This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

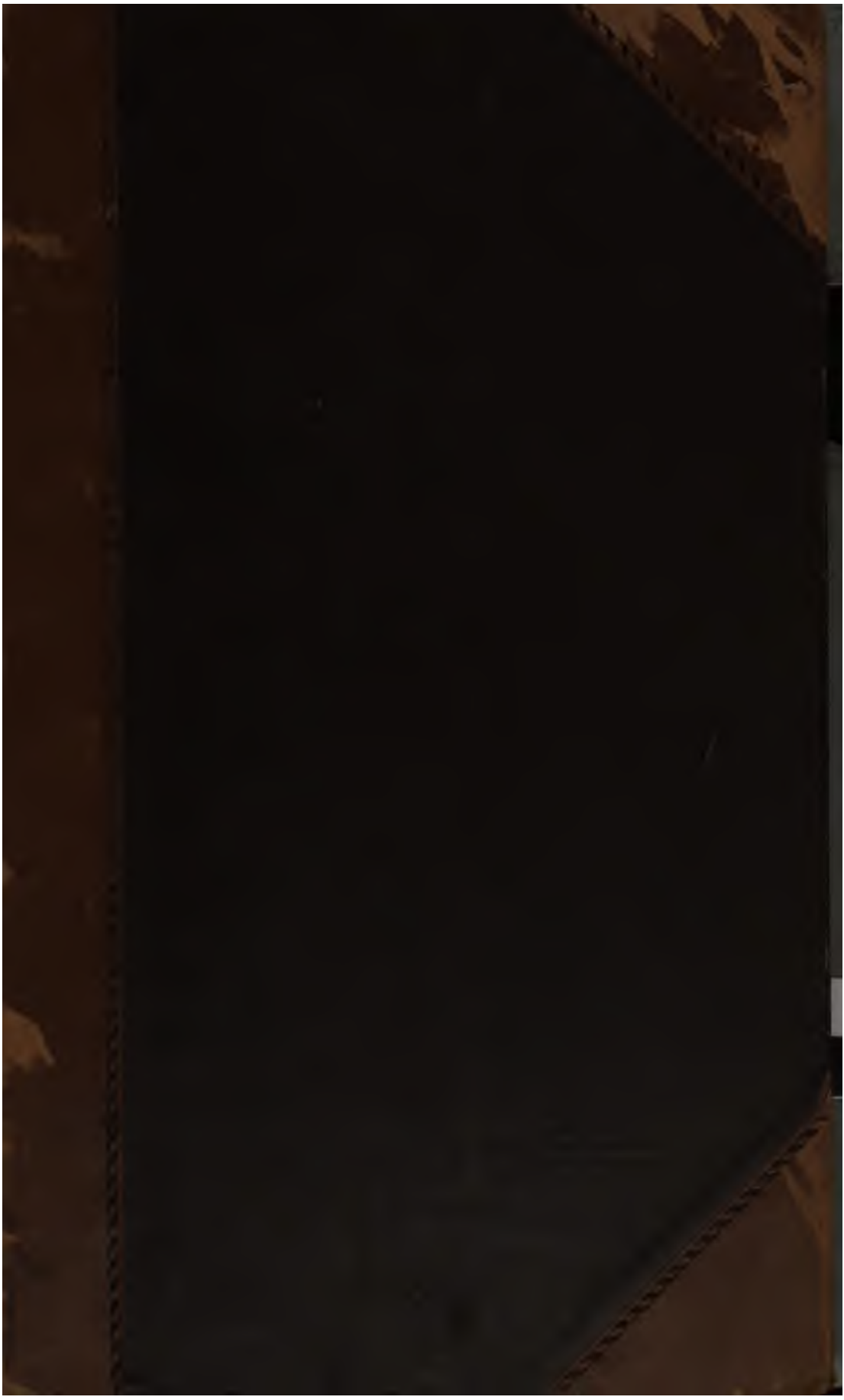
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`



600096002N

303 h. 44.

R. 5. 32 72

2 K. 10. 170

600096002N

303 h. 44.

R. 5. 32 72

z K. 10. 170

Wörterbuch

der

Littauischen Sprache

von

G. H. F. Nesselmann.

Königsberg.
Verlag der Gebrüder Bornträger.

1851.

C

Sr. Excellenz

dem Königl. Staatsminiſter a. D., Ritter des Schwarzen Adler-Ordens u. ſ. w.

Herrn

Heinrich Theodor von Schön,

dem hohen Förderer dieſes Werkes,

widmet daſſelbe

in Ehrerbietung und Dankbarkeit

der Verfaſſer.

Vorrede.

Das vorliegende Werk hat mich so lange und so anhaltend beschäftigt, daß ich mich jetzt wenigstens bemühen will, so schnell wie möglich über die Vorrede hinweg zu kommen.

Die Bedürfnißfrage darf ich bei Jedem, der dieses Wörterbuch, sei es zu wissenschaftlichen, sei es zu praktischen Zwecken, in die Hand nimmt, als erledigt voraussetzen; darum hierüber kein Wort weiter.

Die gedruckten Lexika, welche ich benutzen konnte, sind folgende:

1) Dictionarium trium linguarum in usum studiosae juventutis, auctore R. P. Constantino Szyrwid e Societate Jesu. Cum superiorum permissu editum. Quinta editio recognita et aucta. Vilnae. Anno Domini MDCCXIII. (Es ist dieses ein polnisches Wörterbuch, in welchem die polnischen Wörter lateinisch und littauisch erklärt werden; für den älteren s'emaitischen Dialekt von großer Wichtigkeit).

2) Vocabularium Lithuanico-Germanicum et Germanico-Lithuanicum, darin alle im Neuen Testament und Psalter befindliche Wörter nach dem Alphabet enthalten sind u. s. w., ausgefertigt von F. W. Haack, S. S. Theol. Cultore, zur Zeit Docente im Lithauischen Seminario zu Halle. Halle (1730). (Sehr dürftig. Das Exemplar, welches ich in Händen hatte, enthielt einige handschriftliche Zusätze von unbekannter Hand).

3) Littauisch-Deutsches und Deutsch-Littauisches Wörterbuch, worinnen ein hinlänglicher Vorrath von Wörtern und Redensarten u. s. w. von Philipp Ruhig, Pfarrer und Senior zu Walterkehmen. Königsberg. 1747.

4) Littauisch-Deutsches und Deutsch-Littauisches Wörterbuch, worinnen das vom Pfarrer Ruhig zu Walterkehmen ehemals herausgegebene zwar zu Grunde gelegt, aber mit sehr vielen Wörtern, Redensarten und Sprichwörtern zur Hälfte vermehrt worden von Christ. Gottl. Mielcke, Cantor zu Pillkallen. Königsberg. 1800. (Mielke hat das Ruhigsche Werk zwar vermehrt, aber nicht immer verbessert).

Außer diesen gedruckten Wörterbüchern befindet sich in dem hiesigen Geheimen Archiv aus dem Nachlasse des verstorbenen Consistorialrath Dr. Rhesa eine Sammlung handschriftlicher littauischer Lexika, deren Benutzung mir für die ganze Dauer meiner Arbeit auf das freundlichste gestattet ward; es sind folgende:

1. Lexicon Lithuanico-Germanicum et Germanico-Lithuanicum, darinnen u. s. w. von Jacobo Brodowski, Praecentore Trempensi. Zwei starke Foliobände. Brodowski war Präcentor in Trempen von 1713 bis 1744. Sein Littauisch-Deutsches Lexikon, 461 Seiten stark, hat zur Grundlage das Haakesche Glossar, ist aber bedeutend reichhaltiger. Ganz besondere Sorgfalt aber hat der Verfasser auf die Ausarbeitung des Deutsch-Littauischen Theils verwendet, der aber leider in seinem wahrscheinlich einzigen Exemplare verstümmelt ist. Er beginnt mit dem Art. „Abtilgen" S. 39 und schließt mit „Scharwerker" S. 1050. Dieses mit großem Fleiß, aber nicht überall mit der nöthigen Kritik gearbeitete Werk hat mir für meine Arbeit eine sehr reiche Ausbeute geliefert.

2. Ein anonymes, höchst sauber geschriebenes Deutsch-Littauisches Wörterbuch in zwei starken Quartbänden (daher von mir unter der Abbreviatur Qu. citirt), 1226 und 1184 Seiten, mit Brodowski's Lexikon verwandt, aber nicht identisch; über das gegenseitige Verhältniß beider bin ich im Laufe meiner Arbeit nicht ganz ins Klare gekommen. Auch dieses Werk rührt, nach der Handschrift zu urtheilen, etwa aus dem zweiten Viertel des vorigen Jahrhunderts her. Zahlreiche wörtlich angeführte Belege aus der alten Bibelübersetzung geben demselben einen eigenthümlichen Werth. Auch ihm verdanke ich eine reiche Ausbeute.

3—5. Ein älteres und zwei neuere anonyme Deutsch-Litthauische Wörterbücher, jedes einen mäßigen Quartband umfassend, nenne ich nur, um sie nicht zu übergehen. Irgend etwas Selbstständiges enthalten sie nicht.

Außerdem befinden sich in dem Geheimen Archiv Rhesa's eigene Vorarbeiten zu einem Littauischen Lexikon, die aber sämmtlich in den ersten Anfängen stecken geblieben sind; es sind dies folgende: 1) der in Mielke's Litt.-Deutschem Theile enthaltene Wortvorrath in alphabetische Ordnung gebracht; 2) eine un-

vollständige Abschrift der Littauischen Worte aus Szyrwid's Dictionarium, deutsch erklärt, aber in der Reihenfolge, wie sie bei Szyrwid vorkommen, daher für das Nachschlagen unbrauchbar; 3) und 4) zwei Anläufe zu einem neuen Deutsch-Littauischen Lexikon, von denen einer ein erster Entwurf, der andere der Anfang einer sehr ausführlichen Ausarbeitung zu sein scheint; beide liefern aber durchaus nichts Neues.

Außer diesen gedruckten und handschriftlichen Vorarbeiten, deren Ausbeutung ganz meine eigene Arbeit blieb, ist mir noch eine reiche lebendige Quelle geflossen, welche die Theilnahme vieler Freunde und Förderer meines Unternehmens mir geöffnet hat. Geistliche, Lehrer und Beamte, die mit dem Volke täglich in directem Verkehr stehen, haben das, was sie dem Volksmunde abgelauscht, zu Papier gebracht und ihre so entstandenen Sammlungen mir auf das freundlichste zugestellt. Gewissenhaftigkeit und Dankbarkeit verpflichten mich, diese meine Mitarbeiter hier namhaft zu machen.

Von dem Pfarrer K. A. Jordan in Ragnit, der seit der ersten öffentlichen Aufforderung von meiner Seite sich auf das lebhafteste für meine Arbeit interessirt hat, sind mir allmählig gegen 70 Bogen Mittheilungen zugegangen, welche theils dem Volksmunde gelegentlich abgelauschte Worte und Phrasen, theils die Resultate absichtlicher Erkundigungen und zwar meistens die Berichtigung oder Bestätigung Mielkescher Angaben betreffend, theils Beschreibungen von Gebräuchen und häuslichen Einrichtungen, u. s. w., kurz einen lebendigen Schatz littauischer Sprache und littauischen Lebens enthalten.

Auf Jordan's Veranlassung hat mir auch der Lehrer Meschkat in Obereisseln bei Ragnit, ein geborener Littauer, der nie ein Lexikon gebraucht hat, einige Bogen Vocabeln, meistens die häuslichen und ländlichen Beschäftigungen und Bedürfnisse betreffend, mitgetheilt, und dadurch ebenfalls manche Bereicherungen des Wortvorraths geliefert.

Pfarrer Slogau, früher in Laukischken bei Labiau, jetzt in Tilsit, hat mir mit der größten Bereitwilligkeit seine seit dem Beginne seiner amtlichen Thätigkeit angelegte Sammlungen von Phrasen und Wörtern, die jederzeit unmittelbar, nachdem er sie aus dem Volksmunde gehört, niedergeschrieben wurden, mitgetheilt, soweit Zeit und Verhältnisse es gestatteten. Leider hat ein Theil dieser werthvollen Sammlungen, welche besonders auch für einen künftigen Bearbeiter der Grammatik von großer Wichtigkeit sein würden, mir nicht mehr rechtzeitig zugestellt werden können. Indeß umfaßt auch das, was mir zugegangen ist, gegen 30 enge vollgeschriebene Bogen.

Mein Freund Zippel, bisher littauischer Prediger in Memel, jetzt Pfarrer in Darkehmen, hat mir zwei Bogen Mittheilungen zugehen lassen, welche meistens auf Abweichungen des Memelschen Dialektes sich beziehen, und die für mich einen um so größeren Werth hatten, als sie das einzige sind, was mir von dorther zugegangen ist.

W. Beerbohm, Oberfischmeister auf Feilenhof, hat mir eine Sammlung von etwa 170 Vocabeln, die bei Mielke fehlen, freundlichst zugeschickt.

Eine ähnliche Sammlung von etwa 120 Vocabeln verdanke ich der gütigen Mittheilung des Superintendenten E. Ziegler in Ruß.

Von Pfarrer Reiß in Inse erhielt ich eine ähnliche werthvolle Sammlung, etwa 6 Bogen stark, meistens Ausdrücke enthaltend, die dem Fischer- und Schifferleben entnommen sind. Diese Sammlung war durch die Hände der obengenannten Herren Ziegler und Jordan gegangen, und von beiden mit Zusätzen und Bemerkungen versehen worden.

Endlich verdanke ich dem Oberförster Krüger in Gielgudischken eine Sammlung genau bestimmter Thiernamen. Aus Versehen habe ich in dem Wörterbuche dieses Verzeichniß durchweg als aus Tauroggen herrührend citirt.

Außerdem haben viele Männer, denen mein Unternehmen am Herzen lag, die ich hier aber nicht alle namhaft machen kann *), mich mit kleinen Mittheilungen, mit Zusendung seltener Bücher, und mit mancherlei Wink und Rath unterstützt. Allen diesen genannten und ungenannten Fördern und Gönnern meines mühevollen Werkes hier meinen aufrichtigen und tiefgefühlten Dank zu sagen, gebietet mir sowohl mein Herz als die Pflicht.

Alle diese Vorarbeiten und Privatmittheilungen, habe ich auf das gewissenhafteste benutzt; außerdem haben Dainos und Sprüchwörter, die einzigen Denkmäler littauischer Nationalliteratur, mir in großer Anzahl zu Gebote gestanden, und sind von mir behufs der Zusammentragung des Stoffes sorgfältig ausgebeutet worden. Dagegen habe ich die Bibel, soweit sie nicht schon den älteren Wörterbüchern Stoff geliefert hatte, desgleichen das Kirchengesangbuch, wie überhaupt alle Uebersetzungen und alle von Deutschen littauisch geschriebenen Bücher aus dem Bereiche meiner Arbeiten ausgeschlossen.

*) Nur an einen leider zu frühe dahingegangenen rastlosen Arbeiter im Felde der Wissenschaft und des Volkslebens will ich hier dankbar erinnern; es ist der verstorbene Pfarrer Gisevius in Osterode. Ohne selbst littauisch zu verstehen, ist er durch seine vielseitige wissenschaftliche Bildung und durch seine ausgebreitete Bücherkenntniß am Anfange meiner Arbeit mir eine große Stütze gewesen.

Die Benutzung der reichen Quellen, die mir zu Gebote ſtanden, und die große Theilnahme, welche mein Unternehmen in Littauen ſelbſt gefunden hat, haben mich in den Stand geſetzt, ein Werk zu liefern, in welchem der Wortvorrath der Sprache, mit dem verglichen, was Mielke gegeben hat, mehr als verdreifacht vorliegt. Dabei hat es aber ganz außerhalb meines Planes gelegen, eine gewiſſe Claſſicität, eine Sprache der Zukunft zur Darſtellung zu bringen. Gegentheils habe ich mich bemüht, die Elemente der Sprache ohne Rückſicht auf Raum und Zeit in meinem Wörterbuche zu vereinigen; ich habe Provinzielles, Veraltetes und Seltenvorkommendes nicht ausgeſchloſſen, wohl aber das Provinzielle, das Veraltete, das Ungebräuchliche als ſolches bezeichnet; ich habe, mit einem Worte, mich bemüht, einen ſichern und möglichſt breiten Grund zu legen, auf welchem vermöge allmähliger Nachträge ein ſogenannter „Theſaurus", ein vollſtändiger Sprachſchatz der littauiſchen Sprache ſich bequem aufbauen ließe.

Die etymologiſche Anordnung des Wörterbuches wird kein Sachkundiger tadeln. Gefliſſentlich habe ich dabei jede Willkühr und jede Künſtelei vermieden und in zweifelhaften Fällen lieber die Artikel mit Verweiſung auf einander getrennt, als daß ich verbunden hätte, was möglicherweiſe nicht zuſammengehört. Zahlreiche Verweiſungen auf das Stammwort werden das Auffinden auch der lautlich ſtark abgewandelten Worte ohne Schwierigkeit ermöglichen.

Schwerer wird mancher Leſer ſich in die von mir gewählte Reihenfolge der Anfangsbuchſtaben finden, weshalb ich dieſelbe in einer beigelegten Tabelle darſtelle. Ich habe bei dieſer Anordnung einerſeits die organiſche Zuſammengehörigkeit der Laute, andererſeits die ſtrenge Auseinanderhaltung von Laut und Schriftzeichen im Auge gehabt. Um von letzteren zuerſt zu reden, ſo habe ich nicht Ai und Au mitten in A, nicht Ei mitten in E hineingeſchoben; ebenſo habe ich nicht die mit U und mit Ů, die mit I und mit J, die mit Z und Ž anlautenden Worte wie Kraut und Rüben durcheinander geworfen; aus demſelben Grunde habe ich Cz von C, Dz von D, Sz von S getrennt; dagegen habe ich I und Y, weil ſie denſelben Laut bezeichnen, nicht auseinander geriſſen. Dieſe Methode habe ich nicht bloß am Anfange, ſondern auch in der Mitte der Worte befolgt; daher findet man Bai erſt hinter Baž', Bl, Br hinter Bu u. ſ. w. Ueber den erſten Vocal hinaus aber habe ich dieſe Methode nicht in Anwendung gebracht. Was die Aufeinanderfolge der Buchſtabenclaſſen anlangt, ſo habe ich deshalb die dentalen Laute an die ſonſt übliche Stelle der gutturalen geſetzt, um den ſpecifiſch-littauiſchen Werth der palatalen Laute ſchon durch die Buchſtabenfolge zu veranſchaulichen.

Da die Orthographie in z'emaitischen Schriften weder in sich selbst consequent ist, noch sonst irgend einen Vorzug hat; so habe ich alle dorther, so namentlich auch die aus Szyrwid entnommenen Wörter auf die in Preußisch-Littauen übliche Orthographie reducirt. In dieser letzteren habe ich mir nur eine Ausmerzung erlaube, nämlich die Verbindung ie für den Laut, der sonst und gewiß besser durch ė ausgedrückt wird (etwa das deutsche ee in Seele, nur noch etwas tiefer gesprochen); da die Verbindung ie zur Bezeichnung dieses Lautes ganz unnatürlich ist, außerdem aber auch beide Schreibarten in gedruckten Büchern wie in Handschriften sehr häufig vertauscht werden (man schreibt ebenso oft Dėw's wie Diew's u. s. w.), so habe ich durchaus nur ė geschrieben. Von sonstigen Zeichen und Accenten bedeutet ¯ gedehnte und betonte Sylbe, = gedehnte Sylbe ohne Ton, ˘ (zum Unterschiede von ¯) betonte kurze Sylbe. Nur bei der Bezeichnung des e bin ich mit diesen Zeichen nicht ausgekommen, indem hier ė nicht immer zugleich die betonte Sylbe, sondern auch die eigenthümliche Aussprache des e als ä mit nachhallendem e auch außerhalb der Tonsylbe bezeichnet; ê dagegen ist ä ohne Nachhall. In der Regel habe ich nur das Stammwort genau accentuirt, die abgeleiteten nur, wenn es durchaus nöthig schien.

Sprachvergleichende Notizen, welche hinzuzufügen ich von verschiedenen Seiten her aufgefordert ward, mußten der Raumersparniß wegen wegbleiben. Nur bei einigen wenigen Artikeln glaubte ich einen kurzen Hinweis auf Verwandtes nicht unterdrücken zu dürfen.

Ein Lexikon schreiben ist schwer; doppelt schwer ist es, ein Lexikon schreiben für eine lebende Sprache, die keine Literatur hat, für eine Sprache, welche ausschließliches Eigenthum der untersten Schichten der Gesellschaft ist. Ich habe das vielfach empfunden, und ich fühle heute auf das lebhafteste, wie weit meine Arbeit trotz meines redlichen Fleißes hinter meinen Wünschen zurückgeblieben ist. Darum aber bitte ich auch Jeden, der dieses Buch zur Hand nimmt, ein nachsichtiges Auge auf die unvermeidlichen Fehler und Mängel zu werfen, die ihm etwa darin begegnen. Ich bitte Jeden, sich die ungeheuere Mühe zu vergegenwärtigen, welche das Aufsuchen und Zusammentragen einer solchen Menge kleiner Stofftheilchen, welche die Abwägung und Ausgleichung sovielfacher Widersprüche in den verschiedenen Quellen und Mittheilungen, welche die Wegräumung und Aufklärung so vieler Unrichtigkeiten und Unbestimmtheiten in den Angaben verursacht, — und ich hoffe, der billige Beurtheiler wird dann denjenigen, welcher im Interesse einer schönen Sprache diese Mühe auf sich genommen hat,

nicht liebloſer Verurtheilung Preis geben, weil es ihm nicht gelungen iſt, ein tadelfreies Werk zu liefern. Verbeſſerungen und Berichtigungen dagegen, mögen ſie öffentlich ausgeſprochen oder mir privatim mitgetheilt werden, werde ich jederzeit mit dem lebhafteſten Danke entgegennehmen. Vielleicht findet ſich Gelegenheit, ſolche Berichtigungen von Zeit zu Zeit zu veröffentlichen.

Königsberg, am 26. October 1850.

Der Verfaſſer.

Verzeichniß der gebrauchten Abkürzungen.

Sz. — Szyrwid's
H. — Haak's
Bd. — Brodowski's
R. — Ruhig's
M. — Mielke's
} Wörterbuch.

Qu. — das große Quartlexikon des Geh. Archivs.
LD. — Littauisch-Deutsches Theil.
DL. — Deutsch-Littauischer Theil.
PL. — Preußisch-Littauen.
Z' oder Z'em. — Z'emaitisch.
Germ. — Germanismus.

A.

A' und wiederholt á á, Interj. der Verwunderung, des Tadels oder Spottes.

A, veraltete Form für o, und, aber.

Abarà, ôs, *f.* (in Pl. unbekannt), Hofraum, Gehöft, Viehhof, v. Poln. obora. Iszleisti bandą isz abarôs, das Vieh heraus, aus dem Gehöfte laſſen.

Abaras, o, *m.* Wirrgarn, Stacknetz. (R. Dl. 336 Aburas). Vgl. Poln. obarzanek.

Abatas, o, *m.* (in dem ganz proteſtantiſchen Pl. unbekannt), Abt.

Abatẽne, ês, *f.* Aebtiſſin, verkürzt

Abtẽne, ês, *f.* daſſ.

Abatije, ês, *f.* Abtei, verkürzt

Abtije, ês, *f.* daſſ.

A'bazas, o, *m.* (auch wohl zuweilen Abażas geſprochen, in Pl. heute unbekannt), Lager, Heerlager, dann auch das Heer ſelbſt. Abazû wẽszpat's, Herr Zebaoth (in den alten Bibeln). Akrutû Abazas, Flotte. Abazè buti oder gulléti, zu Felde, im Kriege ſein.

Abba, oder = **arba**.

Abbu, *m.* Abbi, *f.* Beide. Zuweilen mit dem Plur. conſtr., z. B. abbi kalbas issimokinti, beide Sprachen (Litt. u. Deutſch) lernen.

Abbudu, *m.* Abbidwi, *f.* alle Beide.

Abbiszalis, é, beiderſeitig, was auf beiden Seiten iſt. Abbiszaley, Adv. auf beiden Seiten, beiderſeits, z. B. abbiszaley asztrus, zweiſchneidig.

Abbiszalinnis, é, indifferent, neutral, unpartheiiſch.

Abbiszalyste, ês, *f.* Gleichgültigkeit, Indifferenz.

Abbirankis, é, der beide Hände gleich gut gebrauchen kann, ambidexter.

Abbipussey, Adv. auf beiden Seiten od. Hälften.

Abbéji, *m.* Abbéjos, *f.* beide Theile, beide Partheien.

Abbéjey, Adv. beiderſeits, auf beiderlei Art.

Abbéjeip, Adv. daſſ.

Abbéjus, Adv. beiderſeits.

Abbéjuy, Adv. von beiden Seiten.

Abbéjopay, Adv. auf beiderlei Art.

Abbéjétas, o, *m.* die Beiden, das Paar, von lebenden Weſen, m. d. Gen. Dual. conſtr. z. B. Abbéjét's arkliû, beide Pferde.

Abbéjas, o, *m.* Zweifel (?), iſt mir nur in der Phraſe bekannt: ant abbéjo buti, unentſchloſſen, in Zweifel ſein.

Abbéjóju, ójau, ósu, óti, zweifeln, zweifelhaft, unentſchloſſen ſein, zagen. Abbéjoju apẽ ką, keine Verzeihung hoffen (M.). Abbéjojas, janti, zweifelnd, wankelmüthig. Abbéjojamas, a, zweifelhaft, unſicher, ungewiß. Abbéjodamas, daſſ. (M.)

Abbéjojimas, o, *m.* der Zweifel, die Unentſchloſſenheit.

Abbéjotojis, jo, *m.* der Zweifler.

Abbéjotinas, a, zweifelhaft. — nay, Adv. Ne abbéjotinay, ohne Zweifel.

Suabbéjoju, verzweifeln.

Abbéjuttis, é, mittelmäßig, unentſchieden, weder dies noch das, wetterwendiſch. Abbéjuttis oras, zweifelhaftes Wetter.

Abbéjuttis, czio, *m.* ein Zweifler (?Lu.). 2) Schmeichler, Maulchenkoſer, der es mit keiner Parthei verderben will. 3) eine Pflanze, Zwiedorn.

Abbéjuttiszkas, a, Adv. — kay, mittelmäßig, erträglich.

Abecéla, ôs, *f.* ein ABCbuch, Elementarbuch; Elementarunterricht.

Abecéle, ês, *f.* daſſ.

Abelis, **Abolis**, Z'., ſiehe Obelis, Obolis.

Abelnas, a, allgemein (als Adj. ſelten), auch Obelnas.

Abelnay, Adv. allgemein; im Ganzen, in Pauſch und Bogen; ganz, gänzlich, ſehr, ganz und gar. Abelnay tikray, eben recht.

Abyda, ôs, *f.* Unrecht, Gewalt, Ueberlaſt (In Pl. unbekannt, Ruſſ. обида Beleidigung.) Per abydą, allzu, zum Ueberfluß. Abydą und Abydôs daryti, m. d. Dat. Leid zufügen, zuviel thun. Su abydà, gewaltſam.

Abydas, o, *m.* daſſ., nicht ſo gebräuchlich.

Abydnas, a, ſchädlich, läſtig; auch groß, gewaltig.
Abydininkas, o, *m.* Gewaltthäter, Beleidiger.
Abydiju, ijau, isu, iti, Unrecht thun, Gewalt anthun, beleidigen, zuviel thun, m. d. Dat. u. m d. Acc.
Abydinu, inau, isu, inti, daſſ.
Ablotas, o, *m.* Oblate, Hoſtie, auch **Oblotas**.
Abrákas, o, *m.* gemengtes Pferdefutter, Getreide mit Häckſel. (In PL. unbek., poln. obrok, Pferdefutter im Allgemeinen).
Abrakélis, io, *m.* Dim. in Dainos.
Abrédélei = **Brédélei**.
A'brozas, o, *m.* Bild, Abbildung (Poln obraz). **Grażus ábrozas**, menk's gaspadorus, ein gutes Ausſehen, aber nichts dahinter.
Abrozélis, io, *m.*
Abrozuźis, io, *m.*
Abrozuźélis, io, *m.*
} Dim. daſſ
Abrozininkas, ko, *m.* Bildhauer, Bilderſchnitzer, Nachbildner.
Abrozauju, awau, ausu, auti, bilden, nachbilden, portraitiren (vergl. **molawoju**, malen überhaupt, **krosiju**, mit Farben anſtreichen).
Abrozinu, inau, isu, inti, daſſ.
Abrozoju, awau, osu, oti, daſſ.
Nuabrozoju, daſſ.
Nuabrozojimas, o, *m* .Nachbildung.
Nuabroziju, ijau, isu, iti, daſſ.
Nuabrozijimas, o, *m.* daſſ.
Abrúsas, o, *m.* ein Handtuch, in PL. allg. bekannt (Poln. obrus, ein Tiſchtuch).
Abrusélis, io, *m.* ein kleines Handtuch.
Abtêne, **Abtije** ſ. u. **Abatas**.
Acz, Interj. gieb her!
Aczte, Plur. gebt her!
Adamoszka, ós, *f.* Seidenzeug, Damaſt, nur Z'em. (Poln. adamaszek).
Adant, Z'em. = **idant**.
Adàu, adzau, adysu, adyti, nähen, ſteppen.
Adatà, tós, *f.* Nähnadel. **Isz adatós weżimą priskáldo**, er machte aus der Mücke einen Elephanten.
Adatéle, ės, *f.* Dim. kleine Nähnadel.
Adatininkas, o, *m.* Nadler.
Wyźadis, dzio, *m.* ein Inſtrument, das zum Flechten der Littauiſchen Baſtſandalen (**Wyźa**) gebraucht wird.
Iszadau, ſticken, ausnähen. **Iszadytas**, a, geſtickt.
Užadau, zuſteppen.
Adyna, ós, *f.* (in PL. wenig gebräuchlich) eine Stunde, vergl. **Gadyne**. **Ant adynós**, von Stund' an. **Ji pré trumpós adynós**, ſagt man von einer Frau, die bald niederkommen ſoll. **Kokią adyną**, bisweilen.
Adynéle, ės, *f.* Dim. Ständchen.
Adynate, ės, *f.* daſſ.
Adyninkas, contr. **Adyn'ninkas**, und wieder contr. **Adynínkas**, o, *m.* die Uhr, beſ. Sonnenuhr.
Adyninkadaris, io, *m.* Uhrmacher.
Adinczus, czaus, *m.* (⏑ ‿ ⏑) Klügling, Aufwiegler, Rädelsführer, liederlicher Burſche.
Adnas, a, werth, würdig; tüchtig, geſchickt. Vergl. **Gadnas**.
Adnummas, o, *m.* Tüchtigkeit.
Adomas, o, *m.* Adam.
Adomaitis, ezio, *m.* Adams-Sohn.
Adruźnas, a, blöde, beſ. triefend, vom Auge; auch **Druźnas** ſ. d.
Adunt, Z'em. = **Idant**, damit, auf daß.
Aduże, ės, *f.* Mädchenname, bei Ragnit gebräuchlich.
Adwentas, o, *m.* Advent, Zeit vor Weihnachten.
Adwerija, ós, *f.* = **Atwerija** ſ. u. **Werù**. **Adwerije**, ės, *f.* daſſ.
Adwós, kaum, vergl. **Wos**. (Sz.)
Adzamkai, kù, *m. pl.* ein Weiberhemde ohne Aermel (M.); auch **Odzamkai**. Im Poln. iſt **Odzieżnica** *f.* der untere gröbere Theil des Weiberhemdes.
Agilla, ós, *f.* Name eines Dorfes, zu Gilge.
Aglù, Adv. im Ganzen, in Summa, z. B. **aglù parduti**, im Ganzen (nicht ſtückweiſe) verkaufen.
Aglumi, Adv. daſſ.
Agnyta, ós, *f.* Agnes.
Agonà und **Agónė**, ós, *f.* der Mohnkopf; dann 2) der Thurmknopf, 3) das Korn an der Flinte. **Žéme kai agonà**, weiches, mildes Land.
Agonas, o, *m.* daſſ., ſeltener.
Agonos, ù, *f. pl.* der Mohn, die Mohnkörner, die Mohnpflanze. **Agonù galwà** = **agona**, der Mohnkopf.
Agonéle, ės, *f.* Dim. ein kleiner Mohnkopf.
Agoninnis, e, von Mohn bereitet, zum Mohn gehörig.
Agonojei, ù, *m. pl.* Mohnſtengel.
Agùrkas, o, *m.* Kürbiß, Gurke, u. zwar **Agurkas diddisis**, der Kürbiß, **Agurkas mażas**, die Gurke.
Aguże, ės, *f.* ein Mädchenname, häufig um Ragnit.
Ak, Interj. ach! **Ak man bédnam**, wehe mir Armen! **Ak jeib taw**, ach wolle doch!
Akas, o, *m.* Wuhne, Oeffnung im Eiſe zum Waſſerſchöpfen. (Nur Z'em.)
Akis, io, *m.* daſſ.
Akas, o, *m.* eine Hacke (Germ.)
Akóju, oti, hacken. **Erezukus akoti**, die Kartoffeln behacken, aus dem Kraute hacken.
Užakoju, daſſ.
Akczyże, ės, *f.* Acciſe.
Akczyźininkas, o, *m.* Acciſe-Einnehmer
Akis, ės, *f* das Auge. Dann 2) das Nadelöhr, 3) eine Maſche im Netz, im Strumpf, im Drillich, 4) die Quelle im Brunnen, 5) Auge, Knoſpe am Baume. Plur. **Akys**, kiù, das Antlitz; der Spiegel am Pfauenſchweif. **Po akiù**, vor Augen (treten, haben, ſtellen.) **I akys eiti**, vor die Augen treten. **I akys ober po akiù stetiboti ką**, Je-

manden zu sich kommen lassen. **Akiû ant jo ne gal pakelti**, er kann ihn nicht leiden. **Isz akiû i akys**, persönlich. **Po akiû géras**, Augendiener. **Po akiû žmonû**, in anderer Leute Beisein. **Ikki akiû prisigeręs**, toll und voll gesoffen. **Ant akiû pažinti**, an den Augen absehen. **Akiû žole**, Schöllkraut, Chelidonium.

Akéle, ės, *f.* Dim. Aeuglein.

Akyte, ės, *f.* dass.

Akinnis, e, die Augen betreffend.

Akytas, a, Augen habend, dann löcherig, porös.

Akywas, a, Augen habend, dann neugierig.

Akywybe, ės, *f.* Neugier.

Akytas, a, Augen habend, dann vorsichtig, behutsam; auch umsichtig, erfahren. **Akyla merga**, ein Mädchen, das alle Arbeiten gut versteht.

Akytus, i, dass.

Akylumas, o, Vorsicht, Behutsamkeit, Klugheit.

Akymoju (vergl. **moju**), im Augenblick.

Akigyw's prigeręs, so betrunken, daß man von seinen Sinnen nichts weiß.

Akiuôs, inaus, iszûs, intis, Augen bekommen, v. Gewächsen.

Antakis, ės, *f.* die Augenbraue. — **kis, kio**, *m.* dass., aber selten.

Antskė, ės *f.* dass.

Atanku, akau, aksu, akti, Augen bekommen, sich öffnen, v. d. Hanfknöpfen, **kanapes atanka**.

Iszakéjęs, usi, äugig, d. i. löcherig, porös, locker, z. B. **iszakéjęs pyragas**, löcheriges, lockeres, gut aufgegangenes Weißbrodt. **Iszakéjusi ropė**, eine hohle Rübe. **Iszakéjęs suris**, löcheriger Käse. **Iszakéjusi žemė**, lockere Erde.

Iszakijęs, usi, dass.

Iszakiotas, a, dass. **Iszakiotas médis**, poröses Holz.

Dewynakis, io, *m.* Neunauge (deutsch gebildet).

Wénakis, é, einäugig.

Aklas, a, blind, nur von Thieren und bildlich von Sachen, im eigentlichen Sinne nie von Menschen gebraucht (s. **ne matas**, unter **matau**). **Akla troba**, ein Haus ohne Fenster. **Aklas badas**, eine nur scheinbare Hungersnoth, mit der es nicht viel auf sich hat. **Aklû stumjasi**, sie stoßen sich wie blind. **Aklas Wokėtis**, nicht ein blinder Deutscher, sondern ein Stockdeutscher, der nur Deutsch versteht; **Aklas Létuwninkas**, ein Stocklittauer.

Aklésis, Akleji, emph., der, die Blinde. **Aklesis warnas**, der Nachtrabe.

Aklumas, o, *m.* } Blindheit.
Aklybe, ės, *f.* }
Aklyste, ės, *f.* }

Aklay, Adv. blindlings.

Aklatis, ezio, *m.* 1) der Teufel (M.). **Kad tawę Aklatis**, daß dich der Teufel (M. Bd.). 2) Blindheit (Sz.). 3) **Ir kurrs Aklati**, und dergleichen lahme Possen (R. M.). (Ich habe von alle dem nichts ermittein können).

Aklynay, bis zum Blindwerden, z. B. sich betrinken.

Akle, ės, *f.* kleine schwärzliche, fliegenartige, sogenannte blinde Bremse.

Aklai, ů, *m. pl.* Dann-Nessein (M.), mir unbekannt, vielleicht = **Aklinai**.

Akles, ů, *f. pl.* dass.

Aklinai, ů, *m. pl.* eine nicht brennende Nesselgattung, taube Nesseln.

Aklintélis, ė, der arme Blinde (mitleidig).

Aklinu, inau, isu, inti, blenden.

Aklinnimas, o. *m.* Blendung.

Aklinėju, ėjau, ėsu, ėti, 1) taumeln, weil man nicht sehen kann, v. Betrunkenen. 2) blinde Kuh spielen.

Apaklinu, blenden.

Akliné baczka, eine Biertonne (M.) ?

Akmen, Stamm des jetzt gebräuchlichen Nominativs.

Akmů, Gen. **Akmens** u. **Akmenio**, *m.* ein Stein, (allgemein bekannt, bei Memel aber ungebräuchlich, vergl **Kulis**). **I akmeni sumuszti**, Jemanden so schlagen, daß er wie ein Stein liegen bleibt.

Akmenélis, io, *m.* Dim. Steinchen, auch Kern an Baumfrüchten.

Akmenaitis, czio, *m.* dass.

Akmenátis, czio, *m.* dass.

Akmenukkas, o, *m.* dass.

Akmeninnis, é, 1) steinern, 2) den Stein betreffend. **Kiaune akmeninne**, der Steinmarder. **Erélis akmeninnis**, der Steinadler.

Akmeningas, a, steinern, steinig.

Akmeniszkas, a, steinig.

Akmenotas, a, steinig.

Akmenynas, o, *m.* Steinhaufen.

Akmenyne, ės, *f.* steiniger Acker; auch Steinhaufen.

Akmeninyczia, ės, *f.* steinernes Gebäude.

Akmenininkas, o, *m.* Steinmetz, Steinhauer.

Akmenińs, inaus, isûs, intis, zu Stein werden, versteinern.

Akmenijûs, ijaus, isûs, itis, dass.

Akótas, o, *m.* gew. Plur. **Akótai**, die Haare oder Hacheln an den Gerstenähren, die scharfen Aehrenspitzen, dann auch wohl Gerstenspreu.

Akótas, a, Adj. und (wohl richtiger) **Akotótas, a**, mit solchen Hacheln versehen. **Warpa akotota**, eine hachelige Aehre.

'Akrutas, o, *m.* (⏑ – ⏑ ⏑) ein Schiff (auch **Ekrutas**). **Akrutù bėgti**, zu Schiffe fahren, schiffen.

Akrutélis, io, *m.* Dim. Schiffchen.

Akrutininkas, o, *m.* Schiffer, Schiffsherr.

Akrútas, o, *m.* (⏑ – ⏑) Rekrut.

Akselis, io, *m.* (Germ.) Häckſel.

Akselninkas, o, *m.* Häckſelſchneider.
Akselłode, ės, *f.* Häckſellade.
Akselpeilis, io, *m.* Häckſelmeſſer.
Akstis, stės, *f.* Plur. **Akstes**, kleine Stöcke, an welche Fiſche zum Räuchern aufgehängt werden.
Akstinas, o, *m.* (⏑ ⏑ ⏑ und ⏑ ⏓ ⏑) ein Dorn, ein Stachel, beſ. die ſcharfe eiſerne Spitze am Ochſenſtecken, den die Pflüger gebrauchen; dann auch die erſten Stacheln oder Federanſätze der Vögel. **Akstinus gauti**, Federn bekommen.
Akstinis, nio, *m.* daſſ.
Akstinotas, a, ſtachelig, dornig.
Akstinyczia, ós, *f.* der Ochſenſtecken, der mit dem **Akstinas** verſehen iſt.
Aktainis, io, *m.* ein Achtel, als Maaßbeſtimmung z. B. beim Holzverkauf.
Aktawa, ós, *f.* (nur bei den kathol. Z'em.) die Octave, der achte Tag nach einem Feſte.
Akuta, ós, *f.* ein Kraut, Augentroſt (= **Akwata**?).
Akwata, ós, *f.* (Z') Heiterkeit, Munterkeit, Luſt zur Sache.
Akwatus, i, munter, willig.
Aladzios, dziù, *f. pl.* ein z'emaitiſches Gericht, kleine Klöße in Oel bereitet.
Alamusyna, ós, *f.* (Germ.) Almoſen.
Alásas, o, m. (bei Ragnit unbek.) Stimme, Klang, Geſchrei; Wiederhall, Echo; Melodie, Singſtimme. **Alasù żaisti**, die Stimme coloriren. **Jo Alasas kai wargonai**, er hat eine Stimme wie eine Orgel, eine ſehr ſtarke Stimme.
Alba, oder = **Arba**.
Ale, ja (R. M.)
Aleckas, o, *m.* die Stadt Olezko oder Markgrabowa; auch **Oleckas**.
Alėjus, aus, *m.* Oel.
Alėjinnis, ė, von Oel bereitet, zu Oel gehörig.
Alėjingas, a, ölig.
Alėjotas, a, ölig, voll Oel.
Alėjinyczia und **Alėjnyczia**, ós *f.* Oelmühle.
Alėjininkas, o, *m.* Oelbereiter, Oelſchläger.
Alėjdaris, io, m. daſſ.
Alga, ós, *f.* Lohn, Sold. **Algós** und **Algón' derėtas**, um Lohn gedungen. **Alga už praneszimą**, Botenlohn.
Algininkas, o, *m.* Lohnarbeiter, Tagelöhner.
Algoju, ojau, osu, oti, lohnen, belohnen (eine Mühe).
Algotis, czio, *m.* (?) Lohnarbeiter, Tagelöhner.
Alywa, ós, *f.* der Oelbaum. **Alywù kalnas**, der Oelberg (im N. T.)
Alywėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Alywuże, ės, *f.* daſſ.
Alywinnis, ė, was vom Oelbaum gemacht iſt.
Alywynas, o, *m.* Olivenwald, Olivengebüſch.
Alywininkas = **Alėjininkas**, Oelpreſſer.
Alywkragis, io, *m.* Oelkrug.
Alywkodzius, aus, *m.* daſſ.
Alywstonys, nio, *m.* daſſ.
Alkas, o, *m.* Pockeln, Puckeln (? M. D. 2. 375.).
Alkėrus, aus, m. ein Erker.
'Alkis, ės, *f.* der Hunger (Sz.).
'Alktis, tės, *f.* daſſ. (Sz.)
'Alkatis, czio, *m.* daſſ. (Vd. Ou.).
'Alkanas, a, 1) hungrig, 2) nüchtern, der noch nicht gegeſſen hat.
'Alkenybe, ės, ſ. Hungersnoth (bei Ragnit unbekannt).
'Alkuttis, czio, *m.* daſſ. (M. D. 282.)
'Alkstu, álkau, álksu, álkti, hungern, Hungerleiden. **Alkstąs**, **stanti**, und **Alkęs**, **kusi**, hungernd, hungrig.
'Alkimmas, o, *m.* das Hungern, der Hunger.
'Alkinu, inau, isu, inti, hungern laſſen.
Iszálkstu, hungrig werden oder ſein. **Iszalkęs**, usi, hungrig, ausgehungert.
Iszálkimas, o, *m.* Hunger.
Iszálkinu, aushungern.
Péralkstu, ſich überhungern, zu lange hungern. **Péralkęs**, usi, überhungert, heißhungrig, gierig.
Alksnis = **Elksnis**, in Z', auch ſchon im Memelſchen.
Alkunė, ės, *f.* der Ellenbogen, auch der untere Theil des Armes vom Ellenbogen abwärts; auch Arm eines Fluſſes. Vgl. **Elkunė** und **Olektis**.
Alle, aber, aber doch. **Alle ne**, aber nicht.
Allóju, óti, Halloh ſchreien. **Allódami baido wilką**, Halloh ſchreiend ſcheuchen ſie den Wolf. Donal. IV., 94.
Almen's, no, *m.* die aus einem todten Körper fließende Materie. Vgl. **Elmes**.
Almistras, o, *m.* = **Almonas**.
Almistrėne, is, *f.* = **Almonėnė**.
'Almonas, o, *m.* Hofmann, Kuhpächter.
Almonėnė, ės, *f.* deſſen Frau.
Almusas, o, *m.* (Germ.) Almoſen.
Almużna, ós, *f.* (Germ) Almoſen, auch **Jalmużna**.
Alpù, gew. **Alpstù**, **alpaù**, **alpsu**, **alpti**, ſchmachten, verſchmachten, ohnmächtig werden. **Alpstąs**, **stanti**, ſchwach, matt.
Alpimmas, o, *m.* das Verſchmachten.
Alpnas, a, ſchwach, ohnmächtig.
Alpnummas, o, *m.* Schwäche, Ohnmacht.
Apalpstu (-alpu), matt, ohnmächtig werden, verſchmachten. **Apalpęs buwo badù**, er war vor Hunger verſchmachtet. **Duszia man apalpo**, mir iſt übel geworden.
Apalpimmas, o, *m.* Mattigkeit, Ohnmacht.

Apalpummas, o. *m.* daſſ.
Apalpinu, inau, isu, inti, mattmachen.
Alsinu, Tauf. d. Liſtu ſ. d.
Altórus, aus, m. der Altar.
Aludé, és, *f.* ſ. u. **Alus.**
Alunas, o, m. Alaun.
Alus, aus, m. (◡ ◡) eine eigenthümiche Art Bier, welches die Littauiſchen Bauern zu feſtlichen Gelegenheiten ſich ſelbſt brauen; es wird aus einem von Gerſte u. Hopfen zu gleichen Theilen gemiſchten Malze, welches ſehr wenig gedarrt wird, gebraut; es hat eine gelbliche, meiſt unreine Farbe, und einen ſüßlichen Geſchmack, berauſcht aber leicht. Man ſagt alų daryti und alų wirti, Alus brauen. **Alus pėreit manę**, ich bin betrunken. **Alus ne wandų, kunnigai ne pėmenys**, man muß ſehen, wen man vor ſich hat. **Szalt's mėgas alų jaucżant**, man kann nicht einſchlafen, wenn man noch Bier vorräthig weiß.
Aluttis, czio, m.
Alucznis, czaus, m.
Aluźis, io, m.
Aluźėlis, io, m.
Alùkas, o, m.
} Dim. daſſ.
Aludaris, io, m. Bierbrauer, wird auch adjectiviſch gebraucht, z. B. **kubbilis aludaris**, Bierfüben, Brauküben.
Aludė, ės, *f.* Biertonne, auch **aludė baczka.**
Alwaras, o, m. der Langbaum am Leiterwagen, gew. **Perwaras**, ſ. u. **Warau.**
Alwas, o, m. Zinn. (Bd. Du.)
Alwė, ės, *f.* ein Halben, als Maaß (Germ.)
Alwis, wjo, m. daſſ.
Pusalwis, wjo, m. ein Quartier.
Alwén's, na, ein Jeder, ſ. u. **Wėnas.**
Alweuikas, o, m. eine Gießkanne (Sz. **Nalewka do rąk**).
Alwytes, czù, *f. pl.* die beiden birkenen Seitenſtangen einer hölzernen Schaukel, die oben in Schlingen gedreht auf ein Querholz geſtreift, und unten durch ein Sitzbrett mit einander verbunden werden. Die ganze Schaukel heißt **Supokle.**
'Amalis, io, m. gew. *pl.* **Amalei**, Mispeln auf Eichen und Linden (bei Ragnit unbekannt), auch **Emalas.**
'Amalas, o, m., *pl.* **Amalai**, daſſ. (die Bedeutung Mehlthau bei M. u. Bd iſt wohl unrichtig, und Verwechſelung mit dem Folgenden)
'Amaras, o, m., gew. *pl.* **Amarai**, Mehlthau, Honigthau.
'Amerai, ù, m. *pl.* daſſ., auch **Emmerei.**
Amas?? Amas ama, o pati ama wissi Szunnys loja, der Kuckuk ruft ſeinen eigenen Namen aus; zieh dich ſelbſt bei der Naſe. (Bd. LD.)
Amazui, Stich? (Bd. LD.)
Ambiju, ijau, isu, iti, ſcheiten.
Iszambiju, ausſcheiten.
'Ambriju, ijau, isu, iti, belfern d. Hunde.
Amerįs, Vergelter (Bd. LD.)
Amerėjimas, o, m. Vergeltung (Bd.)
Ampalas, o, m. Aufwaſſer auf dem Eiſe (bei Ragnit unbekannt).
Amstis skėto, ein Kammrohr der Weber (M. u. **Skėtas**).
Amteru und **Amteréju, éjau, ėsu, ėti**, mucken, knurren d. Hunden.
Amtmonas, o, m. Amtmann.
Amźis, io, *m.* eine lange Zeit; die Lebenszeit eines Menſchen; die Ewigkeit, letztere Bedeutung gew. im Plur. **Senas amźis**, hohes Alter. **Amżù amżis**, Ewigkeit. **Per amżus**, für ewig, für die Ewigkeit.
Amżas, o, m. daſſ.
Amżus, aus, m. daſſ.
Amżėlis, io, m. Dim. die liebe Ewigkeit.
Amżinas, a, Adv. **-nay**, ewig. **Amżini amżei**, die Ewigkeit. **Amżinas wyr's**, ein ſteinalter Mann. **Amżinų amżina gywatà**, das ewige Leben. **Amżinas neprėtelus**, ein Todfeind. **Amżinų amżinay**, Adv. ewig.
Amżinasis, ojo, m. der Ewige.
Amżinėji amżai, die Ewigkeit.
Amżinauju, awau, ausu, auti, ewig währen (Sz.).
Amżinawimas, o, m. ewige Dauer, Ewigkeit.
Ilgamżis, ė, bejahrt, der ein langes Leben hat.
Ilgamżyste, lės, *f.* Bejahrtheit, langes Leben.
Lygamżis, ė, Altersgenoſſe, Zeitgenoſſe.
Pusamżis, ė, ein Menſch in ſeinen beſten Jahren, wörtlich: der die Hälfte ſeines Lebens zurückgelegt hat.
Anakinoju, oti, machen, thun (Sz. **onaczę**).
Anas, *m.* Ana, *f.* jener. **Anų budu**, auf jene Weiſe.
Anasis, noji, emph. jener.
Anasgi, u. **Anasgu**, jener, ebenjener.
Anaip, Anaipo, auf jene Weiſe.
Anoksay, daſſ.
Anót, auf jene Art, ebenſo wie, gemäß, c. Gen. **Anót tėwo**, nach des Vaters Weiſe, wie der Vater. **Anót jo žodzio**, wie er zu ſagen pflegt. **Anót senųjų žodzio**, nach dem alten Sprichwort.
Ansai, indecl. jener.
Ansaigi, ebenjener.
Anday, Adv. 1) jüngſt, neulich, jenesmal; 2) Z'em. vorgeſtern.
Andainykszt is, ė, was von damals, von jüngſt her iſt.
Andainykszt as, a, daſſ.
Andainykszczas, cza, daſſ.
Andainiszkis, ė, Z'em. vorgeſtrig.
Anadėn, Andėn, neulich, jüngſt.
Anakart, jenesmal.
Anápus, jenſeits, m. d. Gen. **anapus rubėżaus**, jenſeits der Grenze.
Anászał, jenſeits.

Anaszalinnis, o, jenſeitig.
Anoczés, damals, jenesmals, zu jener Zeit.
Anûdu, Anodu, *m.* **Anidwi, Anédwi**, *f.* jene Beiden.
Ancas = **Ansas**, Hans.
Anczyta, ôs, *f.* = **Anyta**? (Bd.) zweifelhaft.
Anday, Andĕn, ſ. u. **Anas**.
Ande, ês, *f.* Mädchenname, Antonie.
Ane, ês, *f.* Mädchenname, Anna
Anikke, ês, *f.* Dim. Aennchen.
Anuże, ês, *f.* daſſ.
Anusze, ês, daſſ.
Anga, ôs, *f.* die Thüröffnung, der Eingang (nie der Thürflügel); dann auch das Ofenloch, die Brunnenöffnung, das Flugloch der Bienen; die Mündung eines kleineren Fluſſes; die Oeffnung einer Röhre u. ſ. w. **Daug angû pażystąs**, ein Erzdieb. **Už angês**, vor der Thüre.
Angéle, ês, *f.* Dim. kleine Thüre.
Pryangis, io, *m.* ein überdachter Raum vor der Hausthüre, ein Vorbau, deſſen Dach die Fortſetzung des Hauptdaches iſt, Vorhaus, Vorhalle.
Pryange, ês, *f.* daſſ.
Préanga, ôs, *f.* daſſ.
Buttanga, ôs, *f.* Hausthüre.
Nammangis, io, *m.* die Hausflur (in der Niederung).
Angéles, o, *m.* Engel.
Angéliszkas, a, engliſch.
Angis, ês, *f.* die Schlange, beſ. eine kleine kupferfarbige Gattung, auch wohl die Blindſchleiche. **Angês żole**, ein Kraut, Spitzwegerich, Schlangenkraut.
Anginas, o, *m.* daſſ.
Anglawoju, ojau, osu, oti, hinter dem Berge halten. (Bd. Ou.)
Anglis, ês, *f.* Kohle.
Anglus, aus, m. Köhler, Kohlenbrenner.
Anglininkas, o, *m.* daſſ.
Anglidegikkas, o, *m.* daſſ.
Anglinyczia, ôs, *f.* Kohlenpfanne.
Anglinycse, ês, *f.* daſſ.
Anysas, o, *m.* Anies, im Memelſchen, ſonſt **Anyżas**.
Anyta, os, *f.* die Schwiegermutter der Braut oder Ehefrau, des Mannes Mutter in ihrem Verhältniſſe zu ſeiner Frau.
Anytélé, ês, *f.* Dim. daſſ. in Dainos.
Anytuże, ês, *f.* daſſ.
Anytuźélé, ês, *f.* daſſ.
Anyżas, o, *m.* gew. im Pl. **Anyżai**, û, **Anies**, vgl. **Anysas**.
Anka, ôs, *f.* die Schlinge, in der die Segelſtange hängt.
Anké, ês *f.* Aennchen, vgl. **Ane**.
Anksti, Adv. frühe, frühmorgens, frühe im Jahr. **Anksti wêlay**, frühe und ſpät; **dar pér anksti**, es iſt noch zu frühe; **anksti gana**, frühe genug.
Ankstas, a, Adj. iſt mir nur in der Phraſe vorgekommen: **isz anksto**, früh morg von frühe an.
Anksczaus, Adv. früher.
Anksczausay, am früheſten.
Ankstus, i, Adj. frühe, frühzeitig. A stus czésas, Frühzeit (Bd.)
Ankstasis, stoji, der frühe aufſteht.
Ankstokay, ziemlich frühe.
Ankstybas, a, frühe, frühzeitig, Tage ſowohl als im Jahre, z B. a stybi erezukai, frühe Kartoffeln.
Ankstybasis, boji, emph. daſſ. A styboji (miszé), die Frühmette. A styboji augywé, Frühmutter, di bald nach der Hochzeit geboren hat.
Ankstywas, a, = **ankstybas**.
Ankstybe, ês, *f.* die frühe Zeit.
Ankstummas, o, *m.* daſſ.
Ankstinûs, inaus, isûs, intis, ſich aufmachen, frühe aufſtehn.
Pasiankstinu, inau, isu, inti, daſſ.
Ankszczia, ôs, *f.* geliehenes Geld. **ankszczôs** und **ankszczù padûti**, leihen, **ankszczù imti**, Darlehn nel **Ankszczoju, ojau, osu, oti**, leihe **Paankszczoju**, ein Darlehn geben. **Paankszczojimas**, o, *m.* das Darl **Paankszczotojis**, o, *m.* der Darleih
Ankstas, a, enge. Adv. **ankstay**.
Ankstus, i, daſſ. Adv. **Ankszta**
Ankszta, ôs, *f.* die Enge, das Gedrä
Ankstummas, o, *m.* die Enge, enge Durchfahrt; 2) die gedrückte, quetſchte Stimme eines winſelnden des (Sž.); 3) die Balkenunterlage hölzernen Gebäudes.
Ankstybe, ês, *f.* die Enge, Eng
Ankstinu, inau, isu, inti, enge m einengen, verengen.
Paankstinu, verengen.
Suankstinu, verengen, enge zuſammenz
'Ankstis, ês, *f.* die Schoote. **Z'i isz ankszczù iszaiżiti**, die Erbſe den Schooten lüften.
'Ankstotas, a, mit Schooten verſ z. B. **ankstoti jawai**, Hülſenfrü
'Ankstétas, a, voller Schooten.
Ankstirràs, o, *m.* gew. im Plur. **Anks rài**, Finnen im Geſichte der Menſchen gerlinge, Würmer, welche ſich im So unter der Rückenhaut des Rindviehs fi
Ankstirròs, û, *f. pl.* = **Ankstirr**
Ankstirrótas, a, finnig.
Anku, Atanku, ſ. u. **Akis**.
Annóju, awaù, ósu, óti, irgend e thun oder vorhaben, beſ. ur Dinge, tändeln, etwas obenhin machen. **Peilù annoti**, mit dem R drüber hin ſtreichen. **Besiannojant plauke**, er ſchwamm ſpielend, ohne ſtrengung. **Gana wargù annoti**, Leid ausſtehen. **Annoti kudiki**, Kind oder ſich mit einem Kinde be tigen. **Dirbti ne galédam's bill annója**, da er nicht arbeiten kann nimmt er das erſte beſte vor.

Apannoju ką, Jemanden bedienen, allerlei kleine Geſchäfte für ihn beſorgen.
Apsiannoju, für ſich etwas beſorgen. **Apsiannawęs su laukù**, nach Verrichtung der Feldarbeit.
Iannoju i sidabrą, in Silber ſtechen (Bd.)
Isiannoju, ſich verwirren, ſich verwickeln.
Iszannoju, 1) bei Seite ſchaffen, durch- oder wegbringen; 2) **wargus**, Leiden überſtehen; 3) **kudikį**, einem Kinde den erſten Unterricht geben.
Nuannoju, ablöſen, abtrennen.
Pasiannoju, ſich einrichten auf etwas. **Taip pasiannosu**, ich werde mich ſo einrichten, werde es ſo machen.
Pérannoju, überreden, übertölpeln.
Praannoju, verſchwenden, vergeuden.
Priannoju, anmachen, befeſtigen.
Suannoju, unterrichten, inſtruiren.

Anas, o, *m*. Haus, vergl. **Ancas** u. **Anusas**.
Anskis, io, *m*. daſſ.
Anskis, io, *m*. Dim. daſſ.

Ant, Präpoſ. m. d. Gen. 1) *auf*, ſowohl im Sinne der Richtung als der Ruhe; 2) zur Zeit als, z. B. **ant Szwędù**, zur Zeit des Schwedenkrieges, **ant Joninės**, auf den Johannistag. Einige beſondere Redensarten: **Ant adynos**, von Stunde an. **Ant antro**, zum andern. **Ant deszinės**, zur Rechten. **Ant gálo**, am Ende. **Ant to budo**, auf dieſe Weiſe. **Ant kit's kitto**, auf, an einander. **Ant wissù deikti**, vor allen Dingen. **Ant atminimo**, zum Andenken. **Pinnigus iszleisti ant ko**, Geld für etwas ausgeben. **Ant stirnù eiti**, auf die Rehjagd gehen. **Ant mano dusziós, ant mano wėrystės, ant wėrós**, Betheuerungsformeln.

Ant, Antay, ſiehe **ba**, dort. **Kaip antay**, zum Beiſpiel. **Nach Sz.** auch dennoch, nichts deſtoweniger.
Antakes, ù, ſ. u. **Akis**.
Antarninkas, ſ. u. **Antras**.
Antausis, ſ. u. **Ausis**.
Antis, czio, *m*. ſelten **tės**, *f*. (ـِـ) der Buſen. **Usk i sawo antį**, rieche in deinen eigenen Buſen, Sprichwt.
'Antis, **tės**, *f*. (ـَـ) die Ente, beſ. die weibliche. (Bei Memel unbekannt).
Antėle, ės, *f*.
Antyte, ės, *f*.
Antytis, czio, *m*.
Antytėlis, io, *m*.
} Dim. kleine junge Ente.
Antinnis, e, Enten betreffend.
Antėna, os, *f*. Entenfleiſch.
'Antinas, o, *m*. (ـَـِـ) Enterich.
Antyniczia, os, *f*. Ententeich, Behältniß, in dem man Enten füttert.

Antras, a, der andere, der zweite. **Antrù kartù**, zum zweitenmal. **Pus antro pėdo ilgas**, anderthalb Fuß lang. **Pus antro karto tėk** (auch ohne **karto**), anderthalb mal ſoviel.
Antrà, Adv. zum andern, zweitens.
Antrasis, troji, der andere.
Antraip, auf die andere Art, Gegenſatz zu **wėnaip**, auf eine Art.
'Antrininkas, o, *m*. und gewöhnlicher
'Antarninkas, o, *m*. ein junger Hilfsarbeiter, den der Kummeths (ſ. d.) auf ſeine Koſten zum Beſten des Gutsherrn halten muß. (Vielleicht von **ant** und **tarnas** abzuleiten; dann wäre **Anttarninkas** die richtige Form; ſ. u. **Tarnas**).
Antrokai, ù, *m*. *pl*. der zweite ſchlechtere Aufguß des Hausbiers.
Pusantrininkas, o, *m*. = **pus antrós griwnós** (ſ. **griwna**), ein Preuß. Gulden (10 Sgr.).
Paantrinu, inau, isu, inti, wiederholen.

Antuka, os, *f*. die Schnepfe (bei Ragnit unbekannt).
Antuke, ės, *f*. ſoll im Z'em. den Steinſchwätzer, Sylvia oenanthe, bezeichnen.
Antukatis, czio, *m*. Dim. junge Schnepfe.
Antukytis, czio. *m*. daſſ.

Anukas, o, *m*. Enkel, Kindeskind. (Bd. Sz.) Im Dl. haben R. u. M. **Annunnas**.

Anusas, o, *m*, Haus = **Ansas**.

Aornas, a, *m*. der Ahornbaum (iſt wohl nicht littauiſch).

Ap, Präp. inſepar.; vor Wurzeln, die mit P anfangen, zuweilen (ſelten vor andern) **Api**.
Apė, Präp. m: d. Acc. um, um-her; dann von der Zeit, gegen, um; ungefähr; ſodann von, über, zur Bezeichnung des Gegenſtandes, von dem man ſpricht. **Apė Wėlawę**, in der Gegend von Welau. **Apė Welykas**, um Oſtern. **Apė pėtus**, gegen Mittag. **Apė mane kalbant**, was mich anlangt. **Apė tawę kalbėjo**, er ſprach von dir. **Apė deszimti grászù**, ungefähr zehn Groſchen.

Apálka, os, *f*. = **Apolka**.

Aparas, o, *m*. die Barbe, ein Fiſch (bei Ragnit unbekannt).
Aparukas, o, *m*. daſſ.

Apásztalas, o, *m*. Apoſtel. **Apasztalù darbai**, die Apoſtelgeſchichte.
Apasztaliszkas, a, apoſtoliſch.

Apat iſt der Stamm von
Apaczia, ôs, *f*. das Unterſte, Untertheil, das Unterſte einer Sache, der Boden, der Fuß u. ſ. w. **Apaczon, i apaczią**, nach unten. **Apaczoj'**, unten. **Nu apacziós**, von unten auf. **Po apaczią**, unten aus. **Kojù apaczios**, die Fußſohlen. **Dėk i apaczią**, lege es nach unten.
Apatinnis, e, der untere. **Apatinnė peryna**, das Unterbett. **Apatinne plutta**, die Unterkruſte am Brodt. **Apatinis, nio**, *m*. das Untertheil.
Apatėsnis, ė, was tiefer unten, mehr nach unten iſt.
Apaczáusas, a, der unterſte.

Apatninkas, o, *m*. ein runder Bügel von Papier, um welchen die Zöpfe geflochten werden (auch **kiblas** genannt).

Apawis srugnotas (ſoll wohl **sruguotas** heißen); ſo überſetzt Sz. das poln. Wort

Sutejaty, das ich bei Mrong. nicht finde; es scheint Pelzſtiefel, Pelzſchuh bedeuten zu ſollen; tibialia coacta, calceamentum hirsutum giebt Sz. es Lateiniſch. Vergl. Awju.

Apczorus, aus, *m.* Schäfer, verhärtet aus **Awczorus**, ſ. u. **Awis**.

Apéka, ós, *f.* (Sz.) Schutz, Obhut, vom poln. opieka, in PL. ſchwerlich bekannt.

Apékunas, o, *m.* Vormund, poln. opiekun.

Apékunyste, és, *f.* Vormundſchaft.

Apgélai, ů, *m. pl.* eine Art Pathengeſchenk, in den Zeiten des Heidenthums üblich. Wenn ein Kind einige Wochen alt war, wurde ein Gaſtmahl gegeben, bei welchem eine Pathin das Kind über einer mit Alus gefüllten und mit einem Haartuch (Nůmetas) bedeckten Schüſſel hielt, ihm einige Haare abſchnitt und ſodann nach ihrem Vermögen ein Geldſtück in die Schüſſel warf; dieſes Geldſtück hieß Apgélai. Darauf wurde das Tuch mit den Haaren herausgehoben und ausgewunden, und die Pathin und die Mutter des Kindes tranken das Bier aus. Die abgeſchnittenen Haare wurden darauf unter einer Hopfenſtange vergraben, wobei ein Segensſpruch geſprochen ward, etwa des Inhalts: Wie der Hopfen ſich an der Stange emporrangt, alſo möge auch dieſes Kind wachſen u. ſ. w.

Apgélu, lėjau, lėsu, lėti, als Pathin bei dieſer Ceremonie fungiren.

Apicérus, aus, *m.* ein Officier.

Apynai, ů, *m. pl.* Gift (? Mſ. DL. 235).

Apýnas, o, *m.* Hopfen, Z'em für **Apwynas**.

Apynélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Apynojei, ů, *m. pl.* Hopfenſtengel, Hopfenranken.

Apokas, o, *m.* jede kleinere Eule, als Nachteule, Schleiereule, Kauz. Vgl. Pelleda und Ywas.

Apokėlis, io, *m.* Dim. Käuzchen.

Apolkà, ós, *f.* Futterſchwinge, Wanne oder oder Korb zum Schwingen des Pferdefutters, v. poln. **Opatka**, nicht überall bekannt. An manchen Orten auch **Apálka** geſprochen.

Appéra, ós, *f.* Opfer.

Appérawóju, ójau, ósu, óti, opfern, weihen.

Appérawojůs kam, ſich Jemandem zu Dienſten erbieten.

Appérawojimas, o, *m.* das Darbringen des Opfers.

Appérawotojis, jo, *m.* der Opferer.

Appérawotinas, a, zum Opfern beſtimmt.

Appora, ós, *f.* ein Fladen von geſäuertem Hafermehl, bei Ragnit unbekannt.

Apporas, o, *m.* daſſ.

Appricz, Adv. ſ. u. **Pricz**.

Apsabas, o, *m.* Kleidung (Ou.).

Apsacas, o, *m.* Abſatz am Schuh, auch **Apszacas**.

pui . . . vor Verbalſtämmen, zuſammengeſetzt aus der Präpoſ. **ap** und der Reflexivſylbe **si**.

Apstas, o, *m.* Menge, Fülle, Genüge, Ueberfluß. **Apstą ir gana turrėti**, ganz zur Genüge haben.

Apsta, ós, *f.* daſſ. ſelten.

Apstas, a, reichlich, vollauf.

Apsczas, a, daſſ.

Apstus, i, daſſ.

Apsczay, **Apsczey**, Adv. daſſ.

Apstay, Adv. daſſ.

Apsczaus, Adv. reichlicher.

Apstingas, a, reichlich, im Ueberfluß, Adv **Apstingay**.

Apstokas, a, ziemlich reichlich, Adv. **Apstokay**.

Apstummas, o, *m.* Ueberfluß, Fülle, Reichlichkeit.

Apszacas, o, *m.* Abſatz am Schuh, ſ. **Apsacas**.

Apszėtas, o, *m.* Abſchied, beim Militair gebräuchlich. **Apszėtą důti, imti**, Abſchied geben, nehmen.

Aptėkė, ės, *f.* 1) Apotheke, 2) Hypothek, Hypothekenſchein.

Aptėka, ós, *f.* daſſ.

Aptėkorus, aus, *m.* Apotheker.

Aptėkėre, ės, *m.* daſſ.

Aptėkarka, ós, *f.* Apothekerfrau.

Aptėkorėnė, ės, *f.* daſſ.

Aptėkinnis, e, was in der Apotheke gemacht wird.

Aptėkininkas, o, *m.* Apotheker.

Aptėkżole, ės, *f.* Gewürz.

Aptyka, ós, u. **Aptyke**, ės, *f.* = **Aptėka**, u. ſ. w. Ebenſo alle oben aufgeführten Ableitungen.

Apuszis, ės, *f.* die Eſpe, bei Memel u. in Z'em. gebräuchlich, ſonſt **drebulle**.

Apusze, ės, *f.* daſſ.

Apwynas, o, *m.* Hopfen, gew. im Plur. **Apwynai**. (Vielleicht zu **Wynojůs**, ſich ranken).

Apwynis, io, *m.* daſſ.

Apwynėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Apwynojis, jo, *m.* Hopfenranke.

Apwynkartis, tės, *f.* Hopfenſtange.

Ar, wird der direkten, wie der indirekten Frage vorgeſetzt, im letzteren Falle durch ob zu überſetzen. **Ar taip?** iſt es ſo? **Ar nori, ar ne**, willſt du, oder nicht? **Ar ne**, ſollte es nicht?

Arba, oder, außerhalb des Fragſatzes. Vgl. **Abba** u. **Alba**.

Argi, ob denn? **Argi jis yra**, iſt er es denn? **Argi turrejo**, hat er es denn gehabt?

Argu, daſſ. ſeltener.

Arakkis, io, *m.* der Grenzſtein. (Bd.) = **Arikis**, ſ. d.

Árasas, o, *m.* Krammetsvogel (Bd. Ou.).

Arbonas, o, m. ein Rind (? Ou.).

Arczaus u. ſ. w. ſ. **Arti**.

Ardau, dziau, dysu, dyti, trennen, auftrennen eine Naht; einen Wagen aus einander nehmen; uneinig machen; ab-

brechen ein Haus; hindern, aufhalten, ſtören. (Vielleicht Cauſ. zu Yru, irti, ſ. d.)

Ardimas, o, *m.* Trennung.

Ardytojis, jo, *m.* Störer, Trenner.

Ardinnis kragas, Pfeifkanne, iſt vielleicht ein Schreibfehler bei Bd. für **Asdinnis**

Ardai, ů. *m. pl.* die Stangen in der Brachſtube, auf welche der Flachs zum Trockenen aufgeſetzt wird; die kürzeren Querſtangen, welche über die **Arkillai** (ſ. d.) gelegt werden,

Ardamas, o, *m.* das Spriet, die quer am Maſt hängende obere Segelſtange, woran das Segel befeſtigt wird.

Ardomas, o, *m.* daſſ.

Atardau, von einander trennen oder brechen.

Iszardau, aus einander trennen, auftrennen; ein Haus abbrechen, zerſtören, zerbrechen. **Tworą iszardau**, einen Zaun wegnehmen. **Iszardau mokslą**, eine Lehre widerlegen. **Iszardaŭ Sudumojimą**, einen Anſchlag hintertreiben.

Iszardytojis, jo, *m.* Zerſtörer.

Iszardimas, o, *m.* das Abbrechen, u. ſ. w.

Nuardau, abtrennen.

Paardau, niederreißen.

Praardau, Lücken machen, auflockern den Boden. **Seną praardau**, die Wand durchbrechen.

Suardau, zerſtrennen, zerſtören, abbrechen, zerſtreuen, von einander werfen. **Suardau męstą**, eine Stadt zerſtören; — **iszdumojimą**, einen Anſchlag hintertreiben,

Suardimas, o, *m.* Zerſtörung u. ſ. w.

Suardytojis, jo, *m.* Zerſtörer.

Ardwas, a, breit u. ſ. w. = **Erdwas**.

Arélis, io, *m.* Z'em., für **Erélis**, der Adler.

Arélka, ós, *f.* (Z'.) Brantewein.

Arendorus, aus, *m.* Pächter, gew. **Randorus**, ſ. u. **Randa**.

Argi, **Argu**, ſ. u. **Ar**.

Argonai, ů, *m. pl.* die Orgel, Z'. für **Wargonai**, ſ. d.

Arikis, io, *m.* der Grenzſtein, Markſtein, bei Ragnit unbekannt, vgl. **Arakkis**.

Arkaus, **kiaus**, **kysůs**, **kytis**, ſich ungeberdig ſtellen, ſich verſtellen (um Ragnit unbekannt).

Arkus, i, ungeberdig.

Arkillai, ů, *m. pl.* die feſten Stangen, welche in der Brachſtube von einer Wand zur andern gehen, und auf welche die Brechhölzer, **Ardai**, (ſ d) gelegt werden; auch die Hölzer auf der Malzdarre.

Arklas, o, *m.* der Pflug, ſ. u. **Aru**.

Arklys, io, *m.* das Pferd, beſ. das männliche.

Arklélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Arklukas, o, *m.* daſſ.

Arklinnis, e, Pferde betreffend. **Arklinne waltis**, ein Kahn, der von Pferden gezogen wird (?).

Arkliéna, ós, *f.* Pferdefleiſch.

Arklininkas, ó, *m.* Pferdeknecht, Pferdejunge.

Arkligonė, ės, *f.* das nächtliche Hüten der Pferde, vrgl. **ganau** (nicht überall bekannt).

Arkúszas, o, *m.* (Z'.) ein Bogen Papier, wird auch **Arkusas**, **Arkużas**, **Arkuszas** geſchrieben, Poln. **Arkusz**.

Armiséle, ės, *f.* Die Worte: **Graži Prusů Armiséle** überſetzt **Rheſa** (Dainos S. 248.) »Schön iſt die Jungfrau der Preußen.« Eine erklärende Note zu dieſer Stelle hat er nicht gegeben.

Aródas, o, *m.* ein Fach oder Bretterverſchlag im Speicher, zur Aufbewahrung des Getreides, im Keller zur Aufbewahrung der Kartoffeln.

Aroda, ós, *f.* daſſ. (ſeltener).

Arpa, ós, *f.* Harfe.

Arpas, o, *m.* daſſ.

Arpininkas, o, *m.* Harfenſpieler.

Arpininkė, ės, *f.* Harfenſpielerin.

Arpuka, ós, *f.* Pauke (Bd.)

Arpukininkas, o, *m.* Paukenſchläger.

Arret, vielleicht, = **Arte**, ſ. u. **Arti**.

Arszus, i, heftig (Bd.).

Arszummas, o, *m.* Heftigkeit.

Arta, ós, *f.* die Segelſtange (Qu.).

Artas, o, *m.* 1) (Z'.) = **Ortas**, ſ. d. 2) Part. Paſſ. v. **Aru**, ſ. d.

Arti, Adv. nahe, Präpoſ. m. d. Gen. nahe bei. **Arti pri kraszto**, nahe am Ufer. **Arti męsto**, nahe bei der Stadt.

Artus, i, Adj. nahe. **Dėw's mano pasigaila, kaimynai ne arti**, Gott erbarmet ſich meiner, die Nachbarn „nicht rühr' an." Vgl. **Arcziu** bei M. DŁ. 396.

Artésnis, e, näher.

Arczaus, Adv. näher.

Arczausas, a, der nächſte. **Arczausay**, am nächſten.

Artis, ės *f.* die Nähe.

Artybe, ės, *f.* daſſ.

Artummas, o, *m.* daſſ.

Arturas, o, *m.* daſſ. (? Bd.)

Artimas, a, nahe, nahe gelegen, benachbart, der in der Nähe iſt. Als Subſt. der Nächſte, der Verwandte.

Artimjausas, a, der Nächſte.

Artimyste, ės, *f.* die Nähe.

Artyn, näher herbei, in Verſen auch **Artyna**. **Eikaz artyn**, komm näher. **Artyn' eiti, prieiti**, nahe herangehen.

Arte, vielleicht, auch transponirt in **Arret**.

Artės, **Artėsi**, daſſ. (Vielleicht **Ar tėsa**, ob es wahr iſt?)

Arteni, daſſ.

Artinůs, **inaus**, **isůs**, **intis**, ſich nähern, mit **pri** conſtr. **Nesiartinu** und **Nesiartinůs**, ſich nicht nähern.

Atsiartinu, ſich nähern.

Aartinu, zu nahe kommen, beleidigen.

Prisiartinu, sich nähern, herbeieilen. **Prisiartinimas**, o, *m.* Annäherung.

Arúdas, o, *m.* bei Ragnit übliche Aussprache statt **Aródas**, s. d.

Arù, **ariau**, **árau**, **árti**, pflügen. **Linams árti**, zu Flachs pflügen. **Su gasélè árti**, mit der Gans pflügen, d. i. schreiben, durch Schreiben sich seinen Unterhalt erwerben (sprüchw.). **Artas**, a, gepflügt.

Ariamas jautis, ein Pflugochse, Zugochse. **Ne ariamas jautis**, ein noch nicht dressirter (ein ungelehrter) Ochse.

Arimmas, o, *m.* 1) das Pflügen, 2) der gepflügte Acker; in dieser Bedeutung auch im Plur. **Arimmai** gebräuchlich. **Imma jì balti arimmai**, hohle ihn der wilde Fuchs! **Arimo kirméles**, Engerlinge, dicke fette Würmer in der Erde.

Artojis, jo, *m.* der Pflüger, der Landmann. **Artojis su jaucxeis**, das Gestirn Capella.

Artojélis, io, *m.* Dim. Pflüger, in Dainos.

Artojùsis, io, *m.* dass.

Artólis, io, *m.* contr. aus **Artojélis**, der Ternpfahl zum Ternen (Anhalten) der großen Holzflöße und Witinnen; ein Schiffer springt mit dem durch ein Tau an das Floß befestigten Pfahle ans Land, und stößt die Spitze desselben in den Boden; in der Regel zieht das schwimmende Floß den Pfahl noch eine Strecke mit sich, so daß er eine Furche im Boden macht; daher der Name.

Artojùnis, ė, den Landmann betreffend.

Arklas, o, *m.* der Pflug (bei Ragnit unbekannt, vgl. **ágrs**); nach Sz. ist es die Hakenschar, die auf zwei hohen Rädern ruhende gebogene Schar zum Zwiebrachen.

Arkladantis, tės, *f.* ein Kraut, Roßampfer (Sz.).

Arklawirwe, ės, *f.* der Pobymkenstrick, Schoorstrick; der Strick, der um die Hörner des Ochsen gebunden, und an welchem dieser zum Pfluge geführt wird, auch jautwede genannt; der Strick mit welchem das Joch am Jochbaum befestigt wird; der Strick, mit dem die Loosbracke am Jochbaum befestigt wird.

Ore, ės *f.* das Pflügen, die Pflügezeit.

Aparù, umpflügen, unterpflügen, z. B. **mesklus**, den Dünger.

Apártinay, zum unterpflügen, z. B. **Apartinay séju**, zum unterpflügen säen.

Ataru, zupflügen, mit Pflügen verrichten; **jau ataru**, ich habe schon zugepflügt; 2) mit dem Pfluge wieder zurückkommen, die Rückfurche machen; 3) durch Pflügen entfernen; **ataru ežę**, den Grenzrain beim Pflügen verletzen und dadurch die Grenze hinausrücken.

Iaru, einpflügen.

Iszaru, 1) auspflügen, durch Pflügen etwas herausbringen; 2) den Acker gründlich bestellen. **Iszarta dirwa**, ein wohl bestellter Acker.

Paaru, unterpflügen.

Parsiaru, sich müde oder krank pflügen.

Péraru, umpflügen, zwiebrachen, stürzen.

Suarta dirwa, bestellter Acker.

Užaru, zupflügen, zu Ende pflügen.

Asà, ós, *f.* Griff, Handhabe an einem Geschirr; Heft am Degen; Oehse an einem Handtuch, oder an der Leinwand, um sie auf der Bleiche festzustecken; eine Schleife; Oehr in der Nadel. **Su asomis rieszti** oder **Asą suriészti**, Schleifen binden.

Asélė, ės, *f.* Dim. dass.

Asinnis, ė, was eine Handhabe, einen Griff u. s. w. hat. **Asinnis kragas**, Kanne mit einem Henkel.

Asdinnis, ė, dass. **Asdinnis**, io, *m.* ein Krug, eine Kanne mit einem Henkel.

Asidinnis, e, dass. (M.)

Asoczus, tė, was einen Henkel, eine Handhabe hat. **Asoczus**, aus, *m.* Henkeltopf, Henkelkrug.

Dwiasis, io, *m.* Gefäß mit zwei Handhaben.

Dwiasinnis, e, was zwei Handhaben hat.

Asabà, ós, *f.* (Z'm.) eine Person (Poln. osoba), bes. von den Personen der Trinitätslehre gebraucht.

Asablywas, a, persönlich.

Asaladitas, abgeätzt. (Bd.)

Asdinnis, s. u. **Asa**.

Asétras, o, *m.* der Stör, ein Fisch.

'Asilas, o, *m.* der Esel.

Asilélis, io, *m.* Dim. Eselchen, Eselfüllen.

Asilaitis, czio, *m.* dass.

Asilatis, czio, *m.* dass.

Asilaitė, ės, *f.* dass.

Asilatė, ės, *f.* dass.

Asilėnė, ės, *f.* Eselin.

Asilyczia, ós, *f.* dass.

Asilinnis, e, was den Esel betrifft oder von ihn kommt.

Asiliszkas, a, eselhaft.

Asilininkas, o, *m.* Eseltreiber, Eselwärter.

Asilinczus, aus, *m.* dass.

Pusásilis, io, *m.* Maulesel, Maulthier.

Aslà, ós, *f.* der Fußboden in den Stuben, dann auch der Boden, der Grund eines Dinges im allgemeinen. **Asloj' gulléti**, am Boden liegen. **Ant aslós pulti**, zu Boden fallen. **Ant plikkós aslós**, auf dem kahlen Fußboden.

Aslinnis, ė, zum Boden gehörig. **Aslinne plyta**, Ziegel oder Fliese zum Auslegen des Fußbodens.

Astė, ės, Esther, Mädchenname.

Asz, ich (Gen. **manės**, Dat. **man**, Acc. **mane**, Instr. **manimi**, Loc. **manij'**).

Aszgu, ich etwa? **Aszgu**, **ne aszgu**, bin ich's, oder bin ich's nicht?

Aszajos, ů, *f. pl.* Schalen, Hülsen (Sz. u. Miekiny).

Aszakà, ós, *f.* die Gräte im Fisch: die Spiehle im groben Brote.

Aszakótas, a, grätig.

'Aszara, ós, *f.* die Thräne. **Akis aptoka aszaromis**, die Augen gehen über. **Marczios ászaras gérti**, der Braut Thränen trinken, bezeichnet folgenden Gebrauch: Gegen das Ende der Hochzeit bringt man eine Schüssel mit Brantewein, Muskobade und Pflaumen darin eingerührt, worin ein großer Schöpflöffel liegt; jeder der Gäste muß einen solchen Löffel voll austrinken.

Aszaréle, ės, *f.* Dim. Thränlein.

Aszarate, ės, *f.* dass.

Aszaruże, ės, *f.* dass

Aszaruźele, ės, *f.* dass.

Aszaringas, a, thränend, thränenreich.

Aszaroju, ojau, osu, oti, weinen, Thränen vergießen. **Akis aszaroja**, das Auge geht über.

Aszarauju, awau, ausu, auti, dass.

Aszarawimas, o, *m.* das Thränenvergießen.

Apsiaszaroju, sich mit Thränen füllen, vom Auge.

Aszis, ės, *f.* die Achse am Wagen.

'Aszkus, i, wohl nur verderbte Aussprache für **Aiszkus**, s. d.

Aszmas, a, der achte. **Aszmas szimtas**, der achthundertste.

Aszmasis, moji, emph. der achte,

Aszmainis, io, *m.* ein Achtel als Buttermaaß.

Aszminnis, nio, *m.* ein Achtehalber, d. h. ein $2^1/_2$ Silbergroschenstück, $= 7^1/_2$ Preuß. Groschen.

Aszmininkas, o. *m.* dass.

Aszmalékas, a, der achtzehnte (Sz.).

Aszmaszimtinis, e, der achthundertste (Sz.).

Pusaszmas, achtehalb, d. i. sieben u. ein halb.

Aszmen ist der Stamm des jetzt üblichen Nominativs

Aszmů, Gen. **aszmens** u. **aszmenio**, die Schärfe, die Schneide eines Degens, Messers, auch im Plur. gebraucht, **aszmenes**, die Schneide.

Aszmeningas, a, scharf, schneidig.

Dwiaszmenis, e, zweischneidig.

Asztoni, *m.* **Asztonos**, *f.* acht. **Asztoneis** u. **po Asztonis**, zu achten, je acht und acht. **Asztonù métů**, acht Jahre alt. **Asztoni szimtai**, achthundert. **Asztonos deszimti** u. **Asztonos deszimt's**, achtzig.

Asztoneri, **res**, acht (Z').

Asztonétas, a, acht Stück lebender Thiere.

Asztuntas, a, der achte (selten; dafür **Aszmas** s. d.)

Asztonolika, ós, *f.* achtzehn.

Asztonoliktas, a, der achtzehnte.

Asztonolékas, a, der achtzehnte (? Qu.).

Asztonolikis, io, *m.* ein Achtzehner d. h. ein Geldstück von 18 Preuß. Groschen = 6 Sgr.

Asztonolikinnis, io, *m.* dass.

Asztondeszimtas, a, der achtzigste.

Asztoneszimtasis, toji, der achthundertste.

Asztonékas, a, achtfach (Sz).

Asztonlinkas, a, Adv. **kay**, achtfach.

Asztoneropas, a, achterlei.

Asztonérgis, e, achtjährig, v. Vieh.

Asztonkampis, e, achteckig, achtkantig.

Asztonkojis, e, achtfüßig.

Asztonmétis, te, achtjährig.

Asztonnytis, e, aus acht Fäden gedreht, vgl. **nyty's**.

Asztrus, i, scharf, spitzig, v. einem Messer, v. Wege nach trockenem Forst, scharf, strenge, z. B. v. Laugen, herbe v. Geschmack, ernst, strenge, v. Menschen, rauh, v. d. Luft. **Asztru eiti, wažoti, joti**, scharf zu gehen, fahren, reiten. **Asztrésnis**, e, schärfer.

Asztras, a, dass. (Sz.)

Asztrusis, troji, emph. dass.

Asztray, Adv. in denselben Bedeutungen. **Asztrey prész wẽns wẽną elgtis'**, hart, strenge gegen einander verfahren. **Tai asztrey jészkau**, darauf dringe ich.

Asztrummas, o, *m.* Schärfe u. s. w.

Asztrybe, ės, *f.* dass.

Asztraregis, io, *m.* der Luchs (Sz.), allg. der scharfsehende.

Asztrinu, inau, isu, inti, schärfen.

Iszasztrinu, ausschleifen, scharf schleifen.

Paasztrinu, schärfen.

Aszutas, o, *m.* ein Haar sowohl aus dem Schweife, als aus den Mähnen des Pferdes, daher gew. Plur. **Aszutai**, Pferdehaare. Der Sing. **Aszutas** bedeutet dann auch eine Angelschnur.

Aszutinnis, ė, aus Pferdehaaren gemacht. **Aszutinnis Sėtas**, ein Haarsieb. **Aszutinnė skepetà**, auch **Aszutinne**, ės, *f.* allein, ein Haartuch.

'Aszwa, ós, *f.* eine Stute, Zuchtstute großer Art, nicht sehr gebräuchlich.

Aszwókie, ės, *f.* Johannisbeere, = **Szwokie**.

At 1) Interj. der Verachtung: **at bloznas**, der Taugenichts! der Narr! 2) Präpos. insepar. im Sinne von wieder, zurück; vor Wurzeln, die mit t und d beginnen, zuweilen **Ata** lautend, z. B. **atdůmi** u. **atadůmi**.

Atakes, ů, *f. pl.* Wiedervergeltung. **Atakes man daro** oder **padaro**, er vergilt mir, läßt mir Vergeltung angedeihen.

Atezaiza, ós, *f.* Filzwand (? Bd. Wand ist grobes Tuch, wie es die Bauern in ihren Kitteln tragen.)

Atis, ės, *f.* die Steinbutte, ein Fisch; auch **Otis**.

Atkonicza, ós, *f.* ein Band, Halsband, poln. **Tkanka** (Sz.)

'Atlakas und **'Atlagas**, o, *m.* gew. Plur. **Atlakai, Atlagai** Dröschacker, d. h.

Acker, der drei bis vier Jahre brach und unbenutzt gelegen hat.

Atlapas, o, *m.* Zügel am ledernen Zaum.

Atlápa, ós, *f.* daſſ.

Atpenez, hingegen, hinwieder, wiederum, zurück. Jis ne atpenez kolojo kolojam's, er ſchalt nicht wieder, als er geſcholten ward. Atpenez waryti, zurücktreiben.

Atpuskas, o, *m.* (Z') der Ablaß, das Ablaßfeſt in der katholiſchen Kirche, verbunden mit einer Art von Jahrmarkt, Poln. Odpust.

Atraita, ós, *f.* der Aufſchlag oder der Schooß am Rocke. (Bd)

Atraitas, o, *m.* daſſ. Atraitai, die Aufſchläge. (Qu.).

Atraite, ės, *f.* daſſ. (Sz. u. Wylog, wo er aber Atareyte ſchreibt).

Atraitotas, a, mit Aufſchlägen verſehen.

Atrajóju, óti, kauen (Z'.)

Subtrajoju, ganz zerkauen.

Atsi, vor Verbalſtämmen, zuſammengeſetzt aus der Präpoſ. at und der Reflexivſylbe si.

Atstuga, ós, *f.* ein Riemen, Schuhriemen, ein Senkel.

Atstuginínkas, o, *m.* ein Riemer, Seckler.

Atstus, i, ferne, abgelegen; weit, auch übertragen: atstus genczs, entfernte Verwandte.

Atstokas, a, ziemlich entfernt.

Atstummas, o, *m.* Weite, Abſtand, Entfernung.

Atszlainas, o, *m.* ein Vorhof; ein Vorbau, Vorſaal. Atszlainas trobós, ein Erker.

Atszlaibis, io, *m.* daſſ.

'Attakas, o, *m.* ein kleiner Sumpfbach, ein Waſſerloch auf einer Wieſe (bei Memel u. Prökuls gebräuchlich, ſüdlicher unbekannt).

Attarczoj dénoj', des andern Tages, am folgenden Tage (Bd).

Attodén', an demſelben Tage; ſ. Déna.

Attodénai, ů, *m. pl.* Leute, welche Abendmal und Beichte an demſelben Tage empfangen, weil ſie Krankheit oder Alters wegen nicht an zwei Tagen hinter einander die Kirche beſuchen können.

Attódogei, ů, *m. pl.* (auch Attodagei, Attodugei, Attodaugai geſchrieben) Sommerroggen, im Memelſchen; ſüdlicher braucht man dafür den Ausdruck Wasarinni ruggei. Vgl. Attorėczei.

Attókus, i, weit abgelegen, entfernt, bei Ragnit unbekannt; vgl. Atstokas.

Attokey, Adv weit davon.

Attólas, o, *m.* Grummet, zweiter Wieſenſchnitt.

Attorėczei, ů, *m. pl.* Sommerkorn, Sommerweizen, Poln. jarká, jara pszenica, (Sz.); vgl. Attodogei.

Atwaras, o, *m.* ungenaue Ausſprache für Aitwaras, ſ. d.

Awalyne ſ. u. Awju.

Awėtė, ės, *f.* (⏑ ˊ ⏑) die gewöhnliche rothe Garten-Himbeere, *pl.* Awėczes u. Awėtes.

Awėtis, ezio, *m.* Plur. Awėczei, daſſ.

Awėczis, ós, *f.* daſſ.

Awėtynas, o, *m.* Himbeerſtrauch.

Awikamsis, ės, *f.* gew. im Plur. Awikamses, ů, Waldkohl, Waldbeet, bei Ragnit unbekannt.

Awilys, io, *m.* (⏑ ⏑ ˊ) Bienenkorb von Stroh geflochten. Saputtys kai Awilys, geſchwollen (in der Krankheit) wie ein Bienenkorb.

Awynas, o, *m.* (⏑ ˊ ⏑) Oheim, der Mutter Bruder.

Awynėnė, ės, *f.* Mutter-Bruders-Frau.

Awis, ės, *f.* das Schaaf.

Awėle, ės, *f.* Dim. Schääfchen.

Awaite, ės, *f.* daſſ.

Awáte, ės, *f.* daſſ.

Awinas, e, *m.* (ˊ ⏑ ⏑) der Hammel, der verſchnittene Schaafbock (der unverſchnittene heißt Tėkis). Tok's dumm's A'win's, ſolch ein dummer (Germ.) Schöps, zu einem vergeßſamen Menſchen geſagt.

Awinėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Awinaitis, czio, *m.* daſſ.

Awinėtis, czio, *m.* daſſ.

Awinnis, e, Schaafe betreffend. Awinnes żirkles, eine Scheere zum Scheeren der Schaafe.

Awininnis, e, zum Hammel gehörig, ihn betreffend.

Awyne, ės, *f.* Schaafſtall, Schaafhürde, daher Awinen, Dorfname.

Awikyne, ės, *f.* daſſ. (? Sz.)

Awinėna, ós, *f.* Hammelfleiſch.

Awinczėna, ós, *f.* daſſ.

Awinyczia, ós, *f.* Schaafſtall, Schäferei.

Awinycze, ės, *f.* daſſ.

Awininkas, o, *m.* Schäfer.

Awczorus, aus, *m.* daſſ., zuweilen verſtümmelt in Apczorus.

Pusáwinas, o, *m.* ein Halbbock.

Awiża, ós, *f.* ein Haferkorn; daher Plur. Awižos, ů, Hafer.

Awižėles, ů, *f. pl.* Dim. Hafer, in Dainos.

Awižates, ů, *f. pl.* daſſ.

Awižikkas, o, *m.* daſſ.

Awižus, aus, *m.* ein vorkommender Familienname, vgl. den Namen Likczus von Liktis.

Awižinnis, ė, von Hafer bereitet, den Hafer betreffend.

Awižainis, e, daſſ.

Awižėna, ós, *f.* ein Haferfeld, gew. im Plur. Awižėnos, Haferfeld; Haferſtoppeln.

Awižėnojei, ů, *m. pl.* Haferſtroh.

Awižis, io, *m.* u. ės, *f.* ein Inſect, Zwiefalter, Gottespferdchen.

Awjù, awėjau, awėsu, awėti, Schuhe anhaben, die Füße bekleidet ha-

den. **Awjù kurpemis**, ich habe Schuhe an. In den meiſten hiervon abgeleiteten Formen erweicht ſich die Stammſylbe **Aw** in **Au**, als:

Aunu, awjau, ausu, auti, die Füße bekleiden. Man ſagt **aunu sopagus** und **sopagais**, ich ziehe Stiefeln an.

Aunûs, awjaus, ausûs, autis, ſich ſelbſt die Füße bekleiden.

Autas, o, *m.* ein Fußtuch, ein Lappen, der ſtatt eines Strumpfes um den Fuß gewickelt wird.

Auklys, ės, *f.* im Plur. **Aukles** und **Auklys**, blau und ſchwarz geſtreifte wollene Bänder, welche die Frauen ſtatt der Strümpfe um ihre Waden wickeln.

Awalyne, ės, *f.* Fußbekleidung.

Awola, ôs, *f.*, Fußwerk, Fußbekleidung.

Autawas, o, *m.* Fußwerk, Schuhwerk, Schuhe.

Autakojis, ein polniſcher Strumpf, von den Polen **nogawica** genannt, in PL. unbekannt. Sz.

Apsaunu, Schuhe, Strümpfe, Hoſen, alles, was zur Bedeckung der Füße gehört, anziehen.

Apawimas, o, *m.* Bekleidung der Füße.

Apsiaunu, ſich die Füße bekleiden. **Sopagais** und **Sopagus apsiauti**, Stiefeln anziehen. **Apsiáwęs**, oder **kurpemis apsiawęs**, der Schuhe anhat. **Asz taw ne dûdu kelnes apsiauti**, ich geſtatte dir nicht Hoſen zu tragen, ſagt der Mann zu der Frau, wenn dieſe ſich in ſeine Geſchäfte miſchen will.

Iszauun, die Füße entkleiden. **Iszauun kurpes**, ich ziehe (Jemandem) die Schuhe aus.

Issiaunu, ſich ſelbſt die Füße entkleiden.

Nusiaunu, daſſ. die Schuhe abziehen. **Nusiawęs, usi**, barfüßig.

Nusiawinéju, ėjau, ėsu, ėti, ſich hin und wieder die Schuhe abziehen.

Nuaunu, einem Andern die Schuhe von den Füßen abziehen.

Azdaba, ôs, *f.* Schmuck, Zierrath, Poln. **ozdoba** (Ż').

Azdinnis, e, = **Asdinnis**, ſ. u. **Asa**.

Aznyczia, ôs, *f.* die Malzdarre im Brauhauſe.

Aznycze, ės, *f.* daſſ.

Aż, Ażą, bis, bis daß (veraltet). **Ażą akys apmarko**, bis die Augen anfingen dunkel zu werden (kommt auch bei Sz. vor, alſo vielleicht in Ż'em. gebräuchlicher).

Aźnyczia, os, *f.* = **Aznyczia**.

Ażolas, Ąžolas, o, *m.* bei Memel und in Ż'em. übliche Ausſprache für **Ąužolas**, ſ. d. Auch Qu., der die Schreibart **ą** gewöhnlich auflöſt, ſchreibt faſt überall **Anżolas**.

Ażu, bei Sz. die mit wenigen Ausnahmen conſequent gebrauchte Form der Präpoſition **už**, wenn ſie mit Verbis zuſammengeſetzt iſt, wogegen ſie, wenn ſie als Präpſ. vor einem Nomen ſteht, auch bei ihm immer **už** lautet.

Ai

wird mit ſtarker Hervorhebung des **a** ausgeſprochen, ſo daß es zuweilen ganz in **a** übergeht; man vgl. **aiszkus** und **ąszkus, aitwaras** und **ątwaras**, die Diminutivendung — **aitis** und **atis** u. ſ. w. Etymologiſch iſt es häufig Verſtärkung (Wriddhi) von **i**.

Ai, Ay, Interj. 1) vor dem Vocativ in der Anrede, beſonders in der Poeſie, entſprechend etwa dem Griechiſchen ὦ. 2) Ausruf des Schmerzes, der Klage. **Ai man**, wehe mir. **Ai manas Dėwe**, o mein Gott. **Ai man** wird dann auch, mit Verluſt der Bedeutung des Pronomen **man**, mir, als eine einfache Interjection behandelt

Aiman, wehe! **Aiman tôs dėnôs**, wehe des Tages. Und davon bildet ſich dann das Verbum

Aimanóju, óti, wehe rufen, jammern.

Aibrummas, o, *m.* **Aibrummas burnej'**, das Wäſſern im Munde (M. Bd.); bei Ragnit unbekannt.

Aidas, o, *m.* Widerhall, Echo (bei Ragnit unbekannt).

Aidau, dziau, dysu, dyti, wiederhallen. **Aide szillas nů żaislů**, der Wald hallte wieder von den Spielen.

Aikstau, sczau, stysu, styti, ſich ſehnen nach etwas, mit dem Gen. (Bd.)

Aiman, Aimanoju ſ. u. **Ai**.

Aimésnis, beſſer (R. M. PL) vortrefflicher (Bd.); dagegen hat Bd. **Aimésni czesai**, trübſelige Zeiten.

Aismares, ů, *f. pl.* das friſche Haff. (Other und Wulfſtan, zwei Seefahrer unter Alfred dem Großen, nennen das friſche Haff das Eſtmeer, alſo: das Meer der Aeſtier [?]) Vgl. **Mares**.

Aisůja pelléda, die Eule ſchreit, krächzt (? Sz. hat **Aisůta**?)

Aisus, i, bitter, dann auch traurig; kläglich. Adv. **Aisey** (Sz.)

Aiszkus, i, Adv. **Aiszkey**, (vgl. **Ąszkus**, und **Iszkus**) deutlich, laut, klar, v. d. Stimme; offenbar; anſehnlich, vornehm. **Aiszku**, es iſt bekannt, ſteht feſt. **Aiszkeis żodzeis**, ausdrücklich.

Aiszkas, a, daſſ. feiten.

Aiszkė́nis, e, deutlicher.

Aiszkaus, Adv. daſſ. **Aiszkaus iszguldyti**, erläutern, deutlich machen.

Aiszkummas, o, *m.* Deutlichkeit, Klarheit.

Aiszkybe, ės, *f.* Anſehnlichkeit, berühmter Name. (Sz.)

Aitrus, i, herbe, ſtrenge, v. Geſchmack; auch geil, galſtrig, von verdorbenem Speck.

Aitrybe, ės, *f.* Strenge, Herbheit.

Aitwaras, o, m. der Alp, der fliegende Drache, der nach dem Volksglauben Schätze bringt, den Pferden die Haare zusammendreht u. s. w. (nicht der Maar, der die Schlafenden drückt). Aitwaras jam wissas gerybas suneszku, der Alp bringt ihm alles Vermögen. Aitwaras jo plaukus sukindo oder suwélé, der Alp hat ihm die Haare zusammengedreht.

Aiżu, Aiżinu, s. u. Iżżu.

Au.

Die Aussprache dieses Diphthongs ist in verschiedenen Gegenden sehr verschieden. Südlich, um Gumbinnen bis nach Pillkallen hinauf, spricht man fast nur das a, und zwar stark gedehnt; um Tilsit und Ragnit (gegenwärtig dem Sitze der reinsten Sprache) hört man a und u hintereinander, mit Betonung des a; in der Gegend um Memel wird es als reiner Diphthong, wie im deutschen, gesprochen. So nennt man den Ochsen um Gumbinnen jáżis, um Ragnit já-utis, um Memel jautis.

Audinnis, io, m. Nordost (Bd. Qu.).

Audmi (selten, gewöhnl.) Audżiu (Z'. audu), audżau u. audau, ausu, austi, (die 3 Präs. audżia und auda), weben, würken. Part. austas, gewebt, gewürkt. Pat's audżia, pat's meta, (Sprüchw.) er ist ein Erzlügner.

Audimmas, o. m. eigentl. Abstr. das Weben, dann gewöhnlich das Gewebte, das Gewebe, die Leinewand. Audimmą austi, Leinewand weben. (Vgl. Arimmas von Aru).

Audeklas, o, m. Gewebe, Leinewand, (bei Ragnit unbekannt). Audeklo réstuwas, der untere Webebaum.

Audéjas, o, m. Weber, Leinweber.

Audéjus, aus, m. dass.

Audéja, ôs, f. Weberin.

Audéjéne, ês, f. des Webers Frau.

Audéjéle, ês, f. Dim. Weberin, in Dainos.

Audéjáte, ês f. dass.

Audéjużże, ês, f. dass.

Audéjużéle, ês, f. dass.

Audéczka, ôs, f. Weberin (Bd.).

Audéika, ôs, f. dass. (Bd.)

Audéiszkas, a, was zum Weben oder zum Weber gehört; audéiszkos stakles, Leinwebergestell, Webestuhl.

Austuwas, o, m. Weberwerkstatt, nach Sz. auch Gewebe (?)

Austuwe, ês, f. dass.

Austinne Skepeta, ein leinenes Tuch (?).

Ataudai, ů, m. pl. der Einschlag der Weber, das eingeschlagene Garn.

Ataudos, ů, f, dass.

Ataudżiu, den Einschlag machen. Marszkonas wilnon' ataustas, (wörtlich, Lein in Wolle eingeschlagen) d. i Prahlsucht.

Iszaudżiu, fertig würken, das vorhandene Garn aufweben.

Nuaudżiu, dass.

Priaudżiu, anweben.

Prisiaudżiu, genug oder sich müde weben.

Suaudżiu, zusammenweben, bes. mehre Stoffe.

Suaustas, von Wolle und Lein gemengt.

Udis, ês, f. Gewebe, s. d.

Audra, ôs, f. Orkan, Windsbraut, plötzlicher heftiger Windstoß; nach M. R. u. Bd. Flut, Ueberschwemmung. In ersterer Bedeutung in den Haffgegenden, bei den Fischern, gebraucht; bei Ragnit in beiden Bedeutungen unbekannt.

Augstirai, Engerlinge, hat Qu. für Auksztirai, s. d.

Augu, augau, augau, augti, wachsen (vgl. ûgis u. s. w.). Dêwe dûk mażu gimti, didżiu augti, Gott lasse klein geboren werden und groß wachsen. Augęs menů, der zunehmende Mond. Daugiaus augęs už manęs, er ist älter als ich (nicht etwa größer von Wuchs). Cze augęs, von hier gebürtig.

Auga, ôs, f. Wachsthum.

Augmů, mens, m. Sproß am Baume von einem Jahre; bei Ragnit unbekannt.

Augmenélis, io, m. Dim. dass.

Augimmas, o, m. Wachsthum, Wuchs.

Augummas, o, m. dass. auch der Wuchs, der Körperbau.

Augummélis, io, m. Dim. dass.

Augalus, aus, m. dass.

Augalyste, ês, f. Körperbau, Körperform.

Augalotas, a, von schönem Wuchs; auch, der ein gutes Wachsthum, guten Fortgang hat, von Menschen und Pflanzen.

Augaloju, ojau, osu, oti, hoch in die Höhe, auch reichlich, üppig wachsen; Lust haben zu wachsen.

Auglas, o, m. gutes Gedeihen, reichlicher Wuchs, von Pflanzen; der Zuwachs, die Zunahme. Plur. Auglai, ů, nach M. allerhand Gewächse.

Auglotas, a, guten Fortgang habend.

Augolas, a, in starkem Wachsthum begriffen; von jungen Leuten.

Auginu, inau, isu, inti, wachsen lassen, daher hegen z. B. die Wiesen, den Wald; erziehen, auferziehen; in den Wochen liegen, geboren haben. Augina kudiki, sie hat ein Kind geboren, liegt in den Wochen Part. Fem. Auginanti, die Gebärerin, Sechswöchnerin.

Auginimas, o, m. die Erziehung.

Augiwe, ês, f. die Mutter, im poet. Styl; so heißt es in der Bibelübersetzung Jer. 20, 18. ias augiwės żywato iszéjau.

Augintoje, ês, f. dass.

Augintojéle, ês, f. Dim. dass. in Dainos.

Augintis, e, m. f. Zögling, Pflegekind.

Augitis, e, dass.

Augintinnis, e, m. f. dass.

Augitinnis, e, dass.

Apaugu, bewachsen mit etwas, m. d. Instr. z. B. **médis apaugo waisúmis**, der Baum ist mit Früchten bewachsen, trägt reichlich Früchte. **Paúksztis ne apaugęs**, ein Vogel ohne Federn.

Ataugu, im Wachsthum Jemanden erreichen. **Sunus ataugo tėwą**, der Sohn ist schon eben so groß wie der Vater.

Daugu, heranwachsen, reifen, sich entwickeln.

Iáugu, hineinwachsen, z. B. wenn ein Baum seine Zweige wohlmein drängt.

Iszaugu, herauswachsen, daher **iszauga**; im Wachsthum sich ausdehnen, sich ausbreiten, von wuchernden Gewächsen; einer Sache entwachsen; to **iszaugęs**, dem entwachsen

Iszauga, ós, *f.* ein Knorren in der Haut, ein Auswuchs.

Praugu, aufwachsen, heranwachsen. **Praugo kai szunėlis**, er wächst auf wie ein junger Hund, d. i. ohne Erziehung.

Paraugu, vergl. **Praugu**.

Pérauga, überwachsen, herüberwachsen, z. B. ein Baum über den Zaun.

Pérauga, os, *f.* Knorren in der Haut, bes. am Finger.

Prauagu, überwachsen über etwas, es durch Wachsen verderben (?), ist mir nur aus der Phrase bei M. bekannt: **auges ir ugtėjęs ir iszminti praauges**, „groß und unverständig." Bd. hat dieselbe Phrase, aber **paraugęs** statt **praugęs**, und übersetzt: „groß und ungeschickt, er hat seinen Verstand verwachsen."

Priaugu, anwachsen; zuwachsen, voll wachsen; erwachsen, daher Part. **Priaugęs**, 1) erwachsen, mannbar 2) nebenbei gewachsen, von einem Nebenschößling am Baum.

Sáugu, zusammenwachsen, anwachsen an etwas.

Úzaugu, 1) erwachsen, aufwachsen, heranwachsen; 2) bewachsen, überwachsen, z. B. eine Wunde mit einer Narbe; 3) verwachsen, zuwachsen, zuschwellen. Daher das Part. **Úzaugęs, usi**, 1) erwachsen, aufgewachsen. **Girroj' obėt po keimą úzaugęs**, der ohne Erziehung aufgewachsen ist. **Cze úzaugęs**, von hier gebürtig. **Po twėto úzaugęs**, der ohne Eltern, bald hier, bald dort bei Fremden aufgewachsen ist. 2) bejahrt, hoch an Jahren. 3) verschwollen. **Kaklas úzaugęs**, ein verschwollener Hals.

Úzaugimmas, o, *m.* das Erwachsen, das Wachsthum; der Wuchs, die Gestalt.

Neúzauga, os, *m. f.* ein Zwerg, kleiner Mensch.

Úzauginu, erziehen, auferziehen.

Úzauginimas, o, *m.* Erziehung.

Úzaugindinu, erziehen lassen, durch einen Andern.

Úzaugidinu, dass.

Auklys, ės, *f.* Fußlappen, s. u. **Awju**.

Aukle, ės, *f.* die Kinderwärterin, (vielleicht mit **Aúkóju** zusammenhängend), nicht die Amme, wie R u. M. im Dz. haben. **Ji pri jo per aukle yr'**, sie dient bei ihm als Kinderwärterin.

Auklėju, ėjau, ėsu, ėti, ein Kind warten.

Auklėjimas, o, *m.* die Wartung.

Auklėtinis, ė, *m. f.* ein Wärtling, Pflegling.

Auklėtoje, ės, *f.* Wärterin.

Aukóju, awau, osu, oti, ein Kind auf den Armen schaukeln oder wiegen, es in die Höhe heben und auf der Hand hüpfen lassen.

Aukúwimas, o, *m.* das Aufheben und Schaukeln eines Kindes; 2) die Wonne (? Bd. Dz.).

Auksas, o, *m.* Gold.

Auksėlis, io, *m.* Dim. in Dainos, Gold. **Mano auksėlis**, und im Voc. **Mano auksėl**, mein Goldchen, als Anrede an die Geliebte.

Auksuttis, czio, *m.*
Auksuttėlis, io, *m.*
Auksużis, io, *m.*
Auksinėlis, io, *m.*
Auksinytis, czio, m.
} dass. **Mano auksinyczei** (Pur. Maj.) mein goldenster Herr.

Auksinnis, e, golden. **Auksinnis, nio**, *m.* ein Gulden.

Auksinas, a, golden. **Auksinas**, o, *m.* ein Gulden. **Raudonas auksinas**, ein Dukaten.

Auksiniokas, o, *m.* Goldarbeiter (Sz.); Ducaten (Bd.). **Raudonas auksininkas**, Dukaten.

Auksiúu, iúau, iśu, inti, vergolden.

Auksadailis, io, *m.* Goldarbeiter.

Auksadailė, ės, *f.* Goldarbeiterkunst.

Auksadarys, io, *m.* Goldarbeiter.

Auksakalys, io, *m.* Goldschmidt.

Auksakalys, io, *m.* dass.

Pusauksinas, o, *m.* ein halber Gulden = 5 Sgr.

Pusauksinnis, io, *m.* dass.

Apauksúta, vergolden.

Paauksiu, dass.

Paauksúwimas, o. *m.* Vergoldung.

Paauksyne, ės, *f.* Vergoldung.

Auksziuis, Rauchloch im Ofen (Sz. komin wywiedziony dla dymu, dymnik).

Auksźle, ės, *f.* der Ukelei, Breitfisch.

Auksźlis, io, *m.* eine Düte oder Schachtel aus Baumrinde.

Auksztas, a, hoch (zu augu?). **Auksztas balsas**, hohe, feine Stimme, **Auksźta gimmine**, hohe Herkunft. **Isz auksźto**, von oben herab, von oben her. **Isz auksźto dangaus**, vom Himmel herab. **Isz auksźto kalbėti**, prahlen, großsprechen. **Isz auksźto sznek**, er redet vornehm, versteht nicht Littauisch, oder auch, er redet in seinen, gewachsten Ausdrücken. **Isz auksźto eina**, er ist hochmüthig. **Auksztais paludėnais**, hoch an der Vesperzeit.

Auksztas, o, *m.* der obere Bodenraum, die Lucht, die zu Getreideschüttungen und Aufbewahrung von Gegenständen benutzt wird.
Auksztay, Adv. hoch, oben, droben.
Auksztasis, toji, der, die hohe, emphat.
Auksztésnis, e, höher.
Auksztszaus, Adv. höher, darüber. **Auksztszaus praszyti**, darüber, mehr fordern, im Handel.
Auksztszausas, a, der höchste. **Auksztszausay**, Adv. am höchsten.
Auksztis, czio, *m.* die Höhe eines Gegenstandes. **Auksztszio wëno**, gleich hoch.
Auksztyn, in die Höhe, nach oben, hinauf. **Auksztyn ir žémyn**, auf und nieder. **Auksztyn eiti**, hinaufgehen, aufschlagen im Preise v. Getreide. **Auksztyn waryti**, den Preis in die Höhe treiben. **Auksztyn augti**, in die Höhe wachsen.
Auksztynay, Adv. aufwärts, mit dem Gesichte nach oben; daher **Auksztynay gulléti**, auf dem Rücken liegen.
Auksztynaikas, a, auf dem Rücken liegend, s. d. vor.
Auksztynékas, a, dass.
Auksztynuy, überwärts, hinauf.
Auksztynink, — **inkay**, aufwärts.
Auksztummas, o, *m.* die Höhe eines Gegenstandes, eines Hauses, Berges u. s. w.
Auksztybe, ės, *f.* die Höhe, ein hoher Ort. **Isz auksztybės**, von oben her. **Garbe t'essie Dëwui auksztybéj'**, Ehre sei Gott in der Höhe. **Auksztybe gimmínės**, Adel des Geschlechtes.
Auksztokas, a, ziemlich hoch.
Auksztintélis, e, ziemlich hoch.
Auksztininkai, ů, *m. pl.* die Bewohner der Gegend von Budweten, wegen ihres hochaufgestutzten Kopfputzes von den Niederungern so genannt.
Auksztinélei, ů, *m. pl.* werden die Ragniter von den Memlern genannt, wohl wegen der höher liegenden Gegend.
Auksztuppénai, ů, *m. pl.* desgl. wörtlich: die am hohen Flusse wohnen.
Auksztimas, o. *m.* das Oberhemde der Weiber, mit Ermeln, auch im Plur. gebräuchlich.
Auksztutinnis, nio, *m.* 1) der Obermann im deutschen Kartenspiel, die Karte, welche im französischen Kartenspiel der Dame entspricht. 2) **Auksztutinnis bomélis**, der Brustbaum am Webestuhl.
Auksztinu, inau, isu, inti, erhöhen; den Preis steigern.
Pasauksztinu, dass.
Pasauksztinnimas, o, *m.* Erhöhung, Steigerung.
Pasiauksztinu, sich erhöhen, sich überheben.
Aulas, o, *m.* der Stiefelschecht, die Oberstülpe des Stiefels
Aulaukis, io, *m.* der Südwestwind, am Haf gebräuchlich.
Aulìs, io, *m.* u. ės, *f.* der Biene am Haf und bei Labiau statt des wärts üblichen **Awilys** gebräuchlid zwar **Aulis medinnis**, der hölzern neunstock, **aulis szaudinnis**, d Stroh geflochtene Bienenkorb.
Aulė, ės, *f.* dass.
Aulas, o, *m.* dass.
Aunu, ausu, auti, s. u. **Awju**
Aurė, 1) da, dort; in dieser Bedeut der Ragniter Gegend nicht bekannt, gen 2) etwa, vielleicht, auf e künftige Zeit hindeutend, z. B. **Aur ar poryt**, vielleicht morgen oder morgen.
Aurénay, dahin, dorthin; bis s sosehr.
Aurón, dort, dorthin.
Auronay, dass.
Auszoju, oti, schwatzen, reden. **nes ausczoj'**, auch **Auszoj'** allei Leute schwatzen, es geht da rücht (Bd.).
Ausis, ės, *f.* das Ohr; das Loch Art, in welchem der Stiel steckt Loch in der Pflugschar, in welch Zochgabel gesteckt wird; das O der Nähnadel; die Strüppe am Per **ausi** dûti, sékti, muszti, ei feige geben. **Dëwe dûk isz tav nós i Dëwo ausi**, Gott erhöre Wunsch.
Ausélė, ės, *f.* Dim. dass.
Ausotas, a, geöhrt.
Ausitas, a, geöhrt. **Ausita p** Ohreule.
Ausininkas, o, *m.* Ohrenbläser.
Auskabė, ės, *f.* Ohrgehänge, v.
Auskarà, ôs, *f.* dass. v. **Karu**.
Auskaras, o, *m.* dass.
Antausis, io, *m.* der obere Th Wange, die Gegend am Ohr.
Beausis, e, der keine Ohren hat.
Bobauses, ů, *f. pl.* Alteweiber eine Pilzenart.
Grumbausis, e, kurzohrig, v. S
Lékausis, ė, mit herabhangenden lich fliegenden) langen schlaffen wie die Schweine sie haben; ei theton einer schlechten Pferderac Plattdeutschen **ladschohrig**.
Nuleistausis, e, dass.
Paleistausis, e, dass.
Pérausis, io, *m.* eine Ohrfeige.
Ausu, Fut. **Austi**, Inf. von **Audziu**
Ausu, Fut. **Auti**, Inf. v. **Aunu**, s.
Auszoju = **Ausczoju** (M.).
Auszra, ôs, *f.* die Morgenröth **Auszta. Auszrôs żwaigżde**, de gestern. **Auszrai użtekant**, bei anbruch. **Pirm auszrôs**, vor anbruch.
Auszrėle, ės, *f.* Dim. dass. in Da
Auszruże, ės, *f.* dass.
Auszrużėlo, ės, *f.* dass.

Auszrinnis, é, was zur Morgenröthe gehört. **Auszrinne**, ės, *f.* (mit und ohne **zwaigżde**) der Morgenſtern. **Auszrinnis**, nio, *m.* der Nord-Nord-Oſtwind.
Apiauszra, ós, *f.* die Morgendämmerung, Zeit um die Morgenröthe.
Apiauszre, ės, *f.* daſſ.
Apiauszrij', in der Morgendämmerung.
Auszta, auszo, ausz, auszti, es tagt, der Tag bricht an; man ſagt ſowohl **auszta** allein, als **dëna auszta**. **Ausztant**, bei Tagesanbruch.
Apauszta, daſſ.
Iszauszta, daſſ., es wird Tag, der Tag bricht an, mit und ohne **dëna**. Auch übertragen: **Pawasaris iszauszta**, der Frühling bricht an. **Dar ne iszauszus**, vor Tagesanbruch. **Jau iszauszo**, es iſt ſchon Tag.
Prauszta, es fängt an zu tagen, Tag zu werden. **Prauszłant**, bei Tagesanbruch. **Dënai prauszus**, daſſ.
Áuszta, áuszo, áusz, áuszti (anders als das vorige, und überall beinahe **ászta, ászo** u. ſ. w. geſprochen) ſich abkühlen, von Speiſen, vom Zimmer u. ſ. w
Áuszimas, o, *m.* Abkühlung.
Áuszinu, inau, ìsu, inti, abkühlen, kühlen.
Atáuszta, es wird kühl, es erkaltet.
Atáuszimas, o, *m.* Abkühlung.
Atáuszinu, abkühlen.
Atáuszau, sziau, szysu, szyti, daſſ.
Iszáuszta, erkalten, ſich abkühlen.
Iszáuszinu, kalt werden laſſen, abkühlen.
Praáuszta, es fängt an kühl zu werden.
Praáuszinu, kühl, lau machen.
Autas, Auti, ſ. **Aunu** unter **Awju**.
Ażolas, o. *m.* die Eiche; vgl. **Ażolas** und **Użůlas**. **Ażolo gużėlei** oder **gumbėlei**, Galläpfel.
Ażolis, io, *m.* daſſ.
Ażolėlis, io, *m.* eine junge Eiche, Dim.
Ażolinnis, e, eichen. **-nis**, nio. *m.* ein eichener Stab
Ażolynas, o, *m.* Eichenwald.

E.

Ebėlis, io, *m.* (auch **Obėlis** ſ. d.) Hobel (Germ. für das echt litt. **Drosztuwe**).
Ebėloju, awau, osu, oti, hobeln.
Ebėlauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Apebėloju, behobeln.
Iszebėloju u. **lauju**, aushobeln.
Nuebėloju u. **lauju**, abhobeln.
Ebermonas, o, *m.* Vormund, Pfleger (Germ. ?)
Eble, ės, *f.* Laff, getrockneter Kalbsdarm, der bei der Bereitung des Käſes gebraucht wird, um das Gerinnen der Milch zu befördern, auch **Szłużżas** genannt.
Ebrėas, o, *m.* Hebräer, dafür gewöhnlicher
Ebrėónas, o, *m.* Hebräer. **Gromata Ebrėónump** od. **Ebrėonams**, der Brief an die Hebräer.
Ebrėonka, ós, *f.* Hebräerin.
Ebrėiszkas, a, Adv. **-kay**, hebräiſch.
Ebrėoniszkas, a, daſſ.
Edami Menesei, die Marien Schein iſt offen (1? Bd.)
Ede, ė s, *f.* Mädchenname, um Ragnit gebräuchlich.
Edelmonas, o, *m.* Edelmann (Germ).
Edelmonėnė, ės, *f.* Edelfrau.
Edelmonka, ós, *f.* daſſ.
Edelmonyste, ės, *f.* der Adel, der adlige Stand.
Edelmoniszkas, a, adelig.
Ėdmi (zuweilen auch **Edu, Edziu** und **Ėmi**), **ėdau** (auch **ėdziau**), **ėsu, ėsti**, freſſen, v. Thieren, v. Menſchen nur im Sinne der Unmäßigkeit gebraucht, eſſen, v. Menſchen, heißt **Walgyti**). **Z'mones ėsti**, die Menſchen drücken, ſchinden. **Edamas**, a, was gefreſſen wird, **ėdamas daiktas**, Fraß, Freßwerk. **Edami Menesei** ſ. o.
Edimmas, o, *m.* das Freſſen, die Freſſerei.
Edis, dzio, *m.* der Fraß, das Mahl.
Edėsis, io, *m.* Fraß, Futter.
Edėsas, o, *m.* daſſ.
Edalas, o, *m.* Fraß, beſ. Hundefraß, Hundefutter, Kleienſuppe. (Sz.)
Edėjas, o, *m.* ein Freſſer.
Edikkas, o, *m.* daſſ. **Burů ėdikkas**, Bauernſchinder.
Edonis, io, *m.* daſſ.
Edra, ós, *m.* daſſ.
Edra, ós, *f.* Fraß, Futter für das Vieh.
Edrus, i, gefräßig.
Edrummas, o, *m.* Gefräßigkeit.
Edmene, ės, *f.* die Freſſe, das Maul.
Edmenys, nù, *m pl.* daſſ. **Użdůti per ėdmenys**, eine Maulſchelle geben.
Edzia, ós, *f.* gew. Plur. **Edzos**. ů, die Raufe, die Krippe, in welche das Heu für das Vieh gelegt wird.
Edzia, ós, *m.* ein Freſſer, Praſſer.
Edzus, aus, *m* daſſ.
Esamas, o, *m.* Fraß.

Ẽsdinu, inti, zu freſſen geben.
Wyréde, ės, *f.* eine böſe Sieben, wörtlich Mannfreſſerin.
Mésédéjas, o, *m.* Fleiſchfreſſer, dann Praſſer, Schlemmer.
Mésédauju, awau, ausu, auti, praſſen, ſchlemmen.
Mésédrus, i, fleiſchfreſſend, dann praſſeriſch, gefräßig.
Mésédrynes, ů, *f. pl.* Praſſerei, Praſſermahl.
Mésédrauju, awau, ausu, auti, praſſen, ſchlemmen.
Mésédrautojis, o, *m.* Praſſer, Schlemmer.
Daugédys, dzio, *m.* ein Vielfraß.
Apédmi, befreſſen, anfreſſen, benagen.
Apsiédmi, ſich befreſſen, ſich voll freſſen.
Atsiédmi, ſich übermäßig ſatt freſſen. (Bd.)
Ìédmi, einfreſſen. (M.)
Iszédmi, ausfreſſen, das Futter; Jemanden ausfreſſen d. h. ſein Hab' und Gut verzehren.
Iszédos, ů, *f. pl.* ausgefreſſenes Getreide (?) (M. D. 58.)
Issiédmi, ſich ausfreſſen, in guten Stand kommen, v. Vieh auf der Weide. Issiédes, usi, wohlgenährt.
Nuédmi, abfreſſen, wegfreſſen, z. B. das Gras von den Wieſen.
Paédmi, Einem etwas vor dem Munde wegfreſſen. (Bd.)
Pérsiédmi, ſich überfreſſen.
Praédmi, verzehren, verfreſſen, durch Freſſen etwas durchbringen, z. B. Karwę praédmi, ſoviel durch Freſſen durchbringen, daß man die Kuh verkaufen muß.
Priédmi, ſatt werden, ſich ſatt freſſen; ſich befreſſen, ſich voll freſſen. Priédes, usi, ſatt.
Prisiédmi, daſſ.
Pri-édas, o, *m.* Zukoſt, zweites Gericht, namentlich für das Geſinde, nachdem ein dünnes Gericht vorhergegangen.
Pri-éda, ós, *f.* daſſ.
Proëstas, a, durchgefreſſen, durchgeätzt.
Suédmi, auffreſſen, aufzehren; durch Freſſen ſein Vermögen durchbringen.
Suéstinay, zum Auffreſſen.
Suézdinu, auffüttern, aufzufreſſen geben.
Edwérniszkas, a, Adv. -kay, verkehrt (auch Adwerniszkas).
Edwerniszkyste, ės, *f.* Verkehrtheit.
Égle, ės, *f.* die Tanne. (Eglienen, Jodeglienen, Egliſchken, Aglonen, Agien, Dörfernamen).
Égiéle, ės, *f.* daſſ.
Égliunis, e, tannen, von Tannenholz.
Églynas, o, *m* Tannenwald.
Eglus, aus, *m* der Eibenbaum, Taxusbaum (Taxus baccata), auch Oglus genannt.
Eglinnis, e, von Eibenholz.
Eglutte, ės, *f.* ein Kraut. (M.)
Egżlys, io, *m.* der Kaulbars, auch und Jegżlys.
Ẽjau, Präteritum zu Eiau, Eimi, ſ.
Ẽkas, a, ein gewiſſer, einer, m (Sz.). Vgl. Jékas.
Ekétė, ės, *f.* eine Wuhne, ein ins hauenes Loch zum Waſſerſchöpfen.
Ekkéju, ẽjau, ẽsu, ẽti, eggen.
Ekkéczos, ů, *f. pl.* die Egge.
Ekkétojis, jo, *m.* der Egger, der oder Junge, welcher eggt.
Ekkétnégelis, io, *m.* Eggzinke.
Atekkéju, zueggen, zu Ende eggen der Egde umkehren, zurückf Vgl. Atarù v. Arù.
Iekkéju, eineggen, die Saat.
Iszekkéju, durcheggen, nicht blo hin eggen.
Packkéju, untereggen, die Saat
Pérekkéju, durcheggen.
Uźekkéju, zueggen.
Ekrutas, o, *m.* ein Schiff, gew. A
Ekselis, io, *m* Häckſel, Häckerling auch in Z'em. bekannt). Vgl. Ak
Eksekwéroju, oti, exécutiren, ſ. wéroju.
Eksercéroju, oti. exerciren, v. E
Eksewéra, ós, *f.* Execution, execut treibung einer Schuld. Eksewér kam, Jemandem Execution ſchicke
Eksewéroju, oti (auch Eksekwé Ekswéroju) exécutiren, durch tion beitreiben.
Elbergas, o, *m.* die Stadt Allenbu
Eldija, ós, *f.* ein Schiff, Flußkahn kahn (im Pl. ziemlich unbekannt dijù wažoti, ſchiffen.
Eldijéle, ės, *f.* Dim. daſſ. Ru
Eldijéje. Räucherpfanne (Sz.).
Eldze, ės, *f.* langes flaches Flußſch
Eldinnis, e, das Schiff betreffend. eldinne, das Segel.
Eldijinnis, e, daſſ.
Elektis, tės, *f.* (- ⌣ ⌣) der Griff a baum, auch der Zeichbaum ſelb auch Olektis, ſ. d.
Elekstis, ės, *f.* daſſ.
Elgéta, ės, *m. f.* ein Armer, ein E
Elgétinas, o, *m.* daſſ.
Elgétis, tės, *f.* Armuth, Bettle
Elgétauju, awau, ausu, auti, be
Elgétawimas, o, *m.* das Betteln, B
Iszelgétauju, ſich etwas erbett Jemand Iszelgétautas daikta telſold.
Elgiůs, gįaus, gsůs, gtis, und gew
Elgijůs, gijaus, gisůs, gitis, ſi halten, ſich aufführen, ſich gen, geberden. Geray elgi mir ſteht es gut. Tu be dawa jés, du biſt ein unordentlicher Mandagey elgitis', ſich ehrbar Grażey elgias, es ſteht wohl geray elgitis' kam, Einem übe nen. Neprételiszkay elgitis' ka, ſich feindſelig gegen Jemand

aas, e, *m.* das Verhalten, die
ührung, der Wandel; auch Ge-
e, Stellung.
mas, o, *m.* daſſ.
giu u. giju, ſich verhalten, ſich
en, ſich geberden.
gimmas, o, *m.* = Elgimmas.
ms = Ilijós déna, der Tag Mariä
mdigung.
nio, *m.* die Erle, bei Memel u. im
Alksnis, daher Alkſnen, Elkſnu-
:n, Dorfnamen.
, ės, *f.* daſſ. (Qu.)
nnis, e, erlen, von Erlenholz.
mas, o, *m.* Erlenwald, Erlen-
ſ.
ės, *f.* = Alkune, der Ellenbo-
der Unterarm.
s, o, *m.* daſſ.
, o, *m.* das Schwerdt am Schiffe
Nach glaubwürdigen Mittheilungen,
ir zugegangen ſind, iſt es vielmehr
Steuerſchaft, der Drehbaum, an
man das Steuer dreht.
s, o, *m.* daſſ.
ėlis, io, *m.* daſſ. an einem kleinen
ſ.
l, *f. pl.* = Almen's, die aus dem
n Körper, beſ. aus dem Munde flie-
e Feuchtigkeit.
ės, *f.* Almoſen = Almužna.
s, *m* der Hirſch.
e, *m.* daſſ.
ės, *f.* die Hindin, gew. Lonė.
, ės, *f.* daſſ, ebenfalls ungew.
s, io, *m.* Dim Hirſch.
o, *m.* das Loch im Eiſe, durch wel-
bei der Winterfiſcherei das Netz her-
ezogen wird; vgl. Olinge.
Ilže, ės, *f.* (auch Ilže), Mädchen-
:, Elſe, Eliſabeth.
:a, ės, *f.* daſſ.
o, *m.* = Amalis, Amalas, Mis-
l.
, ės, *f.* daſſ.
Emimmas, Emikkas u. ſ. w. Prä-
ım u. die davon abgeleiteten Formen
Wurzel Im-ti, nehmen.
i, ů, *m. pl.* Mehlthau = Amarai.
o, *m.* Andreas.
s, aus, *m.* daſſ.
jus, aus, *m.* daſſ.
ssas, o, *m.* daſſ.
s, io, *m.* Heinrich, dafür häufiger
ittis, czio, *m* daſſ.
engti, davon
gti plaukus, die Haare abätzen. (Bd.)
las, o, *m.* Tinte = Inkaustas, v.
n. veralteten Inkaust.
io, *m.* Hänschen, vgl. Ansas.
ys, io, *m.* daſſ.
ys, ů, *f. pl.* Epheu.
, ės, *f.* die ſchwarze Pappel.
:u = Ar, Argu ſ. d. (Bd. Sz.)
o, *m.* Wappen. (M. Dz. 528. Bd.
.)

Erėikis, io, *m.* Herzog, war die übliche Benennung der Churfürſten von Brandenburg vor ihrer Erhebung zur Königswürde.
Erėikaitis, czio, *m.* der Churprinz.
Erėikaite, ės, *f.* die Churprinzeſſin.
Erėikaicze, ės, *f.* deſſ.
Erėikėnė, ės, *f.* die Churfürſtin.
Erėikyste, ės, *f.* das Herzogthum, Churfürſtenthum.
Erėikiszkas, a, churfürſtlich.
Erėzukas, o, *m.* die Kartoffel, bei Ragnit gebräuchlich.
Erdwas, a, breit, weit, geräumig; auch Ardwas. Erdwi wartai, weitgeöffnetes Thor.
Erdwus, i, daſſ.
Erdway, Adv weit, breit.
Erdwa, ės, u. Ardwa, ės, *f.* die Geräumigkeit, daher Ordnung.
Erdwybe, ės, *f.* Breite, Weite, Geräumigkeit.
Erdwummas, o, *m.* daſſ.
Erdwinu, inau, isu, inti, breit, breiter, weiter machen, erweitern.
Iszerdwinu, erweitern.
Paerdwinu, daſſ.
Érėlis, io, *m* der Adler. Z'em. Arėlis.
Erelaitis, czio, *m.* der junge Adler.
Erelinnis, e, den Adler betreffend.
Eris, io, *m.* das Lamm, das junge, ſäugende Lamm.
Eras, o, *m*, daſſ., ſeltenere Form.
Erėlis, io, *m.*
Erytis, czio, *m.*
Erytėlis, io, *m.*
Erukkas, o, *m.*
} Dim. Lämmchen.
Erinnis, ė, Lämmer betreffend. Erinne mucs, Mütze von Lämmerfell.
Erėna, ės, *f.* Lammfleiſch.
Eringa awis, ein tragendes Schaaf.
Érkė, ės, *f.* die Schaaflaus; nach Andern der Holzbock, ein kleines Inſect, das ſich in die Haut einfrißt.
Erkėlė, ės, *f.* Dim. daſſ.
Ermas, o, *m.* Herrmann.
Ermonas, o, *m.* daſſ.
Erszkėtis, czio, *m.* der Dorn, Stachel; Plur. Erszkėczei, Dornen, Dornenhecke. Erszkėczů ůga, Hagebutte.
Erszkėtynas, o, *m.* Dornbuſch, Dornenhecke.
Erszkėtinnis, e, von Dornen, Dornen betreffend.
Erszkėtingas, a, dornig.
Erszkėtotas, a, dornig, voller Dornen.
Erszkėczotas, a, daſſ.
Erszkėtras, o, *m.* der Stör, wegen ſeiner Stacheln ſo genannt.
Erszkėtris, io, *m.* daſſ.
Erszkėtra, ės, *f.* daſſ
Erubė, ės, *f.* das Haſelhuhn = Jėrubė.
Érzdu (dėjau, dė-u, dėiti?) knurren. Szů érzda, der Hund knurrt.
Érzdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Erżelas, o, *m.* gewöhnlicher
Erżilas, o, *m.* der Hengſt.

Erżilis, io, *m.* daſſ.
Erżilélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Erżilukkas, o, *m.* daſſ.
Erżeláwimas, o, *m.* die Hengſtbrunſt.
Puserżilas, o, *m.* Halbhengſt, Klopfhengſt mit einer Hode, auch als ſpöttiſche Bezeichnung eines ſchwächlichen Mannes.
Apsierżiloju, awau, osu, oti, ſich belaufen, den Hengſt zulaſſen, v. d. Stute.
Es, Sanskr. as u. ſ. w. eine in dem ganzen Indo-europäiſchen Sprachſtamme verzweigte Wurzel, welche auch im Littauiſchen gemeinſchaftlich mit der Wurzel **Bu** (ſ. d.) die Formen des ſogenannten Verbum Subſtantivum bildet; und zwar liefert die Wurzel **Es** nur das Präſens **Esmi**, ſelten **Essu, Esu**, ich bin, **Eswà**, Dual. **Esmè** oder **Esam**, Plur. wir ſind, **Essi** du biſt, **Esta**, Dual. **Este** oder **Esat**, Plur. ihr ſeid, **Esti, Est'**, er iſt, ſie ſind, (dafür aber gew. **yra, yr'**), und außerdem nur noch folgende Formen: **Te essie, t'essie**, er ſei, ſie ſeien (ſtatt des Sing. auch **Te est, t'est**), das Gerundium **Esant**, indem ... war, und das Part. Präſ. **Esąs, santi**, der, die, da iſt, gegenwärtig. Alle übrigen Formen bildet die Wurzel **Bu**. Für den Gebrauch ſind folgende Phraſen zu merken: **Ne esmi**, ich bin abweſend. **Man czonay ne ésant** in meiner Abweſenheit. **Lékorum' esmi**, ich bin Arzt, lebe als Arzt. **Aplink to esmi**, ich beſchäftige mich damit. **Te essie** oder **te est taipo**, laß es dabei bewenden. **Este**, es ſei, zugegeben. Vgl. **Buti**, unter **Bu**. Dagegen kommen von der Wurzel **Es** noch folgende Ableitungen u. Zuſammenſetzungen vor:
Esingas, a, weſentlich, wirklich. **Esingay**, Adv. **Esingésnis, é**, Conſ. **Esingausas, a**, Superl.
Esybe, ės, *f.* das Weſen; das Daſein, die Exiſtenz.
Esaba, ós, *f.* daſſ.
Esnis, e, beſtändig. (Bd.)
Esantybe, ės, *f.* Anweſenheit.
Nésantybe (Ne-ésantybe), ės, *f.* Abweſenheit.
Priesmi, ich bin zugegen, **prě ko**, bei etwas. **Man priésant**, in meinem Beiſein. **Priésant kittems żmonems**, in anderer Leute Beiſein
Użesmi, ich halte aus; ich bleibe nach. Weiteres ſiehe unter **Bu**.

Ese, ės, *f.* Waſſerfurt (Bd.)
Eska, ós, *f.* Fraß, auch Aas (Bd.)
Eskulus, aus, *m.* die Buche. (Sz. u. **buk**)
Eslùy, recht ſo! wohl!
Essai, ů, *m. pl.* Kannenkraut, Equisetum.
Essúkai, ů, *m. pl.* daſſ.
Essúklai, ů, *m. pl.* daſſ.
Essúkles, ů, *f. pl.* 1) daſſ. 2) eine Art Wieſengras in den Haffgegenden, Duwok, auch Grúże genannt, ſ. d.
Esu, Esti, Esamas, ſ. u. **Edmi**.
Eszė, ės, *f.* Eſcher, Blei, ein Fiſch, auch Strepetys u. Lasziszaitis genannt.
Eszerys, io, *m.* der Bars.
Eszerukas, o, *m.* daſſ.
Eszis, ės, *f.* die Achſe = **Aszis**, Z'em.
*E***szmas, o**, *m.* = **Jészmas**, der Bratſpieß.
Eszmů = **Aszmů**, die Schneide.
Eszokle, ės, *f.* Johannisbeere.
Eszutas, o, *m.* = **Aszutas**, Pferdehaar.
Etmonas, o, *m.* Hetmann, Anführer.
*É***wa, ós**, *f.* = **Jéwa**, der Faulbaum.
Ewangelija, ós, *f.* das Evangelium (auch **Wangélija**).
Ewangelistas, o, *m.* der Evangeliſt.
Ewangeliszkas, a, evangeliſch.
Ewélis, io, *m.* = **Ebélis**, die Hobel.
Ezdinu, ſ. u. **Edmi**.
Ezmistras, o, *m.* Jägermeiſter (Bd. Hetzmeiſter?)
Eże, ės, *f.* der Rain zwiſchen zwei Feldern; Furche zwiſchen zwei Gartenbeeten; nach Sz. auch Grenze, Grenzſtein.
Eżinnis, e, was den Rain, die Grenze betrifft. (Sz.)
Tarpeżis, ės, *f.* Ackerfurche. (Bd.)
Eżeras, o, *m.* Landſee, großer Teich (natürlicher, nicht gegrabener).
Eżeris, io, *m.* daſſ.
Eżerélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Eżeratis, czio, *m.* Dim. daſſ. **Eżeraczei**, Name eines Dorfes.
Eżeraitis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Eżeruklys, io, *m.* Sumpf, Lache, Pfütze.
Eżerninkas, o, *m.* Teichgräber (?M), wohl eher Bewohner einer Teichgegend; daher **Eżerninkai**, Name eines Dorfes bei Popelken.
Użeżeris, io, *m.* (mit langem U) Gegend jenſeit des Teiches. **Isz użeżerio**, von jenſeit des Teiches her.
Eżgys, io, *m.* der Kaulbars = **Egżlys**.
Eżegys, io, *m.* daſſ.
Eżys, io, *m.* der Igel.

Ei.

Ei, Ey, Interj. der Warnung, des Schmerzes, Ei! O! Au!

Eigi, wohlan! **Eigi taddà,** wohlan denn.

Eidinė, Eidininkas, s. u. Eimi.

Eidzukas, o, *m.* Dreipelcher. M. Dz. 136. In Hennig's Preuß. Wörterbuch findet sich S. 190 folgendes: „Pölchen, Pälchen, eine ehemalige polnische Münze, pulki genannt, die auch hier in Preußen im Gange war, und einen halben Groschen (2 Pf. heutigen Geldes) galt." Demnach wäre Dreipelcher ein solches polnisches Dreigroschenstück. Vgl. Tri-pelikkis.

Eiga, s. u. Eimi.

Eija. s. u. Eimi.

Eikwoju, ojau, osu, oti (nur bei Sz, also wohl bloß J'), verwalten, als Schaffner fungiren.

Eikwotojis, jo, *m.* Schaffner, Verwalter.

Eikwojimas, o, *m.* Schaffnerei, Verwaltung.

Iszeikwoju, ausschaffnern, auswirthschaften, Alles ausgeben.

Eile, ės, *f.* Reihe, Zeile, Schicht, Glied in der Verwandtschaft, Vers, Furche, Schlachtordnung. **Eilù ką daryti,** etwas in der gehörigen Ordnung thun. **I eilę statyti,** in Ordnung stellen. **Po eilę,** schichtweise. **Penkios eiles drebužù,** fünf Röcke über einander. **Ant eilės sėti,** auf eine Furche säen. **Be eilės,** ohne Ordnung. **Eilù eilės lėpjau,** ich habe einmal über das andere befohlen. **Eilù eiles,** Ahnenreihe. **Eilėj',** ordentlich, in der Ordnung **Eilemis,** schichtenweise.

Eila, ôs, *f.* dass., ebenfalls häufig. **Eiloj',** ordentlich.

Eilis, io, *m.* dass. (? Qu.)

Eilėle, ės, *f.* Dim. dass.

Eilingas, a, was in der Reihe ist, nach der Reihe geht. **Eilingi wardai,** d. Zahlwörter.

Eilìju, ìjau, isu, iti, ordnen, zurechtstellen.

Eiledaris, io, *m.* Ordner.

Beeilis, ė, unordentlich, ungeordnet.

Apeilotas, a, geordnet. **Neapeilotas,** ungeordnet, unbegrenzt.

N'apeilitinay, unbegrenzt.

Paeiluy, nach der Reihe, nach einander.

Paeiley, dass.

Paeilemis, dass.

Paeilumi, dass. **Paeilumi sedėti,** im Kreise bei einander sitzen.

Paeilumis, nach einander.

Eiman, freilich, was wollte nicht, Ausdruck des Unwillens und Mißtrauens.

Eiménas, o, *m.* Fluß, Bach.

Eiména, ôs, *f.* dass

Eimi u. **Einu, ėjau, eisu, eiti,** gehen. **Ne eiti,** nicht gehen, nicht gehorchen. **Eina diddyn, senyn, geryn,** er wird größer, älter, besser u. s. w. **Eiti isz ko,** herrühren, seinen Ursprung haben. **Isz diszio eiti,** sich brüsten. **Isz tôs liggôs eis,** aus der Krankheit wird er genesen. **Eimi ant ko,** ich binde mit Jemand an. **Ant žolės eiti,** auf die Weide, grasen gehen. **Ant kowôs eiti,** in den Kampf gehen, den Kampf aufnehmen **Ant ko ji eis,** was hat sie für eine Gewähr für ihr Fortkommen? **I žmones eiti,** ausgehen. **Už ką eiti,** Jemandem beistehen, ihn vertreten. **Prėsz eiti,** entgegen gehen. **Per szirdi** oder **pri szirdės eit,** es geht zu Herzen. **Su kudikiù eiti,** schwanger sein oder gehen. **Per wissą nori eiti,** du willst über Alles befehlen, dich um Alles bekümmern. **Per losininką** oder **losininkais eiti,** als Loosmann dienen. **Eit swėtù,** es ist der Welt Lauf. **Eina wissù kalbà,** es geht allerlei Gerede. **Eik su kojomis,** eile, nimm die Füße mit.

Ėjimas, o, *m.* das Gehen, der Gang im allg.

Eisena, ôs, *f.* der eigenthümliche Gang eines Einzelnen, Jemandes Art zu gehen, woran man ihn z. B. in der Ferne erkennt.

Eidinė, ės, *f.* der Gang, Schritt, Paß eines Pferdes. **Eidinę eiti,** Paß, Schritt gehen.

Eidenė, ės, *f.* dass.

Eidininkas, o, *m.* ein Paßgänger, vom Pferde.

Eiga, ôs, *f.* ein Gang im Gebäude, vgl. **Iszeiga, Ieiga.**

Eija, ôs, *f.* dass.

Eismė, ės, *f.* ein Gang, ein Steig, auf dem man geht.

Eismėlis, io, *m.* dass.

Eidamas, a, gehend, im Gehen. **Eidam's pėrsirgo,** ich habe die Krankheit gehend überstanden, d. h. ohne bettlägerig gewesen zu sein.

Eidinu, inau, isu, inti, gehen lassen.

Apeimi, etwas begehen, umgehen, herumgehen; umgeben, einschließen; Jemandem nachstellen. **Duszia man apeit,** mir wird übel.

Apėjimas, o, *m.* das Herumgehen, Umgehen, Nachstellen. **Apėjimą kam daryti,** Jemandem nachstellen.

Apėjėtojis, jo, *m.* Nachsteller.

Apeiga, ôs, *f.* der Umgang, der Gang um ein Haus herum.

Apsieimi, mit einander umgehen, converiren; sich vertragen; sich behelfen, genug haben, wohlhabend sein; sich mit etwas befassen, beschäftigen; empfangen, v. Weibe, auch von Schaafen. **Apsieinas, nanti** und **Apsiėjęs, jusi,** wohlhabend, bemittelt. **Geray apsieiti,** sich wohl mit einander vertragen. **Apsieiti su kudikiù,** ein Kind warten. **Be szeimynôs ne gali apsieiti,** ohne Gesinde kann man sich nicht behelfen. **Ne žinau,**

kaip su lentomis, su grabù apsieisim, ich wußte nicht, wie wir zu Brettern, zu einem Sarge gelangen ſollten (gehörte Phraſe).

Apsiéjimas, o, *m.* Umgang mit Menſchen.

Ateimi, kommen, herkommen, herankommen, ſich einſtellen, näher treten. Ateik, tritt näher. Ne ateiti, ausbleiben, nicht kommen. Sweik's atéjęs, ſei willkommen. Paskuy ateiti, nachkommen. Į tarpą ateiti, dazwiſchen kommen. Ant pagalbòs ateiti, zu Hilfe kommen. Ant naudòs ateiti, zu Nutze kommen, frommen. Ant mislės atéjo, es iſt mir in den Sinn gekommen. Ateinąs, anti, künftig, bevorſtehend. Ateisęs, senti, zukünftig, bevorſtehend

Atéjimas, o, *m.* das Kommen, Ankommen; der Anzug in eine Wohnung; die Ankunft.

Ateiga, òs, *f.* die Ankunft.

Ateiwis, wjo, *m.* ein Ankömmling, Ausländer, Fremder.

Ateiwė, ės, *f.* eine Fremde.

Ateitojis, jo, *m.* ein Ankommender, ein Ankömmling.

Ateidinu, kommen laſſen.

Atsieina, es fügt ſich. Ne gilukkingay atsieis', es fügt ſich unglücklich.

Daeimi, hinkommen, anlangen.

Daeidinéju, éjau, ésu, éti, Iterativform, daſſ.

Ieimi, hineingehen; hineingerathen. Į bėdą ieiti, unglücklich werden. Ieiti į diddelį skolą, in eine große Schuld, tief in Schulden gerathen. Į duszią, į szirdį ieina, es geht zu Herzen. Ieiti į służbą, einen Dienſt antreten.

Iėjimas, o, *m.* das Hineingehen, der Einzug. Iėjimas bicziù, das Flugloch der Bienen. Iėjimas butto oder į buttą, der Eingang des Hauſes.

Ieiga, òs, *f.* der Eingang, die Pforte.

Iszeimi, hinausgehen, weggehen; entgehen; wovon abkommen; auskommen, ausreichen; einen Ausgang nehmen; entſtehen, entſpringen, woher kommen. Isz bėdos iszeiti, der Gefahr entgehen. Geray, piktay iszeit, es läuft gut, übel ab. Kaip prowa iszėjo, wie lief der Proceß ab? Isz proto iszeiti, von Verſtande kommen. Szimėt' iszėjom su dùnà, dieſes Jahr ſind wir mit Brot ausgekommen. Isz akiù iszeiti wėnam, Jemandem aus den Augen kommen. Iszeiti isz liggòs, geneſen. Iszėjo pinnigai, das Geld iſt ausgegangen. Iszėjau isz půdů, die Töpfe ſind mir ausgegangen, ich habe keine Töpfe mehr. Mano dukte jau sėnay iszėjusi, meine Tochter iſt ſchon lange verheirathet. Keli metai iszėjo, einige Jahre ſind verfloſſen. Iszėjo į Lenkus, er ging nach Polen. Ne iszeisi su sawo rokundà, du wirſt mit deiner Rechnung nicht beſtehen. Kanteris iszėjo į kunigus, der Kantor iſt Pfarrer geworden. Kę iwalgau, ar per wirszu ar pro apaczią iszein, was ich g geht entweder von oben oder von wieder ab. Iszėjęs, vom Wege legen. (Sz.)

Iszėjimas, o, *m.* der Ausgang, zug; Abgang der Waare; Urſp Herkunft.

Iszeiga, òs, *f.* 1) der Ausgan Hauſes, eines Ortes. Cze iszeig iſt der Ausgang. Iszeiga prilikt Iszeiga alleix, die Afteröffnung. ſtaſe, Entzückung. (Sz.)

Iszeija, òs, *f.* Ausgang.

Iszeiwis, wjo, *m.* Abkömmling. I wardai, abgeleitete Worte, Deriv

Nueimi, weggehen, hingehen. nuėjau, taip atėjau, wie ich g kam ich, ich kam unverrichteter Sac Į bėdą nueiti, ſich in Gefahr b Į szalį oder szalyn nueiti, be gehen. Apżwalgiti nueiti, beſe hen. (Bd.)

Nuėjimas, o, *m.* der Abgang, Hi

Nueita, òs, *f.* die Fährte eines (? Bd.)

Nusieimi = Nueimi, weggehen gehen.

Paeimi, gehen, gehen können. eimi, ich kann nicht gehen. Pa lazdà, ich kann am Stabe (aber n ſolchen) gehen. Paeiti po kę, k untertreten.

Pasieimi, ſich belaufen, begatte Stuten und Kühen.

Pareimi, zurück, heimkommen, kommen. Imperf. Pareina, Pa gebührt, kommt zu, gehört da betrifft, langt an, m. d. Dat ant, auch es läuft ab, geray, pareina, es läuft gut, übel ab. K to pareit, was den betrifft. Kai eit, nach Gebühr. Pareinanczù zur gebührlichen, gewöhnlichen Zeit eit ant naudòs, es nützt, fromm dere Phraſen ſind: Linnai ant Kr pareina, der Flachs kommt, wird auf die Spreite. Ikki tawės g parėjo, an dich iſt ein Brief ange (gewiſſermaßen von dem Abgere rückgekehrt). Nėk's to ne parei kommt nichts gleich, darüber geht Ant sweikatós pareina, es h wohl Dzaugiùs tawę sweikę pa ich freue mich, daß du geſund kehrt biſt.

Pareinas' und Pareitis' (ſtatt der lichen, auch hier vorkommenden Parsieina, Parsieit), Imperf. bührt, kommt zu, auch es komm auf an, hängt davon ab, m. u. mit ant. Tai taw pareitis', deine Sache. Kas man pareitis' mich anlangt. Burams pareitis' nojei, Bauern kommt Haferſtroh zu pareitis', nach Gebühr. Ant tėwi pareitis', auf die Eltern kommt obes, ihnen liegt viel ob.

Parėjimas, o, *m.* Heimkehr.
Pareiga, ós, *f.* 1) der Heimweg, den man nimmt. 2) die Gebühr, Pflicht, Obliegenheit.
Pareitinay, Adv. gehörig, gebührlicher Weise, nach Gebühr.
Paréinanczey, dass.
Parsieina u. **Parsieit**, Impėrs. = **Pareinas**, **Pareitis'**, es gebührt u. s. w.
Parsiėjimas, o, *m.* die Gebühr, Pflicht.
Parsieitinas, a, gebührlich, geziemend. **Parsieitinay**, Adv. nach Gebühr.
Péreimi, durchgehen, hinübergehen; durchdringen; vorübergehen; übertreffen. **Perėjęs usi**, vergangen, verflossen. **Perėjusi nėdėlė**, die vergangene Woche. **Nėdėlei ne perėjus**, vor Ablauf einer Woche, innerhalb einer Woche. **Bewėik pereis**, es wird bald vorbei sein. **Pereina saulė miglą**, die Sonne bricht durch den Nebel. **Perėm̃ pereiti**, durch und durch gehen. **Perėjo man noras**, die Lust ist mir vergangen. **Rásztas pereit**, die Schrift schlägt durch das Papier durch. **Aes esmi tai perėjęs**, das habe ich durchgemacht, erfahren. **Purwais pereiti nė gali**, man kann durch den Koth nicht durchkommen. **Alus manę pereit**, das Bier hat mich berauscht.
Perėjimas, o, *m.* das Durch- oder Uebergehen, Durchdringen.
Pereigà, ós, *f.* der Uebergang, die Stelle des Ueberganges.
Pėreiwis, wjo, *m.* Landstreicher.
Pereiwa, ós, *m.* dass. **Tu swėte pereiwa**, du Landstreicher.
Perėjamas, a, durchdringlich, erreichbar. **Ne perėjamas**, nicht durchdringlich, unwegsam, unerreichbar.
Pirmėjėja, ós, *m.* Vorläufer, Vorgänger (Dn.)
Praeimi, vorübergehen, vergehen, untergehen; übertreffen (Sz.). **Praėjant ką daryti**, etwas obenhin, so im Vorübergehen machen. **Pro szalį praeiti**, entgehen.
Praėjimas, o, *m.* das Vorübergehen
Praeiga, ós, *f.* Uebergang. (M. Sz.)
Prieimi, dazu kommen, zu Jemand kommen m. d. Acc. oder Gen., herankommen, anlangen, m. d. Acc. des Orts; Jemand antreffen m. d. Acc. **Prieina**, Impers. es langt an, betrifft. **Naktis priėjo**, die Nacht ist herangekommen. **Gėdą priėjau**, es ist aus mit mir. **Czėsui dar ne priėjus**, vor der Zeit. **Prieiti pas kėlą**, sich auf den Weg machen. **Nėką ne priėjau**, ich habe Niemand angetroffen. **Krasztą prieiti**, landen. **Tai man prieit**, das geht mich an. **Ne priėjamas**, unzugänglich.
Priėjimas, o, *m.* Zugang, Zutritt.
Prieiga, ós, *f.* d. Zugang, d. Zuflucht.
Prieitinas, a, Adv. nay, zugänglich, wegsam. **Prieitinai**, Conjunctivus, die sich melden, um im künftigen Jahre zum Unterricht zu gehen.
Prieitis, czio, *m.* Vorstadt, Freiheit. (Bd. Dn.)
Prisieina, es langt an, betrifft. **Prisieinanczù budù**, in gebührender Weise, ordentlich.
Sueimi ist nicht gebräuchlich.
Sueiga, ós, *f.* Versammlung, Gesellschaft; Auflauf, Tumult (nur bei Sz. gefunden).
Susieimi, zusammenkommen, sich versammeln; zusammenstoßen, sich berühren; tauglich sein zu etwas (Sz); sich heirathen. **Keli susiėjo**, wieviele sind versammelt, sind da? **I kruwą susieiti**, sich zusammenrotten. **Rubėżeis susieina**, sie sind Grenznachbaren. **Jů rubėżei susieina**, dass. **Rubėżeis susieinąs**, benachbart. **Szwėżey susiėjowa**, wir sind neuvermählt. **Pora susieina**, ein Paar läßt sich trauen. **Susieina ant kėlo**, sie begegnen sich.
Susiėjimas, o, *m.* Zusammenkunft, Versammlung. **Susiėjimas naktės su dėnà**, Tag- und Nachtgleiche. **Wenczawoniszkas susiėjimas**, eheliche Beiwohnung.
Susiėjęs, usi, zusammenpassend, einig.
Užeimi, hinaufgehen; darüber kommen oder gerathen, überfallen; nachstellen m. d. Acc; aufgehen v. d. Sonne und dem Monde; Jemand antreffen m. d. Acc.; bei Jemand ansprechen, ihn besuchen, **pri ko** und **pas ką** (vgl. Užważoju); gerathen, vom Getreide. **Užeitì i kėno wėtą**, Jemanden ablösen. **Tai man isz nežinnių užėjo**, das hat mich unversehens beschlichen. **Tai man užeit**, das geht mich an. **Ant dusziôs, ant mislės užėjo**, es fällt mir ein. **Gumbas užeit**, die Kolik stellt sich ein. **Rasa užeina**, es bethaut. **Pon's Dėw's užeis taw už akiů**, Gott wird dich zu finden wissen. **Dėwe, užeik su sawo deszinė ranką jam po akiů**, Gott, tritt ihm mit deiner rechten Hand vor die Augen, d. h. offenbare dich ihm in deiner Allmacht, erschüttere ihn, daß er andern Sinnes werde. **Jam ne ger' užeit**, ihm wird übel. **Nėkur ne galu užeiti**, ich kann nirgend ankommen, kein Unterkommen finden. **Ant subbatôs jau buwo užėjusi**, es ging schon auf Sonnabend, es war schon nach Mitternacht.
Užėjimas, o, *m.* das Hinaufgehen u. s w.
Užeiga, ós, *f.* Ueberfall, Begegnung.
Užeidinėju, ėti, Iterat. v. **Užeimi**.
Eina, eina! Interj. schnell! marsch! vorwärts!
Einu, eina, s. u. **Eimi**.
Einu, Interj. wohlan denn!
Eira, von **Irrůs**, davon
Prieira, ós, *f.* ein Hafen. (M. Dd. 249.)
Eisu, Eisena, Eisme, s. u. **Eimi**.
Eiwa, Interj. wohlan! wohlauf!
Eiwis, Eiwa, s. u. **Eimi**.
Eižė! Interj. behüte! bei Leibe nicht!

I.

Da die Laute I und Y nicht specifisch, sondern nur quantitativ von einer verschieden sind, und auch von verschiedenen Verfassern sehr oft mit einander vertauscht werden, so habe ich es nicht für gerathen gehalten, sie von einander zu trennen. Man findet deshalb in diesem ganzen Werke die Buchstaben I und Y an derselben alphabetischen Stelle.

I, in der alten Sprache (so noch in Handschriften und Drucken vom 16. u. 17. Jahrh.) und theilweise auch noch im Z'emaitischen Dialecte **in, ing** lautend, ist eine Präposition, die die Richtung in etwas hinein und nach etwas hin bezeichnet, und daher immer mit dem Acc. des Nomens verbunden wird; z. B. **Važoju i męstą**, ich fahre in die Stadt; **jis i manę žur'**, er sieht auf mich, nach mir, sieht mich an. Von der Zeit gebraucht, drückt es das Deutsche gegen aus; **i Welykas**, gegen Ostern; **i Powila**, gegen Pauli Bekehrung. Misbräuchlich aber ist der jetzt theilweise übliche Gebrauch dieser Präposition in der Bedeutung des Locativs, zur Bezeichnung der Ruhe in oder an einem Orte; so in der Labiauer Gegend.

Ibiszke, ės, *f.* (wohl Germ.), Eibisch, Althaea.

Idánt, Conj. damit, auf daß. (Z'em. **Adant** u. **Adunt**); bei Befehlen und Verboten, daß ja, bei Leibe. **Idant man ne eiksz tén**, daß du mir ja nicht dorthin gehst!

Idas, o, *m.* Insect, Ungeziefer, Gewürm im allg., gew. im Plur., **Idai**, gebraucht.

Igiju, ijau, isu, iti, etwas erstreben, mit Anstrengung bewerkstelligen; sich Mühe darum geben. (Sz. **zdobywam się na co.**) **Igiti saw arba kittam patiki**, sich oder einem andern Credit verschaffen. **Ne igiti**, nicht reüssiren. Vgl übrigens **Jėgiu**.

Iglórus, aus, *m.* ein Fuchsschwänzer, Augendiener.

Ignius, niaus, *m.* Ignatius, in Z'em. gebräuchlicher Vorname.

Ignacziskas, o, *m* dass.

Ik, Ikki, 1) Präp. bis, bis zu, m. d. Gen. u. Dat. **Ikki szós dėnós** und **ikki szei dėnai**, bis auf diesen Tag. **Ikki métui pereinant**, binnen Jahr und Tag. **Ik ausù**, bis an die Ohren. **Ikki tawės gromata parėjo**, an dich ist ein Brief angekommen **Ikki czėsui ikki**, so lange bis. Im Z'em. scheint diese Präposition auch mit dem Acc. construirt zu werden, z B. **ikki nakti**, bis zur Nacht, **ikki kaklą**, bis an den Hals.

2) Conj. so lange bis, so weit als. **Anga ikki gal atwerta**, die Thüre ist so weit als möglich geöffnet.

Ikkol, Ikkoley, bis, so lange, weit als. **Ikkol namměj' pa bus wakar's**, bis wir nach Hau men werden, wird es Abend sein.

Ikkikol, Ikkikoley, dass.

Ikszol, Ikszoley, bisher, bis seither.

Ikkiszol, Ikkiszoley, dass.

Ikoras, o, *m.* Tintenfaß. (? Bd.)

Ikrai, ů, *m. pl.* der Fischrogen; in gel der noch unausgeworfene; seit von dem bereits ausgeworfenen La braucht.

Ikringas, a, mit Rogen versehen. I žuwis, ein weiblicher Fisch, der hat.

Ikré žuwis = Ikringa žuwis. § 393.

Yla, ós, *f.* der Pfriem, die Ale der macher. **Kiszas kai yla i ża** mengt sich in Alles. **Dera néy y nam darbui**, er ist wenig zu bra

Yle, ės, *f.* dass. (Qu.)

Ylas, o, *m.* dass. (Qu.)

Yléle, ės, *f.* Dim. dass.

Yldeginnis, nio, *m.* ein schmales Brenneisen, der Brennpfriem.

Yldegis, io, *m.* dass.

Ilgas, a, lang, von Raum und Zeit ge **Ne po ilgám**, nicht lange darnac **ilgós walandós**, vor langer Wei **gus czėsus mėtyti**, auf die lan schieben. **Pussę alkunės ilgas**, Armes lang. **Isz ilgo**, in die längst aus.

Ilgay, Adv lang, lange.

Ilgù, Adv. dass. **Ilgù man**, mir Zeit lang. **Po ne ilgù**, nich nachher.

Ilgésnis, é, länger.

Ilgiaus, Adv. länger.

Ilgiausas, a, der längste. **Ilgiaus** längsten.

Ilgasis, goji, emph. lang. **Ilgoji k** der Bandwurm.

Ilgókas, a, ziemlich lang, längl **gokésnis, e**, etwas länger.

Ilgintélis, é, lang, ziemlich lan

Ilgyn eiti, länger werden, sich ver **Ilgyn isztęsti**, in die Länge rec

Ilgumét, lange **Ne po ilgumét ne ilgumét**, auch **Ne ilgumét**, nic darnach, ehestens, bald.

Ilgis, io, *m.* die Länge, z. B. d pers.

Ilgimmas, o, *m.* der Aufschub, di längerung.

Ilgummas, o, *m.* die Länge, die L das Langsein,

Ilgybe, ės, *f.* die Länge eines Ge keit, einer Zeit.

Ilgainuy, Adv. eine Zeitlang; nach einiger Zeit. (Z'.)
Ilgiunai, ů, *m. pl.* das Langſtroh.
Ilgstu, ilgau, ilgsu, ilgti, lang oder länger werden.
Ilginu, inau, isu, inti, lang oder länger machen, verlängern; aufſchieben, hinziehen.
Ilgstinůs, inaus, isůs, intis', ſich hinziehen, von Dingen, die verſchleppt werden, z. B v. Proceſſen. **Tai ilgstinos' ikszolay**, das hat ſich bis jetzt hingeſchleppt.
Ilgamżis, ė, bejahrt, der ein hohes Alter erreicht hat.
Ilgamżyste, ės, *f.* Bejahrtheit, hohes Alter.
Ilgakojis, e, langfüßig.
Ilgůdėgis, io, *m.* (Langſchwanz) der Buſſard, der gemeine Mäuſefalke, Falco buteo. (Z'., ob auch im PŁ.?)
Iszilgas, a, der Länge nach liegend.
Iszilgay, Adv. in die Länge, längſt aus.
Iszilgay uppės, den Fluß entlang.
Iszilginnis, e, was der Länge nach geht.
Iszilginnis wėjas, der Wind, der über die längſte Ausdehnung eines Gewäſſers hinweht, der z. B. den Strom entlang weht.
Iszilgimas, o, *m.* Länge, langer Zeitraum.
Iszilgstu, lange Weile haben; ſich ſehnen, Verlangen haben nach etwas, m. d. Gen. u. Dat. **Iszilgdamas**, ſehnlich.
Iszilgtas, a, erſehnt, erwünſcht.
Iszilgimas, o, *m.* Sehnſucht, Verlangen.
Pailgas, a, länglich, länger als breit.
Iss pailgo, längſt aus, der Länge nach.
Pailgus, i, daſſ.
Pailginu, verlängern, aufſchieben.
Pasilgstu, ſich ſehnen, verlangen.
Pėrilgas, a, ſehr lang, zu lang.
Prailgstu, lang, länger werden.
Prailgis, io, *m.* Verlängerung, Aufſchub.
Prailginu, verlängern, aufſchieben.
Užilginu, eine Sache aufſchieben, Jemanden aufhalten, hinhalten.
Neužilgay, bald, nicht lange nachher.
Ilges, giů, *f. pl.* das Feſt aller Heiligen.
Ilgys, giů, *f. pl.* die Kalende, bei Prökuls gebräuchlich; ob mit dem vorigen durch den Ulus zuſammenhängend?
Ilijós dėna, Mariä Verkündigung = Elijós dėna.
Iliuge, ės, *f* ein plötzlicher, heftiger Windſtoß, Windsbraut, (Germ. für audra, hier provinziel Eilung genannt).
Ilingis, io, *m.* daſſ.
Ilingėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Ilsis, ės, *f.* Ruhe.
Ilsunas, o, *m.* daſſ.
Ilsu, sėjau, sėsu, sėti, gew. reflexiv
Ilsůs, sėjaus, sėsůs, sėtis', ruhen.
Ilstu, ilsau, ilsu, ilsti, der Ruhe bedürfen, d. h. müde ſein, müde werden.
Ilsėjimas, o, *m.* das Ruhen, die Ruhe.
Ilsinu, inau, isu, inti, müde machen.
Apilstu, müde ſein oder werden.
Apilsinu, inau, isu, inti, müde machen, ermüden.
Apilsinnimas, o, *m.* Ermüdung (tranſ.), Schwächung.
Atilsu, sėti, ruhen.
Atilsis, ės, *f.* u. sio, *m.* Ruhe, Erholung.
Atilsėjimas, o, *m.* Ruhe.
Atilsanos dėnos, ruhige Tage.
Atsiilstu u. ilsu, sėjau, sėsu, sėti, ruhen, ausruhen, von der Arbeit, mit nů conſtruirt; ſich erholen.
Atsiilsėjimas, o, *m.* das Ruhen, Ausruhen.
Atsiilsėtinay, zum Ruhen. **Atsiilsėtinay atsigulėti**, ſich zum Ausruhen niederlegen.
Iszilstu, von Kräften kommen, matt werden. **Bėgdamas iszilsau**, ich bin im Laufen ermattet.
Iszilsimas, o, *m.* Müdigkeit.
Nuilstu, ermüden, ermatten, müde werden, auch laß, träge werden. **Nuilsęs**, müde, abgemattet, träge.
Nuilsimas, o, *m.* Ermüdung, Müdigkeit.
Pailstu, daſſ. **Benėszodam's pailsti**, ſich müde tragen.
Pailsimas, o, *m.* Müdigkeit, Ermattung.
Pailsůmmas, o, *m.* daſſ.
Pailsinu, müde machen.
Prililstu, ſich durch übermäßige Anſtrengung erſchöpfen, erliegen.
Neprililstinay, unermüdlich, unerſchöpflich
Neben **Ilsinu** bildet dieſe Wurzel noch eine ſtärkere Cauſativform, indem ſie den ſchwachen Wurzelvocal I in A verhärtet, der ſich dann noch einige andere Formen anſchließen.
Alsinu, inau, isu, inti, müde machen, quälen.
Alsa, ůs, *f.* Müdigkeit. **Be alsůs**, unermüdlich.
Alsus, i, Adv. sey, müde, ermüdet. **Ne alsus, ne alsey**, unermüdlich.
Apalsinu, müde machen.
Nualsinu, daſſ. **Nualsitas, a**, abgemattet, laß, träge.
Paalsinu, daſſ.
Paalsau, siau, sysu, syti, daſſ.
Pasialsinu, ſich müde machen, müde werden.
Iltis, tės, *f.* 1) der Rüſſel. (M. Bd. Du.) 2) Der Hauzahn, Hauer des Ebers, der Augenzahn des Menſchen. **Ilti grėže ant manės**, er weiſet mir die Zähne, hat einen Groll auf mich.
Iltinne dantis, der Hauzahn, Augenzahn.
Ylus, aus, *m.* der Bootshaken, ein eiſerner Haken mit einer Spitze an einer langen Stange, mit der das Boot beim Landen angezogen und wieder abgeſtoßen wird.
Ilże, ės, *f.* = **Elże**, Eliſabeth.

Imbėras, o, *m.* gew. im Plur. **Imbėrai**, Ingwer.

Imdinėju, Iterat. v. **Immu**.

Imėnija, ės, *f.* ein Landgut, ein Vorwerk, auch das Wohnhaus darauf.

Immu, ėmjau, imsu, imti, nehmen. **Ant sawės imti**, auf sich nehmen. **Draugė imti**, mitnehmen. **Immu paczią**, ich nehme eine Frau. **Z'entę imti ant Dukters**, sich einen Schwiegersohn nehmen. **Imma jį Welnai**, oder **Magilos**, oder **Dėwai**, hohle ihn der Teufel. **Asz jį neggaū imsu**, ich will ihn anfassen. **Ar tai pilnas ub's? Ne kas ims**, ist das eine volle Hufe? Es wird nicht viel fehlen.

Immûs, ėmjaus, imsûs, imtis', sich nehmen, mit einander ringen; sich einer Sache annehmen, apė ką. **Immûs su jom**, ich binde mit ihm an. **Imtis' su smertżiù**, mit dem Tode ringen. **Besiimmam su żėmà**, wir ringen mit dem Winter, haben im Winter viel Noth auszustehen. **Koteriszkù budù imtis'**, sich weibisch betragen.

Immimas, o, *m.* das Nehmen, das Ringen. **Immimas isz pėcziù**, Anstrengung.

Imtojis, jo, *m.* der etwas nimmt, der Einnehmer; auch ein Käufer, Ringer.

Imczus, aus, *m.* ein bestechlicher Beamter, der Geschenke annimmt.

Immami pinningai, gangbares Geld.

Imtinay, zu nehmen, zu ringen, zu heirathen.

Imtuwis żodis nennt eine Z'emaitische Grammatik das passive Verbum.

Imdinėju, ėti, Iterat. häufig nehmen.

Apimmu, einnehmen, umfassen, umgeben, fassen, begreifen; arretiren; borgen, entlehnen, prė ką, von Jemand. **Walkius wissą aki apėme**, der Staar hat das ganze Auge bedeckt. **Sopulys manę apimma**, der Schmerz ergreift mich. **Alus jo galwą apėme**, das Bier hat ihm den Kopf benommen.

Apimmimas, o, *m.* Umfang, Inhalt (**Apimunas**, was sich in dieser Bedeutung bei Sz. unter obiętość findet, ist wohl sicher Druckfehler für **Apimimas**).

Apimmamas, a, was sich fassen, begreifen läßt. **Ne apimmamas**, a, unbegreiflich.

Apimtinis, e, siegreich (? Sz. u. Zwycieski, wo apintimis wohl Druckfehler ist).

Apsiimmu, auf sich nehmen, übernehmen; sich verbindlich machen, Bürgschaft leisten, kam, für Jemand; sich Jemandes annehmen; einwilligen, bewilligen; ins Gedächtniß fassen. **Grażey apsiimma**, es läßt sich wohl an. **Asz tò ne apsiimmu**, ich maße mir das nicht an, getraue mir nicht es zu übernehmen. **Apsiimmu ko už kittę**, ich trete in Jemandes Verpflichtungen ein. **Apsiėmjau tai**, das war oder ist meine Absicht.

Apsiimmimas, o, *m.* Uebernahme u. s. w. contractliche Verpflichtung.

Apsiėmimas, o, *m.* Bewilligung, Vorhaben.

Atimmu, wegnehmen, entziehen, wenden, abnehmen; einer Sache heben; aufheben, annulliren, Verordnung. **Atimti bijojimą**, die benehmen. **Atimti galwą**, den Ko hauen. **Atimti garbę**, entehren, b pfen. **Atimk nù manės**, entbinde, hebe mich dessen. **Atimti su pikt** trotzen. **Atimti żodį isz burnos**, Rede fallen. **Atimti kepurrę**, be wegnehmen (vgl. **nuimti kepurrę**). **At sawo gywasti**, sich das Leben ne **Wissą jo pussę atėmė**, er ist an ganzen Seite gelähmt.

Atėmimmas, o, *m.* Entziehung, B bung. **Atėmimmas imėnijù**, Ein der Güter.

Atimmami daiktai, bewegliche G

Atimdinėju, ėti, Exécution verh oder ausüben.

Atimdinėjimas, o, *m.* Exécution.

Atimdinėtojis, o, *m.* Exécutor.

Atimdinėjas, o, *m.* dass.

Iimmu, einnehmen.

Iszimmu, herausnehmen; ausnel ausschließen; ausbedingen. **iszimti**, Honig brechen. **Kalawijį is** das Schwerdt ziehen. **Keimus is** Stubben ausroden. **Iszskaicziaus is** ausschließen, eine Ausnahme mach **wėżnę ne iszimmant**, keinen au

Iszėmimmas, o, *m.* das Ausschli die Ausnahme.

Iszimtinas, a, was auszunehmen

Iszimtinė, ės, *f.* gew. im Plur. **Is nes**, Ausgedinge, Altertheil, sich der frühere Besitzer eines Grun mag er der Vater des neuen oder d käufer sein, sich vorbehält, und wel freier Wohnung und jährlichen Liefe und Leistungen besteht; gewöhnlich e wisses an Getreide, eine eiserne Ku ein eisernes Schaaf, ein Obstbaum Bienenstock, ein Stück Land zur A Sonntagskleider, Stellung von Fu zur Kirche und in die Stadt u. s. w **iszimtinės** u. **ant iszimtinė gy** auf Leibgedinge wohnen.

Iszimtininkas, o, *m.* der Altsitze frühere Besitzer eines Hofes, der je Leibgedinge wohnt.

Iszimtininke, ės, *f.* eine Altsitzer

Iszimgs, ės, *f.* Leibgedinge = I tine. **Ant iszimgės gywėnti**, au gedinge wohnen.

Iszimdinėju, auspacken, auskram

Issiimmu, ausgenommen sein.

Issiimdinėju, sich befreien, sich l chen, isz ko, von etwas.

Nuimmu, abnehmen, herab-, heru nehmen; Abbruch thun. **Walgį stalo nuimti**, die Speisen abtragen **Imti kepurrę**, den Hut zum Gru nehmen. **Pleszkes nuimti**, absch

Nuimmimas, o, *m.* das Herabnehme

Nuimtojis, jo, *m.* der Einem Abbru

Nuĩmdinéju, éti, Abbruch thun, m. d. Acc. der Sache, z. B. Szlowi nuĩmdinéti, Jemandes Ruf schmälern.

Paĩmmu, 1) nehmen, annehmen. 2) aufnehmen, in die Höhe nehmen. 3) wegnehmen Ginklus paĩmti, entwaffnen. Liggós paĩmtas, von der Krankheit ergriffen. Moterí paĩmti, ein Weib nehmen. Karwé jaucsus paĩmma, die Kuh nimmt den Stier an. Umą paĩmti, entzücken.

Paĕmimmas, o, *m.* das Wegnehmen. Paĕmimmus umú, Entzückung.

Paĩmmamas tiltas, Zugbrücke.

Pasiĩmtinay, vorsätzlich (Bd.)

Périmmu, einnehmen, in Beschlag nehmen Tai jo szirdį périmma, das geht ihm zu Herzen. Szaltis jį pérémė, er ist erfroren. Perémo apwynai missą, der Hopfen hat den Maisch übernommen (?) d. h. auch ein Sanftmüthiger kann zürnen (M.)

Priĩmmu, annehmen, aufnehmen, in Acht nehmen. Priĩmti swéczią, einen Gast aufnehmen. Per u. už iszdukterį priĩmti, als Pflegetochter annehmen, adoptiren, auch bloß mit dem Acc. iszdukterį, iszsunį priĩmti. Už gér' priĩmti, gut aufnehmen, nicht übel nehmen. Bérną priĩmti, einen Knecht in den Dienst nehmen. Kittus pajaukimus priĩmti, andere Sitten annehmen. Kitą wérą priĩmti, seinen Glauben ändern. Urẽdą priĩmti, ein Amt annehmen. Steżbą ne priĩmti, den Dienst nicht in Acht nehmen. Duszia ne priĩmma, der Magen verträgt das nicht. Protą priĩmti, sich rathen lassen. Wyrą priĩmti, den Beischlaf gestatten. Kumélė priĩmma, die Stute nimmt den Hengst an. Blogus daiktus priĩmti, unnütze Dinge vornehmen.

Priĩmmės, ėmjaus, imsiu, imtis' (statt der gewöhnl. Bildung Priėimmu), sich gegenseitig gastlich aufnehmen.

Priĩmmimas, o, *m.* die Annahme, Aufnahme.

Priėmimmas, o, *m.* dass.

Priĩmtojis, o, *m.* der Aufnehmer, Gastgeber

Priĩmmėjas, o, *m.* der Hehler (M. Dš. 260).

Priĩmmamas, a, angenehm.

Priĩmmingas, a, dass.

Suĩmmu, zusammennehmen. Rankas suimti, die Hände falten.

Suėmėjas, o, *m.* der Häscher, Stadtknecht. (Sz.)

Susiĩmmu, für sich zusammennehmen. Rankas susiĩmti, seine Hände falten.

Užimmu, einnehmen, übernehmen, einen Besitz antreten; etwas aufnehmen, aufheben; zuhalten, zustopfen (burną, nosį). Užimti ant sawės, auf sich nehmen. Nů kélo užimti, von der Landstraße aufnehmen. Užimma kaklas, der Hals schwillt zu. Užémęs laikau, ich bin im Besitze. Sawiszkay užimti, den Besitz antreten. Gywatą užimti, ein Bauergut antreten.

Užémimmas, o, *m.* die Miethe (Sz. najem czego u kogo).

Usiĩmmu, etwas vornehmen, auf sich nehmen; an sich nehmen. Usiĩmti daiktą su wissà sylà, etwas mit aller Kraft zwingen, bestreiten, vollführen wollen. Usiĩmmu gywatą, ein Bauergut in Besitz nehmen.

In, s. u. i.

Yna oder Ynas werszis, das Kalb blökt leise.

Incz, Int, hört man im Memelschen statt Ant.

Indas, o, *m.* Gefäß, in das man etwas legt (von Dėmi mit der Präp. In = į).

Inda, os, *f.* dass.

Indėlis, io, *m.* Dim. dass.

Indaryste, ės, *f.* Bequemlichkeit (? Bd. Qu.)

Ing, 1) s. u i. 2) im Memelschen neben Incz, Int für Ant gebraucht.

Inglasiroju, awau, osu, oti, in der Gerichtssprache, ingrossiren.

Inglonas, o, *m.* Engländer. Inglonų żėmė, England.

Inglóniszkas, a, Englisch.

Ingsta, Ingstas u. s. w. s. Inksta, Inkstas.

Ynis, io, *m.* der Reif, der sich nach kalten Nächten an Bäumen und auf dem Grase, auch im Winter auf den Bäumen findet, auch Szarma genannt.

Inkaras, o, *m.* Anker, heißt wohl richtiger Inkoras, s. d.

Inkaustas, o, *m.* Tinte (Poln. Inkaust veraltet); auch Enkaustas.

Inkoras, o, *m.* Anker. Ant inkorų stoti, vor Anker liegen.

Inkorus, aus, *m.* dass.

Inkorėlis, io, *m.* Dim. dass.

Inksta, inko, inks, inksi, verschießen, v. d. Farbe.

Nuinksta, dass. Nuinkstas kronas, verschossene Farbe.

Inkstas, o, *m.* die Niere.

Inkstis, stės, *f.* u. sczio, *m.* dass.

Int, s. u. Incz.

Inte, ės, *f.* des Bruders Frau, Schwägerin (Sz. u. brátowa); ist wohl Verstümmelung von Gentė s. d.

Ypatus, i, einsam, allein, abgesondert; eigenthümlich, individuell; ausgezeichnet, hervorragend. Ypati wẽta, Einsamkeit, Einsiedelei. Ypati tarme, Denkspruch.

Ypatis, czio, *m.* czia, czios, *f* dass.

Ypaczey, Adv. insonderheit, besonders, vorzüglich.

Ypatybe, ės, *f.* Einsamkeit; besondere Eigenschaft, Eigenthümlichkeit.

Ypatyste, ės, *f.* Einsamkeit, Einsiedelei.

Ypatinis, e, persönlich (Ypatinus, wie Sz. unt. osobny hat, halte ich für einen Druckfehler, wenigstens wäre es eine anderweitig nicht zu belegende Ableitungsform).

Ypatingas, a, persönlich, eigenthümlich. **Ypatingas wardas,** Eigenname. **Ypatingiausay,** vornehmlich.

Ypatiszkas, a, der besondere, eigenthümliche. **Ypatiszką żodi ne tur,** ein besonderes Wort haben sie (dafür) nicht.

Ir, Conj. und, auch. **Ir ne,** und nicht, auch nicht. **Ir wēl,** ingleichen.

Irgi, auch.

Yra, abgekürzt **yr',** 3. Präs. zu **Esmi,** er ist, sie sind; gebräuchlicher als die ordentlich von **Esmi** gebildete Form **Esti, Est. Ne yra,** gewöhnlich contrahirt in

Nėra, Nėr', es ist nicht, giebt nicht, m d. Gen. des Subjects. **To nėr,** das ist nicht da, ist weg. **Jau jo nėr',** er ist nicht mehr. **Dūnos nėr' pirkti,** es ist kein Geld, Brodt zu kaufen. **Nėra ney wėno wyro, kurs ne etc.,** es giebt keinen Mann, welcher nicht u. s. w.

Bėra, Bėr', contrah. aus **be yra,** gewöhnlich noch mit **te** verbunden. **Dar te bėr,** sie sind noch da. **Ne bėr,** es ist nicht.

Irsenù, ... wiegen (M. DL. 511.)

Irru, yrau, irsu, irti, ein Schiff rudern, eldiję.

Irrūs, yraus, irsūs, irtis', rudern, sich rudern, auf einem Ruderschiff fahren.

Irrimas, o, *m.* das Rudern, das Schiffen; Ruderwerk (Bd.)

Irrėjas, o, *m.* Ruderer, Schiffer.

Irtojis, jo, *m.* dass.

Irrikkas, o, *m.* auch **Irrikkas bėrnas,** Schiffsjunge, Ruderknecht.

Irtingas, a, schiffbar.

Irtinnis, e, zur Schifferei gehörig.

Irklas, o, *m.* das Ruder, das kleine Handruder, mit dem man sitzend oder stehend im Handkahn sich vorwärts rudert, meist aus Eschenholz gemacht.

Irklininkas, o, *m.* Ruderer, Ruderknecht.

Atsiirru, herrudern, rudernd herkommen.

Isiirru, sich hineinrudern, z. B. in eine Bucht.

Iszyra, ôs, *f.* ein am Ufer der Flüsse gemachter Einschnitt, um die Spitzen der Kähne hineinzuziehen und am Ufer zu befestigen, eine Anfahrt.

Iszyrė, ės, *f.* dass.

Iszyrinne, ės, *f.* dass.

Nusiirru, abstoßen mit dem Kahn, abfahren; auch sich hinunter-, stromabwärts rudern.

Pėrsiirru, sich hinüber rudern, hinüberfahren.

Pėrsiyrimas, o, *m.* die Ueberfahrt.

Priirru, den Kahn hinanrudern

Priirrimas, o, *m.* das Anlegen des Kahns. **Priirrimo wėta,** die Anfahrt.

Priirra, ôs, *f.* der Landungsplatz, die Anfahrt.

Prisiirru, sich hinanrudern, anfahren, anlanden. **Pri kranto prisiirru,** anlegen.

Prisiyrimas, o, *m.* das Anfahren.

Suirru, stranden (Qu.)

Suyrimas eldijos, Schiffbruch (Sz.)

Yrù, irrau, irsu, irti, sich von einander begeben, von einander fallen, auftrennen (intranſ.). Das Cauſat. mit tranſit. Bedeutung iſt vielleicht **Ardau** ſ. d.

Irstu, irrau, irsu, irti, daſſ. **Irstas, anti,** baufällig (Sz.)

Apyru, ſich abwickeln, abrebbeln, von einem Knäuel, einer Spuhle. **Apirrusi szeiwa,** eine abgewickelte Spuhle.

Atyru u. **Atirstu,** aufgehen, auftrennen, von einer Naht; wieder auftrennen. **Sule atyra,** die Naht geht auf. **Atirrės, usi,** aufgetrennt.

Iszyru u. **Iszirstu,** auseinander gehen, auftrennen, von einer Naht.

Payru, ſich abtrennen, los werden; ſich wegbegeben. **Z'ėma payra,** der Winter geht ab. **Z'ėmė payra,** die Erde, das Erdreich löſt ſich auf, ſo daß der Boden grundlos wird.

Pairray, Adv. nicht ordentlich (Bd.)

Prayru, auftrennen.

Suyru u. **Suirstu,** von einander trennen, von einander reißen; zerfallen, ſich auflöſen; ſich verwirren; nicht fortkommen in der Arbeit. **Suirrusi kalba,** eine verwirrte Rede, die weder hin noch her iſt.

Suirrimas, o, *m.* Verwirrung, verworrene Verhältniſſe; Verfall, Untergang.

Suirrėlis, lio, *m.* ein verwirrter Menſch, der nichts ordentlich macht, und daher zu Grunde geht, ein Taugenichts; nach Sz. ein Weichling, ein Zärtling.

Suirrusey, Adv. verwirrt, unordentlich. **Suirrusey kalbėti,** verwirrt, weder hin noch her reden.

Isai, ù, *m. pl.* Inſe, Kirchdorf am Haf; auch **iże,** ſ. d.

isi, mit Verbis zuſammengeſetzt iſt die Präpoſ. **i** mit der Reflexivſylbe **si.**

Isk ..., davon **Prisiiskinu,** zahm werden. (Sz.)

isra, ôs, *f.* der Fluß Inſter, auch **istra.**

Isrùtis, tės. *f.* die Stadt Inſterburg, auch **Istrùtis.**

Isrutėnas, o, *m.* ein Inſterburger, auch **Istrutėnas.**

Isrutiszkas, a, Inſterburgiſch, auch **Istrutiszkas.**

Issi, mit Verbis zuſammengeſetzt, iſt die Verbindung der Präpoſ **Isz** mit der Reflexionsſylbe **si.**

Istra, ôs, *f.* u. die Derivata ſ. u **Isra.**

Istrakulas, o, *m.* eine Hewelte am Webeſtuhl, die Webehölzer. (M. im LD. 93. ſchreibt **Istraukulas**).

Isz, Präp. m. d. Gen. aus, aus etwas her, außerhalb, von etwas ab oder her, u. ſ. w. **Isz kur,** woher? **Isz widdaus,** von innen heraus, von innen her. **Ne isz kėlio butu,** es wäre nicht aus dem Wege.

Isz po żalnérù atéjęs, nach ſeiner Rückkehr von den Soldaten, aus dem Soldatendienſt. Isz po akiù prapulti, aus den Augen kommen. Isz prësz akiù, von vorne. Isz wëno, aus einem Geiſte, alle zuſammen. Isz tawës girdëjau, ich habe es von dir gehört. (In PP. ſchreibt und ſpricht man dieſe Präpoſition immer Isz, und auch in neuern Werken, die im Z'emaitiſchen Dialect geſchrieben ſind, habe ich ſie meiſtens ebenſo gefunden. Dagegen ſchreibt Sz. conſequent Iż, was vielleicht eine urſprünglichere Form ſein dürfte. Dieſelbe Form läßt Sz. meiſtens unverändert, wenn ſie mit der Reflexivſylbe si verbunden wird, Iżsi, wogegen dieſe Verbindung im PP. Issi lautet).

Iszczias, a, offenbar, deutlich, ausführlich, wie es ſcheint, aus iszkus verweicht.

Iszczey, Adv. daſſ. Iszczey kalbëti, raszyti, deutlich, ausführlich reden, ſchreiben. Iszczey paroditi, vor Augen ſtellen.

Iszczos, ù, *f. pl.* die Eingewèide (Bd.)

Iszdrodiju, iti, verrathen bei R. u. M. iſt entweder directe littuaniſirte Form für zdrodiju, oder ungenaue Schreibart für Iszdrodiju; ſ. u. zdroda.

Iszëna, ós, *f.* die Schnecke = Iżëna.

Iszkadà, ós, *f.* (⏑ – ⏑) Schaden, Verluſt, Abbruch. Ugnës, Wandens iszkadà, Feuer-, Waſſersnoth. Iszkadà ant iszko, Feldſchaden. Iszkadà im Inſtr. mit folgendem Gen. bedeutet Schade um ..., z. B. Iszkadà to żmogaus, Schade um den Menſchen. Iszkadà żygio, Schade um den Gang. Iszkadà darbo, es iſt nicht der Mühe werth. Iszkadà neszti's', es verlohnt ſich nicht der Mühe es zu tragen.

Iszkaduże, ės, *f.* Dim. daſſ., in Dainos.

Iszkadingas, a, ſchädlich, nach Bd. auch ſchadhaft (?). Iszkadingay, Adv. ſchädlich.

Iszkadlywas, a, ſchadhaft.

Iszkádininkas, o, *m.* Beſchädiger, ſchadenfroher Menſch.

Iszkádininke, ės, *f.* des vor.

Iszkadórus, aus, *m.* ein Schadenfroh, Schadenſtifter.

Iszkaddarys, io, *m.* rë, rès, *f.* daſſ.

Iszkádiju, ijau, isu, iti, Schaden thun, beſchädigen. Iszkáditas, beſchädigt, ſchadhaft.

Iszkádinu, inau, isu, inti, daſſ.

Paiszkádiju, daſſ.

Paiszkádinu, daſſ.

Pasiiszkádiju, ſich Schaden, Abbruch thun, ſich ſelbſt beſchädigen.

Iszkalà, ós, *f.* (veraltet) Schule, beſ. Judenſchule, Synagoge. Kaip Z'ydù iszkaloj', wie in der Judenſchule.

Iszkùs, i, (vergl. Iszczias u. Aiszkus) deutlich, klar, offenbar, ausdrücklich; hell v. d. Farbe.

Iszkas, a, daſſ.

Iszkey, vernehmlich, deutlich, ausdrücklich.

Iszkummas, o, *m.* Deutlichkeit.

Iszlijey, Adv. aus dem Wege, ſchräge fort.

Iszluga, ós, *f.* ein Knopf, Quaſte am Kleide. (Sz.)

Itolija, ós, *f.* Italien.

Itoliszkas, a, Italieniſch.

Iwa, ós, *f.* Z'em. für Jéwa oder 'Ewa, der Faulbaum.

Ywa, ós, *f.* der Uhu, gewöhnlich

Ywas, o, *m.* daſſ.

Iwairus, i, ſich ſchlängelnd, windend, gebogen.

Izaókas, o, *m* Iſaak.

Izbónas, no, *m.* irdener Krug, Waſſer- oder Bierkanne = Uzbonas.

Izdas, o, *m.* ein Schatz, beſ. einer, der noch verborgen liegt.

Izdélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Izra, ós, *f.* = Isra ſ. d.

Izraëlas, o, *m.* Iſrael.

Izraëlis, io, *m.* daſſ.

Izraëlitas, o, *m.* Iſraelit.

Izraëlitënas, në, *m. f.* daſſ.

Izraëlitiszkas, a, Iſraelitiſch.

Izwora, ós. *f.* Brei, Muhs (Sz. farmuszka).

Iż, ſ. u. Isz.

Iżakoju, oti, klauben (Bd.)

Iżalus, aus, *m.* ein Spötter. (M DP. 447.)

Iżas, o, *m.* (⏑ ⏑) die Eisſcholle. Plur. Iżai, das Grundeis, die im Herbſte und Frühjahr auf den Strömen treibenden ſtarken Eisſchollen.

Iże, ės, *f.* = Isai, das Dorf Inſe.

Iżeninkai, ù, die Bewohner von Inſe.

Iżëna, ós, *f.* die Schnecke, auch Iszëna geſchrieben.

Iżinnes, ù, *f. pl.* die Schlauben, Hülſen an Bohnen und Erbſen, die Schaalen v. Kartoffeln; die davon abgeleiteten Worte nehmen zum Theil Wriddhi, d. h. eine Verſtärkung des Wurzelvocals I in Ai an.

Iżinu, inau, isu, inti, lüften, aushülſen, Bohnen, Erbſen.

Isziżinu, daſſ.

Iszáiżinu, daſſ. Zirnus isz ankszcziù iszaiżiti, die Erbſen aus den Schooten lüften.

Iszaiżau, żiau, żysu, żyti, daſſ.

Isziáiża ánksztis, die Schoote lüftet ſich.

Yżulas, a, ungewöhnlich (Qu.) Yżulas sanarys, ungewöhnlich Glied, 3. Moſ. 22, 23. (Die neuere Ueberſetzung hat an der Stelle: Sanarï koki, ne kaip reikia).

O.

O, 1) Conj. und, auch, aber. 2) Interj. der Verwunderung, des Tadels u. ſ. w. **O tai tẽsa**, gewiß, das iſt wahr.

Obẽlauju = **Ebẽlauju**, hobeln.

Obẽlis, ês, *f.* ſeltener **io**, *m.* der Apfelbaum, Z'em. **Abélis**. Daher Oertsnamen, wie Obeliſchken, Abelienen, Abeliſchken u. ſ. w.

Obelaite, ês, *f.* Dim. daſſ.

Obelikke, ês, *f.* daſſ.

Obelinnis, e, von Apfelbaumholz gemacht, oder ſonſt darauf bezüglich.

Obéllapjei, ù, *m. pl.* ein Kraut. (Bd.)

Obélmedis, dzio, *m.* Apfelbaumholz.

Obolys, io, *m.* der Apfel, im Plur. auch allg. Obſt. (Z'em. **Abolis**).

Obolélis, io, *m.*
Obolaitis, czio, *m.*
Obolatis, czio, *m.*
Oboluźis, żio, *m.*
Oboluźélis, io, *m.*
} Dim. Äpfelchen.

Obolinnis, e, apfelförmig. **Obolinne spyna**, ein rundes Vorhängeſchloß.

Obolẽne, ês, *f.* Apfelſuppe.

Szunobolei, ù, *m. pl.* Hagedorn.

Z'émobolys, io, *m.* Erdapfel.

Obélnas, s, u. **Obélnay**, ſ. **Abélnas**.

Obywatélis, io, *m.* ein Einwohner, Einſaße, v. Poln. obywatel.

Oblótas, o, *m.* (auch **Ablótas**), eine Oblate, Hoſtie.

Oborà, ôs, *f.* = **Abarà** ſ. d.

Obraomas, o, *m.* Abraham.

Obramas, o, *m.* daſſ.

Obromas, o, *m.* daſſ.

Obromaiis, czio, *m.* Nachkomme, Sohn Abrahams.

O'bszrus, aus, *m.* der Dachs; nach Bd. u. Ou. die Fiſchotter, ſonſt **Udra** genannt.

Obszrinnis, e, was vom Dachs kommt. **Obszrinne skura**, ein Dachsfell.

Obszrininkas, o, *m.* Dachsjäger, Dachsfänger, daher der Name Obſcherninken, den mehre Dörfer führen.

Oda, ôs, *f.* ſ. **Ûda**.

Odzemkai, ù, *m pl* = **Adzamkai**, ſ. d.

Ogi, Oggi, freilich, ja. **Ogi žẽma**, iſt's doch Winter. Bei Inſterburg als einfache Bejahungspartikel gebraucht, ja.

Oglus, aus, *m.* der Eibenbaum = **Eglus**.

Okas, o, *m* (Germ.) ein Haken; Haspe an der Thüre; der dreieckige Haken eines Schloſſes am Kaſten; ein dreieckiges Loch im Eiſe, durch welches beim Fiſchen Stangen gezogen werden, zum Unterſchiede von Olinge. Auch **Ûkas** geſprochen.

Okélis, io, *m.* der Zapfen an der Kehle, nach dem hieſigen Provinzialismus die Hufe gebildet.

Oleckas, o, *m* = **Aleckas**, die Stadt Markgrabowa, ſonſt Oletzko genannt.

Oleksas, o, *m.* = **Oleckas**.

O'lektis, tês, *f.* 1) der Griff am baum, auch der Zochbaum ſel **'Elektis**, ſ. d. 2) Die Elle, die des menſchlichen Armes. **Wẽnę turrẹs**, eine Elle lang. 3) ein Garn.

Olektélis, io, *m.* das Zünglein am W elſen.

Olektinnis, e, eine Elle lang.

Olekczus, aus, *m.* ein Zwerg, d eine Elle hoch iſt, als Spottname.

Olinge, ês, *f.* ein viereckiges Loch i durch welches bei der Winterfiſche Netze hineingelaſſen werden; vgl. E u. **Okas**.

O'nke, ês, *f.* (Germ.), der Hahn, der a an einer Tonne.

Onkùttis, czio, *m.* Dim. daſſ.

Opùs, i, weichlich, zerbrechlich; von nen u. a Gefäßen.

O'ras, o, *m.* (häufig auch **Ûras** geſchri geſprochen), d. Luft, d. Wetter; übe der Himmel; das Freie, im Gegen Stube, des Hauſes. **Piktas, geras** gutes, ſchlechtes Wetter. **Per óru jau**, ich bin durch Wind und Wett gekommen. **'Orą plakti**, Luftſtreich **Ant óro eiti**, hinaus, ins Freie **Orélis, io**, *m.* Dim. Wetter. L **puikus orélis**, ein ſehr ſchönes Wet **Oréle, ês**, *f.* ein Lüftchen, leiſer **Oruźélis, io**, *m.* Dim. **Nûdẽm der oruźélio**, ſtark naß fällt es vom Himmelchen (Daina).

Orè (Locat. v. **Oras**), Adv. draußen, Freien.

Oran (alter Accuſ. v. **Oras**) hinaus. **bẽgti**, bildlich, ſeine Nothdurft bei gehen. **Tankus oran bẽginnẽjim** Diarrhoe.

Orinnis, ẽ, in der Luft befindlich, freiem Himmel.

Orẽ, ês, *f.* ſ. u. **Arù**.

Orikélis, io, *m.* Brantewein. (? Daina

O'rtas, o, *m.* (auch **Urtas** u. **Artas** ge ein Geldſtück = 6 Sgr. jetzigen Ge 18 gr. Preuß., daher gewöhnlich Ac ner genannt.

O'sis, ês, *f.* u. **io**, *m* die Eſche, gew. **Ûsi**

Osta, ôs, *f.* die Mündung eines ſ beſ eines größeren, ins Haff oder See. Auch die Mündung des K Haffes in die See, das Tief.

Ostas, o, *m.* daſſ.

Oszka, ôs, *f* u. Derivata ſ. u. **Ożys**

Oszlis, io, *m.* ein Prahler, Großſpr (Bd.)

O'szu u. **O'sztu, ószau, ószu, ószti**, men, v. Bienen, Fliegen u. ſ. w. (gleichen, aber nicht zu verwechſel **Ùżu, úszti** ſ. d.).

O'szimmas, o, *m.* das Summen.

O'szinu, inau, isu, inti, summen, erschallen lassen. Wissokios dainos oszinna girres, mancherlei Gesänge lassen die Wälder wiederhallen.

Oszwis, wjo, *m.* (selten Üszwis), der Schwiegervater des Mannes, der Vater der Frau in seinem Verhältnisse zu ihrem Manne.

Oszwe, ės, *f.* die Schwiegermutter des Mannes.

Oszwélis, io, *m.* le, ės, *f.*
Oszwytis, czio, *m.* te, ės, *f.*
Oszwuszis, io, *m.* że, ės, *f.*
Oszwuszélis, io, *m.* le, ės, *f.*
} Dim.

Otis, ės, *f.* = Atis, die Steinbutte.

O'waras, o, *m.* bei Memel übliche Form für Jówaras, die Pappel, die Weißbuche.

Owate, ės, *f* das Lamm, bei Rhesa Dainos S. 290 für Awate.

Owijůs, ijaus, isůs, itis', sich im Traume sehen lassen. (M.)

Ożéksnis, nio, *m.* (auch Użéksnis), der Zwickbaum, auf dem der Schuhmacher die Spiehle (szweikej) in den Schuhen macht. Vgl. Skëramédis.

Ożys, io, *m.* der Ziegenbock, im Z'em. auch der Rehbock (sonst Stirnikkas genannt); der Holzbock, ein Insect, sonst Erkė genannt; der Wendebock, auf dem sich die Garnwinde dreht; der Holzbock der Brettschneider, darauf das Holz liegt, auch das entsprechende Instrument der Holzhacker; die Schneidebank der Tischler und Zimmerleute. Dėwo oder Perkuno oder Dangaus ożys oder ożélis, die Himmelsziege, der Geismelker, eine Schnepfenart, also genannt wegen ihres meckernden Tones, sonst Tikuttis genannt; nach Andern ist es das Herrgottsvögelchen, ein kleines feuerrothes Käferchen, aber kleiner als die Barbatte und ohne schwarzen Punct. — Medinis ożys, ein Feldgeist, Feldteufel (M. Bd.) ← Ne wesk ożi i darżą, kóps ir patesi, führe nicht den Bock in den Garten, er wird schon selbst hineinsteigen. Sprchwt. Ożi per użweizdą ant kopústů statyti, den Bock als Gärtner einsetzen. Sprchwt. Ożys keikiamas tunka, ein gescholtener Bock wird fett, d h. ungegönntes Brodt gedeiht am besten.

Ożélis, io, *m.* Dim. Böckchen. Dėwo oder Perkuno oder Dangaus ożélis, s. u. Ożys.

Ożytis, czio, *m* junger Ziegenbock.

Ożinnis, e, den Ziegenbock betreffend. Ożinne skura, Bocksfell. Ożinnis, nio, *m.* der Südostwind, und zwar trumpas ożinnis, der Ostsüdostwind, ilgas ożinnis, der Südsüdostwind (am kurischen Haff gebräuchlich).

Ożėna, ôs, *f.* Bockfleisch, Ziegenfleisch, nach Sz. Bocksfell.

Oszkà, ós, *f.* von ożys, die Ziege; im Z'em. auch die Rehkuh (sonst Stirna); die Ziege, ein Fisch, cyprinus cultratus; ein Strafinstrument, auch Kranka genannt, besteht aus zwei Brettern mit einer größeren und zwei kleineren Oeffnungen, in welche Kopf und Füße oder Hände des zu Bestrafenden eingezwängt werden, so daß derselbe krumm geschlossen eine bestimmte Zeit zubringen muß. Dangaus oszka = Dangaus ożys.

Oszkéle, ės, *f.*
Oszkaite, ės, *f.*
Oszkate, ės, *f.*
Oszkyte, ės, *f.*
} Dim. Zicklein.

Oszkélis, io, *m.* Dim. ein Böcklein.

Oszkytis, czio, *m.* dass.

Oszkinnis, e, die Ziegen betreffend. Oszkinne pune, Ziegenstall. Oszkinne, ės, *f.* eine Gattung von Fischernetz, das besonders zum Fangen des oben bezeichneten Fisches (s. u. oszka) gebraucht wird.

Oszkinga oszka, eine tragende Ziege.

Oszkėna, ôs, *f.* Ziegenfleisch, nach Qu. auch Ziegenfell.

Oszkininkas, o, *m.* Ziegenhirte.

Oszkabarzdis, dzio, *m.* Zwickband.

Oszkabarzdżei, ů, *m. pl.* ein Kraut, Bocksbart, Spiraea ulmaria.

Oszkakojis, e, ziegenfüßig, ziegenbeinig.

Ů

ein unreiner Laut, ein Gemisch von o und u, dem ein furtives a nachhallt. In der älteren Sprache scheint derselbe häufiger gewesen zu sein als jetzt; wenigstens findet sich der Gebrauch des Zeichens in alten Schriften und Drucken bei vielen Worten, die heute mit reinem o geschrieben und gesprochen werden. Das jetzt gebräuchliche Zeichen schreibt sich erst aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts her; in älteren Schriften, so auch bei Szyrwid, erscheint dafür uo, in neueren z'emaitischen Büchern abwechselnd uo, ua auch bloß u oder o.

Ůda, ôs, *f.* (ſeltener **Oda**), die **Haut**, das Fell des lebenden Körpers, nicht der abgezogene Balg (obgleich die Derivata Ůdzus u. Ůdininkas dagegen zu ſprechen ſcheinen), ſowohl von Menſchen als von Thieren gebraucht. **Dar ne wénam užlys ant ůdôs**, es wird noch Niemanden auf die Haut regnen, d. h. noch hat es keine Eile.

Ůdéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Ůdinnis, e, die Haut betreffend.

Ůdzus, aus, *m.* Gerber.

Ůdininkas, o, *m.* daſſ.

Prěůde, ės, *f.* die Vorhaut, wohl erſt nach dem Deutſchen gebildet.

Užůdis, ė, unter der Haut befindlich. (Sz.)

Užůdinnis, e, daſſ.

Ůdas, o, *m.* die **Mücke**. **Bekruttam kai ůdai**, wir haben kaum das liebe Leben.

Ůdėga, ôs, *f.* (Z'em. **Ůdaga**) der **Schwanz**; die Schleppe am Kleide. **Szuns ůdėga**, ein Fuchsſchwänzer, Schmeichler. Plur. **Ůdėgos**, ů, ein **Unkraut** im Flachs.

Ůdėgėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Ůdėgatis, ės, *f.* daſſ.

Ůdėgis, io, *m.* gė, ės, *f.* ein **Fuchsſchwänzer**. (M.)

Ůdėge, ės, *f.* **Komet**. (?M.)

Ůdėgingas, a, geſchwänzt.

Ůdėgotas, a, geſchwänzt. **Z'waigzdė ůdegota**, Komet.

Paůdėgis, io, *m.* auch im Plur. **Paůdėgei**, das Hintergeſchirr, der Schwanzriemen am Pferdegeſchirr.

Saldůdėge, ės, *f.* geil, wollüſtig, v. Frauenzimmern.

Szunsůdėgoju, oti, **fuchsſchwänzen**. (M.)

Ůdziu, **ůdziau**, **ůsu**, **ůsti**, **riechen**, ſpüren, einen Geruch wahrnehmen, die Witterung bekommen. **Ůsk i sawo anti**, rieche (greife) in deinen eignen Buſen.

Ůstau, **ůscziau**, **ů-tysu**, **ůstyti**, daſſ. **Tabaką ůstyti**, Tabak ſchnupfen.

Ůstiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Ůdimmas, o, *m.* das **Riechen**.

Ůsle, ės, *f.* der Sinn des **Geruchs**.

Ůstimmas, o, *m.* das **Riechen**, der **Geruch**.

Ůstijimas, o, *m.* daſſ.

Ůstamas tabakas, Schnupftabak.

Ůslys, io, *m.* ein **Riecher**, Spürer; ein Thorſchreiber, Acciseeinnehmer.

Apůdziu, etwas **beriechen**, beſchnaufeln.

Apůstau, daſſ.

Apůstiju, daſſ.

Paůstau, riechen, riechen können, den Sinn des Geruchs haben.

Paůstimmas, o, *m.* der **Geruch**.

Suůdziu, riechen, ſpüren, etwa ſpüren. **Pėdus suůdzia kai** kas, er ſpürt nach wie ein Sp

Suůdzia alų, er merkt, wo es Bi

Suůstau, daſſ.

Suůdimmas, o, *m.* der **Geruch**.

Suůstimmas, o, *m.* daſſ.

Nesuůstimmas, o, *m.* Verſtopfung d Schnupfen.

Užůdziu, riechen, die Witterung bek

Ůga, ôs, *f* die **Beere**, in manchen G die Kirſche (z. B. um Pillkallen, lehnen).

Ůgas, o, *m.* daſſ. (ſelten).

Ůgėle, ės, *f.* Dim. daſſ. **Mano** ein Schmeichelwörtchen.

Ůgate, ės, *f.* daſſ.

Ůgůs, aus, *m.* eine Stelle, wo Beer ſen, Beerenbruch, Beerenſtan

Ůgynas, o, *m.* daſſ.

Ůgůuju, awau, ausu, auti, Beeren

Wynůge, ės, *f.* Weinbeere, Wein

Žėmůge, ės, *f.* Erdbeere.

Ůgis, io, *m.* (Vgl. U'gis u. Augu) thum; einjähriger Schößling, Sproß am Baum; Glied eine geis oder Halmes zwiſchen zwei K

Ůglis, io, *m.* daſſ. nach M. auch Ge **Médis iszleidzia ůglį**, der Baum

Ůglus, aus, *m.* Gewächs. (Bd. L

Užůgana, ôs, *f.* die breiten Bee Rücken im Hafer- und Gerſtenfeld Lyse.

Ůkas, o, *m.* = **Okas**, ſ. d.

Ůla, ôs, *f.* eine Höhle, Grube, Berg Fuchshöhle, Lager des Wildes.

Ůlinne kregždė, die Uferſchwal **rundo riparia**.

Ůle, ės, *f.* der Felſen.

Ůla, ôs, *f.* daſſ. (M. Sz.)

Ůlėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Ůlingas, a, felſig.

Ůlėtas, a, daſſ.

Ůlotas, a, daſſ.

Ůlinne, ės, *f.* Ocher, Gelberde.

Ůlektis, czio, *m.* = **Olektis**, ſ. d.

Ůras, o, *m.* = **Oras**, ſ. d.

Ůsis, ės, *f.* u. io, *m.* die Eſche, aud

Ůsinnis, ė, eſchen, von Eſchenholz. **malka**, Eſchenholz.

Ůsynas, o, *m* Eſchenwald.

Ůslis, **Ůstau** u. ſ. w. ſ. u. **Ůdziu**.

Ůszwis, **Ůszwe**, ſeltene Ausſprache fü **wis**, **Oszwe**.

Užėlis, io, *m.* die Waſſermücke. (M.)

U.

U'bas, o, *m.* (Germ.) Hufe Landes.

Ubininkas, o, *m.* Hüfner, Hübner, Beſitzer einer Hufe.

Dwiúbininkas, o, *m.* Zweihüfner.

Pusúbas, o, *m.* eine halbe Hufe.

Pusúbininkas, o, *m.* Halbhüfner, Halbhübner.

Ubagas, o, *m.* Bettler, armer, armſeliger Menſch; auch ein Krüppel. Ubagů dalis, Almoſen. Ubbagais eiti, betteln gehen. Ubbagą padaryti, Jemanden an ſeinen Gliedern verſtümmeln, zum Krüppel machen. Ubbago ramtis ne eis i jawus, des Bettlers Stab geht nicht ins Getreide, d. h. wer kein Vieh hat, vor dem ſind die Getreidefelder ſicher. Ubbagai (Plur) ſind auch die Stellen im gepflügten Acker, welche durch ein Verſehen des Pflügers der Pflug überſprungen und ungepflügt gelaſſen hat. Kaip szę·žėmą wissus ubbagus maitysi, wie wirſt du dieſen Winter alle Bettler ernähren, ſagt man ſcherzweiſe zu einem ſolchen unachtſamen Pflüger.

Ubbagis, io, *m.* daſſ.

Ubbage, ės, *f.* eine Bettlerin.

Ubbagėlis, io, *m.* Dim. des Mittelds, ein armer Bettler.

Ubbagiszkas, a, bettelhaft, den Bettler betreffend. Ubbagiszkù budù, nach Bettler Weiſe.

Ubbagyste, ės, *f.* Bettelei, Bettelhaftigkeit, Armuth. Senyste ubbagyste, das Alter iſt ſchlimm dran.

Ubbaginasis ubbagas, ein Erzbettler.

Ubbagáuju, awau, áusu, áuti, betteln

Ubbagáwimas, o, *m.* das Betteln, die Bettelei.

Iszubbagauju, Jemandem etwas abbetteln.

Nuubbagauju, daſſ.

Udas, o, *m.* eine Aalſchnur.

Udiju, ijau, isu, iti, oft ſchelten, keifen.

Udilai, ů, *m. pl.* das Mundſtück, Gebiß an einem Zaum. (Sz.)

Udis, ės, *f.* das Gewebe, vgl. Audziu.

Udóju, ojau, osu, oti, ächzen, girren, v. Tauben = Uldoju.

Udrà, ós, *f.* der Fiſchotter (mustela lutra), früher im Pregel ſehr häufig; ſein Fell iſt bei den Littauern ſehr beliebt als Kragen auf der Pamusztinne, ſ. d. Der Name kommt in Littauiſchen ſowohl als in Altpreußiſchen Ortsnamen häufig vor.

Udrenu, davon

Paudrena ligga, die Krankheit kommt wieder, der Kranke bekommt einen Rückfall. (Bd.)

Udróju, ojau, osu, oti, eutern, von der Sau, auch von Hunden, Katzen, Haaſen. Priudrojusi kiaule, Sau mit vollem Euter.

Ug, eine Wurzel, die den Begriff des Wachſens bezeichnet, und zu der die oben an ihren reſpect. Stellen aufgeführten Worte Augu u. Ugis mit ihren Derivatis, und außerdem folgende gehören:

U'gis, io, *m.* Wachsthum; Schößling von einem Jahre = Ůgis.

U'glis, io, *m.* daſſ. = Ůglis.

Ugteru, ėjau, ėsu, ėti, heranwachſen, großwerden. Ugterėjęs, usi, erwachſen, ausgewachſen.

Užugiu, erziehen, bei Sz. ſtatt Užauginu.

Užugis (ės, *f.* oder io, *m.*?) Erziehung, bei Sz.

Ugnis, ės, *f.* das Feuer; der Brand, Entzündung im Geſichte, als Krankheit. Atrás ugnis taukus, das Feuer wird das Fett ſchon finden, es wird ſchon geſchehen.

Ugnėle, ės, *f.* Dim. daſſ. Ugnėlė Dėwo pakorotas, ein Abgebrannter, der durch Feuersbrunſt, beſonders durch Einſchlagen des Blitzes ſein Haus verloren hat.

Ugnuže, ės, *f.* Dim. daſſ.

Ugninnis, e, feurig, das Feuer betreffend, aus Feuer beſtehend.

Ugningas, a, feurig.

Ugninyczia, ós, *f.* eine Feuerpfanne.

Ugnawėte, ės, *f.* Feuerſtelle, Heerd.

Ugnawėta, Ugnewėta, ós, *f.* daſſ.

Ugnadegtis szalczio, ſtrenge, ſchneidende Kälte. (M.)

Ugnůlis, io, *m.* Hufnagel. (Bd. Ou.)

Uka, ós, *f.* das Zäpfchen an der Kehle, provinziell die Hucke genannt.

U'kas, o, *m.* Dunſt, Nebel, trübe Wolken.

U'kanà, ós, *f.* trübes, regneriſches Wetter.

Ukanas, a, nebelig, trübe, bewölkt. Ukanas dangus, trüber, umwölkter Himmel. Ukana dėna, ein trüber Tag.

U'ksta, úko, úks, úkti, es bezieht ſich der Himmel mit Wolken, es wird trübes Wetter.

U'kstas, úkos, úksis, úktis', daſſ.

Ukanója, ójo, os, oti, es iſt oder wird trübes regneriſches Wetter. Ukanojęs dangus, der Himmel hat ſich bezogen.

Apsiúksta u. úka, uko, uks, ukti, ſich beziehen, v. Himmel, ſich umwölken.

Užúksme, ės, *f.* ein vor dem Wetter, dem Winde geſchützter Ort.

U'kis, io, *m.* ein Bauerhof, Bauernerbe, beſ. auch die Wohnung, das Wohnhaus auf demſelben. Ukį' sedėti, ein Bauernerbe beſitzen, als Wirth einen Haushalt führen. Uki waldyti, daſſ. Ukio stonas, Hausſtand. Ukio priweizdėjimas, gute Haushaltung, gute Wirthſchaft.

Ukininkas, o, *m.* Beſitzer eines Bauerhofes, Wirth, Hausvater; Landmann. Ukininkas ir gaspadorus, Wirth u. Eigenthümer (im ſolennen Styl).

Ukininke, ės, *f.* die Hausfrau, Bauerfrau, Beſitzerin.
Ukininkauju, awau, ausu, auti, ein Bauernerbe beſitzen und bewirthſchaften, als Wirth leben.
Ukiszkas, a, Z'em. für **Wokiszkas**, deutſch, ſ. d.
Uksusas, o, *m.* Eſſig, beſ. Weineſſig.
Uksosas, o, *m.* daſſ.
Uksusinnis, e, den Eſſig betreffend. **Uksusinnis sudas**, Eſſiggefäß.
Uksztis, czio, *m.* Nachtwache bei den Pferden. (M.)
Ulbauju, awau, ausu, auti, winſeln, von Vögeln, namentlich vom Holzhacker (Wolunge).
Ulbóju, awau, osu, oti, daſſ.
Uldóju, awau, osu, oti (= Udoju) girren, ächzen, v. d. Tauben. **Uldoja kaip karwélis**, er ächzt wie eine Taube.
Ulycsis, ės, *f.* die Straße, die Gaſſe, im Dorf, in der Stadt; ein Stück des Dorfangers.
Ulyczė, ės, *f.* daſſ.
Ulyczéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Ullendras, o, *m.* ein Holländer.
Ullendrija, ės, *f.* Holland.
Ullendriszkas, a, Holländiſch.
Ulóju, ojau u. awau, osu, oti, heulen, jauchzen, in unmäßiger Freude; auch ein Geſchrei machen, um die Wölfe zu verjagen.
Užulawóju, ojau, osu, oti, jauchzen, jauchzend ſingen.
Ulpteris, io, *m.* ein Halfter. (Germ.)
Ulula bangos ežerè, es rauſchen die Wellen im Teiche (Daina).
Ulwinu = **Mulwinu**, davon
Apsiulwinu, ſich gewöhnen; ſich beſtoßen. (Bd.)
U'mas, o, *m.* Sinn, Verſtand, Gemüth. Plur. **Umai**, die Gedanken. **Isz umo iszeiti**, von Sinnen kommen. **Pagal jo umą ir dumą**, nach ſeinem Sinn und Gedanken. **Umo pagawimmas**, Entzückung.
U'mas, a, ſchnell, plötzlich. **Umas smertis**, ein plötzlicher Tod. **Umas tikéjimas**, Leichtgläubigkeit.
U'may, Adv. eilends, plötzlich, behende.
U'mummas, o, *m.* Plötzlichkeit, Schnelligkeit.
U'maras, o, *m.* (⏑ ⏑ ⏑) Wirbelwind, ungeſtümer Windſtoß.
U'marus, i, ungeſtüm, haſtig. **Umarù eiti**, blind, mit Ungeſtühm auf etwas losgehen. **Mėżei umarù eit baltyn**, die Gerſte reift ſehr eilig (aus dem Volksmunde).
Umėdė, ės, *f.* eine Art gelblicher, eßbarer Pilzen, Süßlinge, auch **Pėnes** genannt.
Umiju, ijau, isu, iti, drängen, bedrängen (zu **Umas**, ſchnell?)
Undů, dens, *m.* das Waſſer, z'emaitiſche, dem altpreußiſchen **Unds** näher ſtehende Form für das gewöhnliche **Wandů**.
Ungstu, ungau, ungsu, ungti, wimmern wie ein Hund.
Ungurys, io, *m.* der Aal.
Ungurėlis, io, *m.* Dim. kleiner oder junger Aal.
Ungurytis, czio, m. daſſ.
Ungurà, ós, *f.* die Stadt Angerburg.
Unguré, ės, *f.* der Fluß Angerapp.
Unksna, ós, *f.* der Schatten (Sz. unk. cień. Könnte auch **Anksna** zu ſchreiben ſein, da Sz. in ſolchen Verbindungen faſt durchgehends u ſtatt a ſchreibt, z. B. **unksztas** für **ankształtas**, **unt** für **ant**, **unglis** für **anglis** u. ſ. w.).
Unniju, ijau, isu, iti, keifen, immer ſchelten.
Upais, ſtoßweiſe. (Qu.)
Upù, haufenweiſe. (Sz.)
Uparnas, a, ſtörrig, trotzig, frech, halsſtarrig.
Uparnus, i, daſſ.
Uparnyste, ės, *f.* Trotz, Halsſtarrigkeit.
Uppė, ės, *f.* ein Fluß, ein Strom.
Uppis, ės, *f.* daſſ. (Z'em., aber auch dort ſelten).
Uppėlė, ės, *f.*
Uppėlis, io, *m.*
Uppėlėlis, io, *m.*
Uppąte, ės, *f.*
Uppuże, ės, *f.*
Uppużėle, ės, *f.*
Uppużate, ės, *f.*
Upputis, czio, *m.*
} Dim. Flüßchen, Bach, Bächlein.
Uppinnis, e, den Fluß betreffend, im Fluſſe befindlich oder lebend.
Uppemalis, das Abſpülen oder das durch den Strom abgeſpülte Land. (? Sz. Podbieranie rzeki).
Uppeplaudis, daſſ. (Sz. ebend.)
Uppetakis, e, was im Fluſſe geht. **Uppetakis, io**, *m.* die Flußforelle. (Sz.)
Auksztuppėnai, ů, *m. pl.* die an hohen Flußufern Wohnenden; ſo werden von den Memelern die Ragniter genannt; auch Name eines Dorfes im Wehlauer Kreiſe.
Paùppis, pjo, *m.* Ort, Gegend am Fluſſe, Ufer des Fluſſes.
Paùppe, ės, *f.* daſſ.
Paùppėle, ės, *f.* daſſ.
Platuppėnai, ů, *m. pl.* die am breiten Fluſſe Wohnenden, Name eines Dorfes, zu Popelken gehörig.
Tarpuppis, pjo, *m.* Gegend, Anger zwiſchen zwei Flüſſen.
Tarpuppėnai, ů, *m. pl.* die zwiſchen Flüſſen Wohnenden, Name mehrer Dörfer.
Užuppis, pjo, *m.* Gegend jenſeit des Fluſſes.
Užuppininkai, ů, *m. pl.* die jenſeit des Fluſſes Wohnenden.
Užuppėnai, ů, *m. pl.* daſſ. Name mehrer Dörfer.
Upszlėgai, ů, *m. pl.* (Germ.) Aufſchläge am Rock.
Urbauju, awau, ausu, auti, girren, von Tauben.
U'rdelis, io, *m.* (⏑ ⏑ ⏑), Ordre, Befehl.

Urédas, o, *m.* ein Amt. Urédon istatyti, in ein Amt einsetzen.
Uréda, ês, *f.* dass. (Bd. Qu.)
Urédininkas, o, *m.* Beamteter, Amtsmann, Amtsverwalter.
Urédyste, ês, *f.* Amt, Bedienung, Amtsordnung.
Urédiszkas, a, was zum Amte gehört, amtlich. Urédiszki darbai, Amtsgeschäfte. Urédiszkas tarnas, Amtsdiener.
Urédauju, awau, ausu, auti, regieren.
Be-urédis, dżio, *m.* der ohne Amt ist, Privatmann.
Urkastule, ês, *f.* ein Behältniß (?).
Urkastulis, io, *m.* dass.
Urnėju, oti, wickeln.
Apurnóju, oti, bewickeln, umwickeln.
Urnótelis, io, *m.* eine Haarnadel. (Germ.)
Urpju, pjau, psu, pti, ausstechen (Qu.).
Urstu, stau, su, sti, zerren (Qu.).
Urszczu, urszczau, urszu, urszti, knurren, v. Hunde.
Urtas, o, *m.* gew. im Plur. Urtai, Schaafhürde (Bd.).
Urtas, o, *m.* = Ortas, ein Achtzehner, bei Memel gebräuchlich, desgl. bei Ragnit.
Urte, ês, *f.* Dorothea, sehr gebräuchlich.
U'rusas, o, *m.* ein Flor, ein Schleier.
Urwa, ôs, *f.* eine Höhle, ein Loch in der Erde, wie der Mäuse, Dachse, Füchse, Maulwürfe, Uferschwalben, Erdbienen und anderer kleinerer Thiere.
Urwas, o, *m.* dass.
Urwe, ês, *f.* dass.
Urwéle, ês, *f.* Dim. dass.
Urwinnis, e, was sich in Löchern aufhält. Kregżde urwinne, die Uferschwalbe, hirundo riparia. Urwinnes bittes, die Erdbienen.
Urwotas, a, durchlöchert, mit Löchern versehen.
Urwélótas, a, dass.
Pra-urwinu, inau, isu, inti, durchlöchern, ein Loch ausgraben. Cze pelių praurwita, hier sind Mäuselöcher. Pelle skylę praurwino, die Maus hat ein Loch gemacht.
Usas, o, *m.* gew. im Plur. Usai, der Schnurrbart, Schnauzbart; bes. der erste Bart bei jungen Leuten.
Usotas, a, bärtig, der einen Schnurrbart hat.
Usoczus, aus, *m.* der einen starken Schnurrbart hat.
Usawas, o, *m.* eine Düte (Bd.).
Usinycze, ês, *f.* ein Halfter = Uzdenycze.
Usnis, nês, *f.* die Diestel.
Usne, ês, *f.* dass.
Usnéle, ês, *f.* } Dim. dass.
Usnike, ês, *f.* }
Usnażė, ês, *f.* }
Usnėtas, a, voller Diesteln. Usnėtas lankas, ein Feld voller Diesteln. Usnėti mėżei, Gerste, in der viele Diesteln wachsen.
Usnotas, a, diestelig, voller Diesteln.
Usnynas, o, *m.* Diestelbusch, Diestelhecke.
Ussi, aus der Präp. už und der Reflexivsylbe si zusammengesetzt, vor Verbis.
Ustawicznay, Adv. stets, immer (Poln.).
Uszes, ů, *f. pl.* das Kindbette, die Wochen, in manchen Gegenden statt des gewöhnlicheren Szeszes. Uszose gulti, im Kindbette, in den Wochen liegen.
Uszininkė, ês, *f.* Kindbetterin, Sechswöchnerin.
Uszėtkas = Użėtkas, s. d.
Uszlaitas, o, *m.* ein Thal (?Qu.).
Uszu, uszti, s. u. Użu.
Utis, ês, *f.* das Flugloch der Bienen.
Uttáras, o, *m.* der Kömming, die Kimme am Böttchergefäß, d. h. der Theil von der Fuge, in welcher der Boden steckt, bis ans Ende der Stäbe, der über den Boden herüberragende Rand.
Uttárninkas, o, *m* Dienstag (Russ. вторникъ Poln. wtorek; vergl. vielleicht Tarnas).
Uttė, ês, *f.* die Laus; so um Memel noch allgemein; in andern Gegenden ist diese Grundform nicht mehr gebräuchlich, sondern dafür das Diminutivum
Uttéle, ês, *f.* die Laus, nur im Memelschen als Dim gebraucht. Dabar imk uttéles, nun nimm die Läuse (in Zahlungsstatt, wenn der Schuldner nichts hat).
Uttélus, aus, *m.* der viele Läuse hat, Lausefangel, bes. als Schimpfwort.
Uttélingas, a, lausig, voller Läuse.
Uttélėtas, a, dass.
Uttinu u. Uttinėju, ėjau, ėsu, ėti, lausen, galwą, den Kopf.
Issiuttinėju, sich lausen, sich von Läusen reinigen.
Utut, Ututut, Interj. wenn man über Frost klagt.
Uzane, ês, *f.* Susanna.
Uzanyczia, ôs, *f.* = Uzdenyczia.
Uzbónas, o, *m.* irdener Krug oder Kanne = Izbonas.
Uzdenyczia, ês, *f.* ein Halfter oder Pferdezaum (vom Poln. Uzda u. Uzdzienica, dass. uzdać, aufzäumen), wird auch, wie es scheint, fälschlich Uždenyczia, Usinyczia, Uzanyczia, Uznaryczia geschrieben.
Uzdenycze, ês, *f.* dass.
Uzdinnes, ů, *f. pl.* dass.
Uznaryczia, ôs, *f.* s. d. vor.
Už, Präp. (Zem. už, oż, bei Sz. in der Verbindung mit Verbalstämmen meistens ażu), m. d. Acc. u. Gen. hinter, jenseits, drüber hinaus; für, anstatt, zum Besten; nach dem Comparativ, als. Už buttę, hinter dem Hause. Už durrų, hinter der Thüre. Už sawės, hinter mir, dir ꝛc. Už kėlių dėnų, nach wenigen Tagen. Už akių gulies, außer der Gesichtsweite. Už uppę oder uppės, jenseit des Flusses. Už szillingę, für einen

Schilling. Kaip gawai už tawo arklio, wieviel haſt du bekommen für das Pferd. Už nėką laikyti, für nichts achten. Už teisybę per ugnį ir wandenį eiti, für die Wahrheit durch Feuer und Waſſer gehen. Tu du metû senėsnis už manę, du biſt zwei Jahre älter als ich. Už wyro nutekėti, einen Mann nehmen.

Užù, Adv. jenſeits (Qu.).

Užda-, Užđas, ſ. u. Dėmi.

Užėksnis, nio, *m.* der Zwickbaum = Ožėksnis ſ. d.

Užėtkas, o, *m.* ein Waſſerkrug, eine Waſſerkanne; nach Sz., der Uszėtkas ſchreibt, ein Eimer, eine Wanne.

Užėtkėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Užgaulis, lio, *m.* Beute; was im Verborgenen geſchieht (ſo M. Vielleicht v. Gaunu, ſ. d. Wurzel Gaw.).

Užgaule, ės, *f.* daſſ. (M.)

Užinyczia, ės, *f.* die ledernen Scheiden an beiden Seiten des hanfenen Pferdegeſchirres, durch welche die Stricke gezogen werden.

Užlas, o, *m.* Eſtrich über dem Kamin, nach der ehemaligen Bauart; ein Bretter- oder Lehmverſchlag bei Häuſern ohne Schornſtein, um das Feuer von dem Strohdache abzuwehren.

Užot, lieber als, ehe als, anſtatt daß. Eik į bažnyczią užot į karczіamą bėginnėjusi, gehe lieber in die Kirche, als daß du in den Bierſchank läufſt. Užot nammėj' bėgawęs, géraus jį i szuilę susu, ehe er zu Hauſe umherläuft ich ihn lieber in die Schule. Už darės, ehe ich das thun ſollte!

Užpakólius, aus, *m.* ein Hufnagel.

Užůlas, o, *m.* bei Sz. ſtatt Ažolas Eiche.

Užůmarka, ės, *f.* ein Ueberſichtiger, den Augen blinzelt (Bd.).

Užù, Adv. jenſeits, ſ. u. Už.

Užù, užau, úszu, úszti, ſauſen, brauſchen, vom Sturme, von den vom Flügelſchlage der Vögel, von ſeln der Flamme, von den Mühl vom Laube, wenn der Wind hindur Die 3. Perſ. Präſ. wird gebilde už', auch uszt. Galwoj' už' u. galwa uszt, es ſauſt, brauſt mir im Už' ney ant didzio lytaus oder diddi lytu, es rauſcht wie vor ein tigen Regen, als wollte es ſtark re

Užu, užėjau, užėsu, užėti, daſſ.

Užimmas, o, *m.* das Sauſen, Br Rauſchen.

Užėjimas, o, *m.* daſſ. (Sz.)

Iszužu, ėti, austoben, ausgähren

Peružu, uszti, verrauſchen, ver

Užužu, aufbrauſen, erſchallen, nen.

Užwaczey, Adv. im Verborgnen.

Užwaczon, Adv. ins Verborgen

Užwaczoj', Adv. an einem verbo Orte, beiſeite. Wėta užwaczoj' ein verborgener Ort.

Ui.

Ui, Interj. des Schmerzes, des Bedauerns, in der Regel wiederholt, Ui, Ui, wehe, wehe! ach, ach!

Uiu, Uiti, brüllen (Bd. Qu.).

Uitėna, ės, *m. f.* ein Faullenzer.

J,

geſprochen wie der deutſche Conſonant j.

Jagaubis, bjo, *m.* der Gott des Feuers.

Jalmužna, ės, *f.* = Almužna, Almoſen.

Janas, o, *m.* im Memelſchen für Jonas, Johann. Daher die Dörfernamen Janiſchken, Januſchen, Janeitiſchken, Jankeiten u. a.

Japanczia, ės, *f.* = Jupanczia, ſ. d

Jawartai, ů, *m. pl.* Thürgatter = tai, Gawartai (Qu.).

Jáwas, o, *m.* ly ein Getreidekorn. einzelne Getreidegattung. Ney jawą ne idėjom ney szujės, n

einzige Getreideart haben wir ausgesäet, nicht eine Handvoll. 3) Plur. **Jáwai**, Getreide im allg., bes. solange es noch auf dem Halme steht oder noch nicht gedroschen ist (das gedroschene heißt **Grudai**).

Jawéna, ôs, *f.* gew. im Plur. **Jawénos**, nû, die Stoppeln, das Stoppelfeld.

Jawinnis, nio, *m.* ein Kornschreiber (?M. Bd. Du.).

Jawinne, ês, *f.* eine heidnische Göttin, die die Aufsicht über das Getreide führt.

Wiejawis, wjo, *m.* der Junimonat (Bd.).

Jaworas, o, *m.* 1) (Poln. jawor), der Ahornbaum. 2) die Pappel, so bei Ragnit. Wird auch **Jowaras** u. **Owaras** geschrieben.

Jaworinnis, e, von Pappelholz, **jaworinne malka**, auch ohne **malka**, Pappelholz.

Jau, schon, bereits. **Jau kad**, nachdem.

Jaugi, ja, freilich; schon, denn schon. **Jaugi buwai**, bist du denn schon gewesen?

Jaucz ... s. **Jautis**, u. unter **Jut**.

Jaudrinu, inau, isu, inti, bewegen, in Bewegung setzen, vgl. **Juddu**.

Sujaudrinu, in Bewegung setzen, aufwiegeln, aufhetzen.

Sujaudrinnimas, o, *m.* Aufwiegelung, Meuterei.

Jauja, ôs, *f.* 1) eine Scheune mit einem Ofen, worin das noch am Stroh befindliche Getreide getrocknet wird; so im Z'em. 2) eine Brachstube, in welcher Flachs getrocknet und gebrochen wird (sonst **Pirtis** genannt); so in der Niederung. 3) ein grüner Rasenplatz zum Weiden der Kälber. **Werszus i jauję waryti**, die Kälber auf die Weide treiben.

Jauju, jówjau, jausu, jauti, aquam fervidam sup. infundere. (Comp. Gramm. Lith. Theoph. Schultzen. p. 52.)

Jaukus, **Jaukinu**, s. u. **Junkstu**.

Jaunas, a, jung. **Isz jaunû dénû**, von Jugend auf. **Jaunas menû**, der Neumond. **Dar ne jaun's**, es ist noch nicht Neumond.

Jaunasis, noji, der, die junge, emph.

Jaunésnis, e, jünger. **Man u. uź manę jaunésnis**, jünger als ich. **Jaunesnisis**, der jüngere.

Jaunausas, à, der jüngste.

Jauntintélis, e, sehr jung, im zarten Alter.

Jaunyn eiti, jünger werden.

Jaunaitis, czio, *m.* ein Jüngling; der Neumond, das neue Licht.

Jaunátis, czio, *m.* ein Jüngling.

Jaunikkis, ê, jung, diesjährig. **Jaunikkes bittes**, junge diesjährige Bienen, Jungfernbienen. **Jaunikke wiszta**, eine junge Henne von diesem Jahre. **Jaunikkis**, io, *m.* ein Jüngling, dann bes. der Bräutigam an seinem Hochzeitstage (vgl. **Wedlys**)

Jaunikkaitis, czio, *m.* Jüngling.

Jaunikkátis, czio, *m.* dass.

Jaunikkiszkas, a, jünglinghaft, jugendlich.

Jaunikkyste, ês, *f.* Jugendlichkeit, Jünglingsalter.

Jaunikkauju, awau, ausu, auti, 1) sich im Jünglingsalter befinden. 2) (v. Mädchen) Brautschaften unterhalten, sich mit Liebhabern schleppen.

Jaunużélis, ê, sehr jung, zart.

Jaunysta, ôs, *f.* die Jugend. **Jaunysta Paikysta**, Jugend ist unverständig. **Jaunysta Ponysta**, Jugend ist herrschsüchtig.

Jaunyste, ês, *f.* dass. **Nû** oder **isz jaunystês**, von Kindesbeinen an.

Jaunybe, ês, *f.* Jugend, Zartheit. **Jaunybej' métù**, im zarten Alter.

Jauniszke, ês, *f.* Jugend. **Isz jauniszkês**, von Jugend auf. Auch im Sinne des gebräuchlicheren **Jaunimmas**, Gesellschaft junger Leute.

Jaunummas, o, *m.* die Jugend, die jugendliche Beschaffenheit eines Gegenstandes.

Jaunimmas, o, *m.* die Jugend, d. i. der Inbegriff der jungen Leute; daher auch Gesellschaft, Versammlung junger Personen eines oder beiderlei Geschlechts zum Trinken, Tanzen u. s. w. **i jaunimmą** u. **ant jaunimmo eiti**, in eine solche Gesellschaft gehen. **Wakar wakarè buwau ant jaunimmo**, gestern Abends bin ich in einer Tanzgesellschaft gewesen.

Jaunimmélis, io, *m.*
Jaunimmuźis, io, *m.*
Jaunimmuzélis, io, *m.*
} Dim. dass.

Jaunménû, nesio, *m.* der Neumond.

Jaunauju, awau, ausu, auti, sich in jugendlichem Alter befinden, jung, daher auch scheu, schüchtern sein.

Atjauninu, inau, isu, inti, verjüngen.

Atjauniju, ijau, isu, iti, dass.

Atsijauninu, sich verjüngen.

Atsijauniju, dass.

Atsijaunijimas, o, *m.* Verjüngung; Häutung der Schlange.

Jáutis, czio, *m.* der Ochse. **Tu tikras jautis**, du bist ein rechter Ochse. **Artojis su jauczeis**, das Gestirn Capella. **Dèwo jautis**, Herrgottsvögelchen, kleiner rother Käfer ohne Puncte, vgl. **Dangaus ożys** u. **Barbutte**. **Jauczù bobis**, der alte heidnische Hirtengott. **Jaucżio pawydulis**, ein ungeschlachter, plumper Mensch.

Jauczias, o, *m.* der Ochse (Sz.).

Jautélis, io, *m.* Dim. Ochslein. **Dèwo jautélis** = **Dèwo jautis**.

Jautukkas, o, *m.* dass.

Jauczużélis, io, *m.* dass.

Jautiszkas, a, ochsig, nach Ochsenweise.

Jautinnis, e, Ochsen betreffend, von Ochsen herkommend.

Jauténa, ôs, *f.* Ochsenfleisch, Rindfleisch.

Jauczus, czaus, *m.* Ochsenhirte.

Jautakis, kio, *m.* u. kês, *f.* Plur. **Jautakei** u. **Jautakes**, eine nicht genießbare Pilzenart; Ochsenauge, Bitterling, Milchriezken.

Jautwede, dês, *f.* (⏑ ⏑ ⏑) der Strick

um die Hörner des Ochsen, an welchem er an den Pflug geführt und in das Joch gespannt wird.

Jautus, Jaucziu, Jausti s. u. **Jut ...**

Je, ja. **Be jè** oder **Bejè**, ja freilich, allerdings. **Je sakyti**, ja sagen, bejahen.

Jedemosskei, ů, *m. pl.* ein Kraut.

Jedemosskes, ů, *f. pl.* dass.

Jednóju, ójau, ósu, óti, vereinigen, im geistigen Sinne, versöhnen; verloben; ist nicht überall bekannt.

Sujednoju, dass.

Sujednojimas, o, *m.* Vereinigung.

Susijednoju, sich vereinigen, sich versöhnen; sich verloben.

Jédros, ů, *f. pl.* die Masern, Windpocken.

Jégérê, ės, *m* (Germ.) Jäger.

Jégérukkas, o, *m.* Dim. dass.

Jégériszkei, ů, *m. pl.* Dorf bei Tilsit.

Jégiù, giau, gsu, gti, (vgl. **Igiju**). vermögen, stark sein, Kraft haben.

Nujégiu, dass **Nujégęs, usi**, stark, kräftig, mächtig.

Nůjęga, ôs, *f.* Kraft, Fähigkeit; nach Sz. auch Witz, Mutterwitz.

Nujégimmas, o, *m.* Stärke, Kraft.

Pajégiu = **Jégiu**. **Pajégęs, usi**, stark, v. Menschen, Bäumen.

Nepajégélis, io, *m.* le, ės, *f.* ein Schwächling.

Jegžlys, io, *m.* der Kaulbars.

Jékas tékas, soviel als es ist (M. DP. 442). Vgl. **Ekas**.

Jeknos, ů, *f, pl.* die Leber (Sz.), bei Ragnit unbekannt.

Jeknínnis, e, von Leber bereitet.

Jekszis, io, *m.* die Axt, um Memel und Prökuls.

Jekszlis, tês, *f.* dass. ebend.

Jeng, auf daß, damit; nach Bd. obgleich (?).

Jenkù u. **Jękstu, jękeau, jękse, jękti** erblinden, im Simplex ungebräuchlich' hängt vielleicht mit **Akis** zusammen, vgl. **Atanku** unter **Akis**, und das Szyrwidsche **Apiakinu** für **Apjękinu**; dann müßte man **Api-akinu, Apj-enku** abtheilen.

Apjenkù, erblinden, blind werden.

Apjękstu, dass.

Apjękęs, usi, erblindet, blind.

Apjękimmas, o, *m.* die Erblindung; Blindheit.

Apjękélis, io, *m* ein Erblindeter, Blinder, auch als Scheltwort für einen unachtsamen Menschen, der nichts recht besieht.

Apjękinu, inau, isu, inti, blenden, blind machen.

Apjękinnimas, o, *m.* Blendung.

Jentaras, o, *m.* = **Gentaras**, der Bernstein

Jerczikkas, o, *m.* die Kartoffel = **Erczukkas**.

Jerczukkas, o, *m.* dass.

Jerka, ôs, *f.* (v. Poln. **irchs, giercha**) dünnes Schaafleder, die haarlosen Bauchstücke v. Schaaffell. (Sz.)

Jérkas, vielleicht eine Ableitung von **yru, irti**, daher

Prajérkas, o, *m.* ein Schlitz, ein trennte Naht.

Prajérka, ôs, *f.* dass.

Jermekas, o, *m.* ein Unterkleid der frauen, ohne Ermel; (?). (Sz. epomis, poln. **Giermak**; letzte bei Mrongr.)

Jertme, ės, *f.* Mädchenname, Erdn

Jérube, ės, *f.* das Haselhuhn.

Jéruble, ės, *f.* dass.

Jeruzale, ės, *f.* Jerusalem.

Jerwutte, ės, *f.* das Leder an de mühle, in welches oben der Quirl eingesteckt wird (M.).

Jészkau (selten **Jészkóju**), **kójau kawau**), **kósu, kóti**, suchen, f trachten nach etwas, m. d. Gen **jészkoti**; den Herrn suchen. **jészkoti ko**, ernstlich nach etwas **To jis jészka**, darum ist es ihm

Jészkójimas, o, *m.* das Suche schen.

Jészkótojis, o, *m.* Forscher, G

Jészkinéju, éjau, ésu, éti, nach hie und da suchen.

Apjésskau, nachsuchen, unterst

Atjészkau, wieder suchen etwa renes; eine Schuld einfordern nen, etwas Geliehenes zurück rächen. **Atjészkęsis kraujo**, B

Atjészkójimas, o, *m.* Zurückfor Rache.

Atjészkótojis, o, *m.* Zurück- oder derer, Eintreiber einer Schuld. Com

Atjészkotinnis, e, die Zurückforde treffend. **Atjészkotinne tęsa**, ches Erkenntniß in Betreff einer forderung.

Atjészkinéju, zurückfordern, beitre

Atjészkinéjimas, o, *m.* die B einer Schuld.

Iszjészkau, herausfuchen, aus ausleſen; ausfindig machen Ort durchſuchen, m. d. Acc. **paszalus iszjészkóti**, alle Win fuchen. **Tikt iszjészkojo ji ésant**, ſie haben doch ausfindig daß er ſchuldig iſt.

Iszjészkojimas, o, *m.* das A Durchſuchen u. ſ. w. Nach Bd. genthum (?).

Pajészkau, unterſuchen, hin und ſuchen, heimſuchen; bekehren; **Motinę pon's Dėw's pajészk** Mutter hat der Herr zu ſich geno

Pérjészkau, durchſuchen, einen d. Acc. **Nammus perjészkau**, chung halten.

Sujészkau, zuſammenſuchen; e den. **Żodzius sujészkoti**, ein ſpruch aufſchlagen oder aufſuchen. **sujészkoti**, ein Lied im Kirche buche aufſchlagen. **Dugną sujé** ergründen, den Grund unterſuchen **nigus sujészkoti**, Geld zuſamm ſich zu verſchaffen ſuchen.

Sujészkojimas, o, *m.* das Zusammensuchen, Aufsuchen.
Sujiszko, er fing an zu suchen. (R. M.)
Užjészkau, eine Anforderung machen.
Jészmas, o, *m.* ein Bratspieß, seltener **Ezsmas**. **Ilgą jészmą bedrožant szů képeni pagaus**, bei zu großen Vorbereitungen geht die Hauptsache verloren.
Jészmélis, io, *m.* dass. Dim.
Jetis, tės, *f.* die Spitze eines Spießes, der Spieß, Speer selbst (Sz.). Bei Ragnit unbekannt.
Jetinnis, e, mit einer Spitze versehen.
Jetininkas, o, *m.* Lanzenträger, Soldat mit einer Lanze.
Jéwa, ôs, *f.* der Faulbaum, **Rhamnus frangula**. 2) der Name Ewa.
Jéwéle, ės, *f.* Dim. dass.
Jézus, aus, *m.* Jesus, auch **Jézdus**, daus.
Jézuwittas, o, *m.* Jesuit.
Jei, **Jey**, wenn, insofern; **Jei ne**, wenn nicht. **Ne — jei ne**, eher nicht — als. **Jei kur**, wenn irgendwo.
Jeib, wenn doch, daß doch, utinam. **Jeib ir**, obgleich. **Ak jeib**, ach daß doch. (Bei Ragnit ungebräuchlich.)
Jeig, wenn ja, wenn etwa.
Jeigi, wenn ja; obgleich, obschon.
Jeigu, wenn etwa, wenn ja. **Jeigu reiks**, allenfalls.
Jikku, davon
Nujikku, hinterrücks, unversehens Jemand überfallen. (Sz. zdybać kogo).
Jis, jo, *m.* Ji, jôs, *f.* (mit kurzem i) Personalpronomen der dritten Person er, sie; derselbe, derjenige. **Jo mylista**, **Jo sweikata**, Ehrentitel in der Anrede an vornehme Personen, Eure Gnaden (Sz.).
Jissai, *m.* Jîji, Jîje (mit langem i), *f.* er, sie selbst; eben er, eben sie.
Jotszkis, e, (vom Gen. jo gebildet), der seinige.
Jiszko s. u. **Jészkau** mit **Su**.
Jo, richtiger **Jů**, s. d.
Jódas, schwarz, richtiger **Jůdas**, s. d.
Jodau, **Jodinu** u. s. w. s. u. **Joju**.
Jóg, daß, auf daß, damit. **Nů to jog**, **Dėl to jog**, deswegen weil.
Jogére, ės, *m.* Jäger = **Jégére**.
Jogérukkas, o, *m.* Dim. dass.
Jógériszkei, ů, *m. pl.* Dorf bei Tilsit.
Jóju, jójau, jósu, jóti, reiten, arkliù u. **ant arklio**, auf dem Pferde. **Aplinku joti**, umher reiten. **Ne sawo jojęs ir klanė nusėsi**, reitest du nicht auf deinem eignen Pferde, so mußt du auch in der Pfütze absteigen.
Jojimas, o, *m.* das Reiten.
Jojamas arklis, zugerittenes Pferd.
Jodau, **dzau**, **dysu**, **dyti**, Frequent. reiten, hin und her reiten
Jodinu, **inau**, **isu**, **inti**, Caus. reiten lassen.
Jodinėju, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, umher, hin und her reiten.
Jodinėjimas, o, *m.* das Umherreiten.
Joda, ôs, *f.* in Comp. z. B. **Szunjoda**, die vom Hunde geritten wird, ein Schimpfwort, Hure, Erzhure.
Jotis, tės, *f.* das Reiten, der Ritt. **Arklis ant jotės**, Reitpferd.
Apjoju arklį, ein Pferd beim Reiten wund drücken, es durchreiten.
Apjodau, 1) **arklį**, ein Pferd zureiten, bereiten. **Apjodas**, ein Bereiter. **Arklis ne apjodytas**, ein noch nicht zugerittenes Pferd. 2) etwas bereiten, reitend in Augenschein nehmen.
Atjoju, reitend ankommen, angeritten kommen.
Atjodau, dass.
Ijoju, hinein reiten.
Iszjoju, hinaus-, aus-, wegreiten. **Rait's iszjojo**, er ist zu Pferde abgereist.
Iszjodau, dass., auch zu Schanden reiten, durch Reiten abnutzen. **Szunů iszjodyta** = dem folgenden.
Iszjoda, vgl. oben **Joda**. **Wyrů**, und noch stärker **Szunů iszjoda**, ein liederliches Frauenzimmer, Erzhure.
Nujoju, hinabreiten; wohin reiten.
Nujodinu, abreiten lassen, reitend wohin schicken oder bringen.
Nusijoju, sich die Schenkel durchreiten, wundreiten.
Pajoju, reiten, zu reiten verstehen. **Ne pajoju**, nicht reiten können, nicht sattelfest sein. **Pajojamas arklis**, ein zugerittenes Pferd.
Parjoju, heimreiten, heimgeritten kommen
Parjodinu, reitend nach Hause bringen.
Pérjoju, hinüber oder durchreiten.
Perjodinu kilpas, die Steigbügel durchreiten, so daß sie entzwei gehen.
Prajoju, vorbeireiten; ein Pferd zureiten, bereiten; ein Pferd abnutzen, zu Schanden reiten.
Prajodau, dass. **Prajodytas arklis**, ein zugerittenes, aber auch ein abgerittenes, abgenutztes Pferd.
Prijoju, wo anreiten, reitend ansprechen; reitend dazu kommen, hinzu reiten.
Užjoju, hinaufreiten; einkehren, ansprechen (vgl. **Užwažoju**), **pri ko**, bei Jemand; Jemanden reitend anfallen.
Užjójimas, o, *m.* Anfall, Angriff.
Užjotojis, jo, *m.* Angreifer.
Jokias, gew. abgekürzt **Jok's**, *m.* **Jokia**, *f.* irgend Jemand, irgend etwas, gew. in Verbindung mit der Negation, **Ne jokias**, **Ney jokias**, auch zusammen geschrieben, **Nejokias**, **Neijokias**, Niemand, keiner, nicht das geringste. **Asz ne gaunu ney jokiôs garbės**, ich bekomme durchaus keinen Bescheid. **Nejokias daiktas**, durchaus gar nichts. **Be jokio reikalo**, ohne die geringste Ursache. **Be jokiôs procės**, ohne alle Mühe.
Jokúbas, o, *m.* Jakob.
Jokubaitis, czio, *m.* Jakobs Sohn.

Jokubinne, ês, *f.* der Jakobi-Tag, das Fest St. Jakobi.

Jomarkas, o, *m.* der Jahrmarkt; Plur. **Jomarkai**, die Gewebe der Erdspinne, welche im Herbst von den Stoppelfeldern sich erheben und in Gestalt langer Fäden vom Winde durch die Luft getragen werden.

Jonas, o, *m.* Johann, im Memelschen Janas, s. d.

Jonélis, io, *m.*
Jonelélis, io, *m.*
Jonuttis, czio, *m.*
Jonuttélis, io, *m.*
Jonkus, aus, *m.*
Jonkuttis, czio, *m.*
Jonkuttélis, io, *m.*
} Dim. Hänschen.

Joninne, ês, *f.* auch Plur. **Joninnes**, der Johannistag, das Johannisfest.

Joninżole, ês, *f.* gew. im Plur. **Joninżoles**, Kräuter, die man am Johannisabende pflückt, und denen der Aberglaube gewisse Heilkräfte zuschreibt.

Jonalga, Jonaikiszkei, Jonaiczei, Jonikkaiczei u. s. w. Dorfnamen.

Jonószus, aus, *m.* Jonas. **Jonószaus żole**, Epheu (Sz.).

Jormarkas, o, *m.* Jahrmarkt = **Jomarkas**.

Jósta, ôs, *f.* ein gestrickter oder gewebter wollener Gürtel mit Quasten an den Enden, der zugebunden (nicht zugeschnallt) wird. **Laumês** oder **Dangaus jósta**, nach M. (D2. 105.) auch **Warinne jósta**, der Regenbogen. **Kepurrês jósta**, das Hutband. **Josta** oder **Jostos muro**, das Gesimse eines Mauerwerks.

Jóstas, o, *m.* dass., nicht gewöhnlich. **Jostas balno**, der Sattelgurt (Bd.).

Jóstéle, ês, *f.* Dim. dass.

Jóstinnis, e, den Gürtel betreffend.

Jóstininkas, o, *m.* Gürtler (Sz.).

Jósmů, mens, *m.* ein Gurt, ein Band an der Schürze oder an den Hosen.

Jósmenis, nio, *m.* die Hüfte (? Z'em.).

Jósmi, jósau, jósu, jósti, einen Gürtel umhaben.

Jósu, josėjau, josėsu, joséti, dass.

Józu, józau, jósu, jósti, dass.

Jóstau, józiau, jostysu, jostyti, Iterat. gürten.

Apjósmi u. **Apjósu**, gürten, umgürten, etwas um den Leib binden. **Apjósti kareiwi**, einen Krieger ausrüsten, armiren, einkleiden. **Apjostas**, a, gegürtet, umgürtet.

Apjósimas, o, *m.* das Umgürten. **Apjosimas kareiwjů**, Einkleidung der Soldaten.

Apjóstau, gürten, umgürten. **Apjostytas**, gegürtet.

Apjóstinas kardu, degenmäßig (? M. D2. 129).

Apjóstuwe, ês, *f.* ein Teppich, ein Vorhang (Sz.).

Apsijósmi u. **Apsijosu**, sich gürten, sich den Gürtel anlegen; sich rüsten. **Apsijosęs, usi**, gegürtet.

Apsijósimas, o, *m.* die Gürtung.

Atjósmi u. **Atjosu**, entgürten, den Gürtel lösen oder ablegen.

Iszjósmi u. **Iszjósu**, dass. Ich entgürtet.

Issijosu, sich entgürten, seinen ablegen; die Waffen ablegen.

Nujósu, Nujósmi, abgürten.

Nusijósmi, den Gürtel ablegen, gürten.

Pajósu, aufschürzen.

Pasijósu, Pasijósmi, sich schürzen, aufschürzen, indem man mit dem Gürtels die Kleider höher zieht.

Pasijóstau, dass.

Perjósu, umgürten. **Perjóstas** gürtet.

Perjósimas, o, *m.* die Umgürtung.

Perjóstuwe, ês, *f.* u. im Plur. **P**wes, das Gesimse.

Prijósu, angürten, mit dem Gürstigen; an die Seite gürten.

Prijóste, ês, *f.* ein Unterrock oder tel der Weiber; eine Schürze, schürze; ein Schurzfell der Ha

Prijóstis, czio, *m.* dass.

Prijóstuwe, ês, *f.* eine Schürze

Prējoste, -jostis, -jostuwe = u. s. w.

Sujósu, Sujósmi, umgürten, zu

Jóstandis, dzio, *m.* das Gestirn Kat = **Jukszlandis**.

Jósu, Jóti, Jótis, s. u. **Joju**.

Jówalas, o, *m.* Schweinefraß, Fu Mastschweine.

Jówaras, o, *m.* = **Jaworas**, die F der Ahornbaum.

Jowarinnis = **Jaworinnis**.

Jozu, jozau, josu, josti = **Józu**, s.

Jů, 1) je, desto, desto mehr, um s wiederholt jů — jů, je — de mėlaus, viel oder um so lieber. giaus, viel mehr. **Jů mażiaus**, niger. 2) (Germ.) ja; in diesen tung wird es aber von gut Litta denden nicht gebraucht; vielmeh der Littauer durch Wiederholung bums.

Jůjaus bildet im Z'em., den Partic gehängt, den Comparativ derselbe nėkintas jůjaus, verachteter. **Grammatyka języka Żmudzki zona przez X. Kalixta Kossakov Wilno. 1832. pag. 59.**, wo juo juojaus wohl Druckfehler ist).

Jůjausey, bildet in gleicher Weise perlativ der Participia. **Panėki jausey**, der verachteteste.

Jůczіuj, noch viel mehr (Bd).

Jůdas, a, schwarz; von Wolken, tri **das arklis**, ein Rappe. **Jůda** grobes Salz, Steinsalz. **Jůda** ausgelöschte Kohle. **Jůdos bitte** bienen, Feldbienen. **Jůday jůd** schwarz.

Jûdasis, doji, emph. der, die schwarze; schwarzes Pferd. **Jûdasis Strazdas** u. **Jûdoji Strazda**, die Amsel.

Jûdis, ė, *m. f.* ein schwarzes Pferd, Rappe; ein schwarzes Rind. Plur. **Jûdzei**, dzû, Schwarzball, ein Kraut.

Jûdokas, a, schwärzlich, ziemlich schwarz.

Jûdinasis, e, schwarz. **Jûdinne rasoda** oder **lapėne**, Braunkohl, auch **Jûdinnei**, Plur. dass.

Jûdis, **dzio**, *m.* die Schwärze (Sz.).

Jûdybe, ės, *f.* dass.

Jûdummas, o, *m.* dass.

Jûdimmas, o, *m.* dass.

Jûdilas, o, *m.* Tinte; Schusterschwärze.

Jûdilnyczia, ės, *f.* Tintenfaß.

Jûdinyczus, aus, *m.* ein Schwarzfärber.

Jûdikis, io, *m.* ein Pfennig, Heller, kleine Kupfermünze. (Ist heute nur noch aus der Bibelsprache her bekannt).

Jûdakis, e, schwarzäugig.

Jûdbėris, ė, schwarzbraun, v. Pferden, s. u. **Bėras**.

Jûdgalwis, ė, schwarzköpfig, mohrenköpfig. **Jûdgalwes**, *f. pl.* ein Kraut. (Bd.)

Jûdknyges, ů, *f. pl.* ein Zauberbuch.

Jûdknyginiņkas, o, *m.* Zauberer, Schwarzkünstler.

Jûdszelmis, mjo, *m.* Erzschelm, Erzschalk.

Jûdzėmis, ė, schwarzerdig, vom Acker. **Jûdzėmei**, Dorfname.

Jûdóju, awau, ósu, óti, schwarz werden.

Jûstu (jûdau, jûsu, jûsti), dass. (Sz.)

Jûdinu, inau, isu, inti, schwarz machen, schwärzen. **Pleszkes jûdinti**, die Pferdegeschirre putzen.

Apjûdinu, anschwärzen (nicht im Sinne von verläumden), schwarz anfärben.

Pajûdinu, schwärzen, anschwärzen.

Pajûdoju, schwarz werden.

Pajûdis, e, schwärzlich, schwarzbraun.

Pajûdakis, e, mit schwärzlichen Augen.

Pajûdakatis, e, Dim. dass. in Dainos.

Pajûdakytis, e, dass.

Pajûdėlis, e, *m. f.* ein Schimpfwort auf einen unreinlichen Menschen.

Sujûdėlis, e, dass.

Außerdem kommt diese Wurzel in sehr vielen Dorfnamen vor, als Jodlauken (**Jûdlaukis**, auch **Jûduczei** genannt), Jodeglienen, Jodelkehmen, Jodgallen, Jodischten, Jodicken, Jodeischen, Jodraggen, Jodrinkehmen, Jodschallen, Joduppen, Joduppönen u. s. w., die alle etymologisch leicht erklärlich sind.

Jûdima, ės, *f.* ein Brunnen, nur in der Memeler Gegend bekannt.

Jûkas, o, *m.* Scherz, Spott, Gelächter, bes. im Plur **Jûkai**, Gelächter, Possen. **Be jûko**, ohne Scherz. **Juk tikt jûkai**, es ist ja nur Scherz. **Jûkais pamirti, numirti**, vor Lachen sterben. **Jûką u. jûkus daryti**, Scherz machen, lächerliche Dinge thun. **Per jûką**, zum Scherz, scherzweise. **Už jûką laikyti**, äffen, zum Narren halten. **Ant jûko meloti**, zum Scherz, aus Muthwillen lügen. **Jûką už jûką atsûti**, Scherz mit Scherz erwiedern. **Żmonem's jûką daryti**, sich vor der Welt zum Gelächter machen.

Jûkingas, a, lächerlich, albern; scherzhaft, spöttisch, witzig. Adv. **Jûkingay**, dass. **Ne jûkingay**, im Ernste.

Jûktinas, a, lächerlich, zum Lachen.

Jûkininkas, o, *m.* ein Lacher, Possenreißer.

Jûkdarys, io, *m.* Spaßmacher, Gaukler, Possenreißer.

Jûkdaryste, ės, *f.* Gaukelei.

Jûkdarau, dariau, darysu, daryti, Spaß machen, Possen reißen, Gelächter erregen.

Jûkiu, kiau, ksu, kti, lachen, nicht sehr gebräuchlich.

Jûkiûs, kiaus, ksûs, ktis', lachen; verlachen, verspotten, m. d. Gen., dem Dat. u. mit isz, z. B. **Jûktis' isz ko**, Jemanden verspotten. **Ko jûkės**, worüber lachst du? **Ponai burû jûkias**, die Herren lachen über die Bauern. **Dėna nakczei** oder **Szwėsa tamsai jûkias**, bei Tage arbeitet man besser als bei Nacht. **Nesijûkiu**, nicht lachen.

Jûkimas, o, *m.* das Lachen, Gelächter.

Jûktė iszjûkti, verhöhnen.

Jûkdamas, a, lachenden Muthes. **Jûkdamas tai sako**, lachend, lachenden Muthes sagte er das. **Jûkdamas ką iżwelgti**, Jemanden anlachen.

Jûkóju, ójau u. awaû, ósu, óti, scherzen, spaßen; **su kûmi**, mit Jemand spaßen, einen Spaß mit ihm machen.

Jûkaujn, awau, ausu, auti, dass.

Jûkojûs, awaus, osûs, otis', dass.

Jûkáwimas, o, *m.* ein Scherz.

Jûkinu, inau, isu, inti, Jemand anlachen, anlächeln; Jemand zum Lachen bewegen, lachen machen.

Apjûkiu, verspotten, verlachen, auslachen, verhöhnen. **Apjûkti mergą**, ein Mädchen schänden, schwängern. **Apjûktas**, a, verhöhnt; geschändet. **Apjûktasis**, toji, dass.

Apjûkas, o, *m.* Spott, Hohn. **Apjûko żodzei**, Spottreden.

Apjûkimas, o, *m.* Verspottung u. s. w.

Apjûktinas, a, spöttisch, höhnisch. Adv. -nay.

Apjûkingas, a, dass.

Apjûkėjas, o, *m.* Spötter, Verhöhner.

Apjûktojis, jo, *m.* dass.

Apjûkinu, schänden, schwängern ein Mädchen, eig. dem Gespötte Preis geben.

Apsijûkdinu, sich spotten, verspotten lassen.

Apsijûkinûs, dass.

Iszjûkiu, auslachen, höhnen, mit Gelächter empfangen.

Iszjûkimas, o, *m.* Gespött, Verhöhnung.

Iszjûktinas, a, Adv. nay, spöttisch, höhnisch; schimpflich.
Iszijûkiu, sich zum Gespötte machen.
Nusijûkiu, sehr lachen, sich zerlachen, überlaut lachen.
Nusijûkimas, o, *m.* lautes Gelächter.
Pajûkiu, schänden, schwängern, ein Mädchen.
Pajûkinu, dass.
Pasijûkiu, (sich zum Gespötte machen), sich schwängern lassen, sich verhuren, v. einem Mädchen. **Pasijûkiusi merga**, ein Mädchen, das schwanger geworden ist.
Prajûkinu, zum Lachen bringen, lachen machen. **Marczę prajûkinti**, die Braut zum Lachen bringen, ist ein Hochzeitspaß, der darin besteht, daß man durch allerlei Possen, z. B. mit Hülfe einer Lumpenpuppe, die man auf dem Tische tanzen läßt, die Braut zum Lachen zu bringen sucht, während sie sich bemüht ernsthaft zu bleiben.
Prasijûkiu, anfangen zu lachen, auflachen, ein Gelächter aufschlagen.
Ussijûkiu, sich etwas anlachen, z. B. **Ussijûkti kuprę**, sich buckelig lachen, sich einen Buckel anlachen.
Jûsta, **Jûsu**, s. u. **Jósta**, **Jósu**.
Jûstu, s. u. **Jûdas**.
Jûswas, a, schwärzlich, ins Schwarze spielend (Sz.). Vgl. **Jûdas**.
Juddù, **déjau**, **dêsu**, **dêti**, wackeln, sich rühren; fleißig arbeiten, rührig sein; zanken, schelten.
Juddêjimas, o, *m.* Bewegung, Rührigkeit.
Juddus, i, zanksüchtig (Sz.).
Juddimas, o, *m.* Zank, Tadel (Sz.).
Jundu, **juddau**, **jusu**, **justi**, sich regen, sich bewegen.
Jundulas, o, *m.* Aufruhr, Aufstand.
Juddinu, **inau**, **isu**, **inti**, hin und her bewegen; aufmuntern, ermahnen.
Juddinûs, **inaus**, **isûs**, **intis**, sich bewegen, sich regen; rührig, fleißig sein. **Juddikitês**, rühret euch, seid fleißig.
Juddinas, a, beweglich. **Kaulas juddinas**, die Kniescheibe.
Juddinnamas, a, beweglich.
Iszjuddinu, Jemanden herausrütteln, herauspochen.
Pajuddinu, bewegen; anregen, reizen, aufmuntern. **Ż'odis szirdi pajuddinas**, ein herzbewegendes, herzerregendes Wort. **Galwą pajuddinu**, den Kopf schütteln.
Pajuddinnimas, o, *m.* Bewegung, Anregung.
Pajuddinnamas, a, beweglich. **Nepajuddinnamas**, unbeweglich.
Pasijuddinu, sich bewegen, sich regen; schweben.
Pasijuddinnimas, o, *m.* Bewegung, das Sich-bewegen. **Pasijuddinnimas dumós** oder **umo**, Gemüthsbewegung.
Prijuddinu, zur Arbeit anfrische muntern.
Sujundu, sich regen, sich bewe erheben.
Sujuddimas, o, *m.* die Beweg Aufstand, Aufruhr. **Sujuddin** ein Seesturm.
Sujuddinu, in Bewegung, zum bringen, rege machen, auf aufwiegeln.
Sujuddinnimas, o, *m.* Aufwie Aufruhr. **Sujuddinnimas szir** denschaft. **Sujuddinnimas oro**,
Sujuddas, anti, aufwiegleriſch.
Sujuddîtojis, jo, *m.* Aufwiegle
Susijuddinu, ungestüm werden.
Susijuddinnimas, o, *m.* Aufru gestüm.
Vielleicht gehören zu dieser Wu **Jùdra** u. **Jaudrinu**; s. d.
Jùdra, ôs, *f.* Wirbelwind, Wint wie er z. B. im Sommer den S treibt.
Judrà, ôs, *f.* im Plur. **Judrôs**, ein im Flachs, Flachsdotter, Lö
Judral, ù, *m. pl.* dass.
Judu, **Judwi**, ihr beide, s. u. **Du**,
Jùk, ja, doch. **Juk ne swêtur**, doch nicht bei Fremden. **Tai juk ganà**, das ist ja reichlich genu **ganà dirbu**, **juk ne galù wis ne patrótinti**, ich arbeite schon kann mich doch nicht ganz aufreiß
Jukkà, ôs, *f.* eine Blutsuppe, von Gänseblut bereitet, hier S sayer genannt.
Jukszta̧ndis, **dzio**, *m.* = **Jóstan** Gestirn Kassiopeja.
Jukszta̧nde, ês, *f.* dass.
Jumprowa, ôs, *f.* (Germ.) Jungf aus vornehmer, nicht littauischer Vgl. **Merga**. **Jumprowa szie** adeliges Fräulein.

Jumprowéle, ês, *f.*
Jumprowaite, ês, *f.*
Jumprowikke, ês, *f.*
} Dim. das jumpro sagte die eines eben benen 1 Mädc

Jumprowiszkas, a, jungfräul
Jumprowyste, ês, *f.* Jungfern
Jundu, **jusu**, **justi**, s. u. **Judda**.
Jungas, o, *m.* das Joch am Pflug man mit Ochsen pflügt, vgl. **Kakl** das Glied einer Kette; das G eines Gemäuers; die Kappe an flegel, d. h. der um die Spitze t les befestigte Bügel, meistens a gespaltenen jungen Eiche gemacht, der Riemen gebunden wird, wel Klöppel mittels der entsprechenden Kappe mit dem Stiel verbindet.
Jungélis, io, *m.* Dim. dass.
Jungiu, **giau**, **gsu**, **gti**, die O Joch spannen. Vgl. **Kinkau**.
Ijungiu, dass.

Isjúngiu, ausjochen, ausspannen die Ochsen.

Issijungiu, sich losmachen, befreien von einer Last.

Nujungiu, die Ochsen ausspannen.

Pajungiu, die Ochsen anspannen, ins Joch spannen, gewöhnlicher als das einfache **Jungiu**.

Prijungiu, beispannen einen Ochsen bei den andern; dann allg. verbinden, vereinigen.

Prijungimas, o, *m.* Verbindung, Vereinigung.

Sujungiu, zusammenspannen; verbinden, vereinigen; wölben, ein Gewölbe, eine Wölbung machen.

Sujungimas, o, *m.* Verbindung.

Sujunga, ôs, *f.* das Gewölbe, die Wölbung (Sz.); im Plur. **Sujungos**, das Geschirr, auch **Sujungos arkliû**, Pferdegeschirr.

Sujungtojis, jo, *m.* (in Kossakowski's **Grammatyka języka żmudzkiego**), die Conjunction.

Junkstu u. **Junkiu**, **junkiau**, **junksu**, **junkti**, sich gewöhnen, gewohnt werden; auch versuchen, einen Versuch machen mit etwas.

Junkykle, ės, *f.* die Lockspeise, der Köder (Sz.).

Junkle, ės, *f.* auch Plur. **Junkles**, dass. (Sz.).

Jaukinu, inau, isu, inti u. iti (Causativform durch Wriddhi von der Wurzel Juk gebildet), gewöhnen; anlocken, zähmen, auch **Pri nammû jaukinti**, ein Thier zähmen.

Jaukinûs, inaus, isûs, intis', sich gewöhnen; sich üben in etwas.

Jaukus, i, zahm, an Menschen gewöhnt, sich an Menschen anschließend, v. Hausthieren. **Jaukų padaryti**, ein Thier an sich gewöhnen, dadurch, daß man es mit Hafer u. a. an sich lockt.

Jaukinkle, ės, *f.* Lockspeise, Köder; ein Lockbauer.

Jaukinnamas, o, *m.* Vogelherd (Ku.).

Atjunkiu, sich etwas abgewöhnen; verlernen.

Atjunkinu, abgewöhnen.

Atjaukinu, dass.

Ijunkstu, sich an etwas gewöhnen, mit i constr. **Ne gér, kad kiaule ijunksta i žirnus**, es ist nicht gut, wenn die Sau sich an die Erbsen gewöhnt, Sprchwt

Ijaukinu, angewöhnen; zähmen **i-jaukintas**, zahm, an Menschen gewöhnt.

Nujunkstu, **Nujunkiu**, sich abgewöhnen; verlernen.

Nujunkimas, o, *m.* Entwöhnung.

Nujaukinu, entwöhnen, abgewöhnen, eine Gewohnheit abschaffen.

Pajunkstu, sich gewöhnen, angewöhnen, gewohnt werden.

Pajunkimas, o, *m.* Gewohnheit, Gebrauch, Sitte. **Pagal pajunkimą**, nach alter Sitte.

Pajaukinu, angewöhnen, ein Thier an sich gewöhnen = **Jauką padaryti**, bändigen, zähmen.

Pajaukinimas, o, *m.* Gewohnheit.

Pasijaukinu, an sich gewöhnen, s. u. **Pajaukinu**.

Prijunkstu, sich gewöhnen an etwas, es erlernen; einen vertraulichen Umgang eingehen. **Neprijunkęs**, ungewöhnt.

Prijunkinu, anlocken, zähmen, ein Thier.

Prijunkimas, o, *m.* Zähmung, Zahmheit.

Prijaukinu, gewöhnen; anlocken. **Szirdi pri ko prijaukinti**, das Herz an etwas gewöhnen. **Prijaukinta czyže**, landesübliche Zinsen.

Sujunkstu, sich gewöhnen, sich an einander gewöhnen.

Sujunkimas, o, *m.* Freundschaft.

Juntu, s. u. Jut ....

Jûpa, ôs, *f.* ein Frauenkittel mit Aermeln; der Talar der Geistlichen (Sz.).

Baltjupis, ė, weißgekleidet.

Pajûpa, ôs, *f.* ein Frauenkittel (Bd. Ku.).

Jûpanczia, ôs, *f.* ein filzener Regenmantel; im Plur **Jupanczios**, Filzstücke, die man in die Schuhe legt.

Jupanczę, ės, *f.* dass.

Jupanczus, aus, *m.* dass.

Jura, ôs, *f.* der Fluß Jura, der sich gegenüber Ragnit in die Memel ergießt.

Jurawà, ôs, *f.* (_ ⏑ ⏑) das Forstamt Jurà.

Jurbarkas, o, *m.* die Stadt Georgenburg in Russ. Litt.

Jures, ů, *f. pl.* das Meer, die Ostsee. Der Sing. Jure ist nicht gebräuchlich.

Juros, ů, *f. pl.* dass.

Juréles, ů, *f. pl.*
Juraites, czů, *f. pl.*
Jurátes, czů *f. pl.*
Jurużes, zů, *f. pl.*
} Dim. dass., bes. in Dainos.

Jurinnis, e, das Meer betreffend. **Jurinnis wėjas** (auch ohne **wėjas**), der Westwind.

Jurgaidys, dzio, *m.* der Kollerhahn.

Jurwiszta, ôs, *f.* die Kollerhenne.

Pajures, ů, *f. pl.* die Gegend an der See, der Strand, die Nehrung. **Pajuremis**, die See, den Strand entlang.

Pajurei, ů, *m. pl.* die Nehrung.

Pajuriszkas, a, der am Strande wohnt, Strandbewohner.

Jurgis, gio, *m.* George. **Szlap's Jurgis**, ein Saufaus.

Jurgutis, czio, *m.* Dim. dass.

Jurgaitis, czio, *m.* dass.

Jurginne, ės, *f.* gew. im Plur. **Jurginnes**, St. Georgs Tag, der 23. April; an diesem Tage pflegten die Littauer früher zu fasten, um dadurch zu verhüten, daß der Wolf das Vieh zerreiße.

Jus, Personalpronomen der 2 Pers. Plur. ihr, Gen. **Jusû**, euer; daher

Jusasis, Jusoji, der, die eurige.
Jusiszkas, a, daſſ.
Jusiszkis, e, daſſ.
Jusu, Justi, ſ. Juntu u. Jut.
Jùsze, ės, *f.* eine ſchlechte Suppe, eine Art Schrootmehlſuppe, von Sauerteig, mit Waſſer durchgerührt und gekocht.
Jùt ... Dieſe Wurzel, in der Bedeutung des Empfindens, erſcheint in den wenigſten Formen rein, wie in Juttau, Juttimas, ſondern ſie ſchiebt entweder den Nasal ein, wie in Juntu, oder ſie nimmt Wrîddhi an, wie in Jautus, Jaucziu.
Juntu, juttau, jusu, justi, empfinden, fühlen, merken; nach Sz. auch wachen.
Juttimas, o, *m.* der Sinn des Gefühls.
Juttus, i, empfindlich; nach Sz. wach, wachſam.
Jutrus, i, daſſ.
Jutryste, ės, *f.* Empfindlichkeit.
Jautus, i, empfindſam, gefühlvoll.
Jauczius, i, daſſ. (Sz.)
Jaucziu, jaucziau, jausu, jausti, empfinden, merken, wahrnehmen; nach Sz. auch wachen. **Ne jausti**, empfindungslos ſein. **Szalt's mėgas aiu jauczant**, ſ. u. Alus.
Jaucziûs, oziaus, ûs, stis', in Bezug auf ſich ſelbſt etwas fühlen; z. B. Jaucziûs tamè kaltas, ich fühle mich deſſen ſchuldig.
Jauczinûs, inaus, isûs, intis, daſſ (Sz.).
Jautimas, o, *m.* Empfindung, Empfindlichkeit; das Wachen (Sz.).
Jaucziamas, a, wahrnehmbar.
Nesijaucziu, keine Empfindung haben, empfindungslos ſein; erſtarrt, erſtorben ſein.
Pajuntu, empfinden, fühlen, etwas merken, hören, ſpüren, wa geſchieht, z. B. Diebe im Hauſ
Pajuttimas, o, *m.* das Fühlen, pfindung.
Nepajuttimas, o, *m.* Unempfin
Pajuntummas, o, *m.* Empfindl
Nepajuntummas, o, *m.* Unemp keit.
Pajustinas, a, wahrnehmbar, Adv. -nay.
Pajaucziu = Jaucziu.
Pajaucziamas, a, wahrnehmb auch mäßig, erträglich. Nep mas, nicht wahrnehmbar.
Pajautimas, o, *m.* Sinn, Emp
Penki Pajautimai, die fünf S
Pajauta, ôs, *f.* der Sinn, das Wahrnehmung.
Pasijuntu, an ſich etwas merken nehmen, in Bezug auf ſich fühlen = Jaucziûs. **Moteriszjutto ne tuszczia**, das Weib daß ſie ſchwanger war.
Pasijaucziu, daſſ.
Prijaucziu, fühlen, merken, **Duszia prijaucziа**, die Seele eine Ahnung.
Prisijaucziu, ſich bewußt ſein eh
Jutryna, nės, *f.* ein feſtes Schlo Thüre, einem Kaſten, im Geg Vorhängeſchloſſes, ſ. Spyna.
Jutryne, ės, *f.* daſſ.
Jutrynėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Jui, weße! = Ui.
Juigi, wehe!

W

wird geſprochen wie das deutſche W. Im Z'em. fällt es am Anfange der Worte weg, z. B. **Wargonai**, die Orgel, Z'em. **Argonai**, **Wandû**, das Waſſer, Z'em. **Undû**.

Wábalas, o, *m.* der Käfer, überh. jedes mit Flügeldecken verſehene Inſect.
Wábalis, io, *m.* daſſ., ſeltener.
Wabolas, Wabûlas, Wabûlis, daſſ. Z'em.
Wabalėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Grikwabalis, io, *m.* der Maikäfer.
Szudwabalis, io, *m.* der Miſtkäfer, Pferdekäfer.
Wabaloju = Wobuloju, ſ. d.
Wadas, Wadawas, Wadowas, Wadininkas, Pawadas u. ſ. w. ſ. u. **Wedu**.
Wadikkas, o, *m.* der Lockvogel (Du). Vgl. Wadinnu.
Wadinnu, dinnau, disiu, dinti, rufen, locken, nennen. **Wadinna jì praraku**, man nennt ihn einen Prophete **dinte jì wadinnau**, ich habe gerufen.
Wadintojis, io, *m.* Ausrufer.
Wadinnimas, o, *m.* das Rufen. **nimas sawêsp**, die Einladun
Wadinnamas, a, genannt, ſog m. d. Inſtr. der Perſon.
Wadinnûs, dinnaus, disûs, din nennen, heißen. **Kaip tai w** wie heißt das?
Wadindinu, rufen, fordern laſſ **Wadidinu** geſprochen.
Wadindinûs, ſich nennen laſſen

Atwadinnu, herrufen, herbeirufen, vorfordern.
Atwadindinu, rufen, herbeirufen laſſen.
Iszwadinnu, Jemanden herausrufen, etwas ausrufen, ausbieten, bekannt machen. **Iszwadinnu ant rankós**, herausfordern zum Kampfe.
Iszwadinnimas, o, *m.* Ausrufung, Ausruf.
Iszwadintojis, jo, *m.* Ausrufer.
Iszwadinnéjimas, o, *m.* Herausforderung (Sz.).
Pawadinnu, fordern; berufen zu etwas. **Pawadintas**, a, ein Berufener. **Pawadinnu téson**, vor Gericht fordern, citiren.
Pawadinnimas, o, *m* Berufung; Beruf, Amt. **Pawadinnimas téson** oder **tésós** oder **i tésą**, Citation vor Gericht, gerichtliche Vorladung. **Sawo pawadinnimo darbai**, ſeine Berufsgeſchäfte. **Tai ne sutinka su mano pawadinnimà**, das iſt nicht meines Amtes. **I kitą pawadinnimą isikiszti**, in ein fremdes Amt eingreifen.
Pawaditojis, jo, *m.* Berufer, Citator.
Pawadindinu, **Pawadidinu**, zu ſich fordern oder kommen laſſen.
Parwadinnu, zurückrufen, nach Hauſe, vom Tode.
Priwadinnu, herbeirufen, herzurufen.
Suwadinnu, zuſammenrufen, verſammeln; zuſammenlocken.
Suwadinnimas, o, *m.* eine Convocation, angeſagte Verſammlung.
Suwadindinu, zuſammenrufen laſſen.
Wadka, ós, *f.* der Nachlauf beim Brantweinbrennen, der ſpäter gewonnene ſchlechtere Brantewein; auch **Watka** geſchrieben.
Wadóju, **awaù**, **ósu**, **óti**, etwas Verpfändetes einlöſen; erlöſen, auslöſen. **Jawai wadoja**, das Getreide ſteht gut im Preiſe, ſo daß es uns aus unſerer Noth erlöſet.
Wadáwimas, o, *m.* Auslöſung, Erlöſung; Löſegeld.
Wadotojis, jo, *m.* Auslöſer.
Wadotinay, zum Auslöſen.
Wadotpinnigai, ů, *m. pl.* Löſegeld.
Atwadoju, löſen, auslöſen, erlöſen; eine belagerte Stadt entſetzen.
Atwadáwimas, o, *m.* Entſetzung, Entſatz.
Iszwadoju, auslöſen das Verſetzte; erlöſen, befreien; Jemanden ablöſen. **Tai iszwadoja**, das frommt.
Iszwadawimas, o, *m.* Auslöſung, Erlöſung.
Iszwadotojis, jo, *m.* Erlöſer.
Užwadoja, Impeſſ. es verſchlägt, es hilft. **Užwadoja paszarą syki dénós**, es verſchlägt ſoviel wie eine einmalige Fütterung, ſagt der Littauer, wenn er im Spätherbſte das Vieh auf die Weide treibt.
Wadzióju, **Wadzios**, u. ſ. w. ſ. u. **Wedu**.
Wagà, ós, *f.* (◡ ◡) die Furche im Acker. **Wagàs waryti**, Furchen machen. **Iszwagù iszeiti**, aus den Furchen fahren, nicht Strich halten.
Wágas, o, *m.* daſſ. (M. D. 201.)
Wagóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, Furchen machen.
Wagotay, furchenweiſe, die Furchen entlang.
Skerswagà, ós, *f.* eine Querfurche.
Iszwagóju, ausfurchen, den Acker mit Furchen verſehen.
Wagis, és, *m.* (◡ ◡) ein Dieb. **Wagiui bégantiam wẽn's kélas**, o jészkanczíam daug kélů, der Dieb hat auf einem Wege die Flucht genommen, der Verfolger aber hat viele vor ſich. **Wagis i delmoną, szelmis, i dymżaką**, ein Erzdieb (M.).
Wagilkà, ós, *f.* eine Diebin.
Wagystė, ės, *f.* Dieberei, Diebſtahl.
Wagystomis, diebiſcher, verſtohlener Weiſe.
Wagiszkas, a, diebiſch, nach Art der Diebe. **Wagiszkay**, verſtohlener, diebiſcher Weiſe.
Wagius, i, diebiſch, dem Diebſtahl ergeben.
Wagikeznas, a, daſſ.
Wagingas, a, daſſ.
Wagingyste, ės, *f.* diebiſcher Sinn, Hang zum Stehlen.
Wagiamas, a, verſtohlen, der viel ſtiehlt.
Wagiù, **wógiau**, **wógsu**, **wógti**, ſtehlen. **Wógtas**, a, u. **Wogtasis**, toji, geſtohlen. **Bewagiant ji ne nutwere**, beim Stehlen haben ſie ihn nicht ertappt. **Nėy woges**, verſtohlen, heimlich.
Waginu, **inau**, **isu**, **inti**, zum Diebe machen, d. h. des Diebſtahls beſchuldigen.
Waginéju, ėjau, ėsu, ėti, oft ſtehlen.
Wogimmas, o, *m.* Diebſtahl, das Stehlen.
Wogtinay, zum Stehlen. **Ney wogtinay**, heimlich, verſtohlener Weiſe.
Wogtè, heimlich, verſtohlener Weiſe.
Wogczià, daſſ.
Szwentwagis, ės, *m.* Kirchenräuber.
Apwagiu, Jemanden beſtehlen. **Apwogtas**, beſtohlen.
Apwaginù, des Diebſtahls beſchuldigen.
Apwogimas, o, *m.* das Beſtehlen.
Apsiwagiu, ſich zum Diebe machen, ſich in den Ruf eines Diebes bringen (? Bd.)
Isiwagiu, ſich heimlich einſchleichen, einbrechen, um zu ſtehlen ſowohl als um anderer Zwecke willen.
Iszwagiu, wegſtehlen, herausſtehlen; das Geſtohlene wegſchleppen.
Nuwagiu, wegſtehlen. **Nů aukszto nuwógti**, vom Bodenraum etwas herabſtehlen.
Pawagiu, ſtehlen, wegſtehlen.
Pawogtuwas, o, *m.* auch im Plur. **Pawogtuwai**, ein Diebsloch (M. Bd.).
Pasiwagiu, ſich wegſtehlen von einem Orte, ſich wegſchleichen.
Suwagiu, zuſammenſtehlen.
Suwaginéju, daſſ.
Wágis, gio, *m.* ein hölzener krummer Nagel

oder Knaggen, zum Aufhängen von Sachen; ein Gabelnagel am Pfluge; der hölzerne Hahn, der Krahn an einer Tonne, zum Zapfen; der Keil. Wágis wági waro, ein Keil treibt den andern.

Wägélis, io, *m.* dass.

Wagóne. ês, *f.* = Wogóne, s. d.

Wajoju, Wajawoju, Wajone s. u. Wéju.

Wákaras, o, *m.* der Abend; Plur. Wákarai, Westen. Be wakaro ne parważos, vor Abend werden sie nicht zurückkommen. Kas wakarą, jeden Abend, alle Abende. Ant wakaro, auf den Abend. Prész wakarą, gegen Abend. Isz wakarù, von Abend, von Westen her. Pér wakarą, den Abend hindurch, den Abend über. Pér wissą wakarą, den ganzen Abend über. Wakarû żwaigzde, der Abendstern. Wakarû wéjas, der Westwind.

Wákar, Adv. gestern. Wákar Wakarą und Wákar wakarè, gestern Abends. Isz wakar dénôs, von gestern her. Ne wákar pirsztù żebóta, sie ist nicht so dumm, nicht von gestern her.

Wakarù, Abends, spät. (Sz.)

Wakarais, dass. (gewöhnlich).

Wäkarélis, lio, *m.* Dim. der liebe Abend.

Wakarátis, czio, *m.* dass.

Wakarinnis, e, abendlich, was am Abend geschieht. Wakarinne malda, Abendgebet. Wakarinne żwaigzde, auch ohne żwaigzde, Abendstern. Wakarinnis wéjas, Abendwind, der Abends weht.

Wakarinas, inos, isis, intis, es wird Abend.

Wakaróju, ojau, osu, oti, Abends spät aufbleiben; Imperson. Wakarója, es wird Abend.

Wakaréne, ês, *f.* das Abendessen, Abendbrodt. Wakarénę walgyti, laikyti, zu Abend essen.

Wakaréninnis, e, was zum Abendbrodt gehört.

Wakarénininkas, o, *m.* das Speisezimmer (Sz.)

Wakarénauju, awau, ansi, auti, zu Abend essen.

Wakaryne, ês, *f.* der Abendwind.

Wakarop, gegen Abend, gegen Westen hin.

Wakaroplinkay, dass.

Wakarykszczias, czia u. cze, gestrig, der gestrige. Wakarykszczia déna, der gestrige Tag. Ne wakarykszczia warna, sie ist nicht von gestern her, sie ist nicht ohne Erfahrung.

Wakaryksztis, te, d. gestrige.

Wakarnyksztis, e, dass. (R.)

Apiwakaris, io, *m.* die Zeit gegen Abend, die Abenddämmerung. Apiwakarij, gegen Abend.

Apiwakarą, gegen Abend, in der Dämmerung.

Iszwakarei, rû, *m. pl.* die späte[illegible] zeit.

Iszwakares, rû, *f. pl.* dass.

Iszwakaros, rû, *f. pl.* dass. Ja[illegible] diddéles iszwakaros, es w[illegible] später Abend.

Pawakaris, rio, *m.* Abendzeit, [illegible]merung.

Pirmwakaras, o, *m.* der Vorabe[illegible] Tag vor der Hochzeit.

Priwakare, ês, *f.* die Abendd[illegible]rung.

Priwakaroja, rojo, ros, roti, es [illegible] Abend zu werden.

Prisiwakaros, rojos, rosis, roti[illegible]

Puswakaris, Pussewakaris, rio, [illegible] Vesperkost.

Szwentwakaris, rio, *m.* der [illegible] Abend, der Tag vor einem [illegible] Schwentwakarn, Dorf bei Pr[illegible]

Użwákar, Adv. vorgestern.

Użwakarykszczias, czia, vorge[illegible]

Wakloju, davon

Iszwaklojimas Skilwjo, Deuung [illegible] Magens (? Bd.).

Wakmistras, o, *m.* s. u. Waktà.

Wakszczóju, ójau, ósu, óti, kl[illegible] von losen Brettern am Wagen, v[illegible] sterladen oder offenen Thüren, [illegible] Wind bewegt.

Waktà ôs, *f.* (Germ.) die Wache, die [illegible] das Wachthaus; die Hut, [illegible] auch Wektà gesprochen. Ant [illegible] traukti, auf die Wache ziehen.

Wakczia, ôs, *f.* die Vorsicht. S[illegible] czià, vorsichtig.

Waktinis, nio, *m.* ein Wächter, ein [illegible] wächter.

Waktorus, raus, *m.* dass.

Waktóju, awaù, ósu, óti, [illegible] Wache halten; bewachen, ben[illegible]

Waktójûs, awaus, osûs, otis', [illegible] sein.

Wakmistras, o, *m.* (für Waktm[illegible] Wachtmeister, Gerichtsdiene[illegible] cutor.

Wala, lôs, *f.* Gewalt, Macht (Bd[illegible]

Walóju, ójau, ósu, óti, bezwing[illegible] rankomis ne waloja, er kann [illegible] den nichts thu'n, ist schwach. [illegible] walósi, jis drút's wyr's, den [illegible] nicht bezwingen, er ist ein starker [illegible] Ney rankas ney kojas waloj[illegible] an Händen und Füßen gelähmt. [illegible] jûmi ne walosu, mit dem werd[illegible] nicht aushalten. Ne walótinay, [illegible] es nicht auszuhalten, nicht zu [illegible] gen ist

Iszwaloju, bezwingen, bestreiten [illegible] pilwą iszwalojau ir kudikius, [illegible] stritt meinen und meiner Kinder [illegible] halt.

Iszwalótinay = Walotinay. [illegible] iszwalótinay, hier ist es unaus[illegible]

Walacugà, ôs, *m.* ein Landstreich

Waláka, ôs, *f.* eine Hufe Landes (v. Poln. włoka.).

Walákpinnigei, gû, *m pl.* Hufenſchoß.

Wálakas, o, *m.* ein Walache, auch **Waló-kas. Walakû żéme**, die Walachei.

Walakija, ôs, *f.* die Walachei.

Walakiszkas, a, Walachiſch. **Walakiszka wyszne**, eine wälſche Kirſche. **Walakiszkas részuttis**, die Wallnuß. **Walakiszki krapai**, Fenchel.

Walaknà, nês, *f.* der Hardel, d. i. die Rinde, der Baſt von Flachs und Hanf, der bei dem Brechen abfällt, und dann Spalai, Scheewen, genannt wird.

Walanda, ôs, *f.* eine Weile, eine Zeitlang; nach Sz. auch eine Stunde; auch im Allg. die Zeit. **Musû smerczio walandoj'**, in unſerer Todesſtunde. **Per kokę walandą**, eine Zeitlang. **Ant walandês**, auf eine Zeitlang. **Jau walandôs żmogus**, er iſt ein ſchon befahrter Menſch. **Dar walandą**, es iſt noch eine Strecke Weges hin. **Jey pagadôs butumbim' turrėję, jau walandą butumbim' buwę**, hätten wir günſtigen Wind gehabt, dann wären wir ſchon eine Strecke weiter. **Walandomis** u. **Po walandomis**, weilweiſe, zur Abwechſelung.

Walandéle, ês, *f.* eine kleine Weile, eine Zeitlang. **Walandélę**, einen Augenblick. **Ant walandélės**, auf einen Augenblick. **Po walandélės**, nach einer kleinen Weile.

Walandinnis, ė, was eine Weile, einen Augenblick (nach Sz. eine Stunde) währt.

Wálas, o, *m.* gew. in Plur. **Wálai**, die Schweifhaare der Pferde (bei Ragnit gebräuchlicher als **Aszutai**); die Ecken oder Kanten vom Tuch. **Meszérės wálai**, die Angelſchnur.

Walinnis, e, von Pferdehaaren bereitet.

Walinys, io, *m.* die Ecke am Tuch.

Walù, liau, lysu, lyti, zuſammenbringen, ernten. **Jawus waląlyti**, das Getreide einbringen. **Pon's Dėw's jį walo**, Gott hat ihn verſammelt, d. i. abgerufen, zu ſich genommen.

Waliju, ijau, isu, iti, daſſ.

Walimas, o, *m.* die Ernte.

Walijimas, o, *m.* daſſ.

Iwalau, einernten.

Iszwalau, reinigen, beſ. den Stall ausmiſten.

Nuwalau. abernten, das Feld abarbeiten, mit der Ernte auf einem Felde fertig werden.

Nûwalas, o, *m.* (gewiſſermaßen, die Ab- oder Nachernte) die Aftergeburt, Nachgeburt, bei Menſchen und Thieren. **Nûwalai żwaigzdės**, eine Sternſchnuppe.

Nûwalos, ù, *f. pl.* daſſ. ſeltene Form.

Nusiwalau, ſich von der Nachgeburt befreien (?); ſich ſchnäuzen, v. d. Sternen.

Suwalau, zuſammenbringen, ernten, einſammeln. **Jawus suwalyti**, das Getreide einbringen. **Dėw's jį suwalė**, Gott hat ihn zu ſich genommen. **Buwo suwalytas pri sawo żmonû**, er wurde verſammelt zu ſeinem Volke (bibliſch).

Suwalimas, o, *m.* die Einſammlung, Ernte.

Suwaliju = **Suwalau.**

Susiwalau, ſich verſammeln, **pri sawo żmonû**, zu ſeinem Volke (bibliſch).

Waldu. Ich nehme eine zweite Wurzel **Walau** an, weil ich die folgenden Worte weder bei Walau, ernten, noch bei Wale, der Wille, noch ſonſt wo unterzubringen wage.

Priwalau, nöthig haben, bedürfen, m. d. Gen. **Priwalas**, anti, der etwas nöthig hat, bedarf; bedürftig einer Sache. **Ne priwalai bijotis'**, du darfſt dich nicht fürchten. **Tawês czia priwalom**, an dir liegt's gerade, dich brauchen wir eben. **Nėko ne priwalau**, ich brauche nichts.

Priwalùs, i, das nöthige, was man braucht; auch bedürftig, benöthigt einer Sache, der etwas braucht.

Priwaley, Adv. nothwendig.

Priwalingas, a, bedürftig, benöthigt, der etwas nöthig hat.

Priwalimas, o, *m.* die Nothdurft; die Nothwendigkeit.

Prisiwalau, für ſich etwas nöthig haben. **Ko tu prisiwalai**, was brauchſt du für dich, was ſuchſt du?

Priwolė, ės, *f.* das Bedürfniß, die Nothdurft; das, woran einem gelegen iſt, wichtige Angelegenheit; was man zu thun nöthig hat, die Pflicht, Obliegenheit; ein Contract, eine Verpflichtung; eine Bedingung, Forderung. **Priwolė wenczawotujû**, eheliche Pflicht.

Prėwole, ės, *f*, daſſ.

Waldau, dziau, dysu, dyti, regieren, herrſchen, lenken; beſitzen, inne haben. **Waldyti ką**, Jemanden beherrſchen. **Ranką ne waldau**, ich kann die Hand nicht brauchen, nicht frei bewegen. **Sawo sanarėlus ne waldyti**, ſeine Glieder nicht gebrauchen können, gelähmt ſein. **Jis wis piktas mislys waldo**, er hegt, nährt immer böſe Gedanken. **Sawo piktumma waldyti**, ſeinen Aerger bezwingen.

Waldaus, dziaus, dysûs, dytis, ſich beherrſchen, an ſich halten, ſeine Leidenſchaften mäßigen.

Waldzioju, awau u. **ojau, esu, oti**, herrſchen.

Wėldu und **Weldżiu** und **Weldėju, dėjau, dėsu. dėti**, regieren; beſitzen; an ſich bringen, in Beſitz nehmen.

Waldimmas, o, *m.* das Regieren, die Regierung, die Beherrſchung.

Waldijimas, o, *m.* daſſ.

Waldżiojimas, o, *m.* daſſ.

Waldáwimas, o, *m.* daſſ.

Waldónas, o, *m.* Herrſcher, Gebieter, Regent; Amtmann **Akruto waldónas**, Schiffsherr, Schiffspatron. Nach Sz. iſt **Waldonas** ein Unterthan, poddany.

Waldowas, o, *m.* Regent, Herrſcher.
Waldytojis, jo, *m.* Erbherr, Erbe; Vorſteher.
Waldziotojis, jo, *m.* Aufſeher, Gebieter, Vorſteher, Regent.
Waldonka, ôs, *f.* Herrſcherin.
Waldytoje, ês, *f.* Erbin, Erbſaßin.
Waldziotoja, ôs, *f.* Herrſcherin.
Waldzia, ôs, *f.* Herrſchaft, Gewalt; die Regierung, Verwaltung; das Gebiet, der Amtskreis.
Waldze, ês, *f.* daſſ.
Waldanija, ôs, *f.* ehemaliges Preußiſches Hauptamt.
Walszczus, aus, *m.* Amtsbezirk, Gebiet, Kreis der Verwaltung.
Waldaine, ês, *f.* das Gebiet, der Bezirk, Beritt im Walde.
Waldéne, ês, *f.* daſſ.
Wéldéne, ês, *f.* daſſ.
Waldzus, aus, *m.* daſſ.
Waldonybe, ês, *f.* Unterthanenſchaft (Sz. vgl. **Waldonas**).
Waldykle, ês, *f.* die Wagendeichſel.
Méstwaldys, dzio, *m.* Bürgermeiſter.
Méstwaldyste, ês, *f.* das Amt des Bürgermeiſters.
Wénwaldys, dzio, *m.* ein Monarch.
Wénwaldzia, ôs, *m.* daſſ.
Wénwaldzia, ôs, *f.* Monarchie.
Wénwaldé, ês, *f.* eine Monarchin.
Wénwaldyste, ês, *f.* Monarchie.
Apwaldau, beherrſchen, im Zaume halten, bändigen, zähmen.
Apweldziu, in Beſitz nehmen, ſich aneignen.
Apweldéjimas, o, *m.* Beſitznahme.
Iwaldau, bändigen, beherrſchen.
Nuwaldau, in ſeiner Gewalt haben, bändigen, zähmen, in Ordnung halten, nicht den Willen laſſen, m. d. Acc. u. Gen. **Arkliû u. Arkliùs ne nuwaldo**, er hat die Pferde nicht in ſeiner Gewalt. **Nenuwaldomas**, unzähmbar. **Nenuwaldytas**, ungezähmt.
Nuwaldimas, o, *m.* Zähmung, Bändigung, Unterjochung, Beherrſchung.
Nuwaldzia, ôs, *f.* daſſ.
Nuwaldytojis, jo, *m.* Bezwinger, Bändiger.
Nuwaldytinas, a, was ſich bezwingen, zähmen läßt.
Nenuwaldzia, ôs, *f.* Ohnmacht.
Nusiwaldau, ſich beherrſchen, ſich mäßigen, ſeinen Zorn bändigen.
Nusiwaldimas, o, *m.* Selbſtbeherrſchung.
Pawaldau, regieren, lenken; etwas beſtreiten, damit fertig werden. **Wéns ne pawaldau**, allein kann ichs nicht beſtreiten.
Pawaldziu, dziau, ..., ..., bezwingen, unterjochen, bändigen, zähmen.
Pawéldu, déti, erben, ererben; erblich beſitzen, inne haben.
Paweldéjimas, o, *m.* Beſitznahme einer Erbſchaft; Erbſchaft, Erbgut; Beſitz, Eigenthum.
Paweldétojis, jo, *m.* der Erbe.
Paweldétinas, a, eigenthümlich. **Paweldétinay dáti**, zu Erbe und Eigenthum geben.
Wále, ês, *f.* der Wille, die beſtimmt ausgeſprochene Willensäußerung; die Erlaubniß. **Walę dûti**, anheimſtellen, erlauben. **Perdaug walês turris**, allzumächtig. **Po walei**, nach Bequemlichkeit. **Pagal jo walę**, nach ſeinem Willen. **Ant walês padûti**, anheimſtellen, freigeben. **Tai man walè**, das ſteht mir frei, iſt mir erlaubt. **Wénà walè**, in eins weg. **Ne walè yra**, es iſt nicht erlaubt. Der Locat. **Waloje, Walej'** (ſtatt **Walej'**), in der Freiheit, im Stande der Freiheit; ſo in einer Daina: **Waloj' gimjau, Waloj' užaugau**, frei bin ich geboren, frei erzogen.
Waluže, ês, *f.* Dim der Wille (in Dainos).
Walybas, a, willig, hurtig, rüſtig.
Wálnas, a, freiwillig, frei. **Tai wálna jam**, das ſteht ihm frei. **Wálną koją gal eiti**, er iſt auf freiem Fuße. Adv. **Wálnay**, freiwillig.
Wálnásis, noji, ein Freier.
Wálnybe, ês, *f.* Freiheit, Gutwilligkeit.
Wálnyste, ês, *f.* daſſ.
Wálninkas, o, *m.* (nicht von **Walnas**, ſondern von **Wale** gebildet, daher genauer **Wálininkas** zu ſchreiben), der ſeinem Willen folgen darf, ein Freier, Freigeborner.
Wálniju, ijau, isu, iti, befreien; eine Frau entbinden.
Newále, ês, *f.* Gewalt, Zwang, dann auch Unrecht, Ungebühr. **Pér newalę**, mit Gewalt, wider Willen. **Newalę daryti**, Gewalt anthun. **Per newalę daryti**, mit Gewalt etwas thun. **Per newalę** oder **Newalè wersti**, zwingen, nöthigen.
Newáliju, ijau, isu, iti, Gewalt anthun, zwingen; ein Frauenzimmer ſchänden.
Newalijimas, o, *m.* Zwang, Gewalt.
Newalà, ôs, *m. f* ein Menſch, der nicht Luſt am Leben hat, ein Hypochonder, Menſchenfeind.
Newalnybe, ês, *f.* Leibeigenſchaft.
Newálninkas, o, *m.* (ſ. o. **Wálninkas**), ein Leibeigener; ein Unfreier, Knecht.
Newálninkė, ês, *f.* eine Leibeigene, eine Magd.
Isznewáliju, etwas abtrotzen, abpochen.
Sawwalé u. Sawowalé, ês, *f.* Eigenwille, Eigenſinn; Uebermuth, Muthwille.
Sawwalniszkas u. Sawowalniszkas, a, eigenſinnig; muthwillig.
Sawwalnyste, Sawowalnyste, ês, *f.* Eigenſinn, Muthwille.
Sawwalnybe, Sawowalnybe, ês, *f.* daſſ.
Sawwalninkas, Sawowalninkas, o, *m.* ké, ês, *f.* ein eigenſinniger, muthwilliger Menſch, auch ein durchtriebener,

liederlicher Mensch. Tu Sawwálninke, du Eigensinn!
Sawwalninkis, Sawowalninkis, e, dass.
Sawwalninkauju, Sawowalninkauju, awau, ausu, auti, nach eigener Willkühr, seines Willens leben; Muthwillen treiben.
Apwálniju, befreien, frei lassen.
Atwálniju, befreien, frei machen; freisprechen; entladen, entledigen. Grékus atwálniti, absolviren. Atwálnitas, ein Freigelassener.
Atwálnijimas, o, *m.* Befreiung.
Atsiwálniju, sich befreien, sich frei machen, nů kokio daikto, von etwas; entbunden werden von einem Kinde.
Atsiwalnijimas, o, *m.* Befreiung; die Entbindung.
Iszwálniju, befreien, erlösen, ablösen; eine Frau entbinden. Pon's Déws iszwálnijo mano moteriszkę, der Herr Gott hat meine Frau eines Kindes genesen lassen.
Iszwalnijimas, o, *m.* Befreiung, Erlösung.
Issiwálniju, sich befreien, sich los machen von etwas.
Pawálniju, befreien; überwältigen.
Powálay, nach Neigung, ohne Hast, allmählig.
Walgau, giau, gysu, gyti, essen, eine Mahlzeit halten. Sweik's walges, gesegnete Mahlzeit. Sweik's walgyk, iß zur Gesundheit, mit Gott. Bewalgant, während des Essens. Newalges, usi, nüchtern, ohne gegessen zu haben.
Walgis, gio, *m.* die Speise; das Essen, die Mahlzeit; auch die Lockspeise, mit der man Vögel fängt. Pirm walgio, vor dem Essen. Ant walgio oder Pri walgio, während des Essens,
Walgimas, o, *m.* das Essen, die Mahlzeit.
Walgyklas, o, *m.* die Speise, das Gericht, was gegessen wird oder zu essen ist.
Walgykla, os, *f.* dass.
Walgykle, es, *f.* dass.
Walgyklaneszis, io, *m.* der Truchseß, der Speisemeister. (Sz).
Walgytuwe, es, *f.* das Speisezimmer, Speisehaus. (Sz.).
Walgomas, a, genießbar, eßbar.
Walginéju, ėjau, ėsu, ėti, ein wenig essen, sich verbeißen; oft essen.
Walginu, inau, isu, inti, speisen, gewöhnlich
Walgydinu, speisen, abspeisen, zu essen geben; ernähren, unterhalten; zum Essen bitten oder nöthigen.
Walggydinnimas, o, *m.* die Speisung.
Walgappére, es, *f.* Speiseopfer, biblisch.
Apsiwalgau, sich bekressen.
Atwalginu, Jemanden zu Tische aufnehmen. (Sz.).
Iwalgau, zu sich nehmen, eine Speise.
Iszwalgau, ausessen. Ar jau iszwalgét, habt ihr schon ausgegessen, seid ihr schon fertig?
Iszwalgimas, o, *m.* das Ausessen, dann auch das Ausgegessene, das Verzehrte.
Pawalgau, abessen. Dar ne pawalgé, sie haben noch nicht abgegessen, sind noch nicht fertig. Pawalges, usi, der abgegessen, sich satt gegessen hat. Pawalgius, nach dem Essen
Pawalga, os, *f.* Zukost, Zugemüse, Nebengericht.
Pawalginéju, allmählig aufessen.
Pawalgydinu, abspeisen Jemanden, tuszczeis żodzeis, mit leeren Worten (deutsche Phrase).
Pawalgydinnimas, o, *m.* Abspeisung.
Pasiwalgau, sich satt essen. Mazumą pasiwalgyti, sich ein wenig verbeißen.
Pérsiwalgau, sich übernehmen, sich überfressen.
Priwalgau, sich satt essen, satt werden; satt zu essen haben. Jau priwalgiau isz aszarů, ich bin der Thränen schon satt. Priwalges, usi, satt. Ne priwalgau důnos, ich habe nicht satt zu essen.
Priwalgydinu, sättigen, satt machen, satt zu essen geben. Priwalgydines Dėws żmogu guldo, Gott läßt keinen Menschen vor Hunger sterben.
Prisiwalgau, sich satt essen; satt zu essen haben. Prisiwalgyti důnos, hinreichend Brodt haben.
Suwalgau, aufessen, aufzehren.
Suwalgimas, o, *m.* das Aufessen; die Verdauung.
Walybas, a, s. u. Walé.
Wálinas, o, *m.* ein Wall (M. D. 527)
Walinnis, Walinys, s. u. Wálas.
Walywas, a, s. u. Walůs.
Walkioju, Walkius, Walkatà, Walkęmas u. s. w. s. u. Welke.
Wálnas, a, s. u. Wálé.
Walóju, óti, s. u. Wala.
Walszczus, aus, *m* s. u. Waldau.
Wáltis, es, *f.* ein Kahn mit flachem Boden, wie er auf den Flüssen und auf dem Haff gebraucht wird.
Waltéle, es, *f.* ein kleiner Handkahn.
Waltuże, es, *f.* dass.
Waltikke, es, *f.* dass.
Wáltis, es, *f.* Rispe im Hafer.
Waltingas, a, rispig. Waltingos awiżos, rispiger Hafer.
Waltis, czio, *m.* Garn, Fischernetz. (Bd.).
Walunge, es, *f.* = Wolunge, s. d.
Walůs, i, (⏑ ⏑) rund, kugel- oder cylinderförmig, ist nicht gebräuchlich.
Walywas, a, dass. Walywas médis, ein starkes Stück Rundholz, Bauholz.
Apwalůs, i, kugel- oder cylinderrund, (dagegen apskrittus, kreisrund). Suris apwalus, ein runder Käse. Alus apwalus, das Bier ist rund, d. h. es rollt leicht

in die Kehle hinab. Apwaley, Adv. rund. Apwaley ilgas, länglich rund, oval.

Apiwalùs, i, dass.

Apwala, ôs, *f.* eine Kugel.

Apwalyne, ês, *f.* dass.

Apwalummas, o, *m.* Rundheit, Kugel- oder Cylindergestalt. Apwalummas kalboj, Umschweif in der Rede.

Apwalainis, nio, *m.* ein Stück Rundholz, Bauholz.

Apwalinu, inau, isu, inti, rund machen, eine runde Form geben.

Wambarauju, awau, ausi, auti, knurren, vom Hunde. (Sz.)

Wambaroju, awau, osu, oti, dass.

Wambarawimas, o, *m.* das Knurren, Geknurre (Sz.)

Atwambaroju, wiederknurren, das Knurren erwiedern. (Sz.)

Wambras, a, dicklippig.

Wambriszus, aus, *m.* ein dicklippiger, der dicke Lippen hat.

Wamploju, ojau, osu, oti, müssig sein, einfältig, affenmäulig dastehn, sich kümmeln

Wampsoju, oti, dass.

Wampszoju, dass.

Wamplys, io, *m.* ein Lümmel, Affenmaul, Pinsel.

Wamzdis, dzio, *m.* eine Pfeife, Flöte. Wargonû wamzdis, Orgelpfeife. Puczkôs wamzdis, Flintenlauf. Melû wamzdis, ein Saufaus, Trunkenbold.

Wamzdininkas, o, *m.* ein Pfeifer.

Wamzdiju, ijau, isu, iti, pfeifen, flöten.

Wamzdoju, ojau und awau, osu, oti, dass.

Wamzdzoju, ojau und awau, osu, oti, dass.

Pawamzdzoju, aufpfeifen. (Bd.)

Wamzis, io, *m.* = Wamzdis, eine Pfeife. (Ragnit).

Wánagas, o, *m.* jeder Raubvogel, besonders der Habicht. Tyko kai wanag's, er lauert wie ein Habicht. — Daher Wanagen, Waneggen, Wanaglauken, Wanagupjen, Dörfernamen.

Wánagélis, io, *m.* Dim dass.

Wánagátis, czio, *m.* dass.

Wanaginnis, e, den Habicht betreffend.

Wandû, dens und denio, *m.* (Z'em. undû, wundû) das Wasser. Wandeni geres ne busi girtas, an Wasser wirst du dich nicht betrinken, Sprichwort. Wandens liggà, die Wassersucht. Wandens iszkadà, Wassersnoth, Wasserschaden. Wandenspi, nach dem Wasser hin.

Wandenélis, io, *m.*
Wandenatis, czio, *m.*
Wandenùżis, io *m.*
Wandenużélis, io, *m.*
Wandenukkas, o, *m.*
} Dim. dass.

Wandeninnis, e, das Wasser betreffend, im Wasser befindlich. Skryne wandeninne, ein Fischkasten, Karpf Musse wandeninne, die Wa ein schnell über das Wasser hinstr Insekt. Tipula solstitialis.

Wandûtas, a, wässrig, wasserr Wasser vermischt. Wynas ne wa unverfälschter Wein.

Wandenotas, a, dass.

Wandeniszkas, a, wässerig.

Wandeningas, a, dass.

Wandenininkas, o, *m.* (auch abge den'ninkas, Wandeninkas) de an dem Wasser zu thun hat, Wa amteter, Wasserträger u. s.

Pawandenê ês, *f.* Gegend am W Niederung.

Wandrûju, awau, ûsu, ûti, (Germ dern.

Wandrauninkas, o, *m.* Wander.

Wanê, ês, *f.* eine Wanne, ein Becken, zur Wäsche.

Wanéle, ês, *f.* Dim. dass.

Wangélija, ôs, *f.* das Evangeliu Ewangelija.

Wangélistas, o, *m.* Evangelist.

Wangéliszkas, a, evangelisch.

Wangus, i, faul, träge, verdross Menschen. Wangus pri darb zur Arbeit.

Wangummas, o, *m.* Trägheit, W senheit.

Wangstu, gau, gsu, gti, träg drossen sein.

Wangstau, gsciau, gstysu, gst gern, nicht daran wollen, züge machen.

Wéngiu, giau, gau, gti, träg drossen sein, nicht Lust haben meiden, unterlassen. Bédą die Gefahr scheuen. Grékę wen Sünde meiden (im Predigtstyl). jimą wengti, einen Irrthum mei verwerfen.

Wéngimas, o, *m.* das Meiden, terlassen; die Verdrossenhei

Wéngus, i, = Wangus. Ne w unverdrossen. Adv. Wengey.

Wéngrus, i, dass.

Nesiwéngiu, sich nicht weigern, n drossen sein.

Atwanga, ôs, *f.* Ruhe, Rast, Er nach der Arbeit, von Menschen u aber nicht überall bekannt.

Atwéngiu, vermeiden.

Iszwéngiu, vermeiden, entflieh rinnen. Bédą iszwengti, der entgehen. Neiszwéngtinas, a, meidlich. Neiszwéngiamas, a,

Pawangstu, sich bange sein nicht daran wollen.

Wangurikszta, û, = Wankriks manchen Gegenden.

Wankriksztas, o, *m.* gew. im Plur kriksztai, das Fest der heili Könige, der 6. Januar.

Wánta, ós, *f.* ein Badequaſt, Sprengquaſt von grünen Birkenreiſern, an denen noch die Blätter befindlich, wie er in den Badeſtuben gebraucht wird.

Wantazészas, o, *m.* Wagenſchoß (M. DŽ. 526. R. 391.) = **Pértraukas.**

Wanúszkas, o, *m.* gew. im Plur. **Wanúszkai**, ein Kraut, Königskerze, Verbascum.

Wapaloju, **Wapoju**, ſ. u. **Wapú.**

Wapà, ós, *f.* die Bremſe, beſ. die große Roßbremſe, die im Sommer die Pferde peinigt.

Wápsas, o, *m.* daſſ.

Wapú, (◡ ◡) pějau, pěsu, pěti, reden, plappern.

Wapóju, ójau, ósu, óti, plappern, leiſe reden, ziſchein.

Wapalóju, ójau, ósu, óti, plappern, plaudern.

Pawapú, etwas hinplappern, ohne zu bedenken.

Wara, **Pawara**, ſ. u. **Weru.**

Wáraka, ós, *f.* ein Trichter = **Warénka**, ſ. d.

Wáras, o, *m.* Erz, Kupfer.

Warinnas, e, ehern, kupfern. **Warinne jósta**, (nach M. DŽ. 103.) der Regenbogen (?)

Wariniukas, o, *m.* Kupferſchmidt.

Wariniuke; **Akloji wariniuke**, die Blindſchleiche († Bd. Qu.).

Warczus, aus, *m.* Kupferſchmidt, Erzgießer.

Pawaroja, oti, es ſchmeckt kupferig.

Skaistwaris, io, *m.* Meſſing.

Szwitwaris, io, *m.* daſſ.

Zalwaris, io, *m.* daſſ.

Szwitwariniukas, o, *m.* Gelbgießer.

Wárau, riau, rysu, ryti, treiben. **Wagas waryti**, Furchen machen. **Už galą waryti**, am Ende der gepflügten Stücke quer hinauf eine Furche ziehen. **Apsinkú waryti**, herumtreiben. **Atpencz waryti**, zurücktreiben. **Szalyn waryti**, wegjagen. **Galop waryti**, zu Ende bringen. **Skubybę waryti**, ſich ſputen. **Rubėżu atgalós waryti**, die Grenze, den Grenzſtein verrücken. **Newėrnybę waryti**, eine Unredlichkeit begehen. **Nagą waryti**, einen Nagel verlieren. **Wagis wagi waro**, ein Keil treibt den andern.

Warytojis, jo, *m.* ein Treiber, z. B. **Asilo warytojis**, Eſeltreiber; auch **Warytojis allein**, ein Viehtreiber, Hirte.

Warinėju, ėjau, ėsu, ėti, umherjagen, z. B. das Vieh, ſich mit demſelben umherjagen; auf dem Acker Furchen ziehen.

Warinėjus, ėtis' su **Kom'**, ſich mit Jemand umhertreiben.

Warinys, io, *m.* ein Wickelband, Windelband, vgl. **Apiwaras.**

Apwarau, umtreiben, um etwas herum treiben oder führen.

Apwaré, es, *f.* ein Strick (Pl. **Apwaré einkte**. Netzſeil (M. DŽ. 396.)

Apiwaras, o, *m.* ein Band um den Hut (Sz.)

Apiwora, ós, *f.* eine Schanze (Sz.)

Atwarau, herbeitreiben, hertreiben; zurück-, wegtreiben; abſchaffen.

Atwarimas, o, *m.* der Entſatz.

Atwarelis, io, *m.* die Fahrleine, mit der der Kutſcher die Pferde lenkt, ſonſt **Lyna** (Memel).

Iwarau, hineintreiben; das Vieh eintreiben. **I baimę iwaryti**, in Furcht jagen.

Iszwarau, hinausjagen, hinaustreiben; das Vieh austreiben; verjagen, ausſtoßen; auftreiben, den Preis in der Auction. **Isz sylós iszwaryti**, ſchwächen, kraftlos machen. **Iszwarytasis**, ein Verjagter.

Iszwarimas, o, *m.* das Austreiben, Vertreiben, Verjagen.

Iszwarytojis, jo, *m.* ein Vertreiber, Verfolger.

Iszwarinėju, Furchen auf dem Acker machen, ausfurchen, beſ. die Querfurchen machen.

Issiwarau, aufgetrieben werden in der Auction.

Nuwarau, hintreiben; wegtreiben; die Frucht abtreiben; abtreiben, abjagen, ein Pferd, es über ſeine Kraft antreiben, **Szalyn nuwaryti**, wegjagen. **I kapines nuwaryti**, auf den Kirchhof bringen, den Tod verurſachen.

Nuwarimas, o, *m.* das Wegtreiben u. ſ. w.

Nuwarytojis, jo, *m.* der Vertreiber, Abtreiber.

Nuwarinėju, wegjagen; abtreiben ein Pferd. **Nuwarinėtas**, abgetrieben, überjagt.

Pawarau, forttreiben, fortjagen.

Pawarà, ós, *f.* die Netzleine, an der das große Netz oben und unten aufgefädelt u. gezogen wird, auch **Pérwara** genannt; **Wirszutinne pawarà**, die Oberleine, **Apatinne pawarà**, die Unterleine.

Pérwarau, durch-, hinübertreiben, z. B. das Vieh durch das Waſſer, über die Brücke. **Pérkassę pérwarau**, einen Graben durchführen.

Pérwarinėju, mit und ohne **skersaỹ**, in die Quere furchen den Acker.

Pérwaras, o, *m.* der Langbaum am Wagen; die breiteren Sproßen an der Wagenleiter, die an beiden Enden und auch wohl noch in der Mitte die beiden Leiterbäume feſt mit einander verbinden; die dazwiſchen befindlichen kleinen runden Sproſſen heißen **Scipinnei**. Die **Pérwarai** haben ihren Namen daher, daß ſie durch beide Leiterbäume durchgelaſſen, und an der Außenſeite vernietet ſind.

Pérwara, ós, *f.* 1) = **Pérwaras** 2) die Netzleine, (ſ. **Pawarà**) und zwar **Wirszutinne pérwara**, die Oberleine, und **Apatinne pérwara**, die Unterleine an dem großen Fiſchernetze.

Prawarau, vertreiben, verjagen, in die Flucht ſchlagen; abwehren. **Už žémės prawaryti**, aus dem Lande jagen.

Prawarimas, o, *m.* Flucht; Exil.

Priwarau, herantreiben, hinzutreiben. **Priwaryti galop**, beendigen, beſchließen. **Priware prē Labėtōs** (?) es iſt aus mit ihm (Bd.).

Priwarimas, o, *m.* das Herantreiben.

Priwarytojis, jo, *m.* der Antreiber, beim Viehtreiben.

Prisiwarau, ſich müde treiben, müde getrieben werden.

Suwarau, zuſammentreiben; eintreiben, pfänden, Vieh, das auf fremden Acker gegangen iſt. **Suwaryti kruwon'**, zu Haufen treiben.

Suwarinėju, oft, fleißig zuſammentreiben.

Suwarus, i, leicht verdaulich, von Speiſen (Sz.).

Suwara, ōs, *f.* Klammer, Anker, in der Mauer; ein Querholz, das zwei Balken oder Sparren zuſammenhält; Verbauung (Sz.).

Užwarau, auftreiben, hoch aufwerfen; auftreiben, überbieten, im Kaufe; im Paſſiv: ſchwellen, aufgetrieben werden. **Snėgas buwo užwarytas**, der Schnee war hoch aufgeſtümt. **Užwarytas buwo kai bosas**, er war aufgetrieben, geſchwollen wie ein Faß.

Ussiwarau, ſich erheben, aufgetrieben werden, von einem Geſchwulſt; Nutzen, Profit haben. **Tokė gumbai ussiwaro ant rankōs**, ſolche Knüſte entſtehen auf der Hand.

Ussiwarimas, o, *m.* Nutzen, Profit.

Warcugas, o, *m.* das Brettſpiel, Damſpiel (Poln. warcaba).

Warczugas, o, *m.* daſſ.

Warczijimas, o, *m.* daſſ. (? Du. Widerſpiel).

Wardas, o, *m.* der Name beſ. der Vor- oder Taufname; gramm. das Subſtantivum. **Wardù**, mit Namen. **Jis Kristup's wardù**, er heißt Chriſtoph mit Namen. **Wardon**, alt **Wardana**, im Namen, m. d. Gen. z B. **Wardon** oder **Wardana Dėwo**, im Namen Gottes. **Be wardo numirti**, ohne Namen, d. h. ungetauft ſterben.

Wardėlis, io, *m.*
Warduźis, io, m.
Warduźėlis, io, m. } Dim. der Name.

Wardì = **Wardù**, mit Namen. **Maryke wardì yra**, ſie heißt Mariechen.

Wardźodis, dzio, *m.* das Participium.

Bewardis, ė, namenlos, der keinen Namen hat; ein uneheliches Kind; Maſc. — **dis**, **dzio**, der Ringfinger.

Bewardingas Wardźodis, das indeclinable Particípium auf ant, us, u. ſ. w.

Bendrawardis, e, *m. f.* Namensvetter.

Krikszwardis, dzio, *m.* der Taufnamen.

Piktwardis, dzio, *m.* der Spottname; **Piktwarden**, Dorf bei Prökuls.

Wėnwardis, e, *m. f.* Namensvetter, gleiches Namens.

Z'odwardis, dzio, *m.* das Particípium.

Pawardis, dzio, *m.* der Zuname, Familienname (am Haf).

Pawarde, ės, *f.* daſſ. (bei Tilſit).

Pawardėlis, io, *m.*
Pawarduźis, io, *m.*
Pawardėle, ės, *f.* } Dim. daſſ. Indes der Namenszug auf dem Ringe.

Pawardininkas, o, *m.* das Handpferd (Bd.; iſt wohl Schreibfehler für **Pawadininkas**, ſ. d. u. **Wedu**).

Prawardis, dzio, *m.* der Zuname, Familienname (Ragnit); der Beiname, Spitzname (am Haf). **Kaip tu wardù ir prawardù**, wie heißt du mit Vor- und Zunamen?

Prawarde, ės, *f.* daſſ.

Prawardzóju, ójau und **awau**, ósu, óti, einen Beinamen, Spitz- oder Spottnamen geben.

Priwardis und **Prėwardis**, dzio, *m.* der Beiname; gramm. die Präpoſition; die beſtimmte Namensbezeichnung eines Gegenſtandes; daher;

Priwardiju, ijau, iau, iti, etwas beſtimmt und namentlich bezeichnen. **Jus ne priwardijot**, **kur jis nueitu**, ihr habt den Ort nicht bezeichnet, wo er hingehen ſoll.

Užwardis, dzio, *m.* ein Pronomen.

Užwardinnis žodis, ein Verbum reciprocum.

Wardau, dziau, dysu, dyti, zaubern.

Wardytojis, jo, *m.* Zauberer.

Warėnas, o, *m.* ein Spree = **Warnėnas** ſ. d.

Warėna, ōs, *f.* daſſ.

Warėnka, ōs, *f.* auch **Waranka**, **Warunka** u. **Werėnka**, ein großer hölzerner Trichter, Biertrichter, Tonnentrichter zum Einfüllen des Bieres in die Tonne. **Melù warėnka**, ein Trunkenbold, Saufaus.

Wargas, o, *m.* Noth, Elend, Trübſal, beſ. aus Armuth; Plur. **Wargai**, Unglück, Unglücksfälle. **Wargė bebudam's turri werstis' kaip gali**, wenn man im Unglück iſt, muß man ſich umthun, ſo gut man kann. **Jum's yr' wargai**, euch geht es ſchlecht, ihr habt Unglück. **Sawo wargais turri wargtis** (ſ **wargstūs**), jeder hat ſeine Noth zu tragen. **Wargas wargą prispir'**, ein Unglück drängt das andere, kommt aus dem andern.

Wargėlis, io, *m.* Dim. die liebe Noth.

Wargùzis, io, *m.* daſſ.

Wargus, i, ſchwer zu ertragen, hart.

Wargokas, a, ziemlich ſchwer zu ertragen.

Wargù, ſchwerlich, kaum.

Wargey, kaum, mit Mühe, kümmerlich, armſelig. **Wargey gywenti**, armſelig leben. **Wargey stowju**, es ſteht ſchlecht mit mir. **Wargey penėtis'**, ſich kümmerlich nähren. **Wargey szendėn**

pargrissim, wir werden heute ſchwerlich zurückkommen.

Wargingas, a, Adv. gay, arm, elend, kümmerlich, armſelig. **Wargingas gywénimas**, ein armſeliges Leben. **Wargingas smertis**, ein elendiglicher beſ. unnatürlicher Tod. **Wargingay issilaikyti**, ſich kümmerlich beheifen. **Wargingay penétis'**, ſich kümmerlich nähren.

Wargulis, e, *m. f.* ein Armer, Unglücklicher.

Wargùżis, e, *m. f.* ein ſehr Armer, ein Bettler, auch ein Krüppel; auch Adj. **Wargùżi żmones**, arme Menſchen.

Wargsmas, o, *m.* Elend, Jammer.

Wargstu, wargau, wargsu, wargti, Noth leiden, arm ſein; krank, elend ſein. **Wargstas**, anti, arm, dürftig. **Wargęs, wargęs, tikt dabosu jau**, ich bin zwar ſehr arm, aber ich werde doch ſchon ſorgen (meine Schuld abzutragen). **Jawai wargsta**, das Getreide ſteht ſchlecht, will nicht gedeihen

Wargstûs, wargaus, wargsûs, wargtis', ſich plagen, ſich quälen. **Sawo wargais turri wargtis** ſ. u. **Wargas.**

Wargimmas, o, *m.* das Nothleiden, die Armuth.

Warginu, inau, isu, inti, plagen, quälen, anfeinden, betrüben; auch Jemanden bemühen, ihm beſchwerlich fallen.

Warginûs, inaus, isûs, intis', ſich quälen, ſich abquälen.

Warginnimas, o, *m.* Anfeindung, Verfolgung.

Wargintojis, jo, *m.* ein Peiniger, Verfolger.

Wargdénis, ė, *m. f.* wörtlich, der traurige Tage hat, ein Armer, ein Bettler. **Mes wargdénai**, wir Armen! **Wargdénû dalis** und **Dûwana ant wargdénû**, Almoſen.

Wargdénélis, ė, Dim. daſſ.

Wargdénuttis, ė, Dim. daſſ.

Iwargstu i wargę, in ein Elend hineingerathen.

Iszwarginu, abquälen, ausmergeln.

Nuwargstu, ſich abquälen, ſich abmatten, matt werden. **Nuwargęs**, usi, matt, kraftlos.

Nuwarginu, abquälen, abmatten, abmergeln, ſchwächen. **Nuwargintas**, a, entkräftet.

Nuwarginimas, o, *m.* die Entkräftung, Schwächung.

Nuwargindinu, abquälen laſſen.

Nuwargélis, lio, *m.* ein abgequälter, abgematteter Menſch.

Nusiwargstu wargus, Leiden erdulden. **Nusiwargęs wargus**, der viel gelitten, viel erduldet hat.

Pawargstu, arm werden, verarmen, herunterkommen in ſeinen Vermögensverhältniſſen. **Pawargęs**, usi, verarmt, heruntergekommen; arm, armſelig.

Pawargimmas, o, *m.* Verarmung; Armuth, Elend.

Pawargis, io, *m.* Armuth (ſelten).

Pawargyste, ės, *f.* Armuth. **Isz sawo pawargystės kę dûwanotî**, aus ſeiner Armuth etwas ſchenken.

Pawargélis, io, *m.* ein Armer, Dürftiger; **Pawargélei**, die Armen.

Pawargulys, io, *m.* daſſ.

Pawarginu, arm machen; quälen, plagen

Prisiwargstu, Ungemach, Noth leiden, ſich abquälen. **Gana szendên prisiwargom**, wir haben uns heute genug gequält.

Użwargau, giau, gysu, gyti, kümmerlich, mit ſchwerer Mühe etwas verdienen, beſ. durch dienen, als Dienſtbote ſich etwas erwerben oder anſchaffen, erdienen. **Użwargytas**, a, durch dienen kümmerlich erworben.

Ussiwargau, daſſ. **Ussiwargiau patalus**, ich habe mir Betten kümmerlich verdient.

Wargiwas, o, *m.* Lümmel (Bd. Ob etwa Warg-gywas?)

Wargónas, o, *m.* gew. Plur. **Wargónai**, die Orgel (Z'em. Argonai näher dem Griech. *ὄργανον*). **Ant wargonû** und **i wargonus żaisti**, die Orgel ſpielen. **Jo alasas kai wargonai**, er hat eine Stimme wie eine Orgel, eine ſehr laute Stimme.

Wargonélei, lû, *m. pl.* kleine Orgel, Poſitiv.

Wargoninînkas, o, *m.* verkürzt **Wargon'ninkas, Wargoninkas**, (Z'. **Argonikas**), Organiſt.

Wargonadaris, io, *m.* Orgelbauer.

Warkà, ôs, *f.* der Vorbrand, Vorſprung am Branntwein, iſt bei M., wie es ſcheint, ein zwiefacher Irrthum; es iſt ſtatt **Warka** zu leſen **Watka** oder **Wadka**, und dieſes iſt nicht der Vorſprung, ſondern der Nachlauf. R. hat das Wort nicht.

Wark .... Użwarkalas, o, *m.* nach R. DŽ. 362 = **Użwalkalas**, der Ueberzug des Bettes. M. 485 hat nur das letztere.

Warksztótas, o, *m.* (Germ.) die Werkſtatt; nach M. DŽ. 407 die Töpferſcheibe.

Warlė, ės, *f.* der Froſch. **Geleżinne warle**, die Schildkröte. **Geldinne** oder **dežinne warlė**, eine Muſchel, Schnecke. **Warlių luppamas peilis**, ein ganz ſchlechtes Meſſer, Poggenſchinder.

Warlėlė, ės, *f.* Dim. ein Fröſchchen; das Hölzchen an der Handmühle, in welches der Quiriſtock geſteckt wird, ſonſt **Gerwėlė** genannt.

Warlate, ės, *f.* Dim. Fröſchchen.

Warlakojis oder **Warlkojis**, e, *m. f.* Poggenfuß, ein ſcherzhaftes Scheltwort auf ein Kind, das nicht ordentlich geht.

Warlamėtes, esiû, *f. pl.* Bachmünze, ein Kraut, ſ. **Mėtes.**

Warluśgalwe, ės, *f.* die Kaulquappe,

der noch unausgebildete junge Frosch. (Warl-užgalwe oder Warluż-galwe?)

Wàrnas, o, *m.* der Rabe, auch **Warnas jůdasis** (Nach Einigen ist Warnas der Rabe und Warna die Krähe, nach Andern, unwahrscheinlich, bezeichnen Warnas und Warna das Männchen und Weibchen des Raben; nach Sz. ist Warna die Krähe, und Warnas Adjektiv, poln. Wroni, krähenschwarz z. B von Pferden). **Kaip warno plunksną sumuszti**, braun und blau schlagen.

Warnà ós, *f.* die Krähe.

Warnélis, io, *m.* Dim. Rabe.

Warnytis, czio, *m.* junger Rabe.

Warnykstis, czio, *m.* dass.

Warnykka, ós, *f.* kleine, junge Krähe.

Warnénas, o, *m.* die Spree (K. M., nach Du. auch **Warénas**), die Amsel (Sz. Kos.)

Warnėna, ós, *f.* Raben- oder Krähenfleisch; der Staar (Sz. **szpak**).

Warninnis, e, Raben oder Krähen betreffend.

Warnalesis, io, *m.* die Klette. (Sz.)

Warnalesa, ós, *f.* dass. (Sz. — **lesza** wohl Druckfehler, s. u. **lopian**).

Lůdwarnis, nie, *m.* der gemeine Rabe, Corvus corax.

Szilwarnis, nio, *m.* der Waldrabe.

Szilwarnukas, o, *m.* Dim. dass.

Szilwarnė, ės, *f.* die Spree, die Mandelkrähe.

Wárpa, ós, *f.* die Aehre.

Warpéle, ės, *f.* Dim. dass.

Warpyte, ės, *f.* Dim. dass.

Warpinnis, e, Aehren betreffend, von Aehren gemacht.

Warpingas, a, mit Aehren versehen.

Warpotas, a, ährenreich, voller Aehren.

Warprinkte, ės, *f.* auch **Warparinkte**, das Aehrenlesen, die Aehrenlese.

Z'émwarpjey uźriszti stogą, ein Dach mit Stroh decken, so daß die Aehren nach unten hängen.

Warpas, o, *m.* die Glocke, Thurmglocke, mit der geläutet wird. **Warpus traukti** oder **muszti**, läuten. **Warpů zwanijimas**, das Läuten. (Vielleicht von **Wirpu**, s. d.)

Warpélis, io, *m.* eine kleine Glocke, Schelle.

Warpinu, inau, isu, inti, läuten.

Warpinyczia, **Warpnyczia**, ós, *f.* der Glockenthurm.

Warpau, piau, pysu, pyti, durchlöchern, aushöhlen. **Tarpą dantů warpyti**, die Zähne ausstochern. **Warpytas**, a, löcherig, schwammig, porös.

Kirmwarpa, ós, *f.* Wurmstich, Wurmfraß im Holze, verstümmelt **Kirwarpa**.

Kirmwarpis, pio, *m.* dass.

Kirmwarpotas, a, wurmstichig.

Iszwarpau kiszki, einen Haasen spicken.

Pawarpau, durchlöchern, aushöhlen.

Priwarpau, beistecken, z. B. Stangen in das Hopfenbeet.

Suwarpau, aushöhlen, zerfresse
méles médį suwarpa, die Wür
fressen das Holz.

Warpste, **Warpstis**, **Prėwarpstis** s. u.

Wárputis, czio, *m.* gew. im Plur. **Wár**
Ducek, die Fasern und Wurzeln
gepflügten Gräser im Acker.

Warsa, ós, *f.* eine Flocke von Wolle,
ein Flusch (Sz. Kosm.)

Warsotas, a, flockig, zottig.

Warslis, **Atwarslis**, s. u. **Warau**.

Warsmas, **Warsna**, **Warstas** s. u.

Warstau, **warstyti**, s. u. **Weru**.

Warstotas, o, *m.* Werkstatt (G
Warksztotas.

Warszkė, ės, *f.* die durch Aufwär
der Milch ausgeschiedenen Käsetheil
sich von den Molken absondern;
dialektisch Glumse oder Glo
nannt.

Wártas, o, *m.* der Waldwart, Au
ster, Jäger.

Wartauju, awau, ausu, auti, ha
wartsamt ausüben, jagen.

Wartas, o, *m.*, immer im Plur.
tů, *m.* das Thor auf dem H
Hofthor, das Heck; das Sta
(Von **Weru** oder **Werczių**?)
wartai, ein Heck im Felde.

Wartėlei, ů, *m. pl.* Dim. dass.

Wartůżei, ů, *m. pl.* Dim. dass.

Wartininkas, o, *m.* Thorhüter,
wächter; Gefangenwärter.

Wartininke, ės, *f.* Thorhüterl

Kélwartai, tů, *m. pl.* Heck am
Zaun.

Pawarte, ės, *f.* eine kleine Pfor
dem Hofthor, für Fußgänger (?).

Pawartate, ės, *f.* Dim. dass.

Priwarte, ės, *f.* der Vorhof,
ger; der Dorfanger an den
nen Hofthoren, freier Platz im D

Priwartai, tů, *m. pl.* dass.

Priwartėle, ės, *f.* Dim. dass.

Priwartuże, ės, *f.* Dim. dass.

Wartau, **wartyti**, **Apwartis** u. s.
Wertu.

Wartóju, ójau, ósu, óti, gebr
handhaben, sich einer Sache be
damit umgehen. **Czėsę gera**
toti, die Zeit wohl anwenden. **P**
geray wartoti, Geld wohl anle
dimas kélinem's wartojamas
wand wird zu Hosen gebraucht.
ant gero, wohl anlegen, anwende
bas ne geray wartotas, vergeblich
Wartójimas, o, *m.* Gebrauch,
dung einer Sache, ein Amt. (W
Wartójamas, a, was gebraucht
Gebrauch ist.

Iszwartoju, etwas ausnutzen, bis
benutzen.

Pawartóju, behandeln, einen
Sunku pawartojamas, der sc
behandeln ist, z. B. in der Krank

Prawartóju, etwas benutzen, gebr

Prawartùs, i, tauglich, zuträglich.
Priwartoju, nöthig haben, brauchen.
Priwartùs, i, nöthig, was gebraucht wird.
Warunka, ös, *f.* eine Schöpfkanne, ein Trichter, s. Warénka (Sz. nalewka und lejek).
Warus, i, was zu kochen ist, kochbar s. u. werdu.
Warésne, ės, *f.* ein Nebenarm des Flusses Nuß, auch das gleichnamige Dorf an demselben.
Warwù, wéjau, wésu, wéti, triefen, träufeln.
Warwéjimas, o, *m.* das Triefen. Warwéjimas akiù, das Triefen der Augen.
Warwakis, ė, triefäugig.
Warwinu, inau, ìsu, inti, tröpfeln, träufen, transit.
Apwarwù, betriefen, beträufeln.
Iwarwù, hineinträufeln.
Iwarwinu, hineintröpfeln, einflößen.
Iszwarwu, herausströpfeln; ausströpfeln; ausbluten, verbluten. Kraujas jam wissay iszwarwéjo, er hat sich verblutet.
Iszwarwinu, ausströpfeln, austräufeln lassen.
Nuwarwù, herabtriefen, herabströpfeln, abrinnen.
Nuwarwinu, herabtröpfeln lassen.
Uźwarwù, hinaufströpfeln.
Uźwarwinu, hinaufströpfeln lassen.
Warżas, o, *m.* ein von Weidenreifern geflochtener Korb zum Fischfang, besondern zum Aalfang, Reuse, Aalreuse genannt; um Ragnit die letzte Abtheilung, der Sack der Wentere s. d. (die Reuse, der Fischkorb heißt daselbst Buczius).
Wárża, ös *f.* dass. (Sz.)
Warżaus, żytis, Warżawoti, Warżiju, Prawarżau u. s. w. s. u. Werżu.
Wásarà, ös, *f.* (⏑ ⏑ ⏓ und ⏓ ⏑ ⏑) der Sommer. Tai buwo wasarà, es war Sommer, es geschah im Sommer.
Wasarėle, ės, *f.*
Wasaráte, ės, *f.*
Wasarùże, ės, *f.*
} Dim. dass. in Dainos.
Wasarinnis, e, sommerlich, zum Sommer gehörig; nach Sz. auch lau, lauwarm. Wasarinni kwéczei, Sommerwaizen.
Wasariszkas, a, sommerlich.
Wasaringas, a, Adv. gay, dass.
Wasarojas, o, *m.* gew. im Plur. Wasarojai, Sommergetreide.
Wasarojis, jo, *m. pl.* Wasarojei, dass.
Wasarojes, jų, *f. pl.* dass.
Wasarinai, ų, *m. pl.* Sommerkorn, Sommerwaizen.
Wasaruczei, czų, *m. pl.* dass. auch mit dem Zusatze ruggiei, kwéczei.
Wasaroju, awau, osu, oti, übersommern, den Sommer wo zubringen.
Wasarauju, awau, ausu, auti, dass.
Wasaraugis, io, *m.* (auch Wasara-augis) ein Sproß, ein Reis auf dem Baume von einem Sommer her, der Zuwachs von einem Sommer.
Wasaraszitis, osio, *m.* Lauheit, Lauwärme. (Sz.)
Pawásaris, io, *m.* der Frühling.
Pawāsarélis, io, *m.* Dim. dass.
Pawásarinnis, e, den Frühling betreffend, vom Frühlinge her.
Pawāsariszkis, e, dass.
Pawāsaringas, a, dass. Pawasaringas galwijas, Frühlingsvieh, d. h. schlechtes, vom Winter her mageres Vieh.
Wasáris, io, *m.* (⏑ ⏓ ⏑) der Monat Januar.
Wasárus, aus, *m.* dass.
Wassulingas galwijas, Lastthier (M. Dl. 318. Bd.).
Wáskas, o, *m* ein Haken, sowohl ein eiserner als ein hölzerner; z. B. der eiserne Haken am Thürgerüste, auf welchem die Thüre hängt; der Haken, der die Schienen am Webestuhl (rykszles) aufhält; ein Brunnenhaken, an den man den Schöpfeimer hängt; ein Angelhaken; ein Kesselhaken, mit dem man den Kessel vom Feuer hebt; der Haken an der Heuleine; u. s. w. (Du. schreibt Wanszas, Waszas.)
Wāszélis, io, *m.* ein kleiner Haken.
Atwaszas, o, *m.* ein Reis, eine Rebe (wohl, weil sie mit dem Hauptaste einen Haken bildet).
Atwasza, ös, *f.* dass.
Waszylas, o, *m.* der Lachs. (R. M. in Dl.)
Wászkas, o, *m.* das Wachs.
Waszkélis, io, *m.* Dim dass.
Waszkuźis, io, *m.* Dim. dass.
Waszkinnis, e, von Wachs, wächsern. Waszkinne żwake, Wachslicht, Wachskerze; Waszkinnis, nio, *m.* dass.
Waszkinnei, nù, *m. pl.* Drost, der im Wachs steckende Honig.
Waszkynai, nù, *m. pl.* dass.
Waszkoju, ojau, osu, oti, wachsen, mit Wachs bestreichen oder einreiben. Waszkotas, a, gewachst.
Wászkinu, inau, ìsu, inti, dass.
Waszkinnimas, o, *m.* das Wachsen, Einwachsen.
Waszlikte, ės; *f.* für Waszklikte, Wachslicht, bei Ragnit üblich.
Waszkas, o, *m.* ein Pfund (Sz. funt und funtowy). In Pl. nicht bekannt.
Puswaszkis, Pussewaszkis, e, sollte demnach halbpfündig heißen, Sz. giebt es aber als Uebersetzung des poln. Lotowy, lóthig, lat. semiuncialis.
Waszta, Wasztoju, s. u. Wežu.
Watka, ös, *f.* der Nachlauf beim Branntweinbrennen = Wadka.
Wátra, ös, *f.* eine Krähe. (M.)
Wátulas, o, *m.* 1) ein Kescher, kleines Fischernetz an einer langen Stange, zum Fischen in Gräben und schmalen Flüssen; nicht überall gebräuchlich (M.); eine Pastete (Sz. pasztet).

Watulininkas, o, *m.* Pasteten-bäcker (Sz.)
Waźis, Waźbas, Waźmas, Waźnyczia, Waźoju u. s. w. s. u. Weźu.
Waidas, o, *m.* Hader, Zank, Streit; nach Sz. auch Aufruhr.
Waidingas, a, streitsüchtig; nach Sz. aufrühreriſch, rebelliſch. Newaidingas, nicht ſtreitſüchtig, der an einem Streite nicht Theil hat.
Waidininkas, o, *m.* Zänker, Haderſtifter; Aufwiegler.
Waidininke, ės, *f.* Zänkerin.
Waidwandů, ens, *m.* Haderwaſſer (M. M. Hſt. Bd.)
Waidiju, ijau, isu, iti, Streit, Hader ſtiften, aufwiegeln.
Waidinu, inau, isu, inti, daſſ.
Waidau, dziau, dysu, dyti, ſtreiten, zwiſten (Qu.).
Waidijůs, ijaus, isůs, itis', hadern, ſtreiten, ſich zanken; nach Sz. rebelliren.
Waidinůs, inaus, isůs, intis', daſſ.
Waidijimas, o, *m.* das Zanken; Gezänke.
Pawaidinu, Streit, Zank anrichten.
Suwaidiju, in Streit bringen, entzweien, an einander hetzen.
Susiwaidiju, Streit bekommen; ſich mit Jemand, unter einander zanken; mit Jemand anbinden, anfangen zu zanken.
Susiwaidijimas, o, *m.* Streit, Zank.
Waidas, o, *m.* Phantaſiebild, Erſcheinung, und davon Waidinu, Waidinůs u. ſ. w. ſ. u. Wyd...
Waikas, o, *m.* das Kind, ohne Rückſicht auf das Geſchlecht, aber der Sing. in dieſer Grundbedeutung ſelten, gewöhnlich Junge, Burſche, junger Kerl; dagegen Plur. Waikai, die Kinder, auch von mehreren Mädchen gebraucht; auch das junge Mannsvolk, desgl. die Jungen der Vögel. Waikû prowa, die Kindſchaft, das Recht der Kinder. Waikû waikai, Kindeskinder, Enkel. Z'monû waikas, Menſchenkind. Waikû kai puppû, o dûnôs ney pluttôs, Kinder wie die Bohnen, aber kein Brodt für ſie.
Waikélis, io, *m.* Dim. Kindlein, Knäblein, kleiner Junge.
Waikaitis, czio, *m.* daſſ.
Waikátis, czio, *m.* daſſ. Waikáczei, die kleinen Kinder.
Waikuttis, czio, *m.* Dim. daſſ. mitleidig. Waikuczei rêk', die armen Kinderchen ſchreien.
Waikůkas, o, *m.* Dim. ein netter Junge.
Waikéstis, czio, *m.* Dim. Plur. Waikészczei, junge Kinder.
Waikůźas, o, *m.* Dim. verächtlich, Lumpenjunge, liederlicher Burſche.
Waikůsas, o, *m.* Dim. daſſ.
Wáikinas, o, *m.* kleiner Junge, junger Burſche.
Waikinnis, nio, *m.* daſſ.
Waikinytis, czio, *m.* daſſ.
Waikyste, ės, *f.* die Kindheit, ni
gebräuchlich.
Waikiszkas, a, kindlich, kindiſc
der betreffend.
Waikinga stirna, ein tragendes
Waikdarkytojis, jo, *m.* Knaben
der, nur in der Bibelſprache; b
tauer iſt Wort und Sache unbekan
Waikpalaikis, kio, *m.* ein un
Junge, Taugenichts.
Waikwedis, dzio, *m.* ein Erziehe
formator.
Waikwede, ės, *f.* Weibchen von
Waikwedas, ein Streichkarpfen
Bewaikis, ė, kinderlos.
Mérgwaikis, Mergáwaikis, io,
eheliches Kind, Hurenkind.
Waikau, kiau, kysu, kyti, jagen, h
jagen; haſchen, verfolgen; mützeln. (Zu Wêja ?)
Waikaus, kiaus, kysůs, kytis', ſ
einander umherjagen; ſich mützeln.
Waikimas, o, *m.* Verfolgung einer
tigen.
Waikytinay, verfolgungsweiſe
Waikytojis, jo, *m.* Verfolger.
Iszwaikau, auseinander treiben
Jagen zerſtreuen.
Iszwaikimas, o, *m.* Vertreibung
ſtreuung.
Suwaikau, nachjagen, haſchen.
Waikstas, o, *m.* Arzenei (Bd.)
Waistas.
Waikszczóju, ójau, ósu, óti, geh
hen können: einher-, umhe
oder ſpazieren, wandeln. Po waikszczoti, die Stube entlang
Szén ir tén waikszczoti, auf
der gehen. Kudikis dar ne waik
das Kind kann noch nicht gehen.
nis dar waikszczoja, der Kr
noch auf den Beinen, iſt noch nic
lägerig. Waikszczodam's per
ich habe die Krankheit durchgemach
bettlägerig geweſen zu ſein. Apli
waikszczoti, ſich mit etwas beſch
einer Sache obliegen.
Waikszczojimas, o, *m.* das Um
hen; der Wandel.
Waiksztinêju, ėjau, ėsu, ėti, h
her, auf und nieder gehen, u
ſchweifen, ſpazieren gehen; e
oft beſuchen.
Waiksztinėjimas, o, *m.* Spazie
Apwaikszczoju, etwas begehen
ſchreiten. Wissus laukus ap
szczojo, er hat alle Felder beſu
auf allen Feldern umher gegangen.
Apwaiksztinêju, daſſ.
Apsiwaiksztinêju, mit einander Ur
pflegen, ſich gegenſeitig öfters beſ
Iszwaikszczoju, ausgehen, weg
ausſpazieren.

Iszwaikszt inéju, daſſ.
Isiwaikszt inéju, daſſ.
Nuwaikszczoju, wohin ſpazieren; ein Amt gut in Acht nehmen.
Nuwaikszczojimas, o, *m.* gute Amtsverwaltung.
Nusiwaikszczoju, ſich müde gehen.
Pawaikszczoju, hinſchlentern, nach ſeiner Bequemlichkeit gehen.
Pasiwaikszczoju, ſich ergehen, gehen um ſich Bewegung zu machen.
Perwaikszczoju, durchſtreichen, durchwandern einen Raum.
Prasiwaikszczoju, herumſpazieren; bei Seite gehen, ſeine Nothdurft verrichten. Ne prasiwaikszczoti, an Obſtructionen leiden, hartleibig ſein.
Prasiwaikszczojimas, o, *m.* der Stuhlgang.
Prasiwaikszt inéju, ſich ergehen, ſpazieren gehen. (M. D. 489. Pasiw... zu leſen ?)
Prisiwaikszczoju, ſich müde gehen.
Prisiwaikszt inéju, daſſ.
Suwaikszczoju, durchwandern, ganz durchſtreifen, z. B. swétą, die Welt beſehen, durchwandern.

Waikokas, o, *m.* ein Bankpfühl, ein Polſter auf eine Bank zu legen; eine Art ſchlechten littauiſchen Sattels.

Wainas, o, *m.* der Krieg (Z'. vom Poln. Ruſſ. woyna.)
Waina, ós, *f.* daſſ.
Wainawójus, ojaus, osús, otis', ſich unter einander bekriegen; auf einander treffen, ſich treffen von Feinden.
Apwainóju, ójau, ósu, óti, bekriegen.
Iszwainoju, ausſchelten, ausſchimpfen (bei Memel und Prökuls). Vgl. Wainiju.

Wainiju, ijau, isu, iti, verſpotten.

Wainikkas, o, *m.* der Brautkranz; iſt entweder ein einfacher Rautenkranz, der unmittelbar auf das Haargeflechte gelegt wird, oder, und das urſprünglich und häufiger, ein turbanartiger, etwa ſechs Zoll hoher Kopfputz von ſchwarzem Sammet, um den oben der Rautenkranz befeſtigt wird. (S. Donalaitis Jahreszeiten herausg. v. Rheſa, S. 151. 152); nach Bd. und Qu. auch ein Hutband, eine Hutſchnur; nach Sz. ferner eine Wetterfahne (? Wietrznik). Wainikkai ſind auch die Bindehölzer der Zimmerleute. Marcziós wainikkus pragérti, die Kränze der Braut vertrinken, ein Hochzeitgebrauch, der darin beſteht, daß man am Hochzeitabend der Braut den Kranz abnimmt, denſelben um eine Brandtweinflaſche windet, und dieſe der Reihe nach herumgehen läßt, bis ſie leer iſt.
Wainikkélis, io, *m.* } Dim. daſſ. das
Wainikkátis, czio, *m.* } Kränzchen.
Wainikkuźis, źio, *m.* }
Wainikkiszkas, a, zum Kranze gehörig oder geeignet.
Wainikkotas, a, bekränzt, mit dem Wainikkas geſchmückt.
Wainikżoles, ių, *f. pl.* Kräuter, Blumen zum Kranze.
Wainikkóju, ójau, ósu, óti, bekränzen.
Apwainikkoju, daſſ.
Apwainikkojimas, o, *m.* Bekränzung.
Pawainikkis, io, *m.* ein Frühkind, das gewiſſermaßen ſchon unter dem Brautkranze der Mutter vorhanden war.
Pawainikkélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Wainóju, awaù, ósu, óti, trauern, traurig ſein, nur in Dainos, ſtatt des im Volksmunde üblichen Nulúdes buti.

Waipau, pjau, pysu, pyti, krank ſein, beſ. einen krankhaften Ekel haben vor gewiſſen Dingen. Waipydam's walgyti, mit Ekel eſſen.
Waipaus, pjaus, pysús, pytis', daſſ.

Waira, ós, *f.* eine Rieme, ein Riemen, d. i. ein ſehr langes, verhältnißmäßig ſchmales Ruder auf den Fluß- und Haffkähnen, welches zwiſchen zwei auf dem Seitenbord des Kahns befindliche Zapfen (Dillen, Litt. Dullai) gelegt und von dem Ruderer in ſitzender Stellung als Hebel zur Fortbewegung des Kahns benutzt wird. (Am Haff).
Wairas, ro, *m.* daſſ. (Ragnit).
Wairininkas, o, *m.* ein Ruderer, Riemer, Ruderknecht.
Wairóju, ojau, osu, oti, riemen, mit der Waira rudern. (Am Haff.)
Wáirijų, ijau, isu, iti, daſſ. (Ragnit.)
Wáirijůs, ijaus, isůs, itis', ſich rudern, rudernd fortbewegen.
Wairwirwe, ės, *f.* ein Ruder- oder Ankertau (R. M. Bd. Ht.)
Pérsiwairiti, ſich hinüberrudern.
Prisiwairiti, ſich heranrudern.

Waisa, ós, *f.* Fruchtbarkeit.
Wáisus, aus, *m.* die Frucht. Waisus jaunas, die Jungen von Hausthieren. (Sz.)
Waisus, i, fruchtbar. Adv. Waisey.
Waisybe, ės, *f.* Fruchtbarkeit z. B. des Ackers.
Waisingas, a, fruchtbar, vom Acker, von Bäumen. Waisingas médis, ein Fruchtbaum, auch ein gepfropfter Baum.
Waisingyste, ės, *f.* Fruchtbarkeit.
Newaisingas, a, unfruchtbar. Newaisingasis, goji, der, die unfruchtbare.
Newaisingyste, ės, *f.* Unfruchtbarkeit.
Waisummas, o, *m.* Fruchtbarkeit.
Newaisummas, o, *m.* Unfruchtbarkeit.
Waisau, siau, sysu, syti, fruchtbar machen, Frucht ziehen von etwas, zur Zucht anhalten.
Waisinu, inau, isu, inti, daſſ.
Waisaus, siaus, sytůs, sytis', fruchtbar ſein, Frucht tragen oder bringen, ſich vermehren; zeugen, gebähren v. Thieren.
Waisinůs, inaus, isůs, intis', daſſ.

Waisimas, o, *m.* die Zeugung, das Gebähren, das Fruchttragen.
Waisiunimas, o, *m.* daſſ.
Iwaisinu, vermehren, fortpflanzen. Żuwis iwaisinti, Fiſchſamen in einen Teich ſetzen, Setzlinge ziehen.
Iwaisau, daſſ.
Iwaisimas, o, *m.* Vermehrung, Vervielfältigung durch Fortpflanzung.
Isiwaisinu, unter die Art kommen, ſich etwas anziehen v. Vieh und Gewächſen.
Iszwaistu, waisau, waisu, waisti, ausarten, abarten, aus der Art ſchlagen.
Iszwaistas, a, ausgeartet.
Issiwaisau, daſſ. **Issiwaises, usi**, aus der Art geſchlagen, ausgeartet.
Paiwaistu, waisau, waisu, waisti, Junge empfangen, v. Weibe und v. Thieren.
Pawaisinu, Frucht bringen; fruchtbar machen; zeugen, empfangen; gebähren.
Pawaisau, daſſ.
Pasiwaisinu, geboren werden.
Pasiwaisinnimas, o, *m.* das Geborenwerden, die Geburt.
Prawaisau, vermehren, vervielfältigen.
Prawaisimas, o, *m.* Vermehrung, Zuwachs.
Prasiwaisau, wachſen, zunehmen, größer, ſtärker werden, gedeihen, fortkommen.
Priwaisus, aus, *m.* Zuwachs, Zuzucht von Vieh; Setzlinge v. Fiſchen.
Prĕwaisus, aus, *m.* daſſ.
Waiskas, o, *m.* die Armee, das Kriegsheer.
Waiskélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Waiskinnis, e, was zum Heere gehört.
Waiskus, i, durchſichtig; nach Sz. auch anſehnlich, ſtattlich.
Waiskybe, ės, *f.* Durchſichtigkeit.
Newaiskus, i, undurchſichtig; finſter, dunkel; unſichtbar.
Newaiskybe, ės, Undurchſichtigkeit, Dunkelheit.
Iwaiskus, i, klar, hell; offenbar, merklich; anſehnlich; in die Augen fallend, daher ſonderbar, auffallend, ſeltſam. Adv. **Iwaiskù u. Iwaiskey. Iwaiskus sanarys**, ein unnatürliches, überzähliges Glied an einer neugeborenen Frucht.
Waistas, o, *m.* Arzenei, Medicin; auch ein Pflaſter; vgl. **Waikstas. Waisto aprāsziműas**, ein Recept.
Waistytojis, jo, *m.* der Arzt.
Iszwaistas, o, *m.* die Heilung, die Cur.
Waistas, o, *m.* das Geſicht (Bd. Qu.) Vgl. **Waidas** unter **Wyd..**
Waiszinu, Pawaiszinu, ſ. u. **Wĕszéju.**
Waitas, o, *m.* (Z'em. vom Poln. woyt), der Dorfſchulze, Dorfrichter, auch Bürgermeiſter, Richter in einer kleinen Stadt.
Waitėnė, ės, *f.* des Schulzen oder Richters Frau.
Waityste, ės, *f.* das Schulzena
Waite, ės, *f.* die Woche, iſt wohl kai irgendwo bekannt.
Pussewaite, ės, *f.* Mittwoch, ge radà (Laukſchken bei Labiau).
Waitkus, aus, *m.* männlicher Vorna brecht.
Waitóju, ójau, ósu, óti, ſchreien Kranich; ſeufzen, ächzen, winſe körperlichem Schmerze (Vgl. Dus
Waitójimas, o, *m.* das Aechzen, ſein.
Waiwada, ós, *m.* (Z'em.) der Woyw Kreisvorſteher im ehemaligen P Reiche.
Waiwadėne, ės, *f.* des Woywo mahlin.
Waiwadaitis, czio, *m.* des Woywod
Waiwadaite, ės, *f.* des Woywod's
Waiwadyste, ės, *f.* die Woywo ſowohl der Bezirk als das Amt d wod's.
Wáiwaras, o, *m.* das Männchen tis, Marder, Eichhorn, Reh u. a.
Waiwayya, rio, *m* daſſ.
Waiwéris, rio, *m.* daſſ.
Waizdas, o, *m.* die Verlobung (im ſchen). **Waizdą kélti**, Verlobun
Nusiwaizdóju, awaù, ósu, óti, ſ loben, ſich wohin, nach einem ande verloben. Die Braut reitet mit d werbern und Angehörigen, aber Eltern, zum Bräutigam, und bl ſogleich da. **Jau nusiwaizdav** haben ſich ſchon verlobt, ſchon V gehalten.
Waizdas, Ap-, Priwaizda u. ſ. **Wyd..**
Waukszu, kszau, kszu, ksżti, zu lümmeln, keine Beſchäftigung hab ſuchen. (Bd.)
Wĕbanas, a, leichtſinnig, leichtfer **wĕbana kĕksze**, die leichtfertig **Wĕbanas żmogus**, ein Menſch, d ſinnige Streiche macht.
Weblù, blėjau, blėsu, blėti, Jeman dem Munde nachſpotten, nac dann auch plappern, undeutlich
Weblenù enau, esu, enti, daſſ.
Weblys, io, *m.* ein Spötter, der nachſpottet.
Wébrus, aus, *m.* der Biber, gew. ſ. d.
Wébzdu, dėjau, dėsu, dėti, wimm maſſenweiſe bewegen; z. B. 1 M
Weczére, ės, *f.* das Abendmaĺ Nachtmahl des Herrn (v. Pol czor, der Abend, wieczerza, Ab mahl, aber auch in Pr. gebrä Pri szwentôs weczérės eiti Szwentą weczérę wartoti, zu gen Abendmahl gehen.
Wĕczíau, u. ſ. w. ſ. u. **Wĕtau.**
Weesnas, a, ehrlich, redlich; anſe in Anſehen ſtehend. Adv. **Wecs**

Weeznummas, o, *m.* Anſehen, Auctorität.

Neweeznas, a, unredlich; unanſehnlich.

Neweeznas weidas, eine armſelige Geſtalt.

Wẽdaras, o, *m.* 1) der Magen. **Kasdẽn' gruczę i wẽdarą kiszti**, täglich Grütze eſſen, den Magen mit Grütze füllen (Donal. II. 251), 2) ein mit Blut, Grütze u. ſ. w. gefüllter Schaafsmagen, Wurſtmagen. Vgl. **Skilandis**.

Wedẽra, ės, *f.* daſſ.

Wedẽga, ôs, *f.* eine Art Zimmeraxt, gew. **Teszlyczia** genannt.

Wedẽja ôs, u. **Wedẽje**, ės, ſ. u. **Wedu**.

Wedẽre, ės, *f.* = **Wẽdaras**.

Wẽdinu, inau, isu, inti, kühlen, der Luft ausſetzen; das Korn umſtechen. **Wẽdinu prẽsz saulę** an die Sonne legen zum auslüften. Vgl. **Wẽsa**.

Wẽdiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Wẽdrinu, inau, isu, inti, daſſ.

Wẽdziu, dziau, su, sti, kühlen, lüften.

Wẽdinůs, inaus, isůs, jutis', ſich kühlen im Schatten, in der Luft.

Wẽdrinůs, daſſ.

Atwẽdziu, ſich abkühlen, kühl werden (Sž.)

Atsiwẽdinu, ſich kühlen, ſich abkühlen.

Atsiwẽdrinu, daſſ.

Iszwẽdinu, auslüften, z. B. Kleider, Betten.

Prawẽdinu, daſſ. auslüften, an die Luft bringen.

Prasiwẽdinu, ſich kühlen, ſich erfriſchen an der Luft.

Prawẽdinu, abkühlen, lüften.

Prasiwẽdinu, ſich abkühlen.

Prasiwẽdiju, daſſ.

Prasiwẽdrinu, daſſ.

Wẽdras, o, *m.* ein großer Eimer, Waſſereimer, Brunneneimer (zum Labdehnen gebräuchlich, ſonſt meiſtens **Kibirras**).

Wẽdrẽlis, io, *m.* Dim. kleiner Eimer.

Wẽdrinnis, e, den Eimer betreffend.

Wẽdrynes, nů, auch **Wẽdrinnes**, nů, *f. pl.* Hahnenfuß, ein Kraut.

Wẽdrynei, nů, *m. pl.* daſſ.

Wẽdrinu, ſ. u. **Wẽdinu**.

Wedu, alte Form für **Muddu**, wir beide.

Wedů (⏑ ⏑), **wedau**, gew. **wedzau**, **wèsu**, **wèsti**, (eine Wurzel, die ſich in manchen Ableitungen zu **Wad**, **Wadz** verſtärkt) an der Hand führen, leiten (vgl. **weżu**); eine Frau heimführen, heirathen, v. Manne; Kinder erziehen oder haben. **Ant ganawôs westi**, auf die Weide führen. **Aplink westi**, umher führen. **Uredą westi**, ein Amt verwalten. **Daug waikų wedau**, ich habe viele Kinder gehabt, erzogen. **Ar tu jau noris westi**, willſt du ſchon heirathen? **Wedęs**, verheirathet, beweibt. **Newedęs**, unverheirathet. **Dar ne wedęs**, er iſt noch nicht verheirathet.

Wedůs, wedzaus, wesůs, wèstis, ſich führen. **Didżą westis**, hoch hinaus wollen.

Wedimmas, o, *m.* das Führen, die Leitung. **Paeziôs wedimmas**, die Heirath. **Wandens wedimmas**, Waſſerleitung.

Wadzóju, ójau, ósu, ótí, führen, leiten an der Hand, umherführen; zur Frau haben. **Aklas aklą wadzoj'**, ein Blinder führt den andern. **Protas iszminti wadzoj'**, Erfahrung muß den Witz regieren. **Wadzoju jo seseri**, ich habe ſeine Schweſter zur Frau. **Galwa wiesą ámogu wadzoja**, der Kopf regiert den ganzen Menſchen.

Wezdinu, inau, isu, inti, Cauſ. führen laſſen. **Wezdinti dukteri**, die Tochter verheirathen.

Wàdas, o, *m.* ein Führer, Leiter, der einen an der Hand leitet; ein Wegweiſer (nicht ein Pfahl, ſondern ein Menſch); Anführer, Rädelsführer; um Memel u. Krottingen auch die Fahrleine, die Zügel, die der Kutſcher in der Hand hält. **Waikų wadas** Erzieher, Zuchtmeiſter.

Wadéle, ės, *f.* gew. im Plur. **Wadéles**, die Fahrleine, die Zügel (Z'em. bei Sž.).

Wadáwas, o, *m.* ein Führer, Leiter.

Wadówas, o, *m.* daſſ.

Wadininkas, o, *m.* daſſ. auch Anführer, Befehlshaber.

Wedẽjas, o, *m.* ein Führer.

Wedẽja, ôs, *f.* eine Wate, ein Handgarn, ein kleines Fiſchnetz, das von zwei Perſonen, die zu Fuße ſind, gezogen wird; vgl. **Newadas**.

Wedẽje, ės, *f.* daſſ.

Wadzótojis, jo, *m.* ein Führer, Leiter.

Wadzos, dzů, *f. pl.* eine Jagdleine, Fahrleine.

Wadzes, dzů, *f. pl.* daſſ.

Wedys, dzio, *m.* ein Freier, der heirathen will.

Wedlys, io, *m.* der Bräutigam, von der Verlobung bis zur Hochzeit; vergl. **Jaunikkis**.

Wedẽklis, io, *m.* ein mannbarer, heirathsfähiger Jüngling.

Wesójas, o, *m.* ein Führer; beſ. **Marcziôs wesojas**, der Brautführer.

Wèstinas, a, was zu führen iſt; heirathsfähig. **Westina merga**, ein mannbares Mädchen.

Weséle, ės, *f.* die Hochzeit. (Z'. v. Poln. Wesele).

Wesowe, ės, *f.* daſſ. (Bd.)

Newedęs, usio, *m.* (ſ. u. **Wedu**) ein unverheiratheter Mann.

Newedẽlis, io, *m.* daſſ.

Newedża, ôs, *m.* daſſ. (Sž.)

Newedẽklis, io, *m.* daſſ. (Sž.)

Newedyste, ės, *f.* der eheloſe Stand, der Cölibat.

Newàdas und **Néwadas**, o, *m.* das große Netz, welches auf dem Haffe von zwei Kähnen gezogen wird; vgl. **Wedẽja**.

Barwedys, dzio, *m.* (vgl. **Baras**) der Vormäher, Vorarbeiter beim Mähen des Graſes und Getreides.

Naujweda, ôs, *m.* auch verkürzt **Nauweda,** ein Neuvermählter.
Naujwedza, Nauwedza, ôs, *m.* daſſ.
Naujwedéklis, io, *m.* daſſ. Plur. **Naujwedéklei,** junge Eheleute, Neuvermählte.
Apwedu, herumführen; umgeben **Apwedu murą,** eine Mauer herumführen.
Apwedimmas, o, *m.* das Herumführen. Plur. **Apwedimmai,** das Gebräme, Pelzgebräme an Kleidungsſtücken.
Apsiwedu, wohin gehen. (?)
Atwedu, herführen, herbeiführen. **Ant kokiôs mislės atwesti,** für eine Anſicht gewinnen, eine Anſicht beibringen
Atwezdinu, herzuführen laſſen.
Atsiwedu, mit ſich bringen, herbringen.
Iwedu, hineinführen, einführen. **I bėdą iwesti,** in Noth bringen. **I kalbą iwesti,** in ein Geſpräch verwickeln, auch, ein Geſpräch anfangen mit Jemandem, zuerſt das Wort nehmen. **I waidus iwesti,** einen in Händel verwickeln, Händel beginnen.
Iwedimmas, o, *m.* die Einführung.
Iwada, ôs, *f.* auch in der Verbindung **Wandens iwada,** eine Waſſerleitung, ein Graben, der das Waſſer an einen Ort, ins Land hinein leitet.
Iwoda, ôs, *f.* daſſ.
Iwedyba, ôs, *f.* gew. Plur. **Iwedybos,** der Kirchengang eine Wöchnerin nach ihrer Geneſung.
Iwodyba, ôs, *f.* Plur. **Iwodybos,** daſſ.
Iwodybininkė, ės, *f.* eine Kirchengängerin, eine Wöchnerin, die ihren Kirchgang hält.
Iwadzoju arkli, ein Pferd am Leitſeil führen. **Iwadzojamas arklis,** ein Leitſeilpferd (Sz. leycowy koń).
Iszwedu, hinausführen, hinausleiten; entführen. **Isz kėlo iszwesti,** irre führen, verleiten, verführen. **Prową iszwesti,** ein Sache ausführen, einen Beweis führen. **Nammus iszwesti,** ein Haus bauen (? Sz.)
Iszwedimmas, o, *m.* Beweis, Beweisführung, beſ. augenſcheinlicher Beweis, **demonstatio ad hominem.**
Iszwadzóju, wegführen; verleiten, verführen; ausführen, vollenden(?)
Iszwadzótojis, jo, *m.* Verführer; Ketzer.
Iszwadzójimas, o, *m.* Verführung.
Issiwedu, hinausgehen, hinausziehen **ż B i karą** in den Krieg
Issiwadzoju, ſich ſelbſt verführen.
Nuwedu, hinunterführen; abführen, wegführen.
Nuwedimmas, o, *m.* die Abführung, Wegführung.
Pawedu, wohin führen oder leiten; vorführen, vorſtellen, **ką pas ką.**
Pawadzoju, einen an der Hand führen.
Páwadas, o, *m.* 1) ein Mittel zum Zweck. **Tikėjimas yra pawadas ant iszganimo,** der Glaube iſt ein Mittel, führt zur Seligkeit. 2) der zweite Mann Frau, nicht überall üblich; in den Gegenden heißt er **Uźkurys,** nördlichen Gegenden **Preikszas.**
Páwada und **Pawadà, ôs,** *f.* die Frau eines Mannes; die Stiefm der Kinder. **Tai mano Pawadà,** meine zweite Frau.
Pawade, ės, *f.* daſſ.
Pawàdis, dzio, *m.* gew. im Plur. **dzei,** ein hänfener Zaum.
Pawadininkas, o, *m.* das Hand Leitpferd.
Pasiweda, wede, wes, westi, Jn es gelingt, geht gut von der nimmt guten Fortgang; auch indiffer geht, es fügt ſich gut oder ſchle ſchickt ſich, ziemt ſich. **Kaip ik taw pasiwede,** wie iſt es dir f ergangen? **Ne pasiweda,** es gel es will nicht vorwärts.
Pasiwedimmas, o, *m.* der Zuſtan Befinden; die Wohlfahrt, d beihen; das Betragen, Verhe
Parwedu, zurückführen, heimfi abholen; die Braut ins Hau ren. **Kudikį parwesti,** ein K Welt bringen; auch von Thieren, **Karwe werszukką parwede,** t hat gekalbt.
Parwedimmas, o, *m.* das Zurüd gen, Abholen, die Heimführu
Parwedininkas, o, *m.* gew. Plur **wedininkai,** die Brautführer wandte der Braut, welche dieſe i Mitgift in das Bräutigams Haus
Parwestuwes, wjų, *f. pl.* die Heim Heimführung der Braut, auch dieſer Gelegenheit übliche Schmaus
Pérwedu, durchführen, hinüberfi überführen.
Pérwedimmas, o, *m.* das Hinüb ren.
Perwedėtojis, jo, *m.* (?) der Hin führer. (Sz.)
Persiwedu, ſich oder für ſich etwas hi holen.
Prawadzoju, wegführen; ableite leiten, verführen.
Prawadninkas, o, *m.* ein Führer, weiſer; Anführer; ein Sachw Advocat.
Prawadai, dų̃, *m. pl.* der erſte S nach Oſtern, Quasimodo geniti, i den katholiſchen Z'emaiten bekannt, przewodnia niedziala. (Sz.)
Priwedu, zuführen, herzuführen führen, citiren; rathen, zu bringen; Anleitung geben. Is jimą priwesti, ein Zeugniß anfü
Prisiwadzoju, ſich müde führen, Jemanden ſo lange führen, bis ma müde wird.
Suwedu, zuſammenführen, z menbringen. **Waikus ne gal ż**

užwesti, das Kind kann nicht geläufig, nicht ohne Anſtoß ſprechen oder leſen.

Suwedimmas, o, *m.* die Verheirathung, das Zuſammenbringen zweier Perſonen, die man mit einander verheirathen will.

Suwedzoju, den Kuppler machen, ein Paar zuſammenbringen.

Suwedzótojis, jo, *m.* ein Kuppler.

Suwedzótoje, ės, *f.* eine Kupplerin.

Suwestinnei, nů, *m. pl.* zuſammengebrachte Kinder, welche jeder von beiden Eheleuten aus einer früheren Ehe hat.

Suwiwedu, zuſammenpaſſen. **Suwiweda žodżů galai**, es reimt ſich.

Užwedu, hinauf, darüber führen; gegen Jemand führen, z. B. gegen den Feind; anführen. **Kaltybę ant ko užwesti**, die Schuld auf Jemand wälzen. **Ant mussio užwesti**, zum Kampfe führen. **Medi užwesti**, das Holz im Walde anweiſen für einen gewiſſen Zweck.

Užwedimmas, o, *m.* die Anführung.

Užwestojis, jo, *m.* der Anführer.

Užwedas, o, *m.* der Beiſtand, Rechtsbeiſtand, Advocat.

Wėgėlė, ės, *f.* die Steinquappe, eine kleinere Art Quappen, mit ſchwarzgeflecktem Rücken, die im Waſſer an Steinen lagern.

Wėgėlėtė, ės, *f.* Dim. daſſ.

Wejà, ės, *f.* ein Raſen, Raſenplatz, ein Platz, an dem kleines hartes Gras wächſt; auch dieſes Gras ſelbſt.

Wejė, ės, *f.* daſſ.

Wejėlė, ės, *f.* Dim. daſſ.

Wejukė, ės, *f.* daſſ.

Wėjas, o, *m.* der Wind. **Prėsz wėją waŝoti**, gegen den Wind fahren. **Kas pusi prėsz wėją**, wer kann gegen den Wind blaſen, d. h. wer kann gegen Gewalt. **Ant wėjo eiti**, bei Seite gehen, um ein Bedürfniß zu verrichten. **Wėjus pranesżti**, blauen Dunſt machen. **Wėjo żuwis**, der Windfiſch, Hornhecht, Hornfiſch (Esox belone). **Wėjo ùmaras**, ein heftiger Windſtoß, Wirbelwind.

Wėjėlis, io, *m.*
Wėjatis czio, *m.*
Wėjùkis, io, *m.*
Wėjużėlis, io, *m.*
Wėjużatis, czio, *m.*
} Dim. ein kleiner gelinder Wind; der liebe Wind; ein Lüftchen

Wėjalas, o, *m.* ein Lüftchen (Sz.).

Wėjinis, e, den Wind betreffend; dem Winde ausgeſetzt

Wėjótas, a, windig; dem Winde ausgeſetzt.

Wėjmalunas, o, *m.* Windmühle.

Wėjmalunis, nio, *m* daſſ.

Wėjraupiės, plů, *f. pl.* Windpocken (deutſch gebildet).

Pawėjù u. Pawėjuy, Adv. mit oder nach dem Winde.

Prėszwėjas, o, *m.* Gegenwind.

Užwėjis, jo, *m.* ein vor dem Winde gedeckter, unter dem Winde liegender Ort. **Apsistoti i užwėjį**, ſtille halten, wo der Wind nicht trifft, unter Wind.

Užwėjuy, Adv. unter oder hinter Wind.

Wėju, wijaù oder wyjau, wysu, wyti, jagen, nachjagen, nachſetzen. **Bėda bėdą wėja**, ein Unglück treibt das andere. (In einigen Formen verſtärkt die Wurzel ſich zu Waj. Die Bedeutung drehen, winden, welche R. und M. dieſer Wurzel geben, bildet das Präſens nicht Wėju, ſondern Wėjù und Wyju„ ſ. d.)

Wajóju, ójau, ósu, óti, jagen, ſcheuchen; herümjagen; nachjagen. **Wajojamas Z'aislas**, Wettlauf.

Wajone, ės, *f.* ein Wettlauf (Sz.); ein Einfall, eine Streiferei.

Wėjone, ės, *f.* daſſ.

Wyjimas oder **Wijimmas**, o, *m.* Verfolgung.

Atwėjis, jo, *m.* und jės *f.* der Rückfall in eine Krankheit, gewiſſermaßen das Nachſetzen der Krankheit. **Tris atwėjus** oder **treczią atwėjį atkritto**, er hat dreimal hinter einander Rückfälle gehabt. **Su atwėjomis sirgti**, zurückfallen in die Krankheit.

Atwijys, jo, *m.* daſſ.

Iszwajoju, aus einander jagen, zerſtreuen, aus einander wehen oder blaſen, wegtreiben.

Iszwajawóju, daſſ.

Nuwėju, abjagen; wegjagen, nachjagen.

Pawėju, erjagen, einholen. **Musů linnai isz mażů iszbėgo bet didzio ne pawyjo**, der Flachs iſt mittelmäßig gerathen. **Pawijęs jį atėmjau**, ich habe es ihm abgejagt.

Pawijys, jo, *m.* eine Strecke Weges. **Gėr's pawijys**, eine gute Strecke, ziemlich entlegen.

Užwajawoju, wohin eilen.

Wejù, gewöhnlicher Wyju, ſ. d.

Wėka, ós, *f.* Kraft, Körperſtärke. **Jis tur daug wėkós**, er hat eine bedeutende Körperkraft.

Wėkta, Wėktorus, Wėkmistras = **Wakta** u. ſ. w.

Wėl, Adv. abermals, wiederum, noch einmal. **Ir wėl**, desgleichen.

Wėley, daſſ.

Wėlais, daſſ. **Taip bus wėlais**, es wird wieder ſo ſein, es wird beim Alten bleiben.

Wėlaisgi, daſſ.

Wėla, ós, *f.* Eiſendrath.

Iwėliju, ijau, isu, iti, Drath einziehen, beſ. **Kiaules iwėliti**, die Schweine ringeln, d. h. einen Draht durch die Naſenknorpeln ziehen, damit ſie nicht wühlen können.

Wėlawà, ós, *f.* die Stadt Wehlau, auch **Wėluwa, Wėlowa**.

Welbejóju, ójau, ósu, óti, liſpeln.

Pawelbejóju, daſſ.

Wėlė, ės, *f.* im Plur. **Wėlės**, lů, die Ge-

stalten der Verstorbenen (M.). Wélù welykos, Gründonnerstag. (R M.)
Welůkas, o, m. ein Gespenst (Qu.)
Welé, ės, f. (⏑ –) die Walke.
Welù, wéliau, wélsu, wélti, Tuch walken.
Welėju, ėjau, ėsu, ėti, dass. (Sz) Newelėtas, ungewalkt.
Welůs, wėliaus, wėlsus, wėltis', sich verwalken, sich verfilzen, sich zusammenziehen beim Walken; auch sich verwickeln, verzotten.
Welai, ů, m. pl. zusammengefilzte verzottete Haare.
Welikkas, o, m. ein Walker.
Welėtojis, jo, m. dass.
Welėtoje ės, f Walkerin.
Welėjimas, o, m. das Walken.
Welėnas, o, m. eine Walke, ein Walkstuhl, eine Walkmühle.
Wėltuwas, o, m. dass.
Suwelù, zusammen wickeln, verwikkeln, verzotten, z. B. die Haare. Aitwaras jo plaukus suwėle, der Alp hat ihm die Haare zusammengedreht.
Susiwelù, sich, für sich etwas walken; sich verwalken, verzotten, von den Haaren.
Susiwėlimas, o, m. das Verzotten, Zusammenfilzen der Haare.
Welėna, ôs, f. (⏑ – ⏑) ein abgestochener Rasen; eine ausgestochene Erdscholle; nach Sz. auch ein aus dem Wasser oder aus einem Sumpfe hervorragender Grashumpen.
Welėnas, o, m. bes. im Plur. Welėnai, bei Memel, Torf.
Welėnėle, ės f. Dim. Rasen.
Welėnùże, ės, f. dass.
Welėningas, a, rasig, von Rasen gemacht.
Wėlybas, s. u. Wėlus.
Wéliju, ijau, isu, iti, einen Vorschlag thun, anrathen, Jemand zu etwas veranlassen; anwünschen, Jemandem etwas wünschen (Vgl. meiliju, für sich etwas wünschen); erlauben, Erlaubniß ertheilen, zulassen. Ne wéliju, abrathen, widerrathen, nicht erlauben. Gėr' weliti, Glück wünschen. Tėw's linksmay welij', der Vater giebt mit Freuden seine Zustimmung (zu einer Heirath). Newėlitas tai ne galù daryti, ohne Erlaubniß kann ich das nicht thun. (Eine Nebenform ist Zweliju s. d.).
Wélijůs, ijaus, isůs, itis', lieber wollen, vorziehen. Wélijas pirmjaus mirti ne kaip i grėkus sugriszti, er will lieber sterben als zu den Sünden zurückkehren.
Wélijimas, o, m. ein ertheilter Rath, ein Wunsch für Jemanden; die Zustimmung. Géro welijimas, ein Glückwunsch.
Welitojis, o, m. Rathgeber. Géro welitojis, Glückwünscher.
Welitinas, a, rathsam, wünschenswerth, was sich wohl erlauben l
Pawéliju, einwilligen, erlaube fehlen, anbefehlen. Kas man lita, mein Beruf Pawélitas ein übertragenes Amt. Ar tu ma ką pawéliti, hast du mir etwas fehlen, oder zu erlauben? habe ich dich zu fragen?
Pawélijimas, o, m. Erlaubniß, Verordnung, Anordnung.
Nepawélijimas, o, m. Wider Protest.
Priwéliju, einem durch bevormunde sorge etwas verschaffen. Pr man mergytę, sie haben mir (o zu fragen) ein Mädchen angefreit.
Uzwéliju, anwünschen.
Welykos, kû, f pl. Ostern, das O (Vielleicht vom Poln. wielka n große Nacht). Welykû awinė Osterlamm. Wélû welykos, G nerstag.
Welykaitis, ėzio, m. ein Oster-
Welykiszkas, a, osterlich, was n geschieht oder zum Osterfeste geh
Welykauju, awaù, ausu, auti, halten oder feiern.
Atwelykos, ů, f. pl. der Sonnt Ostern.
Atwelykis, kiû, f. pl. dass.
Wélinas, o, m. der Teufel, s. Wé
Wélke, ės, f. ein Strick im allg besonders der ringförmige Strick, das Joch am Zochbaum und eine sel desselben angebunden wird; beim mit Pferden ist Welke der Str dem die Bracke an den Zochbaum wird; eine Schleppangel, deren der Fischer, während er im Kahne rudert, in den Zähnen hält; a Welke für Werke s. d. gebrau
Welku, wilkau, wilksu, wilkti, schleppen, schleifen; kleiden, hen.
Welkůs, wilkiaus, wilksůs, sich ziehen, säumen, zögern; hertreiben. Welkas, es zieh die Länge, verzögert sich.
Wilkiu und Wilkėju, kėjau, kėti, ein Kleid anziehen, sich auch gekleidet sein, ein Kleid ben (rubù u. rubą).
Wilkėjimas, o, m. die Tracht, K tracht.
Walkiòju, ójau, ósu, óti, umher pen, schleifen.
Walkiojůs, ojaus, osůs, otis', fi hertreiben, umherschlenter herschweifen, sich schleppen sam fortbewegen, aus S Krankheit. Walkiótis' po swėtą der Welt umhertreiben. Walkio kojû, sich unter den Füßen umh
Walkiůs, kiaus, ksůs, ktis', da
Welkiaté, ės, f. die Zochschleif

im Winkel zusammengefügte Stäbe oder Pfähle, auf denen der Pflug ruht, wenn er auf das Feld oder von da nach Hause gefahren wird.

Walkėtai, tů, *m. pl.* dass.

Walkus, i, was sich ziehen läßt, zähe, dehnbar, haltbar, z. B von jungem gesundem Eise, das nicht leicht bricht; Gegensatz graudus, spröde

Walkius, kiaus, *m.* der Staar im Auge, auch Gėdrawalkis.

Walkėtà, ôs, *m. f.* ein Umtreiber, Landstreicher.

Walkúnas, o, *m.* dass.

Walkumas, o, *m.* ein Zug, Fischzug, nicht überall gebräuchlich; am Haf nördlich vom Memelstrom braucht man dafür den Ausdruck Tüsas.

Walkune, ės, *f.* dass. bei Sz.

Gėdrawalkis, io, *m.* der Staar im Auge = Walkius.

Waidwilkis, io, *m.* ein Ränkestifter.

Apwelku, wilkti, kleiden, ein Kleidungsstück (mit Ausnahme der Fußbekleidung, s. Awju) anlegen; belegen, beziehen mit etwas. **Sermęgę kam apwilkti**, Jemandem einen Rock anlegen; **Sermęgù ką apwilkti**, Jemanden mit einem Rocke bekleiden. **Ratą apwilkti**, ein Rad belegen. **Szarwais apwilkti**, waffnen, rüsten. **Apwilko akys**, die Augen sind vom Staar befallen (das Subject ist, wie oft, nicht ausgedrückt) **Akis apwilkta**, ein vom Staar getrübtes Auge. **Baltay** oder **baltais rubais apwilktas**, weiß gekleidet.

Apwilkiu, ėti, dass. **Sermęgę apwilkėti**, einen Rock anziehen.

Apwalkioju, beziehen mit etwas, überziehen; besudeln, beschmutzen; übereggen, beeggen, indem man das gepflügte Feld der Länge nach bestreicht; auch vor der Saat eggen.

Apwalkalas, o, *m.* Kleidung, Anzug.

Apwalkas, o, *m.* das Oberleder der Stiefeln.

Apwilkas, o, *m.* die Sammetblume (Bd.).

Apsiwelku, wilkti, sich ein Kleid anziehen. **Apsiwilkti sermęgę** und **sermęgù** sich einen Rock anziehen. **Pelėdos sermęgę apsiwilko**, er hat kein gutes Gewissen, scheut das Licht.

Apsiwilkimas, o, *m.* das Anlegen eines Kleides

Apsiwalkioju, sich beschleppen, sich besudeln.

Atwelku, wilkti, abziehen, wegziehen, durch Ziehen entfernen.

Iszwelku, wilkti, herausziehen, herausschleppen; ein Kleid ablegen; schinden, die Haut abziehen. **Luppikas arklius iszwilko**, der Schinder hat den Pferden das Fell abgezogen.

Iszwilkimas, o, *m.* das Ablegen eines Kleidungsstücks u. s. w.

Iszwilkiu, kėti, ein Kleid abnutzen, abtragen. **Iszwilkėtas rubas**, ein abgetragenes Kleidungsstück.

Iszwalkioju, beeggen, übereggen = Apwalkioju; besudeln, beschmutzen, **rankas**, die Hände; entweihen, entheiligen, **szwentus daiktus**, heilige Dinge.

Iszwalkiojimas, o, *m.* Besudelung; Entweihung.

Iszwalkas, o, *m.* die Auszugwuhne, das Loch im Eise, durch welches die Fischer das Netz herausziehen; dergleiche **leida**.

Issiwelku, wilkti, sich ausziehen, sich entkleiden.

Issiwalkstos' debesei, es klärt sich auf, (Bd.).

Issiwilkstos' debesei, dass. (Bt).

Nuwelku, wilkti, abziehen, ablegen, ein Kleid.

Nuwilkimas, o, *m.* das Ablegen eines Kleides.

Nůwilkis, ės, *f.* das Abgelegte, abgelegte Kleider.

Nusiwelku, sich entkleiden, sich ein Kleid ausziehen; sich wohin schleppen, mühsam wohin gehen; sich dehnen, von Metallen.

Pawelku, wilkti, beziehen, überziehen, mit etwas.

Pawilktinnis, io, *m.* ein Ueberhemde, wie die Knechte es anlegen, wenn sie dem Viehe das Fütter, bes. Heu antragen.

Pawalkas, o, *m.* gew. im Plur. **Pawalkai**, das Kummet, das Kummetgeschirr, sonst auch Kamantai genannt. Sache und Wort in PL. wenig bekannt, wohl aber in Z'em.

Pawalkalas, o, *m.* ein Ueberzug, eine Hülle.

Parwilkiu, kėti, ein Kleid abtragen, abnutzen.

Perwelku, wilkti, hinüber, hindurch ziehen oder schleppen.

Priwelku, heran ziehen oder schleppen.

Priwilkinnis, e, was herangezogen wird. **Marszkinnei priwilkinni**, ein Alltagshemde.

Suwalkioju, besudeln.

Uźwelku, wilkti, heraufschleppen; darüber ziehen, ein Kleid über das andere. **Ant patalo naują užwalkalą užwilkti**, einen neuen Ueberzug über das Bett ziehen.

Uźwalkas, o, *m.* ein Ueberzug, eine Hülle, Decke.

Uźwalkis, io, *m.* dass.

Uźwalkalas, o, *m.* Ueberzug über ein Bett, Bettbezug, Züche.

Uźwalkalėlis, io, *m.* Dim. dass.

Ussiwelku, wilkti, zögern, Imperf. sich verziehen, sich hinziehen. **Ussiwilko ikki naujo méto**, es hat sich bis Neujahr hingezogen, verzögert.

Ussiwilkimas, o, *m.* Verzug, Anstand.

Wélnas, o, *m.* (auch **Wélinas** geſchrieben) der Teufel, der böſe Geiſt. **Tai wélno darbas**, das iſt ein Teufelswerk, eine teufliſche Sache. **Wélno draugale**, eine Kupplerin. **Eik pré wélno**, gehe zum Teufel! **Pré wélno wažoti**, zum Teufel fahren, d. i. ein gottloſes Leben führen. **Ką, welnè, darai**, was, zum Teufel, machſt du?

Wélniszkas, a, teufliſch, verteufelt.

Wélnuwà, ôs, *f.* Teufelswerk, Teufelsgeſpenſt.

Wélnúksztis, czio, *m.* ein junger Teufel, Feldteufel. **Mažas Welnúksztis**, ein Kind, das ungetauft geſtorben iſt.

Welókas, o, *m.* = **Welúkas**, ſ. d.

Wélowa, ôs, *f.* = **Wélawa**, die Stadt Wehlau.

Weltuj' (Z'.) Adv. unnütz, vergebens.

Welúkas, o, *m.* ſ. u. **Wéle**.

Welu, wéliau, wélsu, wélti, ſ. u. **Welé**.

Welúkas, o, *m* Fahne, Panier, Wetterfahne; Wimpel auf dem Schiffsmaſt. Auch **Welókas**.

Welukélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Wélus, i, ſpät.

Wélù, Adv. ſpät; es iſt ſpät. **Pér wélù**, zu ſpät.

Wélay, Adv. ſpät. **Wélay ant wakaro**, ſpät Abends. **Pér wélay**, zu ſpät.

Wélokas, a, ziemlich ſpät.

Wélummas, o, *m.* ſpäte Zeit, die Späte.

Wélybas, a, ſpät, verſpätet, ſubſtantiviſch, ein Spätling; auch der ſich Zeit läßt, ſpät kommt oder aufſteht, langſam.

Wélybasis, oji, der ſpät kommt, ſpät aufſteht.

Wélústas, a, *m. f.* ein Spätling.

Nusiwélinu, ſich verſpäten.

Pawélinu, inau, ìsu, inti, etwas verſpäten, verzögern, machen daß es zu ſpät kommt.

Pawélaju, awau, osu, oti, ſich verſpäten, ſpät oder zu ſpät kommen.

Pasiwélinu, daſſ.

Ussiwélinu, daſſ.

Wéluwà, ôs, *f.* = **Wélawà**, die Stadt Wehlau.

Wémju, wémjau, wémsu, wémti, ſich erbrechen, ſich übergeben.

Wimdau, dziau, dysu, dyti, Cauſ., als Simplex nicht gebräuchlich, ſ **Prawimdau**.

Wémimas, o, *m.* das Erbrechen.

Wémějas, o, *m.* der ſich erbricht.

Wémalas, o, *m.* gew. im Plur. **Wémalai**, das Ausgebrochene.

Apwémju, etwas bebrechen, durch Erbrechen beſudeln.

Apsiwémju, ſich erbrechen.

Iszwémju, ausbrechen, ausſpeien.

Issiwémju, ich breche mir aus (M.)

Prawimdau, Jemanden zum Erbrechen bringen. Jemandes Ekel erregen.

Suwémju, etwas bebrechen = **Apwémju**.

Wénas, a, (gew. **Wienas** geſchriebe ner, eins; einzig, allein; im **Wéni**, lauter, ununterbr nichts als. **Wéno žindimo**, ruszės, **wéno lákimo**, von ein **Isz wéno**, einſtimmig, einhellig, einander. **Isz wéno eiti**, einhell unter einer Decke ſtecken. **Isz wé su kom'**, ſich an Jemand anhan ſeinem Anhange gehören. **Ne** nicht einer (ſondern viele), nicht **Néy wénas**, nicht ein einziger, **Po wén's** und **po wéną**, einzeln, oder je einer. **Kas wénas**, wénas, jeder. **Ant wén's antr** auf einander legen. **Dar wéną** eins. **Wéną kartą**, und **Wénù** einmal, auf einmal. **Pri wén's** an einander. **Ne wén'**, bet ir, n ſondern auch. **Asz ne wéna e nabasztinioko wyro**, ich bin ſch von meinem verſtorbenen Manne. **waidai**, ewiger, unaufhörlicher **Wéni kaulai buwo pré jo**, n Knochen waren an ihm. **Jis dwéj raszus tur, wénus saw, kittu** ger antrus) man, er hat zwei Er der Verſchreibung, eines für ſich, dere für mich.

Wényste, ės, *f.* Einheit; Einſa einſamer Ort.

Wénybe, ės, *f.* Einigkeit; Einſa

Wénummas, o, *m.* Einigkeit, E ligkeit.

Wéningas, a, die Einheit bei **Wéningas skaitlus**, der Singul

Wénat, Adv. allein.

Wénatijis, je, einzig, ein einzig

Wénatijas, a, daſſ.

Wénatis, tės, *f.* die Einheit, E keit; Einſtimmigkeit.

Wénatyste, ės, *f.* Einſamkeit.

Wénatras, a, einerlei.

Wénok, Adv. allein, einzig; d aber; wenigſtens; gleichviel **wénok yra**, mir gilt's gleichviel.

Wénókas, a, einfach, einerlei **wénokas**, mancherlei Adv. **Wé** auf einerlei, auf gleiche Weiſe.

Wénokybe, ės, *f.* Einförmigke bereinſtimmung.

Wénaip, Adv. einerlei, auf eine **Wénaip — antraip**, auf die auf die andere Weiſe.

Wénopas, a, einerlei.

Wéneropas, a, einerlei; einfach

Wénerokas, a, daſſ.

Wénintélis, ė, einzig, ganz einzeln, einſam, einfach. Adv. -

Wénybas, a, einſam.

Wéniszkas, a, einſam.

Wéniszke, ės, *f.* die Einſamkei

Wénertis, e, einzig. **Wénerte d** die einzige Tochter (Daina).

Wénuntas, a, einzig, allein.

Wénuntà, Adv. jemals.

Wénutinnis, e, einfach, einförmig, einhellig. **Wénutinney**, Adv. daſſ.
Wénutinne, ês, *f.* die Einhelligkeit, Einförmigkeit.
Wénotinnis, **Wénotinne** = **Wénutinnis**, ne.
Wénólika, ôs, *f.* elf.
Wénoliktas, a, der elfte. **Wénoliktasis**, toji, daſſ.
Wénakis, e, einäugig.
Wéndumay, Adv. einmüthig
Wéndumystė, ês, *f.* Einmüthigkeit.
Wéngimęs, usi, eingeboren, einzig, von Kindern (iſt wohl nur in der Bibel- und Kanzelſprache gebräuchlich).
Wénlinkas, a, einfach, einzeln.
Wénmarszkinnis, e, einer, der nur mit einem Hemde bekleidet, der im Hemde iſt.
Wénnytis, e, einfädig, eindräthig, einfach, v. Geweben (v. Nytis). Plur. **Wénnyczei**, czů, *m. pl.* Name eines Krautes, Schilfroſe (M. Bd.).
Wėnpusse, ės, *f.* die Scholle oder Butte, ein Fiſch, Pleuronectes, von ſeiner Geſtalt ſo benannt, provinz. die Flunder.
Wénragis, e, einhörnig.
Wénrankis, e, einhändig.
Wénsanti, czių̃s, *f.* eine Einſame.
Wėnsėdis, dzio, *m.* der allein wohnt, ein Hofbeſitzer, deſſen Hof außerhalb des Dorfes ausgebaut iſt. Nach Bd. Qu. ein Einſiedler.
Wénstypis, e, *m. f.* einziges Kind.
Wénstippes, pjů, *m. pl.* Embirrenkraut (M.).
Wénszirdis, e, einmüthig, Adv. **Wénszirdzey**.
Wénszirdystė, ės, *f.* Einmüthigkeit.
Wéntikt, Adv. bloß, allein.
Wénturtas, a, einzig, das einzige Kind.
Wénturtis, e, daſſ.
Wénwaldzia, ôs, *m.* Monarch; ſ. mehr unter Waldau.
Wénweidis, a, von gleichem Ausſehen, einfarbig, gleichgeſtaltet.
Wénwėre, ės, *f.* eine einzelne Ruthe, ein langer Stock, der ſtatt einer Peitſche gebraucht wird.
Wénwėsis, e (?) einzeln (Bd.).
Wénwėte, ės, *f.* das Weilen an einem Orte, das Zuſammenwohnen, die Haus- oder Stubengenoſſenſchaft.
Wénwiszay, Adv. einſam (Qu.).
Kaswénas, a, jeder, wer es auch ſei.
Kékwénas, a, daſſ.
Newénas, a, keiner; nicht allein; im Plur. **Newėni**, uneinig.
Neywénas, a, keiner, Niemand.
Newėnamp, keinesweges.
Wiczwénas, a, ein einziger, ganz allein.
Wiczwénintėlis, e, daſſ.
Wéniju, ijau, isu, iti, einigen; ein Haus binden, abbinden, in der Zimmermannsſprache.
Suwéniju, vereinigen, verbinden; ein Haus abbinden. **Winnimis suwėniti**, zuſammennageln.
Suwéninu, inau, isu, inti, daſſ.
Suwėnimas, o, *m.* Vereinigung, Verein. (Sz.).
Susiwéniju, ſich vereinigen, ſich verbinden.
Susiwénoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Wenczawà, ôs, *f.* die Trauung, auch **Winczawà**. **Wenczawą meinauti** oder **szaukti**, die Aufbietung vollziehen, aufbieten. **Szwentoj' dėnoj' mudwes wenczawą szauke**, auf den Feiertag bietet man uns beide auf (Daina).
Wenczawėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Wenczawóju, ójau, ósu, óti, als Geiſtlicher ein Brautpaar trauen, copuliren. **Wenczawota mote**, eine angetraute, rechtmäßige Ehefrau.
Wenczawojimas, o, *m.* die Trauung, Copulation.
Wenczawone, ės, *f.* daſſ.
Wenczawonyste, ės, *f.* die Ehe, der Ehebund. Daher nur **Wenczawonystės** (nicht **Wenczawonės**) **perżengimas**, Ehebruch; **Wenczawonystės perskyrimas**, Eheſcheidung.
Wenczawoniszkas, a, ehelich, v. Kindern; ehelich verbunden, v. Gatten.
Wenczawodinůs, inaus, isůs, intis', ſich trauen laſſen.
Wenczáuninkai, ů, *m. pl.* die Trauungsleute, das Hochzeitsgefolge.
Newenczawonyste, ės, *f.* wilde Ehe. **Kudikis isz newenczawonystės**, uneheliches Kind.
Priwenczawóju, antrauen. **Priwenczawota mote**, eine rechtmäßig angetraute Frau.
Suwenczawóju, copuliren, zuſammentrauen. **Suwenczawotėji**, *m. pl.* Eheleute.
Suwenczawojimas, o, *m.* die Copulation.
Suwenczawodinu, trauen laſſen, verehelichen, z. B. ſeine Tochter.
Susiwenczawodinu, ſich trauen laſſen.
Wendininkai, ů, *m. pl.* die Bewohner von Windenburg auf einer in das kuriſche Haff einſpringenden Landſpitze; auch Name des Dorfes ſelbſt. Sprichwort: **Wendininkai, szlėkti laukai, ataus kur gaus**, Windenburger, ſchlechte Aecker, woher werden ſie Aus gewinnen.
Wengiu, **Wengus**, u. ſ. w. ſ. u. **Wangus**.
Wengras, o, *m.* ein Ungar. Plur. **Wengrai**, oder **Wengrů żėme**, Ungarn, Ungerland.
Wentaras, o, *m.* eine Art Fiſchernetz, der Fiſchſack, ein über mehre Bügel, die daſſelbe in Abtheilungen oder Kammern theilen, geſpanntes Netz, das auf einer Seite eine trichterförmige Oeffnung hat, und hinter dem letzten Bügel in einen zugeſpitzten Sack (**warżas**) ausläuft. Es wird mit Pfählen im Waſſer befeſtigt.

Wentéris, io, *m.* daſſ. (Sz. hat Winteris, als Ueberſetzung des poln. Więcerz, die Fiſchreuſe).
Wentére, ės, *f.* daſſ. (bei Ragnit übliche Form).
Wentérélis, io, *m.* daſſ.
Wenuszka, ós, *f.* der Seidenſchwanz, Ampelis garrulus (Tauroggen).
Wéparis, rio, *m.* ein Maulaffe, Tölpel, der ſtarr und ausdruckos vor ſich hin glotzt.
Wépalis, io, *m.* daſſ. (nach Sz. ein Poſſenreißer).
Wéplys, io, *m.* daſſ.
Wéplonas, o, *m.* daſſ.
Wypslas, o, *m.* daſſ.
Wéploju, oti, gaffen, maulaffen, mit den Augen ſtarr vor ſich hin ſehen.
Wéplinu, nėjau, nėsu, nėti, daſſ.
Wyplinu, ėti, daſſ.
Wėpsau, psójau, psósu, psóti, daſſ.
Pawyplinu, inau, isu, inti, daſſ.
Wėra, ós, *f.* (gew. Wiera geſchrieben) eigentlich die Wahrheit, das Wahre, daher der Glaube, die geglaubte Wahrheit, der Glaubensinhalt (Vgl. Tikėjimas, das Glauben, die perſönliche Ueberzeugung). **Krikszczoniszka wėra**, der chriſtliche Glaube, das hiſtoriſche Chriſtenthum, im Gegenſatze zu jeder andern Religion. **Wis tą wėrą laiko**, er bleibt immer bei demſelben Glauben, er bleibt ſtets derſelbe. **Jo wėrą panėkinti**, Jemandes Religion verachten, z. B. eines Juden, (dagegen jo tikėjimą panėkinti, Jemandes perſönliche Ueberzeugung oder Glaubensrichtung verachten). **Wėroj'**, wirklich, in Wahrheit, in der That. **Ant wėrós**, auf Wort, auf Treue!
Newėra, ós, *f.* Argwohn (Bd.)
Wėriju, ijau, isu, iti, glauben, trauen, zutrauen, m. d. Dat. **Tai ne wėriju**, das glaube ich nicht. **Asz jam ne wėriju**, ich traue, glaube ihm nicht. **Ne wėriti**, Mistrauen, Argwohn hegen.
Wėritinas, a, glaublich, glaubwürdig. **Newėritinas**, unglaublich, unglaubwürdig.
Wėrijamas, **Newėrijamas**, a, daſſ.
Wėrijimas, o, *m.* das Glauben, Trauen.
Newėrijimas, o, *m.* das Mistrauen.
Wėriszkas, a, den Glauben betreffend.
Wėrnas, a, treu, aufrichtig; echt. Adv. — nay. **Wėrnay żadėti**, aufs Wort zuſagen. **Wėrnas żodżose**, der ſein Wort hält. **Wėrni Lėtuwninkai**, echte, reine Littauer.
Wėrinas, a, daſſ. (Daina bei Rheſa S. 294).
Wėrnybe, ės, *f.* Wahrheit, Wahrhaftigkeit, Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Wėrnyste, ės, *f.* daſſ. **Ant mano wėrnystės**, auf mein Wort!
Wėrnummas, o, *m.* daſſ.
Newėrnas, a, Adv. nay, untreu, leriſch; unecht. **Newėrnay** heucheln.
Newėrnybe, ės, *f.* Untreue, Falſ Gleißnerei.
Newėrnyste, ės, *f.* daſſ.
Newėrnummas, o, *m.* daſſ.
Nėkwėris, o, abergläubiſch.
Klystwėra, ós, *f.* Aberglaube.
Klystwėriszkas, a, abergläubiſ
Paklydwėre, ės, *f.* Aberglaube.
Atwėriju, vergelten (Bd.).
Iszwėriju, anvertrauen etwas; ben. **Ne iszwėrij'**, er glaubt n
Iszwėrijimas, o, *m.* Verſicherun
Issiwėriju, Glauben halten (Bd.).
Pawėriju, vertrauen, glauben, dem etwas anvertrauen.
Pawėrijimas, o, *m.* Credit, Ver das man hegt.
Prėwėra, ós, *f.* Aberglaube.
Prėwėrnas, a, abergläubiſch.
Priwėriju, etwas anvertrauen. **ritas daiktas**, anvertrautes Gut.
Užwėriju, daſſ.
Werbà, ós, *f.* die Palme, der baum; eine Ruthe, ein Sch vom Baume. Plur. **Werbos** od. **dėna**, Palmſonntag. **Werbů** die Woche vor Oſtern. **Prė werb** die Oſterzeit.
Werbas, o, *m.* daſſ.
Werbunoji, jós, *f.* die Woche vor (Bd.).
Werbju, bjau, bsu, bti, das auf d ſen gemähte Gras umwenden (S 507.).
Werblúdas, o, *m.* das Kameel,
Werblúde, ės, *f.* die Kameelin.
Werbóju, awaù u. ójau, ósu, óti, zum Soldaten werben
Werbáwimas, o, *m.* die Werbun
Werbininkas, o, *m.* der Werber.
Wercziu, wercziau, u. ſ. w. ſ. W
Wėrdėlis, io, *m.* das gewöhnliche G maaß bei Memel, ein halber S
Puswėrdėlis, io, *m.* ein Viertelſche
Wėrdu und **Wėrru**, wirrau, wirsu, kochen, ſieden, tranſit. und in auch ſprudeln, quellen, von Waſſer. **Wandů wėrdas**, Quel **Alų wirti**, Bier brauen. **Wirr lauja**, es hört auf zu ſieden. **V a** und **Wirręs**, usi, gekocht. **Ne ręs**, usi, nicht gar gekocht.
Wirrimas, o, *m.* das Kochen, G Sprudeln, Quellen. **Alaus mas**, das Bierbrauen, die Bierb **Jurů wirrimas**, das Brauſen de
Werdinu, inau, isu, inti, ſiede ſen.
Wirrinu, inau, isu, inti, koche tranſitiv. **Alų wirrinti**, Bier bre
Wirrėjas, o, *m.* ein Koch. **Pywo rėjas**, Bierbrauer.

Wirréjélis, io, *m.* kleiner Koch, Küchenjunge.
Wirréja, os, *f.* Köchin.
Wirrálas, o, *m.* im Plur. **Wirralai**, Gekoch, Gemüse, Küchenkräuter. **Wirralû darżas**, Gemüsegarten.
Wirtyste, es, *f.* die Kochkunst.
Wirtuwé, es, *f.* die Küche.
Wirtuwinis, e, die Küche, das Kochen betreffend, dazu gehörig.
Warus, i, kochbar, was gekocht werden kann.
Wirtis, czio, *m.* ein Strudel, Wirbel im Wasser, bes. in Strömen.
Wyrus, aus, *m.* dass.
Apwirrinu, etwas überkochen, bebrühen, eben nur sieden lassen.
Atwérda, es siedet auf, wallt auf.
Atwirrinu, aufsieden, aufwallen lassen.
Dawerdu, vollends gar kochen.
Iwérdu, einsieden, einkochen.
Iwérdinu, einkochen lassen.
Iwirrinu, dass.
Iszwérdu, gar kochen und gar werden. **Wakarénę dar ne iszwirro**, sie hat das Abendbrot noch nicht fertig. **Iszwirres**, usi, gar gekocht.
Iszwirrinu, gar kochen, auskochen.
Nuwerdu, abkochen, aufhören zu kochen (intrans.); überkochen, überlaufen.
Nuwirrinu, überkochen, überlaufen lassen; abkochen lassen.
Pawirrinu, verbrühen. **Szalna pawirrino żoles**, der Frost hat die Kräuter gerührt, getödtet.
Perwirrinu, noch einmal durch oder überkochen.
Priwerdu, ankochen, im Kochen anbrennen; sehr, genug kochen. **Attrauk, priwirre!** höre auf, es ist genug davon!
Priwirrinu, viel, starkkochen; anlöthen, anschmieden, z. B. Eisen.
Suwerdu, weich, zu weich kochen, verkochen.
Suwirrinu, verkochen lassen; verbauen eine Speise. **Nesuwirrinamas**, a, unverdaulich. **Suwirrinu gelezi**, Eisen zusammenschweißen, löthen (Sz. u. Zwarzyć hat Suwirtinu, Druckf.).
Uźwerdu, überkochen, ein wenig kochen.
Uźwirrinu, ein wenig kochen lassen.
Werenka, ös, *f.* = **Warenka**.
Wergas, o, m. ein Leibeigner.
Werge, ės, *f* eine Leibeigene.
Werginne, ės, *f.* die Leibeigenschaft, Dienstbarkeit.
Wergyste, ės, *f.* dass.
Wergyba, ös, *f.* dass.
Wergiszkas, a, Adv. **kay**, leibeigen; nach Art und Weise eines Leibeigenen.
Wergauju, awau, ausu, auti, Leibeigner sein, als Leibeigner dienen.
Werżas, a, schlau (Qu.).
Wérks, ės, *f.* (Germ.) Werk, bes. böses Werk; auch das Gewerk der Handwerker. **Jau séney tą wérkę warrei**, du hast dieses Werk, diesen schlechten Lebenswandel, schon lange getrieben.
Werkpéde, ės, *f.* ein Werkschuh, ein Zollstock; auch **Werszpéde**, s. u. **Werszis**.
Werkė, ės, *f.* (Germ.) Werg, die Substanz aufgedrehter alter Stricke und Seile, die man zum Verstopfen der Lecke der Kähne gebraucht; auch Welke gesprochen.
Werkiù, kiaù, ksu, kti, weinen, vor Schmerz, Rührung (vgl. **Rékiu**). **Werkiąs, anti**, weinend. **Werkianti akis**, ein weinendes Auge. **Werkėsis, kentėji**, der, die Weinende. **Akmů tur werkti**, ein Stein muß sich erbarmen.
Werkimas, o, *m.* das Weinen.
Werkius, i, beweinenswerth. **Newerkius**, i, nicht beweinenswerth.
Werksmas, o, *m.* das Weinen. **Ne galů kalbėti werksmů**, ich kann vor Weinen nicht sprechen.
Werksme, ės, *f.* dass.
Werksmingas, a, weinerlich, kläglich. Adv. **Werksmingay**, dass. mit Thränen; auch beweinenswerth.
Werksnys, nio, *m.* ne, nės, *f.* der leicht oder viel weint; ein Schreihals, von Kindern.
Werkszlėnu, énau, ėsu, énti, weinen, granfen, von Kindern.
Werkszlóju, ójau, ósu, óti, dass.
Wirkulóju, ójau, ósu, óti, wimmern, ein wenig weinen, von Kindern.
Wirkstu, wirkau, wirksu, wirkti, s. **Prawirkstu**.
Wirszkau, kiau, kysu, kyti, s. **Pra-** u. **Suwirszkau**.
Wirkinu, inau, isu, inti, zu weinen machen, zum Weinen bringen.
Wirkdinu, inau, isu, inti, dass.
Wirkiu, kiau, ksu, kti, dass. (Sz. Qu.).
Wirkdziu, dass. (Sz.).
Apwérkiu, beweinen, betrauern, über etwas weinen. **Neapwerktas**, unbeweint.
Apsiwerkiu, übergehen, sich mit Thränen füllen, von den Augen
Atwerkiu, aufweinen, durch Weinen erwecken, einen Todten.
Iwirkiu, zum Weinen reizen, ein Kind.
Isiwerkiu, sich dem Weinen hingeben, in Thränen zerfließen.
Iszwerkiu, ausweinen die Augen, durch Weinen die Augen blind machen; etwas erweinen, durch Weinen erlangen oder losmachen.
Issiwerkiu, hervorbrechen, von den Thränen.
Nusiwerkiu, sich abweinen, sich verweinen.
Prawirkstu, anfangen zu weinen, in Thränen ausbrechen.
Prawirkinu, zum Weinen bringen, weinend machen.
Prawirkáinu, dass.

Prawirkdau, dziau, dysu, dyti, daſſ.
Prawirkiu, daſſ.
Prawirszkau, anfangen zu weinen.
Priwerkiu, genug weinen.
Prisiwerkiu, ſich ſatt weinen.
Suwirkdinu, zum Weinen bringen oder reizen.
Suwirszkau, anfangen zu weinen, unruhig werden, v. kleinen Kindern.
Wẽrna-, ſ. u. **Wẽra.**
Werpelis, io, *m.* (Germ.) ein Würfel, Spielwürfel.
Werpjù, pjau, psu, pti, ſpinnen.
Werpimmas, o, *m.* das Spinnen.
Werptinay, durch Spinnen; zum Spinnen. **Werptinay atdûti,** eine Schuld durch Spinnen abtragen, abſpinnen.
Werpẽjas, jo, *m.* ein Spinner.
Werpẽja, jos, *f.* eine Spinnerin.
Werpẽje, ês, *f.* daſſ.
Werpẽjate, ês, *f.* Dim. eine kleine, liebe Spinnerin.
Werpalas, o, *m.* das Geſponnene, Geſpinnſt, Garn. **Werpalû rẽstuwas,** der obere Webebaum.
Werpóle, ês, *f.* daſſ.
Werpone, ês, *f.* das Spinnen; das Geſpinnſt.
Werpétas, o, *m.* ein vierkantiges Brettchen, auf welchem Gürtel, Kniebänder u. ſ. w. gewirkt werden. Nach Sz. der Wirbel (Poln. wir).
Werpetótas, a, wirbelnd, kreiſend (Sz. wirowaty).
Werptúwis, wjo, *m.* der Spinnwirbel, Spuhlwirbel.
Werptúwas, o, *m.* daſſ.
Warpste, ês, *f.* die Spuhle oder Spindel, die man mit den Fingern dreht; nach Anderen der Rockenſtock ſ. **Prẽwarpstis.**
Warpstis, czio, *m.* daſſ.
Apwerpju, beſpinnen Jemanden, d. h. für ihn ſpinnen.
Apsiwerpju, ſich beſpinnen, ſeinen eignen Bedarf ſelbſt ſpinnen.
Apiwerpinnis, nio, *m.* grobes flachſenes Garn, Mittelſorte.
Apiwerpinne, ês, *f.* daſſ.
Iwerpju, hineinſpinnen, bildlich **Iwerpti ką i sawo galwą** oder **saw galwon',** etwas in ſeinem Gehirn ausbrüten, ſich etwas in den Kopf ſetzen.
Nuwerpju, abſpinnen, ſein Penſum, eine gewiſſe Quantität.
Prawerpju, abſpinnen, die Spuhle.
Prasiwerpusi szpúle, die abgeſponnene, abgelaufene Spuhle.
Priwerpju, anſpinnen den abgeriſſenen Faden.
Prisiwerpju, für ſich genug ſpinnen; ſich müde ſpinnen.
Prẽwarpstis, czio, *m.* der Rockenſtock, um welchen das Wickel, der Flachs, gewunden wird.
Prẽwarpste, ês, *f.* daſſ.
Suwerpju, aufſpinnen; das Nöthige für einen gewiſſen Zweck zuſammennen. **Nėy kélnems suwerpe.** nicht zu einem Paar Hoſen hat ſie ge
Uźwerpju, abſpinnen ein Penſu
Wersmẽ, ês, *f.* eine Quelle. **Akimês,** daſſ.
Wersméle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Wersmenélis, io, *m* ein Brünnle
Wersminnis, e, die Quelle betref
Wersmininkai, kû, *m. pl.* Nam Dörfer.
Pawersmis, io, *m.* eine Quel Sprudi feuchter, ſumpfig um eine Quelle herum. **Kraujo mis,** die monatliche Reinigung, tion.
Wersti, Werstinne, Apwerstuwe ſ. u. **Wertu.**
Werswẽtas, o, *m.* ein Schornſt DŽ. 423).
Werszu, werszti, ſ. u. **Werżu.**
Werszis, io, *m.* ein Kalb.
Werszélis, io, *m.*
Werszytis, czio, *m.*
Werszytélis, io, *m.*
Werszùkas, o, *m.*
Werszukélis, io, *m.*
} Dim. d
Werszisżkas, a, was vom Kalb kommt.
Werszinnis, e, das Kalb betreffe
Werszinga karwe, eine tragen
Werszéna, ôs, *f.* Kalbfleiſch.
Werszgalwis, wjo, *m.* der Kal Plur. **Werszgalwei,** Kopf und des Kalbes zuſammen, als ein G reitet.
Werszpẽde, ês, *f.* der Zollſtock Kalbsfuß; vgl. auch **Werkpẽdeu.**
Apsiwerszóju, awaù, ósu, óti,
Wertas, tà, werth, würdig; **billis deszimti dorélû wertas,** das zehn Thaler werth iſt. **Gartas,** ehrwürdig, ehrenwerth. **Pélaikyti,** werth halten, billigen. **budù,** billiger Weiſe. **Wertẽ** werther. **Wertausas** u. **Werezi** der wertheſte.
Wertay, Adv. billig, nach rechtſchaffen.
Wertybe, ês, *f.* Würde, Wer ſehen, Billigkeit. **Wertybę** den Werth veranſchlagen
Wertyste, ês, *f.* Billigkeit, W keit.
Wertingas, a, würdig, werth,
Wertinay = **Wertay,** Adv. billig.
Wissowertausas, a, der allerwer
Newertas, a, unwerth, unwür
Newertingas, a daſſ.
Newertyste, ês, *f.* Unwerth, digkeit; Unbilligkeit.
Newertybe, ês, *f.* daſſ.
Wertù, beraltete Präſensform, jetzt ge **cziù, werosiau, wersu, werst den,** kehren; umkehren, die K

dern (transitiv). (Die Wurzel lautet Wert, verstärkt Wart, geschwächt Wirt). Ant gerauso wersti, zum besten wenden. Ant darbo wersti, zur Arbeit anhalten. Kittaip wersti, ändern. Pon's Dëw's kittaip werte, Gott hat es anders gefügt. Kalbą wersti ant ko, das Gerede, den Verdacht auf Jemanden lenken. Ir mażas kélmas wežima werczia, auch ein kleiner Stubben giebt dem Wagen eine Wendung, auch Kleinigkeiten sind von Einfluß. Nëkù wersti, verschmähen, für nichts achten Prakaitas tankey jï wersdawo, der Schweiß brach ihm oft aus. Kelą werczia, der Weg ist verstöbert, verstäubt. (M.)

Werczìůs, werczìaus, wersůs, werstis', sich wenden, sich kehren, sich umkehren; verkehren im Handel, handthieren. Bëdoj' budam's turri werstis kaip gali, in der Noth muß man sich zu helfen suchen, so gut man kann. Cze turrim kittaip werstis', das müssen wir anders anfangen. Werczìaus, oder auch mit Nachdruck in der volleren Form Werczìausi, ich habe mich umthun müssen, es mir sauer werden lassen, um durchzukommen. Waszkù werstis, vom Fuhrmannswesen leben.

Wertimmas, o, *m.* Handel, Gewerbe.

Wertikkas, o, *m.* der Handthierer. (Bd.)

Wertodamas eiti, wackelnd, schwankend gehen.

Wirtodamas eiti, dass.

Wertelgà, ôs, *m. f.* ein Verkehrer (M. D. 492) d. h. ein Handelsmann.

Wertélka, ôs, *m.* ein Handelsmann (Bd.).

Wertélninkas, o, *m.* dass. (Bd.)

Wertélnyste, ės, *f.* der Handel; die Waare. Wertelnystės sekme, Abgang der Waare. (Bd.)

Wartau, cziau, tysu, tyti, oft hin und her wenden oder kehren, umwenden, wälzen; sich angelegentlich mit etwas beschäftigen. Szėną wartyti, das Heu wenden. Knygas wartyti, in einem Buche blättern.

Wartaus, cziaus, tysůs, tytis', sich wälzen, sich hin und her kehren; zappeln, v. Fischen.

Wartytojis, jo, *m.* Inquisitor, Examinator (Sž.).

Wirstu, wirtau, wirsu, wirsti, sich wenden, d. i. 1) umfallen, umstürzen; 2) sich ändern, bes. zu etwas werden. Linai wirto, der Lein hat sich gelagert, vom Regen. Su arkliu wirsti, mit dem Pferde stürzen. Lytus wirst, der Regen strömt herab. Ir asz mislijau wirsti, auch ich glaubte schon sterben zu müssen. Pikta gadyne wirto, es ist schlechte Zeit geworden. Rauples wirsta, die Pocken schlagen aus.

Wirstinay, zum Umfallen.

Wirstus, i, baufällig, hinfällig.

Wirtáuju, awaù, áusu, áuti, lavíren, gegen Wind segeln (in den Hafgegenden).

Wirtinuis, nio, *m.* eine Schlinge.

Wirteloju, awau, osu, otì, wackeln.

Werstinne, ės, *f.* eine viersitzige Schaukel, Windschaukel, auch Suktinne suppokle genannt.

Warstas, o, *m.* ein Pfluggewende, eine Strecke auf dem Acker, nach deren Bestreichung mit dem Pfluge man umwendet, die Länge der Furchen und Rücke; auch als Wegemaaß gebraucht (Ž'. bei Sž.).

Warsmas, o, *m.* dass. (bei Ragnit).

Warsnas, o, *m.* dass. (Bd. Ou. auch Ž'em.)

Warsnis, io, *m.* dass. (Hf. Bd.)

Warsnélis, io, *m.* dass. (in Dainos.)

Warsnaitis, czio, *m.* dass. (Bd.)

Warsna, ôs, *f.* dass. (Sž.). Warsna raszto, ein Abschnitt, ein Paragraph (Sž.). Der Plur. Warsnos, nů, *f.* bei R. u. M. das Gewende = Warsna, warsmas.

Wirtyne, ės, *f.* eine Stelle, an der man leicht mit dem Wagen umwirft.

Apwerczìu, umkehren, umwenden; umstürzen, umwerfen, z. B. den Wagen. Szėną apwersti, das Heu umwenden, behufs des Trocknens. Wissą apwercz' kittaip, er verdreht Alles, weiß alle Worte zu verdrehen. Mëstą apwersti, eine Stadt zerstören (Sž.). Ant sawo naudôs apwersti, zu seinem Nutzen verwenden. Waitis apwerte, der Kahn ist umgestürzt (intransitiv! in Tilsit gehört). Ney apwerczamas, so krank, daß er sich im Bette nicht umkehren kann.

Apwertimmas, o, *m.* Zerstörung (Sž.).

Apwertëjas, o, *m.* Zerstörer (Sž.).

Apwartau, Heu wenden, umwenden.

Apwartis, czio, *m.* die von Leder oder Flachs gemachten Riemen oder Bänder an den Pareßen (Wyżos, Naginnes), mit denen dieselben am Fuße befestigt werden.

Apwarte, ės, *f.* dass.

Apwirstu, erzürnt, zornig werden (Sž. Roziadł się). Mano szirdis buwo taip apwirtusi, mein Herz hatte sich dazu verstanden, sich so gewandt (Lautischken bei Labiau, aber unsicher).

Apsiwerczìu, sich umkehren, sich umthun,

Atwerczìu, zurückkehren; wegwenden, wegwälzen.

Atwertëjas, o, *m.* z. B. nů pikto, der Abwender vom Bösen oder des Bösen, der Beschützer. (Sž.)

Atwerczent, hingegen, dagegen.

Atwerstuwe, ės, *f.* die Stuhlklinke der Leinweber, welche den unteren Webebaum hält.

Atwirstu, zurückfallen; von neuem werden. Rauples atwirto, die Pocken sind zurückgetreten.

Atwartau, umkehren.

Iwirstu, hineinfallen.

Iszwerczìu, auskehren, herauskehren das Innere nach außen, daher ein altes Kleidungsstück wenden; frei ausspre-

chen, ausplaudern; überſetzen aus einer Sprache in die andere. Iszwersti eilę, die Ordnung, die Reihenfolge ſtören. Iszwersti isz szaknių, entwurzeln. Iszwersti isz pamatų, von Grund aus zerſtören. Iszwersti kailinei, ein umgekehrter Pelz, der die rauhe Seite nach außen hat.

Iszwertimas, o, *m.* die Umkehrung, Störung der Ordnung.

Iszwerstingas, a, was ſich leicht umkehren läßt.

Iszwirszczias, a, auswärts, nach außen gekehrt. Iszwirszti kailinei, ein umgekehrter Pelz = Iszwersti kailinei. Iszwirszczia pusse, die Auſſenſeite, die äußere Hälfte. Iszwirszczey, Adv. umgekehrt, herausgekehrt, auswärts.

Iszwartau, umwenden z. B. das Heu; unterſuchen, prüfen.

Iszwartas, o, *m.* die Umdrehung, Verdrehung.

Iszwirstu, herausfallen, herausſtürzen; ausſchlagen; ausarten. Prákaitas iszwirsta, der Schweiß bricht aus. Rauples iszwirsta, die Pocken ſchlagen aus. Liggà iszwirsta, die Krankheit kommt zum Ausbruch. Mes esme Lëtuwninkai iszwirtę, wir ſind zu Littauern ausgeartet (der Herkunft nach Deutſche). Isz giminės iszwirsti, aus der Art ſchlagen.

Issiwerczių, ſich von innen nach außen kehren, auf die Oberfläche treten, z. B. von Geſchwüren, die ſichtbar werden, gumbai issiwercz'.

Nuwerczių, abwenden, entfernen.

Nuwirstu, herabfallen; herabfliegen.

Pawerczių, wohin wenden; verwandeln; herumſtoßen, umwerfen. Po sawo macę pawersti, unter ſeine Gewalt bringen. Ant sawo naudos pawersti, zu ſeinem Vortheil verwenden. Nėkų pawersti, verſchmähen, verachten. Isz nėkų pawersti, zu nichte machen.

Pawerczių̃s, werstis' (ſtatt der gew. Bildung **Pasiwerczių**), umſtürzen, umfallen, v. einem Wagen.

Pawertimas, o, *m.* Verwandlung.

Pawirstu, ſich verwandeln; zu etwas werden; umfallen. Musu kun's tur i dulkes pawirsti, unſer Leib ſoll zu Erde werden. Nėkų und i nėką pawirsti, zu nichte werden, zu Grunde gehen.

Pasiwerczių, ſich verwandeln. Pasiwerczių wilką und i wilką, ich verwandle mich in einen Wolf.

Parwerczių, umwerfen.

Parwirstu, umſtürzen, umfallen. Waltis parwirto, der Kahn iſt umgeſchlagen. Ant żėmės parwirsti, zu Boden ſtürzen. Su arkliù parwirsti, mit dem Pferde ſtürzen. Parwirtęs gulti, darnieder liegen.

Pérwerczių, verkehren, verdrehen. Akys perwersti, die Augen verdrehen. Akys jau buwo perwertęs, er hatte ſchon die Augen verdreht, im Todeskampfe.

Perwerstas, a, Adv. Perwarst: kehrt, thöricht. Perwerstasis, at verkehrter Menſch.

Pérwartau, umkehren. Perwartgas, gromatas, in einem Buche, i ten nachſchlagen, aufſuchen. Per laiszkus, durchblättern.

Pérwirstu, ſich verwandeln. (Du

Pérsiwerczių, ſich verkehren.

Priwerczių, wohin kehren, woz gen oder bewegen, bekehren, anhalten, zwingen. Priwer gezwungen, unfreiwillig; bekehrt. P czіamas ką daraу, ich thue ein aus freien Stücken. Priwerczių nauti, ich mache Jemand dienſth

Priwertimmas, o, *m.* Bekeh Zwang.

Priwerstojis, o, *m.* ein Bekehre der Zwang ausübt.

Prėwarta, ôs, *f.* Zwang.

Prisiwerczių, ſich wohin wende zubringen; ſich bekehren, Bekehren Gott; Buße thun. Prisiwercz ein Bußfertiger. Prisiwertęs, Bekehrter.

Prisiwertimmas, o, *m.* die Bek ſeiner ſelbſt, die Buße.

Suwerczių, bergeben, wiederer

Suwerczіamas, a, was ſich w ſtatten läßt.

Suwartas, o, *m.* Wiedererſtatt

Suwirstu, zuſammenfallen.

Užwerczių, überwinden, überf Judasis rudda užwercz', der (Hund) kriegt den rothen unter. užwercz', užwerczia, (Subjekt n gedrückt) der Weg iſt verſtöbert, d

Užwertėjas, o, *m.* Zerſtörer, V fer. (Sz.)

Ussiwerczių, Vortheil haben.

Ussiwertimas, o, *m.* Vortheil,

Werù, wėrіau, wėrsu, wėrti, zu thun; einfädeln.

Warstau, sczіau, stysu, styti, nen; einfädeln. Durrys warst Thür oft auf- und zu werfen, die Thüre laufen.

Atwerù, öffnen, aufthun. Knygwerti, ein Buch aufſchlagen. burna, rede laut! Atwerta ang gal, ſo weit als möglich aufgeſperrt

Atwerimas, o, *m.* das Oeffnen.

Atwėrija, ôs, *f.* das hölzerne T rüſte, der Thürrahmen, ſon Seitenpfoſten, als die Ober- und ſchwelle; nach Anderen ſoll es Oberſchwelle bedeuten. Es w Adwerija geſchrieben.

Atwėrije, ės, *f.* daſſ., auch Adw

Atwiras, a, offen, geöffnet, b. b. v. einem Briefe; offen, klar, v. offenbar, öffentlich. Atwiras freies Feld. Atwiras atsakimas umwundene Antwort. Atwirôs žmogus, ein aufrichtiger Menſch.

Atwirai, Adv. öffentlich, offenbar; aufrichtig; äußerlich, scheinbar.
Atwiromis, offen, klar. **Atwiromis stow'**, es ist ganz offenbar, ganz klar.
Atsiweru, sich öffnen, sich aufthun, von der Thüre, aufbrechen, v. einer Wunde. **Atsiwérei**, du bist der Unzucht verfallen, v. Frauenzimmern.
Atsiwerimas, o, *m.* das Aufgehn, Aufbrechen, Sich-öffnen.
Iweru, einfädeln, einziehen, **sulę i adatą**, den Faden in die Nadel, **Nytys**, in die Hemden.
Iwarstau, oft und fleißig einfädeln. **Iwarstyti laszinnus i peczenkę**, den Braten mit Speck spicken.
Iszweru, herausziehen, z. B. den Faden aus der Nadel. **Iszwerti keimus**, Stubben ausroden.
Iszwarstau keimus, Stubben ausroden.
Iszwerimas wocnů, das Aufbrechen des Geschwüres.
Pérwern, durchbohren, spießen (Qu.).
Prawerų, öffnen, aufmachen.
Prasiweru, sich öffnen, aufbrechen, v. Wunden. **Szullinio akis prasiwére**, die Quelle hat sich gefunden.
Prasiwerimas, o, *m.* Oeffnung, Spalte.
Priwerų, die Thüre zumachen, anhalten; fest zuschließen.
Stiwerų, zumachen, verschließen, die Thüre; zuthun, ein Buch.
Suwarstau, zuschnüren, oft und fleißig zumachen; zusammenfädeln.
Uźwerų, zumachen, verschließen. **Uźwerti kędelį lygey ant galwós**, den Rock bis über den Kopf aufnehmen, über dem Kopfe dicht zusammennehmen. **Uźwertos durrys**, eine verschlossene Thüre.
Usiwerų, sich verschließen.
Werwinu, inau, isu, inti, helfern, helfen v. Hunden.
Werżys, io, *m.* ein dicker bastener Strick, Wagenseil, Ackerstrick.
Wirżys, io, *m.* dass.
Werżů, werżiau, werszu, werszti, mit einem Strick zusammenschnüren, fest andrücken; drücken, pressen, Unbequemlichkeit machen. **Werżantéji rubai**, enge, pressende Kleider. **Nėżai werże**, die Kräze juckt.
Werżůs, żiaus, sůs, sztis', sich drücken, sich drängen. **Drutay ant ko wersztis'**, sich heftig an oder um etwas drängen.
Werżimas, o, *m.* Halsstarrigkeit.
Wirżu, żėjau, żėsu, żėti, mit Stricken binden.
Wirżau, żiau, żysu, żyti, dass.
Warżaus, żiaus, żysůs, żytis', sich drängen um etwas, sich streiten, sich mit Jemand um etwas reißen.
Warżawóju, óti, Jemanden drücken, peinigen. (Bd.)
Apwarżau, drängen, drücken. **Duszia wis apwarże**, mein Herz ist ganz beklommen. (Qu.)
Isiwerżu, sich hineindrängen, hineinbringen.
Isiwerżůs, wersztis, dass.
Isiwerżimas, o, *m.* das Eindringen.
Isiwerżinéju, ėjau, ėsu, ėti, sich wo hineindrängen, sich etwas anmaßen.
Iszwerżu, aus den Händen reißen, abzwacken, entziehen, entreißen. **Isz rankų** oder **isz nagů iszwerszti kam ką**, Jemanden etwas aus den Händen winden. **Zodzeis iszwerszti**, abtrotzen. **Iszwerszta nauda**, Beute.
Iszwerżimas, o, *m.* Entreißung, Raub.
Iszwerża, ós, *f.* der Raub, die Beute.
Iszwersztinis, e, die Beute betreffend (Sž.).
Issiwerżu, sich heraus drängen, herausstürzen, hervorbrechen; sich befreien; durchbrechen, v. Wasser.
Issiwerżinéju, ėti, dass.
Pawerżu, entziehen, heimlich entreißen.
Persiwerżu, sich durchdrängen, durchbringen. **Klynas persiwerże**, der Bruch ist ausgetreten.
Persiwerżimas, o, *m.* der Durchbruch.
Prawarżau, żiau, żysu. żyti, verbauen, **walgyklós**, eine Speise. **Ne prawarżamas, a**, unverdaulich. (Sž.)
Neprawarżimas, o, *m.* Unverdaulichkeit. (Sž.)
Prasiwarżau, sich in die Länge ziehen, sich dehnen, sich ausstrecken.
Priwerżu, einen Strick festziehen, fest anziehen. **Szėnkartę priwersztі**, den Wiesenbaum auf dem Heufuder mit Stricken festschnüren.
Prisiwerżu, sich hinzudrängen.
Suwerżu, ein Band, einen Knoten zuziehen, dicht zusammenbinden.
Suwarżau, yti, zusammenpressen oder drücken; das Seinige zu Rathe halten.
Suwirżu, ėti, anbinden, zusammenbinden.
Wėsa, ós, *f.* die Kühle, kühle Luft (vgl. **Wėdinu, Wėdziu**).
Wėsus, i, kühl, luftig, schattig; Schatten gebend, v. Bäumen.
Wėsey, Adv. kühl, luftig.
Wėsókas, a, ziemlich kühl.
Wėsinu, inau, isu, inti, luftig, kühl machen, kühlen z. B. das Getreide.
Wėsinůs, inaus, isůs, intis', sich kühlen.
Wėsikle, ės, *f.* ein Fächer, ein Wedel zum Abkühlen.
Apwėsau, siau, sysu, syti, beschatten; kühlen, abkühlen.
Apwėsinu, dass.
Atwėstu, wėsau, wėsu, wėsti, kühl werden. **Atwėsta**, es wird kühl, das Wetter kühlt sich ab.
Atwėsinu, abkühlen.
Atwėsinnimas, o, *m.* Kühlung, Abkühlung.
Atwėsis, io, *m.* Kühlung, Erquickung.
Atsiwėsinu, sich abkühlen, sich erfrischen, an der Luft.
Nuwėsinu, abkühlen.

Pawēsinu, kühlen.

Pawēsis, io, *m.* Kühlung; ein kühler, ſchattiger Ort, eine Laube, ein Platz unter Bäumen. **Pawēsij'**, im Schatten. **Pawēſen**, Dorf zu Albudſchen, auch Pakalniſchken genannt.

Pasiwēsinu, ſich abkühlen.

Wēste, ės, *f.* Nachricht, Anzeige, Inhaltsanzeiger eines Buches (v. Poln. Wieść). **Wēstę dūti**, Nachricht geben.

Wēsta, ōs, *f.* daſſ.

Wēstis, czio, *m.* daſſ.

Wesu, Wesele, Westi, u. ſ. w. ſ. Wedu.

Wēsulas, o, *m.* der Wirbelwind, Windkreiſel.

Wēsulis, io, *m.* daſſ.

Wēszas, a, findet ſich bei Sz. in der Verbindung **Wēszas kēlas**, eine Landſtraße, via publica. Gewöhnlich kommt es nur in den beiden Compoſitis **Wēszkēlis** u. **Wēszpatis** vor. Ich halte es für eine alte Nebenform von **Wissas**, **Wiskas**, alle, ſo daß **Wēszkēlis**, ein Weg für Alle, **Wēszpatis**, ein Herr über Alle wäre. In der Verbindung bei Sz. wäre es vielleicht durch allgemein zu überſetzen. In dem Preuß. Katechismus von 1561 findet ſich **Waiſpattin** (Acc.) die Hausfrau, was ich in meinem Preuß. Lexikon mit Sanskr. **vāsa**, Haus, verglich; offenbar aber iſt hier das Preuß. und Litt. identiſch, und auch dieſes Waisauf **Wissas**, alle, zurückzuführen.

Wēszkēlis, io, *m.* die Landſtraße. **Pēr pilwą nėr' wēszkēlio**, durch den Bauch führt keine Landſtraße, d. h. man kann dem Menſchen nicht ins Innere ſehen.

Wēszkelēlis, io, *m.*
Wēszkelatis, czio, *m.*
Wēszkelūżis, io, *m.*
Wēszkelużēlis, io, *m.*
} Dim. daſſ. in Dainos.

Wēszpatis, tės, ſeltener czio, *m.* Herr, Herrſcher, (im Rom. gew. abgekürzt **Wēszpat's**), nur von Gott und regierenden Fürſten, oder ſehr hohen Herren gebraucht. Plur. **Wēszpates**, die Großen des Landes, die Fürſten; auch das hohe Paar, der König und die Königin. **Metù Wēszpatės**, im Jahre des Herrn.

Wēszpati, czōs, *f.* die hohe Frau.

Wēszpacze, ės, *f.* daſſ.

Wēszpatēne, ės, *f.* die Gemahlin eines **Wēszpat's**.

Wēszpataitis, czio, *m.* der Sohn eines Herrn, eines Königs.

Wēszpatyste, ės, *f.* die Würde, die Macht u. ſ. w. eines **Wēszpat's**.

Wēszpatiszkas, a, Adv. **kay**, nach Herren Weiſe, einem Herrn angehörend oder ziemend.

Wēszpatáuju, awaù, áusu, áuti, herrſchen, **ant ko**, über Jemand.

Wēszpatáwimas, o, *m.* das Herrſchen, die Herrſchaft.

Wēszpataujimas, o, *m.* daſſ.

Wēszėju (ſelten **Wēszu**), ėjau, ės die Nachbarſchaft zu Gaſte geh v. Frauen gebraucht; auch zu zum Beſuch ſein oder bleiben. kit dar, bleibt doch noch (zu ein der gehen will).

Wēszėjimas, o, *m.* Beſuch, Ge

Wēszczur, Adv. zu Gaſte. W eiti, zu Gaſte gehen.

Wēszne, ės, *f.* eine Gaſtin aus barſchaft.

Wēsznėle, ės, *f.* Dim. daſſ. Plu nėles, Gäſte.

Waiszinu, inau, isu, inti, einen Gäſte aufnehmen

Waiszinimas, o, *m.* die Aufna Gäſten.

Apsiwēszniju, ijau, isu, iti, ſi ſeitig öfters beſuchen, und ſich be einander gewöhnen.

Atsiwēszėju, ſich beſuchen nac zuge aus dem Hauſe, von den ab Neuvermählten gebraucht.

Atsiwēszėjimas, o, *m.* der B Neuvermählten, der jungen Fro ren Eltern.

Pawēszėju, zu Gaſte ſein.

Pawaiszinu, Gäſte aufnehmen

Pawaiszinimas, o, *m.* Aufna Gäſten.

Wēszna, ōs, *f.* die Kirſche, b gebräuchlich ſtatt des gew. Wy

Weszu, Weszti, u. ſ. w. ſ. We

Wēta, ōs, *f.* die Stelle, Stä Platz. **Wētoj'** und **ì wētą**, an oder in Jemands Stelle. oder **ì sawo wētą padėti**, an Stelle, an ſeinen Platz legen. A auf der Stelle, alsbald. **Kudi ton' priimti**, an Kindesſtatt **ì wētą imti ką**, Jemanden a in ſein Haus aufnehmen. Winn Nägelmal. **Asz turru szun' buti**, ich muß wie ein Hund le

Wētėle, ės, *f.* Dim. ein Plätz

Wētùże, ės, *f.* Dim. daſſ.

Wētiszkas, a, örtlich (Qu.).

Wētininkas, o, *m.* ein Stellv

Wētinyste, ės, *f.* Stellver Vicariat (Sz.).

Darbwēte, ės, *f.* Arbeitshaus.

Ugnawēte, ės, *f.* Feuerheerd.

Wēnwēte, **Wēnawēte**, ės, *f* gen liche Wohnung mehrerer Perſon ein Kloſter. (Sz.). S. unter Wē

Iwētoju, ojau, osu, oti, einh einverleiben.

Iszwētoju, 1) von ſeinem Platze wegjagen, verbannen, ächt **wētotas**, a, verbannt, geächtet, zu Herzen nehmen, betrach wägen. (Bd. Qu. M.).

Iszwētojimas, o, *m.* Betrachtu

Iszwētiju, isau, isu, iti, ver ausweiſen. **Iszwētitas**, a, landesverwieſen.

Pawétóju, óti, Raum ſchaffen für etwas, Jemand oder etwas placiren.

Pawétis, czio, *m.* ein Anbau, ein Erker, eine Laube (Sz. u. chłodnik, vgl. **Pawésis** unter **Wésa**); der Abſatz am Schuh.

Pawétininkas, o, *m.* (Sz. chłodnikarz) ein Laubenflechter.

Wétau, wécziau wétysu, wétyti, etwas ſchwingen, emporſchwingen, in die Höhe werfen; Getreide würfeln, d. h. es in die Höhe werfen, ſo daß der Wind die Spreu abſondert.

Wétytojis, jo, *m.* der Getreidewürfler.

Wétykle, ės, *f.* eine Wurfſchaufel, eine Futterſchwinge.

Atwétos, ů, *f. pl.* das Hintergetreide, d. h. das vom Winde mit der Spreu davongetragene, und daher mit der Spreu gemengte Getreide. (Bd.).

Atwétis, czio, *m.* daſſ. (Qu.)

Iszwétau, das Getreide ausſchwingen, auswürfeln.

Wétra, ôs, *f.* Sturm, Gewitterſturm, ungeſtümes Wetter. **Uguês wétra**, eine Feuersbrunſt. (Qu.).

Wétruże, ės, *f.* Dim. daſſ. in Dainos.

Wétringas, a, ſtürmiſch, ungeſtüm.

Wétrauju, awau, ausu, auti, ſtürmen, toben, von Wellen.

Wétryna, ôs, *f.* Rauchfleiſch (Sz. unter **Wędzonka**, was er aber Lat. durch caro inveterata sole, tarichos, wiedergiebt).

Wétussas, a, alt, bejahrt. **Wétusza boba**, ein altes Weib.

Wétussis, é, daſſ., beſ. ſubſt. von einem alten Ochſen, einer alten Kuh gebraucht.

Wewerkle, ės, *m. f.* ein Menſch, der immer belfert, etwa wie ein kleiner Hund (am Haff). Vgl. **Werwiau**.

Wewersys, io, *m.* die Lerche, nach Sz. alauda non cristata (Skowronek). **Ruggiei kai wewersei**, dünnes, ſpärliches Korn.

Wewersélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Wéwésa und **Wéwesà**, ôs, *f.* die Viehlaus, Laus der Gänſe, Hühner u. ſ. w.

Wéwéża, ôs, *f.* daſſ. (Qu.).

Wézdas, o, *m.* ein Knüttel, ein Prügel; ein Hebebaum. **Beweik wézdą gausi**, du wirſt bald Prügel bekommen. **Wézdů iszmuszti**, durchprügeln, Prügelſtrafe verhängen.

Wézdmusze, ės, *f.* Prügelſtrafe.

Wéża, ôs, *f.* ein Thurm, Gefängniß. (Z'. v. Poln. wieża). Vgl. **Weiża**.

Wéżáte, ės, *f.* Dim. daſſ.

Wéżas, o, *m.* ein Abweg. (Qu.).

Wéżys, io, *m.* der Krebs. **Wéżio akmů**, auch **Wéżio girna**, der Krebsſtein. **Jis girte buwo kai wéżys, jis wis éjo atbul**, er war betrunken wie ein Krebs, er ging immer rückwärts.

Wéżytis, czio, *m.* ein junger Krebs.

Wéżóju, ójau, ósu, óti, krebſen, Krebſe fangen.

Wéżliggà, ôs, *f.* der Krebs, als Krankheit.

Wéżligge, ės, *f.* daſſ.

Wéżlibas, a, Adv. -bay, ehrbar, züchtig, keuſch, tugendhaft; nach Sz. geſittet, höflich, anſtändig. **Wéżliba merga**, eine ehrbare Jungfrau, beſ. im Kanzelſtyl. **Merga wéżlibay elgias**, das Mädchen führt ſich ehrbar. **Wéżliba żmona**, eine ehrbare, auch eine feine, geſittete Frau.

Wéżliwas, a, daſſ. bei Sz.

Wéżlibyste, ės, *f.* Ehrbarkeit, Tugend, Keuſchheit; feine Sitte, Anſtand.

Wéżliwyste, ės, *f.* daſſ. bei Sz.

Wéżlibummas, o, *m.* daſſ.

Newéżlibas, **Newéżliwas**, a, unehrbar, unzüchtig; unfein, unhöflich.

Newéżlibyste, **Newéżliwyste**, ės, *f.* Unehrbarkeit, Unkeuſchheit; Unhöflichkeit, Unanſtändigkeit.

Newéżlibummas, o, *m.* daſſ.

Wežù, wežiau, wèszau, wèszti, führen im Wagen oder Schlitten; ziehen, von Pferden (vgl. **Wedù**). **Szęną weszti**, das Heu einfahren.

Wežůs, żiaus, szůs, sztis, fahren, reiſen. **Eidijù wesztis**, ſchiffen, zu Schiffe fahren.

Wežimas, o, *m.* eig. das Führen, dann der Wagen; bei Memel ganz allgemein Fuhrwerk, ſowohl Wagen als Schlitten; ferner eine Fuhre, ein Fuder, z. B. **Széno wežimas**, ein Fuder Heu.

Wežimélis, io, *m.* } Dim. ein kleiner
Wežimaitis, czio, *m.* } Wagen, kleines
Wežimatis, czio, *m.* } Fuder.

Wežéjas, o, *m.* Fuhrmann.

Wesztojis, jo, *m.* daſſ.

Wežys, io, *m.* der Führer, der Jemanden im Wagen führt.

Wežamas, a, was geführt wird. **Ratais wežama**, was zur Achſe transportirt wird. **Wežamas turtas**, bewegliche Habe, Mobilien. Dagegen **Wežamas arklis**, ein Wagenpferd. **Arklis dar ne wežamas**, ein Pferd, das noch nicht vor den Wagen geſpannt geweſen iſt.

Weže, ės, *f.* das Wagengleiſe.

Weża, ôs, *f.* daſſ.

Wesztininkas, o, *m.* ein Wagenpferd.

Wesztè nuweže, er brachte zu fahren, z. B. den Kranken.

Wežėczos, ů. *f. pl.* ein kleines Fuder, die Leitern voll.

Wežinéju, éjau, ésu, éti, umher, hin und her führen.

Wažóju, awaù, ósu, óti, fahren. **Wažotas parkélauti**, zu Wagen ankommen. **Ratais wažoti**, zu Wagen fahren. **Widoju kélù wažoti**, den Mittelweg fahren. **Préglumis** und **Préglumi wažoti**, den Pregel entlang fahren. **Aplinkuy wažoti**, ſich umhertreiben, nicht gerade fahrend.

Wanáwimas, o, *m.* das Fahren.

Ważote, ės, *f.* das Fahren, die Fahrt; die Reiſe; die Fuhre.
Važinėju, ėjau, ėsu, ėti, umherfahren.
Ważojamas arklis, ein Zugpferd, ein Arbeitspferd.
Ważomas, a, daſſ. (?) **Ne ważomas arklis**, ein Pferd, das noch nicht als Zugpferd gebraucht worden iſt.
Ważis, żio, *m.* ein kleiner einſpänniger, ſchmalgleiſiger Schlitten, in dem nur eine Perſon ſitzen kann; jetzt ziemlich aus der Mode.
Ważėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Ważunai, ů, *m. pl.* Pferde, die nach Farbe und Größe als ein Geſpann zuſammenpaſſen.
Ważininkas, o, *m.* Fuhrmann, Kutſcher.
Ważnyczia, ės, *m.* daſſ.
Ważnyczoju, oti, kutſchiren.
Ważma, ės, *f.* das Fahren auf Verdienſt, die Lohnfuhre, das Fuhrmannsgewerbe. **Ważmės pinningei** oder **alga**, Fuhrlohn.
Ważmas, o, *m.* daſſ.
Ważminінkas, o, *m.* Wagenpferd, Fuhrmannspferd. Plur. **Ważmininkai** = **Ważunai**, ein Paar zuſammenpaſſender Pferde.
Ważbas, o, *m.* Fuhrgeld, Fuhrlohn.
Waszta, ės, *f.* eine Fuhre, ein Fuder, ſoviel auf einmal geladen werden kann; **wėna waszta**, daſſ.; öffentliches Fuhrwerk, Fuhrmannswagen, Miethswagen; Fuhrlohn. **Wasztù wèsztis**, im Miethswagen fahren. **Wasztù werstis'**, vom Lohnfuhrweſen leben.
Wasztojis, jo, *m.* Fuhrmann, Lohnfuhrmann.
Wasztojinnis, e, das Fuhrmannsweſen betreffend. **Wasztojinnis arklis**, Fuhrmannspferd. **Wasztojinnis lakesztas**, Gewerbeſchein eines Fuhrmanns.
Malkwežis, io, *m.* (sc. **kėlas**) der Holzweg.
Martwežis, io, *m.* der Brautführer, der die Braut zu Wagen in das Haus des Bräutigams führt.
Szėnwėže, ės, *f.* die Heuleine, das lange ſtarke Tau, mit dem das Heu zuſammengetrieben wird.
Szėnwėża, ės, *f.* daſſ.
Szėnwežis, io, *m.* (sc. **Wežimas**) der Heuwagen, der Rollwagen zum Heu.
Apwežu, beführen, befahren, z. B. **lauką meszlais**, das Feld mit Dünger.
Apważóju, *m.* d. Acc., Jemanden im Fahren überholen, ihm vorbeifahren; etwas befahren, fahrend in Augenſchein nehmen.
Atwežu, herführen, Waaren einführen. **Atwestas**, a, eingeführt.
Atweždinu, inau, isu, inti, herholen laſſen.
Atważóju, gefahren kommen. **Atwazóti pas mus**, zu uns kommen, uns zu Wagen beſuchen. **Atważok su v** fahre mit dem Wagen vor.
Atsiwežu, mit ſich bringen, **Atsiweszkis draugę ir sawo** bringe auch deine Frau mit.
Iwežu, hineinführen, einführe **wus iweszti**, das Getreide einf die Scheune.
Iwežimas, o, *m.* das Einführ Einfuhr.
Iważoju, einfahren, hineinfüh
Iważinėju, daſſ.
Iszwežu, ausführen, abführ Wagen; entführen; eine Stad dern. **Iszweszti akrutę**, hinausführen in die See.
Iszwežimas, o, *m.* Ausfuhr.
Iszweždinu, ausführen laſſen.
Iszważóju, weg, hinausfahren fahren, abfahren, verreiſen. **iszważoti**, abſegeln.
Iszważáwimas, o, *m.* die Abfah
Iszważójimas, o, *m.* daſſ.
Nuwežu, herunterführen; hin wegführen.
Nuważóju, herab, bergab fahr hin fahren, wohin gelang reiſen. **Ne nuważoti**, nicht hin nicht hingelangen.
Nuważawimas, o, *m.* Abfahrt.
Nuważójimas, o, *m.* daſſ.
Paweżu, wegführen; kutſchire ren können, beſ. v. den Pferde hen können. **Ne paweszti**, n ziehen können, den Wagen.
Paweżimas, o, *m.* das Kutſchire
Paweżinu, inau, isu, inti, S ſpazieren führen, umherfüh
Paważoju, fahren, befahren **Ar jau paważojama su rogem** man ſchon mit Schlitten fahre **ważoti tiltę**, eine Brücke befahr **paważoti**, nicht fahren können.
Paważa, ės, *f.* eine Schlitte
Paważos, die Kappen oder Ku denen der Schlitten geht.
Paważe, ės, *f.* daſſ.
Parwežu, zurück, nach Hauſe im Wagen heimbringen. **Pa man silkių boselį**, bringe mir Stadt) ein Fäßchen Häringe mit.
Parweżimas, o, *m.* das Bringen, bringen.
Parweżinu, gefahren, im Wagen b
Parważoju, zurück, nach Hauſe oder kommen. **Dar ne parwaž** iſt noch nicht zu Hauſe.
Parważawimas, o, *m.* die Heim
Parważinėju, durch Fahren abnutz den Wagen.
Parsiwežu, ſich etwas nach Hauſe **Marczię parsiweszti**, die jun heimführen.
Pérwežu, durch-, hinüberführ manden überſetzen über einen F
Perweżimas, o, *m.* das Ueberſe

Perweżéjas, o, *m.* der Fährmann. (Sz.).
Perważoju, hinüberfahren.
Perważawimas, o, *m.* das Ueberfahren.
Perważinéju, öfters hinüberfahren, befahren einen Fluß.
Pérważas, o, *m.* die Fähre.
Perważininkas, **Perważninkas**, o, *m.* der Fährmann.
Perważpinnigei, ů, *m. pl.* Fährgeld.
Persiweżu, über, hinüberfahren.
Persiweżimas, o, *m.* die Ueberfahrt, das Ueberfahren.
Prawažoju, vorbeifahren, vorüberfahren.
Prawoża, ós, *f.* ein tiefes Wagengleise.
Prasiwažinéju, sich öfters vorbeifahren oder reiten, sich tummeln.
Prasiwažinéjimas, o, *m.* das Tummeln.
Priwežu, herbei, heran führen, zuführen. **Szelis nů Wiskupo priweždzama**, der bischöfliche Sprengel (Sz.).
Priweżimas, o, *m.* das Anfahren; die Zufuhr.
Priwažóju, herbei, heranfahren; mit dem Schiffe anlanden.
Priwažawimas, o, *m.* die Anfurt.
Priwoże, és, *f.* eine Anfurt, eine Stelle, wo man mit dem Wagen anfahren kann.
Prisiweżu, genug führen. **Prisiweszti malką**, sich genug Holz anfahren.
Prisiwažinéju, genug fahren, sich satt fahren.
Suweżu, zusammenführen, einführen das Getreide.
Suweżimas, o, *m.* das Zusammenführen, Einführen, Aufhäufen.
Suwažoju, zusammenfahren.
Suziwažoju, sich zu Wagen versammeln. **Suziwažoja daug żmonů**, es ist großer Zudrang, große Zufuhr auf dem Markte.
Suziwažojimas, o, *m.* Zudrang, Zufuhr.
Užwežu, hinaufführen, auffühen. **Daug užweszti**, viel aufhäufen.
Užweżimas, o, *m.* das Hinaufführen, die Deportation (Sz.).
Užwažoju, auffahren, hinauffahren, und weil die Häuser in der Regel auf kleinen Erhöhungen stehen, unterwegs ankehren, ansprechen, **pri ko**, bei Jemand.
Užważa (⏑ ⏑ ⏑), ós, *f.* die Auffahrt, der Weg, der auf eine Anhöhe, auf einen Damm hinaufführt.
Užwažas, o, *m.* (⏑ ⏑ ⏑), dass.
Usiweżu, sich zu sehr anstrengen, sich überziehen, von Pferden; ziehend überwinden. **Kaip galéjei ussiweszti**, wie hast du das über dem Herz bringen können? **Ne ussiweże szirdis mano**, ich kann es nicht über mein Herz bringen.
Wéy, Interj. siehe da!
Weidas, **weidsus** u. s. w. s. **Wyd.**
Weik, Adv. bald, geschwinde. **Kaip weik**, sobald als möglich. **Weik ese**, weik **kistur**, hin und her, bald hieher bald dorthin. **Pér weik**, allzubald.
Weikas, a, geschwinde (Sz.)
Weikus, i, geschwinde, schnell, fleißig. **Weiki atmintis**, ein schnelles Gedächtniß.
Weikey, Adv. schnell, bald.
Weikiaù, dass. **Kaip weikiaù**, sobald als möglich.
Weikiaus, geschwinder, schneller. **Weikiausey**, allernächst, am bäldesten. **Ků weikiausey**, sobald, so schnell als möglich.
Beweik, bald, in Kurzem; beinahe. **Beweik wis**, meistentheils.
Beweikey, dass.
Neweikus, i, spät, langsam, träge, dem es nicht von der Hand geht.
Weikiu, kiau, kau, kti, thun, machen, zu schaffen haben. **Ką weiki, ką weikęs**, was machst du? wie geht es? **Prastę weikiu**, mir geht es übel. **Dirwą weikti**, den Acker bearbeiten, zwingen. **Ką weikau ne**, wie sollte ich nicht, z. B. **Ką weiksu ne atsakęs**, wie sollte, was werde ich ihm nicht antworten! allerdings werde ich antworten. **Ką weiksim ne gelbéję**, was werden wir nicht helfen! **Ką weiksu grékus ne turrėjes**, wie sollte ich keine Sünden haben! (Wörtlich: was sollte ich thun, wenn ich nicht...)
Weikalas, o, *m.* Geschäft, Vorhaben, Verrichtung, Beschäftigung. **Weikalù knygos**, Geschäftsbuch. (Sz.).
Weikalóju, óti, sich mit etwas beschäftigen, m. d. Acc. (Sz. schreibt **Weikalaju**).
Weiktinay, Adv. thätig, wirksam.
Weikingas, a, thätig, fleißig, geschäftig.
Weikalingas, a, geschäftig, der viele Geschäfte hat.
Weikėjas, o, *m.* der etwas thut, der Handelnde, der Thäter (Sz.).
Daweikiu, vollenden. **Daweiktas żodis**, ein Verbum, das eine vollendete Handlung anzeigt.
Iweikiu, etwas zwingen, überwältigen; überführen. **Dirwą iweikti**, den Acker zwingen, damit fertig werden. **Mésta iweikti**, eine Stadt einnehmen. **Protů iweikti**, begreifen. **Ludditojeis iweikti**, durch Zeugen überführen, beweisen. **Neiweikiamas**, unbezwinglich.
Iweikimas, o, *m.* Bezwingung, Eroberung.
Nuweikiu, bezwingen.
Paweikslas, o, *m.* Vorbild, Muster, Warnungsbeispiel. **Isztark tu paweikslą kaip asz**, sprich du ebenso aus wie ich, sprich du mir nach. **Paweikslą saw daryti isz ko**, sich ein Beispiel an etwas nehmen, auch z. B. Jemandes Handschrift nachahmen.
Paweikalus, l, musterhaft.

Paweikelinnis, e, was als Beispiel dient oder dazu gehört.
Pérweikiu, zwingen, überwältigen.
Praweikiu, daſſ.
Weisle, ės, *f.* Gattung, Art, Race, Zucht, (Vgl. Waisa); Geſchlecht, Familie; ein Beet, auf dem Samen gezogen wird. (Sz. násiennik). **Weislei laikyti**, zur Zucht anhalten. **Gérós weislės**, guter Art. **Weisle weislės ne atleidz'**, Art läßt nicht von Art.
Weislinnis, e, was zur Zucht, zur Fortpflanzung der Race dient. **Weislinne aszwa**, eine Zuchtſtute; ebenſo **Weislinne kiaule**, žasis.
Wislus, i, fruchtbar.
Neweisle, ės, *f.* Unfruchtbarkeit.
Neweislus, i, unfruchtbar.
Newislus, i, daſſ.
Newislus, aus, *m.* Abart, Abartung.
Neweislingas, a, unfruchtbar.
Newislummas, o, *m.* Unfruchtbarkeit.
Weiža, ós, *f.* = Wéža (? Sz.).
Weizdmi, **Weizdėti** u. ſ. w. ſ. **Wyd**.
Wyburu, rau, rsu, rti, ſchwingen, herumdrehen; um Jemanden herumſchwänzeln, fuchsſchwänzen, ſchmeichlen.
Wyburóju, ójau, ósu, oti, daſſ.
Wyburys, rio, *m.* ein Schmeichler, Fuchsſchwänzer.
Wyburkis, io, *m* daſſ.
Pasiwyburu, ſich ſchwingen, herumdrehen.
Pasiwyburdam's mesti, mit einem Schwunge werfen.
Wicas, o, *m.* eine Weidenruthe (Memel und Z'em). **Wiczu buntélis**, ein Bündel Weidenreiſer.
Wiczwénas, a, einzig, allein ſ. u. **Wénas**.
Wid, **Wyd**, eine Wurzel mit der Bedeutung ſehen, die in wenigen Formen in dieſer reinen Grundgeſtalt, dagegen bald als **Wyst**, **Wizd**, bald in den Wriddhiformen **Waid**, **Weid**, **Weizd** u. ſ. w. erſcheint.
Wystu, wydau, wysu, wysti, ſehen, als Simplex ungebräuchlich.
Wéizdmi und **Wejzdziu** (alt **Weizdu**), **weizdéjau**, **dėsu**, **dėti**, ſehen, gewahr werden; ſchauen nach etwas, ſuchen. **Weizdėti ant ko**, ſeine Augen, ſein Augenmerk, ſeine Abſicht auf etwas richten. **Weizdėti isz ko**, aus oder hinter etwas hervorſchauen. **Weizdint**, zuſehends.
Weizdėjimas, o, *m.* das Sehen; das Anſehen, Anſchauen; der Anblick.
Weizdėtojis, jo, *m.* der Zuſchauer.
Weizdykle, ės, *f.* auch im Plur. **Weizdykles**, eine Brille, ein Augenglas.
Weizdala, ós, *f.* im Pl. **Weizdalos**, daſſ.
Weidas, o, *m.* das Geſicht, das Angeſicht, auch die Wange, Backe; das Ausſehen, der Schein, die Geſtalt, die Körperhaltung. **Lygus** oder **wéro weido**, ähnlich, gleichen A **Ant weido wissay kai jo 't** ähnt ganz ſeinem Vater. **We kaip jo téw's**, daſſ. **Weidan** eine Ohrfeige geben. **Weidas s** Hinterbacken.
Weidėlis, io, *m.*
Weidátis, czio, *m.*
Weidúsis, io, *m.*
Weiduzėlis, io, *m.*
Weiduzytis, czio, *m.*
} Dim. das chen, in
Weidingas, a, perſönlich. **Newe** unperſönlich, z. B. **žodis**, **Weidingas užwardis**, Perſonalp
Weidmainys, u. ſ. w. ſ. u. **Mai**
Waidas, o, *m.* ein Geſicht, eine nung, ein Phantaſiebild. **daryti**, phantaſiren, Erſcheinunge
Waidinu, inau, isu, inti, er laſſen, ſehen laſſen; phantaſ ſcheinungen haben.
Waidinůs, inaus, isůs, intis, ſi laſſen, erſcheinen. **Waidi káro**, es läßt ſich nach Krieg a
Wizdis, dzio, *m.* der Augapfel
Wizdus, daus, *m.* daſſ.
Wizdzůs, dzaus, *m.* daſſ.
Neweizdzos akys, dunkle, b. wohl ſehende Augen; auch **New** geſchrieben.
Apweizdmi, dėti, etwas beſehen genſchein nehmen, beauffi unterſuchen; ſorgen für ei mand verſorgen mit etwas. dėtas, a, verſorgt, verſehen mit
Apweizdėjimas, o, *m.* Beſic Beaufſichtigung.
Apweizdėtojis, jo, *m.* Inſpect ſeher.
Apwaizda, **Apiwaizda**, ós, *f.* gung, Verſehung mit etwa ſorge, Pflege; Vorſicht. **waizdà**, vorſichtig. **Be apiwai** vorſichtig. **Apiwaizda ant k** ſetoſt, Reiſegeld.
Apweizdingas, a, vorſichtig, A auch **Apwaizdingas**.
Apwaizdus, **Apiwaizdus**, i, ho Abd. **Apwaizdzey**.
Apwaizdummas, o, *m.* Vorſich
Neapwaizdus, i, (bei Sz. **Nop** unvorſichtig.
Neapwaizda, ós, *f.* Unvorſich
Apsiweizdmi, ſich vorſehen, ſic ſich verſorgen mit etwas. **Apli apsiweizdėti**, ſich ringsum wo ren. **Apsiweizdėti ginklais**, Waffen verſehen.
Apsiweizdėjimas, o, *m.* Vorſi
Apsiweizdingas, **Apsiwaizdin** vorſichtig.
Atsiweizdmi, ſich nach hinte hen, zurückſchauen, hinter hen.
Iweizdmi, anſehen, die Augen a richten.

iweizdus, i, anſehnlich (Bd.).
iwydimas, o, *m.* das Einſehen (Qu. ſchreibt iwydinas. Sap. 19, 4.)
iszwystu, wydau, wysu wysti, anſichtig, gewahr werden, erblicken, zu Geſichte bekommen. (M. ſchreibt i-żwystu, als wäre die Wurzel żwyd).
iszwydimas, o, *m.* der Anblick.
iszweizdmi, ähnen, ähnlich ſehen; ſcheinen. Jis iszweizd ant téwo oder i téwą, er ähnt dem Vater, iſt nach dem Vater geartet. Kummelys iszweizd isz kummélės, das Füllen ähnt der Stute. Man taip iszweizd, mir ſcheint es ſo
iszwaizdas, o, *m.* Bild, Ebenbild.
iszwaidinu, nachahmen, nachbilden.
iszwaidau, dziau, dysu, dyti, daſſ.
Nuweizdmi, wohin ſehen; in die Zukunft ſehen, wahrſagen.
Nuweizdėjimas, o, *m.* Wahrſagung.
Pawydėju, ėjau, ėsu, ėti, Jemanden anſehen, anſchauen; drein ſehen, ikį; Argwohn haben (P. M. DP. 41).
Pawizdmi und wizdzu, dėjau, dėsu, dėti, daſſ.
Pawizdėjimas, o, m. das Anblicken, der Anblick.
Pawydalas, o, *m.* Eigenſchaft, gramm. das Adjectivum.
Pawydalis, io, *m.* ein Bild, Ebenbild. Jaucsio pawydulis, ein plumper ungeſchlachter Menſch. Akės pawydulis, der Augapfel.
Pawizdis, dzio, *m.* Vorbild, Muſter, Beiſpiel; auch ein Anblick, ein Schauſpiel, überhaupt Alles, worauf man ſieht.
Pawizdas, o, *m.* daſſ.
Paweizdmi, wohin ſehen, anſehen, anſchauen; einer Sache obliegen, m. d. Acc. Moksłą paweizdėti, der Lehre obliegen, emſig lernen. Paweizd, Interj. ſiehe da! ſchau her!
Paweizdėjimas, o, *m.* das Anſchauen, die Beſichtigung.
Paweizdas, Pawaizdas, o, *m.* = Pawizdis, Vorbild, Muſter, Beiſpiel, Vorſchrift. Pawaizdon' oder Taip pawaizdon', zum Beiſpiel. Pawaizdon' kittams, Andern zum Exempel. Nach Sž. bedeutet es auch Bild, Figur.
Pawaizdingas, a, vorſichtig.
Pawaizdingyste, ės, *f.* Vorſicht.
Pasiwaidinu = Waidinůs.
Pérweizdmi, durchſehen, durchſuchen, erforſchen.
Pérweizdėjimas, o, *m.* Durchforſchung.
Pérsiweizdmi, ſich verſehen, falſch ſehen, ein Verſehen begehen. Persiweizdėjau, ich habe mich verſehen, mich geirrt.
Priweizdmi, beaufſichtigen, die Aufſicht führen; Acht haben, in Acht nehmen, was einem anvertraut iſt, z. B. ſeinen Dienſt; Vormund, Curator ſein. Sawo gywatą priweizdėti, das Seinige zu Rathe halten.
Priweizdėjimas, o, *m.* die Aufſicht; die Verwaltung, Haushaltung, Wirthſchaft.
Priweizdėtojis, jo, *m.* ein Aufſeher, Hüter; Vormund, Curator.
Priweizdėjas, o, *m.* daſſ.
Priweizdėtinnis, e, Jemandes Aufſicht oder Schutz anvertraut; Mündel, Client.
Priwaizda, Priweizda, ós, *f.* Aufſicht, Beaufſichtigung; Vormundſchaft, Curatel; Fürſorge.
Prėwaizda, Prėweizda, ós, *f.* daſſ.
Priwaizdas, Priweizdas, o, *m.* 1) daſſ. 2) der Aufſeher.
Prėwaizdas, Prėweizdas, o, *m.* daſſ.
Priwaizdus, i, achtſam, fürſorglich.
Nepriwaizdus, i, unachtſam, ſorglos.
Nepriwaizda, ós, *f.* Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit.
Prisiweizdmi, beobachten, betrachten.
Suweizdmi, zuſammenſuchen.
Użweizdmi, beaufſichtigen, Acht haben, die Aufſicht führen.
Użweizdėjimas, o, *m.* Aufſicht, Beaufſichtigung.
Użweizdėtojis, jo, *m.* Aufſeher, Vorſteher.
Użweizdas, Użwaizdas, o, *m.* der Aufſeher, Haushälter, Schaffner, Inſpector, Verwalter.
Użwaizda, ós, *f.* die Aufſicht, Inſpection.

Wid, **Wyd**, eine, wie es ſcheint, von der vorigen verſchiedene Wurzel, welche mit Ne, Pa und Už verbunden die Bedeutung des Beneidens, Misgönnens hat.
Newidónas, o, *m.* ein Misgönner, Neider, abgeſagter Feind.
Newidonka, kos, *f.* eine Neiderin, Feindin.
Pawydas, o, *m.* Neid, Misgunſt.
Pawydis, dzio, *m.* daſſ.
Pawyda, ós, *f.* daſſ.
Pawydys, dzio, *m.* ein Neidhart, Neider.
Pawydė, ės, *f.* eine Neiderin.
Pawydėlis, lio, *m.* Neider, Misgönner, Neidhart.
Pawydulis, lio, *m.* daſſ.
Pawydonas, o, *m.* daſſ.
Pawydoklis, io, *m.* daſſ.
Pawydus, i, neidiſch, misgünſtig.
Pawydziu, dėjau, dėsu, dėti, misgünſtig, abgünſtig, neidiſch ſein; beneiden, misgönnen. Kad Dėw's sweikatos ne pawydėtu, wenn Gott nur Geſundheit ſchenken, nicht verſagen möchte. Ne pawyd żodzio oder żodzui, er redet gern, hört ſich gern reden. Sawo gywasti asz ne turru pawydėti, das Nothwendige kann ich mir doch nicht entziehen, nicht abgehen laſſen. Pawydis, inti, misgünſtig, neidiſch. Pawydżas, anti, daſſ. Pawydżis, dantoji, ein Neidiſcher. Nepawydas, anti, der nicht misgönnt, nicht neidiſch iſt.

Pawydéjimas, o, *m.* das Mißgönnen; Mißgunst, Neid.
Pawydétojis, jo, *m.* Neider, Mißgönner, Rival.
Pawydétinay, Adv. neidisch, auf neidische Art.
Užwydziu, = Pawydziu, beneiden, mißgönnen.
Užwydéjimas, o, *m.* Neid, Mißgunst.
Widdus, aus, *m.* die Mitte; das Inwendige. **Isz widdaus**, von innen. **Widdun'**, herein, mitten hinein, m. d. Gen. **Widduj'**, drinnen, bes. auch (im Gegensatz zu laukè, draußen) im Hause, in der Stube. **I widdu** und **widdui eiti**, hinein, in die Stube gehen. **Waikai i widdu**, Kinder, kommt herein. **Widduj' kéme**, mitten im Dorfe.
Widdunlinkay, einwärts, hereinwärts.
Widdujis, e, 1) der innere, mittlere. **Widdujo puses kojà**, die innere Seite der Beine. 2) mittelmäßig. **Žmogus widdujis**, ein Mensch von mittlerer Größe.
Widdojis, e, dass. **Widdoji**, der mittlere Theil am Brabbeneß.
Widdudénis, nio, *m.* der Mittag.
Widdudénis, e, mittägig.
Pirmwidduděnis, e, vormittägig.
Widdukélis, io, *m.* die Mittelstraße.
Widdunaktis, ès, *f.* die Mitternacht.
Widduzéme, ès, *f.* das Innere der Erde.
Widdur, Adv. drinnen, mitten darin. **Widdur tamsos naktélès**, mitten in der Nacht.
Widdurys, rio, *m.* die Mitte, das Innere. **I widduri**, einwärts. **Widdurij'**, drinnen, inwendig. Plur. **Widdurei**, ù, die Eingeweide. **Widdùreis sirgti**, an Magenbeschwerden leiden, den Durchfall haben. **Man eit per widdurus**, ich habe den Durchfall.
Widdurélis, io, *m.* Dim. dass. **Widdurélij'**, in der Mitte (in Dainos).
Widduryn, nach innen hin, einwärts.
Widdùrinnis, e, der innere, inwendige.
Widdurdénà, am hellen, lichten Tage
Widduroju, awaú, osu, oti, den Durchfall haben. **Kraujù widduroti**, blutigen Stuhlgang haben.
Widdutinis, e, 1) der mittlere, inwendige, innere. **Pirsztas widdutinis**, auch ohne **Pirsztas**, der Mittelfinger. 2) mittelmäßig. **Widdutinis karvélis**, die kleine Holztaube, Columba oenas.
Widduczausas, a, der innerste.
Widduczausis, e, dass.
Widgarna, ós, *f.* ein Stacknetz, in welchem man die gefangenen Fische, um sie lebendig zu erhalten, im Wasser verwahrt. Vgl. indeß **Witgarnis** unter **Wyju**.
Widgarnis, nio, *m.* dass.
Widraga, ós, *f.* eine freche Magd (Bd. Ou.).
Widrynes, **Widrynei**, = Wed Hahnenfuß.
Wydziu s. u. **Wid.**
Wyge, ès, *f.* (Germ.) auch im Plur ges, eine Wiege.
Wyga, ós, *f.* auch im Plur. V dass.
Wygàte, ès, *f.* Dim. dass.
Wyjau, wysu, wyti, s. u. **Wéju.**
Wyju (seltener **Wejù**), wyjau, wyti, drehen, z. B. einen Strick den; aufwinden, das Garn; (? R. M.):
Wijúnas, o, *m.* der Pelzker, Sch beißer, ein Fisch, (um Ragnit un dagegen ist bekannt) Plur. **Wijúnai** bekraut, ein Windengewächs treibe.
Wijurkas, o, *m.* ein Windeh ein kleines Hölzchen, das an jede ein Loch hat, wodurch beim Abwin Zwirns der Faden gezogen wird. **Ilio wijurkas**, dass.
Wytuwas, o, *m.* gew. im Plur. wai, die Garnwinde der Le auf welche beim Spulen das Ga gelegt wird.
Wytis, ès, *f.* eine schlanke Ruth Gerte vom Weidenbaum, wie Flechtwerk gebraucht wird; ein T band.
Wytulas, o, *m.* die nach Art der freisförmig zusammengelegten Ga Stricke.
Wytulélis, io, *m.* eine Locke Garn des vorigen.
Wytinnis, e, aus Weidenruthen ge **Wytinnis bòtkotis**, ein von ge jungen Eichen-, Eschen- oder Weid geflochtener Peitschenstock.
Wytgarnis, io, *m* die Fischreu **Wytis**, weil sie aus Weidenrei flochten ist. Vgl. indeß **Widgarn**
Apwyju, umwinden etwas, ver
Iwyju, eindrehen.
Iwyjas, a, gewunden, geschlung
Nuwyju, abdrehen, abwickeln, den, abspulen; einen Strick drehen.
Suwyju, zusammendrehen, zusa wickeln.
Suwyjimas, o, *m.* ein Schnörkel
Užwyju, auf, hinauf wickeln.
Wykadas, o, *m.* das heimliche G Abtritt, vgl. **Zokadas.**
Wykau Prät. v. **Wykstu.**
Wykis, io, *m.* das Leben, die Leb keit (Ou.).
Wikrus, i, munter, lebhaft, **Wikri merga**, ein munteres behendes Mädchen. **Wikris k** ein strebiges Kind.
Wikké, ès, *f.* Wicke, Spelt.
Wikkis, io, *m.* dass. **Wikkei**,
Wikkiótas, a, wickig; voller
Wikkétas, a, dass.

Wikrus, i, ſ. u. **Wykis**.

Wiksauju, awau, **ausu**, auti, (Germ.) wichſen, die Stiefel putzen.

Wiksenóju, ójau, ósu, óti, wedeln mit dem Schwanze, su ûdégà.

Wykstu, wykau, wyksu, wykti, eintreffen, zutreffen, wahr werden. **Wyksta**, es trifft ein. **Ne wyks**, es wird nicht zutreffen, es wird nichts daraus werden.

Atwykstu, Jemand einholen.

Iwykstu, bald, gewiß eintreffen oder wahr werden: **Piktas sapnas beweik iwyksta**, ein böſer Traum trifft leicht zu.

Užwykstu, treffen, m. d. Dat. **Taw bêda užwykst**, das Unglück trifft dich.

Wikswa, ôs, *f.* = **Wikszwa**; ſ. d.

Wyksnójóju, óti, hin und her zauſen oder ziehen; daher wahrſcheinlich

Baltwyksznle, ês, *f.* ein Irrwiſch, bei Ragnit unbekannt, und

Z'altwyksznle, ês, *f.* daſſ. ebenſo.

Wikszris, io, *m.* gew. im Plur: **Wikszrei**, Schilfgras, Rietgras, Schnittgras.

Wikszra, ôs, *f.* im Plur: **Wikszros**, daſſ.

Wikszwa, ôs, *f.* auch **Wikswa**, Spitzgras, ein kleines röthliches Gras.

Wilbinu, inau, iau, inti, locken, aufocken, beſonders hinterliſtig, betrüglich; äffen, begiren, zergen, zum Beſten haben, beſ. einen Einzelnen, vgl. **Sumásinu**.

Wilbinnimas, o, *m.* das Locken; das Aeffen.

Wilbinus, ii, was zum Locken geeignet iſt. **Wilbinus daiktas**, Lockſpeiſe, Köder.

Nuwilbinu, weglocken, ablocken von etwas.

Nuwilbinnimas, o, *m.* das Weglocken.

Pawilbinu, locken das Wild.

Wildalgis, io, *m* für **Wilkdalgis** ſ. d. u. **Wilkas**.

Wildau, dziau, dysu, dyti, das Waſſer lauwarm machen.

Pawildau, daſſ.

Wilêna, ôs, *f.* = **Welêna**, ein Raſen, ſ. d.

Wilgau, giau, gysu, gyti, naß machen, netzen, anfeuchten, beſ. das Brodt vor dem Einſchieben in den Ofen mit Waſſer beſtreichen, damit die Kruſte glatt und blank wird.

Apwilgau, daſſ.

Pawilgau, daſſ.

Pawilgdinu, inau, iau, inti, daſſ.

Wyliczia, ôs, *f.* ein Pfeil.

Wylinyczia, ôs, *f.* ein Köcher.

Wylija, ôs, *f.* der heilige Abend, der Vorabend vor einem Feſte (Z. wohl vom Lat. vigiliae, poln. wilija).

Wylinkstyne, ês, *f.* = **Wilkstyne**, **Wilksnyczia**, ſ. d.

Wilkas, o, *m.* der Wolf. **Jis sên's wilk's**, er iſt ein alter Schalk. **Wilk's bégodam's bille ka užbéga**, ſagt man von unverſchämten Bettlern. **Nêra ney wêno wyro, kur's wilko dantys ne turrêtu**, Jedermann hat ſeine Ricken. **Ne wêrik wilkui jî ne pat's pribaiges**, traue dem Wolf nicht, wenn du ihm nicht ſelbſt den Reſt gegeben.

Wilkélis, io, *m.*
Wilkytis, czio, *m.*
Wilkaitis, czio, *m.*
} Dim. junger Wolf.

Wilkê, ês, *f.* Wölfin.

Wilkéne, ês *f.* daſſ.

Wilkyte, ês, *f.* junge Wölfin.

Wilkycze, ês, *f.* daſſ.

Wilkinnis, e, vom Wolf, von Wolfsfell gemacht.

Wilkiszkas, a, wölfiſch, nach Art des Wolfes.

Wilkinyczia, ôs, *f.* eine Wolfsgrube.

Wilkótas, o, *m.* der Wehrwolf.

Wilkàkis, io, *m.* daſſ. (Wörtlich Wolfsauge).

Wilktàkis, io, *m.* daſſ. (der auf Wolfsſteigen geht).

Wilkdalgis, io, *m.* gew. im Plur. **Wilkdalgei** (verſtümmelt **Wildalgis**) Wilder Kalmus; nach Andern gelbblühende Himmelsſchlüſſelchen (Ragnit); blaue Lilien, Schwertel. **Wilkdalgis naminnis**, Kalmus.

Wilkdaggei, ů, *m. pl.* (R. D. 77. M. 101.) blaue Lilien.

Wilkpautis, czio, *m.* im Plur. **Wilkpauczei**, eine ſtinkende Pilzenart.

Wilkszikkei, ů, *m. pl.* (Wolfsſchiß), Spottname der Bewohner des Dorfes Kirſnabeck, auch unrichtig **Wiltszikkei** geſprochen.

Wilkau, **Wilkti**, **Wilkéti**, ſ. u. **Wélke**.

Wilksne, ês, *f.* eine Schleuder (Sz).

Wilksnyczia, ôs, *f.* daſſ. (R. M. in LD. haben **Wilknyczia**, was wohl Druckfehler iſt).

Wilksnyne, ês, *f.* daſſ. (Qu.).

Wilkstyne, ês, *f.* daſſ. (M. D.).

Wylinkstyne, ês, *f.* daſſ. (Qu. und R. D. 314).

Wilksninnis, e, die Schleuder betreffend. **Wilksninnis akmů**, ein Schleuderſtein.

Wilksninikas, o, *m.* ein Schleuderer.

Wilkùtis, czio, *m.* der Stechbeget oder Stechbedel, ein Fiſch.

Wilkoju, **Wilstu**, u. ſ. w. ſ. u. **Wylus**.

Wilius, aus, *m.* Wilhelm.

Wilna, ôs, *f.* die Wolle. **Mêgst kai wilnosa**, er ſchläft wie in der Wolle, ſo ſanft.

Wilninnis, e, wollen, von Wolle. **Wilninne**, ês, *f.* ein wollenes, auch wohl leinenes Armband. (Qu.)

Wilnonas, a, daſſ.

Wilnonis, e, daſſ.

Wilnotas, a, wollig, wollreich.

Wilnéji obolei, weiche Aepfel, die bald faulen.

Wilnyne, ės, *f.* ein wollenes Kleid (Sz.).
Wilnininkas, o, *m.* ein Wollarbeiter, Wollhändler.
Wilnytis, czio, *m.* Plur. Wilnyczei, eine Art Pilzen (Bd.).
Wilnażole, ės, *f.* Filzkraut.
Bawilne, ės, *f.* Baumwolle.
Bawilninnis, e, baumwollen.
Medziawilne, ės, *f.* (Sz.) Baumwolle.
Medziawilninnis, e, baumwollen.
Pawilnis, io, *m.* Filzkraut, (Bd.) feines Gras (M.).
Wilnis, ės, *f.* eine Welle, Woge.
Wilnis, niós, *f.* daſſ. (Sz.)
Wilnėtas, a, wogend, fluthend.
Wilnus, aus, *m.* die Stadt Wilna, poln. Wilno.
Wilpiszys, io, *m.* eine wilde Katze (bei Ragnit unbekannt). Wilpiſchen iſt der Name eines Dorfes im Kirchſpiel Gerwiſchkehmen in einer ehemals waldigen Gegend bei Gumbinnen.
Wilpsztinne oder **Wilpsztyne**, ės, *f.* eine Schleuder.
Wilpsztininkas, o, *m.* ein Schleuderer.
Wilstu, Wiltawyloju u. ſ. w. ſ. Wylus.
Wilstu, wildau, wilsu, wilsti, etwas erlangen, gewöhnlich
Pawilstu, daſſ. Tewainiszkay pawilsti, etwas ererben.
Wilůs, laus, lsůs, ltis', (Z'em.) hoffen, erwarten, vertrauen. Wiltas, a, gehofft, erwartet.
Wiltis, ės, *f.* und czio *m.* Hoffnung, Vertrauen.
Wiltinay, mit Vertrauen, mit Hoffnung.
Nesiwiltas, a, unerwartet.
Nesiwiltinay, Adv. unerwartet.
Wylus, aus, *m.* der Betrug, die Liſt, Täuſchung, Verführung.
Wylis, io, *m.* daſſ. ungewöhnlich (Bd.).
Wyla, ós, *f.* daſſ. ungewöhnlich (Bd.).
Wylùs, i, betrüglich, betrügeriſch.
Wylumis, Adv. betrüglich.
Wilstu und **willu, wylau, wilsu, wilti**, betrügen, als Simplex nicht ſehr gebräuchlich.
Willóju, ójau, ósu, óti, betrügen, täuſchen; locken, verführen; Penù willóti, durch Lockſpeiſe verlocken, beſ. Vögel.
Willojantĕji žodzei, glatte Worte.
Willojimas, o, *m.* die Täuſchung, die Verlockung; dann auch (Z'.) die Lockſpeiſe, der Köder.
Willókas, o, *m.* der Betrüger; der Faden, der beim Abwickeln auf der Spule bleibt.
Willóke, ės, *f.* die Betrügerin, die Einem etwas ablockt.
Willoklis, io, *m.* der Betrüger, Kränzeler.
Wylpaukasztis, czio, *m.* ein Lockvogel.
Wiltawylys, io, *m.* ein Heuchler, Schmeichler.
Wiltawyley, Adv. heuchleriſch, ſchmeichleriſch.
Wiltawylyste, ės, *f.* Heuchelei, Schmeichelei.
Wiltawylinnis, e, heuchleriſch, ſchmeichleriſch.
Wiltawylóju, ójau, ósu, óti, heucheln, ſchmeicheln
Wiltawylauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Apwilstu oder **Apwillu**, täuſchen, in einen Irrthum verſetzen.
Atwilloju, herbeilocken.
Iwilloju, hineinlocken. **Iwillojas paukszis**, Lockvogel.
Iszwilloju, Jemandem etwas entlocken, ablocken, abſchmeicheln, durch Lügen etwas erlangen.
Pawilloju, verlocken.
Parwilloju, her- oder zurücklocken.
Perwilloju, herüberlocken.
Priwilstu, betrügen, täuſchen, verführen.
Priwylimas, o, *m.* Betrug, Betrügerei.
Priwylus, i, betrügeriſch, verrätheriſch.
Priwylĕjas, o, *m.* Betrüger, Verführer.
Priwiltinay, Adv. betrügeriſch, heuchleriſch, verrätheriſch.
Priwilloju, an ſich locken, anlocken; verführen, betrügen.
Priwillojimas, o, *m.* das Anlocken.
Prisiwilstu, ſich irre leiten, ſich fangen.
Suwilloju, verlocken, betrügen.
Wimdau, dziau, dysu, dyti ſ. u. **Wemju.**
Wimszczóju, ójau, ósu, óti, mit dem Kopfe nicken, von den Pferden, indem ſie den Kopf ſchnell heben und wieder fallen laſſen.
Wynas, o, *m.* der Wein.
Wynużis, io, *m.* Dim. daſſ. in Dainos.
Wyniczia, ós, *f.* ein Weinberg, Weingarten, eine Weinhecke.
Wynicznyczia, ós, *f.* ein Weinkeller.
Wyninińkas, o, *m* ein Weingärtner, Weinbauer.
Wyniczininkas, Wyniczininkas, o, *m.* daſſ.
Wynůga, ós, *f.* eine Weinbeere, Weintraube.
Wynůge, ės, *f.* daſſ.
Wynkalnis, nio, *m.* der Weinberg.
Wynkéke, ės, *f.* eine Weintraube.
Wynkiautai, ů, *m. pl.* Weinhülſen.
Wynmédis, dzio, *m.* der Weinſtock.
Wynpeilis, io, *m.* das Weinmeſſer.
Wynsodis, dzio, *m.* der Weingarten.
Wynspaustuwe, ės, *f.* die Kelter.
Wynszake, ės, *f.* die Weinrebe.
Wynszakéle, ės, *f.* daſſ. Dim.
Wynżakis, kio, *m.* ein Weinſchlauch.
Brangwynas, o, *m.* Branntewein.
Rinszwynis, io, *m.* Rheinwein, auch überh. Wein.
Winczawà = **Wenczawà** ſ. d.
Windas, o, *m.* der Spinnrocken.
Windélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Windatis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Winduźis, io, *m.* Dim. daſſ.
Windininkas, o, *m.* der Drechsler, Rokkenmacher.
Vindas, o, *m.* (Germ.) eine Winde, Tritze.
Winde, ės, *f.* daſſ.
Windoju, oti, winden, aufwinden, auftritzen.
Užwindoju, daſſ
Vindelas, o, *m.* eine Windel (Germ.)
Vindźoju, ójau, osu, oti, mit dem Schwanze wedeln.
Vinge, ės, *f.* eine Krümmung oder Bucht des Meeres oder Fluſſes, und dadurch entſtehender Winkel im Lande; auch allgemein eine Krümmung, ein Umweg; **Winge**, Name eines Gutes an einer Memelbucht gelegen.
Wingis, io, *m.* daſſ. noch gebräuchlicher. **Kélas wingeis eina**, der Weg geht in Krümmungen. Bildlich **Wingeis** oder **Per wingius eiti**, auf Schleichwegen, Umwegen gehen.
Wingillis, io, *m.* der Peitzker, beſ. eine kleinere Gattung, kaum einen Finger lang, geſtreift, lebt in Moderlöchern. (Von ſeiner Bewegung ſo genannt, vgl. **Wijunas** u. **Wyju.**)
Wingiojůs, giojaus, giosůs, giotis', ſich krümmen, ſich winden; in der Schifferſprache, labiren.
Wingirykszis, czio, *m.* auch im Plur. **Wingirykszczei**, Schlangenkraut, Methkraut.
Wingurykszis, czio, *m.* daſſ.
Gaidszwinge, ės, *f.* ein Dorf zu Gilge, deutſch Marienbruch.
Vingras, o, *m.* ein Ungar = **Wengras**, ſ. d.
Vinkelis, io, *m.* das Winkelmaaß, Winkeleiſen (Germ.).
Vinkszna, ós, *f.* eine Ulme, ein Rüſterbaum, eine Wicke.
Winksznė, ės, *f.* daſſ.
Winkszuas, o, *m.* daſſ. (Bd.)
Winkszuis, io, *m.* daſſ. (Ou.)
Winkszuinnis, e, aus Rüſterholz gemacht. **Winkszuinnis**, io, *m.* ein Stock aus Rüſterholz.
Winnyke, ės, *f.* der Baumfalk, der Wendehals, **Junx torquella.**
Winninge, ės, *f.* (Germ.) Gewinn, Vortheil; Eigennutz.
Winnis, nės, *f.* ſelten **nio**, *m.* ein eiſerner Nagel, eine Zinke an einer Harke. **Négelems lusztant winnis ikszlk**, wenn die hölzernen Nägel entzwei gehen, ſo ſchlage eiſerne ein. **Winniů wėta**, ein Nägelmal.
Winnėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Winngrąsztis, czio, *m.* ein Nagelbohrer.
Wynoju, ójau u. awaů, ósu, óti, wickeln. **Ant wėns antro wynoti**, auf einander wickeln.
Wynojůs, ojaus, osůs, otis', ſich ranken.
Apwynoju, bewickeln, umwinden.
Apwynojimas, o, *m.* das Umwickeln, Bewickeln.
Apwynoklis, io, *m.* die Bandage, das Wickelband.
Apsiwynoju, ſich etwas z. B. um die Hand wickeln. **Plaukus apsiwynawęs manę wilko**, er wickelte ſich mein Haar um die Hand und ſchleppte mich.
Atwynoju, aufwickeln, abwickeln.
Iwynoju, einwickeln.
Iwynoklis, io, *m.* eine Hülle, in die etwas gewickelt wird; eine Düte.
Isiwynoju, ſich einwickeln, ſich verwickeln.
Iszwynoju, auswickeln, auseinanderwickeln.
Nuwynoju, abwickeln.
Suwynoju, zuſammenwickeln.
Suwynotinnis, e, was ſich zuſammenwickeln läßt. **Suwynotinnė kepurre**, ein Turban. (Sz.)
Užwynoju, aufwickeln, hinaufwickeln.
Winteris, io, *m.* bei Sz. ſtatt **Wentėris.**
Wyplinu, **Wypslas** u. ſ. w. ſ. u. **Wėparis.**
Wyras, o, *m.* der Mann, Ehemann. Plur. **Wyrai**, die Mannſchaft; auch als Anrede an Unbekannte, ihr Männer.
Wyrėlis, io, *m.* Dim. Männchen, als Liebkoſung.
Wyruttis, czio, *m.* daſſ.
Wyriszkis, io, *m.* eine Mannsperſon; Mann, Ehemann.
Wyriszkas, a, Adv. **kay**, männlich; auch ſtark, kräftig; nach Sz. ehelich, die Ehe betreffend (**malżenski**). **Wyriszka**, ós, *f.* die Männin, kommt nur in der Bibel vor.
Wyriszkyste, ės, *f.* Männlichkeit, Kraft. **Wyriszkysten eiti**, ſtark, mannhaft, mannbar werden (Sz.),
Wyryste, ės, *f.* Mannheit, Kraft, Tapferkeit.
Wyringas, a, Adv. **gay**, männlich.
Wyrotas, a, mannhaft.
Wyrėne, ės, *f.* Weib, Männin.
Wyrėsnis, e, vornehmer, älter. **Wyrėsnis mėtais**, älter an Jahren.
Wyrėsnisis, nojo, *m.* ein Aelteſter, Vorſteher, Vorgeſetzter.
Wyrėsnybe, ės, *f.* die Obrigkeit; die Würde, das Anſehen.
Wyrausas, a, der, die älteſte, vornehmſte, oberſte. **Wyrausas galas**, der Endzweck, die Hauptſache. **Sweikatà wyrausa**, Geſundheit iſt die Hauptſache.
Wyrausis, e, daſſ. (Ou.)
Wyrausęsis, soji, der oberſte, vornehmſte.
Wyrausęsis, daſſ.
Wyrausybe, ės, *f.* die Obrigkeit; die oberſte Würde, der Vorzug. **Wyrausybę turrėti ant ko**, über etwas zu gebieten haben. **Po wyrausybei** und **po wyrausybės**, oben an.

Wyrẽde, ês; *f.* eine böſe Sieben, ſ. u. Edmi.

Wyrmoterinnis, **Wyromoterinnis**, e, ehelich, die Ehe oder die Eheleute betreffend (Sz.).

Bewyre, ês, *f.* die keinen Mann hat.

Didziawyris, io, *m.* ein Held. (Sz.)

Didziawyriszkis, e, heldenmüthig. (Sz.)

Newyriszkas, a, unmännlich.

Newyriszkyste, ês, *f.* Unmännlichkeit.

Sawyrésnis, io, *m.* ein Mitälteſter.

Iszwyrauju, awau, ausu, auti, mannbar werden; ſich hervorthun; ſich ermannen.

Wiras, **Atwiras**, ſ. u. Werù.

Wirbas, o; *m.* ein Reis, eine Ruthe, ein Zweig, beſ. v. Birken.

Wirbalas, o, *m.* ein hölzerner Stab im allg., daher Leiterſproſſe (an der Steige-, nicht an der Wageleiter), hölzerner Nagel, die gewöhnliche hölzerne Stricknadel, der Schreibegriffel, der Senſenpflock, ein hölzerner Stöpſel u. ſ. w.

Wirbalélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Szlotwirbai, ů, *m. pl.* Beſenruthen, Weiden- oder Birkenreiſer zu Beſen.

Szlotwirbos, ů, *f. pl.* daſſ.

Wirbinis, io, *m.* eine Schlinge.

Wirbinyczia, ôs, *f.* auch im Plur. **Wirbinyczos**, die Halsranunkel, (?) eine Krankheit.

Wirbinycze, ês, *f.* Plur. **Wirbinyczes**, daſſ.

Wirbu, **wirbẽti**, **Wirbẽjimas** u. ſ. w. dialektiſche Abweichung von **Wirpu**, **wirpẽti**.

Wirkinu, **Wirkuloju**, **Wirkstu**, ſ. u. **Werkiu**.

Wirkóju, óti, davon

Iszwirkóti nagus arkliù, den Pferden die Hufe auswirken (Germ.), d. h. mit einem ſcharfen Inſtrumente die unter dem Hufe zuwachſende Hornhaut beſchneiden.

Wirkszczuy, Adv. bergab. **Tén wirkszczuy eina**, dort geht es bergab, an Jahren, Gut u. ſ. w. (R. M.).

Wirksztis, **czio**, *m.* eine Ranke von Hopfen, Erbſen, Bohnen u. ſ. w. Plur. **Wirkszczei**, Ranken, Stroh v. d. genannten Gewächſen, bei Ragnit auch das Kartoffelkraut, nachdem die Kartoffeln ſelbſt ausgegraben ſind.

Wirkszczia, ôs, *f.* daſſ.

Wirkszcze, **czês**, *f.* daſſ.

Pawirkszcziu, **kszcziau**, **kszu**, **kszti**, zu einer Ranke, Strohhalm werden, d. h. mager werden (Bd.)

Wirpu, pẽjau, pẽsu, pẽti, beben, zittern, wanken, vor Angſt, Schwäche, Alter. **Kiszkos wirpa**, die Lenden ſchlottern. **Drebulle wirpa**, die Eſpe zittert. Vgl. **Wirbu**.

Wirpu, **pau**, **psu**, **pti**, daſſ. (Ou.)

Wirpẽjimas, o, *m.* das Zittern, Beben.

Wirpultys, io, *m.* das Zittern in den Gliedmaßen, als Schwäche oder Krankheit.

Sawirpu, pẽti, zucken, Zuckungen bekommen oder haben.

Wirras, o, *m.* Finne im Schweinefleiſch, Plur. Wirrai, Finnen.

Wirra, ôs, *f.* Plur. **Wirros**, daſſ.

Wirrone, ês, *f.* Plur. **Wirrones**, daſſ.

Wirrotas, a, finnig, v. Schweinefleiſch.

Wirronotas, a, daſſ.

Wirrau, **wirsu**, **wirti**, **Wirrinu** ſ. u. **Werdu**.

Wirstu, **wirtau**, **wirsu**, **wirsti** ſ. u. **Wertu**.

Wirszczias, **Iszwirszczias** ſ. ebend.

Wirszkau, **kyti** ſ. u **Werkiù**.

Wirszus, aus, *m.* (Z'.). ein Vers, poln. wiersz.

Wirszélis, io, *m.* Dim. Verschen.

Wirszus, aus, *m.* die Spitze, die höchſte Stelle einer Sache; die Außenſeite, Oberfläche. **Ant wirszaus**, draußen, auch darüber, oben. **Isz wirszaus**, von draußen, äußerlich, von oben; obenhin, oberflächlich. **Isz wirszaus wẽzlibas**, äußerlich tugendhaft. **Nů wirszaus**, von oben herab. **Wirszuj'**, außen, oben, m. d Gen. u. Loc. z. B. **wirszuj' żako** und **wirszuj' żakè**, oben im Sack. **Wirszun**, oben hinauf, nach der Oberfläche zu. **Wirszus kalno**, der Gipfel des Berges. **Wirszus medzio**, der Wipfel des Baumes. **Wirszus ragotinės**, die Spitze der Lanze. **Wirszus arklo**, der Rücken des Pfluges. **Wirszu gauti** od. apturrẽti, die Oberhand gewinnen, überhand nehmen. **Per wirszu**, obenein, als Zugabe. **Wirszun užsuti**, oben aufnähen. **Jis ẽjo ant jů wirszuj'**, er ging gerade auf ſie los.

Wirszúne, ês, *f.* die Spitze, beſ. der Gipfel des Baumes.

Wirszúnis, io, *m.* daſſ.

Wirszunėle, ês, *f.*
Wirszunùże, ês, *f.*
Wirszunužėle, ês, *f.*
} Dim. daſſ.

Wirszutėlis, io, *m.* die Spitze an kleineren Dingen, z. B an Aehren.

Wirszutinnis, e, das obere; das an der Oberfläche befindliche, das äußere, äußerliche. **Wirszutinne peryna**, das Oberbett, Deckbett. **Jupa wirszutinne**, ein Obergewand, Ueberwurf. **Wirszutinnis dalykas**, das Oberthell. **Wirszutinnis krikszczonis**, ein Maulchriſt. **Wirszutinnù iżwelgimù**, nach dem äußeren Anſehen.

Wirszausas, a, der oberſte, gewöhnlicher

Wirszuczausas, a, daſſ.

Wirszóju, awaù, óau, óti, zuſpitzen, die Spitze aufſetzen, z. B. einem Heuhaufen. **Wirszóti skunę**, die Strohfirſt auf die Scheune ſetzen.

Wirszóte, ês, *f.* die Spitzſtange im Heuhaufen (bei Elige).

Wirszùgalwis, wjo, *m.* der Scheitel auf dem Kopfe.

Wirszùkalnis, nio, *m.* der Gipfel des Berges.

Pawirszumis, Adv. obenhin, oberflächlich, nachläßig; darüber, als Zugabe.

Pawirszunus, aus, *m.* der Alles obenhin macht, ein nachläſſiger, liederlicher Menſch.

Pawirže, ės, *f.* auch im Plur. **Pawirżes**, die Zugabe, das Aufgeld, das man einem Arbeiter obenein giebt. Auch Ueberſatz, Wucher.

Pawirżis, io, *m.* daſſ.

Uźwirszoju, häufen, die Spitze aufſetzen, den Schluß machen, beſchließen; die Spitze bieten. **Asz wyrą wis uźwirszawaù**, ich habe meinen Mann ſtets unter dem Pantoffel gehabt.

Uźwirsziju, ijau, isu, iti, ſchließen, abſchließen, **rokundą**, eine Rechnung.

Uźwirszijimas, o, *m.* der Schluß, Beſchluß, Abſchluß. **Zëmós uźwirszijimas**, der Nachwinter. **Uźwirszijimo kalba**, die Schlußrede.

Virtau, **Wirtyne**, ſ. u. **Wertu**.

Virtelis, io, *m.* (⏑ ⏑‿⏑) ein Viertel (Germ.)

Virtùs, **ezlo**, *m.* ſ. u. **Werdu**.

Vyrus, aus, *m.* ſ. u. **Werdu**.

Virwas, o, *m.* ein Seil, ein Tau; der Krampf.

Wirwe, ės, *f.* daſſ. **Kudikis i wëvas wirwes** (vergl. I), das Kind lag in fortwährenden Krämpfen.

Wirwële, ės, *f.* Dim. ein kleines Seil, ein Strick.

Wirwutte, ės, *f.* daſſ.

Wirwininkas, o, *m.* ein Seiler.

Wirwininke, ės, *f.* eine Seilerin, Seilers Frau.

Arklawirwe, ės, *f.* ſ. u. **Arù**.

Wirs ..... Pussau Wirzdam's turrėjo eiti, ich mußte halb taumelnd gehen, (in Tilſit gehört).

Wirże, **Wirżóte**, **Pawirże** ſ. u. **Wirazus**.

Wirżys, io, *m.* = **Werżys** ſ. d.

Wirżis, io, *m* das gemeine Heidekraut, **Erica vulgaris**. **Wirżiù menů**, der Monat September (Sž.).

Wis, Adv. allezeit, immer. **Už wis**, ſtets, für und für, vor allen Dingen. **Wis isz wëno**, immer mehr und mehr. **Szi mét' su tom's liggéloms jau wis**, in dieſem Jahre hören die Krankheiten gar nicht auf.

Wissas, a, ganz; jeder; Plur. **Wissi**, **Wisses**, alle. **Wissi isz wëno**, Alle auf einmal. **Su wissù labù**, mit allem Heil, Alles in Allem. **Wissù ilgiausas**, der allerlängſte. **Isz wissós dumós** od. **dusziós** oder **szirdës**, von ganzem Herzen. **Aat wissù daiktù**, vor allen Dingen. **Po wissam**, ganz und gar, gänzlich.

Wissay, ganz und gar; gänzlich; als Bejahung, allerdings.

Wissed, daſſ.

Wissed, allezeit, allemal.

Wissedà, daſſ.

Wissedaу, daſſ.

Wissedós, daſſ.

Wissedù, daſſ. **Wissedù wissedós**, immerfort.

Wissedinnis, e, fortwährend, beſtändig.

Wissęip, auf alle Weiſe, auf allerlei, mancherlei Art.

Wissùr, allenthalben, überall. **Wissur kurgi**, daſſ. **Isz wissur**, überall her. **Wissur ësąs**, allgegenwärtig. **Wissur nëra**, es iſt nirgend.

Wissurwëtis, e; was überall iſt oder ſich findet, allgemein.

Wissókias, kia, allerlei, mancherlei, verſchiedenes.

Wissókis, e, daſſ.

Wissokummas, o, *m.* Mannigfaltigkeit, Verſchiedenheit.

Wissiszkas, a, allgemein; allerlei, allerhand.

Wissiszkay, ganz und gar; allerdings; allenthalben.

Wissótinis, e, allgemein. Plur. **Wissotinei**, alle mit einander.

Wissótinas, a, daſſ.

Wissótinay, allgemein, gänzlich.

Wissotininkas, o, *m.* ein Katholik (Sž.).

Wissotyne, ės, *f.* Geſammtheit (Sž.).

Wissotimis, e, allgemein, öffentlich; gemein, gering (Sž.). **Wissotimis żmogus**, ein Menſch niederer Herkunft.

Wissotime, ės, *f.* die Geſammtheit, das Allgemeine; das Gemeinweſen, der Staat; das gemeine Volk, der große Haufen. (Sž.) **Isz wissotimės kas**, einer aus dem Volke, aus der Menge.

Wissotimey, gemeiniglich, allgemein (Sž.).

Wissotiminnis, e, gemein, gering, geringer Herkunft (Sž.).

Wiskas, a, bei Labiau und in den ſüdlich vom kuriſchen Haff gelegenen Gegenden allgemein übliche Form ſtatt **Wissas**. **Wiskas sudrëske**, er iſt ganz zerrumpt, ganz abgeloddert.

Wiskasgi, *m.* **Wiskagi**, *f.* (auch **Wiskogi**), alles und jedes.

Wislab, Adv ganz und gar.

Wislábas, a, alles, alles und jedes.

Wisgalis, inti (auch **Wissagalis**, **Wissogalis**), allmächtig.

Wisgalingas, a, daſſ.

Wisgalybe, ės, *f.* Allmacht, auch **Wissagalybe**.

Wisgalyste, ės, *f.* daſſ.

Wisgalëjimas, o, *m.* daſſ.

Wisgalisis, intoji, der Allmächtige.

Wismét, **Wissomét**, eig. alljährig, dann jederzeit, immerdar.

Wisrakas, o, *m.* ein Nachſchlüſſel, ein Dietrich, wörtlich, ein Schlüſſel für Alles.

Wis'żinąs, anti, allwiſſend.

Wis'žinojimas, o, *m.* Allwiſſenheit.
Prawistu, wissau, wissu, wisti, allgemein werden, ſich ausbreiten. **Prawisso daug wagiù**, es haben ſich viele Diebe gefunden, es giebt jetzt viele Diebe.
Užwis, ſtets, für und für, vor allen Dingen.
Wisgiu, gėjau, gėsu, gėti, ſich rühren, ſich bewegen; beben.
Wisgėjimas, o, *m.* die Bewegung, das Beben.
Wisginu, inau, ìsu, inti, bewegen, ſchütteln, rühren. **Newisginamas**, unbeweglich.
Wisgénu, ėhau, ęsu, énti, bewegen. **Wisgenti su ůdėgà**, mit dem Schwanze wedeln, v. Hunden.
Wisguriu, riau, rsu, rti, daſſ. **Wisgurti su ůdėgà**, daſſ.
Pawisginu, bewegen, rühren, ſchütteln. **Pawisginami daiktai**, bewegliche Güter.
Wiskas, a, ſ. u. Wis.
Wiskiu, Wiskinu, dialektiſche Abweichung von Wisgiu, Wisginu u. ſ. w.
Wyskupas, o, *m.* der Biſchoff, in Pl. der Superintendent, Erzprieſter. **Prėsz Wyskupą**, um oder gegen die Zeit der Kirchenviſitation.
Wyskupiszkas, a, biſchöflich, erzprieſterlich.
Wyskupiszkis, e, daſſ.
Wyskupyste, ės, *f.* die biſchöfliche Würde, der biſchöfliche Sprengel, die Superintendentur.
Wyskupinne, ės, *f.* das Bisthum.
Wyskupija, ós, *f.* das Ermeland.
Wisla, Wysla, ós, *f.* der Weichſelſtrom.
Wislab, Wislabas ſ. u. Wis.
Wislus, i, fruchtbar ſ. u. Weisle.
Wisninu (?) **Pasiwisninu**, ſich umthun (M. Pl. 506). Von Wis, etwa, ſich überall hin wenden?
Wissas u. ſ. w. ſ. u. Wis.
Wystau, wyscziau, wystysu, wystyti, wickeln, windeln.
Wystijù, ijau, isu, iti, daſſ.
Wystyklas, o, *m.* das Windelband, Wickelband, welches dem Kinde um den Leib gelegt wird (nicht die Windel, dieſe heißt **Pabùklis** ſ. u. Bullis).
Apwystau, bewickeln.
Įwystau, einwickeln.
Iszwystau, auswickeln.
Pasiwystau, in die Wochen kommen, niederkommen. **Nepasiwyscżusi**, die noch nicht niedergekommen iſt.
Suwystau, zuſammenwickeln; ein Kind einwickeln in das Wickelband.
Suwystiju, daſſ.
Susiwystau, niederkommen, in die Wochen kommen.
Wyste, ės, *f.* eine Wiſte.
Wystate, Wystuże, Wystużėle, ės, *f.* } Dim. daſſ. in Dainos.
Wystu, wydau, wysu, wysti, ſehen, ſ. u. Wid.
Wystu, wytau, wysu, wysti, gewöhnlich **Pawystu**, welken, welk werden, verwelken. **Pawytęs, tusi**, welk, verwelkt. **Pawystąs, tanti**, verwelkend. **Nepawystąs**, unverwelklich.
Wysu, Fut. v. Wėju, v. Wyju, u. v. Wystu.
Wisze, ės, *f.* (Germ.) ein Wiſch, für Klastykle.
Wiszka, ós, *f.* im Plur. **Wiszkos**, ein Gang im Gebäude, eine Gallerie, ein Säulengang.
Wiszlis, io, *m.* der Hühnerhund (??).
Wyszna, ós, *f.* die Kirſche; um Pilkallen der Kirſchbaum. **Wysznù grudse**, dickes Kirſchmuhs, Kirſchkreide. Vgl. **Wėszna**.
Wyszne, ės, *f.* der Kirſchbaum; bei Ragnit auch die Kirſche.
Wysznůga, ós, *f.* die Kirſche, um Pilkallen, vgl. Ůga.
Wyszninnis, e, Kirſchen betreffend, Kirſchen ähnlich, aus Kirſchbaumholz gemacht.
Wysznėne, ės, *f.* Kirſchmuhs, Kirſchkreide.
Wilkwyszne, ės, *f* die Wolfskirſche, Belladonna, ein Gift.
Wiszta, ós, *f.* die Henne; wird auch zur Bezeichnung des Weibchens anderer Vögel gebraucht. **Wiszta po sáwim kasessi jėszko**, wer den Verdruß gehabt, will auch den Nutzen haben (M.).
Wisztėle, Wisztėlis, Wisztaite, Wisztate, Wisztytis, Wisztytėlis, ės, io, *f.* *m.* } Dim. Küchlein, kleines Huhn.
Wiszczukas, o, *m.* ein Küchlein, auch das Junge von andern Vögeln.
Wiszczokas, o, *m.* das Waſſerhuhn, Gallinula chlorapus.
Wiszczus, aus, *m.* ein Hühnerhirte, Hühnerwart.
Wiszténa, ós, *f.* Hühnerfleiſch.
Wisztinnis, e, die Hühner betreffend, von Hühnern kommend. **Wisztinni pautai**, Hühnereier.
Wieztinyczia, ós, *f.* ein Hühnerſtall, Hühnerkaſten.
Wisztkoja, Wisztakoja, ós, *f.* Hahnenfuß, Angelica.
Wisztkoje, Wisztakoje, ės, *f.* daſſ.
Wytau, Prät. v. Wystu.
Wyti, Wytis, Wytuwas, Wytulas, Wytgarnis, ſ. u. Wyju.
Witinne, ės, *f.* 1) das Knie am Kahn. 2) das eigenthümliche flache pramartige Gefäß, auf welchem die Polen ihr Getreide die Weichſel und die Memel abwärts nach Preußen bringen, auch hier allgemein Witinne genannt.
Witinninkas, o, *m.* (abgekürzt **Witin'ninkas, Witinninkas**), ein Witinnenſchiffer.
Witóju, ójau, ósu, óti, einen Trunk einſchenken und zugleich Jemandem zutrin-

lenz auch andere Dinge, z. B. Schnupftabak anbieten. Witokite tabako, gebt mir eine Prise.

Witójus, ójaus, ósus, ótis', sich selbst einschenken. Witókis, schenke dir ein.

Witójimas, o, *m.* das Einschenken und das Zutrinken.

Witonė, ės, *f.* dass.

Witawóju, ójau, ósu, óti, tractiren, ein Gelage geben.

Pawitóju, einschenken und zutrinken. Pawitok manę, schenke ein und trinke mir zu.

Pawitónė, ės, *f.* das Einschenken und einander Zutrinken.

Pawitawoju, viel zutrinken, ein Gastmahl geben.

Užwiczia, ós, *f.* ein Trinkkrug, Trinkgeschirr (bei Budwethen und Lasdehnen).

Užwitáte, ės, *f.* Dim. dass.

Vitrakas, o, *m.* ein Dieterich, Nachschlüssel (Qu.) vgl. Wisrakas u. Wis.

Witraktas, o, *m.* dass. (Gumbinnen, Ribubschen).

Witrikas, o, *m.* dass. (Bd.)

Witrikis, io, *m.* dass. (M.)

Vyturys, io, *m.* die Lerche (bei Ragnit allein gebräuchlich, vgl. Cyrulis).

Wyturélis, io, *m.* Dim. dass.

Wyturóju, ójau, ósu, óti, wie eine Lerche singen.

Wyturwanagis, io, *m.* der Sperber, Falco nisus.

Vywénu, wénau, węsu, wénti oder węti, Glück wünschen.

Wywóju, ójau, ósu, óti, dass. (karmeln. Qu.)

Wywoklis, io, *m.* ein Glückwünscher, Carmenschmieder (Karmeler Qu.)

Apwywénu, beglückwünschen (Qu.).

Wiwingrėji, jů, *m. pl.* das Gestickte, Gezeichnete. (Rhesa Dainos S. 146).

Wywu, ėjau, ėsu, ėti, um eine Sache herumschleichen, daher auf einer Seite, sie nicht anzugreifen wagen, sich davor ducken, sich drücken, vorbeischlüpfen, auf der anderen Seite, darnach geilen, seine Lüsternheit zu erkennen geben.

Wywėjimas, o, *m.* das Geilen nach etwas.

Wisdis, **Wizdus**, **Wizdzus**, **Pawizdmi** u. s. w. s. u. Wid.

Výža, ós, *f.* der littauische Original-Schuh, eine aus je zwei Finger breiten Streifen von Lindenbast geflochtene Sohle, welche mit schmalen Bändern unterhalb des Knöchels an dem mit leinenen Lappen und Binden umwickelten Fuße befestigt wird. Bei den Deutschen heißen diese Schuhe provinzialistisch Parésken, wahrscheinlich, wie Rhesa zu Donat. S. 136 richtig bemerkt, von Pariszti, anbinden. Lėtuwninką už výžą laiko, einen Littauer hält man kaum einen Schuh werth. Norint nėy výžos wert's, o tikt gaspadórus, er ist nicht einen Schuh werth, und doch ein Wirth. Prisigeręs kaip výža, besoffen wie eine Sandale.

Výžotas, a, mit Bastschuhen bekleidet.

Výžadis, dzio, *m.* ein Werkzeug, das zum Flechten dieser Bastschuhe gebraucht wird; von Adau.

Výžpinnis, nio, *m.* ein Bastschuhflechter.

Wóbė, ės, *f.* ein Zapfen.

Wóbiju, ijau, isu, iti, locken, vexiren, betrüglich locken.

Wobikkas, o, *m.* ein Lockvogel.

Iszwobiju, herauslocken.

Nuwobiju, herab- oder wohin locken.

Priwobiju, anlocken, an sich locken.

Wobulu und **Wobulóju**, ójau, ósu, óti, mit den Gaumen zerdrücken, von alten Leuten, die keine Zähne mehr haben. (R. u. M. im DL. haben auch Wabaloju).

Woda, **Iwoda**, **Iwodyba**, s. u. Wedù.

Wódiju, ijau, isu, iti, hinderh, hinderlich sein.

Užwodiju, verhindern.

Užwodijimas, o, *m.* Verhinderung, Hinderniß.

Wogà, ós, *f.* (Germ.) eine Wage, Wagschale.

Wogas, o, *m.* dass.

Wóga, ós, *f.* eine Ackerscholle (Bd Qu.).

Wogas, o, *m.* die Bracke, das Vorgeschirr am Wagen; Plur. Wogai, die Bracken, die Schwengel.

Wogėlis, lio, *m.* Dim. dass. Wogėlei auch die kleinen Bracken zu den Hewelten (Nytys).

Lóswogis, io, *m.* die Bracke, die sich abnehmen und wieder aufhängen läßt, die nicht an der Deichsel nageifest ist.

Wogiau, wogsu, wogti, s. Wagiu unter Wagis.

Wogóne, ės, *f.* eine hölzerne runde Butterbüchse, aus einem Klötzchen geschnitzt; auf dem nördlichen Memelufer und im Z'em. gebräuchlich. Auch Wagone.

Wograuju, **awaù**, **ausu**, **auti**, krahlen, von kleinen Kindern. Kudikis wis saw wograuja, das Kind krahlt immer für sich.

Wogróju, ójau, ósu, óti, dass.

Wokà, ós, *f.* ein Deckel, bes. ein kleinerer zu einer Schachtel u. dgl. Akės wokà, das Augenlied.

Wokas, o, *m.* dass. Akės wokas, Augenlied.

Wokėlis, io, *m.* dass.

Wóka, ós, *f.* im Plur. Wókos, die kleinen Löcher, welche die Fischer mit großem Geräusche ins Eis hauen, um in den Strömen die Fische den Netzen zuzutreiben.

Woké, ės, *f.* Deutschland, auch Wùkė. Wokiù žėme, Deutschland ist bei Bd. wohl fehlerhaft.

Wokėtis, czio, *m.* ein Deutscher. Akias Wokėtis, der dumme Deutsche. Wokėczių žėme, Deutschland. Yra i

Wokécsus, er lebt in einer Gegend (ſ. i), wo lauter Deutſche wohnen.

Wokēte, ės, *f.* eine Deutſche.

Wokétėlis, io, *m.* Dim. ein Deutſcher.

Wokiszkas, a, (Z'em. zuweilen **Ukiszkas**), deutſch. **Wokiszki részuttai**, Wallnüſſe. **Wokiszkėji degillei**, Angelica

Wokinnis, e, (Z'em. **Ukinnis**), was aus Deutſchland herrührt. **Wokinni akaitlus**, die ſog. arabiſchen Ziffern.

Pawokiszkauju, **awau**, **ausu**, **auti**, deutſch radebrechen, ſich bemühen deutſch zu ſprechen.

Wókiu, **wókiau**, **wókau**, **wókti**, verſtehen, merken.

Wóktinay, verſtändlich, ſo daß es zu merken iſt. **Nėy wóktinay**, verſtohlener, heimlicher Weiſe.

Nuwókiu, verſtehen, merken. **Kudikis jau wislab nuwókia**, das Kind verſteht ſchon Alles, was man zu ihm ſpricht. **Nuwokęs**, **usi**, kundig, ſcharfſinnig. **Nenuwokęs**, **usi**, unüberlegt, nicht umſichtig, unbeſonnen.

Nůwokà, ės, *f.* das Verſtändniß, das Merken deſſen, was vorgeht; Vorſicht, Umſicht, Scharfſinn. **Be nůwokės**, unbeſonnen, unvorſichtig. **Ne su nůwokà**, daſſ.

Nenůwokà, ės, *f.* Unbeſonnenheit, Unüberlegtheit.

Wókiu, **kiau**, **kau**, **kti**, Gras, Getreide mähen, allg. das Heu- oder Getreidefeld beſtellen.

Iszwókiu, das Getreide reinigen (?). **Trys Szepelei dar ne buwo iszwokti**, drei Scheffel waren noch nicht gereinigt, ausgeputzt (in Lautiſchken bei Labiau gehört).

Nuwókiu, abarbeiten ein Feld, mit einem Felde fertig werden.

Prawokiu, ſorgfältig wegſchaffen, z. B. **Uttėles prawokti**, von Läuſen reinigen.

Suwókiu, einernten, einſammeln; Jemanden zu ſich, in ſein Haus nehmen, beſ. einen Verlaſſenen, eine Waiſe; auch von Gott gebraucht. **Dėw's ji suwoke sawėsp**, Gott hat ihn verſammelt, ihn zu ſich genommen. **Kad Dėw's manę gėraus suwoktu**, wenn Gott mich lieber zu ſich nehmen möchte.

Suwokimas, o, *m.* die Einſammlung, Ernte.

Wólas, o, *m.* (Germ.) ein Wall. Plur. **Wólai**, die wallartigen langen Reihen, in welche auf den Wieſen das Heu zuſammengeharkt wird, und die dann mit Hilfe von Pferden und mittels der Heuleine in Haufen zuſammengezogen werden. **I wólus sużėnas sugrėbti**, das Heu in Reihen zuſammenharken.

Wóta, ės, *f.* ein Wall.

Wólus, aus, *m.* daſſ.

Nůwolas, a, keilförmig (Sz.).

Suwótiju, **ijau**, **iau**, **iti**, in einen Wall zuſammenbringen = **i wólus sugrėbti**.

Wólas, o, *m.* gew. im Plur. **Wólai**, das Lagerholz, die Unterlagen, auf welche die Zimmerleute die zu behauenden Hölzer legen; auch allg. eine Unterlage, die das darauf zu legende vor der Berührung mit dem Fußboden ſichert. Gewöhnlicher **Parundai** genannt.

Pawólai, ů, *m. pl.* daſſ.

Wole, ės, *f.* der Hahn oder Zapfen an einem Faß, einem Küben.

Wóloju, **ojau**, **osu**, **oti**, wälzen, herumwälzen.

Wólojůs, **ojaus**, **osůs**, **otis'**, ſich wälzen, ſich herumwälzen. **Arklis wólojas**, das Pferd wälzt ſich.

Wolojimas, o, *m.* das Wälzen.

Wólodinu, **inau**, **isu**, **inti**, wälzen laſſen, z. B. **arkli**.

Wolugà, ės, *f.* eine Walze.

Wolykla, ės, *f.* eine Schweinebucht, eine Stelle, in der die Schweine ſich wälzen oder gewälzt haben.

Iszwóloju, auswälzen.

Pawólai, ů, *m. pl.* eine Walze (? M. Dſ. 527; iſt vielmehr die Unterlage, ſ. unter **Wólas**).

Wólokas, o, *m.* ein Wallach, ein caſtrirter Hengſt.

Wolunge, ės, *f.* ein grüner bunter Vogel, der Holzhacker, an manchen Orten auch der Dompfaffe (M.); die Goldamſel, Oriolus galbuta (Tauroggen).

Worà, ės, *f.* eine lange Reihe von Gegenſtänden hintereinander, z. B. eine Reihe hintereinander fahrender Wagen oder Schlitten, eine Reihe Gänſe, die hintereinander hergehen u. ſ. w.

Wora, **Apiwora**, ſ. u. **Warau**.

Wòras, ro, *m.* die Spinne.

Worinnis, e, Spinnen betreffend, zu den Spinnen gehörig.

Woriuinkai, ů, *m. pl.* eine Pilzenart, Reizken (Magnit).

Wortinklas, o, *m.* Spinnengewebe, d. **Tinklas**.

Wortinklis, io, *m.* daſſ.

Wórus, a, alt.

Wōrókas, a, ziemlich alt, ältlich.

Wōruppe, ės, *f.* der alte Fluß, das alte Flußbett; daher

Woruppėnai, nů, *m. pl.* Name eines Dorfes, ſonſt auch Völken genannt, bei Nibudſchen.

Worawóju, óti, nachgeben (Bd.).

Worgonai, **Worgoniuinkas** für **Wargonai** etc. (Bd.)

Wós, Adv. kaum; ſobald als nur, kaum daß; ungern. **Ne wós**, kaum. **Wós ne wós**, mit vieler Mühe, mit genauer Noth.

Wositka, ės, *f.* die Kornblume, Cyanus.

Wotagas, o, *m.* im Memelſchen Dialekt für **Botagas**.

Wótis, tės, *f.* ein Geſchwür, eine Schwäre, ein Blutgeſchwür, im Pl. wenig gebräuchlich, dafür **Skaudulys**.

Wotélis, io, *m.* Dim. ein kleines Geschwür, eine Blatter.
Wotingas, a, mit Geschwüren behaftet.
Wototas, a, dass.
Woeziotas, a, dass. (Sz.)
Piktwotę, ês, *f.* ein Knorren (Bd.).
Szunwotis, ês, *f.* Hagedrüse (Bd.)
Wotkas, o, *m.* eine Reibekeule z. B. zum Reiben des Mohns. (so R. M. im DL.; Bd. liest Wolkas.)
Wowérė, ês, *f.* ein Eichhörnchen. **Wowérė ant szakôs, o jau jészmą droźi**, du hast die Rechnung ohne den Wirth gemacht.
Wowérinnis, e, was vom Eichhörnchen kommt oder aus seinem Felle gemacht ist.
Wowériszkai, û, *m. pl.* Name mehrerer Dörfer.
Wowéruszkai, û, *m. pl.* eine Pilzenart.
Wowóras, o, *m.* die Trunkelbeere, in den nördlichen Hafgegenden; bei Ragnit unbekannt.
Woworakytis, o, (von Akis), Trunkelbeerenäugig, ein Schmeichelwort für Mädchen mit großen schönen Augen. (Ob vielleicht **Wowérakytis**? s. d. vorhergehende.)
Woźa, **Prawoźa**, **Priwoźa** s. u. **Weźu**.
Wóźiju, ijau, isu, iti, mögen, Appetit haben, gern Gebrauch machen von etwas. **Ar woźiji tabáko**, willst du Tabak haben?
Woźijimas, o, *m.* Appetit, Verlangen.
Atwóźnas, a, kühn, verwegen.
Pawóźnas, a, angenehm, was man gern hat; auch, Verlangen nach etwas habend. **Mano duszia ne pawoźna**, ich habe nicht Appetit.

Wóźu, **wóźiau**, **wószu**, **wószti**, bedecken, zudecken mit einem Deckel
Ántwóźas, o, *m.* der Deckel eines Kastens, Geschirres, Sarges, einer Butterbüchse u. s. w. auch ein hölzerner Stöpsel.
Ántwoźélis, io, *m.* Dim. dass.
Apwoźu, mit einem Deckel oder einem hohlen Gefäße bedecken, zudecken; auch bildlich, etwas verdecken, verbergen z. B. sein Vorhaben, seinen Zorn.
Atwoźu, aufdecken, den Deckel abheben.
Nuwoźu, dass. **Kepurrę nuwószti**, den Hut abnehmen.
Nusiwóźu, sich abdecken z. B. **kepurrę nusiwószti**, seinen Hut abnehmen.
Pawoźu, bedecken, etwas darüber decken.
Suwoźu, ganz verdecken, zudecken.
Uźwóźu, den Deckel hinauflegen, bedecken; auch verbergen, verheimlichen.
Uźwozas, o, *m.* der Deckel = **Antwoźas**.
Woitas, o, *m.* = **Waitas**, s. d.
Wůkė, **Wůkėtis**, u. s. w. s. **Wókė**.
Wlosnas, a, Adv. **Wlosnay**, eigenthümlich, eigen. **Sawo wlosnas kampélis dang wertas**, eigener Heerd ist Goldes werth. **Sawo wlosną ką turrėti**, etwas zu eigen besitzen, sein eigen nennen.
Wlosnastis, ês, *f.* Eigenthümlichkeit, Eigenschaft (Bd. Qu.).
Wlosnyste, ês, *f.* Eigenthum (Bd. Qu.).

T.

Tabákas, o, *m.* Tabak.
Tabaka, ôs, *f.* dass.
Tabákus, aus, *m.* ein Tabackspinner.
Tabaknyczia, ôs, *f.* eine Tabacksdose.
Rúktabakis, io, *m.* Rauchtabak.
Tabalóju, ójau, ósu, óti, wackeln; verwirren (Qu.)
Tabalojus, aus, *m.* ein Verwirrer (Qu.).
Tabalkà, ôs, *m.* ein Landstreicher (M. Bd.).
Tabysas, o, *m.* Tobias.
Tabliczia, ôs, *f.* = **Tobliczia**.
Tacija, ôs, *f.* Grünes Laub (Bd.).
Tacz, dennoch, nichts desto weniger; gewöhnlich.
Taczaù, dass.
Taczaùs, dass.
Tad, alsdann, damals.
Tadà, dass. **Wis tadà tadà**, immer dann und dann, sagt man, wenn Jemand etwas von einem Termin zum andern aufschiebt.
Taday, dass.
Tadu, daher, also (Sz.).
Tajau, s. u. **Tas**.
Tákas, **Aptáka**, **Nůtaka**, **Patakas**, s. u. **Téku**.
Tákis, io, *m.* = **Tékis**, Schaafbock, s. d.
Tàkiszas, o, *m.* eine Lachswehre in den Flüssen.
Takisziniakas, o, *m.* ein Fischer bei der

Lachswehre oder der Besitzer oder Miether einer solchen.

Taksas, o, *m.* (Germ.) eine Auction, im Memelschen allgemein gebräuchlich.

Talacziju, ijau, isu, iti, plappern, Gewäsche machen.

Talaczinoju, ojau, osu, oti, dass.

Talacznoju, dass.

Talaczkoju, dass.

Talaczijimas, o, *m.* Geplapper, Gewäsche.

Talažiju, plappern = **Talacziju.**

Talažoju, dass.

Talažijimas, o, *m.* Geplapper.

Talažus, aus, *m.* ein Schwätzer, dann auch ein Schmarotzer, der sich in Jemandes Gunst einschwatzt.

Aptalažiju, angeben, denuncíren, im verächtlichen Sinne.

Aptalažijimas, o, *m.* Angeberei.

Aptalažus, aus, *m.* ein Angeber.

Talekas, a, = **Talokas, Telokas**, s. d.

Talenge, ės, *f.* eine Kalesche, auch **Tolenga.**

Talkà, ós, *f.* jedes Gastmahl nach vollendeter Arbeit, an deren Vollführung Viele geholfen haben, die man mit Geld nicht abfinden kann; besonders das Gastmahl nach vollendeter Ernte, zu dem Alle geladen werden, welche einander freiwillig bei der Arbeit geholfen haben; auch nach der Vollendung eines Baues veranstaltet der Bauherr eine Talka. Ob **Talka** ursprünglich nicht das Gastmahl, sondern die gegenseitige freiwillige Hilfeleistung bedeute, habe ich nicht ermitteln können; folgende Phrasen bei M. sprechen dafür: **ì talką pakwésti**, zur freiwilligen Beihilfe einladen. **ì talką eiti**, auf Bitte Jemandem helfen.

Talkininkai, ů, *m. pl.* Leute, die dem Nachbaren in seiner Arbeit freiwillige Hilfe leisten.

Sutelku, kiau, ksu, kti, freiwillige Arbeiter zu einer Arbeit zusammenbitten. **Talką sutelkti**, dass.

Susitelku, sich versammeln, um dem Nachbar bei der Arbeit zu helfen.

Talkszoju, oti, mager sein, v. Fleisch.

Talkszteru, ėti, schwach, schaal sein, von Bier.

Talokas, a, erwachsen, mannbar. **Taloka merga**, ein mannbares heirathsfähiges Mädchen. Vgl. **Telokas, Talekas.**

Talorus, aus, *m.* ein Thaler (Sz.), gew. **Dorelus.**

Talpe, Talpinu, u. s. w. s. **Telpu.**

Támista, ein Höflichkeitsausdruck: **Jusů Támista**, Eure Liebden.

Tamkus, aus, *m.* Thomas.

Tamoszus, aus, *m.* Thomas.

Tampau, Tampyti, s. u. **Tempju.**

Tampů, tapjaů, tàpsu, tàpti, etwas oder zu etwas werden. **Kumėle kumelinga tapo**, die Stute hat ein Füllen geworfen. **Aplenktu tapti**, vermieden werden. **Kittok's tapti**, anders werden. **Surasztmas weikalů tapusiů metose**, eine Chronik (Sz.).

Patampů, dass. **Kittok's patapti**, anders werden. **Szakyszumi patapti**, Schulze werden.

Pritampů, antreffen, kennen lernen, erfahren. **Jau asz jus ne pritapjau**, ich habe sie nicht mehr gekannt, sie waren schon todt. **Tokius dalykus asz dar ne esmi pritapęs**, so etwas habe ich noch nicht erlebt. **Kas tai pritapęs**, wer hat das erfahren, dem beigewohnt?

Tamsà, ós, *f.* Finsterniß, Dunkelheit, das Dunkele.

Tamsùs, i, finster, dunkel. **Tamsey**, Adv. dass. **Tamsus krosas, Tamsi kwarba**, eine dunkele Farbe. **Tamsey bėras arklis**, ein dunkelbrauner Pferd. **Tamsésnis, e**, dunkler. **Tamsausas, a**, der dunkelste. **Tamsů tamsause**, stockfinster.

Tamsokas, a, ziemlich finster, halbdunkel.

Tamsybe, ės, *f.* die Finsterniß, Dunkelheit, das Dunkele; die Blindheit.

Tamsumà, ós, *f.* das Finstere, die Finsterniß.

Tamsummas, o, *m.* dass.

Tamsinu, inau, isu, inti, finster machen, verfinstern.

Témsta und **Téma, témo, tėms, témti**, finster werden, Abend werden. **Wakar jau témstant**, auch **Témstant** allein, gegen Abend, in der Dämmerung. **Menů témsta**, der Mond verfinstert sich. **Temstanczos akys**, schwache Augen, die wenig sehen.

Témdau, dzau, dysu, dyti, finster machen.

Timsau und **Timsóju, ójau, ósu, óti**, im Finstern still liegen, faullenzen.

Aptémsta und **Aptéma**, es wird dunkel, wird Abend. **Menů aptemsta**, der Mond verfinstert sich. **Aptémant**, in der Abenddämmerung. Nach Sz. **Aptemstu** oder **Aptému, témti**, bedunkeln, von der einbrechenden Nacht übereilt werden.

Aptémimmas, o, *m.* Verfinsterung; Dunkelheit, Dämmerung. **Menesio, Saulės Aptémimmas**, Mond-, Sonnenfinsterniß.

Aptémstummas, o, *m.* Abenddämmerung.

Aptémdau, verfinstern.

Aptémdinu, inau, isu, inti, verfinstern, verdunkeln.

Apitamsa, ós, *f.* die Abenddämmerung, die Zeit gegen das Finsterwerden. **Apitamsoj'**, im Finstern, in der Dämmerung.

Aptamsinu, verfinstern, verdunkeln.

Patamses, ů, *f. pl.* Finsterniß, Dunkelheit. **Patamsomis**, im Finstern.

Pritémsta, es beginnt finster zu werden, Abend zu werden. **Pritéms**

ikki nammů pareisim, es wird Abend werden, bis wir nach Hause kommen. **Pritemstant**, gegen Abend.

Pritémis, Prėtémis, mjo *m.* die Abenddämmerung. **Pritém ij'** in der Dämmerung.

Pritemimmas, o, *m.* die Abenddämmerung.

Protamsa, ôs, *f.* das Halbdunkel, die Morgendämmerung.

Sutémsta, es wird ganz finster. **Sutémstant**, Abends, im Finstern.

Sutémis, mjo, *m.* die Finsterniß, der finstere Abend. **Ik sutémus ėjom**, wir gingen, bis es finster wurde.

Užtémsta, sich verfinstern, v. d. Sonne und dem Monde.

Užtémis, mjo, *m.* Verfinsterung der Sonne und des Mondes.

Užtémimmas, o, *m.* dass.

Tánas, o, *m.* Geschwulst; Wassersucht. Plur. **Tánai**, Gliedwasser (? M. Wb.).

Tánus, aus, *m.* dass.

Tiestu und **Tinnu, tinnau, tiesu, tinti**, schwellen, aufschwellen, v. Körper; an der Wassersucht leiden; stark und schwer athmen.

Aptiestu, schwellen, aufschwellen, vom Körper. **Aptinnęs, usi**, geschwollen; wassersüchtig.

Aptinnimas, o, *m.* Geschwulst; Wassersucht.

Patiestu, aufschwellen, auflaufen. **Patinnęs, usi**, geschwollen. **Patinnusi gysla**, eine aufgelaufene, stark hervorgetretene Ader.

Sutiestu, schwellen, aufschwellen; bei Memel, dick, compact werden, von flüssigen Speisen, die lange stehen und sich abkühlen. **Sutinnęs, usi**, geschwollen (stärker als **Suputtęs**); wassersüchtig. **Mano koja sutinnusi**, mein Fuß ist geschwollen.

Sutinnimas, o, *m.* das Aufschwellen; die Geschwulst.

Užtiestu, schwellen, verschwellen, auflaufen. **Užtinnęs, usi**, geschwollen.

Tancus, aus, *m.* (Germ., aber auch in Z'. gebräuchlich) der Tanz.

Tancawoju, oti, tanzen.

Attancawoju, abtanzen, zu Ende tanzen.

Tankus, i, dicht, dicht beisammen stehend, v. Getreide, Bäumen; was oft geschieht, häufig. **Tanki girre**, ein dichter Wald. **Tankus jawai**, dicht stehendes Getreide. **Tankus szepetys**, ein dichter Kamm. **Tankus audeklas**, dichtes Gewebe. **Szalis tanki żmonėmis**, eine menschenreiche Gegend. **Tankus swėczias**, ein häufiger Gast. **Tankus oran bėginnėjimas**, der Durchfall.

Tankėsnis, e, dichter, häufiger.

Tankiausas, a, der dichteste; der häufigste.

Tankey, Adv. oft; dicht, fest. **Diddey tankey**, sehr oft. **Kaip tankey**, wie oft. **Tankey megsti**, dicht, fest stricken.

Tankiaus, öfter.

Tankiausey, am öftersten.

Tankinu, inau, isu, inti, verdicken, verdichten.

Sutankinu, dass.

Sutankinimas, o, *m.* Verdichtung.

Tapalas, o, *m.* (Z'.) die Pappel (Sz. Topola.)

Tapelis, io, *m.* der Klingsäckel = Tobelis, s. d. (Memel).

Tapjau, tapsu, tapti, s. **Tampu**.

Tapszteru, ėjau, ėsu, ėti, gelinde schlagen, klopfen.

Tapszterėjimas, e, *m.* ein gelinder Schlag.

Tarankis, io, *m.* ein Futterkorb, in welchem man dem Vieh das Futter zuträgt (Memel).

Tarantas, o, *m.* ein Tiegerpferd, ein Apfelschimmel (Poln. Tarant).

Tarbas, o, *m.* (Z'. v. Poln. Torba), eine kleine lederne Tasche oder ein solches Säckchen; Hirtentasche, Bettelsack; ob auch Futterkorb, wie M. hat, ist zweifelhaft.

Tarba, ôs, *f.* dass., auch **Terba**.

Tarbėle, ės, *f.* Dim. dass.

Tarblyczia, ôs, *f.* und **Terblyczia**, dass. letztere Form besonders auf dem rechten Memelufer.

Tardau, dziau, dysu, dyti s. u **Tyriu**. Dagegen **Tardamas, Tardawau**, s. u. **Tariu**.

Tardinu, inau, isu, inti, rügen (vgl. **Tyriu** und daselbst **Tardinu, Tardinėju**).

Tardinnimas, o, *m.* eine Rüge.

Tariù, tariau, tarsu, tarti, sagen; meinen, denken. **Sawėsp tarti**, bei sich denken. **Ne tariant**, nicht daran zu denken, nicht einmal entfernt.

Tariůs, riaus, rsůs, rtis, dafür halten, der Meinung sein. **Tariaus iszminting's ėsąs**, ich meinte, er wäre vernünftig.

Tarma, ôs, *f.* Rede, Ausspruch. (Sz.).

Tarme, ės, *f.* dass. (Sz.).

Aptariu, nachreden, afterreden, verleumden.

Aptarimas, o, *m.* Afterrede, Verleumdung.

Aptartojis, o, *m.* Verleumder.

Isztariu, aussprechen, pronunciren.

Isztarimas, o, *m.* Pronunciation, Aussprache.

Isztartis, ės, *f.* Ausspruch; Aussprache.

Isztarme, ės, *f.* ein Ausspruch, Befehl.

Palsztartuwi żenklai, Interpunktionszeichen.

Issitariu, sich aussprechen; ausgesprochen werden, z. B. ein Buchstabe.

Notariu, afterreden, verleumden; ta-

beln. **Nutartas**, a, in üblem Rufe ſtehend, verdächtig.
Nutarimas, o, *m.* das Tadeln.
Nůtartis, tės, *f.* üble Nachrede; Tadel; Verdacht. **Be nůtartės**, ohne Tadel, tadellos. **Piktos nůtartės žmogus**, ein Menſch, der in üblem Rufe ſteht. **Nůtartą turrėti**, in ſchlechtem Rufe ſtehen.
Nůtartinas, a, Adv. ay, tadelhaft.
Nůtartinnes knygos, eine Schmähſchrift (Sz.).
Nůtarus, i, miſtrauiſch, argwöhniſch, leicht übeldenkend von Andern, zum Tadel, zur Verleumdung geneigt.
Nůtarios, ů, *f. pl.* Verdacht, Argwohn.
Nutartojis, o, *m.* ein Tadler.
Patarle, ės, *f.* Spruch, Sprüchwort (Z'.).
Pratarme, ės, *f.* Vorwort, Vorrede (Sz.).
Prátarkne, (?) ės, *f.* daſſ. Eingang der Rede. (M. D2 148).
Prėsztariu, widerſprechen, gewöhnlicher
Prėsztarauju, awau, ausu, auti, widerſprechen, Widerſpruch thun. **Prėsztarauti su ků**, disputiren.
Prėsztarawimas, o, *m.* Widerſpruch, Widerſtand.
Prėsztarimas, o, *m.* daſſ.
Prėsztartis, ės, *f.* daſſ.
Prėsztarte, ės, *f.* daſſ. **Prėsztarte su ků**, Disputation.
Prėsztarme, ės, *f.* daſſ.
Prėsztarus, i, widerſetzlich, widerſpenſtig.
Prėsztarninkas, o, *m.* ein Widerſacher, Gegner (Sz.).
Neprėsztartinas, a, unwiderſprechlich.
Pritariu, beiſtimmen, Beifall geben, einwilligen, billigen, bejahen. **Palinksminojimą pritarti**, Troſt einſprechen. **Koki żodi pritarti**, ein gutes Wort einlegen, Fürſprache thun. **Ne pritarti**, nicht einwilligen, die Zuſtimmung verſagen.
Pritarimas, o, *m.* Beifall, Zuſtimmung, Einwilligung, Billigung; Bedingung beim Kaufe (M.)
Pritarma, ės, *f.* Zuſtimmung, Billigung.
Sutariu, übereinſtimmen, übereinkommen mit Jemand; ſich reimen.
Sutarimas, o, *m.* Uebereinſtimmung.
Sztaris, ės, *f.* Eintracht, Einigkeit.
Sutarme, ės, *f.* ein Contract, ein Uebereinkommen.
Sutartis, ės, *f.* Uebereinſtimmung; Vertraulichkeit.
Sutartinne daina, eine Art Daina, etwa gereimte Daina (?); **Sutartinne** ſoll auch das Inſtrument heißen, mit dem man dieſe **Dainos** begleitete. (**Stanewicz Dainos Z'emaycziu, pag.** 69. Note).
Nesutarimas, o, *m.* Uneinigkeit, Zwietracht.
Susitariu, ſich verabreden, übereinkommen mit einander, berathſchlagen, eins werden. **Ne susitariu**, uneinig ſein oder leben, ſich nicht vertragen. **Susitares**, anti, einig.
Susitarimas, o, *m.* Berathſchlagung, Uebereinkommen.
Uztariu, Fürſprache thun, Jemanden vertreten, vertheidigen, m. dem Acc. der Perſon.
Uztarimas, o, *m.* Fürſprache, Fürbitte; Vertheidigung, Entſchuldigung.
Uztarėja, o, *m.* Fürſprecher, Advocat.
Uztarėja, ės, *m.* daſſ.
Uztartojis, o, *m.* daſſ.
Uztarėjėlis, io, *m.* } Dim. daſſ. in
Uztarėjużis, io, *m.* } Dainos.
Uztarėjużėlis, io, *m.* }
Uztarėjėle, ės, *f.* Fürſprecherin.
Uztarėjużyte, ės, *f.* daſſ.
Tarkszteru, rėti, ſ. u. **Tarszku**.
Tarnas, o, *m.* der Diener, Bediente, Aufwärter; der Miniſtrant bei der Meſſe. Plur. **Tarnai**, die Dienerſchaft, das Geſolge. **Dėwo tarnas**, ein Mönch, Kloſterbruder (Sz.).
Tarnėlis, io, *m.* } Dim. ein Dienſtjunge, Knabe.
Tarnaitis, czio, *m.* }
Tarnůkas, o, *m.*
Tarnaite, ės, *f.* eine Dienerin, ein Dienſtmädchen, Aufwärterin.
Tarnate, ės, *f.* daſſ.
Tarninnis, e, den Dienſt, die Diener, die Dienerſchaft betreffend.
Tarnáuju, awaů, áusu, áuti, bedienen, aufwarten m. d. Dativ.
Tarnáwimas, o, *m.* Aufwartung, Herrendienſt; Gehorſam.
Tarnyste, ės, *f.* daſſ. **Dėwo tarnyste**, das gottgefällige Leben, das Kloſterleben (Sz.).
Anttarninkas, o, *m.* ein junger Hilfsarbeiter, den der Kummetys (ſ. d.) auf ſeine Koſten zum Beſten des Gutsherrn den Sommer hindurch halten muß. Häufig tritt der Anttarninkas ſpäterhin als Knecht in den Dienſt des Gutsherrn. Vgl. auch unter Antras.
Attarnauju, einen Gegendienſt leiſten, wieder dienen. (Sz.).
Attarnawimas, o, *m.* ein Gegendienſt (Sz.).
Patarnauju, bedienen, aufwarten.
Tarp, Präpoſ. zwiſchen, unter, m. d. Gen. **Tarp sawės**, unter ſich. Z'em. **Terp.**
Tarpas, o, *m.* der Zwiſchenraum, die Zwiſchenzeit; ein Raum zwiſchen zwei Gegenſtänden, eine Lücke, eine Kluft. **Tammė tarpė, tů tarpů**, unterdeſſen. **Szi tarpe**, dieſe Zeit hindurch. **I tarpe eiti**, dazwiſchen treten, ins Mittel treten. **Iaz tarpo westi**, davon führen. **Tar-**

pais, in Abſätzen, in Zwiſchenräumen, ruckweiſe. **Tarpè** (fehlerhaft **ì tarpą**) **mirre**, dazwiſchen ſind (Kinder) geſtorben. **Ratas su tarpais**, ein gezahntes Rad. **Kiszk ì tarpą sawo warpą**, gieb dein Schärflein auch dazu.

Tarpijos, -ų̃, *f. pl.* die Zeit zwiſchen dem alten und neuen Licht, die Zeit, wenn der Mond unſichtbar iſt.

Tarpinu, inau, ìsu, inti, vermitteln.

Tarpininkas, o, *m.* ein Vermittler, Schiedsmann; ein Unterhändler; ein Zwiſchenträger, Aufhetzer; der lederne Riemen, welcher den Stiel und den Klöppel des Dreſchflegels mittels der beiden Kappen mit einander verbindet.

Tarpintojis, o, *m.* der Häſcher, Gerichtsdiener (Sz.).

Tarpinne, ės, *f.* ein Zwiſchenraum.

Tarpbruksnėlis, io, *m.* ein Comma, Interpunktionszeichen.

Tarpežis, io, *m.* die Ackerfurche (Bh.).

Tarpkalnis, io, *m.* Ort zwiſchen zwei Bergen.

Tarpkarálus, aus, *m.* ein Afterkönig.

Tarpkėmis, mjo, *m.* Raum zwiſchen zwei Dörfern

Tarplysis, io, *m.* Ackerfurche, die Furche zwiſchen zwei Rücken oder Beeten (nicht die Querfurche, dieſe heißt **Skeréwagà**).

Tarpmėtis, czio, *m.* Zwiſchenzeit.

Tarpmuris, e, was zwiſchen zwei Mauern iſt.

Tarppėwis, wjo, *m.* Feld zwiſchen zwei Wieſen.

Tarppirsztis, czió, *m.* der Raum zwiſchen zwei Fingern oder Zehen.

Tarprėtis, czio, *m.* Ort zwiſchen den Beinen.

Tarpsėnis, nio, *m.* Scheidewand.

Tarpszikinėi, ų̃, *m. pl.* ein Dorf in der Gegend von Ragnit, wahrſcheinlich urſprünglich Spottname.

Tarpuppis, pjo, *m.* Ort zwiſchen zwei Flüſſen.

Tarpuppėnai, ų̃, *m. pl.* die zwiſchen zwei Flüſſen wohnen, Name mehrerer Dörfer.

Tarpwėte, ės, *f.* Zwiſchenraum.

Ìsitarpstu, tarpau, tarpsu, tarpti, dazwiſchen ſtehen oder ſich ſtellen.

Ìsztarpóju, ojau, osu, oti, zertheilen, (Ou.).

Tarpa, ôs, *f.* das Gedeihen, Zunehmen, Wachsthum.

Tarpstu, tarpau, tarpsu, tarpti, gedeihen, zunehmen; geneſen. **Kur duszia mégsta, cze ir kun's tarpsta**, wo es der Seele gefällt, da gedeihet der Körper. **Tarpsta waikai kai girroj' médzei**, die Kinder gedeihen wie die Bäume im Walde.

Tarpimmas, o, *m.* das Wachsthum, Gedeihen.

Tarpummas, o, *m.* daſſ.

Ìsztarpstu, geneſen. **Asz isz tôs ligôs ne ìsztarpsu**, ich werde von der Krankheit nicht geneſen.

Patarpstu, geneſen, geſund werden; gedeihen.

Pátarpa, ôs, *f.* das Gedeihen; die Geneſung.

Patarpimas, o, *m.* daſſ.

Tarszku, kėjau, kėsu, kėti, klappern, raſſeln; z B. **Wežimas tarszka**, der Wagen klappert. Vgl. **Taukszu**, **Tauszku**, und **Traszku**.

Tarkszteru, ėjau, ėsu, ėti, wiederholt leiſe klappern oder raſſeln.

Tarszkėjimas, o, *m.* das Raſſeln, Klappern.

Tarszkuttis, czio, *m.* eine Kinderklapper.

Tarszkéle, ės *f.* daſſ.

Tarszkimas, o, *m.* der Ton einer Kinderklapper.

Tarszkinu, inau, ìsu, inti, ein Geklapper, Geraſſel machen, mit einer Klapper klappern, machen, daß etwas klappert. **Gandras tarszkina snapą**, der Storch läßt den Schnabel klappern, klappert mit dem Schnabel.

Tirszkinu, inau, ìsu, inti, klappern; ſcherzweiſe auch farzen.

Tas, *m.* **Ta**, *f.* Gen. to, tôs, derjenige, diejenige, der-, dieſelbe; der, die. **Tas pat's, Ta patti**, auch zuſammengeſchrieben **Taspat's, Tapatti** (beide Theile werden declinirt ſ. **Patis**), ebenderſelbe. **Tai tas yra**, das iſt's gerade, das iſt der wahre Grund. **Tů didziaus**, um ſo größer, um ſo mehr. **To czés'**, **Teczés**, damals, zu der Zeit. **To mét'**, **Tomét**, daſſ. **To dėl, To dėley**, und **Todėl, Todėley**, deswegen, deshalb. **Tů ant tů pedů**, alsbald. **Tů ant wėtôs**, daſſ.

Tasgi, Tagi, Gen. **togi, tôsgi**, derſelbe, ebenderſelbe. **Togi dėl, Togidėl**, ebendeswegen.

Tassai, *m.* **Toji**, *f.* der-, dieſelbe.

Tassaigi, daſſ.

Tasjau, Tajau, Gen. **Tójau, Tôsjau**, ebenderſelbe.

Taskajau, Takajau, daſſ.

Tąsau, **tąsiti** ſ. u. **Tęsiu**.

Taškat, Adv. ſiehe da.

Taszau, sziau, szysu, szyti, Bauholz mit dem Zimmerbeil behauen; zimmern.

Taszimas, o, *m.* das Behauen.

Taszaus, sziaus, szysůs, szytis', behauen werden. **Médis taszos', taszės'**, das Holz wird behauen, iſt behauen worden.

Taszlyczia, ôs, *f.* gewöhnlicher

Teszlyczia, ės, *f.* die krumme ausgehöhlte Zimmeraxt zum Behauen des Holzes, Aushauen der Tröge, der Faßbinderſtücke, das Polierbeil.

Aptaszau, behauen.

Ìsztaszau, aushauen, auszimmern.

Nutaszau, behauen. **Kartis ant wẽnõs pussės plokszczey nustaszyta**, eine Stange, an welcher auf einer Seite die natürliche Rundung weggehauen iſt.
Pataszau, behauen, anhauen.
Pértaszau, durchhauen einen Wald, eine Durchflicht durch den Wald hauen, durchſchalmen.
Pértaszimas, o, *m.* eine Durchſchalmung, ein Durchhau.
Pértaszijimas, o, *m.* (wie von **Pértasziju**), daſſ.
Sutaszau, zurechthauen, bezimmern ein Stück Bauholz.
Taszkau, **taszkyti** u. ſ. w. ſ. **Tészku**, **tészkéti**.
Taszlà, ós, *f.* Teig.
Taszlas, o, *m.* daſſ. (Qu.).
Teszlà, ós, *f.* daſſ.
Susitaszloju, oti, ſich mit Teig beſudeln.
Tat, Interj. der Verachtung, ach, was doch nicht.
Tatay, daſſ. **Jis tatay padaré**, was wird er das doch nicht gethan haben, ſicher hat er es gethan. **Prész tatay**, widrigenfalls.
Tataigi, nun ja, ja doch. **Tataigi bédzau**, ſo gehts dir armen Schelm.
Taw, **Tawẽs**, **Tawę**, Caſus obliqui von **Tu**, du; daher
Tawas, a, dein.
Tawo, Gen. indecl. dein.
Tawasis, **woji**, der, die deinige.
Tawiszkas, a, daſſ.
Tawiszkis, e, daſſ.
Taworà, ós, *f.* eigentlich ein Zelt, eine Laube, eine Bude, ein Verkaufsladen (Ɣ); dann (heute in Pl. gewöhnlich) die Waare, die zum Verkauf ausliegt. (Vgl. Poln. Towar und Tabor).
Tawóras, o, *m.* daſſ. gebräuchlicher. **Taworus daryti**, (im Kriege) ein Lager aufſchlagen (Sz.). **Taworą pastatyti**, einen Laden, eine Handlung etabliren (Sz.).
Taworélis, io, *m.* ein Zelt, eine Laube (Sz.).
Taworinnis, e, zum Zelte, zum Laden, gehörig; auch zum Kriegslager gehörig (Sz.).
Taworyne, ės, *f.* ein Kramladen, eine Krämerei (Sz.).
Taworininkas, **Taworninkas**, o, *m.* ein Ladenbeſitzer, Kleinkaufmann, Krämer.
Tawornikė, ės, *f.* eine Handelsfrau.
Taworiszkas a, den Handel betreffend.
Tawornínnis, e, daſſ.
Taworszczus, aus, *m.* ein Zeltgenoſſe, Contubernal; Kamerad, Reiſegefährte; der Platzmeiſter, der in Geſellſchaft des Bräutigams die Hochzeitsgäſte einladet.
Taworszczà, ós, *f.* die Kamerabin, Reiſegefährtin; die Brautjungfer, welche die Braut begleitet, um bi zeitsgäſte zu laden.
Taworszka, ós, *f.* daſſ.
Tai 1) Pron. das, das da. **Tai t** das iſt's eben, das iſt der wahre
2) Adv. da, ſiehe da, da nun.
Taigi 1) das nämliche, daſſelbe her, deshalb.
Taiga, das iſt's eben, allerdin
Taikau, **taikyti** u. ſ. w. ſ. Tik.
Taip, ſo, alſo; auch als Bejahungsgebraucht. **Taip daug**, ſoviel. **diddis**, ſo groß. **Taip ilgay**, **Ne taip**, nicht alſo.
Taipo, daſſ.
Taipat, ebenſo, desgleichen.
Taipag, daſſ.
Taipajeg, daſſ.
Taipjau, ebenſo, eben auch, d chen.
Taipojau, daſſ. auch ſo, ſoſehr.
Taipogu, etwa ſo? iſt's ſo?
Taisau, siau, sysu, syti, zurichte reiten, zurechte machen, b gerade richten nach der Ric **Plunksną taisyti**, eine Feder ſ **Strunas taisyti**, die Saiten **Rubus taisyti**, Kleider flicken. **taisyti**, ein Gebäude ausbeſſern. **kas taisyti**, ſcherzen, Poſſen **Abazą taisyti**, ein Lager auf **Stakles taisyti**, den Webeſtuhl das Garn einſchlagen, und was ſo gehört. **ł żymę taisyti**, zielen, Ziel hin richten. **Plaukus taisy** Haare ordnen. **Béda kojas tais** macht hurtige Füße.
Taisaus, **siaus**, **sysûs**, **sytis'**, ſ reiten, ſich fertig machen; ſi ſern in der Krankheit. **Liggonis** der Kranke beſſert ſich.
Taisimas, o, *m.* die Bereitung, tung, das Richten.
Taisykle, ės, *f.* das Lineal; die ſchnur der Zimmerleute; das Se das Zünglein in der Wage.
Taisytinas, a, was zugerichtet, werden muß; baufällig.
Taisydinu, **inau**, **isu**, **inti**, z machen laſſen.
Taisinéju, **éjau**, **ésu**, **éti**, oft z machen.
Aptaisau, beſſer machen, ausb ein Gebäude.
Aptaisinéju, daſſ.
Aptaisalas, o, *m.* ein Teppich, e hang (? Sz. unter **Kortyna**).
Ištaisau, einrichten, anrichten eine zubereiten, zurechte machen; men ein Inſtrument, Saiten hen; ordnen.
Ištaisimas, o, *m.* Einrichtung, Z tung, Ordnung.
Isztaisau, eine Sache ausrichten, chen, abthun; etwas erlangen wirken. **Su tawo klykimu**

ne isztaisysi, mit all' deinem Schreien wirst du nichts ausrichten. **Giniklais isztaisyti**, ausrüsten.

Isztaisimas, o, *m.* das Ausrichten, Bewirken.

Isztaisytojis, jo, *m.* der etwas ausrichtet, durchführt.

Issitaisau, sich bessern. **Issitaisyti isz ligõs**, von einer Krankheit genesen. **Oras issitaiso**, das Wetter wird besser.

Nutaisau, zurechte setzen; abrichten. **Nutaisytas**, a, abgerichtet.

Nusitaisau, sich bessern; wohl gerathen. **Nusitaisęs alus**, wohlgerathenes Bier. **Ne nusitaisusi dẽna**, ein trüber Tag.

Pataisau, zubereiten, zurechte machen; verbessern, ausbessern; bereit halten. **Patalą pataisyti**, das Bette machen. **Gerą lazdą pataisyti**, einen guten Knüttel in Bereitschaft haben zu einer Schlägerei. **Žabangus pataisyti**, Netze stellen. **Walgi pataisyti**, das Essen anrichten. **Nepataisomas**, a, unverbesserlich.

Pataisimas, o, *m.* Zubereitung, Verbesserung.

Pataisa, ós, *f.* dass.

Pataisytojis, o, *m.* der Corrector, Ausbesserer.

Pasitaisau, sich rüsten, sich fertig, sich bereit machen; sich bessern, genesen von einer Krankheit.

Pritaisau, bereiten, zurichten, anrichten, **walgi**, das Essen; anfügen, anpassen.

Pritaisimas, o, *m.* die Zurichtung, Anrichtung.

Pritaisa, ós, *f.* die Zuhehör.

Prisitaisau, sich zu etwas fertig machen, sich bereit halten.

Sutaisau, zusammenfügen, ordentlich an einander stellen. **Trobą sutaisyti**, ein Gebäude abbinden. **Kalbẽsi sutaisyti**, eine Rede schriftlich aufsetzen. **Kojų sutaisyti**, einen verrenkten Fuß wieder einziehen. **Kų sutaisyti**, Jemandem den Kopf zurechtsetzen, ihn rectificiren. **Dirwą sutaisyti**, den Acker ordentlich durcharbeiten.

Susitaisau, sich bessern in der Krankheit.

Taitis, ozio, *m.* Väterchen, liebkosende Benennung; s. **Tẽtis**.

Taizkius, i, (?) ansehnlich, stattlich (Sz. unter **Okazaly**).

Tau, Z'em. für **Taw**, dir.

Taukas, **Taukai**, s. u. **Tùk**.

Taukiei, kiû (?), *m. pl.* ein Netz, zu Fuße zu fischen (R. M. DŁ. u. Netz).

Taukszu, ėjau, ėsu, ėti, ein Geräusch machen, klappern. **Dantimis taukszėti**, mit den Zähnen klappern. Vgl. **Tarszka**.

Taukszinóju, ójau, ósu, óti, anklopfen an die Thüre.

Tauszku, ėjau, ėsu, ėti = **Taukszu**.

Tauszkenu, enau, ęsu, enti, dass.

Tauszkėjimas, ọ, *m.* das Klappern.

Tauszkėle, ės, *f.* eine Klapper.

Tauszkakojis, e, klapperfüßig (Sz. **Klaponogi**.).

Taurė, ės, *f.* ein Baderhorn, Schröpfkopf; ein littauisches Trinkgeschirr, ein hölzerner Becher, aus einem Stücke Holz ausgehöhlt. **Taures statyti**, Schröpfköpfe setzen. **Tauremis kraują leisti**, schröpfen.

Tauréle, ės, *f.* Dim. dass.

Tauréles, ių, *f. pl.* Aglei, ein Heidengewächs.

Taurélei, ių, *m. pl.* dass.

Taurus, aus, *m.* ein Becherschnitzer.

Taurotas, a, kann nur heißen, mit Schröpfköpfen versehen, oder, geschröpft. Was M. giebt: „gehörnt, reich, **Ne tàurotas esmi**, ich bin nicht reich" scheint irrthümlich zu sein. Bei Bd. im DŁ. ist es von späterer Hand offenbar aus M. nachgetragen.

Die Dörfernamen **Taurlauken**, **Taureggen**, **Tauerkalten** gehören ebenso wie **Taberlack** wohl nicht zu **Taure**, sondern zu **Tawora**.

Tauszku, **Tauszkenu** s. u. **Taukszu**.

Tautà, ôs, *f.* das Oberland, Deutschland (R. M. Bd.).

Tautininkas, o, *m.* ein Oberländer, ein Deutscher.

Tauteléju, éti, Jemanden zärtlen (? Bd.).

Tè, da, daselbst; da, siehe da. **Tè taw**, da, nimm's hin. **Asz tè buwau**, ich bin da gewesen. **Tè ésąs**, da befindlich, anwesend. **Tè gimęs**, da geboren, einheimisch. Im Verbum bildet diese Partikel, der dritten Person Präsentis vorgesetzt, den Imperativ oder Cohortativ: **Tè est** oder **Te essie**, es sei. **Te bus**, dass. Mit der Vorsetzsylbe **Be** verbunden, **Tebe**, **Teb**, wird es oft pleonastisch gebraucht. **Te bér'** (= **Tebe-yra**), es ist, es giebt. **Teb' gul**, er liegt (dauernd) zu Bette. Als selbstständige Partikel in der Bedeutung da ist in PŁ. gegenwärtig **Cze** gebräuchlicher; im Z'em. aber findet man noch **Te**.

Tén, **Tę**, dahin, dorthin; auch mißbräuchlich für **Tè**, da, dort. **Isz tén**, von dannen. **Ney tén**, **ney szén**, weder hierhin noch dorthin.

Tenay, dass.

Tenùr, dass.

Tègi, ebendaselbst.

Tenaigi, ebendahin.

Tèjau, ebendaselbst.

Ténjau, **Tejau**, ebendahin.

Tegul s. u. **Gullu**.

Tepat, ebendaselbst.

Tenlink, **Telink**, dorthin, weiterhin.

Tenlinkay, dass.

Tenwirszczun, dorthinwärts.

Tecmonas, o, *m.* gew. im Plur. **Tecmonai**, der Decem, Kirchendecem. (Labiau.)

Tėk, ſoviel, ebenſoviel. **Tėk mane, tėk tawo**, das gehört mir ſogut wie dir. **Tai tėk**, das iſt geſchehen, iſt vorbei, dabei iſt nichts mehr zu machen. **Antrą tėk** und **Kittą tėk**, noch einmal ſoviel. **Pussę tėk**, halbſoviel. **Penkis kartus tėk**, fünfmal ſoviel. **Man wis tėk**, mir iſt's ganz gleichviel. **Tėk — tėk**, ſowohl als auch. **Už jawus tėk cze, tėk tenay důda**, man bezahlt für das Getreide denſelben Preis ſowohl hier als dort. **Tėk szalta, tėk szalta**, es iſt ſo kalt, ſo kalt! **Tėk sako**, ſo ſprach er (am Schluß der angeführten Rede).

Tėkas, a, Adj. ſoviel, ſoviele. **Be jėko tėko**, ſo genau kann man es nicht nehmen, es kann nicht Alles vollkommen ſein. **Tėkù daugiaus**, deſto mehr.

Tėksay, Indecl. daſſ.

Tėkajau, ebenſoviel.

Tėkjau, daſſ

Tėkas, **Tėkė** = **Tykas** ſ. d. **Isz tėko**, in der Stille.

Tekau, **tekti**, **Isztekius** u. ſ. w. ſ. **Tenku**.

Tėkinu, **inaú**, **iau**, **inti**, drehen; **drechſeln**; auf einem großen Drehſchleifſtein ſchleifen. **Tekinti daiktai**, Drechslerarbeit.

Tėkinnimas, o, *m.* das Drehen, Drechſeln.

Tekintojis, o, *m.* der Drechsler.

Tėkorus, aus, *m.* daſſ.

Tėkėlis, io, *m.* ein großer runder Schleifſtein, der um eine Axe gedreht wird.

Tėkėlas, o, *m.* daſſ.

Tėkiemis, nio, *m.* das Wagenrad, bei Memel gebräuchlich, ſonſt **Ratas**.

Isztėkinu, ausſchleifen, auswetzen.

Nutėkinu, abſchleifen.

Tėkis, io, *m.* (man ſpricht ⏑ ⏑ und — ⏑), der Schaafbock, der Widder, der Springer.

Tėkiszkis, e, den Bock betreffend oder vom Bock kommen.

Tėkiojůs, **kiawaus**, **kiosůs**, **kiotis'**, ſich belaufen, v. Schaafen und Ziegen.

Apsitėkioju, **kiawau**, **kiosu**, **kioti**, daſſ.

Pasitėkioju, daſſ.

Pasitėkėju, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, daſſ.

Tekme ſ. u **Teku**.

Tekss, Interj. zur Bezeichnung eines Schlages oder Klatſches, bauz! **Su akmenim' tekss į weidą**, mit einem Steine bauz! ins Geſicht.

Tekslénu, **énau**, **ėsu**, **énti**, ſachte hämmern (M. D. 252).

Tekszноju, **oti**, ausgleiten, beſ. von Pferden, die mit ſtumpfen Hufeiſen gleiten, **arklis tekszноja**.

Tekszoju, **ojau**, **osu**, **oti**, faul, träge liegen, faullenzen.

Tekszu, **Teksztі**, ſ. **Teszkiu**.

Tekù, **tekėjau**, **tekėsu**, **tekėti**, laufen; fließen, rinnen; heirathen, von dem Weibe gebraucht (wohl in dem urſprünglichen Sinne des Weggehens vom Hauſe, daher in dieſer Bedeutung gewöhnlich **Nutekėti**). **Tekėti už wyro**, ein nehmen, heirathen. **Tekėjusi**, ch rathete. **Netekėjusi**, unverheirat **sas teka**, das Faß leckt, iſt le den. **Akis aszaromis teka**, wird naß von Thränen. **Kunas teka**, der Leib blutet. **Tekas**, ſ ßend. **Laktuwis loja, żebotis** voll Brodt macht Alles hurtig (

Tekėjimas, o, *m.* das Laufen, Tekėjimas akiù, Augentriefen. mas už wyro, das Heirathen. tekėjimas, der Sonnenaufgang tekėjimo, vor Sonnenaufgang.

Tekummas, o, *m.* daſſ. beſ. Te akiù, eine Fiſtel am Auge.

Tekėtojis, o, *m.* ein Läufer; ner, ein ſchnelles Pferd.

Tekůnas, o, *m.* ein Läufer, Bote.

Tėkinas, a, Adv. ay, ſchnell, Tekinomis, in vollem Laufe. tekėti, um die Wette laufen. atbėga, er kommt im vollen La rannt.

Tekine, ės, *f.* der Lauf, Wettl Rennbahn. **Tekinę bėgti** ode einen Wettlauf machen. (Sz.)

Tekme, ės, *f.* eine Quelle, aus Waſſer hervorquillt; ein Bach, Fluß.

Tekmene, ės, *f.* daſſ.

Tákas, o, *m.* ein Fußſteg, ein Fußgänger; ein durchlöcherter den Oberärmeln der Frauenhemd **lės takas**, ein falber Strich, der Rücken eines Pferdes hinläuft.

Takėlis, io, *m.* ein Fußſteg.

Takóju, **ėti**, einen Gang thun.

Tekinėju, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, umhe hin und her laufen, von Kle dern; beſchäftigt ſein.

Lėdtakas, o, *m.* ein Eiszapfen

Saultekis, io, *m.* Sonnena Oſten; ſ. **Užteku**.

Saultekinis, e, öſtlich.

Aptekù, laufen, fließen; etwa ſen, begehen, laufend abma beſichtigen; umfließen, herun oder laufen. **Uppe pussę m teka**, der Fluß geht um die ha herum. **Akis aszaromis apte** Auge geht über von Thränen.

Aptekėjimas, o, *m.* das Umlauf fließen; der Umkreis **Apte** akiù das Uebergehen der Augen

Aptekà, ôs, *f.* der Umlauf, eine artige Krankheit am Finger.

Aptaka, ôs, *f.* daſſ.

Aptekinėju, oft umher laufen. **sawo buttė aptekinėti**, Alles Hauſe begehen.

Attekù, herlaufen, herfließen; rathen, vgl. **Nuteku**.

Attekėjimas, o, *m.* die Fluth, **tekėjimas**.

Itekù, hineinlaufen, hineinfließen.
Itekéjimas, o, *m.* das Hineinfließen.
Itekinu, inaũ, isu, inti, einflößen.
Itekédinu, inau, isu inti, hineinfließen laſſen, einfaſſen in ein Gefäß, auffangen.
Itakas, o, *m.* die Mündung eines Fluſſes. (Sz.)
Itekà, ôs, *f.* Einlauf des Waſſers in die See.
Isztekù, hinauslaufen, hinaus-, ausfließen, auslaufen; entſtehen, entſpringen; einen Ausfall machen (Sz.); heirathen, von einem Mädchen, das Elternhaus verlaſſen. **Mergaite isztekanti**, ein heirathendes Mädchen.
Isztekéjimas, o, *m.* Ausfluß; Urſprung; Ausfall; Heirath.
Isztekimmas, o, *m.* daſſ. (Bd.)
Isztekétojis, o, *m.* der einen Ausfall macht.
Isztakas, o, *m.* der Ausfluß, Abfluß eines Teiches.
Isztoka, ôs, *f.* daſſ.
Isztekinu, inau, isu, inti, ausgießen. **Isztekinti kraujà**, Blut vergießen.
Isztekédinu, heirathen laſſen, ausſtatten, **dukterį**, die Tochter.
Issitekù, entgehen, ſich entziehen.
Nutekù, herunter-, hinfließen od. laufen; abfließen; hinheirathen an einen Ort, dann auch ſchlechthin heirathen, einen Mann nehmen, **už wyro. Manę dukte nutekéjusi prė Danáczio**, meine Tochter hat ſich bei dem Danatis eingeheirathet. **Asz esmi isz Luknojû i Z'argilles nutekéjusi už Juknį**, ich habe aus Luknojen nach Z'argillen geheirathet und zwar den Juknis.
Nutekéjimas, o, *m.* der Abfluß des Waſſers, die Ebbe (vgl. **Attekéjimas**); die Verheirathung.
Nùtekà, ôs, *f.* die Braut von der Verlobung bis zum Hochzeitstage; vgl. **Marti**; allg. ein erwachſenes, heirathsfähiges Mädchen. Nach Sz Zuflucht, Zufluchtsort.
Nùtaka, ôs, *f.* daſſ.
Nùtakus, i, abhängig, ſich allmählig ſenkend, v. Berge, Gegenſatz zu **status**. **Nùtakey**, Adv. abhängig, bergab.
Nùtakas, o, *m.* Abhang.
Nùtakumas, o, *m.* Abhängigkeit, Senkung.
Nùtekey, abhängig, bergab (Bd.).
Nùtakanoj' yra wandù, das Waſſer fällt.
Nutekinu, inti, das Waſſer abfließen, ablaſſen.
Nutekinéju, abfließen.
Nutekinéjimas, o, *m.* Abfluß.
Nusitekinéju, ſich müde laufen (Sz.).
Patekù, hinlaufen, hinfließen, hinunterfließen; anſpühlen, beſpühlen, das Ufer. **Panages patekéjo**, die Fingerſpitzen ſind mir erklamt, fribbeln vor Kälte.
Patakas, o, *m.* das Herabtröpfeln. **Alus** od. **Baczka patakom's béga**, das Bier leckt aus dem Faß heraus, das Faß leckt. **Alus Patakai** das ausgeleckte, ſchale Bier, Trieſbier.
Patakos, ů, *f. pl.* = **Patakai**.
Patakúnas, o, *m.* ein Läufer, Lackei.
Pértekù, durchfließen; hinüberlaufen.
Pertekéjimas, o, *m.* das Durchfließen, Durchlaufen.
Pertekinéju, durchſtreichen das Feld u. ſ. w.
Pratekéjimas kuno, ſtarker Durchfall, Ruhr.
Pritekù, zufließen, hinzufließen; hinzulaufen; voll fließen. **Nuteka ir priteka wandù**, das Waſſer fließt ab und zu.
Prisitekù, ſeine Zuflucht nehmen.
Prisitekéjimas, o, *m.* Zuflucht.
Prisitekinéju, ſich müde und matt laufen; genug oder zuviel umherlaufen.
Sutekù, zuſammenfließen oder laufen. **Suteka**, man verſammelt ſich, läuft zuſammen.
Sutakas, o, *m.* Zuſammenfluß.
Sutekéjimas, o, *m.* daſſ.
Sutekme, ės, *f.* Zuſammenfluß; die Grundſuppe, der im Grunde des Schiffes zuſammenfließende Unrath.
Užtekù, entgegenlaufen; hinauf, nach oben gehen; aufgehen, v. der Sonne, dem Monde. **Jau saule užtekéjusi**, die Sonne war ſchon aufgegangen. **Auksztyn užtekéti**, nach oben ſteigen.
Užtekéjimas, o, *m.* das Entgegengehen; das Vorwegnehmen; der Aufgang der Sonne.
Telas, o, *m.* ein Kalb. (Z'. v. Poln. **cielę**.)
Telinga karwe, eine tragende Kuh. (Sz.)
Teletinnis, e, das Kalb betreffend, von Kalbfell gemacht. (Sz.)
Teletyna, ôs, *f.* Kalbfleiſch. (Sz.)
Telyczia, ôs, *f.* eine Stärke, Ferſe, d. h. eine junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat.
Telycze, ės, *f.* daſſ.
Telyczéle, ės, *f.*
Telyczaite, ės, *f.*
Telyczate, ės, *f.*
} Dim. daſſ.
Telyczaute, ės, *f.* daſſ. (Bd.)
Apsitelinu, inau, isu, inti, kalben (Sz.).
Telink ſ. u. **Tè**.
Télis, io, *m.* ein Tall Garn, = **Oiektis**. (Bd.)
Telku, Sutelku ſ. u. **Talkà**.
Telókas, a, = **Talokas** ſ. d.
Telpù, tilpau, tilpsu, tilpti, Raum, Platz haben. **Ne daug tame telpa**, darin geht nicht viel, das faßt nicht viel. **Tris tukstancżù battù telpa**, es faßt dreitauſend Bath.
Talpà ôs, *f.* das Platzhaben.
Talpinù, inau, isu, inti, Platz machen, machen daß Platz wird.
Tilptinay, zum Platzhaben.
Patelpà, Platz haben. **Tén te patelp'**, da habe Platz! dem Steine geklagt! (M.)
Patalpà, ôs, *f.* das Platzhaben, hinreichender Platz, Raum.
Patalpinu, Platz machen.
Pratelpù, vorbei- oder durchkommen können. **Wôs arklei pratilpo pro war-**

tus, die Pferde konnten kaum durch das Thor durch, weil es zu enge war.

Pritelpù, Raum, Platz haben oder finden. **Pritilps ir tai**, das wird auch seine Stelle finden.

Sutelpù Platz haben.

Sutalpinu, Platz machen, in einen gewissen Raum zusammenbringen oder fassen, unterbringen.

Telwikkas s. **Tilwikkas**.

Temdau, Temdinu, s. u. **Tamsa**.

Témiju, ijau, isu, inti, sich etwas merken, einprägen. **Ant to nëko ne témij'**, darauf achtet er nicht.

Témijûs, ijaus, isûs, itis', sich kennen lernen; sich etwas merken, einprägen. **Nesitémija nëko**, er merkt sich nichts.

Isitémiju, sich etwas merken. **Tą daiktą isitémikis**, den Ort merke dir. **Isitémiti koki žodi**, sich ein Wort, einen Ausspruch merken.

Isitémytinas, a, merkwürdig, merkenswerth. **Isitémytini žodżei**, merkwürdige Worte.

Patémiju, bemerken.

Patémijimas, o, *m.* eine Bemerkung, Anmerkung.

Temnyczia, ės, *f.* ein Gefängniß.

Temnycze, ės, *f.* dass.

Tempjù, pjaù, pśu, pti, ausdehnen, recken, ziehen, den Bogen spannen, den Zügel beim Reiten anziehen, straff ziehen.

Temptywa, ós, *f.* die Bogensehne.

Temptywas, o, *m.* dass.

Temptuwe, ės, *f.* dass.

Timpa, ós, *f.* die Sehne am Körper, bes. am Fuß.

Tampau, pjau, pysu, pyti, ausrecken, ausdehnen, breit machen. **Tampytas auksas**, geschlagenes Geld.

Itempju, spannen, einspannen, aufziehen eine Saite; den Bogen spannen. **Burną itempti**, das Maul aufsetzen, böse sein. **Z'ubus itempti**, die Backen aufblasen, schmollen; auch im eigentlichen Sinne, z. B. beim Blasen der Flöte.

Itumpas, o, *m.* der Ansatz, der Schwung, den man sich z. B. zu einem Sprunge giebt. **Wënù itumpù**, mit einem Ansatze. **Tùm' itumpù**, mit demselben Ansatze, demselben Anlaufe.

Isztempju, ausdehnen, ausspannen ein Seil. **Balsą isztempti**, die Stimme erheben, tönen lassen. **Akys isztempti**, die Augen weit aufsperren, glotzen.

Isztampau, ausdehnen.

Isztimpstu, timpau, timpsu, timpti, sich ausdehnen; hervortreten, sich erheben. **Isztimpęs, usi**, erhaben, convex, buckelig. **Isztimpusomis akimis**, mit weitaufgesperrten Augen.

Isztimpimas, o, *m.* Erhabenheit, Convexität.

Issitempju, sich ausdehnen, sich recken, sich ausstrecken. **Arklis issitempęs weże**, das Pferd streckt sich lang aus beim Ziehen.

Issitampau, dass.

Patempju, ausdehnen, anspannen. **Z'ubus patempti**, die Backen aufblasen, schmollen.

Patumpas, o, *m.* = **Itumpas**, der Ansatz. **Wënù patumpù**, mit einem Ansatze.

Uztempju, etwas auf- oder darüberspannen, z. B. ein Tuch, einen Lappen über einen Topf, um ihn zu verschließen.

Témsta, Témo, Témis u. s. w. s. u. **Tamsa**.

Tén, Ténay s. u. **Tè**.

Tėnė, ės, *f.* die Stelle in einem Flusse bes. am Ufer, welche von der Strömung nicht bewegt wird. (M. D. 191 R. 144. haben **Tėkė** s. u. **Tykas**.)

Tenkù, selten **Tenkmi, tekaù, tèksu, tèkti**, zukommen, zufallen, zu Theil werden mit dem Dat. der Person; auskommen, ausreichen, genug haben mit Gen. der Sache; währen. **Ne tekti**, nicht auskommen. **Dûnôs tenku**, ich komme mit Brodt aus, habe genug Brodt. **Ne tenku sylôs**, meine Kraft reicht nicht aus. **Galôs ne tenka kalbėdamas**, er kann kein Ende finden im Reden. **Ne teko wyno**, sie hatten nicht Wein genug. **To ne tenku**, das geht mir ab, fehlt mir. **Kalbôs** oder **zádo ne tenku**, ich verstumme, werde sprachlos. **Sznekôs ne teko**, er konnte nichts weiter reden. **Proto ne tekti**, nicht bei Verstande sein. **Kad wėtôs ne teksi, prótą gausi**, wenn du nirgend zu bleiben wissen wirst, wirst du klug werden (von Jemanden, der leichtsinnig seinen Dienst verläßt). **Per burtą jam teko**, es ist ihm durch das Loos zugefallen **Pelnas man tenka**, der Gewinn fällt mir zu. **Awis teko wilkui**, das Schaaf ist dem Wolf zu Theil geworden. **Welnui tekti**, zum Teufel fahren. **Teks jam kélauti**, er wird reisen müssen.

Tektinas, a, Abv. **ay**, hinlänglich, zum Auskommen. **Tektinay ne tuktinay**, zum Auskommen, aber nicht zum Ueberfluß.

Aptenku, etwas bestreiten, damit fertig werden; zureichen, hinreichen, zu etwas m. d. Acc. **Ne aptekti**, nicht gerathen können. **Wissur ne aptenkmi**, ich kann nicht Alles bestreiten. **Wissus galus ne galu aptekti**, ich kann nicht aller Enden, nicht hinten und vorn zugleich sein. **Apteks lupos dantys**, die Lippen werden schon über die Zähne reichen, d. h. das Lachen wird ihm schon vergehen, es wird anders kommen.

Isztenkù, auskommen. **Kaip ilgay isztęksem**, wie lange werden wir auskommen (mit unserm Vorrath)?

Isztenklùs, i, der mit etwas hinreichend versehen ist, der mit etwas auskommen kann, z. B. **Isztenklus esmi seimynôs**, ich habe genug Gesinde.

Isztekliùs, i, dass. gebräuchlicher als das vorige.

Issitenkù, auskommen, sein Auskommen haben; Platz haben. **Tris patalai ne**

issiteks, drei Betten werden nicht Platz haben (in der kleinen Kammer). **Issitenkas, anti**, der genug hat, der auskommt.

Nutenkù, wohin reichen, hinlangen, zulangen.

Nusitenku, dass.

Patenkù, währen, dauern, bis zu einem Zeitpunkte hinreichen, leben, am Leben bleiben. **Patenkas, anti**, dauernd, dauerhaft. **Gal ilgay patekti**, es kann lange währen. **Ilgiaus patekti**; überleben. **Patekti ik deszimtojo méto**, das zehnte Jahr erreichen. **Akés mirkseni patenkas**, was einen Augenblick währt.

Patekte, és, *f.* Dauer, Dauerhaftigkeit. (Sz.)

Pértenkù, durch-, hinüberreichen.

Prasitenku, sich erstrecken über etwas hinaus, überragen.

Pritenku, bis wohin reichen, hinanreichen, sich erstrecken bis. **Kaip tikt kartis pritenka**, soweit die Stange reicht: **Taip aukszty kopiczos ne pritenk'**, so hoch hinauf reicht die Leiter nicht.

Prisitenku; dass.

Sutenku, Ueberfluß haben; mittheilen, barreichen, bescheeren. **Dëwe ne sutek**, Gott verhüte.

Sutekte, és, *f.* Ueberfluß, Menge. (Sz.)

Užtenku, ausreichen, genug sein. **Ar szesztok's užteks**, wird ein Sechser genug sein?

Tensiu, tensti, alte Form, jetzt **Tęsiu, tęsti** s. d.

Tepšt s. u. **Tè**.

Tépiewa, ós, *f.* die Stadt Tapiau.

Tépiawa, ós, *f.* dass.

Tepù, tepjaù, tepsu, tepti, schmieren, beschmieren. **Balsamù tepti**, balsamiren.

Tepéjas, o, *m.* ein Schmierer, Salber (Sz.).

Teptinnis, e, zum Schmieren gehörig.

Tepalàs, o, *m.* gew. im Plur. **Tepalài**, Alles was zum Schmieren oder Salben gebraucht wird, Salbe, Schminke, Wagenschmiere, Stiefelschmiere u. s. w.

Tepylas, o, *m.* Schmiere, Salbe; im Plur. die Wagenschmiere, an manchen Orten statt des vorigen gebräuchlich. **Tepylas kwępes**, wohlriechende Salbe.

Tepalus, aus, *m.* Schmiere, Schminke (Sz.).

Tepulei, ů, *m. pl.* dass., bes. die Schlicht der Leinweber.

Teplinyczia, ós, *f.* Behältniß zur Schmiere, besonders zur Wagenschmiere, Schmierbüchse.

Teplóju, ójau, ósu, óti, beschmieren, bestreichen, mit Farbe anstreichen.

Teplojimas, o, *m.* das Streichen, Anstreichen.

Teplone, és, *f.* Schmiererei, Malerei.

Teplotojis, o, *m.* ein Anstreicher, Anfärber, Maler.

Teplotinnis, e, zum Anstreichen gehörig.

Aptepù, beschmieren, bestreichen, besudeln.

Apteploju, dass. **Tepalù apteploti**, mit Schmiere oder Salbe bestreichen.

Itepù, einschmieren, anschmieren, besudeln. **Taukais iteptas**, mit Fett eingeschmiert.

Isztepù, ausschmieren; besudeln, beschmutzen; eine Schrift ausstreichen. **Kakalì isztepti**, den Ofen ausschmieren. **Wissokiomis bjaurybemis 'iszteptas**, mit allen möglichen Lastern befleckt.

Isztepimas, o, *m.* Beschmutzung; Schmutz.

Isztepte, és, *f.* Beschmutzung, Besudelung; Ausstreichung einer Schrift (Sz.).

Iszteploju, mit Farben anstreichen.

Issitepù, sich beschmutzen, sich besudeln. **Issitepęs, usi**, schmutzig.

Issitepimas, o, *m.* Besudelung, Beschmutzung seiner selbst.

Nutepu, besudeln.

Patepu, beschmieren, salben, den Wagen schmieren, mit Fett einschieren; beschmutzen, besudeln; nach Sz. auch firmeln. **Dúna su swęstù patepti**, Brodt mit Butter bestreichen. **Patepta-sis**, der Gesalbte.

Patepimas, o, *m.* Beschmierung; Salbung; Makel, Flecken.

Patepte, és, *f.* ein Flecken, Schmutzflecken, Tintenfleck.

Pateptinnis, io, *m.* der Gesalbte.

Nepatepte, és, *f.* Reinheit, Keuschheit.

Patepinéju, éjau, ésu, éti, beschmieren, bestreichen.

Pateploju, mit Farben bestreichen, anstreichen.

Pritepu, heranschmieren.

Sutepu, besudeln, beschmutzen.

Sutepimas, o, *m.* ein Flecken.

Suteplenu, enau, esu, enti, besudeln.

Susitepu, sich besudeln, sich beschmieren.

Užtepu, aufschmieren, verschmieren, zuschmieren; eine Schrift ausstreichen und darüber schreiben.

Užtepimas, o, *m.* die ausgestrichene und überschriebene Stelle einer Schrift.

Užtepte, és, *f.* dass.

Užteploju, übertünchen, neue Farben auftragen.

Teraroju, oti, schnarchen, von d. Gänsen. (Qu.)

Terba, Terblyczia = **Tarba, Tarblyczia.**

Terkszu, terkszti s. u. **Terszkiu.**

Terliczia, ós, *f.* ein irdenes Becken, ein Reibenapf (Sz.).

Termenù, enaù esu, enti, verunreinigen, trübe, unrein machen, bes. das Wasser durch Aufrühren des Grundes.

Aptermenù, dass. **Aptermenęs palikko**, nachdem er es getrübt, hat er's verlassen.

Sutermenù, dass.

Susitermenu, sich besudeln.

Ternauju, awau, ausu, auti, mit dem Ternpfahl (s. **Artólis** u. **Arù**) ternen, ein Holzfloß oder eine Wittinne anhalten. (Ragnit.)

Pasiternáuju, sich anternen mit dem Holzfloß, sich ans Land ziehen.
Pasiternoju, awau, osu, oti, dass.
Teroju, ojau, osu, oti, verlieren, einen Verlust haben, Schaden nehmen; verderben. **Akys teroti**, die Augen blenden.
Terojimas, o, *m.* Verlust; Verderbung.
Iszteroju, zerstören, vernichten.
Nuteroju, verlieren, einbüßen, z. B. **patiki**, den Credit.
Nuterojimas, o, *m.* das Verlieren, der Verlust.
Nuterone, ės, *f.* Verlust, Einbuße, Schaden.
Nuterojas, o, *m.* Verschwender, Durchbringer.
Pateroju, verderben.
Pasiteroju, sich verderben, sich verwüsten, sein Vermögen, seine Gesundheit vernichten.
Terp, Z'em. für **Tarp** s. d.
Terszkiu, terszkiau, terkszu, terkszti, gewöhnlich mit **Pa**, impersonel
Pateriszkia, es fröstelt, vgl. **Treszkiu**.
Terszku, terszkėti, u. s. w. = **Tarszku**, s. d.
Terszù. sziaù, szau, szti, beschmutzen, die Wiesen verschlemmen.
Apterszu, beschmutzen, besudeln, das Gesicht, die Hände, den Rock.
Iterszu, beschmutzen, unrein machen, das Wasser.
Priterszu, beschmutzen, besudeln.
Suterszu, dass.
Teru, terėjau, terėsu, teréti, davon
Nuteru, ertragen, erhalten, nicht loslassen (Sz. u. **Utrzymać**).
Tėsa, ós, *f.* die gerade Richtung; daher das Recht; die Wahrheit; im Z'em. auch das Gericht, das gerichtliche Erkenntniß (Sz.). **Isz tėsós**, in der That, wahrlich, ohne Zweifel. **Ar isz tėsós**, ist es dein Ernst? **Už tėsą**, in der That. **O tai tėsa**, gewiß, das ist wahr. **Pagal tėsós**, der Wahrheit gemäß; mit Recht, rechtmäßiger Weise. **Tėsą kalbėti, sakyti**, die Wahrheit sagen. **Budas tėsós**, die Gerichtsordnung (Sz.). **Tėson pawadinti**, vor Gericht laden (Sz.). **Mano tėsa tur buti**, mein Recht muß mir werden. **Tėsù knygos**, Gerichtsakten (Sz.). **Tėsós darimą uzsakyti**, das Urtheil verkündigen. **Tėsas sumanąs**, ein Rechtskundiger (Sz.). **Meloti ne moku, tėsós ne pradėti**, ich kann nicht lügen, aber die Wahrheit auch nicht sagen. **Ne tėsa**, nicht also, das ist nicht wahr.
Netėsa, ós, *f.* eine Unwahrheit.
Tėsà, Adv. zwar, freilich. **Ir tėsà**, auch wohl. **Ak tėsà**, ach freilich, ach ja. **Kas tėsà**, allerdings.
Tės, Präp. gerade darauf hin, gerade gegenüber, mit dem Instr. **Tės buttù**, gegenüber dem Hause. **Tės Bartuzėis**, gegenüber dem Dorfe Bartuschen.
Tėsàm, richt zu, gerade aus (Memel).
Tėsom, dass. (Bb.)
Tėsù, dass.
Tėsog, Tėsoge, Tėsogey, richt zu, gerade aus, gerade zu; offen, ohne Umschweife. **Wis tėsog wažoti**, immer gerade aus fahren, d. h. mit dem Kopfe gegen die Wand rennen. **Tėsogey statyti puszką**, mit der Flinte zielen, die Flinte richten.
Tėsus, i; gerade, nicht krumm; gerade, schlank gewachsen; aufrecht; recht, richtig; nach Sz. auch wahrhaftig, gerecht (in P2 ist diese Bedeutung auf die Form Teisus übergegangen). **Tėsus plaukai**, glatte, schlichte Haare.
Tėsey, Adv. dass. **Tėsey stowėti**, gerade, aufrecht stehen. **Tėsey statyti**, gerade hinstellen.
Tėsausay, ganz gewiß.
Tėsummas, o, *m.* die gerade Richtung. **Kėlas wis po tėsummą eit**, der Weg geht ganz gerade aus. **Po tėsummą** heißt auch: in die Nichte, auf einem Nichtwege gehen oder fahren. **Wėn's tėsummas yra**, es ist dieselbe Entfernung, ein Weg ist so weit wie der andere.
Tėsybe, ės, *f.* die gerade Richtung, die Geradheit.
Tėsykle, ės, *f.* das Richtscheid, das Senkblei.
Tėse, ės, *f.* die rechte Hand (Sz. **Prawa ręka.**).
Tėsininkas, o, *m.* ein Rechtskundiger, ein Advokat (Sz.).
Tėsadaris, io, *m.* ein Richter (Sz.)
Tėsastatis, ezio, *m.* ein Gesetzgeber (Sz.).
Tėsadawis, wjo, *m* dass. (Sz.).
Tėsawėta, ės, *f.* die Gerichtsstätte, das competente Gericht.
Teisus, und die davon abgeleiteten Worte s. an ihrer Stelle
Tėsiu, siau, su, sti, richten, aufrichten, in die Höhe richten; ein Gebäude richten; nach Sz. auf den Schultern tragen.
Tėsinu, inau, isu, inti, wahr machen.
Aptėsinu, dass.
Attėsiu, tėsti, aufrichten, z. B. einen Baum, den Kopf; auffchlagen, errichten ein Zelt.
Attėsu, sėjau, sėsu, sėti, wahr machen, Wort halten; leisten, erfüllen; abgeben, erstatten, vergelten. **Z'odi attėsėti**, Wort halten. **Skolą attėsėti**, eine Schuld abtragen. **Pażadą attėsėti**, ein Gelübde erfüllen. **Kas Diewo żadėta, bus ir attėsėta**, was Gott verheißen, das hält er auch.
Attėsėjimas, o, *m.* Erfüllung, Leistung, Vergeltung.
Atsitėsiu, tėsti, sich aufrichten, nach einem Falle, oder um etwas hoch stehendes herabzulangen; aufkommen, genesen, nach einer Krankheit.
Isztės, gewiß, wahrhaftig.
Isztėsu, Isztėso, Isztėsa, dass.

Isztésiu, tésti, aufrichten; ein Zelt aufschlagen.

Isztésu, séti, ausführen eine übernommene Arbeit; Wort halten; etwas behaupten, festhalten.

Isztésinnis, e, gerade, gerichtet. **Isztésinni szaudai**, Richtstroh, das geradhalmige Stroh des Roggens und Waizens.

Isztiesas, a, Adv. **ay**, gerade, der Länge nach liegend; aufrecht, aufgerichtet. **Isztiesay gulti**, gerade, hingestreckt, ohne Muskelkraft liegen, von sehr Kranken.

Iszliesinnis, e, gerade. **Isztiesinni szaudai**, Richtstroh = Isztésinni.

Nutésiu, tésti, richten oder stellen auf etwas, ant ko.

Patésey, wahrlich, in der That, im Ernste.

Pratésas, o, *m.* der Mast, der Mastbaum

Pratésinne, és, *f.* die Segelstange.

Santésinnis und Sztésinnis, io, *m.* die Richtschnur, nach M. auch das Senkblei s. **Tésykle**.

Tęsiu, tęsiau, tęsu, tęsti (ursprünglich **Tensiu, tensti**), recken, dehnen, ziehen, ausdehnen, ausspreiten. **Blykes tęsti**, die Bleiche bespreiten mit Wäsche.

Tęsimas, o, *m.* das Ziehen, Recken.

Tęsau, tąsiau, tąsysu, tąsyti, zerren, recken, zwacken. **Duszia tąso wémti**, ich habe Neigung zum Erbrechen. **Ausù tąsyti**, an den Ohren zwacken. **Kudikis tąsé**, das Kind zuckte in Krämpfen (in Lautischken gehört, unsicher).

Tąsaus, siaus, sysûs, sytis', sich quälen, sich abmatten.

Tąsimas, o, *m.* das Zerren, Zwacken.

Tiesu, tiesau, tiesu, tiesti, sich recken, sich dehnen lassen.

Tisis, io, *m.* der Zug, Fischzug (Bd. Ou.).

Tûsas, o, *m.* dass. (bei Memel, sonst **Waikszmas.**)

Tiesu und **Tiesóju, ójau, ósu, óti**, sich recken, sich strecken; ausgestreckt auf dem Bette liegen und faullenzen. **Tysa patalè**, er streckt sich, liegt im Bette.

Aptęsiu, bespannen, beziehen, bedecken mit etwas.

Aptęstuwe, és, *f.* die Tapete.

Isztęsiu, ausrecken, ausstrecken, ein Seil ausspannen, ausbreiten, ausspreiten, die Arme ausstrecken, einen Bogen spannen; die Leinwand auf der Bleiche ausspreiten; seine Muskelkraft anstrengen.

Isztęsimas, o, *m.* das Ausrecken, Ausstrecken, die Anstrengung.

Isztęsamas, a, dehnbar.

Isztąsau, ausrecken.

Isztąsa, és, *m.* **Tu wilkù isztąsa**, Scheltwort auf einen Hund, du Wolfsstück (M., etwa du Wolfszerreißer?).

Issitęsiu, sich recken, sich ausstrecken, sich ausdehnen. **Issitęsęs gulti**, ausgestreckt liegen.

Issitąsau, sich über seine Kräfte anstrengen, sich abmatten, sich erschöpfen.

Nusitęsiu, sich dehnen, sich recken; sich in die Länge ziehen, sich verzögern. **Nusitęsė**, es hat sich verzögert.

Nusitąsau = Issitąsau, sich erschöpfen, abmatten.

Patęsiu, ausspreiten, hinspreiten, **Audimmę, Drebużius ant blykès**, die Kleider, die Leinewand auf die Bleiche.

Pertisélis, io, *m.* ein Lümmel, der sich ungeschliffen reckt und hinstreckt.

Pratęsiu, recken, dehnen; überspreiten; hinziehen, verzögern. **Pratęsti nù dėnos ikki dėnos**, von einem Tage zum andern hinziehen.

Pratęsa, os, *f.* Verzug, Aufschub.

Pratistu, sich lang recken, sich dehnen.

Prasitęsiu, sich dehnen, lang werden oder sein.

Sutąsau, zerzerren, zusammenknutschen.

Užtęsiu, darüber spreiten, überdecken, z. B. **skoterę ant stalo**, ein Tischtuch über den Tisch.

Užtęsas, o, *m.* ein Laaken, das man dem Todten über den Leib deckt, ein Leichentuch.

Užtęstuwe, és, *f.* eine Bettdecke (Sz.).

Testamentas, o, *m.* das Testament, ohne ausdrücklichen Beisatz in der Regel als Neues Testament verstanden; auch wohl als letzter Wille gebraucht.

Tészsiju, ijau, isu, iti, laben, erquicken, trösten, zufriedenstellen.

Tészijimas, o, *m.* Labung, Trost.

Tészitojis, o, *m.* der Tröster.

Tészijûs, ijaus, isûs, itis', sich laben, sich trösten; sich über Anderer Unglück freuen, sein Müthchen kühlen.

Atsitészsiju, sich rächen.

Patészsa, os, *f.* Erquickung, Labsal; Rache.

Patészsiju, laben, erfreuen, trösten, zufriedenstellen. **Apmaudingą patészsiti**, einen Betrübten aufrichten. **Szirdį patészsiti**, trösten.

Pasitészsiju, sich laben; sich rächen, ant ko oder komi.

Pasitészszijimas, o, *m.* die Rache.

Tészkiu, tészkiau, tėkszu, tėkszti gewaltsam niederschlagen, zu Boden werfen.

Taszkau, kiau, kysu, kyti, oft niederwerfen, hin und her werfen.

Tészkóju, ójau, ósu, óti, sich in der Lage eines gewaltsam niedergeworfenen befinden.

Partészkiu, tėkszti, gewaltsam niederschlagen.

Tészku, kėjau, kėsu, kėti, spritzen, plabbern, vom Regen; sprengen, besprengen.

Taszkau, kiau, kysu, kyti, spritzen, sprengen, Jemand bespritzen mit Wasser, Koth; **beltrėkszen**, besudeln.

Taszkimas, o, *m.* das Spritzen, Bespritzen.
Taszkas, o; *m.* ein Tropfen; der Punkt in der Schrift; das Tröpfeln oder Spritzen.
Taszkélis, io, *m.* Dim. dass.
Taszkéla, ôs, *f.* der Sprengwedel.
Taszkinyczia, ôs, *f.* das Gefäß zum Sprengwasser.
Aptaszkau, bespritzen, beklecksen.
Aptaszkimas, o, *m.* das Bespritzen.
Ităszkau, hineinspritzen.
Isztaszkau, auseinanderspritzen; zerstreuen; zerfleischen, Blut vergießen. **Wilkas awi isztaszke**, der Wolf hat ein Schaaf zerrissen.
Isztiszku, tiszkau, tiszku; tikszti, herausspritzen. **Smagiune isztiszkusi**, das Gehirn spritzte heraus.
Pataszkau, bespritzen, punktiren. **Pataszkytas**, a, mit Punkten, Flecken versehen, bunt, gesprenkelt.
Sutészku, kéti, ganz zerspritzen, nach allen Seiten auseinander spritzen, bes. übertragen auf das Vermögen, daher verarmen, zu Grunde gehen mit seiner Wirthschaft, auswirthschaften, Bankerott machen. **Wissaîp sutészkéjo**, er ist ganz arm geworden, es ist ganz aus mit ihm.
Sutészkinu, inau, isu, inti, Jemanden zu Grunde richten, untergehen, verarmen lassen.
Sutaszkau, mit Koth bespritzen.
Uźtészku, bespritzen, auf etwas hinaufspritzen. **Uźtészka ant rúbù**, es spritzt auf die Kleider.
Uźtaszkau, bespritzen, bewerfen.
Teszla, ôs, *f.* Teig = **Taszla**, s. d.
Teszlyczia, ôs, *f.* s. u. **Taszau**.
Teszmů, mens, *m.* das Euter der Kuh, Stute, des Schaafes u. s. w.
Tetà, ôs, *f.* (⏑ ⏑) Tante, Vaters od. Mutter Schwester. **Wisso swéto tetà**, aller Welt Tante, die mit allen Menschen verwandt sein will.
Tetulé, ês, *f.* dass.
Tetùże, ês, *f.* Dim. Tantchen.
Tetùtte, ês, *f.* dass.
Teténas, o, *m.* der Tante Ehemann.
Teténis, nio, *m.* dass.
Tetulénas, o, *m.* der Tante Sohn.
Tetuléna, ôs, *f.* der Tante Tochter.
Tetèrwa, ôs, *f.* (⏑ — ⏑) das Birkhuhn, die Birkhenne, Tetrao tetrix; übertragen, ein zorniges, aufbrausendes Weib.
Tetirwa, ôs, *f.* dass.
Teterwas, o, *m.* der Birkhahn, gewöhnlich
Teterwinis, nio, *m.* dass.
Teterwinas, o, *m.* dass. **Teterwinas diddisis**, der Auerhahn
Teterwine, ês, *f.* die Birkhenne.
Teterwytis, czio, *m.* junges Birkhuhn
Tétis, téczio, *m.* (— ⏑) Väterchen, ein Schmeichelwort.
Tétaitis, czio, *m.* Dim. dass. wird bes. gebraucht, wenn man mit Jemand von seinem Vater spricht.
Tétátis, czio, *m.* dass.
Tétùttis, czio, *m.*
Tétùźis, io, *m.*
Tétuźélis, io, *m.*
} Dim. dass. in Daimos.
Tetiwà, ôs, *f.* die Sehne. Bd. N. (Wetr. 50). Ez. Poln. ięciwe.
Téwas, o, *m.* der Vater. Plur. **Téwai**, die Eltern: **Téwů téwai**, die Vorfahren, die Ahnen. **Téwo téw's**, der Großvater. **Téwo sunus**, **Téwo dukte**, ein eheliches Kind, Kind das einen Vater hat, im Gegensatz zu **Bostrélis**, **Bostréle**.
Téwélis, io, *m.*
Téwátis, czio, *m.*
Téwytis, czio, *m.*
Téwuttis, czio, *m.*
Téwużis, io, *m.*
} Dim. dass.
Téwiszkas, a, väterlich. **Téwiszka turte**, das väterliche Vermögen.
Téwiszkė, ės, *f.* das väterliche Erbe, Erbgut; der Geburtsort, die Heimath.
Téwiszkéle, ės, *f.* Dim. dass.
Téwikszczia, ôs, *f.* dass. (Sz.)
Téwónis, nio, *m.* der Erbe.
Téwainis, nio, *m.* dass.
Téwone, ės, *f.* die Erbin.
Téwaine, ės, *f.* dass.
Téwonyste, ės, *f.* das väterliche Erbe. **Téwonystę apturrėti**, das Erbe, die Erbschaft antreten.
Téwainyste, ės, *f.* dass.
Téwoniszkas, a, erblich Adv. **kay**, erblich, zum Erbe.
Téwainiszkas, a, dass. Adv **kay**. **Téwainiszkas dalykas**, Erbtheil, Erbgut.
Téwikszta'tis, czio, *m* der Erbe (Sz)
Téwikszтyste, ės, *f.* die Erbschaft.
Téwiszkyste, ės, *f.* dass.
Téwikszinnis, e, erblich, erbschaftlich.
Téwżuddis, dzio, *m.* Vatermörder.
Betéwis, ė, *m. f.* vaterloses Kind, vaterlose Waise; auch uneheliches Kind, Findling.
Dewyntéwis, ė, *m. f.* Hurenkind.
Patéwis, wjo, *m.* Stiefvater.
Bendratéwainis, e, *m. f.* Miterbe.
Satéwonis, e, *m. f.* dass.
Satéwainis, e, *m. f.* dass.
Séntéwis, wjo, *m.* Großvater, Altvater, Vorfahr.
Teigiu, gisu, gsu, gti, sagen. **Ką teigi**, was sagst du? (im Memelschen).
Pateigiu, erzählen. **Asz jums ką pateigsu**, eine bei Memel ganz gewöhnliche Redensart.
Teikiu, **Teikti** u. s. w. s. u. **Tik**.
Teinijûs, ijaus, isûs, itis', sich kennen lernen (Bd. Qu.).
Teisus, i, (f. **Tėsa**), recht, richtig; gerecht, rechtschaffen, redlich, wahrhaft, aufrichtig. **Teiséji żmones**, gerechte, aufrichtige, wahrhaftige Menschen.
Teisey, Adv. gerecht, aufrichtig, mit Recht, in Wahrheit. **Ne teisey**, un-

gerecht, mit Unrecht. Ne teisey prisékęs, meineidig.

Teisog, Teisogi ſ. Tẽsog u. Tẽsa.

Teisingas, a, recht, gerecht, rechtſchaffen, wahrhaft. **Neteisingas,** unrechtſchaffen. **Teisingay,** Adv. mit Recht, mit Fug.

Teisybe, ės, *f.* Fug, Recht, Gerechtigkeit, Wahrheit. **Teisybės turrėti ant to,** ein Recht auf etwas haben, dazu berechtigt ſein. **Ant teisybės iszwesti,** zur gerichtlichen Entſcheidung bringen. **Wadinti po teisybės akiù,** gerichtlich belangen.

Neteisus, i, unrecht, ungerecht, frevenlich. **Neteisey,** mit Unrecht, widerrechtlich.

Neteisybe, ės, *f.* Ungerechtigkeit.

Neteisininkas, a, *m. f.* ungerecht, unbillig, ein Ungerechter, ein Frevler.

Teisiu, siau, su, sti, abmachen, abfertigen, verrichten (Sz.).

Téisinu, inau, ìsu, inti, rechtfertigen, entſchuldigen; Recht ſprechen.

Teisinûs, inaus, isûs, iptis', ſich rechtfertigen, ſich entſchuldigen.

Apteisinu, rechtfertigen.

Apsiteisinu, ſich rechtfertigen.

Apsiteisinnimas, o, *m.* die Rechtfertigung.

Atteisiu, befriedigen, Zahlung leiſten; etwas abmachen, vollenden (Sz.).

Atteisa, ôs, *f.* die Entſcheidung, die Abfertigung (Sz.).

Atteisinu, rechtfertigen, abſolviren, von Sünden freiſprechen.

Atsiteisiu, ſich einer Sache entledigen, ſie abthun, von ſich thun (Sz.).

Atsiteisinu, ſich rechtfertigen, ſich verantworten.

Iszteisiu, sėjau, sėsu, sėti, Wort halten, das Verſprechen leiſten = **Iszteśsu** (Sz.).

Issiteisinu, ſich rechtfertigen.

Issiteisinnimas, o, *m.* Rechtfertigung.

Nuteisinu, rechtfertigen.

Nuteisinnimas, o, *m.* Rechtfertigung.

Nusiteisinu, ſich rechtfertigen, ſich entſchuldigen.

Nusiteisinnimas, o, *m.* Rechtfertigung.

Pateisey, wirklich, wahrlich, in der That. (Sz.)

Uźteisas, o, *m.* ſchreibt Qu. für **Uźtęsas,** ſ. d. u. Tęsiu.

Ticz, Interj. ſtille! halt's Maul! **Ticz, ne knauk,** ſtill, mucke nicht. **Ticz tylomis,** ſei ganz ſtill. **Ticz, ne kalbėk,** halt's Maul.

Tyczia, ôs, *f.* Trotz, Tücke, Muthwille **Tyczià,** muthwillig, abſichtlich, vorſätzlich, zum Poſſen. **Tycziomis,** daſſ. **Tycziomis daryti,** Einem etwas zum Poſſen thun, etwas abſichtlich, mit Vorſatz thun. **Ne tyczià, Ne tyczìomis,** ohne Abſicht, unverſehens, unverhofft, ungern. **Ne tyczìomis daryti** oder **padaryti,** etwas ohne Vorſatz, ohne Abſicht thun.

Tycze, ės, *f.* daſſ. **Tyczè,** vorſätzlich, abſichtlich.

Tyczióju, ójau u. **awaù, ósu, óti,** trotzen, pochen. **Tycziodamas, a,** trotzig, vorſätzlich, eigenſinnig.

Tycziojûs, ojaus, osûs, otis', trotzen, etwas zum Trotz oder Jemandem zum Poſſen thun.

Tycziojimas, o, *m.* Trotz, Muthwille.

Tycziawimas, o, *m.* daſſ.

Netyczia, ôs, *f.* Unvorſätzlichkeit, Unabſichtlichkeit.

Netyczìsis, ojo, *m.* **Isz netyczìojo,** ohne Vorſatz, ohne Vorbedacht.

Nutyczioju, ab trotzen, ab pochen.

Patyczia, ôs, *f.* Trotz, Vorſatz. **Ant patyczìôs buti,** trotzen. Plur. **Patyczios, ù,** vorſätzliche Poſſen. **Ant** und **isz patyczìù,** zum Poſſen. **Patyczias** oder **Ant patyczìù ką padaryti,** zum Poſſen thun oder ſpielen. **Ant tù patyczìù man padaré,** er hat es mir zum Poſſen gethan.

Patycze, ės, *f.* daſſ. **Ant patyczės,** zum Poſſen.

Patyczas, nur in der Formel **Ant** oder **Isz patyczo,** zum Poſſen.

Tijunas, o, *m.* (Z'., in PL. unbekannt) Amtmann, Gutsverwalter.

Tijunyste, ės, *f.* das Amt eines Verwalters, die Verwaltung eines Gutes.

Tijunauju, awau, ausu, auti, ein Gut verwalten.

Tik, eine in der Bedeutung des Paſſens, Fügens, weitverzweigte Wurzel, die bald in ihrer reinen Geſtalt **Tik,** bald als **Tink,** bald wiederum mit Wriddhi als **Taik** oder **Teik** erſcheint.

Tinkù, tikkaù, tiksu, tikti, ſich wozu ſchicken, taugen, paſſen; genügen; wohlgerathen. **Tinka,** es genügt, es iſt gut. **Ne tikti,** unnütz, unbrauchbar ſein, nicht gedeihen, aus der Art ſchlagen. **Nėkam ne tink',** es iſt zu nichts nütze. **Kaip taw tiks, taip ir man tiks,** wie es dir recht iſt, ſo iſt's auch mir recht. **Ne tinka to,** es reicht dazu nicht hin. **I tą sketą ne tiks,** in den Kamm wird's nicht paſſen, das Garn. **Nemitinka** (ſtatt **Ne tinka man**), es geht mir ab, fehlt mir. (Sz.) **Tikkęs sunus,** ein wohlgerathener Sohn. **Ne tikkęs, Netikkęs, usi,** ungerathen, v. Kindern; unpaſſend, v. einem Kleidungsſtück. **Netikkusi burna,** ein Narrenmaul. **Netikkę daiktai,** unnütze Dinger, v. Mädchen gebraucht. **Netikkęs gumbas,** ein nichtsnutzes, nichtswürdiges Geſchwür. **Netinkas anti,** unnütz, unbefugt.

Tinkas, tikkos, tiksis, tiktis', es trifft ſich, es ereignet ſich. **Taip tikkos,** es hat ſich ſo gefügt. **Tai ant géro tikkos,** das hat einen guten Ausgang genommen. **Wargas jam tikkas,** ihm geht es ſchlecht.

Tikdinu, inau, isu, inti, gerathen laſſen.

Tikkinu, inau, isu, inti, gedeihen ma-

chen, befördern, begünstigen. **Tikkinti kur**, wohin zielen (Sz.).
Tikkau, kiau, kysu, kyti, zielen, sein Augenmerk auf etwas richten, m. d. Acc. (Sz.)
Tikintojis, jo, *m.* Beförderer, Gönner.
Tikummas, o, *m.* Gefügigkeit, Brauchbarkeit.
Taikau, kiau, kysu, kyti, fügen, bequemen, geschickt anbringen.
Taikinu, inau, isu, inti, dass.
Teikiu, kiau, ksu, kti, Jemandem (kam) wohl wollen.
Teikimmas, o, *m.* Wohlwollen.
Teikiûs, kiaus, kaûs, ktis', willig, anstellig sein zu etwas, sich bequemen.
Taikey, geschicklich, ordentlich.
Teikus, i, wohlwollend.
Taikôrzis, ôs, *f* das Streichholz, mit dem die Maurer die frisch beworfene Mauer glätten.
Netikkęs; usi, s. u. **Tinku**.
Netikkusey, unpassend, ungebührlich.
Netikkimmas, o, *m.* Mangel, Ungenüge; unpassendes Betragen.
Netikkummas, o, *m.* Unverstand, Albernheit; Frevel.
Netikkėlis, ie, m e, ės, *f.* ein Tölpel, Geck, ein Nichtsnutz, als Schimpfwort gebraucht.
Neteikus, i, nicht wohlwollend, nicht gewogen.
Neteikte, ės, *f.* böser Wille, Ungunst (Sz.).
Neteiktinay, aus od. mit bösem Willen.
Attinku, tikti, das Ziel treffen. **Attikko kablys kotą**, gleich suchte sich, gleich fand sich.
Neattikkimas, Netikkimas, o, *m.* das Verfehlen des Zieles.
Neattikte, Netikte, ės, *f.* dass.
Itinku, wohl anstehen, sich schicken; angenehm sein, gefallen. **Itinkęs, anti**, angenehm, anmuthig. **Su nėkù jam itinku**, ich kann ihm nichts recht machen. **Jis wissems itinka**, er ist Jedermann angenehm.
Itikkimas, o, *m.* Anmuth; Wohlgefallen, Wohlbehagen.
Itiktinay, Jemandem zum Gefallen z. B. etwas thun.
Itikkinu, angenehm machen, nach Sz. Jemand einer Sache theilhaftig machen.
Itaikau, etwas anbringen, anpassen; das Ziel treffen.
Itaikinu, ins Geschick, in Ordnung bringen; angenehm machen.
Iteikiu, Jemandem etwas zuwenden, bescheeren; willfahren, gewähren.
Iteikimas, o, *m.* Willfährigkeit.
Iteika, ôs, *f.* dass.
Iteikte, ės, *f.* dass.
Iteiktinay, willfährig, gern.
Iteikus, i, willfährig. **Neiteikus**, unwillfährig, schwierig.
Neiteika, ôs, *f.* Unwillfährigkeit.
Neitikkimas, o, *m.* Verfehlung des Zieles (Sz.).
Isitikdinu, sich zufrieden stellen d. i. zufrieden sein.
Isztinku, treffen, anstoßen; anstößig sein, beleidigen, schlagen. **Per ausi isztikti**, eine Ohrfeige geben. **Ant neprėtelaus isztikti**, auf den Feind stoßen, den Feind treffen. **Stabù isztiktas**, vom Schlage gerührt, an einem Gliede gelähmt. **Apjekimù isztikti**, blind machen, mit Blindheit schlagen.
Isztikkimas, o, *m.* ein Anstoß; ein Schlag, ein Hieb.
Isztikte, ės, *f.* dass. (Sz.)
Issitinku, sich woran stoßen, wo anstoßen; sich schlagen.
Issitikkimas, o, *m.* ein Anstoß; ein Hieb, ein Schlag, den man sich zuzieht; ein Conflikt. **Issitikkimas weidan**, eine Ohrfeige (Sz.)
Nutinku, treffen, antreffen. **Ne nutinku**, verfehlen.
Nutiktinas, a, was sich treffen läßt, erreichbar. **Ne nutiktinas**, unerreibar.
Nutaikau, abpassen.
Nutaikinu, dass.
Nusitinka, es begiebt sich, ereignet sich, es widerfährt. **Taip man nusitikko**, so ist es mir gegangen. **Nusitinka jam wargas**, ihm widerfährt Unglück.
Nusiteikęs, usi, gut gelaunt.
Patinku, gefallen. **Wėta man patinka**, alle merga ne patinka, sagte Jemand, der sich einen Bauerhof besehen hatte in der Absicht, ihn durch Heirathen der Tochter an sich zu bringen. **Patinkęs, anti**, gefällig. Nach Sz. bedeutet **Patinku** auch währen, dauern, daher **Ne patinkęs**, flüchtig, vergänglich. **Trumpay patinkęs**, kurze Zeit während.
Patikkimas, o, *m.* Wohlgefallen.
Patiktinay, Adv. zum Gefallen.
Pateikiu, Wohlbehagen fühlen, bes. Muße haben, müßig sein, nichts zu thun haben; auch müßig gehen, träge sein. **Ne pateikęs**, geschwinde, hurtig. **Pateikent**, für die lange Weile.
Pateika u. **Pataika, ôs**, *f.* Muße, müßige Zeit; auch Müßiggang. **Isz pateikôs**, aus langer Weile. Im Z'em. bedeutet **Pataika** auch Segnung, Gnade, gewissermaßen die Aeußerung des Wohlgefallens (s. **Patinku**) von Seiten Gottes.
Pateikus, i, müßig. **Pateikos ir tingos dėnos**, müßige und faule Tage.
Pateikimmas, o, *m.* Muße, müßige Zeit.
Pataikunas, o, *m.* ein Müßiggänger.
Pataikunė, ės, *f.* eine Müßiggängerin.
Pataikauju, Pateikauju, awau, ausu, auti, müßig, ohne Arbeit sein; müßig gehen.
Patnikoju, Pateikoju, awau u. **ojau, osu, oti**, dass.
Pasitinka = **Nusitinka**, es widerfährt.

Kas jam pasitikko, was ist ihm widerfahren?

Pertinka, es gehört zu etwas, gehört dazu (Sz.).

Pritinku, treffen, antreffen, betreffen bei etwas; Imperf. **Pritinka**, es schickt sich, paßt sich, ist anständig. **Bjaurey pritinka**, es steht übel an. **Pritinka man**, es paßt sich für mich wohl. **Ne pritinka garbe nelszmananczam**, dem Narren paßt sich Ehre nicht. **Rubas pritinka**, das Kleid paßt gut, schließt wohl an. **Pritinkąs**, anti, bequem, passend. **Pritinkanti wēta**, ein gelegener, passender Ort.

Pritikkimas, o, *m.* das Antreffen, Ertappen; ein Zufall.

Pritiktinay Adv. anständigerweise, angemessen.

Prētikis, ės, *f.* Zufall, Geschick. (Sz.)

Pritaikau, anbringen, anpassen, anfügen; zugesellen.

Pritaikinu, dass.

Priteikiu, zuwenden, geben, mittheilen. **Pagalbą priteikti**, Hülfe leisten. **Saw priteikti**, an sich ziehen.

Prisitinku, sich begegnen.

Prisitaikau, hinzu, näher rücken.

Sutinku, Jemandem begegnen; sich mit Jemand vertragen, einig sein, übereinstimmen; dazu gehören. **Sutikkau jį namů beeinant**, ich begegnete ihm, als er nach Hause ging. **Sutinka kai akmů su kirwjù**, sie vertragen sich durchaus nicht mit einander, passen nicht zu einander. **Su manim ir gal wēn's żakoj' sutikti**, mit mir kann sich Einer in einem Sacke vertragen (so verträglich bin ich). **Sutinku su komi dėl ko su gérù**, mit Jemand etwas in Güte abmachen. **Tai ne sutinka su mano urėdù**, das verträgt sich nicht mit meinem Amte. **Ant kėlo sutikti kam**, Jemandem unterwegs begegnen. **Sutinku su neprėteiù**, mit dem Feinde zusammentreffen, ein Treffen liefern. **Géray sutinkam**, wir stehen in gutem Vernehmen. **Sutikti kam kę**, Einem etwas, eine Summe Geldes, zusichern. **Sutinkąs**, anti, verträglich, einig. **Ne sutinkąs**, unverträglich, zänkisch.

Sutikkimas, o, *m.* Einigkeit, Verträglichkeit. **Géras sutikkimas**, gutes Vernehmen.

Nesutikkimas, o, *m.* Uneinigkeit, Unverträglichkeit, Zwietracht.

Sutiktinay, Adv. vertraulich.

Sutikte, ės, *f.* das Zusammentreffen; das Treffen, die Schlacht (Sz.).

Sutaikau, zusammenfügen, ins Geschick bringen; eine Sache entscheiden, einen Streit beilegen. **Mėdi trobai sutaikyti**, ein Gebäude abbinden.

Sutaikinu, dass. bes auch uneinige Eheleute mit einander versöhnen.

Sutaikimas, o, *m.* Entscheidung, Beilegung.

Sutaikinimas, o, *m.* Zusammenfügung; gute Einrichtung. **Sutaikinimas i salubą**, Eheſtiftung.

Sątaika, ös, *f.* Eintracht, Einigkeit.

Suteikiu, geben, ertheilen (F).

Susitinku, sich begegnen.

Susitikkimas, o, *m.* Begegnung; das Treffen, die Schlacht.

Susitaikau, sich verbinden mit Jemand; sich vergleichen, sich aussöhnen.

Susitaikinu, dass.

Uźtinku, wohl gerathen, gedeihen v. Getreide, Gartenkräutern; begegnen, bes. übel, schlagen, beleidigen (Bd). **Wirralai, Jawai uźtikko**, die Küchenkräuter, das Getreide sind gerathen. **Wējąs uźtikko**, ein Wind erhob sich (Dain. b. Rh. S. 20). **Ne uźtikti**, misrathen, misslingen.

Uźtikdinu, gerathen lassen.

Neuźtikkimas, o, *m.* Miswachs.

Tyka, ös, *f.* die Stille; ruhiges, ganz stilles Wetter.

Tykas, a, Adv. **kay**, still, ruhig, sanftmüthig. **Tykas wandů**, ruhiges, stilles Wasser. **Uppe tykay tekanti**, ein ruhig fließender Fluß. **Tyka petnyczia**, Charfreitag. **Isz tyko**, in der Stille. **Tykam ne pramusz galwós**, dem Friedsamen widerfährt nichts Uebles.

Tykus, i, dass.

Tykasis, koji, dass. **Tykoji petnyczia**, Charfreitag.

Tykummas, o, *m.* die Stille, das Stillsein.

Netykas, a, nicht ruhig, schüchtern, wild.

Tykau u. Tykóju, ójau, ósu, óti, still sein, dann gew. lauren, passen auf etwas, ko und ant ko. **Tyka kai szů, kai wanag's**, er lauert wie ein Hund, wie ein Habicht. **Dusziós oder Gywastės tykoti**, nach dem Leben trachten.

Tykójimas, o, *m.* das Lauren.

Tykótojis, o, *m.* der Laurer.

Nutykóju, belauren, beschleichen.

Patykoju, lauren.

Patykas, nur in der Redensart **Isz Patyků**, in der Stille, gemach, ruhig.

Sutykoju, erlauern, erpassen, belauern.

Tikiu, kéjau, késu, kėti, glauben, Glauben haben. **Tikėti į Dėwą**, an Gott glauben. **Tikiu tám**, ich glaube das. **Ne tikiu**, ich bin ungläubig, habe keinen Glauben. **Tikis, kisti**, gläubig, der Gläubige. **Tikray tikis**, rechtgläubig. **Ne tikis, Netikis**, ungläubig.

Tikėjimas, o, *m.* der Glaube an etwas, die persönliche Ueberzeugung (vgl. **Wēra**). **Umas tikėjimas**, Leichtgläubigkeit.

Tikiůs, kéjaus, késůs, kėtis', glauben, meinen, dafür halten. **Tikiai wis mokąs**, er meint, er wisse Alles. **Tikiůs tomi**, ich verlasse mich darauf.

Tikybe, ės, *f.* (Ž'.) Glaube, Zuversicht; Treue. **Greita tikybe**, Leichtgläubigkeit.

Tikyba, ós, *f.* dass. (Ž'.).

Tikėtinas, a, Adv. **nay**, glaublich. **Ne tikėtinas**, unglaublich.

Tikimas, a, Adv. **may**, treu, redlich (Ž'.). **Netikimas**, untreu, unredlich.

Tikimyste, ės, *f.* Treue, Redlichkeit (Ž'.).

Netikęs, usi, s. u. **Tikiu**.

Netikėsis, kintoji, ein Ungläubiger.

Netikėjimas, o, *m.* Unglaube; nach Sz. auch Untreue, Treulosigkeit.

Netikimas, a, untreu, treulos.

Nesitikiu, nicht glauben, mistrauen.

Nesitikėjimas, o, *m.* das Mistrauen.

Maźtikis, inti, kleingläubig.

Greitatikis, inti, leichtgläubig.

Umatikis, inti, dass.

Datikiu, glauben, trauen. **Ne datikiu**, mistrauen (Sz.).

Itikiu, glauben.

Itikėjimas, o, *m.* der Glaube.

Neitikėjimas, o, *m.* der Unglaube.

Isztikimas, a, treu; glaubwürdig.

Isztikyste, ės, *f.* Aufrichtigkeit.

Nusitikiu, vertrauen, hoffen, sich worauf verlassen. **Dėwù** und **ant Dėwo nusitikti**, auf Gott vertrauen.

Nusitikėjimas, o, *m.* Vertrauen, Zutrauen, Zuversicht, Hoffnung.

Patikiu, anvertrauen, **kam ką**, Jemandem etwas. **Patikėtas daiktas**, etwas Anvertrautes, ein Pfand, ein Darlehn.

Patikėjimas, o, *m.* Vertrauen, Credit, Borg, Darlehn.

Patikis, ės, *f.* dass.

Pasitikiu, sich Jemandem anvertrauen, sich verlassen, vertrauen, hoffen.

Pasitikėjimas, o, *m.* Vertrauen, Hoffnung.

Prisitikiu, sich verlassen auf Jemand, seine Zuflucht nehmen zu Jemand.

Prisitikėjimas, o. *m.* Vertrauen, Zuflucht.

Prėsztikis, ė, Adv. **key**, abergläubisch.

Prėsztikis, inti, dass.

Prėsztikėjimas, o, *m.* Aberglaube.

Tikras, a, recht, richtig; rechtschaffen, lauter, wahrhaftig; geschickt. **Tikras brolis**, ein leiblicher Bruder. **Tam darbui jis tikras**, zu der Arbeit ist er geschickt. **Tikras kėlis**, der rechte Weg, auch, ein ebener, gerader Weg. **Tikras esėsas**, die rechte, die gelegene Zeit. **Tikra žinė**, volle Gewißheit. **Tikrós wėrós žmogus**, ein Mensch von offenem geradem Gemüthe. **Tikra merga**, eine tüchtige, fleißige, kräftige Magd. **Tikras sidabras**, reines Silber. **Tikras dawádas**, ein vollgültiger Beweis. Südlich vom Haff, bei Lautischken u. s. w. wird **tikras** misbräuchlich für **dessinas** gebraucht, als **tikra ranka**, die rechte Hand.

Tikrasis, oji, emphat. der rechte. **Jis man pat's tikrasis**, er ist mir gerade der rechte, ironisch. **Tai tikroji tėsa**, das ist die offene Wahrheit.

Tikray, Adv. recht, gewiß, wahrhaftig. **Tikray géray**, recht gut.

Tikrybe, ės, *f.* Lauterkeit, rechtschaffenes Wesen; Gewißheit; nach Sz. Eigenschaft, Eigenthümlichkeit.

Tikrummas, o, dass.

Tikrausay, Adv. auf's gewisseste.

Netikras, a, falsch, unrichtig; ungerecht, unlauter; uneigentlich, unpassend. **Netikra wėra**, ein falscher Glaube. **Netikras wartojimas**, ein Misbrauch. **Netikray**, Adv. mit Unrecht.

Netikrybe, ės, *f.* Unlauterkeit.

Isztikrà, Adv. (Ž') wirklich, in der That.

Nutikrinu, ínau, ísu, inti, vergewissern. **Nutikrintas apė ką**, einer Sache gewiß.

Patikrinu, versichern.

Patikrinnimas, o, *m.* Versicherung.

Tyksztas, tanti, s. u. **Tiżus**.

Tikt, Adv. nur, allein; so eben. **Kaip tikt**, außer. **Tikt ką buwo iszėjes**, er ist eben weggegangen.

Tiktay, nur, allein; außer; nichtsdestoweniger, dennoch. **Tiktay ką**, ausgenommen, daß. **Asz kasdėn buwau, tiktay tą wėną dėną, ką ne buwau**, ich bin täglich gewesen, ausgenommen den einen Tag, an dem ich nicht gewesen bin. **Ne tiktay**, bet ir, nicht allein, sondern auch.

Tiktais, nur, jetzt erst, nicht früher als **Tiktais uźwákar**, erst vorgestern.

Betiktay, wenn nur.

Tikuttis, czio, *m.* eine Art Schnepfen, die beim Auffliegen tik tik tik schreit; nach R. und M. soll es das rothe Käferchen sein, welches sonst **Dangaus ożys** (s. u. **Ożys**) heißt.

Tylà, ós, *f.* das Stillschweigen. **Tylà gérésne kaip** (oder **ne kaip**) **byla**, Schweigen ist besser als Reden. Instrum. Plur. **Tylomis**, in der Stille, im Stillen, heimlich, leise. **Tics tylomis** oder **buk tylomis**, sei ganz still. **Tylomis eiti prėsz ką**, ins Ohr raunen. **Tylomis pasakyti**, zuflüstern.

Tylus, i, still, ruhig, verschwiegen; heimlich. **Tylus oras**, stilles, ruhiges Wetter. **Tyli wėta, tylus daikt'a**, ein geheimes Gemach.

Tilstus, i, dass. (Sz.).

Tyley, Adv. schweigend, mit Schweigen.

Tylysis, io, *m.* der Schlagfluß (?) (M. D2. 414).

Tylumas, o, *m.* Verschwiegenheit.

Tylyn, Adv. zum Schweigen.

éjau, lésu, léti, schweigen. Ty-
Tylékit, still!
nas, o, m. das Schweigen.
oder Tylu, tillau und tylau,
, tilti, verstummen.
, dziau, dysu, dyti, zum Schwei-
bringen, still machen, beruhi-
einen Streit schlichten.
u oder Aptylu, still werden, ver-
men.
is balsas, eine gedämpfte Stimme.
, tyléti, verschweigen.
jimas, o, m. Verschwiegenheit.
u oder tylu, tilti, anfangen zu
igen, verstummen, still werden.
ilbédams nutilti, in der Rede stek-
leiben.
nas, o, m. das Verstummen.
u, zum Schweigen bringen,
machen; befriedigen, beruhi-

mas, o, m. das Stillmachen, die
ihigung.
tyléti, zu etwas schweigen, Ge-
haben.
i, tilti, zusammen schweigen oder
werden, von einer Gesellschaft.
, tyléti, verschweigen; leugnen;
rschlagen; verheimlichen, seinen
verbeißen.
jimas, o, m. Verheimlichung;
rschleif.
tinas, a, was verschwiegen, geheim
ten werden soll.
u, tilti, verstummen, stumm
en. Užtylęs, usi, stumm, sprach-

kau, tilksu, tilkti, gewöhnlich
i, zahm werden. Aptilkęs, usi,
. Nach M. (unter Ap) soll Aptil-
žmogus ein durchtriebener
sch sein; es ist vielmehr einer, der
ie Hörner abgelaufen hat.
f. Plur. Tilles, Brettchen, welche
den Boden des Handkahns gelegt
n, um den nassen Grund zu ver-
i.
ilpsu, tilpti s. u. Telpu.
, û, f. pl. ein Unkraut im Flachs,
Einigen, der Löthhardel; der sonst
ros heißt.
, m. die Brücke.
s, o, m. Dim. dass.
is, czio, m. dass.
s, io, m. dass.
is, e, zur Brücke gehörig.
is, o, m. der große Brachvogel,
enius arquata; auch der gemeine
ndläufer, Tringa hypoleucus.
, f. die Stadt Tilse oder Tilsit.
as, a, m. f. ein Tilsener, Til-
.
o, m. ein Maserflecken, Plur.
ai, die Masern, Frieseln; vgl.
ai.
žei, žû, m. pl. dass. vgl. Néžas.

Tymas, o, m. Safran (Bd. Qu.).
Tymas kommt in Dainos oft in Verbindung mit Balnas, Sattel, vor, und zwar bald als Tymû balnas, bald als Tymas balnas; nach M. soll es einen Sattel von braunem Leder bedeuten.
Timbriju, ijau, isu, iti, arbeiten, wirken, nach M. nicht sehr bekannnt.
Timinélis, io, m. Plur. Timinélei, Kork. Timinéliû médis, Korkholz, Korkbaum.
Tymjalka, ôs, f. Thymian.
Tymjonas, o, m. dass.
Tzmjonatis, czio, m. dass.
Tymkis, io, m. Plur. Tymkei, dass.
Tymnéżei s. u. Tymas.
Timpa, ôs, f. die Sehne, s. u. Tempju.
Timpihu, inau, isu, inti, langsam gehen, schreiten. Wilkas timpjn' per pé-was, der Wolf schreitet über die Wiesen.
Timpinéju, éjau, ésu, éti, hin und her gehen.
Pertimpinu, hinüber schreiten.
Timsau, Timsoju s. u. Tamsa.
Timsras, a, bleifarbig, v. Pferden schweiß-füchsig.
Timszras, a, dass.
Timsrus, i, dass.
Timszrus, i, dass.
Timsrotas, a, dass.
Tynas, o, Plur. Tynai = Tymai, die Ma-sern.
Tinnéżei, Tynnéżei, = Tymnézei.
Tyne, ês, f. eine Wanne, Badewanne.
Tingùs, i, faul, träge, lässig, langsam bei der Arbeit.
Tingas, a, dass., selten.
Tingey, Adv. dass.
Tingé, ês, f. Faulheit, Trägheit.
Tingyste, ês, f. dass.
Tingybe, ês, f. dass.
Tingummas, o, m. dass.
Tingiu, géjau, gésu, géti, faul, träge, lässig sein. Tingis, inti, faul. Ne-tingis, inti, arbeitsam, emsig. Ne tin-géti, fleißig sein, nicht ruhen.
Tingéjimas, o, m. Faulheit, Trägheit, Langsamkeit.
Netingéjimas, o, m. Fleiß, Emsigkeit.
Tingstu, tingau, tingsu, tingti, faul werden.
Tinginys, é, m. f. ein Fauler, Faul-lenzer.
Tinginélis, e, m. f. Dim. dass.
Tinginyste, ês, f. Faulheit, Faullen-zerei.
Tinginu, inau, isu, inti, müßig umher-schlentern.
Tinginauju, awau, ausu, auti, sich der Trägheit ergeben, vor Trägheit krank werden.
Aptingstu, faul, träge werden.
Aptinginu, faul, träge machen.
Patingiu, éti, faullenzen.
Patingstu, faul werden.
Tinklas, m. das Fischernetz, besonders das

große vielklaftrige Zuggarn, die Fischwate.
Tinklélis, io, *m.* Dim. das Netz.
Tinkluźis, io, *m.* daſſ
Tinkluźélis, io, *m.* daſſ.
Tinklingas, a, netzartig, zum Netz gehörig.
Wõrtinklis, io, *m.* das Spinnengewebe.
Tinku ſ. u. Tik.
Tinnu, Tinti, ſ. u. Tanas.
Tinta, ós, *f.* die Tinte.
Tintinyczia, ós, *f.* das Tintenfaß.
Typón's Gogón's, der Krebs, poetiſch (M.).
Tyra, contrahirt aus Te yra.
Tirankis, io, *m.* ein Korb, im Memelſchen.
Tyras, o, *m.* Kinderbrei, Kinderpappe.
Tyre, ės, *f.* daſſ.
Tirdinėju, ſ. u. Tiriu.
Tiriù, tyriau, tirsu, tirti, erfahren, Naujėnq, eine Neuigkeit.
Tyrinėju, ėjau, ėsu, ėti, forſchen, erforſchen, nachfragen.
Tyrinėjimas, o, *m.* Nachfrage.
Tyrawoju, ojau, osu, oti, auskundſchaften.
Tirdinėju, ėjau, ėsu, ėti, forſchen, nachforſchen.
Tirdinėjimas, o, *m.* Nachforſchung.
Tirstu, tyriau, tirsu, tirti, erfahren.
Tardau, dziau, dysu, dyti, forſchen, nachfragen.
Tardinu, inau, isu, inti, daſſ.
Tardytojis, jo, *m.* Kundſchafter.
Tardinėju, ėjau, ėsu, ėti, forſchen, nachforſchen, kundſchaften, nachfragen.
Tardinėjimas, o, *m.* Nachforſchung.
Tardinikas, o, *m.* ein Späher, Kundſchafter.
Datiriu, durch Erfahrung erproben, ausprobiren z. B. die Wirkſamkeit eines Heilmittels, eines Verfahrens (Z').
Datirėju, awaù, ósu, óti, daſſ (Z').
Dasitiriu, prüfen, Verſuche machen, durch Prüfung erforſchen (Z').
Isztiriu, erfahren, in Erfahrung bringen. Isztyrės kalbu, ich rede aus Erfahrung. Tai żmones isztyre oder Tai żmonė isztirta, das iſt unter die Leute gekommen, iſt allgemein bekannt geworden.
Isztirstu, daſſ.
Isztyrimas, o, *m.* Erfahrung.
Isztyras, o, *m.* die Zeitung (Du.).
Isztyrinėju, erforſchen, auskundſchaften.
Isztyrinėjimas, o, *m.* Erforſchung, Nachforſchung.
Neisztyrinėjamas, a, unerforſchlich.
Isztardau, ausforſchen, ausſpähen. Isztardytas, a, bewährt. Isztardyti kaip atsakoma, ſich Beſcheid holen.
Isztardinu, daſſ.
Isztardinimas, o, *m.* Erforſchung.
Isztardytojis, o, *m.* Kundſchafter.
Isztardytinas, a, was ſich erforſchen läßt. Neisztardytinas, a, unerforſchlich.
Isztardinėju, auskundſchaften, ausfragen, ausholen.
Issitardinu, für ſich etwas erforſchen, ſich etwas ausprobiren.
Issitardinėju. daſſ.
Patiriu, erfahren.
Patyrimas, o, *m.* Erfahrung.
Patirdinėju, nachfragen.
Pasityrawoju, ſich zu gute auskundſchaften.
Pertyrinėju, genau nachfragen, forſchen, durchforſchen.
Pertirdinėju, erforſchen, erkunden.
Pertardau, gerichtlich verhören, vernehmen.
Pritirstu, erfahren; einen Verſuch machen. Prityrės, usi, kundig, erfahren. Nepritytės, unerfahren.
Prityrimas, o, *m.* Erfahrung. Isz, Nù prityrimo, aus Erfahrung.
Nepritytimas, o, *m.* Unerfahrenheit.
Tirkszlis, io, *m.* Plur. Tirkszlei, Mißpeln (Bd. Du., gew. Amalai), vgl. auch Tirszlis.
Tirpstu, tirpau, tirpsu, tirpti, ſchmelzen, zerfließen.
Tirpau, pjau, pysu, pyti, ſchmelzen, tranſ.
Tirpinu, inau, isu, inti, daſſ.
Tirpytojis, jo, *m.* ein Schmelzer.
Tirpinnis, e, was in geſchmolzenem, in flüſſigem Zuſtande iſt.
Itirpstu, einſchmelzen, durch Schmelzen einſchrumpfen, wie der Schnee.
Isztirpstu, aufthauen, v. Schnee und Eiſe, zerſchmelzen.
Isztirpau, tranſ. ausſchmelzen.
Isztirpinu, daſſ.
Nutirpstu, abſchmelzen, intranſ.
Nutirpinu, abſchmelzen, tranſ.
Patirpinu, umſchmelzen.
Pertirpinu, durchläutern.
Sutirpstu, zerſchmelzen, intranſ. Lėdai sutirpsta, das Eis ſchmilzt. I jusù akys turrėczau sutirpti, jey asz tėsą ne sakyczau, vor Euern Augen müßte ich zerſchmelzen, wenn ich nicht die Wahrheit ſagte.
Sutirpau, zerſchmelzen. zuſammenſchmelzen, tranſ.
Sutirpinu, daſſ.
Tirpstu, tirpau, tirpsu, tirpti, erſtarren, ſteif werden.
Tirpulys, io, *m.* das Erſtarren, das Schaudern der Haut, bei Schreck, Angſt, Froſt u. ſ. w.
Nutirpstu, erſtarren, ſteif werden. Nutirpės, usi, erſtarrt. Wissas nutirpau, ich bin ganz erſtarrt, ganz abgemattet. Nutirpo koja, ranka, der Fuß, die Hand iſt erſtorben, erſtarrt. Szirdis nutirpsta, das Herz ſtarrt, ſchaudert.
Nutirpimmas, o, *m.* das Erſtarren. Ko-

jõs nutirpimmas, das Erſterben, Einſchlafen des Fußes.
Nutirpintoja, õs, *f.* der Krampffiſch, der Zitterrochen, Raja torpedo (Sz.).
Tirstu ſ. u. Tiriù.
Tirszkinu ſ. u. Tarszku.
Tirsztis, io, *m.* Plur. Tirsztei = Tirksztei, Riſpeln (Bd.).
Tirsztas, a, dick, unklar, trübe, von Flüſſigkeiten. Tirsztas alus, dickes, trübes Bier. Tirszta grudze, dickes, zu dickes Muhs. Tirszta jukka, geronnene Suppe, Gallerte. Tirsztas pẽnas, dicke Milch. Misbräuchlich ſind die Zuſammenſtellungen: Tirszta girre, ein dichter Wald, Tirszti krumai, dichtes Geſträuch, Tirszti ruggiei, dichtes Korn, Tirszti dumai, dicker Rauch.
Tirsztokas, a, ziemlich dick, trübe.
Tirsztummas, o, *m.* das Dicke in der Flüſſigkeit, der Bodenſatz.
Tirsztybe, ės, *f.* die Dickheit, Trübheit.
Sutirsztù, tirszau, tirszu, tirszti, dick, trübe werden, gerinnen.
Tirsztinu, inau, ìsu, inti, dick werden laſſen, gerinnen machen.
Sutirsztinu, daſſ. Pẽną sutirsztinti, die Milch dick werden laſſen.
Tissas, Isztissas, ſ. u. Tẽsa.
Tistu, tisu ſ. u. Tanas.
Tista, tìsau, tìsu, tisti, ſ. u. Tęsiu.
Tisz, eine Interjection, mit der man die Hühner weglagt.
Tyszkinu ſ. u. Tižus.
Tiszku, Isztiszkęs, ſ. u. Tészku.
Tiszta, tiszti, ſ. u. Tižus.
Tiszias, o, *m.* ein von Weidenreifen dicht und ſtark geflochtenes Gefäß, zum Meſſen, Tragen, Aufbewahren von Gegenſtänden.
Tiszteliis, io, *m.* Dim. daſſ.
Tisztimmas, o, *m.* die Weiche, die Dünnung, die Seite des Bauches (R.). Wahrſcheinlich richtiger Tusztimmas.
Tisztummas, o, *m.* daſſ. (M.).
Tytaras, o, *m.* ein Truthahn (Bd.).
Tytare, ės, *f.* eine Truthenne (Bd.).
Tytarẽne, ės, *f.* daſſ. (Bd.).
Titinóju, óti, (⏑ ⏑ ‒ ⏑) bravíren, großthun.
Titinójùs, ótis', daſſ.
Titnagas, o, *m.* ein Kieſel, Feuerſtein, Flintenſtein.
Titnaskas, o, *m.* daſſ.
Titnagingas, a, kieſelig, voller Kieſel.
Tytweikas, o, *m.* eine große Menge, ein Haufen Menſchen, Vieh u. ſ. w.
Tytweikas, a, Adj. ſehr viel. Tytweikas darbas, viele, ſchwere Arbeit.
Tytweik, Tytweiku, Adv. ſehr, ſehr viel, mit Adject. verbunden; Tytweik bagotas, ſehr reich. Tytweik dużas, ſehr dick. Tytweik daug, ſehr viel.
Tywaloju, óti, fett werden (R. M. in D.).
Tiżùs, i, (⏑ ‒) glatt, ſchlüpferig, vom Wege, wenn es geregnet hat.
Tiżummas, o, *m.* die Schlüpfrigkeit, die ſchlüpfrige Stelle im Wege. Tu sodini ant tiżummo, du ſetzeſt dich aufs Schlüpfrige.
Tyszkinu, inau, ìsu, inti, glatt, ſchlüpfrig machen.
Tykestanti kaktà, eine glatte Stirne.
Tykszanti kaktà, daſſ.
Patiesztu, tiżaù, tiszu, tiszti, glatt, ſchlüpferig werden. Patiżo, der Weg iſt ſchlüpferig geworden. Patiżes kẽlas, ein vom Regen ſchlüpfrig gewordener Weg, auf dem die Pferde ausgleiten.
Tóbelis, io, *m.* der Klingſäckel in der Kirche (Memel), auch Tãpelis.
Tobnyczia, ós, *f.* daſſ., auch Topnyczia.
Tobnycze, ės, *f.* daſſ.
Patóbelis, io, *m.* der Kirchendiener, der Küſter, der mit dem Klingſäckel umher geht.
Patobelẽne, ės, *f.* des Küſters Frau.
Toblyczia, ós, *f.* eine Tafel, z. B. eine Schreibtafel.
Toblycze, ės, *f.* daſſ.
Toblyczẽlis, ės, *f.* Dim. daſſ.
Isztoblyczotas, a, getäfelt.
Tobnyczia, ſ. u. Tóbelis,.
Tobożùs, ótis', unruhig ſein, poltern.
Tobulas, a, vollkommen, vollſtändig. Tobula merga, eine vollſtändige, ausgewachſene Magd. Tobulay, Adv. daſſ.
Tobulumas, o, *m.* Vollkommenheit.
Tobulyste, ės, *f.* daſſ.
Tobulybe, ės, *f.* daſſ.
Tobulingas, a, vollkommen; prächtig, herrlich, anſehnlich.
Toczės', Todėl, ſ. u. Tas.
Todryn', deshalb, darum.
Toj', Tojau, Tojaus, alsbald, ſofort. Tojau pagal, Tojau po, bald nachher.
Tuczioj' u. ſ. w. daſſ. ſ. d.
Toka, Iteka, Isztoka, ſ. Teku.
Tokias, gew. Tok's, kio, *m.* Tokia, kiõs, *f.* ſolcher, ſo beſchaffen. Tokè radnè, gleicher Art.
Tokis, e, daſſ.
Tokẽlis, ẽ, ſolcher, ſo beſchaffen.
Toksai, Indecl. daſſ.
Toksaigi, ebenſolcher Art.
Toktai, Indecl. ſolcher, ſolches.
Toktaijau, ebenſolcher.
Tokeras, a, ſolcher Art, ähnlich.
Tokiù, auf ſolche Art, ſo. Tokiù buwaù, ſo war es.
Tok'ajau, *m.* Tokiajau, *f.* ebenſolcher, ebenſo beſchaffen, einerlei.
Tolenga, ós, *f.* eine Kaleſche ſ. Talenge.
Tolẽrus, aus, *m.* ein Teller, gew. Torẽlis, ſ. d.
Tolẽrka, ós, *f.* daſſ.
Tolẽrnyczia, ós, *f.* ein Tellerbrett.
Tolẽrnycze, ės, *f.* daſſ.
Tóli, Adv. weit, fern. Ne tóli, unweit. Taip tóli, bisher, bis jetzt. Dar tóli braszka, es iſt noch in weitem Felde.

Su mélais ne tóli eisi, mit Lügen wirst du nicht weit kommen. Tóli daugiaus, weit mehr. Tóli didzausas, bei weitem der größte. Tóli už wirbą szakalys, es kann noch viel unterdeß geschehen, es ist noch weit vom Lachen.

Tól, soweit. Tól kól, solange bis.

Tólas, nur in der Verbindung Isz tólo, von weitem. Isz tólo kalbėti, weit ausholen im Reden.

Tólus, i, weit, entfernt, entlegen.

Tóley, Adv. weit, ferne; soweit, sofern; bisher. Ik tóley, bis, solange bis; soweit, solang.

Tólaus, Adv. weiter, ferner. Tólaus ir placzaus, weitläufiger.

Tolausas, a, der weiteste, fernste. Tolausay, am fernsten.

Tolésnis, e, weiter, entlegener.

Tolyn, ferne hin, in die Weite. Tolyn wažoti, nutekėti, weiter fort fahren, laufen, fortfahren. Tolyn taip daryti, in der Art fortfahren. Tolyn eiti, fortfahren.

Tolybe, ės, *f.* Entlegenheit, Ferne.

Tolummas, o, *m.* dass.

Tolókas, a, ziemlich weit, ziemlich entfernt.

Tólimas, a, weit, abgelegen, entlegen. I tólimus czėsus metyti, auf die lange Bank schieben. Tolimésnis, e, weiter, entlegener. Tolimjausas, a, der entlegenste, äußerste.

Tólinu, inau, isu, inti, aufschieben, verschieben.

Tolinnimas, o, *m.* Aufschub.

Tolinėju, ėjau, ėsu, ėti, fortschreiten, Fortschritte machen.

Tolinėjimas, o, *m.* das Fortschreiten, der Fortschritt.

Attólinu, inti, entfernen; entfremden, abwendig machen. Attolintas, a, abgelegen; entfremdet.

Attolinnimas, o, *m.* die Entfernung, Entfremdung.

Atsitólinu, sich entfernen; weggehen; vermeiden, ausweichen.

Atsitolinnimas, o, *m* die Entfernung.

Atsitóliju, ijau isi, iti, sich entfernen.

Iktóley, s. u. Toley.

Nůtól, seitdem.

Patól, soweit, solang, solange, bisher.

Patóley, dass.

Patólinu, aufschieben Patolintas, aufgeschoben, verschoben.

Tolydz, alsbald, sogleich.

Tolydzau, dass.

Tolydzaus, dass.

Tolygus, i, s. u. Lygus.

Tomét s. u. Tas u. Métas.

Toparus, aus, *m.* ein Fisch, Däbel, Aland, Cyprinus Jeses.

Topnyczia, Topnycze = Tobnyczia s. u. Tóbelis.

Torélus, aus, *m.* ein Teller, eine Scheibe; das Stichblatt des Degens; gebräuchlicher als Tolérus (Vgl. Dorélus und Dolérus, der Thaler). Bei Memel ganz unbekannt.

Torélka, ós, *f.* (poln. Diminutivform) dass.

Torélnyczia, ós, *f.* ein Tellerbrett, ein gekerbtes Gestell, in welches die Teller gestellt werden.

Torélnycze, ės, *f.* dass.

Toszis, io, *m.* die innere, feine, weiße Haut oder Rinde der Birken. Tu isz manės ne pleszi kai toszi, du sollst von mir nicht so leicht etwas kriegen.

Totórus, aus, *m.* ein Tatar.

Totoris, io, *m.* dass. (Sz.).

Totórka, ós, *f.* eine Tatarin.

Totoryste, ės, *f*, Tatarei.

Totoriszkas, a, Tatarisch, z. B. arklys.

Tůj', **Tůjau**, **Tůjaus** = **Toj'**, **Tojaus**, s. d.

Tůsas, o, *m.* s. u. Tęsiu.

Tù (mit kurzem u, dagegen **Tù** mit langem u, Gen. Plur. v. Tas), Du; die Casus obl. lauten Taw, Tawę, Tawės u. s. w. s. d.

Tubà, ós, *f.* Filz.

Tubas, o, *m.* dass.

Tubinnis, e, von Filz, filzen.

Tubawelys, io, *m.* ein Filzmacher Filzwalker.

Patúbis, bjo, *m.* ein Pammssattel, schlechter Littauischer Sattel.

Patúbe, ės, *f.* dass. auch eine Filzsohle in den Schuhen.

Túczka, ós, *f.* das dickere Ende eines Hühnereis, bes. die innere, beim Kochen sich abplattende Stelle unter der Schale; auch scherzweise für den Hinteren gebraucht, bes. bei Gumbinnen. Per túczką taw důsu, ich werde dir den Hintern klopfen. (Bei R. DL. 100 Púczka wahrscheinlich Druckfehler, und von da bei M. im LD. und DL.).

Tůczkėle, ės, *f.* Dim. dass.

Tucztoj', **Tucztojau**, **Tucztojaus** = **Toj**, **Tojau**, **Tojaus**, alsbald, sogleich.

Tuggù = **Argu**, ob nicht. (Bd.).

Tùk, eine Wurzel in der Bedeutung fett sein, die bald rein, bald als Tunk bald als Tauk erscheint.

Tunku, tùkau, tùkau, tùkti, fett werden, v. Vieh, übertragen auch vom Acker. Tuktas laukas, ein fetter Acker.

Tùkinu, inau, isu, inti, fett machen, mästen.

Tukinnimas, o, *m.* die Mast.

Taukas, o, *m.* gew. im Plur. Taukai, thierisches Fett, Talg, Schmalz, Schmeer; auch das Mark in den Knochen. Taukais tepti, mit Fett einschmieren.

Taukinnis, io, *m.* ein ganzes Schmeer oder Schmeerbrodt, d. h. eine Masse rohen Schweineschmeers geknetet, in Brodtform gebracht und zum Aufbewahren mit

Schmeerhäutchen bedeckt. Auch = Taukis, ſ. d.

Taukótas, a, fett, fettig, ſchmeerig.

Taukis, io, *m.* im Plur. **Taukei**, Beinweil, Wallwurz, **Symphytum officinale**, wegen ſeiner ſchleimhaltigen Wurzel ſo genannt.

Tauke, ės, *f.* daſſ.

Taukiniszkei, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Taukiniſchken, wahrſcheinlich von Taukis ſo benannt.

Tukus, i, fett, feiſt.

Tuklus, i, daſſ.

Tuklumas, o, *m.* Fettigkeit.

Tuktinay, zum Fettwerden. **Ne tuktinay bet mistinay**, nicht zum Fettwerden, aber zum Durchkommen.

Tukrus, i, was bald fett wird oder fett macht.

Képtaukei, ů, *m. pl.* das Eingeweidenetz; das an der Leber und den Gedärmen befindliche Fett.

Aptunku, fett werden. **Aptùkęs**, usi, fett, feiſt.

Itunku, fett werden.

Nutunku, daſſ. **Nutùkęs** usi, fett, feiſt.

Nutùkimas, o, *m.* Fettheit.

Nutùkinu, fett, feiſt machen.

Sutunku, ganz oder ſehr fett werden. **Sutùkęs**, usi, fett, wohlgenährt, v. Menſchen und Thieren. **Sutùkęs kai bulius**, er iſt fett wie ein Stier.

ùkstantis, ės, *f.* tauſend, Subſt. mit dem Genitiv. **Tukstantys**, czių, Plur. von mehren Tauſenden.

Tukstiunis, e, der tauſendſte.

Tukstąsis, toji, daſſ.

Tùlas, a, mancher. **Tùlą kartą**, manchmal, öfters. **Tùlas kartů**, daſſ.

Tulay, Adv. mannigfach, auf mancherlei Weiſe.

Tulybe, ės, *f.* Mannigfaltigkeit, Menge; Abweichung. **Tulybe lėżuwjo**, Dialekt, dialektiſche Abweichung.

Tuliktas, a, ſo mancher.

Tulimas, a, mancher, mancherlei. **Tulimais kartais**, oft.

Tulimay, Adv. mancherlei, manchmal.

Tuleropas, a, mancherlei, mannigfach. **Tuleropù budù**, auf mancherlei Art. **Tuleropay**, Adv. daſſ.

Tulkas, o, *m.* ein Dollmetſcher, noch heute gebräuchlich. In früheren Jahrhunderten, als man noch keine der Littauſchen Sprache kundige Geiſtliche hatte, mußte ein Tulkas (Tulke, Tolke) von einer unter der Hauptkanzel befindlichen Erhöhung aus jeden deutſch geſprochenen Satz des Predigers littauiſch wiederholen. (Skand. tolk) **Per tulkus kalbėti**, mit Hülfe eines Dollmetſchers predigen.

Tulkininkas, o, *m.* daſſ.

Tulkauju, awau, ausu, auti, dollmetſchen.

Tulkóju, awaù, ósu, óti, daſſ.

Tulkinyczia, ės, *f.* der Platz des Dollmetſchers unter der Kanzel, die Tolkenkanzel genannt.

Tulkóczus, aus, *m.* die Mörſerkeule, (Bd.) vgl. **Tulmoczus**.

Tulle, ės, *f.* eine Dille am Wagen; auch die Stäbe oder Steckſel im Seitenrande des Kahns, zwiſchen welche die großen Ruder (**Wairai**) gelegt werden. **Tulle ùżmaujama**, eine Streifdille.

Tulmoczus, aus, *m.* die meſſingene Mörſerkeule (M.), vgl. **Tulkoczus**.

Tulpije, ės, *f.* die Tulpe (Bd.).

Tulponà, ós, *f* daſſ. (M.)

Tulżis, ės, *f.* die Galle; auch eine Nebenſonne am Himmel. **Tulżis pridegusi**, Melancholie (Sz.).

Tulżėtas, a, gallig.

Tulżyn nesweikas, Tulżyn negalis, an der Galle leidend, gelbſüchtig.

Tulżoses kruszes, gallige, d. i. morſche Birnen.

Patulżis, e, aufgeſchwollen (Sz. Wspuchły).

Patulszta jawai, das Getreide verdirbt vom Regen, weicht auf.

Tumpas, łtumpas, Patumpas ſ. u. **Tempju**.

Tumpinnis, e, ? **Tumpinnes**, ů, *f. pl.* Fauſthandſchuhe, sc. **Pirsztinnes**.

Tumtas, o, *m.* Gefolge, Begleitung, Menge (Sz. **Orszak**). Vgl. **Tuntais**.

Tundus, i, faul, träge (Sz. u. **Gniusny**).

Tunku, ſ. u. **Tùk**.

Tunnas, o, *m.* Plur. **Tunnai**, Bienenharz (Bd. Du.).

Tunnys, niů, *f. pl.* daſſ. (M.).

Tuntais, Adv. haufenweiſe, ſchaarenweiſe (Sz. **Gromadá**). Vgl. **Tumtas**; eines von beiden wird wohl Druckfehler ſein.

Tupù, (⏑ ⏑), **pėjau, pėsu, pėti**, ſich niederhocken, ſich wie eine Henne hinſetzen; auf einer Stange, auf einem Baume ſitzen, v. Vögeln. **Ant pautů tupėti**, auf Eiern ſitzen. **Namėj' tupėti**, ſich häuslich, eingezogen halten, wenig ausgehen. **Namėj' tupia**, ein Stubenhocker.

Tupjù, tupjau, tupsu, tupti, daſſ.

Tupdżiu, awau, ausu, auti, die Kniee beugen, niederknieen (Sz.).

Tupawimas, o, *m.* das Niederknieen; die Verehrung (Sz.).

Tùpinu, inau, isu, inti, eine Henne auf Eier ſetzen.

Tupteru, terau, tersu, terti, ſich ein wenig niederhocken.

Aptupù, beſitzen, behocken etwas.

Atsitupjù, ſich niederhocken. **Wargas atsitupęs tawės lauke**, das Unglück wird, irgendwo niederhockend, deiner warten.

Isztupù, ausſitzen, ausbrüten, Junge ausbringen.

Nutupjù, ſich wohnhaft niederlaſſen an einem Orte, **ant kokiós wėtós**.

Užtupjù, tupti, aufhocken, sich darauf setzen.
Užtupys, pjo, m. (der Aufhocker) der dritte Mann eines Weibes.
Užtùpinu, eine Henne auf Eier setzen.
Turas, o, m. Plur. Turai, die an den Schläfen befindlichen Haare (Ragnit).
Turczynas, o, m. Z'em. für Turkus, der Türke, v. Poln. Turczyn.
Tùrgus, aus, m. der Markt, der Markttag, der Wochenmarkt (nicht der Marktplatz); der Marktpreis des Getreides; Waare, die für den Markt bestimmt ist. Asz biskytę turgaus turru, ich habe einige Marktwaaren. Tok's turgus jawû, das ist der Preis, der Marktpreis des Getreides. Turgu daryti, Preis machen, den Preis bestimmen.
Turgawas, a, den Markt betreffend.
Turgawoju, ojau, ósu, oti, handeln, Markthandel treiben.
Turgaunyczia, ôs, f. der Ort, wo der Markt gehalten wird, der Marktplatz in der Stadt.
Turgaunycze, ês, f. dass.
Turgawēte, ês, f. dass.
Turgawiczios, û, f. pl. dass. (Sz.).
Métturgis, io, m. Jahrmarkt.
Turkas, o, m. ein Türke (Sz.); Plur. Turkai, ein Kraut (M.).
Turkus, aus, m. ein Türke, in PL. gewöhnlich.
Turkēne, ês, f. eine Türkin.
Turkijà, ôs, f. die Türkei.
Turkiszkas, a, türkisch.
Turklélis, io, m. die Turteltaube, Lachtaube (Sz.).
Turmas, o, m. (Germ.) Thurm, Gefängniß.
Turpas, o, m. Plur. Turpai, (Germ.) Torf. (Ragnit).
Turrù, rējau, rēsu, rēti, haben, besitzen m. d. Gen. sollen, müssen, mit folgendem Infinitiv; Junge bekommen, gebähren, werfen, d. Kühen, Pferden, Schaafen, Hunden und anderen Hausthieren. Karwe turrējo, die Kuh hat gekalbt. Awis beweik turrēs, das Schaaf wird bald lammen. Tas kummelys nû tôs kummélés turrēt's, das Füllen ist von der Stute gefallen. Ar tur szû gēdôs, schämt sich wohl der Unverschämte? Po akiû turrēti, vor Augen haben. Ne turrù czēso, ich habe nicht Zeit. Už nēkę turrēti, für nichts achten. Už garbę turrēti, in Ehren halten. Turru eiti, ich muß gehen. Turru szalin, ich muß fort. Part. Turrì's, inti, besitzend, reich, begabt. Neturrìs, inti, unvermögend, arm, bedürftig m. d. Gen. der Sache. Turrējusi karwe, u. s. w. eine Kuh, die gekalbt hat.
Turrûs, ētis, sich befinden. Piktay turrētis, sich unwohl befinden (Sz.).
Turrējimas, o, m. das Haben. Swētimôs dirwôs turrējimas už [illegible] gus, Pacht, Erbpacht.
Turrētojis, o, m. der Besitzer.
Turrēklo, ês, f. ein Gelände Lehne, woran man sich hält.
Turrētuwis, e, den Besitz betreffen anzeigend. Užwardis turrētuw Pronomen Possessivum.
Turrinēju, ējau, ēsu, ēti, haben
Turtas, o, m. die Habe, der Bes bewegliche Güter.
Turte, ês, f. dass (Sz.).
Turtingas, a, begütert, wohlha
Turtule, ês, f. kleines Besitzthu
Neturrélis, e, m. f. ein Besitzlose letarier.
Neturrējimas, o, m. Mangel an
Neturtas, o, m. Mangel, A Dürftigkeit.
Neturte, ês, f. dass. (Sz.).
Neturtis, czio, m. Schmalhan von Habenichts.
Didziaturris, inti, sehr reich.
Wēnturtis, e, einsam; einzig, ges Kind.
Wēnturtas, a, dass.
Apturrù, besitzen; erlangen, üb men, in Besitz nehmen; ein habhaft werden. Atsakimę rēti, Antwort bekommen. Wim turrēti, die Oberhand gewinne wainystę apturrēti, eine Erbs treten. Pilnay apturrēti, zur haben. Ne apturrēti, Nopturrē zum Ziele kommen, abschlägig b werden.
Apturrējimas, o, m. Besitz, E Erlangung.
Apturrētojis, o, m. der Besitzne
Iturringas, a, an sich haltend, s (Z'.).
Nuturru (Sz.) gewöhnlicher
Nusiturru, (Sz.) an sich halte mäßigen, sich beherrschen. N ris, inti, an sich haltend, sich behe z. B. kalboj', in Worten. Ne n ris, inti, heftig, ausfallend.
Nusiturrējimas, o, m. Selbst schung (Sz.).
Nusiturrētinay, zurückhaltend, mi gung (Sz.).
Nenuturrējimas, o, m. Leidensch keit, Heftigkeit (Sz.)
Nenusiturrējimas, o, m. dass. (S
Nenusiturrētinay, ohne Mäßigung schaftlich (Sz.)
Paturru, mäßig, hinlänglich haben Podzierżeć, fehlt bei Mrongov.)
Pasiturrù, wohlhabend sein, s kommen haben. Pasiturris, int habend. Pasitur, es steht w ihm.
Pasiturrējimas, o, m. Wohlstan tes Auskommen.
Praturstu, turrau, tursu, turti, werden, seine Habe vermehren

Kraturtinu, inau, isu, inti, bereichern, zum Besitz verhelfen (Sz.).
Užturry, anhalten, zurückhalten, aufhalten Jemanden; arretiren; bändigen
Užturrėjimas, o, *m.* das Anhalten, Zurückhalten.
Užturrėtinas, a, was sich halten, bändigen läßt. **Ne užturrėtinas**, a, unzähmbar, ungezähmt.
Užturrėkle, ės, *f.* eine Hemmkette, ein Hemmschuh, am Rade. (Sz. Hamulec).
Usiturru, über sich erlangen, gewinnen; sich enthalten (Sz.). **Ne ussiturria**, unmäßig.
Usiturrėjimas, o, *m.* Selbstüberwindung, Enthaltsamkeit (Sz.).
Turas, o, *m.* der Hintere (?), daher
Turnómėgis, io, *m.* der Schlaf auf dem Bauch, indem man den Hintern nach oben kehrt, nur bei R. und. M.
Turau, séjau, sėsu, sėti, (?) beim Gehen den Hintern ausstrecken (R. M.).
Turinu, inau, isu, inti, dass.
Paturinu, Jemandem den Hintern zustrecken oder weisen.
Pasiturinu, dass.
Turtu, Turtas u. s. w. s. Turru.
Turtukle, ės, *f.* eine Pfeife, Flöte. Vgl. **Tuturge**.
Tuzgenu, Tuskiu, s. Tuzgiu, **Tuzgenu**.
Tuzzenias u. s. w. s. **Tusztas**.
Tuzze, ės, *f.* Dorothea
Tusznas, a, leer, hohl (Sz.) s. **Tusztas**.
Tusztas, a, leer, ledig, hohl. **Tusztů žodzei**, leere Worte, Possen, Zoten (Sz.). Gebräuchlicher ist die Form
Tuszczias, a, leer, ledig, hohl; arm. **Wissas tuszczias**, er ist ganz arm. **Tuszczia dussia**, ein leerer Magen. **Isz tuszczių́s rankós**, mit leerer Hand, ohne Geld (kann man nicht wirthschaften). **Menů tuszczias**, Neumond, die Zeit, da der Mond unsichtbar ist. **Tuszczios awiżos**, wilder Hafer, der keine Körner hat. **Ne tuszczia** oder **sawim ne-tuszczia**, schwanger. **Dziaugias tuszczů nėků**, er freut sich über nichts.
Tuszczioy, leer, vergeblich; leichtsinniger Weise.
Tusztybe, ės, *f.* Leerheit; Eitelkeit.
Tusztummas, o, *m.* Leerheit; die Fläche an der Wand, die leere Wand, an die noch etwas hingestellt werden kann.
Tusztinu, inau, isu, inti, leer machen.
Tuszczia-kalbis, ė, der leeres unnützes Zeug redet.
Isztusztinu, leer machen, ausleeren.
Isztusztinimas, o, *m.* Ausleerung.
Isitusztinu, sich einer Sache entäußern.
Tusztimmas, o, *m.* die Weiche, die Dünnung an der Seite des Bauches, zwischen den Hüften und den kleinen Rippen. Vgl. **Tisztimmas**.
Tutys, ie, *m.* der Wiedehopf.
Tutullis, io, *m.* dass. (Tauroggen).
Tutůjù, awaũ, áu, áti, schreien wie der Wiedehopf.
Tutoju, toti, quacken, koazen, v Frosch.
Tuturge, ės, *f.* eine Flöte, Pfeife. Vgl. **Turtukle**.
Túzas, o, *m.* der Daus, das As im Kartenspiel.
Túzgiů, gėjau, gėsu, gėti, (auch **Túskiu**), woran stoßen mit Geräusch, klopfen.
Tùzgėjimas, **Tuskėjimas**, o, *m.* das Geräusch, das Klopfen.
Tùzgenu, genau, gėsu, gėmi, (auch **Tuskėnu**), an die Thüre klopfen, anpochen.
Tuzgėnimas, o, *m.* das Anpochen. **Szirdės tuzgenimas**, Herzklopfen.
Tuźeras, o, *m.* Plur. **Tuźerai**, Verschwägerte, Halbverwandte (?).
Tuźeruźėlis, io, *m.* Dim. dass. (aus einer handschriftl. Daina.)
Túźiju, ijau, iu, ii, ängstigen, quälen, bange machen; nach Sz. sich ängstigen = dem folg.
Túźijůs, ijaus, ijůs, ijus', sich ängstigen, in Angst sein, sich grämen. **Tuźijąsis**, ängstlich.
Túźba, ôs, *f.* Angst, Gram, Sorge, Betrübniß. **Túźboj' buti**, in Angst sein. **Túźbą padáryti**, Angst machen, ängstigen
Túźma, ôs, *f.* dass. **Szlaźma tuźma**, Dienen hat große Beschwerde.
Túźmas, o, *m.* dass.
Túźmingas, a, betrübt, bange.
Túźbiju, ijau, isu, iti, bange machen.
Aptúźiju, ängstigen, Angst machen.
Nusitúźiju, sich abängstigen, sich abgrämen.
Parsitúźiju, dass.
Tuinas, o, *m.* ein Pfahl, ein Pflock, eine Zaunstackete; eine Bohle. (Bd. Qu. Sz.)
Tlumáczos, aus, *m.* ein Dolmetscher, vom Poln. **Tlumacz**.
Tpui, Tpuy, pfui (Bd. Qu.).
Tràkas, o, *m.* (⏑ ⏑) ein Ort, wo Holz ausgebrannt ist, eine durch Ausbrennen urbar gemachte Heidefläche. Das Wort erscheint in vielen Ortsnamen, als **Traken**, **Trakeden**, **Trakehnen**, **Trakininken**, **Trakinnen**, **Trakischken**, **Trakischkehmen** u. s. w. Vgl. auch die folg.
Trakėnai, ů, *m. pl.* dass.
Trakinnė, ės, *f.* dass.
Trakininkas, o, *m.* Plur. **Trakininkai**, Leute, die sich auf einer ausgebrannten Stelle angebaut haben.
Tràkas, a, (⏑ ⏑) *m. f.* ein unnützer, alberner Mensch, der sich von Jedem zausen und umherstoßen läßt. **Tok's puspaikis tràk's**, solch ein alberner Narr.
Trakus, i, dass.
Patrakas, o, *m.* Plur. **Patrakai**, Abgängsel, schlechtes Zeug; Gekröse von Gänsen, Küdern u. s. w. (M. Dž. 291 **Patrakkai**, fehlerhaft).
Traknis, io, *m.* Plur. **Traknai**, Krumm-

ſtroh, das Stroh von Haſer und Gerſte; auch adjektiviſch gebraucht:

Trakni szaudai, Krummſtroh.

Trakszmas, o, *m.* das Krachen, Knacken (Sž.).

Tralalauju, awau, ausu, auti, heulen, v. Wolf.

Tramyna, ós, *f.* der Termin, gerichtl. Ausdruck. (Tilſit.)

Trampas, o, *m.* der Trappe (Ou.). Vergl. Trapas.

Transas, o, *m.* die Drohne, die männliche Biene (nicht die Hummel, wie M. Bd. Ou. haben).

Trandė, ės, *f.* die Motte, der Holzwurm, die Fleiſchmade, die Käſemilbe.

Trandys, dzio, *m.* der Staub, den der Holzwurm an dem von ihm durchlöcherten Holze zurückläßt; auch die ſtaubartigen Ueberreſte von verfaultem Holze; desgl. der milbige Staub am Käſe u. ſ. w.

Sutrendu, dėjau, dėsu, dėti, ſtaubig, milbig werden, v. Holz, Käſe; faulen. Sutrendėjęs médis, faules, ſtaubiges Holz. Sutrendėjęs kėžas, milbiger Käſe.

Sutrandu, ėti, daſſ. Sutrandėjęs, milbig, ſtaubig, verfault.

Traniju, ijau, isu, iti (?).

Iszraniju, ausplaudern (Bd.).

Trankau, kyti, ſ. u. Trenkiu.

Trankůs, kaus, kės, ktis, ſich umhertreiben, ſich tummeln.

Trankasmas, o, *m.* das Getümmel, Gewühle v. Menſchen, auch der daraus entſtehende Lärm, das Getöſe.

Trápas, o, *m.* der Trappe (M.). Vgl. Trampas u. Trépas.

Trapůs, i, was leicht bricht od. ſpaltet, mürbe, bröckelig, ſprockig, von der Erde, dem Holze, Metallen u. ſ. w.

Trásza, Trászus ſ. u. Tráisza.

Traszas, Patraszas ſ. u. Treszta.

Trászey, Adv. dicht beiſammen, dicht bei einander, gedrängt.

Traszkanos, ů, *f. pl.* Augeneiter, Ausfluß kranker Augen, mitunter auch wohl von Thränen gebraucht.

Traszkanóju, ójau, ósu, óti, eitern, fließen, v. kranken Augen. Akis traszkanoja.

Trászkau, Trászkinu ſ. u. Trėszkiu.

Traszkinu, inau, isu, inti, verſchmauſen, ſchmauſend verzehren.

Sutraszkinu, daſſ.

Trászku, kėjau, kėsu, kėti, raſſeln, krachen, poltern, klappern. Vgl. Tarszku.

Trészku, ėjau, ėsu, ėti, daſſ. auch klappern, ſchnattern, raſch und undeutlich reden. Lėdai trészka, das Eis knackt, knallt, kracht.

Trészkimas, o, *m.* das Krachen, Raſſeln.

Trészkėjimas, o, *m.* daſſ.

Trészkėle, ės, *f.* eine Klapper, der Wecker an einer Uhr. (Sž.)

Trészkùttis, ezio, *m.* ein Schnatterer.

Trászkus, i, ſ. u. Tráisza.

Trászus, i, andere Ausſprache für Tráiszus, ſ. u. Tráisza.

Tratoju, awau, osu, oti, luſtig ſein. (Bd.)

Traice, ės, *f.* die Dreieinigkeit, nicht direkt von Tris, drei, ſondern vom Poln. Troyca gebildet.

Traicedinas, a, dreieinig (Bd.).

Trainys, io, *m.* der Hinterarm am Wagen, der Arm an der Hinterage. Vgl. Szlamnis.

Trainija, ós, *f.* daſſ. auch Treimija geſprochen (Ragnit).

Trainėje, ės, *f.* daſſ. (Ragnit.)

Traininis io, *m.* daſſ. auch Treiminis.

Trainoju, u. ſ. w. ſ. u. Trinu.

Tráisza, ós, *f.* auch Trássa geſprochen, die Fettigkeit. (Ou. ſchreibt wohl unrichtig Traneza, Traneszus, das wäre Trąsza, Trąszus).

Tráiszus, i, (auch Trászus) fett, ſaftig; weich, mürbe, z. B. vom Acker; geil, üppig v. Getreide. Tráiszus kudikis, ein wohlgenährtes Kind. Tráiszi dirwa, fetter Boden. Tráiszus alus, fettes Bier, d. h. das ſtarken und feſtſtehenden Schaum giebt.

Tráiszkus, i, (auch Trászkus), daſſ. Alus tráiszkus oder trászkus = alus tráiszus.

Pertraiszus, i, zu üppig, zu geil.

Tráiszkinu ſ. u. Trészke.

Tráukiu, tráukti, u. ſ. w. ſ. u. Truk.

Trauszis, ės, *f.* eine Birne, (Memel) ſ. Krauszė.

Trėczias, Trėczokas u. ſ. w. ſ. u. Tris.

Tréda, ós, *f.* der Durchfall, die Diarrhoe, bei Menſchen und Thieren.

Trédalis, io, *m.* das dünne Excrement, wie es beim Durchfall ſtatt findet.

Trédálus, aus, *m.* der den Durchfall hat, der oft zu Stuhl gehen muß, auch als Schimpfwort gebraucht.

Trédzus, aus, *m.* daſſ.

Trédziu, trédziau, trėsu, trėsti, den Durchfall haben, von Menſchen und Thieren. Nů wikkiů arklei diddey trédzia, nach Wicken ſchettern die Pferde ſtark. Wálna trėsti i sawo kélnes, er kann mit dem Seinigen machen was er will.

Apsitrédziu, ſich bei dem Durchfalle beſcheißen.

Apsitrédėlis, e, *m. f.* der ſich oft beſcheißt, ein Schimpfwort.

Pratrédziu, den Durchfall bekommen.

Pratrėzdinu, den Leib öffnen, offenen Leib machen.

Treji, Trejėtas, Trejokas u. ſ. w. ſ. u. Tris.

Trększu, Trększu, Patrększu, ſ. unter Trąsztu.

Trékszu, trékszti ſ. u. Trészkiu.

Trékszus, Trékszuwe ſ. u. Trészke.

Trémju, trémjau, trémsu, trémti, mit den Füßen ſtoßen oder hart auftreten, trampeln.

Trimsérd, rẽjau, rẽsu, rẽti, anſtoßen, ſtolpern.
Trimterẽjimas, o, *m.* das Anſtoßen, der Anſtoß.
Isztrémju, herausſtoßen, austreiben, wegjagen.
Isztrémimas, o, *m.* Vertreibung.
Nutrémju, herabſtoßen, niederwerfen.
Nutrimu, trimau, trimsu, trimti, niedergeworfen ſein, darnieder liegen, daher, vorbei ſein, aufgehört haben. **Dabar nutrima,** nun iſt Alles ſtill davon, nun ſchweigt man darüber (Lautiſchken.)
Nusitrémju, daſſ. aufhören, aufgehört haben (Lautiſchken).
Patrémju, verſtoßen, verwerfen; verachten.
Patrémimas, o, *m.* Verſtoßung; Verwerfung.
Pasitrémju, ablaſſen, ſich ändern (Lautiſchken).
Trendu, Sutrendu ſ. u. **Trande.**
Trenkiu, kiau, ksu, kti, ſchütteln, ſtoßen, ſtuckern auf ſchlechtem Wege. **Wis trenk' ir dauż,** es ſtößt und ſtuckert. **Putą trenkti,** Schaum ſchlagen.
Trankau, kiau, kysu, kyti, oft ſchütteln, ſtoßen. **Wezimas tranka,** der Wagen ſtößt. **Arklys tranka,** das Pferd geht hart, ſtößt.
Trankus, i, holprig, v. Wege.
Trinku, trikkau, triksu, trikti, durch Schütteln und Stoßen in Unordnung kommen, verderben; nach R. und M. auch poltern, herrollen. **Kurrio prótas trikkęs,** deſſen Verſtand verwirrt iſt, geiſteskrank. **Moteriszke trikko,** die Frau hat eine Fehlgeburt, hat zur Unzeit geboren.
Aptrenkiu, beſtoßen den Weg, ſo daß er eben wird. **Kélas ne aptrenktas,** ein nicht beſtoßener, noch nicht gehörig befahrener Weg.
Attrenkiu, aufſtoßen, zurückſtoßen, zurückprellen.
Attrinku, mit Poltern ankommen.
Itrenkiu, wo anſtoßen; einſchlagen v. Gewitter. **Perkunije itrenke,** das Gewitter hat eingeſchlagen. **Kojȩ itrenkti,** den Fuß ſtoßen.
Itranka, ős, *f.* ein Anſtoß.
Isitrenkiu, ſich woran ſtoßen, anlaufen.
Isztrinku, eine Fehlgeburt leiden; man ſagt **Moteriszke isztrinka** od. **isztrikko,** und **Kudikis isztrikko.**
Nutrenkiu, abſtoßen, erſchlagen, erſchüttern, den Fuß verrenken, betäuben, taub machen. **Nutrenktas,** taub. **Nů Perkuno nutrenkt's,** vom Blitze erſchlagen.
Nutrankau, abſchütteln, abſtoßen.
Nůtranka, ős, *f.* Abdrängung, Verfolgung; Anſtoß.
Nutrenkimas, o, *m.* Betäubung, Taubheit.
Nusitrenkiu, anſtoßen, ſich verletzen. **Kojȩ nusitrenkti i kę,** ſich woran den Fuß ſtoßen.
Nusitrenkimas, o, *m.* Anſtoß, Verletzung.
Patrenkiu, erſchüttern, anſtoßen. **Stabas jį patrenke,** der Schlag hat ihn gerührt.
Patrinku, anſtoßen. **Kalboj' patrikti,** in der Rede anſtoßen, ſtottern. **Patrikko berokodamis,** er hat ſich verrechnet.
Partrenkiu, zu Boden ſtoßen od. ſchlagen.
Pritrenkiu, anſtoßen an etwas.
Sutrenkiu, zerſtoßen, zerſchmettern.
Sutrankau, erſchüttern, zerſtoßen. **Kosulys man wissą szirdį sutranka,** der Huſten ſtößt mir das Herz entzwei.
Susitrenkiu, ſich zerſtoßen.
Uztrenkiu, erſchüttern, ſchütternd, ſtoßend überfallen. **Ausys uztrenkti,** übertäuben. **Kad tawę sunki muka uztrenktu,** daß dich das Unglück befallen möchte.
Trenku u. **Trinku, trinkau, trinksu, trinkti,** waſchen, baden, z. B. Kinder, Schaafe. **Galwą trinkti,** den Kopf waſchen.
Trinkimas, o, *m.* die Schwemme, Badeſtelle für das Vieh.
Nutrenku, Nutrinku, abbaden, abwaſchen, **awys,** die Schaafe.
Nutrinkimas, o, *m.* das Abbaden.
Trenta, ôs, *f.* Ort, Gegend. **i tą trentą,** in die Gegend, und misbräuchlich, in der Gegend (Tilſit).
Trépas, o, *m.* ein Trappe, vgl. **Trápas.**
Trépas, o, *m.* die Stufe; daher der Plur. **Trépai,** die Treppe; auch das Chor in der Kirche.
Trépstu, pjau, psu, pti, mit den Füßen ſcharren, ſtampfen, zappeln, poltern, mit und ohne **kojomis;** vor Zorn heftig mit den Füßen auf den Boden ſtampfen.
Tréplenu, enau, ęsu, énti oder **ęti,** daſſ.
Trypju, trypjau, trypsu, trypti, daſſ. (Ž.) **Trype kojomis,** er ſtampft mit den Füßen vor Zorn.
Trypimas, o, *m.* das Stampfen, Poltern (Sž.).
Isztrypju, austreten mit den Füßen, z. B. die Samenkörner aus dem Kraut.
Trẽptas, a, ſtarknochig, robuſt, unterſetzt, v. Menſchen.
Trėsóju, ójau, ósu, óti, vorlaufen, vortraben.
Trėsu, trėsau, trėsu, trėsti, brünſtig, läufiſch ſein, v. d. Hündin.
Trėsůs, saus, sůs, stis, ſich belaufen, v. d. Hündin.
Pasitrėsóju, daſſ.
Pasitrėsu, daſſ.
Trėsu, trėsti ſ. **Trėdziu** u. **Trėda.**
Trẽszinu u. ſ. w. ſ. **Trẽsztu.**
Trészke, ės, *f.* die Heidelbeere, Schwarzbeere, Preißelbeere, **Vaccinium myrtillus, Vacc. vitis idaea;** das Kraut iſt der Myrthe oder dem Buchsbaum ähn-

lich, und wird zum Schwarzfärben gebraucht.

Trészke, ės, *f.* eine Preſſe.

Trészkiu, trészkiau, trékszu, **trékszti**, preſſen, quetſchen, ausbreſſen.

Trészkimas, o, *m.* das Preſſen.

Trészkituwe, ės, *f.* eine Preſſe, Kelter.

Trészktus, i, gepreßt, gedrückt. (Sz.)

Trászkau, kiau, kysu, kyti, quetſchen; hart melken.

Traiszkey, mit Anſtrengung der Stimme, ſtark, laut z. B. reden.

Alėjtrészke, ės, *f.* eine Oelpreſſe.

Isztrészkiu, ausbreſſen.

Isztrészkimas, o, *m.* das Ausbreſſen.

Sutrészkiu, zerquetſchen, zerknirſchen, zertreten.

Sutrászkinu, inau, isu, inti, zerquetſchen, zerſchlagen. **Lėdai sutraszkino jawus**, der Hagel hat das Getreide zerſchlagen.

Sutraiszkinu, zerquetſchen, zerpreſſen, zerdrücken, beſ. mit Geräuſch, mit Praſſen.

Trėszkinu, Trėszkiu u. ſ. w. ſ. **Trėsztu.**

Trészku, treszkėti, ſ. u. **Traszku.**

Trėsztu, trėszau, trėszu, trėszti (Qu. ſchreibt **Trensztu**), faulen, morſch werden, verweſen.

Trėszkiu u. **Trėksztu, trėszkiau, trėkszu, trėkszti**, daſſ.

Trėszkinu, inau, isu, inti, faulen laſſen, morſch werden laſſen.

Trėszinu, inau, isu, inti, daſſ.

Traiszus, i, morſch, mürbe, v. Holz. **Traiszi szaka**, ein mürber, vor Alter leicht brechender Aſt.

Aptrėszės, usi, angefault, halb verdorben, v. Holz.

Nutrėsztu, abfaulen.

Patrėsztu, faulen, verweſen. **Patrėszės, = Aptrėszės.**

Patrėksztu, daſſ.

Patrėszimas, o, *m.* Verweſung.

Patrėszėlis, io, *m.* abgelegenes, verfaultes Lagerholz, Sprockholz.

Pátraszas, o, *m.* daſſ.

Patrėszkinu, faulen laſſen.

Patrėszinu, daſſ.

Pritrėsztu, anfaulen. **Pritrėszės** = **Aptrėszės.**

Pritrėszinu, anfaulen laſſen, z. B. **Krauszes**, die Birnen.

Sutrėsztu, verfaulen, mürbe werden. **Sutrėszės**, faul, verdorben, morſch.

Sutrėszkiu, daſſ.

Sutrėszinu, verfaulen laſſen, morſch, mürbe machen.

Sutrėszkinu, daſſ. **Sutrėszkisu snukki**, ich werde dir das Maul morſch ſchlagen.

Sutrėszinnimas, o, *m.* **skilwjo**, Verdauung.

Wahrſcheinlich gehören hieher auch die nur bei Sz. vorkommenden Worte, **Trusza**, Dünger, u. **Trisziu, düngen**, was bei ſeiner ungenauen Schreibart der Q mit Sicherheit nicht beſtimmen kö

Trėtisis u. ſ. w. ſ. **Tri.**

Trėzdinu ſ. u. **Trėda.**

Treigis ſ. u. **Tri.**

Treinas, o, *m.* eine Geere im Hemi

Treinas, Patreinis ſ. u. **Tri.**

Treinija = **Trainija** ſ. u. **Trainys**

Treininnis, nio, m. = **Trainininis Trainys**

Tri, der Stamm des Zahlworts **Try** drei, Gen. **Trių** u. **Trijų**, Dat. **Trimis, Trims**, Loc. **Trisè** u. **Trisè** und **Po trys**, je drei, zugleich. **Trys szimtai, dreihundert tukstantczei** und **Trys tukstanti** tauſend.

Trylika, ôs, *f.* dreizehn.

Tryliktas, a, der dreizehnte. **tasis, toji**, daſſ.

Trysdeszimtis, Trysdeszimts,

Trysdeszimtas, a, der dreißigſte **deszimtasis, toji**, daſſ.

Trysdeszimtinis, e, daſſ.

Tréji, *m.* **Trėjes**, *f.* je drei, zu

Trėjetas, a, drei, von lebenden W d. Gen. Plur.

Trejopas, a, Adv. —**pay**, dreifa **erlei. Trejopay daliti**, in dr theilen.

Trejóju, ójau, ósu, óti, zum drit pflügen, = **Trėczoju.** Vgl. rál **Kartóju.**

Trejokas, o, *m.* ein Dreitopf; die ſtange am Wagen, = **Kardel** Dreier, Dreigroſchenſtück.

Trejokas, a, dreifach (Sz.)

Trėtisis, *m.* **Tretiji**, *f.* der drit nicht ſehr gewöhnlich, dafür

Trėczias, a, der dritte. **Po t** zum dritten, drittens. **Trėczias tas**, der dreißigſte. **Trėczias Tryliktas**, der dreizehnte. **Trė czioji**, der dritte, emph.

Trėczokas, o, *m.* ein Dreigroſch ein Silbergroſchen (bei Ra bräuchlich); die Drittſtange am (Ragnit).

Trėczukas, o, *m.* die Drittſta Wagen.

Trėczoju, ojau, osu, oti, zum dr pflügen, = **Trejóju.**

Pustrėczias, a, drittehalb.

Pustrėcziokas, o, *m.* ein halber groſchen (?) (Ragnit)

Treigis, ė, *m. f.* dreijährig, v.

Treinas, o, *m.* ein Drittel.

Patreinis, nio, *m.* ein Silberg (Memel).

Patreinas, no, *m.* daſſ.

Patreinikkas, o, *m.* daſſ.

Tridas, o, *m.* a, ôs, *f.* ein Drilli Dreigeburt. Plur. **Tridai**, Drilling

Tritainis, nio, *m.* ein Drittel (

Tridėninnis, e, dreitägig.

Trigalis, e, dreieckig.

Trigalwis, e, dreiköpfig.
Trigubas, a, dreifach.
Trigubinnis, nio, *m.* das Stacketz.
Trikampis, e, dreieckig.
Trikitas, o, *m.* Drilling (? Bd.).
Trikojis, e, dreifüßig. **Trikojis**, o, *m.* ein Dreifuß.
Trilinkas, a, dreifach; dreifädig, von Zwirn.
Trilypis, e, dreifach.
Trimirka, és, *m. f.* der oft die Augen zumacht, vgl. Merkiu.
Trinytas, a, mit drei Hetwellen gewebt, dreibräthig, gedrillicht.
Trinytis, e, dass.
Trinyczia, és, *f.* ein gedrillichter Kittel oder Sommerrock, ein Ueberhemde von Drillich.
Trinyczei, ů, *m. pl.* dass.
Tripélikkas, o, *m.* ein Dreipelcher (Bd.) Vgl. Eidzukas.
Tripélikkis, io, *m.* dass.
Tripirsztis, e, dreifingrig. **Tripirsztis**, czio, *m.* Drillich.
Tripundis, dzio, *m.* ein Centner (Ht.).
Tristébinnis, e, dreizackig.
Triwénas, a, dreieinig.
Triwénybe, és, *f.* Dreieinigkeit.
Tribà, (⏑ ⏑) ós, *f.* die Schalmei.
Tribóju, ójau, ósu, óti, auf der Schalmei spielen.
Tricas, o, *m.* (⏑ ⏑) eine Tritze.
Tricélis, io, *m.* Dim. dass.
Tricze, és, *f.* der Durchfall, vgl. Tréda.
Triczus, aus, *m.* der oft den Durchfall hat.
Trijumpas, o, *m.* der Triumph.
Trijumpawoju, oti, triumphiren.
Trikkas, trikau, trikti, s. Trinku unter Trenkiu.
Trikteris, rio, *m.* (Germ.) ein Trichter, bes. der kleine, blecherne Trichter zum Einfüllen in Flaschen, vgl. Warénka. (Ragnit).
Trimittà, ós, *f.* die Trompete. **Lokys sumirre, mesk ir trimittą**, nun ist das Spiel aus.
Trimittéle, és, *f.* Dim. dass.
Trimittéte, és, *f.* dass.
Trimittininkas, o, *m.* Trompeter.
Trimittóju, ójau und awaù, ósu, óti, die Trompete blasen. **Ant apmaszo trimittoli**, zum Abmarsch blasen.
Patrimittóju, ein Stück aufblasen, aufspielen.
Trimu, mau, mes, mti, zittern.
Sutrimu, zittern, vor Angst, Frost, Scham; schamroth werden.
Susitrimu, dass.
Susitrimimmas, o, *m.* das Zittern, das Schaudern der Haut.
Trimu, Trimtern, s. u. Trémju.
Trinka, ós, *f.* ein Klotz, ein Block.
Trinksterù, ėjau, ėsu, ėti, ? **Liggà trinksterėjo**, die Krankheit läßt ein wenig nach (Bd.) (etwa: die Krankheit verschüttelt, verstuckert sich, von Trenkiu?)
Trinku, trikkau, trikau, trikti, s. u. Trenkiu.
Trinku, trinkau, trinkeu, trinkti s. u. Trenku.
Tryne, és, *f.* eine Blase, eine Pustel (Sž.) (Zu Trinu?)
Trynis, nio, *m.* (⏑ ⏑) Plur. **Trynei**, harte Haut, Schwielen (Sž.).
Trynėtas, a, schwielig (Sž.).
Trynys, nio, *m.* (— ⏑) der Dotter, das Gelbe im Ei.
Trinù, tryniau, triau, trinti und **triti**, reiben, **ant ko**, an etwas; feilen, Holz sägen; Kleider waschen. **Betrina sola**, er faullenzt. **Szeiwas trinti**, Spuhlchen machen. **Trinamas akmů**, ein Reibstein.
Trinůs, tryniaus, triaus, trintis', sich reiben, **pri ko**, an etwas, p. Vieh. **Trintis' apė ką**, an Jemand im Vorbeigehen anstoßen.
Trinimas, o, *m.* das Reiben, das Sägen.
Trinia, ós, *f.* Plur. **Trinios**, Sägespäne (Sž.).
Trintojis, jo, *m.* ein Holzsäger, Brettschneider.
Trintuwas, o, *m.* der Spuhlrocken (M.). der Fiedelbogen (Sž.).
Trintuwis, wjo, *m.* ein Mörser (Bd.).
Trintuwe, és, *f.* ein Reibeisen.
Trintinnis, e, gerieben, gesägt. **Trintinne lenta**, eine Planke.
Trintine, és, *f.* eine Feile.
Trinikkas, o, *m.* eine Reibekeule.
Trainoju, ojau, osu, oti, reiben, oft reiben.
Trainojůs, otis', sich an etwas oder Jemand reiben, damit in Berührung zu kommen suchen.
Aptrinu, bereiben, abreiben, abwischen. **Aptrintas**, abgerieben, abgetragen, v. Kleidern.
Aptrainoju, besudeln, beschmutzen.
Apsitrainoju, sich besudeln.
Apsitrinu, sich abreiben. **Apsitryne**, die Sache ist vergessen, man spricht nicht mehr davon.
Įtrinu, einreiben.
Isztrinu, ausreiben, auswaschen; auslöschen, tilgen; glätten; aushülsen. **Ne isztrinamas**, unvertilgbar.
Isztrinimas, o, *m.* das Ausreiben u. s. w.
Issitrinu, dünner werden, sich abtragen, v. Zeugen, sich ausreiben, abnutzen, v. Geräthen.
Nutrinu, abreiben, abschaben, abfeilen; schinden durch Reibung oder Quetschung; Schiele abreiben, abschuppen, indem man sie auf Gras oder an einer Baumrinde reibt. **Nutrintas kėlas**, ein gehobelter Weg. **Médis man koją**

nutryne, der Baum hat mir (als ich vorbei ritt) den Fuß geſchunden.
Nutrinimas, o, *m* das Abreiben u. ſ. w.
Patrinu, bereiben mit etwas, beſtreichen; wund reiben. **Patrintû bulliû liggà**, der Wolf am Hintern, die Reibwunde beſ. junger Reiter.
Patrinimas, o, *m*. das Bereiben, Wundreiben.
Pértrinu, durchreiben, durchſägen, durchfeilen.
Pratrinu, durchreiben, ſo daß ein Loch wird.
Sutrinu, zerreiben, zermalmen, zerdrücken, z. B. **blakę**, eine Wanze. **Mano kruttine sutrinta**, meine Bruſt iſt geſchunden.
Sutrinimas, o, *m*. das Zerreiben u. ſ. w. **Szirdės sutrinimas**, Zerknirſchung.
Užtrinu, hinauf-, dazureiben; die Speiſen würzen, abmachen, z. B. **užtrinti pipirrais**, pfeffern.
Užtrinnas, o, *m*. Gewürze, Abmachſel, Zuthat.
Užtrinimas, o, *m*. das Abmachen, Würzen, auch das Abmachſel.
Trypju, ſ. u. **Trépstu**.
Trys, ſ. u. **Tri**.
Trisziu, sziau, szů, szti, düngen. **Trisztas, a**, gedüngt (Sz.). Vgl. **Trusza** u. **Tręsztu**.
Triszimas, o, *m*. Düngung (Sz.).
Aptrisztas, a, gedüngt. (Sz.).
Triszku, kéjau, késu, kéti, ſpritzen.
Triszkyne, ės, *f*. eine Spritze, Waſſerſpritze.
Triszkynéle, ės, *f*. Dim. daſſ.
Aptriszku, beſpritzen, beſprengen, begießen.
Isztriszku, herausſpritzen. **Kraujas isztriszka**, das Blut ſpritzt heraus.
Triszu, széjau, szėsu, szėti, zittern, ſchaudern.
Triszėjimas, o, *m*. das Zittern, der Schauder.
Triumpas, Tryumpas, ſ. **Trijumpas**.
Triwóju, ójau, ósu, óti, ertragen, dulden.
Triwotinas, a, was ſich ertragen läßt. **Ne triwotinas**, unerträglich.
Triwojamas, a, erträglich.
Triwoga, os, *f*. ein Uebel, ein Schaden (Bd. Qu.); Verwahrloſung (? Qu.).
Isztriwóju, aushalten, ausdauern, Stich halten. **Asz ne isztriwoju ne mėgojęs**, ich halte es nicht aus, ohne zu ſchlafen.
Isztriwojimas, o, *m*. Ausdauer, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.
Isztriwojamas, a, erträglich.
Isztriwotinas, a, daſſ.
Pértriwoju, etwas durchſetzen, durchmachen, bis zu Ende ertragen.
Trizubai, ů, *m. pl*. ein littauiſches Nationalſpiel, das Ringelſtechen. Zwei junge Kerle bewaffnen ſich jeder mit einer langen Stange, an deren einem Ende eine etwa tellergroße Scheibe befeſtigt iſt, beſteigen dann ihre Pferde, und ſuchen, indem ſie heftig auf einander zureiten, ſich gegenſeitig durch einen Stoß, den ſie mit der Scheibenſtange gegen die Bruſt des Gegners führen, vom Pferde zu werfen. Der Kampfpreis iſt in der Regel eine Tonne Bier, die der Beſiegte in Gemeinſchaft mit denen, die zu ſeinen Gunſten mitgewettet haben, bezahlen muß, die aber von beiden Partheien gemeinſchaftlich getrunken wird. **Trizubais jóti**, dieſes Spiel ſpielen, was gewöhnlich um Faſtnacht geſchah; jetzt iſt es wenig mehr im Gebrauch.
Tróba, ós, *f*. jedes Gebäude.
Trobéle ės, *f*. Dim. daſſ. **Mano trobéle**, mein Häuschen.
Tróczus, aus, *m*. ein Brettſchneider, vom Poln. **Tracz**.
Trógas, o, *m*. Plur. **Trogai**, eine Trage, eine Bahre (Germ.).
Trókszta u. **Trószku, trószkau, trókszu, trókszti**, lechzen, dürſten; nach Luft ſchnappen, erſticken wollen; heftiges Verlangen nach etwas haben, nach etwas brennen. **Troksztas, anti**, durſtig; begierig, erpicht. **Kraujo troksztąsis**, ein Blutgieriger.
Trószkimas, o, *m*. das Lechzen, Dürſten; der Durſt; das Verlangen. **Garbės troszkimas**, Ehrgeiz.
Trószkulys, io, *m*. der Durſt; die Begierde; die Schwindſucht (? Bd.).
Trószkus, i, durſtig; begierig, erpicht. Adv. **Trószkey**.
Troszkummas, o, *m*. Begierde, Haſt.
Trószkis, io, *m*. eine Spalte in dürrem Holze; auch eine Spalte im Eiſe.
Troszkingas, a, ſehnlich, begierig.
Troszkyne, ės, *f*. ein Gifttrank (? Aus Nuß mitgetheilt, vgl. indeß **Truczyna**).
Trókszus, i, Adv. -ey, gierig, erpicht (Sz.).
Troksztybe, ės, *f*. Gier, Sucht. **Lobjo troksztybe**, Habſucht (Sz.).
Troksztulis, io, *m*. = **Trószkulys** (Sz.).
Trószkau, kiau, kysu, kyti, ſich ſehnen, gern mögen.
Trószkiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Troszkijimas, o, *m*. das Sehnen.
Trószkinu, inau, isu, inti, engbrüſtig, ohne Athem ſein, erſticken; tranſit. Jemanden ſchmachten laſſen, würgen.
Troszkinimas, o, *m*. das Erſticken; die Engbrüſtigkeit; das Erwürgen.
Troszkinůs, intis' ſich überladen, ſich überbürden, ſo daß man nicht zu Athem kommt. **Dirbdam's troszkinas**, er übernimmt ſich bei der Arbeit.
Troszkoju, awau, osu, oti, lechzen, dürſten; mit Haſt, mit Begierde nach etwas trachten, eilen, haſchen.
Troksztauju, awau, ausu, auti, daſſ.

Troksztaujas, anti, gierig, begierig, habſüchtig.

Troksztawimas, o, *m.* Sucht, Begierde.

Aptrókszkinu, verdürſten, verſchmachten laſſen; erſticken, erwürgen.

Isztrókszku, **Isztrószku**, dürſten, durſtig werden; verſchmachten, verdurſten; abſtehen, ſterben, v. Fiſchen.

Nutrókszku, verdurſten. **Troksztè nutrokszti**, vor Durſt ſterben.

Nutrószkinu, verſchmachten laſſen, erſticken.

Nusitrókszku, durſtig werden, Durſt empfinden (Sž.).

Patrókszku, durſtig ſein, dürſten.

Užtrókszku, verdurſten, vor Durſt ſterben; erſticken aus Mangel an Luft; abſtehen v. Fiſchen.

Užtrószkimas, o, *m.* das Verſchmachten, Erſticken.

Užtrószkinu, erwürgen, erſticken Jemanden.

Trovas, o, *m.* (Germ.) Thron; der Thron.

Trópiju, ijau, isu, iti, treffen, wohin treffen, z. B. mit einem Schlage, einem Schuſſe; antreffen, Jemanden treffen. **Ne géray tropisi**, du wirſt übel anlaufen. **Kertę tropisi**, daſſ. **Tai manę tropija**, das gilt mir. **Ne tropijanti maldą**, eine Fehlbitte.

Tropijůs, ijaus, isůs, itis', ſich finden, ſich befinden. **Tropijůs po Dëwù ésant**, ich bin in Gottes Hand. Gew. Imperf. Tropijas, es trifft ſich, trägt ſich zu, begiebt ſich.

Trópnas, a, Adv. -nay, treffend, bequem, paſſend, füglich, geſchickt. **Merga tropnay elgias**, das Mädchen führt ſich anſtändig.

Trópnus, i, daſſ.

Atsitrópija, es fügt ſich, trifft ſich.

Ìtrópiju, antreffen. **Ìtropija**, es trifft zu.

Nutrópiju, recht treffen, abpaſſen, betreffen, beſchleichen.

Patrópiju, recht, wohl treffen. **Ì syki patropijo**, er hat es auf ein Haar getroffen, hat es recht abgepaßt.

Pasitrópiju, treffen, antreffen, befinden. **Dailey pasitropijau**, ich habe es ſehr günſtig angetroffen. **Pasitropija** oder **Pasitropijas**, es trifft ſich. **Kittą syki ir szaip pasitropija ir taip**, manchmal fügt es ſich ganz wunderbar. **Ne dailay pasitropijo**, es hat ſich nicht günſtig getroffen.

Prisitrópija, es trifft ſich, ereignet ſich.

Prisitropijimas, o. *m.* ein Zufall.

Susitropijůs, mit Jemandem zufällig zuſammentreffen.

Užtrópiju, betreffen, ertappen. **Tikt asz tawę užtropisu kartą bewagenti**, ich werde dich doch einmal beim Stehlen ertappen (Bd.)

Troskóju, óti, ſchleichen.

Attroskóju, herſchleichen, hergeſchlichen kommen (Bd.).

Trószkau, **Trószkimas** u. ſ. w. ſ. **Trókszku**.

Trótiju, ijau, isu, iti, quälen; verderben, durchbringen; verwahrloſen.

Trótinu, inau, ìsu, inti, daſſ.

Trotijimas, o, *m.* Verluſt.

Trotininkas, o, *m.* ein Durchbringer (Z'.).

Nutrótinu, zu Tode quälen, umbringen.

Patrótinu, abquälen, aufreiben, zu Grunde richten z. B. das Vieh durch übermäßige Anſtrengung; daher es verlieren. **Tai man gywastì patrotina**, das frißt mir das Leben auf.

Patrótiju, daſſ. **Gywastì patrotiju**, ich büße das Leben ein.

Patróta, ôs, *f.* Unrath (M.).

Patrotka, ôs, *f.* daſſ. (Ou.).

Trúba, ôs, *f.* das Krummhorn, das von Baſt gewundene Horn der Kuhhirten (Ragnit).

Trubáte, ês, *f.* Dim. daſſ.

Trúbau, bjau, bysu, byti, das Horn blaſen.

Trúbiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Trúbimas, o, *m.* das Blaſen; z. B. **karui**, zum Kampf.

Trubijimas, o, *m.* daſſ.

Trubytojis, o, *m.* der Hornbläſer, Horniſt.

Trúbininkas, o, *m.* daſſ.

Trúbżaidis, dzio, *m.* daſſ.

Isztrúbiju, ausblaſen.

Patrúbiju, etwas herblaſen, ein Stück aufſpielen.

Sutrúbiju, zuſammenblaſen.

Trùcas, o, *m.* (Germ.) Trotz. **Ant trùco**, zum Trotz, zum Poſſen.

Truczyna, ôs, *f.* im Plur. **Truczynos**, Gift, beſ. Arſenik, (Poln. **Trucizna**, Gift, Truc, vergiften).

Truczyne, ês, *f.* Plur. **Truczynes**, daſſ. **Truczynem's żudyti**, vergiften. (Memel).

Nutrucziju, ijau, isu, iti, vergiften (Z'em.).

Truczoju, oti, zupfen (Ou.).

Trúde, ês, *f.* Gertrud, bei Memel ſehr gebräuchlich.

Trùdele, ês, *f.* eine Trobdel, eine Quaſte (Germ. bei Ragnit.).

Trudnas, a, (poln. **trudno**) ſchwer, bedrängt. **Trudnas czėsas**, eine ſchwere Zeit. (In PL. bekannt, aber nicht gebräuchlich, wohl aber in Z'em.).

Trudnastis, ês, *f.* Bedrängniß, Verlegenheit, Schwierigkeit der Verhältniſſe (Z'.).

Trúk, eine Wurzel, die bald rein, bald aber auch als **Truuk** und als **Trauk** erſcheint, und deren ſcheinbar verſchiedene Nebenbedeutungen, als ſäumen, zerreißen, zucken, ſich weigern, ſämmtlich in der

Grundbedeutung des Ziehens ihre Vereinigung finden.

Tráukiu, kiau, ksu, kti, ziehen; auch im intranſ. Sinne: wohin ziehen, ſeinen Aufenthält ändern, aufbrechen. **I karą traukti,** in den Krieg ziehen. **Warpus traukti,** läuten. **Wargonus traukti,** die Orgel ſpielen. **Ant sawes traukti,** ſich auf etwas berufen, citiren. **I akys man mẽgas traukęs,** der Schlaf drückt mir auf die Augen. **Cygelas traukti,** Ziegel ſtreichen. **Murą, szursteinį traukti,** eine Mauer, einen Schornſtein aufführen. **Meszlungis trauk' kojȩ,** der Krampf zieht den Fuß zuſammen. **Jam wissas trauk' i kruwą,** er wird (von Krämpfen) ganz zuſammengezogen (Lauktſchken). **Rastû traukti į girrę iszważawo,** ſie ſind nach Holz in den Wald gefahren. **Czẽsą traukti,** Aufſchub, Friſt ſuchen.

Traukiûs, kiaus, ksûs, ktis', ſich ziehen; aufbrechen, wegziehen. **Szalyn trauktis',** abziehen, ausziehen, **isz wẽtôs,** von einem Orte. **Traukis,** packe dich! **Trauktis' ant ko,** ſich an Jemand reiben, ihm zuſetzen. **Trauktis' nû ko,** ſich zurückziehen, ein Verhältniß abbrechen.

Traukau, kiau, kysu, kyti, oft, viel ziehen, umherziehen oder zauſen. **Plaukais nutweręs ji trauke,** er zauſte ihn bei den Haaren umher.

Traukaus, kytis', ſich ziehen vor etwas, ſich weigern.

Traukimas, o, *m.* das Ziehen; das Abziehen, Aufbrechen.

Traukinûs, inaus, isûs, intis', umherziehen, keinen feſten Wohnſitz haben.

Traukdinu, inau, isu, inti, ziehen laſſen.

Traukinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, umherziehen, hier- und dahin ziehen, unſtät leben.

Trauktuwe, ės, *f.* eine Winde, eine Trize (Sz.).

Trûksta, trûkau, trûksu, trûkti, entzwei reißen, entzwei gehen, von einem Faden oder Strick, der zu ſtark angezogen wird; dann auch allg. reißen, brechen, platzen. **Kirwis trûksta,** die Axt wird ſcharfig, bricht aus. **Linnai su spalù trûksta,** der Flachs iſt ſchäbig (M.). **Dwiłinka ne trûksta,** doppelt reißt nicht. **Skaudulys trûksta,** das Geſchwür bricht auf.

Trûkis, io, *m.* ein Zug, z. B. ein Fiſchzug; ein Riß, ein Bruch, eine Spalte, z. B. im Holz, im Eiſe.

Trunka, trûkau, trûksu, trûkti, zögern, ſäumen; bleiben, verziehen; währen. **Ne po ilgo trûko,** es währte nicht lange. **Ilgay trûkti,** lange ſäumen.

Trukimas, o, *m.* Säumniß, Aufenthalt.

Trûkimas, o, *m.* Saumſeligkeit, Verzug.

Trûktinay, ſäumig. **Ne trûktinay,** ohne Verzug.

Trûkinu, inau, isu, inti, zerreißen. **Kalbantį trûkinti,** Jemandem in die Rede fallen. **Priwežimą taworû trûkinti,** die Zufuhr abſchneiden. **Kudiki trûkinti,** die Frucht abtreiben.

Trunkinu, Jemanden verſäumen, aufhalten, hindern.

Trùkinu, daſſ.

Trùkdinu, daſſ.

Trukdau, dziau, dysu, dyti, daſſ.

Trukinimas, o, *m.* Verſäumniß, Hinderniß.

Trukinimas, o, *m.* daſſ.

Trukdimas, o, *m.* daſſ.

Trûkteru, ẽjau, ẽsu, ẽti, zücken, ſchnell ziehen, z. B. **kalâwiją** den Degen.

Trûknóju, ójau, ósu, óti, ein wenig ziehen; zucken z. B. im Todeskampfe; ſich aufhalten, ſäumen. **Pẽczius trûknóti,** die Achſeln zucken. **Gyslos ant kuno trûknoja,** die Adern zucken am Leibe, z. B. im Nervenfieber.

Trûknójimas, o, *m.* das Zucken. **Smertês trûknójimas,** das Todeszucken, die letzten Züge.

Trukczóju, ójau, ósu, óti, ſich entziehen wollen, ſich drücken.

Trûkszmas, o, *m.* ein Zug, eine Reihe Menſchen oder Vieh hinter einander, ein Troß. **Swẽtû trûkszmas,** daſſ.

Trûktinis, nio, *m.* ein Vogelgarn.

Trûkszczeis, nur in der Verbindung **Galwatrûkszczeis,** zum Halsbrechen, eilfertig, über Hals und Kopf, z. B. **waryti, daryti ko.**

Aptraukiu, beziehen; überziehen. **Auksù aptraukti,** vergolden. **Szikszną aptraukti,** mit Leder beziehen. **Karù aptraukti,** mit Krieg überziehen (deutſch). **Akys aptrauke,** die Augen haben ſich bezogen, ſind vom Staar befallen (Lauktſchken). **Geltà aptrauktas,** gelbſüchtig.

Aptraukimas, o, *m.* das Ueberziehen. **Aptraukimas akiû,** der Staar im Auge. **Wandens aptraukimas,** Ueberſchwemmung (Tilſit).

Aptraukis, ios, *f.* Ueberſchwemmung.

Aptrûkstu, trûkti, abſpringen, von den Bändern eines Gefäßes, einer Tonne. **Baczka aptrûko,** die Bänder ſind von dem Faſſe abgeſprungen.

Attraukiu, wegziehen; abberufen; abtrünnig machen; im Geſpräche von etwas abbrechen. **Attrauk, priwirre,** höre auf, es iſt genug. **Nû pẽno attraukti,** ein Kind entwöhnen.

Attraukimas, o, *m.* Wegziehung, Abberufung.

Attrûkimas nû aukso, Abgang vom Golde (Bd.).

Atsitraukiu, ſich entziehen, abfallen, abſtehen von etwas, abwendig werden, **nû daikto,** von etwas; ſich losreißen, ſich davon machen.

Atsitraukimas, o, *m.* Abfall, Abstand von etwas.

Itraukiu, hineinziehen; einziehen, ein verrenktes Glied einrenken; in ein neues Gebäude einziehen. **I nytys itraukti**, in die Hewelten einziehen. **Strangus į plėsznes itraukti**, Stricke in die Pferdegeschirre einziehen.

Itráuktuwes, ù, *f. pl.* Einzugsschmaus bei dem Einzuge in ein neues Gebäude.

Itrúkstu, einen Bruch, einen Riß bekommen, platzen; abbrechen dicht über der Oeffnung, in der etwas steckt, so daß ein Stück in dem Loche stecken bleibt; in Jemandes Hände oder Klauen gerathen. **Beta itrúksta**, die Raute, die Fensterscheibe platzt, bekommt einen Riß.

Isitraukiu, ein neues Haus beziehen, einziehen.

Isitraukimas, o, *m.* der Einzug in ein Haus.

Isztraukiu, herausziehen, ausziehen; ziehen, recken; entziehen. **Dantys isztraukti**, Zähne ziehen. **Isz wargo isztraukti**, aus der Noth helfen. **Dúną isz burnós isztraukti**, das Brodt vor dem Munde wegnehmen. **Kardą isztraukti**, den Degen ziehen. **Wakmistras wisą isztrauk'**, der Executor saugt Alles aus. **Isztrauktas auksas**, gezogenes Gold.

Isztraukimas, o, *m.* das Herausziehen.

Isztrauktinis, e, zum Ausziehen dienlich (Sž.).

Isztraukinėju, éti, wegraffen, stückweise entziehen (Sž.).

Isztrúkstu, entgehen, weglaufen, entschlüpfen, davon kommen; ausreißen, abreißen. **Wargey isztrúko**, er ist kaum davon gekommen. **Pylimas isztrúko**, der Damm ist durchgebrochen.

Isitraukiu, ausziehen, von einem Orte ziehen, von dannen ziehen; sich herausbrechen aus einem Orte.

Isitraukimas, o, *m.* Abzug, Auszug.

Nutraukiu, abziehen, wegziehen, wegnehmen, wegreißen, abzwacken; entziehen, Abbruch thun. **Sermęgą nutraukti**, den Rock abziehen. **Kudiki nutraukti**, ein Kind entwöhnen. **Ódą oder Skurą nutraukti**, das Fell abziehen. **Nů algós nutraukti**, vom Lohne abziehen, den Lohn verkürzen. **Czėsui nutraukti**, von der Zeit abziehen, die Zeit beschneiden. **Ranką nutraukti nů ko**, seine Hand von Jemandem abziehen. **Nutraukti sprandą**, den Hals brechen.

Nutraukimas, o, *m.* das Abziehen, Entziehen, u. s. w. Abzug, Abrechnung von der Zahlung.

Nutrúkstu, abbrechen, entzwei gehen; abreißen, abfallen. **Sprandą nutrúkti**, den Hals, das Genick brechen. **Nutrúksta man**, es geht mir ab, gebricht mir.

Nutrúkimas, o, *m.* das Abreißen, u. s. w.

Nutrukėlis, io, *m.* Galgenstrick, Galgenvogel, der dem Galgen entgangen ist (Sž.).

Nutrunku, trùkti, abgehen, mangeln, weniger werden.

Nusitraukiu, wohin ziehen, davon, dahin gehen; sich von der Mutter Brust entwöhnen.

Nusitraukdinu, ziehen lassen.

Patraukiu, ziehen können; anziehen, aufziehen; entziehen; entzwei reißen. **Sawęs patraukti**, anziehen, an sich ziehen. **Ne galù patraukti girnas**, ich kann die Handmühle nicht ziehen, es ist mir zu schwer. **Puczkos gaidį patraukti**, den Hahn der Flinte aufziehen, spannen. **Z'ėgli patraukti**, das Segel aufziehen. **Szluizę patraukti**, eine Schleuse anlassen. **Szę nakti biski patrauke**, es hat diese Nacht ein bißchen angezogen d. h. gefröstelt, gereift. **Pon's Dėw's maistėli patrauk'**, der Herr Gott entzieht uns die Nahrung (in einem Nothjahre). **Pon's Dėw's jį patrauke tokiù smerezių**, Gott hat ihn eines solchen Todes sterben lassen (durch Ertrinken).

Patraukau, zerreißen z. B. wirwę, einen Strick.

Patraukiu, verreißen, verbrechen, ein Vieh oder einen Menschen bei zu schwerer Arbeit.

Patraukimas, o, *m.* das Verreißen.

Patrúkstu, entzwei gehen, brechen, reißen, v. Zwirn, Stricken; sich verbrechen, bei der Arbeit. **Patrúkęs**, usi, der sich verbrochen hat. **Skaudulys patrúksta**, das Geschwür bricht auf.

Patrunku, verziehen, sich verweilen, sich verspäten. **Patrunku daryti ką**, ich versäume etwas zu thun.

Patrùkimas, o, *m.* Verzug, Versäumniß, Aufenthalt.

Patrùkis, io, *m.* dass. (Sž.).

Patrùkinu, Jemanden versäumen, aufhalten.

Patrukimas, o, *m.* Aufenthalt, Versäumniß eines Andern. **Patrukimą kam daryti**, Jemanden aufhalten.

Partraukiu, niederziehen; an einen Ort zurückziehen, zurückkommen.

Pértraukiu, herüber-, durchziehen; entzwei, durch und durch reißen, z. B. einen Strick zerreißen; unterbrechen. **Szaltis trauktė pertrauk'**, die Kälte nimmt Einen zusammen, geht durch die Glieder (Lautischken). **Prėtelystę pertraukti**, die Freundschaft lösen (Sž.). **Ne pertraukiamas**, a, ununterbrochen. **Pertrauktas esmi**, ich bin zerstreut (Sž).

Pertraukimas, o, *m.* das Durchziehen, das Entzweireißen.

Pertrauktay kalbėti, unterbrochen reden, wie es bei den Responsorien in der kathol. Kirche geschieht (Sž.).

Pertraukéjas, o, *m.* (sc. **kalbôs**) der Reſpondent (Sz.).
Pertrauka, ôs, *f.* Zerſtreuung, **szirdês**, des Gemüths (Sz.).
Pertraukas, o, *m.* Wagenſchoß, Wegegeld.
Pertrúkstu, von einander gehen, entzweireißen, platzen; aufſpringen, v. einem Schloſſe.
Pertrukélis, e, mitten entzwei, mitten durch geplatzt.
Persitraukiu, ſich durchziehen, durchgehen; ſich verbrechen, beim Heben zu ſchwerer Laſt. **Reikia persitraukt**, wir müſſen durch.
Pratraukiu, von einander ziehen.
Pratrúkstu, von einander, entzwei gehen.
Pritraukiu, anziehen, heranziehen, feſt anziehen. **Pritrauk wirwę**, ziehe den Strick an. **Laiwą pritraukti pri kranto**, den Kahn ans Ufer ziehen. **Pritrauktas**, a, contract, v. Gliedern des Körpers.
Pritrúkstu, mit etwas zu kurz kommen, Mangel haben, nicht auskommen. **Asz pinningû pritrúkau**, ich bin mit dem Gelde nicht ausgekommen.
Prisitraukiu, an ſich ziehen. **Pulką prisitraukti**, einen großen Anhang an ſich ziehen.
Sutraukiu, zuſammenziehen; mit Gewalt entzwei reißen. **Péczus sutraukti**, die Schultern zuſammenziehen. **Kosulys man wissą szirdi sutrauke**, der Huſten hat mir ganz die Bruſt zugeſchnürt. **Sutrauke manę**, ich bin verkrummt. **Sutraukta boba**, ein altes krummes Weib. **Sutrauktas pênas**, geronnene Milch.
Sutraukau, zerreißen, in Stücke reißen (Sz.).
Sutrúkstu, entzweigehen, reißen, plazen, von Zwirn, Stricken, alten Kleidern, Bauholz u. ſ. w.
Susitraukiu, ſich zuſammenziehen, z. B. **i skaudulį**, zu einem Geſchwür. **Pênas susitraukia**, die Milch zieht ſich zuſammen, gerinnt beim Kochen. **Susitraukęs pênas**, geronnene Milch.
Užtraukiu, hinaufziehen, in die Höhe ziehen, einen Balken aufbringen, eine Laſt aufwinden, Saiten aufziehen auf ein Inſtrument, einen Vorhang vorziehen, zuziehen, einen Strick anziehen, feſter ziehen. **Duszios užtraukti**, Athem holen. **Užwalkalą užtraukti**, ein Bett friſch beziehen. **Užtraukiamas tiltas**, eine Zugbrücke.
Užtraukimas, o, *m.* das Aufziehen u. ſ. w.
Užtrauktuwe, ės, *f.* eine Winde, eine Tritze.
Užtrunku, ſäumen, ſich aufhalten, nachbleiben, ausbleiben. **Bekalbėdams užtrùkti**, in der Rede ſtecken bleiben. **Kwapas jam užtrunka**, der Athem bleibt ihm aus. **Dar tai walandą užtrùks**, das wird noch eine Weile anſtehen. **Trys dênas kélui užtrùkau**, ich habe drei Tage auf dem Wege zugebracht. **Trys métus oder per trys métus užtrùkau**, ich habe drei Jahre darüber hingebracht. **Užtrùkti ko**, etwas verſäumen.
Užtrunkùs, i, ſäumig, ſaumſelig.
Užtrùkimas, o, *m.* Verzug, Aufenthalt, Aufſchub.
Užtrùkinu, Jemand aufhalten, verzögern, verſäumen, hindern. **Užtrukinąs, anti**, hinderlich.
Užtrukinnimas, o, *m.* das Aufhalten, Verſäumen Jemandes, das Hinderniß.
Užtrukdinu, aufhalten, verſäumen, hindern. **Užtrukdinąs anti**, hinderlich.
Užtruknoju, ſäumen.
Užtruknojimas, o, *m.* Säumniß, Saumſeligkeit.
Užtrúkstu, unterbrochen werden. **Karwe užtrúksta**, die Kuh bleibt ſtehen, hört (einige Zeit vor dem Kalben) auf Milch zu geben.
Užtrúkinu, unterbrechen. **Kalbanti užtrúkinti**, Jemandem in die Rede fallen.
Trukszu, ėju, ėsu, ėti = **Truszku**, knirſchen.
Trumpas, a, Adv. **Trumpay**, kurz. **Trumpas umas**, kurzes Gedächtniß, geringer Verſtand. **Trumpi galai**, es iſt nichts. **Trumpi jo nagai**, er iſt ſehr arm, ſehr unbemittelt. **Trumpay jį nutwérk**, halte ihn kurz. **Trumpay kalbant** oder **primenant**, um kurz davon zu reden. **Trumpésnis**, e, kürzer. **Trumpjausas**, a, der kürzeſte.
Trumpyn eiti, kürzer werden, z. B. von den Tagen im Herbſte.
Trumpokas, a, ziemlich kurz.
Trumpintélis, e, ganz kurz, beſ. von der Zeit gebraucht. **Trumpintéley**, Adv. kürzlich, kurz darauf.
Trumpummas, o, *m.* die Kürze.
Trumpybe, ės, *f.* daſſ.
Trumpatis, czio, *m.* daſſ. (Bd.)
Trumpis, pjo, *m.* ein kleiner Lachs, Lachsforelle.
Trumpkalbis, Trumpakalbis, e, der ſich in der Rede kurz ausdrückt (Sz.).
Trumpiméczui, auf kurze Zeit. (Bd.)
Trumpinu, inau, isu, inti, verkürzen, kürzer machen.
Nutrumpinu, abkürzen.
Patrumpinu, abkürzen, verkürzen.
Patrumpinnimas, o, *m.* Abkürzung, Abbreviatur.
Sutrumpinu, kurz faſſen, zuſammenfaſſen.
Sutrumpinnimas, o, *m.* ein Auszug, Compendium.
Trunku ſ. u. **Trúk**.
Truppas, o, *m.* Trumpf im Kartenſpiel.

Trupù (◡◡), **pějau, pĕsu, pĕti**, locker ſein, bröckeln, krümeln. **Důna trupa**, das Brodt bröckelt. **Z'éme trupa**, die Erde, der Boden iſt bröckelig.

Trupùs, i, locker, mürbe, bröckelig.

Trupéjimas, o, *m.* das Bröckeln, die Lockerheit.

Trupinnis, io, *m.* ein Brocken, ein Krümel (Z'.).

Truputys (◡◡◡), **czio**, *m.* ein Brocken, Broſam, Krümchen, ein Wenig, ein klein Wenig, eine Kleinigkeit. Acc. **Truputì**, Adv. ein wenig (Sz.) **Truputì gurkszteréti**, ein wenig koſten (Sz.). **Melinas truputi**, etwas bläulich (Sz.). **Truputi ko ne**, beinahe (Sz.).

Truputélis, io, *m.* Dim daſſ.

Truputytis, czio, *m.* daſſ.

Trupészka, ós, *f.* ein Brocken (Bd.).

Trùpinu, inau, isu, inti, mit den Fingern zerbröckeln.

Trupinu, einbrocken, einbröckeln.

Iszirupù, ſtückweiſe, brockenweiſe ausfallen, v. d. Zähnen. (Bd.)

Sutrupù, zerbröckeln, zerſchellen, in kleine Brocken zerfallen.

Sutrupà, ós, *f* Plur. **Sutrupos**, Schutt v. altem Gemäuer (Sz.).

Sutrùpinu, zerbröckeln, klein bröckeln, in kleine Stücke zerbrechen.

Sutrupinnimas, o, *m.* das Zerbröckeln.

Susitrùpinu, ſich zerbröckeln, ſich zerkrümeln. **Turpai sausi, daug susitrupis**, der Torf iſt trocken, es wird ſich viel zerbröckeln (Ragnit).

Trúsas, o, *m.* Bemühung, Anſtrengung, mühevolles Geſchäft.

Trusingas, a, angeſtrengt beſchäftigt; auch, mühſam, Anſtrengung erfordernd.

Trusóju, awaù, ósu, óti, ſehr beſchäftigt ſein, viele Geſchäfte haben; ſich bemühen, umher laufen eines Geſchäfts wegen; ſich viel mit etwas zu ſchaffen machen. **Trusojęs, anti**, geſchäftig, thätig.

Trusauju, awau, ausu, auti, daſſ.

Trusojůs, awaus, osůs, otis', ſich tummeln, viele Gänge machen.

Trusáwimas, o, *m.* Geſchäftigkeit.

Trusinéju, éjau, ésu, éti, ſich hin und wieder bemühen.

Trúsas, o, *m.* Plur. **Trúsai**, die langen Federn im Schweif der Vögel, beſ. des Hahns; der Federbuſch auf dem Hute; guter oder ſtolzer Heinrich, **Chenopodium bonus Henricus**, ein Kraut. (Nach Bd. Paradiesvogel, nach Qu. der Vogel Strauß, wohl beides irrthümlich.)

Trúsa ós, *f.* Plur. **Trusos**, daſſ.

Trusonas, o, *m.* Plur. **Trusonai**, daſſ.

Trusinnis, io, *m.* daſſ.

Trusinne, ės, *f.* daſſ.

Truszа, ós, *f.* im Plur. **Trusзos**, Dünger, Miſt, beſ. Kuhmiſt (Sz.). Vgl. **Tręsztu** u. **Trisziu**.

Aptrusзinu, inau, isu, inti, beſudeln beſchmutzen (Bd. ſchreibt **Aptursзinu**).

Sutruszis, mürbe, weich von Fäulniß. (Sz.)

Trùszas, o, *m.* Plur. **Trùszai**, Rohr am Hafufer, mit dem die Häuſer in den Fiſcherdörfern gedeckt werden; auch Rohr, aus dem man die Webeſpuhlchen macht.

Trùszkas, o, *m.* das Kaninchen (Ragnit).

Trúszkė, ės, *f.* daſſ. (ebend.)

Truszku, kĕjau, kėsu, kĕti, knirſchen, z. B v. Sande. S. auch **Trukszu**.

Truszkinu, inau, isu, inti, zerknirſchen, zermalmen.

Sutruszku, zerſchellen (M.).

Sutruszkinu, zermalmen, zerſchmettern. **Kaulus sutruszkinti**, Jemandem die Knochen zerſchmettern.

Twánas, o, *m.* Fluth, Ueberſchwemmung; Anſtauung eines Fluſſes.

Twanus, i, fluthend, angeſchwollen v. einem Fluſſe; **twani uppe**, ein angeſchwollener Strom.

Twistu, twinnau, twisu, twisti u. **twinti**, anſchwellen, aufſtauen, vom Waſſer. **Uppe twista**, der Fluß ſchwillt an, ſtaut auf.

Aptwistu, ſich ergießen, überſchwemmen.

Patwistu, anſchwellen, aufſtauen; ſich ergießen, überlaufen, über die Ufer treten. **Patwinnusi uppe**, ein angeſchwollener Strom.

Patwánas, o, *m.* = **Twánas**.

Patwinnimas, o, *m.* das Anſchwellen des Waſſers, das Austreten eines Fluſſes.

Užtwistu, anlaufen, auflaufen, vom Waſſer.

Užtwinnimas, o, *m.* das Anlaufen, die Aufſtauung.

Twanka, ós, *f.* eine Weiberhaube.

Twankas, o, *m.* daſſ.

Twankas, o, *m.* ſchwühle, brennende Sonnenhitze.

Twankus, i, heiß, ſchwühl. **Twanki dėna**, ein heißer Tag.

Twenkia, ke, ks, kti, es iſt ſchwühl, heiß; es brennt, ſchmerzt, bei krankhaften Entzündungen; es zuckt, v. ſchmerzhaftem Zucken des Pulsſchlages bei Kranken gebraucht. (In der letzten Bedeutung vielleicht zu **Twinkstu** gehörig.)

Twaras, Aptwara, Prĕtwaras ſ. u. **Tweriu**.

Twarka, ós, *f*, Ordnung, Zucht; Anordnung; Maaß. **Su twarkà**, mit Ordnung, mit Maaß. **Be twarkós**, ohne Maaß, ohne Ordnung.

Twarkey, ordentlich.

Twarkummas, o, *m.* Ordnung, Anordnung.

Twarkau, kiau, kysu, kyti, ordnen, anordnen, einrichten.

Sutwarkau, einrichten, in Ordnung bringen. **Uki géray sutwarkyti**, ein

Grundstück gut einrichten, gut einwirthschaften.

Twarsle, ės, *f.* gew. im Plur. **Twarsles**, die Zügel des Zaumes, auch die Fahrleine (Memel).

Attwarsle, ės, *f.* dass. (ebend.)

Twarstau, styti, s. u. **Tweriu**.

Twartas, o, *m.* s. u. **Tweriu**.

Twáska, ôs, *f.* Geschwätz, Gesalbader.

Twāskóju ojau osu, oti, schwatzen, salbadern.

Twāskójimas, o, *m.* Geschwätz.

Patwáska, ôs, *m. f.* ein Schwätzer, Wäscher.

Twesku, kéti, s. u. **Twykstu**.

Twenkia, twenkti, s. u. **Twankas**.

Twenkiu, kiau, ksu, kti, dämmen, verdämmen.

Užtwenkiu, umdämmen, verdämmen, einen Fluß oder Teich anstauen.

Tweriù, twériau, twérsu, twérti, fassen, greifen; zäunen, umhegen; halten, ausdauern; bei Sz. auch formen, machen, schaffen (sonst **Sutweriu**). **Kéżę twérti**, Käse in die Form fassen (Sz.). **Tworę twérti**, einen Zaun ziehen oder setzen. **Ilgiaus twer'**, es hält länger.

Tweriûs, riaus, rsûs, rtis', fest halten, sich woran halten, kû, an Jemand od. etwas.

Twerimas, o, *m.* das Fassen; die Formung, Schöpfung (Sz.).

Twerẽjas, o, *m.* der Bildner, Schöpfer (Sz.).

Twartas, o, *m.* ein Verschlag, eine Hürde, abgezäunter Stall ohne Dach, für die Ochsen. **Penúkszių twartas**, Maststall.

Twartélis, io, *m.* Dim. dass.

Tworà, ės, *f.* ein Zaun, Bretterzaun (vgl. **Zomatas**). **Per tworą kopes walcyk**, iß nicht, bevor du gearbeitet hast. **Jis už tworą gul'**, er liegt hinter dem Zaune, Bezeichnung der tiefsten Armuth.

Tworéle, ės, *f.* Dim. dass.

Tworéte, ės, *f.* dass.

Twarstau, szciau, stysu, styti, halten, umfassen; eine Wunde verbinden.

Nesitwerimas, o, *m.* Unmäßigkeit, Zügellosigkeit.

Nesitwerias, anti, unmäßig.

Nesitwertinay, Adv. dass.

U'ktweris, e, häuslich, v. **U'kis**.

Kiaultwartis, czio, *m.* ein Schweineverschlag, Schweinehock.

Aptweriu, umfassen, umzäunen; umwinden; mit einem Bande einfassen; ergreifen, arretiren. **Baczką lankais aptwérti**, eine Tonne mit Bändern beschlagen. **Ronę aptwérti**, eine Wunde verbinden.

Aptwertas, a, umzäumt; gefangen.

Aptwerimas, o, *m.* Umzäunung, Schranke; Arrest.

Aptwaras, o, *m.* Gehege, Schranke, Verzäunung.

Aptwara, ôs, *f.* ein Strick, der das Netz ringsum einfaßt (bei den Fischern).

Aptwarstau, umschlagen, einen Umschlag machen.

Aptworà, ôs, *f.* eine Umzäunung.

Itweriù, einzäunen.

Isztweriù, etwas auszäunen, d. h. den Zaun so ziehen, daß es außerhalb des Zaunes zu stehen kommt.

Nutweriù, anfassen, angreifen, ergreifen, packen, ertappen, arretiren; abzäunen, d. h. durch einen Zaun trennen. **Pri esuprynės**, oder **Pri plaukû**, oder **Už plaukus ką nutwérti**, Jemand bei den Haaren fassen. **Nutwérti darbą**, eine Arbeit angreifen. **Drugys jį nutwére**, er hat das Fieber bekommen. **Knygą nutwérti**, ein Buch vornehmen. **Rankomis nutwérti ką**, Hand anlegen an etwas. **Už sprandą nutwérti**, bei dem Genick packen. **Trumpay jį nutwérk**, halte ihn kurz!

Nutwerimas, o, *m.* die Ergreifung, das Anfassen ꝛc. **Liggós nutwerimas**, ein Krankheitsanfall.

Nutwertinas, a, der sich greifen läßt. **Lobay buwo nutwertin's**, den hätte man leicht greifen können.

Nusitweriu, sich woran halten, etwas ergreifen. **Nusitwérkis ką**, nimm etwas vor, sei nicht müßig. **Jis labay darbû nusitwére**, er ist in voller Arbeit. **Z'odzio nusitwérti**, ein Wort auffschnappen, aufmutzen. **Kokio laikto nusitwérti**, sich einer Sache annehmen. **Nusitwérti ko**, sich an Jemand hängen.

Patworis, io, *m.* Ort am Zaune, neben dem Zaune.

Patworinnis, e, am Zaune gelegen.

Pértweriu, durch eine Scheidewand absondern (Sz.).

Pertwerimas, o, *m.* eine Scheidewand (Sz.).

Pritweriu, anzäunen; packen.

Prétwaras, o, *m.* Hartleibigkeit, Verstopfung.

Prétwirtine, ės, *f.* dass.

Neprétwaras, o, *m.* Durchfall.

Sutweriu, formen, eine Form geben; schaffen, erschaffen.

Sutwerimas, o, *m.* die Schöpfung, sowohl das Schaffen als das Erschaffene.

Sutwértojis, jo, *m.* der Schöpfer; bei Memel auch der Langbaum am Wagen.

Sutwerẽjas, o, *m.* der Schöpfer.

Sutwértinos durrys, Thorflügel (M. Dł. 470), soll wohl vielmehr eine Flügelthüre sein.

Užtweriu, verzäunen, abzäunen.

Twẽskiu .... Twẽskia malka, das Holz schwelt, brennt ohne Flamme. (M.)

Twicziju, ijau, iau, iti, stäupen (R. M.)

Twykstu, stẽjau, stẽsu, stẽti, blitzen, wetterleuchten am Himmel; gewittern. **Twykstẽti per ausi**, eine Ohrfeige geben, daß es klatscht, daß es Funken sprüht.

Twysku, kẽjau, kẽsu, kẽti, dass.

Twiszku, éti, dass.
Twyskéjimas, o, *m.* das Wetterleuchten.
Twasku, éti, glänzen, leuchten (Sz.)
Twaskéjimas, o, *m.* Glanz.
Twyksteru, éti, einschlagen v. Gewitter. **Perkunas** oder **Perkunija twyksterějo**, das Gewitter hat eingeschlagen. **Twyksteréti per ausi**, eine Ohrfeige geben, daß es Funken sprüht.
Twyskinu, inau, isu, inti, blitzen, leuchten lassen; schlagen, stoßen, daß es Funken sprüht.
Sutwysku, éti, flammen.
windau, dziau, dysu, dyti, Jemanden mit Bier (alumi) besäufen. (**Twimdau** scheint bei M. LD. 304. Druckfehler). Ob zu **Twista** u. **Twanas**?
Aptwindau, dass.
winkstu, twinkau, twinksu, twinkti, aufschwellen, von einem Geschwür; anschwellen, v. d. Adern; eutern, Milch bekommen, von Kühen und a. Thieren. **Karwe twinksta pénù** (auch ohne pénù), die Kuh eutert, hat Milchzufluß.
Twinksu, séjau, sésu, séti, dass.
Twinkséjimas, o, *m.* das Anschwellen der Adern, der Pulsschlag.
Pritwinkstu, hoch anschwellen, hoch auflaufen, reifen, v. einem Geschwür; ein volles Euter bekommen, von der Kuh. **Pusle pritwinkusi**, **Skaudulys pritwinkęs**, ein zum Aufstechen reifes Geschwür. **Pritwinkusi karwe**, eine Kuh mit vollem Euter.
Uštwinkstu, aufschwellen, anschwellen, v. Wasser, auch von dem Körper eines Kranken.
Twinnau, twinti s. **Twistu** unter **Twánas**.
Twirtas, a, fest, beständig, standhaft. Adv. **Twirtay**, dass. **Twirti laksztai**, Document, authentisches Schriftstück. **Twirtą padaryti prową**, eine Sache zur Entscheidung bringen. **Ne twirtas**, unbeständig.
Twirtummas, o, *m.* Festigkeit, Beständigkeit; Authentie.
Twirtybe, ės, *f.* das Feste, Beständige; das Firmament, die Feste (biblisch); Festigkeit des Charakters.
Netwirtybe, ės, *f.* Unbeständigkeit; Leichtsinn.
Twirtyn' eiti, standhaft, fest, gesetzt werden, v. Charakter.
Twirtinu, inau, isu, inti, befestigen, bestätigen. **Žodzeis twirtinti**, bestätigen.
Twirtinnimas, o, *m.* Bestätigung.
Patwirtau, eziau, tysu, tyti, kräftigen.
Patwirtinu, befestigen, stärken, kräftigen; bekräftigen, bestätigen, versichern.
Patwirtinnimas, o, *m.* Befestigung; Bekräftigung; Versicherung.
Patwirtintojis, jo, *m.* Bestätiger.
Prétwirtine s. u. **Twerin**.
Twysku, **Twyskinu**, **Sutwysku** s. unter **Twykstu**.
Twiszku s. u. **Twyksta**.
Twistu, twisti s. u. **Twánas**.
Twóniju, ijau, isu, iti, prügeln.
Itwoniju, dass. **Itwoniti i nuggarą**, den Rücken vollschlagen.
Isztwoniju, aushauen, auspeitschen.
Nutwoniju, abprügeln Jemanden.
Tworà, **Aptwora**, **Patworis** s. u. **Tweriu**.
Twoskinu, inau, isu, inti, stark schlagen, stoßen. Vgl. das folg. und **Twyskinu** unter **Twyksta**.
Twoskoju, ojau, osu, oti, flackern. **Twoskoj' ugnis pro langą**, das Feuer flackert vor dem Fenster.

D.

Da, eine inseparable Präposition, welche den Verbis vorgesetzt das Vollendete, das fertig sein oder machen des Wurzelbegriffs anzeigt; sie kommt nicht häufig vor, und ist im Z'em. gebräuchlicher als in PL., wo sie zu neuen Bildungen jetzt nicht mehr verwendet wird; ja sie hat sogar im Bewußtsein des Volkes ihre präpositionelle Bedeutung zum Theil verloren, und Verba, wie **Daboju** und andere gelten bereits als einfache, was ihr Zusammensetzen mit andern Präpositionen andeutet. Im Z'em. findet sich **Da** auch als bedeutungsloses Flickwort gebraucht, z. B. **Pirma dalis da dalinas ing trys perskyrimus**.

Dábar (— ⏑), weit gefehlt, noch nicht, nicht sobald, warte ein wenig.

Dabàr (⏑ ⏑́), jetzt, zur Zeit. **Dabar tai**, jetzt, nun. **Dabar sztay**, dass. **Tai dabar**, dass. **Jau ne dabar**, nicht mehr, längst nicht mehr. **Kas dabar eze yr'**, was ist nun? was ist da los? **Dabar** —

Dabar, bald, — bald. **Dabar ésas**, gegenwärtig.
Dabartis, ės, *f.* die Gegenwart, die Jetztzeit; die Präsensform des Verbums.
Dabartinas, a, gegenwärtig, jetzig.
Dabartėl, **Dabartėli**, jetzt, im Augenblick; jetzt nur, ganz vor Kurzem.
Dabarstėl, **Dabarstėli**, daſſ.
Dabarnykesztis, te, jetzig, was von jetzt her iſt, wahrſcheinlich von einem Adv. Dabarnay; vgl. **Pernykesztis** von Pernay.
Dabarnykeszczias, **ezia**, daſſ.
Dabinnu (⏑ ⏓ ⏑), **inaù**, **isu**, **inti**, allgem. ſchön machen, daher ſchmücken, zieren, ordnen, formen, eine ſchöne Form geben. **Dabintas**, a, geſchmückt, ſchön, zierlich.
Dabinnėju, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.
Dabinnůs, inaůs, isůs, intis', ſich ſchmücken, putzen.
Dabinnėjůs, ėtis', daſſ.
Dabinnimas, o, *m.* das Putzen, Schmücken; der Schmuck, die ſchöne Form.
Dàbnus, i, ſchön, zierlich.
Idabinnu, zu einem gewiſſen Zwecke (i kų) ſchmücken, zubereiten.
Iszdabinnu, ausputzen, ausſchmücken, aufputzen, einen Ort oder einen Menſchen. **Namus iszdabinti**, ein Haus aufputzen.
Iszdàbinnimas, o, *m.* der Aufputz.
Issidabinnu, ſich ſchmücken, ſich herausputzen.
Issidabinnimas, o, *m.* das Herausputzen ſeiner ſelbſt.
Nudabinnu, ſchmücken, fein und zierlich ordnen.
Padabinnu, putzen, ſchmücken.
Padàbnus, i, geordnet, ordentlich, richtig.
Pasidabinnu, ſich putzen, ſich herausputzen. **Merga puikey pasidabinno**, das Mädchen hat ſich hübſch ausgeputzt (iſt mehr als **pasiszweisti**).
Sudabinnu, zubereiten, fügen, ordnen.
Dabója ſ. u. **Bóju**.
Dabrak ſ. u. **Daprak**.
Daburrys, io, *m.* ein Wirbel oder Strudel im Waſſer.
Dabénu, énau, ęsu, énti, ſchnattern, von den Gänſen.
Dagà, ôs, *f.* die Ernte; die Erntezeit. **Dagôs krauszes**, Auguſtbirnen.
Dagas, o, *m.* daſſ. (? K. D. 21. M. 27.)
Dagė, ės, *f.* auch Plur. **Dages**, daſſ. (Bd.)
Dagóju, ójau, ósu, óti, ernten.
Dagauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Dagojimas, o, *m.* das Ernten, die Erntearbeit, die Ernte.
Dagawimas, o, *m.* daſſ.
Atdagoju, ernten.
Idagoju, einernten, den Ernteertrag einbringen.
Nudagoju, ein Feld abernten.
Sudagoju, einſammeln, einernten.
Sudagauju, daſſ.

Daga, **Dagas**, **Iszdagas**, **Uždagas** ſ. u. **Degu**.
Daginu, (?) davon
Prisidaginimas, o, *m.* das Umziehen, bei Sz. Poln. P. wadzanie.
Dagys, io, *m.* eine Klette; nach Ein ein Dorn (?). Plur. **Dagei**, ein buſch, eine Klettenhecke. **Dagei** kėji, Cardobenedictenkraut.
Dagėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Dagužis, io, *m.* daſſ.
Dagille, ės, *f.* ein Klettenkopf.
Dagillis, io, *m.* der Stieglitz, der finf, Fringilla carduelis; Pl gillei wokiszki, Angelica. (
Dagillus, aus, *m.* daſſ.
Dagillėne, ės, *f.* das Weibch Stieglitz.
Dagillėlis, lio, *m.* Dim. von Plur. **Dagillėlei** = **Dagillei**.
Idagau, giau, gysu, gyti, hängten bleiben, wie eine Klette.
Dáglas, a, bunt, ſtreifig, v. Schweis auch **Déglus**.
Dáglus, i, daſſ.
Dáglis, e, *m. f.* ein buntes, Schwein.
Dágus, **Padágas** ungenaue Ausſpr
Daigus, **Padaigas** ſ. u. **Dygus**
Daguttas, o, *m.* u. ſ. w., richtiger D ſ. u. **Degu**.
Dakádas, o, *m.* Einkommen, Lo bühr (Z'. v. Poln. **Dochod**). **kádas**, das jährliche Einkommen.
Dakániju, ijau, isu, iti, davon
Atsidakániju, ſich verantworten im D.).
Dakas, o, *m.* (?). **Sawo dakù eiti** eigenen Kopfe folgen (Bd.).
Dakotas, o, *m.* ein Ducaten (Nagi
Dakotėlis, io, *m.* daſſ.
Daktaras, o, *m.* der Doctor, der **daktarus eiti**, Doctor werden.
Daktaris, io, *m.* daſſ.
Daktarka, ôs, *f.* die Doctorfra
Daktarauju, awau, ausu, auti, ren, als Arzt practiſiren.
Dakuczoju, oti, auslachen (Qu.).
Dalgis, gio, *m.* eine Senſe.
Dalge, ės, *f.* daſſ. (Sz.)
Dalgėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Dalgėle, ės, *f.* daſſ. (Sz.)
Dalgužis, io, *m.* daſſ.
Dalgužėlis, io, *m.* daſſ.
Dalginnis, e, die Senſe betreffend, Senſe gemäht, z. B. **Dalginni** mit der Senſe gemähter (nicht mi chel geſchnittener) Roggen **Kirv ginnis**, eine Hellebarde, eine (Sz.).
Dalgingas, a, ſenſenförmig, hal förmig.
Dalgakynos, ů, *f. pl.* der halbe die ſichelförmige Mondphaſe.

wis, wjo, *m.* eine halbmondförmige
ıt (Sz., Poln. bardysz).
is, czio, *m.* der Sensenstiel.
ikis, io, *m.* eine alte schlechte Sense.
, és, *f.* ein Schwaden, eine Reihe
ähten Grases.
e, és, *f.* dass. (Ragnit). Isz pra-
ı iszmesti, das Heu streuen, aus
chwaden werfen, damit es schneller
t
éle, és, *f.* Dim. dass.
uże, és, *f.* dass.
gis, io, *m.* ein Kraut, s. u. Wil-

f. (⏑ ⏑) ein Theil; das Erb-
der Antheil am väterlichen Ver-
den jedes Geschwister, während eines
nem das Grundstück übernimmt, in
:gel bis zu seiner Verheirathung auf
den hypothekarisch stehen läßt; ein
, Abschnitt des Katechismus. Di-
ıa dalis, der größte Theil. Isz da-
ım Theil. Isz musû dalés, von
: Seite, unsererseits Ubbagû dalis,
n. Dalimis, theilweise, stückweise.
, *f.* dass., nur bei Sz Ketwirta
her vierte Theil. Dalomis, theil-

ės, *f.* Dim. ein Theilchen, kleiner

, o, *m.* Theil, Antheil, Erb-
(s. Dalis). Be dalyko, erblos. I
ns gauti, ererben. Kaltas kokiam
è, in einer Hinsicht, in gewisser Hin-
huldig. Ney dėl szokio dalyko
ėl tokio, ohne allen Grund, ohne
t.
·ės, *f.* gew. im Plur. Dalybos,
:bschaftstheilung, die Nachlaß-
ıng, die Versteigerung des Nach-
auf dem Wege der Auction; daher
allg. Auction, Versteigerung.
alybû pirkti, auf der Auction kau-
Dalybû draugas, Miterbe.
s, a, theilhaftig, der Theil hat
ıas. Dalywas esmi, ich habe Theil.
vais pastoti, zu Theil werden.
, e, einen Theil betreffend; den
en Antheil, die Ration betreffend.
ne dûna, der tägliche Antheil an
an Nahrung.
kas, o, *m.* ein Theilnehmer, der
ıder Antheil an etwas hat, Miterbe,
esitzer. Dalininkas esmi, ich habe
l daran.
inkas, o, *m.* der keinen Theil hat
ıas.
·augas, o, *m.* Miterbe.
ijau, isu, iti, theilen.
inau, isu, inti, dass.
as, o, *m.* die Theilung.
is, Dalitojis, o, *m.* der Theiler.
szkės dalytojis, der Erbschichter.
as, a, was getheilt werden kann,
ıar.

Dalinûs, inaus, isûs, intis', sich theilen, getheilt werden, eingetheilt werden, aut sawbalsiû ir ant dwibalsiû, in Vokale und Diphthongen, i trys dalys, in drei Theile (Z.).
Dalywauju, awaû, ausu, auti, Theil haben, theilhaft sein. Ne dalywauti, nicht Antheil haben (Sz.).
Apdaliju, betheilen, umtheilen.
Apsidaliju, sich unter einander betheilen.
Atdaliju, Atdalinu, abtheilen.
Atsidaliju, Atsidalinu, abgetheilt werden.
Atsidalijimas, o, *m.* Abtheilung.
Įdaliju, įdalinu, eintheilen.
Įsidaliju, sich eintheilen, eingetheilt werden.
Iszdaliju, austheilen, vertheilen.
Iszdalijimas, o, *m.* Austheilung, Vertheilung.
Iszdalytuwis, e, was zur Vertheilung dient. Plur. Masc. Iszdalytuwei, die distributiven Zahlworte.
Nudaliju, ertheilen, mittheilen.
Nudalijimas, o, *m.* Mittheilung.
Padaliju, theilen, abtheilen, separiren.
Padalijimas, o, *m* Abtheilung.
Padalis, io, *m.* ein separirtes Ackerstück, ein von dem Gemeindeacker abgetheiltes Stück.
Pasidaliju, abgetheilt, separirt werden
Pėrdaliju, Pėrdalinu, mitten durch theilen, von einander theilen, zertheilen.
Perdalijimas, o, *m.* die Durchtheilung, Zertheilung; der Theil einer Predigt.
Persidaliju, Persidalinu, sich vertheilen, von einander gehen.
Persidalijimas, o, *m.* Abtheilung; Trennung.
Pridaliju, zutheilen, zur Hand reichen, mittheilen.
Pridalijimas, o, *m.* die Handreichung, Mittheilung.
Sądalininkas, o, *m.* der mit Antheil hat.
Dalmonas, o, *m.* s. Delmonas.
Dàmas, o, *m.* (Germ.) ein Damm, in der Niederung gebr. statt des echt Litt. Pylimas. Dàmais važoti, oben auf dem Damme fahren.
Pàdamis, mjo, *m.* der Ort unten am Damm. Pàdameis važoti, unten längst dem Damme fahren.
Dámbras, o, *m.* ein Brummeisen.
Dambrėlis, io, *m.* Dim. dass.
Dánckas, o, *m.* die Stadt Danzig; auch Dánskas, Dánska.
Dáncka, ôs, *f.* dass.
Dánckonis, io, *m.* ein Danziger.
Danėlis, io, *m.* der Dammhirsch, Cervus dama. (Tauroggen.)
Danėlka, ôs, *f.* der weibliche Dammhirsch.
Danga, Dangalas, Dangau, Dangtis, Podange, Apdanga u. s. w. s. u. Dengiu.

Dange, ės, *f.* ein Fluß, der ſich bei Memel in das kur. Haff ergießt.

Dangùs, aùs, *m.* (bei Sz. **Dungus**) der Himmel (von **Dengti**, bedecken, oder von **Degti**, Skr. **dah**, brennen). **Burnós dangus**, der Gaumen. **Dangus wežimo**, das Verdeck des Wagens. **Dangún'**, **Dangop'**, gen Himmel. **Tikt i dangu ne žurės**, nach dem Himmel wird er doch nicht ſehen, ſagen die Littauer wenn ſie aus Futtermangel noch vor Ablauf des Winters die Pferde auf die Weide treiben. **Dangún' žengti** oder **ėiti**, gen Himmel fahren. **Dangún' žengimas**, die Himmelfahrt. **Danguj' ėsąs, anti**, himmliſch.

Dangėlis, io, *m.* Dim. in Dainos, daſſ.

Danginnis, e, den Himmel betreffend, himmliſch, am Himmel befindlich. **Danginnei**, Plur., die Heiligen, die Himmliſchen (Sz.).

Dangiszkas, a, himmliſch. **Dangiszkasis**, der Himmliſche.

Dangujėsąs, ſ. u. **Dangus**.

Padangė, ės, *f.* was unter dem Himmel iſt, die obere Luft, der Luftkreis; auch, was unter oder hinter dem Gaumen iſt, der Zapfen über der Luftröhre, (nicht der Gaumen). **Padangę pritraukti** od. **prilippinti**, den Zapfen an- oder aufziehn. Plur. **Padangės**, die Luft, der Luftkreis.

Podange, ės, *f.* daſſ.

Podangis, io, *m.* daſſ.

Dánis, io, *m.* Gabe, Abgabe, Memelſche Ausſprache für **Dūnis**, ſ. u. **Dūmi**.

Danskas, **Danska** = **Danckas**, **Dancka**, Danzig.

Dantis, tės, *m.* und *f.*, im Dual nur *f.*, der Zahn; auch von den Zähnen eines Rades, einer Säge, eines Kammes, von den Zinken einer Harke, den Zacken der Hechel, u. ſ. w. gebraucht; desgl. die Blätter der Leinweber. **Wissù baltos dantys, o ne žinei, kas už dantù yra**, Alle haben weiße Zähne, aber du weißt nicht, was hinter den Zähnen iſt, d. h. du kannſt Niemandem ins Herz ſehen. **Ant dantù turrėti**, durch die Zähne ziehen, aufziehen. **Per dantys traukti**, daſſ. **Dantės kraujas eit**, der Zahn blutet. **Dantys gauti**, Zähne bekommen (Bei Sz. **Duntis.**)

Dantėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Dantotas, a, gezähnt, mit Zähnen verſehn.

Dantingas, a, daſſ.

Dantinnis, e, die Zähne betreffend.

Danneziakalis, io, *m.* (**Duncziakalis**) ein Roßarzt (? Sz. u. **Konowal**).

Dantydinu, inau, isu, inti, Zähne in ein Inſtrument machen, auszähnen, z. B. **pjautuwą**, eine Sichel.

Bedantis, e, zahnlos.

Rėtdantis, e, der weitläufige Zähne hat.

Szukdantis, e, der ausgebrochene Zähne hat.

Daprák, ganz und gar, gänzlich, alle nach einander; auch **Dabrak**.

Daprākù, **Daprákuy**, daſſ.

Dar, noch, jetzt noch. **Dar ne**, noch nicht; bevor. **Dar ne kalbėjus**, bevor er noch ſprach. **Dar ne buwau**, ich bin noch nicht geweſen. **Dar ne eini**, gehſt du noch nicht? **Dar nėko nėra**, das iſt noch nichts. **Dar dabar**, noch jetzt. **Dar cząso gana**, noch iſt es Zeit genug. **Dar labay tóli**, noch ſehr weit. **Dar aukszczaus**, noch höher.

Dargi, daſſ. **Dargi ne buwau matęs**, ich habe noch nicht geſehen.

Dara, **Daras**, **Darus**, **Pridarus**, u. ſ. w. ſ. u. Deru.

Daraù, **dariaù**, **darysu**, **daryti**, machen, thun. **Alų daryti**, Bier brauen. **Namus daryti**, ein Haus bauen. **Szwėsos daryti**, Licht anzünden (Labiau). **Gwoltą daryti**, Gewalt thun. **Atakes man daro**, er vergilt mir's wieder. **Kėlą daryti**, den Weg bahnen. **Lyses daryti**, Furchen ziehen. **Pikta daryti**, Böſes thun. **Uredą daryti**, ein Amt führen. **Sopulį daryti**, Schmerz verurſachen. **Ką karalumi daryti**, einen zum Könige machen. **Abrozė daryti**, copiren, nachmalen. **Ne žinau ką daryti**, ich weiß nicht, was ich thun ſoll. **Jis dar gal daryti**, er kann noch machen, d. h. er hat noch offenen Leib. **Darytas**, a, gemacht. **Ne darytas** für **ne uždarytas**, unabgemacht, von Speiſen; auch vom Viehfutter, ungemengt.

Daraus, riaus, rysus, rytis', ſich, für ſich etwas machen. **Daros'**, imperſ. es macht ſich, es fügt ſich.

Darimas, o, *m.* das Machen, die Bereitung; das Gebräude.

Darytojis, jo, *m.* der Bereiter, der Anfertiger, Vollführer. **Abrozų darytojis**, der Bildhauer. **Stebuklų darytojis**, der Wunderthäter.

Darytinas, a, was gemacht werden ſoll; nach Sz. wirklich, thatſächlich.

Darytinis, e, von Händen, Menſchenhänden gemacht (Sz.).

Daromas, a, was gemacht wird; womit oder woraus etwas gemacht wird: üblich, gebräuchlich; wirklich, thatſächlich (Sz.).

Darydawa, nach altem Brauch (R. M.)

Daringas, a, thätig, wirkſam. **Daringas žodis**, ein actives Verbum.

Daryne, ės, *f.* eine Maſchine, ein Werk (Sz.).

Darbas, o, *m.* Arbeit ſ. als eigenen Artikel.

Darinėju, ėjau, ėsu, ėti, thätig, geſchäftig ſein.

Darydinu, inau, isu, inti, machen laſſen.

Aludaris, io, *m.* Bierbrauer. Adj. **aludaris katilas**, ein Brauketſſel.

Auksadaris, io, *m.* Goldarbeiter.

Namudaris, iō, *m.* Baumeiſter.

Namudarytojis, o, *m.* daſſ.

Namudaryste, ės, *f.* der Bau; die Baukunſt.

Apdaraù, einfaſſen, umgeben. **Auksù ką apdaryti**, etwas in Gold faſſen. **Sėną**

apdaryti, eine Wand bekleiden. Sodas perom's (pereis) apdarytas, ein mit einem Stacketenzaun eingefaßter Garten.

Apdaras, o, *m.* Einfassung, Bekleidung.

Apdarytojis, o, *m.* der Einfasser z. B. knygų, Buchbinder.

Apidara, ós, *f.* die Einfassung, der Einband. (Sz.)

Apdarey, geschicklich (Sz.).

Neapdarus, i, unbearbeitet, ungeschickt (Sz.).

Neapdarytinay, ohne alle Zuthat, ohne Zubehör (Sz.).

Apsidarau, sich bekleiden, rubais; sich beziehen. Ar géray apsirubai, hast du dich gut, warm bezogen, gekleidet.

Atdarau, öffnen, aufmachen, eine Thüre; aufschlagen, ein Buch.

Atdaras, a, offen, geöffnet, offenstehend v. d. Thüre.

Atsidarau, sich öffnen, aufgehen, von einer Thüre; aufbrechen, v einer Wunde.

Idarau, einmachen, hineinthun, hineinfügen, einfassen.

Idarimas, o, *m.* das Einfügen, Einfassen.

Iszdarau, ausarbeiten. Z'uwys iszdaryti, Fische ausnehmen. Ne iszdarytas, roh, unbearbeitet.

Nusidarau, sich los machen von etwas, bes. von Sorgen, sich aufheitern, heiter werden (Sz.).

Padarau, machen; fertig machen, anfertigen. Atakos padaryti, vergelten. Kam ką paradysi, Einem etwas anhaben. Prową padaryti, ein Urtheil fällen. Padaryta prowa, eine ausgemachte Sache. Meines kam padaryti, Einen blau schlagen, ihm blaue Striemen schlagen. Kriwdos padaryti, Ungelegenheit bereiten. Iszkadą padaryti, ein Unglück anrichten. Nėko pikto ne padare, er hat nichts Böses gethan. Ubbagù padaryti, arm, zum Bettler machen. Nesadorę padaryti, Unreinigkeit stiften. Daug geréasney butu padares, er würde viel besser gethan haben. Ne géray kam padaryti, Einem übel begegnen. Kaklas wissą padaro, die Gurgel macht Alles, d. h. das Saufen ist Schuld an allen Lastern, an allem Unheil. Padarai su manim kai Turk's, du hast mich wie ein Türke (so barbarisch) behandelt. Padarytas, mit Händen, durch menschliche Kunst gemacht.

Padarimas, o, *m.* das Machen, die Anfertigung, Ausübung. Gana padarimas (Z'em. Kirchensprache) Genugthuung.

Padarytojis, o, *m.* der Anfertiger, Ausüber, Gründer.

Padaras, o, *m.* das Machen, Bereiten; der Erfolg, der Ausgang. (Sz).

Padarus, i, tüchtig, thätig, brauchbar; gefällig, dienstwillig. Ne padarus, ungefällig (Sz.).

Padaryste, ės, *f.* Gefälligkeit, Willigkeit; Brauchbarkeit (Sz.).

Nepadaryste, ės, *f.* Ungefälligkeit.

Padarytinay, Adv. wirksam, mit Erfolg (Sz.).

Padaryne, ės, *f.* Alles was zu einer Arbeit gehört, Haus- u. Ackergeräth, Handwerkszeug, u. s. w. Wežimo padarynes, Alles was zum Wagen gehört. Nach Sz. soll Padaryne auch ein Gebäude bedeuten.

Padarinis, nio, *m.* der Haus-, bes. aber Ackergeräthe macht, Schirrmacher.

Padarydinu, machen lassen.

Pasidarau, sich etwas machen oder verfertigen; zu etwas werden, sich machen. Z'ibburi pasidaryti, sich einen Kienspähn anzünden. Gentim' pasidaryti, sich befreunden. Garbę pasidaryti, sich ein Ansehen geben. Ugnis pasidare, es ist Feuer entstanden. Ne géray jam pasidare, es ist ihm übel ergangen. Jau tawo skilwij' wėl pasninkas pasidare, in deinem Magen ist wieder Fasttag geworden, du bist schon wieder ausgehungert. Taip ji sumusze, kad isz senós skrandós sklypai pasidare, er hat ihn so zerschlagen, daß der alte Pelz in Stücken gegangen ist. Kad zėma pasidarys, wenn es Winter werden wird.

Pasidarydinu, sich etwas machen lassen.

Pérdarau, umarbeiten, ändern, umbauen. Kittaip pérdaryti, dass. nach Bd. auch in der Bedeutung von Uždarau, abmachen, würzen die Speise, z. B. żolemis.

Pridarau, anmachen, anfügen; die Thüre anlehnen, nicht fest zumachen. Pilwą pridarę polikko oder iszėjo, nachdem er sie geschwängert, ging er von dannen.

Susidarau, sich zusammenthun.

Uždarau, die Thüre zumachen, einen Weg versperren; Vieh pfänden; Speisen mit Fett abmachen, mit Gewürzen würzen. Akys uždaryti, die Augen niederschlagen, aber auch die Augen zumachen, sterben. Skyles uždaryti, Lücken ausfüllen. Mandagummù ne uždarysi pùdą, mit Artigkeit wirst du den Topf nicht fett machen, die Wirthschaft nicht bessern. Pipirrais uždaryti, pfeffern.

Uždaras, o, *m.* Abmachsel, Kochfett, bes. besseres; vgl. Smaratwas.

Uždarátis, czio, *m.* dass. Dim.

Uždaralas, o, *m.* dass.

Uždarimas, o, *m.* das Zumachen, Schließen; das Abmachen der Speise; nach Sz. auch = dem folg.

Uždaris, io, *m.* ein Verschluß, ein Behältniß zum Verschließen (Sz.).

Usidarau, sich verschließen, sich verstecken.

Usidarimas, o, *m.* = Uždaris (Sz.).

Darbas, o, *m.* (vom vor.) die Arbeit, das Werk, das Thun. Darbai Apasztalù, die Apostelgeschichte. Cze żodis, cze ir darbas, auf das Wort folgt die That. Kas mums darbo, was geht es uns an?

Kas man darbo su tawim, was habe ich mit dir zu ſchaffen? **Su prastais žmonemis darbo turrėti**, ſich gemein machen. **Piktas darbas**, eine böſe That. **Lauko darbas**, Ackerbau. **Darbė**, in der That, wirklich.

Darbėlis, io, *m.* **Darbeluźis, io,** *m.* **Darbatis, czio,** *m.* **Darbużis, io,** *m* **Darbużėlis, io,** *m.* } Dim. Arbeit, in Dainos.

Darbus, i, arbeitſam, emſig. **Nedarbus, i,** arbeitſcheu. Adv. **Darbey,** mühſam, mit Mühe.

Darbingas, a, Adv. **Darbingey,** daſſ.

Darbyste, ės, *f.* Arbeitſamkeit, Thätigkeit.

Darbininkas, o, *m.* Arbeiter, Arbeitsmann.

Darbininka, os, *f.* eine Arbeitsfrau, Arbeiterin.

Darbininke, ės, *f.* daſſ.

Darbojimas, o, *m.* Wirkung (? Bd.).

Darbinėju, ėjau, ėsu, ėti, immerfort arbeiten, immerfort Kleinigkeiten vorhaben

Darbalóju, ójau, ósu, óti, daſſ., auch ſich häufig mit etwas beſchäftigen **Tai darbaloju**, das habe ich oft vor, damit beſchäftige ich mich anhaltend.

Dirbu, bau, bsu, bti, arbeiten, wirken; bearbeiten. **Kėmė** u. **ant kėmo dirbti**, im Dorfe arbeiten. **Auksą dirbti**, in Gold arbeiten. **Skuras dirbti**, gerben. **Darbą dirbti**, eine Arbeit verrichten. **Asz su jom dirbau kaip su kokė wisztėlė**, ich habe ihn gehätſchelt wie ein Küchlein.

Dirbimas, o, *m.* das Arbeiten, die Thätigkeit.

Dirbama dėna, ein Arbeitstag, Werkeltag.

Dirbinėju, ėjau, ėsu, ėti, ſtill, ſachte, ſo für die lange Weile hin arbeiten.

Dirbdinu, inau, isu, inti, arbeiten laſſen, etwas machen laſſen.

Darbawėte, ės, *f.* Arbeitsſtätte, Werkſtatt.

Darbiwėte, ės, *f.* daſſ. (Sz.).

Darbimėtis, czio, *m.* die Arbeitszeit, beſ. auch die Erntezeit. **Darbimėtė,** zur Erntezeit.

Bedarbis, e, müßig, träge.

Bedarbyste, ės, *f.* Müßiggang.

Daugdarbis, e, der viel arbeitet.

Nėkdarbis, e, der unnütze Dinge vorhat.

Apdirbu, bearbeiten.

Apsidirbu, ſeine Arbeit verrichten, damit fertig werden. **Asz wėn's galu apsidirbti**, ich kann meine Arbeit allein beſtreiten.

Atdirbu, abarbeiten eine Schuld (Sz.).

Atsidirbu, mit ſeiner Arbeit etwas verrichten; ſich aus Schulden herausarbeiten, **nů skolós.**

Dadirbu, eine Arbeit zu Ende bringen, fertig machen.

Dasidirbu, ſich etwas erarbeiten, durch Arbeit verdienen.

Idirbu, arbeiten, hineinarbeiten.

Isidirbu, ſich hineinarbeiten, eine Arbeit beginnen.

Iszdirbu, ausarbeiten. **Kailį iszdirbti**, ein Fell ausgerben.

Iszdirbimas, o, *m.* das Ausarbeiten.

Iszdirbtay, Adv genau, exact.

Nudirbu, abarbeiten etwas, eine Arbeit vollenden **Nudirbti lauką**, das Feld abarbeiten.

Nudirbimas, o, *m.* das Abarbeiten, Vollenden.

Nůdarbjey dirbti, bis zu Ende arbeiten, die Arbeit bis zu Ende bringen.

Nůdirbtinay atdůti, durch Abarbeiten erſtatten, eine Schuld (Laukiſchken).

Nusidirbu, ſich abarbeiten, ſich müde arbeiten.

Padirbu, bearbeiten, verarbeiten.

Padirbdinu, machen oder bearbeiten laſſen.

Pardirbu, verarbeiten, zerarbeiten.

Parsidirbu, ſich zerarbeiten, ſich abarbeiten, ſich müde, krank arbeiten.

Perdirbu, umarbeiten, ändern; etwas gehörig durcharbeiten.

Persidirbu erklärt Bd.: **De labore impio et inhonesto.**

Pridirbu, anarbeiten, anfügen.

Pridirbdinu, anarbeiten laſſen, z. B. Füße an einen Schrank.

Prisidirbu, ſich müde arbeiten.

Sudirbu, verarbeiten Jemanden, ihn zuſammen nehmen. **Szendėn orėlis sudirb**, heute nimmt Einen das Wetter tüchtig zuſammen (Labiau).

Sądarbininkas, o, *m.* ein Mitarbeiter.

Uždirbu, etwas erarbeiten, durch Arbeit verdienen; auch etwas abarbeiten, für eine Schuld arbeiten. **Uždirbtas, a,** durch Arbeit erworben, erarbeitet.

Uždirbimas, o, *m.* der Verdienſt, der Gewinn aus der Arbeit.

Usidirbu, ſich etwas erarbeiten.

Dárga, os, *f.* unfreundliches, regneriſches, naßkaltes Wetter, nach einem hieſigen Provinzialismus ſchlaggiges oder ſchlaffiges Wetter, feuchter, regenhaltiger Wind. Vgl. vielleicht **Drėgnas.** Gewöhnlicher **Dárgana, os,** *f.* daſſ. **Szendėn dargana gausim**, wir werden heute naßkalten Wind bekommen.

Darganója, ójo, ós, óti, es ſchlaggt, es iſt ſchlaggiges Wetter. **Darganotas oras** = **Dárgana.**

Dérgia und **Dérgt', gė, gs, gti,** daſſ.

Apdérgia, beſchlaggen.

Dargi, ſ. u. **Dar.**

Dargus, i, bei Sz. und Andern = **Darkus.**

Darkùs, i, häßlich, garſtig; ſchändlich, abſcheulich. Adv. **Darkey,** daſſ.

Darkummas, o, *m.* Häßlichkeit, Abſcheulichkeit.

Darkybe, ės, *f.* daſſ.

s, o, *m.* ein häßlicher, bes. unlicher Mensch.
, ês, *f.* dass.
is, e, *m. f.* dass.
nas, a, *m. f.* dass.
, kiau, ksu, kti, verunreinigen, meißen; schmähen, schänden.
, kiau, kysu, kyti, schänden, lä-, beschimpfen.
as, o, *m.* Lästerung; auch Muthen, leichtfertige Possen, s. Dar-.
tojis, jo, *m.* Lästerer, Schän-

as, kiaus, kysûs, kytis', Muthen treiben, sich ungebärdig stel- schlechte, leichtfertige Scherze Possen machen. Besidarkyda- leichtfertig.
rkimas, o, *m.* Muthwillen, Zoeißerei.
ju, ojau, osu, oti, Zoten, Possen en.
is, sẽjaus, sẽsûs, sẽtis, sich in licher, schlechter Gesellschaft umher-n.
émis, mjo, *m.* die Stadt Darkeh- (das häßliche Dorf, Dreckdorf).
émiszkas, a, Darkehmisch.
kiu, verunreinigen; schänden, ecken.
kimas, o, *m.* Befleckung, Schän-.
kau, beflecken, besudeln, beutzen.
kimas, o, *m.* Besudelung.
rkau, sich besudeln, sich beutzen,
kiu, verunreinigen.
kau, lästern, schmähen, ausschel-

kimas, o, *m.* Lästerung, Ausähung.
kau, sich gegenseitig ausschmähen, schelten.
kiu, verunreinigen.
kau, dass.
rkau, sich verunreinigen.
kau, beschmutzen; verderben, zu nde richten. Gẽdiszkay sudar- mergą, ein Mädchen schänden. Kédabar labay wezimus sudarka, (schlechte) Weg ruinirt jetzt sehr die en. Jo mislys yra sudarkytos, Gedanken sind verwirrt, er ist ge- Lẽtuwninkai yra sudarkyti, Littauer sind verdorben, sprechen ihre che nicht mehr rein.
kytojis, jo, *m.* ein Verderber, wirrungstifter.
darptis', s. u. Drapûs.
ôs, *f.* = Dérwa, s. d.
o, *m.* ein Garten, bes. ein Küchenten (vgl. Sodas); der Hof um Mond. Darżù żoles, Gartenter.

Darżélis, io, *m.*
Darżelaitis, czio, *m.*
Darżátis, czio, *m.*
Darżytis, czio, *m.*
Darżużis, io, *m.*
} Dim. das Gärtchen, bes. in Dainos.

Darżinnis, e, was im Garten wächst. Ropes darżinnes, Gartenrüben.
Darżininkas, o, *m.* ein Gärtner, Gemüsepflanzer.
Darżowis, e, im Garten wachsend, oder den Garten betreffend. Darżowe żéme, Gartenerde. Darżowe, ês, *f.* Gartengewächs, Gemüse.
Darżine, ês, *f.* ein Schoppen (Sz. Szopą).
Pridarżẽ, ês, *f.* ein Viehhof vor dem Garten, der Platz zwischen den Gebäuden und dem Garten, auf dem sich das Vieh aufhält.
Pridarżis, io, *m.* dass.
Dastainey, Adv. würdiglich, v. Poln. Dostoynie.
Dastótkas, o, *m.* Ueberfluß, Fülle, hinlänglicher Vorrath, v. Poln. Dostatek, Dostatki.
Datum (Bd. in LD.) ohne daß (?)
Dawádas, o, *m.* die Ordnung, die ordentliche Reihenfolge, der Zusammenhang; der Beweis, die Probe. (Von Wedù mit der Präp. Da? Oder vom Poln. Dowod?) Dawádas wargonû, das Register der Orgel. Be dawádo, außer der Ordnung. Be dawádo elgtis', einen unordentlichen Lebenswandel führen. Nẽr' dawado, es ist keine Ordnung. Asz jums wissą dawadą pasakysu, ich werde Euch Alles nach der Reihe erzählen. Dawádą sakyti, den Ausschlag geben (M). Padaryk ben dawadą, mache doch Ordnung, mache die Sache richtig.
Dawádnas, a, ordentlich; ausführlich, in gehörigem Zusammenhange. Adv. Dawádnay, dass.
Dawadningas, a, dass.
Dawadnummas, o, *m.* Ordnung, ordentliche Einrichtung.
Nedawádas, o, *m.* Unordnung
Nedawádnas, a, unordentlich.
Dawádiju, ijau, isu, iti, ordnen, anordnen, in Ordnung bringen.
Dawádinu, inau, isu, inti, dass.
Dawádijimas, o, *m.* Anordnung, ordentliche Einrichtung.
Atdawádiju, die Ordnung stören (?)
Iszdawádiju, ordentlich, der Reihe nach vortragen, erzählen.
Padawádiju, ordnen, anordnen.
Padawádijimas, o, *m.* Ordnung, Anordnung.
Pridawádiju, zuordnen, zuweisen.
Pridawádijimas, o, *m.* Zuordnung.
Sudawádiju, in Ordnung bringen, anordnen; instruiren, rathen.
Sudawádijimas, o, *m.* Anordnung.
Nesudawádijimas, o, *m.* Unordnung.
Susidawádinu, beschreiben, instruiren.

Uždawádiju, etwas auf die Tagesordnung bringen, etwas Neues aufbringen.
Dawidas, o, *m.* David.
Dawjau, Prät. von Dúmi. Daher Dawimas, Dawẽjas, Dawinéju u. ſ. w. ſ. u. Dúmi.
Dažas, o, *m.* Tunke; die Farbe oder vielmehr Färbe, der flüſſige Stoff, in welchen man Zeuge eintaucht, um ſie zu färben.
Dažau, žiau, žysu, žyti, eintunken, eintauchen, z. B. das Brodt in die Suppe; daher auch färben, in den Färbekeſſel tauchen. Raudonay dažyti, roth färben.
Dažiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Dažinu, inau, isu, inti, daſſ.
Dažimas, o, *m.* das Färben.
Dažijimas, o, *m.* daſſ.
Dažine, ės, *f.* die Färberkunſt (Sz.).
Dažytojis, jo, *m.* der Färber.
Dažinyczia, Dažnyczia, ós, *f.* die Färberei, die Anſtalt, in der gefärbt wird.
Dažytuwe, ės, *f.* daſſ.
Dažytinnis, e, zum Färben oder zur Färberei gehörig (Sz.).
Įdažau, eintunken.
Iszdažau, austunken, durch wiederholtes Eintunken verbrauchen. Iszdažyta oder Szunù iszdažyta kékese, eine Erzhure.
Nudažau, färben. Jůday nudažytas, ſchwarz gefärbt.
Nudažimas, o, *m.* das Färben. Ant nudažimo mélinay, zum Blaufärben.
Pádažas, o, *m.* gew. im Plur. Pádažai, Tunke, Sauce, zum Eintunken des Brodtes, Fleiſches, der Kartoffeln (Ragnit). Nach R. und M. Spühlwaſſer, Waſſer zum Ausſpühlen der Teller, Gläſer. Nach Bd. das, was màn eintunkt, die Zukoſt (unwahrſcheinlich).
Pádaža, ós, *f.* Tunke.
Padažau, eintunken, eintauchen.
Dáżnas, a, mancher; viel, häufig.
Dáżnay, Adv. oft, häufig, wiederholentlich.
Dažnausay, Adv. ſehr häufig, am häufigſten.
Dažnutinnis, e, was eine Wiederholung anzeigt. Dažnutinnis żodis, ein Verbum iterativum.
Daigis, io, *m.* ſ. u. Dygstu.
Daigus, i, Daigau, Padaigas, ſ. u. Dygus.
Daiktas, o, *m.* ein Ding, eine Sache, ein Ort. Daiktais, ſtückweiſe, ſtellenweiſe. Kélas daiktais lygus, daiktais ne lygus, der Weg iſt ſtellenweiſe eben, ſtellenweiſe nicht. Ant wissù daiktù, vor allen Dingen. Į kittą daiktą, anderswohin. Į trys daiktus buwo parsiamdęs, an drei Stellen (bei drei verſchiedenen Herren) hatte er ſich vermiethet. Verächtlich wird es auch von Menſchen gebraucht, z. B. Tu paik's daikt's, du dummes Ding; jaun's daikt's, ein junges Ding.
Daiktélis, io, *m.* daſſ. Dim.
Daiktininkas, o, *m.* ein Subſtantivum; auch adjectiviſch gebraucht, Daiktininkas wardas, daſſ.
Daile, ės, *f.* die Kunſt (Sz.).
Dailus, i, zierlich, geſchickt, kunſtgerecht; gut, wohlgediehen v. Getreide. Ruggélei dailus gana stow, das Kornchen ſteht gut genug. Pumputélei dailus ant krumo, die Kartoffeln ſind gut im Kraute, ſtehen gut in der Pflanze. Tai ne dailus daikt's, das iſt nicht hübſch (tadelnd). Nedailus, ungeſchickt.
Dailey, Adv. hübſch, kunſtgerecht; artig, höflich; gut, ſchön. Jawai dailey stow, das Getreide ſteht prächtig. Asz jam dailey pasakysu, ich werde es ihm höflich, artig vorſtellen. Dailey pasitropijau, ich habe es ſehr günſtig angetroffen. Dailey užmokéti, ordentlich, richtig, pünktlich bezahlen. Mes dailey tropijom kélą, wir haben den Weg richtig gefunden.
Dailingas, a, künſtlich, kunſtgerecht.
Dailumas, o, *m.* Zierlichkeit, z. B. der Rede.
Dailyda, ós, *m.* der Künſtler, beſ. der Baumeiſter, Zimmermann. Akmeni dailyda, der Steinmetz.
Dailyde, ės, *m.* daſſ.
Dailydzia, ós, *m.* daſſ.
Dailydzus, aus, *m.* daſſ.
Dailydéle, ės, *m.* Dim. daſſ.
Dailydzukas, o, *m.* Dim. daſſ.
Dailydiszkas, a, künſtleriſch, den Künſtler betreffend.
Dailydyste, ės, *f.* Künſtlichkeit; Kunſt, Baukunſt.
Dailyczia, ós, *f.* die Werkſtatt.
Dailinu, inau, isu, inti, bilden, zierlich, künſtleriſch machen.
Dailiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Dailau, liau, lysu, lyti, daſſ.
Dailáuju, awaù, aúsu, aúti, kunſtvoll fügen, zuſammenfügen.
Ratadailis, io, *m.* ein Wagner, Stellmacher (Sz.).
Ratadailyste, ės, *f.* die Wagnerkunſt (Sz.).
Staladailis, Staldailis, io, *m.* der Tiſchler (Sz.).
Iszdailiju, auszimmern; ausſchnitzen. Abrozas iszdailitas, Schnitzwerk.
Sudailiju, richtig, kunſtgerecht zuſammenfügen; ein Haus abbinden. Stogą sudailiti, ein Dach eben und glatt decken, mit Rohr.
Sudailau, daſſ.
Sudailinu, daſſ.
Sudailauju, daſſ.
Daina, ós, *f.* das littauiſche Volkslied, Benennung jedes nicht geiſtlichen Liedes (vgl. Gẽsme). Tai į pacząs daina, das reimt und ſchickt ſich wohl.
Dainéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Dainyczia, ós, *f.* Dim. daſſ., in den

Grenzdörfern Wittischken, Pittuhönen u. a. übliche Form.

Dainiszkay, Adv. in Form eines Liedes, in Versen.

Dainininkas, o, *m.* ein Dichter.

Dainóju, awaù und ójau, óau, áti, Lieder, Volkslieder singen; auch Lallen, von Kindern. **Dainojas**, anti, Sänger, Sängerin.

Dainówimas, o, *m.* das Singen, der Gesang.

Dainójimas, o, *m.* dass.

Dainotojis, jo, *m.* ein Sänger.

Dainowéne, és, *f.* eine Sängerin.

Padainoju, eine Daina vorsingen, vorsagen.

Dainyczia, és, *f.* ein Reibetopf, Reibenopf. Vgl. Poln. Donica.

Dairus, rytis', Apidairus u. a. s. u. Dyru.

Daiba, Daube u. s. w. s. u. Dúbus.

Daug, Indeclin. mit dem Gen. Plur. constr. viel. **Daug żmonú**, viele Menschen, eine Menge Volks. **Daug labay**, sehr viel. **Daug żodziù gal**, er kann viel reden. **Pér daug**, zuviel. **Ne daug**, beinahe.

Daugi, Adv. dass.

Dangél, dass.

Daugiaus, Comp. mehr; ferners; vielmehr. **Daugiaus toli**, bei weitem mehr. **Wis daugiaus**, mehr und mehr. **Nëko daugiaus**, nichts weiter. Im Lablauschen, bei Lautischken u. s. w. wird **Daugiaus** auch statt des Suprl. gebraucht: meistens, meistentheils; **Ji daugiaus patalè gul**, sie liegt meistentheils zu Bette.

Daugiausey, Superl. am meisten; meistens, meistentheils; so sehr als möglich. **Kaip daugiausey**, durchgehends, meistentheils.

Daugiausas, a, der meiste. **Daugiausasis**, oji, dass.

Daugélaus, etwas mehr, wenig mehr.

Daugis, io, *m.* Menge; Reichthum. **Su mażù pasirodyk, su daugiù pasislépk**, beine Armuth zeige, deinen Reichthum verbirg.

Daugélis, io, *m.* Menge; der große Haufe, der Pöbel (Sz.).

Daugummas, o, *m.* Menge, große Anzahl, Vielheit.

Daugybe, és, *f.* Menge, Fülle.

Daugingas, a, die Mehrheit, Vielheit betreffend. **Daugingas skaitlus**, der Pluralis.

Daugerópas, a, vielerlei.

Daugelybas, a, vielfach.

Daugelipas, a, vielfach (Bd.).

Daugsey, reichlich, erklecklich.

Daugsingay, haufenweise, reichlich.

Daugsyk, oft, oftmals.

Nedaug, beinahe.

Nedaugis, io, *m.* ein Weniges. **Nedaugiù**, beinahe.

Pérdaug, zuviel, allzuviel.

Dauggalis, inti, vielvermögend.

Dauggalybe, ès, *f.* Macht, Vielvermögenheit.

Daugdarbis, e, der viel arbeitet.

Daugimmas, anti, vielfassend, von großem Inhalt.

Daugkalbis, e, geschwätzig.

Daugkalbéjimas, o, *m.* Geschwätzigkeit.

Daugnora, ós, *f.* ein Geizhals.

Dauginu, inau, isu, inti, mehren, vermehren.

Daugsinu, inti, dass.

Dauginimas, o, *m.* Vermehrung; Multiplication. **Dauginimo taisyczia**, das Einmaleins.

Daugintuwis, e, eine Vermehrung betreffend oder anzeigend.

Dauginůs, inaus, isůs, intis', sich vermehren, sich mehren.

Daugsinůs, dass.

Padauginu, vermehren, vervielfältigen; Jemanden bereichern (Sz.).

Padaugsinu, dass.

Padauginimas, o, *m.* Vermehrung, Vervielfältigung.

Padaugsinimas, o, *m.* dass.

Padauginłojis, o, *m.* der Vermehrer.

Pasidauginu, sich vermehren.

Dausa, és, *f.* im Plur. **Dausos**, die Luft; der Athem den man von sich bläst. **Paukszczio dausoje buwo**, der Vogel schwebte hoch in der Luft. (Vgl. **Dussas** und **Dusáuju**).

Dausas, o, *m.* dass.

Dausinu, inau, isu, inti, Luft machen; den Spund einer Tonne lüften, damit das Bier aus dem Zapfen läuft.

Daużu, daużiau, dauszu, dauszti, oft, hart schlagen oder stoßen. **Dauż**, es stößt, bei schlechtem Wege. **Dauszti su szirdżè**, Herzklopfen haben.

Daużau, żiau, żysu, żyti, dass.

Daużaus, żiaus, żysůs, żytis', sich herumstoßen, umherschweifen; sich herumbalgen.

Dużis, io, *m.* ein Bruch am Rande des Glases, die Stelle, an der ein Stück abgestoßen oder abgesprungen ist.

Dużis, io, *m.* dass.

Dużétas, a, brüchig, am Rande bestoßen, v. Glase.

Dużétas, a, dass.

Apdaużau, bestoßen. **Apdaużytas**, a, bestoßen, abgehärtet, geprüft, abgeschliffen.

Atsidaużu, zurückprellen.

Idaużu, einschlagen z. B. eine Thüre.

Iszdaużu, ausschlagen, herausschlagen z. B. aus der Hand, den Boden aus einer Tonne.

Iszdaużau, dass.

Issidaużau, sich herausschlagen, sich durchschlagen, aus einer Gefahr.

Nudaużu, abstoßen, abschlagen, abbrechen.

Padauża, ós, *m.* Vagabunde, Umtreiber (Sz.).
Padaużů, ens, *m.* daſſ. (Sz.).
Pardaużu, zu Boden ſchlagen, niederſchlagen.
Pardaużau, daſſ.
Pardaużimas, o, *m.* das Niederſchlagen.
Pérdaużu, entzweiſchlagen, mitten durch ſchlagen.
Perdúżimas, o, *m.* ein Knochenbruch, Beinbruch (Sz).
Pridaużu, genug ſtoßen oder ſchlagen; todtſchlagen. Nepridausztas kélas, ein nicht genug beſtoßener, noch ungebahnter Weg.
Sudaużu, zerſchlagen; verſtauchen; den Weg durch Fahren beſtoßen, eben ſtoßen. Padkawą sudauszti, das Hufeiſen entzwei ſtampfen, v. Pferden. Kélas sudausztas, ein beſtoßener, befahrener Weg. Koja sudauszta, der Fuß iſt verſtaucht.
Sudaużau, daſſ.
Sudaużimas, o, *m.* das Zerſchlagen u. ſ. w. Akruto sudaużimas, Schiffbruch.
Susidaużu, ſich zerſchlagen.
Ussidaużu kojų, ſich den Fuß ſtoßen, woran anſtoßen.
Débesis, sio, *m.* und sės, *f.* die Wolke.
Débesélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Débesingas, a, wolkig, wolkenreich, v. Himmel, Wolken bringend, v. Winde.
Débesotas, a, bewölkt.
Débesylas, o, *m.* im Plur. Débesylai, Alant, Schwarzwurz, Symphytum officinale.
Débesynas, o, *m.* daſſ. (Bd. Qu.).
Débrus, aus, *m.* der Dachs. Am Haff, um Karkeln, für Bébrus, der Biber (?)
Décmonas, o, *m.* der Decem, Kirchenbecem.
Déczus, aus, *m.* ſ. u. Dédů.
Dédas, o, *m.* ein alter Mann, ein Greis; der Oheim, des Vaters (im Fem. auch der Mutter) Bruder (Vgl. Awynas); in letzterer Bedeutung häufiger Déde u. Dédzus. Nach Sz. der Großvater (?).
Dédis, dzio, *m.* daſſ.
Déde, és, *m.* (__ ⌣) des Vaters Bruder, der Oheim.
Déde, és, *f.* ein altes Weib, Großmütterchen.
Dédénas, o, *m.* des Oheims Sohn, der Vetter.
Dédéne, és. *f.* des Oheims Frau.
Dédéke, és, *f.* daſſ.
Dédzus, aus, *m.* des Vaters Bruder = Déde; auch allg. ein alter Mann.
Dédzuwéne, és, *f.* Vaters Bruders Frau.
Dédinnis, e, den Alten betreffend, nach Sz. großväterlich.
Déduttis, czio, *m.* Oheimchen, Onkelchen, bei Memel ſcherzweiſe der Storch.
Pradédas, o, *m.* der Urgroßvater (Sz.).
Dederszéle, és, *f.* eine Pflanze, ſporn, Delphinium Consolida.
Dederszpůle, és, *f.* daſſ.
Dederwyne, és, *f.* eine Hautflechte
Dederwynas, o, *m.* daſſ.
Dederwynotas, a, mit Flechten be
Dedeswà ós, *f.* Vogelwicke, Vicia oder Ervum hirsutum.
Dedeszwa, ós, *f.* daſſ. (Qu.).
Dedeszrà, ós, *f.* nach R. und M. kraut, vielleicht Malva rotundif
Dedeszeras, o, *m.* daſſ. (Bd.).
Dédů u. Démi, déjau, désu, déti, ſtellen, hinſtellen, hinthun. kiauszes déti, Eier legen. Le grabą déti, einen Steg über den legen. Szénus i wezimą dét auf den Wagen legen. Rakta jai, wo haſt du den Schlüſſel szali déti, bei Seite legen. déti, an den Pflug ſpannen. Pri déti, an die Kette legen. Ant antro déti, auf einander legen. déti, zu Herzen nehmen. Po ak vor Augen legen. i ausys déti darauf merken. Nėr ką i bur es iſt nichts zu eſſen da. Dédanti und Dédamoji wiszta, eine Le
Dédůs u. Démės, déjaus, désůs, ſich wohin begeben; ſich ver ſich anſtellen, ſich verſtellen. désůs, wie ſoll ich meine Sache len.? Kur désůs, wo ſoll ich hi das' ne noris, er ſtellt ſich wolle er nicht. 'Grażey dédas, ſich wohl an. Détis neprėteli ſich feindlich ſtellen. Dédůs mėg ſtelle mich als ſchliefe ich. Ar j ar dėkis, friß oder ſtirb! (Bd.) perſ. Dédas, détis, ſich ereign ſchehen. Kittaip déjos', es hat ders gefügt, iſt anders gekommen.
Déjimas, o, *m.* das Legen, u. ſ. h
Déjimai, das Angeſicht, die Ge die Art, wie ſich Jemand giebt ob
Dédinga wiszta, eine Henne, di will.
Détys, cziů, *f. pl.* die Lege des d. h. das Behältniß, in welchem noch ungelegte Eier befindet.
Déstys, cziů, *f. pl.* daſſ.
Déczus, aus, *m.* daſſ.
Détuwe, és, *f.* ein Behältniß.
Détuwas, o, *m.* daſſ. im Plur. Dé eine Käſeform (Sz.).
Dédinėju, ėjau, ėsu, ėti, hin u legen.
Surdėtis, czio, *m.* ein Käſekorb Qu).
Apdėdů, belegen, behaften. liggà mus apdėjo, Gott hat u Krankheit heimgeſucht.
Apsidėmi, ſich etwas anlegen.
Atdėmi, Atadėmi, ablegen.
Idėmi, idėdu, hineinlegen, hine ten; einfaſſen, in Gold, in

etwas dazwischen einschieben. **I pancziás idéti**, in Fesseln legen. **I slużmą idéti**, in ein Amt einsetzen. **I kunnigus, i sudzias idéti**, als Pfarrer, als Richter einsetzen. **Kunnigą idéti**, einen Pfarrer introduciren. **I duszią idéti**, zu Leibe nehmen, zu sich nehmen; auch, ins Gedächtniß fassen, im Andenken behalten. **I szirdi idéti**, zu Herzen nehmen. **Szirdyn' idéti**, dass. **Langus idéti**, zerbrochene Fensterschelben wieder einsetzen. **I kamarą idéti**, in die Kammer einsperren. **Idéti pinningai**, der Einsatz im Spiele.

Idéjimas, o, *m.* die Einsetzung; die Ordination; der Einsatz.

Idétinas, a, was irgendwo hinein soll.

Idétuwe, ės, *f.* ein Behältniß, in welches etwas gelegt wird.

Indas, o, *m.* dass. s. an seiner Stelle.

Inidédu i duszią, ins Gedächtniß fassen, im Andenken behalten.

Inséti, auslegen, vorlegen zur Ansicht, z. B. Waare; auslegen, in eine Holz-Arbeit Verzierungen von anderem Stoffe eintiefen. **Rasztais iszdétas**, aus- oder eingelegte Arbeit. **Iszdéjusi wiszta**, eine Henne die schon ausgelegt hat (R.). Nach Sz. bei Seite legen, verbergen, einen Todten begraben.

Iszdéjimas, o, *m.* das Auslegen. Nach Sz. das Begräbniß.

Iszdétuwe, ės, *f.* ein Behältniß, in dem etwas verwahrt, verborgen wird (Sz.).

Iszdédinéju, Waaren zur Ansicht auslegen.

Nudémi, Nudédu, weglegen, ablegen; tödten, entleiben.

Núdéme, ės, *f.* ein Verbrechen.

Nusidédu, sich stellen, sich anstellen; sich vergehen, sündigen. **Nusidéda smutnus, papykęs, ne matąs**, er stellt sich betrübt, zornig, so an, als sähe er nicht. **Nusidéti ant ko** oder **prész ką**, sich an Jemand vergreifen, sich gegen Jemand versündigen. **Kokiù grékù nusidéjei**, welcher Sünde bist du schuldig?

Nusidéjimas, o, *m.* Vergehen, Sünde.

Nusidétojis, o, *m.* ein Verbrecher, ein Sünder.

Nusidéjéjas, o, *m.* dass. (Sz.).

Padémi, Padédu, hinlegen; ablegen, abthun; etwas anstehen lassen, vorläufig nicht thun; etwas verlegen, so daß man es nicht wieder findet; unterlegen; ein Ei legen; helfen, nützen, befördern. **I sawo wétą padéti**, an seinen Ort legen. **Ant kokiós wétós padéti**, an einen Ort hinlegen. **Padéti rankas kam**, Hand an Jemanden legen. **Padéti po żémużę**, begraben. **Ak Déwe padék**, ach Herr hilf! **Kaip man Déw's padétu**, so wahr mir Gott helfen möge. **Déwui padédant**, mit Gottes Hilfe. **Padést**, es nützt, es hilft.

Padéjimas, o, *m.* das Hinlegen, das Weglegen, Verlegen; das Weggelegte, Verlegte; die Hilfe, die Protection. **Asz kitto padéjimą ne galù rásti**, ich kann nicht finden, was ein Anderer verlegt hat. **Su Déwo padéjimù**, mit Gottes Hilfe.

Padétojis, o, *m.* der Helfer, Protector.

Padétinnis, e, untergeschoben. (Sz. Podrzucony.)

Padédis, dzio, *m.* die Kartoffel, bei Insterburg, Gumbinnen, Popelken, Stallgirren.

Padédés, helfe Gott, contrahirt aus **Padéda Déw's**.

Padédaus, dass.

Padélis, io, *m.* (⏑ — ⏑), bei Ragnit **Pádelis** (— ⏑ ⏑) gesprochen, allgem. das Hingelegte; bes. ein Nest-Ei, d. h. ein Ei, das man im Neste liegen läßt, damit das Huhn andere dazu lege; das kleine Ei eines jungen Huhnes, das Spurei; ein Gegenstand, den ein Zauberer oder Besprecher (**zynys**) irgendwo hinlegt, um einen Zauber zu vollführen. **Tai pádelis, tai jau ne ant géro**, das ist Zauberwerk, das ist schon nicht zum Guten.

Pasidémi, Pasidédu, sich hinlegen; für sich etwas hinlegen; sterben. **Pasidéjo jam maldomis i kojas**, er legte sich ihm mit Bitten zu Füßen. **Pasidéjo akmeni po sawo galwós**, er legte sich einen Stein unter sein Haupt. **Téwélis pasidéjo**, der Vater ist gestorben.

Pardédu, auferlegen, z. B. **pakutą**, Kirchenbuße (Z.).

Pradémi, Pradédu, anfangen. **Pradémi kalbéti**, ich fange an zu reden. **Pradést brékszti**, es fängt an zu tagen. **Ant palaimós pradéti**, auf gutes Glück hin beginnen, es wagen. **Darbą pradéti**, eine Arbeit anfangen. **Su komi pradéti**, mit etwas den Anfang machen. **Tésós pradéti**, gleich die Wahrheit sagen. **Pradédant, Pradétinay**, anfangs, anfänglich.

Pradéjimas, o, *m.* das Anfangen, der Anlauf zu etwas. **Wénù Pradéjimù**, mit einem Anlauf.

Pradétojis, jo, *m.* der etwas anfängt, Anfänger, Anstifter, Urheber, Herausforderer.

Pradétasis darbas, ein Vornehmen, ein Beginnen.

Pradżia, ós, *f.* der Anfang, s. d.

Prasidémi, sich anfangen, angehen, entstehen; empfangen werden im Mutterleibe. **Naujéna prasidéda**, eine Neuigkeit kommt auf. **Déna prasidéda**, der Tag bricht an. **Ugnis prasidéjo**, es ist Feuer ausgebrochen. **Waisus prasidéjo**, die Frucht im Ei hat sich gebildet. **Isz to prasidést**, es rührt daher.

Prasidéjimas, o, *m.* der Anfang, das Anfangen; die Empfängniß.

Pridédu, Pridémi, zulegen, hinzuthun. **Ranką pridéti**, Hand anlegen. **Wissą rupésti pridéti**, allen Fleiß anwenden.

Darbą, procę pridėti, daſſ. Dar pridėk, lege noch zu, im Preiſe. Pridėti szirdi prė ko, ſich auf etwas legen. Auksopi pridėti, Geld verfälſchen. Paczką pridėti, die Flinte anlegen, zielen. Kėno žodzius pridėti, Jemandes Worte anführen. Eldiją pridėti, ein Schiff mit Ballaſt beladen (Sz.). Pridėtas, a, angefüllt, voll (Sz.).

Pridėjimas, o, *m.* das Hinzulegen; die Zugabe; der Anhang, Zuſatz.

Pridėlis, io, *m.* Anhang, Zuſatz.

Prėdėlis, io, *m.* daſſ.

Pridėle, ės, *f.* Zulage.

Prėdas, o, *m.* Zugabe, Zulage, bei einem Tauſch; auch die Zukoſt, das Zubrodt. Auch im Plur. Prėdai, daſſ.

Prisidėdu, Prisidėmi, ſich vermehren, zunehmen, dazukommen. Prisidėjo, dėnos, die Tage nehmen zu, werden länger. Prisidėst menesui, der Mond nimmt zu.

Sudėmi, Sudėdu, zuſammenlegen, ſammeln, häufen; Geld zuſammenſchießen; zuſammenfügen, machen. Akys sudėti, die Augen zumachen im Schlafe. Nėy akiû sudėjo, er hat kein Auge zugemacht. Rankas sudėti, die Hände falten. Paulus sudėti, Eier legen (Sz.). Sudėtas, a, zuſammengeſetzt, gebildet. Nesudėtas, einfach.

Sudėjimas, o, *m.* Zuſammenſetzung, Aufhäufung.

Sudėtinnis, e, zuſammengeſetzt, gegliedert z. B. von einem Ringe.

Uždėmi, Uždėdu, hinauflegen, auflegen; zulegen, zugeben; für Jemand Geld auslegen, vorſchießen; Jemandem etwas auferlegen, eine Abgabe, eine Strafe, eine Arbeit, ką ant ko. Malką ant ugnės uždėti, Holz zum Feuer zulegen. Lopą uždėti, ein Stück aufſetzen. Kirwį uždėti, einen Stiel an die Axt machen. Kilpas uždėti, Schlingen legen. Pėsznkes uždėti, den Pferden die Geſchirre auflegen. Preki, wertybę uždėti, den Werth veranſchlagen. Kaupą uždėti, aufhäufen. Kepurrę uždėti, den Hut aufſetzen. Korawonę ant ko oder i korawonę ką uždėti, über Jemanden eine Strafe verhängen. Smerti uždėti, das Leben abſprechen. Nėy pirsztą ant jo uždėjau, ich habe keinen Finger an ihn gelegt, ihn nicht geſchlagen. Ant ausės uždėti, eine Ohrfeige geben. Czėsą uždėti, die Zeit beſtimmen, anſetzen. Uždėtas darbas, eine aufgegebene Arbeit.

Uždėjimas, o, *m.* das Auflegen, Zulegen; die Handauflegung; Aufgabe, Arbeit; Beſchwerde, Laſt; Auslage für Jemand.

Uždas, o, *m.* Ausgabe, Auslage; Zulage.

Uždа, ôs, *f.* daſſ.

Uždėlis, io, *m.* Zugabe, Zuſatz; Beilage; Auflage.

Ussidėdu, Ussidėmi, ſich etwas auflegen, aufſetzen; etwas auf ſich n Wainikką ant galwôs ussidėt einen Kranz aufſetzen. Ne ussidė kalbėti, ich laſſe mich auf kein G ein.

Dėdůk, gebe Gott, daß doch, für důk.

Dėgas, o, *m.* Keim, ſ. u. Dygstu.

Dėgiu, dėgti, Padėgti ſ. u. Dygau.

Degillei, Angelica, = Dagillei ſ. a.

Deglóju, ójau, ósu, óti, Poſſen re

Deglóczus, aus, *m.* ein Poſſenre

Dėglus, i, bunt, ſtreifig, von Schwe Dáglas.

Degù (ſelten Degmi), degau, dėgsu, brennen, tranſ und intranſ., a ſchneidender Kälte gebraucht. wynę degti, Branntwein brennen tas degti, Ziegel brennen. Anglys Kohlen brennen, als Brennmaterial b z. B. in der Schmiede. Degà, es Degtė degà, es brennt lichterloh. tą degaù, mir iſt der Finger (Bd.). Degęs, usi, ein Abgeb Degęsis, gentoji, daſſ. Degęs eine ſchneidende Kälte. Nedegęs was, im Feuer nicht verbrennt, brennlich.

Degimmas, o, *m.* das Brenne Brand, die Feuersbrunſt; die stätte, gew. im Plur. Degimmai.

Degas, o, *m.* der Feuerbrand, ei branntes noch ſchwelendes Stück Bre

Degus, aus, *m.* daſſ. (Sz.).

Degikkas, o, *m.* der Brenne Brandſtifter. Angliû degikka Kohlenbrenner. Smalôs degikk Theerbrenner.

Degenis, io, *m.* und ės, *f.* der Degsnės wėta, die Brandſtätte.

Deginnys, io, *m.* das Brennen.

Degtine, ės, *f.* Branntwein. (S

Degėsis, io, *m.* der Monat Augu

Deguttas, o, *m.* auch Daguttas (eb folg.), der feine Birkentheer, h hinzlaitiſch Daggat genannt (Poln gieć, Ruſſ. деготь).

Deguttis, ezio, *m.* daſſ.

Degutnyczia, ôs, *f.* ein Theer ein kleines Böttchergefäß zum Auf ren des Birkentheers.

Deguttykle, ės, *f.* ein Theerofe Brennen des Birkentheers.

Ugnadegtis szaiczio, ſchneidende (M. D. 201.).

Deginu, inau, isu, inti, tranſ. bre

Deginnimas, o, *m.* das Brennen. ginnimo iszkadà, Brandſchaden. ginnimo czėkis, ein Eiſen, mit de Formen in Holz u. ſ. w. einbrennt.

Degintojis, o, *m.* ein Brenner = gikkas.

Deguczoju, ojau, osu, oti, ſch langſam verbrennen.

Apdegu, intranſ. verbrennen, anbre

Apdegęs, usi, angebrannt, verbrannt. **Dúna apdegusi**, angebranntes, verbranntes Brodt. **Apdegti nů saulės**, an der Sonne verbrennen, eine dunklere Hautfarbe bekommen. **Apdegęs nů saulės**, an der Sonne verbrannt.

Apdegimmas, o, *m.* das Anbrennen, Verbrennen; die vom Sonnenbrande erzeugte dunklere Hautfarbe.

Apdeginu, trans. anbrennen, verbrennen; an der Sonne einbrennen lassen.

Apdeginnimas, o, *m.* das Anbrennen.

Idegu, **Idegmi**, einbrennen.

Idegiau, einbrennen z. B. **ženklą**, ein Zeichen. **Idegintas ožékis**, ein Brandmal am Leibe, ein Brandzeichen.

Ideginnimas, o, *m.* das Einbrennen.

Iszdegu, ausbrennen, von einem Walde. **Iszdegta wéta**, ein Brandmal am Leibe (M.).

Iszdegimas, o, *m.* das Ausbrennen.

Iszdeginu, ausbrennen, einen Wald, eine Heide, um urbares Land zu gewinnen.

Iszdeginnimas, o, *m.* das Ausbrennen.

Iszdagas, o, *m.* auch im Plur. **Iszdagai**, eine durch Ausbrennen einer Heide urbar gemachte Stelle; daher auch der Name des Kirchdorfes Ischdaggen.

Issidegu, ausbrennen, vom Feuer, aus Mangel an neuer Nahrung ausgehen.

Nudegu, intrans. abbrennen, niederbrennen; sich verbrennen. **Pirsztas nudegė szalczių**, der Finger ist erfroren. **Nudegau pirsztą**, nach M: dass. **Saulė nudegau**, ich bin von der Sonne geschwärzt, verbrannt. **Weidas saulės nudegtas**, ein von der Sonne verbranntes Gesicht.

Nudeglis, io, *m.* ein Feuerbrand, angebranntes Stück Holz.

Nudegulys, io, *m.* dass.

Nudeginu, trans. abbrennen, niederbrennen; schwärzen, von der Sonne. **Nudegintas**, von der Sonne verbrannt. **Z'ėma szlapjus darbus rudenio nudegino**, der Winter hat die Nässe des Herbstes getrocknet, durch Frost.

Nudeginnimas, o, *m.* das Abbrennen; das Schwärzen.

Nusidegu, sich verbrennen; übel anlaufen.

Nusideginu, sich verbrennen lassen, sich schwärzen lassen von der Sonne.

Padegu, abbrennen, anbrennen. **Padegusi dúna**, angebranntes Brodt.

Padegimas, o, *m.* das Abbrennen; die Brandstätte. (Sz.)

Padeginu, anbrennen lassen.

Pérdegu, durchbrennen, durchschwitzen, durchglühen, v. Heu. **Szėnas kupetose dar ne gana pérdegęs**, das Heu ist in den Haufen noch nicht genug durchgegliht (Ragnit). Nach Sz. **Perdegęs**, halbverbrannt.

Pradeginu, eine Oeffnung einbrennen (?). Das folgende erklärt Sz. durch: **Pradeginta kuno wéta dėl drėgnummo isztekinnimo.**

Pradegtine, ės, *f.* eine Fontanelle; s. d. vor. (Sz. Kauterium, apertura).

Pridegu, intrans. anbrennen. **Prideges**, usi, angebrannt; brandig, v. Malz, Bier, Getreide. **Pridegusi tuižis**, Gallenkrankheit, atra bilis (Sz.).

Prideginu, anbrennen lassen.

Sudegu, intrans. verbrennen, abbrennen; sich verbrennen. **Sudegęs**, usi, ein Abgebrannter. **Sudegęs kudikis bijos' ugnės**, ein Kind, das sich verbrannt hat, scheuet das Feuer.

Sudegimas, o, *m.* ein Brand, eine Feuersbrunst.

Sudeginu, trans. verbrennen, abbrennen, einäschern; eine gewisse Quantität Holz aufbrennen.

Sudeginnimas, o, *m.* das Verbrennen.

Susidegu, sich verbrennen.

Uždegu, trans. anzünden, anstecken. **Pypkį uždegti**, die Pfeife anzünden. **Perkunas uždegė**, der Blitz hat eingeschlagen.

Uždegimas, o, *m.* das Anzünden.

Uždegėjas, o, *m.* der Feuer anlegt, Brandstifter.

Uždagas, o, *m.* angelegtes Feuer; Entzündung z. B. der Augen. Plur. **Uždagai**, littauischer Name des Dorfes Klein Steindorf, zu Lautischken.

Uždeginu, anzünden, anstecken.

Uždegdinu ugnį, ein Feuer aufbrennen, sich entzünden lassen.

Ussidegu, **Ussidegmi**, sich entzünden, Feuer fangen, anbrennen; feurig, brünstig, inbrünstig werden. **Ussidegė**, es ist Feuer entstanden **Ussidega kai lėpsna**, er entbrennt wie eine Flamme.

Ussidegimas, o, *m.* Brand, Entzündung; Inbrunst, Begierde.

Dejà, ôs, *f.* die Wehklage. **Ai dejà**, o wehe! leider!

Dejóju, **awaù** und **ójau**, **ósu**, **óti**, wehklagen, winseln.

Dejójimas, o, *m.* das Wehklagen; die Klage, das Leid.

Dejáwimas, o, *m.* dass.

Apdejóju, beklagen, beweinen.

Apdejótinas, a, beweinenswerth.

Déjau, **Déjimas** u. s. w. s. u. **Dėdu**.

Dėka, ôs, *f.* der Dank. Plur. **Dėkos**, Danksagung. **Sawo dėkà**, aus freien Willen, gutwillig.

Dėkuy, Adv. schönen Dank! **Dėkuy už gėrą žodį**, Dank für gute Nachricht. **Dėkuy sakyti**, Dank sagen. **Dėwui dėkuy**, Gott sei Dank! Gott sei gedankt.

Dėkingas, a, dankbar.

Dėkingyste, ės, *f.* Dankbarkeit.

Dėkawóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, danken, Dank sagen.

Dėkawójimas, o, m. Dank, Danksagung.

Dėkawojimo szwente, das Preußiſche Dankfeſt. (Bd).
Dėkawone, ės, *f.* daſſ.
Nedėkingas, a, undankbar.
Nedėkingyste, ės, *f.* Undankbarkeit, Undank.
Nedėkawojimas, o, *m.* Undank.
Nedėkawone, ės, *f.* daſſ.
Atdėkawoju, abdanken, den Abſchied geben, entlaſſen aus dem Dienſte. **Atdėkawotas**, a, abgedankt, entlaſſen.
Atdėkawojimas, o, *m.* Verabſchiedung Entlaſſung.
Atsidėkawoju, abdanken, den Abſchied nehmen, reſigniren; mit Dankſagung von Jemand weggehen, zum Abſchiede ſeinen Dank ſagen; eine Abſchiedspredigt halten.
Atsidėkawojimas, o, *m.* Reſignation.
Nudėkawóju, abdanken.
Padėkawóju, danken, už ką, für etwas; dankbar ſein. **Rėtasis kur's padėkawoja**, ſelten iſt Jemand dankbar.
Padėkawojimas, o, *m.* Dankſagung.
Pasidėkawóju, ſich bedanken. **Pasidėkawóju už pawaiszinimą**, ich bedanke mich für gute Aufnahme.
Dėkis, io, *m.* ein Dolch (? Bd.).
Dėkis, io, *m.* (Germ.) eine Decke. **Balno dėkis**, eine Satteldecke. **Arklio dėkis**, eine Pferdedecke.
Dėkėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Dėkórus, aus, *m.* ein Decker, Dachdecker (? Bd.).
Dėl, Präp. mit d. Gen. wegen. **Dėl Dėwo**, um Gottes willen. **Dėl ko**, warum, weswegen. **Dėl to**, deswegen. **Dėl manės**, meinetwegen, was mich anbetrifft.
Dėley, daſſ. **Tawės dėley**, deinetwegen.
Wissų dėley, Aller wegen.
Kodėl, **Kodėley**, weshalb, weswegen.
Todėl, **Todėley**, deshalb, deswegen.
Delczia, ės, *f.* der abnehmende Mond, das letzte Viertel. **Delczai padawė**, es iſt abnehmendes Licht. **Delczoj'** und **Ant delcziės**, bei abnehmendem Lichte. **Ant delcziės eit**, es geht mit ihm in der Wirthſchaft bergab. Vgl. **Dyju**.
Delczas, o, *m.* daſſ.
Delczus, aus, *m.* daſſ. Nach Sz. heißt Delczus auch ein Feldmeſſer, u. wäre dann wohl von Dalis abzuleiten.
Dėle, ės, *f.* ein Blutegel (bei Memel unbekannt); in den ſüdlichen Hafgegenden auch der Bandwurm. Plur. **Dėles**, die Egelkrankheit der Schaafe, da man in der Leber Würmer findet (Ragnit).
Dėle, ės, *f.* (Germ.) die Diele, Planke.
Dėlininkas, o, *m.* ein Bretſchneider.
Delinė, ės, *f.* (⏑ ⏑ –) auch **Delyne** (⏑ – ⏑), die Halskoppel des Pferdes.
Delinge, ės, *f.* daſſ.
Dėlis, **Padėlis**, **Pridėlis**, **Uždėlis** ſ. u. **Dėdu**.
Delmónas, o, *m.* eine Taſche im Kleide. **Wagis i delmoną, szelmis i dimżaką**, ein Erzdieb.
Delmónwagis, io, *m.* ein Taſchendieb.
Delna, ės, *f.* die flache oder hohle Hand, die innere Handfläche. **Lygù wažoti kaip ant delnės**, es iſt ſo eben zu fahren, wie auf der flachen Hand.
Delnas, o, *m.* daſſ. (Z'.)
Delsu, delsiau, delsu, delsti, ſäumen, faulenzen. **Skubikis, ne delsk**, eile, ſäume nicht.
Delsikkas, o, *m.* ein Säumer, Faulenzer.
Delsikke, ės, *f.* daſſ.
Delsūnis, nio, *m.* daſſ.
Demblys, io, *m.* eine aus Lindenbaſt geflochtene Decke oder Matte, die zum Einpacken von Waaren, und auch von armen Leuten als Lagerſtätte benutzt wird.
Dėmėdis, dzio, *m.* ſ. **Dėwmėdis** u. **Dėwas**.
Dėmi, Präſensform, ſ. u. **Dėdu**.
Dėna, ės, *f.* (gew. **Diena** geſchrieben), der Tag. Auf die Frage wann ſteht **Dėna** im Locativ oder im Accuſativ; wenn der Name des Wochentages dabei ſteht, immer im Accuſativ; z. B. **Nėdėlės dėną**, am Sonntage; dagegen ſowohl **Trėczoj' dėnoj'** als **Trėczią dėną**, am dritten Tage; (ebenſo **Rytas** u. **Wakaras**). **Dėnoj**, am Tage, bei Tage. **Su dėnà**, daſſ. **Dėnà dėn'**, tagtäglich. **Dėnù dėn'**, daſſ. **i dėnà dėną, i dėn' dėną, Dėn' i dėną**, von Tage zu Tage. **I dėną dėnės**, Tag aus, Tag ein. **Beweik dėnà i dėną pareit**, es ſtimmt beinahe auf den Tag. **Akrods dėn' i dėną**, gerade auf den Tag, gerade am heutigen Tage (iſt es z. B. ein Jahr her). **Per dėną**, den Tag über. **Per dėnas**, Tag für Tag. **Dėnomis**, bei Tage. **Wissù dėnù**, täglich. **Kas dėn'**, täglich. **Szę dėną**, heute. **Dėnù gėrù**, betagt. **Sawo dėnù matęs**, daſſ. **Dėnù galas**, das hohe Alter. **Dėna dėną mokiuna**, ein Tag lehrt den andern. **Dėna wakarop', métai galop'**, die Zeit verſtreicht, vergeht. **Skubikis, ir szi dėna bus su wakarù**, eile, es wird auch heute Abend werden. **Nėy dėnai turru walgytì**, nicht für einen Tag habe ich Unterhalt. **Tai ne wėna dėna**, das iſt auch nicht ein Tag, auch keine Kleinigkeit.
Dėnėle ės, *f.* Dim. daſſ.
Dėnáte, ės, *f.* daſſ.
Dėnyte, ės, *f.* daſſ. **Per mėlas dėnytes**, alle lieben Tage. **Wissą dėnytę**, den ganzen lieben Tag.
Dėnużė, ės, *f.* daſſ.
Dėnużėle, ės, *f.* daſſ.
Dėnużate, ės, *f.* daſſ.
Dėnikke, ės, *f.* daſſ. **Dėnikkei randant**, bei Tagesanbruch.
Dėniszkas, a, täglich, alltäglich. Adv. **Dėniszkay**, daſſ.
Dėninnis, e, daſſ. auch, was bei Tage geſchieht, im Gegenſatz zu **naktinnis**.
Dėnunta, Adv. eheſter Tage, eheſtens.
Dėninkas, o, *m.* ein Tagelöhner.
Dėnóju, ojau, osu, oti, tagen. (Qu.)

Dénpelnys, io, *m.* Tagelöhner.
Attodénai an ihrer Stelle.
Idénoju, ojau u. awau, osu, oti, bei Tage aufthauen. **Szendén géray idénojo** u. **idénawo**, heute hat die Sonne ſtark eingewirkt, es iſt ſtark aufgethauet.
Kasdén, Adv. täglich.
Kasdénis, e, täglich.
Kasdéninnis, e, täglich, alltäglich z. B. **Kasdéninnis rubas**, ein Alltagskleid.
Nedénis, e, unglücklich (Sz.).
Nedéldéne, ės, *f.* Sonntag.
Nedéldéna, ós, *f.* daſſ.
Nudéniju, ijau, isu, iti, etwas aufſchieben, vertagen; Jemanden aufhalten, hinhalten.
Padénuy, einen Tag um den andern.
Pridénininkas, o, *m.* Tagelöhner, contr. **Pridén'ninkas**, **Pridéninkas**.
Prégdénininke, ės, *f.* Kebsweib (Bd.).
Szendén', heute.
Szendéniszkas, a, heutig, d. heutige.
Szendéniszkis, e, daſſ.
Wargdénis, e, *m. f.* ein Bettler, ein Armer ſ. u. Wargas.
Wargdénélis, e, *m. f.* daſſ.
Wéndénis, e, eintägig.
Éna, ós, *f.* Adj. tragend, trächtig, von Stuten, Kühen und anderen Thieren, bei Memel bekannt, aber wenig gebräuchlich.
Déninga, ós, *f.* daſſ.
Éndénu, énau, ęsu, énti, tönen. **Dangus dėndéna**, es donnert.
Déne, ės, *f.* (auch Denne), Plur. **Dénes**, die Lucken, die einzelnen Deckſtücke od. Deckbretter des Kahns, welche über einander gefügt die Fracht ſchützen und das Verdeck bilden. Auch die loſen Bretter auf dem Boden der kleinen Handkähne ſollen **Dénes** heißen.
Dénis, ės, *f.* Plur. **Dėnys**, daſſ.
Dengiu, giau, gsu, gti, decken (bei Sz immer **Dingiu**). **Stalą dengti**, den Tiſch decken. **Stogą dengti**, ein Dach decken.
Dengimas, o, *m.* das Decken, Bedecken.
Denga, ós, *f.* die Decke, der Vorhang.
Dangalas, o, *m.* eine Decke; ein Deckel; ein Vorhang; Kleidung, Bedeckung; Pferdedecke, Bettdecke. **Galwós dangalas**, eine Kapuze (Sz.).
Déngalas, o, *m.* daſſ., ſelten.
Déngala, ós, *f.* daſſ., ſelten.
Dangtis, czio, *m.* daſſ. in den verſchiedenen Bedeutungen, nach Sz. auch das Dach (ſonſt **Stogas**).
Dangtinnis, e, das Dach betreffend (Sz.). **Dangtinne plyta**, ein Dachziegel (Sz.)
Dangtuwe, ės, *f.* ein Deckel, Topfdeckel (Z').
Dengte, ės, *f.* (bei Sz. **Dingte**), eine Decke.
Dengtinnis, e, mit einer Decke, einem Verdeck verſehen. **Dengtinnis wežimas**, ein Verdeckwagen (Sz. **Dingtinis**).
Dangau, giau, gysu, gyti, bedecken; etwas vertuſchen, bemänteln.
Dangstau, scziau, stysu, styti, daſſ. (Sz.).
Dangstimas, o, *m.* Bemäntelung.
Danginu, inau, isu, inti, bedecken.
Denginėju, ėjau, ėsu, ėti, oft decken.
Galwadengte, **Galwadingte**, eine Kapuze (Sz.).
Půddengte, ės, *f.* ein Topfdeckel.
Půddangte, ės, *f.* daſſ.
Půddangtis, czio, *m.* daſſ.
Szwėsadengte, ės, *f.* ein Schirm, Sonnenſchirm (Sz. — **dingte**).
Apdengiu, bedecken; beſchirmen.
Apdengimas, o, *m.* das Bedecken, die Bedeckung.
Apdenginėju, bemänteln, entſchuldigen.
Apdengte, ės, *f.* eine Decke.
Apdanga, ós, *f.* ein Vorhang, Umhang, Hülle.
Apdangalas, o, *m.* eine Decke; ein Umhang; die Kleidung; ein Deckmantel (M.). **Apdangalą saw pelnyti**, für ſeine Kleidung ſelbſt ſorgen, ſeine Kleidung ſich ſelbſt verdienen.
Apdangau, bemänteln, beſchönigen.
Apdangstau, daſſ.
Apsidengiu, ſich bedecken; ſich bekleiden.
Apsidengimas, o, *m.* das Bedecken ſeiner ſelbſt. **Akiù apsidengimas**, Erblindung.
Atdengiu, aufdecken, entblößen; entdecken, an den Tag bringen.
Atdengimas, o, *m.* Aufdeckung, Enthüllung.
Atdanga, ós, *f.* daſſ.
Atdanginu, aufdecken.
Atsidengiu, ſich entblößen.
Nudengiu, abdecken, entblößen.
Nusidengiu, ſich entblößen.
Padengiu, decken, bedecken, bekleiden; die Wände weißen, tünchen (Sz.); den Fußboden auslegen, täfeln (Sz.); hinſpreiten.
Padengimas, o, *m.* das Decken, Tünchen, Auslegen.
Padengtojis, o, *m.* ein Tüncher (Sz. **Padingtojis**).
Padangte, ės, *f.* Tünche (Sz.).
Pasidengiu, ſich verdecken; ſich etwas hindecken.
Pérdengiu, überdecken, überſpreiten.
Pridengiu, zudecken; kleiden, verhüllen.
Pridengte, ės, *f.* eine Decke, ein Deckel.
Pridengtėle, ės, *f.* der Deckel des Abendmalkelchs.
Pridangalas, o, *m.* eine Pferdedecke. **Wirszutinnis pridangalas**, ein Mantel, Soldatenmantel.
Uždengiu, bedecken, darüber decken, den Deckel hinauflegen, zudecken. **Stogą uždengti**, ein Dach mit Stroh decken, und zwar ſo, daß die Aehrenenden

nach unten oder außen liegen (Vgl. užstẽgti).

Uždenga, ôs, *f.* ein Vorhang; ein Tuch, mit dem man etwas verhängt oder bedeckt, Umhang, Decke.

Uždanga, ôs, *f.* dass.

Uždengalas, o, *m.* eine Decke.

Uždangalas, o, *m.* eine Decke, ein Deckbett.

Uždengte, ės, *f.* ein Vorhang; ein Schirm, Lichtschirm.

Uždangte, ės, *f.* eine Decke; ein Deckmantel; ein Schleier (Sz.).

Uždangtis, ezio, *m.* ein Deckel.

Uždengtuvė, ės, *f.* ein Schild, Schutz (Ž.).

Ussidengiu, sich verdecken, sich zudecken; die Hand vor die Stirne halten (Sz.); sich schützen, nů ko, vor etwas.

Denne, **Dennis**, = Dėne, Dėnis.

Dergia, dergti s. u. Dárga.

Derkiu, **Derkti** s. u. Darkus.

Derkloju, oti, unnütze Dinge vorhaben, madern.

Paderkloju, dass.

Derme, **Nederme**, **Suderme** s. u. Deru.

Derna, ôs, *f.* ein Brett, eine Bohle.

Dėrszlakas, o, *m.* (Germ.) ein Durchschlag, bekanntes Küchengeräth.

Derů, rėjau, rėsu, rėti, dingen, feilschen beim Kaufe; Jemanden dingen, miethen; einen Vertrag machen, sich verpflichten, sich verloben; sich vertragen; zu etwas nütze sein, passen, dienen. (Die Bedeutung dingen, contrahiren tritt besonders in der Verbindung mit Su, die Bedeutung nütze sein, in der Verbindung mit Pri hervor, s. u.) **Derėk kai Z'ydas, užmokėk kai Krikszczonis**, dinge wie ein Jude, bezahle wie ein Christ. **Derà**, es paßt, es ist recht, erlaubt. **Ne derà**, es ist unrecht. **Deras, anti**, nützlich, recht. **Ne deras**, unnütz, untauglich, unpassend. **Ne deras atsakimas**, abschlägige Antwort. **Nėkam ne deras**, zu nichts nütze, unbrauchbar. **Algon' derėtas** und **Algôs derėtas**, um Lohn gedungen.

Deranczey, Adv. erlaubt, rechtmäßig (Sz.).

Derėjimas, o, *m.* ein Bund, ein Vertrag; nach Sz. auch der Segen, die Fruchtbarkeit. **Derėjimas jawů**, der Segen der Ernte, eine reiche, gesegnete Ernte. **Derėjimą daryti**, einen Vertrag schließen.

Nederėjimas, o, *m.* Unfruchtbarkeit, Miswachs (Sz.).

Deringas, a, dienlich, tüchtig. **Ne deringas**, untüchtig.

Nederyste, ės, *f.* Unwürdigkeit.

Derme, ės, *f.* ein Vertrag. (Dn.)

Nederme, ės, *f.* Uneinigkeit. (Sz.).

Derybos, ů, *f. pl.* Verlobung, Verlobungsschmaus. **Derybas laikyti**, Verlobung feiern.

Derinu, inau, inu, inti, miethen, einen Contract machen oder machen wollen.

Dorà, ôs, *f.* Vertrag; Einigkeit. **Dorój' buti**, friedlich leben.

Doras, a, rechtschaffen, tugendhaft (Ž.). Comp. **Dorésnis**.

Dorybe, ės, *f.* Einigkeit; Tugend. (Ž.)

Nedóras, a, tugendlos, lasterhaft. (Ž.)

Nedorybe, ės, *f.* Uneinigkeit; Untugend. (Ž.)

Doringas, a, versöhnlich.

Doringyste, ės, *f.* Versöhnlichkeit.

Nedoringyste, ės, *f.* Unversöhnlichkeit.

Ideru, mit eindingen, einbedingen; nach Sz. geschickt, geeignet sein zu etwas.

Ideras, anti, geschickt, geeignet.

Iszderu, ausdingen, ausbedingen, als Bedingung stellen.

Iszderėjimas, o, *m.* Ausdingung, Bedingung beim Kaufe.

Issideru, sich etwas ausbedingen.

Nuderu, abdingen.

Paderu, geeignet, brauchbar, geschickt sein zu etwas, ant ko. **Ne paderas**, unbrauchbar.

Padorus, i, geschickt, geeignet; dann, was sich schickt, artig, bescheiden, ehrbar, ordentlich, mäßig. **Ne padorus**, unordentlich, unpassend.

Parorey, Adv. füglich, gebührlich.

Padorummas, o, *m.* passendes, ordentliches Betragen, Ordnung, Ehrbarkeit, Bescheidenheit.

Nepadorummas, o, *m.* Unordnung, Unziemlichkeit, Ungebühr.

Padoryste, ės, *f.* ziemendes Betragen, Schicklichkeit, Mäßigkeit.

Nepadoryste, ės, *f.* Unschicklichkeit.

Prideru, nütze sein, dienen, passen zu etwas; sich geziemen, zustehen; zu etwas gehören. **Tai mums prider'**, das ist uns nützlich. **Pridera man**, das steht mir zu, das ziemt sich für mich. **Ne pridera**, es ziemt sich nicht. **Prideras**, anti, gebührend, ziemend; gehörend zu etwas, zugehörig, m. d. Dat. oder mit dem, dem Gen. angehängten pi, p' construirt, z. B. **Brolui prideras**, dem Bruder gehörig; **Namiksztêsp prideras**, zum Haushalt gehörig.

Priderėjimas, o, *m.* Nutzen, Dienlichkeit; Billigkeit, Rechtmäßigkeit.

Priderus, i, geziemend; artig, manierlich; recht, rechtmäßig. **Nepriderus**, i, unziemlich, unrecht.

Priderinnis, e, tauglich, brauchbar zu etwas.

Prideringas, a, nützlich; geziemend, anständig; recht, rechtmäßig.

Pridarus, i, anständig, ziemend; zugehörig.

Prideranczey, Adv. ziemend, ziemender Weise; übereinstimmend mit etwas, su kůs; rechtmäßig. **Nepriderancżey**, unziemend.

Priderinczey, Adv. daſſ. (M. Dict. 37.)
Priderybe, ės, *f.* Anſtand, ziemendes Betragen.
Nepriderybe, ės, *f.* Unziemlichkeit.
Priderysta, ės, *f.* Anſtand; Uebereinſtimmung, Zugehörigkeit; Pflicht, Schuldigkeit.
Priderysta, ės, *f.* daſſ. Prėdės priderysta, Amtsſachen.
Suderu, einen Vertrag, einen Contract machen, eine Verpflichtung, eingehen, su kû, mit Jemand; ſich verdingen; ſich verſöhnen; ſich vertragen, einig ſein, su kû, mit Jemand. Suderu tarną kam buti, ich vermiethe mich als Diener bei Jemand (Sz.). Suderęs, anti, einig. Suderėtas darbas, verdungene Arbeit.
Suderėjimas, o, *m.* Uebereinkunft, Abſchließung eines Contractes; Einigkeit.
Suderingas, a, verſöhnlich.
Suderėtinas, a, daſſ.
Suderėtinis, e, contractlich, verdungen. Suderėtinis darbas, eine verdungene Arbeit.
Suderėtinay, Adv. übereinſtimmend, paſſend.
Suderumczey, Adv. einmüthig.
Suderme, ės, *f.* ein Vertrag, ein Bündniß (Sz.)
Nesuderme, ės, *f.* Aufruhr, Empörung.
Sudara, ôs, *f.* Einigkeit. (Sz.)
Nesudara, ôs, *f.* Uneinigkeit, Unfriede (Sz.). Nesudarą daryti, Unfrieden ſtiften.
Sądara, ôs, *f.* Friede, Einigkeit; Bündniß, Vertrag. (Sz.)
Sądarus, i, einig; paſſend, zuſammengehörig. Sądarus żodis, ein Wort zu rechter Zeit. (Sz.)
Sądaryba, ôs, *f.* die Stiftshütte (Z').
Sądora, Sandora, ôs, *f.* Vertrag; Einigkeit, Eintracht.
Nesądora, ôs, *f.* Uneinigkeit, Zwietracht.
Sądorus, i, einig, verträglich.
Sądoryste, ės, *f.* Einigkeit, Verträglichkeit, Eintracht.
Nesądoryste, ės, *f.* Uneinigkeit, Unverträglichkeit.
Sądoringas, a, einträchtig, verſöhnlich.
Nesądoringas, uneinig, unverträglich.
Suderinu, verſöhnen, ausſöhnen, einen Streit ſchlichten. Suderinnamas, a, verſöhnlich, leicht zu verſöhnen.
Suderinimas, o, *m.* Verſöhnung, Schlichtung.
Suderintojis, Suderitojis, o, *m.* Verſöhner, Mittler, Schiedsrichter.
Suderindinu, ſich verſöhnen laſſen (M., ſonſt Susiderindinu).
Susideru, ſich unter einander verdingen, ſich gegenſeitig contractlich verpflichten; ſich verſöhnen, vor Gericht ſich vergleichen; ſich verloben.
Susiderėjimas, o, *m.* Verſöhnung, Vergleich.
Susiderindinu, Susideridinu, ſich verſöhnen laſſen.
Derwà, ôs, *f.* Kienholz, beſonders die recht harzigen Theile des Fichtenholzes von den äſtigen Stellen, die leicht brennen, ſonſt auch Puszinne malka genannt. Vgl. auch Darwa.
Derwinnis, e, kienig, harzig, v. Holz.
Derwingas, a, daſſ. Derwinga malka, Kienholz.
Desėtine, ės, *f.* gew. im Plur. Desėtines, der Zehende, der Kirchenbecem (Z'. vom Poln. Dziesięcina).
Desėtkas, o, *m.* eine Anzahl oder Rotte von Zehnen (Z'. v. Poln. Dziesiątek). Desėtkais, Rottenweiſe, zu Zehnen.
Desėtka, ôs, *f.* daſſ.
Desėtkininkas, o, *m.* ein Rottenführer, Führer von zehn Mann, Gefreiter. (Sowohl Desėtinks bei M., als Desėtininkas bei Bd. iſt unrichtig).
Dėsu, Futurum von Dėdu.
Deszera, ſ. Deszrà.
Dészimtis, tês, *f.* zehn. Dészimtis kartû, zehnmal. Po dészimti, zu zehnen, je zehn u. zehn.
Dészimt's, Dészimt, indecl. zehn.
Dészimtas, a, der zehnte. Antras dészimtas, der zwanzigſte, Trėczias dészimtas, der dreißigſte u. ſ. w.
Dezimtasis, toji, emph. daſſ.
Deszimtėtas, o, *m.* eine Anzahl von Zehnen (Sz.).
Deszimtininkas, o, *m.* Führer von Zehnen, Rottenmeiſter, Gefreiter.
Deszimtina dalis, der zehnte Theil.
Deszimtine, ės, *f.* der Zehende, der Decem.
Deszimtergis, e, zehnjährig, v. Vieh.
Deszimteropas, a, zehnfach, zehnfältig. Tris kartus deszimteropas, dreißigfach. Deszimteropay, Adv. daſſ.
Dwidészimti, û, *f. dual.* zwanzig.
Dwidészimt's, Dwidészimt, indecl. daſſ.
Dwidészimtas, a, der zwanzigſte. Dwideszimtasis, toji, emph. daſſ.
Dészine, ės, *f.* die Rechte, die rechte Hand, mit u. ohne Ranka. Po dészinės und Po dészinei, zur Rechten. Dészine koja, der rechte Fuß. Dészine kumszczia, die rechte Fauſt.
Dészinasis, nojì, was zur Rechten iſt, rechts.
Dészinay, Adv. rechts; auch geſchickt, tüchtig. Dészinay permanyti, gut begreifen.
Padészinay, zur Rechten, rechts. Padészinay kinkytas arklys, das Handpferd, das rechts geſpannt iſt.
Dészka, ôs, *f.* ein Backtrog (Sz. v. Poln. Dżieża, Dżieżka).
Deszrà, ôs, *f.* (auch Deszerà), die Wurſt.
Deszrininkas, o, *m.* ein Wurſtmacher, Wurſthändler.

Dëti, Dëtas, Dëtys, u. ſ. w. ſ. u. Dëdu.
Detsëkas, o, *m.* (Germ.) ein Dutzend.
Dëwas, o, *m.* Gott. Su Dëwù, mit Gott, Abſchiedsformel. Dëw's tëw's žin', das weiß der liebe Gott (ich nicht). Dëwai žina, das wiſſen die Götter. Dëwe dûk, Gott gebe, daß doch, abgekürzt Dëdûk. Po Dëwo ésant wissaip tropijas, bei Gott muß man mit Glück und Unglück vorlieb nehmen. Prisëk Dëwą, wahrhaftig, bei Gott. Dëwop prisiwersti, ſich zu Gott bekehren.
Dëwaitis, czio, *m.* eig. Dim. liebes Gottchen; bei den Heiden der Gott des Wetters, des Donners, gew. Perkunas genannt. Dëwaiczû namai, Götzentempel. Dëwaiczû garbinojimas, Götzendienſt.
Dëwâtis, czio, *m.* Dim. Gottchen, liebes Gottchen.
Dëwùżis, io, *m.* daſſ.
Dëwalus, aus, *m.* Gott, großer Gott. Mano Dëwalau, großer Gott! .
Dëwulus, aus, *m.* daſſ.
Dëwulytis, czio, *m.* Dim. Gottchen, liebes Gottchen.
Dëwe, ės, *f.* Göttin.
Dëwinne, ės, *f.* daſſ.
Dëwaite, ės, *f.* Dim. daſſ. Dëwaite szwenta, die Göttin des Regens. Dëwaites, Plur. die Göttinnen der Brunnen u. Flüſſe.
Dëwinnis, e, Gott betreffend. Dëwinne malda, das Vater Unſer.
Dëwingas, a, göttlich.
Dëwiszkas, a, daſſ. Nedëwiszkas, a, ungöttlich.
Dëwiszkasis, koji, der, die Göttliche
Dëwyste, ės, *f.* Gottheit, Göttlichkeit, göttliche Natur.
Dëważin, Dëważi, Gott weiß es, wahrhaftig, Ausdruck der Betheuerung, ſtatt Dëwas žin'.
Dëważigi, daſſ.
Dëwmëdis, dzio, *m.* (auch in Dëmëdis verſtümmelt), Stabwurz, Eberraute, Artemisia abrotanum.
Dëwmedëlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Dëwstalis, io, *m.* = Dëwo stalas, Gottes Tiſch, das Abendmal. Prë Dëwstalio eiti, zum Abendmal gehen.
Deiwe, ės, *f.* Geſpenſt, Nachtgeiſt.
Deiwys, io, *m.* daſſ., nach Ou. Abgott.
Deiwaitis, czio, *m.* = Dëwaitis, Beiname des Perkunas. Kad tawę Deiwaitis, daß dich das Wetter.
Deiwaite, ės, *f.* = Dëwaite. Deiwaites, Plur. = Dëwaites.
Bedëwis, e, *m. f.* ein Atheiſt; auch Adj. gottlos, ruchlos.
Bedëwiszkas, a, gottlos.
Bedëwyste, ės, *f.* Gottloſigkeit.
Pâdëwis, wjo, *m.* ein Abgott, Götze.
Pusdëwis, wjo, *m.* ein Halbgott (iſt wohl v. R. ſelbſt gebildet).
Dëweris, io, u. ės, *m.* des Ehemanns Bruder, Schwager.
Dëwerëlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Dëwerëne, ės, *f.* Mannes Bruders Frau.
Dewjù, dewëjau, dewësu, dewëti, bekleidet ſein, beſ. den Kopf bedeckt haben. Kepurrę dewju, ich habe einen Hut auf.
Nudewëtas rubas, ein abgetragenes Kleid.
Pardewju, ein Kleid betragen, abtragen. Pardewëtas rubas, ein abgetragenes Kleid.
Pérdewju, eine Zeit hindurch tragen.
Dewyni, *m.* Dewynos, *f.* neun. Dewynis kartus, neunmal. Dewynos dészimt u. Dewynos deszimtis, neunzig.
Dewintas, a, der neunte. Dewintas lékas, der neunzehnte.
Dewintasis, toji, emph. der neunte.
Dewynëtas, a, neun Stück v. lebenden Weſen.
Dewyneri, rës, neun (Z'.).
Dewynolika, ôs, *f.* neunzehn.
Dewynoliktas, a, der neunzehnte.
Dewynergis, e, neunjährig, v. Vieh.
Dewynerópas, a, neunfach, neunerlei.
Dewintinnes, û, *f. pl.* das Frohnleichnamsfeſt.
Dewynakis, kio, *m.* (Germ.) die Neunauge, der Fiſch.
Dewynkalba, ôs, *f.* das Blaukehlchen, Sylvia Suecica, weil es die Geſänge dieſer Vögel nachahmt (Tauroggen).
Dewynlëżuwis, wjo, *m.* ein Lügner.
Dewynszarwas, o, *m.* Studentennelke, eine Blume.
Dewynszonis, io, *m.* ein Schimpfwort, Lümmel, der ſich überall anlehnt.
Dewyntëwis, wjo, *m.* ein Hurenkind.
Dežė, ės, *f.* eine hölzerne Büchſe od. Doſe, Butterbüchſe, Seifenbüchſe zum Raſiren, Geldbüchſe, hölzernes Futteral u. ſ. w. Warlû dežes, die Muſchelſchalen, Schneckenhäuschen an den Ufern der Flüſſe.
Dežėle, ės, *f.* daſſ. Dim.
Dežinnis, e, eine Büchſe betreffend, damit verſehen. Dežinne warle, eine Schnecke, Muſchel.
Dežininkas, o, *m.* ein Verfertiger hölzerner, geſchnitzter Doſen.
Dėżgi (wohl abgekürzt aus Dëważigi, ſ. u. Dëwas) Gott weiß, wahrhaftig.
Deimenis, io, *m.* der Deimefluß.
Deimenia, ôs, *f.* daſſ.
Padeimenis, io, *m.* an der Deime gelegen, Name eines Gutes, Paddeim; auch der Paddeimer, d. h. der Beſitzer von Paddeim.
Deiwe, Deiwys, Deiwaitis ſ. u. Dëwas.
Dyba, ôs, *f.* der Pranger, die Kaake.
Didaszwa, ôs, *f.* im Plur. Didaszwos, Hederich, Erisimum, ein gelb blühendes Unkraut im Getreide.
Didis, Diddis, e, groß. Diddis amżas, hohes Alter. Didde senyste, daſſ. Didziù balsù szaukti, ſehr laut ſchreien. Didde petnyczia, Charfreitag. Isz didzio eiti, hochmüthig ſein, hoch hinaus wollen. Jë wis isz didzio, ſie wollen

immer hoch hinaus. Isz didzio elgtis', Luxus treiben. Isz didzio kalbĕti, hochtrabende Redensarten führen, aus hochmüthigem Tone reden. Didziù augti, hoch wachsen. Didziù darytis', sich ein Ansehen geben. Didzio wis didzia, an einem Großen ist Alles groß.

Diddey, Adv. groß, sehr. **Diddey garbinti**, hochschätzen. **Diddey labay**, sehr wohl.

Didzey, Adv. dass. (Sz.).

Didésnis, e, größer.

Didziaus, Adv. größer, mehr.

Didziausas, a, der größte. **Didziù didziausas**, der allergrößte. Adv. **Didziausay**, am meisten. Emph. **Didziausasis, soji**, der größte.

Didiausis, e, dass (Z'.). **Wissù didiausis**, der allergrößte.

Didélis, Diddélis, e, groß, sehr groß. **Didélės giminės**, von hoher Herkunft.

Didéley, Diddéley, Adv. groß, sehr.

Didysis, dziojo, *m.* **Didzioji, dzioses**, *f.* der, die große. **Didysis pirsztas**, der Mittelfinger.

Didókas, a, ziemlich groß.

Didziokas, a, dass. (Sz.).

Didzullis, io, *m.* ein Großer.

Didziunas, o, *m.* (Sz.) ein Großer, Vornehmer. **Didziunai**, die Großen des Landes.

Didyn eiti, größer werden.

Didummas, o, *m.* die Größe, die Würde eines Gegenstandes.

Didybe, ės, *f.* die Größe, die Erhabenheit. **Didybe giminės**, der Adel des Geschlechts.

Didysta, ôs, *f.* Hochmuth (Z'.).

Didelybe, ės, *f.* die Größe.

Didinu, inau, isu, inti, groß machen; den Preis steigern; hochachten; rühmen.

Didinnimas, o, *m.* die Lobpreisung.

Didinůs, inaus, isůs, intis', sich rühmen, prahlen.

Nesididinu, sich nicht überheben, nicht prahlen.

Didziauju, awau, ausu, auti, sich überheben, hochmüthig sein (Sz.).

Didzióju, awau, ósu, óti, dass., gewöhnlich

Didziojůs, awaus, osůs, otis', sich überheben, sich breit machen, die Nase hoch heben; prahlen, hochmüthig sein, hoch hinaus wollen. **Didziojąs, janti**, emph. **Didziojąsis, jantoji**, hochmüthig, aufgeblasen.

Didziáwimas, o, *m.* Hochmuth, Großthuerei.

Didziotojis, jo, *m.* ein Prahler, Pocher.

Didburnis, e, *m. f.* ein Großmaul.

Didgalwis, e, *m. f.* der einen großen Kopf hat.

Didkalbis, e, ein Prahler.

Didlaukis, io, *m.* das Kirchdorf Didlaukėn (Großfeld).

Didnosis, e, (bei Sz. **Didzianosis**) der eine große Nase hat.

Didpilwis, e, *m. f.* ein Dickbauch

Didzturris, Didziaturris, e, reich, begütert; als reich oder sonst wie gepriesen.

Didzturryte, ės, *f.* Dim. die Hochgepriesene (Rhesa Dainos S. 212).

Nudidinu, größer machen, vergrößern.

Padidinu, groß, größer machen, vergrößern. **Algą padidinti**, den Lohn erhöhen. **Z'odį padidinti**, ein Wort aufmutzen, mehr daraus machen, als gemeint war.

Padidintuwis, e, zur Vergrößerung dienend. **Padidintuwi wardai**, Vergrößerungswörter.

Pasididzioju, sich überheben, groß thun, prahlen. **Pasididziojąs, anti**, hochmüthig, übermüthig.

Pasididziojůs, dass.

Pasididziáwimas, o, *m.* Hochmuth, Uebermuth.

Pasididziojimas, o, *m.* dass.

Pasididziotinay, Adv. übermüthig, hochmüthig.

Pérdiddis, e, zu groß, sehr groß.

Diduttis, czio, *m.* der Storch (Memel), lautet wohl richtiger

Dĕduttis, s. u. **Dĕdas**.

Dyge, ės, *f.* der Stechbüttel, Stichling, ein Fisch, Gasterosteus aculeatus.

Dygle, ės, *f.* dass.

Dygléle, ės, *f.*
Dyguttis, czio, *m.*
Dyglutis, czio, *m.*
} Dim. dass.

Dygstu, dygau, dygsu, dygti, keimen, aufgehen, v. d. Saat; hervorkommen, von den Zähnen.

Dĕgas, o, *m.* der Keim. **Dĕgę iszleisti**, keimen.

Dĕgużis, io, *m.* Dim. ein Keimchen. **Isz tů dewynů ne wĕn's dĕgużis n'iszdygo**, von den neuen Setzlingen ging auch nicht ein Keimchen auf (Daina).

Daigis, io, *m.* das Aufgehen der Saat.

Daiginu, inau, isu, inti, keimen lassen, mälzen.

Apdygstu, keimen, aufgehen. **Ruggiei apdygo**, das Korn ist aufgegangen.

Iszdygstu, aufgehen, hervorkommen; auswachsen, vom Getreide. Keime bekommen, während es noch in Garben steht; verwachsen, verwildern (Sz.). **Dantys iszdygsta**, die Zähne brechen durch, bei Kindern.

Padaigas, o, *m.* Plur. **Padaigai**, die Spielen, die ersten Federansätze junger Vögel, bes. der Gänse.

Padaiga, ôs, *f.* dass.

Padaigóju, óti, Spielen bekommen.

Padaigotas, a, spielig, mit Spielen versehen.

Dygůs, gėjaus, gėsůs, gėtis', Widerwillen, Ekel haben, ků, vor oder wider etwas.

Dygėjimas, o, *m.* Widerwillen, Ekel.

Dygùs, i, ſtachelig, ſcharf, ſpitzig. **Dygus kélas**, ein ſcharfer, gefrörener Weg. **Dygù eiti**, ſcharf zu gehen.

Dygusis, goji, emph. daſſ. **Dygoji kiaule**, das Stachelſchwein.

Dygulis, io, *m.* der Stachel, der Dorn; Stiche, Seitenſtiche, Bruſtſtiche, als Krankheit; Benedictenkraut, Geum urbanum. **Koki dygulì**, was zum Henker!

Dyguluttis, ezio, *m.* Dim. daſſ.

Dygúole, ės, *f.* Benedictenkraut = Dygulis.

Digsnìs, nio, ein Stich mit der Nadel beim Nähen. **Rétai digenei**, weitläufige Stiche. **Tankus digenei**, dichte Stiche.

Dygteru, rėti, Seitenſtiche bekommen (M.).

Daigus, i, ſtachelig, ſpitz. **Daigus žodzei**, ſpitze, biſſige Worte.

Daigau, giau, gyau, gyti, ſtechen, tranſ. (Sž.).

Daigimas, o, *m.* das Stechen.

Dėgia, dėgė, dėgs, dėgti, ſtechen, intranſ. **Manę dėg'** oder **dėgia**, ich leide an Stichen. **Man szirdì dėgia**, ich habe Herzſtiche. **Szirdìs dėgia**, daſſ.

Dėgimas, o, *m.* das Stechen, Stiche.

Dėglinnis, e, der an Stichen leidet. (Sž.)

Padėgia, dėgti, es ſticht im Leibe, fängt an zu ſtechen.

Dykà, Adv. umſonſt, unentgeltlich, ohne Lohn.

Dykay, Adv. daſſ. (gew. **Dykáy**, ſelten **Dy'kay**). **Dykay dùti**, umſonſt, ohne Geld geben. **Už dykay**, daſſ.

Dykas, a, müßig, unbeſchäftigt. **Dyka szaknis**, eine Wurzel, die nicht treibt. **Dyka žėme**, unfruchtbarer Boden.

Dykúnas, o, *m* ein Müßiggänger.

Dykauju, awau, ausu, auti, müßig gehen.

Dykáwimas, o, *m.* Müßiggang.

Dykinėju, ėjau, ėsu, ėti, müßig umher ſchlentern, ſpazieren gehen.

Dykėnis, e, *m. f.* ein müßiger Brodeſſer, Faullenzer.

Dykwėra, ós, *f.* Aberglaube.

Dykwėris, e, abergläubiſch.

Padykúnas, o, *m.* ein Müßiggänger.

Padykauju, müßig gehen.

Padykawimas, o, *m.* Müßiggang.

Dykas, a, wild, muthwillig, toll; übermüthig, frech.

Dykybe, ės, *f.* Wildheit; Uebermuth.

Dykummas, o, *m.* daſſ.

Dykstu, dykau, dyksu, dykti, übermüthig ſein oder werden.

Iszdykstu, daſſ. **Iszdykęs, usi**, übermüthig, muthwillig. Adv. **Iszdykusey**, daſſ.

Iszdykėlis, io, *m.* le, ės, *f.* ein Uebermüthiger, Muthwilliger.

Iszdykummas, o, *m.* Uebermuth, Muthwille, Kitzel. **Iszdykummą waryti**, Muthwillen treiben.

Dilbstu u. Dilbsu, sėjau, sėsu, sėti, gluhen, ſcheu von unten auf ſehen; lauern, beobachten, die Gelegenheit erlauſchen.

Dilbinu, inau, isu, inti, daſſ. **Dilbin' kai wagis**, er gluht wie ein Dieb, kann Niemandem ins Auge ſehen. **Kai szů akys nuleidęs dilbin'**, er läßt wie ein Hund den Kopf hängen und gluht.

Dilbinėju, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.

Dilbinėjimas, o, *m.* das Gluhen, Lauern.

Dilbinėtojis, o, *m.* ein Gluher, Laurer, Spion.

Dilba, ôs, *m. f.* daſſ.

Dilbsus, aus, *m.* daſſ. (Sž.).

Dilbiszus, aus, *m.* daſſ.

Dilbónas, o, *m.* daſſ.

Dyle, ės, *f.* (Germ.) eine Diele, Planke, ſonſt auch **Dėlė**.

Dilge, ės, *f.* gew. in der Diminutivform

Dilgėlė, ės, *f.* eine Neſſel, Brenneſſel.

Dilgeluże, ės, *f.* Dim. daſſ.

Dilgyne, ės, *f.* die Neſſelſtaude, die Neſſel, auch eine Stelle, wo viele Neſſeln ſtehen.

Dilgynas, o, *m.* daſſ

Dilgynużis, io, *m.* daſſ. (Daina).

Dilgelynas, o, *m.* daſſ.

Dilginu, inau, isu, inti, brennen, ſtechen, v. d. Neſſel, auch auf andere Schmerzen übertragen, z. B. auf das Brennen einer Wunde.

Dilgstu, dilgau, dilgsu, dilgti, daſſ.

Dilgczoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Idilginu, daſſ.

Dilla, ôs, *f.* im Plur. **Dillos**, der Dill, ein Gartenkraut, **Anethum graveolens**.

Dille, ės, *f.* Plur. **Dilles**, daſſ.

Dylu u. Dilstu, dillau, dilsu, dilti, ſtumpf werden, ſich abnutzen, von ſcharfen Inſtrumenten; ſich abtragen, beſchaben, v. Kleidern. **Dilstąs menů**, der abnehmende Mond; vgl. **Delczia**.

Dillinu, inau, isu, inti, ſtumpf machen eine Schneide; abnutzen, abtragen.

Dillinůs, intis', ſich abnutzen.

Pusdylis, lio, *m.* das letzte Viertel des Mondes, der abnehmende Mond.

Iszdylu und **Iszdilstu**, = Dylu. **Dantys iszdillo**, die Zähne ſind abgerieben, abgeſtumpft, bei Pferden vor Alter. **Jau ir asz wissas iszdillau**, ich bin auch ſchon ganz ſtumpf geworden. **Rubai iszdillo**, die Kleider ſind abgetragen. **Grudas iszdillo**, der Kern iſt abgerieben, bei alten Pferden. **Rodynos iszdillo**, aus dem Kindtaufſchmauſe iſt nichts geworden. **Iszdilęs, usi**, ſtumpf, abgenutzt. **Iszdilęs peilis**, ein altes, abgenutztes Meſſer (vgl. **Bukkus** und **Atszippęs**).

Iszdillimas, o, *m.* die Abnutzung, das Stumpfwerden.

Iszdillinu, ſtumpf machen, abnutzen.

Nudylu, Nudilstu = Dylu, **Iszdylu**. **Rubai nudillo**, die Kleider ſind abgetragen. **Nudilęs, usi**, abgenutzt, abgetragen.

Nudillimas, o, *m.* Abnutzung, Abgang.
Nudillinu, abnutzen, ein Messer stumpf machen, einen Wagen abfahren.
Nudiltinûs, tintis', sich abnutzen. **Gélezis nudiltinas**, das Eisen nutzt sich ab.
Padylu, Padilstu, sich abnutzen, abnehmen. **Syla padyla**, die Kraft nimmt ab. **Padillęs**, usi, abgenutzt.
Padillinu, abnutzen, abstumpfen.
Pridillinu, dass.
Dymantas, o, *m.* der Diamant.
Dimkas, o, *m.* Plur. **Dimkai**, eine Zwiebelgattung, nach Einigen weiße Zwiebeln, während die Cibulłai (s. d.) roth sind; nach Andern kleine, feine, wie Knoblauch in Haufen wachsende Zwiebeln; nach noch Andern härtere, bessere Zwiebeln, die man als Setzlinge den Winter hindurch aufbewahrt.
Dimsta man, in den südlichen Haffgegenden für **Dingsta man** (s. d.), mir ahnt etwas, gebräuchlich.
Dimstis, ės, *f.* der Hof, das Gut, (am Haff bei Gilge und Karkeln, sonst **Dwaras**); der Hofraum an den Gebäuden (um Lasdehnen, sonst **Kémas**).
Dimżakas, o, *m.* die Tasche im Kleide, auch die Wagentasche, die Diebstasche. **Dék į dimżaką**, stecks in die Tasche.
Dyneris, io, *m.* (Germ.) Diener, Gerichtsdiener.
Dingau und **Dingóju**, ójau, ósu, óti, meinen, dünken, sich bedünken lassen.
Dingojimas, o, *m.* die Meinung, der Wahn, die Muthmaßung.
Dingójûs, ojaus, esûs, otis', sich dünken lassen.
Dinga u. **Dingsta**, dingo, dinga, dingti, imperf. es scheint. **Man ding**, **Man dingsta**, (südlich am Haff **Man dimsta**, **man dimst'**), es scheint mir so, mich dünkt; ich bilde mir etwas ein; mir ahnt, mir entsteht die plötzliche Vermuthung. **Szirdije man dingst'**, dass. **Man dingsta ko pikto**, mir ahnt etwas Böses, ein Unglück. **Man ding nepakájaus turrésim**, es scheint, wir werden Krieg bekommen. **Kas dingsta taw**, was ist deine Meinung?
Dingstas, dingtis', dass. **Man dingstas**, mir scheint es u. s. w.
Dingstis, sozio, *m.* die Meinung, die Einbildung.
Dingszczia, ós, *f.* Meinung; der Vorwand; der Schein. **Dingszczià teisybės**, unter dem Scheine Rechtens. **Z'alnérû dingszczià bille kas wagia**, nach der Soldaten Meinung stiehlt erst wer.
Padingstu, dingau, dingau, dingti, gefallen; Gefallen haben an etwas. Man construirt **Padingstu tùm'** und **Tai man padingsta**, das gefällt mir. **Kożnam padingsta sawo budas**, Jedem gefällt seine Weise.
Prisidingstu, bemerken (M.).
Dingstu, dingau, dingau, dingti, bleiben, hingerathen. **Ne żinau, kur jis dingo**, ich weiß nicht, wo er hingerathen, wo er geblieben ist. **Kur tu taip ilgay dingsti**, wo bleibst du so lange?
Dynia, ós, *f.* der Kürbis. (Sž.). Daher **Dynweten**, Kürbisstätte, Dorf bei Memel.
Dirbu, dirbti s. u. **Darbas**.
Dirgstu, dirgau, dirgau, dirgti, zu nichte werden, versagen, als Simplex wenig gebräuchlich.
Nudirgstu, versagen, von einer Flinte, nicht Feuer geben; nach Andern, sich selbst entladen, unversehens losgehen. **Puczka nudirgo**, die Flinte hat versagt.
Pasidirgstu, v. der Flinte, sich entladen, von selbst losgehen.
Sudirgstu, schwach, elend werden, von Menschen und Thieren, abnehmen, herunterkommen; schlecht, unangenehm, ungünstig werden, v. Wetter. **Sudirges arklys**, ein vor Krankheit vermagertes Pferd. **Sudirgo**, es ist schlechtes Wetter geworden.
Sudirgimas, o, *m.* das Abnehmen, Schwachwerden.
Dirru, dirrau, dirsu, dirti, schinden (Qu.).
Nudirru, schinden, das Fell abziehen. **Nudirtas**, geschunden (Qu. Sž.).
Dirsa, ós, *f.* Trespe, Roggentrespe, Bromus secalinus.
Dirse, ės, *f.* dass.
Dirsėtas, a, trespig, mit Trespe gemischt. **Kad Pon's Dėw's ben dirsėtes pakéitu**, wenn Gott nur wenigstens die Trespe (?) möchte aufwachsen lassen! sagt man (nach Mt.), wenn der Roggen im Frühjahre spärlich aufgeht.
Dirsztu, dirżau, dirszu, dirszti, welk werden.
Apdirsztu, welk werden. **Apdirżęs**, usi, welk, zähe. **Apdirżusi żole**, welkes Kraut oder Gras.
Sudirsztu, verwelken; verschrumpfen abnehmen. **Z'mogaus kunas sudirżęs**, der Mensch hat sehr abgenommen.
Sudirżéle, ės, *f.* altes, verschrumpftes Weib.
Dyru, rėjau, rėsu, rėti, hervor gucken oder gaffen, isz ko, aus oder hinter etwas; lauern, lauernd heranschleichen, z. B. auf der Jagd.
Dyrinu, inau, isu, inti, dass.
Dyrinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Dairaus, riaus, rysûs, rytis', hervorgaffen, sich von oben aus umsehen. **Aplinkuy dairytis'**, sich rings umher umschauen.
Dairytùwe, ės, *f.* ein Wachthäuschen, eine Warte.
Apdyrinėju, belauschen.
Apdairus, i, Adv. -ray, umsichtig, vorsichtig, behutsam.
Apidairus, i, dass.
Apėdairus, i, dass.

Apidaira, ôs, *f.* Vorſicht, Umſicht (Sz.).
Apidairummas, o, *m.* Vorſicht, Behutſamkeit.
Apsidairau, rîau, rysu, ryti, ſich umſehen, um ſich ſchauen; ſich nach etwas umſehen, umthun, um es zu ſuchen.
Apsidairummas, o, *m.* Behutſamkeit (M. D. 77.).
Atdyrinu, heranſchleichen, ſchleichend herankommen.
Dirwà, ôs, *f.* Acker, Saatfeld.
Dirwéle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Dirwinnis, e, den Acker betreffend. Dirwinnis tilwikkas, die Feldſchnepfe.
Dirwininkas, o, *m.* ein Landmann, Ackersmann.
Dirwonas, o, *m.* die Brache, das Brachfeld (Sz.).
Dirwonuppe, ês, *f.* ein Dorf bei Ragnit, auch Schodyken genannt.
Padirwe, ês, *f.* ein Feld neben dem Saatacker.
Dirżas, o, *m.* ein lederner Gürtel oder Riemen. Kardo dirżas, das Degengehenk.
Dirżélis, io, *m.* Dim. daſſ. Kurpjû dirżélis, Schuhriemen.
Dirżelas, o, *m.* Riemen, Gürtel.
Dirżau, Dirżęs, ſ. u Dirsztu.
Dyselis, io, *m.* (Germ.) die Deichſel, bei Ragnit gewöhnlich.
Diszêre, ês, *m.* (Germ.) ein Tiſchler.
Diszérùkas, o, *m.* Dim. daſſ. (in Dainos).
Diszérêne, ês, *f.* Tiſchlers Frau.
Diszkinêju, êti, ausſpazieren (M. 48. M. 64 im D.).
Ditrikis, io, *m.* der männliche Vorname Dietrich.
Dywas, o, *m.* ein Wunder, ein wunderbares Ereigniß, überhaupt Alles, was befrembet, unerwartet kommt und plötzlich die Aufmerkſamkeit auf ſich zieht, z. B. ein plötzlicher Unglücksfall. Dywù dywas, großes Wunder. Tai man dywai, das nimmt mich Wunder, befrembet mich.
Dywnas, a, Adv. Dywnay, wunderbar, befrembend, unerwartet, ſonderbar, wunderlich, v. Menſchen. Tai dywnas daikt's, das iſt ein ſchlimmes Ding, eine ſchlimme Geſchichte. Labay dywnay su mums, mit uns ſteht es ſehr wunderlich, ſehr bedenklich. Dywna man, es nimmt mich Wunder. Labay dywna żmona, ein ſehr wunderliches Frauenzimmer.
Dywżaislis, io, *m.* ein Schauſpiel.
Dywijûs, ijaus, isûs, itis', ſich wundern, ſich verwundern.
Dywijimas, o, *m.* Verwunderung, Befremden.
Nesidywiju, ſich nicht wundern.
Idywnas, a, wunderbar.
Nusidywiju, ſich verwundern.
Nusidywijimas, o, *m.* Verwunderung.
Padywa, ôs, *f.* Verwunderung. Tai nêra padywa, da iſt nichts zu verwundern.
Padywiju, ijau, isu, iti, übel nehmen, m. d. Dat. Ne padywiju, etwas gut aufnehmen, zu Gute halten, verzeihen. Ne padywik tam żodzei, nimm das Wort nicht übel auf.
Nepadywas, o, *m.* Verzeihung.
Pasidywiju, ſich verwundern.
Pasidywijimas, o, *m.* Verwunderung.
Użdywiju, übel nehmen, übel aufnehmen
Dòbai, Dobbai, û, *m. pl.* die Beize der Rothgerber.
Dobé, Dobju, dobti u. ſ. w. ſ. u. Dûbus.
Dóbilas, o, *m.* der Klee.
Dobilélis, io, *m.* / Dobilátis, czio, *m.* / Dobilùkas, o, *m.* } Dim. daſſ.
Doczys, io, *m.* litauiſcher Vorname.
Doczus, aus, *m.* daſſ.
Dokia (?). Sawo dokià, freiwillig. (R. 149. M. 196 in D.).
Dokuczoju, oti, beunruhigen (R. D. 374).
Doleris, io, *m.* ein Thaler, gew. Dorélis.
Dolerus, aus, *m.* daſſ.
Pusdoleris, io, *m.* ein halber Thaler.
Donis, Donyla, u. a. werden richtiger Dûnis u. ſ. w. geſchrieben; ſ. u. Dûmi.
Doplinu, inau, isu, inti, davon idoplinu żaką i żaką, aus einem Sack in den andern ſchütten.
Dorà, Padorus, Sądorus u. ſ. w. ſ. u. Deru.
Dorélis, io, *m.* ein Thaler, ſeltener Doleris. (Vgl. Torélus, der Teller).
Dorélus, aus, *m.* daſſ.
Dorelélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Doreláitis, czio, *m.* daſſ.
Pusdorélis, io, *m.* ein halber Thaler.
Doslus, Dosnus, beſſer Dûslus, Dûsnus, ſ. u. Dûmi
Dowana u. Derivata, ſ. Dûwana.
Dowidas, o, *m.* David.
Dowiju, ijau, isu, iti, zu nichte machen, abquälen.
Dowijûs, ijaus, isûs, itis, ſich abquälen, ſich aufreiben; verbotenen Umgang pflegen, von Frauenzimmern. Ji dowijas su wissokiais bernais, ſie giebt ſich mit allen Knechten ab.
Nudowiju, abquälen, abtreiben, ein Pferd.
Nusidowiju, ſich abquälen, pri darbo, bei der Arbeit
Użdowiju, mit Mühe zu Ende bringen, kaum bis zu Ende bei etwas aushalten. Wós użdowijom lauką, wir haben mit Mühe das Feld abgearbeitet.
Dûbe, Dûbinu, Dûbju, u. a. ſ. u. Dûbus.
Dûdu, gew. Dûmi, dawjau, dûsu, dûti, geben; mit einem Infinitiv verbunden, laſſen, erlauben. Ne dûmi, verſagen, vorenthalten, eine Bitte abſchlagen. Labą nakti, labas dênas dûti, gute Nacht,

guten Tag sagen. Z'odi oder žinę dûti, Nachricht geben, berichten. Dûti per ausi, per galwę, vor die Ohren, vor den Kopf schlagen. Garbę dûti, ehren. Dėwe dûk, (verkürzt Dėdûk) Gott gebe! Ne Dėwe dûk, Gott verhüte! Dûk man pakaju, laß mich in Ruhe. Dûk jam walgyti, gieb ihm zu essen. Už wyro dûti, verheirathen, die Tochter. Už jawus tėk eze tėk ténay dûda, man giebt für das Getreide denselben Preis hier sowohl als dort. Ant noro kam dûti, anheimstellen. Dûmi iszkawoti, ich gebe zu verwahren. Dûdas, danti, emph. Dûdasis, dantoji, der Geber, die Geberin. Dûtas, a, gegeben Dûdamas, a, was gegeben wird. Dûdami ir immami pinningai, curstrendes Geld.

Dûmės und **Dûdûs, dawjaus, dûsûs, dûtis'**, sich geben, sich lassen. **Dûtis' pażurėti**, sich ansehen lassen. **Nesidûdas perpraszyti** oder **persipraszyti**, er läßt sich nicht erbitten. **Nesidûkis iszwadzoti**, laß dich nicht verführen.

Dawimas, o, *m.* das Geben. **Zinôs dawimas**, der Bericht. **Dėwo dawimas**, Gottes Gabe.

Dawėjas, o, *m.* der Geber.

Dûtojis, o, *m.* dass.

Dûtinas, a. was wegzugeben ist. **Dûtina merga**, ein heirathsfähiges Mädchen

Dûtis, ės, *f.* die Gabe, das Geschenk. **Dûtyn' imti**, als Geschenk nehmen.

Dûtylas, o, *m.* das Geschenk. (Sž.).

Dûnis, nio, *m.* nės, *f.* die Gabe, das Allmosen; Sold; Tribut, Abgabe von einem Grundstücke, Grundzins (Memel).

Dûninginkas, o, *m.* ein Zinspflichtiger, Steuerzahler. (Sž.).

Dûninnis, e, tributbar (Sž.).

Dûnelauju, awaù, ausi, auti, betteln.

Dûnolauju, dass.

Dûninėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Dûnyla, ôs, *f.* die Geberin, Spenderin, kommt nur als Räthselwort vor: **Stow' Donyla lauko galė, kurs ateit, tam dûst.** die Geberin steht am Ende des Feldes, wer da kommt, dem giebt sie; es soll die Klette sein.

Dûkle, ės, *f.* Abgabe, Zins, Tribut, Steuer. **Dûklę dûti**, Steuer bezahlen.

Dûklinnis, e, die Steuer, den Zins betreffend (Sž.).

Dûklininkas, o, *m.* ein Zinsbauer, der zinspflichtig ist (Sž.).

Dûslus, i, Adv. -ley, mildthätig, freigebig; freundlich.

Dûslingas, a, dass.

Dûslywas, a, dass.

Dûslybe, ės, *f.* Mildthätigkeit, Milde.

Dûsnis, ės, *f.* Gabe, Geschenk (Sž.).

Dûsnas, a, freigebig; milde, freundlich, gnädig, willfährig; gastfrei.

Dûsnus, i, dass. Adv. **Dûsney**, reichlich.

Dûsningas, a, dass. **Dûsningay**, Adv. reichlich.

Dusnummas, o, *m.* Mildthätigkeit, Freigebigkeit; Gastfreiheit.

Dûsnybe, ės, *f.* dass.

Dûsnyste, ės, *f.* dass.

Dûsningyste, ės, *f* dass.

Dûdinu, inau, iau, inti, geben lassen.

Dûdinėju, ėjau, ėsu, ėti, geben, oft geben

Dawinėju, ėjau, ėsu, ėti, oft geben, darreichen.

Dûwana, nebst Derivatis s. an seiner Stelle.

Apdûmi, vergeben, vergiften, mit und ohne Zusatz von nûdais, żurkżolemis; umgeben (Hr.).

Apsidûmi, sich vergiften.

Atdûmi (alt **Atadûmi, Attadûmi**, Z'em. **Atidûmi**), geben, abgeben, was man zu geben schuldig ist, daher erstatten, wiedergeben. **Deszimtine atdûti**, den Zehnten, den Decem entrichten **Zerkolas weidą atdûst**, der Spiegel wirft das Bild des Gesichts zurück **Atdûti sawo gywatą už tėwonystę**, sein Leben für das Vaterland hingeben.

Atdawimas, o, *m.* Wiedererstattung, Vergeltung.

Atdawinėju, wiedergeben, zurückgeben.

Atdûkas, o, *m.* Plur. **Atdûkai**, das Wiedergeben des Geliehenen. **Bėda su atdûkais**, es steht schlimm mit dem Wiedergeben.

Atdûkas, o, *m.* dass.

Atsidûmi, sich hingeben; sich von einander geben, sich auflösen; sich öffnen, von einem Geschwür; nach etwas riechen, schmecken, klingen u. s w. **Dėwui atsidûti**, in ein Kloster gehen. **Warù atsidûst**, es schmeckt nach Kupfer, kupferig. **Szukkė atsidûti**, brüchig klingen. **Man taip atsidûd'**, mir scheint es so, es ist mir so erinnerlich. **Lawonas atsidûd'**, die Leiche löst sich auf. **Atsidûd**, der Magen repetirt, es stößt auf.

Dadûmi, darreichen, verabfolgen (Sž.).

Idûmi, eingeben; überreichen, überantworten; mitgeben.

Isidûmi, sich hineinbegeben, **prażuwon'** oder **į prażuwą**, in eine Gefahr.

Iszdûmi, herausgeben, verabfolgen; austheilen, vertheilen; an den Tag legen; verrathen. **Dukteri iszdûti**, die Tochter verheirathen, ausstatten. **Pinningus iszdûti**, Geld ausgeben, ant palûkanù, auf Zinsen, auf Wucher. **Balsą iszdûti**, einen Laut von sich geben. **Iszdûti ant smertės**, zum Tode verurtheilen. **Swėtai iszdûti**, ans Tageslicht bringen. **Iszdûdami pinningai**, gangbares Geld.

Iszdawimas, o, *m.* die Ausgabe; der Verrath.
Iszdawějas, o, *m.* der Verräther; Inhaltsverzeichniß eines Buches.
Iszdůjojis, o, *m.* dass.
Iszdůtinnis, e, die Ausgaben betreffend. **Iszdůtinnes knygos**, ein Ausgabebuch.
Iszdawinéju, austheilen, herausgeben.
Issidůmi, sich ausgeben, v. Gelde, ausgegeben werden; sich hingeben, **ant ko**, an eine Sache, obliegen; in die Augen fallen, hervorragen (Sž.); sich etwas merken lassen, etwas verrathen. **Ne issidůti**, sich nichts merken lassen. **Pinningai issidůst**, das Geld giebt sich aus, geht aus. **Issidawęs, usi**, hervorragend.
Issidawimas, o, *m.* das Hervorragen (Sž.).
Nudůmi, beim Verkaufe etwas anpreisen (Sž.).
Nudůtinas, a, preiswürdig (Sž.).
Nudawimas, o, *m.* Anpreisung (Sž.).
Nusidůmi, sich stellen, sich verstellen; gedeihen, gerathen; sich zutragen, sich ereignen. **Nusidawjau ne žinąs**, ich stellte mich, als wüßte ich es nicht. **Nusidůmi ney ne matąs**, ich sehe durch die Finger. **Důna, alus szi kartą ne nusidawe**, das Brodt, das Bier ist diesmal nicht gerathen. **Ne nusidůti**, misrathen. **Nusidawęs, usi**, wohlgerathen. **Nusidůda, Nusidůst**, es begiebt sich, trägt sich zu. **Taip jam nusidawe**, dahin ist es mit ihm gekommen. **Tai isz to nusidůda**, das kommt, das rührt daher. **Margay swėtė nusidůda**, es geht in der Welt bunt her. **Ant garbės Dėwo nusidůst**, es gereicht zur Ehre Gottes.
Nusidawimas, o, *m.* Begebenheit, Geschichte
Nusidůdinu, geschehen lassen.
Padůmi, hingeben, darreichen, zureichen; übergeben, überantworten; abtreten. **Dwasę padůti (sc. Dėwui)**, den Geist aufgeben, seine Seele Gott befehlen. **Ant walės padůti**, anheimstellen **Sawo służbą padůti**, seinen Dienst aufgeben. **Służbą kam padůti**, Jemandem einen Dienst anvertrauen. **Ant prapůlimo padůti**, verbannen. **Padůti męstą**, eine Stadt dem Feinde übergeben. **Padůti dukteri už wyro**, seine Tochter verloben, einem Manne. **Padůk peili**, reiche mir das Messer zu. **Arklimis pászarą padůti**, den Pferden das Futter vorwerfen, auch schlechthin **Pászarą padůti**, das Vieh abfüttern. **Mėt's mėtui padůst**, ein Jahr überliefert es dem andern, die Zeit bringt es so mit sich. **Padawe delczei**, der Mond nimmt ab. **Padůtas**, a, überantwortet, unterthan.
Padawimas, o, *m.* das Darreichen, das Uebergeben; die Tradition (Sž.).
Padawějas, o, *m.* der Uebergeber, Verleiher (Sž.).
Padůdinys, io, *m.* der Handlanger.
Padůdinėju, nach einander zureichen, Handlangerdienste thun; zulangen, z. B. Heu auf den Wagen.
Padawinėju, dass
Padůtuwes, wjů, *f. pl.* Verlobungsschmaus.
Padůnas, o, *m.* ein Unterthan, Leibeigener.
Padůnka, ės, *f.* eine Unterthanin.
Padůnyste, ės, *f.* Unterthänigkeit, Leibeigenschaft.
Padůnus, i, unterthan, leibeigen.
Padůniszkas, a, dass auch, einem Unterthanen angemessen, oder was nach eines solchen Weise ist.
Pasidůmi, sich ergeben, sich hingeben; sich auf Jemand verlassen; sich legen, **ant ko**, auf etwas; sich auf etwas beziehen; sich unterwerfen. **Ant gerimo pasidůti**, sich dem Trunke ergeben. **Ant kittės wėrės pasidůti**, seinen Glauben ändern. **Pasidůda ant jo walės**, sie ergiebt sich in seinen Willen, v. Frauenzimmern gesagt. **Pasidawęs ant ko**, ergeben, zugethan.
Pasidawimas, o, *m.* Unterwürfigkeit.
Iszpadůmi, ausliefern.
Pardůmi, verkaufen, **už tėk**, für den und den Preis. **Nuludęs kai žėmės pardawęs**, er ist wie auf die Nase geschlagen. **Pardůdąs, anti**, Verkäufer. **Pardůdamas**, a, verkäuflich, feil. **Pardůdami daikti**, ausgelegte Waaren.
Pardawimas, o, *m.* das Verkaufen, der Verkauf.
Pardůtojis, o, *m.* Verkäufer.
Pardawějas, o, *m.* dass.
Pardawėja, ės, *f.* Verkäuferin.
Pardůtinas, a, verkäuflich, feil. **Pardůtinay**, Adv. feil, zum Verkauf, z. B. **laikyti**, halten.
Pardůtimas, a, (?) dass. (Sž.).
Pardůszke, ės, *f.* der Verkauf. **Pardůszkei** oder **Ant pardůszkės laikyti**, feil halten.
Pardůdinu, feil geben, verkaufen lassen.
Pardůdinėju, krämern, handeln. **Galwomis pardůdinėti**, stückweise verkaufen, z. B. Vieh.
Pardawinėju, allmälig verkaufen, zu verkaufen suchen.
Pėrdůmi, zuviel geben.
Pradůmi, vorher geben, daher Handgeld geben beim Miethen des Gesindes. **Pradawe man pusauksini**, er gab mir einen halben Gulden auf die Hand. (Die zweite bei M. angeführte Bedeutung gehört nicht hieher, sondern zu **Pradoju**, s. u. **Pradas**).
Pradůtkas, o, *m.* das Handgeld, das ein Dienstbote beim Miethen, als Gewähr des

abgeschlossenen Contractes, erhält. Pradůka důti, Handgeld geben

Pradůktas, o, *m.* dass. (Sž).

Pridůmi, zugeben, dazugehen; darreichen, zulangen; mittheilen, anmelden Krikszta pridůti, eine Taufe anmelden bei dem Pfarrer. Protą pridůti, einen Rath ertheilen. Kokę dumą pridůti, einen Gedanken eingeben.

Pridawimas, o, *m.* Handreichung; Zuschub; Anmeldung.

Pridawėjas, o, *m.* Handlanger.

Prisidůmi, sich anmelden z. B. zur Beichte beim Pfarrer.

Sudůmi, zusammengehen, ein Paar. Sudůtas esmi su moteriszkė, ich bin an ein Weib gebunden.

Sudůtuwes und Sgdůtuwes, wjů, *f. pl.* Verlobungsschmaus.

Uždůmi, hinaufreichen, zureichen; aufgeben, eine Arbeit, ein Räthsel; Handgeld geben (gew. Pradůmi); vermiethen, verpachten; hinhalten Jemanden, kam; auferlegen, verursachen z. B sėlwartą, Sorge, wargą, Beschwerde. Uždůti kam per edmenys, Jemandem eins aufs Maul geben. Nůdaia oder Nůdomis uždůti kam, Jemandem Gift beibringen.

Uždawimas, o, *m.* Handreichung; Aufgabe, Pensum; Verpachtung. Uždawimù pardůti, im Ganzen, nicht stückweise verkaufen.

Uždůtojis, o, *m.* der Verpächter, Vermiether.

Uždůtkas, o, *m.* Handgeld (Bd., sonst Pradůtkas),

Důjė, ů, *m. pl.* Daunen, Flaumfedern (Qu.). Vgl. Duje.

Důklas, o, *m.* ein Futterkorb, eine Schwinge, in der den Pferden das Futter zugetragen wird.

Důkle, Důklininkas, ſ u. Důdu.

Důmi, Präsensform = Důdu.

Důna, ôs. *f.* Brodt (als Masse, als Stoff betrachtet; das Brodt, das geformte Laib heißt Képalas).

Důnėle, ės, *f.* Dim. dass. das liebe Brodtchen.

Důnininkas, o, *m.* ein Bäcker.

Důnininkė, ės, *f.* eine Brodtbäckerin.

Důnininkinnis, e, den Bäcker, das Backen betreffend, dazu gehörig.

Důnininkyste, ės, *f.* das Backen, die Bäckerei.

Důndullis, io, *m.* ein Dickbauch (Bd.).

Důnėdis, dzio, *m.* ein Schmarotzer (Sž).

Důnkubilis, lio, *m.* ein Brodttrog.

Důnmilczei, ů, *m. pl.* Brodtmehl

Důnpintinis, io, *m* ein Brodtkorb.

Bedůnis, e, brodtlos

Dykdůnis, e, *m. f.* der sein Brodt in Müßiggang verzehrt.

Miksztadůnis, e, *m. f* ein Zärtling.

Důnia, Padůnas u. ſ. w. ſ. u. Důdu.

Důslus, Důsnas, Důsu, ſ. u. Důdu.

Důszke, Pradůszke ſ. u Důdu.

Důti, Důtinas, Důtkas ſ. u. Důdu

Důwanà, ôs, *f.* ein Geschenk (vgl. Důdu); Steuer, Abgabe. Důwanů dawimas, Steuererlegung. Důwaną už ką důti, Jemandem ein Geschenk, eine Gratification geben (Sž).

Důwina, ôs, *f.* dass. (Ž').

Důwanėle, ės, *f.* Dim. dass.

Důwanas, a, Adv. -ay, umsonst, geschenksweise, unentgeltlich; vergeblich; ohne Verdienst; uneigennützig.

Důwaningas, a, dass.

Důwanoju, ojau, osu, oti, schenken. Gywatą důwanoti, das Leben fristen.

Důwinoju, oti, dass. (Ž')

Důwanojimas, o, *m* Schenkung.

Důwinojimas, o, *m.* dass. (Ž').

Apdůwanoju, beschenken. Apdůwanotas, a, begabt (M.).

Apdůwanojimas, o, *m.* Beschenkung.

Atdůwanoju, ein Gegengeschenk machen.

Atsidůwanoju, sich gegenseitig beschenken.

Idůwanoju, genug schenken.

Iszdůwanoju, wegschenken, verschenken.

Padůwanoju, schenken, verehren.

Perdůwanoju, durch Geschenke bestechen. Perdůwanotas, a, bestochen.

Pridůwanoju, noch dazu schenken, mit Geschenken überhäufen.

Důžis, Důžėtas, ſ. u. Daužu.

Du, zwei, ſ. u. Dwi.

Dúbas, o, *m.* im Plur. Dúbai, Gerberlohe, ſ. a. Dobai.

Dúbininkas, o, *m.* ein Lohgerber. Plur. Dubininkai, Name eines Kirchdorfs bei Goldap.

Dúbelis, io, *m* Döbel, eiserner Zapfen oder Bolzen, dergleichen gebraucht werden, um die Radfelgen mit einander zu verbinden.

Dubissa, ôs, *f* ein Fluß in Ruſſ. Littauen, der ſich bei Srednik, zwiſchen Kowno und Georgenburg, von Norden her in die Memel ergießt.

Podubissa, ôs, *f.* ein Städtchen an demſelben.

Dublinge, ės, *f* ein Darmſack, der auf einer Seite geſchloſſene Processus vermiformis, hier im Volksmunde Bottend (vielleicht vom Poln boczyć, einen Seitenweg einſchlagen) genannt, der zum Wurſtſtopfen verwandt wird.

Dublingine, ės, *f.* dass.

Dúbus, (Dubbus), i. hohl, ausgehöhlt; löcherig, vom Wege; tief, von Gefäßen (von Brunnen, Teichen, Flüſſen Gillus). Dúbus médis, ein hohler Baum.

Duhyu eiti, tiefer werden; von der Krankheit, zunehmen, ſich verſchlimmern (Sž.).

Dúbe, Dobe, ės, *f.* eine Grube, eine Höhle, ein Loch in der Erde, im Fahrwege; eine Wildshöhle; ein Grab.

Dûbę kàsti, eine Grube graben, ein Grab machen.
Dûbéle, ės, *f.* Dim. daſſ. ein Grübchen, z. B. im Kinn, in der Wange.
Dûbáte, ės, *f.* Dim. daſſ.
Dûbutte, ės, *f.* daſſ.
Dûbėtas, a, grûbig, löcherig vom Wege.
Dûbju (Dobju), bjau, bsu, bti, aushöhlen, ausſchnitzen.
Dûbinu, inti, daſſ.; nach Bd. grûbeln (?).
Dûbintas, a, ausgeſchnitzt, eingetieft.
Dûbummas, o, *m.* die hohle Geſtalt des Auges in Krankheiten, das Hohlliegen des Auges; vgl. Idumbu.
Daubà, ôs, *f.* eine Höhle, ein Abgrund zwiſchen Bergen, eine Bergſchlucht; ein Thal.
Daube, ės, *f.* daſſ.
Dauburà, ôs, *f.* daſſ.
Dauburéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Daubotas, a, Höhlen, Schluchten enthaltend, voller Abgründe.
Daubiszkis, e, in Höhlen ꝛc. befindlich; Thalbewohner.
Duburys, io, *m.* ein Loch im Boden, beſ. eine naſſe quellige Stelle.
Dubirania, ôs, *f.* die Höhle des Mundes (? Bd.).
Dumbu, dùbau, dùbsu, dùbti, hohl ſein oder werden.
Dûbkasys, io, *m.* Grubengräber, Todtengräber.
Dûbpáraszas, o, *m.* Grabſchrift.
Idumbu, einfallen, hohl werden, von den Augen in einer Krankheit, im Alter. Idubusos akys, eingefallene, tiefe, hohle Augen.
Idûbju, ein Loch machen. Idûbusos akys = Idubusos, ſ. d. vor.
Iszdumbu, hohl werden. Iszdubęs, usi, hohl, leer; ausgefault, von einem Baume.
Iszdùbinu, inau, isu, inti, aushöhlen.
Iszdûbju, aushöhlen; den Weg ausfahren.
Iszdûbinu, daſſ. Iszdûbintas kélas, ein ausgefahrener grubiger Weg.
Dùcas, o, *m.* ein Dutzend.
Ducóju, óti, (Germ.) Jemanden dutzen (Bd.), ein ganz unlittauiſcher Begriff, da der Littauer das Gegentheil nicht kennt.
Duda, ôs, *f.* ein von Birken- oder Weidenbaſt gewundenes Blaſeinſtrument, ein Hirtenhorn. Kulinne Duda, eine Sackpfeife.
Dudéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Dudininkas, o, *m.* ein Pfeifer, Sackpfeifer.
Dudóju, ojau, osu, oti, blaſen.
Dudénu, énau, ęsu, énti, leiſe blaſen; auch vom Donner gebraucht, Dudén = Bubén', es fängt leiſe an zu donnern.
Paduđóju, etwas vorblaſen, ein Stück aufſpielen.
Dugnas, o, *m.* das Unterſte einer Sache, der Grund, der Boden eines Faſſes, eines Kahnes, eines Teiches. Į dugną sekti, auf den Grund greifen. Dugną prisekti, bis auf den Grund reichen.
Dugnélis, io, *m.* Dim. daſſ
Dugninnis, e, was zum Grunde gehört. Dugninne lenta (auch als Subſt. ohne lenta), das Bodenbrett im Wagen.
Bedugnis, o, grundlos, bodenlos. Bedugnis, io, *m.* ein Abgrund, eine grundloſe Stelle im Waſſer; ein unerſättlicher Menſch. Bedugne, ės, *f.* daſſ.
Bedugnybe, ės, *f.* Grund- oder Bodenloſigkeit, große Tiefe.
Padugne, ės, *f.* gew. im Plur. Padugnes, Grundſuppe, Bodenſatz.
Duja, ôs, *f.* ein Stäubchen, Sonnenſtäubchen, Plur. Dujos, Staub. Smulkus miltai kai dujos, Mehl ſo fein wie Staub.
Dujéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Dujoju, ojau, osu, oti, in der Luft ſchweben, wie ein Stäubchen.
Duje, ės, *f.* eine Daune, eine Flaumfeder; (Ragnit) Vgl. Dûjei.
Dujéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Dúka, ôs, *m. f* ein Thor, ein unverſtändiger, dummer Menſch, ein Raſender. Glupas nuėjo, Duka parėjo, ein Dummkopf ging, ein Narr kam wieder.
Dúkstu, dúkau, dúksu, dúkti, tollen, raſen.
Dúkimas, o, *m.* das Raſen, die Tollheit.
Dúkinu, inau, isu, inti, toll machen; Tollheiten anrichten.
Dukinnimas, o, *m.* das Toben, Tollen.
Dukinėju, ėjau, ėsu, ėti, ſchwärmen, umherraſen.
Dúknuwei, ù, *m. pl.* wilder Paſtinak, deſſen Genuß eine vorübergehende Tollheit erzeugen ſoll.
Apdúkinu, bethören.
Iszdúkstu, austoben, auswüthen.
Padúkstu, toll, unſinnig werden. Galwoj' padúkti, von Sinnen kommen. Padúkęs, usi, toll, raſend. Ar tu wissay padukęs, biſt du ganz von Sinnen? Padukusey, Adv. toller, unſinniger Weiſe.
Padúkis, e, toll, von Hunden (gew. Pasuttęs); toll, raſend, v. Menſchen.
Padukummas, o, *m.* die Tollheit, die Raſerei.
Padúkimas, o, *m.* daſſ.
Padukėlis, e, *m. f.* ein einfältiger, thörichter Menſch. Tikray essi padukėlis, du biſt ein rechter Narr.
Padúkinu, toll machen.
Pusdúkis, e, *m. f.* ein halbtoller, ein alberner Geck.
Sudúkstu, wüthen, raſen.
Sudúkimas, o, *m.* das Wüthen, die Wuth.
Sudúkinu, raſend, wüthend machen.
Dukas, o, *m.* die Rohrdommel (Sz.).
Dúkas, o, *m.* der üble Geruch von Leichen, altem Fleiſch, alten Fiſchen (am Haff).

Iszdukęs, usi, verwittert (Ž'em.).

dùkas, o, *m.* (Poln. duch, in Pl. veraltet) der Geiſt. Sawo dukù eiti, nach ſeinem Kopfe handeln.

Dukaunas, a, geiſtlich, *m.* ein Geiſtlicher.

Dukaunyste, ės, *f.* Geiſtlichkeit, geiſtlicher Stand.

Dukaunija, os, *f.* daſſ. (R.).

Dukaunisskas, a, geiſtlich.

dukre, ės, *f.* veraltet, die Tochter, contrahirt aus Duktere (ſ. d.), kommt noch in ž'emaitiſchen Dainos vor. Dagegen ſind die von dieſer Form gebildeten Diminutiva, ſo wie Podukra allgemein im Gebrauch.

Dukra, os, *f.* daſſ. veraltet.

Dukrėle, ės, *f.*
Dukryte, ės, *f.*
Dukrytėle, ės, *f.*
Dukrytuže, ės, *f.*
Dukrytužėle, ės, *f.*
Dukruže, ės, *f.*
Dukružėle, ės, *f.*
Dukružyte, ės, *f.*
} Dim. Tochter, Töchterchen.

Pódukra, os, *f.* die Stieftochter.

Pódukre, ės, *f.* daſſ.

dukšas, o, *m.* völlig, beleibt, = Dužas.

dukšù, sėjaus, sėsiu, sėtis', hoffen, vertrauen (Sž.).

Duksingas, a, Adv. ay, vertraulich, zuverſichtlich (Qu.)

Atsiduksu, sėti, vertrauen, ſich gegenſeitig vertrauen (Ž'.).

Atsidukšėjimas, o, *m.* gegenſeitiges Vertrauen.

Paduksis, ės, *f.* Hoffnung, Vertrauen (Sž. Bd. Qu.).

duktere, Gen. Dukterės und Dukters, die Tochter; die volle Nominativform iſt aber längſt nicht mehr gebräuchlich (nur in dem Comp. Iszduktere), ſondern entweder die contrahirte Form Dukre, Dukra (ſ. d.), die aber auch veraltet iſt, oder (jetzt allgemein) die verkürzte Form Dukte; die Diminutiva werden theils von Dukte, theils von Duktere, am häufigſten aber von Dukre (ſ. d.) gebildet.

Duktėle, ės, *f.*
Dukczutte, ės, *f.*
Dukczuže, ės, *f.*
Dukczužėle, ės, *f.*
} Dim. von der Form Dukte.

Dukteréle, ės, *f.*
Dukteraite, ės, *f.*
Dukteráte, ės, *f.*
} Dim. von der Form Duktere.

Iszduktere, ės, *f.* die Pflegetochter.

dula, os, *f.* die Birne, der Birnbaum (Sž.).

duldziu, davon

Uždulʒiu padą, pamatą, ein Fundament legen (Sž.).

dule, ės, *f.* die Kartoffel (Ž'em. nördlich an der kurländiſchen Grenze gebräuchlich).

dulinėju, ėjau, ėsu, ėti, langſam, träge einhergehen, müßig gehen, faullenzen.

dulinnis, io, *m.* ein gepfropfter Baum. (Qu).

dulys, io, *m.* ein geſpaltenes faules Räucherholz zum Ausräuchern der Bienen, wenn man den Honig brechen will.

Dulke, ės, *f.* ein Stäubchen, gew. Plur. Dulkes, Staub. I dulkes muszti, zu Boden ſchlagen.

Dulkėles, ų, *f. pl.* Dim. daſſ.

Dulkėtas, a, ſtäubig, beſtäubt, voller Staub.

Dulka, Dulkt und **Dulksta, kėjo, kės, kėti,** es ſtäubt; auch vom feinen Regen, Staubregen gebraucht. Dulkt asziluma i akys i staldą ieinant, die Wärme ſchlägt Einem ins Geſicht, wenn man in den Stall hineingeht. Kėlas dulka, der Weg ſtäubt.

Dulknója, ójo, ós, óti, ein wenig ſtäuben, auch vom Staubregen gebraucht.

Dulkéna, kéno, kęs. kénti, daſſ. (Sž.).

Dulkinu, inau, isu, inti, ſtäuben, Staub machen; abſtäuben, ausſtäuben.

Dulkinnimas, o, *m.* das Stäuben.

Dulkintojis, o, *m.* Abſtäuber, ein Inſtrument zum Abſtäuben.

Apdulksta, es beſtäubt. **Apdulkęs, usi,** beſtäubt.

Apdulkinu, beſtäuben, mit Staub bedecken.

Iszdulksta, Iszdulka, von einander ſtäuben, von einander fliegen, wie Staub zerfahren.

Iszdulkinu, ausſtäuben, den Staub ausklopfen; zerſtäuben.

Issidulkinu, ſich ſelbſt (den Rock) ausſtäuben.

Nudulkinu, abſtäuben.

Padulkinu, den Staub aufregen, Staub machen.

Sudulksta, Sudulka, zerſtäuben, aus einander ſtäuben oder fahren.

Sudulkinu, zerſtäuben, aus einander ſprengen.

Dullas, o, *m.* Plur. Dullai, die beiden hölzernen Stäbchen, welche in die Seitenwände des Handkahns eingeſchlagen werden, um das Abgleiten des zwiſchen ihnen liegenden Ruders (ſ. Waira) zu verhüten.

Dulwėte, ės, *f.* das Loch, in welches ein Dullas geſteckt wird.

Dumà, os, *f.* der Sinn, das Gemüth; Gedanke, Meinung; Anſchlag, Vorhaben. Wėnós oder lygós dumós, einer Meinung, eines Sinnes.

Dumas, o, *m.* das Sinnen, Trachten, Denken. I dumą dėti, oder Dumon' dėti, ins Gedächtniß faſſen. I dumą ateiti, in den Sinn kommen. Isz dumo iszeiti, aus dem Sinne kommen, vergeſſen werden. Isz dumo kalbėti kam, Jemandem etwas aus dem Sinne reden. Kittaip kalbėti kaip dumas yra, anders reden, als man denkt.

Dumáte, ės, *f.* Dim. Gedanke, in Dainos.

Dumóju, ójau, ósu, óti, meinen, denken, geſinnt ſein. Apė ką dumoti,

über etwas nachdenken, an etwas denken. Piktą dumoti, böſes im Sinne haben. Kittaip kalbėti kaip dumóti, anders reden als denken.

Dumójimas, o, *m.* Gedanke, Geſinnung, Meinung.

Dúmju, dúmjau, dúmsu, dúmti, rathen, berathſchlagen.

Dumiju, ijau, isu, iti, in einem Wahne ſein. Bedúmiju, ich bin in dem Wahne, daß —.

Wẽndumjey, Adv. einmüthig.

Wẽndumyste, ės, *f.* Einmüthigkeit.

Apdumoju, bedenken, überlegen. Ne apdumoti, aus der Acht laſſen.

Apdumojimas, o, *m.* Ueberlegung.

Apdumotinas, a, bedenklich; nachdenkenswerth.

Apsidumoju, ſich beſinnen, ſich erinnern. Kittaip apsidumoti, ſich eines andern beſinnen, ſeine Meinung ändern. Ką apsidumoti, ſich auf etwas beſinnen, ſich daran erinnern.

Apsidumojimas, o, *m*, das Beſinnen, Bedenken. Apsidumojimo czẽsas, Bedenkzeit.

Iszdumoju, erdenken, ausſinnen, ausgrübeln, erdichten

Iszdumojimas, o, *m.* Erdichtung, Ausgrübelung.

Padumoju, nachdenken; einen Anſchlag machen, einen Entſchluß faſſen.

Padumojimas, o, *m.* das Nachdenken; ein Vorhaben, ein Anſchlag. Padumojimo czẽsas, Bedenkzeit. Piktas padumojimas, ein böſer Anſchlag.

Padumas, o, *m.* eine Anſicht; ein Anſchlag; ein Bedenken. Piktas padumas, ein böſer Anſchlag.

Padumis, mjo, *m.* daſſ.

Paduma, ós, *f.* daſſ.

Padumotinas, a, nachdenkenswerth.

Pasidumoju, einen Einfall haben, ſich etwas erdenken, ſich etwas einbilden. Ne pasidumodamas, woran man nicht gedacht hat.

Pasidumojimas, o, *m.* Bedachtſamkeit; Einbildung, Wahn.

Sudumoju, erſinnen, erdichten; beſchließen, einen Anſchlag machen.

Sudumojimas, o, *m.* Erdichtung; Entſchluß, Beſchluß.

Sudúmju, berathſchlagen, beſchließen.

Sudúmimas, o, *m* Berathſchlagung, Rathſchlag.

Dúmas, o, *m.* gew. im Plur. Dúmai, Rauch. Ì dumus kabinti, in den Rauch hängen z. B. Fleiſch.

Duminnis, e, den Rauch betreffend Duminne kregždė, die Rauchſchwalbe, Hirundo rustica.

Dumláka, o, *m* das Rauchloch am Ofen; der Schornſtein, die Schornſteinöffnung; vgl. Ruklakas.

Padume, ės, *f.* Rauchfangſteuer in Rußland (Z'em.).

Dumblas, o, *m.* Schlamm, Moor auf dem Grunde eines Teiches, der auch als Dün er auf den Acker gefahren wird

Dumblotas, a, ſchlammig, moorig.

Dumblynas, o, *m.* moorige, ſchlammige Stelle im Acker.

Dumblyne, ės, *f.* daſſ.

Dumbu, ſ. u. Dùbus.

Dumczus, aus, *m.* ein königlicher Rath, ein Commiſſarius.

Dumczyste, ės, *f.* eine Commiſſion.

Dúmju, dúmti, ſ. u Dúma.

Dùmju, dùmjau, dùmsu, dùmti, bedecken.

Apdùmju, bedecken, überziehen. In der Daina bei Rheſa S. 101. wird der Leichnam auf dem Meeresgrunde gefunden Apdumtas smiltelemis, mit Sand überſpühlt.

Apdumimmas, o, *m.* das Bedecken. Akiù apdumimmas, der Staar im Auge.

Użdumju, bedecken, überdecken (M. ich verdaue das Waſſer, ? ?)

Dummas, o, *m.* Thomas.

Dummoja, ós, *f.* Haufen von Ungeziefer (? R. M. im Dl.)

Dumoja, oti, ſ. u. Duma.

Dùmpekle, ės, *f.* gew. Plur. Dumpekles, mehrere, gewöhnlich zwei in ein Leiſtengeſtell geſchobene Bretter, die auf eine Seite des Miſtwagens ſtatt einer Leiter gelegt, und zur Erleichterung des Abladens ausgehoben werden; bei den Deutſchen um Ragnit Daunflechten genannt. (Um Heidekrug, ſonſt kárkluhos)

Dumpja, pjau psu, pti, das Feuer anblaſen, anfachen; ſpec. den Blaſebalg treten.

Dumple, ės, *f* gew. im Plur Dumples, der Blaſebalg. Wandenio dumples, eine Pumpe (R. Bd.).

Dumptuwe ės, *f.* Plur. Dumptuwes, ein Blaſebalg; eine Feuerfächer (Sz).

Dunaje, ės, *f.* Name eines Fluſſes ?

Dunajéle, ės, *f.* Dim. daſſ. (Daina bei Stanewicz).

Dundu, dẽjau, dẽsu, dẽti, einen Ton von ſich geben, rufen, tönen. Mano szirdìs dunda, mein Herz murrt, brummt. Ney dundẽtė dundẽti, nicht einen Laut von ſich geben.

Dundẽjimas, o, *m.* Geräuſch, Getöne.

Dundimas, o, *m* daſſ. (Bd.).

Padundu = Dundu.

Padundẽjimas, o, *m.* Geräuſch

Dungstu, gẽjau, gẽsu, gẽti, tönen (Du.). Vgl. Duzgau.

Dunklauju, awau, ausu, auti, rathen (Bd.).

Dupkus, aus, *m.* der Bube im Kartenſpiel.

Dúrau, Dúris, ſ. u. Durru

Durdaus, dziaus, dysûs, dytis, — ? R. u. M. im Dl. (ſ. u. Ende) geben die Phraſe: Stukkei durdos' ì girrę, die Stücke, (die Felder, Ackerſtücke) endigen ſich im Walde, d. h. reichen bis an den Wald.

Dùrys, ſ. Durrys.

Durklis, ſ. u. Durru.

Dùrmas, o, *m.* heftiger Sturm, Ungeſtüm.

Padùrmas, o. *m.* daſſ. **Wénù padurmù**, mit einem Satze.

Padùrmay, Adv. heftig, haufenweiſe, einer nach dem andern, wie ein Sturm.

Padùrmu, Adv. daſſ.

Dùrnas, a, Adv. -ay närriſch, albern poſſirlich; toll, wahnſinnig; elend, unglücklich; unbändig, von Pferden; Subſt. *m.* ein Narr, auch ein Wahnſinniger. **Durna kalba**, albernes Geſchwätz **Durnas czésas yra**, es iſt eine tolle, böſe Zeit. **Ubbagù durnésnù nëra**, elendere Krüppel (als dieſen hier) giebt es nicht.

Durnus, aus, *m.* ein Narr.

Durnaus, Adv. toller, ſchlimmer. **Szů ne durnaus tur**, ein Hund hat es nicht ſchlimmer.

Durnyn eiti, ſchlimmer werden, ärger werden.

Durnyste, ės, *f.* Thorheit, Narrheit; Wahnſinn.

Durnybe, ės, *f.* daſſ.

Durnummas, o, *m.* daſſ.

Durnes, niů, *f. pl.* Bilſenkraut. **Durnů žole**, daſſ.

Durnei, nů, *m. pl.* daſſ.

Durnžole, **Durnažole**, ės, *f.* daſſ.

Durnkalbis, **Durnakalbis**, e, *m. f.* ein Schwätzer, der Unſinn redet.

Pusdurnis, io, *m.* ein Narr.

Durnóju, awaů, ósu, óti, raſen, tollen, toben, thöricht handeln. **Arklei durnoja**, die Pferde ſind unbändig, wild. **Néy durnodamas**, halsſtarrig.

Durnauju, awau, ausu, auti, daſſ.

Durnáwimas, o, *m.* das Raſen, Tollen, Toben.

Durniju, ijau, isu, iti, turnieren (? Du.).

Iszdurnóju, ausraſen, austoben.

Durrys, riù, *f. pl.* eine Thüre mit zwei Flügeln, die Hausthüre.

Durréles, lů *f. pl.* Dim. daſſ.

Durrélis, io, *m.* daſſ.

Durrininkas, o, *m.* Thürhüter, Pförtner.

Dùrru, dúrau, dùrsu, dùrti, ſtechen mit einem ſpitzen Inſtrumente, z. B. einem Pfriem, einem Sporn u. ſ. w. **Pelkes durti**, Torf ſtechen. **Ungurys durti**, Aale ſtechen. **I szoną durti**, in die Seite ſtechen. **Pirsztus** oder **Pánages dur**, die Finger ſpitzen ſchmerzen vor Kälte.

Durrůs, **raus**, **raůs**, **rtis'**, ſich ſtechen.

Durrimas, o, *m.* das Stechen.

Dúris, io, *m.* ein Stich mit einem ſpitzen Inſtrumente.

Durtyn eiti, auf den Stich, auf den Stoß gehen.

Durtus eiti, daſſ.

Durtinay, Adv. ſtichweiſe.

Durklis, io, *m* ein Stechinſtrument, der Trocar, Troiscart, der öfters beim Rindvieh angewandt wird, wenn es in Folge unmäßigen Kleegenuſſes aufſchwillt.

Durrykle, ės, *f.* der Aalſtecher, Aalſtachel, zum Stechen der Aale.

Durstau, sziau, styau, styti, oft ſtechen.

Galwadureis, über Hals und Kopf, haſtig.

Atdurru, **Atadurru**, wiederſtechen, einen Stich erwiedern; aufſtechen, durch einen Stich öffnen

Idurru, einſtechen, hineinſtechen. **Pentinneis arklì idurti**, einem Pferde die Spornen geben. **Idures wažoj' paskuy**, er fährt hart hinterher.

Idurrimas, o, *m.* das Einſtechen, der Stich

Isidurru, ſich ſtechen, ſich verletzen.

Iszdurru, ausſtechen, **akys**, die Augen.

Iszdurstau, ausſtechen. **Skyles iszdurstyti**, Löcher machen.

Nudurru, abſtechen, ein Vieh, todtſtechen, erſtechen, einen Menſchen.

Padurru, ſtechen.

Pasidurru, ſich ſtechen.

Perdurru, durchſtechen, durchbohren, z. B mit einem Pfriem. **Perdurtas**, s, durchſtochen.

Persidurru, ſich durchſtechen.

Pradurru, eine Blatter, ein Geſchwür aufſtechen, öffnen.

Pridurru, daneben ſtechen; dicht auf einander folgen. **Bëda bëdę pridur**, ein Unglück treibt das andere, folgt dem andern. **Rubėžù pridurti**, angrenzen. **Lopę pridurti**, ein Flick aufſetzen. **Sopagus pridurti**, Stiefeln vorſchuhen

Sudurru, zerſtechen. **Dar su Dėwù pirsztais ne sudúrei**, du weißt doch nicht, was Gott beſchloſſen hat.

Sudurstau, zuſammenflicken, zuſammenbaſteln, z. B. **trobę**, ein Gebäude; zerlumpen, zerſtechen, z. B. **rubę**, ein Kleid.

Sudurstimas, o, *m.* das Zuſammenflicken, z. B. eines Gebäudes für den Augenblick.

Susidurru, ſich zerſtechen. **Rubėžeis susidurti**, hart an einander grenzen. **Musů laukai susidur**, unſere Felder grenzen an einander.

Uždurru, ausſtechen, **akys**, die Augen.

Uždurstau, verſtechen.

Durstau, styti, ſ u. dem vor.

Dùsas, o, *m.* ein ſchwerer Athemzug, ein Seufzer.

Dusélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Dusėle, ės, *f.* daſſ.

Dùsu, dùsau, dùsu, dùsti, ſchwer athmen, keuchen.

Dusu u. **Dusėju**, sėjau, sėsu, sėti, daſſ.

Dusoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Dusauju, awau, ausu, auti, ſeufzen, in Leiden und Trübſal; vgl. **Wáitoju. Dusaudam's**, mit Seufzen.

Dusáwimas, o, *m.* das Seufzen.

Dusaujimas, o, *m.* daſſ.

Dusulys, io, *m.* der ſchwere Athem, die Engbrüſtigkeit, Hettik; bei Pferden, der Dampf.

Dusulingas, a, engbrüſtig, hektiſch; bei Pferden, dampfig.
Dusulyste, ės, *f.* Engbrüſtigkeit.
Dusulysta, ôs, *f.* daſſ.
Dusulingybe, ės, *f.* daſſ.
Dusulingyste, ės, *f.* daſſ.
Dusulauju, awau, ausu, auti, engbrüſtig ſein, ſchwer athmen, keuchen.
Apdusinu, inau, isu, inti, ein Pferd dampfig, engbrüſtig machen (Sz.).
Atsidusu, dusti, keuchend athmen, aufſeufzen, tief aufathmen.
Atsidusu, duséti, daſſ.
Atsidusėjimas, o, *m.* das Aufſeufzen.
Padusu, duséti, ſeufzen, ſeufzend ſchreien. **Padusėdam's werkia**, er weint mit Seufzen, mit Schluchzen.
Sądusėle, ės, *f.* ein Seufzer (Daina).
Sudùses wandů, ſtinkend gewordenes Waſſer (? Ruh. Betr. 86).

Duszia, ôs, *f.* das Innere, beſ. jede innere Empfindung od. Regung, daher Seele, Herz, Gedächtniß u. ſ. w. (wenn es ſo auch auf die Empfindungen des Magens übertragen wird, ſo bedeutet es doch nie „den Magen" als materiellen Theil des Körpers). **Plunksnôs duszia**, das Mark im Federkiel. **Dėkis saw i duszią**, habe Acht darauf, halte es im Gedächtniß. **Sukas ant dusziôs**, es ſchwebt mir auf der Zunge. **Ant dusziôs užėjo**, es fällt mir ein. **Ant mano dusziôs**, auf meine Seele! bei meiner Seele! **Tai taw ant dusziôs**, das wird dir auf der Seele laſten! z. B. ein falſcher Eid. **Duszia, ne žmogus**, das iſt ein wahrer Engel. **Sawo duszei turrėti**, vor ſich haben. **Po duszei zwaniti**, nach dem Sterben läuten. **Dusziôs jėszkóti** oder **tykóti**, nach dem Leben trachten. **Ar duszią gano**, iſt er bei Sinnen, bei Troſte? **Duszia skaust'**, ich habe Bauchgrimmen. **I duszią idėjus ir Dumczei ne iszims**, was man verzehrt hat, kann Niemand mehr rauben. **Duszia susisùko**, ich habe Neigung zum Erbrechen. **Z'mogus grasôs dusziôs**, ein ekeler, zum Ekel geneigter Menſch. **Duszia ne priimma**, der Magen verträgt es nicht. **Duszia papyksta**, mir wird übel. **Tuszczia duszia**, ein leerer Magen.
Dusze, ės, *f.* daſſ.
Duszėle, ės, *f.* Dim. daſſ. **Mano duszėl'**, mein Seelchen, mein Schätzchen.
Dusziażudis, dzio, *m.* ein Ketzer (Sz.).
Beduszis, e, leblos (Sz.).
Blogduszis, e, ſchwächlich, ſchwächlicher Conſtitution.
Isiduszìju, ijau, isu, iti, worauf erpicht ſein.
Iszduszinu, inau, isu, inti, ohnmächtig machen.
Paduszìju, nach dem Tode läuten.

Duze ės, *f.* eine Doſe (Germ.).

Duszgu, gėjau, gėsu, gėti (alt **Dunzgu**), intranſ. klappern, tönen. **Dùna képusi duzgà**, das Brodt iſt ſo hart gebacken, daß es klappert.
Duzgėjimas, o, *m.* das Geklapper, Getön.
Duzgenu, enau, ęsu, enti, anklopfen, an die Thüre (Vgl. **Tuzgenu**); im Memelſchen ſtöhnen, ſeufzend klagen.
Duzginu, inau, isu, inti, tranſ. klappern.
Iszduzginu, zuſammenſchlagen, beim Weben die Fäden mit dem Kamme feſt anſchlagen.
Paduzgu, gėti, tönen, rauſchen.

Dùżas, a, (◡ ◡), dick, beleibt, von Menſchen; fett, v. Maſtthieren Adv. **Dùżay**, daſſ. **Dużay penėti**, fett machen, fett mäſten.
Dùżnas, a, daſſ. (Ragnit)
Dużummas, o, *m.* Beleibtheit, Fettheit.
Dużnummas, o, *m.* daſſ.
Dùżinu, inau, isu, inti, dick, fett machen.
Isidużawóju, ójau, ósu, óti, ſich gut einfreſſen, fett, beleibt werden.
Pasidużawoju, dick, fett werden.

Dużis, Perdużimas ſ. u. **Daużu**.

Drabnus, i, ſ. u. **Dryb**.

Drabużis, io, *m.* gew. **Drebużis**, ſ. u. **Dryb**.

Dragúnas, o, *m.* ein Dragoner.
Dragunùkas, o, *m.* Dim. daſſ.
Dragúnka, ôs, *f.* Dragonerfrau.

Dramblys, io, *m.* (auch **Dremblys**), ein ſehr dicker, beleibter Menſch, Dickbauch, Schmeerbauch; auch als Schimpfwort. Vgl. **Drybau, Drabnus**.
Drambálus, aus, *m.* daſſ.
Drambažus, aus, *m.* daſſ.
Dramblapilwis, e. *m. f.* daſſ.

Dranarus, aus, *m.* Maſerholz (Bd.).

Drangus, i, lau, lauwarm, gew. **Drungnas**.

Dranka, ôs, *f.* (Germ.) Schweinetrank.

Drápanos, ů, *f. pl.* das Weißzeug, die weiße Wäſche unter den Kleidungsſtücken, als Hemde u. a. **Merga ant drapanů tur**, das Mädchen hat die Menſtrua, die Periode; daher
Antdrapanes, ů, *f. pl.* die Periode, die Menſtrua (in Ragnit unbekannt).
Antdrapanei, ů, *m. pl.* daſſ. (desgl.)

Drapstau, sczìau, stysu, styti, beſpritzen, beſudeln.
Apdrapstau, daſſ.
Sudrapstau, daſſ. **Arklys manę sudrapsta**, das Pferd beſpritzt mich, bei ſchmutzigem Wege.
Susidrapstau, ſich beſpritzen, ſich die Kleider mit Straßenkoth beſudeln.
Użdrapstau, beſpritzen, beſudeln.

Drapsummas, Draptis', ſ. u. **Dryb**.

Draska gelažinne, eine Eiſenſchuppe (Sz.).

Draskau, Draskus, ſ. u. **Drėku**.

Drąsus, i, Adv **Drąsey**, (alt u. Z'em. **Drausus**, bei Sz. **Drusus**) muthig, kühn; getroſt, freudig; verwegen, frech. **Ne**

drąsus, blöde, feig. Drąsôs szirdês, kühnen Muthes.
Drąsas, a, daſſ.; ſeltener. Drąsa kalba, ernſte, muthige Rede.
Drąsa, ôs, *f.* Muth, Kühnheit, Dreiſtigkeit, Freudigkeit. Reik drąsôs prê mêsôs., bei Tiſche muß man nicht blöde ſein. Drąsôs reik su ubbagais musztis, unverzagt hat oft gewagt (Bb.).
Drąsybe, ês, *f.* daſſ.
Drąsummas, o, *m.* daſſ.
Nedrąsummas, o, *m.* Feigheit, Muthloſigkeit.
Drąstus, i, = Drąsus, Adv. Drąstey = Drąsey (Sz.).
Drąsinu, inau, isu, inti. muthig machen. Drąsinti szirdi, Muth zuſprechen.
Drąsinûs, inaus, isûs, intis', ſich unterſtehen, wagen.
Drįsu und Dristu, drisau, drisu, dristi, kühn ſein, Muth haben; wagen, ſich unterſtehen, dürfen. Ne dristi ne drįs', er wagt es gar nicht. Wênam ne drįsu i akys eiti, ich wage Niemandem unter die Augen zu treten.
Idrąsinu, Jemanden kühn, ſicher machen, ermuthigen.
Idrąsinimas, o, *m.* Ermuthigung.
Idristu, idrįsu, keck, kühn werden, ſich erkühnen, ein Herz faſſen.
Idrisimas, o, *m.* Keckheit.
Iszdristu, wagen, ſich erdreiſten.
Issidristu, Issidrįsu, daſſ.
Padrąsinu, beherzt machen, Muth einſprechen.
Pasidrąsinu, wagen, ſich unterſtehen; ſich ermannen.
Pasidrąsinimas, o, *m.* Muth, Verwegenheit.
Pasidristu, Muth haben, wagen, ſich unterſtehen.
Perdrąsus, i, vermeſſen, tollkühn.
Dráskau = Dráskau ſ. u. Drêku.
Drawis, wês, *f.* u. wjo, *m.* ein wilder Bienenſtock auf Bäumen im Walde, auch Drêwis.
Drawininkas, o, *m.* Bienenwärter.
Drawênai, ů, *m. pl.* Dorf zu Prökuls.
Draikas, Iszdraikas, ſ. u. Drêku.
Draikau, kiau, kysu, kyti, ſtreuen.
Draikaus, kiaus, kysûs, kytis', umherſchweifen, ſich zerſtreuen (Sz.).
Draikczus, aus, *m.* ein Umtreiber, Vagabond.
Apdraikinu, inau, isu, inti, beſtreuen, z. B. mit Stroh.
Iszdraikau, ausſtreuen, zerſtreuen; Stroh auseinander ſtreuen.
Padraikau, ſtreuen, hinſtreuen.
Padraikinu, daſſ.
Padraikas, o, *m.* Streuſtroh, Krummſtroh.
Pasidraikau, ſich zerſtreuen. Suriszk szêna, tai taip ne pasidraika, binde das Heu zuſammen, damit es ſich nicht ſo zerſtreut.
Draubinu, inau, isu, inti, ſchlenkern, hin und her werfen. Szů draubina ůdégą, der Hund ſchlenkert den Schwanz.
Padraubélis, io, *m.* ein Beiſchläfer.
Padraubéle, ês, *f.* eine Beiſchläferin.
Drauczus, aus, *m.* ein Speer, eine Lanze, eine Hellebarde.
Drauczia, ôs, *f.* daſſ.
Drauczininkas, o, *m.* Lanzenträger.
Draucziadailis, io, *m.* ein Lanzenmacher.
Draudziu, draudziau, drausu, drausti, wehren, ſperren, einen Weg; verbieten, warnen, drohen. Draudziama wêta, ein Gehege.
Draudimas, o, *m.* das Wehren; die Warnung, Drohung.
Draudme, ês, *f.* Verbot, Drohung, Zucht. Draudmês žodzei, Drohworte.
Draudmus, i, tadelhaft, ſtrafbar.
Draudme, ês, *f.* Drohung.
Draustinne, ês, *f.* Gehege, geſchloſſener Wald.
Drausgirte, ês, *f.* daſſ.
Apdraudziu, bedrohen, berufen; einen Lärm, einen Aufruhr ſtillen.
Apdraudimas, o, *m.* Bedrohung.
Nudraudziu, abwehren, abhalten; abrathen.
Nudraudus, i, tadelnswerth.
Padraudziu, wehren, ſteuern.
Sudraudziu, Jemanden berufen, einen Tumult ſtillen.
Sudraudimas, o, *m.* Stillung, Beſänftigung.
Uždraudziu, verſperren, wehren; verbieten; nach Sz. todtſchlagen (zatręcić). Uždraude man, kad ne sakycziau, er hat mir verboten es zu ſagen.
Uždraudimas, o, *m.* Verbot, Warnung; nach Sz. Haft.
Ussidraudziu, ſich enthalten, ſich erwehren.
Draugas, o, *m.* Gefährte, Genoß, Geſell, ganz allgemein; daher auch z. B. Ehegatte, Theilnehmer, Beiſitzer, Gehilfe, Anhänger. Be draugo, ungeſellig, einſam. Urêdo draugas, College.
Draugélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Draug, in Compoſit., Mit-; vgl. Draugdarbininkas, Draugkalinys u ſ. w.
Drauge, ês, *f.* Gemeinſchaft, Geſellſchaft. Draugéje, Draugéj, zugleich, zuſammen, mit. Draugę turrėti su kû, mit Jemand Umgang pflegen.
Draugiâ, Draugè, Adv. zuſammen, zugleich, mit einander, mit. Draugè buti, mit ſein, dabei ſein. Draugè gerti, mittrinken. Mano pati nêr draugè, meine Frau iſt nicht mit, iſt nicht mitgekommen. Draugè eiti, mitgehen. Draugè wênas antram, gegenſeitig. Draugè gêdoti, einſtimmen. Draugè gywênti su kû, mit Jemand Umgang pflegen.
Draugey, Adv. daſſ. Ne draugey, einzeln.
Draugus, i, geſellig.

Draugump eiti, sich zur Gesellschaft begeben (Bd).

Draugingas, a, gesellig. Adv. **Draugingay. Nedraugingas**, ungesellig.

Draugiszkas, a, gemeinschaftlich, allgemein. Adv. **Draugiszkay**, gemeinschaftlich, zusammen.

Draugystė, ės, *f.* Gemeinschaft; Umgang, Verkehr, Freundschaft. **Draugystę laikyti** u. **turrėti**, Gemeinschaft, Umgang haben.

Draugėtay. Adv. mit großem Gefolge, mit starker Begleitung (Sz.).

Drauginnis, e, gesellig.

Draugininkas, o, *m.* Gefährte, Freund.

Draugininke, ės, *f.* Gefährtin.

Draugiñs, inaus, isûs, intis', sich gesellen, zu kom', zu Jemand.

Draugiñėju, ėjau, ėsu, ėti, Gemeinschaft, Umgang haben. su kom', mit Jemand.

Draugawoju, ojau, osu, oti, dass

Draugalas, o, *m.* Gefährte, Genoß; der Platzmeister bei Hochzeiten, sonst auch **Taworszczus** (s d.) genannt; nach Sz. der Buhler, Ehebrecher

Draugalė, ės, *f.* Gefährtin, Gespielin; die Brautjungfer (vgl. **Taworszczia**); nach Sz Ehebrecherin, Buhlerin.

Draugalka, ės, *f.* dass.

Draugaléle, ės, *f.* } Dim. dass.
Draugaluże, ės, *f.* }
Draugalużėle, ės, *f.* }

Draugalinnis, e, ehebrecherisch, buhlerisch (Sz.).

Draugalauju, awau, ausu, auti, in Gemeinschaft leben, Gemeinschaft haben, auch von verbotenem Umgange gebraucht, ehebrechen.

Draugaláwimas, o, *m.* Gemeinschaft, Umgang, bes. auch verbotener Umgang.

Draugdarbininkas, o, *m.* ein Mitarbeiter.

Draugkalinys, io, *m.* Mitgefangener.

Draugkaraujas, janczio, *m.* Mitstreiter, Kriegsgefährte.

Bedraugis, e, ohne Gefährten, einzeln, allein.

Podraug, Podrauge, zusammen, zugleich, sammt. **Podrauge gywénti**, zusammen wohnen.

Podraugey, dass.

Podraugėje, ės, *f.* Beischläferin, Kebsweib.

Prisidrauginu, inau, isu, inti, sich hinzugesellen.

Susidraugawoju, oti, mit Jemand in Gemeinschaft treten.

Drėbėles, lių, *f. pl.* Träber (Germ., sonst **Z'laugtes**). Vgl. **Drėwėlei.**

Drėbju, Drėbti, Drebużis, s. u. **Dryb.**

Dreboju, ojau, osu, oti, das große Braddenetz schleppen, mit dem Braddenetz fischen.

Drebù, bėjau, bėsu, bėti, zittern, beben. **Szirdis mano (mau) dreba**, mir pocht das Herz. **Kiszkos dreba**, die Lenden schlottern. **Ażolas dreba**, die Eiche zittert.

Drebėjimas, o, *m.* das Zittern. **Szirdės drebėjimas**, Herzklopfen, Angst. **Rankų drebėjimas**, das Zittern der Hände, das Zipperlein. **Z'émės drebėjimas**, Erdbeben.

Drebùs, i, zitternd.

Drebinu, inau, isu, inti, zittern machen.

Drebulys, io, *m.* das Zittern, vor Angst, vor Fieberfrost u. s. w.

Drebulingas, a, zitternd, ängstlich.

Drebule, ės, *f.* die Espe; kalt gewordene und geronnene Fleisch- oder Fischsuppe, Gelée, weil sie angerührt eine zitternde Bewegung macht.

Drebuléle, ės, *f.* Dim. dass.

Drebulinnis, e, von Espen, von Espenholz. **Drebulinne malka** (auch ohne **malka**), Espenholz.

Drebulynas, o, *m.* Espenwald.

Drebkullys, io, *m.* der Gott des Erdbebens.

Padrebu, erzittern, erbeben.

Padrebėjimas, o, *m.* das Zittern, Beben; die Erschütterung, die ein Gegenstand erleidet.

Padrebinu, zittern machen, erschüttern.

Padrebinnimas, o, *m.* die Erschütterung, die man verursacht.

Sudrebu, erzittern, erbeben.

Dregas, o, *m.* Korn (? Bd. vielleicht Schreibfehler für **Dėgas** (Diegas) Keim?)

Drėgnas, a, feucht, wässerig, saftig. **Drėgnas oras**, feuchtes Wetter.

Drėgnus, i, dass.

Drėgna, ės, *f.* Thauwetter.

Drėgnummas, o, *m.* Feuchtigkeit; Saft.

Drėgnybe, ės, *f.* dass.

Drėgstu, drėgau, drėgsu, drėgti, feucht sein; thauen.

Drėginu, gew. aber **Drėkinu** gesprochen, inau, isu, inti, anfeuchten, netzen.

Atdrėgstu, feucht werden; aufthauen. **Atdrėgęs, usi**, feucht. **Atdrėgsta**, es tritt Thauwetter ein, und thaut auf.

Atdrėgimas, o, *m* naßkaltes Wetter (Sz.).

Atdrėkis, io, *m.* Feuchtigkeit; Thauwetter, nasses Wetter.

Atdrėkinu, feucht machen, anfeuchten.

Padrėkinu, befeuchten, benetzen, wässern.

Dreksu, ksau, ksu, ksti, kratzen, von der Katze.

Użdreksu, anfangen zu kratzen, ein wenig kratzen, leicht verletzen durch Kratzen.

Użdreksimas, o, *m.* das Kratzen.

Drėku, drėkti, ziehen, nicht gebräuchlich; davon

Drėkùs, kiaus, ksûs, ktis, sich recken, sich lang ziehen lassen, wie Milch, die im Begriff ist, sich zu schieben.

Drėke, ės, *f.* Milch, die sich schiebt.

Draikas, a, langgestreckt, schlank, von Bäumen.

Drykstu, drykau, dryksu, drykti, zähe sein, sich recken.

Drikszeru, rau, rsu, rti, reißen, platzen, in Folge zu starken Reckens

Dryksteru, ėjau ėsu, ėti, lang hin, gleichsam sich reckend, springen, einen weiten Sprung thun. **Wowėre nů wėno médzio ant kitto drykterėjo**, das Eichhörnchen sprang von einem Baum auf den andern.

Drykone, ės, *f.* ein langgewachsenes Frauenzimmer.

Dréskiu, drėskiau, dréksu, drékti, mit Gewalt reißen.

Dráskau, skiau, skysu, skyti, reißen, zerren; rauben, plündern. **Dráskus, anti**, reißend, v. wilden Thieren.

Dráskimas, o, *m.* das Reißen, der Raub.

Draskytojis, o, *m.* Räuber.

Drékstinne lenta, eine gerissene Latte, ein dünngespaltenes Brett (Sz. Poln. Dranica.).

Apdraskytas, a, abgerissen, zerlumpt.

Apdriskęs, usi, zerlumpt.

Apdriskėlis, io, *m.* ein Zerlumpter.

Atdréskiu, abreißen, losreißen.

Idréskiu, einreißen.

Idráskau, einreißen, einritzen; ausplündern.

Iszdrykstu, sich recken, sich lang ausstrecken. **Iszdrykęs, usi**, lang gestreckt, lang oder schlank gewachsen, hoch auf geschossen. **Iszdrykęs waikszczoja**, er geht im Hemde (M.), s. **Iszdrėkas.**

Iszdrykėlis, e, *m. f.* ein großer, schlanker Mensch.

Iszdrėkas, a, der im Hemde ist, der nichts weiter als das Hemde anhat.

Iszdraikas, a, dass.

Iszdrėk, Adv im Hemde.

Iszdriskei, ů, *m. pl.* die Weichen, die Dünnung, bei Menschen u. Thieren, bes. bei Schweinen (Ragnit).

Nudréskiu, abreißen. **Żėwę médzio nudrėkti**, einen Baum abschälen. (Sz.) **Nudrėkti ruba**, ein Kleid abreißen, betragen.

Nůdrėskis, io, *m.* Raubsucht (Sz.)

Nudriskau, intrans. zerreißen; zerlumpt sein. **Nudriskęs, usi**, zerlumpt.

Nudriskėlis, io, ein Zerlumpter.

Pardraskau, herumreißen, niederreißen.

Perdraskau, etwas durchreißen, auseinander reißen.

Perdrykstu, intrans. von einander reißen, platzen, entzweigehen

Perdrisku, driskau, driksu, drikti, dass.

Sudraskau, zerreißen, zerfleischen; abreißen die Kleider. **Sudraskytas**, zerlumpt.

Sudraskinu, inau, isu, inti, dass.

Sudréskiu, zerreißen. **Wisę sudrėske ikki plentą kad nėko ne palsike**, er ist ganz abgekobbert (zerlumpt) bis auf den Grund, so daß er nichts behalten hat.

Sudrisku, driskau, driksu, drikti, zerlumpt werden. **Sudriskęs, usi**, zerlumpt, abgerissen.

Sudryksta, dass.

Sudriskėlis, e, *m. f.* ein Zerlumpter.

Drėlupas, o, *m* das Tau, mit dem das Segel aufgezogen wird.

Dremblys, io, *m* = **Dramblys.**

Drėskamara, ős, *f.* die Dreeskammer, Sacristei.

Drėskiu s. u. **Drėku.**

Dręsu s. u. **Drąsus.**

Drėszkiu = **Drėskiu** s. u. **Drėku.**

Dreszku, kėjau, kėsu, kėti, knarren.

Drėwėlei, ů, *m. pl.* Träber. Vgl **Drėbėles.**

Drėwėlpilwis, wjo, *m.* ein Dickbauch, Träberbauch.

Drėwis, wjo, *m.* = **Drawis**, ein Waldbienenstock.

Drėżas, o, *m.* die Eidechse.

Drėżle, ės, *f.* R u. M. geben hier zwei Bedeutungen 1) die Deichsel, 2) der Schnarrvogel (die Wachtel). Aber die Deichsel heißt **Grėżule** (vielleicht auch contr. **Grėżle**), die Wachtel **Grėżle**; daher ist der ganze Artikel wohl vermöge eines Schreibfehlers in R's. und von da in M's. Wörterbuch gerathen

Drežoju, oti, streichen, glatt streichen, z. B. eine gedrehte Schnur. Um Schilfen gebräuchlich statt des gew. **Bruzoti**, **iszbruzoti**, s. d.

Iszdrežoju, dass. ebend.

Dreineléju, ėti, kränklich sein (Bd.)

Drib, Dryb, eine Wurzel mit der Grundbedeutung des Hängens, die bald in der Modification des Herabhängens, bald in der des Zusammenhängens, Haftens erscheint, und die ihren Vokal bald zu a, bald zu é verstärkt, oder auch durch den eingeschobenen Nasal fixirt.

Drybau, bójau, bósu, bóti, hängen an etwas, herabhängen. **Débesis dryba**, die Wolke hängt in der Luft. **Seiles per barzdą dryba**, der Speichel ist im Barte hängen geblieben, hängt über den Bart hinweg.

Drabstůs, drabtis' (auch mit p geschrieben, **draptis'**), sich an Jemanden hängen. (Ou)

Drabsummas, Drapsummas, o, *m.* das Hängen.

Drabnus, i, der sich oft oder leicht anhängt; dann auch hängend, herabhängend, daher feist, beleibt. **Drabni karwė**, eine feiste Kuh. **Drabni merga**, ein starkes, volles Mädchen. Dagegen **Drabnus ant mergů**, der sich an Mädchen hängt, ihnen nachjagt.

Drabużis, io, *m.* und gewöhnlicher

Drebużis, io, *m.* alles, was zur Kleidung gehört (was man sich anhängt oder was am Körper hängt), Kleid, Kleidungsstück, Kleidung. **Ant drebużių turėti** = **ant drapanų turėti**, die monatliche Periode haben, von Frauenzim-

mern. **Merga jau ant drebužiû tur**, das Mädchen ist schon in der Entwickelungsperiode.

Drebužélis, io, *m.* Dim. dass.

Drimbu, dribbau, dribsu, dribti, an einander hängen, hängen bleiben; triefen, von flebrigen Flüssigkeiten, daher auch fett sein, von Fett triefen; herabfallen. von Dingen, deren einzelne Theile an einander hängen bleiben, z. B. vom Schnee. **Arklys drimba**, das Pferd tritt im Schnee oder schwammigen Frühlingseise durch, bleibt mit den Füßen stecken. **Ì akys dribbo**, sie hatte böse, triefende Augen (Lautlschken, ì statt des Locativus).

Drébju, bjau, bsu, bti, solche Sachen, deren Theile an einander hängen bleiben, ausschütten.

Apdrimbéle, ės, *f.* ein Umhang, veraltet.

Apdrimblė, ės, *f.* dass. ebenso.

Iszdrimbu, herabfallen, herabtriefen; ausstreuen (intranf.).

Iszdrébju, ausschütten. **Žodżius iszdrébti**, in den Tag hinein reden.

Nudrimbu, herabhängen, herabfallen, zusammenfallen, v. dem Körper eines Kranken, der sich nicht aufrecht erhalten kann; herabtriefen. **Nudribbusos ausys**, hangende Ohren.

Nudrébju, herabschütten. **Ne molio nudrébtas**, fett, feist, von Pferden, Menschen u. s w. (Bd.).

Padrimbu, dicht zusammen fallen; schwellen; triefen. **Prė kakio wissas padribbęs yra**, er ist am Halse dick geschwollen. **Padribbusos akys**, triefende Augen.

Padribbà, ós, *f.* das Triefen der Augen.

Pridrébju, dicht an od. auf einander schütten, voll stopfen.

Sudribbęs, usi, abgemattet, untüchtig, eig. der sich hängen läßt, v. Menschen.

Sudrébju, zusammenschütten, und dadurch eines durch das andere verunreinigen.

Drygére, ės, *m.* ein Drechsler.

Drigna, ós, *f.* ein Hof um den Mond. Vgl. **Drikkas**.

Drigne, ės, *f.* dass.

Drignas, o, *m.* dass.

Drignis, io, *m.* dass.

Drignus, aus, *m.* dass.

Drigne, ės, *f.* auch im Plur. **Drignes** oder **Drignû žole**, Bilsenkraut.

Drignis, e, blöde, v. Auge (? R. M. im DL., wahrscheinlich irrthümlich).

Driju, sich unterstehen, wagen (? Sz. Poln. **Ważę się czego**).

Drykės, ů, *f pl.* Krummstroh, Hafer- und Gerstenstroh (Ragnit).

Drykęs, drykstu, drykti s. u. **Dréku**.

Drikka, ós, *f.* der Faden, der nicht in den Kamm des Webers eingezogen ist; vgl. **Driska**.

Drikkas, o, *m.* nach Bd. = **Drigna, Drignas** (?).

Drikkelis, io, *m.* (Germ.) der Dri einer Thüre.

Driksta, Drykstu, Driksteru, Dry u. **Dréku**.

Drimbu s. u. **Drib**.

Drimmélis, io, *m.* ein grober ungef Mensch, Lümmel, Flegel.

Dryn, mit dem Gen. wegen; komm den Verbindungen **Todryn**, d **Kodryn**, weswegen, und ähnlic Sz. bildet auch **Drynto**, deswegı

Drypurtas, o, *m.* die Stadt **Dreng**

Driska, ės, *f.* ein abgeschnittenes Leinweber (M.), vielleicht = **Dri**

Driętu, dristi s. u. **Drąsus**.

Driszku, Nudriszkęs = **Driskս Dréku**.

Dryżas, a, streifig.

Dryżotas, a, dass.

Dryżogalwis, Dryżgalwis, e, **bun** mit gestreiftem Kopfe. **Dryżgalw** die Quäck- oder Zirz-Ente (**Ana quedula** oder **circia**).

Dryżoju, óti, Streifen machen, st z. B. mit dem Bogen über di **Dryżoti su pjukiù**, sägen.

Drobė, ės, *f.* Leinewand, bes. die g **Drobę werpti**, den Flachs zur Lei spinnen.

Drobéle, ės, *f.*
Drobuke, ės, *f.*
Drobużéle, ės, *f.*
} Dim. dass.

Drobinnis, e, leinen.

Drobinnei, ů, *m. pl.* ein leinenes H hemde (Memel).

Drobininkas, o, *m.* ein Leinweb newandhändler.

Drobulle, ės. *f.* ein langes wei nes Laken, welches Mädchen uni über den Rücken und die Schultern gen tragen, die Nationalkleidung tauischen Frauenzimmer, von ei ausgenähten Striche eingefaßt. L Laken, in welches die Leichen geh den, das Sterbetuch; desgl. ei genähte Decke, die über das L spreitet wird.

Drobullis, ės, *f.* dass.

Drobulléle, ės, *f.* Dim. dass.

Pérdrobulle, ės, *f.* der Lar au Strich der Drobulle.

Pérdrobullis, ės, *f.* dass.

Dronyczia, ós, *f.* dünnes Brett, Schindel, z. B. zum Dachdeck **Dranica**); eine mit dünnen Bre wendig verkleidete Stube.

Dronycze, ės, *f.* dass.

Droszu, droszti, Drosztuwe s. u.

Drota, ós, *f.* (Germ.) Draht, bes. Pe der Schuhmacher.

Drotas, o, *m.* dass.

Drotwa, ós, *f.* dass.

Pikdrote, ės, *f.* Pechdraht.

Drotrinke, ės, *f.* ein Drahtring

Drówijůs, ijaus, isůs, itis, sich f sich genîren, nicht dreist sein. A

drówitis taip kalbéti, tai isztarti, ich muß mich ſchämen ſo zu ſprechen, das auszuſprechen (einen unanſtändigen Ausdruck eines Andern zu wiederholen). **Drówikis**, ſchäme dich. (Nagnit, am Haf.)

Drowus, i, der ſich ſchämt, ſich genirt, ſchamhaft, blöde (am Haf.).

)rożu, drożiau, droszu, droszti, ſchneiden, ſchnitzeln, hobeln. **Manę norėjo droszti**, er wollte mich behobeln, d. h. auspeitſchen.

Drożimas, o, *m.* das Schneiden, Hobeln.

Drożėjas, o, *m.* ein Schnitzer, Holzſchnitzer.

Drożle, ės, *f.* im Plur. **Drożlės**, Tiſchlerſpäne, Hobelſpäne.

Drożlis, lo, *m.* Plur. **Drożlei**, daſſ.

Drosztuwas, o, *m.* die Hobel; bei Memel das doppelgriffige Schneidemeſſer, ſonſt **Strúgas** genannt.

Drosztuwe, ės, *f.* daſſ.

Drosztinnis, e, geſchnitzt, durch Schnitzen bearbeitet. **Drosztinnis botkotis**, ein aus einem Stück geſchnittener (nicht aus mehren Reifern geflochtenen) Peitſchenſtock, meiſtens aus biegſamen Eichen-, Eſchen-, oder Fichtenzweigen.

Drożlyczia, ės, *f* die Hobelbank.

Drożinėju, ėjau, ėsu, ėti, ſchnitzen, ſchnitzeln.

Drożulu, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.

Apdrożu, beſchnitzen, behobeln.

Idrożu, Einem eins aufhobeln, d. h. einen Peitſchenhieb geben. **Idroszk jį smagey**, gieb ihm einen tüchtigen Hieb.

Iszdrożu, ausſchnitzen, aushöhlen. **Iszdroszta eldija**, ein aus einem Baum gehöhlter Kahn, Seelenverkäufer genannt (weil er leicht umſtürzt) (Sz.).

Iszdrożimas, o, *m.* das Ausſchnitzen.

Iszdrożiju, ijau, isu, iti = **Iszdrożu**.

Nudrożu, abhobeln, beſchneiden; abprügeln.

Nudrożimas, o, *m* Abhobelung; nach Sz. Abſchälung eines jungen Baumes.

Pridrożu, fertig ſchnitzeln, genug behobeln.

Pridrożinėju, daſſ.

Sudrożu, zerprügeln, zuſammenhauen.

Uždrożu, aufhauen auf etwas, auf Jemand losſchlagen.

Druczkoju, oti, oft aus und ein gehen oder laufen

Drùgis, io, *m.* das Fieber, beſ. der Fieberfroſt.

Drugioju, ojau, osu, oti, am Fieber leiden.

Drugżole, ės, *f.* Kraut gegen das Fieber, Fiebermittel.

Slapdrugis, io, *m.* heimliches Fieber.

Drùgis, io, *m.* der Schmetterling im allgemeinen.

Drugnas, Drugnus, zuweilen, aber ungenau für **Drungnas**.

Drukórus, aus, *m.* Buchdrucker.

Drukorėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Drukauninkas, o, *m.* Buchdrucker.

Drukaunyczia, ės, *f.* Buchdruckerei.

Drukarne, ės, *f.* daſſ.

Drukawoju, ojau, osu, oti, drucken, knygas, ein Buch.

Drumstas, o, *m.* Bodenſatz, Hefe. (Sz.)

Drumstus, i, trübe, unklar, vom Wetter, Waſſer, Bier. **Drumstus wėjas**, ein trüber, hohler Wind.

Drumsczias, a, daſſ.

Drumstummas, o, *m.* die Trübe; der Bodenſatz.

Drumstu und Drumsczių, drumscziau, drumsu, drumsti, trüben, trübe machen, z. B. das Waſſer.

Drumstau, scziau, stysu, styti, daſſ.

Drumstinu, inau, isu, inti, daſſ.

Drumzdinu, inti, daſſ.

Drumsczių, sczias, sūs, stis', ſich trüben, trübe werden, gähren v. Bier.

Drumstimas, o, *m.* das Trüben.

Sudrumstas, a, trübe, aufgerührt.

Sudrumstingas, a, leidenſchaftlich, reizbar (Sz.).

Sudrumstu u. drumsczių, trübe machen, aufrühren. **Sudrumsczіamôs szirdės**, reizbar (Sz.).

Sudrumstau, daſſ.

Sudrumstinu, daſſ.

Sudrumzdinu, daſſ.

Sudrumstimas, o, *m.* die Trübung; Reizbarkeit, Gereiztheit (Sz.).

Drungnas, a, lau, lauwarm.

Drungnus, i, daſſ

Padrungniju, ijau, isu, iti, lau machen.

Padrungninu, inau, isu, inti, daſſ.

Drunu, ėti, davon

Sudrunu, nėjau, nėsu, nėti, faulen, morſch, mürbe werden (Sz. Prochnieję).

Druska, ės, *f.* Salz. **Druskôs baczka**, eine Tonne Salz.

Druskėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Druskinnis, e, von Salz, Salz betreffend. **Druskinne baczka**, eine Salztonne.

Druskine, ės, *f.* ein kleines Salzfaß, gew. von Holz mit einem Deckel, an einem Nagel der Wand in der Küche hängend.

Druskinaie, ės, *f.* Dim. daſſ.

Druskinyczia, ės, *f.* daſſ.

Druskotas, a, ſalzig.

Druskius, kiaus, *m.* ein Salzbeamter, Salzinſpector.

Druskbosis, io, *m.* eine Salztonne.

Druskakalnis, nio, *m.* ein Salzbergwerk (Sz.).

Druskawėle, ės, *f.* daſſ. (Sz.)

Drútas, a, ſtark, v. Menſchen, Pferden, Bäumen, dem Winde u. ſ. w.; feſt, dauerhaft, hart. **Ne drútas**, ſchwach, ſchwächlich, weichlich. **Drúta żėmė**, ein harter, feſter Boden. **Drútas médis**, hartes Holz. **Drúta plunksna**, eine harte Feder. **Drútas lakszstas**, ein ſicheres Document (Sz.). **Jis drutôs galwôs**, er

begreift ſchwer. **Drutésnis**, e, Comp. **Drucziau-as**, a, Superb.

Drútay, Adv. feſt, dicht, dauerhaft. **Drutay riszti**, feſt binden. **Drutay sustowéti**, dicht bei einander ſtehen.

Drútis, czio, *m.* Stärke, nach Sz auch Körperfülle, Beleibtheit.

Drutummas, o, *m.* Stärke, Dauerhaftigkeit, Feſtigkeit, Nachdruck.

Drutummà, ós, *f.* daſſ. **Z'mogus paczioj' drutummoj'**, ein Menſch in ſeinen beſten Jahren.

Drutybe, ės, *f.* daſſ.

Drutyn eiti, ſtärker werden, nach Sz. dicker werden.

Drútine deszra, der große Schweinsdarm, der Sauſack (Sz. Poln. Maciek)

Drútinu, inau, ìsu, inti, ſtärken, befeſtigen.

Drútinus, intis', ſich ſtärken, ſtark werden.

Drutintojis, o, *m.* Befeſtiger. **Z'odziù drutintojis**, Beſtätiger.

Drústu ..... ſtark werden, Kraft gewinnen; ſchwellen (Sz.)

Drútgalwis, e, ſchwerköpfig, der ſchwer begreift.

Nedrutybe, ės, *f.* Kraftloſigkeit, Weichlichkeit; Unbeſtändigkeit, Leichtſinn.

Padrutinu, ſtärken, befeſtigen, beſtätigen; firmeln (Z'.).

Padrutinnimas, o, *m.* Befeſtigung, Beſtätigung; Nahrhaftigkeit der Speiſe; die Firmelung.

Padrutintojis, jo, *m.* der Beſtätiger; der Firmeler.

Pasidrutinu, ſich ſtärken, ſich erbauen.

Pasidrutinnimas, o, *m.* Stärkung, Erholung.

Drużnas, a, blöde, v. Auge. (Vgl. Adrużnas.) **Drużnos akys**, blöde, beſ. triefende Augen.

Drużnummas, o, *m.* die Blödigkeit der Augen, das Triefen.

Dwáras, o, *m.* der Hofraum, das Gehöft an den Gebäuden; gewöhnlich aber ein adliges oder kölmiſches Gut, im Gegenſatz des Bauerhofes, ein Herrenhof, auch ein Vorwerk.

Dwarélis, io, *m.*
Dwarátis, czio, *m.*
Dwarùżis, io, *m*
Dwaruźélis, io, *m.*
} Dim. daſſ. in Dainos.

Dwarczus, aus, *m.* Hof, Vorwerk (Sz.).

Dwarczélis, io, *m.* Dim. daſſ. (Sz.)

Dwarinnis, e, zum Hofe gehörig.

Dwariszkas, a, am Hofe befindlich.

Dwarininkas, o, *m.* ein Hofmann, Einer vom Hofe.

Dwarónas, o, *m.* Einer vom Hofgeſinde; Plur. **Dwaránai**, das Hofgeſinde, die Leute vom Hofe.

Dwaróni, io, *m.* daſſ.

Dwaronélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Dwarininke, ės, *f.* die Frau eines Hofmanns.

Dwaranka, ós, *f.* daſſ.

Dwaronyste, ės, *f* die Dienerſchaft, die Leute auf dem Hofe.

Dwarwéte, ės, *f.* Hofſtätte, Hofraum.

Naudwariszkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes im Labiauſchen.

Séndware, ės, *f.* das Gut Althof bei Memel.

Padwarija, ós, *f.* der Hofraum, der Raum an den Gebäuden, das Gehöft; auch ein Bauerhof, Bauererbe.

Padwarininkas, o, *m.* Hauswirth, Bauerwirth; Verwalter, Einwohner.

Padwarininke, ės, *f.* Wirthin, Einwohnerin

Dwáse, ės, *f.* der Athem; dann, der Geiſt, ſowohl das Geiſtige im Menſchen, als der ſelbſtſtändige Geiſt, das Geſpenſt. **Ne galù dwasės atgauti**, ich kann nicht zu Athem kommen. **Dwasę padůti**, den Geiſt aufgeben, ſterben. **Szwenta dwase**, der heilige Geiſt. **Pikta dwase**, ein böſer Geiſt, ein Geſpenſt.

Dwasas, o, *m.* daſſ. (Sz.)

Dwasiszkas, a, geiſtig, im Gegenſatz des Körperlichen; auch wohl geiſtlich. **Dwasiszką gywatą westi**, ein geiſtliches (frommes) Leben führen. **Dwasiszkas gywénimas**, gottſeliger Lebenswandel. Adv. Dwasiszkay, daſſ.

Dwasingas, a, geiſtig; geiſtreich; geiſtlich.

Dwasingyste, ės, *f.* die Geiſtlichkeit, der geiſtliche Stand.

Bedwasis, e, athemlos, leblos.

Dwasauju, awau, ausu, auti, athmen.

Dwasawimas, o, *m.* das Athmen.

Dwasoju, ojau, osu, oti, athmen, beſ. ſchwer athmen, keuchen; in den letzten Zügen liegen.

Dwésoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Dwésojimas, o, *m.* das Athmen; das Keuchen.

Dwésu, dwésau, dwésu, **dwésti**, hauchen, athmen. **Ant ko dwésti**, Jemand anhauchen.

Dwésu, sėjau, sėsu, sėti, daſſ. (Bd.)

Dwésteru, rėti, hauchen.

Atdwástis, czio, *m.* (stės *f.* ?) das Athmen, der Athem; auch das Luftloch (Sz.).

Atdwasingas, a, was zum Athmen dient oder gehört.

Atsidwésu und **dwésu**, Athem ſchöpfen, aufathmen; ſich erholen **Ne atsidwésęs**, in einem Athemzuge, ohne aufzuathmen.

Atsidwésimas, o. *m.* das Aufathmen.

Idwésu, anblaſen, anhauchen.

Iszdwéstu oder **dwésu**, aushauchen, in der Bedeutung ſterben, aber nur von Thieren, beſ. v. Vieh, gebraucht, abgehen, crepiren

Nùdwéstu, daſſ.

Padwéstu, daſſ.

Pridwésas, a, dumpfig, munkelig.
Dwaili ſ. u. Dwi.
Dwailiu, Dwailiju, ſchlagen; eine zweifelhafte Wurzel, die ſich bei Sz. zweimal findet, einmal aber offenbar durch einen Druckfehler entſtellt, indem er **Iždwayiu** ſchreibt ſtatt, wie ich vermuthe
Iszdwailiju, ſchlagen (percutere, Poln. Wzbieram kego), und
Iszdwailimas, o. *m.* das Schlagen, der Schlag (Poln. Bicię), wie von Dwailu, Dwailiu abgeleitet.
Dwēji und Derivata ſ. u. Dwi.
Dwéru, davon
Iszdwérusi szpule, eine ausgelaufene Spuhle, auch **Iszgwérusi**, gew. Prasiwerpusi oder Issisukusi szpule. (R. M.)
Dwēsu, Dwēsu, ſ. u. Dwáse.
Dweszakodelis, io, *m.* die Gabelweihe, Falco milvus (Tauroggen).
Dweigis, e, ſ. u. Dwi.
Dwi, Gen. Dwēju, Dat. **Dwēm**, Acc. **Dwi**, *f.* zwei; das Masc. ſchwächt ſich im Nom. und Acc zu **Du**, **Du** ab, iſt aber in den übrigen Caſus mit dem Fem. gleichlautend. Mit dem Perſonalpron. verbunden bildet es **Mudu** (ſelten **Wedu**, **Madwi**, wir beide, **Judu**, **Judwi**, ihr beide, **Anūdu**, **Anēdwi**, jene beide, **Jūdu**, **Jēdwi** oder **Jidwi**, ſie beide; in allen dieſen Verbindungen werden beide Theile flectirt. In der Regel ſteht bei Du, Dwi das gezählte Nomen im Dualis, z. B. **Du kartu**, zweimal (verkürzt Du kart'), doch findet ſich nicht ſelten, und zwar gerade in alltäglichen Phraſen, auch der Pluralis, z. B. **Su dwēm waikais**, mit zwei Kindern; **Dwi sessers**, zwei Schweſtern, häufiger als **Dwi sesseri**; **Du métai**, zwei Jahre.
Dwēji, *m.* **Dwējos**, *f.* zwei, je zwei. **Dwējė tėk**, noch einmal ſoviel. **Tai dwējus kasztus padaro**, das macht doppelte Koſten. **Dwējoms nedėloms**, (Plur.), in zwei Wochen.
Dwējyste, ės, *f.* die Zweiheit (Sz.).
Dwējinimas, o, *m.* die Vereinigung, Verdoppelung (Sz.).
Dwējetas, a, zwei, ein Paar, von lebenden Weſen, m d. Gen. Plur. conſtr. **Po dwējetą**, paarweiſe.
Dwējetėlis, e, Dim. daſſ.
Dwējokas, a, zweierlei; doppelt, zwiefach. Als Subſt. *m.* ein Paartopf, zwei mit einander verbundene Töpfe an einem Henkel, in denen den Arbeitern das Eſſen aufs Feld getragen wird.
Dwējokay, Adv. zweierlei Art.
Dwējokeay, Adv. daſſ.
Dwējopas, a, zweierlei; zwiefach, doppelt.
Dwynys, io, *m.* einer von zwei Zwillingen, Dual. Dwyni, Zwillinge, von Menſchen und Thieren; auch im Pl **Dwynei** gebräuchlich. **Awis dwynus turrėjo**, das Schaaf hat Zwillinge geworfen.
Dwynuttis, czio, *m.* Dual. **Dwynuczu**, Plur. **Dwynuczei**, daſſ.
Dwynapussis, e, *m. f* einer von zwei Zwillingen (Sz.)
Pussedwynis, e, *m. f* daſſ. (Sz.).
Dwaili arklei, jauczei, zwei zuſammengeſpannte Pferde, Ochſen, ein Zwiegeſpann (Sz.).
Dweigis, e, zweijährig, v. Vieh, beſ. v. Pferden.
Dwylika, ōs, *f.* zwölf.
Dwyliktas, a, der zwölfte. **Dwyliktasis**, toji, emph. daſſ.
Dwylikteropas, a, zwölffach.
Dwylikinnis, io, *m.* ein Wieſenſtück von zwölf Morgen (Lautiſchken).
Dwiausis, e, zweiöhrig. **Dwiausis kragas**, eine Kanne mit zwei Henkeln.
Dwidalktis, e, zwei Dinge betreffend; *m.* der Dualis.
Dwidészimts, Dwidészimt, zwanzig, ſ. u. **Dészimtis**.
Dwidészimtas, a, der zwanzigſte.
Dwigalwis, e, zweiköpfig
Dwigymis, e, mit zwei Geſichtern.
Dwigraszis, io, *m.* ein Zweigroſchenſtück
Dwigubas, a, doppelt, Adv. **Dwigubay**.
Dwigubimas, o, *m.* Verdoppelung.
Dwikarte, ės, *f.* eine grobe leinene Decke, ein Bettlaken von Schwingelheede.
Dwikartis, czio, *m.* daſſ.
Dwikojis, e, zweibeinig.
Dwikojotas, a, daſſ.
Dwilėkis, io, *m.* bei Memel, ein halber Silbergroſchen.
Dwilėžuwis, e, zweizüngig.
Dwilinkas, a, zwiefach, doppelt, doppelt gelegt, von Zeugen. **Dwilinka ne truks**, doppelt reißt nicht. Adv. **Dwilinkay**, daſſ.
Dwilinklėzuwis, e, doppelzüngig.
Dwilypas, a, doppelt, zuſammengewachſen. **Dwilypas erėlis**, der Doppeladler.
Dwilypis, e, *m. f.* zwei zuſammengewachſene Gegenſtände, z. B. Nüſſe.
Dwiragis, e, zweihörnig.
Dwiragotas, a, daſſ.
Dwiratis, e, zweirädrig. Plur. **Dwiraczei**, ū, ein zweirädriger Wagen, ein Karren.
Dwiratinnis, e, zweirädrig.
Dwisėday, Adv. zwei auf einem Sitze, z. B. **Dwisėday joja**, ſie reiten beide auf einem Pferde.
Dwiszakas, a, zweiäſtig, zweiſpitzig, z. B. von dem Schwanze eines Fiſches.
Dwiszakis, e, daſſ.
Dwiszimtinnis, e, zweihundert betreffend oder enthaltend.
Dwiżakas, o, *m.* ein Schiebſack.

Dwylas, a, ſchwarz, ſchwarzköpfig, von Ochſen. Dwyl, Dwyl, ruft man einem ſolchen beim Pflügen zu.
Dwylis, e, daſſ.
Dwoliktas, o, *m.* ein Sechſtel-Scheffel Bauernmaaß, die Hälfte einer Sétu (Memel, Prötuls).
Dwozga burnoj', es gällt im M hat einen bittern Gallengeſchma
Dwuszgóju, óti, ſchimmern.

C,

die organiſche Verbindung von ts, hat immer den Laut des deutſchen Z (nie der kommt aber in echt littauiſchen Worten nicht häufig vor. Auch die folgenden mit C a Worte ſind der Mehrzahl nach Germanismen und Slawismen.

Canga, ôs, *f.* (Germ.) eine Zange.
Cantas, o, *m.* (Germ.) der Zander, ein Fiſch.
Canta, ôs, *f.* daſſ.
Capas, o, *m.* (Germ.) ein Zapfen, z. B. an einer Tonne; auch der Zapfen der Tiſchler.
Capis, pjo; *m.* daſſ.
Cecele, ês, *f* jedes blanke, niedliche Kinderſpielzeug (Sz. Poln. Czaczko, gew. Caco, Cacko).
Cécorus, aus, *m.* der Kaiſer, auch Césorus.
Cécorénc, ês, *f.* Kaiſerin.
Cécoriszkas, a, kaiſerlich.
Cécoryste, ês *f* Kaiſerthum, Kaiſerwürde.
Cécorija, ôs, *f.* das Kaiſerthum.
Cédras, o, *m.* (Germ.) die Ceder.
Cédrinnis, e, von Cedernholz.
Cédramédis, dzio, *m.* die Ceder.
Célas, a, ganz, um Memel gebräuchlich ſtatt des gew. Czélas, ſ. d.
Célus, aus, *m.* ein Maal, Maalzeichen; das Ziel. Auch Czélus.
Centneris, io, *m.* (Germ.) der Zentner.
Cerpes, pjû, *f. pl.* ein gelbes Färbekraut; auch Serpes und Kerpes, ſ. d.
Césorus, Césoréne u. ſ. w. = Cécorus, beſ. Z'em. Form.
Céta, ôs, *f.* ein ſilberner oder goldener Bukkel auf dem Gürtel (Sz. u. Cetka).
Cétas, a, gerade, von der Zahl. (Sz. Poln. Cetno). Céta lëka, gerade oder ungerade? ein Wettſpiel.
Ceikis, io, *m.* (Germ.) gewebtes Zeug.
Ciba oder **Cibba**, ein Wort, mit dem man Ziegen ruft.
Cibukas, o, *m.* das Mundſtück an der Tabackspfeife (Poln. Cybuch, das Pfeifenrohr).
Cibullis, io, *m.* die Zwiebel. **Laukinnis cibullis**, die Zeitloſe (M. D. 554).
Cibulle, ês, *f.* daſſ.
Cigelis, io, *m.* auch **Cigelis akm** ein Ziegel, eine Dachpfann
Cigelninkas, o, *m.* Ziegler, ſtreicher.
Cigónas, o, *m.* ein Zigeuner, gan.
Ciganka, ôs, *f.* Zigeunerin.
Cigoniszkas, a, zigeuneriſch. **kay szokinéti**, nach Zigeu tanzen.
Cimbalas, o, *m* eine Cimbel.
Cimbelis, io, *m.* daſſ.
Cimbolas, o, *m* daſſ.
Cimbolininkas, Cimbolninkas, Cimbelſchläger.
Cimmerninkas, o, *m.* (Germ.) mann.
Cimmerninkauju, awau, au zimmern.
Cimmermédis, dzio, *m.* Zim Bauholz.
Cimmermistras, o, *m.* Zimme
Cinnas, o, *m.* (Germ.) Zinn.
Ciuna, ôs, *f.* daſſ. (Sz.).
Cinninnis, e, zinnern.
Cinninininkas, o, *m* Zinngieß
Cinnamomas, o, *m.* Zimmet.
Cippu, cippau, cipsu, cipti, qui Sucippu, laut aufquieken Le
Cypressas, o, *m.* die Cypreſſe.
Cyprysas, o, *m.* daſſ. (Sz).
Cyprysinnis, e, von Cypreſſen.
Cyprikas, o, *m* ein Kraut; C männlicher Vorname.
Cirkelis, io, *m.* Zirkel.
Cyrùllis und **Cy'rulis**, io, *m.* in der Niederung gebräuchlich; nit nicht im Gebrauch.
Cit, Interj. ſtill! pſt! **Cit, ne k** ſprich nicht.
Cytara, ôs, *f.* eine Cither (Sz.).
Cytras, o, *m.* der Citronenbau

Cytrinnis, e, denſelben betreffend. Cytrinnis obolys, die Citrone.
Cytryna, ôs, *f.* Citrone.
Coberis, io, *m.* ein Zober, ein großes Gefäß mit zwei Handhaben zum Aufbewahren von Flüſſigkeiten.
Colas, o, *m.* ein Zoll, gewöhnlicher
Colus, aus, *m.* daſſ. Dwéjû colû bolei, zweizollige, zwei Zoll dicke Bohlen.
Cudas, o, *m.* (Z'.) ein Wunder, Wunderwerk, gew. Czudas, ſ. d., vom Poln. Cud.
Cukorus, aus, *m.* Zucker.
Cukurys, io, *m.* daſſ.
Cuktúzé, ês, *f.* (Germ.) Zuchthaus.
Cnatà, ôs, *f.* (Z'.) Tugend, vom Poln. Cnota.
Cnatlywas, a, tugendhaft, redlich, ehrbar.
Cnatlywyste, ês, *f.* Tugend, Ehrbarkeit.
Necnatlywyste, ês, *f.* Untugend, Unehrbarkeit.

Dz,

der Laut, der ſich zu D verhält, wie C zu T, und den die Lettiſche Schrift durch Ds, die Poln. durch Dz (deutſch dſ) ausdrückt, kommt in der Littauiſchen Sprache nicht vor. Vgl. Dż.

Cz,

der Laut der gleichen Polniſchen Buchſtabenverbindung, des Engliſchen Ch und des Italieniſchen C vor e und i, deutſch etwa tſch, erſcheint in der Wurzel zuweilen als Abſchwächung des K, (z. B. Czetwergas und Ketwergas, Czystas und Kystas, Czetwertis vgl. mit Ketwirtas u. a.), in der Flexion dagegen als in gewiſſen Lautverbindungen conſtanter Umlaut von T, weshalb er zwiſchen den Dentalen und Gutturalen ſeine natürliche Stelle findet.

Czákszmóju, óti, ſchmatzen, ſchnalzen, von dem Tone, den das Schwein beim Freſſen hervorbringt. Vgl. Czaukszoziu.
Czarnylas, o, *m.* die Schuſterſchwärze, auch Czernylas; vom Poln. Czarny, ſchwarz. Aus derſelben Quelle ſind herzuleiten:
Czarnyste, ês, *f.* die ſchwarze Kunſt, Zauberei.
Czarnknyges, Czarnaknyges, û, *f. pl.* ein Zauberbuch.
Czarnininkas, o, *m.* ein Schwarzkünſtler, Zauberer.
Czartas, o, *m.* der Teufel, Poln. Czart. (Vielleicht auch urſprünglich der Schwarze). Pikt's kai czartas, böſe wie der Teufel.
Czaudmi, czaudéti u. ſ. w. ſ. u. Czústu.
Czauksczoziu, kszoziau, kszu, kszti, mit dem Munde oder der Zunge klatſchen, ſchnalzen, ſeinen Beifall an den Tag legen; daher frohlocken.
Czaupûs, pjaus, psûs, ptis', gewöhnlicher Czaupaus, pjaus, pysûs, pytis', eine lächelnde, freundliche Miene annehmen, Freundlichkeit affectiren.
Czaupojûs, ojaus, osûs, otis', daſſ.
Czaustmi ſ. u. Czústu.
Czauszkiju, ijau, isu, iti, hell ſingen, ſchlagen, von der Nachtigal.
Czè oder Czià, da, hier. (Vgl. Tè, woraus Czè wahrſcheinlich verweicht iſt). Czè, czè, da, dar! Czè ir tè, hier und dort, hin und her. Czè ésąs, hier anweſend. Ney czè, ney tè, weder hier, noch dort. Nů czè, von hier. Iss czè, daſſ.

Czejau, daſelbſt. **Czejau buti**, dabei ſein.

Czepat, ebendaſelbſt, gerade hier, hier zur Stelle.

Czebuwis, e, einheimiſch.

Czegimes, usi, heimiſch, von hier gebürtig.

Czebà, Interj. das iſt recht! ſo iſt's recht! recht ſo!

Czébâtas, o, *m* ein kurzer polniſcher Stiefel, auch in PL., beſ. in der Niederung gebräuchlich.

Czébatótas, a, geſtiefelt, mit Stiefeln bekleidet.

Czébatórus, aus, *m*. ein Stiefelmacher, Schuhmacher.

Czébatorėne, ės, *f*. Schuhmacherfrau.

Czébatoryste, ės, *f*. Schuhmacherhandwerk.

Czebuttis, Bd. R. u. M. führen das Sprüchwort an: **Man Czebuttis, taw Dygguttis** (oder Dygluttis) und überſetzen es: mir wohl, dir übel, oder, meine Freude dein Leid. Aber weder über das Sprüchwort ſelbſt, noch über die Bedeutung der einzelnen Worte, beſ. des Czebuttis, habe ich trotz vielfacher Erkundigungen irgend eine genügende Auskunft erhalten können.

Czeczka, ös, *f*. der Tannenapfel; auch **Czyczka, Czyczkas**.

Czéczka, ös, *f*. ein Hackmeſſer, Stoßeiſen, beſ. das S förmig gekrümmte, in der Mitte an einem aufrecht ſtehenden Stiele befeſtigte Eiſen, mit dem man das Wurſtfleiſch hackt.

Czéczkas, o, *m*. daſſ.

Czéczkoczia, ös, *f*. daſſ.

Czéczkoczus, aus, *m*. daſſ.

Czédiju, ijau, isu, iti, ſchonen, ſparen.

Czédijůs, ijaus, iesŭs, itiés, ſich ſchonen.

Nesieczédiju, ſich nicht ſchonen.

Czédijimas, o, *m*. das Schonen.

Czéda, ös, *f*. Schonung.

Apczédiju, beſchonen, verſchonen; einer Sache überheben.

Apczédijimas, o, *m*. das Verſchonen, die glimpfliche Behandlung.

Apczéditinay, Adv. glimpflich, mit Schonung.

Apsiczédiju, ſich ſchonen.

Apsiczédijimas, o, *m*. Bequemlichkeit, Gemächlichkeit.

Paczédiju, verſchonen.

Pasiczédiju, ſich ſchonen.

Czejau ſ. u. Cze.

Czékas, a, bunt, ſcheckig, v. Pferden.

Czékis, io, *m*. ein Scheck, ſcheckiges Pferd.

Czéke, ės, *f*. daſſ.

Czekiotas, a, ſcheckig.

Czekinnei, ů, *m. pl*. Prieslauch (Qu.) Vgl. Czenikkei.

Czékis, io, *m* ein eingebranntes oder ſonſt abſichtlich gemachtes Zeichen, z. B. das Hauszeichen oder Wappen, das man über den Thüren der Bauerhöfe findet, und mit dem auch die Wirthſchaftsgeräthe gezeichnet zu werden pflegen; nach R. u. M. auch das Eiſen, mit dem das Zeichen eingebrannt wird, das Zeicheneiſen; nach Bd. auch Färberzeichen. **Czéki idegintì**, ein Zeichen einbrennen.

Czéklis, io, *m*. daſſ. (Qu.).

Czékdegimis, io, *m*. das Zeicheneiſen, Brenneiſen.

Czékóju, ójau u. awaú, ósu, óti, zeichnen, mit einem Zeichen verſehen, beſ. ein Zeichen einbrennen, z. B. den Pferden, Schaafen, um ſie erkennen zu können.

Czékiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Paczékóju, daſſ.

Paczékiju, daſſ. **Paczékitas**, gezeichnet, bezeichnet.

Czéksztas, o, *m*. der Stock, in welchen ehemals den Gefangenen zur Strafe die Füße geſteckt wurden. **I Czéksztą idéti**, in den Stock legen. Gew. **Széksztas**, ſ. d.

Czélad, a, (bei Memel **Célas**) ganz, vollſtändig, unverkürzt, unbeſchädigt, unzerbrochen. **Czéla sermęga**, ein ganzer, nicht zerriſſener Rock. **Kad sermęga lopita, tai wél czéla**, wenn der Rock geflickt iſt, dann iſt er wieder ganz. **Czélas kurbas**, ein unbeſchädigter Korb. **Ne czélas**, entzwei, zerbrochen, verſtümmelt. Ungenau gebraucht findet ſich das Wort in den Redensarten: **Per czélą nedėlę**, die ganze Woche hindurch; **Czélas pelis** (?) ein voller Scheffel.

Czélay, Adv. ganz und gar, gänzlich.

Czélybe, ės, *f*. Vollſtändigkeit.

Czélnas, a, ganz, völlig. **Czélnas Létuwninkas**, ein echter Littauer, der durch deutſchen Einfluß noch nicht verdorben iſt, beſ. bezüglich ſeiner Sprache. **Ne czélnas**, a, verdorben, untauglich.

Paczélinu, jnau, isu, ioti, ergänzen.

Paczélinnimas, o, *m*. Ergänzung.

Czeledininkas, o, *m*. ein Waffenträger (? Qu.).

Czélus, aus, *m*, ein Maal, ein Zeichen, beſ. das Ziel, nach dem man ſchießt (Germ. ?).

Czélis, io, *m*. daſſ.

Czemerei, ů, *m. pl*. (auch **Czimerei**) ein Kraut, Enzian, **Gentiana rubra**, iſt ſehr bitter, daher ſprüchwörtlich: **Kartus kai Czemerei**; nach Andern (z. B. Sd.) ſoll es weißer Nieſewurz, **Helleborus albus**, ſein.

Czemeryczei, ů, *m. pl*. Dim. daſſ.

Czénė, ės, *f*. der Antheil, das Penſum, das Jemandem zugetheilt wird. **Mes sawa czénę atlikkom**, wir haben unſer Penſum abgearbeitet, verrichtet.

Czéna, ös, *f*. daſſ.

Czénis, ės, *f*. daſſ.

Czénus, aus, *m*. daſſ.

Czénawóju, ójau, ósu, óti, Jemanden

ein Pensum auflegen, aufgeben; schätzen, taxiren.

Czénawójimas, o, *m.* das Aufgeben, Zutheilen der Arbeit; die Schätzung, Taxirung.

Czénawotojis, o, *m.* ein Taxirer, Schätzer.

Czenikkei, ů, *m. pl.* Prieslauch (Bd.). Qu. giebt dafür **Czekinnei**; eines von beiden Seiten wird wohl Schreibfehler sein.

Czépas, o, *m.* ein Pfropfling, ein junger, gepfropfter Baum; dann von jungen Pflanzen; Setzlingen, im allg.

Czépélis, io, *m.* Dim. dass.

Czépátis, czio, *m.* dass.

Czéprykszte, ės, *f.* das Pfropfreis.

Czépininkas, o, *m* ein Baumzüchter, der Bäume pfropft.

Czépiju, ijau, isu, iti, pfropfen; impfen. Czépitas médis, ein gepropfter Baum. I gérą médi czépitas, auf einen guten Stamm gepfropft.

Czépitojis, jo, *m.* der Pfropfer.

Iszépiju, einpfropfen, aufpfropfen; einimpfen. Rauples iszépiti, die Pocken einimpfen. Iszépjama rykszte'le, ein Pfropfreis. Iszépjamas kélmas, ein Pfropfling Z'odi iszépiti, ein Wort ans Herz legen.

Skelszépis, pjo, *m.* ein Ableger, Senkling.

Skelszépiju, einen Ableger machen; z. B. **Skelszépiti négelką**, einen Nelkenableger machen.

Czépesus, aus, *m.* eine gestrickte Weiberhaube. Vgl. Poln. Czapka.

Czépczóju, ójau, ósu, óti, behauben, eine Haube aufsetzen.

Apczépczóju, dass. (**Apczépczóju** S. 52 57. und von da bei M. 77. ist wohl Druckfehler).

Apsiczépczóju, sich eine Haube aufsetzen.

Czéplyczia, ós, *f.* ein warmes Bad.

Czéplycze, ės, *f.* dass.

Czéprónas, o, *m.* im Plur. **Czéprónai**, Saffran.

Czépsu, séti, Czépulas, = Czypsu u. s. w.

Czerai, ů, *m. pl.* Zauberei (Poln. Czary). Vgl. oben **Czarasyste**.

Czerininkas, o, *m.* ein Zauberer, Unhold.

Czerininke, ės, *f.* eine Zauberin.

Czerknygos, ů, *f. pl.* Zauberbuch.

Czeráslas, o, *m.* eine lederne Geldkatze, die wie ein Gürtel um den Leib geschnallt wird.

Czesáslas, o, *m.* dass.

Czérauju, awau, ausu, auti, zehren.

Czérawoju, ojau, osu, oti, dass.

Czérawimas, o, *m.* Zehrung.

Czéringe, ės, *f.* Zehrung, Zehrpfennig.

Iszczérauju, verzehren, auszehren.

Iszczérawoju, dass.

Isésczérauju, sich verzehren, verzehrt werden.

Paczérauju, verzehren.

Praczérauju, verzehren, verbrauchen.

Suczérauju, ganz aufzehren; durchbringen, verschwenden.

Suczérawoju, dass.

Czerepakas, o, *m.* die Schildkröte (Z. vom Ruff. черепаха)

Czeréslas, o, *m.* s. u. **Czeráslas**.

Czeresna, ós, *f.* eine Art Kirschen (Sz. Poln. Trześnia).

Czerijús, ijaus, isús, itis = **Czwerijús**, s. d.

Czérka, ós, *f.* ein Stoßeisen, Hackmesser (Bd.). Vgl. **Czéczka** u. **Czirka**.

Czérkóczus, aus, *m.* dass.

Czerka, ós, *f.* eine Schaale, eine Schüssel. (Poln. Czara).

Czerkéle, ės, *f.* eine kleine Schaale, eine Büchse (Bd.).

Czerkuttis, czio, *m.* ein blechernes Trinkmaaßchen, in dem man z. B. den Knechten Schnaps giebt. (Raguit).

Czerkutte, ės, *f.* dass.

Czerksle, ės, *f.* (?) **Czerksles strazdas**, die Misteldrossel, Turdus viscivorus (Tauroggen).

Czerna bobà, Czernoji bobà, ein altes Weib, alte Vettel. Vgl. **Czarn...**

Czernylas, o, *m.* = **Czarnylas**, s. d.

Czernúczkas, o, *m.* die Ackerzwiebel, Ornithogalum luteum.

Czernukas, o, *m.* ein Frischling, ein wildes Ferkel.

Czerpe, ės, *f.* Ofenkachel, bes. die in früherer Zeit gebräuchlichen hohlen Kacheltöpfe der Oefen in den Bauerstuben; aber auch die Kachel in ihrer jetzt gewöhnlichen Form; desgl. Dachziegel, Dachpfanne.

Czerpyczia, ós, *f.* dass.

Czerpycze, ės, *f.* dass.

Czerpplyta, ós, *f.* ein Dachziegel.

Czerszkiu, kiau, kau, kti, zwitschern, schwirren, von Sperlingen, Heuschrecken, auch vom Tone des Erdbrehses (Parplys) und der Ratte gebraucht.

Czirszkiu, kiau, ksu, kti, dass.

Czirkszeziu, cirkszcziu, czirkszu, czirkszti, dass.

Czirszka, ós, *f.* ein Gnirrer, der heimlich und halbleise lacht.

Czirszkinu, inau, isu, inti, machen, daß es schwirrt: schlecht auf einem musikalischen Instrumente spielen, z. B. **Czirszkina smuikà**; einen Braten schmoren, schmirgeln lassen.

Iszczirszkinu, einen Braten ausschmoren.

Iszczirszkiu, ausziſchen.

Paczirszkinu, braten, schmirgeln.

Czertabiake, ės, *f.* ein Kraut (Mt.).

Czérúkai, ů, *m. pl.* Brunnenkresse. Vgl. **Rezúkai**.

Czerulninkas, o, *m.* Barbier, Z'. v. Poln. Cyrulik. **Z'alnérû Czerulninkas**, Feldscheer.

Czésas, o, *m.* die Zeit, die Frist. **Pér czésą**, beständig, immerfort. **Pirm czéso**, vor der Zeit, zu frühe, bei Memel und Labiau dafür gewöhnlicher **be czéso**. **Ik czésui**, eine Zeitlang. **I czésà czésą**, von Zeit zu Zeit. **I pati czésą**, gerade zur Zeit. **Dabar czésas**, jetzt ist es Zeit. **Mano czésas jau dabar yra**, meine Zeit ist hin. **Dar yra czésas**, noch ist es Zeit. **Dar czéso gana**, noch ist's Zeit genug. **Tù czésù**, zu der Zeit, damals. **Ik czésui ikki**, solange bis. **Czésą traukti**, Frist suchen. **Czésą dûti**, Frist gewähren. **Kaip pré mano czéso primenu**, wie ich mich aus meiner Zeit, von früheren Jahren her erinnere. **Ji ne gaun' sawo czésą**, die monatliche Periode bleibt bei ihr aus.

Czésù, Adv. zur Zeit, zeitig, beizeiten. **Ne czésù**, zur Unzeit, unzeitig. **Ne czésù gimęs waikas**, eine unzeitige Geburt.

Czés, in Comp. abgekürzt aus Czésù, z. B. **Kóczés**, **Tóczés** u. s. w. Selbstständig kommt es vor in der Redensart **Nékù czés**, niemals.

Czésaus, Adv. zeitiger, eher.

Czésiszkas, a, zeitlich. Adv. **Czésiszkay**, dass.

Neczésas, o, *m.* Unzeit. **I pati neczésą**, ganz zur Unzeit.

Czésnákas, o, *m.* Knoblauch. **Czésnákas laukinnis**, wilder, sogenannter Hundsknoblauch im Waizen, Allium ursinum.

Czésnis, ės, *f.* ein Gastmahl, ist ungenaue, wenn gleich bereits vorzugsweise gebräuchliche Aussprache für das richtigere **Czéstnis**; s. daher **Czésnis** und alle davon abgeleiteten Worte unter **Czéstis**.

Czéstis, tės, *f.* Ehre, Preis. **Ant czéstės**, zur Ehre.

Czéstingas, a, geehrt, der Ehre genießt.

Czéstlybas, a, Adv. **bay**, ehrwürdig, rühmlich, ehrbar. **Czéstlybay gywénti**, ehrbar, ehrlich leben. **Czéstlybay dûk Dėwe**, Gott gebe Glück! Gruß der Schiffer.

Czéstlywas, a, Adv. **-way**, dass.

Czéstnis, ės, *f.* (selten **nio**, *m.*) Ehre, die man Jemandem erweiset; daher auch ein Gastmahl, das man Jemandem zu Ehren giebt, ein Ehrenmahl. **Czéstni kélti**, ein Gastmahl ausrichten. **Czéstnis marcziós**, das Brautmahl, die Brautsuppe. Im gewöhnlichen Sprachgebrauche spricht man **Czésnis**, und ebenso **Czésningas**, **Czésnawoju**.

Czéstnybe, ės, *f.* dass., oder mehr das Ausrichten eines Gastmahls.

Czéstningas, a, ehrwürdig, ehrbar, ehrlich. **Czéstningi żmones**, ehrliche Leute.

Czéstgodis, e, ehrgeizig.

Neczéstis, **czia**, *m.* Unglück (? M. D2. 512).

Czéstnawoju, ojau, osu, oti, einen Gast mit Ehren aufnehmen, bewirthen, ein Ehrenmahl ausrichten.

Czéstawóju, oti, dass, gewöhnlicher.

Czéstnawojimas, o, *m* die Bewirthung.

Czéstawójimas, o, *m.* dass.

Czéstawodinůs, **inaus**, **isůs**, **intis**, sich bewirthen, sich aufnehmen lassen.

Paczéstnis, ės, *f.* der Nachtag nach einem großen Gastmahl, die Nachfeier.

Paczéstnawóju, bewirthen = **Czéstnawoju**.

Paczéstawóju, dass.

Prĕczésta, ós, *f.* die Bewirthung.

Priczéstnawóju, bewirthen.

Priczéstawoju, dass.

Priczéstnawojimas, o, *m.* die Bewirthung.

Czĕtra, ós, *f.* ein Zelt, eine Hütte, gew. **Szĕtra**.

Czĕtrinnis, e, das Zelt betreffend, im Zelte befindlich. **Czĕtrinne szwente** (auch ohne **Szwente**) das Laubhüttenfest.

Czetulė, ės, *f.* die Tante, Vaters- oder Mutter Schwester, = **Tetulė** (Sz.).

Czetwergas, o, *m.* = **Ketwergas**, Donnerstag, z. B. bei Tilsit allein gebräuchlich. **Z'alias czetwergas**, Gründonnerstag.

Czetwertis, e, ein Viertel-, adjectivisch, z. B. **Kas czetwerti métą**, jedes Vierteljahr, vierteljährlich. Vgl. **Ketwirtas**.

Czewerykas, o, *m.* ein Schuh, Z'. v. Poln. **Trzewik**.

Czia, hier, da, = **Czė**, s. d.

Cziasta, nicht vorhanden (? Bd.).

Czicze, **Cziczia**, hier, allhier, für **Szicze**.

Cziczon, **Cziczoney**, hier, hieher, für **Sziczon**.

Czyczys, io, *m.* die Grille, Schrille, das Heimchen.

Czyczka, ós, *f.* ein Tannapfel = **Czeczka**.

Czyczkas, o, *m.* dass.

Czigónas, o, *m.* ein Zigeuner = **Cigónas**, s. d.

Czimerei, ů, *m. pl.* Enzian = **Czemerei**, s. d.

Czimmerninkas, u. s. w. = **Cimmerninkas**.

Czimpu, **czipti**, stumpf werden = **Szimpu**, s. d.

Czinczyberei, ů, *m. pl.* Eisenkraut, Krauichsaugen, Verbena officinalis.

Czip, **Czip**, ruft man die Küchlein. S. **Czypju**.

Czypas, a, (?) in der Redensart: **Nekurri ant czypo jůko laikyti**, Einen ganz auslachen (Qu.).

Czypju, pjau, psu, pti, pfeifen, v. der Maus, dem Küchlein; quarren, quirren, v. einem Kinde.

Czypulas, o, *m.* ein Küchlein.

Czépulas, o, *m.* daſſ. (Sz).
Czypsu, séjau, sésu, séti, = **Czypju.**
Czĕpsu, séti, daſſ. (Sz.)
Czypsējimas, o, *m.* das Pfeifen.
Czĕpsējimas, o, *m.* daſſ.
Czypsĕtinas, a, pfeifend.
Czĕpsĕtinas, a, daſſ.
Pasiczypsinu, inau, isu, inti, ſich etwas vorpfeifen.
Czyprikas, o, *m.* Cyprianus = **Cyprikas.**
Czyprynas, o, *m.* daſſ.
Czyras, a, rein, lauter. **Czyras Létuwninkas**, ein reiner, echter Littauer.
Czyras, o, *m.* ein Schleier von feiner Gaze, den ſich die Mädchen vor das Geſicht hängen (Ragnit). Nach M. Name eines Krautes.
Czirbu, (bjau, bsu, bti?) ſchwatzen, plaudern (Sz.).
Czirka, ôs, *f.* = **Czérka**, ein Stoßeiſen.
Czirkelis, io, *m.* der Zwickel am Strumpf.
Czirksu, séjau, sésu, séti, girren. Vgl. **Czerszkiu.**
Czirkszczsiu, ſ. u. **Czerszkiu.**
Czirpju, pjau, psu, pti, ziſchen, ſchrilſen.
Czirszkiu, Czirszkinu, ſ. u. **Czerszkiu.**
Czyse, um Lautiſchken gebräuchlich ſtatt **Czyże.**
Czystas, a, rein, ſauber. **Czystas wandů,** reines, nicht ſchmutziges Waſſer (Vgl. **Gédras**). **Czysta merga,** eine reine Jungfrau. **Ne czystas,** unrein, ſchmutzig, unkeuſch.
Czystay, Adv. rein, reinlich; ganz u. gar. **Czystay néko ne tur,** er hat durchaus gar nichts.
Czystésnis, e, Comp. reiner.
Czysczausas, a, Superl. der reinſte.
Czystybe, ės, *f.* Reinlichkeit; Keuſchheit.
Czystatà, ôs, *f.* daſſ.
Czystummas, o, *m.* Reinheit.
Czystikkas, o, *m.* der Reiniger. **Ausů czystikkas,** ein Ohrlöffel.
Czysczus, aus, *m.* das Fegefeuer.
Neczystatà, ôs, *f.* Unreinlichkeit, Unkeuſchheit.
Neczystybe, ės, *f.* daſſ.
Neczystummas, o, *m.* Unreinigkeit, Schlacken.
Czystiju, ijau, isu, iti, reinigen, läutern.
Czystijůs, itis', ſich reinigen. **Z'waigzdes czystijas,** die Sterne ſchnäuzen ſich.
Czystijimas, o, *m.* die Reinigung, das Putzen. **Bažnyczių czystijimas,** die Reformation.
Apczystiju, reinigen, rein machen; Jemanden bereinigen, d. h. ſeine Wäſche beſorgen.
Apczystijimas, o, *m.* Reinigung; Bereinigung.
Apsiczystiju, ſich reinigen.
Apsiczystijimas, o, *m.* Reinigung ſeiner ſelbſt.
Iszczystiju, reinigen, ausſäubern.
Iszczystijimas, o, *m.* Reinigung.
Issiczystija, das Wetter klärt ſich auf (Tilſit).
Nuczystiju, reinigen, ſäubern.
Nusiczystiju, ſich reinigen; ſich ausleeren, zu Stuhle gehen.
Nusiczystijimas, o, *m.* Stuhlgang.
Paczystiju, rein machen.
Pasiczystiju; ſich reinigen.
Pérczystiju, durchläutern.
Czytas, o, *m.* der Giebel eines Gebäudes.
Cziwiroju, ojau, osu, oti, ſingen, zwitſchern, beſ. von der Lerche, aber auch von Schwalben.
Czyże, ės, *f.* der Zins, die Abgabe.
Czyżia, ôs, *f.* daſſ.
Czyżinnis, e, den Zins betreffend.
Czyżininkas, o, *m.* ein Zinspflichtiger.
Czyżoju, awau, osu, oti, zinſen, Zins zahlen.
Czyżgraszis, io, *m.* Zinsgroſchen.
Czyżjawai, ů, *m. pl.* Zinsgetreide, Getreide, das man als Zins, als feſte Abgabe giebt.
Czyżknyges, ů, *f. pl.* Zinsbuch, Quittungsbuch über geleiſtete Abgaben.
Czyżmalka, ôs, *f.* Zinsholz, das contractmäßig als Zins angefahren und auch wohl noch außerdem mit etwas Geld bezahlt wird.
Czyżpinningei, ů, *m. pl.* Zinsgeld, die Abgabe an Geld.
Czyżruggiei, ių, *m. pl.* = **Czyżjawai,** Zinskorn.
Cziżma, ôs, *f.* eine Socke, vgl. **Czużmas.**
Czobiju, iti, davon
Nuczobiju, betreten mit den Füßen oder Tatzen. **Cze meszkôs nuczobita,** hier iſt der Bär mit ſeinen Tatzen aufgetreten, hier iſt eine Bärenſpur.
Czóbras, o, *m.*, auch im Plur. **Czóbrai,** Pfefferkraut, **Satureja hortensis. Czobrai laukinnei,** wilder Quendel, **Thymus serpyllum.**
Czobrélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Czole, ės, *f.* der Bodenſatz, der beim Theerbrennen zurückbleibt, der ſchlechteſte Theer.
Czón, hier, vgl. **Cze.**
Czonay, hier, hienieden.
Czopju, Czopiju, ſ. u. **Czup.**
Czóżu, czożau, czószu, czószti, auf dem Eiſe rutſchen, ſchorren.
Czożinĕju, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.
Czożimmas, o, *m.* das Rutſchen.
Czożikkas, o, *m.* ein Rutſcher.
Czożyne, ės, *f.* eine Rutſchbahn.
Czożinyczia, ôs, *f.* daſſ.
Czożnyczia, ôs, *f.* daſſ.
Czożykle, ės, *f.* daſſ.
Czószke ważoti, Schorrchen fahren, eine am Faſtnachtstage übliche Schlittenfahrt, von der das Gedeihen des Flachſes abhängen ſoll. (Ragnit).

Nuczożinéju, durch Rutschen abschleifen, abnutzen, z. B. den Schlitten.
Czûp .. s. u. Czup.
Czú, czú, ein Wort, mit dem man Hunde ruft.
Czúdas, o, *m.* (Z'. vgl. Cudas) ein Wunder, v. Poln. Cud.
Czúdnas, a, wunderbar.
Czùdijûs, ijaus, isûs, itis, sich wundern, sich sehr wundern über etwas; auch sehr betrübt sein über etwas. Kam tu taip czudijis, worüber bist du so sehr betrübt? (Ragnit).
Nusiczúdiju, iti, sich sehr verwundern.
Czukuttis, czio, *m.* ein Schmeichelwort, mit dem man ein Schwein bezeichnet. Czukut! ruft man einem Schweine zu.
Czukutte, és, *f.* dass.
Czulba, ôs, *f.* eine Droßel (Bd), ist wohl allgemein ein Singvogel, ein Sänger.
Czulbu, éjau, ésu, éti, singen, schlagen, von Vögeln, bes. von der Nachtigal. (Vgl. Czulpu).
Czulbóju, ójau, ósu, óti, dass.
Czulbéjimas, o, *m.* Vogelgesang.
Czulbójimas, o, *m.* dass.
Czulka, ôs, *f.* (Z'em.) ein Strumpf, eine Socke, ein Fußtuch.
Czulke, és, *f.* dass.
Czulkinys, io, *m.* ein Gericht von gekochten Erbsen und Mohn, die zusammengestampft und dann als Brei gegessen werden; bei den Polen ist es ein Brei von Hafermehl und Wasser, der zusammengemengt und roh gegessen wird. Von schlecht ausgebackenem Brodte sagt man: Ne gali valgyti, tai kai czulkinys, man kann es nicht essen, es ist wie roher Brei. Plur. Czulkinei, Name eines Dorfes im Gumbinner Kreise.
Czulpczóju, ójau, ósu, óti, wehklagen.
Czulpju, pjau, psu, pti, saugen (Sz.). Vgl. Sulpju.
Czulpu, pau, psu, pti, mit dem Munde pfeifen, bes. stoßweise, z. B. den Pferden zupfeifen, damit sie munterer gehen. Vgl. Czuldu.
Priczulpu, zupfeifen, erklèms, den Pferden.
Czumbas, o, *m.* die Gebärmutter (Bd.).
Czuncziju, ijau, isu, iti, ein weinendes Kind still machen, besänftigen bes. durch Liebkosungen.
Apczuncziju, dass.
Iczuncziju, liebkosen.
Czunkóju, ójau, ósu, óti, spielen, su lélemis, mit Puppen (Ragnit).
Czup .. eine Wurzel mit dem Begriffe des Tastens, Fassens, die in der Verstärkung Czop und Czûp lautet.
Czùpt, Interj. zur Bezeichnung der Empfindung, wenn man etwas schnell faßt und wieder fahren läßt. Czupt wedęs, czupt newedęs, ein Räthselwort, welches die Thüre bedeutet, indem die Thürflügel bald vereinigt (wedęs, verheirathet), und im Nu wieder getrennt sind. (M.s Erklärung dürfte wohl falsch sein).
Czópju, pjau, psu, pti, nach etwas tasten, greifen.
Czopiju, ijau, isu, iti, dass.
Czopimas, o, *m.* das Tasten, der Griff.
Czupoju, ojau, osu, oti, berühren, antasten (Sz.).
Czopoju, dass.
Czùpinéju, éjau, ésu, éti, berühren, betasten, bes. auch von unanständigen Körperbetastungen gebraucht.
Czûpinéju, dass.
Czupinéjimas, o, *m.* das Betasten.
Czupinnomis pasilytéti, tastend untersuchen.
Czupteru, rėjau, rėsu, rėti, etwas angreifen, zu fassen bekommen.
Czûpteru, dass.
Czupryna, ôs, *f.* eig. was man befaßt oder befassen kann, dann der Haarschopf, der Vorschopf, wird nur bei Prügeleien gebraucht Pri czuprynos oder Už czupryną nutwérti, Jemanden am Schopf, beim Schopfe kriegen.
Czupryne, és, *f.* dass.
Czuprynas, o, *m.* dass. (Bd.).
Czupikkas, o, *m.* dass. (Ou.).
Apczópju, mit der Hand betasten, befühlen, untersuchen.
Apczópiju, dass.
Apczopóju, dass.
Apczupinéju, dass.
Apczûpinéju, dass.
Apczûpinéjimas, o, *m.* Betastung.
Apczupinédinu, inau, isu, inti, betasten lassen.
Apiczupa, ôs, *f.* das Tappen, ist wohl nur im Instrumentalis und Locativus in Gebrauch, Apiczupà, Apiczupoj' durch Tappen, tappend etwas thun. Apiczupoj' dirbti, tappend (im Finstern) arbeiten. Apiczupà elgitis' ãlėjoje, im Finstern umhertappen. (Schwerlich aber bedeutet Apiczupa die Finsterniß).
Apiczûpa, ôs, *f.* dass.
Dasiczupinéju, durch Tasten etwas untersuchen, sich orientiren.
Paczupinéju, antasten, anfassen, berühren.
Paczupinéjimas, o, *m.* Berührung.
Użczópju, ertappen, ergreifen.
Czùras, a, unbedeutend, unansehnlich.
Czùras, o, *m.* ein kleiner Dienstjunge, Bedienter.
Czurélis, io, *m.* ein unansehnlicher Mensch.
Czurksznóju, ójau, ósu, óti, saugen, den Saft (Bd.).
Czurkszu, kszau, kszu, kszti, zwitschern, v. Sperlingen.
Czurliwoju, ojau, osu, oti, singen, von Vögeln.
Czurliwojimas, o, *m.* Vogelgeschrei.
Czurna, ôs, *f.* die Köthe, Köthung, der Theil des Pferdefußes vom Köthengelenk bis zum Hufe; der Theil des Handschuh's bis zum Daumen.
Piktczurna, ôs, *m. f.* Schimpfwort, eine

böse Sieben, ein Sauertopf, bes. von bösen, unfreundlichen Kindern gebraucht.
Czurnus, i, rein, lauter.
Czurszku, ėjau, ėsu, ėti, rauschen von einem Bache.
Czurwine, ės, *f.* eine Feuerspritze = Szurwine.
Czurwinu, inau, isu, inti, spritzen.
Czustas, o, *m.* Plur. Czustai, Zauberei, Blendwerk (Sz.).
Czusta, Adv. zum Schein, zum Blenden, Scheines halber. Czusta ką dūti, nur so scheineshalber geben, als Blendwerk.
Czustininkas, o, *m.* ein Zauberer, Wahrsager (Sz.).
Czustininke, ės, *f.* eine Zauberin (Sz.).
Czustiju, ijau, isu, iti, zaubern, blenden (Sz.).
Apczustiju, bezaubern, blenden, Blendwerk vormachen (Sz.).
Atczustiju, entzaubern (Sz.).
Atczustijimas, o, *m.* Entzauberung (Sz.).
Czusteru, ėjau, ėsu, ėti, rucken, heranrucken (Bd.).
Czustu u. Czuwu, czudau u. czuwau, czusu, czusti, niesen.
Czaudu, Czaudmi u. Czaustmi, dėjau, dėsu, dėti, niesen; von Pferden, prusten, durch die Nase (vgl. Plurpju).
Czaudau, dziau, dysu, dyti, dass.
Czaudėjimas, o, *m.* das Niesen.
Czaudimas, o, *m.* dass.
Czaudulys, io *m.* dass.
Czaudżole, ės, *f.* Niesewurz, Niesekraut.
Nuczustu, niesen.
Suczustu, anfangen zu niesen.
Użczustu, aufniesen, einmal niesen. Sweik's użczuwęs, wohl bekomm' es.
Użczuwimas, o, *m.* das Niesen.
Użczaudmi, aufniesen, losniesen.
Ussiczaudmi, dass.
Czuże, ės, *f.* = Guże, die Reisegöttin (M. DL. 240).
Czużmas, o, *m.* ein Pantoffel. Vgl. Czižma.
Czużu, czużau, czuszu, czuszti, im Bette liegen. Sunytis czuża, das Söhnchen ist zu Bette.
Czużoju, ojau, osu, oti, dass.
Czui, Czuy, Interj. pfui! Jů czuy, noch vielmehr (Qu.).
Czuinas, a, fleißig (R. M).
Czwelkis, io, *m.* eine Spiehle, ein hölzerner Nagel, wie ihn der Schuhmacher in den Absatz schlägt.
Czwerijůs, ijaus, isůs, itis, sich verstellen, den Narren spielen, Zoten reißen; auch Czerijůs (Bd.).
Czwėriju, ijau, isu, iti, die Wäsche mit Kraftmehl stärken.
Czwėrtis, tės, *f.* und czio, *m.* ein Viertel, v. poln. Cwierć; bei Memel Szwertas s. d. und Czwirtis.
Czwilikai, ů, *m. pl.* Drillich (Bd.).
Czwirtis, czio, *m.* = Czwėrtis, ein Viertel.
Czwoliju, ijau, isu, iti, hochachten, ehren, (Qu.), gew. Kwoliti s. d.

Dż,

der Laut des Engl. j, des Ital. g vor i, das Poln. dż, deutsch etwa dsch, kommt am Anfange des Wortes nur in zwei echt Littauischen Wurzeln, Dżug und Dżuw, vor, in der Mitte dagegen ist er nicht selten, besonders häufig als durch die Flexion bedingter Umlaut von D. Da der entsprechende Laut Dz (ds) im Littauischen nicht vorkommt, eine Zweideutigkeit also nicht stattfinden kann, so läßt man bei der Verbindung Dż das charakteristische Häkchen über dem z in der Regel weg.

Dzaugiu, Dzaugmas, Dzaugsmas, s. unt. Dzug.
Dzauju, dzausu, dzauti, s. u. Dzuw.
Dzóla, ós, *f.* eine Kartaune, Kanone, Poln. Działo (Bd.).
Dzólas, o, *m.* dass. (Bd.)
Dzowjau, Dzowykle u. s. w. s. u. Dzuw.
Dzug, eine Wurzel, die Freude bezeichnend, die sich theils zu dzaug, theils zu dzung verstärkt.
Dzugstu, dzugau, dzugsu, dzugti, froh werden, anfangen sich zu freuen, als Simplex nicht gebräuchlich.
Dzungu, dzugau, dzugsu, dzugti, dass. ebenso.
Dzuginu, inau, isu, inti, erfreuen, ebenso.
Dzugulis, io, *m.* ein Spaßmacher, ein Semperlustig.
Dzaugiůs, giaus, gsůs, gtis', sich freuen, kom' oder isz ko, über etwas. Dzaugkis, freue dich, hui! ein Zuruf der Freude.

Dzaugias tuszcziù nékù, er freut ſich über gar nichts. **Dzaugiûs tawę sweiką namù parėjusi**, ich freue mich, daß du geſund heimgekehrt biſt. **Nesidzaugtis'**, ſich nicht freuen.

Dzaugimas, o, *m.* die Freude, das Sichfreuen.

Dzaugmas, o. *m.* Freude, freudige Nachricht. **Dzaugmą kam parneszti**, Jemandem eine freudige Nachricht bringen.

Dzaugsmas, o, *m.* Freude (am gebräuchlichſten). **Be dzaugsmo**, freudelos.

Dzaugsmingas, a, freudig, froh; erfreulich.

Apsidzaugiu, giau, gau, gti, ſich einer Sache erfreuen, ſich mit etwas befreuen. **Dabar ne apsidzaugiau**, noch habe ich mich nicht genug darüber gefreut, noch habe ich mein Verlangen nicht geſtillt.

Padzungu, dzugti, ſich erfreuen, froh werden.

Padzùginu, erfreuen Jemand.

Pasidzaugiu, ſich freuen über etwas, ſich einer Sache erfreuen, **dėl ko**.

Pasidzaugimas, o, *m.* Ergötzlichkeit.

Pasidzauginu, inti, ſich freuen, froh ſein.

Pradzugstu, anfangen ſich zu freuen, froh werden.

Pradzungu, daſſ.

Prasidzugstu, ſich freuen, froh werden.

Prasidzungu, daſſ.

Dzugus, i, ſchnarrend, quackend (Sz. poln. **Rzekotliwy**), oder geſchwätzig (lat. **Garrulus**).

Dzungu, ſ. u. **Dzug**.

Dzúsna, Dzústu, Dzútis } ſ. u. **Dzuw**.

Dzuw, verſtärkt **Dzow** und **Dzau(w)**, trocken ſein, daher:

Dzuwa, ôs, *f.* die Dürre, Trockenheit, dann gewöhnlich die Schwindſucht, Auszehrung. **Dzuwà mirti**, an der Auszehrung ſterben.

Dzowà, ôs, *f.* daſſ.

Dzowelys, io, *m.* daſſ.

Dzústu, dzuwàu, dzúsu, dzúti, trocken werden, trocknen; dürre, mager werden; verſchmachten. **Rauples jau dzústa**, die Pocken trocknen ſchon ab. **Dzustanti ligga**, die Schwindſucht. **Dzuwęs, usi**, dürre, trocken.

Dzúwimas, o, *m.* das Trocknen; die Schwindſucht.

Dzútis, tės, *f.* die Schwindſucht (Sz.).

Dzúsna, ôs, *f.* daſſ. (Ragnit).

Dzowinu, inau, ìsu, inti, trocken machen, trocken werden laſſen, trocknen, darren, gerſteln. **Selyklą dzowinti**, Malz darren, mälzen. **Mėsą dumose dzowinti**, Fleiſch räuchern. **Dzowintos krausżes**, getrocknete Birnen. **Dzowinanti ligga**, die Schwindſucht.

Dzowinnimas, o, *m.* das Trocknen, Darren.

Dzowinne, ės, *f.* die Gerſtel, ein Lehen, mit dem man das Brodt, nachdem es eine Zeittang im Ofen geweſen, von außen anfeuchtet, wodurch die Rinde glatter und härter wird.

Dzowinyczia, ôs, *f.* eine Malzdarre im Brauhauſe.

Dzowykle, ės, *f.* die Gerſtel, ſ. **Dzowinne**. Auch heißt ſo ein Geräth, aus einem an einen Stock befeſtigten Gänſeflügel beſtehend, um aus der geſchlichteten (mit Mehlkleiſter geſtrichenen) Leinewand den Schlicht herauszuſchlagen. Ob auch die Malzdarre, wie M. hat, iſt zweifelhaft.

Dzauju, dzowjau, dzausu, dzauti, trocknen, zum Trocknen aufhängen.

Apdzústu, betrocknen, von oben oder außen trocken werden.

Dadzústu, ganz trocken werden. **Linnai ne dadzuwe**, der Flachs iſt noch nicht ganz trocken.

Idzústu, eintrocknen, in der Hitze hart werden. **Idzuwęs, usi**, eingetrocknet, dürre.

Idzowinu, eintrocknen laſſen.

Idzauju, zum Trocknen aufhängen oder auslegen. **Linnus idzauti**, den Flachs in der Brachſtube einſetzen.

Iszdzústu, austrocknen, ausdürren. **Kėlas jau iszdzuwo**, der Weg iſt ſchon ausgetrocknet.

Iszdzuwimas, o, *m.* das Austrocknen, die Trockenheit.

Iszdzowinu, austrocknen laſſen, austrocknen.

Issidzowinu, zu ſeinem Gebrauche austrocknen, z. B. ein Glas.

Nudzústu, trocken, mager werden. **Jis nudzuwo kai lazda**, er iſt vertrocknet, abgemagert, wie ein Stock.

Nudzowinu, abtrocknen.

Padzústu, vertrocknen, zu trocken werden; verwelken. **Padzuwęs médis**, ein vertrockneter Baum. **Linnai padzuwo**, der Flachs iſt zu ſtark getrocknet.

Padzuwimas, o, *m.* das Vertrocknen, Ausgehen der Bäume.

Padzauju, zum Trocknen aufhängen z. B. Säcke.

Perdzústu, verſpaken, vor Dürre ſich zuſammenziehen. **Baczka perdzuwo**, die Tonne iſt verſpakt.

Pradzústu, anfangen trocken zu werden, von oben betrocknen, z. B. vom Wege.

Pridzústu, antrocknen, an etwas feſt trocknen.

Sudzústu, vertrocknen, verdorren, vor Trockenheit hart werden, z. B. v. Leder; auch vertrocknen, v. Bäumen, v. Menſchen in Krankheit. **Sudzuwęs, usi**, dürre. **Sudzuwęs médis**, ein vertrockneter Baum.

Sudsuwélis, le, *m. f.* ein dürrer, magerer, vertrockneter Menſch, ein Schächer.

Uždzústu, von oben betrocknen. **Paźeizda uždzuwo**, die Wunde hat ſich vernarbt.

K

k allg. wie das deutſche K geſprochen. Soll aber K vor a, au, o, u den weichen Laut behalten, den es vor e und i hat, ſo wird zwiſchen K und den Vocal ein i eingeſchoben; dieſes iſt bloßes Leſezeichen ohne eignen Laut. Man hört demnach in dem Worte **Kiaule** nicht ki, ſondern nur den weichen Laut das K. Daher ſind auch in der alphabetiſchen Anordnung die mit **kiau** und **kin** anfangenden Worte nicht von den mit **kau**, **ku** anfangenden getrennt.

abarksztoju, oti, fahren (?).
Atkabarksztoju, herfahren (Bd.).
abloju, Kablys, ſ. u. Kib.. und **Kabù**
abù, bėjau, bėsu, bėti, hangen, ant **wirwės**, an einem Stricke. **Kabąs**, anti, hangend, herabhangend. **Kabanezos** ausys, herabhangende Ohren.
Kabau u. **Kabóju**, ójau, ósu, óti, daſſ.
Kybau u. Kybóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Kabùs, i, was ſich gerne anhängt.
Kimbu, kibbau, kibsu, kibti, ſich anhängen; hängen, kleben, ſtecken bleiben; haften. **Knypkis ne nor kibti**, der Knopf will nicht haften.
Kabinu, inau, isu, inti, hängen, anhängen, aufhängen; auf der Reiſe einen Ort berühren. **Ant negelio kabinti**, an den Nagel hängen. **ł dumus kabinti**, in den Rauch hängen. **Meszlus kabinti**, den Miſt haken, um ihn auf den Wagen zu laden. **Kémą kabinti**, ein Dorf berühren. **Peilù kabinti ką**, mit dem Meſſer darüber her fahren.
Kabinûs, inaus, isûs, intis, ſich an Jemand oder etwas hängen. **Kabinas pri kit's kitto**, ſie hängen oder halten ſich an einander.
Kabinéju, éjau, ésu, éti, aufhängen.
Kabinéjûs, ėtis', ſich an einander hängen, buhlen.
Kabinėjimas, o, *m.* Buhlerei.
Kabė, ės, *f.* ein Haken, an den man etwas hängt.
Kabéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Kablys, io, *m.* ein Haken, ein Knaggen, an den man etwas aufhängt; die Thürangel; dann alles hakenförmig gekrümmte, eine krumme Gabel, ein Miſthaken. S. auch u. **Kabloju**.
Kablélis, *m.* Dim. daſſ.
Keblikkas, o, *m.* daſſ.
Kebéklis, io, *m.* der Miſthaken; der Fiſcherhaken, ſ. **Kybéklas**.
Kebeklélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Kebenékas, o, *m.* (⏑⏑—⏑), der Miſthaken, (Ragnit).
Kébesza, ós, *f.* daſſ. (Ragnit).
Kibbékle, ės, *f.* ein Haken im allg., ein Knaggen; der Miſthaken; der Heuleinhaken (Heidekrug; bei Ragnit **Waszas**).
Kybéklas, o, *m.* der Fiſcherhaken, um das Netz aus der Wuhne (**Iszwalkas**) auf das Eis zu ziehen; er iſt von Holz, und wird mit einem Stricke über die Schulter getragen.
Kabalnyczia, ós, *f.* der Schlagbaum; in dieſer Bedeutung bei Ragnit unbekannt; dagegen wird es hier gebraucht als Schimpfwort auf ein Pferd, das nicht ziehen will (das ſich hängen läßt). **Eik tu kabalnyczia**, geh du faules Thier!
Auskabe, ės, *f.* ein Ohrgehänge.
Apkabinu, anhängen, umhängen, behängen; umſpannen, umfaſſen.
Apkabinimas, o, *m.* das Behängen; das Umſpannen.
Apkabinéju, behängen, umherhängen.
Apkabà, ós, *f.* ein Vorhang, Umhang.
Apkabas, o, *m.* daſſ.
Apsikabinu, ſich mit etwas behängen; ſich umarmen, ſich herzen. **Mergos czyrus apsikabina ant weido**, Mädchen hängen ſich Schleier über das Geſicht. **Apsikabinę laiko**, ſie halten ſich umſchlungen.
ikabinu, hineinhängen.
ikimbu, hängen bleiben an etwas, haften. **Inkorus ikimba**, der Anker haftet, ſchlägt ein in den Grund.
isikabinu, ſich hineinhängen, einhaken, mit einem Haken eingreifen. **Arklys ne isikabin'**, das Pferd gleitet aus (weil es ſtumpfe Hufeiſen hat, die nicht feſt eingreifen).
Iszkabinu, hinaushängen; herausha-ken, mit dem Haken herausholen. **Meszlus isz staldo iszkabinti**, den Miſt mit dem Haken aus dem Stalle ſchaffen.
Issikabinu, ſich mit Hilfe eines Hakens herausziehen. **Dar wissą ne issikabinom**, wir haben uns noch nicht [illegible]

herausgearbeitet, haben unsere Schuld noch nicht abträgen können.

Nukabinu, das Aufgehängte herabnehmen; herunterhaken. **Meszlus nů wežimo nukabinti** oder auch **Wežimą nukabinti**, den Mist mit dem Misthaken vom Wagen abladen.

Pakabinu, aufhängen, z. B. Wäsche. **Spyną pakabinti už ko**, ein Schloß vorhängen.

Pakabinimas, o, *m.* das Aufhängen.

Pasikabinu, hängen bleiben.

Perkabinu, darüber hinweg hängen, hinaushängen.

Prikabinu, anhängen, anheften. **Kudikis man pri kojôs prikabintas**, das Kind liegt mir immer auf dem Halse. **Langinyczes prikabinti**, die Fensterladen befestigen, so daß der Wind sie nicht werfen kann.

Prikimbu, **kibbau**, **kibsu**, **kibti**, sich anhängen, sich ansetzen; hängen bleiben, haften. **Daug sodziû prikibbo ant szursztyno**, es hat sich viel Ruß in dem Schornstein angesetzt. **Szursztynas sodziû pilnay prikibbes**, daß.

Prĕkabas, o, *m.* ein Anhang, Vorhang; ein Anhängsel; ein Vorwand. **Smertis prĕkabą tur**, der Tod hat Mittel sich anzuhängen, ihm ist nicht zu entgehen (List).

Prĕkabe, ės, *f.* daß.

Prisikabinu, sich anhängen, sich anklammern, **pri ko**, an etwas; sich einen Anhang verschaffen.

Prisikabinĕju, daß.

Sukabinu, zusammenheften; an einander haken oder klammern.

Sûkabà, ôs, *f.* Haken, Klammer.

Sûkabinimas, o, *m.* das Heften, das Klammern.

Sukimbu, sich an einander hängen. **Sukibbo prĕ kits kitto**, sie klammerten sich an einander.

Susikabinu, sich an einander hängen, sich umarmen, sich umschlingen.

Susikabinĕju, daß.

Užkabinu, anhängen; verhängen, verdecken, mit einem Tuche; zuhaken, zustecken; anfechten, sich an Jemand reiben, žodzeis, mit Worten. **Be jokio reikalo manę užkabinno**, ohne alle Ursache hat er mich gereizt, sich an mir gerieben. **Wežimû užkabinti**, wo anfahren, mit dem Wagen anstoßen oder hängen bleiben.

Užkabinĕju, daß.

Užkabinĕjimas, o, *m.* Anlauf, Anstoß; Anfechtung.

Užkaba, ôs, *f.* Vorhang; das Thürband.

Užkabe, ės, *f.* daß.

Užkabaris, io, *m.* das Thürband (Sz.).

Užkimbu, darauf hängen bleiben, haften. **Mano kaklas užkibbes**, mein Hals ist belegt, ich bin heiser.

Ussikabinu, sich an Jemand hä ant kó; sich verhängen, z. B. das Gesicht, sich muskiren.

Kacz, obgleich, obschon.

Kaczey, daß.

Kaczeig, **kaczeigi**, daß.

Kaczárga, ôs, *f.* gewöhnlicher

Kaczérga, ôs, *f.* eine Ofen Schürstange, Feuerhaken, v. **Koczarga**, **Koczerga**. (**Kacze** R. Druckfir.).

Kaczkà, ôs, *f.* ein Querbalken Brücke.

Kaczóju, óti, **Kaczukas**, ſ. u. **Kate**

Kad, Conj. 1) als, wann, wenn, 3) damit. **Ak kad**, ach daß doch! **tai manę suprant**, **kad asz es lágis**, wenn (das der Fall ist), so man, daß ich ein Lügner bin.

Kadà, wann? **Jis jau norĕjo k** wollte schon, Gott weiß, wann! w wie lange! **Ne kadà buwoti pa** ihr seid, wer weiß, wie lange n uns gewesen. **Kadà ne kadà**, wieder, je zuweilen.

Kaday, daß. **Jau jis sziszón y day**, er ist schon, Gott weiß w hier.

Kadù, (Ʒ'), daß. **Kadù norint** nur immer.

Kadagi, **kadaigi**, wann denn?

Kadáng, **kadángi** (Sz. **kadungi**), nur; weil; demnach, endlich.

Kaszkadà, wer weiß, wann! vgl. I

Nĕkad, niemals.

Nĕkadà, daß.

Nĕkaday, daß.

Nĕkadôs, daß. **Nĕkadù nĕkadô** ein einzigesmal.

Nĕkadù, daß. **Nĕkadù nĕkaday** aus nirgend, durchaus nie.

Nĕkadais, daß.

Nekáday, **Nekadù**, (Ʒ') zu w manchmal.

Kadagys, io, *m.* der Wachholder big. **Kadagiû ûga**, Wachholde

Kadagius, **aus**, *m.* daß.

Kadaginnis, e, von Wachholder, o selben betreffend. **Kadaginnis p tis**, Crammetsvogel (Bd.).

Kadagynas, o, *m.* Wachholder Wachholdergebüsch.

Kadagyne, ės, *f.* daß.

Kadagûge, ės, *f.* Wachholderbe

Kadakoju, oti, kakeln, von dem der Henne, wenn sie gelegt hat.

Kadakuginu, inti, daß. (M.).

Kadarél, ů, *m. pl.* alte Lumpen, dern.

Kadúkas, o, *m.* die Epilepsie (Sz. **Kaduk**).

Kadukinnis, e, epileptisch.

Kagénu, énti, schnattern, v. d. **Gan**

Kagagoju, oti, daß. (Sz.).

Kakalys, io, *m.* Kachelofen, Stub (bei Memel ungebräuchlich, vgl. **k**

Kakalninkas, o, *m.* Ofenheizer.
Kakalpůdis, dzio, *m.* Ofenkachel.
Užkakale, ės, *f.* der Platz hinter dem Ofen. **Užkakalėj' auges**, der hinter dem Ofen aufgewachsen ist, ein Hauslümmel.
Užkakalninkas, o, *m.* der oft hinter dem Ofen sitzt.
Užkakalninke, ės, *f.* dass.
akalóju, oti, schwatzen, plappern (Bd.).
áklas, o, *m.* der Hals; auch der Hals der Geige. **Kaklą muszti**, Jemandem in den Nacken schlagen. **Kaklą nulenkti**, den Nacken beugen. **Kaklas mariù**, ein Meer- oder Haffbusen. **Wis per kaklą perleidzia**, er versäuft Alles.
Kaklélis, io, *m.* Dim. dass. z. B. wenn von dem Halse eines Kindes die Rede ist,
Káklis, io, *m.* der Krahn, das Instrument, mit dem Lasten auf die Schiffe gehoben werden (Sz.).
Kaklinnis, e, den Hals betreffend. **Kaklinne szikszna**, das Halsgeschirr der Pferde, die Halskoppel, auch ohne **Szikszna**
Kaklinne, ės, *f.* die Halskoppel.
Kaklinnis, io, *m.* ein Halstuch.
Kaklinélis, io, *m.* Dim. dass.
Kaklininkas, o, *m.* die Halskoppel; auch das lose Joch, wenn man mit Pferden pflügt.
Kaklinyczia, ôs, *f.* dass.
Kaklĕga, ôs, *m. f.* ein Säufer, Trunkenbold.
Kaklaryszys, io, *m.* ein Halstuch.
Kaklawynys, io, *m.* Halstuch, Halsbinde; auch Halskoppel.
Kaklawyne, ės, *f.* dass.
Apikakle, ės, *f.* alles, was den Hals umgiebt, ein Halsband, ein Hälschen (Chemiset), der Rockkragen.
Apikaklis, io, *m.* dass.
Apiinkkaklis, io, *m.* Halsband.
Pákaklis, io, *m.* die Gegend unter dem Halse.
Pakakle, ės, *f.* der Brustriemen, z. B. des Torulsters.
Rudkaklis, e, braunhälsig, rothhälsig, v. Hühnern.
Užkakle, ės, *f.* die Gegend hinter dem Halse, der Nacken.
kaksu, ėti, kakkeln, v. der Henne, wenn sie die Küchlein ruft.
kakszle, ės, *f.* die Schabe, ein Insect.
kaktà, ôs, *f.* die Stirne; ein Erker an einem Hause; das Querholz vorne am Schlitten, in welches die Deichsel eingesteckt wird, auch **Skersinne** genannt. **Péczaus kaktà**, das Ofenloch.
Kaktas, o, *m.* ein Erker (Bd.).
Kaktinnis, e, die Stirne betreffend. **Kaktinne rędykle**, ein Stirnschmuck, Stirnband.
Kaktinnis, io, *m.* das vordere Querholz am Schlitten, in welches die Deichsel gesteckt wird. (**Kaklinnis** bei M. Drck.).
Prikakte, ės, *f.* ein Stirnband; ein Strich um die Haube; ein Schleier.
Prikaktélis, io, *m.* dass.
Kaku und **Kakĕju**, ėjau, ėsu, ėti, im allg. an das Ziel gelangen, daher, wohin gelangen, etwas erreichen; im Wasser Grund finden, so daß man nicht nöthig hat zu schwimmen. (Vielleicht ist **kanku** die Wurzel, und nicht blos durch die gewöhnliche Einschiebung des Vokals verstärkte Form; dann wären alle die Formen, in welchen das **n** ausgefallen ist, **kak..** zu schreiben).
Kanku, kakau, kaksu, kakti, wohin gelangen; Grund finden; hinreichen, genügen. **Kanka**, es ist genug, es genügt.
Kanku, kankéjau, ėsu, ėti, Grund finden im Wasser.
Kakinu, inau, isu, inti, herankommen lassen, nähern.
Kakinůs, inaus, isůs, intis', wohin gelangen, sich wohin begeben; genug sein lassen, sich begnügen. **Nesikakinu**, sich nicht begnügen, sich nicht zufrieden stellen lassen.
Kankinůs, intis', dass.
Kakdinůs, intis, dass. **Nesikakdinu**, sich nicht begnügen.
Atkanku, kakti, anlangen, ankommen.
Atsikakinu, anlangen, sich einstellen.
Iszkaku, kakĕti, erreichen ein Ziel; Grund finden, auf den Grund gelangen.
Iszkanku, kakti, bis wohin reichen, wohin gelangen. **Tolyn iszkakti**, fortkommen. **I męstą iszkakti**, bis in die Stadt reichen oder kommen. **Wissą swĕtą iszkakom**, wir haben die ganze Welt durchlaufen (um uns Rath zu schaffen) (Lautischken). **Tolyn iszkakus**, weit hinaus.
Iszkakinu, Jemand wohin bringen.
Nukanku, kakti, wohin gelangen. **Nukanka**, es wird bekannt, kommt unter die Leute.
Nukakinu, Jemand wohin bringen.
Nusikakinu, wohin gelangen. **Greytay szén ir ten nusikakinti**, sich schnell, leicht hier und dorthin bewegen, etwa wie leichte Kavallerie.
Pakanku, kakti, hinreichen, genügen, meist imperf. **Pakanka**, es ist genug. **Man pakanka**, ich bin zufrieden.
Pakankimas, o, *m* Genüge.
Pakakimas, o, *m.* Genügsamkeit.
Pakankus, i, genügend, hinreichend; genügsam.
Pakaktinay, zur Genüge, hinlänglich, reichlich.
Pasikakimas, o, *m.* Genügsamkeit.
Pasikakinu, sich begnügen, zufrieden sein, es dabei bewenden lassen.
Pasikakdinu, dass.
Pasikakinnimas, o, *m.* Genüge, Genügsamkeit.
Pasikakdinnimas, o, *m.* dass.
Sukanku, kakti, wohin gelangen. **Kudikis septynų nedĕlių sukakęs**, ein

sieben Wochen altes Kind. Ketwirtą métą sukakęs, der das vierte Jahr vollendet hat.

Sukakis, io, *m.* das Gelangen zu einem gemeinsamen Ziele, die Uebereinkunft. Isz sukakio, nach Uebereinkunft (Sz.).

Kaladà, ôs, *f.* ein Klotz, s. u. Kalù.

Kaladininkas, Kaladninkas, o, *m.* ein Vorhaus, ein Vorschauer (Memel und Z'em).

Kaladninkélis, io, *m.* Dim. dass.

Kalatauka, ôs *f.* (Z'.) ein Butterfaß (Vgl. Kalù und Taukas).

Kalátiju, ijau, isu, iti, zanken. Vgl. Koloju. Susikalátiju, sich zanken (R. M.)

Kaláwijas, o, *m.* das Schwerdt; auch ein Eisbock, Eisbrecher an der Brücke.

Kalawijélis, io, *m.* Dim. dass.

Kalawijninkas, o, *m.* ein Schwerdtträger (Sz.).

Kalawijaneszis, io, *m.* dass. (Sz.).

Kalawijadaris, io, *m.* ein Waffenschmidt, Schwerdtfeger (Sz.).

Kalba, ôs, *f.* die Rede, die Sprache; die Aussprache; das Gerede, Gerücht. Plur. Kalbos, Geschwätz. Lëtuwjû kalba, die Littauische Sprache. Nëkû kalba, Geschwätz. Be kalbôs pastoti, die Sprache verlieren. Su kalbà numirre, er starb, ohne die Sprache zu verlieren. Jé wël kittą kalbą pasakojo, sie erzählten dieselbe Sache wieder anders.

Kalbéle, ės, *f.* Dim. dass.

Kalbáte, ės, *f.* dass. Kalbésiwa kalbátę, wir wollen ein Wörtchen reden.

Kalbikkė, ės *f.* dass. Jusû kalbikkę kalbékit, belieben Sie auszureden.

Kalbùs, i, beredt; redselig. Ne kalbus, unberedt.

Kalbingas, a, dass.

Kalbiszkas, a, redselig, geschwätzig, wortreich.

Kalbybe, ės, *f.* Beredtsamkeit.

Kalbësis, io, *m.* die Rede, der Spruch. Budas kalbësio, die Art zu reden.

Kalbése, ės *f.* dass. Pradzia kalbësės, der Anfang der Rede.

Kalbéstis, czio, *m.* dass.

Kalbù, bëjau, bësu, bëti, reden, bes. eine zusammenhängende Rede halten (Vgl. Szneku). Kalbëti su kû, mit Jemand reden. Taip kalbant, so zu sagen. Taip sénay kalbama, so sagt das Sprüchwort. Dar ne kalbąs, bevor, ehe er noch sprach. Ne kalbąs, anti, sprachlos, stumm.

Kalbéjimas, o, *m.* das Reden.

Kalbëtojis, o, *m.* der Redner. Ì ausys kalbëtojis, der Ohrenbläser.

Kalbas, bëjos, bësis, bëtis, Imperf. man sagt, es geht das Gerücht.

Kalbinu, inau, isu, inti, Jemanden zur Rede stellen, ihm etwas vorhalten, ins Gewissen reden.

Kalbinéju, éjau, ésu, éti, oft von etwas reden, es im Munde führen; ein Gespräch führen, viel reden.

Kalbstu, bau, bsu, bti, anheben zu reden, im Simplex ungebräuchlich; s. Prakalbstu.

Nekalba, ôs *f.* die Sprachlosigkeit; das Alter, in dem das Kind noch nicht sprechen kann, Infantia (Sz.).

Nekalbëlis, e, *m. f.* ein Kind, das noch nicht sprechen kann. (Sz.).

Daugkalbis, e, geschwätzig.

Durnakalbis, e, der thörigt schwatzt.

Grażakalbis, e, schön redend, beredt.

Gaùsakalbis, e, beredt.

Mëlakalbis, e, der freundlich redet.

Nëkakalbis, e, ein Possenreißer.

Apkalbu, verläumden, bereden, anschwärzen.

Apkalbëjimas, o, *m.* Verläumdung, Nachrede, Beschuldigung.

Apkalba, Apikalba, ôs *f.* dass.

Apkalbis, Apikalbis, ės *f.* dass.

Apkalbimas, (?) o, *m.* dass. (Wb.)

Apkalbëtojis, jo, *m.* Verläumder.

Apkalbus, i, verläumderisch.

Atkalbu, abmahnen, abrathen; entschuldigen; hersagen, recitiren. Tawę ney ir dewyni żmones ne atkalb, dich überschreien auch neun Menschen nicht.

Atkalbis, ės, *f.* Abmahnung.

Atkalbinëju, abrathen, abmahnen.

Atsikalbu, sich entschuldigen, eine Ausrede machen; sich verantworten, dagegen reden, nicht gehorchen.

Atsikalbëjimas, o, *m.* Ausrede, Entschuldigung; Widersetzlichkeit.

Atsikalbëtinas, a, gew. mit der Neg. Ne atsikalbëtinas, was sich nicht entschuldigen läßt, unverantwortlich.

Dakalbu, ausreden, zu Ende reden, der Rede ein Ende machen (Sz.).

Dasikalbu, mit Worten auf etwas anspielen, auf Jemand sticheln (Sz.).

Ìkalbu, einreden, einsprechen z. B. Trost; Jemandem etwas beibringen, ihn anspornen mit Worten; dreinreden, in die Rede fallen; einblasen, einraunen.

Ìkalbëjimas, o, *m.* das Einreden, Einraunen.

Ìkalbëtojis, o, *m.* ein Ohrenbläser.

Ìkalba, ôs, *f.* Antrieb, Sporn.

Ìkalbus, i, der mit sich reden läßt, zugänglich.

Ìkalbinu, anreden; einreden, spornen.

Ìkalbinimas, o, *m.* Anrede.

Ìsikalbu, sich besprechen, nû ko, über etwas.

Iszkalbu, aussagen, an den Tag bringen: aussprechen, pronunciren; ausreden, aus dem Sinne reden; entschuldigen, beschönigen; ausschimpfen. Żmones iszkalbëti, unter die Leute bringen. Iszkalbëti ką kėno mislės, Einem etwas aus dem Sinne reden. Géray iszkalbëti żodzius, die Worte gut aussprechen. Ne iszkalbąs, der nicht rein ausspricht,

ind, das noch nicht ordentlich reden
Ne iszkalbamas, a, unausſprech-
auch, was ſich nicht entſchuldigen

ėjimas, o, *m.* das Ausſprechen u.

ėtinas, a, was ſich ausſprechen läßt.
a, ós, *f.* die Ausſage; die Aus-
che; die Entſchuldigung; der
vand, die Ausflucht.
us, i, der gut ſpricht, beredt,
redend.
ėstis, ezio, *m.* Entſchuldigung,
ede.
inėju, entſchuldigen.
bu, ſich entſchuldigen, eine Aus-
achen; ausgeſprochen, pronuncirt wer-
z. B. Tas žodis taip issikalba,
Wort wird wird ſo ausgeſprochen.
bėjimas, o, *m.* Ausrede, Ent-
igung.
binėju, ſich entſchuldigen.
binėjimas, o, *m.* Entſchuldigung.
u, durch Reden Jemand um etwas
n, es ihm abwendig machen, z.
en Dienſtboten bereden, ſeinen Dienſt
laſſen; im Handel Jemandem etwas
ngen. Nukalbėtas, a, abwendig
ht, abgedungen.
ėsis, io, *m.* das Abdingen.
u, etwas hinreden; Jemanden
kumden, bei Andern beſchimpfen,
nachreden. Pakalbėta ir bus, es
nicht bei der bloßen Rede bleiben.
inėta ne pakalba, woran man
denkt, davon ſpricht man auch nicht.
a, ós, *f.* üble Nachrede, Ver-
dung. Wisso swėto pakalboj'
in aller Leute Munde ſein, in üb-
Rufe ſtehn
ėtojis, jo, *m.* der Verläumder.
inu, Jemand anreden, um etwas
rechen; Jemand zur Rede ſtellen.
lbu, ſich beſprechen.
bu, bereden, überreden, zu et-
bewegen; Jemanden überzeugen.
albėti ka Dėwù, Jemand auf Gott
ſchwören. Ne gali ji perkalbėti, er
cht zu bewegen. Jis mano szei-
ą perkalbėjo, er hat mein Geſinde
et, meinen Dienſt zu verlaſſen.
bėjimas, o, *m.* die Ueberredung,
hwatzung.
bėtojis, o, *m.* der Ueberreder.
albu, ſich überreden laſſen.
bu, anfangen zu reden, anheben,
ede beginnen.
ba, ós, *f.* die Vorrede, der Anfang
Rede.
bėjimas, o, *m.* daſſ.,
bstu, anfangen zu reden, redend
den, von Kindern.
bis, ės, *f.* die Anrede (Sž.).
bu, anreden; auf etwas anſpie-
ſticheln.
binu, anreden.

Prikalba, Prėkalba, ós, *f.* Anhang, was ſo nebenbei geſagt wird.
Prikalbus, i, beredt (? M.)
Prėkalbėsis, io, *m.* ein Spruch, ein Sprüchwort.
Prisikalbu, ſich ſatt reden, ſich müde reden
Prėszkalbu, widerſprechen.
Sukalbu, etwas abreden, beſchließen, einen Contract machen, einen Arbeiter miethen, ant ko, für oder zu etwas. Kaip sukalbėta, abgeredetermaßen. Sukalbėti dukteri už ko, ſeine Tochter Jemandem verſprechen. Sukalbėta, ein Mädchen, das vom Vater bereits verſagt iſt.
Sukalbėjimas, o, *m.* Verabredung, Contract, eine Abrede.
Sukalba, ós *f.* daſſ.
Sukalbis, ės *f.* daſſ.
Sukalbėsis, io, *m.* daſſ
Sukalbėtinis, e, contractlich.
Sukalbėtinas, a, Adv. ay, daſſ.
Susikalbu, ſich unterreden, ſich beſprechen; ſich verabreden, berathſchlagen, ſich verſchwören. Ne susikalba, Einer verſteht den Andern nicht. Susikalba kai žasis su kiaulė, daſſ.
Susikalbinėju, daſſ.
Susikalbėjimas, o, *m.* Unterredung, Geſpräch; Abrede, Verabredung.
Užkalbu, fürſprechen, Fürſprache thun; beſchwören, beſprechen, z. B. den Teufel.
Užkalbėtojis, o, *m.* ein Teufelsbeſchwörer.
Užkalbinu, anreden.
Užkalbinėju, Jemand durch Anzüglichkeiten reizen.
Ussikalbu, ins Plaudern kommen, beim Reden ſich weit hinreißen laſſen.
Kalboke, ės *f.* ein Holzſchuh, Holzpantoffel (Sž.).
Kalcedónas, o, *m.* ein Edelſtein, Chalcedon.
Kalda, ós, *f.* Wur. Kaldos, Weihnachten, im Labiauſchen für Kalėdos.
Kaldinu, inti, ſ. u. Kalù.
Kale, ės, *f.* die Hündin; auch als Schimpfwort auf Weiber.
Kalėle, ės, *f.* Dim. daſſ.; auch das Brett im Wagen, durch welches der Spannnagel geht.
Kalėdas, o, *m.* ein Almoſen; die Kalende.
Kalėda, ós, *f.* daſſ.
Kalėdos, ų, *f. pl.* das Weihnachtsfeſt. Kalėdų szwente oder dėna, daſſ. Vgl. Kaldos.
Kalėdininkas, o, *m.* ein Almoſenſammler.
Kalėdóju, ójau u. awàu, ósu, óti, Almoſen ſammeln für Andere; die Kalende einſammlen, nach Kalende fahren. Kalėdojem, wir bitten um eine Gabe.
Atkalėdes, ų, *f. pl.* die Woche nach Weihnachten.

Kalėjà, ôs, *f.* Collegium; die Reihe, die Ordnung. Mano kalėjà, die Reihe ist an mir (Bd.).

Kalendorėlis, io, *m.* gewöhnlich

Kalendórus, aus. *m.* der Kalender.

Kalendrasis, o, *m.* dass.

Kalendrininkas, o, *m.* dass.

Kalėsa, ôs, *f.* die Kalesche, ein altmodisches mit vielem unnützen Eisenwerk verziertes Cabriolet, Poln. Kolaszka.

Kalėsas, o, *m* dass.

Kalýbas, o, *m.* der weiße Ring um den Hals eines Hundes; wird auch adjectivisch gebraucht: Szů kalýbů kaklů, ein Hund mit geringelstem Halse.

Kalinys, Kalinėju, Kaliksiju u. s. w. s. u. Kalů.

Kaljei, ů, *m. pl.* Geflechte, Gewicht, mit dem der Rand des Fischernetzes beschwert wird, damit es auf den Grund sinke (Bd.).

Kalkes, kių, *f. pl.* Kalk; der Sing. Kalke ist ungebräuchlich.

Kalkei, kių, *m. pl.* dass.

Kalkynė, ės, *f.* ein kalkhaltiger Acker.

Kalkininkas, o, *m.* ein Kalkbrenner, Kalkführer; Plur. Kalkininkai, ein Dorf bei Popelken.

Kalkdėgis, io, *m.* ein Kalkbrenner.

Kalkgėlda, ôs, *f.* eine Kalkmulde.

Puskalkis, io, *m.* Mörtel, Kalk mit Sand gemischt.

Kalkunas, o, *m.* ein Calecutischer Hahn, Truthahn.

Kalkuna, ôs *f.* die Truthenne.

Kallėdos s. Kalėdos.

Kalmas, o, *m.* Kalmus, bei Memel gebräuchlich.

Kalmė, ės, *f.* Plur. Kalmės, dass. (Bd. Ou.)

Kalmúsas, o, *m.* dass. (R. M.)

Kalmogas, o, *m.* gew. im Plur. Kalmogai, ein kleiner einspänniger Wagen. (Bd. Ou.)

Kalmókas, o, *m.* ein Säckchen, in welchem die Kinder Bücher und Brodt in die Schule mitnehmen (Ragnit; auch Klumokas).

Kalmórus, aus, *m.* ein Schreibezeug, Tintenfaß.

Kalmúsas, o, *m.* s. u. Kalmas.

Kálnas, o, *m.* der Berg; dann auch jede Erhöhung, jede höher liegende Gegend im Vergleiche mit den niedriger gelegenen, die Höhe. Kálną pilti, einen Damm schütten; sprüchwörtlich, Jemandem einen Damm schütten, ihm fortheifen, den Weg bahnen. Kálnop, bergan. Nů kálno, bergab. Prész kálną, gegen den Berg. Kálnump, nach den Bergen hin.

Kálnélis, io, *m.*
Kálnůžis, io, *m.*
Kálnůkis, io, *m.*
} Dim. ein Hügel.

Kálninis, e, den Berg, die Höhe betreffend, oder bewohnend Létuwninkai kalninni werden die Preußischen Litthauer von den Russischen (Zémaitei) genannt wegen des hügligen Terrains.

Kálnotas, a, bergig, voller Berge.

Kálningas, a, auf der Höhe, auf den gelegen.

Kálniszkas, a, bergig, berg

Kalniszkai, Dorf bei Memel.

Kálnówe, ės, *f.* ein Bergwerk

Kálnowėnai, ů, *m. pl.* Dorf bei

Pakálnė, ės, *f.* was am Anberg, a Berge liegt; die Niederung, Gegend unterhalb Tilsit am Mem auch Name eines Dorfes an d Pakalnėj', in der Niederung. kalnės, aus der Niederung.

Pakálnis, ės, *f.* dass. Pakalnėj', Niederung.

Pakálnėle, ės, *f.* Dim. dass.

Pakálniszkis, e, niederungisch, Niederung. Subst. ein Niede Plur. Pakalniszkei, Dorf bei nen, auch Pawėsei genannt.

Pakálniszkas, a, dass.

Pakálnay, Adv. bergab, nach der rung hin.

Pakálnuy, dass.

Pakálnen, dass.

Prészkálne, ės, *f.* der Anberg. prészkalnes ir pakalnes, es mer bergauf und bergab.

Tarpkálnis, io, *m.* ein Ort zwischen

Užkálnis, io, *m.* ein Ort jense Berges.

Užkalninnis, e, jenseits des Ber legen.

Wynkálnis, io, *m.* ein Weinber

Kalnérus, aus, *m.* der Kragen a der Kolter (Zem v. Poln. Kol

Kalnérwiszczukas, o, *m.* der hahn, Streithahn, Tringa (Tauroggen).

Kaloju, oti, Zem. für Koloju, s. d.

Kalpa, ôs *f.* das Polster am Schl Querstück über den Kufen, auf de Kasten ruht, und in welches die stücke eingesteckt werden, (so um Bd. R. M. haben dafür Kámpa) entsprechende Stück am Wage Krėslas.

Kalpokas, o, *m.* der Theil des Hu den Kopf bedeckt, der eigentliche Gegensatz zur Krempe.

Auksztkalpoke, ės, *f.* ein S Hut mit hohem Kopfstück.

Kalsnoju, oti, s. u. Kálů.

Kálstu, Kálsti, s. u. Kálte.

Kálsu, Káki, Kálsas, s. u. Kálů.

Kálte, ės, *f.* die Schuld, in moralisch juridischem Sinne, die Ver culpa (nie die Geldschuld, s. Sk

Káltas, a, schuldig, Schuld a ein Schuldiger (nicht ein Sch Kas to káltas, wer hat daran Kas taw káltas, wer anders, hat daran Schuld? Nekáltas, un schuldlos. Jis kalczausas yra, die meiste Schuld.

Kaltybe, ės, *f.* die Schuld, Verschuldung; die Schuldigkeit, Pflicht. **Asz kaltybe turru**, ich habe Schuld.
Kaltinu, inau, isu, inti, beſchuldigen.
Kaltinimas, o, *m.* Beſchuldigung.
Kaltinimas, **Kaltinas**, a, ſtrafbar, **Ne kaltinas**, a, unſträflich, nicht ſtrafbar.
Nekaltinumas, a, unſträflich.
Nekaltybe, ės, *f.* Unſchuld, Schuldloſigkeit.
Nekaltumas, o, *m.* daſſ.
Apkaltinu, beſchuldigen, bezüchtigen.
Apkaltinimas, o, *m.* Beſchuldigung.
Nukaltu, kaltau, kalsu, kalsti, ſchuldig ſein einer Sache, etwas verbrochen haben, Strafe verdienen. **Kraujų nukaltas**, des Blutes ſchuldig.
Nukaltimas, o, *m.* Verbrechen, Miſſethat.
Pakaltinu, beſchuldigen.
Pakaltinoju, oti, daſſ. (Dit.)
Pasikaltinu, ſich etwas zu Schulden kommen laſſen, etwas verſchulden.
Užkaltinu, beſchuldigen. **Zodzius užkaltinti**, Jemandes Worte übel deuten.
kalù (— ⏑), kálau, kálsu, kálti, ſchmieden, hämmern, feſt einſchlagen; Geld prägen; klappern, v. Storch; Steine behauen. **Kálamas kujis**, ein Schmiedehammer.
Kálù, lėjau, lėsu, lėti, geſchmiedet, angeſchmiedet ſein, daher gefangen ſein, gefangen ſitzen; nach Sz. gefangen halten.
Kálėjimas, o, *m.* Gefangenſchaft, Haft.
Kálinys, io, *m.* ein Gefangener.
Kálinė, ės, *f.* das Gefängniß, der Kerker.
Kálinis, ės, *f.* daſſ.
Kálwėte, ės, *f.* daſſ.
Kálwis, wjo, *m.* der Schmidt.
Kálwėne, ės, *f.* des Schmidts Frau.
Kálwė, ės, *f.* die Schmiede.
Kalwiszkas, a, zur Schmiede gehörig.
Kálys, io, *m.* der Schmidt, jedoch nur in Compoſitis und Zuſammenſtellungen wie **Sidabro kalys**, Silberarbeiter.
Káltas, o, *m.* ein Meißel, ein Stemmeiſen.
Kaltėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Kaltėle, ės, *f.* daſſ.
Kálade, ės, *f.* der Klotz, auf dem die Holzhacker das Holzſpalten, der Hauklotz. (Sz.).
Kaladà, os, *f.* daſſ.
Kálinėju, ėjau, ėsu, ėti, hämmern, klopfen.
Kalsnóju, ójau, ósu, óti, leiſe ſchlagen, klimpern.
Kalsnójimas, o, *m.* das Geklimper.
Kaliksztiju, ijau, iśu, iti, die Senſe klopfen, durch Klopfen ſchärfen.
Káldinu, inau, isu, inti, ſchmieden laſſen; anſchmieden, gefangen nehmen laſſen, feſſeln.
Aukakalys, io, *m.* Goldſchmidt.
Kaliboha, os, *f.* gewöhnlich Frau (der an ein altes Weib geſchmiedet iſt, oder ſich von einem alten Weibe hat fangen laſſen, ſ. **Boba**).
Draugkalinys, io, *m.* ein Mitgefangener.
Apkálù, kálti, beſchlagen, bes. mit Eiſen, in Eiſen faſſen, daher feſſeln, gefänglich einziehen. **Baczka lankais apkálti**, eine Tonne mit (eiſernen) Bänden verſehen. **Lencugais apkálti ką**, Jemand in Feſſeln legen. **Apkálti sėna lentomis**, eine Wand mit Brettern verkleiden. **Stoga apkálti**, ein Dach mit Schindeln decken. **Apkáltas**, a, mit Eiſen beſchlagen, in Eiſen gefaßt; gefeſſelt, gefangen. **Apkálta laikyti ką**, gefangen halten. **Apkaltasis**, tojì, ein Gefangener.
Apkálù, kalėti, feſſeln, gefangen nehmen.
Apkálimas, o, *m.* die Gefangenſchaft, die Haft.
Apkalėjimas, o, *m.* daſſ.
Apkális, io, *m.* daſſ.
Apkalnys, io, *m.* ein Gefeſſelter, Gefangener.
Apkáltinay, gefänglich z. B. **iszwèsti**, wegführen.
Apkala, **Apikalà**, os, *f.* im Plur. **Apkalos**, die Beſchläge am Einbande eines Buches.
Apkálinėju, behauen, behämmern, z. B. einen Stein.
Apkáldinu, mit Eiſen beſchlagen laſſen; feſſeln, gefangen ſetzen laſſen.
Ackálù, kálti, aufhämmern, aufſchmieden auf etwas, aufpaſſen. **Atkáltas**, a, aufgeſchmiedet, aufgepaßt; daher anpaſſend, gleich. **Alus ezwėżasis i sėnaji atkáltas**, das friſche Bier iſt ebenſo gut gerathen, wie das alte.
Ikálù, kálti, einſchlagen, feſt einſchlagen, z. B. Pfähle, Nägel.
Ikálinu, inau, isu, inti, einbläuen, eintrichtern, mit Schlägen etwas beibringen.
Ikálinėju, einſchlagen.
Iszkálu, kálti, aushauen, aushöhlen; mit dem Meißel ausſtemmen.
Iszkáldinu, aushauen, ausmeißeln laſſen.
Iszkálu, ſich herauspicken, von den Küchlein, wenn ſie ſich aus dem Ei herausarbeiten.
Nukálù, abhauen, z. B. Aeſte. **I tę nukálto numálto**, deſſelben Schlages.
Pakálù, kálti, unter etwas an- oder einſchlagen.
Pákalas, o, *m.* der Keil von Holz oder Horn, mit dem die Senſe an dem Senſenſtock befeſtigt wird. (Ragnit).
Pakáltine, ės, *f.* ein Hufeiſen unter dem Stiefelabſatz.
Pakáltinėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Perkalu, durchhauen, durchſchlagen; durch Schlagen umarbeiten, umſchmieden.
Perkalas, o, *m.* die Eſſe (? Dit.)

Prikalu, kálti anſchlagen, anſchmieden, annageln; nebenbei einſchlagen, z. B. einen Nagel. **Ant kryżaus prikálti,** kreuzigen.

Prikálimas, o, *m.* das Anſchlagen; **ant kryżaus,** die Kreuzigung

Prékalas, o, *m.* der Amboß; auch **Preikalas.**

Sukalu, kálti, zuſammenſchmieden, zuſammennageln.

Sąkalas, o, *m.* Plur. **Sąkalai,** die Stäbe, mit denen man am Webeſtuhl den Baum befeſtigt, über den die fertige Leinewand gerollt wird.

Sąkálinys, io, *m.* ein Mitgefangener.

Užkalu, kálti, vernageln, vernieten, verkeilen, verrammen z. B. eine Thüre.

Užkális, io, *m.* ein Keil, eine Niete.

Kalúpa, ôs, *f.* ein ſchlechtes Haus, eine elende, baufällige Hütte.

Kalúpka, ôs, *f.* daſſ.; auch **Kolupa, Kolupka.**

Kalwà, ôs, *f.* ein Hügel, eine Anhöhe, noch niedriger als **Kaukaras,** ſ. d.

Kalwakà, ôs, *f.* Dim. daſſ. (ungewöhnliche Diminutivbendung) (Tilſit).

Kalwinnis, e, eine Anhöhe betreffend, darauf befindlich.

Kalwinai, ù, *m. pl.* (Nom. ⏑ ⏑ ⏑, Gen. ⏑ ⏑ ⏑), Kalwen, Dorf bei Tilſit.

Kalwininkai, ù, *m. pl.* Leute, die auf Hügeln wohnen; auch Name mehrer Dörfer.

Pakalwe, ės *f.* ein Ort am Hügel, am Fuße des Hügels; auch Dörfername.

Kálwis, Kálwe, Kalwėne, ſ. u. **Kalù.**

Kámana, ôs, *f.* gew. im Plur. **Kámanos,** ein lederner Zaum.

Kamanéle, ės, *f.* Plur. **Kamanéles,** daſſ.

Kamáne, ės, *f.* die wilde Biene, Waldbiene.

Kamäninne, ės, *f.* (mit und ohne bitte), daſſ. (bei Ragnit nur **Samaninne,** ſ. d.)

Kamanycze, ės, *f.* ein ſteinernes, von Steinen erbautes Haus, v. Poln. **Kamienica.**

Kamantai, ù, *m. pl.* das Kummetgeſchirr an den einſpännigen Fuhrwerken der Ruſſen und Polen. In Pl. iſt Sache und Wort wenig bekannt. (Poln. **Chomąto,** Ruſſ. **хомутъ**); Name des Dorfes **Kamanten,** bei Ragnit.

Kamantinėju, ėti, zanken (Bd. Ou.)

Kamantinėjimas, o, *m.* Gezänk.

Kamára, ôs *f.* die Kammer; das Kammerkollegium, die Regierung.

Kamarėle, ės, *f.* Dim. Kämmerchen; auch die Sakriſtei.

Kamaraite, ės, *f.* } Dim. Kämmerchen.
Kamarate, ės, *f.* }

Kamarinnis, e, die Kammer betreffend.

Kamaringas, a, mit Kammern verſehen (**Daug kamarų turrės,** Sz.).

Kamárninkas, o, *m.* Kämmerer auf einem Vorwerk, Vorarbeiter.

Kamárninke, ės, *f.* des Kämmerers Frau.

Kamárponis, io, *m.* Kammerherr.

Kàmaros, ų, *f. pl.* Geilheit (Bd.).

Kamaszóju, davon

Atkamaszóju, óti, von Dorf zu Dorf fahren oder gehen; auf die Dörfer betteln gehen. Iſt wohl verſtümmelte Form; wenigſtens iſt die Bedeutung dieſelbe, wie die des reineren **Atkéminėti,** ſ. u. **Kémas.**

Kaména, ôs, *f.* das Stammende, das dicke Ende des gefällten Baumes.

Kaménas, o, *m.* daſſ.

Kamerotas, Kamrotas, o, *m.* Kammerad, Kriegskammerad.

Káminas, o, *m.* Kamin, Heerd; Eſſe, Schornſtein.

Káminnis, aus, *m.* der Schornſteinfeger.

Kaminszlostis, czio, *m.* daſſ.

Kaminotas, o, *m.* daſſ. (?? Bd. Ou.)

Kaminne, ės, *f.* Bd. = **Kamáne,** die Feldbiene.

Kamisorius, riaus, *m.* Commiſſarius.

Kamka, ôs, *f.* überſetzen Bd. u. Ou. durch **Belg,** ein mir unbekanntes Wort. Sollte vielleicht damit Belch, das ſchwarze Waſſerhuhn, Fulica atra, gemeint ſein?

Kamolys, lio, *m.* ein Knäuel Zwirn, Garn, Wolle. **Arklys atsigáwo, dabar yr kai kamolys,** das Pferd hat ſich erholt, jetzt iſt es wie ein Knäuel, ſo rund.

Kámpa, ôs, *f.* das Polſter am Schlitten, vgl. **Kalpa.**

Kampas, o, *m.* ein Winkel, eine Ecke; der Zipfel am Rock; eine Gegend, ein Landſtrich; eine kleine mit Geſträuch bewachſene Inſel, beſ. an der Mündung der Flüſſe; ein Schnitt Brodt; ein Erker am Hauſe. **Per kampus kalbėti,** verblümt, verſteckt reden. **Tamė kampė żmones taip, kittamė wėl kittaip szneka,** in einer Gegend ſprechen die Leute ſo, in der andern wieder anders. **Kampas akės,** der Augenwinkel.

Kampėlis, io, *m.*
Kampátis, czio, *m.* } Dim. daſſ.
Kamputtis, czio, *m.*

Kampinnis, e, im Winkel befindlich. **Kampinnis akmů,** ein Eckſtein.

Kampotas, a, mit Winkeln verſehen, winkelig, eckig.

Kampinėju, ėjau, ėsu, ėti, Winkelzüge machen, Ausreden ſuchen.

Kampinėjimas, o, *m.* Ausrede, Ausflucht.

Trikampis, e, dreieckig. **Trikampe żole,** ſchlechtes Schnittgras, ſonſt **Saldis** (Ragnit).

Keturkampis, e, viereckig.

Iszkampóju, ójau, ósu, óti, ausecken, Ecken machen.

Pakampis, e, umherſchweifend von Gegend zu Gegend, unſtät, als Subſt. ein Vagabund.

Pakampinnis, e, in Winkeln ſich aufhaltend, verborgen, heimlich, lichtſcheu

Pakampininkas, o, *m.* ein Winkelhocker.

Pakampinėju, ėjau, ėjo, ėti, von Winkel zu Winkel gehen, daher das Hauswesen begehen, beaufsichtigen. Motina norint sėna tikt pakampinėj', obgleich die Mutter alt ist, so begeht sie doch noch die Wirthschaft. (Qu. schreibt Pakumpinėju).

Pérkampis, pjo, *m.* ein Umtreiber, Landstreicher.

Perkampauju, awau, auau, auti, verblümt, durch Anspielungen sprechen.

Pérkampóju, awau, ósu, óti. dass.

Užkampis, pjo, *m.* ein Schlupfwinkel. **Užkampij'** und **Užkampeis**, heimlich, im Verborgenen.

Užkampjey, Adv. im Winkel; heimlich.

amporas, o, *m* Kampher.

Kampore, ės, *f.* dass.

amrotas, o, *m.* Kammerad, s. Kamerotas.

amsza, ós, *f.* ein Damm, eine Auffahrt, ein erhöhter Weg (von Kemszu?). Per kamszas lėpią dėti, einen Steg von einem Damm zum andern legen.

amszau, Kamsztis, Kamszlys, u. s. w., s. u. Kemszu.

Kánwe, ės, *f.* die Kalmusblüthe. (Bd. Qu.).

anápa, ós, *f.* = Kanópa, s. d.

anapė, ės, *f.* (⏑ ⏑ —) ein Hanfstengel; daher Plur. Kanapės. der Hanf. Kanapů grůdai, Hanfsaat

Kanapėle, ės, *f.* Dim. dass.

Kanapinnis, e, hänfen, von Hanf. Kanapinne, ės, *f.* u. Kanapinnis, io, *m.* der Häufling, bes. Z'em

Kanapjonkas, a, hänfen, von Hanf.

Kanapéna, ós, *f.* ein Hanffeld.

Laukkanapėles, ių, *f. pl.* wilder Hanf

Kancelas, o, *m.* (Germ.) die Kanzel, sonst Kózonyczia, Kózelnyczia. Ant Kancelo užwaryti, abkanzeln, zur Subhastation bringen (Tilsit).

Kancza, ós, *f.* s. u. Kentu.

Kanczúkas, o, *m.* die Peitsche, die Karbatsche, zum Auspeitschen.

Kándů (⏑ ⏑), kándau, kąsu, kąsti, beißen.

Kándimas, o, *m.* das Beißen.

Kándůs, i, beißig, bissig, auch von Menschen.

Kándzus, i, dass.

Kándis, dzio, *m.* der Biß; der Beißer, spec. die Motte, Milbe; eine Pferdekrankheit, der Haarwurm.

Kándis, ės, *f.* die Motte, Milbe.

Kánde, ės, *f.* dass.

Kándzia, ós, *f* dass. (Sz.).

Kándzótas, a, mottig, milbig. (Sz.).

Kąsnis, nio, *m.* nės, *f.* ein Bissen; Mehlklöße, mit denen das Federvieh gemästet wird (Sz.). Kąsneis, bissenweise, brockenweise. Kąsnis málką weda, nach dem Essen ist gut trinken.

Kąsnélis, io, *m.* Dim. ein Bissen, ein kleines Stück, z. B. důnos, ein Stückchen Brodt.

Kąsnoju, ojau, osu, oti, langsam beißen oder kauen (Sz.).

Kąsdinu, inau, isu, inti, ätzen.

Apkándů, mit den Zähnen befassen, benagen. Apkándęs laikau, ich halte mit den Zähnen umfaßt. allg. ich halte fest, gebe nicht heraus.

Atkándů, wiederbeißen, den Biß erwiedern.

Atsikándů, sich gegenseitig beißen.

Ikándů, einbeißen, anbeißen hineinbeißen. Zaltis ikanda, die Schlange sticht; auch vom Stich der Biene u. a. Insekten.

Ikándimas, o, *m* der Biß, der Stich.

Ikándinay sékti, auf dem Fuße nachfolgen, gewissermaßen in die Ferse beißend.

Ikąstinay, bissig, beißend, in der Rede.

Ikąsdinu, einätzen, z. B. in Eisen.

Isikándů, sich einbeißen, sich hineinfressen.

Iszkándu, ausbeißen, herausbeißen.

Iszkándinis, io, *m.* ein verschnittener Hammel, ein Schöps.

Issikándů, sich herausbeißen; sich ausbeißen z B. einen Zahn.

Nukándu, abbeißen; ätzen, beizen. Szaltis nukánde rasodą, die Pflanzen sind erfroren. Krosas géray nukánde, die Farbe hat gut gefärbt Besimylėdami nosi nukanda, äußerlich sind sie Freunde, innerlich Feinde. Nukándęs wandů, Aetzwasser.

Pérkándu, durchbeißen, etwas entzweibeißen, z. B Kirschensteine aufknacken.

Pérsikándu, sich verbeißen, ein wenig essen.

Prakándu, etwas anbeißen, in etwas noch unversehrtes den ersten Biß thun.

Prasikándu, = Pérsikándu.

Sukándů, zerbeißen, zermalmen; die Zähne (dantys) zusammenbeißen.

Sukąsotas, a, gekaut, gebissen.

Užkándu, todtbeißen.

Usikándu, etwas verbeißen, z. B. einen Schmerz, einen Aerger, verschmerzen.

Kanėlas, o, *m.* Plur. **Kanėlai**, Kaneel, Zimmet.

Kanika, ós, *f.* Purpur (Bd. Qu.).

Kanynke, ės, *f.* Germ. für Kralikkas, das Kaninchen (Ragnit).

Kánka, ós, *f.* Leid, Qual, bes. im Plur. Kánkos, Leiden (Sz.); vgl. Kancza.

Kánkas, o, *m.* Qual, Folter, Strafe. (Sz.).

Kánkine, ės, *f.* dass. (Sz.).

Kánkiningas, a, zur Strafe, zur Qual gereichend. (Sz.).

Kánkinu, inau, isu, inti, quälen, foltern, strafen.

Kánkinimas, o, *m.* Folterung, Bestrafung.

Nekankinimas, o, *m.* Strafloſigkeit, Zügelloſigkeit.

Kánkintojis, o, *m.* der Strafer, Rächer. (Sz.).

Kankintinis, e, *m. f.* ein Dulder, eine Dulderin. (Sz.).

Kankintinyste, ės, *f.* die Dulderſchaft. (Sz.).

Iszkánkinu, durch Foltern ein Geſtändniß erzwingen. (Sz.).

Nukánkinu, abquälen.

Kankalas, o, *m.* eine Glocke, Schelle, z. B. eine Schlittenglocke; auch die metallenen oder hölzernen Glocken und Klappern, welche dem im Walde weidenden Vieh um den Hals gehängt werden, damit es ſich nicht verlaufe; die von Bäumen herabhängenden Eis- oder Schneezapfen. **Sausa malka kaip kankalas**, trockenes Holz, wie Glocken (ſo daß es klappert). **Pudwarija be kankalo**, ein Hof ohne Hund.

Kankalélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Kankalija, ôs, *f.* die Glockenblume, Campanula.

Kankalije, ės, *f.* daſſ.

Kankalikke, ės, *f.* daſſ.

Kankine wirwe, ein Baſtſtrick (Sz.).

Kanklas, o, *m.* nur im Plur. **Kanklai**, eine littauiſche Cither, ein ſehr einfach conſtruirtes Guitarrenartiges Inſtrument, das jetzt ganz aus dem Gebrauche verſchwunden iſt. (Vgl. Neue Preuß. Prov.-Bl. Bd. V. S. 5!) flg.)

Kankles, iû, *f pl.* daſſ. die gebräuchlichſte Form dieſes Wortes.

Kanklys, kliû, *f. pl.* daſſ. **Wokiszkos kanklys**, die Guitarre.

Kanklys, io, *m.* daſſ., ungewöhnlich.

Kanklininkas, o, *m.* ein Citherſpieler.

Kanklauju, awau, ausu, auti, auf der Kankles ſpielen.

Kankorėżis, io, *m.* (bei Sz. **Kankarėżis**) der Tannzapfen, der Tann- oder Fichtenapfel, der Fruchtkolben der Tannen, Fichten, Kiefern u. ſ. w. (am Haf bei Olige und Skalsgirren). Vgl. **Skuja**.

Kenkorėżus, aus, *m.* daſſ. (Niederung, Heidekrug).

Kanku u. ſ. w. ſ. u. **Kakù**.

Kanópa, ôs, *f.* der Huf des Pferdes, bei Sz. **Kanápa**.

Kantápiju, ijau, isu, iti, Einem unabläſſig zuſetzen mit Bitten oder Arbeiten, die man von ihm verlangt. Vgl. vielleicht **Kentu**.

Kànteris, io, *m.* der Kantor.

Kantorije, ės, *f.* die Kantorei, Kantorwohnung.

Kantóczus obolys (M.), Plur. **Kantóczei obolei** (Bd.) Kantäpfel.

Kantrus und Derivata ſ. u. **Kentu**.

Kanúkszle, ės, *f.* ein Pferdeſtall (Bd Du. vom Poln. Koń, das Pferd; in PL. ſchwerlich bekannt).

Kanúkszne, ės, *f.* daſſ. (Sz. unter Staynia, wo **Kaniuszne** wohl Druckfehler iſt).

Kanukszninnis, e, zum Stall gehörig. (Sz.).

Kapà, ôs, *f.* (Z'em.) ein Schock, 60 Stück, (Poln. Kopa). **Kapomis pardůti**, weiſe verkaufen.

Kápanóju, ójau, ósu, óti, auf dem liegend zappeln.

Kápas, o, *m.* ein aufgeworfener Erdhü der Grabhügel, die Grabſtät auf dem Grabe aufgeworfene Erde **pai**, der Begräbnißplatz. **Kápai waikams**, das Erdbegräbniß.

Kāpélis, io, *m.* | Dim. daſſ.
Kāpátis, czio, *m.* |

Kāpinnis, e, zum Grabe gehörig. **nis akmů**, der Grabſtein.

Kāpinne, ės, *f.*, gew. im Plur **Kā ů**, *f. pl.* der Kirchhof, beſ. de kirchhof unmittelbar an der Kirche **kapinnů**, auf dem Kirchhofe.

Kapinnéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Kapoczus, aus, *m.* der Todtengr

Kápczus, aus, *m.* ein Grenzhüg

Apkápinu, inau, isu, inti, Gr aufwerfen, mit Hügeln die Grenze nen. **Laukus apkápinti**, die Ae Grenzhügeln bezeichnen.

Ikāpe (_ ⏑ ⏑), ės, *f.* Alles, w Leiche mit ins Grab gegeben wi chenkleid, Kleinodien, u. ſ. w. Plu **pes**, daſſ.

Ikapa, ôs, *f.* Plur. **Ikapos**, daſſ

Prakápine, ės, *f.* Plur. **Prakápin** hohen Stellen auf dem Acker, Frühjahre zuerſt von Schnee und befreit, und daher frühe als W das Kleinvieh benutzt werden.

Kapauju, auti, ſ. u. **Kapoju**.

Kápe, ės, *f.* eine Weibermütze,

Kapija, ôs, *f.* Kaffee.

Kàpke, ės, *f* die lederne Kappe am des Dreſchflegels. Vgl. **Jungas**.

Kaplyczia, ôs, *f.* eine Kapelle (Bd **Kopliczia**.

Kaplys, io, *m.* eine abgenutzte Axt; t **póju**.

Kaplonas, o, *m.* der Kaplan; Z' **Kapaun**, Kapphahn, v. Poln. **Vgl. Koplunas**.

Kaplonéne, ės, *f.* Kaplan's Frau.

Kapóju, ójau, ósu, óti, hauen, mit dem Schnabel picken. **Malką** Brennholz hacken, klein machen. **kapoti**, in Stücke zerhacken. **žémę kapója kojomis**, das Pferd mit den Füßen den Boden.

Kapójüs, ójaus, ósüs, ótis, ſich mand hacken, ſchlagen.

Kapójimas, o, *m.* das Hauen,

Kapóklis, io, *m.* ein Hackmeſſer, meſſer.

Kapokas, o, *m.* eine eiſerne Hac Gäten.

Kapone, ės, *f.* eine Hacke, eine hacke; nach Andern, das Hac auf dem, oder die Mulde, in der wird.

Kaponéle, ės, *f.* eine kleine Hacke, nerhacke.

Kapowyczia, ôs, *f* das Hackbrett, auf dem man Fleisch hackt.
Kapote, ės, *f*. der Stock, mit dem man beim Ballspiele den Ball schlägt (Titšt.
Kapotine, ės, *f*. ein Gericht, aus gehacktem Fleisch bestehend. (Sž).
Apkapóju, behauen, behacken; umhacken
Apkapauju, awau, ausu, auti, umhacken (Dn.).
Atkapóju, aufhacken **Padkawas atkapoti**, die Hufeisen schärfen.
Ikapóju, einhacken
Iszkapóju, aushacken, ausgäten.
Nukapóju, abhacken, Aeste abhauen, den Kopf abschlagen.
Pakapóju, zerhauen, zerhacken.
Pakapojûs, otis, (statt der gew. Bildung **Pasikapoju**), sich gegenseitig zerhacken, sich verwunden. (Sž,).
Pasikapóju, dass.
Pasikapojimas, o, *m*. eine mörderische Schlacht, eine Metzelei.
Sukapóju, zerhacken, kleinhacken z. B. Fleisch, Holz.
Sukapauju, awau, ausu, auti, dass.
Sukapojimas, o, *m*. das Zerhacken.
Sąkaponei, ů, *m. pl*. ein Gericht von gehacktem Fleisch.
Sąkapone, ės, *f*. dass. (Bd.).
Sąkapinis, io, *m*. dass. (Bd. Dn.).
Susikapóju, sich gegenseitig hacken oder zerhacken, sich metzeln **Gaidys susikapoja**, die Hähne hacken sich.
Kaprolus, aus, *m*. Corporal.
Kaptainis, Kapteinis, io, *m*. Capitain.
Kapurnas, o, *m*. moosige kleine Hügel auf Viehweiden, von der Größe eines Maulwurfhügels, (bei Ragnit unbekannt; vgl. **Kopstas**).
Kapustas, o, *m*. = **Kopustas**, s. d.
Kara, Kare, s. u. **Karů**.
Karábas, o, *m*. eine Düte (Bd.); vgl. **Kurabas**.
Karáblus, aus, *m*. ein Schiff, eine Arche, vgl. **Karoblis**.
Karaiszis, io, *m*. eine Art Fladen (um Memel statt **Hagaiszis** s. d.)
Karalikkas, o, *m*. } das Kaninchen, unge-
Karalikkis, io, *m*. } nau für **Kralikkas**.
Karálus, aus, *m* der König; in der Windmühle der große senkrechte Pfeiler, auf dem die Mühle ruht und um den sie gedreht wird. **Dẽw's aukszlay, karálus tóli**, N. N. **musù karálus yr**, Gott ist hoch, der König fern, N N. ist unser König (von eigenmächtig handelnden Beamten gesagt. Plur. **Karálei** (nicht **Karálus**), die Könige. (Wahrscheinlich von **Káras**, der Krieg, gebildet, wie **Mẽgálus** von **Mẽgas**, **Myžálus** von **myžu**, **Bezdálus** von **Bezdu**, **Trẽdálus** von **Trẽdzu**, u. a., also ursprünglich der oberste Kriegsherr, der Krieger vorzugsweise. Vgl. indeß Strk. **Karálas**, hoch groß, mächtig, eig. starke Hand haben, von **Karas**, die Hand.
Karalélis, Karálikas, Karalùkas, io, o, *m*. } Dim. dass.; auch der Zaunkönig, Sylvia troglodytes. Außerdem kommt **Karalikas** zuweilen irrthümlich für **Kralikkas** vor.
Karalužis, Karalužélis, io, *m*. } Dim. König.
Karalẽne, ės, *f*. die Königin.
Karalúnas, o, *m*. Königssohn, bes. Kronprinz.
Karalaitis, czio, *m*. Königssohn.
Karalaite, ės, *f*. Königstochter.
Karalaitẽne, ės, *f*. dass.
Karalyczia, ôs, *f* dass. (Sž).
Karalyste, ės, *f*. Königreich, Königswürde. **Dangaus karalyste**, das Himmelreich.
Karáliszkas, a, königlich. **Karáliszkai**, die Königlichen, bes. die Polen, und, was dasselbe, die Katholiken; daher **i karaliszkus eiti**, in die katho.ische Kirche gehen, katholisch sein.
Karaliszkis, e, dass.
Karalauju, awau, ausu, auti, herrschen regieren. **Karaluj' Jonè karalaujant**, unter der Regie ung des Königs Johann.
Karaláwimas, o, *m*. die Regierung.
Karalauczus, aus, *m*. } die Stadt Kö-
Karalauczei, ů, *m. pl* } nigsberg.
Karalauczos, ů, *f. pl*. }
Karalauczonis, io, *m*. ein Königsberger.
Karalauczonas, o, *m*. dass.
Karalauczonka, ôs, *f*. eine Königsbergerin.
Karálkréslis, io, *m*. der Königsthron
Puskarális, io, *m*. ein Statthalter.
Puskarálus, aus, *m* dass.
Káras, o, *m*. der Krieg, der Kampf; im Z'em. auch die Armee.
Karélis, io, *m*. } Dim dass. in Dainos.
Karužis, io, *m*. }
Karóne, ės, *f*. der Kampf, die Schlacht; auch allg. das Kriegswesen, Heerwesen. **Karonèsp szaukti**, zum Kampfe rufen (Z'em)
Karawẽte, Karawẽte, ės, *f*. das Schlachtfeld.
Karonwẽte, Karonawẽte, ės, *f*. dass.
Kareiwis, wjo, *m*. ein Krieger, Soldat (bes. im Z'em. gebräuchlich).
Kareiwẽne, ės, *f*. eine Kriegerin.
Kareiwinnis, e, zum Kriege gehörig.
Kareiwingas, a, Adv. **ay**, kriegerisch.
Karžigis, io, *m*. ein Krieger, ein Held.
Karžigiszkas, a, ritterlich, heldenmüthig.
Karauju, awau, ausu, auti, kämpfen, kriegen.
Karáwimas, o, *m* der Kampf.
Karautojis, o, *m*. der Kämpfer, Krieger.
Karsuninkas, o, *m*. ein Kämpfer, ein Mann, der immer kampffertig oder kampflustig ist.

Apkarauju, bekriegen.
Sąkaráwis, wjo, *m.* der Mitſtreiter, Kampfgenoß.
Sąkareiwis, wjo, *m.* daſſ.
Karas, o, *m* Plur. Karài, die Steinpocken; röthliche und bläuliche Flecken, die im Nervenfieber ſich finden.
Kàras, o, *m.* Plur. Kàrai, (Germ.), der Karren, Schubkarren. Pri karú prirakinti, an den Karren ſchließen.
Karùttis, czio, *m.* Plur. Karuczei, daſſ
Karoju, ojau, osu, oti, karren.
Karazia, ôs, *f.* Scharlach (Bd. Ou. Im Poln. iſt Karazya grobes gemeines Tuch).
Karaze, ės, *f.* daſſ.
Kárbas, o, *m.* ein Kerbſtock. (Vgl. Kerbas).
Karbóju, ojau, osu, oti, kerben, mit einem Meſſer einkerben. Karbótas, a, gekerbt, kerbig, daher auch runzelig, und vom Wege uneben, holperig.
Karbas, o, *m.* ein Korb, gew. Kurbas, ſ. d.
Karbija, ôs, *f.* (Sz.) ein dichter, vorhurtiger Kaſten, ein Kober mit freiem Deckel, der auf den Unterkaſten aufgeſchoben wird, von Weidenreifern oder breiten Baſtſtreifen dauerhaft geflochten; in Pl. Kaszéle (ſ. d.), bei den Deutſchen Liſchke genannt.
Karbijéle, ės, *f.* Dim. daſſ. (Sz.).
Karbijaneszis, io, *m.* Koberträger (Sz.).
Karbóczus, aus, *m.* eine Karbatſche, eine Peitſche mit einem biegſamen, mit Leder überzogenen Stiele; die Schnur iſt von Lederſtreifen geflochten. Poln. Korbacz.
Karboczùżis, io, *m* Dim. daſſ.
Kárczama, ôs, *f.* ein Schenke, ein Bierhaus, ein Krug. (Poln. Karczma).
Karczema, ôs, *f.* daſſ.
Karczma, ôs, *f.* daſſ.
Karczaméle, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Karczamaite, ės, *f.* }
Karczamuże, ės, *f.* }
Karczamininkas, o, *m.* der Krüger, Schenkwirth.
Karczauninkas, o, *m.* daſſ.
Karczauninke, ės, *f.* Schenkwirthin.
Karczauninkauju, awau, ausu, auti, Bier ſchenken, dann auch, was auf dem Lande gewöhnlich damit verbunden iſt, krämern, Krämerei treiben.
Karczinkas, o, *m.* (Z'em). die Kartoffel.
Kárdas, o, *m.* der Degen.
Kardélis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Kardùżis, io, *m.* }
Kardużelis, io, *m.* }
Kardininkas, o, *m.* ein Schwerdtfeger.
Kardneszis, io, *m.* das Degengehenk.
Kardżuwis, wjo, *m.* der Schwerdtfiſch (M.)
Kardélus, aus, *m.* ein ſtarkes Tau zum Anbinden der Holzflöße und Wittinnen, meiſt von Baſt oder Reifern geflochten; das Ankertau auf größeren Schiffen; die Drittſtange am Wagen, eine junge mit einer geflochtenen Oehſe verſehene Birke, oder auch ein Strick, woran das dritte Pferd geſpannt wird; der Dachſalben (Bd.), womit die Sparren angeſchlagen werden (?).
Karélis, io, *m.* daſſ.
Kárelau, łaú, łaúsi. oder Kárti, ſ. d.
Kardúpelis, io, *m.* die Kartoffel (bei Kraupiſchken), auch Kartúpelis.
Kardúpele, ės, *f.* daſſ.
Kardutis, czió, *m* der Kern im Obſte.
Karélka, ôs, *f.* eine Kaſſette.
Karéta, ôs, *f.* eine Kutſche, Karoſſe.
Karétéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Puskaréta, ės, *f.* ein Halbwagen
Kárka, ôs, *f* der Oberarm (Sz.); bei Schweinen der Vorderfuß mit der Schulter, der eingepökelt und mit Senf gegeſſen wird (Bd. Ou.), gew. Kumpis.
Karke, ės, *f.* ein Pantoffel, hier proviſoriſch Korke genannt.
Karkiu, kiau, kiau, kti, ſchnarren, von Käfern, ſchreien, krächzen, wie Enten oder Gänſe, gackeln, wie die Henne, wenn ſie legen will.
Karkinu, inau, inu, inti, daſſ.
Karkszu, kszéjau, kszéjau, kszéti, daſſ.
Karkszéjimas, o, *m.* das Krächzen, Schnarren.
Iszkarkinu, ausgackeln, durch Gackeln anmelden. Wiszta jau daug kiaušt iszkarkino, die Henne hat ſchon viel Eier angemeldet.
Karkius, o, *m.* die Waſſerweide, Bitterweide, Salix pentandra oder rubra, mit langen Reifern, die geſpalten zu Tonnenbänden verarbeitet werden. Plur. Karkiai, der Weidenſtrauch.
Karkle, ės, *f.* daſſ. (Mognik); auch Name des Dorfes Karkeln am Haff.
Karklynas, o, *m.* ein Weidengeſträuch; Karklienen, Dorf bei Popelken.
Karklinnis, e, von Weiden gemacht.
Karklinne, ės, *f.* eine mit Weidenreifen ausgeflochtene Wagenleiter.
Karklamétes, czú, *f. pl.* Fiſchmaien, ein Kraut.
Karklawabalis, io, *m.* der Holzkäfer, Prionus coriaceus (?)
Karklażwirblis, io, *m.* der Neuntödter, Würger, Lanius excubitor (Temminck); nach M. und M iſt es der Haus-ſperling, Rohrammer, Emberiza schoeniclus.
Gudkarkius, o, *m.* die Palmweide, Salix caprea, mit braun- oder blutfarbiger Rinde, auch Sprockweide genannt.
Gudkarkis, io, *m.* daſſ.
Karkle, ės, *f.* nur im Plur. Karkles, ein Heck in einem Zaune und mit dieſem von gleicher Höhe (Mognik); eine Leiter (Sz.).
Karklote, ės, *f.* = Kartohle, das Pflugſeil.
Kárkluba, ôs, *f.* im Plur. Kárklubos, Daunflechten, zwei oder mehrere in ein Leiſtengeſtell geſchobene Bretter auf einer Seite des Miſtwagens ſtatt der Leiter, vgl. Daumpeles. Im ſudauiſchen

kai kárkluba, er iſt vertrocknet wie eine Daunflechte.

Karlà, ôs, *m. f.* ein Zwerg.
Karlas, o, *m.* daſſ.
Karlélis, io, *m.*
Karlélė, ės, *m. f.*
Karlukas, o, *m.*
} Dim. daſſ.

Karliáuka, ôs, *f.* eine Tanne, poet.

Karmónas, o, *m.* ein Bettelſack; Name des Dorfes Karmonen bei Ribbiſchen.

Kárna, ôs, *f.*, auch im Plur. **Kárnos**, die friſch abgeſchälte Rinde der jungen Linden, aus welcher die Littauiſchen Sandalen (Wyżia) gemacht werden.
Kárnas, o, *m.* daſſ. (Bd.).

Karóblis, io, *m.* ein Schiff, eine Arche, auch Karáblus; vom Ruſſ. корабль.
Karóblinis, aus, *m.* daſſ.
Karoblininkas, o, *m.* Schiffer.

Karoju, oti, ſ. u. Káras.

Karósas, o, *m.* der Karauſch, die Karauſche, Cyprinus carassius; auch Karósas, Karuszis, Korusas.

Karpa, ôs, *f.* eine Warze auf der Haut; auch die Bruſtwarze.
Karpotas, a, warzig, voller Warzen.
Karpocznis, aus, *m.* der viele Warzen hat; dann auch ein Hurenjäger.
Karpissys, io, *m.* daſſ.

Kárpa, ôs, *f.* der Karpfen, Cyprinus carpio.
Karpis, pjo, *m.* daſſ. (Sz.).
Karpaitis, czio, *m.* Dim. ein kleiner, junger Karpfen.

Karpas, Alkarpos u. a. ſ. u. Kerpu.

Karprolas, aus, *m.* Corporal.

Karstau, karstyti, ſ. u. Karù.

Karstu, karsti, ſ. u. Kartus.

Karstenys, io, *m.* ein Stückchen Leinewand, welches quer unter der Lostaika (ſ. d.) liegt, größer als dieſe und ausgenäht oder geſtickt iſt (Naguit). Vgl. Pérnuwas.
Pérkarsta, ôs, *f.* daſſ. (Naguit).
Perkarstoju, oti, einen Strich durchnähen. (Naguit).

Karszė, ės, *f.* das Alter, das hohe, abgelebte Lebensalter, die Altersſchwäche (veraltet).
Karszėta, ės, *f.* Dim. daſſ.
Karszutis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Karszétus, aus, *m.* daſſ.
Karszétas, a, alt, abgelebt.
Apkarszęs, usi, alt, abgelebt. **Apkarszusi senyste**, das hohe Alter.
Iszkarsztu, **karszau**, **karszu**, **karszti**, alt werden. **Dėwe dúk iszkarszti**, Gott laſſe dich alt werden. **Iszkarszęs**, usi, alt, alt geworden. **Pasigerės gultu, iszkarszęs mirtu**, der Betrunkene lege ſich ſchlafen, der Altgewordene ſterbe.
Iszkarszimas, o, *m.* das hohe, hinfällige Alter.
Nukarsztu, alt werden. **Nukarszęs**, usi, alt, ſehr alt, abgelebt.
Pakarszęs, usi, alt, abgelebt.
Parkarszęs, usi, das Alter gewiſſermaßen bereits durchgemacht habend, lebensſatt, lebensmüde, dem Grabe nahe.

Karsziju, iti, ſ. u. Kerszinju.

Karsztinu, inau, inu, inti, hinhalten, aufhalten, verzögern (Sz.).

Karazis, io, *m.* (im Sing. ⏑ ⏑, im Plur. ⏑ ⏑) der Breſſen oder Blei, auch Halbfiſch genannt, Cyprinus brama.

Karsztas, o, *m.* die Grube, das Grab (Bd. Ou.).

Karsztas, a, Adv. ay, heiß, ſchwül. **Ant karsztù pėdù sekti**, hart auf dem Fuße folgen. **Karszta dėna**, ein heißer Tag.
Karsztis, czio, *m.* Hitze, Schwüle; der Brand, die Entzündung an einem Gliede; die Fieberhitze. Plur. **Karszczei**, das Nervenfieber, überh. jede hitzige, fieberartige Krankheit. **Karszczeis sirgti** oder **degti**, am Nervenfieber leiden.
Karszczù, vor Hitze.
Karsztokas, a, ziemlich heiß.
Karsztybe, ės, *f.* die Hitze (Sz.).
Karsztine, ės, *f.* das Nervenfieber, hitzige Fieber (Sz.).
Karsztimėtis, czio, *m.* die heiße Jahreszeit, die Hundstage.
Karsztiméte, ės, *f.* daſſ.
Karsztu, tėjau, tėsu, tėti, heiß werden.
Karszczioju, awaù, ósu, óti, Hitze haben, fiebern; heiß, hitzig ſein, z. B. **iaz meilės**, vor Liebe.
Karszczáwimas, o, *m.* Hitze, Fieberhitze.
Karsztliggà, ôs, *f.* Nervenfieber, auch ungenau **Karszligga** geſprochen.
Karsztligge, ės, *f.* daſſ.

Karszu, szau, szu, szti, Flachs riffeln, d. h. mit der Raufe, einem kammartigen Inſtrumente, die Samenköpfe abreißen; Wolle kämmeln; Pferde ſtriegeln; Einen durchhechlen, durchbläuen.
Karszimas, o, *m.* das Riffeln u. ſ. w.
Karszėjas, o, *m.* der Riffler, Kämmler (Sz.).
Karsztuwas, o, *m.* die Flachsraufe, die Wollkämmel, die Pferdeſtrieget.
Karsztuwis, wjo, *m.* daſſ.
Ikarszu, ſchlagen (Bd.).
Iszkarszu, den Flachs riffeln. **Nugarą iszkarszti**, den Rücken durchbläuen.
Nukarszu, daſſ.
Sukarszu, daſſ. **Sukarsztos wilnos**, gekämmelte Wolle.
Uźkarszu, darauf losſchlagen.

Karta, ôs, *f.* eine Reihe, eine Schicht; ein Grad, ein Glied der Verwandtſchaft; die Linie, der Zweig einer Familie. **Wissa ta karta iszmirre**, die ganze Linie iſt ausgeſtorben (Tilſit). In den alten handſchrift. Bibelüberſetzungen kommt das Wort öfters vor, wo die gedruckten Eile haben, z. B. Deuter. 7, 9.
Kartas, o, *m.* urſprünglich wohl = dem vorigen, wird jetzt nur noch adverbiell von der Zeit gebraucht, ein Mal, einmal. **Kartą**, einmal. **Kartù**, auf einmal, zugleich. **Abbu lawenu kartù paimdami**,

beide Leichen auf einmal bestatten. Kartas po kartą, Mal auf Mal, einmal über das andere. Dar wẽną kartą, noch einmal, abermals. Ar ben kartą ateisi, wirst du denn einmal, d. h. endlich kommen? Kittą kartą, und kitkart', ein andermal. Antrù kartù, zum zweitenmal. Du kartu u. Dukart', zweimal. Tris kart's, dreimal. Kartais, zuweilen, zu Zeiten.

Kartélis, io, m } Dim. baſſ. Tą wẽną
Kartužis, io, m } kartużi, dieſes einzige Mädchen

Kartunta, Adv. dereinſt, dermaleinſt.

Kartóju, ójau, ósu, óti, zum zweitenmal pflügen, d. h. den Acker, der in vorigem Jahre zum erſtenmal gepflügt war, in dieſem Jahre wieder pflügen. Vgl. Rėkiu und Trejoju.

Kartojimas, o, m. das zweite Pflügen; der zum zweitenmal gepflügte Acker.

Atkartoju, wiederholen; zum zweitenmal pflügen, ſ Kartoju; für eine Sache eifern. Edesi atkartoti, wiederkäuen.

Atkartojimas, o. m Wiederholung.

Atkartojis krikszto, ein Wiedertäufer.

Atkartotinay, Adv. wiederholentlich.

Atsikartodam's klausiau, ich fragte nochmals.

Pakarczey, nach der Reihe, um einander.

Pakarczuy, baſſ.

Pérkartoju, öfters wiederholen, sawo szirdzė, in ſeinem Herzen erwägen. S. auch u. Karstenys.

Dwikarte, ės, f. eine grobe leinene Decke, Bettdecke, von Heede, Werg. Po dwikartę gimmęs, niedriger Herkunft.

Trikartauju, awau, ausu, auti, verdreifachen, dreimal wiederholen.

Trikartawimas, o, m. Verdreifachung.

Kartaklis, io, m. bei Sz. = Kartunklis, ſ. d.

Kárte, ės, f. eine Stange, gewöhnlicher

Kártis, ės, f. (ſeltener ezio, m.) eine Stange; der Heubaum, Wieſenbaum, der oben auf ein Fuder Heu gebunden wird, damit während des Fahrens das Heu nicht herabfällt, auch Szėnkartis. Szėną su kartemis suneszti, Heu auf der Trage (ſonſt Neszczei) zuſammenbringen.

Apwynkárte, ės, f. eine Hopfenſtange.

Apwynkartis, tės, f. baſſ.

Szėnkarte, ės, f. der Heubaum ſ. u. Kartis.

Szėnkartis, ės, f. baſſ.

Kartėkis, io, m. (Qu.) = Katėkis, ſ. d.

Kartėnu, énau, ėsu, énti, lufen, d. h. mit dem Kahne knapp gegen den Wind ſegeln.

Kartice, ės, f. eine Kerze (M.).

Kartis, ezio, m. ein Mähnenhaar, Kammhaar des Pferdes, daher Plur. Karczei, die Mähnen.

Kartoju, Perkartoju, ſ. u. Karstenys.

Kartókas, o, m. eine Schneidemühle.

Kartókle, ės, f. das Pflugſeil, die Rende am Pflug (Bd. Qu.; an einer andern Stelle ſchreiben ſie Kark óte; mir iſt das Litt. und Deutſche gleich unbekannt).

Kartókle, ės, f. (Z'em) die Kartoffel.

Kartúnas, o, m Katun, auch von den ungebildeten Deutſchen hier gew. Kartun geſprochen. Vgl Katúnas.

Kartuninis, e, von Katun.

Kartunklis, io, m. ein Theil des Mindergarms, der aus mehreren an einander hängenden Blättern beſteht, daher das Buch genannt.

Kartúpelis, io, m. die Kartoffel, = Kardupelis.

Kartùs, i, bitter, barſch, ranzig, v. Geſchmack.

Karczey, Adv. baſſ. Karczey werkti, bitterlich weinen. Karczey ipykęs, bitter erzürnt.

Kartummas, o, m. Bitterkeit.

Kartybe, ės, f. baſſ.

Kartumynai, ů, m. pl. bittere Sachen.

Kartokas, a, ziemlich bitter.

Karstu, kartau, karsu, karsti, bitter werden.

Apkarstu, baſſ.

Apkartinu, inau, isu, inti, bitter machen, verbittern.

Pakarstu, bitter werden. Pakarstama, es wird mir ſchwer, wird mir ſauer.

Sukarstu, baſſ. Sukartęs, ranzig, bitter.

Sukartimas, o, m. Bitterkeit, Ranzigkeit.

Kārù, kóriau, kársu, kárti, aufhängen, beſ. einen Menſchen oder ein Thier.

Karau, riau, rysu, ryti, hängen, aufgehängt ſein (Sz.).

Karstau, sczіau, stysu, styti, aufhängen.

Kárdinu, inau, isu, inti, hängen, aufhängen laſſen.

Karùs, i, hängend, aufgehängt, ſchlaff, v. den Muskeln eines Kranken, Verwundeten.

Karulei, ů, m. pl. die an den Zweigen angefrorenen und von denſelben herabhängenden Schnee- und Eiszapfen.

Kartuwe, ės, f. der Galgen; Plur. Kartuwes, baſſ.

Kartuwininkas, o, m. der am Galgen hängt oder zu hängen verdient, Galgenſtrick.

Korinnis, io, m. das Kurrnetz, in welchem die Fiſche mit den Kiemen hängen bleiben.

Apkarstau, behängen, bekleiden. Ne turru komi waikus apkarstyti, ich habe nichts, womit ich die Kinder bekleiden könnte.

Nukarù, durch Aufhängen tödten, erhängen. Nukartas, en Erhängter.

Pakarù, aufhängen, an den Galgen hängen

Pakarimas, o, m. das Erhängen.

Pakarailis, (?) io, *m.* ein Galgenſtrick, Galgenvogel (Bd.).
Pakartuwas, o, *m.* daſſ.
Pakarstau, aufhängen.
Pakárdinu, aufhängen laſſen.
Pakore, ės, *f.* der Galgen.
Pasikaru, ſich erhängen. **Pasikore**, er hat ſich erhängt, das Leben genommen. **Eik pasikark su jomi**, gehe zum Henker mit ihm!
Prákartas, o, *m.* die Krippe im Stall; nach Sz. ein Trog (Poln. Koryto).
Prakartélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Prikaru, dabei hängen.
Sąkóręs, usi, zuſammenhängend, unaufhörlich.
Užkaru, hinauf hängen. **Jis man tokię gėdą užkóre**, er hat mir ſolche Schande angethan.
Karúna, ôs, *f.* die Fahne, Kriegsfahne, Schiffsflagge, Wetterfahne (vielleicht von karù, karti, aufhängen); ein Fähnlein, eine Abtheilung Soldaten, Compagnie.
Karunėle, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Karunėlis, io, *m.* }
Karúninkas, o, *m.* Fähnrich.
Karúnneszis, io, *m.* daſſ.
Karúnżenklis, io, *m.* die Kriegsfahne.
Karúna, ôs, *f.* die Krone; auch die Tonſur der Prieſter. (Wohl vom Poln. korona herübergenommen, während das gleichlautende vorige ein echt Litt. Wort iſt. Haak unterſcheidet Karuna, die Fahne, Karunas, die Krone, aber unrichtig. In der Bedeutung Krone ſchreibt man auch Koruna).
Karúnas, o, *m.* daſſ. (Hk.).
Karuninnis, e, die Krone betreffend, einer ſolchen ähnlich. **Karuninnis žėdas**, Gewürznägelein, Caryophyllus aromaticus (Sz.).
Karunawóju, ójau, ósu, óti, krönen.
Karunawójimas, o, *m.* die Krönung.
Apkarunawóju, krönen.
Apkarunawójimas, o, *m.* die Krönung.
Karúsas, o, *m.* die Karauſche, ſ. Karósas.
Karúszis, io, *m.* die Karauſche, ſ. Karósas. (Memel).
Karwatka, ôs, *f.* ein Trinkgeſchirr. (Qu.).
Kárwe, ės, *f.* die Kuh.
Karwėle, ės, *f.* } Dim. daſſ. **Karwaiten** hieß ein jetzt verſandetes Kirchdorf auf der kuriſchen Nehrung.
Karwaite, ės, *f.* }
Karwáte, ės, *f.* }
Karwikke, ės, *f.* }
Karwikka, ôs, *f.* }
Karwėna, ôs, *f.* Kuhfleiſch.
Karwiszus, aus, *m.* ein Kuhhirte, auch als Spottname.
Karwiszkus, aus, *m.* daſſ.
Karwpalaike, ės, *f.* eine ſchlechte, magere Kuh.
Karwżole, ės, *f.* die Kuhblume.
Karwėlis, io, *m.* die Taube, beſ. in den ſüdlicheren Gegenden; um Memel unbekannt, (Vgl. **Balándis**). **Karwėlis didisis**, die Ringeltaube, Columba palumbus (Tauroggen). **Karwėlis widdutinis**, die kleine Holztaube, Col. oenas (ebend.). **Karwėlis mažesis**, die Turteltaube, Col turtur (ebend.).
Karwelėlis, io, *m* Dim. daſſ.
Karwelaitis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Karwėla, ôs, *f.* das Weibchen der Taube (Sz.).
Karwelyczia, ôs, *f.* daſſ. (Sz.).
Karwelinnis, e, Tauben betreffend. **Karwelinnis menů**, der Monat März. **Karwelinnis**, io, *m.* die Märzblume.
Karwelninkas, o, *m.* ein Taubenwärter, Taubenzüchter.
Karwelinyczia, ôs, *f.* ein Taubenſchlag.
Karwójas, o, *m.* ein Fladen, Oſterfladen. **Karwojus**, aus, *m.* daſſ.
Karwóju, ójau, ósu, óti, ungeſchickt nähen, prudeln.
Karżigis, io, *m.* ſ. u. **Káras**.
Kas, *m* **Ka** *f.* wer? was? In adverbieller Verbindung mit den Subſtantiven der Zeit bedeutet es: Jeder, jedes. Misbräuchlich kommt es zuweilen in der Bedeutung: Jemand, etwas vor. **Kas żina kas**, (contrahirt **Kažinkas, kažikas, Kaszkas**), wer weiß wer? **Ko ne eini**, warum gehſt du nicht? **Ko ne**, was wird doch nicht? **Kam**, wozu? warum? **Ků budů**, auf welche Weiſe? wie? **Kamė**, wo? **Kas dėną, Kasdėn'**, täglich. **Kas mėlą dėną**, alle liebe Tage. **Kas mėt's, kas metą**, jährlich. **Kas mėlą metėli**, alle liebe Jahre. **Kas ryt's, kas rytą**, jeden Morgen. **Kas wakar's**, jeden Abend. **Kas naktis**, jede Nacht. **Kas trėczią dėną**, jeden dritten Tag, alle drei Tage. **Kas kartas**, jedesmal. **Kas subatôs wakarė**, jeden Sonnabend Abend. **But tikt kas buwus (buwę)**, das wäre doch etwas (doch was) geweſen. **Ką ne ką**, etwas. **Ar ka ne lyja, ar kaip**, entweder darum, weil es nicht regnet, oder warum ſonſt?
Kasgi, kagi, wer denn? was denn? was nur immer. **Kamgi**, warum denn? **Kamėgi**, wo denn?
Kasdėnis, e, täglich, alltäglich.
Kasdėninnis, e, alltäglich.
Kasmetinnis, e, alljährlich.
Kasnor, kasnoris, wer, was nur immer, irgend wer, irgend was.
Kasnorint, daſſ.
Kórzės, wann, zu welcher Zeit.
Komét, daſſ.
Kodėl, kodėley, warum, weswegen?
Kasdinu, ſ. u. **Kassu**.
Kąsdinu, Kąsnis, Kąsti, ſ. u. **Kandu**.
Kaselėkas, o, *m.* e, ės, *f.* = **Kazelėkas**, ſ. d.
Káspine, ės, *f.* ein Flechtband, Stirnband, ein von Mädchen über den Vorderkopf getragener Putz von Sammet oder Seide mit Gold- und Silberflittern; dann auch anderes Beſatzband, z. B. um die Schulterſtücke der **Pamuszlinė** (ſ. d.).

(Vielleicht zusammengesetzt aus d. folg. u. Pinnu).
Káspinas, o, *m.* dass.
Káspina, ôs, *f.* dass.
Kaspinéle, ês, *f.* dass.
Kassà, ôs, *f.* der geflochtene Haarzopf, die Haarflechte, welche von den Mädchen über den Kopf getragen wird; die Schweinemilz.
Kasséle, ês, *f.* } Dim. der Haarzopf.
Kasséte, ês, *f.* }
Kassyte, ês, *f.* }
Kassau, siau, sysu, syti, frauen, kratzen; ein Pferd striegeln. **Galwą kassyti**, den Kopf kratzen.
Kassinu, inau, isu, inti, dass.
Kassaus, siaus, sysûs, sytis, sich kratzen, sich schaben; sich den Kopf frauen.
Kassinéju, éjau, ésu, éti, oft kratzen.
Kassinéjûs, éjaus, ésûs, étis, sich kratzen.
Kastuwas, o, *m.* (auch **Kasztuwas**) eine Striegel.
Apkassau, beschaben, z. B. einen Baum.
Apkassimas, das Beschaben.
Apkassinéju, beschaben, bekratzen.
Atkassau, wieder auftratzen.
Iszkassau, auskratzen, ausradiren.
Iszkassimas, o, *m.* Ausradirung.
Nukassau, abkratzen, z. B. einen Ausschlag.
Nukassinu, dass
Nukassinéju, dass.
Perkassau, zuviel kratzen, durchkratzen die Haut, umkratzen den Boden.
Perkassinéju, dass. **Wisztos lyses perkassinéjo**, die Hühner haben die Gartenbeete umgekratzt.
Prakassau, auftratzen.
Užkassau, auskratzen, z. B. **akys**, die Augen.
Kàssu, **kàssiau**, **kàssu**, **kàsti**, graben. **Nagais kàsti**, mit den Nägeln scharren. **Pelkes kàsti**, Torf graben oder stechen. **Arklys kassa kojomis i źémę**, das Pferd stampft mit den Füßen. **Kudikis gyme pumpuczus kassant**, das Kind wurde geboren zur Zeit der Kartoffelernte.
Kassimas, o, *m.* das Graben.
Kassikkas, o, *m.* die Gräber.
Kasséjas, o, *m.* dass.
Kastojis, o, *m.* dass.
Kastinei, ů, *m. pl.* was aus der Erde gegraben wird, Metalle, Mineralien (Sz.).
Kassinéju, éjau, ésu, éti, graben, scharren
Kasdinu, inau, isu, inti, graben lassen.
Auksakassis, io *m.* ein Bergmann.
Rudakassis, io, *m.* dass.
Apkassu, rund herum graben, Graben ziehen: begraben, verscharren. **Pylimais apkàsti**, verschanzen.
Apkasséjas, o, *m.* der Schanzgräber (Sz.).
Apkassas, o, *m.* ein Graben.
Atkassu, aufgraben.
Atkasdinu, aufgraben lassen.
Ikassu, eingraben.
Isikassu, sich eingraben.
Iszkassu, ausgraben, einen Graben machen; Rasen ausstechen. **Iszkastas**, ausgegraben. **Iszkassami daiktai**, Fossilien. **Neiszkassamas**, unvertilgbar.
Iszkassimas, o, *m.* das Ausgraben.
Iszkassinos, ů, *f. pl.* Fossilien.
Issikassu, sich ausgraben, sich herausarbeiten, aus Schulden, Leiden.
Nukassu, abgraben. **Uppę nukàsti**, einen Fluß ableiten.
Pakassu, bergraben, begraben, verscharren, untergraben.
Pakassas, o, *m.* ein Grab, eine Mine.
Pakasséjas, o, *m.* der Gräber, Todtengräber.
Pakassininkas, o, *m.* dass.
Pakassina, ôs, *f.* gew. im Plur. **Pakassinos**, das feierliche Leichenbegängniß. (Sz.).
Pakassyla, ôs, *f.* Plur. **Pakassylos**, dass.
Pakassininnis, e, zum Leichenbegängniß geh.
Pasikassu, sich i. d. Erde eingraben, einwühlen.
Perkassu, durchgraben, einen Graben durchziehen.
Perkassas, o, *m.* ein Graben, bes. im Felde.
Perkassélis, io, *m.* Dim. dass.
Prakassu, abgraben, aufgraben.
Prikassas, o, *m.* ein Graben.
Užkassu, bergraben, verscharren; eine Grube, einen Graben zuscharren. **Užkasta ugnis**, verscharrtes Feuer.
Kassulas, o, *m.* ein Jägerspieß.
Kastuwas, o, *m.* s. u. **Kassau**.
Kąsti, **kąsu**, s. u. **Kandu**.
Kaszka, ôs, *f.* ein Brückenpfahl (Sł. Pal mostowy).
Kaszka, ôs, *f.* bei Memel üblich für **Kastas**, Kosten.
Kaszkas, a, (contrahirt aus **Kas żin'kas**, **każikas**, wer weiß wer?) Jemand, irgend Jemand, ich weiß nicht wer. **Kaszką padaryti**, irgend was vornehmen.
Kaszkadá, wer weiß wann, irgend einmal.
Kaszkadôs, dass.
Kaszkur, irgend wo.
Kaszkatrul, irgend wohin.
Kasztanas, o, *m.* die Kastanie; der Kastanienbaum.
Kasztaninnis, e, von Kastanienholz.
Kasztas, o, *m.* die Kosten, Unkosten.
Kasztunkas, o, *m.* dass. **Be kasztunko**, kostenfrei. **Ant sawo kasztunko**, auf seine Unkosten. **Wél tokio kasztunko**, wieder solche Kosten!
Kasztunka, ôs, *f.* dass. **Didde kasztunka yr' prê Ponû**, vor Gericht giebt es große Kosten.
Kasztaunas, a, kostbar, kostspielig, dann köstlich, stattlich.
Kasztaunummas, o, *m.* Kostbarkeit; Vortrefflichkeit.
Kasztóju, awàu, ósu, óti, gelten, kosten. **Kasztoja man**, es kostet mir. **Kasztoja procês**, es kostet Mühe.

Kasztójůs, awaus, ósůs, ótis, sich kosten lassen, Geld ausgeben.
Kasztodinůs, inaus, isůs, intis', sich kosten lassen, Kosten wenden an etwas.
Issikasztoju, dass. Jis daug issikasztawo manę jsz mażens pamokinti, er hat es sich viel kosten lassen, mich von klein auf zu belehren.
Kasztawoju, ojau, osu, oti, kosten, schmekken (Ou).
Kasztuwas, o, *m.* die Pferdestriegel = Kastuwas, s. u. Kassau.
Kaszus, aus, *m.* ein großer Korb. **Kaszus neszamas,** eine Sänfte.
Kaszėle, ės, *f.* ein Kober, aus Lindenrinde oder Weidenruthen dicht und dauerhaft geflochten, mit freiem Deckel, der auf den Unterkasten fest aufgeschoben wird. Durch die hervorstehenden Ränder des Bodens und des Deckels wird eine Schnur gezogen. Man braucht diese Kober in der ganzen Provinz zur Aufbewahrung der Lebensmittel auf Reisen und bei der Feldarbeit. Bei den Deutschen hieselbst existirt dafür der Provinzialismus Lischke; im Żem. heißt er Karbija, s. d. **Asz Pop'e, tu Pon'e, kas nesz kaszėlę,** ich bin Herr, du bist Herr, wer wird den Kober tragen? Wenn wir beide Herren sein wollen, wer wird Knecht sein?
Kaszikkas, o, *m.* ein Korb, Handkorb.
Kaszikkėlis, io, *m.* Dim. dass.
Kaszėlninkas, o, *m.* ein Kobermacher.
Kat, Interj., da! siehe da! **Anas kat,** da, der da!
Katalikkas, o, *m.* = **Katilikkas,** s. d.
Kátas, o, *m.* der Anker. **Kátą imesti,** Anker auswerfen. **Káto wirwe,** das Ankertau.
Katinnis, e, den Anker betreffend. **Katinne wirwe,** Ankertau.
Katė, ės, *f.* die Katze.
Kátas, o, *m.* gewöhnlicher
Kátinas, o, *m.* der Kater. **Kátin's isz namů, peles isz kampů,** ist der Kater aus dem Hause, so kommen die Mäuse aus den Winkeln hervor.
Katėle, Kataite, Kataitis, Katyte, Katytis, Katinėlis, Katinaitis, Kaczukas, Dim. junge Katze, kleine Katze. Plur. Katyczei, Name des Kirchdorfes Coadjuten, an der Russ. Grenze.
Kaczóju, ójau, ósu, oti, schmeicheln, streicheln, eig. kätzeln.
Perkaczóju, dass.
Sukaczóju, sich etwas zusammenschmeicheln, zusammenleihen.
Pasikatinoju, awau, osu, oti, sich belaufen, v. d. Katze.
Kátnagelei, ů, m. *pl.* ein Kraut (Bd).
Kátnągelei, ů, *m. pl.* dass.
Kátpauczei, ů, *m. pl.* ein Kraut.
Kátpėde, ės, *f.* ein Kraut, Katzenmünze, Nepeta cataria; auch Katzenpfötchen, Gnaphalium.
Kátůge, ės, *f.* die Steinbeere (Bd. Ou.).
Kátżole, ės, *f.* Katzenkraut (? Bd.).
Katėkis, io, *m.* der Brautschleier, Kopfputz der Braut. (M.).
Katenawa, ós, *f.* das Kirchdorf Kattenau.
Katenawas, o, *m.* dass.
Katenawiszkis, e, *m. f.* ein Kattenauer.
Katenka (Katęka), ós, *f.* ein Leibchen, ein Kamisol (Bd. Ou.).
Katgiamas, o, *m.* der Catechismus.
Kátilas, o, *m.* ein Kessel.
Katilėlis, io, *m.* Dim. dass.; auch die Glockenblume, Agley, Aquilegia vulgaris.
Katilaitis, czio, *m.* Dim. Kessel.
Katillus, aus, *m.* Kessler, Kupferschmidt.
Katilninkas, o. *m.* dass.
Katilnyczia, ós, *f.* eine Kupferschmiede, Kesslerwerkstatt (Sz.); ein Kessel mit Füßen, ein Grapen. (Ou.).
Katilnycze, ės, *f.* dass.
Katilikkas, o, *m.* ein Katholik. Vgl. **Katalikkas, Katolikkas.**
Katilikkiszkas, a, katholisch.
Katillinu, inau, isu, inti, plappern, plaudern.
Katleryste, ės, *f.* das Kesslerhandwerk, d. Poln. Kotlarstwo (Sz). Vgl. **Kátilas.**
Katolikkas, o, *m.* = **Katilikkas,** s. d.
Katras, a, welcher von beiden? in Tilsit auch misbräuchlich von Mehreren gebraucht. **Katras nor,** Einer von Beiden.
Katrasay, emph. dass.
Katraip, auf welche Art?
Katruy, auf welchem Wege? (Sz.).
Katruinoris, irgend Einer von Beiden (Sz.).
Katrul, wohin? wohinaus?
Katryna, ós, *f.* Katharina.
Katrutte, ės, *f.* Dim. dass.
Katryninne, ės, *f.* St. Katharinentag.
Kátulas, o, *m.* der Kitzel. **Katulo bijas,** kitzelig. Vgl. **Katuru.**
Kátulys, io, *m.* dass.
Kátulingas, a, kitzelig.
Kátulu u. Katulóju, ójau u. awau, ósu, óti, kitzeln.
Katulauju, awau, ausu, auti, dass.
Katuláwimas, o, *m.* das Kitzeln.
Katulinu, inau, isu, inti, kitzeln.
Katulinnimas, o, *m.* das Kitzeln.
Katunas, o, *m.* Katun. Vgl. **Kartunas.**
Katuninnis, e, von Katun.
Káturu u. Katuróju, ójau u. awau, ósu, óti, kitzeln. Vgl. **Katulas.**
Katurauju, awau, ausu, auti, dass.
Katuráwimas, o, *m.* das Kitzeln. **Katuráwimo bijas,** kitzelig.
Katwyczia, ós, *f.* = **Kátas,** der Anker (v. Poln. Kotwica).
Kawà, ós, *f.* bei Sz. — Kowà, die Schlacht.

Kawéras, o, *m.* eine Kappe, Kopfbedeckung (Bd).

Kawóju, ójau, óeu, óti, bewahren, aufbewahren; pflegen, warten; nähren, mästen.

Kawójůs, ójaus, ósůs, ótis', sich nähren.

Kawótojis, jo, *m.* der Pfleger, Pflegevater. **Wargdénu kawotojis**, der Almosenpfleger.

Kawotoja, ós, *f.* die Wärterin.

Kawójimas, o, *m.* die Pflege.

Kawóne, ės, *f* der Schutz, die Pflege.

Apsikawóju, sich ringsum verwahren.

Iszkawóju, bewahren, verwahren; bis ans Ende in Acht nehmen, ein Kind auswarten; begraben.

Iszkawotinay, sorgsam

Iszkawódinu, inau, ísu, inti, zur Aufbewahrung anvertrauen.

Issikawóju, sich schützen, sich bergen, nů lytaus, vor dem Regen; sich nähren.

Issikawójimas, o, *m.* der Unterhalt.

Pakawóju, verwahren, aufheben; begraben, zur Erde bestatten

Pakawójimas, o, *m.* die Verwahrung; die Bestattung.

Pakawóne, ės, *f.* Ort, wo etwas verwahrt wird.

Pakawódinu, begraben lassen.

Pasikawóju, sich etwas verwahren, aufbewahren.

Pasikawójimas, o, *m.* Nahrung, Vorrath; der tödtliche Hintritt, das Ableben.

Prikawóju, pflegen.

Prikawójimas, o, *m.* die Pflege.

Prikawotojis, jo, *m.* der Pfleger.

Užkawóju, verwahren. **Ugni užkawoti**, das Feuer bescharren

Kawolyste, ės, *f.* das Schmiedehandwerk, v. Pol. **Kowalstwo** (Sz.).

Kazakas, o, *m.* ein Kosak.

Kazelékas, o, *m.* auch **Kaselékas**, eine Art eßbarer Pilzen (Ragnit).

Kazelěke, ės, *f.* dass.

Kazija, ós, *f.* Cassia (M.).

Kažemékas, o, *m.* (⏑⏑–⏑) ein Gerber, Kürschner.

Kažikas, **Kažinkas**, s. u. **Kas**.

Kai', abgekürzte Form für **Kaip**, s. d.

Kaicziu, u. s. w. s. u. **Kait**.

Kailis, lio, *m.* das abgezogene Schaaf- oder Ziegenfell. Plur. **Kailei**, Pelzwerk.

Kaile, ės, *f.* dass.

Kailélis, io, *m.* ein Lammfell.

Kailinei, iů, *m. pl.* das verarbeitete Schaaffell, daher der fertige Pelzrock, Schaafpelz, auch die Pelzdecke zum Schlitten.

Kailinotas, a, bepelzt, mit einem Pelze bekleidet.

Kailus, aus, *m.* der Kürschner, Weißgerber.

Kailadaris, io, *m.* dass. (Sz.).

Awikailis, io, *m* das Schaaffell.

Kutkailis, io, *m.* ein Pelzstück, Pelzfleck.

Kaimas, o, *m.* das Dorf, ursprüngliche, aber in Pl. wenig gebräuchliche Form für **Kémas**; im Zem. findet es sich öfter, ebenso noch in Dorfnamen in Pl. z. B. **Kirsnakaimei. Peterkaimei.**

Kémas, o. *m.* das Dorf; der Bauerhof, im Gegensatz zu **Dwaras**, das adelige Gut; der Hofraum, der Platz zwischen dem Wohnhause und den Wirthschaftsgebäuden. **Pér kéma važoti**, eiti, durch das Dorf, auch über den Hof fahren, gehen.

Kémélis, io, *m.*
Kémelélis, io, *m.*
Kémátis, czio, *m.*
Kémužis, io, *m.*
Kémužélis, io, *m.*
Kaimužélis, io, *m.*
} Dim. dass. (häufig in Dainos).

Kéman eiti, in das Dorf gehen, im Dorfe einen Besuch machen.

Kémant, von Dorf zu Dorf, z. B. **eiti, važoti, joti.**

Kémonas, o, *m.* ein Bauer.

Kémonis, io. *m.* dass.

Kémonka, ós, *f.* eine **Bäuerin.** (Sz.).

Kémiszkas, a, im Dorfe üblich, ländlich; auch bäuerisch, roh (Sz.).

Kémyste, ės, *f.* Rohheit, bäuerisches Wesen (Sz.).

Kémoniszkas, a, bäuerlich, bäuerisch (Sz.).

Kaimynas, o, *m.* Bewohner desselben Dorfes, Nachbar.

Kaimynka, ós, *f.* Nachbarin.

Kaimynke, ės, *f.* dass.

Kaimynyste, ės, *f.* Nachbarschaft.

Kaimyniszkas, a, nachbarlich, benachbart.

Kéminéju, ějau, ěsu, éti, auf die Dörfer gehen, hin und her fahren.

Atkéminéju, auf die Dörfer zu Gaste gehen oder fahren; von Dorf zu Dorf betteln gehen.

Apikaime, ės, *f.* eig. was um das Dorf herumliegt, daher die Nachbarschaft, die Umgegend; der Verband der umliegenden Dörfer, die Gespannschaft.

Pakémais, von Dorf zu Dorf z. B. gehen, verkaufen.

Pústkémis, mjo, *m.* ein verwüstetes, verarmtes Dorf.

Tarpkémis, mjo, *m.* Ort zwischen zwei Dörfern.

Kaiměne, ės, *f.* die Heerde im Allgemeinen (nicht sehr häufig). **Kiaulů kaiměne**, die Schweineheerde. **Kaiměnomis**, heerdenweise. (Zum vorigen?)

Kaip, **kaipo**, 1) Interrog. wie? 2) Conj. wie, gleichwie. 3) als, beim Comparativ, hier auch mit **ne** verbunden. **Kaip daug**, wieviel? **Kaip tankey**, wie oft? **O kaip**, o wie! ja freilich! **Kaip antay**, so wie dort. **Kaip kad**, **kaip kadà**, zum Beispiel, wie wenn. **Senésnis kaip asz** und **ne kaip asz**, älter als ich. **Jě wélijas pirmjaus mirti ne kaip-i gré-**

kus sugriszti, ſie wollen lieber ſterben, als zu den Sünden zurückkehren. **Daugiaus ne kaip szimtas**, über hundert **Ilgiaus ne kaip méta**, über ein Jahr. Vor Subſtantiven braucht man gewöhnlich die abgekürzte Form **Kai'**, z. B **Kai' szů** (nicht **Kaip szů**) wie ein Hund. Eigenthümlich iſt der Gebrauch dieſer Partikel zur Bezeichnung einer beſcheidenen Unbeſtimmtheit in Verbindungen wie die folgende: **Kadà lawoną laidosit? Norim' kai'ryto'**, wann wollt ihr die Leiche begraben? Wir möchten etwa morgen (d. h. wenn es dem Herrn Pfarrer ſo paſſend iſt).

Kaipgi, Kaipogi, wie denn? wie nun? irgendwie **Ateit kaipgi**, es trifft ſich doch irgend wie, auf eine oder die andere Weiſe.

kaire, ės, *f.* die linke Hand. **Ant kairės, po kairės**, zur Linken. **Kairėsp, kairump**, linkwärts, nach links hin. Auch Adj. **kaire koja**, der linke Fuß.

Kairas, a, Adj. link, der linke, auf der linken Seite befindlich.

Kairus, i, daſſ.

Kairis, e, *m. f.* ein Linkhand.

Kairasis, roji, der, die linke. **Kairasis pėtis**, die linke Schulter.

Kaistu, kaistau, u. ſ. w. ſ. u. **Kait.**

Kaiszau, kaiszyti, Kaisztis, ſ. u. **Kiszu.**

Kaitau, ſ. u. **Kittas.**

Kait iſt die Wurzel, die in den gangbaren Umwandlungen in folgenden Worten erſcheint:

Kaistu, kaitau, kaisu, kaisti, heiß, erhitzt, ſchwitzig ſein, ſchwitzen.

Kaicziu, kaicziau, kaisu, kaisti, daſſ. **Dėnai labjaus kaitant**, da der Tag am heißeſten war. **Ik saulei kaitant**, bis die Sonne anfängt zu brennen.

Kaitinu, inau, isu, inti, am Feuer warm machen; erhitzen; brennen, ſtechen d. d. Sonne. **Saule kaitina**, die Sonne ſticht. **Szendėn géray kaitis**, heut wird's gut brennen, ein heißer Tag werden. **Nėkas jums nė kaitis**, Niemand wird euch ſchaden.

Kaitinůs, inaus, isůs, intis, ſich in der Sonne braten laſſen, ſich der Hitze ausſetzen.

Kaitulys, io, *m* der Schweiß (Sz.).

Kaitra, ós, *f.* Hitze, Glut

Kaitrus, i. was gut heiß macht, Hitze giebt. **Kaitri malka**, Holz, das gute Hitze giebt, gut heizt.

Kaitriau, inau, isu, inti, Hitze von ſich geben, gut heizen.

Kaitelóju, awau, osu, oti, eigentlich wohl vor Hitze, dann aber vor Scham roth werden. Vgl. **Apsikaistu.**

Apkaistu, warm werden, in Schweiß gerathen. **Apkaitęs, usi**, ſchwitzig.

Apsikaistu, ſchamroth werden. Vergl. **Kaiteloju.**

Apsikaicziu, daſſ.

Apsikaitimas, o, *m.* die Schamröthe; die Verſchämtheit.

Apsikaistinay, bis zum ſchamroth werden.

Apsikaistingas, a, ſchamhaftig, verſchämt.

Atkaistu, heiß, warm werden.

Atkaitinu, heiß machen, aufwärmen. **Atkaitintas walgis**, eine gewärmte, wieder warm gemachte Speiſe.

Ikaistu, heiß werden, ſich erhitzen.

Ikaicziu, daſſ.

Ikaitinu, heiß machen, erhitzen.

Pakaicziu, einen Topf ans Feuer ſetzen.

Prákaitas, o, *m.* der Schweiß des Menſchen. **Tok's prákait's**, ſolche ſchwere Arbeit! Dieſes Wort wird ſodann als Simplex behandelt, daher die Bildungen **Iszprakaitoju, Issiprakaitauju.**

Prakaitėlis, io, *m.* Dim. daſſ. in Dainos.

Prakaita, ós, *f.* auch im Plur. **Prákaitos**, daſſ.

Prákaitis, czio, *m.* daſſ.

Prakaitóju, awau, ósu, óti, der Schweiß bricht mir aus, ich ſchwitze.

Prakaitauju, awau, ausu, auti, daſſ.

Prakaitáwimas, o, *m.* das Schwitzen.

Iszprakaitoju, ausſchwitzen.

Issiprakaitauju, ausſchwitzen, verſchwitzen.

Prikaicziu, einen Topf beiſetzen, ans Feuer ſetzen.

Prikaistuwis, wjo, *m.* ein Kochtopf.

Prisikaicziu, ſich übermäßig erhitzen (Sz.).

Sukaistu, warm, ſchwitzig werden.

Sukaitinu, in Schweiß ſetzen, erhitzen.

Susikaitinu, ſich krankhaft entzünden.

Uśkaicziu, einen Keſſel über das Feuer ſetzen.

Kauguris, io, *m.* ein mit Sandgras bewachſener kleiner, aber ſteiler Hügel auf der kuriſchen Nehrung, faſt in Form eines Heuhaufens. Vgl. **Kaukaras.**

Kaugure, ės, *f.* daſſ.

Kauju, kowjau, kausu, kauti, ſ. u. **Kowà.**

Kaukale, ės, *f.* eine Art Waſſervogel auf dem kuriſchen Haf und auf der See.

Kaukaras, o, *m.* ein Hügel, eine Anhöhe.

Kaukara, ós, *f.* daſſ.

Kaukúra, ós, *f.* daſſ.

Kaukarėlė, ės, *f.* Dim. daſſ.

Kaukuréle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Kaukárus, aus, *m.* der heidniſche Berggott.

Kaukarotas, a, hügelich.

Kaukurotas, a, daſſ.

Kaukas, o, *m.* ein Alraun, ein unterirdiſches kleines Männlein; ein ungetauft geſtorbenes Kind

Kaukėlis, io, *m* daſſ.

Kaukėnai, ů, eig. ein Ort, an dem es viele Alraunen giebt, Name des Kirchdorfs Kaukehnen.

Kaukspennis, io, *m.* ein Donnerkeil, Donnerſtein, eine bekannte Steinbildung.

Kaukas, o, *m.* eine Beule, ein eiterndes Geſchwür.

Kaukiu, kiau, ksu, kti, heulen, v. Hunden und Wölfen; wehklagen, v. Menschen.
Kaukimmas, o, *m.* das Geheul.
Kaukolas, o, *m.* der Hirnschädel.
Kaukole, ės, *f.* dass.
Kaukoras, o, *m.* nach Bd. u. Du. = Kaukas, ein Alraun.
Kiaukau, kséti, schreien, kollern, wie ein Truthahn.
Kaukúra, ôs, *f.* s. u. Kaukaras.
Kaulas, o, *m.* der Knochen, das Bein (in alter Bedeutung des Wortes); der Stein einer Kirsche, Pflaume. Kaulâ ligga, die Gicht. Wissais kaulais sirgti, an einer innern, nicht örtlichen Krankheit leiden, bes. an nervösen und gastrischen Fiebern.
Kaulélis, io, *m.* Dim. dass. Kaulélei žaisliuni, Spielwürfel. Kaulėleis žaisti, Würfel spielen.
Kaulytis, czio, *m.* Dim. dass. z. B. von Kinderknochen gebraucht.
Kaulinnis, e, knöchern.
Kaulingas, a, dass.
Kaulotas, a, knochig, voller Knochen.
Kaulinyczia, ôs, *f.* ein Beinhaus.
Kauliniukas, o, *m.* ein Würfelspieler (Sž.).
Kauléiniukas, e, *m.* dass. (Sž.)
Kauléinyste, ės, *f.* das Würfelspiel (Sž.).
Kauleiniukinnis, e, das Würfelspiel betreffend (Sž.).
Kauleloju, oti, Würfel spielen (Sž.).
Kaulliggà, ôs, *f.* die Gicht.
Bekaulis, e, knochenlos, ohne Knochen.
Blauzdkaulis, io, *m.* das Schienbein.
Lawonkaulis, io, *m.* Plur. Lawonkaulei, Todtengebeine.
Maitkaulis, io, *m.* Aaskuochen.
Minksztakaulis, e, verweichlicht, verzärtelt.
Naujkaulis, io, *m.* das Ueberbein, ein verhärteter Auswuchs an den Gelenken, bes. am Fuße des Pferdes.
Norikaulis, io, *m.* eine Drüse oder Mandel am Halse, oder ein Drüsengeschwür (Sž Gruczoły).
Norikaulotas, a, voller Drüsen (Sž.).
Prakaulis, io, *m.* (_ ⏑ ⏑ u. ⏑ _ ⏑) ein magerer Ochse, an dem nur Haut und Knochen sind, zuweilen auch von Menschen gebraucht.
Prakaule, ės, *f.* magere Kuh.
Prékaulis, e, *m. f.* = Prakaulis, e.
Szonkaulis, io, *m.* die Rippe.
Kiaule, ės, *f.* das Schwein, die Sau; auch eine Pilzenart.
Kiaulaite, ės, *f.* Dim. dass., ein junges, kleines Schwein.
Kiaulate, ės, *f.* dass.
Kiaulutte, ės, *f.* dass. Kiaulutte muszti, Sauchen jagen, Sautreiben, ein bekanntes Ballspiel.
Kiaulėna, ôs, *f.* Schweinefleisch. Nėr pėr kiaulėną, es geht nichts über Schweinefleisch.
Kiauliunis, e, die Schweine betreffend. Kiauliunis waikas, der Schweinejunge, Schweinehirte.
Kiauliszkas, a, Adv. ay, säuisch, schweinisch. Kiauliszkay gér', er säuft wie ein Schwein.
Kiautinyczia, ôs, *f.* ein Schweinestall.
Kiauliuyczė, ės, *f.* dass.
Kiauliszas, ans, *m.* ein Schweinhirte, Schweinejunge; auch als Schimpfwort, ein schweinischer Mensch.
Kiauluszas, ans, *m.* dass.
Kiauluszis, io, *m.* dass.
Kiaulbezys, io, *m.* ein plötzlicher Wirbelwind, sonst Juddra oder Wėsulis genannt (ab etwa Schweinefuss, von Bezdu?).
Kiaullowys, wjo, *m.* ein Schweinetrog.
Kiaulskilwis, wjo, *m.* ein Saumagen.
Kiaulstaldis, dzio, *m.* ein Schweinestall.
Kiaultwartis, ezio, *m.* eine Abzäunung ohne Dach auf dem Hofe, zum nächtlichen Aufenthalt der Schweine bestimmt.
Kiaulûge, ės, *f.* schwarzer Nachtschatten, Solanum nigrum.
Kiaulžole, ės, *f.* vielleicht dass.
Kaulijus, ijau, ijau, iti, zanken.
Kaulijûs, ijaus, ijaus, itis, sich zanken, streiten.
Kaulijimas, o, *m.* Zank, Streit.
Ateikauliju, sich los streiten, bei Gerichte sich losmachen, eine Anklage von sich abwälzen.
Iszkauliju, Jemandem durch Zanken und Poltern etwas abtrotzen, von Jemanden etwas erzanken.
Kaunas, o, *m.* die Stadt Kowno.
Kiaune, ės, *f.* der Marder. Kiaune akminne oder akmeninne, der Steinmarder, Mustela foina. Kiaune girinne, der Baummarder, Must. martes.
Kiauninnis, e, von Marderfell. Kiauninnė, ės, *f.* eine Mardermütze.
Kaupas, Kaupinu, Kaupoju, u. s. w. s. u. Kupa.
Kaurà, ôs, *f.* ein Teppich, ein Vorhang. Kauras áusti, Teppiche machen.
Kauras, o, *m.* dass.
Kaurotas, a, ? Kaurotas plossenas, ein rauher Mantel (Bd.).
Kauriniukas, o, *m.* ein Teppichmacher. Daher wahrscheinlich der Name des Dorfes Kawerninken bei Wehlau.
Kiauras, a, durchlöchert, löcherig, leck, entzwei. Kiauras żakas, ein Sack ohne Boden. Kiauras půdas, ein Topf mit einem Loch. Kiaura koja, ein wunder, durchlöcherter Fuß. Kiauras dantis, ein hohler Zahn. Kiaura żėma, hohler Boden, der entsteht, wenn die Oberfläche sich erhebt. Kiauras peršjimas, das durch und durch Dringen z. B. eines Geschosses. Wissas kiauras, er ist ganz

tauscht, von einem Kranken, der sich durchgelegen.

Kiaurai, Adv. durch und durch, quer durch. **Kiauray per buttą eiti**, durch das Haus hindurch gehen, durch eine Thür hinein, durch die andere hinaus (Pér buttą allein könnte auch heißen, über das Haus hinweg).

Kiaur', dass., auch als Präposition gebraucht, z. B. **Kiaur' buttą eiti** = **kiauray pér buttą eiti**, s. d. vor.

Kiaurinu, inau, ì-u, inti, durchlöchern, ein Loch hinein machen. **Wiesztos żaką kiaurino**, die Hühner haben den Sack durchgepickt.

Kiurinu, inau, iau, inti, dass. (verkürzt).

Kiaurmédis, dżio, *m.* der Holunderbaum (Bd.).

Kiaurrożė, ės, *f.* ein Kraut, nach Bd. = **Pilleroże**.

Pakiauras, a, locker, ausgehöhlt.

Pakiura, ós, *f.* lockerer, ausgehöhlter Boden.

Pakiurinu, löcherig machen.

Pakiurgas, usi, = **Pakiauras**.

Durkiaurinu, durchlöchern.

Prakiurinu, dass. **Prakiurintas iszkas**, ein durchlöcherter Sack.

Kaušas, o, *m.* ein großer Schöpflöffel, ein Schöpfgefäß aus einem Stücke Holz ausgehöhlt; auch ein hölzernes Trinkgeschirr.

Kauszélis, io, *m.* Dim. dass.

Kauszėlė, ės, *f.* dass.

Sémkauszas, o, *m.* ein Schöpfgefäß in Gestalt einer kleinen Tonne, mit einem langen Stiele, um Wasser aus dem Flusse oder aus dem Teiche in den Tranktrog des Viehs zu schöpfen, besonders im Winter (Magnit).

Sémkauszis, io, *m.* dass.

Szépkauszis, io, *m.* (Germ.) dass.

Pakausmis s. u. d. folg.

Kiauszas, o, *m.* jede harte Schale oder Rinde um etwas, als die Eierschale, Hirnschale, Nußschale, Eichelschale, Krebsschale u. s. w. In den verschiedenen Nebenformen herrscht eine oder die andere dieser Bedeutungen vor.

Kiauszà, ós, *f.* die Hirnschale.

Kiausze, ės, *f.* dass.

Kiauszis, io, *m.* die Eierschale, um Labiau, desgl. um Ragnit und weiter nördlich auch das Ei (vgl. Pautas); daher **Kiauszus iszképti**, Eierkuchen backen; nach Bd. auch die Hirnschale.

Kiauszėlis, io, *m.* } Dim. die Schale,
Kiauszėle, ės, *f.* } Rinde.

Kiauszotas, a, schalig, mit Schale versehen.

Kiauszinis, e, die Schale betreffend.

Kiauszinnis, io, *m.* 1) das Ei 2) (da, wo Kiauszis das Ei bedeutet) Alles was aus Eiern gemacht ist, daher namentlich ein Eierkuchen.

Pakiauszis, io, *m.* gew. **Pakausmis**, der Hinterkopf, der Nacken. **Tur galwą pakausmį**, er ist hornirt.

Pakaušas, dass.

Kiaušinėju, ėjau, ėsu, ėti, gehen, umherstreichen (Bd.).

Kiautas, o, *m.* die Hülse, Schlaube, überhaupt die weiche Haut um manche Früchte, z. B. um die Weintraube, die Nuß, das Getreidekorn, auch die innere weiche Haut um das Ei, das Moos um alte Baumstämme, u. s. w.

Aplkiautis, e, bemoost, bewachsen, von alten Bäumen.

Wynkiautis, czio, *m.* die Weinhülse.

Kebeiróju, óti, zanken.

Susikebeiróju, sich zanken (M. M.).

Kebékis, **Kebenėkas**, **Kebezas**, **Kebikkas**, s. u. **Kabà**.

Kéblus, i, holperig, vom Wege. **Kéblù ratais**, es ist holperig, es stößt beim Fahren.

Kébley, Adv. dass. **Dakginni ruggiei gul kébley, rankinni gwaldżey**, das mit der Sense abgehauene Korn liegt uneben (holperig), das mit der Handsichel geschnittene glatt.

Kébliněju, ėjau, ėsu, ėti, sich bewegen, hin und her hüpfen, wie ein leichter Wagen auf holprigem Wege.

Kebu (?), daher

Iszkebinėju, ėti, ausklauben (Bd.).

Kedė, ės, *f.* ein aus einem Tannenstamm gesägtes Spinnstühlchen, so daß die Aeste zugleich als Füße dienen.

Kedėju, ėjau, ėsu, ėti, bersten.

Iszkedėju, dass. **Żėme iszkedėjo**, die Erde ist geborsten.

Kédelys, io, *m.* ein Weiberkittel, Unterrock.

Kedėlė, ės, *f.* dass.

Kedénu, énau, ęsu, énti, Wolle locken, trämpeln.

Kegelys, io, *m.* ein Kegel. **I kegelius żaisti**, Kegel schieben.

Kegelė, ės, *f.* dass.

Kegle, ės, *f.* dass.

Kegżdenùs, ėnaus, ėsùs, ėntis, sich tummeln, sich katzbalgen.

Kék, Adv. mit dem Gen., wie viel? **Kék kartù**, wie oft. **Yra kék laddininkù**, es sind wer weiß wie viele Zeugen. **Kék sykù sykù buwau**, ich bin einmal über das andere da gewesen. **Kék tėk**, soviel es immer sei, irgend wieviel. **Kék wėnas, Kék tas wėnas**, jeder, alle. **Kék tą dėną**, täglich, alle Tage. **Kék métą**, jährlich. **Nors kék**, einigermaßen.

Kékas, a, wie viele? viele, einige. **Kékas deszimtù kartù**, einige zehnmale, öfters zehnmal genommen.

Kékybe, ės, *f.* die Menge, Masse.

Kékagi, wieviele denn?

Kékolika, zehn und einige. Vgl. **Wėnolika, dwylika** u. s. w. **Kékkarta kartù**, mehr als zehnmal.

Kéktas wėnas, jeder.

Kékunta, Adv. etlichemal.

Kéke. ės, *f.* eine Traube. **Kéke rėszuttů,** ein Bündel zuſammengewachſener Nüſſe.

Kékėtas, a, traubenförmig.

Wynkéke, ės, *f.* die Weintraube (Wynůge, die einzelne Beere daran).

Kékėrżóju, ėti, *f.* ein Wort, das ich nur aus Sz. kenne, wo der ganze Artikel lautet: **Cwałam się. Tarde moveor. Kiekierżuoiu, tingiey krutu.** Das Poln. Cwałać heißt galoppirren, dagegen das Lat. und das zuletzt ſtehende Litt. ſich langſam oder träge bewegen. Da ich das Wort anderweitig nicht habe ermitteln können, ſo muß ich die wahre Bedeutung dahin geſtellt ſein laſſen.

Kékinnis, io, *m.* ein Singvogel, nach Bd. der Stieglitz, wahrſcheinlich aber gleichbedeutend mit

Kékutis, czio, *m.* der Weidenzeiſig, Sylvia trochilus oder S. sibilatrix. (Lauroggen.)

Kékstas, o, *m.* = **Kėksztas,** ſ. d.

Kekszdenůs, = **Kegždenůs,** ſ. d.

Kėksze, ės, *f.* die Hure.

Kėkszieszkas, a, buhleriſch, nach Huren Weiſe, hureriſch.

Kėkszingas, a, daſſ.

Kėkszaunas, a, daſſ.

Kėkszininkas, o, *m.* ein Hurenjäger, Hurenbock, beſ. als Schimpfwort gebraucht.

Kėkszauninkas, o, *m.* daſſ.

Kėkszininke, ės, *f.* verhurte Dirne, Schimpfwort.

Kėkszauninke, ės, *f.* daſſ.

Kėkszyste, ės, *f.* Hurerei.

Kekszáuju, awau, ausu, auti, huren.

Kekszaujęsis, jantoji, verhurt, unkeuſch.

Kekszáwimas, o, *m.* das Huren. **Kekszáwimą daryti,** Hurererei treiben.

Kėkszinu, inau, isu, inti, zur Hure machen, d. h. Hure ſchimpfen. **Jis manę kėkszino,** er hat mich Hure geſchimpft (nicht, er hat mich thatſächlich zur Hure gemacht).

Apkėkszauju, zur Hure machen, ſchänden, ſchwängern. **Apkekszauta,** eine Geſchändete.

Apsikekszauju, ſich verhuren, ſich ſchwängern laſſen.

Iszkekszauju, aushuren; man ſagt von einer Frau, die in der Ehe keine Kinder mehr bekommen hat: **Wissus kudikius buwo iszkekszawusi,** ſie hat alle Kinder ausgehurt, d. h. ſie hat ſo viel uneheliche Kinder gezeugt, daß ſie jetzt keine mehr bekommt, oder auch, ſie hat durch unmäßige Hurerei ſich unfruchtbar gemacht. **Tu żydů iszkekszauta,** du Judenhure!

Iszkėkszinis, e, *m. f.* ein Hurenkind.

Nu-ikekszauju, ſich verhuren.

Pakėksztu, kėkszau, kėkszu, kėksztі, zur Hure werden.

Prakėksztu, daſſ. **Prakėkszutі mergа,** ein Mädchen, das ſich verhurt hat.

Prakekszauju, verhuren z. B. ſein Geld, durch Huren durchbringen.

Kėksztas, o, *m.* der Nuß- oder Holzheher, Corvus glandarius.

Kėkuttis, czio, *m.* ſ. u **Kėkinnis.**

Kėlas, o, *m.* der Weg, die Straße. **Ant kėlo,** unterwegs. **Ant kėlo buti** oder **stowėti,** auf der Reiſe ſein. **Isz kėlo,** vom Wege ab, außerhalb des Weges. **Isz kėlo eiti,** aus dem Wege gehen. **Kreiwů kėlů eiti,** vom Wege abgehen. **Pas kėlus užmussi,** Straßenräuberei treiben. **Kėlů, kėlais,** auf dem Wege. **Daug kėlů eit,** es ſind alle Hände voll zu thun.

Kėlis, io, *m.* daſſ., ebenſo gebräuchlich wie d. vor. **Kelij',** unterwegs.

Kelėlis, io, *m.*
Kelėtis, czio, *m.*
Kelużis, io, *m.*
Keluzėlis, io, *m.*
} Dim. der Weg, die Reiſe.

Kelone, ės, *f.* eine Reiſe, eine Wanderung, auch vom Lebenslauf des Menſchen gebraucht.

Kelauju, awau, ausu, auti, einen Weg machen, reiſen, zu Fuße wandern, auch von kleinen Fußwanderungen. **Kasdėn' kelauja ant sawo lauko,** er geht täglich auf ſein Feld. **Pro stubbas kelauja,** er geht in der Stube auf und ab, von einem Geneſenden. **I męstą kelaut,** in die Stadt fahren. **Kelawo,** er iſt abgefahren, d. h. geſtorben. **Kelaujamas kėlas,** ein gebahnter, fahrbarer Weg.

Kelāwimas, o, *m.* das Reiſen, die Reiſe, der Gang.

Kelautojis, o, *m.* der Pilger, Wanderer, Reiſende.

Keleiwis, wjo, *m.* daſſ.

Kelauninkas, o, *m.* daſſ. (nicht **Kelauninkas,** wie M hat).

Kelautinis, e, zur Reiſe gehörig.

Kelingas, a, daſſ. **Draugė kelinga,** die Reiſegenoſſenſchaft.

Kėlwėte, ės, *f.* die Stelle, wo der Weg geht.

Bekėlis, e, unwegſam. **Bekėlis,** io, *m.* der Unweg.

Bekėlingas, a, unwegſam.

Dwikėle, ės, *f.* ein Kreuzweg (Sz.).

Grisztkėlis, io, *m.* ein Sackweg der keinen Ausgang hat, auf dem man wieder umkehren muß.

Klysikėlis, io, *m.* ein Irrweg.

Męstkėle, Mė-takėle, ės, *f.* die Straße einer Stadt (Sz.).

Naujkeliszkei, ů, *m. pl.* Naukeliſchken, Name eines Dorfes.

Nekelingas, a, unwegſam.

Szwentkelone, ės, *f.* eine Wallfahrt.

Szwentkelauju, wallfahrten.

Trikėle, ės, *f.* ein Kreuzweg.

Wėszkėlis, o, *m.* eine große Landſtraße.

Apkelauju, eine Gegend bereiſen.

ıju, zurückkommen von der Reise; mmen, anlangen.
u, hineinreisen, hineinfahren, in die Stadt.
s, io, *m.* ein Abweg, Irrweg.
ıgas, a, vom Wege abweichend, end.
uju, abreisen, wegfahren; mit abgehen. **Akrutù** oder **Wandens iszkelauti**, abfegeln. **Iszkesu wissà kalbà**, er starb mit volebrauch der Sprache.
wimas, o, *m.* Abfahrt, Abreise.
y, Adv. abwegs, aus dem Wege.
ıju, abreisen, wohin reisen.
, ės, *f.* was neben dem Wege, an straße liegt; daher bes. ein Gastam Wege; ein Nebenweg. Pa-, unterwegs, am Wege.
, io, *m.* dass. **Pakelij'**, am Wege, vegs. **Jis gul pakelij'**, er liegt ıkeu an der Landstraße.
y, unterwegs.
ıgas, a, am Wege liegend; zur gehörig.
wis, wjo, *m.* ein Pilger, Reir.
iwingas, a, zur Reise gehörig.
ıuju, von der Reise heimkehren.
ıuju, durchreisen, das Land durchhen.
s, io, *m.* ein Nebenweg.
ilis, e, entgegen kommend oder).
, *f.* die Bachstelze, **Motacilla.**
ıždegs kėle kodėli, im Frühjahre das Spinnen schon aufhören.
s, *f.* dass. (Tauroggen).
Kėlos, *f pl* wieviele? dann gew. viele, einige, etliche. **Kėli** — einige — andere.
wieviele denn?
, a, wieviele? etliche, wenige, ivisch und substantivisch gebraucht.
tos dėnos, einige wenige Tage.
tas waikù, wieviele Kinder?
s, a, der wievielste? **Kėlintą** ką ne pristoje, kas prapůle, wiesteht nicht verloren, da man nicht dahen kann. **Kėlintas noris**, der wie: es immer sei.
pas, a, wievielerlei?
ksay, Adv. wievielerlei Art?
, *m.* und **Kėlis**, io, *m.* das Knie; ten, Gelenk am Halm; das Knie Kahn (sonst **Kumbrys**). **Ant kėliù** ti, auf den Knieen, auf dem Schooße i. **I kėlys pulti**, auf die Kniee fal**Kėlump pulti**, dass. **Kėliůse pa**ıupęs atsimelde, auf den Knieen er abgebeten. **Ruggiei jau eit i** ą kėli, der Roggen tritt schon in den en Knoten.
, io, *m.* } Dim. dass.
s, io, *m.* }
, ójau, ósu, óti, Knoten bekommen, von Halmgewächsen. **Kėlotas**, a, gegliedert, mit Knoten versehen.
Kėlystė, ės, *f.* die Gliederung, Knotenfügung.
Kėlines, ů, *f. pl.* Kniehosen.
Kėlnes, ů, *f. pl.* dass.
Kėlinotas, a, behost, mit Hosen bekleidet.
Kėlkaulis, io, *m.* die Kniescheibe.
Kėlmėdis, dzio, *m.* das Knie am Kahn; die Radfelge.
Kėlraiksztė, ės, *f.* ein Kniebund, Hosenband.
Pakėlė, ės, *f.* ein Kniebund, Hosenband; nach Sz. die Kniekehle.
Kėlmas, o, *m.* der Stubben, der mit der Wurzel in der Erde bleibende Stumpf eines abgehauenen Baumes (vgl. **Kėras**); ein tölpischer, ungeschickter Mensch; nach M. auch ein Bienenstock. **Po kėlmo auges**, der ohne Politur aufgewachsen ist, ein Tollpatsch.
Kelmėlis, io, *m.* } Dim. dass.
Kelmėtis, czio, *m.* }
Kelmynas, o, *m* Ort, wo viele Stubben stehen, wo ein Wald ausgerodet ist; Name eines Dorfes bei Tilsit.
Kelmuttis, czio, *m.* eine eßbare Pilzenart, der Stubbling.
Kelmeris, io, *m* der Kölmer.
Kelmiszkis, io, *m.* dass.
Kelmiszkas, a, kölmisch.
Kėlnes, niů, *f. pl.* = **Kėlines** s. u. **Kėlis.**
Kelnore, ės, *f.* der Keller.
Kelnorate, ės, *f.* Dim. dass.
Keltuwa, ôs, *f.* ein Stück Vieh, bes. Rindvieh (Sz. u. **Bydlę**; um Ragnit unbekannt).
Kėltuwe, ės, *f.* s. u. **Kėlu.**
Kėlu, kėliau, kėlsu, kėlti, heben, emporheben; tragen, tragen können; etwas veranstalten, begehen; wecken, erwecken. **Kojų kėlti**, den Fuß setzen. **Diddėlę garbę kėlu isz ko**, ich rechne mir das als grosse Ehre an. **Lėdas jau arkli kėla**, das Eis trägt schon ein Pferd, hält schon über. **Czėstnį, swodbą, pabaigtuwes kėlti**, ein Gastmahl, eine Hochzeit, einen Ernteschmaus ausrichten. **Razbajų kėlti**, einen Mord begehen. **Maisztą kėlti**, einen Aufruhr veranlassen. **Isz numirrusiù kėlti**, von den Todten auferwecken. **Ant to turru kėlti ir gulti**, davon soll ich leben, das ist mein ganzer Erwerb. (Tilsit).
Kėlůs, kėliaus, kėlsůs, kėltis', sich erheben, aufstehen; entstehen; sich anschicken zum Weggehen, aufbrechen. **Kėlkis**, stehe auf! **Nesikėlu**, nicht aufstehen können. **Taszia kėlas**, der Teig hebt sich. **Lėpsna kėlas**, die Flamme schlägt empor. **Dumai kėlas aukasztyn**, der Rauch steigt in die Höhe. **Wėjėlis kėlas**, es erhebt sich ein Lüftchen. **Isz numirrusiù keltis'**, von den Todten auferstehen. **Jôs kůdikėlis rasi beweik**

paskuy kélsis, ihr (der Verstorbenen) Kind wird ihr vielleicht bald nachfolgen.

Kélimas, o, *m.* das Aufheben; das Aufstehen.

Kélemas, a, was gehoben werden muß, z. B. kélema karwe, eine Kuh, die nicht aus eigener Kraft aufstehen kann.

Kéluwe, és, *f.* der Stiel an Dreschflegel.

Kilstu, killau, kilsu, kilti, sich erheben.

Kylu u. Kyléju, éjau, ésu, éti, aufheben. Kepurrę kyléti, den Hut abnehmen zum Gruße.

Kilnas, a, hoch, erhaben. Kilnésnis, e, höher, erhabener.

Kilnus, i, daß.

Kilnóju, ójau, ósu, óti, oft aufheben, sich zerheben an etwas.

Kilnija, ijau, isu, iti, emporhalten, darreichen.

Kilnijimas, o, *m.* das Emporhalten; das Opfer.

Kilsnoju, ojau, osu, oti, sich erheben, in die Höhe streben. Kurmis kilsnoja, der Maulwurf stößt nach oben, in die Höhe.

Atkélu, aufheben, aufrichten; wegnehmen, entfernen. Wartus atkélti, ein Heck, ein Thor aufmachen, was durch Aufheben geschieht.

Atkillus, i, aufgehoben; vom Thore, geöffnet.

Atsikélu, sich erheben, sich aufrichten, aufstehen. Taszia atsikéla, der Teig geht auf, hebt sich. Atsikėlęs szalinėjo, er stand auf, erhob sich und ging weg. Prėsz žillą galwą atsikėlk, vor einem grauen Haupte erhebe dich. Pirm dėnos atsikélti, vor Tage aufstehen. Wartus atsikélti, für sich selbst das Thor aufmachen.

Atsikylu, éti, aufstehen, emporkommen.

Ikélu, einheben, hineinheben. Ikélti į gérybę, aufhelfen, zum Wohlstande verhelfen.

Ikélu, sich hineinheben oder setzen.

Iszkélu, erheben, erhöhen, aufrichten; vorziehen. Balsą iszkélti, die Stimme erheben. Żodį iszkélti, beim Lesen ein Wort betonen. Czéstnį iszkélti, ein Gastmahl ausrichten. Namus iszkélti, ein Gebäude aufführen. Tokias kalbas iszkélti, solche Gerüchte verbreiten oder ausſprengen. Iszkėlias, a, hoch, erhaben.

Iszkėlimas, o, *m.* die Erhöhung.

Iszkillus, i, hoch, erhaben.

Iszkilstu, sich erheben, in die Höhe kommen, z. B. beim Schwimmen. Dūna ne géray iszkillusi, das Brodt iſt nicht gut aufgegangen, hat ſich im Teig nicht gut gehoben. Iszkillo, es hat ſich das Gerücht verbreitet, es iſt ruchbar geworden.

Iszkyla, ós, *f.* eine Anhöhe, ein Hügel; eine aus dem Waſſer hervortretende Inſel.

Issikélu, ſich, für ſich etwas herausheben; ſich erheben, aufſteigen, emporkommen; ausziehen, von dannen ziehen. Dumai issikėl', der Rauch ſteigt auf. Lėpsna issikėl', die Flamme bricht aus. Issikėlkites, legt euch vor, bei Tiſche.

Issikėlimas, o, *m* das Aufſteigen.

Nukélu, herabheben, abheben, abnehmen. Kepurrę nukélti, den Hut abnehmen.

Pakélu, aufheben, in die Höhe heben; erheben, erhöhen; aufrichten, aufſtiften, erregen; ertragen, vertragen; den Preis ſteigern. Inkorus pakélti, die Anker lichten. Rankas pakélti dangop', die Hände zum Himmel erheben. Akys pakélti, die Augen aufſchlagen. Akį pakélti, eine Maſche aufheben. Ausys pakélti, aufmerken. Tiltą pakélti, eine Brücke aufziehen. Trobą pakélti, ein Gebäude richten. Galwos ne turru pakélti, ich kann den Kopf nicht heben, nicht aufrecht erhalten. Dėw's pakėlė dūną, Gott hat den Brodtkorb höher gehängt. Dėw's pakėlė dūnos, Gott hat das Getreide gerathen laſſen. Balsą pakélti, die Stimme erheben. I Edelmonus pakélti, in den Adelſtand erheben. Barnį, Maiszta pakélti, Streit, Aufruhr erregen. Swodbą pakélti, Hochzeit ausrichten. Brangybę pakélti, den Preis erhöhen. Akių ne gal pakélti ant jo, er kann ihn nicht vor Augen leiden. Alų ne pakélu, ich kann das Bier nicht vertragen.

Pakélimas, o, *m.* das Aufheben; z. B. rankų, der Hände.

Pakėlamas, a. was gehoben wird, ſich heben läßt; daher erträglich, leidlich. Ne pakėlamas, a, unerträglich. Tiltas pakėlamas, eine Zugbrücke. Adv. Pakėlamay, erträglich.

Pakėlinas, a, erträglich.

Pakėltojis, o, *m.* der Helfer, Aufhelfer.

Pakilstu, anfangen aufzuſtehn, ſich erheben, ſich empören. Muszį pakilti, eine Schlägerei beginnen. Wėjėlis pakilo, es erhob ſich ein Windchen.

Pakylėjn, emporheben; gedeihen laſſen, ſegnen. Pakylėtas, a, emporgehoben, erhaben.

Pakillus, i, erhaben, erhoben.

Pakilnoju, aufrichten; aufheben; einen Zaun ausheben.

Pasikélu, ſich erheben, aufſteigen; ausbrechen, gehen wollen; ſich einſtellen, überfallen, von einer Krankheit; ſich überheben, ſich brüſten. Dumai, Migla pasikėlė, Rauch, Nebel ſteigt auf. Aukszłyn pasikėlti, ſich in die Höhe ſchwingen. Tanas pasikėl', der Geſchwulſt wird größer. Uppe pasikėla, der Fluß ſchwillt an. Pasikėlti ant kėlio, ſich auf den Weg machen.

Pasikėlimas, o, *m.* Erhebung, Auflauf, Aufruhr; Anlauf des Waſſers.

Pérkelu, hinüberheben, hinüberſetzen; verſetzen, an eine andere Stelle ſetzen; aufſchieben. Pérkelti wesimą per

den Wagen über den Fluß

lu, sich hinübersetzen, hinüber-
n.
, in die Höhe heben, erheben,
ehen, auszeichnen. Prakélt.s
ittû, der Andern vorgezogen, vor-
ist.
nas, o, m. ein Vorsteher, Vor-
der (Sz.).
s, i, aufgehoben, erhaben.
is, i, dass; auch angesehen, vor-
Comp. Prakilnésnis, e.
limas, o, m. ein Aufstand, Auf-

erwecken, aufwecken; aufrüt-
aufhelfen. Prikéle ji Pon's
isz liggôs, Gott hat ihm von
rankenlager aufgeholfen.
ias, o, m. das Aufwecken.
u, aufstehen, aus dem Bette, von
odten.
imas, o, m. das Aufstehen, die
stehung.
i, sich erheben, rege werden.
a sukilsta, es erhebt sich ein Sturm.
heraufheben; aufladen, auf-
n, kam ką; oder ką ant ko.
etwas; daher ein Heck, ein Thor
chen (vgl. Atkélu); den Preis
rn; aufschieben, hinziehen.
ias, o, m. das Aufheben, Auf-
n, Erheben.
i, sich erheben, v. Winde.
s, i, zugemacht, geschlossen, von
Thor.
Derivata s. u. Kaimas.
io, m. dicke Stoppeln von Schilf,
u. a.
a, mager.
i, m.pl ein Kraut, Alpen, Alpkraut
Du) vielleicht Eupatorium, Was-
st.
, ès, f. der Schwamm an den
en, Baumschwamm, Birken-
mm; wird auch von dem Wasch-
mm gebraucht. Auch Kimpinne.
nis, io, m. dass.
këžis, io. m. dass.
ęs, usi, mit solchen Schwämmen
daher verdorrt, dürre.
kimszau, kimszu, kimszti, sto-
z. B. Heu auf den Schober; auch
unmäßigen Essen gebraucht.
u, sziau, szysu, szyti, stark
en.
is, czio, m. auch tês, f. ein
sel, Ofenstöpsel.
élis, io, m. Dim. dass.
s, ês, f. dass.
, ês, f. dass.
, ôs, f das Kappfenster, die
am Heuboden, durch welche das
eingesteckt wird; auch ein großer
Hopfensack
ys, io, m, ein Stopfer, ein Vielfraß.

Apkemszu, bestopfen.
Apkamszau, dass.
Apsikemszu, sich bestopfen, sich besak-
ken, sich den Magen überfüllen.
Apsikamszau, dass
Ikemszu, hineinstopfen, einstopfen.
Samanas ikimszti, Moos in die Fugen
der Gebäude stopfen.
Ikamszau, dass.
Iszkemszu, ausstopfen.
Nukemszu, vollstopfen.
Pérkemszu, überfüllen.
Prikemszu, dabeistopfen; vollstopfen.
Prikimsztas, a. voll, vollgestopft.
Prikamszau, dass
Sukemszu, zusammenstopfen. Drutay
sukimszti, dicht zusammen, dicht an ein-
ander stopfen.
Sukamszau, dass.
Susikemszu, sich verstopfen. Iżai su-
sikimsze, das Grundeis hat sich verstopft.
Krusza lédû susikimsze, es ist eine
Eisstopfung entstanden.
Susikimszimas, o, m. eine Stopfung;
ein Gedränge.
Uźkemszu, verstopfen. Ausys uźkim-
szti, die Ohren zuhalten. Nasrus uź-
kimszti, das Maul stopfen.
Uźkimszimas, o, m die Verstopfung.
Uźkamszau, verstopfen, vollstopfen.
Kenge, ès, f. die Klinke, Krampe an der
Thüre.
Kengras, a, mager, hager, v. Vieh.
Kenkiu, kiau, ksu, kti, schaden, Schaden
thun Kas taw kenkia, was fehlt dir?
Nëko ne kenkia, das schadet nichts, da-
mit hat es keine Noth.
Ikenkiu, beschädigen; beleidigen;
überwältigen. Dirwą ikenkti, den
Acker zwingen.
Prakenkiu, überwältigen.
Kenkle, ès, f. die Kniekehle, Kniehöhle,
(vrgl. Kinka, Pakinka); vielleicht auch
die Wade (Memel).
Kenkorëżus, aus, m. = Kankorëżis, s. d.
Kentu, kentëjau, kentësu, kentëti, und
Kencziu, kencziau, kęsu, kęsti, dul-
den, leiden, ertragen. Korawonę
uź ką kęsti, Strafe leiden, büßen
für etwas. Ne kencziu, nicht leiden
können, hassen, Ekel haben. Jis manę
oder manês ne kenczia, er kann mich
nicht leiden. Asz tawę po akiû ne
kencziu, ich kann dich nicht vor Augen
leiden. Kencziamas, a, leidlich. Ne
kencziamas, a, unleidlich, verhaßt.
Kentëjimas, o, m. das Leiden, Dulden.
Nekentëjimas, o, m. Unerträglichkeit.
Kentëtojis, o, m. der Dulder.
Kęstinas, a, Adv. ay, leidlich, was sich
ertragen läßt
Kentingas, a, dass.
Nekentingas, a, unerträglich.
Kentybe, ès, f. das Leiden
Kentyste, ès, f. dass.
Nekentyste, ès, f. Unerträglichkeit.

Kaneza, ôs, *f* Leiden, Pein, Qual, Schmerz.
Kancze, ės, *f.* daſſ.
Kantrus, i, geduldig, der viel aushalten kann. Adv. **Kantrey.**
Kantringas, a, daſſ.
Kantrummas, o, *m* Geduld.
Kantrybe, ės, *f.* daſſ.
Nekantrummas, o, *m* Ungeduld.
Nekantrybe, ės, *f.* daſſ.
Žémkintis, e, was den Winter hindurch aushält. **Žémkintis obolys**, ein Winterapfel.
Apkencziu, nur mit der Negation, **Ne apkencziu**, nicht leiden, nicht ertragen können, haſſen. **Ne apkenczia-mas**, a, unerträglich, verhaßt.
Neapkentimas, o, *m.* Haß, Abſcheu.
Neapikanta, ôs, *f.* daſſ
Neapkantus, **Neapikantus**, i, Adv. **czey**, verhaßt.
Iszkencziu, aushalten, ausdulden, ausſtehen. **Ne iszkencziu**, nicht ertragen können. **Korawonę iszkęsti už ką**, Strafe für etwas abbüßen. **Ne iszkencz' ne iszkalbėjęs**, er kann das Maul nicht halten. **Iszkentė daug**, er hat viel gelitten. **Iszkenczia-mas**, a, erträglich.
Iszkentu, tėti, daſſ
Iszkentimas, o, *m.* Ausdauer, Beharrlichkeit im Dulden.
Neïszkentimas, o, *m.* Ungeduld.
Iszkęstinas, a, erträglich. **Ne iszkęstinas**, a, unerträglich.
Iszkentėtinas, a, daſſ.
Nukencziu, ertragen, Geduld haben. **Kitta** oder **su kittù** oder **kittam nukęsti**, mit Jemand Geduld haben. **Nukenczięs, anti**, langmüthig. **Nukenczia-mas**, a, erträglich.
Nukentu, tėti, daſſ.
Nukentimas, o, *m*, Geduld mit Andern, Langmuth.
Nenukentimas, o, *m.* Unerträglichkeit.
Pakencziu, erdulden, aushalten, ſtille halten; Friſt gewähren, anſtehen laſſen. **Ne pakencziu ne prowawo-jęs**, ohne Proceß kann er nicht leben. **Pakencziamas**, a, erträglich. **Ne pakencziamas**, unerträglich.
Pakentu, ėti, daſſ.
Pakintu, tėjau, tėju, tėti, nach R. u. M. daſſ.
Pakentimas, o, *m.* Geduld, Nachſicht.
Pakintėjimas, o, *m.* Geduld.
Nepakentimas, o, *m* Unnachſichtigkeit.
Pakanta, ôs, *f.* Geduld.
Pérkencziu, etwas bis zu Ende dulden oder tragen, überſtehen. **Perkencziamas**, a, was ſich überſtehen läßt.
Prikencziu, ein wenig dulden. (Sž)
Susikencziu, ſich gegenſeitig leiden können, ſich vertragen.
Susikanta, ôs, *f.* Verträglichkeit.
Nesusikanta, ôs, *f.* Unverträglichkeit, Gehäſſigkeit.
Užkencziu, ertragen, ſich gefallen laſſen; ſeinen Zorn verbeißen. **Ne užkencziu**, haſſen, anfeinden.
Neužkanta, ôs, *f.* Haß, Gehäſſigkeit.
Képenos, ų̂, *f. pl.* die Leber.
Képanos, ų̂, *f. pl.* daſſ.
Képeninnis, e, was von Leber gemacht iſt, z. B. **Képeninne deszera**, Leberwurſt, auch ohne **deszera.**
Képenóczus, te, leberkrank, leberſüchtig.
Képszteru, réjau, résu, réti, ein wenig ſchlagen. (M.)
Képtaukei, ų̂, *m. pl.* ſ. u. **Tùk.**
Képù, **képjau**, **képsu**, **képti**, backen, braten, tranſ. u. intranſ.; daher **Képęs**, **pusi** und **Képtas**, a, gebacken, gebraten. **Képti** wird auch ähnlich wie **Degti** von großer Kälte gebraucht: **Képa**, es friert ſtark. **Dùną képti**, Brodt backen.
Képimas, o, *m.* das Backen, auch ein Bäckſel, das, was auf einmal gebacken wird.
Képinu, inau, isu, inti, backen, braten, nur tranſ.
Képinnimas, o, *m.* das Backen, Braten.
Képdinu, inau, isu, inti, backen laſſen.
Kepėjas, o, *m.* ein Bäcker.
Képalas, o, *m.* ein Laib Brodt, ein ganzes Brod in Bezug auf ſeine Form. **Dùnos képalas**, daſſ.
Képalėlis io, *m.* Dim. daſſ.
Kepalátis, czio. *m.* daſſ.
Képenis, io, *m.* ein Braten, gebratenes Fleiſch.
Képsnis, nio, *m.* daſſ.
Képtinnis, e, was gebraten wird. **Keptinne deszera**, Bratwurſt.
Kepikkas, o, *m.* ein Bratenwender.
Kepóne, ės, *f.* ein Roſt.
Kepnyczia, ôs, *f.* ein Backhaus.
Kepnycze, ės, *f.* daſſ.
Pusképtas, a, halbgebraten.
Atképu, abbacken, abſpringen, v. der Kruſte. **Plutta wirszutinne atképe**, die Oberkruſte iſt abgebacken, iſt hohl. **Lėpa atképe**, die Rinde der Linde iſt abgeſprungen.
Daképu, gar backen. **Daképęs**, **usi**, gargebacken. **Ne daképęs**, nicht gar gebacken.
Iszképu, gar backen, ausbacken. **Dùna iszképe**, das Brodt iſt gar. **Iszképęs**, **usi**, gar. **Iszképtas**, a, daſſ. **Jis yra kaï' iszképęs**, er iſt ſo dürr, ſo hager, als wäre er ausgebraten. **Ner manę iszképti**, ſie wollen mich braten, mißhandeln, vor Wuth.
Iszképinu, gar braten, ausbacken, tranſ.
Paképu, backen, fertig backen.
Pérképu, überbacken, verbacken, verbraten. **Dùna perképe**, das Brodt iſt verbacken, zu ſtark gebacken.
Perképinu, daſſ. nur tranſ.
Priképu, anbacken, ſo daß es feſt klebt; dann auch ein wenig backen, mäßig backen.

Suképu, zusammenbacken, d. h. so backen, daß es zusammenschrumpft, verbacken. **Zuwys suképtos**, verbackene, trocken ausgebratene Fische. **Plutta spatinne suképe**, die Unterkruste ist ganz hart gebacken.

ɛpurre, ės, *f.* der Hutz auch der Hut auf dem Butterfasse, d. h. ein kleiner tönerner oder hölzerner Deckel über der Oeffnung, durch welche der Stab (**Menturris**) geht: er wird von oben auf den Stab gestreift, und verhindert das Verspritzen der Milch.

Kepurrėle, ės, *f.*
Kepurraite, ės, *f.*
Kepurrėle, ės, *f.*
Kepurruže, ės, *f.*
Kepurružėle, ės, *f.*
} Dim. dass.

Kepurninkas, o, *m.* ein Hutmacher.
Kepurninke, ės, *f.* dass

ɛpúse, ės, *f.* eine helmartige Wintermütze, bes. bei den Fischern gebräuchlich, aber auch bei den Landleuten, selbst bei den Deutschen bekannt.

ėras, o, *m.* der Stumpf eines vom Winde abgebrochenen Baumes (vgl. **Kélmas**).

Kerinne, ės, *f.* das aus einem solchen Stumpf herauswachsende Gesträuch (?).

Kérplėsza, ós, *f.* = **Kéras**.

Kérplėsze, ės, *f.* dass.

ɛrbas, o, *m.* das mit Einschnitten versehene Querholz am Hintertheile des Schiffes, in welches bei einer continuirlichen Fahrt der Steuerschaft (**Elmentas**) gelegt wird. (Vgl. **Karbas**).

ɛrczia, **Kerczė**, s. u. **Kerte**.

ɛrdzus, aus, *m.* ein gemietheter Viehhirte, ein Lohnhirte. Plur. **Kerdzei**, (nicht **Kerdzus**), die Hirten.

Kerdzélis, io, *m.*
Kerdzélus, aus, *m.*
Kerdzùkas, o, *m.*
Kerdùžis, io, *m.*
} Dim. dass.

Kerdzuwėne, ės, *f.* Hirtenfrau.
Kerdzinyczia, ós, *f.* Hirtenhaus.
Kerdzóju, awau, ósu, óti, als Hirte dienen.
Kerdzauju, awau, ausu, auti, dass.

Kermószus, o, *m.* (Z'em) Jahrmarkt, Kirmeß.

Kermuszė, ės, *f.* wilder Knoblauch; die Schneide des Bohrers.
Kermuszis, io, *m.* dass
Kermuszynas, o, *m.* ein Ort, wo wilder Knoblauch wächst; daher Name mehrerer Dörfer.

Kerpe, ės, *f.* gemeines Lungenkraut, Pulmonaria officinalis; auch Moos auf Eichen, Eschen und andern Bäumen, desgl. auf Steinen, Dächern u. s. w.
Apkerpėjęs, usi, bemooſt.

Kérplėsze, s. u **Kéras**.

Kerpu, **kirpau**, **kirpau**, **kirpti**, mit der Scheere schneiden, scheeren (vergl **Skuttu**). **Awys kirpti**, Schaafe scheeren. **Plaukus kirpti**, die Haare verschneiden. **Kerpamos žirklės**, eine Schaafscheere.

Kirpimas, o, *m.* das Scheeren, die Schur.
Kerpikkas, o, *m* } der Scheerer, Schaafscheerer; nur im Sing. gebräuchlich. Im Plur. **Kirpėjai**.
Kirpikkas, o, *m* }
Kirpikke, ės, *f.* eine Scheererin.
Kirpėle, ės, *f.* dass. (Sž).
Kirpėjas, o, *m.* der Scheerer, s. **Kirpikkas**.
Kirpiuwe, ės, *f.* eine Anstalt, in der geschoren wird, eine Scheerstube (Sž)
Karpau, pjau, pysu, pyti, scheeren.
Apkerpu, beschneiden, bescheeren.
Apkarpau, dass bes das Haar verschneiden.
Atkarpai, ù, *m. pl* die Abschnittsel, Abgängsel vom Tuch, Leder u. s. w.
Atkarpos, ù, *f. pl.* dass.
Atkirpos, ù, *f. pl.* dass. (Sž).
Nukerpu, abschneiden mit der Scheere, abscheeren, die Haare verschneiden, Schaafe scheeren. **Wilna nukirpta**, geschorene Wolle.
Nukirpa, ós, *f.* Plur. **Nukirpos** das Abgeschnittene, Schnitzel, Abgängsel.
Pakerpu, scheeren, abscheeren.
Pakirpimas, o, *m.* das Scheeren, die Schur.
Pakirpėjas, o, *m.* der Scheerer.
Pakirpos, ù, *f. pl.* Abschnittsel, Abgängsel.
Pakirpines, nù, *f. pl.* dass.
Pérkirpu, mit der Scheere durchschneiden, zerschneiden.

Kerse, ės, *f* Plur. **Kersės**, Kartzkenkraut (M), Kartzenkraut (R.) (mir ist das Litt. so wie das Deutsche unbekannt geblieben).

Kerstyna, ós, *f.* **Christina**.

Kérszas, a, bunt, gesprenkelt (dagegen **Margas** gestreift), von Rindern bes. buntköpfig. **Kérszas jautis**, ein bunter, buntköpfiger Ochse. **Kérsza žąsis**, eine bunte Gans. **Kérsz**, ruft man dem bunten Ochsen beim Pflügen zu.
Kérszis, io, *m* ein bunter, buntköpfiger Ochse, der Bunte
Kérszė, ės, *f.* eine bunte Kuh.
Kerszullis, io, *m* die Ringeltaube Columba palumbus.
Kerszulle, ės, *f.* dass.
Kerszolys, io, *m.* dass.
Kerszinuis balandis, dass.
Kérszinukas, o, *m.* Dorf bei Memel.

Kerszczullis, io, *m.* = **Kerszullis** s. d. vor

Kerszіju, ijau, iju, iti, zürnen, im Herzen und mit Worten, daher drohen, schelten; eifern für etwas, už ką; Z'em. auch sich rächen
Kerszijimas, o, *m.* das Zürnen, Eifern Drohen; die Rache
Kerszus, i, rachsüchtig. (Sž.).
Kerszingas, a, dass (Sž.).
Kerszitojis, o, *m.* der Eiferer.
Kerszininkas, o, *m.* dass.

Kerszas, o, *m.* der Zorn, beſ. der bahernde, genährte Zorn; Z'em. die Rache. **Kerszto turrėti ant ko**, auf Jemanden eine Piſe haben, ihn mit ſeinem Zorn verfolgen. **Kerszta daryti**, rächen, mit ſeiner Rache verfolgen (Sz.). **Kerszta ussidegti**, von Zorn entbrennen.

Ker-zczus, aus, *m.* der Rächer. (Sz.).

Kerszta daris, io, *m.* der Rächer. (Sz.).

Kerszta ninkas, o, *m.* der Eiferer; der Widerſacher, Feind.

Kerszta ninkė, ės, *f.* die Widerſacherin.

Kerszta, kirszau, kirszo, kirszti, zornig werden.

Kerszinu, inau, isu, inti, zum Zorn reizen, hetzen.

Kerszyju, ijau, isu, iti, daſſ.

Kerszinu, inau, isu, inti, daſſ.

Apkerszta, zornig werden.

Atkerszyju, eifern, entbrennen, rächen.

Atkerszijimas, o, *m.* der Eifer, die Rache.

Atkerszitojis, o, *m.* der Rächer.

Atkerszitinay, Adv. zur Rache, zum Zorn z. B. **ipykinti**, reizen.

Atsikerszyju, ſich rächen, ſein Müthchen kühlen.

Ikerszyju, erzürnen, erbittern.

Ikerszinu, daſſ.

Ikerszijimas, o, *m.* Erbitterung.

Isikerszinu, inau, isu, inti, ſich erbittern laſſen.

Iker-zta, zornig werden.

Iszkerszyju, ausgrünen. **Kerszta iszkerszyti**, ſeinem Zorn freien Lauf laſſen, ſeinen Muth kühlen.

Pakerszta, zornig werden.

Pasikerszyju, grünen, eifern.

Sukerszyju, mit einander verhetzen, **žmones su kitu's kiti**.

Kérte, ės, *f.* der Ehrenplatz an der Tafel, der Platz oben anz beim Hochzeitmahle der Brautwinkel, der in einer Ecke des Zimmers oben an der Tafel befindliche, mit Blumen und Kränzen verzierte Platz für das Brautpaar.

Kérczė, ės, *f.* daſſ.

Krėczia, ės, *f.* daſſ. **Svėczių i kérczią pasodinti**, den Gaſt auf den Ehrenplatz ſetzen.

Kérte, ės, *f.* der Schaft einer Spindel oder Walze, eines Karrens u. ſ. w. (Sz.).

Kertenùs, enaus, esùs, entis', ſich balgen, ſich katzbalgen (Bd.).

Kertókas, o, *m.* eine Waſſermühle.

Kertu, kirtau, kirsu, kirsti, hauen. **Médi kirsti**, einen Baum fällen, auch ohne **Médi**, Holz fällen. **Malką kirsti**, Holz hauen. **Gyslą kirsti**, eine Ader ſchlagen, zur Ader laſſen. **Žolę kirsti**, Gras mähen. **Per ausys kirsti**, ohrfeigen. **Warna warnos akys ne kerta**, eine Krähe hackt der andern nicht die Augen aus. **Arklys ir ne kertami wež'**, die Pferde ziehen auch ungepeitſcht. **Kertama girtė**, ein Wald, der gefällt werden ſoll. **Kirtaus**, a, gehauen, gefällt.

Kirtimas, o, *m.* das Hauen; ein quer durch abgehauenes Stück von einem Fiſch, beſ. Aal. (Sz.).

Kirtikkas, o, *m.* ein Mäher; auch ein Holzhauer.

Kertėjas, o, *m.* ein Mäher.

Kertėjis, o, *m.* daſſ.

Kirtėjas, o, *m.* daſſ.

Kirtis, czio, *m.* ein Hieb, ein Streich; eine Hiebwunde.

Kerte, ės, *f.* vielleicht daſſelbe, in der Phraſe: **Kertę tropisi**, du wirſt übel anlaufen, es wird dir übel bekommen.

Kertingas, a, der einen Hieb, eine Wunde, daher allg. der einen Fehler hat.

Kirsczomis, Adv. auf den Hieb (Sz.).

Kirstyn eiti, auf den Hieb losgehen.

Kirstinas, a, von Getreide, das zum Mähen reif iſt.

Kirstinay, Adv. auf den Hieb.

Kirstuwas, o, *m.* ein Aderlaßinſtrument, eine Lanzette, ein Schnepper.

Kirstuwėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Kirstuklis, io, *m.* daſſ (Sz.).

Kertėklis, io, *m.* daſſ.

Kirstėklis, io, *m.* daſſ.

Kirsteklėlis, io, *m.* daſſ.

Kirsteru, rėjau, rėsu, rėti, ein wenig hauen.

Kirkinu, inau, isu, inti, hauen laſſen.

Apkertu, behauen, einen Baum; einen Menſchen verſtümmeln; verhauen, einen Verhau machen; vorſtoßen, d. h. mit einem Saume einfaſſen (Sz.) **Apkirtas**, a, behauen; verſtümmelt, entſtellt.

Apkirtimas, o, *m.* Verſtümmelung; Einfaſſung, Vorſtoß.

Apkirtėjas, o, *m.* der Behauer.

Apkirtis, czio, *m.* ein Verhau. (Sz.).

Apsikertu, ſich hinter einem Verhau verſchanzen (Sz.).

Atkertu, abhauen, weghauen; eine Art ſchartig, ſtumpf hauen; eine belagerte Stadt entſetzen.

Atkirta, ös, *f.* Plur. **Atkirtos**, Abgänge, Schlacken (Sz.).

Atkirtis, czio, *m.* der Entſatz. **Atkirti duti**, entſetzen (Sz.).

Atkertus, i, zum Entſatz dienend (Sz.).

Atkertėjas, o, *m.* der Entſetzer (Sz.)

Atsikertu, ſchartig werden, Scharten bekommen, von der Axt.

Ikertu, einhauen.

Ikirtimas, o, *m.* ein Hieb, ein Einſchnitt.

Isikertu, aushauen, z. B. **Lovį**, einen Trog aus einem rohen Baume. **Ekės iszkirsti**, eine Wuhne aushauen.

Iszkirtimas, o, *m.* das Aushauen.

Nukertu, abhauen, abmähen; enthaupten. **Médi, szaką nukirsti**, einen Baum, einen Aſt abhauen. **Jawus nukirsti**, Getreide abmähen. **Nukirstas, toji**, ein Enthaupteter.

Nukirtimas, o, *m.* das Abhauen; die Enthauptung.

Nukirsdinu, abhauen laſſen, enthaupten laſſen.

Nusikertu, ſich etwas abhauen, d. h. entweder, ſich von ſeinem Körper etwas abhauen, etwa einen Finger, oder, für ſich, für ſeinen Gebrauch, etwa einen Baum, abhauen.

Pakertu, abhauen, umhauen, niederhauen; mähen; durchprügeln. **Su lynà pakirsti**, mit einer Leine, einem Tau durchprügeln. **Lëżuwi pakirsti**, die Zunge löſen. **Ne pakertu**, ich kann nicht hauen.

Pakirsdinu, abhauen, niederhauen laſſen.

Pasikertu, ſich, für ſich abhauen, fällen, z. B. einen Baum.

Parkertu, niederhauen, umhauen.

Parkirsdinu, niederhauen laſſen.

Pérkertu, durchhauen, mitten durchhauen, aus einander hauen.

Perkirtimas, o, *m.* das Durchhauen.

Prakertu, durchhauen, entzweihauen, den Kopf, ein Stück Holz; aushauen, eine Wuhne; klein hauen, z. B. Brennholz.

Prikertu, genug hauen, z. B. Holz; einen Baum dicht am Boden, dicht an der Wurzel abhauen.

Prisikertu, ſich müde hauen, genug hauen.

Sukertu, zerhauen.

Užkertu, verhauen, einen Weg; zerlegen, portionenweiſe vorlegen bei Tiſche; aufhauen, ſchlagen z. B. das Pferd mit der Peitſche; anſchlagen, einen Baum, um ihn zu zeichnen. **Per ausi užkirsti**, vor die Ohren ſchlagen. **Piktoji mote wyrui kelią užkerta**, ein böſes Weib hindert den Mann auf jedem Schritte.

Usikertu, vom Pferde, ſich mit dem eigenen Hufeiſen den Fuß verwunden, ſich ſtreifen.

Usikirtimas, o, *m.* eine Streifwunde am Fuß des Pferdes.

Kertus, aus, *m.* die Spitzmaus.

Kertukkas, o, *m.* (eig. Dim.) daſſ.

Kérù, **réjau**, **résu**, **réti**, beherzen, verrufen, Jemandem was anthun, durch bloßes Anſehen bezaubern.

Kyru, **kyrau**, **kyrsu**, **kyrti**, daſſ. nicht ſo gebräuchlich.

Kyru, **réjau**, **résu**, **réti**, daſſ.

Kérėjimas, o, *m.* Hexerei.

Kéryczos, ů, *f. pl.* Hexerei, Verrufung. **Tai man ant kéryczů padarė**, das hat er mir zur Verrufung, mir zum böswilligen Schaden gethan.

Apkérù, beherzen, verrufen.

Apkyru, daſſ.

Ikyru, **éti**, Angſt, Grauen erregen oder einjagen. **Tai man ne ikyrėtu**, davor ſollte mir nicht grauen.

Nukérù, beherzen, verrufen, anthun. **Mano karwe nukérama**, meine Kuh iſt beherzt.

Nukérėjimas, o, *m.* Verrufung, Bezauberung.

Nukérėtojis, o, *m.* ein Beherzer, Zauberer.

Nukérėtoje, ės, *f.* eine Hexe, Verruferin.

Pakérù, verrufen, beherzen.

Sukérù, daſſ.

Kerubas, o, *m.* ein Cherub.

Kerubynas, o, *m.* daſſ.

Kérwelis, io, *m.* Plur. **Kérweleí**, Kerbel, ein Gartenkraut.

Kérwinu, inau, isu, inti, auf einem ſchlechten Pferde reiten, humpeln. **Atkérwinu**, ſo angeritten, angehumpelt kommen.

Késténas, aus, *m.* (vom Poln. **Kieścień**), eine lederne Peitſche, deren Spitze mit Blei oder Eiſen beſchwert iſt, eine Knute (Sz. u. **Bósalyk** und **Kieścień**).

Késtu, **késti** ſ. u. **Kétas**.

Késùs, **késaus**, **késùs**, **késtis**, und **Késaus**, **késiaus**, **késysùs**, **késytis'**, die Hand zum Schlage aufheben, mit aufgehobener Hand drohen. **Pasikésu** und **Pasikésùs**, daſſ.

Készczia, ös, *f.* eine Miſttrage (nicht etwa bei M. Druckfehler für **Neszczia**).

Készczis, ezio, *m.* auch im Plur. **Készczei**, daſſ.

Keszelninkas, o, *m.* ein Höker, Krämer. (Bd. Du.).

Készenius, iaus, *m.* (Fem.) eine Taſche, Schlebſack (vom Poln. **Kieszeń**).

Kétas, a, Adv. **ay** hart; kernig, kerngeſund; hartnäckig, halsſtarrig. **Kétay pastatyti ką**, etwas hart, heftig wegſtellen. **Buwo labay kétas**, er war ganz geſund, von einem plötzlich Verſtorbenen. **Kéta dirwa**, harter Acker.

Kétokas, a, ziemlich hart, härtlich.

Kétummas, o, *m.* die Härte.

Kétybe, ės, *f.* Härte, Hartnäckigkeit.

Késtu, **kétau**, **késu**, **késti**, hart werden.

Kétinu, inau, isu, inti, hart machen.

Kétyn eiti, hart, härter werden.

Kétburnis, e, hartmäulig, v. Pferden.

Kétnasyc, e, daſſ.

Kétsprandys, e, Adv. **dzey**, hartnäckig, halsſtarrig.

Kétsprandyste, ės, *f.* Halsſtarrigkeit.

Apsikétinu, ſich abhärten, ſich verhärten; ſich hart, halsſtarrig benehmen, prész ką, gegen Jemand.

Nukétinu, abhärten.

Pakétinu, härten, verhärten.

Sukétu, ſtark, dicht werden.

Sukétu, téjau, tésu, téti, daſſ.

Sukétinu, verhärten.

Užkétu, téti, hart werden, verſtocken, v. Herzen.

Užkétijimas, o, *m.* Verhärtung, Verſtockung.

Užkétinu, verhärten, hart machen.

Užkétinnimas, o, *m.* Verſtockung.
Užkétáwimas, o, *m.* Halsſtarigkeit (Bd).
Užsikétinu, ſich verhärten, ſich verſtocken, hart werden.
Užsikétinnimas, o, *m.* Verſtockung.
Ketérà (⏑ — ⏑) ós, *f* der Widerrüſt, Bug am Pferde (nicht das Kammhaar, die Mähne, wie M D. 292 hat). Balnas ⁊ rkli suspaud ant ketérós, der Sattel drückt das Pferd auf den Widerrüſt.
Kétis, czio, *m.* Plur. Kéczei, Beifuß, Artemisia campestris. Nach Bd. ſoll Aukso kétis ein Geſchmeide bedeuten.
Kettera oder Kettira wagiû, ein Erzdieb (Bd. M.).
Ketiû (⏑ ⏑) ketéjau. ketésu, ketéti, ſich vornehmen, geſonnen ſein, beabſichtigen, m. d. Inſtn. Ketédam's, in der Abſicht. Ketom', wie beabſichtigen (Tiliſit).
Ketinû, inaû, isu, inti, daſſ. Jis ketin' ateiti, er iſt Willens zu kommen.
Ketéjimas, o, *m.* das Vorhaben, die Abſicht.
Ketinnimas, o, *m.* daſſ.
Priketinu, verſprechen etwas zu thun.
Kétu, kétau oder kécziau, késu, késti, bei Sz wahrſcheinlich verweicht aus Kwétu (vgl. Kwétka, die Blume), ähnlich wie im Z'em. Apynas für Apwynas, Hopfen, vorkommt: davon
Isikétęs, usi, aufgeblüht, entfaltet von einer Blume. Neisikétęs, usi, noch unentfaltet. (ſ. Sz. u. Rozlozysty und Klobuczki).
Kétweri, *m.* Kétweres, *f.* reine, aber veraltete (von Qu. noch aufgeführte) Form für das jetzt gebräuchliche
Kéturi, *m.* Kéturos, *f.* vier. Kéturi u. Kéturos und Kétweres deszimtis, vierzig. Kéturi szimtai, vierhundert. Kéturi tukstanczei, viertauſend. Kéturis kartus, viermal. Su kétureis važóti, mit Vieren (vier Pferden) fahren.
Keturolika, ôs, *f.* vierzehn.
Keturoliktas, a, der vierzehnte.
Keturadeszimtis, e, der vierzigſte.
Keturópas, a, vierfach, vierfältig, viererlei
Keturlinkay, Adv. vierfach, viermal.
Keturdéniš, e, viertägig
Keturgalwis, e, vierköpfig.
Keturkampis, e, viereckig.
Keturkojis, e, vierfüßig.
Keturrankis, e, vierhändig.
Kétweray. Adv vierfach, zu vieren. Ketweray skalus, vierfach geſpalten. (Sz).
Kétwerinnis, e, vierſpännig.
Kétweropas, a, vierfach, viererlei. Adv. Kétweropay
Kétwergis, e, vierjährig, v Vieh.
Kétwertas, a, vier, von lebenden Dingen.
Ketwirtas, a, der vierte. Ketwirtasis, tóji, emph. daſſ. Ketwirta dalis, der vierte Theil. Ketwirtas lékas, der vierzehnte.
Ketwirtis, czio, *m.* ein Scheffel, das Scheffelmaaß.
Ketwirtélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Ketwirtinnis, e, einen Scheffel faſſend, einen Scheffel groß.
Ketwirtininkas, o, *m.* ein Sack, der einen Scheffel mißt
Ketwirtainis, io, *m.* ein Viertel, der vierte Theil. Ketwirtainis méto, ein Vierteljahr. Ketwirtainis weresnio, ein Kubbviertel.
Ketwirtoju, ojau, osu, oti, viertheilen.
Ketwirtotas, a, quadrat- oder kubikförmig. Ketwirtotas akmû, ein Quaderſtein.
Ketwirtotinas, a, daſſ
Ketwirtotinnis, e, daſſ.
Pusketwirtis, czio, *m.* ein Halbſcheffelmaaß.
Pusketwirte, ês, *f.* daſſ.
Ketwérgas, o, *m.* = Czetwérgas, Donnerſtag Bei Ragnit ſind beide Formen im Gebrauch, bei Memel nur Ketwérgas.
Kéwalas, o, *m* die harte Schale der Nuß des Eies, Krebſes u. ſ. w desgl. die Verberrinde; auch die Hülſen vom Getreide. Daher nach Sz. Plur. Kéwalai, das Durchgeſiebte, die Abgängſel, das Hintergetreide.
Kéwalingas, a, mit Hülſen oder Schalen verſehen Kéwalingas waisus, Hülſenfrucht.
Kewekszlys, czio, *m.* ein Hurenkind (Bd Ř. M.).
Kewekszte, ês, *f* daſſ.
Kéżas, o, *m.* Käſe, beſ. ein kleinerer Käſe (vgl. Súris).
Kézélis, io, *m.* Dim. daſſ., desgl. Käſekraut, auch die Frucht davon.
Kéżinne, ês, *f.* eine Milchbude (Bd. Qu.)
Kéżinyczia, Kéżnyczia, ôs, *f.* ein Käſehaus, in dem Käſe gemacht wird.
Kéżas, Kézelis, etwa ein Knorren? davon
Apkéżelis, io, *m* ein knorriger, äſtiger, krummgewachſener Baum, der nur als Brennholz zu brauchen iſt; beſ. eine ſolche Fichte.
Apkéżele, ês, *f.* daſſ.
Kéżóju, ójau, ósu, óti. breitſpurig, plump auftreten, wie ein Bär.
Kéżinéju, éjau. ésu. éti, daſſ.
Nukéżoju, daſſ. Cze meszkós nukéżóta, da iſt eine Bärenfährte.
Keikiu, kiau. ksu, kti, fluchen. Keikios, ein Läſtermaul.
Keikimas, o, *m.* das Fluchen. Wên's (siel) ugnis, wên's keikim's, er iſt wie Feuer und Flamme, ein hitziger, jähzorniger Menſch (Lautiſchken).
Keikéjas, o, *m* ein Flucher, Läſterer.
Keiktojis, jo, *m.* daſſ.
Keikikkas, o, *m.* daſſ.
Keikininkas, o, *m.* daſſ.

Keikéstis, czio, *m.* (bei Sz. Keikástis) der Fluch. **Keikéstis pro burną iszeit, pro nosi atlenda,** der Fluch fällt auf den Flucher zurück.

Atkeikiu, wieder fluchen, einen Fluch zurückgeben.

Iszkeikiu, auf Jemand fluchen, ihn verfluchen; durch Fluchen etwas abdringen. **Keikdam's iszkeike,** er hat es durch Fluchen abgedrungen. **Keikdam's iszkeike, melzdam's iszmeide,** er hat es mit gutem und mit bösem abgepocht. Im J'em. (Urbel.) excommuniciren.

Prakeikiu, verfluchen. **Tunk' okys prakeikiamas,** ungegönnt Brodt macht fett.

Prakeikimas, o, *m.* der Fluch, der Bann.

Prakeiktojis, o, *m.* der Verfluchter.

Prakeiktinay, mit einem Fluche, fluchend. **Prakeiktinay prisakyti,** beschwören.

Prasikeikiu, sich verfluchen, sich verschwören, d. h. einen Fluch darauf setzen, etwas nicht zu thun.

Užkeikiu, hoch und theuer beschwören; den Teufel beschwören, austreiben.

Užkeikimas, o, *m.* die Beschwörung

Užkeiktojis, o, *m.* der Beschwörer.

Ussikeikiu, sich verschwören, sich verschreiben z. B. dem Teufel.

Keitu, gew. **Keicziu, keiati, Keitimas,** s. u. **Kittas.**

Keiwaleis eit dalgis, die Sense schnauft (? R. M.).

Kiau ... so anfangende Worte s. u. **Kau ...**

Kybau, kyboti, Kybeklas, Prikibbu, s. u. **Kabù.**

Kibbu, béjau, bésu, béti, sich regen, sich bewegen. **Dar kibbu,** noch lebe ich. **Wos kibba,** er regt sich kaum mehr, von einem Sterbenden.

Kibzdu, déjau, désu, déti, sich regen, sich rühren bei der Arbeit; wimmeln, kribbeln v. Gewürme. **Kibzda kirmélės mésoje,** es kribbelt von Würmern im Fleische.

Kyboju, ojau, osu, oti, sich regen, sich bewegen.

Kyburu, burau, bursu, burti, zappeln, bes. mit den Beinen, wie ein auf dem Rücken liegendes Kind.

Kyburoju, ojau, osu, oti, dass.

Kibbinu, inau, isu, inti, machen, daß Jemand sich regt, daher reizen, kitzeln, necken, bes. ein Kind zergen. **Ne kibbik be grasso,** fange nichts ohne Geld an. **Ne kibbinu,** sich fern halten, Jemanden nicht anrühren, ihm nicht zu nahe treten.

Kibbinùs, inaus, isùs, intis, sich gegenseitig necken u. s. w.

Kibbinnimas, o, *m.* das Reizen, Zergen.

Kibbintojis, o, *m.* ein Zerger, Kinderquäler.

Kibbyklas, o, *m.* Alles, was dazu dient, um Jemanden zu necken oder zu zergen.

Kablys, io, *m* ein Necker, Zerger, Bezirer.

Kabloju, ojau, osu, oti, necken, bezirer.

Ikibbinu, reizen, erbittern.

Pakibbinu, schütteln, rütteln, wankend machen, bewegen.

Pakibbinnimas, o, *m.* das Schütteln, Rütteln.

Užkibbinu, reizen, anfechten.

Užkibbinnimas, o, *m.* Anfechtung.

Kibbiras und Kibirras, o, *m.* (letztere Form bei Ragnit), der Eimer.

Kibirrélis, io, *m*
Kibirraitis, czio, *m.*
Kibirtáitis, czio, *m.* } Dim. dass.

Kibirninkas, o, *m.* der Böttcher.

Kibirksztis, czio, *m.* tės, *f.* der Funken. **Greit's kai' kibirksztis,** schnell wie ein Funken.

Kibirksztélis, io, *m.*
Kibirksztélė, ės, *f.*
Kibirksztaitis, czio, *m.* } Dim. dass.

Kibirksztóju, ójau, ósu, óti, funkeln, Funken sprühen.

Kibirkszczóju, óti, dass. (Sz.).

Kiblas, Kyblas, o, *m.* ein runder Bügel von Papier, um welchen die Mädchen ihre Zöpfe flechten; auch **Apatninkas.**

Kiddu, vielleicht mit **Kedėju** (s. d.) zusammenhängend, daher

Sukiddęs, usi, von Zeugen, abgenutzt, abgerieben, so daß es leicht reißt. **Sukiddęs żakas, sukiddusi serméga,** ein alter, dünn gewordener Sack, Rock.

Kykas, o, *m.* eine Weiberhaube, ein Weiberhut, eine Art Bügelhaube, ein Aufsatz von feiner Leinewand, mit einem über ein hölzernes Gestell gespannten radförmigen Spitzenbügel; bei Ragnit nicht mehr im Gebrauch.

Kyka, os, *f.* dass.

Kykuttis, czio, *m.* Dim. dass. auch Name eines Dorfes bei Memel.

Kikilis, io, *m.* der Finke, der Hänfling.

Kikillélis, io, *m.* Dim. dass.

Kikioju, óti, versteckt lachen, kichern, Poln. Chechotać (J'em.)

Kikléris, io, *m.* ein Quacksalber. (Bd. Qu.).

Kiklėryste, ės, *f.* Quacksalberei.

Kiknikas, o, *m.* eine Weste oder Leibchen ohne Schöße, eine Brustbinde sowohl der Männer als der Frauen.

Kilbásas, o, *m.* eine Fleischwurst, Bratwurst. (Bd. Qu.).

Kilbásus, aus, *m.* dass.

Kilcibaras, o, *m.* (Sz.) weißer Nieswurz, Helleborus albus.

Kilepas, o, *m.* ein ungarischer Streitkolben, Poln. Czekan genannt. (Sz.)

Kylikas, o, *m.* der Kelch, der Abendmahlskelch (bei Ragnit und südlich).

Kylikélis, io, *m.* Dim. dass.

Kylys, io, *m.* der Keil, z. B. zum Spalten des Holzes; die Keile am Webestuhl, um denselben zusammen zu schlagen (auch **Klynas**); dann auch eine Keule z. B. die Mörserkeule.

Kylikis, io, *m.* ein kleiner Keil; daher Plur. Kylikei, Mehlklöße, hier Kelchen genannt, wegen ihrer keilförmigen Gestalt.

Užkyloju, ojau, osu, oti, verkeilen.

Kiltau, **Kiltus**, **Kiltnus**, **Kiltnoju** ſ. u. Kelù.

Kilorzus, aus, *m.* brüchig, der einen Bruch, beſ. Hodenbruch (Poln. Kila) hat (Sz.).

Kilpa, ôs *f.* ein Bogen, ein Bügel, eine Schleife, eine Schlinge; daher ein Steigbügel; eine Schlinge von Pferdehaaren zum Vogelfang; desgl. der Bügel, an dem die Schlinge befeſtigt wird (ſonſt Lankaî); eine Oehſe, zum Ausſpannen der Leinewand auf der Bleiche. **Kilpas užděti**, Schlingen legen **Paukszti kilpoje pasiemaugia**, der Vogel erwürgt ſich in der Schlinge.

Kilpas, o, *m.* daſſ. (Bd.).

Kilpélis, io, *m.*
Kilpélė, ės, *f.*
Kilpatis, szio, *m.*
Kilpuže, ės, *f.*
} Dim. daſſ.

Kilpinnis, io, *m.* der Bogen, mit dem man Pfeile abſchießt, die Armbruſt, der Flitzbogen. **Dangaus kilpinnis**, der Regenbogen.

Kilpininkas, **Kilpininkas**, o, *m.* der Bogenſchütze.

Kilpsaitis, ezio, *m.* der Steigbügelriemen.

Kiltnoju, **Kiltu**, **kilti**, ſ. u. Kelù.

Kiltas, a grob, drell, von der Leinewand.

Kiltumas, o, *m.* die Grobheit, Drellheit.

Kiltyste, ės, *f.* daſſ.

Kylu, **kylėti** u. ſ w. ſ. u. Kelù.

Kimbu, ſ. u. **Kabù**

Kimmélei, ů, *m pl.* Kümmel, Feldkümmel

Kimmulei, ů, *m. pl.* daſſ.

Kimmynai, ů, *m. pl.* daſſ. vgl. **Kmynai**.

Laukkimmélei, ů, *m. pl* Feldkümmel.

Kimmenai, ů, *m. pl* Moos zum Verſtopfen der Fugen in den hölzernen Gebäuden (Magnit).

Kimminai, ů, *m. pl.* daſſ.

Kimpinne, ės, *f.* = **Kempinne**, ſ. d.

Kimmu und **Kimstu**, **kimmau**, **kimsu**, **kimsti**, heiſer werden.

Kimmus, i, heiſer.

Kimmulis, io, *m.* Heiſerkeit.

Apkimmu, **Apkimstu**, heiſer werden.

Užkimmu, **Užkimstu**, daſſ. **Mano kaklas užkimmo**, ich bin heiſer. **Užkimmęs**, usi, heiſer

Užkimmimas, o, *m.* Heiſerkeit.

Kimszau, **Kimszis**, **Kimsza**, u. a. ſ. unter **Kemszu**.

Kinka, ôs, *f.* die Heſſe, das Heſſengelenk bei Thieren; bei Menſchen das Kniegelenk; auch der im Knie- oder Heſſengelenk abgeſchnittene Schweinefuß, den die Pfarrer als Kalende bekommen.

Pakinka, ôs, *f.* die Kniekehle.

Kinkau, **kiau**, **kysu**, **kyti**, Pferde anſpannen, vgl. **Jungiu**. **Kinkomi arkliai**, Zugpferde

Kinkydinu, **inau**, **isu**, **inti**, anſpannen laſſen

Įkinkau, anſpannen, einſpannen.

Iszkinkau, ausſpannen, abſpannen. **Pon's Dėw's manę iszkinkys**, Gott wird mich erlöſen (von meinen Leiden).

Issikinkau, ſich ausſpannen, ſich frei machen von etwas.

Nukinkau, abſpannen, ausſpannen.

Pakinkau, anſpannen, die Pferde.

Pákinka, ôs, *f.* das Angeſpann.

Pérkinkau, umſpannen, die Pferde anders ſpannen, oder andere Pferde vorſpannen.

Prakinkau, Vorſpann vorlegen, d. Pferde wechſeln.

Prikinkau, dabei, dazu ſpannen. **Reikia trėczią arklį prikinkyti**, es iſt nöthig ein drittes Pferd vorzulegen (weil der Weg ſchlecht iſt).

Sukinkau, zuſammenſpannen.

Kinkszczoju, ojau, osu, oti, in der Pferde, **Arklys koją kinkszczoja**, das Pferd lahmt auf einem Fuße.

Kinnis, nio, *m.* nės, *f.* das Lager eines Thieres, beſ. eines Schweines, das Strohlager, in welches es ſich einwühlt. **Tas gul' kai' kiaulė kinnij'**, der liegt wie ein Schwein im Lager, d. h. entweder, ſo faul, oder, ſo ſchlecht, ſo dürftig.

Kinnė, ės, *f.* daſſ.

Kintu, **Pakintu**, tėti, ſ. u. **Kentu**.

Kintu, **kittau**, **kissu**, **kisti**, ſ. u. **Kittas**.

Kio ... ſo anfangende Worte ſ. u. **Ko**..

Kypa, ôs, *f.* ein Bund von funfzehn Stück, prov. eine Mandel.

Kypas, o, *m.* ein großer Korb, der auf dem Rücken getragen wird, eine Kiepe.

Kirbas, o, *m.* ein Stück Pelzwerk (Sz. unter **Blam futra**).

Kirbinu, inau, isu, inti, klauben, Kleinigkeiten vorhaben. **Kirbina pirsztus**, es kribbelt in den Fingern, die Finger ſchmerzen.

Kirkapis, pjo, *m.* (Germ.) der Kirchhof.

Kirkiu, kiau, ksu, kti, ſchreien, ſchnarren, gackeln, z. B. von dem Tone eines brütenden Huhnes, das man anrühren will; quarren, von Kindern. Vgl. **Kriksu**.

Kirksu, sėjau, sėsu, sėti, ſchreien, gackeln, vom Hahne (nicht krähen), von der Elſter.

Kirkszeziu, ezėjau, ezėzu, ezėti, daſſ.

Kirkszczoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Kirkinu, inau, isu, inti, zum Schreien, Weinen bringen, z. B. ein Kind zergen.

Kirklys, io, *m.* die Grille, das Heimchen (vielleicht zu dem vor.). Vgl. auch **Swirplys**.

Kirksznis, io, *m.* die innere, gewöhnlich weiche Seite unter einem Gelenk, z. B. **Kirksznis po kėlio**, die Kniekehle.

Kirmis, mjo, *m.* der Wurm, meiſt nur im

Plur. Kirmjei, Würmer, Getwürm, gebräuchlich. Im Singular dafür gewöhnlich

Kirminis, nio, *m.* der Wurm.

Kirminas, o, *m.* daſſ.

Kirméle, ės, *f* (eig. Dim., dann auch allg.) der Wurm, die Made; ſüdlich vom Memelſtrom auch die Raupe, ſo auch bei Sz. (ſonſt Spragas). Kirmėlių menů, der Monat Junius. Kirmėlių dėna, der Tag Peter und Paul, 29. Juni. Plati oder ilgaji kirméle, der Bandwurm.

Kirmytis, czio, *m.*
Kirmeléle, ės, *f.*
Kirmelaite, ės, *f.*
Kirmelaite, ės, *f.*
} Dim. daſſ.

Kirmelinne, ės, *f.* Peter und Paul, der 29. Juni.

Kirmwarpa, ós, *f.* (verſtümmelt Kirwarpa) der Wurmſtich im Holze u. im Obſt; ſ. u. Warpau.

Kirmwarpis, pjo, *m.* daſſ.

Kirmwarpotas, a, wurmſtichig.

Kirmytžole, ės, *f.* Wurmkraut, Tanacetum vulgare

Kirmiju, ijau, isu, iti, Würmer bekommen, wurmig werden, v. Fleiſch; auch faullenzen. Kirmik, kad ne kėltumbei, faullenze, daß du nicht aufſtehen mögſt. Kirmijęs, usi, wurmig, voller Würmer.

Ikirmiju, wurmig werden; faul ſein, ſchlafen. Ikirmijęs, wurmig, wurmſtichig.

Kirnas, o, *m.* eine Weidenruthe, die bei dem Abmeſſen des Klobenholzes um die Meßſtange geſchlungen, und dann mit Kloben beſchwert wird, um ſo die Stange aufrecht zu erhalten.

Kirpas, kirpti, Kirpikkas, ſ. u. Kerpu.

Kirpszi szėnas, das Heu liegt von einander (? R. M.).

Kirpterėjęs alus, etwas ſäuerliches, hartes Bier.

Kirsna, ós, *f.* die Kirſna, ein Nebenflüßchen der Deime; an demſelben liegen die Dörfer

Kirsnakaimei, mju, *m. pl.* Kirſnakeim.

Kirsnabėkei, kių, *m. pl.* Kirſnabeck, Kirſchelbeck. (Germ. Kirſnabach?).

Pakirsne, ės, *f.* daſſ.

Kirsti, Kirsteru, u. ſ. w. ſ. u. Kertu.

Kirszau, kirszti, ſ. u. Kersziu.

Kirszlys, io, *m.* die Aeſche, ein Fiſch, Coregonus oder Salmo thymallus; auch Eszė und Strepetys genannt.

Kirtau, Kirtėjas u. a. ſ. u. Kertu.

Kyru, kyrti u. kyrėti, ſ. u. Kėrn.

Kirwarpa, kirwarpis, verſtümmelt für Kirmwarpa, ſ. u. Kirmis. (Kirwapis iſt bei R. u. M. Druckfehler).

Kirwis, wjo, *m.* die Axt.

Kirwėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Kirwinyczia, ós, *f.* ein Axtbrett, ein Brett, in deſſen Löcher die Aexte mit dem Stiel eingeſteckt werden.

Kirwėlninkas, o, *m.* ein Hellebardier (Sz.).

Kirwkotis, Kirwaketis, czio, *m.* der Axtſtiel.

Dalgkirwis, wjo, *m.* ſ. u. Dalgis.

Kirzdinu, ſ. u. Kertu.

Kisėlus, aus, *m.* (⏑ – ⏑) ein littauiſches Nationalgericht, Haferbrei; das Hafermehl wird geſäuert und durch ein leinenes Tuch oder ein feines Sieb geläutert, dann zu Brei gekocht, und entweder warm oder kalt mit Milch oder Fett gegeſſen. In dem Waſſerabguſſe wird in der Regel noch Grütze gekocht; daher das Sprüchwort: Dewint's wandů nů kisėlaus, eine weitthergeſuchte Verwandtſchaft.

Kisėlis, io, *m.* daſſ.

Kystas, a, Nebenform für Czystas, rein, züchtig, daher

Nekyste, ės, *f.* gew. im Plur. Nekystes, unnütze, beſ. unzüch.ige Reden (Lauiſchken).

Nekyscze, ės, *f.* Plur. Nekyscżes, daſſ. (ebend).

Kiszkà, ós, *f.* die ſtarke Sehne von der Wade nach der Kniekehle hin; dann auch der Unterſchenkel. Po kiszkós, in der Kniekehle. Kiszkos werpa, die Kniee ſchlottern.

Pákiszke, ės, *f.* die Kniekehle.

Kiszkis, io, *m.* der Haſe, in den ſüdlichen Gegenden PP.s gebräuchlich, desgl. theilweiſe in Z'em. (ſonſt Zuikis); auch eine Memme, ein Geck. Kiszkio rúta, Haſenraute; die wilde Raute, Thalictrum anguſtifolium. Kiszkio rugsztyne, gemeiner Sauerklee. Oxalis acetosella.

Kiszkėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Kiszkinnis, e, den Haſen betreffend. Kiszkinnis wanagas, (auch ohne Wanagas), der Falke, Blaufuß, Falco buteo.

Kiszkėna, ós, *f.* Haſenfleiſch, Haſenbraten.

Kisztery, ėjau, ėsu, ėti, ſ. u. Kiszu.

Kiszu, kiszian, kiszu, kiszti, ſtecken, hineinſtecken, į burną, in den Mund. Szėnus į wežimą kiszti, Heu auf den Wagen laden. Ne kiszu tarp jauna, miſche mich nicht unter euch Beide.

Kiszůs, sziaus, szůs, sztis', ſich mengen, ſich miſchen in etwas. Nesikiszk, bekümmere dich nicht darum. Tarp ponů wis kiszas, er mengt ſich immer unter die Herren, hat immer auf dem Gerichte zu thun. Kiszas kai yla į žąkį, er mengt ſich in Alles.

Kyszau, sziau, szysu, szyti, wo ſtekken Paszinas kojoje kyszo, der Splitter ſteckt im Fuße.

Kyszoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Kiszteru, rėjau, rėsu, rėti, hineinſtekken; zureichen, darreichen. Galwą į skylę kiszterėti, den Kopf in die Höhle ſtecken. Kiszterėk kudikui ranką, reiche dem Kinde die Hand.

Kaiszau, sziau, szysu, szyti, Iterat. ſtecken.

Kaisztis, ezio, *m.* ein Riegel an der Thüre.
Apkiszu, etwas bestecken, bestopfen.
Apkaiszau, dass. **Apkaiszytas kwétkélems**, mit Blüthen bedeckt, von einem Garten.
Apsikaiszau, sich verkappen.
Atkiszu, hinaufstecken.
Atsikiszu, sich aufstecken, sich einstekken etwas. **Atsikiszti pirsztą i kaklą**, sich den Finger in den Hals stecken. **Atsikiszusi trobéle**, ein Erker.
Ikiszu, hineinstecken, einstecken; einschieben, das Brod in den Ofen **ikiszk gaidi i baczką**, stecke den Hahn, den Zapfen in die Tonne. **Per newalę ikiszti**, wider Willen aufdringen. **Iszkalbą ikiszti**, eine Einrede machen. **Lawonę i žémę ikiszti**, eine Leiche in die Erde einscharren, bes. v ärmlichen Begräbnissen. **Ùdas snukki ne ikisza**, es kann keine Mücke hinein.
Ikiszimas, o, *m.* das Einstecken.
Isikiszu, sich hineinmengen, sich eindrängen, einschleichen; sich, für sich etwas einstecken. **Isikiszti i swétimą urédą**, sich in ein fremdes Amt mischen. **Kurpes isikiszti**, sich Schuhe anziehen. **Asz dùnos stukkéli i kalmoką isikiszau**, ich habe mir ein Stückchen Brodt in die Tasche gesteckt. **Isikiszk tai i subbinę**, behalte das für dich.
Iszkiszu, ausstecken, herausstecken, z. B. die Zunge, eine Fahne.
Iszkaiszau, ausstecken; eine Stube mit Laub bestecken, ausputzen.
Issikiszu, sich herausstecken, herausstehen. **Grudai jau warposa issikiszo**, die Körner stehen in den Aehren schon heraus.
Pakiszu, unterstecken; Einem etwas zustecken. **Po stalù kojas pakiszus sedéti**, die Füße unter den Tisch stecken. **Kojų kam pakiszti**, Jemandem ein Bein unterschlagen. **I wandenį pakiszti**, untauchen.
Pasikaiszau, sich aufschürzen. (Sz.). **Pasikaiszęs, usi**, aufgeschürzt.
Pérkiszu, durchstecken.
Prakiszu, bei Seite bringen, verkaufen.
Prikiszu, anstecken, hinzustecken; Einem etwas zustecken. **Nagus prikiszti**, Hand anlegen. **Pri musykės ney kojų ne prikiszau**, ich habe zu der Musik nicht einen Fuß gerührt (nicht getanzt).
Prikaiszau, einstecken, einschlagen, z. B. Pfähle.
Prisikiszu, zu sich stecken, z. B. Geld in die Tasche. **Prisikiszęs pri akiù skaito**, er liest, indem er das Buch ganz dicht vor die Augen hält.
Sukiszu, zusammenstecken. **Dar su Dëwù pirsztę ne sukiszei**, du kennst nicht Gottes Rathschlüsse.
Užkiszu, hinaufstecken; zustecken, verriegeln; Fusen, Warnungszeichen aus-

stecken; die Schuld auf Jemanden schieben, ihm etwas aufbürden. **Sziksznį užkiszti**, den Regenwurm an den Angelhaken stecken.
Užkaisztis, ezio, *m.* ein Riegel.
Kyta, ós, *f.* zehn Pfund Flachs, ein Topf genannt.
Kytras, a, listig, klug, verschlagen, schlau.
Kytrus, i, dass.
Kytrey, Adv. dass.
Kytrokas, a, ziemlich klug.
Kytrastis, ezio, *m.* List, Klugheit, Verschlagenheit.
Kytrummas, o, *m.* dass.
Kytryste, ės, *f.* dass. **Kytrystasis**, mit List.
Kytrybe, ės, *f* dass.
Kytrauninkas, o, *m.* ein Schalk, Schlaukopf.
Kytrullis, io, *m.* dass.
Kytrulle, ės, *f.* dass.
Kytrauju, awau, ausu, auti, listig, verschmitzt handeln; sich klug anstellen. **Ką gali daryti, kytrau jau tù**, was kannst du machen, du mußt dich schon darin ergeben (aus Lauksichten mögethelt).
Kytrawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Kytrawimas, o, *m.* Schlauheit, Verschlagenheit.
Kytrawójimas, o, *m.* dass.
Kytrawóne, ės, *f.* dass.
Iszkytręs, usi, gewitzigt. (Bd.).
Kitas, a, ein anderer; Plur. **Kitì**, Andere. **Kitt's - kitt's**, einer — der andere. **Kittą kartą, kittą kart'**, ein andermal. **Kittą tëk**, noch einmal so viel. **Pré kitt's kittą**, an einander. **Po kitt's kittą**, Einer nach dem Andern. **Su kitù's kittù**, einer mit dem andern, mit einander, an einander, z. B. stoßen. **Iszkitù's kittą traukti**, aus einander reißen. **Tai wël kittà**, das ist wieder etwas Anderes. **Su manim' kittà**, mit mir ist es etwas Anderes. **Nëko kitto**, anders nicht.
Kitsai, emph. indecl. ein Anderer.
Kittasis, toji, dass.
Kittoń' szalin, anderswohin.
Kittokias, kia, anders beschaffen, andersartig.
Kittokis, e, dass.
Kittokiay, Kittokey, auf andere Weise.
Kittoktu, dass.
Kittokybe, ės, *f* Verschiedenheit.
Kittaip, anders, sonst. **Kittaip daryti**, anders machen.
Kittaday, ein andermal, sonst.
Kittadu, dass.
Kittur, anderswo, anderswohin. **Iss kittur**, anderswoher. **Kittur kur**, anderswo. **Kittur nueiti**, anderswohin gehen. **Kittur gywenti**, seinen Wohnsitz ändern.
Kitturlinkay, anderswohin.
Kittoniszkas, a, Adv. ay, anders, ver-

schieden. Koputtes kożnoje Lëtuwôs ir Žemaicziû szalije kittoniszkay wadin', die Kartoffeln nennt man in jedem Striche Littauens und Z'emaitens anders. Kittoniszkę paweikslę tur, sie haben eine andere Gestalt.

Kitkas, a, sonst wer, sonst was, etwas Anderes. Tai butu kitkas, das wäre etwas Anderes.

Kitkart, Adv. ein andermal, dermaleinst

Kaitau, czau, tysu, tyti, verwandeln, ändern.

Kaitaus, czaus, tysûs, tytis, sich verwandeln.

Keitu, gew. **Keiczìu, keicziau, keisu, keisti**, ändern, wechseln; Geld wechseln. Žëdus keisti, die Ringe wechseln bei der Trauung. Zodzius keisti, Worte wechseln.

Keiczìûs, keicziaus, keisûs, keistis, sich ändern. Ligà keicziasi, die Krankheit ändert sich, tritt in die Krisis.

Keitimas, o, *m.* das Wechseln, Aenderung; die Krisis in der Krankheit.

Keistinas, a, veränderlich. **Nekeistinas**, a, unveränderlich.

Apkeiczìu, ändern, wechseln.

Apkeitimas, o, *m.* das Wechseln, der Wechsel.

Apsikaitau, sich abwechseln. Musû kudikei użgime wis apsikaitydami, unsere Kinder sind immer abwechselnd (in J. und in R.) geboren.

Atkeiczìu, abwechseln.

Atkeitimas, o, *m* Abwechselung.

Issikeiczìu, gegenseitig auswechseln, mit einander wechseln. Néy wëna pikta żodi ne issikeitem, wir haben nicht ein einziges böses Wort mit einander gewechselt.

Parsikeiczìu, dass. in derselben Verbindung.

Pérkintu, kittau, kissu, kisti, anders werden, sich ändern.

Pérkeitimas, o, *m.* Veränderung.

Pérkeiczìu, abwechseln; widerrufen.

Pérkeitimas, o, *m.* Abwechselung, Wechsel, Veränderung.

Pérsikeiczìu, sich abwechseln.

Pérsikeitimas, o, *m.* Abwechselung.

Susikeiczìu, unter einander vertauschen.

Ĩiu... so anfangende Worte s. u. **Ku...**

Ĩiwakszu, sëjau, sësu, sëti, krächzen, v. Kranich.

Ĩiwile, ės, *f*, das Maaß Bier, welches der Krüger nach geschehener Bezahlung der Zeche dem Bauern noch als Zugabe geben muß; auch Użnaszai.

Ĩiwynas, o, *m.* ein kleiner Wurm im Wasser.

Ĩiwkiju, ijau, isu, iti, wird in der Gramatyka Polska dla Litwinow uczących się języka Polskiego etc. przez M. F. Marcin-kiego (w Suwałkach 1833) Polnisch durch Przęgę, Przęść erklärt, Worte, die ich bei Mrongovius nicht finde.

Kìżas, o, *m.* ein Füllen. Kiż, kiż, ruft man dem Füllen zu.

Kiżutis, czio, *m.* Dim. dass.

Kiżukkas, o, *m.* Dim. dass.

Kiże, ės, *f.* ein schlechtes kleines Haus, eine Hütte. (Sz. Poln. Chałupa).

Kóbotas, o, *m.* ein Weiberkamisol (bei Gumbinnen gebr., bei Ragnit unbekannt).

Kobotélis, io, *m* Dim. dass.

Kióce, ės, *f.* ein Korb, auch Kiúce (Memel, Prökuls)

Kióras, o, *m.* dass.

Kiócis, io, *m.* dass.

Kocérus, aus, *m* ein Ketzer.

Kocériyste, ės, *f.* Ketzerei.

Kocériszkas, a, ketzerisch.

Koczus, aus, *m.* ein Mangelholz, Rollholz zum Glätten des Leinenzeuges, eine Handmangel.

Koczëlas, o, *m.* dass.

Koczélus, aus, *m.* dass.

Koczulas, o, *m.* dass.

Koczóju, ójau, ósu, óti, mit einer Handmangel mangeln, Wäsche glätten.

Kódas, o, *m.* (auch Kûdas) ein emporstehender Federbusch auf dem Kopfe der Hühner und anderer Vögel, Mütze genannt; das Flachswickel, der um die sogenannte Puppe gewickelte Flachs zum Spinnen.

Kodélis, io, *m.* Dim. dass.

Kódis, dzio, *m.* die Haubenlerche, Alauda cristata; nach M. die Mistlerche.

Kodótas, a, mit einer Mütze, einem Federbusche versehen. **Kodóta wiszta**, eine Henne mit einer Federmütze. **Kodóta sële**, die Haubenmeise, Parus cristatus.

Kodélnyczia, ôs, *f.* die Wickelpuppe am Spinnrocken, das Holz, um welches der Flachs gewickelt wird.

Kodélgalis, io, *m.* der Rest vom Wickel, der nicht mehr aufgesponnen, sondern zum folgenden Wickel verwendet wird.

Kodël, kodéley, s. u. **Kas.**

Kódiju, ijau, isu, iti, Jemandem in den Haaren zaufen, an den Haaren reißen. (Von Kódas?).

Kodóju, ójau, ósu, óti, dass.

Kodójûs, ótis', sich in den Haaren zausen, sich raufen.

Kodylas, o, *m.* Weihrauch, Erdweihrauch.

Kodis, dzio, *m.* ein Wasserkrug (R. M.); eine Braukufe, ein Bottich (Sz. Poln. Kadź); auch ein hölzernes Gefäß als Maaß

Kodzus, aus, *m.* dass.

Kodélis, io, *m.* Dim. dass.

Puskodis, dzio, *m.* ein halbes Maaß (Sz.).

Kodryn, warum, weswegen, s u. **Dryn.**

Kodryna, ôs, *f.* Fahne auf dem Kirchthurm, Flagge auf dem Schiffe.

Kogas, o, *m* die Rabenkrähe, Corvus corone (Tauroggen).

Koĩssù, Zuruf an die Schweine.

Kója, ôs, *f.* der Fuß; ein Absatz am Ge-

bäude; ein Bettstollen; ein Nebenarm eines größeren Stromes ins Land hinein der keinen Ausfluß hat. Eik su kojomis, eile, nimm deine Füße mit Kojomis negal, er ist krank, leidet an den Füßen. Koja už kojós, Schritt für Schritt. Ant kojú stowéti, auf den Füßen stehen. Waina koja turréti, freien Fuß haben, nicht gebunden sein, durch Familie u. dergl. Isz po kojú eiti, aus dem Wege gehen. Wén's kittam i kojas yr', (i falsch gebraucht) Einer ist dem Andern im Wege. Kojas ir rankas atsigeręs, toll und voll gesoffen. Béda kojas taiso, Noth macht hurtige Füße.

Kójos, ės, *f.* (Zem). dass.

Kojéle, ės, *f.*
Kojate, ės, *f.*
Kojuke, ės, *f.*
Kojikke ės, *f.*
} Dim. dass.

Kojotas, a, mit Füßen versehen, z. B. Kragas kojotas, eine Kanne mit Füßen.

Kojúkas, o, *m.* (eig. Dim von Koja) eine Stelze.

Kojligga, ės, *f.* das Podagra (Sz.).

Antakojis, jo, *m.* eine Streifhose, Kamasche (Sz.).

Bekojis, e, der keine Füße hat; ein ungeschickter, langsamer, fauler Mensch. Tu bekoji, du Faullenzer.

Dwikojis, e, zweifüßig.

Keturkojis, e, vierfüßig.

Kreiwkojis, e, krummbeinig.

Kumpkojis, e, dass.

Pakoja, ós, *f.* ein Fußschemel; der Fußtritt des Spinnrockens; der Weberschaft, das Pedal; das Fußbrett am Tische.

Pakoje, ės, *f.* dass.

Pakojis, o, *m.* dass.

Pakojéle, ės, *f.* Dim. dass.

Pakojinnis soléis, eine Fußbank, ein Fußschemel (Sz.).

Pakójuy, unterwegs, im Vorbeigehn. Pakojuy užeiti pri ko, weil man gerade des Weges gegangen kommt, bei Jemand ansprechen.

Palyczkojis, e, krummfüßig.

Platkojis, e, breitfüßig.

Placzkojis, e, dass.

Trikojis, e, dreifüßig. Trikojis, o, *m.* der Dreifuß.

Wénkojis, e, einfüßig.

Wénkojélis, e, *m. f.* (mit dem Ausdruck des Mitleids) ein Mensch, der nur einen Fuß hat.

Koka, ós, *f.* der Pranger; auch nennt man hier gewisse an den Häfen errichtete hölzerne Schifffahrtszeichen, welche die Richtung der Einfahrt andeuten, Nasen.

Kokas, o, *m.* dass.

Kokas, o, *m.* der Kegel. Kokais žaisti, Kegel schieben.

Kokias (contr. kok's), kokia, was für einer? welcher? Auch zur Bezeichnung der Unbestimmtheit einer Angabe gebraucht, z. B. Aszesis deszimt ir kokiú keturi rekojas, er meint ungefähr vier und sechzig (sechszig und etwa noch vier) Jahre alt zu sein.

Kokis, e, dass.

Kókszai, emph. indect. dass.

Koktai, *n.* welches, was für eines? wie beschaffen? Koktai norint, wie es auch sei.

Koktaigi, welches denn?

Koktu, welcher Art?

Kokeras, a, was für einer, wie beschaffen?

Kokelys, e, wie groß?

Kokybe, ės, *f.* Beschaffenheit, Farbe.

Kokeztas, o, *m.* ein Büschel z. B. Haare; auch Büschel Gras oder Getreide auf dem Felde, Buschstellen, die entstehen, wenn beim Säen viele Körner auf eine Stelle fallen (Ragnit).

Kól, wie lange? wie weit? auch relativ, solange als, bis. Tól-kól, solange als, solange bis.

Kóley, dass. Kóley-tóley, solange als. Kóley żmonių menama oder atmenama, seit Menschen Gedenken.

Kólgi, wie lange denn?

Ikkól, Ikkóley, Ikkikoley, solange als, bis.

Pakól, Pakóley, dass.

Kolyta, ós, *f.* ein lederner Geldbeutel; eine Tasche im Kleide.

Kolyczus, aus, *m.* ein Taschendieb (?).

Kolytininkas, o, *m.* ein Beutelmacher.

Kóloju, ojau, oju, oti, schelten, ermahnend tadeln. Kolódamas primenu ka, ich erinnere Jemand tadelnd, schelt. Kolojimas, o, *m.* das Schelten, der Tadel.

Kolotojis, o, *m.* der Tadler, Scheltet.

Kolone, ės, *f.* ein Scheltwort, ein Scheltrede. Kolonės werten, tadelnswerth.

Iszkoloju, ausschelten, mit Worten Jemanden anfahren.

Iszkolojimas, o, *m.* das Ausschelten.

Iszkolotinay, durch Schelten, zum Schelten.

Kolúpa, Kolúpka, s. u. Kalupa.

Komstinne, Komstyne, ės, *f.* die Feldnelke, Heidenelke, Dianthus carthusianorum; auch Kupstinne.

Konè, Adv. beinahe. Konè wissi, beinahe Alle. Konè wissay, meistentheils.

Konsortininkai, ų, *m. pl.* Holzflößer, weil ihrer immer mehrere zusammengehören. (Nur bei Ruß bekannt).

Kopa, Kopju, kopti, s. u. Kupa.

Kopai, ų, *m. pl.* die kurische Nehrung, vielleicht von Kópu, aufsteigen, das aus dem Meere aufsteigende, sich erhebende Land.

Kopininkas, o, *m.* ein Nehrunger, Bewohner der Nehrung.

Užkopas, o, *m.* die kurische Nehrung (bei Memel gebräuchlich).

Kopija, ės, *f.* eine Lanze (? Bd.).

Kópju, kópiau, kópiau, kópti, reinigen, ausfehren. **Szutini kópti,** den Brunnen reinigen.

Kóptojis, o, *m.* der Reiniger. **Kóptojis arkliù,** der Stallknecht.

Apkopju, reinigen, bereinigen.

Apkópa, ós, *f.* Reinheit, Eleganz.

Apkópus, i, rein, zierlich, geputzt.

Neapkopimas, o, *m.* Unreinlichkeit.

Apsikopju, ſich reinigen, ſich rein halten.

Iszkopju, rein machen, ausſchlämmen, z. B. einen Brunnen, ein Teich.

Kaplyczia, ós, *f.* eine Kapelle = **Kaplyczia.**

Koplyczе, ės, *f.* daſſ.

Koplúnas, o, *m.* ein Kapaun, Kapphahn, caſtrirter Hahn.

Koplúnju, ijau, isu, iti, kapaunen, einen Hahn caſtriren.

Kópu, kópjau, kópsu, kópti, ſteigen, aufſteigen, auf eine Leiter ſteigen. **Per tworą kópti,** über einen Zaun ſteigen.

Kópetis, ezio, *m.* eine Leiter, veraltet, dafür gewöhnlich

Kópéczos, czů, *f. pl.* eine Leiter, kleine Handleiter zum Aufſteigen.

Kopiczos, czů, *f. pl.* daſſ. (Magnit).

Kopiczuttes, ů, *f. pl.* Dim. daſſ.

Kópta, ós, *f.* eine Anfahrt, Auffahrt, erhöhter Weg am Gebäude, Auffahrt auf einen Damm.

Kóptas, o, *m.* daſſ.

Kópinu und **Kopinéju,** ėjau, ėsu, ėti, ſteigen, klettern; mit dem Acc. über etwas überſteigen, z. B. **tworą,** über den Zaun ſteigen. **Bittes kopinėti,** den Honig brechen.

Kopauju, awau, ausu, auti, daſſ. **Bittes kopauti,** den Honig brechen.

Bitkopauju = **Bittes kopauju.**

Bitkopis, pjo, *m.* der Bienenbruch, Honigbruch.

Atkópu, hinauf-, wieder hinaufſteigen.

Ikopu, hineinſteigen, beſteigen.

Iszkopu, hinausſteigen, ausſteigen. **Kálną iszkópti,** den Berg hinan ſteigen.

Iszkopinéju, ėti, **Bittes,** den Honig brechen.

Nukópu, herabſteigen, an einer Leiter.

Pakopà, ós, *f.* eine Stiege, eine Stufe; ein Schemel zum Aufſteigen.

Pérkopu, hinüberſteigen.

Užkópu, hinaufſteigen, auf eine Leiter.

Užkópimas, o, *m.* das Hinaufſteigen.

Kopústas u. **Kopůstas,** o, *m.* ein Kohlkopf, beſ. Weißkohl. Plur. **Kopustai,** Weißkohl.

Kopustélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Žėdkopůstis, ezio, *m.* Blumenkohl.

Kora, ós, *f.* die Strafe.

Koróne, ės, *f.* daſſ.

Koróju, ójau, ósu, óti, ſtrafen, beſtrafen.

Korawóju, ójau, ósu, óti, daſſ.

Korójimas, o, *m.* die Beſtrafung, Strafe.

Korawójimas, o, *m.* daſſ.

Korawóne, ės, *f.* daſſ.

Korótinas, a, Adv. ay, ſtrafbar.

Korawótinas, a, daſſ.

Nukorawóju, beſtrafen, abſtrafen.

Pakoróju, ſtrafen, beſtrafen. **Dėwo ugnėlė pakorotas,** ein durch Einſtürzen des Ofens Verbrannter.

Pakorawóju, daſſ.

Koralus, aus, *m.* eine Koralle (Zz.). Daher **Koralłen, Koralłſchken,** Döfer bei Memel.

Kóras, o, *m.* der Thurm, auch **Kůras.**

Koratis, ezio, *m.* ein Thürmchen.

Koryczia, ós, *f.* ein Thurm. **Koryczia pėczaus,** die Ofenthüre (? Wb.).

Koras, o, *m.* (a. d. Deutſchen) der Chor.

Korczus, aus, *m.* ein Polniſcher Scheffel (Korzec), gleich zwei Preuß. Scheffeln. (Z'em.).

Kóriau, Pakore, Korinis, u. a. ſ. u. **Kerů.**

Koris, io, *m.* der Droſt, die Honigſchreibe, der noch, mit dem Wachſe verbundene Honig. **Koris biczių,** daſſ.

Prakòrimas, o, *m.* der Honigbruch, das Ausbrechen des Honigs aus dem Bienenſtock.

Prakorauju, awau, ausu, auti, den Honig brechen.

Prakorauninkas, o, *m.* der Honigbrecher.

Kórta, ós, *f.* die Spielkarte. **Korsonis** oder **i kortas žaisti,** Karten ſpielen. Vgl. auch **Kwórta.**

Kortinińkas, o, *m.* ein Kartenmacher.

Koruna, ós, *f.* ſ. u. **Karuna.**

Korúsas, o, *m.* der Karauſch, ſ. u. **Karósas.**

Kosà, ós, *f.* die Dohle, die Saatkrähe, **Corvus frugilegus**

Kósas, o, *m.* daſſ., ſeltener.

Koséré, ės, *f.* (⏑ ⏑ —) die Luftröhre, gew. **Stempio.**

Koséreris, ių, *m.* (— ⏑ — ⏑) ein Koſſäte, d. h. ein Beſitzer eines Hauſes ohne oder mit geringem Acker, der daher dem Bauern gegen Tagelohn das Feld bearbeiten hilft.

Kósu u. **Kóstu** (Z'em. auch **Kósmi**), **kósiau, kósu, kósti,** huſten.

Kósu, kosėjau, kosėsu, kosėti (nicht **kostėjau** u. ſ. w., wie M. hat), daſſ.

Kósiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Kosulys, io, *m.* der Huſten.

Kosulingas, a, mit dem Huſten behaftet.

Atkósiju, aushuſten. **Su kraujais atkositi,** bei dem Huſten Blut auswerfen.

Atsikósu, atsikóstu, aufhuſten, beim Huſten Schleim aufwerfen.

Iszkósu, aufhuſten, durch Huſten auswerfen.

Iszkósiju, daſſ.

Issikósu, daſſ.; auch ſich aushuſten, d. h. genug huſten.

Kosz, auch wiederh. **Kosz kosz,** ein Zuruf an die Pferde.

Kosze, ės, *f.* Grütze (Z'em. v. Poln. **Kasza**).

Koszenybe, ės, *f.* ein beim Rinderſchlachten übliches Gericht, aus allerlei friſchen Fleiſchſtücken, die durch einander gekocht werden, beſtehend.

Koszerus, aus, *m.* ein Fiſcherhamen, ein Keſcher.

Kószu, **kósziau**, **kószu**, **kószti**, Milch ſeihen, Bier auf die Tonne faſſen, alu i baczką kószti; daher auch allg. läutern Waszkas ne kósztas, ungeläutertes Wachs, das noch nicht von den Honigtheilen befreit iſt.

Kósztuwis, wjo, *m* die Milchſeihe; der Durchſchlag; der Trichter, durch den das Bier gefaßt wird.

Kosztùwe, ės, *f* daſſ. Plur. Kosztuwes, der beim Bierfaſſen übliche Schmaus.

Iškószu, Milch einſeihen; Bier einfaſſen.

Iszkószu, ausſeihen; das Bier ausfüllen

Pérkoszu, durchſeihen.

Prikószu, vollſeihen; das Bett vollpiſſen, v. Kindern.

Prisikószu, ſich voll ſaufen. Rinczwynù prisikoszęs, er hat ſich an Wein betrunken.

Sukószu, zuſammenſeihen; das Bett bepiſſen.

Susikószu, ſich bepiſſen.

Kótas, o, *m.* der Stiel eines Inſtruments. z. B. des Löffels, der Axt, der Peitſche; der Stengel an Pflanzen, Obſt, der Strunk; der Kiel der Feder; der Schaft einer Lanze. Nusmukko nů koto und Atikko kahlys kotą, er iſt zu Grunde gegangen. Koczů dęna, Koczů wakaras, der Tag vor Weihnachten, auch der Sylveſterabend (Tilſit, Ragnit).

Kotélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Botkotis, czio, *m.* der Peitſchenſtiel.

Grėblakotis, **Grėblekotis**, czio, *m.* der Harkenſtiel.

Kirwkotis, czio, *m.* der Axtſtiel.

Kótas, o, *m.* der Büttel, der Henkersknecht, b. Pſm. Kat. (R. im DL. 89 Kótras, wohl fehlerhaft); dann auch der Peiniger, Plagegeiſt.

Kotawóju, ójau, ósu, óti, büttеln, ausprügeln; peinigen.

Kotawójimas, o, *m.* Büttelei; Peinigung.

Kówa, ôs, *f.* die Dohle.

Kówas, o, *m.* daſſ

Kówinnis, e, Dohlen betreffend. Kowinnis Mesů, der Februar.

Naktikówa, ôs, *f.* der Nachtrabe.

Naktikówas, o, *m.* daſſ.

Kowà, ôs, *f.* der Kampf, der Streit, die Schlacht

Kowingas, a, ſtreitbar.

Kówiju, ijau, isu, iti, kämpfen, ſtreiten.

Kowóju, ójau, ósu, óti, daſſ.

Kowawóju, ójau, ósu, óti, daſſ.

Kauju, kowjau, kausu, kauti, daſſ.

Kaujůs, kowjaus, kausůs, kautis', mit einander kämpfen, ſich balgen.

Apkowawóju, bekämpfen, im Kriege.

Kówe, ės, *f.* der Dorfanger, der Platz im Dorfe, auf welchem Morgens und Abends das Vieh gehen kann (Bd.).

Kozėlkà, ôs, *f.* die Kleine Fiſchgelte.

Kózonis, nės, *f.* nio, *m.* die Predigt (im Ragnit, Inſterburg ungebräuchlich, vergl. Miszta). Kózoni laikyti, sakyti, predigen.

Kozonyczia, ôs, *f.*
Kozaunyczia, ôs, *f.*
Kozaunyczia, ôs, *f.*
Kozélnyczia, ôs, *f.*
} die Kanzel (bei Ragnit neben einander gebräuchl.).

Kozoniju, ijau, isu, iti, predigen.

Koznadėju, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.

Koznadėjas, o, *m.* der Prediger.

Koznadėjyste, ės, *f.* das Predigtamt.

Koznadėjėne, ės, *f.* die Predigerfrau.

Koznadėjauju, awau, ausu, auti, predigen.

Iszkozoniju, hinauspredigen.

Kóżnas, a, jeder. Kóżnas wẽn's, kóżna wẽna, ein jeder.

Kóżnіju, ijau, isu, iti, ſtrafen, züchtigen, nachdrücklich zurechtweiſen, beſ. Jemanden wiederholentlich wegen deſſelben Verſehens oder Fehlers ſchelten. (Ob vielleicht von Kóżnas, Einen jedesmaligen?).

Kóżnijimas, o, *m.* die Zurechtweiſung, Züchtigung.

Pakóżniju, = Kóżniju.

Pakożnijimas, o, *m.* = Kożnijimas.

Kůdas, o, *m.* Kůdis, dzio, *m.* u. a ſ.u. Kódas.

Kůlas, o, *m.* ein Pfahl, Zaunpfahl (bei Memel ungebräuchlich) Ruhėżans kilas, ein Grenzpfahl. Użmokės kad kůlai żaliós, er wird bezahlen, wenn die Pfähle grünen, d. h. nie.

Kůlėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Kůlatis, czio, *m.* Dim. daſſ.

Kůletas, o, *m.* ein Pfahl, eine Koake (ſ. Kókas).

Kůlotas, a, gepfählt.

Kůpa, ôs, *f.* Pfandgeld, Löſegeld für gepfändetes Vieh (Sz.).

Kůpa, **Kůpju**, ſ. u. Kupa.

Kůpe, ės, *f.* die Quappe, Aalraupe, Gadus lota (am Haff).

Kůras, o, *m* = Koras, der Thurm.

Kubėba, ôs, *f.* eine Cubebe.

Kuberka (Bd.), **Kuberna** (R M.), ôs, *m.* ein Schornſteinfeger.

Kubilis, io, *m.* (ـِـِـ, gew. aber ـِـْـ), ein Kübel, ein offenes Böttchergefäß, das oben an der Oeffnung enger iſt als am Boden; in der Regel ragen zwei Stäbe über den Rand oben empor, um daran den Deckel befeſtigen zu können.

Kubilas, o, *m.* daſſ.

Kubilaitis, czio, *m.* Dim. daſſ.

Kubilátis, czio, *m* Dim. daſſ.

Kubilius, aus, *m.* ein Böttcher, ein Faßbinder.

Kubilinkas, o, *m.* daſſ.

Kubilokas, o, *m.* ein Pferdehirte (v. Poln. Kobyła, R. КОБЫЛА, eine Stute). (Bd.).

Kubiloke, ės, *f.* eine Pferdehirtin (Bd.).

Kúbka, **Kubkus**, ſ. Kupka.

ubilys, io, *m.* die Miſtlerche (M.).
ubluks, io, *m.* ein aus einem Stücke Holz gehöhltes Gefäß (Ragnit).
kúce, ės, *f.* ein Korb = **Kióce** (Memel).
ucos, ů, *f. pl.* ein mit abergläubiſchen Gebräuchen verbundenes Abendeſſen in Weihnachten, welches aus Honigwaſſer, auf gekochte Erbſen gegoſſen, beſtand.
ucus, aus, *m* ein Knüttel, Prügel.
Kùcėju, ìjau, ìsu, iti, prügeln, ſchlagen.
Kucójų, ójau, ósu, óti, daſſ.
Nukucójų, abprügeln, zerprügeln.
uczas, o, *m.* eine Kutſche.
Kuczus, aus, *m.* ein Kutſcher, Stallknecht.
kúdas, a, mager: dann auch elend, dürftig, gering. **Kúdas laukas** oder **Kúdà žėme**, magerer Boden.
Kúday, Adv. kaum, ſchwerlich. (Vergl. **Wargey** von **Wargas**).
Kudasis, doji, emph. der Elende.
Kudokas, a, ziemlich mager.
Kudyn eiti, mager werden, abnehmen.
Nukústu, kúdau, kúsu, kústi, mager werden, abnehmen, abfallen vom Körper; verarmen. **Karwe wissay nukúdusi**, die Kuh iſt ganz abgemagert.
Pakústu, mager werden, abnehmen, in der Krankheit. **Nůdėm pakúdo**, er iſt ganz heruntergekommen.
Pakúdimas, o, *m.* das Abnehmen, Vermagern.
kuddelis, io, *m.* ein Reutelnetz (Haff).
kudderis, io, *m.* ein Lappen, ein Kodder.
Kudduris, io, *m.* daſſ.
Kudderėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
kudikis, io, *m.* ein Kind. **Po kudikiù i bažnyczią eiti**, nach dem Wochenbette Kirchgang halten.
Kudikėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Kudikystė, ės, *f.* die Kindheit. **Kudikystę pamesti**, die Kinderſchuhe abtreten. **Nů kudikystės**, von Kindesbeinen an.
Kudikiszkas, a, kindiſch, kindlich.
kudìs, ės, *f.* eine Haarzotte (um Ragnit bekannt).
Kudlas, a, *m. f.* ein Zottiger.
Kudlotas, a, zottig, rauh, v. Hunden, Pferden, von wollenen Decken u. ſ. w.
kudokiu, kiau, kiu, kti, gackeln, wie die Henne, wenn ſie legen will (Sz.).
Kudokimas, o, *m.* das Gackeln.
kúgis, io, *m.* ein großer Heuhaufen von mehreren Fudern, den man auf der Wieſe ſtehen läßt, um ihn im Winter nach Hauſe zu ſchaffen.
Kugėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Kúgiaukei, iů, *m. pl.* Kuglacken, Name eines Dorfes bei Pillkiſchken
Kúgwėta, ės, *f.* das hölzerne Geſtell, auf welches ein ſolcher Haufen geſetzt wird.
kújis, jo, *m.* ein Hammer; nach Sz. auch Krücke, wahrſcheinlich wegen der Aehnlichkeit der Geſtalt, wenn es nicht Druckf. für **Kuikis** iſt. (Bd. ſchreibt **Kújis** und **Kúgis**).
Kujėlis, io, *m* Dim. daſſ.
Kujininkas, o, *m.* ein Hammerſchmidt.
Kukálas, o, *m.* (_ ˘ ˘ _) im Plur. **Kukalai**, der gemeine Raben, Agrostemma githago, der als Unkraut im Getreide, beſ. im Roggen wächſt, und deſſen kleine ſchwarze Körner dem Mehle die weiße Farbe nehmen ſollen.
Kukális, io, *m.* Plur. **Kukalei**, daſſ.
Kukálė, ės, *f.* Plur. **Kukalės**, daſſ.
Kukalinnis, e, den Raben betreffend, von Raben.
Kukalotas, a, mit Raben gemiſcht, radig.
Kukarka, ós, *f.* ſ. u. **Kukore**.
Kukarna, ós, *f.* Plur. **Kukarnos**, Froſthölſterlein auf den Wieſen; daher wahrſcheinlich
Kukarnėżai, ů, *m. pl.* das Dorf **Kukernese** in der Niederung.
Kukauju, auti, ſ. u. **Kuku**.
Kukkis, io, *m.* ein Miſthaken.
Nukukkėju, ėti, mit dem Miſthaken abprügeln.
Kukkulai bei Bd. für **Kurkulai**, **Kurkolai**.
Kukle, ės, *f.* ſ. u. **Kuku**.
Kuklys, io, *m.* ſ. u. **Kukulys**.
Kúkne, ės, *f.* die Küche, beſ. der Feuerheerd.
Kúkna, ós, *f.* daſſ.
Kukninnis, e, die Küche betreffend. **Kukninnes** (sc. **rėpies**) *f. pl.* die Zange, mit der der Graben abgehoben wird.
Kúkore, ės, *f.* die Küche.
Kúkorus, aus, *m.* der Koch.
Kukorėne, ės, *f.* die Köchin.
Kúkarka, ós, *f.* daſſ.
Kukorauju, awau, ausu, auti, kochen, Koch ſein.
Kukszczoja alus rugdam's, das Bier hebt ſich während des Gährens.
Kúksztas, o, *m.* ein Flieſch, ſoviel man mit der Hand umfaſſen kann (Bd.).
Kuku, kukiau, kuksu, kukti, ſchreien, heulen.
Kukle, ės, *f.* Geheule.
Kukauju, awau, ausu, auti, ſchreien wie der Kukuk, wie eine Eule u. ſ. w.
Kukóju, ójau u. **awau, ósu, óti**, daſſ.
Kukáwimas, o, *m.* das Geſchrei des Kukuks.
Iszkukoju, ausſchreien, bis zu Ende ſchreien.
Pakukoju, ſchreien, vom Kukuk.
Pérkukoju, daſſ
Sukuku, plötzlich, haſtig aufſchreien. **Sukuka szů**, der Hund bellt haſtig auf.
Kukulys, io, *m.* ein Brodt in Bezug auf ſeine Form, auch **Důnos kukulys**, ein Laib Brodt; desgl. ein Mehlkloß in Brodtform; ein Pechfladen in derſelben Form.
Kuklys, io, *m.* (contrahirt), daſſ.; Plur. **Kuklei**, Klöße.
Kukulėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Kuklėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Kukutis, cžio, *m.* der Wiedehopf; auch eine Frucht, die Erdnuß, Ackernuß.

Kulbė, ės, *f.* ein Schlägel.

Kulbókas, o, *m.* der Kolbalken, der gekrümmte hölzerne Bügel am Pfluge, worin des Ochsen Hals steckte. (Pillkallen; bei Ragnit, Mehlauken u. s. w. **Kumbrys'**.

Kulė, ės, *f.* der Brand im Getreide, bes. im Weizen.

Kulis, io, *m.* Plur. **Kulei**, Brandkorn.

Kulėtas, a, brandig.

Kulėju, ėjau, ėsu, ėti, brandig werden oder sein.

Kulėjimas, o, *m.* der Brand im Getreide.

Ikulėju, brandig werden.

Kule, ės, *f.* eine Keule, ein Schlägel (Sz.).

Kulė, ės, *f.* = **Kulka**, die Kugel. **Ne kožnam kule lėta**, nicht Jedem ist eine Kugel gegossen, durch die er sterben muß.

Kuleis, Adv. eiligst, über Hals und Kopf.

Kulis, ės, *f.* ein Stein (Memel).

Kulis, io, *m.* bass. (ebend.).

Kulys, io, *m.* ein Bund, ein Bündel, ein Bund Stroh. **I kulius surišti**, in Bunde binden. **Kulį wersti**, ein Rad schlagen. **Jis nėka ne kalba kaip szaudù kulys**, er ist (aus Eigensinn) stumm wie ein Bund Stroh. **I kulį atsigerti**, sich so betrinken, daß man sich wie ein Bund Stroh am Boden wälzt.

Kulėlis, io, *m.* Dim. bass.

Kulikėlis, io, *m.* Plur. **Kulikėlei**, Strohbündlein, die längst der First der Strohdächer angebracht werden (Ragnit).

Kulinnis, e, in Bunde, in Bündel gebunden. **Kulinnes soros**, Fenchel, Fenchelhirse, Panicum.

Kulwartas, o, *m.* eine Taube, die im Fluge überschlägt, ein Werfer (Ruß).

Kulkà, òs, *f.* eine Kugel, auch **Kulė**. **Perkuno kulka**, ein Donnerkeil.

Kulkėle, ės, *f.* Dim. bass.

Kulkinnis, e, kugelförmig.

Kulksznis, ės, *f.* der Knöchel am Fuße des Menschen, das Sprunggelenk der Pferde. Vgl. **Kulszis**.

Kulksznis, nės, *f.* bass.

Kùlksztimas, o, *m.* bass. (Ragnit). Vgl. **Klukształmas**.

Kulksztinas, o, *m.* bass (Bd. Du. vielleicht fehlerhaft).

Kullenis, io, *m.* (Germ.), der Koller, der Kragen, vgl **Kulnerus**.

Kullys, io, *m.* ein lederner Sack oder Schlauch; der Hodensack; der Sack, die letzte Abtheilung der Wenteere (s. d.), sonst **Worżas** genannt. **Kullije uzgimęs**, er hat ein Kleid mit auf die Welt gebracht (Bd.).

Kulle, ės, *f.* bass. (Bd.).

Kullikas, o, *m.* Dim. bass. ein Beutel, der Klingsäckel.

Kullikėlis, io, *m.* bass.

Kullinnis, e, sackförmig. **Kullinne dudà**, (auch ohne duda) eine Sackpfeife.

Kullu, **kúliau**, **kulsu**, **kulti**, schlagen; dreschen.

Kultùs, iaus, **lsùs**, ltis, sich schlagen, sich balgen; von Kindern, spielen, ganz allgemein; sich durchschlagen, sich quälen; sich dreschen, oder sich dreschen lassen. **Awižos nubrendusios kullas géray**, reifer Hafer drischt sich gut. **Turru kultis**, ich muß mich durchquälen, mich durchschlagen. **Wis kullas tarp swėtimų**, er stößt sich immer unter Fremden umher.

Kullimas, o, *m.* das Dreschen.

Kulle, ės, *f.* bass. **Kullės czėsas**, Dreschenszeit.

Kullis, ės, *f.* bass.

Kullikas, o, *m.* ein Drescher.

Kullike, ės, *f.* eine Drescherin.

Kultùwe, ės, *f.* das Waschholz, mit dem die Wäsche geklopft wird; der Dreschflegel (Sz.).

Kultuwas, o, *m.* bass. (Sz.).

Drebkullys, io, *m.* der Gott des Erdbebens.

Apkullu, abstampfen, abpochen die Gerste.

Apsikullu, nach dem Stier begehren, v. d. Kuh. **Apsikùtusi karwe**, eine Kuh, die den Stier zugelassen hat.

Atkullu, aufschlagen, andreschen, anfangen zu dreschen.

Ikullu, einschlagen.

Iszkullu, ausschlagen, ausdreschen, ausklopfen. **Péti iszkulti**, den Arm ausrenken.

Issikullu, sich ausrenken, péti, den Arm.

Nukullu, abschlagen, abdreschen. **Szakas nukulti**, abästen.

Nůkullos, ů, *f.* *pl.* (⏑ ⏑ ⏑), Schwingelheede, das was vom Flachs beim Schwingen abgeht.

Nusikullu, sich etwas abschlagen; sich von Jemand losmachen, m. d. Gen.; sich dreschen. **Awižos ne nusikul géray**, der Hafer drischt sich nicht gut. **Eik pamažì, ne nusikulk kojů**, gehe langsam, stoße dir nicht die Füße ab (ironisch).

Pakullu, schlagen, z. B. den Feind.

Pákulla, òs, *f.* gew. im Plur. **Pákullos**, die grobe Heede, Schwingelheede. Vgl. **Pászukos** und **Nůkullos**.

Pakullinnis, e, von grober Heede gemacht; contrahirt

Pakullys, nio, *m.* Garn oder Leinewand von grober Heede.

Pérkullu, durchschlagen. **Galwą perkulti**, ein Loch in den Kopf schlagen.

Persikullu, sich durchschlagen. **Galwą persikulti**, sich ein Loch in den Kopf schlagen.

Prakullu = **Pérkullu**, durchschlagen, ein Loch einschlagen. **Szuika galwos ne prakul**, ein Scheit schlägt Niemandem ein Loch in den Kopf. **Jo galwà ant to prakulta**, er ist darauf erpicht.

Prasikullu, sich etwas durchschlagen, z. B. den Kopf; auch, sich durchschlagen durchs Leben, durch die Welt.

Prėkulle, ės, *f.* das Kirchdorf **Prökuls** im Kreise Memel.

zerſchlagen, zerſtoßen, zer-
n. **Sukulti grùmtus**, die Erd-
auf dem Wege, dem Acker, im
fein zerſchlagen.
as, o, *m.* das Zerſchlagen, Zer-
n. **Eldijós sukullimas**, Schiff-
Sz.).
ëju, ëjau, ësu, ëti, den Weg

ı, ſich zerſchlagen; entzwei-
zerbrechen.
ius, *m.* ein Koller, Kragen am
Vgl. auch **Kulleris**.
, o, *m.* daſſ.
s, *f.* die Ferſe, die Hacke am

o, *m.* daſſ. (?Qu.).
, nês, *f.* der Abſatz am Schuh.
, nês, *f.* das Hackleder am

Pakulnys für **Pakullinnis** ſ. u.

, io, *m.* (Germ.) der Kaulbars.
Ežgys. **Egžlys**.
kis, ío, *m.* daſſ.
, *f.* die Hüfte. Plur. **Kulszes**,
nksteine am Netz.
ės, *f.* daſſ.
, ês, *f.* der Schenkel.
, *m.*, **Kulsznis**, **Kulsztimas**, ſ.
zis u. ſ. w.
Kultuwas, ſ. u. **Kullu**.
, o, *m* ſ. u. **Kulys**.
, *m.* der Gevatter, der Tauf-
Plur. **Kumai**, die Taufzeugen,
then. **I kumus buti**, eine Pa-
le haben. **I kumus stowèti, eiti**,
I kumus praszyti, kwésti, zu
bitten.
s, *f.* die Pathin, Gevatterin.
szirdês kuma, aus dem Herzen
ı die Gedanken.
s, **czio**, *m.* Dim. Gevatter,

, ês, *f.* daſſ.
, ês, *f.* Gevatterſchaft.
kai, ů, *m. pl.* die Pathen, die
tersleute.
io, *m.* der gekrümmte hölzerne
am Pfluge, worin des Ochſen
ſteckt (Ragnit, Mehlauken), vgl.
kas; ein Knie an Kahn, die Rippe,
che die Boden- und Seitenplanken
gelt werden; auch für **Kamantai**,
ummetgeſchirr. Vielleicht bedeu-
auch das gekrümmte und eingekerbte
ölz, in welches der Steuerſchaft ge-
ird, ſonſt mit dem Germ. **Kerbas**
t; daher dann das Verbum **Kumbriju**.
s, é, *m. f.* der einen krummen
hat.
u, ijau, isu, iti, ſteuern, am
aff gebräuchlich.
io, *m.* Kümmel (Qu.).
czio, *m.* ein Inſtmann, ein mit
ing, Arbeitslohn und Ausgedinge bedachter Arbeiter auf einem Gute, der im Winter meiſtens als Dreſcher verwendet wird. Zu ſeiner Ausſtattung gehört gewöhnlich auch ein kleiner Kartoffelgarten, weshalb der **Kumetys** bei den Deutſchen zuweilen auch Gärtner genannt wird.

Kumetauju, awau, ausu, auti, als Inſtmann oder Gärtner dienen.

Kumméle, ês, *f.* eine Stute; der Steg auf der Geige. (Das Wort iſt Diminutivform, das Stammwort **Kumme** aber bereits ganz verſchwunden. Vgl. **Utte** u. **Gége**).

Kummelys, io, *m.* (Dim. von **Kumme**), ein Hengſtfüllen.

Kummelaitis, czio, *m.*
Kummelátis, czio, *m.*
Kummelytis, czio, *m.*
Kummelùkas, o, *m.*
} Dim. v. **Kummèle**, Hengſtfüllen.

Kummelaite, ês, *f.*
Kummeláte, ês, *f.*
Kummelyte, ês, *f.*
Kummelikke, ês, *f.*
} Dim. v. **Kummèle**, ein Stutfüllen, od. auch eine Stute.

Kummélinga, trächtig, tragend von der Stute.

Kummelczina, ôs, *f.* eine ſchlechte Stute, Mähre.

Kummélpalaike, ês, *f.* daſſ.

Kumméllupis, pjo, *m.* ein Stutenſchinder, daher Plur. **Kumméllupjei**, Name des Dorfes Kummelupchen, bei Pillkallen.

Kumpas, a, krumm von Natur, krumm gewachſen. **Kumpa**, ôs, *f.* eine krumme, gebogene Ruthe (Sz.).

Kumpotas, a, daſſ.

Kumpásis, pojo, *m.* (emphat. Form von **Kumpas**) der Krummſtab des Dorfſchulzen, den der Schulze herumſchickt, ſobald die Bauern ſich verſammeln ſollen. Auch **Kriwúle** genannt.

Kumpnosis, Kumpanosis, e, der eine Habichtsnaſe hat.

Kumpsau, psawau, psósu, psóti, gekrümmt ſtehen.

Pakumpinëju, éti, (Qu.) ſ. **Pakampinëju** u. **Kampas**.

Sukumpęs, usi, gekrümmt.

Kumpis, pjo, *m.* das eingepökelte oder geräucherte Schulterſtück des Schweines.

Kumsnoju, oti, auf einer ſchlechten Mähre reiten.

Atkumsnoju, auf einer Mähre angeritten kommen.

Kumstis, tès, *f.* die Fauſt. (Z'em.).

Kumsczia, ôs, *f.* daſſ., im Pl. gebr. Form.

Kumscze, ês, *f.* daſſ.

Kumstis, czio, *m.* (?), daſſ. **Kumscziù muszti**, mit der Fauſt ſchlagen. **Asz jì kumscziù**, ich werde ihm ſchon zeigen!

Kumszu, szau, szu, szti, (vom vorigen?) mit dem Ellenbogen ſtoßen.

Susikumszu, ſich mit den Ellenbogen ſtoßen.

Kúnas, o, *m.* der Leib, der lebende Körper. **Reik ant kúno ir i kúnq**, man braucht auf den Leib und in den Leib, d. h. Kleı-

dung und Speise. **Isz sweiko kúno**, aus heller Haut z. B. ein Geschwür bekommen.

Kunélis, io, *m.* Dim. dass.

Kuniszkas, a, Adv. ay, leiblich, fleischlich; leibhaftig.

Kuningas, a, beleibt, befleischt.

Kunotas, a, dass.

Kunybe, ės, *f.* Beleibtheit.

Apkúnus, i, beleibt, völlig, feist.

Bekúnis, e, körperlos, leiblos.

Ikuniju, ijau, isu, iti, einverleiben.

Ikunijimas, o, *m.* Einverleibung.

Isikuniju (dogmatisch), Mensch werden, Fleisch werden, v. dem Mensch werdenden Gotte.

Isikuninu, inau, isu, inti, dass.

Isikunijimas, o, *m.* die Fleischwerdung, Menschwerdung.

Isikuninnimas, o, *m.* dass.

Pakúne, ės, *f.* ein Geschwür im Fleische, bes. ein größeres (ein kleineres heißt **Skaudulys**).

Sąkuniszkas, a, einverleibt.

Kunczijůs, ijaus, isůs, itis, sich unter einander mengen. **Kunczijas mėlės ir alus tarp sawės**, Hefen und Bier vermengen sich unter einander, bei der Gährung (Bd.).

Kundrotas, o, *m.* Konrad, s. **Kunrotas**.

Kunyczia, ôs, *f.* das Halseisen (Sz.).

Kùningas, o, *m.* gew. **Kùnigas**, **Kùnig's**, jeder vornehme Herr, bes. aber der Pfarrer. **Pon's kùnig's**, die gewöhnliche Anrede an den Pfarrer. Plur. **Kùningai**, die Herren, die Vornehmen. **Kuning's** ist mehr als **Ponas**, daher die Phrase bei M. **Jau dabar ir Ponus Kunigais pagáuna wadinti**, nun fängt man schon an auch die Pon's (die kleinen Herren) Kunig's zu nennen.

Kuningélis, io, *m.* } Dim. dass. **Méli baltėji kuninguźi**, liebstes, bestes Pfarrerchen, schmeichelnd.
Kuningytis, czio, *m.* }
Kuninguźis, io, *m.* }

Kùninge, **Kùnige**, ės, *f.* eine Äbtissin, Priorin (Sz.).

Kuningėne, ės, *f.* des Pfarrers Frau.

Kuningiszkas, a, dem Pfarrer gehörig, oder den geistlichen Stand betreffend.

Kuningiszkis, io, *m.* e, ės, *f.* ein Confirmande.

Kuningyste, **Kunigyste**, ės, *f.* herrschaftliche Angelegenheiten, bes. aber, der geistliche Stand, die geistliche Würde.

Kunigaiksztis, czio, *m.* ein Fürst, Herzog; nach Sz. auch der Mond, (s. u. **Mieśiąc**).

Kunigaikszte, ės, *f.* die Fürstin.

Kunigaiksztėne, ės, *f.* dass.

Kunigaiksztiszkas, a, fürstlich.

Kunigaiksztinnis, e, dass.

Kunigaiksztyste, ės, *f.* Fürstenthum, fürstliche Würde.

Kunkalas, **Kunkaloju** bei Sz. für **Kunklas**.

Kunkolei, ů, *m. pl.* Klunkern, das was von der Heede, wenn sie aus den Krahen gesponnen wird, übrig bleibt.

Kunkulas, o, *m.* eine Wasserblase, welche aufsteigt, wenn das Wasser kocht (entsteht sie durch äußere Aufregung des Wassers, z. B. durch Regen, so heißt sie **Burbulas**). **Kunkulai daros'**, das Wasser kocht.

Kunkulis, io, *m.* dass.

Kunkulotas, a, blasig, voller Blasen.

Kunkuloju, **ojau** und **awau**, **osu**, oti, Blasen bilden, voller Blasen sein, vom Wasser wenn es kocht; uneigentlich: **Uppe warlemis kunkuloja**, der Fluß wimmelt von Fröschen.

Kunkulawimas, o, *m.* das Aufkochen.

Iszkunkuloju, überkochen, überbrudeln.

Nukunkuloju, aufhören zu brudeln, Blasen zu bilden. (Sz.)

Kunna, ôs, *f.* ein Aas (Qu.)

Kunrotas, o, *m.* auch **Kundrotas**, Konrad; auch Konradskraut, stolzer Heinrich.

Kuntas, o, *m.* eine Düte.

Kupa, ôs, *f.* ein Haufen, eine Menge, eine Versammlung, z. B. von Menschen. (Sz.)

Kůpa, **Kópa**, ôs, *f.* dass.

Kaupas, o, *m.* der Haufen, die Anhäufung, Aufhäufung. **Kaupais**, haufenweise. **Kaupą uždėti**, ein aufgehäuftes Maas geben, das Maaß aufhäufen.

Kaupėlis, io, *m.* Dim. dass.

Kùpinas, a, gehäuft voll, aufgehäuft. **Kupiną szepelį padaryti**, **pripilti**, aufhäufen, aufgehäuftes Maaß geben. Bd. **Kùpinay**, reichlich, über das Maaß.

Kupinnis, e, dass. **Kupinnę szepelį parduti**, einen gehäuften Scheffel voll verkaufen.

Kaupinas, a, dass., nicht so gebräuchlich.

Kùpeta, ôs, *f.* ein kleinerer Heuhaufen, in deren mehrere man das Heu vor dem Einfahren zusammenbringt, um es gegen das Eindringen des Regens zu schützen, in andern Gegenden Regenhaufen, hier provinziell Heukebs genannt.

Kupetis, czio, *m.* dass. (Sz.)

Kupetėle, ės, *f.* } Dim. dass.
Kupetáte, ės, *f.* }

Kupetwėta, ôs, *f.* die Stelle, auf der ein solcher Regenhaufen gestanden hat.

Kupwėta, ôs, *f.* ein hölzernes Gestell, auf welches die großen Heuhaufen, welche bis zum Winter auf dem Felde bleiben sollen, gesetzt werden. Vgl. Rhesa zu Donal. S. 144 und **Kúgis**; danach ist **Kupwėta** bei Rhesa vielleicht fehlerhaft.

Wėjkupetátis, czio, *m.* ein Windhaufen, ganz kleine Heuhaufen, deren mehrere auf eine **Kupeta** gehen, besonders üblich auf den Inster- und Pregelwiesen, auf den Memelwiesen selten.

Kupstas, o, *m.* ein Wiesenhöcker, kleine moosige filzige Hügelchen von der Größe der Maulwurfshügel, bes. auf Viehweiden anzutreffen.

Kupstėlis, io, *m.* Dim. dass.

Kupstótas, a, mit ſolchen Mooshügeln beſetzt; **pẽwa kupstóta**, eine ſolche Wieſe.
Kupstynas, o, *m.* ein Feld, das viele ſolcher Mooshügel hat. Plur. **Kupstynai**, ein Dorf bei Gilge.
Kupstyne, ês, *f.* daſſ.
Kùpinu, inau, isu, inti, häufen, aufhäufen.
Kaupinu, inau, isu, inti, häufen, einen Haufen machen.
Kaupóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Kupju, pjau, psu, pti, was zuſammen gehört, auf einen Haufen legen, daher, aufräumen, ordnen.
Kopójûs, ójaus, ósûs, ótis, haufenweiſe zuſammenkommen.
Kopju oder **Kûpju**, pjau, psu, pti, häufen, in Haufen bringen; das Getreide zuſammenfahren, einfahren; die Kartoffeln häufeln.
Kopimas, o, *m.* das Häufen; das Häufeln der Kartoffeln. **Apẽ pumpuczù kopimą**, zur Zeit, wenn man die Kartoffeln häufelt, im Monat Juli.
Apkopju, wegräumen, ordnen, vgl. **Kupju**.
Nukopju, abernten, ein Feld, das Getreide davon wegfahren.
Pakopju, aufhäufen an einem Orte, verwahren, aufbewahren.
Pakoptuwe, ês, *f.* die Dreeskammer, die Sacriſtei.
Prikopju, anhäufen.
Sukopju, zuſammenbringen, einernten das Getreide.
Sukaupinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, zuſammenhäufen.
Užkaupa, ôs, *f.* Uebermaaß, Uebergewicht, Zugabe; auch das Aufgeld, der Gewinn. **Ant užkaupû iszdûti**, auf Wucher ausgeben.
Užkaupas, o, *m.* daſſ.
Užkaupóju, óti, aufhäufen.
Užkaupju, pjau, psu, pti, die Kartoffeln behäufeln.
Kupczus, aus, *m.* ein Kaufmann, Handelsmann, Vorkäufer. Plur. **Kupczei** (nicht **Kupczus**).
Kupczẽlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Kupczẽne, ês, *f.* eine Handelsfrau.
Kupczuwẽne, ês, *f.* daſſ.
Kupczyste, ês, *f.* der Handel, der Handelſtand.
Kupczélninkas, o, *m.* ein Kleinhändler, Höker.
Kupczélninke, ês, *f.* eine Hökerin, Handelsfrau.
Kupczélnyste, ês, *f.* der Kleinhandel, die Hökerei.
Kupczélméstis, sczio, *m.* eine Handelsſtadt.
Kupczauju, awau, ausu, auti, handeln, Handel treiben. **Isz didzio kupczauti**, ſtarken Handel treiben.
Kupczáwimas, o, *m.* das Handeln.
Kupczelauju, awau, ausu, auti, hökern, ſchachern.
Parkupczelauju, etwas verſchachern.
Kupetà, ôs, *f.* ſ. u. **Kupa**.
Kúpka, ôs, *f.* (auch **Kúbka**), ein Becher; der Abendmalskelch (Ragnit). (v. Poln. **Kubek**).
Kúpkus, aus, *m.* daſſ.
Kupkéle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Kupkélis, io. *m.* }
Kupóle, ês, *f.* Johanniskraut, Hypericum perforatum.
Kupone, ês, *f.* eine Pike, Spitze (? das Poln. **Oskard** überſetzt Sz. durch **Kirwis ir kupone**).
Kuppelis, io, *m.* eine Koppel.
Kuppelauju, awau, ausu, auti, koppeln.
Kuppeloju, awau, osu, oti, daſſ.
Sukuppelauju, zuſammmenkoppeln.
Kuppóju, awau, ósu, óti, von einem Sterbenden (bei Tilſit) hieß es: **Kuppawo su krutinė**, er arbeitete, ſtrengte ſich an, mit der Bruſt.
Kuprà, ôs, *f.* ein Höcker, ein Buckel am Körper.
Kuprys, io, *m.* ein Buckliger.
Kuprẽ, ês *f.* eine Bucklige.
Kuprélis, io, *m.* } Dim. daſſ., mitleidig.
Kupréle, ês, *f.* }
Kuprótas, a, buckelig.
Kupróczus, aus, *m.* ein Buckliger, der einen großen Buckel hat.
Kupróne, ês, *f.* eine ſehr bucklige Frau; auch eine vor Alter krumme Frau.
Kupranugaris, io, *m.* buckelrückig; ſo überſetzt Sz. das Poln. **Wielbląd**, Kameel, da doch das Litt. das entſprechende Wort **Werbludas** hat.
Kuprinu, inau, isu, inti, buckelig, gebückt einhergehen.
Kuprinûs, intis, ſich krümmen, ſich bücken.
Kuprinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, = **Kuprinu**.
Iszkuprinu, gebückt hinausgehen.
Prisikuprinẽju, ſich oft bücken.
Kúpsta, es iſt rumpelig, holperig zu fahren.
Kùpstas, o, *m.* ſ. u. **Kupa**.
Kupstinne, ês, *f.* die Heidenelke, = **Komstinne**, ſ. d.
Kur, wo? wohin? **Isz kur**, woher? **Isz kur essi**, von wo biſt du her? **Kur norint**, irgendwo. **Kur kittur**, anderswo, anderswohin. **Kur ne kur**, bald hier, bald dort, ſtellweiſe. **Ant zegoraus kur trijû**, etwa um drei Uhr.
Kurgi, wo denn? wohin denn? **Kurgi ne žinosu**, wo d. i. wie ſollte ich das nicht wiſſen? ja wohl weiß ich das! (eine ſehr gewöhnliche Form der Bejahung).
Kurlink, **Kurlinkay**, wohin.
Kaszkur, wer weiß wo? irgend wo. **Isz kaszkur**, irgend woher. (Vergl. **Kaszkas**).
Kaszkurlinkay, wer weiß wohin.
Kurábas, o, *m.* eine Düte (Ou.; Bd. hat unter demſelben Worte **Karábas**; wahrſcheinlich iſt beides fehlerhaft für **Kuzábas**, ſ. d.).

Kurapka, ės, *f.* das Rephuhn, Perdix cinerea, in PL. und in Z'em. allgemein bekannt.
Kurapkátis, czio, *m.* } Dim. daſſ., beſ.
Kurapkytis, czio, *m.* } junges Rephuhn.
Kurbas, o, *m.* ein Korb; vgl. **Karbas** und **Gurbas**.
Kurbélis, io, *m.* Dim. daſſ. ein Körbchen; ein Vogelbauer, Käfig. **Bittinnis kurbélis**, ein Bienenkorb.
Kurbùttis, czio, *m.* daſſ.
Kurbutte, ės, *f.* daſſ.
Bitkurbas, o, *m.* ein Bienenkorb.
Kurczias, Kurcziu, ſ. u. Kurtus.
Kurénu, éuti, ſ. u. Kúru.
Kiurinu, Pakiura, ſ. u. Kiauras.
Kuris, kur's, io, *m.* **kuri, kurri**, iós, *f.* Pron. relat. u. interr. welcher, welche. **Kureis tais żodzeis**, mit welchen Worten? (wenn man nach einem wörtlichen Citate fragt). **Kas kuris**, irgend einer. **Kuris nor, kuris norint, kuris noris**, irgend einer. **Kurę nor dėna**, ehestens.
Kursai, emph. welcher, was für einer?
Kurisgi, kurigi, welcher denn? **Wėnas kurisgi**, jeder.
Kursaigi, wer denn?
Kurka, ós, *f.* die Truthenne.
Kurkinas, o, *m.* der Truthahn.
Kurkinis, io, *m.* daſſ.
Kurkytis, czio, *m.* ein junges Truthuhn.
Kurkėna, ós, *f.* Truthuhnfleiſch.
Kurke, ės, *f.* ein Pantoffel.
Kurkiu, kiau, ksu, kti, ſchreien, quacken, wie ein Froſch.
Kurkimmas, o, *m.* das Geſchrei der Fröſche, das Quacken.
Kurkolái, ů, *m. pl.* Froſchlaich (Ragnit).
Kurkulei, iů, *m. pl.* daſſ. (Bd).
Kurklėlis, io, *m.* die Turteltaube.
Kurklis, io, *m.* nach Sz. **Niedźwiadek robak**, d. i. entweder der Scorpion, oder die Maulwurfsgrille, ein achtfüßiger Wurm, der die Wurzeln annagt. (ſ. Mrong.).
Kiurklys, io, *m.* die Kronſchnepfe (Nuß).
Kiurksau, siau, sysu, syti, huken, ſitzen. (Bd.).
Kurlenckis, io, *m.* ein Kurländer. Vergl. **Kurszis**.
Kurlenckas, o, *m.* daſſ.
Kurlencke, ės, *f.* eine Kurländerin.
Kurlendrija, ós, *f.* Kurland.
Kurmis, mjo, *m.* der Maulwurf.
Kurmráusis, io, *m.* ein Maulwurfshügel.
Kurpe, ės, *f.* ein Schuh; auch der Schuh, der Fuß, als Längenmaaß. **Be kurpjù**, baarfuß.
Kurpéle, ės, *f.* }
Kurpáte, ės, *f.* }
Kurpuże, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Kurpikke, ės, *f.* }
Kurpėtas, a, beſchuht.
Kurpálus, aus, *m.* der Leiſten des Schuhmachers. **Ant kurpálaus užmuszti**, auf den Leiſten ſchlagen. **Jė ant wėno kurpálaus sùti**, ſie ſind auf einen Leiſten gearbeitet, ſind einander ganz gleich.
Kurpális, io, *m.* daſſ.
Kurpjus, aus, *m.* der Schuhmacher, Schuſter.
Kurpjúnas, o, *m.* daſſ., auch als Familienname.
Kurpiniukas, o, *m.* daſſ.
Kurpdaris, io, *m.* daſſ.
Kurpsuwis, wjo, *m.* daſſ.
Kurpjuwėne, ės, *f.* Schuhmacherfrau.
Puskurpe, ės, *f.* ein Pantoffel.
Kùrpirsztas, o, *m.* (Germ.) Kurfürſt.
Kurpirsztija, ós, *f.* Kurfürſtenthum.
Kurrėlis, io, *m.* ein Prügel, ein Knüttel.
Kurrėlus, aus, *m.* daſſ.
Kurrėlauju, awau, ausu, auti, prügeln.
Nukurrėlauju, abprügeln, durchprügeln.
Kurris, kurri, ſ. Kuris.
Kurrù, kùrriau, kùrsu, kùrtі, bauen, z. B. laiwą, einen Kahn, trobą, ein Haus.
Kurréjas, o, *m.* der Bauherr, Erbauer.
Kurtùwes, wjù, *f. pl.* der Richtſchmaus, der Schmaus bei der Richtung eines Gebäudes, wobei der Zimmermann oben an der Giebelſparre einen Kranz aufhängt u. von oben herab eine Rede hält.
Apkurrù, verbauen, einen Platz bebauen.
Ikurtuwes, wjù, *f. pl.* der Richtſchmaus = Kurtùwes. In manchen Gegenden wird es auch für **Itrauktuwes**, der Einzugsſchmaus, gebraucht, den man bei dem Einzuge in ein neues Gebäude hält. **Ikurtuwes gertі** oder **laikyti**, einen ſolchen Schmaus halten.
Iszkurrù, ausbauen.
Pakurrù, bauen, aufbauen, beſ. richten, die Sparren aufſetzen.
Pasikurrù, für ſich erbauen, **butą**, ein Haus.
Prakurrù, anfangen zu bauen, das Fundament legen.
Prakurrėjis, o, *m.* der Ahnherr.
Prasikurrù, ſeinen Urſprung herleiten, herſtammen, entſpringen.
Prikurrù, anbauen, daneben bauen. **Grėtay prikurtі**, nahe an einander bauen.
Sukurrù, zuſammen bauen. **Grėtay sukùrtі**, nahe an einander bauen. **Sukurrę gywėnam'**, wir wohnen neben einander, oder, in einem Hauſe.
Sukurtinay, zuſammengebaut. **Sukurtinay gywėnti**, in einem Hauſe wohnen.
Užkurrù, hinaufbauen.
Kurstau, kurstyti, ſ. u. Kúru.
Kurstu, kursti, ſ. u. Kurtus.
Kurszis, io, *m.* eigentl. wohl ein Kure, Kurländer, wird in PL. gew. von den Bewohnern der Memeler Gegend und der Kuriſchen Nehrung gebraucht.
Pakurszóju, ójau u. awau, ósu, óti, das Littauiſche nach dem Memeler Dialekt ſprechen.
Kurszole, ės, *f.* ein Abguß von Sauerampfer

und gehackten Blättern der rothen Rübe, zu dem saurer Rahm und ein wenig Essig gegossen wird; es wird im Sommer als kühlende Vorspeise gegessen.

kurta, ôs, *f.* ein kurzer polnischer Rock (Sz.).

kurtas, o, *m.* ein Windhund, Hetzhund.

Kurtis, czio, *m.* dass.

Kurtélis, io, *m*
Kurtátis, czio, *m.*
Kurtytis, czio, *m.*
} Dim. dass.

Kurtáte, ês, *f.* ein Windspiel.

urtélus, aus, *m.* ein Quartier, ungefähr ein Viertel Quart, als Maaß.

urtinys, io, *m.* der Auerhahn, (in Nagxit unbekannt); in der Baukunst die Kippe, die Spitze, in welcher zwei Sparren sich an der First in einem Winkel vereinigen.

urtus, i, Adv. ù. taub, gewöhnlich

Kurczus, i, taub.

Kurczas, a, dass. taub, der nicht hören kann; auch ein Ort, an dem man keine Stimme hört, z. B **Kêmas kurczas**, ein Dorf, in dem kein Hund bellt.

Kurtummas, o, *m.* die Taubheit.

Kurtyste, ês, *f.* dass.

Kurtybe, ês, *f.* dass.

Kurtinys, io, *m.* ne, nês, *f.* ein Tauber, der nicht hören kann.

Kurstu, kurtau, kursu, kursti, taub werden.

Kurcziu oder **Kurtu**, **kurtêjau**, tèsu, tèsi, dass.

Kurtinu, inau, isu, inti, taub machen.

Apkurstu, taub werden. **Apkurtęs**, usi, taub geworden, taub, auch von Samenkörnern, deren Keim erstorben ist. **Apkurtę mèżei**, taube Gerste. **Apkurtęs reszuttis**, eine taube, hohle Nuß.

Apkurtus, i, harthörig.

Apkurtélis, e, *m. f.* ein harthöriger Mensch.

Apkurtinu, taub machen, übertäuben.

Atsikurcziu, tèti, das Gehör wieder bekommen, daher auch sich erinnern.

Atsikurstu, dass. (R. M. im Dz. schreiben **Atsikursztù**).

Nukurstu, taub werden.

Nukurtinu, betäuben, taub machen.

Użkurstu, taub werden. **Użkurtusios awiżos**, tauber Hafer, der keine Körner hat.

kurtókle, ês, *f.* der Magen (? Bd. Qu.).

kurtuwes, **ikurtuwes**, s. u. **Kurru**.

kúru, kúriau, kúrsu, kúrti, einfeuern den Ofen, einheizen. **Kakalì kùrti**, den Ofen einheizen. **Ugni kúrti**, Feuer anmachen. **Kúriama troba**, ein heizbares Zimmer (Sz.).

Kurstau, sczìau, stysu, styti, das Feuer schüren. **Rustybèsp** oder **ì rustybę kurstyti**, den Zorn schüren, anfachen in Jemandem.

Kurénu, énau, ęsu, énti, Feuer in den Ofen machen, einheizen.

Kurénas, **rénos**, **rėsis**, **rėntis**, es brennt; man sagt **Péczus und Péczuj kurénas**, es ist Feuer im Ofen.

Kuréndinu, **indau**, **isu**, inti, Feuer machen lassen, schüren lassen.

Kúrinu, inau, isu, inti = **Kúru** (Sz.).

Apkúru, Holz ans Feuer legen.

ikúru, einheizen. **Kakalì ikúrti**, den Ofen einheizen. **Wènybę tarp jù ikúrti**, Einigkeit unter sie bringen.

ikuréndinu, das Feuer anschüren lassen.

ikurstau, anschüren.

Issikurénu, ausbrennen.

Pakúru, Holz in den Ofen legen, einheizen.

Prakúru, das Feuer anzünden, Feuer anmachen; daher auch das Mahl anrichten. **Isz naujo prakùrti**, von neuem anrichten.

Prakurstau, das Feuer anschüren, zum Brennen bringen.

Prikúru, Holz anlegen, dazu legen.

Prikurstau, anschüren.

Sukúru, Feuer anlegen, anzünden. **Sukùrk ugni**, mache Feuer an. **Waidą sukùrti**, Streit stiften.

Sukúrimas, o, *m.* das Anzünden des Feuers.

Użkúru, auf das schon brennende Feuer Holz nachlegen, nachheizen; trop. eine Wittwe heirathen.

Użkurys, io, *m.* ein Stück Holz, das nachgelegt wird, um das Feuer zu unterhalten; der zweite Mann einer Frau, gleichsam der Nachheizer, der das Feuer nicht ausgehen läßt (vgl. **Preikszas**); auch häufig als Familienname. **ì użkúrus eiti**, eine Wittwe heirathen.

Użkuraitis, czio, *m.* Dim. der zweite Mann einer Frau.

Użkurstau, aufschüren, anschüren, auch bildlich, einen Streit anfachen.

Kùrwa, ôs, *f.* eine Hure, Buhlerin (Memel).

Kurwużė, ės, *f.* Dim. dass.

Kuska, ôs, *f.* ein Tuch, Schnupftuch, Umhängetuch (Memel).

Kussu, kussau, kussu, kusti, reizen (Qu.). gew. **Kussinu**, **Pakussinu**.

Kussimas, o, *m.* das Reizen (Qu).

Kussinu, inau, isu, inti, reizen, locken, anhetzen; Feuer anschüren.

Kussinnimas, o, *m.* das Reizen, Anreizen.

Kussitojis, o, *m.* der Verlocker.

ikussinu, anhetzen gegen Jemand.

Pakussà, ôs, *f.* die Anreizung, Anhetzung.

Pakussà, ôs, *m. f.* der Hetzer, Aufwiegler.

Pakussinu, reizen, an einander hetzen, aufwiegeln.

Pakussinnimas, o, *m.* die Anreizung, Aufhetzung.

Pakussitojis, o, *m.* der Aufwiegler, Aufhetzer.

Paskussinu, sich gegenseitig reizen.

Prikussinu, anlocken.

Sukussinu, an einander hetzen.

Kústu, kúdau, kúsu, kústi, s. u. **Kúdas**, a.

Kuszys, ês, *f.* das weibliche Glied; auch **Kužys**, s. d.

Kuszlus, i, schlecht, von Gewächsen. **Kuszli žole**, schlechtes Gras. **Kuszlus ruggiei**, schlechter Roggen.

Kuszlas, a, dass.

Kusznérus, aus, *m.* der Kürschner.

Kusztu, tėjau, tėsu, tėti, (vgl. **Kuszdu**), leise reden, in's Ohr flüstern oder raunen.

Kusztėjimas, o, *m.* das Flüstern, Zischeln.

Kusztinu, nėjau, nėsu, nėti, raunen, flüstern.

Pakusztomis, Adv. raunend, flüsternd. **Pakusztomis sakyti** oder **kalbėti**, flüsternd mit Jemand reden.

Kùszu, szėjau, szėsu, szėti, sich rühren, sich bewegen, daher auch arbeiten. **Kùsziamas czėsas**, die Arbeitszeit.

Kùszinu, inau, isu, inti, rühren, bewegen, in Bewegung setzen; Jemanden anrühren. **Ranka ne gal kuszinti**, er kann die Hand nicht bewegen.

Kùszinûs, intis', sich rühren, sich bewegen. **Ne kuszinkis**, rühre dich nicht.

Kuszinėju, ėjau, ėsu, ėti, rühren, hin und her bewegen.

Pakuszinu, berühren, anrühren.

Kùtas, ô, *f.* eine Faser von Tuch oder anderem Zeuge; eine Troddel, eine Quaste, an Mützen, Tabackspfeifen, Gürteln; Franzen am Kleide.

Kùtas, o, *m.* dass.

Kutėlis, io, *m.* Dim. dass.

Kùtu, tėjau, tėsu, tėti, faserig werden, z. B. von den Nähten und Säumen eines alten Kleides.

Kutoju, ojau, osu, oti, Fasern machen, ausfasern; ein Kleid mit Franzen besetzen.

Kutotas, a, faserig; mit Quasten, Franzen versehen.

Kutojimas, o, *m.* das Ausfranzen eines Kleides.

Kutkailis, io, *m.* ein altes Stück Pelz.

Iszkutu, tėti, faserig werden, ausfasern, von alten Zeugen oder Kleidern.

Kiutau u. **Kiutoju**, ojau, osu, oti, lauern. Vgl. vielleicht **Kiutis**.

Kiutónas, o, *m.* ein Lauerer.

Kutėnas' wisztos žėgzdrose, die Hühner baden sich im Sande (Mž.); vgl. **Kuitėnas'**.

Kútis, ezio, *m.* ein Stall (Memel).

Kutys, ezio, *m.* ein Beutel um den Leib, eine Geldkatze.

Kiutis, ês, *f.* ein Loch, das sich ein Schwein im Schlamme auswühlt, um sich darein zu legen.

Kutrus, i, hurtig, rüstig, emsig.

Kutrawoju, ojau, osu, oti, Einen hurtig machen, bes. durch Schläge, zur Arbeit peitschen.

Kùtu, tėjau, tėsu, tėti, aufrütteln, aufmuntern; (Z'em.) kitzeln.

Kuttinėju, ėjau, ėsu, ėti, kitzeln.

Atkuttu, wieder aufrütteln, soll auch reflexiv gebraucht werden, sich ermuntern, sich erholen, z. B. **Galwijai szaunay atkutto**, das Vieh hat sich schön erholt, ist wieder zu Kräften gekommen.

Atsikuttu, sich aufraffen, sich erholen.

Atsikuttinu, dass.

Pakuttu, tėti, kitzeln (Z'em.).

Kuwėksu, ėjau, ėsu, ėti, quäken, quiken, von Kindern und Thieren.

Kuwėkszcziu, szcziau, szu, szti, dass.

Kuwėksėjimas, o, *m.* das Quäken.

Kuwyksu, ėjau, ėsu, ėti, schreien, von der Eule.

Kuwjûs, wėjaus, wėsûs, wėtis, sich schämen (Sž.).

Kuwėjimas, o, *m.* die Scham, Schamhaftigkeit.

Kuzábas, o, *m.* eine Düte von Erlenrinde, zum Einsammeln der Erdbeeren; der Korb über dem Mühlsteine, das trichterartige hölzerne Behältniß, in welches das Getreide geschüttet wird; die Beute, die Höhlung in einem Baum, in welcher Waldbienen nisten.

Kuzáwas, o, *m.* dass. (Sž.).

Kuzbezdalis, io, *m.* Bd. für u. neben **Skubezdalis**, s. d.

Kuzdu, dėjau, dėsu, dėti, (so Bd. und M. R. hat **Kuždu**) = **Kusztu**, tėti, raunen, flüstern, **i ausys**, in die Ohren. **Kuzda tarp sawės galwas sudėję**, sie flüstern mit einander, indem sie die Köpfe zusammenstecken.

Kuzdénu, énau, ęsu, ėnti, dass.

Kuzdininkas, o, *m.* ein Flüsterer, Ohrenbläser.

Kuzjake, ês, *f.* eine Jacke (Memel).

Kužys, ês, *f.* das weibliche Glied; auch **Kuszys**.

Kužbendris, io, *m.* ein Hahnrei, der einen Theilnehmer an der **Kužys** hat.

Kiužu, kiužau, kiuszu, kiuszti, wimmeln, kribbeln.

Kuibinna, ôs, *f.* eine Sohle von ungegerbtem Leder, die statt des Schuhes mit Riemen unter dem Fuße befestigt wird, bes. bei den Z'emaiten gebräuchlich.

Kuikis, io, *m.* eine Krücke (bei Ragnit unbekannt).

Kuike, ês, *f.* dass.; nach Bd. eine Elle.

Kuila, ôs, *f.* ein Hodenbruch, auch ein Bruch überhaupt.

Kuile, ês, *f.* dass.

Kuilas, o, *m.* dass.

Kuilotas, a, der einen Bruchschaden, bes. einen Hodenbruch hat.

Kuilys, io, *m.* der zahme Eber, das männliche Schwein; (der wilde Eber ist **Szernas**).

Pasikuilóju, awau, ósu, óti, sich belecken, von der Sau.

Puskuilys, io, *m.* ein Halbeber, dem ein

Hode ausgeschnitten ist; auch als Schimpfwort gebraucht.

Kuinas, o, *m.* ein schlechtes, abgemagertes Pferd, eine Mähre. (Poln. **Koń**, das Pferd im allg.).

Kuiniszkas, a, ein solches Pferd betreffend.

Kuinėna, ôs, *f.* Pferdefleisch.

Kuinpalaikis, io, *m.* ein ganz schlechtes Pferd.

Kuiszu, kuiszau, kuiszu, kuiszti, sachte nebenher laufen. **Kuisz' szalė rogių**, er läuft sachte neben dem Schlitten her.

Kuitėnas' wiesztos žėgsdrose, die Hühner baden sich im Sande (Bd.); s. **Kuténas'**.

Klabu, bėjau, bėsu, bėti, klappern, pochen, poltern. **Dantys klaba**, die Zähne klappern. **Klabąs lėžuwis**, eine geläufige Zunge.

Klabėjimas, o, *m.* das Klappern, dantų, der Zähne.

Klebu, bėjau, bėsu, bėti, klappern.

Klibu, bėjau, bėsu, bėti, klappern. **Dantys klibą**, die Zähne klappern. **Klibanczos dantys**, lose, wackelnde, und daher klappernde Zähne.

Klabinu, inau, isu, inti, anpochen, anklopfen.

Klabiju, ijau, isu, iti, dass.

Klabijimas, o, *m.* das Anklopfen.

Klibinu, inau, isu, inti, pochen, poltern, anklopfen.

Klibis, bjo, *m.* ein schlechtes altes Zuschlagemesser, dessen Klinge in der Scheide klappert.

Paklabu, klopfen, pochen.

Užklabinu, bei Jemand anklopfen, gew. ihn reizen, herausfordern.

Užklabinimas, o, *m.* Reizung, Herausforderung.

Kláda, ôs, *f.* ungenaue Aussprache für **Klaida**, s. u. **Klydu**.

Klagù, gėjau, gėsu, gėti, glucken, wie ein Ei. Vgl. **Klugù**.

Klajóju, ójau und **awau, ósu, óti**, irren, irre gehen; irre reden, phantasiren; geistesirre sein. Vgl. **Klydu**.

Klejóju, ojau und **awau, osu, oti**, dass. (in manchen Gegenden beide Formen, am Haff bei Inse nur **Klajoju** gebräuchlich). Sz. bildet das Präsens **Klėmi**.

Klajojimas, o, *m.* das Irren, der Irrthum; die Ketzerei.

Klejojimas, o, *m.* dass.

Klejawimas, o, *m.* dass.

Klejótojis, jo, *m.* ein Geistesirrer.

Klejodinu, inau, isu, inti, irre machen.

Klejóklis, io, *m.* ein Irrgeist, der nirgend Ruhe hat.

Klajus, i, irrig. **Klajus kėlas**, ein Irrweg.

Iszklejóju, verirren, umherirren, ausschreiten, **isz kėlio**, aus dem Wege.

Priklejoju, dass.

Prisiklejoju, irre gehen, sich unterwegs verirren.

Klajus, aus, *m.* eine Hecke von allerlei Stauden (M.).

Klajotas, a, heckig, voller Hecken.

Klámeris, io, *m.* auch **Klėmeris**, eine Klammer (Germ). **Klamerù primuszti**, anklammern.

Klampa, ôs, *f.* eine sumpfige, weiche Wiese, die wohl für Menschen, aber nicht für Pferde und Wagen überhält.

Klampus, i, sumpfig, morastig. **Klampi pėwa** = **Klampa**.

Klampyne, ės, *f.* eine sumpfige Stelle, die keinen festen Grund hat.

Klampóju, pójau, pósu, póti, auf weichem Boden schwer gehen oder reiten.

Klimpstu, klimpau, klimpsu, klimpti, im weichen Boden einsinken. **Arklei klimpsta**, die Pferde sinken in den weichen Boden ein, bleiben stecken.

Apklimpstu, einsinken. **Apklimpęs esmi**, ich stecke fest im weichen Boden.

Iklimpstu, einsinken. **Wežimas buwo iklimpęs i pėwas**, der Wagen war auf den Wiesen eingesunken.

Iszklampóju, aus dem Moor herauskommen. **Tok's bjaurus kėl's, kad iszklampóti ne gali**, der Weg ist so schlecht, daß man nicht aus dem Moor herauskommen kann.

Nuklimpstu, versinken, stecken bleiben.

Pérklampóju, durch den Morast durchkommen, sich durcharbeiten.

Klánas, o, *m.* eine Wasserpfütze, eine zur Zeit überschwemmte oder überstaute Stelle mit festem Grunde; die Mistpfütze auf dem Hofe. **I kláną ipúlęs sausas n' issikėlsi**, ungeschlagen wirst du nicht davon kommen.

Klanėlis, io, *m.* Dim. dass.

Klaningas, a, pfützig, an oder in einer Pfütze befindlich.

Klánas, Paklánas, s. u. **Klónojüs**.

Klankteru, rėti, davon

Nusiklankteru, herunter taumeln vom Pferde, wie ein Betrunkener, taumelnd herunterfallen.

Klápas, o, *m.* ein Junge, junger Kerl.

Klápczus, aus, *m.* dass.

Klópczus, aus, *m.* dass. (Bd. Ou.).

Klápczukas, o, *m.* dass., bes. im Z'em. der Aufwärter der katholischen Geistlichen.

Klapczoju, oti, sich umhertreiben, wie ein **Klápczus** (Tilsit).

Klapatà, ôs, *f.* Ungelegenheit, Beschwerde, Verdruß. **Klapatą turrėti**, überlaufen werden, durch Zudringlichkeiten belästigt werden.

Klapátiju, ijau, isu, iti, Jemanden überlaufen, ihm Ungelegenheit, Verdruß verursachen, mit Zudringlichkeit etwas erlangen. **Ji daug žmonių klapátija**, er wird von Vielen in Anspruch genommen. **Ko galwą klapátiti**, Einem durch fortwährendes Ueberlaufen den Kopf wüst machen.

Klapatijimas, o, *m.* Zudringlichkeit, lästiges Besuchen und Ansuchen.

Apklapátiju, beschuldigen, bezüchtigen

(?? M. D2. 96. R. 73. jedenfalls irrthümlich, vergl. Klapóju).
Klapóju, ójau, ósu, óti, verläumden, beschänden.
Klepóju, ójau, ósu, óti, dass.
Apklepóju, dass.
Apklepójimas, o, *m.* Verläumdung.
Paklapa, ôs, *f.* Verläumdung, Beschändung.
Paklépczus, aus, *m.* ein Verläumder, Ohrenbläser.
Klastà, ôs, *f.* Schalkheit, Argliſt, Betrug. **Su klastà nèkur ne iszeini**, mit Betrug kommt man nirgend fort.
Klastéle, ês, *f.* dass.
Klastingas, a, betrügeriſch. **Neklastingas**, aufrichtig, ehrlich.
Klastaunas, a, Adv. ay, betrügeriſch, betrüglich.
Klastauninkas, o, *m.* ein Betrüger, Ränkemacher.
Klastórus, aus, *m.* dass.
Klastórka, ôs, *f.* eine Betrügerin.
Klastoryste, ês, *f.* Betrügerei.
Klastóju, awau, ósu, óti, betrügen, Durchſteckereien machen; auch Jemanden necken, aufziehen. **Klastojas, anti**, ein Betrüger.
Klastawóju, ójau, ósu, óti, dass. beſ. im Handel.
Klastódamas, a, betrüglich.
Apklastóju, betrügen, betrüglich handeln gegen Jemand.
Paklastóju, dass.
Suklastóju, dass.
Klastau, scziau, stysu, styti, von dem gedroſchenen Getreide auf der Tenne die oben auffliegende Spreu und den Staub abfegen; das Futter ſchwingen; die Haare ſcheiteln.
Klastimas, o, *m.* das Abfegen u. ſ. w.; der Scheitel.
Klastykle, ês, *f.* der Abfegebeſen, mit dem man das Getreide abſtäubt, entweder aus Schmiel (**Smilgas**) oder aus einem an einen Stab gebundenen Gänseflügel beſtehend.
Atklastau, das Getreide abfegen.
Iszklastau, das Futter ſchwingen.
Nuklastau, das Getreide abfegen.
Nùklastai, ù, *m. pl.* das Abfegſel, das Abgefegte vom Getreide.
Nùklastos, ù, *f. pl.* dass.
Klastu, klasti, ſ. u. **Klèstu**.
Kléwas, o, *m.* Zem. für **Kléwas**, ſ. d.
Klawikardas, o, *m.* ein Clavier (M. M.).
Klaida, ôs, *f.* Metall (? Bd.).
Klaida, Klaidinu, Klaidoju, Klaidus u. a. ſ. u. **Klydu**.
Klaipéda, ôs, *f.* die Stadt Memel (Lettiſch **Klaipehde**). Vgl. **Klépas**
Klaipéduże, ês, *f.* Dim. dass. in Dainos.
Klaipédiszkis, e, *m. f.* ein Memeler.
Klaipédiszkas, a, Memelſch.
Klaipju, pjau, psu, pti, ſcheufeln, die Schuhe ſchief treten, abtreten.
Klaipau, pjau, pysu, pyti, dass. (bei Nagnit beide Formen im Gebrauch).
Iszklaipju, ſcheufeln, abſcheufeln.
Iszklaipau, dass.
Klairu, éti, wackeln, los werden.
Suklairu, dass. z. B. von den Zinken der Egge.
Klauda, ôs, *f.* ein körperlicher Fehler, ein Gebrechen. **Klaudą padaryti**, in der Art Poſſen treiben, daß man ſich z. B. lahm anſtellt. (Sz. **Kliaute**).
Klaude, ês, *f.* dass.
Klaudingas, a, gebrechlich, mit einem körperlichen Fehler behaftet; dann auch allg. fehlerhaft, ſträflich. **Ne klaudingas**, unſträflich.
Klaudingyste, ês, *f.* Gebrechlichkeit.
Klaudau und **Klaudziu**, ſ. u. **Kluwu**.
Klauju, klowjau, klausu, klauti, anlehnen (?).
Pasiklauju, ſich verlaſſen auf Jemand, hoffen, vertrauen.
Pasiklowimas, o, *m.* Hoffnung, Vertrauen.
Klaupju, klaupti, ſ. u. **Klupa**.
Klausau, siau, sysu, syti, hören, aufmerken, anhören; gehorchen; angehören; m. d. Gen. u. Dat. **Neklausau**, nicht hören mögen, ungehorſam ſein. **Dèwo żodzio ne klausyti**, Gottes Wort nicht hören mögen. **Ne wẽn's jo ne klausẽ**, Niemand hörte, achtete auf ihn. **Neklausęs, anti**, ungehorſam.
Klausa, ôs, *f.* der Gehorſam (Sz.). **Atpůlęs nù klausôs**, ein Rebell.
Klausimas, o, *m.* das Hören.
Klausytojis, o, *m.* der Hörer, Zuhörer.
Neklausa, ôs, *f.* Ungehorſam (Sz.).
Neklausimas, o, *m.* dass. (Sz.).
Apklausau, behorchen.
Isiklausau, aufmerken, genau zuhören; wohl in Acht nehmen, was geredet wird. **Ne isiklausyti**, überhören, verhören.
Iszklausau, erhören; zu Ende hören, aushören. **Iszklausyk maldòs manę**, erhöre mein Gebet.
Iszklausimas, o, *m.* Erhörung.
Iszklausomay, mit Erhörung u. ſ. w.
Iszklausytinay, dass.
Nuklausau, abhören, abhorchen. **Ne nuklausyti**, verhören, nicht recht hören, überhören.
Paklausau, Gehör geben; aufmerken; erhören, willfahren; gehorchen. **Aszpasidẽkawoju kad paklausẽt**, ich danke Euch, daß Ihr meine Bitte gewährt habt.
Paklausytojis, o, *m.* der Willfahrer, der Gehör giebt.
Paklusnus, i, gehorſam, folgſam; willfährig, bereit Gehör zu ſchenken. **Jus ésat paklusnus**, Sie ſind ſehr gütig. **Ne paklusnus**, ungehorſam.
Paklusus, i, dass. (Sz.).
Paklusnybe, ês, *f.* Gehorſam, Willfährigkeit.
Paklusnummas, o, *m.* dass.
Paklusybe, ês, *f.* dass. (Sz.).

Perklausau, verhören, falsch hören.
Priklausau, zugehören, angehören, m. d. Dat. d. Person.
Prisiklausau, zuhören, aufmerksam sein.
Prisiklausimas, o, *m.* das Zuhören.
Susiklausau, gehorchen, Gehorsam leisten.
klausu, klausau, kláusu, kláusti, fragen. **Klausu tawę**, ich frage dich. **Klausu tawês**, ich frage dich, oder, ich frage nach dir, oder, ich erfrage von dir etwas. **Ant akiû pażurėjes klausk sweikatos**, an den Augen sieh ihm an, ob er gesund ist.
Klausûs, saus, sûs, stis, sich erkundigen, Jemanden um Rath fragen, m. d. Gen. **Klausas'**, es fragt sich, es ist fraglich.
Kláusimas, o, *m.* das Fragen; die Frage.
Klausimėlis, io, *m.* Dim. eine kleine Frage.
Klaustojis, jo, *m.* der Frager.
Klausinnis, io, *m.* das Fragezeichen.
Klaustinay, Adv. fragenweise.
Klausenczatis, czio, *m.* (Dim. des Partiz. Klauses) ein Frager (Qu.).
Klausinėju, ėjau, ėsu, ėti, fragen, sich erkundigen, nachforschen; examiniren.
Klausinėjimas, o, *m.* das Nachfragen.
Klausinėtojis, jo, *m.* der Nachforscher.
Klausinėjûs, ėjaus, ėsûs, ėtis', sich befragen, forschen nach etwas, mit d. Gen.
Apsikláusu, sich befragen, sich erkundigen.
Apsiklausinėju, dass.
Apsiklausinėjimas, o, *m.* die Befragung.
Atsikláusu, sich Vorschriften, Befehle, Verhaltungsregeln erbitten; Jemanden um seinen Willen befragen.
Dasiklausu, gründlich nachfragen, Jemandes Meinung erforschen.
Iszkláusu, ausfragen, abfragen. **Nėko ne galù isz jo iszkláusti**, ich kann nichts aus ihm herausbringen.
Iszklausinėju, ausfragen, abfragen, gerichtlich verhören; Kundschaft einziehen, sich umthun, um eine Erkundigung einzuziehen.
Iszklausinėjimas, o, *m.* Erkundigung; Verhör.
Iszklausinėtojis, jo, *m.* der Kundschafter.
Issiklausinėju, für sich ausforschen.
Paklausu, befragen, Einen fragen um etwas, bes. sich nach Jemandes (Dativ) Befinden erkundigen; ihm seine Aufwartung machen.
Paklausimas, o, *m.* Befragung.
Pasiklausu, sich nach etwas befragen, sich durch Anfragen von oder in etwas unterrichten.
Pérklausu, erforschen.
Perklausimas, o, *m.* Erforschung, Nachfrage.
Perklausinėju, nachfragen, durchfragen; examiniren; katechisiren; einem Schüler das aufgegebene Stück überhören, hersagen lassen; Jemand verhören, ein Verhör anstellen.
Perklausinėjimas, o, *m.* Nachfrage, Katechisation, Verhör.
Perklausinėtojis, o, *m.* der Katechet.
Klaute, s. u. Kluw.
Kliaute, ės, *f.* ein Fehler, ein Gebrechen, bei Sz. für Klauda.
Klebawoju, Paklebczus Pakleboti, u. a. s. u. Glebu.
Klebėtojo, ojau, osu, oti, auf einer einfachen ländlichen Maschine Stricke schlagen (Prókulo).
Klebónas, o, *m.* der Priester, Pfarrer, früher allgemein, jetzt fast nur noch von den katholischen Priestern in Z'em. gebräuchlich: auch das Wasserhuhn, das schwarze Schilfhuhn, ein schwarzer Vogel mit einem weißen Fleck auf dem Kopf, den der Volkswitz wohl mit der Tonsur verglichen haben mag, (am Haff).
Klebonėne, ės, *f.* des Pfarrers Frau.
Klebonaitis, czio, *m.* ein junger Pfarrer, oder des Pfarrers Sohn.
Klebonytis, czio, *m.* dass.
Klebonaite, ės, *f.* / **Klebonaiczia**, ös, *f.* / **Klebonaicze**, ės, *f.* / **Klebonikke**, ės, *f.* } des Pfarrers Tochter.
Klebonyste, ės, *f.* das Priesterthum, die Priesterschaft.
Klebonija, ös, *f.* das Pfarrhaus (in Z'em., auch theilweise noch im Pl. z. B. in Pittupönen).
Klebonė, ės, *f.* dass. (Z').
Kleboniszkas, a, priesterlich.
Klebu, klebėti, s. u. Klabu.
Klecus, aus, *m.* ein Platz.
Klėczus, aus, *m.* s. u. Klėtas.
Klegu, gėjau, gėsu, gėti, lachen (Bd.).
Klegėjimas, o, *m.* das Gelächter.
Klejóju, óti, s. u. Klajoju.
Klémeris, rio, *m.* eine Klammer (Germ.) = **Klámeris.**
Klémi, s. u. Klajoju.
Klemszoju, oti, ungeschickt, bäuerisch gehen. (Ragnit).
Klėpas, o, *m.* ein Brodt, bes. von länglicher Form, ein Wecken, ein Stritzel (Sz.). (Lett. **Klaips**, Poln. **Chleb**, Russ. **хлѣбъ**, Goth. **Hlaif**, daher vielleicht der Name **Klaipėda**).
Klėpėjis, jo, *m.* dass.
Klépkas, o, *m.* ein Klappholz. (?)
Klépnas, o, *m.* dass.
Klepóju, óti, u. a. s. u. Klapóju.
Klėsczu, Klėsti, s. u. Klėstu.
Klesnóju, ójau, ósu, óti, auf einem schlechten Pferde langsam einherschlentern.
Atklesnóju, auf einem schlechten Pferde angeschlentert kommen.
Parklesnóju, ebenso zurückkommen.
Klėstu, gew. **Klėsczu, klėsczau, klėsu, klėsti**, schlagen, peitschen, stäupen, bes. zur Strafe.
Klėstinas, a, der Schläge, Hiebe verdient. (Sz.).

Klẽstinnis, io, *m.* ein Ausgepeitſchter. (Sz.).

Iszklẽscziu, hinauspeitſchen aus der Stadt (Sz.). **Iszklẽstas**, a, hinausgepeitſcht.

Iszklẽstiju, ijau, isu, iti, ausſtäupen z. B. **nugarę ko**, Jemandem den Rücken.

Nuklẽscziu, abprügeln, abpeitſchen, die vorgeſchriebenen Hiebe verabfolgen.

Klẽstu, gew. **Klẽscziu**, **klẽscziau**, **klẽsu**, **klẽsti**, ſich bewegen, zittern, rauſchen, von den Blättern an den Zweigen; wehen, vom Winde.

Klẽstinu, **inau**, **isu**, **inti**, bewegen, z. B. vom Winde, der das Laub bewegt.

Klẽsteru, **rẽjau**, **rẽsu**, **rẽti**, flattern, wehen, zittern.

Nuklẽscziu, ſich zitternd herabbewegen, wie abfallendes Laub.

Nuklastu, **stau**, **su**, **sti**, herabfallen. (Ou.).

Sukliẽscziu, ſproſſen, wachſen, dicht zuſammen wachſen. **Sukliẽsczia lapai**, das Laub wird dicht. **Kad suklẽs glosnẽlej' ůgẽles**, wenn auf dem Weidenbaume Beeren wachſen werden.

Susiklẽscziu, ſich ranken.

Klẽszcziu, **klẽszcziau**, ungenaue Schreibart für **Klẽscziu**, ſ. d. vorige.

Klesztorus, aus, *m.* bei Sz. für **Klosztorus**, ſ. d.

Klẽtas, o, *m.* gew. im Plur. **Klẽtai**, allerlei abergläubiſches Zauberwerk, das in das Trinken gethan wird, Zauberſäfte, Zauberpulver.

Klẽtiju, ijau, isu, iti, das Trinken verzaubern.

Klẽczus, aus, *m.* ein Zauberer, Gaukler.

Klẽtis, tẽs, *f.* ein kleines Nebengebäude auf dem Hofe, in welchem Vorräthe von Getreide, auch Kleider, Betten, überflüſſige Utenſilien und dergl. aufbewahrt werden; auch befindet ſich darin zuweilen ein Zimmer zur Aufnahme von Gäſten.

Klẽtẽle, ẽs, *f.*
Klẽtãte, ẽs, *f.*
Klẽtuże, ẽs, *f.*
} Dim. daſſ.

Pryklẽtis, tẽs, *f.* eine Vorhalle vor dem Eingange zur Klẽtis, ähnlich der **Pryangis** vor der Hausthüre.

Klẽtka, os, *f.* (vom Poln. Klatka) ein Vogelbauer, beſ. in Z'em. (in PL. gew. **Kurbuttis**); auch eine Marktbude, Krämerbude; desgl. eine Wabe im Bienenbau.

Klẽtkẽle, ẽs, *f.* Dim. daſſ.

Klẽtkininkas, o, *m.* ein Krämer, ein Budenſitzer.

Klẽwas, o, *m.* der Leinbaum, Ahornbaum, **Acer platanoides**.

Klewẽlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Klewinnis, e, von Ahornholz gemacht.

Klewynas, o, *m.* ein Ahornwald, Ahorngebüſch. Plur. **Klewynai**, Klewinnen, Dorf zu Popelken.

Kleid.... für **Klaid...**, ſ. u. **Klydu**.

Kleiẽmonas, o, *m.* ein Kleinſchmidt, Schloſſer.

Kleiszmantas, o, *m.* daſſ.

Kleiszmidas, o, *m.* daſſ.

Klibu, bẽti, ſ. u. **Klabu**.

Klydu und **Klydẽju**, ẽjau, ẽsu, ẽti, irren, irre ſein. Vgl. **Klajoju**.

Klydẽjimas, o, *m.* der Irrthum, das Irrſal.

Klydinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, umherirren, ſich umhertreiben.

Klaida, os, *f.* der Irrthum. **Klaidomis**, irrthümlich, aus Irrthum, aus Verſehen.

Klaidoj' yra, er iſt im Irrthum, er irrt.

Klaidus, i, irrend, irrthümlich, fehlerhaft. **Klaidus kẽlas**, ein Irrweg.

Klaidoju, ojau, osu, oti, irren, im Irthum ſein; ſich verirren.

Klaidzoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Klaidúnas, o, *m.* ein Umtreiber, Umherſchwärmer; ein Schwärmer, Irgeiſt; ein Ketzer.

Klaidusiszkas, a, irrig.

Klaidinu, inau, isu, inti, irre machen, irre führen.

Klaidinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, irren, irre gehen, umherſchwärmen.

Klystu, **klydau**, **klysu**, **klysti**, irren, im Irrthum ſein; irre gehen; irre ſein, irre reden von Kranken; ſchwanken, ſich hin und her bewegen, von einem Baume.

Klystdẽwas, o, *m.* ein Abgott, falſcher Gott.

Klystkẽlis, io, *m.* ein Irrweg, Abweg.

Klystugnis, ẽs, *f.* ein Irrlicht.

Klystugnẽle, ẽs, *f.* Dim. daſſ. (Nagait).

Klystwẽra, os, *f.* Irrglaube, Aberglaube.

Klystwẽrnas, a, abergläubiſch.

Klystwẽriszkas, a, daſſ.

Atklystu, abweichen.

Iszklystu, ſich verirren; irre, zerſtreut, nicht recht bei Sinnen ſein.

Iszklydimas, o, *m.* Verirrung.

Iszklaidinu, irre machen oder führen; zerſtreuen, z. B. Schaafe von der Heerde.

Iszklaidinẽju, verirren.

Issiklaidinu, ſich zerſtreuen.

Nuklystu, abirren vom Wege, irre gehen. **Nuklysti i wẽtą**, aus Irrthum, aus Verſehen wohin gerathen.

Nuklydimas, o, *m.* Abirrung, Verirrung.

Paklystu, irren, fehlen; ſich verirren. **Kẽlą paklysti**, den Weg verfehlen. **Paklydęs**, usi, verirrt.

Paklydimas, o, *m.* der Irrthum; ein Ort, an dem man leicht irre gehen kann; Name eines Waldes und Torfbruches bei Kattenau.

Paklydus, i, verirrt. **Paklydus awẽlis**, ein verirrtes Schaaf.

Paklydẽlis, io, m. e, ẽs, *f.* ein Verirr-

ter; ein Irrender, der eine unrichtige Vorstellung von etwas hat.
Paklydúnas, o, *m.* daſſ., beſ. auch ein Irrgläubiger, Ketzer.
Paklydummas, o, *m.* Abweg, Irrweg.
Paklydkélis, io, *m.* daſſ.
Paklydwêra, ôs, *f.* Aberglaube.
Paklydwêre, ês, *f.* daſſ.
Paklydwêrys, e, *m. f.* ein Abergläubiger.
Paklaida, ôs, *f.* Irrthum, Irrthümlichkeit. **Paklaida wêrôs**, Ketzerei. Plur. **Paklaidos**, Irrthümer, Poſſen.
Paklaidus, i, irrend, irrthümlich.
Paklaidúnas, o, *m.* ein Irrender; ein Umtreiber; ein Abtrünniger, Ketzer.
Paklaidúnis, io, *m.* ne, ês, *f.* daſſ.
Paklaidinu, inti, irre machen, irre führen.
Paklaidau, dziau, dysu, dyti, daſſ.
Parklydęs, usi, in Irrthum befangen, aberwitzig,
Priklysta man czêsas, mir wird die Zeit lang. (Bd.).
lijel, ů, *m. pl.* Tiſchlerleim. **Biczů klijel**, Bienenharz.
Klijóju, ójau, ósu, ótl, leimen.
Priklijóju, anleimen.
Suklijóju, zuſammenleimen.
lykiu, kiau, ksu, kti, ängſtlich ſchreien, kreiſchen, von Kindern; überhaupt laut, ſtark ſchreien, jauchzen.
Klyka, ôs, *f.* das Schreien. **Kudikis wênoj' klykoj** (bei Labiau i **wêną klyką**), das Kind ſchreit unaufhörlich.
Klykimas, o, *m.* daſſ. **Linksmas klykimas**, das Frohlocken.
Klykáuju, awaù, áusu, áuti, unbändig ſchreien, jauchzen. **Klykaudam's**, mit Jauchzen.
Klykawimas, o, *m.* das Schreien, Jauchzen.
klimpstu, **klimpti**, ſ. u. **Klampus**.
lynas, o, *m.* ein Zipfel, ein Fetzen Zeug; die Windlaſche, das unter dem Aermel des Hemdes eingeſteckte keilförmige Stück Leinewand; ein Keil am Webeſtuhl; ein Bruchſchaden, Netzbruch am menſchlichen Körper; die Darmwinde, Darmgicht, eine Kinderkrankheit.
Klynélis, io, *m.* ein kleiner Fetzen.
lynes, ů, *f. pl.* Kleien, gröbſtes Mehl.
Klynai, ů, *m. pl.* daſſ.
lingis, io, *m.* (Germ.) die Klinge eines Degens, Meſſers; die Klinke, der Riegel an einer Thüre, die Klinke am Webebaum; das Halseiſen.
Klinge, ês, *f.* das Halseiſen. (Sz.)
Užklingioju, ojau, osu, oti, verriegeln, durrys, die Thüre.
lyp.... (?), davon
Paklypęs, usi, krumm gebogen. (Bd.).
Suklypélis, io, *m.* ein unordentlicher, in ſeinen Kleidern nachläſſiger Menſch.
lystéré, ês, *f.* Plur. **Klystéres**, die Stangen, mit denen das Flößholz befeſtigt wird.
Klystkarte, ês, *f.* daſſ.
Klystkarczine, ês, *f.* ein Holzfloß.
Klystu, **klysti** ſ. u. **Klydu**.
Klisze, ês, *f.* im Plur. **Kliszes**, Krebsſcheeren.
Kliszas, a, der die Füße einwärts gebogen hat, wie Krebsſcheeren.
Kliszis, e, daſſ.
Kliszus, i, daſſ.
Kliszútis, e, Dim. daſſ. (kommt auch als Familienname vor).
Kliszay, Adv. einwärts. **Kliszay eit** oder **waikszczoja**, er geht einwärts, mit einwärts gebogenen Füßen.
Kliwas, a, krummbeinig.
Kliwingis, e, *m. f.* ein krummbeiniger Menſch.
Kliwitoju, oti, ſchiefbeinig, ungeſchickt gehen.
Kliwytai, ů, *m. pl.* ſchlechtes, faſt unbrauchbares Wirthſchafts-, Acker- und Handwerksgeräth, gleichſam ſchiefbeiniges Geräthe, das nicht mehr ordentlich ſtehen kann.
Klodas, **Klode**, **Klodinu** und Compoſ. ſ. u. dem folg.
Klóju, **klójau**, **klósu**, **klóti**, decken, überdecken; den Fußboden ausdielen; das Bett, ein Neſt machen; zum Dreſchen anlegen.
Klojimas, o, *m.* das Auslegen; das Lager, die Lage zum Dreſchen; die Tenne.
Klojys, jo, *m.* eine Lage zum Dreſchen, das Getreide, das auf einmal auf die Dreſchtenne gelegt wird.
Klotà, ôs, *f.* das Pflaſter im Hauſe, das Ziegel- oder Flieſenpflaſter.
Apkloju, herumlegen, bekleiden, bedecken; eine Wand bekleiden.
Apklodinu, inau, isu, inti, daſſ.
Apklotis, tês, *f.* das Deckbett.
Apklodas, o, *m.* das Gezimmer zu einem Bau.
Apklóstau, **scziau**, **stysu**, **styti**, bedekken, überſpreiten.
ikloju, einſpreiten, decken.
ikłode, **Inklode**, ês, *f.* das Bodenbrett im Wagen.
Iszkloju, den Boden täfeln, pflaſtern, ausdielen, **lentomis stubbą**, die Stube mit Brettern. **Kélines iszkloti**, die Hoſen mit Unterfutter verſehen.
Pakloju, decken, unterbreiten; ausſpreiten; Getreide zum Dreſchen anlegen; hölzerne Schienen unter den Schlitten legen; das Bett machen. **Sermęgą pakloti**, einen Rock füttern. **Kailinei lapem's pakloti**, ein Pelz von Fuchsfellen. **Szlajů pawažes pakloti**, die Schlittenkappen mit neuen Schienen belegen.
Paklojimas, o, *m.* das Unterbreiten u. ſ. w.
Paklódas, o, *m.* eine hölzerne Schlittenſchiene; das Unterfutter im Kleide, unter dem Sattel, das Polſter; ein Bettlaken, auch ein Umſchlagelaken, in dem man Kinder auf dem Rücken trägt,

und das man gegen den Regen gebraucht; auch das Säelaken, in welchem der Sämann die Saat trägt.

Paklodà, ôs, *f.* dass. bes. ein Laken.

Paklodė, ės, *f.* dass.

Paklodėle, ės, *f.* } Dim. dass.

Paklodaitė, ės, *f.* }

Paklotis, tės, *f.* auch **czio**, *m.* das Unterbett.

Paklotùwe, ės, *f.* eine Matrazze, ein Polster; eine Filzdecke unter dem Sattel.

Pasikloju kù, sich etwas unterspreiten, unterdecken.

Pasiklostau, **sczìau**, **stysu**, **styti**, dass. daher sich betten.

Pérkloju, dazwischen breiten, dazwischen legen.

Prikloju, dazu, daneben legen oder decken.

Priklodas, o, *m.* ein Deckbett; ein Beispiel, ein Paradigma.

Sukloju, zurechte legen, ordnen.

Suklotinas, a, geordnet, ordentlich, passend.

Užkloju, hinaufbreiten, bedecken, z. B. mit Betten. **Skoterte užkloti**, das Tischtuch über den Tisch decken.

Užklódas, o, *m.* eine Bettdecke, meistens von grober Leinewand, die über das aufgemachte Bett gebreitet wird.

Užklòda, ôs, *f.* dass.

Užklodė, ės, *f.* dass.

Užklotuwe, ės, *f.* ein Deckbett, auch eine Bettdecke (beides bei Sz.).

Ussikloju, sich bedecken mit Betten, patalais.

Klókiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, speien, brechen.

Iszklókiu, ausspeien, ausbrechen.

Klonas, o, *m* ein hinter den Wirthschaftsgebäuden, bes. hinter der Scheune und dem Garten gelegener Ort; dann auch die von dem Wohnhause abgelegen gebauten Wirthschaftsgebäude. **Arklius i klona paleisti**, die Pferde auf den Platz hinter der Scheune treiben. Plur. **Klonai**, Name eines Dorfes bei Pillkallen.

Uzklóneis, Adv. hinter den Gebäuden. **Užkloneis eiti**, von hinten herum, durch die Hinterthüre gehn, auch in bildlichem Sinne.

Klónis, io, **m.** eine niedrige Stelle im Acker; vielleicht mit dem folg. verwandt.

Klonėlis, io, **m.** Dim. dass.

Klónojůs, **ojaus**, **osůs**, otis', sich verneigen, sich verbeugen, um Jemandem seine Ehrfurcht zu beweisen.

Klónijůs, **ijaus**, **isůs**, **itis**, dass.

Klonójimas, o, *m.* die Verneigung, Verbeugung.

Paklánas, o, *m.* (nach der Memelschen Aussprache, aber überall mit a gesprochen), dass. **Paklaną důti**, seine Verbeugung machen, seine Ehrfurcht an den Tag legen.

Paklánus, i, ehrerbietig.

Pasiklónoju, **ojau**, **osu**, **oti**, sich verbeugen, seine Ehrerbietung bezeugen, einen Fussfall thun, **kam**, vor Jemand. **Pasiklonok jam nů musù**, mache ihm unsere Empfehlung, entbiete ihm unsern Gruß.

Pasiklóniju, **iti**, dass.

Klópas, o, *m.* ein Gitter. (? Bd.).

Klópczus, aus, *m.* s. u. **Klápas**.

Kloróju, óti, (Germ.) klären, das Bier.

Klóstau, **styti**, s. u. **Klóju**.

Klosztórus, **raus**, *m.* (bei Sz. **Kleszterus**) ein Kloster.

Klosztorinnis, e, zum Kloster gehörig.

Klóti, **Klótis** u. s. w. s. u. **Klóju**.

Klowjau, Prät. von **Klauju**.

Klúbas, o, *m.* ein aus Weidenreisern gewundener Strick; die Reiser, auch Klauben genannt, mit denen beim Decken der Dächer mit Stroh oder Rohr die einzelnen Strohbüschel befestigt werden; auch die Weidenruthen, mit denen das abgemessene Achtelholz befestigt wird, sonst **Kirnai** genannt.

Klubdau, **dyti**, s. u. **Klupoju**.

Klucus, aus, *m.* ein Klotz, ein Block.

Kluczininkas, o, *m.* s. u. **Kluwu**.

Kludau, **dyti**, **Kludziu**, s. u. **Kluwu**.

Klugù, **gėjau**, **gėsu**, **gėti**, glucken wie ein Ei. Vgl. **Klagù**.

Klugzdu, **dėjau**, **dėsu**, **dėti**, dass.

Kluksu, **sėjau**, **sėsu**, **sėti**, dass. auch vom Glucken oder Rollen im Unterleibe gebraucht; desgl. vom Glucken der Henne.

Klukszu, **ėti**, dass.

Klukszėjimas, o, *m.* das Glucken im Unterleibe.

Klujóju, óti, s. u. **Kluwu**.

Kluksu, **Klukszu** s. u. **Klugù**.

Klúksztimas, o, *m.* der Knöchel am Fuß; dial. Nebenform von **Kulksztimas**, s. u. **Kulkszis**.

Klumbas, a, auf einem Beine lahm, hinkend.

Klumbis, e, ein auf einem Beine Lahmer; dann auch ein Stümper, der keine ordentliche Arbeit machen kann.

Klumbóju, ójau, ósu, óti, auf einem Beine lahmen, humpeln.

Klumbénu, énau, ėsu, énti, an die Thüre klopfen, i durrys. (Sz.).

Klumberis, io, *m.* die Kartoffel, in den südlichen Gegenden P.'s.

Klumkas, o, *m.* ein Wattsack, Ränzel, Reisebündel. (Sz.).

Klumókas, o, *m.* dass. Vgl. **Kalmokas**.

Klumpas, o, *m.* ein Holzschuh, bes. bei Memel und Prökuls im Gebrauch, entweder ganz aus Holz geschnitzt, oder nur Holzsohlen mit Lederschuh.

Klumpe, ės, *f.* dass.

Klumpis, pjo, *m.* ein Holzschuhmacher.

Klumpu, **klupti** s. u. **Klupa**.

Klumsze, ės, *f.* ein Bettelsack.

Klumże, ės, *f.* ein Pulverhorn.

Klunkurei, ů, *m. pl.* Klunkergarn, Klunkerheede.

Klunu s. u. **Kluwu**.

, *f.* wahrscheinlich das Knie, daher
mis, auf Knieen, knieend.
, ójau, ósu, óti, knieen, auf
nieen liegen.
ju, awau, ausu, auti, dass.
iwas, o, *m.* das Knieen.
s eiti, auf den Knieen gehen (Bd.)
klupczių (?) pabristi, bis an die
im Wasser waten (Laukischken).
pjau, pysu, pyti, niederknieen.
rti po akimis ko, vor Jemandem
'nieen.
, pjau, psu, pti, niederknieen.
e jei ant krutinės, er kniete sich
f die Brust.
s, pjaus, psûs, ptis', sich nieder-
n, auf die Kniee fallen.
mas, o, *m.* das Niederknieen.
Klaupimmai, die Pulte vor dem
, auf welchen die Communicanten
(Tilsit).
, klùpau, klùpsu, klùpti, auf die
fallen, niedersinken; straucheln,
rn, bes. von Pferden, mit den Fü-
o anstoßen.
i, leicht stolpernd, leicht auf die
fallend, von Pferden. Neklupus
s, ein Pferd, das einen sicheren
hat.
ju, ójau, ósu, óti, strauchelu,
rn. Jis eit klupinėdam's, er
tolpernd, unsicher.
, (auch Klubdau geschrieben), dziau,
dyti, verursachen, daß Jemand auf
iee fällt oder stolpert, ihn umwer-
niederwerfen.
upju, sich niederknieen. Kéleis
laupes, auf den Knieen, fußfällig,
bitten.
upimas, o, *m.* der Fußfall.
pu, strauchelu, fallen. Mes bu-
paklupę su galwijais, wir hat-
glück mit unserem Vieh, hatten viel
n (Laukischken).
mas, o, *m.* das Strauchelu,
n.
upju, niederknieen, sich Jeman-
zu Füßen werfen. Kélûse pasi-
es atsimelde, er hat auf den Knieen
eten.
mpu, stolpern, strauchelu, auf
niee fallen, bes. von Pferden.
pis, pjo, *m.* ein Anstoß, an dem
strauchelt.
pdau, niederwerfen, zu Falle
n.
laupju, niederknieen, auf die Kniee
, sowohl freiwillig als unfreiwillig.
upju, niederknieen, ant kéliû,
uf die Kniee niederlassen.
aupju, dass
upu, in die Knie sinken, zusam-
inken; stolpern.
inu, inau, isu, inti, zu Falle bringen.
upu, über Jemanden herfallen, über-
n, angreifen mit Handlungen und
Worten, beschuldigen; ansetzen, einen
Anlauf nehmen. Daug bėdos manę
užklùpo, mir ist viel Unglück begegnet.
Užklups taw ne ninomui, er wird dir
unverhofft über den Hals kommen.

Užklupimas, o, *m.* Ueberfall, Anlauf.

Klupperis, io, *m.* ein Geschenk, mit dem man eine Gefälligkeit erkaufen will; das Pathengeschenk.

Klupperas, o, *m.* dass.

Klupperoju, ojau, osu, oti, ein solches Geschenk machen.

Klùrke, ės, *f.* ein kleines schlechtes Schankhaus, eine Winkelschänke ohne Einfahrt (Ragnit).

Klurke, ės, *f.* ein Pantoffel. (Bd.). Vgl. Klurre.

Klurksu, sėjau, sėsu, sėti, krächzen, vom Raben, Kranich u. s. w.

Klurre, ės, *f.* ein Pantoffel (M.).

Klusnus, Klusus, Paklusnus s. u. Klausau.

Klústu, Klútis, Klúte, s. u. Kluwu.

Kluwu und Klústu (selten Klúnu), kluwaû, klúsu, klúti, woran hängen bleiben, im Simplex nicht gebräuchlich.

Klúdau, dziau, dysu, dyti, hängen bleiben, zu nahe kommen an etwas, auf der Reise irgend wo anhalten, ansprechen. Ne kludyti, frei passiren. So bei M. Richtiger aber ist wohl der transitive Gebrauch dieser Form: im Wege stehn, in den Weg treten, daher hindern, auch Jemanden drängen, in Verlegenheit bringen. Tai man klúdo, das steht mir im Wege, ist mir hinderlich, schadet mir. (Sz. schreibt das Präsens Kludziu).

Klúdinu, inau, isu, inti, im Wege sein, in den Weg treten, hindern. Tu manę kludini, du bist mir im Wege.

Kludiju, ijau, isu, iti, dass.

Kludijimas, o, *m.* ein Hinderniß.

Kludytojis, jo, *m.* ein Hinderer, Widersacher.

Klaudau, dziau, dysu, dyti, aufhalten, hindern.

Klaudziu, klaudziau, klausu, klausti, dass.

Klujóju, ójau, ósu, óti, dass.

Klaute, ės, *f.* Alles, woran etwas hängen bleibt, oder wodurch es aufgehalten wird, ein Hinderniß, daher ein Pfahl im Wasser, an dem Schiffe sich stoßen; auch der Baum, der an den Zollstätten die Flüsse sperrt.

Klute, ės, *f.* dass.

Klutis, tės, *f.* dass.

Kluczininkas, o, *m.* der Baumschließer, Baumwärter.

Ikluwu und iklústu, klúti, hängen bleiben, sich verstricken, sich in einer Schlinge, in einem Netze fangen lassen, an einen Pfahl oder sonst ein Hinderniß mit dem Wagen anfahren. I kėno rankas ikluti, in Jemandes Hände gerathen. Kad asz ne bucziau iklu-

wes tarp jujû, wäre ich doch nie unter sie gerathen.

Iszkluwu und **klústu**, sich losmachen aus einer Schlinge, sich befreien.

Iszkludau, kludyti, losmachen, loslassen.

Prikluwu, fest an etwas hängen bleiben. **Jis ne daug prikluwo**, er kam noch ziemlich leicht davon z. B. bei einer gerichtlichen Untersuchung.

Sukludau, mit einem begegnenden Wagen zusammenfahren.

Užkluwu und **klústu**, anfahren, mit dem Wagen an etwas hängen bleiben.

Užkludau, anfahren, zusammenfahren; auch Jemandem in den Weg treten; daher auch einen mit Worten angreifen, anzüglich sprechen. **Užkludą žodzei**, anzügliche Worte.

Užkludinu, dass.

Užkludiju, dass.

Užkludimas, o, *m.* das Anfahren; das Hinderniß, an dem man anfährt; der Angriff, die Anzüglichkeit.

Užkludijimas, o, *m.* dass.

Kmynai, ů, *m. pl.* Feldkümmel. Vergl. **Kimmynai** und **Knywai**.

Knabu, bėjau, bėsu, bėti, Kartoffeln abschälen (Lauflschten).

Knabus, Knabinėju s. u. **Knibu**.

Knápės, *f.* Hanf, gew. Kanape.

Knápus, i, Adv. ey, knapp, theuer. **Knápus métas**, ein theures, knappes Jahr. **Szi mét' labay knápi**, dieses Jahr ist es sehr knapp. **Knápey pasielgti**, knapp, sparsam leben, gut haushalten.

Knapybe, ės, *f.* Knappheit Mangel.

Knapoju, oti, karg, sparsam sein, knappen.

Knarkiu, kiau, ksu, kti, schnarchen.

Knásau, knasyti, s. u. **Knissu**.

Knátas, o, *m.* der Docht im Lichte; die Lunte.

Knatélis, io, *m.* Dim. dass. **Knatélei séroti**, Schwefelfäden.

Knaibau, byti s. u. **Knębju**.

Knaisau, syti s. u. **Knissu**.

Knauju, knaujau, knausu, knauti, miauen, von der Katze. Vgl. das folg.

Knauka, ės, *f.* die Katze. (Ruh. Betrachtg. S. 71).

Knaukiu, kiau, ksu, kti, miauen. **Ticz ne knauk**, still, verrathe dich nicht.

Knaukimas, o, *m.* das Miauen.

Knebénu, énti, s. u. **Knibu**.

Knębju, bjau, bsu, bti, kneifen. Vergleiche **Knibu**.

Knaibau, bjau, bysu, byti, kneifen, zusammendrücken mit den Fingern.

Ussiknaibau, sich anklammern. **Mégojo ant stalo ussiknaibęs**, (der Betrunkene) schlief, indem er sich an den Tisch fest angeklammert hatte.

Knembu s. **Knimbu**.

Knerkiu, kiau, ksu, kti, meckern, quarren, von kleinen Kindern.

Kneipis, pjo, *m.* der Kneif der Schuhmacher.

Kniaukłė, ės, *f.* die Schnecke (M.).

Knybau, bjau, bysu, byti, Jemand drängen, dringend anliegen, belästigen. (Sž.).

Knibbau, Knibsu, Knibti s. **Knimbu**.

Knibù, bau, bsu, bti, irgend etwas in den Fingern haben, klauben, kniefeln, zupfen; auch, die Finger nach etwas ausstrecken, woran halten, bes. unberufen.

Knibczus, aus, *m.* (auch **Knipczus**), ein Dieb, Langfinger; auch ein Rätteschmid, listiger Mensch. **Jis ir yr' tok's knibczus**, er ist auch solch ein Langfinger.

Knabùs, i, langfingerig, diebisch.

Knabinnis, e, dass.

Knabikkis, e, dass.

Knabinėju, ėjau, ėsu, ėti, zupfen, klauben an etwas.

Knebėnu,, énau, ęsu, énti, Kleinigkeiten vorhaben, klauben.

Knebinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Knibinėju, ėti, dass.

Iknibu, bti, anfassen, sich anhängen, sich mit etwas befassen.

Iszknebinėju, etwas ausklauben, ausstöbern.

Nuknebinėju, abklauben.

Knyga, ôs, *f.* im Singular veraltet; jetzt nur noch im Plur. **Knygos**, ů, ein Buch; auch ein gewisser Rinderdarm, ein Rebemagen, wegen seiner blättrigen Gestalt das Buch, der Psalter genannt.

Knygéles, iů, *f. pl.* Dim. dass.

Knyginnis, e, ein Buch oder Bücher betreffend. **Knyginnes rodbalses**, gedruckte Buchstaben (im Gegensatz zu den geschriebenen, **rasztinnes**).

Knyginkas, o, *m.* Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder.

Knyginyczia, ôs, *f.* eine Bibliothek, ein Bücherschrank, eine Buchhandlung.

Czerknyges, giů, *f. pl.* ein Zauberbuch.

Czarnknyges, ů, *f. pl.* dass.

Jůdknyges, giů, *f. pl.* dass.

Jůdknyginikas, o, *m.* ein Zauberer, Schwarzkünstler.

Knimbu oder **Knembu, knibbau, knibsu, knibti**, davon

Suknimbu, auf die Kniee fallen (Bd). **Suknibbusos awiżos**, Hafer, dessen Halme sich gelegt haben, gebrochen sind.

Knypelis, io, *m.* ein Klöppel zum Klöppeln der Schnüre u. s. w.

Knypelóju, oti, klöppeln.

Knypkis, io, *m.* ein Knopf an den Kleidern.

Knypke, ės, *f.* dass.

Knypkélis, io, *m.* Dim. dass.

Knypkióju, ójau, ósu, óti, knöpfen.

Atknypkióju, aufknöpfen, **sermęgą**, den Rock.

Suknypkióju, zuknöpfen, **sermęgą**, den Rock.

Užknypkióju, daſſ.
nyple, ės, *f.* im Plur. **Knyples**, die Lichtſcheere, Putzſcheere (Sz.).
nipsu, sėjau, sėsu, sėti, mit den Fingern ſchnellen, knipſen, ein Knipschen ſchlagen.
nistù, knissaù, knìssu, knìsti, in der Erde, im Kothe wühlen, v. Schweinen.
Knistù, knittau, knissu, knisti, daſſ. (Ou.).
Knissys, io, *m.* der Wühlrüſſel, die Schnauze des Schweines (Ragnit).
Knissykle, ės, *f.* eine ausgewühlte Stelle im Acker oder auf dem Hofe, in die das Schwein ſich hineinlegt (Ragnit).
Knaisau, siau, sysu, syti, viel, oft wühlen.
Knásau, siau, sysu, syti, daſſ.
Atknissu, aufwühlen, wieder aufwühlen.
Isiknissu, ſich einwühlen. **Kiaule isiknissausi mėgt**, das Schwein hat ſich eingewühlt und ſchläft.
Isiknissóju, óti, daſſ. **Isiknissóti i knygas**, ſich in die Bücher einwühlen, unabläſſig den Büchern obliegen.
Iszknissu, aufwühlen, auswühlen, zerwühlen, den Boden, den Garten.
Iszknistu, daſſ. (Ou.)
Iszknaisau, daſſ.
Iszknaitau, daſſ. (? Ou. Vgl. das Prät. **knittau** zu Knistu).
Knywai, ů, *m. pl.* Feldkümmel. Vergleiche Kmynai.
Knoja, ós, *f.* ein Fiſch, die Plötze, Cyprinus nasus, mit rothen Floſſen. (Sz.).
Knubu, (knubti oder knubėti?) gebückt ſein (Bd.). S. das folg.
Knupóju, ójau, ósu, óti, auf dem Geſichte liegen.
Knupczóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Knupsczóju, óti, daſſ.
Knupsczas, a, Adv. ay, auf dem Geſichte liegend. **Knupsczay gulėti**, auf dem Geſichte liegen.
Knupsau, siau, sysu, syti, Jemand drängen, dringend anliegen, beläſtigen, in ihn bringen. (Sz.).
Krácas, o, *m.* der Stollen, die Zacke am Hufeiſen; die Kratze, der Kamm, von dem die Heede geſponnen wird. **Isz kracù werpti**, von Kratzen ſpinnen.
Kragas, o, *m.* eine meiſt hölzerne Kanne mit einer Gießröhre, aus der Bier oder Waſſer in die Gläſer gefüllt wird, ein Krug.
Kragėlis, io, *m.* Dim. daſſ. (Vgl. auch **Kražukkas**).
Kragininkas, o, *m.* ein Kannenmacher.
Alywkragis, io, *m.* ein Oelkrug.
Pypkragis, io, *m.* eine Kanne mit Gießröhre.
Krakis, io, *m.* der Schwarzſpecht, Picus martius (Tauroggen).
Krakiu, kiau, ksu, kti, brauſen, von der See.
Kralikkas, o, *m.* das Kaninchen.
Kralikkis, io, *m.* daſſ.
Krampa, ós, *f.* (Germ.) die Krampe an der Thüre.
Krampe, ės, *f.* daſſ.
Atkrampoju, ojau, osu, oti, aufkrampen.
Užkrampoju, zukrampen.
Kramsle, ės, *f.* ſ. u. **Kremzle**.
Kramsnoju, Kramtau ſ. u. **Kremtu**.
Kranka, ós, *f.* ein Strafinſtrument, daſſelbe, welches auch **Oszka** genannt wird; ſ. d.
Krankiu, kiau, ksu, kti, von jedem rauhen Tone, daher ſchnarchen, krächzen, röcheln; ſ. auch **Krunkiu**, und vgl. **Krokiu, Krukinu**.
Krankinu, inau, isu, inti, krächzen, von Raben.
Krankimas, o, *m.* das Krächzen des Raben u. ſ. w.
Krankys, io, *m.* ein Schnarcher, Röchler.
Krankszu, kszczau, kszu, kszti, ſchnarrchen, v. Pferde.
Kranksztu, tėjau, tėsu, tėti, aufhuſten, gurgeln, ſich würgen, ſich räuſpern, in Folge des Huſtens auswerfen.
Kranksztauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Kranksztawimas, o, *m.* das Gurgeln, Würgen, Räuſpern.
Krantas, o, *m.* der Rand, das Ufer eines Fluſſes (nicht des Haffes oder der See).
Kranta, ós, *f.* daſſ. **Krantomis**, das Ufer, den Fluß entlang.
Krantėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Krantininkas, o, *m.* ein Strandreiter. (? Ou.)
Pakrantas, o, *m.* eine Stelle oder Gegend am Ufer.
Pakrantis, czio, *m.* daſſ. **Pakrancziù**, am Ufer.
Pakrantėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Krapas, o, *m.* gew. im Plur. **Krapai**, ein Kraut, Dill, Anethum.
Krápinu, inau, isu, inti, mit Waſſer beſprengen, ſpritzen.
Krápiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Krapijimas, o, *m.* das Spritzen, Sprengen.
Krapykle, ės, *f.* ein Sprengwedel; eine Gießkanne mit Brauſe; eine Spritze.
Apkrápinu, beſprengen, beſpritzen.
Apkrápiju, daſſ.
Apkrapinimas, o, *m.* Beſprengung.
Ikrápinu, hineinſprizen.
Iszkrápinu, Waſſer ausſprengen, ausſpritzen.
Kràpinu, inau, isu, inti, langſam gehen, ſchleichen, kriechen.
Krapinėju, ėjau, ėsu, ėti, hie und da umherkriechen, umhertappen.
Krápinu, Atsikrápinu ſ. u. **Krapstau**.
Krapmėlei, iů, *m. pl.* (Germ.) Kraftmehl, Stärke.
Krapósas, o, *m.* ein Profoß (? R., von M. wohl abſichtlich ausgelaſſen).
Krapstau, sczìau, stysu, styti, ſchaben, ſcharren, kratzen.
Krapsztau, szczìau, sztysu, sztyti, daſſ.
Dantys krapsztyti, ſich die Zähne ſto-

chern. **Akys krapsztyti**, die Augen auswiſchen. **Zémę krapsztyti**, mit den Füßen in den Boden ſcharren, von Pferden.

Krapstinėju, ėjau, ėsu, ėti, ſcharren, ſtochern, prickeln.

Krapsztinėju, daſſ.

Krapsztas, o, *m.* der Krathamen, Keſcher, ein um einen hölzernen Bügel gezogener Netzſack an einer langen Stange. Auch **Kraipsztas, Graibsztas, Graibsztis** genannt.

Krapsztykle, ės, *f.* ein Zahnſtocher.

Atkrapsztau, auftratzen, aufſcharren.

Atsikrapsztau, ſich herausſcharren, ſich losmachen von etwas. **Ne galu nů jo atsikrapstyti**, ich kann ihn nicht los werden.

Atsikrápinu, inau, isu, inti, daſſ. **Atsikrápinti ką isz mislės**, ſich etwas aus dem Sinne ſchlagen. **Atsikrápinti nů kokio daikto**, ſich einer Sache entſchlagen, ſich ihrer nicht weiter annehmen.

Iszkrapstau, Iszkrapsztau, austratzen, herausſcharren.

Issikrapsztau, ſich herausſcharren.

Nukrapsztau, abſchaben, abkratzen. **Obolius nukrapsztyti**, Aepfel mit einer Stange vom Baume abſchlagen.

Nusikrapsztau, ſich etwas abſchaben, ſich von Jemand losmachen. **Asz jo ne galu nusikrapsztyti**, ich kann ihn nicht los werden.

Sukrapsztau, zuſammenſcharren, z. B. **pinnigus**, Geld zuſammenkratzen, mühſam auftreiben.

Susikrapsztau, für ſich zuſammenſcharren, zuſammenraffen.

Krápszas, o, *m.* ein Bettelſack, auch **Krépszas** (ſ. d.). **Su krápszais aplink eiti**, betteln gehen.

Krase, ės, *f.* ein gewöhnlicher Stuhl.

Kraséle, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Krasuže, ės, *f.* }

Krasůs, siaus, sůs, stis', ſich auf einen Stuhl ſetzen.

Atsikrasu, krasti, ſich anderswohin ſetzen, umziehen, ſeinen Wohnſitz ändern. **Atsikrasti i Padeimeni**, nach Paddeim ziehen.

Krásztas, o, *m.* der Rand, die Ecke, die Kante, die Grenze einer Sache, das Ufer eines Fluſſes, die Ecke vom Tuch (der gröbere Rand längſt des Stückes, an dem es in der Maſchine befeſtigt geweſen iſt), der Saum, die Borte des Kleides, die Spitze des Heeres, der Schlachtordnung, dann auch (wie **Kampas**) eine Gegend, ein Landſtrich. **Ant krászto**, am Ende, am Rande. **Ant krászto eiti**, anlanden. **Nů krászto atstumti**, abſtoßen vom Lande. **Wisso swėto krászta**i, aller Welt Enden. **Isz kitto krászto**, ein Ausländer, ein Fremder.

Krāsztélis, io, *m.* Dim. daſſ. **Ausės krasztélis**, das Ohrläppchen.

Krásztinnis, e, der äußere, äußerſte; der am Ende des Dorfes wohnt; auch am Ufer befindlich, wohnend.

Kraszczausas, a, der äußerſte, letzte.

Kraszczausay, Adv. zuletzt, endlich, am Ende.

Bekrásztis, e, unermeßlich, unbegrenzt.

Pakrásztis, czio, *m.* die Gegend am Ufer, ſowohl auf der Fluß- als auf der Landſeite. **Pakrásztij'**, nicht weit vom Ufer.

Krátas, o, *m.* ein Gitter, Roſt, Gitterfenſter. **Krátą użdaryti**, vergittern. Auch **Krotas** (Poln. **Krata**).

Kráta, ôs, *f.* daſſ. (Sz.).

Kráte, ės, *f.* daſſ.

Krátis, tės, *f.* daſſ.

Kratélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Kratéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Kratinnis, e, mit einem Gitter verſehen, gitterartig. **Kratinne spiuda**, ein Gitterſchrank.

Kratau, Kratus, Kratinnis, kratyti ſ. u. **Krétu.**

Krażukkas, o, *m.* Dim. von **Kragas**, ein Krug, eine Kanne.

Kraikas, o, *m.* die Firſt (Farſt) des Daches.

Kraikiu, kiau, ksu, kti, ein Dach firſten, die Firſt aufbringen oder erneuern.

Kraikplyte, ės, *f.* ein Firſtziegel, Firſtſtein.

Kraikas, kraikyti ſ. u. **Kreikiu.**

Kraipau, Kraipju ſ. u. **Krypstu.**

Kraipsztas, o, *m.* = **Krapsztas** ſ. unter **Krapstau.**

Kraitis, czio, *m.* der Brautſchatz, die Ausſtattung der heirathenden Tochter, die von den Verwandten des Bräutigams vor der Hochzeit in deſſen Wohnung geführt wird.

Kraitélis, io, *m.* }
Kraitůżis, io, *m.* } Dim. daſſ., oft in
Kraitátis, czio, *m.* } Daknos.

Kraitwežis, io, *m.* der Brautſchatzführer, der Verwandte, gew. Bruder des Bräutigams, der die Ausſteuer der Braut nach ihrem Beſtimmungsorte führt.

Bekraite, ės, *f.* ein Mädchen, das keine Ausſteuer hat.

Kraiwas, a, bei Sz. für **Kreiwas.**

Krauczus, aus, *m.* ein littauiſcher Schneider (Z'em.). Poln. **Krawiec.**

Kraujas, o, *m.* das Blut. **Kraujo ligà**, der Blutfluß, Blutgang. **Kraują leisti**, zur Ader laſſen. **Kraują sawo atgauti**, ſich rächen. **Kraują ne galim' paleisti**, unſer Blut (d. h. das Letzte) können wir doch nicht hingeben. **Jė nor' manę i kraujus padaryti**, ſie wollen mich vernichten, maſſacriren. **Kraujus paléti**, Blut vergießen. **Bėginczio pėdai, stowinczio kraujai**, in Gefahr iſt es beſſer laufen als ſtehen bleiben. (Die Wurzel von **Kraujas** ſcheint **krú** oder **krúw** zu ſein, daher noch das Adj. **Krúwinas**, verglichen mit Ruſſ. кровь, Polniſch krew, Slob. крьвь, Lat. cru-or,

lus, cruentus, crudelis), Altpreuß. ...vja, Blut, Sanskr. Krawja, das Fleisch).
...lis, io, *m.* } Dim. daſſ. in Dainos.
...žis, io, *m.* }
...nis, e, von Blut bereitet. Krau... deszera, Blutwurſt.
...ngas, a, blutig, Blut enthaltend.
...las, a, blutig. Adv. Krúwinay.
...s krúwinas darbas, ſolche Blut..., ſchwere Arbeit.
...nis, e, von Blut bereitet. Kru... deszera, Blutwurſt.
...anis, io, *m.* ein Blutfladen oder ...kuchen, beſtehend aus Brodteig, Rinderblut und ausgebratenen Fett... ein gemiſcht, am Haff gebräuchlich; Finſen, deren Teig mit Rinder-, ...af- oder Schweineblut angemengt iſt.
...na, ös, *f.* daſſ. (Ragnit).
...ju, awau, ósu, óti, bluten, z. B. einer Wunde.
...wimas, o, *m.* das Bluten einer ...de.
...ejdys, dzio, *m.* ein Aderlaſſer.
...ėdėne, ės, *f.* eine Aderlaſſerin.
...gga, ös, *f.* der Blutgang, die ...e Ruhr.
...igge, ės, *f.* daſſ.
...ėjis, o, *m.* ein Blutvergießer.
...au, inau, isu, inti, blutig machen.
...wintas, a, mit Blut befleckt.
...ajis, e, blutlos.
...ės, *f.* Plur. Kraujes, eine Suppe, ...he (Z'em.).
...kráuti, ſ. u. Krúwa.
..., kiau, ksu, kti, krächzen, wie ...Raabe, eine Krähe.
...lys, io, *m.* eine Krähe.
...ukiu, krächzen.
...ukėlis, io, *m.* ein alter Mann, ein ...chzer.
..., ės, *f.* eine Meerſchnecke.
...le, ės, *f.* Plur. Kraukszles, Froſt...terlein auf den Wieſen.
...szléle, ės, *f.* Dim. daſſ.
...szlėlis, io, *m.* daſſ.
...os, *f.*, auch im Plur. Kraunos, die ...ale, das Heft des Meſſers, das Ge... des Degens.
...raunis, io, *m.* ein Meſſer mit einer ...ſe von Elenthorn.
..., Kraupstiju u. a. ſ. u. Krupju.
...i, krausu ſ. u. Krúwa.
...s, o, *m.* ein ſteiles, felſiges Ufer am ..., an der See.
...saus, aus, *m.* daſſ.
...szis, io, *m.* eine Anfurt, ein Anle...atz an einem ſteilen Ufer.
...sza, ės, *f.* daſſ. (Sz).
..., ės, *f.* eine Birne, auch ein Birn... m (bei Memel unbekannt; vgl. Gru...
... Krauszů gérimas, Birnentrank, ...enmoſt.
...zis, io, *m.* ein Birnbaum.
...zėne, ės, *f.* Birnenmuhs.

Krauszgirre, ės, *f.* ein Wald von Birnbäumen; Name eines Dorfes bei Popelken.
Krauszinnis, io, *m.* Birnenwein, Birnenmoſt.
Kruszionis, io, *m.* daſſ.
Krebzdu, dėti, ſ. u. Kribzdu.
Kréceris, io, *m.* der Krätzer, ein Inſtrument, mit dem man Flintenläufe auswiſcht oder die Ladung herauszieht.
Krėczu, krėsti ſ. u. Krėtu.
Krėglus, o, *m.* der Kegel, der Spielkegel. (Bd. Sž.)
Kregů, gėjau, gėsu, gėti, grunzen.
Krégžde, ės, *f.* die Schwalbe. Krégžde mėlius, die gewöhnliche Hausſchwalbe, Hirundo urbica; Krégžde baltoji, die Ufer- oder Erdſchwalbe, Hirundo riparia (ſonſt urwinne genannt). (Um Heidekrug und weiter nördlich heißt die Hausſchwalbe Blezdinga, und nur die Uferſchwalbe Kregžde, bei Ragnit und ſüdlicher iſt Blezdinga unbekannt).
Kregždėle, ės, *f.* Dim. die Schwalbe; auch Schwalbenkraut, ſ. u. Kregždażole.
Kregžduke, ės, *f.* Dim. die Schwalbe.
Kregždinga, ös, *f.* die Schwalbe.
Kregždażole, ės, *f.* Schwalbenkraut, Schwalbenwurzel, Asclepias vincetoxicum.
Kregždyne, ės, *f.* Schöllkraut, Schwalbenkraut, Chelidonium majus.
Krėkena, ös, *f.* nur im Plur. Krėkenos, ů, Beeſt, die erſte Milch, welche die Kuh nach dem Kalben giebt, bei Ragnit immer Krėkenos (_ ⏑ ⏑), anderwärts auch Krekėnos (⏑ _ ⏑) geſprochen. (vielleicht von Krėku abzuleiten).
Krekėsa, ös, *f.* Kannenkraut, Katzenzagel, Equisetum arvense; auch Krenėsa.
Krėkinus, inaus, isůs, intis, ſich belaufen, von der Sau.
Apsikrėkinu, inau, isu, inti, daſſ.
Pasikrėkinu, daſſ.
Krėku, kėjau, kėsu, kėti, und Krėku, kau, ksu, kti, gerinnen, gewöhnlich
Sukrėku, gerinnen, ſich zuſammenſchieben, von Milch, Blut u. dgl. Sukrėkęs und Sukrėkėjes kraujas, geronnenes Blut.
Sąkrėkos, ů, *f. pl.* das Geronnene, daher die Glumſe, provinzieller Ausdruck für die durch Erwärmung aus der Milch ausgeſchiedenen Käſetheile; desgl. Schlacken und ſonſtige geronnene Abgängſel.
Kremblys, io, *m.* eine eßbare Pilzenart, Kochſchwamm, Pfifferling.
Kremblauju, awau, ausu, auti, Pfifferlinge leſen.
Piktkremblys, io, *m.* ein ungenießbarer Pilz.
Kremslė, ės, *f.* (Z'em. Kremzle u. Krimzle) ein Knorpel in der Naſe, im Ohr.
Kramslė, ės, *f.* daſſ. (Kramese bei R. Druckfehler).

Kramslys, io, *m.* dass.
Kramslélis, io, *m.* Dim. dass.
Kremslétas, a, knorpelig.
Pakremsle, ės, *f.* das Ohrläppchen.
Kremtu, krimtau, krimsu, krimsti, beißen, nagen, kauen; Jemanden kränken. **Tai szirdi kremta**, das geht zu Herzen, trifft sein Gewissen. **Kremtanti sąžinė**, ein nagendes Gewissen. **Kremtą žodzei**, beißende, verletzende Worte. **Sawo szirdi krimsti**, sich in Sorgen verzehren.
Krimtimas, o, *m.* das Nagen, Beißen.
Krimstus, i, beißig, gefräßig. (Sz.).
Kremtûs, krimtaus, krimsûs, krimstis, sich aufnagen, sich verzehren, vor Gram, Sorgen.
Kramtau, cziau, tysu, tyti, nagen, kauen, beißen.
Kramtimas, o, *m.* der Biß.
Kramtus, i, beißig, zänkisch.
Kramstus, i, gefräßig.
Kramsnoju, ojau, osu, oti, ein wenig kauen.
Apkremtu, benagen, anbeißen. **Apkrimstas**, a, benagt.
Apkramtau, dass.
Ikremtu, einfressen, einnagen.
Iszkremtu, ausnagen, ausfressen.
Iszkrimtimas, o, *m.* das Ausfressen.
Nukremtu, abnagen, abfressen, abbeißen.
Nukramtau, dass.
Pakremtu, annagen, anbeißen.
Pérkremtu, durchnagen, durchfressen; aufbeißen.
Sukremtu, zerbeißen, aufbeißen, auffressen.
Sukramtau, zerbeißen, zerkauen.
Sukramtimas, o, *m.* das Zerkauen, Zermalmen.
Kremzle, ės, *f.* Z'em. = **Kremsle**, s. d.
Krénas, o, *m.* ein Meerrettig, Cochlearia armoracia.
Kréna, ôs, *f.* dass.
Krenėsa, ôs, *f.* ein Kraut, Katzenzagel = **Krekėsa**.
Krépszas, o, *m.* ein kleiner, lederner Sack, ein Ränzel, eine Hirtentasche, ein Bettelsack, gleichbedeutend mit **Kalmokas**. (Bei Tilsit, Ragnit, auch in Z'em. gebräuchlich).
Krépszis, io, *m.* dass.
Krépsze, ės, *f.* dass.
Krepszélis, io, *m.* Dim. dass.
Krepszikke, ės, *f.* Dim. dass. bes. ein Säckchen, das man über die Schulter hängt, auf Fußreisen.
Krésa, ôs, *f.* Plur. **Krésos, Kresse**, ein Gartenkraut.
Krésa, ôs, *f.* ein Kreis, Zirkel. (Germ.)
Krésas, o, *m.* dass. **Zémės krésas**, der Erdkreis.
Krésiju, ijau, isu, iti, zirkeln.
Nukrésiju, abzirkeln; einen Riß, einen Entwurf zu einem Bau, einer Anlage machen.
Krésias, o, *m.* ein hoher Stuhl vornehmer Leute, ein Ehrenstuhl; der Rungenstock, das Polster auf der Hintertage des Wagens, in welchem die Rungen stecken. (Vgl. **Kalpa**).
Krésélis, io, *m.* Dim. dass. besonders der kleine Stuhl auf dem die Weberinnen sitzen.
Krésinnis, e, den Stuhl betreffend, einem Stuhle ähnlich. **Krésinne dantis**, ein Backenzahn.
Balnakrésis, io, *m.* der Sattelbock, das hölzerne Sattelgestell, welches nachher gepolstert und bekleidet wird. (Ragnit).
Bitkrésle, ės, *f.* ein Kraut, Rainfarn, Wurmkraut, Tanacetum vulgare.
Bitkrésis, io, *m.* dass.
Karálkrésis, io, *m.* der königliche Thron.
Pakrésis, io, *m.* jedes stuhlähnliche Geräth, daher **Pakrésis stogo**, der Dachstuhl, **Pakrésis warpû**, der Glockenstuhl, u. s. w.
Krésnas, a, starkleibig, beleibt, untersetzt.
Krésnummas, o, *m.* Beleibtheit, untersetzte Figur.
Kretóju, ójau, ósu, ósi, überlaut lachen.
Krétu, gew. **Krécziu, krécziau, krésu, krésti**, schütteln, rütteln; schütten, beschütten, ausschütten; den Acker düngen. **Ruggiei daug krėta**, der Roggen schüttet gut, giebt viele Körner. **Wėn klojys pusantra szėpeli krėta**, ein Lage giebt anderthalb Scheffel (bei den Dreschen). **Krėsti szaudai**, Streustroh, Schüttstroh. **Drugys jį krėta**, das Fieber schüttelt ihn.
Krėtimas, o, *m.* das Schütteln, Schütten. **Drugio krėtimas**, der Fieberfrost.
Krėtinys, io, *m.* ein gedüngter Acker.
Sénkrėtinys, io, *m.* ein altgedüngter, vor zwei bis drei Jahren gedüngter Acker.
Kratau, cziau, tysu, tyti, schütteln, rütteln, stoßen; hart traben, hart auftreten, von einem Reitpferde. **Szėnus kratyti**, das in den Schwaden naß gewordene Heu ausstreuen. **Rankas kratyti**, die Arme schlenkern lassen. **Weżimas krato**, der Wagen stößt.
Kratimas, o, *m.* das Schütteln, Stoßen.
Kratus, i, was sich leicht erschüttert; hart auftretend oder trabend, von einem Pferde. **Kėlas kratus**, ein holpriger Weg.
Kratykla, ôs, *f.* die Flachsbreite.
Kratinnei, ů, *m. pl.* Mengfutter, Heu und Stroh zusammengeschüttet.
Kratinyczia, ôs, *f.* ein Behältniß für Spreu, Stroh, u. drgl. in der Scheune, neben dem Fache; auch **Pelàde** genannt.
Apkrėcziu, beschütten, überhäufen; düngen, den Acker; mit einer Krankheit anstecken. **Darbais apkrėstas**, mit Arbeit überladen. **Gnùsais apkrėsti ką**, Jemanden mit Ungeziefer behaften.
Ikrėcziu, einschütten; düngen, Dünger auf den Acker fahren
Ikrėtimas, o, *m.* die Düngung.
Ikratau, einschütteln, einschütten.

Ikratas, o, *m.* gew. im Plur. **ikratai**, die Betteinschüttung, der Federsack.
Iszkréczu, ausschütten.
Iszkratau, ausschütten, ausschütteln, von einander streuen, z. B. das Heu, den Flachs ausbreiten, auf die Breite bringen. **Namus iszkratyti**, Hausſuchung halten, in gerichtlichem sowie in feindlichem Sinne, plündern; auch examiniren, inquiriren.
Iszkratytojis, o, *m.* der Inquirent.
Nukréczu, herabschütten; abschütteln, z. B. Obst von den Bäumen.
Nukrétimas, o, *m.* das Abschütteln.
Nukratau, abschütteln, abrütteln, Obst vom Baume, den Reiter vom Pferde.
Nukratimas, o, *m.* das Abschütteln.
Nusikratau, sich etwas abschütteln, sich losmachen, etwas ablehnen.
Pakratau, anstoßen, anrühren, erschüttern; Flachs ausbreiten.
Pakratine, inau, isu, inti, dass.
Pakratinimas, o, *m.* das Anstoßen, Anrühren.
Pasikratinu, sich schütteln, sich den Staub, den Regen abschütteln, von Menschen (von Thieren **Purtintis**).
Parkratau, etwas durch- oder umschütteln, daher untersuchen, durchsuchen.
Sukréczu, zusammenschütten, mengen; hart traben, stuckern, vom Pferde.
Sukrétas pászaras, gemengtes Futter.
Sukratau, zusammenschütteln, mengen: schütteru, stoßen. **Wezimas diddey sukrato**, der Wagen stößt tüchtig, schüttelt den Fahrenden tüchtig zusammen.
Susikratau, durchgeschüttelt, zusammengeschüttelt werden, z. B. beim Fahren auf schlechtem Wege.
Užkréczu, beschütten, hinaufschütten: mit einer Krankheit anstecken; den Acker düngen. **Užkréczantì ligga**, eine ansteckende Krankheit. **Dumblas dirbą taip užkréczia kaip mészlai**, Schlamm, Moor düngt den Acker ebenso gut wie Mist. **Akys kam užkrésti**, Jemandem Staub, Sand in die Augen streuen. **Rankowo užkrésti**, den Aermel aufrollen, aufschlagen.
Usikréczu, durch Ansteckung eine Krankheit bekommen, sich anstecken.
kreida, ós, *f.* die Kreide; die Richtschnur der Bauleute. **Kreida raudona**, Röthel. **Kreida mélina**, Bleistift.
kreidinis, e, von Kreide.
kreidingas, a, kreidig.
kreikiu, kiau, kiau, kti, streuen.
Kraikas, o, *m.* die Streu, das Streustroh.
Kraikinnis, e, zur Streu gehörig. **Kraikinni szaudmi**, Streustroh.
Apkraikau, kiau, kysu, kyti, bestreuen, szaudais, mit Stroh.
Ikreikiu, kti, einstreuen, bes. Stroh in den Stall zum Lager für das Vieh, **Szaudus i stalda ikreikti**, (auch vom Einstreuen des Saamens in die Erde oder des Sandes in die Augen).
Iszkreikiu, ausstreuen, den Stall mit Stroh.
Iszkraikau, kyti, ausstreuen, zerstreuen.
Pakraikas, o, *m.* die Streu, das Lager für das Vieh.
Kreipju, kreipti s. u. **Krypstu**.
Kreiwas, a, s. u. **Kriwas**.
Kribždu und **Kribždu**, dėjau, dėsu, dėti, wimmeln, kribbeln. **Znoinem's kribždas méstas**, eine volkreiche Stadt.
Krebždu und **Krebždu**, dėti, dass.
Pakrebždu (bždu), dėti, sich bewegen, sich rühren. **Kirmėle pakrebždėjo pilwė**, der Wurm (Bandwurm) hat sich im Bauche gerührt.
Kriczia, ós, *f.* s. u. **Krittis**.
Kryge, ės, *f.* meistens im Plur. **Kryges** (Germ.), der Krieg. **Krygomis užpulti**, mit Krieg überziehen. **Krygomis iszgauti**, zweikti, durch Krieg erringen, erkämpfen. **Ant krygių rodos'**, oder **Rodos kryges busent**, es sieht kriegerisch aus; läßt sich nach Krieg an (Magnit).
Krygis, io, *m.* dass. (Magnit).
Krygas, o, *m.* dass. (Lautlichten). **Krygė ižeistas**, im Kriege blessirt.
Krygėlis, io, *m.* | Dim. dass. in Dainos.
Krygužis, io, *m.* |
Krygiszkas, a, kriegerisch, zum Kriege dienlich. **Krygiszkas stokkis**, eine Kanone.
Krygininkas, o, *m.* ein Krieger.
Krygawoju, ujau, osu, oti, kriegen Krieg führen.
Krygozys, io, *m.* ein Bock bei der Belagerung. (M.).
Krijos, ų, *f. pl.* ein großer runder Knäuel von Bast oder Rinde, worauf man das Garn aufwindet, um es darnach zu scheeren; auch die große Spuhle der Leinweber.
Krijes, ų, *f. pl.* dass.
Kryke, ės, *f.* ein ungepfropfter, wilder Pflaumen- oder Kirschenbaum, auch die Frucht eines solchen.
Kryklo, ės, *f.* dass.
Krykmozas u. **Krykmosas**, o, *m.* Muhs von solchen Früchten, auch allgemein Kirschmuhs, Kirschkreide. (Magnit).
Krykmoze, **Krykmose**, ės, *f.* dass.
Krykle, ės, *f.* die Krickente, Anas crecca, auch bestimmter **Krykle rudgalwe** genannt. **Krikle driszogalwe**, die Zirkente, Anas circea. **Krykle laukinne**, die gemeine wilde Ente, Anas boschas.
Krykléle, ės, *f.* Dim. dass.
Kriksu, sėjau, sėsu, sėti, quacken. (Bb.)
Krykszczu, ezėti, s. u. **Krykstauju**.
Kriksztas, o, *m.* ein Kreuz, (auch **Kryžus** s. d.), z. B. ein Kreuz auf einem Grabe; daher die Bekreuzung, die Taufe. Plur. **Kriksztai** für **Waikrikszta**i, das Fest der heiligen drei Könige, 6. Januar.

Kriksztélis, io, *m.* } Dim. daſſ. beſ. ein
Kriksztużis, io, *m.* } Grabkreuz.
Kriksztawone, ės, *f.* Kreuzwerk, Fachwerk, in der Baukunſt. **Kriksztawonę budawoti**, Fachwerk bauen; auch **Kryżawone**.
Kriksztkélis, io, *m.* ein Kreuzweg.
Kriksztsolis, io, *m.* der Ehrenplatz, der Platz oben an. (Bd.).
Kriksztiju, ijau, isu, iti, bekreuzen, mit einem Kreuze bezeichnen, daher taufen.
Kriksztijimas, o, *m.* das Taufen.
Kriksztitojis, o, *m.* der Täufer.
Kriksztynos, ů, *f. pl.* der Taufſchmaus.
Kriksztynes, ů, *f. pl.* daſſ.
Kriksztinyczia, ės, *f.* der Taufſtein, die Taufkammer.
Kriksztinycze, ės, *f.* daſſ.
Kriksztydinu, inau, isu, inti, taufen laſſen.
Kriksztydinůs, intis, ſich taufen laſſen.
Kriksztczonis, nio und nės, *m.* ein Getaufter, ein Chriſt.
Kriksztczonka, ės, *f.* eine Chriſtin.
Kriksztczoniszkas, a, chriſtlich.
Kriksztczonyste, ės, *f.* die Chriſtenheit, das Chriſtenthum.
Naujakriksztis, czio, *m.* ein Wiedertäufer.
Burnakriksztczonis, io, *m.* ein Maulchriſt.
Apkriksztiju, bekreuzen; taufen.
Apsikriksztydinu, ſich taufen laſſen.
Atkriksztiju, wiedertaufen.
Atkriksztytojis, o, *m.* ein Wiedertäufer.
Atkriksztynes, ů, *f. pl.* der Kirchgang der Wöchnerin nach ihrer Geneſung.
Atkriksztynos, ů, *f. pl.* daſſ.
Pakriksztiju, bekreuzen; taufen.
Pérsikriksztiju, ſich mit dem Kreuze ſegnen, das Kreuz ſchlagen; nach Sz. ſich umtaufen, ſeinen Namen ändern.
Ussikriksztiju, ſich kreuzigen; ſich verſchwören, d. h. ſich durch einen Schwur verpflichten, etwas nicht zu thun.
Krykstáuju, awau, áusu, autí, ſchreien, kreiſchen, jauchzen; auch vom Schreien der Elſter gebraucht.
Krykstóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Krykszoziu, szcziau, szu, szti, daſſ.
Krykszcziu, czéjau, czésu, czéti, daſſ.
Krykstáwimas, o, *m.* das Schreien, Jauchzen.
Krikszte, ės, *f.* weiblicher Vorname, Chriſtina (Ragnit).
Krikszinota merga, ein geſchwängertes Mädchen. (Ruß).
Krimtau, **krimsu**, **krimsti** ſ. u. **Kremtu**.
Krimzle, ės, *f.* ſ. u. **Kremsle**.
Kringélis, io, *m.* ein Kringel, Bretzel.
Krynké, ės, *f.* eine gekröppelte Spitze oder Kante.
Kriutu, ſ. u. **Krittis**.
Krippe, ės, *f.* eine Wagenleiter. **Ilga krippe**, eine Heuleiter, Leiter zu einem großen Heuwagen. (Ragnit).
Szénkrippe, ės, *f.* eine Heuleiter = **ilga krippe**.
Krypstu, **krypau**, **krypsu**, **krypti**, ſich wenden; wanken. **Krypsta**, es ändert ſich.
Kripteru, ėjau, ėsu, ėti, ſich wenden, ſich verändern, umſchlagen. **Kriterėjęs alus**, umgeſchlagenes, ſauer gewordenes Bier. Vgl. indeß **Kirpterėjęs**.
Kreipju, pjau, psu, pti, wenden, kehren, umlenken, drehen.
Kreipjůs, ptis', ſich wenden, nůka, davon etwas ab.
Kraipau, pjau, pysu, pyti, krumm herum wenden, umkehren, verdrehen. **Burną kraipyti**, Einem ein ſchiefes Maul machen.
Kraipinu, inau, isu, inti, daſſ.
Kraipaus, pytis', ſich umkehren, ſich umwenden.
Kraipimas, o, *m.* das Verdrehen, Verkehren.
Atkreipju, abwenden, umwenden, umkehren; abwendig, abtrünnig machen. **Weidą atkreipti**, das Geſicht umwenden, abwenden. **Ranką atkreipti**, die Hand umkehren.
Atkreipimas, o, *m.* das Abwenden, das Abwendigmachen.
Atkraipau, abwenden, verführen.
Atsikreipju, ſich umkehren, ſich abwenden; abtrünnig werden.
Ikrypay, mit halber Wendung, in ſchräger Richtung.
Iszkrypęs, usi, ausgebogen, nach außen gebogen, daher allgemein ſchief, krumm.
Iszkreipju, verrücken; aus der Ordnung kehren. **Ne iszkreipjamas**, unverrückt.
Iszkraipinu, verrücken, verkehren. **Prową iszkraipinti**, das Recht beugen.
Iszkraipitojis, o, *m.* ein Irrlehrer, Ketzer.
Issikreipju, ausweichen, aus dem Weg treten; daher auch den Weg verlaſſen, abſchweifen, ausſchweifen.
Issikreipimas, o, *m.* das Ausweichen; der Abſchweif.
Nukrypstu, ſich neigen, geneigt, gebeugt ſein. **Nukrypęs**, geneigt, geſenkt, krumm. **Nukrypti nů tėsos**, von der Wahrheit abweichen. **I szalį** oder **szalyn nukrypti**, ſeitwärts abgehen.
Nukreipju, abwenden, abkehren, wegwenden; ein Unglück verhüten; Jemand verführen.
Nukreipimas, o, *m.* die Abwendung; Verführung.
Nusikreipju, ſich abwenden, ſich wegwenden, abweichen.
Nusikreipdinůs, inaus, isůs, intis', ſich abhalten laſſen.
Pakrypstu, krumm gebogen werden, ſich abwenden. **Pakrypęs**, usi, krumm. krumm gebogen.
Pakreipju, krumm biegen, verdrehen. **Żandą pakreipti**, ein ſchiefes Maul machen.

Pérkreipju, verdrehen, verkehren, verwandeln, verfälſchen. **Pérkreiptas**, a, verdreht, verkehrt. **Pérkreipjamas**, a, veränderlich, wandelbar.
Pérkraipau, verändern, verwandeln.
Prikreipju, zukehren, **kam ką**, Einem etwas. **Nugarą kam prikreipti**, Einem den Rücken kehren.
Kripszteru, rëjau, ësu, ëti, ein leiſes Geräuſch machen. (Bd.). Vgl. **Kribżdu**.
Kripszterëjimas, o, *m.* ein leiſes Geräuſch.
Krisdinu, inti, ſ. u. **Krittis**.
Krislas, o, *m.* ein Splitter, ein Staubkörnchen, ein Atom (vielleicht von **Krittis**, **Krintu**). **Ne iszmëgojęs néy krislo**, der nicht ein bißchen, lange nicht ausgeſchlafen hat.
Krislëlis, io, *m* Dim. daſſ.
Krystolas, o, *m* Kryſtall.
Krystolinnis, e, kriſtallen, von Kryſtall.
Kristùbere, ës, *f.* (⏑ – – ⏑) eine Stachelbeere, hier Chriſtorbeere genannt (Nagnit).
Kristuppas, o, *m.* Chriſtoph.
Kristus, aus, *m.* Chriſtus.
Kristonis, io, *m.* (nicht ſehr gebräuchlich, vrgl. **Krikszczonis**) ein Chriſt.
Prëszkristis, czio, *m.* der Antichriſt.
Prëszkristiszkas, a, antichriſtiſch.
Krytis, tës, *f.* und czio, *m.* ein Keſcher, ein Hamen.
Krytéle, ës, *f.* Dim. daſſ.
Krytinnis, io, *m.* daſſ.
Krittis, tës, *f.* der Fall.
Krintu, krittau, krissu, kristi, fallen, beſ. von leichten Körpern, von Schnee, Thau, dem Laube; fließen, von den Thränen; fallen, ſterben, vom Vieh. **Karwe kritto**, die Kuh iſt gefallen d. h. geſtorben (nicht niedergefallen).
Krisdinu (**Krisdinu**), inau, isu, inti, fallen laſſen.
Lapkristys, sczio, *m.* (vielleicht genauer **Lapkrizdys**, dzio, der das Laub fallen macht), der Monat October.
Apkrintu, befallen, auf etwas herabfallen.
Atkrintu, zurückfallen in eine Krankheit, auch zurückſchlagen, von einem Ausſchlage. **Atkritto wël atgal**, er hatte wieder einen Rückfall. **Szaszai atkritto**, der Ausſchlag ſchlug zurück. (Bei Memel ganz unbekannt).
Atkrittis, ës, *f.* der Rückfall in die Krankheit.
Atkriczia, ôs, *f.* daſſ. **Atkrioziomis sirgti**, einen Rückfall bekommen haben.
Ikrintu, hineinfallen. **Krislëlis i ski ikritto**, es iſt ein Staubkörnchen ins Auge gefallen. **Néy wëna ikrittusi daikta turru**. ich habe nicht das allergeringſte.
Iszkrintu, herausfallen, ausfallen. **Pinnigai man isz rankôs iszkritto**, das Geld iſt mir aus der Hand gefallen. **Agonos iszkritto**, der Mohn iſt ausgefallen. **Iszkrinta man**, es fehlt mir geht mir ab.
Nukrintu, herabfallen, abfallen, vom Laube, vom Thau. **Rasa nukrinta**, der Thau fällt.
Perkrittęs, verfallen, eingefallen, vom Leibe. **Perkrittęs waikszczoju**, er geht verfallen einher.
Sukrintu, zerfallen, vom Fleiſche, wenn es zu ſtark gekocht wird.
Užkrintu, heraufallen, befallen etwas. **Migluże užkritto wainikkëlį**, der Nebel iſt auf das Kränzchen gefallen. **Médis man užkritto**. ein Baum hat mich befallen, iſt auf mich gefallen.
Kriwas, a, krumm, gew. in der Wïddhiform **Kreiwas**.
Kriwis, ë, *m. f.* ein krummer, gebückt gehender Menſch.
Kreiwas, a, Adv. ay, (bei Sz. **Kraiwas**), krumm. **Kreiwù kellù eiti**, vom Wege abgehen, auf krummen Wegen gehn. **Kreiway sékti**, falſch ſchwören. **Kreiwomis**, Adv. ſchief, krumm.
Kreiwummas, o, *m.* die Krümme, Schiefheit.
Kreiwybe, ës, *f.* daſſ.
Kreiwulis, io, *m.* der Mond. Vgl. das Sprüchwort unter **Strâlis**.
Kriwùle, ës, *f.* der Krummſtab des Dorfſchulzen, aus einer verwachſenen Baumwurzel gemacht, der auf Veranlaſſung des Schulzen von einem Nachbarn zum andern geſchickt ward, um dieſe zu einer Verſammlung einzuladen; dann auch die Dorfsverſammlung ſelbſt, daher **i kriwùlę eiti**, in die Verſammlung gehn, **isz kriwùlės pareiti**, aus der Verſammlung kommen; ferner bedeutet es das Krummholz, das Knie am Kahn.
Kriwoju) **ojau, osu, oti**, die Schuhe
Kreiwoju) ſchief treten, gew. mit **Nu**.
Kriwìdà, ôs, *f.*, contrahirt **Kriwdà**, krumme Streiche, krumme Wege, Betrug, Unfug, Unrecht, Ränke.
Kriwidingas, a, betrügeriſch, ränkevoll.
Kriwidininkas, o, *m.* Betrüger, Ränkemacher.
Kriwdiju, ijau, isu, iti, betrügen, Unfug anrichten, Unrecht thun.
Kriwdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Kreiwakis, e, *m. f.* ein Schieler, ſchielend.
Kreiwburnis, e, ſchiefmäulig.
Kreiwkëlis, io, *m.* ein Abweg, krummer Weg.
Kreiwkojis, e, krummbeinig.
Kreiwnosis, e, krummnäſig.
Kreiwsnukis, io, *m.* der Kreuzſchnabel, ein Vogel. (Sz.).
Kreiwsprándis, de, krummhälſig.
Nukriwoju, die Schuhe abtreten, ſchief treten.
Nukreiwoju, daſſ.
Pakriwdiju, veruntreuen.

Kriwda, Kriwdiju, Kriwdinu, ſ. u. **Kriwas.**
Krizdinu, inti, ſ. u. **Krittis.**
Kryzolitas, o, *m.* Chryſolith.
Kryzopras, o, *m.* Chryſopras.
Kryżus, aus, *m.* ein Kreuz. **Kryżeis budawoti,** Fachwerk bauen. **Kryżeis bėgti,** durch einander laufen. **Kryżumis,** kreuzweiſe. **Tarp muma wisokiù kryżù yra,** unter uns beiden iſt allerlei Kreuz, d. h. Zank, Uneinigkeit.
Kryżėlis, io, *m.* ein kleines Kreuz; ein Kreuz am Wege in katholiſchen Ländern; das Feſt der Kreuzeserhöhung.
Kryżingas, a, kreuzförmig.
Kryżókas, o, *m.* ein Kreuzherr. Ordensritter.
Kryżawone, ės, *f.* (Vgl. **Krikształawone**) ein Kreuz; Kreuzwerk, Fachwerk; ein Crucifix. **Kryżawonę** oder **ì kryżawonę budawoti,** Fachwerk bauen.
Kryżkėlis, io, *m.* ein Kreuzweg.
Kryżawóju, ójau, ósu, óti, kreuzigen, aus Kreuz ſchlagen.
Kryżawojimas, o, *m.* die Kreuzigung.
Kryżawotojis, jo, *m.* der Kreuziger.
Nukryżawóju, kreuzigen. **Nukryżawotasis, tojo,** *m.* emph. der Gekreuzigte.
Skerskryżeis, Adv. kreuzweiſe. **Skerskryżeis budawoti,** Fachwerk bauen.
Skerskryżemis, Adv. daſſ.
Krodziu, krodziau, krosu, krosti, abſchneiden. Vgl. **Skrodziu.**
Krogiu, Krogoju, Krogulis = **Krokiu,** u. ſ. w.
Kroja, Apkroja, ſ. u. **Krùwa.**
Krókiu, kiau, ksu, kti, röcheln, würgen, krächzen, ſchnarchen, vom Schweine grunzen, vom Pferde huſten. Vergl. **Krùke, Krukiu.**
Krókimas, o, *m.* das Röcheln, Grunzen u. ſ. w.
Krókulis, io, *m.* daſſ.
Króklys, io, *m.* einer der röchelt, krächzt.
Krokoju, ojau, osu, oti, = **Krokiu.**
Krokszcziu, szcziau, szu; szti, röcheln, krächzen, ſchnarchen.
Krokszczus, i, röchelnd, ſchnarchend, der viel ſchnarcht.
Krokszczuwas, o, *m.* das Schnarchen.
Kroklys, io, *m.* der Sperling (Ruß).
Krómas, o, *m.* (Germ.) der Kram, der Kramladen.
Krominìnkas, o, *m.* ein Krämer.
Krominìnke, ės, *f.* eine Krämerin.
Kromyste, ės, *f.* die Krämerei. **Kromystę waryti,** ein Kramgeſchäft treiben.
Krópa, ós, *f.* ein Grützkorn, auch ein Körnchen von Salz, Brodt und dgl. Plur. **Krópos.** die Grütze.
Krópas, o, *m.* daſſ. (Bd. Du.).
Krópe, ės, *f.* urſprünglich wohl daſſelbe, dann übertragen eine Blatter, eine Pocke, Plur. **Kropes,** die Pocken (Memel, ſonſt **Rauples**).
Kropėle, ės, *f.* Plur. **Kropėles,** Dim. Grütze.
Kropinnis, e, von Grütze gemacht. **Kropinne dessera,** Grützwurſt, auch ohne **dessera.**
Kropininkas, o, *m.* ein Grützmacher, Grützhändler.
Kropapenis, e, von Grütze lebend, Grütze eſſend. (Sz.).
Krópiu, inau, ìsu, inti, kriechen, langſam gehen (wahrſcheinlich Germ. von dem Provinzialismus kraufen, plattd. krupen für kriechen).
Kroplotas, a, holperig, vom Wege (ob ſ. **Krópa** ?) (Tilſit).
Krosas, o, *m.* Farbe, Farbeſtoff, Färbekraut.
Krosa, ós, *f.* daſſ. (Sz.).
Krosilas, o, *m.* daſſ.
Krosiju, ijau, isu, iti, färben, malen, mit Farben anſtreichen.
Krosijimas, o, *m.* das Färben, Anſtreichen.
Krosininkas, e, *m.* ein Färber, Maler.
Krosórus, aus, *m.* daſſ.
Krósbuttis, czio, *m.* eine Färberei, ein Färbehaus.
Króskatilas, o, *m.* ein Färbekeſſel.
Nukrosiju, färben, anſtreichen.
Nukrosoju, awau, osu, oti, daſſ.
Nukrosawóju, ójau, ósu, ótì, daſſ.
Krósnis, nio, *m.* nės, *f.* ein von Steinen oder Ziegeln gebauter Ofen in Brod- und Badeſtuben; bei Memel jeder Ofen. **Kaip ant Krósnės pilti,** wie auf den heißen Stein gießen.
Krószau, sziau, szysu, szyti, ſitzen, hocken, faullenzen; ſitzen bleiben, alt werden, von Mädchen. **Krószanti** oder **Krószusi merga,** ein altgewordenes Mädchen.
Kroszu, szėjau, szėsu, szèti, daſſ. **Tu kroszėsi, o asz kakalì kursu,** du wirſt faullenzen und ich werde den Ofen dazu heizen!
Sukrószau, daſſ. **Sukrószusi bóba,** ein ganz altes Weib.
Krotas, o, *m.* = **Krátas** ſ. d.
Krowa, Krowjau ſ. u. **Kruwa.**
Kruczkas, o, *m.* (Z'em.) eine Kohlrübe. Brucke (Poln. Brukiew).
Krugas, o, *m.* ein Riegel. (Sz.).
Krùke, ės, *f.* die Haspe an einem Thor oder an einer großen Thüre.
Krùkis, io, *m.* daſſ.
Krùke, ės, *f.* die Schweineſchnauze (Ragnit). Vgl. **Krókiu.**
Krùke klaulù, der Saugott der Heiden; jetzt ein Schimpfwort auf den Schweinehirten (ſo M. und M.).
Krukiu, kiau, ksu, kti, grunzen.
Kruksu und Krukséju, éjau, ésu, éti, daſſ.
Krukinu und Krukinéju, éjau, ésu, éti, daſſ.
Krùke, ės, *f.* eine Krücke (Ragnit). Vergl. **Kuikis.**
Krùkis, ės, *f.* daſſ.
Krúmas, o, *m.* ein einzelner Strauch, eine Staude, ein Buſch; Plur. **Krúmai,** Gebüſch, Geſträuch. Bei Memel iſt **Krúmas** nicht

Strauch, sondern jeder nicht gar zu große, wohl aber über mehrere Hufen sich ausdehnende Wald.

Krumélis, io, *m.* Dim. dass.

Krumátis, czio, *m.* Dim. dass.

Krumynas, o, *m.* ein Gesträuch, ein Ort, an dem viel Strauchwerk wächst.

Krumótas, a, buschig, gesträuchig.

Kruminnis, e, strauchähnlich, daher **Kruminne dantis**, ein Backenzahn.

Krúminas, o, *m.* ein Backenzahn.

Krúmijûs, ijaus, isüs, itis', sich stauden, sich ausbreiten, wuchern.

Krumawojûs, ojaus, osüs, otis, dass.

Isikrúmiju, sich stauden, gut einwachsen.

Pakrúmis, mjo, *m.* ein Ort am Gesträuch.

rumplys, io, *m.* der Knöchel, das äußere Gelenk am Finger; auch ein Gelenk oder Gelenkknoten an Halmen.

Krumplotas, a, mit Gelenkknoten versehen.

runia und **Krunëju**, ëjau, ësu, ëti, schwer aufhusten, aus der Brust auswerfen. **Krunëdami dëdai**, alte Männer, die viel und schwer husten.

runkinu, **Krunkszt**auju, **Krunkszoziu**, schreiben Einige für das gew. **Krankiau**, u. s. w. s. d.

rupauju, awau, ausu, auti, sich fürchten, erschrecken.

Krupówimas, o, *m.* Furcht, Schreck.

Krupjûs, pjaus, psüs, ptis', erschrecken.

Krupus, i, furchtsam, scheu, der leicht erschrickt.

Kraupus, i, dass.; bei Ragnit auch, rauh, unangenehm, vom Wetter. **Kraupus oras**, rauhe, kalte (etwa Furcht einjagende) Witterung. (Nach Sz. soll es auch hohl, muschelförmig bedeuten).

Kraupstijûs, ijaus, isüs, itis, sich ängstigen. **Per szalti ne dükitës kraupstitis**, durch die Kälte laßt euch nicht abschrecken (Inse).

Krupteru, rëjau, rësu, rëti, erschrecken, plötzlich vor Schreck auffahren, bes. auch im Schlafe.

Krupczóju, ójau, ósu, óti, dass.

Pakraupju, pjau, psu, pti, auffahren vor Schreck, erschrecken.

Susikraupju, pti, sich vor Kälte zusammenkauern, vor Kälte zusammenschauern. (Vgl. **Kraupus**).

rupke, ës, *f.* ein Knopf (? Bd., etwa Schreibfehler für **Knipke**, **Knypke**, vgl. **Knypkis**).

rusonis, io, *m.* ein Zaun von Steinen (Sz. **Plot Kamienny**).

rùsza, òs, *f.* (⏑⏑) Hagel, Schlossen, bes. feiner Hagel (Memel, sonst **Lédai**). **Nëy kruszo byra**, es schneit fein wie Hagelkörner.

Kruszu, krusziau, kruszu, kruszti, zu feinen Körnern zerstampfen, zerschlagen. **Krusztinnę krusztì**, Graupe stampfen.

Krusztinne, ës, *f.* Graupe.

Krusztinnis, e, feingestampft. **Krusztinni lédai**, der bei den ersten Nachtfrösten sich zeigende Reif auf den Gräsern.

Nukruszu, die Hülsen vom Getreide, bes. der Gerste abstampfen, Graupe machen. **Nukruszti mëžey**, Graupen, gegraupte Gerste.

Pakruszu, stampfen, fein stampfen; dann sich zerarbeiten, abnehmen, mager werden. **Pakruszes weidas**, ein abgefallenes, abgezehrtes Gesicht.

Sukruszu, zerstampfen, zermalmen; sich zerarbeiten, abfallen. **Sukruszes**, abgefallen, abgelebt, schwach.

Sukruszélie, io, *m.* ein alter, abgelebter Kerl.

Sukruszinu, inau, isu, inti, zerstampfen, zerschlagen, zermalmen. **Lédai ruggius sukruszino**, der Hagel hat das Korn zerschlagen.

Krusza, òs, *f.* eine Eisscholle.

Kruszas, o, *m.* dass. Plur. **Kruszai**, das Grundeis. **Kruszai lédù susikimsze**, es ist eine Eisstopfung im Strome entstanden (Ragnit).

Sukruszu, sziau, szu, szti, zusammentreiben, zusammenstoßen, von den Eisschollen. **Lytys yr' sukruszte**, die Eisschollen sind zusammengetrieben.

Kruszinnis, io, *m.* s. u. **Krausze**.

Krúszis, **Pakrúszis**, s. u. **Kráuszas**.

Krútis, ès, *f.* die Mutterbrust. **Kudikis kruti imma**, das Kind nimmt die Brust. **Kudikis dar prë krutës yra**, das Kind ist noch an der Brust.

Krútinne, ès, *f.* die Brust im allg., der Brustknochen mit Allem, was darauf und dahinter ist, bei Männern und Frauen. **Krutinèsp priglausti**, an die Brust drücken.

Krutinnáte, ès, *f.* Dim. dass. z. B. die Brust eines Kindes.

Krútinnis, e, die Brust betreffend.

Krutingas, a, eine starke Brust habend. **Krutinga merga**, ein Mädchen mit vollem Busen.

Kruttu, tëjau, tësu, tëti, sich regen, sich bewegen; leben; arbeiten, rührig sein. **Dar kruttu**, noch lebe ich. **Gysla krutta**, der Puls schlägt. **Ne gal isz patalo kruttëti**, (der Kranke) kann sich nicht aus dem Bette bewegen. **Sumuszk ji kad ne kruttëtu**, hau' ihn, daß er sich nicht mehr rührt! **Bekruttam' kai ùdai**, wir leben wie die Mücken, wir haben kaum das liebe Leben.

Kruttëjimas, o, *m.* die Regung, Bewegung. **Gyslù kruttëjimas**, der Pulsschlag.

Kruttus, i, rührig, beweglich, arbeitsam.

Kruttumas, o, *m.* Rührigkeit, Arbeitsamkeit.

Kruttinu, inau, isu, inti, bewegen, in Bewegung setzen; anrühren, betasten. **Nekruttinamas**, a, unbeweglich. **Ne-**

mikruttink, rühre mich nicht an! alte Z'emeit. Form für **Ne kruttik man**.

Kruttulóju, ójau, ósu, óti. sich regen, weben, leben.

Kruttulu, ëjau, ësu, ëti, dass.

Atsikruttu, tëti, sich erholen, wieder zu sich kommen.

Pakruttinu, bewegen, rühren; anrühren, antasten; erregen. **Nepakrutinamas**, a, unbeweglich.

Pakruttinnimas, o, *m.* Bewegung, Erregung. **Szirdês pakruttinnimas**, Rührung, Gemüthsbewegung.

Pasikruttinu, sich rühren, thätig sein. **Jis wis pasikruttina**, er ist noch immer rührig und arbeitsam, sagt man von Leuten in hohem Alter.

Krúwa, ós, *f.* ein Haufen, z. B. Stroh, Steine, auch Menschen. **Dar kruwoj' ne buwom**, wir sind noch nicht zusammen gewesen. **I krúwą eiti su kittais**, sich mit andern verbinden, vereinigen. **I kruwą sutraukti**, zusammenziehen. **Kruwon' buti su kŭ**, mit Jemand zusammen sein (unrichtig gebraucht statt **Kruwoj'**). **Kruwon' szaukti**, zusammenrufen. **I kruwą susénusi boba**, ein zusammengeschrumpftes altes Weib. **Kruwą ant kruwós dëti**, aufhäufen. **Kruwą** u. **Kruwomis**, haufenweise.

Kruwélis, ës, *f.* ein Häuflein.

Kruwingas, a, gehäuft, in Haufen.

Kruwóju, ójau, ósu, óti, häufen, anhäufen.

Kruwojimas, o, *m.* Anhäufung.

Krauju, krówjau, krausu, krauti, häufen, auf einander legen, laden, packen, fleihen. **Lizdą krauti**, ein Nest machen. **Wežimas géray krautas**, ein gut geladenes Fuder. **Szënus i kugi krauti**, Heu in einen Haufen zusammenbringen. **Skarbus krauti**, Schätze sammeln. **Pëdus i bertaini krauti**, Garben in das Scheunenfach ordnungsmäßig einfleihen. **Mészlus krauti**, Mist laden. **Asz jam géray krówjau**, ich habe ihm gut aufgeladen, d. h. ihm derb die Wahrheit gesagt. **Bittes medu krauja**, die Bienen machen Honig.

Krówa, ós, *f.* die Ladung, die Fracht.

Krowikkas, o, *m.* der Lader, der bei dem Einfahren des Heu's oder Getreides das Fuder ladet.

Krowikke, ës, *f.* die Laderin.

Kraustau, scziau, stysu, styti, packen, aufpacken; aufräumen. **Lizdą kraustyti**, ein Nest machen.

Kraustaus, stytis, sich sammt seinen Habseligkeiten aufpacken, wegziehen, umziehen (im gemeinen Leben sich packen).

Apkrauju, beladen.

Apkroja, ós, *f.* das Reisegepäck (Sz.).

Apsikrauju, sich beladen, sich bepacken.

Atsikraustau, an einen Ort anziehen (Vgl. **Kraustaus**). **Szwëżey atsikraustes**, ein neu angezogener.

Ikrauju, einpacken, einfleihen, einladen in den Wagen.

Ikraustau, einpacken.

Ikrówa, ós, *f.* was man in ein Geschäft hineinsteckt, die Auslagen, Unkosten, das Anlagecapital (Sz.).

Isikraustau, einziehen in eine Wohnung, anziehen.

Iszkrauju, abladen, ausfleihen, auspacken, auslegen, z. B. **ant pardüszkės**, zum Verkaufe.

Iszkraustau, dass.

Issikraustau, wegziehen von einem Ort, abziehen.

Nukrauju, abladen: man sagt **Szëną nukrauti**, das Heu (vom Wagen) abladen, und auch **Wežimą nukrauti**, den Wagen, das Fuder abladen.

Nukraustau, abräumen, abpacken.

Nusikraustau, wegziehen, abziehen.

Pérkrauju, überladen, einen Wagen, ein Schiff.

Prikrauju, voll laden; beladen, befrachten. **Prikrautas**, a, voll, voll geladen.

Prikraustau, voll packen.

Prikraustytinis, e, was vollgepackt werden soll. **Prikraustytinis wežimas**, ein Lastwagen, Frachtwagen.

Sukrúwiju, ijau, isu, iti, zusammen, zu Haufen bringen.

Sukrúwinu, inau, isu, inti, dass.

Sukrauju, zusammen laden. **Szëną i kugi sukrauti**, das Heu in einen Haufen zusammenbringen.

Sukrówimas, o, *m.* das Zusammenhäufen. Zusammenbringen.

Sukraustau, zusammenpacken, einpacken.

Użkrauju, aufladen, aufbürden; ein Fuder laden; Auslagen machen. **Kam und Ant ko ką użkrauti**, Einem etwas aufladen, aufbürden. **Użkrauti puezką** (M. DP. 315), eine Flinte laden, ist wohl unrichtig.

Krúwinas, a, blutig, s. u. **Kraujas**.

Krúżas, o, *m.* ein Krus, ein Krug, ein großes Trinkgeschirr.

Krúże, ës, *f.* dass.

Kružélis, io, *m.*
Kružikkas, o, *m.*
Kružikkélis, io, *m.*
} Dim. dass.

Kwaczummas, o, *m.* Prahlerei (Bd. K. M.).

Kwaje, ës, *f.* eine niedrige, krumme Fichte.

Kwaja, ós, *f.* dass.

Kwakiu, këjau, kësu, këti, schreien, v. Frosch: krächzen, schnarchen, schnattern und ähnliche rauhe Töne von sich geben.

Kwakimas, o, *m.* das Geschrei der Frösche.

Kwaksu, sëjau, sësu, sëti, gackeln, glucken v. d. Henne, quacken, quacksen, vom Frosch.

Kwaksëjimas, o, *m.* das Glucken, Gackeln.

Sukwakiu, ėti, ſchnarchen, ſchnattern, von den Gänſen.
waknóju, ójau, ósu, óti, überlaut lachen, in andern Gegenden **Kwatoti, Kwatenti.**
waktėru, rėjau, rėsu, rėti, quatſchen, von dem Tone eines fallenden Körpers.
walczawóju, ójau, ósu, óti, fälſchen. **Nekwalczawotas**, a, ungefälſcht, unverfälſcht.
Kwalczawone, ės, *f.* Fälſchung, Falſchheit.
walczawoju = **Kwarczawoju**, ſ. u. **Kwarcziju.**
wankszu, kszau, kszu, kszti, ſchwer, mit belegter Bruſt aufhuſten und dabei auswerfen.
Kwenkszu, kszti, daſſ.
wápas, o, *m.* der Hauch, der Athem; der Luftzug; der Geruch, der von etwas ausgeht, die Ausdünſtung. **Kwapą atsigauti**, Luft kriegen. **Kwapo skyle**, ein Luftloch. **Piktas kwapas**, ein übler Geruch. **Kwapas iszeit, der Athem** entflieht, der Athemzug hört auf bei einem Sterbenden.
Kwapytis, czio, *m.* Dim. daſſ. z. B. von dem Athem eines Kindes.
Kwapstau, soziau, stysu, styti, hauchen, athmen, als Simplex nicht gebräuchlich.
Kwėpa, ós, *f.* kurzer Athem, Engbrüſtigkeit.
Kwėpus, i, engbrüſtig, keuchend.
Kwėpju, pjau, psu, pti, (ſeltener pėjau, pėsu, pėti) hauchen, einen Hauch ausſtoßen; riechen, einen Geruch von ſich geben. **Grażey, piktay kwępti**, wohl, übel riechen. **Kwėpjąs, anti**, riechend beſ. wohlriechend. **Kwępti kų**, nach etwas riechen.
Kwėpimmas, o, *m.* das Riechen, der Geruch einer Sache.
Kwėpalas, o, *m.* gew. im Plur. **Kwėpalai**, wohlriechende Sachen, Wohlgerüche.
Kwėpóju, awau, ósu, óti, hauchen, anhauchen; keuchen, ſchwer athmen.
Kwėpawimas, o, *m.* das Keuchen.
Kwėpczóju, ójau, ósu, óti, keuchen, beſ. vor Müdigkeit.
Kwėpczojimas, o, *m.* das Keuchen.
Kwimpu, kwippau, kwipsu, kwipti, ſ. **Pakwimpu.**
Kwipdinu, inau, isu, inti, ſ. **Pakwipdinu.**
Bekwápis, e, athemlos; leblos.
Apkwėpju, anhauchen, anblaſen.
Atkwapas, o, *m.* ein Luftloch.
Atsikwapstau, aufathmen, Athem holen, wieder zu Athem zu kommen ſuchen.
Atsikwėpju, kwėpti u. **kwėpėti**, Athem holen, ſich erholen, ſich verruhen. **Ne atsikwėpėdamas**, in einem Athemzuge.
Atsikwėpimas, o, *m.* das Aufathmen, die Erholung. **Wėnù atsikwėpimù**, in einem Athemzuge.
Atsikwėpteru, rėjau, rėsu, rėti, nach Luft ſchnappen. **Wós atsikwėpterėti**, kaum Luft bekommen können.
Ikwapas, o, *m.* die Eingebung, die Inſpiration.
Ikwėpis, pjo, *m.* daſſ.
Ikwėpju, einblaſen, anblaſen; eingeben, inſpiriren.
Ikwėpimas, o, *m.* das Einblaſen; Einhauchen.
Nukwėpju, den Geruch verlieren, verduften. **Alus nukwėpęs**, verſchaltes Bier.
Nusikwėpju, daſſ.
Pakwėpju, behauchen, anhauchen. **Wissas Dėwo pakwėptas žmogus**, eines Jeden Leben ſteht in Gottes Hand.
Pakwimpu, einen Geruch bekommen. **Walgis dumais pakwippo**, das Eſſen ſchmeckt räucherig. **Mėsa pakwippusi**, das Fleiſch riecht alt, iſt angekommen.
Pakwipstu, kwippau, kwipsu, kwipti, daſſ.
Pakwipdinu, ein Geruch von ſich geben.
Pasikwapstau, ſich erholen, verruhen, pauſiren.
Pasikwapstiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Pasikwapstijimas, o, *m.* eine Pauſe.
Prasikwapstau, ſich erholen, ſich verpuſten.
Užkwėpju, das Feuer anblaſen, anfachen.
Užkwėpimas, o, *m.* das Anblaſen des Feuers.
Kwápe, ės, *f.* die Quappe, beſ. eine größere gelbliche Art. Vgl. **Wėgėle.**
Kwarbas, o, *m.* die Farbe.[1]
Kwarba, ós, *f.* daſſ. **Arklei i kwarbą**, Pferde, die vermöge ihrer gleichen Farbe zuſammenpaſſen.
Kwarbórus, aus, *m.* ein Färber.
Kwarbininkai, ů, *m. pl.*, auch adject. **Kwarbininkai arklei**, ein Geſpann Pferde, Pferde, die vermöge ihrer Farbe in ein Geſpann zuſammenpaſſen.
Mainakwarbis, e, der ſeine Farbe ändert.
Kwarcziju, ijau, isu, iti, Jemanden beläſtigen, belaufen, quälen mit oder zu etwas, ängſtigen, durch vieles Fragen beläſtigen oder in Verlegenheit ſetzen, ausfragen u. ſ. w. **Ji daug žmonů kwarczija**, er wird von Vielen angegangen, belaufen. **Mane per gwoltą ne kwarczik gérti**, quäle mich nicht, über Vermögen zu trinken.
Kwarczinu, inau, isu, inti, daſſ.
Kwarczawóju, ójau, ósu, óti, (auch **Kwalczawoju**), daſſ.
Kwarczijimas, o, *m.* das Quälen, Beläſtigen; nach Qu. Zank.
Kwarczinnimas, o, *m.* daſſ.
Atsikwarcziju, ſich von Jemand loszumachen ſuchen, beſ. wenn man ſich vergeblich darum bemüht; Jemanden nicht los werden können.
Iszkwarczinu, Jemanden ausfragen; auch gerichtlich inquiriren.
Iszkwarczawóju, daſſ.

Kwarczіu, kwarczіau, kwarsu, kwarsti, muthmaßen, ahnen, einen Verdacht gegen Jemand haben; mit leeren Gedanken, Grillen ſich plagen. Vgl. auch **Kwoczіu.**

Kwarszczіu, kwarszczіau, kwarszu, kwarszti, daſſ.

Apkwarczіu, Grillen fangen.

Kwarkiu, kiau, ksu, kti; quacken, ſchreien, vom Froſch (Bd.).

Kwarkszu, ẽjau, ẽsu, ẽti, glucken, von der Henne; quacken, von der Ente.

Kwarksu, ẽti, daſſ. (Sz.).

Kwarkszle, ės, *f.* eine Gluckhenne.

Kwarmas, o, *m.* die Form, das Modell, z. B. die Form zum Ziegelſtreichen, zum Lichtgießen, u. ſ. w. (Ragnit).

Kwarma, ôs, *f.* daſſ. nach Bd. auch die Zelle der Bienenkönigin, ſonſt Narwa.

Kwarmawoju, ojau, osu, oti, formen, in einer Form machen.

Kwarstuna, ôs, *f.* ſ. u. **Kwartuna.**

Kwartẽra, ôs, *f.* das Quartier, gew. **Kwatẽra,** ſ. d.

Kwaru, rau, rsu, rti, quarren, v. Froſch (Bd.).

Kwartúna, ôs, *f.* (Fortuna), Glück, ein Glückstopf (Bd. M.).

Kwartúnas, o, *m.* daſſ. (Bd. Ou.).

Kwartumnas, o, *m.* daſſ. (M.).

Kwarstúna, ôs, *f.* daſſ. (M.).

Kwási gaigal's, der Enterich quackt (M.).

Kwatenu, enau, esu, enti, überlaut lachen, ein Gelächter erheben (Sz.).

Kwatóju, ojau, osu, oti, daſſ. (M.). Vgl. **Kwaknoju.**

Kwatẽnimas, o, *m.* Gelächter.

Kwatẽra, ôs, *f.* das Quartier, in der Soldatenſprache.

Kwatẽrmistras, o, *m.* Quartiermeiſter.

Kwaterka, ôs, *f.* ein Maaß, der vierte Theil eines Quartiers, ein Sechszehntheil eines polniſchen Garnec.

Ikwatẽróju, óti, einquartieren.

Kwailus, i, dumm, ohne Verſtand; wüſte, duſelig, vor Dummheit oder Trunkenheit (Ragnit). Vgl. **Gwailus.**

Kwailas, a, daſſ. **Mano galwa kwaila,** mein Kopf iſt wüſte, ich bin ohne Gedanken, mich ſchwindelt (vor Trunkenheit). **Migla pro akiũ, mano galwa kai kwaila, wirstis noru,** Nebel iſt mir vor den Augen, mein Kopf iſt mir wüſte, ich will fallen (Ragnit).

Apsikwailęs, usi, verdummt, verdämelt (Ragnit).

Apsikwailinu, inau, isu, inti, ſich verwirren, in ſeinen Ausſagen ſich ſo verwickeln, daß man nicht mehr aus und ein weiß (Labiau, Tilſit).

Kwẽczіu, ſ. u. **Kwẽtu.**

Kwenkszu, kszti = **Kwankszu,** ſ. d.

Kwẽpa, Kwẽpju, ſ. u. **Kwápas.**

Kwerkszle. ės, *f.* = **Kwarkszle,** ſ. u. **Kwarkszu.**

Kwẽsczys, Kwẽslys, Kwẽstas, ſ. u **Kwẽtu.**

Kwẽtys, czio, *m.* ein Waizenkorn. Plur. **Kwẽczei,** nördl. vom Memelufer auch **Kwẽtei,** Waizen (bei Memel nur Sommerweizen, vergl. **Púrni**). **Wasarinni kwẽczei,** Sommerwaizen (Ragnit).

Kwẽtélei, iũ, *m. pl.* nördlich, Dim. Waizen.

Kwẽczélei, iũ, *m. pl.* ſüdlich, Dim. daſſ.

Kwẽtinnis, e, von Waizen gemacht. **Dúna kwẽtinne,** Waizenbrodt.

Kwẽtẽna, ôs, *f.* Waizenſtoppeln.

Kwẽtmiltai und **Kwẽtmilczei, ũ,** *m. pl.* Waizenmehl.

Kwẽtka, ôs, *f.* eine Blüthe, eine Blume mit dem Strauch, ein Blumenſtrauß. **Lauk's kwẽtkas nesz,** das Feld trägt Blumen, liegt unbeackert. **Kwẽtkom's molawotas,** geblümt, v. Zeugen. **Kwẽtka plunksnũ,** ein Federbuſch.

Kwẽtkéle, ės, *f.*
Kwẽtkáte, ės, *f.*
Kwẽtkyte, ės, *f.*
Kwẽtkuże, ės, *f.*
Kwẽtkużéle, ės *f.*
} Dim. daſſ.

Kwẽtkátis, czio, *m.* Familienname bei Ragnit.

Kwẽtkotas, a, geblümt, von Zeugen.

Kwẽtu, gew. **Kwẽczіu, kwẽczіau, kwẽsu, kwẽsti,** einladen, zu Gaſte bitten. **I kumus kwẽsti,** zu Gevatter bitten. **I swodbą kwẽsti,** auf die Hochzeit bitten. **Kwẽstas, a,** eingeladen. **Nekwẽstam ney solo,** für ungebetene Gäſte iſt kein Sitz da.

Kwẽtimas, o, *m.* die Einladung.

Kwẽslys, io, *m.* der Hochzeitbitter, Platzmeiſter, ſonſt auch **Taworszczia** genannt, ſ. d. (Vergl. Rheſa zu Donal. S. 151).

Kwẽsle, ės, *f.* die Brautjungfer, ſ. **Taworszczia.**

Kwẽstis, czio, *m.* der Einlader.

Kwẽszczys, io, *m.* daſſ.

Pakwẽczіu, einladen. **Kwẽstè pakwẽczіau,** ich habe ihn wohl eingeladen.

Pakwẽtimas, o, *m.* die Einladung.

Pakwẽstojis, o, *m.* der Einlader.

Parkwẽczіu, Jemand wohin bitten.

Sukwẽczіu, zuſammenbitten.

Użkwẽczіu, zu etwas einladen.

Kwimpu, Kwipstu, kwipti, ſ. u. **Kwápas.**

Kwitauju, awau, ausu, auti, kränkeln, ſich allmählig aufzehren.

Kwitoju, ojau, osu, oti, lauſchen, wittern.

Kwittas, o, *m.* eine Quittung.

Kwittancas, o, *m.* daſſ.

Kwittone, ês, *f.* daſſ.

Kwitteroju, oti, quittiren.

Kwittawoju, oti, daſſ.

Kwocziu, cziau, su, sti, muthmaßen, ahnen, einen Verdacht hegen. S. **Kwarczіu.**

Kwocziju, ijau, isu, iti, daſſ.

Iszkwocziu, einen Verdacht zu begründen ſuchen, einen Verdächtigen ausforſchen, ausfragen.

Kwola, ôs, *f.* Ehre, Ruhm, Lob.

Kwoliju, ijan, isu, iti, ehren, rühmen, hochachten, in Ehren halten. **Kwolitas,** geehrt.

Kwolczawoju, oti = Kwalczawoju.
Kworta, ôs, *f.* die Karte, Spielkarte. I kwortas oder Kwortomis żaisti, Karten spielen.
Kwortininkas, o, *m.* ein Kartenmacher.
Kwósa, ôs, *f.* Alaun.
Kwósas, o, *m.* dass.
Kwóse, ês, *f.* auch im Plur. Kwóses, dass. (Ragnit).
Kwósitas, a, mit Alaun vermischt.
Kwosingas, a, alaunhaltig.
Kwosotas, a, dass.
Kwósus, i, unbedachtsam.
Kwoszu oder Kwosztu, szau, szu, szti, (?).
Kwószimas, o, *m.* Kundschaft (Bd.).
Atsikwosztu, sich erinnern.
Pakwoszęs, usi, an Kopfschwäche, Gedächtnißschwäche leidend (Bd.).

G.

Gabana, ôs, *f.* ein Armvoll; eine Last, eine Bürde.
Gabanéle, ês, *f.* Dim. dass.
Gabartai, û, *m. pl.* ein Thürgatter, auch Gawartai und Jawartai. (Qu.).
Gabénu, énau, ęsu, enti, bringen, holen. Szalyn gabénti, wegschaffen, bei Seite bringen.
Gabénûs, énaus, ęsûs, éntis', abziehen, seinen Wohnsitz ändern. (Sz.).
Gabénimas, o, *m.* das Bringen; das Abziehen.
Gabéndinu und Gabędinu, inau, isu, inti, bringen lassen.
Atgabénu, bringen, herbeibringen; abholen. Maluninikas ruggius atgabén, der Müller holt das Korn zur Mühle ab. Atsakimą atgabénti, Antwort, Bescheid holen. Iszganimą atgabénti, das Heil herbeiführen.
Atgabéndinu, holen lassen, herbeischaffen.
Atsigabénu, sich, für sich etwas herbringen; wohin ziehen oder wandern.
Igabénu, hineinbringen, hineinholen.
Iszgabénu, herausbringen, wegbringen, wohin bringen.
Issigabénu, ausziehen, auswandern.
Nugabénu, hinbringen, wegbringen; herunterbringen. Maluninikas ruggius nugabén', der Müller bringt das Korn von der Mühle herunter, zurück.
Nusigabénu, wegziehen, wohin ziehen.
Pargabénu, zurückbringen, wiederbringen, nach Hause bringen, abholen.
Pargabéndinu, abholen lassen.
Parsigabénu, zurück ziehen an seinen vorigen Wohnsitz.
Pasgabénu, herbeiholen.
Pérgabénu, herüberbringen.
Prigabénu, herbeibringen; an der Hand hinzuführen.
Prisigabénu, für sich herbeibringen.
Prisigabsnóju, ójau, ósu, óti, für sich einsammeln.
Sugabénu, zusammenbringen, zu Haufen bringen.
Susigabénu, für sich zusammenbringen; zusammenziehen.
Użgabénu, heraufbringen.
Ussigabénu, sich etwas aufladen, aufbürden, sich etwas zuziehen, z. B. ein Ungemach.
Gabjauja, ôs, *f.* die Göttin des Reichthums bei den alten Heiden.
Gabjaujis, jo, *m.* ein Gott, nach Schultz Gramm. S. 24. Deus horreorum.
Gabłóju, ójau, ósu, óti, necken, vexiren. Vgl. Kabłoju unter Kibu.
Gablys, io, *m.* ein Necker, Vexirer.
Gabsnoju, Prisigabsnoju, s. u. Gabénu.
Gabwartas, o, *m.* Name eines Gottes (Schultz Gramm. S. 24).
Gacpada, Gacpadorus u. s. w. = Gaspada u. s. w.
Gądas, o', *m.* Vereinigung, Uebereinkunft (Bd. Qu.).
Gadau, dziau, dysu, dyti, (Z'em.), berathschlagen, ein Uebereinkommen treffen; wohin zielen, sein Augenmerk wohin richten. (Poln. Godzić).
Gadijûs, ijaus, isûs, itis, zutreffen, zufällig sein. Jis man gadijas tetēnas oder tetēnù, er ist mein Oheim. Jis man swotas gadijas, er ist mir verschwägert. Isz ēdelmoniszkôs gimminês gadijas, er ist adliger Herkunft. Impers. Gadijas, es ereignet sich, trifft sich, trifft zu, auch es ist thunlich, schickt sich. Gadijas każikaip, es trifft sich, man weiß nicht wie.
Pagadà, ôs, *f.* ein glücklicher Zufall, bes. günstiges Wetter, günstiger Wind für die Schiffer, daher gute Fahrt, gutes Fortkommen. Nach R. soll es auch Friede bedeuten.
Nepagada, ôs, *f.* ein Unglück, Unfall, bes. ungünstiges Wetter, Gegenwind.
Nepagadas, o, *m.* dass.
Pagadijas, ijos, isis, itis, das Wetter wird günstig, klärt sich auf.

Pagadlywas, a, günſtig, v. Wetter.
Prigadà, ós, *f.* ein ungünſtiger Zufall, Unfall; eine Gefahr.
Prigadas, o, *m.* daſſ. ſeltener.
Prégada, ós, *f.* daſſ.
Prigadingas, a, gefährlich.
Prigadiszkas, a, daſſ.
Susigádiju, ijau, isu, iti, ſich vertragen, verſöhnen, einen Vergleich ſchließen, ſich abfinden.
Susigadijimas, o, *m.* Vereinigung, Verſöhnung, Vertrag. **Susigadijimo suraszas**, ein Contract.
Gadyne, ės, *f.* die Zeit, die Zeitverhältniſſe. **Géra, pikta gadyne**, eine gute, eine böſe Zeit. **Brangi gadyne**, theure Zeit, Theuerung. **Sze gadyne**, bei dieſer Zeit, in Zeiten wie dieſe. **Gadyne szio czéso jau prapůle (pabégo, pasislépe)**, die Zeiten ſind dahin. **Tokia gadyne jam wirto**, dahin iſt es mit ihm gekommen. **Isz sénů gadynů**, von Alters her. Vgl. **Adyna**.
Gadyna, ós, *f.* daſſ. **Piktos gadynos wirto**, es ſind ſchlimme Zeiten geworden.
Gadinnu, inau, isu, inti (vielleicht Cauſat. v. **Gendu**, ſ. u. **Géd**), verderben, verheeren, verſchlechtern, fälſchen, entweihen, tödten, beſ. hinrichten **Kalawijů gadinti**, mit dem Schwerte hinrichten.
Gadinnůs, intis', an einer Krankheit leiden, von derſelben verzehrt werden.
Gadinnimas, o, *m.* das Verderben, Fälſchen, Tödten u. ſ. w. **Sautės, Menesio gadinnimas**, Sonnen-, Mondfinſterniß. **Giminės gadinnimas**, Inceſt, Blutſchande.
Gadintojis, o, *m.* der Verderber, Fälſcher, Verheerer. **Abrozů gadintojis**, Bilderſtürmer. **Giminės gadintojis**, Blutſchänder.
Gadintinay, Adv. zum Verderben, zum Tode. **Gadintinay nuwesti**, zur Richtſtatt führen.
Atgadinnu, verderben, abſtumpfen.
Igadinnu, ſchwächen, verſehren, verletzen. **Ne igadintas**, unverletzt, unverſehrt, geſund.
Pagadinnu, verderben; beſtechen; bezaubern, es Einem anthun. **Nůdais pagadinti**, vergiften. **Patiki kam pagadinti**, Jemandem den Credit entziehen. **Nepagadintas**, unverdorben. **Pagadinta jam ranka**, er iſt gebrechlich.
Pagadinnimas, o, *m.* Verderben, Verderbtheit.
Pagadas, o, *m.* das Verderben, die Verderbniß, das Verbrechen, die Schuld.
Pagadintojis, jo, *m.* ein Verderber, Beſtecher.
Pagadintinas, a, Adv. ay, verderblich, zum Verderben gereichend.
Pasigadinu, ſich verderben womit.
Sugadinnu, verderben.
Susigadinnu, ſich verunreinigen, von Kindern.
Gádnas, a, tüchtig, brauchbar, geſchickt zu etwas, bequem für den Gebrauch. **Gádnas czėsas**, gelegene Zeit. **Ne gádnas**, untüchtig.
Gádnay, Adv. geſchicklich, tüchtig.
Gadningas, a, tüchtig, brauchbar, bequem.
Gadnummas, o, *m.* Tüchtigkeit, Geſchicklichkeit, Würdigkeit, Qualification zu etwas.
Gadnyste, ės, *f.* daſſ.
Gadnástis, stės, *f.* daſſ.
Negadnummas, o, *m.* Untüchtigkeit.
Negadnyste, ės, *f.* daſſ.
Gadnauju, awau, ausu, auti, würdigen, als tüchtig anerkennen.
Gadnawimas, o, *m.* die Würdigung.
Pagádnas, a, Adv. ay, bequem, vortheilhaft.
Sugádnus, i, tüchtig.
Gagátas, o, *m.* der Agtſtein, Bernſtein (R. M.).
Gagu, gėjau, gėsu, gėti, ſchnattern, von der Gans.
Gagsu, séjau, sėsu, séti, daſſ.
Gagsénu, énau, ęsu, énti, daſſ.
Gagsėjimas, o, *m.* das Schnattern.
Gagónas, o, *m.* der Gänſerich, vielleicht richtiger als **Gogónas**, ſ. d.
Gajus, Gajutte, ſ. u. **Gyju**.
Gakta, ós, *f.* bei R. u. M. ſtatt **Kakta** in der Bedeutung des Querholzes vorne am Schlitten, in welches die Deichſel geſteckt wird.
Galándu, lándau, łąsu, łąsti, ſchärfen, wetzen, z. B. ein Meſſer durch Streichen auf einem ebenen Steine oder Holze, nicht auf dem Drehſchleifſtein (vgl. **Tékinti**). Bei Sz. **Galundu**, ſonſt auch zuweilen **Glándau**.
Galándzu, lándziau, łąsu, łąsti, daſſ. (Ou.).
Galándau, dziau, dysu, dyti, daſſ. (Bd.).
Galąstau, sziau, stysu, styti, daſſ. (Ragnit).
Galándimas, o, *m.* das Wetzen.
Galąstuwas, o, *m.* der ebene Wetzſtein (der Drehſchleifſtein heißt **Tékėlis**); auch der Stempel im Butterfaſſe, ſonſt Acuturris genannt. Bei Sz. **Galustuwas**.
Galąstuwėlis, io, *m.* Dim. daſſ
Iszgalándu, ąsti, auswetzen.
Iszgalándau, dyti, daſſ.
Iszgaląstau, styti, daſſ.
Pagalándu, ąsti, wetzen, ſchärfen.
Pagalándau, dyti, daſſ.
Pagaląstau, styti, daſſ.
Gálas, o, *m.* das Ende, räumlich und zeitlich; der Zweck, Endzweck, das Ziel, der Ausgang; die Summe, der Hauptinhalt einer Lehre; ein Endchen, ein Stück, ein Theil. **Pirsztů gálai**, die Fingerſpitzen. **Galė**, am Ende. **Be galo**, ohne Ende, unendlich, ſehr, z. B. **be galo**

didélis, sehr groß. Ant galo, am Ende, zuletzt, endlich, übrigens. Ant galo waryti und galop waryti, eine Sache zu Ende führen. Galą daryti, padaryti, ein Ende machen. Galop buti, zu Ende kommen, ein Ende haben. Galą gauti, aufhören. Galą ne rásti, kein Ende finden können. Nů gálo ikki gálo (gálui), von einem Ende bis zum andern. Tojau isz pirmo gálo, gleich von Anfang an. Kol ant galo iszeis, wenn es mit mir zu Ende sein wird. Atsiminéti sawo galą, an sein Ende, an seinen Tod denken. Wissus gálus ne gali aptekti, man kann nicht aller Enden, nicht hinten und vorne zugleich sein. Už galą waryti, s. u. Warau.

Galélis, io, *m.* Dim. dass., bes. ein Endchen, ein Stück. Galélis te likko, es ist nur wenig geblieben. Galélis ausės, das Ohrläppchen.

Galytis, czio, *m.* dass.

Galinnis, e, das Ende, den Schluß betreffend, der äußerste, der am Ende z. B. des Dorfes wohnt. Galinnis pirsztas, der kleine Finger. Galinne lenta, das Ortbrett, das Querbrett hinten am Bretterwagen, das ausgehoben werden kann. Galinne kalba, die Schlußrede.

Galutinnis, e, dass. Galutinne lenta = Galinne lenta.

Galaus, Adv. zuletzt.

Galausas, a, der letzte, äußerste. Galausasis, oji, emph. dass. Galausasis sudas, das jüngste Gericht.

Galausay, Adv. zuletzt, endlich, schließlich.

Atgal, Adv. zurück, rückwärts, wieder.

Atgalós, **Atgalón**, **Atgaley**, } Adv. dass.

Laibgalis, io, *m.* das schmalere dünnere Ende, z. B. eines gefällten Baumes.

Negalas, o, *m.* Unendlichkeit, Unbegrenztheit.

Pagalis, io, *m.* ein Scheit, ein Kloben Brennholz (gehört vielleicht nicht hieher).

Pagalélis, io, *m.* Dim. dass.

Pagalaus, gew. Ta pagalaus, endlich, zuletzt.

Paskuigalis, io, *m.* das Hintertheil, z. B. des Schiffes (Sz.).

Pasturgalis, io, *m.* das Hintertheil, z. B. des Schiffes, des Wagens (nicht des menschlichen oder thierischen Körpers).

Pirmgalis, io, *m.* das Vordertheil des Schiffes, Wagens.

Prigalóju, ójau, ósu, óti, zu Ende bringen, auftreiben.

Rustgalis, io, *m.* das Stammende des gefällten Baumes.

Stórgalis, io, *m.* das dicke Ende.

Trisgalis, io, *m.* ein Dreieck, Triangel.

Užgalis, io, *m.* das Hintertheil; ein Rückhalt, eine Zuflucht; in Frachtkähnen, die in der Mitte sich erhebende Erhöhung des Frachtraums, die senkrechten Wände, auf denen die Lucken (Dénes) liegen. Užgalij', hinten. Tai taw bus kartunta užgalis, das wird dir dermaleinst zu statten kommen.

Galatà, ôs, *m. f.* ein Betrüger, eine Betrügerin (R. W.).

Galba, **Pagalba**, s. u. Gélbmi.

Galdape, ės, *f.* die Stadt Goldapp.

Galgantas, o, *m.* Galgand, Knopfgras, Schoenus mariscus.

Galgas, o, *m.* der Galgen (Germ.).

Galgis, gio, *m.* dass.

Galge, ės, *f.* gew. im Plur. Galges, der Galgen. Ant galgiů oder Po galgiů eiti, an den Galgen gehen.

Pusgalges, giů, *f. pl.* eine Wippe, ein Krahn.

Galů, galéjau, galésu, galéti, können, vermögen; gesund sein, bes. negirt Negaléti, krank, schwach sein, leiden, s. u. Negalu. Ne galu, werksmů, ich kann nicht, vor Weinen. Ne gali isz ko, man weiß nicht, wovon (man die Schuld bezahlen, wo man es hernehmen soll). Te gal, freilich, zwar. Ne ikki gali, nicht ganz, nicht völlig. Galę (ـــ ـ) für Galéjęs, Part. Prät. Plur. (Lautlischen).

Galůs, ėjaus, ėsůs, ėtis, sich wohl befinden, gew. nur negirt, ne tikray galůs, ich bin nicht ganz wohl, bin unpäßlich.

Galė, ės, *f.* das Können, Vermögen. Mylėk Dėwa isz wissós galės tawo, liebe Gott mit deiner ganzen Kraft (Z'em).

Galis, inczio, *m.* Galinti, inczių, *f.* mächtig, vermögend, stark. Negalis, inti, unvermögend, schwach.

Galinczausas, a, der mächtigste.

Galunas, o, *m.* ein Mächtiger, ein großer Herr.

Galimas, a, möglich, thunlich. Ne galimas, a, unmöglich. Tai ne bus galima, das wird nicht angehen.

Galybe, ės, *f.* Kraft, Macht; auch übertragen, die einer Sache inwohnende Kraft, die Eigenschaft.

Galyn eiti, ringen, sich rangen, seine Stärke erproben.

Galinczus, aus, *m.* ein Ringer, Ranger.

Dauggalis, inti, vielvermögend.

Dauggalybe, ės, *f.* Macht.

Didgalis, inti, sehr mächtig, großmächtig.

Wisgalis, inti, (auch Wissagalis) allmächtig. Wisgalisis, emph. der Allmächtige.

Wisgalingas, a, dass.

Wisgalėjimas, o, *m.* die Allmacht.

Wisgalybe, ės, *f.* dass.

Wisgalyste, ės, *f.* dass.

Negalů, ėti, schwach, krank, unpäßlich sein, leiden. Kojomis negal, er ist lahm. Akimis negal, er hat blöde Augen, leidet an den Augen. Negalis, inti, krank, schwach, unpäßlich. Indem Negalů als ein einfaches Verbum

wird, bildet man davon das Comp. Apnegalu, ſ. d.
Negale, ės, *f.* Schwäche, Kränklichkeit; Unvermögen; Unmöglichkeit.
Negalia, ós, *f.* daſſ.
Negalėjimas, o, *m.* daſſ.
Negalybe, ės, *f.* daſſ.
Negalėtuwe, ės, *f.* ein Krankenhaus. (Sž.).
Negalinėju, ėjau, ėsu, ėti, kränkeln, kränklich ſein.
Nesigalu, krank, ſchwach ſein, leiden. Nesigalis, inti, krank.
Nesigalinėju, kränklich ſein.
Apgalù, überwinden, unterjochen, beſiegen. Apgalėti ką saw, Jemanden ſich unterwerfen.
Apgalėjimas, o, *m.* der Sieg.
Apgalėtinis, e, ſiegreich, den Sieg betreffend.
Apnegalù, erkranken.
Igalù, Kraft haben über etwas, Meiſter ſein einer Sache, ſich derſelben bemächtigen.
Igalėjimas, o, *m.* die Gewalt, die man über etwas ausübt.
Iszgalù, einer Sache gewachſen ſein, etwas aushalten, eine Sache ausrichten; überwinden, den Sieg behalten, ſich behaupten. Ne iszgalù, meine Kräfte reichen nicht aus. Iszgalis, inti, gewachſen einer Sache.
Iszgalėjimas, o, *m.* die Kraft, das Vermögen, das einem zu Gebote ſteht. Pagal iszgalėjimą, nach Kräften, nach Verhältniß.
Iszgale, ės, *f.* daſſ.
Neiszgale, ės, *f.* Unvermögen.
Neiszgalù, mit der Negation Ne iszgalù, kränkeln, kränklich ſein.
Nugalis, inti, ſtark, kräftig.
Pagalù, können, vermögen. Mewk pagalis, ſchwach, ſchwächlich, von Krankheit oder Alter. Nepagalis, ohnmächtig.
Pagalėjimas, o, *m.* das Können, das Vermögen.
Nepagalėjimas, o, *m.* das Unvermögen.
Pérgalu, ſiegen, beſiegen, überwinden; überführen, überzeugen. Pergalėtas esmi, gullu, ich bin überwunden, ich erliege.
Pérgalėjimas, o, *m.* der Sieg.
Pérgale, ės, *f.* daſſ.
Pergalėtojis, o, *m.* der Sieger.
Pergalėtinas, a, überwindlich. Nepergalėtinas, a, unüberwindlich.
Pergalimas, a, daſſ. Nepergalimas, a, unüberwindlich.
Pragalù, überwinden.
Galwa, ós, *f.* der Kopf, das Haupt; der Fruchtknoten am Flachs und Hanf; der Kopf von Kohl, Salat u. drgl. In der poetiſchen Anrede ſteht oft Galwa für die Perſon ſelbſt. Garbės galwuże mano, meine Ehrwürdige, redet in einer Dajna die Tochter ihre Mutter an. Balta galwa, ehrliche, aufrichtige, treue Seele, Anrede an Frauenzimmer. Jus ir ésat wyrésne galwa už jį, Ihr ſeid auch ein höherer Herr als er. Isz galwós pasakyti, auswendig herſagen. Po mano galwós, nach meinem Tode. Po galwą padėti, unter den Kopf legen. Isz galwós iszeiti, von Sinnen kommen. Galwós rėdas, Halsordnung, Todesſtrafe. Waik's sunkos galwas tar, der Knabe hat einen ſchwachen Kopf, lernt ſchwer. Jis drutós galwós yr', daſſ. Galwomis parduti, ſtückweiſe verkaufen. Nėy galwós téko pardúdami, ſie haben Alles, bis auf das letzte Stück verkauft. Métù daug ant galwós turru, ich habe viele Jahre auf meinem Haupte. Galwa szsparós, die Ecke, in welcher bei höheren Gebäuden die Balken der Wände in einander greifen.
Galwėle, ės, *f.* **Galwuże**, ės, *f.* **Galwużėle**, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Galwingas, a, den Kopf betreffend, einen Kopf habend, am Kopfe befindlich.
Galwotas, a, köpfig, mit einem Kopfe verſehen. Smota galwota, Kopfſalat. Linnai galwoti, Flachs mit Fruchtknoten.
Galwoju, ojau, oju, oti, Fruchtknoten bekommen, v. Flachs.
Galwikiszkas, a, Adv. ay, hauptſächlich, den Kopf betreffend. Galwikiszkay ką muszti, Jemanden durch Schläge tödtlich verletzen.
Galwjus, aus, *m.* der einen großen Kopf hat.
Galwóczus, aus, *m.* der einen großen Kopf hat; dann auch ein kluger, anſchlägiger Kopf. Ob auch ein Zwerg, wie R. und M. im DL. haben, habe ich nicht ermitteln können.
Galwożys, io, *m.* (nach Bd. und M.) ein Zwerg.
Galwis, wjo, *m.* mir nur in der Verbindung bekannt Galwjei warlės, mißgebildete Fröſche, Kaulquappen (Nagnit). Vgl. Warlużgalwe, Bużgalwe.
Galwinnes, ių, *f. pl.* Kopfgeld, Kopfſteuer.
Galwpinnigei, ų, *m. pl.* daſſ.
Galwatrukszczeis, Adv. ſehr eilig, über Hals und Kopf.
Galwżudys, dżio, *m.* ein Mörder.
Galwżudiszkas, a, mörderiſch.
Apgalwis, Apigalwis, wjo, *m.* eine Halfter, ein Kappzaum (Sž.). Apgalwi užděti, eine Halfter anlegen.
Baltgalwe, ės, *f.* ehrende Anrede an ein Frauenzimmer, ſ. Balta galwa u. Galwa.
Begalwis, e, kopflos, ohne Kopf.
Bużgalwe, ės, *f.* die Kaulquappe, der Kaulfroſch.
Bużgalwis, wjo, *m.* daſſ.
Didgalwis, a, großköpfig, der einen großen Kopf hat.
Didsiagalwis, a, daſſ (Sž.).
Drutgalwis, a, der ſchwer begreift, ſchwer lernt.

Dwigalwinnis, e, zweiköpfig.
Issigalwoju, sich aufklären, vom Himmel. Vgl. **Pagalwoju**.
Jůdgalwis, e, schwarzköpfig.
Pagalwas, o, *m.* im Plur. **Pagalwai**, das Kummetholz, gew. **Pawalkai** oder **Kamantai** genannt (Bd.).
Pagalwe, ės, *f.* gew. Plur **Pagalwes**, Kopfgeld, Kopfsteuer. (Im Sg. wohl unbekannt).
Pagalwoju, Köpfe, Fruchtknoten bekommen. **Debeses pagalwoja**, die Wolken zertheilen sich nach dem Regen.
Pérgalwe, ės, *f.* eine Kapuze (Bd. Qu.).
Pérgalwis, wjo, *m.* dass. (Bd.)
Plikgalwis, e, kahlköpfig.
Prégalwis, wjo, *m.* ein Kopfkissen. Ilgas **Prégalwis**, ein Pfühl unter dem Kopfkissen.
Prégalwélis, io, *m.*
Prégalwaitis, czio, *m.*
Prégalwátis, czio, *m.*
} Dim. dass.
Prégalwis, wjo, *m.* ältere Nebenform zu **Prégalwis**.
Rimgalwis, wjo, *m* ein Schleier (Bd.).
Sengalwéle, ės, *f.* ein altes Mütterchen (Dainu).
Szungalwis, wjo, *m.* Hundskopf.
Warlszgalwe, ės, *f.* Kaulfrösch, Kaulquappe. Vgl. **Galwis**.
Wirszugalwis, wjo, *m.* der Scheitel des Kopfes.
Žilgalwis, e, grauköpfig, vor Alter.
Žilgalwikkis, e, *m. f.* Grauköpfchen, als Schmeichelwort z. B. gegen die Großältern.
Galwijas, o, *m.* ein Stück Vieh, besonders Rindvieh, Zugvieh. **Oszka ne galwijas, merga ye szeimyna**, mit Ziegen (statt der Ochsen) und Mägden (statt der Knechte) kann man den Acker nicht bestellen. Plur. **Galwijai**, das Vieh, Rindvieh. **Galwijai penami**, Mastvieh.
Galwijélis, io, *m.* Dim. dass.
Galwijátis, czio, *m.* dass. Plur. **Galwijáczei**, das Jungvieh.
Galwijiszkas, a, viehisch, thierisch.
Gamas, **Gamiru**, s. u. **Gemu**.
Gamuris, io, *m.* bei Sz. statt **Gemurys**, s. d.
Ganà (⏑ ⏑), Adv. genug, mit dem Gen. **Apstę ir ganà turrėti**, die Hülle und Fülle haben. **Greitay ganà**, schnell genug. **Ganà daryti**, genug thun.
Ganóle, ės, *f.* Genüge, Fülle, Hinlänglichkeit.
Ganóley, Adv. genug, hinlänglich, zur Genüge.
Gandarau, riau, rysu, ryti = **Ganà darau**, genug thun.
Ganabiju, ijau, isu, iti, prügeln (Bd.). **Nuganabiju**, abprügeln.
Ganau, ganyti, **Ganewa**, **Ganyklà** u. s. w. s. **Ginu**.
Ganda, **Neganda**, s. **Gendu**.
Gandérau, yti, *f.* u. **Ganà**.
Gandinu, indu, isu, inti, bange machen, schrecken, ängstigen.
Gandau, dziau, dysu, dyti, dass.
Gandinnimas, o, *m.* das Schrecken, Aengstigen.
Gandykle, ės, *f.* ein Scheusal, eine Scheuchpuppe, wie man sie in Gärten und auf Feldern aufstellt, um die Vögel von den Saaten zu verscheuchen.
Gandlùs, ùtis, erschrecken; einen Schreck bekommen. **Nesigandinu**, nicht erschrecken.
Gąstu oder **Gandu**, **gandau**, **gąsu**, **gąsti**, einen Schreck bekommen, erschrecken, sich ängstigen. (Im Simplex ungebräuchlich).
Gąsczóju, ojau, osu, oti, im Schlafe auffahren.
Igandinu, schrecken, erschrecken.
Iszgandinu, abschrecken, verscheuchen, auch allg. schrecken, erschrecken.
Iszgandinimas, o, *m.* das Schrecken.
Iszgąstu, erschrecken, sich entsetzen. **Neiszgąstas**, a, unerschrocken.
Iszgąstis, stės, *f.* u. **szczio**, *m.* der Schreck, das Entsetzen.
Iszgąstingas, a, Adv. ay, erschrecklich, entsetzlich.
Issigandinu, erschrecken, sich entsetzen.
Issigąstu, dass.
Nugandinu, abschrecken, erschrecken.
Nugandau, dass.
Nùgąstis, stės, *f.* Schreck, Entsetzen.
Nùgąstingas, a, erschrecklich, gräulich.
Nusigąstu, erschrecken, sich entsetzen. **Nusigandes**, dusi, erschrocken. **Diddey, labay nusigandau**, ich bin sehr erschrocken.
Pérgandinu, erschrecken, bestürzt machen.
Pérgąstu, erschrecken, bestürzt werden.
Persigąstu, dass. **Persigandes**, usi, erschrocken.
Prigandinu, schrecken.
Prisigandinu, erschrecken, erschreckt werden.
Gandras, o, *m.* der Storch.
Gandrys, io, *m.* dass. (Bd.).
Gandrytis, czio, *m.* Dim. ein junger Storch.
Gandrinnis, e, den Storch betreffend, von ihm kommend. **Gandrinne plunksna**, eine Storchfeder.
Gandrinne, ės, der 25. März, Mariä Verkündigung, um welche Zeit die Störche heimkehren.
Gandrynas, o, *m.* eine Gegend, in der es viele Störche giebt, daher die Dörfernamen **Gandrinen**, **Gendrinelen**, **Gundrekehmen**.
Ganga, ös, *f.* ein Gang, z. B. um das Haus herum (Qu.).
Gantinnis, io, *m.* ein Stocknetz, eine Art Netze, die im Wasser schwimmend gehalten wird.
Gantinne, ės, *f.* dass.
Garánksztis, czio, *m.* eine Hopfenranke; auch von sehr breitem Garn gebraucht.
Gáras, o, *m.* Dampf.
Garótas, a, dampfig, voller Dampf.
Garóju, ójau, ósu, óti, dampfen.

Iszgarójų, verdampfen, ſich in Dampf auflöſen.
Gárbana, ós, *f.* eine Locke; auch Garbinu.
Gárbanotis, tês, *f.* daſſ.
Garbanotas, a, lockig, gekräuſelt.
Gárbanus, ánaus. *m.* ein Krauskopf, Lockenkopf, Menſch mit krauſem Haar.
Garbanóczus, czaus, *m.* daſſ.
Garbanóju, ójau und awau, ósu, óti, die Haare kräuſeln, Locken einlegen.
Garbe, ês, *f.* Preis, Ehre; Ruhm; der gute Name. Garbę dúti, padaryti, iszrodyti, Ehre erweiſen. Garbéj laikyti, in Ehren halten. Garbę und Garbês gauti, pelnyti, Ehre davontragen. Nëko garbês ne gawo, er wurde gar nicht beachtet, bekam keine Antwort, keinen Beſcheid. Garbe Dëwui, Gott ſei Dank! Be garbês, ehrlos. Garbês wertas, ehrwürdig, ehrenwerth. Su tawo garbè, alle ne tésa, dein Wort in Ehren, aber es iſt nicht wahr. Garbês motyte mano, mein ehrwürdiges Mütterchen (Daina).
Garba, ós, *f.* daſſ. (Zem.).
Garbus, i, ehrwürdig; ehrenvoll.
Garbużélis, e, Dim. in der Anrede, du Ehrwürdiger, Ehrwürdige, beſ. in Dainos.
Garbingas, a, Adv. ay, ehrenwerth, geehrt, ruhmvoll; ehrenvoll. Adv. mit Ehren. Garbingas weidas oder stomů, Anſehen, äußere Ehre.
Garbinu, inau, isu, inti, preiſen, loben, anbeten, verehren; rühmend erwähnen, anzeigen. Abrozus, Balwonus garbinti, Abgötterei treiben.
Garbinnimas, o, *m.* die Verehrung, das Loben, Rühmen. Dëwo garbinnimas, Gottesverehrung, Frömmigkeit.
Garbintojis, o, *m.* ein Verehrer. Balwonů garbintojis, ein Götzendiener.
Garbintinas, a, Adv. ay, ehrenwerth, ehrwürdig.
Gerbju, bjau, bsu, bti, ehren, ehrenvoll behandeln; loben, rühmen.
Gerbimas, o, *m.* Ehrenbezeigung.
Garbinoju, ojau, osu, oti, ehren, verehren.
Garbinojimas, o, *m.* Verehrung.
Garbawoju, ojau, osu, oti, loben; in Ehren halten, Ehre erweiſen.
Garbawojimas, o, *m.* Ehrenbezeigung.
Garbstau, bacziau, bstysu, bstyti, bei der Begräbnißfeier den Ruhm des Verſtorbenen erzählen.
Garbstininkas, o, *m.* der Leichenredner, der den Ruhm des Verſtorbenen verkündet.
Garbstininke, ês, *f.* eine ſolche Frau, etwa Klageweib.
Garbsczaus, Comp. Adv. geehrter. Garbsczaus busu, ich werde zu größeren Ehren kommen.
Garbpelnys, e, ehrſüchtig.
Negarbe, ês, *f.* Unehre.
Dëwgarbe, Dëwagarbe, ês, *f.* Gottesverehrung, Frömmigkeit.
Dëwgarbis, e, fromm, gottesfürchtig.
Dëwgarbingas, a, Adv. ay, daſſ.
Balwongarbis, e, götzendieneriſch.
Iszgarbinu, rühmen, herausſtreichen.
Nugarbinu, ehren, Ehre erweiſen. Nugarbintas, ungeehrt.
Pagarba, ós, *f.* Hochachtung. (Sz. Poln. Poszanowanie; lateiniſch giebt er es durch Observatio, Dignatio, (trop) Pondus, Numerus, Locus).
Pagárbinu, loben, ehren, preiſen; verehren.
Pagarbinnimas, o, *m.* Preis; Verehrung, Ehrerbietung; Lobrede.
Pagerbju, rühmen, loben; Jemanden ehrenvoll aufnehmen. Pagerbtas, a, berühmt.
Pagerbimas, o, *m.* Ehrenbezeigung, ehrenvolle Aufnahme.
Sugarbstau, ehrenvoll erwähnen; benennen, anordnen.
Garbina, ós, *f.* = Garbana, die Lock. Ebenſo Garbinotas, Garbinoczus, Garbinoju.
Garbórus, aus, *m.* (Germ.) ein Gerber, beſ. der größere Felle bearbeitet (Wb.).
Gárdas, o, *m.* eine Hürde, ein offener Stall für die Schaafe.
Gardinei, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Popelken, das ſonſt auch Beſcharwen heißt.
Apigarde, ês, *f.* der Umkreis (? Wb.).
Gardus, i, wohlſchmeckend, ſchmackhaft. Gardů mi, das ſchmeckt mir (Sz.).
Gardzey, Adv. wohlſchmeckend, auch angenehm von Geruch.
Gardummas, o, *m.* Wohlgeſchmack, Schmackhaftigkeit.
Gardybe, ês, *f.* daſſ.
Gardulis, io, *m.* der Geſchmack, der Sinn des Geſchmacks (Sz. Smák, Smáku czućie); Tunke, Brühe, oder was man ſonſt des Wohlgeſchmacks wegen dazu ißt (Sz. Przysmak mokry).
Gardumynei, ių, *m. pl.* Leckerbiſſen.
Gardumynes, nų, *f. pl.* daſſ.
Gardumynélei, ių, *m. pl.* Dim. daſſ.
Negardummas, o, *m.* Schmackloſigkeit, übler Geſchmack einer Sache.
Pagardinu, inau, isu, inti, wohlſchmeckend machen.
Użgardinu, daſſ. Lasziniu szmótai szupini didey użgardina, geſchnittene Speckſtreifen machen den Erbſenbrei ſehr ſchmackhaft.
Gargalóju, ójau und awau, ósu, óti, gurgeln, indem man ſich z. B. den Mund mit Waſſer ausſpühlt; röcheln, vom einem Sterbenden. Vgl. Garmaloju.
Gargalójimas, o, *m.* das Gurgeln, Röcheln.
Gargaláwimas, o, *m.* daſſ.
Gargálus, aus, *m.* ein Röchler, Gurgler.
Garle, ês, *f.* die Waſſer- oder Sumpf-Aloe, Stratiotes Aloïdes. (Prötulis).

ırmalóju, ójau, ósu, óti, ſich gurgeln, ſich räuſpern (Sz.). Vgl. **Gargaloju.**

Garmalójimas, o, *m.* das Gurgeln, Räuſpern.

arnys, nio, *m.* (Z'em.) der Storch, der Reiher. **Garnys baltasis,** der Storch. **Garnys jůdasis,** der graue oder ſchwarze Reiher.

ıaróju, óti, ſ. u. **Garas.** Auch für **Goroju,** ſ. d.

ıarsas, o, *m.* der Ton, die Stimme; die Rede, das Gerücht; das Echo, der Widerhall. **Garsas iszéjo po wissą swętą,** es iſt aller Welt kund geworden.

Garsus, i, Adv. ey, laut, weittönend, weithin zu hören.

Garsingas, a, tönend, einen Ton habend oder von ſich gebend. **Iszkey garsingas,** laut, laut tönend.

Garsinu, inau, isu, inti, tönen laſſen, einen Ton, Schall verurſachen.

Garsinůs, intis, ſich hören laſſen.

Garsniju, ijau, isu, iti, ſchallen, tönen.

ıarstytis, czio, *m.* ein Senfkorn. Plur. **Garstyczei,** Senf. Vgl. **Garswyczia.**

Garstyczia, ós, *f.* daſſ.

ıarswyczia, ós, *f.* ein Senfkorn (Sz.). Vgl. d. vor.

ıarszůs, i, böſe (R. M. im DL.).

ıaraswà, ós, *f.* Gierſch, Gerſch, ein Kraut, **Aegopodium podagraria,** (nach Andern **Angelica sylvestris minor** genannt), häufig als Gemüſe gekocht; nach R. M. auch ein magerer Vogel.

Garszwas, o, *m* daſſ.

Gásas, o, *m.* (Germ. für **Ulyczia**) die Gaſſe, Straße in der Stadt, im Dorfe.

Gása, ós, *f.* daſſ.

Gasélis, io, *m.*
Gaséle, és, *f.*
Gasúkas, o, *m.*
} Dim. daſſ.

Gaspadà und **Gaspáda, ós,** *f.* die Herberge, das Gaſthaus. **Gaspadą důti,** Herberge geben, beherbergen. **Gaspadon' und i gaspadą prîimti,** daſſ.

Gaspadórus, aus, *m.* (Plur. **Gaspadórei**), der Wirth, der Bauerwirth, der Beſitzer des Hofes, der Herr vom Hauſe.

Gaspadinne, ės, *f.* die Hausfrau, Beſitzerin, die Frau vom Hauſe, Bauerfrau. (Vgl. **Żupone**).

Gaspadoryste, ės, *f.* die Wirthſchaft, die Haushaltung.

Gaspadoriszkas, a, Adv. **ay,** wirthſchaftlich, die Haushaltung betreffend.

Gaspadorauju, awau, ausu, auti, Wirth ſein, als Wirth, als Beſitzer haushalten.

Gaspadorâwimas, o, *m.* das Wirthſchaften.

Gaspadinnauju, awau, ausu, auti, Wirthin ſein, als Frau vom Hauſe, als Beſitzerin wirthſchaften.

Gàstai, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Heinrichswalde in der Niederung; urſprünglich ein älteres Dorf, in deſſen unmittelbarer Nähe das deutſche Dorf Heinrichswalde erbaut ward.

Gąstu, gąsu, gąsti, ſ. u. **Gandinu.**

Gaszlus, i, geil, brünſtig, unkeuſch. **Karwe labay gaszli ant werszio,** die Kuh iſt ſehr nach dem Kalbe, liebt das Kalb ſehr.

Gaszlas, a, daſſ. (Bd.).

Gaszlummas, o, *m.* Geilheit, Brunſt.

Gaszlyste, ės, *f.* daſſ.

Gaszlu, lėjau, lėsu, lėti, geilen, geil ſein.

Gátawas, a, Adv. **ay,** bereit, fertig, willig zu etwas. **Gátawa dirwa,** ein fertiger, beſtellter Acker. **Gátawi pinnigai,** baares Geld.

Gatawummas, o, *m.* Bereitſchaft, das Fertigſein.

Gatawyste, ės, *f.* daſſ.

Gatawikkas, o, *m.* der eine Wittwe geheirathet hat, der gleichſam in die fertige Wirthſchaft einzieht.

Gatáwiju, ijau, isu, iti, fertig machen, bereiten, verfertigen.

Gatawóju, ojau, osu, oti, daſſ.

Iszgatawóju, ausfertigen.

Pagatáwiju, bereiten, verfertigen, anrichten, z. B. eine Speiſe, das Mahl.

Pagatawóju, daſſ.

Pasigatáwiju, ſich bereiten, ſich wozu fertig machen, ſich rüſten, Anſtalt machen, ſich bereit halten.

Pasigatawóju, daſſ.

Pasigatáwijimas, o, *m.* Zubereitung, Vorbereitung.

Prigatáwiju, fertig machen, zubereiten, vorbereiten.

Prigatawijimas, o, *m.* die Vorbereitung, Zubereitung. **Prigatawijimo dėna,** der Rüſttag (bibliſch).

Prisigatáwiju, ſich bereiten, ſich anſchicken, ſich rüſten, z. B. **ant kėlo,** zur Reiſe.

Prisigatawóju, daſſ.

Prisigatáwijimas, o, *m.* die Zurüſtung, Vorbereitung.

Gátwe, ės, *f.* eine Trift, Viehtrift. Vgl. **Gétis.**

Gátwis, wės, *f.* daſſ.

Gaw, eine Wurzel, die ſich in vielen Formen zu **Gau** verkürzt, und ſich dann ganz ſo flectirt, wie **Aw.** ſ. d., alſo Präſens **Gáunu,** Inf. **Gaũti,** Intenſ. **Gaudau** u. ſ. w. daher

Gáunu (ſeltner **Gawju**), **gawaù, gáusu, gáuti,** bekommen, empfangen, kriegen, gewinnen. **Wirszų gauti,** die die Oberhand gewinnen. **Atsilojimą gauti,** eine abſchlägige Antwort bekommen. **Galą gaũti,** ein Ende finden, aufhören. **Akys gauti,** Knospen, Augen bekommen. **Kwapą gauti,** Athem holen. **Urėdą gauti,** ein Amt erhalten. **Plėszimą gauti,** Beute machen. **Jawus gauti,** Getreide bauen, gewinnen. **Męstą gauti,** eine Stadt einnehmen. **Szendėn darganą gausim,** wir werden heute ſchlechtes Wetter bekommen. **Nėko ne gawaù,** ich habe nichts ausgerichtet, z. B. mit meiner Klage

Gawimmas, o, *m.* das Erlangen, Bekommen.
Gautojis, o, *m.* der Empfänger, der Erwerber (Sz.).
Gautinay, Adv. nur zum Nehmen. **Gautinay plésztinay**, ehe man die Hand umkehrt, im Handumkehren.
Gauklas, o, *m.* die Acquisition, die Errungenschaft (Sz.).
Gaudau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, fangen, auffangen; fangen wollen, jagen, fahnden auf etwas. **Paukszczus gaudyti**, Vogel stellen. **Ungurys gaudyti**, Aale fangen. **Żodzius gaudyti**, Worte auffangen, Jemanden beim Worte fassen, in seinen eigenen Worten fangen. **Orą gaudyti**, nach Luft schnappen.
Gaudimas, o, *m.* das Fangen, Jagen. **Żuwjû gaudimas**, der Fischfang.
Gaudytojis, o, *m.* der Fänger, Jäger. **Ungurių gaudytojis**, der Aalstecher, der Speer der Aalfänger.
Gaudykle, ės, *f.* eine Falle, eine Schlinge. **Peliû gaudykle**, eine Mausfalle.
Gawinéju, éjau, ésu, éti, s. **Apgawinéju**.
Gaudinéju, éjau, ésu, éti, ein wenig empfangen, gewinnen.
Gaudinu, **inau**, **isu**, **inti**, fangen lassen.
Gaudinûs, **intis**, sich fangen lassen.
Pelegaudas, o, *m.* eine Mausfalle.
Pelegautas, o, *m.* Plur. **Pelegautai**, dass. (Sz.).
Apgaunu, Einen übertreffen, dann ihn übervortheilen, betrügen, z. B. im Handel.
Apgáwimas, o, *m.* die Uebervortheilung, der Betrug.
Apgautojis, jo, *m.* ein Betrüger.
Apgautinay, Adv. betrüglich, betrüglicher Weise.
Apgaudinéju, betrügen, übervortheilen.
Apgawinéju, dass.
Apsigaudinu, **inti**, sich betrügen lassen, betrogen werden.
Apsigaudinnimas, o, *m.* die Uebervortheilung, die Einem widerfährt.
Atgaunu, wiederbekommen. **Kraują atgauti**, auch **Atgauti** allein, rächen. **Dwasės atgauti**, zu Athem kommen.
Atgáwimas, o, *m.* Vergeltung, Rache.
Atgautojis, jo, *m.* der Rächer.
Atsigaunu, sich wieder erholen, wieder aufkommen, sowohl nach einer Krankheit (**isz liggós**), als nach dem Verfalle des Vermögens wieder in bessere Umstände kommen; sich verbeißen, sich durch einen kleinen Imbiß stärken. **Kwapą atsigauti**, Luft kriegen, wieder zu Athem kommen. **Jautis géray atsigawo**, der Ochse hat sich gut ausgefressen.
Atsigáwimas, o, *m.* Erholung, Besserung.
Įgaunu, theilhaft werden, bekommen, einnehmen. **Kosuli įgauti**, den Husten bekommen. **Mésta įgauti**, eine Stadt einnehmen.
Isigaunu, hineinkommen, einbrechen, sich einschleichen. **Ne isigauti**, nicht hinein können.
Iszgaunu, Jemanden oder etwas herausbringen; entwenden, abdingen. **Néko ne galù isz jo iszgauti**, ich kann nichts aus ihm herausbringen. **Asz ne galù jì iszgauti**, ich kann ihn nicht herausbringen, ihn nicht bewegen, hieher zu kommen.
Iszgaudau, herausfangen, z. B. die Fische aus einem Teiche.
Nugaunu, Jemandem etwas abzwacken, abdingen; übervortheilen, betrügen; übertreffen.
Nusigaunu, wohin gelangen; sich selbst betrügen. **Kad tikt ikki tôs girrės nusigáutum**, wenn wir nur bis an den Wald gelangen könnten.
Pagaunu, ergreifen, in Beschlag nehmen, auffangen, bekommen, fassen, gefangen nehmen; entwenden; erfassen, begreifen mit dem Verstande. **Gromatą pagauti**, einen Brief auffangen. **Żagtys manę pagauna**, ich bekomme bei Schlucken. **Koki żodi pagaunu**, ich gewöhne mir ein Wort, einen besonders Ausdruck an. **Bégstą pagauti**, die Flucht ergreifen. **Tolaus pagauna kalbėti**, er fährt fort zu reden. **Pagauna sujaudi**, (s) es erhebt sich ein Sturm. **Pagawo jì skaudzey plėkti**, er fing an ihn tüchtig zu schlagen.
Pagáwimas, o, *m.* das Ergreifen, Entwenden, Entführen. **Umo oder Dusziós pagáwimas**, die Entzückung, Ekstase.
Pagawėjas, o, *m.* ein Aufpasser, Auflaurer (Sz.).
Pagautojis, o, *m.* ein Entwender, Dieb.
Pagautinay, Adv. diebischer Weise.
Pagaudau, ergreifen, zu fassen bekommen, wegnehmen.
Pagawnus, i, verfänglich.
Pagaulus, i, Adv. ey, zum Fassen, Angreifen bereit oder geschickt, rasch, behende; gelehrig (Sz.).
Pagaulyste, ės, *f.* der Angriff, der Ansatz (Sz.).
Pagaulybe, ės, *f.* Gelehrigkeit.
Pasigaunu, emporkommen, in Aufnahme kommen, sich erholen nach einer Krankheit; sich etwas angewöhnen, m. d. Acc. z. B. **tą żodi**.
Persigaunu, hindurchkönnen, durchbrechen, hinübergelangen.
Prigaunu, ergreifen, erfassen; betrügen, hintergehen, bes. auch ein Mädchen verführen. **Szalczio prigautas**, vom Froste gerührt, von Pflanzen. **Asz ne galù jì prigauti pré szwentų weczérę**, ich kann ihn nicht dahin bringen, daß er zum Abendmal geht.
Prigáwimas, o, *m.* Betrug, List, Verführung.
Prigautojis, jo, *m.* ein Betrüger, Verführer.

Prigautinay, Adv. betrüglich, mit Liſt.
Prigawnus, i, hinterliſtig.
Prigawnumas, o, *m.* Hinterliſt.
Prisigaunu, wohin gefangen; ſich betrügen. Ne prisigauti, nicht hingefangen können.
Prisigaudaus, dziaus, dysus, dytis, ſich gegenſeitig verfangen, ſich verfahren, feſt fahren.
Prisigaudinu, ſich betrügen oder verführen laſſen.
Sugaunu, ergreifen, erwiſchen, fangen, gefangen nehmen. Sugautas, ein Gefangener. Tinklù sugauti, im Netz fangen.
Sugawimas, o, *m.* die Gefangennehmung, der Fang.
Sugaudau, fangen, gefangen nehmen.
Susigaunu, ſich zuſammennehmen, ſich erholen; zuſammenbringen, auftreiben, z. B. Geld; retiriren, ſich zurückziehen; empfangen, vom Weibe. Motina manim' susigawo, meine Mutter hat mich empfangen. Nach M. D2. 111. 207. Kudikiù susigauna, ſie bringt ein Kind zur Welt (?).
Užgaunu, etwas antreffen, darauf ſtoßen; rauben, Beute machen. Nù bitės užgautas, von einer Biene geſtochen. Kur ką užgaunu, wo finde ich etwas?
Užgawimas, o, *m.* das Rauben.
Užgaudau, = Užgaunu. Užgaudamas, a, was man ſo etwa antrifft, was ſich hie und da trifft.
Užgaudimas, o, *m.* der Raub.
Užgaulis, io, *m.* Alles, was man etwa antrifft, worauf man ſtößt; die Beute, der Raub. (Nach M. auch: was im Verborgenen geſchieht). Užgaulei's, wie ſich's trifft, dann und wann. Aut užgaulio eiti, auf Beute ausgehen.
Užgaule, ės, *f.* daſſ.
Ussigaunu, ſich ſtoßen an etwas, wo anſtoßen, anlaufen; ſich heraufſchwingen. Ussigawau koję, ich habe mir den Fuß geſtoßen. Ì kit's kittą ussigauna, ſie ſtoßen an einander. Arklys ussigauna su kracais, das Pferd ſtreift ſich mit den Hufeiſenſtollen. Ussigauti ant mùro, ant szakôs, ſich auf eine Mauer, auf einen Aſt ſchwingen.
Ussigawimas, o, *m.* das Anſtoßen, Anlaufen.
Vartai, ů, *m. pl.* ein Thürgatter, ſiehe Gabartai.
Vawju und **Gawéju**, ėjau, ėsu, ėti, faſten (veraltet).
Gawėjimas, o, *m.* das Faſten.
Gawėnia, ės, *f.* auch im Plur. Gawėnios, die Faſtenzeit, die vierzig Tage vor Oſtern.
Gawėne, ės, *f.* im Plur. Gawėnes, daſſ. Gawėniù czėsas, daſſ. Gawėnes szwęsti, faſten halten oder feiern.
Gawinė, ės, *f.* daſſ. (wenn es nicht bei M. und M. Druckfehler iſt).
Pussaugawėnes, ių, *f. pl.* Mittfaſten.
Užgawėne, ės, *f.* im Plur. Užgawėnes, Faſtnacht, der Faſtnachtsdienſtag.
Užgawėnis, ių̃s, *f.* Plur. Užgawėnios, daſſ.
Užgawėtinis, e, zur Faſtnachtsfeier gehörig, paſſend. Užgawėtine serrada, Faſtenanfang, der Tag nach Faſtnacht.
Užgawju, ėti, die Faſten beginnen, anfangen zu faſten.
Gaibje, ės, *f.* eine Heerde (Bd. Ou.) Vgl. Gavja, Gavje.
Gaidas, Gaida ſ. u. Gėdmi.
Gaidau, Gaidauju, Užgaidas ſ. u. Geidu.
Gaidylei, ů, *m. pl.* ein Kraut.
Gaidys, dzio, *m.* der Hahn, Hühnerhahn, auch das Männchen von andern Vögeln; der Hahn, der Zapfen an einer Tonne; der Hahn an der Flinte; der Wetterhahn auf dem Dache. Plur. Gaidżei, die Hähne, auch zur Bezeichnung des Hahnenſchrei's gebraucht. Iki gaidżiù dirbom, wir haben bis zum Hahnenſchrei gearbeitet. Ant gaidżiù prisikėlom, wir ſind um den Hahnenſchrei aufgeſtanden. Gaidżems pragydus, zur Zeit des Hahnenſchrei's. Po gaidżiù, nach dem Hahnenſchrei.

Gaidėlis, io, *m.* } Dim. das Hähnchen; eine Pflanzenart. Gelb-
Gaidytis, ezio, *m.* } ling, Gelbröhrchen,
Gaidùkas, o, *m.* } klein und ganz gelb.

Gaigużis, io, *m.* } Dim. Hähnchen.
Gaigużėlis, io, *m.* }
Gaidgyste, ės, *f.* das Hahnengeſchrei, das Krähen; auch wohl die Zeit deſſelben gegen Morgen.
Gaidsagyste, ės, *f.* daſſ. (Sz.).
Gaigyste, ės, *f.* daſſ., verſtümmelt, aber nicht ungebräuchlich.
Gaidpirszenei, ů, *m. pl.* ein Kraut, etwa Hahnenfuß?
Gaidrus, Gaidrių, Gaidrius ſ. u. Gėdras.
Gaigalas, o, *m.* der Enterich.

Gaigalėlis, io, *m.* }
Gaigalùkas, o, *m.* } Dim. daſſ.
Gaigaluzis, io, *m.* }
Gaigaluzėlis, io, *m.* }

Gaigoczus, aus, *m.* ein Koſtmäkler, der mit dem Eſſen nicht zufrieden iſt; nicht überall gebräuchlich.
Gailes, ů, *f. pl.* ein Kraut, Porſch, Porſt, Ledum palustre.
Gaila, lėjau, lėsu, lėti, bedauern. Gewöhnlich aber wird es impersonell gebraucht. Gaila man, ich bedaure, daher ich erbarme mich, habe Mitleid, auch ich bereue. Gaila man to žmogaus, mich jammert des Menſchen. Gaila man szirdije, es thut mir im Herzen wehe, es thut mir Leid. To man gaila, das gereut mich.
Gailůs, ėjaus, ėsůs ėtis, bedauern, bereuen, ſich erbarmen, Mitleid haben. Gailůs mano grėkù oder dėl mano grėkù oder už mano grėkus, ich bereue meine Sünden. Gailůs to

žmogaus, ich habe Mitleid mit dem Menschen, mich jammert seiner, ich bedaure ihn. Gailékis Dëwe, Gott erbarme dich! Nesigailéti, nicht bereuen, sich etwas nicht reuen lassen.

Gailùs, i, mitleidig, erbarmungsvoll; was Mitleid erregt, mitleidswerth, kläglich, jämmerlich. **Gailù žurëti**, es ist kläglich anzusehen. **Gailù man mano grëkai**, ich bereue meine Sünden.

Gailéjimas, o, *m.* das Bedauern, das Mitleid, die Reue, Buße, Bekehrung.

Gailéstis, sczio, *m.* dass.

Gailéstélis, io, *m.* dass. Dim

Gailésis, io, *m.* dass.

Gaile, ės, *f.* dass. (Sz.).

Gailyste, ės, *f.* dass. (Sz.).

Gailysta, ós, *f.* dass. (Sz.).

Gailingas, a, mitleidig, erbarmungsvoll; kläglich, jämmerlich.

Gailéstingas, a, Mitleid erregend, kläglich.

Gailétinay, Adv. zum Erbarmen, erbärmlich.

Gailéstoju, ojau, osu, oti, bedauern.

Gailéstojus, i, bedauerlich, kläglich.

Gailauju, awau, ausu, auti, bedauern, bereuen.

Apgailu, éti, bedauern, beklagen, z. B. einen Verlust, einen Verstorbenen; bereuen, seine Sünden, m. d. Gen. und m. d. Accus.

Apgailauju, dass. m. d. Acc.

Pagailu, éti, sich erbarmen, Mitleid haben. **Pagailék Dëwe**, Gott erbarme sich.

Pagailingas, a, erbarmenswerth.

Pasigailu, sich erbarmen, Mitleid haben; beklagen, bedauern, bereuen. **Ak Dëwe pasigailék**, daß sich Gott erbarme. **Pasigailu pérpiggey pardawus**, ich bedaure, zu wohlfeil verkauft zu haben. **Pasigailu kam**, ich beklage Jemanden, trage Leid um ihn. **Pasigailu ko**, ich erbarme mich Jemandes. **Pasigailis**, inti, mitleidig.

Pasigailéjimas, o, *m.* Erbarmen, Mitleid.

Pasigailétinay, zum Erbarmen, kläglich.

Sągailéstis, ezio, *m.* Mitleid.

Gailus, i, jähzornig, wüthend, rachsüchtig von Menschen; giftig, beißig, v. Hunden und andern Thieren; scharf, beißend, von Essig, Lauge und dergl. **Gailus wandů**, Wasser, in dem man Schaafe gewaschen hat, seimiges Wasser.

Gailas, a, dass. (Sz.).

Gailummas, o, *m.* Jähzorn, Wuth, Bissigkeit, bes. auch Rachgier; Schärfe, Bitterkeit.

Gailybe, ės, *f.* dass.

Gailininkas, o, *m.* ein Wütherich, Tyrann.

Gailininke, ės, *f.* eine böse Sieben, eine Furie.

Gailauju, awau, ausu, auti, wüthen, heftig zürnen.

Gailinu, inau, isu, inti, wüthend, zornig machen.

Gailinůs, intis', wüthen, wüthend werden, ant ko, gegen Jemanden.

Igailinu, zornig, wüthend machen, Jemanden einboßen, zur Wuth reizen.

Igailinimas, o, *m.* das Reizen, Einboßen.

Gaisas, o, *m.* jede Erleuchtung des nächtlichen Himmels, die nicht vom Monde herrührt, daher ein Nordlicht, der Wiederschein einer Feuersbrunst, u drgl. (Ruß).

Gaisa, ós, *f.* dass. (M.).

Gaisra, o, *m.* dass. (Ragnit).

Gaisras, o, *m.* (Ou.).

Gaisrus, aus, *m.* dass. (Ou.).

Gaiszas, o, *m.* ein Hinderniß, Säumniß, wenig gebräuchlich.

Gaiszaitis, czio, *m.*) Dim. dass.
Gaiszátis, czio, *m.*)

Gaiszus, i, säumig, saumselig.

Gaiszczus, i, dass.

Gaiszéstis, sczio, *m.* Verzug, Saumseligkeit.

Gaiszlus, i, säumig, langsam bei der Arbeit; langwierig von einem Wege; hinderlich.

Gaiszóju, awau, ósu, óti, säumen, zaudern, zögern, sich aufhalten, nachbleiben.

Gaisztu, gaisziau, gaiszu, gaiszti, dass. **Ką, kam, ko gaiszti**, was säumst du! **Ne gaiszk**, zaudre nicht, säume nicht. **Ilgay gaiszti**, lange zögern.

Gaiszimas, o, *m.* das Zaudern, Säumen.

Gaiszinu, inau, isu, inti, Jemanden aufhalten, hindern, ihm Verzug, Versäumniß bereiten.

Gaiszinnimas, o, *m.* das Hinderniß.

Gaiszinůs, intis, sich aufhalten, sich hindern. **Nesigaiszina wën's antrą**, sie hindern sich gegenseitig nicht.

Gaiszinéju, éjau, ésu, éti, zaudern, säumen.

Gaisztinay, Adv. langwierig.

Nugaiszinu, abhalten von etwas.

Sugaisztu, säumen, verweilen, säumig sein, nicht fertig werden mit dem, was man vorhat.

Sugaiszimas, o, *m.* Versäumniß, Säumigkeit.

Sugaiszinu, hindern, stören, aufhalten. **Asz jus sugaiszin'**, ich komme Ihnen ungelegen, ich störe Sie (in fragendem Tone).

Sugaisztis, czio, *m.* Säumniß, Säumigkeit.

Sugaiszélis, io, *m.* ein Säumer, Sudeler, Faullenzer, ein unbrauchbarer Arbeiter.

Sugaiszéle, ės, *f.* eine langsame unbrauchbare Arbeiterin, Faullenzerin.

Užgaisztu, sich aufhalten, versäumen. **Užgaiszti nů ko**, etwas verabsäumen.

Užgaiszimas, o, *m.* Versäumung, Versäumniß.

Užgaisztis, czio, *m.* Verzug, Säumniß.

Užgaiszus, i, säumig.

Užgaiszinu, Jemanden versäumen, aufhalten.

Užgaiszinnimas, o, *m.* das Versäumen; das Hinderniß.

Užgaiszinėju, zaudern, fudeln, nicht vorwärts kommen.

Gaiszus, i, schädlich, verderblich; auch verdorben. **Gaiszus gérimas**, ein verdorbenes z. B. sauer gewordenes Getränk.

Gaiszty, gaiszian, gaiszu, gaiszti, verderben, umkommen, abhanden kommen, verschwinden; sterben, v. Vieh. **Žéma gaiszta**, der Winter geht ab. **Galwijai gaiszta**, das Vieh fällt, stirbt.

Gaiszimas, o, *m.* das Verschwinden, Umkommen. **Galwijų gaiszimas**, das Viehsterben.

Gaiszinu, inau, isu, inti, vernichten, verderben, umkommen lassen; Jemanden um etwas bringen. **Métą gaiszinti**, die Zeit durchbringen, verschwenden (Sž).

Gaiszinnimas, o, *m.* das Durchbringen, Verderben, die Verschwendung, Vernichtung.

Gaiszitojis, o, *m.* ein Durchbringer, Verschwender.

Gaiszezus, aus, *m.* dass.

Apgaiszty, in Ohnmacht fallen.

Apgaiszimas, o, *m.* die Ohnmacht.

Iszgaiszty, verschwinden, untergehen; ausgehen, von Gewächsen; sterben, verenden, v. Vieh.

Iszgaiszimas, o, *m.* das Verschwinden, der Abgang des Viehs u. s. w.

Iszgaiszinu, verderben, zu Grunde richten, ausrotten, verschwenden, verprassen. **Isz pado iszgaiszinti**, von Grunde aus vertilgen.

Iszgaiszau, sziau, szysu, szyti, dass.

Iszgaiszinnimas, o, *m.* das Vernichten, Ausrotten, Verschwenden.

Iszgaiszitojis, o, *m.* ein Verschwender, Prasser.

Nugaiszty, verschwinden, untergehen, umkommen.

Nugaiszimas, o, *m.* Untergang.

Pagaiszty = **Iszgaiszty, Nugaiszty.**

Pragaiszty, verschwinden, verderben, vergehen, umkommen. **Pragaiszțas**, anti, vergänglich, hinfällig, baufällig.

Sugaiszty, umkommen, vergehen, zu Grunde gehen.

Sugaiszimas, o. *m.* das Verderben, der Untergang.

Sugaiszinu, verderben, zu Grunde richten, verthun, durchbringen; Jemanden ins Verderben stürzen. **Sawo gywatą sugaiszinti**, sein Erbgut zu Grunde richten, durchbringen. **Csésą sugaiszinti**, die Zeit verthun, verschwenden.

Sugaiszinnimas, o. *m.* Verheerung, Vernichtung.

Sugaiszėlis, io, *m.* ein Durchbringer, der Haus und Hof verprasst.

Sugaiszdėnis, e, *m. f.* ein Tagedieb, der den Tag tödtet.

Gaiwus, Gaiwėstis, Gaiwinu s. u. **Gywas.**

Gaižės, ų, *f. pl.* Unterhosen (Qu.).

Gaižus, i, scharf, widerlich von Geschmack; widerspenstig, kribbelig, von einem Kinde.

Gaudau, Gaudinu, Gaudykle, s. u. **Gaw.**

Gaudóne, ės. *f.* eine Premse, die den Pferden an das Ohr oder an die Oberlippe angelegt wird, um sie zu bändigen.

Gaudus, i, wehmüthig, zum Klagen geneigt. **Żmogus gaudziós dusziós**, ein wehmüthiger Mensch.

Gaudzey, Adv. wehmüthig, kläglich.

Gaudziu, gaudziau, gausu, gausti, wehklagen, klagen über einen Todten; auch vom Summen der Bienen und Mücken, der Saiten einer Harfe gebraucht.

Gaudzau, dziau, dzysu, dzyti, dass.

Gaudimas, o, *m.* das Wehklagen, die Wehklage; das Summen.

Apsigaudęs, usi, ein wenig trunken, etwa bis zum schwermüthigen Rausche.

Gáuja, ôs, *f.* ein Haufen, eine Heerde, ein Rudel bes. von Wölfen oder Hunden. **Gaujom's susibėgti**, sich haufenweise zusammenrotten, von Wölfen.

Gauje, ės, *f.* dass.

Gaujóju, ojau, osu, oti, haufenweise umherlaufen, von den Wölfen in der Brunstzeit. (Bd.).

Gauju, gaujau, gausu, gauti, heulen, von Wölfen. (Qu.).

Gaulis, Pagauley, Užgaulis s. u. **Gaw.**

Gaunu u. Comp. s. u. **Gaw.**

Gaura, ôs, *f.* eine Matte zum Verpacken von Waaren (Z'em.). Vrgl. vielleicht **Kaura.**

Gauras, o, *m.* gew. im Plur. **Gaurai**, Haare, bes. rauhe Haare der Thiere (wenig gebräuchlich); auch eine Grasart, Spark, Spergel, **Spergula arvensis**, wegen der oben behaarten Stengel.

Gaurotas, a, beharrt, rauh (im Gegensatz des glatten). **Gaurota ůda**, rauhe, behaarte Haut. **Negaurotà ůda**, glatte Haut.

Gausu, gauti s. u. **Gaw.**

Gausus, i, (sammt den abgeleiteten nur Z'em.) reichlich, im Ueberfluß vorhanden, vorräthig. **Gausi kalba**, Beredtsamkeit.

Gausey, Adv. reichlich, im Ueberfluß.

Gausybe, ės, *f.* Reichlichkeit, Ueberfluß; Zuwachs, Vermehrung.

Gausingas, a, freigebig, mildthätig.

Gausu, sėjau, sėsu, sėti, Ueberfluß haben, reichlich versehen sein.

Gausinu, inau, isu, inti, bereichern, überschütten.

Pragausinu, vermehren, einen Zuwachs gewähren.

Gébelis, io, *m.* (Germ.) der Giebel, gew. **Géwelis** s. d.

Géda, ôs, *f.* 1) die Schande 2) die Scham 3) die Bedeutung Schamglied ist wohl Germ. **I gédą ieiti, Gédoj' buti, Gédoj' pastoti**, zu Schanden werden. **Gédą kam daryti, I gédą ką iwesti**, Einen beschimpfen. **Tokę man gédą**

Pagadlywas, a, günſtig, v. Wetter.
Prigadà, ós, *f.* ein ungünſtiger Zufall, Unfall; eine Gefahr.
Prigadas, o, *m.* daſſ. ſeltener.
Prĕgada, ós, *f.* daſſ.
Prigadingas, a, gefährlich.
Prigadiszkas, a, daſſ.
Susigádiju, ijau, isu, iti, ſich vertragen, verſöhnen; einen Vergleich ſchließen, ſich abfinden.
Susigadijimas, o, *m.* Vereinigung, Verſöhnung, Vertrag. **Susigadijimo suraszas**, ein Contract.
Gadyne, ės, *f.* die Zeit, die Zeitverhältniſſe. **Géra, pikta gadyne**, eine gute, eine böſe Zeit. **Brangi gadyne**, theure Zeit, Theuerung. **Sze gadynę**, bei dieſer Zeit, in Zeiten wie dieſe. **Gadyne szlo czĕso jau prapůle (pabĕgo, pasislĕpe)**, die Zeiten ſind dahin. **Tokia gadyne jam wirto**, dahin iſt es mit ihm gekommen. **Isz sénů gadynů**, von Alters her. Vgl. **Adyna**.
Gadyna, ós, *f.* daſſ. **Piktos gadynos wirto**, es ſind ſchlimme Zeiten geworden.
Gadinnu, inau, isu, inti (vielleicht Cauſat. v. **Gendu**, ſ. u. **Gĕd**), verderben, verheeren, verſchlechtern, fälſchen, entweihen, tödten, beſ. hinrichten **Kalawijů gadinti**, mit dem Schwerte hinrichten.
Gadinnůs, intis', an einer Krankheit leiden, von derſelben verzehrt werden.
Gadinnimas, o, *m.* das Verderben, Fälſchen, Tödten u. ſ. w. **Saulės, Menesio gadinnimas**, Sonnen-, Mondfinſterniß. **Giminės gadinnimas**, Inceſt, Blutſchande.
Gadintojis, o, *m.* der Verderber, Fälſcher, Verheerer. **Abrozů gadintojis**, Bilderſtürmer. **Giminės gadintojis**, Blutſchänder.
Gadintinay, Adv. zum Verderben, zum Tode. **Gadintinay nuwesti**, zur Richtſtatt führen.
Atgadinnu, verderben, abſtumpfen.
Igadinnu, ſchwächen, verſehren, verletzen. **Ne igadintas**, unverletzt, unverſehrt, geſund.
Pagadinnu, verderben; beſtechen; bezaubern, es Einem anthun. **Nůdais pagadinti**, vergiften. **Patiki kam pagadinti**, Jemandem den Credit entziehen. **Nepagadintas**, unverdorben. **Pagadinta jam ranka**, er iſt gebrechlich.
Pagadinnimas, o, *m.* Verderben, Verderbtheit.
Pagadas, o, *m.* das Verderben, die Verderbniß, das Verbrechen, die Schuld.
Pagadintojis, jo, *m.* ein Verderber, Beſtecher.
Pagadintinas, a, Adv. ay, verderblich, zum Verderben gereichend.
Pasigadinu, ſich verderben womit.
Sugadinnu, verderben.
Susigadinnu, ſich verunreinigen, beh Kindern.
Gádnas, a, tüchtig, brauchbar, geſchickt zu etwas, bequem für den Gebrauch. **Gádnas czĕsas**, gelegene Zeit. **Ne gádnas**, untüchtig.
Gádnay, Adv. geſchicklich, tüchtig.
Gadningas, a, tüchtig, brauchbar, bequem.
Gadnummas, o, *m.* Tüchtigkeit, Geſchicklichkeit, Würdigkeit, Qualification zu etwas.
Gadnyste, ės, *f.* daſſ.
Gadnástis, stės, *f.* daſſ.
Negadnummas, o, *m.* Untüchtigkeit.
Negadnyste, ės, *f.* daſſ.
Gadnauju, awau, ausu, auti, würdigen, als tüchtig anerkennen.
Gadnawimas, o, *m.* die Würdigung.
Pagádnas, a, Adv. ay, bequem, vortheilhaft.
Sugádnus, i, tüchtig.
Gagátas, o, *m.* der Agtſtein, Bernſtein (R. M.).
Gagu, gĕjau, gĕsu, gĕti, ſchnattern, von der Gans.
Gagsu, séjau, sĕsu, sĕti, daſſ.
Gagsénu, énau, ęsu, énti, daſſ.
Gagsĕjimas, o, *m.* das Schnattern.
Gagónas, o, *m.* der Gänſerich, vielleicht richtiger als **Gogónas**, ſ. d.
Gajus, Gajutte, ſ. u. **Gyju**.
Gakta, ós, *f.* bei R. u. M. ſtatt **Kakta** in der Bedeutung des Querholzes vorne am Schlitten, in welches die Deichſel geſteckt wird.
Galándu, lándau, łąsu, łąsti, ſchärfen, wetzen, z. B. ein Meſſer durch Streichen auf einem ebenen Steine oder Holze, nicht auf dem Drehſchleifſtein (vgl. **Tékinti**). Bei Sz. **Galundu**, ſonſt auch zuweilen **Glándau**.
Galándzu, lándziau, łąsu, łąsti, daſſ. (Ou.).
Galándau, dziau, dysu, dyti, daſſ. (Bd.).
Galąstau, sziau, stysu, styti, daſſ. (Ragnit).
Galándimas, o, *m.* das Wetzen.
Galąstuwas, o, *m.* der ebene Wetzſtein (der Drehſchleifſtein heißt **Tékĕlis**); auch der Stempel im Butterfaſſe, ſonſt **Menturris** genannt. Bei Sz. **Galustuwas**.
Galąstuwélis, io, *m.* Dim. daſſ
Iszgalándu, ąsti, auswetzen.
Iszgalándau, dyti, daſſ.
Iszgaląstau, styti, daſſ.
Pagalándu, ąsti, wetzen, ſchärfen.
Pagalándau, dyti, daſſ.
Pagaląstau, styti, daſſ.
Gálas, o, *m.* das Ende, räumlich und zeitlich; der Zweck, Endzweck, das Ziel, der Ausgang; die Summe, der Hauptinhalt einer Lehre; ein Endchen, ein Stück, ein Theil. **Pirsztů gálai**, die Fingerſpitzen. **Galè**, am Ende. **Be galo**, ohne Ende, unendlich, ſehr, z. B. **be galo**

didélis, sehr groß. Ant galo, am Ende, zuletzt, endlich, übrigens. Ant galo waryti und galop waryti, eine Sache zu Ende führen. Galą daryti, padaryti, ein Ende machen. Galop buti, zu Ende kommen, ein Ende haben. Galą gauti, aufhören. Galą ne rásti, kein Ende finden können. Nů gálo ikki gálo (gálui), von einem Ende bis zum andern. Tojau isz pirmo gálo, gleich von Anfang an. Kol ant galo iszeis, wenn es mit mir zu Ende sein wird. Atsiminéti sawo galą, an sein Ende, an seinen Tod denken. Wissus gálus ne gali aptekti, man kann nicht aller Enden, nicht hinten und vorne zugleich sein. Už galą waryti, s. u. Warau.

Galélis, io, *m.* Dim. dass., bes. ein Endchen, ein Stück. Galélis te likko, es ist nur wenig geblieben. Galélis ausés, das Ohrläppchen.

Galytis, czio, *m.* dass.

Galinnis, e. das Ende, den Schluß betreffend, der äußerste, der am Ende z. B. des Dorfes wohnt. Galinnis pirsztas, der kleine Finger. Galinne lenta, das Ortbrett, das Querbrett hinten am Bretterwagen, das ausgehoben werden kann. Galinne kalba, die Schlußrede.

Galutinnis, e, dass. Galutinne lenta = Galinne lenta.

Galaus, Adv. zuletzt.

Galausas, a, der letzte, äußerste. Galausasis, oji, emph. dass. Galausasis sudas, das jüngste Gericht.

Galausay, Adv. zuletzt, endlich, schließlich.

Atgal, Adv. zurück, rückwärts, wieder.

Atgalós, Atgalón, Atgaley, } Adv. dass.

Laibgalis, io, *m.* das schmalere dünnere Ende, z. B. eines gefällten Baumes.

Negalas, o, *m.* Unendlichkeit, Unbegrenztheit.

Pagalis, io, *m.* ein Scheit, ein Kloben Brennholz (gehört vielleicht nicht hieher).

Pagalélis, io, *m.* Dim. dass.

Pagalaus, gew. Ta pagalaus, endlich, zuletzt.

Paskuigalis, io, *m.* das Hintertheil, z. B. des Schiffes (Sz.).

Pasturgalis, io, *m.* das Hintertheil, z. B. des Schiffes, des Wagens (nicht des menschlichen oder thierischen Körpers).

Pirmgalis, io, *m.* das Vordertheil des Schiffes, Wagens.

Prigalóju, ójau, ósu, óti, zu Ende bringen, aufreiben.

Rustgalis, io, *m.* das Stammende des gefällten Baumes.

Stórgalis, io, *m.* das dicke Ende.

Trisgalis, io, *m.* ein Dreieck, Triangel.

Užgalis, io, *m.* das Hintertheil; ein Rückhalt, eine Zuflucht; in Frachtkähnen, die in der Mitte sich erhebende Erhöhung des Frachtraums, die senkrechten Wände, auf denen die Lucken (Dénes) liegen. Užgalij', hinten. Tai taw bus kartunta užgal's, das wird dir dermaleinst zu statten kommen.

Galatà, ós, *m. f.* ein Betrüger, eine Betrügerin (M. M.).

Galba, Pagalba, s. u. Gélbmi.

Galdape, ės, *f.* die Stadt Goldapp.

Galgantas, o, *m.* Galgand, Knopfgras, Schoenus mariscus.

Galgas, o, *m.* der Galgen (Germ.).

Galgis, gio, *m.* dass.

Galge, ės, *f.* gew. im Plur. Galges, der Galgen. Ant galgiů oder Po galgiů eiti, an den Galgen gehen.

Pusgalges, giů, *f. pl.* eine Wippe, ein Krahn.

Galů, galéjau, galésu, galéti, können, vermögen; gesund sein, bes. negirt Negaléti, krank, schwach sein, leiden, s. u. Negalu. Ne galu werkamů, ich kann nicht, vor Weinen. Ne gali isz ko, man weiß nicht, wovon (man die Schuld bezahlen, wo man es hernehmen soll). Te gal, freilich, zwar. Ne ikki gali, nicht ganz, nicht völlig. Galę (‿ ‿) für Galéję, Part. Prät. Plur. (Lautischken).

Galės, ėjaus, ėsus, ėtis, sich wohl befinden, gew. nur negirt, ne tikray galus, ich bin nicht ganz wohl, bin unpäßlich.

Galė, ės, *f.* das Können, Vermögen. Mylék Déwą isz wissós galės tawo, liebe Gott mit deiner ganzen Kraft (Z'em).

Galis, inczio, *m.* Galinti, inczios, *f.* mächtig, vermögend, stark. Negalis, inti, unvermögend, schwach.

Galinczausas, a, der mächtigste.

Galunas, o, *m.* ein Mächtiger, ein großer Herr.

Galimas, a, möglich, thunlich. Ne galimas, a, unmöglich. Tai ne bus galima, das wird nicht angehen.

Galybe, ės, *f.* Kraft, Macht; auch übertragen, die einer Sache inwohnende Kraft, die Eigenschaft.

Galyn eiti, ringen, sich rangen, seine Stärke erproben.

Galinczus, aus, *m.* ein Ringer, Ranger.

Dauggalis, inti, vielvermögend.

Dauggalybe, ės, *f.* Macht.

Didgalis, inti, sehr mächtig, großmächtig.

Wisgalis, inti, (auch Wissagalis) allmächtig. Wisgalisis, emph. der Allmächtige.

Wisgalingas, a, dass.

Wisgalėjimas, o, *m.* die Allmacht.

Wisgalybe, ės, *f.* dass.

Wisgalyste, ės, *f.* dass.

Negalů, ėti, schwach, krank, unpäßlich sein, leiden. Kojomis negal, er ist lahm. Akimis negal, er hat blöde Augen, leidet an den Augen. Negalis, inti, krank, schwach, unpäßlich. Indem Negalů als ein einfaches Verbum betrachtet

wird, bildet man davon das Comp. Apnegalu, ſ. d.
Negale, ės, *f.* Schwäche, Kränklichkeit; Unvermögen; Unmöglichkeit.
Negalia, ós, *f.* daſſ.
Negalėjimas, o, *m.* daſſ.
Negalybe, ės, *f.* daſſ.
Negalėtuwe, ės, *f.* ein Krankenhaus. (Sž.).
Negalinėju, ėjau, ėsu, ėti, kränkeln, kränklich ſein.
Nesigalu, krank, ſchwach ſein, leiden. Nesigalis, inti, krank.
Nesigalinėju, kränklich ſein.
Apgalù, überwinden, unterjochen, beſiegen. Apgalėti ką saw, Jemanden ſich unterwerfen.
Apgalėjimas, o, *m.* der Sieg.
Apgalėtinis, e, ſiegreich, den Sieg betreffend.
Apnegalù, erkranken.
Igalù, Kraft haben über etwas, Meiſter ſein einer Sache, ſich derſelben bemächtigen.
Igalėjimas, o, *m.* die Gewalt, die man über etwas ausübt.
Iszgalù, einer Sache gewachſen ſein, etwas aushalten, eine Sache ausrichten; überwinden, den Sieg behalten, ſich behaupten. Ne iszgalù, meine Kräfte reichen nicht aus. Iszgalis, inti, gewachſen einer Sache.
Iszgalėjimas, o, *m.* die Kraft, das Vermögen, das einem zu Gebote ſteht. Pagal iszgalėjimą, nach Kräften, nach Verhältniß.
Iszgale, ės, *f.* daſſ.
Neiszgale, ės, *f.* Unvermögen.
Neisigalù, mit der Negation Ne issigalù, kränkeln, kränklich ſein.
Negalis, inti, ſtark, kräftig.
Pagalù, können, vermögen. Mewk pagalis, ſchwach, ſchwächlich, von Krankheit oder Alter. Nepagalis, ohnmächtig.
Pagalėjimas, o, *m.* das Können, das Vermögen.
Nepagalėjimas, o, *m.* das Unvermögen.
Pérgalu, ſiegen, beſiegen, überwinden; überführen, überzeugen. Pergalėtas esmi, gullu, ich bin überwunden, ich erliege.
Pérgalėjimas, o, *m.* der Sieg.
Pérgale, ės, *f.* daſſ.
Pergalėtojis, o, *m.* der Sieger.
Pergalėtinas, a, überwindlich. Nepergalėtinas, a, unüberwindlich.
Pergalimas, a, daſſ. Nepergalimas, a, unüberwindlich.
Pragalù, überwinden.
Galwa, ós, *f.* der Kopf, das Haupt; der Fruchtknoten am Flachs und Hanf; der Kopf von Kohl, Salat u. drgl. In der poetiſchen Anrede ſteht oft Galwa für die Perſon ſelbſt. Garbės galwuže mana, meine Ehrwürdige, redet in einer Daina die Tochter ihre Mutter an. Balta galwa, ehrliche, aufrichtige, treue Seele, Anrede an Frauenzimmer. Jus ir ésat wyrésne galwa už jį, Ihr ſeid auch ein höherer Herr als er. Isz galwós pasakyti, auswendig herſagen. Po mano galwós, nach meinem Tode. Po galwą padėti, unter den Kopf legen. Isz galwós iszeiti, von Sinnen kommen. Galwós rėdas, Halsordnung, Todesſtrafe. Waik's sunkos galwas tar, der Knabe hat einen ſchwachen Kopf, lernt ſchwer. Jis drutós galwós yr', daſſ. Galwomis pardúti, ſtückweiſe verkaufen. Nėy galwós téko pardúdemi, ſie haben Alles, bis auf das letzte Stück verkauft. Métú daug ant galwós turru, ich habe viele Jahre auf meinem Haupte. Galwa sąsparos, die Ecke, in welcher bei höheren Gebäuden die Balken der Wände in einander greifen.
Galwėle, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Galwuże, ės, *f.* }
Galwużėle, ės, *f.* }
Galwingas, a, den Kopf betreffend, einen Kopf habend, am Kopfe befindlich.
Galwotas, a, köpfig, mit einem Kopfe verſehen. Salota galwota, Kopfſalat.
Linai galwoti, Flachs mit Fruchtknoten.
Galwoju, ojau, osu, oti, Fruchtknoten bekommen, v. Flachs.
Galwikiszkas, a, Adv. ay, hauptſächlich, den Kopf betreffend. Galwikiszkay ką muszti, Jemanden durch Schlagen tödtlich verletzen.
Galwjus, aus, *m.* der einen großen Kopf hat.
Galwóczus, aus, *m.* der einen großen Kopf hat; dann auch ein kluger, anſchlägiger Kopf. Ob auch ein Zwerg, wie K. und M. im DL. haben, habe ich nicht ermitteln können.
Galwożys, io, *m.* (nach Bd. und M.) ein Zwerg.
Galwis, wjo, *m.* mir nur in der Verbindung bekannt Galwjei warlės, unausgebildete Fröſche, Kaulquappen (Magnit). Vgl. Warlużgalwe, Bůzgalwe.
Galwinues, ių, *f. pl.* Kopfgeld, Kopfſteuer.
Galwpinnigei, ų, *m. pl.* daſſ.
Galwatrukszczeis, Adv. ſehr eilig, über Hals und Kopf.
Galwżudys, dzio, *m.* ein Mörder.
Galwżudiszkas, a, mörderiſch.
Apgalwis, Apigalwis, wjo, *m.* eine Halfter, ein Kappzaum (Sž.). Apgalwi užděti, eine Halfter anlegen.
Baltgalwe, ės, *f.* ehrende Anrede an ein Frauenzimmer, ſ. Balta galwa u. Galwa.
Begalwis, e, kopflos, ohne Kopf.
Bůzgalwe, ės, *f.* die Kaul-quappe, der Kaulfroſch.
Bůzgalwis, wjo, *m.* daſſ.
Didgalwis, a, großköpfig, der einen großen Kopf hat.
Didžiagalwis, e, daſſ (Sž.).
Drutgalwis, a, der ſchwer begreift, ſchwer lernt.

Dwigalwinnis, e, zweiköpfig.
Issigalwoju, sich aufklären, vom Himmel. Vgl. **Pagalwoju**.
Jůdgalwis, e, schwarzköpfig.
Pagalwas, o, *m.* im Plur. **Pagalwai**, das Kummetholz, gew. Pawalkai oder Kamantui genannt (Bd.).
Pagalwe, ės, *f.* gew. Plur. **Pagalwes**, Kopfgeld, Kopfsteuer. (In PL. wohl unbekannt).
Pagalwoju, Köpfe, Fruchtknoten bekommen. Debeses pagalwoja, die Wolken zertheilen sich nach dem Regen.
Pérgalwe, ės, *f.* eine Kapuze (Bd.Qu.).
Pérgalwis, wjo, *m.* dass. (Bd.)
Pilkgalwis, e, fahlköpfig.
Prégalwis, wjo, *m.* ein Kopfkissen. Itgan Prégalwis, ein Pfühl unter dem Kopfkissen.
Prégalwélis, io, *m.*
Prégalwaitis, czio, *m.* } Dim. dass.
Prégalwátis, ezio, *m.*
Prégalwis, wje, *m.* ältere Nebenform zu Prégalwis.
Rieszgalwis, wjo, *m* ein Schleier (Bd.).
Szengalwéle, ės, *f.* ein altes Mütterchen (Deina).
Szungalwis, wjo, *m.* Hundskopf.
Warinszgalwe, ės, *f.* Kaulfrosch, Kaulquappe. Vgl. **Galwis**.
Wirszugalwis, wjo, *m.* der Scheitel des Kopfes.
Zilgalwis, e, grauköpfig, vor Alter.
Zilgalwikkis, e, *m. f.* Grauköpfchen, als Schmeichelwort z. B. gegen die Großältern.

Galwijas, o, *m.* ein Stück Vieh, besonders Rindvieh, Zugvieh. Oszka ne galwijas, merga ne szeimyna, mit Ziegen (statt der Ochsen) und Mägden (statt der Knechte) kann man den Acker nicht bestellen. Plur. Galwijai, das Vieh, Rindvieh. Galwijai penami, Mastvieh.
Galwijélis, io, *m.* Dim. dass.
Galwijátis, czio, *m.* dass. Plur. Galwijáczei, das Jungvieh.
Galwijiszkas, a, viehisch, thierisch.

Gamas, **Gaminu**, s. u. **Gemu**.
Gamuris, io, *m.* bei Sz. statt **Gemurys**, s. d.
Ganà (⏑ ⏑), Adv. genug, mit dem Gen. Apsta ir ganà turréti, die Hülle und Fülle haben. Greitay ganà, schnell genug. Ganà daryti, genug thun.
Ganóle, ės, *f.* Genüge, Fülle, Hinlänglichkeit.
Ganóley, Adv. genug, hinlänglich, zur Genüge.
Gándarau, riau, rysu, ryti = Ganà darau, genug thun.

Gannbiju, ijau, iau, iti, prügeln (Bd.).
Nuganabiju, abprügeln.

Ganau, ganyti, **Ganewa**, **Ganyklà** u. s. w. s. **Ginu**.

Ganda, **Neganda**, s. **Genda**.
Gandáwa, yti, s. u. **Ganà**.

Gandinu, inau, iau, inti, bange machen, schrecken, ängstigen.
Gándau, dziau, dysu, dyti, dass.
Gandinnimas, o, *m.* das Schrecken, Aengstigen.
Gandykle, ės, *f.* ein Scheusal, eine Scheuchpuppe, wie man sie in Gärten und auf Feldern aufstellt, um die Vögel von den Saaten zu verscheuchen.
Gandiwûs, inis, erschrecken, einen Schreck bekommen. Nesigandinu, nicht erschrecken.
Gąstu oder **Gandu**, gandau, gąsu, gąsti, einen Schreck bekommen, erschrecken, sich ängstigen. (Im Simpleg ungebräuchlich).
Gasczóju, ojau, osu, oti, im Schlafe auffahren.
Igandinu, schrecken, erschrecken.
Iszgandinu, abschrecken, verscheuchen, auch allg. schrecken, erschrecken.
Iszgandinnimas, o, *m.* das Schrecken.
Iszgąstu, erschrecken, sich entsetzen. Neiszgąstas, a, unerschrocken.
Iszgąstis, stės, *f.* u. szczio, *m.* der Schreck, das Entsetzen.
Iszgąstingas, a, Adv. ay, erschrecklich, entsetzlich.
Issigandinu, erschrecken, sich entsetzen.
Issigąstu, dass.
Nugandinu, abschrecken, erschrecken.
Nugandau, dass.
Nugąstis, stės, *f.* Schreck, Entsetzen.
Nugąstingas, a, erschrecklich, gräulich.
Nusigąstu, erschrecken, sich entsetzen. Nusigandęs, dusi, erschrocken. Diddey, labay nusigandau, ich bin sehr erschrocken.
Pérgandinu, erschrecken, bestürzt machen.
Pérgąstu, erschrecken, bestürzt werden.
Persigąstu, dass. Persigandęs, usi, erschrocken.
Prigandinu, schrecken.
Prisigandinu, erschrecken, erschreckt werden.

Gandras, o, *m.* der Storch.
Gandrys, io, *m.* dass. (Bd.).
Gandrytis, czio, *m.* Dim. ein junger Storch.
Gandrinnis, e, den Storch betreffend, von ihm kommend. Gadrinne plunksna, eine Storchfeder.
Gandrinne, ės, der 25. März, Mariä Verkündigung, um welche Zeit die Störche heimkehren.
Gandrynas, o, *m.* eine Gegend, in der es viele Störche giebt, daher die Dörfernamen Gandrinen, Gendrinelen. Gandrkehmen.
Ganga, ös, *f.* ein Gang, z. B. um das Haus herum (Qu.).
Gantinnis, io, *m.* ein Stocknetz, eine Art Netze, die im Wasser schwimmend gehalten wird.
Gantinne, ės, *f.* dass.
Garánksztis, czio, *m.* eine Hopfenranke; auch von sehr dreliem Garn gebraucht.
Gáras, o, *m.* Dampf.
Garótas, a, dampfig, voller Dampf.
Garóju, ójau, óau, óti, dampfen.

Iszgarójų, verdampfen, ſich in Dampf auflöſen.
Gárbana, ós, *f.* eine Locke; auch Garbinu.
Gárbanotis, tês, *f.* daſſ.
Garbanotas, a, lockig, gekräuſelt.
Gárbanus, ánaus, *m.* ein Krauskopf, Lockenkopf, Menſch mit krauſem Haar.
Garbanóczus, czaus, *m.* daſſ.
Garbanóju, ójau und awau, ósu, óti, die Haare kräuſeln, Locken einlegen.
Garbe, ês, *f.* Preis, Ehre; Ruhm; der gute Name. Garbę dúti, padaryti, iszrodyti, Ehre erweiſen. Garbėj laikyti, in Ehren halten. Garbę und Garbês gauti, pelnyti, Ehre davontragen. Nėko garbês ne gawo, er wurde gar nicht beachtet, bekam keine Antwort, keinen Beſcheid. Garbe Dėwui, Gott ſei Dank! Be garbês, ehrlos. Garbês wertas, ehrwürdig, ehrenwerth. Su tawo garbė, alle ne têsa, dein Wort in Ehren, aber es iſt nicht wahr. Garbês motyte mano, mein ehrwürdiges Mütterchen (Daina).
Garba, ós, *f.* daſſ. (Zem.).
Garbus, i, ehrwürdig; ehrenvoll.
Garbużėlis, e, Dim. in der Anrede, du Ehrwürdiger, Ehrwürdige, beſ. in Dainos.
Garbingas, a, Adv. ay, ehrenwerth, geehrt, ruhmvoll; ehrenvoll. Adv. mit Ehren. Garbingas weidas oder stomů, Anſehen, äußere Ehre.
Garbinu, inau, isu, inti, preiſen, loben, anbeten, verehren; rühmend erwähnen, anzeigen. Abrozus, Balwonus garbinti, Abgötterei treiben.
Garbinnimas, o, *m.* die Verehrung, das Loben, Rühmen. Dėwo garbinnimas, Gottesverehrung, Frömmigkeit.
Garbintojis, o, *m.* ein Verehrer. Balwonů garbintojis, ein Götzendiener.
Garbintinas, a, Adv. ay, ehrenwerth, ehrwürdig.
Gerbju, bjau, bsu, bti, ehren, ehrenvoll behandeln; loben, rühmen.
Gerbimas, o, *m.* Ehrenbezeigung.
Garbinoju, ojau, osu, oti, ehren, verehren.
Garbinojimas, o, *m.* Verehrung.
Garbawoju, ojau, osu, oti, loben; in Ehren halten, Ehre erweiſen.
Garbawojimas, o, *m.* Ehrenbezeigung.
Garbstau, bacziau, bstysu, bstyti, bei der Begräbnißfeier den Ruhm des Verſtorbenen erzählen.
Garbstininkas, o, *m.* der Leichenredner, der den Ruhm des Verſtorbenen verkündet.
Garbstininke, ės, *f.* eine ſolche Frau, etwa Klageweib.
Garbsczaus, Comp. Adv. geehrter. Garbsczaus busu, ich werde zu größeren Ehren kommen.
Garbpelnys, e, ehrſüchtig.
Negarbe, ės, *f.* Unehre.
Dėwgarbe, Dėwagarbe, ės, *f.* Gottesverehrung, Frömmigkeit.
Dėwgarbis, e, fromm, gottesfürchtig.
Dėwgarbingas, a, Adv. ay, daſſ.
Balwongarbis, e, götzendieneriſch.
Iszgarbinu, rühmen, herausſtreichen.
Nugarbintas, ungeehrt.
Pagarba, ós, *f.* Hochachtung. (Sz. Poln. Poszanowanie; lateiniſch giebt er es durch Observatio, Dignatio, (troy) Pondus, Numerus, Locus).
Pagárbinu, loben, ehren, preiſen: verehren.
Pagarbinnimas, o, *m.* Preis; Verehrung, Ehrerbietung; Lobrede.
Pagerbju, rühmen, loben; Jemanden ehrenvoll aufnehmen. Pagerbtas, a, berühmt.
Pagerbimas, o, *m.* Ehrenbezeigung, ehrenvolle Aufnahme.
Sugarbstau, ehrenvoll erwähnen; benennen, anordnen.
Garbina, ós, *f.* = Garbana, die Locke. Ebenſo Garbinotas, Garbinoczus, Garbinoju.
Garbórus, aus, *m.* (Germ.) ein Gerber, beſ. der größere Felle bearbeitet (Wb.).
Gárdas, o, *m.* eine Hürde, ein offener Stall für die Schaafe.
Gardinei, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Popelken, das ſonſt auch Beſcharmen heißt.
Apigarde, ės, *f.* der Umkreis (? Wb.).
Gardus, i, wohlſchmeckend, ſchmackhaft. Gardů mi, das ſchmeckt mir (Sz.).
Gardzey, Adv. wohlſchmeckend, auch angenehm von Geruch.
Gardummas, o, *m.* Wohlgeſchmack, Schmackhaftigkeit.
Gardybe, ės, *f.* daſſ.
Gardulis, io, *m.* der Geſchmack, der Sinn des Geſchmacks (Sz. Smák, Smáku czucie); Tunke, Brühe, oder was man ſonſt des Wohlgeſchmacks wegen dazu ißt (Sz. Przysmak mokry).
Gardumynei, ių, *m. pl.* Leckerbiſſen.
Gardumynes, nių, *f. pl.* daſſ.
Gardumynėlei, ių, *m. pl.* Dim. daſſ.
Negardummas, o, *m.* Schmackloſigkeit, übler Geſchmack einer Sache.
Pagardinu, inau, isu, inti, wohlſchmeckend machen.
Użgardinu, daſſ. Laszinnių szmótai szupini didey użgardina, geſchnittene Speckſtreifen machen den Erbſenbrei ſehr ſchmackhaft.
Gargalóju, ójau und awau, ósu, óti, gurgeln, indem man ſich z. B. den Mund mit Waſſer ausſpühlt; röcheln, von einem Sterbenden. Vgl. Garmaloju.
Gargalójimas, o, *m.* das Gurgeln, Röcheln.
Gargaláwimas, o, *m.* daſſ.
Gargálus, aus, *m.* ein Röchler, Gurgler.
Garle, ės, *f.* die Waſſer- oder Sumpf-Aloe, Stratiotes Aloïdes. (Prötuls).

Garmalóju, ójau, ósu, óti, ſich gurgeln, ſich räuſpern (Sz.). Vgl. **Gargaloju.**

Garmalójimas, o, *m.* das Gurgeln, Räuſpern.

Garnys, nio, *m.* (Z'em.) der Storch, der Reiher. **Garnys baltasis,** der Storch. **Garnys jůdasis,** der graue oder ſchwarze Reiher.

Garóju, óti, ſ. u. **Garas.** Auch für **Goroju,** ſ. d.

Garsas, o, *m.* der Ton, die Stimme; die Rede, das Gerücht; das Echo, der Widerhall. **Garsas iszéjo po wissą swętą,** es iſt aller Welt kund geworden.

Garsus, i, Adv. ey, laut, weittönend, weithin zu hören.

Garsingas, a, tönend, einen Ton habend oder von ſich gebend. **Iszkey garsingas,** laut, laut tönend.

Garsinu, inau, isu, inti, tönen laſſen, einen Ton, Schall verurſachen.

Garsinůs, intis, ſich hören laſſen.

Garsniju, ijau, isu, iti, ſchallen, tönen.

Garstytis, czio, *m.* ein Senfkorn. Plur. **Garstyczei,** Senf. Vgl. **Garswyczia.**

Garstyczia, ós, *f.* daſſ.

Garswyczia, ós, *f.* ein Senfkorn (Sz.). Vgl. d. vor.

Garszůe, i, böſe (R. M. im DL.).

Garszwà, ós, *f.* Gierſch, Gerſch, ein Kraut, **Aegopodium podagraria,** (nach Andern **Angelica sylvestris minor** genannt), häufig als Gemüſe gekocht; nach R. M. auch ein magerer Vogel.

Garszwas, o, *m* daſſ.

Gásas, o, *m.* (Germ. für **Ulyczia**) die Gaſſe, Straße in der Stadt, im Dorfe.

Gása, ós, *f.* daſſ.

Gasélis, io, *m.*
Gaséle, és, *f.*
Gasúkas, o, *m.*
} Dim. daſſ.

Gaspadà und **Gaspáda, ós,** *f.* die Herberge, das Gaſthaus. **Gaspadą důti,** Herberge geben, beherbergen. **Gaspadon' und i gaspadą prilmti,** daſſ.

Gaspadórus, aus, *m.* (Plur. **Gaspadórei**), der Wirth, der Bauerwirth, der Beſitzer des Hofes, der Herr vom Hauſe.

Gaspadinne, és, *f.* die Hausfrau, Beſitzerin, die Frau vom Hauſe, Bauerfrau. (Vgl. **Żupone**).

Gaspadoryste, és, *f.* die Wirthſchaft, die Haushaltung.

Gaspadoriszkas, a, Adv. ay, wirthſchaftlich, die Haushaltung betreffend.

Gaspadorauju, awau, ausu, auti, Wirth ſein, als Wirth, als Beſitzer haushalten.

Gaspadoráwimas, o, *m.* das Wirthſchaften.

Gaspadinnauju, awau, ausu, auti, Wirthin ſein, als Frau vom Hauſe, als Beſitzerin wirthſchaften.

Gástai, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Heinrichswalde in der Niederung; urſprünglich ein älteres Dorf, in deſſen unmittelbarer Nähe das deutſche Dorf Heinrichswalde erbaut ward.

Gąstu, gąsu, gąsti, ſ. u. **Gandinu.**

Gaszlus, i, geil, brünſtig, unkeuſch. **Karwe labay gaszli ant werszio,** die Kuh iſt ſehr nach dem Kalbe, liebt das Kalb ſehr.

Gaszlas, a, daſſ. (Bd.).

Gaszlummas, o, *m.* Geilheit, Brunſt.

Gaszlyste, és, *f.* daſſ.

Gaszlu, lėjau, lėsu, lėti, geilen, geil ſein.

Gátawas, a, Adv. ay, bereit, fertig, willig zu etwas. **Gátawa dirwa,** ein fertiger, beſtellter Acker. **Gátawi pinnigai,** baares Geld.

Gatawummas, o, *m.* Bereitſchaft, das Fertigſein.

Gatawyste, és, *f.* daſſ.

Gatawikkas, o, *m.* der eine Wittwe geheirathet hat, der gleichſam in die fertige Wirthſchaft einzieht.

Gatáwiju, ijau, isu, iti, fertig machen, bereiten, verfertigen.

Gatawóju, ojau, osu, oti, daſſ.

Iszgatawóju, ausfertigen.

Pagatáwiju, bereiten, verfertigen, anrichten, z. B. eine Speiſe, das Mahl.

Pagatawóju, daſſ.

Pasigatáwiju, ſich bereiten, ſich wozu fertig machen, ſich rüſten, Anſtalt machen, ſich bereit halten.

Pasigatawóju, daſſ.

Pasigatáwijimas, o, *m.* Zubereitung, Vorbereitung.

Prigatáwiju, fertig machen, zubereiten, vorbereiten.

Prigatawijimas, o, *m.* die Vorbereitung, Zubereitung. **Prigatawijimo déna,** der Rüſttag (bibliſch).

Prisigatáwiju, ſich bereiten, ſich anſchicken, ſich rüſten, z. B. **ant kėlo,** zur Reiſe.

Prisigatawóju, daſſ.

Prisigatáwijimas, o, *m.* die Zurüſtung, Vorbereitung.

Gátwe, ės, *f.* eine Trift, Viehtrift. Vgl. **Gétis.**

Gátwis, wės, *f.* daſſ.

Gaw, eine Wurzel, die ſich in vielen Formen zu **Gau** verkürzt, und ſich dann ganz ſo flectirt, wie **Aw,** ſ. d., alſo Präſens **Gáunu,** Inf. **Gaůti,** Intenſ. **Gaudau** u. ſ. w. daher

Gáunu (ſeltner **Gawju**), **gawaù, gáusu, gáuti,** bekommen, empfangen, kriegen, gewinnen. **Wirszų gauti,** die die Oberhand gewinnen. **Atsilojimą gauti,** eine abſchlägige Antwort bekommen. **Galą gaůti,** ein Ende finden, aufhören. **Akys gauti,** Knospen, Augen bekommen. **Kwapą gauti,** Athem holen. **Urėdą gauti,** ein Amt erhalten. **Plėszimą gauti,** Beute machen. **Jawus gauti,** Getreide bauen, gewinnen. **Męstą gauti,** eine Stadt einnehmen. **Szendėn darganą gausim,** wir werden heute ſchlechtes Wetter bekommen. **Nėko ne gawaù,** ich habe nichts ausgerichtet, z. B. mit meiner Klage

Gawimmas, o, *m.* das Erlangen, Bekommen.

Gautojis, o, *m.* der Empfänger, der Erwerber (Sz.).

Gautinay, Adv. nur zum Nehmen. **Gautinay plésztinay**, ehe man die Hand umkehrt, im Handumkehren.

Gauklas, o, *m.* die Acquisition, die Errungenschaft (Sz.).

Gaudau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, fangen, auffangen; fangen wollen, jagen, fahnden auf etwas. **Paukszczus gaudyti**, Vogel stellen. **Ungurys gaudyti**, Aale fangen. **Zodzius gaudyti**, Worte auffangen, Jemanden beim Worte fassen, in seinen eigenen Worten fangen. **Orę gaudyti**, nach Luft schnappen.

Gaudimas, o, *m.* das Fangen, Jagen. **Żuwjû gaudimas**, der Fischfang.

Gaudytojis, o, *m.* der Fänger, Jäger. **Ungurių gaudytojis**, der Aalstecher, der Speer der Aalfänger.

Gaudykle, ės, *f.* eine Falle, eine Schlinge. **Peliû gaudykle**, eine Mausfalle.

Gawinéju, éjau, ésu, éti, s. **Apgawinéju**.

Gaudinéju, éjau, ésu, éti, ein wenig empfangen, gewinnen.

Gaudinu, **inau**, **isu**, **inti**, fangen lassen.

Gaudinûs, **intis**, sich fangen lassen.

Pelegaudas, o, *m.* eine Mausfalle.

Pelegautas, o, *m.* Plur. **Pelegautai**, dass. (Sz.).

Apgaunu, Einen übertreffen, dann ihn übervortheilen, betrügen, z. B. im Handel.

Apgáwimas, o, *m.* die Uebervortheilung, der Betrug.

Apgautojis, jo, *m.* ein Betrüger.

Apgautinay, Adv. betrüglich, betrüglicher Weise.

Apgaudinéju, betrügen, übervortheilen.

Apgawinéju, dass.

Apsigaudinu, **inti**, sich betrügen lassen, betrogen werden.

Apsigaudinimas, o, *m.* die Uebervortheilung, die Einem widerfährt.

Atgaunu, wiederbekommen. **Krauję atgauti**, auch **Atgauti** allein, rächen. **Dwasės atgauti**, zu Athem kommen.

Atgáwimas, o, *m.* Vergeltung, Rache.

Atgautojis, jo, *m.* der Rächer.

Atsigaunu, sich wieder erholen, wieder aufkommen, sowohl nach einer Krankheit (**isz liggós**), als nach dem Verfalle des Vermögens wieder in bessere Umstände kommen; sich verbeißen, sich durch einen kleinen Imbiß stärken. **Kwapą atsigauti**, Luft kriegen, wieder zu Athem kommen. **Jautis géray atsigawo**, der Ochse hat sich gut ausgefressen.

Atsigáwimas, o, *m.* Erholung, Besserung.

Igaunu, theilhaft werden, bekommen, einnehmen. **Kosuli igauti**, den Husten bekommen. **Mésta igauti**, eine Stadt *einnehmen*.

Isigaunu, hineinkommen, einbrechen, sich einschleichen. **Ne isigauti**, nicht hinein können.

Iszgaunu, Jemanden oder etwas herausbringen; entwenden, abdingen. **Néko ne galù isz jo iszgauti**, ich kann nichts aus ihm herausbringen. **Asz ne gaił jį iszgauti**, ich kann ihn nicht herausbringen, ihn nicht bewegen, hieher zu kommen.

Iszgaudau, herausfangen, z. B. die Fische aus einem Teiche.

Nugaunu, Jemandem etwas abzwacken, abdingen; übervortheilen, betrügen; übertreffen.

Nusigaunu, wohin gelangen; sich selbst betrügen. **Kad tikt ikki tôs girrés nusigáutum**, wenn wir nur bis an den Wald gelangen könnten.

Pagaunu, ergreifen, in Beschlag nehmen, auffangen, bekommen, fassen, gefangen nehmen; entwenden; erfassen, begreifen mit dem Verstande. **Gromatą pagauti**, einen Brief auffangen. **Żagtys manę pagauna**, ich bekomme das Schlucken. **Koki żodi pagaunu**, ich gewöhne mir ein Wort, einen besonden Ausdruck an. **Bėgstą pagauti**, die Flucht ergreifen. **Tolaus pagauna kalbėti**, er fährt fort zu reden. **Pagauna sujaukti**, (s) es erhebt sich ein Sturm. **Pagawo jį skaudzey plėkti**, er fing an ihn tüchtig zu schlagen.

Pagáwimas, o, *m.* das Ergreifen, Entwenden, Entführen. **Umo oder Dusziôs pagáwimas**, die Entzückung, Ekstase.

Pagawėjas, o, *m.* ein Aufpasser, Auflaurer (Sz.).

Pagautojis, o, *m.* ein Entwender, Dieb.

Pagautinay, Adv. diebischer Weise.

Pagaudau, ergreifen, zu fassen bekommen, wegnehmen.

Pagawnus, i, verfänglich.

Pagaulus, i, Adv. ey, zum Fassen, Angreifen bereit oder geschickt, rasch, behende; gelehrig (Sz.).

Pagaulyste, ės, *f.* der Angriff, der Ansatz (Sz.).

Pagaulybe, ės, *f.* Gelehrigkeit.

Pasigaunu, emporkommen, in Aufnahme kommen, sich erholen nach einer Krankheit; sich etwas angewöhnen, m. d. Acc. z. B. tą żodi.

Persigaunu, hindurchkönnen, durchbrechen, hinübergelangen.

Prigaunu, ergreifen, erfassen; betrügen, hintergehen, bes. auch ein Mädchen verführen. **Szalczio prigautas**, vom Froste gerührt, von Pflanzen. **Asz ne galù jį prigauti prė wakarienės**, ich kann ihn nicht dahin bringen, daß er zum Abendmal geht.

Prigáwimas, o, *m.* Betrug, List, Verführung.

Prigautojis, jo, *m.* ein Betrüger, Verführer.

Prigautinay, Adv. betrüglich, mit Liſt.
Prigawnus, i, hinterliſtig.
Prigawnummas, o, *m.* Hinterliſt.
Prisigaunu, wohin gefangen; ſich betrügen. Ne prisigauti, nicht hingelangen können.
Prisigaudaus, dziaus, dysus, dytis, ſich gegenſeitig verfangen, ſich verfahren, feſt fahren.
Prisigaudinu, ſich betrügen oder verführen laſſen.
Sugaunu, ergreifen, erwiſchen, fangen, gefangen nehmen. Sugautas, ein Gefangener. Tinklù sugauti, im Netz fangen.
Sugawimas, o, *m.* die Gefangennehmung, der Fang.
Sugaudau, fangen, gefangen nehmen.
Susigaunu, ſich zuſammennehmen, ſich erholen; zuſammenbringen, auftreiben, z. B. Geld; retiriren, ſich zurückziehen; empfangen, vom Weibe. Motina manim' susigawo, meine Mutter hat mich empfangen. Nach M. D2. 111. 297. Kudikiù susigauna, ſie bringt ein Kind zur Welt (?).
Użgaunu, etwas antreffen, darauf ſtoßen; rauben, Beute machen. Nů bitės użgautas, von einer Biene geſtochen. Kur ką użgaunu, wo finde ich etwas?
Użgawimas, o, *m.* das Rauben.
Użgaudau, = Użgaunu. Użgaudamas, a, was man ſo etwa antrifft, was ſich hie und da trifft.
Użgaudimas, o, *m.* der Raub.
Użgaulis, io, *m.* Alles, was man etwa antrifft, worauf man ſtößt; die Beute, der Raub. (Nach M. auch: was im Verborgenen geſchieht). Użgauleis, wie ſich's trifft, dann und wann. Aut užgaulio eiti, auf Beute ausgehen.
Użgaule, ės, *f.* daſſ.
Ussigaunu, ſich ſtoßen an etwas, wo anſtoßen, anlaufen; ſich heraufſchwingen. Ussigawau kojų, ich habe mir den Fuß geſtoßen. I kit's kittą ussigauna, ſie ſtoßen an einander. Arklys ussigauna su kracais, das Pferd ſtreift ſich mit den Hufeiſenſtollen. Ussigauti ant muro, ant szakos, ſich auf eine Mauer, auf einen Aſt ſchwingen.
Ussigawimas, o, *m.* das Anſtoßen, Anlaufen.
Iawartai, ů, *m. pl.* ein Thürgatter, ſiehe Gabartai.
Iawju und Gawéju, ėjau, ėsu, ėti, faſten (veraltet).
Gawéjimas, o, *m.* das Faſten.
Gawénia, ės, *f.* auch im Plur. Gawénios, die Faſtenzeit, die vierzig Tage vor Oſtern.
Gawéne, ės, *f.* im Plur. Gawénes, daſſ. Gawéniů czėsas, daſſ. Gawénes szwęsti, faſten halten oder feiern.
Gawiné, ės, *f.* daſſ. (wenn es nicht bei M. und M. Druckfehler iſt).
Pussaugawénes, ių, *f. pl.* Mitfaſten.
Użgawėne, ės, *f.* im Plur. Użgawénes, Faſtnacht, der Faſtnachtsdienſtag.
Użgawėnis, ių̃s, *f.* Plur. Użgawėnios, daſſ.
Użgawėtinis, e, zur Faſtnachtsfeier gehörig, paſſend. Użgawėtine serrada, Faſtenanfang, der Tag nach Faſtnacht.
Użgawju, ėti, die Faſten beginnen, anfangen zu faſten.
Gaihje, ės, *f.* eine Heerde (Bd. Ou.) Vgl. Gavja, Gavje.
Gaidas, Gaidis ſ. u. Gėdmi.
Gaidau, Gaidauju, Użgaidas ſ. u. Geidu.
Gaidylei, ů, *m, pl*, ein Kraut.
Gaidys, dzio, *m.* der Hahn, Hühnerhahn, auch das Männchen von andern Vögeln; der Hahn, der Zapfen an einer Tonne; der Hahn an der Flinte; der Wetterhahn auf dem Dache. Plur. Gaidżei, die Hähne, auch zur Bezeichnung des Hahnenſchrei's gebraucht. Iżki gaidżiů dirbom, wir haben bis zum Hahnenſchrei gearbeitet. Aut gaidmiů prisikėlom, wir ſind um den Hahnenſchrei aufgeſtanden. Gaidżems pragydus, zur Zeit des Hahnenſchrei's. Po gaidmiů, nach dem Hahnenſchrei.

Gaidėlis, io, *m.* **Gaidytis**, czio, *m.* **Gaidůkas**, o, *m.* } Dim. das Hähnchen; eine Vogelart. Gelbling, Gelböhrchen, klein und ganz gelb.

Gaigużis, io, *m.* **Gaigużėlis**, io, *m.* } Dim. Hähnchen.

Gaidgyste, ės, *f.* das Hahnengeſchrei, das Krähen; auch wohl die Zeit deſſelben gegen Morgen.
Gaidnagyste, ės, *f.* daſſ. (Sz.).
Gaidysta, ės, *f.* daſſ., verſtummelt, aber nicht ungebräuchlich.
Gaidpirszenei, ů, *m, pl.* ein Kraut, etwa Hahnenfuß?
Gaidrus, Gaidrius, Goidrius, ſ. u. Gėdras.
Gaigalas, o, *m.* der Enterich.

Gaigalėlis, io, *m.* **Gaigalůkas**, o, *m.* **Gaigaluzis**, io, *m.* **Gaigaluzėlis**, io, *m.* } Dim. daſſ.

Gaigoczus, aus, *m.* ein Koſtmäkler, der mit dem Eſſen nicht zufrieden iſt; nicht überall gebräuchlich.
Gailes, ů, *f. pl.* ein Kraut, Porſch, Porſt, Ledum palustre.
Gailu, lėjau, lėsu, lėti, bedauern. Gewöhnlich aber wird es impersonell gebraucht. Gaila man, ich bedaure, daher ich erbarme mich, habe Mitleid, auch ich bereue. Gaila man to żmogaus, mich jammert des Menſchen. Gaila man szirdije, es thut mir im Herzen wehe, es thut mir Leid. To man gaila, das gereut mich.
Gailůs, ėjaus, ėsůs ėtis, bedauern, bereuen, ſich erbarmen, Mitleid haben. Gailůs mano grėkůs oder dėl mano grėků oder už mano grėkus, ich bereue meine Sünden. Gailůs to

žmogaus, ich habe Mitleid mit dem Menschen, mich jammert seiner, ich bedaure ihn. **Gailėkis Dėwe**, Gott erbarme dich! **Nesigailėti**, nicht bereuen, sich etwas nicht reuen lassen.

Gailùs, i, mitleidig, erbarmungsvoll; was Mitleid erregt, mitleidswerth, kläglich, jämmerlich. **Gailù žurėti**, es ist kläglich anzusehen. **Gailù man mano grėkai**, ich bereue meine Sünden.

Gailėjimas, o, *m.* das Bedauern, das Mitleid, die Reue, Buße, Bekehrung.

Gailėstis, szio, *m.* dass.

Gailėstėlis, io, *m.* dass. Dim

Gailėsis, io, *m.* dass.

Gaile, ės, *f.* dass. (Sz.).

Gailyste, ės, *f.* dass. (Sz.).

Gailysta, ôs, *f.* dass. (Sz.).

Gailingas, a, mitleidig, erbarmungsvoll; kläglich, jämmerlich.

Gailėstingas, a, Mitleid erregend, kläglich.

Gailėtinay, Adv. zum Erbarmen, erbärmlich.

Gailėstoju, ojau, osu, oti, bedauern.

Gailėstojus, i, bedauerlich, kläglich.

Gailauju, awau, ausu, auti, bedauern, bereuen.

Apgailu, ėti, bedauern, beklagen, z. B. einen Verlust, einen Verstorbenen; bereuen, seine Sünden, m. d. Gen. und m. d. Accus.

Apgailauju, dass. m. d. Acc.

Pagailu, ėti, sich erbarmen, Mitleid haben. **Pagailėk Dėwe**, Gott erbarme sich.

Pagailingas, a, erbarmenswerth.

Pasigailu, sich erbarmen, Mitleid haben; beklagen, bedauern, bereuen. **Ak Dėwe pasigailėk**, daß sich Gott erbarme. **Pasigailu pėrpiggey pardawus**, ich bedaure, zu wohlfeil verkauft zu haben. **Pasigailu kam**, ich beklage Jemanden, trage Leid um ihn. **Pasigailu ko**, ich erbarme mich Jemandes. **Pasigailis, inti**, mitleidig.

Pasigailėjimas, o, *m.* Erbarmen, Mitleid.

Pasigailėtinay, zum Erbarmen, kläglich.

Sugailėstis, ezio, *m.* Mitleid.

Gailus, i, jähzornig, wüthend, rachsüchtig von Menschen; giftig, beißig, v. Hunden und andern Thieren; scharf, beißend, von Essig, Lauge und dergl. **Gailus wandů**, Wasser, in dem man Schaafe gewaschen hat, seimiges Wasser.

Gailas, a, dass. (Sz.).

Gailummas, o, *m.* Jähzorn, Wuth, Bissigkeit, bes. auch Rachgier; Schärfe, Bitterkeit.

Gailybe, ės, *f.* dass.

Gailininkas, o, *m.* ein Wütherich, Tyrann.

Gailininke, ės, *f.* eine böse Sieben, eine Furie.

Gailauju, awau, ausu, auti, wüthen, heftig zürnen.

Gailinu, inau, ìsu, inti, wüthend, zornig machen.

Gailinůs, intis', wüthen, wüthend werden, **ant ko**, gegen Jemanden.

Igailinu, zornig, wüthend machen, Jemanden einboßen, zur Wuth reizen.

Igailinnimas, o, *m.* das Reizen, Einboßen.

Gaisas, o, *m.* jede Erleuchtung des nächtlichen Himmels, die nicht vom Monde herrührt, daher ein Nordlicht, der Wiederschein einer Feuersbrunst, u drgl. (Ruß).

Gaisa, ôs, *f.* dass. (M.).

Gaisra, o, *m.* dass. (Ragnit).

Gaisras, o, *m.* (Qu.).

Gaisrus, aus, *m.* dass. (Qu.).

Gaiszas, o, *m.* ein Hinderniß, Säumniß, wenig gebräuchlich.

Gaiszaitis, czio, *m.*) Dim. dass.

Gaiszátis, czio, *m.*)

Gaiszus, i, säumig, saumselig.

Gaiszczus, i, dass.

Gaiszėstis, szio, *m.* Verzug, Saumseligkeit.

Gaiszlus, i, säumig, langsam bei der Arbeit; langwierig von einem Wege; hinderlich.

Gaiszóju, awau, ósu, óti, säumen, zaudern, zögern, sich aufhalten, nachbleiben.

Gaisztu, gaisziau, gaiszu, gaiszti, dass. **Kę, kam, ko gaiszti**, was säumst du! **Ne gaiszk**, zaudre nicht, säume nicht. **Ilgay gaiszti**, lange zögern.

Gaiszimas, o, *m.* das Zaudern, Säumen.

Gaiszinu, inau, ìsu, inti, Jemanden aufhalten, hindern, ihm Verzug, Versäumniß bereiten.

Gaiszinnimas, o, *m.* das Hinderniß.

Gaiszinůs, intis, sich aufhalten, sich hindern. **Nesigaiszina wėn's antrą**, sie hindern sich gegenseitig nicht.

Gaiszinėju, ėjau, ėsu, ėti, zaudern, säumen.

Gaisztinay, Adv. langwierig.

Nugaiszinu, abhalten von etwas.

Sugaisztu, säumen, verweilen, säumig sein, nicht fertig werden mit dem, was man vorhat.

Sugaiszimas, o, *m.* Versäumniß, Säumigkeit.

Sugaiszinu, hindern, stören, aufhalten. **Asz jus sugaiszin'**, ich komme Ihnen ungelegen, ich störe Sie (in fragendem Tone).

Sugaisztis, czio, *m.* Säumniß, Säumigkeit.

Sugaiszėlis, io, *m.* ein Säumer, Sudeler, Faullenzer, ein unbrauchbarer Arbeiter.

Sugaiszėle, ės, *f.* eine langsame unbrauchbare Arbeiterin, Faullenzerin.

Użgaisztu, sich aufhalten, versäumen. **Użgaiszti nů ko**, etwas verabsäumen.

Użgaiszimas, o, *m.* Versäumung, Versäumniß.

Użgaisztis, czio, *m.* Verzug, Säumniß.

Użgaiszus, i, säumig.

Użgaiszinu, Jemanden versäumen, aufhalten.

Užgaiszinnimas, o, *m.* das Verſäumen; das Hinderniß.
Užgaiszinéju, zaudern, ſudeln, nicht vorwärts kommen.
Gaiszus, i, ſchädlich, verderblich; auch verdorben. **Gaiszus gérimas**, ein verdorbenes z. B. ſauer gewordenes Getränk.
Gaiszty, **gaiszíau**, **gaiszu**, **gaiszti**. verderben, umkommen, abhanden kommen, verſchwinden; ſterben, v. Vieh. **Žéma gaiszta**, der Winter geht ab. **Galwijai gaiszta**, das Vieh fällt, ſtirbt.
Gaiszimas, o, *m.* das Verſchwinden, Umkommen. **Galwijů gaiszimas**, das Viehſterben.
Gaiszinu, **inau**, **isu**, **inti**, vernichten, verderben, umkommen laſſen; Jemanden um etwas bringen. **Métą gaiszinti**, die Zeit durchbringen, verſchwenden (Sž).
Gaiszinnimas, o, *m.* das Durchbringen, Verderben, die Verſchwendung, Vernichtung.
Gaiszitojis, o, *m.* ein Durchbringer, Verſchwender.
Gaiszezus, **aus**, *m.* daſſ.
Apgaiszty, in Ohnmacht fallen.
Apgaiszimas, o, *m.* die Ohnmacht.
Iszgaiszty, verſchwinden, untergehen; ausgehen, von Gewächſen; ſterben, verenden, v. Vieh.
Iszgaiszimas, o, *m.* das Verſchwinden, der Abgang des Viehs u. ſ. w.
Iszgaisinu, verderben, zu Grunde richten, ausrotten, verſchwenden, verpraſſen. **Isz pado iszgaiszinti**, von Grunde aus vertilgen.
Iszgaiszau, **sziau**, **szysu**, **szyti**, daſſ.
Iszgaiszinnimas, o, *m.* das Vernichten, Ausrotten, Verſchwenden.
Iszgaiszitojis, o, *m.* ein Verſchwender, Praſſer.
Nugaiszty, verſchwinden, untergehen, umkommen.
Nugaiszimas, o, *m.* Untergang.
Pagaiszty = **Iszgaiszty**, **Nugaiszty**.
Pragaiszty, verſchwinden, verderben, vergehen, umkommen. **Pragaisztas**, **anti**, vergänglich, hinfällig, baufällig.
Sugaiszty, umkommen, vergehen, zu Grunde gehen.
Sugaiszimas, o. *m.* das Verderben, der Untergang.
Sugaisinu, verderben, zu Grunde richten, verthun, durchbringen; Jemanden ins Verderben ſtürzen. **Sawo gywatą sugaiszinti**, ſein Erbgut zu Grunde richten, durchbringen. **Czésą sugaiszinti**, die Zeit verthun, verſchwenden.
Sugaiszinnimas, o. *m.* Verheerung, Vernichtung.
Sugaiszélis, io, *m.* ein Durchbringer, der Haus und Hof verpraßt.
Sugaiszdénis, e, *m. f.* ein Tagedieb, der den Tag tödtet.
Gaiwus, **Gaiwéstis**, **Gaiwinu** ſ. u. **Gywas**.
Gaižés, ů, *f. pl.* Unterhoſen (Qu.).
Gaižus, i, ſcharf, widerlich von Geſchmack; widerſpenſtig, kribbelig, von einem Kinde.
Gaudau, **Gaudinu**, **Gaudykle**, ſ. u. **Gaw**.
Gaudóne, és. *f.* eine Premſe, die den Pferden an das Ohr oder an die Oberlippe angelegt wird, um ſie zu bändigen.
Gaudus, i, wehmüthig, zum Klagen geneigt. **Żmogus gaudziós dusziós**, ein wehmüthiger Menſch.
Gaudzey, Adv. wehmüthig, kläglich.
Gaudziu, **gaudziau**, **gausu**, **gausti**, wehklagen, klagen über einen Todten; auch vom Summen der Bienen und Mücken, der Saiten einer Harfe gebraucht.
Gaudzau, **dziau**, **dzysu**, **dzyti**, daſſ.
Gaudimas, o, *m.* das Wehklagen, die Wehklage; das Summen.
Apsigaudęs, usi, ein wenig trunken, etwa bis zum ſchwermüthigen Rauſche.
Gáuja, ós, *f.* ein Haufen, eine Heerde, ein Rudel beſ. von Wölfen oder Hunden. **Gaujom's susibégti**, ſich haufenweiſe zuſammenrotten, von Wölfen.
Gauje, és, *f.* daſſ.
Gaujóju, **ojau**, **osu**, **oti**, haufenweiſe umherlaufen, von den Wölfen in der Brunſtzeit. (Bd.).
Gauju, **gaujau**, **gausu**, **gauti**, heulen, von Wölfen. (Qu.).
Gaulis, **Pagauley**, **Užgaulis** ſ. u. **Gaw**.
Gaunu u. Comp. ſ. u. **Gaw**.
Gaura, ós, *f.* eine Matte zum Verpacken von Waaren (Z'em.). Vrgl. vielleicht **Kaura**.
Gauras, o, *m.* gew. im Plur. **Gaurai**, Haare, beſ. rauhe Haare der Thiere (wenig gebräuchlich); auch eine Grasart, Spark, Spergel, Spergula arvensis, wegen der oben behaarten Stengel.
Gaurotas, a, beharrt, rauh (im Gegenſatz des glatten). **Gaurota ůda**, rauhe, behaarte Haut. **Negaurotà ůda**, glatte Haut.
Gausu, **gauti** ſ. u. **Gaw**.
Gausus, i, (ſammt den abgeleiteten nur Z'em.) reichlich, im Ueberfluß vorhanden, vorräthig. **Gausi kalba**, Beredtſamkeit.
Gausey, Adv. reichlich, im Ueberfluß.
Gausybe, és, *f.* Reichlichkeit, Ueberfluß; Zuwachs, Vermehrung.
Gausingas, a, freigebig, mildthätig.
Gausu, **sėjau**, **sėsu**, **sėti**, Ueberfluß haben, reichlich verſehen ſein.
Gausinu, **inau**, **isu**, **inti**, bereichern, überſchütten.
Pragausinu, vermehren, einen Zuwachs gewähren.
Gébelis, io, *m.* (Germ.) der Giebel, gew. **Géwelis** ſ. d.
Géda, ós, *f.* 1) die Schande 2) die Scham 3) die Bedeutung Schamglied iſt wohl Germ. **i gédą ieiti**, **Gédoj' buti**, **Gédoj' pastoti**, zu Schanden werden. **Gédą kam daryti**, **i gédą ką iwesti**, Einen beſchimpfen. **Tokę man gédą**

užkóre, er hat mir solche Schmach angethan. Tai man géda, das ist ein Schimpf für mich. Tai géda ir grékas, das ist Schand' und Sünde.

Gédingas, a, Adv. ay, schamhaft, schamvoll; nach Sz. auch schimpflich, schändlich, sonst Gédiszkas.

Gédingyste, ės, *f.* Schamhaftigkeit.

Gédiszkas, a, Adv. ay, schändlich, schimpflich, bes. unzüchtig, unehrbar. Gédiszkay sudarkyti mergą, ein Mädchen schänden.

Gédlywas, a, schamhaft.

Gédulingas, a, dass.

Gédus, aus, *m.* Schamhaftigkeit (Bd.).

Gédinu, inau, isu, inti, beschimpfen, schmähen, verunehren, Schmach anthun. Gédinti ką gréků, Einem seine Sünden vorrücken.

Gédinimas, o, *m.* Beschimpfung.

Gédziůs, dějaus, désůs, détis, sich schämen, schamhaft sein, schamroth werden. Gédékis, pfui, schäme dich. Nesigédėti, sich nicht schämen, schamlos sein.

Gédijůs, ijaus, ijůs, itis, dass.

Gédėjimas, o, *m.* Scham, Schamhaftigkeit.

Begėdis, ės, *m. f.* ein schamloser, ehrloser, unverschämter, bes. auch ein unkeuscher Mensch.

Begėdiszkas, a, schamlos, frech.

Negėda, os, *f.* Schamlosigkeit. (Sz.).

Apgédinu, beschimpfen, schmähen, beschämen; ein Frauenzimmer schänden. Apgédinta merga, ein geschändetes Mädchen.

Apgédinimas, o, *m.* Beschimpfung, Schändung.

Apgédijimas, o, *m.* dass.

Apgédine, ės, *f.* Unehre (?) Su newalė westi i apgédinę, nothzüchtigen (Bd.).

Iszgédinu, schmähen, beschimpfen, Vorwürfe machen.

Iszgédinimas, o, *m.* Schmähung.

Pagédinu, schmähen, zu Schanden machen, beschimpfen.

Pagėdijimas, o, *m.* Selbstbefleckung. (Z'em.).

Sugédinu, beschimpfen, beschämen.

Susigédinu, schamroth werden.

Susigédziu, dziau, su, sti, dass. Susigėdęs, usi, schamroth.

Užgédinu, beschämen, schamroth machen.

Ussigédinu, schamroth werden, sich schämen.

Ussigédinimas, o, *m.* Scham.

Gėdara, os, *f.* im Plur. Gėdaros, die Masern, sonst Jėdros oder Tymai.

Gėdmi (seltener Gėdoju, Gėdu, Z'em. Gėmi), gėdojau, gėdosu, gėdoti, singen, bes. geistliche Lieder singen (so immer in PŽ. Vgl. Dainoju); vom Hahne, krähen. Gaidys gėst, der Hahn kräht. Gėdojas, anti, singend. Gėdojęjis, jantijį, Sänger, Sängerin.

Gėdójimas, o, *m.* das Singen, der Gesang, bes. der Kirchengesang.

Gėdotojis, o, *m.* der Sänger.

Gėdotinis, e, den Gesang, die Musik betreffend.

Gaidas, o, *m.* ein Sänger.

Gaida, os, *f.* eine Sängerin.

Gėsme, ės, *f.* ein Lied, Gesang, bes. (so immer in PŽ.) das Kirchenlied. (Vgl. Daina). Gėsmių knygos, das Gesangbuch.

Gėsmėle, ės, *f.* Dim. dass.

Gėsminis, e, den Gesang betreffend, musikalisch.

Gėsmingas, a, sangbar, melodisch.

Gėsmininkas, o, *m.* ein Sänger. Gėmininkų knygos, ein Notenbuch.

Gystu, gydau, gysu, gysti, singen, krähen, als Simplex nicht gebräuchlich. Vgl. Pragystu und Gaidgystė.

Gaidgystė, ės, *f.* der Hahnenschrei, das Hahngekräh s. u. Gaidys.

Martgėsme, ės, *f.* ein Brautlied.

Apgėdmi, besingen, z. B. eine Leiche.

Atgėdmi, absingen, zu Ende singen.

Įgėdmi, einsingen, durch Gesang einüben.

Iszgėdmi, aussingen; eine Leiche mit Gesang hinausbegleiten (Kunę oder lawonę iszgėdoti).

Pagėdmi, absingen, ein Lied vortragen.

Pirmgėdmi, vorsingen.

Pragystu, anfangen zu singen, zu krähen. Gaidys pragysta, der Hahn fängt an zu krähen. Gaidžems pragydus, zur Zeit des Hahnenschrei's, wenn die Hähne anfangen zu krähen.

Užgėdmi, anfingen, anstimmen, anfangen zu singen.

Gėdra, os, *f.* heiteres, schönes, trockenes Wetter, ein schöner Tag. Gėdrós dėnoj', an einem schönen Tage.

Gėdras, a, hell, klar, heiter, vom Wetter, der Luft; klar, durchsichtig, vom Wasser. (Czystas wandů, reines, nicht schmutziges Wasser).

Gėdrus, i, dass.

Gaidrus, i, dass.

Gėdrokas, a, ziemlich hell, klar.

Gėdringas, a, heiter, klar.

Gėdrumas, o, *m.* die Klarheit, Heiterkeit der Luft.

Gėdrawalkis, io, *m.* der Staar im Auge. (M.).

Gėdrinu, inau, isu, inti, klar, hell machen.

Gaidrinůs, inaus, isůs, intis, sich aufklären, sich erheitern, vom Himmel, Wetter.

Gaidriju, ijau, isu, iti, dass.

Issigaidrinu, dass.

Issigaidriju, dass.

Nusigėdrinu, dass.

Nusigaidrinu, dass.

Nusigaidriju, dass. Dangus nusigaidrijęs, heiterer Himmel.

Nusigaidrau, yti, dass. Sz. Nusigaidro, es klärt sich auf.

Pagédrolis, io, *m.* ein Schimmer, ein glänzender Wiederschein am Himmel, ein Meteor (Prökuls). Sonst Gaisra. Gaisa.

ledù (⏑ ⏑), dėjau, dėsu, dėti, trauern, Leid tragen um einen Todten, bes. äußerlich, Trauerkleider anlegen.

Gedėjimas, o, *m.* das Trauern, bes. das äußere Trauern in Kleidern.

Gedėtojis, o, *m.* ein Leidtragender.

Gedėtoje, ės, *f.* eine Leidtragende.

Gėdulas, a, zur Trauer gehörig. **Gėduli rúbai**, Trauerkleider. **Gėdula gėsme**, ein Trauerlied, Sterbelied.

Gedulingas, a, dass. trauernd, in Trauer. **Juk mes gedulingi**, wir sind ja in Trauer, haben Trauer. **Gedulinga gėsme**, ein Trauerlied. **Gedulingi rúbai**, Trauerkleider. **Gedulingay apsirėdęs esmi**, ich habe Trauerkleider angelegt.

Gedulingasis, goji, ein Leidtragender.

Apgedu, betrauern mit Kleidern.

Iszgedu, austrauern, die gehörige Zeit hindurch in Trauerkleidern gehen.

ledu, schiebt im Präsens ein n ein, daher

Gendu, gėdau, gėsu, gėsti, entzweigehen, von einander gehen; abnehmen, mager werden; verderben, zu nichte werden. **Negendas**, anti, unverderblich, was nicht verdirbt.

Gėdimas, o, *m.* das Entzweigehen, Verderben.

Negėdimas, o, *m.* Unverdorbenheit, Unverderbtheit. (Sz.).

Nėgandà, ós, *f.* Unglück, Unheil, Unfall. **Nėgandà susiremja ragais**, ein Unglück kommt über das andere. **Strokù nėgandop'**, aus einer Gefahr in die andere.

Nėgandas, o, *m.* dass.

Nėgande, ės, *f.* dass.

Apgendu, anfangen schwach zu werden, zu verderben, zu vergehen. **Akys nor' apgėsti**, die Augen wollen brechen. **Jau ir mano akys apgenda**, meine Augen werden auch schon schwach.

Igendu, wund, hohl, löcherig werden in Folge fressender Substanzen oder Krankheiten. **Igėdęs arklys**, ein räudiges Pferd.

Igėdimas, o, *m.* Abstr. dass. **Igėdimas nů gėležės**, ein Eisenmaal, Rostmaal. **Igėdimas dantů**, der Schaarbock, eine Zahnkrankheit.

Pagendu, verderben, schlecht werden, entzwei gehen, von Sachen; baufällig werden von Gebäuden; verwesen. **Jawai pagėdo**, das Getreide ist verdorben. **Spyna yra pagėdusi**, das Schloß ist verdorben. **Pagendas**, anti, verweslich, vergänglich, baufällig. **Pagėdęs**, usi, verdorben, verwest. **Kudikis ant burnikkės pagėdęs**, das Kind hat einen Todtenzug um den Mund, sieht leidend aus.

Pagėdimas, o, *m.* die Verderbniß, Verderbtheit, Entartung; Verwesung.

Nepagėdas, o, *m.* Unverweslichkeit. (Sz.).

Pagėdinu, inau, isu, inti, verderben, zerbrechen, zerreißen.

Pasigendu, sich aufreiben bes. vor Sehnsucht, sich nach Jemand sehnen, ihn vermissen. **Daug jo pasigenda**, Viele vermissen ihn, den Verstorbenen, er hinterläßt Viele, die seiner bedurften.

Pėrgendu, sich ereifern, gleichsam sich auflösen vor Eifer, Zorn u. s. w. **Pergėdo**, er ereiferte sich.

Gėge, ės, *f.* der Kukuk, in dieser Grundform nicht gebräuchlich, sondern nur in den folgenden Diminutivformen.

Gėgėle, ės, *f.* Dim. der Kukuk.

Gėgutte, ės, *f.* dass.

Gėguże, ės, *f.* in PL. gewöhnliche Form, der Kukuk, auch ein Kraut, Kukuskraut, Ackernüsse. **Naktės gėguże**, der Haushahn.

Gegužėle, ės, *f.* Dim. dass.

Gegužis, io, *m.* der Monat April; auch das Kraut Geguże.

Gegužinnis, e, den Kukuk betreffend. **Gegužinnis menů**, der Monat April.

Gegužėtas, a, dem Kukuk ähnlich. **Gegužėta wiszta**, eine Henne mit feingetüpfeltem Gefieder.

Raudongeguże, ės, *f.* der rothbraune Kukuk, Cuculus rufus.

Gegne, ės, *f.* ein Sparren (Qu.).

Gėla, ós, *f.* der Schmerz, das Grimmen, bes. von anhaltenden, dauernden Schmerzen gebraucht.

Gėlu, gėliau, gėlsu, gėlti, schmerzen, wehe thun. **Dantis gėla**, der Zahn schmerzt. **Pánages gėla**, die Fingerspitzen fribbeln vor Kälte.

Gėlimas, o, *m.* das Schmerzen, Grimmen. **Dantů gėlimas**, Zahnschmerz. **Widurů gėlimas**, Bauchgrimmen.

Gelėjimas (?), o, *m.* dass. (Bd.).

Gėlumà, ós, *f.* strenge, prickelnde Kälte. Vgl. **Gėlmenis**.

Sugilsta, es fängt an zu schmerzen, zu reißen, z. B. von Zahnschmerz, Rheumatismus.

Gėla, ós, *f.* die Ruhr, der Blutgang. **Gėlà sirgti**, an der Ruhr leiden.

Gėlbmi (bei Sz. auch **Gėlbu**), bėjau, bėsu, bėti, helfen, retten. **Ko gelbės**, was wird es helfen? **Nėko ne gelbėjo**, es hat nichts geholfen, keinen Erfolg gehabt. **Gelbėk mus nů pikto**, erlöse uns von dem Uebel. (Z'em.).

Gelbėjimas, o, *m.* Hilfe, Rettung.

Gelbėtojis, o, *m.* der Helfer.

Gilbstu, gilbau, gilbsu, gilbti, geholfen werden, Hilfe bekommen s. u. **Pagilbstu**.

Igėlbmi, hineinhelfen, Jemandem bei dem Beginne eines Unternehmens beistehen.

Iszgėlbmi, heraushelfen, erlösen. **Isz wargo iszgelbėti**, aus der Noth retten.

Iszgelbėjimas, o, *m.* Erlösung, Rettung.

Iszgelbėtojis, o, *m.* der Erretter, Helfer, Erlöser.

Nugélbmi, herabhelfen, abhelfen.
Pagélbmi, helfen, Beiſtand leiſten, behilflich ſein.
Pagelbéjimas, o, *m.* Hilfe, Beiſtand.
Pagelbétojis, o, *m.* der Helfer.
Pagálba, ós, *f.* die Hilfe, der Beiſtand. **Ant pagalbós ateiti**, zu Hilfe kommen. **Pagalbon' szaukti**, zu, um Hilfe rufen. **Ant pagalbós imti**, zur Hilfe, als Gehilfen nehmen. **Su Dëwo pagalbà**, mit Gottes Hilfe.
Pagálbininkas, o, *m.* der Helfer, Gehilfe, der Beiſtand (als Perſon). **Pagalbininkai**, Hilfstruppen.
Pagálbininke, ės, *f.* die Gehilfin.
Pagalbnus, i, behilflich, förderlich.
Pagilbstu, Hilfe erlangen, beſ. in der Krankheit, daher geneſen, geſund werden. **Pagilbęs**, usi, ein Geneſener.
Pagilbimas, o, *m.* Geneſung.
Pasigélbmi, ſich ſelbſt helfen.
Prigélbmi, Hilfe, Beihilfe leiſten.
Susigélbmi, ſich gegenſeitig beiſtehen.
Gélda, ós, *f.* eine Mulde; eine Muſchelſchale.
Gélde, ės, *f.* daſſ.
Geldéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Geldinnis, e, die Mulde betreffend. **Geldinne warle**, die Muſchel.
Gélë, ės, *f.* nach R. und M. die Gelbſucht (?).
Gelë, ės, *f.* die Graſemücke (Bd. Ou.).
Géle, ės, *f.* das Waldveilchen, Viola hirta, mit blauen geruchloſen Blüthen und behaarten Blättern.
Geléle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Géležis, ės, *f.* (ſelten io, *m.*) das Eiſen; die Säge der Bretſchneider. Plur. **Géležys**, (ſelten **Gélezei**) Eiſenwerk, Eiſenarbeiten, Eiſengeräthe.
Géležinnis, e, eiſern. **Géležinne warle**, die Schildkröte. **Géležinne gywáta**, eine Schlange mit eiſen- oder roſtfleckiger Haut, die Blindſchleiche (Heidetrug), auch ohne gywáta. **Géležinnis wežimas**, ein Wagen mit eiſernen Reifen um die Räder. **Géležinne karwe**, eine eiſerne Kuh, d. h. eine Kuh, die der junge Wirth dem Altſitzer (**Iszimtininkas**) dauernd in Weide und Futter erhalten, und im Falle des Abganges durch eine neue erſetzen muß.
Géležinne, ės, *f.* ein Kraut, Eiſenhut, Aconitum; auch die Blindſchleiche ſ. d. vor.
Geležininkas, o, *m.* ein Eiſenkrämer; nach Sz. ein Küraſſier.
Geležininke, ės, *f.* eine Eiſenkrämerin.
Gelëžus, aus, *m.* ein Eiſendieb (Ou). Vgl. **Likczus** v. **Liktis**.
Géležotas, a, eiſenreich, eiſenhaltig.
Géležónis, ės, *f.* gew. im Plur. **Gélezonys**, niû, Eiſenſchlag, Hammerſchlag, Eiſenfeile, die feinen Theile, die bei der Bearbeitung des Eiſens abfallen.
Géležóne, ės, *f.* Plur. **Géležónes**, daſſ.
Gélme, ės, *f.* die Tiefe, der Grund im Waſſer. (Vgl. Gilus). **Gelmės jészkomas szwinnas**, das Senkblei.
Gélmenis, io, *m.* heftige Kälte (Bd.). Vgl. **Geluma** unter **Géla**.
Gelóju, awau, óju, óti, ſich wozu ſchicken, wozu dienen, gelten, gültig, im Werthe ſein. **Jis daug gelója**, er gilt viel, es kommt viel auf ihn an. **Ką tai gelója**, was hat das auf ſich? **Jawai gelója**, das Getreide ſteht gut im Preiſe. **Ne gelóti**, umkommen.
Gelónis, ės, *f.* der Eiter, der ſich in einem Geſchwüre bildet; der Wurm, eine Krankheit am Finger, ſonſt **Landonys**.
Gélu, gélian, gélsu, gélti, ſchwären.
Iszgélu, ausſchwären.
Gélonis, ės, *f.* der Stachel, beſ. der Bienen.
Gélů, ens, *m.* der Stachel; ein Leichdorn, Hühnerauge.
Gelotas, a, ſtachelig, mit Stacheln oder einem Stachel verſehen.
Gélu, gëliau, gélsu, gélti, ſtechen.
Gilu, gilau, gilsu, gilti, daſſ.
Gilys, io, *m.* der Stachel der Bienen; nach Sz. die Bremſe, Roßbremſe.
Igelu, ſtechen, von den Bienen, der Schlange u. ſ. w.
Igilu, daſſ.
Igilimas, o, *m.* das Stechen, der Stich der Biene.
Gelstu, Gelswas, ſ. u. **Geltas**.
Geltas, a, gelb, falb, blond.
Geltis, e, *m. f.* ein gelbes Pferd.
Geltà, ós, *f.* die Gelbſucht.
Gelte, ės, *f* daſſ.
Geltónas, a, Adv. ay, (bei Sz. **Geltahas**) gelb. **Geltonay raudonas**, gelbroth. **Geltoni laszinnei**, garſtiges Speck.
Geltonokas, a, gelblich.
Geltonummas, o, *m.* Gelbheit.
Geltonóju, ójau, ósu, óti, gelb ſein oder werden, ein gelbliches Ausſehen haben.
Geltonauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Geltóniju, ijau, isu, iti, gelb machen, gelb färben. (Sz.).
Geltiggà, ós, *f.* die Gelbſucht.
Geltigge, ės, *f.* daſſ.
Geltnosis, e, *m. f.* ein Gelbſchnabel.
Geltónpénë, ės, *f.* Schöllkraut, Chelidonium.
Geltónpénis, io, *m.* daſſ.
Gelsta, ós, *f.* die Gelbſucht (Bd.).
Gelstu, geltau, gelsu, gelsti, gelb werden, vom Getreide, reifen.
Geltóju, awàu, ósu, óti, daſſ.
Gelswas, a, gelb, blond. **Gelswasis, oji**, emph. daſſ. **Gelswëji plaukai**, blonde Haare.
Pageltonauju, gelb werden.
Pagelstu, daſſ. **Jawai pagelsta**, das Getreide wird gelb, fängt an zu reifen. **Pageltusos silkes**, gelb gewordene, verdorbene Häringe.
Gélu, gélti ſ. u. **Gelónis** und **Gélonis**.
Gelumbe, ės, *f.* ein jetzt wenig mehr gebräuchlicher blautuchener Frauenober-

rock; ursprünglich wohl Tuch im allgemeinen; so noch bei Sz.

Gelumba, ós, *f.* dass.

Gelumbinnis, e, tuchen, von Tuch.

Gelumbininkas, o, *m.* ein Tuchmacher, Tuchhändler.

Gembe, ės, *f.* ein Pflock, ein Knaggen an der Wand, um etwas daran zu hängen.

Gembéle, ės, *f.* } Dim. dass.
Gembuže, ės, *f.* }

Gemyne, ės, *f.* (Germ.) die Gemeinde.

Gemu, **gimau**, **gimsu**, **gimti**, geboren werden. **Cze gimęs, czo užaugęs**, von hier gebürtig. **Dėwo sunus żmogumi gimo**, Gottes Sohn ist Mensch geworden. **Kad kudikis gema**, wenn die Frau in den Wochen liegt.

Gema, ós, *f.* ein Frühkind, eine Frühgeburt (Bd. Ou.)

Gimimas, o, *m.* Geburt, Herkunft; Art. **Didzio gimimo**, hoher Herkunft.

Gimine, ės, *f.* die Herkunft, Abkunft; der Stamm, die Familie, Sippschaft, Verwandtschaft; Nachkommenschaft. **Prastós giminės**, niederer Herkunft. **Giminė eile**, die Ahnenreihe. **Giminų raistras**, Geschlechtsregister. **Giminų surászimas**, dass.

Giminėle, ės, *f.* }
Giminaite, ės, *f.* } Dim. die Familie
Gimináte, ės, *f.* } u. s. w.
Giminuže, ės, *f.* }

Giminėtas, a, verwandt, blutsverwandt.

Giminiszkas, a, dass.

Gimininnis, e, die Familie betreffend. **Gimininnis wardas**, der Familienname.

Giminyste, ės, *f.* die Verwandtschaft, das Verwandtschaftsverhältniß.

Gymis, mjo, *m.* die Geburt, das Geborene, der Wurf; das angeborene Aeußere, bes. das Gesicht, das Antlitz. **Trėczias gymis po manės**, das dritte Kind nach mir. **Ko gymjù buti**, Jemandem ähnen. **Gymjù lygus yra jam**, er sieht ihm ähnlich. **Jis ant gymjo wissay kai jo tėws**, er ähnt ganz seinem Vater. **Ant gymjo pažysti**, von Angesicht kennen.

Gimtis, ės, *f.* das natürliche Geschlecht, der Geschlechtsunterschied.

Gimtyste, ės, *f.* Verwandtschaft. (Sz.).

Gimtine, ės, *f.* der Geburtsort, die Heimath. **Gimtinės mano tám' patim kėmė**, ich bin aus demselben Dorfe gebürtig.

Gimtiningas, a, heimathlich, die Heimath betreffend oder bezeichnend. **Gimtiningas wardas**, ein Volksname.

Gimdau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, zeugen, gebären. **Gimdanti**, **cziós**, eine Gebärende. **Gimdydama**, ós, *f.* dass. **Gimdysenti**, **cziós**, eine Kreißende, die gebären will.

Gimdimas, o, *m.* das Zeugen, das Gebären.

Gimdytojis, o, *m.* der Erzeuger. Plur. **Gimdytojei**, die Eltern.

Gimdytoje, ės, *f.* die Mutter, poet. **Dėwo gimdytoje**, die Gottesmutter.

Gimdytowe, ės, *f.* dass.

Gimdytinis, e, fruchtbar, zeugungsfähig. (Sz.).

Gimdyste, ės, *f.* die Geburt, die Niederkunft. (Sz.).

Gimdywe, ės, *f.* die Gebärmutter (Bd.); die Mutter. (R. M.).

Gaminu, inau, isu, inti, Kinder zeugen; Vieh aus eigener Zucht ziehen; auch andere Dinge ziehen, hervorbringen, anlegen, anschaffen. **Iźdą gaminti**, einen Schatz anlegen. **Girrę gaminti**, einen Wald anpflanzen.

Gaminůs, intis', für sich anschaffen, was man bes. zum Lebensunterhalt gebraucht, sich ernähren, sich durchhelfen.

Gaminnimas, o, *m.* das Anschaffen, Anlegen.

Pirmgimęs, usi, der erstgeborne.

Pirmgimtinis, e, die Erstgeburt betreffend; ursprünglich.

Pirmgimde, ės, *f.* eine zum erstenmal Gebärende.

Waikagimde, ės, *f.* eine Wöchnerin.

Wėngimęs, usi, eingeborn, einziges Kind.

Apgamas, o, *m.* (⏑ ⏑ ⏑), ein Maal, ein Flecken, den ein Kind mit auf die Welt bringt, Muttermaal.

Apsigemu, ein Maal mit auf die Welt bringen. **Tai jam apsigimęs**, das ist ihm angeboren.

Atgemu, wiedergeboren werden. **Atgimęs**, usi, wiedergeboren.

Atgimimas, o, *m.* die Wiedergeburt.

Atgimdau,, wiedergebären, wiedererzeugen. **Atgimdytas**, wiedergeboren.

Atgamas, o, *m.* (⏑ ⏑ ⏑) das Ebenbild (R. M.).

Atsigemu, den Eltern ähnen, nacharten. **Jis atsigimęs i tėwą**, er ähnt dem Vater.

Atsigaminu, sich etwas wieder anschaffen.

Igemu, anbrechen, zum Vorschein kommen, sich erneuern. **Menů igema**, es wird Neulicht. **Grodinnis igema**, der November beginnt.

Igimimas, o, *m.* das Anbrechen.

Isigemu, ähnen, nacharten. **Isigimęs i tėwą**, dem Vater ähnend.

Iszgemu, aus der Art schlagen, entarten. **Iszgimęs**, usi, entartet, aus der Art geschlagen.

Iszgamas, o, *m.* ein entartetes Kind, bes. eine Misgeburt.

Issigemu, entarten.

Nugaminu, anschaffen, besorgen. **Nugamikim kożną reikalą**, laßt uns für jedes Bedürfniß sorgen.

Pagamas, o, *m.* die Nachgeburt.

Pagimdau, zeugen; gebären, niederkommen.

Pagimdimas, o, *m.* das Gebären, die Niederkunft.

Pagaminu, fortpflanzen, zeugen; Vieh aus eigener Zucht ziehen. **Jau buwo jei tris waikus pagaminęs**, er hatte mit ihr schon drei Kinder gezeugt.

Pasigaminu, sich etwas ziehen, heranziehen; anschaffen, herbeischaffen. **Pinnigus atsigaminti**, Geld auftreiben.

Pérgemu, entarten, aus der Art schlagen.

Prasigaminu, etwas zu Wege bringen, schaffen, vor sich bringen.

Prigemu, angeboren werden, anerben. **Prigimtas**, a, angeboren, natürlich. **Tai jam prigimta**, das ist ihm angeboren. **Prigimtasis grékas**, die Erbsünde. **Neprigimtas**, a, unnatürlich. **Prigimtay**, Adv. von Natur. **Prigimęs**, usi, angeerbt, angeboren.

Prigimimas, o, *m.* das angeborene Wesen, die natürliche Beschaffenheit. **Isz prigimimo**, von Natur.

Prigimtis, ės, *f.* dass., das Angeborene, die Natur.

Prĕgamas, o, *m*, ein angeborenes Maal, Muttermaal.

Sugaminu, zusammenbringen, in Masse anschaffen.

Użgemu, geboren werden. **Żmogumi użgimti**, Mensch werden.

Użgimimas, o, *m.* die Geburt. **Użgimimo dėna**, der Geburtstag. **Żmogaus użgimimas**, die Menschwerdung.

Użgimtis, tės, *f.* die Geburt.

Ussigemu, geboren werden, jung werden.

Ussigaminu, sich etwas heranziehen, anschaffen.

Gendrólus, aus, *m.* General.

Gendu s. u. **Gédu.**

Genys, io, *m.* der Specht. **Genys raudonmargis**, der Buntspecht, Picus major. **Genys geltonmargis**, der Weißspecht, Picus medius. **Genys mažokas**, der Grauspecht, Picus minor. **Genys margas, o swĕt's dar margésnis**, es geht in der Welt bunt, wunderbar zu.

Genutis, czio, *m.* ein junger Specht. Plur. **Genuczei**, Name eines Dorfes, sonst Skarbuppehnen, bei Nibudschen.

Gensze, ės, *f.* = **Genże**, s. d.

Gentáras, o, *m.* der Bernstein, auch **Jentáras, Gintáras.**

Gentere, gew. contr. in **Gente**, Gen. **genters** und **gentės**, *f.* Mannes Bruders Frau. Plur. **Genteres** und **Gentes**, die Frauen zweier Brüder.

Gentis, ės, *m. f.* (Plur. **Gentys**), ein Verwandter, sowohl Blutsverwandter, als Verschwägerter. Plur. **Gentys**, die Verwandten, die Verwandtschaft, Familie. **Ne gentys yra**, sie sind nicht mit einander verwandt. **Tai mano gentys yra**, das sind meine Verwandten. **Ar jis isz jusŭ geneziŭ**, gehört er zu eurer Verwandtschaft?

Gentainis, io, *m.* ein Verwandter.

Gentaine, ės, *f.* eine Verwandte.

Gentyste, ės, *f.* Verwandtschaft.

Apsigentauju, awau, ausu, auti, sich mit einander verschwägern.

Pagentainis, e, *m. f.* ein Verwandter, bes. der weitläuftiger verwandt ist.

Pasigentinu, inau, isu, inti, sich verschägern mit einander.

Sugentyste, ės, *f.* Verwandtschaft, Schwägerschaft.

Susigentinu, sich verschwägern.

Susigentauju, dass.

Genù, nėjau, nėsu, nėti, die Aeste am Baume behauen oder beschneiden, den Baum kappen. (Nach Sz. auch Schlagen, peitschen.)

Apgenu, dass.

Apgenėjimas, o, *m.* das Kappen, Behauen, Beschneiden.

Iszgenu, aushauen, ausschneiden, die Aeste.

Nugenu, die Aeste herabhauen, den Baum behauen, kappen, abästen.

Genu, ginti s. u. **Ginu.**

Genże, ės, *f.* auch **Gęże, Gensze**, und **Gersze**, der Reiher.

Genżéle, ės, *f.* Dim. dass., daher

Genżeliszkai, ů, *m. pl.* ein Dorf bei Memel.

Géras, a, gut, moralisch und physisch. **Géras noras**, guter Wille, Wohlwollen. **Gérą galwą tur mokintis'**, er hat einen guten Kopf zum lernen. **Gérós walės**, freiwillig. **Géri czėsai**, gute Zeiten. **Gérą czėsą**, eine geraume Zeit. **Gérů dėnů żmogus**, ein betagter, bejahrter Mensch. **Ant géro kélo atgręžinti**, auf den rechten Weg zurückführen. **Géra petnyczia**, Charfreitag. **Gér's wyr's, Géra motera**, der gute Mann, die gute Frau, bei der Trauung, d. h. die Begleiter des Bräutigams und der Braut. **Ant géro, Pri géro kam buti**, zu Jemandes Bestem sein oder dienen. **Taw ant géro**, dir zu gute, zu deinem Besten. **Per géra laikyti**, für gut halten oder achten. **Už gérą priimti**, zu gute halten, gut aufnehmen. **Su gérů sutikti su komi**, etwas gütlich mit Jemand abmachen. **Isz géro pradėjo skaudeti**, es fing von heiler Haut an zu schmerzen.

Géray, abgekürzt **Gér'**, Adv. gut, wohl. **Géray jam**, wohl ihm! **Géray esmi**, ich befinde mich wohl. **Gér' est ne pradėjus, neng ne pabaigius**, es ist besser, nicht anzufangen, als nicht zu vollenden.

Gerasis, roji, emph. der, die gute.

Gerésnis, e, Comp. besser. Adv. **Geréseney. Geresnysis, noji**, emph. der, die bessere.

Gerésnelésnis, e, ein wenig besser.

Géraus, Adv. besser.

Gérausas, a, der beste, Adv. **Gerausay**, am besten. Emph. **Gerausasis, soji**, der, die beste.

Gerókas, a, ziemlich gut.

Geryn' eiti, besser werden, sich bessern, physisch und moralisch.

Gérumas, o, *m.* die Güte, gute Beſchaffenheit; das Gute, die Wohlthat; Frömmigkeit.

Gérybe, ės, *f.* das Gute, die Güte, Wohlthat; das Gut, die Habe. **I gerybę ikelti**, aufhelfen, in beſſere Vermögensumſtände bringen. **Nepabengta gerybe**, die unendliche Güte, z. B. Gottes.

Gerýbingas, a, gütig, wohlthätig.

Geradėjas, o, *m.* ein Wohlthäter.

Geradėja, ôs, *m.* daſſ. (Sz.).

Geradėje, ės, *f* eine Wohlthäterin.

Geradėjyste, ės, *f.* Wohlthätigkeit; auch wohl eine Wohlthat.

Geradėjingas a, wohlthätig, gütig.

Geradėjistnybe, ės, *f.* ein Lehen, Lehensgut (Sz.).

Geradėjistninkas, o, *m.* ein Lehnsmann, Belehnter (Sz.).

Geradarimas, o, *m.* eine Wohlthat (Sz.).

Geradaryste, ės, *f.* daſſ. (Sz.).

Gérûs und **Geréjûs**, ėjaus, ėsûs, ėtis', ſich ergötzen, Wohlgefallen haben an etwas. **Moczutte didey geréjos dukters swodbą sulaukiusi**, die Mutter freute ſich ſehr, daß ſie die Hochzeit der Tochter noch erlebte.

Gerėtojis, jo, *m.* ein kurzweiliger, ſcherzhafter Menſch, Zeitvertreiber (Sz.).

Gerėtinay, angenehm, zum Gefallen.

Gérus, aus, *m.* Ergötzung, Behagen, Wohlgefallen.

Gerúnas, o, *m.* ein vergnügungsſüchtiger Menſch (Sz.).

Gérinu, inau, isu, inti, beſſern.

Atsigérinu, ſich beſſern.

Atsigerinnimas, o, *m.* die Beſſerung.

Nugérinu, Jemanden beſtechen, z. B. auch einen wachſamen Hund beſänftigen, zur Ruhe bringen, daß er nicht bellt.

Pagérinu, beſſern, verbeſſern. **Gywatą pągerinti**, ſein Grundſtück verbeſſern. **Pagerinas**, anti, erbaulich von einer Predigt.

Pagerinnimas, o, *m.* Verbeſſerung.

Pagerintinas, a, verbeſſerlich. **Nepagerintinas**, unverbeſſerlich.

Pasigérinu, ſich beſſern, ſich bekehren.

Pasigerinnimas, o, *m.* Beſſerung, Bekehrung.

Pasigéru, rėjau, rėsu, rėti, ſich beluſtigen, ſich ergötzen.

Pasigeróju, ójau, ósu, óti, daſſ.

Gėras, o, *m.* das Lamm (Sz.). Vgl. Eris.

Gėrėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Gėringa, ôs, *f.* vom Schaafe, trächtig, tragend.

Gerbju, gerbti, ſ. u. Garbe.

Gerbju, gerbti (?). **Gerbje szaltis per kailinus**, die Kälte dringt durch den Pelz (Bd.).

Apsigerbju, ſich ein Kleidungsſtück anziehen (Qu.).

Gerdawa, ôs, *f.* die Stadt Gerdauen.

Gerdawas, o, *m.* daſſ.

Gerdinėju, ėti, ſ. u. **Géru**.

Gerdininkas, o, *m.* ein Spaßmacher, Poſſenreißer (Sz.).

Gerdauju, auti, ſcherzen. **Negerdauju**, eine Sache ernſt behandeln (Sz.).

Gerkle, ės, *f.* die Gurgel, der Schlund. **Wis per gerklę pérleidzia**, er jagt Alles durch die Gurgel, vertrinkt Alles.

Gerkėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Pagerkle, ės, *f.* die Wamme des Rindes.

Gersze, ės, *f.* der Reiher, ſ. u. **Genże**.

Gerûge, ės, *f.* verſtümmelte, aber nicht ungewöhnliche Form für Gerwüge, ſ. u.

Gérù, gériau, gérsu, gérti, trinken. **Gérk sweik's**, zur Geſundheit. **Sweik's gérės**, wohl bekomme es. **Aplinkù gérti**, herumtrinken. **Géru po sawám**, ich trinke für mich. **Géru kittop**, ich trinke Einem vor oder zu. **Géramas**, a, trinkbar, genießbar.

Gérimas, o, *m.* das Trinken; der Trunk; das Getränk, auch direct für Alus, Hausbier, gebraucht.

Gérimėlis, io *m.* Dim. daſſ.

Gértinas, a, zum Trinken beſtimmt.

Gértina, ôs, *f.* der Trunk, das Trinkgelage. **Ant gertinės susisėsti**, ſich zum Trunke zuſammenſetzen.

Géris, ės, *f.* der Trank, das Getränk (Sz.).

Gerauju, awau, ausu, auti, wenig, mäßig trinken.

Gerawoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Gerdinėju, ėjau, ėsu, ėti, ſaufen, zechen.

Girrauju, awau, ausu, auti, daſſ.

Girroju, awau, osu, oti, daſſ.

Girráwimas, o, *m.* das Saufen, Zechen.

Girrà, ôs, *f.* ein Trank, Getränk, beſ. das den Feldarbeitern im Sommer dargereichte Halbbier, der zweite Aufguß auf das Malz, auch wohl nur Waſſer auf Brodt aufgegoſſen; in Z'em. iſt es der in Rußland übliche ſäuerliche Aepfel- oder Birnenwein, Cider genannt, auch **Krauszių girrà**.

Girrà, ôs, *m.* ein Säufer.

Girrókszas, Girókszas, o, *m.* ein hölzernes Trinkgefäß, in welchem den Arbeitern das Trinken (Girrà) auf das Feld getragen wird.

Girókszte, ės, *f.* daſſ.

Girósztas, o, *m.* daſſ.

Girószte, ės, *f.* daſſ.

Girdau, dziau, dysu, dyti, tränken z. B. das Vieh; auch Jemanden zu einem Gelage einladen.

Girdimas, o, *m.* das Tränken.

Girdykle, ės, *f.* die Tränke, eine Vorkehrung zum Tränken des Viehes.

Girdykla, ôs, *f.* daſſ.

Girklas, o, *m.* der Trank, das Getränk (Sz.).

Girsnoju, awau, osu, oti, ein wenig trinken.

Girtas, a, betrunken. **Jis girt's buwo**, er war betrunken. **Negirtas**, a, nüchtern.

Girtokas, a, ein wenig betrunken, ziemlich betrunken.
Girte, ės, *f.* ein Saufgelage.
Girtis, ės, *f.* daſſ. **Girtės namai**, ein Schankhaus.
Girtus, i, rauſchend, berauſchend, von einem Getränke.
Girtummas, o, *m.* die Trunkenheit, der Rauſch (von Girtas); das Rauſchen, die Kraft des Getränkes (von Girtus).
Girtybe, ės, *f.* die Trunkenheit, Trunkſucht.
Girtyste, ės, *f.* die Sauferei, der Soff.
Girtóklis, io, *m.* ein Trunkenbold, ein Säufer.
Girtúklis, io, *m.* daſſ. (Memel, auch bei Sz.).
Girtókle, **Girtúkle**, ės, *f.* eine Säuferin; zuweilen auch als *m.* ein Säufer.
Girtoklélis, io, *m.* Dim. daſſ. mildernd oder ſchonend ausgedrückt.
Girtoklytis, czio, *m.* daſſ.
Girtoklyste, ės, *f.* die Trunkenheit, Trunkſucht; der Soff, die Sauferei.
Negirtóklis, io, *m.* ein nüchterner Menſch, der kein Säufer iſt.
Girtoju, awau, osu, oti, unmäßig ſaufen, zechen.
Girtauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Girtáwimas, o, *m.* das Saufen, die Sauferei.
Girtuwe, ės, *f.* ein Schankhaus, ein Schnappsladen.
Girtuwininkas, **Girtuwninkas**, o, *m.* ein Schankwirth.
Girtuwinnis, e, das Schankhaus betreffend.
Pusgirtis, e, halbtrunken, etwas angetrunken.
Apgirtas, a, betrunken, berauſcht.
Apgirtus, i, daſſ.
Apgirtis, czio, *m.* ein Betrunkener.
Apgirdau, trunken machen, bezechen, beſäufen; auch Jemandem Gift beibringen, ihn vergiften (Ruß).
Apsigéru, ſich betrinken, ſich beſaufen. **Aklynay apsigéręs**, ſo betrunken, daß er blind iſt
Apsigérimas, o, *m.* die Berauſchung, der Rauſch.
Atgirdau, Jemanden, von dem man zu einem Gelage geladen worden, wieder einladen, das Gegengelage geben (Sz.).
Atsigéru, ſich ſatt trinken, ſeinen Durſt löſchen; ſich voll ſaufen, ſich beſaufen. **Kojas ir rankas atsigéręs**, ſo bezecht, daß er weder Hände noch Füße gebrauchen kann. **I kuli atsigéręs**, ſo bezecht, daß er ſich wie ein Bund Stroh umherwälzt.
Igéru, zu ſich nehmen, genießen; einſaugen, einziehen. **Igéręs popérus**, Löſchpapier.
Igirtoju, einſaufen, in die Kehle ſtürzen.
Isigirtóju, daſſ., in ſich hinein ſaufen.
Iszgéru, austrinken, bis auf die Neige trinken.
Iszgirdau, austrinken laſſen, austrinken geben.
Iszgirtoju, ausſaufen, auszechen.
Nugéru, etwas abtrinken; heruntertrinken; Jemanden zu Boden trinken.
Nugirdau, Jemand zu Boden trinken, trunken machen. **Nugirdęs**, berauſchend, von einem Getränke.
Nusigéru, ſo trinken, daß man nicht mehr aufrecht ſtehen kann, ſich zu Boden trinken.
Pagéru, trinken, trinken können. **Ne pagérti**, nicht trinken können. **Pagéramas**, a, trinkbar, genießbar, noch nicht verdorben, v. Bier.
Pagirdau, tränken, zu trinken geben.
Pagirre, ės, *f.* im Plur. **Pagirres**, der Nachrauſch, der Kopfſchmerz, das Uebelbefinden am Tage nach dem Rauſche, der Katzenjammer. **Pagirres iszmėgoti**, den Rauſch ausſchlafen.
Pagirra, ôs, *f.* im Plur. **Pagirros**, daſſ.
Pagirromas, a, der ſich im Nachrauſche befindet, den Rauſch ausgeſchlafen hat, ſich aber noch nicht recht wohl befindet. **Jis dar pagirrom's yra**, er hat noch die Nachwehen des Rauſches. **Girt's ir ważot's, pagirrom's ney pészczias**, oder **Girt's penkeis, szeszeis, o pagirrom's ney wėnais**, Redensarten, die die Prahlerei des Trunkenen im Gegenſatze zur Wirklichkeit nach dem Rauſche bezeichnen.
Pagirringas, a, daſſ.
Pagirringyste, ės, *f.* der Zuſtand des Nachrauſches.
Pagirróju, ójau, ósu, óti, am Nachrauſche leiden, ſich nach dem Rauſche nicht wohl befinden.
Issipagirróju, ſich ausnüchtern, den Rauſch ausſchlafen.
Pasigéru, ſich ſatt trinken, ſich betrinken. **Gérau, gérau, pasigérau**, ich trank, ich trank, und betrank mich. **Pasigéręs**, betrunken.
Parsigéru, ſich verſaufen, durch anhaltende Trunkſucht ſeine Geſundheit untergraben.
Pérgerélis, io, *m.* ein Saufaus, Trunkenbold.
Pérsigeru, ſich voll ſaufen, ſich überſaufen.
Pragéru, vertrinken, verſaufen, ſein Vermögen. **Wiskągi pragérau** er hat Alles vertrunken.
Pragérimas, o, *m.* ein Trinkgeld. **Dúk man ben kėk ant pragérimo**, gieb mir irgend was als Trinkgeld, zum vertrinken.
Prasigerélis, io, *m.* ein Saufaus, der das Seinige verſäuft.
Prasigirtoju, ſich ausnüchtern (Bd.).
Prigéru, genug trinken, ſich ſatt trinken; zuviel trinken, ſich betrinken; ertrinken, erſticken. **Dumù prigéręs**, im Dunſt, im Rauch erſtickt. **Pumpuczei**

prigére, die Kartoffeln sind ertrunken, in Folge der Ueberschwemmung mißrathen.
Prigirdau, trunken machen, besäufen.
Prisigéru, sich ansaugen an etwas (Sž.); sich voll saufen. **Prisigéręs**, betrunken, dem Trunke ergeben.
Prisigirdau, sich besaufen, sich besäufen.
Sugéru, vertrinken, versaufen, das Seinige; ein Paar zusammentrinken, d. h. beim Trunke verloben.
Sugérimas, o, *m.* die Verlobung.
Susigéru, sich verloben beim Trunke (Magnit).
Susigérimas, o, *m.* die Verlobung.
Užgéru, Jemandem zutrinken. **Užgérk jä** oder **ant jo**, trinke ihm zu. **Dukteri užgérti**, beim Trunke seine Tochter verloben. **Užgérus gérti**, Bescheid thun.
Užgérimas, o, *m.* das Zutrinken.
Užgértuwe, ės, *f.* Plur. **Užgértuwes**, die Verlobung, der Verlobungsschmaus.
Ussigéru, sich dem Trunke ergeben (Sž.).
érube, ės, *f.* das Haselhuhn, **Tetrao bonasia** (Tauroggen); sonst auch **Jérube**, **Jéruble**.
Gérubytis, czio, *m.* ein junges Haselhuhn.
érwe, ės, *f.* der Kranich, **Grus communis**; der Quirlhaken, das Holz am obern Stein der Handmühle, in welches man den Stock hineinsteckt.
Gérwinis, io, *m.* dass., bes. der männliche Kranich.
Gérwéle, ės, *f.* Dim. dass.
Gerwiszkai, ů, *m. pl.* } Dörfernamen.
Gerwiszkénai, ů, *m. pl.* }
Gérwůge, ės, *f.* die Brombeere, Kratzelbeere, Rubus fruticosus. Auch **Gérůge** gesprochen.
Gérwżole, ės, *f.* Kranichkraut, Rainkohl, **Lapsana pusilla**.
ésme, ės, *f.* u. a. s. u. **Gédmi**.
ésme, ės, *f.* ein kleines Feuer, das man eben nur brennen läßt, um die Flamme nicht ausgehen zu lassen; s. d. folg.
essau, siau, sysu, syti, ein Feuer auslöschen; allg. etwas vertilgen; Kalk löschen.
Gessinu, inau, isu, inti, dass.
Géstu, gessau, gésu, gésti, ausgehen, erlöschen, v. Feuer.
Żwakgessinne, ės, *f.* ein Löschnapf (Bd.).
Apgéstu, ausgehen, von einer Flamme; dunkel, trübe werden, vom Auge.
Apgessinu, auslöschen.
Iszgéstu, ausgehen, erlöschen.
Iszgessau, auslöschen; eine Schrift tilgen, ausstreichen.
Iszgessinu, dass.
Iszgessimas, o, *m.* das Auslöschen, Ausstreichen.
Iszgessinnimas, o, *m.* dass.
Nugessinu, ablöschen, vertilgen, eine Schrift, z. B. von der Schiefertafel.
Pagessau, löschen, tilgen.
Pagessinu, dass.
Pagessimas, o, *m.* das Löschen.
Pagessinnimas, o, *m.* dass.
Sugessinu, ganz auslöschen.
Sugéstu, ausgehen, erlöschen.
Užgessau, auslöschen, tilgen.
Užgessinu, dass.
Užgéstu, ausgehen, erlöschen. **Užgesse ugnis**, das Feuer ist ausgegangen.
Gésu, gésti, s. u. **Gędu**.
Gęsze, ės, *f.* = **Gensze, Genże**, s. d.
Gétis, tės, *f.* eine Viehtrift. Vgl. **Gátwe**.
Gětra, ôs, *f.* ein Zelt (Sž.). Vgl. **Szétra**.
Gęwelis, io, *m.* (Germ.) der Giebel; ein Dachreiter, Kreuzholz auf der First der Strohdächer; der Hahnenbalken am Gebäude, sonst **Panta** genannt.
Gęże, ės, *f.* = **Genże**, s. d.
Gęžu, gęžiau, gęszu, gęszti, jucken, kitzeln, imperf. **Man kaklė gęž**, es juckt, kratzt mir im Halse.
Gęžůs, gęziaus, gęszůs, gęsztis', heftig wonach verlangen, nach etwas trachten.
Gęžijůs, ijaus, isůs, iitis, dass.
Pagęžu, rächen wollen, nach Rache verlangen, an Rache denken. **Pagęžus, anti**, rachgierig.
Pagęžimas, o, *m.* Rachsucht, Rache. **Pagęzimą atdůti**, Rache üben.
Pagęża, ôs, *f.* die Rache.
Pagęžůs, gęsztis, sich rächen (für **Pasigęžu**).
Pasigęžu, dass.
Pasigęžiju, dass.
Pasigęžimas, o, *m.* die Rache.
Geidu, gewöhnl. **Geidziu, geidziau, geisu, geisti**, begehren, verlangen, wünschen, sich gelüsten lassen. **Wyro geidzanti**, mannsüchtig. **Geistas, a**, erwünscht.
Geidimas, o, *m.* das Begehren, das Verlangen.
Geidingas, a, der nach etwas verlangt, begehrlich. **Lobjo geidingas**, habsüchtig.
Geidus, i, oder **Gaidus**, i, das, wonach man Verlangen hat, lieb, erwünscht, bes. im Voc. **Gaidau**, mein Lieber, Trauter.
Geidélis, Gaidélis, e, *m. f.* Dim. dass. **Mano gaidél**, mein Lieber.
Geidauju (Gaidauju), awau, ausu, auti, lüstern sein, ein Gelüste nach etwas haben, (stärker als **Geidziu**).
Geidóju, awau, osu, oti, dass.
Geidáwimas (Gaidawimas), o, *m.* ein Gelüste, ein heftiges Verlangen.
Geidulys, io, *m.* Lust, Gelüste, Begierde, Appetit. Plur. **Geidulei**, Gelüste. **Kuno geidulys**, Wollust.
Geidulas, o, *m.* dass.
Geidulingas, a, lüstern, begehrlich.
Geidulóju, awau, osu, oti, lüstern sein, ein Gelüste haben nach etwas.

Geidulauju, awau ausu, auti, daſſ.
Geiduláwimas, o, *m.* das **Gelüſte.**
Isigeidziu, mich überkommt ein Gelüſte, ein Verlangen.
Pageidziu, Luſt bekommen zu etwas, ſich gelüſten laſſen, begehren.
Pageidimas, o, *m.* Luſt, Begierde.
Pageidéjas, o, *m.* der Luſt, Verlangen nach etwas hat, ein Liebhaber.
Użgeida (Użgaida), ôs, *f.* Luſt, Gelüſte; Geilheit.
Użgeidas (Użgaidas), o, *m.* daſſ.
Ussigeidziu, begehren, ſich gelüſten laſſen, Luſt bekommen zu etwas, beſ. auch von geſchlechtlichen Gelüſten gebraucht. **Ussigeidęs, usi,** lüſtern, wollüſtig. **Ussigeidusi telyczia,** eine Färſe, die nach dem Stier verlangt. **Ko tu ussigeidi,** was ficht dich an, was überkommt dich?
Ussigeidimas, o, *m.* Luſt, Lüſternheit, Wolluſt.
Geinis, io, *m.* der Strick, das Thau, das die Waldbienenfänger auf den Baum werfen, um an demſelben ſich hinaufzuſchwingen.
Gi, eine Enklitika, die den Fragewörtern und den Imperativen angehängt wird. **Kurgi,** wo denn? **Dûkgi,** ſo gieb doch.
Gydau, Prät. von **Gystu,** ſ. u. **Gédmi.**
Gydau, Gydziu, ſ. u. **Gyju**
Giglawóju, ójau, ósu, óti, fuchsſchwänzen, klug koſen, ſich beliebt machen.
Gija, ôs, *f.* der Faden beim Weben; die Maſche, Schlinge, beim Stricken.
Gije, ės, *f.* daſſ.
Gyju (veraltet **Gynu**), **gyjau, gysu, gyti,** heilen, geſund werden (vielleicht urſprünglich lebendig werden; von **Gywas**). **Rauples jau gyja,** die Pocken heilen ſchon. **Gyjoma żole,** Heilkraut.
Gyjimas, o, *m.* das Heilen, Geneſen.
Gajus, i, was leicht heilt, geſund oder geheilt wird, heilbar. **Negajus, i,** unheilbar. **Gaji rona,** eine Wunde, die leicht heilt. **Gajus médis,** ein Baum, der ſich leicht erholt.
Gajutte, ės, *f.* Schöllkraut, **Chelidonium majus,** das vielfach auf Wunden gebraucht wird.
Gydau, dziau, dysu, dyti, heilen, geſund machen.
Gydinu, inau, isu, inti, daſſ.
Gydziu, dėjau, dėsu, dėti, daſſ. (ſeltener).
Gydiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Gydimas, o, *m.* die Heilung, die Cur.
Gydytojis, o, *m.* der Arzt.
Gydėtojis, o, *m.* daſſ.
Gydytoje, ės, *f.* eine Frau, die ſich mit Krankenbehandlung abgiebt (auf dem Lande keine Seltenheit).
Gydicinnis, e, zur Cur, zur Arzenei gehörig.
Gydytuwe, ės, *f.* ein Krankenhaus, eine Heilanſtalt.
Arklogydis, dzio, *m.* ein Roßarzt.
Arklogydyste, ės, *f.* die Roßarzneikunde.
Atgyju, wieder geſund werden, ſich wieder erholen; von Pflanzen, wieder lebendig werden, aus der Wurzel wieder ausſchießen.
Atgydau, wieder herſtellen; eine Pflanze wieder ins Leben bringen.
Atgydinu, daſſ.
Atsigyju, ſich wieder erholen.
Įgyju, zu etwas kommen, etwas erlangen, einer Sache theilhaft werden. **Plunksnas įgyti,** Federn bekommen, von Vögeln. **Brangey to įgyjau,** das habe ich theuer erworben.
Įgyjimas, o, *m.* die Erlangung, Erwerbung.
Įgytojis, o, *m.* der Erwerber einer Sache.
Iszgyju, geſund, heil werden, von einer Krankheit geneſen; abheilen, von einem Uebel. **Iszgyti isz raupłių,** von den Pocken geneſen. **Dederwyne iszgyjo,** die Flechte iſt abgeheilt. **Ilgay turrėsi laukti, kól wiesas iszgyu,** du wirſt lange warten müſſen, bis es ganz gut ſein wird.
Iszgyjimas, o, *m.* die Geneſung.
Iszgytinas, a, heilbar. **Neiszgytinas,** unheilbar.
Iszgydau, ausheilen, geſund machen, den Menſchen ſowohl als die Krankheit. **Ne iszgydamas,** unheilbar.
Iszgydimas, o, *m.* das Heilen, die Wiederherſtellung.
Iszgydijimas, o, *m.* daſſ.
Nugyju, abheilen, von einem Ausſchlage. **Dederwyne nugyjo,** die Flechte iſt abgeheilt. **Nugyjęs,** einer, der einen Ausſchlag verloren hat.
Pagyju, geneſen.
Prigyju, anheilen, wieder anwachſen, z. B. von einem abgeſchnittenen Stücke.
Prigydau, anheilen, wieder anwachſen laſſen.
Sugyju, zuſammenheilen, zuſammenwachſen, von einer Wunde.
Użgyju, verheilen, verwachſen, von einer Wunde.
Użgydau, verheilen, gut curiren.
Gilbstu, gilbti, ſ. u. **Gélbmi.**
Gyle, ės, *f.* ſ. u. **Gillus.**
Gilys, io, *m.* ſ. u. **Gélonis.**
Gilja, ôs, *f.* Fluß und Dorf Gilge. **Ikki Giljôs** und **ikki Giljà,** bis Gilge.
Gilje, ės, *f.* daſſ.
Gilija, ôs, *f.* daſſ.
Gille, ės, *f.* die Eichel.
Gillis, ės, *f.* daſſ.
Gilliningkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes, oder vielmehr ſeiner Bewohner.
Gillus, i, tief, Adv. **Gilley.** Comp. **Gilésnis, e,** tiefer. Superl. **Gilłusens, a,** der tiefſte. **Gilli duma,** Tiefſinn, tiefes Nachdenken. **Negillus, i,** ſeicht, flach.
Gillyn eiti, in die Tiefe, in den Grund gehen.
Gillynay, Adv. tief unten, in der Tiefe.
Gyle, ės, *f.* die Tiefe.

Gillummas, o, *m.* die Tiefe, der Abgrund, der Grund.
Gillumà, ôs, *f.* dass. (Sz.).
Gillume, ês, *f.* dass.
Gillummélis, io, *m.* } Dim. dass. (Dai-
Gillummužis, io, *m.* } nos).
Gillybe, ês, *f.* dass.
Negillumà, ôs, *f.* die Untiefe (Sz.).
Gilwersme, ês, *f.* die Tiefe, der Abgrund.
Gilójų, óti = Gelóju, s. d.
Gilójimas, o, *m.* das Bissen des Vieh's, das Laufen und Toben des Rindviehes in Folge des Stiches des Bißwurms, Oestrus (Sz.). Vielleicht zu Gilti, stechen, s. u. Gélonis.
Gilstu, gilsta, s. u. Géla.
Giltinė, ės, *f.* (im Nom. ⏑⏑—, im Acc. —⏑⏑), die Todesgöttin bei den heidnischen Littauern, die durch plötzliche Todesfälle, Pest und andere Krankheiten die Menschheit strafte; jetzt auch schlechthin für den Tod, bes. für einen plötzlichen Tod gebraucht. Indeß haben sich noch Phrasen in Bezug auf die persönliche Gottheit erhalten. **Kad tawę Giltinė pasmaugtu**, daß dich Giltine erwürge! **Giltinė sukka**, die Giltine geht um, sagt man bei ansteckenden oder epidemischen Krankheiten.
Gilu, igilu, gilti, s. u. Gélonis.
Gilukkis, io, *m.* (Germ.), das Glück, der Glücksfall.
Gilukkingas, a, Adv. ay, glücklich. **Ne gilukkingay atsieina**, es fügt sich unglücklich.
Negilukkis, io, *m.* Unglück.
Gimdau, Gimine, Gymis, s. u. Gemu.
Ginczìju, ijau, isu, iti, etwas betheuern, bekräftigen, für oder wider etwas mit Worten streiten. **Tai ginczìju**, das behaupte ich, dabei bleibe ich. **Ginczìju tai ne tėsa ėsant**, das bestreite ich.
Ginczijůs, itis, für oder wider etwas streiten mit Worten. **Dėl ko ginczitis'**, für etwas mit seinen Worten einstehen. **Prėszais ginczitis'**, dawider reden, widersprechen. **Jis ne gal ginczitis'**, **kudikis buwo kaip isz akiů jamiszplėsztas**, er kann (die Vaterschaft) nicht bestreiten, das Kind war ihm wie aus den Augen gerissen (ähnte ihm so).
Ginczijimas, o, *m.* die Betheuerung, oder je nach dem Zusammenhange, die Bestreitung, Verneinung einer Aussage.
Ginczus, aus, *m.* der für seine Aussage einsteht.
Ginczas, o, *m.* dass. (? Qu.).
Ginklas, Apginklus, s. u. Ginù.
Ginta, ôs, *f.* das Gewinde, der Gang einer Schraube.
Gintawotas, a, schraubenartig gewunden. **Gintawota pueszka**, eine gezogene Büchse.
Gintáras, o, *m.* der Bernstein. (Vgl. auch **Gentáras**.
Gintarinis, ė, von Bernstein.
Ginù, gynau, giau, ginti und **giti** (um Memel lautet das Präsens **Genù**), hüten, schützen, in Acht nehmen. **Gina kai' půdą**, er hütet ihn wie einen Topf, sehr sorgsam. **Ginti kam ko**, Jemandem etwas abschlagen, verweigern. **Ginti nů pikto**, vor Uebel bewahren.
Ginůs, gynaus, giaus, gintis', sich wehren; sich weigern; leugnen, etwas nicht zugeben. **Nesiginu**, zugeben, bejahen, nicht leugnen. **Gikis, numirres nesigisi**, wehre dich, so lange es noch in deiner Macht steht.
Ginimas, o, *m.* das Hüten, Wehren, Leugnen, Verweigern.
Ginėjas, o, *m.* der Beschützer, Hüter.
Ganau, niau, nyau, nyti, hüten, in Acht nehmen. **Bandą, Peku ganyti**, die Heerde weiden, hüten. **Ką gini, tai ganyk**, was du hütest, hüte recht. **Ar duszią gano**, ist er bei Troste? **Dėwe ganyk**, Gott bewahre! **Kad ganyti tropijaus**, wenn sich eine Stelle, ein Unterkommen als Hirte findet.
Ganaus, nytis, sich hüten; auf der Weide sein, weiden, grasen.
Ganytojis, o, *m.* der Hüter, der etwas hütet und in Acht nimmt (nicht der angestellte Viehhirte, s. **Kerdzus**). So heißt es von Gott: **Tu essi musů ganytojis**, du bist unser Hirte, unser Schützer.
Ganykla, ôs, *f.* die Weide, das Feld, auf dem das Vieh gehütet wird. **Ant kittôs ganyklôs waryti**, auf eine andere Weide treiben.
Ganewà, ôs, *f.* dass. **Ganewôs galwijai**, Weidevieh.
Gintuwe, ês, *f.* eine Festung (Sz.).
Ginklas, o, *m* eine Wehr, Schutzwehr, Waffe. Plur. **Ginklai**, die Waffen, die Rüstung. **Be ginklo**, wehrlos.
Beginklis, e, wehrlos, unbewaffnet.
Arkligone, ês, *f.* das nächtliche Pferdehüten, s. **Arklys**.
Naktigone, ês, *f.* das nächtliche Hüten, Nachthüten des Viehs, s. **Naktis**.
Apginu, bewahren, behüten, beschützen, nů ko, vor etwas, gegen Jemand.
Apginimas, o, *m.* der Schutz, die Beschützung.
Apginėjas, o, *m.* der Beschützer, Hort, Schutzherr.
Apgintojis, o, *m.* dass.
Apgintinis, e, zur Beschützung, Bewachung anvertraut.
Apginėju, ėjau, ėsu, ėti, beschützen.
Apginėjimas, o, *m.* Schutz.
Apginklas, o, *m.* Schutz, Schutzwehr; Vertheidigung, Vertheidigungsschrift; eine Festung (Sz.).
Apginkle, ės, *f.* dass. (Sz.).
Apginklus, i, bewaffnet, befestigt; vorsichtig, behutsam. **Ne apginklus**, unsicher; unvorsichtig.
Apsiginu, sich wehren, sich beschützen.

Apsiginnimas, o, *m.* Schutz, Schutzrede.
Atginu, das Vieh hertreiben.
Atganau, ausweiden, die Weide endigen.
Atsiginu, Gegenwehr üben, sich wehren, etwas von sich abwehren, widerstehen; sich einer Sache erwehren. **Muszio atsiginti**, einen Hieb pariren. **Atsiginti dėl meisto daikto**, eine Bitte abschlagen.
Atsiginnimas, o, *m.* Gegenwehr.
Atsigintuwe, ės, *f.* eine Festung, Verschanzung.
Iginu, das Vieh eintreiben, einjagen.
Iszginu, das Vieh austreiben, auf die Weide treiben.
Iszganau, behüten, bewahren; retten, erlösen, in der Kirchensprache; ausweiden, die Wiesen aushüten, bis nichts mehr darauf ist. **Pėwos iszganytos**, die Wiesen sind ganz ausgeweidet, es ist kein Fraß mehr darauf. **Iszganytas**, a, erlöst, selig.
Iszganimas, o, *m.* die Erlösung, die ewige Seligkeit.
Iszganytojis, o, *m.* der Erlöser, der Heiland.
Iszganytingas, a, heilsam, selig machend.
Iszganus, i, dass.
Nuginu, abwehren, abhalten: das Vieh wohin treiben, um es daselbst zu hüten.
Nuganau, eine Weide abhüten, vom Vieh abfressen lassen. **Wissas lauk's nuganytas**, das ganze Feld ist abgeweidet.
Noganimas, o, *m.* das Abweiden.
Nusiginu, etwas von sich abwehren.
Paganau, unterwegs die Pferde ein wenig hüten, etwas zur Stärkung fressen lassen.
Paganikkis, io, *m.* ein Hilfsjunge für den Viehhirten (Niederung, Prökuls).
Pasiginu, sich belaufen, den Stier annehmen, von der Kuh.
Pasiganau, sich hüten.
Parginu, das Vieh von der Weide heimtreiben.
Prészginůs, gintis, widerstehen, sich widersetzen.
Prészginys und **Prészginnis**, e, widerspenstig, hartnäckig, ein Mensch, der den Widerspruch liebt, ein Animal disputax.
Prészginóju, ójau, ósu, óti, sich widerspenstig betragen.
Priganau, das Vieh sattweiden, lange genug auf der Weide hüten.
Suginu, das Vieh zusammentreiben, eintreiben.
Užginu, wehren, steuern; verweigern, versagen, eine abschlägige Antwort geben; das Vieh auf ein Weidestück hinauftreiben. **Ne užginti**, gewähren. **Kėlą užginti**, einen Weg sperren.
Usziginu, etwas ableugnen, abstreiten; sich weigern; sich von etwas lossagen, widerrufen.
Usziginnimas, o, *m.* Weigerung, Lossagung, Widerruf.
Ginu, nėjau, nėsu, nėti, davon
Paginu, vollenden, vollführen (Bd.Da.).
Gyau, veraltete Präsensform für Gyju.
Gipsas, o, *m.* Gips.
Girbsznis, nio, *m.* der Griff, das Greifen. Vgl. Grėbju.
Girdau, dyti, **Girdykle**, s. u Gėrù.
Girdu, **Girdmi**, gew. **Girdziu**, girdėjau, dėsu, dėti, hören, vernehmen. **Toli girdi**, man kann es weit hören. **Ne girdzias**, anti, taub. **Ne girdis**, inti, dass. **Negirdėtas**, a, unerhört.
Girdėjimas, o, *m.* das Hören, das Gehör; das Gerücht.
Girdėtinas, a, hörbar, laut. Adv. -ai.
Girdenu, enau, esu, enti, gew. impers. **Girdena**, es geht das Gerücht, es verbreitet sich die Kunde.
Girdenimas, o, *m.* die Ruchbarkeit.
Girdinůs, inaus, isůs, intis, sich verbreiten, v. einem Gerücht. **Girdinas**, es wird bekannt, es kommt unter die Leute.
Girdėtinůs, inaus, isůs, intis, sich hören lassen.
Girstu, girdau, girsu, girsti, hören.
Apgirdziu, eine Nachricht erhalten. **Ne apgirdėtas**, a, der ohne Nachricht ist.
Apgirdinnimas, o, *m.* das Gerücht (Sz.).
Atsigirdziu, sich satt hören an etwas, es zum Ueberdruß hören.
Dagirdziu, gew. m. d. Neg. **Nedagirdziu**, schwer hören, am Gehör leiden.
Nedagirdėjimas, o, *m.* Harthörigkeit.
Iszgirdziu, hören, vernehmen.
Iszgirstu, hören, erfahren, vernehmen, zu hören bekommen; deutlich hören. **Ne iszgirdau géray**, ich habe mich verhört, habe nicht recht verstanden. **Iszgirsti důtis**, sich hören lassen.
Iszgirstinas, a, laut, hörbar, verständlich.
Nusigirdziu, Jemandem etwas abhören.
Nenusigirdėjimas, o, *m.* Mißverständniß.
Pagirdziu, hören, vernehmen.
Pagirstu, aufwachen vom Schlafe (Sz.).
Prigirdziu, hören können. **Neprigirdziu**, nicht hören können. **Neprigirdis**, isti, taub. **Ne prigird géray**, er ist harthörig.
Girgżdu, gew. **Girgżdziu**, dėjau, dėsu, dėti, knarren, wie ein beladener Wagen.
Girgżdėjimas, o, *m.* das Knarren der Räder, des Wagens.
Girgżteru, ėti, ein wenig knarren.
Girgżdinu, inau, isu, inti. knarren machen, den Wagen bewegen, fahren.
Pargirgżdinu, nach Hause knarren lassen, heimfahren.
Girmole, ės, *f.* die gelbe Rübe, Mohrrübe.
Girmolis, io, *m.* dass.
Girna, os, *f.* der Mühlstein in der Handmühle. Daher Plur. **Girnos**, die Handmühle. **Girnů akmů** = **girna**, der

Mühlstein. Su kék girnomis tén mala, wieviel Gänge hat die Mühle? Wežio girna, der Krebsstein.
Girnéle, ės, *f.* Dim. dass.
Girnáte, ės, *f.* dass.
Girnuże, ės, *f.* dass.
Girnus, aus, *m.* der Steinmetz, Steinschneider.
Girnkalis, io, *m.* ein spitziges Eisen, um den Mühlstein zu schärfen.
Sulůtgirne, ės, *f.* ein Flederwisch (Pd.).
irra, Girrauju, Giroksztas, s. u. **Geru.**
irra, ós, *f.* gewöhnlicher.
Girre, ės, *f.* ein Wald, bes. ein großer Wald, eine Forst: auch eine Einöde, Wüstenei.
Girréle, ės, *f.*
Girraite, ės, *f.*
Girráte, ės, *f.*
Girruże, ės, *f.*
Girružéle, ės, *f.*
} Dim. dass.
Girrinis, e, im Walde wachsend oder lebend, wild. **Girrinne kiaune**; der Baummarder. **Girrinnis tilwikkas**, die Waldschnepfe.
Girriszkas, a, dass. **Żmogus girriszkas**, ein Einsiedler.
Girriminkas, o, *m.* der im Walde oder an dem Walde wohnt.
Girrénas, o, *m.* dass.
Girrystis, sczio, *m.* der Waldgott der alten Heiden.
Girréliszkei, ů, *m. pl.*
Girrátiszkei, ů, *m. pl.*
} Dörfernamen.
Aukszta girrei, ů, *m. pl.* die am hohen Walde wohnen, Name eines Dorfes.
Berżgirre, ės, *f.* Birkenwald, Name eines Dorfes.
Pagirre, ės, *f.* Gegend vor oder an dem Walde. **Pagirréj'**, am Walde.
Pagirréle, ės, *f.* Dim. dass.
Skaisgirrei, ů, *m. pl.* (vielleicht für Skaistgirrei?) das Kirchdorf Skaisgirren.
Užgirre, ės, *f.* Gegend hinter dem Walde, jenseit des Waldes.
Užgirronis, io, *m.* der hinter dem Walde wohnt, ein Hinterwäldler.
Żalgirrei, ů, *m. pl.* (Grünwald), Dorfname.
Girru s. u. **Gyrus.**
Girstu, girsti, s. u. **Girdu.**
Girtas, Girtoklis. Girtauju, Girtuwe, s. u. **Geru.**
Girtokle, ės, *f.* die Sumpfheidelbeere, Trunkelbeere, **Vaccinium uliginosum**; bei Ragnit auch ein im Hafer wachsendes Unkraut, dessen Samen bes. den Gänsen nachtheilig sein soll.
Girungis, io, *m.* der Wendeschemel auf der Vorderachse des Wagens.
Gyrus, aus, *m.* Ruhm, Lob.
Gyrummas, o, *m.* dass.
Girru, gyriau, girsu, girti, rühmen, loben.
Girtůs, gyriaus, girsůs, girtis, sich rühmen, prahlen. **Girras widżinas**, er rühmt sich, als wisse er Alles. **Nesigirru**, sich nicht rühmen.
Gyrėjas, o, *m.* ein Rühmer, Lobredner.
Gyrunas, Girrunas, o, *m.* ein Prahler.
Girtinas, a, Adv. ay, löblich, rühmlich.
Girtingas, a, dass.
Gyrpelnys, e, *m. f.* ein Prahler, Ruhmrediger; Adj. ruhmredig, ehrgeizig.
Gyrpelnas, a, dass.
Gyrpelnus, i, dass.
Gyrpelnyste, ės, *f.* Ruhmredigkeit, Prahlerei.
Gyrpelnummas, o, *m.* dass.
Gyrpelnimmas, o, *m.* dass.
Gyrpelnauju, awau, ausu, auti, prahlen.
Gyrpelnoju, ojau, osu, oti, dass.
Iszgirru, preisen, rühmen, herausstreichen.
Iszgyrimas, o, *m.* das Preisen, Herausstreichen.
Issigirru, sich selbst herausstreichen, prahlen, sich rühmen.
Issigyrimas, o, *m.* Prahlerei.
Pagirru, rühmen, loben, preisen, Beifall spenden. **Dėwe pagirk**, Gott segne es. **Pagirrenti kalba**, eine Lobrede. **Pagirtas**, a, gerühmt, gepriesen; berühmt.
Pagyrimas, o, *m.* Preis, Lobpreisung; Beifall; Nachruhm. **Géras pagyrimas**, gute Nachrede.
Pagyrus, aus, *m.* Ruhm, Lob. **Ant pagyraus**, zum Ruhme.
Pagyrėjas, o, *m.* der Lobsprecher, Lobredner.
Pagyringas, a, Adv. ay, löblich, rühmlich.
Pagirtinas, a, Adv. ay, dass.
Pasigirru, sich rühmen, prahlen.
Pasigyrimas, o, *m.* Selbstlob, Prahlerei.
Pergirru, über Gebühr loben, rühmen.
Pergirrůs (für **Persigirru**), sich über Gebühr rühmen.
Girżdżiu für **Girgżdu, Girgżdziu**, s. d.
Gysakai, ů, *m. pl.* = **Gywsakai**, s. u. **Gywas.**
Gisélis, io, *m.*, besser **Gizélis**, s. d.
Gysla, ós, *f.* und häufiger
Gysle, ės, *f.* die Sehne und die Ader; man unterscheidet **Sausos gysles**, Sehnen, und **Kraujo gysles**, Adern. **Plasinti gysle**, eine Pulsader. **Gysles plastėjimas**, der Pulsschlag. **Nyczių gysle**, der Faden am Hewelenstock. **Szaknių gysle**, ein Wurzelfaserchen. **Prė jo nėr kaip kaulai ir gysles**, an ihm ist nichts als Haut und Knochen. **Gysle leisti** oder **i gysle kersti**, zur Ader lassen.
Gysléle, ės, *f.* Dim. dass.
Gyslingas, a, sehnig, aderig.
Gysłėtas, a, dass.
Gyslotas, a, dass.
Gyslotybe, ės, *f.* Sehnigkeit, Adrigkeit.
Gyslóczia, ós, *f.* Wegerich, Wegetritt, **Plantago**, wegen der starkadrigen Blätter so benannt.
Gywgysle, ės, *f.* eine Pulsader.

Kraujgysle, ės, *f.* eine Ader.
Sausgyslė, ės, *f.* eine Sehne.
Gystu, Pragystu ſ. u. **Gėdmi.**
Gisztu, giszti ſ. u. **Giż** ...
Gywas, a, lebendig. **Ar tėw's dar gyw's, esmi**, ſowahr als ich lebe! **Gywas daiktas**, ein lebendes Weſen, ein Thier. **Gywas sidabras**, Queckſilber. **Per gywą wandenį važoti**, über ſehr ſchwaches, dünnes, bereits durchlöchertes Eis fahren. **Gywa mėsa**, wildes Fleiſch. **Gywù gwoltù**, mit offener Gewalt. **Gywù pilnas**, voll Ungeziefer. **Negywas**, a, leblos, todt, auch in bildlicher Bedeutung.
Gywasis, oji, emph. der lebendige, lebende.
Gywokas, a, lebhaft, lebendig.
Gywis, wjo, *m.* ein Thier.
Gywolas, o, *m.* was Leben hat, ein Thier, ein Stück Vieh.
Gywolis, io, *m.* daſſ.
Gywingas, a, lebendig; das Leben betreffend; thieriſch.
Gywastis, czio, *m.* und **stės**, *f.* das Leben, in PL. allgemein gebräuchlich.
Gywatà, ôs, *f.* das Leben; die Lebensbedürfniſſe, beſ. die Wohnung, das Grundſtück, Bauernerbe. **Sawo gywatą priweizdėti**, das Seinige zu Rathe halten. **Gywatą laikyti**, als Wirth eine Haushaltung haben. **Kitta gywatà**, eine andere Wohnung. **Gywatà eit atgal**, die Wirthſchaft geht zurück, kommt in Verfall. Nach Bd. iſt Gywatà auch der Hofraum am Hauſe, das Gehöft.
Gywátininkas, o, *m.* ein Einwohner, ein Hausſaße.
Gywátininke, ės, *f.* Einwohnerin.
Gywatiszkas, a, zum Grundſtück, zum Grundbeſitz gehörig. **Gywátiszkay dûti**, in Beſitz geben, als Grundeigenthum geben.
Gywummas, o, *m.* Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Lebenskraft. Vgl. **Gaiwus, Gaiwyste.**
Gywyste, ės, *f.* daſſ.
Gywybe, ės, *f.* daſſ.
Gywyba, ôs, *f.* daſſ.
Gywonis, nės, *f.* und **nio**, *m.* das Leben unter dem Nagel.
Gywénu, énau, ęsu, énti, leben; wohnen; als Beſitzer eines Bauerngrundſtücks wohnen und wirthſchaften, daher das Feld bauen, den Acker beſtellen. **Cze gywénąs**, ein Einwohner. **Gywénkit sweiki**, lebet wohl. **Wėnybėj' gywénti**, in Einigkeit leben. **Ant lauko gywénti**, auf dem Lande wohnen. **Mano sunus jau gywéna**, mein Sohn hat ſchon die Wirthſchaft übernommen. **Jis ne gywén', jis yr' losininkas**, er hat keine eigene Wirthſchaft, er iſt nicht Wirth, ſondern Loosmann. **Sunku gana swėtè gywénti**, es iſt ſchwer genug, in der Welt fortzukommen. **Gywénamas, a**, bewohnbar, bewohnt. **Gywénama dirwa**, ein beackertes Feld. **Gywénamas jautis**, ein Zugochſe.
Gywénimas, o, *m.* das Leben, Lebenswandel; das Wohnen, Bewohnung; das Wirthſchaften, Halten; der Ackerbau. **Krikszczionkas gywénimas**, der chriſtliche Lebenswandel. **Amżinas gywénimas**, das ewige Leben. **Gywénimas su kuo**, Umgang mit Jemand. **Lauko gywénimas**, die Beſtellung des Feldes.
Gywentojis, o, *m.* ein Beſitzer Bauerngutes, ein Einſaße.
Gywentinas, a, bewohnbar; bebar. **Gywentina dirwa**, Acker
Gywóju, ójau, ósu, óti, leben, Leben ſein.
Gywaloju, ojau, osu, oti, leben, n
Gywailoju, oti, daſſ.
Gywuloju, oti, daſſ.
Gaiwus, i, friſch, munter, lebh
Gaiwyste, ės, *f.* Munterkeit, tigkeit.
Gaiwinu, inau, isu, inti, belebe digmachen; erquicken, erfriſchen
Gaiwinûs, intis, ſich laben, quicken; nach Sż. von Zinſen l
Gaiwinnimas, o, *m.* Wiederbe z. B. eines Scheintodten; Erq Labung.
Gaiwėstis, czio, *m.* daſſ.
Gaiwitojis, o, *m.* der Laber, Er auch der Erhalter, im Gegenſatz **szitojis**, der Durchbringer.
Gywgysle, ės, *f.* die Pulsader
Gywplaukai, ů, *m. pl.* die feine auf dem menſchlichen Körper (Kopfhaare), als die Augenbrau Milchbart, u. ſ. w.
Gywsakai, ů, *m. pl.* Harz vom holz, das mitten in dem trocken ſitzt.
Negywgymis, io, *m.* eine unzei burt, ein Abort.
Pusgywis, e, halbtodt, halble auch von einem unfleißigen Men braucht.
Apgywénu, bewohnen; ein Erb ſitzen. **Apgywénąs**, der Beſitz
Atgywénu, zuackern, den Acker ſtellen.
Atgaiwinu, wiederbeleben; er erfriſchen, ſtärken; ermuthig heben einen Verzagten.
Atgaiwinnimas, o, *m.* die Wiel bung; die Erquickung, St Ermuthigung.
Atgaiwaloju, oti, wieder zu ſich ſich erholen.
Atgeiwaliu (ėjau, ėsu, ėti, ?) d M. im DL.).
Atsigaiwinu, ſich erholen; ſich ſich erquicken.
Atsigaiwinnimas, o, *m.* Erq Labſal.

Igywénu, bewohnen; beſtellen, dirwą. **lauką, darżą**, den Acker, den Garten.
Igywénimas, o, *m.* die Beſtellung des Ackers, Gartens.
Igywentojis, o, *m.* ein Einwohner.
Isigywénu, ſich einwohnen, ſich einwirthſchaften, die Wirthſchaft in Aufnahme bringen.
Iszgywénu, auswohnen, auswirthſchaften, in der Wirthſchaft nicht fortkommen. **Dirwą iszgywénti**, den Acker verwirthſchaften, ausfangen. **Iszgywénęs, usi**, der ausgewirthſchaftet hat.
Iszgywénimas, o, *m.* das Auswirthſchaften.
Iszgywéntojis, o, *m.* der ſein Gut zu Grunde gerichtet, der ausgewirthſchaftet hat.
Issigaiwinu, ſeinen Unterhalt von etwas haben, von etwas (Inſtrum.) leben. (Sz.)
Nugywéntas, a, abgelebt. (Bd.).
Pagywénu, wohnen, wirthſchaften, noch wohnen können, die Wirthſchaft noch erhalten.
Pagywénimas, o, *m.* das Wirthſchaften.
Pasigaiwinu, ſich erholen, geneſen.
Pargywénu, verbrauchen, abnutzen, das Vieh, ein Werkzeug; verthun, verwirthſchaften das Seinige; etwas erleben, überleben. **Pargywéntas**, a, abgenutzt, verbraucht, alt. **Pagywénęs, usi**, daſſ. (Bd.). **Tai ne pargywęsim**, das werden wir nicht überleben.
Parsigywénu, ſich überleben. **Parsigywénęs, usi**, abgelebt, lebensſatt, von Menſchen.
Persigywénęs, usi, lebensſatt, altersſchwach.
Prasigywénu, des Wohnens, Wirthſchaftens überdrüſſig werden, ſich müde wirthſchaften.
Prisigywénu, daſſ. **Pasénęs ir pilnay prisigywénęs**, alt und lebensſatt.
Gywáta, ós, *f.* die Schlange (Vrgl. Chald. חיוא neben חיא leben), nördlich vom Memelſtrom und durch ganz Z'emaiten gebräuchlich; auch als Schimpfwort: **Eik tu gywáta**, geh du Schlange!
Gywáte, ės, *f.* daſſ. (Sz.).
Gywénte, ės, *f.* das Dorf Juwent, zu Olige.
Gywéntis, ezio, *m.* daſſ.
Giwóju, ójau, ósu, óti, ſchreien wie der Kiebitz.
Gisélis, io, *m.* der Geſell, in der Sprache der Handwerker; die Hemmung am obern Webebaum. Auch **Gisélis**.
Giż...., nur in der Verbindung mit d. Präp. **Ap.**
Apgisztu, giżau, giszu, giszti, ſchal, ſchalig, widrig ſüß werden, von Bier und andern gegohrenen Getränken. **Apgiżęs, usi**, ſchalig.
Apgiżimas, o, *m.* die Schalheit des Biers.
Gobeléju, ėjau, ėsu, ėti, ſammeln.
Gobelóju, ójau, ósu, óti, aus der Ohnmacht (ſich) ermuntern. (M.).
Gobinu, inau, isu, inti, ſchachern.
Pragobinu, verſchachern.
Pragobélis, e, *m. f.* ein Verſchacherer, Durchbringer.
Gobstu, gobau, gobsu, gobti, verhüllen, bedecken.
Gobturélis, io, *m.* ein Kopfputz, der der Neuvermählten ſtatt des Kranzes aufgeſetzt wird. (Z'em.).
Apgobstu, bedecken, vermummen z. B. **galwą su drobulė**, den Kopf mit einem Laken.
Apsigobstu, ſich verhüllen, ſich vermummen. **Apsigobęs**, vermummt.
Apsigobóju, óti, daſſ.
Ussigobstu, daſſ. **Ussigobk**, hülle dich ein.
Goces, ů, *f. pl.* lange Hoſen (Bd.).
Góda, ós, *f.* Lob, Ehre, (Z'em.).
Godóju, ójau, ósu, óti, ehren, preiſen. (Z'em.).
Godas, o, *m.* Habſucht, ſ. **Gůdas**.
Gódas, o, *m.* ein Kraut, Ochſenzunge, Klette, **Anchusa officinalis**. Plur. **Gódai**, die großen Klettenblätter.
Godau, dziau, dysu, dyti, muthmaßen, errathen. (Sz.).
Godoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Dasigodau, daſſ.
Dasigodoju, daſſ. **Dasigodojamas**, a, muthmaßlich.
Dasigodimas, o, *m.* Muthmaßung, Erachten.
Dasigodotojis, o, *m.* der Errather.
Dasigodotinas, a, muthmaßlich.
Nůgodus, i, der Rath ertheilt. **Nůgodus żmogus**, ein Rathgeber.
Sugodau, erwägen.
Nesugodytinas, a, unbeſonnen.
Godzlůs, Godijůs, ſ. u. **Gůdijůs**.
Gogilóju, ójau, ósu, óti, haſtig freſſen.
Gogczóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Goglys, io, *m.* ein Freſſer.
Pagógezóju, ein Gelage halten, banquettiren.
Gogónas, o, *m.* poet. der Gänſerich (? M. Dz. 208). Vgl. **Gagu, Gagónas**.
Gogón's typón's, poet. der Krebs (? M. Bd.).
Gojus, aus, *m.* der Hain, Luſtwald. (Z'em. v. Poln. Gay).
Gojas, o, *m.* daſſ.
Gojélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Gokczoju, Goklys für **Gogczoju, Goglys**, ſ. u. **Gogiloju**.
Gomurys, io, *m.* der Gaumen. **Gomuri atwerti**, den Rachen aufſperren.
Gomuras, o, *m.* daſſ.
Gomorys, io, daſſ.
Gomeris, io, *m.* daſſ.
Nugomuroju, awau, osu, oti, verſchlingen, aufeſſen.
Gonczakas, o, *m.* ein Jagdhund. (Tauroggen).
Gone, Arklagone, Naktigone, ſ. u. **Ginu**.
Gonys, io, *m.* die Waſſereidexe.
Gongalwis, wjo, *m.* Eidergenkopf, im Voc. **Gongalwi** als Schimpfwort gebraucht.

Gonkà, ós, *f.* eine Lehne, ein Stollen.
Gonkas, o, *m.* (Germ.) ein Gang; ein verdeckter Gang, Schauer, um das Haus herum; ein Gang im Webebaum, aus zwanzig Paar Fäden bestehend.
Gopturélis, io, *m.* = Gobturélis ſ. unter **Gobetu**.
Gorczus, aus, *m.* ein Topf als Maaß, ſo daß zwanzig Gorczus auf den preußiſchen Scheffel gehen, nur in Z'em. als Getreide- und Salzmaaß gebräuchlich.
Gore, ės, *f.* eine Garküche. (Bd. Qu.).
Gorinyczia, ós, *f.* daſſ.
Gorininkas, o, *m.* ein Garkoch.
Goróju, ójau und awau, ósu, óti, lüſtern ſein, trachten, verlangen nach etwas, ſich ſehnen.
Goslus, i, gaukleriſch, abergläubiſch (Z'em., vom Poln. **Gusla**).
Goslybe, ės, *f.* Gaukelei, Aberglaube.
Góta, **Gótas**, beſſer **Gůta**, **Gůtas**, ſ. d.
Gowėdà, ós, *f.* eine Menge Kinder, nur in der Phraſe: **Kas dengs tą gowėdą waikų**, wer wird die Menge Kinder beſleiden?
Gůba, ós, *f.* der Rüſterbaum, das Rüſterholz, eine härtere Gattung als **Winksznа**.
Gůdas, o, *m.* Ochſenzunge, Klette, ſ. **Gódas**.
Gůdas, o, *m.* die Habſucht, der Eigennutz, der Geiz.
Gůdus, i, habſüchtig, geizig; von Thieren, gierig, gefräßig.
Gůdzey, Adv. daſſ. **Gůdzey ėsti**, gierig freſſen. **Gůdzey naudoti ką**, mit etwas geizen.
Gůdingas, a, habſüchtig, geizig, gierig.
Gůdlywas, a, daſſ.
Gůdulingas, a, daſſ.
Gůdummas, o, *m.* die Habſucht, der Geiz, die Gier.
Gůdėju, ėjau, ėsu, ėti, geizen.
Gůdóju, ójau, ósu, óti, daſſ. **Ką galù gůdóti**, womit kann ich geizen, was ſoll ich beginnen?
Czėstgůdis, e, ehrgeizig.
Pragůdėlis, ė, *m. f.* ein Geizhals (zweifelhaft).
Gůdijůs, ijaus, isůs, itis, klagen, ſich beklagen z. B. über einen Schmerz, winſeln, jammern.
Gůdziůs, gůdziaus, gůsůs, gůstis, daſſ. **Arklys gůdzias (kojà)**, das Pferd klagt, hinkt. **Gůstdawo galwà ir kaulais**, er klagte über Kopf- und Gliederſchmerz.
Pasigůdiju, ſich beklagen.
Pasigůdijimas, o, *m.* die Klage, das Klagen.
Gůlis, io, *m.* ſ. u. **Gullu**.
Gůta, ós, *f.* eine Heerde, v. Kleinvieh, Schaafen, Schweinen.
Gůtas, o, *m.* daſſ.
Gu, enklitiſche Fragepartikel. **Asagu**, ich etwa? **Tugu eisi**, wirſt du gehen. **Tugu tas wagis**, biſt du der Dieb? **Anagu**, iſt es jener?
Gubau, bjau, bysu, byti, Jemanden prellen, ſchlagen (Bd. Qu.).
Gubiju, ijau, isu, iti, verlieren.
Gudable, ės, *f.* die Sumpfbrombeere, **Rubus chamaemorus**.
Guddas, o, *m.* ein Pole, Ruſſe, meiſt als verächtliche Bezeichnung.
Gudde, ės, *f.* eine Polin, Ruſſin.
Guddukas, o, *m.* ein junger Pole oder Ruſſe.
Guddiszkas, a, Polniſch, Ruſſiſch.
Guddinnis, e, daſſ. **Guddinni akaitlaus żenklai**, Ruſſiſche Zahlzeichen.
Paguddóju, ójau, ósu, óti, das Litauiſche nach ſchlechtem ruſſiſchem oder polniſchen Accent reden.
Guddau, die im Präteritum rein erhaltene Wurzel, wovon
Gundu, guddau, gůsu, gůsti, ſcharfſinnig, verſchmitzt ſein.
Gudsus, i, ſcharfſinnig, verſchlagen, verſchmitzt. **Gudrus wagis**, ein ſchlauer Dieb.
Gudrummas, o, *m.* Scharfſinn; Verſchlagenheit, Schlauheit.
Gůdrybe, ės, *f.* daſſ.
Gudrinczus, aus, *m.* ein verſchlagener Kopf, der etwas ausdenkt, ausſpürt.
Iszgundu, gusti, etwas durchſchauen, erkennen; verſchmitzt ſein.
Gudkarklis, io, *m.* die Saalweide, Palmweide, **Salix caprea**.
Gudkarklas, o, *m.* daſſ.
Gudummas, o, *m.* nur in den Verbindungen **Gudummas naktės**, die Mitternacht, **Gudummas wakaro**, die Abenddämmerung.
Gudimmas, o, *m.* daſſ. (Bd. Qu.) **Gudimmė wakaro**, in der Abenddämmerung.
Guggà, ós, *f.* der Sattelknauf.
Guju, **gujau** ſ. u. **Guinu**.
Gulbe, ės, *f.* der Schwan.
Gulba, ós, *f.* daſſ.
Gulbis, ės, *f.* daſſ.
Gulbėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Gulbuże, ės, *f.* daſſ.
Gulbużėle, ės, *f.* daſſ.
Gulbinnis, e, vom Schwan, den Schwan betreffend.
Guldau ſ. u. **Gullu**.
Gulkszczoja, es geht das Gerücht. (Bd.).
Gullu, lėjau, lėsu, lėti, liegen. **Karė gulėti**, im Felde liegen. **Patalė gulėti**, auch Gulėti allein, im Bette liegen. **Jis dar gul'**, er liegt noch im Bette. **Dwėjų nedėlių gulėjo**, er hat zwei Wochen krank gelegen. **Miestė gulėti**, in der Stadt über Nacht bleiben. **Te gul, Tegul**, es ſei, ſo ſei es, laß es gut ſein. Im Z'em. wird Tegul zur Bildung des Cohortativ gebraucht, wie in Pl. das einfache **Te**, z. B. **Tegul eit**, mag er gehen, laſſen wir ihn gehen.
Gullu, gulliau, gulsu, gulti, ſich ſchlafen legen, zu Bette gehen, mit und ohne eiti. **Dar ne gulės**, er iſt noch nicht zu Bette gegangen. **Pirm gulti**

einant, vor dem Schlafengehen. Dar ne gullus, daſſ. Gulti ne eiti, nicht ſchlafen gehen, aufbleiben. Gultu eiti, ſchlafen gehen (Sz).

Gullâs, gultis, daſſ.

Gulliéjimas, o, *m.* das Liegen, Darniederliegen.

Gullinéju, éjau, ésu, éti, liegen.

Gullima kamara, eine Schlafkammer. (Sz.)..

Gûlis, io, *m.* ein Lager, eine Lagerſtätte der Thiere, des Viehs.

Gûlinnis, e, das Lager betreffend.

Gulta, ôs, *f.* das Lager, das Schlafzimmer. (Sz.).

Gulte, ês, *f.* daſſ.

Gultinnis, e, das Lager, das Schlafzimmer betreffend.

Gultininkas, o, *m.* der Aufſeher des Schlafgemachs. (Sz.).

Guldau, dziau, dysu, dyti, legen, hinlegen, niederlegen, niederſtrecken. Priwalgidinęs Dêw's żmogę guldo, Gott läßt Niemand vor Hunger ſterben. Sawo gywasti guldyti, ſein Leben wagen. Szirdi guldyti ant ko, ſein Herz an etwas hängen. Ant Dêwo sawo nusitikéjimą guldyti, auf Gott ſein Vertrauen ſetzen. Ant sawês guldyti, auf ſich laden. Isz wêno lézuwjo i kittą guldyti, aus einer Sprache in die andere überſetzen.

Guldaus, dziaus, dysûs, dytis, ſich lagern; ſich auf etwas ſtützen, ant ko. Aplink guldytis, um ſich her legen.

Guldytojis, o, *m.* (?). Gulditojû walgis, der Brauthahn. (Bd.).

Naktigulte, ês, *f.* Nachtlager, Nachtruhe.

Apgullu, éti, umherliegen, ſich umherlagern; umringen, belagern, mêstą, eine Stadt.

Apgullimas, o, *m.* die Belagerung.

Apgultojis, o, *m.* der Belagerer.

Apsigullu, éti, Nachtlager halten. Apsigullėjom Wêlawoj', wir haben in Wehlau Nachtlager gehalten.

Atgullu, gulti, ſich niederlegen, ſich ſchlafen legen. Ne atgulti, die Nacht aufbleiben.

Atguldau, abtragen, wiedererſtatten; weglegen; eine Sache beilegen; verzögern, aufſchieben. Atguldydamas, mit Verzug.

Atguldimas, o, *m.* das Weglegen, Beilegen; der Verzug, Aufſchub.

Atguldytojis, o, *m.* der Zauderer.

Atguldytinay, Adv. mit Verzug. Ne atguldytinay, ohne Verzug.

Atsigullu, éti, krank liegen, darniederliegen; abliegen, ablagern, vom Flachs; ruhen, müßig liegen. Atsigullėjusi żéme, Brachland.

Atsigullu, gulti, ſich ſchlafen legen, ſich Krankheit halber zu Bette legen, bettlägerig werden.

Atsigullûs, gultis, daſſ.

Igullu, éti, ſich hineinlegen; eindringen; bettlägerig werden. Kaip igullėjo, als er bettlägerig wurde. I szirdi igulléti, zu Herzen gehen, von einer Ermahnung, einer Predigt.

Iguldau, hineinlegen.

Iguldimas, o, *m.* die Beſatzung.

Isigullu, gulti, ſich hineinlegen, ſich vertiefen in etwas. I knygas isigulti, den Büchern obliegen.

Iszguldau, auslegen, erklären, deuten. Iszguldyti ką ant sawês, etwas auf ſich beziehen.

Iszguldimas, o, *m.* Auslegung, Deutung.

Iszguldytojis, o, *m.* Ausleger, Deuter. Żenklû iszguldytojis, ein Zeichendeuter.

Isigullu, éti, ſich lagern, vom Getreide.

Nugullu, gulti, ſich ſetzen, ſich klären, v. Bier.

Nusigullu, éti, ſich ablagern, vom Getreide.

Pagulnai, ů, *m. pl.* Mittagsruhe (Sz.).

Paguldau, hinlegen, niederlegen, vorlegen; hinſtrecken; unterwerfen; ordnen. Pagulde manę Pon's Dêw's, Gott hat mich auf das Krankenlager geſtreckt. Ant lukoszaus paguldyti, überziehen. Paguldytas daiktas, das Beigelegte.

Paguldimas, o, *m.* das Hinlegen; die Niederlage im Kriege; die Beilage zu einem Buche, der Anhang; die Lage eines Ortes.

Paguldytojis, o, *m.* der Ordner; der Aufbewahrer.

Paguldytuwe, ês, *f.* das Repoſitorium.

Perguldau, niederlegen.

Pergullu, éti, übernachten.

Perguldau, überſetzen aus einer Sprache in die andere.

Perguldimas, o, *m.* Ueberſetzung.

Perguldytojis, o, *m.* Ueberſetzer.

Persigullėjęs, usi, abgelegen, abgelagert z. B. von Wein, Bier.

Prasigullu, éti, ſich durchliegen in der Krankheit, z. B. szonus, die Seiten.

Prigullu, éti, dabei liegen, daran liegen; beſchlafen ein Weib; zu etwas gehören; zukommen, gebühren; daran gelegen ſein. Man prigul, das betrifft mich, oder, mir iſt daran gelegen. Priwaizdósp namû prigullęs, zum Haushalt gehörig. Budump prigullęs, die Sitten betreffend. Neprigullęs, nicht dazu gehörig, fremdartig.

Prigullėjimas, o, *m.* das Beilager, der Beiſchlaf.

Prigûlis, Prégûlis, io, *m.* daſſ.

Prigullėjas, o, *m.* der Beiſchläfer.

Prigullėja, ôs, *f.* die Beiſchläferin, Concubine.

Prigullėjo, ês, *f.* daſſ.

Girtokas, a, ein wenig betrunken, ziemlich betrunken.
Girte, ės, *f.* ein Saufgelage.
Girtis, ės, *f.* daſſ. **Girtės namai**, ein Schankhaus.
Girtus, i, rauſchend, berauſchend, von einem Getränke.
Girtummas, o, *m.* die Trunkenheit, der Rauſch (von Girtas); das Rauſchen, die Kraft des Getränkes (von Girtus).
Girtybe, ės, *f.* die Trunkenheit, Trunkſucht.
Girtyste, ės, *f.* die Sauferei, der Soff.
Girtóklis, io, *m.* ein Trunkenbold, ein Säufer.
Girtúklis, io, *m.* daſſ. (Memel, auch bei Sz.).
Girtókle, **Girtúkle**, ės, *f.* eine Säuferin; zuweilen auch als *m.* ein Säufer.
Girtoklélis, io, *m.* Dim. daſſ. mildernd oder ſchonend ausgedrückt.
Girtoklytis, czio, *m.* daſſ.
Girtoklyste, ės, *f.* die Trunkenheit, Trunkſucht; der Soff, die Sauferei.
Negirtóklis, io, *m.* ein nüchterner Menſch, der kein Säufer iſt.
Girtoju, awau, osu, otì, unmäßig ſaufen, zechen.
Girtauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Girtáwimas, o, *m.* das Saufen, die Sauferei.
Girtuwe, ės, *f.* ein Schankhaus, ein Schnappsladen.
Girtuwininkas, **Girtuwninkas**, o, *m.* ein Schankwirth.
Girtuwinnis, e, das Schankhaus betreffend.
Pusgirtis, e, halbtrunken, etwas angetrunken.
Apgirtas, a, betrunken, berauſcht.
Apgirtus, i, daſſ.
Apgirtis, czio, *m.* ein Betrunkener.
Apgirdau, trunken machen, bezechen, beſäufen; auch Jemandem Gift beibringen, ihn vergiften (Ruß).
Apsigéru, ſich betrinken, ſich beſaufen. **Aklynay apsigéręs**, ſo betrunken, daß er blind iſt
Apsigérimas, o, *m.* die Berauſchung, der Rauſch.
Atgirdau, Jemanden, von dem man zu einem Gelage geladen worden, wieder einladen, das Gegengelage geben (Sz.).
Atsigéru, ſich ſatt trinken, ſeinen Durſt löſchen; ſich voll ſaufen, ſich beſaufen. **Kojas ir rankas atsigéręs**, ſo bezecht, daß er weder Hände noch Füße gebrauchen kann. **I kuli atsigéręs**, ſo bezecht, daß er ſich wie ein Bund Stroh umherwälzt.
Igéru, zu ſich nehmen, genießen; einſaugen, einziehen. **Igéręs popérus**, Löſchpapier.
Igirtoju, einſaufen, in die Kehle ſtürzen.
Isigirtóju, daſſ., in ſich hinein ſaufen.
Iszgéru, austrinken, bis auf die Neige trinken.
Iszgirdau, austrinken laſſen, auszutrinken geben.
Iszgirtoju, ausſaufen, auszechen.
Nugéru, etwas abtrinken; heruntertrinken; Jemanden zu Boden trinken.
Nugirdau, Jemand zu Boden trinken, trunken machen. **Nugirdęs**, berauſchend, von einem Getränke.
Nusigéru, ſo trinken, daß man nicht mehr aufrecht ſtehen kann, ſich zu Boden trinken.
Pagéru, trinken, trinken können. **Ne pagérti**, nicht trinken können. **Pagéramas**, a, trinkbar, genießbar, noch nicht verdorben, v. Bier.
Pagirdau, tränken, zu trinken geben.
Pagirre, ės, *f.* im Plur. **Pagirres**, der Nachrauſch, der Kopfſchmerz, das Uebelbefinden am Tage nach dem Rauſche, der Katzenjammer. **Pagirres iszmẽgoti**, den Rauſch ausſchlafen.
Pagirra, ôs, *f.* im Plur. **Pagirros**, daſſ.
Pagirromas, a, der ſich im Nachrauſche befindet, den Rauſch ausgeſchlafen hat, ſich aber noch nicht recht wohl befindet. **Jis dar pagirrom's yra**, er hat noch die Nachwehen des Rauſches. **Girt's ir ważot's, pagirrom's ney pészczias**, oder **Girt's penkeis, szeszeis, o pagirrom's ney wẽnais**, Redensarten, die die Prahlerei des Trunkenen im Gegenſatze zur Wirklichkeit nach dem Rauſche bezeichnen.
Pagirringas, a, daſſ.
Pagirringyste, ės, *f.* der Zuſtand des Nachrauſches.
Pagirróju, ójau, ósu, óti, am Nachrauſche leiden, ſich nach dem Rauſche nicht wohl befinden.
Issipagirróju, ſich ausnüchtern, den Rauſch ausſchlafen.
Pasigéru, ſich ſatt trinken, ſich betrinken. **Gérau, gérau, pasigérau**, ich trank, ich trank, und betrank mich. **Pasigéręs**, betrunken.
Parsigéru, ſich verſaufen, durch anhaltende Trunkſucht ſeine Geſundheit untergraben.
Pérgerélis, io, *m.* ein Saufaus, Trunkenbold.
Pérsigeru, ſich voll ſaufen, ſich überſaufen.
Pragéru, vertrinken, verſaufen, ſein Vermögen. **Wiskągi pragérau** er hat Alles vertrunken.
Pragérimas, o, *m.* ein Trinkgeld. **Dúk man ben kẽk ant pragérimo**, giebt mir irgend was als Trinkgeld, zum vertrinken.
Prasigerélis, io, *m.* ein Saufaus, der das Seinige verſäuft.
Prasigirtoju, ſich ausnüchtern (Bd.).
Prigéru, genug trinken, ſich ſatt trinken; zuviel trinken, erſticken, ſich betrinken; ertrinken, erſticken. **Dumù prigéręs**, im Dunſt, im Rauch erſtickt. **Pumpuczei**

prigére, die Kartoffeln sind ertrunken, in Folge der Ueberschwemmung mißrathen.
Prigirdau, trunken machen, besäufen.
Prisigéru, sich ansaugen an etwas (Sž.); sich voll saufen. **Prisigéręs**, betrunken, dem Trunke ergeben.
Prisigirdau, sich besaufen, sich besäufen.
Sugéru, vertrinken, versaufen, das Seinige; ein Paar zusammentrinken, d. h. beim Trunke verloben.
Sugérimas, o, *m.* die Verlobung.
Susigéru, sich verloben beim Trunke (Ragnit).
Susigérimas, o, *m.* die Verlobung.
Užgéru, Jemandem zutrinken. **Užgérk jì** oder **ant jo**, trinke ihm zu. **Dukteri užgérti**, beim Trunke seine Tochter verloben. **Užgérus gérti**, Bescheid thun.
Užgérimas, o, *m.* das Zutrinken.
Užgértuwe, ės, *f.* Plur. **Užgértuwes**, die Verlobung, der Verlobungsschmaus.
Ussigéru, sich dem Trunke ergeben (Sž.).
Gérubė, ės, *f.* das Haselhuhn, **Tetrao bonasia** (Tauroggen); sonst auch **Jérubė**, **Jéruble**.
Gérubytis, czio, *m.* ein junges Haselhuhn.
Gérwe, ės, *f.* der Kranich, **Grus communis**; der Quirlhaken, das Holz am obern Stein der Handmühle, in welches man den Stock hineinsteckt.
Gérwinis, io, *m.* dass., bes. der männliche Kranich.
Gérwėle, ės, *f.* Dim. dass.
Gerwiszkai, ů, *m. pl.* | Dörfernamen.
Gerwiszkėnai, ů, *m. pl.* |
Gérwůge, ės, *f.* die Brombeere, Kratzelbeere, **Rubus fruticosus**. Auch **Gérůge** gesprochen.
Gérwżole, ės, *f.* Kranichkraut, Rainkohl, **Lapsana pusilla**.
Gésme, ės, *f.* u. a. s. u. **Gėdmi**.
Gésme, ės, *f.* ein kleines Feuer, das man eben nur brennen läßt, um die Flamme nicht ausgehen zu lassen; s. d. folg.
Gessau, siau, sysu, syti, ein Feuer auslöschen; allg. etwas vertilgen; Kalk löschen.
Gessinu, inau, isu, inti, dass.
Géstu, gessau, gésu, gésti, ausgehen, erlöschen, v. Feuer.
Żwakgessinne, ės, *f.* ein Löschnapf (Bd.).
Apgéstu, ausgehen, von einer Flamme; dunkel, trübe werden, vom Auge.
Apgessinu, auslöschen.
Iszgéstu, ausgehen, erlöschen.
Iszgessau, auslöschen; eine Schrift tilgen, ausstreichen.
Iszgessinu, dass.
Iszgessimas, o, *m.* das Auslöschen, Ausstreichen.
Iszgessinnimas, o, *m.* dass.
Nugessinu, ablöschen, vertilgen, eine Schrift, z. B. von der Schiefertafel.
Pagessau, löschen, tilgen.
Pagessinu, dass.
Pagessimas, o, *m.* das Löschen.
Pagessinnimas, o, *m.* dass.
Sugessinu, ganz auslöschen.
Sugéstu, ausgehen, erlöschen.
Užgessau, auslöschen, tilgen.
Užgessinu, dass.
Užgéstu, ausgehen, erlöschen. **Užgesse ugnis**, das Feuer ist ausgegangen.
Gésu, gésti, s. u. **Gedu**.
Gęsze, ės, *f.* = **Gensze**, **Genże**, s. d.
Gėtis, tės, *f.* eine Viehtrift. Vgl. **Gátwe**.
Gétra, ôs, *f.* ein Zelt (Sž.). Vgl. **Szėtra**.
Gėwelis, io, *m.* (Germ.) der Giebel; ein Dachreiter, Kreuzholz auf der First der Strohdächer; der Hahnenbalken am Gebäude, sonst **Panta** genannt.
Gęże, ės, *f.* = **Genże**, s. d.
Gėżu, gėżiau, gėszu, gészti, jucken, kitzeln, imperf. **Man kaklė gėż**, es juckt, kratzt mir im Halse.
Gėżůs, gėżiaus, gėszůs, gėsztis', heftig wonach verlangen, nach etwas trachten.
Gėżijůs, ijaus, isůs, itis, dass.
Pagėżu, rächen wollen, nach Rache verlangen, an Rache denken. **Pagėżus**, anti, rachgierig.
Pagėżimas, o, *m.* Rachsucht, Rache. **Pagėżimą atdůti**, Rache üben.
Pagėża, ôs, *f.* die Rache.
Pagėżůs, gėsztis, sich rächen (für **Pasigėżu**).
Pasigėżu, dass.
Pasigėżiju, dass.
Pasigėżimas, o, *m.* die Rache.
Geidu, gewöhnl. **Geidziu**, **geidziau**, **geisu**, **geisti**, begehren, verlangen, wünschen, sich gelüsten lassen. **Wyro geidzanti**, mannsüchtig. **Geistas**, a, erwünscht.
Geidimas, o, *m.* das Begehren, das Verlangen.
Geidingas, a, der nach etwas verlangt, begehrlich. **Lobjo geidingas**, habsüchtig.
Geidus, i, oder **Gaidus**, i, das, wonach man Verlangen hat, lieb, erwünscht, bes. im Voc. **Gaidau**, mein Lieber, Trauter.
Geidėlis, **Gaidėlis**, e, *m. f.* Dim. dass. **Mano gaidėl**, mein Lieber.
Geidauju (**Gaidauju**), awau, ausu, auti, lüstern sein, ein Gelüste nach etwas haben, (stärker als **Geidziu**).
Geidóju, awau, osu, oti, dass.
Geidáwimas (**Gaidawimas**), o, *m.* ein Gelüste, ein heftiges Verlangen.
Geidulys, io, *m.* Lust, Gelüste, Begierde, Appetit. Plur. **Geidulei**, Gelüste. **Kuno geidulys**, Wollust.
Geidulas, o, *m.* dass.
Geidulingas, a, lüstern, begehrlich.
Geidulóju, awau, osu, oti, lüstern sein, ein Gelüste haben nach etwas.

Geidulauju, awau ausu, auti, daſſ.
Geiduláwimas, o, *m.* das Gelüſte.
Isigeidziu, mich überkommt ein Gelüſte, ein Verlangen.
Pageidziu, Luſt bekommen zu etwas, ſich gelüſten laſſen, begehren.
Pageidimas, o, *m.* Luſt, Begierde.
Pageidéjas, o, *m.* der Luſt, Verlangen nach etwas hat, ein Liebhaber.
Użgeida (Użgaida), ós, *f.* Luſt, Gelüſte; Geilheit.
Użgeidas (Użgaidas), o, *m.* daſſ.
Ussigeidziu, begehren, ſich gelüſten laſſen, Luſt bekommen zu etwas, beſ. auch von geſchlechtlichen Gelüſten gebraucht. **Ussigeidęs, usi,** lüſtern, wollüſtig. **Ussigeidusi telyczia,** eine Färſe, die nach dem Stier verlangt. **Ko tu ussigeidi,** was ficht dich an, was überkommt dich?
Ussigeidimas, o, *m.* Luſt, Lüſternheit, Wolluſt.
Geinis, io, *m.* der Strick, das Thau, das die Waldbienenfänger auf den Baum werfen, um an demſelben ſich hinaufzuſchwingen.
Gi, eine Enklitika, die den Fragewörtern und den Imperativen angehängt wird. **Kurgi,** wo denn? **Dúkgi,** ſo gieb doch.
Gydau, Prät. von **Gystu,** ſ. u. **Gédmi.**
Gydau, Gydziu, ſ. u. **Gyju**
Giglawóju, ójau. ósu, óti, fuchsſchwänzen, klug koſen, ſich beliebt machen.
Gija, ós, *f.* der Faden beim Weben; die Maſche, Schlinge, beim Stricken.
Gije, ės, *f.* daſſ.
Gyju (veraltet **Gynu**), **gyjau, gysu, gyti,** heilen, geſund werden (vielleicht urſprünglich lebendig werden; von **Gywas**). **Raupłes jau gyja,** die Pocken heilen ſchon. **Gyjoma żole,** Heilkraut.
Gyjimas, o, *m.* das Heilen, Geneſen.
Gajus, i, was leicht heilt, geſund oder geheilt wird, heilbar. **Negajus, i,** unheilbar. **Gaji rona,** eine Wunde, die leicht heilt. **Gajus médis,** ein Baum, der ſich leicht erholt.
Gajutte, ės, *f.* Schöllkraut, **Chelidonium majus,** das vielfach auf Wunden gebraucht wird.
Gydau, dziau, dysu, dyti, heilen, geſund machen.
Gydimas, inau, isu, inti, daſſ.
Gydziu, dėjau, dėsu, dėti, daſſ. (ſeltener).
Gydiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Gydimas, o, *m.* die Heilung, die Cur.
Gydytojis, o, *m.* der Arzt.
Gydėtojis, o, *m.* daſſ.
Gydytoje, ės, *f.* eine Frau, die ſich mit Krankenbehandlung abgiebt (auf dem Lande keine Seltenheit).
Gyditinnis, e, zur Cur, zur Arzenei gehörig.
Gydytuwe, ės, *f.* ein Krankenhaus, eine Heilanſtalt.
Arklegydis, dzio, *m.* ein Roßarzt.
Arklogydyste, ės, *f.* die Roßarzneikunde.
Atgyju, wieder geſund werden, ſich wieder erholen; von Pflanzen, wieder lebendig werden, aus der Wurzel wieder ausſchießen.
Atgydau, wieder herſtellen; eine Pflanze wieder ins Leben bringen.
Atgydinu, daſſ.
Atsigyju, ſich wieder erholen.
Igyju, zu etwas kommen, etwas erlangen, einer Sache theilhaft werden. **Plunksnas igyti,** Federn bekommen, von Vögeln. **Brangey to igyjau,** das habe ich theuer erworben.
Igyjimas, o, *m.* die Erlangung, Erwerbung.
Igytojis, o, *m.* der Erwerber einer Sache.
Iszgyju, geſund, heil werden, von einer Krankheit geneſen; abheilen, von einem Uebel. **Iszgyti isz raupłių,** von den Pocken geneſen. **Dederwyne iszgyjo,** die Flechte iſt abgeheilt. **Ilgay turrėsi laukti, kád wissas iszgys,** du wirſt lange warten müſſen, bis es ganz gut ſein wird.
Iszgyjimas, o, *m.* die Geneſung.
Iszgytinas, a, heilbar. **Neïszgytinas,** unheilbar.
Iszgydau, ausheilen, geſund machen, den Menſchen ſowohl als die Krankheit. **Ne iszgydamas,** unheilbar.
Iszgydimas, o, *m.* das Heilen, die Wiederherſtellung.
Iszgydijimas, o, *m.* daſſ.
Nugyju, abheilen, von einem Ausſchlage. **Dederwyne nugyjo,** die Flechte iſt abgeheilt. **Nugyjęs,** einer, der einen Ausſchlag verloren hat.
Pagyju, geneſen.
Prigyju, anheilen, wieder anwachſen, z. B. von einem abgeſchnittenen Stücke.
Prigydau, anheilen, wieder anwachſen laſſen.
Sugyju, zuſammenheilen, zuſammenwachſen, von einer Wunde.
Użgyju, verheilen, verwachſen, von einer Wunde.
Użgydau, verheilen, gut curiren.
Gilbstu, gilbti, ſ. u. **Gélbmi.**
Gyle, ės, *f.* ſ. u. **Gillus.**
Gilys, io, *m.* ſ. u. **Gélonis.**
Gilja, ós, *f.* Fluß und Dorf Gilge. **Ikki Giljós** und **ikki Giljà,** bis Gilge.
Gilje, ės, *f.* daſſ.
Gilija, ós, *f.* daſſ.
Gille, ės, *f.* die Eichel.
Gillis, ės, *f.* daſſ.
Gillininkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes, oder vielmehr ſeiner Bewohner.
Gillus, i, tief, Adv. **Gilley.** Comp. **Gillésnis, e,** tiefer. Superl. **Gillausas, a,** der tiefſte. **Gilli duma,** Tiefſinn, tiefes Nachdenken. **Negillus, i,** ſeicht, flach.
Gillyn eiti, in die Tiefe, in den Grund gehen.
Gillynay, Adv. tief unten, in der Tiefe.
Gyle, ės, *f.* die Tiefe.

Gillummas, o, *m.* die Tiefe, der Abgrund, der Grund.
Gillumà, ôs, *f.* daſſ. (Sz.).
Gillume, ês, *f.* daſſ.
Gillummélis, io, *m.* } Dim. daſſ. (Dai-
Gillummužis, io, *m.* } nos).
Gillybe, ês, *f.* daſſ.
Negillumà, ôs, *f.* die Untiefe (Sz.).
Gilwersme, ês, *f.* die Tiefe, der Abgrund.
Gilóju, óti = **Gelóju**, ſ. d.
Gilójimas, o, *m.* das Biſſen des Vieh's, das Laufen und Toben des Rindviehes in Folge des Stiches des Bißwurms, Oestrus (Sz.). Vielleicht zu Gilti, ſtechen, ſ. u. **Gélonis**.
Gilstu, gilsta, ſ. u. **Gélu**.
Giltiné, ês, *f.* (im Nom. ⏑⏑—, im Acc. —⏑⏑), die Todesgöttin bei den heidniſchen Littauern, die durch plötzliche Todesfälle, Peſt und andere Krankheiten die Menſchheit ſtrafte; jetzt auch ſchlechthin für den Tod, bes. für einen plötzlichen Tod gebraucht. Indeß haben ſich noch Phraſen in Bezug auf die perſönliche Gottheit erhalten. **Kad tawę Giltinė pasmaugtu**, daß dich Giltine erwürge! **Giltinė sukka**, die Giltine geht um, ſagt man bei anſteckenden oder epidemiſchen Krankheiten.
Gilu, ilgilu, gilti, ſ. u. **Gélonis**.
Gilukkis, io, *m.* (Germ.), das Glück, der Glücksfall.
Gilukkingas, a, Adv. ay, glücklich. **Ne gilukkingay atsieina**, es fügt ſich unglücklich.
Negilukkis, io, *m.* Unglück.
Gimdau, Gimine, Gymis, ſ. u. **Gemu**.
Ginczíju, ijau, isu, iti, etwas betheuern, bekräftigen, für oder wider etwas mit Worten ſtreiten. **Tai ginczíju**, das behaupte ich, dabei bleibe ich. **Ginczíju tai ne tėsa ėsant**, das beſtreite ich.
Ginczijůs, itis, für oder wider etwas ſtreiten mit Worten. **Dėl ko ginczitis'**, für etwas mit ſeinen Worten einſtehen. **Prėszais ginczitis'**, dawider reden, widerſprechen. **Jis ne gal ginczitis'**, **kudikis buwo kaip isz akiů jamiszplėsztas**, er kann (die Vaterſchaft) nicht beſtreiten, das Kind war ihm wie aus den Augen geriſſen (ähnte ihm ſo).
Ginczijimas, o, *m.* die Betheuerung, oder je nach dem Zuſammenhange, die Beſtreitung, Verneinung einer Ausſage.
Ginczus, aus, *m.* der für ſeine Ausſage einſteht.
Ginczas, o, *m.* daſſ. (? Qu.).
Ginklas, Apginklus, ſ. u. **Ginù**.
Ginta, ôs, *f.* das Gewinde, der Gang einer Schraube.
Gintawotas, a, ſchraubenartig gewunden. **Gintawota puszka**, eine gezogene Büchſe.
Gintáras, o, *m.* der Bernſtein. (Vgl. auch **Gentáras**.
Gintarinis, ė, von Bernſtein.
Ginù, gynau, gisu, ginti und **giti** (um Memel lautet das Präſens Genù), hüten, ſchützen, in Acht nehmen. **Gina kai' půdą**, er hütet ihn wie einen Topf, ſehr ſorgſam. **Ginti kam ko**, Jemandem etwas abſchlagen, verweigern. **Ginti nů pikto**, vor Uebel bewahren.
Ginůs, gynaus, gisůs, gintis', ſich wehren; ſich weigern; leugnen, etwas nicht zugeben. **Nesiginu**, zugeben, bejahen, nicht leugnen. **Gikis, numirres nesigisi**, wehre dich, ſo lange es noch in deiner Macht ſteht.
Ginimas, o, *m.* das Hüten, Wehren, Leugnen, Verweigern.
Ginėjas, o, *m.* der Beſchützer, Hüter.
Ganau, niau, nysu, nyti, hüten, in Acht nehmen. **Bandą, Pekų ganyti**, die Heerde weiden, hüten. **Ką gini, tai ganyk**, was du hüteſt, hüte recht. **Ar duszią gano**, iſt er bei Troſte? **Dėwe ganyk**, Gott bewahre! **Kad ganyti tropijas**, wenn ſich eine Stelle, ein Unterkommen als Hirte findet.
Ganaus, nytis, ſich hüten; auf der Weide ſein, weiden, graſen.
Ganytojis, o, *m.* der Hüter, der etwas hütet und in Acht nimmt (nicht der angeſtellte Viehhirte, ſ. **Kerdzus**). So heißt es von Gott: **Tu essi musů ganytojis**, du biſt unſer Hirte, unſer Schützer.
Ganykla, ôs, *f.* die Weide, das Feld, auf dem das Vieh gehütet wird. **Ant kittôs ganyklôs waryti**, auf eine andere Weide treiben.
Ganewà, ôs, *f.* daſſ. **Ganewôs galwijai**, Weidevieh.
Gintuwe, ės, *f.* eine Feſtung (Sz.).
Ginklas, o, *m* eine Wehr, Schutzwehr, Waffe. Plur. **Ginklai**, die Waffen, die Rüſtung. **Be ginklo**, wehrlos.
Beginklis, e, wehrlos, unbewaffnet.
Arkligone, ės, *f.* das nächtliche Pferdehüten, ſ. **Arklys**.
Naktigone, ės, *f.* das nächtliche Hüten, Nachthüten des Viehs, ſ. **Naktis**.
Apginu, bewahren, behüten, beſchützen, nů ko, vor etwas, gegen Jemand.
Apginimas, o, *m.* der Schutz, die Beſchützung.
Apginėjas, o, *m.* der Beſchützer, Hort, Schutzherr.
Apgintojis, o, *m.* daſſ.
Apgintinis, e, zur Beſchützung, Bewachung anvertraut.
Apginėju, ėjau, ėsu, ėti, beſchützen.
Apginėjimas, o, *m.* Schutz.
Apginklas, o, *m.* Schutz, Schutzwehr; Vertheidigung, Vertheidigungsſchrift; eine Feſtung (Sz.).
Apginkle, ės, *f.* daſſ. (Sz.).
Apginklus, i, bewaffnet, befeſtigt; vorſichtig, behutſam. **Ne apginklus**, unſicher; unvorſichtig.
Apsiginu, ſich wehren, ſich beſchützen.

Apsiginnimas, o, *m.* Schutz, Schutzrede.
Atginu, das Vieh hertreiben.
Atganau, ausweiden, die Weide endigen.
Atsiginu, Gegenwehr üben, sich wehren, etwas von sich abwehren, widerstehen; sich einer Sache erwehren. **Muszio atsiginti**, einen Hieb parirren. **Atsiginti dël melsto daikto**, eine Bitte abschlagen.
Atsiginnimas, o, *m.* Gegenwehr.
Atsigintuwe, ės, *f.* eine Festung, Verschanzung.
Iginu, das Vieh eintreiben, einjagen.
Iszginu, das Vieh austreiben, auf die Weide treiben.
Iszganau, behüten, bewahren; retten, erlösen, in der Kirchensprache; ausweiden, die Wiesen aushüten, bis nichts mehr darauf ist. **Pëwos iszganytos**, die Wiesen sind ganz ausgeweidet, es ist kein Fraß mehr darauf. **Iszganytas**, a, erlöst, selig.
Iszganimas, o, *m.* die Erlösung, die ewige Seligkeit.
Iszganytojis, o, *m.* der Erlöser, der Heiland.
Iszganytingas, a, heilsam, selig machend.
Iszganus, i, dass.
Nuginu, abwehren, abhalten: das Vieh wohin treiben, um es daselbst zu hüten.
Nuganau, eine Weide abhüten, vom Vieh abfressen lassen. **Wissas lauk's nuganytas**, das ganze Feld ist abgeweidet.
Nuganimas, o, *m.* das Abweiden.
Nusiginu, etwas von sich abwehren.
Paganau, unterwegs die Pferde ein wenig hüten, etwas zur Stärkung fressen lassen.
Paganikkis, io, *m.* ein Hilfsjunge für den Viehhirten (Niederung, Prökuls).
Pasiginu, sich belaufen, den Stier annehmen, von der Kuh.
Pasiganau, sich hüten.
Parginu, das Vieh von der Weide heimtreiben.
Présziginůs, gintis, widerstehen, sich widersetzen.
Présziginys und **Présziginnis**, e, widerspenstig, hartnäckig, ein Mensch, der den Widerspruch liebt, ein **Animal disputax**.
Présziginóju, ójau, ósu, óti, sich widerspenstig betragen.
Priganau, das Vieh sattweiden, lange genug auf der Weide hüten.
Suginu, das Vieh zusammentreiben, eintreiben.
Užginu, wehren, steuern; verweigern, versagen, eine abschlägige Antwort geben; das Vieh auf ein Weidestück hinauftreiben. **Ne užginti**, gewähren. **Kélą užginti**, einen Weg sperren.
Usziginu, etwas ableugnen, abstreiten; sich weigern; sich von etwas lossagen, widerrufen.
Usziginnimas, o, *m.* Weigerung, Lossagung, Widerruf.
Ginu, nëjau, nësu, nëti, davon
Paginu, vollenden, vollführen (Bd. Un.).
Gynu, veraltete Präsensform für **Gyju**.
Gipsas, o, *m.* Gips.
Girbsznis, nio, *m.* der Griff, das Greifen. Vgl. **Grëbju**.
Girdau, dyti, **Girdykle**, s. u **Gérù**.
Girdu, **Girdmi**, gew. **Girdziu**, **girdéjau**, dësu, dëti, hören, vernehmen. **Toli girdi**, man kann es weit hören. **Ne girdžias**, anti, taub. **Ne girdis**, inti, dass. **Negirdëtas**, a, unerhört.
Girdëjimas, o, *m.* das Hören, das Gehör; das Gerücht.
Girdëtinas, a, hörbar, laut. Adv. -ay.
Girdenu, enau, ësu, enti, gew. impers. **Girdena**, es geht das Gerücht, es verbreitet sich die Kunde.
Girdenimas, o, *m.* die Ruchbarkeit.
Girdinůs, inaus, isůs, intis, sich verbreiten, v. einem Gerücht. **Girdinas**, es wird bekannt, es kommt unter die Leute.
Girdëtinůs, inaus, isůs, intis, sich hören lassen.
Girstu, **girdau**, **girsu**, **girsti**, hören.
Apgirdziu, eine Nachricht erhalten. **Ne apgirdëtas**, a, der ohne Nachricht ist.
Apgirdinnimas, o, *m.* das Gerücht (Sz.).
Atsigirdziu, sich satt hören an etwas, es zum Ueberdruß hören.
Dagirdziu, gew. m. d. Neg. **Nedagirdziu**, schwer hören, am Gehör leiden.
Nedagirdëjimas, o, *m.* Harthörigkeit.
Iszgirdziu, hören, vernehmen.
Iszgirstu, hören, erfahren, vernehmen, zu hören bekommen; deutlich hören. **Ne iszgirdau géray**, ich habe mich verhört, habe nicht recht verstanden. **Iszgirsti dûtis**, sich hören lassen.
Iszgirstinas, a, laut, hörbar, verständlich.
Nusigirdziu, Jemandem etwas abhören.
Nenusigirdëjimas, o, *m.* Mißverständniß.
Pagirdziu, hören, vernehmen.
Pagirstu, aufwachen vom Schlafe (Sz.).
Prigirdziu, hören können. **Neprigirdziu**, nicht hören können. **Neprigirdis**, inti, taub. **Ne prigird géray**, er ist harthörig.
Girgždu, gew. **Girgždziu**, déjau, dësu, dëti, knarren, wie ein beladener Wagen.
Girgždëjimas, o, *m.* das Knarren der Räder, des Wagens.
Girgžteru, ëti, ein wenig knarren.
Girgždinu, inau, isu, inti. knarren machen, den Wagen bewegen, fahren.
Pargirgždinu, nach Hause knarren lassen, heimfahren.
Girmole, ės, *f.* die gelbe Rübe, Mohrrübe.
Girmolis, io, *m.* dass.
Girna, os, *f.* der Mühlstein in der Handmühle. Daher Plur. **Girnos**, die Handmühle. **Girnů akmů** = **girna**, der

Mühlstein. Su kék girnomis tén mala, wieviel Gänge hat die Mühle? Wežio girna, der Krebsstein.
Girnéle, ės, *f.* Dim. dass.
Girnáte, ės, *f.* dass.
Girnuże, ės, *f.* dass.
Girnus, aus, *m.* der Steinmetz, Steinschneider.
Girnkalis, io, *m.* ein spitziges Eisen, um den Mühlstein zu schärfen.
Sulůtgirne, ės, *f.* ein Flederwisch (Bd.).
Girra, Girrauju, Girokszas, s. u. **Geru.**
Girra, ės, *f.* gewöhnlicher.
Girre, ės, *f.* ein Wald, bes. ein großer Wald, eine Forst: auch eine Einöde, Wüstenei.
Girréle, ės, *f.*
Girraite, ės, *f.*
Girráte, ės, *f.*
Girruże, ės, *f.*
Girružéle, ės, *f.*
} Dim. dass.
Girrinis, e, im Walde wachsend oder lebend, wild. **Girrinne kiaunė**, der Baummarder. **Girrinnis tilwikkas**, die Waldschnepfe.
Girriszkas, a, dass. **Żmogus girriszkas**, ein Einsiedler.
Girriniukas, o, *m.* der im Walde oder an dem Walde wohnt.
Girrénas, o, *m.* dass.
Girrystis, sczio, *m.* der Waldgott der alten Heiden.
Girréliszkei, ů, *m. pl.*
Girrátiszkei, ů, *m. pl.*
} Dörfernamen.
Ankształgirrei, ů, *m. pl.* die am hohen Walde wohnen, Name eines Dorfes.
Beržgirre, ės, *f.* Birkenwald, Name eines Dorfes.
Pagirre, ės, *f.* Gegend vor oder an dem Walde. **Pagirrėj'**, am Walde.
Pagirréle, ės, *f.* Dim. dass.
Skaisgirrei, ů, *m. pl.* (vielleicht für **Skaistgirrei**?) das Kirchdorf Skaisgirren.
Užgirre, ės, *f.* Gegend hinter dem Walde, jenseit des Waldes.
Užgirrenis, io, *m.* der hinter dem Walde wohnt, ein Hinterwäldler.
Żalgirrei, ů, *m. pl.* (Grünwald), Dorfname.
Girru s. u. **Gyrus.**
Girstu, girsti, s. u. **Girdu.**
Girtas, Girtoklis, Girtauju, Girtuwe, s. u. **Geru.**
Girtoklė, ės, *f.* die Sumpfheidelbeere, Trunkelbeere, **Vaccinium uliginosum**; bei Ragnit auch ein im Hafer wachsendes Unkraut, dessen Samen bes. den Gänsen nachtheilig sein soll.
Gyrangis, io, *m.* der Wendeschemel auf der Vorderachse des Wagens.
Gyrus, aus, *m.* Ruhm, Lob.
Gyrummas, o, *m.* dass.
Girru, gyriau, girsu, girti, rühmen, loben.
Girtis, gyriaus, girsus, girtis, sich rühmen, prahlen. **Girras wiszinas**, er rühmt sich, als wisse er Alles. **Nesigirru**, sich nicht rühmen.
Gyréjas, o, *m.* ein Rühmer, Lobredner.
Gyrunas, Girrunas, o, *m.* ein Prahler.
Girtinas, a, Adv. ay, löblich, rühmlich.
Girtingas, a, dass.
Gyrpelnys, e, *m. f.* ein Prahler, Ruhmrediger; Adj. ruhmredig, ehrgeizig.
Gyrpelnas, a, dass.
Gyrpelnus, i, dass.
Gyrpelnyste, ės, *f.* Ruhmredigkeit, Prahlerei.
Gyrpelnummas, o, *m.* dass.
Gyrpelnimmas, o, *m.* dass.
Gyrpelnauju, awau, ausu, auti, prahlen.
Gyrpelnoju, ojau, osu, oti, dass.
Iszgirru, preisen, rühmen, herausstreichen.
Iszgyrimas, o, *m.* das Preisen, Herausstreichen.
Issigirru, sich selbst herausstreichen, prahlen, sich rühmen.
Issigyrimas, o, *m.* Prahlerei.
Pagirru, rühmen, loben, preisen, Beifall spenden. **Dėwe pagirk**, Gott segne es. **Pagirrenti kalba**, eine Lobrede. **Pagirtas**, a, gerühmt, gepriesen; berühmt.
Pagyrimas, o, *m.* Preis, Lobpreisung; Beifall; Nachruhm. **Géras pagyrimas**, gute Nachrede.
Pagyrus, aus, *m.* Ruhm, Lob. **Ant pagyraus**, zum Ruhme.
Pagyréjas, o, *m.* der Lobsprecher, Lobredner.
Pagyringas, a, Adv. ay, löblich, rühmlich.
Pagirtinas, a, Adv. ay, dass.
Pasigirru, sich rühmen, prahlen.
Pasigyrimas, o, *m.* Selbstlob, Prahlerei.
Pergirru, über Gebühr loben, rühmen.
Pergirrůs (für **Persigirru**), sich über Gebühr rühmen.
Girżdziu für **Girgždu, Girgždziu**, s. d.
Gysakai, ů, *m. pl.* = **Gywsakai**, s. u. **Gywas.**
Gisélis, io, *m.*, besser **Gizélis**, s. d.
Gysla, os, *f.* und häufiger
Gysle, ės, *f.* die Sehne und die Ader; man unterscheidet **Sausos gysles**, Sehnen, und **Kraujo gysles**, Adern. **Plastinti gysle**, eine Pulsader. **Gyslės plastėjimas**, der Pulsschlag. **Nyzmů gysle**, der Faden am Heweltenstock. **Szaknių gysle**, ein Wurzelfaserchen. **Prė jo nėr' kaip kaulai ir gysles**, an ihm ist nichts als Haut und Knochen. **Gyslę leisti** oder **i gyslę kersti**, zur Ader lassen.
Gysléle, ės, *f.* Dim. dass.
Gyslingas, a, sehnig, aderig.
Gysłétas, a, dass.
Gyslotas, a, dass.
Gyslotybe, ės, *f.* Sehnigkeit, Adrigkeit.
Gyslóczia, ós, *f.* Wegerich, Wegetritt, **Plantago**, wegen der starkadrigen Blätter so benannt.
Gywgysle, ės, *f.* eine Pulsader.

Kraujgysle, ės, *f.* eine Ader.
Sausgyslė, ės, *f.* eine Sehne.
Gystu, **Pragystu** ſ. u. **Gėdmi**.
Giesztu, **giszti** ſ. u. **Giš** ...
Gywas, a, lebendig. **Ar tėw's dar gyw's**, lebt dein Vater noch? **Kaip asz gyw's esmi**, ſowahr als ich lebe! **Gywas daiktas**, ein lebendes Weſen, ein Thier. **Gywas sidabras**, Queckſilber. **Per gywą wandenį važoti**, über ſehr ſchwaches, dünnes, bereits durchlöchertes Eis fahren. **Gywa mėsa**, wildes Fleiſch. **Gywù gwoltù**, mit offener Gewalt. **Gywù pilnas**, voll Ungeziefer. **Negywas**, a, leblos, todt, auch in bildlicher Bedeutung.
Gywasis, oji, emph. der lebendige, lebende.
Gywokas, a, lebhaft, lebendig.
Gywis, wjo, *m.* ein Thier.
Gywolas, o, *m.* was Leben hat, ein Thier, ein Stück Vieh.
Gywolis, io, *m.* daſſ.
Gywingas, a, lebendig; das Leben betreffend; thieriſch.
Gywastis, czio, *m.* und stės, *f.* das Leben, in Pl. allgemein gebräuchlich.
Gywatà, ôs, *f.* das Leben; die Lebensbedürfniſſe, beſ. die Wohnung, das Grundſtück, Bauernerbe. **Sawo gywatę priweizdėti**, das Seinige zu Rathe halten. **Gywatę laikyti**, als Wirth eine Haushaltung haben. **Kitta gywatà**, eine andere Wohnung. **Gywatà eit atgal**, die Wirthſchaft geht zurück, kommt in Verfall. Nach Bd. iſt Gywatà auch der Hofraum am Hauſe, das Gehöft.
Gywátininkas, o, *m.* ein Einwohner, ein Hausſaße.
Gywátininke, ės, *f.* Einwohnerin.
Gywatiszkas, a, zum Grundſtück, zum Grundbeſitz gehörig. **Gywátiszkay dúti**, in Beſitz geben, als Grundeigenthum geben.
Gywummas, o, *m.* Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Lebenskraft. Vgl. **Gaiwus**, **Gaiwyste**.
Gywyste, ės, *f.* daſſ.
Gywybe, ės, *f.* daſſ.
Gywyba, ôs, *f.* daſſ.
Gywonis, nės, *f.* und nio, *m.* das Leben unter dem Nagel.
Gywénu, énau, ęsu, énti, leben; wohnen; als Beſitzer eines Bauerngrundſtücks wohnen und wirthſchaften, daher das Feld bauen, den Acker beſtellen. **Cze gywénąs**, ein Einwohner. **Gywénkit sweiki**, lebet wohl. **Wėnybėj' gywénti**, in Einigkeit leben. **Ant lauko gywénti**, auf dem Lande wohnen. **Mano sunus jau gywéna**, mein Sohn hat ſchon die Wirthſchaft übernommen. **Jis ne gywén', jis yr' losininkas**, er hat keine eigene Wirthſchaft, er iſt nicht Wirth, ſondern Lootsmann. **Sunku gana swėtė gywénti**, es iſt ſchwer genug, in der Welt fortzukommen. **Gywénamas**, a, bewohnbar, bewohnt. **Gywénama dirwa**, ein beackertes Feld. **Gywénamas jautis**, ein Zugochſe.
Gywénimas, o, *m.* das Leben, der Lebenswandel; das Wohnen, die Wohnung; das Wirthſchaften, Haushalten; der Ackerbau. **Krikszczoniszkas gywénimas**, der chriſtliche Lebenswandel. **Amżinas gywénimas**, das ewige Leben. **Gywénimas su kuo**, der Umgang mit Jemand. **Lauko gywénimas**, die Beſtellung des Feldes.
Gywentojis, o, *m.* ein Beſitzer eines Bauernguts, ein Einſaße.
Gywentinas, a, bewohnbar; beackerbar. **Gywentina dirwa**, Ackerland.
Gywóju, ójau, ósu, óti, leben, noch am Leben ſein.
Gywaloju, **ojau**, **osu**, **oti**, leben, noch leben.
Gywailoju, **oti**, daſſ.
Gywuloju, **oti**, daſſ.
Gaiwus, i, friſch, munter, lebhaft.
Gaiwyste, ės, *f.* Munterkeit, Lebhaftigkeit.
Gaiwinu, inau, isu, inti, beleben, lebendig machen; erquicken, erfriſchen, laben.
Gaiwinůs, intis, ſich laben, ſich erquicken; nach Sz. von Zinſen leben.
Gaiwinnimas, o, *m.* Wiederbelebung z. B. eines Scheintodten; Erquickung, Labung.
Gaiwėstis, czio, *m.* daſſ.
Gaiwitojis, o, *m.* der Laber, Erquicker; auch der Erhalter, im Gegenſatz zu **Gaiszitojis**, der Durchbringer.
Gywgysle, ės, *f.* die Pulsader.
Gywplaukai, ů, *m. pl.* die feinen Haare auf dem menſchlichen Körper (nicht die Kopfhaare), als die Augenbrauen, der Milchbart, u. ſ. w.
Gywsakai, ů, *m. pl.* Harz vom Tannenholz, das mitten in dem trockenen Holze ſitzt.
Negywgymis, io, *m.* eine unzeitige Geburt, ein Abort.
Pusgywis, e, halbtodt, halblebendig; auch von einem unfleißigen Menſchen gebraucht.
Apgywénu, bewohnen; ein Erbgut beſitzen. **Apgywénąs**, der Beſitzer.
Atgywénu, zuackern, den Acker fertig beſtellen.
Atgaiwinu, wiederbeleben; erquicken, erfriſchen, ſtärken; ermuthigen, erheben einen Verzagten.
Atgaiwinnimas, o, *m.* die Wiederbelebung; die Erquickung, Stärkung, Ermuthigung.
Atgaiwaloju, **otì**, wieder zu ſich kommen, ſich erholen.
Atgeiwaliu (ėjau, ėsu, ėti, ?) daſſ. (R. M. im DL.).
Atsigaiwinu, ſich erholen; ſich laben, ſich erquicken.
Atsigaiwinnimas, o, *m.* Erquickung, Labſal.

Igywénu, bewohnen; bestellen, dirwą. lauką, darżą, den Acker, den Garten.
Igywénimas, o, *m.* die Bestellung des Ackers, Gartens.
Igywentojis, o, *m.* ein Einwohner.
Isigywénu, sich einwohnen, sich einwirthschaften; die Wirthschaft in Aufnahme bringen.
Iszgywénu, auswohnen, auswirthschaften, in der Wirthschaft nicht fortkommen. Dirwą iszgywénti, den Acker verwirthschaften, aussaugen. **Iszgywénęs, usi**, der ausgewirthschaftet hat.
Iszgywénimas, o, *m.* das Auswirthschaften.
Iszgywéntojis, o, *m.* der sein Gut zu Grunde gerichtet, der ausgewirthschaftet hat.
Issigaiwinu, seinen Unterhalt von etwas haben, von etwas (Instrum.) leben. (Sż.)
Nugywéntas, a, abgelebt. (Bd.).
Pagywénu, wohnen, wirthschaften, noch wohnen können, die Wirthschaft noch erhalten.
Pagywénimas, o, *m.* das Wirthschaften.
Pasigaiwinu, sich erholen, genesen.
Pargywénu, verbrauchen, abnutzen, das Vieh, ein Werkzeug; verthun, verwirthschaften das Seinige; etwas erleben, überleben. **Pargywéntas**, a, abgenutzt, verbraucht, alt. **Pagywénęs, usi**, dass. (Bd.). **Tai ne pargywęsim**, das werden wir nicht überleben.
Parsigywénu, sich überleben. **Parsigywénęs, usi**, abgelebt, lebensatt, von Menschen.
Persigywénęs, usi, lebensatt, altersschwach.
Prasigywénu, des Wohnens, Wirthschaftens überdrüssig werden, sich müde wirthschaften.
Prisigywénu, dass. **Pasénęs ir pilnay prisigywénęs**, alt und lebensatt.
Gywáta, os, *f.* die Schlange (Vrgl. Chald. חוּיָא neben חִיָּא leben), nördlich vom Memelstrom und durch ganz Ż'emaiten gebräuchlich; auch als Schimpfwort: **Eik tu gywáta**, geh du Schlange!
Gywáte, ės, *f.* dass. (Sż.).
Gywénte, ės, *f.* das Dorf Juwent, zu Gilge.
Gywéntis, czio, *m.* dass.
Giwóju, ójau, ósu, óti, schreien wie der Kiebitz.
Gizélis, io, *m.* der Gesell, in der Sprache der Handwerker; die Hemmung am obern Webebaum. Auch Gisélis.
Giż ...., nur in der Verbindung mit d. Präp. **Ap.**
Apgisztu, gižau, giszu, giszti, schal, schalig, widrig süß werden, von Bier und andern gegohrenen Getränken. **Apgiżęs, usi**, schalig.
Apgižimas, o, *m.* die Schalheit des Biers.
Gobelėju, ėjau, ėsu, ėti, sammeln.
Gobelóju, ójau, ósu, óti, aus der Ohnmacht (sich) ermuntern. (M.).
Gobinu, inau, isu, inti, schachern.
Pragobinu, verschachern.
Pragobėlis, e, *m. f.* ein Verschacherer, Durchbringer.
Gobstu, gobau, gobsu, gobti, verhüllen, bedecken.
Gobturėlis, io, *m.* ein Kopfputz, der der Neuvermählten statt des Kranzes aufgesetzt wird. (Ż'em.).
Apgobstu, bedecken, vermummen z. B. galwą su drobulė, den Kopf mit einem Laken.
Apsigobstu, sich verhüllen, sich vermummen. **Apsigobęs**, vermummt.
Apsigobóju, óti, dass.
Ussigobstu, dass. **Ussigobk**, hülle dich ein.
Goees, ů, *f. pl.* lange Hosen (Bb.).
Góda, os, *f.* Lob, Ehre. (Ż'em.).
Godóju, ójau, ósu, óti, ehren, preisen. (Ż'em.).
Godas, o, *m.* Habsucht, s. Gůdas.
Gódas, o, *m.* ein Kraut, Ochsenzunge, Klette, **Anchusa officinalis.** Plur. **Gódai**, die großen Klettenblätter.
Godau, dziau, dysu, dyti, muthmaßen, errathen. (Sż.).
Godoju, ojau, osu, oti, dass.
Dasigodau, dass.
Dasigodoju, dass. **Dasigodojamas**, a, muthmaßlich.
Dasigodimas, o, *m.* Muthmaßung, Erachten.
Dasigodotojis, o, *m.* der Errather.
Dasigodotinas, a, muthmaßlich.
Nůgodus, i, der Rath ertheilt. **Nůgodus żmogus**, ein Rathgeber.
Sugodau, erwägen.
Nesugodytinas, a, unbesonnen.
Godzlůs, Godijůs, s. u. Gůdijůs.
Gogilóju, ójau, ósu, óti, hastig fressen.
Gogczóju, ójau, ósu, óti, dass.
Goglys, io, *m.* ein Fresser.
Pagógczóju, ein Gelage halten, banquettiren.
Gogónas, o, *m.* poet. der Gänserich (? M. DŻ. 208). Vgl. Gagu, **Gagónas.**
Gogón's typón's, poet. der Krebs (? M. Bb.).
Gojus, aus, *m.* der Hain, Lustwald. (Ż'em. v. Poln. Gay).
Gojas, o, *m.* dass.
Gojėlis, io, *m.* Dim. dass.
Gokczoju, Goklys für **Gogczoju, Goglys**, s. u. Gogilóju.
Gomurys, io, *m.* der Gaumen. **Gomurį atwerti**, den Rachen aufsperren.
Gomuras, o, *m.* dass.
Gomorys, io, dass.
Gomeris, io, *m.* dass.
Nugomuroju, awau, osu, oti, verschlingen, aufessen.
Gonczakas, o, *m.* ein Jagdhund. (Tauroggen).
Gone, Arklagone, Naktigone, s. u. Ginu.
Gonys, io, *m.* die Wassereidexe.
Gongalwis, wjo, *m.* Eidexenkopf, im Voc. **Gongalwi** als Schimpfwort gebraucht.

Gonkà, ôs, *f.* eine Lehne, ein Stollen.
Gonkas, o, *m.* (Germ.) ein Gang; ein verdeckter Gang, Schauer, um das Haus herum; ein Gang im Webebaum, aus zwanzig Paar Fäden bestehend.
Gopturélis, io, *m.* = Gobturélis ſ. unter Gobstu.
Gorczus, aus, *m.* ein Topf als Maaß, ſo daß zwanzig Gorczus auf den preußiſchen Scheffel gehen, nur in Z'em. als Getreide- und Salzmaaß gebräuchlich.
Gore, ês, *f.* eine Garküche. (Bd. Qu.).
Gorinyczia, ôs, *f.* daſſ.
Gorininkas, o, *m.* ein Garkoch.
Goróju, ójau und awau, ósu, óti, lüſtern ſein, trachten, verlangen nach etwas, ſich ſehnen.
Goslus, i, gaukleriſch, abergläubiſch (Z'em., vom Poln. Gusla).
Goslybe, ês, *f.* Gaukelei, Aberglaube.
Góta, Gótas, beſſer Gůta, Gůtas, ſ. d.
Gowėdà, ôs, *f.* eine Menge Kinder, nur in der Phraſe: Kas dengs tą gowėdą waikû, wer wird die Menge Kinder beſleiden?
Gůba, ôs, *f.* der Rüſterbaum, das Rüſterholz, eine härtere Gattung als Winkszna.
Gůdas, o, *m.* Ochſenzunge, Klette, ſ. Gódas.
Gůdas, o, *m.* die Habſucht, der Eigennutz, der Geiz.
Gůdus, i, habſüchtig, geizig; von Thieren, gierig, gefräßig.
Gůdzey, Adv. daſſ. Gůdzey ėsti, gierig freſſen. Gůdzey naudoti kę, mit etwas geizen.
Gůdingas, a, habſüchtig, geizig, gierig.
Gůdlywas, a, daſſ.
Gůdulingas, a, daſſ.
Gůdummas, o, *m.* die Habſucht, der Geiz, die Gier.
Gůdėju, ėjau, ėsu, ėti, geizen.
Gůdóju, ójau, ósu, óti, daſſ. Kę galù gůdóti, womit kann ich geizen, was ſoll ich beginnen?
Czėstgůdis, e, ehrgeizig.
Pragůdėlis, ė, *m. f.* ein Geizhalz (zweifelhaft).
Gůdijůs, ijaus, isůs, itis, klagen, ſich beklagen z. B. über einen Schmerz, winſeln, jammern.
Gůdziůs, gůdziaus, gůsůs, gůstis, daſſ. Arklys gůdzias (kojà), das Pferd klagt, hinkt. Gůstdawo galwà ir kaulais, er klagte über Kopf- und Gliederſchmerz.
Pasigůdiju, ſich beklagen.
Pasigůdijimas, o, *m.* die Klage, das Klagen.
Gůlis, io, *m.* ſ. u. Gullu.
Gůta, ôs, *f.* eine Heerde, v. Kleinvieh, Schaafen, Schweinen.
Gůtas, o, *m.* daſſ.
Gu, enklitiſche Fragepartikel. Asagu, ich etwa? Tugu eisi, wirſt du gehen. Tagu tas wagis, biſt du der Dieb? Anagu, iſt es jener?
Gubau, bjau, bysu, bytì, Jemanden prellen, ſchlagen (Bd. Qu.).
Gubiju, ijau, isu, iti, verlieren.
Gudable, ês, *f.* die Sumpfbrombeere, Rubus chamaemorus.
Guddas, o, *m.* ein Pole, Ruſſe, meiſt als verächtliche Bezeichnung.
Gudde, ês, *f.* eine Polin, Ruſſin.
Guddukas, o, *m.* ein junger Pole oder Ruſſe.
Guddiszkas, a, Polniſch, Ruſſiſch.
Guddinnis, e, daſſ. Guddinni skaitlaus żenklai, Ruſſiſche Zahlzeichen.
Paguddóju, ójau, ósu, óti, das Littauiſche nach ſchlechtem ruſſiſchem oder polniſchem Accent reden.
Guddau, die im Präteritum rein erhaltene Wurzel, wovon
Gundu, guddau, gůsu, gůsti, ſcharfſinnig, verſchmitzt ſein.
Gudsus, i, ſcharfſinnig, verſchlagen, verſchmitzt. Gudrus wagis, ein ſchlauer Dieb.
Gudrummas, o, *m.* Scharfſinn, Verſchlagenheit, Schlauheit.
Gudrybe, ês, *f.* daſſ.
Gudrinczus, aus, *m.* ein verſchlagener Kopf, der etwas ausdenkt, ausſpürt.
Iszgundu, gusti, etwas durchſchauen, erkennen; verſchmitzt ſein.
Gudkarklis, io, *m.* die Saalweide, Palmweide, Salix caprea.
Gudkarkias, o, *m.* daſſ.
Gudummas, o, *m.* nur in den Verbindungen Gudummas naktės, die Mitternacht, Gudummas wakaro, die Abenddämmerung.
Gudimmas, o, *m.* daſſ. (Bd. Qu.) Gudimmė wakaro, in der Abenddämmerung.
Guggà, ôs, *f.* der Sattelknauf.
Guju, gujau ſ. u. Guinu.
Gulbe, ês, *f.* der Schwan.
Gulba, ôs, *f.* daſſ.
Gulbis, ês, *f.* daſſ.
Gulbėle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Gulbużė, ês, *f.* daſſ.
Gulbużėle, ês, *f.* daſſ.
Gulbinnis, e, vom Schwan, den Schwan betreffend.
Guldau ſ. u. Gullu.
Gulkszczoja, es geht das Gerücht. (Bd.).
Gullu, lėjau, lėsu, lėti, liegen. Abasė gulléti, im Felde liegen. Patalė gulėti, auch Gulléti allein, im Bette liegen. Jis dar gull', er liegt noch im Bette. Dwėjù nedėlių gulėjo, er hat zwei Wochen krank gelegen. Mėstė gulėti, in der Stadt über Nacht bleiben. Te gul, Tegul, es ſei, ſo ſei es, laß es gut ſein. Im Z'em. wird Tegul zur Bildung des Cohortativs gebraucht, wie in PL. das einfache Te, z. B. Tegul eit, mag er gehen, laſſen wir ihn gehen.
Gullu, gulliau, gulsu, gulti, ſich ſchlafen legen, zu Bette gehen, mit und ohne eiti. Dar ne gulė, er iſt noch nicht zu Bette gegangen. Pirma gulti

einant, vor dem Schlafengehen. Dar ne gullus, daſſ. Gulti ne eiti, nicht ſchlafen gehen, aufbleiben. Gultu eiti, ſchlafen gehen (Sz).

Gullûs, gultis, daſſ.

Gulliéjimas, o, *m.* das Liegen, Darniederliegen.

Gullinéju, éjau, ésu, éti, liegen.

Gullima kamara, eine Schlafkammer. (Sz.)..

Gûlis, io, *m.* ein Lager, eine Lagerſtätte der Thiere, des Viehs.

Gûliszkis, e, das Lager betreffend.

Gulta, ôs, *f.* das Lager, das Schlafzimmer. (Sz.).

Gulte, ês, *f.* daſſ.

Gultinnis, e, das Lager, das Schlafzimmer betreffend.

Gultininkas, o, *m.* der Aufſeher des Schlafgemachs. (Sz.).

Guldau, dziau, dysu, dyti, liegen, hinlegen, niederliegen, niederſtrecken. Priwalgidinęs Dêw's żmogę guldo, Gott läßt Niemand vor Hunger ſterben. Sawo gywasti guldyti, ſein Leben wagen. Szirdi guldyti ant ko, ſein Herz an etwas hängen. Ant Dêwo sawo nusitikéjimą guldyti, auf Gott ſein Vertrauen ſetzen. Ant sawês guldyti, auf ſich laden. Isz wêno lêżuwjo i kittą guldyti, aus einer Sprache in die andere überſetzen.

Guldaus, dziaus, dysûs, dytis, ſich lagern; ſich auf etwas ſtützen, ant ko. Aplink guldytis, um ſich her legen.

Guldytojis, o, *m.* (?). Gulditoju walgis, der Brauthahn. (Bd.).

Naktigulte, ês, *f.* Nachtlager, Nachtruhe.

Apgullu, éti, umherliegen, ſich umherlagern; umringen, belagern, mêstą, eine Stadt.

Apgullu, gulti, daſſ.

Apgullimas, o, *m.* die Belagerung.

Apgultojis, o, *m.* der Belagerer.

Apsigullu, éti, Nachtlager halten. Apsigullėjom Wêlawoj', wir haben in Wehlau Nachtlager gehalten.

Atgullu, gulti, ſich niederlegen, ſich ſchlafen legen. Ne atgulti, die Nacht aufbleiben.

Atguldau, abtragen, wiedererſtatten; weglegen; eine Sache beilegen; verzögern, aufſchieben. Atguldydamas, mit Verzug.

Atguldimas, o, *m.* das Weglegen, Beilegen; der Verzug, Aufſchub.

Atguldytojis, o, *m.* der Zauderer.

Atguldytinay, Adv. mit Verzug. Ne atguldytinay, ohne Verzug.

Atsigullu, éti, krank liegen, darniederliegen; abliegen, ablagern, vom Flachs; ruhen, müßig liegen. Atsigullėjusi żéme, Brachland.

Atsigullu, gulti, ſich ſchlafen legen, ſich Krankheit halber zu Bette legen, bettlägerig werden.

Atsigullûs, gultis, daſſ.

Igullu, éti, ſich hineinlegen; eindringen; bettlägerig werden. Kaip igullėjo, als er bettlägerig wurde. I szirdi igulléti, zu Herzen gehen, von einer Ermahnung, einer Predigt.

Iguldau, hineinlegen.

Iguldimas, o, *m.* die Beſatzung.

Isigullu, gulti, ſich hineinlegen, ſich vertiefen in etwas. I knygas isigulti, den Büchern obliegen.

Isguldau, auslegen, erklären, deuten. Iszguldyti ką ant sawês, etwas auf ſich beziehen.

Iszguldimas, o, *m.* Auslegung, Deutung.

Iszguldytojis, o, *m.* Ausleger, Deuter. Żenkiû iszguldytojis, ein Zeichendeuter.

Issigullu, éti, ſich lagern, vom Getreide.

Nugullu, gulti, ſich ſetzen, ſich klären, v. Bier.

Nusigullu, éti, ſich ablagern, vom Getreide.

Pagulnai, ů, *m. pl.* Mittagsruhe (Sz.).

Paguldau, hinlegen, niederlegen, vorlegen; hinſtrecken; unterwerfen; ordnen. Pagulde manę Pon's Dêw's, Gott hat mich auf das Krankenlager geſtreckt. Ant lukoszaus paguldyti, überziehen. Paguldytas daiktas, das Beigelegte.

Paguldimas, o, *m.* das Hinlegen; die Niederlage im Kriege; die Beilage zu einem Buche, der Anhang; die Lage eines Ortes.

Paguldytojis, o, *m.* der Ordner; der Aufbewahrer.

Paguldytuwe, ês, *f.* das Repoſitorium.

Perguldau, niederlegen.

Pergullu, éti, übernachten.

Perguldau, überſetzen aus einer Sprache in die andere.

Perguldimas, o, *m.* Ueberſetzung.

Perguldytojis, o, *m.* Ueberſetzer.

Persigullėjęs, usi, abgelegen, abgelagert z. B. von Wein, Bier.

Prasigullu, éti, ſich durchliegen in der Krankheit, z. B. szonus, die Seiten.

Prigullu, éti, dabei liegen, daran liegen; beſchlafen ein Weib; zu etwas gehören; zukommen, gebühren; daran gelegen ſein. Man prigul, das betrifft mich, oder, mir iſt daran gelegen. Priwaizdósp namû prigullęs, zum Haushalt gehörig. Budump prigullęs, die Sitten betreffend. Neprigullęs, nicht dazu gehörig, fremdartig.

Prigullėjimas, o, *m.* das Beilager, der Beiſchlaf.

Prigûlis, **Prégûlis**, io, *m.* daſſ.

Prigullėjas, o, *m.* der Beiſchläfer.

Prigullėja, ôs, *f.* die Beiſchläferin, Concubine.

Prigullėjo, ôs, *f.* daſſ.

Prigulkà, ôs, *f.* daſſ.
Priguldau, beiliegen, dabeiliegen.
Sugullu, éti, zuſammenliegen, zuſammenſchlafen.
Sugullėjimas, o, *m.* der Beiſchlaf.
Sugullėja, ôs, *f.* eine Beiſchläferin.
Sugullėje, ės, *f.* daſſ.
Sugullu, gulti, zuſammen zu Bette gehen.
Sugullimas, o, *m.* der Beiſchlaf.
Suguldau, zuſammen legen; falten; ordnen.
Suguldimas, o, *m.* das Zuſammenlegen. **Suguldimas kalbôs**, der Rhythmus (Sz.).
Suguldа, ôs, *f.* Ordnung, gehörige Folge. **Nesugulda**, ôs, *f.* ſchlechte Anordnung, Unordnung.
Suguldus, i, geordnet, ordentlich. **Nesuguldus**, ungeordnet.
Suguldytinas, a, geordnet, paſſend.
Susigullu, éti, zuſammen, dicht an einander liegen. **Nesusigullėjusi žėmė**, lockere Erde.
Susigullėjimas, o, *m.* der Beiſchlaf.
Užgullu, gulti, worauf liegen, ſich worauf legen, m. d. Acc.; Jemandem anliegen, ihn drängen, ihm zuſetzen; daran gelegen ſein, darauf beruhen. **Ne diddey užgul**, es iſt nicht viel daran gelegen. **Szoną užgullant**, im Schlafe. **Kad tawę sunki ligga užgultu**, daß dich die ſchwere Pein befallen möchte.
Užgullimas, o, *m.* das Anliegen, Drängen.
Užguldau, hinauflegen; auferlegen; verpfänden; ein Fundament legen.
Užguldimas, o, *m.* die Grundlage; das Pfand.
Užduldytojis, o, *m.* der Gründer, Stifter; der Verpfänder.
Užguldytinis, io, *m.* der Bürge (Sz.).
Užgulda, ôs, *f.* die Grundlage, Gründung.
Gulszczas, a, (v. d. vor. ?), mit vorgebeugtem Geſichte, gewiſſermaßen auf das Geſicht fallend.
Gumbas, o, *m.* ein Geſchwulſt, eine Beule, ein Knorren, jeder Auswuchs am menſchlichen oder thieriſchen Körper, auch an Pflanzen; desgl. ein Erdpilz; auch Bauchgrimmen, Magenkrampf. **Gumbas jį papjowe**, der Magenkrampf quälte ihn. **Aužolo** oder **Aužolinnis gumbas**, ein Eichapfel, Gallapfel. **Gumbù žole**, Mutterkraut, Meiſſenkraut.
Gumbe, ės, *f.* daſſ.
Gumbėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Gumbuttis, czio, *m.* Dim. daſſ.: auch Rothwurz, **Tormentilla erecta**.
Gumbinne, ės, *f.* Name der Stadt Gumbinnen.
Gumbotas, a, mit Auswüchſen, Knorren verſehen, knorrig.
Gumboczus, te, daſſ., großknorrig, ſtarkknorrig.
Gumbrone, ės, *f.* eine tröpfige Ente.
Gumbażole, Gumbżole, ės, *f.* = **Gumbù žole**.
Iszgumbijis, e, knorrig, tröpfig, vom Kohl.
Trigumbinne, ės, *f.* das Stacketz.
Gumbure, ės, *f.* Froſthölſterlein auf den Wieſen.
Gumburis, io, *m.* daſſ.
Gumburėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Gumburėlis, io, *m.* daſſ.
Gume, ės, *f.* (?). **Tai jau manę gume**, das iſt eben mein Aergerniß (Bd.).
Gumullis, e, *m. f.* bezeichnet in irgend einer Weiſe das Mangelhafte, Geſtutzte. **Gumullis**, ein Bock ohne Hörner. **Gumulle**, eine Kuh ohne Hörner, eine Henne ohne Schwanz.
Gundau, dziau, dysu, dyti, verſuchen, probiren, Jemanden in Verſuchung führen, anfechten. **Negundytas**, a, unangefochten.
Gundinu, inau, isu, inti, daſſ.
Gundaus, dytis, ſich verſuchen, apė ką, in etwas, einen Verſuch mit etwas machen.
Gundimas, o, *m.* Verſuchung, Anfechtung.
Gundytojis, o, *m.* der Verſucher.
Igundau, zu etwas reizen.
Pagundau, verſuchen, anfechten.
Pagundinu, daſſ.
Pagundimas, o, *m.* die Verſuchung, Anfechtung.
Pagundinnimas, o, *m.* daſſ.
Pagunda, ôs, *f.* daſſ.
Pagundytojis, o, *m.* der Verſucher.
Pasigundau, ſich verſuchen, einen Verſuch machen, apė kę und ant ko, mit oder in etwas; ſich etwas gelüſten laſſen. **Ir asz pasigundziau i jormarką eiti**, auch ich habe mich gelüſten laſſen auf den Jahrmarkt zu gehen.
Pasigundimas, o, *m.* ein Verſuch.
Sugundau, ein Paar zuſammen bringen.
Sugundimas, o, *m.* Eheſtiftung.
Gundu, ſ. u. **Guddau**.
Gune, ės, *f.* eine ſchlechte Pferdedecke (Sz. Poln. Koc).
Gunėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Gunklinyczia, ôs, *f.* Klunkern vom Flachs (M.).
Gunkstaus, sczaus, stysŭs, stytis, ſich umhertreiben, ſich umherſtoßen. (Sz.).
Gunkstu u. **Gunksczių, kau** u. **kszius, ksu, kti**, unbeſchäftigt, ohne Arbeit zu Hauſe ſein, zu Hauſe lümmeln. (Bd.).
Gurbas, o, *m.* ein Korb = **Kurbas**, ſ. d.
Gurbas, o, *m.* ein Viehſtall, ein Koben; der Hofplatz (Sz.). In PL. unbekannt.
Gurgsznis, Gurgszczoju ſ. **Gurksznis**.
Gurguloju, ojau, osu, oti, gurgeln. Vgl. **Gargaloju**.
Gargždis, dsio, *m.* gemeiner Kälberkropf, **Chaerophyllum sylvestre**. **Gurgždis laukinnis**, Angelicawurzel.
Gurgždzu, dėti, knarren, von neuen Schuhen. (Bd.).

urklys, io, *m.* der Kropf der Vögel; der Adamsapfel bei Männern.
Rudgurkle, ės, *f.* das Rothkehlchen.
Nugurklóju, óti, herunterſchlucken, aufeſſen.
Pagurkle, ės, *f.* der Hahnenbart.
urksznis, io, *m.* ein Mundvoll.
Gurkszczóju, ójau; ósu, óti, den Mund voll haben. Imperſ. **Gurkszczoja**, es wäſſert im Munde.
Gurksztern, éti, etwas mit den Lippen berühren, an die Lippen nehmen. (Sz.).
urlas, o, *m.* das ſchwarze Schilfhuhn, die Seeente, in den ſüdlichen Haffgegenden.
urnas, o, *m.* daſſ. in den nördlichen Haffgegenden. Plur. **Gurnai**, das Kirchdorf Gurnen bei Goldapp.
urrus, i, locker, bröckelig. **Gurri żéme**, lockere Erde.
Gurrulas, o, *m.* ein Brocken.
Gurru, riau, rsu, rti, bröckeln, ſtückweiſe brechen, ſich auflockern.
Gurrinù, tranſ. bröckeln, ſtückweiſe zerbrechen; zerſchlagen, vernichten.
Sugurru, entzwei gehen, bröckeln.
Sugurrinu, entzweibrechen, zerbröckeln, zerſtückeln, zerſchlagen, vernichten. **Mésta sugurrinti**, eine Stadt zerſtören.
ursztu, gurau, gursu, gurti, ſich legen, vom Winde; gellen, im Ohre. **Ausis gursta**, es gellt im Ohre.
Nugursztu, ſich legen, vom Winde.
ùrta, ôs, *f.* der Gurt, beſ. Sattelgurt.
Gurtas, o, *m.* daſſ.
úsis, io, *m.* ein Anſatz, ein Anfall, ein Ruck, ein Stoß. **Liggós gúsis**, ein Krankheitsanfall. **Lytaus gúsis**, ein Regenſchauer. **Tok's gúsis jam užéjo**, ſo etwas iſt ihm begegnet. **Gúseis**, ruckweiſe, abwechſelnd. **Gúseis klejoja**, **gúseis wél nusiblaiwa**, manchmal phantaſirt er, manchmal wird er wieder klar. **Gúseis sirgti**, hin und wieder kränkeln.
ussas, o, *m.* = Guzas, ſ. d.
ussis, io, *m.* der Bruſtknochen am Huhn; auch Guźis, ſ. d.
Rudguszéle, ės, *f.* das Rothkehlchen.
úszta, ôs, *f.* das Brüteneſt der Hühner und Gänſe; eine ſchlechte Wohnung, eine Hütte.
Gúsztas, o, *m.* daſſ. (Bd.).
isigusztęs, usi, der ſich in ein weiches Lager eingewühlt hat. **Jis mégt sawo patalè isigusztęs**, er ſchläft, in ſein Bett eingekuſcht.
útras, o, *m.* Gútros dënos, Wohlſtand (M.)
uz, guz, ruft man die Gänſe.
uzas, Guzzas, o, *m.* (nicht Gużżas, wie M. hat) ein Buckel, eine Drüſe, ein Knorren am Körper oder am Holze; ein Knopf am Rocke; eine Spange an Büchern.
Guzélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Guzikkas, o, *m.* daſſ.
Guzikkélis, io, *m.* daſſ.
Guzotas, a, knorrig, buckelig (nicht von Menſchen), uneben.
Guże, ės, *f.* die Reiſegöttin der alten Litauer.
Guźinéju, éjau, ésu, éti, umherſchleichen; blinde Kuh ſpielen.
Guźis, io, *m.* und ės, *f.* der ſpitze Bruſtknochen der Vögel, beſ. der Hühner; dann auch das zarte, weiße Fleiſch am Bruſtknochen des Huhnes. Vgl. **Guszis**.
Guźutys, czio, *m.* der Storch. (Y.).
Gużża, ôs, *f.* ein Haufen Ungeziefer. (R. M.)
Guinu, Guiju, gew. Guju, gujau, guisu, guiti, treiben, jagen; nach etwas trachten. **Bille kaip szillingą guja**, er ſucht auf alle Weiſe Geld aufzutreiben. **Guitas**, a, gejagt.
Guinóju, ójau, ósu, óti, umherjagen, hin und her jagen. **Kudikei guinódawo**, die Kinder jagten ſich herum.
Guinotojis, jo, *m.* ein Treiber.
Guinójûs, ótis, ſich mit etwas umherjagen.
Įguju, einjagen, hineinjagen.
Iszguju, herausjagen, wegjagen, austreiben.
Iszguinóju, hinausjagen, in die Flucht ſchlagen.
Nuguju, wohin jagen.
Paguju, jagen, wegjagen.
Perguju, durchjagen, hinüberjagen.
Praguju, verjagen, wegjagen. **Praguitas**, ein Flüchtling.
Suguju, zuſammenjagen.
Gladissa, ôs, *f.* Maiblümchen, Lilieconvallie, **Convallaria majalis**.
Glamżau, żyti, ſ. u. **Glemżu**.
Glándau, dyti, contrahirt aus **Galándau** ſ. d.
Glasiroju, awau, osu, oti, (Germ.) glaſiren.
Glaudas, o, *m.* Kurzweil. (Bd. Ou.).
Glaudingas, a, kurzweilig.
Glaudus, Glaudziu, ſ. **Gludoju**.
Glaumas, o, *m.* was beim Schleifen vom Stein abgeht.
Gliaumus walgis, glühfriges Eſſen (Bd.; dagegen ſchreiben R. und M., wahrſcheinſcheinlich fehlerhaft, **Glinunus**, ſ. **Gliumus**).
Glébe, ės, *f.* gelbe Steinpilze. (R. M.).
Glébys, bio, *m.* ein Armvoll, ſoviel, als man mit beiden Armen tragen kann, z. B. Holz, Heu u. drgl. **I glébi imti**, in die Arme nehmen. **Glébij' laikyti**, in den Armen halten. **Kudikis mano glébij' buwo**, das Kind war auf meinem Arme. **Ne imsi glébjù lobì pradédam's gywénti**, du wirſt nicht auf einmal reich werden.
Apglébju, bjau, bsu, bti, mit den Armen umfaſſen; faſſen, enthalten, als Inhalt.
Apglébimas, o, *m.* der Gehalt, Inhalt.
Neapglébimas, o, *m.* geringe Faſſungsfähigkeit, geringer Gehalt. (Sz.).
Glebù und **Glembu, glebau, glebsu, glebti**, glatt, ſchlüpfrig ſein oder werden.
Paglebu, ſchmeicheln, liebkoſen, fuchsſchwänzen.

Paglebóju, ówau, ósu, óti, daſſ. (auch **Pakleboju**).
Paglebawoju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Paglebczauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Paglebcziu, ijau, isu, iti, daſſ.
Paglebawojimas, o, *m.* Schmeichelei, Liebkoſung.
Paglebininkas, o, *m.* ein Schmeichler, Fuchsſchwänzer.
Paglebczus, aus, *m.* daſſ.
Paglebczas, o, *m.* daſſ.
Suglebu und **Suglembu, glebti,** ſchlüpfrig werden.
Glembu, ſ. d. vor.
Glemżu, glemżau, glemszu, glemszti, etwas bedecken, einhüllen, verbergen.
Glamżau, żiau, żysu, żyti, einhüllen, einwickeln, vermummen.
Apglamżau, daſſ. z. B. ein Kind auf der Reiſe gut verpacken, daß es nicht frieren kann; einen Kranken im Bette gut mit Betten beſtopfen.
Nuglemżu, verbergen, bei Seite legen.
Paglemżu, bedecken, verhüllen; bewahren vor etwas.
Susiglamżau, ſich einwickeln, ſich vermummen.
Glészczu, glészczau, glészau, glészti, Holz, beſ. Bauholz behauen.
Apglészczu, daſſ.
Gleznoju, oti, malen (Bd. Ou.).
Gleznorus, aus, *m.* ein Maler.
Gleżnus, i, zart, weich. **Gleżnus kudikis,** ein Kind, das zwar fleißig, aber von Natur ſchwächlich iſt.
Glibys, e, triefängig (Ou.). Vgl. **Żlibys.**
Glindas, o, *m.* das Ei der Laus, die Nuß im Haare; auch Läuſekraut, **Pediculáris palustris.**
Glinda, ôs, *f.* daſſ.
Glitte, ės, *f.* ein Strauchgewächs, das die Bienen lieben (Gumbinnen, Pillkallen); eine Art Pilzen (Bd.). S. auch d. folg.
Glittus, i, glatt, ſchlüpferig, klebrig, ſchleimig.
Glittey, Adv. daſſ.
Glitte, ės, *f.* die Klebrigkeit (Sz.); der Fiſchleim. (Sz.).
Glittumas, o, *m.* die Glätte, Klebrigkeit.
Glittėsa, ôs, *f.* gew. im Plur. **Glittėsos,** Schleim.
Glittinu, inau, isu, inti, glätten.
Glóbju, glóbjau, glóbsu, glóbti, umfaſſen, umarmen, in die Arme nehmen.
Globóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Glóba, ôs, *f.* die Umarmung.
Glóbimas, o, *m.* daſſ.
Apglóbju, umarmen, umfaſſen; umgeben, verdecken, überſchatten, ringsum ſtehen.
Apglobóju, daſſ. **Dėwas neapglobojamas,** der unbegreifliche Gott.
Prėglóbstis, stės, *f.* **sezio,** *m.* der Schooß.
Užglóbstis, sezio, *m.* Hülle, Decke, Vorhang.
Gloda, es iſt weg, iſt nicht mehr, iſt nicht vorhanden, m. d. Gen. des Subjects conſtr. **Jau jo gloda,** er iſt nicht mehr, er iſt todt, oder auch, er iſt weg, nicht da. **Ko gloda to gloda** (ſelten **Kas gloda tai gloda**), was weg iſt, iſt weg. **Tyra gloda,** hin iſt hin. **Gloda tû pinnigû,** das Geld iſt hin, iſt verfallen. **Gloda jo bus,** er wird dahin müſſen, wird ſterben müſſen. **Kad ir tawės jau gloda butu,** daß du auch nur erſt hin wäreſt! Vgl. Donal. II, 457.
Glodas, a, glatt, nicht rauh.
Glodnas, a, daſſ.
Glodinu, inau, isu, inti, glätten.
Glodinimas, o, *m.* die Glättung, Politur.
Glodenà, ôs, *f.* die Blindſcheiche (bei Ragnit unbekannt), vielleicht zu dem vorigen.
Glodine, ės, *f.* daſſ.
Glodnas, a, ſ. u. **Glodas.**
Glomóju, ójau, ósu, óti, umarmen, = **Globoju.**
Glésnis, io, *m.* der gewöhnliche Weidenbaum, **Salix alba,** die in ganz Preußen üblichſte Einfaſſung der Landſtraßen.
Glosnėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Glosninis, e, die Weide betreffend, von der Weide hergenommen oder gemacht. **Glosninne malka,** Weidenholz.
Glosnynas, o, *m.* Weidengebüſch.
Glostau, glosczau, glostysu, glostyti, mit der Hand ſtreicheln. **Kate glostana kuprą kėla,** wenn man die Katze ſtreichelt, krümmt ſie den Rücken. **Pėcznas glostyti,** Jemandem die Schultern ſtreicheln, wenn man ihn um etwas bittet. **Plaukus glostyti,** das Haar ſchlichten.
Glostiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Glostu, glostau, glosu, glosti, daſſ.
Glostimas, o, *m.* das Streicheln.
Paglostau, mit der Hand ſtreicheln; Jemandem ſchmeicheln, ihn ſchmeichelnd um etwas bitten.
Paglostimas, o, *m.* das Streicheln, Schmeicheln.
Suglostau, ſtreicheln, die Haare ſchlichten, ordnen.
Susiglostau, ſich ſtreicheln. **Susiglostyti galwą** oder **plaukus,** ſein Haar ordnen.
Gloszokàs, o, *m.* ſ. **Glużokas.**
Glotus, i, glatt. **Gloti kakta,** eine glatte Stirne.
Gludoju, ojau, osu, oti, ſich dicht an etwas anlehnen; daher, mit angelehntem Ohr lauſchen.
Glaudziu, glaudziau, glausu, glausti, anlehnen, andrücken.
Glaudziûs, dziaus, sûs, stis, ſich anlehnen, **prė ko;** an etwas; ſich ſtützen, **ant ko,** auf etwas; ſich an Jemand anhängen, Beiſtand, Hilfe ſuchen.
Glaudus, i, dicht anliegend, daher vom Haare, glatt, ſchlicht.
Glaudzey, Adv. daſſ. **Rankinni ruggei gul glaudzey,** geſchnittenes Korn liegt dicht, glatt.

Glaudėlis, io, *m.* eine reife Nuß, die eben nur in der Hülse liegt, und daher leicht herauszunehmen ist. (Sz.).

Gludzom's eina oder **bėga arklys**, das Pferd läuft mit dicht angezogenen Ohren.

Gludzeis eiti, bėgti, dass.

Glaudzeis eiti, bėgti, dass.

Glaudbalse, ės, *f.* ein Consonant.

Pasiglaudziu, sich (im Grase) verstecken.

Priglaudziu, anlehnen, andrücken; beilegen, beifügen, beiheften. **Krutinėsp' prigausti**, an die Brust drücken. **Prigaustas**, angefügt.

Priglaudimas, o, *m.* eine Beilage.

Prisiglaudziu, sich anlehnen, sich anhängen, sich Hilfe suchend an Jemand anschmiegen. **Galwą prisiglausti**, seinen Kopf anlehnen.

Prisiglaudėle, ės, *f.* eine Concubine.

Suglaudziu, etwas dicht zusammenlegen, zusammenfügen; anfügen, anheften; den Inhalt kurz zusammenfassen, einen Auszug machen. **Arklys ausys suglaudzia**, das Pferd zieht die Ohren an. **Trumpay** oder **Trumpais žodzeis suglausti**, in wenigen Worten zusammenfassen. **Nesuglaudziamas**, a, was sich nicht zusammenbringen, sich nicht vereinigen läßt.

Suglaudimas, o, *m.* Zusammenfügung, Vereinigung; kurzer Inbegriff, Auszug (häufig auf Büchertiteln).

Suglaustinay, in Kürze, in Summa.

Gliumus, i, (so scheint statt **Glinunus** bei M. und M. im DL. gelesen werden. zu müssen, vgl. **Gliaumus**) glüpferig (?), vom Essen.

Glummas, o, *m.* ohne Hörner, der keine Hörner hat. Vgl. **Gumullis** und **Glumzas**.

Glummis, io, *m.* ein Ochse ohne Hörner. (Ragnit).

Glumtas, o, *m.* ein Erdkloß, Erdklumpen. Vgl. **Grumtas**.

Glumzas, a, hornlos, ohne Hörner, siehe **Glummas**.

Glumzu, **glumzau**, **glumsu**, **glumsti**, knarren, v. d. Rädern. (Bd.).

Glupas, a, dumm, thöricht, albern, närrisch. Adv. **Glupay**.

Glupókas, a, ziemlich dumm, ziemlich närrisch.

Glupiszkas, a, närrisch, nach Narrenweise. **Glupiszkay kalbėti**, **szneketi**, närrisches, dummes Zeug reden. **Glupiszka kalba**, dumme Rede.

Glupumas, o, *m.* Dummheit, Narrheit.

Glupyste, ės, *f.* dass.

Gluszokas, o, *m.* (auch **Gluszokas**, **Gloszokas**), der Auerhahn, Tetrao urogallus. (Tauroggen).

Gluzúnas, o, *m.* dass. (Wilkischken, nördliches Memelufer).

Gluzunoju, oti, falzen, das Geschrei der Auerhähne bei der Begattung.

Gnaibau, byti, *s.* u. **Gnybju**.

Gnaudziu, **gnaudziau**, **gausu**, **gausti**, seltenere, wenngleich vielleicht ältere Form für **Gnaužu**.

Gnaužu, **gnaužiau**, **gnausu**, **gnausti**, mit der Hand bedrücken, befassen, bekneifen.

Gnauszta, **gauszczau**, **gnauszu**, **gausztі**, dass. **Mano szirdis gnauszt**, mein Herz ist beklommen, beängstigt.

Gnaužau, **žiau**, **žysu**, **žyti**, bedrücken, bekneifen. **Rankas kam gnaužyti**, Jemandem die Hände drücken.

Gnausztas, o, *m.* die Faust; auch eine Handvoll, soviel man mit der Hand bedrücken oder befassen kann.

Gnaustas, o, *m.* dass. seltener, vgl. **Gnaudziu**.

Gnauszte, ės, *f.* dass.

Gnúszte, ės, *f.* dass.

Apgaužu, mit der Hand befassen, bedrücken, begreifen; dann auch geizen, sparen. **Apgnaužęs laiko**, er hält fest.

Iszgnaužu, ausdrücken, auspressen, mit der Hand.

Prignaužu, andrücken, anpressen. **Nykszti prignauszti**, den Daumen eindrücken.

Sugnaužu, die Faust ballen, zusammenkneifen: mit der Faust bekneifen. **Kumeczią sugnaužęs**, mit geballter Faust.

Sugnaužau, dass.

Užgnaužu, die Hand zumachen, zudrücken; etwas festhalten; daher sparen, besparen. **Užgnausztą ranką laikyti**, die Hand fest zuhalten. **Užgnaužęs ką laikyti**, mit etwas an sich halten, sparen.

Gnėbju, **bjau**, **bsu**, **bti**, wonach streben, sich sehnen. **Jo duszia labay gnėbja tén**, seine Seele sehnt sich sehr dahin.

Gnebau, **bjau**, **bysu**, **byti**, Jemandem einen Possen spielen, ihm etwas zum Possen thun, um ihn zu kränken.

Gneboju, **ojau**, **osu**, **oti**, dass.

Gnewau, **wjau**, **wysu**, **wyti**, = **Gnebau**.

Gnewau, **woju**, **wosu**, **woti**, dass.

Gnybju, **bjau**, **bsu**, **bti**, kneifen.

Gnaibau, **bjau**, **bysu**, **byti**, oft kneifen, zerkneifen; Jemanden kränken.

Gnaibauju, **awau**, **ausu**, **auti**, dass.

Gnaibimas, o, *m.* das Kneifen.

Gnaibawimas, o, *m.* dass.

Gnybis, bjo, *m.* das Kneifen; die Narbe, das Maal, welches vom Kneifen zurückbleibt.

Gnaibis, bjo, *m.* dass.

Gnaibus, i, der viel und gern kneift, daher auch beißig, zankſüchtig.

Gnaibytojis, o, *m.* ein Kneifer, Schmäher.

Gnyblis, io, *m.* ein Kneifer, ein Nußknacker. (Sz.).

Gnybwabalis, io, *m.* ein Käfer, ein Ohrwurm.

Ignybju, kneifen, einkneifen; kränken.

Ignyblmas, o, *m.* Kränkung. **Su ignybimù**, beleidigend, beißig.

Nugnybju, abkneifen. **Z'wakę nugnybti**, das Licht putzen. **Galwą nugnybti**, den Kopf abkneifen.

Pagnybju, ein kleines Thier, z. B. ein Ferkel oder ein junges Lamm schlachten, es gewissermaßen todt kneifen.
Sugnybju, zusammenkneifen, klemmen.
Gnoda, ôs, *f.* (Germ.) Gnade, Gnadengehalt. **Gnodą gauti isz karáliaus**, vom Könige den Gnadengehalt beziehen.
Gnúsas, o, *m.* Ungeziefer, Gewürm, Geschmeiß, gew. im Plur. **Gnúsai**; nach M. auch Mehlthau, wohl aber vielmehr Blattläuse.
Gnúszte, ės, *f.* s. u. **Gnaużu**.
Grabas, o, *m.* der Sarg; nach Sz. soll es auch das Grab, den Grabhügel bedeuten, woran zu zweifeln ist. **Grabė laikyti**, beisetzen.
Grabélis, io, *m.* Dim. dass.
Grabużis, io, *m.* dass.
Grabinnis, e, den Sarg, das Begräbniß betreffend.
Pagrabas, o, *m.* das Begräbniß. **Pagrabû gésme**, ein Begräbnißlied.
Grabe, ės, *f.* ein Graben (bei Memel dafür **Growe**).
Grabkassys, io, *m.* ein Grabengräber.
Graboju, ojau, osu, oti, einen Graben ziehen.
Pagrabas, o, *m.* ein Keller.
Pagrabe, ės, *f.* dass.
Pagrabinnis, e, im Keller befindlich.
Pagrabninkas, o, *m.* ein Kellner, Kellermeister (Sz.).
Grabnycza, ôs, *f.* Plur. **Grabnyczos**, Lichtmesse, Mariä Reinigung.
Grácznas, a, tüchtig, stattlich, wacker, redlich.
Grácznus, i, dass.
Grécznas, a, dass.
Graju, **Grajau**, s. **Grainu**.
Grakas, o, *m.* ein Grieche, **Grakiszkas**, a, griechisch, bei Sz. für **Grykas**, s. d.
Grámdau, **dziau**, **dysu**, **dyti**, schrapen, kratzen; einen Topf, einen Teller ausschrapen, von spärlicher Mahlzeit gebraucht (Ragnit). **Asz grámdau sawo szukkę**, ich schrape meinen eignen Scherben, d. h. ich habe meine eigne Haushaltung, muß für mich selbst sorgen.
Grámdykle, ės, *f.* eine Trogschrape, ein kurzes krummes Eisen, mit dem man von dem Backtroge den angeklebten Teig abkratzt.
Iszgrámdau, ausschrapen, auskratzen, z. B. den Backtrog.
Nugrámdau, abschrapen, abkratzen.
Pagrámdis, dzio, *m.* das Nachschrapsel, das, was aus dem Backtroge ausgekratzt wird, oder was nach dem Essen in den Geschirren übrig geblieben ist.
Sugrámdau, zusammenschrapen, zusammenkratzen.
Ussigrámdau, sich etwas zusammenkratzen, z. B. **Kélis graszys**, einige Groschen.
Grámulu, lau, lsu, lti, kauen (Sz.). Vgl. **Gromulu**.
Gramulimas, o, *m.* das Kauen.
Gramsnoju, ojau, osu, oti, kauen.
Sugramsnoju, zerkauen.
Gramzdai, ù, *m. pl.* schlechter alter Hausrath, Gerumpel.
Gramzdau, **Ussigramzdau** = **Ussigramdau**.
Gramzdinu, **Gramzdau**, s. u. **Grimstu**.
Gramżde, ės, *f.* der Gründling, ein Fisch, Cyprinus gobio. Vgl. **Gružas**.
Grandau, dyti, um Memel für **Grámdau**.
Grandis, **Granda**, s. u. **Grindis**.
Grandis, ės, *f.* ein Ring, Armband, Reifen des Rades; im Z'em. ein runder Käsekuchen, von Mehl, Käse und Wasser bereitet.
Grandéle, ės, *f.* Dim. dass.
Grandinnis, e, ringförmig, kreisförmig. **Kůlas grandinnis**, auch **Grandinnis**, io, *m.* (ohne **Kůlas**), ein Stempel, mit dem man ein Zeichen einprägt.
Grantas, o, *m.* Grand, grober Sand (Lauschken).
Grantótas, a, grandig, vom Boden.
Granżinu, **Grążinu**, s. u. **Grężiu**.
Grasùs, i, widerlich, ekelhaft. **Grasus żmogus**, ein ekelhafter Mensch, den man nicht gern hat. **Żmogus grasôs dusziôs**, ein Mensch, der zum Ekel geneigt ist, der leicht Ekel empfindet.
Gristu, **grissau**, **grissu**, **gristi**, Ekel empfinden.
Grásinu, **inau**, **isu**, **inti**, Ekel erregen; warnen, verwarnen.
Grasau, **siau**, **sysu**, **syti**, dass.
Grásinůs, **intis**, Ekel haben vor etwas.
Grasaus, **siaus**, **sysůs**, **sytis**, dass.
Nugrásinu, Abscheu, Ekel erregen, abschrecken, abmahnen, abgewöhnen.
Nugrasau, dass.
Nugrasinnimas, o, *m.* Abscheu, Abmahnung.
Nugristu, Ekel bekommen, überdrüßig werden einer Sache. **Amżiô** oder **Szio swẽto nugrisses**, lebensatt.
Nugrissimas, o, *m.* Ekel, Abscheu, Ueberdruß.
Pasigrásinu, Ekel haben oder empfinden.
Graszis, io, *m.* ein Groschen, d. h. 4 Pfennige.
Dwigraszis, io, *m.* ein Zweigroschenstück.
Dwigraszinnis, io, *m.* dass.
Pusgraszis, io, *m.* ein halber Groschen, 2 Pfennige.
Grąsztas, o, *m.* **Atsigrąsztau**, s. u. **Grężiu**.
Grãtas, **gratà**, s. u. **Grétas**.
Grazniju, ijau, isu, inti, warnen, verwarnen. (Qu.). Vgl. **Grásinu**.
Nugrazniju, abschrecken, abmahnen.
Grążau, yti, s. u. **Grężiu**.
Graždas, o, *m.* Grand, grober Sand (Memel). Vgl. **Grauźas**.
Grążinu, inti, s. u. **Grężiu**.
Grażus, i, schön, lieblich, wohlgestattet. **Grażù żurẽti**, **girdẽti**, schön anzusehen, anzuhören. **Ne grażù yra**, es schickt sich nicht.
Grażey, Adv. schön. **Szendẽn ne grażey**, heute ist kein schönes Wetter. **Grażey kalbẽti**, schön reden.

Graźésnis, e, Comp. schöner.
Graźaus, Adv. schöner.
Graźausas, a, der schönste. Adv. Graźausay, am schönsten.
Graźésnelésnis, e, etwas schöner.
Graźintélis, e, ziemlich schön.
Graźummas, o, *m.* Schönheit, Schmuck. Plur. Graźummai, schöne Kleider, Putzsachen.
Graźybe, ės, *f.* Schönheit, Sauberkeit, Zier.
Grożybe, ės, *f.* dass.
Graźilas, o, *m.* Schminke (Sž.).
Grazulis, e, geschmückt, geputzt.
Graźinéle, ės, *f.* ein der Putzsucht ergebenes Mädchen.
Graźna, ės, *f.* Zier, Prunk, Graźnà darytas, was nur so für den äußeren Schein gemacht ist.
Graźinu, inau, isu, inti, schön machen, schmücken.
Grożinu, inau, isu, inti, dass.
Grożiju, ijau, ju, iti, dass.
Graźinùs, intis, sich schmücken.
Graźinnimas, o, *m.* das Schmücken.
Graźintojis, o, *m.* der Ausputzer. Arkliù graźintojis, der Pferdeputzer, Pferdezüchter.
Apgraźinu, schön machen, putzen, schmücken; beschönigen.
Apgrożinu, dass.
Apgraźinnimas, o, *m.* Schmuck, Geschmeide.
Apgrożinnimas, o, *m.* dass.
Atgraźinu, schön machen. Balwai ir wandeni atgraźin, Geschenke machen Alles gut.
Atsigrożinu, sich schmücken, bes. sich schminken.
Atsigrożiju, dass.
Atsigrożijimas, o, *m.* das Schminken.
Iszgraźinu, aufputzen, ausstaffiren.
Iszgrożinu, dass.
Iszgrożiju, dass.
Iszgrożijimas, o, *m.* der Putz. Plur. Iszgrożijimai, Schnitzwerk, Blumenwerk.
Pagraźinu, zieren.
Sugrożinu, etwas zierlich zu Wege bringen, bewerkstelligen.
Graibau, byti, s. u. Grébju.
Graibsztas, o, *m.* der Krazhamen, Kescher, sonst auch Krapsztas und Kraipsztas genannt (Ragnit).
Graibsztis, szczio, *m.* dass.
Graibszczoju, ojau, osu, oti, mit dem Kescher fischen.
Graikształumas, o, *m.* ein Geschmeide, ein Kleinod.
Grainu und Graju, grajau, graisu, graiti, spielen (Z'em., vom Poln. grać).
Užgrainu, aufspielen, anfangen zu spielen.
Graistau, scziau, stysu, styti, zirkeln. Vgl. Gréżiu.
Graudénu, Graudinu, s. u. Grudziu.
Graudulis, s. u. Grauju.
Graudus, i, wehmüthig, kläglich. Z'mogus graudziós dusziós, ein wehmüthiger Mensch. Graudzes aszaros werkti, bittere Thränen weinen.
Graudzey, Adv. wehmüthig, bitterlich, z. B. weinen.
Graudingas, a, Adv. ay, kläglich, rührend, zu Herzen gehend. Graudingas żodis, eine zu Herzen gehende, rührende Rede. Graudingay kalbéti, beweglich, zu Herzen reden.
Graudingyste, ės, *f.* Rührung, Eindringlichkeit der Rede.
Graudziu, graudziau, grausu, grausti, wehmüthig sein oder sich anstellen.
Graudoju, ojau, osu, oti, jammern, klagen, z. B. um einen Todten.
Apgraudoju, beweinen, bejammern, einen Todten.
Graudus, i, spröde, vom Eise, das leicht bricht.
Graudziu, grausti, s. d. folg.
Grauju (Z'em. und Memelsch Graunu), growjau, grausu, grauti, donnern; krächzen, wie eine Krähe. Perkun's grauja (grauna), es donnert.
Graudziu, graudziau, grausu, grausti, dass. (veraltet).
Growimmas, o, *m.* das Donnern.
Graudulis, io, *m.* der Donner.
Grausmas, o, *m.* dass.
Graudulinnis, e, den Donner betreffend. Graudulinne żwake, eine Donnerkerze, geweihte Wachskerze (Sž.).
Atgrauja, Atgrauna, es donnert auf, fängt an zu donnern, der Donner tönt daher.
Užgrauja, dass.
Grauju, growjau, grausu, grauti, s. u. Gruwu.
Graumadas, o, *m.* s. Grumadas.
Grausmas, o, *m.* s. u. Grauju.
Grausme, ės, *f.* s. u. Grudziu.
Grauzdu, dėjau, dėsu, dėti, schwelen, vom Holz.
Grauze, ės, *f.* Ocher (Roth).
Graużas, o, *m.* Grand, Kies; grandiger Acker. Vgl. Graždas.
Graużélis, io, *m.* ein Kies, kleiner Sandstein.
Graużingas, a, grandig, v. Boden.
Graużinne, ės, *f.* ein grandiger Acker.
Graużu, grauziau, grauszu, grauszti, nagen. Tai szirdi grauża, das geht ihm zu Herzen. Subbinę grauszti, den Arsch lecken.
Graużinu, inau, isu, inti, nagen lassen, zum nagen anbieten. Subbinę graużinti, Jemandem den Hintern weisen.
Graużinéju, ėjau, ėsu, éti, nagen.
Apgraużu, benagen.
Igraużu, einfressen.
Isigraużu, sich hineinmengen, sich einfressen. Isigrauzenti sloga, ein fressendes, sich einwurzelndes Uebel.
Iszgraużu, ausnagen, herausnagen. Iszgrauszk mano subbinę, lecke mir den Arsch.
Iszgraużinéju, éti, ausnagen. Sztay

pelės iszgrauzinėta, da hat die Maus ein Loch (ins Brodt) genagt.
Nugraużu, abnagen.
Pagraużu, nagen, benagen.
Pagrauśinu, benagen laſſen.
Pagruźinéju, benagen, abnagen.
Prasigraużu, ſich durchnagen; hervorkommen, herorbrechen, von den Zähnen.
Grebestas, o, *m.* eine Latte zum Dach (Sž.).
Grébju, grébjau, grébsu, grébti, greifen nach etwas, taſten; nehmen, faſſen, raffen; ausplündern; harken. **Grébja wis**, er taſtet umher. **Ratas stenderi ne grébs**, das Rad wird den Pfoſten nicht faſſen, wird nicht daran anſtoßen. **Grébja szaltis per kailinus**, die Kälte dringt durch den Pelz hindurch.
Grébstau, bsczíau, bstysu, bstyti, greifen, haſchen.
Graibau, bjau, bysu, byti, nach etwas greifen, haſchen; etwas betaſten, befühlen. **Z'odzius graibyti**, nach Worten haſchen, radebrechen, das Wort nicht finden können; auch von Kindern, anfangen zu reden. **Po kedéliú graibyti**, unter die Röcke greifen (unanſtändig).
Graibstau, sczíau, stysu, styti, daſſ. **Z'odzius graibstyti**, radebrechen, in der Rede ſtecken bleiben.
Graibiuu, inau, isu, inti, daſſ
Graibiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Graibytojis, o, *m.* der nach etwas haſcht, greift, ein Häſcher.
Graibus, i, zum Greifen geneigt. **Graibus nagus tur pri arkliú**, er geht auf Pferdediebſtahl aus.
Gréblys, io, *m.* ein Rechen, eine Harke.
Gréblélis, io, *m.*
Gréblukas, o, *m.*
Gréblużis, io, *m.*
Gréblużélis, io, *m.*
} Dim. daſſ.
Grébikkas, o, *m.* ein Harker; ein Häſcher.
Grébikke, és, *f.* eine Harkerin.
Gréblagalwa, ôs, *f.* der Harkenkopf.
Gréblakotis, czio, *m.* der Harkenſtiel.
Grébézus, aus, *m.* ein Ausplünderer, Häſcher.
Gribżnis, io, *m.* ein Griff mit der Hand.
Gribteru, réjau, résu, réti, greifen, einen Griff thun.
Apgraibau, betaſten, begreifen, beſ. von unzüchtigen Körperberührungen; **Mergą, Krutys apgraibyti.**
Apsigraibydinu, ſich betaſten laſſen.
Atgrébju, abharken.
Iszgrébju, herausgreifen, herausfiſchen, herausholen.
Iszgraibau, daſſ.
Nugrébju, herunter nehmen, wegnehmen; erhaſchen, ergreifen; herunterharken; bildlich, begreifen, verſtehen. **Puttas nugrébti**, abſchäumen.
Nugrébstau, daſſ.
Nugraibstau, daſſ.
Nugrébos, ú, *f. pl.* das Abgeharkte, Abharkſel, Abgängſel beim Dreſchen.
Nugrébai, ú, *m. pl.* daſſ.
Pagrébju, wegnehmen, rauben; auspfänden. **Wélnas jį pagrébe**, der Teufel hat ihn geholt. **Pagrébtas**, ein Gefangener.
Pagrébéjas, o, *m.* ein Räuber.
Pagraibau, die auf dem Wege einzeln verſtreuten Getreidehalmen zuſammenharken.
Pasigraibau, für ſich hinnehmen.
Prigrébju, ergreifen.
Prisigrébju, genug harken, ſich müde harken.
Sugrébju, zuſammenraffen; ergreifen, erhaſchen, aufgreifen; das Heu zuſammenharken. **Gumbas sugrébja**, die Kolik ergreift ihn.
Sugrébimas, o, *m.* das Ergreifen.
Sugrébeczkóju, óti, ſammeln in den Arm (R. M. Dz.).
Sugraibau, ergreifen, ertappen.
Sugraibstau, zuſammenraffen, erjagen.
Susigrébju, etwas für ſich zuſammenbringen, herbeiſchaffen. **Ne susigrébem su graszeis**, wir konnten die Groſchen, das Geld nicht zuſammenkratzen, nicht aufbringen. **Ne żinau, kaip su lentomis susigrébsu**, ich wußte nicht, wie ich zu Brettern kommen ſollte (behufs des Sarges). **Susigrébti kudikiú**, ein Kind zur Welt bringen (M.).
Użgrébju, aufgreifen, auffangen, z. B. einen Brief; verwahren, verſchließen, einſchließen.
Użgraibiju, aufgreifen.
Grebnas, a, bunt, ſchön, fein, v. Zeugen (? Daina).
Grecznas, a, = **Grácznas**, ſ. d.
Greda, ôs, *f.* ein Hühnerhof, Hühnerſtall (Sž.).
Gréju, grėjau, grėsu, gréti, die Sahne von der Milch abſchöpfen.
Grétine, ės, *f.* die Sahne.
Grétinus, aus, *m.* ein Näſcher, der die Sahne ableckt.
Nugréju, abſahnen, die Sahne abſchöpfen.
Grėju, grėjau, grėsu, gréti, kommt auch als Verſtümmelung von **Grébju** vor; ebenſo die Compoſita, z. B. **Sugréju, Użgréju** u. ſ. w.
Grėkas, o, *m.* die Sünde. **Grėką pelnyti**, ſündigen. **Be grėkû padaryti**, entſündigen. Vgl. **Grėszinu.**
Grėkingas, a, ſündlich.
Grėkininkas, o, *m.* ein Sünder.
Grėkininke, ės, *f.* eine Sünderin.
Grėktwanis, io, *m.* die Sündfluth (bibliſch).
Grėkauju, awau, ausu, auti, die Beichte hören; beichten.
Grėkoju, awau, osu, oti, daſſ.
Grėkawimas, o, *m.* die Beichte.
Atgrėkauju, abſolviren.
Atgrėkawimas, o, *m.* Abſolution.
Atsigrėkauju, zur Beichte gehen (eig. ſich entſündigen).

Pagrékauju, einem Kranken das Abendmal reichen.
Pagrékoju, daſſ. (Memel).
Gremzu, gremsti, ſ. u. **Grimstu**.
Gremżu, gremżiau, gremszu, gremszti, ſchaben, kratzen, ſchrapen. Vergl. **Gramdau**.
Nusigremżu, etwas von ſich abſchaben.
Sugremżu, zuſammenſchaben.
Grendu, grendau, grẽsu, grẽsti, ſtreifen, ſchinden.
Grendziu, grendziau, grẽsu, grẽsti, daſſ.
Nugrendu, abſtreifen, z. B. die Haut an ſtumpfen Gegenſtänden. **Sawo pirsztą lėdù nugrende**, er hat am Eiſe ſeinen Finger abgeſtreift, geſchunden.
Nusigrendu, daſſ. **Kojĕ nusigrendau**, ich habe mir (beim Reiten) den Fuß geſchunden.
Grenżu, ſ. u. **Greżu**.
Grẽsziu, ijau, isu, iti, ſündigen. Vergl. **Grẽkas**.
Grẽsznas, a, ſündig, ſündlich. **Grẽsznasis**, oji, emph. daſſ.
Grẽszningas, a, daſſ.
Grẽszininkas, o, *m.* ein Sünder.
Grẽszininke, ės, *f.* eine Sünderin.
Grẽszinys, io, *m.* ein Sünder (Bd).
Grẽsztinnis, e, *m. f.* daſſ. (Bd.).
Atgrẽsziju, entſündigen, abſolviren.
Sugrẽsziju, ſündigen.
Susigrẽsziju, ſich verſündigen, ſich an Jemand (ant ko) vergreifen, Hand an ihn legen.
Susigrẽszijimas, o, *m.* Verſündigung.
Grẽszkus, aus, *m.* Gregorius.
Grẽszle, ės, *f.* = **Grẽžle**, ſ. u. **Grẽže**.
Grẽsztinne, ės, *f.* Kohlrabi, Kohlrübe, Brassica nabobrassica (Ragnit, Lautiſchken).
Grẽsztinnis, io, *m.* daſſ.
Greszu, Greszti, Gresztuwas, ſ. u. **Grẽżiu, Greżu**.
Grẽta, ôs, *f.* Margaretha. Vgl. **Gryta**.
Grétas, a, nahe bei einander, neben einander.
Grètas, a, daſſ.
Gréte, ės, *f.* die Nähe, das Angrenzen, die Grenznachbarſchaft.
Grétbalse, ės, *f.* ein Conſonant.
Grétà, Adv. neben einander. **Grétà susisẽdo**, ſie ſetzten ſich neben einander. **Arklĩ ketwertą grétà pakinko**, er hat vier Pferde in einer Reihe neben einander geſpannt (Gegenſatz: **Pratéguy**).
Gratà, daſſ.
Grétay, daſſ. **Grétay pribudawoti**, dicht daneben bauen. **Grétay ésąs**, benachbart, anliegend.
Pagréczuy, daſſ.
Pagraczuy, daſſ.
Pagrétam, daſſ.
Pagrètam, daſſ.
Grétine, ės, *f.* ſ. u. **Gréju**.
Grewezoju, ojau, osu, oti, mit Mühe leſen, kaum leſen können, etwas herſtottern. Vgl. vielleicht **Grébju**.
Grẽže, ės, *f.* die Wachtel, Perdix coturnix, indeß wohl richtiger, wenigſtens allgemeiner
Grẽžle, ės, *f.* daſſ., auch **Grẽszle** geſchrieben.
Grẽžlyte, ės, *f.* Dim. junge Wachtel.
Grẽžlytis, czio, *m.* daſſ.
Grẽżiu, grẽżiau, grẽszu, grẽszti, abzirkeln, rund machen.
Grẽsztuwas, o, *m.* ein Zirkel, das Inſtrument.
Grẽsztuwélis, io, *m.* daſſ.
Grẽżinys, io, *m.* ein runder Schnitt, eine Scheibe von Rettig, Rüben u. dergl.
Grẽżnys, io, *m.* daſſ., contr.
Grẽżinélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Grẽżnélis, io, *m.* daſſ.
Nugrẽżiu, runde Scheiben ſchneiden, abzirkeln.
Grẽżu, grẽżau, grẽszu, grẽszti, mit den Zähnen (dantimis) knirſchen, die Zähne wetzen. **Iti** oder **Itini grẽszti aut ko**, gegen Jemanden die Zähne wetzen, d. h. einen Groll auf ihn haben, ihm drohen.
Grẽżimas, o, *m.* das Knirſchen mit den Zähnen, **dantù** und **dantimis**.
Sugrẽżu, mit den Zähnen knirſchen.
Greżu, grężau, gręszu, gręszti (alt **Grenżu, grenszti**), drehen, wenden, kehren, winden, bohren. **Wirwę gręszti**, einen Strick drehen.
Greżůs, gręsztis, ſich drehen, ſich wenden, **prẽsz ką**, zu Jemand.
Grążau, žiau, žysu, žyti, kehren, wenden, drehen. **Rankas grąžyti**, die Hände ringen.
Grąžinu, inau, isu, inti, umkehren, zurückbringen, zurückſchicken; einen Todten zurückwünſchen.
Gręsztau, szcziau, sztysu, sztyti, hin- und herwenden.
Gręszteru, rẽjau, rẽsu, rẽti, ſich wenden, ſich umkehren.
Grisztu, griżau, griszu, griszti, umkehren, wiederkommen; herausbekommen beim Wechſeln. **Isz to auksino taw dar grisżt penki graszei**, aus dem Gulden bekommſt du noch fünf Groſchen heraus. **Drugys ne grisżta**, das Fieber bleibt aus.
Grieżteru, rẽjau, rẽsu, rẽti, ſich umkehren. **Koja grieżterẽjo**, der Fuß hat ſich verrenkt.
Grąžimas, o, *m.* das Drehen, Umdrehen.
Greżimas, o, *m.* das Bohren.
Gręsztojis, o, *m.* ein Bohrer, d. h. einer, der bohrt.
Gręsztas, o, *m.* ein Bohrer, das Inſtrument.
Gręsztélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Lotgręsztis, czio, *m.* ein Lattenbohrer.
Grežule, ės, *f.* die Deichſel am Wagen.
Grižule, ės, *f.* daſſ.

Grąžulas, o, *m.* daſſ. (Sz.).
Griżulas, o, *m.* die Reitbahn, der Kreis, in dem man ein Pferd zureitet (Sz.); der große Bär, das Sternbild, auch **Griżulo ratai** genannt.
Griżulis, io, *m.* daſſ.
Griszte, ės, *f.* ein Büſchel Flachs, das auf einmal um den Rocken gewickelt wird.
Grisztėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Grisztinis, e, gedreht, gewunden. **Grisztinė wirwe**, ein gedrehter Strick.
Gręszkėlis, io, *m.* ein Sackweg, auf dem man wieder umkehren muß; auch ein Scheideweg, an dem man den Wagen umlenkt.
Griszkėlis, io, *m.* daſſ.
Griżkėlis, io, *m.* daſſ.
Grisztkėlis, io, *m.* daſſ.
Grisztmėtis, czio, *m.* ein Erlaßjahr, Halljahr (bibliſch).
Apgrężu, umkehren, umwenden; zurückbringen.
Apgrężimas, o, *m.* das Umwenden.
Apgrężas, o, *m.* die Oberſchwelle im Thürgerüſte.
Apsigrężu, ſich umwenden, umkehren.
Apsigrężimas, o, *m.* das Umkehren.
Atgrężu, zurückwenden, umwenden; abwenden; abgeben, wiedergeben. **Atgręszti szirdi nů ko**, ſein Herz von Jemand oder von etwas abwenden.
Atgrężimas, o, *m.* das Umwenden, Abwenden. **Atgalos atgrężimas**, die Wiederholung.
Atgrążinu, zurückbringen; abgeben, wiedererſtatten, wiederbringen; widerrufen, **żodi**, ein Wort.
Atgrążas, o, *m.* Wiederholung; eine Strophe im Liede.
Atgrisztu, wiederkehren, zurückkehren, heimkehren.
Atsigrężu, ſich umkehren, ſich umſehen, Kehrt machen; ſich abwenden, **nů ko**, von etwas.
Atsigręsztau, ſich um und um wenden.
Igrężu, einbohren. **Baczką igręszti**, die Tonne einkröſen, d. h. in den Kimming (Uttaras) Löcher zu Stiften einbohren, um dem Boden mehr Haltung zu geben.
Isigrężu, ſich hineinbohren, ſich hineindrehen oder winden. **Ratėlei isigręże**, die Räder des Wagens ſchneiden in den Weg ein.
Isgrężu, ausbohren eine Oeffnung; ausdrehen, auswinden, z. B. die Wäſche.
Isgrężau, Wäſche auswinden.
Nugrężu, abkehren, abwenden, ablenken; entfernen, wegräumen; den Bohrer abdrehen.
Nugrężimas, o, *m.* das Abwenden, Ablenken.
Nugrisztu, ſich abwenden von etwas, [illegible] geben; ein Vorhaben auf-
Nugrižimas, o, *m.* Widerwillen, Ekel vor etwas; Abhaltung, Zerſtreuung.
Nusigrężu, ſich abdrehen, abbrechen, z. B. vom Bohrer.
Pagrężu, abwenden, ableiten; verwenden zu etwas.
Pagrężimas, o, *m.* Ableitung; Verwendung.
Pagrążinu, abwenden von etwas, bekehren.
Pagrisztu, zurückkehren; ſich verwandeln in etwas, z. B. **i akmeni**, verſteinern.
Pargrisztu, umkehren, zurückkehren.
Pérgrężu, durchbohren, mit einem Bohrer durchlöchern.
Pragrężu, aufdrehen, z. B. den Krahn, um zu zapfen.
Prigrężu, anbohren.
Prigrążinu, daſſ.
Sugrężu, wiedergeben, erſtatten.
Sugrążinu, wiederbringen, zurückbringen; bekehren, auf den rechten Weg bringen; wiedergeben; zurückziehen, zurückzupfen. **Nesugrążinnamas**, a, unwiederbringlich.
Sugrążinnimas, o, *m.* das Wiederbringen u. ſ. w. **Sugrążinnimas gywastės**, Wiederbelebung.
Sugrążintojis, o, *m.* Wiederherſteller, Vergelter.
Sugrąża, ôs, *f.* der Rückzug, die Retirade (Sz.).
Sugrisztu, umkehren, zurückkehren. **i grękus sugrisztі**, wieder in Sünden verfallen.
Sugrižimas, o, *m.* die Rückkehr.
Greinėle, ės, *f.* ſo wenig Getreide u. dergl. in einem Gefäß, daß kaum der Boden bedeckt iſt (Bd.).
Greitas, a, geſchwinde, ſchnell, behende. **Bėgk greit's**, laufe geſchwinde. **Greita tikybe**, Leichtgläubigkeit. **Negreitas**, langſam. **Greitasis, toji**, emph. der ſchnelle.
Greitay, Adv. ſchnell, bald. **Pér greitay**, allzubald. **Ne eiksz taip greitay**, gehe nicht ſo ſchnell, ironiſch, wenn Jemand nicht von der Stelle kommt.
Greitėsnis, e, Comp. geſchwinder.
Greiczaus, Adv. geſchwinder, eher.
Greiczausas, a, der geſchwindeſte. Adv. **Greiczausay**, am ſchnellſten.
Greiczau, Adv. (Z'em.) am ſchnellſten.
Greitintėley, recht ſchnell.
Greitummas, o, *m.* Geſchwindigkeit, Behendigkeit, Eile.
Greitybe, ės, *f.* daſſ.
Negreitybe, ės, *f.* Langſamkeit.
Grybas, o, *m.* Pilz, Erdſchwamm im allgemeinen, beſ. Reizker. **Agaricus deliciosus.**
Grybe, ės, *f.* daſſ.
Grybėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Grybauju, awau, ausu, auti, Pilzen eſſen, nach Pilzen gehen.

Péwgrybis, bjo, *m.* Champignon, Agaricus campestris.
Piktgrybis, bjo, *m.* ein Giftpilz.
Szungrybis, bjo, *m.* Hundepilz, ungenießbarer Pilz.
Gribasznis, **Gribteru** ſ. u. **Grébju**.
Grygallis, io, *m.* Gregorius.
Grykas, o, *m.* ein Grieche, bei Sz. **Grakas**.
Grykónas, o, *m.* daſſ.
Gryke, ês, *f.* eine Griechin.
Grykánka, ôs, *f.* daſſ.
Grykónka, ôs, *f.* daſſ.
Grykiszkas, a, Adv. ay, Griechiſch.
Grykoniszkas, a, Adv. ay, daſſ.
Negrykas, o, *m.* ein Nichtgrieche.
Negryke, ês, *f.* eine Nichtgriechin.
Negrykanka, — **konka**, ôs, *f.* daſſ.
Grikkas, o, *m.* ein Buchwaizenkorn, daher Plur. **Grikkai**, Buchwaizen, Heidekorn, Polygonum fagopyrum.
Grikkaine, ês, *f.* ein Fladen von Buchwaizenmehl.
Grikwabalis, io, *m.* der Maikäfer ſ. u. **Wabalas**.
Grimstu, grimzdau, grimsu, grimsti, im Waſſer verſinken, untergehen.
Grimzdziu, grimdziau, grimsu, grimsti, daſſ. (Sz.).
Gremzu, **gremzau**, **gremsu**, **gremsti**, ſenken. (Qu.).
Gramzdau, dziau, dysu, dyti, ſenken, verſenken; herabſtürzen ins Waſſer.
Gramzdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Gramzdinûs, inaus, isus, intis, ſich ins Waſſer ſtürzen.
Igramzdau, einſenken.
Igramzdinu, daſſ.
Nugrimstu, verſinken, unterſinken.
Nugrimzdimas, o, *m.* das Verſinken.
Nugramzdinu, verſenken.
Nugramzdinnimas, o, *m.* das Verſenken, die Verſenkung, der Abgrund.
Nusigramzdinu, ſich ſelbſt verſenken.
Grynas, a. kahl, rein, blank; unbehaart, unbefiedert; dürftig, armſelig. **Gryni jawai**, reines Getreide. **Negryna dûna**, Brodt von gemengtem Getreide. **Gryna dirwa**, ein kahler, unfruchtbarer Acker. Vgl. **Gruinas**.
Grynay, Adv. armſelig.
Grynus, aus, *m.* ein dürftiger, beſitzloſer Menſch.
Grynybe, ês, *f.* Armuth, Armſeligkeit.
Gryneite, ês, *f.* das Kirchdorf Grünhain bei Wehlau.
Grynlédis, dzio, *m.* blankes Eis, das ohne Schnee zugefroren iſt.
Grynszalà, ôs, *f.* Reinfroſt, Froſt ohne Schnee im Anfange des Winters.
Grynszalis, io, *m.*, im Plur. **Grynszalei**, daſſ.
Pagrynau, niau, nysu, nyti, verarmen, herunterkommen.
Grindis, dzio, *m* das Pflaſter des Bodens, ſowohl das Steinpflaſter der Straßen, als auch beſonders das hölzerne Gebrücke in den Ställen, der ausgebielte oder ausgebohlte Fußboden.
Grinda, ôs, *f.* daſſ.
Grindâtis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Gristas, o, *m.* daſſ.
Grandis, dzio, *m.* daſſ.
Granda, ôs, *f.* daſſ.
Grindziu, grindziau, grisu, gristi, pflaſtern, überbrücken, ausdielen, ausbohlen, den Fußboden, eine Brücke mit Brettern belegen.
Grizdinu, inau, isu, inti, pflaſtern laſſen, mit Brettern belegen laſſen.
Apgrindziu, pflaſtern, ausbohlen.
Apgrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Bebrückung.
Iszgrindziu, den Stall ausbrücken, ausbohlen.
Pagrindziu, daſſ. **Szuppę su kartemis pagristi**, den Heuſchober mit Stangen belegen. **Pagristas kélas**, ein gepflaſterter Weg.
Pagrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Ueberbrückung.
Pagrindéjas, o, *m.* ein Pflaſterer.
Pagrindas, o, *m.* gew. im Plur. **Pagrindai**, das Brückholz, die Bohlenlage im Stalle; die Stangenlage auf dem Schober; das Straßenpflaſter.
Pagrindis, ês, *f.*, Plur. **Pagrindys**, daſſ.
Pagranda, ôs, *f.* daſſ.
Gryniczia, ôs, *f.* nach R. M. eine Geſindeſtube, nach Sz. eine Rauchkammer, Räucherkammer.
Grypju, pjau, psu, pti, zwicken (Qu.).
Gristi, **Gristas** ſ. u. **Grindis**.
Gristu, grissu, gristi, ſ. u. **Grásus**.
Grisztu, **Griszteru** ſ. u. **Grężu**.
Gryta, ôs, *f.* Margaretha. Vrgl. **Gréta**.
Gryte, ês, *f.* daſſ.
Griwenka, ôs, *f.* ein Lißring, eine Klaube am Wagen.
Griwina, ôs, *f.* eine Mark, zwanzig Preuß. Groſchen.
Griwinis, ês, *f.* daſſ.
Griwna, ôs, *f.* daſſ.
Griwininkas, **Griwninkas**, o, *m.* ein Zwanziggroſchenſtück.
Gryzdas, o, *m.* bei R. M. **Gryzdo ratas**, der große Bär. Vgl. **Grižulas** unter **Grężu**.
Gryzoju, ojau, osu, oti, wackeln (Qu.).
Grižau, **Grižule**, ſ. u. **Grężu**.
Grižole, ês, *f.* ein Kraut (M.).
Grižżas, o, *m.* die Darmwinde, das Miſerere, bei Erwachſenen; vgl. **Klynas**.
Grobas, o, *m.* der Afterdarm.
Groblotas, a, narbig, von der Haut; holperig, vom Boden. Vgl. **Grubbus**, **Grublotas**.
Groblétas, a, daſſ.
Gróczus, aus, *m.* ein Spielmann, Geiger, vom Poln. **Gracz**.
Gródas, o, *m.* eine gefrorene Erdſcholle, der gefrorene ungleiche Boden. **Diddis grod's yra**, es iſt ſehr ſchlechter Weg.

…fen, z. B. Weißkohl
…pfen.
…pfen, feststampfen.
…le prigrúsk, wirf
…ampfe zu! (beim Pfla-
…pfen.
…uf das andere stampfen.
…ürfen, mit den Lippen
…ésu, széti, knirschen,
…e Gesellschaft, Reise-
…dass. (Bd.).
…n Haufen Fliegen (M.)
…zohrig, v. Schaafen, s.
…dysu, dyti, stopfen.
…, mit einander ringen,
…sich stopfen, (bei Memel
…opfen, bestopfen.
…ft, vollstopfen.
…su, enti, in der 3. Präs.
…nd Grumèn', es donnert,
…schwächer als Grauja.
…m. Gewitter.
…msüs, mtis', mit einan-
…n (Memel). Vgl. Grumdaus
…n, ósu, óti, drohen, (Z'em.,
…gebräuchliche Grumzdziu).
…dass.
…m. eine Erdscholle, ein Erd-
…
…dass.
…a, schollig, holperig, höcke-
…oden.
…f. eine Drohung. Vgl Gru-
…, grumzdziau, grumsu, grum-
…der Hand drohen; warnen.
…au, dijau, disu, diti, dass.
…mas, o, m das Drohen.
…jimas, o, m. dass.
…us, i, Adv. zdzey, drohend.
…nay, Adv. bedrohlich.
…zdziu, drohen, warnen.
…zdimas, o, m. das Drohen.
o, m. der Grund, der Boden; Fundament. Grunta dèti, den …legen.
…nis, e, den Grund betreffend. Grun…s akmů, der Grundstein.
…wnas, a, Adv. ay, gründlich.
…wòju, ojau, osu, oti, gründen, …rund legen.
…wone, ės, f. die Grundlage, …dfeste.
…tawoju, gründen.
…ntawoju, sich erbauen (M.).
…tinnis, e, den Grund betreffend.
…ntinnis akmů. der Grundstein.
Gruwu.
…rúsu, grústi s. u. Gruwu.

Grusu, grusti, Grustuwe, s. Grudziu.
Gruszia, ós, *f.*, gewöhnlich
Grusze, ės, *f.* die Birne, der Birnbaum (bes. Z'em.; vgl. Krausze).
Gruszkas, o, *m.* im Plur. Gruszkai, kleine Mehlklöße in der Suppe, Klunkern genannt. (Vielleicht besser Gruczkai, vgl. Grucze).
Grusztis, czio, *m.* eine Krankheit, die lange anhält.
Grute, s. Gruwu.
Gruwu, (seltener Grunu, bei Sz. Grustu), gruway, grúsu, grústi und grúti, einfallen, einstürzen, v. alten Gebäuden. Zéme gruwa, die Erde stürzt nach, beim Graben. Wissas swétas grutè gruw', die ganze Welt stürzt zusammen. In Memel bedeutet Grústi auch sich drängen z. B. in der Kirche, wenn Jeder nach vorne will.
Gruwimas, o, *m.* das Einstürzen. Zémės gruwimas, ein Erdfall.
Gruwus, i, baufällig.
Grauju, growjau, grausu, grauti, umwerfen, ein Haus abbrechen.
Grewimas, o, *m.* das Abbrechen.
Apgrauju, umwerfen.
Igruwu, wo hineinstürzen.
Igruwimas, o, *m.* ein Erdfall z. B. in einen Fluß hinein.
Iszgruwu, herausfallen. Ibraukai iszgruwo, das Füllholz ist herausgefallen.
Iszgruwimas, o, *m.* die Stelle, wo etwas herausgefallen ist, ein Riß in der Mauer, eine Lücke.
Iszgrauju, ausbrechen, herausbrechen.
Nugrauju, abbrechen.
Pagruwu, umfallen, einstürzen.
Pagruwimas, o, *m.* der Einsturz.
Pagrauju, umwerfen, umstürzen, zerstören.
Pagrowimas, o, *m.* die Zerstörung.
Pagrautojis, jo, *m.* der Zerstörer.
Pargruwu, über den Haufen stürzen, zu Boden fallen, zusammenstürzen.
Pargrauju, über den Haufen werfen, niederreißen.
Sugruwu, zusammenstürzen, einstürzen. Sugruwanti troba, ein baufälliges Gebäude.
Sugruwimas, o, *m.* der Einsturz.
Sugrauju, abbrechen, zerstören, umwerfen.
Sugrowimas, o, *m.* das Umwerfen.
Užgruwu, etwas befallen, durch den Einsturz verschütten; nach Sz. auch Jemanden überfallen, anfeinden.
Grúzdas, o, *m.* eine Pilzenart, Bitterling.
Gruzdénu, énau, ėsu, énti, glimmen schwelen, ohne Flamme brennen.
Grúzdu, dėjau, dėsu, dėti, dass.
Grúzdis, ė, *m. f.* ein Aschenbrödel.
Sugrúzdu, verschwelen, verbrennen.
Gruzdinu, ini, s. u. Grudsu.
Grúzlei, ů, *m. pl.* kleine Mehlkuchen (Bd.).
Gruzlélei, ů, *m. pl.* Dim. dass.

Grążulas, o, *m.* daſſ. (Sž.).
Grižulas, o, *m.* die Reitbahn, der Kreis, in dem man ein Pferd zureitet (Sž.); der große Bär, das Sternbild, auch **Grizulo ratai** genannt.
Grižulis, io, *m.* daſſ.
Griszte, ės, *f.* ein Büſchel Flachs, das auf einmal um den Rocken gewickelt wird.
Grisztéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Grisztinnis, e, gedreht, gewunden.
Grisztinne wirwe, ein gedrehter Strick.
Greszkélis, io, *m.* ein Sackweg, auf dem man wieder umkehren muß; auch ein Scheideweg, an dem man den Wagen umlenkt.
Griszkélis, io, *m.* daſſ.
Griźkélis, io, *m.* daſſ.
Grisztkélis, io, *m.* daſſ.
Grisztmétis, ezio, *m.* ein Erlaßjahr, Halljahr (bibliſch).
Apgręžu, umkehren, umwenden; zurückbringen.
Apgręžimas, o, *m.* das Umwenden.
Apgrąžas, o, *m.* die Oberſchwelle im Thürgerüſte.
Apsigręžu, ſich umwenden, umkehren.
Apsigręžimas, o, *m.* das Umkehren.
Atgręžu, zurückwenden, umwenden; abwenden; abgeben, wiedergeben. **Atgręszti szirdi nů ko**, ſein Herz von Jemand oder von etwas abwenden.
Atgręžimas, o, *m.* das Umwenden, Abwenden. **Atgalos atgręžimas**, die Wiederholung.
Atgrąžinu, zurückbringen; abgeben, wiedererſtatten, wiederbringen; widerrufen, **žodi**, ein Wort.
Atgrąžas, o, *m.* Wiederholung; eine Strophe im Liede.
Atgrisztu, wiederkehren, zurückkehren, heimkehren.
Atsigręžu, ſich umkehren, ſich umſehen, Kehrt machen; ſich abwenden, **nů ko**, von etwas.
Atsigręsztau, ſich um und um wenden.
Igręžu, einbohren. **Baczką igręszti**, die Tonne einkröſen, d. h. in den Kimming (Uttaras) Löcher zu Stiften einbohren, um dem Boden mehr Haltung zu geben.
Isigręžu, ſich hineinbohren, ſich hineindrehen oder winden. **Ratélei isigręže**, die Räder des Wagens ſchneiden in den Weg ein.
Iszgręžu, ausbohren eine Oeffnung; ausdrehen, auswinden, z. B. die Wäſche.
Iszgrąžau, Wäſche auswinden.
Nugręžu, abkehren, abwenden, ablenken; entfernen, wegräumen; den Bohrer abdrehen.
Nugręžimas, o, *m.* das Abwenden, Ablenken.
Nugrisztu, ſich abwenden von etwas, Abſcheu, Ekel haben; ein Vorhaben aufgeben.
Nugrižimas, o, *m.* Widerwillen, Ekel vor etwas; Abhaltung, Zerſtreuung.
Nusigręžu, ſich abdrehen, abbrechen, z. B. vom Bohrer.
Pagręžu, abwenden, ableiten; verwenden zu etwas.
Pagręžimas, o, *m.* Ableitung; Verwendung.
Pagrąžinu, abwenden von etwas, bekehren.
Pagrisztu, zurückkehren; ſich verwandeln in etwas, z. B. **i akmeni**, verſteinern.
Pargrisztu, umkehren, zurückkehren.
Pérgręžu, durchbohren, mit einem Bohrer durchlöchern.
Pragręžu, aufdrehen, z. B. den Krahn, um zu zapfen.
Prigręžu, anbohren.
Prigrąžinu, daſſ.
Sugręžu, wiedergeben, erſtatten.
Sugrąžinu, wiederbringen, zurückbringen; bekehren, auf den rechten Weg bringen; wiedergeben; zurückziehen, zurückzupfen. **Nesugrąžinnamas**, a, unwiederbringlich.
Sugrąžinimas, o, *m.* das Wiederbringen u. ſ. w. **Sugrąžinnimas gywastės**, Wiederbelebung.
Sugrąžintojis, o, *m.* Wiederherſteller, Vergelter.
Sugrąža, ôs, *f.* der Rückzug, die Reitrade (Sž.).
Sugrisztu, umkehren, zurückkehren. **i grękus sugriszti**, wieder in Sünden verfallen.
Sugrižimas, o, *m.* die Rückkehr.
Greinéle, ės, *f.* ſo wenig Getreide u. dergl. in einem Gefäß, daß kaum der Boden bedeckt iſt (Bd.).
Greitas, a, geſchwinde, ſchnell, behende. **Bégk greit's**, laufe geſchwinde. **Greita tikybe**, Leichtgläubigkeit. **Negreitas**, langſam. **Greitasis, toji**, emph. der ſchnelle.
Greitay, Adv. ſchnell, bald. **Pér greitay**, allzubald. **Ne eiksz taip greitay**, gehe nicht ſo ſchnell, ironiſch, wenn Jemand nicht von der Stelle kommt.
Greitésnis, e, Comp. geſchwinder.
Greiczaus, Adv. geſchwinder, eher.
Greiczausas, a, der geſchwindeſte. Adv. **Greiczausay**, am ſchnellſten.
Greiczau, Adv. (Ž'em.) am ſchnellſten.
Greitintéley, recht ſchnell.
Greitummas, o, *m.* Geſchwindigkeit, Behendigkeit, Eile.
Greitybe, ės, *f.* daſſ.
Negreitybe, ės, *f.* Langſamkeit.
Grybas, o, *m.* Pilz, Erdſchwamm im allgemeinen, beſ. Reizker, *Agaricus deliciosus*.
Grybe, ės, *f.* daſſ.
Grybélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Grybauju, [illegible]
ſen, nach [illegible]

Péwgrybis, bjo, *m.* Champignon, Agaricus campestris.
Piktgrybis, bjo, *m.* ein Giftpilz.
Szungrybis, bjo, *m.* Hundepilz, ungenießbarer Pilz.
Gribszinis, Gribżeru s. u. **Grébju.**
Grygallis, io, *m.* Gregorius.
Grykas, o, *m.* ein Grieche, bei Sz. **Grakas.**
Grykónas, o, *m.* daſſ.
Gryke, ės, *f.* eine Griechin.
Grykánka, ôs, *f.* daſſ.
Grykónka, ôs, *f.* daſſ.
Grykiszkas, a, Adv. ay, Griechiſch.
Grykoniszkas, a, Adv. ay, daſſ.
Negrykas, o, *m.* ein Nichtgrieche.
Negryke, ės, *f.* eine Nichtgriechin.
Negrykanka, — **konka**, ôs, *f.* daſſ.
Grikkas, o, *m.* ein Buchwaizenkorn, daher Plur. **Grikkai**, Buchwaizen, Heidekorn, Polygonum fagopyrum.
Grikkaine, ės, *f.* ein Fladen von Buchwaizenmehl.
Grikwabalis, io, *m.* der Maikäfer s. u. **Wabalas.**
Grimstu, grimzdau, grimsu, grimsti, im Waſſer verſinken, untergehen.
Grimzdziu, grimdziau, grimsu, grimsti, daſſ. (Sz.).
Gremzu, **gremzau**, **gremsu**, **gremsti**, ſenken. (Qu.).
Gramzdau, dziau, dysu, dyti, ſenken, verſenken; herabſtürzen ins Waſſer.
Gramzdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Gramzdinûs, inaus, isus, intis, ſich ins Waſſer ſtürzen.
Igramzdau, einſenken.
Igramzdinu, daſſ.
Nugrimstu, verſinken, unterſinken.
Nugrimzdimas, o, *m.* das Verſinken.
Nugramzdinu, verſenken.
Nugramzdinnimas, o, *m.* das Verſenken, die Verſenkung, der Abgrund.
Nusigramzdinu, ſich ſelbſt verſenken.
Grynas, a. kahl, rein, blank; unbehaart, unbefiedert; dürftig, armſelig. **Gryni jawai**, reines Getreide. **Negryna dûna**, Brodt von gemengtem Getreide. **Gryna dirwa**, ein kahler, unfruchtbarer Acker. Vgl. **Gruinas.**
Grynay, Adv. armſelig.
Grynus, aus, *m.* ein dürftiger, beſitzloſer Menſch.
Grynybe, ės, *f.* Armuth, Armſeligkeit.
Gryneite, ės, *f.* das Kirchdorf Grünhain bei Wehlau.
Grynlédis, dzio, *m.* blankes Eis, das ohne Schnee zugefroren iſt.
Grynszalà, ôs, *f.* Reinfroſt, Froſt ohne Schnee im Anfange des Winters.
Grynszalis, io, *m.*, im Plur. **Grynszalei**, daſſ.
Pagrynau, niau, nysu, nyti, verarmen, herunterkommen.
[illegible] dzio, *m.* das Pflaſter des Bodens, [illegible] der Straßen, in den Ställen, der ausgedielte oder ausgebohlte Fußboden.
Grinda, ôs, *f.* daſſ.
Grindâtis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Gristas, o, *m.* daſſ.
Grandis, dzio, *m.* daſſ.
Granda, ôs, *f.* daſſ.
Grindziu, grindziau, grisu, gristi, pflaſtern, überbrücken, ausdielen, ausbohlen, den Fußboden, eine Brücke mit Brettern belegen.
Grizdinu, inau, isu, inti, pflaſtern laſſen, mit Brettern belegen laſſen.
Apgrindziu, pflaſtern, ausbohlen.
Apgrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Bebrückung.
Iszgrindziu, den Stall ausbrücken, ausbohlen.
Pagrindziu, daſſ. **Szuppę su kartemis pagristi**, den Heuſchober mit Stangen belegen. **Pagristas kélas**, ein gepflaſterter Weg.
Pagrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Ueberbrückung.
Pagrindéjas, o, *m.* ein Pflaſterer.
Pagrindas, o, *m.* gew. im Plur. **Pagrindai**, das Brückholz, die Bohlenlage im Stalle; die Stangenlage auf dem Schober; das Straßenpflaſter.
Pagrindis, ės, *f.*, Plur. **Pagrindys**, daſſ.
Pagranda, ôs, *f.* daſſ.
Gryniczia, ôs, *f.* nach R. M. eine Geſindeſtube, nach Sz. eine Rauchkammer, Räucherkammer.
Grypju, pjau, psu, pti, zwicken (Qu.).
Gristi, Gristas s. u. **Grindis.**
Gristu, grissu, gristi, s. u. **Grásus.**
Grisztu, Griszteru s. u. **Grężu.**
Gryta, ôs, *f.* Margaretha. Vrgl. **Gréta.**
Gryte, ės, *f.* daſſ.
Griwenka, ôs, *f.* ein Lißring, eine Klaube am Wagen.
Griwina, ôs, *f.* eine Mark, zwanzig Preuß. Groſchen.
Griwinis, ės, *f.* daſſ.
Griwna, ôs, *f.* daſſ.
Griwininkas, **Griwninkas**. o, *m.* ein Zwanziggroſchenſtück.
Gryzdas, o, *m.* bei R. M. **Gryzdo ratas**, der große Bär. Vgl. **Grižulas** unter **Grężu.**
Gryzoju, ojau, osu, oti, wackeln (Qu.).
Grižau, Grižule, s. u. **Grężu.**
Grižole, ės, *f.* ein Kraut (M.).
Grižżas, o, *m.* die Darmwinde, das Miſerere, bei Erwachſenen; vgl. **Klynas.**
Grobas, o, *m.* der Afterdarm.
Groblotas, a, narbig, von der Haut; holperig, vom Boden. Vgl. **Grubbus, Grublotas.**
Groblétas, a, daſſ.
Gróczus, aus, *m.* ein Spielmann, Geiger, vom Poln. **Gracz.**
Gródas, o, *m.* eine gefrorene Erdſcholle, der gefrorene ungleiche Boden. **Diddis grod'o yra**, es iſt ſehr ſchlechter Weg.

Grąžulas, o, *m.* daſſ. (Sž.).
Grižulas, o, *m.* die Reitbahn, der Kreis, in dem man ein Pferd zureitet (Sž.); der große Bär, das Sternbild, auch **Grižulo ratai** genannt.
Grižulis, io, *m.* daſſ.
Griszte, ės, *f.* ein Büſchel Flachs, das auf einmal um den Rocken gewickelt wird.
Grisztėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Grisztinis, e, gedreht, gewunden. **Grisztinė wirwe**, ein gedrehter Strick.
Grįszkėlis, io, *m.* ein Sackweg, auf dem man wieder umkehren muß; auch ein Scheideweg, an dem man den Wagen umlenkt.
Griszkėlis, io, *m.* daſſ.
Grižkėlis, io, *m.* daſſ.
Grisztkėlis, io, *m.* daſſ.
Grisztmėtis, ežio, *m.* ein Erlaßjahr, Halljahr (bibliſch).
Apgręžu, umkehren, umwenden; zurückbringen.
Apgręžimas, o, *m.* das Umwenden.
Apgrąžas, o, *m.* die Oberſchwelle im Thürgerüſte.
Apsigręžu, ſich umwenden, umkehren.
Apsigręžimas, o, *m.* das Umkehren.
Atgręžu, zurückwenden, umwenden; abwenden; abgeben, wiedergeben. **Atgręszti szirdi nů ko**, ſein Herz von Jemand oder von etwas abwenden.
Atgręžimas, o, *m.* das Umwenden, Abwenden. **Atgalos atgręžimas**, die Wiederholung.
Atgrąžinu, zurückbringen; abgeben, wiedererſtatten, wiederbringen; widerrufen, **żodį**, ein Wort.
Atgrąžas, o, *m.* Wiederholung; eine Strophe im Liede.
Atgrisztu, wiederkehren, zurückkehren, heimkehren.
Atsigręžu, ſich umkehren, ſich umſehen, Kehrt machen; ſich abwenden, **nů ko**, von etwas.
Atsigrąsztau, ſich um und um wenden.
Įgręžu, einbohren. **Baczką įgręszti**, die Tonne einkröſen, d. h. in den Kimming (Uttaras) Löcher zu Stiften einbohren, um dem Boden mehr Haltung zu geben.
Įsigręžu, ſich hineinbohren, ſich hineindrehen oder winden. **Ratėlei įsigręže**, die Räder des Wagens ſchneiden in den Weg ein.
Iszgręžu, ausbohren eine Oeffnung; ausdrehen, auswinden, z. B. die Wäſche.
Iszgrąžau, Wäſche auswinden.
Nugręžu, abkehren, abwenden, ablenken; entfernen, wegräumen; den Bohrer abdrehen.
Nugręžimas, o, *m.* das Abwenden, Ablenken.
Nugrisztu, ſich abwenden von etwas, Abſcheu, Ekel haben; ein Vorhaben aufgeben.
Nugrižimas, o, *m.* Widerwillen, Ekel vor etwas; Abhaltung, Zerſtreuung.
Nusigręžu, ſich abdrehen, abbrechen, z. B. vom Bohrer.
Pagręžu, abwenden, ableiten; verwenden zu etwas.
Pagręžimas, o, *m.* Ableitung; Verwendung.
Pagrąžinu, abwenden von etwas, bekehren.
Pagrisztu, zurückkehren; ſich verwandeln in etwas, z. B. **į akmenį**, verſteinern.
Pargrisztu, umkehren, zurückkehren.
Pėrgręžu, durchbohren, mit einem Bohrer durchlöchern.
Pragręžu, aufdrehen, z. B. den Krahn, um zu zapfen.
Prigręžu, anbohren.
Prigrąžinu, daſſ.
Sugręžu, wiedergeben, erſtatten.
Sugrąžinu, wiederbringen, zurückbringen; bekehren, auf den rechten Weg bringen; wiedergeben; zurückziehen, zurückzupfen. **Nesugrąžinnamas**, a, unwiederbringlich.
Sugrąžinnimas, o, *m.* das Wiederbringen u. ſ. w. **Sugrąžinnimas gywastės**, Wiederbelebung.
Sugrąžintojis, o, *m.* Wiederherſteller, Vergelter.
Sugrąža, ôs, *f.* der Rückzug, die Reitrade (Sž.).
Sugrisztu, umkehren, zurückkehren. **į grėkus sugrisztį**, wieder in Sünden verfallen.
Sugrižimas, o, *m.* die Rückkehr.
Greinėle, ės, *f.* ſo wenig Getreide u. dergl. in einem Gefäß, daß kaum der Boden bedeckt iſt (Bd.).
Greitas, a, geſchwinde, ſchnell, behende. **Bėgk greit's**, laufe geſchwinde. **Greita tikybe**, Leichtgläubigkeit. **Negreitas**, langſam. **Greitasis**, **tojį**, emph. der ſchnelle.
Greitay, Adv. ſchnell, bald. **Pėr greitay**, allzubald. **Ne eiksz taip greitay**, gehe nicht ſo ſchnell, ironiſch, wenn Jemand nicht von der Stelle kommt.
Greitėsnis, e, Comp. geſchwinder.
Greiczaus, Adv. geſchwinder, eher.
Greiczausas, a, der geſchwindeſte. Adv. **Greiczausay**, am ſchnellſten.
Greiczau, Adv. (Z'em.) am ſchnellſten.
Greitintėley, recht ſchnell.
Greitummas, o, *m.* Geſchwindigkeit, Behendigkeit, Eile.
Greitybe, ės, *f.* daſſ.
Negreitybe, ės, *f.* Langſamkeit.
Grybas, o, *m.* Pilz, Erdſchwamm im allgemeinen, beſ. Reizker, Agaricus deliciosus.
Grybe, ės, *f.* daſſ.
Grybėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Grybauju, **awau**, **ausu**, **auti**, Pilzen leſen, nach Pilzen gehen.

Pẽwgrybis, bjo, *m.* Champignon, Agaricus campestris.
Piktgrybis, bjo, *m.* ein Giftpilz.
Szungrybis, bjo, *m.* Hundepilz, ungenießbarer Pilz.
Gribsznis, Gribteru ſ. u. **Grẽbju.**
Grygallis, io, *m.* Gregorius.
Grykas, o, *m.* ein Grieche, bei Sz. **Grakas.**
Grykónas, o, *m.* daſſ.
Gryke, ės, *f.* eine Griechin.
Grykánka, ôs, *f.* daſſ.
Grykónka, ôs, *f.* daſſ.
Grykiszkas, a, Adv. ay, Griechiſch.
Grykoniszkas, a, Adv. ay, daſſ.
Negrykas, o, *m.* ein Nichtgriecher.
Negryke, ės, *f.* eine Nichtgriechin.
Negrykanka, — **konka**, ôs, *f.* daſſ.
Grikkas, o, *m.* ein Buchwaizenkorn, daher Plur. **Grikkai**, Buchwaizen, Heidekorn, Polygonum fagopyrum.
Grikkaine, ės, *f.* ein Fladen von Buchwaizenmehl.
Grikwabalis, io, *m.* der Maikäfer ſ. u. **Wabalas.**
Grimstu, grimzdau, grimsu, grimsti, im Waſſer verſinken, untergehen.
Grimzdziu, grimdziau, grimsu, grimsti, daſſ. (Sz.).
Gremzu, gremzau, gremsu, gremsti, ſenken. (Qu.).
Gramzdau, dziau, dysu, dyti, ſenken, verſenken; herabſtürzen ins Waſſer.
Gramzdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Gramzdinùs, inaus, isus, intis, ſich ins Waſſer ſtürzen.
Igramzdau, einſenken.
Igramzdinu, daſſ.
Nugrimstu, verſinken, unterſinken.
Nugrimzdimas, o, *m.* das Verſinken.
Nugramzdinu, verſenken.
Nugramzdinnimas, o, *m.* das Verſenken, die Verſenkung, der Abgrund.
Nusigramzdinu, ſich ſelbſt verſenken.
Grynas, a. kahl, rein, blank; unbehaart, unbefiedert; dürftig, armſelig. **Gryni jawai**, reines Getreide. **Negryna dũna**, Brodt von gemengtem Getreide. **Gryna dirwa**, ein kahler, unfruchtbarer Acker. Vgl. **Gruinas.**
Grynay, Adv. armſelig.
Grynus, aus, *m.* ein dürftiger, beſitzloſer Menſch.
Grynybe, ės, *f.* Armuth, Armſeligkeit.
Gryneite, ės, *f.* das Kirchdorf Grünhain bei Wehlau.
Grynlédis, dzio, *m.* blankes Eis, das ohne Schnee zugefroren iſt.
Grynszalà, ôs, *f.* Reinfroſt, Froſt ohne Schnee im Anfange des Winters.
Grynszalis, io, *m.*, im Plur. **Grynszalei**, daſſ.
Pagrynau, niau, nysu, nyti, verarmen, herunterkommen.
Grindis, dzio, *m* das Pflaſter des Bodens, ſowohl das Steinpflaſter der Straßen, als auch beſonders das hölzerne Gebrücke in den Ställen, der ausgedielte oder ausgehohlte Fußboden.
Grinda, ôs, *f.* daſſ.
Grindátis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Gristas, o, *m.* daſſ.
Grandis, dzio, *m.* daſſ.
Granda, ôs, *f.* daſſ.
Grindziu, grindziau, grisu, gristi, pflaſtern, überbrücken, ausdielen, ausbohlen, den Fußboden, eine Brücke mit Brettern belegen.
Grizdinu, inau, isu, inti, pflaſtern laſſen, mit Brettern belegen laſſen.
Apgrindziu, pflaſtern, ausbohlen.
Apgrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Bebrückung.
Iszgrindziu, den Stall ausbrücken, ausbohlen.
Pagrindziu, daſſ. **Szuppą su kartemis pagristi**, den Heuſchober mit Stangen belegen. **Pagristas kélas**, ein gepflaſterter Weg.
Pagrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Ueberbrückung.
Pagrindẽjas, o, *m.* ein Pflaſterer.
Pagrindas, o, *m.* gew. im Plur. **Pagrindai**, das Brückholz, die Bohlenlage im Stalle; die Stangenlage auf dem Schober; das Straßenpflaſter.
Pagrindis, ės, *f.*, Plur. **Pagrindys**, daſſ.
Pagranda, ôs, *f.* daſſ.
Gryniczia, ôs, *f.* nach R. M. eine Geſindeſtube, nach Sz. eine Rauchkammer, Räucherkammer.
Grypju, pjau, psu, pti, zwicken (Qu.).
Gristi, Gristas ſ. u. **Grindis.**
Gristu, grissu, gristi, ſ. u. **Grásus.**
Grisztu, Griszteru ſ. u. **Grẽżu.**
Gryta, ôs, *f.* Margaretha. Vrgl. **Gréta.**
Gryte, ės, *f.* daſſ.
Griwenka, ôs, *f.* ein Lißring, eine Klaube am Wagen.
Griwina, ôs, *f.* eine Mark, zwanzig Preuß. Groſchen.
Griwinis, ės, *f.* daſſ.
Griwna, ôs, *f.* daſſ.
Griwininkas, Griwninkas, o, *m.* ein Zwanziggroſchenſtück.
Gryzdas, o, *m.* bei R. M. **Gryzdo ratas**, der große Bär. Vgl. **Grižulas** unter **Grẽżu.**
Gryzoju, ojau, osu, oti, wackeln (Qu.).
Grižau, Grižule, ſ. u. **Grẽżu.**
Grižole, ės, *f.* ein Kraut (M.).
Grižżas, o, *m.* die Darmwinde, das Miſerere, bei Erwachſenen; vgl. **Klynas.**
Grobas, o, *m.* der Afterdarm.
Groblotas, a, narbig, von der Haut; holperig, vom Boden. Vgl. **Grubbus, Grublotas.**
Groblẽtas, a, daſſ.
Gróczus, aus, *m.* ein Spielmann, Geiger, vom Poln. **Gracz.**
Gródas, o, *m.* eine gefrorene Erdſcholle, der gefrorene ungleiche Boden. **Diddis grod'a yra**, es iſt ſehr ſchlechter Weg.

Grąžulas, o, *m.* dass. (Sž.).
Grižulas, o, *m.* die Reitbahn, der Kreis, in dem man ein Pferd zureitet (Sž.); der große Bär, das Sternbild, auch **Grižulo ratai** genannt.
Grižulis, io, *m.* dass.
Griszte, ės, *f.* ein Büschel Flachs, das auf einmal um den Rocken gewickelt wird.
Grisztėle, ės, *f.* Dim. dass.
Grisztinnis, e, gedreht, gewunden. **Grisztinne wirwe**, ein gedrehter Strick.
Gręszkėlis, io, *m.* ein Sackweg, auf dem man wieder umkehren muß; auch ein Scheideweg, an dem man den Wagen umlenkt.
Griszkėlis, io, *m.* dass.
Griškėlis, io, *m.* dass.
Grisztkėlis, io, *m.* dass.
Grisztmėtis, czio, *m.* ein Erlaßjahr, Halljahr (bibl.).
Apgręžu, umkehren, umwenden; zurückbringen.
Apgręžimas, o, *m.* das Umwenden.
Apgrąžas, o, *m.* die Oberschwelle im Thürgerüste.
Apsigręžu, sich umwenden, umkehren.
Apsigręžimas, o, *m.* das Umkehren.
Atgręžu, zurückwenden, umwenden; abwenden; abgeben, wiedergeben. **Atgręszti szirdi nů ko**, sein Herz von Jemand oder von etwas abwenden.
Atgręžimas, o, *m.* das Umwenden, Abwenden. **Atgalos atgręžimas**, die Wiederholung.
Atgrąžinu, zurückbringen; abgeben, wiedererstatten, wiederbringen; widerrufen, **żodį**, ein Wort.
Atgrąžas, o, *m.* Wiederholung; eine Strophe im Liede.
Atgrisztu, wiederkehren, zurückkehren, heimkehren.
Atsigręžu, sich umkehren, sich umsehen, Kehrt machen; sich abwenden, **nů ko**, von etwas.
Atsigręsztau, sich um und um wenden.
Įgręžu, einbohren. **Baczką įgręszti**, die Tonne einkrösen, d. h. in den Kimming (Uttaras) Löcher zu Stiften einbohren, um dem Boden mehr Haltung zu geben.
Įsigręžu, sich hineinbohren, sich hineindrehen oder winden. **Ratėlei įsigręže**, die Räder des Wagens schneiden in den Weg ein.
Iszgręžu, ausbohren eine Oeffnung; ausdrehen, auswinden, z. B. die Wäsche.
Iszgrąžau, Wäsche auswinden.
Nugręžu, abkehren, abwenden, ablenken; entfernen, wegräumen; den Bohrer abdrehen.
Nugręžimas, o, *m.* das Abwenden, Ablenken.
Nugrisztu, sich abwenden von etwas, Abscheu, Ekel haben; ein Vorhaben aufgeben.
Nugrižimas, o, *m.* Widerwillen, Ekel vor etwas; Abhaltung, Zerstreuung.
Nusigręžu, sich abdrehen, abbrechen, z. B. vom Bohrer.
Pagręžu, abwenden, ableiten; verwenden zu etwas.
Pagręžimas, o, *m.* Ableitung; Verwendung.
Pagrąžinu, abwenden von etwas, bekehren.
Pagrisztu, zurückkehren; sich verwandeln in etwas, z. B. **į akmenį**, versteinern.
Pargrisztu, umkehren, zurückkehren.
Pėrgręžu, durchbohren, mit einem Bohrer durchlöchern.
Pragręžu, aufdrehen, z. B. den Krahn, um zu zapfen.
Prigręžu, anbohren.
Prigrąžinu, dass.
Sugręžu, wiedergeben, erstatten.
Sugrąžinu, wiederbringen, zurückbringen; bekehren, auf den rechten Weg bringen; wiedergeben; zurückziehen, zurückzupfen. **Nesugrąžinnamas**, a. unwiederbringlich.
Sugrąžinnimas, o, *m.* das Wiederbringen u. s. w. **Sugrąžinnimas gywastės**, Wiederbelebung.
Sugrąžintojis, o, *m.* Wiederhersteller, Vergelter.
Sugrąža, ôs, *f.* der Rückzug, die Reitrade (Sž.).
Sugrisztu, umkehren, zurückkehren. **į grėkus sugrisztį**, wieder in Sünden verfallen.
Sugrižimas, o, *m.* die Rückkehr.
Greinėle, ės, *f.* so wenig Getreide u. dergl. in einem Gefäß, daß kaum der Boden bedeckt ist (Bd.).
Greitas, a, geschwinde, schnell, behende. **Bėgk greit's**, laufe geschwinde. **Greita tikybe**, Leichtgläubigkeit. **Negreitas**, langsam. **Greitasis, toji**, emph. der schnelle.
Greitay, Adv. schnell, bald. **Pėr greitay**, allzubald. **Ne eiksz taip greitay**, gehe nicht so schnell, ironisch, wenn Jemand nicht von der Stelle kommt.
Greitėsnis, e, Comp. geschwinder.
Greiczaus, Adv. geschwinder, eher.
Greiczausas, a, der geschwindeste. Adv. **Greiczausay**, am schnellsten.
Greiczau, Adv. (Ž'em.) am schnellsten.
Greitintėley, recht schnell.
Greitumas, o, *m.* Geschwindigkeit, Behendigkeit, Eile.
Greitybe, ės, *f.* dass.
Negreitybe, ės, *f.* Langsamkeit.
Grybas, o, *m.* Pilz, Erdschwamm im allgemeinen, bes. Reizker, Agaricus deliciosus.
Grybe, ės, *f.* dass.
Grybėlis, io, *m.* Dim. dass.
Grybauju, awau, ausu, auti, Pilzen lesen, nach Pilzen gehen.

Pẽwgrybis, bjo, *m.* Champignon, Agaricus campestris.
Piktgrybis, bjo, *m.* ein Giftpilz.
Szungrybis, bjo, *m.* Hundepilz, ungenießbarer Pilz.
Gribasznis, Gribteru ſ. u. Grẽbju.
Grygallis, io, *m.* Gregorius.
Grykas, o, *m.* ein Grieche, bei Sz. Grakas.
Grykónas, o, *m.* daſſ.
Gryke, ės, *f.* eine Griechin.
Grykánka, ós, *f.* daſſ.
Grykónka, ós, *f.* daſſ.
Grykiszkas, a, Adv. ay, Griechiſch.
Grykoniszkas, a, Adv. ay, daſſ.
Negrykas, o, *m.* ein Nichtgrieche.
Negryke, ės, *f.* eine Nichtgriechin.
Negrykanka, — konka, ós, *f.* daſſ.
Grikkas, o, *m.* ein Buchwaizenkorn, daher Plur. Grikkai, Buchwaizen, Heidekorn, Polygonum fagopyrum.
Grikkaine, ės, *f.* ein Fladen von Buchwaizenmehl.
Grikwabalis, io, *m.* der Maikäfer ſ. u. Wabalas.
Grimstu, grimzdau, grimsu, grimsti, im Waſſer verſinken, untergehen.
Grimzdziu, grimdziau, grimsu, grimsti, daſſ. (Sz.).
Gremzu, gremzau, gremsu, gremsti, ſenken. (Qu.).
Gramzdau, dziau, dysu, dyti, ſenken, verſenken; herabſtürzen ins Waſſer.
Gramzdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Gramzdinùs, inaus, isus, intis, ſich ins Waſſer ſtürzen.
Igramzdau, einſenken.
Igramzdinu, daſſ.
Nugrimstu, verſinken, unterſinken.
Nugrimzdimas, o, *m.* das Verſinken.
Nugramzdinu, verſenken.
Nugramzdinnimas, o, *m.* das Verſenken, die Verſenkung, der Abgrund.
Nusigramzdinu, ſich ſelbſt verſenken.
Grynas, a. kahl, rein, blank; unbehaart, unbefiedert; dürftig, armſelig. Gryni jawai, reines Getreide. Negryna dũna, Brodt von gemengtem Getreide. Gryna dirwa, ein kahler, unfruchtbarer Acker. Vgl. Gruinas.
Grynay, Adv. armſelig.
Grynus, aus, *m.* ein dürftiger, beſitzloſer Menſch.
Grynybe, ės, *f.* Armuth, Armſeligkeit.
Gryneite, ės, *f.* das Kirchdorf Grünhain bei Wehlau.
Grynlédis, dzio, *m.* blankes Eis, das ohne Schnee zugefroren iſt.
Grynszalà, ós, *f.* Reinfroſt, Froſt ohne Schnee im Anfange des Winters.
Grynszalis, io, *m.*, im Plur. Grynszaliai, daſſ.
Pagrynau, niau, nysu, nyti, verarmen, herunterkommen.
Grindis, dzio, *m* das Pflaſter des Bodens, ſowohl das Steinpflaſter der Straßen, als auch beſonders das hölzerne Gebrücke in den Ställen, der ausgedielte oder ausgebohlte Fußboden.
Grinda, ós, *f.* daſſ.
Grindátis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Gristas, o, *m.* daſſ.
Grandis, dzio, *m.* daſſ.
Granda, ós, *f.* daſſ.
Grindziu, grindziau, grisu, gristi, pflaſtern, überbrücken, ausdielen, ausbohlen, den Fußboden, eine Brücke mit Brettern belegen.
Grizdinu, inau, isu, inti, pflaſtern laſſen, mit Brettern belegen laſſen.
Apgrindziu, pflaſtern, ausbohlen.
Apgrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Bebrückung.
Iszgrindziu, den Stall ausbrücken, ausbohlen.
Pagrindziu, daſſ. Szuppa su kartemis pagristi, den Heuſchober mit Stangen belegen. Pagristas kélas, ein gepflaſterter Weg.
Pagrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Ueberbrückung.
Pagrindẽjas, o, *m.* ein Pflaſterer.
Pagrindas, o, *m.* gew. im Plur. Pagrindai, das Brückholz, die Bohlenlage im Stalle; die Stangenlage auf dem Schober; das Straßenpflaſter.
Pagrindis, ės, *f.*, Plur. Pagrindys, daſſ.
Pagranda, ós, *f.* daſſ.
Gryniczia, ós, *f.* nach R. M. eine Geſindeſtube, nach Sz. eine Rauchkammer, Räucherkammer.
Grypju, pjau, psu, pti, zwicken (Qu.).
Gristi, Gristas ſ. u. Grindis.
Gristu, grissu, gristi, ſ. u. Grásus.
Grisztu, Griszteru ſ. u. Grẽżu.
Gryta, ós, *f.* Margaretha. Vrgl. Grẽta.
Gryte, ės, *f.* daſſ.
Griwenka, ós, *f.* ein Lißring, eine Klaube am Wagen.
Griwina, ós, *f.* eine Mark, zwanzig Preuß. Groſchen.
Griwinis, ės, *f.* daſſ.
Griwna, ós, *f.* daſſ.
Griwininkas, Griwninkas, o, *m.* ein Zwanziggroſchenſtück.
Gryzdas, o, *m.* bei R. M. Gryzdo ratas, der große Bär. Vgl. Grižulas unter Grẽżu.
Gryzoju, ojau, osu, oti, wackeln (Qu.).
Grižau, Grižule, ſ. u. Grẽżu.
Grižole, ės, *f.* ein Kraut (M.).
Grižżas, o, *m.* die Darmwinde, das Miſerere, bei Erwachſenen; vgl. Klynas.
Grobas, o, *m.* der Afterdarm.
Groblotas, a, narbig, von der Haut; holperig, vom Boden. Vgl. Grubbus, Grublotas.
Groblẽtas, a, daſſ.
Gróczus, aus, *m.* ein Spielmann, Geiger, vom Poln. Gracz.
Gródas, o, *m.* eine gefrorene Erdſcholle, der gefrorene ungleiche Boden. Diddis grod's yra, es iſt ſehr ſchlechter Weg.

Paglebóju, awau, osu, oti, daſſ. (auch **Pakleboju**).
Paglebawoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Paglebczauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Paglebcziu, ijau, isu, iti, daſſ.
Paglebawojimas, o, *m.* Schmeichelei, Liebkoſung.
Paglebininkas, o, *m.* ein Schmeichler, Fuchsſchwänzer.
Paglebczus, aus, *m.* daſſ.
Paglebczas, o, *m.* daſſ.
Suglebu und **Suglembu, glebti,** ſchlüpfrig werden.
Glembu, ſ. d. vor.
Glemżu, glemżau, glemszu, glemszti, etwas bedecken, einhüllen, verbergen.
Glamżau, żiau, żysu, żyti, einhüllen, einwickeln, vermummen.
Apglamżau, daſſ. z. B. ein Kind auf der Reiſe gut verpacken, daß es nicht frieren kann; einen Kranken im Bette gut mit Betten beſtopfen.
Nuglemżu, verbergen, bei Seite legen.
Paglemżu, bedecken, verhüllen; bewahren vor etwas.
Susiglamżau, ſich einwickeln, ſich vermummen.
Glészcziu, glészcziau, glészu, glészti, Holz, beſ. Bauholz behauen.
Apglészcziu, daſſ.
Gleznoju, oti, malen (Bd. Ou.).
Gleznorus, aus, *m.* ein Maler.
Gleżnus, i, zart, weich. **Gleżnus kudikis,** ein Kind, das zwar fleißig, aber von Natur ſchwächlich iſt.
Glibys, e, triefäugig (Ou.). Vgl. **Żlibys.**
Glindas, o, *m.* das Ei der Laus, die Nuß im Haare; auch Läuſekraut, **Pedicularis palustris.**
Glinda, ôs, *f.* daſſ.
Glitte, ês, *f.* ein Strauchgewächs, das die Bienen lieben (Gumbinnen, Pillkallen); eine Art Pilzen (Bd.). S. auch d. folg.
Glittus, i, glatt, ſchlüpferig, klebebrig, ſchleimig.
Glittey, Adv. daſſ.
Glitte, ês, *f.* die Klebrigkeit (Sz.); der Fiſchleim. (Sz.).
Glittumas, o, *m.* die Glätte, Klebrigkeit.
Glittésa, ôs, *f.* gew. im Plur. **Glittésos,** Schleim.
Glittinu, inau, isu, inti, glätten.
Glóbju, glóbjau, glóbsu, glóbti, umfaſſen, umarmen, in die Arme nehmen.
Globóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Glóba, ôs, *f.* die Umarmung.
Glóbimas, o, *m.* daſſ.
Apglóbju, umarmen, umfaſſen; umgeben, verdecken, überſchatten, ringsum ſtehen.
Apglobóju, daſſ. **Dêwas neapglobojamas,** der unbegreifliche Gott.
Préglóbstis, stés, *f.* **sezio,** *m.* der Schooß.
Uzglóbstis, sczio, m. Hülle, Decke, Vorhang.
Gloda, es iſt weg, iſt nicht mehr, iſt nicht vorhanden, m. d. Gen. des Subjects conſtr. **Jau jo gloda,** er iſt nicht mehr, er iſt todt, oder auch, er iſt weg, nicht da. **Ko gloda to gloda** (ſelten **Kas gloda tai gloda**), was weg iſt, iſt weg. **T'yra gloda,** hin iſt hin. **Gloda tû pinnigû,** das Geld iſt hin, iſt verfallen. **Gloda jo bus,** er wird dahin müſſen, wird ſterben müſſen. **Kad ir tawês jau gloda butu,** daß du auch nur erſt hin wäreſt! Vgl. Donal. II, 457.
Glodas, a, glatt, nicht rauh.
Glodnas, a, daſſ.
Glodinu, inau, isu, inti, glätten.
Glodinimas, o, *m.* die Glättung, Politur.
Glodenà, ôs, *f.* die Blindſcheiche (bei Ragnit unbekannt), vielleicht zu dem vorigen.
Glodine, ês, *f.* daſſ.
Glodnas, a, ſ. u. **Glodas.**
Glomóju, ójau, ósu, óti, umarmen, = **Globoju.**
Glósnis, io, *m.* der gewöhnliche Weidenbaum, **Salix alba,** die in ganz Preußen üblichſte Einfaſſung der Landſtraßen.
Glosnélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Glosninnis, e, die Weide betreffend, von der Weide hergenommen oder gemacht. **Glosninne malka,** Weidenholz.
Glosnynas, o, *m.* Weidengebüſch.
Glostau, glosczau, glostyau, glostyti, mit der Hand ſtreicheln. **Kate glostaus kuprą kéla,** wenn man die Katze ſtreichelt, krümmt ſie den Rücken. **Pésus glostyti,** Jemandem die Schultern ſtreicheln, wenn man ihn um etwas bittet. **Plaukus glostyti,** das Haar ſchlichten.
Glostiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Glostu, glostau, glosu, glosti, daſſ.
Glostimas, o, *m.* das Streicheln.
Paglostau, mit der Hand ſtreicheln; Jemandem ſchmeicheln, ihn ſchmeichelnd um etwas bitten.
Paglostimas, o, *m.* das Streicheln, Schmeicheln.
Suglostau, ſtreicheln, die Haare ſchlichten, ordnen.
Susiglostau, ſich ſtreicheln. **Susiglostyti galwą** oder **plaukus,** ſein Haar ordnen.
Gloszokàs, o, *m.* ſ. **Glużokas.**
Glotus, i, glatt. **Gloti kakta,** eine glatte Stirne.
Gludoju, ojau, osu, oti, ſich dicht an etwas anlehnen; daher, mit angelehntem Ohre lauſchen.
Glaudziu, glaudziau, glausu, glausti, anlehnen, andrücken.
Glaudziûs, dziaus, sûs, stis, ſich anlehnen, **prê ko;** an etwas; ſich ſtützen, **ant ko,** auf etwas; ſich an Jemand anhängen, Beiſtand, Hilfe ſuchen.
Glaudus, i, dicht anliegend, daher vom Haare, glatt, ſchlicht.
Glaudzey, Adv. daſſ. **Rankinai ruggei gul glaudzey,** geſchnittenes Korn liegt dicht, glatt.

Glaudėlis, io, *m.* eine reife Nuß, die eben nur in der Hülse liegt, und daher leicht herauszunehmen ist. (Sz.).

Gludzom's eina oder **bėga arklys**, das Pferd läuft mit dicht angezogenen Ohren.

Gludzeis eiti, bėgti, dass.

Glaudzeis eiti, bėgti, dass.

Glaudbalse, ės, *f.* ein Consonant.

Pasiglaudziu, sich (im Grase) verstecken.

Priglaudziu, anlehnen, andrücken; beilegen, beifügen, beiheften. **Krutinėsp' priglausti**, an die Brust drücken. **Prigaustas**, angefügt.

Priglaudimas, o, *m.* eine Beilage.

Prisiglaudziu, sich anlehnen, sich anhängen, sich Hilfe suchend an Jemand anschmiegen. **Galwą prisiglausti**, seinen Kopf anlehnen.

Prisiglaudėle, ės, *f.* eine Concubine.

Suglaudziu, etwas dicht zusammenlegen, zusammenfügen; anfügen, anheften; den Inhalt kurz zusammenfassen, einen Auszug machen. **Arklys ausys suglaudzia**, das Pferd zieht die Ohren an. **Trumpay** oder **Trumpais žodzeis suglausti**, in wenigen Worten zusammenfassen. **Nesuglaudziamas**, a, was sich nicht zusammenbringen, sich nicht vereinigen läßt.

Suglaudimas, o, *m.* Zusammenfügung, Vereinigung; kurzer Inbegriff, Auszug (häufig auf Büchertiteln).

Suglaustinay, in Kürze, in Summa.

Gliumus, i, (so scheint statt Glinunus bei M. und M. im DL. gelesen werden. zu müssen, vgl. **Gliaumus**) glüpferig (?), vom Essen.

Glummas, o, *m.* ohne Hörner, der keine Hörner hat. Vgl. **Gumullis** und **Glumzas**.

Glummis, io, *m.* ein Ochse ohne Hörner. (Ragnit).

Glumtas, o, *m.* ein Erdkloß, Erdklumpen. Vgl. **Grumtas**.

Glumzas, a, hornlos, ohne Hörner, siehe **Glummas**.

Glumsu, glumzau, glumsu, glumsti, knarren, v. d. Rädern. (Bd.).

Glupas, a, dumm, thöricht, albern, närrisch. Adv. **Glupay**.

Glupókas, a, ziemlich dumm, ziemlich närrisch.

Glupiszkas, a, närrisch, nach Narrenweise. **Glupiszkay kalbėti, szneketi**, närrisches, dummes Zeug reden. **Glupiszka kalba**, dumme Rede.

Glupumas, o, *m.* Dummheit, Narrheit.

Glupyste, ės, *f.* dass.

Gluźokas, o, *m.* (auch **Gluszokas, Gloszokas**), der Auerhahn, Tetrao urogallus. (Tauroggen).

Gluźúnas, o, *m.* dass. (Wilkischken, nördliches Memelufer).

Gluźunoju, oti, balzen, das Geschrei der Auerhähne bei der Begattung.

Gnaibau, byti, *s.* u. **Gnybju**.

Gnaudziu, gnaudżiau, gausu, gausti, seltenere, wenngleich vielleicht ältere Form für **Gnaužu**.

Gnaužu, gnaużiau, gnausu, gnausti, mit der Hand bedrücken, befassen, bekneifen.

Gnausztu, gausziau, gnauszu, gausztі, dass. **Mano szirdis gnaueszt**, mein Herz ist beklommen, beängstigt.

Gnaužau, žiau, žysu, žyti, bedrücken, bekneifen. **Rankas kam gnaužyti**, Jemandem die Hände drücken.

Gnausztas, o, *m.* die Faust; auch eine Handvoll, soviel man mit der Hand bedrücken oder befassen kann.

Gnaustas, o, *m.* dass. seltener, vgl. **Gnaudziu**.

Gnauszte, ės, *f.* dass.

Gnúszte, ės, *f.* dass.

Apgaužu, mit der Hand befassen, bedrücken, begreifen; dann auch geizen, sparen. **Apgnaužęs laiko**, er hält fest.

Iszgnaužu, ausdrücken, auspressen, mit der Hand.

Prignaužu, andrücken, anpressen. **Nykszti prignauszti**, den Daumen einkneifen.

Sugnaužu, die Faust ballen, zusammenkneifen; mit der Faust bekneifen. **Kumsczią sugnaužęs**, mit geballter Faust.

Sugnaužau, dass.

Užgnaužu, die Hand zumachen, zudrücken; etwas festhalten; daher sparen, besparen. **Užgnausztą ranką laikyti**, die Hand fest zuhalten. **Užgnaužęs ką laikyti**, mit etwas an sich halten, sparen.

Gnėbju, bjau, bsu, bti, wonach streben, sich sehnen. **Jo duszia labay gnėbja tén**, seine Seele sehnt sich sehr dahin.

Gnebau, bjau, bysu, byti, Jemandem einen Possen spielen, ihm etwas zum Possen thun, um ihn zu kränken.

Gneboju, ojau, osu, oti, dass.

Gnewau, wjau, wysu, wyti, = **Gnebau**.

Gnewau, woju, wosu, woti, dass.

Gnybju, bjau, bsu, bti, kneifen.

Gnaibau, bjau, bysu, byti, oft kneifen, zerkneifen; Jemanden kränken.

Gnaibauju, awau, ausu, auti, dass.

Gnaibimas, o, *m.* das Kneifen.

Gnaibawimas, o, *m.* dass.

Gnybis, bjo, *m.* das Kneifen; die Narbe, das Maal, welches vom Kneifen zurückbleibt.

Gnaibis, bjo, *m.* dass.

Gnaibus, i, der viel und gern kneift, daher auch beißig, zankſüchtig.

Gnaibytojis, o, *m.* ein Kneifer, Schmäher.

Gnyblis, io, *m.* ein Kneifer, ein Nußknacker. (Sz.).

Gnybwabalis, io, *m.* ein Käfer, ein Ohrwurm.

Ignybju, kneifen, einkneifen; kränken.

Ignybimas, o, *m.* Kränkung. **Su ignybimù**, beleidigend, beißig.

Nugnybju, abkneifen. **Z'wakę nugnybti**, das Licht putzen. **Galwą nugnybti**, den Kopf abkneifen.

Pagnybju, ein kleines Thier, z. B. ein Ferkel oder ein junges Lamm schlachten, es gewissermaßen todt kneifen.

Sugnybju, zusammenkneifen, klemmen.

Gnoda, ôs, *f.* (Germ.) Gnade, Gnadengehalt. **Gnodą gauti isz karálaus**, vom Könige den Gnadengehalt beziehen.

Gnúsas, o, *m.* Ungeziefer, Gewürm, Geschmeiß, gew. im Plur. **Gnúsai**; nach M. auch Mehlthau, wohl aber vielmehr Blattläuse.

Gnúszte, ės, *f.* s. u. **Gnaużu**.

Grabas, o, *m.* der Sarg; nach Sz. soll es auch das Grab, den Grabhügel bedeuten, woran zu zweifeln ist. **Grabė laikyti**, beisetzen.

Grabélis, io, *m.* Dim. dass.

Grabużis, io, *m.* dass.

Grabinnis, e, den Sarg, das Begräbniß betreffend.

Pagrabas, o, *m.* das Begräbniß. **Pagrabû gêsme**, ein Begräbnißlied.

Grabe, ės, *f.* ein Graben (bei Memel dafür **Growe**).

Grabkassys, io, *m.* ein Grabengräber.

Graboju, ojau, osu, oti, einen Graben ziehen.

Pagrabas, o, *m.* ein Keller.

Pagrabe, ės, *f.* dass.

Pagrabinnis, e, im Keller befindlich.

Pagrabninkas, o, *m.* ein Kellner, Kellermeister (Sz.).

Grabnycza, ôs, *f.* Plur. **Grabnyczos**, Lichtmesse, Mariä Reinigung.

Grácznas, a, tüchtig, stattlich, wacker, redlich.

Grácznus, i, dass.

Grécznas, a, dass.

Graju, Grajau, s. **Grainu**.

Grakas, o, *m.* ein Grieche, **Grakiszkas**, a, griechisch, bei Sz. für **Grykas**, s. d.

Grámdau, dziau, dysu, dyti, schrapen, kratzen; einen Topf, einen Teller ausschrapen, von spärlicher Mahlzeit gebraucht (Ragnit). **Asz grámdau sawo szukkę**, ich schrape meinen eignen Scherben, d. h. ich habe meine eigne Haushaltung, muß für mich selbst sorgen.

Grámdykle, ės, *f.* eine Trogschrape, ein kurzes krummes Eisen, mit dem man von dem Backtroge den angeklebten Teig abkratzt.

Iszgrámdau, ausschrapen, auskratzen, z. B. den Backtrog.

Nugrámdau, abschrapen, abkratzen.

Pagrámdis, dzio, *m.* das Nachschrapsel, das, was aus dem Backtroge ausgekratzt wird, oder was nach dem Essen in den Geschirren übrig geblieben ist.

Sugrámdau, zusammenschrapen, zusammenkratzen.

Ussigrámdau, sich etwas zusammenkratzen, z. B. **Kêlis graszys**, einige Groschen.

Grámulu, lau, lsu, lti, kauen (Sz.). Vgl. **Gromulu**.

Gramulimas, o, *m.* das Kauen.

Gramsnoju, ojau, osu, oti, kauen.

Sugramsnoju, zerkauen.

Gramzdai, ù, *m. pl.* schlechter alter Hausrath, Gerumpel.

Gramzdau, Ussigramzdau = **Ussigramdau**.

Gramzdinu, Gramzdau, s. u. **Grimstu**.

Gramżde, ės, *f.* der Gründling, ein Fisch, Cyprinus gobio. Vgl. **Grużas**.

Grandau, dyti, um Memel für **Grámdau**.

Grandis, Granda, s. u. **Grindis**.

Grandis, ės, *f.* ein Ring, Armband, Reifen des Rades; im J'em. ein runder Käsekuchen, von Mehl, Käse und Wasser bereitet.

Grandéle, ės, *f.* Dim. dass.

Grandinnis, e, ringförmig, kreisförmig. **Kûlas grandinnis**, auch **Grandinnis, io**, *m.* (ohne **Kûlas**), ein Stempel, mit dem man ein Zeichen einprägt.

Grantas, o, *m.* Grand, grober Sand (Lauschken).

Grantotas, a, grandig, vom Boden.

Granżinu, Grążinu, s. u. **Grężiu**.

Grasùs, i, widerlich, ekelhaft. **Grasus żmogus**, ein ekelhafter Mensch, den man nicht gern hat. **Żmogus grasôs dusziôs**, ein Mensch, der zum Ekel geneigt ist, der leicht Ekel empfindet.

Gristu, grissau, grissu, gristi, Ekel empfinden.

Grásinu, inau, isu, inti, Ekel erregen; warnen, verwarnen.

Grasau, siau, sysu, syti, dass.

Grásinûs, intis, Ekel haben vor etwas.

Grasaus, siaus, sysûs, sytis, dass.

Nugrásinu, Abscheu, Ekel erregen, abschrecken, abmahnen, abgewöhnen.

Nugrasau, dass.

Nugrasinnimas, o, *m.* Abscheu, Abmahnung.

Nugristu, Ekel bekommen, überdrüßig werden einer Sache. **Amżîs** oder **Szio swêto nugrisses**, lebensatt.

Nugrissimas, o, *m.* Ekel, Abscheu, Ueberdruß.

Pasigrásinu, Ekel haben oder empfinden.

Graszis, io, *m.* ein Groschen, d. h. 4 Pfennige.

Dwigraszis, io, *m.* ein Zweigroschenstück.

Dwigraszinnis, io, *m.* dass.

Pusgraszis, io, *m.* ein halber Groschen, 2 Pfennige.

Grąsztas, o, *m.* **Atsigrąsztau**, s. u. **Grężiu**.

Grâtas, gratà, s. u. **Grétas**.

Grazuiju, ijau, isu, inti, warnen, verwarnen. (Du.). Vgl. **Grásinu**.

Nugrazuiju, abschrecken, abmahnen.

Grążau, yti, s. u. **Grężiu**.

Grażdas, o, *m.* Grand, grober Sand (Memel). Vgl. **Grażas**.

Grążinu, inti, s. u. **Grężiu**.

Grażus, i, schön, lieblich, wohlgestattet. **Grażù żurėti, girdėti**, schön anzusehen, anzuhören. **Ne grażù yra**, es schickt sich nicht.

Grażey, Adv. schön. **Szendėn ne grażey**, heute ist kein schönes Wetter. **Grażey kalbėti**, schön reden.

Graźésnis, e, Comp, schöner.
Graźaus, Adv. schöner.
Graźausas, a, der schönste. Adv. Graźausay, am schönsten.
Graźésnelésnis, e, etwas schöner.
Graźintélis, e, ziemlich schön.
Graźummas, o, *m.* Schönheit, Schmuck. Plur. Graźummai, schöne Kleider, Putzsachen.
Graźybe, ês, *f.* Schönheit, Sauberkeit, Zier.
Grożybe, ês, *f.* dass.
Graźillas, o, *m.* Schminke (Sz.).
Grazulis, e, geschmückt, geputzt.
Graźinéle, ês, *f.* ein der Putzsucht ergebenes Mädchen.
Graźna, ôs, *f.* Zier, Prunk, **Graźnà darytas**, was nur so für den äußeren Schein gemacht ist.
Graźinu, inau, isu, inti, schön machen, schmücken.
Grożinu, inau, isu, inti, dass.
Grożiju, ijau, isu, iti, dass.
Graźinûs, intis, sich schmücken.
Graźinnimas, o, *m.* das Schmücken.
Graźintojis, o, *m.* der Ausputzer. **Arkliû graźintojis**, der Pferdeputzer, Pferdezüchter.
Apgraźinu, schön machen, putzen, schmücken; beschönigen.
Apgrożinu, dass.
Apgraźinnimas, o, *m.* Schmuck, Geschmeide.
Apgrożinnimas, o, *m.* dass.
Atgraźinu, schön machen. **Balwai ir wandeni atgraźin**, Geschenke machen Alles gut.
Atsigrożinu, sich schmücken, bes. sich schminken.
Atsigrożiju, dass.
Atsigrożijimas, o, *m.* das Schminken.
Iszgraźinu, aufputzen, ausstaffiren.
Iszgrożinu, dass.
Iszgrożiju, dass.
Iszgrożijimas, o, *m.* der Putz. Plur. **Iszgrożijimai**, Schnitzwerk, Blumenwerk.
Pagraźinu, zieren.
Sugrożinu, etwas zierlich zu Wege bringen, bewerkstelligen.
Graibau, byti, s. u. **Grêbju**.
Graibsztas, o, *m.* der Krazhamen, Kescher, sonst auch **Krapsztas** und **Kraipsztas** genannt (Ragnit).
Graibsztis, szczio, *m.* dass.
Graibszczoju, ojau, osu, oti, mit dem Kescher fischen.
Graikształtummas, o, *m.* ein Geschmeide, ein Kleinod.
Grainu und **Graju**, grajau, graisu, graiti, spielen (Z'em., vom Poln. grać).
Užgrainu, aufspielen, anfangen zuspielen.
Graistau, sczlau, stysu, styti, zirkeln. Vgl. **Grêžiu**.
Graudénu, **Graudinu**, s. u. **Grudziu**.
Graudulis, s. u. **Grauju**.
Graudus, i, wehmüthig, kläglich. **Z'mogus graudziôs dusziôs**, ein wehmüthiger Mensch. **Graudzes aszaros werkti**, bittere Thränen weinen.
Graudzey, Adv. wehmüthig, bitterlich, z. B. weinen.
Graudingas, a, Adv. ay, kläglich, rührend, zu Herzen gehend. **Graudingas żodis**, eine zu Herzen gehende, rührende Rede. **Graudingay kalbéti**, beweglich, zu Herzen reden.
Graudingyste, ês, *f.* Rührung, Eindringlichkeit der Rede.
Graudziu, graudziau, grausu, grausti, wehmüthig sein oder sich anstellen.
Graudoju, ojau, osu, oti, jammern, klagen, z. B. um einen Todten.
Apgraudoju, beweinen, bejammern, einen Todten.
Graudus, i, spröde, vom Eise, das leicht bricht.
Graudziu, grausti, s. d. folg.
Grauju (Z'em. und Memelsch **Graunu**), growjau, grausu, grauti, donnern; krächzen, wie eine Krähe. **Perkun's grauja** (**grauna**), es donnert.
Graudziu, graudziau, grausu, grausti, dass. (veraltet).
Growimmas, o, *m.* das Donnern.
Graudulis, io, *m.* der Donner.
Grausmas, o, *m.* dass.
Graudulinnis, e, den Donner betreffend. **Graudulinne żwake**, eine Donnerkerze, geweihte Wachskerze (Sz.).
Atgrauja, **Atgrauna**, es donnert auf, fängt an zu donnern, der Donner tönt daher.
Užgrauja, dass.
Grauju, growjau, grausu, grauti, s. u. **Gruwu**.
Graumadas, o, *m.* s. **Grumadas**.
Grausmas, o, *m.* s. u. **Grauju**.
Grausme, ês, *f.* s. u. **Grudziu**.
Grauzdu, dêjau, dêsu, dêti, schmelzen, vom Holz.
Grauze, ês, *f.* Ocher (Roth).
Graużas, o, *m.* Grand, Kies; grandiger Acker. Vgl. **Graždas**.
Graużélis, io, *m.* ein Kies, kleiner Sandstein.
Graużingas, a, grandig, v. Boden.
Graużinne, ês, *f.* ein grandiger Acker.
Graużu, graużiau, grauszu, grauszti, nagen. **Tai szirdi grauża**, das geht ihm zu Herzen. **Subbinę grauszti**, den Arsch lecken.
Graużinu, inau, isu, inti, nagen lassen, zum nagen anbieten. **Subbinę graużinti**, Jemandem den Hintern weisen.
Grużinéju, éjau, ésu, éti, nagen.
Apgraużu, benagen.
Igraużu, einfressen.
Isigraużu, sich hineinmengen, sich einfressen. **Isigrauzenti sloga**, ein fressendes, sich einwurzelndes Uebel.
Iszgraużu, ausnagen, herausnagen. **Iszgrauszk mano subbinę**, lecke mir den Arsch.
Iszgraużinéju, éti, ausnagen. **Sztay**

pelês iszgraužinêta, da hat die Maus ein Loch (ins Brodt) genagt.
Nugraužu, abnagen.
Pagraužu, nagen, benagen.
Pagraužinu, benagen laſſen.
Pagružinêju, benagen, abnagen.
Prasigraužu, ſich durchnagen; hervorkommen, herorbrechen, von den Zähnen.
Grebestas, o, *m.* eine Latte zum Dach (Sz.).
Grębju, grębjau, grębsu, grębti, greifen nach etwas, taſten; nehmen, faſſen, raffen; ausplündern; harken. **Grębja wis**, er taſtet umher. **Ratas stenderi ne grębs**, das Rad wird den Pfoſten nicht faſſen, wird nicht daran anſtoßen. **Grębja szaltis per kailinus**, die Kälte bringt durch den Pelz hindurch.
Grębstau, bsczіau, bstysu, bstyti, greifen, haſchen.
Graibau, bjau, bysu, byti, nach etwas greifen, haſchen; etwas betaſten, befühlen. **Z'odzius graibyti**, nach Worten haſchen, radebrechen, das Wort nicht finden können; auch von Kindern, anfangen zu reden. **Po kedêliû graibyti**, unter die Röcke greifen (unanſtändig).
Graibstau, sczіau, stysu, styti, daſſ. **Z'odzius graibstyti**, radebrechen, in der Rede ſtecken bleiben.
Graibiuu, inau, isu, inti, daſſ
Graibiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Graibytojis, o, *m.* der nach etwas haſcht, greift, ein Häſcher.
Graibus, i, zum Greifen geneigt. **Graibus nagus tur pri arkliû**, er geht auf Pferdediebſtahl aus.
Grêblys, io, *m.* ein Rechen, eine Harke.
Grêblêlis, io, *m.*
Grêblukas, o, *m.*
Grêbluzis, io, *m.*
Grêbluzêlis, io, *m.*
} Dim. daſſ.
Grębikkas, o, *m.* ein Harker; ein Häſcher.
Grębikke, ės, *f.* eine Harkerin.
Grêblagalwa, ós, *f.* der Harkenkopf.
Grêblakotis, czio, *m.* der Harkenſtiel.
Grębêzus, aus, *m.* ein Ausplünder, Häſcher.
Gribżnis, io, *m.* ein Griff mit der Hand.
Gribteru, rêjau, rêsu, rêti, greifen, einen Griff thun.
Apgraibau, betaſten, begreifen, beſ. von unzüchtigen Körperberührungen; **Mergą, Krutys apgraibyti.**
Apsigraibydinu, ſich betaſten laſſen.
Atgrębju, abharken.
Iszgrębju, herausgreifen, herausfiſchen, herausholen.
Iszgraibau, daſſ.
Nugrębju, herunter nehmen, wegnehmen; erhaſchen, ergreifen; herunterharken; bildlich, begreifen, verſtehen. **Puttas nugrębti**, abſchäumen.
Nugrębstau, daſſ.
Nugraibstau, daſſ.
Nugrębos, ů, *f. pl.* das Abgeharkte, Abharkſel, Abgängſel beim Dreſchen.
Nugrębai, ů, *m. pl.* daſſ.
Pagrębju, wegnehmen, rauben; ausplündern. **Wêlnas jį pagrębe**, der Teufel hat ihn geholt. **Pagrębtas**, ein Gefangener.
Pagrębêjas, o, *m.* ein Räuber.
Pagraibau, die auf dem Wege einzeln verſtreuten Getreidehalmen zuſammenharken.
Pasigraibau, für ſich hinnehmen.
Prigrębju, ergreifen.
Prisigrębju, genug harken, ſich müde harken.
Sugrębju, zuſammenraffen; ergreifen, erhaſchen, aufgreifen; das Heu zuſammenharken. **Gumbas sugrębja**, die Kolik ergreift ihn.
Sugrębimas, o, *m.* das Ergreifen.
Sugrębeczkéju, óti, ſammeln in den Arm (R. M. D.).
Sugraibau, ergreifen, ertappen.
Sugraibstau, zuſammenraffen, erjagen.
Susigrębju, etwas für ſich zuſammenbringen, herbeiſchaffen. **Ne susigrębem su graszeis**, wir konnten die Groſchen, das Geld nicht zuſammenkratzen, nicht aufbringen. **Ne žinau, kaip su lentomis susigrębsu**, ich wußte nicht, wie ich zu Brettern kommen ſollte (behufs des Sarges). **Susigrębti kudikiû**, ein Kind zur Welt bringen (M.).
Użgrębju, aufgreifen, auffangen, z. B. einen Brief; verwahren, verſchließen, einſchließen.
Użgraibiju, aufgreifen.
Grębnas, a, bunt, ſchön, fein, v. Zeugen (? Daina).
Grecznas, a, = **Grácznas**, ſ. d.
Greda, ôs, *f.* ein Hühnerhof, Hühnerſtall (Sz.).
Gréju, grėjau, grėsu, grėti, die Sahne von der Milch abſchöpfen.
Grėtine, ės, *f.* die Sahne.
Grėtinus, aus, *m.* ein Näſcher, der die Sahne ablecki.
Nugréju, abſahnen, die Sahne abſchöpfen.
Gréju, grėjau, grėsu, grėti, kommt auch als Verſtümmelung von **Grębju** vor; ebenſo die Compoſita, z. B. **Sugréju, Użgréju** u. ſ. w.
Grėkas, o, *m.* die Sünde. **Grėką pelnyti**, ſündigen. **Be grėkû padaryti**, entſündigen. Vgl. **Grėszinu.**
Grėkingas, a, ſündlich.
Grėkininkas, o, *m.* ein Sünder.
Grėkininke, ės, *f.* eine Sünderin.
Grėktwanis, io, *m.* die Sündfluth (bibliſch).
Grėkauju, awau, ausu, auti, die Beichte hören; beichten.
Grėkoju, awau, osu, oti, daſſ.
Grėkawimas, o, *m.* die Beichte.
Atgrėkauju, abſolviren.
Atgrėkawimas, o, *m.* Abſolution.
Atsigrėkauju, zur Beichte gehen (eig. ſich entſündigen).

Pagrëkauju, einem Kranken das Abendmal reichen.
Pagrëkoju, daſſ. (Memel).
Gremzu, gremsti, ſ. u. **Grimstu**.
Gremżu, gremżiau, gremszu, gremszti, ſchaben, kratzen, ſchrapen. Vergl. **Gramdau**.
Nusigremżu, etwas von ſich abſchaben.
Sugremżu, zuſammenſchaben.
Grendu, grendau, grẹsu, grẹsti, ſtreifen, ſchinden.
Grendziu, grendziau, grẹsu, grẹsti, daſſ.
Nugrendu, abſtreifen, z. B. die Haut an ſtumpfen Gegenſtänden. **Sawo pirsztą lėdù nugrende**, er hat am Eiſe ſeinen Finger abgeſtreift, geſchunden.
Nusigrendu, daſſ. **Koję nusigrendau**, ich habe mir (beim Reiten) den Fuß geſchunden.
Grenżu, ſ. u. **Grẹżu**.
Grėsziju, ijau, isu, iti, ſündigen. Vergl. **Grėkas**.
Grėsznas, a, ſündig, ſündlich. **Grėsznasis, ojі**, emph. daſſ.
Grėszningas, a, daſſ.
Grėszininkas, o, *m.* ein Sünder.
Grėszininke, ės, *f.* eine Sünderin.
Grėszinys, io, *m.* ein Sünder (Bd).
Grėsztinnis, e, *m. f.* daſſ. (Bd.).
Atgrėsziju, entſündigen, abſolviren.
Sugrėsziju, ſündigen.
Susigrėsziju, ſich verſündigen, ſich an Jemand (ant ko) vergreifen, Hand an ihn legen.
Susigrėszijimas, o, *m.* Verſündigung.
Grėszkus, aus, *m.* Gregorius.
Grėszle, ės, *f.* = **Grėžle**, ſ. u. **Grėže**.
Grėsztinne, ės, *f.* Kohlrabi, Kohlrübe, Brassica nabobrassica (Ragnit, Lauſchken).
Grėsztinnis, io, *m.* daſſ.
Greszu, Greszti, Gresztuwas, ſ. u. **Grėžiu, Grẹżu**.
Grėta, ös, *f.* Margaretha. Vgl. **Gryta**.
Grėtas, a, nahe bei einander, neben einander.
Grėtas, a, daſſ.
Grėte, ės, *f.* die Nähe, das Angrenzen, die Grenznachbarſchaft.
Grėtbalse, ės, *f.* ein Conſonant.
Grėtà, Adv. neben einander. **Grėtà susisėdo**, ſie ſetzten ſich neben einander. **Arklių ketwertą grėtà pakinko**, er hat vier Pferde in einer Reihe neben einander geſpannt (Gegenſatz: **Pratėguy**).
Gratà, daſſ.
Grėtay, daſſ. **Grėtay pribudawoti**, dicht daneben bauen. **Grėtay ėsąs**, benachbart, anliegend.
Pagrėezuy, daſſ.
Pagraczuy, daſſ.
Pagrėtam, daſſ.
Pagrątam, daſſ.
Grėtine, ės, *f.* ſ. u. **Grėju**.
Grewezoju, ojau, ezu, oti, mit Mühe leſen, kaum leſen können, etwas herſtottern. Vgl. vielleicht **Grėbju**.
Grėže, ės, *f.* die Wachtel, Perdix coturnix, indeß wohl richtiger, wenigſtens allgemeiner
Grėžle, ės, *f.* daſſ., auch **Grėszle** geſchrieben.
Grėžlyte, ės, *f.* Dim. junge Wachtel.
Grėžlytis, czio, *m.* daſſ.
Grėžiu, grėžiau, grėszu, grėszti, abzirkeln, rund machen.
Grėsztuwas, o, *m.* ein Zirkel, das Inſtrument.
Grėsztuwėlis, io, *m.* daſſ.
Grėžinys, io, *m.* ein runder Schnitt, eine Scheibe von Rettig, Rüben u. dergl.
Grėžnys, io, *m.* daſſ., contr.
Grėžinėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Grėžnėlis, io, *m.* daſſ.
Nugrėžiu, runde Scheiben ſchneiden, abzirkeln.
Grėżu, grėżau, grėszu, grėszti, mit den Zähnen (dantimis) knirſchen, die Zähne wetzen. **Ilti** oder **Ultimi grėszti ant ko**, gegen Jemanden die Zähne wetzen, d. h. einen Groll auf ihn haben, ihm drohen.
Grėżimas, o, *m.* das Knirſchen mit den Zähnen, **dantù** und **dantimis**.
Sugrėżu, mit den Zähnen knirſchen.
Grẹżu, grẹżau, grẹsu, grẹsti (alt **Grenżu, grenszti**), drehen, wenden, kehren, winden, bohren. **Wirwę grẹszti**, einen Strick drehen.
Grẹżůs, grẹsztis, ſich drehen, ſich wenden, **prėsz ką**, zu Jemand.
Grążau, żiau, żyau, żyti, kehren, wenden, drehen. **Rankas grążyti**, die Hände ringen.
Grążinu, inau, isu, inti, umkehren, zurückbringen, zurückſchicken; einen Todten zurückwünſchen.
Grąsztau, szcziau, sztysu, sztyti, hin- und herwenden.
Grẹszteru, rėjau, rėsu, rėti, ſich wenden, ſich umkehren.
Grisztu, griżau, griszu, griszti, umkehren, wiederkommen; herausbekommen beim Wechſeln. **Isz to auksino taw dar grisżt penki graszei**, aus dem Gulden bekommſt du noch fünf Groſchen heraus. **Drugys ne grisżta**, das Fieber bleibt aus.
Grisżteru, rėjau, rėsu, rėti, ſich umkehren. **Koja grisżterėjo**, der Fuß hat ſich verrenkt.
Grążimas, o, *m.* das Drehen, Umdrehen.
Grẹżimas, o, *m.* das Bohren.
Grẹsztojis, o, *m.* ein Bohrer, d. h. einer, der bohrt.
Grąsztas, o, *m.* ein Bohrer, das Inſtrument.
Grąsztėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Lotgrąsztis, czio, *m.* ein Lattenbohrer.
Grẹżule, ės, *f.* die Deichſel am Wagen.
Grižule, ės, *f.* daſſ.

Grąžulas, o, *m.* daſſ. (Sž.).
Grižulas, o, *m.* die Reitbahn, der Kreis, in dem man ein Pferd zureitet (Sž.); der große Bär, das Sternbild, auch **Grizulo ratai** genannt.
Grižulis, io, *m.* daſſ.
Griszte, ės, *f.* ein Büſchel Flachs, das auf einmal um den Rocken gewickelt wird.
Grisztėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Grisztinis, ė, gedreht, gewunden. **Grisztinne wirwe**, ein gedrehter Strick.
Gręszkėlis, io, *m.* ein Sackweg, auf dem man wieder umkehren muß; auch ein Scheideweg, an dem man den Wagen umlenkt.
Grisznkėlis, io, *m.* daſſ.
Grižkėlis, io, *m.* daſſ.
Grisztkėlis, io, *m.* daſſ.
Grisztmėtis, ezio, *m.* ein Erlaßjahr, Halljahr (bibliſch).
Apgręžu, umkehren, umwenden; zurückbringen.
Apgręžimas, o, *m.* das Umwenden.
Apgrąžas, o, *m.* die Oberſchwelle im Thürgerüſte.
Apsigręžu, ſich umwenden, umkehren.
Apsigręžimas, o, *m.* das Umkehren.
Atgręžu, zurückwenden, umwenden; abwenden; abgeben, wiedergeben. **Atgręszti szirdi nů ko**, ſein Herz von Jemand oder von etwas abwenden.
Atgręžimas, o, *m.* das Umwenden, Abwenden. **Atgalon atgręžimas**, die Wiederholung.
Atgrąžinu, zurückbringen; abgeben, wiedererſtatten, wiederbringen; widerrufen, **żodi**, ein Wort.
Atgrąžas, o, *m.* Wiederholung; eine Strophe im Liede.
Atgrisztu, wiederkehren, zurückkehren, heimkehren.
Atsigręžu, ſich umkehren, ſich umſehen, Kehrt machen; ſich abwenden, **nů ko**, von etwas.
Atsigręsztau, ſich um und um wenden.
Igręžu, einbohren. **Baczką igręszti**, die Tonne einkröſen, d. h. in den Kimming (Uttaras) Löcher zu Stiften einbohren, um dem Boden mehr Haltung zu geben.
Isigręžu, ſich hineinbohren, ſich hineindrehen oder winden. **Ratėlei isigręże**, die Räder des Wagens ſchneiden in den Weg ein.
Iszgręžu, ausbohren eine Oeffnung; ausdrehen, auswinden, z. B. die Wäſche.
Iszgrąžau, Wäſche auswinden.
Nugręžu, abkehren, abwenden, ablenken; entfernen, wegräumen; den Bohrer abdrehen.
Nugręžimas, o, *m.* das Abwenden, Ablenken.
Nugrisztu, ſich abwenden von etwas, Abſcheu, Ekel haben; ein Vorhaben aufgeben.
Nugrižimas, o, *m.* Widerwillen, Ekel vor etwas; Abhaltung, Zerſtreuung.
Nusigręžu, ſich abdrehen, abbrechen, z. B. vom Bohrer.
Pagręžu, abwenden, ableiten; verwenden zu etwas.
Pagręžimas, o, *m.* Ableitung; Verwendung.
Pagrąžinu, abwenden von etwas, bekehren.
Pagrisztu, zurückkehren; ſich verwandeln in etwas, z. B. **i akmeni**, verſteinern.
Pargrisztu, umkehren, zurückkehren.
Pėrgręžu, durchbohren, mit einem Bohrer durchlöchern.
Pragręžu, aufdrehen, z. B. den Krahn, um zu zapfen.
Prigręžu, anbohren.
Prigrąžinu, daſſ.
Sugręžu, wiedergeben, erſtatten.
Sugrąžinu, wiederbringen, zurückbringen; bekehren, auf den rechten Weg bringen; wiedergeben; zurückziehen, zurückzupfen. **Nesugrąžinnamas**, a, unwiederbringlich.
Sugrąžinnimas, o, *m.* das Wiederbringen u. ſ. w. **Sugrąžinnimas gywastės**, Wiederbelebung.
Sugrąžintojis, o, *m.* Wiederherſteller, Vergelter.
Sugrąža, ös, *f.* der Rückzug, die Retirade (Sž.).
Sugrisztu, umkehren, zurückkehren. **i grėkus sugrisztі**, wieder in Sünden verfallen.
Sugrižimas, o, *m.* die Rückkehr.
Greinėle, ės, *f.* ſo wenig Getreide u. dergl. in einem Gefäß, daß kaum der Boden bedeckt iſt (Bd.).
Greitas, a, geſchwinde, ſchnell, behende. **Bėgk greit's**, laufe geſchwinde. **Greita tikybe**, Leichtgläubigkeit. **Negreitas**, langſam. **Greitasis, toji**, emph. der ſchnelle.
Greitay, Adv. ſchnell, bald. **Pėr greitay**, allzubald. **Ne eiksz taip greitay**, gehe nicht ſo ſchnell, ironiſch, wenn Jemand nicht von der Stelle kommt.
Greitėsnis, e, Comp. geſchwinder.
Greiczaus, Adv. geſchwinder, eher.
Greiczausas, a, der geſchwindeſte. Adv. **Greiczausay**, am ſchnellſten.
Greiczau, Adv. (Z'em.) am ſchnellſten.
Greitintėley, recht ſchnell.
Greitummas, o, *m.* Geſchwindigkeit, Behendigkeit, Eile.
Greitybe, ės, *f.* daſſ.
Negreitybe, ės, *f.* Langſamkeit.
Grybas, o, *m.* Pilz, Erdſchwamm im allgemeinen, beſ. Reizker, Agaricus deliciosus.
Grybe, ės, *f.* daſſ.
Grybėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Grybauju, awau, ausu, auti, Pilzen leſen, nach Pilzen gehen.

Pẽwgrybis, bjo, *m.* Champignon, Agaricus campestris.
Piktgrybis, bjo, *m.* ein Giftpilz.
Szungrybis, bjo, *m.* Hundepilz, ungenießbarer Pilz.
Gribsznis, Gribteru s. u. **Grẽbju.**
Grygallis, io, *m.* Gregorius.
Grykas, o, *m.* ein Grieche, bei Sz. **Grakas.**
Grykónas, o, *m.* daſſ.
Gryke, ês, *f.* eine Griechin.
Grykánka, ôs, *f.* daſſ.
Grykónka, ôs, *f.* daſſ.
Grykiszkas, a, Adv. ay, Griechiſch.
Grykoniszkas, a, Adv. ay, daſſ.
Negrykas, o, *m.* ein Nichtgriecher.
Negryke, ês, *f.* eine Nichtgriechin.
Negrykanka, — konka, ôs, *f.* daſſ.
Grikkas, o, *m.* ein Buchwaizenkorn, daher Plur. **Grikkai**, Buchwaizen, Heidekorn, Polygonum fagopyrum.
Grikkaine, ês, *f.* ein Fladen von Buchwaizenmehl.
Grikwabalis, io, *m.* der Maikäfer s. u. **Wabalas.**
Grimstu, grimzdau, grimsu, grimsti, im Waſſer verſinken, untergehen.
Grimzdziu, grimdziau, grimsu, grimsti, daſſ. (Sz.).
Gremzu, gremzau, gremsu, gremsti, ſenken. (Qu.).
Gramzdau, dziau, dysu, dyti, ſenken, verſenken; herabſtürzen ins Waſſer.
Gramzdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Gramzdinũs, inaus, isus, intis, ſich ins Waſſer ſtürzen.
Igramzdau, einſenken.
Igramzdinu, daſſ.
Nugrimstu, verſinken, unterſinken.
Nugrimzdimas, o, *m.* das Verſinken.
Nugramzdinu, verſenken.
Nugramzdinimas, o, *m.* das Verſenken, die Verſenkung, der Abgrund.
Nusigramzdinu, ſich ſelbſt verſenken.
Grynas, a. kahl, rein, blank; unbehaart, unbefiedert; dürftig, armſelig. **Gryni jawai**, reines Getreide. **Negryna dũna**, Brodt von gemengtem Getreide. **Gryna dirwa**, ein kahler, unfruchtbarer Acker. Vgl. **Gruinas.**
Grynay, Adv. armſelig.
Grynus, aus, *m.* ein dürftiger, beſitzloſer Menſch.
Grynybe, ês, *f.* Armuth, Armſeligkeit.
Gryneite, ês, *f.* das Kirchdorf Grünhain bei Wehlau.
Grynlédis, dzio, *m.* blankes Eis, das ohne Schnee zugefroren iſt.
Grynszalà, ôs, *f.* Reinfroſt, Froſt ohne Schnee im Anfange des Winters.
Grynszalis, io, *m.*, im Plur. **Grynszalei**, daſſ.
Pagrynau, niau, nysu, nyti, verarmen, herunterkommen.
Grindis, dzio, *m* das Pflaſter des Bodens, ſowohl das Steinpflaſter der Straßen, als auch beſonders das hölzerne Gebrücke in den Ställen, der ausgebielte oder ausgebohlte Fußboden.
Grinda, ôs, *f.* daſſ.
Grindátis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Gristas, o, *m.* daſſ.
Grandis, dzio, *m.* daſſ.
Granda, ôs, *f.* daſſ.
Grindziu, grindziau, grisu, gristi, pflaſtern, überbrücken, ausdielen, ausbohlen, den Fußboden, eine Brücke mit Brettern belegen.
Grizdinu, inau, isu, inti, pflaſtern laſſen, mit Brettern belegen laſſen.
Apgrindziu, pflaſtern, ausbohlen.
Apgrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Bebrückung.
Iszgrindziu, den Stall ausbrücken, ausbohlen.
Pagrindziu, daſſ. **Szuppẽ su kartemis pagristi**, den Heuſchober mit Stangen belegen. **Pagristas kélas**, ein gepflaſterter Weg.
Pagrindimas, o, *m.* die Pflaſterung, Ueberbrückung.
Pagrindéjas, o, *m.* ein Pflaſterer.
Pagrindas, o, *m.* gew. im Plur. **Pagrindai**, das Brückholz, die Bohlenlage im Stalle; die Stangenlage auf dem Schober; das Straßenpflaſter.
Pagrindis, ês, *f.*, Plur. **Pagrindys**, daſſ.
Pagranda, ôs, *f.* daſſ.
Gryniczia, ôs, *f.* nach R. M. eine Geſindeſtube, nach Sz. eine Rauchkammer, Räucherkammer.
Grypju, pjau, psu, pti, zwicken (Qu.).
Gristi, Gristas s. u. **Grindis.**
Gristu, grissu, gristi, s. u. **Grásus.**
Grisztu, Griszteru s. u. **Grẽžu.**
Gryta, ôs, *f.* Margaretha. Vrgl. **Grẽta.**
Gryte, ês, *f.* daſſ.
Griwenka, ôs, *f.* ein Lißring, eine Klaube am Wagen.
Griwina, ôs, *f.* eine Mark, zwanzig Preuß. Groſchen.
Griwinis, ês, *f.* daſſ.
Griwna, ôs, *f.* daſſ.
Griwininkas, Griwninkas. o, *m.* ein Zwanziggroſchenſtück.
Gryzdas, o, *m.* bei R. M. **Gryzdo ratas**, der große Bär. Vgl. **Grižulas** unter **Grẽžu.**
Gryzoju, ojau, osu, oti, wackeln (Qu.).
Grižau, Grižule, s. u. **Grẽžu.**
Grižole, ês, *f.* ein Kraut (M.).
Grižżas, o, *m.* die Darmwinde, das Miſerere, bei Erwachſenen; vgl. **Klynas.**
Grobas, o, *m.* der Afterdarm.
Grobiotas, a, narbig, von der Haut; holperig, vom Boden. Vgl. **Grubbus, Grubiotas.**
Grobiétas, a, daſſ.
Gróczus, aus, *m.* ein Spielmann, Geiger, vom Poln. **Gracz.**
Gródas, o, *m.* eine gefrorene Erdſcholle, der gefrorene ungleiche Boden. **Diddis grod's yra**, es iſt ſehr ſchlechter Weg.

Gródis, dzio, *m.* der Monat December.
Grodinnis, io, *m.* daſſ.
Gródziu, gródziau, grósu, grósti, ſuchen.
Grodziu, grodziau, grosu, grosti, poltern.
Grodź, es poltert.
Grozdunas, o, *m.* ein Poltergeiſt, Geſpenſt.
Grozdana, ôs, *f.* daſſ.
Groju, ojau, osu, oti, krächzen; ſchelten, ſchmähen.
Grojimas, o, *m.* das Krächzen.
Grómata, ôs, *f.* der Brief. Plur. **Gromatos**, Schriften, Papiere, Briefe.
Gromatéle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Gromatneszys, io, *m.* ein Briefträger.
Grómulu, lau, lsu, lti, wiederkäuen. **Banda gromul**, das Rindvieh käuet wieder. (Nach Sz. bedeutet Grámulu, ſ. d., kauen im allg.).
Gromuloju, ojau, osu, oti, daſſ.
Gromulojimas, o, *m.* das Wiederkäuen.
Gromulis, io, *m.* anmuthig Eſſen (Bd.), etwa, das ſich leicht kauen läßt (?).
Gronycze, ês, *f.* die Grenze, Z'em. v. Poln. **Granica**.
Growa, ôs, *f.* ein Graben, eine Grube.
Growe, ês, *f.* daſſ. (Memel).
Growas, o, *m.* ein Graf.
Growéne, ês, *f.* eine Gräfin.
Growyste, ês, *f.* eine Grafſchaft.
Growiszkas, a, gräflich.
Growjau, Growimmas, ſ. u. **Grauju** und **Gruwu**.
Grozdunas, Grozdana, ſ. u. **Grodziu**.
Grożinu, Grożybe, ſ. u. **Graźus**.
Grubbus, i, uneben, holperig, vom Wege.
Grublotas, a, daſſ. Vgl. **Groblotas**.
Grubbinéju, éjau, ésu, éti, ſtolpern, ſtraucheln.
Nugrubbu, grubbau, grubsu, grubti, holperig, uneben werden; beſ. von der Haut, den Fingerſpitzen, die in der Kälte zuſammenſchrumpfen, verklamen. **Pirsztai nugrubbo**, die Finger ſind verklamt.
Grucze, ês, *f.* Brei, von Mehl oder dicker Grütze. **Wiszni grucze**, Kirſchmuhs, Kirſchbreibe.
Gruczia, ôs, *f.* daſſ.
Gruczéle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Gruczülle, ês, *f.* Klunkermuhs. (Vergl. **Gruczkas**); auch **Gruźulle** geſprochen.
Gruczus, aus, *m.* ein Breieſſer, Breibauch.
Gruczpilwis, wjo, *m.* daſſ.
Gruczpauténe, ês, *f.* ein Pfannkuchen von Eiern und Mehl.
Gruczkas, o, *m* die Kohlrübe, Brucke (Pillkallen).
Grúdas, o, *m.* ein Korn, Samenkorn, Getreidekorn; der Kern von Aepfeln und Birnen; der Kern in den Zähnen der Pferde; das Korn an der Büchſe; ein Thautropfen. **Ney rasés grudą ne ragawau**, ich habe noch gar nichts geſſen. **Kur szud's, tén ir grúd's**, wo gedüngt iſt, da wächſt auch etwas.
Grudélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Grudinnis, e, körnig, kernig.
Grudotas, a, daſſ.
Skalsgrudis, dzio, *m.* Plur. **Skalsgrudsei**, Mutterkorn, die langen, harten, ſchwarzen Auswüchſe an der Kornähre (Magnit).
Grúdau, dziau, dysu, dyti, das Eiſen härten.
Grúdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Grúdziu, grúdau und **grúdziau, grúsu, grústi**, daſſ.
Grúzdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Pagrúdinu, daſſ.
Užgrúdinu, daſſ.
Uzgrúdziu, daſſ.
Užgrúzdinu, daſſ.
Užgrúdimas, o, *m.* das Härten des Eiſens.
Grudziu, grudziau, grusu, grusti, ermahnen, warnen.
Grudimas, o, *m.* die Warnung.
Graudénu, énau, ęsu, énti, ermahnen; zur Arbeit ermuntern; abmahnen, warnen.
Graudinu, inau, isu, inti, daſſ.
Graudénimas, o, *m.* Ermahnung, Warnung.
Graudinnimas, o, *m.* daſſ.
Graudinûs, intis, ſich warnen laſſen, ein Exempel an Jemand nehmen, durch fremden Schaden klug werden.
Grausme, ês, *f.* Warnung, Ermahnung.
Igraudénu, eindringlich, ernſtlich ermahnen oder warnen, einſchärfen, anbefehlen.
Igraudinu, daſſ.
Igraudénimas, o, *m.* eindringliche Ermahnung.
Igraudinnimas, o, *m.* daſſ.
Nugraudinu, abmahnen.
Pagraudénu, ermahnen, warnen.
Pagraudinu, daſſ.
Pagraudénimas, o, *m.* Ermahnung, Warnung.
Pagraudinnimas, o, *m.* daſſ.
Prigraudénu, anfriſchen, ermahnen zur Arbeit.
Grúdziu, (Z'em. **Grudu**), **grúdau, grúsu, grústi**, ſtampfen mit einer Stampfe, im Mörſer.
Grustùwa, ôs, *f.* eine Stampfe, ein Mörſer; beſ. eine kleine Stampfe zum Umrühren des Breies, die man ſtatt eines Quirls gebraucht; die Stampfe, um Grütze oder Graupen zu ſtampfen, oder um Weißkohl für den Winter in die Fäſſer einzuſtampfen.
Grustùwe, ês, *f.* daſſ.
Grustùwis, wjo, *m.* daſſ.
Grustuwas, o, *m.* daſſ.
Pirpirgrudis, dzio, *m.* ein Handmörſer.
Apgrudziu, beſtampfen, z. B. einen in die Erde geſetzten Pfahl feſtſtampfen.

Įgrudsiu, einſtampfen, z. B. Weißkohl in das Faß.
Nugrudsiu, abſtampfen.
Prigrudsiu, zuſtampfen, feſtſtampfen. **Užmesk žẽgždrą ir prigrúsk**, wirf Sand herauf und ſtampfe zu! (beim Pflaſtern).
Sugrudsiu, zerſtampfen.
Užgrudsiu, eines auf das andere ſtampfen.
Grukszteru, ẽti, ſchlürfen, mit den Lippen koſten (Sz.).
Grukszu, szẽjau, szẽsu, szẽti, knirſchen, v. Sande.
Grumádas, o, *m.* eine Geſellſchaft, Reiſegeſellſchaft (Ou.).
Graumádas, o, *m.* daſſ. (Bd.).
Grumódas, o, *m.* ein Haufen Fliegen (M.)
Grumbausis, e, kurzohrig, v. Schaafen, ſ. u. Ausis.
Grumdau, dziau, dysu, dyti, ſtopfen.
Grumdaus, dytis, mit einander ringen, gewiſſermaßen ſich ſtopfen, (bei Memel **Grummûs**).
Pagrumdau, ſtopfen, beſtopfen.
Prigrumdau, feſt, vollſtopfen.
Grùmenu, enau, ẽsu, enti, in der 3. Präſ. **Grùmena** und **Grumẽn'**, es donnert, gewittert, ſchwächer als **Grauja**.
Grumenimas, o, *m.* Gewitter.
Grummûs, maus, msûs, mtis', mit einander ringen (Memel). Vgl. **Grumdaus**
Grumóju, ójau, ósu, óti, drohen, (Žem., vgl. das in PL. gebräuchliche **Grumzdziu**).
Sugrumóju, daſſ.
Grumstas, o, *m.* eine Erdſcholle, ein Erdkloß.
Grumtas, o, *m.* daſſ.
Grumtotas, a, ſchollig, holperig, höckerig, v. Boden.
Grumzda, ós, *f.* eine Drohung. Vgl. **Grumóju**.
Grumzdziu, grumzdziau, grumsu, grumsti, mit der Hand drohen; warnen.
Grumzdiju, dijau, disu, diti, daſſ.
Grumzdimas, o, *m* das Drohen.
Grumzdijimas, o, *m.* daſſ.
Grumzdus, i, Adv. zdzey, drohend.
Grumstinay, Adv. bedrohlich.
Pagrumzdziu, drohen, warnen.
Pagrumzdimas, o, *m.* das Drohen.
Gruntas, o, *m.* der Grund, der Boden; das Fundament. **Gruntą dẽti**, den Grund legen.
Gruntinnis, e, den Grund betreffend. **Gruntinnis akmů**, der Grundſtein.
Gruntawnas, a, Adv. ay, gründlich.
Gruntawóju, ojau, osu, oti, gründen, den Grund legen.
Gruntawone, ės, *f.* die Grundlage, Grundfeſte.
Nugruntawoju, gründen.
Nusigruntawoju, ſich erbauen (M.).
Pagruntinnis, e, den Grund betreffend. **Pagruntinnis akmů**, der Grundſtein.
Grunu, ſ. **Gruwu**.
Grústu, Grúsu, grústi ſ. u. **Gruwu**.
Grusu, grusti, Grustuwe, ſ. **Grudziu**.
Gruszia, ôs, *f.*, gewöhnlich **Grusze**, ės, *f.* die Birne, der Birnbaum (beſ. Z'em.; vgl. **Krausze**).
Gruszkas, o, *m.* im Plur. **Gruszkai**, kleine Mehlklöße in der Suppe, Klunkern genannt. (Vielleicht beſſer **Gruczkai**, vgl. **Grucze**).
Grusztis, czio, *m.* eine Krankheit, die lange anhält.
Grute, ſ. **Gruwu**.
Gruwu, (ſeltener **Grunu**, bei Sz. **Grustu**), **gruwau, grúsu, grústi** und **grúti**, einfallen, einſtürzen, v. alten Gebäuden. **Zéme gruwa**, die Erde ſtürzt nach, beim Graben. **Wissas swẽtas grutà gruw'**, die ganze Welt ſtürzt zuſammen. In Memel bedeutet **Grústi** auch ſich drängen z. B. in der Kirche, wenn Jeder nach vorne will.
Gruwimas, o, *m.* das Einſtürzen. **Žémės gruwimas**, ein Erdfall.
Gruwus, i, baufällig.
Grauju, growjau, grausu, grauti, umwerfen, ein Haus abbrechen.
Grewimas, o, *m.* das Abbrechen.
Apgrauju, umwerfen.
Įgruwu, wo hineinſtürzen.
Įgruwimas, o, *m.* ein Erdfall z. B. in einen Fluß hinein.
Iszgruwu, herausfallen. **Ibraukai iszgruwo**, das Füllholz iſt herausgefallen.
Iszgruwimas, o, *m.* die Stelle, wo etwas herausgefallen iſt, ein Riß in der Mauer, eine Lücke.
Iszgrauju, ausbrechen, herausbrechen.
Nugrauju, abbrechen.
Pagruwu, umfallen, einſtürzen.
Pagruwimas, o, *m.* der Einſturz.
Pagrauju, umwerfen, umſtürzen, zerſtören.
Pagrowimas, o, *m.* die Zerſtörung.
Pagrautojis, jo, *m.* der Zerſtörer.
Pargruwu, über den Haufen ſtürzen, zu Boden fallen, zuſammenſtürzen.
Pargrauju, über den Haufen werfen, niederreißen.
Sugruwu, zuſammenſtürzen, einſtürzen. **Sugruwanti troba**, ein baufälliges Gebäude.
Sugruwimas, o, *m.* der Einſturz.
Sugrauju, abbrechen, zerſtören, umwerfen.
Sugrowimas, o, *m.* das Umwerfen.
Užgruwu, etwas befallen, durch den Einſturz verſchütten; nach Sz. auch Jemanden überfallen, anfeinden.
Grúzdas, o, *m.* eine Pilzenart, Bitterling.
Grúzdénu, énau, ẽsu, énti, glimmen ſchwelen, ohne Flamme brennen.
Grúzdu, dẽjau, dẽsu, dẽti, daſſ.
Grúzdis, ė, *m. f.* ein Aſchenbrödel.
Sugrúzdu, verſchwelen, verbrennen.
Gruzdinu, ini, ſ. u. **Grudau**.
Grúzlei, ů, *m. pl.* kleine Mehlkuchen (Bd.).
Gruzlélei, ů, *m. pl.* Dim. daſſ.

Grùżas, o, *m.* der Gründling, Cyprinus gobio, ein kleiner Fisch. (Ragnit).
Grùża, ôs, *f.* dass. (Sz.).
Grùże, ês, *f.* dass. (R. M.).
Grùžlis, io, *m.* dass. (M.).
Grúže, ês, *f.* eine Grasart, Wasserschachtelhalm, Equisetum fluviatile, ein gutes Viehfutter, provinziell Duwack genannt.
Grúžis, ês, *f.* dass.
Gružinéju, ėti, s. u. Grauzu.
Gružlotas, a, uneben, ungleich.
Gružotas, a, dass.
Gružulle, ês, *f.* = Gruczulle, s. u. Grucze
Gruinas, a, kahl, vgl. Grynas.
Gruinys, ė, *m. f.* ein Kahlkopf.
Gruinowa, ôs, *f.* das Kirchdorf Grünhain.
Gwaldzey, glatt, dicht auf einander = Glaudzey. Ruggei rankinni gwaldzey gul, der geschnittene Roggen liegt glatt, dicht.
Gwalis, io, *m.* die Höhle, das Lager eines Thieres (von Gulu ? Sz).
Gwazdikkas, o, *m.* = Gwaizdikkas.
Gwailas, a, = Kwailas, Kwailus, s. d.
Gwaizdikkas, o, *m.* die Sammetrose, Lichtnelke, Lychnis dioica.
Gwéra, ôs, *f.* ein Affenmaul, Sperrmaul.
Gwéréle, ês, *f.* Dim. dass.
Iszgwéręs, usi, ausgelaufen, von der Spuhle; ausgearbeitet, ausgebuttert, von Löchern.
Iszgwérinůs, inaus, isůs, intis, sich ausarbeiten, sich ausbuttern.
Gwéżu, gwéżau, gwészu, gwészti, gewöhnlich **Pasigwéżu**, heftig verlangen, trachten nach etwas. Pasigwéże erżelas ant kummélês, der Hengst verlangt nach der Stute.
Gwildau, dziau, dysu, dyti, ausschlauben, aushülsen, z. B. Nüsse.
Gwildiju, ijau, isu, iti, dass.
Gwildenu, enau, esu, enti, dass.
Gwildoju, ojau, osu, oti, dass.
Gwildaus, dytis, sich ausschlauben. Rėszuttis gwildos, die Nuß schlaubt sich aus.
Iszgwildau, ausschlauben.
Issigwildau, sich ausschlauben.
Gwintawotas, a, gewunden, gezogen, z. B. von einem Flintenlaufe.
Gweltas, o, *m.* Gewalt, Gewaltthätigkeit; Nothzucht. Sén's protù, jaun's gweltù, im Alter mit Klugheit, in der Jugend mit Gewalt. Gweltą daryti, Gewalt anthun, nothzüchtigen.
Gwolta, ôs, *f.* dass.
Gwoltybe, ês, *f.* dass.
Gwoltiszkas, a, gewaltsam.
Gwoltawnas, a, dass.
Gwoltiju, ijau, isu, iti, Gewalt thun, zwingen; nothzüchtigen.
Gwoltawóju, ójau, ósu, óti, dass.
Gwoltawojimas, o, *m.* Zwang, Nothzucht.
Apgwoltawóju, Gewalt thun, nothzüchtigen.
Iszgwoltawóju, dass.
Iszgwoltawojimas, o, *m.* Nothzucht.
Gżepju, pėjau, pėsu, pėti, höhnen, spotten, durch Geberden.

P.

Pa, eine nur in Zusammensetzungen vorkommende Präposition, ursprünglich identisch mit Po, unter, in welcher Bedeutung sie auch noch in der ältern Sprache, z. B. häufig bei Sz. erscheint. In der Verbindung mit Verbalwurzeln ändert sie in der Regel die Bedeutung des einfachen Verbums nicht; wo aber die Zusammensetzung mit Pa neben dem Simplex vorkommt, ist jene in der Regel gebräuchlicher als dieses. Dagegen zeigt sie in der Zusammensetzung mit substantiven Localbegriffen den Ort, die Gegend unter oder neben dem Wurzelbegriff an, z. B. Pagirre, die Gegend am Walde.
Paboley, Adv. hin und wieder, nicht allezeit (Bd.).
Pabúklei kélemi, ein Hebezeug (R. Bd. M.)
Pabarkęs, usi, der einen Kropf hat (Bd. Qu.).
Paceléta, ôs, *f.* ein Schnupftuch (Heidekrug).
Pacz', Pacziôs, s. u. Patis.
Paczwóra, ôs, *f.* ein Gespenst, ein Ungethüm, v. Poln. Poczwara.
Padale, ês, *f.* ein Querstück (? Bd. Vgl. Poln. Podołek).
Padárgas, o, *m.* Geräthe, Zubehör; bes. nennt man so auch allerlei künstliche Spielereien, Schnitz- und Kunstwerke ohne Nutzen.
Pádas, o, *m.* die Sohle, sowohl die Fußsohle, das Fußblatt, als auch die Schuhsohle, das Sohlleder; dann allg. der Fuß, der Grund, das Un-

terſte einer Sache, z. B. der Fuß einer Säule, das Fundament eines Gebäudes. **Isz pádo, isz pádû**, von Grunde aus. **Mészk isz pádo**, ſchneide es aus der Fußſohle, nimm, wo nichts zu nehmen iſt.

Péda, ôs, *f.* die Fußſtapfe, Fußſpur, von Menſchen und Thieren; der Fuß als Längenmaaß; der Maaßſchuh, Zollſtock. **Ant karsztû pêdû sekióti**, hart auf dem Fuße folgen. **Du pédu auksztas**, zwei Fuß hoch. **Pér pédą**, fußbreit. **Isz pêdôs ne gal**, er kann nicht von der Stelle, wegen Lahmheit.

Pédas, o, *m.* die Fußſtapfe (ſeltener, um Memel immer **Péda**); gew. die Garbe, weil dazu die Halme von den Bindern mit dem Fuße zuſammengeſchoben werden. **Ant tû pêdû**, auf der Stelle. **Pêdos idûti kam**, Einem auf die Sprünge helfen. Auch Plur. **Pédai**, die Spur, die Fährte.

Pádis, dzio, *m.* gew. im Plur. **Pádżei**, der Schragen, das Untergeſtell, worauf die Tonne, der Backtrog u. ſ. w. ruht.

Pédzia, ôs, *f.* eine Stütze, eine Krücke, ein Gabelholz (Sz.).

Pêdêle, ês, *f.* Dim. Fußſpur. **Pêdêle kojôs**, nach Sz. eine Handkrücke, deren ſich Kranke bedienen.

Pêdêlis, io, *m.* Dim. die Spur; die Garbe.

Pêdâtis, ozio, *m.* Dim. daſſ.

Katpêde, ês, *f.* ein Kraut, Katzenpfötchen, Gnaphalium.

Lengwapédis, dzio, *m.* ein Leiſetreter, Schleicher.

Ratpédis, dzio, *m.* die Speiche des Rades.

Werkpédis, dzio, *m.* der Zollſtock.

Pédoju, ojau, osu, oti, treten, auftreten; garben, Garben machen, d. h. nicht binden (**Riszti**), ſondern das geſchnittene Getreide mit der Harke und dem Fuße zu Garben zuſammenſchieben (nur von Gerſte, Hafer, Erbſen, nicht von Waizen und Roggen gebraucht).

Pédinu, inau, isu, inti, treten, gehen.

Pédsakas, o, *m.* (ſ. **Seku**), die Spürung, Fährte des Wildes.

Pédsekis, io, *m.* ein Spürhund.

Pédsakioju, ojau, osu, oti, nachſpüren, der Spur folgen.

Atpêdinu, ankommen zu Fuße, antreten.

Ipêdżuy, auf dem Fuße, der Spur nach.

Ipêdżuy pásekti, die Spur verfolgen.

Iszpédsakioju, ausſpüren.

Nupédoju, abtreten, zertreten, niedertreten. **Nupédotos awiżos**, Hafer, der auf dem Halme niedergetreten iſt.

Padaszkas, o, *m.* das Bſech auf der Wagenachſe, gew. **Blékis**. Vielleicht identiſch mit **Paduszka** ſ. d.

Padaukas, o, *m.* nur in der Phraſe: **I padaukus eiti**, in Trümmer gehen, zu Ende gehen.

Padédis, dzio, *m.* die Kartoffel (Inſterburg, Gumbinnen, Popelken, Skaisgirren).

Padêley, recht ſo.

Padkawà, ôs, *f.* das Hufeiſen (nicht direct von **Pádas**, ſondern vom Slav. **Podkowa, Подкова** gebildet, von **Pod**, unter und **Kować** ſchmieden).

Padkawêle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Padkawâte, ês, *f.* }

Padkawóju, ójau, ósu, óti, ein Pferd beſchlagen (Ragnit, Pillkallen, Inſterburg).

Padkawótas arklys, ein beſchlagenes Pferd.

Padkawódinu, inau, isu, inti, ein Pferd beſchlagen laſſen.

Pusapadkawa, ôs, *f.* ein Halbhufeiſen, wie man es ſolchen Pferden aufſetzt, die die Gewohnheit haben ſich mit den Hufen zu ſtreifen. (Ragnit).

Padorkas, o, *m.* eine Gabe, ein Geſchenk (Z'em. v. Poln. **Podarek**).

Padummas, o, *m.* Rheſa Dainos S. 110. **Leido tinklélius Pádummo widdurélij'**, ſie warfen die Netze aus mitten auf dem Haffe.

Padurkas, o, *m.*, gew. Plur. **Padurkai**, der untere Theil des Weiberhemdes, von gröberer Leinewand.

Paduszka, ôs, *f.* (Z'em.) Kopfkiſſen, v. Poln. **Poduszka**.

Pagaikastis, czio, *m.* eine Ofenkrücke, ein Ofenſtock, mit dem man die Kohlen umrührt und das Feuer ſchürt.

Pagaisztis, czio, *m.* daſſ.

Pagal, Präpoſ. 1) nach, hinter, m. d. Acc. **Pagal mane stow**, er ſteht hinter mir, iſt der auf mich folgende in der Reihe. **Wên's pagal antrą**, einer hinter dem andern. 2) nach, gemäß, zufolge, m. d. Acc. und m. d. Gen. **Pagal Dêwo żodi**, nach dem Worte Gottes. **Pagal tê sôs**, der Wahrheit, dem Recht gemäß. **Pagal budo**, der Sitte gemäß. **Pagal to taip**, demgemäß.

Pagalys, io, *m.* ein Scheit, ein Kloben Brennholz. (Ragnit).

Pagalêlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Págonas, auch **Pagónas, o**, *m.* ein Heide, von Lat. **Pâganus**.

Pagonis, ês, *m.* daſſ.

Pagónka, ôs, *f.* eine Heidin.

Pagánka, ôs, *f.* daſſ.

Pagonyste, ês, *f.* Heidenthum.

Pagoniszkas, a, heidniſch.

Pajêja, ôs, *f.* Muße, Müßiggang (? Daina).

Pakadas, o, *m.* davon **Tû pakadû**, derſelben Art. (Bd.).

Pakâjus, aus, *m.* der Friede. **Dûk man pakâju**, laß mich in Ruhe. **I pakâju dûtis**, ſich zufrieden ſtellen. **Pakâjuj' gywenti**, in Frieden, verträglich leben.

Pakajingas, a, Adv. **ay**, friedlich, friedfertig; ruhig. **Dwâsė nepakajinga**, ein unruhiger Geiſt.

Pakajingyste, ês, *f.* Friedfertigkeit, Gemächlichkeit.

Nepakâjus, aus, *m.* Unfriede, Unruhe, Unſtätigkeit, Krieg.

Nepakajummas, o, *m.* daſſ.

Nepakajóju, awau, ósu, óti, beunruhigen, nicht in Ruhe laſſen.
Nepakajáwimas, o, *m.* Beunruhigung, Störung, die man Jemandem bereitet.
Nesipakajóju, ſich beunruhigen, unruhig ſein.
Apnepakajóju, beunruhigen.
Appakájinu, inau, isu, inti, befriedigen.
Pakalà, ôs, *f.* der Rücken. **Ant pakálôs gulléti,** auf dem Rücken liegen.
Pakálas, o, *m.* daſſ.
Propakalis, io, *m.* als Subſt. ungebräuchlich. Davon **Propakalij',** hinter dem Rücken, hinten. **Propakalyn,** nach hinten. **Propakaliù,** von hinten.
Užpakalis, io, *m.* die Gegend hinter oder an dem Rücken, der Hintere, das Geſäß; das Hintertheil des Wagens. **Užpakalí pagręszti kam,** Einem den Rücken zukehren. **Užpakalio kojos,** die Hinterfüße. **Isz užpakalio,** von hinten, hinterrücks z. B. anfallen. **Užpakalij',** hinten, hinter dem Rücken. **Uzpakalíj' kémo,** hinten im Dorfe. **Užpakalon'** und **ł užpakalí,** nach hinten, rückwärts.
Užpakalinnis, e, was hinten iſt, das hintere. **Užpakalinnis arklys,** das Hinterpferd. **Užpakalinnes durrys,** die Hinterthüre.
Pakalėne, ės, *f.* Geſchlecht, Herkunft; Modus in der Conjugation. (Z'em. vom Poln. **Pokolenie**).
Pakamore, ės, *m.* ein kölmiſcher Hofbeſitzer, welcher bei der ehemaligen Organiſation der Verwaltung die Verpflichtung hatte, die herrſchaftlichen Befehle und Briefſchaften oft meilenweit bis zu dem nächſten Pakamore zu befördern, und der dafür gewiſſe Begünſtigungen bei der Beſteuerung genoß. Es ſtanden je zwei Pakamoren unter jedem Schulzenamte. Siehe Näheres bei Rheſa zu Donal. S. 149. 150. Daher **Pakmoren,** Dorf im Memeler Kreiſe.
Pakarnus i, Adv. **ey,** demüthig, vom Poln. **Pokorny.**
Pakarnas, a, daſſ.
Pakarnummas, o, *m.* Demuth.
Pakarnyste, ės, *f.* daſſ.
Pakarninu, inau, isu, inti, demüthigen.
Pakaslys, io, *m.* Hurenkind (Bd. Qu).
Pakassys, io, *m.* daſſ. (Qu.).
Pakaustau, scziau, stysu, styti, ein Pferd beſchlagen (Bd. Qu.), viell. für **Padkaustau** vgl. **Padkawoju.**
Pakaustu, kausczíau, kausu, kausti, daſſ. (Bd. Qu.).
P kóju, ójau, ósu, óti, (Germ.) packen.
ipakoju, einpacken.
Iszpakoju, auspacken.
Pakokas, o, *m.* die Bank in der Brachſtube, auf welcher der Flachs gedarrt wird.
Pakraukles, ů, *f. pl.* die Dünnungen, die Weichen am menſchlichen und thieriſchen Körper.
Pakrute, ės, *f.* was dicht am Rande iſt. **Pakrutės lédai,** das Eis am Ufer.
Pakullos, Pakullinnis, ſ. u. **Kullu.**
Pakúta, ôs, *f.* (Z'em.) die Kirchenbuße in der katholiſchen Kirche (Poln. **Pokuta**). **Pakutą uždéti,** Buße auferlegen. **Pakutą daryti, atlikti, stowéti,** Buße thun in der Kirche.
Pakútnas, a, bußfertig.
Pakutawóju, ójau, ósu, óti, Buße thun. Im N. T. von 1701 kommt es noch in der Bedeutung ſich bekehren vor, iſt aber jetzt in PL. kaum mehr verſtändlich.
Pakutawojimas, o, *m.* Bußfertigkeit.
Nepakuta, ôs, *f.* Unbußfertigkeit.
Nepakutawojimas, o, *m.* daſſ.
Nepakútnas, a, unbußfertig.
Užpakutawoju, Kirchenbuße thun.
Pakwalnóji, ôsės, *f.* die Faſtenzeit von Faſtnacht bis Oſtern. (Bd.):
Pakwoczus, aus, *m.* ein Bäcker. (Bd. Qu.)
Pálagas, o, *m.* der Brautwagen; auch das Behänge, das Plauwerk über demſelben. (So bei Ragnit, nach M. **Palágas**).
Palagis, gio, *m.* daſſ.
Palaukys, io, *m.* der Kader unter dem Kinn: die Wamme des Rindes (Ragnit).
Palaukélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Palawà, ôs, *f.* die Glaſur; glaſirtes Zeug, z. B. eine Schüſſel. (Poln. **Polewa**. glaſiren). Auch **Palewa** geſchrieben.
Palawone, ės, *f* die Glaſur.
Palawoju, ojau, osu, oti, glaſiren.
Iszpalawoju, daſſ.
Palawékas, o, *m.* ein liederlicher, nichtsnutziger Menſch, Umtreiber, der viel in Wirthshäuſern ſitzt; beſ. ein Menſch, der ſein Vermögen durchgebracht hat, und ſich nachher herumtreibt.
Pálazus, aus, *m.* ein Aufſchneider, Prahler.
Paldėnikas, o, *m.* Montag (? Sz. u. **Pouiedzialek**).
Palégis, io, *m.* Bettlägerigkeit, lange Krankheit.
Palėjus, aus, *m.* Plur. **Palėjei, Poleh, Mentha pulegium.**
Paléja, ôs, *f.* daſſ.
Paléje, ės, *f.* daſſ.
Palépe, ės, *f.* der Raum unter dem Dache, die Oken, der Seitenraum des Dachbodens.
Palépis, pjo, *m.* daſſ. **Po palépjů,** unter den Oken.
Paletrúnas, o, *m.* Aniskraut, Ackerwinde, Convolvulus arvensis. (Ragnit).
Palewa, Palewoju, = **Palawa** u. ſ. w.
Palewékas, o, *m.* = **Palawékas.**
Palécije, ės, *f.* Polizei.
Palyczia, ôs, *f.* das krumme Streichbrett am Pfluge, von Eiſen oder von Ahornholz, die Gabelkrümme.
Palycze, ės, *f.* daſſ.
Palyczkojis, e, krummbeinig.
Palingnas, a, demüthig.
Palingnyste, ės, *f.* Demuth.

'alma, ôs, *f.* die Palme, der Palmbaum, beſſer **Werba**.
Palmas, o, *m.* daſſ.
Palminnis, e, von Palmen.
'aloczus, aus, *m.* ein Pallaſt. R. ſchreibt **Palocus**.
'àlszas, o, *m.* der Breſſen, ein Fiſch, Cyprinus brama.
'álszas, a, falb, fahl, von Rindern.
Pálszis, e, *m. f.* ein falber Ochſe, eine falbe Kuh.
Pálsz, ruft man einem ſolchen Ochſen zu.
Iszpálszis, e, ausgefalbt, verſchoſſen von der Farbe.
'àlszas, a, (Germ.) falſch.
Palszybe, ês, *f.* Falſchheit. **Be palszybês**, ohne Falſch.
Palszybas, a, falſch.
Palszywas, a, daſſ.
Palszibyste, ês, *f.* Falſchheit.
Palsziwyste, ês, *f.* daſſ.
'áltis, tês, *f.* die Speckſeite, das Seitenſtück vom Schwein. Vgl. **Laszintis**.
'aludênis, io, *m.*, auch im Plur. **Paludênei**, die Vesperzeit, das Vesperbrodt. **Prêsz paludêni**, gegen die Vesperzeit. **Paludêneis**, um die Vesperzeit.
Palùdinis, io, *m.* Plur. **Palùdinei**, daſſ. (Lautiſchken).
Paludênauju, awau, ausu, auti, Vesperbrodt eſſen.
'aluszis, io, *m.* eine Walkmühle (M).
'alwas, a, falb, weißlich gelb. **Palwas jautis**, ein gelblicher Ochſe. **Palwas arklys**, ein mausfalbes Pferd.
'amêdule, ês, *f.* die Amſel, Turdus merula.
'ampiju, ijau, isu, iti, prügeln.
Nupampiju, abprügeln.
'ampsas, o, *m.* der Pampsſattel, ſonſt **Patúbis**, ſ. d. u. **Tuba**.
'ampu, pampjau, pampsu, pampti, ſchwellen, aufdunſen. **Pampęs, usi**, geſchwollen.
Pamplys, io, *m.* Schimpfwort auf einen kleinen dickleibigen Kerl, Dunſtbauch, Dickbauch.
Iszpampęs, usi, aufgeblâht, aufgedunſen, z. B. vom Geſicht
Papampu, aufſchwellen, aufdunſen, ſich aufblâhen, von Ochſen, die zuviel friſchen Klee gefreſſen haben, auch von todten thieriſchen Körpern. **Papampusi werle**, ein Froſch, der ſich aufgeblâht hat.
Pripampu, ſich zu etwas aufblâhen, über etwas brummen, ungehalten ſein.
Užpampu, aufſchwellen.
Užpampimas, o, *m.* die Blâhſucht, eine Rinderkrankheit.
'amsau, sojau, sosu, soti, hucken, ſitzen. (Bd.).
'amstau, scziau, stysu, styti, rächen. (Bd.)
Pamstaus, stytis, ſich rächen.
'ana, ôs, *f.*, Poln Form für **Pona**, Fräulein, ſ. d.
'ana, ôs, *f.* eine Pfanne, Bratpfanne.
Pane, ês, *f.* daſſ.
Panserus, aus, *m.* ein Panzer.
Panczas, o, *m.*, gewöhnlich
Pancza, ôs, *f.* ein Strick, eine Feſſel, eine Kette; beſ. auch eine Feſſel, mit der man den Pferden die Füße ſpannt. **I panczas idêti**, in Feſſeln legen. **Panczomis surakinti**, feſſeln, ſpannen.
Pantis, czio, *m.*, Plur. **Panczei** (Memel) und **Pantei** (Z'em.), daſſ.
Panczoju, ojau, osu, oti, feſſeln, die Pferde auf der Weide ſpannen.
Pancziju, ijau, isu, iti, daſſ.
Iszpanczoju, die Pferde entfeſſeln, den Spannſtrick abnehmen.
Issipanczoju, ſich entfeſſeln.
Supanczoju, feſſeln; die Pferde ſpannen.
Supancziju, daſſ.
Panczeka, ôs, *f.* (Z'em.) ein Strumpf, eine Socke, v. Poln. **Pończocha**.
Panczekas, o, *m.* daſſ.
Pankolei, iû, *m. pl.* Fenchel, vgl. **Penkula**.
Panóju, ojau, osu, oti, wickeln, einhüllen.
Appanóju, bewickeln.
Atpanóju, auswickeln, ausklauben.
Pànta, ôs, *f.* der Hahnenbalken am Gebäude, von Andern **Gêwelis** genannt.
Pántas, o, *m.* Pfand, Pfandgeld.
Pántiju, ijau, isu, iti, pfänden, z. B. Vieh, das auf ein fremdes Feld gegangen iſt.
Iszpántiju, auspfänden.
Nupántiju, abpfänden, pfänden.
Pantis, czio, *m.* ſ. u. **Panczas**.
Pántúpelis, io, *m.* ein Pantoffel.
Pápas, o, *m.* die Bruſtwarze, die Mutterbruſt; die Zitze der weiblichen Thiere; auch ein Lutſchbeutelchen, das man Kindern in den Mund giebt, um ſie zu ſtillen. **Pápą dûti**, die Bruſt geben einem Kinde. **Laumês pápas**, ein Donnerkeil, von der Geſtalt ſo genannt.
Didpápe, ês, *f.* ein Frauenzimmer mit ſtarken Brüſten.
Papartis, czio, *m.* Tüpfelfarrn, Corallenwurzel, Polypodium vulgare. (Poln. **Paproć**).
Papartynas, o, *m.* ein Ort, wo davon viel wächſt.
Papauczkà, ôs, *f.* eine Blatter, kleines Geſchwür; eine Beule, ein Knorren; ein Auge am Baum.
Papauczkas, o, *m.* daſſ.
Papauszkas, o, *m.* daſſ.
Papauczkéle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Papauszkélis, io, *m.* daſſ.
Paprêdininkas, o, *m.* der ſchwarze Kochpfefferkuchen. (Sz.).
Papúręs kraujù, blutrünſtig.
Papurszkas, a, jâhzornig. (Bd.).
Papuża, ôs, *f.* (?) das Wort Papagei erklärt Bd. im DL. durch: **Wolunge, ewetimôs źêmês papuża**.
Papużynas, o, *m.* oder Plur. **Papużynai**, Papuſchienen, zwei Dörfer zu Pilkiſchken.

Par, eine Präpoſition, die nur in Verbindung mit Verbalwurzeln vorkommt, bei denen ſie die Richtung zurück, heim, bei manchen Begriffen auch nieder, zu Boden ausdrückt. In neuern L'em. Schriften kommt Par zuweilen auch getrennt ſtatt Per vor.

Párakas, o, *m.* Schießpulver, vom Ruſſ. порохъ.

Parakélis, io, *m.* Dim. daſſ. z. B. von Medicinpulverchen.

Parakuinycze, ės, *f.* Pulverhorn, Pulverflaſche.

Parakaunycze, ės, *f.* daſſ. (Sz.).

Parakrágas, o, *m.* Pulverhorn.

Páramas, o, *m.* eine Fähre, ein Prahm zum Ueberſetzen über einen Fluß.

Paráminikas, Parámninkas, o, *m.* Fährmann.

Paránijo, ijau, ijo, iti, prügeln (Wb.).

Parapija, ös, *f.* die Pfarre, das Kirchſpiel, Parochie.

Parapijonas, o, *m.* ein Pfarrkind, ein Eingepfarrter.

Párbas, o, *m.* (Germ.) Farbe. Vgl. Kwarbas.

Pardas, o, *m.* ein Parder, Panther.

Pardelas, o, *m.* daſſ.

Pardélis, io, *m.* daſſ.

Parendas, o, *m.* die Vorbereitung zum Abendmahl, auch das Abendmahl ſelbſt. Pri parendo, eiti, zur Beichte gehen.

Parenda, ös, *f.* daſſ.

Parendininkas, o, *m.* ein Beichtkind.

Parendininke, ės, *f.* daſſ.

Parendiju, ijau, ijo, iti, das Abendmahl reichen, beſ. einem Kranken, Sergenti oder Liggoni parenditi. (Mognit).

Parendijimas, o, *m.* die Verabreichung des Abendmahls an einen Kranken.

Pargamynas, o. *m.* Pergament. (Sz.).

Parpju, pjau, psu, pti, ſchnarren, quarren, ſummen, von dem Tone verſchiedener Thiere gebraucht.

Parpýs, io, *m.* der Erdkrebs, die Maulwurfsgrylle, Gryllotalpa, Acheta, von ſeinem ſchnarrenden Tone, den man beſonders in Sommernächten hört, alſo genannt.

Parszas, o, *m.* das Ferkel, das junge Schwein; bei Memel das erwachſene Schwein, gleich Kiaule.

Parszis, io, *m.* daſſ.

Parszélis, io, *m.* Dim. das Ferkel.

Parszytis, ezio, *m.* daſſ.

Parszukas, o, *m.* daſſ. Parszuk ruft man die Ferkel.

Parszinnis, e, die Ferkel (bei Memel die Schweine) betreffend.

Parszéna, ös, *f.* Ferkelfleiſch.

Parszinga kiaule, eine tragende Sau.

Girrparszas, o, *m.* ein Waldferkel, d. h. ein Schwein, das mehre Tage lang ſich vom Hofe entfernt hat und endlich wieder kommt; auch von Schulkindern, die nach langer Verſäumniß wieder zur Schule kommen, gebraucht (Karkein am Haff).

Paruczininkas, o, *m.* der Lieutenant, v. Poln. Porucznik.

Pas, Präpoſ. m. d. Acc. bei, zu, nach etwas hin. Pas mus buwote, ihr ſeid bei uns geweſen. Pas rubėżu, an der Grenze. Pas kalną, an dem Berge, oder auch, bis an den Berg. Pas kėlą ėsąs, unterwegs. Mano szaukimas te ateit pas tawe, mein Ruf dringe bis zu dir.

Pasaga, ös. *f.* der Bauchriemen, Sattelgurt. (Sz.).

Pásagas, o, *m.* = Pásogas ſ. d.

Pasaitas, o, *m.* ein Riemen, ein Gehenk; beſ. der Riemen, welcher die Kappe des Dreſchflegels mit dem Joche des Stiels verbindet; der Riemen, der die Peitſche an dem Stocke befeſtigt. Krutinės pasaitas, der Bruſtriemen. (Bd.)

Pasaitis, ezio, *m.* daſſ.

Kardpasaitis, ezio, *m.* das Degengehenk.

Pasaka, ös, *f.* ſ. u. Sakau.

Pasakos, ů, *f. pl.* beſſer Pasukos, ſ. d.

Pasalas, a, betrügeriſch (L'em.).

Pasi, vor Verbalſtämmen, die Verbindung der Präpoſition Pa mit der Reflexivſylbe si.

Pasinys, io, *m.* eine Pilzenart, = Jantakis.

Páskuy, Präpoſ. mit dem Acc. hinter, hinterher. Jis páskuy manę eit, er geht hinter mir, geht mir nach. Páskuy bandą eiti, dem Vieh nachgehen. Páskuy kit's kitą, einer hinter dem andern.

Paskùy, Adv. nachher, darauf, hinten. Paskùy eisu pas pona, hernach werde ich zum Herren gehen. Idurres wadzoti paskùy, dicht hinter einander fahren.

Paskún skubintis, nacheilen.

Paskujas, a, (wenig gebräuchlich), der folgende, der hintere. Paskujasis, jaji, emph. daſſ. Paskujésnis, e, Comp. der ſpätere, der hintere.

Paskiaus, Adv. endlich, zuletzt.

Paskiausas, a, der letzte. Paskiausay, zuletzt.

Paskiausis, e, daſſ.

Paskuttis, e, der letzte, wenig gebräuchlich.

Paskuczaus, Adv. zuletzt, endlich. Iki paskuczaus, bis zuletzt.

Paskuczausas, a, der letzte, hinterſte.

Paskuczausay, zuletzt, endlich.

Paskutinnis, e, (gewöhnliche Form), der hinterſte, der letzte. Paskutinne koja, der Hinterfuß. Paskutinnis bertainis, ein Hintertheil. Pakutinne dėna, der jüngſte Tag. Paskutinne dukte, kann heißen, die jüngſte Tochter, aber auch, die letzte, die einzige noch lebende Tochter. Ant paskutinnės, zuletzt, am Ende. Tai paskutinne jo minta, das iſt ſein letztes.

Paskutinėji, ů, *m. pl.* die Nachkommen, die Nachwelt.

Prészpaskutinnis, e, der vorletzte.

Pásłas, o, *m.* ein Bote, ein Abgeordneter; ein Gerichtsdiener, Vorlader.

Paslyste, ės, *f.* Bothſchaft.

Pasninkas, o, *m.* und ebenſo die abgeleiteten **Pasninkauju, Pasninkinnis**, u. ſ. w. verſtümmelt aus **Pastininkas**.

asogas, o, *m.* die Ausſtattung, das Heirathsgut; ſeltener **Pásagas.**
Pásoga, ôs, *f.* daſſ.
Iszpasogiju, ijau, isu, iti, ausſtatten, die Ausſtattung geben.
aspalam, Adv. insgemein, gemeinſchaftlich, vom Poln. Pospolu.
Paspalitas, a, gemeinſchaftlich, allgemein. **Paspalita malda**, allgemeines Gebet.
Paspalstwa, ôs, *f.* (Poln. **Pospolstwo**), der große Haufen, das gemeine Volk
Paspalwa, ôs, *f.* allgemeines Aufgebot (Ou.)
assiróju, óti, paſſiren. **Passirója**, es paſſirt, d. h. es geht an, es kann gelten.
Passirotinay, paſſabel.
asteida, ôs, *f.* eine Paſtete.
asternókas, o, *m.* Puſtinak, gew. im Plur. **Pasternókai.**
Pasternokélis, io, *m.* Dim. daſſ.
astyla, ôs, *f.* die Poſtille.
astininkas, o, *m.* contr. **Pastninkas** und **Pasninkas** (und ebenſo die abgeleiteten), das Faſten, der Faſttag; auch der Preußiſche Bußtag. **Pastninko dêna**, daſſ.
Pastininke, ês, *f.* daſſ.
Pastininkinis, e, zum Faſten gehörig oder darauf bezüglich.
Pastininkauju, awau, ausu, auti, faſten.
Pastnikauju, daſſ.
Pastininkáwimas, o, *m.* das Faſten.
Pastininkautojis, o, *m.* ein Faſter.
asturas, a, der hinterſte, der hinten befindliche, der letzte (verächtl.).
Pastóras, a, daſſ.
Pasturgalis, io, *m.* das Hintertheil; am Wagen, die Hinterachſe mit dem was daran iſt, der Hinterwagen.
Pasturiakai, ů, *m. pl.* das Hintergetreide, Hinterkorn, ſ. **Lakas.**
ásukos, ů, *f. pl.* Buttermilch; auch **Pásakos.**
aszau, sziau, szysu; szyti, einen Wickel machen (R.); antocken (Ou.).
aszaune, ês, *f.* eine Floße, Floßfeder am Fiſche; auch **Pažaune.**
Paszaunis, ês, *f.* daſſ.
aszczúkos, ů, *f. pl.* Grundſuppe (Bp. Ou.)
ászinas, o, *m.* ein Splitter.
Pasipászinu, inau, isu, inti, ſich mit einem Splitter verletzen, z. B. **pirsztą**, den Finger.
asztakė, ės, *f.* der Nachtſchmetterling, die Motte, die Abends um das Licht fliegt und ſich verbrennt, ſonſt auch **Pleszteke.**
Paszakėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
átalas, o, *m.* das Bett, das Federbett. **Wirszutinnis pátalas**, das Deckbett. **Apatinnis pátalas**, das Unterbett. **Ant pátalo gulléti**, auf dem Bette liegen. **Ilgas, sunkùs pátalas**, ein langes, ein ſchweres Krankenlager. **Dêw's jam ilgą pátalą paklójo**, Gott hat ihm ein langes Krankenlager bereitet.
Patalélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Pataluźis, io, *m.* daſſ.
Pataluźélis, io, *m.* daſſ.
Patalinnis, e, zum Bette gehörig.
Patalininkas, o, *m.* der Aufſeher des Schlafgemachs (Sž.).
Patámkai, ů, *m. pl.* die Nachkommen; auch **Potámkai**, vom Poln. **Potomki.**
Pátapas, o, *m.* (Ž'em.) die Ueberſchwemmung, v. Poln. Potop.
Patėga, ôs, *f.* der Knieriemen der Schuhmacher.
Patėka, ôs, *f.* (Ž'em.) Vergnügen, Freude Troſt, v. Poln. Pociecha.
Patemurei, ů, *m. pl.* die Mauerzinnen, die Bruſtwehr (Sž.).
Patinka, ôs, *f.* der Pantoffel.
Patis, gew. **Pat's**, Gen. **patês**, *m.* (mit kurzem a) der Ehemann; das Männchen von Thieren; er ſelbſt. **Tas pat's**, derſelbe, ebenderſelbe. **Ir tą pati man atémo**, auch dieſes letzte nahm er mir weg. **Menk ruggiù gawom, o szlékti tė patys**, wir haben wenig Roggen gewonnen, und ſelbſt dieſer iſt ſchlecht. **Wežim's pat's bėgt**, der Wagen läuft von ſelbſt. **Patė auksztant** oder **Patė brėksztant**, gerade bei Tages Anbruch. **Ant patės kraszto**, ganz am Ende. **Patim' drutummė**, in den beſten Jahren. **Prėsz pati wakarą**, ganz gegen Abend. **Pat's wėnas**, ganz allein.
Pati, Gen. **pacziós**, *f.* die Ehefrau; das Weibchen von Thieren; ſie ſelbſt. **Ta pati**, dieſelbe, daſſelbe. **Man ta pati yra**, mir gilt es gleich. **Rytoj' paczią (paczę) dėną**, morgen am Tage. **I paczę dainą**, es reimt und ſchickt ſich. **Paczioj' jaunystėj'**, in den beſten Jahren. **Paczią (paczę) westi**, ein Weib nehmen.
Patsai, indecl. er ſelbſt.
Pat, ein indecl. Pronomen oder Adverbium, eben, gerade, ſelbſt. **Pri pat kalėdų**, gerade in den Weihnachten. **Isz pat kėmo**, aus dem Dorfe ſelbſt (nicht aus der Umgegend). **Pér pat welykas**, gerade um Oſtern. **Prėsz pat wėją**, gerade gegen den Wind. **Czė pat**, hier am Orte, hieſelbſt.
Patéle, ės, *f.* das Weibchen von Thieren, beſ. von Vögeln.
Patelka, ôs, *f.* (Ž'em.) daſſ. **Zuikis patelka**, ein weiblicher Haaſe.
Patinas, o, *m.* das Männchen von Thieren.
Patinélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Patina, ôs, *f.* das Weibchen von Thieren.
Patinéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Patlàb, ſo eben, dieſen Augenblick. **Jis patlab nuėjo**, er iſt ſoeben weggegangen (Memel).
Pacz' mėr', zu Maaß, eben recht.
Wėszpatis, ės, *m.* ſ. u. **Wėszas.**
Patkawà, Patkawoju = **Padkawà**, ſ. d.
Patogus, i, Adv. ey, artig, höflich, anſtändig, fein; ehrbar, züchtig; geſchickt, gewandt. Bei Ragnit nur von Menſchen gebraucht; anderwärts, z. B. in

Zem. auch, bequem, gelegen, geeignet, von Dingen, beſ. auch von der Zeit.

Patogummas, o, *m.* Artigkeit; gute Führung, Ehrbarkeit; Bequemlichkeit, Geſchicklichkeit.

Patogybe, ės, *f.* Bequemlichkeit, Brauchbarkeit; Gelegenheit (Sž.).

Patogyste, ės, *f.* Ehrbarkeit; Bequemlichkeit.

Nepatogummas, o, *m.* Unehrbarkeit, Ungebühr.

Nepatogybe, ės, *f.* Ungelegenheit.

Nepatogyste, ės, *f.* daſſ.

Patoginu, inau, isu, inti, etwas zurichten, geſchickt machen (Sž.).

Patosu, sėjau, sėsu, sėti, einem zu Gefallen, zu Liebe reden, zu Maule reden.

Patosu, tosau, tosu, tosti, daſſ.

Patoszu, toszau, toszu, toszti, daſſ.

Patoszus, aus, *m.* Pottaſche, Poln. Potasz (Z'em.).

Pátranka, ôs, *f.* die Raupe (M.), die Motte (R); n. A. der Holzwurm, der Johanniswurm. Bei Ragnit unbekannt.

Patrowa, ôs, *f.* eine Speiſe, ein Gericht, (Z'em. vom Poln. Potrawa).

Patulkus, i, geduldig, leidend. **Kad asz maża, wiesėms turru patulki buti**, weil ich klein bin, muß ich von Allen leiden.

Patuntas, o, *m.* Anſatz, Angriff. **Wėnù patuntù**, in einem Anſatze, auf einmal.

Patùppelis, io, *m.* der Pantoffel; der Abſatz vom Schuh.

Paturóju, ójau, ósu, óti, Einem etwas aufmutzen, vorhalten, vorrücken.

Paturójimas, o, *m.* das Vorhalten.

Patwada, ôs, *f.* nach Bd. ein Rüſtwagen; iſt wohl das Poln. Podwoda, Vorſpann, Frohnfuhre.

Patwaiskas, o, *m.* ein Scherge (Qu.).

Pawalpęs, usi, gelbſüchtig (Bd. M.).

Pawėtra, ôs, *f.* die Peſt, v. Poln. Powietrze.

Pawilas, o, *m.* Z'emaitiſche Ausſprache für Powilas, ſ. d.

Pawynas und **Pawinnas**, a, ſchuldig, verpflichtet, verbunden zu etwas. **Nepawynas**, einer Sache überhoben. Vgl. Poln. Powinny.

Pawirpas, o, *m.* ein Arbeiter, der bei Andern einwohnt, ein Loosmann. Plur. **Pawirpai**, der Pöbel, der große Haufen.

Pawirpis, io, *m.* daſſ.

Pawirpe, ės, *f.* eine gedungene Arbeiterin.

Pawizus, aus, *m.* Regel (?Qu.).

Pawoga, ôs, *f.* Anſehen, Gravität, Wichtigkeit, Z'em. vom Poln. Powaga.

Pawojus, aus, *m.* Gefahr.

Pawojus, i, gefährlich.

Pawojingas, a, daſſ.

Pawojummas, o, *m.* Gefahr, Gefährlichkeit.

Pawojimmas, o, *m.* daſſ.

Pazonas, o, *m.* ein Faſan.

Pažastis, sczio, *m.* und stės, *f.* die Achſelhöhle, die Stelle unter der Achſel, unter dem Arm. **Knygas po pažasczeis neszoti**, Bücher unter dem Arme tragen. Vgl. Pott de Lithuan. Borus. etc. pag. 18.

Pažastė, ės, *f.* daſſ.

Pažastátis, czio, *m.* Dim. daſſ.

Pažaune, ės, *f.* = **Paszaune**, die Floßfeder.

Pažlebėtiju, ijau, isu, iti, vorſtahlen. **kirwi**, die Axt.

Paźnawoju, ojau, osu, oti, davon

Pasipaźnawoju, als das Seinige anerkennen.

Prisipaźnawoju, ſich etwas anmaßen, aneignen.

Pažulnus, i, ſchräge, abſchüſſig, z. B. ein Dach.

Paźulney, Adv. daſſ. **Paźulney nupjauti**, ſchräge abſchneiden, z. B. einen Stock. **Paźulney važoti**, aus dem Wege fahren, ausbiegen.

Paikas, a, ſchlecht, unnütz nichtsnutzig; dumm, ſchwachköpfig; nach Sž. eigenſinnig, halsſtarrig. **Paik's waik's**, ein unnützer alberner Burſche. **Paik's daikt's**, ein Dummkopf. **Tai paika prowa**, das iſt ein nichtsnutzer Proceß, oder auch eine ungerechte Erbtheilung. Adv. **Paikay**. Emphat. **Paikasis, koji**.

Paikus, i, daſſ. **Kartais su żmogumi paikù nusidůd'**, manchmal geht es dem Menſchen ganz dumm.

Paikyste, ės, *f.* Dummheit, Unverſtand.

Paikysta, ôs, *f.* daſſ. **Jaunysta paikysta**, Jugend iſt unverſtändig.

Paikummas, o, *m.* daſſ. Z'em. auch für Betrug, Heuchelei gebraucht.

Paikybe, ės, *f.* daſſ., bei Sž. auch Eigenſinn, Halsſtarrigkeit.

Paikuttis, czio, *m.* Dim. ein dummer, einfältiger Menſch.

Paikstu, kau, ksu, kti, dumm, närriſch werden.

Paikoju, ojau, osu, oti, bei Sž. halsſtarrig ſein.

Puspaik's, **Pussepaik's**, a, halbverrückt, blödſinnig.

Paine, ės, *f.* Verwirrung, Verwickelung; Hinderniß; Blendwerk, Gaukelwerk; Irrthum; Händel; beſ. im Plur. (Vielleicht zu Ptnnu).

Paina, ôs, *f.* Plur. **Painos**, daſſ.

Painis, nio, *m.* Plur. **Painei**, daſſ.

Painoju, ojau, osu, oti, wickeln, verwickeln, verwirren; hindern.

Painojûs, otis, ſich verwickeln, ſich in etwas miſchen, su kû. **Nesipainoti** und **Nesipainotis'**, ſich nicht verwickeln. **Nesipainokis**, komme mir nicht in den Weg, packe dich.

Ipainoju, einmengen, verwickeln, verwirren. **Ipainoti i waidus**, in Hän-

bei verwickeln. Tinklais oder i tinklus ipainoti, mit Netzen bestricken.
Ipainojimas, o, *m.* Verwickelung, Bestrickung.
Isipainoju -ką, sich in etwas mengen, sich verwickeln; sich in Verlegenheiten stürzen.
Iszpainoju, aufwickeln, auswickeln, aus einander wickeln; eine Sache entwirren, entscheiden.
Isipainoju, sich herauswickeln, entgehen.
Supainoju, verwirren, verwickeln.
Susipainoju, sich verwickeln, sich verwirren, sich mischen in etwas, su kŭ.
Užpainoju, bewickeln, hinaufwickeln; verwirren.
Užpainojimas, o, *m.* Verwirrung, Verwickelung.
Paisau, siau, sysu, syti, die Gerste abpuchen, d. h. die Hacheln von den Aehren abklopfen oder abdreschen, was zuweilen in der Art geschieht, daß man in dem Gerstenhaufen mit Pferden umherreitet.
Paisiju, ijau, -isu, iti, dass.
Nupaisau, dass.
Paiszai, ů, *m. pl.* Ruß am Kessel, an Töpfen, u. s. w. (Ragnit). Vgl. Pėsza, Puiszinas und Sodzei.
Paiszinas, a, berußt, mit Ruß besudelt.
Paiszinu, inau, isu, inti, berussen, besudeln.
Paiszau, sziau, szysu, szyti, dass.
Apsipaiszinu, sich mit Ruß besudeln.
Iszpaiszau, mit Ruß beschmieren; mit einer Kohle zeichnen (Sž.).
Iszpaiszimas, o, *m.* das Zeichnen (Sž.).
Issipaiszinu, sich besudeln.
Supaiszinu, besudeln, berussen.
Susipaiszinu, sich besudeln.
Paiszlas, o, *m.* im Plur. Paisziai, die kleinen Strohbündchen, welche die Dachdecker bei dem Decken eines Strohdaches zur Befestigung der First längst derselben anbringen (Ragnit).
Pauksztis, czio, *m.* ein Vogel. Pauksztį kélas, die Milchstraße.
Pauksztė, ės, *f.* dass. (Sž.).
Pauksztėlis, io, *m.* Dim. dass. Mano pauksztėl, mein Vögelchen, ein Schmeichelwort.
Pauksztėle, ės, *f.* dass. (Sž.).
Pauksztátis, czio, *m.* dass.
Pauksztytis, czio, *m.* dass. Mano pauksztyt, ein Schmeichelwort.
Pauksztytėlis, io, *m.* dass.
Pauksztužis, io, *m.* dass.
Pauksztinnis, e, Vögel betreffend. Wanagas pauksztinnis, der Sperber, Falco nisus, weil er Vögel frißt.
Pauksztininkas, o, *m.* ein Vogelfänger.
Pauksztinyczia, ės, *f.* ein Vogelbehälter, Vogelbauer.
Pauksztauju, awau, ausu, auti, Vögel fangen, sich mit Vogelfang beschäftigen.
Pauksztawimas, o, *m.* der Vogelfang.
Pauksztaujimas, o, *m.* dass.
Wylpauksztis, czio, *m.* ein Lockvogel.
Pauksztu, tėjau, tėsu, tėti, mit den Händen klatschen, knallen, knacken.
Pauksztau, cziau, tysu, tyti, mit der Peitsche knallen.
Pauksztėru, rėjau, rėsu, rėti, knallen, knacken.
Pauksztdarys, io, *m.* ein Klatscher, Knaller.
Pérpauksztu, ėti, mit einem Knalle entzweigehen.
Pausta wiszta, die Henne will legen. Vgl. Pautinga.
Pauszkiu, kėjau, kėsu, kėti, klappern.
Pautas, o, *m.* das Ei; die Hode (um Ragnit und nördlicher nur in letzterer, um Goldapp in beiden Bedeutungen). Bébraus pautai, Bibergeil.
Pautėne, ės, *f.* ein Eierkuchen, Pfannkuchen, (auch da gebräuchlich, wo Pautas jetzt in der Bedeutung von Ei nicht gebraucht wird).
Pautine, ės, *f.* dass. (Sž.).
Pautinga wiszta, eine Henne, die mit einem Ei geht, und legen will.
Pautkándzei, ů, *m. pl.* (Eierbeißer), Name eines Dorfes bei Krauplischken.
Pautsakinnei, ů, *m. pl.* Spottname des Dorfes Siegmuntinnen bei Insterburg.
Gruczpautėne, ės, *f.* Rühreier.
Péczei u. s. w. s. Pėtis.
Peczėtis, Peczėtiju u. s. w. = Peczwėtis, s. d.
Peczlinda, ós, *f.* der Zaunkönig (Ou.).
Péczus, aus, *m.* der Backofen. Dúna dar po péczumi, das Brodt ist noch im Backofen. Ne wėno péczaus dúna walgęs, ein Mensch, der sich viel umhertreibt.
Peczėlis, io, *m.* Dim. dass.
Peczėlus, aus, *m.* dass. (Sž.).
Peczátis, czio, *m.* dass.
Peczinnis, e, den Backofen betreffend. Peczinne malka, Ofenholz.
Peczinne, ės, *f.* das Backhaus, die Backstube.
Peczone, ės, *f.* dass.
Peczėnka, ós, *f.* ein Braten. Žasėna peczėnka, ein Gänsebraten.
Peczanka, ós, *f.* dass.
Péczkele, ės, *f.* ein Mauerloch, eine Nische (Sž.).
Péczkuris, Pecziakuris, io, *m.* der Ofenheizer.
Péczmalke, ės, *f.* Ofenholz.
Užpéczis, io, *m.* der Raum hinter dem Ofen.
Peczwėtis, czio, *m* das Siegel auf einem Briefe, einer Urkunde; der Siegelring, das Petschaft.
Peczėtis, czio, *m.* dass.
Peczwėte, ės, *f.* dass.
Pėczėte, ės, *f.* dass.
Peczwėtinnis, Peczėtinnis, e, das Siegel betreffend.
Peczwėtininkas, o, *m.* ein Siegelstecher.

Peczwétiju, Peczétiju, ijau, isu, iti, ſiegeln.
Peczwétoju, Peczétoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Peczwétojis, Peczétojis, o, *m.* ein Siegler.
Peczwétijimas, o, *m.* das Siegeln, die Siegelung.
Peczwétżédas, o, *m.* der Siegelring.
Peczwétżédis, dzio, *m.* daſſ.
Atpeczwétiju, Atpeczétiju, entſiegeln, das Siegel aufbrechen.
Užpeczwétiju, Užpeczétiju, verſiegeln, zuſiegeln.
Užpeczwétoju, -ozétoju, daſſ.
Péda, Pédas, Pédzia, ſ. u. **Pádas.**
Pedulotas, a, Arklys pedulotas 's kojomis, ein Pferd mit weißen Füßen (Bd. M.).
Peklà, ôs, *f.* ein tiefer Abgrund; die Hölle; hyperboliſch auch von tiefen Löchern im Wege gebraucht. **Peklôs ugnis,** der kalte Brand. **ì peklą** und **ì peklas nužengti,** zur Hölle fahren. **Peklon nužengimas,** die Höllenfahrt.
Peklìszkas, a, hölliſch.
Pekus, aus, *m.* Vieh, Maſtvieh.
Pekwaris, io, *m.* ein Viehtreiber.
Péla, ôs, *f.* die Feile, die Raſpel.
Pélyczia, ôs, *f.* daſſ.
Példrożies, ů, *f. pl.* Feilſpähne.
Péliju, ijau, isu, iti, feilen.
Péloju, awau und **ojau, osu, oti,** daſſ.
Pélyczoju, awau, osu, oti, daſſ.
Iszpéloju, ausfeilen.
Nupéliju, abfeilen.
Nupéloju, daſſ.
Nupélyczoju, daſſ.
Nûpélai, ů, *m. pl.* Feilſtaub, Feilſpähne.
Pelài, ů, *m. pl.* die Spreu vom gedroſchenen Getreide. **Isz pelů dulkes ne iszwarysi,** du wirſt den Mohren nicht weiß waſchen.
Pelus, ů, *m. pl.* daſſ.
Pelotas, a, voller Spreu.
Pelùde, ês, *f.* das Behältniß in den Scheunen neben dem Fache (**Bertainis**), in welchem die Spreu verwahrt wird.
Pélakas, o, *m.* = **Pélekas,** ſ. d.
Pelczérus, aus, *m.* ein Feldſchérer.
Pelczére, ês, *m.* daſſ.
Pelczus, aus, *m.* ein Rahmen, ein Geſtell. **Langû pelczus,** der Fenſterrahmen.
Peldù kalbéti, es iſt langwierig, davon zu reden (R. M.).
Pelé, ês, *f.* die Maus; der ſtarke Muskel unter dem Daumen, auch im Deutſchen die Maus genannt; desgl. eine Pferdekrankheit, die Maus oder Fiebel genannt, in dieſer Bedeutung gew. im Plur. **Pelês takas,** ein falber Strich über den Rücken des Pferdes. **Pelês ugnis,** faules Holz, das im Finſtern leuchtet.
Peléle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Pelinnis, e, Mäuſe betreffend.
Peléhas, a, mausfarbig, mausfalb.
Pelékis, e, *m. f.* ein mausfarbiges Pferd.
Pelekotas, a, mausfarbig.
Pelegaudas, o, *m.* eine Mausfalle.
Pelegaudis, dzio, *m.* daſſ.
Pelegautas, o, *m.* daſſ. (Sz.).
Pelausei, ů, *m. pl.* (Mäuſeohren), ein Kraut (Bd.).
Pelauju, awau, ausu, auti, mauſen.
Pelinu, inau, isu, inti, daſſ
Peliněju, ějau, ěsu, ěti, daſſ.
Užpelė, ês, *f.* die Katze (Bd.).
Peléda, ôs, *f.* die gemeine Eule, Strix aluco. (Wahrſcheinlich von dem vor., Pelêda, Mäuſefreſſer). **Pelêdôs sermęgà apsiwilko,** er ſcheut das Licht, hat ſich aus dem Staube gemacht.
Pelêdakis, e, eulenäugig.
Pelêdnesze, ês, *f.* (die von der Eule davon getragen wird), die Feldmaus, Haſelmaus. Vgl. **Pelúdnesze.**
Pelêdnesza, ôs, *f.* daſſ.
Pelêdżirnis, io, *m.* die Heckenwicke, Vicia dumetorum.
Pélega, ôs, *f.* und **Pélegas, o,** *m.,* = dem folg.
Péleka, ôs, *f.* der Fiſchſchwanz, die Schwanzfloſſe; nach Sz. auch der Schwanz einer Schlange.
Pélekas, o, *m.* daſſ.
Pélenas, o, *m.* der Feuerheerd.
Pélenis und **Pelenys, io,** *m.* daſſ.
Pélenai, ů, *m. pl.* die Aſche, welche nach dem Verbrennen zurückbleibt. (Vgl. **Pienys**). **ì pélenus sudeginti,** einäſchern.
Pelenù dêna, Aſchermittwoch.
Pelénus, aus, *m.* ein Aſchenpäther, ein unreinlicher oder unmanirlicher Menſch.
Peléne, ês, *f.* ein grobes Laken über der Laugewanne, in welches die zur Laugenbereitung gehörige Aſche geſchüttet wird.
Peleninnis, e, die Aſche betreffend, aſchenartig.
Pelenynas, o, *m.* ein Aſchenhaufen.
Pelenynos, ů, *f. pl.* Aſchermittwoch.
Peleninínkas, o, *m.* ein Aſchenbrenner (Sz. u. **Popielnik**).
Pelenůdiszkas, a, der eine aſchfarbige Haut hat.
Pelenrusis, e, *m. f.* ein Aſchenpäther.
Pelenrusas, a, *m. f.* daſſ.
Pelenwêta, ôs, *f.* der Feuerheerd.
Pelikkis, io, *m.* ein altes kleines Goldſtück, Pelchen; ſ. u. **Eidzukas.**
Tripelikkis, io, *m.* ein Dreipelcher.
Pelininkai, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Pelleninken.
Pelinos, ů, *f. pl.* Wermuth (Sz. v. Poln. **Piołun**).
Pélis, io, *m.* (Germ.) ein Pfühl, ein großes Bettkiſſen.
Pelkė, ês, *f.* ein Torfmoor, Torfbruch, auch ein Sumpf, Moor im allg. Im Plur. **Pelkes,** der Torf. **Pelkes durti** oder **kasti,** Torf ſtechen oder graben.
Pelkos, ů, *f. pl.* Torf.
Pelkai, ů, *m. pl.* daſſ.

Pelkininkai, ù, *m. pl.* (Torfstecher oder Bewohner eines Torfbruchrs), Dorf zu Plibischken.

Popelkei, ù, *m. pl.* Name mehrer Dörfer.

Ruszpelkei, ù, *m pl.* Dorf bei Memel

Pelle, Pelleda, Pellenas, Pellenai u. s. w. s. mit einfachem l, **Pele**, u. s. w.

Pelnas, o, *m.* Verdienst, sowohl im moralischen Sinne, als auch für Lohn, Gewinn gebraucht. **Po pelnę, pagal pelnę**, nach Verdienst, z. B. **Pagal pelnę alga mokėti**, nach Verdienst den Lohn bezahlen. Dagegen **Pelnas už naujęnę**, Botenlohn.

Pelnau, niau, nysu, nyti, verdienen; erwerben. **Grėką pelnyti**, sündigen (? M.).

Pelnimas, o, *m.* das Verdienen, der Verdienst.

Pelnininkas, o, *m.* der etwas des Verdienstes, des Gewinnes wegen thut, z. B. ein Lohnbote.

Pelnininke, ės, *f.* dass.

Pelnaus, ytis', sich etwas verdienen. **Nesipelnau**, sich nichts verdienen.

Dėnpelnys, io, *m.* ein Tagelöhner.

Dūnpelnys, io, *m.* der Brodverdiener, der Ernährer der Familie. **Dūnpelni ne tur**, sie haben keinen Ernährer. Auch adject. gebraucht: **Tur dūnpelni tėwą**, sie haben einen Vater, der sie ernähren kann.

Gyrpelnys, e, ehrgeizig.

Gyrpelnyste, ės, *f.* Ehrgeiz.

Rankpelnys, io, *m.* ein Tagelöhner, ein Hilfsarbeiter, der nur auf gewisse Zeit angenommen wird (Memel).

Rankpelnas, o, *m.* dass.

Apsipelnau, sich ein Verdienst erwerben, sich verdient machen um Jemand oder etwas; verdienen, gewinnen.

Nupelnau, verdienen, erwerben.

Nupelnimas, o, *m.* das Verdienen.

Nupelnas, o, *m.* das Verdienst und der Verdienst.

Nupelna, ôs, *f.* dass. (Sz.).

Nusipelnau, sich etwas verdienen.

Pasipelnau, dass.

Užpelnau, verdienen, erwerben, darbù, durch Arbeit.

Užpelnimas, o, *m.* das Verdienen.

Užpelnas, o, *m.* der Verdienst, namentlich Gehalt, Gage, Dienstbotenlohn.

Ussipelnau, sich etwas erwerben oder verdienen.

Pelūdnesze, ės, *f.* die Feldmaus, bei Bd. für **Pelėdnesze**.

Pelù, léjau, léau, lėti, schimmeln, schimmelig werden. **Peléjęs usi**, schimmelig, verschimmelt.

Peléjimas, o, *m.* das Schimmeln. Im Plur. **Peléjimai**, der Schimmel, z. B. am Brodte.

Peléjei, ù, *m. pl.* Schimmel am Brodt (Sz.).

Peléjai, ù, *m. pl.* dass.

Appelù, Apipelù, beschimmeln, sich mit Schimmel überziehen. **Apipeléjęs, usi**, beschimmelt, schimmelig.

Pripeléjusi bačzka, eine vollgeschimmelte Tonne.

Supelù, verschimmeln. **Supeléjęs, usi**, verschimmelt, kamig.

Pémpe, ės, *f.* der Kiebitz. **Gina kai pémpe waikus**, er kämpft für das Seinige.

Pémpa, ôs, *f.* dass. (Tauroggen).

Pempynas, o, *m.* ein Ort, wo es viele Kiebitze giebt; Pempienen, Dorf im Kreise Gerdauen.

Pémů, Gen. -**mens, menės**, und **menio**, *m.* ein Hirtenknabe, ein Hilfsjunge für den Hirten (Ragnit). Vgl. **Paganikkis** unter **Ginu**.

Pėmenélis, io, *m.*
Pėmenaitis, czio, m.
Pėmenátis, czio, m.
} Dim. dass.

Pėmenė, ės, *f.* ein Hirtenmädchen.

Pémenaite, ės, *f.* Dim. dass.

Pémeninnis, e, den Hirten betreffend.

Pémeningas, a, dass.

Pémeniszkas, a, Adv. ay, hirtenartig, nach Hirten Weise.

Pémenyste, ės, *f.* das Geschäft des Hilfshirten.

Pénas, o, *m.* die Milch, auch die Fischmilch.

Péne, ės, *f.* nach Sz. die Fischmilch, auch das Mark im Baume; nach M. der Milcher, der Fisch mit Milch, sonst Pénus; auch bedeutet es in manchen Gegenden ein Kraut, die Saudiestel, Gänsediestel, **Sonchus oleracius**; bei Ragnit ist es die Butter- oder Kuhblume, **Leontodon taraxacum**; desgleichen eine Pilzenart, Süßlinge, auch **Umėdė** genannt.

Pénis, io, *m.* Plur. **Pénei**, die Saudiestel; der Süßling.

Pénus, aus, *m.* der Milcher, das Männchen der Fische.

Péninnis, e, die Milch betreffend. **Péninne walgykla**, Milchspeise.

Péningas, a, milchig, Milch enthaltend. **Péninga karwe**, eine Kuh, die Milch giebt. **Péningas walgis**, Milchspeise.

Péniszkas, a, milchig. **Péniszkas walgis**, Milchspeise.

Pénotas, a, milchig, viel Milch habend oder gebend.

Pénininkas, o, *m.* ein Milchbereiter, Milchhändler (Sz.).

Pénharzde, ės, *f.* das Milchhaar, das erste weiche Barthaar.

Pénburnis, e, *m. f.* der gern Milch ißt, ein Milchmaul; ein unbärtiger Kerl.

Pénplaukis, io, *m.* das Milchhaar.

Pénpůdis, dzio, *m.* ein Milchtopf.

Geltonpénis, io, *m.* Schöllkraut, **Chelidonium**.

Geltonpéne, ės, *f.* dass.

Pénas, o, *m.* der Fraß, die Speise der Thiere, die Mastung.

Pénù, néjau, nėsu, nėti, füttern, mästen;

ernähren. **Dużay penéti**, fett, dick mästen. **Penétas**, a, gefüttert, gemästet. **Pilwa penéti**, schmarotzen.

Pénûs, ęsis', sich ernähren; auf den Fraß ausgehen, von Thieren. **Penétis' isz pirsztû**, sich durch seiner Hände Arbeit ernähren.

Penéjimas, -o, *m.* die Mastung, Fütterung.

Penétojis, o, *m.* der Ernährer.

Penétoja, ôs, *f.* eine Ernährerin; eine Amme.

Pénamas galwijas, ein Stück Mastvieh. **Pénama żasis**, eine Mastgans.

Pénimas, a, dass.

Penétuwe, ês, *f.* eine Mastanstalt.

Penétinis, e, zur Mast gehörig oder bestimmt.

Penyba, ôs, *f.* die Mastung, Fütterung. **Pilwo penyba**, die Schmarotzerkunst.

Penókas, o, *m.* der sich ernähren läßt, ein Pflegling.

Penóke, ês, *f.* dass.

Penúkszlas, o, *m.* Speise, Nahrung, bes. Viehfutter, Mastspeise. **Biczių penúkszlas**, Bienenfraß. **Dusziôs penúkszlas**, ein Schmeichelwort, Seelenfraß. **Penúkszlû twaras**, ein Maststall.

Penûkszla, ôs, *f.* dass. (Sż.).

Penukszlinnis, e, zur Nahrung, zur Mast gehörig.

Pilwpenys, io, *m.* ein Schmarotzer.

Puspénis, e, halbgemästet.

Apipéna, ôs, *f.* schädliche Speise, Gift.

Apipénas, o, *m.* bes. im Plur. **Apipénai**, dass.

Apipenû, vergiften.

Apipenéjimas, o, *m.* Vergiftung.

Iszpenu, ausfüttern.

Issipenu, sich ernähren.

Népena, ôs, *m. f.* ein Fresser, der nicht satt zu füttern ist, bes. in der Verbindung **Dėwo népena**, ein Vielfraß.

Nupenu, Vieh fett füttern; zu Tode füttern (P), nach Qu. vergiften.

Nûpenis, io, *m.* Gift (M.).

Nûpénas, o, *m.* der Fütterer: so wird derjenige genannt, den ein alter Bauer, wenn er keine Kinder hat, als Wirth und Nachfolger in seinen Hof aufnimmt, und der die Verpflichtung hat, den Alten bis zu seinem Tode zu ernähren (Prökuls).

Nenûpéna, ôs, *m. f.* = **Népena**, ein Fresser, Vielfraß.

Papenu, füttern, ernähren, speisen.

Pasipenu, sich ernähren, seinen Unterhalt haben von etwas, kû.

Pasipenéjimas, o, *m.* der Unterhalt; auch das Gewerbe, von dem man seinen Unterhalt hat.

Pripenu, satt füttern; verpflegen.

Pripenéjimas, o, *m.* Verpflegung, Pflege.

Prépénas, o, *m.* der Verpfleger, Ernährer = **Nûpénas**, s. d. Nach Andern ist es der zu verpflegende Alte.

Penczáka, ôs, *f.* eine Socke, ein kurzer Strumpf (Ragnit).

Penczáke, ês, *f.* dass.

Pendżiu, dėjau, dėsu, dėti, verstocken, verschimmeln.

Iszpendżiu, dass. (Ruß).

Penki, kiû, *m.* **Penkios**, kiû, *f.* fünf, bei Sż. **Pinki**. **Po penkis**, je fünf, zu fünfen. **Penkis kartus**, fünfmal. **Penki szimtai**, fünfhundert. **Penkios deszimtis**, funfzig.

Penkétas, o, *m.* fünf Stück lebender Wesen.

Penkéri, *m.* res, *f.* fünf (Z'em.).

Penkéropas, a, fünffach, fünferlei.

Penkéli, *m.* os, *f.* fünf. **Penkéli métai**, fünf Jahre (Sż.).

Penkélopas, a, fünffach (Sż.).

Penkiokas, a, dass.

Penkiolika, ôs, *f.* funfzehn.

Penkiolikinnis, io, *m.* funfzehn Stück, eine Mandel.

Penkioliktas, a, der funfzehnte.

Penkioliktinnis, io, *m.* ein Tall Garn von funfzehn Gebinden, die Hälfte eines Stukkis.

Penktas, a, der fünfte. **Penktas lėkas**, der funfzehnte. **Penktas szimtas**, der fünfhundertste.

Penktasis, toji, emph. dass.

Penktokas, a, Adv. ay, fünffach.

Penktadeszimtas, a, der funfzigste. **Penktadeszimtasis**, tóji, emph. dass.

Penkedeszimtas, a, dass.

Penktadeszimtinnis, e, den funfzigsten betreffend, die Zahl funfzig.

Penktaszimtinnis, e, den fünfhundertsten betreffend.

Penkérgis, e, fünfjährig, v. Vieh.

Penkkampis, e, fünfeckig.

Penkkampinnis, e, dass.

Penkkampotas, a, dass.

Penkmétis, e, fünfjährig.

Penkpirszczei, ů, *m. pl.* gemeines Fingerkraut, auch Fünffingerkraut genannt, Potentilla reptans.

Penkpirsztes, cziů, *f. pl.* dass.

Penkiapunktis kaulélis, die Fünf auf dem Würfel (Sż.).

Papenkinnis, io. *m* ein Fünfgroschenstück (Sż.).

Penkula, ôs, *f.* Fenchel, vgl. **Pankolei**.

Penningas, o, *m.* Memelsche Aussprache für **Piuningas**.

Pénrikis, io, *m.* Fähnrich.

Péntis, tês, *f.* und **czio**, *m.* die Ferse, die Hacke; der Rücken, das dicke Ende der Axt, in der sich das Oehr (**Ausis**) befindet, mit dem man z. B. auf einen Pfahl schlägt, um ihn fest zu klopfen; auch der entsprechende Theil der Sense. **Su penczių muszti**, mit der umgekehrten Axt schlagen.

Pentinnas, o, *m.* auch **Pentynas** gesprochen, der Sporn; der Hahnensporn; ein Kraut, Ritterspurn, **Delphinium**.

Pentinnais arkli idurti, einem Pferde die Sporen geben.
Pentinnélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Užpentis, ezio, *m.* das Hackenleder am Schuh; der Hahnensporn.
Pépala, ôs, *f.* die Wachtel, ſonſt auch **Putpelà** genannt.
Pépinu, inau, isu, inti, verwöhnen, verzärtlen (Qu. neben **Lépinu**).
Pépla, ôs, *f.* die Pappel.
Pépie, ês, *f.* daſſ.
Pér, Präp. m. d. Acc. durch, hindurch, über, hinüber, darüber hinweg, daher vor Adject und Adverb. zu, allzu, von Zahl- und Maaßbeſtimmungen über, mehr als. z. B. **Pér nakti**, die Nacht hindurch. **Pér pétus**, über Mittag, die Mittagszeit hindurch. **Pér buttą**, durch das Haus oder über das Haus hinweg. **Pér kalną**, über den Berg. **Pér tiltą važoti**, über die Brücke fahren. **Pér daug**, allzuviel. **Pér drútas**, allzuſtark. **Pér mẽrą**, über das Maaß, über die Maaßen. **Pér kiaulẽną nẽr'**, über Schweinefleiſch geht nichts. **Pér szimtą žingsniù**, über, mehr als hundert Schritte. Einige beſondere Anwendungen dieſer Präpoſition entnehme man aus folg. Beiſpielen: **Pér Maskólus**, zur Zeit als die Ruſſen im Lande waren, d. h. zur Zeit des ſiebenjährigen Krieges. **Pér Joninnes**, um den Johannistag. **Jis pér bérną yra**, er dient als Knecht. **Pér iszdukteri priimti**, als Pflegetochter, an Tochter Statt annehmen. **Kas jis tén pér Pon's bus**, was wird er da für ein Herr werden? **Pér kojas wirsti**, über ſeine Füße fallen. **Pér tawę ubbagù pastojau**, durch dich bin ich zum Bettler geworden.
Pẽra, ôs, *f.* Gegitter.
Pẽras, o, *m.* daſſ. Plur. **Pẽrai**, die loſen Füllhölzer, die man herausnehmen kann; auch die Zaunſtacketen. **Sodas pérais** (auch **pẽroms**) **apdarytas**, ein mit Stacketen umzäunter Garten.
Perankas, o, *m.* ein Vorhang am Bette (Wb. Germ.?)
Péras, o, *m.* im Plur. **Pérai**, die Brut, beſ. der Bienen.
Péru, perẽjau, ẽsu, ẽti, brüten, von den Vögeln. Ant pautù peréti, auf den Eiern ſitzen.
Perẽjimas, o, *m.* das Brüten.
Perékle, ês, *f.* die Bruthenne, eine Henne, die eben brütet, auch adject. **Perékle wiszta.**
Perékszle, ês, *f.* daſſ. (Sz.).
Appéru, bebrüten. **Appereti pautai** oder **kiauszei**, bebrütete Eier.
Iszpéru, ausbrüten, ausbecken. **Iszperẽti**, die ausgekommene Brut.
Issipéru, ausgebrütet werden, auskommen. **Issiperẽjo wisztéles**, die Küchlein ſind ausgekrochen.
Užpéru, bebrüten, auf den Eiern ſitzen. **Užperẽti pautai** oder **kiauszei**, bebrütete Eier
Užpérai, ù, *m. pl.* bebrütete Eier.
Perdẽm, Adv. durch und durch, ganz hindurch. **Perdẽm pér skunę pérwažawo**, er iſt durch die Scheune hindurch gefahren. **Perdẽm šibẽti**, durchleuchten.
Perdẽmuy, daſſ. **Perdẽmuy butto**, durch das Haus hindurch.
Pérdis, dzio, *m.* ein Furz, ein Farz.
Pirdis, dzio, *m.* daſſ.
Pirda, ôs, *f.* daſſ.
Pirdulys, io, *m.* daſſ.
Pirdzus, aus, *m.* ein Farzer, als Schimpfwort gebraucht. Davon vielleicht **Perdollen**, Name eines Dorfes bei Lauiſchken.
Pérdziu, **pérdziau**, **pérsu**, **pérsti**, farzen.
Susipérdziu, daſſ.
Užpirdis, dzio, *m.*, auch im Plur. **Užpirdzei**, Name des Dorfes Uſchpirden bei Tilſit.
Perenczey, Adv. übrig, noch übrig (Wb. R. M.).
Pérgas, o, *m.* ein Nachen, ein Fiſcherkahn.
Peryna, ôs, *f.* (vom Poln. **Pierzyna**), ein Federbett, beſ. das Deckbett. **Apatinne peryna**, das Unterbett (Volbapp, Stallupöhnen).
Perynuže, ês, *f.* Dim. daſſ.
Perkádas, o, *m.* (Poln. **Przechod**) ein Paß, enger Weg.
Perkszmas, o, *m.* ein. Vers in der Bibel, im Liede.
Perku, pirkau, pirksu, pirkti, kaufen (bei Sz. hat auch ſchon das Präſens **i** ſtatt **e**). **Pirkti isz ko**, von Jemand kaufen. **Po kam perka jawus**, wie theuer iſt das Getreide? **Z'mones perka**, der Handel geht gut, die Waaren gehen gut ab. **Perkiamas**, a, käuflich.
Pirkimas, o, *m.* das Kaufen, der Kauf.
Pirkẽjas, o, *m.* der Käufer.
Pirkininkas, o, *m.* ein kaufſüchtiger Menſch.
Pirkininke, ês, *f* daſſ.
Pirkingas, a, kaufſüchtig.
Pirkingyste, ês, *f.* Kaufſucht.
Pirkáligge, ês, *f.* daſſ.
Pirktinnis, io, *m.* die Waare, das zum Kaufe Ausgelegte.
Pirktinne, ês, *f.* daſſ.
Pirklas, o, *m* daſſ.
Atperku, erkaufen, loskaufen, erlöſen.
Atpirkimas, o, *m.* Erkaufung, Erlöſung. **Atpirkimo pinnigai**, Löſegeld.
Atpirktojis, o, *m.* der Loskäufer, Erlöſer.
Atpirkẽjas, o, *m.* daſſ.
Atsiperku, ſich loskaufen, ſich erlöſen.
Atsipirkimas, o, *m.* die Erlöſung, das Löſegeld.
Isiperku, ſich einkaufen, ſich ein Recht erkaufen.
Iszperku, auskaufen, auslöſen; Alles wegkaufen.

Isspirkimas, o, *m.* Auslösung.
Issiperku, sich auslösen.
Issipirkimas, o, *m.* die Auslösung, das Lösegeld.
Nuperku, abkaufen, abhandeln.
Nupirkimas, o, *m.* das Abkaufen.
Nusiperku, sich etwas kaufen, anschaffen.
Páperku, aufkaufen, vorkaufen; überbieten, den Preis steigern; bestechen.
Papirkimas, o, *m.* das Ueberbieten.
Papirkéjas, o, *m.* der Vorkäufer; der Ueberbieter, Plusticitant.
Papirkéja, ós, *f.* die Vorkäuferin.
Parperku, erkaufen, bestechen. **Parperku man ludininkus**, ich erkaufe mir Zeugen.
Pérperku, bestechen.
Pérsiperku, sich durchkaufen. **Dëwo sudè pérsipirkti**, sich bei Gottes Gericht durchkaufen.
Priperku, dazu kaufen; aufkaufen.
Superku, zusammenkaufen, aufkaufen.
Supirkinéju, éjau, ëju, ëti, dass.
Užperku, aufkaufen, vorkaufen; loskaufen; pachten.
Užpirkimas, o, *m.* Vorkauf; Pacht.
Užpirkéjas, o, *m.* Vorkäufer; Pächter.
Perkúnas, o, *m.* der Donnergott des heidnischen Alterthums, der noch in manchen Phrasen sich im Munde des Volkes erhalten hat. **Perkúnas grauja, grumena, musza**, es donnert. **Perkuno akmů**, der Donnerkeil.
Perkuninnis, e, den Gott Perkunas oder den Donner betreffend.
Perkunija, ós, *f.* das Gewitter. **Perkunija grauja**, es donnert.
Perkunije, ės, *f.* dass. **Perkunije ìtrenke**, der Blitz hat eingeschlagen.
Perkunsi, ů, *m. pl.* Name mehrer Dörfer, Perkunen.
Perkúnsiaukai, ů, *m. pl.* Perkunlauken, Dorf im Gumbinner Kreise.
Perkunsiszkai, ů, *m. pl.* Perkunischken, Dorf im Insterburger Kreise.
Perla, ós, *f.* eine Perle.
Perláte, ės *f.* Dim. dass.
Perlenkis, io, *m.* was Einem zukommt, die Gebühr, der gebührende Antheil; die Aufgabe, Lection; die Kalende für den Geistlichen (Ragnit).
Pérnay, Adv. vor einem Jahre, im vergangenen Jahre. **Nů pérnay**, seit vorigem Jahre.
Pernyksztis, e, jährig, vorjährig, von vorigem Jahre her.
Pernyksztinis, ezia, dass.
Užpérnay, vor zwei Jahren.
Užpernyksztis, e, vorvorjährig, von zwei Jahren her.
Užpernyksztinis, ezia, dass.
Propernay, vor drei Jahren.
Propernyksztis, e, von drei Jahren her.
Propernyksztinis, ezia, dass.
Perple, ės, *f.* eine Art weißer Haffische (R. M.).
Persėdas, o, *m.* eine Wehre im Flusse, um das herabschwimmende Holz aufzuhalten; eine Verzäunung im Flusse, an welche man unten die Fischkörbe legt.
Persona, ós, *f.* Person.
Personiszkas, a, persönlich.
Personyste, ės, *f.* Persönlichkeit.
Persteke, ės, *f.* (⏑⏑⏓ und ⏓⏑⏑) ein Speer zum Stechen der Aale und Hechte, sonst auch **Zuberkis** genannt (Ragnit, Ruß).
Perstikkis, io, *m.* dass. (Prökuls).
Persuna, ós, *f.* = **Persona**, Person.
Perszaute, ės, *f.* gemeiner Huflattig, **Tussilago farfara**, mit goldgelben Blüthen.
Perszona, ós, *f.* = **Persona**, Person.
Pérsztu, széjau, szésu, szëti, schmerzen, wehe thun, gew. imperf. **Koja pérszti**, der Fuß schmerzt.
Pérsztu, pérsziau, pérszu, pérszti, dass.
Perszéjimas, o, *m.* das Schmerzen, der Schmerz.
Pérszulys, lio, *m.* der Schmerz.
Pérszulas, o, *m.* dass.
Szirdpérsza, ós, *f.* Herzeleid
Perszu, pirszau, pirszo, pirszti, für einen Andern werben, Freiersmann sein.
Perszlys, io, *m.*, und gewöhnlicher
Pirszlys, io, *m.* der Freiersmann, der Brautwerber, der einem Andern eine Braut anwirbt.
Pirszlëne, ės, *f.* die Brautwerberin.
Pirszlyba, ós, *f.* gew. im Plur. **Pirszlybos**, das Geschäft des Brautwerbens, die Freiwerberei.
Nuperszu, Jemandem eine Braut zufreien.
Superszu, ein Paar zusammenfreien.
Susipersau, sich gegenseitig zusammenfreien, sich verloben.
Susipirszloju, awau, osu, oti, sich verloben.
Péru, peréti, s. u. **Péras**.
Peru, périau, persu, perti, Jemanden baden; mit dem Badequast schlagen; dann auch allg. Jemanden schlagen, prügeln. **i kilpas perti**, sich in die Steigbügel strämmen.
Perůs, périaus, persůs, pertis, sich baden, bes. ein warmes Bad nehmen.
Périmas, o, *m.* das Baden; das Bad.
Perikkas, o, *m.* der Bader, Badeaufseher.
Pirtininkas, o. *m.* dass.
Pirtis, ės, *f.* die Badestube, und da diese auch meistens zum Flachsbrechen gebraucht wird, auch die Brachstube; in letzterer Bedeutung bes. bei Insterburg und Ragnit.
Pirtinnis, e, zum Bade, zur Badestube gehörig.
Pirtyne, ės, *f.* eine Räucherkammer (Sz.).
Iszperu ką, Einem den Rücken durchbläuen.
Nuperu, abbaden, z. B. **kudiki**, ein Kind mit warmem Wasser abbaden.
Nupertůwe, ės, *f.* eine Badeanstalt.

Nupertyne, ês, *f.* daſſ. **Dusziòs nupertyne**, das Fegefeuer (Sz.).
Pérwa, òs, *f.* Farbe (Schwarzort).
Perwe, ês, *f.* ein abgeſalchter Fiſch (Prökuls).
Perwétas, a, geſchrenkt (? Bd.).
Pëska, òs, *f.*, im Plur. **Pëskos**, Sand, nur in den ſüdlich vom Memelſtrom liegenden Gegenden gebräuchlich, um Ragnit ſchon wenig bekannt (vgl. **Smiltis**).
Pëskótas, a, ſandig, voller Sand.
Pëskingas, a, ſandig, aus Sand beſtehend. **Pëskingas kalnas**, Sandberg. **Pëskingas akmů**, Sandſtein.
Pëskyna, òs, *f.* ſandiger, unfruchtbarer Boden; Sandhaufen, Sandgrube.
Pëskyne, ês, *f.* daſſ.
Peslys, io, *m.* ein Raubvogel, die Weihe, der Blaufuß.
Peslinnis, e, dieſen Vogel betreffend.
Pëslytas, davon
Nupëslyta bei Bd. in der Phraſe: **Cze meszkôs nupëslyta**, da iſt ein Bär mit ſeinen Tatzen gegangen, da iſt eine Bärenſpur.
Pëſta, òs, *f.* eine hölzerne Stampfe, aus einem Klotz in Geſtalt eines Weinglaſes gehöhlt, in der man Gerſte oder Hafer zu Graupen und Grütze ſtampft.
Pëstéle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Pëstas, o, *m.* die hölzerne Stampfkeule, Mörſerkeule.
Pëſczus, aus, *m.* daſſ.
Pëstókas, o, *m.* daſſ. (nach M. die meſſingene Mörſerkeule).
Pëstélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Pëstas, a, zu Fuße, der zu Fuß iſt. (Vgl. **Padas**, **Pëdas**). **Pëstù szokti**, ſich bäumen, v. Pferde. **Pësti atëjom**, wir ſind zu Fuß gekommen.
Pëſczias, **czia**, daſſ. **Pëſczias** und **Pëſcziomis eimi**, **ateimi**, ich gehe, komme zu Fuß. **Ir jiji ne pëſczia**, ſie iſt gut geſattelt, hat ein verhauenes Mäul.
Pëſczia, òs, *f.* ein Gang zu Fuß, eine Fußwanderung (Sz.).
Pëſtininkas, o, *m.* ein Fußgänger; ein Infanteriſt; ſcherzweiſe, die Laus. Plur. **Pëſtininkai**, die Infanterie.
Pestinge, ês, *f.* eine Feſtung.
Pësza, òs, *f.* Ruß am Keſſel oder Topf. (Inſe am Haff). Vgl. **Paiszai**.
Pëszas, o, *m.* ein Rußflecken, dann ein Flecken, ein Maal im allg.
Pëszélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Pëszinas, a, mit Ruß beſudelt.
Issipëszinu, inau, isu, inti, ſich beſudeln, beſ. mit Ruß.
Supëszinu, beſudelu.
Supëszinnimas, o, *m.* Beſudelung.
Susipëszinu, ſich beſudeln.
Pëszczias, a, ungenaue, aber nicht ungewöhnliche Form für das richtigere **Pëſczias**, ſ. u. **Pëstas**.
Peszlys, io, *m.* = **Peslys**, ſ. d.
Pészu, pésziau, pészu, pészti, pflücken, rupfen, an den Haaren zauſen. **Plaukus pészti**, an den Haaren zauſen. **Kodëlį pészti**, einen Wickel machen.
Pészůs, sziaus, szůs, sztis, ſich raufen, zauſen, von Menſchen und Hunden. **Pészłis ir musztis**, ſich raufen und ſchlagen.
Pészimas, o, *m.* das Pflücken, Rupfen, Raufen.
Pészinëju, ėjau, ėsu, ėti, in den Haaren zauſen.
Pészłůkas, o, *m.* ein hölzerner Haken, das Heu zu pflücken (Ragnit).
Pésztuwas, o, *m.* daſſ.
Peszéklis, io, *m.* daſſ.
Peszékle, ês, *f.* der Miſthaken (Heidekrug, Kaukehmen).
Appészu, Apipészu, berupfen. **Szëno wežimą apipészti**, von einem Fuder Heu das an den Seiten loſe hängende Heu mit den Händen abpflücken oder abharken, damit es beim Fahren nicht verſtreut werde.
Iszpészu, ausrupfen, ausraufen, ausziehen.
Nupészu, rupfen (**žasi, ánti, wiszte**), abrupfen, abpflücken. **Warpas nupészti**, Aehren abpflücken.
Papészu, berupfen; verläumden, bereden; nach Sz. auch aufwiegeln, aufhetzen.
Papeszëjas, o, *m.* der Verläumder; der Aufhetzer.
Supészu kodëlį, einen Winkel machen.
Susipészu, ſich durch Pflücken etwas zuſammenbringen, z. B. **łoles susipészti**, ſich Kräuter zuſammenpflücken; dann auch ſich mit einander raufen, ſchlagen.
Susipészimas, o, *m.* eine Rauferei.
Peteliszke, ês, *f.* ein Inſect, das in das Licht fliegt (Sz. **Mucha do lamp abo świec przylatuiąca**).
Petelske, ês, *f.* daſſ. (Sz. **Ognik owad**).
Peterkaimai, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Petersdorf bei Wehlau.
Pétis, tês, *f.* und **czio**, *m.* die Schulter, die Achſel; das Schulterſtück vom Schwein; die Lappatten am Wildbrett; Plur. **Péczei**, die Querhölzer an der Haspel. **Ant pécziů imti, neszoti**, auf die Schultern nehmen, auf den Schultern tragen. **Pér péti žiurëti**, über die Schultern anſehen. **Isz péczių imti** oder **daryti**, etwas mit großer Anſtrengung thun. **Mano ranka isz péczio**, mein Arm iſt verrenkt, iſt aus dem Gelenk gegangen.
Pétkaulis, io, *m.* das Schulterblatt.
Pétnesza, òs, *f.* das Tragband, der Hoſenträger.
Pétnesze, ês, *f.* daſſ.
Papéczei, ů, *m. pl.* die Achſelhöhle, die Stelle unter der Schulter.
Papétes, oziů, *f. pl.* der aus feinerer Leinwand gemachte obere Theil des Mannshemdes, der Bruſt und Schultern bedeckt. Man ſpricht **Papétes** und **Papetes**.

Pérpetes, eziû, *f. pl.* die zierlich ausgenähten Aermel- und Schulterstücke an den Männerhemden.

Tarppétis, czio, *m.* die Stickerei an dem obern Saume des Hemdes, der über der Brust liegt.

Pétma, ôs, *f.* eine Marke, ein Zeichen (Z').

Pétmas, o, *m.* dass. (Sz. unt. Cecha schreibt Petnas).

Pétmiju, ijau, isu, iti, bezeichnen, mit einer Marke versehen.

Pétnyczia, ôs, *f.* Freitag. **Pétnyczios, am Freitage, Freitags. Didde oder tykoji pétnyczia**, Charfreitag.

Petóju, óti, davon

Atpetóju, erwiedern, vergelten, abgeben, ersetzen.

Pétras, o, *m.* Peter, Petrus. **Pétro rantis**, das Gestirn Orion.

Petrêne, ês, *f.* Peters Frau.

Petrinnė, ês, *f.* auch im Plur. **Petrinnes**, Peters und Pauls Tag, d. 29. Juni.

Petropile, ês, *f.* St. Petersburg.

Petrélei, û, Petrikkei, û, Petrikkáczei, û, Petráczei, û, Petraiczei, û, Petraitélei, û, Petriszkei, û, *m. pl.* Dörfernamen.

Petruszkas, o, *m.* gew. im Plur. **Petruszkai**, Petersilie.

Petruszka, ôs, *f.*, Plur. **Petruszkos**, dass.

Pétus, tû, *m. pl.* der Mittag, die Mittagszeit, die Mittagsgegend, die Mittagsmalzeit. **Pétus laikyti** und **Pétû walgyti**, zu Mittag essen. **Pétû wêjas**, der Südwind. **Pétû žéme**, das Südland. **Pétumis**, zu Mittage, Mittags. **Pétû naméj' ne atein'**, er kommt zu Mittage nicht nach Hause.

Pétužis, jo, *m* Dim. dass.

Pétys, czio, *m.* der Südwind, auch adject. **Pétys wêjas.**

Pétuwys, wjo, *m.* dass. Vgl. **Peitwys.**

Pétwakarinnis, io, *m.* der Südwestwind.

Pétuksztis, e, zum Mittagsmal gehörig (Sz.).

Pétuwininkas, o, *m.* ein Mittagsgast (Sz.).

Pétauju, awau, ausu, auti, zu Mittag essen, das Mittagsmal halten. **Nepétawęs**, der nicht zu Mittag gegessen hat.

Pétóju, awau, ósu, óti, dass.

Pétawóju, ójau, ósu, óti, dass.

Apipétys, czio, *m.* die Mittagszeit, die Zeit um Mittag.

Papétys, czio, *m.* der Nachmittag. **Papéti**, nachmittags.

Papétuwe, ês, *f.* gew. Plur. **Papétuwes**, die Nachmittagszeit.

Papétawęs buwo, er hatte schon Mittag gegessen.

Papétwalgis, io, *m.* das Vesperbrodt.

Popétys, czio, *m.* = **Papétys.**

Prészpétys, czio, *m.* die Zeit gegen Mittag. **Ikki prészpéczio**, bis gegen Mittag. Plur. **Prészpéczei**, das Essen gegen Mittag, das zweite Frühstück.

Prészpétátis, czio, *m.* Dim. dass.

Péwa, ôs, *f.* eine Wiese im allg. (Vergl. **Lanka**). **Péwas pjauti, kirsti**, die Wiesen mähen. **Galinczio péwi dirwé** (??), ein Vermögender hat gute Aecker und gute Wiesen (R. M.).

Péwéle, ês, Péwaite, ês, Péwáte, ês, Péwuže, ês, *f.* Dim. dass.

Péwinnis, e, auf Wiesen befindlich, zur Wiese gehörig. **Péwinnis tilwikkas**, die Sumpfschnepfe. **Péwinnis wyturys**, die Wiesenlerche, **Alauda pratensis.**

Tarppéwis, wjo, *m.* ein Acker zwischen zwei Wiesen.

Pewnas, a, gewiß, sicher, zuverlässig (Z'em. vom Poln. Pewny).

Peżóju, ójau, ósu, óti, kriechen, langsam gehen (M.).

Peidżąle, ês, *f.* Tausendschön, Amaranthe.

Peikiu, kiau, ksu, kti, verachten; tadeln, schelten. **Peikiamas, Peikemas, a**, verächtlich, verachtet.

Peikmi, kéjau, késu, kéti, dass. (Comp. Gramm. Lithv. Theoph. Schultzen p 53).

Peikimas, o, *m.* Verachtung, Tadel.

Peikéjas, o, *m.* Verächter, Tadler.

Peiktinas, a, verächtlich, tadelhaft. **Ne peiktinas**, tadellos, nicht zu verachten.

Iszpeikiu, verachten; ausschelten.

Papeikiu, verachten; tadeln, misbilligen; verläumden, anschwärzen. **Nepapeikiamas**, tadellos, makellos.

Papeika, ôs, *f.* Verachtung; Tadel, Misbilligung.

Papeikimas, o, *m.* dass.

Papeiktojis, o, *m.* Verächter, Tadler, Lästerer.

Papeiktinas, a, verächtlich. Adv. **Papeiktinay**, verächtlich, höhnisch.

Peilis, io, *m.* ein Messer.

Peilélis, io, *m.* Dim. ein kleines Messer.

Peilininkas, o, *m.* ein Messerschmidt, Messerhändler.

Peilininke, ês, *f.* eine Messerverkäuferin.

Akseipeilis, io, *m.* ein Häckselmesser.

Peitwys, wjo, *m.* der Südwind (Bd. Qu.). Vgl. **Pétus, Pétuwys.**

Pyda karwe, die Kuh läßt zu im Milchen (R. M.).

Pyga, ôs, *f.* die Feige.

Pygmédis, dzio, *m.* der Feigenbaum.

Piggus, i, leicht, geschickt zu handhaben; wohlfeil. Adv. **Piggey**; Comp. **Piggiaus**, leichter. **Ne piggù**, es ist keine leichte Sache, keine Kleinigkeit.

Piggybe, ės, *f.* Leichtigkeit; Wohlfeilheit; wohlfeile Zeit.
Nepiggybe, ės, *f.* Schwierigkeit.
Piggummas, o, *m.* Leichtigkeit, Geschicklichkeit.
Pigginu, inau, isu, inti, leicht machen, wohlfeil machen. Nėda piggink, geschweige denn (Bd.). Piggínti prekę, den Preis herabdrücken.
Pigkalbis, Piggakalbis, e, beredt, sprachgewandt (Sz.).
Atpiggu, Atpigstu und Atpingu, piggau, pigsu, pigti, wohlfeiler werden, abschlagen im Preise. Jawai atpiggo, das Getreide ist abgeschlagen.
Atpiggimas, o, *m.* das Herabgehen des Preises.
Papiggu, Papingu, pigti, dass.
Pérpiggey, zu wohlfeil, z. B. verkaufen.
Piglorus, aus, *m.* ein Schmeichler; ein Spaßmacher, Possenreißer (Poln. Figlarz).
Pijonyczia, Pyonyczia, ės, *f.* verstümmelte Form für Pywnyczia, s. d. unter Pywas).
Pijulke, ės, *f.* = Pjulke, s. d.
Pykauju, awau, ausu, auti, zürnen.
Pyksta, pyksau, pyksu, pykti, zürnen, zornig werden, ant ko, auf Jemand; einen Ekel empfinden. Duszia oder Szirdis man pyksta, ich habe Neigung zum Erbrechen.
Pykimas, o, *m.* das Zürnen.
Pykėstis, sczio, *m.* der Eifer, der Groll.
Pykullas, o, *m*, der Gott des Zornes bei den Heiden.
Pykteru und rėju, rėjau, rėsu, rėti, ein wenig zürnen, unwillig werden.
Pykinu, inau, isu, inti, erzürnen, zum Zorne reizen; ein Kind zergen; Jemandes Ekel erregen. Szirdis manę pykin', mir ist übel.
Pykdinu, inti, dass.
Pykdziu, ..., ..., ..., dass. (Sz.).
Ipyksta, zornig werden, sich entrüsten.
Ipykinu, erzürnen, reizen, erbittern.
Papykis, io, *m.* Zorn, Eifer.
Papyksta, zornig werden, sich ereifern; Ekel empfinden Papykti ant ko, auf Jemand zürnen. Papykęs, usi, zornig. Weik papyksta, er ist kurz angebunden. Duszia papyksta, mir wird übel.
Papykimas, o, *m.* die Erzürnung, der Zorn; Ekel.
Papykėlis, io, *m.* der leicht oder oft Ekel empfindet, zum Ekel geneigt.
Papykinu, erzürnen.
Papykdinu, dass.
Papykidinu, inti, zum Zorne reizen lassen.
Parpyke, ės, *f.* Zorn (Lauksischen).
Pérpyksta, sehr zornig werden, heftig zürnen, erbittert sein. Pérpykęs, usi, erbittert.
Perpykimas, o, *m.* Erbitterung.
Perpykinu, Jemanden erbittern.
Supyksta, zornig, unwillig werden; Ekel empfinden. Supykęs, usi, zornig, unwillig. Supykusemis akimis ant ko oder į ką žiurėti, Jemanden zornig ansehen. Supykau jam, ich bin ihm gram.
Supykimas, o, *m.* Unwille; Ekel.
Supykis, io, *m.* dass. Supyki pakruttinti, Ekel erregen.
Supykinu, erzürnen, unwillig machen.
Susipyksta, gegenseitig auf einander zornig werden, uneins werden.
Užpyksta, aufbrausen, sehr zornig werden.
Pikkis, io, *m.* Pech.
Pikkinnis, e, von Pech.
Pikkióju, ójau, ósu, óti, bepechen, mit Pech schmieren.
Pikkiotas, pechig, bepecht.
Pikdrote, ės, *f.* Pechdraht.
Iszpikkioju, ausspechen.
Supikkióju, verpechen.
Užpikkióju, dass.
Pyksta, pykti, s. u. Pykauju.
Pikszt, Pykszt, der nachgeahmte Ton des Knallens mit der Peitsche, oder eines mit den Fingern geschlagenen Knippchens. Pikszt pakszt daryti, ein Knippchen schlagen mit den Fingern, auch, mit der Peitsche knallen.
Pyksztu, tėjau, tėsu, tėti, mit der Peitsche knallen.
Pykszteru, erau, ersu, erti, und
Pykszteru, rėjau, rėsu, rėti, mit der Peitsche knallen; knacken, platzen; einschlagen, vom Gewitter. Pyksterėjo, es hat eingeschlagen.
Pykszterėjimas, o, *m.* das Knallen, der Knall.
Pyksztauju, awau, ausu, auti, mit der Peitsche knallen.
Pérpyksztu, ėti, mit einem Knalle entzweigehen, entzwei knallen.
Piktas, a, Adv. ay, übel, böse, schlecht, physisch und moralisch. Piktas kėlias, ein übler Weg. Piktay oder pikt' daryti, schlecht handeln, frevela. Pikto daryti kam, Einem Leides thun. Su piktù atimti, abtrotzen. Su piktà szirdze, mit Widerwillen. Pikta mėsa, wildes, krankes Fleisch an einer Wunde.
Piktasis, toji, emph. der, die schlimme, böse. Piktoji mote, das böse Weib.
Piktėsnis, e, Comp. schlimmer, ärger.
Pikczaus, Adv. dass.
Pikczausas, a, Superl. der schlimmste, ärgste. Pikczausay, am schlimmsten.
Piktà, ôs, *f.* das Uebel.
Piktis, czio, *m.* der Böse, der Teufel (Sz.).
Piktyn eiti, schlimmer, ärger werden.
Piktybe, ės, *f.* und
Piktenybe, ės, *f.* Bosheit, Frevel, Verbrechen.
Piktummas, o, *m.* Bosheit Hitze, Heftigkeit.
Piktauja, ôs, *f* Geschmeiß, Ungeziefer,
Piktauju, awau, ausu, auti, frevela, sich vergehen.

Piktinu, inau, isu, inti, schlecht machen; frevelnd Andern ein böses Beispiel, ein Aergerniß geben.
Piktczurna, ôs, *m. f.* böse Sieben, Sauertopf, böses Kind.
Piktadaris, e, muthwillig, boshaft.
Piktadaringas, a, dass.
Piktadêjas, o, *m.* ein Missethäter, Böswicht.
Piktadêja, ôs, *m. f.* dass.
Piktadêjyste, ês, *f.* Uebelthat, Missethat
Piktgryhjei, iû, *m. pl.* Giftpilzen.
Piktkremblei, iû, *m. pl.* dass.
Piktszaszei, iû, *m. pl.* bösartiger Ausschlag.
Piktuppênai, û, *m. pl.* (die an einem bösen, schlechten Flusse wohnen) das Kirchdorf Pittupöhnen.
Piktwardis, dzio, *m.* Spottname, Ekelname.
Piktžêdis, dzio, *m.* eine hohle oder taube Blüthe, die keine Frucht ansetzt.
Piktžodis, dzio, *m.* der Fluch, das Fluchwort, ſ u. Zodis.
Piktžole, ês, *f.* Unkraut.
Papiktis, czio, *m.* ein Fehler, ein Schaden (Sz)
Papiktinu, inau, isu, inti, etwas schlecht oder schlechter machen, verschlimmern; etwas Schlechtes begehen; Andern einen Anstoß, ein Aergerniß geben. **Papiktinant gywenima westi,** einen anstößigen Lebenswandel führen.
Papiktinyimas, o, *m.* ein gegebenes Aergerniß, ein Fehltritt, eine anstößige Handlungsweise. **Papiktinnima dûti** oder **padaryti,** ein Aergerniß, einen Anstoß geben.
Papiktinûs, intis, statt der gewöhnlichen Bildung
Pasipiktinu, ein Aergerniß nehmen an etwas, ſich ärgern, dêl ko und isz ko
Pasipiktinnimas, o, *m.* ein genommenes Aergerniß.
Pik'éle, ês, *f.* der Feldotter (Qu.).
Pykullas, o, *m.* ſ. u. Pykauja.
Pyla, ôs, *f.* ein Stock, ein Prügel. **Pylôs dûti,** Schläge geben. **Pylôs gauti,** Schläge bekommen. (Ragnit).
Pylroże, ês, *f.* die Stockrose.
Pilczérus, aus, *m.* und **Pilczére, ês,** *m.* Feldscheerer = **Pelczérus.**
Pildau, dyti, ſ. u. **Pillu.**
Pyle, ês, *f.* die Ente, bei Ragnit selten, dagegen neben dem folg. gebräuchlich bei Memel, wo Antis ganz unbekannt ist.
Pylis, ês, *f.* die Ente (Memel).
Pyl', pyl, ruft man die Enten.
Pyláte, ês, *f.* Dim Enté.
Pyluże, ês, *f.* dass.
Pylatiszkei, û, *m. pl.* Dorf bei Memel.
Pyliau, Pylimas, Pylottis u. a. ſ. u. **Pillu.**
Pilippas, o, *m.* Philipp.
Pilippênai, û, *m. pl.* die Philipper im N. T.
Pilippensai, û, *m. pl.* dass.
Pilkalnis, io, *m.* auch im Plur. **Pilkalnei, iû,** die Stadt Pillkallen, etym. entweder der graue Berg (**Pilk-kalnis**), oder wahrscheinlicher der Schloßberg, Burgberg, von Pillis.
Pilkas, a, grau, aschgrau, von Gewändern, Schaafen, Gänſen u. ſ. w. **Pilka żasis,** eine graue Gans. **Pilki sermêgai,** um Ragnit vorherrſchend, ſind Gewänder von ungefärbter, grau und weiß gemiſchter oder naturgrauer Wolle.
Pilkokas, a, ziemlich grau, gräulich.
Pilkuczei żirnei, kleine graue Erbſen.
Pilksiu, kau, ksu, kti, grau werden.
Pilkakis, e, grauängig.
Pilla, ôs, *f,* ein Ball, Spielball.
Pilline, ês, *f* dass. **Pilline musztі** oder **żaisti,** Ball ſpielen, den Ball ſchlagen.
Pillinyczia, ôs, *f.* ein Platz zum Ball ſpielen.
Pillawa, Pillowa, ôs, *f.* die Stadt Pillau, vielleicht gleichen Stammes mit dem folgenden.
Pillis, ês, *f.* ein Schloß, eine Burg; Sitz eines ehemaligen Hauptamtes. **Pillês gromata,** Amtsverfügung. **Pillês wakmistras,** Amtswachtmeiſter.
Pillônis, nio und **nês,** *m.* Amtshauptmann, Schloßhauptmann.
Pillánka, ôs, *f.* des Schloßhauptmanns Frau.
Pillénka, ôs, *f.* dass.
Pillonyste, ês, *f.* ehemaliges Hauptamt, Schloßhauptmannſchaft.
Pillu, pyliau, pilsu, pilti, gießen, ſchütten, einfüllen; füllen, vollfüllen. **I baczkà pilti,** in eine Tonne gießen oder füllen. **I biudą pilti,** aufſchüſſeln. **Jawus pilti,** Getreide aufſchütten. **Pylimą pilti,** einen Damm aufſchütten. **Piltas molis,** Esterich.
Pillimas, o, *m.* das Gießen, Schütten; der Guß.
Pylimas, o, *m.* der Damm.
Pillêjas, o, *m.* ein Schenker, Mundſchenk.
Pylus, aus, *m.* mit und ohne **menů,** der Vollmond.
Pilůtis, czio, *m.* ein Füllholz.
Pilussis, io, *m.* dass.
Pilta, ôs; *f.* eine Guß- oder Schöpfſchaufel, das Waſſer aus dem Kahne zu ſchütten.
Piltawas, o, *m.* ein Trichter (Sz).
Piltuwas, o, *m.* ein Trichter; ein Schöpfeimer: eine Pumpe.
Pildau, dziau, dysu, dyti, voll machen, füllen; in übertragener Bedeutung, erfüllen, ausüben, vollführen.
Pildimas, o, *m.* die Erfüllung, Ausführung.
Pildytojis, o, *m.* der Ausführer, Thäter.
Pilnas, a, voll, gefüllt; vollkommen; ſchwanger, in unedler Ausdrucksweiſe.

Pilną iszgérti, einen Pokal in einem Zuge leeren.
Pilnay, Adv. voll, völlig, gänzlich; fleißig, sorgfältig, nicht obenhin.
Pilnésnis, e, Comp. voller.
Pilnaus, Adv. dass. auch fleißiger, sorgfältiger.
Pilnausas, a, Superl. der vollste. Pilnausay, Adv. am allersichersten.
Pilnintélis, e, ziemlich voll.
Pilnummas, o, *m.* Fülle.
Pilnystė, ės, *f.* Fülle, Genüge; Vollkommenheit; Fleiß, Sorgfalt.
Pilnybe, ės, *f* dass. Wissa pilnybe, Hülle und Fülle.
Pilnastis, szio, *m.* Fleiß, Sorgfalt.
Pilnatis, czio. *m.* die Fülle; der Vollmond. Prëšz pilnati, bei zunehmendem Lichte.
Pilnawóju, ójau, ósu, óti, erfüllen, in Acht nehmen, abwarten eine Sache, bes. einen Dienst, ein Amt, służbą, urëdą.
Pilnawojimas, o, *m.* das Abwarten, die Erfüllung.
Prëszpylis, io, *m.* das zunehmende Licht, die Zeit gegen den Vollmond.
Puspylis, io, *m.* das erste Viertel, der halbe Mond.
Appillu. Apipillu, begießen, beschütten, bes. mit Flüssigkeiten; aber auch einen jungen Stamm mit Erde beschütten.
Apsipillu, sich beschütten, sich begießen Apsipilla jam luppos, die Lippen beschütten sich ihm, er leidet an der Gähnsucht (?Sž.).
Apsipillimas luppu, die Gähnsucht (Sz.; das entsprechen e Poln. Oszypanie-warg finde ich bei Mrong. nicht).
Atpildau, erfüllen, ergänzen; wieder erstatten, Genugthuung, Ersatz geben. Ne atpildamas, unersetzlich.
Atpildimas, o, *m.* Ergänzung, Genugthuung, Vergeltung, Ersatz.
Atpildytojis, o, *m.* der Vergelter.
Ipillu, eingießen, einfüllen, einschütten, einschenken; Getreide in einen Sack schütten.
Ipillimas, o, *m.* das Einschütten, Eingießen.
Ipilnai, ů. *m. pl.* die Betteinschüttung, der Sack, in den unmittelbar die Federn geschüttet werden.
Impillai, ů. *m pl.* dass., alterthümliche, aber bei Magnit noch gebräuchliche Form.
Iszpilu, ausschütten, ausgießen; ein Loch mit Erde ausfüllen; auszapfen aus einer Tonne. Subbinę géray iszpilti, den Hintern gut ausgerben, auch iszpilti allein, durchprügeln.
Iszpillimas, o, *m.* das Ausgießen, Ausschütten.
Iszpilnau, erfüllen, ausfüllen; leisten, bewerkstelligen, vollführen. Prisakimus iszpildyti, die Gesetze beobachten. Sawo ussigeidimą iszpildyti, seine Lust büßen. Iszpildyti żodi, Wort halten.
Iszpildimas, o, *m.* Erfüllung, Vollziehung.
Iszpildytojis, o, *m.* der Vollstrecker.
Issipildau, sich erfüllen, erfüllt werden. Asz ne galù taip issipildyti, ich kann mich nicht entsinnen. Ne-wissadós issipildas, mißlich.
Nupillu, abgießen, abschütten.
Papillu, hinschütten, aufschütten; verschütten, verstreuen, vergießen. Jawus papilti, Getreide aufschütten auf den Speicher
Papildau, nachfüllen, z. B. baczką, eine Tonne; anfüllen, aufhäufen; vollführen, begehen, z. B. grękus, Sünden.
Perpillu, überschütten, übergießen, so eingießen, daß es überläuft.
Prapillu, dass. (Sž.).
Pripillu, dazu gießen, dazu schütten, vollschütten, vollfüllen. Pripiltas, a, angefüllt. Nepripillamas, a, unausfüllbar. Kupinę pripilti, aufhäufen.
Pripilimas, o, *m.* das Zugießen, das Vollschütten.
Pripildau, dazu gießen oder schütten; vollschütten, anfüllen; ergänzen; ausfüllen.
Pripildimas, o, *m.* das Zu- oder Vollschütten, die Ergänzung.
Prisipillu, voll werden oder sein.
Prisipildau, dass.
Supillu, zusammenschütten oder gießen; Getreide aufschütten.
Užpillu, aufgießen, aufschütten; beschütten, überschütten mit etwas. Jëdromis kai užpiltas, mit Masern wie überschüttet.
Užpillimas, o, *m.* das Aufschütten, Ueberschütten.
Pilluppënai, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Pilluppöhnen.
Pilnas, a, s. u. Pillu.
Pilias, Pilnuwas, s. u. Pillu.
Pilwas, o, *m* der Bauch. Diddélis pilwas, ein Dickbauch, ein vornehmer Herr. Pér pilwą nër' wëszkélio, durch den Bauch führt keine Landstraße, ins Innere kann man nicht schauen. Pilwą penëti, schmarotzen.
Pilwélis, io, *m.* Dim. dass.
Pilwótas, a, bäuchig, z. B. von einem Käse, einer Tonne; dickbäuchig, von einem Menschen.
Pilwótzus, aus, *m.* ein Dickbauch, Schmeerbauch.
Pilwóju, ójau und awau, ósu, óti, durchleibig sein, den Durchfall haben.
Pilwojimas, o, *m.* der Durchfall.
Pilwáwimas, o, *m.* dass.
Pilwpenys, io, *m.* ein Schmarotzer.
Pilwpenëju, ëjau, ësu, ëti, schmarotzen.
Baltpilwis, e, weißbäuchig. Baltpilwe ántis, auch Baltpilwis, wjo; *m.* die Pfeifente, Anas Penelope (Tauroggen).
Didpilwis, Didziapilwis, e, starkbäuchig.

Gruczpilwis, e, *m. f.* ein Grützbauch, Breibauch.
Papilwis, wjo, *m.* die Gegend unter dem Bauche, durchaus nicht in obscönem Sinne gebraucht.
Pimme, ės, *f.* weiblicher Vorname, Ephemia.
Pimpe, ės, *f.* der Kiebitz, bei Sz. für Pempe.
Pyne, Pyniau, ſ. u. **Pinnu**.
Pingu, ſ. u. **Piggus**.
Pinklas, ſ. u. **Pinnu**.
Pinnas, o, *m.* ein Finne, Finländer. **Pinnů żéme**, Finland.
Pinnawe, ės, *f.* die Päonie (Zem.) = **Piwania**.
Pinnawija, ôs, *f.* das Marienblatt, eine Gartenpflanze mit wohlriechenden Blättern.
Pinnawẽja, ôs, *f.* daſſ.
Pinnowije, ės, *f.* daſſ.
Pinningas, Pinnégas, o, *m.* ein Pfennig, dann auch jedes Geldſtück. Plur. **Pinningai, Pinnigai**, Geld. (Bei Memel immer **Penningas, Penningai** geſprochen).
Pinningélis, io, *m.* Dim. ein Pfennig, ein Schärflein.
Pinningaitis, czio, *m.* Dim. daſſ. **Pinnigaiczei**, das liebe Geldchen.
Pinningus, gaus, *m.* der viel Geld hat, ein Geldmann.
Pinninginnis, e, das Geld betreffend.
Pinningingas, a, geldreich, mit Geld gefüllt.
Pinningotas, a, daſſ.
Pinninginikas, o, *m.* ein Geldmünzer, ein Schatzmeiſter.
Pinninginyczia, ôs, *f.* die Münzſtätte.
Pinnigmainys, io, *m.* ein Geldwechsler.
Puspinningis, io, *m.* ein halber Pfennig.
Apsipinningóju, awau, ósu, ótí, ſich bereichern.
Pasipinningauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Pinnu, pyniau, pisu, pinti und **piti**, flechten, winden, z. B. einen Korb, einen Kranz, einen Haarzopf. **Pintas**, a, geflochten.
Pinnimas, o, *m.* das Flechten.
Pinnai, ů, *m. pl.* Strauch, beſ. Tannenäſte zum Ausflechten der Zäune. **Pinnů twora**, ein geflochtener Strauchzaun.
Pinnuczei, ů, *m. pl.* Dim. daſſ.
Pyne, ės, *f.* jedes Geflechte, Flechtwerk, daher das Haargeflechte, Haarzopf der Mädchen; ein aus Schnüren geflochtenes Band an Schürzen und Röcken der Frauenzimmer; ein Korbgeflechte, Korb; eine Matte von Binſen oder Stroh; eine Schlinge zum Vogelfang.
Pynéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Pinklas, o, *m.* ein Geflechte, ein Korb, eine Matte (Sz.).
Pintinnis, Pitinnis, io, *m.* ein geflochtener Korb; der dicke geflochtene Strick zur Fahrpeitſche.
Pintinne, ės, *f.* daſſ.
Pintinnélis, Pitinnélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Wyżpinnis, io, *m.* ein Sandalenflechter, Verfertiger von Baſtſandalen.
Appinnu, Apipinnu, beflechten, umflechten.
Ipinnu, einflechten, z. B. Strauch in einen Zaun
Ipinnimas, o, *m.* das Einflechten.
Iszpinnu, ausflechten, z. B. einen Wagen mit Korbwerk; die Zöpfe aufflechten, auflöſen.
Nupinnu, flechten, z. B. einen Kranz.
Nusipinnu, ſich flechten, z. B. einen Kranz.
Perpinnu, durchflechten, einflechten.
Pripinnu, anflechten.
Supinnu, zuſammenflechten. **Supinti žiburei**, Kerzen mit gewundenem Dochte.
Supinnimas, o, *m.* das Zuſammenflechten.
Supinnoju, oti, z. B. **koją**, ein Bein unterſchlagen.
Užpinnu, bewinden, beflechten, z. B. mit Laub.
Pintis, czio, *m.* Feuerſchwamm.
Pinzelis, io, *m.* der Malerpinſel.
Pyonyczia, ôs, *f.* = **Pywnyczia**, ſ. u. **Pywas**.
Pipalei, u, *m. pl.* eine Art Pilzen (Bd.).
Pype, ės, *f.* öfter im Diminutiv
Pypéle, ės, *f.* die Pfeife, Flöte.
Pypeloju, ojau, osu, oti, die Flöte blaſen.
Pypkis, io, *m.* die Tabackspfeife.
Pypke, ės, *f.* daſſ.
Pypju, pjau, psu, pti, pfeifen, von jungen Vögeln, von der Maus; quarren, quirren von kleinen Kindern; pfeifen, blaſen, auf einem Rohr, einer Flöte.
Pyperis, io, *m.* ein Pfeifer.
Pypinne, ės, *f.* eine Rohrpfeife, eine Flöte.
Pypsu, sẽjau, sẽsu, sẽti, pfeifen = **Pypju**.
Nusipypst galwa, es pfeift, ſauſt im Kopfe (Lauksch.).
Pipirras, o, *m.* ein Pfefferkorn. Plur. **Pipirrai**, der Pfeffer.
Pipirroju, ojau, osu, oti, pfeffern. **Pipirrotas**, a, gepfeffert.
Pipirnyczia, ôs, *f.* ein aus Holz gedrehtes Pfeffergefäß; auch eine kleine Pfeffermühle.
Pipirnycze, ės, *f.* daſſ.
Pipirrukas, o, *m.* } Pfefferkuchen.
Pipirninkas, o, *m.* } Pfeffernuß.
Pipirgẽtis, czio, *m.* }
Pyplys, io, *m.* der Steinpeizker, Cobitis fossilis, oder C. taenia.
Pippala, ôs, *f.* das Forſtamt Pöppeln bei Labiau.
Pypsu, ſ. u. **Pype**.
Pyrágas, o, *m.* Weißbrodt, feines Waizenbrodt, Semmel. **Tai ne pyrág's**, das iſt kein Spaß, das iſt ſchwere Arbeit.
Pyragélis, io, *m.* Dim. Kuchen, Fladen.
Pyragátis, czio, *m.* daſſ.
Pyráginikas, o, *m.* ein Weißbrodtbäcker.

Pyragóta mėsa, eine Fleischpaſtete.
Pirdis, dzio, *m.* = **Perdis**, ſ. d.
Pirkau, pirkti, ſ. u. **Perku**.
Pirke, ės, *f.* eine Bäckerei, ein Backhaus (Sž).
Pirksznys, io, *m.* und **ės**, *f* glühende Aſche.
Pirm. Präpoſ. m. d. Gen. vor, v. d. Zeit. **Pirm czėso**, vor der Zeit, **Pirm dėnos**, vor Tage. **Pirm pėtû**, vor Mittag. Dann wird dieſelbe auch als Adverb. gebraucht, z. B. **Pirm bėgti**, voraus laufen. **Pirm gėdóti**, vorſingen. **Pirm neng, Pirm negi**, bevor, ehe.
Pirmas, a, der erſte. **Isz pirmo**, anfänglich, von Anfang. **Pirmos gadynes, Pirmos dėnos**, die alte Zeit.
Pirmasis, moji, emph. der erſte; der vorzüglichſte. **Pirmû pirmasis**, der allererſte. **Pirmasis daiktas**, die Hauptſache.
Pirmà, Adv. zuvor; vorne. **Pirmà eiti**, vorangehen. **Pirmà paskùy buti**, vorne und hinten, überall geſchäftig ſein.
Pirmay, Adv. zuerſt, zuvor.
Pirmù, Adv. daſſ.
Pirmésnis, e, der erſtere, der frühere, der vordere.
Pirmjaus, Adv. eher, lieber. **Welijûs pirmjaus ... ne kaip**, ich will lieber ... als
Pirmjausas, a, der erſte, allererſte.
Pirmjausay, Adv. zuerſt, zuvörderſt, vornehmlich.
Pirmélaus, Adv. wenig früher, kurz zuvor.
Pirmyksztis, e, der vorige, der vordere; der Vorgänger.
Pirmykszczas, a, daſſ.
Pirmonis, e, *m. f.* der Erſtling, die erſte Frucht. **Pirmonys** und **Pirmónes**, *f. pl.* die Erſtlinge.
Pirmuttis, e, der vordere, dafür gebräuchlicher
Pirmuttinnis, e, der vordere, vorn befindliche; der erſte, vorzüglichſte. **Pirmuttinnes kojos**, die Vorderfüße. **Pirmuttinnis bertainis**, das Vorderviertel eines geſchlachteten Vieh's. **Pirmuttinni arklei**, die Vorderpferde im Geſpann. **Pirmuttinnis wardas**, das Stammwort. **Pirmuttinnis mėstas**, die Hauptſtadt. **Pirmuttinni paskuttinnù ne leidz**, ich habe mich ſo ſtark an das erſte Gericht gehalten, daß ich von dem zweiten nicht eſſen kann.
Pirmuttinney, Adv. vorzüglich, zuvörderſt.
Pirmuczaus, Adv. erſtlich, früher.
Pirmuczausas, a, der erſte, allererſte. Adv. **ay**, zuvörderſt, zuerſt, vornehmlich.
Pirmdėlys, e, *m. f.* die Erſtgeburt von Thieren (R. M. Sž.); dagegen bedeutet um Ragnit **Pirmdėle, ės**, *f.* eine Kuh, die zum erſtenmal gekalbt hat.
Pirmgada (?). **Isz pirmgadû**, von Anfang (Bd.).
Pirmgalys, io, *m.* das Vordertheil, ſ. **Galas**.
Pirmgimęs, usi, erſtgeboren, von Menſchen. **Pirmgimęsis, musiji**, der, die Erſtgeborene.
Pirmgimys, io, *m.* e, **ės**, *f.* der, die Erſtgeborene, Erſtling.
Pirmgimulis, e, *m. f.* daſſ.
Pirmgimimas, o, *m.* die Erſtgeburt.
Pirmgimystė, ės, *f.* daſſ.
Pirmkartis, e, *m. f.* der zum erſtenmal zum Abendmal geht, daher auch (in Memel) für Confirmande gebraucht.
Pirmlakai, ů, *m. pl.* Vorſprung vom Getreide, vgl. **Lakas**.
Pirmtakunas, o, *m.* ein Vorläufer.
Pirre, wenn nur. **Pirré man gardù**, wenn es mir nur ſchmeckt.
Pirszau, pirszti, ſ. v. **Perszu**.
Pirsztas, o, *m.* der Finger; die Zehe am Fuß; Kralle am Fuß eines Vogels. **Pirsztû darbai**, Handarbeiten. **Pirsztus** oder **isz pirsztû zisti**, Pfoten ſaugen, nichts zu leben haben. **Wėn's kai pirsztas iszlikkau**, ich bin ganz allein übrig geblieben. **Kai pirsztą manę wėnę palikko**, alle meine Freunde ſind geſtorben, ſie haben mich ganz allein zurückgelaſſen. **Dar su Dėwû pirsztais ne sudúrei**, du weißt noch nicht, was Gott beſchloſſen hat.
Pirsztélis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Pirsztátis, czio, *m.* } Dim. daſſ.
Pirsztůzis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Pirsztinne, ės, *f.* der Handſchuh.
Pirsztinnotas, a, behandſchuht.
Pirsztukas, o, *m.* der Fingerhut.
Antpirszczei, ů, *m. pl.* das Zehſtück am Schuh, auch die Roſette darauf.
Gaidpirszczei, ů, *m. pl.* Hahnenfuß, Ranunculus.
Penkpirszczei, ů, *m. pl.* gemeines Fingerkraut, Fünffingerkraut, Potentilla reptans.
Penkpirsztes, ęzů, *f. pl.* daſſ.
Tarppirszczei, ů, *m. pl.* die Räume zwiſchen den Fingern oder Zehen, letztere zum Unterſchiede **Tarppirszczei kójů**.
Pirsztas, o, *m.* (Germ) Fürſt.
Pirsztėne, ės, *f.* Fürſtin.
Pirtis, Pirtinnis u. ſ. w. ſ. u. **Peru**.
Pissa. ôs, *f.* unedle, gemeine Benennung für den weiblichen Schamtheil.
Pisse, ės, *f.* daſſ.
Pyze, ės, *f.* daſſ.
Pyzda, ôs, *f.* daſſ., auch von einem feigen Menſchen gebraucht. **Tu pyzda ne żmogus**, du biſt eine Memme, aber kein Mann.
Pissutte, ės, *f.* Dim. daſſ.
Pysyne, ės, *f.* das weibliche Geſchlechtsglied der Thiere. **Tu gali i kummėlės pysynę eiti**, du kannſt zum Teufel gehen.
Pissu und **Pistu, pissau, pissu, pisti**, den Beiſchlaf vollziehen, huren, gemeiner Ausdruck.

Läppisas, o, *m.* gemeines Schimpfwort, der mit der Füchsin (Lápe) hurt.
Läppissys, io, *m.* daſſ.
Dykpissys, io, *m.* der keine Kinder zeugt, kinderlos.
Pústpissys, io, *m.* daſſ.
Pistúla, ôs, *f.* die Piſtole.
Pisznus, i, Adv. ey, prächtig. **Piszney elgtis'**, Staat, Aufwand treiben.
Pisznummas, o, *m* Pracht, Aufwand.
Piti, **Pitinnis**, ſ. u. Pinnu.
Pitlus, aus, *m.* der Beutelſack in der Mühle.
Pittelis, io, *m.* daſſ.
Pitlawóju, ójau, ósu, óti, das Mehl beuteln. **Pitlawota dúna**, Brodt von gebeuteltem Mehl.
Pitteloju, oti, daſſ.
Iszpitlawoju, ausbeuteln.
Iszpitteloju, daſſ.
Pittas pautas, ein rundes Ei (? Bd.).
Piwanis, ôs, *f.* die Päonie. Vgl. Pinnawe.
Pywas, o, *m.* Braunbier, Stadtbier, das Bier der Bierbrauereien, im Gegenſatz zu dem Alus, das der Bauer ſich ſelbſt bereitet.
Pywinnis, e, das Bier betreffend. **Pywinne baczka**, eine Biertonne.
Pyworus, aus, *m.* ein Bierbrauer.
Pywininkas, o, *m.* daſſ.
Pywyczia, ôs, *f.* ein Bierfaß; dann auch ein Säufer. (Oft in Pijonyczia, Pyonyczia verſtümmelt).
Pywnyczę, ês, *f.* daſſ.
Puspywe, ês, *f.* Halbbier, der zweite Aufguß auf das Malz.
Rúgpywe, ês, *f.* Biereſſig.
Pyze, **Pyzda**, ſ. u. Pissa.
Pizlas, o, *m.* ein Säufer, der Alles durch die Gurgel jagt. **Surbliû pizlas**, daſſ.
Pižeróke, ês, *f.* ein verſoffenes Weib (Magnit).
Po, Präpoſ. 1) unter in räumlicher Bedeutung, m. d. Inſtr. **Po solù**, unter der Bank. **Po kalnù**, unterhalb des Berges. **Po akim'**, contr. **Pokim**, unter den Augen, d i. öffentlich. 2) nach, von der Zeit, mit d. Gen., ſeltener m. d. Dat. **Po pêtû**. nach Mittage. **Po misziós**, nach der Predigt. **Po szwentôs traicês** und **Po szwentai traicei**, nach dem Trinitatisfeſte. 3) auf Seiten, neben oder unter (inter) etwas befindlich, m. d. Gen. und Dat. **Po deszinês** und **Po deszinei**, zur Rechten. **Po mano szalês**, an meiner Seite. **Po żalnêrû**, unter den Soldaten. **Po jo' ês-as**, auf ſeiner Seite, zu ſeiner Parthei gehörig. **Po jo kalbêti**, ihm zu Willen reden. **Po jo akiû**, vor ſeinen Augen. 4) nach etwas hin, entlang, m. d. Acc **Po akiû akys**, von Angeſicht zu Angeſicht, Auge gegen Auge. **Po wisso swêto krasztus**, nach aller Welt Enden. **Po wisą swętą**, die ganze Welt entlang. 5) zu, je, diſtributiv bei Zahlbeſtimmungen, m. d. Acc. u. Dat. **Po du**, **Po trys'**, zu zweien, zu dreien. **Po porą**, paarweiſe. **Po wênám**, Mann für Mann, einzeln. **Po wissám**, insgeſammt, gänzlich. **Kożnas po sawám dûd'**, Jeder giebt für ſich beſonders nicht conſolidariſch alle zuſammen). **Ubbagêliû po kêk eit**, zu wievielen gehen die Bettler, wieviele gehen betteln? **Po wên's**, einzeln, je einer, iſt entweder misbräuchlich, oder elliptiſch für **Po wên's wênam**.
Pobjus, aus, *m.* Fabian.
Poczykà, ôs, *f.* Rüde, Hirtenhund (R. DB. 295, von M, als unbekannt bezeichnet).
Poczyna, ôs, *f.* das lange unbefeſtigte Steuerruder an Holzflößen, Mühnen, Fähren u. dergl. (an Schiffen **Styras**). **Poczyną muszti**, ſteuern.
Poczyne, ês, *f.* daſſ.
Poczukos, ů, *f. pl.* Halbbier, ſogenanntes Tafelbier.
Podas, o, *m.* ein Topf, beſſer **Pûdas**, ſ. d.
Póderis, io, *m.* (Germ. von Vater) der Altſitzer in einem Bauerhofe, der den Hof an die Kinder abgetreten oder an Fremde verkauft hat, und nun auf Leibgedinge bei ihnen lebt. Sonſt **Iszimtininkas**, ſ. u. Immu.
Podyme, ês, *f.* ſoll nach R. DB. 278. den Pfing bedeuten, was ich nicht weiter habe ermitteln können; einige Provinzialismen, wie Podymkenkopf, Podymkenkrist. ſprechen für die Richtigkeit der Angabe.
Padis, **dzio**, *m.* der Pathe, das Kind, bei dem man ein Pathenamt gehabt hat; auch **Potas**.
Pode, ês, *f.* daſſ.
Pokim contr. aus **Po akim**, beſ. im J'em. ſ. u. Po.
Pókszte, ês, *f.* ein Blumenſtrauß (Memel).
Poksztéle, ês, *f* Dim. daſſ.
Polanga, ôs, *f.* die Stadt Polangen.
Polawoju, oti = **Palawoju**, ſ. d.
Polêje, **Polêjus** = **Palêjus**, ſ. d.
Polinge, ês, *f.* der Wagenkaſten (Magnit).
Pomêtis, ês, *f.* (J'em.), das Gedächtniß d. Poln. **Pamięć**.
Pomputtis, czio, *m.* = **Pumputtis**, ſ. d.
Pomókelis, io, *m.* ein Fiſch, der Dorſch Gadus callarias.
Ponas, o, *m.* der Herr, ganz allg., beſ. auch in der Anrede gebraucht. **Pon's kunig's**, Herr Pfarrer. **Pon's Dêw's**, der Herr Gott. Plur. **Ponai**, die Herren, d. i. das Gericht, der Gerichtshof. **I ponus eiti**, vor Gericht gehen, klagbar werden. **Jis tur man i ponus eiti**, er ſoll mir vor Gericht, ich werde ihn belangen. **Didde kaszłunka yr prê ponû**, vor Gericht giebt es große Koſten.

Ponélis, io, *m.*
Ponaitis, czio, *m.*
Ponâtis, czio, *m.*
Ponużis, io, *m.*
Ponuttis, czio, *m.*
Ponuttélis, io, *m.*

Dim. der liebe Herr, der junge Herr u. ſ. w.

Pona, ós, *f.* vornehmes, adeliges Fräulein, Jungfrau höheren Standes, Z'em. **Pana**.
Pone, ės, *f.* daſſ.
Ponėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Poniszkas, a, herriſch, nach Herrenweiſe. **Poniszka sermėga**, ein Frack, ein Herrenrock.
Poniugas, a, daſſ.
Ponyste, ės, *f.* der Herrenſtand, die Herrſchaft. **Senyste ne ponyste**, das Alter hat ſeine Schwächen. Nach Sz. iſt Ponyste der jungfräuliche Stand.
Ponysta, ós, *f.* daſſ. **Jaunysta ponysta**, die Jugend iſt herrſchſüchtig.
Ponawoju, ojau, osu, oti, herriſch ſein, herrſchen, ant ko, Jemand beherrſchen.
Ponawojimas, o, *m.* das Herrſchen, das herriſche Weſen.
Ponpalaikis, io, *m.* ein unnützer, ſchlechter Herr.
Bepónis, e, herrenlos, der keinen Herrn hat.
Pónjunkeris, io, *m.* Fahnenjunker.
Popà, ós, *f.* ein Ausdruck, mit dem Kinder eine Wunde u. dergl. bezeichnen, was ihnen Schmerz macht.
Popėrus, aus, *m.* Papier.
Popėrinnis, e, papieren, von Papier.
Popėrne, ės, *f.* Papiermühle.
Popėrninkas, o, *m.* Papiermüller.
Popėžus, aus, *m.* der Pabſt.
Popėžiszkas, a, päbſtlich.
Popėžyste, ės, *f.* das Pabſtthum.
Popėžininkas, **Popėžninkas**, o, *m.* ein Päbſtiſcher, ein Katholik.
Porà, ós, *f.* ein Paar. **Poromis**, **Po poru**, paarweiſe. Plur. **Poros**, der aus zwei Abtheilungen beſtehende Fiſchkaſten, in welchem die Fiſcher todte Fiſche, beſond. Stinte zu Markte bringen.
Póras, o, *m* das Paar. **Porais**, paarweiſe. **Jė nor mus isz poro skirti**, ſie wollen uns (zwei Eheleute) trennen, auseinander bringen (Tilſit).
Porėlis, io, *m.* ein Pärchen.
Pórasyk, Adv. ein Paar Male, einigemale.
Poróju, ójau, ósu, óti, paaren.
Porójůs, otis, ſich paaren.
Poriju, ijau, isu, iti, einem die Wahrheit ſagen (Bd.).
Poryt, ſ. u. Rytas.
Posėkelis, io, *m.* ein großer Schmiedehammer.
Pósmas, o, *m.* ein Gebinde Garn, vierzig Fäden enthaltend, Poln. **Pasmo**.
Posmėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Posnagas, o, *m.* das Huf des Pferdes (Memel). Vgl. **Nágas**.
Posnikas, o, *m.* das Faſten, in Z'em. theilweiſe übliche Form für **Pasninkas**, **Pastninkas**
Póta, ós, *f.* (auch **Puta**) eine Zecherei, ein Saufgelage. **Pótą gerti**, zechen. **Potós draugas**, Zechbruder.
Potininkas, o, *m.* ein Zecher
Potauju, ėwau, ausu, ėti, zechen, in Geſellſchaft ſaufen.
Potadaris, io, *m.* der Gaſtgeber, der Veranſtalter eines Gelages.
Potam, Adv. hernach, ſpäterhin, darauf. **Ne ilgay potám**, nicht lange nachher.
Potámkai, ů, *m. pl.* = **Patámkai**.
Potas, o, *m.* (auch **Půtas**) = **Podis**, der Pathe, das Kind, bei dem man ein Pathenamt gehabt hat.
Pote, ės, *f.* daſſ.
Potpinnigai, ů, *m. pl.* Pathengeld, Pathengeſchenk (Ragnit).
Poteliszka, ós, *f.* der Schmetterling (Sz.).
Poterus, aus, *m.* das Paternoſter bei den Katholiken Plur. **Poterei**, der Roſenkranz. **Poterus skaityti** oder **kalbėti**, ein Paternoſter herſagen.
Poterėlis, io, *m.* und Plur. **Poterėlei**, Dim. daſſ
Potimas, a, ſchön (?).
Potinga, ós, *f.* ein Bottich, eine Wanne.
Powas, o, *m.* der Pfau.
Powa, ós, *f.* daſſ.
Powėlis, io, *m.* / **Powėle**, ės, *f.* / **Powužis**, io, *m.* } Dim. daſſ.
Powyczia, ós, *f.* das Weibchen vom Pfau (Sz.).
Powinnis, e, den Pfau betreffend.
Pówilas, o, *m.* Paulus. **Į Pówilą**, gegen Pauli Bekehrung.
Pożas, o, *m.* eine Falze oder Fuge, um z. B. Balken in einander zu fügen, eine Hohlleiſte (Sz.).
Požiju, ijau, isu, iti, falzen, Hohlleiſten einſchneiden.
Požijimas, o, *m.* das Falzen.
Iszpožiju, ausfalzen.
Iszpožijimas, o, *m.* das Ausfalzen.
Požitkas, o, *m.* der Vortheil, der Gewinn, v. Poln. **Pożytek**.
Půdas, o, *m.* ein Topf im allg., auch als Maaßbeſtimmung für gewiſſe Dinge gebraucht. **Gina kai půdą**, er hütet es ſorgfältig.
Půdėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Půdyne, ės, *f.* ein Milchtopf (Ragnit).
Půdzus, aus, *m.* ein Töpfer.
Půdzuwėne, ės, *f.* des Töpfers Frau.
Půddangte, ės, *f.* ein Topfdeckel, eine Stürze.
Půddangtis, szio, *m.* daſſ.
Půddengte, ės, *f.* daſſ.
Půdžėdis, dzio, *m.* eine Topfblüthe.
Kakalpůdis, dzio, *m.* eine Ofentachel.
Pėnpůdis, dzio, *m.* ein Milchtopf.
Puspůdis, dzio, *m.* ein halber Topf als Maaß.
Půdmentas, o, *m.* das Fundament, beſ. der Ofenfuß.
Půlas, o, *m.* (?). **Priwalgyti kaip půlas**, ſich recht gehörig ſatt eſſen (Lautiſchken).
Půlu, **půlau**, **půlsu**, **půlti**, fallen. **Į žėmę pulti**, zur Erde fallen, beſ. hart fallen, daß man ſich ſtößt. **Ant weido pu**

auf das Gesicht fallen. **Pûlęs ant ko**, zu etwas geneigt. **Pûla ir ant manęs kasgi**, auch auf mich kommt etwas davon, auch ich habe Theil daran. **Puttè pûlti**, sehr stukken.

Pûlûs, pûliaus, pulsûs, pultis, seine Zuflucht wohin nehmen (Sz.). Imperf. **Pûlas, pûlęs, pulsis, pultis**, gebühren, zukommen, **kam**, Jemandem. **Nesipûlas jam**, es kommt ihm nicht zu. **Pûlęsis dalyk's**, der gebührende Antheil.

Pûlimas, o, *m.* das Fallen; die Niederlage im Kriege.

Pûtis, io, *m.* der Fall; der Untergang, z. B. der Sonne.

Pûlimoji ligà, die Epilepsie, die fallende Sucht.

Pultis, ês, *f.* der Zufluchtsort; der Abfall, Uebergang zum Feinde (Sz.).

Pultinas, a, zum Fallen geneigt.

Pûlinéju, ėjau, ėsu, ėti, oft fallen; straucheln, taumeln.

Puldau, dziau, dysu, dyti, fallen lassen, machen daß etwas falle.

Puldinu, inau, isu, inti, dass.

Puldinu, hėjau, nėsu, nėti, taumeln, wanken.

Saulpûlis, io, *m.* Sonnenuntergang, Abend.

Appûlu, befallen, im Fallen etwas bedrücken.

Atpâlu, abfallen, abtrünnig werden, abweichen; in der Krankheit einen Rückfall bekommen, in die Krankheit zurückfallen; in das Gedächtniß zurückkehren, von Dingen, auf die man sich besonnen hat, z. B. **dabar man atpûl**, jetzt fällt es mir ein, jetzt erinnere ich mich. **Nû wêrôs atpulti**, vom Glauben abfallen. **Atpûlęs, usi**, abtrünnig.

Atpûlimas, o, *m.* der Abfall, die Abtrünnigkeit.

Atpûlis, io, *m.* der Abfall; der Rückfall in eine Krankheit; die Ohnmacht (? Bd.); Rebellion (Sz.).

Atpûlinys, io, *m.* ein Abtrünniger, bes. der von seinem Glauben abgefallen ist.

Ipûlu, einfallen, hineinfallen, hineingerathen; zutreffen auf einen bestimmten Tag. **I bėdą, i nętur̃ę ipulti**, in Gefahr, in Armuth gerathen. **Welykos i nedėldėną ipûla**, Ostern trifft, fällt auf Sonntag. **Wikkes i žirnus ipûlę**, die Erbsen sind wicklig geworden, haben sich (auf dem Acker) mit Wicken gemischt.

Ipûlimas, o, *m.* das Einfallen.

Iszpûlu, hinausfallen, ausfallen, z. B. von den Zähnen; einen Ausfall machen aus einer Festung.

Iszpûlimas, o, *m.* das Ausfallen.

Nupûlu, herabfallen, z. B. vom Pferde, vom Baume; herunterkommen in seinen äußern Verhältnissen. **Nupûlęs obolys**, ein abgefallener Apfel. **Nû wêrôs nupulti**, vom Glauben abfallen. **Nupûlęs, usi**, heruntergekommen, verarmt, verfallen.

Nupûlimas, o, *m.* das Herabfallen, Abfallen.

Nûpûlus, i, was leicht abfällt, zum Abfallen geneigt.

Nusipûlu, vergessen, sich etwas entfallen lassen.

Parpûlu, niederfallen, umfallen, über den Haufen fallen. **Parpûlęs gulu**, ich liege darnieder.

Parpûlimas, o, *m.* das Umfallen, Niederfallen.

Parpuldinu, inti, niederwerfen, umstürzen.

Prapûlu, verschwinden, umkommen, verloren gehen. **Prapûle**, es ist aus mit ihm, stärker noch **Isz szun's prapûle**, er ist wie in die Erde versunken. **Daug prapûl'**, es geht viel davon ab. **Gadyna szio czëso jau prapûle**, wir haben nicht mehr die Zeiten. **Jam žadas prapûl'**, er verstummt. **Isz po akiû prapulti**, aus den Augen kommen. **Akimis prapulti**, erblinden.

Prapûlimas, o, *m.* Unglück, Verderben, Schade, Untergang, Abnahme der Kräfte. **Jawû prapûlimas**, Mißwachs. **Ant prapûlimo padûti**, verbannen.

Prapûlis, io, *m.* dass.

Prapultis, ês, *f.* und **ezio**, *m.* dass. **Ant prapultês**, zum Verderben.

Prapultine, ês, *f.* dass.

Prapûlingas, a, verderblich, vergänglich.

Prapuldau, vernichten, verderben; verlieren; verdammen.

Prapuldinu, dass. **Kaklą prapuldinti**, den Hals kosten.

Prapuldytinas, a, verdammlich.

Pripûlu, zu fallen, zu Theil werden; zukommen, gebühren; anfallen, antreten Jemand. **Burtais pripulti**, durch das Loos zufallen. **Kolojimais pripulti**, mit Lästerworten anfallen. **Maldomis pripulti**, anflehen. **Kas jam pripûl**, was überkommt ihn?

Pripûlimas, o, *m.* das Zufallen; der Zufall; der Anfall.

Prępûtis, io, *m.* der Zufall, das Ereigniß; ein Krankheitsanfall, bes. die Epilepsie. **Dėl prępûlio**, auf alle Fälle.

Prępûle, ês, *f.* dass.

Prępûlus, i, zufällig.

Prępûlingas, a, dass.

Pripultis, ês, *f* Eigenschaft, Attribut.

Pripulte, ês, *f.* dass.

Pripultinnis, e, eigenthümlich, die Eigenschaft betreffend.

Pripultininkas, o, *m.* das Adjectivum.

Pripultinay, Adv. zufällig, von ungefähr.

Supûlu, zusammenfallen; einstürzen, umfallen; über Jemand (**ant ko**) herfallen; niederschlagen, sich setzen,

vom Heben. **Supůlusi důna**, Brodt, das nicht gut gegohren hat, das fest und feucht ist.

Užpůlu, hinauffallen; überfallen, anfallen; einen Ansatz machen; Jemanden betreffen, ertappen. **Neganda manę užpůle**, ein Unfall hat mich getroffen. **Užpulti ant ko**, auf etwas stoßen, gerathen, auch, auf etwas erpicht sein. **Plautis manę užpůle**, ich habe den Schnupfen bekommen. **Sausei užpůle**, es ist Mehlthau gefallen. **Žodzeis užpulti**, mit Worten überfallen, schelten. **Bėdai užpůlant**, im Nothfalle. **Mano ausys užpůle**, ich habe das Gehör verloren.

Užpůlimas, o, *m.* der Anfall, Angriff, u. s. w.

Užpůlis, io, *m.* der Ueberfall, Anfall, Ansatz. **Drugio užpůlis**, ein Fieberanfall. **Wėnù užpůlù**, mit einem Ansatze.

Užpůlus, i, gewaltsam, stürmisch.

Užpultojis, o, *m.* der Angreifer.

Užpůlinėju, angreifen, anfallen.

Ussipůlu, befallen, beschüttet werden. **Uttėlù ussipultis**, von Läusen befallen werden. **Ko ussipůlei ant manės**, wie bist du auf mich gefallen, an mich gerathen (Aheſa Dainos S. 194).

Půta, ôs, *f.* = Pota, s. d.

Půtas, o, *m.* = Potas, s. d.

Pųce, ės, *f.* die Nachteule (Bd.).

Pucoju, ojau, osu, oti, (Germ.) putzen.

Iszpucoju, ausputzen, z. B. **zwakę**, das Licht.

Nupucoju, abputzen das Licht, den Bart abscheeren.

Pucokas, o, *m.* der Kollerhahn, Streithahn.

Puczių, s. u. **Puttu**.

Púczka, ôs, *f.* die Flinte, die Büchse (Vgl. **Túczka**).

Puczkėle, ės, *f.* Dim. dass.

Puczkórus, aus, *m.* ein Büchsenschmidt.

Púczkininkas, o, *m.* ein Musketier.

Púczkaszaudis, dzio, *m.* dass.

Pudau, pudyti, s. u. **Puwu**.

Púdlas, o, *m* eine Schachtel.

Pudlėlis, io, *m.* Dim. dass.

Pugwyczia, ôs, *f.* ein Knopf, bes. ein lederner Knopf am Pelz (Sz.).

Pugžlis, io, *m.* der Kaulbars (Sz. unter **Jażdż**), sonst **Egžlys**, **Jegžlys**. Vgl. auch **Pukys**.

Pukas, o, *m.* eine Flocke, z. B. von Asche, Schnee. Bes. im Plur. **Pukai**, die feinen Haare der jungen Gänse und Enten, bevor sie Federn bekommen; auch die feinen wolligen Haare unter den Federn der Gans.

Pukis, e, *m. f.* ein Thier, bes. eine Gans mit solchen feinen Haaren.

Pukinnis, e, mit feinen wolligen Haaren versehen. **Kirmėle pukinne**, die Raupe (Sz.). Masc. **Pukinnis**, eine Art Pilzen, Birklinge, = **Paberžis**.

Pukotas, a, mit feinen wolligen Haaren versehen.

Pukys, io, *m.* der Kaulbars (Memel). Vgl. **Pugžlys** und **Pukys**.

Pukoju, oti, Germ. für Paisau, die Gerste abpuchen.

Pukszte, ės, *f.* eine Beule, die Spur eines Schlages.

Pukesztu oder **Pukszczių**, szcziau, szu, szti, hauchen, schnauben, keuchen z. B. vor Müdigkeit. **Pukszti ant ko**, Jemanden anhauchen.

Puksztinu, inau, isu, inti, dass.

Puksztauju, awau, ausu, auti, dass.

Puksztoju, awau, osu, oti, dass.

Pukszczoju, ojau, osu, oti, dass.

Puksztinimas, o, *m.* das Keuchen, Schnauben, Blasen.

Appuksztinu, Jemanden gfftig anhauchen (Sz.).

Puldau, **Puldinu**, s. u. **Půtu**.

Pulis, io, *m.* gew. im Plur. **Pulei**, der dünne Eiter in einem Geschwüre oder an einer Wunde.

Pulotas, a, eiterig, voller Eiter.

Pulóju, ójau, ósu, óti, eitern.

Pulauju, awau, ausu, auti, dass.

Pulinus, inaus, isûs, intis, dass.

Pulojimas, o, *m.* die Eiterung.

Puláwimas, o, *m.* dass.

Apsipulóju, eitern, in Eiterung übergehen.

Pulkas, o, *m.* ein Haufen, eine Schaar, eine Menge, eine Heerde, gew. von Menschen oder Thieren gebraucht, aber auch: **Jau pulk's mėtù yra kai numirre**, es sind schon viele Jahre her, daß er gestorben ist. **Pulkas waikù**, eine Menge Kinder. **Pulkù** haufenweise. **Pulkė**, im Haufen, zuhauf. **Pulkais**, haufenweise.

Pulkėlis, io, *m.*
Pulkáitis, czio, *m.*
Pulkaźis, io, *m.*
} Dim. dass.

Pulkinnis, e, einen Haufen, eine Schaar betreffend.

Pulkininkas, o, *m.* ein Rottenführer, Hauptmann.

Pulkauninkas, o, *m.* dass.

Pulkáwedys, dzio, *m.* dass.

Pulkóju, awau, ósu, óti, versammeln, zusammenschaaren.

Pulkawóju, ójau, ósu, óti, dass.

Pulkójůs, awaus, ósûs, ótis, sich in Haufen sammeln, haufenweise zusammenkommen, z. B. **zuikei pulkojas**, die Haasen sammeln sich in Haufen.

Pulkawojůs, otis, dass.

Pulkáwimas, o, *m.* Versammlung, Zusammenrottung.

Pulkawójimas, o, *m.* dass.

Susipulkóju, sich zusammenrotten, sich versammeln.

Susipulkawóju, dass.

Susipulkawimas, o, *m.* Versammlung.

Susipulkawojimas, o, *m.* dass.

Pullokas, o, *m.* eine Pistole.

Pulokélis, io, *m.* Dim. dass.
Pulpitas, o, *m.* ein Pulpet, Schreibepult (Sž).
Pulsu, Pulti, Pultinas, s. u. **Pùlu**.
Pulte, ės, *f.* ein Bolzen, ein Klöppel.
Pummeris, io, *m.* ein Pommer.
Pumpa, ôs, *f.* ein Knopf am Kleide (Memel); eine Wasserblume, die Mummel, gelbe Teichrose, Nymphaea.
Pumpoju, oti (Germ.), pumpen.
Iszpumpoju, auspumpen.
Pumpurras, o, *m* die Knospe, Blüthenknospe.
Pumpurys, io, *m.* dass.
Pumpurrélis, io, *m.* Dim. dass.
Pumpuróju, ójau und **awau, ósu, óti**, Knospen bekommen.
Pumpùrre, ės, *f.* das Mühleisen, der Quirlstock.
Pumputtis, czio, *m.* die Kartoffel (Niederung, Labiau, Popelken, Insterburg, Skaisgirren).
Pumputtélis, io, *m.* Dim. dass.
Pumputtáitis, czio, *m.* dass.
Punce, ės, *f.* der Aland, die Inse, Leuciscus jeses.
Pundas, o, *m.* der Stein als Gewichtbestimmung, bes. der Russische Stein zu vierzig Pfunden, der bei den Littauern um Memel allein gebräuchlich ist.
Pundżius, aus, *m.* der Centner (? M.).
Tripundis, dzio, *m.* der Centner.
Pundas, o, *m.* ein Bund Stroh oder Heu, bes. Krumstroh; auch ein Bündel, ein Pack anderer Dinge
Pundélis, io, *m.* Dim. dass.
Pune, ės, *f.* ein Stall, ein Verschlag für das Vieh (Sž.). Bei Ragnit unbekannt. Vgl. Lett. Puhnis, eine Strohscheune.
Pungelis, io, *m*, ein Bündel, ein Pack (Germ. von dem Plattdeutschen Punge! für Bündel).
Puntu, s. u. **Putu**.
Púnu, veraltete Präsensform für **Púwu**.
Pupẽle und **Púpele**, ės, *f.* die dicke Knospe (prov. Palme) des Weidenbaums, bes. der Saalweide.
Púpelis, io, *m.* dass.
Pupůle, ės, *f.* dass. (Sž.). **Pupůlù nedẽla**, Palmsonntag.
Pupůlinnis, e, diese Knospen betreffend.
Pupůlinge nedẽla, Palmsonntag.
Puplàiszkis, io, *m* die Gänseblume, Kuhblume, Caltha palustris, sonst auch Zasytkojis genannt; in andern Gegenden ist es der Bitterklee, das Dreiblatt, Menyanthes trifoliata, Lett. Puplakschi.
Puplàszkis, io, *m.* dass.
Pupoju, oti, quacken, v. Frosch.
Puppà, ôs, *f.* die Bohne, Feldbohne.
Puppe, ės, *f.* dass.
Puppẽna, ôs, *f.* ein Bohnenstoppelfeld.
Puppẽnojei, ů, *m. pl.* Bohnenstroh.
Puppe, ės, *f.* (Germ.) Puppe; bes. sind Puppes die Strohbüschel längst der Firste des Strohdaches.
Pupsiu, sẽjau, sẽsu, séti, klopfen, knallen.
Pupule, ės, *f.* = **Pupele**, s. d.
Púrai, ů, *m. pl.* Winterwaizen (Memel).
Purbju, Papurbes = **Purpju**, s. d.
Pure, ės, *f.* eine Quaste.
Purélė, ės, *f.* Dim. dass
Purélis, io, *m.* dass.
Purutie, ės, *f.* dass.
Puriju, ijau, isu, iti, auflockern, aufrühren; locker aufschütten.
Purinu, inau, isu, inti, dass.
Purijûs, lis, sich auflockern, locker werden oder sein **Purijusi dùna**, lockeres Brodt.
Ipuriju, ipurinu, durch Eindringen auflockern. **Wẽjas cze ne ipuris**, hier wird der Wind nichts schaden, sagte Jemand von einem neuen festen Strohdache.
Papurinu, auflockern = **Purinu**.
Purinẽlis, io, *m.* ein Schleicher (Daina).
Purkélei, lių, *m. pl.* Schnittlauch.
Purkszcziu, szcziau, szu, szti, schnarchen, wie eine Katze brusten.
Purkszczoju, awau und **ojau, osu, oti**, dass.
Purkszteru, ẽjau, ẽsu, ẽti, dass.
Purlajûs, bei Sž. wird wohl zu übertragen sein in **Purlojûs, otis**, säumen, zaudern, bevor man etwas beginnt (Poln. Burdam się).
Purle, ės, *f.* die gelbe Kuhblume, Caltha palustris (Niederung, vgl. **Purne**).
Púrmonas, o, *m.* (Germ.) Fuhrmann.
Purne, ės, *f.* = **Purle** (Prökuls).
Purpju, pjau, psu, pti, anschwellen, auflaufen, sich aufblähen, **Warle purpja**, der Frosch bläht sich (nicht, er quackt, wie M. DL. 371 hat).
Papurpju, dass. **Papurpes, usi**, angeschwollen, aufgetrieben; stolz, aufgeblasen.
Purplélis, io, *m.* die Turteltaube, Lachtaube (Sž).
Purpuras, o, *m.* Purpur.
Purpura, ôs, *f.* dass.
Pursius, i, rührig, hurtig, hastig, von Menschen.
Pursztus, i, dass.
Pursztmistras, o, *m.* (Germ.) Forstmeister.
Pùrtu, purtau, pursu, pursti, schütteln, rütteln; z. B. einen Menschen, indem man ihm bei den Schultern fasst. **Krausżes pursti**, Birnen vom Baume schütteln.
Purtinu, inau, i-u, inti, dass. **Galwą purtinti**, den Kopf schütteln.
Purtinùs, intis, sich schütteln, z. B. von Hunden, Pferden, wenn sie aus dem Wasser kommen **Purtinas kaip kurapka**, er schüttelt sich wie ein Rebhuhn.
Purtiju, ijau, isu, iti, schütteln, rütteln; klopfen; ausstäuben; bes. das Heu schütteln, ausstäuben, bevor man es dem Vieh giebt.
Iszpurtu; davon findet sich bei M. **Iszpurtes, usi**, hohl, ausgefault, vom Holz.
Iszpurtiju, ausschütteln, ausklopfen,

ausstäuben; das Heu ausstäuben, bevor man es dem Vieh giebt.
Nupurtu, abschütteln, abstäuben, abklopfen.
Nupurtiju, dass. **Obolus nupurtiti**, Aepfel vom Baume abschütteln.
Nupurtinu, dass.
Nusipurtu, sich schütteln, sich abschütteln, z. B. den Staub.
Pasipurtu, dass. **Jis taip pasipurtė ir eina sawo kelù**, er schüttelte sich ab und ging seines Weges.
Pasipurtiju, dass.; auch sich unnützer Weise bemerklich machen, durch Beweglichkeit die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.
Supurtiju, schütteln, aufschütteln. **Patalo plunksnas supurtiti**, die Federn des Bettes aufschütteln, durchschütteln.
Púru (poet.) ich bin still für mich, gehe still für mich (M. M.).
Pùrwas, o, *m.* auch im Plur. **Purwai**, Koth, Straßenkoth, aufgeweichtes Erdreich. **Ne gali purwais pèreiti, Ne gali isz purwù iszbristi (iszklampoti, iszmakoti), Wëna brasta purwù, Wëni purwai**, verschiedene Bezeichnungen eines sehr schlechten Weges. **Po purwus dirbti**, sich aus dem Koth herausarbeiten. **Tai ir kaip i purwą imest's**, das (Geld) ist wie in den Dreck geworfen, vergeudet.
Purwélis, io, *m.*, Plur. **Purwélei**, Dim. dass.
Pùrwinas, a, kothig, schmutzig; beschmutzt, besudelt.
Purwinis, e, den Koth, den Schmutz betreffend, darin lebend, darauf wachsend.
Purwingas, a, kothig, schmutzig.
Purwotas, a, dass.
Purwynas, o, *m.* ein kothiger Ort, ein Sumpf, eine Pfütze.
Purwynélis, io, *m.* Dim. dass.
Purwynáitis, czio, *m.* dass.
Purwinu, inau, isu, inti, besudeln, beschmutzen, bes. die Kleider mit Straßenkoth.
Purwiju, ijau, isu, iti, dass.
Supurwinu, dass.
Susipurwinu, sich, seine Kleider besudeln
Purwėlis, io, *m.* der aus leinenen Lappen gebrannte Zunder in den bisher üblichen Küchenfeuerzeugen. **Purwėli swillinti**, Lappen zu Zunder verbrennen.
Pus, Adv. halb, kommt außer der Composition nur in Verbindung mit Ordnungszahlwörtern vor, als: **Pus antro** und **Pus antra**, anderthalb, **Pustrėczio** drittehalb, **Pusketurto**, viertehalb u. s. w. **Pus antro karto tėk**, anderthalbmal soviel. **Pus antro pėdo ilgas**, anderthalb Fuß lang. **Pus penktos deszimtės mėtù sénas**, fünf und vierzig Jahre alt.
Puse, ės, *f.* die Hälfte; die eine Seite. **Pėr puse**, zur Hälfte. **Ant deszinės pusės**, auf der rechten Seite. **Nù wissù pussiù**, von allen Seiten. **Wëna puse jo atimta**, er ist vom Schlage gerührt, auf einer Seite gelähmt. **Puse trėczio morgo tur**, er hat drittehalb Morgen Landes. **Karwę pėr puse milszti**, eine Kuh zur Hälfte, d. h. abwechselnd mit einem Mitbesitzer, melken. **Kudikis jau ant (antrós) pusės užstojo**, das Kind im Mutterleibe ist schon auf der Hälfte.
Pusėle, ės, *f.* Dim. dass., auch als Schmeichelwörtchen gebraucht: **Mano pusėl**, mein Schätzchen.
Pussau, Adv. halb, zur Hälfte, auf die Hälfte. **Pussau dalìti**, zur Hälfte theilen, halbiren **Pussau dùti, imti**, zur Hälfte, die Hälfte von etwas geben, nehmen. **Pussau perskirti**, in zwei Theile spalten. **Mano szirdis pussau trukst**, mir bricht das Herz mitten entzwei (vor Schmerz).
Pussėtinas, a, halb, was zur Hälfte ist.
Pussėtinay, Adv. halb; halbweges, so ziemlich. **Pussėtinay matau**, ich sehe nur auf einem Auge. **Pussėtinay sausa malka**, Holz, das grün gefällt, nur halb getrocknet ist. **Kėl's pussėtinay jau iszdzuwo**, der Weg ist schon ziemlich betrocknet. **Jis pussėtinay jau mok' Lėtuwiszkay**, er versteht schon ziemlich Littauisch.
Pusantrininkas, o, *m.* ein Preuß. Gulden (10 Sgr.) = **Pus antrós grìwnós**.
Pusantrininke, ės, *f.* funfzehn Gebinde Garn.
Wėnpussis, e, einseitig, z. B. von Zeugen, von denen nur eine Seite die rechte ist.
Wėnpusse, ės, *f.* die Scholle, Butte, Pleuronectes (hier Flunder genannt), weil sie beide Augen auf einer Seite hat.
Púszczia, ós, *f.*, s. u **Pústas**.
Puszczė, ės, *f.* (?). **Tós paczios puszczės**, einerlei Art (K. D. 112).
Pusezus, aus, *m.* = **Pusis**. s. d.
Pusis, io, *m.* der Monat Februar (Sz.). Vgl. **Pustis**.
Pusiunis, e, den Februar betreffend.
Puslė, ės, *f.* (⏑ ⏑) die Blase, sowohl die Harnblase, als eine kleine Blase oder Blatter auf der Haut; auch die zubereitete Schweinsblase.
Puslėle, ės, *f.* Dim. dass.
Puslėtas, a, blasig, voller Blasen. **Puslėta dùna**, Brodt, auf oder in welchem sich Blasen befinden.
Pusnis, nio, *m.* ein zusammengewehter Schneehaufen (vgl. **Pustu** unter **Puttu**).
Pusnynas, o, *m.* dass.
Pusnyna, ós, *f.* dass.
Pùstas, o, *m.* die Post, der Postwagen.
Pustininkas, o, *m.* ein Postbote, Postillon.
Pustórus, aus, *m.* dass.
Pustmistras, o, *m.* der Postmeister.
Pustreitelis, io, *m.* der Postreiter.
Pustóju, ójau, ósu, óti, als Postillon, auf Postvorspann fahren.

Pustauju, awau, ausu, auti, dass.
Pustáwimas, o, *m.* die Postfuhre.
Pústas, a, leer, öde, wüst. **Pústas laukas,** ein wüstes, unbeackertes Feld.
Pústa, Adv. nicht vorhanden, weg, verschwunden, m. d. Gen. des Subjects, ähnlich wie **Gloda** gebraucht. **Pústa pústa ikki dugno,** rein ab bis auf den Grund. **Kad ir tawés pústa butu,** daß du auch erst weg wärest!
Pústyne, és, *f.* eine Einöde, eine Wüste; ein verwüstetes Haus. **Laukas dar pusse pustyna yr',** das Feld ist schon zur Hälfte wüst.
Púsczia, ós, *f.* die Wüste, Heide.
Púszczia, ós, *f.* dass.
Pústaunyczia, ós, *f.* dass.
Pústaunycze, és, *f.* dass.
Pústéminkas, o, *m.* ein Verschwender, Durchbringer; im Z'em. ein Einsiedler.
Pústikkis, io, *m.* dass.
Pústiju, ijau, isu, iti, verwüsten, verheeren; durchbringen, verschwenden, zu Grunde richten.
Pustijimas, o, *m.* Verwüstung; Verschwendung.
Pústlaukai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Labiau.
Iszpústiju, verwüsten, zerstören, ausrotten; verschwenden, durchbringen. **Isz szaknių** und **Su szaknimis iszpústiti,** mit der Wurzel ausrotten. **Iszpustijanti ugnis,** ein verheerendes Feuer. **Iszpústitas méstas,** eine zerstörte Stadt.
Iszpustijimas, o, *m.* Zerstörung, Vertilgung.
Iszpusthójis, o, *m.* Zerstörer.
Supústiju, verwüsten, verheeren; durchbringen, verprassen. **Sawo dalyką supústiti,** sein Erbtheil durchbringen.
Supustijimas, o, *m.* Verschwendung.
Pustau, scziau, stysu, styti, auf einem Wetzsteine schärfen, wetzen, die Sense schärfen. **Merga ne taw augita, ne taw pustyta,** das Mädchen ist nicht für dich bestimmt.
Pustiju, ijau, isu, iti, dass.
Pustykle, és, *f.* ein Wetzstein.
Pustykléle, és, *f.* Dim. dass.
Iszpustau, auswetzen.
Nupustau, abwetzen.
Pustaŭ, styti, Pusti, s. u. **Puttu.**
Pustis, sczio, *m.* der Monat Februar (Sz) oder Januar (M.). Vgl. **Pusis.** Vielleicht von **Puttu.**
Pusczns, aus, *m.* dass.
Pustinnis, e, den Februar betreffend.
Pústu, púsu, púti, s. u **Púwu.**
Pusu, pusti, s. u. **Puttu.**
Puszczia, ós, *f.* s. u. **Pústas.**
Púsze, és, *f.* eine Blatter (M. M.). Vgl. **Pusle.**
Puszis, és, *f.* die Fichte,
Puszéle, és, *f.*
Puszyte, és, *f.*
Puszikke, és, *f.*
} Dim. dass.
Puszinnis, e, fichten. **Puszinne malka,** Fichtenholz.
Puszynas, o, *m.* ein Fichtenwald, Fichtengebüsch; auch Name eines Dorfes, Paschienen.
Puszyna, ós, *f.* dass.
Puszyne, és, *f.* dass.
Puszynélis, io, *m* Dim. dass.
Puszynużis, io, *m.* dass.
Puszynużélis, io, *m.* dass.
Puszimas, o, *m.* ein junger Fichtenwald (?Sz.).
Púszkinu, inau, isu, inti, verbrennen, trans.
Papúszkinu, dass.
Pusznas, a, stolz, aufgeblasen (Ou.).
Pùsznis, és, *f.* ein Stiefel (bei den Haffischern).
Put, Put ruft man die Küchlein; daher
Putytis, czio, *m.* ein Küchlein; auch als Schmeichelwörtchen gebraucht, **Mano putyt,** mein Puttchen.
Putużis, io, *m.* dass.
Putużytis, czio, *m.* dass.
Putékszlis, io, *m.* eine Brandblase auf der Haut (Sz).
Putekszlotas, a, mit Brandblasen behaftet.
Putilas, o, *m.*, Plur. **Putilai,** die Fessel an dem Fuße eines Beizvogels (Sz. Pęcs).
Putlus, Putlinéju, s. u **Puttu.**
Putpelà, ós, *f.* die Wachtel, Feldwachtel (Ragnit). Vgl. **Pépala.**
Putperle, és, *f.* die Schlagwachtel (Tauroggen).
Putra, ós, *f.* s. **Puttera.**
Putrullis, io, *m.* Buttermilch (Ragnit).
Putta, ós, *f.* der Schaum, auf den Wellen, am Maule eines tollen Hundes, auf dem Pferde, wenn es stark schwitzt u. s. w.
Puttéle, és, *f.* Dim. dass.
Puttotas, a, voller Schaum, schäumend.
Puttinu, inau, isu, inti, schäumen, Schaum machen.
Puttóju, ójau, ósu, óti, schäumen, sich mit Schaum bedecken. **Arklys puttoja,** die Pferde schäumen, wenn sie stark angetrieben sind.
Putweizdys, dzio, *m.* ein Schaumseher, d. h. ein Wahrsager.
Putweizda, ós, *f.* eine Wahrsagerin.
Putżurys, io, *m.* ein Wahrsager.
Iszputtoju, ausschäumen.
Nuputtoju, abschäumen (Bd.), würde vielleicht richtiger **Nuputtinu** lauten.
Puttelis, io, *m.* eine Blume, Bocksbart, Sumpfspierstaude, Spiraea ulmaria.
Pùtteris, io, *m.* eine gewöhnliche Speise, welche die Littauer bes. um Memel Morgens und Abends genießen, aus Gerstenmehl und Milch bereitet; bei Ragnit ist es eine aus Schrotmehl, Wasser und etwas Fett bereitete Suppe oder Tunke,

und gleichfalls ein sehr gewöhnliches Gericht.

Pùttera, ôs, *f.* auch contr. **Pùtra**, dass. (Ragnit).

'utterozas, o, *m.* Futterrage, Fourage (Bd.).

'uttinis, io, *m.* ein Baum oder Strauch, Wasserholunder, Kaninchenbaum, Viburnum opulus, mit rothen Beeren.

Puttinélis, io, *m.* Dim. dass.

Puttinůga, ôs, *f.* die Beere desselben.

'uttoczei, ů, *m. pl.* ein Kraut.

'uttu und **Puczlu**, **puttau** und **pucziau**, **púsu**, **pústi**, blasen, wehen, stürmen, jagen; schnauben vor Zorn. **Wẽjas puczia**, der Wind bläst. **Arklys puczia**, das Pferd bläst den Staub vom Futter weg. **Pústi i trubą, i wamzdi**, die Trompete, die Flöte blasen.

Puttimas, o, *m.* das Blasen, Schnauben.

Pucziůs, **puttaus**, **púsůs**, **pústis**, sich blähen, sich aufblasen; sich brüsten; vor Zorn schnauben; pochen, trotzen.

Puczinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, wegblasen, wegjagen.

Pùstau, **sczau**, **stysu**, **styti**, wehen, stürmen, v. Winde, stöbern, den Schnee auftreiben. **Pusto**, auch **Pùsta**, es stöbert, es stühmt, daher wahrscheinlich

Pusczus, **Pustis**, s. b.

Pustiju, ijau, ijsu, iti = **Pustau**.

Puntu, **puttau**, **pùsu**, **pùsti**, sich blähen; daher schwellen, aufschwellen.

Puntus, i, blähend, v. Speisen (Sz.).

Putmenys, io, *m.* ein Geschwulst.

Putlus, i, sich blähend; geschwollen, angeschwollen; aufgeblasen, stolz. **Putli uppẽ**, ein angeschwollener Strom. **Putlus plaukai**, Haare, die vom Winde oder vom Zorn sich aufsträuben.

Putlinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, sich blähen, stolzieren.

Puzdinu, inau, isu, inti, blasen lassen.

Bangputtis, czio, *m.* der alte heidnische Meergott, wörtlich der Wellenbläser.

Wẽjputtis, czio, *m.* ein vom Winde zusammengetriebener Schneehaufen.

Appucziu, **Apipucziu**, Jemanden anblasen, anhauchen; aufblähen den Leib, von Speisen.

Apputtinu, inau, isu, inti, den Leib aufblähen, v. Speisen.

Appustau, **Apipustau**, bestühmen, bestöbern.

Appustiju, dass.

Atpucziu, entgegenblasen, v. Winde.

Atputtimas, o, *m.* Gegenwind (Sz.).

Atpustau, herstühmen, entgegenstühmen. **Akys atpustyti**, die Augen wild hin und her werfen.

Atpustytakis, e, *m. f.* der die Augen wild umherwirft.

Ipucziu, in etwas hineinblasen, z. B. das Feuer anblasen, anfachen. **Dusą kam ipusti**, Jemandem Luft einblasen. **Ką į ką ipusti**, etwas in etwas hineinblasen, blasend hineinwerfen.

Iputtimas, o, *m.* das Einblasen, Anblasen.

Ipustau, hineinstöbern, hineinstühmen.

Iszpucziu, ausblasen; aufblasen, aufblähen.

Iszputtimas, o, *m.* das Ausblasen, Aufblähen.

Iszpuntu, sich aufblähen, aufschwellen, v. Leibe. **Iszputtęs**, usi, geschwollen, hochaufgelaufen, z. B. von den Adern.

Iszputtėlis, io, *m.* ein aufgedunsener, dickleibiger Mensch.

Iszputburnis, e, paustbackig.

Issipucziu, sich erheben, übermüthig werden.

Nupucziu, herabblasen, von oben wegblasen, z. B. den Schaum vom Biere.

Nupuzdinu, wegblasen lassen.

Nůpustis, e, (⏑⏑), ein Schadenmacher, Taugenichts, Scheltwort gegen Kinder (Ragnit).

Papucziu, blasen, aufblasen, weiter blasen. **Żandus papusti**, das Maul aufsetzen, schmollen. **Ugni papusti**, das Feuer anblasen, anfachen. **Papustas**, a, aufgeblasen, stolz.

Papuntu, schwellen, aufschwellen. **Paputtęs**, usi, geschwollen, aufgeblasen, stolz.

Paputtimas, o, *m.* das Blasen; das Schwellen, die Blähung.

Paputżandis, e, paustbackig, von Hühnern, daunbackig.

Pasipucziu, sich aufblasen, sich aufblähen, sowohl im eigentlichen als im tropischen Sinne, daher stolz, übermüthig sein oder werden, sich brüsten. **Pasiputtęs**, usi, aufgebläht, stolz.

Pasiputtimas, o, *m.* das Schwellen; der Stolz, die Aufgeblasenheit.

Pasiputtėlis, io, *m.* ein aufgeblasener stolzer Mensch.

Parpucziu, umblasen.

Perpucziu, durchblasen, durchwehen. **Wẽjas perpuczia**, der Wind bläst durch. **Perpucziamas**, a, etwas, wohindurch der Wind blasen kann.

Prapucziu, anblasen, schüren, das Feuer.

Pripucziu, anblasen, vollblasen.

Prisipucziu, sich voll blasen, sich stark aufblasen.

Supucziu, mit dem Munde das verlöschende Feuer anblasen, schüren.

Supuntu, anschwellen, aufschwellen in der Krankheit. **Suputtęs**, usi, geschwollen. **Suputtusi koja**, ein geschwollener, leicht geschwollener Fuß.

Suputtimas, o, *m.* Geschwulst.

Użpucziu, anblasen, aufblasen das Feuer.

Użpustau, verwehen, verstühmen, den Weg mit Schnee vollstöbern.

Użpustiju, dass.

Użpuntu, aufschwellen, auflaufen, von Krankheit; aufschwellen von Gewässern.

Mélinay užpusti, blau anlaufen. Užputtes, usi, geschwollen.
Užputtimas, o, *m.* Geschwulst; Anschwellung des Wassers.
Puttu und Puczìu, davon
Nuputtu, Nupuczìu, weglaufen, entfliehen (Bd N. M.).
Puwẽsus, aus, *m.* der Abendwind (Bd.).
Púwu (veraltet Púnu, z'em. Nebenform Pústu), pūwaù, pūsu, pūti, faulen, weich, mürbe werden, z B. vom Holze. Puwes, usi, faul, angefault. Pústas, anti, (Z'em.), faulend.
Púwimas, o, *m.* das Faulen, die Fäulniß.
Púdau, pūdziau, pudysu, pudyti, faulen lassen; ein Feld brach liegen lassen.
Púdimas, o, *m.* das Brachfeld in der Dreifelderwirthschaft. Púdimo menů, der Monat Junius. Púdimo paukszlis, der Brachvogel, die Schnepfe.
Pudimélis, io, *m.* Dim. ein Brachfeld; der Brachvogel, die Schnepfe.
Appúwu, Apipúwu, anfaulen, anfangen zu faulen. Apipuwes, angefault.
Ipúwu, anfaulen, in Fäulniß übergehen.
Ipúwimas, o, *m.* Fäulniß.
Iszpúwu, ausfaulen, hohl werden, von Bäumen, Zähnen. Iszpuwes méais, ein hohler Baum.
Nupúwu, abfaulen.
Pripúwu, anfaulen. Pripuwes, usi, angefault.
Pripúwimas, o, *m.* die Fäulniß.
Supúwu, verfaulen, verderben. Supuwes, usi, verfault.
Supúwimas, o, *m.* Fäulniß.
Supuwẽlis, io, *m.* ein alter unnützer Kerl, als Schimpfwort.
Supuwẽle, ės, *f.* ein altes Weib.
Puzdinu, inti, s. u. Puttu.
Puzoju, óti, putzen. Vgl. Pucoju
Iszpuzoju, ausputzen. Dirses isz ruggiù iszpuzoti, die Treshe aus dem Roggen ausputzen mit der Putzmühle.
Nupuzoju, abputzen, likti, das Licht.
Púzra, ós, *f.* der Gemächtbruch, Hodenbruch, bes. bei Kindern.
Pūzrótas, a, mit einem solchen Bruche behaftet
Puž, Puž, ruft man die Katzen; vgl. Puiž.
Pui, Interj. pfui.
Puikas, a, Adv. ay, häufiger
Puikus, i, Adv. ey, schön, prächtig, vortrefflich; stolz, hoffärtig. Puikus buttas, ein schönes Haus. Puiki kwẽtka, ein schöner Blumenstrauß. Puikus žodzei, hochfahrende Worte.
Puikasis, koji, emph. dass.
Puikokas, a, ziemlich schön, ziemlich stolz.
Puika, ôs, *f.* die Hoffart, der Stolz, der Dünkel.
Puikummas, o, *m.* dass.; auch Pracht, Schönheit, Gepränge.
Puikybe, ės, *f.* dass.
Puikyste, ės, *f.* dass.
Puikystẽle, ės, *f.* Dim. dass.
Puikoczus, aus, *m.* ein stolzer, dünkelhafter Mensch,
Puikorus, aus, *m.* dass.
Puikorẽlis, io, *m.* Dim. dass.
Puikorátis, czio, *m.* dass.
Puikauju, awau, ausu, auti, prangen, stolziren, Luxus treiben; stolz, übermüthig sein.
Puikawoju, ojau, osu, oti, dass. Sa rubais puikawoti, Kleiderluxus treiben.
Puikawojimas, o, *m.* Luxus, Eitelkeit, Uebermuth.
Puikys, io, *m* der Kaulbars, bes. der kleinere schlechtere; der größere heißt Egzlys oder Ezgys. Vgl. Pukys und Puggzlys.
Puinolas, o, *m.* der Dolch (Sz. Pol. Puinal).
Puiszus, i, russig, berußt, mit Ruß beschmutzt, auch allg. schmutzig, bes. im Gesichte. Vgl. Paiszai und Pẽsza. (Kraupischken, ebenda die folg.).
Puiszinas, a, dass.
Puiszinu, inau, isu, inti, besudeln, bes. mit Ruß das Gesicht.
Appuiszinu, dass.
Apsipuiszinu, sich besudeln.
Iszpuiszinu, besudeln.
Issipuiszinu, sich besudeln.
Susipuiszinu, dass.
Puiż, Puiż, ruft man die Katzen. Vergl. Puž.
Puiżẽ, ės, *f.* ein Schmeichelwort für die Katze.
Pjauju, pjauti, s. u. Pjuwis.
Pjaulas, o, *m.* faules, verfaultes Holz, das im Finstern leuchtet. (Magnit: Feuerschwamm (Z'em.). Daher Pjaulen, ein Dorf bei Pilkals.
Pjaulingas, a, mürbe, faul, v. Holz.
Pjaulotas, a, dass.
Pjaunu, Nebenform von Pjauju, s. d. unter Pjuwis.
Pjaustau, styti, u. s. w. s. u. Pjuwis.
Pjowjau, Pjowikkas, s. u. Pjuwis.
Pjùdau, dziau, dysu, dyti, hetzen. Szunys pjudyti ì ką, die Hunde auf Jemand anhetzen.
Pjùdimas, o, *m.* das Hetzen.
Supjùdau, zusammenhetzen, verhetzen, bes Hunde.
Pjuklas, Pjukle, s. u. Pjuwis.
Pjulke, ės, *f.* das Veilchen, auch Pijulke.
Pjumene, Pjumone, s. u. Pjuwis.
Pjute, Pjutis, s. u. Pjuwis.
Pjuwis, wjo, *m.* der Schnitt; ein Schnitt der Bretschneider, das einmalige Durchsägen des Holzes. Kẽk jum's dūsi už pjuwi, wieviel soll ich euch für jeden Schnitt geben? Nach Bd. auch die Ernte und der Erntemonat, August.
Pjuwe, ės, *f.* die Ernte, der Einschnitt des Getreides. Pjuwes menů, der Augustmonat.
Pjuwẽne, ės, *f.* dass.

Pjauju (vermitet **Pjauno**), **pjowjau**, **pjausu**, **pjauti**, schneiden, mit der Sichel, der Sense, der Säge, daher mähen, ernten, sägen; ein Schaaf, eine Gans und andere kleinere Thiere schlachten; beißen, von Hunden. **Pĕwas**, **Lankas pjauti**, die Wiesen mähen. **Lentas pjauti**, brettschneidern. **Pjaujama awis**, ein zum Schlachten bestimmtes Schaaf. **Rĕmů pjauja manę**, die Sode brennt mir.

Pjaujimas, o, *m.* das Schneiden u. s. w. **Pjaujimo malunai**, eine Schneidemühle (Tilsit).

Pjautinas, a, was zum Schneiden, zum Schlachten bestimmt ist. **Pjautina awis**, ein Schlachtschaaf.

Pjaujůs, **pjowjaus**, **pjausůs**, **pjautis**, sich beißen, sich herumbeißen, v. Hunden.

Pjaustau, **sziau**, **stysu**, **styti**, schneiden, schnitzen.

Pjaustinĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, dass. **Pjaustinĕti daiktai**, Schnitzwerk.

Pjaustytojis, o, *m.* ein Schnitzer. **Walgiů pjaustytojis**, der Vorschneider, Vorleger bei Tische.

Pjaustitinnis, e, kleingeschnitten. **Pjaustitinne mĕsa**, ein Gericht von klein gehacktem Fleische, eine Art Ragout (Sz.)

Pjautuwas, o, *m.* eine Eichel.

Pjautuwe, ės, *f.* dass.

Pjúklas, o, *m.* die Säge.

Pjúkle, ės, *f.* dass.

Pjuklélis, io, *m.* Dim. eine Handsäge.

Pjuklélė, ės, *f.* dass.

Pjowikkas, o, *m.* ein Schnitter, Mäher.

Pjowikkis, io, *m.* dass.

Pjowĕjas, o, *m.* dass.

Pjowĕjužis, io, *m.* Dim. dass.

Pjuwikkas, o, *m.* dass.

Pjuwĕjas, o, *m.* dass.

Pjowikka, ôs, *f.* eine Schnitterin.

Pjowikke, ės, *f.* dass.

Pjowĕja, ôs, *f.* dass.

Pjúte, ės, *f.* die Ernte. **Pjutės czėsas**, die Erntezeit

Pjútis, ės, *f.* und **czio**, *m.* dass.

Pjumenę, ės, *f.* dass. (?).

Pjumonė, ės, *f.* dass. **Pjumonės menů**, der Erntemonat, der August (Sz.).

Lentpjúkle, ės, *f.* eine Brettschneidersäge.

Rugpjúte, ės, *f.* die Roggenernte.

Rugpjútis, czio, *m.* dass., auch die Zeit der Roggenernte, der Augustmonat.

Szĕnpjúte, ės, *f.* die Heuernte.

Szĕnpjuwis, wjo, *m.* ein Heumäher.

Szĕnpjowis, wjo, *m.* dass.

Szĕnpjowužis, io, *m.* Dim. dass.

Szĕnpjowĕjas, o, *m.* dass.

Appjauju, **Apipjauju**, beschneiden.

Appjaustau, **Apipjaustau**, dass.

Appjaustimas, o, *m.* die Beschneidung.

Appjaustinnis, io, *m.* ein Beschnittener, ein Jude.

Appjauklas, **Apipjauklas**, o, *m.* ein Abschnittsel, Abgängsel; die Vorhaut (Sz.). An einer andern Stelle giebt Sz. die Vorhaut gerade umgekehrt durch **Nopipjauklas**, d. i. **Neapipjauklas** wieder; ähnlich geben Bd. und M.:

Neappjaustimas, o, *m.* die Vorhaut.

Apipjaustydinůs, **inaus**, **isůs**, **intis**, sich beschneiden lassen.

Appjaustinĕju, beschnitzen.

Apsipjaustau, sich beschneiden.

Apsipjaustydinu und **dinůs**, sich beschneiden lassen.

Atpjauju, aufschneiden; wegschneiden, abschneiden mit einem Messer.

Atpjuwis, wjo, *m.* die Vorhaut (Bd.).

Ipjauju, einschneiden, z. B. **pírsztą**, in den Finger.

Ipjowinęas, o, *m.* eine Schnittwunde, eine Ritze.

Ipjaustau, einschneiden, einkerben.

Ipjaustytas, a, gekerbt, gezähnt, z. B. von einer Säge. **Lazda ipjaustyta**, ein Kerbstock.

Ipjaustimas, o, *m.* das Einschneiden, Einkerben.

Isipjauju, sich einschneiden.

Iszpjauju, ausschneiden, herausschneiden; castriren.

Iszpjowimas, o, *m.* das Ausschneiden.

Iszpjautinnis, io, *m.* ein Castrat (Sz.).

Iszpjaustau, ausschnitzen, z. B. eine Figur.

Iszpjaustinĕju, dass.

Nupjauju, abschneiden, abmähen. **Pĕwą nupjauti**, die Wiese abmähen. **Szĕną, ruggius nupjauti**, das Heu, den Roggen mähen.

Nupjowimas, o, *m.* das Abschneiden, Abmähen.

Nupjaustau, abschneiden; beschneiden, z. B. einen Stock. **Grĕsztinnes nupjaustyti**, die Kohlrüben beschneiden, d. h. Kraut und Wurzelfasern abschneiden, um die Rüben einzukellern.

Nusipjauju lazdą, sich einen Stock vom Baume schneiden.

Papjauju, beschneiden, abschneiden; ein Schaaf schlachten; todt beißen, vom Iltis. **I dalys papjauti**, in Stücke zerschneiden. **Papjaujama awis**, ein Schlachtschaaf. **Gumbas jį papjauja**, die Kolik quält ihn. **Wargů papjautas**, vom Unglück gedrückt. **Alus mĕlů papjautas**, schaliges Bier.

Papjowimas, o, *m.* das Abschneiden, Schlachten u. s. w.

Papjuwutis, czio, *m.* ein Herzenfresser (Bd.).

Papjaustau, in kleine Stücke zerschneiden, zerstückeln

Papjaustimas, o, *m.* die Zerstückelung.

Pérpjauju, durchschneiden, entzweischneiden, aufschneiden.

Prapjauju, anschneiden, z. B. eine Seite Speck; aufschneiden, aufschlitzen.

Prapjowimas, o, *m.* das Aufschneiden u. s. w.

Prasipjauju, durchbrechen, von den Zähnen, durch die Gaumen brechen.
Pripjauju, banebenſchneiden; verſchneiden.
Supjauju, zerſchneiden. **Malkas supjauti**, das Holz abſägen.
Supjowimas, o, *m.* das Zerſchneiden.
Supjaustau, zerſchneiden, zerlegen, das Fleiſch bei Tiſche.
Užpjauju, beſchneiden.
Placz... ſ. u. **Platus.**
Pladas, o, *m.* ein Flammkladen, Aſchenbrodt, an den Flammen geröſtetes Brodt (Sz.).
Pladistas, o, *m.* Lauch, Schnittlauch, Allium vineale (Sz.).
Pladistinis, ė, von Schnittlauch; den Lauch betreffend.
Plakas, o, *m.* (Germ.) ein Flecken.
Plakotas, a, fleckig.
Plakas, a, gering, ſchlecht (veraltet).
Plakasis, oji, emph. daſſ. **Plakėji żmones**, der Pöbel.
Plakis, ės, *f.* der Blei, der Breſſen (Memel).
Plake, ės, *f* daſſ.
Pláku, kiau, ksu, kti, ſchlagen, peitſchen, geißeln, mit Schlägen züchtigen. **Rykszteinis plakti**, mit Ruthen ſchlagen. **Linnus plakti**, den Flachs ſchwingen. **Dalgį plakti**, die Senſe klopfen, um ſie zu ſchärfen. **Plaka many**, ich bin ein geſchlagener Menſch. Vergl. auch **Plėkiu**
Plákimas, o, *m.* die Geißelung **Plakimasis** (Sz.), Selbſtgeißelung.
Plakėjas, o, *m.* ein Geißeler, Züchtiger
Plákis, ės, *f.* ein Hieb, Peitſchenhieb, Ruthenhieb.
Plékis, io, *m.* daſſ.
Plokis, io, *m.* daſſ.
Plákesznas, o, *m.* ein Prügel.
Plaktuwas, o, *m.* ein Senſenklopfzeug; ſelten das Schwingmeſſer, **Braukuwe.**
Plaktuwe, ės, *f.* daſſ.
Plaktinas, a, der Schläge verdient.
Plaktinnis, e, der Schläge bekommen hat.
Plakutis, e, *m. f.* ein Büßer, ein Geißelmönch.
Plákteru, rėjau, résu, rėti, ein wenig peitſchen.
Plákdinu, inau, isu, inti, ſchlagen laſſen.
Iplaku, anpeitſchen, antreiben. **Miltus i suppą iplakti**, Mehl in die Bierſuppe einſchlagen, einrühren.
Iszplaku, ausſpeitſchen, mit Ruthen ausſtreichen; hinausſpeitſchen, z. B. aus dem Hauſe. **Buddelis ji iszplake**, er hat den Staubeſen bekommen.
Iszplakimas, o, *n.* die Ausſpeitſchung.
Iszplakdinu, ausſpeitſchen, ausſtäupen laſſen.
Nuplaku, peitſchen, geißeln; den Flachs ſchwingen.
Nuplakimas, o, *m.* die Geißelung.
Núplakos, ų, *f. pl.* das, was beim Schwingen vom Flachs abgeht, die Schwingelheede (Ragnit).
Núplakinnis, e, von Schwingelheede gemacht.
Paplaku, anpeitſchen, antreiben, die Pferde.
Priplaku, anpeitſchen.
Suplaku, zuſammenſchlagen. **Selyklą suplakti**, Malz zuſammenmiſchen.
Užplaku, ein wenig anpeitſchen.
Plampu, pjau, psu, pti, meiſt
Paplampu, Paß gehen, vom Pferde.
Paplampas, o, *m.* der Paßgang. **Paplampù eiti**, Paß gehen.
Paplampininkas, o, *m.* ein Paßgänger, Zelter.
Praplampas, o, *m.* der Paßgang.
Plampnu, nojau, nosu, noti, Einem im Vorbeigehen einen Schlag mit der Hand geben (Qu.).
Planka, ós, *f.* (Germ) eine Planke.
Plantu, ſ. u. **Platus.**
Plaskanos, ų, *f. pl.* = **Pleiskanos**, **Pléskanos**, ſ. d.
Plaskoju, awau, osu, oti, vor Freude in die Hände klatſchen; man ſagt **rankomis** und **i rankas plaskoti.**
Plaszkoju, daſſ
Pleskoju, daſſ.
Plaskawimas, o, *m.* das Klatſchen.
Plaszkawimas, o, *m.* daſſ.
Plasnoju, ojau, osu, oti = **Plaskoju.**
Plastu, stėjau, ėsu, ėti, ſchlagen, vibriren, von der Pulsader; mit den Flügeln ſchlagen, v. Vögeln. **Plastinti gyslą**, die Pulsader, die Arterie.
Pléstu, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.
Plastėjimas, o, *m.* der Pulsſchlag, der Flügelſchlag.
Plestėjimas, o, *m.* daſſ.
Plestenu, enau, esu, enti, ſchlagen, sparnais, mit den Flügeln.
Plezdu, dėjau, dėsu, dėti, mit den Flügeln ſchlagen, flattern.
Plezdenu, enau, esu, enti, daſſ. **Gaidys plezdeno sparnais**, der Hahn ſchlägt mit den Flügeln.
Plaszkinnis, io, *m.* eine Art Fiſchernetz.
Plaszkoju, otį ſ. u. **Plaskoju.**
Plasztakà, ós, *f.* die flache Hand, die Handbreite. **Pér plasztaką dìgas**, ſo lang wie eine Hand breit. **Plasztakós mėtas**, eine kurze Zeit, eine Spanne Zeit.
Plasztake, ės, *f.* der Nachtſchmetterling = **Pleszteke**, ſ. d.
Plasztakėle, ės, *f* daſſ.
Platus, i, breit. **Plati kirmėle**, der Bandwurm (Lauktſchken). **Placziós gimines**, hoher Herkunft. **Ne buk taip platus**, lebe nicht ſo verſchwenderiſch.
Platusis, ioji, emph. daſſ.
Placzey, Adv. breit, ausführlich. **Placzey stow'**, er hat eine große Haushaltung.
Platésnis, e, breiter.
Plaszaus, Adv. daſſ.

Placzausas, a, der breiteſte. **Placzausay**, Adv. am breiteſten.
Platyn, Adv. in die Breite. **Platyn eiti**, breiter werden. **Platyn augti**, in die Breite wachſen.
Platummas, o, *m.* die Breite.
Platybe, ės, *f.* daſſ.
Plotis, czio, *m.* die Breite; ein Stück, ein Reſt. **Pėdo plotis**, Fußbreit. **Dar gér's plótis likko**, es iſt noch ein gutes Stück (zum Beacken) übrig geblieben.
Plátinu, inau, isu, inti, breit machen, erweitern, ausbreiten.
Platinůs, intis, ſich breit machen, ſich erweitern, ſich mehren. **Platintis kalboj'**, ausführlich, weitſchweifig werden. **Platinas**, es verbreitet ſich das Gerücht.
Plantu, platau, plasu, plasti, breiter werden.
Plėcziu, plėcziau, plėsu, plėsti, breit machen, m. Isz und Pa.
Plėstu, plėsczіau, plėsu, plėti, breit werden, m. Isz.
Pletoju, ojau, osu, oti. breit machen, m. i und Isz.
Platdantis, e, breitzähnig.
Platkojis, e, breitfüßig.
Placzkojis, daſſ.
Platlápis, e, breitblätterig.
Platmėte, ės, *f.* Marienblatt.
Placzmėte, ės, *f.* daſſ.
Platnosis, e, breitnäſig.
Placzianosis, e, daſſ. (Sz.).
Atsiplaitau (?). **Jis labay atsiplaite**, er hat ſich ſehr breit gemacht, ſehr geprahlt (Inſe am Haff).
Ipletoju, einſpannen, **kailį**, ein Fell in den Rahmen.
Iszplátinu, breit machen, ausbreiten, dehnen.
Iszplatinnimas, o, *m.* die Ausbreitung.
Iszplėcziu, ausbreiten, die Arme ausſtrecken.
Iszplėstu, ſich ausbreiten, breiter werden.
Iszpletoju, ausbreiten, ausdehnen.
Issiplatinu, ſich ausbreiten, überhand nehmen. **Issiplatino kalba**, es hat ſich das Gerücht verbreitet.
Issiplatinnimas, o, *m.* das Umſichgreifen, die Ausbreitung.
Issiplėcziu, ſich ausbreiten, ſich breit machen. **Rėtas issiplėtęs**, mit auseinandergeſpreizten Beinen. **Wiszta issiplėto ant pautů**, die Henne hat ſich auf den Eiern ausgebreitet. **Médis issiplėczia**, der Baum breitet ſich aus.
Paplatinu, ausbreiten, breiter machen.
Paplėcziu, ausbreiten. **Wiszta paplėte sparnus**, die Henne ließ die Flügel hängen.
Pérplaczey, Adv. zu breit. **Pérplaczey eigtis**, auf einem zu hohen Fuße leben.
Praplatinu, ausbreiten, verbreiten, erweitern, vermehren.
Praplatinnimas, o, *m.* die Ausbreitung, Vermehrung.
Praplótis, czio, *m.* ein breiter Aſchkuchen, Flammfladen.
Praplotėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Praplantu, breiter werden, zunehmen.
Prasiplatinu, ſich ausbreiten, ſich verbreiten, zunehmen.
Plázenis, **Plazinis**, **Plazdine**, ſ. u. Plauzenis.
Plaitau, **Atsiplaitau**, ſ. u. Platus.
Plauczei, ů, *m. pl.* die Lunge.
Plauczkepanai, ů, *m. pl.* Lungenſuppe.
Plauczóju, ſ. u. Plautis.
Plaudziu, ſ. d. folg.
Pláuju, plówjau, pláusu, pláuti, waſchen, ſpülen.
Plówimas, o, *m.* das Waſchen.
Plaudziu, plaudziau, plausu, plausti, waſchen, reinigen (Sz.).
Plaudimas, o, *m.* das Waſchen, die Wäſche.
Plówiju, ijau, isu, iti, waſchen, reinigen, läutern.
Plowijimas, o, *m.* die Läuterung.
Uppeplaudis, dzio, *m.* das vom Fluſſe abgeſpülte Land (Sz. Podbieranie rz-ki).
Iszplauju, auswaſchen, ausſpülen, z. B. ein Glas; Zeug ſchälen, d. h. nach der Wäſche in reinem Waſſer von der Seife befreien.
Iszplowos, ů, *f. pl.* Spülwaſſer.
Nuplauju, waſchen, abwaſchen, abſpülen, z. B. den Wagen.
Nuplowiwas, o, *m.* das Abſpülen.
Nuplaudziu, abwaſchen; reinigen, auch im moraliſchen Sinne.
Nuplaudimas, o, *m.* die Reinigung.
Nuplaustuwe, ės, *f.* ein Reinigungsort, eine Waſchſtätte.
Nusiplauju, ſich etwas abſpülen, z. B. **Kojas nusiplauti**, ſich die Füße abſpülen.

Plaukas, o, *m.* ein Haar. Plur. **Plaukai**, die Haare, das Haupthaar des Menſchen, die Haare der Thiere. **Wėno plauko**, einfarbig, vom Vieh.
Plaukėlis, io, *m.* Dim. ein Härchen; eine Faſer. **Szakniů plaukėlis**, ein Wurzelfaſerchen. **Plaukėlei**, Dim. die Haare.
Plaukytis, czio, *m.* Dim. daſſ. **Tai gražus plaukyczei**, das ſind ſchöne Haare.
Plaukotas, a, haarig, behaart, der vieles, volles Haar hat, auch rauh, von Fellen.
Plaukstu und **Plaukiu**, kiau, ksu, kti, behaaren, behaart werden, daher ſchoſſen, in die Aehren ſchießen, v. Getreide. **Jawai plauksta**, das Getreide ſchoßt.
Plaukaraisztis, czio, *m.* ein Haarband.
Baltplaukis, e, *m. f.* ein Graukopf, Weißkopf.
Beplaukis, e, haarlos, unbehaart.
Iszplaukstu und **kiu**, ſchoſſen, vom Getreide.
Suplaukstu und **kiu**, zuſammen [illegible]

schossen, anfangen stark zu schossen, von einem ganzen Felde gesagt.

Plaukiu, kiau, ksu, kti, schwimmen; ant wandenio, auf dem Wasser (vgl. Néru, in dem Wasser schwimmen, wie ein Fisch); fahren, schiffen auf dem Wasser. Plaukiama uppe, ein schiffbarer Fluß (Sz.).

Plaukau, kiau, kysu, kyti, dass. (Sz.). Naromis plaukysi, untertauchend schwimmen (Sz. Nurkiem plywam).

Plaukimas, o, *m.* das Schwimmen.

Plaukytojis, o, *m.* der Schwimmer.

Plauktinas, a, schiffbar. Plauktinas wandů, ein Wasser auf dem man schwimmen oder schiffen kann.

Plauksmas, o, *m.* ein Floß auf dem Wasser, eine Waschbank.

Plugdau, dżiau, dysu, dyti, schwemmen, schwimmen lassen, z. B. die Pferde.

Plugdinu, inau, isu, inti, dass.

Plugdimas, o, *m.* das Schwemmen.

Plugdinimas, o, *m.* dass.

Atplaukiu, herschwimmen; angeschwommen kommen.

Iplaukiu, hineinschwimmen.

Iszplaukiu, herausschwimmen. Iszplaukia linnai, der Flachs schwimmt oben auf, ist nicht gut beschwert.

Nuplaukiu, wegschwimmen; stromabwärts schwimmen.

Paplaukiu, schwimmen, schwimmen können.

Paplugdau, schwemmen.

Pérplaukiu, hinüberschwimmen.

Pérplaukimas, o, *m.* das Hinüberschwimmen.

Priplaukiu, heranschwimmen.

Préplauka, ós, *f.* ein Hafen, ein Landungsplatz.

Plaukszczu, kszti, im Wasser plätschern, pa schen (R. M.).

Plauksza, széjau, szésu, széti, klatschen, knallen. Arkli plauksztéti, ein Pferd mit der Hand klatschen, klopfen. Botagù plauksztéti, mit der Peitsche knallen.

Plauksczu, czéjau, czésu, czéti, dass., bes. in die Hände klatschen, frohlocken.

Plauksziéru, réjau, résu, réti, klatschen, knallen, in die Hände klatschen, mit der Zunge schnalzen.

Plauszku, kéjau, késu, kéti, dass.

Plaukszéjimas, o, *m.* das Klatschen, Knallen.

Plauksczéjimas, o, *m.* dass.

Plauksterėjimas, o, *m.* dass.

Plauszkéjimas, o, *m.* dass.

Plauszkétojis, o, *m.* der Klatscher.

Plaunus, i, geschwätzig, Subst. ein Schwätzer.

Plauniju, ijau, isu, iti, schwatzen, plappern.

Plauska, ós, *f.* ein Scheit, ein Kloben Holz.

Plauskas, o, *m.* dass. Plauskus skéldi, Holz spalten (Ragnit).

Plauskélis, io, *m.* Dim. dass.

Plausmas, o, *m.* eine Fähre, ein Floß (Bd. Du., wohl verstümmelt aus Plauksmas, s. u. Plaukiu).

Plauszas, o, *m.* gew. im Plur. Plauszai, der seine Bäste, der zum Binden, zum Flechten von Matten u. s. w. gebraucht wird.

Plauszinnis, e, bastern, von Bast.

Plauszku, kéti, s. u. Plauksau.

Plautas, o, *m.* der Steg am Bienenstock; auch sind Plautai die Querhölzer auf der Schwitzbank.

Plautis, czio, *m.*, feltenertės, *f.* der Schnupfen, bei Pferden der Rotz.

Plautingas, a, schnupfig, verschnupft; rotzig.

Plauczoju, ojau, esu, oti, verschnupft sein, den Schnupfen haben.

Iplautęs, usi, schnupfig, rotzig von Pferden.

Pláuzenis, io, *m.*, auch **Plászenis** gesprochen, das ganze Bett, auch das Deckbett (ersteres um Lautischken, letzteres um Stallupönen). Pláuzeni pataisyti, das Bett bereiten.

Pláuźinis, io, *m.* dass.

Pláuzine, ės, *f.* dass.

Plauzdinis, io, *m.* dass. (Lautischken).

Plauzdine, ės, *f.* dass.

Plebonas, o, *m.* (P.) ein Pfarrer, gew. Klebonas.

Plebonija, ós, *f.* die Pfarrei, Pfarrgemeinde.

Plécus, aus, *m.* ein Platz, vgl. Kleczs.

Plécis, io, *m.* dass.

Pléczu, plésti, s. u. Platus.

Pléczka, ós, *f.* eine gläserne Flasche, vgl. Bónke und Pleczka.

Pléczkéle, ės, *f.* Dim. dass.

Pléczkinyczia, ós, *f.* ein Flaschenfutteral.

Piedeczka, ós, *m. f.* ein Mensch, der Alles zu schnell und hastig macht, ein Hirgeist.

Pléga, ós, *f.* für Pléka (Lautischken).

Pléka, ós, *f.* ein Schlag, ein Hieb Plékos pasulyti, Schläge, Prügel austeilen.

Plékiu, kiau, ksu, kti, schlagen, prügeln.

Plékimas, o, *m.* das Prügeln.

Pléktinay, bis zum Prügeln, z. B. sumuwaisiti.

Iszplékiu, aushauen, zerprügeln.

Nuplékiu, abprügeln, abklauen.

Suplékiu, zerprügeln.

Plékai, ů, *m. pl.* für Blékai, das Gekröse.

Plékis, io, *m.* ein Flieſch, eine Handvoll Wolle, soviel auf einmal auf die Kämmel gelegt wird.

Plekus, kiaus, *m.* ein Trunkenbold (Ragnit).

Pléksne, ės, *f.* eine breite, runde Rübe. Vgl. Pléksznę.

Plékstu, plékiau, plékau, plékti, modern, beschimmeln, beschlagen, nach Sz. unrein, schmutzig werden.

Apiplékstu, dass. Apiplékęs, usi, beschimmelt; nach Sz. beſudelt, bes. beräuchert.

Apiplékinu, inau, isu, inti, beſudeln (Sz.).

Iplékstu, unrein, schmutzig werden.

Iplękęs, usi (Sz. Implękęs) schmutzig

Iplėkimas (Implėkimas), o, *m.* Schmutz (Sz.).

Priplėkstu, beſchimmeln; moderig; muffig werden, vom Getreide.

Priplėkimas, o, *m.* Schimmel; Moderigkeit.

Suplėkstu = **Priplėkstu**.

Plėkszne, ės, *f.* eine runde breite Rübe; auch Plėksne und Plėszke

Plekszte, ės, *f.* eine Butte, Flunder, Pleuronectes (Nuß. Memel).

Plekszis, ės, *f.* daſſ.

Plekszu, (szėti, ?) zappeln, von Fiſchen, die ſich im Netze verfangen haben **Plekszа** oder **be plekszа žuvis**, der Fiſch zappelt auf dem Netze.

Plėme, ės, *f.* (Z': v. Poln. Plemię) Stamm, Geſchlecht, Familie, Sippſchaft. **Wėnės plemės**, eines Stammes, gleicher Herkunft. **Plemjų suraszas**, Geſchlechtsregiſter.

Plempa, ės, *f.* eine Pilzenart, Champignon

Plempe, ės, *f.* daſſ. (Ragnit).

Plempėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Plemputte, ės, *f.* Dim. daſſ.

Plėnas, o, *m.* Stahl, beſ. auch der Feuerſtahl.

Plėnuttis, ezio, *m.* ein kleiner Feuerſtahl.

Plėnutte, ės, *f.* ein Schlittſchuh (am Haf).

Plėninnis, e, ſtählern.

Užplėniju, ijau, isu, iti, vorſtahlen, z. B. eine Axt, eine Pflugſchar.

Plene, ės, *f.* eine Haut, die Netzhaut, die Haut auf der Milch (Sz. an verſchiedenen Stellen). Vgl. Plėwe.

Plėniju, ijau, isu, iti, lodern, glimmen (Bd).

Plėnys, io, *m.* und ės, *f.* (Plur. Plėnei und Plėnys), die Flockaſche, die leicht verfliegende Aſche. **I plėnys**, aufs Haupt, gänzlich (M.).

Plenta, kommt nur als Acc. in folgenden Verbindungen vor. **I plentą sudegė**, es iſt bis auf den Grund abgebrannt. **I plentą sugaiszinti**, bis auf den Grund vertilgen. **I plentą plentą**, ganz und gar, bis auf die letzte Spur. **Jis wargdėnis ikki plentą**, er iſt bettelarm **Ikki plentą sudreske**, er iſt ganz abgeriſſen, ganz zerlumpt.

Plepėju, ėjau, ėsu, ėti, blappern, ſchwatzen (Ragnit).

Plerszkyne, ės, *f.* eine Schnarre, wie z. B. die Nachtwächter ſie führen; auch im Scherze von einem Menſchen gebraucht, der oft Winde ſtreichen läßt (Ragnit).

Plerszkinu, inau, inu, inti, ſchnarren mit der Schnarre; oft farzen.

Pleskanos, ų, *f pl.* ſ. u. Pleiskanos.

Pleskoju, oti, ſ. u. Plaskoju.

Plėstu, plėsczіau, plėsu, plėti, ſ u. Platus.

Plėstu, stėti, ſ. u. Plastu.

Pleszka, ės, *f.* eine Flaſche, ein lederner oder hölzerner Schlauch (Sz.). Vgl. **Plėczka**.

Pleszkėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Pleszkininkas, o, *m.* ein Schlauchmacher (Sz.).

Plėszke, ės, *f.* = **Plekszne**, ſ. d.

Plėszke, ės, *f.* eine Siele, ein Pferdegeſchirr. Plur. **Plėszkes**, die Sielen. **I wėnas plėszkes kinkyti**, an einen Wagen ſpannen.

Plėszku, kėjau, kėsu, kėti, praſſeln, ſieden, ſprudeln; plaudern, ſchwatzen. **Plėszka wirdama (mėsa)**, das Fleiſch ſprudelt beim Kochen. **Plėszka pūdas**, der Topf bruddelt.

Pleszkoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Pleszkėjimas, o, *m.* das Sprudeln, Bruddeln des kochenden Waſſers; das Geplapper, Geſchwätze.

Pleszkojimas, o, *m.* daſſ.

Plėszkinu, inau, isu, inti, ſprudeln laſſen.

Suplėszku, zu ſtark ſieden, verbrennen. **Kad tu suplėszkėtumbei**, daß du verbrennen möchteſt.

Suplėszkinu, verbrennen, tranſ., verbrennen laſſen.

Suplėszkau, kiau, kysu, kyti, daſſ. **Ugnis suplėszke**, das Feuer hat es verzehrt.

Plesznoju, ojau, osu, oti, ſchwingen (Qu.).

Plėszteke, ės, *f.* der Nachtſchmetterling, der Abends um das Licht fliegt und ſich die Flügel verbrennt (Ragnit). Auch **Plasztake**, **Pasztake**.

Plėsztekėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Plėsztikke, ės, *f.* eine Krankheit der Schaafe, bei welcher man in der Leber Würmer findet; auch **Dėle** genannt (Ragnit).

Plėsztikkis, ės, *f.* daſſ.

Plėsztinne, ės, *f.* auch **Plėsztinnes kamanos**, ein Stangenzaum.

Plėszu u. **Plėsztu**, szau, szu, szti, reißen, zerreißen; zauſen; rauben; einen friſchen Acker pflügen; Getreide ſchroten, grob malen; nach Bd. Qu. auch frohlocken. **Wilkas awi plėszo**, der Wolf hat ein Schaaf zerriſſen. **Szėną isz kupetų plėszti**, die Heuhaufen, wenn ſie verregnet ſind, wieder aus einander reißen. **Plunksnas plėszti**, Federn ſchleißen. **Krutinne bey rėtai plėsz**, Bruſt und Lenden reißen, d. h. ſchmerzen (Lautiſchken). **Karnas plėszti**, Baſt ſchälen. **I kulszes plėszt**, es ſticht in der Seite. **Už plaukų plėszti**, an den Haaren reißen. **Plėszk lunką kad plyszta, kad prikeps ne spėsi**, ſchmiede das Eiſen, wenn es warm iſt.

Plėszau, sziau, szysu, szyti, hin und her reißen, zauſen, zerreißen; rauben, plündern; nach Bd. Qu. auch frohlocken. **Rubus plėszyti**, die Kleider zerreißen. **Plunksnas plėszyti**, Federn reißen oder ſchleißen.

Plėszimas, o, *m.* das Reißen; das Rauben, Plündern; der Raub, die Be[illegible]

die Gicht, das Gliederreißen; das Schroten des Getreides.
Plészus, i. räuberisch.
Plészytojis, o, *m.* ein Räuber.
Plészikkas, o, *m.* ein Räuber; ein Federnschleißer. Burû plészikkas, ein Bauernschinder.
Plészúnas, o, *m.* ein Räuber.
Plészójas, o, *m.* dass.
Plészyhe, és, *f.* der Raub.
Plésztinay, Adv. zum Rauben, zum Wegnehmen. Gautinay plésztinay, im Nu, ehe man die Hand umkehrt.
Plésztinis, e, gerissen. Plésztinne lenta, ein dünnes Brett, eine dünne Latte.
Plészinys, io, *m.* ein Feld, das noch nie oder doch seit lange nicht beackert gewesen und nun zum erstenmal wieder gepflügt wird, ein frisch gerissener Acker. I plészinì sëti, in ein solches Feld säen (Ragnit).
Plysztu und Plyszu, plyszau, plyszu, plyszti, intranf. reißen, platzen, bersten, einen Riß bekommen. Stiklas plyszta, das Glas platzt. Szirdis man plyszta, das Herz bricht mir.
Plyszimas, o, *m.* das Reißen, Platzen, Bersten. Szirdés plyszimas, Herzeleid.
Plyszys, io, *m.* ein Bruch, ein Riß, eine Borste, eine Spalte, z. B. in dem Eise des Hafes.
Plysztinay, zum Zerreißen.
Applészu, Apiplészu, berauben.
Applészau, dass.
Applészimas, o, *m.* die Beraubung, der Raub.
Atplészu, aufreißen, gewaltsam öffnen, z. B. eine Thüre; aufbrechen, eröffnen einen Brief; abreißen, losreißen.
Atplészimas, o, *m.* das Aufbrechen u. s. w.
Atplysztu, aufbersten.
Atsiplészu, sich entblößen. Atsiplészęs parodé, er wieß, ihm den entblößten Hintern.
Iplészu, einreißen.
Iplysztu, einen Riß bekommen, einplatzen.
Iszplészu, herausreißen; etwas wegnehmen, rauben; Einen berauben, entblößen. Kupetas iszplészti, die Heuhaufen wieder auseinander reißen, wenn sie verregnet sind. Kudikis kaip isz akiû jam iszplésztas, das Kind ist ihm wie aus den Augen gerissen, so ähnlich.
Iszplészau, berauben, plündern.
Iszplészimas, o, *m.* Beraubung, Plünderung; Raub.
Iszplésza, ôs, *f.* Raub, Beute.
Iszplészójas, o, *m.* Räuber.
Iszplysztu, ausreißen, intranf. z. B. von einem Knopfloche.
Issiplészu, sich herausreißen, sich entziehen.
Nuplészu, herunterreißen, abreißen, z. B. die Kleider vom Leibe, die Haut vom Finger abschinden; berauben.
Nuplészłas, a, abgerissen, zerlumpt; geschunden; beraubt.
Nuplészimas, o, *m.* die Beraubung.
Nuplésztinis, e, das Rauben, die Beute betreffend (Sz.).
Nuplésza, ôs, *f.* der Raub, die Beute.
Nuplészdinu, inau, isu, inti, niederreißen lassen.
Nuplysztu, abreißen, intranf. Nuplyszęs, usi, abgerissen, zerlumpt.
Paplészu, aufbrechen, żenklą, das Siegel eines Briefes.
Parplészu, niederreißen, zu Boden reißen, ein Haus abbrechen.
Parplészdinu, niederreißen lassen.
Pérplészu, durchreißen, entzweireißen, aufreißen, auseinander reißen; das Getreide durchschroten. Akys perplészti, die Augen aufreißen. Pussau perplészti, mitten durchreißen.
Pérplysztu, mitten durchbersten, von einander bersten, aufspalten.
Pérplyszimas, o, *m.* ein Riß, ein Bruch, Knochenbruch (Sz.).
Praplészu, durch-, aufreißen.
Praplészimas, o, *m.* der Durchbruch des Memeldammes, auch die Stelle des Durchbruchs (Ragnit).
Praplyszimas, o, *m.* dass. richtiger gebildet von
Praplysztu, durchbrechen, ausreißen, vom Flusse, durch den Damm brechen.
Suplészu, zerreißen, abreißen, ein Kleidungsstück abnutzen.
Suplészau, dass. Pusznys suplészyti, die Stiefel zerreißen, auftragen. Suplészyti plaukus, die Haare zerzausen, zerraufen. Suplésziau ne lopjau, ney ugnès ne galu prieiti, ich bin ganz zerlumpt.
Suplésszimas, o, *m.* Raub, Beute (Vb.).
Suplysztu, zerbersten, entzweireißen oder -springen, zerspringen; zerlumpen, von Kleidern sowohl als von Menschen gebraucht. Suplyszęs, usi, zerlumpt, abgerissen; zerrissen.
Suplyszélis, e, *m. f.* ein zerlumpter Mensch.
Susiplészu, sich zerreißen.
Plétkas, o, *m.* Plauderei, Geplauder.
Paplétka, ôs, *f.* üble Nachrede.
Pletnus, i, dick, beleibt, voll vom Körper. Pletni mérga, ein dickes, starkes Mädchen.
Plotoju, oti, s. u. Platus.
Pletteju, ojau, osu, oti, (Germ.), pletten, Wäsche glätten.
Plettyzeris, io, *m.* (Germ.) Pletteisen.
Iszplettoju, ausspletten.
Plėwė, ės, *f.* die untere feine Haut zwischen der äußeren Haut und den Muskeln; die Netzhaut im Unterleibe; die feine Haut unter der Eierschale; das Häutchen, der Staar auf dem Auge; die Haut über einer Blase, auch eine Hautblase selbst; nach M. auch ein Pflaster.
Plėwėle, ės, *f.* Dim. dass.

Pléwétas, a, mit einer dünnen Haut verſehen; mit Blaſen behaftet.
lezdenu, enti, ſ. u. **Plastu**.
lezgu, géti, (**ranką ant jo**) Einen mit der Hand klatſchen, klopfen.
leznoju, ojau, osu, oti, flattern, unſtät umherſchwelfen.
Plezno dwase. ein Flattergeiſt, Umtreiber.
leikiu, kiau, ksu, kti, Fiſche ausnehmen und überhaupt zum Kochen zubereiten (Qu.).
Iszpleikiu. daſſ.
leikiu, kiau, ksu, kti, und
Papleikiu, breit machen, breit treten. **Kójas papleikiau beeidam's**, durch vieles Gehen habe ich mir die Füße breit getreten (Bd. Qu.).
leine, ės, *f.* eine wüſte unfruchtbare Ebene, eine Palwe (Ragnit). Vgl **Plyne**.
leiskanos, ů, *f. pl.* der Schinn, die feinen Schuppen auf der Kopfhaut; auch **Pléskanos**, **Plaskanos**, genannt.
Pleiskanes, ů, *f. pl.* daſſ. auch **Pléskanes**.
Pleiskenos, ů, *f. pl.* daſſ. auch **Pléskenos**.
Pleiskanotas, **Pléskanotas**, a, ſchinnig, ſchuppig.
leisze, ės, *f.* der Scheitel.
lejsziju, ijau, isu, iti, verkeilen, vernieten, verklammern.
Užpleisziju, daſſ.
Užpleiszijimas, o, *m.* Vernietung.
leiszti, sziau, szu, szti, platzen, berſten. **Zéme pleiszt**, der Boden platzt, zerklatzt. Vgl. **Plyszti** unter **Plészu**.
Pleiszu und **Pleiszéju**, éjau, ésu, éti, daſſ.
Supleiszti, daſſ.
Supleiszéju, daſſ.
leizge, ės, *f.* die männliche Hanfpflanze, der Fimmel, der keinen Samen trägt.
Pleizgana, ės, *f.* daſſ.
Pleizgane, ės, *f* daſſ.
libiszkas, o, *m.* das Kirchdorf Plibiſchken, auch **Pliwiszkas**.
lyckas, o, *m.* ein dünner Fladen, etwa eine Hand breit, aus freier Hand gebildet, aus einem Gemiſche von geriebenen Kartoffeln und Mehlteig, entweder im Ofen gebacken oder im Waſſer gekocht; dann mit Butter beſtrichen und gegeſſen; am Palmſonntag üblich. (Ragnit). Auch **Plyskas**.
Plycke, ės, *f.* daſſ.
Plyckininkas, o, *m.* Kuchenbäcker.
lyczus, ſ. u. **Plyta**.
likkas, a, kahl, nackt, ohne Haare, ohne Federn, ohne Gras. **Plikką nupészti**, kahl raufen. **Nog's plik's**, nackt und kahl. **Plikka pẽwa**, eine kahle Wieſe.
Plikka, ós, *f.* häufiger
Plikke, ės, *f.* eine Glatze; eine kahle Wieſe ohne Gras.
Plikkis, e, *m. f.* ein Kahlkopf, der eine Glatze hat.
Plinku, **plikkau**, **pliksu**, **pikti**, kahl werden.
Plikkinu, inau, isu, inti, kahl machen, rupfen; ein geſchlachtetes Schwein abbrühen, damit die Borſten loslaſſen.
Plikdinu, inau, isu, inti, kahl machen laſſen.
Plikbarszczei, czių, *m. pl.* ſ. u. **Barszczei**.
Plikgalwis, e, kahlköpfig.
Plikszaltis, czio, *m.* Froſt ohne Schnee, trockener Froſt; auch der ohne Schnee feſt gefrorene Boden.
Applikkinu, kahl machen; bebrühen.
Iszplikkinu, ausbrühen, durch Brühen die Haare oder Federn losmachen.
Iszplinku, kahl werden. **Iszplikkes**, usi, kahl, auch von Geldſtücken, deren Gepräge abgerieben iſt.
Nuplikkinu, kahl machen, abbrühen, ein Schwein, ein Huhn; Jemand verbrühen, indem man ihn begießt.
Nuplinku, kahl werden, eine Glatze bekommen.
Nuplikkimas, o, *m.* eine kahle Stelle, eine Glatze.
Nusiplikkinu, ſich verbrühen.
Nusiplikdinu, ſich raſiren oder den Kopf beſcheeren laſſen.
Plynas, a, eben, frei; kahl von einem Felde, das weder Hügel noch Bäume hat. **Plynas laukas**, ein ebenes Feld, Blachfeld. **Po plyno dangaus**, unter freiem Himmel.
Plynus, i, daſſ. **Plynus laukas**, ein Blachfeld.
Plyne, ės, *f.* eine wüſte, unfruchtbare, entweder ganz kahle, oder nur mit niedrigem Geſtrüppe bewachſene Ebene, beſ. auch ein Torf- oder Moorbruch.
Plynis, ės, *f.* daſſ. (Ragnit).
Pleine, ės, *f.* daſſ. (Ragnit).
Plynummas, o, *m.* daſſ.
Paplynis, io, *m.* Name einiger Dörfer, die an ſolchen Ebenen liegen.
Plincai, ů, *m. pl.* Flinſen, ein bekanntes Gebäck.
Plinku, ſ. u. **Plikkas**.
Plinta, os, *f.* eine Flinte, Germ. für **Púczka**.
Plintéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Plyskas, o, *m.* = **Plyckas**, ſ. d.
Pliske, ės, *f.* bei Bd. für **Blizge**, ſ. d.
Plysztu, **plyszti**, **Plyszys**, ſ. u. **Plészu**.
Plyta, os, *f.* ein Ziegel.
Plytéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Plytinnis, e, von Ziegeln gebaut.
Plyczus, aus, *m.* ein Ziegler, Ziegelſtreicher.
Plytininkas, o, *m.* daſſ.
Plytnyczia, os, *f.* eine Ziegelbrennerei.
Pliwiskas, o, *m.* = **Plibiszkas**, ſ. d.
Plóju, plójau, plósu, plóti, ſchlagen, klatſchen, **i rankas** und **su rankomis**, in die Hände.
Suplóju, zuſammenſchlagen, **rankas**,

die Hände. Rankomis suplotomis smukauti, mit Händeklatschen frohlocken.
Susiplóju, sich zerquetschen (?).
Ploka iszmintis, ein schlechter Verstand (M.).
Plokas, o, *m.* ein Fluſch, ein Wisch, eine Handvoll Heu oder Stroh (Tilst). Vgl. Plóksztas.
Plokas, o, *m.* Estrich (Bd. Ou.).
Plokis, io, *m.* s. u. Plaku.
Plokszczióju, ójau, ósu, óti, beim Essen schmatzen, von Menschen und auch von Schweinen.
Plóksztas, o, *m.* ein Fluſch, eine Handvoll Heu oder Stroh. Vgl. Plókas, Instr. Plóksztais, fluſchweise.
Plokszteliis, io, *m.* Dim. daſſ.
Plokszias, a, flach, platt, glatt, z. B. von einer flachen Schüſſel. Plokszta galwa winnês, ein platter Nagelkopf.
Plokszczias, a, daſſ. Plokszczių muszti, flach, mit flacher Klinge schlagen.
Plokszczay, Adv. daſſ. Kartis ant wênôs pussês plokszczay nutaszyta, eine Stange, auf deren einer Seite die natürliche Rundung weggeschnitten ist.
Plokszumas, o, *m.* die Fläche, die Flachheit, die flache Seite einer Sache.
Plokszuwas, o, *m.* ein Butterfaß (Bd. Ou.).
Plonas, a, fein, dünn, schmal. Plona drobe, feine Leinewand. Plona lenta, ein dünnes Brett. Plona kalba, Plonas balsas, eine feine dünne Stimme.
Plónus, i, daſſ.
Ploninu. inau, isu, inti, fein machen; fein spinnen; platt schlagen.
Ploniju, ijau, isu, iti, daſſ.
Plonlêżuwis, wjo, *m.* ein Schmeichler.
Plone, ês, *f.* ein Kuchen oder Fladen. Plonû dêna, der Fladentag, der Tag vor einem großen Feste.
Plonis, io, *m.* daſſ.
Plonimas, o, *m.* der Schlaf am Kopfe (Memel).
Plónis, io, *m.* der Erntekranz, von Blumen und Aehren gewunden. (Donal. II. 401).
Plópju, pjau, psu, pti, grob, ungeschliffen herausreden, plärren, blarren.
Plopoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Plopa, ôs, *f.* eine Plappertasche, Plärrerin.
Iszplópju, Worte ausstoßen, unbesonnen in den Tag hinein reden.
Issiplópju, daſſ.
Ploras, o, *m.* Flor.
Plorauju, awau, ausu, auti, davon
Praplorauju, verschwenden, durchbringen (Lautischen).
Plostake, ês, *f.* Blech (Sz.).
Plostakininkas, o, *m.* ein Klempner (Sz.).
Plósteris, io, *m.* ein Pflaſter; auch der Staar im Auge. Plosteri nuimti, den Staar stechen. Vgl. Plosztarus.
Plóstras, o, *m.* daſſ.
Plóstrus, aus, *m.* daſſ.
Ploszczus, aus, *m.* ein Mantel, Ziem. d. Pdln. Plaszcz.
Plósztas, o, *m.* = Plóksztas, o. *m.* s. d.
Plószte, ês, *f.* ein Laken oder Shawl, der von den Schultern vorne über die Brust bis zu den Knieen herabhängt. (Vergl. Rhesa zu Donal. S. 151.). Żéglaus plószte, das Segel.
Plósztorus, aus, *m.* ein Pflaſter, s. Plosteris.
Plótas, o, *m.* ein Platz.
Plotus, aus, *m* daſſ.
Plotawoju, ojau, osu, oti, übermüthig sein oder werden. Plotawojęs, usi, übermüthig.
Plotawojimas, o, *m.* Uebermuth.
Plotiju, ijau, isu, iti, falten.
Suplotiju, daſſ.
Plotis, Praplotis, s. u. Platus.
Plotka, ôs, *f.* ein großes Umschlagetuch oder Laken (Ou.).
Plowjau, Plowimmas, s. u. Plauju.
Plowoju, ojau, osu, oti, = Plopju, Plopoju.
Plúdas, a, was oben auf schwimmt oder fortschwimmt. Plúdas wandû, ein fließendes Wasser.
Plúdzias, a, daſſ.
Plúdis, ês, *f.* Plur. Plúdes, Flößhölzchen, Oberhölzchen am Netz, d. h. kleine Hölzchen oder Klötzchen, die am Netze befestigt daſſelbe, schwimmend zu halten. (Am Haf).
Plúde, ês, *f.* daſſ. (Magnit).
Plústu, plúdau, plúsu, (plústi), oben auf schwimmen, mit dem Strome geschwommen kommen. Der Inf. Plústi ist nicht gebräuchlich, sondern wird gebildet von
Plúdiju, plúditi, daſſ. Plúditi isz ko, herkommen, herrühren, herstammen von etwas.
Plúdimas, o, *m.* das Schwimmen, Fließen; auch der Schnupfen. Kraujo plúdimas, Blutfluß.
Pludurauju, awau, ausu, auti, hin und her schwimmen, auf dem Wasser treiben.
Apiplústu, umschwimmen; überfließen, überschwemmen, daher in Ueberfluß vorhanden sein. Apipluśtas, anti, reichlich, in Ueberfluß vorhanden.
Iszplústu, aus einander schwimmen, zerfließen.
Paplústu, oben auf schwimmen.
Paplúdimas, o, *m.* das Schwimmen.
Užplústu, überschwemmen.
Pludros, ů, *f pl.* lange polnische Hosen.
Pludres, ů, *f. pl.* daſſ.
Plúdziu und Plústu, plúdziau und plúdau, plúsu, plústi, schwatzen, plappern, einfältiges Zeug reden. Vgl. Pluszkis.
Pludzia, ôs, *m. f.* ein Schwätzer, ein Plappermaul.
Nêkpludzis, e, *m. f.* daſſ.
Plugas, o, *m.* der deutsche Pflug.
Pflugdau, Plugdinu, s. u. Plaukis.

luk, Pluks (Germ.), flugs, sehr, reichlich, wenigstens. **Kaip toli yra? trys myles pluk**, Wie weit ist es? reichlich, wenigstens drei Meilen.

luksna, ôs, *f.* bei Sz. für **Plunksna** s. d.

lukstu, plukau, pluksu, plukti, vergehen, verderben, bes. durch Nässe.

Paplukstu, dass. **Jawai papluko,** das Getreide ist vom Regen verdorben.

Suplukstu, dass.

lukszt̃ole, ês, *f.* Schnittgras, Carex acuta, das auf sumpfigen Wiesen wächst, auch **Plusze, Pluszys** genannt (Ragnit).

lumpa, ôs, *f.* eine Pumpe (Bd.).

Plumpas, o, *m.* dass. (Ragnit).

lunksnà, ôs, *f.* (bei Sz. **Pluksna**) die Feder; die Schreibefeder, der Griffel; die Feder am Wagen; der Gabelschwanz des Pfluges, das Ende der Zochgabel, mit dem diese in dem Loche des Zochbaums steckt.

Plunksnéle, ês, *f.* Dim. dass.

Plunksnuże, ês, *f.* dass.

Plunksnużéle, ês, *f.* dass.

Plunksninnis, e, Federn betreffend, von Federn gemacht.

Plunksnotas, a, befiedert, federreich.

Plunksnitas, a, dass.

Plunksnoczus, aus, *m.* ein Federmann (Bd.).

Plunksnyczia, ôs, *f.* ein Pennal.

Plunksnyste, ês, *f.* dass. (?Qu.).

Plunksnoju, ojau, osu, oti, Federn bekommen, v. Vögeln.

Beplunksnis, e, federlos, ungefiedert.

lunkù, vielleicht mit **Plaukiau** oder **Plukstu** zusammenhängend, daher

Užplunkù, befließen (R. 56. M. 74. im D8.).

lurkszczju, kszczjau, kszu, kszti, schnarchen (Qu.).

lurpju, pjau, psu, pti, nach M. aufschlucken, durchbringen; bei Ragnit bedeutet es, von Pferden gebraucht, durch die Nase schnauben oder pusten, z. B. um den Staub vom Futter wegzublasen; auch beim Saufen das Wasser aufbrudeln.

Iszplurpju, dass. (M.).

Suplurpju, dass. (M.).

lurszju, iti, = **Plurzju,** s. d.

lurszkéjimas, o, *m.* der Durchfall (Bd.).

lurzju, ijau, ijau, iti, (nicht **Plurszju**), plabdern, patschen, po wandeni, im Wasser.

lùskius, kiaus, *m.* ein Durbringer, Verschwender (Ragnit).

lustau, styti, davon

Perplustau, verthun, verwirthschaften (Lautischken).

lústu, plúsu, plústi, s. u. **Pludas** und **Pludziu.**

lúsze, ês, *f.* Schnittgras, Carex acuta, auf sumpfigen Wiesen (Ragnit); vergl. **Plukszt̃ole.**

Plúszis, ês, *f.* dass. (Ragnit), auch **Pluszys** gesprochen.

Plùszkiu, kéjau, késu, kéti, plappern, schwatzen, unnützes Gewäsche vorbringen.

Pluszkioju, ojau und **awau, osu, oti,** dass.

Pluszkinéju, éjau, ésu, éti, dass.

Pluszkéjimas, o, *m.* Gewäsche, Geplapper.

Pluszkiáwimas, o, *m.* dass.

Plùszkis, io, *m.* Schwätzer, Wäscher, auch als Schimpfwort gebraucht.

Plùszkius, kiaus, *m.* dass.

Plùszke, ês, *f.* eine Schwätzerin.

Plútis, czio, *m.* eine Blänke, eine größere offene Stelle im Eise der Flüsse (am Haf; anderwärts **Praperszis, Prásrawas**).

Pluttà, ôs, *f.* die Kruste, Rinde, Schwarte von Brodt, Speck u. dgl.

Pra, inſepar. Präposition vor Verbalwurzeln, meist in der Bedeutung des Verschwindens oder Abthun's einer Sache, z. B. **Praeiti,** vorübergehen, dahin gehen, **Pragerti,** vertrinken, durch Trinken durchbringen, **Prapulti,** so fallen, daß man es nicht wieder findet, daher verloren gehen, u. s. w.

Prabajus, aus, *m.* eine Haspe oder Krampe an einer Thüre.

Prabaszczus, aus, *m.* der Probst, Z'em. d. Pol. **Proboszcz.**

Pracessia, iôs, *f.* eine kirchliche Processsion (Sz.).

Prádas, o, *m.* das Vorfutter, d. h. Alles, was man dem Vieh, bes. den Schweinen in das Futter einmengt, als Mehl, Kartoffeln, Getreide u. s. w.

Pradóju, ójau, ósu, óti, für die Schweine das Futter anmengen.

Užpradoju, dass.

Prade, ês, *f.* so zuweilen im Z'em., in Pl. immer

Pradzia, ôs, *f.* der Anfang, der Ursprung, die Quelle. **Pradziei,** zum Anfange. **Isz pradziôs,** von Anfang, anfangs. **Nů pradziôs,** dass (Wahrscheinlich von **Dédu,** vgl **Pradéti**).

Pradzé, ês, *f.* dass.

Pradauju, awau, ausu, auti, anfangen.

Pirmapradé, ês, *f.* Element (R. M.).

Pradém, 1) zugleich, gleichzeitig. **Tu tai pradém draugi parneszti gali,** du kannst das zugleich mitbringen, 2) sogleich, sofort, 3) immerfort, immerwährend. **Wis pradém,** dass. (Memel).

Pràdem, Pràddem, dass. (Heidekrug).

Pràddim, dass. (Prökuls).

Prága, ôs, *f.* eine Lücke im Zaune, die mit losen Planken zugesteckt ist, gew. **Sprága,** s. d.

Prágas, o, *m.* dass.

Prágaras, o, *m.* der Abgrund; die Hölle (Z'em.).

Pragarinnis, o, höllisch, die Hölle betreffend.

Pragarininkas, o, *m.* ein Höllenbewohner.
Pragérkas, o, *m.* = **Prajérkas**, ſ. d.
Pragúmas, o, *m.* Plur. **Pragúmai**, Anfangsgründe (Z'em.).
Prajérkas, o, *m.* ein Schlitz, eine aufgetrennte Naht, vgl. u. **Jérkas**.
Prajérka, ós, *f.* daſſ.
Prájowas, o, *m.* ein Wunder, ein Monſtrum (Sſ).
Prajowingas, a, wunderbar, ſeltſam, monſtrös.
Prak ... davon **Pranku**, **prakau**, **prakeu**, **prakti**, aufſtechen, z. B. ein Geſchwür, **skanduli**.
Prakarus i, maſerig, v. Holz.
Prakirrà, ós, *m. f.* ein Spottvogel (R. M.).
Prakorauju, awau, ausu, auti, credenzen (Bd. R. M.). Vergl. auch unter **Kòris**.
Prakoraúninkas, o, *m.* der Credenzer.
Prakurótas, o, *m.* Procurator, Advocat.
Prakuráuju, awau, ausu, auti, procuriren, advociren.
Pránaszas, o, *m.* der Prophet (veraltet, wahrſcheinlich von **Pra-neszu**, ſ. d.).
Pranaszauju, awau, ausu, auti, prophezeien, wahrſagen.
Pranaszawimas, o, *m.* Prophezeiung.
Pranaszéje, ès, *f.* eine Prophetin.
Prancas, o, *m.* Franz.
Prancúsas, **Prancúzas**, o, *m.* ein Franzoſe.
Prancusėne, **Prancuzėne**, ès, *f.* eine Franzöſin.
Prancusiszkas, **Prancuziszkas**, a, franzöſiſch.
Prandas, o, *m.* Art, Natur, Geſtalt (Bd. Qu.). Vgl. **Praudas**.
Pranka, ós, *f.* die Ente, ſowohl die zahme als die wilde (Niederung, Anß, bis Prökuls hinauf).
Prankas, o, *m.* daſſ.
Pranku ſ. **Prak**.
Prantu ſ. **Prat**.
Praparszas, o, *m.* ein Graben (Ez.).
Práperszis, io, *m.* eine Blänke, d. h. eine größere offene Stelle im Eiſe der Ströme. (Ragnit; in der Niederung **Prásrawas**, am Haff **Plútis**).
Prárakas, o, *m.* der Prophet.
Prarakėne, ès, *f.* die Prophetin.
Prarakaine, ès, *f.* daſſ.
Prarakiszkas, a, prophetiſch.
Prarakyste, ès, *f.* das Prophetenthum, die Prophezeiung.
Prarakauju, awau, ausu, auti, prophezeien, weiſſagen.
Prarakawimas, o, *m.* die Prophezeiung.
Prárakas, o, *m.* ein Spargel (Anß, Prökuls).
Prasi, die Verbindung der Präpoſ. **Pra** mit der Reflexivſylbe **si**, vor Verbalſtämmen.
Prástas, a, Adv **ay**, gering, ſchlecht, gemein; ſchlicht, gerade, einfach.
Prástós giminės, niederer Herkunft.
Prásti żmones, der Pöbel.
Prāstėsnis, ė, geringer, ſchlechter.
Prāsczaus, Adv. daſſ.
Prāsczausas, a, der geringſte.
Prāstókas, a, ziemlich ſchlecht, ziemlich gering. **Prastóki żmones**, das Volk, der Pöbel.
Prāstókai, ů, *m. pl.* das gemeine Volk, der Pöbel.
Prāsczokai, ů, *m. pl.* daſſ.
Prāstummas, o, *m.* Einfachheit, Einfalt, Schlichtheit.
Prāstybe, ės, *f.* daſſ., auch Gemeinheit, Schlechtigkeit.
Neprastybe, ės, *f.* Vortrefflichkeit.
Prastyra, ós, *f.* ein Laaken, ein Grabtuch.
Prastyre, ės, *f.* daſſ.
Prasu, **prasti**, **Prastas**, **Prasteru**, ſ. u. **Prat**..
Praszau, **sziau**, **szysu**, **szyti**, bitten, um etwas anhalten, fordern. **Drąsey** oder **Diddey praszyti**, ernſtlich bitten oder fordern. **Czyżę praszyti**, Zinſen fordern. **Praszęs**, anti, ein Bittſteller.
Praszaus, **szytis**, ſich etwas erbitten.
Praszimas, o, *m.* die Bitte, das Geſuch, die Forderung.
Praszinėju, ėjau, ėsu, ėti, betteln, oft bitten.
Praszydinu, inau, isu, inti, bitten laſſen.
Atpraszau, etwas zurückfordern, Einem etwas abfordern. **Skolę atpraszyti**, eine Schuld einfordern.
Atpraszimas, o, *m.* die Abforderung, Einforderung.
Atsipraszau, um Erlaubniß bitten, ſich los bitten. **Atsipraszant**, mit Erlaubniß.
Atsipraszimas, o, *m.* das Losbitten, die Nachſuchung der Erlaubniß. **Su atsipraszimù**, mit Erlaubniß.
Ipraszinėju, einfordern.
isipraszau, ſich wo einbetteln.
Iszpraszau, etwas ausbitten, herausfordern; durch Bitten erlangen, auswirken.
Iszpraszinėju, Einem etwas abbetteln.
Isipraszau, ſich etwas erbitten, ausbitten. **Kudikis isipraszo laukan**, das Kind bittet oder fordert hinaus, um ſeine Nothdurft zu verrichten.
Nusipraszau, appelliren (Bd.).
Papraszau, anſuchen, ein Geſuch ſtellen; Fürbitte thun.
Papraszimas, o, *m.* ein Geſuch; eine Fürbitte.
Pérpraszau, Jemand erbitten, durch Bitten zu etwas beſtimmen; abmahnen von etwas; abbitten, Abbitte thun. **Jis nesidůdas pérpraszyti**, er läßt ſich nicht erbitten.
Prapraszau, Jemanden vorfordern.
Supraszau, erbitten, zuſammenbetteln.
Supraszytos důnos, Bettelbrodt.

Suprasziněju, einfordern.
Susiprasżau, sich etwas zusammenbetteln; Andere sich zu Hilfe bitten.
Susiprasziněju, sich etwas zusammenbetteln.
Užprasżau, einladen, zu sich bitten.
Prászmatas, o, *m.* 1) Menge, Ueberfluß, Ueppigkeit, im allg. das Zuviel einer Sache. 2) ein in Ueberfluß lebender, daher übermüthiger, liederlicher, gewaltthätiger Mensch.
Prászmotas, o, *m.* dass.
Prat.. eine Wurzel in der Bedeutung der der Gewöhnung, der Uebung, und dann auch des Verstehens, die in folgenden Formen und Bildungen vorkommt:
Prantu, prataũ, prasu, prasti, gewohnt sein, sich angewöhnen, durch Uebung sich aneignen, erlernen. **Pratęs**, usi, gewohnt. **Darbû ne pratęs**, nicht an Arbeit gewöhnt. **Tai mes ne pratẽm**, das sind wir nicht gewohnt, das ist nicht unsere Art.
Pratinu, inau, isu, inti, angewöhnen, üben. **Pratintas**, a, geübt, erfahren, daran gewöhnt. **Nepratintas**, a, ungeübt, unerfahren.
Pratinûs, intis, sich gewöhnen, sich üben, sich angewöhnen, m. d. Inf. oder m. d. Gen. **To pratinûs**, damit gebe ich mich ab, darin übe ich mich.
Pratinnimas, o, *m.* Uebung, Gewöhnung, Unterweisung.
Pratintojis, o, *m.* der Gewöhner, Züchter. z. B. **Arklių pratintojis**, der Bereiter.
Prasteru, ẽjau, ẽsu, ẽti, sich üben, sich etwas merken.
Protas, o, *m.* Uebung, Erfahrung, daher auch Einsicht, Verstand, besond. südlich vom Memelstrome gebräuchlich; nördlich **Razumas**). **Sẽn's protù, jaun's gwoltù**, der Alte mit dem Rath, der Junge durch die That. **Protas iszminti wadzoj'**, Erfahrung regiert den Verstand. **Isz proto iszeiti**, den Verstand verlieren. **Pagal mano protą**, meines Erachtens.
Protużis, io, *m.* Dim. dass. in Dainos.
Protingas, a, erfahren, verständig. **Protingasis, goji**, emph. dass.
Protlywas, a, dass.
Protinu, inau, isu, inti, zu verstehen geben, auf etwas hindeuten.
Beprotis, e, *m. f.* unverständig, wahnsinnig.
Beprotẽlis, e, *m. f.* (Dim. des Mitleids) ein Wahnsinniger.
Neprotis, ezio, *m.* Unverstand.
Atprantu, sich abgewöhnen, sich entwöhnen einer Sache.
Atpratinu, entwöhnen, abgewöhnen.
Atsiprantu, sich wieder besinnen auf etwas, das dem Gedächtnisse entfallen war, sich zurück erinnern (Lüdt).
Iprantu, sich angewöhnen.
Iprotis, ezio, *m.* (Z'em.) Gewohnheit, Gewöhnung. **Senù iprocziù**, aus alter Gewohnheit.
Neiprotis, ezio. *m.* Ungewohntheit (Z'em.).
Iszpratintas, a, erfahren, beschlagen in etwas, gewandt. **Neïszpratintas**, unerfahren, ungeübt, ein Anfänger.
Nupratinu, abgewöhnen.
Paprahtu, gewohnt sein oder werden, sich gewöhnen. **Papratau**, ich pflege. **Paprato żmones**, es ist allgemeine Sitte geworden. **Papratęs joti**, des Reitens kundig. **Papratęs nasztom'e**, lastbar, d. h. an Lastkragen gewöhnt. **Paprastas**, a, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich. **Paprasta yra**, es ist allgemeiner Brauch.
Papratimas, o, *m.* Gewohnheit, Sitte.
Paprastinay, Adv. üblich, gewöhnlich. **Nepaprastinay**, wider Gewohnheit, wider Brauch.
Páprotis, ezio, *m.* und tės, *f.* Gewohnheit, Sitte, Brauch.
Nepaprotis, ezio, *m.* u. tės, *f.* Ungewohntheit.
Papratinu, abrichten zu etwas, **ant ko**. **Papratintas ant ko**, zu etwas abgerichtet.
Papratinnimas, o, *m.* Abrichtung; Sitte, Gebrauch; Art und Weise, angelerntes Wesen.
Pasipratinu, sich gewöhnen, sich angewöhnen, durch Uebung sich eine Fertigkeit aneignen.
Pasipratinnimas, o, *m.* Uebung, Fertigkeit.
Priprantu, sich an etwas gewöhnen, m. d. Dat. **Darbui priprastas**, an Arbeit gewöhnt, arbeitsam. **Priprates darbam's**, dass.
Pripratinu, gewöhnen an etwas, anhalten zu etwas.
Pripratinnimas, o, *m.* das Gewöhnen, das Anhalten.
Suprantu, Einem etwas abmerken durch öfteres Zusehen, dann allgem. merken, verstehen, inne werden. **Supratęs**, anti, aufmerksam, gelehrig. **Supratęs**, usi, dass.
Supratimas, o, *m.* Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Scharfsinn
Supratybe, ės, *f.* Gelehrigkeit.
Suprastinas, a, was sich begreifen, erkennen, merken, absehen läßt. **Nesuprastinas**, a, unbegreiflich.
Suprastinay, Adv. mit Aufmerksamkeit, mit Bedacht, **ką daryti**, etwas thun.
Susipratu, etwas gewohnt werden; an sich selbst etwas merken (z. B. vom Erkennen der eigenen Schwangerschaft gebraucht); in sich gehen, aufmerksam auf sich selbst sein; sich unter einander verstehen, z. B. im Gespräche. **Susipranta spjükiama**, sie merkt, daß man sie auslacht. **Ben susipraskis**, bedenke dich

doch, werde doch vernünftig. **Z'mogus susipranta didzioj' bédój' ésas**, der Mensch wird's gewohnt Noth zu leiden.

Pratéga, ós. *f.* der Knieriemen der Schuhmacher.

Pratéguy, Adv. hinter einander. **Arklius pratéguy kinkyti**, die Pferde hinter (nicht neben) einander spannen. Wenn beim Aufrollen der Leinewand die Lagen schief zu liegen kommen, sagt man: **Laykyk pratéguy**, halte gerade hinten aus, so daß die Ränder auf einander fallen.

Pratégoju, oti, = **Pratéguy kinkyti**, die Pferde hinter einander spannen.

Pražastis, ezio, *m.* ein Beiname, Spottname, Ehrenname (Bd.).

Pražasczus, czaus, *m.* daſſ. (Sz.).

Pražerkmas arklys, ein ſtichelhäriges Pferd (M.).

Praudas, o, *m.* die Sitte, die Weiſe (Qu.). Vgl. **Prandas**.

Prausiu, siau, su, sti, das Geſicht, den Mund waſchen; nach Sz. ein Kind in warmem Waſſer baden.

Prausimas, o, *m.* das Waſchen des Geſichts.

Prausiûs, stis, ſich das Geſicht waſchen.

Praustuwé, és, *f.* ein Waſchbecken.

Praustuwis, wjo, *m.* daſſ.

Praustuwéle, és, *f.* Dim. daſſ.

Prausylas, o, *m.* Schminke. (**Prausulas** R. 29. M. 38. DL. ſcheint Druckfehler).

Nuprausiu, das Geſicht abwaſchen.

Nusiprausiu, ſich das Geſicht abwaſchen.

Nuprausimas, o, *m.* das Abwaſchen des Geſichtes.

Nusiprausimas, o, *m.* daſſ.

Pré, gewöhnlich bisher **Prie** geſchrieben, ſ. u. **Prí**.

Prédas, o, *m.* die Zugabe, Zulage, ſ. u. **Dédu**.

Prédélis, io, *m.* Dim. daſſ. **Prédélio métas**, Schaltjahr (Sz.).

Paprédininkas, o, *m.* der ſchwarze Kochpfefferkuchen, der nur als Zuthat zu manchen Speiſen gebraucht wird (Sz. **Miodownikà**).

Pasiprédiju, ijau, isu, iti, bei dem Füllen des Bieres ſich betrinken (?).

Prédgalwis, wjo, *m.* ſ. u. **Galwa**.

Predikauju, awau, ausu, auti, predigen; bei aber, Einen von der Kanzel herab öffentlich rügen, Einen abkanzeln.

Prëg, veraltete Präpoſition, ſ. u. **Pri**.

Prégdéninke, és, *f.* ein Kebsweib, eine Concubine.

Prégtam, dazu, daneben, überdieß.

Prégto, daſſ.

Prëglus, aus, *m.* der Pregelfluß.

Prekia, iós, *f.* der Werth, der Preis einer Waare; das Kaufgeld, der Kaufpreis; der Handel, der Kauf und Verkauf; die Waare (nur bei Sz.).

Prekė, ės, *f.* daſſ. **Prekės klétka**, ein Verkaufsladen (Sz.).

Prekis, io, *m.* daſſ. **Prekį núdéti**, den Werth veranſchlagen. **Preki ardyti**, einen Kauf hindern, in den Kauf fallen.

Prekius, aus, *m.* der Werth, der Preis einer Waare; das Bieten, das Feilſchen auf eine Waare.

Prekyste, és, *f.* das Behandeln, das Feilſchen.

Prekione, és, *f.* der Handel, das Handeln; der Markt.

Prekinnis, e, den Handel betreffend.

Prekijas, o, *m.* ein Handelsmann, Kaufmann. **Arkliû prekijas**, ein Pferdehändler.

Prekymetis, czio, *m.* der Jahrmarkt.

Prekiàmetis, czio, *m.* daſſ.

Prekiàmete, és, *f.* daſſ.

Prekióju, ójau, ósu, óti, eine Waare anfeilſchen, kaufen wollen.

Prekiauju, awau, ausu, auti, daſſ.; nach Sz. auch handeln, Handel treiben.

Prekiojimas, o, *m.* die Anfeilſchung.

Prekiawimas, o, *m.* daſſ.; nach Sz. auch Handelsgeſchäft.

Prekiautojis, jo, *m.* ein Handelsmann (Sz.).

Prekinéju, éjau, ésu, éti, feilſchen, dingen beim Kaufe.

Prekiaujûs, autis, lange dingen und feilſchen, ehe man ſich zum Kaufe entſchließt (Sz.).

Nuprekioju, abhandeln, abkaufen.

Nuprekiojimas, o, *m.* das Abhandeln.

Paprékioju, feilſchen, aufeilſchen.

Suprekioju, feilſchen, dingen um etwas, eine Waare lange befeilſchen; dann auch einig, Handels eins werden.

Suprekiauju, daſſ.

Suprekiawimas, o, *m.* der Abſchluß des Handels (Sz.).

Prémena, ós, *f.* ein Nebengebäude, Vorhaus, Backhaus u. dgl. (Qu.).

Prémene, és, *f.* daſſ.

Premsai, ů, *m. pl.* (Germ.) die Premſe zur Bändigung der Pferde.

Prérauju, awau, ausu, auti, ehebrechen. (Bd. R. M.).

Préskas, a, ſüß, ungeſäuert, von Brodt, Bier, Speiſen u. ſ. w. **Préska dúna**, ungeſäuertes Brodt. **Préska lapéna**, friſcher, ungeſäuerter Weißkohl.

Préskus, i, daſſ.

Préska, ós, *f.* ungeſäuertes Brodt (M.).

Préskéna, ós, *f.* im Plur. **Préskénos**, ungeſäuerter Teig, Süßteig.

Préskiwos, ů, *f. pl.* daſſ. (Sz.).

Prész (gew. **Priesz** geſchrieben, in Zſ'em. zuweilen zu **Priesz** verkürzt), Präpoſ. m. d. Acc. von vorne auf etwas zu, daher entgegen, gegen, im indifferenten ſowohl als im feindlichen Sinne. **Prész kalną**, gegen den Berg, den Berg hinan. **Prész wéją**, gegen den Wind. **Prész wakarą**, gegen Abend. **Prész lytų**, gegen den Regen hin, d. h. zur Zeit, wenn es mit Regen droht. **Prész saulę gulėti**, in der Sonne liegen. **Prész wėn's wėną**, gegen einander. **Piktay prész**

Dėwą kalbėti, Gott lästern (Sz.). **Prėsz wyskupą**, s. u. Wyskupas. **Prėsz tėn važoti**, dorthin (nicht hieher) fahren. **Prėsz mirsztant**, gegen den Tod, gegen das Ende. **Isz prėsz akiů**, von vorne **Padėkit man isz prėsz**, legt es mir von vorne (auf die Schulter). **I prėsz man ateina**, er tritt mir entgegen, in den Weg.

Prėszay, Adv. häufiger

Prėszais, entgegen, von vorne darauf zu. **Prėszais eiti, bėgti kam**, Einem entgegen gehen, laufen.

Prėszůs, i, widerwärtig, entgegen strebend, widerstrebend, daher Subst. ein Gegner.

Prėszyste, ės, *f.* Widerwille, Widersetzlichkeit.

Prėszinnis, e, entgegenstrebend, entgegengesetzt (Sz.).

Prėszingas, a, entgegengesetzt; widerstrebend; widerwärtig, feindlich. **Prėszingas wėjas**, Gegenwind.

Prėszingay, Adv. entgegen, umgekehrt.

Prėszingyste, ės, *f.* das Gegentheil; das Widerstreben, die Feindseligkeit, Feindschaft.

Prėszininkas, o, *m.* ein Widersacher, Gegner.

Prėszininkis, io, *m.* dass.

Prėszininke, ės, *f.* eine Widersacherin.

Prėszininkauju, awau, ausu, auti, Gegner sein, in Feindschaft leben.

Prėszininkawimas, o, *m.* die Gegnerschaft.

Prėszinju, ijau, isu, iti, entgegen gehen; entgegentreten, widerstreben.

Prėszinu, inau, isu, inti, dass.

Prėszijůs, itis, widerstreben, sich widersetzen.

Prėszinůs, intis, dass. **Ne prėszinkis jam**, füge dich in ihn, reize ihn nicht durch Widerspruch.

Prėszijimas, o, *m.* Widerstand.

Prėszinnimas, o, *m.* dass.

Prėszauju, awau, ausu, auti, in Feindschaft, als Gegner leben.

Prėszawimas, o, *m.* die Feindschaft, Gegnerschaft.

Prėszginys, e, *m. f.* s. u. Ginu.

Prėszkristis, czio, *m.* s. u. Kristus.

Prėszwėjas, o, *m.* Gegenwind.

Pasiprėszinju, sich entgegen gehen, sich begegnen; sich widersetzen, sich auflehnen gegen Jemand.

Susiprėszinju, sich gegenseitig feindselig begegnen, hadern, zanken, an einander gerathen

Susiprėszijimas, o, *m.* gegenseitige Feindseligkeit, Zwist.

Prėszas, o, *m.* ein Maal, ein Flecken auf der Haut, im Gesichte.

Prėszkas, a, schreibt Qu. für **Prėskas**.

Prėtelus, aus, *m.* der Freund.

Prėtelis, io, *m.* dass., seltener.

Prėtelėlis, io, *m.* Dim. dass.

Prėtelka, ės, *f.* Freundin.

Prėtelyste, ės, *f.* Freundschaft.

Prėteliszkas, a, Adv. ay, freundlich, freundschaftlich.

Neprėtelus, aus, *m.* Feind.

Neprėtelis, io, *m.* dass.

Neprėtele, ės, *f.* Feindin.

Neprėtelka, ės, *f.* dass.

Neprėtelyste, ės, *f.* Feindschaft.

Neprėteliszkas, a, Adv. ay, feindlich.

Neprėtelauju, awau, ausu, auti, anfeinden.

Susiprėtelauju, sich befreunden, Freundschaft schließen.

Prėžas, o, *m.* = **Prėszas**, s. d.

Prėžastis, sczio, *m.* und stės, *f.* der innere Zusammenhang einer Sache, daher der Hergang, die Veranlassung, die Ursache, auch ein Vorfall, ein Ereigniß, das sich aus dem Zusammenhange ergiebt. **Wissą prażasti iszpasakoti**, den ganzen Hergang erzählen. **Be prėžastės, Be prėžasczio**, ohne Ursache, ohne Veranlassung. **Prėžastį důti**, Anlaß geben, veranlassen. **Prėžastės jėszkoti**, Veranlassung suchen. **Isz daugo prėžasczių**, aus vielen Ursachen. **Wissokių prėžasczių randasi tokioj' didzioj' parapijoj'** mancherlei Vorfälle (Amtshandlungen) finden sich in einer so großen Gemeinde. **Sėnam žmogui wis-oki prėžasczei dėdas**, bei einem alten Manne stellen sich allerlei Vorkommnisse, Erscheinungen ein.

Preikalas, o, *m.* der Amboß, neben **Prėkalas** (s. u. Kalu) gebräuchlich.

Preikszas, o, *m.* der zweite Mann einer Frau (nördlich vom Memelstrom, südlich **Užkurys**, s. u. Kuru). **Per preikszą** oder **I preikszus eiti**, eine Wittwe heirathen. Kommt auch häufig als Familienname vor.

Preilėne, ės, *f.* (Germ.) Fräulein.

Pri und **Prė**, veraltet **Prėg**, Präpos. mit dem Gen., bei, neben, in der Nähe. **Pri ko užeiti**, unterweges bei Jemand ansprechen. **Prė Dragūnų buwau**, ich habe bei den Dragonern gedient. **Prė werbos**, um Palmsonntag, um die Osterzeit. In der Verbindung mit Verbalwurzeln bedeutet **Pri** theils hinzu, heran, daneben, theils genug, sehr, zuviel.

Pricz, besonders, insonderheit, für sich; außer, außerhalb, außerdem; dagegen. (Nördlich vom Memelstrom).

Appricz, dass. (südlich vom Memelstrom).

Apprieznay, dass. **Kożnas apprieznay sawo lauką tur**, Jeder hat sein Feld besonders, nicht in Gemeinheit.

Sapricz, dass. (Insterburg).

Pryczia, ös, *f.* die äußeren Verhältnisse, auch der Vorwand, den sie für etwas hergeben. **Pryczia man prispaude**, die Verhältnisse haben mich gedrängt. **Pryczių jėszkoti**, einen Vorwand (in den Verhältnissen) suchen.

Pryczka, ės, *f.* dass.

Pryczyne, ės, *f.* dass.
Priczkus, aus, *m.* Fritz.
Priczus, aus, *m.* dass.
Prydas, o, *m.* Friedrich, gewöhnlicher als Prydrikis, io, *m.* dass.
Prikkelis, io, *m.* ein Prickel, ein Stöckchen, um die Leinewand auf der Bleiche festzustecken.
Prikkis, io, *m.* der Bootshaken, der Feuerhaken u. dergl.
Prysas, o, *m.* eine lange Stange, die auf den Fähren statt des Ruders gebraucht wird.
Prisi, vor Verbalstämmen, die Verbindung der Präp. Pri mit der Reflexivsylbe si.
Prisz, im Zem. zuweilen für Prësz.
Pryžadà, ös, *f.* das Backofenloch.
Pro, Präpos. mit dem Acc. 1) durch, durch etwas herein oder hinaus, bes. von Oeffnungen gebraucht. **Pro durrys iszmesti**, zur Thüre hinauswerfen. **Pro langą žiurėti, ileisti**, durch das Fenster sehen, hineinlassen. **Pro skylę žėpsoti**, aus einem Loche, durch ein Loch herausgucken. **Pro wėną ausį ieina, pro kitą iszeina**, durch ein Ohr geht's hinein, durch das andere heraus. **Pro stubdą bėginnėti**, (vor Schmerz) durch die Stube laufen. 2) durch, über, zur Bezeichnung des Ortes, den man auf einer Weise berührt. **Pro Pawangi joti**, über Pawangen reiten. **Pro tus kõmus pėrwažoti**, durch die Dörfer fahren. **Pro Mikkelawą važioti**, über das Feld oder den Hof des Michelau fahren. 3) für, gegen, zur Bezeichnung des Mittels gegen ein Uebel. **Pro tą ligą pagalbos nėr'**, gegen die Krankheit ist keine Hilfe. **Pro smerti žole ne iszrado**, für den Tod ist kein Kraut gewachsen. **Kasi ką pro galwą žinot'**, vielleicht wißt ihr ein Mittel gegen den Kopfschmerz. Einige besondere Phrasen sind noch: **Pro Dėwą**, um Gotteswillen! **Pro szalį eiti**, vorbeigehen, vorübergehen. **Ar pro swėczią ar pro ką**, für einen Gast oder für wen sonst?
Proce, ės, *f.* Bemühung, Mühe, Anstrengung. **Proce kam daryti**, Einen belästigen, ihm beschwerlich fallen.
Procingas, a, mühsam, beschwerlich.
Procawóju, ójau, ósu, óti, sich bemühen, sich anstrengen, viel und eifrig arbeiten; Mühe haben mit etwas.
Procewóju, óti, dass.
Procawojůs, otis, dass. **Nesiprocawokis**, mache dir keine Mühe.
Procewojůs, otis', dass.
Procawojimas, o, *m.* Bemühung, Anstrengung.
Procewojimas, o, *m.* dass.
Pasiprocawoju, sich bemühen, fleißig sein.
Prisiprocawoju, sich viele Mühe geben.
Próga, ös, *f.* die Frist, die bequeme Zeit oder Gelegenheit.
Paproga, ös, *f.* Zubereitung (Ou.).
Próga, Prógas = **Praga, Sprąga**, s. d.
Prosas, o, *m.* die Presse (Zem. d. Poln. Prasą).
Protas, Protis, Protingas, s. u. **Prat.**
Prowà, ös, *f.* das Rechte, das Richtige; dann besonders das Recht, der Rechtsspruch, das Gericht; auch der gerichtliche Proceß. **Prowós turrėti ant ko**, zu etwas berechtigt sein, einen Rechtsanspruch haben. **Iprową** oder **Ant prowós eiti**, einen Proceß anfangen. **Prowon wadinti**, vor das Gericht fordern, gerichtlich belangen. **Prowós gromatos**, Gerichtsacten. **Prową paderyti**, Recht sprechen. ** Į prową eidam's pirmà nammėj' apsisudikis**, ehe du Andere verklagst, untersuche deinen eignen Wandel.
Prówiju, ijau, isu, iti, etwas recht machen, es so machen, wie es sein soll; dann allg. machen, verfertigen.
Prowawoju, ojau, osu, oti, rechten, processiren. **Nė pakenczia ne prowawojes**, er hält's nicht aus, wenn er keinen Proceß hat.
Prowininkas, o, *m.* ein Richter, Gerichtsbeamter.
Atprowiju, ijau, isu, iti, etwas fertig machen, zu Ende führen, bes. einen Proceß zu Ende bringen; Einen abfertigen, verabschieden.
Atprowa, ös, *f.* die Verabschiedung.
Atprowijimas, o, *m.* die Beendigung eines Processes, daher der Rechtsspruch.
Atprowijůs, ijaus, isůs, iis, und
Atsiprowiju, eine Sache vor Gericht abhandeln, abmachen, durch einen Proceß sich in den Besitz einer Sache setzen, z. B. **atsiprowiti lauką**, sich einen Acker durch Proceß erwerben.
Iprowiju, einrichten, zubereiten, anordnen.
Iprowijimas, o, *m.* die Einrichtung.
Iszprowiju, eine Sache bis zu Ende zurecht machen, sie abmachen, fertig machen; etwas ausrichten, auswirken; ausprocessiren. **Ne daug iszprowijau**, ich habe wenig ausgerichtet.
Iszprowijimas, o, *m.* die Vollendung; die Entscheidung.
Iszprowawoju, ausprocessiren.
Priprowa, ös, *f.* Alles, was zur Fertigung einer Sache nöthig ist, die Zubehör, das Mittel, das Werkzeug.
Priprowiju, zubereiten, vorbereiten. **Púczką priprowiti**, die Flinte laden.
Priprowinu, inau, isu, inti, dass. **Púczką priprowinti**, die Flinte laden (Magnit).
Priprowijimas, o, *m.* Vorbereitung.
Priprowitojis, o, *m.* der Vorbereiter, Zubereiter.
Prisiprowiju, sich vorbereiten, sich bereit machen.
Prisiprowijimas, o, *m.* Vorbereitung.
Suprowiju, etwas zurecht machen, in gehörigen Stand setzen, in Ordnung bringen.
Susiprowiju, processiren, einen Proceß haben mit einander.
Užprowiju, zurecht machen. **Pucząką užprowiti**, die Flinte laden.

Prudas, o, *m.* ein Heller, ein gegrabener Fischteich.
Prudélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Prudwéle, ės, *f.* eine Teichſtätte (K.M.).
Prúdiju, iti, wehen, blaſen (K.M.). Wéjas prudija i skraistę, der Wind bläſt in's Gewand.
Prúsa, ó, *f.* Preußen, Preußenland, nicht gebräuchlich.
Prúsas, o, *m.* ein Preuße Plur. Prúsai und Prusû żéme, Preußen.
Prusélka, ės, *f.* eine Preußin.
Prusiszkas, a, Preußiſch. **Prusiszkai**, ů, Pruſiſchken, Dorfname.
Prusgirre, ės, *f.* Prusgirren, Dorf zu Pudweten, auch Szirwai genannt.
Prusnà, ós, *f.* auch im Plur **Prusnos**, die Schnauze, das dicke Lippenſtück am Maul des Rindes zwiſchen den Naſenlöchern. Tas wersżis raudonę prusnę tur, das Kalb hat eine rothe Schnauze, was für keine gute Eigenſchaft gilt.
Prùssai, ů, *m. pl.* das Dorf Preußen, unmittelbar neben der Stadt Tilſit.
Psalmas, o, *m.* ein Pſalm.
Psalterus, aus, *m.* der Pſalter.
Psalterne, o, *m.* daſſ.

B.

Ba, allerdings, jawohl; in der alten Sprache auch für **Arba**, **Abba**, oder; Zem. aber, dennoch. **Ba géray**, ſehr wohl.
Babà, Interj., welche andeutet, daß etwas weg, nicht mehr da iſt. **Jau babà**, es iſt ſchon weg.
Babkas, o, *m.* = **Bapkas**, ſ. d.
Babożus, aus, *m.* ein Bettler.
Bábstas, o, *m.* der Pabſt, wofür gew. Popéżus.
Baczka, ós, *f.* ein Faß, eine Tonne, Biertonne; auch eine Tonne als Maaßbeſtimmung.
Baczkéle, ės, *f.* Dim. ein Fäßchen.
Baczkininkas, o, *m.* ein Böttcher; auch ein Gefäß, ein Sack, der das Maaß einer Tonne faßt.
Pusbaczkis, io, *m.* eine halbe Tonne.
Pywbaczka, ós, *f.* eine Biertonne.
Baczwynys, io, *m.* = **Batwynys**, ſ. d.
Bádas, o, *m.* der Hunger, beſ. in größerer Ausdehnung, Hungersnoth, Theuerung. **Badû bêda**, Hungersnoth. **Badù mirti**, Hungers ſterben. **Jůda důna ne bádas**, ſchwarzes Brodt iſt noch keine Hungersnoth.
Bádů, déjau, dêsu, dėti, hungern, Hunger leiden, wegen allgemeiner Theuerung.
Bádiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Badóju, ójau und awau, ósu, óti, daſſ.
Badgaltis, czio, *m.* ein Hungerleider (Bd.).
Badmirrys, io, *m.* daſſ.
Badmirre, ės, *f.* daſſ.
Badmirte, ės, *f.* Hungersnoth, beſ. das Verhungern, das Sterben in Folge der Hungersnoth.
Badmirszczóju, ójau, ósu, óti, hungern, Hunger leiden, vor Hunger dem Tode nahe kommen.
Iszbadù, aushungern, von einer Stadt, einer Gegend.
Iszbadoju, daſſ.
Iszbádinu, inau, isu, inti, tranſ. aus hungern, aushungern laſſen.
Nubadù, verhungern.
Nubádinu, verhungern laſſen.
Prabadù, verhungern.
Badaù, dziau, dysu, dyti, ſtechen, mit etwas ſpitzigem ſtoßen, beſ. auch mit den Hörnern ſtoßen, mit Nadeln, mit einem Pfriem durchſtechen. **Akys bado**, es iſt etwas in das Auge gefallen.
Badiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Badinėju, ėjau, ėsu, ėti, ſtechen, su adatà, mit einer Nadel.
Badaus, dziaus, dysûs, dytis, ſich mit Jemand ſtoßen.
Badimas, o, *m.* das Stechen, Stoßen.
Ibadau, einſtechen, einſpicken, durch Stechen verwunden. **Bagnėtais ibadyti**, mit Bajonetten ſtechen.
Iszbadau, ausſtechen, ausſtoßen. **Akys iszbadyti**, die Augen ausſtechen.
Pérbadau, durchſtechen.
Subadau, zerſtechen, zerſtoßen, mit Nadeln durchſtechen.
Subadimas, o, *m.* das Zerſtechen.
Bágas, o, *m.* wahrſcheinlich der Beſitz, kommt jetzt nicht mehr vor, wohl aber die folgenden Ableitungen:
Bagotas, a, reich. **Bagotas ruggieis**, fernreich. **Bagotù bûti**, pastoti, reich ſein, werden. **Bagotą daryti**, reich machen, bereichern.
Bagotay, Adv. reich, reichlich. **Bagotay důti**, reichlich geben, beſ. milde Gaben.
Bagotésnis, e, reicher.
Bagoczausas, a, der reichſte.
Bagoczus, aus, *m.* ein Reicher, ein reicher Mann.

Bagotė, ės, *f.* eine reiche Frau.
Bagotingas, a, Adv. ay, reich, reichlich.
Bagotinas, a, Adv. ay, dass.
Bagotyrus, i, sehr reich. **Bagotyrus**, aus, *m.* ein reicher Mann.
Bagotumas, o, *m.* der Reichthum, der Besitz.
Bagotyste, ės, *f.* dass.
Bagotáwimas, o, *m.* der Reichthum; das Reichsein.
Bagotinu, inau, isu, inti, reich machen, bereichern.
Bagotiju, ijau, isú, iti, dass.
Nebágas, o, *m.* ein armer, dürftiger, auch ein elender, krüppelhafter Mensch, ein krüppelhafter Bettler. (Pillkallen, Schillehnen).
Nabágas, o, *m.* dass. bei Ragnit und sonst im allg. gebräuchlicher als das vorige, jedenfalls aber eine in Folge verlorenen Bewußtseins der Etymologie verdorbene Form.
Nebáge, ės, *f.* eine Arme, Armselige, auch eine Verkrüppelte.
Nabáge, ės, *f.* dass.
Nebagėlis, ė, *m. f.* Dim. ein Armer.
Nabagėlis, e, *m. f.* dass.
Nebagatis, e, *m. f.* dass.
Nabagatis, e, *m. f.* dass.
Ubbagas, o, *m.* (s. d.) gehört wahrscheinlich auch zu diesem Stamme.
Bagnėta, ós, *f.* das Bajonet.
Bagnėtas, o, *m.* dass.
Bajoras, o, *m* ein Bojar, ein Edelmann, im ehemaligen polnischen Littauen ein Edelmann geringeren Grades, bei den Zemaiten dagegen jeder Edelmann, jeder große Gutsbesitzer. (Vgl. Rhesa Dainos S. 310). **Bajorą daryti**, adeln.
Bajorėlis, io, *m.* Dim. dass.
Bajorėlas, o, *m.* Dim. dass.
Bajore, ės, *f.* eine Edelfrau, adlige Dame.
Bajorėne, ės, *f.* dass.
Bajorikke, ės, *f.* Dim. dass.
Bajorinnis, e, einen Edelmann oder den Adel betreffend.
Bajoriszkas, a, Adv. ay, adelig. **Bajoriszkas dwaras**, ein adliges Gut, ein adliger Hof.
Bajoryste, ės, *f.* der Adel.
Bajórinu, inau, isu, inti, adeln.
Bajordwaris, io, *m.* ein adliger Hof, adliges Gut.
Nebajoras, a, nicht adelig, bürgerlicher Herkunft.
Bajus, i, s. u. **Bijau**.
Bakys, io, *m.* ein Heunetz, d. h. ein Netz, in welchem man auf Reisen Heu mitnimmt (Memel).
Bakkalorus, aus, *m.* ein Vorsänger (Ou.).
Balà, ós, *f.* ein Bruch im Felde, morastiger Wiesengrund, auf dem man nicht fahren kann. **Balà balà**, ein großer, häßlicher Morast. **Kur buwai balo!**, wo in aller Welt warst du? **Bus taw balà, bit jů**, ja das und das widerfahren.
Balátė, ės, *f.* Dim. ein kleiner Bruch.
Balužė, ės, *f* Dim. dass., auch Dorfname.
Balókasnis, io, *m.* Dim. dass.
Balinnis, e, brüchig, moorig.
Balotas, a, dass.
Balžėde, ės, *f.* wilder Oersch (M.).
An balai, ů, *m. pl.* die oberhalb des Bruches wohnen, Name eines Dorfes, auch Jukuczei genannt.
Pabalai, ů, *m. pl.* die Anwohner längst oder neben einem Bruche.
Užbalai, ů, *m. pl.* die jenseit des Bruches wohnen, Name mehrerer Dörfer.
Balamůtas, o, *m.* ein Bube, Schelm, Betrüger, Heuchler; in manchen Gegenden ein grober, ungeschliffener Mensch; auch ein Narr, ein Schwätzer, ein Faselhans.
Balamutytis, ezio, *m* Dim. dass.
Balamute, ės, *f.* ein solches Frauenzimmer
Balamutiszkas, a, schelmisch, bübisch.
Balamutyste, ės, *f.* Schelmerei, Büberei, Bubenstück.
Balamutiju, ijau, isu, iti, und häufiger
Balamutauju, awau, ausu, auti, betrügen, betrüglich schmeicheln, Schelmstücke ausüben.
Balanà, ós, *f.* (nicht Ballamà, wie M. hat) Alles, was zwischen der äußeren Rinde des Baumes und dem Kernholze liegt, daher sowohl der Splint, das weiche junge Holz zunächst unter der Rinde, aus dem z. B. die Ziburei gespalten werden, als auch die unter der äußeren befindliche zweite Rinde des Baumes, z. B. der Birke (Ragnit).
Balánda, ós, *f.* Melde, Müll, Atriplex, sowohl die Gartenmelde, A. hortensis, als die wilde Melde, A. patula. **Balandů lapėne**, Müllkohl.
Balandėne, ės, *f.* Müllkohl.
Balandis, ůdės, *f.* von Memel bis Ragnit herab, die Taube im allgemeinen; um Insterburg nur die wilde Taube, Holztaube. **Balandů menů**, der Monat März.
Balandyte, ės, *f.* Dim. dass., auch als Liebkosungswörtchen gebraucht.
Balandis, dzio, *m.* der Monat März.
Balanka, ós, *f.* (eigentlich **Balunka**) so übersetzt Sz. das Poln. **Błonà w oknie**; dieses ist ein in den Fensterrahmen statt Scheibe gespanntes dünnes Fell, dann auch die Fensterscheibe selbst.
Balbėrus, aus, *m.* der Barbier, Chirurg.
Balbėrėne, ės, *f.* die Barbierfrau.
Balbėryste, ės, *f.* die Barbierkunst, die Chirurgie
Baldas, **Baldau** u. s. w. s. u. **Beldu**.
Balde, ės, *f.* eine Wanne.
Bales, **Pabales**, usi, s. u **Balu**.
Balėsus, o, *m* der Hamster.
Bálkis, io, *m.* der Balken, nur in ZZ.
Balkstu nach Sz. = **Balstu**, **Balu**, s. d.

Ballétas, o, *m.* das Kirchdorf Balleten.
Balmutas, Balmutyste = **Balamutas.**
Balnas, o, *m.* der Sattel. **Arklys po balnù**, das Sattelpferd.
Balnélis, io, *m.* Dim. daſſ.; auch ein kleines Eiſenblech mit zwei Haken am Pfluge, worin die Podymkenkette befeſtigt wird (Ragnit).
Balnuzis, io, *m.* Dim. Sattel.
Balninnis, e, den Sattel betreffend. **Balninne plészke**, die Siele des Sattelpferdes, die kein Rückenpolſter hat.
Balnus, aus, *m.* der Sattler.
Balsininkas, o, *m.* daſſ.
Balninińke, ės, *f.* die Sattlerin.
Balnuwéne, ės, *f.* daſſ.
Balnóju, ójau, ósu, óti, ſatteln. **Balnótas**, a, geſattelt.
Kubalnóju, abſatteln, **arklį**, ein Pferd.
Pabalnóju, ſatteln.
Pasibalnóju, für ſich ſatteln.
Pérbalnóju, umſatteln. **Perbalnosu su szakalių per nugarą**, ich werde dir eins über den Rücken ſtreichen.
Balsamas, o, *m.* Balſam, auch **Balzamas.**
Balsas, o, *m.* die menſchliche Stimme, der Laut der Rede; die Singſtimme, die Melodie eines Liedes. **Balsù, Su balsù, Didżiù balsù**, laut, mit lauter Stimme. **Wënù balsù**, einſtimmig. **Koki balsą tur ta gësmė, Kok's balsas tós gësmės**, welche Melodie hat das Lied? **Ant to balso**, nach dieſer Melodie. **Ne atseku tą balsą**, ich kenne die Melodie nicht. **Balsą užnészti**, den Ton angeben. **Szun's balsas ne eit i dangų**, des Gottloſen Gebet wird nicht erhört.
Balse, ės, *f.* (Z'em.) daſſ.
Balsélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Balsinnis, e, ſtimmig, Stimme habend.
Balsinne, ės, *f.* ein Vocal.
Balsingas, a, vollſtimmig, laut, ſonor.
Balsamainis, io, *m.* ein Jüngling, deſſen Stimme den Uebergang in das männliche Organ macht.
Antbalsinnis żenklas, ein Accent, diakritiſches Zeichen.
Draugbalse, ės, *f.* ein Conſonant.
Dwibalse, ės, *f.* ein Diphthong.
Pathalse, ės, *f.* ein Vocal.
Rodbalse, ės, *f.* ein Buchſtabe, Schriftzeichen.
Sawbalsė, ės, *f.* ein Vocal.
Subalse, ės, *f.* die Sylbe.
Tribalse, ės, *f.* ein Triphthong.
Balsis, Balse, Balstu, ſ. u. **Balu.**
Balsys, io, *m.* männlicher Vorname, vielleicht Balthaſar.
Baltas, a, ſ. u. **Balu**
Baltras, o, *m.* Bartholomäus.
Baltramėjus, aus, *m.* daſſ.
Balu und **Balstu, balau, balsu, balti**, bleichen, bleich, blaß, weiß werden oder ſein. Als Simplex wenig gebräuchlich.
Baltas, a, weiß; zart; von Menſchen, **aufrichtig, gutgeſinnt. Balta druska**, feines Salz, Tiſchſalz. **Baltas swëtas, Balti żmones**, ehrliche, aufrichtige Leute; in Lautiſchken bedeuten **Balti żmones**, kleine unterirdiſche Männchen oder Geiſter. **Balta galwa**, als Anrede, beſ. an Frauenzimmer, ehrliche treue Seele. **Pri jusù baltós galwós atëjau**, ich bin zu euch braven Menſchen gekommen, ein Begrüßungscompliment. **Mëli kunig' baltëji** (Pfarr. Mal.) lieber Herr Pfarrer, ſchönſter!
Baltasis, toji, emph. daſſ. **Baltojo swëto ne daug, der Gutgeſinnten giebt es nicht viele.**
Baltay, Adv. blaß, weiß. **Baltay geltonas**, blaßgelb. **Baltay margas**, weißbunt.
Baltésnis, e, weißer.
Balczausas, a, der weißeſte.
Baltokas, a, weißlich, ins Weiße ſpielend.
Baltinnis, e, weiß. **Baltinne lapëne**, (auch ohne lapëne), Weißkohl.
Baltulis, e, ganz weiß, ſchneeweiß (Sz.).
Baltinélis, e, daſſ. (Sz.).
Baltyn eiti, weiß werden, reifen, vom Getreide.
Baltorus, aus, *m.* e, ės, *f.* ein Menſch von bleicher Geſichtsfarbe.
Baltummas, o, *m.* das Weiße, die weiße Farbe. **Baltummas pauto**, das Weiße im Ei (Sz.). **Baltummas ant akiù**, das Weiße im Auge (Sz.). **Baltummas aplink menesi**, ein Hof um den Mond.
Baltybe, ės, *f.* die Weiße, die weiße Farbe.
Baltimas, o, *m.* das Weiße im Auge, im Ei (Ragnit, auch Z'em.).
Baltinys, io, *m.* daſſ. (ebendaſ.).
Baltis, ezio, *m.* daſſ.
Baltis, tės, *f.* weißer Farbeſtoff, weiße Schminke und dergl. (Sz.).
Baltikas, Baltikkas, o, *m.* eine Pilzenart, Weißling.
Baltikkis, io, *m.* daſſ.
Balsis, io, *m.* ein weißes Thier, beſ. von weißen Schweinen und weißen Haaſen gebraucht (Ragnit).
Balsę, ės, *f.* eine weiße Sau.
Baltoju, ojau und **awau, osu, oti**, weiß, bleich ſein oder werden, ein weißes, bleiches Ausſehen haben.
Baltinu, inau, isu, inti, weiß machen; Leinewand bleichen; eine Wand weißen, mit Kalk tünchen.
Baltininimas, o, *m.* das Bleichen, das Tünchen.
Baltyne, ės, *f.* eine Bleiche, ein Bleichplatz.
Baltininkas, o, *m.* ein Bleicher, ein Tüncher.
Baltininke, ės, *f.* eine Bleicherin.
Baltgalwe, ės, *f.* = **Balta galwa**, ſ. u. **Baltas.**
Baltkojis, weißfüßig, v. Pferden.
Baltmargis, e, weißbunt, weißgefleckt.

Baltnugaris, e, mit weißem Rücken, beſ. von Kühen.
Baltpilwis, e, weißbäuchig; als Masc. auch die Pfeifente, Anas Penelope.
Baltrubis, e, weißgekleidet.
Baltskaistis, e, glänzend weiß.
Baltsubbinis, e, der einen weißen Hintern hat. **Wanag's baltsubbinis**, der gemeine Mäusebuſſard, Falco buteo.
Baltszakna, ós, *f.* Weißwurz, Convallaria polygonatum.
Baltszakne, ės, *f.* daſſ.
Baltszwidus, i, glänzend weiß.
Baltúdis, dzio, *m.* der Weißgerber (Sz.).
Baltwykszle, ės, *f.* der Irrwiſch, ſ. u. **Wykszloju**.
Baltżandis, e, weißbackig, beſ. von Hühnern.
Dróbbaltis, **Drobebaltis**, ezio, *m.* ein Leinewandbleicher.
Drobebaltyne, ės, *f.* eine Leinewandbleiche.
Aphaltinu, **Apibaltinu**, betünchen, übertünchen eine Wand.
Iszbalu, weiß werden, ausbleichen. **Iszbales**, usi, ausgeblichen, verblichen, ſehr blaß.
Iszbaltinu, ausbleichen, ganz weiß bleichen, die Leinewand, das Garn, das Wachs; ausweißen, tünchen, ein Zimmer.
Nubalu, bleich werden. **Nubales kaip drebulle**, bleich wie ein Laken.
Nubaltinu, ein Zimmer, ein Gebäude abputzen, friſch mit Kalk übertünchen.
Pabalu, bleich, blaß, weiß werden; von Farben, verſchießen, verbleichen; von Menſchen, erblaſſen, ſeine Geſichtsfarbe plötzlich ändern. **Pabales**, usi, bleich, blaß, von Angeſicht; verſchoſſen, von Farben.
Pabaléju, ėjau, ėsu, ėti, bleich werden (am Haff).
Pabaltinu, weiß machen; tünchen, übertünchen mit Kalk; Gefäße verzinnen.
Prabàlu, verbleichen, verſchießen. **Prabales**, usi, verblichen.
Balwas, o, *m.* ein Geſchenk, beſ. das zur Beſtechung gegeben wird. **Balwai ir wandenį atgrąžin'**, Geſchenke machen Alles möglich, laſſen auch das Waſſer ſtromauf fließen. **Balwus imti**, ſich beſtechen laſſen.
Balwóju, ójau, ósu, óti, beſchenken, beſtechen.
Iszbalwóju, daſſ.
Balwónas, o, *m.* ein Götze, ein Götzenbild; das ausgeſtopfte Bild einer Auerhenne, mit dem man die Auerhähne in die Schußweite lockt. **Balwonů garbintojis**, ein Götzendiener. **Balwonů żaislas**, ein Spiel, Meiſter Hämmerlings Affenſpiel (Bd.).
Balwonyste, ės, *f.* Götzendienſt, Abgötterei.
Balwoniszkas, a, abgöttiſch, abergläubiſch.
Balwonininkas, o, *m.* ein Götzendiener.
Balwongarbis, bio, *m.* daſſ.
Balzamas, o, *m.* Balſam, auch **Balsamas**.
Balžėde, ės, *f.* ſ. u. **Balà**.
Balžėna, ós, *f.* der Eggbalken, die Eggſcheide. (**Barzėka** bei R. DL. 109 Druckfehler, von da auch bei M.).
Balžėnas, o, *m.* daſſ.
Balżina, ós, *f.* daſſ. (R. M. im LD. vielleicht Druckfehler).
Bámba, ós, *f.* der Nabel.
Bambabendrys, io, *m.* ein Ehebrecher.
Bambażole, ės, *f.* gemeines Beinkraut, Marienflachs, Linaria vulgaris.
Bambalas, o, *m.* ein kleiner beleibter Menſch (Ragnit).
Bambelùkai, **Bamblùkai**, ų, *m. pl.* die Strohbündchen, welche längſt der Firſt der Strohdächer angebracht werden (Kraupiſchken), ſonſt auch **Paiszlai** und **Kuikėlei** genannt; desgl. Troddeln, Quaſten an Kleidern, Tabakspfeifen u. ſ. w.
Bamborokas, o, *m.* ein grobes Wollenzeug zu Kitteln.
Bamboroke, ės, *f.* daſſ.
Banda, ós, *f.* die Heerde, beſ. die Rinderheerde, das Rindvieh. (Nach Sz. ſoll es das Vermögen, das Einkommen, den Profit, Poln. Obrywka, bedeuten). **Paluke ant bandós**, Viehzucht.
Bandéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Banduże, ės, *f.* daſſ.
Bandiszkas, a, viehiſch.
Bandiszus, aus, *m.* ein Viehhirte.
Bandpinnigei, ių, *m. pl.* Viehſchoß, Hornſchoß.
Bandwagis, ės, *m.* ein Viehdieb.
Losbande, ės, *f.* das Jungvieh.
Bandau, dziau, dysu, dyti, verſuchen, probiren, prüfen, wagen. **Daug bandęs**, der viel erfahren hat. **Mes nėy důnos kąsni bandem**, wir haben keinen Biſſen Brodt gekoſtet. **Asz dar ne bandęs pri tokių daiktů**, dergleichen kenne ich noch nicht, habe ich noch nicht erfahren. **Bandytas**, a, geprüft, bewährt.
Bandinu, inau, isu, inti, daſſ., ſelten.
Bandimas, o, *m.* der Verſuch, die Probe, die Prüfung.
Bandinnimas, o, *m.* daſſ.
Bandůkas, o, *m.* der Probirſtein.
Bandawoju, ojau, osu, oti, bewähren, prüfen. **Bandawotas**, a, bewährt, rechtſchaffen.
Bandawojimas, o, *m.* die Bewährung.
Iszbandau, etwas ergründen, ausprobiren.
Iszbandimas, o, *m.* die Probe.
Iszbandawotas, a, bewährt.
Pabandau, verſuchen, probiren. **Asz pabandysu**, ich will den Verſuch wagen.
Pérbandau, gründlich prüfen, durchforſchen. **Perbandytas**, a, bewährt.
Perbandytojis, o, *m.* der Prüfer.

Persibandau, sich gegenseitig, an einander versuchen, mit einander ringen. **Persibanda kai žëma su wasarà**, sie ringen mit einander wie Winter und Sommer, bald ist Einer, bald der Andere unten, immer abwechselnd.

Kusibandau, dass.

angà, ôs, *f.* die Welle, die Woge. **Bangôs żuwis**, der Wallfisch, durch die Bibel nun einmal legitimirte falsche Uebersetzung des deutschen Wortes. **Didde banga musû**, eine große Woge, eine Menge Fliegen.

Banguże, ės, *f.* Dim. dass.

Bangóju, ójau, ósu, óti, Wellen werfen, wogen.

Bangputtis, ezio, *m.* der alte heidnische Meergott, der Wellenbläser.

angà, **Pabanga**, **Prabanga**, s. u. **Bengiu** und **Bingstu**.

angtas, a, ungestüm. **Bangtos jurû**, Ungewitter (Qu.).

angus, i, widerlich, ekelhaft, z. B. von verdorbenem Bier.

Pabangus, i, der Ekel, Widerwillen, Furcht empfindet

ankstas, o, *m.* ein Bruch, ein Morast im Walde.

ankszùs, i, furchtsam. (R.).

anktas, o, *m.* ein Besemer, eine Schnellwage.

apkas, o, *m.* die Lorbeere, auch **Babkas**. **Bapkû médis**, der Lorbeerbaum.

Bapka, ôs, *f.* dass. (Qu.).

arágas, o, *m.* ein auf vier hohen Pfählen ruhendes Dach über Heu-, Stroh- und Getreidehaufen, und zwar gehen die Pfähle dergestalt durch das Dach hindurch, daß dieses an denselben höher und tiefer gestellt werden kann; auch eine ähnliche Vorrichtung auf Schiffen.

Baragélis, io, *m.* Dim dass.

aranka, ôs, *f.* eine Mütze von Lämmerfellen (Russ. u. Poln. **Baranki**, Lämmerfelle).

aranka, ôs, *f.* Plur. **Barankos**, ů, Gegitter. (Bd.).

áras, o, *m.* das Stück Feldes, welches ein Arbeiter bearbeitet, z. B. der Gang, den der Schnitter bei der Arbeit macht. **Pjowikkas sawo barą waro**, der Schnitter hat seinen Gang gemacht. **Wëhą barą užekkëjau**, ich habe ein Loos, einen Gang zugeeggt.

Bárwedys, dzio, *m.* der Vorarbeiter, Vorschnitter, Vormäher auf dem Felde.

aras, **Atbarai**, s. u. **Bëriu**.

arausas, o, *m* eine Pilzenart, Champignon, auch **Plempa** genannt.

arawykas, o, *m.* die Steinpilze, die zur bessern Aufbewahrung im Ofen getrocknet, dann im Winter gekocht, und entweder als eigenes Gericht, oder als Beisatz z. B. zu Entenfleisch gegessen wird.

Barawikke, ės, *f.* dass. (Bd.).

Barbàllas, o, *m.* ein von Strauch gedrehtes Tau an den Holzflößen.

Barbe, ės, *f.* Barbara, weibl. Vorname.

Barbutte, ės, *f.* Dim. dass. Auch heißt so ein rothes Käferchen mit schwarzen Punkten auf den Flügeldecken, deutsch Schildkäfer, Marienwürmchen, Herrgottsvögelchen, Cassida, genannt.

Barbéjus, aus, *m.* Barbier; vgl **Balbérus**.

Barbëjystė, ės, *f.* die Barbierkunst

Barbóra, ôs, *f.* eine kurze lederne Peitsche, Karbatsche.

Barbóras, o, *m.* dass.

Barboréle, ės, *f.* Dim. dass.

Barbutte, ės, *f.* s. u. **Barbe**.

Bardënai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes, Bardehnen, bei Pillupöhnen.

Barnis, ės, *f.* s. u. **Baru**.

Baronas, o, *m.* der Hammel, der castrirte Schaafbock. **Vgl. Baruż**.

Baroninis, a, was vom Hammel kommt. **Baroninne mëśa**, Hammelfleisch. **Baroninne muce**, eine Mütze von Hammelfell.

Baronas, o, *m.* Baron, Freiherr.

Barsylas, o, *m.* ein Greis (Bd. Qu.).

Barszùkas, o, *m* der Dachs (Zem.).

Barstau, **barstyti**, s. u. **Bëriu**.

Barszkëżis, io, *m.* barscher Käse (R. M.).

Barszku, kėjau, kėsu, kėti, klappern. **Lėdai barszka i langą**, der Hagel schlägt an das Fenster.

Barszkėjimas, o, *m.* das Klappern, das Geklapper. **Barszkėjimą daryti**, klappern, Geklapper machen.

Barszkutis, ezio, *m.* eine Kinderklapper.

Barszkinu, inau, isu, inti, trans. klappern, Geklapper machen.

Barszkinnimas, o, *m.* das Klappern.

Barszkinėju, ėjau, ėsu, ėti, oft klappern.

Barsztynas, **Barsztinnas**, o, *m.* die Stadt Bartenstein.

Barsztis, ezio, *m* die rothe Rübe. Plur. **Barszczei**, Bartsch, ein Nationalgericht der Littauer, eine Suppe aus rothen Rüben, die im Herbste eingekocht, kleingehackt und in besondern Gefäßen eingesäuert werden. (Vgl. Rhesa zu Donal. S. 144.) **Szalti barszczei**, er hat nichts zu essen, hat weder zu beißen noch zu brechen. **Jo miszia tiki barszczei prėsz jusû miszią**, seine Predigt ist nur Bartsch, ist nichts gegen die eurige.

Barszczinei, ių, *m pl.* dass. (Bd.).

Barsztkubilis, io, *m.* ein Dickbauch.

Plikbarszczei, ů, *m. pl.* ein saures Gericht, aus den Blättern der rothen Rübe bereitet.

Barta, ôs, *f.* der Bord eines Kahns, der Rand eines Tisches, einer Bank. (Lasst, Ragnit) Plur. **Bartos**, die Seitenbretter des Kahns.

Bartas, o, *m.* dass. (Ruß).

Bartininkas, o, *m.* der Bienenwärter. (R. M.).

Bartiszus, aus, *m.* die Hellebarde.

Barikas, aus, *m.* ein Schneider, Kleidermacher.

Bárů, bárau, bársu, bárti, schelten, tadeln.

Barkis, raus, rěs, rtis, einander schelten, sich zanken, sich mit Jemand (su kŭ) zanken. **Nebarkis su wyrésnia,** zanke dich nicht mit einem Aelteren. **Su Dėwù ne gali bartis',** mit Gott kann man nicht zanken.

Bárimas, o, *m.* das Schelten, das Zanken.

Bárus, i, zanksüchtig.

Baringas, a, dass.

Bártinas, a, schiltenswerth, sträflich. **Nebártinas,** a, unsträflich.

Bárnis, ės, *f.* Zank, Streit, Hader. Plur. **Barnys,** Gezänke, auch Scheltworte. **Barnį daryti, Barnį pakelti,** Hader, Zank anrichten. **Barnyn szokti,** hadern. **Barnimis iszwargti,** etwas abarbeiten, abhadern.

Barnùs, i, zanksüchtig, zänkisch.

Barningas, a, dass. Adv. **Barningay,** hartnäckig.

Barninkas, o, *m.* ein Zänker, Händelstifter.

Barnininke, ės, *f* eine Zänkerin, Haderkatze.

Aparů, ausschelten, bestrafen.

Apbárimas, o, *m* Bestrafung.

Apsibarů, im Präter. **Apsibaravo su pacze,** meine Frau ist entbunden.

Iszbarů, ausschelten, mit Worten anfahren, anschnauben. **Iszbartas,** a, durch vieles und heftiges Schelten consternirt.

Pabarů, schelten, Einem etwas verweisen.

Pabárimas, o, *m.* das Verweisen. **Pabárimo kozonis,** eine Strafpredigt.

Prisibarů, sich satt schelten, sich tüchtig ausschelten.

Subarů, Einen anfahren, anschreien.

Susibarů, an einander gerathen, in Zank und Streit gerathen. **Susibaravo su pacze,** meine Frau ist entbunden.

Susibárimas, o, *m.* Hader, Wortwechsel.

Baruż, eine Interj., mit der man die Schaafe ruft. Vgl. **Baronas.**

Bárwedys, dzio, *m.* s. u. **Báras.**

Barzda, ós, *f.* der Bart; der Widerhaken am Pfeil; der Kamm, der bei dem Grasmähen stehen bleibt; der Bart am Schlüssel.

Barzdéle, ės, *f.* Dim. dass.

Barzdotas, a, bärtig.

Barzdoczus, aus, *m.* der einen starken Bart hat.

Barzdzus, aus, *m.* dass.

Barzdinis, e, mit einem Barte, einem Widerhaken versehen.

Barzdzei, ių, *m. pl.* ein Kraut, Bärenklau; **Heracleum sphondylium.**

Barzdùkai, ų, *m. pl.* kleine, langbärtige, unterirdische Leute, Gnomen.

Barzdskuttis, czio, *m.* ein Rasirmesser.

Bebarzdis, e, unbärtig.

Oszkabarzdis, dzio, *m.* Zwickband.

Oszkabarzdzei, ų, *m. pl* ein Kraut, s. u. **Ożys.**

Pabarzdis, dzio, *m.* der Zapfen am Fensstiel

Użbarzdis, dzio, *m.* der Widerhaken.

Básas, a, barfuß, barfüßig. **Basas eimi,** ich gehe barfuß. **Basos szlajos,** ein unbeschlagener Schlitten.

Básus, i, dass. Als Masc. **Basus,** aus, *m.* ein Barfüßermönch.

Báskojis, e, barfüßig.

Básnirszczias, a, der die Schuhe auf den bloßen Füßen, ohne Socken, trägt.

Bastis, io, *m.* ein Pfahl, ein Pflock (Sz.).

Bastau, szcziau, stysu, styti, (Bd.), gewöhnlich und richtiger **Kastaus, szczius, stysůs, stytis,** sich umhertreiben, vagabundiren. **Po und Pro swėta bastytis,** sich in der Welt umhertreiben.

Bastunas, o, *m.* ein Umtreiber, Vagabund.

Bastinėjůs, ėjaus, ėsůs, ėtis, sich viel, sich hie und da umhertreiben.

Atsibastau und bastaus, schleichend und umherschweifend ankommen, sich hergeschleppt bringen.

Isibastau und bastaus, hineinschleichen.

Nusibastau und bastaus, umherschweifend wohin kommen.

Pabasta, ós, *m.* ein Umtreiber.

Pabastunas, o, *m* dass.

Parsibastau und bastaus, vom Umtreiben zurückkehren.

Pérsibastau und bastaus, das Land durchstreichen.

Prisibastau, genug umherschweifen.

Baszt.., Nabaszt**ininkas,** s. u **Bażnas.**

Bátas, o, *m.* ein Stiefel, Halbstiefel, v. Poln. **Bót.**

Battis, czio, *m.* und

Battużis, io, *m.* Vgl. Rhesa Dainos S. 74: **Ay Batti, Batti, Battuzi mano, Perleisk man tawo Mergytę.**

Batwynys, io, *m.* und ės, *f.* die rothe Rübe, Zem. vom Poln. **Boćwina,** statt das echt Litt. **Barsztis.** Plur **Batwynei, Batwynys** und **Batwynes,** das unter **Barsztis** beschriebene Gericht.

Baczwynys, io, *m.* dass.

Bawilna, ós, *f.* Baumwolle (Magnit). Vgl. **Wilna.**

Bawilne, ės, *f.* dass.

Bawilninnis, e, baumwollen.

Bawólas, o, *m* ein Büffel (Bd.)

Bażijůs, ijaus, isůs, ijis, etwas betheuern, hoch und theuer versichern, daß man die Wahrheit rede (nicht schwören, wie S. und M. haben).

Bażijimas, o, *m.* die Betheuerung einer Aussage.

Pasibażiju, ijau, isu, iji, = **Bażijůs.**

Pasibażijimas, o, *m.* die Betheuerung, Versicherung.

Prisibażiju = **Bażijůs.**

Susibażiju, dass.

Usaibażiju, dass.

Bażnas, o, *m.* eine große Menge, eine Masse von Menschen, Thieren, Körnern u s w.

Bażnas, a, fromm, andächtig, als Simplex nicht gebräuchlich, hängt sicher mit Poln. **Bog**, Gott, Boży, göttlich, nicht aber, wie es R. und M. andeuten, mit **Bażijùs** zusammen.

Bażnyczia, ôs, *f.* die Kirche. **Ar jau isz bażnyczių̃s, Ar jau iszlaike bażnyczią**, ist der Gottesdienst schon aus?

Bażnycze, ės, *f.* dass.

Bażnytėle, ės, *f.* Dim. eine kleine Kirche, eine Kapelle.

Bażnyczėle, ės, *f.* dass.

Bażnytinis, e, zur Kirche gehörig. **Bażnytinne skreisle**, die Amtstracht der Geistlichen, der Talar.

Bażnytiszkas, a, dass. **Bażnytiszka skreisle**, der Talar

Bażnyczisżkas, a, dass.

Bażnytininkas, o, *m.* ein Kirchengänger; auch ein Kirchenvorsteher.

Bażnyczininkas, o, *m.* dass.

Bażnytkas, o, *m.* Kirchengänger. **Bażnytkams einant**, als die Leute aus der Kirche gingen (Tilsit).

Bażnytkėmis, mjo, *m.* ein Kirchdorf; auch Name des Dorfes Coadjuten oder vielmehr desjenigen Theiles des Dorfes, in welchem ehemals die Kirche stand.

Bażnyczkėmis, mjo, *m.* dass.

Bażnytpinningei, ių̃, *m. pl.* der Kirchendecem.

Bażnyczpinningei, ių̃, *m. pl.* dass.

Atsibażnyczijju, awaũ, ósu, óti, nach dem Wochenbette Kirchengang halten.

Nůbażnas, a, Adv. ay, fromm, andächtig; erbaulich. **Nubażną gywėnimą westi**, einen frommen Wandel führen. **Nůbażna gėsme**, ein frommes, erbauliches Lied.

Nůbażnystė, ės, *f.* Andacht, Frömmigkeit.

Nůbażninkas, e, *m. f.*, gewöhnlicher aber

Nabażninkas, e, *m. f.* der, die selige, verstorbene. Wird auch mit dem Gen. construirt, **Kuningo nabażninkas**, der verstorbene Pfarrer.

Nůbażtiuinkas, e; *m. f.*, dass. gewöhnlicher

Nabażtininkas, e, *m. f.* dass.

Pabażnas, a, = **Nůbażnas**, aber weniger gebräuchlich.

Pribażnytis, ęzio, *m.* die Vorhalle, der Vorhof der Kirche.

Pribażnyte, ės, *f* dass.

Bay, Fragepartikel, bei Sz. statt **Bau**; vielleicht ist es auch nur Druckfehler.

Baibelis, io, *m* eine Walkmühle (Qu.).

Baidau, dyti, **Baidykle** u. s. w. s. Bijau.

Baigiu und **Baigstu**, selten **Baigmi**, **baiginu**, **baigsu**, **baigti**, etwas Angefangenes fortsetzen, zu Ende führen, vollenden. **Kalbą baigti**, seine Rede beendigen. **Maldas baigti**, zu Ende beten, andächtig. Vgl **Bengiu**.

Baigimas, o, *m.* die Fortsetzung, Beendigung.

Baigiùs, gtis, enden, sich enden, ein Ende nehmen.

Iszbaigiu und **baigstu**, ganz vollenden; den Vorrath aufzehren, aussessen, austrinken.

Nubaigiu, etwas zu Ende bringen, damit fertig werden. **Ar nubaigei rugius**, wirst du mit dem Roggen, mit der R.-generne fertig werden?

Pabaigiu, vollenden, vollführen, endigen. **Pabaigti amżią prė to**, sein ganzes Leben dabei zubringen, ausharren.

Pabaigimas, o, *m.* Vollendung.

Pabaiga, ôs, *f.* das Ende, der Schluß. **Pabaiga gyvenimės**, das Lebensende. **Apė sawo [illegible] tumoti**, sein Ende, an seinen Tod denken. **Ant pabaigòs**, zum Beschluß. **Nepabaigtas**, a, unvollendet.

Pabaigtojis, o, *m.* der Vollender.

Pabaigėjas, o, *m* dass.

Pabaigtuwe, ės, *f.*, gew. im Plur. **Pabaigtuwes**, der Schmaus, der nach vollendeter Arbeit z B. nach dem Kornmähen, nach der Ernte, nach dem Mistführen u s. w. gegeben wird.

Pasibaigiu, sich endigen, zu Ende gehen; verscheiden, sterben. **Pasibaigė**, es ist vollbracht. **Géray pasibaigti**, einen guten Ausgang gewinnen.

Pribaigiu, zu Ende bringen, abthun, den Rest geben, vollends todtschlagen. **Ne wėr k wilkui, ji ne pat's pribaigės**, traue dem Wolf nicht, wenn du ihm nicht selbst den Rest gegeben hast. **Tą galwiją dar pribaigsi**, das Stück Vieh wirst du noch zu Ende bringen

Baigus, **Baigjnu**, **Baigsztus**, s u. **Bijau**.

Baika, ôs, *f.* Fabel, Mährchen, Z'em. v. Poln. **Bayka**.

Bailus, **Bailybe**, **Bailinu**, s. u. **Bijau**.

Baime, **Baimus**, **Baiminga**s, s. u. **Bijau**.

Bainůnai, ů, *m. pl.* großes reformirtes Kirchdorf bei Darkehmen.

Bainingai, ů, *m. pl.* Forstamt bei Wehlau.

Bainingkėmei, mjů, *m pl.* Name zweier Dörfer, bei Ragnit und bei Pillkallen.

Bais, **Baisus**, **Baisėti** s. u. **Bijau**.

Bau, Frageartikel, bes. vor der directen Frage, mit dem Nebenbegriff des Zweifelns. **Bau gana yra**, ist es auch genug? **Bau géray iszwirrei**, hast du auch gut gefocht? **Bau jis**, ob er es auch ist? **Bau nusza galwą i akmenį**, schlägt man auch den Kopf an einen Stein?

Baugi, dass. **Baugi norėtum**, möchtest du es wohl haben wollen? **Baugi namėj yrá**, ist er denn auch zu Hause?

Baune, ob nicht?

Baubis, bjo, *m.* nur in der Verbindung **Jaucziû baubis**, der Hirten- oder Heerdengott der Alten; auch **Jaucziû bobis**.

Baubju, bjau, bau, bti, brüllen, v. Ochsen, vom Hirsch; brummen, v. Bär. **Werezù ne blówes ir jaucziù ne baubai,** was man jung nicht geübt, wird man im Alter nicht können.

Baubmas, o, *m.* das Gebrüll, die Hirschbrunst.

Baubteru, ėjau, ėsu, ėti, ein wenig oder leise brüllen, einmal aufbrüllen.

Atbaubju, aufbrüllen, ein Gebrüll ausstoßen, anfangen zu brüllen; auch wiederbrüllen, das Gebrüll erwiedern

Užbaubju, aufbrüllen, anfangen zu brüllen.

Baublys, Baubliu s. u. Bublys.

Baudėju, Pasibaudėju s. u. Budu.

Baudis, dzio, *m.* nur in dem Compos. **Szaszbaudis,** s. u. Szaszas.

Baudu, dėjau, dėsu, dėti, häufiger

Baudziu, baudziau, bausu, bausti, züchtigen, in verschiedenen Gegenden von verschiedenen Graden der Züchtigung gebraucht, daher ermahnen, mustern; zum Fleiße anhalten, antreiben; hart züchtigen, strafen, schlagen.

Baudimas, o, *m.* Züchtigung.

Baudėjimas, o, *m.* dass.

Baudėjas, o, *m.* der Züchtiger, Zuchtmeister.

Baudėtojis, o, *m.* dass.

Baustus, i, der oft gezüchtigt wird oder worden ist, daher wohlgezogen, erzogen. **Nebaustus,** ungezogen.

Bau-tuwe, ės, *f.* eine Zucht- oder Strafanstalt. (Sž.).

Apbaudziu, züchtigen, bestrafen.

Ibaudziu, strafen, züchtigen, durch Züchtigungen einschüchtern, zahm, scheu machen.

Iszbaudziu, hart züchtigen, den Rücken ausgerben, ausklopfen.

Nubaudziu, dass.

Pabaudziu, züchtigen, strafen.

Pėrbaudziu, gründlich züchtigen.

Subaudziu, hart züchtigen, tüchtig durchprügeln.

Baudzawa, ôs, *f.* der Frohndienst, das Scharwerk. **Baudzawą sekti, i baudzawą eiti,** zum Scharwerk, zum Frohndienst gehen.

Baudzawėle, ės, *f.* Dim. dass.

Baudzawiszkas, a, den Frohndienst betreff.

Baudzawiszkis, e, *m. f.* ein Scharwerker, gewöhnlicher

Baudżauninkas, *m.* ke, *f.* Plur. **Baudżauninkai,** Scharwerker, Frohndienstleute auf Aemtern und Gütern, die ehemals ohne Lohn dienten.

Baudżpinnigei, iû, *m pl.* Scharwerksgeld.

Baugi s. Bau.

Bauginu, Baugus, Baugsztus u. s. w. s. u. Bûgstu.

Bauksztus, Bauksztinu, ungenaue Schreibart für **Baugsztus** u. s. w.

Baustas, Baustus, s. u. Baudu.

Be, Präpos. m. d. Gen., ohne, bei Maaß- u. Zeitbestimmungen, weniger als, eher als. **Be auksino ne pardůsu,** für weniger als einen Gulden werde ich es nicht verkaufen. **Be poryt ne gałės' jį palaidoti,** vor übermorgen werden sie ihn nicht begraben können. Mit Substantiven zusammengesetzt bildet es possessive Adjectiva, als **Betėwis,** vaterlos **Bebernis,** mutterlos, **Bedugnis,** grundlos, **Bedėwis,** der keinen Gott hat, ein Atheist.

Be, wird häufig mit Verbalformen verbunden, ohne daß eine specifische Bedeutung dieser Vorsetzsylbe sich angeben ließe; zuweilen scheint sie die Dauer, die Vertheilung der Handlung auf eine längere Zeit und daher eine Milderung derselben anzudeuten, z. B. **Bekruttam,** wir rühren uns ja noch, wir sind ja noch am Leben. **Belaukiant, Belaukdamas',** indem man wartet Bei den reflexiven Verbis tritt, wie bei den vorgesetzten Präpositionen, die Reflexivsilbe zwischen **Be** und die Wurzel.

Beabas, o, *m.* eine Buchstabir- oder Sylbentafel, die mit **b a ba** anfängt.

Bėbrė, ės, *f.* eine Bierfuppe.

Bėbrus, aus, *m.* der Biber, früher in Littauen heimisch, jetzt aber ganz verschwunden. Vgl. auch **Wėbrus. Bėbraus pautai,** Bibergeil.

Bėbrinnis, e, was den Biber betrifft oder von Biberhaaren gemacht ist.

Bėbruwėte, ės, *f.* Biberstätte, Name eines Gutes bei Ragnit.

Bėda, ôs, *f.* Alles, was dem Menschen schwer ist zu ertragen, daher Noth, Unglück, Leid, Sorge, Angst, Gefahr u. s. w. **Bėda moteriszkam wissur eiti,** es ist für eine Frau schwer, überall hinzugehen. **Rait's jis gal, alle pėsczias jam bėda,** reiten kann er, aber zu Fuß zu gehen wird ihm schwer. **Bėda man,** ich bin übel daran, wehe mir. **I bėdą ateiti** oder **ieiti,** in Gefahr, in Noth gerathen. **Isz bėdos iszeiti,** aus Noth kommen. **Ateisenti bėda,** die bevorstehende Entbindung.

Bėdinu, inau, isu, inti und **iti,** drücken, bedrängen, quälen, unglücklich machen.

Bėdawóju, ójau, ósu, óti, in Bedrängniß, im Unglück, in Noth sein.

Bėdzus, aus, *m* ein unglücklicher, armer Mensch, armer Schelm, armer Tropf.

Bėdė, ės, *f.* dass.

Bėdullis, e, *m. f.* dass.

Bėdnas, a, elend, arm, gedrückt. **Mes bėdni Lėtuwninkai,** wir sind ja arme Littauer. **Tai bėdni daiktai yr',** das ist ein schlimmes Ding. **Bėdnasis, noji,** der, die Arme, Elende. **Bėdnay,** Adv. elendiglich.

Bėdninges, a, elend, jämmerlich.

Bėdnummas, o, *m.* Elend, Noth, Sorge, Bedrängniß.

Subėdawotas, a, bedrängt, in Noth befindlich.

Bedu, (ėti ?) graben, **ką,** nach etwas (Sž.).

Bedėjas, o, *m.* ein Gräber. (Sz.).
Molbedis, dzio, *m.* eine Lehmgrube. (Bd.).
Beg, **Begù**, ob denn? in zweifelnder Frage. **Begne**, ob nicht?
Bėgu und **Bėgmi**, **bėgau**, **bėgsu**, **bėgti**, laufen, fliehen. **Akrutù bėgti**, labsegeln. **Pūdas bėg'**, der Topf leckt, hat einen Leck. **Ant kokio bėgti**, an etwas anlaufen. **Žėmai bėgant**, bei Abgang des Winters. **Kale bėg**, die Hündin ist läufisch, brünstig. **Karwe bėg' su bullù**, die Kuh ist läufisch. **Bėginczio pėdai, stowinczio kraujai**, es ist besser, davon laufen, als in der Gefahr stehen bleiben. **Bėgtė bėgti**, sehr laufen, eilig davon laufen.
Bėgimas, o, *m.* das Laufen, die Flucht.
Bėgas, o, *m.* die Flucht. **Ant bėgo leistis**, die Flucht ergreifen.
Bėgis, io, *m.* der Lauf, die Flucht.
Bėgte, ės, *f.* das Laufen, der Lauf.
Bėgsta, ós, *f.* die Flucht.
Bėgus, i, laufend, flüchtig.
Bėgunas, o, *m.* ein Flüchtling, Flüchtiger; ein Läufer; ein Umtreiber, Umherstreicher.
Bėgune, ės, *f.* dass. auch adject. **Bėgune żwaigżde**, ein Planet.
Bėgunėlis, io, *m.* Dim. ein Flüchtling, Durchgänger.
Bėgioju, **giojau** und **glawau**, **giosu**, **gioti**, hin und her laufen, unstät umherlaufen.
Bėginėju, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, umherlaufen, oft wohin laufen. **I kareziamą bėginėti**, oft in die Schänke laufen.
Bėginėjimas, o, *m.* das Umherlaufen, das wiederholte Laufen.
Bėgdinu, **inau**, **isu**, **inti**, laufen lassen.
Aphėgu, etwas belaufen, berennen, Jemand umlaufen.
Aphėginėju, belaufen, berennen, z. B. eine Stadt.
Apsibėgmi, sich belaufen, von der Kuh, der Hündin.
Atbėgu, zurücklaufen, herlaufen, hergelaufen kommen. **Ne atbėgo nėksay**, Niemand lief herbei, zu Hilfe.
Atbėgdinu, herlaufen lassen.
Ibėgu, hineinlaufen, hineinfließen. **Akrutù ibėgti**, einlaufen, anlanden.
Ibėgimas, o, *m.* der Einlauf, Einfluß.
Ibėginėju, oft hineinlaufen.
Ibėgdinu, einlaufen lassen, einflößen, einfüllen, **į ryką**, in ein Gefäß.
Iszbėgu, **Iszbėgmi**, herauslaufen; auslaufen, ausfließen; entlaufen, entfliehen; einer Gefahr entgehen, entkommen; einer Sache entwachsen. **Akrutù iszbėgti**, absegeln. **Iszbėges yra czėsas**, die Zeit ist abgelaufen. **Isz mażù iszbėgti**, bei **didzio ne pawyti**, mittelmäßig bleiben.
Iszbėgimas, o, *m.* das Herauslaufen, das Entkommen, die Flucht; der feindliche Ausfall.
Iszbėginėju, fliehen, entlaufen.
Iszbėgioju, aus einander rennen.
Nubėgmi, **Nubėgu**, herablaufen, ablaufen, abfließen; weglaufen; wohin laufen.
Nubėgimas, o, *m.* der Abfluß des Wassers.
Pabėgmi, **Pabėgu**, weglaufen, entfliehen, weichen. **Żėma pabėga**, der Winter geht ab. **Lėdas pabėga**, das Eis geht ab, geht auf. **Plaukai pabėga**, die Haare fallen aus. **Gadyne szio czėso jau pabėgo**, die Zeiten sind nicht mehr. **Pabėguai kwarba**, eine verschossene Farbe. **Jam pabėgus**, da er entlaufen war. **Tai ne pabėgs**, das läuft nicht weg, damit hat es Zeit.
Pabėgstu, dass. (Sz.).
Pabėgimas, o, *m.* die Flucht.
Pabėgunas, o, *m.* ein Flüchtling, ein Abtrünniger.
Pabėgunis, e, abtrünnig.
Pabėgtinay pa- oder **iszmuszti**, in die Flucht schlagen.
Pabėginėju, unstät fliehen, flüchten.
Pabėgioju, dass.
Pasibėgmi, sich belaufen, sich begatten, von Kühen, Stuten, Hunden. **Karwe jaucziusi pasibėge**, die Kuh beläuft sich.
Parbėgu, zurücklaufen.
Pėrbėgmi, **Pėrbėgu**, herüber oder durchlaufen; überlaufen, zum Feinde übergehen.
Pėrbėginėju, durchstreichen die Gegend, das Land.
Pėrbėgioju, herüberlaufen.
Prabėgmi, **Prabėgu**, vorbeilaufen, vorüberlaufen; im Laufe Einem zuvorkommen, ihn überholen.
Prabėgtojis, o, *m.* ein Vorläufer.
Prasibėgioju, sich verlaufen, sich verrennen in etwas.
Pribėgmi, **Pribėgu**, hinzulaufen, heranlaufen; anlaufen, im Laufen oder Fahren anstoßen; seine Zuflucht nehmen zu etwas; zulaufen, zuströmen, v. Wasser. **Pri kranto pribėgti**, anlanden, anlegen.
Pribėgimas, o, *m.* das Anlaufen, Anlegen; der Zufluß; die Zuflucht.
Pribėga, ós, *f.* die Zuflucht.
Prisibėgmi, einen Anlauf nehmen zu einem Sprunge.
Prisibėgioju, sich satt, sich müde laufen.
Prisibėginėju, dass.
Subėgmi, **Subėgu**, zusammenlaufen. **Subėga**, es entsteht ein Auflauf, ein Conflux. **Pėnas subėga**, die Milch schiebt sich beim Kochen zusammen, gerinnt.
Subėgimas, o, *m.* der Zusammenlauf.
Subėgioju, zusammenlaufen.
Subėginėju, dass.
Susibėgmi, **bėgu**, von allen Seiten zusammenlaufen; auch gegeneinander anrennen.
Susibėgimas, o, *m.* der Zusammenlauf, Tumult.

Užbėgti, Užbėgu, auf etwas hinauflaufen, laufend auf oder an etwas ſtoßen, antreffen, entgegenlaufen. **Wilko bėgiuėdam's užbėgsi loki**, du wirſt aus dem Regen in die Traufe kommen. **Wilk's bėgiodam's bille ką užbėga**, ein unverſchämter Bettler rennt Jeden an.

Užbėgimas, o, *m.* das Antreffen, Begegnen.

Bejė, freilich, allerdings.

Békėre, ės, *m.* der Bäcker. (Germ.)

Békėrėne, ės, *f.* die Bäckerfrau.

Békėrauju, awau, ausu, auti, das Bäckerhandwerk treiben.

Békis, io, *m.* ein Becken, Handbecken.

Bėldu, dėjau, dėsu, dėti, und

Béldziu, béldziau, bėl-u, bėlsti, pochen, klopfen, poltern. **I durrys bėlsti**, an die Thüre pochen.

Baldau, dziau, dysu, dyti, ſtark ſtoßen oder klopfen.

Baldóju, ójau, ósu, óti, klopfen.

Baldaus, dytis, ſich zerſtoßen, ſich zerſtuckern, z. B. auf dem Wagen. **Mes baldomes po swėtą**, wir zerſtuckern uns in der Welt, laſſen uns umherſtoßen. **Besibaldau aplinkù**, ich ſtoße mich hie und da umher.

Baldas, o, *m.* der Stößel, ein unten mit einer Scheibe verſehener ſtarker Stab, mit dem die Fiſcher auf das Waſſer hart aufſtoßen, um die Fiſche in die Netze zu ſcheuchen.

Baldus, i, ſtößig, holperig, vom Wege. **Baldù yra kėlauti**, es iſt holperig zu fahren.

Bildu und **Bildziu, dėjau, dėsu, dėti**, poltern, klopfen, pochen; raſſeln, klappern, z. B. von den Wagenrädern; praſſeln, von der Flamme. **Prė durriù bildėti**, an die Thüre klopfen.

Bildau, dziau, dysu, dyti, daſſ.

Bildėnu, ėnau, ėsu, ėnti, daſſ.

Bildinu, inau, isu, inti, daſſ.

Bildėjimas, o, *m.* das Poltern, Raſſeln, Geraſſel.

Bildėsis, io, *m.* daſſ. **Didziù bildėsiù pulti**, mit großem Gepolter fallen.

Bildùkas, o, *m.* ein Poltergeiſt.

Bildzùkas, o, *m.* daſſ.

Bildúnas, o, *m.* daſſ.

Atbildu, mit Gepolter, Geraſſel ankommen. **Wežimas atbilda**, der Wagen kommt angeraſſelt.

Nubildinu, niederpoltern, bei Rheſa Dainos S. 62. f r niederſchießen gebraucht.

Pabildu, poltern, raſſeln, u. ſ. w.

Pabildėnu, daſſ.

Pabildimas, o, *m.* das Poltern, Raſſeln.

Bėmbrotas, o, *m.* eine Bierſuppe.

Bemelay, gewiß, ohne Zweifel. (R. M.).

Ben, wenigſtens, doch wohl, beſ. in der ungeduldigen oder zweifelnden Frage. **Ben wėną kartą**, wenigſtens doch einmal? **Ben kartą métūse**, doch wenigſtens einmal im Jahre. **Ben ikki kur**, bis wohin denn wenigſtens? **Ben wėną grąsį pridėk**, lege doch wenigſtens einen Groſchen zu. **Ben ne, Benne**, nicht wenigſtens? nicht vielleicht?

Bėnasas, o, *m.* (Germ.) ein Böhnhaaſe, d. h. ein Handwerker, der nicht Gewerksmitglied iſt, daher ein Pfuſcher, Spdter.

Bendikkas, o, *m.* Benedict.

Bendikszaknis, ės, *f.* Benedictenwurzel.

Bendras, o, *m.* ein Mascopiſt, Theilbeſitzer, der etwas mit einem Andern zur Hälfte hat. **Urėdo bendras**, Amtsgenoſſe, Collega.

Bendras, a, Adv. **ay**, gemeinſchaftlich, gemeinſam, zur Hälfte, in Maſcopie. **Bendras gywėnimas**, das Zuſammenwohnen. **Bendras arklys wissadù lėsas**, ein Pferd, das zweien Herren gehört, iſt immer mager.

Bendriszkas, a, Adv. **ay**, daſſ.

Bendrininkas, o, *m.* ein Theilhaber.

Bendrystė, ės, *f* die Maſcopie, der gemeinſchaftliche Beſitz; nach Sz. auch der geſellige Umgang, der Verkehr.

Bendrynay, Adv. zur Hälfte, auf halben Antheil. **Bendrynay pelnysiwa**, wir wollen uns den Gewinn theilen.

Bendrauju, awau, ausu, auti, mit Jemand zugleich Theil haben an etwas, Mitbeſitzer ſein.

Bendrąwimas, o, *m.* die Mitbeſitzerſchaft.

Bendratėwainis, io, *m.* Miterbe.

Bendrawardis, dzio, *m.* Namensvetter.

Bambabendris, io, *m.* Ehebrecher.

Kužbendris, io, *m.* ein Hahnrei, ſ. **Kužys**.

Susibendrauju, eine Maſcopie mit einander eingehen.

Benduga, os, *f.* die Bahne oder der Balken, auf welchem die einzelnen Hölzer eines Holzfloſſes ruhen. (Bd. Lu.).

Bendzus, aus, *m.* Benedict.

Benebemelay, Adv. was doch nicht? (R. M.)

Bengiu, giau, gsu, gti, vollenden. Vgl. **Baigiu**.

Pabengiu, vollenden, zu Ende führen. **Nepabengtas, a**, unendlich, unermeßlich.

Pabengtuwe, ės, *f.* gew. im Plur. **Pabengtuwes**, der Schmaus nach vollbrachter Arbeit, z. B. nach der Ernte.

Pabengtuwis, wjo, *m.* daſſ.

Pabangas, o, *m.* das Ende, der Ausgang einer Sache.

Pabanga, os, *f.* daſſ.

Pasibengiu, ein Ende nehmen, enden, aufhören. **Tà liggà pasibenge**, an der Krankheit hat er geendet.

Benyna, os, *f.* Benigna.

Bėningis, io, *m.* (_ ⏑ ⏑) die Luchť, der Bodenraum über einem Gebäude (Krottingen).

Bent, nach M. = **Ben**.

Bepig, ein Adv., deſſen Bedeutung ſich am beſten aus folgenden Beiſpielen ergiebt. **Bepig taw, oder Bepig su tawim**, wohl

dirl bis hast gut reden! wem es so ginge, so leicht würde, wie dir! Bepig su tom', damit hat es gute Wege, damit hat es keine Noth, daran fehlt es nicht. Bepig butu rupinti, mit dem Sorgen ginge es schon, daran lassen wir es nicht fehlen.

Bér', contrahirt aus **Be yra**.

Béralas, **Béralis** s. u. **Beriu**.

Béránka, ôs, *f* ein Rost zum braten.

Béras, a. braun, kastanienbraun, bes. v. Pferden gebraucht.

Béris, io, *m*. der Braune, ein braunes Pferd. **Szwésay béris**, ein hellbraunes Pferd.

Bérélis, io, *m*.
Bérytis, czio, *m*.
Béružis, io, *m*.
} Dim. dass.

Bérokas, a, bräunlich.

Jůdbéris, e, schwarzbraun.

Jůdbérélis, io, *m*. Dim. der Schwarzbraune.

Jůdbérytis, czio, *m*. dass.

Berge, ês, *f*. Brigitte.

Beriů, bériau, bérau, bérti, streuen, schütten, z B. Korn in den Backofen, das Getreide würfeln. **Kruszà bére**, es hagelt.

Béralas, o, *m*. Brodtkorn, das, bevor es zu Schrot gemalen, zuvor im Backofen gedörrt wird.

Béralis, io, *m*. dass.

Beralinnis, e, von solchem Korn bereitet. **Beralinne důna**, Brodt von Schrotmehl.

Bértuwe, ês, *f*. eine Wurfschaufel zum Würfeln des Getreides (Memel).

Barstau, sceiau, stysu, styti, streuen, sprengen.

Byrů, ějau, ěsu, ěti, intranf. streuen, vom Getreide, das aus den Aehren fällt, wenn man es zu lange auf dem Felde stehen läßt. **Ruggiei jau byr'**, der Roggen streut schon, ist schon überreif. **Yra, alle ir byra**, es ist da, aber es fällt auch etwas ab.

Byrus adyninkas, eine Sanduhr. (Sz.).

Apberiu, beschütten, bestreuen.

Apbarstau. bestreuen. **Druskà apbarstyti**, mit Salz bestreuen oder einreiben.

Atbárai, ů, *m pl*. das Getreide, welches sich beim Würfeln verstreut, die Abgänge. (Memel).

Iberiu, einstreuen, einschütten. **Jawus ż zémę ibérti**, die Saat in die Erde streuen, säen.

Ibarstau, dass.

Isibarstau, sich einstreuen, bes. von entstehenden Ausschlägen gebraucht. **Isibarsta man wotys**, es zeigen sich Schwären an meinem Körper.

Iszberiu, ausstreuen, ausschütten.

Iszbarstau, ausstreuen, zerstreuen.

Iszbarstimas, o, *m*. die Zerstreuung.

Iszbyru, ausfallen, sich ausstreuen, vom Getreide gebraucht, s. **Byru**.

Issibarstau, sich zerstreuen, aus einander laufen, fliehen; verwerfen, von Thieren, bes. von Schweinen (vgl. **Issimetu**)s mit einem Ausschlage behaftet werden; ausschlagen. **Issibarste galwa nėżù**, der Kopf ist ausgeschlagen.

Issibarstimas, o, *m*. die Flucht.

Paberiu, schütten, streuen, verschütten.

Pabarstau, verstreuen, verschütten; mit etwas bestreuen, besprengen.

Priberiu, heranschütten, dazuschütten.

Prisibarstau, einen Ausschlag bekommen, ausschlagen. **Galwa prisibarste nėżù**, der Kopf ist ausgeschlagen.

Szberinnis alus, Herbstbier, Bier von altem aufgeschüttetem Getreide.

Subarstau, zerstreuen.

Užberiu, ausschütten, hinaufschütten, beschütten.

Užbarstau, dass.

Berksze, ės, *f*. Mädchennamen (Ragnit). Vgl. vielleicht Berge.

Berlynas, o, *m*. Berlin.

Bérnas, o, *m*. ursprünglich das Kind, der Sohn (vgl. die folg. Derivata neben Lett. **Behrns**, Skandin. **Barn**), ist aber in dieser Grundbedeutung nicht mehr gebräuchlich, sondern bezeichnet heute ausschließlich den Knecht, (der des mangelnden Sohnes Stelle als Helfer bei der Arbeit einnimmt; dieselbe Ideenvertauschung finden wir bei **Waikas** im Litt. u. Preuß.). **Per bérna stow**, er dient als Knecht.

Bernélis, io, *m*.
Bernátis, czio, *m*.
Bernytis, czio, *m*.
Bernužis, io, *m*.
Bernužélis, io, *m*.
Bernužátis, czio, *m*.
Bernužytis, czio, *m*.
Bernyczužis, io, *m*.
Bernyczužélis, io *m*.
} Dim. Söhnchen, Knäblein, in Dainos der Geliebte.

Bernéne, ês, *f*. des Knechts Frau.

Berniszkas, a, knechtisch, nach Knechts Art, dem Knechte angehörig.

Bernyste, ês, *f*. Knechtschaft.

Bebérnis, e, kinderlos.

Pusbérnis, io, *m*. ein Halbknecht, Dienstbursche.

Berů'a, **Berót's**, Adv. freilich, jawohl.

Berszta, **Berszti**, **Berszt' jawai**, das Getreide fängt an weiß zu werden, zu reifen.

Bersztas, o, *m*. (Germ.) eine Bürste, auch im Z'em.

Bersztoju, awau, ósu, oti, bürsten.

Bersztáwimas, o, *m*. das Bürsten.

Bertainis, **Berteinis**, io, *m*. ein Viertel, z. B. einer Tonne, eines Scheffels, einer Meile, einer Elle, eines geschlachteten Viehs u. s. w.; bes. bedeutet es auch ein Fach in der Scheune, deren je zwei, auf jeder Seite der Dreschtenne befindlich sind, und in denen das noch ungedroschene Getreide liegt (Ragnit, Memel). **I bertaini mesti, krauti, dėti**, in das Fach werfen, stellen. **Penkiů bertainů platus**, fünf Viertel breit z. B. Leinewand.

Bertininkas, o, *m*. ein Sack, der ein Viertel Scheffel faßt. (Bd.).

Bertēninkas, o, *m.* dass. (Du.)
Bertulis, io, *m.* Berthold (bei Memel, aber selten).
Bertuliszkei, ů, *m. pl.* Dorf bei Memel.
Beržas, o, *m.* die Birke. Plur. Beržai, Birkenreiser, Maien, mit denen man in Pfingsten die Häuser ziert.
Beržélis, io, *m.* Dim. die Birke; auch der Maimonat.
Beržinnis, e, birken, von Birken. **Beržinne malka**, Birkenholz. **Beržinnis kucus**, auch **Beržinnis** allein, ein birkener Knüttel.
Beržinnis, io, *m.* der Maimonat.
Beržinnis, io, *m.* dass.
Beržynas, o, *m.* ein Birkenwald, daher **Beržynas** und Plur. **Beržynai**, häufiger Dorfname.
Beržyne, ės, *f.* dass.
Beržynélis, io, *m.* Dim. dass.
Beržynátis, czio, *m.* dass.
Beržininkai, ů, *m.* Leute, die unter Birken wohnen. Mehre Dörfer.
Beržis, io, *m.* im Plur. **Beržiei** (gew. **Biržiei**) die herabhängenden langen Aeste der Birke.
Beržgirre, ės, *f.* (Birkenwald), Dorf bei Labiau, wird von den Bewohnern jener Gegend gewöhnlich, aber missbräuchlich **Berzgirre** gesprochen.
Beržkalnis, io, *m.*, (Birkenberg), auch im Plur. **Beržkalnei**, Kirchdorf im Kreise Insterburg.
Beržkupjei, ů, *m. pl.* Dorf bei Insterburg.
Beržkurrei, ių, *m. pl.* Dorf bei Gumbinnen.
Beržlaukai, ů, *m. pl* Dorf bei Muldschen.
Paberžis, io, *m.* eine Pilzenart, die unter Birken wächst, Birklinge, auch **Pukiunis** genannt.
Beržǿdzia, ės, *f.* Adj. giest, nicht tragend, von Kühen, zuweilen auch von Stuten; nach Sz. auch von einer jungen Kuh gebraucht, die noch kein Kalb gehabt hat. **Wis beržǿdzia karwe**, eine Kuh, die immer giest, die unfruchtbar ist. **Beržǿdzia pusse nyczių**, die Hälfte der Hewelten, die ohne Augen ist.
Beržǿdze, ės, *f.* dass.
Beržǿdyne, ės, *f.* (Sem.) eine junge Kuh, Ferse, Stärke.
Bės, vielleicht, etwa, bes. in Fragen.
Bėsgi, dass. **Bėsgi ne zino**, sollte er es nicht wissen?
Bėsas, o, *m.* der Böse, der Teufel (zu Bijau, Baisus gehörig?). **Bėso rytas ir iszszikias** vom Teufel gefressen und wieder ausgeworfen, sagt man von einem bösen Processer.
Besi, vor Verbalstämmen, die Vorsetzsylbe Be mit der Reflexivsylbe si.
Bėsko, darum. **Bėsko sako**, darum sagt man, bei Anführung eines Sprichworts.
Bėskogi, dass.
Bėsogai, ů, *m. pl.* ein Ränzel, Felleisen (M.).
Bestija, ės, *f.* Bestie, üblicher Ausdruck für Thiere, deren Fleisch nicht gegessen wird.
Bestije, ės, *f.* dass.
Bėt, Conj aber, sondern. **Bet ne**, aber nicht.
Betaig, **Betaigi**, dennoch.
Betlija, ės, *f.* Bathlehem.
Bėz = **Bės**, s. d.
Bėzas, o, *m.* = **Bėzdas**, s. d.
Bezas, o, *m.* = **Bezdas**, s. d.
Bėzdas, o, *m.* der Holunder, Flieder.
Bėzdus, aus, *m.* dass.
Bėzdis, dzio, *m.* dass.
Bėzdůga, ės, *f.* Holunderbeere.
Bėzdůge, ės, *f.* dass.
Bezdas, o, *m.* auch **Bezas**, ein Bauchwind, Furz.
Bezda, ės, *f.* dass.
Bezdalas, o, *m.* dass.
Bezdalys, io, *m.* dass.
Bezdálus, aus, *m.* der oft einen Wind streichen läßt, ein Stänkerer, als Schimpfwort gebraucht.
Bizdzus, aus, *m.* dass.
Bezdine, ės, *f.* der Hintere.
Bezdu, dėjau, dėsu, dėti, einen Wind streichen lassen.
Bezu, ėti, dass.
Bezdėjimas, o, *m.* das Streichenlassen.
Nusibezdu = **Bezdu**.
Pabezdu, dass.
Pasibezdu, sich bestänkern.
Susibezdu, sich gegenseitig bestänkern.
Kiaulbezys, io, *m.* s. u. **Kiaule**.
Kuzbezdalis, io, *m.* s. d.
Skuzbezdalis, io, *m.* s. d.
Skuzbezalis, io, *m.* dass.
Bezdonis, io, *m.* der Affe.
Bezdone, ės, *f.* dass.
Bezdonis, io, *m.* dass.
Bezdzone, ės, *f.* dass.
Bezdzona, ės, *f.* dass.
Bezdzonka, ės, *f.* dass.
Bezdzanka, ės, *f.* dass.
Bezdzénka, ės, *f.* (gewöhnlichste Form) dass.
Bezdzénkas, o, *m.* dass.
Bezlėpytis, czio, *m.* ein Taugenichts, Thunichtgut, der zu nichts zu gebrauchen ist. Plur. **Bezlėpyczei**, Possen.
Bezlėpycze, ės, *f.* dass.
Bezlėpyczia, ės, *f.* im Plur. **Bezlėpyczios**, Possen, Kindereien, Narrenpossen; in den Hafgegenden auch im Sing. als Schimpfwort gegen Personen gebraucht. **Netikusos bezlėpyczios**, dumme Zoten.
Bėzménas, o, *m.* die Schnellwage, der Besemer, sonst **Swartis** genannt.
Bezu, ėti, s. u. **Bezdas**.
Bey, und, auch, in der Regel nur bei der Verbindung zweier nahe und natürlich zusammengehörender Begriffe gebraucht. **Déna bey naktis**, Tag und Nacht. **Adomas bey Jéwa, pirmu du żmonů**, Adam und Ewa, die beiden ersten Menschen.

eigiu, beigti, selten für **Baigiu** geschrieben.
ibcziû bobélis, der Gartengott der Heiden (Bd.).
ybis, bjo, *m.* das männliche Schamglied, nur v. Menschen gebraucht; bei Thieren **Myżékle** genannt.
Bybas, o, *m.* dass.
Bybélis, lo, *m.* Dim. dass.
iblija, ôs, *f.* die Bibel, nicht sehr gebräuchlich; dafür gew. **Szwentas rásztas.**
Bỹbelis, io, *m.* dass. (Ragnit).
Biblẽ, ês, *f.* dass. (Z'em.).
Bibliszkas, a, bibliſch.
Bibeliszkas, a, dass.
icznas, a, wacker, muthig, munter; ſtolz, großthueriſch; auch fein, artig, höflich. **Biczna mérga,** eine wackere Magd.
Bicznus, i, dass..
Bicznay, Adv. dass. **Bicznay eiti,** munter, muthig gehen, v. Pferden; ſtolz einherſchreiten, v. Menſchen.
Biczumas, o, *m.* Munterkeit; Stolz.
liczus, Biczullis, ſ. u. Bitte.
ligstu, bigti, ſ. **Bingstu.**
bijáu, bijójau, bijósu, bijóti, etwas oder ſich vor etwas fürchten, m. d. Gen. **Ugnės bija,** er fürchtet ſich vor Feuer. (Die Wurzel iſt **Bi,** Sanskr. **Bhî,** daher Inf. **bî-óti,** woraus durch Auflöſung von **î** in **ii, ij, bijóti** entſteht. Das Widdhi iſt **Bai,** daher **Bai-dau; Baigus, Bai-me, Bai-sus** und mit Auflöſung des **ai** in **aj, Bajus.** Dagegen gehören die von R. und M. hieher gezogenen Formen **Pabudzey, Búgstu, Bauginu** u. ſ. w. durchaus nicht hieher).
Bijaus, ójaus, ósûs, ótis, etwas oder Jemand oder ſich vor etwas, vor Jemand fürchten, m. d. Gen.; beſorgt ſein um etwas, fürchten für etwas, dől ko. **Dẽwo bijąs,** gottesfürchtig, fromm. **Bijąsis, bijantojî,** furchtſam. **Nesibijau, Nesibijaus,** ſich nicht fürchten **Nesibijąs, Nesibijąsis Dẽwo,** ein gottloſer, unreligiöſer Menſch.
Bijójimas, o, *m.* das Fürchten, die Furcht, die Scheu.
Nesibijojimas Dẽwo, Mangel an Gottesfurcht, Gottloſigkeit.
Bijotinas, a, was zu fürchten iſt.
Bajùs, i, was Furcht, Beſorgniß einjagt, ſchrecklich, gefährlich. **Bajù daryti ką,** es iſt gefährlich, man ſcheut ſich etwas zu thun.
Baidau, dziau, dysu, dyti, in Furcht jagen, ſcheuchen; Wild treiben.
Baidimas, o, *m* das Scheuchen.
Baidaus, dytis, ſich fürchten, ſich ſcheuen, Scheu, Angſt, Abſcheu, Ekel vor etwas haben. **To baidaus,** das iſt mir zuwider. **Walgio baidytis,** einen Ekel vor einer Speiſe haben. **Arklys baidos,** das Pferd iſt ſcheu. **Jis baidaus manim',** er ſcheut ſich vor mir, hat einen Widerwillen gegen mich. **Nesibaidau,** ſich nicht ſcheuen, ſich nicht grauen.
Nesibaidimas, o, *m.* Furchtloſigkeit.
Baidinu, inau, isu, inti, Einen ängſtigen, einängſtigen.
Baidykle, ės, *f.* eine aus Lumpen bereitete Scheuchpuppe, Vogelſcheuche, die im Getreidefelde oder im Garten zur Verſcheuchung der Sperlinge aufgeſtellt wird. Nach Bd. und Qu. ſoll es auch einen Fliegenwedel, desgl. ein Geſpenſt bedeuten.
Baidykla, ôs, *f.* dass.
Baidytuwe, ės, *f.* das Zuchthaus (Bd).
Baigus, i, ſchüchtern, ſcheu, furchtſam.
Baiginu, inau, isu, inti, ſcheuchen, einſchüchtern.
Balgsztus, Baiksztus, i, Adv. **Baigszczey,** furchtſam, ſcheu.
Baigsztis, czio, *m.* ein Fliegenwedel (Sž.).
Bailus, i, furchtſam, ſcheu. Adv. **Bailey,** dass. **Nebailus,** furchtlos, unerſchrocken.
Bailybe, ės, *f.* Furchtſamkeit.
Bailyste, ės, *f.* dass.
Bailinu, inau, isu, inti, einängſtigen, furchtſam machen.
Báime, ės, *f.* die Furcht. (Sſkr. **bhîma,** furchtbar, Perſ. **bîm,** die Furcht). **Dẽwo baime,** Gottesfurcht.
Baimus, i, furchtſam.
Baimingas, a, dass.
Nebaime, ės, *f.* wohl nur in der Verbindung **Dẽwo nebaime,** Mangel an Gottesfurcht, Irreligioſität.
Baisus, i, was Furcht oder Schrecken erregt, furchtbar, ſchrecklich, abſcheulich; beſorglich, gefährlich; grauſam. **Baisus daiktas,** etwas Schreckliches, Unerhörtes. **Baisi żwẽris,** ein grimmiges, reißendes Thier. **Baisus sudas,** ein ſtrenges Gericht. **Baisù żurẽti,** es iſt gräulich anzuſehen.
Nebaisus, i, Adv. ey, ſicher, ohne Grauen.
Baisey, Adv. ſchrecklich, gräulich: dann auch mit Adjectiven und andern Adverbien verbunden, ſehr, gar ſehr. **Baisey géras żmogus,** ein ganz vortrefflicher Menſch.
Bais, Adv. ſehr, gar ſehr. **Bais diddélis,** ſehr groß.
Baisa, ôs, *f.* der Schrecken (Sž.).
Baisummas, o, *m.* Grauen, Abſcheu, Ekel; Grauſamkeit; Gefahr.
Nebaisummas, o, *m.* Sicherheit (Sž.).
Baisybe, ės, *f.* Grauen, Schrecken; eine erſchreckliche Menge; Grauſamkeit; Ekel erregende Krankheit.
Baisingas, a, gräulich, gräßlich, grauſam, grimmig.
Baisininkas, o, *m.* ein Wütherich, Tyrann.
Baisu und **Baisẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti,** fürchten, ſcheuen, m. d. Acc.

Baisûs und **Baisėjûs**, ėtis, sich scheuen, Abscheu, Ekel, Grauen empfinden vor etwas, sich entsetzen.
Baisaus, siaus, sysûs, sytis, dass.
Baisėjimas, o, *m.* das Grauen, Entsetzen, der Abscheu.
Baisinu, inau, isu, inti, Furcht, Grauen einjagen, schrecken.
Baistu, baisau, baisu, baisti, grausam werden, wüthen (Sž.).
Bebaime, ės, *f.* Furchtlosigkeit; Sicherheit.
Bebaimis, e, furchtlos, unerschrocken.
Bebaimyste, ės, *f.* Unerschrockenheit.
Dėwabaimis, e, gottesfürchtig (Sž.).
Dėwabaimingas, a, dass. (Sž.).
Atbaidau, abschrecken, zurückscheuchen, verjagen.
Atbaidimas, o, *m.* die Zurückscheuchung.
Ibaidau, einschüchtern, scheuchen.
Ibalginu, in Furcht jagen, scheuchen.
Ibailinu, einängstigen.
Iszbaidau, verscheuchen, verjagen; ein Wild aufjagen; durch Einschüchterung von Einem etwas erpressen (Sž.).
Issibaidau, sich verscheuen, v. Pferden.
Nubaidau, wegscheuchen; durch Scheuchen abwehren, z. B. die Vögel vom Getreide.
Nubaidżiu, Einen abschrecken von etwas.
Pabaidau, Einen schrecken, erschrecken; auffscheuchen, ein Wild aufjagen; verscheuchen.
Pabaisu, ėti, verabscheuen.
Pasibijau, furchtsam sein, sich fürchten.
Pasibijójimas, o, *m.* Furchtsamkeit.
Pasibaidau, sich verscheuen, v. Pferden.
Pasibaidimas, o, *m.* das Scheuwerden der Pferde.
Pasibaisau, ėti, Ekel haben.
Prisibijau, **Prisibijaus**, sich fürchten, sich grauen, furchtsam, besorgt sein.
Prisibijojimas, o, *m.* Furcht, Besorgniß.
Ussibijau, in Furcht gerathen, erschreckt werden.
Bijone, ės, *f.* die Päonie, eine Gartenblume.
Bijonas, o, *m.* dass.
Bijonė, ės, *f.* dass.
Bijunas, o, *m* dass.
Bijunėlis, io, *m.* Dim. dass.
Bijunytis, czio, *m.* dass.
Byla, ės, *f.* die Rede, das Reden (nur noch in alten Phrasen und Sprüchwörtern); die Erzählung, der Inhalt, der Gang der Darstellung (Chem.); gewöhnlich der Proceß, die gerichtliche Verhandlung **Tylą gerėsnė ne kaip byla**, Schweigen ist besser als Reden. **Bylos rąsztai**, Gerichtsacten. **Teisę byla turrėti**, eine gerechte Sache haben.
Bylininkas, o, *m.* die Partei in einem Processe. **Abbėjems bylininkams slużiti**, beiden Parteien dienen.
Bylau und **Bylóju**, ójau, ósu, óti, reden, sagen, in Ps. ganz veraltet. **Bylą man sagt**, es heißt (Sž.). **Tankey bylóti**, oft im Munde führen (Sž.).
Bylinėju, ėjau, ėsu, ėti, rechten, processiren, **su kû**, mit Jemand.
Bylinėjimas, o, *m.* das Processiren.
Bylpinnigei, ů, *m. pl.* gerichtliche Sporteln.
Bylwėte, Bylawėte, ės, *f.* die Gerichtsstätte, das competente Gericht.
Nebylys, e, *m. f.* ein Stummer.
Nebilkas, a, *m. f.* dass., gewöhnlich aber wird die Form **Nebilka**, als *m.* und *f.* für beide Geschlechter gebraucht.
Nebilkis, e, *m. f.* dass.
Nebyla, ós, *f.* bei Sž. in der Verbindung **Nebylós dėna**, ein Tag, an dem keine Gerichtssitzung ist, eine Gerichtsferie.
Atbylinėju, Einem etwas gerichtlich, vermöge eines Processes abstreiten.
Iszbylinėju, ausprocessiren, eine Sache gerichtlich ausfechten.
Pabylau, Pabyloju, sprechen, **su kom**, mit Jemand (F.).
Pėrbylinėju, durchprocessiren.
Prabylau, sprechen, ausrufen, seine Stimme erheben (F.).
Prėszbylis, io, *m.* der Widersacher vor Gericht.
Bilderwėżei, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Bilderwetschen.
Bildu, Bildau, Bildúnas u. s. w. s. **Beidu**.
Bille, wenn nur, wenn nur irgend. **Bille sweiki**, wenn man nur gesund ist. In Verbindung mit einem fragenden Pronomen oder Adverbium bedeutet es, irgend, es sei was, wie, wo es wolle. **Bille kas**, wer es auch sei, irgend wer, der erste beste. **Bille kok's**, dass. **Bille jok's**, dass. **Bille kaip**, gleichviel wie. **Bille kur**, irgend wo. **Bille kadà**, wann es auch sei. **Bille norint**, irgend. **Ne bille kok's**, nicht erst Einer. Ebenso **Bille dėną, bille dėn'**, an erst einem Tage.
Bimbalas, o, *m.* der Roßkäfer.
Bimbiras, Bimbirras, o, *m.* eine kurze lederne Peitsche, Karbatsche.
Binczus, aus, *m.* Benedict, = **Bendżus**.
Bindżus, aus, *m.* dass.
Bindokas, o, *m.* die Bindeaxt der Zimmerleute; desgl. die Eisaxt.
Bindżokas, o, *m.* dass. (Nagnit).
Bingstu, bingau, bingsu, bingti (zuweilen **Bigstu, bigsu, bigti** geschrieben), muthig, hurtig, auch muthwillig, frech sein. **Binges, usi**, muthig, stattlich, gut eingefüttert, von Pferden; muthwillig, frech.
Bingauju, awau, ausu, auti, dass.
Bingus, i, muthig, ansehnlich, stattlich; stolz, übermüthig, frech. **Bingus arklys**, ein stattliches Pferd.
Bingey, Adv. dass. **Bingey eiti**, stolz, sich brüstend einherschreiten.
Bingummas, o, *m.* Uebermuth, Frechheit, Vorwitz.

Prabingstu, muthig, stolz werden; überhand nehmen, das Maaß überschreiten.
Prabingimas, o, *m.* das Ueberhandnehmen, das Uebermaaß, das Zuviel.
Prabanga, ôs, *f.* dass. Su prabangà, unmäßig, über das Maaß hinaus.
Prabingte, ês, *f.* dass.; auch die Verschwendung (Sz.).
Prabingčjas, o, *m.* der nicht Maaß zu halten weiß, daher der Verschwender (Sz.).
Prabingtay, Adv. übermäßig, unmäßig, zusehr.
Prabingtinay, Adv. dass.
birbinta, ôs, *f.* eine Pfütze (Bd. Qu.); daher vielleicht Birbintschen, Name eines Dorfes bei Memel.
birbju, bjau, bsu, bti, blasen, z. B. auf einem Halme, einer Pfeife; summen, v. d. Bienen.
Birbju, bějau, bĕsu, bĕti, dass.
Birbinu, inau, isu, inti, dass., **wamzdi** und **ant wamzdzio**
Birbĕjimas, o, *m.* das Summen der Bienen.
Birbikkas, o, *m.* der Pfeifer. Mussù **birbikkas**, in den alten Bibeln Uebersetzung von Beelzebub.
Birbyne, ês, *f.* eine Pfeife von Strohhalmen, Rohr, Weidenrinde, Federn, wie Knaben sie sich machen.
Birbininkas, o, *m.* der Pfeifer; nach Bd. der Baßgeigenstreicher.
Birbininke, ês, *f* die Baßgeige (Bd.).
Birjolei, lių, *m. pl.* Dorfname = Brijolei, s. d.
Birù, ĕti, Byrus, s. u. Beriu.
Biruta, ôs, *f.* Name eines Berges bei Polangen.
Birzdis, dzio, *m.*, Plur. **Birzdzei**, das gemeine Heidekraut, vgl. **Wirżis**.
Birżélis, Birżlei für **Berżelis**, **Berżlei**, s. u. Berżas.
Biski, Accus., ein ziemlich allgemein, sogar im Z'em. gebrauchter Germanismus, ein bißchen, ein wenig. **Biski aukszczaus**, ein bißchen, ein wenig höher. **Biski raupłĕtas**, ein wenig pockennarbig.
Biskytę, Dim. dass.
Biskutię, Dim. dass.
Bisúnas, o, *m.* eine kurze Peitsche, ein Kantschuh, bes. zu Züchtigungen gebraucht (Ragnit).
Biszkus, aus, *m.* ein Ochse in der Sprache der Pflüger als schmeichelnde Anrede an das Thier gebraucht; **Biszku** ruft man den Ochsen zu.
Biszullis, io, *m.* ein Kalb, ein Bullkalb. **Biszul**, Zuruf an die Kälber.
bitte, ês, *f.* die Biene. Biczù żole, Melissenkraut.
Bittéle, ês, *f.* Dim. dass.
Bitinas, o, *m.* der Weiser, die Bienenkönigin.
Bittinnis, io, *m.* dass.
Bittinnis, e, die Bienen betreffend.
Bittiszkas, a, Adv. ay, bienenartig, nach Bienenweise.
Bittingas, a, dass.
Bittininkas, o, *m.* Bienenwärter, Bienenzüchter.
Biczus, aus, *m.* dass.
Bittinyczia, ôs, *f.* ein wildes Bienennest.
Bittĕnai, ů, *m. pl.* Bittehnen, Name mehrer Dörfer.
Bittĕniszkai, ů, *m. pl.* Dorf in der Niederung.
Biczullis, io, *m.* ursprünglich wohl Diminutiv von Bitte, Bienchen (vgl. Russ. пчела, Pol. pszczoła, die Biene, und der litt. Form nach näher in alten slovenischen Handschriften Бъчела, пъчела, s. Miklosich Rad. Slov. p. 70), dann im Sprachgebrauch Freund, Kamerad, Landsmann.
Biczullyste, ês, *f.* Kameradschaft.
Biczulloju, awau, osu, oti, mit Einem (su kùm) in Freundschaft, in Kameradschaft gerathen.
Bitkalnei, lů, *m. pl.* Bittkallen, Dorfname.
Bitkopis, pjo, *m.* der Bienenbruch.
Bitkopauju, awau, ausu, auti, die Bienen den Honig brechen.
Bitkrĕsle, ês, *f.* gemeines Wurmkraut, Reinfarrn, Tanacetum vulgare. (Bitkrĕsle, M. LD. 27 offenbar Druckfehler).
Bizdu (?), davon Subizdo, sie sind erschrocken, daß sie nicht wissen, wo sie bleiben sollen (R. 127. M. 167. DL.).
Bizdzus, aus, *m.* s. u. **Bezdas**.
Bizúnas, o, *m.* = Bisúnas, s. d.
Bobà, ôs, *f.* ein altes Weib; Z'em. die Großmutter; scherzweise der letzte Schwaden des zu mähenden Getreides, den jeder Mäher zu vermeiden sucht. **Tu bobą gausi**, du wirst die Alte bekommen, ruft man neckend dem Mitmäher zu. **Bobù wĕra**, Aberglaube.
Bobĕle, ês, *f.* Dim. dass.; auch der Amboß, auf dem der Mäher die Sense klopft.
Bobutė, ês, *f.* Dim. dass.
Bobiszkas, a, altweibisch.
Bobinu, inau, isu, inti, alt machen, d.h. schmähend als alt bezeichnen, als altes Weib schimpfen.
Bobausis, io, *m.* eine eßbare Pilzenart, Gelbröhrchen, Morchel.
Bobkalys, io, *m.* der vierte Mann eines Weibes; vgl. unter **Kalù**.
Bobmudere, ês, *f.* die Hebamme (Memel).
Bobwedys, dzio, *m.* der ein altes Weib geheirathet hat.
Iszbobinu = Bobinu.
Kalibobs, ôs, *m.* = Bobkalys.
Prabobà, ôs, *f.* die Urgroßmutter (Z'em.).

Sénbobinnis, io, *m.* ein alter Mann, Spottname.

Bobis, bjo, *m.* = **Baubis**, in der Verbindung **Jaucziû bobis**, der Hirten- oder Heerdengott der Letten.

Bobélis, io, *m.* Dim., daher **Bibcziû bobélis**, ſ. d.

Bóde, ês, *f.* ein Bad (Germ.).

Boderus, aus, *m* der Bader.

Bodorus, aus, *m.* daſſ.

Bodawoju, ojau, osu, oti, baden.

Bodu, dêjau, dêsu, dêti, Misbehagen, Ekel, Beſchwerde, Grauen empfinden. **Sawim paczìû bodêti**, vor ſich ſelbſt Ekel haben, Reue empfinden (Sz.)

Bódziu, bódziau, bósu, bósti, daſſ.

Bóstu, bódau, bósu, bósti, daſſ.

Bodziûs, bodêjaus, bodêsûs, bodêtis, (gebräuchlichſte Form) daſſ, m. d. Gen. und mit dem Inf. conſtruirt.

Bodziûs, bodziaus, bosûs, bostis, daſſ.

Nesibosti, ſich nicht ekeln.

Bodiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Bodijûs, ijaus, isûs, itis, daſſ.

Bódziojûs, ojaus, osûs, otis, daſſ.

Bodêjimas, o, *m.* Misbehagen, Ekel, Grauen, Beſchwerde.

Bodus, i, ungelegen, beſchwerlich, zuwider, ekelhaft. Adv. **Bodù** und **Bodey** auch als Interj. gebraucht, pfui!

Bostus, i, daſſ. Adv. **Bosczey**, mit Widerwillen, ungern.

Ibóstu, zuwider ſein. **Ibosta man**, es iſt mir zuwider.

Nubostù, einen Ekel, Abſcheu haben vor etwas, einer Sache überdrüſſig werden. **Nubodęs**, usi, überdrüſſig, Ekel habend.

Nubodiju, daſſ.

Nûboda, ôs, *f.* Ungelegenheit, Abſcheu, Ekel, Ueberdruß.

Nûbodas, o, *m.* daſſ.

Nûbodus, i, was Einem zuwider iſt, beſchwerlich, widerlich. **Nûbodù man**, ich habe ein Grauen davor.

Nûbodingas, a, der einen Widerwillen vor etwas hat, überdrüſſig, abgeneigt.

Nubostis, ês, *f.* = **Nûboda**.

Nusibodziu, bosti, = **Nubostu**.

Boginu, inau, isu, inti, bringen, wohin ſchaffen, beſ. ſchnell. **I szali** oder **Szalyn boginti**, wegbringen, bei Seite ſchaffen. (Die Bedeutung „furchtſam machen" neben **Bauginu** iſt bei M. LD. 26 wohl irrthümlich).

Atboginu, herbringen, wiederbringen.

Iboginu, hineinbringen, herbringen.

Iszboginu, entführen.

Nuboginu, hinbringen, hinſchicken; wegſchicken, wegſchaffen; weglaufen laſſen. **Pûdą nuboginti**, einen Topf überlaufen laſſen, beim Kochen.

Nusiboginu, ſich aus dem Staube machen.

Parbóginu, herbringen, herholen, zurückholen **Eik, parbogik wanden's**, geh, hole ſchnell Waſſer (Ragnit).

Praboginu, vorbeilaufen laſſen, z. B. ein Stück Vieh aus der Heerde (Ragnit).

Bógnas, o, *m* ein Fichtenbruch.

Bóju, bójau, bósu, bóti, worauf achten, nach etwas fragen, ſich um etwas kümmern. **Jis nêko ne boj'**, er fragt nach nichts, kümmert ſich um nichts. **Ney botais elgitis**, ſich ſo verhalten, als ginge Einen dies und das gar nichts an. Die reflexive Form

Bojûs, botis, kommt nur mit der Negation vor, **Nesiboju** und **Nesibojûs**, nicht Acht geben.

Atboju, worauf achten, Acht geben, ſich kümmern um etwas, nach etwas fragen; auch dafür halten, ſchätzen. **To nêko ne atboju**, daraus mache ich mir nichts. **Neko ne atboti**, nach nichts fragen. **Maż, Nelabay atboti**, gering achten, nicht hoch achten. **Dêw's ne atboja ney szekio ney tokio żmogaus**, bei Gott gilt kein Anſehen der Perſon. **Ne atbojąs, anti**, unachtſam.

Atbojimas, o, *m.* das Achtgeben, Aufmerken; das Anſehen der Perſon.

Atbotinas, a, beachtungswerth, merkwürdig.

Neatbojimas, o, *m.* Unachtſamkeit.

Neatbójelis, io, *m.* ein unachtſamer Menſch, der auf nichts Acht giebt, nach nichts fragt.

Neatbólis, io, *m.* daſſ. contr.

Neatbóla, ôs, *m.* daſſ.

Dabóju, Acht geben, achten auf etwas; aufmerken, ſich hüten, bedacht ſein auf etwas, ant ko, Sorge tragen, ſich bemühen für oder um etwas. **Dabok bau, kad ne gausi**, ſieh zu, daß du nicht kriegſt, nämlich Schläge.

Dabójûs, ótis, Acht geben, ſich hüten, ſich vorſehen; etwas in Acht nehmen, m. d. Gen. **Dabokis**, hüte dich.

Dabojimas, o, *m.* Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit.

Dabotojis, o, *m.* Einer, der Acht giebt, der ſich umſchaut.

Dabotinay, Adv. behutſam, genau.

Dabokle, ês, *f.* ein Wachthaus, ein Schilderhaus.

Nesidabojûs, unachtſam ſein.

Nesidabojimas, o, *m.* Unachtſamkeit.

Apdaboju, beſichtigen, beobachten.

Apdabojimas, o, *m.* Obacht, Vorſicht.

Apdabotinay, Adv. vorſichtig, mit Bedacht.

Apdabotingas, a, vorſichtig.

Apsidaboju, ſich nach etwas umſehen, etwas ſuchen; ſich vorſehen, gut Acht geben.

Apsidabojimas, o, *m.* Achtſamkeit, Vorſicht.

Idabotinas, a, merklich.

Isidaboju, aufmerken, beobachten, wahrnehmen; ſich wonach richten, ſich kehren an etwas. **Ne isidaboju**, aus der Acht laſſen.

Isidabodinu, inau, inu, inti, aufmerkſam machen auf etwas.

Iszdaboju, etwas erſehen, nach etwas ausſchauen.

Nudaboju, daſſ.

Padaboju, Acht geben, zuſehen, abwarten.

Pasidaboju und **bojûs,** Acht haben, ſich vorſehen.

Pasidabotinay, Adv. vorſichtig.

Pridaboju, in Acht nehmen, beaufſichtigen; ſeine Sache, ſein Amt gut abwarten. **Nepridaboti,** verwahrloſen, vernachläſſigen.

Pridabojimas, o, *m.* Beaufſichtigung, gute Abwartung.

Prisidaboju, ſich vorſehen, ſich befleißigen, um **ko**; behutſam ſein. **Prisidabojęs, usi,** behutſam, genau. **Prisidabodamas, a,** daſſ.

Prisidabojimas, o, *m* Behutſamkeit.

Prisidabotinay, Adv. behutſam

Boksztas, o, *m.* ein Thurm (Z'em.).

Boksztabėróju, óti, buchſtabiren.

Bolis, Neatbolis, Neatbola, ſ. u **Boju.**

Bolis, io, *m* (Germ.) eine Bohle.

Bómas, o, *m.* (Germ.), ein Baum, eine Baumſtange; der Heubaum, Wieſenbaum; der Hebebaum; ein Baumgang beim Decken der Strohdächer, ſoviel, als bei einer Baumlage gemacht wird. **Szuppa su bomaispagristi,** den Schuppen mit Bäumen, mit Baumſtangen beſetzen

Bomélis, io. *m* Dim daſſ., auch der Baum im Webeſtuhl, über den die Leinewand geht.

Bominne, ės, *f.* Groß Baum, ein Dorf bei Labiau.

Bómgirre, ės, *f.* Baumwald.

Bommelùkai, ů, *m. pl.* Germ. = **Bambelùkai,** ſ. d.

Bone, ės, *f.* ein Graben (Ou.).

Bónke, ės, *f.* ein irdener Krug von ſogenanntem Steingut (Magnit).

Bonkéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Bórai, ů, *m. pl.* die Bahre, Todtenbahre (Germ.).

Bortai, ů, *m. pl.* die Stadt Barten.

Borwikkai, ů, *m. pl.* Immergrün.

Bósas, o, *m* ein großes Faß, eine Tonne, z. B. zu Salz.

Bosélis, io, *m.* Dim. daſſ. **Silkiû bosélis,** ein Häringsfaß.

Bosas, o, *m.* die Kegelkugel.

Bostarka, ôs, *f.* ſ. u. d. folg.

Bostras, o, *m.* ein Baſtard, Hurenſohn.

Bostrélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Bostrùkas, o, *m.* daſſ.

Bostarka, ôs, *f.* eine Baſtardin, Hurentochter.

Bostréle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Bostrùke, ės, *f.* daſſ.

Bostu, bosu, bosti, Bostus, ſ. u. **Bedu.**

Botas, o, *m.* (Germ.) ein Boot.

Botélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Botas, o, *m.* die Peitſche, kommt aber in dieſer einfachen Form nur noch in dem Compoſ. **Botkotis** vor; gebräuchlich iſt dafür

Botágas, o, *m.* die Peitſche, deren man ſich beim Fahren bedient.

Botkotis, czio, *m.* der Peitſchenſtock.

Bowîju. ijau, iau, iti, gewöhnlich

Bowijûs, ijaus, iaûs, itis, die Zeit hinbringen, daher ſich aufhalten, ſäumen; auch (Z'em. und Memel) tändeln, ſpielen, v. kleinen Kindern.

Apsibowîju, lange weilen, hauſen.

Nusibowîju, ſich aufhalten, ſäumen.

Sąbowa, ôs, *f.* die Langeweile. **Sąbowôs dėley,** der langen Weile wegen.

Sąboway, Adv. für die lange Weile, zum Zeitvertreib.

Užbowîju, Einen hinhalten, aufhalten; im Z'em. auch ſpielen, tändeln.

Ussibowîju, ſich aufhalten, ſäumen, verweilen.

Ussibowijimas, o, *m.* Säumniß.

Bowikkas, o, *m.* der Lockvogel, richtiger **Wobikkas,** ſ. d.

Bowilne, ės, *f.* = **Bawilne,** Baumwolle.

Boże, ės, *f.* die Keule; der Klöppel am Dreſchflegel, an der Glocke; der Beſemer, die Schnellwage (Niederung, Memel); der Nadelkopf; der Kiel an der Feder. Auch **Bûże** geſprochen.

Bożis, io, *m.* daſſ.

Bożéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Bożgalwe, ės, *f.* der Raulfroſch.

Bożgalwis, wjo, *m.* daſſ.

Bożmas, o, *m.* das Eingeweidenetz, Bauchnetz, auch **Bûżmas.**

Bożmas, o, *m.* = **Baźmas,** ſ. d.

Bûkas, o, *m.* Holunder (R.). Vgl. **Bûkas.**

Bûmas, o, *m* = **Bómas,** ſ. d.

Bûże, ės, *f.* u Derivata = **Boże,** ſ. d.

Bûżmas, o, *m.* = **Bożmas,** ſ. d.

Bu, Sanskr. **Bhû,** die Wurzel, welche gemeinſchaftlich mit der Wurzel **Es** (ſ. d.) das Verbum Subſtantivum bildet. Und zwar bildet die Wurzel **Bu** folgende Formen: das Prät. **Buwau,** das Fut. **Busu,** den Inf. **Buti,** das Imperf. **Budawau,** den Conjunct. **Búcziau, Butu,** den Imper. **Buk, Bukiwa, Bukime.** Im Z'em. finden ſich, wenngleich nicht ſehr gebräuchlich, noch die Präſensformen **Buwu** und **Bunu,** ſo daß wir vollſtändig hätten

Buwu, buwau, busu, buti, ſein. Ueber den Gebrauch dieſes Verbums in Gemeinſchaft mit **Esmi** als Hilfsverbum ſ. d. Gramm. Hier nur noch folgende Phraſen: **Buk sweik's, Adiêu,** bleibe geſund. **Wilnuj' buwau,** ich bin in Wilna geweſen. **Penkiû métû buwo,** er war fünf Jahre alt. **Butu dwéjû métû buwus,** es können wohl zwei Jahre her geweſen ſein. **Asz dewynolika métû per żardininkę buwau,** ich bin neunzehn Jahre Gärtner geweſen. **Każin kaip su tà prowà bus,** wer weiß, wie die Sache werden wird. **I darbą buti,** in Arbeit ſein bei Jemand (Laukſchten,

i statt des Locat.). Kaip budawo, wie es zu geschehen pflegt. Busęs, usi, künftig. Busęsis, busentiji, daſſ. Busę, Potam busę, die Nachkommen. Tebun, es ſei, wohl denn (Z'em.)

Buwimmas, s, *m.* das Sein, Vorhandenſein; der Zuſtand, Stand; das Verweilen, der Aufenthalt. Jis ne buwo ant buwimmo, er war nicht da zum Dableiben (ſondern nur zum Beſuch, nur auf kurze Zeit). Kittur buwimmas, die Abweſenheit. Bicziû buwimmas, das Bienengeſtell.

Nebuwimmas, o, *m.* Abweſenheit, Ermangelung.

Cziabuwimmas, o, *m* Anweſenheit, Gegenwart; das Hierbleiben.

Czebuwimmas, o, *m.* daſſ.

Buwis, wjo, *m.* der Aufenthaltsort, der Wohnſitz.

Buwas, o, *m.* daſſ.

Buwis, e, der an einem Orte iſt; daher kundig, erfahren in einer Sache (Sz.). Wiſsur buwis, in allen Dingen bewandert, erfahren.

Cziahuwis, e, *m. f.* ein Einheimiſcher, ein hier Anſäßiger. Plur. Cziabuwjei, die Einwohner.

Czebuwis, e, *m. f.* daſſ.

Nerzebuwis, e, *m. f.* ein Ausländer, Fremder; ein Abweſender.

Nebuwis, e, daſſ.

Nebuwélis, e, daſſ.

Buwoju, ojau, oſu, oti, oft ſein, zu ſein pflegen (Z'em.).

Buwinéju, éjau, ésu, éti, daſſ.

Butent, nämlich, als, denn.

Butinas, a, wirklich, weſentlich; rechtmäßig Adv. Butinay, wirklich, weſentlich, ernſtlich; gänzlich, allerdings. Butinay atsirgo, er iſt ernſtlich erkrankt.

Butingas, a, Adv. ay, daſſ.

Butiszkas, a, Adv. ay, daſſ

Butybe, ės, *f.* das Weſen, die Weſenheit; die Exiſtenz; die Eigenſchaft, Eigenheit; Gelegenheit, Form, Geſtalt.

Bute, ės, *f.* der Aufenthalt, der Wohnſitz, die Heimath; der Ort, das Behältniß.

Buitis, ės, *f.* Exiſtenz; Gegenwart; Leben, Lebenszeit (Sz.)

Nebuite, ės, *f.* ein Geſpenſt.

Nebuitis, czio, *m.* daſſ.

Bumene, ės, *f.* die Gegenwart. Potam bumene, die Nachkommenſchaft, die Nachwelt (Sz).

Bukle, ės, *f.* das Sein, die Exiſtenz; der Aufenthaltsort, die Wohnung; die Stätte. Ka ant bukłės kėno ištatyti, Einen zu Jemandes Stellvertreter berufen.

Bukla, ös, *f.* daſſ.

Buklas, o, *m.* daſſ. Żwėriû buklas, das Lager, die Höhle eines Thieres.

Atbuti, nachbleiben, nachdienen, das Verſäumte nachholen Atbuti turmkę sirgau, ich muß für die Zeit, da ich krank geweſen bin, nachdienen Im Z'em. auch, etwas loswerden, ſich entledigen (Poln. odbywać).

Dabuti, (Z'em.), bleiben bis zu einer gewiſſen Zeit, ausharren.

Iszbuti, aushalten, ausharren, bis zu Ende bleiben, z. B. in einem Dienſte, ſeine Zeit ausdienen. Keturis mėtus iszbuwo, er iſt volle vier Jahre (in ſeinem Dienſte) geblieben.

Iszbuwimas, o, *m.* das Ausharren bis ans Ende.

Issibuwau, issibuti, veraltet ſein, ausgedient haben, nicht mehr taugen. Issibuwęs, usi, alt, alterſchwach, abgelebt, baufällig, verlegen.

Pabuti, ſich wo aufhalten, zugegen ſein Ne galu pas jį wis pabuti, ich kann nicht immer bei ihm ſein, nicht bei ihm hauſen.

Pributi, dabei ſein, zugegen ſein, dazu kommen. Mus priėsant, in meiner Gegenwart Nepribuwau, ich war nicht dabei, war abweſend Namentlich heißt Pributi auch, als Hebamme Beiſtand leiſten.

Pribuwimas, o, *m.* Anweſenheit.

Nepribuwimas, o, *m.* Abweſenheit.

Pribuwis, wjo, *m.* ein Nebenumſtand.

Pribuitis, e, *m. f.* ein Anweſender, der einer Sache beiwohnt.

Pribuwėja, ös, *f.* die Hebamme.

Pribuwėje, ės, *f.* daſſ

Pribuitis, ės, *f.* die Anweſenheit; die Reſidenz eines hohen Herrn (Sz.).

Nepribuitis, ės, *f.* Abweſenheit (Sz.).

Susibuti, zuſammen ſein, Umgang mit einander haben. Géray susibuwom, wir haben uns gut vertragen.

Susibuwimas, o, *m.* der Umgang, Verkehr, z. B. patės bey pacziės, der eheliche Umgang.

Užbuti, bei etwas bleiben, aushalten. Tai dar galu užbuti, das kann ich noch aushalten.

Bubauju, awau, ausu, auti, dumpf und hohl brüllen, wie ein Stier.

Bubelninkas, o, *m.* ein Trommelſchläger, vgl. Bubnas (Sz.).

Bubelninke, ės, *f.* Trommelſchlägerin

Bubéna, éno, ęs, éti, es donnert leiſe, fängt an zu donnern.

Bubiju, ijau, isu, iti, ſchlagen, prügeln, dreſchen, klopfen.

Bubinu, inau, isu, inti, daſſ.

Nububiju, abprügeln, abdreſchen.

Nububinu, daſſ.

Bubkyste, ės, *f.* Bäuberei, Ränke (Bd).

Bublys, io, *m.* die Rohrdommel (Z'em. Tauroggen).

Baublys, io, *m.* daſſ. (Ruguit).

Bubliu, ėti, ſchreien wie eine Rohrdommel.

Baubliu, ėti, daſſ.

Búbnas, o, *m.* die Trommel. Vgl. auch **Búgnas**.
Bubnà, ės, *f.* daſſ.
Bubnélis, io, *m.* Dim daſſ.
Bubnátis, ezio, *m.* Dim. daſſ.
Bubninínkas, o, *m.* der Trommelſchläger; vgl. **Bubelninkas**.
Bubnìju, ijau, ìsu, ìti, trommeln, pauken.
Bubnoju, awau, osu, oti, daſſ.
Bubnijimas, o, *m.* das Trommeln.
Bubnawimas, o, *m.* daſſ.
Katilbubnas, o, *m.* die Pauke
Bubsu, sėjau, sėsu, sėti, bruddeln, Blaſen aufwerfen, v. Waſſer; auch v. gährenden Teige, Blaſen bilden.
Bubsėjimas, o, *m.* das Bruddeln.
Buczoju, awau, osu, oti, küſſen.
Buczojůs, otis, ſich küſſen. **Nesibuczoti**, ſich nicht küſſen.
Buczawimas, o, *m.* das Küſſen, der Kuß.
Buczokle, ės, *m. f.* Einer, der gerne küßt.
Atbuczoju, wieder küſſen, den Kuß erwiedern.
Atsibuczoju, ſich gegenſeitig küſſen.
Nusibuczoju, ſich abküſſen.
Pabuczoju, küſſen.
Pabuczawimas, o, *m.* der Kuß.
Prisibuczoju, ſich ſatt küſſen.
Susibuczoju, ſich unter einander küſſen.
Bucziùs, aus, *m.* die von Weide geflochtene Fiſchreuſe, der Fiſchkorb, der mit Steinen beſchwert ins Waſſer geſenkt wird (Ragnit; vgl. **Warżas**). **Bucziùs dėti**, idėti, Reuſen legen.
Bùda, ôs, *f.* eine Bude, Hütte, Strohbude, Bleichbude (Ragnit).
Bude, ės, *f.* daſſ
Budėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Budininkas, o, *m.* ein Hütten- oder Budenbewohner, daher Plur. **Budipinkai**, Name mehrerer Dörfer.
Budeliszkai, ů, *m. pl.*
Budelkėmei, ů, *m. pl.*
Budsargai, ů, *m. pl.*
Buduppėnai, ů, *m. pl.*
Budwalai, ů, *m. pl.*
Budwėczei, ů, *m. pl.*
Budweiczei, ů, *m. pl.*
verſchiedene Dörfernamen.
Lapbudziů szwente, das Laubhüttenfeſt (Bd.).
Pabuduppei, ů, *m. pl.* Dorf bei Ragnit, auch Kurſchen genannt.
Bùdas, o, *m.* die Art und Weiſe, die Beſchaffenheit, Eigenſchaft, Gewohnheit, Sitte, Manier. **Zėmės budas**, Landesſitte. **Kokiù budù**, auf welche Weiſe? **Nėkù budù**, auf keine Weiſe, mit nichten. **Lygù budù**, auf gleiche Weiſe, ebenſo. **Tů paczių budù**, ganz ebenſo. **Tok's bud's yra**, ſo iſt es Brauch. **Gėsmės budas**, die Melodie. **Teisybės budù**, mit dem Schein Rechtens. **Kożnam padingeta sawo budas**, Jedem gefällt ſeine Weiſe.
Budėlis, io, *m.* Dim., in Dainos, die feine, liebliche Weiſe.
Budawóju, ójau, ósu, óti, bauen.
Budowojimas, o, *m.* das Bauen.
Budawótojis, o, *m.* der Baumeiſter.
Budawone, ės, *f.* das Gebäude, der Bau.
Budawonininkas, contr. **Budawoninkas**, o *m.* Bauherr, Baumeiſter, Plur. Bauleute.
Atbudawoju, wieder aufbauen.
ibudawoju, einbauen, hineinbauen.
Iszbudawoju, ausbauen, hinausbauen.
Pabudawoju, erbauen, aufbauen, einen Bau aufführen
Pabudawojimas, o, *m.* das Erbauen, die Erbauung.
Pabudawojůs, otis, (ſtatt der üblichen Bildung **Pasibudawoju**), ſich erbauen, in religiöſem Sinne.
Pasibudawoju, ſich etwas bauen; ſich erbauen, in religiöſem Sinne.
Pasibudawojůs, otis, daſſ., ſich erbauen.
Pasibudawojimas, o, *m.* religiöſe Erbauung
Parsibudawoju, ſich erbauen (Bd Hk.).
Pribudawoju, anbauen, heranbauen.
Prisibudawoju, ſich anbauen. **Grėtay prisibudawoti**, ſich neben einander anbauen.
Užbudawoju, verbauen, durch einen Bau ſperren.
Budde, ės, *f.* ein kleiner Wetzſtein, der z. B. zum Schärfen der Senſe gebraucht wird.
Buddėle, ės, *f.* daſſ. Dim.
Buddėle, ės, *f.* eine Art Pfitzen.
Buddėlkėmei, ů, *m. pl.* Dorf bei Memel.
Buddelis, io, *m.* der Büttel, der Scharfrichter.
Buddeliszkas, a, büttelmäßig.
Buddelija, ôs, *f.* die Büttelei.
Buddelbernis, io, *m.* der Büttelknecht.
Buddelauju, awau, ausu, auti, Büttel ſein, bütteln.
Budiju, ijau, ìsu, iti, Fleiſch, Fiſche räuchern. **Budita mėsa**, geräuchertes Fleiſch. **Budita silke**, ein geräucherter Häring.
Budyczia, ôs, *f.* Pökelfleiſch.
Bùdu und **Budėju**, ėjau, ėsu, ėti, wachen, bewachen, beſ einen Todten bewachen, die Todtenwache halten.
Budėjimas, o, *m.* das Wachen, die Bewachung, die Wachſamkeit.
Nebudėjimas, o, *m.* Mangel an Wachſamkeit.
Bundu, bùdau, bùsu, bùsti. wachen, wach ſein.
Bùdinu, inau, isu, inti, wecken, erwekken aus dem Schlaf; ermuntern, aufmuntern. **Lóbis budina, wargas miggina**, Gut ermuntert, Armuth ſchläfert ein.
Bùdinůs, inis, ſich ermuntern aus dem Schlafe. **Nesibudinu**, ſich nicht ermuntern.
Budyne, ės, *f.* die Nachtwache.
Bùdrus, i, Adv. ey, wach, wachſam,

munter, frisch; nüchtern; gefühlvoll, empfänglich für Eindrücke. **Budrus esmi**, ich bin wach, schlafe nicht.

Budrummas, o, *m.* Wachsamkeit.

Budryste, ės, *f.* dass.

Iszbundu, aufwachen.

Iszbudinu, aufwecken, aus dem Schlafe ermuntern.

Issibudinu, erwachen, sich ermuntern aus dem Schlafe.

Nubundu, aufwachen, erwachen.

Nubudinu, aufwecken.

Pabundu, aufwachen; nüchtern werden. **Pabusk**, wohlauf!

Pabudinu, aufwecken; aufmuntern, auffordern zu etwas. **Nepabudinnamas**, a, unerweckbar.

Pabudinnimas, o, *m.* Aufmunterung.

Pabudzey, Adv. wachsam, vorsichtig.

Pasibudinu, sich ermuntern, aufwachen.

Pasibandėju, ėti, sich gegenseitig aufmuntern, sich zusammenrottiren. (Bd.).

Prabundu, erwachen.

Pribudinu, bewachen; erwecken, erwekken können. **Lėžuwi pribudinti**, die Zunge im Zaume halten. **Nepribudinti**, nicht erwecken können.

Prisibudu, ėti, genug wachen, sich überwachen.

Búgnas, o. *m.* die Trommel, neben **Búbnas**. (Nagnit, Lautfischken).

Búgniju, ijau, isu, iti, trommeln.

Búgstu, búgau, búgsu, búgti, erschrecken, sich entsetzen.

Bauginu, inau, isu, inti, schrecken, bange machen.

Baugus, i. Adv. ey. scheu, schüchtern, furchtsam; entsetzlich, fürchterlich; unsicher. **Man taip baugù**, mir ist so bange. **Baugù wažóti**, es ist unsicher zu fahren.

Baugummas, o, *m.* Schüchternheit; Unsicherheit.

Bugsztus, i, furchtsam, scheu. (Memel).

Baugsztus, i, dass., auch wild, v. Pferden. **Baugsztos rankos**, Hände, die sich vor der Arbeit scheuen, feine, zarte Hände.

Baugsztas, a, dass. (Ht.).

Baugsztummas, o, *m.* Schüchternheit; Wildheit.

Baugsztinu, inau, isu, inti, scheu, furchtsam, bange machen.

Baugsztinůs, intis, sich scheuen, nicht daran wollen.

Ibauginu, einschüchtern, einängstigen. **Reiks ji biskytį ibauginti**, man muß ihn ein bißchen einängstigen.

Ibaugsztinu, wild, furchtsam machen, scheuchen.

Nubauginu, abschrecken.

Pabúgstu, erschrecken, sich entsetzen; dann auch übertragen, durch hartes Auftreten sich den Fuß verdröhnen, verstauchen. **Arklys nagus und nagais pabuges**, das Pferd hat sich das Huf verdröhnt. **Mano kojos pabugusos, ne galù eiti**, ich habe mir die Füße verstauchen, ich kann nicht gehen.

Pabúgimas, o, *m.* das Entsetzen.

Pabauginu, in Furcht jagen, scheu machen.

Pabaugsztinu, dass.

Pasibaugsztinu, sich verscheuen, scheu werden, v. Pferden.

Užbúgstu, scheu, wild werden.

Búk 1) Imperat. von **Buti**, s. **Bu**, der allmälig in eine Conjunktion übergegangen ist, und zwar in disjunctiver Bedeutung, entweder wiederholt. **Buk — buk**, sei es — sei es, entweder — oder, z. B **Buk tai buk sztai**, sei es dies oder das, **Buk mažas buk didis**, sei es klein, sei es groß; oder mit folgendem **Ar**, als **Buk szis ar tas**, entweder dieser oder jener. 2) Conj. als ob, gleich als ob. **Dėdas buk žinas**, er stellt sich, als wisse er es. **Buk jis iszmanąs**, gleich als ob er es verstände!

Búka, ôs, *f.* die Buche. (R.).

Búkas, o, *m.* Holunder. (M. unter **Bézdas**. R. giebt an derselben Stelle **Bükas**, S. 13. aber **Bükas**. Bd. dagegen hat „**Bukas**, Buchbaum, Buche, Hollunder"; s. d. vor. In der lebenden Sprache habe ich das Wort nicht ermittelt).

Bukczus, aus, *m.* ein Stammler, Stotterer.

Bukczóju, awau, ósu, óti, stammeln, stottern.

Bukczáwimas, o, *m.* das Stammeln.

Bukkus, i, stumpf, bes. von einem Messer, dessen Spitze abgebrochen ist (vgl. dagegen **Atszipęs**); auch von einer Axt, deren Schneide durch Hauen ausgebrochen ist.

Bùknosis, e, stumpfnäsig.

Atbùkstu, bukkau, bùksu, bukti, stumpf werden, die Spitze verlieren. **Atbukkęs**, usi = **Bukkus**.

Atbukkinu, inaù, isu, inti, stumpf machen, die Spitze abbrechen.

Subukkinu, dass. **Burną kam subukkinti**, Einem den Mund stumpf schlagen, die Zähne einschlagen.

Bukla, **Bukle**, **Buklas** s. u. **Bu**.

Buklogas, o, *m.* (Žem.), eine Tonne, vom Poln. **Buklak**.

Búklus, i, listig, verschlagen; arglistig, ränkevoll; klug, sinnreich.

Búkley, Adv hinterlistiger, arglistiger Weise.

Buklingas, a, listig, hinterlistig; gewandt, künstlich, kunstreich.

Buklórus, aus, *m.* ein Ränkemacher.

Buklinczus, aus, *m.* ein anschlägiger Kopf, ein Künstler.

Buklyste, ės, *f.* List, Arglist, Ränke.

Buklumas, o, *m.* dass.

Bukloryste, ės, *f.* dass.

Buklawone, ės, *f.* dass.

Buksas, o, *m.* der Buxbaum.

Buksamėdis, dzio. *m.* dass.

Buksynas, o, *m.* ein Buxbaumgesträuch.

ukses, ũ, *f. pl.* die Hosen, in hiesigem platts. Provinz. die Büchsen genannt.
Bukswos, ù, *f. pl.* dass.
ukszas, o, *m.* die Büchse oder Buchse am Rade.
ikszius, Búksztinu, ungenaue Schreibart für Bùgsztus etc. s. u. Búgstu.
ulbe, ės, *f.* in einigen Gegenden Z'emaitens die Kartoffel. (Vgl. Bulwis). In PL. unbekannt.
ullis, ės, *f.* der Hinterbacken; das Nadelöhr. Gew. im Plur. **Bullys**, die Hinterbacken, der Hintere. **Iwerti sulą bullyn** oder **i bullì adatòs**, den Faden in das Nadelöhr einziehen.
Atbul, Adv. rückwärts. **Atbul eina kai wėżys**, er geht rückwärts wie ein Krebs. **Wežimą atbul i skunę traukti**, den den Wagen rückwärts in die Scheune ziehen.
Atbullas, a, rückwärts, rückwärts gehend; dann auch widerspenstig, unbändig. **Tok's atbul's**, solch' ein widerspenstiger Mensch! **Atbullas waikszczoju**, ich gehe rückwärts.
Atbullus, i, dass.
Atbullay, Adv. rückwärts, hinterwärts, zurück. **Atbullay wežimè sėdėti**, rückwärts im Wagen sitzen.
Atbullyn, hinterwärts, nach hinten.
Pabùlei, iù, *m. pl.* das Hintergeschirr, der Schwanzriemen des Pferdes; die Windeln, Unterwindeln, in welche man kleine Kinder einwickelt, oder die man ihnen unterlegt
Pabùlles, iù, *f. pl.* dass.
Pabullay z. B. **pulti**, rückwärts fallen, so daß man auf den Hintern zu sitzen kommt.
ullus, aus, *m.* der Bull, der Zuchstier, auch vom Männchen der Hirsche, Elente u. a. Thiere gebraucht. **Jaurziù bebudam's ne baubsi kai bullus**, der Ochs kann nicht wie der Stier brüllen, bei schwerer Arbeit vergeht der Kitzel. **Kai bullus eit po swėtą**, er geht wie ein Bull d. h. hurend und balgend, durch die Welt. **Karwe bėga su bullù**, die Kuh ist brünstig. Vgl. **Builis**.
Bullawonas, o, *m.* dass.
Bullawoczus, auh, *m.* dass.
Bullóju, awàu, ósu, óti, brünstig sein, Verlangen nach dem Stier haben, von der Kuh. **Bullawusi karwe**, eine Kuh, die vom Stier gedeckt worden ist.
bulwarkas, o, *m.* (Germ) ein Bollwerk.
Bulwerkas, o, *m.* dass.
bulwis, ės, *f.* (Plur. **Bulwes**), die Kartoffel, nur in Poln. Litt. in den Gegenden von Mariampol, Wirballen, Kalwary gebräuchlich, in PL. ganz unbekannt. Auch **Bulbe**.
bulzys, io, *m.* ein starker robuster Mensch mit großem Kopfe und dicken aufgeworfenen Lippen. (Ragnit).
bumbe, ės, *f.* eine Bombe.
bumbolys, io, *m.* eine Steckrübe, (nach M. **Bumbulys**).
Bumbolinne, ės, *f.* das Dorf Bumbeln bei Nibudszen; auch Name eines Thales bei Norkitten.
Bumbùlis und **Bumbulys**, io, *m.* eine Wasserblase.
Bumbulas, o, *m.* dass.
Bumene, ės, *f.* s. u. Bu.
Bundu s. u. Budu.
Bùntelis, io, *m.* (Germ.) ein Bündel.
Susibuntawoju, ojau, osu, oti, sich verbünden.
Susibuntawojimas, o, *m.* ein Bündniß, ein Bund unter Menschen.
Buvu, ungebräuchliches Präsens der Wurzel Bu, s. d.
Búras, o, *m.* der Bauer.
Burėlis, io, *m.* Dim. dass.
Bùrka, ôs, *f.* eine Bäuerin.
Burystė, ės, *f.* die Bauernschaft.
Buriszkas, a, Adv. ay, bäurisch, nach Bauern Art.
Bùras, a, grau, von Erbsen.
Burinnei, iù, *m. pl.* graue Erbsen = **Burì žirnei**.
Burbėju, ėti, daher
Užburbėjęs, usi, angeschwollen, aufgeblasen. **Ratai užburbėję**, die Mühlenräder sind mit Eis umzogen.
Burbu, ėjau, ėsu, ėti, von jedem Tone, der nicht zusammenhängend, sondern in Unterbrechungen und Absätzen erfolgt, daher stottern; plätschern, vom Regen; klunkern von einer sich entleerenden Flasche, auch von dem ähnlichen Tone im Leibe; falzen, vom Birkhahn; u drgl. mehr.
Burbulóju, ójau und awau, ósu, óti, dass. **Wandů burbuloja**, das Wasser klunkert, plätschert. **Medinnis galdys burbuloja**, der Birkhahn schreit, falzt. **Burbuloja pilwas**, es kollert, knurrt im Bauche.
Burbinu, inau, isu, inti, solche unterbrochene Töne hervorbringen, z. B. eine Flasche ausgießen.
Burblénu, énau, ęsu, énti, abgebrochene Töne ausstoßen, einzelne unverständliche Worte in den Bart brummen.
Burbekloju, awau, osu, oti, stottern. (Sz.).
Burbulas, o, *m.* eine Wasserblase, wie sie z. B. beim Regen (nicht beim Kochen) entsteht.
Burbulys, io, *m.* dass.
Burbole, ės, *f.* dass.
Burblys, io, *m.* der Birkhahn, Kollerhahn.
Burblyczia, ôs, *f.* eine Klunkerflasche.
Burgas, o, *m.* der Borg, das Borgen. **Aut burgo imti**, auf Borg nehmen.
Burgoju, awau, osu, oti, borgen.
Bùrgelis, jo, *m.* der Bürger.
Burggrow's, **Burgrow's**, o, *m.* der Burggraf.
Burggrowėne, **Burgrowėne**, ės, *f.* die Burggräfin.
Burgmistras, o, *m.* der Bürgermeister.

Burgmistrėne, ės, *f.* des Bürgermeisters Frau.

Burgelėju, ėti, daher

Užburgelėju, schwellen, aufschwellen, anlaufen. **Užburgelėjęs**, usi, geschwollen.

Búris, io, *m.* ein Schlag- oder Platzregen, ein Regenschauer. **Búreis lyja**, es regnet schauerweise, stoßweise, nicht anhaltend. **Isz didzio búrio mažas lytus**, viel Geschrei und wenig Wolle.

Burėlis, io, *m.* Dim. dass. **Pon's Dėw's norėtu mums burėli lytaus suteikti**, der liebe Gott wolle uns ein Schauerchen Regen bescheren.

Burka, ós, *f.* ein Filzmantel.

Burkantai, ů, *m. pl.* Pastinak (Sz.); auch Name eines Dorfes im Ragniter Kreise.

Búrke, ės, *f.* (Germ.) ein Vogelbauer.

Burklenu, enau, ęsu, enti, = **Burblenu**, s. u. **Burbu**.

Burkszn oju, oti, rasseln, klappern. **Burkszn oj' lėdai į langus**, der Hagel schlägt an die Fenster.

Burlókas, o, *m.* ein Russischer oder Polnischer Herr. (Ragnit. Dagegen Lett. **Burlaks** ein gemeiner Russe, der sich umhertreibt, Strafenzieher. Vgl. Lett. Struhga).

Burlungis, io, *m.* eine Quebbe, ein quelliger Ort (Bd. Qu.).

Burmistras, o, *m.* = **Burgmistras**, s. u.

Burna, ós, *f.* der Mund. **Kalbėk su burnů**, rede laut, deutlich. **Su burnů kalbėti** kann aber auch heißen, mündlich vortragen. **Laikyk burną**, halte das Maul. **Burną praustis'**, das Gesicht waschen.

Burnėle, ės, *f.* } Dim. dass. **Mano burnyte**, mein Gold-
Burnyte, ės, *f.* } chen (**Burnyste**, bei
Burnikke, ės, *f.* } M. Dreff.)
Burnuže, ės, *f.* }

Burniszkay, Adv. mündlich.

Burniju, ijau, isu, iti, maulen, schmollen; auch schimpfen, das Maul gebrauchen.

Burnoju, ojau, osu, oti, dass.

Burnojůs, otis, sich küssen (Bd. Qu.); sich schimpfen (Lautischken).

Didburnis, e, großmäulig, vorlaut.

Kėtburnis, e, hartmäulig, v. Pferden.

Iszburniju, Einem etwas abtrotzen.

Nuburniju, dass.

Paburnis, io, *m.* Freßwerk, Näscherei.

Burnotas, o, *m.* die Purpurfarbe (wahrscheinlich von **Burna** abzuleiten); auch eine rothblühende Pflanze, Fuchsschwanz, Amaranthus caudatus oder speciosus.

Burnotinas, a, purpurfarbig, purpurroth.

Burnotinu, inau, isu, inti, purpurroth färben.

Burnotinůs, intis', purpurroth werden.

Buroka, ós, *f.* eine Pflanze, Boretsch, Borag, Herzblume, Borago officinalis.

Burpelis, io, *m.* das Gießholz, mit dem die Schiffer die aufgespannten Segel benetzen (am Haff).

Burrytis, ezio, *m.*, Plur. **Burryczei**, die langen Zapfen oder Maien, an der Haseln, Birken, Weiden, sonst Kirginei genannt (Gilge, Stallupönen).

Burrókas, o, *m.* eine Art rother Rüben, verschieden von **Barsztis**, die man in Gruben überwintern läßt, und erst im Frühjahre ungekocht und unzerhackt zum Gebrauche für den Sommer einsäuert (Rhesa zu Donal. 144). Auch das daraus bereitete Gericht heißt **Burrókai**.

Burseininkas, o, *m.* ein Genoß, Gesell, Mitknecht.

Susiburs iju, iti, sich zusammenthun, sich zusammenrotten.

Bùrszkau, kiau, kysu, kyti, schütteln.

Bùrszkinu, inau, isu, inti, dass.

Nubùrszkinu, abschütteln, z. B. Aepfel vom Baume.

Pasibùrszkau, sich begatten, sich belaufen, vom Schafe **Pasiburszkiusi awis**, ein Schaaf, das sich belaufen hat.

Burta, ós, *f.* das Loos; der Loosungsschein bei der Aushebung der Rekruten; das Looszeichen, mit welchem der Förster die zu fällenden Bäume bezeichnet. **Burtas mesti**, das Loos werfen, looſen.

Burtas, o, *m.* dass. **Burtais pripulti**, durch das Loos zufallen. **Burtus mesti**, das Loos werfen.

Burtėle, ės, *f.* Dim. dass. **Pėr burtėles ką daliti**, durch das Loos vertheilen.

Burtininkas, o, *m.* einer, der das Loos wirft.

Burtametys, Burtmetys, ezio, *m.* dass. (Sz.)

Burta, Burtas, Burtininkas, s. auch unter **Burg**.

Burtas, o, *m.* (Germ.) die Borte, der Besatz an einem Kleide, der Spitzenbesatz; in Dainos kommt es auch als Hutband vor.

Burtikas, o, *m.* dass. **Burtikais apsuti**, mit Spitzen besetzen.

Burtika, ós, *f.* dass.

Burů, burau, bursu, burti, wahrsagen.

Burimas, o, *m.* das Wahrsagen.

Burta, ós, *f.* das Wahrzeichen.

Burtininkas, o, *m.* ein Wahrsager, Zeichendeuter.

Burtininke, ės, *f.* eine Wahrsagerin.

Iszburu, etwas herausprophezeihen, so prophezeihen, daß es zutrifft.

Nuburu, prophezeihen, wahrsagen.

Nusiburu, in der Verbindung **Nusiburti dūi**, (für **Nuburti dūtis**), sich wahrsagen lassen (Ezech. 21, 21).

Burzdu, dėjau, dėsu, dėti, sich mit dem ganzen Körper rühren, zappeln, krabbeln; auch sich rühren bei der Arbeit, emsig, thätig sein.

Issiburzdu, sich herauszappeln, sich zappelnd befreien.

Busokas, o, *m.* der Bootshaken, Germ.

Bysu, Buses, s. u. **Bu**.

Busu, busti s. **Bundu** unter **Bud**.

Busze, ės, *f.* der Name **Barbara**.

Buc, ein Wörtchen, mit dem man um einen Kuß bittet, wahrscheinlich die so erhaltene Grundform des Verbums Buczoju.

Buta, ės, *f.* ein Gebäude, ein Zimmer (Sz.). Vgl. Buttas und Buds.

Buterauju, awau, ausu, auti (Germ.), ein Kleidungsstück füttern. Wilkais, lapėw's, kailineis buterautas, mit Wolfsfell, Fuchsfell, mit Pelz gefüttert.

Buteroju, awau, osu, oti, dass.

Iszbuterauju, dass.

Pabúteris, io, *m.* Futter im Kleide, Unterfutter.

Pabuterauju, mit Unterfutter versehen, unterfüttern.

Pabuteroju, dass.

Bute, Buti, Butinas u. s. w. s. u. Bu.

Butkėre, ės, *m.* ein Böttcher.

Butkėrėne, ės, *f.* eine Böttchersfrau.

Butkėrauju, awau, ausu, auti, Böttcherarbeit machen.

Buttas, o, *m.* das Haus; auch der Hausflur, das Vorhaus, im Gegensatz zur Stube.

Buttėlis, io, *m.* } Dim. dass.
Buttelėnis, io, *m.* }

Buttėlninkas, o, *m.* ein kleiner Hausbesitzer, Eigenkäthner.

Buttėlninke, ės, *f.* eine Eigenkäthnerin.

Buttanga, ės, *f.* die Hausthüröffnung.

Buttmalka, ės, *f.* Brennholz für den Hausbedarf.

Pabuczey, Adv. von Haus zu Haus, z. B. betteln gehen.

Pabuczeis, Adv. dass.

Pributtis, ezio, *m.* der Platz unmittelbar vor der Hausthüre, bes. vor der Hinterthüre.

Buttinis, io, *m.* der äußere Theil am Brabenetz. (Haff.)

Buwaine, ės, *f.* eine ehemals bewohnte, jetzt wüste Baustätte. (Prökuls).

Buwau, Buwis, Buwoju s. u. Bu.

Bużawoju, ojau, osu, oti, peinigen, henkermäßig behandeln. (Sz. Katuje).

Bużawojimas, o, *m.* henkermäßige Behandlung.

Builas, o, *m.* der gemeine Kälberkropf, wilder Körbel, Chaerophyllum sylvestre.

Buile, ės, *f.* die Kartoffel (Zem.).

Builis, io, *m.* der Zuchtstier, der Bull (Memel, für Bullus).

Builus, i, länglich, zugespitzt.

Buinus, i, frisch, munter, kräftig; auch geil, wollüstig, unzüchtig; desgleichen geil, üppig, vom Getreide.

Buinummas, o, *m.* Frischheit, Munterkeit, Kraft; Geilheit.

Buinyste, ės, *f.* dass.

Buisza, ös, *f.* die Art und Weise, die Lebensweise.

Buitis, Nebuite, Pribuitis, s. u. Bu.

Bjurė, bjūrau, bjuras, bjurti, schmutzig, häßlich werden, als Simplex nicht gebräuchlich.

Bjaurus, i, schmutzig; häßlich, garstig; moralisch schlecht, schändlich, abscheulich, bes. auch unsittlich, unkeusch. Comp. Bjaurėsnis, e. Superl. Bjauriausias, a. Bjaurus kėlas, ein schlechter Weg. Bjaurus nėkai, unsittliche Scherze. Bjaurus darbas, eine Schandthat. Bjaurus pažurėti, garstig anzusehen. Bjaurù labay eiti, sehr übel zu gehen.

Bjaurusis, oji, emph. ein schmutziger, garstiger Mensch.

Bjaurasis, oji, dass.

Bjaurey, Adv garstig, häßlich. Bjaurey eiti, waźoti, schlimm zu gehen, zu fahren. Tai bjaurey pritinka, das steht garstig an.

Bjaurybe, ės, *f.* Schmutz, Unflath; Häßlichkeit; Unreinlichkeit; Abscheulichkeit, Laster, Unzucht.

Bjaurummas, o, *m.* dass.

Bjaurėstis, czio, *m.* Schmutz, Unflath, Schandfleck.

Bjaurėstis, e, *m. f.* ein unfläthiger, garstiger Mensch.

Bjaurinkė, ės, *f.* eine Hure.

Bjaurūs, rėjaus, rėsūs, rėtis, verabscheuen, einen Ekel vor etwas haben, m. d. Gen.

Bjaurėjimas, o, *m.* Ekel, Abscheu.

Bjaurėtuwas, e, ein schmutziger, widerlicher Mensch.

Bjaurinu, inau, ėsu, inti, besudeln, beflecken.

Bjaurinūs, intis, sich besudeln; verabscheuen, Ekel haben (Sz.).

Bjaurinnimas, o, *m.* Besudelung; Abscheu, Ekel.

Apbjauru, urti, schlecht werden, vom Wege; häßlich werden; böse, gramm werden. Apbjures, usi, gramm.

Apbjaures, usi, böse, gramm.

Apbjaurinu, Apibjaurinu, verunreinigen, besudeln, beflecken.

Apbjaurinnimas, o, *m.* Verunreinigung, Befleckung.

Apsibjaurinu, sich besudeln.

Apsibjaurinnimas, o, *m.* Unsauberkeit.

Ibjaurinu, beflecken.

Iszbjaurinu, beschmutzen, besudeln; entweihen

Issibjaurinu, sich besudeln.

Nubjaurinu, beschmutzen, besudeln.

Nusibjaurinu, sich besudeln.

Pabjuru, urti, häßlich, schlecht werden, bes. v. Wege. Kėlas didiey pabjuro, der Weg ist sehr schlecht geworden. Pabjures, usi, häßlich.

Pabjauru, ėjau, ėsu, ėti, häßlich sein; zum Ekel werden.

Pabjaurinu, verunreinigen; entehren.

Pabjaurinnimas, o, *m.* Entehrung.

Pasibjaurinu, sich verunreinigen.

Subjaurinu, besudeln.

Susibjaurinu, sich besudeln.

Užbjaurinu, beschmutzen, besudeln.

Bladystai, ů, *m. pl.* Lauch (M.).

Baisûs und Baisėjûs, ėtis, sich scheuen, Abscheu, Ekel, Grauen empfinden vor etwas, sich entsetzen.
Baisaus, siaus, sysûs, sytis, dass.
Baisėjimas, o, *m.* das Grauen, Entsetzen, der Abscheu.
Baisinu, inau, isu, inti, Furcht, Grauen einjagen, schrecken.
Baistu, balsau, baisu, baisti, grausam werden, wüthen (Sž.).
Bebaime, ės, *f.* Furchtlosigkeit; Sicherheit.
Bebaimis, e, furchtlos, unerschrocken.
Bebaimystė, ės, *f.* Unerschrockenheit.
Dėwabaimis, e, gottesfürchtig (Sž.).
Dėwabaimingas, a, dass. (Sž.).
Atbaidau, abschrecken, zurückscheuchen, verjagen.
Atbaidimas, o, *m.* die Zurückscheuchung.
Ibaidau, einschüchtern, scheuchen.
Ibaiginu, in Furcht jagen, scheuchen.
Ibailinu, einängstigen.
Iszbaidau, verscheuchen, verjagen; ein Wild aufjagen; durch Einschüchterung von Einem etwas erpressen (Sž.).
Issibaidau, sich verscheuen, v. Pferden.
Nubaidau, wegscheuchen, durch Scheuchen abwehren, z. B. die Vögel vom Getreide.
Nebaidinu, Einen abschrecken von etwas.
Pabaidau, Einen schrecken, erschrecken; aufscheuchen, ein Wild aufjagen; verscheuchen.
Pabaisu, ėti, verabscheuen.
Pasibijau, furchtsam sein, sich fürchten.
Pasibijójimas, o, *m.* Furchtsamkeit.
Pasibaidau, sich verscheuen, v. Pferden.
Pasibaidimas, o, *m.* das Scheuwerden der Pferde.
Pasibaisu, ėti, Ekel haben.
Prisibijau, Prisibijaus, sich fürchten, sich grauen, furchtsam, besorgt sein.
Prisibijojimas, o, *m.* Furcht, Besorgniß.
Usibijau, in Furcht gerathen, erschreckt werden.
Bijone, ės, *f.* die Päonie, eine Gartenblume.
Bijonas, o, *m.* dass.
Bijonė, ės, *f.* dass.
Bijonas, o. *m* dass.
Bijunėlis, io, *m.* Dim. dass.
Bijunytis, czio, *m.* dass.
Byla, ės, *f.* die Rede, das Reden (nur noch in alten Phrasen und Sprüchwörtern); die Erzählung, der Inhalt, der Gang der Darstellung (Jem.); gewöhnlich der Proceß, die gerichtliche Verhandlung. **Tylą gerėsnė ne kaip byla**, Schweigen ist besser als Reden. **Bylos rásztai**, Gerichtsacten. **Teisę bylą turėti**, eine gerechte Sache haben.
Bylininkas, o, *m.* die Partei in einem Processe. **Abiėjems bylininkams sutikti**, beiden Parteien dienen.
Bylau und Bylóju, ójau, ósu, óti, reden, sagen, in Bl. ganz veraltet. **Bylą man sagt**, es heißt (Sž.). **Tankey byloti**, oft im Munde führen (Sž.).
Bylinėju, ėjau, ėsu, ėti, rechten, processiren, **su kú**, mit Jemand.
Bylinėjimas, o, *m.* das Processiren.
Bylpinnigei, ů, *m. pl.* gerichtliche Sporteln.
Bylwėte, Bylawėte, ės, *f.* die Gerichtsstätte, das competente Gericht.
Nebylys, e, *m. f.* ein Stummer.
Nebilkas, a, *m. f.* dass., gewöhnlich aber wird die Form **Nebilka**, als *m.* und *f.* für beide Geschlechter gebraucht.
Nebilkis, e, *m. f.* dass.
Nebyla, ós, *f.* bei Sž. in der Verbindung **Nebylós dėna**, ein Tag, an dem keine Gerichtssitzung ist, eine Gerichtsferie.
Atbylinėju, Einem etwas gerichtlich, vermöge eines Processes abstreiten.
Iszbylinėju, ausprocessiren, eine Sache gerichtlich ausfechten.
Pabylau, Pabylóju, sprechen, **su kom**, mit Jemand (J.).
Pérbylinėju, durchprocessiren.
Prabylau, sprechen, ausrufen, seine Stimme erheben (J.).
Prėszbylis, io, *m.* der Widersacher vor Gericht.
Bilderwėdzei, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Bilderwetschen.
Bildu, Bildau, Bildúnas u. s. w. s. **Beldu.**
Bille, wenn nur, wenn nur irgend. **Bille sweiki**, wenn man nur gesund ist. In Verbindung mit einem fragenden Pronomen oder Adverbium bedeutet es, irgend, es sei was, wie, wo es wolle. **Bille kas**, wer es auch sei, irgend wer, der erste beste. **Bille kok's**, dass. **Bille jok's**, dass. **Bille kaip**, gleichviel wie. **Bille kur**, irgend wo. **Bille kadà**, wann es auch sei. **Bi le norint**, irgend. **Ne bille kok's**, nicht erst Einer. Ebenso **Bille dėna, bille dėn'**, an erst einem Tage.
Bimbalas, o, *m.* der Roßkäfer.
Bimbiras, Bimbirras, o, *m.* eine kurze lederne Peitsche, Karbatsche.
Binczus, aus, *m.* Benedict, = **Bendzus.**
Bindzus, aus, *m.* dass.
Bindokas, o, *m.* die Bindeaxt der Zimmerleute; desgl. die Eisaxt.
Bindzokas, o, *m.* dass. (Magnit).
Bingstu, bingau, bingsu, bingti (zuweilen **Bigstu, bigau, bigti** geschrieben), muthig, hurtig, auch muthwillig, frech sein. **Binges, usi**, muthig, stattlich, gut eingefüttert, von Pferden; muthwillig, frech.
Bingauju, awau, ausu, auti, dass.
Bingus, i, muthig, ansehnlich, stattlich; stolz, übermüthig, frech. **Bingus arklys**, ein stattliches Pferd.
Bingey, Adv. dass. **Bingey eiti**, stolz, sich brüstend einherschreiten.
Bingumas, o, *m.* Uebermuth, Frechheit, Vorwitz.

Prabingstu, muthig, stolz werden; überhand nehmen, das Maaß überschreiten.

Prabingimas, o, *m.* das Ueberhandnehmen, das Uebermaaß, das Zuviel.

Prabangà, ôs, *f.* dass. Su prabangà, unmäßig, über das Maaß hinaus.

Prabingie, ês, *f.* dass.; auch die Verschwendung (Sz.).

Prabingčjas, o, *m.* der nicht Maaß zu halten weiß, daher der Verschwender (Sz).

Prabingtay, Adv. übermäßig, unmäßig, zusehr.

Prabingtinay, Adv. dass.

irbinta, ôs, *f.* eine Pfütze (Bd. Ou.); daher vielleicht Birbintschen, Name eines Dorfes bei Memel.

irbju, hjau, bsu, bti, blasen, z. B. auf einem Halme, einer Pfeife; summen, v. d. Bienen.

Birbju, bčjau, bčsu, bčti, dass.

Birbinu, inau, isu, inti, dass., **wamzdi** und **ant wamzdzio**

Birbčjimas, o, *m.* das Summen der Bienen.

Birbikkas, o, *m.* der Pfeifer. **Mussù birbikkas**, in den alten Bibeln Uebersetzung von Beelzebub.

Birbyne, ês, *f.* eine Pfeife von Strohhalmen, Rohr, Weidenrinde, Federn, wie Knaben sie sich machen.

Birbininkas, o, *m.* der Pfeifer; nach Bd. der Baßgeigenstreicher.

Birbininke, ês, *f.* die Baßgeige (Bd.).

irjolei, irû, *m. pl.* Dorfname = **Brijolei**, s. d.

yrù, ėti, **Byrus**, s. u. **Beriu**.

yruta, ôs, *f.* Name eines Berges bei Polangen.

irzdis, dzio, *m.*, Plur. **Birzdzei**, das gemeine Heidekraut, vgl. **Wirzis**.

irželis, **Birzlei** für **Berželis**, **Berzlei**, s. u. **Berzas**.

iszki, Accus., ein ziemlich allgemein, sogar im Z'em. gebrauchter Germanismus, ein bißchen, ein wenig. **Biszki aukszczaus**, ein bißchen, ein wenig höher. **Biszki raupletas**, ein wenig pockennarbig.

Biskytę, Dim. dass.

Biskutię, Dim. dass.

isúnas, o, *m.* eine kurze Peitsche, ein Kautschuk, bes. zu Züchtigungen gebraucht (Ragnit).

iszkus, aus, *m.* ein Ochse in der Sprache der Pflüger als schmeichelnde Anrede an das Thier gebraucht; **Biszku** ruft man den Ochsen zu.

iszullis, io, *m.* ein Kalb, ein Bullkalb. **Biszul**, Zuruf an die Kälber.

itte, ês, *f.* die Biene. **Biczù žole**, Melissenkraut.

Bittéle, ês, *f.* Dim. dass.

Bitinas, o, *m.* der Weiser, die Bienenkönigin.

Bittinnis, io, *m.* dass.

Bittinnis, e, die Bienen betreffend.

Bittiszkas, a, Adv. ay, bienenartig, nach Bienenweise.

Bittinges, a, dass.

Bittininkas, o, *m.* Bienenwärter, Bienenzüchter.

Biczus, aus, *m.* dass.

Bittinyczia, ôs, *f.* ein wildes Bienennest.

Bittėnai, ů, *m. pl.* Bittehnen, Name mehrer Dörfer.

Bittėniszkai, ů, *m. pl.* Dorf in der Niederung.

Biczullis, io, *m.* ursprünglich wohl Diminutiv von **Bitte**, Bienchen (vgl. Russ. **пчела**, Pol. **pszczoła**, die Biene, und der litt. Form nach näher in alten slovenischen Handschriften **Бъчела**, **пъчела**, s. **Miklosich Rad. Slov. p. 70**), dann im Sprachgebrauch Freund, Kammerad, Landsmann.

Biczullyste, ês, *f.* Kammeradschaft.

Biczulloju, awau, osu, oti, mit Einem (su kùm) in Freundschaft, in Kameradschaft gerathen.

Bitkalnei, lů, *m. pl.* Bitkallen, Dorfname.

Bitkopis, pjo, *m.* der Bienenbruch.

Bitkopáuju, awau, ausu, auti, die Bienen, den Honig brechen.

Bitkrėsle, ės, *f.* gemeines Wurmkraut, Reinfarrn, Tanacetum vulgare. (**Bilkrėsle**, M. LD. 27 offenbar Druckfehler).

Bizdu (?), davon **Subizdo**, sie sind erschrokken, daß sie nicht wissen, wo sie bleiben sollen (M. 127. M. 167. DL.).

Bizdzus, aus, *m.* s. u. **Bezdas**.

Bizúnas, o, *m.* = **Bisúnas**, s. d.

Bobà, ôs, *f.* ein altes Weib; Z'em. die Großmutter; scherzweise der letzte Schwaden des zu mähenden Getreides, den jeder Mäher zu vermeiden sucht. **Tu bobą gausi**, du wirst die Alte bekommen, ruft man neckend dem Mitmäher zu. **Bobù wėra**, Aberglaube.

Bobėle, ės, *f.* Dim. dass.; auch der Amboß, auf dem der Mäher die Sense klopft.

Bobutė, ės, *f.* Dim. dass.

Bobiszkas, a, altweibisch.

Bobinu, inau, isu, inti, alt machen, d.h. schmähend als alt bezeichnen, als altes Weib schimpfen.

Bobausis, io, *m.* eine eßbare Pilzenart, Gelbköpfchen, Morchel.

Bobkalys, io, *m.* der vierte Mann eines Weibes; vgl. unter **Kalù**.

Bobmudere, ės, *f.* die Hebamme (Memel).

Bobwedys, dzio, *m.* der ein altes Weib geheirathet hat.

Iszbobinu = **Bobinu**.

Kalibobà, ôs, *m.* = **Bobkalys**.

Prabobà, ôs, *f.* die Urgroßmutter (Z'em.).

Sénbobinnis, io, *m.* ein alter Mann, Spottname.

Bobis, bjo, *m.* = **Baubis**, in der Verbindung **Jaucziû bobis**, der Hirten- oder Heerdengott der Heiden.

Bobélis, io, *m.* Dim., daher **Bibeziû bobélis**, ſ. d.

Bóde, ês, *f.* ein Bad (Germ.).

Boderus, aus, *m* der Bader.

Bodorus, aus, *m.* daſſ.

Bodawoju, ojau, osu, oti, baden.

Bodu, dêjau, dêsu, dêti, Misbehagen, Ekel, Beſchwerde, Grauen empfinden. **Sawim paczìû bodêti**, vor ſich ſelbſt Ekel haben, Reue empfinden (Sz.)

Bódziu, bódziau, bósu, bósti, daſſ.

Bóstu, bódau, bósu, bósti, daſſ.

Bodziûs, bodêjaus, bodêsûs, bodêtis, (gebräuchlichſte Form) daſſ, m. d. Gen. und mit dem Inf. conſtruirt.

Bodziûs, bodziaus, bosûs, bostis, daſſ.

Nesibosti, ſich nicht ekeln.

Bodiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Bodijûs, ijaus, isûs, itis, daſſ.

Bódziojûs, ojaus, osûs, otis, daſſ.

Bodêjimas, o, *m.* Misbehagen, Ekel, Grauen, Beſchwerde.

Bodus, i, ungelegen, beſchwerlich, zuwider, ekelhaft. Adv. **Bodù** und **Bodey** auch als Interj. gebraucht, pfui!

Bostus, i, daſſ. Adv. **Bosczey**, mit Widerwillen, ungern.

Ibóstu, zuwider ſein. **Ibosta man**, es iſt mir zuwider.

Nubostù, einen Ekel, Abſcheu haben vor etwas, einer Sache überdrüſſig werden. **Nubodęs**, usi, überdrüſſig, Ekel habend.

Nubodijûs, daſſ.

Nûboda, ôs, *f.* Ungelegenheit, Abſcheu, Ekel, Uebeldruß.

Nûbodas, o, *m.* daſſ.

Nûbodus, i, was Einem zuwider iſt, beſchwerlich, widerlich. **Nûbodù man**, ich habe ein Grauen davor.

Nûbodingas, a, der einen Widerwillen vor etwas hat, überdrüſſig, abgeneigt.

Nubostis, ês, *f.* = **Nûboda**.

Nusibodziu, bosti, = **Nubostu**.

Boginu, inau, isu, inti, bringen, wohin ſchaffen, beſ. ſchnell. **I szali** oder **Szalyn boginti**, wegbringen, bei Seite ſchaffen. (Die Bedeutung „furchtſam machen" neben **Bauginu** iſt bei M. LD. 26 wohl irr. hünlich).

Atboginu, herbringen, wiederbringen.

Iboginu, hineinbringen, herbringen.

Iszboginu, entführen.

Nuboginu, hinbringen, hinſchicken; wegſchicken, wegſchaffen; weglaufen laſſen. **Pûdą nuboginti**, einen Topf überlaufen laſſen, beim Kochen.

Nusiboginu, ſich aus dem Staube machen.

Parboginu, herbringen, herholen, zurückholen **Eik, parbogik wanden's**, geh, hole ſchnell Waſſer (Ragnit).

Praboginu, vorbeilaufen laſſen, z. B. ein Stück Vieh aus der Heerde (Ragnit).

Bógnas, o, *m* ein Fichtenbruch.

Bóju, bójau, bósu, bóti, worauf achten, nach etwas fragen, ſich um etwas kümmern. **Jis nêko ne boj'**, er fragt nach nichts, kümmert ſich um nichts. **Ney botais elgitis**, ſich ſo verhalten, als ginge Einen dies und das gar nichts an. Die reflexive Form

Bojûs, botis, kommt nur mit der Negation vor, **Nesiboju** und **Nesibojûs**, nicht Acht geben.

Atboju, worauf achten, Acht geben, ſich kümmern um etwas, nach etwas fragen; auch dafür halten, ſchätzen. **Te nêko ne atboju**, daraus mache ich mir nichts. **Neko ne atboti**, nach nichts fragen. **Maż., Nelabay atboti**, gering achten, nicht hoch achten. **Dêw's ne atboju ney azokio ney tokio żmogaus**, bei Gott gilt kein Anſehen der Perſon. **Ne atbojąs, anti**, unachtſam.

Atbojimas, o, *m.* das Achtgeben, Aufmerken; das Anſehen der Perſon.

Atbotinas, a, beachtungswerth, merkwürdig.

Neatbojimas, o, *m.* Unachtſamkeit.

Neatbójelis, io, *m.* ein unachtſamer Menſch, der auf nichts Acht giebt, nach nichts fragt.

Neatbólis, io, *m.* daſſ. contr.

Neatbóla, ôs, *m.* daſſ.

Dabóju, Acht geben, achten auf etwas; aufmerken, ſich hüten, bedacht ſein auf etwas; ant ko, Sorge tragen, ſich bemühen für oder um etwas. **Dabok bau, kad ne gausi**, ſieh zu, daß du nicht kriegſt, nämlich Schläge.

Dabójûs, ótis, Acht geben, ſich hüten, ſich vorſehen; etwas in Acht nehmen, m. d. Gen. **Dabokis**, hüte dich.

Dabojimas, o, *m.* Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit.

Dabotojis, o, *m.* Einer, der Acht giebt, der ſich umſchaut.

Dabotinay, Adv. behutſam, genau.

Dabokle, ês, *f.* ein Wachthaus, ein Schilderhaus.

Nesidabojûs, unachtſam ſein.

Nesidabojimas, o, *m.* Unachtſamkeit.

Apdaboju, beſichtigen, beobachten.

Apdabojimas, o, *m.* Obacht, Vorſicht.

Apdabotinay, Adv. vorſichtig, mit Bedacht.

Apdabotingas, a, vorſichtig.

Apsidaboju, ſich nach etwas umſehen, etwas ſuchen; ſich vorſehen, gut Acht geben.

Apsidabojimas, o, *m.* Achtſamkeit, Vorſicht.

Idabotinas, a, merklich.

Isidaboju, aufmerken, beobachten, wahrnehmen; ſich wonach richten, ſich kehren an etwas. **Ne isidaboju**, aus der Acht laſſen.

Isidabodinu, inau, inu, inti, aufmerksam machen auf etwas.

Iszdaboju, etwas ersehen, nach etwas ausschauen.

Nudaboju, dass.

Padaboju, Acht geben, zusehen, abwarten.

Pasidaboju und bojûs, Acht haben, sich vorsehen.

Pasidabotinay, Adv. vorsichtig.

Pridaboju, in Acht nehmen, beaufsichtigen; seine Sache, sein Amt gut abwarten. **Nepridaboti,** verwahrlosen, vernachlässigen.

Pridabojimas, o, *m.* Beaufsichtigung, gute Abwartung.

Prisidaboju, sich vorsehen, sich befleißigen, ant ko; behutsam sein. **Prisidabojęs,** usi, behutsam, genau. **Prisidabodamas,** a, dass.

Prisidabojimas, o, *m* Behutsamkeit.

Prisidabotinay, Adv. behutsam

Boksztas, o, *m.* ein Thurm (Z'em.).

Boksztabėróju, óti, buchstabiren.

Bolis, Neatbolis, Neatbola, s. u **Boju.**

Bolis, io, *m* (Germ.) eine Bohle.

Bómas, o, *m.* (Germ.), ein Baum, eine Baumstange; der Heubaum, Wiesenbaum; der Hebebaum; ein Baumgang beim Decken der Strohdächer, soviel, als bei einer Baumlage gemacht wird. **Szuppa su bomaispagrisis,** den Schuppen mit Bäumen, mit Baumstangen belegen

Bomélis, io. *m* Dim dass., auch der Baum im Webestuhl, über den die Leinewand geht.

Bominne, ės, *f.* Groß Baum, ein Dorf bei Labiau.

Bómgirre, ės, *f.* Baumwald.

Bommelùkai, ů, *m. pl.* Germ. = **Bambelùkai,** s. b.

Bone, ės, *f.* ein Graben (Qu.).

Bónke, ės, *f.* ein irdener Krug von sogenanntem Steingut (Ragnit).

Bonkéle, ės, *f.* Dim. dass.

Bórai, ů, *m. pl.* die Bahre, Todtenbahre (Germ.).

Bortai, ů, *m. pl.* die Stadt Barten.

Borwikkai, ů, *m. pl.* Immergrün.

Bósas, o, *m* ein großes Faß, eine Tonne, z. B. zu Salz.

Bosélis, io, *m.* Dim. dass. **Silkiû bosélis,** ein Häringsfaß.

Bosas, o, *m.* die Regelkugel.

Bostarka, ės, *f.* s. u. d. folg.

Bostras, o, *m.* ein Bastard, Hurensohn.

Bostrélis, io, *m.* Dim. dass.

Bostrùkas, o, *m.* dass.

Bostarka, ės, *f.* eine Bastardin, Hurentochter.

Bostréle, ės, *f.* Dim. dass.

Bostrùke, ės, *f.* dass.

Bostu, bosu, bosti, Bostus, s. u. **Bódu.**

Botas, o, *m.* (Germ.) ein Boot.

Botélis, io, *m.* Dim. dass.

Botas, o, *m.* die Peitsche, kommt aber in dieser einfachen Form nur noch in dem Compos. **Botkotis** vor; gebräuchlich ist dafür

Botágas, o, *m.* die Peitsche, deren man sich beim Fahren bedient.

Botkotis, czio, *m.* der Peitschenstock.

Bowîju, ijau, iau, iti, gewöhnlich

Bowijûs, ijaus, iaus, itis, die Zeit hinbringen, daher sich aufhalten, säumen; auch (Z'em. und Memel) tändeln, spielen, v. kleinen Kindern.

Apsibowiju, lange weilen, hausen.

Nusibowiju, sich aufhalten, säumen.

Sąbowa, ôs, *f.* die Langeweile. **Sąbowôs dėley,** der langen Weile wegen.

Sąboway, Adv. für die lange Weile, zum Zeitvertreib.

Užbowiju, Einen hinhalten, aufhalten; im Z'em. auch spielen, tändeln.

Ussibowiju, sich aufhalten, säumen, verweilen.

Ussibowijimas, o, *m.* Säumniß.

Bowikkas, o, *m.* der Lockvogel, richtiger **Wobikkas,** s. b.

Bowilne, ės, *f.* = **Bawilne,** Baumwolle.

Boże, ės, *f.* die Keule; der Klöppel am Dreschflegel, an der Glocke; der Besemer, die Schnellwage (Niederung, Memel); der Nadelkopf; der Kiel an der Feder. Auch **Bůże** gesprochen.

Bożis, io, *m.* dass.

Bóżéle, ės, *f.* Dim. dass.

Bożgalwe, ės, *f.* der Raulfrosch.

Bożgalwis, wjo, *m.* dass.

Bożmas, o, *m.* das Eingeweidenetz, Bauchnetz, auch **Bůżmas.**

Bożmas, o, *m.* = **Baźmas,** s. b.

Bůkas, o, *m.* Holunder (R.). Vgl. **Bůkas.**

Bůmas, o, *m* = **Bómas,** s. b.

Bůże, ės, *f.* u Derivata = **Boże,** s. b.

Bůżmas, o, *m.* = **Bożmas,** s. b.

Bu, Sanskr. **Bhû,** die Wurzel, welche gemeinschaftlich mit der Wurzel **Es** (s. d.) das Verbum Substantivum bildet. Und zwar bildet die Wurzel **Bu** folgende Formen: das Prät. **Buwau,** das Fut. **Busu,** den Inf. **Buti,** das Imperf. **Budawau,** den Conjunct. **Búcziau, Butu,** den Imper. **Buk, Bukiwa, Bukime.** Im Z'em. finden sich, wenngleich nicht sehr gebräuchlich, noch die Präsensformen **Buwu** und **Bunu,** so daß wir vollständig hätten

Buwu, buwau, busu, buti, sein. Ueber den Gebrauch dieses Verbums in Gemeinschaft mit **Esmi** als Hilfsverbum s. d. Gramm. Hier nur noch folgende Phrasen: **Buk sweik's, Adieu, bleibe gesund. Wilnuj' buwau,** ich bin in Wilna gewesen. **Penkiû métû buwo,** er war fünf Jahre alt. **Butu dwéjû métû buwus,** es können wohl zwei Jahre her gewesen sein. **Asz dewynolika métû per żaidininką buwau,** ich bin neunzehn Jahre Gärtner gewesen. **Każin kaip su tà prowà bus,** wer weiß, wie die Sache werden wird. **I darbą buti,** in Arbeit sein bei Jemand (Lautischken,

i statt des Locat.). Kaip budawo, wie es zu geschehen pflegt. Busęs, usi, künftig. Busęsis, busentiji, dass. Busę, Potam busę, die Nachkommen. Tebun, es sei, wohl denn (Ž'em.)

Buwimmas, *o*, *m.* das Sein, Vorhandensein; der Zustand, Stand; das Verweilen, der Aufenthalt. Jis ne buwo ant buwimmo, er war nicht da zum Dableiben (sondern nur zum Besuch, nur auf kurze Zeit). Kitur buwimmas, die Abwesenheit. Biczių buwimmas, das Bienengestell.

Nebuwimmas, o, *m.* Abwesenheit, Ermangelung.

Cziabuwimmas, o, *m* Anwesenheit, Gegenwart; das Hierbleiben.

Czebuwimmas, o, *m.* dass.

Buwis. wjo, *m.* der Aufenthaltsort, der Wohnsitz.

Buwas, o, *m.* dass.

Buwis, e, der an einem Orte ist; daher kundig, erfahren in einer Sache (Sz.). Wissur buwis, in allen Dingen bewandert, erfahren.

Cziabuwis, e, *m. f.* ein Einheimischer, ein hier Ansäßiger. Plur. Cziabuwjei, die Einwohner.

Czebuwis, e, *m. f.* dass.

Nerzebuwis, e, *m. f.* ein Ausländer, Fremder; ein Abwesender.

Nebuwis, e, dass.

Nebuwėlis, e, dass.

Buwoju, ojau, osu, oti, oft sein, zu sein pflegen (Ž'em.).

Buwinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Bütent, nämlich, als, denn.

Butinas, a, wirklich, wesentlich; rechtmäßig Adv. **Butinay**, wirklich, wesentlich, ernstlich; gänzlich, allerdings. Butinay atsirgo, er ist ernstlich erkrankt.

Butingas, a, Adv. ay, dass.

Butiszkas, a, Adv. ay, dass

Buty̆be, ės, *f.* das Wesen, die Wesenheit; die Existenz: die Eigenschaft, Eigenheit; Gelegenheit, Form, Gestalt.

Bute, ės, *f.* der Aufenthalt, der Wohnsitz, die Heimath; der Ort, das Behältniß.

Buitis, ės, *f.* Existenz; Gegenwart; Leben, Lebenszeit (Sz.)

Nebuite, ės, *f.* ein Gespenst.

Nebuitis, czio, *m.* dass.

Bumene, ės, *f.* die Gegenwart. Potam bumene, die Nachkommenschaft, die Nachwelt (Sz.).

Bukle, ės, *f.* das Sein, die Existenz; der Aufenthaltsort, die Wohnung; die Stätte. Ką ant bukles kėno àstatyti, Einen zu Jemandes Stellvertreter berufen.

Bukla, ôs, *f.* dass.

Buklas, o, *m.* dass. Żwėrių buklas, das Loger, die Höhle eines Thieres.

Atbuti, nachbleiben, nachdienen, das Versäumte nachholen Atbuti tarnykę sirgau. ich muß für die Zeit, da ich krank gewesen bin, nachdienen Jm Ž'em. auch, etwas loswerden, sich entledigen (Poln. odbywać).

Dabuti, (Ž'em.), bleiben bis zu einer gewissen Zeit, ausharren.

Iszbuti, aushalten, ausharren, bis zu Ende bleiben, z. B. in einem Dienste, seine Zeit ausdienen. Keturis mėtus iszbuwo, er ist volle vier Jahre (in seinem Dienste) geblieben.

Iszbuwimas, o, *m.* das Ausharrren bis ans Ende.

Issibuwau, issibuti, veraltet sein, ausgedient haben, nicht mehr taugen. Issibuwęs, usi, alt alterschwach, abgelebt, baufällig, verlegen.

Pabuti, sich wo aufhalten, zugegen sein Ne galu pas jį wis pabuti, ich kann nicht immer bei ihm sein, nicht bei ihm hausen.

Pributi, dabei sein, zugegen sein, dazu kommen. Man prięsant, in meiner Gegenwart Nepribuwau. ich war nicht dabei, war abwesend Namentlich heißt Pributi auch, als Hebamme Beistand leisten.

Pribuwimas, o, *m.* Anwesenheit.

Nepribuwimas, o, *m.* Abwesenheit.

Pribuwis, wjo, *m.* ein Nebenumstand.

Pributis, e, *m. f.* ein Anwesender, der einer Sache beiwohnt.

Pribuwėja, ôs, *f.* die Hebamme.

Pribuwėje, ės, *f.* dass

Pribuitis, ės, *f.* die Anwesenheit; die Residenz eines hohen Herrn (Sz.).

Nepribuitis, ės, *f.* Abwesenheit (Sz.).

Susibuti, zusammen sein, Umgang mit einander haben Géray susibuwom, wir haben uns gut vertragen.

Susibuwimas, o, *m.* der Umgang, Verkehr, z. B. patės bey pacziės, der eheliche Umgang.

Użbuti, bei etwas bleiben, aushalten. Tai dar galu użbuti, das kann ich noch aushalten.

Bubauju, awau, ausu, auti, dumpf und hohl brüllen, wie ein Stier.

Bubelninkas, o, *m.* ein Trommelschläger, vgl. Bubnas (Sz.).

Bubelninke, ės, *f.* Trommelschlägerin

Bubéna, éno, ęs, ėnti, es donnert leise, fängt an zu donnern.

Bubiju, ijau, isu, iti, schlagen, prügeln, dreschen, klopfen.

Bubinu, inau, isu, inti, dass.

Nububiju, abprügeln, abdreschen.

Nububinu, dass.

Bubkyste, ės, *f.* Bäberei, Ränke (Bd).

Bublys, io, *m.* die Rohrdommel (Ž'em. Taurogen).

Baublys, io, *m.* dass. (Rugvit).

Bubliu, ėti, schreien wie eine Rohrdommel.

Baubliu, ėti, dass.

Bubnas, o, *m.* die Trommel. Vgl. auch Búgnas.
Bubnà, ės, *f.* dass.
Bubnėlis, io, *m.* Dim dass.
Bubnátis, czio, *m.* Dim. dass.
Bubninínkas, o, *m.* der Trommelschläger; vgl. **Bubelninkas**.
Bubnìju, ijau, ìsu, ìti, trommeln, pauken.
Bubnoju, awau, osu, oti, dass.
Bubnijimas, o, *m.* das Trommeln.
Bubnawimas, o, *m.* dass.
Katilbubnas, o, *m.* die Pauke
Bubsu, sėjau, sėsu, sėti, bruddeln, Blasen aufwerfen, v. Wasser; auch v. gährenden Teige, Blasen bilden.
Bubsėjimas, o, *m.* das Bruddeln.
Buczoju, awau, osu, oti, küssen.
Buczojùs, otis, sich küssen. **Nesibuczoti**, sich nicht küssen.
Buczawimas, o, *m.* das Küssen, der Kuß.
Buczokle, ės, *m. f.* Einer, der gerne küßt.
Atbuczoju, wieder küssen, den Kuß erwiedern.
Atsibuczoju, sich gegenseitig küssen.
Nusibuczoju, sich abküssen.
Pabuczoju, küssen.
Pabuczawimas, o, *m.* der Kuß.
Prisibuczoju, sich satt küssen.
Susibuczoju, sich unter einander küssen.
Buczius, aus, *m.* die von Weide geflochtene Fischreuse, der Fischkorb, der mit Steinen beschwert ins Wasser gesenkt wird (Ragnit; vgl. **Warżas**). **Bucziùs dėti**, idėti, Reusen legen.
Bùda, ós, *f.* eine Bude, Hütte, Strohbude, Bleichbude (Ragnit).
Bude, ės, *f.* dass
Budėle, ės, *f.* Dim. dass.
Budininkas, o, *m.* ein Hütten- oder Budenbewohner, daher Plur. **Budìnìnkai**, Name mehrerer Dörfer.
Budeliszkai, ù, *m. pl.*
Budelkėmei, ù, *m. pl.*
Budargai, ù, *m. pl.*
Buduppėnai, ù, *m. pl.*
Budwalai, ù, *m. pl.*
Budwėczei, ù, *m. pl.*
Budweiczei, ù, *m. pl.*
} verschiedene Dörfernamen.
Lapbudziù szwente, das Laubhüttenfest (Bd.).
Pabuduppei, ù, *m. pl.* Dorf bei Ragnit, auch Kurschen genannt.
Bùdas, o, *m.* die Art und Weise, die Beschaffenheit, Eigenschaft, Gewohnheit, Sitte, Manier. **Zėmės budas**, Landessitte. **Kokiù budù**, auf welche Weise? **Nėkù budù**, auf keine Weise, mit nichten. **Lygù budù**, auf gleiche Weise, ebenso. **Tù paczìù budù**, ganz ebenso. **Tok's bud's yra**, so ist es Brauch. **Gėsmės budas**, die Melodie. **Teisybės budù**, mit dem Schein Rechtens. **Kożnam padingsta sawo budas**, Jedem gefällt seine Weise.
Budėlis, io, *m.* Dim., in Dainos, die feine, liebliche Weise.
Budawóju, ójau, ósu, óti, bauen.
Budowojimas, o, *m.* das Bauen.
Budawótojis, o, *m.* der Baumeister.
Budawone, ės, *f.* das Gebäude, der Bau.
Budawoninìnkas, contr. **Budawoninkas**, o *m.* Bauherr, Baumeister, Plur. Bauleute.
Atbudawoju, wieder aufbauen.
Ibudawoju, einbauen, hineinbauen.
Iszbudawoju, ausbauen, hinausbauen.
Pabudawoju, erbauen, aufbauen, einen Bau aufführen
Pabudawojìmas, o, *m.* das Erbauen, die Erbauung.
Pabudawojùs, otis, (statt der üblichen Bildung **Pasibudawoju**), sich erbauen, in religiösem Sinne.
Pasibudawoju, sich etwas bauen; sich erbauen, in religiösem Sinne.
Pasibudawojùs, otis, dass., sich erbauen.
Pasibudawojimas, o, *m.* religiöse Erbauung
Parsibudawoju, sich erbauen (Bd Hf.).
Pribudawoju, anbauen, heranbauen.
Prisibudawoju, sich anbauen. **Grėtay prisibudawoti**, sich neben einander anbauen.
Użbudawoju, verbauen, durch einen Bau sperren.
Budzė, ės, *f.* ein kleiner Wetzstein, der z. B. zum Schärfen der Sense gebraucht wird.
Buddėle, ės, *f.* dass. Dim.
Buddėle, ės, *f.* eine Art Pilzen.
Buddėlkėmei, ù, *m. pl.* Dorf bei Memel.
Buddelis, io, *m.* der Büttel, der Scharfrichter.
Buddeliszkas, a, büttelmäßig.
Buddelìsija, ós, *f.* die Büttelei.
Buddelbernis, io, *m.* der Büttelknecht.
Buddelauju, awau, ausu, auti, Büttel sein, büttein.
Budiju, ijau, ìsu, iti, Fleisch, Fische räuchern. **Budita mėsa**, geräuchertes Fleisch. **Budita silke**, ein geräucherter Häring.
Budyczia, ós, *f.* Pökelfleisch.
Bùdu und **Budėju**, ėjau, ėsu, ėti, wachen, bewachen, bei einen Todten bewachen, die Todtenwache halten.
Budėjimas, o, *m.* das Wachen, die Bewachung, die Wachsamkeit.
Nebudėjimas, o, *m.* Mangel an Wachsamkeit.
Bundu, bùdau, bùsu, bùsti, wachen, wach sein.
Bùdinu, inau, ìsu, inti, wecken, erwekken aus dem Schlaf; ermuntern, aufmuntern. **Lóbis budina, wargas miegina**, Gut ermuntert, Armuth schläfert ein.
Bùdinùs, inìs, sich ermuntern aus dem Schlafe. **Nesibudinu**, sich nicht ermuntern.
Budyne, ės, *f.* die Nachtwache.
Bùdrus, i, Adv. ai, wach, wachsam,

munter, frisch; nüchtern; gefühlvoll, empfänglich für Eindrücke. Budrus esmi, ich bin wach, schlafe nicht.
Budrummas, o, *m.* Wachsamkeit.
Budryste, ės, *f.* dass.
Iszbundu, aufwachen.
Iszbudinu, aufwecken, aus dem Schlafe ermuntern.
Issibudinu, erwachen, sich ermuntern aus dem Schlafe.
Nubundu, aufwachen, erwachen.
Nubudinu, aufwecken.
Pabundu, aufwachen; nüchtern werden. Pabusk, wohlauf!
Pabudinu, aufwecken; aufmuntern, auffordern zu etwas. Nepabudinnamas, a, unerweckbar.
Pabudinnimas, o, *m.* Aufmunterung.
Pabudzey, Adv. wachsam, vorsichtig.
Pasibudinu, sich ermuntern, aufwachen.
Pasibandėju, ėti, sich gegenseitig aufmuntern, sich zusammenrottiren. (Bd.).
Prabundu, erwachen.
Pribudinu, bewachen; erwecken, erwekken können. Lėžuwi pribudinti, die Zunge im Zaume halten. Nepribudinti, nicht erwecken können.
Prisibudu, ėti, genug wachen, sich überwachen.
Búgnas, o. *m.* die Trommel, neben Bubnas. (Nagnit, Lautlichkeit).
Búgniju, ijau, isu, iti, trommeln.
Búgstu, búgau, búgsu, búgti, erschrecken, sich entsetzen.
Bauginu, inau, isu, inti, schrecken, bange machen.
Baugus, i. Adv. ey. scheu, schüchtern, furchtsam; entsetzlich, fürchterlich; unsicher. Man taip baugù, mir ist so bange. Baugù wažóti, es ist unsicher zu fahren.
Baugummas, o, *m.* Schüchternheit; Unsicherheit.
Bùgsztus, i, furchtsam, scheu. (Memel).
Baugsztus, i, dass., auch wild, v. Pferden. Baugsztos rankos, Hände, die sich vor der Arbeit scheuen, feine, zarte Hände.
Baugsztas, a, dass. (Hk.).
Baugsztummas, o, *m.* Schüchternheit; Wildheit.
Baugsztinu, inau, isu, inti, scheu, furchtsam, bange machen.
Baugsztinůs, intis, sich scheuen, nicht daran wollen.
Ibauginu, einschüchtern, einängstigen. Reiks jį biskytį ibauginti, man muß ihn ein bißchen einängstigen.
Ibaugsztinu, wild, furchtsam machen, scheuchen.
Nubauginu, abschrecken.
Pabúgstu, erschrecken, sich entsetzen; dann auch übertragen, durch hartes Auftreten sich den Fuß verdröhnen, verstauchen. Arklys nagus und nagais pabuges, das Pferd hat sich das Huf verdröhnt. Mano kojos pabuguses, ne galù eiti, ich habe mir die Füße verstauchten, ich kann nicht gehen.
Pabúgimas, o, *m.* das Entsetzen.
Pabauginu, in Furcht jagen, scheu machen.
Pabaugsztinu, dass.
Pasibaugsztinu, sich verscheuen, scheu werden, v. Pferden
Užbúgstu, scheu, wild werden.
Búk 1) Imperat. von Buti, s. Bu, der allmälig in eine Conjunktion übergegangen ist, und zwar in disjunctiver Bedeutung, entweder wiederholt, Buk — buk, sei es — sei es, entweder — oder, z. B Buk tai buk sztai, sei es dies oder das, Buk mažas buk didis, sei es klein, sei es groß; oder mit folgendem Ar, als Buk szis ar tas, entweder dieser oder jener. 2) Conj. als ob, gleich als ob. Dėdas buk žinas, er stellt sich, als wisse er es. Buk jis iszmanas, gleich als ob er es verstände!
Búka, ôs, *f.* die Buche. (M.).
Búkas, o, *m.* Holunder. (M. unter Bėzdas, M. giebt an derselben Stelle Bùkas, S. 13. aber Bùkas. Bd. dagegen hat „Bukas, Buxbaum, Buche, Hollunder"; s. d. vor. In der lebenden Sprache habe ich das Wort nicht ermittelt).
Bukczus, aus, *m.* ein Stammler, Stotterer.
Bukczóju, awau, ósu, óti, stammeln, stottern.
Bukczáwimas, o, *m.* das Stammeln.
Bukkus, i, stumpf, bes. von einem Messer, dessen Spitze abgebrochen ist (vgl. dagegen Atszipps); auch von einer Axt, deren Schneide durch Hauen ausgebrochen ist.
Bùknosis, e, stumpfnäsig.
Atbùkstu, bukkau, bùksu, bukti, stumpf werden, die Spitze verlieren. Atbukkes, usi = Bukkus.
Atbukkinu, inau, isu, inti, stumpf machen, die Spitze abbrechen.
Subukkinu, dass. Burną kam subukkinti, Einem den Mund stumpf schlagen, die Zähne einschlagen.
Bukla, Bukle, Buklas s. u. Bu.
Buklogas, o, *m.* (Žem.), eine Tonne, vom Poln. Beklak.
Búklus, i, listig, verschlagen; arglistig, ränkevoll; klug, sinnreich.
Búkley, Adv hinterlistiger, arglistiger Weise.
Buklingas, a, listig, hinterlistig; gewandt, künstlich, kunstreich.
Buklórus, aus, *m.* ein Ränkemacher.
Buklinczus, aus, *m.* ein anschlägiger Kopf, ein Künstler.
Buklyste, ės, *f.* List, Arglist, Ränke.
Buklummas, o, *m.* dass.
Buklorysta, ės, *f.* dass.
Buklawone, ės, *f.* dass.
Bukszas, o, *m.* der Buxbaum.
Bukszmėdis, dzio. *m.* dass.
Bukszynas, o, *m.* ein Buxbaumgesträuch.

akses, ũ, *f. pl.* die Hosen, in hiesigem platts. Provinz. die Büchsen genannt.
Bukswos, ũ, *f. pl.* dass.
ukszas, o, *m.* die Büchse oder Buchse am Rade.
úksztus, Búksztinu, ungenaue Schreibart für Bûgsztus etc. s. u. **Búgstu**.
ulbe, ės, *f.* in einigen Gegenden Z'emaitens die Kartoffel. (Vgl. **Bulwis**). In PL. unbekannt.
ullis, ės, *f.* der Hinterbacken; das Nadelöhr. Gew. im Plur. **Bullys**, die Hinterbacken, der Hintere. **Iwerti sulą bullyn** oder **į bullį adatos**, den Faden in das Nadelöhr einziehen.
Atbul, Adv. rückwärts. **Atbul eina kai wėżys**, er geht rückwärts wie ein Krebs. **Wežimą atbul į skunę traukti**, den den Wagen rückwärts in die Scheune ziehen.
Atbullas, a, rückwärts, rückwärts gehend; dann auch widerspenstig, unbändig. **Tok's atbul's**, solch' ein widerspenstiger Mensch! **Atbullas waikszczoju**, ich gehe rückwärts.
Atbullus, i, dass.
Atbullay, Adv., rückwärts, hinterwärts, zurück. **Atbullay wežimė sėdėti**, rückwärts im Wagen sitzen.
Atbullyn, hinterwärts, nach hinten.
Pabùlei, ių, *m. pl.* das Hintergeschirr, der Schwanzriemen des Pferdes; die Windeln, Unterwindeln, in welche man kleine Kinder einwickelt, oder die man ihnen unterlegt
Pabùlles, ių, *f. pl.* dass.
Pabullay z. B. **pulti**, rückwärts fallen, so daß man auf den Hintern zu sitzen kommt.
ullus, aus, *m.* der Bull, der Zuchstier, auch vom Männchen der Hirsche, Elente u. a. Thiere gebraucht. **Jaucziù behudam's ne baubsi kai bullus**, der Ochs kann nicht wie der Stier brüllen, bei schwerer Arbeit vergeht der Kitzel. **Kai bullus eit po swėtą**, er geht wie ein Bull d. h. hurend und balgend, durch die Welt. **Karwe bėga su bullù**, die Kuh ist brünstig. Vgl. **Builis**.
Bullawonas, o, *m.* dass.
Bullawoczus, auh, *m.* dass.
Bullójų, awàu, ósu, óti, brünstig sein, Verlangen nach dem Stier haben, von der Kuh. **Bullawusi karwe**, eine Kuh, die vom Stier gedeckt worden ist.
ulwarkas, o, *m.* (Germ.) ein Bollwerk.
Bulwerkas, o, *m.* dass.
ulwis, ės, *f.* (Plur. **Bulwes**), die Kartoffel, nur in Poln. Litt. in den Gegenden von Mariampol, Wirballen, Kalwary gebräuchlich, in PL. ganz unbekannt. Auch **Bulbe**.
ulzys, io, *m.* ein starker robuster Mensch mit großem Kopfe und dicken aufgeworfenen Lippen. (Ragnit).
umbe, ės, *f.* eine Bombe.
umbolys, io, *m.* eine Steckrübe, (nach M. **Bumbulys**).
Bumbolinne, ės, *f.* das Dorf Bumbeln bei Nibudszen; auch Name eines Thales bei Norkitten.
Bumbùlis und Bumbulys, io, *m.* eine Wasserblase.
Bumbulas, o, *m.* dass.
Bumene, ės, *f.* s. u. **Bu**.
Bundu s. u. **Budu**.
Bùntelis, io, *m.* (Germ.) ein Bündel.
Susibuntawoju, ojau, osu, oti, sich verbünden.
Susibuntawojimas, o, *m.* ein Bündniß, ein Bund unter Menschen.
Bunu, ungebräuchliches Präsens der Wurzel **Bu**, s. d.
Búras, o, *m.* der Bauer.
Burėlis, io, *m.* Dim. dass.
Bùrka, ôs, *f.* eine Bäuerin.
Burystė, ės, *f.* die Bauernschaft.
Buriszkas, a, Adv. ay, bäurisch, nach Bauern Art.
Búras, a, grau, von Erbsen.
Burinnei, ių, *m. pl.* graue Erbsen = **Burl žirnei**.
Burbėju, ėti, daher
Užburbėjęs, usi, angeschwollen, aufgeblasen. **Ratai užburbėję**, die Mühlenräder sind mit Eis umzogen.
Burbu, ėjau, ėsu, ėti, von jedem Tone, der nicht zusammenhängend, sondern in Unterbrechungen und Absätzen erfolgt, daher stottern; plätschern, vom Regen; klunkern von einer sich entleerenden Flasche, auch von dem ähnlichen Tone im Leibe; falzen, vom Birkhahn; u drgl. mehr.
Burbulóju, ójau und **awau, ósu, óti**, dass. **Wandů burbuloja**, das Wasser klunkert, plätschert. **Medinnis galdys burbuloja**, der Birkhahn schreit, falzt. **Burbuloja pilwas**, es kollert, knurrt im Bauche.
Burbinu, inau, isu, inti, solche unterbrochene Töne hervorbringen, z. B. eine Flasche ausgießen.
Burbiénu, énau, ęsu, ėnti, abgebrochene Töne ausstoßen, einzelne unverständliche Worte in den Bart brummen.
Burbekloju, awau, osu, oti, stottern. (Sz.).
Burbulas, o, *m.* eine Wasserblase, wie sie z. B. beim Regen (nicht beim Kochen) entsteht.
Burbulys, io, *m.* dass.
Burbole, ės, *f.* dass.
Burbłys, io, *m.* der Birkhahn, Kollerhahn.
Burblyczia, ôs, *f.* eine Klunkerflasche.
Burgas, o, *m.* der Berg, das Borgen. **Aut burgo imti**, auf Borg nehmen.
Burgoju, awau, osu, oti, borgen.
Bùrgelis, io, *m.* der Bürger.
Burggrow's, Burgrow's, o, *m.* der Burggraf.
Burggrowėne, Burgrowėne, ės, *f.* die Burggräfin.
Burgmistras, o, *m.* der Bürgermeister.

Burgmistrėne, ės, *f.* des Bürgermeisters Frau.

Burgelėju, ėti, daher

Užburgelėju, schwellen, aufschwellen, anlaufen. **Užburgelėjęs, usi,** geschwollen.

Bùris, io, *m.* ein Schlag- oder Platzregen, ein Regenschauer. **Bùreis lyja,** es regnet schauerweise, stoßweise, nicht anhaltend. **Isz didżio bùrio mażas lytus,** viel Geschrei und wenig Wolle.

Burėlis, io, *m.* Dim. daſſ. **Pon's Dėw's norėtu mums burėlį lytaus sutekti,** der liebe Gott wolle uns ein Schauerchen Regen bescheren.

Burka, ôs, *f.* ein Filzmantel.

Burkantai, ů, *m. pl.* Pastinak (Sz.); auch Name eines Dorfes im Ragniter Kreise.

Bùrke, ės, *f.* (Germ.) ein Vogelbauer.

Burklenu, enau, ęsu, enti, = **Burblenu,** ſ. u. **Burbu.**

Burksznoju, oti, raſſeln, klappern. **Burksznoj' lėdai į langus,** der Hagel ſchlägt an die Fenſter.

Burlókas, o, *m.* ein Ruſſiſcher oder Polniſcher Herr. (Ragnit. Dagegen Lett. **Burlaks** ein gemeiner Ruſſe, der ſich umhertreibt, Struſenzieher. Vgl. Lett. **Struhga**).

Burlungis, io, *m.* eine Quebbe, ein quelliger Ort (Bd. Qu.).

Burmistras, o, *m.* = **Burgmistras,** ſ. u.

Burna, ôs, *f.* der Mund. **Kalbėk su burnů,** rede laut, deutlich. **Su burnů kalbėti** kann aber auch heißen, mündlich vortragen. **Laikyk burną,** halte das Maul. **Burną praustis',** das Geſicht waſchen.

Burnėle, ės, *f.* } Dim. daſſ. **Mano burnyte,** mein Goldchen (**Burnyste,** bei M. Dreſſ.)
Burnyte, ės, *f.* }
Burnikke, ės, *f.* }
Burnuże, ės, *f.* }

Burniszkay, Adv. mündlich.

Burniju, ijau, isu, iti, maulen, ſchmollen; auch ſchimpfen, das Maul gebrauchen.

Burnoju, ojau, osu, oti. daſſ.

Burnojůs, otis, ſich küſſen (Bd. Qu.); ſich ſchimpfen (Lautiſchken).

Didburnis, e, großmäulig, vorlaut.

Kėtburnis, e. hartmäulig, v. Pferden.

Iszburniju, Einem etwas abtrotzen.

Nuburniju, daſſ.

Paburnis, io, *m.* Freßwerk, Näſcherei.

Burnotas, o, *m.* die Purpurfarbe (wahrſcheinlich von **Burna** abzuleiten); auch eine rothblühende Pflanze, Fuchsſchwanz, **Amaranthus caudatus** oder **speciosus.**

Burnotinas, a, purpurfarbig, purpurroth.

Burnotinu, inau, isu, inti, purpurroth färben.

Burnotinůs, intis', purpurroth werden.

Buroka, ôs, *f.* eine Pflanze, Boretſch, Borag, Herzblume, **Borago officinalis.**

Burpelis, io. *m.* das Gießholz, mit dem die Schiffer die aufgeſpannten Segel benetzen (am Haff).

Burrýtis, ezio, *m.*, Plur. **Burryczei,** die langen Zapfen oder Maien, an den Haſeln, Birken, Weiden, ſonſt Kirginnei genannt (Glige, Stubegirren).

Burrókas, o, *m.* eine Art rother Rüben, verſchieden von **Barsztis,** die man in Gruben überwintern läßt, und erſt im Frühjahre ungekocht und ungehackt zum Gebrauche für den Sommer einſäuert (Rheſa zu Donat. 144). Auch das daraus bereitete Gericht heißt **Burrókai.**

Bursininkas, o, *m.* ein Genoß, Geſell, Mitknecht.

Susibursiju, iti, ſich zuſammenthun, ſich zuſammenrotten.

Bùrszkau, kiau, kysu, kyti, ſchütteln.

Bùrszkinu, inau, isu, inti, daſſ.

Nubùrszkinu, abſchütteln, z. B. Aepfel vom Baume.

Pasibùrszkau, ſich begaffen, ſich belaufen, vom Schaafe **Pasiburszkiusi awis,** ein Schaaf, das ſich belaufen hat.

Burta, ôs, *f.* das Loos; der Looszettel bei der Aushebung der Rekruten; das Looszeichen, mit welchem der Förſter die zu fällenden Bäume bezeichnet. **Burtas mesti,** das Loos werfen, looſen.

Burtas, o, *m.* daſſ. **Burtais pripulti,** durch das Loos zufallen. **Burtus mesti,** das Loos werfen.

Burtėle, ės, *f.* Dim. daſſ. **Pėr burtėles ką daliti,** durch das Loos vertheilen.

Burtininkas, o, *m.* einer, der das Loos wirft.

Burtametys, Burtmetys, ezio, *m.* daſſ. (Sz.)

Burta, Burtas, Burtininkas, ſ. auch unter **Burą.**

Burtas, o, *m.* (Germ.) die Borte, der Beſatz an einem Kleide, der Spitzenbeſatz; in Dainos kommt es auch als Hutband vor.

Burtikas, o, *m.* daſſ. **Burtikais apsuti,** mit Spitzen beſetzen.

Burtika, ôs, *f.* daſſ.

Burů, burau, bursu, burti, wahrſagen.

Burimas, o, *m.* das Wahrſagen.

Burta, ôs, *f.* das Wahrzeichen.

Burtininkas, o, *m.* ein Wahrſager, Zeichendeuter.

Burtininke, ės, *f.* eine Wahrſagerin.

Iszburu, etwas herausprophezeihen, ſo prophezeihen, daß es zutrifft.

Nuburu, prophezeihen, wahrſagen.

Nusiburu, in der Verbindung **Nusiburti důti,** (für **Nuburti důti**), ſich weiſſagen laſſen (Ezech. 21, 21).

Burzdu, dėjau, dėsu, dėti, ſich mit dem ganzen Körper rühren, zappeln, krabbeln; auch ſich rühren bei der Arbeit, emſig, thätig ſein.

Issiburzdu, ſich herauszappeln, ſich zappelnd befreien.

Busokas, o, *m.* der Bootshaken, Germ.

Bųsu, Buses, ſ. u. **Bu.**

Busu, busti ſ. **Bundu** unter **Budu.**

Busze, ės, *f.* der Name **Barbara.**

Buz, ein Wörtchen, mit dem man um einen Kuß bittet, wahrscheinlich die so erhaltene Grundform des Verbums Buczoju.

Buta, ôs, *f.* ein Gebäude, ein Zimmer (Sz.). Vgl. Buttas und Bude.

Buterauju, awau, ausu, auti (Germ.), ein Kleidungsstück füttern. Wilkais, lapėm's, kailinėis buterautas, mit Wolfsfell, Fuchsfell, mit Pelz gefüttert.

Buteroju, awau, osu, oti, dass.

Iszbuterauju, dass.

Pabúteris, io, *m.* Futter im Kleide, Unterfutter.

Pabuterauju, mit Unterfutter versehen, unterfüttern.

Pabuteroju, dass.

Bute, Buti, Butinas u. s. w. s. u. Bu.

Butkėre, ės, *m.* ein Böttcher.

Butkėrėne, ės, *f.* eine Böttchersfrau.

Butkėrauju, awau, ausu, auti, Böttcherarbeit machen.

Buttas, o, *m.* das Haus; auch der Hausflur, das Vorhaus, im Gegensatz zur Stube.

Buttėlis, io, *m.* } Dim. dass.
Buttelėlis, io, *m.* }

Buttėlninkas, o, *m.* ein kleiner Hausbesitzer, Eigenkäthner.

Buttėlninke, ės, *f.* eine Eigenkäthnerin.

Buttanga, ôs, *f.* die Hausthüröffnung.

Buttmalka, ôs, *f.* Brennholz für den Hausbedarf.

Pabuczey. Adv. von Haus zu Haus, z. B. betteln gehen.

Pabuczeis, Adv. dass.

Pributtis, czio, *m.* der Platz unmittelbar vor der Hausthüre, bes. vor der Hinterthüre.

Buttinis, io, *m.* der äußere Theil am Brabbenetz. (Haff.)

Buwaine, ės, *f.*, eine ehemals bewohnte, jetzt wüste Baustätte. (Prökuls).

Buwau, Buwis, Buwoju s. u. Bu.

Bużawoju, ojau, osu, oti, reinigen, henkermäßig behandeln. (Sz. Katuje).

Bużawojimas, o, *m.* henkermäßige Behandlung.

Builas, o, *m.* der gemeine Kälberkropf, wilder Körbel, Chaerophyllum sylvestre.

Buile, ės, *f.* die Kartoffel (Žem.).

Buitis, io, *m.* der Zuchtstier, der Bull (Memel, für Bullus).

Builus, i, länglich, zugespitzt.

Buiaus, i, frisch, munter, kräftig; auch geil, wollüstig, unzüchtig; desgleichen geil, üppig, vom Getreide.

Buiaumas, o, *m.* Frischheit, Munterkeit, Kraft; Geilheit.

Buiayste, ės, *f.* dass.

Buisza, ôs, *f.* die Art und Weise, die Lebensweise.

Buitis, Nebuite, Pribuitis, s. u. Bu.

Bjurė, bjūrau, bjursu, bjurti, schmutzig, häßlich werden, als Simplex nicht gebräuchlich.

Bjaurus, i, schmutzig; häßlich, garstig; moralisch schlecht, schändlich, abscheulich, bes. auch unsittlich, unkeusch. Comp. Bjaurėsnis, o. Superl. Bjauriausias, a. Bjaurus kėlas, ein schlechter Weg. Bjaurus nėkai, unsittliche Scherze. Bjaurus darbas, eine Schandthat. Bjaurus pažurėti, garstig anzusehen. Bjaurù, labay eiti, sehr übel zu gehen.

Bjaurusis, oji, emph. ein schmutziger, garstiger Mensch.

Bjaurasis, oji, dass.

Bjaurey, Adv garstig, häßlich. Bjaurey eiti, wažoti, schlimm zu gehen, zu fahren. Tai bjaurey pritinka, das steht garstig an.

Bjaurybė, ės, *f.* Schmutz, Unflath; Häßlichkeit; Unreinlichkeit; Abscheulichkeit, Laster, Unzucht.

Bjaurumas, o, *m.* dass.

Bjaurėstis, czio, *m.* Schmutz, Unflath, Schandfleck.

Bjaurėstis, e, *m. f.* ein unfläthiger, garstiger Mensch.

Bjaurininke, ės, *f.* eine Hure.

Bjaurůs, rėjaus, rėsůs, rėtis, verabscheuen, einen Ekel vor etwas haben, m. d. Gen.

Bjaurėjimas, o, *m.* Ekel, Abscheu.

Bjaurėtuwas, e, ein schmutziger, widerlicher Mensch.

Bjaurinu, inau, ėsu, inti, besudeln, beflecken.

Bjaurinůs, intis, sich besudeln; verabscheuen, Ekel haben (Sz.).

Bjaurinnimas, o, *m.* Besudelung; Abscheu, Ekel.

Apbjaru, arti, schlecht werden, vom Wege; häßlich werden; böse, gramm werden. Apbjurės, usi, gramm.

Apbjaurės, usi, böse, gramm.

Apbjaurinu, Apibjaurinu, verunreinigen, besudeln, beflecken.

Apbjaurinnimas, o, *m.* Verunreinigung, Befleckung.

Apsibjaurinu, sich besudeln.

Apsibjaurinnimas, o, *m.* Unsauberkeit.

Ibjaurinu, beflecken.

Iszbjaurinu, beschmutzen, besudeln; entweihen.

Issibjaurinu, sich besudeln.

Nubjaurinu, beschmutzen, besudeln.

Nusibjaurinu, sich besudeln.

Pabjuru, urti, häßlich, schlecht werden, bes. v. Wege. Kėlas didžey pabjuro, der Weg ist sehr schlecht geworden. Pabjurės, usi, häßlich.

Pabjauru, ėjau, ėsu, ėti, häßlich sein; zum Ekel werden.

Pabjaurinu, verunreinigen; entehren.

Pabjaurinnimas, o, *m.* Entehrung.

Pasibjaurinu, sich verunreinigen.

Subjaurinu, besudeln.

Susibjaurinu, sich besudeln.

Užbjaurinu, beschmutzen, besudeln.

Bladystai, ů, *m. pl.* Lauch (M.).

Bladute ist bei Sz. unter Pluskwa wohl Druckfehler für Blakutte, die Wanze.

Blake, ės, *f.* die Wanze; eine Pflanze, Coriander, Coriandrum sativum, wegen ihres Geruchs; in der Weberei, ein Restloch. Plur. Blakes, Coriandersamen.

Blakutte, ės, *f.* Dim. daſſ.

Blakuttis, czio, *m.* daſſ.

Blakis, ės, *f.* der Blei, der Breſſen = Plakis (Memel).

Blakstena, ôs, *f.* die Augenwimper.

Blakstenas, o, *m.* daſſ.

Blakstinczus, aus, *m.* der ſtarke Augenwimpern hat.

Blandaus, dziaus, dysûs, dytis, ſich ſchämen.

Blandijûs, ijaus, isûs, itis, ſich verantworten.

Blandus, i, dünn, wäſſerig, von der Suppe (Ragnit).

Blandziûs, = Blendziûs, ſ. d.

Blásas, o, *m.* ein Faß, eine Tonne, (Bd. R. M.); auch Blosas.

Blászkau, kiau, kysu, kyti, hin und her reißen, umherzauſen. **i szali blaszkyti**, auf die Seite ſchieben. **Zémyn blaszkyti**, zu Boden werfen. **Jawus blaszkyti**, das Getreide vorklopfen (nicht ganz ausdreſchen). **Wéjè blászkomi plaukai**, im Winde zerzauſte Haare.

Blászkinu, inau, isu, inti, daſſ.

Blászkaus, kytis, ſich zauſen, ſich raufen, mit einander raſen, tollen

Blászkai, ů, *m. pl.* vorgeklopftes Getreide.

Blészkai, ů, *m. pl.* daſſ.

Blószkiu, blószkiau, blókszu, blókszti, umherzauſen; das Getreide vorklopfen. **Z'émyn blókszti**, zu Boden werfen.

Iszblászkinu, aus einander zauſen. **Wéjas débesys iszblászkina**, der Wind treibt die Wolken aus einander.

Nublászkau, wegzauſen, **i szali**, bei Seite werfen oder ſchieben.

Nublószkiu, niederreißen, zu Boden werfen.

Parblószkiu, daſſ.

Priblószkiu, daſſ.

Sublószkiu, zuſammenſchlagen z. B. **rankas**, die Hände.

Užblószkiu, zuſchlagen, z. B. **durrys**, die Thüre.

Blazgu, gėjau, gėsu, gėti, beben, dröhnen, z. B. die Thüre, wenn ſie vom Winde zugeſchlagen wird.

Blazgau, giau, gysu, gyti, klappern, raſſeln, tranſ.

Blazginu, inau, isu, inti, daſſ. **Raktais blazgina**, er raſſelt mit den Schlüſſeln.

Blazuras, o, *m.* die Bleſſur, Wunde. (Tilſit).

Blaik-ztaus, kszczaus, kszty sûs, kszty tis, ſich aufklären, ſich erheitern, vom Himmel. (Z'em.).

Blaiwas, a, nüchtern, nicht berauſcht.

Blaiwyste, ės, *f.* Nüchternheit, nüchterner Zuſtand.

Blaiwûs, wėjaus, wėsûs, wėtis, nüchtern werden.

Blaiwinûs, inaus, isûs, intis, daſſ.

Blaiwijûs, ijaus, isûs, itis, daſſ.

Issiblaiwu, wėjau, wėsu, wėti, ſich ausnüchtern, nüchtern werden; ſich erholen, nach einer Krankheit; ſich verziehen, von den Wolken; **Debesys issiblaiwa.**

Issiblaiwinu, inti, daſſ.

Issiblaiwiju, iti, daſſ.

Nusiblaiwu, ėti, daſſ.

Prasiblaiwinu, inti, daſſ.

Prasiblaiwu, ėti, daſſ.

Prasiblaiwėjimas, o, *m.* die Ausnüchterung.

Blauju, blausu, blauti ſ. u. Bluwis.

Blaunu = Blauju ſ. u. Bluwis.

Blausinis (Lautiſchken), das Deckbett = Plauzenis ſ. d

Blauza, ôs, *f.* (Ragnit) = Blauzda, ſ. d.

Blauzda, ôs, *f.* die Wade, in manchen Gegenden der ganze Unterſchenkel (ſo auch bei Sz).

Blauzdas, o, *m.* daſſ. (? Bd.).

Blauzdinnis, e, die Wade betreffend. **Blauzdinnes weltos**, (Sz. unter Sulejaty), vgl. Apawis.

Blauzdkaulis, io, *m.* das Schienbein.

Blauzdlauża, ôs, *f.* Wadenbrecher, nennt man das im Winter unter dem Schnee angeſammelte und noch nicht hinlänglich gefrorene Waſſer, ſo daß man beim Gehen durchtritt. (Ruß.)

Pablauzdis, dzio, *m.* die Wade, da wo Blauzda den Schenkel bedeutet.

Blebberis, io, *m.* ein Schwätzer, Plapperer.

Blebénu, énau, ęsu, énti, plappern, plerren.

Blebénimas, o, *m.* Geplerre.

Blėdnas, a, mager, dürre, vom Boden.

Pablėdęs, dusi, daſſ.

Blejė, ės, *f.* der Blei, der Breſſen.

Blejas, o, *m.* daſſ.

Blėkai, ů, *m. pl.* Gekröſe, gekochte Kalbsdärme.

Blekininkas, o, *m.* (?), Wirth, Beſitzer eines Bauergutes (Memel).

Blekioju, oti, = Blykoju ſ. u. Blykis.

Blékis, io, *m.* Blech.

Blekélis, io, *m.* Dim. ein Blechblättchen.

Blékininkas, o, *m.* ein Blechler, Klempner.

Blendas, gew. Blendzias', **blendės**, **blęsis**, **blęstis**, ſich verdunkeln, v. d. Sonne, finſter werden.

Blandzias, **blandės**, **blęsis**, **blęstis**, daſſ.

Blista, **blinde**, **blis**, **blisti**, es wird finſter, wird Abend; auch vom Himmel, trübe werden, ſich beziehen.

Priblista, es fängt an finſter zu werden.

Priblistant, gegen Abend.

Priblinde, ės, *f.* die Abenddämmerung.

Préblinde, ės, *f.* daſſ

Priblindimas, o, *m.* daſſ.

Préblindinne, ės, *f.* dass.
Préblindinnis, io, *m.* dass.
Préblindyne, ės, *f.* dass.
Sublista, es wird finster. **Sublistant**, Abends, im Finstern.
Sublindimas, o, *m.* Finsterniß.
Blende, ės, *f.* und **Blendis**, dzio, *m.* (Inse) = Blinde.
Blerbju, bjau, bsu, bti, plerren.
Blesczoju, ojau, osu, oti, flimmern, blinken. (Sž.).
Blesczojimas, o, *m.* das Flimmern.
Blésta, blésau und blésczau, blésu, blésti, verlöschen, verschwinden, sich vermindern, abnehmen. **Blésta ugnis**, das Feuer wird kleiner.
Blésteru, ėjau, ėsu, ėti, dass. **Wėjas blésteréj'**, der Wind legt sich. **Ugnis blesteréj'**, das Feuer nimmt ab.
Iszblésta, dass. **Iszblėsusi anglis**; eine schwarze, todte Kohle.
Nublésta, dass.
Pablésta, dass. z. B. von der Vergänglichkeit der Schönheit gebraucht.
Užblésta, dass. **Užblėsusi anglis**, eine todte Kohle.
Blészkai, ů, s. u. **Blászkau**.
Blėta, ós, *f.* (Germ.) ein Blatt, eine Platte, ein Blech. **Blėta popéraus**, ein Blatt Papier.
Blėtas, o, *m.* dass.
Blėtkalwis, wio, *m.* ein Blechschmidt.
Blezdinga, ós, *f.* die Schwalbe, nördlich, um Prökuls, Ruß und Heidekrug die Hausschwalbe (dagegen **Kregždė** die Uferschwalbe); südlich vom Memelstrom nur **Kregždė**, auch für die Hausschwalbe, gebräuchlich, und **Blezdinga** unbekannt.
Bleiwas, o, *m.* Bleiweiß.
Blykis, ės, *f* (Germ.) die Bleiche, die Leinwandbleiche. **Ant blykės**, auf der Bleiche.
Blykióju, ójau, ósu, óti, bleichen.
Blekioju, ojau, osu, oti, dass.
Blykininkas, o, *m.* ein Bleicher.
Blykininke, ės, *f.* eine Bleicherin.
Blyksztu, blyszkiau, blykszu, blykszti, erblassen, erbleichen, als Simplex schwerlich im Gebrauch.
Iblyksztu, erblassen, auch trop sterben.
Iszblyksztu, blaß werden, erblassen, sich entfärben; verschießen, von der Farbe. **Iszblyszkęs**, usi, blaß, bleich, verschossen.
Iszblyszkimas, o, *m.* das Erbleichen; die bleiche Farbe.
Iszblyszkummas, o, *m.* die bleiche Gesichtsfarbe, das bleiche Aussehen.
Pablykaztu, blaß werden, erblassen, ein wenig erbleichen. **Pablyszkęs**, usi, blaß, bleich.
Pablyszkėlis, io, *m.* ein bleich aussehender Mensch.
Pablyszkummas, o, *m.* das bleiche Aussehen.
Blynai, ů, *m. pl.* eine Art Mehlspeise (?).
Blinde, **Blindimas** s. u. **Blendas**.

Blinde, ės, *f.* die strauchartig, selten baumartig an Flüssen wachsende Saalweide, **Salix purpurea**, auch Ufer- oder Stromweide genannt.
Blindis, ės, *f.* dass. (Ragnit).
Blėndis, dzio, *m.* dass. (Inse).
Blėnde, ės, *f.* dass. (ebend.).
Blindinnis, e, was von der Saalweide kommt oder gemacht wird.
Blindynas, o, *m.* ein Saalweidenbusch.
Blingys, io, *m.* (Germ.) ein Blinder, als Schimpfwort. **Eik tu blingy**, geh du Blinder, wenn Jemand etwas vor seinen Augen liegendes nicht sieht. (Das hiesige Plattdeutsch flectirt: blind, een Blinger, ebenso: Kind, Plur. Kinger).
Blinksu, ėjau, ėsu, ėti, schimmern, blinken.
Blinksėjimas, o, *m.* das Blinken.
Blinkteru, ėjau, ėsu, ėti, ein wenig blinken, schimmern.
Blista, **blis**, **blisti** s. u. **Blendas**.
Blyszkęs, **blyszkiau** s. u. **Blyksztu**.
Blyszkiu, kėjau, kėsu, kėti, funkeln, glänzen. Vgl. **Blizgu**.
Blizgu, gėjau, gėsu, gėti, funkeln, glänzen, schimmern.
Blizgoju, ojau, osu, oti, dass.
Blizgas, o, *m.* Plur. **Blizgai**, Kranzflittern, Flittergold, Knistergold, das in die Kränze geflochten wird.
Blizgimmai, ů, *m. pl* dass.
Blizge, ės, *f.* Plur. **Blizges**, Wolfslappen, d. h. rothe Lappen oder Bänder, die an einer durch einen Theil des Waldes gezogenen Leine befestigt werden, um den Wolf, den die Treiber dieser Leine zujagen, von da weg und in die Nähe der Jäger zu scheuchen; selten geht der Wolf durch die Lappen.
Blizguttе, ės, *f.* Plur. **Blizguttes**, Kranzflittern.
Blizginne spilka, eine Flitternadel (Bd.)
Blizgullis, io, *m.* der Gott des Schnee's.
Blizgėlis, io, *m.* dass.
Blizgėdinu, inau, isu, inti, funkeln, glänzen lassen, mit Flittern versehen.
Apblizgoju, **Apiblizgoju**, die Leine mit den Scheuchlappen behufs der Wolfsjagd durch den Wald ziehen.
Atblizgu, glänzen, funkeln, auffunkeln.
Pablizgu, glänzen, schimmern.
Blogas, a, schwach, gering, schlecht, von einer Krankheit angegriffen. **Blogas balsas**, eine schwache Stimme. **Blogas alus**, schwaches Bier. **Blogas mėtas**, ein schlechtes, unergiebiges Jahr. **Blogi linnai**, schlechtgerathener Flachs. **Blogus daiktus priimti**, unbedeutende Dinge vornehmen. Comp. **Blogėsnis**, Superl. **Blogiausas**.
Blogus, i, dass.
Blogay, **Blogey**, Adv. dass. **Blogay sirgti**, schwer, bedenklich krank liegen. **Blogay gywénti**, in bedrängten Verhältnissen sich befinden.
Blogyn eiti, schwächer, kränker werden.

Blogettis, e, schwächlich, von Kindern.
Blogummas, o, *m.* Schwachheit.
Blogmi und **Blogstu**, **blogau**, **blogsu**, blogti, schwach, elend werden.
Bloginu, **inau**, **isu**, inti, schwächen; gering achten.
Pablogmi, schwach werden, an Kräften abnehmen. **Pablogęs ant weido**, abgemagert im Gesichte.
Blokszu, **blokszti** s. u. Blaszkau.
Blosas, o, *m.* ein Faß. Vgl. auch Blasas.
Bloszkiu s. u. Blaszkau.
Blowẽszus, aus, *m.* der Tag Mariä Verkündigung, der 25. März (Prökuls).
Blowjau, **Blowimmas**, s. u. Bluwis.
Bloznas, o, *m.* ein Schelm, ein Schalk.
Bloznyste, ės, *f.* Schalkheit.
Blúdas, o, *m.* ein Schalk, Lotterbube, ein Schwärmer.
Blúdiju, ijau, isu, iti, umherschwärmen, Thorheiten begehen.
Blústu, **blúdau**, **blúsu**, **blústi**, dass.
Pablúdiju, dass; auch sich bewußtlos umhertreiben, irre gehen.
Pablústu, dass. **Pabludęs**, **usi**, aberwitzig, thörigt, verwildert. **Pabludęs waikszczoja**, er geht in der Irre umher. **Jau pabludo zuwys**, die Fische haben sich schon verzogen, man fängt keine mehr.
Pablúdimas, o, *m.* Aberwitz; das Umherschwärmen der Schwelger, Diebe, Unzüchtigen; Irrthum, Irrsal. **Girtystės pablúdimas**, die Bewußtlosigkeit des Rausches.
Pabludijimas, o, *m.* dass.
Pabludnycze, ės, *f.* ein Gespenst.
Blúdas, o, *m.* die Schüssel; die Schale an der Wage.
Bludélis, io, *m.* Dim. dass.
Bludelélis, io, *m.* dass.
Bludinne, ės, *f.* ein Schüsselbrett, Schüsselregal. (Ragnit).
Bludinyczia, **Bludnyczia**, ôs, *f.* dass. (ebend.).
Bludinycze, ės, *f.* dass.
Bludlaižis, io, *m.* ein Schüsselleckер, Tellerlecker, Schmarotzer.
Blukkas, o, *m.* ein Block, eine hölzerne Tritze im Tauwerk größerer Kähne (Ragnit).
Blúksztu, **blúszkau**, **blúkszu**, **blúksztі**, und
Blúkstu, **blúkau**, **blúksu**, **blúkti**, schlaff, welk werden, von den Muskeln, beide im Simplex wenig gebräuchlich.
Isblúkstu, dass. **Isblukęs**, **usi**, schlaff, erschlafft.
Sublúksztu, dass. **Subluszkęs**, usi, schlaff, welk, von den Muskeln eines Kranken.
Sublúkstu, dass. **Sublúkęs**, usi, schlaff.
Blukúsas, o, *m.* ein Schleicher (Ou.).
Blussà, ôs, *f.* der. Floh.
Blussėlo, ės, *f.* Dim. dass.
Blussus, aus, *m.* der viele Flöhe hat.
Blussze, ės, *f.* dass.
Blussinéju, éjau, ėsu, ėti, Flöhe suchen oder fangen. **Blussinėsi ką**, Jemanden flöhen.
Blussinéjůs, ėtis, sich flöhen.
Isiblussinéju, dass.
Z'emblusse, ės, *f.* der Erdfloh.
Blústu, blúsu, blústi s. u. Blúda.
Blusu, blusau, blusu, blusti, davon
Apblusu, verzagen, traurig werden, die Flügel hängen lassen (Sz. schreibt Ablust). **Apbluses**, usi, traurig, niedergeschlagen.
Apblusimas, o, *m.* die Niedergeschlagenheit, Verzagtheit.
Blúszkau, **blúszkęs**, s. u. **Blúksztu**.
Blúwis, wjo, *m.* das Gebrülle des Ochsen.
Bluwauju, awau, ausu, auti, brüllen.
Bluwoju, ojau, osu, oti, dass.
Blauju (um Memel **Blauna**), **blówjau**, **blausu**, **blauti**, blöcken, von Kälbern, Schaafen; plerren, von Menschen; um Memel allgemein weinen.
Blojimas, o, *m.* das Blöcken.
Blówimas, o, *m.* dass.
Užblauju, aufblöcken, anfangen zu blöken.
Bluzniju, ijau, isu, iti, lästern, spotten, z. B. **Dẽwę**, Gott lästern.
Bluznijimas, o, *m.* Lästerung.
Bluznus, i, lästerlich, spöttisch.
Bluzningas, a, Adv. ay, dass.
Bluznitojis, o, *m.* ein Lästerer, Spötter.
Bluznėrus, aus, *m.* dass.
Iszbluzniju, verlästern.
Bložis, ės, *f.* und io, *m.* die Milz.
Bložnė, ės, *f.* dass.
Bložnażole, ės, *f.* Milzkraut, Chrysosplenium alternifolium.
Bradau, **Bradine**, **Bradinys** s. **Brydis**.
Bràgas, o, *m.* Memelsche Aussprache für **Berágas**, s. d.
Brákęs, o, *m.* eine Bracke am Wagen.
Braksczoju, **Braksztu**, **Braksznas** s. u. Braszku.
Branciju, ijau, isu, iti, Einen prellen, mishandeln.
Branda, **Brandolys**, **Brandulys** s. u. **Brenda**.
Branga, ôs, *f.* das Knie am Kahn, woran die Seitenplanken befestigt werden (am Haff, sonst **Kumbrys**).
Brangus, i, (bei Sz. **brungus**) theuer, hoch im Preise. **Kaip brangus jawai**, wie theuer ist das Getreide? **Brangus akmů**, ein Edelstein. **Brangi gadyne**, theure Zeit, Theuerung. **Brangus mẽtas**, ein theures Jahr. **Brangu laikyti**, werth halten. **Tai brangus zodis**, das ist ein theures, ein wahres Wort. Comp. **Brangésnis**, e. Superl. **Brangiausas**, a.
Brangusis, oji, emph. dass. **Brangusis Dẽwe**, heiliger Gott. **Brangusis kunigéli**, theuerster Herr Pfarrer.
Brangey, Adv. dass. **Kaip brangey pardůsi**, wie theuer, zu welchem Preise willst du verkaufen?
Brangyn eiti, theurer werden, im Preis aufschlagen.

Brangókas, a, ziemlich theuer.
Brangumas, o, *m.* der hohe Preis einer Sache; die Theuerung, theure Zeit.
Brangybe, ės, *f.* dass. **Brangybę pakelti**, aufschlagen mit dem Preise.
Brangumynas, o, *m.* ein Kleinod.
Brangininkas, o, *m.* Jemand, der seine Waare hoch anschlägt, theuer verkauft.
Brangymetis, czio, *m.* Theuerung.
Branginu, inau, isu, inti, theuer machen; theuer veranschlagen oder taxiren. **Diddey brangina jawus**, das Getreide hat einen sehr hohen Preis (Subjekt ausgelassen).
Branginimas, o, *m.* das Auftreiben des Preises; die Taxe.
Brangintojis, o, *m.* der Taxirer.
Brangstu, brangau, brangsu, brangti, theuer werden.
Bringstu, bringau, bringsu, bringti, dass.
Pabranginu, vertheuern, theuer machen, den Preis erhöhen.
Pabranginimas, o, *m.* Uebersetzung, Vertheuerung.
Pabrangstu, theuer, theurer werden. **Jawai pabrangsta**, das Getreide schlägt auf.
Pabringstu, dass.
Pérbrangus, i, Adv. ey, zu theuer.
Brangwynas, o, *m.* Brantewein. **Brangwynę dūti isz ausû**; zum Frühstück eine Ohrfeige geben.
Brangwynélis, io, *m.* Dim. dass.
Brangwyninkas, o, *m.* Brantweinbrenner.
Braniju, ijau, isu, iti, rauben plündern.
Branijimas, o, *m.* das Rauben.
Branytojis, o, *m.* der Räuber.
Branys, io, *m.* dass.
Braninikas, o, *m.* dass.
Apbraniju, berauben.
Apbranijimas, o, *m.* Beraubung.
Isbraniju, rauben, ausplündern.
Iszbranijimas, o, *m.* das Rauben; das Geraubte, der Raub.
Iszbranimas, o, *m.* die Ausbeute (R. M.)
Nubraniju, berauben.
Branka, ós, *f.* s. u. **Brinkstu**.
Brankszau, szojau, szosu, szoti, offen, unverdeckt daliegen. **Brankszа nogi kaulai**, die Knochen liegen ganz entblößt da, sind zu sehen, bei einer Wunde.
Branksztas, o, *m.* ein Bruch im Felde.
Branktas, o, *m.* ein Knüttel, den man den Hunden um den Hals hängt, um sie unschädlich zu machen (Ragnit).
Brantas, o, *m.* eine Beule; Plur. **Blantai**, die Venerie, auch der Brand, eine Holzkrankheit.
Brantmédis, dzio, *m.* brandiges Holz.
Brantas, o, *m.* die Ackerwinde, das Windenkraut, Convolvulus arvensis, wächst auf Aeckern und windet sich um die Getreide- und Flachsstengel. (Ragnit. Darnach ist Rhesa zu Donal. I. 532 zu berichtigen).
Brantuttis, czio, *m.* Dim. dass.
Brarikai, ů, *m. pl.* die Schöße am Wams.
Brasta, ós, *f.* s. u. **Brydis**.
Braszkau, kiau, kysu, kyti, schütteln.
Subraszkau, zusammenschütteln. **Z'aką suriszk ir subraszkyk**, binde den (mit Getreide gefüllten) Sack zu und schüttele ihn zusammen.
Brászku, kėjau, késu, kėti, knistern, prasseln, knarren, rasseln, von der Flamme, von einer Thüre, einem alten Gebäude, von einem Wagen; knacken, krachen; zittern, in Angst sein. **Dar toli brászka**, es ist noch in weitem Felde. **Pirsztais braszkėti**, mit den Fingern knacken. **Mano duszia brászka**, mir bricht das Herz. **Jis jau sėnay braszkėjo**, er war schon lange unwohl, bevor er sich zu Bette legte (knarrte schon lange, wie ein altes Haus).
Braszkėjimas, o, *m.* das Prasseln, Knarren u. s. w.
Braszkus, i, knarrend, prasselnd.
Brakszieru, ėjau, ėsu, ėti, oft und leise knacken u. s. w.
Brakszczoju, ojau, ósu, oti, dass. **Pirsztais brakszczoti**, mit den Fingern knacken.
Brákszmas, o, *m.* das Krachen, Knicken.
Atbrászku, mit Geraffel ankommen.
Pabrászkinu, inau, isu, inti, machen, daß es knackt.
Braworas, o, *m.* die Brauerei, das Brauhaus. Vgl. **Bruwėle**. (Sz. Polnisch Browas).
Brázas, **Brazoju**, dialektische Abweichung von **Brázdas**, **Brazdoju**.
Brázdas, o, *m.* der Saft unter der Rinde der Bäume. **Médzus i brázdą kirsti**, die Bäume fällen, wenn sie saftig sind.
Brázda, ós, *f.* dass.
Brazdotas, a, saftig, v. Baume.
Brazdoju, ojau, osu, oti, diesen Saft abschaben.
Brázdiju, ijau, isu, iti, dass.; soll auch heißen, einen Baum pfropfen (Ragnit).
Nubrazdoju, dass.
Braidau, **Braidzoju**, s. u. **Brydis**.
Braukiu, kiau, ksu, kti, streifen, streichen. **Linnus braukti**, Flachs schwingen. **Apwynus braukti**, Hopfen streifen. **Sorû braukti**, Schwaden schöpfen. **Kojų braukti**, den Fuß streichen, mit Salben einreiben. **Z'ėglus braukti**, die Segel streichen. **Aszarû braukti**, Thränen trocknen. **Rasą braukti**, den Thau abstreifen vom Grase, d. h. frühe aufstehen. **Skubjey braukti**, schnell laufen. **Asz tą brauksu**, ich werde ihn jagen, ihn abführen.
Braukau, kiau, kysu, kyti, dass. **Brukszmėles braukyti**, Linien ziehen.
Braukis, io, *m.* ein Hieb (? Sz.).
Brauktuwe, ės, *f.* das Schwingmesser, das Holz, welches der Flachsschwinger in der rechten Hand hält.
Brauktuwas, o, *m.* dass.

Apbraukiu, ſtreichen, beſtreichen, z. B. plosztorą. ein Pflaſter.
Ibraukiu, hineinſtreifen, hineinſetzen.
Ibraukai, ů, *m. pl.* Füllholz in die Ständer (M.)
Iszbraukiu, ausſtreichen, eine Schrift; den Flachs ausſchwingen; ausreißen, davon laufen: ausſaufen; den Schornſtein ausfehren, fegen.
Iszbraukytojis, o, *m.* der Schornſteinfeger (Sz.).
Issibraukiu, ſich etwas abſtreifen, abziehen; ſich den Schlaf aus den Augen reiben, mẽgą isz akiů.
Nubraukiu, abſtreifen; abwiſchen, abtrocknen; den Scheffel, das Maaß abſtreichen; den Flachs ſchwingen; einen Zweig abblättern; davon laufen. **Mẽgą isz akiů nubraukti**, den Schlaf aus den Augen reiben. **Putią, Puttas nubraukti**, abſchäumen. **Ir pridẽk ir nubrauk**, nicht zuviel, nicht zu wenig
Nubraukiinay, über quer, nach der Seite hin (Sz.)
Nůbraukas, o, *m.* (?) **Su nůbraukù** = **Nubrauktinay** (Sz.).
Nůbraukos, ů, *m. pl.* das, was beim Schwingen von dem Flachs abgeht, die Schwingelheede.
Pabraukiu, etwas in einer Schrift unterſtreichen.
Pérbraukiu, durchſtreichen, ausſtreichen eine Schrift. **Eilę pérbraukti**, eine Linie durchziehen.
Prabraukiu kẽlą, den Weg bahnen, Bahn machen.
Prẽbrauke, ės, *f.* der Schwingblock, auf den der Flachsſchwinger mit der linken Hand den Flachs legt, während er mit der rechten das Schwingmeſſer ſchwingt.
Prẽbrauktuwe, ės, *f.* daſſ.
Subraukiu = **Prabraukiu**. **Nesubrauktas kẽlas**, ein ungebahnter Weg.
Braukszluwis, wjo, *m.* ſ. u. **Brószkiu**.
Brauna, ės, *f.* der Rücken des Meſſers, der Senſe, der Pflugſchar; der Rand eines Keſſels, Topfes; der Kiel des Schiffes. **Ant braunės budawoti**, auf den Kiel bauen.
Braune, ės, *f.* daſſ.
Braunas, o, *m.* daſſ.
Brẽde, ės, *f.* eine Neckerei, Foppere.
Brẽdne, ės, *f.* daſſ.
Brẽdnyste, ės, *f.* daſſ.
Brẽdnummas, o, *m.* daſſ.
Brẽdiju, ijau, isu, iti, necken, foppen, vexiren. **Eik ne brẽdik**, geh, foppe mich nicht.
Pabrẽdiju, daſſ., aber auch ein Mädchen verführen, ſchwängern.
Brẽdẽlis, io, *m.* eine Pilzenart, Morchel auch **Abrẽdẽlis**.
Brẽdis, dzio. *m.* das Elenn; im Zem. auch der Hirſch (ſonſt Elnis), wohl daher, weil es dort keine Hirſche giebt. So heißt auch im Lett. der Hirſch **Wahzsemmes bredis**, d. h. das deutſche Elent. Plur. **Brẽdzei**, Name eines Dorfes bei Pillkallen.
Brẽdẽna, ės, *f.* Elentfleiſch.
Brẽdkraunis, e, elentſcholig, z. B. ein Meſſer, das eine Schale von Elentshorn hat.
Brẽdlaukai, ů, *m. pl.* Name mehrer Dörfer.
Brẽdplaukis, e, elenthaarig, elentfarbig, z. B. ein Pferd.
Brẽdne, ės, *f.* ſ. u. **Brẽde**.
Bredů, ſ. u. **Brydis**.
Brẽkszta, **brẽszko**, **brẽksza**, **brẽkszti**, es tagt, es dämmert, es wird Tag. **Brẽksztant**, **Dẽnai brẽksztant**, als der Tag dämmerte **Patẽ brẽksztant**, gerade bei Tages Anbruch, als eben der Tag dämmerte. **Pradẽst brẽkszti**, es fängt an zu tagen. (In den ſüdlichen Hafgegenden gebräuchlich).
Apibrẽszkis, io, *m.* die Morgendämmerung.
Apẽbrẽszkis, io, *m.* daſſ.
Prabrẽkszta, es beginnt zu dämmern, zu tagen. **Prabrẽksztant**, in der Morgendämmerung.
Brémas, o, *m.* ein Brám, Beſatz, z. B. an der Mütze.
Brendu, **Brendziu** und **Brẽstu**, **brendau** und **brendziau**, **brẽsu**, **brẽsti**, Körner, Kerne anſetzen, ſich füllen, von Getreide, Nüſſen u dergl. **Brendęs**, usi, voll im Korn, im Kern. **Nebrendę jawai**, taubes Getreide, das leere Hülſen hat. **Brẽsta jawai**, das Getreide ſetzt Körner an. **Ir augi ir ne brẽsti**, groß aber unverſtändig.
Brandà, ós, *f.* der Korn- oder Kernanſatz.
Brandus, i, körnig, gefüllt, von Getreide und Kernobſt. **Nebrandus**, hohl, unfruchtbar.
Brendolys, io, *m.* der Kern der Nuß, der Pflaume, Kirſche (nicht der Aepfel und Birnen). **Sweik's kai brendolys**, kerngeſund.
Brandolys, io, *m.* daſſ.
Brandulys, io, *m.* daſſ.
Brandalas, o, *m.* daſſ. (Sz.).
Brendolingas, a, kernig.
Brandolingas, a, daſſ.
Brandulingas, a, daſſ.
Brendolotas, a, daſſ.
Iszbrẽstu, gut auswachſen, gute Körner anſetzen. **Ruggiei iszbrende**, der Roggen iſt gut im Korn.
Nubrẽstu, daſſ. **Smiltẽs lauk's jů nubrẽst**, Sandboden treibt um ſo ſchneller Körner.
Prisibrẽstu, ſich herandrängen (? ſich anſetzen wie Körner? Tilſit).
Brésczių, **bresczẽti**, **belfern**, v. Hunde.
Brẽstu, **brẽsti**, ſ. u **Brendu**.
Brẽszko, **Apibrẽszkis**, ſ. u. **Brẽkszta**.
Brẽszu, **brẽszti**, ſ. u. **Brẽżis**.
Brẽziju, ijau, isu, iti, abſchälen, ſchinden, ein Vieh abledern; einen Baum oculiren (Ragnit).

Nubrĕziju, daſſ.

Brežgu, gĕjau, gĕsu, gĕti, ſtammeln, die Worte geſchwind und ſtotternd durch einander ſprechen.

Brĕžis, io, *m* eine Ritze, ein Einſchnitt.

Brĕžu, brĕžiau, brĕszu, brĕszti, ritzen, einſchneiden, einkratzen.

Brĕžûs, brĕsztis, ſich ritzen, **pelleis**, mit Meſſern.

Ibrĕžu, einritzen, einſchneiden.

Brydis, dzio, *m.* ein Gang ins Waſſer, entweder um durchzuwaten oder um zu fiſchen; daher auch ein Fiſchzug mit dem Handnetz; desgl. ein Gang durch das Wieſengras, um für die Mäher durch die niedergetretene gerade Linie die Grenze zweier Nachbarwieſen zu bezeichnen (vgl. dagegen **Szluże**).

Bryde, ės, *f.* daſſ.

Brydzus, aus, *m.* derjenige, der in beſchriebener Weiſe die Grenzlinie austritt.

Bredù (nach Sz. auch **Brindu**), **bridau, brisu, bresti**, in oder durch das Waſſer waten; mit dem Handnetz fiſchen; durch das Wieſengras ſchreiten, um die Grenze zu bezeichnen.

Bredzoju, ojau, osu, oti, daſſ. (Sz.).

Bridoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Braidau, dziau, dysu, dyti, daſſ.

Bradau, dziau, dysu, dyti, daſſ.

Braidzoju, ojau, osu, oti, daſſ. **Rasas braidzoti**, über den Thau ſtreifen auf der Wieſe.

Bradzoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Bridimas, o, *m.* das Waten; ein Fiſchzug.

Bradà, ôs, *f.* Waſſer oder dünner Koth auf der Straße, durch den man waten muß (Tilſit).

Bradine, ės *f.* ein Handnetz, ſogenanntes Braddenetz, welches zwei ins Waſſer watende Fiſcher ziehen.

Bradinys, io, *m.* daſſ.

Brasta, ôs, *f.* eine ſeichte Stelle im Fluſſe, eine Furt, an der man durchwaten kann; auch eine Stelle auf der Landſtraße, durch die man waten muß (= **Bradà**). **Wĕna brasta purwù**, ein ganz ſeichter aufgeweichter Weg. **Kruwinę brastą bristi**, einen blutigen Gang gehen.

Brastas, o, *m.* daſſ. (Bd. Qu.).

Brastingas, a, ſeicht, ſchmutzig, ſo daß man durchwaten kann oder muß.

Ibredu, hineinwaten.

Iszbredu, herauswaten; aus dem Kahn ausſteigen, um zu waten; auch aus dem Wagen ausſteigen, um zu gehen. **Tok's bjaurus kél's, kad iszbristi ne gali**, der Weg iſt ſo ſchlecht, daß man nicht ausſteigen kann.

Iszbraidzoju, daſſ.

Issibredu, ſich vertiefen. **Brasta issibrido**, die Furt hat durch vieles Durchwaten ſich vertieft, iſt ausgetreten.

Pabredu, waten.

Pérbredu, durchwaten. **Perbredama uppe**, ein Fluß, den man durchwaten kann.

Subraidau, das Getreide verſchlemmen (? Qu).

Subraidzoju, daſſ. (Qu.).

Użbredu, einen Ort watend erreichen; auf der Wieſe die Grenzlinie niedertreten. **Ką breda, tai ir użbreda**, wonach er ſtrebt, das erlangt er auch.

Briggis, io, *m.* das Lager der Pferde im Stalle.

Brijólei, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Tilſit, durch ſeine Käſe bekannt.

Brille, ės, *f.*, gew. im Plur. **Brilles**, die Brille.

Brilus, aus, *m.* (Z'em) der Hut.

Brilélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Brindas, o, *m.* eine Halskrauſe, ein runder Kragen (Sz).

Brindu = **Bredù**, ſ. u. **Brydis**.

Bringstu, Pabringstu, ſ. u. **Brangus**.

Brinkstu, brinkau, brinksu, brinkti, quellen, ſchwellen, von Erbſen und andern Körnern, die in Waſſer gelegt werden; zähe, compact werden, von einem Sumpfe oder dem aufgeweichten Boden, daher betrocknen.

Brinkinu, inau, inu, inti, Körner quellen, in Waſſer legen.

Branka, ôs, *f.* das Schwellen, die räumliche Zunahme der in Waſſer gelegten Körner.

Iszbrinkstu, quellen, ſchwellen, ſich ausdehnen.

Nubrinkstu, daſſ., auch zähe, compact werden, vom Boden, vom Wege.

Pabrinkstu, ſchwellen, aufquellen. **Pabrinkęs, usi**, gequollen.

Pabrinkimas, o, *m.* das Quellen, Schwellen.

Prabrinkstu, anfangen zu ſchwellen, zähe zu werden. **Kélas prabrinksta**, das Waſſer verzieht ſich vom Wege.

Pribrinkstu, quellen, ſchwellen, ſtark ſchwellen.

Pribrinkimas, o, *m.* das Quellen.

Użbrinkstu, verquellen, von verſpalten Gefäßen, die man mit Waſſer füllt, damit durch die Ausdehnung des Holzes die Fugen zuquellen.

Użbrinkinu, ein verſpaltes Gefäß mit Waſſer füllen, damit es verquillt.

Brinksztęru, ėjau, ėsu, ėti, mit den Fingern ein Knippchen ſchlagen.

Brinksztęrėjimas, o, *m.* das Schlagen eines Knippchens.

Brisu, bristi, ſ. **Bredu** unter **Brydis**.

Briszas, a, friſch, neu (Memel).

Britónas, o, *m.* ein großer Bauerhund.

Brytske, ės, *f.* ein Heft von Metall, mit dem man das Hemde zuſteckt.

Britwa, ôs, *f.* das Raſirmeſſer (Ragnit, Ruß).

Brizdis, dzio, *m.*, Plur. **Brizdżei**, Heidekraut, gew. **Wirzis**.

Brizganju, awau, ausu, auti, leckern, viel küssen.
Brizginoju, ojau, osu, oti, dass.
Brizginojûs, otis, sich leckern, sich viel küssen.
Brizgelas, o, *m.* ein von hanfenen Stricken gemachter Zaum (Magnit).
Brizgilas, o, *m.* dass.
Brizgilis, io, *m.*, dass.
Brizgu, gĕjau, gĕsu, gĕti, fasern, ausfasern, gewöhnlich
Iszbrizgu, dass. **Werpalai iszbrizga**, das Garn fasert, rebbelt sich auf.
Iszbrizga, ės, *f.* eine Faser, die sich vom Zeuge abrebbelt.
Brizgu, gĕjau, gĕsu, gĕti, blöcken, meckern, brummen (Sž.).
Brizgĕjimas, o, *m.* das Blöcken u. s. w.
Broga, ós, *f.* der Bragen, die Schlampe, die Abgänge in der Brantweinbrennerei, die zur Viehmast verwendet werden.
Brókas, o, *m.* ein Fehler, eine Schwäche, ein Gegenstand des Tadels. **Kożnas żmogus ter sawo broka**, jeder Mensch hat seine Schwäche.
Brokoju, ojau, osu, oti, tadeln, mäkeln.
Brókastas, o, *m.* s. u. **Brószkiu**.
Brolis, io, *m.* der Bruder (vielleicht contr. aus Brotélis, Dim. einer ursprünglichen Form Brotis, deren Stamm in Brotuszis, s. d. sich noch rein erhalten hat. Vgl auch Brožis). **Naktis ne brolis**, die Nacht ist keines Menschen Freund. **Strokas ne brolis**, Noth scherzt nicht. **Razbainikas wilko brolis**, der Straßenräuber ist dem Wolf gleich zu achten. **Sopegas purwo brolis**, der Stiefel ist dazu da, um in den Koth zu treten.

Brolélis, io, *m.*
Brolaitis, czio, *m.*
Brolátis, czio, *m.*
Brolytis, czio, *m.*
Brolytélis, io, *m.*
Brolyczużis, io, *m.*
Brolùkas, o, *m.*
Brolùtis, czio, *m.*
Broluttélis, io, *m.*
Broluttátis, czio, *m.*
Brolużis, io, *m.*
Broluźélis, io, *m.*
Broluźaitis, czio, *m.*
Broluźátis, czio, *m.*
Broluźytis, czio, *m.*
} Dim. Brüderchen.

Brolyste, ės, *f.* Brüderschaft, brüderliches Verhältniß.
Brolingas, a, Adv. ay, brüderlich.
Broliszkas, a, Adv. ay, dass.
Brolĕne, ės, *f.* des Bruders Frau.
Brolénas, o, *m.*
Brolikkas o, *m.*
Brolykas, o, *m.*
Brolynas, o, *m.*
Brolyczkas, o, *m.*
} des Bruders Sohn.

Brolyczia, ós, *f.*
Brolyczė, ės, *f.*
Brolĕczia, ós, *f.* (Sž.)
} des Bruders Tochter.

Broláwaikas, o, *m.* Bruders Kind. Plur. **Broláwaikai**, zweier Brüder Kinder, Vettern.
Brolawaikis, io, *m.* dass.
Brolażudis, **Brolżudis**, dżio, *m.* Brudermörder.
Pusbrolis, io, *m.* Stiefbruder.
Broma, ós, *f.* das Thor, die Pforte (J'em. vom Poln. Brama).
Bromas, o, *m.* dass.
Bromóju, ójau, ósu, óti, tadeln.
Brone, ės, *f.* weiblicher Vorname.
Brószkiu, **brószkiau**, **brókszu**, **brókszti**, buttern (Magnit, Jnse).
Brókszlas, o, *m.* das Butterfaß (Magnit).
Broksztuwas, o, *m.* dass. (Jnse).
Broksztuwis, wjo, *m.* dass. (Jnse).
Brauksztuwis, wjo, *m.* dass. (Magnit).
Brotuszis, io, *m.* Vetter, Cousin, die Benennung, welche sich die Söhne zweier Brüder gegenseitig geben.
Brotusze, ės, *f.* Cousine.
Brožis, io, *m*, Vetter, Cousin, wahrscheinlich ebenso aus Brotuszis verstümmelt, wie Brolis aus Brotélis.
Bruczoju, ojau, osu, oti, purzeln (Bb). Vgl. Bruzoju.
Bruggis, io, *m.* in manchen Gegenden, z. B. um Ruß, für Brukkas, s. d.
Brukkas, o, *m.* ein Steinpflaster, eine Steinbrücke.
Brukkóju, ójau, ósu, óti, steinpflastern.
Brukkauju, awau, ausu, auti, dass.
Iszbrukkóju, dass.
Brukkóju, óti, girren, ächzen, von der Taube.
Brukku, kau, ksu, kti, drängen, zwängen.
Ibrukku, hineindrängen, hineinzwängen; einprägen: hastig, ungestüm hineintreiben, z. B. Vieh in den Stall. **Motina ibrukka kruti, ale iszmintės ne ibrukka**, die Mutter bringt dem Kinde zwar die Brust, aber nicht den Verstand bei.
Bruklis, io, *m.* ein Knüttel, Hundeknüttel.
Brukne, ės, *f.* die rothe Heidelbeere, Preißelbeere, Vaccinium vitis idaea.
Brukuys, ės, *f.* dass.
Brukóju, ójau, ósu, óti, (Germ.) brauchen, gebrauchen. **Brukojami arklei**, Gebrauchspferde, Arbeitspferde (Tilsit).
Iszbrukóju, ausbrauchen, verbrauchen. **Iszbrukota kaip smalinyczia**, sie ist ausgenutzt wie eine Theerpaudel, von einer Hure.
Nubrukóju, abnutzen, ein Werkzeug, ein Vieh.
Brókszis, io, *m.* und ės, *f.* eine Linie (Sž.). Vgl. vielleicht **Braukiu**.
Brukszélis, io, *m.* Dim. dass.
Brukszėle, ės, *f.* dass.
Brúkszmas, o, *m.* und
Brúkszmis, mjo, *m.* eine Linie, ein Strich, eine Narbe von der Ruthe.
Brúkszmus daryti, Linien ziehen (Magnit).

Brukszmélis, io, *m.* Dim. dass.
Brúksznis, io, *m.* dass.
Brukesnélis, io *m.* Dim. dass.
Brukszněle, ês, *f.* dass.
Bruksznotas, a, gestreift; streifig, z. B. von Zeugen.
Brukszóju, ójau, ósu, óti, Linien ziehen, streichen.
Bruksznoju, óti, dass. **Bruksznoja** lédai i langus, der Hagel streift die Fenster, schlägt schief an.
Tarpbruksznělis, io, *m* ein Komma.
Brunas, a, braun. **Bruna serměga**, ein brauner Rock.
Brunas, o, *m* die Braue, Augenbraue (Bd.). Vgl. **Bruwis**.
Brunis, io, *m.* dass.
Brunklys, io, *m.* ein hölzerner Knebel (Ragnit).
Brunklůju, awau, ůsu, ůti, knebeln.
Subrunklůju, zusammenknebeln, fest zusammenschnüren mit Hilfe eines Knebels.
Brunktas, o, *m.* die Brunstzeit des Viehes (Bd.).
Brunszis, io, *m.* die Pletze, um Memel für Bruiszis, s. d.
Brúszkoju, oti, mit einer Mistgabel die Erdschollen auf den umgegrabenen Gartenbeeten klein schlagen (Niederung).
Bruszokas, o, *m.* ein starker, handfester Kerl (Ragnit).
Brútka, ôs, *f.* (Germ.) die Braut.
Brútkonas, o, *m.* der Bräutigam.
Bruwěle, ês, *m.* der Bierbrauer.
Bruwěléne, ês, *f.* des Brauers Frau.
Bruwělaitis, czio, *m.* des Brauers Sohn.
Bruwělytis, czio, *m.* dass.
Bruwělaiczia, ôs, *f.* des Brauers Tochter.
Bruwělyte, ês, *f.* dass.
Bruwis, wjo, *m* die Augenbraue (Sz. Qu).
Brúzgas, o, *m.* ein Stumpf oder Stubben von abgehauenem Gesträuch.
Brúzginas, o, *m.* dass.
Brúzginis, io, *m.* dass.
Bruzgynas, o, *m.* ein Ort, an dem Strauch abgehauen ist, eine Stubbenhecke, ein Stubbenbruch.
Bruzgu, ějau, ěsu, ěti, tönen, rauschen. **Ruzga bruzga**, es saust und braust.
Bruzgauju, awau, ausu, auti, dass.
Bruzga, ôs, *f.* das Rauschen, das Geräusch.
Bruzgějimas, o, *m.* dass. **Sparnû bruzgějimas**, das Rauschen der Flügel.
Bruzgùllis und **Brùzgulis**, io, *m.* ein Klotz oder Schemel, auf den man die Füße setzt, bes. der Schemel im Webestuhl, der Klöppel zum Verfertigen von Spitzen; der Weberknebel; der Spielwürfel.
Bruzgulle, ôs, *f.* dass.
Bruzgulóju, óti, knebeln; klöppeln; würfeln.
Bruziju, ijau, isu, iti, drücken, schrammen.
Ibruziju, eindrücken, einschrammen. **Géray péczus ibruzijam médi beneszodami**, wir haben uns die Schultern stark gedrückt, als wir das Bauholz trugen.
Bruzoju, ojau, osu, oti, purzeln (Qu.). Vgl. **Bruczoju**.
Bruże, ês, *f.* das Brauhaus (M. DL. 109, ist wohl Germ. und richtiger **Bruzże**, **Bru-uze** zu schreiben).
Brūżóju, awau, osu, oti, mit der Hand streichen, z. B. eine gedrehte Schnur mit der Hand glatt streichen, gekochtes Garn beim Aufhängen mit den Händen ausstreichen (Ragnit).
Iszbrūżoju, dass.
Bruiszis, io, *m.* die Pletze, Plötze, **Cyprinus erythrophthalmus**; bei Memel **Brunszis**.
Bruisze, ês, *f.* dass. (Ragnit).
Bruiżis, io, *m.* dass.
Bruiże, ês, *f.* dass.

L.

Lábas, a, gut, in allen möglichen Bedeutungen. **Lába děna**, **Lába děn'**, guten Tag. **Láb's ryt's**, guten Morgen. **Láb's wákar's**, guten Abend. **Lába naktis**, gute Nacht. **Lába děna** oder **Lábas děnas důti**, guten Tag sagen, grüßen. **Su wissù labù**, mit allem Heil, Alles in Allem. **Isz wisse lábo**, dass.
Labay, Adv. wohl; sehr, ziemlich. **Labay géras**, sehr gut, vortrefflich. **Jis labay girtoklis**, er ist ein großer, arger Säufer. **Ne labay**, nicht sonderlich, nicht sehr. **Pér labay**, allzusehr.
Labjaus, Adv. besser, lieber, mehr.
Labjausay, am besten, am meisten, am liebsten; meist, meistentheils.
Lábinu, inau, isu, inti, begrüßen, willkommen heißen, beglückwünschen.
Labinnimas, o, *m.* und
Lábimas, o, *m.* der Willkommen, die Begrüßung des Gastes.
Nelábas, a, böse, schlecht; untüchtig,

untauglich. **Nelába akis**, ein böses Auge, d. h. ein Auge, das, nach dem herrschenden Aberglauben, demjenigen, den es anſieht, Verderben bringt. **Nelába duszia**, ein böſer Menſch, ein Frevler.

Nelábis, bjo, *m.* ein Frevler.

Nelabummas, o, *m.* Bosheit, Frevel.

Palábinu, begrüßen, willkommen heißen.

Pérlabay, allzuſehr.

Wislab, ganz und gar.

Labēta, ôs, *f.* (?) **Priware prē labētôs**, es iſt aus mit ihm (Bd.).

Labgawà, ôs, *f.* die Stadt Labiau, auch **Lébgawa**.

Lace, ês, *f.* weiblicher Vorname (Memel).

Lacyte, ês, *f.* Dim. daſſ. Daher vielleicht der Name des Dorfes Lacyten bei Memel.

Ládas, o, *m.* bei Sz. für **Lédas**, ſ. d.

Ladakas, **Ladokas** = **Ledakas**, ſ. d.

Ládiju, ijau, isu, iti, erlaſſen, **gromatą**, einen Brief an Jemand.

Lajus, aus, *m.* Teig zum Lichtziehen.

Lakatas, o, *m.* ſ. u. **Laku**.

Lakas, o, *m.* (?) davon

Pirmlakai, ů, *m. pl.* der Vorſprung vom Getreide, das beim Würfeln nach vorne fallende reine Getreide.

Pasturlakai, ů, *m. pl.* das Hintergetreide, das ſchon mit Spreu gemiſcht iſt.

Pasturlakélis, io, *m.* metaph. ein Armer. **Kaip mes pasturlakélei prilekſim pirmlakus**, wie ſollen wir Arme uns mit den Reichen meſſen.

Lakinnis, io, *m.* ein Holzapfel, für **Laukinnis**, ſ. u. **Laukas**.

Lakinu, inau, isu, inti, wegwerfen (ob etwa „fliegen machen," von **Lékiu**?).

Iszlakinu, aus einander werfen; zerſtreuen, verwehen.

Iszlaksztau, **szcziau**, **sztysu**, **sztyti**, daſſ.

Nulakinu, wegwerfen, abwerfen.

Laklnu, inti, ſ. u. **Laku**.

Lakioju, oti, ſ. u. **Lékiu**.

Lakis, ês, *f.* Lack, Siegellack.

Lákiszis, io, *m.* die gemeine Spitzklette, Bettlerläuſekraut, Xanthium strumarium.

Lakka, ôs, *f.* das Flugloch im Bienenkorbe.

Lakoju, ojau, osu, oti, die Milch laffen, d. h. mit Hilfe des Zuſatzes von Laff (ſ. **Szlużżas**, Eble) gerinnen machen, behufs der Käſebereitung.

Lakoszka, ôs, *f.* ein Waſchbecken (Sz.)

Laksnu, styti, ſ. u. **Lékiu**.

Lakstingala, ôs, *f.* = **Laksztingala**, ſ. d.

Laksta, ôs, *f.* die Hühnerſtange, gew. **Lakta**, ſ. d.

Laksztas, o, *m.* ein Blatt, bes. ein Kohlblatt, auf dem man das Brodt in den Ofen ſchiebt; auch ein Blatt Papier, ein Blatt im Buche, ein Document, ein Brief. **Laksztus lauszti**, entblättern. **Laksztą raszyti**, einen Brief ſchreiben.

Laksztinnis, o, brieflich, verbrieft.

Laksztaneszys, io, *m.* ein Briefträger, ein Courier (Sz).

Laksztau, **Iszlaksztau**, ſ. u. **Lakinu**.

Laksztingala, ôs, *f.* die Nachtigal, zuweilen auch **Lakstingala**.

Laksztingaléle, ês, *f.* Dim. daſſ., auch als Schmeichelwörtchen gebraucht.

Laksztútis, czio, *m.* ein Ohrenbläſer (Bd. Du.).

Lakta, ôs, *f.* die Hühnerſtange, die Stange, auf welcher Nachts die Hühner ſitzen; auch der Steg im Vogelbauer.

Laktas, o, *m.* daſſ., ſelten.

Laktéle, ês, *f.* Dim. daſſ. (nicht Vogelbauer, wie M. DW. 294 hat).

Laktúkai, ů, *m. pl.* Salat (Bd.).

Laktuwis, ſ. u. **Tekù**.

Lākù, kiau, ksu, kti, lecken, flüſſige Speiſen freſſen, beſ. von jungen Hunden, Katzen u. dergl. **Kur losi, czè ir laksi**, wo du arbeiten wirſt, da wirſt du auch Unterhalt finden.

Lákimas, o, *m.* das Lecken. **Wēno lákimo**, einer Art, eines Schlages.

Lákalas, o, *m.* der Fraß der jungen Hunde und Katzen.

Lákinu, inau, isu, inti, junge Hunde und Katzen füttern, ihnen zu freſſen, zu lecken geben.

Lakinnimas, o, *m.* die Fütterung. **Wēno lakinnimo**, einer Art, eines Schlages, eig. Hunde eines Wurfes, die zugleich aufgefüttert ſind.

Apsilakù, ſich befreſſen, ſich belecken, d. h. zuviel lecken; auch von Menſchen, ſich betrinken.

Iszlakù, auslecken, ausfreſſen.

Iszlákinu, auszulecken geben, füttern, tränken; auch bildlich, einen Stoff mit etwas tränken.

Užlákinu, einen Hund, eine Katze auffüttern, aufziehen.

Lakúnas, o, *m.* ein Lakey.

Lalkos, ů, *f. pl.* eine anſteckende Krankheit, Seuche (Sz.).

Lallóju, oti, lallen, von Kindern.

Lamdau, dziau, dysu, dyti, zur Arbeit anhalten, an Arbeit gewöhnen, eine Arbeit lehren; die Arbeitsthiere, Ochſen, Pferde abrichten.

Aplamdau, daſſ. **Arkli aplamdyti**, ein Pferd zureiten.

Iszlamdau, daſſ. **Géray kad waikus iszlamde**, es iſt gut, daß er die Kinder zur Arbeit angehalten hat, daß die Kinder arbeiten gelernt haben.

Laminu, inau, isu, inti, etwas durch anhaltenden Druck nach und nach hinſtrekken; z. B. vom Winde, der dadurch, daß er ſich in das Segel legt, den Kahn allmählig auf die Seite biegt (Nuß).

Lámpa, ôs, *f.* eine Lampe, auch **Lémpe**.

Lamstau, sceziáu, stysu, styti, wünſchen (Bd.).

Lamstoju, ojau, osu, oti, fechten (Bd.).

Lamždinu, inau, isu, inti, ſchleifen, davon

Užlamždinu stungi, ein abgebrochenes Messer wieder anschleifen (R. M.).

Lancziju, ijau, iau, iti (Z'em.), verbinden. Vgl. Lencugas.

Lanczijimas, o, *m.* die Verbindung.

Lanczytojis, o, *m.* gramm. die Conjunction.

Sulanczinju, verbinden.

Sulanczijimas, o, *m.* Verbindung.

Landa, Landinu, Landzoju, s. u. Lindu.

Landonys, io, *m.* auch ės, *f.* (_ _ _) der Wurm, eine Krankheit am Finger, verschieden von Apteka (Ruß, Ragnit). Auch Lendonys.

Langas, o, *m.* das Fenster (bei Sz. Lungas). Ant lángo sėdėtis, ausgewohnt, ausgewirthschaft haben.

Langėlis, io, *m.*
Langatis, czio, *m.*
Langužis, io, *m.*
Langužatis, czio, *m.*
} Dim. dass.

Langotas, a, mit Fenstern versehen; quarirt, von Zeugen.

Langinyczia, ės, *f.* der Fensterladen.

Langinycze, ės, *f.* dass.

Langallis, io, *n.* das Rauchloch (Prökuls).

Langau, Langoju, s. u Lingau.

Lanysus, aus, *m.* Lilienconvallien (Sz.).

Lankà, ės, *f.* eine Flußwiese, eine Wiese am Wasser. Vgl. Lénke.

Lankėle, ės, *f.*
Lankyte, ės, *f.*
Lankuže, ės, *f.*
Lankužėle, ės, *f.*
} Dim. dass.

Lankinnis, e, eine Flußwiese betreffend, darauf wachsend.

Palanke, ės, *f.* die Niederung.

Lankas, Lankioju, Lanksmas, Laukstau, s. u. Link.

Lankau, kiau, kysu, kyti, (bei Sz. Lunkau), Einen besuchen, bei Jemand einkehren; nach Sz. etwas untersuchen, visitiren.

Lankimas, o, *m.* der Besuch.

Lankytojis, o, *m.* der Besuchende, der Gast; nach Sz. der Visitator.

Aplankau, besuchen, bei Jemand ansprechen.

Aplankimas, o, *m.* der Besuch.

Atlankau, besuchen, zum Besuche kommen, heimsuchen, ansprechen. Kėno namus atlankyti, bei Jemand einkehren. Su gromatà atlankyti, schriftlich ersuchen. Szuilę atlankyti, die Schule besuchen.

Atlankimas, o, *m.* der Besuch, die Heimsuchung. Bažnyczios atlankimą laikyti, Kirchgang halten.

Atsilankau, sich einstellen, einer Einladung folgen. Į swodbą atsilankyti, sich zur Hochzeit als eingeladener Gast einfinden.

Su-silankau, sich gegenseitig besuchen.

Užlankau, im Vorbeireisen ansprechen bei Jemand.

Lanktis, czio, *m.* s. u. Lenkiu.

Lápas, o, *m.* das Blatt. Plur. Lápai, Laub, Laubwerk. Lapù szwente, das Laubhüttenfest.

Lapėlis, io, *m.*
Lapùkas, o, *m.*
Lapužis, io, *m.*
Lapužėlis, io, *m.*
} Dim. Blättchen.

Lapinnis, e, das Laub betreffend, von Laub gemacht. Lapiane buda, eine Laubhütte, Laube, auch Lapinne, ės, *f.* dass. Lapinnù szwente, das Laubhüttenfest.

Lapotas, a, laubig, beblättert, grün.

Lapijà, ós, *f.* Laub, Laubwerk; eine Laube. Lapijós oder Lapijù szwente, das Laubhüttenfest.

Lapije, ės, *f.* dass.

Lapiszkas, a, laubig, laubartig. Plur. Lapiszkai, Name eines Dorfes bei Wehlau.

Lapėne, ės, *f.* der Kohl, dss. der eingemachte Weißkohl (ursprünglich wohl ein Kohlblatt).

Lapyne, ės, *f.* dass.

Lapėnai, ů, *m. pl.* Dorf bei Insterburg.

Lapynai, ů, *m. pl.* Name vieler Dörfer.

Lapyniszkai, ů, *m. pl.* Dorf bei Tilsit und bei Memel.

Lapoju, ojau, osu, oti, Blätter, Laub bekommen, grün werden, von Bäumen.

Lapbudis, dzio, *m.* die Laubhütte. Lapbudziù szwente, das Laubhüttenfest.

Lapkristys, sczio, *m.* der Monat October, der Blätterabschütteler.

Lapkrittys, czio, *m.* dass.

Szimtlapėlis, e, hundertblätterig.

Iszlapoju, Blätter bekommen, ausschlagen.

Palapėlis, io, *m.* ein Zweig, ein Reis (s. Rhesa Dainos S. 58).

Lapatka, ós, *f.* das Schulterblatt (Qu.).

Lapauju, auti, Z'em. für Lépauju, s. d.

Lápe, ės, *f.* der Fuchs. Lápe szù, das Männchen, Lápe kale, das Weibchen.

Lapyte, ės, *f.*
Lapycze, ės, *f.*
Lapukas, o, *m.*
Laputte, ės, *f.*
Laputtis, czio, *m.*
} Dim. dass. ein junger Fuchs.

Lapinnis, e, den Fuchs betreffend, von Fuchsbelz gemacht. Lápinne (muce), eine Mütze von Fuchsbelz.

Lápeszys, io, *m.* s. u. Lópiszys.

Lappà, ós, *f.* ein Metallkuchen (R. M.).

Lapukas, o, *m.* ein Kraut, Neunkraft, nach Bd. Kuhblume (von mir nicht ermittelt).

Lapukėlis, io, *m* Dim. dass.

Lapus, Lapummas, Lapybe = Lépus, s. u. Lépauju.

Larmas, o, *m.* Lärm.

Lasa, Lasalas, Lasau, s. u. Lesu.

Lasasza, ós, *f.* bei Sz. für Lasziszas, der Lachs.

Lasta, ós, *f.* ein Gänseneſt, in welches die Gans zum Mästen gesteckt wird (Ragnit). Lastinne, ės, *f.* wahrscheinlich dass.; nach M. soll es das Legeneſt der Gans sein.

Lástau, styti, ungenaue Aussprache für Laistau, s. d.

Lasza, ós, *f.* = Lasa, der Büchsenschaft.

Lásas, o, *m.* der Tröpfen. Stogo lásas, ein Eiszapfen am Dache. Lászais, tropfenweise.

Laszélis, io, *m.* Dim. daſſ. Jis kasdén' sawo laszélį ger', er trinkt täglich ſein Tröpfchen, nämlich Branntewein.

Laszytis, ezio, *m.* daſſ.

Laszytýtis, ezio, *m.* daſſ.

Laszutkas etiklas, ein Deſtillirglas (R Mt.).

Laszů, ějau, ėsu, ėti, tröpfeln, tropfenweiſe herabfallen; lecken, von einem Gefäße. Lasza pér stogą, es regnet durch das Dach. Lasza médis sakįs, der Baum trieft von Harz, ſchwitzt Harz aus.

Laszějimas, o, *m.* das Tröpfeln, Triefen, die Traufe.

Lászinu, inau, ins, inti und ici, tröpfeln laſſen, einträufeln.

Laszinójau, ójau, ósu, óti, ein wenig tröpfeln, triefen.

Laszinójimas, o, *m.* das Triefen.

Aplászinu, betröpfeln, tröpfelnd benetzen.

Laszu, hineintröpfeln, einregnen, z. B. durch das Dach.

Lászinu, einträufeln.

Iszlaszu, herauströpfeln, tropfenweiſe herauslaufen.

Iszlászinu, tropfenweiſe herausfließen laſſen.

Nulaszu, herabtröpfeln, tropfenweiſe herabfallen.

Nulaszějimas, o, *m.* das Herabtriefen.

Nulászinu, tropfenweiſe herabfallen laſſen.

Laszinýtis, io, *m.* ein Streifen oder längliches Stück geräucherten Speckes vom Rücken des Schweines, (nicht die Speckſeite, die Palėkis heißt). Plur. Laszinei, Speck.

Laszinus, aus, *m.* ein Speckdieb.

Laszinė, ės, *f.* eine Pilzenart.

Laszis, io, *m.* der Lachs, der Memel, ſonſt gewöhnlich

Laszisźas, o, *m.* daſſ.

Laszisza, ös, *f.* daſſ.

Laszisźélis, io, *m.*
Laszisźėlė, ės, *f.*
Laszisźitis, ezio, *m.*
Laszisźate, ės, *f.*
} Dim. die Lachsforelle.

Laszinoju, oti, ſ. u. Lászas.

Latákas, o, *m.* eine Waſſerröhre, Waſſerleitung.

Látras, o, *m.* ein Spitzbube, Böſewicht, Taugenichts, Mörder; im Ruß auch in minderem Sinne, eine Raſer, Schelm, ausgelaſſener Menſch, Poſſenreißer.

Latrauninkas, o, *m.* daſſ.

Latryste, ės, *f.* Bubenſtück, Bäuberei.

Latriszkas, a, bübiſch.

Latrauju, awau, ausu, auti, ſich auf ſchlechten Wegen umhertreiben, Bäubereien verüben.

Latrawoju, ojau, ovu, oti, in ausgelaſſener Weiſe luſtig ſein, Poſſen reißen (Ruß).

Latúkai, ů, *m. pl.* = Laktúkai; ſ. d.

Latwýs, io, *m.* ein Liefländer, Lette.

Latwýstė, ės, *f.* Liefland.

Latwiszkas, a, liefländiſch, lettiſch.

Láwas, o, *m.* (J'em., bei Sg. Lėwas) der Löwe.

Lawenda, ös, *f.* Lavendel, Lavendula; Vgl. Lewendelei.

Láwininkas, o, *m.* ein Kämmerer (Bd. Qu.). Vgl. Lowininkas.

Lawónas, o, *m.* die Leiche. Kúdikis lawón's, das Kind iſt todt.

Lawonélis, io, *m* Dim. daſſ.

Lawonkalwà, ös, *f.* der Todtenkopf.

Lazo, Lazuto, Pálazo, verderbt, bei Ragnit übliche Ausſprache für Lazda u ſ. w.

Lazas, o, *m.*, Plur. Lazai, die Dreſchtür bei einem Strohdach (Ragnit).

Lazdà, ös, *f.* der Haſel- oder Nußbaum, gewöhnlich aber ein Nußbaumzweig, ein Haſelſtecken, dann auch im allg. ein Steckén, ein Stab, ein Stock, z. B. ein Spazierſtock. Lazdà mészkėrės, die Angelruthe. Lazdà wyskupo, der Biſchofſtab. Lazdà karaliszke, das Scepter. Lazdós reszutis, die Haſelnuß. Lazdų krúmas, der Haſelſtrauch.

Lazdėlė, ės, *f.*
Lazdėlis, io, *m.*
Lazdikkė, ės, *f*
Lazdutte, ės, *f.*
} Dim. daſſ. ein Stöckchen.

Lazdinnis, e, den Haſelſtrauch betreffend. Lazdinnis médis, der Nußbaum. Lazdinnis, io, *m.* ein Haſelſtock.

Lazdynas, o, *m.* ein Haſelſtrauch, ein Haſelgebüſch; Lasdienen, Name mehrerer Dörfer.

Lazdynėlis, io, *m* Dim. daſſ.; Lasdienehlen, Name einiger Dörfer.

Lazdėnai, ů, *m. pl* häufiger Dorfname, bezeichnet eigentlich einen Ort, wo Haſelgebüſch geſtanden hat.

Pálazdė, ės, *f.* Haſelwurz, Asarum Europaeum; auch eine an Haſelſtauden wachſende Pilzenart (Ragnit).

Pálazdis, dzio, *m* daſſ.

Reszutlazda, ös, *f.* der Nußbaum.

Lazdà, ös, *f.* der Flinten- oder Büchſenſchaft.

Lazininkas, o, *m.* ein Schaftner.

Laźas, o, *m* das Scharwerk, der Frohndienſt, heutzutage nur noch der bei Kirchenbauten zu leiſtende Hand- und Spanndienſt. I lazą eiti, ins Scharwerk gehen.

Laźininkas, o, *m.* ein Scharwerker.

Laźau, Láźiju, Láźinu, Lázybe, ungenaue, aber vielfach übliche Ausſprache für Laižau u. ſ. w.

Lai, nur im Memelſchen und theilweiſe im Žemaitiſchen Dialekte üblich, bildet im Verbum den Optativ oder Cohortativ, ſtatt des gewöhnlichen Te (ſ. d.). Lai gul, es ſei, es mag ſein, ſonſt Te gul. Lai Wëszpat's teikins priimti tą suppėrą, möge der Herr dieſes Opfer anzunehmen bereit ſein. (Das Altpreuß. ſchiebt zu demſelben Zwecke die Sylbe lai zwiſchen

die Wurzel und die Personalendung, z. B. quoiei-lái-si).

Laibas, a, zart, dünn, schmal, schlank; dürre, hager.

Laibus, i, dass.

Laibay, Adv. dass. **Laibay dainoti**, fein singen.

Laibyn.eiti, dünner, hagerer werden, abnehmen.

Laibokas, a, ziemlich dünn, schlank u. s. w.

Laibumas, o, *m.* die Zartheit, Schlankheit, Hagerkeit.

Laibikkas, o, *m.* ein langes schmales Feld.

Laibikkis, io, *m.* dass. (bei R. **Laikis** Druckfehler).

Laibgalys, io, *m.* das dünnere, obere Ende eines gefällten Baumes; Gegensatz **Storgalys**.

Laibstu, **laibau**, **laibsu**, **laibti**, dünn, schlank, hager werden.

Laibinu, inau, isu, inti, schmal, dünn machen, z. B. ein Brodt.

Laibinnimas, o, *m.* die Verdünnung.

Laibinûs, inaus, inûs, ėtis, schmal, dünn, hager werden.

Nulaibinu = **Laibinu**.

Nulaibinimas, o, *m.* = **Laibinimas**.

Laida, **Laidus**, **Laidukkas**, **Laidau**, auch mit **At**, **Isz**, **Nu**, **Pa**, u. s. w. s. u. **Leidmi**.

Laidaras, o, *m.* ein Verschlag für das Vieh (Pröfuls).

Laidas, o, *m.* der Bürge. **Laidą statyti**, einen Bürgen stellen, Caution stellen. **I laidus eiti uż ką**, für Jemand bürgen.

Laidóju, ójau und awaù, ósu, óti, bürgen, gut sagen, cautren, **uż ką**, für Jemand.

Laidáwimas, o, *m.* die Bürgschaft, die Caution.

Laidotnay, Adv. gegen Bürgschaft.

Isztaidóju, gegen Caution oder Bürgschaft in Freiheit setzen.

Iszlaidawimas, o, *m.* die Freilassung gegen Bürgschaft.

Užsitaidóju, sich verbürgen, Bürgschaft leisten für Jemand.

Laide·is, io, *m.* die Mistgrube am Stalle (Memel).

Laidininkas, o, *m.* das Gut Legden bei Labiau, auch der Besitzer desselben. **I Laidininką eiti**, nach Legden gehen.

Láidoju, ojau, osu, oti, einen Menschen begraben, bestatten.

Láidojimas, o, *m* die Bestattung.

Laidotuwes, wjû, *f. pl.* der Leichenschmaus.

Láidojůs, otis, begraben; bestattet werden. **Isz ko láidosis**, wovon wird das Begräbniß, die Begräbnißkosten, bestritten werden?

Láidodinu, inau, isu, inti, begraben lassen.

Isztáidoju, begraben, zum Begräbniß hinaustragen.

Palaidoju (seltener **Palaidóju**), bestatten, begraben.

Palaidojimas, o, *m.* die Bestattung.

Laidzey, **Laidzoju**, s. u **Leidmi**.

Laigau, giau, gyti, frei, muthwillig, unbändig umherlaufen, sich tummeln, wie ein Reh im Walde.

Laigyczei, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Legitten bei Labiau.

Láigonas, o, *m.* der Schwager, der Bruder der Ehefrau.

Láigonis, io, *m.* dass.

Laigonėne, ės, *f.* des Schwagers Frau.

Laikas, o, *m.* die Zeit, bes. die Tageszeit (Pittuppönen; bei Ragnit und Heydekrug bekannt, aber selten gebraucht). **Kas yr' laik's**, was ist die Uhr? **Kokiame laikė numirre**, um welche Tageszeit ist er gestorben? Im Z'em. allg. die Zeit, auch die Zeitverhältnisse, die Sitten. **Per ilgą laiką**, lange Zeit hindurch.

Laikau, laikyti, **Atlaikas**, **Palaikas**, s. u. **Lik**.

Laikastus, i, geil, wiederlich, b Speisen.

Láima, ės, *f.* die Göttin des Glücks, Segens, Lebens. **Taip Laima lėmė**, so hat Laima es beschlossen.

Laime, ės, *f.* dass. **Ant Laimės leistis**, es auf das Glück, auf die Entscheidung des Zufalls ankommen lassen.

Laiméle, ės, *f.* Dim. dass.

Laimuże, ės, *f.* dass.

Laimas, o, *m.* das Glück, das Geschick, das Loos (Sz.).

Laimimas, o, *m.* dass. (Sz.).

Láimus, a, glücklich; günstig, vortheilhaft, gut gedeihend. **Jawus laimus**, das Getreide ist gut gerathen, schüttet gut. **Laimus mano sabangai**, meine List glückt mir.

Laimingas, a, glücklich, siegreich, erfolgreich.

Laimybe, ės, *f.* Glück, Erfolg.

Nelaima, ės, *f.* Unglück.

Nelaimus, i, unglücklich, erfolglos. **Nelaimi malda**, eine Fehlbitte.

Laimu und **Laimju**, mėjau, mėsu, mėti, Glück haben, Erfolg sehen, zum Ziel gelangen; siegen, gewinnen. **Dėwe důk géray laimėti**, Gott lasse es wohl gelingen. **Jawů laimėti**, reichlich Getreide gewinnen. **Ne daug laimėjau**, ich habe wenig ausgerichtet. **Ne laimėti mergós**, von einem Mädchen einen Korb bekommen.

Laimėjimas, o, *m.* der Erfolg, die Ausbeute, der Ertrag.

Laiminu, inau, isu, inti, segnen, gedeihen lassen, mit Erfolg krönen. **Te laimin' jums Dėwas**, Gott segne euch. **Nelaimintay ką daryti**, etwas ohne Gottes Segen, ohne Erfolg thun.

Laiminnimas, o, *m.* der Segen.

Belaimis, e, unglücklich.

Belaimalaimis, e, der Glück über Glück hat (Bd. N. Mk.).

Atlaimu, etwas wieder oder zurückgewinnen.
Iszlaimu, abgewinnen, **isz ko**, Einem.
Nulaimu, daſſ.
Nůlaima, ós, *f.* ein Wahrzeichen, eine Vorbedeutung (Sz. unter Godło); iſt wohl von Lémju abzuleiten; vergl. Lemimmas.
Paláima, ós, *f* Glück, guter Fortgang eines Unternehmens.
Paláime, ės, *f.* daſſ.
Nepaláima, ós, *f.* Unglück.
Palaimingas, a, glücklich. **Nepalaimingas**, a, unglücklich, verunglückt.
Palaimiju, ijau, isu, iti, beglücken.
Palaiminu, beglücken, ſegnen, guten Fortgang gewähren. **Palaimintas**, a, begünſtigt, geſegnet.
Palaiminimas, o, *m.* der Segen.
Laisnas, a, ſchlank, vom menſchlichen Körper (Ragnit).
Laipoju, oti, ſ. u. **Lippu**.
Laistáu, styti, Intenſivform v. Léju, ſ.d.
Laiswas, a, (Sz.) frei, unabhängig. **Nelaiswas**, a, unfrei, leibeigen, abhängig.
Laisway, Adv. freiwillig, nach eigenem Sinne, ſelbſtſtändig.
Laiswe, ės, *f.* die Freiheit, Unabhängigkeit. **Su laiswė**, unabhängig, ſelbſtſtändig, freiwillig.
Nelaiswis, e, *m. f.* ein Unfreier, Leibeigener.
Nelaiswe, ės, *f.* Abhängigkeit, Sclaverei, Leibeigenſchaft.
Nelaiswinu, inau, isu, inti, unterjochen, zum Sclaven machen.
Laiszis, io, *m.* die Linſe, ſ. **Lenszis**.
Laiszkas, o, *m.* ein Lauch- oder Kohlblatt, auf dem man das Brodt in den Ofen ſchiebt; ein Blatt, ein Zettel im allg.; ein Atteſt, ein Schein, ein Document, das Concept der Predigt. Plur. **Laiszkai**, Lauch. Vgl. **Lakasztas**.
Laiszka, ós, *f.* daſſ. (Dw.).
Laiszkélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szunlaiszkei, ių, *m. pl.* gemeine, große Hundszunge, Cynoglossum officinale.
Laiwas, o, *m.* ein Boot an Seeſchiffen; in Dainos für Boot, Kahn, Schiff im allg gebraucht.
Laiwélis, io, *m.*
Laiwátis, czio, *m.*
Laiwużis, io, *m.*
Laiwużélis, io, *m.*
} Dim. daſſ. in Dainos.
Laizdau, zdziau, zdysu, zdyti, (vielleicht, trotz des z ſtatt ź mit **Laižau**, **Lėžu** verwandt), von der Flamme, an etwas empor lodern, gewiſſermaßen es beleckeu. **Laizdo ugnis pro stogą**, die Flamme ſchlägt zum Dache heraus. **Lėpsna laizdo szaudose**, die Flamme lodert am Stroh empor.
Sulaizdau, lodernd verzehren. **Ugnis sulaizdo wandenį**, das Feuer verzehrt das Waſſer, macht das ins Feuer gegoſſene Waſſer unwirkſam.
Laižau, yti, lecken, ſ. u. **Lėžu**.
Láižau, žiau, žysu, žyti (häufig **Láižau** geſprochen, und ebenſo die folgenden), wehten, apė ką und **isz ko**, auf oder um etwas.
Láižiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Láižinu, inau, isu, inti, daſſ.
Laižyba, ós, *f.* (und **Lažyba**), auch im Plur. **Laižybos**, die Wette; im Plur. auch der Betrag der Wette, das Wettgeld. **Ant laižybů statyti**, etwas verwetten.
Laižaus, žytis, mit einander wetten, eine Wette eingehen.
Laižijůs, itis, daſſ.
Laižinůs, intis, daſſ.
Susilaižiju, daſſ.
Sůsilaižinu, daſſ., **isz ko**, auf oder um etwas
Lauba, **Palauba**, ſ. u. **Laujų**.
Laube, ės, *f.* eine Wehre für die Gänſe (R. M.).
Láuju und **Láunu**, lówjau, láusu, láuti, aufhören.
Laujůs, lowjaus, lausůs, lautis, aufhören, abſtehen von etwas, ablaſſen, mit etwas einhalten. **Wėjas laujas**, der Wind legt ſich. **Laukis**, halt ein! **Nů grėkù lautis**, von Sünden laſſen. **Nesilauju** und **Nesilaujůs**, **nesilautis**, nicht laſſen, nicht aufhören. **Nesilaujajamas**, a, unaufhörlich.
Nelautinay, Adv. unaufhörlich, ununterbrochen.
Lowijůs, lowijaus, lowisůs, lowitis, daſſ. (Ragnit).
Lowinůs, inaůs, isůs, intis, daſſ.
Paláuju, aufhören, abſtehen, ablaſſen von etwas. **Paláuju darbą** und **dirbęs**, ich höre auf zu arbeiten. **Paláuk kalbėjęs**, höre auf zu reden. **Palówe widurojęs**, er verlor den Durchfall. **Ne paláujant**, unaufhörlich. **Nepaláudamas**, a, unaufhörlich, anhaltend. **Nepalaujamas**, a, daſſ.
Palowimas, o, *m.* das Aufhören. **Be palowimo**, ohne Aufhören, ununterbrochen, ohne Unterlaß.
Palowà, ós, *f.* daſſ. **Be palowós**, ohne Unterlaß.
Palowė, ės, *f.* daſſ.
Palauba, ós, *f.* das Aufhören, die Unterbrechung. **Be palaubós**, ununterbrochen.
Nepalowimas, o, *m.* Beſtändigkeit, Beharrlichkeit.
Nepalautinay, Adv. unaufhörlich, beharrlich.
Pasilauju, aufhören, ein Ende nehmen, außer Gebrauch kommen. **Nepasilaująs**, anti, beſtändig. **Géray pasilauja**, es gewinnt einen guten Ausgang.
Lauka, ós, *f.* eine Drüſe, Finne am Schwein. Der Plur. **Laukos** ſoll nach Sz. eine an das Bette feſſelnde Krankheit (**ložna chorobà**) bedeuten.

Lauke, ės, *f.* dass.

aukas, à, bläſſig, von Rindern und Pferden. **Lauk's gimęs lauk's ir iszkarsz'**, ein Ungezogener bleibt auch im Alter ungezogen.

Laukis, e, *m. f.* ein bläſſiges Vieh, Ochſe, Kuh, Pferd. **Lauk**, ruf man einem ſolchen Ochſen beim Pflügen zu.

aukas, o, *m.* das Feld, der Acker; das Freie, im Gegenſatz des Hauſes. **Ant lauko gywénti**, auf dem Felde, außerhalb des Dorfes wohnen. **I lauką eiti**, auf das Feld gehen. **Po lauko waikszczoti**, auf dem Felde umherſpazieren. **Duszia ne laukai**, der Magen iſt mit wenigem zufrieden. Sehr häufig erſcheint **Laukas** als letzter Theil zuſammengeſetzter Dorfnamen, beſ. im Plur. **-laukai**, Deutſch **-lauken, -lacken.**

Laukėlis, io, *m.*
Laukėlis, czio, *m.*
Laukytis, czio, *m.*
Laukużis, io, *m.*
} Dim. dass.

Laukuttis, czio, *m.* Dim. dass. Plur. **Laukuczei**, Dorf bei Darkehmen.

Laukiá, Adv. draußen, außerhalb.

Laukė Adv. (eig. Locat. von **Laukas**, auf dem Felde), draußen, im Freien. **Laukė buwau**, ich bin draußen geweſen. **Laukė męsto**, außerhalb der Stadt.

Laukan, alt **Laukana**, hinaus, aus dem Hauſe, ins Freie. **Szė laukan**, hier hinaus, marſch! **Neszk ji laukan**, wirf ihn hinaus. **Laukan bėgti**, hinauslaufen, ſeine Nothdurft verrichten.

Laukas, a, das äußere, was auf der Außenſeite iſt, Gegenſatz zu **Widdujis**, (Memel). **Lauka pusse**, die äußere Seite eines Dinges. **Isz lauko**, von außen her, von draußen.

Laukinnis, e, was auf dem Felde wächſt oder lebt, wild, von Thieren und Pflanzen. **Laukinne bitte**, die Feldbiene. **Laukinnis żwirblis**, der Feldſperling. **Laukinne kate**, die wilde Katze. **Laukinnis obolys** (auch ohne **Obolys**), der Holzapfel. **Laukinne rope**, die Feldrübe.

Laukiszkas, a, das Feld betreffend; daher **Laukiszkas**, o, *m.* und **Laukiszka**, ės, *f.* das Kirchdorf **Laukiſchken** bei Labiau.

Laukėliszkei, iů, *m. pl.* (ebenſo von dem Dim. gebildet), Dorf bei Pillkallen.

Laukininkas, o, *m.* ein Ackersmann, Landmann; auch Einer, der auf freiem Felde, weder im Dorfe, noch im Walde wohnt.

Laukininke, ės, *f.* eine Landfrau.

Laukininkyste, ės, *f.* der Ackerbau.

Laukaplinkay, Adv. herauswärts.

Laukagónas, o, *m.* Feldmohn.

Laukgalai, ů, *m. pl.* (verſtümmelt **Laugalai**), ſehr häufiger Dorfname; auch **Laukógalal.**

Laukgirre, ės, *f.* Förſterei bei Gumbinnen.

Laukkanapėles, ů, *f. pl.* ein Kraut.

Laukkimmėlei, iů, *m. pl.* Feldkümmel.

Laukkmynai, ů, *m. pl.* dass.

Láuknesze, ės, *f.* ſ. u. **Neszu.**

Laukſargai, ů, *m. pl.* (Feldwächter) Dorf bei Tilſit.

Laukuppėnai, ů, *m. pl.* Dorf bei Stalluppönen.

Laukwargas, o, *m.* Dorf bei Labiau.

Lygiaukis, io, *m.* der Gemeinacker, der noch nicht unter die einzelnen Gemeindeglieder abgetheilt iſt.

Laukiu, laukti, ſ. u. **Łuku.**

Laume, ės, *f.* in der litt. Mythologie eine Gattung untergeordneter Gottheiten oder Feen, die aus dem Volksglauben zum Theil noch heute nicht ganz verſchwunden ſind. Eine Laume drückt die Schlafenden, vertauſcht den Eltern die Kinder, verſteckt auf der Spuhle des Spinnrockens das Ende des Fadens u. dergl. Zuweilen, wenn ein Mädchen den Webeſtuhl verließ, kam eine Laume hinzu und webte mit fliegender Geſchwindigkeit die Leinewand fertig. Vermochte dann das Mädchen die Laume bei Namen zu nennen, ſo gehörte ihr die Leinewand; errieth ſie den Namen nicht, ſo ging die Laume mit dem Gewebe davon. Viele Littauerinnen pflegen übrigens noch heute, aus Furcht vor dem böſen Einfluß der Laumes, Donnerſtag Abends nicht zu ſpinnen. **Laumės apmainytas**, ein vertauſchtes Kind, ein Wechſelbalg. **Laumės josta**, der Regenbogen. **Laumės pápas**, der Donnerkeil. **Laume gul ant skilwjo**, die Laume, der Maar drückt dem Schlafenden den Magen.

Launys, e, ſ. u. **Luinas.**

Launu = **Lauju**, ſ. d.

Laupse, ės, *f.* Lob, Preis, beſ. Gottes. **Laupsės gėsme**, ein Loblied, Lobgeſang.

Laupsinu, inau, isu, inti, loben, preiſen, das Lob Gottes verkünden.

Palaupsinu, dass.

Lauras, o, *m.* der Lorbeerbaum.

Laurus, aus, *m.* Lorenz.

Laurynas, o, *m.* dass.

Lausu, lauti, ſ. **Lauju.**

Lauszu, lauszti, Lausztuwas, ſ. **Lauża** unter **Lúżu.**

Lauźas, o, *m.* ein abgebrochener Aſt, ein dürrer Zweig (vielleicht von **Lauźu**, ſ. u. **Lúżu**); auch als Schimpfwort auf einen unbeholfenen, hölzernen Menſchen; desgl., jedoch wohl nur im Plural, ein Haufen dürrer Aeſte, Reisholz, ein Scheiterhaufen.

Lauźu, Lauźau, Lauždinu, ſ. u. **Lúżu.**

Lėbáuju, awau, ausu, auti, praſſen, ſchlemmen, ſchwelgen (Poln. **Labować**). Vgl. **Lépáuju.**

Lėbáwimas, o, *m.* Schlemmerei, Wohlleben.

Lėbikkas, e, *m. f.* ein Praſſer, Schwelger.

Lébúnas, o, *m.* daſſ.
Lébininkas, e, *m. f.* daſſ.
Lébauninkas, e, *m f.* daſſ.
Pralébauju, durch Praſſen ſein Vermögen vergeuden. Jis wissą pralébauj' i pyragáczus ir saldzus daiktus, er verſchwendet Alles in Kuchen und Leckereien.
Lebédinu, inau, isu, inti und iti, davon bei Bd.
Palebédinu, ſchlecht weg arbeiten; fertig machen.
Prilebédinu, anheften, anfügen.
Lebgawà, ós, *f.* die Stadt Labiau, auch Labgawà.
Lécawoju, ojau, osu, oti, davon
Palécawoju, empfehlen, anheimſtellen, anvertrauen.
Palécawojimas, o, *m.* die Empfehlung.
Pasilécawoju, ſich empfehlen, kam, Jemandem.
Sulécawojůs, otis (ſtatt der gew. Bildung Susilécawoju) ſich einander empfehlen.
Užlécawóju, Einem etwas anempfehlen, daher auch ermahnen.
Lécus, aus, *m.* die Stadt Lötzen.
Lécziu, Lécziju, ſ. u. Létu.
Ledákas, à, liederlich, unnütz, von Menſchen; unfruchtbar, von Bäumen; faul, verdorben, von Früchten. Ledakà tawora, der Ausſchluß der Waare. Ledaki żmones, liederliches Geſindel.
Ledókas, a, daſſ. Ledoką żodi pamik po padů, ein böſes Wort muß man verbeißen.
Ledákaip, Ledókaip, Adv. daſſ.
Lédas, o, *m.* das Eis. Plur Lédai, daſſ., gewöhnlich aber der Hagel. Lédai lyja, es hagelt. Lédais lyja, daſſ. Stogů lédai, Eiszapfen am Dache. Lédai eit, das Eis geht, iſt in Bewegung, bei dem Eisgange auf den Strömen.
Ledélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Ledátis, czio, *m.* daſſ.
Ledinnis, e, das Eis, den Hagel betreffend, oder ihnen ähnlich. Ledinne druska, Steinſalz.
Lédinyczia, ós, *f.* eine Rutſchbahn auf dem blanken Eiſe.
Ledotas, a, eiſig, eisartig.
Ledoju, ojau, osu, oti, zu Eis gefrieren; gerinnen, ſich verhärten.
Lédliktis, czio, *m.* ein Eiszapfen.
Lédstukkis, io, *m.* eine Eisſcholle.
Lédtakis, io, *m.* ein Eiszapfen.
Lédżingas, o, *m.* (Léd-żingas, von żengiu), ein Eisſporn; ein Hufeiſen des Pferdes (Memel).
Lédżigas, o, *m.* daſſ. (Niederung, Labiau).
Lédżigis, io, *m.* daſſ.
Lédżiga, ós, *f.* daſſ.
Lédżęga, ós, *f.* daſſ. iſt wohl nur ungenaue Schreibart.
Lédżingoju, Lédżigóju, ójau, ósu, óti, ein Pferd beſchlagen. Lédżigotas, a, beſchlagen.
Grynlédis, dzio, *m*, glattes, blankes Eis, auf dem kein Schnee liegt.
Sauslédai, ů, *m. pl.* Hohleis, unter dem das Waſſer abgelaufen iſt.
Ledinnes, iů, *m. pl.* Kupferwaſſer (R. M.).
Lédinu, inti, ſ. u. Léju.
Ledoju, oti, ſ. u. Lédas.
Lédonkà, ós, *f.* die Patrontaſche (R. M.).
Lédunka, ós, *f.* daſſ. (Bd.).
Lédra, ós, *f.* ein Bruſtlatz.
Ledwà, Adv. kaum, ſchwerlich, mit Mühe. (Poln. Ledwo).
Ledway, daſſ.
Lédżingas, Lédżigas, ſ. u. Lédas.
Légére, ės, *f.* ein Lechel. Su légérė eiti, ſagt man, wenn man zu den Fiſchern geht, um gegen Getränke Fiſche einzutauſchen (Ruß).
Légéris, io, *m.* daſſ.
Légéraitis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Légérátis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Legersas, o, *m.* Hundegerſch, ein Kraut (M.).
Légnycze, ės, *f.* das Landgericht (Bd. Ou.). Vgl. Lygnycze unter Lygus.
Légotas, o, *m.* ein Lümmel.
Légotiszkas, a, lümmelhaft.
Léju, (bei Sz. auch Lénu), léjau, lésu, léti, gießen, durch Gießen formen. Létas, a, gegoſſen, von Metallen. Nėy létė lyja, es regnet wie gegoſſen, heftig. Żwaké léta, ein gegoſſenes Licht. Vgl. Lyja und Lydinu.
Lėjimas, o, *m.* das Gießen, der Guß.
Lėjėjas, o, *m.* der Gießer, z. B. Geldgießer, Glockengießer u. ſ. w.
Lėjikkas, o, *m.* daſſ.
Létojis, jo, *m.* daſſ.
Létinnis, e, gegoſſen, z. B. von Erz.
Létuwe, ės, *f.* ein Gieß- oder Schmelztiegel.
Lédinu, inau, isu, inti, gießen laſſen.
Laistau, scziau, stysu, styti, oft gießen, begießen, beſprengen, z. B. die Leinewand auf der Bleiche; bewerfen, betünchen, eine Wand. Laistomas kragas, eine Gießkanne.
Laistimmas, o, *m.* das Gießen, das Tünchen.
Laistikkas, o, *m.* der Tüncher.
Laistuwas, o, *m.* eine Gießkanne.
Laisteru, ėjau, ėsu, ėti, ein wenig gießen.
Kraujlėjis, o, *m.* ein Blutvergießer, Bluthund.
Aplėju, begießen, netzen; überſchwemmen. Uppe męstą aplėja, der Fluß fließt durch oder um die Stadt.
Aplėjimas, o, *m.* das Netzen.
Aplaistau, begießen, beſprengen, anfeuchten, Leinewand, Blumen; bewerfen, betünchen, eine Wand; beſchmutzen.
Aplaistimas, o, *m.* das Begießen, das Tünchen.
Įlėju, eingießen, hineingießen.
Iszléju, ausgießen, ausſchütten, vergießen. Papyki iszléti, ſeinem Zorne Luft machen.

Iszlējimas, o, *m.* das Ausgießen; im Zem. auch für Issilējimas.
Iszlējējas, o, *m.* der Ausgießer, Vergießer, kraujû, des Blutes.
Issilēju, sich ergießen, austreten, von einem Flusse.
Issilējimas, o, *m.* die Ueberschwemmung.
Nulēju, herabgießen; abgießen; gießen, z. B. eine Figur von Metall u. a. **Nulētas daiktas**, gegossene Arbeit.
Nulējimas, o, *m.* das Abgießen, der Abguß.
Nûlējos, ûs, *f. pl.* zusammengegossene Reste.
Palēju, hingießen, vergießen.
Palētinnis, io, *m.* ein Pfannkuchen, eine Flinse.
Palējinne, ės, *f.* dass.
Palaistau, begießen, benetzen.
Palaistus, i, feucht, benetzend.
Palaistuwes, wjû, *f. pl.* eine unmäßige Sauferei.
Praléju, vergießen, z. B. Thränen, Blut. **Ant žémės praléti**, auf den Boden gießen oder schütten.
Pralējimas, o, *m.* das Vergießen.
Pralēdinu, vergießen lassen.
Prilēju, angießen, anlöthen; etwas durch Begießen besudeln, vollpatschen.
Prilaistau, angießen, anlöthen.
Sulēju, zusammengießen.
Sulaistau, die Wand verschmieren, verkleiben.
Užléju, hinaufgießen, aufgießen.
Užlaistau, aufgießen; verkleben, verschmieren.
Užlaistimas, o, *m.* die Verkleibung.
Ussilēju, leck werden, sinken, von einem Schiffe; durchschlagen, von Papier, auf dem die Tinte verläuft (Sz.).
Lékarsta, **Lékarstwa**, s. u. **Lékorus**.
Lékas, **Lékmi**, s. u. **Lykus**.
Lekiôju, ojau, osu, oti; keuchen, lechzen, nach Luft schnappen.
Leknoju, oti, dass.
Lékiu, lékiau, lékau, lékti, fliegen. **Lékiqs**, anti, fliegend.
Lékimas, o, *m.* das Fliegen; der Flug der Vögel, auch von andern schnellen und heftigen Bewegungen.
Lékis, io, *m.*, Plur. **Lékei**, fliegende Spreu (Dn.).
Lékausis, e, s. u. Ausis.
Lékióju, ojau, osu, oti, umherfliegen, flattern. **Szirdis man lékioja**, mir klopft das Herz.
Lakiôju, ojau und awau, osu, oti, dass., auch vom Schlage des Herzens, vom Flattern der Weichen u. s. w.
Lékiójimas, o, *m.* das Fliegen, Flattern, der Flug.
Lékinéju, ėjau, ėsu, ėti, hin und her fliegen.
Léketóju, ojau, osu, oti, klopfen, vom Herzen.
Lakstau, **scziau**, **stysu**, **styti**, hin und her fliegen, flattern, schweben, umherschweifen. **Wėjas laksta po stubbą**, der Wind weht durch das Zimmer.
Lakstimas, o, *m.* der Flug der Vögel; Schnelligkeit, Flüchtigkeit (Sz.).
Laksus, i, flüchtig, stürmisch, schnell (Sz.).
Lėkdinu, fliegen lassen.
Atlėkiu, geflogen kommen, herfliegen. **Gandras atlėke**, der Storch ist angekommen.
Ilėkiu, hineinfliegen.
Iszlėkiu, ausfliegen, wegfliegen. **Gandras iszlėke**, der Storch ist weggezogen. **Lėpsna iszlėke**, die Flamme schlägt heraus.
Iszlakioju, ausfliegen.
Iszlėkdinu, ausfliegen lassen.
Iszlakstau, auseinander flattern.
Nulėkiu, herabfliegen; wegfliegen; hinfliegen; herabfallen, z. B. vom Pferde.
Palėkiu, auffliegen, wegfliegen. **Paukszczei palėke**, die Vögel sind auf und davon geflogen.
Palėkdinu, fliegen lassen, z. B. einen gefangenen Vogel.
Parlėkiu, wiederkehren, von Zugvögeln.
Pérlėkiu, hinüber, herüberfliegen.
Pérlakstau, durchstreichen, z. B. das Land.
Pralėkiu, vorbeifliegen.
Sulėkiu, zusammenfliegen.
Susilėkiu, sich versammeln, von Vögeln. **Gandrai susilėke**, die Störche haben sich versammelt.
Užlėkiu, auffliegen, hinauffliegen. **Wisztos jau užlėke ant laktôs**, die Hühner sind schon auf die Stange geflogen.
Lekméne, ės, *f.* ein Pfuhl, eine Pfütze.
Lékmi, s. u. **Lykus**.
Lékorus, aus, *m.* ein Arzt.
Lékarsta, ôs, *f.* die Arzenei.
Lékarstwa, ôs, *f.* dass.
Lékorystė, ės, *f.* die Arzeneikunde, die ärztliche Praxis.
Lékorauju, awau, ausu, auti, curiren, ärztlich behandeln.
Lékorawimas, o, *m.* die ärztliche Behandlung.
Lèksztas, a, flach, z. B. von einer Schüssel.
Leksztummas, o, *m.* die Flachheit, das Flachsein.
Lélė, ės, *f.* eine Puppe, Kinderpuppe; eine Docke Garn oder Zwirn; nach R. M. ironisch eine Handfessel. **Akės lėlė**, die Oeffnung der Pupille, in der man das Spiegelbild sieht.
Lėlėle, ės, *f.* } Dim. dass.
Lėlaite, ės, *f.* }
Lėlaite, ės, *f.* }
Lėliminkas, o, *m.* ein Puppenkrämer.
Lélesza, ôs, *f.* Milzstiche, Seitenstiche (R. Dl. 256 hat **Lédészos**, wohl fehlerhaft).
Lélija, ôs, *f.* die Lilie; in Dainos häufig als Schmeichelwort für Mädchen.

Lélijéle, ės, *f.*
Lélijáte, ės, *f.*
Lélijyte, ės, *f.*
Lélijuże, ės, *f.*
} Dim. daſſ.

Lélis, io, *m.* der Ziegenmelker, die Nachtſchwalbe, Caprimulgus Europaeus (Tauroggen).

Lémenys, gew. **Lémů**, Gen. -menio und -mens, der Rumpf des menſchlichen Körpers, daher auch die Länge, der Wuchs, die Statur des Menſchen, die Taille; das Leibſtück eines Kleidungsſtückes; ein Baumſtamm ohne Aeſte; der Schaft eines Leuchters. Nach Sz. eine Weinrebe.

Lémenélis, io, *m.*
Lémenùžis, io, *m.*
Lémenùkas, o, *m.*
} Dim. daſſ.

Lémeninnis, e, den Rumpf, den Stamm u. ſ. w. betreffend.

Lémju, lémjau. lémeu, lémti, feſt beſtimmen, beſchließen, beſ. von Gott und den Göttern gebraucht. **Taip Laima lėme**, ſo hat Laima es beſtimmt, es gefügt.

Lémimas, o, *m.* die Beſtimmung; nach Sz. ein Wahrzeichen, eine Vorbedeutung.

Lémtas, à (Part.), von Gott beſtimmt, angeordnet; daher wohlgerathen, gut, erwünſcht. **Lémtas czėsas**, die beſtimmte, feſtgeſetzte Zeit. **Lémtas likimas**, das beſtimmte Verhängniß. **Lémtas kudikis**, ein wohlgerathenes, gut gedeihendes Kind. **Lémti ruggiei**, wohlgerathenes Korn.

Nelémtas, a, übelgerathen, ungerathen. **Nelémtas žmogus**, ein roher, ungebildeter Menſch. Adv. **Nelémtay**, unmäßig, übermäßig, ſehr. **Nelémtay užaugęs**, übermäßig groß gewachſen.

Loma, ôs, *f.* das beſtimmte Ziel. **Lomą lémti**, ein Ziel ſetzen.

Nulémju, beſtimmen, beſchließen, feſtſetzen; prophezeihen. **Czėsą, dėną nulémti**, die Zeit, den Tag feſtſetzen. **Jė nulėme, kad asz turru kiaules ganyti**, ſie haben mir prophezeiht, daß ich einſt die Schweine hüten (ganz herunterkommen) ſoll.

Nulémimas, o, *m.* die Schickung, das Verhängniß, die Vorſehung.

Užlémju, etwas vorſchlagen, ein Vorſchlag machen.

Užlémimas, o, *m.* ein Vorſchlag.

Lemoju, oti, lechzen (Bd. Qu.).

Lémpe, ės, *f.* eine Lampe; vgl. **Lámpa**.

Lempu, **Iszlempu** ſ. u. **Lepauju**.

Lémů ſ. u. **Lémenys**.

Lenczgas, o, *m.* (bei Sz. **Lincugas**) eine Kette. **Pri lencúgo dėti**, an die Kette legen. **Lencúgais surakinti**, mit Ketten verſchließen.

Lencugėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Lencugiñtis, czio, *m.* daſſ.

Lencugiñnis, e, von Ketten gemacht.

Lendonys, io, *m.* = **Landonys**, ſ. d.

Léndre, ės, *f.*, Plur. **Léndres**, Rohr, dialektiſche, beſ. Žem. Abweichung von **Nėndre**, ſ. d.

Lendrėlė, ės, *f.* Dim. daſſ.

Lendrùże, ės, *f.* daſſ.

Lendrinnis, e, von Rohr.

Lendu ſ. **Lindu**.

Lenge, ės, *f.* fehlerhafte Ausſprache für **Lenke**.

Lengwas, a, (bei Sz. **Lyngwas**) leicht, nicht mühſam, nicht ſchwer zu machen; gelinde, langſam, allmählig; leicht, ſchwach, vom Bier, von der Stimme; ſanft, langmüthig. **Tai man lengwa**, das wird mir leicht. **Lengwa kalte**, eine leichte, eine verzeihliche Schuld. **Ž'mogus lengwos dusziós** oder **szirdės**, ein ſanftmüthiger Menſch. **Lengwa galwa**, ein gutes Gedächtniß, das leicht behält. **Isz lengwo**, ſachte, langſam, allmählig.

Lengwà, Adv. leicht, ohne Mühe.

Lengway, Adv. daſſ.

Lengwjaus, Adv. leichter. **Sawo amžią lengwjaus pataisyti**, ſich das Leben leichter, bequemer machen.

Lengwókas, a, ziemlich leicht, nicht eben ſchwer.

Lengwintėlis, e, ſehr leicht.

Lengwužėlis, e, daſſ.

Lengwyhe, ės, *f.* Leichtigkeit; Langmuth, Sanftmuth.

Lengwummas, o, *m.* Leichtheit, Leichtigkeit; etwas Leichtes.

Lengwummėlis, io, *m.* etwas ganz Leichtes, eine Kleinigkeit.

Lengwinu, inau, isu, inti, leicht machen, erleichtern.

Lengwinûs, intis, ſich erleichtern, ſich lindern. **Skaudėjimas lengwinas**, der Schmerz nimmt ab.

Lengwadûnis, e, der leicht ſein Brodt verdient, ein unbeſchwerliches Leben führt.

Lengweneszczia, ôs, *f.* eine Sänfte.

Lengwapėdis, e, *m. f.* ein Leiſetritt, ein Schmeichler.

Lengwaszirdingas, a, ſanftmüthig, langmüthig.

Lengwaszirdingyste, ės, *f.* Sanftmuth, Langmuth.

Lengwaszirdyste, ės, *f.* daſſ.

Nusilengwinu, ſich erleichtern, ſeine Nothdurft verrichten.

Palengwas, a, nur in der Verbindung. **Isz palengwo**, langſam, ſachte; auch in Güte, im Gutem.

Palengwà, Adv langſam, ſachte, gemach, allmälig. **Eik palengwà**, gehe langſam.

Palengway, Adv. daſſ.

Palengwėley, Adv. daſſ.

Palengwinu, erleichtern; beſänftigen, mildern, lindern. **Dėw's dûs žėmą palengwinti, rasi atlaidôs bus**, Gott wird die Kälte mildern, ſie wird vielleicht nachlaſſen.

Palengwinnimas, o, *m.* Milderung, Linderung.
Palengwéju, éjau, ésu, éti, ſich lindern, ſich legen, nachlaſſen, abnehmen, z. B von einem Schmerze.
Palengwinûs, intis, daſſ. (ungewöhnliche Bildung für **Pasilengwinu**).
Pasilengwinu, ſich erleichtern, ſich ausleeren.
Lénkas, o, *m.* (bei Sz. **Lynkas**) ein Pole (vielleicht von **Lénke**, die Wieſe, wie **Polak** vom Poln. Pole, die Ebene, alſo Bewohner eines ebenen, flachen Landes). Plur. **Lénkai**, auch **Lénkû žéme**, das Land Polen.
Lénke, ês, *f.* eine Polin.
Lenkiszkas, a, Adv. **ay**, Polniſch.
Lénke, ês, *f.* ein Wieſe zwiſchen zwei Anbergen, eine Vertiefung im Terrain; daher auch eine niedrige Stelle im Acker. Vgl. **Lanka**.
Lenkinnis, e, eine ſolche Wieſe betreffend oder darauf wachſend.
Lênke, ês, *f.* Lenchen, Dim. von **Helena**.
Lenkiu, lenkti, Lenkétas, Lenksmas, Lenkte u. ſ. w. ſ. u. **Link**.
Lenktis (veraltet), der Wettlauf, daher
Lenktyn bégti, um die Wette laufen. **Lenktyn iszszaukti**, zum Wettlauf auffordern.
Lenktininkas, o, *m.* ein Wettrenner.
Issilenkinéju, éti, um die Wette laufen, **su kû**, mit Jemand. (Sz.).
Lenszis, io, *m.* die Linſe.
Lensze, ês, *f.* daſſ.
Lęszis, io, *m.* daſſ.
Laiszis, io, *m.* daſſ. (Sz.).
Liszis, io, *m.* daſſ. (Sz.).
Lęszùkas, o, *m.* daſſ.; bei Ragnit bezeichnet es eine Gattung kleiner Erbſen, bei denen man weiße und graue unterſcheidet.
Lenta, ôs, *f.* ein Brett, eine Planke. **Lenta sédimoji**, das Sitzbrett am Webeſtuhl. **Lentû twora**, ein Bretterzaun. **Wakar atsirgo, szendên ant lentôs**, geſtern erkrankte er, heute liegt er auf dem Brette, iſt er todt. **Doleris i wénę lentę**, ein harter Thaler (Laukiſchken).
Lentéle, lentuže, lentužéle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Lentinnis, e, brettern, aus Brettern gemacht, bretthnlich. **Doleris lentinnis**, ein harter Thaler, ein Thalerſtück.
Lentyna, ôs, *f.* ein Brett, welches die Litauer an dem Balken oder an der Wand befeſtigen, um darauf mancherlei zu legen und zu verwahren, ein Repoſitorium, eine Leiſte.
Lentyne, ês, *f.* daſſ.
Lentynáte, ês, *f.* Dim. daſſ.
Lentbome, ês, *f.* der Kukuk am Bretter- oder Leiterwagen, das Krummholz, welches die beiden Vorderarme nahe hinter der Achſe zuſammenhält, wogegen die **Skersinne**, das Querholz, weiter hinten die Enden der Arme mit einander verbindet. (Tilſit; bei Ragnit dafür **Szunytis**).
Lentgalai, ů, *m. pl.* kurze Enden von Brettern, abgeſchnittene Brettſtücke.
Lentsubbine, ês, *f.* ein Weib mit plattem, breitem Hintern, als Schimpfwort, Brettarſch.
Lentżaislas, o, *m.* das Brettſpiel.
Lentżaislis, io, *m.* daſſ.
Lentżaidikkas, o, *m.* ein Brettſpieler.
Lénu ſ. u. **Léju**.
Lépa, ôs, *f.* die Linde. **Lépôs menů**, der Monat Julius.
Lépéle, Lépaite, Lépáte, Lépatéle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Lépinnis, e, von Linden, von Lindenholz. **Lépinne malka**, Lindenholz. **Lépinne lenta**, ein lindenes Brett. **Lépinnis menů**, der Monat Julius.
Lépinne, ês, *f.* ein aus einem Stück Lindenholz geſchnitztes kleines Gefäß, ein Kübelchen, mit einem Deckel, zu Mehl und andern Dingen, auch wohl als Maaß gebraucht.
Lépinnéle, Lépinnaite, Lépinnáte, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Lépkojis, e, *m. f.* ein Stelzfuß, eig. der einen Fuß von Lindenholz hat.
Lépżédis menů, der Monat Julius, der Lindenblüthenmonat.
Lépáuju, awau, ausu, ausi, übermüthig ſein, beſ. in Bezug auf Genüſſe, verwöhnt, verzärtelt, leckerhaft ſein; auch umherſchweifen, ſich umhertreiben, beſ. um Sinnengenüſſe zu ſuchen. (Z'em. **Lapauju**).
Lépù und **Lépstu, lépjau, lépsu, lépti**, daſſ. **Léptas**, e, verwöhnt.
Lepawimas, o, *m.* Uebermuth.
Lépùs, i, übermüthig; verwöhnt, leckerhaft, genußſüchtig. **Lépi nosis**, eine feine, empfindliche Naſe. (Z'emait. **Lapus**).
Lépjey, Adv. daſſ. **Lépjey gywénti**, ſchwelgen, praſſen.
Lépe, ês, *f.* Uebermuth.
Lepummas, o, *m.* Uebermuth; Verwöhntheit, Weichlichkeit, Genußſucht.
Lepybe, ês, *f.* daſſ.
Lepyste, ês, *f.* daſſ.
Lepúnas, o, *m.* ein Zärtling, Wollüſtling.
Lepúne, ês, *f.* daſſ.
Lepunélis, e, *m. f.* daſſ.
Lépinu, inau, isu, inti, verwöhnen, verzärteln, z. B. ein Kind.
Lepinûs, intis, ſich verwöhnen; üppig leben.
Lepinnimas, o, *m.* Verwöhnung.
Lépù, ſich verwöhnen. **Lépęs, usi**, verwöhnt, verzärtelt.
Lépinti, verwöhnen.

Iszlépù unḍ lépstu, übermüthig werden, sich verwöhnen, sich verzärteln. **Iszlépęs**, usi, verwöhnt. **Iszlépęs kạ daryti**, etwas aus Uebermuth thun.
Iszlépimas, o, *m.* Verwöhntheit
Iszlépẽlis, e, *m. f.* ein verwöhnter Mensch.
Iszlépinu, verwöhnen.
Iszlémpu, lépjau, lépsu, lépti, sich verzärteln.
Lẽpju, pjau, psu, pti, befehlen, mit dem Dat. **Po priségą lẽpti**, mit einem Eide beschwören. **Nelẽpjamas kạ darau**, ich thue etwas ohne Befehl, freiwillig.
Lẽpimmas, o, *m.* das Befehlen; der Befehl.
Nelẽpus, ohne Befehl (R. M.).
Atlẽpju, einem Befehle entsprechen, antworten, daß man gehorchen werde; dann allgemein antworten; vom Echo, wiederhallen; nachwirken, nachhaltig wirken. **Ka su dumblais ãpkrẽsta, ta po kelių métų dar atlẽp'**, was mit Moder gedüngt ist, das wirkt noch nach mehren Jahren nach. **Kad jaun's buwęs géray essi dirbęs, sénummè dar atlẽp'**, wenn man in seiner Jugend tüchtig gearbeitet hat, das trägt noch im Alter Früchte (Ragnit).
Atlẽpimas, o, *m.* die Antwort, der Wiederhall.
Atsilẽpju, = **Atlẽpju**, antworten, bes. bei einem Namensaufrufe, sobald der Name genannt wird, antworten, daß man da sei; wiederhallen; sich wieder melden, wiederkehren, von einer Krankheit; sich reimen, v. Versen. **Atsilẽpasis balsas**, das Echo.
Atsilẽpimas, o, *m.* Antwort, der Wiederhall, der Reim.
Atsilẽptinay, Adv. reimweise.
Palẽpju, befehlen, anbefehlen. **Kaip palẽpta**, anbefohlenermaßen. **Pri stropós palẽpti**, bei Strafe anbefehlen.
Palẽpimas, o, *m.* Befehl, Verordnung.
Prilẽpju, anbefehlen.
Užlẽpju, befehlen, auftragen. **Užlẽptas darbas**, eine anbefohlene, aufgegebene Arbeit.
Lepju, lepti, davon bei Sz. unter **Ogarnáé**
Aplepju, umfassen, begreifen, umschließen.
Aplepimas, o, *m.* das Umfassen u. s. w.
Lẽpsa murksa dẽna, ein trüber Tag (M.).
Lẽpsna, ôs, *f.* die Flamme.
Lẽpsnéle, ės, *f.* Dim. dass.
Lẽpsningas, a, flammend, in Flammen.
Lẽpsnotas, a, dass.
Lẽpsnóju, ójau, ósu, óti, flammen, flammend brennen.
Lepszas, a, besser, Z'em. vom Polnischen **Lepszy**.
Palepsziju, ijau, isu, iti, verbessern.
Palepszinu, inau, isu, inti, dass.
Pasilepsziju, sich verbessern, besser werden.
Lẽpsznus, i, s. u. **Lip**.
Lẽptas, o, *m.* ein Steg über das Wasser. **Lẽpto golą prilippo, nun** stehen die Ochsen am Berge.
Lerwas, o, *m.* eine enge Wasserstraße zwischen einem strauchbewachsenen Ufer und einer kleinen Insel, durch welche ein Kahn durchfahren kann. **Ar ì szì lerwą ieisim**, sollen wir in diese Straße einlaufen? (Ruß).
Lẽsas, a, mager, hager, von Menschen und Thieren. **Lẽsa warpa**, eine kümmerliche Aehre.
Lẽsyn eiti, mager werden, abnehmen.
Lẽsybe, ės, *f.* Magerkeit.
Lẽstu, lẽsau, lẽsu, lẽsti, mager werden.
Lystu, lysau, lysu, lysti, dass.
Lẽsinu, inau, isu, inti, mager machen, hungern lassen.
Iszlẽstu, vermagern, mager werden.
Iszlẽsinu, vermag'ern lassen. **Dirwą iszlẽsinti**, den Acker aussaugen. **Girrę iszlẽsinti**, einen Wald lichten.
Issilẽstu, dünn, mager, gering werden. **Issilẽse**, es ist wenig mehr da.
Palẽstu, mager werden, abmagern, abnehmen.
Palystu, dass. **Palysęs, usi**, mager.
Palẽsimas, o, *m.* das Abnehmen, die Abnahme.
Palysimas, o, *m.* dass.
Lẽsininkas, o, *m.* (vom Poln. **Leśnik**), ein Förster, Jäger, Forstbereiter.
Lẽsinczus, aus, *m.* dass.
Lẽsininke, ės, *f.* eine Jägerin; eines Försters Frau.
Palẽsinczus, aus, *m.* ein Jägerbursche, Forstknecht.
Palẽsinczia, ös, *m.* dass.
Palẽsincze, ės, *m.* dass.
Lẽstas, Lẽsti, s. u. **Lẽtu**.
Lesù, lesiaù, lèsu, lèsti, mit dem Schnabel picken, Körner fressen, von Vögeln; Körner mit dem Schnabel aufleſen.
Lasau, siau, sysu, syti, dass. (Sz.).
Lasa, ôs, *f.* Vogelfraß. (Sz.).
Lasalas, o, *m.* Vogelfraß, Lockspeise für Vögel.
Lèsinu, inau, isu, inti, einen Vogel, das Federvieh füttern; auch Vögel mit einer Lockspeise anlocken.
Maitlesis, e, aasfressend, v. Vögeln.
Aplasau, bepicken, mit dem Schnabel untersuchen; daher auch die guten Körner von den schlechten sondern, auslesen, wählen. (Sz.).
Aplasimas, o, *m.* die Sonderung, die Auswahl.
Apilasa, ôs, *f.* dass.
Apilasus, i, wählerisch, bes. in Bezug auf Speisen.
Aplesinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, auswählen, wählerisch sein im Essen. (Sz.).
Iszlasau, aussuchen, sondern, scheiden.
Neiszlasytas, a, ungesondert, gut und schlecht durcheinander.

Nulesù, abpicken, abfreſſen.
Nulèsinu, abpicken laſſen.
Nalesù, aufpicken, verzehren.
Prilesù, ſatt werden, ſich ſatt freſſen, von Vögeln.
Prilèsinu, ſatt füttern.
Sulesù, auffreſſen, Alles aufpicken. **Kad tawę wärn's sulesu**, daß dich die Raben verzehren möchten!
Sulasau, daſſ.
ẽsu, Futurum von **Lẽju**, **Lẽstu** (ſ. unter **Lẽsas**), und **Lẽcziu** (ſ. u. **Lẽtu**).
ęszis, Leszukas ſ. u. **Lenszis.**
eszóju, awàu und **ójau, ósu, óti**, (Germ.) löſchen, z. B. Kalk.
Iszleszóju, auslöſchen z. B. etwas Geſchriebenes.
Nuleszóju, ablöſchen. **Nuleszóti dũti**, einen Todesfall bei dem Pfarrer anmelden, gewiſſermaßen den Verſtorbenen aus dem Buche der Lebenden auslöſchen, ausſtreichen laſſen.
ẽszu, lẽszti, ſ. **Lẽżu**
ẽtas, a, blöde, dumm, einfältig; langſam, träge, feig; abgenutzt, alt; ſchlecht, gering an Werth. **Lẽtas alus**, Halbbier, der zweite Aufguß. **Lẽti miltai**, Aſtermehl, Griesmehl. **Nelẽtas, a**, nicht zu verachten.
Lẽtay, Adv. daſſ.
Lẽtésnis, e, Comp. ſchlechter, geringer, wird aber auch häufig im Sinne des Poſitivs gebraucht, gering, ſchlecht. **Lẽtésnis alus**, Halbbier.
Lẽtúnas, o, *m.* ein dummer, einfältiger Menſch.
Lẽtunélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Lẽtummas, o, *m.* Einfalt, Blödigkeit; Feigheit; Trägheit.
Lẽtybe, ės, *f.* Niedrigkeit, Gemeinheit (Sz.).
ẽtẽna, ós, *f.* die Pfote, Tatze, beſ. des Bären; die obere Seite des Fußblatt's, das Oberblatt am Menſchen; bei Memel die Fußſohle.
ẽtẽre, ės, *f.* eine Wagenleiter; ſ. auch **Leiteris.**
ẽti, Lẽtinnis ſ. u. **Lẽju.**
ẽtóju, ojau, osu, oti, (Germ.) löthen.
Prilẽtóju, anlöthen.
etuke, ės, *f.* ein Kriechhühnlein (? Bd. Du.).
ẽtu, tẽjau, tẽsu, tẽti Einen beunruhigen, reizen; ermüden, ermatten.
Lẽcziu, lẽcziau, lẽsu, lẽsti, daſſ. **Nelẽstas, a**, ungereizt, ohne Veranlaſſung.
Lẽcziju, ijau, isu, iti, daſſ. **Lẽczitas, a**, abgemattet, abgetrieben, von Pferden.
Lẽtẽjimas, o, *m.* Beunruhigung, Reizung.
Nulẽczęs, usi, matt (ſo iſt wahrſcheinlich ſtatt **Nulẽgęs** bei R. M. im DL. zu leſen).
ẽtus, aus, *m.* bei Sz. für **Lytus**, der Regen, ſ. d.
Lẽtingas, a, regneriſch. (Sz.).

Lẽtuwà, ôs, *f.* Littauen.
Lẽtuwis, wjo, *m.* ein Littauer, dafür gewöhnlich
Lẽtuwninkas, o, *m.* daſſ.
Lẽtuwninke, ės, *f.* eine Littauerin.
Lẽtuwiszkas, a, Adv. ay, Littauiſch.
Lẽwas, o, *m.* der Löwe (Zem., ſonſt **Lútas**).
Lẽwe, ės, *f.* die Löwin.
Lẽwytis, czio, *m.* ein junger Löwe.
Lẽwaitis, czio, *m.* daſſ.
Lẽwinnis, den Löwen betreffend.
Lewendelei, ũ, *m. pl.* Lawendel; vergl. **Lawenda.**
Lewendrelei, ũ, *m. pl.* daſſ.
Lewytas, o, *m.* ein Levit.
Lewytiszkas, a, levitiſch.
Lẽzoju, oti, (Germ.) leſen.
Palẽzoju, herleſen, vorleſen.
Lẽżu, lẽżau, lẽszu, lẽszti, lecken; von der Schlange, ſtechen, beißen.
Laiżau, żiau, żysu, żyti, daſſ.
Lẽżůs, lẽżaus, lẽszůs, lẽsztis, ſich lecken.
Laiżaus, laiżytis, daſſ.
Laiżimas, o, *m.* das Lecken.
Laiżytojis, o, *m.* ein Lecker, Leckerer. **Bludů laiżytojis**, ein Schüſſellecker, Schmarotzer.
Laiżikkas, o, *m.* daſſ.
Laiżus, aus, *m.* daſſ.
Liżus, Liżżus, aus, *m.* daſſ.; auch übertragen, der Zeigefinger.
Bludlaiżis, io, *m.* ein Schüſſellecker, Schmarotzer.
Torẽllaiżis, io, *m.* ein Tellerlecker, Schmarotzer.
Lẽżuwis, wjo, *m.* (der Lecker) die Zunge; die Sprache, der Dialekt; das Zünglein an der Wage; das Zäpfchen an der Kehle (?); der Klöppel einer Glocke; die Hemmung, die Klinke am Webeſtuhl, das Hölzchen, welches den unteren Webeſtuhl anhält. **Jis tur lẽżuwi labay gẽrą**, er hat ein gutes Maulwerk.
Lẽżuwẽlis, io, *m.* Dim. daſſ.; auch Gänſeblümchen, eine gelbe Blume mit ſpitzen dichten Blumenblättern, vielleicht Chrysanthemum segetum (Ragnit).
Lẽżuwẽtis, czio, *m.* Dim. Zünglein.
Lẽżuwinnis, e, die Zunge betreffend. **Lẽżuwinnis balsas**, ein Zungenlaut.
Lẽżuwingas, a, zungenähnlich, zungenartig.
Lẽżuwiszkas, a, geſchwätzig.
Lẽżuwninkas, o, *m.* ein Schwätzer, beſ. ein Läſterer.
Lẽżuwninke, ės, *f.* eine Schwätzerin, ein Läſtermaul.
Belẽżuwis, e, der keine Zunge hat; ſprachlos.
Dwilẽżuwis, e, doppelzüngig, unredlich.
Dwilinklẽżuwis, e, daſſ.
Ilglẽżuwis, e, geſchwätzig, ſchwatzhaft.
Ilglẽżuwyste, ės, *f.* Geſchwätzigkeit.
Aplaiżau, belecken.
Nẽżu, lẽżau, beißen, von der Schlange.

Isilaižau, sich einschmeicheln.
Isilaižimas, o, *m.* das Schönthun, das Bestreben sich beliebt zu machen.
Iszlëžu, auslecken, herauslecken, z. B. etwas, das einem Kinde ins Auge gefallen ist, mit der Zunge herausschaffen; von Jemand etwas abschmeicheln, ihm etwas abkosen.
Iszlaižau, auslecken, z. B. einen Teller, eine Wunde, wie die Hunde es thun. **Dirwą iszlaižyti**, den Acker aussaugen.
Iszlëžei, ių, *m. pl.* die Zwischenräume zwischen den Zehen, (nach M. auch zwischen ausgefallenen Zähnen).
Iszlyžei, ių, *m. pl.* dass.
Iszliižëi, ių, *m. pl.* dass.
Iszliižos, ų, *f. pl* dass.
Nulaižau, ablecken.
Palëžu, auflecken.
Palaižau, dass.
Palaižimmai, ų, *m. pl*, Leckerbissen.
Prilaižau, lecken bis man genug hat, sich satt lecken.
Prisilaižau, dass.
Leicus, aus, *m.* die Laufleine, das Leitseil der Pferde (Bd. Ou.).
Leidingas, o, *m.* die ausgespannte Netzwand am Stellnetz (Prökuls).
Léidmi und **Léidziu, léidau** und **léidziau, léisu, léisti**, einer Sache ihren Zug lassen, sie nicht hemmen, daher erlauben, zulassen; herablassen, senken; gehen lassen, herauslassen; zapfen; Holz flößen; von Gott gebraucht, schaffen; als Hilfsverbum in der Bedeutung lassen nimmt es in der reflexiven Construction die Reflexivsilbe si, s' nicht selbst an, sondern hängt dieselbe immer an den abhängigen Infinitiv, z. B. **Asz ne leidziu nů jo musztis ir ëstis**, ich lasse mich von ihm nicht schlagen und fressen. **Jis taip szauke, kaip burna leido**, er schrie so, wie der Mund es zuließ, so stark wie er nur konnte. **Tinklą leisti**, das Netz auswerfen. **Gromatą leisti**, einen Brief abgehen lassen, absenden. **Léisk szuni laukan**, laß den Hund hinaus. **Kraują** und **Kraujů leisti**, zur Ader lassen. **Gyslą leisti**, dass. **Ubbagais leisti**, betteln gehen lassen z. B. die Kinder. **Gerimą isz baczkôs leisti**, Trinken aus der Tonne zapfen. **Leisk pilną**, zapfe voll. **Wandenů leisti**, flößen. **Dantys leisti**, zahnen, Zähne bekommen. **Kwapą nů sawês leisti**, einen Hauch ausstoßen. **Pri kraszto leisti**, am Ufer landen. **Iszgirdziau stukkis leidzant**, ich hörte die Kanonen feuern. **Z'enklą leisti**, ein Zeichen von sich geben. **Dëw's wissą swëtą leido**, Gott hat die ganze Welt geschaffen (gleichsam, aus sich heraus ins Dasein treten lassen). **Dëwo leistas**, ein Erschaffener.
Laidau, dziau, dysu, dyti, dass. **Médzius laidyti**, Holz herablassen ins Wasser. **Karwę laidyti**, eine Kuh melken, gleichsam anzapfen.
Leidinu, inau, isu, inti, dass. **Kraują leidinti**, zur Ader lassen.
Leizdinu, inau, isu, inti, dass. **Kraują leizdinti**, dass.
Laidzoju, oti (Z'em.) loslassen, freilassen, nicht halten.
Leidziůs, leidziaus, leisůs, leistis, sich wohin begeben; sich Einem anvertrauen, sich hingeben; sich berufen auf Jemand; sich senken, von der Sonne, untergehn. **Leistis ant Laimês**, sich dem Glücke, dem Zufall anvertrauen. **Leistis kitton szalyn**, sich anderswohin begeben. **Szursztynas leidzias**, der Schornstein senkt sich. **Akrutů leistis**, absegeln, sich zu Wasser begeben. **Kraują leistis**, sich zur Ader lassen. **Leidzias i ketwirtą nedëlę**, es geht in die vierte Woche.
Leidimas, o, *m.* das Lassen u. s. w. **Kraujo leidimas**, der Aderlaß. **Dëwo leidimas**, die Fügung Gottes.
Leidikkas, o, *m.* ein Holzflößer.
Leidukkas, o, *m.* der Zapfen, der Kraŋ an einer Tonne. (Ragnit).
Laidukkas, o, *m.* dass.
Laidókas, o, *m.* ein ausgelassener, zügelloser Mensch, der sich gehen läßt.
Kraujleidis, dzio, *m.* ein Aderlasser.
Saulleidis, dzio, *m.* der Sonnenuntergang; die Abendzeit; Westen.
Apleidziu, verlassen, im Stiche lassen, vernachlässigen, verrathen, eine Sache, einen Freund, abfallen; einen Kranken aufgeben; eine Gegend unter Wasser setzen; eine Henne auf Eier setzen. **Kummelę erzilů apleisti**, eine Stute decken lassen. **Auksů, sidabrů apleisti**, vergolden, versilbern. **Apleistas, a**, verlassen, verwaist, einsam.
Apleidimas, o, *m.* das Verlassen u. s. w.
Aplaida, Apilaida, ôs, *f.* Nachlässigkeit, Trägheit; Vernachlässigung, Verrath, Desertion.
Aplaidů, (dens, *m.*) ein Abtrünniger, Deserteur, Verräther (Sz.).
Apleistine, ês, *f.* Verlassenheit, Einsamkeit.
Atleidziu, nachlassen, ablassen; erlassen eine Schuld, eine Verpflichtung, verzeihen ein Vergehen; entlassen, verabschieden; wegschaffen. **Strunus atleisti**, die Saiten nachlassen, weniger spannen. **Szeimyną isz służbôs atleisti**, Gesinde aus dem Dienste entlassen. **Grękus atleisti**, Sünden vergeben. **Walnu atleisti**, frei lassen. **Atleisk ji ilséti**, laß ihn ruhen. **Liggà, Skaudulys atleidzia**, die Krankheit, der Schmerz läßt nach. **Gromatą atleisti**, einen Brief absenden. **Ne atleidzant**, unablässig, stets. **Ne atleizdam's**, unablässig, scharf z. B. Einen ansehen.
Atleistinas, a, Adv. **ay**, erläßlich, ver-

zeihlich. **Atleistina kaltybe**, eine erlaßbare Schuld. **Neatleistinay**, unerläßlich, auch, ohne Ablassen, unablässig.

Atleidimas, o, *m.* das Nachlassen; die Abspannung z. B. der Bogensehne; Erlaß, Verzeihung, Vergebung; der Urlaub. **Su atleidimù**, mit Verlaub.

Atlaida, ôs, *f.* dass. **Liegôs atlaida**, das Nachlassen der Krankheit. **Be atlaidôs**, inständigst, unablässig. **Nér' atlaidôs, Ne atlaida yra**, es wird nichts erlassen (von der Zahlung). **Atlaidôs melsti**, um Verzeihung bitten.

Atlaidus, Atleidus, i, versöhnlich, zum Vergeben, zum Erlaß geneigt.

Atleizdinéju, éti, eutern, von Schaafen und Ziegen.

Atsileidziu, nachlassen, ablassen, sich lindern, von der Kälte, von Schmerzen; anhalten, sich gemächlich gehen lassen; sich gegenseitig verzeihen. **Atsileidzia** (mit und ohne **szaltis**), die Kälte läßt nach, es tritt Thauwetter ein. **Atsileides oras**, gelindes Wetter. **Wažok atsileidęs**, fahre langsam.

Atsileidimas, o, *m.* gegenseitige Verzeihung, Versöhnung.

Daleidziu, (Z'em.), gestatten, erlauben.

Daleidimas, o, *m.* Erlaubniß, Einwilligung.

Dasileidziu, sich gehen lassen, sich hingeben; etwas begehen, verüben, mit dem Gen.

Dasileidimas, o, *m.* das Verüben einer bösen That.

Ileidziu, hineinlassen, hineinschaffen, einsenken; eintreiben, einkeilen, einfalzen; ein Faß anzapfen. **Apipéną ileisti**, Gift beibringen. **Baczką i kelnorę ileisti**, ein Faß in den Keller schaffen. **Paukszty ileisti i kurbutę**, einen Vogel in den Käfig sperren. **Szaknys ileisti**, Wurzeln treiben, v. Bäumen.

Ileidimas, o, *m.* das Hineinlassen, Einsenken.

Ileistinay, Adv. durch Einlassen. **Diszêre sudêda lentas ileistinay**, der Tischler falzt die Bretter zusammen.

Ileida, ôs, *f.* die Einlaßwuhne bei der Winterfischerei; vgl. **Iszwalkalas**.

Iaidininkas, o, *m.* ein Instmann, ein verheiratheter Arbeiter, der zugleich auf dem Gute zur Miethe wohnt.

Iaidininke, ės, *f.* eine Instfrau.

Isileidziu, sich wohinein begeben. **Isileide i szeszoliktą métą**, er hat das sechszehnte Jahr angetreten.

Iszleidziu, herauslassen, ausgehen lassen; abfertigen, entlassen; einen Gast hinaus begleiten; ausgeben, herausgeben; freilassen, die Freiheit schenken. **Dukterį iszleisti**, die Tochter ausstatten, sie verheirathen, už wyro, an einen Mann. **Pinnigus iszleisti**, Geld ausgeben. **Iszleidzami pinnigai**, gangbares Geld. **Bandą iszleisti isz abarôs**, das Vieh aus dem Hofe herauslassen. **Iszleisk szuni**, laß den Hund heraus. **Isz baczkôs iszleisti**, auszapfen. **Prudą iszleisti**, einen Teich ablassen. **Kilpinni, Púczką iszleisti**, einen Bogen, eine Flinte abschießen. **Knygas iszleisti**, ein Buch herausgeben. **Warpas, Lapus iszleisti**, Aehren, Blätter treiben. **Inkorą iszleisti**, den Anker auswerfen. **Algą dawęs iszleidziu ką**, ich lohne Einen ab, entlasse ihn aus dem Dienste. **Ir asz jau wissą sylą iszleidau**, ich bin auch schon ganz von Kräften. **Iszleisk ponę**, begleite den Herrn hinaus. **Lawonę iszleisti**, eine Leiche begleiten. **Trys kudikiù pri Dêwo iszleido**, drei Kinder habe ich verloren (haben sie hinaus begleitet).

Iszleidimas, o, *m.* das Herauslassen u. s. w.

Iszlaida, ôs, *f.* der Dorfanger, der freie Raum im Dorfe, auf dem Morgens und Abends das Vieh sich frei ergeht.

Iszleistinnis, e, frei, freigelassen, aus der Leibeigenschaft entlassen.

Iszleistùwes, wjù, *f. pl.* der Hochzeitschmaus, bes. das Mahl vor der Trauung; nach R. M. im DL. auch die Morgengabe (?).

Issileidziu, ausgehen, hinausgehen, zerfließen. **Pinningai issileido**, das Geld ist ausgegangen, hat sich ausgegeben.

Nuleidziu, herablassen, senken, hängen lassen; Holz stromab flößen; einen Teich ablassen, ableiten, von einem Fasse abzapfen; abfertigen, abgehen lassen, einen Menschen, einen Brief; ablassen, nachlassen, aufhören lassen, z. B. von dem Zorne; im Vortrage die Stimme sinken lassen. **Nuleisti galwą, aûsys**, den Kopf, die Ohren hängen lassen. **Szwinną nuleisti**, das Senkblei auswerfen. **Akys nuleisti**, die Augen niederschlagen. **Núleistas**, a, schlaff, abgespannt.

Nulaidau, senken, niedersenken.

Nuleidimas, o, *m.* das Herablassen u. s. w.

Nulejstùwe, ės, *f.* die Linderschnur am Webestuhl, mit welcher das Garn an dem Webebaum befestigt wird; auch **Paleistuwe**.

Nulaidus, Nûlaidus, i, schräge, abschüssig, abhängig. **Nulaidus stogas**, ein abträgiges Dach. **Nulaidus pastrangas**, eine oben dickere, unten dünnere Peitschenschnur.

Nulaidzey, Adv. abschüssig, bergab.

Nûlaida, ôs, *f.* Abschüssigkeit, Abhang; das Ablassen, so bei Sz. **Nûlaida tesôs sawo kittam**, eine gerichtliche Cession.

Nûlaidummas, o, *m.* Abschüssigkeit, Abhang.

Nuleisdinu, abgehen lassen z. B. einen Brief.

Nusileidziu, sich herablassen, herabfahren; v. d. Sonne, untergehen.

Nusileidimas, o, *m.* das Herabfahren: der Untergang der Sonne.

Paleidziu, loslassen, lösen, losbinden; hängen, fallen lassen; entlassen, beurlauben z. B. einen Soldaten; ein Amt aufgeben. **Arkli ant žolės paleisti**, ein Pferd auf die Weide lassen. **Ne paleid'**, sie lassen ihn nicht los, geben nicht Urlaub. **Sparnus paleisti**, die Flügel hängen lassen. **Wiszta dėtis paleidusi**, die Henne geberdete sich, als wollte sie legen. **Paleistas**, a, losgebunden, v. Haaren, Kleidern, u dergl. **Paleista eina**, sie geht mit aufgelösten, offenen Kleidern. **Paleisti plaukai**, gelöste, hängende Haare. **Paleidzamas tiltas**, eine Zugbrücke.

Paleidimas, o, *m.* das Loslassen u. s. w.; durch Regen oder Thauwetter erweichter Weg (Tilst).

Paleistùwe, ės, *f.* die Linderschnur, s. **Nuleistùwe**; nach Sz. eine Concubine, Hure.

Paleistinis, e, losgebunden, hängend. **Paleistini plaukai**, lose, fliegende Haare.

Paleistinėtas, a, dass.

Paleistausis, e, der hangende Ohren hat, der die Ohren hängen läßt.

Palaidus, i, los, nicht angebunden, v. Vieh; ungezügelt, ungeregelt, wüst, von Menschen. **Palaidu lėżuwi tur**, er hat eine lose Zunge. **Palaidus plaukai**, fliegende Haare.

Palaidūnas, o, *m.* ein losgelassener Mensch, ein Vagabund, Umtreiber, ein leichtsinniger, liederlicher, auch ein nachlässiger Mensch.

Palaidů, dens, *m.* (Sz.). dass., auch ein Hurer, Hurenbock.

Palaida, ôs, *m.* dass. (Sz.).

Palaida, ôs, *f.* die Zügellosigkeit, Liederlichkeit; Hurerei. (Sz.).

Palaidáwimas, o, *m.* Hurerei, in den alten Bibeln, so noch in dem N. T. von 1701.

Palaidawėte, ės, *f.* ein Bordell (Sz.).

Paleizdinu, loslassen, laufen lassen.

Pasileidziu, sich gehen lassen, sich nicht zügeln; sich neigen, sinken, sich niederlassen, **ant ko**, auf etwas; sich ergeben, sich hingeben, **ant ko** und **i ką**, einer Sache, einer Neigung; unordentlich, nachlässig sein; träge, matt sein; wüst, ruchlos sein. **Ant gerimo pasileisti**, sich dem Trunke ergeben. **Snėgas pasileidz'**, der Schnee thaut auf, löst sich auf. **Pasileidęs, usi**, ungezügelt, schlaff, matt, träge, nachlässig, wollüstig, ruchlos.

Pasileidimas, o, *m.* das Sich-hingeben, an etwas; Nachlässigkeit, Trägheit, Zügellosigkeit.

Pasileidėlis, io, *m.* ein unordentlicher, verwahrloster Mensch, ein Taugenichts, Lotterbube.

Parleidziu, käuflich überlassen (Lautischken).

Perleidziu, durchlassen, den Durchgang, den Uebergang gestatten; etwas hingehen lassen, geschehen lassen, erlauben, nicht strafen; von Gott, etwas über uns ergehen lassen, verhängen; verkäuflich überlassen (Ragnit); eine Zeit hingehen lassen, überstehen, durchmachen; durchseihen. **Per gerklę, per kaklą perleisti**, durch die Kehle jagen, versaufen. **Asz taw ne perleisu tai**, ich werde dir das nicht so hingehen lassen. **Dėwe ne perleisk**, Gott behüte uns davor. **Tylomis perleisti**, mit Stillschweigen übergehen. **Perleistas yra czėsas**, die Zeit ist um, ist verstrichen. **Nedėlę perleidęs**, nach Ablauf einer Woche. **Dėną perleisti**, einen Tag zubringen. **Liggą perleisti**, eine Krankheit überstehen. **Zėglus perleisti**, die Segel streichen.

Perleidimas, o, *m.* das Durchlassen, Hingehenlassen; das Geschick, das Verhängniß.

Neperleidimas, o, *m.* das Verbot.

Praleidziu, vorübergehen lassen, passiren lassen; die Zeit vorübergehen lassen, also entweder sie zubringen, sie sich vertreiben, oder, sie versäumen; auseinander gehen lassen, trennen, z. B. eine Gesellschaft; überlassen; hingehen lassen, verzeihen; anzapfen. **Tą métą wėl praleidėm**, das Jahr haben wir wieder hinter uns.

Prileidziu, hinzulassen, z. B. das Kalb zur Kuh; zulassen, den Faden beim Weben; voll zapfen. **Ne prileisti**, nicht hinzulassen, hindern, ausschließen.

Prileidimas, o, *m.* die Zulassung.

Neprileidimas, o, *m.* die Ausschließung.

Prisileidziu, sich herbeilassen, nahehinzugehen; sich nahe kommen lassen. **Paukszti ne prisileidz'**, der Vogel läßt sich nicht nahe ankommen. **Prisileisti su akrutù pri kranto**, anfahren, anlegen; auch **Akrutas prisileidz**, das Schiff legt an.

Suleidziu, zusammenlassen, zusammenfügen; etwas ganz und gar lassen, es aufgeben. **Dabar suleido**, nun haben sie es aufgegeben, sind davon abgestanden.

Suleidimas, o, *m.* das Zusammenfügen; die Fuge, Falze; das Gelenk im Holze, in einem Instrument.

Sulaida, ôs, *f.* dass.

Užleidziu, hinauflassen, darüber kommen lassen, herbeiführen, zuwenden. **Plaukus užleisti**, die Haare wachsen lassen.

Užlaidas, **Užleidas**, o, *m.* ein Aufschieblinge, ein Ansatz unten an den Sparren, so daß das Dach über die Wand hinweg geht (Ragnit); ein mit Stricken an das

große Fischnetz befestigter Stein, der das Netz auf den Grund zieht. (Insel).

Ussileidźiu, sich wohin begeben, wohin trachten; einen Ansatz nehmen, ant ko, zu etwas; untergehen, v. d. Sonne; nachgeben (Bd.).

Ussileidimas, o, *m.* der Ansatz; der Sonnenuntergang.

Leika, ôs, *f.* ein Trichter (Z'em. v. Poln. Leyka).

Leilas, a, dünn, schlank, v. Menschen; auch von Sachen, Zeugen dünn geworden, durch Abnutzung.

Leilus, i, dass.

Nuleilinu, inau, isu, inti, abnutzen.

Paleilinu, dünn machen, z. B. ein Brodt dünn, schmal backen.

Leilas, o, *m.* ein Schmetterling.

Leimóju, ójo, leuchen (Bd.).

Leina, ôs, *f.* Helena (Bd.).

Leistas, Leisu s. u. **Leidmi.**

Leitere, ês, *f.* gew. im Plur. **Leiteres**, die Wagenleiter; auch ein kleines Fuder, z. B. Heu, so dass nur die Leitern gefüllt sind.

Leiteréle, Leiteraite, ês, *f.* Dim. dass.

Szénleitere, ês, *f.* die Heuleiter.

Leitmonas, o, *m.* Lieutenant.

Leizdinu, s. u. **Leidmi.**

Leiždinu, inau, isu, inti, davon **Paleiždinu**, ein Haus abbinden (M. M.)

Libbà, ôs, *m. f.* ein Stammler.

Lycpore, ês, *f.* Ritterspora, Delphinium consolida.

Lycporis, io, *m.* dass.

Lycus, aus, *m.* etwas, was man zur Beglaubigung aufzuweisen hat, ein Zeichen, Unterpfand, Corpus delicti. **Wagis ant lycaus nutwértas**, ein auf frischer That ertappter Dieb.

Liczba, ôs, *f.* die Zahl (Z'em., Polnisch Liczba).

Lyczyba, ôs, *f.* ein Kleinod, ein Einsatz im Spiele, in einer Wette.

Lyczyna, ôs, *f.* eine Larve, Maske.

Lyczininkas, o, *m.* eine Maske, ein maskirter Mensch.

Lyczininke, ês, *f.* dass.

Iszlyczinoju, oti, maskiren.

Lyczių, Lycziųs, s. u. **Lytu.**

Liczkóre, ês, *f.* bei R. im DP. 203. für **Licpore.**

Lycznas, o, *m.* der Ueberschuß, das Uebrigbleibende. Vgl. **Lykus.**

Lycznas, a, überschüssig, was darüber ist, daher übrig; unpaar, einzeln; noch unberücksichtigt, noch nicht in Rechnung gebracht, etwas, was bei der gegenseitigen wirtschaftlichen Verrechnung noch nicht in Anschlag gebracht worden ist. **Ta kiaule yr' lyczna**, das Schwein ist noch in Rechnung zu bringen, ist noch nicht verrechnet. **Wissi porais eina, jis wên's eit lycznas**, Alle gehen paarweise, er allein geht einzeln.

Lycznay, Adv. übrig, einzeln, unpaar.

Lydau, dziau, dysu, dyti, trans. schmelzen, flüssig machen. Vgl. vielleicht **Lëju.**

Lydinu, inau, isu, inti, dass.

Lydytojis, o, *m.* der Schmelzer.

Iszlydau, ausschmelzen, z. B. laju, Talg.

Sulydinu, zusammenlöthen.

Susilydinu, intrans. schmelzen, flüssig werden.

Lydawoju, s. u. **Lydimmas.**

Lydekà, Gen. lydékos, *f.* der Hecht.

Lydekéle, Lydekaite, Lydekáte, Lydekyte, ês, *f.* Dim. dass.

Lydimmas, o, *m.*, gew. im Plur. **Lydimmai**, ein neuer Acker oder eine Weide, die durch Ausrodung eines Waldes gewonnen sind.

Lydawóju, óti, auf einem so gewonnenen Felde weiden.

Lydinu, inti, s. u. **Lydau** und **Lyja.**

Lydmi, Lydu und **Lydźiu, déjau, dėsu, dėti**, geleiten, begleiten.

Lydėtojis, o, *m.* ein Geleitsmann; Leichenbegleiter.

Nulydmi, hinbegleiten. **Szwėntes nulydėti**, sich nach dem Feste noch einen Fest- und Schwärmtag mehr machen, nachfeiern, Nachfest halten.

Palydmi, begleiten. **Pon's Dėw's jus te palyd**, der Herr geleite Euch, sei mit Euch. **Kad Dėw's tikt palydėtu**, wenn Gott nur mit uns wäre. **Lawons palydėti**, einer Leiche folgen, sie begleiten. **Szwentes palydėti** = szw. nulydėti.

Palydėjimas, o, *m.* Begleitung, Geleit.

Palydėtojis, o, *m.* Begleiter, Geleitsmann. **Palydėtojei**, das Gefolge, Leichengefolge.

Pralydmi, dass. (Sz.).

Liggà, ôs, *f.* die Krankheit im allg. **Liggôs pátalas**, das Krankenbett, Krankenlager.

Liggéle, Liggùžė, ês, *f.* Dim. eine leichte Krankheit.

Liggótas, a, krank, mit einer Krankheit behaftet

Liggóstas, a, kränkelnd, immer krank, ungesund.

Liggustas, a, dass.

Liggónis, ês, *m. f.* (selten bildet das Masc. den Gen. io), ein Kranker, ein Patient.

Geltligge, ês, *f.* die Gelbsucht.

Karszligge, ês, *f.* das Nervenfieber.

Kraugligge, ês, *f.* der Blutgang, die Ruhr.

Palėgis, io, *m.* s. an seiner Stelle.

Lygis, ês, *f.* die Platte, die Tonsur der Priester (Z'em.).

Lygus, i, gleich, ähnlich; eben, flach, vom Boden; paar, paarweise, von der Zahl. **Lygaus weido**, ähnlichen Aussehens. **Lygus laukas**, ein flaches, ebenes

Feld. Ant lygõs žemės, auf ebener Erde. Kélus lygus daryti, die Wege ebenen. Lygù važoti, es ist eben zu fahren. Lygomis, mainyti, Stück gegen Stück tauschen.

Lygey, Adv. gleich, gleichmäßig; zugleich mit Andern. Lygey eiti, zugleich gehen. Lygey kaip, gleichwie.

Lyg, 1) Präpos. m. d. Dat. u. m. d. Instr. gleich, ebenfowie. Lyg man, gleich mir. 2) Adv. gerade, eben, ebenfo. Lyg tokiù saikù, mit eben folchem Maaße. Lyg kaipo, gleichwie.

Lygus, aus, *m.* das Landgericht (Bd. R. M.).

Lygustas, a, gleich, ähnlich. Obromas sawo lygustą ne turrẽjo, Abraham hatte nicht ſeines Gleichen. (Syr. 44, 20. in den alten Bibeln, die neuern, saw lygaus ne tur).

Lygmů, ens, *m.* das Ebenbild.

Lygybe, ės, *f.* die Gleichheit, Aehnlichkeit.

Lygummas, o, *m.* daſſ.

Lygumà, ós, *f.* eine Ebene, ein ebenes Feld.

Lygumyna, ės, *f.* daſſ.

Lygnycze, ės, *f.* das Landgericht; auch Lẽgnycze, ſ. d.

Lygstu, lygau, lygsu, lygti, gleich, ähnlich ſein, m. d. Dat.

Lyginù, inau, isu, inti, gleich machen; ebenen, glätten; abwägen gegen einander.

Lyginỹkwe, ės, *f.* die Waage.

Lyginůs, intis, ſich vergleichen mit einander, ſich gleichſtellen. Nesilyginti, ſich nicht vergleichen.

Lygdraugai, ů, *mi. pl.* Altersgenoſſen, Schulkameraden.

Lygtaukis, io, *m.* der Gemeinacker, die Gemeinweide.

Lygmalis, e, bis zum Rande, bis oben hin gefüllt. Lygmale eit uppe, der Fluß geht gleich dem Ufer, das Waſſer ſteht in der Höhe des Ufers.

Nelygus, i, ungleich, unähnlich, uneben, unpaar.

Nelygybe, ės, *f.* Ungleichheit, Verſchiedenheit.

Nelygummas, o, *m.* daſſ. auch Unebenheit des Bodens.

Lẽklygù, gerade oder ungerade? Frage in einem Wettſpiel. (Vgl. Lẽkas unter Lykus. Liklygù bei R., Lyglygu bei M. fehlerhaft).

Tolygus, i, ähnlich, gleich. Adv. tolygey.

Tolygybe, ės, *f.* Aehnlichkeit, Analogie.

Atlyginu, gleichmachen, ausgleichen; vergelten; eine Schuld, einen Schaden erſtatten. Darbą darbù atlyginti, eine Arbeit gegen die andere leiſten.

Atlyginimas, o, *m.* Ausgleichung; Erſtattung, Erſatz.

Iszlyginu, ebnen, glätten, Vertiefungen ausfüllen, Erhöhungen wegſtechen.

Issilyginu, geebnet werden.

Nulyginu, gleich machen.

Palyg, Präpoſ. m. d. Gen. gemäß, nach, nach Verhältniß.

Palyginu, gehörig abmeſſen gegen einander, einander anpaſſen.

Palyginimas, o, *m.* das Ab- oder Ausmeſſen gegen einander; das Verhältniß, die Gemäßheit. Palyginimas dẽnós su nakrimi, das Aequinoctium (Sz.).

Nepalygintinas, a, Adv. ay, unvergleichbar.

Prilygstu, gleich, ähnlich ſein oder werden, ähnlich ausſehen, einander gleichen, ähnen.

Prilygimas, o, *m.* Aehnlichkeit.

Prilyginu, vergleichen, einander anpaſſen; für ähnlich halten.

Prilyginimas, o, *m.* Vergleichung, Gleichniß.

Prisilyginu, ſich vergleichen, ſich gleichſtellen.

Prisilyginimas, o, *m.* Vergleich, Gleichſtellung.

Sulyg, Präp. m. d. Inſtr. zugleich mit. Lyg dẽnà prisiẽtem, wir ſind zugleich mit dem Tage, bei Tagesanbruch, aufgeſtanden.

Sulygstu, gleichen, ähnen, m. d. Dat.

Sulyginu, gleich machen, gegen einander gleich abmeſſen, abwägen; vergleichen, neben einander halten; entgelten; nachbilden; ebnen.

Sulyginimas, o, *m.* Vergleichung, Entgeltung, Nachbildung.

Susilyginu, ſich vergleichen mit einander, ſich abfinden, bei Zahlungen oder Streitigkeiten.

Lyja, alt Lyna, lyjo, lys, lyti, regnen. Lédais lyja, es hagelt. Akmenimis lyja, es regnet Steine.

Lynója, ójo, ós, óti, es regnet ein wenig, tröpfelt.

Lynotas, a, regneriſch.

Lydinu, inau, isu, inti, regnen laſſen.

Lyjunda, ós, *f.* ein Eisregen, Schneeregen (Sz. Poln. Zlod).

Lytus, aus, *m.* der Regen.

Lẽtus, aus, *m.* daſſ. (Sz.).

Lytuczus, aus, *m.* } Dim. daſſ.
Lytuttis, czio, *m.* }

Lytingas, a, regneriſch. Lytingas oras, regneriſches Wetter. Lytingas mẽtas, ein naſſes Jahr.

Lẽtingas, a, daſſ. (Sz.).

Lytwingas, a, daſſ.

Aplyja, beregnen.

Aplydinu, beregnen laſſen.

Apsilydinu, ſich beregnen laſſen.

Ilyja, es regnet ein.

Ilyja, ós, *f.* Regenwetter. Ilyjós dẽna, ſ. an ſeiner Stelle.

Iszlyja, ausregnen, aufhören zu regnen; verregnen, durch Regen verderben.
Nulyja, abregnen.
Pérlyja, durchregnen. **Géray pérlyjo**, es hat gut durchgeregnet, der Regen ist gut durchgedrungen.
Sulyja, beregnen, vollregnen.
Susilydinu, sich beregnen lassen.
Užlyja, beregnen, heraufregnen, **ant ko**, auf etwas.
ykas, o, *m.* die Stadt Lyck.
ykau, ójau, ósu, **ti**, Einem etwas borgen, leihen.
Lykauju, awau, ausu, auti, dass.
Lykinu, inau, isu, inti und **iti** dass.
Lykinu, dass.
ykawà, ôs, *f.* die Pest. (Ou.)
Lykuwa, ôs, *f.* dass. (Bd. Ou.)
ykinu, **Likkau**, likti, s. u. **Lykus**.
iktis, ês, *f.* ein Talglicht.
Liktis, czio, *m.* Lichtmesse, der 2. Februar (Tilsit.)
Liktùże, ês, *f.* Dim. ein Lichtchen.
Likszus, aus, *m.* ein Lichtdieb, ursprünglich Spottname, kommt aber auch als Familienname vor.
Liktórus, aus, *m.* ein Leuchter.
Liktarnà, ôs, *f.* eine Laterne (Germ.)
Liktarnà, ês, *f.* dass.
Liktarnàte, ês, *f.* Dim. dass.
Liktneszis, io, *m.* eine Laterne (Memel).
Liktneszas, o, *m.* dass.
Liktneszа, ôs, *f.* dass.
Lédliktis, ês, *f.* ein Eiszapfen am Dache.
ykus, aus, *m.* der Rest, der Ueberschuß, das Uebrigbleibende.
Lékmi, 3'em. auch **Lékiu**, **likkau**, **likau**, **likti**, übrig bleiben; zurückbleiben; von etwas lassen. **Linnai su spaliù lékt**, der Flachs ist schäbig, nicht rein von Schäben. **Likkęs**, **usi**, übrig geblieben.
Likkimas, o, *m.* das Uebrigbleibende, der Rest, das Ende; dann gew. das unvermeidliche Verhängniß, das Schicksal, der Tod. **Tai buwo jo likkim's**, das war ihm einmal so bestimmt.
Liktinay, Adv. zum Uebrigbleiben, im Uebermaaß.
Lékas, a, übrig geblieben, dann gewöhnlich unpaar; daher **Lyg' ar lék'**, paar oder unpaar? Frage in einem bekannten Wettspiele. Mit den Ordinalzahlen verbunden bezeichnet es den Ueberschuß über zehn, z. B. **antras lékas**, der zwölfte, **trẽczias lékas**, der dreizehnte, **ketwirtas lékas**, der vierzehnte u. s. w. Dagegen ist **Deszimtas lékas** bei Sz. der elfte, bei Bd. den übrigen analog **Pirmas lékas**, der elfte. Ob auch, wie R. u. M. im DL. haben, **Lékas**, u. emph. **Lékasis** allein irgendwo in dem Sinne des elften gebraucht werde, habe ich nicht ermitteln können. Jedenfalls aber steckt dieses Wort in der Endung — **lika**, welche zur Bildung der Zahlworte von 11 — 19 verwendet wird.
Lékanas, a, übrig geblieben. **Lékani daikti**, Reliquien.
Lykinu und **Likkinu**, inau, isu, inti, machen oder es so einrichten, daß etwas übrig bleibt.
Likklnůs, inis', übrig bleiben, auch hinten bleiben, nachbleiben.
Laikau, kiau, kysu, kyti, machen, daß etwas bleibe, daher halten, im Besitze behalten, erhalten, unterhalten, ernähren; wahrscheinlich allmälig eingeschlichene Germanismen sind die Bedeutungen: vorhalten, ausdauern; überhalten, tragen, z. B. v. Eise; halten, achten für etwas; eine Predigt (**mèszę**) halten, u. s. w. — **Ruggius ant pardůszkės laikyti**, Roggen zum Verkauf halten. **Kwapą sawęsp laikyti**, den Athem an sich halten. **Garbėj' laikyti**, in Ehren halten. **Sawo wėrą laikyti**, seiner Ansicht, seinem Glauben treu bleiben. **Ehos laikyti**, die Reihenfolge einhalten. **Burną laikyti**, den Mund halten. **Pèr gér', pér didái laikyti**, für gut, für groß achten. **Už gér' laikyti**, zu gute halten. **Wakarėnę laikyti**, die Abendmalzeit halten. **Ilgiaus laiko**, es hält länger vor. **Laikas**, **anczio**, *m.* der Besitzer.
Laikaus, **kytis**, sich an Jemand oder etwas halten; an sich halten, sich mäßigen; sich wo aufhalten. **Pri kit's kitto laikos**, sie halten fest an einander. **Laikytis su kom**, sich mit Jemand halten, d. h. verbotenen geschlechtlichen Umgang pflegen. **Isz wėno laikytis su kom**, mit Jemand unter einer Decke stecken. **Laikykis pagal sawo tinginì** bleibe bei deiner Faulheit. **Kur tu dabar laikais**, wo hälst du dich jetzt auf? **Nesilaikyti**, sich nicht mäßigen können, ausfahren
Laikimas, o, *m.* das Halten u. s. w. **Laikimas pinningů**, das Aufbewahren, Festhalten des Geldes. **Laikimas su swėtimais**, Ehebruch.
Atlékmi, 1) übrig bleiben; zurückbleiben; bleiben, verweilen. **Atlikkęs**, **usi**, übrig geblieben, übrig, überflüssig. **Atlikkusėji**, die Hinterbliebenen. **Atlikkusėjì pinningai**, der Bestand der Kasse; 2) einen Rest lassen, daher, aussetzen, aufschieben nur in den Phrasen: **Darbą ant kitto karto atlikti**, die Arbeit aufschieben. **Atlikta byla**, ein ausgesetzter Proceß. 3) (gewöhnlich) den Rest wegschaffen, daher eine Sache zu Ende führen, abthun, verrichten; eine Schuld abtragen, bezahlen, berichtigen; Zeit, Muße haben, abkommen können, weil man verrichtet hat; im Prät. **Atlikko**, er hat verrichtet, hat vollbracht, d. h. er ist todt; so auch von Dingen, dahin sein,

aus seiny weg, verschwunden sein. Apitamsè atlikkom, wir haben gegen Abend verrichtet. Su szwèsà atlikti, noch bei Tage verrichten. Algą atlikti, den Lohn auszahlen. Czyżę atlikti, die Zinsen bezahlen. Priségą atlikti, einen Eid ablegen, leisten. Tokia atlikkusi (von einer Kranken), sie ist so hin, so ganz abgezehrt (Lautischken)

Atlėkimas, -o, *m.* Muße. (Bd. Qu.)

Atlikkimas, o, *m.* das Vollbringen, Verrichten.

Atlaikau, zurückhalten, abhalten. Inkorus akrutą atlaiko, der Auker hält das Schiff.

Atlėkas, a, übrig, übrig geblieben; das Uebrige; *pl.* Atlėkai, Abgänge, Abgängsel, übrig bleibende, abfallende Stücke, bes. von Tuch, Zeugen u. dgl.

Atlaikas, a, hass. *pl.* Atlaikai = Atlėkai.

Atlaikėlei, iû, *m. pl.* Dim. Abgängsel.

Atsilėkmi, übrig bleiben, zurückbleiben (Sz.); bezahlen, entrichten; seine Arbeit verrichten; seinen Dienst verlassen, abgehen. (Lautischken). Sawo reikalą atsilikti, seine Schuld bezahlen. Meilyczau atsilikti, ich wünschte abzugehen.

Atsilikkimas, o, *m.* das Zurückbleiben (Sz.)

Atsilaikau, an sich halten, sich enthalten.

Dalikkimas, o, *m.* die Hinterlassenschaft (Qu.)

Iszlėkmi, übrig bleiben, ausdauern, bestehen, Bestand haben, leben bleiben. Iszlėkas, anti, beharrlich, beständig. Iszlikkęs, ûsi, ein Hinterbliebener. Liggónis ne żin, ar szę nakti dar iszliks, der Kranke weiß nicht, ob er diese Nacht noch durchmachen wird.

Iszlikkimas, o, *m.* Bestand, Ausdauer.

Iszlaikau, aushalten; beendigen, zu Ende führen; erhalten, ernähren; bergen, in Sicherheit bringen; erübrigen, ersparen; aufhalten, anhalten, z. B. einen Wagen. Dėw's wislab iszlaiko, Gott erhält Alles. Ar jau iszlaike miszę, bażnyczią, ist die Predigt, die Kirche schon aus? Misze iszlaikyta, die Predigt ist aus.

Iszlaikimas, o, *m.* die Erhaltung; der Lebensunterhalt, die Subsistenz. Už iszlaikimą uźmelzdinti, eine kirchliche Fürbitte, Danksagung für glücklich abgewandte Gefahr thun lassen. Gėrą iszlaikimą turru, ich habe mein gutes Auskommen.

Iszlaikytojis, o, *m.* der Erhalter, Ernährer.

Issilaikau, sich erhalten, sich nähren; Bestand haben, verharren; an sich halten, sich beherrschen, fest bleiben. Wargingay issilaikyti, sich kümmerlich behelfen müssen. Issilaikęs, anti, beharrlich, standhaft. Ne issilaikęs, anti, unbeharrlich, leichtfertig.

Issilaikimas, o, *m.* Unterhalt; Beständigkeit, Beharrlichkeit. Gėras issilaikimas, gutes Auskommen.

Nulėkmi, seine Geschäfte abthun, sich Muße verschaffen. Nulėkęs, anti, frei von Geschäften. Nenulikti, behindert sein.

Nulaikau, abhalten, hindern, nû ko, von etwas; zähmen, bändigen.

Palėkmi, lassen, verlassen, hinterlassen; im Stiche lassen, verlieren. Doleri palikti, einen Thaler verlieren, d. h. ihn bezahlen müssen, ohne Vortheil davon zu haben. Palikta naszle, die hinterlassene Wittwe. Ne darę palikkau, ich habe das unterlassen.

Palikkimas, o, *m.* das Hinterlassen, Verlassen; der Abschied; die Hinterlassenschaft.

Palikkis, io, *m.* der hinterlassene Sohn.

Palikke, ės, *f.* die hinterlassene Tochter.

Palikdimas, o, *m.* ein Irrthum, gleichsam, was man unbeachtet gelassen hat. (Sz.)

Palaikau, halten, behalten, ein Vieh zur Zucht anhalten; Einen anhalten, arretiren; im Gedächtniß behalten, sich etwas merken; einen Sack aufhalten. Wertas palaikyti, merkwürdig. Kudiki palaikyti, ein Kind über die Taufe halten.

Palaikimas, o, *m.* Arrest.

Palaikytinas, a, merkwürdig.

Palaikas, o, *m.* der Rest, das Uebrige. Pjuwės palaikas; die Nachernte.

Palaikis, e, *m. f.* etwas übrig gebliebenes, als unbrauchbar bei Seite geworfenes; daher etwas Altes, Abgenutztes, Nichtsnutziges, von Dingen, Thieren und Menschen gebraucht. Plur. Palaikei, alter Hausrath, unnützes Zeug. Palaikis żmoniû, schlechte nichtsnutzige Menschen. Mano sessû tokia palaike, meine Schwester ist solch eine schwächliche, armselige Person. Jau nėkam ne tinka, tok's palaikis yra, es ist zu nichts mehr nütze. Besonders häufig wird das Wort als zweiter Theil eines Compositums gebraucht, indem die Endung sich nach dem Genus des ersten Theils richtet. Kirwpalaikis, Pelipalaikis, Dalgpalaikis, alte abgenutzte Axt, Messer, Sense. Arklepalaikis, ein altes, elendes, vermagertes Pferd. Karwpalaike, eine schlechte alte Kuh. Waikpalaikis, Burpalaikis, ein nichtsnutziger Junge, Bauer. Ponpalaikis, ein schlechter, böser Herr. Bobpalaike, Mergpalaike, ein schlechtes, böses Weib, Mädchen u. s. w.

Pasilėkmi, bleiben, beharren bei etwas, Stand halten; hinterlassen werden von einem Verstorbenen, nachbleiben; häuslich, eingezogen leben. Pasilik sweik's, Pasilikkit und Pasilikais sweiki, bleibe, bleibet gesund, beim

Abſchiede. **Pasilėkmi pri to, pri tů žodziů**, ich bleibe dabei, bei meiner Ausſage (Lautiſchken).

Pasilaikau, beharren, verbleiben bei etwas, ſich etwas vorbehalten. **Pasilaikyk sawo teisybę**, behalte du nur immer recht, ironiſch.

Pasilaikimas, o, *m.* Beharrlichkeit, Beſtändigkeit; das Behältniß, der Ort, an dem etwas aufbewahrt wird. (? R. M.)

Priliktas, a, eig. gelaſſen, hinterlaſſen, geſtattet, beſ. von der Natur, daher natürlich. **Prilikta iszeiga**, der von der Natur gelaſſene Ausgang, der After.

Prilaikau, anhalten, heranhalten; Einen wozu anhalten. **Kwapą prilaikyti**, den Athem anhalten.

Prisilėkmi, bei etwas beharren, **pri tů žodziů**, bei der Ausſage. (R. M.)

Prisilaikau, ſich woran halten, ſich anhängen, ſich an einem Orte aufhalten.

Prisilaikimas, o, *m.* der Aufenthalt.

Sulaikau, zuſammenhalten, zu Rathe halten, ſparen. **Ant pulko sulaikyti**, aufhäufen, anhäufen.

Susilaikau, an einander halten, feſt zuſammenhalten.

Užlėkmi, dahinten bleiben.

Užlaikau, zurückhalten, hemmen, hindern, einen Flüchtigen aufhalten, anhalten; aufbewahren, aufſparen; Einem etwas vorenthalten; ein Geſetz halten, beachten (Zem.). **Kwapą užlaikyti**, den Athem zurückhalten. **Gromatą užlaikyti**, einen Brief auffangen. **Algą užlaikyti**, den Lohn vorenthalten. **Užlaikas lencugas**, eine Hemmkette.

Užlaikimas, o, *m.* das Zurückhalten u. ſ. w.

Užlaikytojis, o, *m.* die Radſperre, der Hemmſchuh.

Ussilėkmi, hinten bleiben, nachbleiben, ausbleiben.

Ussilaikau, ſich enthalten, ſich zurückhalten; ſich aufhalten an einem Orte; ſich halten, ſich führen, **géray**, gut.

Ussilaikimas, o, *m.* der Aufenthalt, die Führung.

Lykuwa, ôs, ſ. u. **Lykawa**.

Limpu, ſ. u. **Lip**.

Lyna, ôs, *f.* ein Seil, ein Tau, eine Leine, Fahrleine.

Lyne, ės, *f.* daſſ.

Lynas, o, *m.* daſſ. (Ou.)

Lyna, Lynoja, Lynotas ſ. u. **Lyja**.

Lynas, o, *m.* ein Fiſch, die Schleie, Cyprinus tinca.

Lindu und **Lindziu**, dėjau, dėsu, dėti, ſchleichen, kriechen, wo hineinkriechen, z. B. **i namus**, in ein Haus; lauern, auf der Lauer liegen.

Lendu, lindau, lisu, listi, daſſ. **Rauples lenda isz kuno**, die Pocken ſchlagen aus, brechen hervor.

Lindóju, ójau, ósu, óti, daſſ.

Lindinėju, ėjau, ėsu, ėti; daſſ.

Landzóju, -ójau, ósu, óti, umherkriechen, umherſchleichen. **Wargey landzoti**, kaum kriechen können.

Landinu, inau, ėsu, inti, kriechen laſſen, in ein Loch ſtecken.

Landa, ôs, *f.* ein Loch, durch das man durchkriechen kann, beſ. das Flugloch im Bienenſtock.

Landykle, ės, *f.* ein Loch, eine Höhle, ein Schlupfwinkel.

Lendinne, Lendyne, ės, *f.* daſſ. (Ragnit).

Lindinne, Lindyne, ės, *f.* daſſ.

Landzus, aus, *m.* ein Schleicher, Kriecher.

Lindikkas, o, *m.* ein Einſiedler, der einſam umherſchleicht.

Atlendu, zurückkriechen. **Rauples atlenda i kuną**, die Pocken treten zurück.

Ilendu, hineinkriechen. **Rauples ilenda i kuną**, die Pocken treten zurück. **Ne galù i jo szirdi ilisti**, ich kann ihm nicht ins Herz ſehen.

Ilandinu, hineinkriechen laſſen, hineinſtecken in ein Loch. **Ilandinu ji i kamarą**, ich befehle ihm in die Kammer zu kriechen.

Ilanda, ôs, *f.* eine Höhle, ein Schlupfwinkel, ein Ort, an dem man ſich verſtecken kann; die Höhle kleinerer Thiere.

Ilandas, o, *m.* daſſ.

Iszlendu, heraus-, hervorkriechen.

Nusilandzoju, ſich müde kriechen oder gehen.

Palendu, unterkriechen. **Po żėmyną palindo**, er iſt ſchon unter der Erde. **Dabosu kur nor's palisti**, ich werde mich bemühen irgend wo Obdach zu finden.

Palendelėley atėjau, ich habe mich kriechend hergeſchleppt (Worte einer alten Frau. Tilſit).

Pérlendu, durchkriechen.

Pérlindu, ėti, daſſ. z. B. **per tworą**, durch den Zaun.

Prslendu, vorbeikriechen.

Prilendu, herankriechen, hinzukriechen. **Ji prilindo**, ſie iſt ſo zugekrochen, ſagt man von einem Mädchen, das ohne vorheriges Eheverſprechen ſich hat ſchwängern laſſen.

Prisilandzoju, ſich müde kriechen.

Sulendu, zuſammenkriechen.

Sulandinu, zuſammenkriechen laſſen, Mehrere in ein Loch ſtecken.

Užlendu, hinaufkriechen.

Lingau, ójau, ósu, óti, ſchweben, ſich wiegen, ſich hin und her bewegen; wackelnd, watſchelnd gehen; mit dem Kopfe nicken.

Lingóju, awàu, ósu, óti, daſſ.

Langau und **Langóju, ójau, ósu, óti**, daſſ.

Lingáwimas, o, *m.* das Schweben, Schaukeln, Wackeln.

Isslingoju, ſich genug, bis zu Ende wiegen

Užlingoju, ein Kind wiegen. (Stanewicz Daynas. Zem. Nr. 3)

Linge, ės, *f.* die Weihe, Falco milvus.

Link, um Lauktschten 3. Perf. Präs. von Lėkmi, ſtatt des ſonſt üblichen Lėkt.

Linka alle dūna minka, alt aber arbeitſam. (Bd.)

Link, Linkay, Präpoſ. m. d. Gen., die Richtung oder Neigung nach etwas hin bezeichnend, — wärts. **Galwos linkay**, nach dem Kopfe hin. **Szaurės linkay**, nordwärts. Häufiger aber erſcheint es als zweiter Theil in Compoſitis, ſ. u.

Linkstu, linkau, linksu, linkti, ſich beugen, ſich neigen, ſich biegen. **Linkęs, usi**, gebogen, krumm. **Gywatà galopi linksta**, das Leben neigt ſich zum Ende, geht auf die Neige.

Linku, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.

Linkimas, o, *m.* das Beugen, die Beugung; das Gelenk, beſ. das Kniegelenk. (Nagnik).

Lenkiu, lenkiau, lenksu, lenkti, beugen, neigen, biegen, bücken; um etwas herumgehen, daher weichen, ausweichen, meiden, auch ſchonen; um etwas herum biegen oder führen, daher haſpeln. **Szirdį lenkti ant ko**, das Herz wohin lenken. **Lenksiu jį saujės lenkimu**, ich will ihm auf tauſend Schritte aus dem Wege gehen. **Lenkius tavęs**, außer dir.

Lenkiùs, ktis, aus dem Wege gehen, meiden; ſich bücken. **Nesilenkti**, nicht weichen.

Lankióju, ójau, ósu, óti, aus dem Wege gehen, meiden, nicht zu nahe kommen, m. d. Acc.; ſo auch, Einem im Streite ausweichen, daher nachgeben; nachſehen, durch die Finger ſehen.

Lenkioju, oti, daſſ.

Lankau, kiau, kysu, kyti, daſſ. (R.)

Lankawoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Lankojùs, otis, ſich einer Sache enthalten.

Lankstau, sziau, stysu, styti, beugen, biegen. **Dabok, kad tawo tikėjimas ne butų lankstytas**, ſiehe zu, daß dein Glaube nicht gebeugt werde.

Lenkteru, ėjau, ėsu, ėti, beugen, neigen, z. B. den Kopf, die Kniee.

Lenkte, ės, *f.* die Biegung, Beugung.

Lenktinnis, ė, gebogen, bogenförmig. **Lenktinnis kalawijas**, der krumme Säbel.

Linkus, i, biegſam, geſchmeidig. **Nelinkus**, ungeſchmeidig.

Lankus, i, Adv. ey, daſſ.

Lankstas, o, *m.* die Biegung, Krümmung, beſ. eine Biegung im Wege, daher ein Umweg.

Lankęmas, o, *m.* ein Umweg; eine Abſchweifung in der Rede.

Lenkęmas, o, *m.* daſſ.

Lankas, o, *m.* alles reifenartig gebogene, daher der Reifen des Rades; der Bogen; das Tonnenband; der Bügel am Eimer; der Bügel von Weidenruthen, an den die Vogelſchlinge befeſtigt wird; der Bügel am Pfluge: ein Gewölbe, Mauerbogen u. ſ. w. **Lankų prijuſte**, ein Bügel- oder Reifrock der Frauen.

Lankėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Lankinnis, e, mit einem Bügel, Reifen u. ſ. w. verſehen. **Lankinnis windas**, ein Bügelrocken. **Lankinnis ratas**, ein mit einem eiſernen Reifen beſchlagenes Rad.

Lankininkai, ų, *m. pl.* (Tonnenbinder), Name eines Dorfes bei Popelken.

Lenktuwe, ės, *f.* die Haſpel, die Garnwinde.

Lanktis, czio, *m.* daſſ.

Lanktàtis, czio, *m.* Dim. daſſ.

Lenkėtas, o, *m.* der Haſpelſtock.

Linkęniszkei, ių, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Tilſit

Auksztynlinkay, aufwärts, in die Höhe.

Kurlink, wohin?

Namųlinkay, heimwärts.

Puslankey, Adv. halbkreisförmig.

Ratalankis, io, *m.* der Reifen des Rades

Szaurlinkay, nordwärts.

Szėnlinkay, hieherwärts.

Tėnlinkay, dorthinwärts.

Aplink, herum, um, umher, ſowohl Adv. als auch Präpoſ. m. d. Acc. **Aplink wiss**, rings umher. **Aplink karàlių muesti**, acht um den König ſchieben, beim Kegelſpiel. **Aplink eiti**, umher, herum, rings herum gehen. **Aplink ėjimas**, das Umhertreiben. **Gerù kelių ne aplink**, auf gutem Wege fahren iſt nicht herum, iſt kein Umweg.

Aplinkay, Adv. daſſ.

Aplinkù, Aplinkuj', daſſ. **Aplinkuj' kyba jam skarmalai**, die Lumpen, die Fetzen hängen ihm umher.

Aplinkùn klajoti, irre gehen, umher irren. (Bd.)

Aplinkas, Apilinkas, a, umliegend, benachbart. **Aplinka szalis**, die Umgegend. **Aplinkomis sukti**, im Kreiſe herumdrehen. (Sz.).

Aplankas, Apilankas, a, daſſ.; nach (Sz.) gebogen, bogenförmig erhaben.

Aplinka, ös, *f.* die Umgegend, die Nachbarſchaft.

Aplinkybe, ės, *f.* daſſ.

Aplinkinnis, e, umliegend, benachbart; die Umgegend betreffend.

Aplenkiu, herumbiegen, umlenken; aus dem Wege gehen, Einen meiden, ausweichen; überſehen, auslaſſen; Einem vorbeigehen, vorlaufen. **Ne aplenkiamas, a**, unvermeidlich. **Aplenkti ką komi**, Einen einer Sache überheben.

Apilanka, ös, *f.* das Herumbiegen; der Umſchweif, Umweg; die Erhabenheit, ehabene, convexe Seite; der

Beifaden auf der Haspel, der Faden, der die Haspel verfehlt hat.
Apsilenkiu, einen Umweg machen, herumfahren um etwas.
Atlenkiu, zurückbeugen, ablenken, abwenden; umwenden, umkehren.
Atlankas, o, *m.* ein Schlitz, eine Scheere im Kleide.
Henkiu, hineinbiegen. **Henktas**, a, einwärts gebogen.
Iankas, o, *m.* eine Bucht im Gewässer, ein Meerbusen.
Iankus, i, geneigt, gebogen, bes. einwärts.
Iszlinkay, Adv. herauswärts, nach außen hin.
Iszlinkstu, sich herausbiegen, herausgleiten.
Iszlenkiu, ausneigen, d. h. ein Gefäß so neigen, daß Alles herausfließt, daher sein Glas ganz austrinken.
Issilenkiu, ausweichen, aus dem Wege gehen.
Nulinkstu, sich herab, abwärts beugen oder neigen, herabhängen. **Nulinkusos ausys**, herabhangende Ohren.
Nulenkiu, herunterbeugen, z. B. einen Ast, um Obst zu pflücken; senken, z. B. den Kopf; abhaspeln die Spuhle.
Nulankioju, meiden, ausweichen.
Nulankus, i, ausweichend; nachgebend, der leicht nachgiebt.
Nusilenkiu, sich bücken, sich neigen; herabhängen; im Streite nachgeben, m. d. Dat.; vermeiden, ausweichen einer Gefahr, nů ko, daher fliehen. **Nenusilenkiamas**, unvermeidlich. **Wên's kittam tur nusilenkti**, Einer muß dem Andern nachgeben.
Nusilenkimas, o, *m.* das Herabhängen; das Ausweichen, die Flucht.
Nusilenktinas, a, vermeidlich.
Palinkstu, sich bücken; herabhängen. **Palinkęs**, usi, herabhängend, nach unten geneigt, von den Zweigen eines Baumes.
Palenkiu, beugen, neigen, krümmen; ein Gefäß neigen. **Isz palenktôs baczkôs**, von der Neige.
Palenkimas, o, *m.* das Neigen, Krümmen, die Krümmung.
Pasilenkiu, sich beugen, sich bücken; sich krümmen; sich demüthigen. **Pasilenkęs żurėti**, von unten hineingucken.
Pralenkiu, vorbeugen, zuvorkommen.
Pralenkimas, o, *m.* das Zuvorkommen, die Vorwegnahme.
Prilinkstu, sich herzuneigen; sich biegen, sich neigen, seine Zuflucht nehmen zu etwas. **Prilinksta dėna**, der Tag neigt sich, es wird Abend.
Prilinktuwe, ės, *f.* ein Zufluchtsort. (Sz.).
Prilenkiu, heranbeugen, hinneigen zu etwas.
Prisilenkiu, sich zu etwas hinneigen.
Sulinkstu, sich biegen, krumm werden.
Sulinkėtis, ė, *m. f.* Schimpfwort auf einen Menschen, der die Gewohnheit hat, krumm, gebückt zu gehen.
Sulinkimas, o, *m* die Krümmung.
Sulenkiu, krumm biegen, zusammenbiegen. **I lanką ką sulenkti**, Einen wie einen Reifen zusammenbiegen, d. h. ihn demüthigen.
Susilenkiu, sich krümmen.
Użlenkiu, krümmen, biegen, durch Biegen auf etwas hinaufpassen oder zwängen.
Linksmas, a, Adv. ay, vergnügt, lustig, fröhlich. **Kad danguj' linksmas buiu**, Gott habe ihn selig. **Buk linksmas**, sei guten Muthes. **Linksmas żurėti**, girdėti, erfreulich anzusehn, anzuhören, ergötzlich.
Linksmybe, ės, *f.* Fröhlichkeit, Lust, Freude. **Linksmybe sáw pakėliau**, ich habe mir den Spaß gemacht.
Linksmummas, o, *m.* dass.
Linksmingas, a, Adv. ay, freudig, vergnügt.
Linksmauju, awau, ausu, auti, sich freuen, froh, vergnügt sein.
Linksminu, inau, isu, inti, fröhlich machen, erfreuen; trösten. **Linksminęs**, anti, erfreulich.
Linksminûs, intis, Freude woran haben; sich lustig machen; sich trösten, getrost sein.
Linksminimas, o, *m.* Aufheiterung; Trost.
Linksmintojis, o, *m.* der Tröster.
Linksminóju, ójau, ósu, óti, erfreuen, belustigen.
Linksminójimas, o. *m.* Freude, Lust.
Nulinksminu, erfreuen, erheitern.
Palinksminu, erfreuen, belustigen, fröhlich machen; trösten.
Palinksminimas, o, *m.* Belustigung, Ergötzlichkeit; Trost.
Palinksmintojis, o, *m.* der Tröster.
Palinksmingas, a, erfreulich, tröstlich.
Palinksminoju, trösten.
Palinksminojimas, o, *m.* Trost.
Pasilinksminu, sich ergötzen, sich erfreuen, guter Dinge sein, frohlocken; sich trösten.
Pasilinksminoju, dass.
Pasilinksminimas, o, *m.* Belustigung, Ergötzlichkeit.
Pasilinksminojimas, o, *m.* dass.
Linksteru, ėjau, ėsu, ėti, weben, sich bewegen. (Du.)
Linnas, o, *m.* ein Flachsstengel, daher Flur. **Linnai**, der Flachs, der Lein.
Linnėlis, io, *m.* Dim. dass., auch eine Gattung Fischernetze (Nagnit.)
Linnátis, czio, *m* Dim. dass.
Linnużis, io, *m.* Dim. dass.
Linninnis, e, leinen.
Linnėna, ôs, *f.* ein Feld, auf dem Flachs gestanden hat. (**Lenėna** bei M. Druckfehler).
Linmarka, ôs, *f.* die Flachsröste, das

Einweichen des Flachses, auch die Stelle, an der es geschieht.
Linsémenys, iû, *m. pl.* Leinsamen.
Linsémenei, iû, *m. pl.* dass.
Linta, ôs, *f.* ein Zierband. (R. M.)
Lipinis, io, *m.* die Aesche, ein Fisch, Salmo thymallus. (Sz).
Lippau, pjau, pysu, pyti, trans. kleben, ankleben; etwas bekleben; von Thon, Lehm, Wachs etwas formen; Käse machen.
Lippinu, inau, isu, inti, dass.
Lippimas, o, *m.* das Kleben; das Formen.
Limpû, lippau, lipsu, lipti, intrans. haften, kleben, ankleben, hängen bleiben. Limpanti liggà, eine ansteckende Krankheit. Lippęs yra lëżuwis, die Zunge ist angewachsen, bei Neugeborenen.
Lippus, i, klebrig, haftend.
Lipsznus, i, dass.; auch freundlich, zuvorkommend, zudringlich.
Lëpsznus, i, dass.
Lipsznummas, o, *m.* Freundlichkeit, Zudringlichkeit.
Lippytojis, o, *m.* der Lehmkleber, der Lehmwände macht.
Lippikai, û, *m. pl.* Baumharz, Gummi, Leim; eine Art geklebter polnischer Töpfe.
Lippikingas, a, harzig, leimig.
Lipnagis, io, *m.* ein Dieb (dessen Nägel gel überall ankleben).
Aplippinu, eine Wand bekleiden, aufputzen.
Aplippinnimas, o, *m.* die Bekleidung der Wand.
Atlippau, etwas Zusammengeklebtes von einander reißen, die Bekleidung einer Wand abreißen.
Atlimpu, aus dem Leim lassen, sich ablösen.
Ilippinu, ankleben.
Ilimpu, worin stecken bleiben, z. B. in dem aufgeweichten Boden.
Palipsznus, i, klebrig; freundlich, gefällig, der sich durch Zuvorkommenheiten beliebt machen will, daher auch zudringlich.
Palipsznummas, o, *m.* Zuvorkommenheit, Zudringlichkeit.
Prilimpu, haften, kleben bleiben, pri ko, an etwas. Smalà prilimpa pri pirsztû, Theer klebt an den Fingern fest. Prilimpanti liggà, eine ansteckende Krankheit. Pri duszôs prilimpąs malkas, ein herzerquickender Trunk. Jo pirsztai prilimpa, seine Finger bleiben kleben, er stiehlt. Prilippo lëżuwis, die Zunge (des Neugeborenen) ist angewachsen.
Prilippimas, o, *m.* das Anhaften.
Prëlippa, ôs, *f.* ein Erker am Hause, ein Anbau.
Prilippau, trans. ankleben, anleimen.
Prilippinu, dass.
Sulimpu, intrans. zusammenkleben, an einander haften; verbotenen Umgang mit einander pflegen; in wilder Ehe leben.
Sulippau, trans. zusammenkleben, zusammenleimen; von Thon oder Lehm formen; zusammenlöthen; eine Wand verkleiden.
Sulippinu, dass.
Sulippimas, o, *m.* das Zusammenkleben; das Zusammengeklebte, das Geformte.
Użlippau, verkleben, eine Oeffnung zukleben.
Użlippinu, dass.
Lippu, lippau, lipsu, lipti, steigen, klettern, hinaufkriechen. Ar asz pat's lipsu auksztyn, soll ich selbst hinaufkriechen? Dangun ne gali lipti, das Unmögliche muß man nicht verlangen. Galëtum' galwomis lipti, man könnte auf den Köpfen umhersteigen, zur Bezeichnung einer dicht gedrängten Menschenmasse.
Lippinëju, ëjau, ësu, ëti, umher steigen, klettern oder kriechen. Kas auksztay lippinëjo, wer ist oben, im Himmel, gewesen?
Lippinëjimas, o, *m.* das Umherklettern, das Hinauf- und Herunterstiegen.
Laipoju, ojau, osu, oti, öfters, wiederholentlich hinaufsteigen.
Lippyna, ôs, *f.* die Stufe, Plur. Lippynos, die Treppe, die Leiter.
Lippyne, ês, *f.* dass. Plur. Lippynes, dass.
Lippinëtas, a, mit Stufen versehen.
Atlippu, angestiegen kommen, von dem schwerfälligen Gange eines Alten.
Ilippu, hineinsteigen. Jis jau auksztay ilippęs i senystę, er ist schon hoch bei Jahren.
Iszlippu, hinaussteigen, aussteigen.
Nulippu, herabsteigen, von der Treppe.
Palippomis, Adv. stufenweise.
Pérlippu, hinüberklettern.
Prilippu, herabklettern, heraufsteigen. Lëpto galą prilippo, nun stehen die Ochsen am Berge.
Użlippu, hinaufsteigen, hinaufklettern. Żmones ant stogû użlippę manę iszjûke, ich bin zum allgemeinen Gespötte geworden.
Użlippinëju, hinaufklettern.
Lypstau, sezlau, stysu, styti, berühren. Żémês ne lypstyti, nicht die Erde berühren.
Lypstaus, stytis, mit einander in Berührung kommen, einander nahe treten. Nesilypstik su jûm, komme ihm nicht zu nahe, mache dir nichts mit ihm zu schaffen.
Palypstau, berühren.
Prilypstau, anrühren, antasten.
Lyras, o, *m.* eine Leier, Drehorgel.
Lyrczus, aus, *m.* ein Leiermann.
Lisbikkas, o, *m.* der Schlitz in den Hosen. (Qu.)
Lyse, ês, *f.* ein Gartenbeet, auch ein

Beet im Roggenfelde. (Vgl. Usúgana).
Isz lysû iszmetyti, ein Stoppel- oder Brachfeld zum erstenmal pflügen, stürzen.
Lysáte, ės, *f.* Dim. dass.
Lysgalis, io, *m.* ein Stück eines Beetes, eine Beetstrecke.
Lysgalytis, czio, *m.* Dim. dass.
Tarplysis, io, *m.* die Furche, der Gang zwischen den Beeten.
ysta, ôs, *f.* eine Leiste, ein Brett, worauf man Teller, Schüsseln u. dgl. stellt.
Lyste, ės, *f.* dass.
ysteru, ėjau, ėsu, ėti, abnehmen, nachlassen, sich lindern, von Schmerzen, Krankheit; sich legen, vom Winde.
Nulysteru, dass.
ystu, lysau, lysu, lysti s. u. **Lėsas.**
isu, listi s. **Lendu** unter **Lindu.**
isz, Präpos. m. d. Gen. ohne, außer. **Lisz tawės**, ohne dich, dich ausgenommen. **Lisz to**, außerdem, ohnedieß. (Z'em.)
iszczoju, oti, kriechen. (Bd.)
yszga, Akys aplyszga, R. u. M. im Dl. unter blenden.
iszis, io, *m.* = **Leuszis**, s. d.
iszka, ės, *f.* (Z'.) ein Brettstein, Damstein. **Liszkomis žaisti**, Dam spielen. **Liszkû žaislas**, das Damspiel.
Liszkomas žaislas, das Damspiel (Sz.)
Liszkažaislis, io, *m.* dass.
yszuas = **Lycznas**, s. d.
yte, ės, *f.* die Form, die Gestalt, das Aussehen; das Geschlecht. **Gražės lytės merga**, ein hübsches Mädchen. **Lytės ne turrės**, gestaltlos.
Lytis, ės, *f.* dass.
Lytingas, a, geformt, gestaltet. **Nelytingas**, formlos.
ytys, tės, *f.* eine Eisscholle im Fluß. (Ragnit).
ytu, Lycziu, u. **Lytėju**, ėjau, ėsu, ėti, anrühren, berühren, antasten. **Ne lytėk manę**, rühre mich nicht an. **Nelytėtas**, a, unberührt.
Lytûs und **Lycziûs**, ėtis, dass.
Lytėjimas, o, *m.* die Berührung.
Dalytu, berühren, anrühren, antasten, gewöhnlicher
Dasilytu, Dasilyczlu, Dasilytėju, dass.
Dasilytėjimas, o, *m.* die Berührung
Palytu, Palyczlu, anrühren, antasten.
Pasilytu, Pasilyczlu, dass.
Pasilytėjimas, o, *m.* die Berührung, das Antasten.
Nepalytėtinas, a, unantastbar.
ytus, Lytingas, Lytwingas, s. u. **Lyja.**
itwinas, o, *m.* ein Littauer, Z'em. v. Poln. Litwin.
izdas, o, *m.* das Nest.
Lizdėlis, io, *m.* Dim. dass.
Ilizdinu, inau, isu, inti, einnisten, ins Nest setzen.
yze und **Lizze**, ės, *f.* der Ofenschieber, Brodtschieber, die platte hölzerne Schaufel, auf welcher das Brodt in den Backofen geschoben wird.
Lyže, Lizže, ės, *f.* dass.
Lizus, Lizžus, Ieszlizżei, s. u. **Lėzu.**
Lobà, ôs, *f* (alt **Lûbà**), Alles was zur häuslichen Arbeit des Landmannes gehört, das Tagewerk, die Tagesarbeit, als Füttern des Viehs, Ordnen und Reinigen der Geräthe und Gebäude, desgleichen das Tagewerk der Frauen, als Wasserholen, Waschen, Kochen, Besorgung des Federviehs u. s. w.
Lobikke, ės, *f.* die Bestellerin der kleineren weiblichen Hausarbeiten, als Stubenkehren, Tischgeräthe abwaschen, Federvieh füttern u. dgl.
Lobju, bjau, bsu, bti, und
Lobjûs, bjaus, basûs, btis, die Haushaltung bestellen; wirthschaften.
Aplobju, dass.
Apilobė, ės. *f.* die Zeit gegen Abend, wenn man alle Haus- und Wirthschaftsarbeiten verrichtet hat.
Apsilobju, die Haushaltung bestellen, das Nöthige im Hause verrichten, es beschicken, damit fertig werden; es wird auch auf außergewöhnliche Arbeiten angewandt, z. B. **Buwau apsilobęs ant szermenû**, ich hatte mich zu dem Leichenmale mit dem Nöthigen eingerichtet.
Nulobju, die Arbeit bei Seite schaffen, machen, daß man damit fertig wird, Alles wegräumen.
Lobas, o, *m.* das Flußbett (Sz.) Vgl. **Lowys.**
Lobas, o, *m.* die Rinde, s. **Lûbas.**
Lóbis, jo, *m.* (nie mit û gesprochen) der Besitz, das Vermögen, Hab- und Gut, bes. von den beweglichen Gütern gebraucht. (Ob mit **Labas** zusammenhängend?)
Lobjótas, a, begütert, reich.
Pralóbstu, lóbau, lóbti, reich werden, sich bereichern. **Pralobęs, usi**, reich.
Pralóbinu, inau, isu, inti, bereichern, reich machen.
Pralóbdinu, inau, isu, inti, dass.
Locka, ôs, *f.* bei Memel für **Loska** (s. d.) gebräuchlich.
Lócnas, à, ähnlich; eigen, eigenthümlich. (In Ragnit unbekannt).
Lócnay, Adv. ähnlicherweise, ebenso; eigenthümlich, eigentlich.
Locnybe, ės, *f.* Aehnlichkeit; Eigenschaft, Eigenthümlichkeit.
Locnyste, ės, *f.* dass
Locnummas, o, *m.* dass.
Locninkas, o, *m.* (contr. aus **Locninninkas**) eigentlich wohl, dem etwas zu eigen gehört, dann Z'em. der Erbe.
Lod... Diese Stammsylbe, mit **Pa** zusammengesetzt, findet sich bei Sz. in einigen Worten, in Betreff derer ich zweifelhaft bin, ob ich sie zu **Leidmi**, was ich des Vocals wegen nicht wage, oder zu **Loju** ziehen soll. Es sind folgende:
Paloda, ôs. *f.* Uebermuth, Muthwille, Zügellosigkeit (Poln. **Swawola, Rozpusta**).

Palodau, übermüthig, leichtfertig, zügellos leben. Palodęs, usi, übermüthig, leichtfertig, muthwillig.
Palodusiey, Adv. übermüthig, zügellos.
Lodas, o, *m.* Aufgeld, Zins. Pinigus dúti i loda, Geld auf Zinsen geben.
Lode, ės, *f.* (Germ.) eine Lade, Kiste.
Lodéle, ės, *f.* Dim. dass.
Lodutte, ės, *f.* dass.
Lodinge, ės, *f.* die Ladung.
Lodoju, awau, osu, oti, laden, ein Schiff, einen Wagen, ein Gewehr.
Ilodoju, einladen in den Wagen, aufladen.
Nulodoju, abladen.
Lógeris, io, *m.* (Germ.) das Lager, Kriegslager.
Lóju, lójau, lósu, lóti, bellen. Szů lója i oder prész żmogu, der Hund bellt einen Menschen an.
Lójimas, o, *m.* das Bellen, das Hundegebell.
Lojikkas, o, *m.* der Schäferhund (Sz.); sonst allg. der Beller, Anbeller.
Lotojis, o, *m.* der Anbeller.
Lojóju, ójau, ósu, óti, Einen anbellen, schmähen, schimpfen.
Lojójimas, o, *m.* das Schmähen.
Lojótojis, o, *m.* der Anbeller, Schmäher.
Losnóju, ósau, ósu, óti, belfern.
Aplóju, anbellen.
Atlóju, Einen wegbellen, z. B. einen Dieb durch Bellen verscheuchen; eine abschlägige Antwort geben.
Atsilojimas, o, *m.* die abschlägige Antwort, die man empfängt, die Abblitzung.
Iloju, anbellen.
Iszlojóju, ausschelten, ausschimpfen.
Iszlojójimas, o, *m.* das Ausschelten.
Suluju, lujau, lusu, luti, anfangen zu bellen. Sulujo szunys, die Hunde fingen an zu bellen.
Lokamnas, a, gierig, habsüchtig, Gem. v. Poln. Lakomy.
Lókis, io, *m.* der Bär, so wenigstens in den alten Bibeln und in Sprüchwörtern; in PP. ist das Wort, soweit ich in Erfahrung gebracht, nirgend mehr bekannt; beglaubigt wird aber die Bedeutung durch das entsprechende Lettische Lahzis und durch einige alte Sprüchwörter, z. B. Mészka su lokiù, abbudu tokiu, Gleich und Gleich gesellt sich gern. Wilko bebęginędam's użbęgsi lóki, du wirst aus dem Regen in die Traufe kommen. Daß Lokis den männlichen, Mészka den weiblichen Bären bezeichne, ist unbegründet. Die Bedeutung Luchs, die Einige dem Worte geben wollen, ist wohl nur aus der Lautähnlichkeit errathen. Bei Sz. kommt das Wort nicht vor.
Lokéne, ės, *f* die Bärin (Bd.).
Lokytis, czio, *m.* ein junger Bär (Bd.)
Lokininkas, o, *m.* ein Bärenleiter (Bd.)
Lólé pinnigů, viel Geld (R. M.).
Lolojůs, otis, glimmen, lodern (Bd.).
Lolotojis, o; *m.* Waikû lolotojis, Kindenschänder (? Bd. Qu.).
Loma, ós, *f.* das Ziel s. u. Lémju.
Lóma, ós, *f.* eine niedrige Stelle auf dem Acker.
Loméle, ės, *f.* dass.
Lonė, ės, *f.* die Hindin, die Hirschkuh.
Lopas, o, *m.* (Germ.) der Lauf der Filze.
Lópas, o, *m.* ein Flick, ein Lappen.
Lopélis, io, *m.* Dim. dass.
Lopinnis, e, ein Flick betreffend, geflickt.
Lópis, pjo, *m.* ein Altflicker.
Lópezus, aus, *m.* dass.
Lopikkas, o, *m.* dass.
Lópau, pjau, pysu, pyti, flicken.
Lópiju, ijau, isu, iti, dass.
Lópinu, inau, isu, inti, dass.
Lopytojis, o, *m.* ein Altflicker.
Aplópiju, Einen beflicken, d. h. für die Ausbesserung seiner Kleider sorgen.
Apsilópiju, sich beflicken, alles Zerissene rechtzeitig ausbessern.
Iszlópau, ausflicken, ausbessern.
Prilopau, anflicken, ein Flick aufsetzen.
Sulopau, Sulopiju, zusammenflicken.
Sulopiti lopai, zusammengeflickte Lumpen.
Užlopaù, ein Flick aufsetzen.
Lopėtà, ós, *f.* eine flache hölzerne Schaufel. Užmokės su lopėtà, er wird nimmer bezahlen.
Lopėtaite, ės, *f.* Dim. dass.
Lópiszys, io, *m.* auch Lópeszys, und contr. Lópszys, die ehemals mehr als jetzt gebräuchliche, von Bast oder Leinewand gemachte, am Balken hängende Wiege. Nach R. auch Lápeszys.
Lopiszélis, Lopszélis, io, *m.* } Dim.
Lopiszytis, Lopszytis, czio, *m.* } dass.
Lopiszytélis, Lopszytélis, io, *m.* }
Lorus, aus, *m.* Lorenz.
Lósas, a, Adv. ay, los, frei, nů ko, von etwas. Isz loso nóro, von freien Stücken, freiwillig. Losa tai man, das steht ganz in meiner Gewalt, in meinem Belieben. Lakesztas lósas, ein Freibrief, ein Paß.
Losas, o, *m.* ein Losmann, ein Freiarbeiter, der kein eigenes Grundstück besitzt.
Losininkas, o, *m.* dass.
Losmon's, o, *m.* dass.
Losininke, ės, *f.* eine Freiarbeiterin, die Frau eines Losmanns.
Losininkauju, awau, ausu, auti, als Losmann dienen.
Losybe, ės, *f.* Freiheit von etwas.
Losóju, awaù, ósu, óti, losmachen, befreien.
Losbande, ės, *f.* das Jungvieh, das nicht im Stalle angebunden wird, sondern frei umher geht.
Losnoris, Losanoris, e, freiwillig.
Losnoringas, Losanoringas, a, dass.
Losnoringay, Adv. dass.
Atlosóju, losmachen, losbinden, befreien.

Atlosai, ů, *m. pl.* die Aufschläge oder Klappen am Rocke; wird aber wohl richtiger Atloszai gesprochen und von Lószu abgeleitet.

Atsilosóju, sich losmachen.

Iszlosóju, losmachen, befreien. **Iszlosotas**, a, los, frei, befreit.

Iszlpsáwimas, o, *m.* Befreiung; Erledigung einer Sache; die Absolution.

Iszlosótojis, o, *m.* der Befreier.

Iszlósinu, inau, isu, inti, lösen, befreien, entlassen.

Palosóju, losmachen, befreien; auflösen.

Palóstu, lósau, lósu, lósti, sich auflösen; müßig, unbeschäftigt sein; liederlich werden. (Sz.).

Loskà, ós, *f.* (bei Memel Lockà) Huld, Gnade, Gunst, in PP. bekannt, aber nicht gebräuchlich. **Pon' loskós**, gnädiger Herr, reden die Bauern in Z'em. die Herren an.

Loskas, a, gnädig, geneigt, gewogen

Loskus, i, dass.

Lóskáwas, a, dass. auch, gütig, sanftmüthig, holdselig.

Loskawastys, sczio, *m.* Sanftmuth, Holdseligkeit.

Neloska, ós, *f.* Ungnade.

Losnoju, oti, s. u. **Loju**.

Lostalkà, ós, *f.* das oben angesteckte, oft mit rother Baumwolle ausgenähte oder gestickte Schulterstück im Hemde der Frauen und Mädchen. Auch Männer tragen, wenn sie ohne Rock, in Hemdärmeln gehen, zuweilen eine **Lastalkà**.

óstas, o, *m.* (Germ.) eine Last, als Getreidemaaß, = 60 Scheffel, auch **Lósztas** gesprochen.

óstu, **Palóstu** s. u. **Lósas**.

óswas, a, Adv. ay. ruchlos.

oszas, a, lahm, besser **Lůszas**, s. d.

ósztas, o, *m.* die Last = **Lostas**, s. d.

ósztu, lószau, lószu, lószti. Muthwillen treiben, rasen, tolle Streiche machen.

Palósztu, dass.

Paloszélis, io, *m.* ein Tollkopf.

ószu. lósziau, lószu, lószti, sich mit dem Rücken anlehnen, ant ko, an etwas; sich an Jemand drängen, in ihn dringen, ihn mit Ansuchen belästigen.

Atlosza, ós, *f.* eine Lehne.

Atloszas, o, *m.* dass. Auch sind **Atloszai**, die Aufschläge oder Klappen an dem Rocke; vgl. **Atlosai** unter **Losas**.

Atloszinnis, e, mit einer Lehne versehen, z. B. eine Bank.

Atsilószu, sich anlehnen. **Atsilószęs séd**, er sitzt angelehnt.

Ussilószu, sich anlehnen, aufstützen auf etwas oder auf Jemand.

ota, ós, *f.* (Germ.) eine Latte.

Lotóju, ójau, ósu, óti, mit Latten beschlagen oder belegen.

Lotgręsztis, ęzio, *m.* ein Lattenbohrer.

Lotas, o, *m.* eine Art Kahn, richtiger **Lůtas**, s. d.

Loti, **Lotójis** s. **Loju**.

Lotiniszkas, a, Adv. ay, Lateinisch.

Lotiniszkis, e, dass.

Lowà, ós, *f.* eine Bettstelle, ein hölzernes Bettgestell.

Lowéle, ės, *f.* Dim. dass.

Lowuże, ės, *f.* Dim. dass.

Lowininkas, o, *m.* Kämmerer, der das Bett besorgt (Bd.); ist wohl ein gemachtes Wort.

Palówa, ós, *f.* der Raum unter dem Bette.

Swėtimlowe, ės, *f.* eine Ehebrecherin.

Lowys, wjo, *m.* jedes aus einem Stück ausgehöhlte hölzerne Gefäß, daher ein Trog, sowohl der Backtrog als der Schweinetrog; ein Kübel, eine Wanne, eine Mulde zum Getreideschütten; bei Heidekrug und nördlich eine Mistrage; im Z'em. der Schneeschuh, ein ausgehöhltes eichenes Brettchen, das man sich unter jeden Fuß bindet, um im Schnee nicht einzusinken.

Lowėlis, io, *m.* Dim. dass.

Lowininkas, o, *m.* der Hohlbohrer.

Důnlowys, wjo, *m.* der Brodtrog.

Kiaulowys, wjo, *m.* der Schweinetrog.

Lowjau, **Lowinůs**, **Palowà** s. u. **Lauju**.

Lozgartas, o, *m.* der Roßgarten (Bd.).

Lożinu, inau, isu, inti, ein wenig biegen, beugen.

Lůba, **Lůbju**, **Apilůbe** u. s. w. ursprüngliche, aber jetzt nicht mehr gebräuchliche Aussprache für **Loba** u. s. w. s. d.

Lůbas, o, *m*, die äußere bröckelnde Rinde der Birken und Linden, die Borke (Vergl. Toszis); daher auch eine von Birkenrinde gemachte Schiene z. B. um einen gebrochenen Fuß.

Lůbinnis, e, von Rinde oder Borke gemacht.

Lůbu, bėjau, bėsu, bėti, ein um Memel u. Prökuls allgemein übliches Hilfsverbum in der Bedeutung pflegen; so hört man dort z. B. sehr selten die Form **Sakydawo**, sondern durchweg **Lůbėjo sakyti**, er pflegte zu sagen. **Ne lůb' ateiti**, er pflegt nicht zu kommen. Vgl. **Lubu**.

Lůma, ós, *f.* die Art, die Gattung.

Lůmas, o, *m.* dass. **Wėno lůmo**, gleicher Art, desselben Schlages. **Tů lůmů**, dass.

Lůmas, a, (Germ.) lahm.

Lůszas, a, (bei Sz. **Luszas**), lahm, verstümmelt, krüppelhaft. **Lůszą padaryti**, einen Menschen verstümmeln, zum Krüppel machen. Vielleicht zur Wurzel **Lůżu**.

Lůszybe, ės, *f.* Lahmheit, Krüppelhaftigkeit.

Lůsztu, **lůszti** = **Lósztu** s. d.

Lůszu, **lůszti** = **Lószu**, s. d.

Lůtas, o, *m.* ein aus einem Baumstamme gehauener kleiner Handkahn, wie ihn z. B. die Wittinnen bei sich führen (Ragnit); bei Schwarzort auf der kurischen Nehrung

auch ein kleiner aus Brettern gezimmerter Fischerkahn; im Z'em der lange flache Flußkahn, der Lastkahn.

Lùtis, ezio, *m.* dass.

Lùtélis, io, *m.* Dim. dass.

Lùba, ôs, *f.* im Plur. Lùbos, die hölzerne Decke im Zimmer, der Oberboden.

Lùbas, o, *m.* dass. (Sž.).

Lúbiju, ijau, isu, iti. Lust, Behagen haben an etwas, lieben.

Lúbijûs, itis, sich lieben.

Lúbjaus, Adv. lieber, viel lieber.

Palúba, ôs, *f.* Lust, Behagen, Wohlgefallen.

Palúbine, ės, *f.* Anmuth, gefälliges Wesen.

Palúbne, ės, *f.* dass.

Palúbay, Adv. nach Gefallen; mit Maaßen (Bd Qu.).

Palúbiju, Lust, Wohlgefallen haben an etwas, es sich gefallen lassen.

Palubijimas, o, *m.* das Wohlgefallen.

Sąlúba, ôs, *f.* die Vereinigung aus Neigung, nicht mehr eben gebräuchlich. **Wenczawonystės sąlaba**, der Ehestand. **Sąlubôs perżengimas**, Ehebruch.

Sulúba, ôs, *f.* dass., noch seltener.

Susilúbiju, sich gegenseitig gefallen, Lust zum Heirathen haben.

Lubystà, ôs, *f.* Liebstöckel, **Levisticum officinale**, eine Gartenpflanze.

Lubystas, o, *m.* dass.

Lubyste, ės, *f.* dass.

Lúbu, bėti, pflegen, in der Labiauer Gegend für das bei Memel gebräuchliche Lùbu, s. d. Vielleicht haben beide Formen ihre Wurzel in Lúbiju.

Lucė, ės, *f.* Lucia.

Lucznyczia, ôs, *f.* eine Laterne (Bd. Qu.)

Lucznycze, ės, *f.* dass.

Lùdderis, io, *m.* (Germ.) Luder, als Schimpfwort (Ragnit).

Luddiju, ijau, isu, iti, zeugen, Zeugniß ablegen, als Zeuge aussagen, už ką, über Einen. **Per czystą ludditi**, rein sprechen, sagen, daß Jemand unschuldig sei.

Luddijimas, o, *m.* das Zeugniß, die Aussage eines Zeugen.

Luddimas, o, *m.* dass.

Luddytojis, o, *m.* der Zeuge.

Luddininkas, o, *m.* dass.

Apluddiju, etwas bezeugen; Einen überzeugen, durch Zeugen überführen.

Apluddijimas, o, *m.* das Zeugniß; die Ueberführung.

Atluddiju, bezeugen, einzeugen.

Iszluddiju, mit Zeugen belegen, beweisen, den Zeugenbeweis führen; bezeugen, bekräftigen, prisėkinay, eidlich.

Iszluddijimas, o, *m.* das Zeugniß, der Zeugenbeweis; ein klarer, augenscheinlicher Beweis. **Gatawas iszluddijimas**, es ist sonnenklar, ist augenscheinlich.

Iszluddimas, o, *m* dass.

Perluddiju, überführen, beweisen, nach Umständen auch widerlegen.

Perluddijimas, o, *m.* die Ueberführung.

Użsiddiju, bezeugen, einzeugen; überführen.

Lūdù, dėjau, dėsu, dėti, trauren, traurig sein; bekommen sein, sich ängstigen. **Ko lúdi**, worüber trauerst du? was drückt dich?

Lústu, lúdau, lúsu, lústi, dass.

Lúdziu, lúdziau, lúsu, lústi, dass.

Lúdnas, a, traurig, betrübt, düster.

Lúdau, dziau, dysu, dyti, betrüben.

Nulústu, traurig, betrübt sein oder werden, sich betrüben; zagen, sich ängstigen, kleinmüthig, bekommen sein. **Nuludęs, usi**, traurig, betrübt, kleinmüthig, zaghaft. **Nuludusi gėsme**, ein Klagelied. **Nuludęs kai šėmės pardawęs**, er ist wie auf die Nase geschlagen.

Nuludusey, Adv. betrübt, schwermüthig.

Nulúdimas, o, *m.* Betrübtheit, Trauer, Schwermuth.

Nulúdau, betrüben, traurig machen.

Nusilústu, vor Traurigkeit, Zaghaftigkeit niedersinken, sich grämen.

Sulústu, verabscheuen, einen Ekel haben. (Sž.).

Sulúdimas, o, *m.* Abscheu, Ekel (Sž.).

Lúgas, o, *m.* eine Pfütze, eine Mistgrube.

Lúge, ės, *f.* dass.

Lugùs, aus, *m.* dass.

Lugùs, i, sumpfig, aufgeweicht, kotig.

Lugynas, o, *m.* eine sumpfige, aufgeweichte Stelle im Wege oder im Acker.

Lugnus, a, geschmeidig, biegsam.

Palugnus, a, Adv. ay, dass.; gefällig, dienstfertig; schmeichlerisch, augendienerisch.

Palugnus, aus, *m.* ein Schmeichler, Augendiener.

Palugnummas, o, *m.* Geschmeidigkeit, Schmeichelei.

Luju, Suluju s. u. Loju.

Lúkai, ů, *m pl.* eine Lauchgattung, Eschlauch, Graslauch.

Lukėlei, ių, *m. pl.* } Dim. dass.

Lukuczei, ių, *m. pl.* }

Lukiszkai, ů, *m. pl.* Dorf bei Heydekrug.

Lukne, ės, *f.* die gelbe Seemummel oder Seerose, Nymphaea lutea, in Seen und Teichen hier sehr häufig. (Labiau). Vgl. Lúksztas.

Luknojei, ů, *m. pl.* Luknojen, Dorf bei Labiau.

Lūkószus, aus, *m.* der Evangelist Lukas.

Lùkoszus, aus, *m.* der Klotz, auf den ehemals die Verbrecher behufs der Auspeitschung gelegt wurden. **Ant lukoszaus paguldyti**, überziehen.

Lukoszaitis, ezio, *m.* Dim. dass.

Lúksztas, o, *m.* = Lukne, s. d. (Bittchnen, Wilkischken); die Kuhblume, Caltha palustris (Ragnit).

Luksztyne, ės, *f.* ein kleiner Teich oder Sumpf, in welchem Mummeln, Schilf, Binsen u. dergl. wächst.

Lúkszas, o, *m.* die weiche Schale von

Aepfeln, Nüssen, Eiern, die Hülse vom Getreide, die Schoote der Erbsen, Bohnen, u. s. w. (Vgl. Kiauszas und Kéwalas).

Lukesztélis, io, *m.* Dim. dass.

Iszlùksztiju, ijau, isu, iti, abschälen, auslüften.

Iszluksztenu, énau, esu, énti, dass.

Iszluksztinu, inau, isu, inti, dass.

Iszluksztau, cziau, tysu, tyti, dass.

Iszilukszténu, aus der Schale hervorkommen, ausbrechen.

Pasilukszt(i)jes, usi, trunken (? R. M. im DŽ.).

Lùkù, kéjau, késu, kéti, warten, hoffen, im Simplex nicht gebräuchlich.

Lúkestis, sczio, *m.* und stės, *f.* das Warten, Hoffen, die Hoffnung.

Lókeru, kurau, kursu, kurti, warten, Frist gewähren, sich gedulden; hoffen, harren; nach Bd. Qu. auch lawiren; gegen Wind segeln.

Lukuroju, ojau, osu, oti, dass.

Lukurimas, o, *m.* das Warten, die Hoffnung.

Laukiu, kiau, kau, kti, warten; Jemanden oder etwas erwarten, seiner Ankunft entgegensehen; auf etwas warten, sich gedulden, Geduld haben. **Ateik belaukiam's**, iszeik bemylim's, komme, wenn man dich erwartet, gehe weg, wenn man dich lieb hat. **Liggonis wis gerésnio laukia**, der Kranke wartet immer auf Besserung. **Pinnigù laukti**, auf das Geld warten, die Zahlung stunden. **Man ilgà laukti**, mir wird die Zeit lang.

Laukiùs, ktis, erwarten, hoffen. **Moteriszke laukias**, die Frau erwartet ihre Entbindung.

Laukimas, o, *m.* das Warten, Erwarten; die Fristung, Stundung.

Nusilaukiu, warten, Geduld haben. **Taip ilgay nusilauke**, er hat so lange gewartet, sich geduldet.

Palukù und **Palukéju**, warten, sich gedulden, Frist gewähren.

Palukéjimas, o, *m.* Frist, Verzug, Stundung.

Paluke, ės, *f.* das Warten. **Paluke ant kanòpos**, Viehzucht.

Palúkana, ós, *f.* das Warten, die Geduld, die Fristung, Stundung; das Wartegeld, die Zinsen. **Palúkanòs melsti**, um Stundung bitten. **Palúkanas dùti**, Frist gewähren. **Ant palúkanù** oder **i palúkanas dùti**, auf Zinsen geben.

Pálaukis, warten, sich gedulden. **Mokésnià** und **už mokésczio palaukti**, die Bezahlung stunden.

Paslùku, éti, dass. (Prōtulė).

Sulaukiu, etwas erwarten, abwarten, d. h. so lange warten, bis es da ist, daher oft durch erleben, erreichen, sehen, erfahren zu übersetzen **Laukiau, laukiau, ne sulaukiau**, ich wartete und wartete, konnte es aber nicht abwarten. **Laukiu ik sulaukeut**, ich warte, bis es zuhifft, bis ich es sehe. **Kalėdomis laukės, ar sulauke, ne žinom**, zu Weihnachten erwartete sie ihre Niederkunft, ob sie wirklich niedergekommen ist, wissen wir nicht. **Nėko géro ne sulauksim**, wir werden nichts Gutes erleben. **Kad ne sulaukcziau**, daß ich es nicht erleben möchte! **Kudikis dészimtę métą sulaukęs**, ein zwölfjähriges Kind, daß das zwölfte Jahr erreicht hat. **Gérą amżi sulaukęs**, hoch betagt. **Sawo czėso sulaukęs**, rechtzeitig, nicht zu frühe geboren. **Naują métą sulaukti**, das neue Jahr erleben. **Wargingę smer i turrėjo sulaukti**, er mußte eines jämmerlichen Todes sterben.

Lulù, éjau, ésu, éti, sich wellenförmig bewegen, zittern, quabben, z. B. vor Fettheit. **Lulà awis rėbummù**, das Schaaf quabbt vor Fett. **Lula júres**, das Meer bewegt sich wellenförmig.

Lulys, io, *m.* ein fetter, ungeschickter, tölpischer Mensch.

Lulynas, o, *m.* eine Quebbe, eine von oben betrocknete Moorstelle, an welcher, wenn man hinauftritt, das Erdreich zittert.

Lulyne, ės, *f.* dass.

Lulóju, awaù, ósu, óti, sich wellenförmig schaukeln lassen, daher zu Wasser fahren, in Dainos. **Marėlem's su laiwużiù lulósim**, auf dem Haffe wollen wir uns schaukeln lassen.

Pérlulóju, hinüberfahren, sich hinüber schaukeln lassen.

Dumżiju, iti, davon

Nulumżiju, abhauen (? Bd.).

Lunas, o, *m.* = Lulynas s. unter Lulù. Sz.).

Lungiu, inau, isu, inti, mit dem Schwanze wedeln, von Hunden; daher schmeicheln, liebkosen.

Lunguru, rau, rsu, rti, dass.

Lunguro żodżei, Schmeichelworte (Qu.).

Lùnkas, o, *m.* der unter der äußern Rinde liegende Bast von jungen Linden, der zu Stricken gedreht, und auch von den Gärtnern zum Anbinden der Bäumen und jungen Bäume gebraucht wird. Das Lindenholz wird zu dem Ende vor dem Abschälen eine Zeitlang in Wasser gelegt. **Kai lunko mazgę iszmezge**, er hat es sehr nett gemacht.

Lunkinnis, e, von Bast gemacht. **Bėtas lunkinnis**, ein Bastsieb.

Lunksteru, éjau, ėsu, éti, nicken, gaiwę, mit dem Kopfe.

Lunkszczoju, ojau, osu, oti, dass. mit d. Acc.

Lunta, ós, *f.* die Lunte (Gewehr).

Lúpa, ės, *f.* die Lippe. Plur. **Lúpos**, der Mund.

Lupėlis, ės, *f.*
Lupùke, ės, *f.*
Lupikke, ės, *f.*
} Dim. dass.

Lupinnis, e, die Lippen betreffend. **Lupinnis balsas**, ein Lippenlaut.

Lupótas, a, mit Lippen, beſ. mit großen, dicken Lippen begabt.
Didlupis, e, der große Lippen hat.
Lupéle, ės, *f.* ein Kleidchen (Sz. Poln. Sukienka).
Luppa, os, *f.* Metallkuchen (Bd.).
Luppu, luppau, lùpsu, lùpti, ſchälen, die Schale, die Haut abziehen, ſchinden. Jis żmones diddey luppa, er preßt, er ſchindet die Leute ſehr (iſt ſtärker als Spaudziu).
Luppimas, o, *m.* das Schälen, Schinden.
Luppikkas, o, *m.* der Schinder, im eigentlichen und im bildlichen Sinne, auch als Schimpfwort. Bùrù luppikkas, der Bauernſchinder.
Luppikkis, io, *m.* daſſ.
Luppinai, Luppynai, ù, *m. pl.* die abgeſchälten Schalen von Obſt u. drgl.
Luppinos, Luppynos, ù, *f. pl.* daſſ.
Lùpsznis, io, *m.* die abgeſchälte Tannenrinde, welche die Gerber gebrauchen. (Ragnit).
Lùpsnis, io, *m.* daſſ.
Luppinu, inau, ìsu, inti, ſchinden laſſen.
Luppinnimas, o, *m.* eine Schinderei, ein Schindenlaſſen durch Andere.
Luppinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, viel, oft ſchälen.
Apluppu, beſchinden, theilweiſe abſchälen.
Iszluppu, abſchälen, ausſchälen. Iszlupk subbinę, putze mir den Hintern.
Iszluptakis, e, *m. f.* ein Glotzäugiger.
Nuluppu, abſchälen, abklauben, abſtreifen, die Haut abziehen, ſowohl von geſchlachteten, als von gefallenen Thieren. Erczukus nulupti und Erczukà żẽwi nulupti, Kartoffeln ſchälen.
Nuluppimas, o, *m.* das Abſchälen.
Nùluppa, os, *f.* das Abgeſchälte, das man wegwirft.
Suluppu, ſchinden.
Suluppimas, o, *m.* Schinderei.
Lurbas, o, *m.* ein ungeſchickter, dummer, manieraffiger Menſch, als Schimpfwort gebraucht. Lett. Lurbis. (Ragnit)
Lurlẽjimo bẽkis, ein Gießbecken (Bd.).
Luroju, awau, osu, oti (Germ.) lauern.
Luskas, os, *f.*, Plur. Luskos, Lumpen, zerriſſene Kleider. (Memel).
Nuluskęs, usi, abgeriſſen, zerlumpt.
Lustas, o, *m.* ein Stück, ein Schnitt z. B. Brodt (Sz.).
Lustẽlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Lustawone, ės, *f.* (Germ.) Luſt, Beluſtigung.
Lustawojimas, o, *m.* daſſ.
Lustinge, ės, *f.* ein Luſthaus, ein Gartenhäuschen.
Luszas, Luszybe, bei Sz. für Lùszas, u. ſ. w. lahm.
Lùszis, szio, *m.* der Luchs, und zwar Luszis szù, der männliche, Luszis kale, der weibliche.
Luszẽne, ės, *f.* der weibliche Luchs (Bd.).
Luszùkas, o, *m.* der junge Luchs.
Luszinnis, e, den Luchs betreffend, von Luchsfell gemacht.
Luszininkai, ù, *m. pl.* (Luchsfänger) Dorf bei Popelken
Luszna, os, *f.* ein Bauerhaus, eine Bauerhütte.
Lusznẽle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Lùsztu, lùszti, Lùszio, u. ſ. w. ſ. u. Lùżu.
Lùtas, o, *m.* der Löwe.
Lùte, ės, *f.* die Löwin.
Lutẽne, ės, *f.* daſſ.
Lutytis, czio, *m.* der junge Löwe.
Lutinnis, e, den Löwen betreffend.
Lutynas, o, *m.* ein Pfuhl, eine Lehmpfütze.
Lutyne, ės, *f.* daſſ.
Lutis, ės, *f.* Sturm, Unwetter (Sz.).
Lutingas, a, ſtürmiſch.
Lùtra, os, *f.* der Fiſchotter, gewöhnlich Ùdra genannt.
Lùtteris, io, *m.*, Plur. Lùtterei, der Kirchendecem (die Abgabe der Lutheraner) (Ragnit).
Lùttere, ės, *f.*, Plur. Lùtteres, daſſ. (Tilſit).
Lutterpinningai, ù, *m. pl.* daſſ.
Lùżu, gew. Lùsztu, lùżau, lùszu, lùszti, intranſ. entzweigehen, brechen, zerbrechen. Koja lùżo, der Fuß iſt gebrochen. Asz buwau koją lużęs, ich hatte den Fuß gebrochen. Akys, lùszt, die Augen brechen, im Tode (Lauiſchken).
Lùżimas, o, *m.* das Brechen, Entzweigehen.
Lùsznis, io, *m.* ein Bruch, eine Stelle wo z. B. Steine gebrochen werden.
Lùsztus, i, zerbrechlich.
Laużu, laużau, lauszu, lauszti, tranſ. brechen; in der Schifferſprache, mit dem Kahne abhalten d. h. mehr mit dem Winde gehen laſſen. Linnus lauszti, Flachs brechen. Szaltis lauż', der Froſt bricht die Glieder, im Fieber. Drugis lauż', daſſ. Szirdi lauszti, das Herz brechen, kränken. Kudiki lauszti, ſich quälen mit einem Kinde, um ihm etwas beizubringen. Szillumà kaulù ne lauż, Wärme thut keinen Schaden. Z'mones į antrą galą kaip jauczius lauża, er macht lauter Neuerungen (M.).
Laużau, żiau, żysu, żyti, brechen, zerbrechen. Linnus laużyti, Flachs brechen. Sprandą laużyti, Einem das Genick brechen. Laksztus laużyti, die Kohlblätter abpflücken.
Laużimas, o, *m.* das Brechen, Zerbrechen.
Laużůs, lausztis, mit der Neg. Nesilaużu, ſich herausbrechen (Bd.).
Laużus, i, zerbrechlich. (Sz.).
Laużis, io, *m.* ein Bruch. Akmenù laużis, ein Steinbruch.
Lausztuwas, o, *m.* ein Brechinſtrument, z. B. ein Nußknacker; beſ. aber im Plur. Lausztuwai, die Brechhölzer an der Flachsbrache.
Lausztinnis, e, was zum Brechen dient.

Lauztinnes kamanos, der Stangenzaum, die Candare, auch ohne **Kamanos**

Lauztinne, ės, *f.* der Stangenzaum.

Lauztinnėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Laužđinu, inau, isu, inti, brechen laſſen.

Aplaužau, rings herum bebrechen, Stückchen abbrechen.

Atlaužu, aufbrechen, durch brechen öffnen, z. B. einen Brief; wieder ausbrechen, wieder zum Ausbruch kommen, von einer Krankheit; in der Jägerſprache anſchlagen. **Liggà atlauże**, auch **Atlauże** allein, die Krankheit iſt wiedergekehrt.

Húsztu, einbrechen, einen Bruch bekommen; einbrechen in das Eis, durchbrechen. **Ilużęs**, eingebrochen

Ilaužu, tranſ. einbrechen, einknicken.

Ilausztas, a, eingebrochen.

Isilaužu, einbrechen z. B. in ein Haus, um zu ſtehlen.

Iszlúsztu, intranſ. ausbrechen, z. B. v. den Zähnen einer Säge.

Iszlaużu, tranſ. ausbrechen, ausreißen mit den Händen. **Akmenys iszlauszti**, Steine brechen. **Durrys iszlauszti**, die Thüre gewaltſam aufreißen. **Kudikį iszlauszti**, einem Kinde mit Mühe den erſten Unterricht beibringen (Tilſit). **Mes esme jį gana laużę ir annawę, alle wėko ne iszlaużem**, wir haben uns alle Mühe mit ihm gegeben, aber wir haben ihm nichts beigebracht.

Iszlaużau, daſſ.

Iszlaużimas, o, *m.* das Ausbrechen u. ſ. w.

Iszlaużytojis, o, *m.* z. B. **akmenų**, ein Steinbrecher.

Iszlaužđinu, brechen, ausbrechen laſſen.

Iszlaużei, ų, *m. pl.* eine Stelle im Walde, wo der Sturm die Bäume ausgebrochen hat; auch Name eines Dorfes bei Stalluppöhnen.

Isailaužu, ſich herausbrechen z. B. aus dem Gefängniſſe.

Nulúsztu, intranſ. abbrechen. **Nulużęs médis**, ein von ſelbſt abgebrochener Baum.

Nulaužu, tranſ. abbrechen, niederbrechen. **Nulausztas médis**, ein Baum, den man abgebrochen hat.

Nulaužimas, o, *m.* das Abbrechen.

Nůlauża, ôs, *f* ein abgebrochenes Stück, ein Fragment.

Nusilaužu, niederſinken; ſich, für ſich etwas abbrechen.

Palúsztu, zerbrechen, entzweigehen.

Palúžimas, o, *m.* der Bruch z. B. **kojôs**, des Beines.

Palúszis, io, *m.* und ės, *f.* eine Walkmühle.

Palaužu, abbrechen, zerbrechen.

Palaužimas, o, *m.* der Bruch, das Brechen.

Pasilaužu, ſich etwas abbrechen.

Parlaužu, ganz zerbrechen.

Pérlusztu, durch und durch brechen, von einander gehen.

Pérlaužu, durchbrechen, von einander brechen.

Perlauszłojis, o, *m.* ein Durchbrecher.

Pérsilaužu, ſich durchbrechen z. B. durch eine Mauer.

Pralaužu, anbrechen z. B. **dũną**, das Brodt.

Pralaužimas, o, *m.* das Anbrechen, Brechen.

Prolaužu, durchbrechen, das Eis (Tilſit).

Sulúsztu, intranſ. zerbrechen. **Sulużęs, usi**, zerbrochen, entzwei. **Sulusztas, anti**, zerbrechlich, gebrechlich.

Sulaužu, etwas zerbrechen.

Sulaužau, daſſ.; ein Urtheil caſſiren. **Ne sulauszytą pinnigą atnesze**, nicht einen gebogenen Pfennig hat er gebracht.

Sulaužimas, o, *m.* das Zerbrechen.

Užlaužu, etwas anbrechen, einbrechen, knicken.

Užlaužau, daſſ.

Luinas, a, Adj. von einem Thiere, daß ſeine Hörner verloren hat, z. B. **luinas áwin's**, ein Hammel ohne Hörner.

Luinys, io, *m.* ein Hammel, ein Bock ohne Hörner.

Launys, io, *m.* daſſ.

Luine, ės, *f.* eine Ziege, eine Kuh ohne Hörner.

M.

Mà, Interj. des Schmerzes, ach! o!
Mâce, ês, *f.* die Macht, Gewalt, der Zwang. Po sawo mâcę pawersti, unter seine Gewalt bringen, unterwerfen.
Mâcis, ês, *f.* dass.
Mâcnis, ês, *f.* dass.
Mâcnùs, i, Adv. ey, mächtig, vielvermögend; zuweilen auch für drutas, körperlich stark, kräftig. Macni rugpywe, scharfer Essig. Mâcnos żoles, starke Arzenei.
Macnusis, noji, der Mächtige.
Macningas, a, Adv. ây, mächtig, daher auch vornehm, hochgebietend.
Macnórus, aus, *m.* ein mächtiger Herr; ein Held.
Macnybe, ês, *f.* Macht, Gewalt, Tapferkeit.
Macnummas, o, *m.* dass.
Macinikas, Mackas s. u. Maz.
Macz... s. u. Matau, sehen, und Matoju, messen.
Mâcziju, ijau, isu, iti, helfen, fördern, nütze sein, dazu beitragen, zu statten kommen, verschlagen. Kę mâczij', was hilft es? Tai taw nėko ne maczis, das wird dir nichts helfen.
Pâmacze, ês, *f.* Hilfe, Beistand; Verschlagsamkeit, Wirksamkeit.
Pamâczus, aus, *m.* dass.
Pamâczininkas, o, *m.* der Helfer; gramm. das Hilfsverbum.
Pamaczórus, aus, *m.* der Helfer.
Pamâcziju, helfen. Kraft, Wirkung haben, beitragen. Saw pamacziti, sich selbst helfen oder rathen.
Pamâczijimas, o, *m.* das Helfen u s. w.
Madaróju, ójau und awaù, ósu, óti, madern, fudeln, nutzlos beschäftigt sein, unnütze Dinge vorhaben, etwas unordentlich machen.
Madarénka, ós, *m. f.* ein Nichtsnutz, der zu keiner ordentlichen Arbeit zu brauchen ist.
Apmadaróju, besudeln, beklecken.
Sumadaróju, durch Sudeln verderben.
Mâdau, Mâdaus, bei Ragnit übliche Aussprache für Maudau, s. d.
Madlyna, ós, *f.* Magdalena.
Magaryczos, ů, *f. pl.* der Leinkauf, der Vertragstrunk, d. h. ein Schmaus nach abgeschlossenem Verkauf, den in der Regel der Verkäufer bezahlen muß.
Magaus, gójaus, gósůs, gótis, Ekel empfinden. Magos' duszia, mich ekelt.
Magoszus, e, *m f.* Einer, der leicht Ekel empfindet, der im Essen und Trinken ekelhaft, wählerisch ist.
Magenkà, ós, *f* ein Mützchen (R. M.; Bd. schreibt Magerka).
Magilà, ós, *f.* die alte heidnische Göttin des Zornes, der Pest, des Todes. Imma jį magilós, hole ihn der Teufel.
Magóju, ójau, ósu, óti, helfen, zu etwas führen oder beitragen.
Magójimas, o, *m.* das Mittel, das zu etwas verhilft, das anzuwenden ist.
Magórus, aus, *m.* der Helfer.
Pamágóju, helfen.
Pamagórus, aus, *m.* der Helfer.
Magryczos, ů, *f. pl.* = **Magaryczos**, s. d.
Magryta, ós, *f.* Margaretha.
Magztas, Magztis, Magsztis, Iszmagszczoju s. u. Mázgas.
Majentnastis, sezio, *m.* (Zem.), das Vermögen, das Gut, d. Poln. Majętność.
Majeronai, ů, *m. pl.* Majoran (Sz.). Vgl. Meironai.
Majeroninnis, e, Majoran betreffend.
Makalóju, ójau, ósu, óti, sich heranarbeiten.
Iszmakalóju, dass.
Issimakalóju, dass.
Makaris, io, *m.* der große Stab, den die Anführer der Grenzschmuggelbanden führen.
Makarninkas, o, *m.* der Anführer einer Schmuggelbande. Plur. Makarninkai, Schmuggler.
Maklóju, awau und ójau, ósu, óti, betrügen, täuschen, bes. im Handel.
Maklawóju, ójau, ósu, óti, dass., auch On. auch Krämerei treiben.
Maklórus, aus, *m.* ein Betrüger, bes. ein unredlicher Verkäufer.
Makloryste, ės, *f.* Betrügerei.
Apmaklawóju, betrügen.
Makmenu, enti s. u. Mekenu.
Makna, ós, *f.* eine Franze, eine Zotte, ein Büschel (Sz.).
Maknas, o, *m.* dass. (Bei Sz. unter Prezia ist Plur. Makray wahrscheinlich Druckf.)
Maknotas, a, zottig, rauh, behaart. Maknotos ůgos, Stachelbeeren (Sz.).
Maknys, Makne s. u. Mekenu.
Makone, ės, *f.* eine Pfütze (Bd.).
Makszna, ós, *f*, auch im Plur. Makasznos, ein ledernes Futteral, die Scheide, Degenscheide, Messerscheide, das Büchsenfutter, das lederne Behältniß für den Wetzstein der Sense, u s. w.
Mâksztis, ės, *f.*, auch im Plur. Maksztys, dass.
Maksztìs, szczio, *m.* für Magztis, s. d. u. Mázgas.
Maldà, ós, *f.* die Bitte, das Gebet. Maldą důti, beten. Maldą daryti, eine Collecte halten. Dėwo maldą melsti, vor und nach Gott bitten, inständigst bitten. Maldós dėna, der Preuß. Buß- und Bettag.
Maldėle, ės, *f.* Dim. dass.

Maldingas, a, dem Gebete ergeben, fromm, religiös (Sz.).
Maldingay, Adv. bittweise, gebetweise, mit Ergebenheit.
Maldininke, ės, *f.* eine Betschwester. (Laukischken).
Mèldziu, meldziau, melsu, melsti, bitten. **Pagalbos melsti**, um Hilfe bitten. **Dėwą melsti**, Gott bitten, beten. **Kaip Dėwą, taip tawę meldziu**, ich bitte dich inständigst. **Apė atleidimą melsti**, um Verzeihung bitten. **Nů Dėwo pataikos melsti**, Gott um Gnade bitten. **Už ką melsti**, für Jemand bitten, Fürbitte thun.
Meldziùs, melstis, beten, anbeten, anflehen, z. B. **Dėwo. Melstis už ką**, für Einen beten oder bitten. **Melskis už mus prė Dėwo**, bete für uns zu Gott. **Besimelzdam's**, flehentlich.
Meldimas, o, *m.* das Bitten; die Bitte, das Gebet. **Atlaidos meldimas**, die Abbitte.
Maldau, dziau, dysu, dyti, sehr bitten; anflehen, m. d. Acc.; durch Bitten Einen besänftigen.
Maldimas, o, *m.* das Bitten, Flehen.
Maldóju, awaù und **ójau, ósu, óti**, sehr bitten.
Melzdinu, inau, isu, inti, bitten lassen.
Maldytojis, o, *m.* ein Bitter, Besänftiger.
Meldikkas, o, *m.* ein Beter, Anbeter.
Meldėjas, o, *m.* dass.
Meldėja, ės, *f.* die Anbeterin.
Mildus, i, fromm, gottergeben. (Sz.).
Mildybe, ės, *f.* Frömmigkeit (Sz.).
Melstuwe, ės, *f.* ein Bethaus.
Meldziůt, Plur. **Meldziůtes**, in der Anrede, Lieber, Bester. Nach R. u. M. soll **Meldziotes** bedeuten: ja doch, cum indignatione.
Apmaldau, Einen besänftigen.
Atmaldau, Einen erbitten, durch Bitten erweichen.
Atmeldziu, abbitten, um Verzeihung bitten.
Atmeldimas, o, *m.* Abbitte.
Atsimaldau, abbitten.
Atsimeldziu, sich losbitten, um Urlaub bitten; abbitten.
Atsimeldimas, o, *m.* die Abbitte.
Imeldziu, für Jemand um Aufnahme bitten. **Imeldziu sawo kudiki pri brolio**, ich bitte den Bruder, mein Kind bei sich anzunehmen.
Iszmeldziu, einen erbitten, durch Bitten bewegen, etwas zu thun; durch Bitten etwas erlangen. **Důtis iszmelsti**, sich erbitten lassen. **Keikdam's iszkeike, melzdam's iszmelde**, er hat es mir halb im Bösen, halb im Guten abgedrungen. **Nëiszmeldziamas**, unerbittlich.
Iszmeldimas, o, *m.* das Erlangen des Erbetenen. (Sz.).
Issimeldziu, sich etwas erbitten.
Numaldau, abbitten, einen Zürnenden versöhnen, begütigen. **Nenumaldomas**, a, unerbittlich.
Numaldimas, o, *m.* die Abbitte, die Begütigung.
Numaldytinas, a, versöhnlich. **Nenumaldytinas**, unerbittlich.
Numaldoju, erbiten, begütigen.
Numeizdinu, nach dem Tode die kirchliche Fürbitte oder Danksagung halten lassen, z. B. **tėwą**, für den Vater.
Nusimaldau, aufhören zu bitten (Ou.).
Pasimeldziu, anrufen, anflehen, **Dėwo**, Gott.
Primaldoju meinawimę, ich bestelle die Aufbietung (Laukischken).
Susimeldziu, sich Gäste zusammenbitten.
Uźmeldziu. Fürbitte thun, bes auch, die kirchliche Fürbitte oder Danksagung halten.
Uźmeldimas, o, *m.* die Fürbitte, die kirchliche Danksagung.
Uźmeldėjas, o, *m.* der Fürbitter.
Uźmelstojis, o, *m.* dass.
Uźmelzdinu, Fürbitte thun lassen.
Máldinu, inti, s. u. **Malu.**
Maléja, ės, *f.* s. u. **Malu.**
Malikkas, Malinys, Malinu, s. u. **Malu.**
Málka, ės, *f.* Brennholz.
Malkéle, ės, *f.* Dim. dass. Plur. **Malkéles**, Holzwerk.
Malkanas, a, hölzern.
Butmalka, ės, *f.* Brennholz für den Hausbedarf.
Butmalke, ės, *f.* dass.
Nepamalke, ės, *f.* Holzmangel.
Péczmalke, ės, *f.* Backofenholz.
Malkas, o, *m.* ein Trunk, ein Zug beim Trinken. **Wėnù malkù iszgerti**, auf einen Zug austrinken.
Szunmalkis, io, *m.* ein Säufer, Zechbruder.
Szunmalkauju, awau, ausu, auti, zechen, schmarotzen.
Malkmena, ės, *f.* eine Dachschindel von Lehm mit untergelegtem Stroh.
Malkna, ės, *f.* dass.
Malksna, ės, *f.* dass.
Malle, ės, *f.* die Eilritze, Cyprinus phoxinus.
Malléle, ės, *f.* Dim. dass.
Malmů, ens, *m.* = **Melmů**, s. d.
Malnyczia, ės, *f.* s. u. **Malu.**
Malnos, ů, *f. pl.* Schwaden, Manna, sonst **Soros.**
Malóne, ės, *f.* die Gnade, Gunst, das Wohlwollen. **Isz malónės ėju**, er ging aus Güte. **Pri Dėwo malónės sėti**, zum Abendmal gehen. **Jusů malónės meldziu**, ich bitte um Eure Gnade, oder, ich bitte um Euer Wohlwollen, um Eure Gunst.
Malonùs, i, gnädig, geneigt, wohlwollend; angenehm. **Tas man malonus buwo**, der war mir gewogen, oder, der war mir angenehm, lieb. **Tai man malonù**, das ist mir lieb.
Malonùsis, io, *m.* Gnädigster, in der Anrede.

Maloningas, a, gnädig, geneigt, gütig.
Maloningasis, goji, emph. der, die Gnädige. **Musû maloningasis wészpat's karálus**, unſer Allergnädigſter König und Herr.
Maloningybe, ês, *f.* Gütigkeit, Gnädigkeit.
Malonnummas, o, *m.* daſſ.
Maloningyste, ês, *f.* daſſ.
Malonéju, ėjau, ėsu, ėti, zu etwas geneigt ſein, gern oder lieber wollen; Einem ſchmeicheln aus Wohlwollen, gütig begegnen.
Malonéjûs, ėtis, ſchmeicheln.
Malonéjimas, o, *m.* das Schmeicheln. **Malonéjimo żodzei**, Schmeichelworte, Liebkoſungen.
Nemalone, ês, *f.* Ungnade.
Nemalonybe, ês, *f.* daſſ.
Nemalonus, i, ungnädig.
Nemaloningas, a, daſſ.
Malsczus, aus, *m.* Kuchenbäcker, Conditor (Bd.).
Mâlù, mâlaù, málsu, málti, Mehl mahlen. Vgl. Miltai.
Málimas, o, *m.* das Mahlen; das Mühlwerk.
Málinu, inau, isu, inti, mahlen laſſen.
Máldinu, inau, isu, inti, daſſ.
Malúnas, o, *m.* die Mühle.
Malnyczia, ôs, *f.* daſſ. (Ragnit).
Melnyczia, ôs, *f.* daſſ. (in Memel neben **Malunas**).
Melnycze, ês, *f.* daſſ.
Maltuwe, ês, *f.* die Handmühle, der Quirl; die Mahlſtube.
Malinys, io, *m.* der Stock in einer Handmühle, der ſich dreht, und der zum Balken des Zimmers hinaufgeht.
Millinys, io, *m.* daſſ.
Malúninkas, contr. **Malúninkas**, o, *m.* der Müller.
Malúninke, ês, *f.* die Müllerin.
Maluninkyste, ês, *f.* das Müllerhandwerk.
Mélninkas, o, *m.* der Müller.
Mélninke, ês, *f.* die Müllerin.
Melninkéle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Malikkas, o, *m.* der auf einer Handmühle mahlt.
Maléja, ôs, *f.* die Müllerin, Mahlerin, die auf der Handmühle mahlt. **Maléjôs miltinos rankos**, die Hände der Müllerin ſind mehlig, Sprichwort.
Maléje, ês, *f.* daſſ.
Wéjmalunis, io, *m.* eine Windmühle.
Atmalù, wieder mahlen, ebenſo mahlen, wie das vorige Mal. **Alus szwéżasis i sénajì atmált's**, das friſche Bier iſt dem alten ganz gleich gerathen.
Iszmalù, das eingeſchüttete Getreide ausmahlen.
Numalù, abmahlen. **I tą mukált's numált's**, auf denſelben Schlag, deſſelben Schlages.
Pamalù, mahlen können, ſtark genug dazu ſein. **Ne pamalù**, **Ne galù pamálti**, ich kann nicht mahlen, entweder, weil ich zu ſchwach bin, oder, weil die Mühle nicht in Ordnung oder das Getreide naß iſt.
Sumalù, mahlen, abmahlen, das Getreide; zermalmen, zerquetſchen, m. den Zähnen, dem Schnabel. **Sumáltas**, gemahlen, vom Getreide.
Sumálimas, o, *m.* das Abmahlen u.ſ.w.
Samalinei, iû, *m. pl.* zum Vorrath gemahlenes Getreide.
Malwinu, **Apsimalwinu** = **Mulwinu**.
Malwiszkei, iû, *m. pl.* das Kirchdorf Malwiſchken bei Pillkallen.
Malżau, **Malżinu**, **Pamalżi**, ſ. u. **Milżu**.
Mamà, ôs, *f.* die Mutter, gew. **Momà** (Laukiſchken).
Maméle, ês, *f.*
Mamaite, ês, *f.*
Mamáte, ês, *f.*
Mamyte, ês, *f.*
Mamuże, ês, *f.*
Mamużéle, ês, *f.*
Mamużyte, ês, *f.*
Mamutie, ês, *f.*
Mamutyte, ês, *f.*
} Dim. Mütterchen, als Liebkoſung, beſ. häufig in Dainos.
Mamka, ôs, *f.* die Amme, Säugeamme.
Man, Dat., **Manês**, Gen., **Manę**, Acc., **Manimi**, Inſtr., **Manijè**, **Manij'**, Locat. des Perſonalpronomens der erſten Perſ. Sing. Im Z'em. findet man oft **Muai**, mich, **Munes**, meiner, u. ſ. w.
Máno, (Z'em. **Mana**, **Muno**) indeclinabler Gen., ſtatt des Poſſeſſivpronomens gebraucht. **Mano tẽw's**, mein Vater. **Mano dẽl**, meinetwegen.
Mánas, a, mein, der meinige.
Manásis, nóji, emph. der, die meinige. Plur. **Manẽji**, *m.* **Manosos**, **Manoses**, *f.* die Meinigen. **Tai manásis daikt's**, das iſt meine Sache, das geht mich an. **Manásis** ſagt die Frau, wenn ſie zu Anderen von ihrem Manne ſpricht, der Mann dagegen nennt ſeine Frau **Mano pati**.
Maniszkis, e, mein, d. meinige.
Maniszkas, a, daſſ. **Tai ne maniszkas daikt's**, das geht mich nichts an.
Manau, niau, nysu, nyti, denken, im Simplex ungebräuchlich. In der Ableitung ſchwächt die Wurzel **Man** ſich theils zu **Men**, theils zu **Min** ab, theils verſtärkt ſie ſich in einigen Nominalformen zu **Mon**. Vgl. auch **Mastau**, **Mistis**.
Menù und **Minù**, **minėjau**, **minėsu**, **minėti**, denken an etwas, gedenken, nicht vergeſſen. **Minėtas**, a, gedacht, erwähnt. **Kaip żmogus gal minėti**, ſeit Menſchen Gedenken.
Menù und **Minù**, **minau**, **misu**, **minti** und **miti**, rathen, errathen; bei Namen nennen; ermahnen.
Minėjimas, o, *m.* das Gedenken, Gedächtniß. **Wardo minėjimas**, die Nennung bei Namen.
Minėtinas, a, denkwürdig. **Minėtinas**

žodis, ein Denkspruch. Minėtinas daiktas, ein Andenken.
Minėtinis, e, zur Ermahnung dienend (Sz.).
Minėtojis, o, *m.* der Ermahner (Sz.).
Minimas, o, *m.* die Ermahnung (Sz.).
Minawoju, ojau, osu, oti, gedenken, erwähnen, nennen.
Mislys, io, *m.* das Räthsel.
Menùs, minaus, miesùs, mintis, sich verstehen auf etwas, ant ko. Menasis ko oder ant ko, erfahren, kundig einer Sache (Sz.). Nesimenąs, unerfahren, unkundig; ungelehrig.
Menas, o, *m.* das Verständniß einer Sache, die Geschicklichkeit, Meisterschaft (Sz.). Su menù padarytas, kunstvoll, gewandt.
Menimasis, dass. (Sz. u. Mistrzostwo).
Neminoj', von ungefähr, unverhofft.
Apsimanau, sich bedenken, etwas wohl überlegen.
Apsimanimas, o, *m.* Bedächtigkeit, Bedachtsamkeit.
Apsimanytinay, bedächtig, bedachtsam.
Atmenù, inti, woran denken, Jemandes gedenken, m. d. Acc.; sich erinnern; etwas vorbedenken; ein Räthsel errathen. Asz tawę tankey atmenù, ich denke oft an dich. Atmisi gimtáses dėnas, du wirst dein Lebtage daran denken. Atminant żmonems, seit Menschen Gedenken. Ne atminti, sich nicht erinnern. Ne atmenamas, vergessen, entfallen.
Atminnimas, o, *m.* die Erinnerung. Atminnimo żenklas, ein Gedenkzeichen.
Atmenus, i, eingedenk; erkenntlich. Ne atmenus, uneingedenk.
Atmana, ôs, *f.* Andenken; Gedächtniß (Sz.).
Atmona, ôs, *f.* dass. (Z'em.).
Atmintis, ės, *f.* (selten ezio, *m.*), das Gedächtniß als geistige Kraft oder Thätigkeit. Z'mogus greitos atmintės, ein Mensch von schnellem, gutem Gedächtnisse.
Atmintis, e, Adj. leicht fassend, mit Gedächtniß begabt. Atminte galwa tur, er hat ein gutes Gedächtniß.
Atmintojis, o, *m.* der Ankündiger, der an etwas erinnert (Sz. Przypominacz).
Atmintinas, a, denkwürdig.
Atmintinay, Adv. auswendig, z. B. lernen, wissen.
Atmintine, ės, *f.* ein Andenken, Denkmal (Sz.).
Atminklas, o, *m.* ein Merkzeichen, Merkmal.
Atsimenù, inti, sich erinnern, eingedenk sein, m. d. Gen.; sich besinnen auf etwas; gedenken, vorbedacht sein, auf etwas, m. d. Acc. Atsimenù, es fällt mir ein, ich besinne mich. Atsimink, besinne dich. Nawo galą atsiminti, an sein Ende denken. Atsimena ligga jaunystės, die Krankheit läßt nicht sobald nach. Atsiminęs, usi, eingedenk.
Atsiminnimas, o, *m.* die Erinnerung, das Gedächtniß. Atsiminnimo żenklas, ein Denkzettel.
Imanáu, etwas verstehen, wissen, können. Kėk imane, so gut als er es verstand. Ne imanau ką weiksu, ich weiß nicht, was ich thun soll. Imanąs żmogus, ein verständiger Mensch.
Imanus, i, verständig.
Imanomas, a, Adv. ay, mittelmäßig, ziemlich, so möglichst.
Imanytinas, a, dass. Imanytinas kėlas, ein passabler Weg.
Iszmanau, vernehmen, wahrnehmen; begreifen, verstehen; verständig, klug, bei Verstande sein. Iszmanąs, anti, verständig. Neiszmanąs, unverständig, thöricht. Dáti iszmanyti, sich äußern.
Iszmanimas, o, *m.* Verstand, Verständigkeit, Verständniß.
Neiszmanimas, o, *m.* Unverstand.
Iszmanias, io, *m.* Einsicht, Verständniß. Su iszmaniù, mit Einsicht, wohl überlegt (Sz.).
Iszmanus, i, klug, einsichtsvoll.
Iszmanomas, a, verständlich, begreiflich, deutlich. Ne iszmanomas, unbegreiflich.
Iszmanomay, Adv. begreiflich; ausdrücklich.
Iszmanytinas, a, begreiflich, verständlich, deutlich. Ne iszmanytinas, unbegreiflich, schwer zu begreifen.
Iszmona, ôs, *f.* Einsicht, Verstand.
Iszmintis, ės, *f.* Verstand, Vernunft, Weisheit. I iszminti ieiti, zur Vernunft kommen. Be iszmintės, ohne Verstand, unbesonnen.
Neiszmintis, ės, *f.* Unverstand, Thorheit.
Iszmintey, Adv. weise, weislich.
Iszmintėlis, e, *m. f.* ein Klügler, Klügling.
Iszmintinczus, aus, *m.* dass.
Iszmintingas, a, verständig, vernünftig, einsichtsvoll, weise.
Iszmintingasis, goji, emph. dass. Iszmintingėji, die Weisen.
Iszmintingyn eiti, weiser, verständiger werden.
Iszmintingysta, ės, *f.* Weisheit, Klugheit.
Issimanau, nyti, und
Issimanuus, nytis, bezeichnet, angedeutet werden, bedeuten; sich verstehen, ant ko, auf etwas.
Issimanimas, o, *m.* Bedeutung.
Numanau, wahrnehmen, erkennen; merken, bemerken; ersehen, abmerken; muthmaßen; meinen, der Meinung sein. Ney numanytė numanau, ich habe keine Ahnung davon. Kittaip numanau, ich bin anderer Meinung.
Numanimas, o, *m.* das Wahrnehmen, Merken; die Muthmaßung; die Meinung.

Numanus, i, einsichtig, erfahren, geschickt.
Numanytinas, a, merklich, wahrnehmbar; bemerkenswerth; aufmerksam, überlegt.
Nůmona, ôs, *f.* das Absehen, Abmerken, Verstehen; die Einsicht; die Muthmaßung, die Meinung. **Be nůmonôs**, unüberlegt.
Nůmone, ês, *f.* dass.
Nůmonas, o, *m.* dass.
Nenůmona, ôs, *f.* Unverstand, Aberwitz.
Nenůmonis, io, *m.* dass.
Nusimanau, meinen, seine Meinung aussprechen; daher bestimmen, festsetzen. **Kaip jus nusimanot**, wie Sie befehlen. **Kaip jus nusimanot i koki ezĕsu**, ich werde kommen, wann Sie bestimmen werden (Lautlichten).
Nusimanydinu, inau, ijau, inti, sich etwas abmerken lassen.
Nusimenu, inti, verzagen, verzweifeln. **Nusimines**, usi, verzagt.
Nusiminnimas, o, *m.* Verzagtheit.
Nusimintinay, zum Verzagen, zum Verzweifeln; verzagt.
Pamanau, erdenken, erdichten.
Pamenu, miněti, an etwas denken; erwähnen, anführen. **Kasgi manę paminějo**, wer hat an mich gedacht.
Paminějimas, o, *m.* das Andenken; die Erwähnung. **Asz taw paminějimą důsu**, ich will dir einen Denkzettel geben.
Paminětinas, a, denkwürdig.
Paminětinis, e, zum Andenken bestimmt. **Paminětine důwana**, ein Angedenken.
Paminklas, o, *m.* das Andenken, Angedenken. **Asz taw paminklą důsu**, ich will dir einen Denkzettel geben.
Parmanau, verstehen, begreifen (Žem.).
Pérmanau, vernehmen; verstehen, begreifen.
Permanimas, o, *m.* Verständniß.
Pérmanus, i, der leicht begreift, scharfsinnig, klug.
Permanomas, a, vernehmlich, verständlich, deutlich.
Permanytinas, a, dass. Adv. **Permanytinay**, ausdrücklich.
Pramanau, erdenken, erfinden, aufbringen, zuerst auf etwas kommen, in die Mode, in den Gang bringen; ersinnen, erdichten. **Pramanytas**, a, falsch, erdichtet. **Pramanyta wĕra**, Aberglaube.
Pramanimas, o, *m.* Erdichtung, Erfindung; Aberglaube.
Pramanytojis, o, *m.* der Erfinder, Urheber.
Pramanus, i, erfinderisch.
Pramanytinas, a, scharfsinnig (? Sž.).
Pramane, ês, *f.* (Sž.), gewöhnlich
Prámone, ês, *f.* eine aufgebrachte Sache, Erfindung, Mode, Erdichtung, Aberglaube u. s. w.
Prámona, ôs, *f.* dass.
Pramonus, i, erfinderisch (Sž.).
Pramenu, minti, einen Namen geben, benennen, m. d. Acc. oder dem Instr. des Namens. **Pramen' jį praraką** und **praraků**, sie nennen ihn einen Propheten.
Praminnimas, o, *m.* die Namengebung, Benennung.
Prasimanau, sich etwas ersinnen, sich einen Aberglauben bilden. **Prasimanyti pinigů**, Geld auftreiben.
Primanau, etwas zu Wege bringen, vermögen, geschickt, verständig sein. Dagegen heißt es in einer ungedruckten Daina: **Primane jį girtokli**, sie haben ihn als Säufer verschrieen.
Primanus, i, geschickt, verständig, gelehrig.
Primenu, minti und **minėti**, anzeigen, citiren; erinnern an etwas. **Ž'odzeis priminti**, erwähnen, etwas berühren. **Primenù tikt tai**, ich erinnere nur daran. **Primink man tai**, denke mir daran. **Primintas**, a, erwähnt, obgedacht.
Priminnimas, o, *m.* die Anführung, Erwähnung; das Erinnern an etwas.
Primintojis, o, *m.* der Erinnerer, Citirer.
Sumanau, sich worauf bedenken. **Nesumanyti**, nichts ausſinnen, weder aus noch ein wissen.
Sumanus, i, wohl berathen, der sich zu rathen weiß.
Sumanytojis, o, *m.* ein Rather, Berather, nach Sž. ein Rathsherr.
Sumone, ês, *f.* (Sž.) gewöhnlich
Sumone, ês, *f.* Rath, Berathung, Klugheit.
Užmanau, anregen, anstiften, auf die Bahn bringen, einen Vorschlag thun.
Užmenu, minti, erinnern; ein Räthsel aufgeben; Einen auf die Sprünge, auf die Gedanken bringen.
Ussimanau, sich etwas erdenken, erfinden. **Ką tu ussimanai**, was überkommt dich? **Kad ussimano**, wie es ihm gerade einfällt, von einem Wahnsinnigen **Ussimanau walgyti**, ich habe Appetit zum Essen.
Ussimanimas, o, *m.* Erdichtung, Anschlag.
Mandagus, i, Adv. ey, geschickt; anständig, artig, höflich, gewandt; ehrbar; nur von Menschen gebraucht. **Nemandagus ludderis**, ein grober, ungeschickter Lümmel.
Mandagyste, ês, *f.* Geschicklichkeit, Artigkeit, Anstand, Ehrbarkeit.
Mandagummas, o, *m.* dass. **Mandagummù ne daryssu půdą**, mit Artigkeit wirst du den Topf nicht abmachen, den Kohl nicht fett machen.
Nemandagummas, o, *m.* Grobheit, Unehrbarkeit.
Primandagoju, ojau, osu, oti, anordnen (Bd.).
Mándalas, o, *m.* die Mandel, gewöhnlich
Mándelis, io, *m.* die Mandel; die Man-

bei am Halse, die Halsdrüse; ein Mandel, d. h. 15 Stück, z. B. Eier; eine Garbenhocke von Gerste oder Hafer (vgl. Szlitte).

Mándele, ės, *f.* dass., bes. in der letzten Bedeutung (Ragnit).

Mandrùs, i, munter, keck, ansehnlich. **Mandri merga,** ein wackeres, munteres Mädchen. Vgl. **Mudrùs, Mundrùs.**

Mandrélis, io, *m.* ein munterer, kecker Bursche.

Mandrybe, ės, *f.* Munterkeit, Keckheit; im Z'em. auch Klugheit.

Mandrummas, o, *m.* dass.

Manėta, os, *f.* Geld, Münze (Sz.).

Manėtinnis, e, Geld betreffend (Sz.).

Manga, os, *f.* die Hure, so wenigstens im Preußischen; im Littauischen habe ich dieses Wort noch nicht ermittelt; vgl. dagegen **Mankininkas** und

Iszmanginnis, e, *m. f.* ein Hurenkind (Vergl. **Iszkékszinnis** von **Kékse**). (Tilsit, Ruß, Fischergegenden am Haff).

Mangalis, io, *m.* die Mangel oder Mandel zum Glätten der Wäsche.

Mangalóju, awàu, ósu, óti, mangeln.

Mankéne, ės, *f.* ein aus zerquetschten Bierkirschen, Sahne oder Milch und Brodt gemengtes Gericht (Ragnit).

Mankininkas, o, *m.* ein in der Niederung übliches Schimpfwort; vielleicht ist es **Manginininkas** zu schreiben, und dann von **Manga**, wie **Kékszininkas** von **Kékse** abzuleiten.

Mankésztau, Mankésztiau, s. u. **Minkésztas.**

Manna, os, *f.* Manna, nur biblisch.

Mántelis, io, *m.* (Germ.) ein Mantel.

Mantelélis, io, *m.* Dim. dass.

Mantelaitis, czio, *m.* dass.

Máras, o, *m.* die Pest, s. u. **Mir.**

Marcz..., s. u. **Marti.**

Marczyne, ės, *f.* die Märzente.

Mare, ės, *f.* der Vorname Maria (Ragnit).

Maryke, ės, *f.* Dim. Mariechen.

Máres, iů, *f. pl.* ursprünglich wohl das Meer, im hiesigen Sprachgebrauche aber immer das kurische Haff; nur im Z'em. kommt es auch in der Bedeutung Meer, Ostsee vor (vgl. **Jures**). **Marem's,** zu Haff, zu Wasser, z. B. fahren.

Mários, iů, *f. pl.* dass.

Maléles, iů, *f. pl.*
Marużes, iů, *f. pl.*
Maruźéles, iů, *f. pl.*
} Dim. dass.

Marinnis, e, das Meer, das Haff betreffend, darin lebend.

Maringas, a, dass.

Marininkas, o, *m.* ein Seemann, Seefahrer (Sz.).

Márgaliszkis, e, am andern Ende des Haffs wohnend. Daher werden die Memeler von den Labiauern und Niederungern, und umgekehrt diese von jenen Margaliszkei genannt.

Aismares, iů, *f. pl.* (s. d.) das frische Haff. (Der von mir S. 12. gegebenen Erklärung dieses Namens ist vielleicht die Vergleichung mit dem Lettischen **Ais, hinter**, daher **Aismares**, das hintere Haff, vorzuziehen).

Pámaris, e, am Haff, am Meere liegend.

Pámaris, io, *m.* und im Plur. **Pámarei,** das Gestade, das Ufer des Haffs oder des Meeres; daher Pommern. **Pámareis,** das Ufer, die Küste entlang.

Pámare, ės, *f.* Plur. **Pámares,** dass.

Pamarėle, ės, *f.* Dim. dass.

Pamarinnis, e, am Ufer, am Gestade gelegen. **Pamarinnis méstas,** eine Seestadt.

Prémares, iů, *f. pl.* ein Busen, eine Bucht des Haffes oder der See.

Márgaliszkis, s. u. **Máres.**

Margas, o, *m.* ein Morgen Landes (Sz. Poln. **Morg**); sonst **Murgas.**

Márgas, a, Adv. **ay,** bunt, buntgestreift (nicht gefleckt), von Zeugen; bei Thieren bedeutet es jedoch auch buntgefleckt, und namentlich bei Menschen sommerfleckig, sommersprossig. **Margay swėtė nusidůda,** in der Welt geht es bunt, wunderlich zu. **Po akiů wis margi,** vor den Augen ist ihm Alles bunt, es schwimmt ihm Alles durcheinander, in der Krankheit.

Márgas, o, *m.,* im Plur. **Margai,** Sommersprossen (Sz.).

Margásis, goji, emph. der, die bunte.

Margis, e, *m. f.* ein bunter Ochse, eine bunte Kuh. **Marg!** ruft man einen solchen Ochsen bei der Arbeit zu.

Márgimas, o, *m.,* im Plur. **Márgimai,** Sommersprossen.

Márgumas, o, *m.* dass.

Marginne, ės, *f.* ein Nationalkleidungsstück der Littauerinnen; es besteht aus einem rothgestreiften wollenen Gewande, welches von der linken Schulter bis zu den Füßen herabhängt, und an den Hüften von einem Gürtel zusammengehalten wird, während der rechte Arm frei bleibt. (Vgl Rhesa Dainos S. 322 und Anm. zu Donal. S. 145). Die Marginne verschwindet immer mehr aus dem Gebrauch.

Márginu, inau, ėsu, inti, bunt machen, ein Zeug streifig weben.

Márgstu, márgau, márgsu, márgti, bunt werden. **Margsta akys,** auch **Margsta allein,** es wird bunt, verschwimmt vor den Augen, in Krankheiten.

Margaloju, awau, osu, oti, dass. **Margaloja akys,** dass.

Margalawimas, o, *m.* das Verschwimmen der Gegenstände vor den Augen.

Apmárgstu = Márgstu. Akys apmargsta nů snėgo, nů saulės, es wird mir grün und gelb vor Augen, der Schnee, die Sonne blendet mich.

Baltmargis, e, weißgestreift, weißbunt.

Geltonmargis, e, gelbgestreift.

Raudonmargis, e, rothgestreift.

Pamarginu, bunt, streifig machen. Pamarginas, a, bunt.

Pamarginimas, o, *m.* das Buntmachen, Streifen.
Margrabowas, o, *m.* die Stadt Markgrabowa oder Olezko.
Margrowas, o, *m.* Markgraf.
Margrowēne, ės, *f.* Markgräfin.
Margryta, ós, *f.* Margaretha.
Margrytinne, ės, *f.* der Tag St. Margarethä.
Marigėle, ės, *f.* bei Rhesa Dainos S. 248, wie es scheint, metrische Auseinanderziehung von Mergėle.
Marija, ós, *f.* Maria (Z'em.). Vgl Mare.
Marinke, ės, *f.* dass., um Memel üblicher Vorname.
Maryke, dass. s. u. Mare.
Marinnawas Sēnys, Jagdbude, Gut und Unterförsterei im Kr. Stalluppöhnen (Bd.). Vgl. Sēnys unter Sēna.
Marinu, inti, s. u. Mir.
Marka, Markau, kyti, s. u. Mérkiu und Mirkau.
Markáeziju, ijau, isu, iti, Winkelzüge machen.
Markatnus, i, verdrießlich. **Markatnù man**, es ist mir verdrießlich. (Z'em. vom Poln. Markotny).
Markau, yti, s. u Mirkau.
Marke, ės, *f.* ein aus einer Krankheit, z. B. vom Fleckfieber, von den Pocken zurückgebliebener Flecken. Plur. **Markes**, das Fleckfieber.
Marketenneris, io, *m.* ein Marketender.
Marketennerka, ós, *f.* Marketenderin.
Markstau, styti, s. u. Mérkiu.
Markstu, markti, ungenaue Schreibart für Margstu, margti, s. u. Margas.
Marlakà, ós, *f.*, im Plur. **Marlakos**, Goldhafer, Hafergras, Arena flavescens, auf Wiesen und Triften wachsend.
Marlakas, o, *m.* dass.
Marmalas, o, *m.* eine große Bremsenart.
Marminu, inau, isu, inti, schmieren (?).
Primarminu, vollschmieren, z. B. ratus smalà, die Räder mit Theer.
Marmoras, o, *m.* Marmor.
Marmuras, o, *m.* dass. (Sz.).
Marmurinnis, e, marmorn.
Marmurotas, a, dass. voller Marmor.
Marnas, a, Adv. ay, eitel, vergänglich. (Z'em. vom Poln. Marny).
Marnastis, czio, *m.* Eitelkeit, Vergänglichkeit.
Marsz, Interj. (Germ.) marsch!
Marsza, Marszas, Marszus, s. u. Merszu.
Marszalkas, o, *m.* der Marschall.
Marszalka, ós, *m.* dass.
Marszelga, ós, *m.* dass.
Marszalkēne, ės, *f.* Marschallin.
Marszalkyste, ės, *f.* das Marschallsamt.
Marszeroju, awau, esu, oti, marschiren, auch **Maszeroju**.
Numarszeroju, abmarschiren.
Primarszeroju, anmarschiren.
Márszka, ós, *f.* ein dichtes Fischernetz, welches zwei Personen im Wasser ziehen (Bittehnen); ein Netz, auf welchem in der Pirtis (s. d.) Malz getrocknet wird.
Marszkienei, iū, *m. pl.* (vgl. **Marszkonas**) das Hemde, bes. das bessere, das Sonntags zum Kirchenbesuche angezogen wird; auch überhaupt Wäsche, Zeug, das gewaschen wird oder werden soll. **Marszkinnose ne rimsta**, er hat im Hemde nicht Ruhe, er hat Angst. **Ik marszkionių**, bis auf das Hemde.
Marszkinnėlei, iù, *m. pl.* Dim. dass.
Marszkinnátes, cziū, *f. pl.* dass.
Marszkinninkas, contr. **Marszkinnikas**, o, *m.* ein Hemdenmacher (Sz.).
Marszkinninke, Marszkinninke, ės, *f.* eine Hemdenätherin.
Wēnmarszkinnis, e, der mit nichts weiter, als mit einem Hemde bekleidet ist; der den Oberkörper bis aufs Hemde entblößt hat.
Marszkonas, a, leinen, von Lein. (**Marszkònas** und **Marszkinnis** sind beides offenbar abgeleitete Adjectiva desselben; nicht mehr vorhandenen Stammes).
Marszkonis, io, *m.* ein leinenes Gewand.
Marti, eziōs, *f.* der Titel, den die Braut an ihrem Hochzeitstage (vergl. **Nūteka**), und von da ab bis zu der Geburt ihres ersten Kindes führt; außerdem aber nennt die ganze Familie die in das Haus der Schwiegereltern einziehende und in demselben wohnende Neuvermählte **Marti**, **Musù marti**; daher ist dieses Wort im Deutschen oft durch Schwiegertochter oder Schwägerin zu übersetzen; (so namentlich auch bei Memel, wo **Marti** nur dieses Familienverhältniß bezeichnet, und nie in dem Sinne von Braut gebraucht wird).
Martėle, ės, *f.* Dim. dass.; auch eine Blume, Tausendschön, Maasliebchen, Bellis perennis; vgl. auch **Saulėle**
Martuže, ės, *f.*
Martužėle, ės, *f.*
Martuszka, ós, *f.*
Martuszkāte, ės, *f.*
} Dim. von **Marti**.
Martgėsme, ės, *f.* Brautlied, Hochzeitlied.
Mártmerga, ós, *f.* die Brautjungfer.
Martáuju, awàu, aúsu; áuti, als Ehefrau noch keine Kinder haben. **Dar martauja**, sie hat noch keine Kinder. **Ji du métu martawo**, sie hat zwei Jahre im Ehestand gelebt, ohne Kinder zu haben. **Wis martaujanti**, eine unfruchtbare Frau.
Marczóju, awàu, ósu, óti, Brautschaften unterhalten, von beiden Theilen gebraucht: sich mit Bräuten, auch, sich mit jungen Leuten als Bräutigamen schleppen; auch in gutem Sinne, auf Freiers Füßen gehen, eine Braut suchen.
Mérgmarti, eziōs, *f.* ein Mädchen, daß ein Kind geboren hat. **Mergmarezios kudikis**, ein uneheliches Kind.
Susimartinu, inau, isu, inti, sich heimlich verloben.

Martuwe, Martwe, ſ. u. **Mir.**

Marwa, ôs, *f.* Miſchmaſch, Alles durcheinander (Ragnit).

Marwà, ôs, *f.* (auch **Merwa**) eine Art Bremſen.

Maseris, io, *m.* Maſer im Holze (Ragnit).

Másinu, inau, isu, inti, davon

Sumásinu, beziren, zum Beſten haben, beſ. eine Menge Menſchen zugleich, z. B. Viele vergeblich an einen Ort zuſammenkommen laſſen (Ragnit, Ruß).

Maskas, a, bei Sz. für **Mackas**, ſ. u. **Mac.**

Maskawà, ôs, *f.* Moskau.

Maskwa, ôs, *f.* daſſ.

Maskólus, aus, *m.* ein Ruſſe. **Maskolù żéme**, Rußland. **Maskolù czésè** oder **Pér Maskolus**, zur Zeit des ſiebenjährigen Krieges, z. B. **Pér Maskólus użgime**, er iſt zur Zeit des ſiebenjährigen Krieges geboren. Für **Maskólei** hört man heute ſchon häufiger **Russai**, die Ruſſen.

Maskwitis, czio, *m.* ein Ruſſe (Sz.). **Maskwiczių żéme**, Rußland.

Maskwitiszkas, a, Ruſſiſch (Sz.).

Maskoliszkas, a, daſſ.

Maskolija, ôs, *f.* Rußland.

Mastas, o, *m.* ein Fiſchzug (Prökuls).

Mástas, o, *m.* (Germ.) der Maſt, Maſtbaum (Ruß). Vgl. **Masztas.**

Mástas, o, *m.* die Elle.

Mástininkas, e, was eine Elle lang iſt.

Mastikas, o, *m.* Maſtix.

Mastike, ės, *f.* daſſ.

Mastis, ės, *f.* und **sczio**, *m.* Erwägung, Nachdenken; daher auch Geiſt, Verſtand. **Su masczių**, beſonnen. (Sz. ſchreibt immer **Mustis**, ebenſo **Mustau** u. ſ. w. Gehört es vielleicht zu **Manau**, denken? dann wäre **Mastis**, **Mastau** zu ſchreiben; oder zu **Mattoju**, meſſen?).

Nemastis, ės, *f.* Unüberlegtheit.

Mastau, sczíau, stysu, styti, erwägen, ermeſſen; nachdenken, ſinnen.

Mastimas, o, *m.* die Erwägung, das Nachdenken.

Mastus, i, nachdenklich; überlegt, beſonnen. **Nemastus**, unbeſonnen.

Mastingas, a, nachdenklich, vertieft.

Mastytojis, jo, *m.* der über etwas nachſinnt, ein Grübler, Forſcher.

Mastininkas, o, *m.* daſſ.

Nemastytinay, Adv. unbeſonnen.

Dèwamastybe, ės, *f.* Hingebung an Gott, beſchauliches Leben.

Apmastau, erwägen, bedenken.

Iszmastau, etwas ausdenken, erſinnen.

Pamastau, nachdenken, betrachten, erwägen, überlegen.

Pamastimas, o, *m.* Ueberlegung. **Be pamastimò**, unbeſonnen.

Pamastinas, a, was zu bedenken iſt, bedenklich.

Pamastomas, a, daſſ.

Pérmastáu, überlegen, gehörig durchdenken.

Sumastau, etwas erſinnen, erdenken, erdichten. **Sumastytas**, erdichtet, unwahr.

Sumastimas, o, *m.* das Erſinnen, Erdichten.

Sumastytojis, o, *m.* ein Erdichter, Entſteller.

Susimastau, überlegen, ſich beſinnen, ſich bedenken.

Użmastau, an etwas denken, darüber ſinnen, etwas ins Auge faſſen.

Maszalas, ò, *m.* nach Bd. die Motte, die in das Licht fliegt. Nach M. Plur. **Maszalai**, Ungeziefer.

Mászas, Másze, Mászis, Mászininkas, ſ. u. **Maiszas.**

Maszeroju, awau, osu, oti, marſchiren = **Marszeroju.**

Mászna, ôs, *f.* ein Beutel, Geldbeutel; der Klingſäckel in der Kirche. (Vergl. **Maiszas, Mászas**).

Masznéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Masznélis, io, *m.* daſſ.

Mászninkas, o, *m.* daſſ.

Mászninkas, o, *m.* ein Beutelmacher.

Mászninkas, o, *m.* daſſ.

Masznélninkas, o, *m.* daſſ.

Maszóju, ótì, ein Kind zergen.

Masztas, o, *m.* der Maſtbaum, ſ. **Mástas.**

Maszu, maszti, ſ. u. **Mac, Numaztu.**

Matas, Ap-, At-, Pa-, Užmatas, ſ. u. **Metu.**

Matas bei M. in der Phraſe: **Matą mesti**, ein Littauiſches Hochzeitweſen beſtellen.

Matàu, cziau, tysu, tyti, ſehen, ſehend ſein. **Ne matyti**, blind ſein. **Ne matąs, anti**, blind (ſo immer von Menſchen; vgl. **Aklas**). **Bematant**, zuſehends, ſichtbarlich. **Guseis po sawim ne matau**, bisweilen kann ich nichts vor mir ſehen. **Sawo dėnù matęs**, alt, betagt.

Matimas, o, *m.* das Sehen, der Sinn des Geſichts.

Nematimas, o, *m.* Blindheit; auch Dummheit, Stupidität.

Matomas, a, Adv. **ay**, ſichtbar; offenbar, augenſcheinlich. **Matomay sweikas**, dem Ausſehen, dem Anſcheine nach geſund.

Matytinas, a, Adv. **ay**, ſichtbar.

Macziomis, in der Verbindung **Nèy ne macziomis**, als wenn er nicht ſehen könnte, als wenn er blind wäre, von ungeſchickten, unvorſichtigen Leuten.

Mataus, tytis, ſich ſehen, einander zu Geſichte bekommen. **Sènay nesimatėm**, wir haben uns lange nicht geſehen.

Apmatau, etwas beſehen, überſchauen.

Apmatomas, a, überſehbar **Médis ne apmatomas**, ein Baum, der ſo hoch iſt, daß man die Spitze nicht ſehen kann.

Iszmatrus, i, ſcharfſichtig, vorſichtig.

Numataù, abſehen, erſehen.

Pamataù, erſehen, gewahr werden, anſichtig werden. **Pirmą kartą pamaczius**, beim erſten Anblick.

Pamatimas, o, *m.* der Anblick.

Pamatomas, a, was man mit dem Auge wahrnehmen kann.

Primatau, sehen können. Jau akimis ne primato, er kann nicht mehr aus den Augen sehen.
Matikkas, o, *m.* eine Hacke, eine Rodeaxt.
Matikka, ôs, *f.* dass.
Mátka, ôs, *f.* eine Tocke Garn; Zinsgarn (vom Poln. Motek).
Mátkas, o, *m.* dass.
Matkas, o, *m.* die Metze, als Maaß.
Matlywas, a, Adv. ay, redlich. (Bd. Qu.).
Matóju, awaŭ und ójau, ósu, óti, messen mit Längenmaaßen (Seikiu, mit Hohlmaaßen). Vgl. Mástas, Mastau, Matkas, Mestas.
Matáwimas, o, *m.* das Messen.
Matójimas, o, *m.* dass.
Maczus, aus, *m.* das Maaß, Längenmaaß, mit dem man mißt. Mażù maczumi, mit kleinem Maaße.
Màtas, o, *m.* ein abgemessenes Stück, z. B. Leinewand.
Matikkas, o, *m.* und gewöhnlich
Matininkas, o, *m.* ein Feldmesser. Plur. Matininkai, Dorf im Kreise Insterburg. Matininko abrozas, ein Grundriß, ein Plan.
Matininkiszkas, a, zum Geräthe des Feldmessers gehörig. Matininkiszka rykszte, die Meßruthe.
Matsaikis, io, *m* die Metze, als Maaß; vgl. Matkas und Seikiu.
Atmatoju, noch einmal übermessen, nachmessen.
Iszmatoju, ausmessen, vermessen, z. B. pẽwą, eine Wiese.
Iszmatáwimas, o, *m.* die Vermessung.
Numatoju, abmessen, z. B. ein Stück Leinewand; vermessen, eine Wiese; zu einem Kleide Maaß nehmen.
Numatáwimas, o, *m.* das Abmessen, Ausmessen, Maaßnehmen.
Nůmata, ôs, *f.* ein abgemessenes Stück.
Pamatójn, messen, abmessen, żingsneis, mit Schritten einen Weg.
Pérmatoju, durchmessen, übermessen.
Primatóju, dazu messen; anpassen.
Użmatas, o, *m.* Uebermaaß; letztes Maaß, Ziel, Zweck.
Użmaczus, aus, *m.* das Uebermaaß.
Użmatis, czio, *m.* dass.
Matrus, Iszmatrus, s. u. Matau.
Matulys, io, *m.* s. u. Mitas.
Mawa, Użmawa, s. u. Màuju.
Máz, die wahrscheinliche Wurzel einer Reihe von Worten, die nur in wenigen derselben (wie in dem Lett. Mas) rein erscheint, wogegen sie sich in einigen zu Mas, selbst zu Mac erhärtet, in der großen Mehrzahl aber zu Maż verweicht. Die Bedeutung ist: wenig, klein.
Mazynikas, a, sehr klein (Ragnit). Pér mazynikas, gar zu klein.
Mazgas, a, klein, gering.
Mazgélis, e, sehr klein.
Maskas, a, Adv. ay, klein, gering.
Macynikas, a, sehr klein.
Máckas, a, klein, winzig.
Mackis, e, *m. f.* ein kleiner Mensch.
Mackuttis, e, sehr klein, winzig, von Menschen.
Mackininkas, a, dass.
Mackynikas, a, dass.
Mackynikis, e, *m. f.* ein kleines winziges Menschchen.
Mackynikélis, e, *m. f.* dass.
Mackiurnikas, a, sehr klein, winzig.
Máż, Adv. wenig. Pér maż, allzuwenig. Be maż, Ne maż, Maż ne, Be maż ne, beinahe. Maż be maż, kaum. Maż kaszką, etwas, nicht viel.
Mażù, vielleicht.
Mażas, a, klein, gering. Isz mażù dẽnù, von Kindesbeinen an. Maża dukte, die jüngste Tochter.
Mażay, Adv. wenig, gering.
Mażasis, żoji, emph. der, die kleine. Mażasis pirsztas, der kleine Finger.
Mażésnis, e, Comp. kleiner; von Geschwistern, jünger. Mażésne sessů, die jüngere Schwester.
Mażaus, Adv. weniger, geringer; wenigstens.
Mażausas, a, der kleinste, emph. Mażausasis, soji.
Mażausay, Adv. am wenigsten; wenigstens.
Mażyn eiti, kleiner, weniger werden; von der Stimme, leiser werden.
Mażokas, a, ziemlich klein. Mażoka, es ist wenig genug da.
Mażukas, a, dass. Mażukas strazdas, die Weindroßel, Turdus iliacus. Mażukas (pirsztas), der kleine Finger.
Mażintélis, e, sehr klein, fein, sehr geringe. Mażintéles dulkes, feiner Staub.
Mażé, ês, *f.* geringe Anzahl, Wenigkeit, Kleinigkeit (Sz.).
Mażybe, ês, *f.* dass.
Mażyste, ês, *f.* dass.
Mażùmmas, o, *m.* die Kleinheit.
Mażumas, o, *m.* ein Weniges, eine Kleinigkeit. Mażumą walgyti, einen kleinen Inbiß thun. Dẽl mażumo papykti, wegen einer geringfügigen Veranlassung zürnen, kurz angebunden sein. Kittù jawû mażumą tiktay sẽjau, von andern Getreidearten habe ich nur wenig gesäet.
Mażumélis, io, *m.* Dim. dass. Dar tikt mażumélio reikia, es bedarf nur noch einer Kleinigkeit.
Mażine, ês, *f.* Kleinheit, Zartheit (Sz.).
Mażů, żens, *m.* die Kindheit, kommt nur in der Verbindung vor: Isz mażens, von Kindesbeinen an.
Możis, io, *m.* eine Wenigkeit, ein Weniges, ein Geringes.
Máżinu, inau, isu, inti, klein machen, verkleinern, verringern; lindern, mildern.

Mažinimas, o, *m.* Verminderung, Herabsetzung, geringschätzige Behandlung.
Mažinůs, intis, sich verringern, abnehmen.
Mažéju, éjau, ésu, éti, zu kurz kommen, nicht auskommen mit etwas, m. d. Acc. **Paszarą mažéjom**, wir sind mit dem Futter zu kurz gekommen, haben wenig mehr.
Mažakis, e, kleinäugig.
Mažiszmanas, ani, einfältig.
Mažkalba, ôs, *f.* Einsylbigkeit.
Mažkalbis, e, einsylbig, wortkarg.
Mažkojis, e, kleinfüßig.
Mažlaukai, ů, *m. pl.* Dorf bei Popelken.
Mažmaže, és, *f.* eine Kleinigkeit.
Mažmože, és, *f.* dass.
Mažnè, beinahe. **Tai mažnè ant wěno**, das kommt beinahe auf eines hinaus. **Mažnè pětus**, es ist beinahe Mittag.
Mažasziłis, **Mažasziltis**, czio, *m.* Lauwärme.
Mážtikis, inti, kleingläubig.
Bemaž, beinahe. **Bemaż ne**, dass.
Nemaž, beinahe.
Nemažay, wenigstens.
Numažu, mažau, mažu, mažti, weniger werden, abnehmen.
Numažimas, o, *m.* Abnahme, z. B. der Kräfte, des Vermögens.
Numažinu, verringern; entziehen, Abbruch thun; demüthigen.
Numažinimas, o, *m.* Verringerung.
Nusimažinu, sich verringern, weniger werden, abnehmen; zu seinem eigenen Schaden verringern. **Lauką ne norĕczau nusimažinti**, ich möchte mein Land nicht verringern.
Nusimažinimas, o, *m.* die Abnahme.
Pamaži, Adv. sachte, allmählig, leise, gemach, langsam. **Eik pamaži**, gehe langsam.
Pamazù, dass.
Pamažuy, dass.
Pamažélcy, Dim. dass.
Pamažinu, verringern, verkleinern; demüthigen. **Darbą pamažinti**, weniger Arbeit geben.
Pamažinimas, o, *m.* Verkleinerung.
Pasimažinu, sich verkleinern, kleiner werden; sich erniedrigen, sich demüthigen. **Balsas pasimažina**, die Stimme wird schwächer.
Pérmaž, allzuwenig.
Sumažinu, verkleinern, verringern.
Mázgas, o, *m.* ein Knoten, eine zugezogene Schlinge; ein Auge, eine Knospe am Baume; auch was durch einen Knoten verbunden wird, ein Bündchen, ein Sträußchen, z. B. Blumen.
Mazgélis, lo, *m.* Dim. dass. **Kwĕtkù mazgélis**, ein Blumensträußchen.
Mazgotas, a, voller Knoten, knotig.
Mézgu, mézgiau, megsu, megsti, Knoten knüpfen; Augen, Knospen bekommen, v. Baume; stricken, bes. Netze. **Nytys megsti**, die Fäden in die Hewelten einziehen. **Megztas**, a, geknüpft, gestrickt.
Mezgimas, o, *m.* das Knüpfen, Stricken. Plur. **Mezgimai**, das Strickzeug.
Mézga, ôs, *f.* eine Strickerin.
Mezgĕja, ôs, *f.* dass.
Mezgéjas, o, *m.* ein Stricker.
Mézginei, ių, *m. pl.* ein Borten- oder Spitzenbesatz am Kleide.
Mézgenai, ů, *m. pl.* dass.
Mázgioju, ójau, óju, óti, knüpfen; Netze stricken.
Mazgyczia, ôs, *f.* ein Geräth zum Stricken der Netze, das Strickhölzchen, der Strickstecken (Ragnit); vgl. **Mázgtas**.
Mazgytuwe, ės, *f.* die Linderschnur der Leinweber, mit welcher das Garn an den Webebaum befestigt wird.
Mázgtas, **Mázgtas**, o, *m.* die Stricknadel der Netzstricker, ein etwa $1^1/_2$ Zoll langes und einen Zoll breites Brettchen, auf welches vermöge einer eingeschnittenen Zunge der Faden gewickelt wird (Ruß).
Mázgtis, czio, *m.* dass. (Ragnit).
Mázgztis, czio, *m.* auch **Makszis** geschrieben, dass.
Apmézgu, bestricken, umstricken; Einen bestricken, d. h. das Nöthige für ihn stricken.
Apsimezgu, sich bestricken, seinen Bedarf selbst stricken.
Atmezgu, aufknüpfen. **Ne atmegstinas**, a, unauflöslich.
Atmazgioju, dass. **Ne atmazgiótinas**, a, unauflöslich.
Atsimezgu, aufgehen, von einem Knoten.
Imezgu, anknüpfen, einknüpfen.
Imazgczioju, awau, osu, oti, den Faden auf das Strickbrettchen (**Mazgtas**) aufwickeln.
Iszmezgu, auflösen, aufknüpfen; fertig stricken. **Ne iszmezgamas**, **Ne iszmegatinas**, unauflöslich.
Numezgu, abstricken, z. B. eine Nadel.
Primezgu, anknüpfen, anstricken, z. B. Strümpfe anstricken.
Primazgioju, anknüpfen.
Sumezgu, zusammenknüpfen, verknüpfen, in einen Knoten knüpfen (Gegensatz, **esu riszti**, eine Schleife binden). **Arklui ůdėgą sumegsti**, das Pferd aufschwänzen.
Sumezgimas, o, *m.* die Verknüpfung.
Sumazgioju, verknüpfen.
Užmezgu, zuknüpfen. **Mázgą užmegsti**, einen Knoten knüpfen. **Arklui ůdėgą užmegsti**, das Pferd aufschwänzen. **Médis pumpurrus užmezga** (auch ohne pumpurrus), der Baum setzt Knospen an; auch übertragen auf Frauen, schwanger werden.
Užmazgioju, vor dem Beginne des Webens das Garn an den Stock anbinden.
Mazgas, a, s. u. **Maz**.
Mazgóju, ójau, óju, óti, (mit kurzem a) waschen, bes. Hände und Füße, auch

Schaafe waschen, Küchen- und Tischgeräthe abwaschen, abspühlen.
Mazgójůs, ótis, sich waschen.
Mazgójimas, o, *m.* das Waschen.
Mazgóte, ės, *f.* ein Waschtuch, Waschlappen, Topftuch.
Mazginóte, ės, *f.* dass.
Mazginys, io, *m.* (⏑⏑—) Spühlwasser, Aufwaschwasser (Ragnit).
Mazgotůwe, ės, *f.* ein Waschbecken; ein Scheuerfaß.
Apmazgóju, abwaschen, bewaschen.
Apmazgotoje, ės, *f.* eine Wäscherin.
Iszmazgóju, aufwaschen.
Numazgóju, abwaschen; eine moralische Schuld tilgen, sühnen.
Numazgójimas, o, *m.* das Abwaschen. **Tai wên's numazgójimas**, das ist ein Abwaschen, eine Arbeit.
Nusimazgóju, sich waschen, z. B. **rankas**, die Hände.
Pamazgóju, aufwaschen, abspühlen, z. B. Schüsseln.
Pámazgos, ů, *f. pl.* das Spühlwasser, Aufwaschwasser.
Mazynikas, a, s. u. **Maz.**
Mazuras, o, *m.* ein Masur. Vgl. **Mozuras. Mazurů żémė**, Masovien, Masuren.
Mazuriszkas, a, Masurisch.
Maž, **Mažas** u. s. w. s. **Maz.**
Maigas, o, *m.* ein Haufen, bes. altes Stroh und Gerölle (Sz.).
Maigau, **glau**, **gysu**, **gyti**, häufen, auf einen Haufen werfen oder schütten.
Maigla, ós, *f.* Aas, scherzhaftes Schimpfwort (R. M.)
Maigunas, o, *m.* s. **Mėgas.**
Mailus, aus, *m.* eine Kleinigkeit, etwas Kleines.
Mainas, o, *m.* der Tausch; das Vertauschte; der Wechsel, die Veränderlichkeit; ein Wechselfall des Schicksals. **Mainą daryti**, tauschen. **Mainai warnams, prėdai waikams**, das Getauschte bekommen die Raben, die Zugabe die Kinder (?). **Mainů**, wechselsweise.
Maina, ós, *f.* dass., seltener.
Mainis, io, *m.* (nur am Ende der Composita) ein Tauscher, Wechsler.
Mainau, **niau**, **nysu**, **nyti**, tauschen, **ant ko**, auf oder gegen etwas; wechseln, ändern, verwandeln. **Balsą mainyti**, die Stimme mutiren. **Lygomis mainyti**, Stück gegen Stück, ohne Zugabe, tauschen.
Mainaus, **nytis**, sich verändern.
Mainomas, a, veränderlich.
Mainytojis, o, *m.* ein Wechsler, Tauscher.
Maininkas, o, *m.* ein Tauscher, der gern tauscht. **Maininko wartose warnai krankia**, durch Tauschen kommt man auf den Strumpf.
Mainikáuju, **áwau**, **áusu**, **áuti**, tauschen wollen, Lust zu tauschen haben, einen Tausch vorschlagen.
Weidmainys, e, *m. f.* ein Gleißner, Heuchler, Scheinheiliger.
Weidmainingas, a, heuchlerisch.
Weidmainiszkas, a, dass.
Weidmainyste, ės, *f.* Heuchelei, Scheinheiligkeit.
Weidmainoju, ojau, osu, oti, heucheln.
Wėrmainys, e, *m. f.* ein Apóstat.
Z'odmaina, ós, *f.* die Conjugation.
Apmainau, vertauschen, verwechseln. **Laumės apmainytas**, ein von der Laume vertauschtes Kind, ein Wechselbalg.
Apmainimas, o, *m.* Verwechselung.
Apsimainau, gegenseitig um etwas tauschen; daher auch sich ablösen, sich abwechseln bei einer Arbeit. **Laukais apsimainom**, wir haben mit unsern Feldern getauscht, unsere Felder gegen einander vertauscht. **Apsimainant ką daryti**, etwas abwechselnd thun, sich ablösen.
Atmainas, o, *m.* Abwechselung, Wechsel, Veränderung; Veränderlichkeit; der Tausch.
Atmaina, ós, *f.* dass.
Atmainus, i, veränderlich.
Atmainau, zurücktauschen; tauschen, vertauschen, verwechseln; verändern, fälschen. **Pinnigus atmainyti**, Geld wechseln. **Dumą atmainyti**, seine Meinung ändern.
Atmainimas, o, *m.* Wechsel, Abwechselung, Veränderung.
Atmainytojis, o, *m.* ein Wechsler, Geldwechsler; ein Fälscher.
Atmainytinas, a, veränderlich, was sich verändern läßt.
Atmainomas, a, dass.
Neatmaina, ós, *f.* Unveränderlichkeit.
Atsimainau, sich verändern; sich abwechseln. **Atsimainydami ką daro**, sie thun etwas abwechselnd, lösen oder wechseln sich ab. **Ne atsimainąs**, unveränderlich.
Atsimainimas, o, *m.* Wechsel, Veränderung, Abwechselung.
Atsimainus, i, veränderlich, nicht consequent.
Atsimainytinas, a, dass.
Iszmainau, austauschen, vertauschen, bes. Vieh. **Iszmainytas arklys**, ein ausgetauschtes Pferd.
Iszmainimas, o, *m.* das Austauschen.
Pérmainau, verwechseln, abwechseln; verändern, umgestalten. **Pérmainant**, abwechselnd.
Pérmainimas, o, *m.* Veränderung, Umgestaltung.
Permainomas, a, veränderlich.
Pérsimainau, sich abwechseln, sich ablösen. **Wên's su kitu persimainydami**, Einer um den Andern.
Pérsimainimas, o, *m.* Abwechselung.
Prasimainau, verändern, umgestalten.
Prasimainimas, o, *m.* Umgestaltung.
Maise, ės, *f.* Brodt, eigentlich ein Lettisches

Wort, wird aber bereits von den zunächst der Grenze Kurlands wohnenden Z'emaiten gebraucht.

Maistis, Maistas s. u. **Mit.**

Maistras, Maistrẽne, Maistrynte s. **Mistras.**

Máiszas, o, *m.* (auch häufig **Mászas** gesprochen), ein großer Sack, Getreidesack, Hopfensack (Z'em.); der von grobem Bindfaden netzartig gestrickte Heusack, der auf Reisen zum Einpacken des Heus für die Pferde, und zugleich als Rückenlehne im Wagen benutzt wird (Ragnit).

Máiszis, Mászis, io, *m.* dass.

Máisze, Másze, ės. *f.* dass.

Maiszélis, io, *m.* Dim. dass. auch ein Sack, ein Beutel, eine Tasche im Kleide (Sz.)

Maiszátė, ės, *f.* dass.

Máiszadaris, io, *m.* (Sz.) ein Sackmacher.

Máiszasuwis, wjo, *m.* dass. (Sz.)

Máiszininkas, o, *m.* dass.

Maiszau, yti, Maiszias u. s. w. s. u. **Misztu, Miszas.**

Maisznó**ju**, ó**ti**, klimpern, leise schlagen.

Maita, ôs, *f.* das Aas, wird auch als Schimpfwort gebraucht, jedoch mehr in gutmüthigem Sinne, z. B. **Eik, maita, eik**, geh, Närrchen, geh.

Maitė́na, ôs, *f.* Aasfleisch, bes. Pferdefleisch.

Maitkáulis, io, *m.* ein Aasknochen.

Maitlesis, e, aasfressend, von Vögeln.

Maitweda, ôs, *m. f.* ein Taugenichts, Thunichtgut.

Maitinu, inau, ìsu, inti, eig. zu Aas machen, dann ein Vieh abtreiben, ermüden, übermäßig anstrengen.

Maitólis, io, *m.* s. u. **Mitas.**

Maiteru, rėti, aufrührerisch werden.

Maiteriszkas, a, Adv. **ay**, aufrührerisch, z. B. **Maiteriszkay kalbėti**, aufrührerische Reden führen.

Maitinu, Maitelis s. u. **Mitas.**

Maiwa, ôs, *f.* ein Sumpf in einer Wiese (Ruß, Niederung).

Maudà, ôs, *f.* Schierling, Conium.

Maudas, o, *m.* dass.

Nůdmauda, ôs, *f.* dass.

Maudà, ôs, *f.* Sorge, Mühe, nicht mehr gebräuchlich.

Maudóju, ãwau, ósu, óti, und gewöhnlicher

Maudziu, maudziau, mausu, mausti, schmerzen; sich grämen, sich sehnen nach etwas; Langeweile haben. **Dantys maudzia**, die Zähne schmerzen, bes. von rheumatischem Zahnschmerz. **Szirdis maudzia**, ich habe Bauchgrimmen. **Kudikis maudzia krutės**, das (eben entwöhnte) Kind bangt sich nach der Brust. **Karwe maudzia werszio**, die Kuh sehnt sich nach dem Kalbe, das von ihr getrennt worden ist.

Apmauda, ôs, *f.* Mühe, Sorge, Gram, Verdruß.

Apmaudas, o, *m.* dass. **Apmaudą** oder **Apmaudus daryti, padaryti**, Verdruß, Kummer machen.

Apmaudingas, a, bekümmert, betrübt, sorgenvoll. **Apmaudingos mislys**, Grillen.

Apmaudóju, beforgt, bekümmert, in Sorgen sein; sich grämen; verdrießlich, unwillig sein; sich beklagen.

Nuomaudziu, etwas verschmerzen, bes. von Kindern, Kälbern, u. dgl. die Brust vergessen, sich entwöhnen.

Máudau, dziau, dyau, dyti, (auch **Mádau** gesprochen), untertauchen; Einen baden, schwemmen.

Maudiju, ijau, isu, iti, dass.

Máudaus, (Mádaus), dytis, sich baden, bes. in kaltem Wasser.

Maudijůs, ijaus, isůs, itis, dass.

Maudimas, o, *m.* das Baden.

Maudijimas, o, *m.* dass.

Maudykle, ės, *f.* ein Bad, eine Badestelle.

Maudautine, ės, *f.* dass.

Numaudau, Einen abbaden.

Nusimaudau, sich abbaden.

Nusimaudiju, dass.

Maudziu s. u. **Mauda.**

Mauju, mowjau, mausu, mauti, streifen.

Rankmauste, ės; *f.* die Armbinde der katholischen Geistlichen (Sz).

Apsimauju, sich etwas aufstreifen, aufstreifend anziehen. **Wilk's apsimowęs awės kailius**, ein Wolf, der sich in einen Schaafsbalg gehüllt hat.

Numauju, abstreifen, herabstreifen, z. B. den Aermel; das Fell abstreifen; Einen betrügen, um das Seine bringen.

Nusimauju, sich abstreifen; sich etwas abnehmen. **Bożėle spilkôs nusimowe**, der Stecknadelkopf ist abgesprungen.

Pamauju, aufstreifen, z. B. **Apinasrį**, den Zaum aufstreifen, aufzäumen.

Užmauju, aufstreifen, heraufstreifen. **Peczenką ant jészmo užmauti**, den Braten auf den Spieß stecken. **Kirwi ant koto užmauti**, die Axt auf den Stiel stecken. **Ratą užmauti**, ein Rad auf die Achse streifen. **Žėdą, Noperęką užmauti**, einen Ring, einen Fingerhut auf den Finger stecken. **Slėką užmauti**, den Regenwurm auf den Angelhaken streifen. **Užwalkalą užmauti**, das Bett beziehen. **Užmaujama tulle**, eine Streifbille.

Užmowa, ôs, *f.* Alles, was aufgestreift wird, z. B. **Rankû užmowa**, eine Muffe. **Galwôs užmowa**, eine Kapuze, Kappe. **Puczkôs užmowa**, das Büchsenfutter.

Užmawa, ôs, *f.* dass. (Bd. Qu.)

Užmawas, o, *m.* dass. (Qu.)

Ussimauju, sich etwas aufstreifen, aufstecken. **Sopagus ussimauti**, sich Stiefeln anziehen.

Maukiu, kiau, kiu, kti, streifen, bes. den

Hoffen streifen; betrügen, Unrecht thun.

Iszmaukiu, ausstreifen; bildlich, ausfaufen. Iszmaukė aluko dwi pusbaczki, sie leerten aus zwei halbe Tonnen Bier (Daina).

Nomaukiu, abstreifen. Padėdzins numaukti, Kartoffeln abstauchen.

Maumju, ...jau, ...su, ...ti, meckern, blöcken von Ziegen; summen, brummen, brüllen (Sz.)

Maumimas, o, *m.* das Brüllen, Gebrüll. (Sz.).

Maurai, o, *m.* im Plur. Maurai, Entengrün, Entenstott, Wasserepheu, Lemna trisulca.

Maurėlis, io, *m.*, Plur. Maurėlei, Dim. dass.

Mauriciszkei, ių, *m. pl.* Moritzkehmen, Dorf bei Tilsit.

Mausu, mausti, s. u. Mauda.

Mauti, mauti, s. u. Mauju.

Mauszlu, mausziau, mauszu, mauszti, brünstig, läufisch sein, von der Kuh.

Mecis, io, *m.* die Metze, als Maaß.

Meczerka, ós, *f.* die Bergelster, der Neuntödter, Lanius excubitor. Das Wort ist unzweifelhaft aus Méd-szarka, Waldelster, verstümmelt, und in der That kommt auch diese reinere Form vor.

Meczerke, ės, *f.* dass.

Mėcziau, Mėczoju, s. u. Metu.

Mėczójis, s. u. Megzdzóju.

Mėdžias, aus, *m.* das Schwerdt.

Medėjis, o, *m.* der Jäger. Ne wissi tė medėjei, kurtė kumposes trubas neszoj, es sins nicht Alle Jäger, die krumme Hörner tragen. Vgl. Médis.

Medijas, o, *m.* dass.

Medijis, o, *m.* dass.

Medijyste, ės, *f.* die Jägerei, das Waldwerk.

Medwysus, aus, *m.* der Jäger (Sz.) Vgl. Wyju, wyti.

Medziawysis, io, *m.* dass. (Sz.).

Medwysingas, a, zur Jagd gehörig (Sz).

Medzione, ės, *f.* die Jagd, die Jägerei (Sz.).

Medziokle, ės, *f.* die Jagd, das Jagen, bes. die Hetzjagd. Aut medzioklės eiti, auf die Jagd gehen.

Medziokłyste, ės, *f.* das Waldwerk.

Medzioklininkas, o, *m.* der Jäger.

Medziója, ójau, ósu, óti, jagen, hetzen, Wild fangen. Kate peles medzioja, die Katze fängt Mäuse. Medziodamas, auf der Jagd. Medziójamas, a, was gejagt wird.

Medziójimas, o, *m.* das Jagen, die Jagd.

Medziotojis, o, *m.* der Jäger.

Sumedziója, etwas erjagen.

Susimedziója, sich etwas erjagen.

Medżiorinckas, o, *m.* der große englische Hund, Bärenhund.

Medżiorinkas, o, *m.* dass.

Medżiótka, ós, *f.* Tausengüldenkraut, Erythraea centaurium.

Médis, dzio, *m.* der Baum, sowohl der frei wachsende, als der gefällte, daher auch, ein Stück Bauholz. Gulėjo kaip médis, er lag da wie ein Stück Holz.

Médzias, o, *m.* dass. (Sz.)

Medėlis, io, *m.*
Medátis, ezio, *m.*
Medùžis, io, *m.*
Medužėlis, io, *m.*
} Dim. dass.

Medėgas, o, *m.* Holz, Gehölz im Walde (Bd. Ou.)

Medziaga, ós, *f.* dass. (Sz.). Medziaga ant alwežių, Faßbauben, Faßstäbe.

Médije, ės, *m.* ein Holzdieb (Ou.).

Medinnis, e, 1) hölzern, von Holz gemacht. Pakalas medinnis, ein hölzerner Sensenkeil. Medinnis wežimas, ein Wagen ohne eiserne Radreifen. 2) im Walde befindlich, daher wild, von Thieren und Gewächsen (vergl. Laukinnis). Medinne kiaule, das wilde Schwein. Medinnis gaidys, der Birkhahn. Medinne krausze, die wilde Birne, der wilde Birnbaum.

Medingas, a, dass. (Sz.).

Mediszkas, a, dass.

Medzialinei, ių, *m. pl.* Baumwolle.

Medzialinninis, e, baumwollen.

Medziawilne, ės, *f.* Baumwolle.

Medziawilninnis, e, baumwollen.

Médszarka, ós, *f.* die Bergelster, Lanius excubitor. Vgl. Meczerka und Szarka.

Médwaldis, dzio, *m.* Förster.

Médėlei, ių, *m. pl.*
Médlaukai, ų, *m. pl.*
Medžiszkėmai, ų, *m. pl.*
} Dörfernamen.

Wynmédis, dzio, *m.* der Weinstock.

Mėdmi, mėdėti, s. u. Megzdzóju.

Mednyczia, ós, *f.* ein Becken (Bd. Ou.).

Medùs, aus, *m.* Honig. Medum' sėjei, pipirkai sproge', auf Lust folgt Unlust. (M.) Vgl. Middus.

Medulis, io, *m.* Dim. dass.

Medùtas, a, honigreich, mit Honig versehen.

Medutekas, anti, von Honig triefend.

Medunkas, o, *m.* Menning, Pfefferkuchen.

Medunkis, io, *m.* dass.

Medzióju, Medzióne, s. u. Medėjus.

Mega, ós, *f.* ein Verschlag, ein mit Brettern verschlagener Raum im Hause oder im Keller, in dem man Getreide, Kartoffeln u. dgl. aufbewahrt. (Memel).

Mėgas, o, *m.* der Schlaf. Mėgė, im Schlafe. Mėgas ne mėgas, ein leiser, halbwacher Schlummer. Mėgo žole, Vergißmeinnicht, Myosotis scorpioides.

Mėgėlis, io, *m.*
Mėguzis, io, *m.*
Mėguzėlis, io, *m.*
} Dim. dass.

Mėgálus, aus, *m.* ein Schläfer, Vielschläfer, eine Schlafmütze, als Schimpfwort; auch ein Kraut, Plur. Mėgálei, Bilsenkraut, Hyosciamus niger.

Mégalas o, *m* ein Schläfer.
Mégalė, ės, *f*. eine Schläferin, desgl. Bilsenkraut.
Mégonas, a, ſchläfrig, ſchlaftrunken. **Mano akys mégonas**, meine Augen ſind ſchlaftrunken.
Mégónas, a, ſchläfrig.
Mégóstas, a, daſſ.
Mégustas, a, daſſ.
Mignus, aus, *m*. ein Schläfer.
Migne, ės, *f*. eine Schläferin.
Miggis, io, *m*. die Schlafſtätte, beſ. das Lager der Thiere, z. B. der Schweine.
Maigunas, o, *m*. eine Schlafbank (Ou.)
Mégmi und **Mégstu**, migau, migsu, migti, einſchlafen. **Nemégas** und **Nemégstas**, anti, ſchlaflos.
Mégmi, gójau und gawàu, gósu, góti, ſchlafen. **Ne mégas mégmi**, ich ſchlafe nicht feſt, halbwachend. **Bemégant**, **Patè mégant**, im Schlafe, als ich gerade ſchlief.
Mégojimas, o, *m*. das Schlafen.
Nemégojimas, o, *m*. Schlafloſigkeit.
Mégolu, léjau, lėsu, léti, ſich ſchlafen legen.
Miggìnu, inau, isu, inti, einſchläfern, ſchläfrig machen. **Lobis bùdina, wargas miggina**, Gut macht hurtig, Armuth ſchläfert ein.
Migdinu, inau, isu, inti, in Schlaf bringen, ſchlafen ſchicken.
Migdau, dziau, dysu, dyti, daſſ.
Mégligge, ės, *f*. die Schlafſucht.
Imégmi, migti, einſchlafen, vom Schlafe überwältigt werden.
Imiggis, io, *m*. der erſte Schlaf. **Pirmamè imiggìje**, im erſten Schlafe.
Ibzmégmi, óti, ausſchlafen.
Issimégmi, óti, daſſ.
Pramégmi, óti, verſchlafen, durch Schlafen hinbringen, z. B. czėsą, die Zeit.
Pramogėlė, ės, *f*. die Arbeit nach dem Schlafe.
Prasimégmi, óti, ganz gehörig ausſchlafen, lange Zeit hindurch ſchlafen.
Prisimégmi, óti, genug, zu viel, zu lange ſchlafen.
Sumégmi, migti, zuſammen einſchlafen.
Užmégmi, migti, einſchlafen, entſchlafen. **Saldzey užmiggo**, er iſt ſanft entſchlafen. **Mirtinay užmigti**, ſterben.
Užmiggimas, o, *m*. das Einſchlafen, Entſchlafen.
Užmigdinu, einſchläfern, in Schlaf bringen, z. B. ein Kind.
Užmigdau, daſſ.
Méginu, inau, isu, inti, prüfen; verſuchen, probiren. **Méginas akmů**, der Probirſtein.
Méginnimas, o, *m*. die Prüfung; der Verſuch, die Probe. **Méginnimo akmů**, der Probirſtein.
Mégintojis, o, *m*. der Prüfer; der Schiedsrichter.
Mégintuwe, ės, *f*. der Verſuch, die Probe.
Mégiuõs, intis, ſich ſelbſt prüfen; ſich meſſen, su ků, mit Einem.
Iszméginu, prüfen, erforſchen, ausforſchen. **Iszmégintas**, a, geprüft, bewährt.
Iszméginnimas, o, *m* die Prüfung.
Issiméginu, **Issiméginůs**, ſich ſelbſt prüfen.
Issiméginnimas, o, *m*. Selbſtprüfung.
Paméginu, verſuchen.
Pérméginu, prüfen, durchforſchen. **Pérmégintas**, a, bewährt.
Pérsiméginu, ſich prüfen.
Mégstu und **Mégmi**, mégau, mégsu, mégti, 1) m. d. Inſtrum. Gefallen haben an etwas, ſich etwas gelüſten laſſen. **Ne mégst manim mergėle**, das Mädchen hat kein Gefallen an mir, ich gefalle ihr nicht. **Kodėl manim ne mégsti**, warum gefalle ich dir nicht? 2) m. d. Dat. Einem gefallen. **Kodėl taw ne mégstu**, warum gefalle ich dir nicht? **Tai mégsta man**, das gefällt mir.
Mégimas, o, *m*. das Wohlgefallen, das man empfindet und das man bei Andern genießt.
Mégstůs, mégtis, Gefallen haben an etwas, ſich daran ergötzen; m. d. Inſtr. **Tawim mégstůs**, du gefällſt mir.
Méginůs, inaus, isůs, intis, daſſ. (Sz.).
Mégstus, i, ergötzlich, gefällig.
Mégus, i, Adv. ey, vergnügungsſüchtig, wollüſtig.
Mégybe, ės, *f*. Vergnügungsſucht, Wolluſt.
Mégummas, o, *m*. Vergnügen, Ergötzlichkeit.
Paműgstu, **Paműgmi**, m. d. Inſtr. Gefallen, Luſt haben an etwas, es belieben. **Kaip paműgsti**, nach deinem Belieben. **Paműgtas**, a, beliebt, wohlgefällig.
Paműgimas, o, *m*. das Wohlgefallen.
Pasimégstu, **mégmi**, = **Paműgstu**. **Pasimégstu tom**, das gefällt mir.
Pasimégimas, o, *m*. das Wohlgefallen an etwas.
Susimégstu, ſich gegenſeitig gefallen, ſich liebgewinnnen.
Susimégimas, o, *m*. gegenſeitiges Gefallen.
Megsu, **megti**, ſ. **Mézgu** unter **Mázgas**.
Megzdzóju, ójau, óau, óti, auch **Mekszczoju**, ſelbſt **Méczóju**, in manchen Gegenden **Meidzoju** und bei Sz. **Médmi**, **médėti** geſchrieben, nur mit **Pa** verbunden.
Pamegzdzóju, Einem nachäffen, nachſpotten, in Geberden und Worten, beſ. zum Scherze.
Pamekszczóju, daſſ. (Ragnit).
Paméczóju, daſſ.
Pameidzóju, daſſ.
Paműdmi, **déti**, daſſ. (Sz.), das Präſens auch **Paműmi** geſchrieben.
Paműdėjimas, o, *m*. die Nachäffung (Sz.).
Paműdėtojis, o, *m*. der Nachäffer (Sz.).

Pasimegzdzoju = Pamegzdzoju (Bd.).
Mekenù, enaù, ęsu, énti, stottern, stammeln von der Ziege, meckern.
Meklenù, Meknenù, Makmenù, Mikkenù, } enaù, ęsu, énti, daſſ.
Mekénas, a, *m. f.*, Meklys, e, *m. f.*, Meknys, e, *m. f.*, Maknys, e, *m. f.* } ein Stammler.
Mekne, ės, *f.* ein Fiſch, der Däbel, Alant, Leuciscus dobula (Tauroggen.)
Meknys, io, *m.* daſſ. (ebend.)
Mékstu, ungenaue Schreibart für **Mégstu.**
Mekszczóju, ſ. u. **Megzdzóju.**
Mékszra, ós, *f.*, ein Fiſch, die Plętze, das Rothauge, Cyprinus rutilus.
Mikszras, o, *m.* daſſ.
Mélas, o, *m.* eine Lüge (im Sing. **mélas,** ⏑⏑, im Plur. **melài,** ⏑⏑, Ragnit). **Tai tikt melài, Tai wẽni melài,** das ſind lauter Lügen. **Tai mélas pér akys,** das iſt in die Augen gelogen. **Mélomis, Su melù,** lügneriſch, erlogener Weiſe.
Melágis, io, *m.* ein Lügner. **Melágis tęsog, teisybe užkloneis,** der Lügner geradezu, die Wahrheit auf Umwegen.
Melage, ės, *f.* eine Lügnerin. **O tu melage melagiù,** o du Erzlügnerin.
Melagyste, ės, *f.* lügneriſches Weſen, Verlogenheit.
Melagiszkas, a, Adv. **ay,** lügneriſch; gelogen, nicht wahr.
Melóju, awaù, ósu, óti, lügen, aufſchneiden. **Melojenti burna,** ein Lügenmaul.
Meláwimas, o, *m.* das Lügen.
Melotinas, a, lügenhaft,
Apmelóju, belügen; verläumden, angeben.
Apmeláwimas, o, *m.* Angeberei, Verläumdung.
Apmelótojis, o, *m.* Angeber, Verläumder.
Apmelótinis, e, Adv. **ey,** verläumderiſch.
Apsimelóju, ſich ſelbſt belügen, ſich täuſchen.
Apsimeláwimas, o, *m.* Selbſttäuſchung.
Iszmelóju, durch Lügen etwas erlangen, ſich etwas erlügen.
Issimelóju, ſich loslügen.
Pamelóju, Einem etwas vorlügen.
Primelóju, Einem etwas andichten.
Sumelóju, lügen; Lügen aufbringen, erdichten.
Sumeláwimas, o, *m.* Erdichtung.
Susimelóju, ſich ſelbſt, oder, ſich unter einander belügen.
Užmelóju, belügen; verläumden; verleugnen, etwas ablügen, abſtreiten.
Užmeláwimas, o, *m.* Verläumdung; unwahre Verneinung.
Ussimelóju, etwas lügneriſch vorgeben, ſich etwas anlügen, z. B. **Ussimelóju ligsę,** ich ſtelle mich krank.
Mélas, o, *m.* Gips. Die Namen der Dörfer Mehlauken, **Mélaukai** und Mehlawiſchken, **Mélawiszkai,** gehören vielleicht hieher.
Mélininkas, o, *m.* ein Gipsbrenner.
Pamẽlíju, ijau, isu, iti, mit Gips überziehen, tünchen, gipſen. **Pamélitas, a,** getüncht.
Mélas, Mélullis u. a. ſ. u. **Mytų.**
Meldas, o, *m.*, Plur. **Meldai,** Binſen, Scirpus palustris. **Waikai auga aukszty kaip meldai,** die Kinder wachſen in die Höhe wie Binſen.
Meldinis, e, von Binſen gemacht.
Meldynas, o, *m.* ein mit Binſen bewachſener Ort.
Meldimas, Meldziu, ſ. u. **Malda.**
Mélę, ės, *f.* urſprünglich wohl die blaue Farbe, dann im Plur. **Méles,** Färberwaid, Isatis tinctoria, ein Blaufärbekraut.
Mélys, ių, *m. pl.* daſſ.
Mélésas, o, *m.* daſſ.
Mélżole, ės, *f.* daſſ.
Mélinas, a, blau, bleifarbig. **Kreida mélina,** Bleiſtift. **Mélinas kai anglis,** kohlſchwarz. **Weidą mélina muszti,** das Geſicht blau ſchlagen. **Palauk, wis mélinas pastosi,** warte, du ſollſt ganz blau werden, ſo will ich dich ſchlagen.
Mélinay, Adv. daſſ. **Mélinay sziakotas,** blaufleckig. **Mélinay užpùsti,** blau aufſchwellen, v. einem Geſchwulſt. **Mélinay ir żaliay sumuszti,** braun und blau ſchlagen.
Mélinė, ės, *f.* (⏑ ⏑ ⏑) ein blauer Striemen. **Asz taw mélines padarysa,** ich werde dich blau ſchlagen.
Mélyne, ės, *f.* (⏑ ⏑ ⏑), die Blaubeere, Vaccinium myrtillus (Ragnit).
Mélynis, io, *m.*, Plur. **Mélynei,** Blau- oder Braunkohl, Brassica laciniata, (um Ragnit unbekannt).
Mélinokas, a, bläulich.
Melinakis, e, blauäugig.
Mélinkojis, e, blaufüßig.
Mélinóju, ójau und **awàu, ósu, óti,** blau ſein oder werden, blau ausſehen.
Pamélinóju, daſſ.
Méles, ių, *f. pl.* Hefen. **Alus mélų papjautas,** ſchaliges Bier. **Mélų wamzdis, Mélų warénka,** ein Trunkenbold.
Méliós, ių, *f. pl.* daſſ. (Bd.)
Mélétas, a, hefig, mit Hefe verſetzt; trübe, aufgerührt, von Bier und ähnlichen Getränken.
Mélótas, a, daſſ.
Meletà, ós, *f.* der grüne Specht, Bienenwolf, Picus viridis, Merops.
Meletéle, ės, *f.* die Farbegöttin der Heiden (? R. M., auf **Méle, Mélinas** zu beziehen ?).
Mélkémis, mjo, *m.*, auch im Plur. **Mélkémjei,** das Kirchdorf Mehlkehmen.
Melmů, Gen. **Melmens** u. **Melmenio,** *m.*

der Nierenstein, die Steinkrankheit. Nach Sz. soll Melnů, das Kreuz, der Rückgrad des menschlichen Körpers sein (Krzyż w ciele ludzkim).

Melmenys, niù, *m. pl.* das zunächst den Nieren liegende Fleisch und Fett, das Nierenstück, der Nierenbraten.

Melninkas, o, *m.* eine Mulde, sonst Gélda.

Mélninkas, **Mélnycze** s. u. Malù.

Melonas, o, *m.* die Melone.

Melsu, **melsti**, s. **Méldziu** unter **Málda**.

Melus, aus, *m.* Bleiweiß (Sz.).

Melzdinu, **Melzdamas** s. **Méldziu** unter **Malda**.

Melžu, s. **Milżu**.

Mémi, **Pamémi**, bei Sz. für **Pamédmi** s. u. Megzdzoju.

Memme, ės, *f.* Mama, Mutter.

Memů, **Memone**, **Memonys** s. u. Mbmů.

Menas, **Menù**, s. u. **Manau**.

Ménauju, awau, ausu, auti, die Verlobten in der Kirche aufbieten, proclamiren (Kraupischken). Sonst auch **Szaukti**, **Užszaukti**, **Užsakyti**.

Meinauju, awau, ausu, auti, dass. (Ragnit, Lauknischken).

Ménáwimas, o, *m.* die Aufbietung.

Meináwimas, o, *m.* dass.

Ménca, ôs, *f.* (Germ.) eine Münze, ein Geldstück; bei Sz. Mitca.

Ménce, ės, *f.* dass.

Mencórus, aus, *m.* der Münzer.

Menesis, io, *m.* seltner ės, *f.* der Mond; der Monat. Statt des veralteten Nominativs **Menesis**, der nur noch im Z'em. zuweilen vorkommt, wird in PP. durchweg die Form **Menů** gebraucht. Marcinśki (Gramm. Polska dla Litwinów. W Suwałkach 1833) unterscheidet **Menů**, der Mond, **Menesis**, der Monat, ganz grundlos. **Meneslo ligga**, die Mondsucht. **Kas menesi sergas**, mondsüchtig.

Menesélis, io, *m.* Dim. der Mond.

Menesužis, io, *m.* Dim. dass.

Menesinnis, e, den Mond betreffend; desgleichen, monatlich.

Menesėna, ôs, *f.* der Mondschein, das Mondlicht.

Nemenesėna naktis, eine mondscheinlose Nacht (Sz.)

Menesyne, ės, *f.* die Mondsucht (Sz.)

Menesininkas, a, mondsüchtig (Sz.).

Menkas, a, schlecht, gering, wenig. **Tai menki rásztai**, dabei ist wenig Kopfbrechens, das ist leicht abgemacht. **Menkas pelnas**, eine Arbeit, bei der wenig zu verdienen ist. **Menka gaspadinne**, eine schlechte Wirthin. **Menkas daiktas**, eine Kleinigkeit. **Pér menką laikyti**, geringschätzen. (Sz. schreibt **Minkas**).

Menk, Adv. gering, schlecht; wenig; selten; kaum.

Menkay, Adv. dass. **Menkay stowéti**, in schlechtem Zustande sein. **Kad menkay rokoju**, gering gerechnet, mindestens.

Menkù, Adv. dass. **Menkù ko ne nusidawe**, es fehlte wenig, daß es nicht geschehen wäre.

Menkinéj', dass. (ursprünglich Locat. eines Subst. **Menkine**). **Menkinéj' tropij»s'**, manchmal trifft sich's so, es kommt leicht einmal.

Ménke, ės, *f.* der Dorsch, **Gadus callarias** (Memel).

Mental's, nur in der Verbindung: **Alus kai mental's**, dickes, trübes Bier.

Mentė, ės, *f.* (Rom. ـــ, Acc. ـــ) das Schulterblatt; dann auch, von der Gestalt hergenommen, eine platte Schaufel, bes. die Rührschaufel, das Knetscheit zum Umrühren des Breies u. dgl.; das Stopfscheit zum Verstopfen der Wände mit Moos; das Maischholz; der untere flache Theil des Ruders.

Mentéle, ės, *f.* Dim. dass.

Mentikke, ės, *f.* dass.

Mentelis, io, *m.* ein Mantel. Vgl. **Mantelis**.

Mentelikkas, o, *m.* Dim. dass.

Méntukas, o, *m.* das Marienblatt (Ragnit).

Menturre, ės, *f.* der Quirl, der Quirlstock, auch Sturzel, Sprittel genannt, ein von der Spitze einer jungen Tanne, die abgeschält wird, geschnittenes Werkzeug zum Umrühren; der mit dem durchlöcherten Discus versehene Stab im Butterfasse; ein Unkraut in Getreide- und Flachsfeldern, Ackerwinde, **Convolvulus arvensis**, kleiner als die **Brantai** (Ragnit); auch Name eines Dorfes bei Darkehmen.

Menturris, io, *m.* dass. in allen Bedeutungen.

Menů, s. u. **Menesis**.

Menu, s. u. **Manau**.

Méra, ôs, *f.* das Maaß; das rechte Maaß, das Maaßhalten, die Mittelstraße; nach Sz. die Mittelmäßigkeit. **Pér mérą**, über das Maaß, über die Maaßen. **Tai man wėna méra**, das gilt mir ganz gleich. **Mérą laikyti**, Maaß halten. **Paczią mérą**, recht zu Maaße, gut abgepaßt.

Méras, o, *m.* dass. **Tas man wėn's mér's**, das gilt mir ganz gleich.

Méris, io, *m.* das Ziel, nach dem man schießt, strebt u. s. w.

Mérus, aus, *m.* dass.

Mérka, ôs, *f.* ein Maaß, ein Trinkmaaßchen, ein Gefäß zum Abmessen.

Mérkutte, ės, *f.* Dim. dass.

Mérczáte, ės, *f.* dass.

Méininkas, o, *m.* der Messer.

Mérnas, a, Adv. ay, mäßig, mit Maaß; mittelmäßig; von Getränken, schwach, nicht stark.

Mérnokas, a, ziemlich mäßig.

Mérnyste, ės, *f.* Mäßigkeit; Mittelmäßigkeit.

Mérnummas, o, *m.* dass.

Bemérnis, e, unmäßig.

Bemérnyste, ės, *f.* Unmäßigkeit.

Nemérnyste, ės, *f.* dass.
Méróju, awau, ósu, ótí, messen; ein Kleid anpassen. Dėwe ne mėrok, Gott lasse es nicht geschehen.
Mėriju, ijau, isu, iti, messen, abmessen; zielen, z. B. mit der Flinte.
Mėrinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass., prėsz ką, auf etwas.
Mėritojis, o, *m.* der Messer.
Mėrotojis, o, *m.* dass.
Atmėriju, vergelten, entgelten.
Iszmėriju, ausmessen.
Iszmėróju, ausmessen, probiren, ermitteln.
Iszmėrotinas, a, ermittelbar. Ne iszmėrotinas, a, unermeßlich, unermittelbar.
Numėsiju, abmessen, abzirkeln, nach dem Maaße zutheilen. Akimis numėriti, nach dem Augenmaaß bestimmen.
Numėróju, dass
Pamėróju, anpassen z. B. ein Kleid.
Pamėrnay, Adv. mit Maaßen.
Mėrezáte, ės, *f.* s. u. **Mėra**.
Merczus, aus, *m.* Martin.
Mėrdmi, merdėju, merdėti s. u. **Mir**.
Mergà, ōs, *f.* das Mädchen, die Jungfrau; so wird es denn auch von der Dienstmagd gebraucht, ohne diese aber durch den Wortlaut zu bezeichnen; auch nennt der Bräutigam seine Braut Merga in der Hochzeitseinladung: Dūdu labas dėnas nū manės ir nū mano mergōs, kad pas mane atsilankytumbit i swedbą u. s. w. (Magnit). Į mergas melsti oder kwėsti, als Brautjungfer bitten.
Mergėle, ės, *f.* Dim. ein Mädchen, keineswegs in verächtlichem Sinne.
Mergeléle, ės, *f.*
Mergáite, ės, *f.*
Mergáte, ės, *f.*
Mergyte, ės, *f.*
Mergaitė, ės, *f.*
Mergutėle, ės, *f.*
Merguże, ės, *f.*
Merguźėle, ės, *f.*
Mergużaite, ės, *f.*
Merguźáte, ės, *f.*
Merguźyte, ės, *f.*
} Dim dass., sehr häufig in Dainos.
Mergyste, ės, *f.* die Jungferschaft. Ji sawo mergystej' dar yra, sie hat noch ihre Jungferschaft.
Mergystėle, ės, *f.* Dim. dass.
Mergiszkag, a, jungfräulich, mädchenhaft.
Mergiszkas, o, *m.* das Mägdevolk, die Mädchen als Collectiv.
Mergininkas, o, *m.* der sich viel mit Mädchen abgiebt, ein Courmacher, Buhler.
Mergiszczus, aus, *m.* dass.
Mergauju, awau, ausu, auti, noch Mädchen, noch unverheirathet sein.
Merginūs, inaus, isūs, inti, sich mit einem Mädchen (su kà) schleppen, für sich werben, buhlen, freien.
Merginojūs, ojaus, osūs, otis', dass.
Merginimas, o, *m.* die Freischaft, die Buhlerei.
Merginiojis, o, *m.* ein Buhler.
Mergmarti, czios, *f.* s. u. **Marti**.
Mergpalaike, ės, *f.* eine unnütze, schlechte Magd.
Martmerge, ės, *f.* die Brautjungfer.
Pusmerga, ōs, *f.* ein noch nicht ganz erwachsenes Mädchen, ein Backfisch.
Pusmerge, ės, *f.* dass.
Pusmergystė, ės, *f.* das halberwachsene Mädchenalter.
Pramergsiu, mergau, mergsú, mergti, die Jungferschaft verlieren.
Susimerginu, inau, isu, inti, sich verlieben, verplempern mit einem Mädchen.
Mėrka, ōs, *f.* s. u. **Mėra**.
Mėrka, ōs, *f.* ein Bandelier. (Bd. Da.)
Mėrkiu s. u. **Mirkau**.
Mėrkiu, mėrkiau, mėrkau, mėrkti, mit den Augen winken, durch Winken ein Zeichen geben oder seine Zustimmung zu erkennen geben, zuwinken, ant ko und kam.
Mėrkiu, kėjau, kėsu, kėti, dass.
Mėrkimas, o, *m.* das Winken, Zuwinken.
Merkėjimas, o, *m.* dass.
Markstau, scziau, stysu, styti, winken.
Merklóju, ójau, ósu, óti, ein wenig winken, blinzeln.
Mirklóju, ójau, ósu, óti, dass.
Mirklinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.
Mirklys, io, *m.* ein Blinzler.
Mirklonas, o, *m.* dass.
Mirklorus, aus, m. dass.
Mirksau, siau, sysu, styti, mit den Augen winken, blinzeln; die Augen halb offen haben.
Mirksu, sėjau, sėsu, sėti, dass.
Mirksėjimas, o, *m.* ein Wink.
Mirksnis, nio, *m.* ein Wink, ein Blick. Akės mirksnis, ein Augenblick.
Mirksnóju, ójau, ósu, óti, mit den Augen blinzeln.
Mirkszczóju, ójau, ósu, óti, dass.
Mirkszczojimas, o, *m.* das Blinzeln.
Mirkteru, ėjau, ėsu, ėti, winken, blinzeln.
Mirkterėjimas, o, *m.* das Blinzeln.
Pusmirkis, e, der die Augen halb offen hat; halb schlummernd.
Triminka, ōs, *m. f.* der oft die Augen zumacht.
Pamėrkiu, zuwinken, einen Wink geben; blinzeln.
Susimarkstau, sich gegenseitig zuwinken, durch Winken sich mit einander verständigen.
Užmėrkiu, das Auge, die Augen schließen. Wėną aki užmėrkti, ein Auge zu machen. Užmėrk sawo akys, er macht seine Augen zu, er stirbt.
Užmarka, ōs, *m. f.* der die Gewohnheit hat, ein Auge zuzumachen.
Usimėrkiu = **Užmėrkiu**.

Merlėnа, ôs, *f.* das Aas, auch als Schimpfwort gebraucht.
Mérnas, a, feucht, klamm.
Mérnju, ijau, isu, iti, feucht, klamm machen.
Pamérnju, daſſ.
Sumérnju, daſſ. **Sumérnitas**, a, feucht, klamm.
Mérnas, a, ſ. u. **Méra**.
Merszіu, Merszėju ſ. u. **Miresztu**.
Mértinas, o, *m.* Martin; auch der Martinstag.
Mertininne, ės, *f.* der Martinstag.
Mertininis, e, den Martinstag betreffend. **Mertininne żasis**, die Martinsgans.
Merwà, ôs, *f.* eine Bremſe, vgl. **Merwà**.
Mėsa, ôs, *f.* Fleiſch von einem geſchlachteten Thiere, als Speiſe betrachtet. **Sruba mėsą seka** oder **Kokia mėsa tokia sruba**, wie das Fleiſch, ſo die Suppe, wie der Herr, ſo der Knecht. **Mėsomis imkime médi**, laßt uns das Bauholz mit den Armen faſſen (? Bd.)
Mėsėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Mėsinnis, e, von Fleiſch gemacht, im Fleiſche befindlich. **Mėsinne kirmėle**, eine Made im Fleiſch. **Mėsinne deszra**, eine Fleiſchwurſt.
Mėsiszkas, a, fleiſchartig, fleiſchig.
Mėsingas, a, fleiſchig. **Mėsinga dalis**, ein fleiſchiges Stück vom Vieh.
Mėsotas, a, daſſ.
Mėsus, aus, *m.* der Fleiſcher, Schlächter, kommt auch als Familienname vor.
Mėsininkas, o, *m.* daſſ.; nach Sz. der Fleiſchmarkt (Poln. Játki).
Mėsininke, ės, *f.* eine Fleiſcherfrau.
Mėsinyste, ės, *f*, das Fleiſcherhandwerk.
Mėsinyczia, ôs, *f.* der Fleiſchmarkt, Schlachthof.
Mėsinėju, ėjau, ėsu, ėti, ſchlachten im allg., metzgen (Vgl. **Papjauju, Pamuszu, Skerdziu**); auch Einen zerfleiſchen, blutig ſchlagen.
Mėsininkauju, awau, ausu, auti, das Fleiſchergewerbe treiben, Fleiſcher ſein.
Iszmėsinėju, zerfleiſchen, das Fleiſch herausnehmen; anatomiſch zerlegen.
Iszmėsinėtojis, o, *m.* der Anatom.
Sumėsinėju, zerfleiſchen.
Susimėsinėju, ſich zerhauen, zerfleiſchen, ſich blutig ſchlagen.
Mėsingas, o, *m.* (Germ.) Meſſing, vgl. **Misingas**.
Méslawa, ôs, *f.* = **Mézlawa**, ſ. d.
Messlószus, aus, *m.* der Meſſias.
Messu, mesti, Mestuwas u. a. ſ. **Metu**.
Mestas, o, *m.* das Maaß, die Schranke. **Su mestù**, mit Maaß. **Be mesto**, unmäßig. (**Mestas** und alle folgende Ableitungen kommen nur bei Sz. vor.)
Mestus, i, mäßig im Genuſſe.
Mesczias, a, Adv. ay mäßig, gemäßigt, mittelmäßig.
Mestybe, ės, *f.* Mäßigkeit, Sparſamkeit; Maaß; Mittelmäßigkeit.
Nemestas, o, *m.* Maaßloſigkeit.
Nemestybe, ės, *f.* Unmäßigkeit.
Méstdju, awau, osu, oti, meſſen; mäßigen, einſchränken.
Mestawimas, o, *m.* das Meſſen; die Meßkunſt; die Mäßigung.
Żémemeste, ės, *f.* die Meßkunſt.
Iszmestoju, ausmeſſen, vermeſſen.
Iszmestawimas, o, *m.* die Vermeſſung.
Nelszmestojamas, a, unermeßlich.
Neï-zmestótinas, a, daſſ.
Pamestoju, abmeſſen, durchmeſſen.
Méstas, o, *m.* die Stadt.
Méstélis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Méstális, czio, *m.* } Dim. daſſ.
Méstuzis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Méstinnis, e, die Stadt betreffend, in der Stadt befindlich.
Méstiszkas, a, ſtädtiſch, nach Art der Städter.
Méstélninkas, o, *m.* ein Städter.
Mészczónis, nės, ſelten **nio**, *m.* ein Städter, ein Bürger. Plur. **Mészczonys**, iû, die Bürgerſchaft.
Mészczónis, ės, *m.* daſſ.
Mészczonka, Mészczonka, ôs, *f.* eine Städterin, Bürgerfrau.
Mészczanka, Mészczanka, ôs, *f.* daſſ.
Mészczonyste, Mészczonyste, ės, *f.* die Bürgerſchaft, das Bürgerthum, das Bürgerrecht.
Mészczoniszkas, Mészczoniszkas, a, Adv. ay, bürgerlich.
Méstwaldis, dzio, *m.* der Bürgermeiſter.
Méstwaldyste, ės, *f.* die Bürgermeiſterwürde.
Méstwaldauju, awau, ausu, auti, Bürgermeiſter ſein.
Paméste, ės, *f.* die Vorſtadt (Sz.).
Priméstis, czio, *m.* die Vorſtadt, daſſ.
Samészczónis, Sanmészczónis, ės, *m.* ein Mitbürger.
Mestuwas, ſ. u. **Metu**.
Mészczónis u. a. ſ. u. **Méstas**.
Meszkà, ôs, *f.* der Bär, wird von beiden Geſchlechtern gebraucht Vgl. **Lokys**. **Meszkós nagai surakinti**, räthſelhaft, das Geerſatz, die an den Ecken in einander greifenden Balken an hölzernen Gebäuden. **Ar asz tawe turru kaip meszką penėti**, ſoll ich dich wie einen Bären füttern, d. h. ohne Nutzen von dir zu haben.
Meszkis, ės, *f.* der Bär (Memel).
Meszkinas, o, *m.* der männliche Bär.
Meszke, ės, *f.* die Bärin (Sz.).
Meszkėne, ės, *f.* daſſ.
Meszkátis, czio, *m.* der junge Bär.
Meszkytis, czio, *m.* daſſ.
Meszkinnis, e, den Bären betreffend.
Meszkinne, ės, *f.* die Bärenhaut.
Meszkėna, ôs, *f*, Bärenfleiſch; nach Bd. die Bärenhaut.
Meszkininkas, o, *m.* ein Bärenleiter.

Meszkinyczia, ôs, *f.* ein Bärenfang, eine Falle für Bären.
Mészkere, ės, *f.* die Angel. **Mészkerû pênas**, der Köder. **Mészkerês waiai**, die Angelschnur.
Mészkerys, io, *m.* daſſ.
Meszkeréle, *f.* Dim. daſſ.
Meszkeryte, ės, *f.* Dim. daſſ.
Meszkeryczia, ôs, *f.* der Angelſtock, die Angelruthe.
Meszkerkótis, czio, *m.* daſſ.
Meszkerytkotis, czio, *m.* daſſ.
Mészkerninkas, o, *m.* der Angler.
Meszkeróju, ójau, ósu óti, angeln.
Meszkerójimas, o, *m.* das Angeln.
Meszkerótojis, o, *m.* der Angler.
Meszkóju, óti, langſam gehen (etwa wie ein Bär, von Meszka?).
Mészlas, Mészlinnis ſ. u. Mêżu.
Mészlungis, io, *m.* der Krampf, das krampfhafte Zuſammenziehen der Muskeln; ein Kraut, Wolfsmilch, Euphorbia helioscopia.
Mészlunkis, io, *m.* daſſ.
Mészlumnis, io, *m.* daſſ. (? M.)
Mészlas, Mészu, Mészlinnis ſ. u. Mêżu.
Mêtà, ôs, *f.*, Plur. **Mêtos**, Krauſe Münze, Gartenmünze, Mentha crispa **Mêtà laukinne**, Ackermünze, Kornmünze, M. arvensis.
Mêtas, o, *m.*, Plur. **Mêtai**, daſſ.
Platmête, ės, *f.* Marienblatt.
Placzmête, ės, *f.* daſſ.
Rugmête, ės, *f.* u. **Mêtà laukinne**.
Mêtas, o, *m.* ein Pfahl, Zaunpfahl (Memel, wo **Kolas** ungebräuchlich iſt).
Métas, o, *m.* 1) die Zeit. **Ilgas métas yr'**, es iſt lange Zeit her. **Méto truputis**, ein Augenblick. **Métas patogus**, günſtige, gelegene Zeit. **Kû metù**, wann? **Tû metù, Tû mét**, inzwiſchen. **Ne metù**, zur Unzeit. **Rytą métą**, morgens. Außer in einigen Compoſitis kommt **Métas** in dieſer allgemeinen Bedeutung in PL. wohl nicht mehr vor, wohl aber im Žemaitiſchen. 2) Das Jahr, in dieſer Bedeutung in der Regel im Plural gebraucht. **Jau métai kai numirro**, es iſt ſchon ein Jahr her, daß er geſtorben iſt. **Bus métai po kalėdù**, nach Weihnachten wird es ein Jahr ſein. **Ant sekminù bus jo métai**, auf Pfingſten fällt ſein Geburtstag. **I dwiliktus métus eit**, oder auch **i dwiliktą méią eit**, er geht in das zwölfte Jahr. **Pér wissus métus iszbuwo**, er hat das ganze Jahr in ſeinem Dienſte ausgehalten, ausgedient. **Ant metù**, auf ein Jahr. **Ant dwêju metù**, auf zwei Jahre. **Metù czêsas**, die Jahreszeit. **Alga métûse użmokama**, Jahresgehalt. So auf Büchertiteln, **Métûse 1756**, im Jahre 1756., **Métûse szwencziama dêna**, der Jahrestag, die Jahresfeier. **Kas métai** und **kas mét's**, jährlich. **Mét's nû méto wis piktyn eit**, von Jahr zu Jahr geht es ſchlechter.
Metélis, io, *m.*
Metukkas, o, *m.*
Metużis, io, *m.*
Metużélis, io, *m.*
} Dim. ein Jährchen.
Métinnis, e, zeitig, die Zeit betreffend (Zem.); jährig, jährlich. **Metinnes knygos**, ein Jahrbuch, eine Chronik. **Metinne dêna**, der Jahrestag. **Metinne alga**, Jahrgehalt. **Metinne nauda**, der Jahresertrag. (**Metne szwinte**, bei Sz. unter **Kiermasz** iſt wohl Druckf. für **Metinne szwinte**).
Métiszkas a, jährlich jährig. **Metiszka szwente, dêna**, das Jahresfeſt, der Jahrestag. **Metiszkas wardas**, ein Adjectivum, das das Jahr bezeichnet, z. B. **Dweigis, treigis, ketwergis**.
Métingas, a, daſſ. **Métingas paminkslas numirusiû**, das jährliche Gedächtniß der Verſtorbenen.
Métininkas, s, *m. f.* ein Jährling, ein Thier von einem Jahre, wird auch adjectiviſch gebraucht.
Darbimétis, czio, *m.* die Arbeitszeit.
Darbiméte, ės, *f.* daſſ.
Ikmétingas, a, zeitig, für eine gewiſſe Zeit beſtimmt (Sz. unter **Doczesny**, wo **ikmetimgas** wohl Druckf. iſt.).
Ilgumét, ſ. u. **Ilgas**.
Karsztimétis, czio, *m.* die heiße Jahreszeit, die Hundstage.
Karsztiméte, ės, *f.* daſſ.
Kasmétinnis, e, alljährig.
Kûmét, wann?
Lygmétis, e, gleich alt, Altersgenoſſe.
Nemétas, o, *m.* Unzeit, unpaſſende, ungelegene Zeit (Sz.).
Pamêczuy, ein Jahr ums andere, ein Jahr dieſer, das nächſte Jahr jener.
Rytmétis, czio, *m.* der Morgen, die Frühe. **Rytmêczeis**, morgens.
Szimét, dieſes Jahr, in dieſem Jahre.
Szwentmetinnis, e, feſtlich, feierlich. **Szwentmetinne dêna**, der Feſttag.
Tûmét, zu der Zeit, inzwiſchen.
Trumpméte, Trumpaméte, ės, *f.* ein Augenblick.
Wasarméte, ės, *f.* Sommerszeit.
Wênmétis, e, einjährig; gleichzeitig; gleich alt, in demſelben Jahre geboren. **Wênmêczei**, Altersgenoſſen.
Métas in der Verbindung: **Szaukszto métas**, ein Löffel voll (Bd. Ou. M.)
Métêle, ės, *f.*, im Plur. **Métêles**, Wermuth.
Métêlis, io, *m.*, Plur. **Métêlei**, daſſ.
Metelninkas, o, *m.* ein Gaukler, Seiltänzer, v. Poln. Mietelnik. Vgl. **Metu**.
Metelnyste, ės, *f.* die Seiltänzerkunſt.
Metkasz, Adv. freilich.
Metlikas, o, *m.* ein Mäntelchen (Sz. v. Poln. Metlik). Vgl. **Mentelis**.
Métmenis, ſ. u. **Metu**.
Metra, ôs, *f.* ein Geſpenſt, ein Geiſt.
Metryczia, ôs, *f.* der Fiſchſack am Brade oder Klippnetz (Prôtulis).

Metryczinnis, io, *m.* der innere an der Metryczia anliegende Theil des Netzes.

Metù, meczìaù, mèsiu, mèsti, werfen; in der Weberei, das Garn aufbringen, scheeren. **Tinklus mesti**, Netze auswerfen. **Burtą mesti**, das Loos werfen. **Akmenimis mèsti**, steinigen. **Už akiù mesti kam ką**, Einem etwas vorhalten, vorrücken. **Zaibus metà**, es blitzt. **Metama ugnis**, eine Rakete.

Metùs, mestis, sich werfen; vom Winde, sich legen. **Mestis ant ko**, sich auf Einen werfen, ihn angreifen. **Metąsis kai oras**, wetterwendisch.

Mėtau, cziau, tysu, tyti, oft werfen, hin und her werfen. prahlen. **Mėtyti kam ką**, Einem etwas vorrücken. **Iszkalbą mėtyti**, eine Ausrede machen, sich entschuldigen.

Meczóju, ójau, ósu, óti, dass.

Metinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Metimas, o, *m.* das Werfen, der Wurf.

Mestojis, o, *m.* der Werfer, z. B. burtù, des Looses.

Metytojis, o, *m.* dass.

Metùs, i, vom Pferde, unbändig, so daß es den Reiter abwirft.

Metinas, o, *m.* der Wurf (Sz).

Metykle, ės, *f.* eine Schleuder.

Mèstuwai, ù, *m. pl.* der Scheerrähmen, das Scheereck der Leinweber.

Mètmenei, Métmenei, iù, *m. pl.* die Scheerung, das Scheergarn.

Metmenys, niù, *m. pl.* dass.

Apmetù, bewerfen; übertünchen; das Garn scheeren.

Apmėtau, bewerfen. **Arklys nėy oboleis apmėtytas**, ein Apfelschimmel. **Nėy kwėtkoms apmėtytas**, geblümt, von Zeugen.

Apmetimas, o, *m.* das Bewerfen; das Scheeren des Garns.

Apmetai, ù, *m. pl.* das Aufzuggarn, Scheergarn, der Aufschlag.

Apsimetù ligà, sich anstecken lassen von einer Krankheit, krank werden.

Atmetù, zurückwerfen, wegwerfen; verwerfen, verstoßen; vonsichwerfen, ablegen, abschaffen; aus der Rechnung lassen, ausnehmen, ausschließen von etwas; den Feind zurückschlagen. **Szalyn atme-ti**, bei Seite werfen. **Awi atmetus**, das Schaaf ausgenommen.

Atmetimas, o, *m.* das Verwerfen, Ablegen.

Atmetamas, a, verworfen, verwerflich.

Atmestinas, a, dass.

Atmetalas, o, *m.* Abwurf, Auswurf, Brack, was weggeworfen wird; ein verworfener Mensch.

Atmatas, o, *m.* dass.

Atmotas, o, *m.* dass.

Atsimetu, von sich werfen, wegwerfen.

Atsimetėju, ėjau, ėsu, ėti, nachlassen, sich legen, von der Kälte, dem Sturm, der Krankheit u. s. w. **Rasi Dėw's dùs atsimetėtì**, vielleicht wird Gott geben, daß die Kälte nachläßt.

Imetù, hineinwerfen. **Kátą imesti**, Anker werfen.

Imetimas, o, *m.* das Hineinwerfen.

Isimetù, sich hineinwerfen, sich hineinstürzen.

Isimėtau, dass.

Iszmetu, herauswerfen, auswerfen; wegwerfen, verwerfen, aussondern, ausschließen; abwerfen, vom Pferde. **Dantys iszmesti**, Zähne verlieren. **Kátą inkorų iszmesti**, Anker werfen. **Ankesztyn iszmesti**, in die Höhe werfen. **Isz kanigú, isz służbós iszmesti**, absetzen, entlassen. **Pérkasą iszmesti**, einen Graben ziehen. **Isz lysù iszmesti**, ein Brachfeld stürzen, zum erstenmal pflügen.

Iszmėtau, dass. **Isz lysù iszmėtyti** = iszmesti.

Iszmetimas, o, *m.* das Hinauswerfen; der Bann; das Verwerfen, der Abort, vgl. Issimetu; der Ausschuß, Auswurf; die Amtsentsetzung; die Furche im Acker.

Iszmota, ós, *f.* Ausschuß, Auswurf; ein ausgeworfenes Feld zum allgemeinen Gebrauch.

Iszmotas, o, *m.* dass.

Iszmestis, czio, *m.* das Auswerfen; die Ellipse in der Rede.

Iszmetinėju, hinauswerfen. **Iszmetinėti i akys kam**, Jemandes spotten, ihn verhöhnen.

Iszmetinėjimas, o, *m.* Spott, Verhöhnung.

Issimetù, sich hinauswerfen; verwerfen, abortiren, von Pferden, Kühen, Schaafen, Ziegen; vgl. Issibarstau.

Issimetimas, o, *m.* das Verwerfen, der Abort.

Numetù, herabwerfen, herabstürzen; wegwerfen, eine Last abwerfen. **Wałgi man numetė kaip szuhui**, er war mir das Essen vor wie einem Hunde.

Numetimas, o, *m.* das Abwerfen.

Pámetù, hinwerfen, nach unten werfen; wegwerfen; abthun, ablegen; fallen lassen, verlieren; verlassen; aufgeben, im Stiche lassen, von etwas lassen. **Paproti pamesti**, eine Mode aufgeben. **Kélą pamesti**, vom Wege abkommen, irre gehen. **Médis laiszkus pametė**, der Baum hat die Blätter verloren. **Drugis jį pametė**, das Fieber ist ausgeblieben. **Dėwą, wėrą pamesti**, abtrünnig werden. **Istatimą pamesti**, eine Verordnung aufheben. **Mėgą pamesti**, den Schlaf unterdrücken. **Buttą pamesti**, ein Haus ablegen. **Pamestas**, a, verloren.

Pametimas, o, *m.* das Hinwerfen u. s. w.

Pamestinis, e, untergeschoben, verfälscht. **Pamestinis kudikis**, ein untergeschobenes Kind.

Pámatas, o, *m.* der Schwellbalken, der

Balken, welcher bei Holz- und Fachwerkgebäuden unmittelbar auf das Fundament gelegt wird; daher auch der Grund, die Basis, die Grundlage einer Sache. **Isz pamatù iszwersti**, von Grund aus zerstören.

Pamatuwis, e, den Grund betreffend. **Pamatuwi wardai**, die Grundzahlen, Cardinalia.

Pamotà, ôs, *f.* was weggeworfen wird, nichts werth ist. **Dabar jawai pamotà**, jetzt ist das Getreide spottwohlfeil, man muß es gleichsam wegwerfen.

Pamotas, o, *m.* dass.

Paméte, ės, *f.* die Gicht, auch von manchen andern Krankheiten gebraucht (Memel).

Parmetù, niederwerfen, umwerfen, zu Boden werfen.

Parsimetù, sich niederwerfen.

Pérmetu, herüberwerfen; an einen andern Ort werfen. **Pérmesti per kojà**, Einem ein Bein unterschlagen.

Prametù, eine Speise würzen, abmachen.

Prametalas, o, *m.* die Würze, das Abmachsel.

Primetù, heranwerfen, zuwerfen.

Prisimestinis, e, ansteckend, vergl. **Prisimetu**.

Primota, ôs, *f.* ein Anwurf, angespühltes Land am Ufer.

Prisimetù, sich heranwerfen, sich an Jemand werfen, sich ihm anschließen. **Ne turru, kur prisimesti**, ich habe Niemand, dem ich mich anschließen, an den ich mich wenden könnte. **Liggà prisimeta manęsp**, die Krankheit überkommt mich. **Ugnis prisimetė**, das Feuer, der Brand, die Entzündung ist dazugeschlagen. **Prisimetinti liggà**, eine ansteckende Krankheit.

Sumetu, zusammenwerfen, auf einen Haufen werfen; einen Haufen, z. B. einen Grenzhügel aufwerfen. **Wagas sumesti**, Furchen zusammenwerfen.

Sumetimas, o, *m.* die Zusammensetzung.

Užmetù, hinaufwerfen; auflegen, auferlegen, z. B. eine Strafe, eine Abgabe; eine Thüre zuwerfen; bewerfen, verstecken; Garn aufbringen. **Užmesti kam kę**, Einem etwas aufladen, aufpacken. **Sawo akys užmesti ant ko**, seine Augen auf etwas richten. **Užmesti plėną kirwi** und **plėnù kirwi**, die Axt vorstahlen. **Kélą užmesti**, den Weg verhauen. **Rakę užmesti**, ein Ziel setzen. **Kai plėnù duszią užmetė**, mir ist beklommen zu Muthe.

Užmetimas, o, *m.* das Hinaufwerfen u. s. w.

Užmetéklis, io, *m.* ein Riegel an der Thüre.

Užmetas, o, *m.* ein Vorwurf, eine Beschuldigung (Sž.).

Ussimetu, sich etwas überwerfen, z. B. ein Kleid; sich hinaufschwingen, **ant arklio**, auf ein Pferd.

Méwas, o, *m.* die Möwe oder Möve, Larus, hier auf beiden Haffen häufig.

Mézeris, io, *m* ein messingener Mörser, vgl. **Pésta** (Bd.).

Mézerkylis, io *m.* die Mörserkeule.

Mezgu, s. u. **Mázgas**.

Mézlawa, ôs, *f.* Abgabe, Steuer, Tribut.

Mézlowa, ôs, *f.* dass.

Mézlauninkas, o, *m.* ein Steuereinnehmer.

Mėžys, io, *m.* ein Gerstenkorn; auch das Gerstenkorn im Auge. Plur. **Mėžei**, die Gerste. **Kur mėžei gul, rugiei ne telpa**, wo Gerste liegt, hat Roggen nicht Platz, d. h. ein Biersäufer ißt wenig. **Pagal mėžus trina**, er ist ein Säufer.

Mėžėlei, iû, *m. pl.* Dim. Gerste.

Mėžinis, e, von Gerste. **Mėžiuni szaudai**, Gerstenstroh.

Mėžėnis, e, dass. (Sž).

Mėzáinis, e, dass. **Dùna mėžainė**, Gerstenbrodt.

Mėžėna, ôs, *f.* Gerstenstoppeln, ein Feld, auf dem Gerste gestanden hat.

Mėžėnojei, ů, *m. pl.* Gerstenstroh.

Mėžu, s. **Myżu**.

Mėżu, mėżau, mészu, mészti, mit Honig süß machen, z. B Bier. **Midų mészti**, Meth lautern, brauen. **Mésztas**, a, süß gemacht.

Mésztinis alus, mit Honig süß gemachtes Bier.

Apmėżu, mit Honig süß machen.

Paméżu, dass.

Mėżu, mėżau, mészu, mészti, Mist führen, Mist laden.

Mėżamas, a, zum Mistladen dienend. **Mėzamasis, moji**, emph. dass. **Mėżama** und **Mėzamoji szake**, eine Mistgabel, Forke; vgl. **Mészlinne szake**.

Mėżinys, io, *m.* ein Misthaufen.

Mėżikkas, o, *m.* ein Mistlader.

Mėżikke, ės, *f.* eine Mistladerin.

Mészlas, o, *m.*, auch Plur. **Mészlai**, Mist; eine Mistfuhre. **Pér mészlus**, zur Zeit des Mistfahrens. **Ant mészlů**, dass.

Mészlinnis, e, den Mist, das Mistladen betreffend. **Mészlinne szake**, eine zweizinkige, hölzerne, nur an den Spitzen mit Eisen beschlagene Mistgabel (Ragnit).

Mészlinnis, io, *m.* der Monat Junius.

Mészlynas, o, *m.* ein Misthaufen.

Mészlingas, a, voller Mist, mit Mist beladen.

Iměszlóju, óti, eindüngen, einmisten, das Feld.

Iszmėżu, ausmisten, den Stall; den Mist wegfahren.

Meidzoju, oti, s. u. **Megzdzoju**.

Meise, Meilus, Meiliju u. a., s. u. **Mylu**.

Meinauju, auti, s. u. **Ménauju**.

Meirónai, ů, *m. pl.* Majoran. **Meironai laukinni**, Quendel. Auch **Myronai**.

Meirúnai, ů, *m. pl.* dass.

Meironélei, iû, *m. pl.* } Dim. dass.
Meironészei, iû, *m. pl.* }

Keitėlis, io, *m.*, ſ. u. **Mitas.**

Ki wird im Z'em. zuweilen ſtatt des Dativs **Man**, mir, gebraucht, ſeltener in abgeſonderter Stellung, als indem es ähnlich der Reflexivſylbe si zwiſchen die Negation oder Präpoſition und die Verbalwurzel geſchoben. **Nészti mi lëżuwis**, mir juckt die Zunge. Sz. unter **Nie praw mi** erklärt ſelbſt **Nemiteisus** durch **Neteisus man**, ungerecht gegen mich. **Nemikruttink**, rühre mich nicht an. **Pamisakyk**, ſage mir.

Kiddus, aus, *m.* Meth. Vgl. **Medùs.**

Middùkas, o, *m.* Dim. daſſ.

Midduczis, io, *m.* daſſ.

Migdola, ós, *f.* der Mandelbaum; die Mandel.

Migdalas, o, *m.* daſſ.

Migdolas, o, *m.* daſſ.

Migdalinnis, Migdolinnis, e, von Mandeln bereitet.

Miggis, Mignus, Migginu, Migdinu, ſ. u. **Mëgas.**

Migla, ós, *f.* der Nebel.

Miglėte, ės, *f.* Dim. daſſ.

Migluże, ės, *f.* daſſ.

Miglingas, a, nebelig, trübe. **Miglinga dëna**, ein trüber Tag.

Miglotas, a, daſſ.

Miglója, ojo, os, oti, es nebelt, es iſt nebelig.

Migu, migau, migsu, migti, drücken, drängen, beläſtigen (Sz.).

Primigu, drängen, ſchieben, auf Einen heftig eindringen.

Primigimas, o, *m.* das Eindringen, der Angriff.

Mikkas, o, *m.* Michael.

Mikkelis, io, *m.* daſſ.

Mikkėle, ės, *m.* daſſ.

Mikkolas, o, *m.* daſſ.

Mikkelinne, ės, *f.* der Michaelistag.

Mikkotinne, ės, *f.* daſſ.

Mikkenù, énti, ſ. u. **Mekenù.**

Mykùs, i, zähe, von Holz, das ſich nicht ſpalten läßt; ſtark, feſt.

Mykýbe, ės, *f.* Zähigkeit; Stärke, Feſtigkeit.

Miksteru, éjau, ésu, éti, ein Glied ausrenken.

Miksterėjimas, o, *m.* Verrenkung.

Mikszras, o, *m.* = **Mekszras**, ſ. d.

Myla, ós, *f.* eine Meile.

Myle, ės, *f.* daſſ.

Mylėle, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Mylúte, ės, *f.* }
Mylużė, ės, *f.* }

Mildus, Mildybe, ſ. u. **Malda.**

Millas, o, *m.* Tuch, Wollenzeug.

Millininkas, Milninkas, o, *m.* ein Tuchmacher.

Millininke, Milninke, ės, *f.* eine Tuchmacherin.

Milkurpe, ės, *f.* ein Tuchſchuh. Plur. **Milkurpes, Milkurpen**, ein Dorf bei Prötuls, auch Kloſchen genannt.

Milliju, ijau, isu, iti, verfehlen, ſich irren.

Millinu, inau, isu, inti, daſſ.

Apmilliju, daſſ.

Neapmillyiinay żadėti, auf Treu und Glauben zuſagen.

Apsimilliju, irren, ſich verſehen, ſich verzählen, ſich verrechnen.

Apsimillinu, daſſ.

Apsimilitijimas, o, *m.* Verſehen, Irrthum.

Pamilliju, verfehlen, ſich irren. **Pamillijau berokodams**, ich habe mich verrechnet.

Millinys, io, *m.* ſ. u. **Mälù.**

Miltai, tû, *m. pl.* Mehl (Sing. **Miltas** nicht im Gebrauche). **Isz tû miltû dùną ne képsi**, daraus wird nichts werden.

Miltinnis, e, von Mehl, aus Mehl bereitet.

Miltinas, a, mehlig, mehlhaltig; mit Mehl beſudelt. **Malėjós miltinos rankos**, die Müllerin hat mehlige Hände.

Miltotas, a, daſſ.

Miltėne, ės, *f.* ein Brei von Hafermehl, das mit Waſſer durchgerührt und roh gegeſſen wird.

Dùnmilczei, cziû, *m. pl.* (vom Sing. **-miltis**), Brodtmehl.

Bydelmilczei, cziû, *m. pl.* Beutelmehl, gebeuteltes Mehl.

Kwëtmilczei, cziû, *m. pl* Weizenmehl.

Pyragmilczei, cziû, *m. pl.* daſſ.

Milteris, io, *m.* ein Mälzer.

Mylù, lėjau, lėsu, lėti, lieben. **Mylamas, Mylemas**, a, geliebt.

Mylùs, ėjaus, ėsùs, ėtis', liebeln, buhlen. **Besimylėti**, nichts anderes thun, als mit einander liebeln.

Mylėjimas, o, *m.* das Lieben, die Liebe. **Mylėjimo daina**, ein Liebeslied.

Mylėtojis, o, *m.* der Liebhaber.

Mylėtoja, ós, *f.* die Liebhaberin.

Mylėtinas, a, liebenswürdig.

Mylinczus, aus, *m.* ein Liebhaber, Buhle.

Mylimas, a, lieb, theuer, angenehm.

Mylimasis, moji, emph. der, die Geliebte, auch von dem Manne, der Frau gebraucht. **Ka weike jusû mylimoji**, was macht Ihre Frau Liebſte.

Mylimjausas, a, Suprl. der geliebteſte.

Mylus, i, freundlich, leutſelig; verliebt, buhleriſch, wollüſtig (Sz.).

Mylyste, ės, *f.* Leutſeligkeit.

Mylista, ós, *f.* Huld, Gnade, Leutſeligkeit. In der Anrede an vornehme Perſonen, **Jo mylista, Jusû mylista**, Eure Gnaden, beſ. im Z'em. gebräuchlich.

Mylistywas, a, gnädig, huldreich.

Mylastywas, a, daſſ.

Milatu, mylau, milsu, milti, lieb gewinnen, im Simpl. ungebräuchlich.

Myloju, ojau, osu, oti, umarmen, hegen.

Mëlas, a, lieb, angenehm, theuer. **Mëlas żmogus**, ein angenehmer Menſch. **Mëla kalba**, eine freundliche Rede. **Pér**

mêlas dénas, alle liebe Tage. **Mêlas i akys**, augendieneriſch. **Mêlésnis**, e, Comp. lieber, angenehmer. **Mélausas**, a, Superl. der liebſte. **Mêlû mélausas**, herzliebſter.

Mélasis, oji, emph. der, die Gute, Liebe.

Mélay, Adv. angenehm; gern. **Ir mélay**, allerdings, ſehr gern.

Mélullis, io, *m* der Liebſte, der Geliebte, in vertraulicher Anrede. Voc. **Mélul**, liebſter, trauteſter.

Mélulle, ės, *f*. die Liebſte, die Geliebte.

Nemélas, a, unangenehm.

Nemélus, i, undankbar (Sž.).

Nemélybe, ės, *f* Undankbarkeit (Sž.).

Mélaszirdingas, a, Adv. ay, mitleidig, barmherzig.

Mélaszirdyste, ės, *f*. Barmherzigkeit.

Mélaszirdingyste, ės, *f*. daſſ.

Nemélaszirdingyste, ės, *f*. Unbarmherzigkeit.

Méile, ės, *f*. die Liebe. **Isz meilės**, aus Liebe. **Tu mano meile**, du biſt meine Liebe, ich liebe dich.

Meiléle, ės, *f*.
Meiláte, ės, *f*.
Meiluže, ės, *f*.
} Dim. daſſ., in Dainos.

Meilùs, i. liebreich, freundlich, holdſelig. **Nemeilus**, i, liebloſ, unfreundlich.

Meiley, Adv. daſſ.. **Meiley sznekéti**, liebkoſen.

Meilummas, o, *m*. Huld, Freundlichkeit, Anmuth.

Meilyste, ės, *f*. daſſ.

Meilysta, ós, *f*. daſſ.

Meilybe, ės, *f*. daſſ.

Nemeilybe, ės, *f*. Unfreundlichkeit, Liebloſigkeit.

Meilingas, a, Adv ay, freundlich, liebreich, gütig. **Meilingéji darbai**, Liebeswerke.

Meilingyste, ės, *f*. Freundlichkeit, Lieblichkeit.

Meilingineju, oti, ein freundliches Geſicht machen.

Meilijù, ijau, isu, iti, gern oder lieber wollen, zu etwas geneigt ſein, für ſich wünſchen, Appetit, Verlangen haben. **Tėk sakyti taw meilíju**, ſoviel will ich dir ſagen.

Meilėjimas, o, *m*. Verlangen, Appetit nach etwas. **Meilėjimą daryti**, Appetit erregen.

Meilinu, inau, isu, inti, liebkoſen.

Meilininkas, o, *m*. ein Liebkoſer, Buhle.

Meilininke, ės, *f*. eine Liebkoſerin.

Meiloju, awau, osu, oti, ſchmeicheln, liebkoſen.

Meilauju, awau, ausu, auti, daſſ Szů meilaudams eit, der Hund ſchmeichelt.

Meilawimas, o, *m*. das Schmeicheln, Liebkoſen.

Atmylu, éti, wiederlieben, Liebe erwiedern, belohnen.

Atmylėjimas, o, *m*. Gegenliebe.

Numylėtas, a, geliebt.

Pamylu, éti, lieben, liebgewinnen.

Pamilstu, liebgewinnen, Zuneigung faſſen.

Pamillimas, o, *m*. Zuneigung.

Pamyloju, umarmen.

Pasimylu, éti, buhlen.

Pasimylėjimas, o, *m*. Buhlerei.

Primylu, éti, Liebe, Gunſt erweiſen; einen Gaſt gut aufnehmen. **Primylis svėtimus**, gaſtfrei. **Primylėti moteres**, ſich an die Weiber hängen, buhlen.

Primylėjimas, o, *m*. Liebe, Gunſt.

Sumilstu, liebgewinnen, Freundſchaft eingehen, **su komi und su-kitt's kitu**.

Sumillimas, o, *m*. das Liebgewinnen.

Susimilstu, ſich erbarmen, **jam oder ant jo**, über ihn. **Ak Dėwe susimilk**, ach Gott erbarme dich. **Susimilstas**, anti, barmherzig. **Susimildam's pasůk ką**, aus Barmherzigkeit reiche etwas dar.

Susimillimas, o, *m*. Barmherzigkeit, Erbarmen.

Nesusimillimas, o, *m*. Unbarmherzigkeit.

Susimiltojis, o, *m*. der Erbarmer.

Ussimylu, éti, ſich in Jemand verlieben.

Milúszke, ės, *f*. Melliſſenkraut = **Gumbů žole** (Bd. Qu).

Milžinas, o, *m*. ein Rieſe, rieſiger Menſch. **Milžinis**, io, *m*. daſſ.

Milżu und **Melżu**, milżau, **milszu**, **milsti**, ſtreicheln, durch Streicheln erweichen; daher melken, karwę, eine Kuh; einen Menſchen durch Liebkoſungen gewinnen, ein Thier bändigen, beſänftigen. **Dar ne milsztos karwes**, die Kühe ſind noch nicht gemolken. **Drútas ožys milszti**, ein karger Filz, dem man nichts abſchmeicheln kann.

Melżama, Melżema karwe, eine milchende Kuh, eine Kuh die gemolken wird.

Milżikkas, o, *m*. ein Melker.

Milżikke, ės, *f*. eine Melkerin.

Milsztuwe, ės, *f*. ein Michelmer, das Gefäß, in welches hineingemolken wird.

Apmalżau, żiau, żysu, żyti, bändigen, beſänftigen.

Apmalżinu, inau, isu, inti, daſſ.

Įmilżu, **Įmelżu**, in ein Gefäß hineinmelken.

Iszmilżu, **Iszmelżu**, eine Kuh ausmelken.

Pamalżi karwe, eine Kuh, die weich zu melken iſt, die leicht und viele Milch giebt.

Pamalżau, bändigen.

Katmilżai, ů, *m. pl*. (Katzenmelker) Spottname des Dorfes Wedereitiſchken bei Ragnit.

Oszkamelże, ės, *f*. ein Vogel, der Ziegenmelker, die Nachtſchwalbe, Caprimulgus, auch der Hirte genannt.

Mimi, ein Liebkoſungswörtchen, Mütterchen (Laukiſchken).

Minaù, Interj. durchaus nicht, ja nicht, beileibe!

Minku, Mjnu, Minawoju, Minėju ſ. u. **Manau**.

Minca, Mincorus ſ. **Menca**.

Mindau, Mindżoju ſ. u. **Minu**.

Myne, ês, *f.* Mädchenname, Mine, Minchen.
Mynutte, ês, *f.* dass.
Minge, ês, *f.* die Minge, ein Fluß, der sich wenig nördlich von der Ruß in das kurische Haff ergießt.
Mynia, ôs, *f.* (Z'em.) ein Haufen, ein Gedränge von Menschen. **Myniomis**, haufenweise.
Miniszkas, a, Adv. ay, gedrängt, gehäuft.
Miningas, a, Ad. ay, dass.
Priminu, nêti, auf einen Haufen drängen.
Mynia, ôs, *f.* Mennig, Minium. (Sz.).
Myniotas, a, mit Mennig bemalt.
Minykas, o, *m.* ein Mönch, auch **Mnykas**.
Minyka, ôs, *f.*, gewöhnlicher
Minyszka, ôs, *f.* eine Nonne.
Minyczia, ôs, *f.* ein Kloster, eine Abtei.
Minycze, ês, *f.* dass.
Minykinnis, ė, mönchisch, klosterhaft.
Minykiszkas, a, dass.
Minikkas, o, *m.* s. u. **Minu**.
Minkau, kiau, kysu, kyti, Teig kneten; man sagt auch **Dûną minkyti**, den Brodteig kneten
Iszminkau, auskneten **Dûna géray iszminkyta**, gut ausgeknetetes Brodt.
Minksztas, a, Adv. ay, weich, locker, mürbe, v. Fleisch, Brodt, Wachs, beregnetem Boden u. s. w. **Minksztà prowa**, ein elendes, ungerechtes Urtheil **Minksztôs dûnôs jê-zko**, er ist ein verweichlichter, verzärtelter Mensch **Minksztôs szirdês żmogus**, ein weichherziger Mensch.
Mink-ztokas, a, ziemlich weich, weichlich.
Mink-ztybe, ês, *f.* die Weichheit, Mürbheit, Weichlichkeit.
Minksztummas, o, *m.* das Weiche, bes. die Krume vom Brodt.
Minksztimmas, o, *m.* dass.
Minksztimmélis, io, *m.* Dim. dass.
Minksztadûnis, e, *m. f.* ein Weichling, Zärtling
Minksztakaulis, e, *m. f.* dass.
Minksztakunis, e, *m. f.* dass.
Minksztpautis, czio, *m.* ein Windei, Ei ohne Schale.
Minksztu, minkszau, minkszu, minkszti, weich, mürbe werden.
Minksztinu, inau, isu, inti, weich, mürbe machen.
Manksztàu, kszcziau, ksztysu, kszty ti, weich machen, lindern, zähmen; bändigen.
Manksztinu, inau, isu, inti, dass.
Manksztinûs, intis, sich erweichen; sich Bewegung machen zur Erholung; in Bewegung, in Gang kommen.
Atminksztu, wieder weich werden, aufweichen.
Atminksztinu, wieder weich machen, erweichen.
Atminksztinimas, o, *m.* Erweichung.
Paminksztu, weich, geschmeidig werden.
Paminksztinu, erweichen, weich machen.
Pamanksztàu, erweichen, aufweichen, weich, geschmeidig machen; bändigen, zähmen.
Pamanksztinu, dass. **Nuêgą pamanksztinti**, den Schnee erweichen, aufthauen.
Prasimanksztinu, sich zähmen, sich bändigen, kirre werden.
Suminksztu, ganz weich werden, ganz aufweichen.
Suminksztinu, ganz erweichen, ganz weich machen.
Minnawa, ôs, *f.* Flitzgras (Ruß).
Minnuwe, ês, *f* dass. (Bd.).
Mintine, ês, *f.* eine Art Spiel (Sz. unter Igrzysko).
Mintis, Atmintis, Iszmintis s. u. **Manau**.
Mintu s. u. **Mitas**.
Minu, minti und **minêti** s. u. **Manau**.
Minu oder **Minnu mynau, misu, minti**, (miti), treten: Flachs brechen; Felle gerben. **Po kojû minti ką**, Einen mit Füßen treten, von sich stoßen. **Wargonus minti**, die Galgen treten. **Gaidys wiszią min'**, der Hahn tritt die Henne. **Wiszia gaidzio minta mita**, eine vom Hahn getretene Henne **Tas arklys daugiaus dobilo ne mis**, das Pferd wird keinen Klee mehr treten, mit dem ist's vorbei. **Nemintas kélas**, ein ungebahnter Weg. **Neminti linnai**, ungebrachter Flachs.
Mynimas, o, *m.* ein Bund gebrachten Flachses, aus mehren Saujos bestehend.
Minikkas, o, *m.* ein Flachsbrecher. **Ûdû minikkas**, ein Gerber.
Mintûwe, ês, *f.* die Flachsbrache.
Mintuwas, o, *m.*, Plur **Mintuwai**, die Brechhölzer an der Flachsbrake; der Fußschemel am Webebaum.
Mynoju, ojau, osu, oti, treten, **Ko pêdas mynoti**, in Jemandes Fußstapfen treten.
Mindau, dziau, dysu, dyti, treten.
Mindzóju, ójau, ósu, óti, oft treten, mit Füßen treten; keltern.
Mindzotojis, o, *m.* ein Kelterer.
Apminu, betreten.
Atminu, zurücktreten, mit einem Fußtritte zurückschieben.
Iminu, mit dem Fuße hineintreten z. B. in den Koth.
Iszminu, austreten; Flachs ausbrachen; Felle ausgerben
Iszmindzoju, austreten
Numinu, abtreten, den Weg durch vieles Gehen eben treten; zertreten, entzweitreten.
Numindzoju, abtreten.
Paminu, untertreten, unter die Füße treten; überwältigen. **Ledaką żodi pamink po padû**, ein böses Wort muß man verbeißen.
Pamintojis, o, *m.* ein Untertreter.
Paminos, ù, *f. pl* die Abgänge vom Flachs bei dem Brechen desselben.

Parminu, niedertreten.
Parmindzoju, daſſ.
Praminu, durchtreten. **Kélą praminti**, den Weg betreten, Bahn machen, Bahn brechen. **Pramintas kélas**, ein betretener, gebahnter Weg.
Priminu, antreten, feſttreten. **Kolodamas priminu ką**, ich trete Jemandem mit Vorwürfen entgegen.
Suminu, zertreten.
Sumindzoju, daſſ.
Užminu, auf etwas treten, hinauftreten, **ant ko**. **Kojomis užminti**, mit Füßen betreten. **Ant tawo slenksczio su sawo kojù ne užmìnu**, ich trete mit meinem Fuße nicht auf deine Schwelle.
Ussiminu, ſich ehelich begehen. **Bene ir bus jau ussimynusi**, vielleicht iſt ſie auch ſchon in geſegneten Umſtänden.

Minůs, minaus, misůs, mintis (Zſm. bei Sz.), kämpfen, fechten, ringen. **Mintąsis**, ein Kämpfer, Ringer.
Minimas, o, *m.* der Kampf, das Ringen.
Mintis, ės, *f.* daſſ. **Mintyn eiti**, ringen, kämpfen.
Mintine, ės, *f.* daſſ.

Mir (Sanskr. Mri), in der Bedeutung ſterben, iſt die Wurzel der folgenden Worte:
Mirsztu, mirrau, mirsu, mirti, ſterben; um Laukiſchken: die Epilepſie bekommen. **Badù mirszti**, vor Hunger ſterben. **Raupłemis mirszti**, an den Pocken ſterben. **Prész mirsztant**, **Prész mirsent**, gegen den Tod, als es ans Sterben ging. **Mirrės, usi**, ein Todter, gew. **Numirrės. Mirsztąs, anti**, ein Sterbender. **Mirdamas, a**, ſterbend. **Mirdamas palikko**, er hinterließ bei ſeinem Tode....
Mirrimas, o, *m.* das Sterben, das Ende.
Mirsztus, i, ſterblich, hinfällig. (Sz.). **Nemirsztus**, unſterblich.
Mirtinay, Avv. zum Sterben, tödtlich, z. B. krank ſein.
Mirtis, ės, *f.* der Tod. (Sz.).
Mirtinnis, e, den Tod betreffend. **Mirtìnnis nusidėjimas**, eine Todſünde, ein Capitalverbrechen.
Mirtinas, a, ſterblich.
Mirtina, ôs, *f.* (?). **Marszkinnei ant mirtinôs**, ein Sterbehemde, Leichenhemde (R. M.).
Mirtyste, ės, *f.* Sterblichkeit.
Nemirtyste, ės, *f.* Unſterblichkeit.
Mirrinėju, ėjau, ėsu, ėti, ſterben, hinſterben, beſ. von Vielen gebraucht. **Z'mones szimét labay mirrinėj'**, die Menſchen ſterben in dieſem Jahre ſehr zahlreich.
Mérdmi und **Merdėju, ėjau, ėsu, ėti**, eben ſterben wollen, mit dem Tode ringen, in den letzten Zügen liegen.
Máras o, *m.*, im Plur. **Márai**, eigentlich wohl das Sterben, dann gewöhnlich die Peſt.
Martuwe, ės, *f.* daſſ.
Mártis, ės, *f.* daſſ.
Martwinnis, e, die Peſt betreffend.
Marinu, inau, isu, inti, ein ſchwer zu überſetzendes Wort; die Bedeutung tödten, welche R. M. und Sz. dem Worte geben, hat es wenigſtens in PP. nie; es heißt vielmehr, bei dem Sterbenden ſein, ihm bis zum letzten Augenblicke Beiſtand leiſten, etwa, ihm die Augen zudrücken, ſeinen Tod abwarten, u. ſ. w. So auch **Numarinu** und **Pamarinu**. **Marinom kudiki**, wir haben ein Kind durch den Tod verloren. **Jau wakar marinem'**, er lag ſchon geſtern auf dem Tode, wir erwarteten ſchon geſtern ſeinen Tod. **Jau marinnamas yra**, er liegt ſchon in den letzten Zügen. **Kudikis man iszeinant marinnamas pasilikko**, das Kind lag, als ich wegging, eben im Sterben. — **Marinąs, anti**, nach Sz. tödtlich, todbringend.
Marinnimas, o, *m.* das Tödten (Sz.).
Marinůs, intis, gleichſam ſich tödten, nach Sz., ſich caſteien.
Badmirszczoju, Badmirrys, Badmirte ſ. u. **Bádas**.
Apmirsztu, erſterben, abſterben, von einzelnen Gliedern, z. B. vom Fuße; in Ohnmacht fallen. **Apmirrės, usi**, erſtorben, erſtarrt; in Ohnmacht.
Apmirrimas, o, *m.* die Ohnmacht.
Apmerdmi, in Ohnmacht fallen.
Apmerdėjimas, o, *m.* die Ohnmacht.
Imirsztu, erſterben, einſchlafen, von einem Gliede.
Iszmirsztu, ausſterben; ſterben, abſtehen, von Fiſchen. **Namai iszmirrė**, ein ausgeſtorbenes Haus.
Ieżmarinu, tödten, ſterben laſſen (Sz.).
Iszmaréju, éti, aushungern (?).
Iszmaronů (?) **namai**, ein ausgeſtorbenes Haus (R. 44. M. 59. Dz.).
Issimirsztu, ſterben. **Issimirrė**, er iſt todt, er hat ausgelitten.
Numirsztu, ſterben, gebräuchlicher als das Simplex **Mirsztu**. **Tà liggà und Pér tą liggą numirrė**, er iſt an der Krankheit geſtorben. **Numirrės, usi**, ein Verſtorbener, ein Todter. **Man numirrus**, nach meinem Tode. Um Laukiſchken bedeutet **Numirti**, die Epilepſie bekommen. **Prész numirszt**, wenn er im Begriffe iſt ſeine epileptiſchen Anfälle zu bekommen.
Numirrimas, o, *m.* das Sterben. **Numirrimą apsakyti**, einen Todesfall bei dem Pfarrer anmelden.
Nůmirtis, ės, *f.* die Sterblichkeit (Sz.)
Numirrėlis, io, *m.* ein Todter, eine Leiche; ein Verſtorbener. Plur. **Numirrėlei**, die Todten, die Verſtorbenen.
Numirrulys, io, *m.* die Epilepſie.
Numarinu = **Marinu**; nach Sz. und Bd. tödten. **Patì numarinau**, mein Mann iſt geſtorben. **Sawe tėwą jau numarinom**, unſer Vater iſt ſchon todt, den

haben wir schon verloren. — **Numarinanczos žoles**, Giftkräuter (Bd.).
Numarinnimas, o, *m.* die Castetung (Sz.).
Nůmaras, o, *m.* die Epilepsie.
Nůmarů (? Sz. unter **Kaduk**) dass. Den Acc. bildet er **Nůmarůni**, und davon die Adjectiva
Nůmarůningas, a, epileptisch, und
Nůmarůninis, e, dass.
Nusimardawoju, ojau, osu, oti, sich abmergeln (Qu.).
Pamirsztu, absterben, hinsterben.
Pamirrimas, o, *m.* das Sterben, der Hintritt.
Pamerdmi, in Ohnmacht fallen, scheintodt sein. **Pamerdėjęs**, usi, scheintodt.
Pamerdėjimas, o, *m.* der Scheintodt.
Pamarinu = **Marinu**. **Pamarinom tėtėlį**, unser Vater ist gestorben.
Pasimarinu, dass. **Pasimarinau sawo paczę**, mir ist meine Frau gestorben.
Pasimirsztu, sterben, vollendet haben.
Użmirsztu, in Ohnmacht fallen; verschmachten, badů, vor Hunger.
Użmirrimas, o, *m.* die Ohnmacht, der Scheintod.
Mirgu, gėjau, gėsu, gėti, flimmern, blinken, funkeln (Sz.).
Mirgėjimas, o, *m.* das Flimmern, der Glanz.
Mirkau, kiau, kysu, kyti, ins Wasser tauchen, eintauchen, einweichen.
Mirkinu, inau, isu, inti, dass.
Mirkimas, o, *m.* das Eintauchen, Einweichen.
Mirkstu, kaů, ksu, kti, eingetaucht sein, naß sein oder werden.
Merkiů, merkiau, mérksu, merkti, einweichen, ins Wasser tauchen, bes. den Flachs zur Röthe, auch Kleider, um sie zu waschen.
Markau, kiau, kysu, kyti, den Flachs ins Wasser legen, um ihn weichen zu lassen.
Mirka, ós, *f.* die Stelle, an der Flachs eingeweicht wird, die Flachsröthe.
Marka, ós, *f.* dass.
Apmerkiů, untertauchen, einwässern, ganz eintauchen.
Apmirkstu, im Wasser weich werden.
Apmirkę ruggiei, Korn, das in Folge nasser Witterung nicht gut angesetzt hat.
Atmirkstu, aufweichen, weich werden im Wasser.
Atmirkinu, transf. aufweichen.
Atmerkiů, dass.
Imerkiů, einweichen, einwässern, bes. Flachs.
Imirkau, dass.
Imarka, ós, *f.* die Stelle, an der Flachs eingewässert wird, die Röthe.
Iszmirkstu, weich werden, gut ausweichen, von Kleidern, Flachs. **Linai ne iszmirke**, der Flachs ist nicht gut ausgeweicht.
Iszmerkiů, den Flachs aus dem Wasser nehmen.

Pamerkiů, eintauchen, untertauchen.
Pamirkau, dass.
Pamirkimas, o, *m.* das Eintauchen.
Pamirkstu, naß, weich werden. **Pamirkusi żėme**, der Boden ist aufgeweicht, nach Abgang des Winters oder vom Regen.
Pérmirkstu, zu stark aufweichen, durchweichen; vom Flachs, zu lange in der Röthe liegen.
Sumirkstu, ganz aufweichen, ganz naß; ganz weich werden. **Sumirkęs**, usi, triefend.
Sumirkimas, o, *m* das Aufweichen.
Sumirkau, transf. aufweichen, durch und durch naß werden lassen.
Sumarkau, dass. Daher auch zerquetschen, zermatschen, weil es zu weich geworden ist.
Mirkloju, **Mirklys**, **Mirksau**, **Mirksnis** u. a. s. u. **Mérkiu**.
Myronai, **Myronėlei** = **Meironai**, s. d.
Mirra, ós, *f.* Myrrhen.
Mirre, ės, *f.* dass.
Mirsztu, s. u. **Mir**.
Mirsztu, mirszau, mirszu, mirszti, vergessen, als Simplex nicht gebräuchlich
Merszu und **Merszėju**, ėjau, ėsu, ėti, vergessen, aus der Acht lassen.
Merszėjimas, o, *m.* das Vergessen.
Merszėtinay, Adv. zum Vergessen.
Marszas, o, *m.* das Vergessen.
Marszùs, i, vergeßsam, vergeßlich, der leicht vergißt.
Pamirsztu, vergessen, übersehen.
Pasimirsztu, sich vergessen, sich übereilen, auf sich selbst unachtsam sein.
Użmirsztu, vergessen, mit dem Gen. und m. d. Acc. **Wissus sawo wargėlus uzmirszau**, ich habe mir alle meine Sorgen aus dem Sinne geschlagen. **Ne użmirszkit sawo żodėlį**, vergessen Sie Ihr Wort nicht (wenn man Jemanden in der Rede unterbricht).
Użmirszimas, o, *m.* das Vergessen.
Użmirszėlis, e, *m. f.* ein vergeßlicher Mensch.
Użmirsztinas, a, vergeßsam.
Użmirsztinay, Adv. aus Unachtsamkeit, aus Vergeßlichkeit.
Użmarszus, i, vergeßsam.
Użmarsza, ós, *m. f.* ein vergeßsamer Mensch.
Użmarsza, ós, *f.* Vergeßsamkeit.
Ussimirsztu, sich vergessen, sich übereilen.
Ussimarszinu, inau, isu, inti, sich etwas aus dem Sinne schlagen.
Mirta, ós, *f.* die Myrthe.
Mirtas, o, *m.* dass.
Mirtynas, o, *m.* ein Myrthenstrauch.
Mirtinnis, e, von Myrthen.
Mirtis, **Mirtinay**, s. u **Mir**.
Misle, ės, *f.* (Sem.) ein Kügelchen, ein Knopf.
Mislis, ės, *f.* der Gedanke, die Meinung, die Gesinnung. **Pikta[illegible] Arg-

wohn. Piktôs mislês żmogus, ein argwöhnischer Mensch. I misli ką imti, sich etwas einbilden. Ant mislês atëjo, es ist mir in den Sinn gekommen. Plur. Mislys, ein Anschlag.

Misle, ės, *f.* dass.

Mislingas, a, Adv. ay, anschlägig, bedächtig.

Mislinczus, aus, *m.* ein anschlägiger Kopf, ein sinnreicher, scharfsinniger Mensch.

Miszlinczia, ôs, *f.* ein solches Frauenzimmer.

Mislìju, ijau, isu, iti, denken, meinen, gesinnt sein. Taip mislìju, das ist meine Meinung, so bin ich gesinnt. Mislìti ant ko, auf etwas bedacht sein. Ne mislìju ant to, ich habe gar nicht die Absicht das zu thun, ich denke gar nicht daran. Jis wis mislijo iszgyses, er dachte immer noch zu genesen. Piktay mislìti, Argwohn hegen.

Mislinėju, ėjau, ėsu, ėti, über eine Sache nachdenken, darüber grübeln.

Mislinėjimas, o, *m.* das Grübeln, Sinnen.

Mislawoju, ojau, osu, oti, grübeln.

Apmisliju, bedenken, überlegen, beurtheilen.

Apmislijimas, o, *m.* Ueberlegung, Vorbedacht.

Apmislytinas, a, nachdenklich.

Apmislinėju, bedenken, wohl erwägen.

Apsimisliju, sich bedenken, sich besinnen. Kittaip apsimisliti, andern Sinnes werden. Weik apsimislijęs, leichtsinnig.

Apsimislijimas, o, *m.* Bedenken, Besonnenheit.

Iszmisliju, erdenken, ausfinnen, ausgrübeln, erdichten. Iszmislijęs, usi, auswendig z. B. predigen. Ne iszmislijamas, unbegreiflich.

Iszmislijimas, o, *m.* die Erfindung, Ausgrübelung.

Iszmislytojis, o, *m.* der Erfinder, der Dichter.

Iszmislus, i, gewitzt, sinnreich, erfinderisch.

Iszmislinėju, ausgrübeln.

Iszmislawoju, dass.

Issimisliju, sich etwas erdenken.

Nůmislis, ės, *f.* Bedacht (Ku.).

Pamisliju, auf einen Gedanken kommen, einen Einfall haben.

Pamislijimas, o, *m.* ein Einfall, ein Entschluß.

Pamislinėju, grübeln, nachdenken.

Pasimisliju, sich entschließen für etwas. Kaip jus pasimislisit, wie Sie es bestimmen werden. Kittaip pasimislìti, andern Sinnes werden.

Sumisliju, etwas erdenken, ausfinnen, erdichten, einen Anschlag fassen. Tai tyczionis sumislita, das ist eine abgeredete Karte.

Sumislijimas, o, *m.* eine Erfindung, ein Anschlag.

Sumislytojis, o, *m.* der Erfinder, Dichter.

Susimisliju, bei sich selbst oder mit Andern zu Rathe gehen, sich bedenken, sich berathschlagen.

Susimislijimas, o, *m.* das Bedenken, die Berathschlagung.

Mislys, io, *m.* s. u. Manau.

Missà, ôs, *f.* Maisch vom Bier.

Mislowys, wjo, *m.* der Biermaischtrog.

Missingas, o, *m.* Messing, vgl. Mésingas.

Missingis, io, *m.* dass.

Missinginnis, e, von Messing.

Missu, misti s. u. Mitas.

Mistras, o, *m.* (Germ.) ein Meister, Handwerksmeister.

Maistras, o, *m.* dass. (Sž.).

Mistrėne, ės, *f.* die Meisterin, Meistersfrau.

Maistrėne, ės, *f.* dass. (Sž.).

Mistryste, ės, *f.* die Meisterschaft.

Maistryste, ės, *f.* dass. (Sž.).

Mistriszkas, a, Adv. ay, meisterhaft.

Mistráuju, awàu, áusu, áuti, Meister sein.

Mistróju, awàú, ósu, óti, meistern.

Bemistris, e, meisterlos, ohne Meister.

Misza, ôs, *f.* und

Misze, ės, *f* die Messe, jetzt allgemein in PL. die Predigt, auch überhaupt der Gottesdienst, wird in manchen Verbindungen pluraliter gebraucht. Pér miszès, unter der Predigt. Po miszą, nach der Predigt. Miszą, Miszę und Miszès laikyti, die Predigt, den Gottesdienst halten.

Miszón' eiti, zur Kirche gehen.

Miszparas, o, *m.*, auch im Plur. Miszparai, die Vesper, die Vesperzeit. Vgl. Poln. Nieszpor.

Lawónmisze, ės, *f.* die Leichenpredigt.

Atsimiszóju, óti, Kirchgang halten (Bb.).

Miszkas, o, *m.* der Wald (Sž.).

Miszkinnis, e, im Walde befindlich, wild.

Misztu, miszau, miszu, miszti, sich mischen, sich mengen, im Simplex ungebräuchlich.

Miszinis, io, *m.* ein Mischling, Zwitter; auch ein Bastard von verschiedenen Thieren; desgleichen ein Gemisch, Mischmasch (Sž.).

Maiszau, szlau, szysu, szyti, mischen, mengen; die Speise im Topfe oder Kessel umrühren, damit sie nicht anbrenne; Brodt anteigen; einen Aufruhr, einen Auflauf erregen. Su wandenim' maiszyti, mit Wasser verdünnen. Ne maiszytas, ungemischt, unverfälscht.

Maiszaus, szytis, sich mischen, sich mengen; verwirrt werden. Mano galwa maiszos', mein Kopf wird verwirrt. Nesimaiszyti, sich nicht vermischen.

Maiszimas, o, *m.* die Mischung, Vermischung; ein Brei oder Muhs von Sauerteig.

Maisztas, o, *m.* Verwirrung; Aufstand, Aufruhr, Tumult. **Maisztą daryti, kélti, pakélti**, einen Aufruhr erregen, anstiften.
Maiszta, ôs, *f.* dass. (Sz.).
Maisztinas, a, Adv. ay, aufrühreriſch, rebelliſch.
Maisztingas, a, Adv. ay, dass.
Maisztininkas, o, *m.* ein Aufrührer, Rebell.
Maisztininke, ės, *f.* eine Rebellin.
Maisztinu, inau, isu, inti, einen Aufruhr anſtiften, rebelliren.
Apmaiszau, die Speiſe umrühren.
Įmaiszau, hineinmiſchen, einmengen; Brodt anteigen, **įmaiszyti ką į waidus**, Einen in Händel verwickeln.
Įmaiszimas, o, *m.* das Einmengen; der Teig, das Angeteigte.
Įsimaiszau, ſich in etwas miſchen oder mengen. **I wissokius swėtiszkus nėkus įsimaiszyti**, ſich in allerlei weltliche Nichtigkeiten miſchen.
Iszmaiszau, umrühren, bis zu Ende rühren.
Pamiẽztu, verwirrt werden, ſtutzen.
Pamaiszau, Einen verwirren, ſtutzig machen; vermengen, miſchen; aufrühren, aufwiegeln. **Pamaiszytas**, a, verwirrt, confus.
Pamaiszimas, o, *m.* Verwirrung, Aufwiegelung.
Primiẽztu, ſich dazu mengen, dazu gerathen.
Primiszis, (*m.*? *f.*?) die Beimengung (Sz.).
Primaiszau, dazumengen.
Sumiẽztu, ſich vermengen, durch einander laufen; verwirrt werden, ſich verwirren. **Sumiszo rokuboj'** oder **berokodam's**, er hat ſich verrechnet.
Sumiszęs, usi, vermengt.
Sumiszimas, o, *m.* Vermengung, Verwirrung, die entſteht.
Sumiszay, Adv. vermengt, durch einander, in buntem Gemenge.
Sąmiszay, Adv. dass.
Sąmiszkay, Adv. dass.
Sąmiszray, Adv. dass.
Sumaiszau, durch einander mengen; verwirren.
Sumaiszimas, o, *m.* Vermengung, Verwirrung, die man macht.
Susimaiszau, ſich vermiſchen, ſich vereinigen, ſich verbinden.
Susimaiszimas, o, *m.* Vermiſchung.
Užmaiszau, einrühren, anteigen.
Užmaiszimas, o, *m.* die Anteigung.
Mitas, **Mittas**, o, *m.* die Ausgaben, die Koſten, beſ., die auf den Lebensunterhalt verwendet werden, daher Lebensunterhalt, Erhaltung, Beköſtigung.
Mitingas, a, Adv. ay, koſtbar, Koſten verurſachend.
Mintu, **mittau**, **missu**, **misti**, Koſten haben, ſich Koſten machen, Geld ausgeben; mit ſeinem Gelde, ſeinem Vorrath auskommen, beſ. den Winter hindurch; daher ſich erhalten, ſich ernähren. **Pinnigũ misti**, Geld ausgeben. **Paskutinnę minta**, er giebt das letzte aus, es iſt aus mit ihm (das Subſt. **Minta**, ôs, *f.* iſt bei M. eine Fiction). **Sawo darbù misti**, ſich durch ſeine Arbeit ernähren. **Kùmi minta**, wovon lebt er? **Géray gal misti**, er hat hinlänglich zu leben. **Ney ką misti tur**, er hat nicht zu leben. **Zẽmą misti**, den Winter hindurch auskommen. **Nemintas**, anti, und häufiger **Nemittas**, usi, der etwas ohne Gewinn, ohne ſeinen Unterhalt davon zu haben, daher umſonſt, unentgeltlich thut oder thun ſoll; daher auch unfreiwillig, gezwungen. **Turru eiti ir nemittas**, ich muß gehen, wenn ich auch nichts davon habe, oder, auch wider meinen Willen. **Ko nemittas darysu zẽmą pramittas**, warum ſoll ich es unentgeltlich thun, jetzt, da ich den Winter überwunden habe.
Mistinay, Adv. zum Auskommen, zur Nothdurft, nicht zum Ueberfluß; vergl. **Tuktinay**.
Mitinu, **Mittinu**, inau, isu, inti, und häufiger
Maitinù, inaù, isu, inti und iti, erhalten, ernähren, beſ. den Winter hindurch; daher auch ein Vieh überwintern.
Maitinùs, inits, ſich ernähren, beſ. ſich den Winter hindurch erhalten.
Maitinimas, o, *m.* der Unterhalt, die Subſiſtenz.
Mittulys, e, von Vieh, das einen Winter hindurch gefüttert worden iſt, daher einjährig. **Mittulys werszis**, ein einjähriges Kalb. **Mittule awis**, ein einjähriges Lamm. **Mittulys**, io, *m.* ein Jährling, ein einjähriges Pferd.
Mattulys, io, *m.* in derſelben Bedeutung ſcheint bei M. Druckfir. für **Mittulys**.
Máitelis, io, *m.* ein Maſtſchwein, daher auch beſ. das verſchnittene männliche Schwein.
Méitelis, io, *m.* dass.
Maitelaitis, czio, *m.* Dim. dass.
Maistas, o, *m.* Unterhalt, Nahrung, Beköſtigung. **Maistą draugè imti**, Wegekoſt mitnehmen (Ragnit).
Maistélis, io, *m.* Dim. dass.
Dénamaistis, czio, *m.* Tagesunterhalt, Koſt für einen Tag. **Gims dẽna, gims dẽnamaistis**, kommt der Tag, ſo kommt auch das tägliche Brodt, d. i. kommt Zeit, kommt Rath.
Žẽmmittis, e, = **Mittulys**, e, (Memel).
Iszmintu, Ausgaben machen, Koſten haben; ſich durchbringen, ſich erhalten. **Daug ant to iszmittau**, ich habe viele Koſten darauf gewandt.
Iszmittimas, o, *m.* Ausgaben, Unkoſten.
Iszmaitinu, erhalten, ernähren; ein

Vieh ausfüttern. Sawo gywasti iszmaitinti, sein Leben fristen.

Issimintu, sich's etwas kosten lassen, Kosten verwenden auf etwas.

Issimittimas, o, *m.* die auf etwas verwendeten Kosten, die Unkosten.

Issimaitinu, sich erhalten, sich ernähren, sich durchbringen.

Issimaitinimas, o, *m.* die Durchfütterung, Erhaltung seiner selbst.

Pérmintu, etwas überstehen, überwinden, z. B. żémą, den Winter, sich durchhelfen.

Pramintu, durchkommen, sich durchhelfen, sich ernähren. Mażù pramisti, mit wenigem durchkommen. Żémą pramisti, sich den Winter durcharbeiten.

Pramaitinu, erhalten, ernähren. Walgis pramaitin' żmogaus gywasti, Speise erhält des Menschen Leben.

Primintu, Geld, Kosten an etwas wenden, sich's kosten lassen. Dészimti dorėlių tom' primittau, ich habe mich das zehn Thaler kosten lassen.

Primittimas, o, *m.* die Unkosten.

Prisimaitinu, erhalten, sich etwas erhalten, z. B. gywasti, das Leben.

Mitta, ôs, *f.* der Garnflügel, ein kleines Brettchen, das mit einer Schnur am Ende des Netzsackes befestigt ist, und durch seine Lage auf dem Wasser dem Fischer die Stelle des Netzes anzeigt; nach M. soll Mitta auch der Strickstecken, sonst Mazgyczia, sein.

Myżu und **Méżu**, myżiau, myszu, myszti, harnen, pissen.

Myżėkłė, ės, *f.* die Harnröhre, das Harnglied, bes. der männlichen Thiere, (bei Menschen Bybis).

Myżéklis, io, *m.* dass.

Miżżus, aus, *m.* dass., auch von Menschen; gilt für weniger anstößig als Bybis.

Miżżis, ôs, *f.* das weibliche Harnglied bei Thieren und Menschen, gilt für anständiger als Pyzda.

Miżże, ės, *f.* dass.

Myżnus, aus, *m.* der nicht an sich halten kann, ein Bettpisser.

Myżne, ės, *f.* dass.

Myżálus, aus, *m.* dass.

Myżále, ės, *f.* dass.

Myżalai, ů, *m. pl.* Harnwasser, Urin. Jis ne gal myżalus iszleisti, er leidet an Harnbeschwerden.

Myżalpůdis, dzio, *m.* ein Kammertopf.

Apmyżu, bepissen.

Apsimyżu, sich bepissen.

Įmyżu, einpissen, hineinpissen.

Iszmyżu, auspissen, sein Wasser lassen.

Neiszmyżimas, o, *m.* Harnbeschwerden. Harnstrenge.

Issimyżu, sich auspissen, sich ausleeren.

Numyżu, abpissen, auspissen, sich erleichtern.

Nusimyżu, dass. Te nusimėdė biaki, (die Pferde) mögen ein wenig abstallen (dann wird es besser gehen).

Pamyżu, hinpissen.

Pasimyżu, sich bepissen. Pasimyżusi důna, abgebackenes Brodt, das unter der Kruste feucht ist. Pasimyżusi gruesze, wässeriges Muhs.

Primyżu, vollpissen, z. B. pátalą, das Bett.

Sumyżu, bepissen.

Susimyżu, sich bepissen. Susimyżusi důna = Pasimyżusi, s. d.

Móczeka, Moczka, Moczutte u. a., s. u. Motere.

Mogele, Pramogéle, s. u. Mėgas.

Mogilla, ôs, *f.* ein Kirchhof, Dorfkirchhof, in alten Urkunden und Verordnungen.

Moïzészus, aus, *m.* Moses.

Mójis, o, *m.* ein Blick, ein Wink.

Mójus, aus, *m.* dass.

Móju, mójau, mósu, móti, winken, zuwinken, zunicken, durch Winken etwas zu verstehen geben, sowohl mit den Augen, als mit der Hand; m. d. Acc. Einen zu sich winken, m. d. Dat. Einem durch Winken ein Zeichen, einen Auftrag geben.

Mójimas, o, *m.* das Winken.

Mojóju, ójau und **awau, ósu, óti**, winken, nicken; mit dem Schwanze wedeln; glänzen (Bd. Du.).

Akymóju, ein Augenblick.

Atmóju, durch Winken oder Kopfschütteln verneinen; mit dem Stocke ausholen (Sz.).

Atmójimas, o, *m.* die Verneinung; das Ausholen.

Pamóju, winken, zuwinken; mit dem Schwanze wedeln. Szů pamója sawo ůdėgą, der Hund wedelt mit seinem Schwanze.

Ussimóju, ausholen, Miene zum Schlagen machen (Sz.).

Ussimójimas, o, *m.* das Ausholen.

Mojus, aus, *m.* der Monat Mai (Sz.).

Mojas, a, den Mai betreffend (Sz.).

Mojinis, e, dass (Sz.).

Mókolas, o, *m.* ein Pinsel, Barbierpinsel.

Mokolélis, io, *m.* Dim. dass.

Mokolóju, ójau, ósu, óti, pinseln.

Móku, kėjau, kėsu, kėti, können, verstehen; vermögend, im Stande sein, daher bezahlen, die schuldige Zahlung leisten. Mokas lėżuwi und lėżuwju, einer Sprache mächtig. Nemokas, anti, unwissend.

Mokėjimas, o, *m.* das Können; die Zahlung.

Nemokėjimas multo, Defraudation.

Mokéstis, ezio, *m.* die Zahlung; die Abgabe, Steuer; die Kosten, die Ausgabe für etwas. Bé mokészczių, kostenfrei. Mokéstis už waszta, Fuhrlohn.

Nemokėla, ôs, *m. f.* der nichts kann, nichts versteht.

Mokinu, inau, iau, inti und iti, lehren,

unterrichten; ein Thier abrichten. **Mokintas, Mokitas**, a, gelehrt, abgerichtet; Comp. **Mokitésnis**, e. Superl. **Mokiczausas**, a. Emph. **Mokitasis**, ein Gelehrter.

Mokau, kiau, kysu, kyti, daſſ., ungewöhnlich.

Mokiju (Sz. ſchreibt **Mokiu**), ĩjau, isu, iti, daſſ.

Mokimas, o, *m.* die Unterweiſung (Sz.).

Mokinûs, inaus, isûs, intis, lernen, isz ko, von Jemand. **Mokinas i szneiderus**, er erlernt die Schneiderei. **Mokinas i prowininkus**, er ſtudirt die Rechte. **Mokinas i smuiką**, er lernt die Geige ſpielen. **Mokikites nů to kad**, lernet daraus, daß u. ſ. w.

Mókstu, mókau, mókau, mókti, lernen, im Simplex nicht gebräuchlich.

Mokaus, kytis, daſſ. (Z'em.).

Mokijûs, itis (bei Sz. **Mokiůs**), daſſ.

Mokinimas, o, *m.* die Unterweiſung, der Unterricht, die Lehre.

Mokintojis, Mokitojis, o, *m.* der Lehrer.

Mokintoje, Mokitoje, ės, *f.* die Lehrerin.

Mokintinis, Mokitinnis, io, *m.* der Schüler, Lehrling, Jünger.

Mokintinne, Mokitinne, ės, *f.* die Schülerin.

Draugmokitinnis, e, *m. f.* ein Mitſchüler.

Mokituwe, ės, *f.* die Schule (Z'em.).

Mókslas, o, *m.* die Lehre, der Unterricht; das Lernen, das Studium; die Kenntniß, die Wiſſenſchaft, beſ. auch die Kirchenlehre, das kirchliche Syſtem. **Netikras mokslas**, Ketzerei, Heterodoxie.

Nemokslas, o, *m.* Unwiſſenheit, Ungelehrtheit.

Mokslus, i, gelehrig.

Mokslummas, o, *m.* Gelehrigkeit.

Mokslingas, a, gelehrig, lernbegierig.

Mokslinyczia, ós, *f.* die Kanzel, das Katheder (Sz.).

Damoku, vollends bezahlen. **Nedamokéti**, Reſt bleiben, noch einen Reſt laſſen (Sz.).

Nedamokéjimas, o, *m.* das Reſtiren mit der Zahlung.

Iszmokstu, lernen, erlernen, auslernen.

Iszmokimas, o, *m.* das Auslernen; die Gelehrſamkeit.

Iszmoku, éti, auszahlen, Ausgaben machen.

Iszmokéjimas, o, *m.* das Auszahlen.

Iszmokinu, auslehren, unterrichten. **Iszmokintas, -kitas**, a, ausgelehrt, abgerichtet.

Iszmokiju (Sz. **Iszmokiu**), daſſ.

Iszmokau, daſſ. (Z'em.).

Issimokinu, ſich unterrichten, lernen, auslernen.

Issimokau, daſſ. (Z'em.).

Issimokéjimai, ů, *m. pl.* Ausgaben, Unkoſten.

Numokinu, abrichten, zuſtutzen. **Numokintas**, a, abgerichtet.

Pamokinu, lehren, belehren, unterrichten, abrichten, ant ko, zu oder auf etwas.

Pamokinimas, o, *m.* die Belehrung, Unterweiſung, der Unterricht; der Rath, die Anleitung.

Pamokintojis, o, *m.* der Lehrer, Rathgeber, Anleiter.

Pamokslas, o, *m.* Lehre, Unterricht, Anleitung, Rath. Plur. **Pamokslai**, Lehren, lehrreiche Sprüche.

Pasimokinu, ſich unterrichten, ſich üben in etwas, es lernen.

Pasimokinimas, o, *m.* die Selbbelehrung, die Uebung.

Pérmokintas, a, der etwas gründlich erlernt hat, durchgebildet.

Prsmokstu, lernen (Z'em.).

Primokstu, lernen, auf etwas ſich einüben.

Primokinu, anleiten, einüben auf etwas.

Primokiju, daſſ.

Primokinimas, o, *m.* die Anleitung.

Prisimokinu, etwas durch anhaltende Uebung erlernen.

Prisimokinimas, o, *m.* Uebung, Erfahrung in etwas.

Susimokinu, ſich in die Ohren raunen (Bd. Qu.).

Užmoku, éti, bezahlen, abzahlen; belohnen, vergelten. **Ne užmokamas**, a, unbezahlbar, unabtragbar.

Užmokéjimas, o, *m.* Bezahlung, Belohnung, Vergeltung.

Užmokéstis, ezio, *m.* der Lohn, die Belohnung; Arbeitslohn, Machlohn.

Užmóka, ós, *f.* daſſ.

Užmokétojis, o, *m.* der Zahler; der Vergelter.

Mokas, o, *m.* das Ziel (Qu.).

Molawóju, ójau, ósu, óti, malen, ganz allgemein. **Wyr's kai molawotas**, ein netter, ſchöngebauter Mann.

Molewóju, ótu, daſſ.

Molawójimas, o, *m.* das Malen; das Gemälde, das Bild.

Molawóne, és, *f.* das Gemälde, das Bild.

Molawotojis, Molewotojis, o, *m.* der Maler.

Molórus, aus, *m.* daſſ.

Apmolawóju, bemalen.

Imolawóju, anſtreichen, anmalen.

Iszmolawóju, ein Zimmer, ein Bild ausmalen.

Numolawóju, abmalen, abbilden.

Numolawójimas, o, *m.* die Abbildung.

Primolawóju, anmalen, anſtreichen.

Mole, ės, *f.* (Germ.) eine Mühle, ein Mühlwerk.

Mólis, io, *m.* Lehm. **Molio půdas**, ein irdener Topf. **Molż aslai plakti**, Lehm zum Füllen des Fußbodens bereiten.

Molinnis, e, von Lehm gemacht, irden, von Gefäßen.
Molinas, a, lehmig, lehmhaltig, vom Boden.
Molingas, a, daſſ.
Molótas, a, mit Lehm beſudelt; lehmfarbig, gelblich, bräunlich. **Molóta žasis**, eine lehmfarbige Gans.
Molugas, a, daſſ. **Moluga žasis**, daſſ. (Magnit).
Molugotas, a, daſſ.
Molyna, ôs, *f.* eine Lehmgrube; eine lehmige Stelle im Acker.
Molyne, ês, *f.* daſſ.
Molhedis, dzio, *m* eine Lehmgrube.
Molkasis, io. *m.* daſſ.
Molkastis, czio, *m.* daſſ.
Molkastyne, ês, *f.* daſſ.
Molorus, aus, *m.* ſ. u **Molawoju**.
Molúgas, o, *m.* der Kürbiß, auch **Molúnas**. Vgl. auch das folg.
Molúkas, o, *m.* ein Fehler, ein Maal in den Mähnen der Pferde, der Haarwurm genannt; wird von Einigen auch **Molúgas** geſprochen und geſchrieben.
Molúnas, o, *m* = **Molúgas**, der Kürbiß.
Szunmolunas, o, *m.* der Hundskürbiß, die weiße Zaunrübe, Bryonia alba.
Momà, ôs, *f.* (vgl. **Mama**), die Mutter. **Ablù wênôs momôs ne wertu**, es iſt an Beiden nichts Gutes.
Moméle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Momáte, ês, *f* daſſ., wird gern gebraucht, wenn man mit Jemandem von ſeiner abweſenden Mutter ſpricht.
Bemómis, e, mutterlos.
Pamóme, ês, *f.* die Stiefmutter, nur Z'em., in PŁ. unbekannt.
Pamominnis, e, ſtiefmütterlich (Z'em.).
Momas, **Mûmas**, oder ein ähnliches Wort ſcheint urſprünglich etwa eine Decke bezeichnet zu haben, woher folgende:
Momélis, io, *m.* das Zäpflein über der Luftröhre.
Momûlis, **Momolis**, io, *m.* daſſ.
Momoninnis, io, *m.* daſſ.
Momenys, **Mûmenys**, io, *m.* die Hirnſchale, der Schädel; das Blatt auf dem Kopfe.
Momů, **mens**, *m.* daſſ.
Momonys, io, *m.* daſſ.
Momone, ês, *f.* daſſ.
Momulys, io, *m.* daſſ.
Mona, **Atmona**, **Nûmona** u. a. ſ. u. **Manau**.
Mónai, ů, *m. pl* Gaukelwerk, Blendwerk, Zauberei. **Su wélno mónais elgias**, er geht mit Teufelskünſten um, verblendet die Leute. **Tai wélno mónai**, das ſind Teufelskünſte.
Monininkas, o, *m.* ein Gaukler, Zauberer.
Móniju, ijau, isu, iti, gaukeln, durch Gaukeleien den Leuten die Augen verblenden.
Apmóniju, bezaubern, verblenden, einem Blendwerk vormachen; Einen bethören, ihm blauen Dunſt vormachen.
Apmonijimas, o, *m.* Gaukelei, Blendwerk.
Apmonytojis, o, *m.* ein Zauberer, Gaukler, Beſchwörer.
Apmoninikas, o, *m.* daſſ.
Atmoniju, ſollte etymologiſch entzaubern, die Augen öffnen, heißen, es findet ſich aber bei Qu. ohne nähere Erklärung neben den deutſchen Worten ausüben und zumeſſen, in letzterer Bedeutung auch bei Bd im LD.
Móras, o, *m.*, immer im Plur. **Mórai**, die Todtenbahre.
Móras, o, *m.* die Maulbeere. **Morů médis**, der Maulbeerbaum.
Morcinas, o, *m.* (**Moreinas**?) ein Kraut (Bd. M.)
Morczus, aus, *m.* der Monat März (Sz). **Morczinnis**, e, den Märzmonat betreffend.
Móre, ês, *f.* weiblicher Vorname (Memel).
Mórka, ôs, *f.* die Mohrrübe, gelbe Rübe, Daucus carota.
Mórkas, o, *m.* daſſ.
Mórkwa, ôs. *f.* daſſ. (Sz.).
Móste, ês, *f.* Salbe, ein Pflaſter. **Móstemis patepti**, ſalben, einſchmieren.
Móstis, ês, *f.* daſſ.
Móstis, czio, *m.* daſſ. (Sz.).
Mostinnis, e, Salbe betreffend, zum Salben dienend.
Móstiju, ijau, isu, iti, ſalben. **Mostitas**, a, geſalbt, emph. **Mostitasis**, der Geſalbte.
Mostijimas, o, *m.* die Salbung.
Mostytojis, o, *m.* der Salber.
Apmóstiju, ſalben, beſalben.
Apmostijimas, o, *m.* die Salbung.
Pamostiju, ſalben.
Pamostijimas, o, *m.* die Salbung.
Mosteru, ėjau, ėsu, ėti, winken, durch Winken und Zeichen zu verſtehen geben (Sz.). Vgl. **Moju**.
Mósza, ôs, *f.* des Ehemanns Schweſter, die Schwägerin. Der Plur. **Moszos**, **Moszytes** wird auch allg. für die weiblichen Verwandten des Mannes gebraucht.
Moszéle, ês, *f.*
Moszyte, ès, *f.*
Moszytéle, ês, *f.*
Moszytuže, ês, *f.*
Moszytužéle, ês, *f.*
} Dim. daſſ.
Motas, **Atmotas**, **Iszmotas** u. a., ſ. u. **Motù**.
Motere, die Mutter; aber Form und Bedeutung dieſes Wortes haben mancherlei Abweichungen von ihrer Urſprünglichkeit erfahren, und zwar haben diejenigen Formen, welche mit Ausnahme des Nom. Sing. das urſprüngliche r feſthalten, die Bedeutung Weib, Eheweib angenommen, wogegen die den urſprünglichen Begriff der Mutter feſthaltenden Formen dieſes r durchweg ausgeſtoßen haben. Es wird bequem ſein, die verſchiedenen zu dieſem Stamme gehörenden Worte nach den beiden angedeutenden Merkmalen in zwei Klaſſen zu ſondern.

1) Formen mit r.

Mote, nur um Memel noch **Motere**, um Labiau **Motera**, Gen. **moterės, moter's**, das Weib, Eheweib; behufs größerer Deutlichkeit sagt man auch **Wyro mote, Wyrmote**. Plur. **Moteres**, Weiber im allgem. **Be moter's**, ehelos.

Moteréle, ės, *f.* Dim. Weibchen, Frauchen.

Moteriszke, ės, *f.* ein Weib, ein Frauenzimmer, bes. aber eine verheirathete Frau. Plur. **Moteriszkes**, die Frauen, im Gegensatz zu **Mergaites**, die Mädchen. **Moteriszke pastojo**, sie ist schwanger geworden (vgl. **Marti, Martauju**)

Moteriszkis, io, *m.* eine Weibsperson, ein Frauenzimmer (Lautischken).

Moteriszkas, o, *m.* dass.

Moteriszkas, a, weiblich, den Weibern zukommend. **Moteriszka gimtis**, das weibliche Geschlecht. **Moteriszkas darbas**, Frauenarbeit, die Arbeit, die den Frauen obliegt. Im Z'em. soll **Moteriszkas** auch ehelich bedeuten.

Moterótas, a, beweibt, verehelicht.

Moteryste, ės, *f.* der Ehestand, das Beweibtsein.

Motérus, aus, *m.* der Ehebrecher (bei Memel ganz unbekannt).

Moteráuju, awau, áusu, áuti, ehebrechen (ebenso).

Moterynas, o, *m.* Mutterkraut, wohlriechender Bertram, Pyrethrum parthenium, auch Matricaria parthenium genannt, ein Kraut, das ebenso wie die echte Kamille (**Remunne**) krampfstillend gebraucht wird.

Móterżole, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Bemoteris, e, ehelos, unbeweibt.

Bemoteryste, ės, *f.* Ehelosigkeit.

Dwimotérus, aus, *m.* der zwei Weiber hat.

Prémote, ter's, *f.* ein Kebsweib.

Sénmote, ter's, *f.* die Großmutter (Wb. Qu.).

Swétmoteris, io, *m.* ein Ehebrecher.

Swétmoterauju, auti, ehebrechen.

Wénmoteris, io, *m.* der nur eine Frau hat.

Wyrmote, ter's, *f.* Ehefrau.

Wyrmoterinnis, e, ehelich, die Ehefrau betreffend.

2. Formen ohne r.

Mota, Mote, verweicht **Moeze, Mutter**. Dieser einfache Stamm läßt sich nur noch in den Diminutivis und in **Móczeka, Moczulle** wieder erkennen.

Motyte, ės, *f.*
Motuże, ės, *f.*
Moczuże, ės, *f.*
Motużéle, ės, *f.*
Motusze, ės, *f.*
Motuszéle, ės, *f.*
Moczutte, ės, *f.*
Moczuttéle, ės, *f.*

} Dim. Mutter, Mütterchen, sehr häufig in Dainos; auch als Anrede an ältere Frauen überhaupt.

Mótina, ós, *f.* Mutter, die allgemein gebräuchlichste Form. **Mótinos mótina**, die Großmutter.

Motinéle, ės, *f.* Dim. dass.

Motiniszkas, a, Adv. ay, mütterlich.

Motiniszkyste, ės, *f.* die Mutterschaft; das mütterliche Erbtheil.

Motinżudys, dzio, *m.* Muttermörder.

Móczeka, ós, *f.* die Stiefmutter. **Wéną dėną mótina, kitą dėną móczeka**, sagt man von unbeständigem Wetter.

Moczkà, ós, *f.* dass., nur bei M. im LD., wohl fehlerhaft, wenigstens ungenau.

Moczekinnis, e, stiefmütterlich.

Moczekiszkas, a, dass.

Móczekwaikai, ů, *m. pl.* Stiefkinder.

Moczulle, ės, *f.* ein Mutterthier, ein weibliches Zuchtthier.

Motkus, i, garstig, unrein, von der Butter.

Mótne, ės, *f.* der Sack am Fischnetz, sonst **Warżas** oder **Kullys**.

Motnyczia, ós, *f.* die Wuhne im Eise, durch welche das große Netz gezogen wird.

Mówjau, Užmowa, s. u. **Mauju**.

Mozúras, o, *m.* ein Masur, s. **Mazúras**.

Mozuriszkas, a, Masurisch.

Możis, io, *m.*, s. u. **Maz**.

Můmenys, Můmů = **Momenys**, s. u. **Momas**.

Muce, ės, *f.* eine Mütze, sowohl der Männer als der Frauen.

Mucze, ės, *f.* dass.

Múcziju, ijau, isu, iti, peinigen, martern, quälen, ist stärker als **Bédinu** und **Werginu**. (**Múcziju** ist vielleicht durch Verweichung des K in Cz von **Múka** s. d. abgeleitet).

Múczitas, o, *m.* (Part. Pass. des vor., ein gemarterter, daher) ein Märtyrer.

Muczitasis, tojo, *m.* emph. dass.

Muczijimas, o, *m.* Peinigung, Marterung.

Muczytojis, o, *m.* ein Peiniger.

Muczytuwe, ės, *f.* ein Marterhaus, eine Folter.

Muczélninkas, o, *m.* ein Märtyrer.

Muczélninke, ės, *f.* eine Märtyrerin.

Muczelninkyste, ės, *f.* das Märtyrerthum.

Apmúcziju, martern.

Iszmúcziju, ausmergeln, abmartern.

Isimúcziju, sich abmartern.

Numúcziju, abquälen, abmartern, z. B. ein Pferd.

Nusimúcziju, sich abquälen, sich abmergeln.

Sumúcziju: zerquälen, abquälen.

Susimúcziju, sich zerquälen.

Mùdelis, io, *m.* das Modell.

Múdere, ės, *f.* Verstümmelung von **Motere**, das Weib; die Hebamme.

Muderuże, ės, *f.* Dim. dass.

Bobmúdere, ės, *f.* die Hebamme (Memel).

Mudrus, i, Adv. ey, munter, frisch, beherzt, muthig. **Mudrus gaidys**, ein muthiger Hahn. **Mudrus alus**, gutes, starkes Bier. Vgl. **Mandrùs**.

Mundrus, i, dass. (Ragnit, auch in manchen Gegenden Z'emaitens).

Mundrélis, e, Dim. dass. (bei Stanewicz

einigemal des Metrums wegen in Mundurélis aufgelöst).
Mudraus, Adv. frischer, munterer.
Mudrummas, o, *m.* Munterkeit, Muth.
Mudryste, ės, *f.* dass.
Mudrauju, awau, ausu, auti, muthig, frisch, munter sein; von Gänsen, sich treten, sich begatten.
Mudráwimas, o, *m.* Munterkeit.
Mudu, Mudwi, wir beide, s. u. Dwi.
Múka, os, *f.* Pein, Qual, Angst. Bëda bey múka, Noth und Qual. Kad tawę sunki múka užtrenktu, užgultu, daß dich die schwere Noth befallen möchte. Vgl. Múcziju.
Múkas, o, *m.* dass. (R.)
Mukingas, a, peinvoll, qualvoll.
Mukórus, aus, *m.* der Peiniger, daher der Büttel, der Scharfrichter.
Mukinu, inau, isu, inti, quälen, martern.
Mukituwe, ės, *f.* ein Marterort.
Apmúkinu, quälen, martern.
Mukczóju, awau, ósu, óti, stottern, stammeln.
Mukas lédas, das Eis ist still (? M.)
Mukteru, ėjau, ėsu, ėti, knallen.
Mukterėjimas, o, *m.* der Knall.
Mulas, o, *m.* der Maulesel.
Mula, os, *f.* die Mauleselin.
Muliunis, e, den Maulesel betreffend.
Mùlinínkas, o, *m.* der Mauleseltreiber.
Mulásilas, o, *m.* der Maulesel.
Mulkes, ů, *f. pl.* Käsekaff, Molken (Bd.)
Mùlwas, a, röthlich, gelblich, von Gänsen (Ragnit.)
Mulwe, ės, *f.* ein von oben verwachsener Sumpf, der noch nicht überhält. (Ragnit); in der Niederung Moor, Moder; um Kaukehmen eine Kothstelle im Wege.
Mulwinas, a, sumpfig, modrig.
Mulwingas, a, dass.
Mulwotas, a, dass.
Mulwynas, o, *m.* eine sumpfige Stelle.
Apsimulwiju, iti, sich besudeln (Ragnit).
Mulwiju, ijau, isu, iti, plagen, quälen, abmatten, z. B. ein Pferd.
Mulwinu, inau, isu, inti, dass.
Apmulwiju, plagen, matt, zahm machen, ermüden; besänftigen, still machen; Einen überlaufen, belästigen mit Anliegen. Pinnigais ką apmulwiti, Einen mit Geld zum Schweigen bringen, ihm den Mund stopfen.
Apmulwinu, dass.
Apsimulwiju, matt, zahm werden; sich gewöhnen, sich die Hörner ablaufen.
Apsimulwinu, dass.
Numulwiju, abmatten, abmergeln, ein Pferd.
Numulwinu, dass.
Prasimulwinu, sich die Hörner ablaufen oder abstoßen, zahm werden.
Mùmmele ės, *f.* = Lúkestas, Lukne, die Mummel (Ragnit).
Mundére, ės, *f.* die Montur, die Montirung der Soldaten.
Mundrus s. u. Mudrus.
Muntus, i, (nur bei Sz.) passend, geschickt, geeignet, gelegen. Muntu und Muntumi daryti, zurechtmachen, ordnen, anpassen. (Da Sz. vor n mit folgenden Consonanten in der Regel u statt a schreibt, so ist Muntus vielleicht richtiger in Mantus zu übertragen, und dann mit Mandagus zu vergleichen).
Munczey, Adv. dass. Nemunczey, ungeschickt, albern, lächerlich.
Muntybe, ės, *f.* Geschicktheit, Geschicklichkeit, Gelegenheit.
Nemuntybe, ės, *f.* Ungeschicktheit.
Múras, o, *m.* die Mauer (Germ., aber auch im Z'em üblich).
Murélis, io, *m.* Dim. dass.
Murinnis, e, gemauert, zur Mauer gehörig.
Murórus, aus, *m.* ein Maurer.
Múrininkas, o, *m.* dass.
Múrininke, ės, *f.* eine Maurerfrau.
Murawone, ės, *f.* ein Gemäuer.
Murúju, awaù, ósu, óti, mauern.
Murawóju, ójau, ósu, óti, mauern.
Murawotas, a, gemauert.
Múriju, ijau, isu, iti, mauern. Muritas, a, gemauert.
Murijimas, o, *m.* das Mauern, das Aufführen einer Mauer.
Múriotas, o, *m.* eine Mauerlatte.
Tarpmuris, io, *m.* der Raum zwischen zwei oder mehreren Mauern; die Zelle eines Gefängnisses.
Tarpmuris, e, Adj. zwischen Mauern befindlich.
Apmúriju, bermauern, ummauern, mit einer Mauer umgeben, befestigen.
Apmurúju, dass.
Apimuris, io, *m.* was um die Mauer herum liegt.
Imúriju, einmauern.
Iszmúriju, ausmauern.
Pamúriju, aufmauern, eine Mauer aufführen; untermauern, das Fundament legen.
Pamurawóju, dass.
Pamuris, io, *m.* der Zwinger, der Platz unter der Stadtmauer.
Pamurinnis, e, unter der Mauer befindlich.
Užmúriju, zumauern, vermauern.
Užmurawóju, dass.
Užmuris, io, *m.* die Vormauer, die Mauer, welche eine Oeffnung, einen Durchgang sperrt.
Mùrdau, dziau, dysu, dyti, rütteln, schütteln, z. B. ein Maaß, um es nicht voll zu füllen; daher fest einstopfen, feststopfen, einstampfen, mit den Füßen festtreten, z. B. die Garben in der Scheune; die Wäsche tüchtig rütteln, heftig ins Wasser stoßen, hart waschen. Palauk, ass tawę murdysiu, warte, ich werde dich rütteln!

Mùrdiju, ijau, ìsu, iti, dass. (Magnit).
Imurdau, einstampfen, einstopfen, eintreten.
Imurdiju, dass.
Numurdau, das Maaß rütteln, vollstopfen; die Wäsche tüchtig abstoßen
Sumurdau, zusammenrütteln; zermalmen.
urdynas, o, *m.* eine sumpfige quellige Stelle im Boden.
urgas, o, *m.* ein Morgen Landes. **Ar ant murgù norit eitì ar ant dënós,** wollt ihr euch morgenweise oder tageweise verdingen? fragt man die Mäher.
Murgininkas, o, *m.* der nur einen oder einige wenige Morgen Landes besitzt, der sein Land nach Morgen, nicht nach Hufen mißt.
Murgjawai, ú, *m. pl.* das Zinsgetreide, die Abgabe vom Morgen.
Iurinas, o, *m.* (**Mùrinas, Murynas** und **Murinnas** gesprochen), ein Mohr, ein Neger.
Murinis, io, *m.* dass.
Murinkas, o, *m.* dass. (? Bd.)
Murinka, ós, *f.* eine Mohrin.
Iurkele, és, *f* eine Morchel, Germ. für Brédélis.
Iurkiemu, enau, ęsu, enti, näseln, durch die Nase reden.
Iurkse, s. u. Lépsa.
Iurksztinu, inau, ìsu, inti, besudeln. Vgl. **Murszlinu.**
Nusimurksztinu, sich besudeln.
Susimurksztinu, dass.
Iurmù, méjau, mésu, méti, murren, brummen, knurren. **Murmis, inti,** ungeduldig.
Murmėjimas, o, *m.* das Murren u. s. w.
Murminu, inau, ìsu, inti und **iti,** brummen, murren.
Murmenù, enau, ęsu, énti, murren, murmeln.
Murmuloju, ojau, osu, oti, dass.
Murmulys, io, *m.* ein mürrischer Mensch, Brummbart.
Apmurminu, etwas bebrummen, über etwas brummen, z. B. **kožną kąsni,** jeden Bissen bebrummen.
Atmurmu, murrend antworten.
Iurnu, nėjau, nėsu, nėti, = **Murmu.**
Iurólus, aus, *m.* ein Maler = **Mólórus** (Qu.)
Iursta, murrau, mursu, murti, naß werden, aufweichen, vom Boden.
Imursta, naß werden, aufweichen, grundlos werden, vom Boden, vom Wege. **Imurręs kélas,** ein grundloser Weg.
Iurszingas, a, hart, vom Holze.
Iurstinu (nicht **Mursztinu**), inau, ìsu, inti, besudeln, beschmutzen. Vgl. **Murksztinu,**
Nusimurszlinu, sich besudeln.
Samurszlinu, besudeln.
Susimurszlinu, sich besudeln.

Mussi, ù, *m. pl.* Kahm, ein weißlicher schimmelartiger Ueberzug über verdorbenem Bier, Wein, u. a. Getränken.
Mussótas, a, kahmig, mit Kahm überzogen.
Apmusóju, ójau, ósu, óti, sich mit Kahm überziehen, beschimmeln. **Apmusojęs, usi** und **Apmusotas, a,** mit Kahm überzogen.
Prisimusojęs, usi, voller Kahm, ganz beschimmelt.
Mùsiju, ijau, ìsu, iti, (Germ.) müssen, gezwungen sein, bes. im Fem. gebräuchlich.
Musyke, ės, *f.* (Germ.) Musik.
Musikauju, awau, ausu, auti, musiciren.
Musse, ės, *f.* die Fliege, die Stubenfliege.
Szunamusse, ės, *f.* die Hundsfliege.
Mussomirris, io, *m.* der Fliegenschwamm, ein rother mit weißen Puncten oder Warzen besetzter giftiger Pilz, **Agaricus muscarius,** in Wäldern hier sehr häufig; auch Fliegengift. (Etym. vielleicht Fliegentod, s. **Mirsztu**). Qu. schreibt **Mussomarris.**
Mussomirras, o, *m.* dass.
Musteris, io, *m.* (Germ.) das Muster; die Musterung der Soldaten.
Musteras, o, *m.* dass.
Musterójau, ójau, ósu, óti, mustern, die Soldaten.
Musteráuju, áwau, áusu, áuti, dass.
Musterawimas, o, *m.* die Musterung.
Iszmusterauju, auslehren, ausexerciren, abrichten.
Musù, Gen. Plur. des Personalpronomens der ersten Person; davon
Musąsis, musęjį, der, die unsrige.
Musiszkas, a, unser, der unsrige
Musiszkis, e, dass.
Musiszkus, i, dass. (selten).
Muszkitėras, o, *m.* Musketier.
Muszkitėrátis, ezio, *m.* Dim. dass.
Muszù, musziaù, mùszu, mùszti, schlagen, einen Menschen, einen Ball, die Pauke, auch vom Schlagen der Uhr gebraucht. **Pėr ausì mùszti,** ohrfeigen. **Galwą i akmenį mùszti,** mit dem Kopfe an einen Stein schlagen. **Bankas mùszti,** in die Hände klatschen, die Hände zusammenschlagen. **Pattas mùszti,** Schaum schlagen. **Pinnigus mùszti,** Geld prägen. **Swęstą mùszti,** buttern. **Razbaju mùszti,** einen Straßenraub begehen. **Kortomis mùszti,** Karten spielen. **Perkunas mùsza,** es gewittert, blitzt. **Ant rato mùszti,** radebrechen. **Oboleis mùsztas arklys,** ein Apfelschimmel. **Jaucżaus, karwes mùszti,** Ochsen, Kühe schlachten, gew. **Pamùszti.**
Muszùs, mùsztis, sich schlagen mit Jemand.
Muszimas, o, *m.* das Schlagen; die Schlägerei.

Mùszis, io, *m.* der Schlag, der Hieb; die Schlägerei; die Schlacht. **Ant muszio eiti** auf den Hieb losgehen, sich schlagen gehen. **I muszi eiti**, in die Schlacht gehen. **Musziop szaukti**, unter die Waffen rufen (Sz.)

Muszas, o, *m.* dass., ungewöhnlich.

Muszẽjas, o, *m.* ein Kämpfer (Sz.)

Musztojis, o, *m.* dass.

Muszininkas, o, *m.* der Ballstock, der Stock mit dem der Ball geschlagen wird (Sz.).

Musztinnis, e, was durch Schlagen bereitet wird. **Musztinnis dorẽlus**, ein harter Thaler.

Musztùwas, o, *m.* das Butterfaß; im Plur. **Musztùwai**, ù, die Kammlade am Webestuhl.

Musztùwis, wjo, *m.* dass. (Ragnit.)

Musztùwe, ês, *f.* dass., nach Sz. auch der Schlachthof.

Muszteru, ẽjau, ẽsu, ẽti, ein wenig schlagen, klopfen.

Musznoju, ojau, osu, oti, klopfen, klimpern.

Musztinu, inau, isu, inti, schlagen.

Kármuszis, io, *m.* die Feldschlacht.

Swẽstmuszis, io, *m.* das Butterfaß (Ragnit).

Swẽstmuszka, ôs, *f.* dass.

Wynmuza, ôs, *f.* die Weinkeller.

Apmuszu, beschlagen, ein Gefäß, ein Rad, einen Schlitten mit Eisen; eine Wand mit Schnitzwerk auslegen, täfeln. **Apmusztos szlajos**, ein Schlitten mit Eisenschienen.

Apmuszimas, o, *m.* das Beschlagen; das Täfeln der Wände.

Apmuszẽjas, o, *m.* der Täfler (Sz.).

Atmuszu, wiederschlagen, einen Schlag erwiedern; aufschlagen, aufbrechen, durch einen Schlag öffnen, z. B. ein Schloß; ein Buch aufschlagen; abschlagen, im Preise herunter gehen; von einer Schuld etwas ablassen, erlassen.

Atmuszimas, o, *m.* das Wiederschlagen u. s. w.

Atsimuszu, sich schlagen, sich stoßen z. B. **galwą pri ko**, den Kopf an etwas; zurückprallen von etwas; reflectiren, von den Sonnenstrahlen.

Imuszu, einschlagen, hineinschlagen z. B. einen Nagel. **Brangwyn's imusz i galwą**, der Branntewein steigt in den Kopf.

Iszmuszu, ausschlagen, herausschlagen z. B. Nägel, Zähne; Einen schlagen, prügeln.

Issimuszu, sich etwas ausschlagen, z. B. einen Zahn.

Numuszu, herabschlagen, z. B. Aepfel von einem Baume; erschlagen, tödten; erschießen, herunterschießen. **Dẽwaitis ji numusze**, der Blitz hat ihn erschlagen.

Nusimuszu, sich etwas abschlagen.

Pamuszu, schlagen, erschlagen, den Feind schlagen; herunterschlagen, darunter einschlagen; z. B. einen Keil; ein Kleid füttern; ein Rind schlachten. **Kailinei lapem's pamuszti**, ein mit Fuchspelz gefütterter Rock.

Pamuszimas, o, *m.* das Schlagen, Schlachten u. s. w.

Pamuszis, io, *m.* die Schlacht, die Niederlage,

Pámuszas, o, *m.* das Unterfutter eines Kleides, das Pelzwerk in einem Pelzrocke.

Pamuszalas, o, *m.* dass.

Pamusztinne, ês, *f.* ein blautuchener, mit Pelz gefütterter, kurzer, bis an die Knie reichender Winteroberrock, den die Frauen und Mädchen tragen; auf den Armen ist er in der Regel mit Säckern versehen, und hat einen Kragen von Fuchs- oder Fischotterfell.

Pasimuszu, sich schlagen; von Stier, sich belaufen, sich begatten.

Parmuszu, zu Boden schlagen, niederschlagen; Kegel schieben.

Parsimuszu, sich etwas zerschlagen.

Pérmuszu, durchschlagen, durchbrechen; erschlagen, erschießen.

Persimuszu, sich durchschlagen, durchbrechen, durch eine Mauer, durch den Feind.

Persimuszimas, o, *m.* der Durchbruch.

Pramuszu, abschlagen, wegschlagen; durchschlagen. **Ne pramusznmas**, undurchdringlich. **Z'odis ne pramus galwõs**, ein Wort schlägt nicht den Kopf ab, tödtet nicht. **Tykam ne pramus galwõs**, s. u. Tykas.

Primuszu, dabeischlagen, nebenbei einschlagen; anschlagen, festschlagen, annageln; todtschlagen; eine Flinte, ein Geschütz laden. **Klamereis primuszti**, anklammern. **Ant kryżaus primuszti**, ans Kreuz schlagen. **Arklui padkawas primuszti**, dem Pferde Hufeisen unterlegen. **Gala ne gausi, jey kas ne primusz**, du wirst nicht eher aufhören, als bis dir Jemand den Rest geben wird.

Prisimuszu, sich durch Schlagen ermüden; sich bis wohin durchschlagen, sich durchdrängen, herandrängen; für sich etwas anschlagen.

Promusza, ôs, *f.* ein kleines Loch in der Leinewand, welches dadurch entsteht, daß Schäben oder Achein vom Flachs mit eingewebt werden, die späterhin herausfallen.

Sumuszu, zerschlagen, zerprügeln, in Stücke schlagen. **Lẽdai jawas sumusze**, der Hagel hat das Getreide zerschlagen. **Kai warno plunksną kasumuszti**, Einen braun und blau schlagen.

Sumusztinu, dass. z. B. **Stiklą**, ein Glas zerschlagen.

Susimuszu, sich schlagen; sich etwas zerschlagen z. B. den Kopf bei einem Falle.

Susimuszimas, o, *m.* eine Schlägerei, eine Schlacht.
Užmuszu, aufſchlagen, hinaufſchlagen, z. B. Tonnenbänder auf das Faß; erſchlagen, todtſchlagen. **Akmenimis užmuszti**, ſteinigen.
Užmuszimas, o, *m.* der Todtſchlag, der Mord.
Užmuszis, io, *m.* daſſ.
Užmusztojis, o, *m.* der Mörder.
Užmuszéjas, o, *m.* daſſ.
Z'moguźmuszię, io, *m.* ein Mörder,
Z'moguźmuszyste, ės, *f.* der Mord.
ùturis, ės, *f.* ein weißleinenes Tuch, das der jungen Frau am Tage nach der Hochzeit um den Kopf befeſtigt wird, ſo daß der eine Zipfel hinten herabhängt; auf dem Kopfe werden mehre Wulſte, d. h. Ausſtopfungen von Heede, angebracht. (Ragnit.)
Mùture, ės, *f.* daſſ.
Mùturas, o, *m.* daſſ.
Mùturu, turau, turau, turti, den Kopf in der beſchriebenen Weiſe bedinden.
Pamùturu, daſſ. Nach R. und M. ſoll **Pamùturu galwélę** heißen, mit dem Kopfe ſchütteln, wie ein Kind.
luse, ės, *f.* Muhs, dünner Brei, vgl. **Muize**.
luźykas, o, *m.* (Z'em. v. Ruß. мужикъ) ein gemeiner Kerl, ein leibeigener Bauer.
Muźykaitis, czio, *m.* eines Leibeigenen Sohn.
Muźykiszkas, a, bäuriſch, roh, grob.
Muźykyste, ės, *f.* Rohheit, Grobheit.
uźu! eine Interj., mit der man den Kühen und Kälbern zuruft.
uiczą, ós, *f.* ein Pfiff, ein Kniff, eine Liſt, mit der man Einen hintergeht oder äfft.
Muiczus, aus, *m.* ein pfiffiger, kniffiger Menſch; ein Taſchenſpieler.
Muicze, ės, *f.* daſſ.
Muilas, o, *m.* Seife.
Muilélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Muilótas, a, beſeift, mit Seife beſchmiert. **Muiloti drebužei**, Kleider, die behufs der Wäſche eingeſeift ſind.
Muilinnis, e, die Seife betreffend, ſeifig, ſeifenartig. **Muilinne žole**, Seifenkraut, Saponaria officinalis.
Muilininkas, o, *m.* ein Seifenſieder.
Muiliju, ijau, isu, iti, einſeifen.
Apsimuiliju, eig. ſich beſeifen, wird aber als Corruption von **Apsimuiwiju**, ſich beſudeln, gebraucht.
Imuiliju, einſeifen, die Wäſche, den Bart.
Sumuiliju, Einen beſeifen, d. h. bethören, übertölpeln.
Muise, ės, *f.* = **Muize**, ſ. d.
Muitas, o, *m.* der Zoll, die Abgabe; das Brückengeld, Fährgeld.
Muityste, ės, *f.* das Zollweſen, das Zollamt.
Muitininkas, o, *m.* der Zolleinnehmer.
Muitinyczia, ós, *f.* das Zollhaus.
Muitiju, ijau, isu, iti, und
Muitinu, inau, isu, inti, beide ungebräuchlich, davon
Pérsimuitija liggà, die Krankheit ſauert aus, ſagt man von einer langwierigen Kränklichkeit, die am Ende allmählich ohne Anwendung ärztlicher Mittel von ſelbſt verſchwindet.
Pérsimuitina ligga, daſſ
Muize, ės, *f.* Muhs, dünner Brei, Kinderpappe, auch **Muze**, **Muise**.
Muizéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Muizininkai, ů, *m pl.* Name eines Dorfs bei Prökuls.
Muykas, **Moyszka**, bei R. und M. für **Minykas**, **Minyszka**, Mönch, Nonne.

N

labágas, ſ. u. **Bagas**.
labáźninkas, **Nabáźtininkas** ſ. u. **Baźnas**.
lacarėte, ės, *f.* Nazareth, ſ. a. **Nazarėte**.
Nacarénas, o, *m.* } ein Nazarener.
Nacarenskas, o, *m.* }
lágas, o, *m.* der Nagel an Fingern und Zehen; das Huf, die Klaue, die Kralle. (Nach Ou. ſoll **Nágas**, *m.* von Menſchen und Vögeln, **Nága**, *f.* von Pferden u. a. Thieren gebraucht werden). **Tu wissur sawo nágus kiszi**, du mengſt dich in Alles. **Isz nagù isztraukti**, aus den Händen winden, entreißen. **Nágus ne laiko**, er macht lange Finger.
Nága, ós, *f.* das Huf, die Klaue, ſ. o.
Nágan ką imti, anfaſſen, in die Hände nehmen, Hand anlegen.
Nagótas, a, mit Nägeln, Klauen, Hufen, u. ſ. w verſehen.
Naginne und **Nágine**, ės, *f.* eine lederne Sohle, die unmittelbar unter den Fuß gebunden wird, nicht ſo gebräuchlich, wie die geflochtene Baſtſohle (**Wyźa**).
Náginu, inau, isu, inti, mit den Nägeln kratzen, klauen; dann auch Kleinigkeiten vorhaben, tröbeln.
Benagis, e, der keine Nägel hat; ein ungeſchickter Menſch, der Alles, was er anfaßt, fallen läßt.
Inaginnis, e, was man in den Fingern

hält. **Inaginne púczka**, eine Handbüchse.

Lipnagis, io, *m.* ein Dieb (s. u. **Lippau**).

Pánage, ês, *f.* die Stelle unter dem Nagel, daher die Fingerspitze. **Po panagiû**, unter den Nägeln.

Panaguttis, e, (?) **Tu tikras panaguttis**, du bist der rechtschuldige (ironisch). (Bd.)

Posnágas, o, *m.* das Huf des Pferdes (Memel).

Uźnaginnis, e, was auf dem Nagel ist. **Uźnaginne ligga**, ein Nagelgeschwür, der Nagelwurm.

Nagrada, ôs, *f.* Belohnung, Vergeltung, Schadenersatz (Z'em. vom Poln. **Nagroda**).

Naktis, ês, *f.* die Nacht. **Naktij' dirbti**, bei Nacht, in der Nacht arbeiten. **Pér nakti sēdēti**, die Nacht hindurch aufbleiben.

Naktéle, ês, *f.*
Naktáte, ês, *f.*
Naktuźe, ês, *f.*
Naktuźéle, ês, *f.*
} Dim. dass. in Dainos.

Nakczè, Adv. in der Nacht, bei Nacht, Nachts. **Dar buwo nakczè**, es war noch in der Nacht.

Naktimis, Adv. Nachts, zur Nachtzeit.

Naktinnis, e, nächtig, nächtlich. **Naktinnis padauźa**, ein Nachtschwärmer.

Naktwynas, a, auch verstümmelt **Nakwynas**, dass. Adv. **Nakwynay**, über Nacht, zur Nacht z. B. Einen aufnehmen.

Naktwyne, ês, *f.*, gew. **Nakwyne**, das Nachtlager, die Nachtherberge.

Nakwynéle, ês, *f.* Dim. dass.

Nakwynuźe, ês, *f.* Dim. dass.

Naktinyczia, ôs, *f.* ein Nachtgespenst; im Plur. **Naktinyczios**, Schlaflosigkeit, als Krankheit. **Asz naktinyczias turru**, ich leide an Schlaflosigkeit.

Naktinycze, ês, *f.* dass.

Naktauju, awau, ausu, auti, übernachten.

Naktwóju, verstümmelt **Nakwóju**, ójau, ósu, óti, dass. (Aus **Naktauju** bildet sich nach steter Analogie die verlängerte Form **Naktawóju**, welche sich zu **Naktwóju**, **Nakwóju** verkürzt. Uebrigens spricht man bei Ragnit und Memel **Naktwoju**, **Pérnaktwoju**, nicht **Nakwoju**).

Naktwinu, **Nakwinu**, inau, isu, inti, beherbergen (Qu.).

Naktwinóju, **Nakwinóju**, ójau, ósu, óti, übernachten.

Naktigone, ês, *f.* die Nachtwache, das Nachthüten; auch collectiv, die Wächter, die Hüter.

Naktigulte, ês, *f.* das Nachtlager, die Nachtruhe.

Naktikówa, ôs, *f.* der Nachtrabe.

Naktikówas, o, *m.* dass.

Naktwidduj', **Naktowidduj'**, um Mitternacht, inmitten der Nacht.

Apnaktwinu, beherbergen.

Apnaktwóju, dass.

Apnaktwinóju, übernachten.

Apsinaktwóju, über Nacht bleiben, zur Nacht bleiben.

Panaktis, e, nächtlich (Sz).

Pérnaktauju, übernachten.

Pérnaktwóju, **nakwóju**, dass.

Pérnaktwinóju, **nakwinóju**, dass.

Pusnaktis, ês, *f.* die Mitternacht. **Pusnaktij' galējo buti**, es konnte, mochte um Mitternacht sein.

Pussaunaktis, ês, *f.* dass.

Pusnaktinnis, e, mitternächtig.

Pussaunaktinnis, e, dass.

Nàmas, o, *m.*, häufig im Plur. **Namài**, das Haus, das eigne Haus, die Heimath; um Krotingen bei Memel, die Hausflur, das Vorhaus. (Um Memel und zum Theil in Z'em. spricht man **Numas**, **Numai**, dagegen hat Sz. **Namai**). **Namai kudikio**, die Hülle, in welcher das Kind im Mutterleibe ruht, und die bei der Geburt mit abgeht. **Wariû namai**, Fischlaich. **Straigês namai**, die Schneckenschale, das Schneckenhäuschen. **Isz namû**, von Hause. **Namóp**, **Namópi**, nach Hause.

Namélis, io, *m.*, Plur. **Namélei**, Dim. dass.; ein Häuschen, eine Hütte; die liebe Heimath.

Namytis, czio, *m.*, Plur. **Namyczei**, dass.

Namytuźis, io, *m.* dass.

Namuttis, czio, *m.*, Plur. **Namuczei**, dass. **Namai namuczei norint po smilgiû**, das eigene Haus ist das liebste, auch wenn es nur ein Strohdach hat.

Namuźis, io, *m.* dass.

Namuźe, ês, *f.* dass.

Namunélis, io, *m.* dass.

Namēj', Adv. zu Hause. **Namēj' namas**, zu Hause ist es am besten. **Namēj' gullis**, ein Stubenhocker.

Namů, Adv. nach Hause. **Namů pareiti**, nach Hause kommen.

Namůn, dass.

Namůsna, dass. (Bd.).

Namyste, ês, *f.* der Haushalt (Bd.)

Naminnis, e, das Haus betreffend, zum Hause gehörig. **Kregźde naminne**, die Hausschwalbe. **Źwirblis naminnis**, der gemeine Sperling. **Kiaune naminne**, der Steinmarder. **Szů naminnis**, der Haushund.

Namiszkas, a, was zum Hause gehört, häuslich, von Thieren, zahm. **Namiszka ántis**, die zahme Ente.

Namiszkis, e, dass. Als Substantiv, *m.* *f.* der Hausgenosse; auch ein Einheimischer, Hiesiger.

Namiksztis, e, dass. **Namiksztis sargas**, der Hauswächter.

Namiksztyste, ês, *f.* das Hauswesen, der Haushalt.

Naminyste, ês, *f.* dass.

Naminiszkas, a, zum Haushalt, zum Hause gehörig.

Namiwinkas, o, *m.* ein Hausgenoſſe, Einwohner.
Namininke, ės, *f.* eine Hausgenoſſin.
Namininkinnis, e, zur Hausgenoſſenſchaft gehörig oder dieſelbe betreffend.
Namukas, o, *m.* ein Stubenhocker (Sz.)
Namoju, oti, hauſen (Dn.).
Namangis, io, *m.* die Hausflur, das Vorhaus (Nuß, Niederung).
Namûlinkay, heimwärts.
Inamis, io, *m.* (bei Memel Inumis), ein Einwohner, d. h. Einer, der, weil er kein eigenes Haus hat, bei Andern zur Miethe wohnt.
ametas, **Panametis**, bei Sz. für Nûmetas, ſ. d.
anaunikas, **Nanaunikas**, o, *m* ein Abt (Bd. K. M.)
aras, o, *m.* ein Narr (Germ.)
Narys, io, *m.* daſſ.
Naryste, ės, *f.* Narrheit; Liſt, Tücke.
Narysta, ôs, *f.* daſſ.
Isznarauju, awau, ausu, auti, Einen lächerlich machen, aushöhnen.
Pérnaroju, awaû, osu, otî, Einen verhöhnen, durchhecheln.
Naras, o, *m.* ein Taucher, ein Menſch, der gut taucht; auch ein Vogel, der Taucher, die Tauchente, Podiceps oder Colymbus.
Narélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Neras, o, *m.* ein Taucher, der gut taucht, der unter dem Waſſer ſchwimmen kann.
Naromis plaukti, unter dem Waſſer ſchwimmen, tauchen.
Narûnas, o, *m.* der Taucher, die Tauchente (Magnit, Tauroggen).
Narûle, ės, *f.* daſſ. (Inſe).
Neru, nériau, nèrau, nèrti, tauchen, unter dem Waſſer ſchwimmen (dagegen **Plaukti**, auf dem Waſſer ſchwimmen). **Zuwis ner**, der Fiſch ſchwimmt.
Nardau, dziau, dysu, dyti, tranſ. eintauchen, untertauchen, ſchwimmen laſſen.
Nardóju, ijau, isu, iti, daſſ.
Nardaus, dytis, ſich untertauchen.
Nardimas, o, *m.* das Untertauchen.
Ineru, ſich tauchen, ſich eintauchen in etwas. Rhesa Dainos S. 224.
Iszneru, herausſtauchen, hervortauchen.
Issineru, daſſ.
Nuneru, tauchen, ſich ins Waſſer ducken. **Akys nunerti**, die Augen niederſchlagen, gluben **Galwą nunerti**, den Kopf hängen laſſen.
Paneru, tauchen, untertauchen. **Akys panerti**, die Augen niederſchlagen.
Pasineru, daſſ.
Pérneru, tauchend durch den Fluß gehen, unter dem Waſſer herüberſchwimmen.
Nâras, o, *m.* ein Gelenk am Körper; das Glied einer Kette.
Naris, io, *m.* daſſ. **Koja iszéjusi isz nariû**, der Fuß iſt verrenkt, ausgerenkt.
Narinyczia, ės, *f.* ein Gegitter (Hpt Magnit unbekannt).
Narinycze, ės, *f.* daſſ.
Nerù, nerau, nersu, nerti, einziehen in einen Ring, in eine Kette, einfädeln, einſchlengen. **Kojas į kurpes nerti**, die Füße in die Schuhe ſtecken, Schuhe anziehen. (Bei Memel ungebräuchlich, ebenſo alle Derivata).
Niru, nirau, nirsu, nirti, daſſ.
Narinù, inau, isu, inti, daſſ.
Nerau, riau, rysu, ryti, daſſ.
Atnarinu, ausziehen, auflöſen, aufſchnüren.
Inarinu, einziehen, z. B. Ringe in einander, Stricke in die Sielen; ein Glied einrenken.
Ineru, einziehen, anziehen, einfädeln, einſchlengen. **Kojas į kurpes inerti**, Schuhe anziehen.
Isinarinu, ſich verſchlengen, von einer Schleife, ſo daß ſie ſich nicht wieder aufziehen läßt.
Isineru, ſich anziehen z. B. Schuhe; man ſagt **isinerti kurpes** und **į kurpes**.
Isznarinu, ausrenken, aus dem Gelenk bringen; loslöſen, losknöpfen.
Isznarau, daſſ. **Isznaryta koja**, der Fuß iſt verrenkt.
Iszneru, ausfädeln, ausziehen, aus dem Ringe ziehen; verrenken, ausrenken.
Iszkiru, daſſ. **Ranka isz péczû iszniruſi**, der Arm iſt aus dem Schultergelenk gerathen.
Isznirrimas, o, *m.* die Verrenkung.
Isznara, ôs, *f.* ein abgelegter Schlangenbalg, die abgelegte Schale der Krebſe, u. dgl.
Isznaras, o, *m.* daſſ.
Nunarinu, einen Strick, einen Zügel auflöſen (Hiob 30, 11).
Prineru, dazufädeln, anfügen.
Sunarinu, zuſammenkoppeln; verbinden, vereinigen.
Suneru, daſſ.
Sunaras, o, *m.* und
Sunârius, aus, *m.* bei Sz., ſonſt
Sąnarys, Sannarys, io, *m.* das Gelenk am Körper; das Glied des Körpers und der Kette; ein Artikel des Glaubens.
Sąnarélis, io, *m* Dim. daſſ.
Sąnarinnis, e, gegliedert.
Sąnaringas, a, daſſ.
Didsanarys, e, mißgeſtaltet.
Susinarinu, ſich verkoppeln, ſich zuſammenkoppeln.
Susineru, daſſ.
Uźnarau, aufſchlengen, aufziehen, z. B. die Sielenſtricke auf die Bracken.
Nardas, o, *m.*, Plur. **Nardai**, Börſtengras **Nardus stricta**.
Nardau, dyti, untertauchen, ſ. u. **Naras**.
Nargiju, ijau, isu, iti, bei Seite ſchaffen, wegſchaffen.
Narginu, inau, isu, inti, daſſ.
Isznarginu, Einem etwas entreißen aus den Händen winden.

Nunarglìju, wegſchaffen, entwenden, veruntreuen.
Nunarglinu, daſſ.
Panarglinu, bei Seite ſchaffen, durchbringen, z. B. ſein Vermögen.
Narys, io, *m.* ein Auswuchs, ein Knorren, ein Geſchwür. Nago narys, die Schaabe, eine Krankheit am Fuß des Pferdes.
Naryczia, ôs, *f.*, Plur. Naryczios, eine Krankheit am Euter der Kühe und Stuten, ein verhärteter Geſchwulſt in der Nähe des Euters (Ragnit).
Naryczes, ů, *f. pl.* daſſ.
Narúczei, ů, *m. pl.* daſſ.
Pránarus, i, maſerig, vom Holz.
Narkaiczei, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Pröfuls.
Narkyczei, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Norkitten.
Narpùcziju, tjau, iau, iti, arbeiten, beſ. aber kleine, unnütze Dinge, Poſſen vorhaben, klauben, maddern.
Isznarpucziju, ausleindèr klauben, z. B. verzottetes Garn.
Narsas, Narsinu, ſ. u. Nirstu.
Nárszas, o, *m.* der Laich, der bereits ausgeworfene Rogen der Fiſche und Fröſche. Vgl. Ikrai.
Nárszlas, o, *m.* die Laichzeit.
Nersztas, o, *m.* daſſ.
Nerszu, széjau, szésu, széti, laichen.
Nersztu, nerszau, nerszu, nerszti, daſſ.
Apnarszas, o, *m.*, auch Plur. Apnarszai, der Laich.
Pánarszas, o, *m.* daſſ.
Narszinu, Narszingas, ſ. u. Nirstu.
Nartas, o, *m.* die Ecke, der Winkel.
Nartinnis, e, in der Ecke befindlich. Nartinnis akmů, der Eckſtein.
Narúczei ſ. u. Narys.
Narúle, Narůnas, ſ. u. Naras.
Narwa, ôs, *f.* die Zelle der Bienenkönigin.
Narwas, o, *m.* daſſ.
Užnarwe, ês, *f.* das heimliche Gemach.
Nasrai, ů, *m. pl.* das Maul, der Rachen der Thiere; nur bildlich von Menſchen gebraucht, z. B. Nasrose turrèti, im Munde führen.
Nasrélei, iů, *m. pl.* Dim. daſſ.
Apinasris, io, *m.* ein hanfener Zaum, blos aus einem Strick gemacht, ohne eiſernes Gebiß.
Kétnasrys, e, hartmäulig, v. Pferden.
Naszas, Pránaszas, Užnaszas ſ. u. Neszu.
Nasziaus, Adv. geſchwinder (R. M. im DL.).
Naszlys, io, *m.* der Wittwer (um Ragnit und ſüdlicher; vgl. Szeirys); nach Sz. allg. Einer, der ſeine Verwandten, ſeine Freunde verloren hat.
Naszlę, ês. *f.* die Wittwe.
Naszlélis, io, *m.* } Dim. der Wittwer.
Naszlaitis, czio, *m.* } Dim. der Wittwer.
Naszlużis, io, *m.* } Dim. der Wittwer.
Naszlyste, ês, *f.* der Wittwenſtand, die Wittwenſchaft. Pikt's wyr's ne naszlyste, ein ſchlimmer Mann iſt beſſer als die Wittwenſchaft.
Naszlaityste, ês, *f.* daſſ.
Naszláuju, awàu, áusu, áuti, Wittwer, Wittwe ſein, im Wittwenſtande leben.
Naszlawimas, o, *m.* der Wittwenſtand.
Naszta, Nasztas ſ. u. Neszu.
Naszulei, iů, *m. pl.* der Querſack, bei Ränzel (Sz.). Von Neszu?
Nawas, a, eine, wie es ſcheint, ältere Form für Naujas, neu; daher
Nawatnas, o, *m.* ein Neuling (Bd.). Vgl. indeß Poln. Nowotny.
Nawinne, ês, *f.* Name eines Dorfes bei Goldapp, auch Naujėna genannt.
Nawikaulis, io, *m.* = Naujikaulis, ſ. d. unter Naujas.
Nawizorus, aus, *m.* Eulenſpiegel (? Bd.).
Nazaréte, ês, *f.* Nazareth, ſ. Nacaréte.
Nazarėnas, o, *m.* ein Nazarener.
Nazarenskas, o, *m.* daſſ.
Naikas, o, *m.* eine Zigeunerpeitſche, eine kurze Peitſche zum Züchtigen, auch die Reitpeitſche, im Scherze auch von einer tüchtigen Weidenruthe gebraucht, mit der man Jemanden zu ſchlagen droht.
Naika, ôs, *f.* daſſ.
Naikinu, inau, iau, inti, peitſchen, ſchlagen.
Isznaikinu, auspeitſchen, züchtigen.
Isznaikitojis, o, *m.* der Züchtiger, Zuchtmeiſter.
Naikius, Naikinu ſ. u. Nykstu.
Nairu, rėjau, rėsu, rėti, ſchielen.
Nairomis, Nairom's žurėti, daſſ.
Panair . . . (?). Isz pauairiů (panáriů) žurėti, ſchielen, überſichtig ſein.
Nau, Adv. vielleicht (Du.).
Naudà, ôs, *f.* der Nutzen, das Frommen, der Gewinn; der Ertrag z. B. der Ernte; das Erworbene, Gewonnene, daher der Beſitz, die Habe Ant sawo naudôs, zu ſeinem eigenen Nutzen. Tawa naudôs, zu deinem Beſten. Ant naudôs ateina, es nützt, es frommt. Tai nauda, daſſ. Wissotina nauda, das gemeine Beſte, das Gemeinwohl. Didė nauda, ironiſch, was iſt daran gelegen!
Naudėle, ês, *f.* Dim. daſſ. Mano wissa naudėle, meine ganze Habe.
Nenauda, ôs, *f.* Nutzloſigkeit, Eitelkeit.
Nenauda, ôs, *m. f.* ein Taugenichts, ein unbrauchbarer Menſch.
Nenaudėlis, e, *m. f.* Dim. daſſ.
Naudingas, a, Adv. ay, nützlich, einträglich, vortheilhaft. Nenaudingas, a, unnütz, unergiebig.
Naudiszkas, a, Adv. ay, daſſ.
Naudyste, ês, *f.* Nutzbarkeit, Ergiebigkeit.
Naudingyste, ês, *f.* daſſ.
Naudóju, awau und ójau, ósu, óti, nutzen, benutzen, zu ſeinem Vortheil verwenden, genießen, ſich einer Sache be-

dienen, sich etwas zu Nutze machen. Gůdzey kę naudóti, mit etwas gehen.

Naudojůs, otis, dass.

Naudáwimas, o, *m.* die Nutzung, der Genuß.

Naudójimas, o, *m.* dass.

Naudauju, awau, ausu, auti = **Naudóju.**

Naudiju, ijau, isu, iti, dass. Koznas naudija geréśnę préki gáuti, Jeder bemüht sich einen bessern Preis zu bekommen.

Panaudóju = **Naudóju.**

Panaudójimas, o, *m.* die Nutzung.

Panaudingas, a, eigennützig, gewinnsüchtig.

Pasinaudóju, sich zueignen, sich zu Nutze machen, zu seinem Vortheil deuten.

Pasinaudinu, inau, isu, inti, dass.

Pasinaudojimas, o, *m.* die Aneignung, Verwendung zu seinem Vortheil.

Sawnaudas, o, *m.* Eigennutz.

Sawnaudiszkas, a, eigennützig.

Naujas, a, neu. (Vgl Nawas). Isz naujo, auf's Neue, von Neuem. Naujas métas, Neujahr. Naujas menů, Neumond Ant naujós nedélės, auf die nächste Woche.

Naujasis, joji, emph. der, die neue. Naujoji, osės, *f.* das Kirchdorf Neukirch in der Niederung, auch ein Dorf gl N. bei Tilsit. Naujoji ligga, die Syphilis (am Haff).

Naujey, Adv. neu, auf's Neue, auf neue Art.

Naujintélis, e, ganz neu.

Naujikas, a, *m. f.* ein Neuling, Anfänger.

Naujókas, o, *m.* dass., bes. ein Neusaße, ein Anfänger in der Wirthschaft.

Naujininkas, o, *m.* dass. — Plur. Naujininkai, Name mehrer Dörfer.

Naujóke, ės, *f.* eine Neusaßin.

Naujininke, ės, *f.* dass.

Naujybe, ės, *f.* die Neuheit, etwas Neues.

Naujęna, ós, *f.* (_ ⏑ ⏑ und ⏑ ⏑ _) eine Neuigkeit, neue Nachricht; eine Neuerung; ein Neubruch, neuer Acker, ein neues bisher unbebautes Feld, das z. B. durch Ausrodung eines Waldes gewonnen ist; auch Dorfname.

Naujyna, ós, *f.* eine Neuigkeit. (Qu.).

Naujynéle, ės, *f.* Dim. dass.

Náudwariszkei, ių, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Tilsit.

Naujikaulis, io, *m.* ein Gewächs, ein Knorren am menschlichen und thierischen Körper, ein Ueberbein.

Naukéliszkei, ių, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Wehlau.

Naujakrikszti̇s, czio, *m.* ein Wiedertäufer.

Naujmęstas, o, *m.* Neustadt.

Nausędys, dzio, *m.* ein Neusaße, Anfänger in der Wirthschaft. Plur. Nausędzei, sehr häufig vorkommender Dorfname.

Naujinu, inau, isu, inti, erneuern, als Simplex nicht gebräuchlich.

Atnaujinu, erneuern, wieder neu machen.

Atnaujinimas, o, *m.* Erneuerung, die Neuerung.

Atnaujitojis, o, *m.* der Neuerer, Reformator.

Atsinaujinu, sich erneuern, neu werden.

Panaujinu, erneuern.

Pasinaujinu, sich erneuern; wiederkehren, von einer Krankheit

Pranaujinu, erneuern, aufbutzen.

Nauku oder **Niaukú, kau, ksu, kti,** davon bei Sz.

Apsiniauku, sich umwölken, sich beziehen, vom Himmel. Apsiniaukęs, usi, bewölkt, düster.

Apsiniaukimas, o, *m.* bewölkter, düsterer Himmel.

Nauswà, ós, *f.* der Nutzen, vgl. Naudà.

Nautigónis, ės, *f.* die Nachtigall (?).

Ne, die einfache Negation, nicht. Bei Sz. kommt es auch für Nėy in der Bedeutung als, als ob vor. Vgl. Nėy u. Néy.

Negi, auch nicht; bei Sz. als, eher als. Pirm negi, bevor.

Negu, in der Frage, nicht? nicht etwa? (Sz.).

Nebà, Zsm. in der Verbindung Ne — nebà, weder — noch.

Nebespecznas, a, gefährlich, unsicher, vom Poln. Niebezpieczny, in PL. nicht gebräuchlich

Nebespecznyste, ės, *f.* Gefahr.

Neburrákas, o, *m.* ein armer Schelm, armer Wicht, vom Poln. Nieborak.

Neburráke, ės, *f.* dass.

Necz, imperativisch gebrauchte Interj., da, gieb her, s. a. Nesz.

Neczte, dass, pluralisch, gebt her.

Nėda, nur in wenigen Phrasen gebräuchlich, als ob. Nėda sakytu oder Nėda sakyti norėjo, gleich als wollte er sagen, als hätte er sagen wollen.

Nedatka, ós, *f.* = **Nedėtka,** s. d.

Nedėle, ės, *f.* ursprünglich, und so noch bei Sz., der Sonntag (eigentlich, der Tag, an dem nicht gearbeitet wird, vergl Altpreuß. Dyla, Russ. дѣло, polnisch Dzieło, die Arbeit, das Werk, Poln Niedziela, der Sonntag, und die Woche). Kas nedėle, sonntäglich. Per nedėles, auf oder für den nächsten Sonntag (Tilsit). Gewöhnlich aber bedeutet es heute die Woche, die Zeit von einem Sonntage bis zu dem nächsten. Kas nedėle, wöchentlich.

Nedėla, ós, *f.* dass., bes. im Gen. und Loc. Sing gebräuchlich.

Nedėlėle, ės, *f.*
Nedėláte, ės, *f.*
Nedėluże, ės, *f.*
Nedėlikke, ės, *f.*
} Dim. die Woche.

Nedélinnis, e, wöchentlich.
Nedéjiszkas, a, daſſ.
Nedéldéna, ós, *f.* der Sonntag.
Nedéldéne, ės, *f.* daſſ.
Nedéldéninnis, e, ſonntäglich.
Kasnedélinnis, e, wöchentlich.
Kasnedéldéninnis, e, ſonntäglich.
Pánedélis, io, *m.* Montag (Sz. unter Poniedziałek hat Paldénikas).
Panedéle, ės, *f.* daſſ.
Užnedéle, ės, *f.* daſſ. (Tilſit).
Nedéika; ós, *f.*, auch Nedatka geſchrieben, der gemeine Löwenzahn, die Butter- oder Kuhblume, Leontodon taraxacum.
Nége, ės, *f.* die Neunauge (Magnit. Prökuls).
Négis, io, *m.* daſſ.
Negelys, io, *m.* (Germ.) ein Nagel, ſowohl ein eiſerner als ein hölzerner.
Negelninkas, o, *m.* ein Nagelſchmidt.
Kripnegelys, io, *m.* eine Leiterſproſſe in der Wagenleiter. (Magnit).
Negelka, ós, *f.* die Nelke.
Negelke, ės, *f.* daſſ.
Negelkas, o, *m.* daſſ.
Negelkáte, ės, *f.*
Negelkyte, ės, *f.*
Negelkuže, ės, *f.*
Negelkužéle, ės, *f.*
} Dim. daſſ.
Ney, nicht, auch nicht, nicht einmal, oft mit wiederholtem ne vor dem Verbum. **Ney — Ney**, weder — noch. **Ney žurėtė ne žur, ney atsakytė ne atsako**, weder ſieht er mich an, noch giebt er mir eine Antwort. **Ney girdėtė ne girdėjom, kur tu dingai**, wir haben nicht einmal gehört, wo du geblieben. **Ney wėnas**, kein einziger. **Ney dėnos ne**, nicht einen Tag. **Ney taip ney szeip**, auf keine Weiſe. **Ney szio ney to ne nor'**, er will weder dies, noch das.
Neigi, nicht einmal, auch nicht. **Neigi kur**, nirgend.
Néy, beinahe Né, Néï geſprochen, gleichſam, als ob. **Néy ne macziomis**, als ob er nicht ſähe. **Néy raudonokas ant weido**, röthlich, bräunlich von Geſicht.
Nékas, o, *m.* Niemand, Nichts. **Nėkù budù**, auf keine Weiſe, mit nichten. **Isz nėko pastojo**, iſt aus Nichts enſtanden (Hebr. 11, 3). **Nėkam ne wertas**, zu nichts nutze. **Nėko**, gar nicht, durchaus nicht. **Nėko kitto**, nicht anders. **Nėką ne atboti**, nichts achten, ſich um nichts kümmern. **Nėkù** oder **i nėką** oder **isz nėkù pawersti**, vernichten, zu nichte machen. **Nėkù** oder **i nėką pawirsti**, zu nichte werden.
Nėksai, indecl. emph. Niemand.
Nėkài, ů, *m. pl.* Poſſen, Zoten, Nichtigkeiten, Kleinigkeiten, Narrheiten; bei Sz. auch ein Geſpenſt, eine Erſcheinung. **Nėkus kalbėti** oder **zaunyt**, faſeln; auch, irre reden, phantaſiren, im Fieber. **Nėkù kalba**, Geſaſel. **Wisus nėkus kam už akiù mesti**, Einem allerhand Kleinigkeiten vorwerfen, die nicht der Rede werth ſind. **Nėkus dirbti**, Betrügereien ausüben. **Nėkù wėra**, Aberglaube.
Nėknėkai, ů, *m. pl.* daſſ. **Kam tau nėknėkus pirkti**, warum willſt du ſolch unnützes Zeug kaufen.
Nėknėkes, ů, *f. pl.* daſſ.
Nėkis, io, *m.* ein Poſſenreißer.
Nėkus, aus, *m.* daſſ.
Nėkutis, czio, *m.*, Dim. von **Nėkas**, ein Nichts, eine Kleinigkeit, ein kleines, beſ. auch ein erſt zu erwartendes Kind. **Dukte tekėjusi pareis su nėkucziù žaisdama**, die Tochter, wenn ſie geheirathet hat, wird wieder kommen und mit etwas ſpielen, das noch nicht da iſt.
Nėkyste, ės, *f.* Nichtigkeit, Eitelkeit; Schlechtigkeit, Sünde. **Sù nėkystė dùną pelnyti**, durch Sünde (Hurerei) ſeinen Unterhalt erwerben.
Nėkingas, a, Adv. ay, nichtig, eitel, unnütz. **Nėkingas dumas**, ein Wahn. **Nėkingi žodżei**, verlorene Worte.
Nėkingyste, ės, *f.* Nichtigkeit.
Nėkuntas, a, ungedeihlich, von Vieh, das nicht fortkommt.
Nėkad, Adv. niemals.
Nėkadà
Nėkaday
Nėkadôs
Nėkadû
Nėkadais
} Adv. daſſ. ſ. u. **Kad.**
Nėkaip, keinesweges, durchaus nicht, auf keine Weiſe.
Nėkatras, a, keiner von beiden.
Nėkatraip, auf keine Weiſe.
Nėkur, nirgend; nie, durchaus nicht. **Nėkur kittur**, nirgendanders. **Isz nėkur**, nirgend her. **Darbo nėkur nėko nėr'**, es iſt nirgend Arbeit zu finden. **Dabar nėk's nėkur nėką ne žyczija**, jetzt leiht Niemand irgend etwas.
Nėkauju, awau, ausu, auti, Zoten machen, Poſſen reißen (Sz.).
Nėkinu, inau, isu, inti, zu nichte machen, vernichten, annulliren; geringſchätzen, verachten. **Ne nėkink jo negales**, behandle ſeine Schwächen nicht geringſchätzig.
Nėkinnimas, o, *m.* Vernichtung; Geringſchätzung.
Nėkintojis, o, *m.* ein Verächter, Spötter.
Nėkabylis, io, *m.* ein Gaukler, Schauſpieler. (Sz.).
Nėkabyle, ės, *f.* eine Gauklerin (Sz.).
Nėkabylyste, ės, *f.* Gaukelei, Schauſpiel (Sz.).
Nėkabylauju, auti, gaukeln, agiren.
Nėkadaris, io, *m.* ein Poſſenreißer.
Nėkadėjas, a, der nichts ernſtes, wichtiges thut.
Nėkudėjęs, usi, der ſich anſtellt als wollte er etwas thun oder nicht thun. **Jis nėkadėjęs tai padare**, obgleich er ſich an-

stellte, als wollte er das nicht thun, so hat er es doch gethan. (Ragnit).

Nékakalbis, Nékkalbis, bjo, *m.* ein unnützer Schwätzer.

Nékumét, niemals.

Nékasakis, io, *m.* ein Schwätzer, Possenreißer.

Nékwérys, io, *m.* ein abergläubischer Mensch.

Nicznékas, o, *m.* Niemand, ganz und gar keiner.

Niczněkur, durchaus nirgend.

Iszněkinu, vernichten.

Iszněkinnimas, o, *m* Vernichtung.

Panékinu, vernichten, zu nichte machen, gewöhnlich aber geringschätzen, verachten, für nichts achten.

Panékinnimas, o, *m.* Geringschätzung, Verachtung.

Panékintojis, o, *m.* ein Verächter.

Panékitinas, a, verächtlich.

Nékas, Gen. nékẽno (für Néy kas); Jemand, Mancher; bei Sz. adverbiell, vielleicht, doch wohl.

Nékadù, manchmal.

Nekókias, ia, mancher, ein gewisser. Nekokia dalis Lëtuwôs yra karalystëj' Prusù, ein Theil von Littauen liegt im Königreich Preußen.

Nekóksay, indecl. daß.

Nékurris, io, *m.* i, iôs, *f.* daß.

Nékursay, indecl. daß.

Nékur, mancher Orten, manchmal.

Nékurlinkay, wer weiß wohin.

Panekólay, gewissermaßen (Sz.).

Nékóju, ójau, ósu, óti, Getreide in einer Mulde schwingen, um es von Staub und Spreu zu befreien.

Nékoczia, ôs, *f.* eine Schwingmulde, Futterschwinge.

Iszněkóju, Getreide ausschwingen.

Némerkémis, mjo, *m.* das Kirchdorf Nemersdorf bei Gumbinnen.

Némonas, o, *m.* der Memelstrom, der Niemen.

Némonélis, io, *m.* Dim. daß.

Panémone, ės, *f.* die Gegend am Memelstrom.

Uźnémonas, o, *m.* die Gegend jenseit des Memelstromes. Ryto i uźnémonę eisim, morgen werden wir auf die Wiesen jenseit des Stromes gehen.

Uźnémonys, io, *m.* daß.

Nándre, ės, *f.* (bei Sz. Nindre) Rohr, bes. das zum Dachdecken gebräuchliche; auch ein Rohrstöckchen, Spazierstöckchen (bei Ragnit in beiden, am Haf nur in letzterer Bedeutung üblich. Vgl. Lándre und Trùszpa). Ruggiei kai nándres, Korn, so stark wie Rohr.

Nendréle, ės, *f.* Dim. daß.

Nendrinnis, e, von Rohr.

Nendrinnis, io, *m.* ein Rohrstock.

Nendrinne, ės, *f.* daß.

Nendrynas, o, *m* ein Rohrbruch, eine Stelle, an der Rohr wächst.

Nendryne, ės, *f.* daß.

Neng, Adv. nach dem Comperativ, als. Pirm neng, bevor, eher als.

Neprae, o, *m.* der Fluß Dnjepr.

Néra, Nér' = Ne yra, s. u Yra.

Nerczių, nercziaus, nersůs, nerstis', einer Sache obliegen, m d. Instr. (Sz.).

Neris, io, *m.* der Fluß Wilia, der sich bei Kowno in den Niemen ergießt (Sz.).

Nersztas, Nerszėti, Nerszti, s. u. Narszas.

Neru, nerti, einfädeln, s. u. Nàras.

Neru, nerti, tauchen, s. u. Naras.

Nés, Nésa, Conj. denn, weil.

Nésang, daß.

Nésgi, daß

Nesi... vor Verbalstämmen. ist die Verbindung der Negation Ne mit der Reflexivsylbe si.

Nesz = Nesz, da, gieb her.

Neszże, Plur. gebt her.

Nészt', Nészti, s. u. Nëszas.

Neszù, nesziau, nèsgu, nèszti, tragen. Ant sawės neszti, an sich, an seinem Leibe tragen. Walgius nů stalo szalyn neszti, die Speisen abtragen. Bites medų nesza, die Bienen tragen Honig. Neszanti wiszta, eine Henne, die legen will. Neszti ineszti, hineintragen, nicht auf andere Weise hineinbringen. Ligzoni neszte nuneszė, er brachte den Kranken tragend hin.

Neszdinu, inau, isu, inti, tragen, bringen lassen.

Neszdinůs, intis, sich tragen lassen.

Neszys, io, *m.* ein Träger, meist nur in Compositis.

Neszéjas, o, *m.* ein Träger, Leichenträger.

Neszéja, ôs, *f.* eine Trägerin. Neszėja walgio, das Gestirn Capella.

Nesztojis, o, *m.* ein Träger

Neszikkas, o, *m.* daß. Nesztů neszikkas, ein Lastträger.

Neszczia, ôs, *f.* Adjectiv, schwanger, nur von Menschen.

Neszta, ôs, *f.* die Last, die Bürde; eine Tracht, soviel ein Mensch auf einmal trägt oder tragen kann. Sesėlės neszta, das, was die Schwester trägt. Nesztom's paprátęs, lastbar, an Tragen gewöhnt.

Nasztas, o, *m.* daß. Wandens nasztas, eine Tracht Wasser.

Nasztéle, ės, *f.* Dim. daß.

Nasztis, czio, *m.*, bei Sz. eine Sänfte. In PL. kommt es nur im Plur. vor, Naszczei, und bedeutet verschiedene Traginstrumente, z. B. die aus zwei mit Stricken verbundenen Stangen bestehende Heutrage; die Wassertrage (provinz. die Beede, wahrscheinlich vom Altpreuß. Pyd, tragen), ein über Nacken und Schultern getragenes Querholz, von dessen jedem Ende an einem Stricke ein Haken herabhängt, in den ein Eimer gehenkt wird; im Lem. auch die Todtenbahre.

Neszezei, ũ, *m. pl.* daſſ.
Nasztélei, iũ, *m. pl.* Dim. daſſ.
Nasztuka, ôs, *f.* daſſ., ob auch der Eimer, iſt zweifelhaft.
Neszykle, ês, *f.* eine Trage, beſ. die große Heutrage, aus zwei Stangen beſtehend, die man unter einen Heuhaufen ſteckt, um denſelben wegzutragen (Ragnit).
Naszykle, ês, *f.* eine Trage.
Nesztuwe, ês, *f.* eine Sänfte (Bd.).
Nasztine, ês, *f.* daſſ. (Sz.).
Neszóju, ójau, ósu, óti, tragen, umhertragen. **Ant rankũ neszóti**, auf den Armen tragen. **Nor' ant rankũ neszójamas**, er will auf den Händen getragen werden. **Ant kéliũ neszóti ką**, Einen auf den Knieen, auf dem Schooße tragen, ihn pflegen. **Asz ne noru sawo galwą ant péziũ neszóti**, eine Betheuerungsformel. **Neszojamas**, a, tragbar, transportabel.
Neszójũs, otis, ſich herumtragen, ſich ſchleppen mit etwas.
Neszódinu, inau, isu, inti, tragen oder umhertragen laſſen.
Neszódinũs, intis, ſich tragen laſſen.
Neszójimas, o, *m.* das Tragen.
Neszotojis, o, *m.* der Träger, der Laſtträger.
Neszotoja, ôs, *f.* die Trägerin; die Kinderwärterin.
Naszinu, inau, isu, inti, ein Gerücht, eine Nachricht verbreiten, ausſprengen (Sz.). Vgl. **Praneszu**.
Naszinas, inos, isis, intis, es verbreitet ſich das Gerücht, es wird ruchbar.
Naszina, ôs, *f.* das Gerücht (? Bd.).
Noszczoju, ójau, osu, oti, erzählen, das Gerücht verbreiten. **Z'mones noszczoja**, auch **Noszczoja** allein, es geht das Gerücht, man erzählt ſich.
Gromatneszys, io, *m.* ein Briefträger.
Kardneszys, io, *m.* das Degengehenk.
Kardneszas, o, *m.* daſſ.
Kardnesza, ôs, *f.* daſſ.
Laukneszą, ôs, *f.* (⏑⏑) ein nach oben hin engeres mit einem Deckel verſehenes Böttchergefäß, in welchem für die Feldarbeiter die Speiſen hinausgetragen werden; auch wird es wohl auf Reiſen gebraucht. (Niederung).
Laukneszę, ês, *f.* daſſ.
Laukneszéle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Nasztneszys, io, *m.* ein Laſtträger.
Pussaunasztis, czio, *m.* die Mitte, die halbe Zeit der Schwangerſchaft.
Sunknoszis, io, *m.* ein Laſtträger (Sz.).
Apneszu, betragen, z. B. **maurėleis apnesztas**, mit Meergras bedeckt, überzogen.
Apneszóju, betragen, durch Tragen abnutzen z. B. ein Kleidungsſtück.
Atneszu, hertragen, bringen, darbringen (Präſ. **atnesz**, er bringt, Fut. **atnėsz**, er wird bringen). **Walgi atneszti**, das Eſſen auftragen. **Zinę** oder **Zodi atneszti**, eine Nachricht bringen. **Gėr's médis gėrą waisų atnesz**, ein guter Baum bringt gute Frucht.
Atneszimas, o, *m.* das Darbringen.
Atneszdinu, hölenlaſſen, herbeiſchaffen.
Atsineszu, ſich etwas mitbringen.
Ineszu, hineintragen, einbringen als Heirathsgut.
Ineszimas, o, *m.* das Hineintragen.
Iszneszu, herautragen, wegtragen, wegſchaffen; retten, in Sicherheit bringen; ausmachen, betragen, dem Werthe nach; ausdrücken, bedeuten. **Kytras galwą iszneszą**, ein Kluger entgeht der Gefahr. **Kad tikt galu mano gywastį iszneszti**, wenn ich nur mein Leben retten, erhalten, mir zur Noth durchhelfen kann. **Kėk tai iszneszą**, wieviel beträgt das, welche Summe macht es aus? **Z'odis kwailas taip** (oder **tėk**) **iszneszą kai paikas**, das Wort kwailas bedeutet ſoviel wie paikas.
Iszneszóju, hinaustragen; ein Gerücht ausſprengen; verbreiten; ertragen, bis zu Ende tragen.
Issineszu, mit ſich herausbringen.
Nuneszu, wegtragen, abtragen; hintragen.
Nuneszdinu, wegtragen laſſen.
Nuneszóju, weg, davon tragen; abtragen ein Kleidungsſtück. **Kurpes nuneszóti**, die Schuhe abtreten.
Paneszu, ertragen; ähnen. **Jis pánesz ant tėwo** oder **i tėwą**, er ähnt ſeinem Vater (Ragnit).
Parneszu, zurücktragen, zurückbringen, nach Hauſe bringen; abholen; wiederbringen, etwas Geliehenes abbringen.
Parneszimas, o, *m.* das Zurückbringen, Wiederbringen.
Parneszóju, ein Kleid abtragen. **Parneszotas rubas**, ein abgetragenes altes Kleid.
Parsineszu, für ſich nach Hauſe tragen, z. B. etwas Ausgeliehenes abholen und nach Hauſe bringen.
Pérneszu, herübertragen, herüberbringen.
Praneszu, hintragen, hinübertragen; vortragen, anmelden, benachrichtigen, kund thun; bei Sz auch prophezeien, weiſſagen. **Daiktą praneszti kam**, Einem eine Sache vortragen, ihm zur Entſcheidung vorlegen. **Z'mones pranesza**, es geht das Gerücht.
Praneszimas, o, *m.* die Ankündigung, der Vortrag, die Nachricht.
Praneszdinu, vortragen laſſen.
Praneszinos, ũ, *f. pl.* der Umzugſchmaus bei dem Einzuge in eine neue Wohnung (Sz.).
Praneszéjas, o, *m.* der Transporteur, der Ueberbringer.
Praneszéja, ôs, *f.* die Ueberbringerin; die Prophetin, Wahrſagerin.
Pranaszėja, ôs, *f.* daſſ.
Pranaszėje, ês, *f.* daſſ.

Pránesznas, o, *m.* und
Pránaszas, o, *m.* der Ueberbringer, der Bote, dann auch der Prophet, der Wahrsager (veraltet); nach Sz. (unter Przerwa) soll es auch einen Riß, eine Kluft, einen Durchbruch bedeuten.
Pranaszyste, ės, *f.* die Prophezeiung.
Pranaszingas, a, prophetisch.
Praneszauju, awau, ausu, auti, prophezeien.
Pranaszauju, dass.
Praneszawimas, o, *m* die Prophezeiung.
Pranaszawimas, o, *m.* dass.
Pranoszo, ós, *f.* das Gerücht.
Prineszu, zutragen, hinzutragen.
Prisineszóju, genug, sich müde tragen.
Suneszu, zusammentragen, i krawą, aufhäufen.
Suneszimas, o, *m.* der Haufen.
Sznoszai, ů, *m. pl.* (_ ◡ _), die aus Reisern, Halmen, Rohr- und Schilftheilen bestehenden Schlacken, welche nach einer Ueberschwemmung auf den Wiesen zurückbleiben, und die man im Frühjahr zusammenharkt und verbrennt (Ragnit). Auch Szánoszai (verstümmelt), Szandrus, Szápai u. s. w. genannt.
Užneszu, hinauftragen; auftragen das Essen; vortragen, erzählen. **Užneszti kam koki daiktą**, Einem etwas suppeditiren, ihm auf die Sprünge helfen. **Balsą užneszti**, den Ton angeben. **Jis jam liggą užnesze**, er hat ihn mit der Krankheit angesteckt. **Daug pasakų užnesze**, er hat viele Lügen erzählt.
Užnaszai, ů, *m. pl.* die Zugabe des Krügers, = **Kiwile**, s. d.
Net, wenn nicht (Sz.).
Netigi, dass.
Nėtas, o, *m.* = **Métas**, **Méta**, Krause Münze.
Newa, als ob, als wenn. **Newa búk nekalt's**, als wenn er unschuldig wäre.
Néwiku, überaus, über die Maaßen (Ou.).
Nėžas, o, *m.*, Plur. **Nėžai**, jeder juckende Ausschlag, bes. die Krätze.
Nėžotas, a, krätzig, mit der Krätze behaftet.
Nėža, nėžėjo, nėžės, nėžėti, es juckt. **Szaszam's benėžant**, wenn der Ausschlag juckt.
Nészti oder **Nészt'**, nėžo, nėsz, nészti, dass. **Nészti man**, es juckt mir.
Nėžėjimas, o, *m.* das Jucken.
Nėžimas, o, *m.* dass.
Nészlus, i, juckend; krätzig.
Tymnėžai, ů, *m. pl.* die Masern, s. u. **Tymas**.
Apnėžas, a, krätzig, räudig.
Apniżęs, usi, dass.
Nuniżęs, usi, dass.
Nunižimas, o, *m.* die Krätze, die Räude.
Penėžinu, inau, isu, inti, jucken machen.
Niauku s. **Nauku**.
Nibras, o, *m.* ein großer schwarzer Käfer mit Horn und Sattel, der sich im Mist aufhält; nach Andern soll er die Lercheneier aussaugen. M. giebt auch die Bedeutung Johanniswürmchen.
Nibrùs, aus, *m.* dass.
Nibudzei, ů, *m. pl.* das Kirchdorf Nibudschen.
Niburu, rau, rsu, rti, arbeiten, wirken (Bd.).
Nicznėkas, s. u. **Nėkas**.
Nigdà, trotz, unerachtet.
Nikkelis, io, *m* Nikolaus.
Niksas, o, *m.* ein Fingerhut (Bd.).
Niksta žolė, ein Kraut wie eine Krone, auf Wiesen, voll kleiner Würmer wie Läuse, welches grün gefressen den Pferden tödtlich ist (R. M.).
Nyksteru, rėjau, rėsu, rėtt, sich verrenken. Man sagt **Koja man nyksterėjo** und **Kojų pyksterėjau**, ich habe mir den Fuß verrenkt. **Arklys pėr czurną nyksterėjo**, das Pferd hat über die Köthe geschossen.
Nykstas, o, *m.* das Band, welches man einem Thiere um den verrenkten Fuß legt.
Nykstu, nykau, nyksu, nykti, vergehen, verschwinden, zu nichte werden (ob vielleicht mit **Nėkas** zusammenhängend?) **Putta nyksta**, der Schaum vergeht. **Mano szirdis nyksta**, mein Herz bricht.
Nykimas, o, *m.* das Vergehen; die Schwindsucht.
Naikius, i, vergänglich, verschwindend, hinschwindend.
Naikinu, inau, isu, inti, vertilgen, vernichten. **Spragus naikinti**, die Rauchen vertilgen.
Naikau, kiau, kysu, kyti, dass.
Naikimas, o, *m.* die Vertilgung.
Apnykstu, in Ohnmacht fallen (Ragnit).
Isznykstu, verschwinden, vergehen, zu nichte werden; verschießen, ausgehen, von der Farbe. **Isznyko**, es ist nichts daraus geworden, es hat sich zerschlagen.
Isznaikinu, vertilgen, ausrotten, verderben, zu nichte, zu Schanden machen.
Isznaikau, dass.
Isznaikinnimas, o, *m.* die Vernichtung Vertilgung.
Isznaikimas, o, *m.* dass.
Pranykstu, verschwinden, zu Grunde gehen, verderben. **Ruggiei pranyko**, die Roggensaat ist auf dem Felde zu Grunde gegangen.
Sunykstu, dass., auch verwesen.
Nikszterėjęs, usi, säuerlich (Bd.).
Nyksztis, czio, *m.* und tės, *f.* der Daumen.
Nyksztėlis, io, *m.* Dim. ein kleiner Daumen; ein Däumling; der Zaunkönig.
Nykszlùkas, o, *m.* der Zaunkönig (Ragnit).
Niktenu, enau, esu, enti, die Nase rümpfen.

Nykù, Adv. graulich, schauerlich (Bd. Dn.)
Nikù, gew. **Ninkù**, **nikau**, **nikau**, **nikti**, im Simplex nicht gebräuchlich.
Apninku, umgeben, beſ. in feindlichem Sinne, daher anfallen, überfallen, über einen herfallen, m. d. Acc., von Hunden, Bienen u. a. Thieren, nicht von Menſchen gebraucht. Tur. **wiskas apnikti (mus)**, Alles muß (über uns) hereinbrechen.
Ininku, über etwas herfallen; mit folg. Infinitiv, anfangen etwas zu thun. **Kaip kiaules i grikkus iniko**, wie die Schweine über den Buchwalzen ſind ſie darüber hergefallen.
Suninku, überfallen, anfallen; m. d. Inf. anfangen. **Suniko plékti**, er fing an zu ſchlagen.
Uzninku, daſſ.
Nindre, ės, *f.* bei Sz. für **Nendre**.
Ninkù ſ. u. **Niku**.
Nirstù, **nirtau**, **nirsu**, **nirsti**, zornig werden, als Simpl. wenig gebräuchlich.
Nirsz ù, **nirszau**, **nirszu**, **nirszti**, daſſ., ebenſo.
Nirsùs, i, zornig; von Pferden, ſtätig.
Narsas, o, *m* der Zorn, der Grimm; auch, der Eifer, der Ernſt, mit dem man etwas angreift.
Narsybe, ės, *f.* Zorn.
Narsingas, a, zornig, jähzornig; eifrig. **Narsingas ant darbo**, eifrig bei oder zu der Arbeit.
Narszingas, a, daſſ.
Narsinu, inau, isu, inti, erzürnen, im Simplex kaum gebräuchlich, ebenſo die folgenden.
Narszinu, inau, isu, inti, daſſ.
Narsziju, ijau, isu, iti, daſſ.
Nartinu, inau, isu, inti, daſſ.
Nirtinu, inau, isu, inti, daſſ.
Apnirstù, ergrimmen.
Apnirsztù, daſſ.
Apnirtimas, o, *m.* Grimm, Bitterkeit.
Apnirszimas, o, *m.* daſſ.
Apnirtélis, e, *m. f.* ein zorniger, beſ. ein eigenſinniger, halsſtarriger Menſch (Magnit).
Apsinirstù, ſehr zornig werden, ergrimmen.
Apsinirsztù, daſſ.
Inirstù, zornig werden, ſich entrüſten, ergrimmen; eifrig, emſig, erpicht ſein, bei der Arbeit.
Inirsztù, daſſ. **Jis inirszęs dirba**, er arbeitet eifrig, ohne ſich umzuſehen oder ſich ſtören zu laſſen
Inirtimas, o, *m.* Erbitterung, Entrüſtung.
Inirszimas, o, *m.* daſſ.
Inarsinu, erzürnen, erbittern, aufbringen, aufhetzen.
Inarszinu, daſſ.
Inarsziju, daſſ.
Inartinu, daſſ.
Inirtinu, daſſ. (Juſe).
Isznirszęs, usi, von Pferden, tückiſch, widerſpenſtig, ſtätig.
Sunarszinu, verhetzen, zuſammenhetzen, **kittą su kittù**, Einen mit dem Andern.
Niru, nirti = **Neru**, nérti ſ. u. **Naras**.
Nytis, ės, *f.*, Plur. **Nytys**, die Hemelten oder Schäfte am Webeſtuhl.
Nytsulai, ů, *m. pl.* der Hemeltenzwirn, die Fäden der Schäfte.
Dwinytas, a, gezwilligt, von Zeugen.
Dwinytis, e, daſſ.
Trinytas, a, gedrilligt.
Trinytis, e, daſſ.
Trinytis, czio, *m.*, Plur. **Trinyczei**, Drilling; auch ein weißer Männerkittel von gedrilligtem Zeuge.
Trinycze, ės, *f.* eine weiße Juppe, ein Oberkleid, das von jungen Frauenzimmern im Sommer bei der Ernte getragen wird.
Szészinytis, ezio, *m.* Doppeldrillig, mit ſechs Schäften gewebt.
Niukiu, **Niukiau**, ſ. **Nukiu**.
Nižęs, **Apnižęs**, **Nunižęs**, ſ. u. **Nežas**.
Noákas, o, *m.* Noah.
Nodéje, ės, *fl* Hoffnung, Fem. d. Poln. Nadzieja.
Nodelninkas, o, *m.* Mitgenoß (Bd. Dn.).
Nogàs, à, (häufig, beſ. in früherer Zeit **Nûgas** geſprochen), nackt, bloß, ohne Kleider. **Nog's plik's**, nackt und bloß. **Nogas dangus**, ein reiner blauer Himmel.
Negus, aus, *m.* ein abgeriſſener, zerlumpter Menſch.
Nogálus, aus, *m.* daſſ.
Nogalas, o, *m.* die Blöße, die Nacktheit. **Stori marszkinnei ne nogalas**, ein grobes Hemde iſt beſſer als nackt gehen.
Nogalis, io, *m.* daſſ.
Nogástis, ozio, *m.* daſſ.
Nogyste, ės, *f.* daſſ.
Nokybe, ės, *f.* daſſ.
Negummas, o, *m.* daſſ.
Nogatà, ós, *f.* daſſ.
Nógiau, inau, isu, inti, entblößen.
Nogsubbinis, io, *m.* ein Armer, der nicht ſeine Blöße zu bedecken hat.
Pusnogis, e, halbnackt.
Apnóginu, entblößen; der Kleider berauben.
Apnoginnimas, o, *m.* die Entblößung.
Atnóginu, entblößen.
Atsinóginu, ſich entblößen.
Nunóginu, entblößen.
Noglas, e, *m.* das Gefäß, der Griff am Degen.
Nókmistras, o, *m.* ein Werkmeiſter (Dn.)
Nókstu, **nókau**, **nóksu**, **nókti**, reifen, reif werden, ſo daß es geerntet werden kann, von Getreide, Aepfeln u. ſ. w. Vgl. **Sirpstu** und **Brendu**. **Nokęs**, usi, reif. **Nenokęs**, usi, unreif.
Isznókstu, ganz reif werden. **Ruggiei isznóke**, der Roggen iſt reif, iſt nicht mehr grün, kann ſchon geerntet werden. **Isznokęs**, usi, reif. **Neisznokęs**, usi, unreif, noch nicht reif.

Iszнókimas, o, *m.* die Reife.
Neïszнókimas, o, *m.* die Unreifheit.
Isznókinu, inaũ, ìsu, inti, reif machen, reifen laſſen.
Nunókstu, reifen. **Nunokęs, usi**, reif.
Pranókstu, Einen überholen, ihm im Laufe zuvorkommen, urſprünglich auch wohl vom Getreidefelde gebraucht, das früher reift als ein anderes.
Pranóktojis, o, *m.* ein Ueberholer, Vorläufer.
Prinókstu, reifen, ganz reif, reif genug werden; Einen einholen, ihm zuvorkommen. **Prinokęs, usi**, reif. **Jo ne prinókstu**, ich komme ihm nicht nach, ihm nicht bei.
operckas, o, *m.* ein Fingerhut; bildlich, eine Misgeburt, ein ganz kleines Ei
oprósnas, a, Adv. ay, vergeblich, umſonſt. **Noprosni žodzei**, loſe Worte. **Noprosnay mineti**, misbräuchlich erwähnen.
orágas, o, *m.* die Pflugſchar.
Noragėlis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Noragužis, io, *m.* }
Noragužėlis, io, *m.* }
óras, o, *m.* der Wille, die Begierde, der Appetit. **Su norù**, gern, freiwillig. **Be noro**, ungern, mit Widerſtreben. **Garbės noras**, Ehrgeiz. **Piktas noras**, böſer Wille, Bosheit.
Norùs, i, begierig.
Noringas, a, begierig; willig, willfährig. **Noringay**, Adv. freiwillig, gern, von freien Stücken.
Nóru, nórjau, nórsu, nórti, wollen; wünſchen; begehren, **ko nù ko**, etwas von Einem. **Daug norėdam's ant mažo atsisėdei**, du haſt nach großem getrachtet, und biſt doch klein geblieben. **Norėtą žodi ne gauti**, abſchlägig beſchieden werden.
Norûs, ėtis, wollen. **Nesinoru**, ich will nicht. Imperſ. **Noris man gerti**, mich verlangt zu trinken.
Norėjimas, o, *m.* das Wollen, das Verlangen.
Norėtinay, Adv. freiwillig, von freien Stücken.
Daugnoras, ôs, *m. f.* ein Geizhals, Habſüchtiger.
Gérnoris, e, wohlwollend.
Losnoringay, Adv. freiwillig.
Nenóras, o, *m.* Zwang, Gewalt; Unwille, böſer Wille. **Pér nenorą**, mit Gewalt.
Nenoris, e, unfreiwillig, gezwungen.
Noreis, Adv. nach Belieben.
Noringas, a, begierig nach etwas.
Isinoru, begierig ſein, Verlangen haben nach etwas.
Panoru, ein Gelüſte haben.
Susinoru, ſich gegenſeitig wollen, ſich zur Ehe begehren. **Mudu susinorėjowa ir susiėjowa**, wir beide wollten uns und nahmen uns.
Usinoris man, ėjos, ėsis, ėtis, mich verlangt nach etwas.
Norys, Nor's, obgleich, obſchon; wenn auch nur, wenn irgend, wenigſtens. **Nor's kaip**, irgend wie. **Nor's kėk**, doch einigermaßen. **Nor's kėk atleisit**, wenigſtens etwas werdet ihr doch ablaſſen.
Nórint, obgleich, obſchon; wenn auch, wenn auch nur.
Nosis, ės, *f.* die Naſe. **Żwakės nosis**, Lichtputze.
Nosinnis, e, die Naſe betreffend, der Naſe ähnlich. **Nosinnis balsas**, ein Naſenlaut.
Nosinnis, io, *m.* das Zäpflein über der Kehle (Qu).
Apinosis, e, was um die Naſe herum iſt. **Apinosis geležis**, ein Naſenband, Maulkorb.
Benosis, e, der keine Naſe hat.
Didnosis, e, großnäſig.
Geltnosis, e, *m. f* ein Gelbſchnabel, ein vorwitziger Menſch.
Nosza, ôs, *f.* bei Sz. für **Mosza**, des Mannes Schweſter.
Nosza, Pranosza, Sąnoszai, Noszczoju, ſ. u. **Neszu**
Notura, ôs, *f.* die Natur.
Noturiszkas, a, natürlich.
Nů, in der älteren Sprache **Nûg**, Präp. m. d Gen., die Richtung von etwas her bezeichnend. **Nů jaunystės**, von Jugend auf. **Nů kėm's kėmo**, von Dorf zu Dorf. **Katilas nů baczkôs, nů bertainio**, ein Keſſel von einer Tonne, einem Viertel, d. h. der eine Tonne, ein Viertel faßt. **Nů kálno**, vom Berge her, dann aber auch, vom Berge herab, bergab. In der Compoſition iſt dieſe letzte Bedeutung, von etwas herab, vorherrſchend; daran ſchließen ſich dann die Bedeutungen von hier weg, und daher anderswo hin. Vor Nominalſtämmen bleibt die Form **Nů** rein, vor Verbalſtämmen dagegen verkürzt ſie ſich durchaus zu **Nù**.
Nůbara, ôs, *f.* Lämmerwolle.
Nůbarka, ôs, *f.* daſſ.
Nůdai, ů, *m. pl.* Gift.
Nůdos, ů, *f. pl.* daſſ.
Nůdingas, a, giftig.
Nůdotas, a, vergiftet.
Nůdawimas, o, *m.* die Vergiftung.
Nůdiniukas, o, *m.* ein Giftmiſcher.
Apnůdytas, a, vergiftet.
Nůdėm, gänzlich, ganz und gar; gar ſehr, überaus.
Nůdėmay, daſſ.
Nůdėmais, daſſ.
Nûg, alte Form für **Nů**, ſ. d.
Nûgas, a, nackt, in früherer Zeit vorherrſchende Form für das jetzt übliche **Nogas**.
Nûglas, a. Adv. ay, plötzlich, jähe, ſchnell, beſ. vom Tode gebraucht. **Nûgla smerczia numirti**, eines jähen Todes ſterben.
Nûglus, i, daſſ.

Nůlatay, Adv. nach der Reihe, nach der Ordnung, Einer hinter dem Andern.

Nůmas, o, *m.* der Gewinn, beſ. über Wucher, unerlaubte Zinſen; auch der Miethzins, die Wohnungsmiethe (Ruß). Ant nůmo und Ant nůmů důei, auf Wucher geben.

Nůma, ôs, *f.* daſſ., auch der Ort, wo Wucher getrieben wird; daher die Wechſelbank. Plur. **Nůmos**, ů, die Zinſen.

Nůminnis, e, zum Wucher gehörig, wucherartig.

Nůmininkas, o, *m.* ein Wucherer; auch der Pächter eines Grundſtückes.

Nůmauju, awau, ausu, auti, wuchern, ſchachern; nach Bd., ein Gut, auf dem man Geld ſtehen hat, bewirthſchaften und für die Zinſen ſelbſt benutzen.

Nůmoju, awau, osu, oti, daſſ.

Isznůmoju, durch Wucher an ſich bringen.

Parnůmoju, auf Wucher ausgehen, austhun; eine Wohnung, ein Grundſtück verpachten.

Nůmange, ês, *f.* der Hofplatz, der Raum zwiſchen dem Hauſe und dem Garten (Karkein).

Nůmétas, o, *m.* der Kopfputz der Frauen, ein großer Ueberhangſchleier, der ſonſt der Neuvermählten am Tage nach der Hochzeit an die Kyka (ſ. d.) gehängt wurde. Jetzt, im PL. wenigſtens, nicht mehr im Gebrauch. Bei Sz. (der Nametas und Nometas ſchreibt) kommt es auch in der Bedeutung von Altardecke vor.

Nůmetélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Nůmetota, ôs, *f.* die mit dem Nůmétas geſchmückte junge Frau, im Gegenſatz der Wainikkota, der bekränzten Braut.

Apnůmetoju, awau, osu, oti, mit dem Nůmétas ſchmücken.

Panůmétis, czio, *m.* nach Sz. ein leinener oder baumwollener Schleier.

Nůpértas, a, halsſtarrig, eigenſinnig; boshaft, heimtückiſch.

Nůpertummas, o, *m.* Eigenſinn, Bosheit.

Nůpertingas, a, eigenſinnig.

Nůpertauju, awau, ausu, auti, eigenſinnig ſein.

Pérnůpertauju, im Eigenſinn beharren.

Ussinůpértiju, ijau, isu, iti, ſich halsſtarrig beweiſen, ſein Stück durchſetzen wollen.

Nůprósnas, a, = **Noprósnas**, ſ. d.

Nůprotas, o, *m.* ein Flick in der Senſe (Ou.).

Nůtérė, ês, *f.* die kleine Neſſel, Hetter- oder Heiterneſſel, Urtica urens.

Nůtéréne, ês, *f.* daſſ. (?)

Nůtérynas, o, *m.* eine Neſſelſtaude.

Gudnůtére, ês, *f.* eine andere Neſſelgattung, die ich nicht näher zu bezeichnen weiß.

Nůwalai, Nůwalos, ſ. u. Walaù.

Nůžmus, i, eigenſinnig, menſchenſcheu.

Nůžmas, a, daſſ.

Nůžmybe, ês, *f.* Eigenſinn.

Nù, Adv. jetzt, nun, gegenwärtig; wiederholt wird es als Interj. der Ermunterung gebraucht, **Nu nù**, nun denn, wohlan! Vgl. Nulli und Nunay.

Nùgi, jetzt, nun (Prökuls, Heidekrug); wohlan!

Nu, vor Verbalſtämmen die Abſchwächung der Präpoſition Nů, ſ. d.

Nudnas, a, langweilig, verdrießlich, Z'em. v. pöln. Nudno.

Nùgarà, ôs, *f.* der Rücken, das Kreuz; bei dem Pferde der Theil vom Bug bis zu den Hüften; auch der Rücken eines Berges.

Nugarinnis, e, den Rücken betreffend.

Nugarotas, a, der einen großen, breiten Rücken hat.

Nugarkaulis, io, *m.* der Rückgrat.

Baltnugaris, e, mit weißem Rücken, von Rindern.

Kupranugaris, e, mit höckerigem Rücken; ſo umſchreibt Sz. das Kameel.

Oźnugarei, iů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Skaisgirren (Ziegenrück).

Pérnugaris, io, *m.* der Theil der Siele, der über den Rücken des Pferdes geht.

Nùgi, ſ. u. Nù.

Nukarrus, i, Adv. ey, mitleidig (Bd.).

Nukarrummas, o, *m.* Mitleid.

Nukait, **Nukaid**, freilich, ja freilich, was wollte doch nicht.

Núkiu und **Niúkiu**, **kéjau**, **késu**, **kéti**, rauſchen, von den Wogen; rauſchen, lärmen, von einem Menſchengewühl; toben, ſchreien, ſchelten. **Twasai núkia, niúkia**, die Fluthen rauſchen.

Núkstu, **núkau**, **núksu**, **núkti**, daſſ.

Núkéjimas, o, *m.* das Rauſchen, das Geräuſch, Geſchrei.

Núkimas, o, *m.* daſſ.

Niúkinu, **inau**, **isu**, **inti**, Einem zurufen, ihn antreiben, anſpornen (Sz.).

Apnúkiu, Einen beſchreien, bedrohen.

Nulie, ês, *f.* die Null.

Nulli, Adv., nun, jetzt, gegenwärtig (Prökuls). Vgl. Nù.

Nullinais, Adv. daſſ. (ebend.).

Numas, **Numai**, Memeliſch und Z'em. für Namas, Namai, das Haus.

Nunay, Adv., nun, jetzt (Bd. Ou.). Vgl. Nù.

Nunaisi, daſſ. (Lautiſchken).

Nurkau, **kiau**, **kysu**, **kyti**, quälen, kränken, morden.

Nurkinu, **inau**, **isu**, **inti** und **iti**, daſſ.

Isznurkau, daſſ.

Sunurkau, zerknüllen, zerquälen.

Nurksau, **ksojau**, **ksosu**, **ksoti**, mürriſch, übelgelaunt ausſehen. **Ko nurksai**, warum ſiehſt du ſo ſauertöpfiſch aus? (Ragnit). Vgl. Nuru.

Nurnu, **nėjau**, **nėsu**, **nėti**, murren, brummen.

Nurnėjimas, o, *m.* das Murren, Brummen.

Nurne, ês, *f.* Gemurmel.

Susinurnu, ſich gegenſeitig etwas vorbrummen.

Nurtus, i, hartmäulig, widerſpenſtig, v. Pferden (Sz.).
Nūrù, rējau, rēsu, rēti, von unten aufſehen, glupen, finſter ſehen.
Núromis žurēti, daſſ.
Nurónas, a, *m. f.* ein Gluper, ein Scheelauge.
Nuronėlis, e, *m. f.* daſſ.
Nunúru, Einen glupend anſehen.
Nunúrakis, e, *m. f.* ein Gluper, der von unten aufſieht.
Panúru, ėti, von unten aufſehen, glupen; traurig ſein, den Kopf hängen.
Panuroju, ojau, osu, oti, daſſ. (Sz.).
Pánurus, i, glupiſch, ſauertöpfiſch; kopfhängeriſch.
Panurys, e, *m. f.* ein Gluper, Kopfhänger, auch einer, der vor Zorn ein finſteres Geſicht macht.
Panurėlis, e, *m. f.* daſſ.
Panurakis, e, *m. f.* daſſ.
Panúromis, Adv. glupiſch, finſter, zornig.
Panurỹste, ės, *f.* das Glupen; das Kopfhängen.
Nusi vor Verbalſtämmen die Verbindung der Präpoſition **Nu** mit der Reflexivſylbe **si**.
Nusparis, io, *m.* der Dorfanger = **Iszlaida**, ſ. d. unter **Leīdmi**.
Nuž, Nuže, Interj. wohlan, vorwärts! **Nužegi**, daſſ.
Nuž... vor Verbalſtämmen, contrahirt aus der Neg. **Ne** und der Präp. **Už**.

R.

Rabatà, ôs, *f.* Arbeit, Mühe, Plage (Ruß); Elend, Qual; das Thun, das Treiben, beſ. wüſtes, liederliches Treiben (Donal. III, 402. Vgl. Poln. **Robić**, thun, **Robota**, die Arbeit).
Rabudzey, Adv. langſam, z. B. **wažoti**, fahren (um Memel unbekannt).
Racine, ės, *f.* die Kartoffel (Zem. an der Grenze Kurlands).
Raczius, ſ. u. **Ratas**.
Rád, Wurzel mit der Bedeutung finden, die im Präſens durchaus den Naſal einſchiebt.
Rándù, rádaù, rásp, rásti, finden, antreffen. **Plészimą rásti**, Beute machen. **Rástas**, a, gefunden. **Nerándamas**, a, was nicht zu finden iſt. (Sz. ſchreibt das Präſens **Rundu**, das Prät. aber **Radau**).
Rádimas, o, *m.* das Finden, der Fund.
Radinys, io, *m.* der Fund. Plur. **Radinei**, gefundene Sachen.
Radyba, ôs, *f.*, gew. im Plur. **Radybos**, Fundgeld; auch im allgem. ein Douceur, Trinkgeld.
Rastinnis, e, was gefunden wird. **Rastinnis kudikis**, ein Findling.
Rastuwes, wjù, *f. pl.* ein Fund, etwas Gefundenes.
Rastojis, o, *m.* ein Finder, Erfinder.
Rándas, rádos, rásis, rástis, imperſ. es findet ſich, es trifft ſich; es zeigt ſich, es entſteht. **Man géraus, lengwjaus rados**, es iſt mir beſſer, leichter geworden, ſagt ein Kranker. **Dėnai randant**, bei Tagesanbruch.
Rásdinùs, Rázdinùs, insus, isùs, intis, ſich finden laſſen.
Atrandu, wiederfinden; auffinden, erfinden; finden.
Atsirandu, ſich einfinden, ſich einſtellen, ſich melden, **prì ko**, bei Jemand. Imperſ. **Atsiranda**, es findet ſich, es entſteht, es iſt. **Atsiranda naujėna**, eine Neuigkeit kommt auf. **Graži atsirado szendėn**, es iſt heute ſchönes Wetter geworden.
Iszrandu, erfinden, etwas zuerſt machen; erforſchen, erſehen; ſchließen, folgern. **Kaltą iszrásti ką**, Einen für ſchuldig befinden. **Iszranda jẹ szokę ir tokę**, er beſchuldigt ſie aller möglichen Untugenden (Lauk.). Bei Sz. findet ſich außerdem die Bedeutung Ausgaben machen, Geld verwenden, auch verſchwenden. **Daug iszrado ant to**, ich habe darauf viel Geld verwandt, es iſt mir theuer zu ſtehen gekommen. **Iszrandas, anti**, verſchwenderiſch. **Iszrandamas, a**, koſtbar.
Iszrádimas, o, *m.* die Erfindung; bei Sz. der Aufwand, die Verſchwendung.
Iszrástojis, o, *m.* der Erfinder.
Iszrástinis, e, koſtbar (Sz.).
Issiranda, imperſ. es wird ruchbar, kommt an den Tag. Bei Sz. findet ſich **Issirásti ant ko**, einer Sache obliegen.
Issirádimas, o, *m.* die Ausgabe (Bd.).
Prarandu, durchbringen, verſchwenden; verlieren, einbüßen; aus Noth verkaufen. **Nù kuno wissą prarando**, er iſt ſo unordentlich, daß er die Kleider vom Leibe verliert.
Prarádimas, o, *m.* die Verſchwendung.

Prasirandu, verlieren; imperf. **Prasiranda**, es findet sich wieder vor (M.). **Merga prasirado**, das Mädchen hat die Jungferschaft verloren (M.).

Surandu, zusammenfinden; das Verlorene wiederfinden. **Zodzius suráseti**, einen Spruch in der Bibel aufschlagen. **Lézuwis wissur suranda**, die Zunge findet überall hin, d. h. durch Fragen findet man überall den Weg.

Susirandu, sich zusammenfinden.

Ragaine, ės, *f.* die Stadt Ragnit.

Ragainénas, a, *m. f.* ein Ragniter.

Ragainiszkis, e, *m. f.* dass.

Ragainiszkas, a, Ragnitisch.

Ragaiszie, io, *m.* ein Fladen, Aschkuchen (um Memel ungebräuchlich; vgl. **Karaiszis**).

Ragaiszélis, io, *m.* Dim. dass.

Ragaiszininkas, o, *m.* ein Kuchenbäcker.

Rágana, ós, *f.* eine Hexe, ein Unhold.

Raganus, aus, *m.* ein Hexenmeister.

Raganauju, awau, ausu, auti, hexen.

Rágas, o, *m.* das Horn; jede hervorstehende Ecke oder Spitze, z. B. eine in das Wasser hineinspringende Uferspitze; der Griff am Zochbaum des Pfluges. Plur. **Rágai**, Gehörn, Geweih des Hirsches; die beiden Spitzen des Kahns; die Zähne eines Rades; eine Art Kopfputz der Frauen, auch **Sparnai** genannt; die künstlich ausgeschnitzten Verzierungen, Dachreiter, auf den Spitzen der Giebelsparren (Mehlauken, Gilge, Skalsgirren, sonst Zirges genannt).

Ragélis, io, *m.* Dim. dass.

Raguttis, czio, *m.* dass. **Diddélis raguttis**, der Monat Januar. **Mažas raguttis**, der Monat Februar (Ragnit). Plur. **Ragutczei**, ein Kopfputz, s. **Ragai**.

Raginnis, e, Hörner betreffend, hörnern, von Horn. **Raginne sapélka**, ein Blashorn.

Raginnis, io, *m.* das vordere kleine Segel im Fischerkahn.

Raginnes, iu, *f. pl.* Horngeld, Hornschoß, Steuer vom Rindvieh.

Ráginninkas, o, *m.* (contr. aus **Raginininkas**) ein Zolleinnehmer.

Ragótas, Ragútas, a, gehörnt, mit Hörnern begabt. **Alus ragotas**, Bier, mit dem man zurückhält, das man nicht anzapfen will.

Ragóczus, aus, *m.* ein Gehörnter, bildlich, ein kräftiger, vermögender Mensch; der Zochbaum am Pfluge, die Pflugstürze.

Ragócze, ės, *f.* dass.

Ragózus, aus, *m.* = **Ragóczus**, der Zochbaum am Pfluge. **Ragožu statyti, pastatyti**, auf dem Kopfe stehen, als Kinderspiel.

Ragázus, aus, *m.* dass. (Sz.).

Ragótine, ės, *f.* ein Speer, eine Lanze.

Ragótinéle, ės, *f.* Dim. dass.

Ragpinnigei, iu, *m. pl.* = **Raginnes**, Horngeld.

Berágis, e, hornlos, ohne Hörner, von Rindern.

Paragė, ės, *f.* (⏑⏑—), die Kajüte, bes. die Hinterkajüte im Kahn.

Paragas, o, *m.* soll in den nördlichen Haffgegenden die Vorderkajüte bedeuten.

Pirmragas, o, *m.* der Vordersteven, Vorderstering am Kahn.

Pérraga, ós, *f.* ein Nagelbrett (Bb.).

Nosragis, Nosiragis, io, *m.* das Nashorn (Sz.).

Wénragis, e, einhörnig. Subst. *m.* das Einhorn.

Ragáuju, awáu, áusu, áuti, kosten, schmecken, empfinden. **Palauk ir gardù ragawęs**, höre auf, wenn es am besten schmeckt. **Atilsės ragauti**, der Ruhe genießen. **Neragawęs**, usi, nüchtern.

Ragáwimas, o, *m.* das Kosten, Schmecken.

Paragáuju, kosten, schmecken, den Geschmack untersuchen; auch übertragen, untersuchen, betasten. **Dúmi paragauti**, ich gebe zu kosten.

Paragáwimas, o, *m.* das Kosten.

Paragáujamas, a, was zum Kosten gegeben wird.

Paragautojis, o, *m.* der Mundschenk (Sz.).

Ráges, iù, *f. pl.* der Schlitten (Memel und Z'em). Vgl **Roges**.

Raguttes, ù, *f. pl.* dass.

Ráginu, inau, isu, inti, ermahnen, ermuntern, antreiben, reizen; drängen, nöthigen, z. B. zum Essen; bitten, einladen, **Arklius ráginti**, die Pferde antreiben. **Neráginta po sotù**, der ungebetene Gast gehört unter die Bank. **Neragintas atėjo**, er ist ungeladen gekommen. Vgl. **Rengiùs, Rangau**.

Ráginůs, intis, sich selbst antreiben.

Raginnimas, o, *m.* die Ermahnung, Ermunterung.

Aprāginu, aufmuntern.

Iráginu, anmahnen, ermuntern zu etwas.

Paráginu, ermahnen u. s. w. = **Ráginu**.

Paraginnimas, o, *m.* Anspornung, Anregung.

Paragintojis, o, *m.* der Mahner, Antreiber.

Pasiráginu, sich ermuntern. **Pasiragintis dúda**, er läßt sich treiben.

Priráginu, antreiben, anregen, bes. zur Arbeit.

Priraginnimas, o, *m.* die Anregung.

Priragintojis, o, *m.* der Antreiber.

Prisiráginu, = **Pasiráginu**.

Rajus, aus, *m.* nach M. das Blut, das den Kühen statt der Milch aus dem Euter kommt; nach Sz. der Magen gewisser Fische (Poln. Ksieniec).

Rakandas, o, *m.* alter Hausrath, altes unnützes Geräthe (Ragnit).

Rákas, o, *m.* das Ziel, die bestimmte Frist; daher, das Lebensziel, das zu er-

wartende Ende, die erwartete Zeit der Niederkunft, die Zeit, da die Küchlein aus den Eiern auskommen sollen; auch räumlich, das Ziel, die Grenze; der Rahmen, der etwas einfaßt. Ráką užmesti, ein Ziel setzen, die Frist bestimmen. Rákas mano pareit, mein Ende naht. Rákо akmů, der Grenzstein. Ráką mesti, einrahmen. (Poln. Rok, das Jahr, vgl. Métas, Zeit, Jahr).

Pusrakis, io, *m.* die Hälfte der Schwangerschaft; die Hälfte der Brutzeit.

Pussaurakis, io, *m.* dass.

Ranku, rákau, ráksu, rákti, auskommen, auskriechen, von den Küchlein.

Atranku, dass.; auch ein Geschwür aufstechen.

Praranku, dass.

Rakeris, io, *m* (Germ.) Racker, Schinder, als Schimpfwort (Ragnit).

Rakinéju, éjau, ésu, éti, stochern, dantys, die Zähne.

Rakinů, inaů, isu, inti, schließen, verschließen (vielleicht zu Rákas gehörig?). Lencugais rakinti, in Ketten legen.

Rakidinu, inau, isu, inti, schließen, verschließen lassen.

Rakidinůs, intis, sich schließen oder fesseln lassen.

Rákstas, o, *m.* der Schlüssel; der Spanner an der Flinte.

Rąktélis, io, *m.* Dim. dass.

Rąktiniukas, o, *m.* der Schließer.

Rąktažole, ės, *f.* die Schlüsselblume, Primula veris.

Atrakinu, aufschließen.

Atrakinnimas, o, *m.* das Aufschließen.

Atrakas, a, aufgeschlossen, geöffnet. Atrakos durrys, eine unverschlossene Thüre.

Atsirakinu, aufgehen, aufspringen, von einem Schlosse.

Irakinu, einschließen. I pancziаs irąkinti, fesseln.

Iszrakinu, ausschließen, befreien.

Parąktis, czio, *m.* der Nachschlüssel.

Prirakinu, dabei schließen, anschließen.

Surakinu, zusammenschließen; umschnallen. Lencugais oder Panczіomis surakinti, in Fesseln legen. Meszkos nagai surakinti, s. u. Meszkà.

Užrakinu, verschließen, zuschließen eine Thüre; einschließen. Užrakintos durrys, eine verschlossene Thüre. Užrakinamos durrys, eine Thüre mit einem Schloß, eine verschließbare Thüre.

Užrakinimas, o, *m.* das Verschließen.

Užrąktis, czio, *m.* ein Verschluß, ein verschlossener oder verschließbarer Ort.

Ussirakinu, sich verschließen, sich einschließen.

Rąkstas, o, *m.* ein Grabmal, ein Monument (um Ragnit unbekannt).

Rąksztis, ės, *f.* dass.

Rąksztinnis, e, zum Grabmal gehörig.

Rąksztinnis akmů, ein Grabstein. Užrąszas rąksztinnis, die Grabschrift.

Rąksztis, ės, *f.* ein Splitter, ein Dorn.

Rąkszte, ės, *f.* dass.

Rąksztéle, ės, *f.* Dim. dass.

Rąksztygalis, io, *m.* das Dreheisen auf der Drehbank.

Ráktas, o, *m.* s. u. Rakinu.

Rambynas, o, *m.* bei Rómbinus, ein Berg oder vielmehr ein hoch aufspringendes Ufer des Memelstromes unweit Tilsit.

Rambùs, i, träge, faul, bes. von Pferden; aber auch von Menschen, träge, laß, stumpf.

Rambummas, o, *m.* die Trägheit, Stumpfheit.

Apsirambiju, ijau, isu, iti, träge sein oder werden, auch, sich träge stellen.

Apsirembju, bėjau, bėsu, bėti, dass. Apsirembe mokėti, er ist ein lässiger Zähler.

Ramdau, dyti, s. u. Rimstu.

Raméstas, o, *m.* = Reméstas, s. d.

Rammas, Rammus u. a. s. u. Rimstu.

Ramstis, Ramstau, s. u Remju.

Ramtis, czio, s. u. Remju.

Ramúne, ės, *f.* = Remúne, s. d.

Ramzdinu, inti, s. u. Rimstu.

Randa, ós, *f.* Pacht, Miethe. Už randą gyventi, zur Miethe, zur Pacht wohnen.

Randórius, aus, *m.* ein Pächter, Miether,

Randauninkas, o, *m.* dass.

Randóju, awaù, ósu, óti, pachten, miethen.

Randawóju, ójau, ósu, óti, dass. Randawodamas ėjo, er lebte als Pächter, besaß kein eigenes Gut.

Randawojimas, o, *m.* das Pachten, die Pacht.

Parandawóju, verpachten.

Užrandawóju, pachten.

Randas, o, *m.* ein Rand, eine Leiste, ein Striemen; die Narbe, das Maal von einer Wunde.

Randa, ós, *f.* dass.

Randotas, a, voller Narben, narbig.

Parandes, ů, *f. pl.* der Raqd.

Rándawos, ů, *f. pl.* die Nehrung (Bd. Qu.).

Randi, Adv. vielleicht.

Randù, s. u. Rád.

Rangau, Irangus, Parangus, Rangetus, s. u. Rengiu.

Rangaus, Rangoju, Suranga, s. u. Ringoju.

Rankà, ós, *f.* die Hand, der Arm, das ganze Glied von dem Schultergelenk bis zu den Fingerspitzen; der Handgriff, die Handhabe am Spaten, an der Sense u. dergl.; der Wegweiser. Rankoje, bei der Hand. Ranką į ranką, bei der Hand, in der Nähe. Isz rankų iszleistį, aus den Händen lassen. Pri rankos, beihanden. Isz rankų pelnytį, pelnytis, mit Handarbeit verdienen. Wiesus pinnigus į sawo ranka susirenk', er nimmt oder behält Alles für sich. Ant rankos eiti, auf den Faustkampf losgehen.

Ranke, ės, *f.* dass., bes. in der bildlichen

Bedeutung Handgriff, Handhabe (Ragnit).
Rankis, ês, *f.* der Wegweiser (Ragnit).
Rankéle, ês, *f.*
Rankáte, ês, *f.*
Rankyte, ês, *f.*
Rankuže, ês, *f.*
Rankikke, ês, *f.*
} Dim. das Händchen.
Rankinnis, e, die Hand betreffend. **Rankinnis arklys**, das Handpferd, das rechts gespannt ist. **Rankinne triszkyne**, eine Handspritze. **Rankinni jawai**, mit der Handsichel geschnittenes (nicht mit der Sense gemähtes) Getreide.
Rankinė, ês, *f.* (⏑ ⏑ —) der Wegweiser (Ragnit).
Rankinne, ês, *f.* (⏑ — ⏑) der Griff, die Handhabe (Ragnit).
Rankena, ôs, *f.* dass.
Rankawyczia, ôs, *f.* dass.
Rankawycze, ês, *f.* dass.
Rankaweca, ôs, *f.* dass. (Bd.).
Rankówe, ês, *f.* der Aermel am Kleide.
Rankowéle, ês, *f.* Dim. dass.
Rankowuže, ês, *f.* dass.
Rankowétas, a, mit Aermeln versehen.
Rankalka, ôs, *f.* eine Muffe (Bd. Lex.).
Rankandéle, ês, *f.* ein Handkörbchen (Bd.).
Rankpelnas, o, *m.* ein Tagelöhner, Loosmann (Memel).
Rankżogis, io, *m.* eine Handsäge.
Abbirankis, e, der mit beiden Händen gleich geschickt ist, der rechts und links ist.
Abbirankgalis, inti, dass. (der rechts und links kann).
Aprankis, **Apyrankis**, **Apérankis**, io, *m.* ein Armband.
Apyrankas, o, *m.* dass.
Apyranke, ês, *f.* dass.
Berankis, e, der keine Hände hat.
Berankowinnis, e, ohne Aermel.
Ilgrankowis, e, mit langen Aermeln.
Parankis, e, *m. f.* das Handpferd.
Paranke, ês, *f.* die Gegend unter dem Arm.
Parankuy, Adv., zur Hand, bei der Hand, bequem. **Tai man ne parankuy**, das geht mir nicht zur Hand, nicht von der Hand.
Parankay, dass. (Sz.).
Prérankė, ês, *f.* der Aermelaufschlag am Rocke (bei den Hafftischern).
Prirankinnis arklys, das Handpferd (Ragnit).
Prérankowis, wjo, *m.* ein Armschmuck (Sz.).
Wénrankis, e, einhändig, einarmig.
Ranke, **Rankius**, **Rankioju**, s. u. **Rinku**.
Rankstus, **Ranksztus**, **Ranksztinûs** für **Rangstu** u. s. w. s. u. **Rengiûs**.
Ranku, **Atranku**, **rákti**, s. u. **Rákas**.
Rantau, cziau, tysu, tyti, kerben, einschneiden, in Holz.
Rantimas, o, *m.* das Kerben.
Rantas, o, *m.* ein Kerbholz, Kerbstock; die Kerbe, der Rand.
Rantis, czio, *m.* dass.
Ranczus, aus, *m.* dass.
Rantélis, io, *m.* Dim. dass.
Rantotas, a, kerbig, gekerbt, mit Kerben versehen.
Renczių, **renaziau**, **rėsu**, **rėsti**, Holz kerben, durchkerben, entzweihauen; Geersaß bauen, d. h. ein hölzernes Gebäude in der Art aufführen, daß die Wände durch horizontal auf und in einander gefügte Balken gebildet werden.
Rentas, o, *m.* eine Kerbe, ein eingekerbter Ring; auch die Ringe um die Hörner des Rindes, an denen man das Alter des Thieres erkennt.
Rintis, czio, *m.* dass. **Rinczeis**, stoß- oder ruckweise.
Rinczus, aus, *m.* dass.
Rinczey, Adv. stoß- oder ruckweise, eingekerbweise.
Rintotas, a, gekerbt, gereift.
Réntinys, io, *m.* die Ringwände eines hölzernen Gebäudes, ohne das Dach, das Geersaß; desgl. ein hölzerner Brunnenkranz. **Rentini stogù apdengti**, ein Haus unter Dach bringen.
Rentlazdis, **dzio**, *m.* ein Kerbstock.
Rentlazde, ês, *f.* dass.
Nurenczių, ein Stück abkerben, abschneiden, abhauen. **Nurėsk man kluczį**, schneide oder haue mir einen Klotz ab.
Pérrenczių, durchkerben, durchhauen ein Stück Holz.
Surantau, zerkerben, zerhauen; verstümmeln.
Surenczių, ein Stück Holz klotzweise zerhauen.
Rape, **Rapukkas**, Memelsche Aussprache für **Rope** u. s. w.
Rãragas, o, *m.* kommt in den alten Bibeln (Jes. 34, 14) als Geier vor; jedenfalls ist es das Poln. **Rarog**, der Falke, Blaufuß. Falco buteo.
Rarotai, ů, *m. pl.* der Frühgottesdienst in der Adventszeit in der kathol. Kirche, Rorate genannt (Zem.).
Rasa, ôs, *f.* der Thau. **Ney rasôs grudo dar ne ragawau**, ich habe noch nicht das geringste genossen.
Raséle, ês, *f.* Dim. dass. in Dainos.
Rasuže, ês, *f.* dass.
Rasingas, a, bethaut.
Rasoja, ojo, os, oti, fallen, vom Thau. **Rasa rasoja**, der Thau fällt.
Aprasoju, oti, bethauen, beschlagen, beschwitzen, z. B. von einem Fenster.
Rasalà, álôs, *f.* die Lache, das Salzwasser von Heeringen, eingemachtem Kohl u. dergl.
Rasálas, o, *m.* dass. (R. Bd.).
Rasdinûs, intis, s. u. **Rád**.
Ráskaszis, io, *m.* Ueppigkeit, Wollust (Poln. **Roskosz**).
Ráskażys, io, *m.* dass.
Raskasznùs, i, Adv. ey, üppig, wollüstig.

Raskasznyste, ės, *f.* Ueppigkeit, Wollust.
Raskasznummas, o, *m.* wollüstiges Leben.
Rasóda, ôs, *f.* Collect. die jungen Kohlpflanzen (später heißen sie Kopustai). **Rasóda baltinne**, Weißkohlpflanzen. **Rasóda jůdinne**, Braunkohlpflanzen.
Rasodininkas, o, *m.* ein Pflanzenzüchter, Kohlgärtner.
Raspustas, o, *m.* Uebermuth.
Raspusta, ôs, *f.* dass.
Raspustininkas, o, *m.* und verkürzt **Raspustninkas**, **Raspusninkas**, o, *m.* ein übermüthiger Mensch.
Ràsai, Adv. vielleicht. **Ràsai rasój rási**, (Wortspiel) vielleicht wirst du es im Thau finden, d. h. wenn du frühe aufstehst, wenn du fleißig bist.
Rástas, o, *m.* ein noch unbeschlagenes Stück Bauholz. Plur. **Rástai**, Bauholz.
Rástus, aus, *m.* dass. (Sz.).
Rastgalis, io, *m.* ist vielleicht zu lesen statt **Rustgalis** bei Sz., s. u. **Galas**.
Ràstas, o, *m.* Arrest; Gefängniß. **i rastą iwesti**, in's Gefängniß führen. Auch **Réstas**.
Rastawóju, ójau, ósu, ótí, arretiren.
Rastawójimas, o, *m.* die Arretirung, der Arrest.
Rastogis, io, *m.* der oberste Boden unter dem Dache, die Lucht (Z'em.).
Rastoge, ės, *f.* dass.
Rásu, rásti, s. u. **Rád**.
Rászau, **sziau**, **szysu**, **szyti**, schreiben, **kam** oder **ikki ko** oder **pri ko**, an Jemand, **apė ką**, über etwas; sticken, Muster ausnähen. **i akmenį raszyti**, eine Schrift in Stein hauen. **Rásztus** und **Rásztů raszyti**, Schriften schreiben oder Stickereien einnähen. **Raszytas**, a, geschrieben; verschrieben, schriftlich abgemacht; gestickt, ausgenäht; gemustert, gezeichnet. **Gražey raszytas**, schön gezeichnet, von schönem Muster. **Raszyta lazda**, ein bunter Stock. **Lauką turrėjo ne raszytą**, er hatte ein Stück Feld, das ihm noch nicht gerichtlich verschrieben war.
Rászimas, o, *m.* das Schreiben; das Geschriebene, die Schrift.
Rászomas, a, zum Schreiben dienlich. **Rászoma plunksna**, die Schreibfeder.
Raszýtojis, o, *m.* der Schreiber.
Raszytinnis, e, geschrieben, schriftlich.
Raszytinne, ės, *f.* ein Buchstabe.
Raszytojinnis, e, zum Schreiber gehörig, den Schreiber betreffend.
Raszykie, ės, *f.* der Griffel.
Raszinėju, ėjau, ėsu, ėti, oft, viel schreiben.
Raszydinu, inau, isu, inti, schreiben lassen.
Rásztas, o, *m.* das Geschriebene, die Schrift; die Verschreibung, die Aufnahme des Inventariums; die Stickerei, das gestickte Muster; eine Streifen, eine natürliche Zeichnung im Holz. **Dėwo** oder **Szwęntas rásztas**, auch im Plur. **Szwenti rásztai**, die heilige Schrift. **Rásztus ne moka**, er kann nicht schreiben. **Raszte mokintas**, des Schreibens kundig. **Rasztais iszdėtas**, gemusterte, eingelegte Arbeit. **Tai menki rásztai**, das hat keine Schwierigkeit.
Rasztėlis, io, *m.* } Dim. Schrift,
Rasztátis, czio, *m.* } Buchstabe, Stickerei.
Rasztůżis, io, *m.* }
Rasztinnis, e, geschrieben (nicht gedruckt).
Rasztinė, ės, *f.* ein Buchstabe; eine Stickerei.
Rasztinėlis, io, *m.* dass.
Rasztinėlė, ės, *f.* dass.
Rasztótas, a, gemustert, geblümt, von Zeugen.
Rasztybe, ės, *f.* die Aufnahme des Inventariums (Tilsit).
Rasztinyczia, **Rasztenyczia**, ôs, *f.* die Schreiberei, die Schreibstube, die Canzelei; nach M. auch das Tintenfaß.
Rasztuyczia, **Raszuyczia**, ôs, *f.* (a. d. vor. verstümmelt) das Tintenfaß.
Rasztėlnyczia, ôs, *f.* dass.
Rásztininkas, o, *m.* ein Schreiber, Amtsschreiber, der Schreiber eines Beamteten.
Rasztininke, ės, *f.* eine Schreiberin.
Rasztininkėlis, io, *m.* ein Schreiberbursche.
Rasztininkáwimas, o, *m.* die Schreiberei.
Antraszas, o, *m.* die Aufschrift, Ueberschrift.
Apraszau, beschreiben, umschreiben, definiren.
Apraszimas, o, *m.* Beschreibung, Definition.
Apiraszas, o, *m.* dass.
Apraszytojis, o, *m.* der Beschreiber.
Atraszau, zurückschreiben, schriftlich antworten.
Atraszimas, o, *m.* das Antworten, die Antwort.
Atraszas, o, *m.* die schriftliche Antwort. **Atrasza důti**, schriftlich antworten.
Atraszytojis, o, *m.* der Antwortschreiber.
Baraszau, ein Blatt voll schreiben, einen Brief vollenden.
Iraszau, einschreiben, einätzen; eintragen in ein Verzeichniß; eine Aufschrift machen.
Iraszas, o, *m.* eine Inschrift, Aufschrift; ein Verzeichniß.
Iszraszau, ausschreiben, abschreiben; zeichnen, abbilden; ausnähen, ein Muster sticken. **Auksù iszraszytas**, mit Gold gestickt. **Iszraszytas darbas**, gestickte Arbeit.
Iszraszimas, o, *m.* die Abschrift. **Szalů iszraszimas**, Erdbeschreibung, Geographie (Sz.).
Iszraszas, o, *m.* eine Abschrift, Copie; eine Abbildung.
Iszraszytojis, o, *m.* der Abschreiber.
Iszraszytinnis, e, die Abschrift betreffend.
Nuraszau, abschreiben, copiren; ab-

schreiben, schriftlich absagen; abbilden.

Nurászimas, o, *m.* Copie; Abbildung.

Paraszau, aufschreiben, aufzeichnen, anschreiben; unterschreiben, unterzeichnen; vorschreiben, damit der Schüler nachschreibe. **Sawo wardą paraszyti**, seinen Namen unterzeichnen. **Paraszyk kėk jis ėme, nótire**, wieviel er genommen hat.

Parászimas, o; *m.* das Anschreiben, Aufschreiben u. s. w. **Rankós parászimas**, die eigenhändige Unterschrift.

Páraszas, o, *m.* die Handschrift, die Unterschrift; die Quittung; die Aushebung zum Militär, die Conscription.

Paraszytinis, e, die Aushebung betreffend.

Pasiraszau, sich etwas aufschreiben; seinen Namen unterzeichnen.

Pasiraszimas, o, *m.* Namensunterschrift.

Pasiraszydinu, sich etwas aufschreiben lassen; sich aufschreiben, sich conscribiren lassen.

Pérraszau, etwas umschreiben, noch einmal oder anders abschreiben; einem Schüler vorschreiben.

Perraszimas, o, *m.* das Umschreiben.

Pérsiraszau, sich verschreiben, unrichtig schreiben.

Priraszau, dazuschreiben; vollschreiben; nachschreiben, eine Nachschrift machen. **Bažnyczei priraszyti**, zu einer Kirche einpfarren, der Kirchengemeinde einverleiben.

Prisiraszydinu, sich dazu- oder anschreiben lassen, daher, sich zur Beichte melden (Magnit).

Suraszau, aufschreiben, aufzeichnen, in ein Verzeichniß eintragen; schriftlich abfassen. **I knygas suraszyti**, in ein Buch eintragen.

Suraszimas, o, *m.* das Aufschreiben; das Eintragen in die Rechnung, in das Buch.

Suraszas, o, *m.* das Verzeichniß, das Inventarium; das Protocoll; die Rechnung; das Register.

Suraszėlis, io, *m.* Dim. dass.

Suraszinėju, aufzeichnen, nach und nach eintragen.

Suraszydinu, aufschreiben oder eintragen lassen, verbriefen.

Susiraszau, gegenseitig an einander schreiben. **Susirászo kitt's kittam gromatą**, sie correspondiren mit einander.

Susirászimas, o, *m.* der Briefwechsel.

Uźraszau, überschreiben, eine Aufschrift oder Ueberschrift machen; verschreiben, gerichtlich, testamentarisch; Quartier ausschreiben, beim Militär. **Ant bažnyczios uźraszyti**, der Kirche zu milden Zwecken vermachen.

Uźraszimas, o, *m.* das Ueberschreiben, Verschreiben.

Uźrasas, o, *m.* die Aufschrift, Ueberschrift, der Titel; die Verschreibung; das Testament.

Ussiraszau, seinen Namen unterschreiben; cabiren, bürgen, kam, für Jemand.

Ussiraszimas, o, *m.* die Namensunterschrift; die Caution.

Raszis, ės, *f.* der Tannenheher, Nußknacker, Corvus caryocatactes (Tannroggen).

Raszùke, ės, *f.* Dim. dass., die Jungen davon.

Raszkau, kyti, s. **Raiszkau** und **Reszkiu**.

Rátas, o, *m.* das Rad am Wagen, am Spinnrocken u. s. w.; die Töpferscheibe. Plur. **Rátai**, der Wagen (Memel, Fem.). **Ar su rátais, ar su rogemis**, zu Wagen oder zu Schlitten? **Ant ráto muszti**, einen Menschen rädern.

Ratėlis, io, *m.* Dim. ein Rädchen; die Webertritze. **Ratėlį muszti**, Radchen schlagen, ein Spiel; ein hölzernes Rad wird von einer Partei der andern zugerollt und von dieser zurückgeschlagen.

Ráczius, aus, *m.* ein Radmacher, Wagner.

Rátpėdis, dzio, *m.* die Radspeiche (Bd.).

Dwiratis, e, zweirädrig. Plur. **Dwirácziai**, ein zweirädriger Karren oder Wagen.

Dwiratinis, e, zweirädrig.

Ratas, Atratas, s. u. **Rėtu**.

Ratova bitte, eine Biene, die Honig bringt (Qu.).

Ratuszia, ės, *f.* das Rathhaus (Sž.).

Rawyjs, ės, *f.* die Revue. **Ant rawyjės eiti, iszeiti**, zur Revue gehen.

Rawju und **Rawėju**, ėjau, ėsu, ėti, ausreißen, bes. gäten. **Darzą rawėti**, den Garten gäten. **Z'oles rawėti**, das Unkraut ausgäten.

Ráuju, (Zem. **Raunu**), **rówjau** (selten **raujau**), **ráusu, rąpti**, dass. **Linus rauti**, Flachs ziehen.

Rowimas, o, *m.* das Gäten.

Rawėjas, o, *m.* der Gäter.

Rawėja, ės, *f.* die Gäterin.

Rawėje, ės, *f.* dass.

Rawėtojis, o, *m.* der Gäter.

Rawėtoje, ės, *f.* die Gäterin.

Rawėtojyte, ės, *f.* Dim. dass.

Rawikkis, io, *m.* der Gäter.

Rawikke, ės, *f.* die Gäterin.

Rawádas, o, *m.*, im Plur. **Rawadai**, das ausgegätete Unkraut.

Rawalas, o, *m.* das Gäten (Sž.).

Aprawju, begäten.

Aprauju, begäten, berupfen.

Iszrawju, ausgäten, ausraufen.

Iszrauju, dass. **Isz szaknių ne iszraujamas**, unvertilgbar.

Iszrawimas, o, *m.* das Ausgäten.

Iszrawus, aus, *m.* (?) das ausgegätete Unkraut (Sž.).

Iesirauju, sich ausraufen, z. B. die Haare.

Nurawju, abgäten den Garten, das Beet.

Nurauju, dass. **Linnus nurauti**, den Flachs ziehen.

Nurawėtoje, ės, *f.* Gäterin.

Parauju nur aus der Phrase bei M. LD. 148 bekannt: **Jau asz tawę i lankų sulenkiau, i wyżą parowjau**, ich habe dich schon genug gedemüthigt.

Razbājus, aus, *m.* Straßenraub, Mord, Meuchelmord. **Razbāju moszti** oder **kélti**, einen Straßenraub, einen Mord begehen, auch hyperbolisch, einen Mordspectakel machen, eine Schlägerei anfangen.

Razbajyste, ės, *f.* Straßenräuberei.

Razbajiszkas, a, mörderisch, mörderlich.

Razbajauju, awau, ausu, auti, morden, rauben.

Razbáininkas, o, *m.* ein Räuber, Straßenräuber, Mörder. **Razbáininkas wilko brolis**, der Straßenräuber ist dem Wolf verwandt.

Razbáninkas, o, *m.* ungenaue Aussprache des vorigen.

Razbaininke, ės, *f.* eine Mörderin.

Razbāininkiszkas, a, mörderisch, nach Straßenräuber Art.

Razbainyczia, ös, *f.* eine Mörderhöhle, ein Raubnest.

Rázdinůs, intis, s. u. **Rád.**

Ràzumas, o, *m.* (zuweilen sogar **Ràzmas** gesprochen), Verstand, Witz, Klugheit (auf dem nördlichen Memelufer; südlich zwar bekannt, aber nicht gebräuchlich). **Isz ràzumo iszwesti**, bethören. **Ir wẽnõs momõs waikai nę wissi wẽno ràzumo**, auch einer Mutter Kinder haben nicht gleichen Witz. **Kas durnam po razumù**, was hat der Narr mit der Klugheit zu thun?

Razumnas, a, verständig, klug, bedachtsam.

Razumingas, a, dass.

Beràzumis, e, unverständig.

Neràzumas, o, *m.* Unverstand.

Razumùkas, o, *m.* **Razumùką waryti, nuwaryti**, Rasumuck jagen, ein beliebter Sylvesterscherz; ein unerfahrner Bursche wird im Dunkeln mit einem Sacke an die Treppe des Bodenraums gestellt, um den Rasumuck, ein vorgebliches Gespenst, das ein Anderer die Treppe herabjagen zu wollen vorgiebt, im Sacke aufzufangen; nachdem nun dieser oben eine Zeitlang gepoltert und gejagt hat, gießt er dem unten stehenden einen Eimer kalten Wassers auf den Kopf. (Etymologisch gehört **Razumùkas** wohl zu **Ràzumas**; vgl. Poln. **Rozumek**, Dim. vermeinter Verstand, Aberwitz).

Rážas, o, *m.* ein stumpfer Besen (R. M. Qu.); nach Sz. ein Halm; bei Ragnit ist es die Zinke einer Gabel.

Szlotražis, io, *m.* ein alter abgenutzter Besen.

Trirážis, e, dreizinkig. **Trirąže szake**, die Mistgabel (**Ragnit**).

Ràžas, o, *m.* in der Phrase: **Kożnas sawo ražù eit**, jeder handelt nach seinem Kopfe.

Ražau, žiau, žysu, žyti, recken.

Ražoju, ójau, osu, oti, dass.

Ražaus, ytis, sich recken.

Ražojůs, otis, dass.

Pasiražau, dass.

Raibas, a, buntsprenkelig, braun- oder blau gesprenkelt, von Vögeln. **Marga raiba wiszta**, eine bunte gesprenkelte Henne.

Raibasis, boji, emph. dass.

Raibunélis, e, dass.

Raiczůs, Raiczojůs, s. u. **Rittu.**

Raikau, kyti, s. u. **Rékiu.**

Raikiůs, kiaus, ksůs, ktis, sauer aussetzen (R. M.) Vgl. **Raukiu.**

Railuzi, s. u. **Ryli.**

Rainas, a, streifig, grau- oder schwarzstreifig. **Raini žirnei**, graue Erbsen. **Rainas szů**, ein buntstreifiger Hund. **Raina sermẽga**, ein Rock von graustreifigem Zeuge. Vergl. **Ruinas.**

Rainasis, oji, emph. dass. **Rainẽji žirnei**, graue Erbsen.

Rainotas, a, streifig.

Rainas, o, *m.* der Peitzker.

Raistas, o, *m.* ein Sumpf (Sz.).

Raistingas, a, sumpfig (Sz.).

Raistas, o, *m.* und genauer

Raistras, o, *m.* (Germ.) ein Register.

Raistininkas, o, *m.* ein Buchhalter.

Raistrininkas, o, *m.* dass.

Raistau, Suraistau, yti, verwirren, bei Qu. wahrscheinlich Schreibfehler für **Suraizgau** s. u. **Rezgu.**

Raiste, ės, *f.* ein Kreis (Bd.) Vgl. **Raisztas.**

Raiszas, a, lahm, hinkend. **Raiszasis, oji**, emph. dass. Vgl. **Ruiszas.**

Raiszybe, ės, *f.* die Lahmheit, das Hinken.

Raiszu und Raisztu, szau, szu, szti, hinken, lahmen (Memel).

Raiszu, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Raiszoju, ójau und awaù, ósu, óti, dass.

Raiszójůs, otis, dass. (Tilsit).

Raiszojimas, o, *m.* das Hinken.

Apraiszu, szti, lahm werden, verlahmen.

Apraiszu, ėti, dass.

Apraiszinu, inau, isu, inti, lahm machen, lahm schlagen.

Raiszau, sziau, szysu, szyti, angeben, anklagen, beschuldigen, bes. fälschlich, daher verläumden.

Raiszimas, o, *m.* die Beschuldigung, Verläumdung.

Raiszytojis, o, *m.* der Angeber, Verläumder.

Apraiszau, = **Raiszau**, gebräuchlicher als das Simplex.

Apraiszimas, o, *m.* die Anklage, Beschuldigung, Verläumdung.

Apraiszytojis, o, *m.* der Angeber, Verläumder.

Raiszau, Raiszoju, ſ. u. **Riszu.**

Raiszkau, yti, ſ. u. **Réiszkiu** und **Részkiu.**

Raisztas, o, *m.* ein Kreis. Vgl. **Réżu** und **Rãeztas.**

Raisztélis, io, *m.* Dim. ein Kreischen, Pünktchen.

Raisztas, Raisztis, ſ. u. **Riszu.**

Raitas, a, reitend, zu Pferde. **Rait's atjojo**, er iſt zu Pferde angekommen. **Ligzà raita atjoj'**, **pészczia iszeit**, die Krankheit kommt zu Pferde (ſchnell) an und zieht zu Fuße (langſam) ab. **Po raitù eiti**, im Geſpann zur linken gehen, ſelbſt von Ochſen gebraucht.

Raitis, (ės, *f.* ?) die Reiterei (Sz.)

Raitélis, io, *m.* ein Reiter.

Raitelélis, io, *m.* } Dim. baſſ.
Raitelytis, czio, *m.* }
Raitelùkas, o, *m.* }

Raitélka, ós, *f.* eine Reiterin. **Tai tikra raitélka**, das iſt gerade die rechte von einem Frauenzimmer mit loſem Maule.

Raitelyste, ės, *f.* die Reiterei.

Raitélija, ós, *f.* die Reiterei, die Cavallerie.

Raitélije, ės, *f.* baſſ.

Raiteliszkas, a, zum Reiter, zur Reiterei gehörig. **Raiteliszkas arklys**, ein Cavalleriepferd.

Raitininkas, o, *m.* ein Reiter. Abject. **Raitininkas arklys**, ein Reitpferd.

Raitojélis, io, *m.* der Reiter (Z'em.).

Raitas, Atraitas, ſ. u. **Rétu.**

Raitaus, tytis, ſ. u. **Rittu.**

Raitmonas, o, *m.* der Rathsmann, der Gehülfe des Dorfſchulzen.

Raiwaus, wjaus, wysûs, wytis, ſich rekken, ſich dehnen, beſ. vor Schläfrigkeit, daher auch gähnen.

Raizgau, gyti, ſ. u. **Rezgu.**

Rauda, ós, *f.* die Wehklage; die Kümmerniß, Betrübniß, die Jemand äußert.

Raudingas, a, betrübt, bekümmert.

Raudmi und **Raudóju**, ójau und awaù, ósu, óti, wehklagen, jammern, weinen, beſ. um einen Todten.

Raudójimas, o, *m.* die Wehklage, die Todtenklage.

Raudáwimas, o, *m.* baſſ.

Raudotojis, o, *m.* ein Leidtragender.

Raudotoje, ės, *f.* eine Leidtragende; ein Klageweib.

Raudinù, inaù, isu, inti. Einen betrüben, bekümmern, ihm Kummer bereitens ihn ärgern, reizen, erzürnen.

Raudinnimas, o, *m.* die Betrübung; die Erzürnung.

Apraudóju, beſammern, beweinen, bereuen; einen Todten beklagen.

Apraudinù, Einem Kummer machen.

Apsiraudinù, ſich bekümmern, ſich grämen.

Iraudinù, erzürnen, erbittern.

Raudà, ós, *f.* die rothe Farbe. Vgl. **Raddas.**

Raudummas, o, *m.* die Röthe; ein rother Ausſchlag (Lautiſchken).

Raudónas, a, Adv. ay, roth, von Pferden hellbraun. **Raudónas gelezis**, glühendes Eiſen. **Raudónas auksinas**, ein Dukaten: **Raudón's kaï swiklas**, blutroth, gaaz roth. **Raudóna kreida**, Röthel. **Raudónay dażyti**, roth färben.

Raudonókas, a, Adv. ay, röthlich.

Raudonummas, o, *m.* die Röthe, die rothe Farbe, z B. des Geſichts.

Raudonybe, ės, *f.* baſſ.

Raudonikke, ės, *f.* die Johannisbeere, Ribes rubrum. (Ruß; ſonſt **Szwokasis**, Serbenta.)

Raudonikkei, iù, *m. pl.* Rothſchwamm (Bd.).

Raudolėle, ės, *f.* gemeiner Doſt, Origanum vulgare, ein rothes Färbekraut.

Raudodėle, Raudùdėle, ės, *f.* bei A. M. baſſ., vielleicht wegen des rothen Deckblättchens, welches jede Blüthe abſondert, Rothhäutchen genannt.

Raudonóju, awaù, ósu, óti, roth ſein oder werden, roth ausſehen.

Raudoninu, inau, isu, inti, röthen, roth machen.

Raudzus, aus, *m.* Herzendaus, das rothe As im deutſchen Kartenſpiel.

Raudéle, ės, *f.* eine große röthliche wilde Ente (Bd.).

Raudżole, ės, *f.* Wegerich, Wegetritt, Plantago media; vgl. **Raukas, Raukżole.**

Raudonbėris, e, rothbraun, kaſtanienbraun.

Raudongalwis, e, rothköpfig.

Raudonszirmis, e, *m. f.* ein Rothſchimmel, Falbſchimmel.

Apsiraudonóju, erröthen, ſchamroth werden.

Apsiraudonawimas, o, *m.* das Erröthen.

Apsiraudonójimas, o, *m.* baſſ.

Paraudonis, e, röthlich, gelblichroth.

Paraudonóju, erröthen, roth werden.

Proraudonas, a, dunkelroth, rothbraun (Bd. Ou.)

Usiraudonóju, erröthen.

Raugas, Rauginu, ſ. u. **Rúgiu.**

Rauges, giù, *f. pl.* der gemeine Rade, Agrostemma githago, ſonſt auch **Kukolai** genannt.

Raugmi, géti, ſ. u. **Rúgiu.**

Rauju, rausu, rauti, ſ. u. **Rawju.**

Raukas, o, *m.* Wegerich, Wegeblatt, Wegetritt, Plantago media. Vergl. **Raudżole.**

Raukażole, Raukżole, ės, *f.* baſſ.

Raukiu, Raukau, Raukszle, ſ. u. **Ruk.**

Raulus, aus, *m.* der Vorname Lorenz, Laurentius.

Raumi, Z'em. verſtümmelte Präſensform für **Raudmi**, ſ. u. **Rauda.**

Raumů, mens, *m.* das dicke magere Fleiſch ohne Knochen und Fett; nach R. und M. auch das Kuheuter.

Raumenátis, czio, *m.* Dim. daſſ. Plur. **Raumenáczei**, ausgeſchnittene Streifen aus dem dicken Fleiſch.

Raumeninnis, ė, fleiſchig; aus Fleiſch gemacht. **Raumeninne deszera**, auch ohne **deszera**, die Fleiſchwurſt. **Raumeninne merga**, ein fleiſchiges Mädchen.

Raumeningas, a, fleiſchig.

Raumenotas, a, daſſ.

Raumeninikas, a, daſſ., auch contr. **Raumeninkas, Raumininkas.**

raunas, a, ähnlich, m. d. Dat.

Raunus, i, daſſ.

Raune, ės, *f.* die Aehnlichkeit. **Mano raunė yra**, er iſt mit mir in einem Alter. **Jam raunė, Jo raunós**, ſeines gleichen.

Raunyste, ės, *f.* Aehnlichkeit.

Raunummas, o, *m.* daſſ.

Raupas, Raupie, Raupsas ſ. u. **Rùpas.**

Raupeže, ės, *f.* ſ. u. **Rupeže**

Rausau, siau, sysu, syti, in der Erde wühlen, wie Schweine und Maulwürfe; in der Erde ſcharren, wie die Hühner.

Rauszau, sziau, szysu, szyti, daſſ.

Rausu und **Raustu, rausiau, rausu, rausti,** daſſ. **Kurmis rausa**, der Maulwurf wühlt.

Rausiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Rausis, io, *m.* eine ausgewühlte Höhle.

Rau-ykle, ės, *f.* daſſ. (Sz.).

Rausotas, a, ausgehöhlt, aufgewühlt, v. Boden.

Kurmrausis, io, *m.* ein Maulwurfshügel.

Apraustu, bewühlen, beſcharren, wird z. B. auch von dem Zuſcharren des Grabes gebraucht (Ruß.)

Isiraustu, ſich einwühlen, ſich eingraben.

Iszraustu, den Boden auswühlen und dadurch die Erde aufwerfen, aufwühlen. **Kurmis iszrause**, der Maulwurf hat gewühlt.

Iszrauszau, daſſ. **Kiaules wissą darżą iszrausze**, die Schweine haben den ganzen Garten ausgewühlt.

Iszrausiju, daſſ.

Isisiraustu, ſich herauswühlen, bildlich, ſich herausarbeiten, **isz kriwdos**, aus einer Verlegenheit.

Parausytas, a, aufgewühlt, ausgehöhlt, löcherig.

Pasirauszau, ſich in die Erde einwühlen, Gänge graben.

lauszau, yti, ſ. u. **Rausau.**

lauszes, szů, *f. pl.* die Farbe, das Blut des Wildes (? nur bei M.)

lébus, i, fett, von der Speiſe, dem Käſe, dem Acker. Comp. **Rébésnis**, e. Superl. **Rébjausas**, a.

Rébjey, Adv. fett, z. B. eine Speiſe zubereiten.

Rébókas, a, ziemlich fett.

Rébummas, o, *m.* Fettigkeit; das an die Speiſe genommene Fett.

Rébumynai, ů, *m. pl.* kleine Fett- oder Speckſtücke, die in der Pfanne gebraten und zu andern Speiſen zugegeſſen werden.

Réczia, ós, *f.* (vom Poln. Rzecz) ein Ding, eine Sache; ein Geſchäft; die Urſache.

Récze, ės, *f.* daſſ.

Réczis, ės, *f.* daſſ.

Réczus, aus, *m.* daſſ.

Réczia, résti, es iſt daran gelegen. **Menkay réczia**, es hat nicht viel auf ſich.

Réczis, io, *m.* ein Halsband für Hunde. Vgl. **Rétėzis.**

Réczju, résti, ſ. **Rétu.**

Réczkà, ós, *f.* ein Trinkgeſchirr, zu ſchöpfen (R. M.)

Rédas, o, *m.* die Ordnung; die Anordnung, Zurichtung; ein Gaſtmal; die Gebühr, das was Einem ordnungsmäßig zukommt; der Schmuck, die Zierde; der Gebrauch, die Sitte. Plur. **Rėdai**, Gebräuche. **Arkliù rėdas**, das Pferdegeſchirr. **Be rėdo**, ohne Ordnung, unordentlich. **Galwós rédas**, die Halsordnung, die Todesſtrafe. **Rėdą iszkélti**, ein Gaſtmal ausrichten.

Réda, ós, *f.* daſſ. (Bd.).

Rédau, dziau, dysu, dyti, ordnen, anordnen, beſtellen; ein Gaſtmal ausrichten; ſchmücken, kleiden. **Ginklais rédyti**, waffnen, rüſten. **Swodbą rédyti**, Hochzeit ausrichten.

Rėdziu, nur im Präſens für **Rédau** vorkommend.

Rédiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Rédaus u. **Rėdziůs, dytis,** ſich ſchmücken, ſich kleiden, ſich putzen.

Rėdijůs, itis, daſſ.

Rėdimas, o, *m.* das Ordnen; das Putzen.

Rėdytojis, o, *m.* der Ordner.

Rėdininkas, o, *m.* daſſ.

Rėdyklas, o, *m.* Zubehör, Staffage; Schmuck, Ausputz, Geſchmeide.

Rėdykla, ós, *f.* daſſ.

Rėdykle, ės, *f.* daſſ.

Kalbrėda, ós, *f.* eine Sprachlehre, Grammatik.

Nerédas, o, *m.* Unordnung, daher auch, eine ungeordnete Menge. **Nerėdà**, als Adv. gebraucht, unordentlich, ungebührlich, über das Maaß, ſehr, viel, zuviel; auch in gutem Sinne, außerordentlich.

Nerėdnas, a, unordentlich.

Nerėdnummas, o, *m* Unordnung.

Sawrėdus, i, eigenſinnig, tückiſch.

Sawrėdzus, i, daſſ.

Sawrėdys, e, daſſ.

Sawrėdiszkas, a, daſſ.

Sawrėdlywas, a, daſſ.

Sawrėdyste, ės, *f.* Eigenſinn.

Sawrėdummas, o, *m.* daſſ.

Sawrėdimmas, o, *m.* daſſ.

Aprėdau, ſchmücken, putzen; ankleiden, bekleiden. **Ginklais aprėdyti**, rüſten, ausrüſten. **Arklys aprėdytas**, ein geſatteltes Pferd.

Aprédiju, dass. (Magnit).
Aprédimas, o, *m.* das Schmücken, Ankleiden; der Schmuck, der Ausputz.
Apsirédau, sich putzen, sich kleiden. Apsirédęs esmi, ich bin angekleidet. Ginklais apsirédyti, sich rüsten.
Irédau, etwas anordnen, einrichten.
Iszrédau, anordnen, anrichten, ausrichten; schmücken, ausputzen, vollends bekleiden; entkleiden. Swoŭbą iszrédyti, das Hochzeitsmal ausrichten. Ginklais iszrédyti, waffnen. Sermęgę iszrédyti, den Rock ausziehen.
Iszrédiju, dass.
Iszrédimas, o, *m.* der Ausputz; die Rüstung; die Einkleidung eines Rekruten.
Iszrédijimas, o, *m.* dass.
Iszrédytojis, o, *m.* der Ausrüster, Anordner.
Neiszrédytinay, ohne allen Ausputz.
Issirédau, sich selbst anziehen, kleiden, schmücken, m. d. Instr.; sich selbst entkleiden, m. d. Acc. des Kleidungsstückes.
Issirédimas, o, *m.* das Schmücken, die Ausrüstung; die Entkleidung.
Nurédau, ein Kleidungsstück, einen Schmuck ausziehen, ablegen.
Nusirédau, sich selbst ausziehen, sich entkleiden.
Parédas, o, *m.* Ordnung; Zierde, Schmuck. Plur. Parédai, Gebräuche.
Paréda, os, *f.* dass.
Parédka, os, *f.* die Form, das Modell.
Parédau, schmücken.
Pasirédau, sich schmücken.
Pasirédimas, o, *m.* der Schmuck.
Pérsirédau, sich umkleiden; sich verkleiden.
Prirédau, vorbereiten, anordnen.
Prirédimas, o, *m.* die Vorbereitung, Zurüstung.
Užrédau, anrichten ein Mahl.
Reddamtas, a, augenscheinlich (R. Dd. 41.)
Régi, Adv. vielleicht, wohl.
Régis, dass.
Regiù, gėjau, gėsiŭ, gėti, sehen, gewahr werden, anschauen, nach etwas sehen; geistig gewahr werden, merken, einsehen. Regis, inti, sehend. Jau neberegiù, ich verliere schon etwas das Gesicht, mein Gesicht wird schwach. Blogù regėti, zum Narren halten. Regėtas, a, bekannt, alltäglich (Sz.). Neregėtas, a, seltsam, unerhört. Regint, Beregint, zusehends.
Regėjimas, o, *m.* das Sehen, der Sinn des Gesichts; das Schauen nach etwas; der Anblick. Regėjimo kiecus, der Schauplatz.
Regėtojis, o, *m.* der Seher, der Prophet.
Régimas, a, sichtbar; offenbar, öffentlich, augenscheinlich; äußerlich, unverhüllt. Neregimas, a, unsichtbar.
Régimay, Adv. offenbar, augenscheinlich.
Regėtinas, a, Adv. ay, sichtbar, augenscheinlich, öffentlich.
Regykle, ės, *f.* ein Schauspiel.
Regykinnis, e, zum Schauspiel gehörig.
Regis, gėjos, gėsis, gėtis, scheinen. Tai man regis, das scheint mir, dünkt. Kas tew regis, was ist Meinung?
Regėdinŭs, inaus, isŭs, intis, sich sehen lassen, erscheinen.
Atsiregėjimas, o, *m.* eine Zusammenkunft, ein Rendezvous (Sz.).
Nuregiù, scharf sehen, spähen nach, was; etwas erspähen; auch scharfsichtig, scharfsinnig sein.
Nuregėjimas, o, *m.* das Spähen, Scharfsinn.
Neniuregėjimas, o, *m.* Augenschwäche.
Nůrega, os, *f.* der Scharfsinn.
Paregiù, besehen, vorsehen.
Priregiù, sehen können. Nepriregiu blind sein. Nepriregenczios akys blindete Augen.
Regularnas, a, regelmäßig (Z'em.)
Rėju, rėjau, rėsiu, rėti, Holz aufschichten, auf die Ofenrahmen legen.
Rėkle, ės, *f.* ein Rahmen oder Gestell, gerüste über dem Ofen, auf welches Brennholz zum Trocknen gelegt wird; die Stange wird an der Stubendecke befestigt.
Rėkléle, ės, *f.* dass.
Rėju, rėjau, rėsiu, rėti, schelten.
Rėjŭs, ėtis, sich zanken.
Rėjimas, o, *m.* das Zanken, der Zank.
Rėkauju, Rėkiu, Rėksmas, Rėksuyu, Rykauju.
Rėkiu, kiau, ksiu, kti, schneiden, schneiden; Brodt schneiden; einer, der ein oder mehre Jahre brach gelegen hat, zum erstenmal pflügen.
Rėkimas, o, *m.* das Schneiden; das Pflügen; das zum erstenmal pflügte Brachfeld, der Sturzacker. Rekimą arti, die Roggen- und Weizenstoppeln, die im Herbste gestürzt wurden, im Frühjahre wieder umpflügen.
Rėke, ės, *f.* ein abgeschnittenes Stück, ein Schnitt, bes. ein Schnitt Brod; auch eine abgestochene Erdscholle.
Rėkéle, ės, *f.* Dim. dass.
Raikaŭ, kiaŭ, kysu, kyti, viel schneiden, bes. Brodt.
Raikytojis, o, *m.* der Vorschneider, Vorleger.
Apraikau, beschneiden.
Apiraika, os, *f.* ein Schnitt, ein Abschnitt.
Atrėkas, o, *m.* dass. Plur. Atrėkai, Abgänge, Abgängsel von Zeugen.
Nurėkiu, abschneiden. Nurėk jam péli dúnos, schneide ihm ein Stück Brodt ab
Nurėkimas, o, *m.* das Abschneiden.
Nusirėkiu, sich, für sich etwas abschneiden.

lu, aufschneiden. Zémę parékti, Boden aufreißen mit dem Pfluge.
iau, aufschneiden, zerschneiden.
timas, o, m. das Zerschneiden.
ytojis, o, m. der Zerschneider, leger.
kiu, durchschneiden, aus einander iden.
kiu, das Brodt anschneiden. Praas képalas, ein angeschnittenes it.
timas, o, m. das Anschneiden.
kytojis, o, m der Analom (Bd.).
tau, zerschneiden; vorschneiden, egen.
lu, anfangen zu schneiden, anschnei- losschneiden.
o, m., im Plur. Rěklai, die Lucht, Bodenraum oben im Hause (Labiau, Auksztas).
iû, f. pl. eine Fallthüre (Laukisch- Vgl. Rěkle unter Rěju.
is, io, m. eine Kienfackel.
ei, iû, m. pl. eine Heutrage. Su szczeis wandens atneszti, auf ei- Heutrage Wasser tragen, ironisch. Rězgis.
czas, o, m. dass.
rekszti s. Reszkiu.
ja, ôs, f. eine Reliquie.
vijorus, aus, m. ein Reliquien- ank.
ô, m. ein hölzerner Rahmen, Fen- ahmen.
ôs, f. dass.
ês, f. dass.
Apsirembju, běti, s. u. Rambus.
, o, m. ein Handwerker, bes. ein mermann. Plur. Reměsai, Bauleute.
tas, o, m. das Handwerk, die fession. Koki tu reměstą warai, treibst du für ein Handwerk?
las, o, m. dass. (Poln. Rzemiesło).
tininkas, o, m. ein Handwerker, ein Baumann.
ninkas, o, m. dass
ninkiszkas, a, Adv. ay, nach dwerker Weise.
rěmjaù, remsu, remti, stützen, un- ützen, physisch. Kad kojos dar tu, wenn die Füße nur noch trügen, ich den Körper. Su wěnà kojà ne , mit dem einen Fuße kann er nicht eten. Szakni remti, Wurzel fassen, eln.
is, remtis, sich stützen auf etwas, auflehnen.
is, sczio, m. eine Stütze; eine ne, ein Geländer; eine Krücke. sczіù waiksztiněti, am Stocke, mit Krücke gehen.
s, czio, m. eine Stütze; ein Stab; . die Stütze unter einem von Früch- beschwerten Aste, unter einem sich sen- en Balken Pětro ramtis, das Ge- Orion.

Ramstau, sczіau, stysu, styti, stützen, ein Haus, einen Baum mit Stützen versehen.
Ramstaus, stytis, sich stützen, sich auf- lehnen. Z'odzeis ramstytis, sich zan- ken.
Rymau, mjau, mysu, myti, sich auf- stützen, sich auf den Arm, auf den El- lenbogen lehnen, gestützt sitzen oder stehen. Ko rymai, warum sitzest du aufgestützt, traurig da? Randù sessu- żélę ant rankû berymanczę, ich finde die Schwester auf die Hände gestützt sitzend (Daina).
Rymóju, ójau und awaù, ósu, óti, dass.
Áiremju, stützen.
Atsiremju, sich stützen, sich anlehnen.
Iremju, sich in etwas hineinstemmen. Szak- nys iremti, wurzeln.
Isiremju, die Hände in die Seiten stemmen. Rankas isirěmęs stow, er steht mit in die Seiten gesetzten Händen.
Nuremju, wahrscheinlich, die Stütze weg- nehmen, wird aber nur in Verbindung mit dem Schlagflusse gebraucht: Stabas manę yra nurěmęs, mich hat der Schlag gerührt, ich habe einen Schlagfluß gehabt Stabas nurěme ranką, der Schlagfluß hat mir die Hand gelähmt. Nuremtas, a, vom Schlage gerührt, gelähmt Ragnit).
Paremju, stützen, unterstützen
Paremimas, o, m. das Unterstützen; das Auftreten mit dem Fuße Jis ney joki paremimą tur, er hat keine Kraft, mit dem Fuße aufzutreten, kann nicht auf- treten (Tilsit).
Paramtis, czio, m. eine Stütze, ein Stütz- balken.
Pasiremju, sich stützen, am Stocke gehen; sich anlehnen.
Prirěmju, anstützen, anlehnen an etwas.
Prisiremju, sich anlehnen, sich an etwas stützen oder halten.
Suramstau, zusammenstemmen; zan- ken.
Suramstimas, o, m der Zank.
Susiremju, sich gegenseitig an einander stützen; sich gegenseitig Widerstand leisten; sich zanken.
Użrymoju, sich stützen auf die Arme, auf die Ellenbogen. Ko rymai ant rankéliû, rankéles użrymotas, Rhesa S 94.
Rěmů, mens, m. der Sod, das Sod- brennen im Halse. Rěmů ěd oder ěst oder pjauj' manę, oder Rěmů szirdi ěst, ich habe Sodbrennen.
Remùnne und Remúne, ês, f. die echte Kamille, Mutterkraut, Matricaria chamomilla Auch Ramunne s. d.
Szunremunne, ês, f der stinkende Romey, Hundsromey, Anthemis cotula.
Renczіu, renczіau, rę-u rę-ti s. u. Rantau.
Renda, ôs, f. = Randa. s. d.
Rengiu, giau, gsu, gti, rüsten, bereiten, nicht gebräuchlich.
Rengiůs, giaus, gsůs, gtis, sich rüsten,

sich anschicken zur Arbeit, zur Reise, sich fertig machen; eilen. Ant kélo und į kélą, į kelonę rengtis, sich zur Reise anschicken. (Sz. schreibt Rinku, Rinkuosi.)

Rangau, giau, gysu, gyti, antreiben, aufmuntern zur Arbeit. Balsą rangyti, die Stimme coloriren.

Rangimas, o, *m.* das Antreiben.

Rangstus, i, eilig, hastig.

Rangsztus, i, dass.

Rangszczus, i, dass.

Rangszczias, a, dass.

Rangszczey, Adv. eilig, hastig, plötzlich. Rangszczey važoti, schnell zufahren.

Rangsztinůs, inaus, įsůs, intis, eilen.

Apsirengiu, sich rüsten, sich anschicken, ant ko, zu etwas.

Irangus, i, hurtig, rührig, bei der Arbeit. Ne irangus, i, träge.

Issirengiu, sich aufmachen, aufbrechen; sich entschließen zu etwas; eilen, sich beeilen, sich eilig an etwas machen, ant ko. Tingey issirengia ir pradėst ką dirbti, schwer entschließt er sich und beginnt er zu arbeiten.

Issirengimas, o, *m.* das Aufbrechen.

Issirangau, aus der Arbeit herauskommen (? M.)

Parangau, vorlaufen, vorauseilen.

Parangimas, o, *m.* das Vorlaufen; der Vorsprung.

Parangus, i, hurtig, eifrig. Neparangus, i, träge.

Pasirengiu, sich anschicken, sich rüsten, į kelonę, zur Reise.

Pasirangau, sich ermuntern, sich selbst anspornen.

Prirengiu, vorbereiten, zubereiten.

Prirengimas, o, *m.* Vorbereitung, Zubereitung.

Prisirengiu, sich vorbereiten.

Prisirengimas, o, *m.* die Vorbereitung.

Prisirangau, sich eifrig an etwas machen, sich anspornen.

Surengiu, zubereiten, einrichten.

Susirangau, mit der Arbeit zu Ende kommen (M.).

Rengiu, Susirengiu, s. u. Ringoju,

Renku, s. u. Rinku.

Rentas, Rentinys s. u. Rantau.

Repeczka, ós, *f.* die Kröte (Ragnit). Vgl. Rupuže.

Réples, ů, *f. pl.* eine Zange, Kneipzange.

Repléles, ů, *f. pl.* Dim. dass.

Réplinu, inau, įsu, inti, aufrichten, hinstellen.

Paréplinu, dass., z. B. ein Gebäude richten, ein Gericht auftragen.

Replóju, ójau, ósu, óti, kriechen, schleichen. Replodami jauczei, die langsam dahin schleichenden Stiere (Donal.).

Replauju, awau, ausu, auti, dass.

Réplinu, inau, įsu, inti, dass.

Replinėju, ėjau, ėsu, ėti, dass.

Réplomis eiti, auf allen vieren kriechen.

Réplomis replóti, dass.

Apreplóju, m. d. Acc. einen Platz umkriechen.

Atreplóju, herkriechen, heraufkriechen.

Atreplauju, dass.

Atreplinėju, dass., sich mühsam herschleppen.

Įréplinu, hineinkriechen.

Užréplinu, auf allen vieren kriechen.

Répsau, ójau, ósu, óti, die Ohren spitzen, aufhorchen, vom Pferde.

Repůkas, o, *m.* = Ropukas (Bd.).

Réstas, o, *m.* Arrest = Rastas, s. d.

Réstas, rėsti, rėsu, s. u. Rėtu.

Ręstas, ręsti, rę̃su, s. Renczių unter Rantau.

Réstu, résti, s. u. Rétas.

Réswas, a, = Réswas s. d.

Réaza, ós, *f.* das Köthengelenk des Pferdes.

Részkiu, ungenaue Aussprache für Részkiu, s. d.

Reszkiu, reszkiau, rekszu, rėkszti, pflücken, abpflücken, Blumen, Früchte.

Raszkau, kiau, kysu, kyti, dass. (Sz.)

Raszkytojis, o, *m.* der Abpflücker (Sz.)

Nureszkiu, pflücken, abpflücken, Früchte vom Baum, Blumen.

Nuraszkau, dass. (Sz.)

Nureszkimas, o, *m.* das Abpflücken.

Nuraszkytojis, o, *m.* der Abpflücker. (Sz.)

Részkutlis, czio, *m.* beide Hände voll, so viel man mit beiden Händen fassen kann, eine Gebse.

Részkutte, ės, *f.*, auch im Plur. Részkuttes, dass.

Részkuczia, ós, *f.*, Plur. Részkuczios, dass.

Részkucze, ės, *f.* dass.

Részlus, aus, *m.* die Stadt Rößel.

Résztas, Részuwas, Részu s. Rėžu.

Rėsztas, davon Sawo rėsztù eina, er handelt nach seinem Kopfe, geht seinen eigenen Weg.

Reszutlis, czio, *m.*, seltener tės, *f.* die Rübe. Der Plural lautet nicht Reszuczei, sondern Reszutlei.

Reszutlinnis, e, Rüsse betreffend.

Reszutlynas, o, *m.* ein Rußgebüsch, ein Rußgarten.

Reszutlyne, ės, *f.* dass.

Reszutlauju, awau, ausu, auti, Rüsse suchen oder lesen, auf Rüsse ausgehen.

Žémreszutlis, czio, *m.* die Erdnuß, die Platterbse, Lathyrus tuberosus.

Rėtà, ós, *f.* Maserholz.

Rėtotas, a, maserig.

Rėtas, o, *m.* die Lende des Menschen; der Schweineschinken. Tarp rėtų, zwischen den Beinen.

Tarprėtis, czio, *m.* der Ort zwischen den Beinen.

Rėtas, o, *m.*, im Plur. Rėtai, der Zochbaum am Pfluge; nach Sz. das Pflugmesser.

étas, o, *m.* ein Baſtſieb mit großen Löchern. (Magnit, auch Z'em.); ein ſiebartig von Baſt geflochtener Korb; ein Netzbeutel.

Rétys, czio, *m.* daſſ. (Magnit). **Rétys aszutinnis,** ein Haarſieb.

Rétélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Rétininkas, o, *m.* ein Siebmacher.

Réczus, aus, *m.* daſſ.

Réczuwéne, és, *f.* eine Siebmacherin.

Sudarétis, czio, *m.* ein Korb (Sz.).

rétas, a, dünn, weitläufig, ſelten. **Réta girre,** ein dünnbeſetzter Wald. **Réti ruggiei,** dünnſtehender Roggen. **Rétas szepetys,** ein Kamm mit weitläufig ſtehenden Zähnen. **Rétas millas,** dünnes Tuch, mit weitläufigen Fäden. **Réta kartą,** ſelten. **Isz réto,** langſam z B. kalbéti, ſo reden, daß die einzelnen Worte weit von einander ſtehen. **Réta déna kád jis ne girt's,** es vergeht ſelten ein Tag, an dem er nicht betrunken iſt.

Rétasis, toji, ethph. daſſ.

Rétay, Adv. weitläufig; ſelten. **Rétay megsti,** weitläufig, loſe ſtricken. **Neréta,** oft.

Retám, Adv. ſelten (Tilſit).

Rézausay, Adv. ſehr ſelten, am ſeltenſten.

Retummas, o, *m.* Dünnheit, Seltenheit.

Retybe, és, *f.* daſſ.

Rétinu, inau, isu, inti, dünn machen.

Réstu, rétau, résu, résti, dünn werden, gew. m. Isz.

Rétdantis, Rétadantis, e, der weitläufige Zähne hat.

Rétkarczeis, Adv. ſelten.

Iszrétinu, dünn machen, weniger machen, ſelten machen,

Iszretinnimas, o, *m.* das Dünnmachen u. ſ. w.

Iszréstu, dünn werden.

Parétinu, dünn machen.

Proretóju, awau, ósu, ótí, dünn, weitläufig machen. **Proretótas sketas,** ein weitläufiger Kamm.

ktas, davon mit unſicherer Etymologie

Aprétas, a, vom tollen Hunde gebiſſen (Ragnit).

stawóju, ojau, osu, oti, retten (Z'em).

Paretawoju, retten, aufhelfen.

ėtena, ós, *f.* ein Kraut, Ehrenpreis, Schaafgarbe, Veronica officinalis.

Rėtina, ós, *f.* daſſ.

rėtėžis, ip, *m.* ein ſtacheliges Halsband für Hunde.

Rėtėże, és, *f.* daſſ.

Rėtėżus, aus *m.* daſſ.

ótis und **Rėtis, czio,** *m.* ein ungepflügtes Ackerſtück (bei Ragnit in beiden Ausſprachen).

Rėtgrybas, Rėtgrybas, o, *m.* eine Pilzenart, Champignon (Ragnit).

ėtu, tėjau, tėsu, tėti, auskriechen aus dem Ei, von den Küchlein.

Iszrėtu, ėti, daſſ.

Rėtu, rėtėti, rollen ſ. u. Ritte.

Rėtu, gew. **Rėczu, rėcziau, résu, résti,** krümmen, biegen; winden, umwinden, um- oder aufrollen; wölben; das Garn auf den Webeſtuhl aufbringen; Pflanzen an Ranken ziehen, dann überhaupt ziehen, pflegen. **Koją résti ne galù,** ich kann den Fuß nicht biegen. **Résti plaukai,** krauſe Haare, auch wenn ſie von Natur kraus ſind.

Rėtimas, o, *m.* das Biegen, das Winden, das Aufrollen u. ſ. w. **Rėtimas popéraus, gelumbės,** eine Rolle Papier, Tuch.

Rėczių, réstis, ſich biegen, ſich krümmen, ſich wölben; von Pflanzen, ſich ranken. **Lenta réczias,** das Brett wirft ſich.

Rėstys, czio, *m.* ein Krauskopf.

Rėstùwas, o, *m.* der Weberbaum, und zwar **Werpálù restùwas,** der obere Baum, **Audéklo restùwas,** der untere Baum.

Rėstùwis, wjo, *m.* daſſ.

Rėstuwà, ós, *f.* daſſ.

Aprėczių, umwickeln, bewickeln; Garn aufbringen.

Aprėtimas, o, *m.* das Umwickeln; das Scheergarn.

Atrėczių, Garn aufbringen; einen Hut auffrempen; wölben. **Sulę atrėsti,** einen Saum machen. **Atrėsti galai,** Aufſchläge am Rock.

Atrėtas, o, *m.* der Aufſchlag am Rock.

Atrėta, ós, *f.* daſſ.

Atratas, o, *m.* daſſ.

Atraitas, o, *m.* daſſ.

Atraita, ós, *f.* daſſ.

Atrpite, ės, *f.* daſſ.

Atraitotas, a, mit Aufſchlägen verſehen.

Iŕrėczių, Garn aufbringen.

Iszrėczių, wölben; ausſpannen, ausbreiten; das Garn, wenn es fertig gewebt iſt, vom Webebaum abſchneiden.

Nurėczių, das Garn abnehmen, weil es nicht gut angebracht iſt.

Surėczių, krümmen; zuſammenrollen; das Garn aufbringen. **Surėstas,** a, gekrümmt, gebogen.

Susirėczių, ſich krümmen, ſich bücken; für ſich etwas zuſammenrollen. **Sėd', waikszczioj' susirėtęs,** er ſitzt, geht gebückt.

Uźrėczių, aufwinden, aufrollen; aufrempen; Garn aufbringen; Leinewand aufſpannen; die Haare in Locken legen. **Uźrėsta kepurre,** ein aufgeſchlagener Hut.

Uźrėtimas, o, *m.* das Aufwinden u. ſ. w.

Uźrėstojis, o, *m.* ein Friſeur (Sz.).

Uźrėtėjas, o, *m.* daſſ.

Rėwa, ós, *f.* ein Fels, eine Klippe.

Réwas, o, *m.* der Umlauf des Waſſers am Damm (? Bd.).

Réwe, ės, *f.* ein Gang durch das Getreide,

sonst Bryde genannt: die Flader, das Geäder im Holze Sz.).
Rėwėtas, a, geädert, v. Holz (Sz.).
Rėwėju, ėjau, ėsu, ėti, sticken, ausnähen Rėwėtas, a, gestickt. Sz.).
Rėwėjimas, o, *m.* das Sticken, die Stickerei (Sz.)
Rėwėtojis, o, *m.* ein Sticker (Sz.).
Rėwėtinis, e, das Sticken betreffend.
Iszrėwėju, sticken, ausnähen.
Rėzgu, rėzgiau, rėgsu, regti, flechten, bestricken, binden, schnüren.
Rėzgis, o. *m.* ein Korb, Korbgeflechte; bes. die Mistrage, ein an zwei Stangen befestigtes bauchiges Weidengeflecht (Mag it).
Rėzgėlis, io, *m.* Dim. dass.
Rėzgėle, ės, *f.* dass.
Rėzginės, ių, *f. pl.* Sohlen, die bloß mit Schnüren an den Fuß befestigt werden, Pareßten (Memel). Sonst wyża, s. d.
Raizgau, giau, gysu, gyti, schnüren, zusammenschnüren.
Aprėzgu, binden, beschnüren, bestricken.
Aprėzgimas, o, *m.* das Beschnüren; das Riemenwerk (Sz.).
Isiraizgau, sich verstricken.
Iszrėzgu, losschnüren. auswickeln, entwirren. Nelszrėzgamas, a, unauflösbar, unentwirrbar.
Iszraizgau, dass.
Pėrrėzgu, durchflechten, in einander flechten.
Perrėzgimas, o, *m.* das Durchflechten.
Suraizgau, zusammenschnüren; verstricken, verwirren.
Suraizgimas, o, *m.* die Verwickelung, Verwirrung.
Suraizga, ös, *f.* ein verworrener Knäuel.
Susiraizgau, sich verwirren, sich verwickeln.
Užrėzgu, zusammenschnüren; beflechten z. B. mit Laub; verwirren, bestricken.
Užraizgau, dass.
Rėzwas, a. Adv. ay, frisch, munter, muthig, hurtig, rüstig, fleißig. Auch Rėswas, nicht Rėžwas.
Rėzwus, i, dass.
Rėzwumas, o, *m.* Munterkeit, Hurtigkeit.
Rėžaus, žytis, sich auflehnen (R. M.)
Rėžu, rėziau, rėszu, rėszti, schneiden, ritzen, kerben; Leinewand mit einem Messer schneiden; die Linie, in welcher man einen Schnitt führen will, vorher durch eine leichte Kerbe bezeichnen, daher cirkeln, abcirkeln. Bepig rėszti isz swėtimos skuros, aus fremder Haut ist gut schneiden. Burną rėžė, er hat ein böses Maul. Rėszk isz pádo, sieh zu, wo du es hernimmst, vgl. Pádas.
Rėžus, rėsztis, sich ritzen, sich einschneiden.
Rėžaus, ziaus, žysus, žytis, das
Rėžimas, o, *m.* das Schneide
Einschnitt.
Rėžis, io, *m.* der Einschnitt, die Schramme; das Loos, der A an dem Gemeinacker (das noch parirte Feld wird in so viele durc raine von einander getrennte T theilt, als Wirthe im Dorfe sind) žeis gywénti, in Loosen, auf d meinacker ackern (Memel.).
Rėžininkas, o. *m.* ein Schlächter
Raisztas, o, *m.* ein Kreis s. a Stelle.
Rėsztuwas, o, *m.* der Grabstiche
Aprėžu, beschneiden; für den Ha die Leinewand zuschneiden; abz Kudikius aprėszti, für die K Leinewand zuschneiden.
Aprėsztuwas, o, *m.* der Cirkel-(Sz.).
Atrėžu, abschneiden; aufschn aufschlitzen.
Atrėzai, ų, *m. pl.* Abschnittsf gängsel z. B. von Zeugen Schneiderei.
Atrėžos, ų, *f. pl.* dass.
Irėžu, einschneiden, schrammen, die Haut streifen.
Irėžimas, o, *m.* das Schramm Schramme.
Irėžis, io, *m.* die Schramme, R
Isirėžu, sich ritzen, sich schram
Iszrėžu, ausschneiden.
Nurėžu, abschneiden z. B. ein S newand.
Nurėžiau, abcirkeln, bezeichnen.
Perėžu, schneiden. aufschneide
Pėrrėžu, durchscheiden, entzwei den.
Prarėžu, ein Stück Leinewand ab den; aufschneiden, aufschlitz
Prarėžimas, o, *m.* der Aufsch Leinewand.
Surėžau, zerschneiden, zerfetzen zuschneiden.
Susirėžau, sich ritzen.
Užrėžu, abcirkeln, durch einen S eine Schramme bezeichnen. kai ant pádo, er hat es sehr accurat gemacht.
Rėžúkai, ų. *m. pl* Brunnenkresse, lenraute, Sisymbrium nast Auch Czėrúkai.
Reik' oder Reikia, reike, reika, re reikėjo, reikės, reikėti, es thig, man muß, es bedarf mit dem Dativ der Person und d der Sache oder m. d. Infinitiv. reikia arti, ich muß pflügen. ezia reikia, du bist hier nöthi hier gebraucht. Reikia ant oder es gehört dazu, eignet sich dazu barzdos reik ir lazdos, zum gehört auch ein Stock. Dúwanė greito arkliu, Geschenke muß man

nig abholen. **Nesikiszkis kur taw ne reikia**, mische dich nicht in Dinge, die dich nicht angehen. **Jeigu reiks**, allenfalls. **Menesio jam reik' prè penkiù mè-ù**, ihm fehlt noch ein Monat an fünf Jahren. **Man dwèju tiks reikès, tai bush szesziu dèszimt**, mir fehlen nur noch zwei Jahre, dann bin ich sechzig. Im Z'em. wird **Reikis, Reike** zuweilen wie ein Substantiv behandelt, und man construirt dann **Reik' yra**, es ist nöthig, **Reike buwo, Reike bus** u. s. w.

Reikiamas, Reikemas, a, nöthig, das was man braucht oder bedarf. **Nereikiamas**, a, unnöthig.

Reikdamas, a, dass.

Reikiesis, kiantoji, ein Armer, Dürftiger. **Reikiantëji żmonès**, arme Leute.

Reikiszczós, ù, *f. pl.* (eigentl. Part. Präs.) die Gebühr, bes. der Lohn, den die Dorfschaft für den Nachtwächter, den gemeinsamen Hirten u. dergl. zusammenschießt. **Pri reikaneziù** eiti, diesen Lohn zusammenschießen (Heldetrug).

Reikalas, o, *m.* das Nothwendige, daher das Bedürfniß, der Bedarf; die Obliegenheit, der Beruf; die Nothdurft, das physische Bedürfniß; die Schuld, die schuldige Summe. **Be reikalo**, ohne Grund, ohne Veranlassung, ohne Noth. **Nëra reikalo**, es ist nichts nöthig. **Ne tur sawo reikalą**, die Menstrua sind ihr ausgeblieben.

Reikalyste, ės, *f.* die Nothwendigkeit.

Reikalingas, a, dürftig, bedürftig einer Sache, der etwas bedarf; nöthig, dessen man bedarf; wichtig, worauf viel gelegen ist. **Nereikalingas**, a, unnöthig; der etwas ohne Noth thut, vorwitzig.

Reikalingyste, ės, *f.* Nothwendigkeit. Bedürfniß.

Reikalauju, awau, ausu, auti, nöthig haben, bedürfen; sich einer Sache bedienen. **Liggonis reikalauja**, der Kranke hat Verlangen nach dem Abendmal (Tilsit). **Reikalaujęs, auti**, dürftig.

Reikalawóju, ójau, ósu, óti, bedürfen.

Reikmenė, ės, *f.* das Bedürfniß, der Bedarf, die Nothdurft; die Noth, die Nothwendigkeit. **Reikmenės prispirtas**, nothgedrungen, aus Noth.

Reikiawëte, ės, *f.* das geheime Gemach.

Apsireikalauju, sich mit dem Nöthigen versorgen, seine Bedürfnisse einkaufen.

Prireikia, këti, es ist nöthig.

Prireikiamas, a, nöthig, nothwendig.

Prireikis, ės, *f.* das Bedürfniß; die Obliegenheit.

Reikszu, reikszti, u. s. w. s. **Réiszkiu.**

Reisas, o, *m.* ein Mal = Kartas. **Ant reiso**, auf einmal. **Porą reisù atsitrauke**, er athmete einigemal tief auf. (Lautlichkeit). Vgl. Altpreuß. **Reisan.**

Réiszkiu, réiszkiau, reikszu, reikszti, offenbaren, an den Tag bringen. **Gaspadórei patys wagia, o ant szeimynos réiszkia**, die Wirthsleute stehlen selbst, und schieben es nachher auf das Gesinde.

Réiszkimas, o, *m.* die Offenbarung, Mittheilung.

Raiszkau, kiau, kysu, kyti, offenbaren.

Raiszkaus, kytis, offenbar werden, an den Tag kommen. **Grybai jau raiszkos**, die Pilzen zeigen sich schon, kommen schon hervor.

Raiszkùs, i, Adv. ey, offenbar, sichtbar, klar. **Neraiszkus**, i, verborgen, unsichtbar.

Raiszkybe, ės, *f.* der Augenschein, die Sichtbarkeit, das Offenbarsein.

Reikszdinu, inau, isu, inti, offenbaren lassen.

Reiszkydinu, inau, isu, inti, dass.

Reiksztiminkas, o, *m.* ein Ohrenbläser (Bd.).

Apréiszkiu, offenbaren, enthüllen; mittheilen, ankündigen. **Sudą apreikszti**, das richterliche Erkenntniß publiciren. **Apreikstas**, a, offenbar.

Apréiszkimas, o, *m.* die Offenbarung, Mittheilung.

Apreiszkéjas, o, *m.* der Enthüller, Mittheiler.

Apreikszdinu, offenbaren lassen.

Apreiszkydinu, dass.

Apsiréiszkiu, sich offenbaren; erscheinen, zum Vorschein kommen, aufgehen, v. Pflanzen; berühmt werden (Sz.).

Apsiréiszkimas, o, *m.* die Erscheinung, das Erscheinen.

Iszréiszkiu, offenbaren, enthüllen; zur Schau tragen.

Iszréiszkimas, o, *m.* Offenbarung; Ostentation.

Neiszreiszkimas, o, *m.* Verheimlichung.

Issiréiszkiu, sich offenbaren, an den Tag kommen, ruchbar werden; zum Ausbruch kommen, von Ausschlägen; zutreffen, wahr werden, z. B. von einem Traume.

Reizinne, ės, *f.* ein Reifekahn (Memel).

Réizù, réiziau, réiszu, réiszti, stolziren, stolz einherschreiten.

Issiréizu, dass. **Issiréizęs eina**, er schreitet stolz einher.

Ribba, ós, *f.* die Stellstätte in der Forst, die Wildbahn (Ruß, Prökuls).

Ribbantai, ù, *m. pl.* die Reffbänder am Segel, mit denen dasselbe kleiner gemacht wird. **Ribbantù wéjas**, sehr starker Wind, halber Sturm.

Ricerus, aus, *m.* ein Ritter, ein Held.

Riceręne, ės, *f.* eine Heldin.

Ricerka, ós, *f.* dass.

Riceryste, ės, *f.* Ritterschaft, Ritterthum.

Riceriszkas, a, ritterlich, heldenmüthig.

Ryczei, ſ. u. **Rytas**.
Ridikkas, o, *m.* ein Rettich, **Raphanus**.
Ridikkélis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Ridikkaitis, czio, *m.* }
Rydinu, ſ. u. **Ryju**.
Ryga, ós, *f.* die Stadt Riga.
Ryju (veraltet **Rynu**), **ryjau**, **rysu**, **ryti**, ſchlingen, freſſen. **Wirralus ne ryja**, Gemüſe ißt er nicht. **Rytas**, a, verſchlungen.
Ryjimas, o, *m.* das Schlingen, die Freſſerei.
Ryjúnas, o, *m.* ein Freſſer, Praſſer, Durchbringer.
Ryjonis, io, *m.* daſſ.
Ryjóklis, io, *m.* daſſ.
Ryjókle, ės, *m. f.* daſſ.
Ryjoklyste, ės, *f.* Gefräßigkeit.
Rydinu, inau, ísu, inti, zu freſſen geben.
Apsiryju, ſich befreſſen, ſich bezechen.
Apsiryjimas, o, *m.* die Freſſerei, Völlerei.
Apsiryjéjas, o, *m.* ein Freſſer.
Atryju, das Verſchlungene wieder heraufwürgen. **Atryjęs krimsti**, wiederkäuen.
Iryju, einſchlingen, herunterſchlingen. **Kaip maudą iryjęs**, als hätte er Schierling gefreſſen (ſo toll iſt er).
Iszryju, ausfreſſen.
Nuryju, herunterſchlingen; ſchlingen, ſchlucken **Kakiù sirgo, dar gal nuryti**, er litt am Halſe, aber er kann noch ſchlingen, ſchlucken.
Nuryjimas, o, *m.* das Schlingen.
Pérsiryju, verſchlingen; verpraſſen, durch Praſſen durchbringen. **Sawije praryti**, in ſich verbeißen, z. B. ſeinen Zorn.
Praryjimas, o, *m.* das Verpraſſen.
Priryju, ſich voll freſſen: ſich ſatt freſſen, ſatt werden, v. Vieh; ſich befreſſen, ſich überfreſſen.
Prirytinay, zum Befreſſen, bis zum Uebermaaß.
Prirydinu, ſatt machen, das Vieh.
Prisiryju, ſich befreſſen, zuviel freſſen.
Suryju, auffreſſen.
Ryka, o, *m.* ein Gefäß, ein Geräthe, ein Werkzeug. Plur. **Rykai**, das Haus- und Stubengeräthe, die Werkzeuge eines Handwerkers (Vielleicht verwandt mit **Reikia**, ſ. d.) **Sawo ryką ne tur**, die Menſtrua ſind ihr ausgeblieben (ſ. **Reikalas**).
Rykélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Rykauju, awau, ausu, auti, ſchalten, herrſchen, regieren. (Bd. Qu.). Vgl. Altpreuß. **Rikys**.
Rikunia, ós, *f.* die Meierin, Verwalterin auf einem Landgute. (Sz. unter **Dworka**).
Rykáuju, awau, ausu, auti, ſchreien, lärmen; jubeln, jauchzen; laut zanken.
Rékauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Rykawimas, o, *m.* das Lärmen, Schreien u. ſ. w.; auch vom Geſchrei der Vögel gebraucht.
Rékawimas, o, *m.* daſſ.
Rékaujimas, o, *m.* daſſ.
Rékiu, kiau, ksu, kti, ſchreien; weinen, von kleinen Kindern; brüllen, v. Löwen, Hirſch, u. a.
Réklmas, o, *m.* das Schreien; das Geſchrei, das Gebrüll.
Réksmas, o, *m.* das Geſchei, Gebrüll.
Réksme, ės, *f.* daſſ.
Réka, ós, *m. f.* ein Schreier, ein Schreihals; ein Großmaul, ein vorlauter Menſch
Réksnys, io, *m.* daſſ.
Réksne, ės, *f.* daſſ.
Rékinu, inau, ísu, inti, zum ſchreien bringen, ein Kind weinen machen.
Aprékiu, m. d. Acc., Einen beſchreien, berufen.
Nusirékiu, ſich müde ſchreien, ſich den Hals abſchreien.
Prarékinu, ſchreien machen, ein Kind.
Surinku, rikau, riksu, rikti, aufſchreien, haſtig anfangen zu ſchreien. **Suriko**, er ſchrie heftig auf.
Užrékiu, aufſchreien.
Rikke, ės, *f.* ein Rick, eine Planke oder Stange zu einem leichten Zaune; das Seitenholz, der Baum der Wagenleiter.
Rikbomis, mjo, *m.* der Rickbaum, der Zaunpfahl.
Rikpolis, io, *m.* daſſ. (**polis** wohl Germ. für Pfahl).
Rykley, Adv. in der Verbindung mit **kalbéti**, ſtottern, ſtammeln.
Rykliù kalbéti, daſſ.
Rykszte, ės, *f* eine Ruthe; in der Weberei die Ruthen oder Stecken, auf welchen die Spuhlen laufen. **Dangaus ryksztę**, ein Komet. **Oro ryksztę**, der Regenbogen. **Ryksztę spragilinę**, der Klöppel am Dreſchflegel (Sz.) **Per ryksztes bégti**, Spießruthen laufen. **Žalnérei piktos ryksztes**, Krieg iſt eine ſcharfe Ruthe.
Ryksztéle, ės, *f.* Dim. ein Rüthchen.
Czëpryksztę, ės, *f.* ein Pfropfreis.
Oraryksztę, ės, *f.* der Regenbogen.
Rikta, ós, *f.* (Germ) die Richtung; die Reihe, Zeile; die Schlachtordnung.
Rikte, ės, *f.* daſſ.
Riktéle, ės, *f.* Dim. daſſ. z. B. die Zeile der Schrift.
Riktúju, oti, richten, ordnen.
Parikezuy, Adv. nach der Reihe, Einer nach dem Andern.
Rikùs, i, irrig, trüglich, auf einem Verſehen beruhend.
Rinku und **Rinkstu, rikau, riksu, rikti**, ſich verwirren, ſich verſehen; ſchwindeln, ſchwindelig ſein.
Rikimas, o, *m.* das Verſehen u. ſ. w.
Rikinu, inau, ísu, inti, Einen verwirren, irre machen.
Rikdinu, inau, ísu, inti, daſſ.

Aprinku, Apripkstu, irren, sich versehen.
Aprikinu, Einen irre machen, machen daß er sich versteht, verrechnet, indem man ihn z. B. stört, unterbricht.
Apsirinku, sich versehen, einen Fehler, einen Irrthum begehen z. B. **Apsiriko berokodam's**, er hat sich verrechnet, einen Rechnungsfehler gemacht.
Parinku, daſſ.
Parikimas, o, *m.* das Versehen, der Irrthum.
Parikinu, Einen irre machen, ein Versehen veranlassen, Einen stören, verwirren, unterbrechen.
Parikdinu, daſſ.
Pasirinku = **Parinku**.
Ryli raiużi, kommt in zwei Dainos (ſ. Neue Preuß. Prov. Blätter, Bd. 6. Seite 24. 195) als Ausdruck der Freude, der Zufriedenheit vor.
Ryloju, oti, heulen (Bd. Ou.).
Rymai, ů, *m. pl.* ein Wocken Seide (? Bd.).
Rymas, o, *m.* Rom.
Rymija, ós, *f.* daſſ.
Rymiónas, o, *m.* ein Römer.
Rymionka, ós, *f.* eine Römerin.
Rymiņnis, e, Römiſch.
Rymiszkas, a, daſſ.
Rymioniszkas, a, daſſ.
Rymau, yti, Rymoju, oti, ſ. u. **Remju**.
Ryminínkas, o, *m* ein Riemer.
Rimů, gew. **Rimstu, rimáu, rimsu, rimti**, ruhen, ruhig ſein, Ruhe haben, ruhig an einem Orte weilen. **Ne rimstu**, nicht ruhen können, keine Ruhe haben, unruhig, ängſtlich, bange ſein, Langeweile haben. **Ne galù pas jį rimti**, ich kann bei ihm nicht hauſen. **Jis ney stinga ney rimsta**, er hat weder Ruhe noch Raſt. **Nerimstanti sąžinė**, ein unruhiges Gewiſſen **Nerimstanczey**, Adv. unruhig, mit Widerwillen.
Rimóju, ójau, ósu, óti, daſſ. **Nerimóju** = **Nerimstu**.
Rimimmas, o, *m.* das Ruhen, Ruhigſein.
Nerimimmas, o, *m.* Unruhe, Bangigkeit, Angſt.
Nerimdamas, a, ängſtlich.
Rimástis, sczio, *m.* Ruhe, Raſt.
Nerimástis, sczio, *m.* Unruhe; Angſt, Beſorgniß; Langeweile, Ekel, Ueberdruß.
Ràmas, o, *m.* Ruhe. **Ar ne ramas taw yr' namėj**, haſt du zu Hauſe keine Ruhe? (Daina).
Ramùs, i, ruhig, behaglich; zahm. **Neramùs**, i, unruhig, unbeſtändig. **Ramùs żmogus**, ein Menſch, der gern lange an einer Stelle ſitzt, der ſich nicht entſchließen kann wegzugehen. **Alus ramùs**, das Bier iſt Schuld daran, daß man länger ſitzen bleibt. **Arklys ramùs**, ein zahmes, nicht unbändiges Pferd. **Cze ramù man**, hier habe ich Ruhe. **Neramù man**, mir iſt bange. **Neramì wėta**, ein unbehaglicher, einſamer Ort.
Ramjaus, Adv. Comp. behaglicher. **Ramjaus man tępay**, hier habe ich mehr Ruhe, hier behagt es mir beſſer.
Ramummas, o, *m.* Ruhe, Behaglichkeit.
Neramummas, o, *m.* Unruhe.
Raminu, inau, isu, inti, beruhigen, Ruhe gewähren; zähmen, bändigen.
Rámdau, dziau, dysu, dyti, beruhigen, beſänftigen, ſtillen, bändigen, zähmen, ein Thier, eine Begierde. **Balsą ramdyti**, die Stimme ſinken laſſen. **Kad ben Pon's Dėw's ir orus ramdytu**, wenn doch Gott das Wetter ändern, beruhigen möchte.
Rámdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Ramzdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Beramùs, i, unruhig.
Apraminu, beruhigen, beſänftigen, zufriedenſtellen.
Aprámdau, daſſ.
Apsirimstu, ſich an einen Ort gewöhnen.
Nurimů, Nurimstu, ruhig werden; ſich legen, vom Zorn. **Nurimstąs, Nurimąs, anti**, ruhig. **Nenurimstąs, Nenurimąs, anti**, unruhig; unſtät.
Nurimimmas, o, *m.* Beruhigung, Beſänftigung.
Nenurimimmas, o, *m.* Unruhe, Ungeduld.
Nenùrimástis, sczio, *m.* daſſ.
Nenùrima, ôs, *m. f.* ein unruhiger, unſtäter Kopf; auch, ein wilder, ſchüchterner Menſch.
Naraminu, beruhigen, beſänftigen, ſtillen, zufriedenſtellen; einen Aufruhr ſtillen.
Narámdau, daſſ.
Naramimas, o, *m.* die Beruhigung.
Narámdimas, o, *m.* daſſ.
Naramintojis, o, *m.* der Beruhiger, Zähmer.
Nusiraminu, ſich beruhigen, ruhig werden.
Nusirámdau, daſſ.
Parámdau, zähmen.
Parámdimas, o, *m.* die Zähmung.
Rynas, o, *m* die Stadt Rein.
Rinczey, Rinczus, ſ. u. **Raytau**.
Rinczwynis = **Rinszwynis** ſ. d.
Rindà, ôs, *f.* die Krippe im Stall, die Rinne. **Stogo rinda**, die Dachrinne.
Ringóju, ójau, ósu, óti, krümmen, kräuſeln.
Rangóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Rangaus, giaus, gysůs, gytis, ſich krümmen, ſich winden, wie ein Wurm, wie ein Hund, der in Angſt iſt.
Iszrangóju, m. d. Dat., Jemandes ſpotten, ihn verhöhnen (Sz.).
Iszrangójimas, o, *m.* Verſpottung, Hohn.
Suringóju, krümmen.
Suranga, ôs, *f.* die kreisförmig zuſammengelegten Taue auf den Schiffen, ſonſt auch **Wytulas** (Sz.).
Susirengiu, giau, gsu, gti, ſich krümmen, ſich krumm machen.
Rinka, ôs, *f.* (Germ.) ein Ring, ein Rei-

fen; ein Kreis; der Marktplatz in der Stadt.

Rinke, ės, *f.* dass. **Man sukkas wiskas i rinkę**, mir geht Alles in die Runde, mich schwindelt.

Rinkas, o, *m.* der Marktplatz.

Rinkus, aus, *m.* dass.

Rinkėle, ės, *f.* Dim. der Ring.

Rinku, Surinku s. u. **Rykauju** und **Rikùs**.

Rinku, Rinkůs schreibt Sz. für **Rengiu, Rengiůs**, s. d.

Rinku und Renku, rinkau, rinkau, rinkti, sammeln, aufleſen. **Warpas rinkti**, Aehren leſen. **Rinkti ant wargdėnů**, für die Armen ſammeln. **Zalnėrus rinkti**, Soldaten ausheben.

Rinkimas, o, *m.* das Sammeln, Aufleſen. **Warpů rinkimas**, das Aehrenleſen.

Rinktinne drobe, Zwillich (Sz.).

Ranke, ės, *f.* die Sammlung, die Collecte (Memel); die Kalende für den Geiſtlichen.

Rankius, aus, *m.* die Sammlung; die Nachleſe; die Steuer, die Beiſteuer; die Kalende (Ragnit, Tilſit).

Renkióju, ójau, ósu, óti, mühſam zuſammenleſen.

Warpurinkte, ės, *f.* die Aehrenleſe.

Aprinku, Aprenku, beleſen, einen Platz, einen Strauch; wählen, auswählen; ſammmeln, einſammeln.

Aprinkimas, o, *m.* die Wahl. **Ant aprinkimo důti**, anheim ſtellen.

Aprinkėjas, o, *m.* der Wähler.

Aprinktojis, o, *m.* der Wähler; der Einſammler.

Aprankióju, beleſen.

Apsirinku, -renku, ſich verſammeln (Bd.)

Atrinku, Atrenku, einſammeln, einziehen, beſ. die Steuern, die Abgaben (Sz.).

Atrinkimas, o, *m.* das Einſammeln, Einziehen.

Atrinkėjas, o, *m.* der Einſammler.

Iszrinku, Iszrenku, ausleſen, ausſuchen; wählen, auswählen, erwählen. **Iszrinktas**, a, auserleſen, auserwählt, tüchtig, ſchön. Emph. **Iszrinktasis, toji**, der, die Auserwählte.

Iszrinkimas, o, *m.* die Erwählung, die Wahl, die Auswahl.

Iszrinktinnis, e, auserleſen, vortrefflich.

Iszrankióju, mühſam ausleſen, auswählen.

Iszrankius, aus, *m.* die Auswahl.

Issirinku, -renku, erwählen für ſich, ſich auswählen.

Nurinku, Nurenku, ableſen, abnehmen, die Beeren.

Nurankióju, dass.

Nusirinku, -renku, für ſich ableſen. **Nusirinkęs alus**, klares Bier, das ſich geſetzt hat.

Parinku, Parenku, aufleſen, auffammeln; zuſammenſtellen, ordnen; erwägen, in Erwägung ziehen. **Linus parinkti**, den ausgeſprettteten Flachs aufnehmen.

Parinkimas, o, *m.* das Aufleſen, u. ſ. w.; die Confiscation (Sz.).

Parankióju, mühſam aufleſen, nachleſen.

Parinka, ós, *f.*, auch im Plur. **Parinkos**, die Nachleſe.

Paranka, ós, *f.* dass.

Pérrinku, Pérrenku, wählen, auswählen, ſcheiden. **Nepérrinktas**, a, ohne Wahl zuſammengerafft.

Pérrinkimas, o, *m.* die Auswahl, die Ausſcheidung.

Pririnku, Prirenku, ein Gefäß voll leſen, voll ſammeln.

Prisirinku, -renku, für ſich voll ſammeln.

Surinku, Surenku, zuſammenleſen, ſammeln; verſammeln; aufhäufen; zuſammenfaſſen, im Auszuge, in Kürze vortragen.

Surinkimas, o, *m.* die Sammlung, das Zuſammenleſen; die Verſammlung; die kirchliche Gemeinde; ein Auszug, Summarium.

Surinkis, io, *m.* die Sammlung (Sz.).

Surinkte, ės, *f.* die Sammlung, die Collecte (Sz.).

Surinktinnis, e, die Sammlung betreffend, durch eine Sammlung aufgebracht, geſammelt.

Surinktawis, ė, dass. **Surinktawis wardas**, ein Nomen collectivum.

Surinkėjas, o, *m.* ein Sammler.

Surankióju, mühſam zuſammenleſen, auffammeln; Gaben ſammeln.

Susirinku, -renku, ſich verſammeln.

Susirinkimas, o, *m.* die Verſammlung, der Zuſammenlauf.

Rinskinnis, io, *m.* bei Prätulus allgemein ſtatt des folgenden gebraucht.

Rinszwynas, o, *m.* urſprünglich wohl Rheinwein, dann aber Wein überhaupt. Vgl. **Rinszwynis**.

Rinszwynis, io, *m.* dass.

Rinszwynátis, ezio, *m.* Dim. dass.

Rintis, ezio, *m.* ſ. u. **Rantau**.

Rynu, alte Präſensform für **Ryju**.

Rippą muszti, Sauchen ſchlagen oder jagen, ein bekanntes Ballſpiel, das zumal auch im Winter auf blankem Eiſe mit gefrorenen Pferdeäpfeln geſpielt wird. (Ragnit, Tilſit).

Ripkę muszti, dass.

Ristůwas, Ristì ſ. u. **Rittu**.

Riszczis, ės, *f.* der Trab des Pferdes. **Riszczià bėgti**, traben. **Riszczią joti**, Trab reiten. **Gėrà rysczią važiuoti**, in gutem ſcharfem Trabe fahren.

Riszcze, ės, *f.* dass.

Risztinikas, o, *m.* ein Traber, ein Pferd, das gut trabt.

Riszczóju, óti, hervorragen (Bd.).

Rysmůs, rysmis, ein defectives, nur im In-

perat. und Infin. gebräuchliches Verbum; daher **Ryszkis**, wisse dich, siehe zu wie du es machst. **Ryszkités**, wisset euch. **Tesiriszta**, er wisse sich. (Ruß, Heidetrug).

Riszu, risziau, riszu, riszti, binden, auch absolut, das Getreide in Garben binden. **Drutay riszti**, fest binden.

Riszimas, o, *m.* das Binden.

Riszûs, risztis, sich binden, sich verbinden, sich verpflichten. **Risztis stypray daugiaus i grékus nebgriszti**, sich kräftig verbinden, ferner nicht in Sünden zu verfallen (Z'em.).

Riszys, io, *m.* 1) ein Band, eine Binde z. B. das Strohband, mit dem die Garben gebunden werden. 2) Das Gebundene, ein Bund, ein Bündel z. B. ein Bund Flachs, Heu, eine Docke Garn. **Riszeis**, bundweise.

Riszélis, io, *m.* Dim. davon **Kwétkû riszélis**, ein Blumensträuschen.

Riszulys und **Riszullis**, io, *m.* ein Bund, ein Bündel, ein Packet.

Risztis, ezio, *m.* die Verbindlichkeit, Verpflichtung (Sz.).

Raisztis, ezio, *m.* ein Band, eine Binde; bes. die Kopfbinde der littauischen Mädchen, ein weißer Spitzenstrich, der vorn an der Káspine (s. d.) angebracht wird; bei Sz kommt es auch in der Bedeutung von **Risztis** vor.

Raisztas, o, *m.* dass.

Raisztinnis, e, was zum Binden dient. **Szikesznéle raisztinne**, ein ledernes Riemen.

Risztuwas, o, *m.* ein Band, mit dem etwas festgebunden wird, bes. das Kniband an den Hosen.

Riszéjas, o, *m.* ein Binder, z. B. ein Garbenbinder, Besenbinder.

Riszéja, ós, *f.* eine Binderin.

Riszikkas, o, *m.* ein Binder.

Riszikke, és, *f.* eine Binderin.

Riszdinu, inau, isu, inti, binden lassen.

Raiszau, sziau, szysu, szyti, binden, fesseln.

Raiszóju, ójau, ósu, óti, dass.

Raiszytojis, o, *m.* ein Häscher (Sz.).

Raiszotojis, o, *m.* dass. (Sz.).

Ryszpalaikis, io, *m.* ein loses, schlechtes Band.

Ryszgalwis, wjo, *m.* eine Kopfbinde, ein Schleier (Qu.).

Galwarysztis, czio, *m.* dass. (Qu.).

Galwaraisztis, czio, *m.* dass.

Plaukaraisztis, czio, *m.* ein Haarband.

Rankaraisztis, czio, *m.* eine Binde, in der man einen kranken Arm trägt. (**Runwaykarayszis** bei Sz. unter **Bindá** ist wohl Druckfehler für **Runkaraisztis**).

Apriszu, umbinden; Einen binden, verpflichten.

Apraiszóju, bebinden, verbinden.

Apsiriszu, sich etwas umbinden, sich verbinden.

Atriszu, aufbinden, losbinden; einer Verpflichtung entbinden.

Atriszimas, o, *m.* das Aufbinden; die Auflösung eines Contracts.

Atraiszau, aufbinden.

Atsiriszu, sich los machen.

Iriszu, einbinden; Einen rechtskräftig in den Besitz einer Sache einsetzen. (Sz.).

Iriszimas, o, *m.* die rechtskräftige Einsetzung in den Besitz. (Sz.).

Isiriszu, rechtskräftig Besitz nehmen von etwas (Sz.).

Isiriszimas, o, *m.* die Besitznahme (Sz.).

Iszriszau, aufbinden, lösen, einen Knoten; auslösen, befreien.

Iszriszimas, o, *m.* das Auflösen.

Neiszrieztinas, a, unauflöslich.

Issiriszu, sich auslösen.

Nuriszu, abbinden, losbinden, ablösen.

Pariszu, unterbinden, darunterbinden.

Parisztinnis, e, was darunter gebunden wird.

Pérriszu, durchbinden, in der Mitte durchbinden.

Pririszu, anbinden, festbinden; daneben binden. **Pri kitt's kitto pririszti**, an einander binden.

Pririszimas, o, *m.* das Anbinden.

Suriszu, zusammenbinden; binden, fesseln. **Surisztas**, a, gebunden, gefesselt.

Suriszimas, o, *m.* das Binden.

Suriszdinu, binden oder fesseln lassen.

Suraiszóju, zusammenbinden, zusammen bastein.

Suraiszau, dass.

Suraisztis, czio, *m.* ein Band, eine Fessel, eine Koppel.

Susiriszu, sich zusammenbinden; sich befreunden.

Užriszu, hinaufbinden, aufbinden auf etwas; verbinden, zubinden z. B. die Augen. **Užriszti arklio úrédą**, das Pferd aufschwänzen.

Užriszimas, o, *m.* das Aufbinden, Verbinden.

Užrisziněju, ějau, ésu, éti, oben aufbinden auf etwas.

Užraiszau, etwas verbinden, zurechtbinden, zurecht bastein.

Užraiszytojis, o, *m.* der Flicker, Basteler.

Užraisztis, ezio, *m.* eine Schürze (Z'em.)

Ussiriszu, sich etwas aufbinden. **Ussiriszti akmeni ant kaklo**, sich einen Stein um den Hals binden.

Rytas, o, *m.* der Morgen. **Rytoj'**, **Rytą métą**, **Rytais**, morgens, morgen. **Kas rytą, Kas ryt's**, jeden Morgen. **Ptész rytą**, gegen Morgen. **Pirm ryto**, vor Morgen, vor Tage. **Anksti isz ryto**, von frühe morgens an. **Rytą wakarą**, morgens und abends. **Rytoj' ryt'**, morgen frühe. **Plur. Rytai**, Osten. **Rytû żéme**, das Morgenland. **Rytû wéjas**,

der Oſtwind. ǁ rytus, Prëss rytus, gegen Morgen, gegen Oſten.

Rytélis, io, *m.* Dim. daſſ. Kas rytélis, alle liebe Morgen Labbą rytélį dûti, guten Morgen wünſchen.

Rytátis, czio, *m.* Dim. daſſ.

Rytużis, io, *m.* Dim. daſſ.

Rytus aus, *m* die Morgenzeit.

Ryto, Adv. (verkürzt aus Rytoj'), morgen.

Rytojuy, auf morgen, auf den morgenden Tag.

Rytójus, aus, *m.* der morgende Tag. Ant rytojaus, auf morgen, auf den andern Tag; des andern Tages.

Rytinnis, e. der morgende, den Morgen oder den morgenden Tag betreffend. Rytinnis wëjas, der Morgenwind.

Rytiszkas, a, der morgende. Mes ne żinom rytiszką dėną, wir wiſſen nicht, was der morgende Tag bringen wird.

Rytikszti, e, morgend, der morgende; den Morgen, die Frühe betreffend.

Rytikszczias, a, daſſ.

Rytojiszkas, a, daſſ.

Rytmétis, czio, *m.* die Morgenzeit, die Frühe. Rytmétij', Rytméczeis, morgens. Rytméczeis wakarais, jeden Morgen und Abend.

Rytwëjas, o, *m.* der Morgenwind.

Rytwëjis, o, *m.* daſſ.

Rytwëjélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Poryt, Adv. übermorgen.

Porytoj', daſſ.

Pusrytis, czio, *m.*, gew. im Plur. Pusryczei, das Frühſtück; der Südoſt (P. M.). Pirm pusryczio, vor dem Frühſtück. Kól pusryszei ant stalo, bis zum Frühſtück.

Pusrytélis, io, *m.*
Pusrytátis, czio, *m.*
Pusrytukkas, o, *m.*
} Dim. daſſ.

Pusrytauju, awau, ausu, auti, frühſtücken. Ne pusrytawęs iszėjo, er ging ohne Frühſtück aus.

Pusryczauju, awau, ausu, auti, daſſ.

Rytas, Ryti, ſ. u. Ryju.

Rittu, rittau, rissu, risti, wälzen, rollen, fullern. Ritta kaltybę ant manės, er ſchiebt die Schuld auf mich.

Rittûs, ristis, ſich wälzen, rollen. Aszaros rittas pėr weidą, die Thränen rollen über das Geſicht. Kulkà rittas, die Kugel läuft.

Rittimas, o, *m.* das Wälzen, Rollen. Rittimos rato, das Herumlaufen des Rades um die Achſe.

Rittinu und Rittinėju, ėjau, ėsu, ėti, wälzen, rollen.

Rėtu, rėtėjau, rėtėsu, rėtėti, intranſ. rollen, von Körnern, Thränen u. drgl.

Raiczóju, ójau, ósu, óti, wälzen, umherwälzen, umherrollen.

Raiczójûs, ótis, ſich wälzen. Kad saule żėmę raiczytus', ne iszdżiutu, wenn die Sonne ſich auch auf die Erde wälzte, würde es doch nicht trocken werden.

Baiczius, raicziaus, raisûs, raistis, daſſ.

Raitaus, raicziaus, tysûs, tytis, daſſ.

Rittus, i, was ſich leicht wälzen läßt, rollend, fullernd, daher auch rund.

Riczey, Adv. beweglich, rollend.

Rittybe, ės, *f.* die Wälzbarkeit, Beweglichkeit, die Rundheit.

Rittinys, io, *m.* eine Rolle Leinewand, ein Knäuel Garn, ein Wickel Flachs oder Heede; eine Walze; ein Kutterädchen; ein Stein im Brettſpiel.

Rittinėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Rittinaitis, czio, *m.* daſſ.

Rittutai, ů, *m. pl.* ein Schubkarren.

Ristùwas, o, *m.* eine Walze.

Aprittu, etwas herwälzen; daher umgeben, umzingeln.

Apsiraiczóju, ſich umwälzen, umlaufen, vom Rade.

Apsiraiczojimas, o, *m.* das Umlaufen des Rades.

Atrittu, zurückwälzen; wegwälzen, abwälzen. Atristi pirm sawės, vor ſich her wälzen.

Atrittimas, o, *m.* das Abwälzen.

Atsiraiczlûs, ſich aufſtreifen z. B. den Aermel. Atsiraitęs rankowes ikki alkunů, er hat ſich die Aermel bis an die Ellenbogen aufgeſtreift.

Irittu, hineinwälzen.

Iszrittu, herauswälzen.

Issirittu, ſich herauswälzen, herausſtürzen, ſich herausarbeiten. Iss skolos issiristi, ſich aus der Schuld herausarbeiten. Wisztyczei isz kiausz issiritto, die Küchlein ſind ausgekrochen.

Nurittu, herabwälzen, abwälzen; vergießen, aus einem vollen Glaſe. Imk stiklėlį i rankėlę, bet ne nurisk, nimm das Glas in die Hand, aber vergieße nicht (Daina).

Nurittimas, o, *m.* das Herabwälzen.

Nuraiczóju, herabwälzen.

Nusirittu, ſich herabwälzen, herabfullern.

Paritu, fortwälzen weiter wälzen; wälzend herunterſchieben; zu Boden werfen.

Pérrittu, herüberwälzen.

Pririttu, heranwälzen.

Użrittu, hinaufwälzen; vorwälzen vor eine Oeffnung, um ſie zu verſperren; auf etwas aufrollen.

Użraiczóju, daſſ.

Ussirittu, ſich hinaufwälzen. Saulėte biski ussirittusi, die Sonne hat ſich ein bißchen in die Höhe gewälzt, bald nach Sonnenaufgang.

Rywa, ós, *f.* ein Hügel.

Rywyzeris, io, *m.* (Germ.) ein Reibeiſen.

Rizenu, enau, ęsu, enti, die Zähne weiſen, lachen, gutrren.

Rizios, ių, *f. pl.* die Rüſtung (Sz.).

Ryżus, aus, *m.* das Reiskorn. Plur Ryżei, der Reis.

Róeziju, ijau, isu, iti, gönnen, geneigt

sein: Dėwe roczik, Gott gebe. Dėwe ne roczik, Gott verhüte.

Ródas, a, willig, der etwas gern thut, kommt als Adj. nur noch in alten Phrasen vor; so unterscheidet Bd. Ródas padarysu u. Róda padarysu, ich will es gern thun, jenachdem das Subj. Masc. oder Fem. ist. Jetzt wird Ródas, Ród's allgemein als Adverbium gebraucht, gern, willig. Rod's norim, wir wollen gern. Rod's norėtu kad galėtu, er möchte wohl, wenn er nur könnte.

Neródas, a, nicht willig, jetzt Nerod's, Adv. ungern.

Ródas, o, *m.* der Rath, der Rathschlag.

Róda, ós, *f.* dass.

Rodingas, a, der guten Rath giebt oder geben kann.

Ródininkas, o, *m.* der Rathgeber.

Ródiju, ijau, isu, iti, rathen, Rath ertheilen.

Rodijimas, o, *m.* der ertheilte Rath.

Roditojis, o, *m.* der Rathgeber.

Nuródiju, rathschlagen, beschließen.

Pároda, ós, *f.* der Rath, der ertheilt wird, die Anleitung, der Anschlag.

Párodas, o, *ml.* Plur. Parodai, Anschläge.

Susiródiju, sich berathen, Rath pflegen.

Susirodijimas, o, *m.* die Berathschlagung.

Ródau, dziau, dysu, dyti, zeigen, weisen, z. B. dantys, die Zähne. Užwardis rodąs, ein Demonstrativpronomen.

Ródiju, ijau, isu, iti, dass., bes. in einigen Zusammensetzungen.

Ródaus, dziaus, dysûs, dytis, sich zeigen, erscheinen; sich stellen, sich anstellen. Impers. Rodos, es scheint, es hat den Anschein. Géray ródos man, es scheint mir gut. Ródos ant krygiû, Ródos kryges busent, es läßt sich nach Krieg an.

Rodinėju, ėjau, ėsu, ėti, zeigen, vorspiegeln.

Roditinnis, e, was zum Zeigen dient. Roditinne adata, der Kompas.

Rodykle, ės, *f.* der Zeiger an der Uhr; der Wegweiser; das Register, das Inhaltsverzeichniß eines Buchs; der Griffel der Schulkinder; die Wagendeichsel (Memel); die Musterung, die Parade (Sz.); ein Monstrum, ein Ungeheuer (Sz.). Rodykles daryti, mustern, die Parade abnehmen (Sz.).

Rodyklas, o, *m.* dass.

Rodybu knyga (?), Register (Sz.).

Atródau, aufweisen.

Iszródau, erweisen, bezeugen, darthun. Meilę iszrodyti, Liebe erweisen. Luddininkais iszrodyti, mit Zeugen belegen.

Iszródiju, dass.

Iszródimas, o, *m.* die Erweisung.

Iszrodijimas, o, *m.* dass.

Iszroda, ós, *f.* der Belag. Raszyta iszroda, ein schriftlicher Belag, eine Urkunde.

Issiródau, sich erweisen, sich zeigen. Kit's ir ne issiródo tok's sėn's, Mancher sieht auch nicht so alt aus (in Lauksznen iszrodo für issirodo).

Páródau, zeigen, aufweisen, erweisen, darthun, belegen; citiren. Paródikit man jusû rankas, zeigt mir eure Hände. Subbinę paródo, Atsiplészęs paródo, er zeigt den Hintern. Isz rászto párodyti, eine Schriftstelle citiren.

Párodimas, o, *m.* das Zeigen u. s. w.; der Beweis, das Document.

Parodytinay, Adv. augenscheinlich.

Parodytojis, o, *m.* der Zeiger an der Uhr.

Parodas, o, *m.* der Beweis.

Parodybe, ės, *f.* der Augenschein, das äußere Aussehen.

Iszparódau, erzeigen.

Pasiródau, sich zeigen, erscheinen; sich erzeigen, sich beweisen. Pasirodanti prigadà, anscheinende Gefahr. Pasiródo jám wiskas, er hat allerlei Erscheinungen, im Fieber.

Pasirodimas, o, *m.* die Erscheinung.

Priródau, anweisen, zuführen. Prirodykit man erezukû žėmę, weiset mir das Kartoffelland an. Prirodyk man gėrą bėrną, weise mir einen guten Knecht an, verhilf mir zu einem solchen.

Priródiju, dass.

Prirodas, o, *m.* das Anweisen.

Susiródiju, sich durch Zeichen verständigen, z. B. mit einem Tauben.

Uzródau, anweisen.

Rodbalse, ės, *f.* ein Schriftzeichen, ein Buchstabe (Z'em.).

Ródelis, io, *m.* das Steuerruder, der im Wasser befindliche Theil des Steuers; auch Rúdelis.

Rodynos, ů, *f. pl.* die Niederkunft, das Kindbette; der Kindtaufschmaus.

Rodyndėne, ės, *f.* der Geburtstag.

Apsirodinu, inau, isu, inti, niederkommen. Apsirodinusi, eine Sechswöchnerin.

Apsirodinoju, ojau, osu, oti, dass., bes. zum erstenmale niederkommen.

Pasirodinoju, dass.

Rodnas, a, bequem, gelegen, von der Zeit; vielleicht von Rodas.

Roges, ių, *f. pl.* ein Holzschlitten, eine Schleife, bei Ragnit bekannt, aber nicht gebräuchlich; bei Memel Rages gesprochen.

Roguttes, ů, *f. pl.* Dim. dass.

Rogis, io, *m.* geronnene Milch, Glumse (Bd.).

Roglinu, inau, isu, inti, sich setzen.

Suroglinu, sich zusammen setzen (Rhėsa Dainos 84).

Rojóju, óti, unruhig, unordentlich krähen, v. Hahn.

Rojus, aus, *m.* das Páradies (vom Poln. Ray). Rojuj' duszia, Gott habe ihn selig.

Rojpaukszis, czio, *m.* der Paradiesvogel.

Roke, ės, *f.* der Staubregen.

Rókia, kėti, es fällt ein Staubregen.

Rokimas, o, *m.* der Staubregen.
Roknójo, ójo, ós, óti = Rókia.
Roknčjo, čjo, čs, čti, daſſ.
Rokinčjimas, o, *m.* feiner Staubregen.
Rokmonas, a, zahm, fromm, v. Pferden.
Rokùoju ſ u. **Roke**.
Rokóju, awaù, ósu, óti, rechnen; bei Memel, meinen, ſagen, erzählen. Jis lubčjo rokoti, er pflegte zu ſagen. Daug rokawom, wir haben uns viel unterhalten. Rokojant, ungefähr, wie man ſo rechnet.
Rokójůs, ótis, meinen, dafür halten; ſagen, ſich erzählen (Memel). Szeszis dèsimt ir kokiû keturû rokojas, er meint, ſeiner Rechnung nach, etwa vier und ſechzig Jahre alt zu ſein.
Rokóline, ės, *f.* die geſchriebene Zahl, die Ziffer.
Rokunda, ós, *f.* die Rechnung, die Rechnungslegung, die Rechenſchaft. Rokundą atimti, Rechnung abnehmen. Rokundą dûti, Rechnung legen.
Rokundas, o, *m.* die Rechnung, die Rechenſchaft; das, worüber man Rechenſchaft ſchuldig iſt, was man zu verantworten hat. Tai mano rokundas, das iſt meine Sache. Tai ne mano rokundas, das geht mich nichts an. I kčno rokundą kisztis, ſich in Jemandes Angelegenheiten miſchen.
Rokundininkas, o, *m.* der Rechner, Rechenmeiſter; der Rechenpfennig, mit und ohne Pinnigas.
Rokubà, ós, *f.* die Rechnung; die Zahl, die Anzahl; das Kapital; das Verzeichniß, Regiſter
Rokubmistras, o, *m.* der Rechenmeiſter.
Atrokóju, abrechnen, abziehen, in Abzug bringen; dagegen rechnen, daher vergelten, vergleichen.
Atrokáwimas, o, *m.* die Abrechnung, der Abſchlag; die Vergeltung. Ant atrokawimo užmokėti, auf Abſchlag zahlen.
Atrokójimas, o, *m.* daſſ.
Atsirokóju, gegenſeitige Abrechnung halten, ſich mit einander verrechnen.
Irokóju, einrechnen, in Rechnung bringen
Iszrokóju, ausrechnen, berechnen, wieviel es ausmacht, überſchlagen. Tai ne iszrokojama, das kann man nicht zählen, nicht angeben.
Iszrokáwimas, o, *m.* das Ausrechnen.
Nurokóju, abrechnen, in Abzug bringen
Parokóju, herrechnen, vorrechnen; berechnen, überrechnen.
Pérrokóju, durchrechnen, überrechnen.
Prirokóju, dazurechnen. Neprirokojant, ungerechnet, ausgenommen.
Surokóju, zuſammenrechnen; berechnen, zählen.
Surokáwimas, o, *m.* das Kapital.
Susirokóju, ſich mit einander verrechnen, Abrechnung halten; bei Memel, ſich erzählen, plaudern mit einander.
Susirokáwimas, o, *m.* die Abrechnung.
Susirokójimas, o, *m.* daſſ.
Rókszu und **Rokszóju**, ójau, ósu, óti, ſtarr, erſtaunt daſitzen; dann auch müßig ſitzen; ſich anlehnen, angelehnt ſitzen.
Rókau, sčjau, sčku, sčti, daſſ. Imperſ. Rókszа man kas, es kommt mir etwas bekannt vor, es ſcheint mir, als hätte ich es ſchon einmal geſehen.
Romas, a, mild, ſanftmüthig, leutſelig. Comp. Romésnis, e. Superl. Romiausas, a.
Romus, i, daſſ.
Romjey, Adv. daſſ.
Rómummas, o, *m.* Milde, Sanftmuth, Leutſeligkeit.
Romybe, ės, *f.* daſſ.
Rómiju, ijau, isu, iti, verſchneiden, caſtriren, ein Thier.
Romikkas, o, *m* ein Verſchneider.
Romikkis, io, *m.* daſſ.
Iszrómiju = **Romiju**
Rominta, ós, *f.* ein Nebenfluß der Piſſa.
Ronà und **Róna**, ós, *f.* eine Wunde.
Ronėle, ės, *f* Dim. daſſ.
Ronuże, ės, *f.* daſſ.
Roningas, a, wund, mit Wunden behaftet.
Ironiju, ijau, isu, iti, verwunden.
Iszroniju, daſſ.
Suroniju, daſſ.
Ronas, o, *m.* ein Stück Holz, Zimmerholz.
Rópe, ės, *f.* die Rübe; bei Memel und Tilſit die Kartoffel; die Kniefcheibe; das runde gedrechſelte Klötzchen unter dem Stutzengeſtell des Spinnrockens. (Bei Memel Rápe geſprochen).
Ropėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Roputte, ės, *f.* die Kartoffel (Magnit, Tilſit).
Roputtėlei, ių, *m. pl.* Name einer Ziegelfabrik bei Labiau, von den Deutſchen Neuholland genannt. Auch Roputtėlei geſprochen.
Ropukkas, o, *m.* die in der Erde wachſende Kohlrübe, die Brucke (Inſterburg); in manchen Gegenden ſoll es auch die Kartoffel bedeuten.
Ropėna, ós, *f.* ein Rübenacker.
Ropynas, o, *m.* daſſ
Ropju, pjau, pśu, pti, haben
Aprópju, etwas beſtreiten, damit fertig werden. Wėn's ne aprópja, Einer allein kann es nicht beſtreiten.
Róta, ós, *f.* (Germ.) der Rath, die Rathsverſammlung.
Rotauju, awau, ausu, auti, rathen.
Rotininkas, o, *m* der Rathgeber; Name des adligen Gutes Rathswalde bei Lauiſchken.
Rótponis, io, *m.* der Rathsherr. Plur. Rótponei, der Rath, das Collegium.
Rótùže, ės, *f.* (Rot-Uże), das Rathhaus, Poln. Ratusz.
Rótuszus, aus, *m* daſſ.
Rótusze, ės, *f.* daſſ.

Nurotauju, rathen.
Nurotawimas, o, *m.* der Rath.
Rowa, ós, *f.* der Rückstand, welcher nach einer Ueberschwemmung auf den Wiesen zurückbleibt. (Ruß). Sonst auch Sznoszai, Szandrus, Szapai genannt.
Rowjau, Präter. von Rauju, s. u. Rawju.
Rozyuka, ós, *f.* die Rosina.
Rožė, ės, *f.* die Rose.
Rožėle, ės, *f.*
Rožáte, ės, *f.*
Rožyte, ės, *f.*
Rožikke, ės, *f.*
} Dim. dass.
Rožinnis, e, rosig, rosenroth, Rosen betreffend.
Rožynas, o, *m.* eine Rosenhecke, ein Rosenstrauch.
Kiáurroże, ės, *f.* die Stockrose.
Pliroże, ės, *f.* dass.
Rožiju, ijau, ijau, iti, (Z'em. v. Poln. Razić), treffen, berühren.
Iszrožiju, (Z'em.), treffen, betreffen, berühren.
Užrožiju, anstecken, von einer Krankheit.
Užrožijimas, o, *m.* die Ansteckung; die ansteckende Krankheit.
Růsztas, o, *m.* der Kreis.
Růszus, i, bei Sz. für Ruszus s. d.
Rubà, ós, *f.* (⏑ ⏑) die Plünderung; Rubós bėgk, alle ruggius sėk, fliehe vor der Plünderung, aber bestelle den Acker.
Rúbiju, ijau, ijau, iti, plündern.
Rubauju, awau, auau, auti, dass.
Rubáwimas, o, *m.* die Plünderung.
Rubikkas, o, *m.* der Plünderer, der Räuber.
Rúbinas, o, *m.* dass.
Rubaunyczia, ós, *f.* eine Räuberhöhle, ein Raubnest.
Ruba, ós, *f.* wahrscheinlich die Grenze, vgl. Apyruba, ist aber nicht mehr gebräuchlich; dafür die verstärkte Form
Rubėżus, aus, *m.* die Grenze, Plur. Rubėżei (nicht Rubėżus). Rubėzaus stulpas, ein Grenzpfahl.
Rubežátis, ezio, *m.* Dim. dass.
Rubežinnis, e, die Grenze betreffend. Rubežinnis akmů, der Grenzstein.
Rubėżininkas, o, *m.* ein Grenzbewohner; ein Grenznachbar.
Rubėżininke, ės, *f.* eine Grenzbewohnerin.
Rubėzinu, inau, isu, inti, begrenzen.
Rubežitojis, o, *m.* der Begrenzer (? Sz.)
Rubežoju, ojau, osu, oti, begrenzen; angrenzen.
Apyruba, ós, *f.* die Grenzgegend, die Grenznachbarschaft, die Umgegend.
Aprubežinnis, e, angrenzend, benachbart (Sz).
Aprubėżitas, a, begrenzt, in bestimmte Grenzen eingeschlossen (Sz.).
Parubėżus, aus, *m.* die Gegend diesseit der Grenze
Parubėżis, io, *m.* dass.
Parubežinnis, e, an der Grenze gelegen.
Parubėżininkas, o, *m.* der diesseits an der Grenze wohnt.
Užrubėżus, aus, *m.* die Gegend jenseit der Grenze.
Užrubėżinnis, e, jenseits an der Grenze gelegen.
Užrubėżininkas, o, *m.* der jenseits an der Grenze wohnt.
Rúbas, o, *m.* ein Kleid, ein Kleidungsstück im allgemeinen.
Rubėlis, io, *m.*
Rubużis, io, *m.*
Rubużėlis, io, *m.*
} Dim. dass.
Rubingas, a, viel auf gute Kleider haltend, gut, reich gekleidet.
Rubininkas, a, dass.
Rubynė, ės, *f.* ein Kleiderschrank.
Rubásnus, aus, *m.* ein Schneider.
Báltrubis, e, weiß gekleidet.
Rubiju, ijau, ijau, iti, kleiden, bekleiden.
Rubijůs, itis, sich kleiden.
Atsirubiju, sich entkleiden.
Rubėżus, aus, *m.* s. u. Ruba.
Rubynas, o, *m.* der Rubin.
Rublotas, a, rauh, für Kuplotas.
Rudokas, o, *m.* ein Wurm, Z'em. vom Poln. Robak.
Rubrikis, io, *m.* Röthel.
Ruczinyczia, ós, *f.* eine Büchse, Flinte. Vgl. Rudzinyczia.
Ruczinysza, ós, *f.* dass.
Ruczinikka, ós, *f.* dass.
Ruczinikkininkas, o, *m.* ein Musketier.
Ruczka, ós, *f.* das Querholz am Ende der Mistleiter.
Rúda, ós, *f.* Metall, Erz; eine Metallhütte, ein Eisenhammer; in letzterer Bedeutung besser Rudinyczia.
Rudinis, e, metallen, von Metall.
Rudingas, a, dass.
Rudininkas, o, *m.* ein Metallarbeiter, Eisenschmidt.
Rudinyczia, ós, *f.* ein Eisenhammer, eine Metallhütte.
Rudaunyczia, ós, *f.* dass.
Rudakassis, io, *m.* ein Erzgräber.
Rùdas, Ruddàs, a, braunroth, nußfarbig, unrein roth oder braun, ziegelfarbig, rothfalb. Rùda sermėga, ein brauner Rock. Rùdas arklys, ein rothfalbes, bes. rothköpfiges Pferd.
Rùdis, e, *m. f.* = Rudas arklys.
Rudókas, a, röthlich, bräunlich. Wánagas rudokas, der Thurmfalke, Falco tinniculus.
Rudoke, ės, *f.* eine Pilzenart, Reizken, Agaricus deliciosus.
Ruduszis, io, *m.* die rothäugige Plötze, das Rothauge, Cyprinus rutilus.
Rudbarzdis, dzio, *m.* ein Rothbart.
Rudgerkle, ės, *f.* das Rothkehlchen.
Rudgurkle, ės, *f.* dass.
Rudkaklis, e, rothhälsig, von Hühnern.
Rudmėsa, ės, *f.* = Rudoke.
Rudmėse, ės, *f.* dass.
Rudpilwe, ės, *f.* das Rothkehlchen.

Rudszirmis, e, *m. f.* ein Rothſchimmel, ein Falber.
Parudoju, awau, osu, oti, röthlich, bräunlich werden. **Parudojęs**, anti, bräunlich, von der Geſichtsfarbe.
Rúdelis, io, *m.* das Steuerruder, ſ. **Ródelis**.
Rùdenis, gew. **Rudů**, Gen. **rùdens**, der Herbſt. **Rudenij'**, **Rùdens czėsė'**, im Herbſte.
Rudenėlis, io, *m.* Dim. daſſ., in Dainos.
Rudenùkas, o, *m.* daſſ.
Rudeninnis, e, herbſtlich, als Subſt. Masc. der Herbſtmonat.
Rudeniszkas, a, daſſ.
Rudugis, **Ruduggys**, io, *m.* der Herbſtmonat, September.
Rudikke, ės, *f.* die Auerhenne.
Rudyna, ós, *f.* ein Sumpf, eine Pfütze.
Rudynas, o, *m.* daſſ.
Rudynotas, a, ſumpfig.
Rudinne, ės, *f.* ein alter, ſchlechter Rock.
Rudis, ės, *f.* Roſt, Eiſenroſt.
Rudiju, ijau, isu, iti, roſten, roſtig werden; vom Birkenwaſſer, eintrocknen, aufhören zu fließen. **Rudijęs**, usi, roſtig.
Aprudiju, beroſten, ſich mit Roſt überziehen.
Irudiju, einroſten, anroſten, anlaufen.
Parudoju, awau, osu, oti, roſten, verroſten. **Parudawęs**, usi, roſtig.
Parudawimas, o, *m.* der Roſtüberzug, der Roſt.
Surudiju, verroſten.
Sùrudu, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.
Užrudu, ėti, ſich mit Roſt überziehen, roſten.
Rudis, e, arm, armſelig, bejammernswürdig, von Menſchen.
Rudullis, e, *m. f.* ein armer Schelm.
Rudzinyczia, ós, *f.* = **Ruczinyczia**, ſ. d.
Ruggys, io, *m.* ein Roggenkorn, daher Plur **Ruggei**, **Ruggiei**, der Roggen.
Ruggėlei, ių, *m. pl.* Dim. daſſ.
Rugginnis, e, von Roggen, den Roggen betreffend. **Rugginni szaudai**, Roggenſtroh. **Rugginne důna**, Roggenbrodt.
Ruggėna, ós, *f.* ein Roggenfeld, Roggenſtoppeln.
Ruggėnojei, ių, *m. pl.* Roggenſtroh.
Rugméte, ės, *f.* Ackermünze, Kornmünze, **Mentha arvensis**.
Rugpjúte, ės, *f.* die Roggenernte.
Rugpjútis, czio, *m.* der Auguſtmonat.
Rugis, io, *m.* der Abendwind (Bd.).
Rúgiu, giau, gsu; gti, aufſtoßen, ſchluſken, rülpſen.
Rúgstu, gau, gsu, gti, daſſ.
Raugmi, gėjau, gėsu, gėti, daſſ.
Raugiu, giau, gsu, gti, daſſ.
Raugimas, o, *m.* das Aufſtoßen, das Rülpſen.
Atsirúgiu, aufſtoßen, rülpſen.
Atsirúgstu, daſſ. **Walgis atsirúgsta**, die Speiſe ſtößt auf.
Atsirúginu, inau, isu, inti, daſſ.
Atsirúgimas, o, *m.* das Aufſtoßen.
Iszraugmi, ausſpeien, ſich erbrechen.
Nusiraugiu, aufrülpſen, aufſtoßen.
Rúgiu, giau, gsu, gti und
Rúgstu, gau, gsu, gti, ſauer werden, gähren. **Ruges pėnas**, ſaure, dicke Milch. **Rugusi lapės**, Sauerkohl.
Rúgimas, o, *m.* das Gähren.
Nerúgimas důnos, ein roher Teigklumpen im gebackenen Brodte (Sž.).
Rúginu, inau, isu, inti, einſäuern, gähren laſſen. **Neruginta důna**, ungeſäuertes Brodt.
Ruginnimas, o, *m.* das Einſäuern.
Rugys, io, *m.* ein mürriſcher, grämlicher Menſch, ein Sauertopf.
Raugas, o, *m.* Sauerteig; Beize, Lohe der Gerber.
Raugtinė, ės, *f.* ein Sauerteigtopf.
Rauginu, inau, isu, inti, einſäuern; beizen, gerben. **Kopustą rauginti**, Sauerkraut einmachen. **Neraugintas**, a, ungeſäuert.
Raugimmas, o, *m.* die Beize (Bd.).
Rúgsztus, i, ſauer; von Menſchen, ernſt, ſtrenge, mürriſch. Comp. **Rúgsztėnis**, e. Superl. **Rugszczausas**, a. **Rúgsztus pėnas**, ſaure Milch. **Rúgsztus alus**, ſaures Bier.
Rúgsztas, a, daſſ.
Rugszczey, Adv. ſauer; ernſt, mürriſch.
Rugsztókas, a, ſäuerlich, ziemlich ſauer.
Rugsztummas, o, *m.* die Säuerkeit.
Rúgsztis, ės, *f.* und czio, *m.* die Säure.
Rugszczei, ių, *m. pl.* ein Unkraut im Flachs, gemeiner Knöterich, Flöhkraut, Polygonum persicaria, dem Sauerampfer ähnlich (Ragnit).
Rugsztyne, **Rugsztinnė**, ės, *f.* Sauerampfer, **Rumex acetosa**. **Kiszkis rugsztyne**, Sauerklee, Haſenkohl, Oxalis acetosella.
Rúgsteru, rėjau, rėsu, rėti, ein wenig ſauer werden. **Rugsterėjęs alus**, ſäuerliches Bier.
Rúgszteru, ėti, daſſ.
Rúgsznus, i, ſauer ſehend, mürriſch.
Rúgsznys, io, *m.* ein Sauertopf, ein mürriſcher Menſch.
Rúgte, ės, *f.* Bitterkraut, **Picris hieracioides** (Ruß); auch wird misbräuchlich der Knöterich, **Rugszczei**, ſo genannt.
Rugpywe, ės, *f.* Biereſſig.
Rugpywa, ós, *f.* daſſ.
Rugtynys, io, *m.* ein Gährfaß (Bd.).
Nerugėlis, io, *m.* ein grober, ungeſchliffener, gleichſam ungegohrener Menſch.
Aprúgstu, ſauer, herbe werden, von Getränken.
Irúgstu, daſſ.
Irauginu, einſäuern, das Brodt, den Kohl.

Isirugiu, gẽjau, gẽsu, gẽti, einſäuern, von Krankheiten, ſich einwurzeln.
Iszrúgstu, ausgähren, vergähren, v. Bier.
Iszrugos, ů, *f. pl.* } Molken.
Iszruges, ů, *f. pl.* }
Iszrugai, ů, *m. pl.* }
Iszrugotas, a, molkig.
Parúgstu, ſauer werden.
Parúgos, ů, *f. pl.* Molken (Magnit).
Pérrúgstu, verſauern, vergähren.
Perrauginu, das Bier übergähren, verſauern laſſen.
Surúgstu, verſauern, ganz ſauer werden; ſich zuſammenziehen, dick werden, von der Milch. Suruges pénas, dicke Milch.
Surugélis, io, *m.* ein grämlicher, mürriſcher Menſch, Sauertopf, Griesgram.
Surauginu, gerinnen laſſen, die Milch zu Käſe.
Rugóju, ójau, ósu, óti, grollen, murren, nicht zufrieden ſein, weil man nicht genug bekommen hat. Swẽcziai rugoj', die Gäſte ſind unzufrieden, weil nicht genug zu zehren da war.
Rugojimas, o, *m.* das Grollen, der Groll.
Nerugotinas, hinlänglich, überflüſſig, ſo daß man ſich nicht zu beklagen Urſache hat.
Iszrugóju, ausſchelten, tadeln, Vorwürfe machen.
Iszrugójimas, o, *m.* das Schelten
Rugsztis, ės, *f.* ſ. Rukesztis.
Rùja, ós, *f.* die Brunſtzeit oder Laufzeit des Wildes. Rujós menů, der Monat September (?).
Ruje, ės, *f.* daſſ.
Rujis, o, *m.* der Brunſtmonat, September.
Rujóju, ójau, ósu, óti, die Laufzeit haben, brünſtig ſein.
Rujójůs, otis, daſſ.
Rúkis, io, *m.* der Rauch, der von der Flamme aufſteigt.
Rúkas, o, *m.* daſſ. (Sz.).
Rukilas, o, *m.* eine Räucherkerze, Räucherpulver (Sz.).
Rukylas, o, *m.* ein Räuchergefäß, Rauchfaß (Bd. Ou.).
Rukilinis, e, zum Räuchern gehörig. Rukilinne eldijéle, eine Räucherpfanne.
Rukinyczia, ós, *f.* eine Räucherpfanne, ein Rauchfaß.
Rukilnyczia, ós, *f.* daſſ.
Rúkstu, kau, ksu, kti, rauchen.
Rúkimas, o, *m.* das Rauchen. Rukimą daryti, räuchern.
Rúkinu, inau, isu, inti, räuchern, z. B. Fleiſch; Tabak rauchen. Rukitas, a, geräuchert.
Rúkiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Rukinnimas, o, *m.* das Räuchern; das Rauchwerk.
Rukijimas, o, *m.* daſſ.
Rukintojis, o, *m.* der Räucherer.
Rukau, kiau, kysu, kyti, Tabak rauchen
Rukawóju, ójau, ósu, óti, räuchern.
Rukulóju, ójau, ósu, óti, ſchwelen, mit ſtarkem Rauch ſchwach brennen.
Ruklakas, o, *m.* das Rauchloch.
Ruklaka, ós, *f.* daſſ.
Ruktabakis, io, *m.* Rauchtabak.
Aprukstu, räucherig werden. Aprukęs, usi, beräuchert, räucherig.
Aprúkinu, beräuchern; beſtäuben (Sz.).
Aprúkiju, daſſ.
Aprúkau, daſſ.
Aprúkimas, o, *m.* das Beräuchern.
Iszrúkinu, ausräuchern, fertig räuchern, z. B. einen Hering.
Iszrúkinu, daſſ.
Parúkstu, beräuchert, räucherig werden. Parukęs, usi, beräuchert, verräuchert, räucherig.
Parúkimas, o, *m.* das Beräuchern.
Parúkiju, beräuchern, Rauch darunter machen.
Parúkinu, daſſ.
Ruklėdis, dzio, *m.* ein Geräth, ein Werkzeug. Plur. Ruklėdzei, gew. altes ſchlechtes Hausgeräthe, Gerümpel.
Rukleidis, dzio, *m.*, Plur. Rukleidzei, daſſ.
Rukpuiże, ės, *f.* giebt R. als Nebenform von Rupuiże, die Kröte, iſt aber zu bezweifeln.
Rúksteru für Rúgsteru, ſ. u. Rugiu.
Ruksztеru, Rukesztus für Rugszt., ſ. u. Rugiu.
Rúksztis, ės, *f.* die Art, Gattung, beſ. in böſem Sinne, das Gelichter. Jiji tós pacziós rúksztės, ſie iſt deſſelben Schlages, deſſelben Gelichters. Vgl. Rùszis.
Rukszczia, ós, *f.* daſſ.
Rúkte, ės, *f.* für Rúgte, ſ. u. Rúgiu.
Ruku, dafür wohl immer Runku, rùkau, rùkau, rùkti, im Simplex nicht gebräuchlich, verſchrumpfen.
Rauka, ós, *f.* die Falte, die Runzel.
Raukas, o, *m.* daſſ.
Raukiu, kiau, ksu, kti, falten, in Falten legen, zuſammenziehen.
Raukau, kiau, kysu, kyti, daſſ. Kaktą raukyti, die Stirne falten.
Raukaus, kytis, ſich falten, beſ. die Stirne falten, böſe ausſehen. Raukosi pilwas, der Magen meldet ſich.
Raukinu, inau, isu, inti, falten, die Naſe rümpfen.
Raukys, io, *m.* der Apoſtroph (').
Rukalotas, a, *m. f.* ein Stirnfalter, Murrkopf.
Raukszle, ės, *f.* die Falte, die Runzel.
Rauksztas, o, *m.* daſſ.
Rauksztis, io, *m.* daſſ.
Rauksztėtas, a, verſchrumpft, runzelig, faltig.
Rauksztotas, a, daſſ.
Rauksztas, a, runzelig, faltig. Rauksztą burną padare, er verzog den Mund.
Irunku, einſchrumpfen, einſpringen.
Iszraukiu, entfalten, z. B. ein Papier.

Iszraukimas, o, *m.* die Entfaltung.
Praukiu, falten.
Praukau, daſſ.
Praukimas, o, *m.* das Falten.
Surunku, ſich falten, verſchrumpfen, ſich zuſammenziehen. **Kad tu suruktum**, daß du verſchrumpfen möchteſt. **Sopagai surùko**, die Stiefeln ſind eingeſprungen. **Surukęs weidas**, ein vor Alter faltig gewordenes, verſchrumpftes Geſicht. **Surukęs obolys**, ein verſchrumpfter Apfel. **Surukusi boba**, ein altes verſchrumpftes Weib.
Surukélis, io, *m.* ein alter verſchrumpfter Kerl.
Surukéle, ės, *f.* ein altes krummes Weib.
Sąrukélis, e, *m. f.* daſſ.
Sraukiu, falten, runzeln, z. B. die Stirne; die Naſe rümpfen; ein Papier zerknittern.
Suraukau, daſſ.
Suraukimas, o, *m.* das Falten u. ſ. w.
Susiraukiu, ſich falten, verſchrumpfen, einſpringen; die Stirne falten, ein böſes Geſicht machen. **Susiraukęs weidas**, ein ſaures Geſicht.
Susiraukélis, e, *m. f.* = **Surukélis**.
Užraukiu, verhauen, verlegen, den Weg.
Bulle, ės, *f.* (Germ.) eine Rolle. Plur. **Rulles**, die Mangelrollen.
Rulléle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Rullóju, óti, rollen.
Rumbas, o, *m.* der Saum, welcher die Falten eines Kleides umfaßt; der Hoſenpaß; eine durch ſchwere Arbeiten erzeugte Schwiele an der Hand.
Rumba, ós, *f.* daſſ.
Rumbotas, a, mit einem Faltenſaum verſehen, faltig. **Rumboti marszkinnei**, ein Faltenhemde, ein krauſes Hemde.
Rumbóju, ójau, ósu, óti, benähen, einfaſſen, beſäumen, Falten legen.
Aprumbóju, daſſ.
Aprumbu, ėti, vernarben, von einem Baume.
Pirumba, ós, *f.* was zunächſt am Rande, am Saume befindlich iſt.
Rumbas, o, *m.* der Rumpf (? Bd. Ou.).
Rumju, mjau, mau, mti, ſtampfen, ižémę, auf oder in die Erde, wie ein Pferd.
Rummókas, o, *m.* das Handpferd (Bd. Ou.).
Rundiju, ijau, isu, iti, ... (?). **Daug da yra żodziû, kurrė wissokiais klausimais rundije**, es giebt viele Verba, die mit verſchiedenen Caſus conſtruirt werden (**Grammatyka Polska dla Litwinów przez M. F. Marcińskiego. W Suwałkach. 1833**).
Parùndas, o, *m.*, Plur. **Parùndai**, Unterlagen, Lagerholz, auf welches die Zimmerleute die zu behauenden Hölzer legen (Ragnit); die Holzunterlage unter den großen Heuhaufen (Niederung).
Rungas, o, *m.* die Runge am Wagen und Schlitten.
Runku, Surunku, ſ. u. **Ruku**.
Rúpi, gew. **Rúp'**, **rūpėjo, rūpės, rūpėti**, m. d. Dat., z. B. **man**, es geht mich an, es iſt meine Sache, meine Sorge. **Kas tai taw rup'**, was geht das dich an. **Man daug rup'**, mir liegt viel daran. **Man rup' dėl to**, ich laſſe mir das angelegen ſein. **Už tai taw te rup'**, das laß deine Sorge ſein. **Man ne rupėjo walgi dūti**, ich durfte nicht für Eſſen ſorgen.
Rūpùs, i, ſorgfältig, achtſam; beſorgt, ängſtlich.
Rúpjey, Adv. daſſ.
Rupingas, a, Adv. **ay**, ſorgfältig, mühſam.
Rupėstis, sczio, *m.* und **stės**, *f.* die Sorgfalt, der Fleiß, den man auf etwas verwendet; die Sorge, die Beſorgniß, Bekümmerniß. **Be rupėsczio, Be rupėstės**, ſorglos, achtlos; ſicher, gefahrlos. **Wissą rupėstį pridėti**, allen Fleiß anwenden. **Į rupėstį dūti**, ſich angelegen ſein laſſen.
Rupestélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Rupestingas, a, Adv. **ay**, ſorgfältig, gefliſſentlich; beſorgt, ſorgenvoll, bekümmert.
Rupestingystė, ės, *f.* Sorgfalt, Achtſamkeit.
Rúpinu, inau, isu, inti, etwas beſorgen, für etwas ſorgen, mit dem Acc. und mit apė. **Wėnę pilwę rupinus**, ein Bauchdiener.
Rúpinůs, intis, ſorgen für etwas, ſich befleißigen, ſich annehmen einer Sache, ſich angelegen ſein laſſen, apė kę, už kę und dėl ko; beſorgt ſein, dėl ko, um Einen. **Nesirúpinti**, nachläſſig, ſorglos ſein, nicht ſorgen für etwas.
Rupinnimas, o, *m.* Sorgfalt, Bemühung.
Nerupinnimas, o, *m.* Verabſäumung.
Nesirupinnimas, o, *m.* Nachläſſigkeit.
Rupintojis, o, *m.* der für etwas ſorgt. **Dusziõs rupintojis**, der Seelſorger.
Nerupùs, i, Adv. pjey, nachläſſig, ſorglos, faul.
Nerupėstis, sczio, *m.* und **stės**, *f.* Nachläſſigkeit, Sorgloſigkeit.
Nerupestingas, a, ſorglos, nachläſſig.
Nerupestingystė, ės, *f.* Nachläſſigkeit.
Aprúpinu, beſorgen, ſich angelegen ſein laſſen, mit dem Acc.; verſorgen, verſehen mit etwas, m. d. Inſtr. **Namus aprupinti**, das Hausweſen beſorgen. **Walgimù aprupinti**, mit Speiſe verſorgen.
Aprupinimas, o, *m.* die Beſorgung, Verwaltung; die Verſorgung, die Vorſorge.
Aprupintojis, o, *m.* der Beſorger, der für etwas ſorgt; der Verſorger.
Apsirúpinu, ſich bemühen, Sorgfalt verwenden auf etwas.

Apsirupinimas, o, *m.* die Sorgfalt, Bemühung.
Parúpinu, für etwas sorgen, dél ko; etwas besorgen, anschaffen.
Parupintojis, o, *m.* der Besorger, Pfleger.
Pasirúpinu, sich befleißigen, sich eifrig bemühen, ant ko, um etwas; besorgt sein. **Pasirupidamas**, a, aus Sorge, besorglich.
Parsirúpinu, sich abmühen, sich absorgen.
Prirúpinu, etwas herbeischaffen, anschaffen, besorgen.
Užrúpinu, Jemand mit etwas versorgen. **Karcziamą pywù užrupinti**, einen Krug mit Bier verlegen.
Užrupinnimas, o, *m.* die Versorgung; die Vorsehung Gottes.
Rupàs, à, (⏑⏑), rauh, höckerig, holperig z. B. vom Wege, auch von der Oberfläche anderer Gegenstände. **Rupà žéme**, unebener Boden.
Rupùs, ì, dass.
Rupė̃, ės, *f.* die Muschel, von ihrer rauhen Schale so genannt. Plur. **Rupės**, eine Pferdekrankheit, die Fiebel, Bauchbütte.
Raupas, o, *m.* eine Maser, eine Pocke; im Plur. **Raupai**, die Masern, die Pocken; der Aussatz (Sz.).
Raupotas, a, mit Masern oder Pocken behaftet, aussätzig.
Rupė́že, ės, *f.* die Kröte, die Schildkröte (Sz.).
Rupuiže, ės, *f.* die Kröte.
Rupuže, ės, *f.* dass. (Ragnit).
Raupė̃že, ės, *f.* die Kröte, die Schildkröte; die Schnecke (Sz.).
Raupė́žinis, e, die Kröte, die Schildkröte betreffend (Sz.).
Ruple, ės, *f.* die rauhe Borke an alten Bäumen, bes. an Birken (Prökuls).
Rauple, ės, *f.* die Pocke, die Blatter. Plur. **Rauples**, die Pocken. (Bei Memel ganz unbekannt).
Rauplė̃tas, a, pockennarbig.
Raupsas, o, *m.* Finnen im Gesicht, Pusteln, Ausschlag; nach R. und M. der Aussatz.
Raupsotas, a, aussätzig.
Perrupininkas, o, *m.* der einen Höcker hat, ein Buckliger (Bb. Qu.).
Wė̃jrauples, ů, *f. pl.* die Windpocken.
Rupis, pjo, *m.* eine Kohlhütte (? Bb. Qu.)
Rupkužėlis, io, *m.* Dim. ein Kleid (in einer ungedruckten Daina; vielleicht von **Rubas**, davon **Rubkas**, **Rubkužis** und s. w.).
Rupuncke, ės, *f.* Brunnenkresse (Bb.).
Rurà, ôs, *f.* (Germ.) eine Röhre; die Dachrinne.
Ruréle, ės, *f.* Dim. dass.
Rurikke, ės, *f.* dass.
Rurinnis, e, mit einer Röhre versehen. **Rurinnis kragas**, eine Kanne mit Gießrohr, eine Pfeifkanne.
Rurininkas, o, *m.* eine Pfeifkanne.
Rúsas, o, *m.* eine Grube in trockenem Boden, bes. im Sande, in welcher man im Winter Gemüse, Kartoffeln u. drgl. aufbewahrt, und die mit einem Erdhügel überschüttet wird. (Memel).
Rúsis, io, *m.* dass. (Ragnit).
Rusne, ės, *f.* der Fluß und das Kirchdorf Ruß.
Rusneite, ės, *f.* ein Arm der Ruß.
Russas, o, *m.* ein Russe, jetzt gebräuchlicher als das alte **Maskólus**.
Russinu, inau, isu, inti, das Feuer schüren. **Pelénrussis**, io, *m.* ein Aschenpäther.
Rustage, ės, *f.* die Grasmücke, Sylvia hortensis, auch der Mönch, Sylvia atricapilla, und ähnliche Vögel. (Tauroggen).
Rustagalis, io, *m.* s. u. **Galas** und **Rástas**.
Rustas, o, *m.* ein Rost, darauf man röstet.
Rustóju, óti, rösten.
Parustóju, dass.
Rústas, a, gewöhnlich
Rústus, i, zornig, grimmig, erzürnt, rachsüchtig.
Rúsczey, Adv. dass.
Rústay, Adv. dass.; auch, sehr, ungemein. **Ay mergate, ko tu rustay augai**, o Mädchen, wie bist du so sehr gewachsen (Daina)
Rustybe, ės, *f* Zorn, Grimm, Rachsucht.
Rustummas, o, *m.* dass.
Rústu, rúscziau, rúsu, rústi, zornig werden.
Rustáuju, awau, áusu, áuti, zürnen, zornig sein, mit Grimm verfahren.
Rustáwimas, o, *m.* Zorn, Grimm.
Rústiju, ijau, isu, iti, zürnen, ant ko, auf Einen.
Rústinu, inau, isu, inti, erzürnen, zum Zorn reizen.
Rústinůs, intis' und itis', sich rächen.
Apsirústu, zornig, böse werden.
Apsirustauju, zornig werden, sich entrüsten.
Apsirústinu, sich erzürnen, seinen Zorn gegen Jemand kehren.
Apsirustinnimas, o, *m.* die Erzürnung.
Ìrústinu, erzürnen. **Neìrustinnamas**, a, gleichmüthig, gelassen.
Pérrustauju, vom Zorne ablassen, sich besänftigen.
Surústu, böse werden. **Szirdis surúst'**, das Herz wird böse, mir wird wehe ums Herz, ich werde betrübt.
Užrústinu, erzürnen.
Ussirústinu, zornig werden, dél ko, über etwas.
Rúszkapas, a, böse, bitter, sauer aussehend (Ruß).
Rúszis, ės, *f.* Art, Gattung. **Tós paczios ruszės**, einer Art, eines Schlages. **Wénos ruszės szunyczei**, Hunde eines Wurfes. Vgl. **Rúksztis**.
Russas, i, thätig, geschäftig, arbeitsam.

Ruszauju, awau, ausu, auti, thätig ſein, ſich beſchäftigen, beſ. ſich außerhalb der beſtimmten Arbeit freiwillig anderweitig beſchäftigen, um nicht müßig zu ſein.
Ruszju, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.
Paruszau, sziau, szysu, szyti, etwas antaſten (Qu.).
Rutà, ôs, *f.* die Raute, Wieſenraute, Thalictrum, die Pflanze, aus welcher der Brautkranz geflochten wird; die Raute, die Fenſterſcheibe (Germ.). **Paukszczių ruta**, Erdrauch, Erdraute, Ackerraute, Fumaria officinalis. **Kiszkio ruta**, ein mir unbekanntes Kraut.
Rùtas, o, *m.* daſſ.
Rutėle, ės, *f.*
Rutáte, ės, *f.*
Rutyte, ės, *f.*
Rututte, ės, *f.*
Rutuže, ės, *f.*
Rutužėle, ės, *f.*
Rutužáte, ės, *f.*
} Dim. daſſ.
Ruzgiu, gėjau, gėsu, gėti, murren, brummen, unwillig ſein. **Ruzga bruzga**, Saus und Braus (Bd.).
Ruzgėjimas, o, *m.* das Murren.
Ruzgus, i, mürriſch.
Ruzwas, a, braun, rothbraun, von Pferden (nicht **Ružwas**).
Ružardis, dzio, *m.* der Roßgarten (? Bd.)
Ružia, ôs, *f.* ein Geräthe, ein Werkzeug (Sz.).
Ružiju, ijau, isu, iti, zürnen, unwillig ſein, etwas übel nehmen.
Ruids, ôs, *f.* Verwickelung, Häudel (R. M.).
Ruimas, o, *m.* der Raum, der freie, offene Platz, das freie Feld. **Ant ruimo**, auf freiem Felde.
Ruimas, a, frei, unbeſetzt. **Ruimas laukas**, das freie Feld.
Ruimėlis, io, *m.* Dim. ein Räumchen.
Ruimingas, a, geräumig.
Ruimoju, ojau, osu, oti, räumen z. B. das Haus, die Wieſen; einen Wald roden.
Atruimoju, aufräumen.
Įruimoju, einräumen.
Iszruimoju, ausräumen, Raum machen.
Nuruimoju, abräumen, wegräumen.
Ruinas, o, *m.* der Seehund (am Haff).
Ruinas, a, grauſtreifig, wie der Hecht; vgl. **Rainas**.
Ruiszas, a, lahm.
Ruiszis, e, *m. f.* der Lahme.

S

wird, wie im Polniſchen, immer ſcharf geſprochen, gleich dem deutſchen ß.

Są, urſprünglich **San**, die Präpoſition der Verbindung, mit, hat ſich nur noch in der Zuſammenſetzung vor Nominalbegriffen in dieſer reinen Form erhalten, z. B. **Sąspora, Sandora, Sądora**, und wird dann wie **Są** geſprochen. Im ſeparaten Gebrauche, mit dem Inſtrumentalis des Nomens, ſowie in der Verbalcompoſition hat ſie ſich bereits überall in **Su** abgeſchwächt.
Sabalà, ôs, *f.* das Zobel.
Sabalas, o, *m.* daſſ.
Sabalus, aus, *m.* daſſ. (Sz.).
Sabalinnis, e, das Zobel betreffend, von Zobelfell gemacht.
Sabalinne, ės, *f.* eine Mütze von Zobelfell.
Sabatà, ôs, *f.* der Sabbat. Vgl. **Subata**.
Sabulinnis, e, ſoll nach M. neben **Sabalinnis** im Gebrauch ſein.
Sadula, ôs, *f.* weiches Holz, Kreuzbaum (Bd.).
Saga, Atsaga, Prisaga ſ. u. **Segu**.
Sagonas, o, *m.* (Z'em. v. Poln. **Sagan**), ein Keſſel.
Sagtis, ės, *f.* ſ. u. **Segu**.
Sakalas, o, *m.* der Falke. **Imdam's sakalo tur akys, atdůdam's ezun's**, ſagt man von einem unverſchämten Menſchen.
Sakalėlis, io, *m.* Dim. daſſ., auch als Schmeichelwörtchen gebraucht, **Mano sakalėl'**.
Sakalninkas, o, *m.* ein Falkenierer.
Sakas, Sakioju, Pėsakas ſ. u. **Seku**.
Sakas, o, *m.*, im Plur. **Sakai** (⏑ ⏓) Harz, Gummi an Kirſchbäumen u. a.
Sakinnis, e, harzig, von Harz.
Sakingas, a, harzig, harzhaltig, vom Holze.
Sakůtas, a, harzig, mit Harz behaftet.
Sakůju, ůjau und **awàu, ůsu, ůti**, verharzen, verpichen. **Médis sakůja**, der Baum ſetzt Gummi an (Sz.).
Sakauju, awau, ausu, auti, daſſ. (? Sz.)
Sakininkas, o, *m.* ein Theerbrenner (Sz.).
Gywsakai, ů, *m. pl.* ſ. u. **Gywas**.
Apsakůju, beharzen, mit Harz beſudeln.
Prisakůju, mit Harz anleimen, ankleben.
Susisakůju, ſich mit Harz beſudeln. **Susisakawau ranką**, ich habe mir die Hand beſudelt.

Užsakúju, verharzen, verpichen.
Užsakújimas, o, *m.* die Verharzung.
Sakaú, kiáu, kysu, kyti, ſagen, ſprechen, reden. **I akys sakyti**, ins Geſicht ſagen. **Kozoni** oder **Dėwo żodi sakyti**, predigen. **Sakyti ant ko**, ſich auf Jemand berufen. **Po priesęgą sakyti**, etwas beſchwören, eidlich erhärten. **Jis saké ney szio ney to**, er wußte nichts triftiges zu ſeiner Rechtfertigung zu ſagen. **Sakytė sakiau**, ich habe es ausdrücklich geſagt.
Sakaus und **Sakausi**, **kytis**, von ſich ſelbſt ausſagen. **Sakaus daryti**, **darantì** oder **darąs**, ich ſage, daß ich das und das thue. **Sakaus buk sergąs**, ich melde mich krank. **Sakos teisu ésąs**, er ſagt, daß er gerecht ſei. **Sakos**, man ſagt, es geht das Gerücht.
Sákimas, o, *m.* das Sagen; die Rede, die Predigt, die Verkündigung, der Bericht. **Dėwo żodzio sákimas**, die Predigt. **Sákimo urėdas**, das Predigtamt.
Sakytojis, o, *m.* der Redner, der Erzähler, der Berichterſtatter, der Prediger.
Sakytinyczia, ės, *f.* die Kanzel (Sž.).
Sakydinu, inau, isu, inti, ſagen laſſen.
Sakydinûs, intis, ſich etwas ſagen laſſen. **Nesisakydinûs**, ſich nicht ſagen laſſen.
Nėkasakis, io, *m.* ein Poſſenreißer.
Apsakau, anſagen, verkünden, melden; ernennen; angeben, denunciren; ausſagen, bezeugen. **Apsakyk**, ſage an, ſprich.
Apsákimas, o, *m.* die Meldung u. ſ. w. **Dėwo żodzio apsakimas**, die Predigt.
Apsakytojis, o, *m.* der Angeber, Verkünder, Bote, Herold, Prediger.
Apsakytinay, Adv. laut Anmeldung. **Neapsakytinay**, heimlich, ohne Jemandes Wiſſen.
Apsakydinu, melden laſſen, verkünden laſſen, zu wiſſen thun; Einen predigen laſſen.
Apsisakau, ſich melden, ſich ſelbſt angeben; bezeugen. **Apsisakyti prėsz ką**, proteſtiren.
Apsisákimas, o, *m.* die Meldung.
Atsakau, wieder ſagen; antworten, beſcheiden; herſagen, das Gelernte aufſagen; abſagen, aufkündigen; verſagen, misrathen, von Gewächſen. **Pumpuczei atsake**, die Kartoffeln haben verſagt. **Atsakyti kam ką**, Einem etwas teſtamentariſch vermachen (Sž.).
Atsákimas, o, *m.* die Antwort, der Beſcheid; die Aufkündigung.
Atsakytojis, o, *m.* der Antwortertheiler, der Reſpondent (Sž.).
Atsakytine, ės, *f.* das Orakel (Sž.).
Atsisakau, ſich losſagen, entſagen einer Sache, ſich begeben eines Rechts, etwas aufgeben; widerrufen; etwas verſagen, verweigern, abſchlagen; ein Verhältniß aufkündigen. **Atsisakyti wėlinui**, dem Teufel entſagen. **Atsisakyti urėdą** oder **isz urėdo** oder **nuo urėdo**, ein Amt niederlegen. **Atsisako ne weses**, er nimmt ſein Eheverſprechen zurück. **Atsisakyti sawo prowai**, ſich ſeines Rechtes begeben.
Atsisákimas, o, *m.* die Entſagung, die abſchlägige Antwort u. ſ. w.
Isakau, anſagen, befehlen, einen Befehl einprägen.
Isákimas, o, *m.* der Befehl; das Mandat.
Isakytojis, o, *m.* der Mandant.
Iszsakau, etwas ausplaudern, verrathen. **Neiszsákomas**, a, was ſich nicht verrathen läßt.
Pasakau, ſagen, erzählen, mittheilen. **Wissą tėsą pasakysu**, ich werde die volle Wahrheit ausſagen.
Pasákimas, o, *m.* die Ausſage, die Erzählung.
Pasakytojis, der Erzähler, der Angeber.
Pasákomas, a, was ſich erzählen läßt; hiſtoriſch. **Nepasákomas**, unausſprechlich.
Pasakydinu, erzählen laſſen.
Pasaką und **Pásaka**, ės, *f.* die Ausſage; die Erzählung, das Mährchen, die Fabel; das Sprüchwort. **Séna pásaka**, ein altes Sprüchwort.
Pasakiszkas, a, erzählungsweiſe, nach Mährchen Art.
Pasakóju, ójau, ósu, óti, ein Mährchen, eine Geſchichte erzählen. **Besipasakódami**, während der Erzählung. (Von **Pasaka** gebildet, nachdem man die Ableitung dieſes von **Sakau** vergeſſen hat).
Pasakauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Pasakójimas, o, *m.* die Erzählung.
Pasakáwimas, o, *m.* daſſ.
Iszpasakóju, erzählen, auserzählen.
Neiszpasakotinas, a, unausſprechlich.
Neiszpasakytas, a, daſſ.
Pasisakau, geſtehen, eingeſtehen, ſich bekennen zu etwas.
Pérsakau, dollmetſchen, auch mit dem Zuſatze, i kittą lėzuwi.
Pérsakimas, o, *m.* die Verdollmetſchung.
Persakytojis, o, *m.* der Dolmetſcher.
Prisakau, befehlen, gebieten; anbefehlen, empfehlen, anvertrauen. **Meinawimą prisakyti**, die Aufbietung beſtellen.
Prisákimas, o, *m.* der Befehl, das Gebot; die Empfehlung. **Prisakimái**, die zehn Gebote (Ragnit).
Prisakytojis, o, *m.* der Gebieter; der Empfehler.
Prisakytinis, e, die Empfehlung betreffend. **Prisakytinis laksztas**, das Empfehlungsſchreiben.
Užsakau, verbieten; ausbieten, ausrufen, ein Paar Verlobte aufbieten; herſagen, aufſagen, in der Schule anſagen, den Termin.
Užsákimas, o, *m.* das Verbot, das

Edict; die Aufbietung, die Proclamation.

Sakinnu, inàu, isu, inti, foltern, auf die Folterbank spannen, peinlich inquiriren. (R. M. im DL. schreiben Sakininu).

Sakinnimas, o, *m.* die Folterung, die Inquisition.

Sakintoje, ės, *f.* die Folterbank.

Sakioju s. u. Seku.

Sakłyczia, ós, *f.* die Stube (Ou.) Vgl. Sekl.

Sakoju, Pasakoju s. u. Sakau.

Sakůju s. u. Sakas, Sakài.

Sáksas, o, *m.* ein Sachse; auch **Zaksas** u. **Sásas**.

Saksinnis, io, *m.* der West-Süd-Westwind (am Haff).

Saktis, ės, *f.* für Sagtis, s. u. Segu.

Salà, ós, *f.* eine Insel.

Pussalė, ės, *f.* eine Halbinsel.

Saladynos, ů, *f. pl.* Treber.

Saladynai, ů, *m. pl.* dass.

Saladiju, iti, ätzen.

Apsaladitas, a, abgeätzt (Bd.).

Salawà, ós, *f.* ein Fisch, die Moräne, s. Selawà.

Salbergéris, io, *m.* ein Salzburger; Salzburger Protestanten haben seit dem Anfange des 18. Jahrh. bedeutende Colonieen in PL. gegründet.

Saldepe, ės, *f.* Zimmet, Kanehl (Bd.).

Saldùs, i, süß. **Saldzei daiktai**, Süßigkeiten, Leckereien.

Saldzey, Adv. süß. **Saldzey mégóti**, süß, sanft schlafen.

Saldésnis, e, Comp. süßer.

Saldzaus, Adv. dass.

Saldzausas, a, der süßeste.

Saldusis, doji, emph. süß. **Saldusis médis**, Süßholz, Lakritzenholz.

Saldokas, a, ziemlich süß, süßlich.

Saldintélis, e, Adv. ey, dass.

Saldyba, ós, *f.* Süßigkeit.

Saldybżole, ės, *f.* Süßholz, Lakritzenholz.

Saldummas, o, *m.* Süßigkeit, Süßheit.

Saldéne, ės, *f.* Süßigkeit, Zuckerwerk, Confect.

Saldinne, ės, *f.* dass.

Saldainis, io, *m.* Mennig, Pfefferkuchen.

Saldeinis, io, *m.* dass.

Saldmédis, dzio, *m.* Süßholz, Lakritzenholz (Magnit).

Saldmėsa, ós, *f.* ein gewisses Fleischgericht.

Salstu, saldau, salsu, salsti, süß sein oder werden.

Sálu, sáliau, sálau, sálti, dass.

Saldzoju, ojau, osu, oti, dass.

Saldinu, inau, isu, inti, süß machen.

Apsálu, süß werden.

Apsaldinu, versüßen.

Isaldinu, in Zucker einmachen z. Beisp. Früchte.

Pasalstu, süß werden.

Pasaldinu, süß machen, versüßen.

Salyklas, o, *m.*, besser **Selyklas** s. d.

Salota, ós, *f.* Salat, Lattuk.

Salotas, o, *m.* dass.

Salpà, ós, *f.* Fischerwinkel (? R. Bd. M.)

Salpéle, ės, *f.* Dim. dass.

Salstu, salsti s. u. Saldus.

Sálu, salti s. u. Saldus.

Sąluba, ós, *f.* s. u. Lubiju.

Salunka, ós, *f.* ein Salzfaß (Sz. unter Solnica; vielleicht ist **Salanka** zu transcribiren).

Salwija, ós, *f.* Salbey, Salvia pratensis. Auch Zalwija und Szalawija gesprochen.

Sámanos, ů, *f. pl.* Moos, auf der Erde, in Wäldern, in Gärten, vgl. Kerpes. **Samanos marių**, Seegras. **Samanomis apaugęs**, mit Moos bewachsen, bemoost.

Samaninnis, e, das Moos betreffend, im Moose befindlich. **Samaninnes bitės**, Moos- oder Erdbienen, vgl. **Kamaninės**.

Samanotas, a, bemoost, moosig.

Samanyne, ės, *f.* Moosboden, Moosland.

Apsamanóju, awàu, ósu, óti, bemoosen, mit Moos bewachsen. (**Apsamakoju**, bei R. im DL., und von da bei M. Druckfehler).

Samaria, ós, *f.* Samaria.

Samarytas, o, *m.* ein Samariter.

Samaritonas, o, *m.* dass.

Samaritonka, ós, *f.* eine Samariterin.

Samaritiszkas, a, Samaritisch.

Samas, o, *m.* die Summe (Germ.)

Samatà, ós, *f.* Sammet.

Samatinnis, e, von Sammet gemacht.

Sambarys, io, *m.* = **Z'ambarys, Z'émbarys**.

Sambras, o, *m.* ein Salzburger, s. **Salbergéris**.

Samdas, o, *m.* die Miethe, die Pacht.

Samdau, dziau, dysu, dyti, miethen, dingen, z. B. einen Knecht.

Samdimas, o, *m.* das Miethen.

Samdinnis, e, gemiethet, um Lohn dienend.

Samditinnis, e, dass.

Samdininkas, o, *m.* der um Lohn dient, Miethling; der zur Miethe wohnt.

Samdininke, ės, *f.* dass. **Samdininke merga**, eine gemiethete Magd, im Gegensatz zur Tochter.

Isisamdau, sich einmiethen, eine Pacht antreten.

Nusamdau, vermiethen; abmiethen.

Nusisamdau, sich vermiethen.

Pasamdau, miethen, pachten. **Pasamdyti namai**, eine gemiethete Wohnung.

Pasamdimas, o, *m.* das Miethen.

Pasamdytojis, o, *m.* der Miether, Pächter.

Pasisamdau, sich einen Knecht, eine Magd miethen.

Parsamdau, vermiethen.

Parsisamdau, sich vermiethen, sich verdingen, per berną, als Knecht.

Prisamdau, Einen anbingen, dazu miethen.
Samplatà, Adv. dem Ufer gleich, bis an den Rand des Ufers. **Wandů eit samplatà**, das Waſſer geht in der Höhe des Ufers.
amplaczey, Adv. daſſ.
Samplóju, ójau, ósu, óti, hauen z. B. Holz.
Prisamplóju, vollhauen, z. B. den Wagen voll Holz.
Sámtis, czio, *m.* ſ. u. **Semju.**
San ſ. u. **Są.**
Sandalipa, ós, *f.* die Todtenbahre (Qu.).
Sandapila, ós, *f.* daſſ. (Bd.). Eines von beiden iſt wohl fehlerhaft.
Sanewadai, ů, *m. pl.* bei Donal. I. 532. vielleicht = **Sinawadai**, vgl. dieſes und Rheſa zu Donal. S. 140.
Sankalài, ů, *m. pl.* Querhölzer am Webergeſtell (Bd.).
Sąnoszai, ů, *m. pl.* ſ. u. **Neszu.**
Sápę, ės, *f.* weiblicher Vorname.
Sapėlka, ós, *f.* das Jägerhörn, Waldhorn.
Sapėlkininkas, o, *m.* der Hornbläſer.
Sápnas, o, *m.* der Traum. Im Plur. **Sápnai**, auch Träumereien, Schwindeleien, Poſſen.
Rápnus, aus, *m.* ein Träumer.
Sapnórus, aus, *m.* daſſ.
Sápnininkas, o, *m.* daſſ.
Sapnóju, awàu, ósu, óti, träumen von etwas, im Traume etwas ſehen; Schwindeleien, Poſſen vorhaben. **Sapnawàu buk walgęs**, ich träumte, daß ich äße.
Sapnojůs, ótis träumen.
Apsisapnóju, daſſ.
Prasapnóju, etwas verträumen, verſchlafen.
Sąpricz, ſ. u. **Pricz.**
Sargaloju, Sarguloju, Sarginu ſ. u. **Sergu.**
Sargas, Sargùs, u. ſ. w. ſ. u. **Sergmi.**
Sarmatà, ós, *f.* Ungemach, Verdruß. **Ne daryk man sarmatą nů kunigů**, mache mir nicht Verdruß bei den Herrſchaften.
Sarmatiju, ijau, isu, iti, Verdruß machen, quälen, beſchänden.
Sarmatytojis, o, *m.* der Beſchänder, Angeber.
Sarpálus, aus, *m.* ein giftiger Hahn (R. M.).
Sartas, a, fuchſig, von Pferden.
Sartis, czio, *m.* ein Fuchs, Fuchshengſt.
Sarte, ės, *f.* eine Fuchsſtute.
Sartůkas, a, *m. f.* ein Fuchs.
Sartókas, a, etwas fuchſig, in die Fuchsfarbe ſpielend.
Sásas, o, *m.* ein Sachſe. Vgl. **Saksas.**
Saw, der Stamm des Reflexivpronomens der dritten Perſon, ſeiner, ſich, Gen. **Sawės**, Dat. **Saw**, Acc. **Sawę**, Inſtr. **Sawimi, Sawim**, Loc. **Sawijė. Sawėspi, Sawėsp**, an ſich, zu ſich z. B. rufen, locken, kaufen. **Sawėp, Sawip**, bei ſich, in ſich, locativiſch.
Sáwas, à, Pron. Poſſeſſ. ſein, eigen.
Sáwo, eine indeclinable Genitivform, die ziemlich allgemein ſtatt des Poſſeſſivums gebraucht wird, und zwar nicht bloß für die dritte, ſondern auch für die erſte und zweite Perſon, ſobald das Subject unzweifelhaft ausgedrückt iſt. **Atėjau su sawo moterimzkė**, ich bin mit meiner Frau gekommen.
Sawásis, Sawóji, emph. der, die ſeinige. auch von der erſten und zweiten Perſon gebraucht. Plur. **Sawėji**, die Seinigen, desgl. die Meinigen, die Deinigen. **Sawaji waryti**, ſeinem Eigenſinn fröhnen.
Sawiszkas, a, eigen, ſein eigen, eigenthümlich. **Sawiszki wardai**, einheimiſche, echt littauiſche Worte.
Sawiszkis, e, daſſ.
Sawiszke, ės, *f.* das Eigene, das Eigenthum.
Sawiszkay, Adv. eigen, eigenthümlich, **Sawiszkay użimti**, den Beſitz antreten.
Sawybe, ės, *f.* Eigenſchaft, Eigenthümlichkeit.
Sawummas, o, *m.* Eigenthum.
Sáwinu, inau, isu, inti, zueignen.
Sáwinůs, inaus, isůs, intis, ſich aneignen, ſich zueignen.
Sawbalse, ės, *f.* ein Vocal.
Sawnauda, ós, *f.* Eigennutz, ſ. u. **Nauda.**
Sawrėdus, i, eigenſinnig ſ. u. **Rėdas.**
Sawwale, ės, *f.* Eigenſinn ſ. u. **Walė.**
Sawwalóju, ójau, ósu, óti, Muthwillen treiben (Bd. Qu.).
Apsisáwinu, ſich zueignen.
Pasáwinu, aneignen, zueignen, zutheilen.
Pasawinnimas, o, *m.* die Zueignung.
Pasawintinis, io, *m.* der Verlobte (Sz.).
Pasawintine, ės, *f.* die Verlobte (Sz.).
Pasisáwinu, ſich zueignen, ſich anmaßen, an ſich bringen; zu ſeinen Gunſten deuten.
Pasisawinnimas, o, *m.* die Zueignung.
Pasisawintinay, Adv. zu eigen, z. B. důti, geben.
Prisisáwinu, ſich anmaßen, an ſich reißen.
Sawizorus, aus, *m.* ein Frohnvogt, Verwalter (Bd. Qu.).
Saidis, dzio, *m.* ſchlechtes Schnittgras auf niedrigen Wieſen von ſchlechtem Boden. Vgl. **Trikampe** unter **Kampas,**
Saidokas, o, *m.* = **Seidokas**, ſ. d.
Saikas, Saikau ſ. u. **Seiklu.**
Saikszczoju, ojau, osu, oti, nach etwas langen. Vgl. **Sėkiu.**
Sainummas, Atsainummas, ſ. u. **Seiniju.**
Saitai, ů, *m. pl.* ein Gefängniß (? Vgl. Sz. unter **Wieżienie**).
Saitu oder **Saicziu, saicziau, saisu, saisti**, Zeichen deuten, prophezeien.
Saitas, o, *m.* die Zeichendeuterei.
Saitininkas, o, *m.* der Zeichendeuter, Wahrſager.

Sau, im Z'em. vorkommende Verkürzung für **Saw** und **Sawo**. **Ne dûk jam sau walês**, gieb ihm nicht seinen Willen.

Saubju, bjau, bsu, bti, Possen reißen, Zoten angeben.

Saubjûs, bjaus, baûs, btis, dass.

Saubaus, bjaus, bysûs, bytis, dass.

Saubimas, o, *m.* Possenreißerei.

Saubikkas, o, *m.* ein Possenreißer, ein Narr.

Saubikke, ês, *f.* eine Närrin.

Saubykla, ôs, *f.* ein Gespenst, ein Poltergeist.

Pasaubà, ôs, *m. f.* ein Possenreißer.

Pasaubélis, io, *m.* dass.

Pasaubéle, ês, *f.* dass.

Saucziu, saucziau, sausu, sausti, s. u. **Sautu** und **Sut**.

Saugiu, saugti = **Saukiu**, s. d.

Saugoju, Sáugmi und **Sáugau, gojau, gosu, goti**, hüten, in Acht nehmen, beobachten.

Saugojûs, Sáugmés und **Saugaus, gojaus, gosûs, gotis**, sich hüten, sich vorsehen, **ko** und **nû ko**, vor etwas.

Saugojimas, o, *m.* das Hüten; die Vorsicht.

Nesisaugojimas, o, *m.* Unachtsamkeit, Sicherheit.

Saugùs, i, behutsam, vorsichtig. **Nesaugùs**, i, unvorsichtig.

Saugey, Adv. dass.

Apsaugoju, behüten, bewahren, beschützen, **prêsz kę**, vor Jemand, **nû ko**, vor etwas. **Dêwe apsaug** und **Dêwe apsaugok**, Gott bewahre!

Apsaugojimas, o, *m.* Behütung, Beschützung.

Apsauga, ôs, *f.* dass.

Apsaugotojis, o, *m.* der Beschützer, Hüter.

Apsisaugoju, sich hüten, behutsam, vorsichtig sein.

Apsisaugojimas, o, *m.* Behutsamkeit, Vorsicht.

Nusisaugoju, durch Vorsicht einer Gefahr entgehen.

Nusisaugojimas, o, *m.* das Entgehen, Entkommen.

Pasauga, ôs, *f.* Behutsamkeit, Vorsicht.

Pasaugus, i, behutsam, vorsichtig. **Nepasaugus**, i, unvorsichtig.

Nepasaugomas, a, was sich nicht vorhersehen läßt.

Pasisaugoju, sich hüten, sich vorsehen.

Prisisaugoju, dass.

Sáuja, ôs, *f.* eine Handvoll, z. B. Körner, Mehl, Flachs. **Jáwo ney saujôs ne turru**, ich habe nicht eine Handvoll Getreide.

Sáuje, ês. *f.* dass.

Saujéle, ês, *f.* Dim. dass.

Saujyte, ês, *f.* Dim. dass.

Saukiu, kiau, ksu, kti, tönen, schallen, klingen. Auch **Saugiu**. (Z'em.).

Saukiûs, ktis, dass. **Saukias**, es schallt.

Sauklinu, inau, isu, inti, davon **Pasisauklinu**, höher sich machen zu sitzen (Bd.)

Sáule, ês, *f.* die Sonne. **Norint pro saulę eikit**, gehet, wohin ihr wollt. **Pirm saulês**, vor Sonnenaufgang. **Ant saulês buti** oder **stowêti**, sich sonnen. **I saulę dêti**, sonnen, in die Sonne legen. **Ney saulês dukte jam ne gal itikti**, ihm kann es Keiner recht machen. Plur. **Sáules**, die Sonnenwende (R. M.) s. **Saulżole**.

Sauléle, ês, *f.* Dim. dass. die liebe Sonne; auch eine Blume, Tausendschön, Amarante, Maasliebe, Bellis perennis, sonst auch **Martéle** genannt.

Sauláte, ês, *f.*
Saulyte, ês, *f.*
Saulutte, ês, *f.*
Sauluże, ês, *f.*
Saulużéle, ês, *f.*
} Dim. die liebe Sonne.

Saulinnis, e, die Sonne betreffend. **Saulinnis adyninkas**, die Sonnenuhr. **Saulinne żole**, auch **Saulinne**, ês, *f.* (ohne żole) = **Saulżole**.

Saulétas, a, von der Sonne beschienen, erhellt. **Sauléta**, es ist Sonnenschein.

Saulleidis, dzio, *m.* die Zeit um Sonnenuntergang, der Abend.

Saulpûlis, io, *m.* dass.

Saultekis, io, *m.* die Zeit um Sonnenaufgang; der Ost-Nord-Ostwind (am Haff).

Saulżole, ês, *f.*, auch **Saulinne**, die Sonnenblume, Heliotrop.

Pasáulis, io, *m.* und ês, *f.* was unter der Sonne ist, die Erde, die Welt; was unter der Sonne, d. h., im Schatten der Sonne ist, ein schattiger Ort.

Pasaulinnis, e, unter der Sonne befindlich.

Sauniju, iti, besser **Zauniju**, s. u. **Zauna**.

Sáuras, a, Adv. ay, enge, schmal, vom Wege.

Saurókas, a, ziemlich enge.

Saurumas, o, *m.* die Enge, die Engheit; der Arm der Ruß, welcher das Haff mit der Krakerortschen Wyk verbindet.

Saurybe, ês, *f.* die Enge.

Saurikke, ês, *f.* die Meerenge, der Sund.

Saurutis, ęzio, *m.* ein schmales Feld.

Saurinu, inau, isu, inti, enge machen, verengen, schmälern.

Pasaurinu, dass.

Susaurinu, dass.

Sausas, a, trocken. **Sausus pumpucus walgyti**, trockene Kartoffeln essen. **Sausa petnyczia**, Charfreitag. **Sausa dêna**, aller Kinder Tag, der 27. December (R. M.). **Sausos dênos**, Quatember (Sz). **Sausasis, soji**, emph. dass. **Sausoji dêna** = **Sausa dêna** (Bd.).

Sausay, Adv. trocken; ganz und gar.

Sausay nëko nër', es ist ganz und gar nichts da.
Sausa, ós, *f.* die Trockenheit, die Dürre.
Sausybe, ës, *f.* dass.
Sausummas, o, *m.* dass.; auch das Trokkene, ein trockener Ort.
Sausumà, ós, *f.* dass.
Sausumélis, io, *m.* Dim. ein trockenes Plätzchen.
Sausis, io, *m.* der Monat Dezember, nach Sz. der Januar.
Saustu, sausau, sausu, sausti, und **Sausu, sauséjau, sausésu, sausëti**, trokken werden, beide im Simplex nicht gebräuchlich.
Sausinu, inau, isu, inti, trocken machen, trocknen.
Sauslédai, ů, *m. pl.* Hohleis, Volleis.
Sausaszonis, io, *m.* ein kleiner grätiger Blei (zu Sausis?)
Sauswëdis médis, ein Baum, der inwendig vertrocknet ist und außen eine schädige Rinde hat, wächst nicht hoch, doch breit (R. M.) Vgl. Sausis.
Sauswiddurys médis, ein inwendig trockener, dürrer Baum, inwendig trockenes Holz.
Pùssausas, a, halbtrocken, bes. von dem Holze abgestandener, auf dem Stamme vertrockneter Bäume.
Apsaustu, sausti, betrocknen.
Iszsaustu, sausti, intranf. austrocknen.
Iszsausinu, tranf. austrocknen.
Nusausinu, abtrocknen.
Pasaustu, sausti, trocken werden, trocknen.
Pasausu, sauséti, dass.
Pasausės, ů, *f. pl.* Strockholz (Prökuls).
Pérsausas, a, allzu trocken.
Pérsausinu, durchtrocknen, vertrocknen lassen.
Sausis, ës, *f.* und io, *m.*, gew. im Plur. Sausei. s. u Susu.
Saustmi, stéjau, stésu, stëti, murren.
Saustummas, o, *m.* s. u. Sut.
Sausu, sausti s. u. Saucziu, Sautu und Sausas.
Sautu, Sautéju, s. u. Sut...
Sautu und **Saucziu, saucziau, sausu, sausti**, mit einem Laken, einem Tuche bedecken, einhüllen; ausspreiten, hinspreiten; sieben, sichten.
Sautimas, o, *m.* das Bedecken u. s. w.
Saustùwe, ës, *f.* ein großes Umhängetuch, Sprettuch.
Apsautu und **saucziu**, mit einem Laken, einem Tuche, einem Mantel bedecken oder bespreiten.
Apsautimas, o, *m.* das Bedecken.
Apsisaucziu, sich bedecken, drobullė, mit einem Laken; ein Laken, einen Mantel umhaben.
Isaucziu, einhüllen, einwickeln.
Iszsaucziu, aussieben, aussichten.
Nusaucziu, abdecken, das Laken, den Mantel ablegen oder einem Andern abnehmen.
Nusisaucziu, ablegen, skreistę, den Mantel.
Pasaucziu, unter das Laken nehmen; zum Bleichen hinspreiten.
Pérsaucziu, überspreiten.
Susaucziu, verhüllen.
Sébras, o, *m.* ein Gefährte, bes. aber, ein Theilnehmer an einem Geschäft oder Besitz, ein Hälftner, Maskopist. **Busime sébrais**, wir wollen jeder die Hälfte nehmen.
Sébra, ós, *f.* die Theilnehmerin, Hälftnerin.
Sëbre, ës, *f.* dass.
Sébryste, ës, *f.* die Gemeinschaft, Maskopie.
Sébriszkas, a, Adv. ay, gemeinschaftlich, zur Hälfte
Sébrinnis, e, Adv. ey, dass.
Sébrinas und **Sébrynas**, a, Adv. ay, dass.
Sébráuju, awàu, áusu, áuti, etwas auf die Hälfte nehmen oder haben; nach Sz. auch, freundschaftlichen Umgang mit Jemand haben.
Susébrinnimas, o, *m.* Vergesellschaftung, Maskopie (Sz.).
Sédis, dzio, *m.* eine Pilzenart, Bock genannt (Bd.).
Sédmi, Sédu und **Sédziu, déjau, désu, déti**, sitzen. **Pas ką sédéti**, bei Jemand sitzen. **Ant pautù sédéti**, auf den Eiern sitzen, brüten, auch sagt man schlechthin **Wiszta sédi**, die Henne brütet. **Už stalo sédéti**, bei Tische sitzen. **Pér nakti sédéti**, die Nacht hindurch aufbleiben. **Ukij' sédéti**, ein Bauergut besitzen. **Sweiki sédéję**, gesegnete Mahlzeit.
Sédmi und **Sédziu, sédau, sésu, sésti**, sich setzen, nur im Compositis gebräuchlich.
Sédziùs, (selten **Sédmės**), **déjaus, désus, détis**, sich setzen, sich lagern.
Sédziùs, sédzaus, sésùs, séstis, dass.
Sédéjimas, o, *m.* das Sitzen, die Sitzung.
Sédimas, a, was zum Sitzen bestimmt ist. **Sédimasis, moji**, emph. dass. **Sédimoji lenta**, das Sitzbrett, das Gesäß am Webestuhl.
Sédinéju, éjau, ésu, éti, oft, viel sitzen, eine sitzende Lebensweise führen.
Sédzia, ós, *f.* der Sack am Fischernetze (Sz.).
Séscziàs, a, sitzend, der da sitzt.
Sodinu, inau, isu, inti, setzen, einen Sitz, einen Platz anweisen; bes. Pflanzen setzen, pflanzen. **Erczukus sodinti**, Kartoffeln setzen. **Ant kittós wëtós sodinti**, versetzen, umsetzen. **Burus sodinti**, Bauern ansetzen, in den Zeiten der Leibeigenschaft. **Plunksnomis sodintas**, mit Federn besetzt, geschmückt (Sz.).

Sodinimas, o, *m.* das Setzen, Pflanzen.
Sodintinis, e, das Setzen oder Pflanzen betreffend. **Sodintinis**, io, *m.* ein Setzling, junger Baum.
Sódas, o, *m.* ein Baumgarten.
Sodélis, io, *m.*
Sodátis, czio, *m.*
Soduźis, io, *m.*
Soduźélis, io, *m.*
} Dim. ein Gärtchen.
Sódininkas, o, *m.* ein Gärtner, Baumzüchter.
Sodzus, aus, *m.* dass.
Sodyba, ós, *f.* das kleine Garten- und Ackerstück, welches zu einem Loosmann's- oder Käthnergrundstück gehört, von einem oder einigen wenigen Morgen Landes.
Sóstas, o, *m.* der Sitz, das Gefäß; der Stuhl; die Mastbank im Handkahn. (Vgl **Pasoste**).
Sosts, ós, *f.* dass.
Sostélis, io, *m.* Dim. dass.
Draugeedys, dzio, *m.* ein Beisitzer z. B. in einem Collegium.
Dwisédas, a, Adv. ay, zweisitzig. **Dwiséday joja**, es reiten zwei auf einem Pferde.
Wénsédys, e, einsam; als Subst. ein Einsiedler.
Wynsodis, dzio, *m.* ein Weingarten.
Wynsodininkas, o, *m.* ein Weingärtner.
Apsédmi, déti, herumsitzen um etwas, eine Stadt belagern.
Apsédziu, sésti, sich setzen um oder an etwas. **Apséstas**, a, ein Besessener. **Wélno apséstas**, vom Teufel besessen.
Apsodinu, besetzen, bepflanzen. **Z'émę źmonemis apsodinti**, eine Colonie gründen. **Z'emczugais apsodinti**, mit Perlen besetzen.
Apsodkas, o, *m.* der Besatz vom Vieh.
Apsodka, ós, *f.* dass.
Atsédmi, sich setzen, nachlassen, aufhören, kleiner werden, z. B. von einem Geschwulst; absitzen, eine Strafe, eine Schuld (Sz.).
Atsodas, o, *m.* ein Absatz am Gebäude; der Umlauf des Wassers am Damm.
Atsoda, ós, *f.* dass.
Atsodinu, eine abschlägige Antwort geben (? Bd.).
Atsisédmi, -sédziu, sésti, sich hinsetzen, sich niedersetzen. **Atsisésti pas wén's wénę**, sich zu einander setzen. **Daug norédam's ant mażo atsisédai**, du hast nach Großem getrachtet und bist doch klein geblieben.
Isédmi, éti, sich hineinsetzen, einsteigen. **Isséd' wandů i źémę**, das Wasser zieht sich in die Erde. **Isédéjau su jům'**, ich habe mich mit ihm eingelassen.
Isodinu, einsetzen, pflanzen, **médzius**, Bäume.
Isisédziu, éti, sich hineinsetzen; sich einwurzeln, von Krankheiten. **Isisédéjusi liggà**, eine alte eingewurzelte Krankheit.
Isisédéjimas, o, *m.* das Sichfestsetzen, die Ausdauer bes. der Krankheit.
Isisodéjimas, o, *m.* dass. (R. M.)
Isisodéjusi liggà = **Isisédéjusi** (Bd.).
Iszsédziu, aussteigen.
Nusédmi, déti, herabsteigen, vom Sitze, vom Pferde, absitzen; sich setzen, von Hefen; sich verlaufen, vom Wasser.
Nusédmi, sésti, absitzen, herabsteigen, v. Pferde.
Nusédas, o, *m.* der Grundsatz, Bodensatz.
Nusodinu, absetzen, herabsetzen, vom Pferde, vom Sitze.
Nusisédmi, herabsteigen, nů ko, von etwas.
Pasédmi, sésti, sich niedersetzen.
Pasodinu, hinsetzen, Einem bei Tische einen Platz anweisen. **Pasodik swéczię i kerczię**, gieb dem Gaste den Ehrenplatz. **Kalinéj' pasodintas**, eingekerkert.
Pasodinimas, o, *m.* das Placiren.
Pasoste, és, *f.* der Sitz, welcher an der Vorder- und Hinterspitze des Kahnes angebracht ist (Ruß).
Pasostas, o, *m.* das Gefäß im Wagen (Ragnit).
Pasostis, czio, *m.* dass.
Pasisédziu, sésti, sich setzen, Platz nehmen.
Parsédziu, sich lagern, sich niedersetzen.
Parsisédziu, dass.
Pérsédmi, déti, eine Zeit hindurch sitzen, lange sitzen; m. d. Act., länger sitzen als ein Anderer.
Pérsédas, o, *m.* eine Wehre im Fluß, s. d. an seiner Stelle.
Persédus, i, durchschlagend, durchschlägig, von Papier.
Pérsodinu, versetzen, an eine andere Stelle setzen.
Persisodinu, sich versetzen.
Prisédmi, déti, dabeisitzen, beisitzen.
Prisédmi, sésti, sich neben Jemand setzen, pri ko.
Susédmi, déti, sich mit Andern niedersetzen, sich zusammensetzen; sich niederlassen an einem Orte, um daselbst zu wohnen.
Susédas, o, *m.* ein Nachbar.
Susédka, ós, *f.* eine Nachbarin.
Susédyste, és, *f.* die Nachbarschaft.
Susédiszkas, a nachbarlich.
Susisédmi, sésti, sich zusammensetzen z. B zu einem Gelage.
Susisédimas, o, *m.* das Gelage.
Užsédziu, sésti, aufsitzen, sich hinaufsetzen, hinaufsteigen z. B. auf ein Pferd.
Užsédimas, o, *m.* das Aufsitzen, Aufsteigen.

Užsodinu, hinaufſetzen, **ant arklio**, auf das Pferd; einen Garten beſetzen, bepflanzen. **Wisztą užsodinti**, eine Henne auf Eier ſetzen. **Burus ant gywatôs užsodinti**, Bauern auf einem Grundſtücke anſetzen.

Ussisédmi, dëti, aufſitzen, aufſteigen, **ant arklio**, auf ein Pferd; ſich einlaſſen, ſich auflegen, **su kom**, mit Jemand.

Ussisodinu, ſich auf das Pferd ſetzen.

Ségiu, **Priségiu**, **Priséga**, ſ. u. **Sékiu**.

Segorus, **aus**, *m.* = **Zegorus**, ſ. d.

Segu, **giau**, **gau**, **gti**, heften, ſchnallen; um Memel, ein Pferd beſchlagen. **Mano arklei ne segti**, meine Pferde ſind nicht beſchlagen.

Segimmas, o, *m.* das Heften.

Segdinu, **inau**, **isu**, **inti**, heften laſſen.

Sagtis, ês, *f.*, auch **Saktis** geſchrieben, ein Heft, eine Schnalle; die Clauſur an einem Buche.

Sagtéle, ês, *f.* Dim. daſſ.

Apsegu, beſpannen, einfaſſen; einen Frauenunterrock anziehen; ein Pferd beſchlagen (Memel).

Apsegimas, o, *m.* die Einfaſſung, Clauſur.

Apsega, ôs, *f.* daſſ.

Atsegu, aufheften, aufſchnallen, auflöſen, **jůstą**, den Gürtel.

Atsaga, ôs, *f.* ein Sprengel (? Qu.)

Prisegu, anheften, anſtecken, annageln.

Prisaga, ôs, *f.* eine Heftnadel, Stecknadel.

Prisagéle, ês, *f.* Dim. daſſ.

Susegu, zuſammenheften.

Susegimas, o, *m.* das Heften; die Heftel.

Susegdinu, zuſammenheften laſſen.

Užsegu, aufheften auf etwas; zuhaken, zuknöpfen.

Séja, ôs, *f.* die Schweſter (Z'em. ſ. **Stanewicz Daynas Żemayczių** ſ. 63. 64).

Séja, ôs, *f.* die Saat, die Saatzeit, das Säen. **Sējôs czėsas**, die Saatzeit. **Sējôs menů**, der Saatmonat, der Monat Juni.

Séju, **séjau**, **sėsu**, **séti**, ſäen. **Ropes séti**, Rüben oder Kartoffeln ſetzen.

Séjimas, o, *m.* das Säen.

Séjimas, a, zur Saat beſtimmt oder brauchbar. **Sējimi laukai**, Saatfelder.

Séjėjas, o, *m.* der Säemann.

Séjėja, ôs, *f.* die Säerin.

Sėtėjas, o, *m.* der Sämann. (Sz.).

Séjinnis, e, die Saat betreffend. **Séjinnis menů**, der Monat Juni, auch ohne **menů**.

Sėtuwe, ês, *f.* der Saatkorb, ein aus Stroh oder Weidenreiſern gepflochtenes rundes Gefäß, das mit einem Riemen über die Schultern des Säemannes gehenkt wird, und das gewöhnlich ſechs Metzen faßt, weshalb es auch als Getreidemaaß gebraucht wird.

Seklà, ôs, *f.* die Saat, das Saatgetreide, die Sämerei.

Sekléle, ês, *f.* Dim. daſſ.

Seklinnis, e, zur Saat gehörig. **Seklinni pumpuczei**, Saatkartoffeln. **Seklinnes** *f. pl.* Saatfrüchte.

Seklinyczia, ôs, *f.* eine Grube in der Erde, in welcher den Winter hindurch die Saatfrüchte aufbewahrt werden.

Sėmenis, **Sėmů**, Gen. **mens**, **menio**, *m.* gew. im Plur. **Sémenys**, ſeltener **Sémenei**, Saat, Saatfrucht, beſ. Leinſaat.

Sémene, ês, *f.* die Saat, das Säen. **Sémenės czėsas**, die Saatzeit.

Sémenis, io, *m.* der Monat Juni.

Sémeninnis, io, *m.* daſſ.

Sémenojis, o, *m.* daſſ.

Sémenija, ôs, *f.*, im Plur. **Semenijos**, daſſ.

Sémenéle, ês, *f.* der Hänfling, Linaria rubra minor.

Lynsémenys, iů, *m. pl.* Leinſaat (Ragnit).

Lynsémenei, iů, *m. pl.* daſſ.

Apséju, beſäen, ein Feld.

Atséju, zuſäen, die Saat beendigen.

Iséju, hineinſäen, einſäen, in den Acker.

Iséjėjas, o, *m.* der Säemann.

Iséjėja, ôs, *f.* die Säerin.

Iséjėju żyte, ês, *f.* Dim. daſſ. (Daina).

Iszséju, ausſäen, die Ausſaat machen. **Ar daug iszséjei**, haſt du viel ausgeſäet.

Paséju, ſäen, beſäen.

Paséjis, o, *m.* ein Stück Saatland, welches der Bauer dem Knechte, Sohne, oder Schwiegerſohne zur eigenen Beſtellung und Ernte überläßt. (Ragnit). Vgl. Rheſa zu Donal. S. 144.

Pasélis, io, *m.* daſſ. (Memel).

Pasélis, ês, *f.* daſſ. (Tilſit). **Asz pré téczio ant pasėlės esmi**, ich wohne bei dem Vater und bekomme Ausſaat.

Pasélininkas, o, *m.* der Verwandte des Wirthes, der bei ihm im Hofe wohnt, und ein Stück Feld zur Ausſaat bekommt.

Pasiséju, ſich etwas ſäen.

Priséju, dazu ſäen, den Acker voll ſäen.

Priséjimas, o, *m.* die Zuſaat, Beiſaat.

Užséju, hinaufſäen, auf den Acker; beſäen; zuſäen. **Užsėtas laukas**, ein beſäeter Acker.

Užséjimas, o, *m.* das Beſäen, Zuſäen.

Sejonas, o, *m.* ein Weiberkittel, Sommerkittel.

Sékis, io, *m.* der Monat December (Bd. Qu.).

Sékis, io, *m.* eine ſeichte Stelle im Waſſer, eine Sandbank im Haff (Prökuls).

Sekù, gew. **Senkù**, **sekaù**, **sėksu**, **sékti**, verſiegen, trocken, ſeicht werden; verſchießen, ablaufen, v. Waſſer.

Séklis, io, *m.* eine ſeichte Stelle im Fluß, über welche Kähne ſchwer hinüberkommen (Ragnit).

Sékle, ės, *f.* daſſ.

Seklùs, i, ſeicht, untief. **Sekli uppe,** ein ſeichter Fluß.

Nusekù, Nuseeku, abfließen, verſchießen, abnehmen, v. Waſſer; verfliegen, trocken werden, vom Fluſſe; verſpaken, von einer Tonne.

Nusékimas, o, *m.* das Abfließen des Waſſers, die Ebbe.

Nusisenkù, abnehmen, kleiner werden, vom Waſſer.

Paseeku, verſpaken, von einer Tonne.

Péreeklus, i, ſeicht, flach, ſo daß man mit einem Kahne oder einer Fähre nicht hinüberfahren kann (Ragnit).

Prisekù, antrocknen (Sž.).

Sékiu und Sẽkiu, kiau, ksu, kti, ſchwören.

Ségiu und Sẽgiu, giau, gsu, gti, daſſ.

Sékimas, Ségimas, o, *m.* das Schwören, der Schwur.

Sekẽjas, Segẽjas, o, *m.* der einen Eid leiſtet. **Neteisus sekẽjas,** ein Meineidiger.

Ségdinu, Sékdinu, inau, isu, inti, ſchwören laſſen.

Atsékiu, Atségiu, abſchwören.

Atsisékiu, ségiu, ſich etwas abſchwören.

Atsisékimas, o, *m.* das Abſchwören.

Prisékiu, Prisẽgiu, ſchwören, einen Eid ablegen. **Dẽwą prisékti,** zu Gott ſchwören, **Służbós prisékti,** einen Amtseid leiſten. **Ne prisékiamas, a,** was ſich nicht beſchwören, nicht beweiſen läßt. **Prisék Dẽwą,** wahrhaftig, bei Gott.

Prisékimas, o, *m.* das Schwören, der Eid.

Prisẽga, ſelten **Priséka, os,** *f.* der Eid, der Schwur; der Beweis, beſ. der gerichtliche. **Po prisẽgą iszkalbéti,** eidlich ausſagen.

Prisẽginiukas, o, *m.* ein Schöppe, ein Dorfsgeſchworener (Sž.).

Prisẽktinis, e, eidlich, eidlich verpflichtet oder erhärtet.

Prisẽktinay, Adv. eidlich, durch einen Eid, z. B. **sakyti, iszludditi,** ausſagen, bekräftigen.

Prisẽgdinu, Prisékdinu, vereidigen, eidlich verpflichten.

Paprisékiu, ségiu, beſchwören z. B. den Teufel.

Paprisékimas, o, *m.* die Beſchwörung.

Paprisegoju, ojau, osu, oti, Einen vereidigen.

Užprisékiu, den Teufel beſchwören.

Ussiprisékiu, ſich verſchwören.

Susisékiu, Susisẽgiu, ſich verſchwören, conſpiriren. **Susisẽkes,** ein Verſchworener.

Susisékimas, o, *m.* die Verſchwörung.

Sékiu, kiau, ksu, kti, langen, reichen, greifen nach etwas. **Pér ausi sẽkti,** eine Ohrfeige geben. **Kojos ne séke žémės,** die Füße reichen nicht bis auf die Erde. **Jis sẽk į penkiolikta mẽtą,** er geht ins funfzehnte Jahr.

Sékimas, o, *m.* das Langen, das Greifen, nach etwas, der Griff.

Saikczóju, ójau, ósu, óti, nach etwas langen.

Atsẽkiu, erreichen; zulangen, zureichen. **Tai sawo protù ne gali atsẽkti,** das kann man mit ſeinem Verſtande nicht begreifen.

Atsisẽkiu, an einander reichen; einander erreichen, wieder zuſammenkommen; geiſtig begreifen.

Nusẽkiu, herablangen. **Nenusékiamas, a,** unerreichbar.

Pasẽkiu, wohin reichen, reichen können.

Prisẽkiu, zureichen; hinanreichen, bis wohin langen. **Asz ne galù prisẽkti,** ich kann nicht hinanreichen. **Dugną prisẽkti,** Grund gewinnen, im Waſſer.

Užsẽkiu, hinaufreichen.

Seklà, Seklinnis, ſ. u. **Séju.**

Sékle, Séklis, Seklùs, ſ. u. **Sékis.**

Seklycze, ės, *f.* eine Stube, eine Kammer (Z'em.). Vgl. **Saklyczia.**

Sékmas, a, der ſiebente, gebräuchlicher als **Septintas. Sékmas lẽkas,** der ſiebzehnte. **Sékmas dészimtas,** der ſiebzigſte.

Sekmasis, moji, emph. daſſ.

Sekminne, ės, *f.* der Pfingſtſonntag, Plur. **Sekminnes,** das Pfingſtfeſt.

Atsekminnes, ių, *f. pl.* das Trinitatisfeſt, der Sonntag nach Pfingſten.

Sekme, ės, *f.* eine Fabel, ein Mährchen, Altweibermährchen (Sž.). S. auch unter **Sekù.**

Sekmis, ės, *f.* daſſ. (Sž.).

Sekmjus, aus, *m.* ein Fabler, Mährchenerzähler, Schwätzer (Sž.).

Sekmininkas, o, *m.* daſſ.

Sékmi, davon bei Sž. **Nusékmi,** Zeit, Muße haben zu etwas.

Sekretorius, aus, *m.* Secretär.

Sẽksnis, io, *m.* ein Klafter.

Sektinne, ės, *f.* ein Schleier.

Sekù, sékti, ſ. u. **Sékis.**

Sekù, sekiaù, sẽkau, sẽkti, nachgehen, folgen m. d. Acc.; in Jemandes Fußſtapfen treten, ihm nacheifern, ähnen; fortgehen, gedeihen. **Sekau tawę katral nueisi,** ich werde dir folgen, wohin du gehſt. **Jo pẽdus sẽkti,** Einen auf dem Fuße nachgehen. **Sruba mẽsą seka,** wie das Fleiſch, ſo die Suppe. **Obolei obelì seka,** wie der Baum, ſo die Frucht. **Sunẽliù ne wẽn's ne sek',** von ſeinen Söhnen bleibt nicht Einer am Leben.

Sekůs, kiaus, kaůs, ktis, gedeihen, guten Fortgang haben, gelingen, gut von der Hand gehen, von Statten gehen. **Ne sekas** und **Nesiseka,** es geht nicht, es gelingt nicht. **Darbas sekas,** die Arbeit geht von der Hand. **Diddey jam se-**

kas, ihm gelingt Alles. Tai sekas, das schlägt ein, trifft zu.
Sekimmas, o, *m.* die Nachfolge; das Gedeihen, Gelingen.
Sekéjas, o, *m.* der Nachfolger.
Sektinas, a, Adv. ay, zur Nachachtung, exemplarisch.
Sekme, ės, *f.* das Gelingen, der Erfolg. Werteinystės sekme, der Abgang der Wahre.
Sekinéju, éjau, ésu, éti, Einem immer nachfolgen, immer dahinter sein.
Sekióju, ójau, ósu, óti, folgen, nachfolgen, nachahmen, nacheifern.
Sakióju, ójau, ósu, óti, dass. Pédus sakióti, die Spur verfolgen.
Sekiójimas, o, *m.* das Nachfolgen, die Nachahmung.
Sekióne, ės, *f.* dass.
Sekiotojis, o, *m.* der Nachfolger, Nachahmer.
Sekiodinůs, inaus, isůs, intis, brünstig, läufisch sein, von Kühen.
Sekinédinůs, inaus, isůs, intis, dass.
Pédsekis, io, *m.* ein Spürhund; ein Diener, Laufjunge.
Pédsakis, io, *m.* dass.
Pédsakas, o, *m.* die Spürung, die Fährte des Wildes.
Pédsakióju, der Spur folgen, nachspüren.
Iszpédsakióju, ausspüren.
Atseku, nachkommen, einholen; finden, treffen. Tą balsą ne atseku, die Melodie kenne ich nicht. Kélą atsekti, den Weg finden. Kélą ne atsekti, irre gehen oder fahren.
Atsiseku, wiederkommen, zurückkommen.
Iszsekióju, ausspüren, ausspähen.
Iszsakióju, dass.
Nuseku, nachspüren, ausspüren; ertappen.
Paseku, nachfolgen.
Pasekimas, o, *m.* die Nachfolge.
Pasekéjas, o, *m.* ein Nachfolger; ein Diener, Folgejunge. Plur. Pasekéjai, das Gefolge.
Pasekéja, ós, *f.* eine Dienerin, ein Kammermädchen.
Pasekéje, ės, *f.* dass.
Pasiseku, gelingen, gerathen, von Statten gehen. Géray pasiseka jam, es glückt ihm.
Pasisekimas, o, *m.* der gute Fortgang, das Wohlergehen.
Persekinéju, nachjagen, verfolgen, hinterher sein.
Persekinéjimas, o, *m.* die Verfolgung.
Persekinétojis, o, *m.* der Verfolger.
Persekióju, verfolgen.
Persekiójimas, o, *m.* die Verfolgung.
Persekiotojis, o, *m.* der Verfolger.
Persekdinéju, verfolgen lassen.
Persekdinéjimas, o, *m.* die Verfolgung, die man anordnet.
Persekdinétojis, o, *m.* der Verfolger.
Priseku, ertappen, betreffen; wahrnehmen.
Suseku, ausspüren; antreffen, ertappen.
Susekinéju, dass.
Susekióju, dass.
Sekullis, io, *m.* Großvater (M. M.).
Sėla, ôs, *f.* Schwachheit, Ohnmacht.
Sėlóju, awaũ, ósu, óti, zagen, sich ängstigen, Sorgen haben.
Sėlójůs, ótis, dass.
Sėlwartas, o, *m.* Angst, Trübsal, Sorge.
Sėlwarta, ôs, *f.* dass.
Sėlwartis, czio, *m.* dass.
Sėlwartingas, a, ängstlich, besorgt, bekümmert, sorgenvoll.
Sėlwartóju, awau und ójau, ósu, óti, zagen; in Ohnmacht liegen; Noth leiden.
Sėlwartauju, awau, ausu, auti, dass.
Sėlwartáwimas, o, *m.* Angst, Bekümmerniß.
Sėla, ôs, *f.* ein Holzfloß, verbundene Baumstämme, die man in den Strömen flößt (Bd. Du.)
Sėle, ės, *f.* dass. (Ragnit, Ruß).
Sėlis, ės, *f.* dass. (Sz.).
Sėlininkas, o, *m.* ein Holzflößer.
Sėlawa, ôs, *f.* die Mordne, ein Weißfisch, Salmo albula maraena. Auch Salawà.
Selowa, ôs, *f.* dass. (Sz.).
Sėlenos, ů, *f. pl.* Kleien.
Sėlinos, ů, *f. pl.* dass.
Seleninnis, e, von Kleien.
Selininnis, e, dass.
Seleżianius (?), aus, *m.* der Enterich (Sz. u. Kaczor).
Selyklas, o, *m.* Malz, Gerstenmalz zum Bierbrauen. Sz. u. Du. schreiben Salyklas.
Selykla, ôs, *f.* dass.
Sėlinos, ů, s. u. Sėlenos.
Sėlis, Pasėlis, s. u. Sėju.
Selowa, ôs, *f.* s. u. Sėlawa.
Selù, lėjau, lėsu, lėti, schleichen, leise auftreten.
Selikkas, o, *m.* ein Schleicher.
Selomis eiti, schleichen.
Sėlinu, inau, isu, inti, schleichen, nachstellen, lauern.
Selinėju, éjau, ésu, éti, dass.
Selinėjimas, o, *m.* die Nachstellung.
Selinėtojis, o, *m.* ein Schleicher, Lauerer.
Iselù, hineinschleichen.
Paselù, schleichen, hinschleichen.
Paselà, ôs, *f.* das Schleichen; die Lauer, der Hinterhalt. Szů isz paselů kandà, der Hund beißt unversehens.
Priselù, hinzuschleichen, heranschleichen.
Sėlwartas, u. s. w. s. u. Sėla.
Sėmenis, Sėmů, s. u. Sėju.
Sėmju, sėmjau, sėmau, sėmti, schöpfen.

Sémja wežimą (*sc.* **wandů**), das Waſſer kommt in den Wagen.
Sémimas, o, *m.* das Schöpfen.
Semējas, o, *m.* der Schöpfer, der Waſſer ſchöpft.
Semikkis, io, *m.* daſſ.
Sámtis, czio. *m.* ein Schlief, ein großer hölzerner Schöpflöffel, mit dem man die Speiſen aus dem Keſſel in die Schüſſel ſchöpft; nach Sz. auch ein Fiſchſack, mit dem man die Fiſche aus dem Fiſchkaſten ſchöpft; desgl. die Maurerkelle. **Dar jìji sámtà waldo**, ſie führt noch ſelbſt die Wirthſchaft.
Sémkauszas, o, *m.* ſ. u. **Kauszas**.
Sémkauszis, io, *m.* daſſ.
Apsémju, beſchöpfen, überſchwemmen.
Apsémimas, o, *m.* das Beſchöpfen.
Isémju, einſchöpfen.
Iszsémju, ausſchöpfen, bildlich, erſchöpfen. **Ne iszsémjamas**, a, unerſchöpflich.
Nusémju, abſchöpfen, z. B. die Sahne von der Milch, den Schaum von den Speiſen.
Pasémju, ſchöpfen, aufſchöpfen.
Prisémju, vollſchöpfen.
Susémju, zuſammenſchöpfen.
Séna, ôs, *f.* die Grenze, die Schranke; gew. die Wand; der Schmitz der Leinweber, ein mit Röthel gemachtes Zeichen von acht zu acht Ellen. **Séną daryti**, begrenzen (Sz.).
Sénas, o, *m.* der Schmitz der Leinweber.
Sénys, io, *m.* ein Gebäude, beſ. der Herrenhof, das Wohnhaus auf einem Gute. **Marinnawas sẽnys**, Jagdbude, eine Förſterei im Kreiſe Stallupönen.
Sẽninnis, e, die Grenze, die Wand betreffend.
Sẽnojas, o, *m.* ein Balken, ein Bauholz, wie es zu den Wänden hölzerner Gebäude gebraucht wird.
Sẽnojinnis, e, Balken betreffend.
Prẽsénis, io, *m.* eine Vorhalle, ein Vorhaus, beſ. die Vorhalle an einer Kirche.
Prisénis, io, *m.* daſſ.
Tarpsénis, io, *m.* eine Scheidewand.
Sénas, a, alt. **Sénas wyr's, séna żmona**, ein alter Mann, eine alte Frau. **Sén's tẽwas**, der Altvater. **Sénas czẽsas**, die alte Zeit. **Séna pasakà**, ein altes Sprüchwort. **Séni daiktai**, alte Sachen, altes Gerümpel. **Po sénam**, nach alter Art, wie ehemals. **Isz sénů dénů**, von Alters her.
Senasis, nóji, emph. der, die Alte. **Senóji**, *f.* die Hebamme. **Senoses gadynes**, das Alterthum, die alte Zeit. **Senẽji**, die Alten, die alten Leute. Das Masc. wird **Sénasis** und **Senàsis** geſprochen.
Sénay, Adv. lange, längſt, von lange her, vor Zeiten. **Ne sénay**, unlängſt, neulich. **Ne sénay dar kai**, es iſt noch nicht lange her, daß. **Kaip sénay**, wie lange iſt es her?
Senyn eiti, älter werden.
Senésnis, e, Comp. älter.
Senausas, a, der, die älteſte. **Senausasis, soji**, emph. daſſ. Adv. **Senausay**, längſt.
Senókas, a, ziemlich alt, ältlich.
Sénis, io, *m.* ein alter Mann, ein Alter; der Großvater.
Séna, ės, *f.* eine alte Frau; die Großmutter.
Senélis, io, *m.* ein Greis, ein Alterchen.
Senintélis, e, Adv. ey, ſehr alt. **Ne senintéley**, unlängſt, jüngſt.
Senuttis, czio, *m.* ein alter Mann; der Großvater. Plur. **Senuczei**, die Großeltern. **Senů senuczei**, die Ahnen.
Senutte, ės, *f.* eine alte Frau; die Großmutter.
Senolis, io, *m.* ein Greis; der Großvater.
Senolus, aus, *m.* daſſ.
Senolytis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Senole, ės, *f.* die Greiſin; die Großmutter.
Senolyte, ės, *f.* Dim. daſſ.
Senummas, o, *m.* das Alter, Lebensalter; die Altersbeglaubigung, der Taufſchein.
Senybe, ės, *f.* das Alter, hohe Alter; die Alterthümlichkeit, das alte Weſen.
Senyste, ės, *f*, das Alter, die Betagtheit; das Lebensalter. **Numirre is senystės**, er ſtarb vor Altersſchwäche. **Wyro senyste**, das männliche Alter.
Senysta, ôs, *f.* daſſ.
Senátwe, ės, *f.* das Alter, das hohe Lebensalter; das Alterthum; collect. die Alten. **Isz senátwės**, von Alters her. **Numirre isz senátwės**, er ſtarb vor Altersſchwäche.
Senátwija, ôs, *f.* daſſ.
Senówe, ės, *f.* das Alter, das Alterthum, die alte Zeit und Sitte. **Isz senówės**, von Alters her. **Po senówės**, nach altem Brauche.
Senowiszkas, a, Adv. ay, altfränkiſch, altmodiſch, altväteriſch.
Sęstu, sénau, sęsu, sęsti und **sénti**, alt werden.
Senẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, daſſ.
Sénbobinnis, io, *m.* ein alter abgelebter Mann, in verächtlichem Sinne, eig. altweibiſch.
Sénkrẽtinys, io, *m.* ein vor drei Jahren gedüngtes Feld.
Séntẽwis, wjo, *m.* der Altvater, Ahnherr.
Isęstu, alt werden. **Isẽnęs, usi**, alt.
Isenẽju, alt werden, veralten. **Isenẽjęs, usi**, veraltet.
Isenẽjimas, o, *m.* die Veraltung.
Isisenẽju, ſich einwurzeln, feſtſetzen. **Isisenẽjusi liggà**, eine eingewurzelte Krankheit.
Pasęstu, alt werden, veralten. **Pasenęs, usi**, alt, veraltet, abgelebt. **Jam pasénus**, in ſeinem Alter.
Pasenẽju, daſſ.
Susęstu, daſſ. **I kruwę susénusi boba**, ein vor Alter krumm gewordenes Weib.

Susenëju, alt werden, ant ko, über etwas.
Senku, ſ. u. Sékis.
Septyni, *m.* Septynos, *f.* ſieben. Septynos dészimtis, ſiebzig.
Septynëtas, a, ſieben, von lebenden Weſen, m. d. Gen. Plur.
Septyneri, *m.* es, *f.* ſieben. Septynerus menesius, ſieben Monate hindurch.
Septyneris, io, *m* i, ios, *f.* ſiebenfach (Qu.)
Septyneropas, a, Adv. ay, daſſ.
Septynelokas, a, Adv. ay, daſſ. (Sž).
Septynolika, ós, *f.* ſiebzehn.
Septynoliktas, a, der ſiebzehnte.
Septintas, a, der ſiebente, gew. Sékmas, a, ſ. d.
Septyngalwis, e, ſiebenköpfig.
Septynérgis, e, ſiebenjährig v. Vieh.
Sëra, ós, *f.* Schwefel; nach R. M. auch die Hopfengalle.
Séras, o, *m.* Schwefel.
Séringas, a, ſchwefelig.
Sérotas, a, ſchwefelig, geſchwefelt.
Séróju, ójau, ósu, óti, ſchwefeln.
Apséróju, daſſ.
Serbentà, ós, *f.* die ſchwarze Krausbeere, Bocksbeere, Eichtbeere, Ribes nigrum. Auch Serpenta.
Serbente, ės, *f.* daſſ.
Serbinta, ós, *f.* daſſ. (Sž.).
Serbentéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Serbentynas, Serpentynas, o, *m.* eine Stelle, an der viele Krausbeeren wachſen, auch Name mehrerer Dörfer.
Serdecznikas, o, *m.* der Spannnagel am Wagen (Sž.), auch Szerdékszpis.
Serdókas, o, *m.* der Bruſtlatz, eine Jacke ohne Aermel, vom Poln. Serdak. Serdókas géležinnis, der Panzer. Vgl. Szerdókas.
Sergmi, Sergiu und Sergéju, éjau, ésu, éti, bewahren, behüten, bewachen; Wache halten. Lupas sergéti, auf ſeine Worte achten. Nesergétas, a, unbewacht.
Sergéjimas, o, *m.* die Bewahrung, Bewachung.
Sergûs und Sergéjûs, étis, ſich hüten.
Sarga, ós, *f.* die Wache, Schildwache.
Sargas, o, *m.* der Wächter, Hüter, faſt nur noch in der Schriftſprache. Jo sargus mato, er ſieht ſeinen Schutzengel.
Sarguźélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Sarge, ės, *f.* die Wächterin, Hüterin.
Sargûs, i, Adv. ey, wachſam, vorſichtig, behutſam. Nesargus, unvorſichtig, ſorglos.
Sargininkas, o, *m.* ein Wächter.
Sargybe, ės, *f.* die Wache, die Hut, Wachſamkeit, die Wacht; nur noch in der Schriftſprache.
Sargyba, ós, *f.* daſſ. Sargyboj' buti, den Wachdienſt haben.
Sesargyba, ós, *f.* Sorgloſigkeit.
Sargyste, ės, *f.* Wachſamkeit.
Sargykla, ós, *f.* die Warte, das Wachthaus; das Waldwärterhaus.
Sargykle, ės, *f.* daſſ.
Sarginyczia, ós, *f.* daſſ.
Sargiaycze, ės, *f.* daſſ.
Sargbuttis, czio, *m.* daſſ.
Apsergmi, bewachen, behüten, beſchirmen.
Apsergéjas, o, *m.* der Beſchirmer, der Behüter.
Apsergétojis, o, *m.* daſſ.
Apsarga, ós, *f.* die Hut, die Bewachung.
Apsisergmi, ſich bewahren, ſich ſchirmen.
Atsarga, ós, *f.* Schild, Schirm, Schutz; Wacht, Schildwache; Bruſtwehr. Atsargai laikyti, zur Vorſicht in Bereitſchaft halten.
Pasergmi, bewachen, beobachten, umſchauen.
Pasergéjimas, o, *m.* die Bewachung.
Nepasergétinay, Adv. unvorſichtig, ſorglos.
Pasarga, ós, *f.* Beobachtung, Achtſamkeit, Vorſicht.
Pérsergmi, warnen, erinnern, beſ. zur Vorſicht mahnen.
Pérsergéjimas, o, *m.* Warnung, Mahnung.
Prasergmi warnen, mahnen.
Prasergéjimas, o, *m.* die Warnung, Mahnung.
Prasergétojis, o, *m.* der Warner.
Prasarga, ós, *f.* die Warnung.
Sergu, sirgau, sirgsu, sirgti, krank ſein, leiden, mit dem Inſtr. ſowohl des Körpertheils, an dem, als auch der Krankheit, an der man leidet. Galwà sergu, ich habe Kopfſchmerz. Rauplemis sergu, ich leide an den Pocken. Kaklais, Widdureis żmones serg, Halsübel, Unterleibsübel ſind die herrſchenden Krankheiten. Atbuti turru kę sirgau, ich muß für die Zeit, da ich krank geweſen, nachdienen. Sergąs, anti, krank, leidend. Sirgdamas, a, daſſ.
Sergalóju, ójau, ósu, óti, kränkeln, nicht geſund ſein.
Sargalóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Sargulóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Sirginéju, éjau, ésu, éti, daſſ.
Sergalingas, a, kränkelnd, kränklich.
Sarginu, inau, isu, inti, einen Kranken pflegen (Tilſit.).
Apsergu, krank werden, erkranken, m. d. Inſtr. der Krankheit.
Isergu, erkranken, in eine Krankheit verfallen, beſ. in eine langwierige.
Iszsarginu, einen Kranken bis zu ſeiner Geneſung durchpflegen (Tilſit).
Parsergu, darnieder liegen, ſchwer krank ſein.
Pérsergu, durchkranken, die Krankheit überſtehen.
Susergu, krank werden, von Vielen zugleich. Susirgo wissi, ſie ſind Alle erkrankt.

Susarginu, krank machen.
Užsergu, in eine Krankheit verfallen.
Séris, (io, *m.* ?) ein Faden, ein Pechdraht (Sz.).
Serkolas, o, *m.* beſſer Zerkolas, ſ. d.
Sermẽga, ôs, *f.* der Ueberrock, den die Männer tragen.
Sermẽgéle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sermẽgaite, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sermẽgáte, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Serojimas, o, *m.* der Vorpoſten (? Sz. unter Czata).
Serpe, ês, *f.* ein gelbes Färbekraut, Färberſcharte, Serratula tinctoria; wird auch Cerpe geſprochen, iſt aber nicht identiſch mit Kerpe, wie ich unter Cerpe irrthümlich bemerkt habe.
Serpenta, ôs, *f.* = Serbenta, ſ. d. (Ruß).
Serradà, ôs, *f.* Mittwoch.
Serredà, ôs, *f.* daſſ.
Serradinnis, e, was Mittwochs geſchieht oder zu geſchehen pflegt.
Sẽsczias, a, ſ. u. Sẽdmi.
Sessere, die Grundform, welche im Nom. Sing. und in den meiſten Diminutivis ihr r abwirft, und daher jetzt flectirt Nom. Sessů, Gen. Sesserês und Sesser's, u. ſ. w. die Schweſter. Sesser's sunus, der Neffe, Schweſterſohn. Sesser's dukte, die Nichte, Schweſtertochter. Liggà ne sessů, Krankheit greift an, meint es nicht ſchweſterlich.
Sesseréle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sesséle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sessyte, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sessytéle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sessutte, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sessuttéle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sessuźe, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sessuźéle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sessuźyte, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Sesserinnis, e, ſchweſterlich, die Schweſter betreffend.
Sesseriszkas, a, Adv. ay, ſchweſterlich, nach Schweſtern Art.
Sesserénas, o, *m.* der Vetter, der Sohn der Schweſter meiner Mutter. Plur. Sesserénai, die Kinder zweier Schweſtern.
Sesserynas, o, *m.* daſſ.
Sesseryczia, ôs, *f.* die Baſe, die Tochter der Schweſter meiner Mutter. Plur. Sesseryczios, die Töchter zweier Schweſtern.
Sesseréczia, ôs, *f.* daſſ.
Pussessů, sesserês und sessers, die Halbſchweſter, Stiefſchweſter.
Sęstu, sęsti, ſ. u. Sénas.
Sẽsu, sẽsti, ſ. u. Sẽdmi.
Sẽsu, sẽti, ſ. u. Sẽju.
Sẽsztukas, o, *m.* ein Schurz, eine Schürze (Sz.).
Sẽta, ôs, *f.* ein Buckel oder Knopf, mit dem der Gürtel oder Sattelgurt befeſtigt wird (Sz.).
Sẽtas, o, *m.* der Strick, mit dem das Hornvieh im Stalle an die Krippe gebunden wird. Szia sẽt'! ruft man den Kühen zu, wenn ſie an ihren Platz gehen ſollen (Ragnit).
Sẽtas, o, *m.* das Sieb, ſ. u. Sijóju.
Setinys, io, *m.*, Plur. Setinys, die Brucke, Kohlrübe (am Haff, um Pillkuppönen). Sonſt Grẽsztinne, ſ. d.
Setomeris, io, *m.* eine Art Fiſchernetz, Setzſtücke, die gerade in das Waſſer geſenkt, und nach einiger Zeit wieder gerade in die Höhe gezogen werden (Lablau). Vgl. Zinkinne und Sinkinne.
Sẽtuwà, ôs, *f.* die Mitte (?). Pati setuwà uppês, die Mitte im Fluß (R. M.)
Sẽtuwe, ês, *f.* ſ. u. Sẽju.
Seźytis, czio, *m.* ein Bund Felle. Seźytis lápjů, ein Bund Fuchsfelle u. ſ. w. (R. M.).
Seidókas, o, *m.* der Köcher, auch Saidokas.
Seikiu, kẽjau, kẽsu, kẽti, meſſen, Getreide mit dem Scheffel, Flüſſigkeiten mit dem Maaße; ermeſſen, erwägen.
Saikiu, kẽjau, kẽsu, kẽti, daſſ.
Saikau, kiau, kysu, kyti, daſſ.
Seikẽjimas, o, *m.* das Meſſen des Getreides.
Saikimas, o, *m.* daſſ.
Seikẽtojis, o, *m.* der Meſſer, Getreidemeſſer.
Saikas, o, *m.* das Maaß für Getreide und Flüſſigkeiten; bei Memel und Krottingen die Kalende.
Saikẽlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Saikuttis, czio, *m.* ein Trinkmaaßchen, in welches das Bier aus der großen Kanne (Kragas) gefüllt wird.
Seikùs, i, mäßig, ſparſam (Sz.).
Seikybe, ês, *f.* Mäßigkeit, Sparſamkeit.
Pussaikis, io, *m.* ein halbes Maaß.
Atseikiu, Atsaikiu, ẽti, noch einmal übermeſſen; genau, mit vollem Maaße abmeſſen, zumeſſen; mit dem Maaße auskommen.
Atseikẽjimas, o, *m.* das Ab-, Zu-, Uebermeſſen.
Iseikiu, einmeſſen, einſacken, das Getreide.
Iszseikiu, ausmeſſen.
Nuseikiu, abmeſſen, darmeſſen, zumeſſen.
Paseikiu, abmeſſen.
Pérseikiu, durchmeſſen, übermeſſen, vermeſſen.
Priseikiu, vollmeſſen, zumeſſen, dazumeſſen.
Seile, ês, *f.* Speichel, Geifer.
Seilus, aus, *m.* ein Geiferer, Sabberer.
Seilotas, a, geiferig, begeifert.
Seilu und Seilẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, ſabbern, geifern, den Speichel aus dem Munde fließen laſſen. Seilẽja kai kiaule, er geifert, wie ein Schwein.
Séiltekis, io, *m.* der Speichelfluß, vgl. Tekù.

Séilteke, ės, *f.* ein Kraut, Bertram, Sumpfgarbe, Achillea ptarmica.
Seilżole, ės, *f.* Speichelkraut, Seifenkraut, Saponaria officinalis.
Apseiléju, begeifern. Asz kitto apseiléta ne walgysu, ich will das, was ein Anderer begeifert hat, nicht essen.
Apsiseiléju, sich begeifern, sich besabbern.
Priseiléju, begeifern, vollgeifern.
Seimas, o, *m.* (Z'em.), der Polnische Reichstag, v. Poln. Seym.
Seiniju. ijau, isu, iti, immer mit der Negation, Ne seiniti, fehlen, nicht da sein; Einem nicht gleichen, nicht gleich kommen, m. d. Dat. Awiżos ne seinija mėżems, der Hafer steht nicht so gut, wie die Gerste. Anaip tóli ne seinija, kommt jenem lange nicht gleich. Ob die folgenden beiden Worte zu diesem Stamme gehören, ist zweifelhaft:
Atseinus, Atsainus, i, nachlässig.
Atseinummas, Atsainummas, o, *m.* Nachlässigkeit.
Seiwa, ės, *f.* der Einschlag der Weber (Sž.). Vgl. Szeiwa.
Sidábras, o, *m.* Silber. Gywas sidabras, Quecksilber.
Sidabrélis, io, *m.* Dim. dass.
Sidabrinnis, e, silbern.
Sidábrinas, a, dass.
Sidábrininkas, o, *m.* ein Silberling.
Sidábrinu, inau, isu, inti, versilbern.
Apsidabrinu, dass.
Pasidabrinu, dass.
Sija, ės, *f.* ein Brückenbalken; im Z'em. allg. ein Balken.
Sijóju, ójau, ósu, óti, sieben. Nesijótas, a, ungesiebt.
Sėtas, o, *m.* ein Sieb, besonders das von Pferdehaaren geflochtene Haarsieb, aber auch das Drathsieb zum Reinigen des Getreides. Sėtas dangaus, das Siebengestirn.
Sėtinas, o, *m.* dass.
Sėtinys, io, *m.* dass.
Sėtininkas, o, *m.* ein Siebmacher.
Sėtrėtis, czio, *m.* ein mittelmäßig feines Sieb.
Atsijos, ų, *f. pl.* das Abgesiebte.
Iszsijóju, aussieben, aussichten.
Nusijóju, absieben.
Pérsijóju, durchsieben.
Sykis, io, *m.* ein Schlag, ein Hieb; ein Ansatz, ein Mal, einmal. Syki i syki, Schlag auf Schlag. Sykis pas syki, ein Hieb bei den andern. Dar wėną syki, noch einmal. Kittą syki, ein andermal. Tai i syki, das kommt recht zu Maaße, zu gelegener Stunde. I syki patropijo, er hat es so recht abgepaßt. Užwadoja paszarą syki dėnos, es verschlägt soviel wie eine einmalige Fütterung (s. Užwadoja). Sykis ne melós, einmal trügt nicht. Tas sykis oder Tas wėn's sykis, das ist eine Arbeit, eine Reise (wenn Jemand, der reisen muß, zugleich noch Einen mit nimmt).
Sykélis, io, *m.* Dim. dass.
Sykis, ės, *f.* der Schnäpel; Coregonus oder Salmo lavaretus (Memel, Prökuls).
Syke, ės, *f.* dass.
Sikke, ės, *f.* ein dünner Fladen von Roggen- oder Weizenmehl; ein Oelkuchen, d. h. die fladenförmig ausgepreßten Ueberreste des Leinsamens, die als Fütterung gebraucht werden.
Pyragsikke, ės, *f.* ein Fladen von Weizenmehl.
Sėmensikke, ės, *f.* ein Oelkuchen.
Sikszna schreibt Sž. fast durchweg für **Szikszna**, s. d.
Syla, ós, *f.* Stärke, Kraft, Macht. Su sylà, mit Gewalt.
Sylingas, a, Adv. ay, stark, kräftig; gewaltsam. Emph. Sylingaais, goji, der, die starke, gewaltige. Comp. Sylingėsnis, e. Suprl. Sylingiausas, a.
Syliju, ijau, isu, iti, zwingen, nöthigen; mit Gewalt auf etwas dringen, ant ko.
Sylijůs, itis, sich anstrengen.
Nusyliju, abzwingen, abzwacken.
Nusisyliju, von Kräften kommen, kraftlos werden.
Nusisylinu, inau, isu, inti, dass.
Pasyliju, Gewalt anthun, nothzüchtigen.
Pasylijimas, o, *m.* Gewalt, Nothzucht.
Persyley, Adv. mit Gewalt (Sž.).
Syle, ės, *f.* die Meise (Tauroggen), in Pl. Zyle gesprochen.
Silkài, ů, *m. pl.* Baumwolle. Vgl. **Szilkai**.
Silke, ės, *f.* der Häring.
Silkis, io, *m.* dass.
Silkėle, ės, *f.* Dim. dass.
Silkélis, io, *m.* der Strömling (Memel).
Silkinnis, e, Häringe betreffend. Silkinne baczka, eine Häringstonne.
Silkininkas, o, *m.* ein Häringshändler.
Sillis, io, *m.* die Krippe (Memel).
Silpu, gew. Silpstu, silpau, silpsu, silpti, schwach, müde, träge werden.
Silpinu, inau, isu, inti, schwächen; ermüden.
Silpnas, a, Adv. ay, schwach, zart, zerbrechlich; müde, matt; träge.
Silpnasis, noji, embh. dass.
Silpnókas, a, schwächlich, weichlich.
Silpnintėlis, e, sehr schwach.
Silpnummas, o, *m.* Schwachheit, Schwäche, Gebrechlichkeit, Weichlichkeit. Numirre isz silpnummo, er starb an Altersschwäche.
Silpnybe, ės, *f.* dass.
Silpniju, ijau, isu, iti, schwächen.
Silpninu, inau, isu, inti, dass.
Pasilpniju, dass.
Pasilpninu, dass.
Pasilpnijimas, o, *m.* die Schwächung, das Abmatten.
Pasilpninimas, o, *m.* dass.

Pasilpstu, silpti, schwach werden.
Pasisilpniju, sich schwächen.
Pasisilpninu, dass.
Simmas, o, *m.* Simon.
Simánas, o, *m.* dass.
Simónas, o, *m.* dass.
Sinawádas, o, *m.* der wilde Rittersporn, sonst Pentinélei genannt.
Sinowádas, o, *m.* dass.
Singanos, ů, *f. pl.* das Gehirn (R. M.).
Sinkinne, ės, *f.* die Senkstücke = Setomeris, s. d. Vgl. auch Zinkinne.
Syónas, o, *m.* Zion; auch Zionas.
Syóne, ės, *f.* dass.
Sypa, ós, *f.* (Germ.) Seife (Lautischken).
Sypas, a, gewöhnlich verstärkt
Sypnas, a, fein, gebeutelt, vom Mehl.
Sypna důna, Brodt von feinem Beutelmehl. Vgl. Sytnas.
Sypnas, o, *m.* feines, gebeuteltes Mehl, oder Brodt von solchem Mehl (M.).
Siratàs, à, (⏑⏑⏑), verwaist, vater- und mutterlos.
Siratà, ós, *m. f.* eine Waise.
Siratélis, io. *m.*
Siratéle, ės, *f.*
Siratuže, ės, *f.* } Dim. dass.
Siratyste, ės, *f.* der Waisenstand.
Sirgau, sirgti, s. u. Sergu.
Sirpu und Sirpstu, sirpau, sirpsu, sirpti, reifen, von Kirschen, Pflaumen, Beeren.
Sirpęs, usi, reif. Nesirpęs, usi, unreif.
Sirpinu, inau, isu, inti, reifen lassen, zeitigen.
Dasirpstu, völlig reif werden. Dasirpęs, usi, ganz reif.
Iszsirpstu, dass. Iszsirpęs, usi ganz reif.
Iszsirpinu, ganz reif werden lassen.
Nusirpstu, reifen, reif werden.
Systiju, ijau, isu, iti, und
Nusystiju, ein Kind abhalten.
Sytnas, a, fein, gebeutelt, vom Mehl. Vgl. Sypas, Sypnas.
Sywa, ós, *f.* Honigseim; auch Seim, Saft, im allg.
Sywas, o, *m.* dass.
Swogunsywas, o, *m.* Zwiebelsaft.
Syweida, ós, *f.* (poet.) der Fuchs. Sturluk's klause syweidą, der Hase fragte den Fuchs (Ruhig Betr. S. 71)
Sodas, Sodyba, Sodinu, s. u. Sėdmi.
Sódis, dzio, *m.*, gew. im Plur. Sódzei, der Ruß im Schornstein (vielleicht von Sėdmi, das, was sich ansetzt). Vergl. Paiszai.
Sodzotas, a, russig, berußt.
Apsódinu, inau, isu, inti, berussen, mit Ruß besudeln.
Sodna, ós, *f.* ein Brandfleck (Bd. Du.).
Sodnas, a, ein vom Sattel gedrücktes Pferd.
Sodzauka, ós, *f.* der Fischteich, der Satzteich (Z'em.); auch Sożauka.
Sódzei, Sodzotas, s Sódis.
Sódzus, aus, *m.* der Gärtner, s. u. Sėdmi.
Sókiu, kiau, ksu, kti, allerhand Possen singen. Auch Sůkiu.
Sókimas, o, *m.* das Singen.
Soktinne, ės, *f.* ein Possenlied, Gesang.
Sólas, o, *m.* eine Bank. Sólą trinti, müßig sitzen.
Solélis, io, *m.* Dim. dass.
Soluźis io, *m.* dass.
Solinnis, e, die Bank betreffend. Solinnis prėgalwis, ein Bankpfühl.
Pasólis, io, *m.* ein Fußschemel.
Somátas, o, *m.* eine Bohle, ein starkes Brett.
Sómenis, io, *m.* der Nordwestwind (an Haff).
Sopágas, o, *m.* ein Stiefel. Sopagu purwo brolis, der Stiefel muß in den Koth.
Sopága, ós, *f.* dass. (Hk.).
Sopagélis, io, *m.* Dim. dass.
Sopagátis, czio, *m.* dass., auch eine Blume, blauer Eisenhut, Sturmhut, Aconitum neomontanum oder coeruleum.
Sopagótas, a, gestiefelt.
Sopagóju, awau, ósu, óti, Stiefel anziehen.
Sópinu, inau, isu, inti, still einhergehen wie ein Dieb.
Sopóstas, o, *m.* = Zopóstas, s. d.
Sopù, pėjau, pėsu, pėti, Schmerz machen, gew. imperf. Sópi, es schmerzt, thut wehe.
Sopėjimas, o, *m.* das Schmerzen.
Sopulys, io, *m.* der Schmerz.
Sopulingas, a, Adv. ay, schmerzlich, schmerzhaft.
Atsopėti, betäuben, überwältigen. Atsopėjo man, ich bin betäubt vor Schmerz, bin gefühllos gegen denselben geworden.
Sora, ós, *f.* ein Hirsenkorn. Plur. Soros, Hirse, Schwaden, und zwar Soros naminnes oder darżinnes, Hirsen, Soros laukinnes, Schwaden, Soros kulinnes, Fenchelhirse, Soros girrinnes, die Waldhirse.
Soras, o, *m.* dass. (Du.).
Sorus, aus, *m.* Hirsengrütze, Schwedengrütze.
Sorinnis, e, von Hirsen, von Schwaden.
Sorákas, o, *m.* Bescheid (Bd. Du.).
Sosiju, ijau, isu, iti, Einen bemühen, incommodiren (Ragnit, Ruß).
Sosijůs, itis, sich bemühen, sich beschweren. Kodėl sositės, warum incommodirt ihr euch?
Sosle, ės, *f.* Ungelegenheit, Beschwerde, Bemühung.
Sóstas, Pasostis, s. u. Sėdmi.
Sotùs, i, satt; nach R. und M. auch von Speisen, die leicht sättigen.
Sotummas, o, *m.* die Sättigung, Genügsamkeit.
Sótis, ės, *f.* dass. Be sotės, unersättlich. Mėgmi, walgau, geru ikki soti, ich schlafe, esse, trinke, bis ich satt bin, genug habe.
Sótas, o, *m.* dass. Ney proto ney soto

prě jo yra, er iſt ebenſo unverſtändig als unerſättlich (Tilſit).
Sótinu, inau, isu, inti, ſättigen.
Sotinůs, inaus, isůs, intis, ſich ſättigen.
Pasótinu, ſättigen. **Nepasotinnamas, a,** unerſättlich.
Pasotinnimas, o, *m.* die Sättigung.
Nepasotinnimas, o, *m.* die Unerſättlichkeit.
Nepasotingas, a, unerſättlich.
Pasisótinu, ſich ſättigen.
Prisótinu, völlig ſättigen.
Prisisótinu, ſich völlig ſättigen.
›wádas, o, *m.* = **Zowádas,** ſ. d.
›žauka, ôs, *f.* = **Sodzauka,** ſ. d.
ádinu, inti, veraltet für **Sodinu,** ſ. u. **Sédmi.**
ákiu, sůkti = **Sókiu,** ſ. d.
ı, (vgl. Sę, San), Präpoſ. der Verbindung, der Geſellſchaft, mit, m. d. Inſtrum. **Su Dėwo pagalbà,** mit Gottes Hilfe. **Mes su sawim traukiom szlajus ant lėdo,** wir zogen ſelbſt (ohne Pferde) den Schlitten auf dem Eiſe. **Su** in der Compoſition mit Verbalſtämmen bedeutet es mit, zuſammen, oft auch gänzlich, ganz und gar.
ubas, Subbas, o, *m.* Nebenform von **Zubas,** ſ. d.
ubbata, ôs, *f.* Sonnabend. Vgl. **Sabatà.**
Subbatėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
ubbinė, ės, *f.* der Hintere, die Afteröffnung; das Nadelöhr. **Eik i subbinę su tawo brangwynù,** gehe zum Teufel mit deinem Brantewein, behalte ihn für dich. **Wissas dalykas yr i subbinę,** Alles iſt zum Teufel, iſt dahin. **Tai man nėr' ney i subbinę ney i ausi,** an das Geſchwätze kehre ich mich nicht, ob du oder der Fuchs mir etwas ſagt. **Jėszkok sawo naudą subbinėj',** ſuche dein verlorenes Vermögen im Hintern, d. h. es iſt dahin. **Ar man pinnigai isz subbinės iszeina,** kann ich mir Geld aus dem Hintern nehmen? **Géraus ne prė subbinės, prė galwós eisu,** ich melde mich lieber bei dem Vornehmen, als bei dem Geringern. **Iszgrąuszk, Iszlupk subbinę,** lecke mir den Hintern. **Subbinę grauźinti,** Einem den Hintern darbieten. **Ney kėdeli ant subbinės ne tur,** ſie hat keinen Rock auf dem Leibe, iſt zerlumpt.
Subbininnis, e, den Hintern betreffend.
Subbininne, ės, *f.* ein Theil des Schweinedarms (Bd.).
Subbinakis, e, der mit zugekniffenen Augen ſieht.
Nogsubbinis, e, zerlumpt, abgeriſſen.
ubóju, Subókle, ſ. u. **Supu.**
ubtėlnas, a, niedlich, fein (ſubtil?) (Bd.).
udakas, o, *m.* der Zander (Qu.).
ùdas, o, *m* das Gericht; das Urtheil, das gerichtliche Erkenntniß. **Ant súdo eiti,** auf das Gericht gehen, klagen. **Súdo wėta,** Súdo namai, die Gerichtsſtätte.
Súdnas, a, das Gericht betreffend. **Súdna dėna,** der jüngſte Tag, das jüngſte Gericht. **Súdnas súdas,** daſſ.
Sudzia, ôs, *f.* das Richteramt (Bd.).
Súdzia, ôs, *m.* der Richter, der Schöppe. **Pri sudziós apskųsti,** eine Sache vor Gericht anhängig machen.
Súdze, ės, *m.* daſſ.
Súdininkas, o, *m.* daſſ.
Sudzuwėne, ės, *f.* die Richterin.
Súdiju, ijau, isú, iti, richten, Recht ſprechen; beurtheilen; die Parteien verabſchieden.
Sudytojis, o, *m.* der Richter.
Apsúdiju, richten, verurtheilen, verdammen.
Apsudijimas, o, *m.* die Verurtheilung, Verdammung.
Apsisúdiju, ſich ſelbſt richten. **I prowę eidam's pirmà namėj' apsisúdikis,** ehe du Andere verklagſt, unterſuche zuvor deinen eigenen Wandel.
Atsúdiju, eine Sache entſcheiden, den Ausſchlag geben; Einen verurtheilen; Einem etwas durch gerichtliches Erkenntniß abſprechen, **ką nů ko;** freiſprechen (Bd.).
Atsudijimas, o, *m.* die Entſcheidung; der erfolgte Rechtsſpruch.
Nusúdiju, verurtheilen, aburtheilen.
Nusúdijimas, o, *m.* die Verurtheilung.
Pasúdiju, richten, das Urtheil ſprechen.
Pasúdzia, ôs, *m.* der Unterrichter, der Subſtitut des Richters.
Pėrsudiju, eine Sache entſcheiden.
Prasúdiju, verurtheilen, verdammen.
Prasudijimas, o, *m.* die Verurtheilung.
Prasuditinas, a, verdammlich, verdammenswerth.
Prasisúdiju, ſich ſelbſt verdammen.
Prisúdiju, zuerkennen, zuſprechen, Einem etwas, in gutem und in böſem Sinne. **Smertì prowoj' prisuditi,** die Todesſtrafe gegen Jemand ausſprechen.
Sudas, o, *m.* ein Gefäß, ein Geſchirr, ein Krug, eine Büchſe, beſ. im G'em. üblich.
Sudėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Sudyne, ės, *f.* daſſ.
Sùdau, dziau, dysu, dyti, würzen, beſ. ſalzen. Sz. bildet das Präſ. **Sudziu.**
Sùdiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Sùdimas, o, *m.* das Salzen. **Druskós sùdimas** oder **Druska sudimui,** das Salz zum Einſalzen.
Sudijimas, o, *m.* daſſ.
Apsùdiju, beſalzen.
Apsudijimas, o, *m.* das Beſalzen.
Isùdiju, einſalzen, einpökeln; die Leinewand einäſchen. **Isudita silkė,** ein Pökelhäring.
Isùdau, daſſ.
Pėrsudau, verſalzen.
Pėrsudiju, daſſ.
Prisùdau, ſalzen.
Sudau, dyti, nähen laſſen, ſ. u. **Suwu.**
Sugiu, giau, gsu, gti, heulen, winſeln, von Hunden (Qu.).

Sugszcziu, Sukszcziu, kszti, daſſ. (Sz.).
Suka, ôs, *f.* iſt vielleicht ein Stammwort, wovon
Iszsukos, û, *f. pl.* bei Sz. für das in PP. gebräuchliche
Pásukos, û, *f. pl.* die Buttermilch. Indeß ſpricht die in PP. vorkommende Nebenform Pásakos gegen eine ſolche Ableitung.
Sukinu, Sukkinu, intî, ſchreibt Bd. einigemal für Sakinnu, foltern.
Sukrus, i, ſ. u. Suku.
Súkstas, súkos, súksis, súktis, ſich beziehen, ſich umwölken (Qu.).
Apsúksta, súko, súks, súkti, daſſ. Apsúko und Dangus apsúko, es hat ſich umwölkt, es hat ſich bezogen (Ragnit). Apsúkusi buwo, es war ein trüber Tag (Laukiſchken). Vgl. Uksta, Apsiúksta, unter Ukas.
Sukszcziu, ſ. u. Sugiu.
Sukù (⏑ ⏑), sukàu, sùksu, sùkti, drehen, winden, kehren, wenden; kränkeln, ſchwindeln, lügen. Sulus sukti, zwirnen. Wirwę sukti, einen Strick drehen. Kirnus, Klubus sukti, Weidenruthen drehen. Ant wên's wêno sukti, auf oder über einander winden. Swésta sukti, buttern Laiwę sukti, ein Schiff umlegen, wenden.
Sukau, kiau, kysu, kyti, in die Runde eggen (Ragnit). Vgl. Ap- und Iszwalkioti.
Sukûs, kaus, ksûs, ktis, ſich drehen, ſich wenden; hurtig, rührig ſein; Winkelzüge machen, lügen. Sûkis, Sûkis szalyn, packe dich fort! Nesisukis ant oder po mano akiû, komme mir nicht vor die Augen. Galwa man sukas, ich bin ſchwindelig, habe Schwindel. Tai man ant ſzirdês, ant duszîos sukas, das ſchwebt mir auf der Zunge. Jis tur ir suktis gana, er muß ſich auch genug drehen, muß genug Gänge machen.
Sukimas, o, *m.* das Drehen u. ſ. w.; Liſt, Winkelzüge.
Sukêjas, o, *m.* ein Wortdreher, Kränkler, Lügner.
Sukczas, o, *m.* daſſ.
Sukczus, aus, *m.* daſſ.
Sukszczas, o, *m.* daſſ.
Sukczey, Adv. betrüglich, mit Winkelzügen.
Suktinay, Adv. daſſ.
Suktinnis, e, was gedreht wird. Suktinne supókle, eine große mehrſitzige, meiſt vierſitzige Schaukel, nach Art der ruſſiſchen Drehſchaukel (Ragnit). Suktinni trépai, eine Wendeltreppe.
Suktinne, ês, *f.* = Suktinne supókle.
Sukatà, ôs, *f.* der Schwindel; der Koller der Pferde; die Drehkrankheit der Schaafe; die Engliſche Krankheit der Kinder (Tilſit).
Sukatis, tês, *f.* daſſ. (Bd.).
Sukinnis, io, *m.* der Kreiſel (Sz.).
Sukintuwe, ês, *f.* eine Winde, Tritze.
Sukuttis, czio, *m.* der Kreiſel, mit dem Kinder ſpielen; die Engliſche Krankheit der Kinder (Memel).
Sukuttes, û, *f. pl.* die Engliſche Krankheit (Ragnit).
Sukurys, io, *m.* der Kreiſel; der Wirbel im Strome; der Wirbelwind.
Sukurélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Sukris, io, *m.* daſſ.
Suktùwis, wjo, *m.* ein Drehbutterfaß (Ragnit).
Suktùwe, ês, *f.* daſſ.
Sukrùs, i, Adv. ey, gedreht, drell gedreht; drehbar, was ſich leicht drehen läßt; behende, flink, fleißig. Sukrus werpálai, drelles Garn. Sukri merga, ein flinkes, thätiges Mädchen.
Sukrummas, o, *m.* Behendigkeit, Beweglichkeit.
Sukrŷbe, ês, *f.* daſſ.
Sukinéju, ėjau, ėsu, ėti, drehen, verdrehen. Teisybę sukinėti, das Recht beugen.
Apsukù, herumdrehen, herumlenken, umwenden, m. d. Wagen. Sprandą apsukti, das Genick umdrehen.
Apsuka, ôs, *f.* der Pol, die Achſe, um die ſich etwas dreht; ein Wirbel.
Apsukûs, i, was ſich drehen läßt, drehbar, rund.
Apsukélis, io, *m.* ein Wirbel im Waſſer.
Apsukalas, o, *m.* die Thürangel.
Apsukay, Adv. herum, rings herum. Apsukay eiti, in einem Kreiſe umhergehen.
Apsukuy, Adv. und Präp. daſſ. Apsukuy sawę, rings herum.
Apsùkrus, i, rührig, fleißig, flink (Ragnit).
Apsuktinnis, io, *m.* ein Schnitt Brodt, der rund um das ganze Brodt herum geht.
Apsisukù, ſich herumdrehen, ſich umkehren; ſich umthun, fleißig, rührig ſein. Nėy galwai apsisuka, ſchwindelig. Apsisukęs nėką ne žin', ſo wie er ſich umkehrt, weiß er wieder nichts (von dem Gelernten). Mano galwa toj' apsisuk, mein Kopf vergißt gleich Alles (Laukiſchken).
Apsisukimas, o, *m.* das Herumlaufen, Sich-herumdrehen; die Rührigkeit; der Schwindel.
Atsukù, zurückdrehen, umwenden, z. B. den Wagen,
Atsisukù, ſich wieder umkehren, wiederkommen. Isz kurgi tu wêl atsisukai, von wo bis du denn wieder hergekommen. Jis taip atsisuko į musû kêmę, er hat ſich in unſerm Dorfe ſo eingefunden.
Įsukù, eindrehen; grob, drell ſpinnen; einwickeln.
Įsisukù, ſich hineindrehen. Įsisuko botkotis į ratą, der Peitſchenſtiel hat ſich in das Rad gedreht. Kaip dabar

liggos išsisuko ì żmones, wie ſich jetzt die Krankheiten unter den Menſchen eingeſchlichen haben!

Iszsukù, ausdrehen; einen Strick aufdrehen, aufdrellen, aufrebbeln.

Issisukù, ſich ausdrehen, aufdrehen; entſchlüpfen, entkommen. **Issisukusi szpule**, eine ausgelaufene Spuhle.

Nusukù, abdrehen; abwenden, wegdrehen. **Sprandą nusukti**, Einem das Genick brechen.

Nusisukù, ſich etwas drehen oder abdrehen; wohin kommen, ſich wo einfinden. **O kurgi tam' tarpè nusisukai**, wo biſt du während der Zeit geweſen.

Pasukù, drehen.

Prisukù, andrehen.

Prisisukù, ſich einfinden, ſich einſtellen an einem Orte.

Susukù, zuſammendrehen. **Susukti plaukai**, der Zopf. **Susuko duszia**, mir iſt übel. **Sulą susukti**, Zwirn machen, zwirnen.

Susukimas, o, *m.* das Zuſammendrehen.

Susuka, ôs, *f.* Liſt, Winkelzüge, Lügen.

Susisukù, ſich zuſammendrehen, ſich verdrehen. **Duszia susisuko**, mir iſt übel. **Susisukusi egle**, eine windige Tanne.

Užsukù, hinaufdrehen; die Uhr aufziehen; den Flintenhahn ſpannen.

siàs, o, *m.* der Faden, Zwirnfaden. Plur. **Sulaĩ**, Zwirn. Vgl. **Suwu**.

Sulélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Sulinnis, e, von Zwirn, zwirnen.

Sule, ės, *f.* die Nath, der Saum.

Suliu und **Suléju**, lėjau, lėsu, lėti, beſäumen.

Apsuliu, daſſ.

Pasuley, Adv. nach dem Faden, mit dem Faden.

Pasuluy, Adv. daſſ.

ùlau, liau, lysu, lyti, bieten, anbieten, antragen, darbieten.

Súlijo, ijau, isu, iti, daſſ.

Sùlinu, inau, isu, inti, daſſ.

Sulinéju, ėjau, ėsu, ėti, ausbieten, feil bieten.

Sulaus, lytis', ſich anbieten.

Sulijùs, itis, daſſ.

Sulijimas, o, *m.* das Anbieten.

Isùlau, anbieten. **Per newalę isulyti**, aufnöthigen.

Isuliju, daſſ.

Isisùlau, ſich Jemandem anbieten.

Isisùlijù, daſſ.

Isisulijimas, o, *m.* das Anbieten.

Iszsùliju, ausbieten, feil bieten.

Pasùlau, bieten auf etwas; anbieten, antragen. **Służbą pasulyti**, ſeinen Dienſt antragen. **Lazdą kam pasulyti**, Einem Schläge anbieten.

Pasùliju, daſſ.

Pasùlimas, o, *m.* das Gebot auf eine Waare; das Anerbieten.

Pasulijimas, o, *m.* daſſ.

Pasùla, ôs, *f.* das Anerbieten; das Angebotene. **Pasùla gėra żmoną**, es iſt angenehm, wenn Einem etwas angeboten wird.

Pasisùlau, ſich erbieten, ſich anbieten zu etwas, ant ko.

Pasisùliju, daſſ.

Pasisulijimas, o, *m.* das Anerbieten.

Pėrsuliju, überbieten.

Sulawa, ôs, *f.* die Inſel (? Bd. Vgl. **Salà**).

Sullà, ôs, *f.* der Saft der Birke und des Ahornbaums, die deßhalb angezapft werden, Birkenwaſſer. **Sullà teka**, der Saft läuft. **Sulla rudija**, der Saft roſtet, ſtockt, verkuſtet ſich. Vergl. **Sultis**.

Sullótas, a, ſaftig, ſafthaltig.

Sullóju, awau, ósu, óti, herausträufeln, vom Birkenſaft, auch von andern Flüſſigkeiten, die z. B. aus einem undichten Gefäße träufeln.

Sùltekis, io, *m.* der Aprilmonat.

Sulpù, pėjau, pėsu, pėti, ſaugen an etwas.

Sulpu, pjau, psu, pti, daſſ.

Sulpimas, o, *m.* das Saugen.

Sulpinu, inau, isu, inti, ſäugen.

Apsulpù, beſaugen.

Iszsulpù, ausſaugen.

Nusulpù, abſaugen, ausſaugen. **Kauléli nusulpti**, einen Knochen abſaugen.

Sultis, ės, *f.* der Saft, beſ. das Birkenwaſſer.

Sumdau, dziau, dysu, dyti, hetzen, **szunì ant kiszkio**, einen Hund auf den Haaſen, **kiszki szunimis**, einen Haaſen mit Hunden. Im Z'em. findet ſich abwechſelnd **Sumdau** und **Sundau, Sundziu**.

Sumdimas, o, *m.* das Hetzen.

Apsumdau, hetzen, **ką su szunimis**, Einen mit Hunden.

Iszsumdau, Einen herushetzen, **szunimis**, mit Hunden

Pasumdau, hetzen, Einen mit Hunden; einen Hund anhetzen.

Pasumdimas, o, *m.* das Hetzen.

Pasumdytojis, o, *m.* ein Hetzer, Anhetzer.

Susumdau, zuſammenhetzen, ein Paar Hunde.

Užsumdau, anhetzen, auf etwas hetzen, ant ko.

Užsumdytojis, o, *m.* der Anhetzer, nach Bd. Ov. der Ohrenbläſer, Zwiſchenträger.

Summa, ôs, *f.* die Summe, das Kapital (Sz.).

Sunczìu, ſ. **Suntu**.

Sunczius, aus, *m.* (vielleicht **Sanczius** zu übertragen?) die Subſtanz. **Wëno sunczìaus**, von derſelben Subſtanz (Sz.).

Sundau, Sundziu, im Z'em. für **Sumdau**, ſ. d.

Sunka, ôs, *f.* Saft, Baumſaft.

Sunkiu, kiau, ksu, kti, ein Gefäß neigen, eine Flüſſigkeit ſeihen.

Nusunkiu, abneigen, abſeihen.

Nusisunkiu, ablaufen, vom Waſſer.

Sunklei, iû, *m. pl.* eine Cymbel (? Sz.).

Sunkùs, i, schwer, von Gewicht; schwierig, beschwerlich; schwer, unbeholfen. **Sunkus mégas,** ein fester Schlaf. **Sunki liggà,** eine schwere Krankheit. **Ant sunkaus patalo gulléti,** schwer krank liegen. **Sunkus czésas, Sunki gadyne,** eine schwere, bedrängte Zeit, Theuerung. **Sunkus atsikwépimas,** schwerer, kurzer Athem. **Tai man sunkù,** das wird mir schwer. **Sunkios mislys,** Schwermuth. **Sunkiôs dusziôs,** schwermüthig. **Waik's sunkes galwas** (Plur.) **tur,** der Knabe hat einen schweren Kopf, lernt schwer (Lauksischken). **Sunki** oder **Ant sunkiù kójù,** schwanger (Memel).

Sunkey, Adv. schwer, mit Mühe, kaum. **Pér sunkey,** zu schwer. **Tai man sunkey stowas,** das kommt mir sauer an.

Sunkiókas, a, ziemlich schwer.

Sunkyn eiti, schwerer werden; schwermüthig werden. **Liggà sunkyn eit,** die Krankheit wird schlimmer.

Sunkybe, ês, *f.* die Last, Bürde, Beschwerde. **Ant sunkybês buti,** beschwerlich sein.

Sunkenybe, ês, *f.* dass.

Sunkummas, o, *m.* die Schwere; das Schwere, die Last, die Beschwerde. **Szirdês sunkummas, o,** *m.* die Schwermuth.

Sunkumélis, io, *m.* Dim. dass.

Sunkulis, io, *m.* Brustbeschwerde, Engbrüstigkeit (Tilsit).

Sunkinu, inau, isu, inti, beschweren, drücken; Einen bemühen.

Sunkinûs, intis, sich bemühen.

Sunkstu, sunkau, sunksu, sunkti, schwer oder schwerer werden.

Sunkmislys, iû, *m. pl.* Schwermuth. **Sunkmislose buti** oder **waikszczoti,** schwermüthig sein.

Sunknoszis, io, *m.* ein Lastträger.

Apsunkstu, schwer, schwerfällig werden. **Apsunkęs, usi,** schwerfällig.

Apsunkimas, o, *m.* Schwerfälligkeit.

Apsunkus, i, schwer, unbeholfen, träge.

Apsunkinu, beschweren, belasten; Einem beschwerlich sein, ihn belästigen, ihm das Leben sauer machen.

Apsunkinnimas, o, *m.* Beschwerung; Belästigung; die Last, Bürde, Beschwerde.

Apsunkintojis, o, *m.* ein Plagegeist.

Apsisunkinu, sich vertiefen, mislimis, in Gedanken.

Suntu (veraltet, jetzt) **Sunczių, suncziau, sųsu, sųsti,** senden, schicken. **Gromatą sųsti pri ko,** Einen Brief an Jemand schicken. **Sųsti ką pinnigû,** Jemanden nach Geld schicken. **Ûgû sųsti,** nach Beeren, zum Beerenlesen schicken.

Suntimas, o, *m.* das Schicken; die Sendung.

Suntinu und **Suntinėju, ėjau, ėsu, ėti,** oft, fleißig schicken.

Sųsdinu, inau, isu, inti, schicken.

Apsunczių, beschicken z. B. eine Versammlung.

Atsunczių, hersenden, zusenden. **Kad ben Dėw's atsųstu czėsą,** wenn der liebe Gott doch den Tod senden möchte (Lauksischken).

Iszsunczių, aussenden, ausschicken, abschicken.

Iszsuntimas, o, *m.* die Absendung.

Nusunczių, absenden, wegschicken, entlassen; hinsenden; abfertigen einen Boten.

Nusuntimas, o, *m.* die Absendung; die Entlassung; die Botschaft.

Nusuntinis, io, *m.* ein Bote, ein Gesandter, ein Apostel.

Nusuntine, ês, *f.* eine Botin.

Nusųsdinu, hinsenden. Rhesa Dainos S. 264.

Pasunczių, senden, absenden.

Pasuntinis, io, *m.* ein Bote, ein Diener; ein Jünger, ein Apostel.

Pasuntinėlis, io, *m.* ein Bote, ein Laufbursche.

Pasuntine, ês, *f.* eine Botin; eine Aufwärterin.

Pasuntinėle, ês, *f.* Dim. dass.

Pasuntinuże, ês, *f.* dass.

Pasuntinużyte, ês, *f.* dass.

Parsunczių, zurückschicken, wieder abschicken.

Pėrsunczių, herüberschicken.

Užsunczių, Einem etwas über den Hals schicken, mit einer Zusendung belästigen.

Suntu, Präsensform zu **Sųsu** und **Sutu.**

Sunu, veraltetes Präsens für **Suwu.**

Sūnùs, aus, *m.* der Sohn.

Sunėlis, io, *m.*
Sunytis, czio, *m.*
Sunytėlis, io, *m.*
Sunuttis, czio, *m.*
Sunuttėlis, io, *m.*
Sunużis, czio, *m.*
Sunużytis, czio, *m.*
} Dim. dass.

Iszsunis, io, *m.* ein Pflegesohn, Zögling, Adoptivsohn.

Iszsunyste, ės, *f.* die Adoption.

Pósunis, io, *m.* Stiefsohn.

Suppa, ôs, *f.* eine Suppe, Bierſuppe.

Suppe, ês, *f.* dass.

Supù, supàu, sùpsu, sùpti, schaukeln, wiegen, ein Kind in der Wiege.

Supóju, ójau und **awau, ósu, óti,** dass.

Subóju, ójau, ósu, óti, dass. **Rankas subóti,** die Arme baumeln lassen, mit den Armen schlenkern.

Sùpimas, o, *m.* das Schaukeln.

Supėjas, o, *m.* der Schaukler.

Supûs, sùptis, sich schaukeln.

Subójûs, ótis, dass.

Supókle, ės, *f.* die Schaukel; sie besteht aus zwei von einem Querbalken herabhangenden Birkenzweigen (**Alwytes,** s. d.), an denen unten das Gefäß befestigt ist, und sie ist ein wesentlicher Bestandtheil der Osterbergnügungen (Ragnit).

ikle, ês, *f.* dass.
ine, ês, *f.* dass.
yne, ês, *f.* dass.
kle, ês, *f.* die Wiege, bes. die lit-
ische Hängewiege.
kléle, ês, *f.* Dim dass.
supù, sich den Rock ringsum fest an-
ücken (? Sz).
ipù, wiegen.
, bjau, bsu, bti, schlürfen, durch ein
ohr saugen. Auch Surpju.
ju, bẽjau, bẽsu, bẽti, dass.
ẽlis, io, *m.* der Blutegel (Memel).
ẽle, ês, *f.* dass. (Nehrung).
ẽlus, aus, *m.* dass. (Prökuls, Ruß).
lis, io, *m.* eine Röhre, ein Sauge-
hr.
ulu, lójau, lósu, lóti, schlürfen.
surbju, schlürfen, sich besaugen.
ju, einsaugen.
rbju, sich einsaugen in etwas, wie
secten.
urbju, aussaugen, ausschlürfen;
nem etwas abzwacken.
rbju, hinunterschlürfen.
isurbju, sich fest ansaugen; sich
llsaugen; sich schlürfend satt trinken.
u, oti, (Germ.) sorgen.
gau, gsu, gti, wimmern, winseln
z.).
ulis, io, *m.* ein Winseler.
ulyste, ês, *f.* das Winseln.
io, *m.* ein großer littauischer Käse,
rt und stark gesalzen.
lis, io, *m.* Dim. dass.
uyczia, ôs, *f.* eine Käseform, ein
isekorb.
ẽtis, czio, *m.* dass.
, ôs, *f.* die Pfeife, Flöte, Schal-
i.
ias, o, *m.* dass.
ininkas, o, *m.* ein Pfeifer.
, surpti und surpẽti = Surbju.
i, salzig, gesalzen. Surus pum-
czus walgyti, Kartoffeln mit Salz
n. Su surè szirdze, mit Widerwil-
. Nesurus, ungesalzen.
mmas, o, *m.* die Salzigkeit; das
lz in den Speisen; etwas Gesalze-
s, eine gesalzene Speise.
be, ês, *f.* eine gesalzene Speise (Sz.).
rẽjęs, usi, gepökelt. Isisurẽjusi
sa, Pökelfleisch.
u, s u. Suntu.
ie Verbindung der Präposition Su mit
Reflexivsylbe si, vor Verbalstämmen.
sussu, susti s. u. Sut.
Sustu und Suntu, susau, susu, susti,
en Ausschlag bekommen, räudig,
äbig werden.
is, io, *m.*, gew. im Plur. Sausei, die
iude oder Schabe der Pferde und
haafe (Ragnit, Nehrung); der Mehl-
au.
otas, a, räudig, schäbig.
a, Isustu, Isuntu, räudig, schäbig
werden. Isusęs, usi, räudig.
Isusimas, o, *m.* die Räudigkeit.
Nususu, Nusustu, Nusuntu, einen Aus-
schlag bekommen, bes. auf dem Kopfe.
Nususęs, usi, der einen ausgeschlagenen,
grindigen Kopf hat.
Nususẽlis, io, *m.* ein Grindiger.
Nususẽle, ês, *f.* dass.
Susu, susti s. u. Suntu.
Súsu, súti s. u. Suwu.
Sut, eine Wurzel, die im Präsens durchaus
den Nasal einschiebt, daher
Suntu, suttau, sussu, susti, toll, rasend,
wüthend werden. Suttęs, usi, toll,
wild, rasend.
Suttimas, o, *m.* das Toben, der Lärm.
Sutélninkas, o, *m.* ein wilder, loser
Bube.
Susta, ôs, *f.* das Toben, Wüthen.
Sustas, o, *m.* der Wütherich.
Sustummas, o, *m.* das Wüthen, die Toll-
heit, Wuth; der Muthwille.
Suttummas, o, *m.* dass.
Saustummas, o, *m.* dass.
Sautu und Sautẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, to-
ben; Muthwillen treiben.
Sautẽjimas, o, *m.* das Toben, die Toll-
heit, der Ungestüm, der Muthwille.
Saucziu und Saustu, saucziau, sausu,
sausti, toben, wüthen; Muthwillen
treiben, lärmen, schwärmen; brau-
sen, von der See; brünstig sein, von
der Kuh.
Sautimas, o, *m.* das Toben, das Schwär-
men u. s. w.
Pussuttis, e, albern (Bd.).
Apsuntu, toll werden.
Isuntu, dass.
Iszsautu, tẽti, austoben, ausschwär-
men.
Iszsaucziu, sausti, dass.
Pasuntu, toll werden, von Hunden; toll,
rasend, wüthend werden, von Men-
schen. Pasuttęs, usi, toll, verrückt. Tu
pasuttusi kale oder kiaule, du tolle
Hündin, Sau, als Schimpfwort.
Pasuttẽlis, e, *m. f.* ein Unsinniger, Tol-
ler, Rasender.
Pasuttusey, Adv. rasend, unsinnig.
Pasuttimas, o, *m.* die Tollwuth der
Hunde; die Tollheit, Verrücktheit,
der Wahnsinn.
Susuntu, toben.
Susuttimas, o, *m.* das Toben, Brausen
des Meeres.
Susaucziu, toben, sich gebahren.
Sútas, Sútinis, Súti s. Suwu.
Sutis, czio, *m.* der Fischfang (Bd. Qu.).
Sutkà, ôs, *f.* die Feldmark.
Suwù (veraltet Súnu), suwàu, súsu, súti,
nähen. (Qu. schreibt, gewiß etymolo-
gisch am richtigsten, Súu, súau u. s. w).
Auksù sútas, mit Gold gestickt.
Suwimas, o, *m.* das Nähen.
Suwẽjas, o, *m.* der Nähter, Schneider.
Suwikkas, o, *m.* dass.

Suwẽja, ôs, *f.* die **Nähterin.**
Suwẽje, ês, *f.* dass.
Suwikke, ês, *f.* dass.
Suwẽczkà, ôs, *f.* eine zierliche, künstliche Nähterin.
Sutinnis, e, genäht, oder was genäht werden soll, das Nähen betreffend.
Suwinẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, zu nähen haben, Kleinigkeiten nähen.
Sùdau, dziau, dysu, dyti, nähen lassen, zu nähen geben.
Maiszasuwis, wjo, *m.* ein Sacknäher.
Rubàsuwis, wjo, *m.* ein Schneider.
Apsuwu, etwas benähen, besetzen, z. B. einen Pelz mit Brämwerk; Einen benähen, d. h. für ihn das nöthige nähen.
Apsuwa, ôs, *f.* der Besatz, der Bräm am Kleide.
Apsuwas, o, *m.* dass.; auch der schmale Riemen, mit welchem die Kappe des Dreschflegels benäht wird.
Išuwu, einnähen, hineinnähen.
Iszsuwu, sticken, Muster ausnähen.
Iszsuwinẽju, dass.
Iszsuwimas, o, *m.* die Stickerei.
Iszsuwẽjas, o, *m.* der Sticker.
Iszsuwẽja, ôs, *f.* die Stickerin.
Pasuwu, nähen, fertig nähen.
Pasisuwu, für sich selbst etwas nähen.
Pẽrsuwu, übernähen, durchnähen; einen Rock umwenden.
Pẽrsuwas, o, *m.* das gestickte Querstück am Oberhemde, neben der Lostalka (s. d.) (Ragnit).
Prisuwu, annähen, z. B. einen Knopf an den Rock. Bittes daug prisúwo, die Bienen haben viel Wachs eingetragen.
Susuwu, zusammennähen.
Užsuwu, aufnähen, aufsetzen z. B. ein Flick; zusammennähen, zunähen ein Loch.
Užsuwinẽju, dass.
Suże, ês, *f.* der Zopf (Daina).
Suika, ôs, *f.* Saft, Kräutersaft; (Sz.). Vgl. **Sunka.**
Suikis, io, *m.* bei Ragnit für und neben **Zuikis**, s. d.
Scẽptras, o, *m.* der Scepter.
Skaba, ôs, *f.* das Hufeisen (Sz.).
Skabùs, i, scharf, von schneidenden Instrumenten, als Messern, Aexten.
Skabù, bẽjau, bẽsu, bẽti, schneiden, hauen.
Skabóju, ójau, ósu, óti, dass.
Skabau, bjau, bysu, byti, dass.
Nuskabù, mit einem scharfen Werkzeuge abschneiden, abhauen, z. B. Blätter oder Aeste vom Baum, Aehren vom Halm.
Nuskabóju, dass.
Nuskabau, dass.
Nuskabimas, o, *m.* das Abästen der Bäume.
Susiskabù, gegenseitig an einander gerathen, sich anfallen. **Szù ne susiskabas ant ubbagù**, ein Hund, der Bettler nicht anfällt.
Skaláuju, awau, áusu, áuti, ausrütteln, ausspühlen, ein Glas.
Skalaujùs, autis, klunkern, brudbeln, v. Bier, das starken Schaum bildet.
Iszskalauju, ein Glas ausspühlen.
Skalba, Apskalba, Paskalba, s. u. **Skelbju.**
Skalbinnei, iû, *m. pl.* die Menstrua (im Ragnit unbekannt).
Skalbjakai, û, *m. pl.* dass.
Skalbju, bjau, bsu, bti, Zeug waschen.
Szonus skalbti, die Seiten waschen, d. i. durchprügeln.
Skalbẽja, ôs, *f.* die Wäscherin.
Skalbẽje, ês, *f.* dass.
Skalbinnės, iû, *f. pl.* die Wäsche, das Zeug, das gewaschen wird oder werden soll (Ragnit).
Skaltùwe, ês, *f.* das Waschholz, ein $1^1/_2$ Fuß langes Holz mit einem Handgriffe, mit dem man das gewaschene Zeug durchklopft (Ragnit).
Skalbinu, inau, isu, inti, schminken (Sz.)
Apskalbju, Einen bewaschen, d. h. seine Wäsche besorgen.
Apsiskalbju, sich bewaschen, seine eigne Wäsche besorgen.
Iszskalbju, auswaschen.
Nuskalbju, abwaschen, einen Flecken aus dem Kleide.
Skaldau, Skaldinu, s. u. **Skeliu.**
Skáliju, ijau, isu, iti, anschlagen, von Jagdhunde.
Skalikkas, o, *m.* der Jagdhund, Spürhund.
Skaliszus, aus, *m.* dass.
Skalsa, Skalsus, Skalsinu s. u. **Skelsu.**
Skalse, ês, *f.* Mutterkorn, Brandkorn.
Skalsgrudis, dzio, *m.*, Plur. **Skalsgrudzei**, dass. (Ragnit).
Skalùs, i, **Skalummas**, s. u. **Skéliu.**
Skamarákas, o, *m.* ein Spielmann, Pfeifer, wenig bekannt. Vgl. das folg.
Skambrákas, o, *m.* kommt bei Ragnit als Familienname, und im Plur. **Skambrákai** als Name mehrer Dörfer vor. Vielleicht ist es einerlei mit dem vorigen, und von **Skambu** abzuleiten.
Skambù, bẽjau, bẽsu, bẽti, klingen, tönen, von Geld, Glocken u. dergl. Balsas skamba, die Stimme schallt, dringt durch. **Z'odzei taip skamba**, die Worte lauten also, bei Citaten, bes. bei Vorlesung des Predigttextes. **Skambanczei**, û, emph. **Skambantẽji, czujû**, *m. pl.* klingende Münze. **Ne turru skambanczù**, ich habe kein Geld.
Skambẽjimas, o, *m.* das Klingen.
Skambùs, i, tönend, klingend, hell.
Skambuttis, czio, *m.* eine Kinderklapper.
Skambinne, ês, *f.* dass.
Skambalas, o, *m.* eine Schlittenglocke. (Ragnit).
Skámbinu, inau, isu, inti, einen Klang hervorbringen oder veranlassen, klingeln, läuten, ein Instrument spielen, z. B. **dambrẽli**, das Brummeisen. **Ant stru-**

nů skambinti, auf einem Saiteninstrument spielen.
Skambinnimas, o, *m.* das Klingeln, Läuten, Spielen.
Atskambu, wiederhallen.
Atskambějimas, o, *m.* das Echo.
Paskambu, ertönen, erklingen.
Paskámbjnu, erklingen lassen.
Pérskambu, durchtönen, durchdringen, schallen. Ausis pérskamba, das Ohr gellt.
Skandinu, Skandorus s. u. Skendu.
Skánus, i, (Plur. Skánus) Adv. ey, wohlschmeckend. Skanùs walgis, wohlschmeckendes Essen. Ney walgis man skanùs, nicht einmal das Essen schmeckt mir. Neskanùs obolys, ein herber Apfel. Skaney kwępja, es riecht angenehm.
Skanummas, o, *m.* Wohlgeschmack, Schmackhaftigkeit.
Skanéju, éjau, ésu, éti, wohl schmecken.
Skonéju, éjau, ésu, éti, dass.
Skanskanis, io, *m.* (redupl.), ein Leckerbissen.
Skanskane, ės, *f.* dass.
Skanskonis, io, *m.* dass.
Skanskone, ės, *f.* dass.
Skápas, o, *m.* (Germ.) ein Schaff, ein Schrank. (Memel.)
Skapóju, ójau, ósu, óti, schaben, schnitzen.
Skaptóju, ójau, ósu, óti, dass. Abrozą skaptoti, ein Bild aus Stein oder Holz schnitzen.
Skápstau, sceiau, stysu, styti, dass.
Skáptas, o, *m.* das krumme Schnitzmesser der Löffelmacher.
Iszskapóju, ausschaben, ausschnitzen, aushöhlen.
Nuskápstau, abschaben.
Skarà, ós, *f.* ein Lumpen, ein altes Stück Zeug; eine Haarzotte, eine Faser. Plur. Skaros, Lumpen, Zotten, Franzen. Im Z'em. ist Skara ein Tuch, z. B. ein Taschentuch, dagegen Sképetos Lumpen.
Skaras, o, *m.*, Plur. Skarai, dass.
Skaréle, ės, *f.* Dim. dass.
Skarótas, a, zerlumpt, zottig, faserig. Jis bagótas kai szů skarótas, ironisch, er hat viele Schulden.
Skaróczus, aus, *m.* ein zerlumpter Mensch.
Skaróte, ės, *f.* dass.
Skarócze, ės, *f.* dass.
Skarójůs, ójaus, ósůs, ótis, lumpig, zottig werden.
Skarójimas, o, *m.* das Zerlumpt-werden.
Skarulkai, ů, *m. pl* Franzen, Fasern.
Skarmalai, ů, *m. pl.* Lumpen, alter Plunder.
Skarmelei, ių, *m. pl.* dass.
Skarmálus, aus, *m.* ein zerlumpter Mensch.
Skarmále, ės, *f.* dass
Skarmalótas, a, zerlumpt.
Nuskaręs, usi, zerlumpt, zerrissen, v. Kleidern.
Suskaręs, usi, dass.

Skárbas, o, *m.* der Schatz.
Skárbininkas, o, *m.* der Schatzmeister, Rentmeister.
Skárbinyczia, ės, *f.* die Schatzkammer, die Sparbüchse.
Skarbbuttis, czio, *m.* die Schatzkammer.
Skarbwežimas, o, *m.* der Rüstwagen.
Apsiskarbinu, inau, ìsu, inti, sich bereichern.
Paskárbininkas, o, *m.* der Schatzmeister, Rentmeister.
Skarb....
Apskarbai, ů, *m. pl.* Glatteis (Ruß). Vgl. Apskardas.
Skard... eine Wurzel von zweifelhafter Bedeutung; davon
Skarduppénai, ů, *m. pl.* Name mehrer Dörfer.
Pussáuskardai, ů, *m. pl.* Schrootmehl, grob gemaltenes Mehl, auch von andern nicht fein genug zerhackten und zermalmten Dingen, z B. von Kartoffeln.
Pussáuskardzei, ů, *m. pl.* dass.
Apskardas, o, *m.* Glatteis; auch die Rinde über dem gefrorenen Schnee. (Ragnit) Vgl. Apskarbai. Apskardu lyja, es fällt Glatteis.
Skarmalai s. u. Skarà.
Skarne, ės, *f.* ein Stiefel (Bd.).
Skarradà, ádos, *f.* eine Bratpfanne. (R.) Vgl. Skauradà.
Skarubas, o, *m.* Kraftmehl, Stärke (Sz.). Vgl. Skorbilas.
Skarulkai, ů, *m. pl.* s. u. Skarà.
Skarwadà, ós, *f.* eine Bratpfanne (Sz.). Vgl. Skauradà.
Skástu, skátau, skásu, skásti, springen, hüpfen.
Suskástu, aufspringen, in die Höhe hüpfen, rege werden. Kudikis suskáto żywatè, das Kind hüpfte im Mutterleibe.
Skatikkas, o, *m.* ein Groschen, bes. der polnische Groschen, etwa = 2 Pfennigen Preuß. Galwós skatikkai, Personaldecem, Kirchendecem (Memel).
Skatikkélis, io, *m.* Dim. dass.
Penkskatikkas, o, *m.* ein polnisches Fünfgroschenstück. (Z'em.).
Skatulle, ės, *f.* die Schatulle. Skatullės kémas, ein Schatulldorf, ein freies königliches Kölmerdorf. Skatullės úbas, eine Schatullhufe.
Skatulninkas, o, *m.* ein Schatullbauer.
Skawėjimas akiů, der Fluß in den Augen (R. Bd. M.).
Skaidrus, i, klar, hell, von der Luft, dem Wetter.
Isiskaidrina, ino, is, inti, sich aufklären, klar werden.
Skaidulis, io, *m.* eine Faser, ein Harl vom Flachs und Hanf (Prökulė).
Skaisgirrei, ių, *m. pl.* das Kirchdorf Skaisgirren, vielleicht für Skaistgirrei.
Skaistas, Skaistus u. s. w. s. Skystas.
Skaitau, cziau, tysu, tyti, zählen; lesen,

vorlesen; beten. **Szimtais skaityti**, nach Hunderten zählen, zu Hunderten abzählen. **Ant pirsztů skaityti**, an den Fingern abzählen. **Wangėlijų skaityti**, vor der Predigt die evangelische Perikope vorlesen. **Maldà wakarais skaitoma**, das Abendgebet.

Skaitaus, cziaus, tysůs, tytis, für sich zählen oder lesen.

Skaitimas, Skaitimmas, o, *m* das Zählen, Lesen, Beten; die Zeit des Confirmationsunterrichts, auch bei den Deutschen an manchen Orten das Gebet genannt (Lauklschken).

Skaitytojis, o, *m.* der Rechenmeister; der Vorleser, Vorbeter.

Skaitytinas, a, lesbar, leslich, leicht zu lesen.

Skaitytinay, Adv. ausdrücklich.

Skaitytine, ės, *f.* ein Schriftzeichen, ein Buchstabe Plur. **Skaitytines,** das Alphabet. **Skaitytine gėdamoji,** eine Note.

Skaitinne, ės, *f.* das russische Rechenbrett (Z'em.).

Skaityklas, o, *m.* ein Steinchen, Kügelchen auf dem Rechenbrett (Z'em.).

Skaitydinu, inau, isu, inti, zählen lassen, lesen lassen.

Skaitlnėju, ėjau, ėsu, ėti, oft, sorgfältig zählen.

Skaiczus, aus, *m.* die Zahl, Anzahl; die Rechnung. (Sz.).

Neskaiczus, aus, *m.* die Unzählbarkeit, Unendlichkeit.

Skaitlus, aus, *m.* die Zahl, Anzahl; die Rechnung, Rechenschaft (Bd.). **Be skaitlaus,** ohne Zahl. **Skaitluj' buti,** in der Zahl mitbegriffen, mitgezählt sein. **Nů wisso skaitlaus nutraukti,** von der ganzen Summe abziehen. **Skaitlaus ženklai,** Zahlzeichen.

Skaitlinnis, e, die Zahl betreffend. **Skaitlinni ženklai,** die Zahlzeichen. **Skaitlinni wardai,** Zahlworte.

Skaitlawimas, o, *m.* die Bezeichnung der Zahl.

Apskaitau, verlesen.

Atskaitau, abzählen, herzählen, z. B. Geld.

Daiskaitau, ausrechnen, das Resultat herausbringen. (Sz.).

Iszskaitau, herzählen, aufzählen; ein Buch auslesen; ausbeten.

Iszskaitimas, o, *m.* das Aufzählen und so weiter.

Nuskaitau, abzählen, von der Summe abziehen.

Paskaitau, zählen, durchzählen, herzählen, vorzählen; lesen, herlesen, ablesen, **isz knygů,** aus einem Buche; Worte vorsprechen; hersagen, aufsagen, die gelernte Lection; herbeten. **Girdziu paskaitaut',** ich überhöre die Lection, lasse aufsagen. **Tarp szwentujů paskaityti,** in die Zahl der Heiligen aufnehmen. **Ne paskaitomas,** unzählig, unzählbar.

Paskaitimas, o, *m.* das Hersagen; das Hergesagte, die Lection.

Nepaskaitinas, a, unzählig, unzählbar.

Pérskaitau, durchzählen; durchlesen.

Perskaitinėju, eine Rechnung, eine Schrift sorgfältig durchsehen.

Priskaitau, zuzählen, dazuzählen.

Suskaitau, zusammenzählen. **Nesuskaitytas, Nesuskaitomas,** unzählig.

Suskaitytojis, o, *m.* der Rechner.

Suskaitine, ės, *f.* die Ziffer, die Zahl.

Suskaitimas, o, *m.* das Zusammenzählen.

Nesuskaitimas, o, *m.* die Unzählbarkeit.

Skaudus, i, schmerzlich, schmerzhaft; verdrießlich, unangenehm; heftig, rauh, hart; steil. **Skaudus lytus,** ein starker Regen, Platzregen. **Skaudus kėlas,** ein scharfer, rauher Weg. **Skaudus botagas,** eine scharfe Peitsche.

Skaudù, Adv. dass. **Skaudù man,** es thut mir wehe. **Skaudù duszei,** dass.

Skaudzey, Adv. dass. **Skaudzey nusiwerkti,** bitterlich weinen. **Mylėjo labay skaudzey wėn's antrą,** sie liebten einander herzinniglich. **Skaudzey skauda jam,** es schmerzt ihn bitter. **Skaudzey lyja,** es regnet heftig. **Buwo skaudzey ant mokslo,** er war sehr lernbegierig.

Skaudulys, io, *m.* eigentlich wohl Schmerz, dann aber gewöhnlich ein Geschwür, eine Schwäre. **I skaudulį nusitrauk,** es zieht sich in ein Geschwür zusammen.

Skaudulėlis, io, *m.* Dim. dass.

Skaudingas, a, Adv. ay, schmerzlich, schmerzhaft. **Skaudingay sirgti,** sehr krank sein.

Skauda, Szaudzia und **Skausta** oder **Skausti, dėjo, dės, dėti,** schmerzen, wehe thun. **Galwa man skaust',** ich habe Kopfschmerz. **Szirdis, Dussis skaud',** mir ist übel. **Skaud' man, Skausti man,** es schmerzt mich.

Skaudėjimas, o, *m.* der Schmerz. **Szirdės skaudėjimas,** Herzeleid.

Skaudamas, a, mit Schmerzen behaftet, krank, schlimm. **Skaudama koja,** ein kranker Fuß. **Jo kun's skaudamas,** sein Körper ist mit Schmerzen behaftet.

Skaudinu, inau, isu, inti, Schmerz bereiten.

Skaudlju, ijau, isu, iti, dass.

Skudinu, inau, isu, inti, dass. **Skudinti kam galwą,** Einem den Kopf wüst machen.

Skunda, skudo, skus, skusti s. **Praskunda**

Nuskaudinu, Schaden thun, übervortheilen.

Nuskaudiju, dass.

Nuskaudijimas, o, *m.* Abbruch, Uebervortheilung.

Nuskaudinnimas, o, *m.* dass.

Pérskauda, Pérskaust', dëti, nachlaſſen, vom Schmerze.
Praskunda, es fängt an zu ſchmerzen.
Praskunda, ôs, *f.* der Schmerz (Du.).
Priskauda, Priskaust', dëti, ſchmerzen, wehe thun.
Skiaudu, Skiaudziu, dëjau, dësu, dëti, nieſen (Memel).
Skiaudëjimas, o, *m.* das Nieſen.
Skauge, ës, *f.* (Z'em.) findet ſich in einer kleinen Schrift (Abeciela Lijtuwiû Kalnienû ir Ziamajtiû kalbos. Petropolie. 1842) S. 17. als Name einer der ſieben großen Sünden neben Hochmuth, Geiz, Unkeuſchheit, Jähzorn, Völlerei und Faulheit.
Skaugëjimas pataikû arba loskû Dëwo kittam suteiktû, ebend. S. 18 unter den ſechs Sünden gegen den heiligen Geiſt.
Skauradà, ádos, *f.* eine Bratpfanne. (R. ſchreibt Skarradà, Sz. Skarwada, Bd. Skawrada).
Skauradéle, ës, *f.* Dim. daſſ.
Skauradaite, ës, *f.* daſſ.
Skiaure, ës, *f.* ein kleiner durchlöcherter Fiſchkaſten in Geſtalt eines Kahns, der neben dem Fiſcherkahn ſchwimmt, und in dem man die lebendigen Fiſche mit ſich führt (Ragnit).
Skiaurutte, ës, *f.* daſſ.
Skiausczey, Adv. hohlrund, gewölbt. **Skiausczey padëti** oder **paguldyti,** etwas ſo hinlegen, daß es eine Höhlung bildet.
Skausta, Skausti, ſ. u. **Skaudus.**
Skiaute, ës, *f.* der Hahnenkamm (dafür gewöhnlicher **Skiautere, Skiauture**); ein Kraut, Tauſendgüldenkraut, **Erythraea centaurium.**
Skiautere, ës, *f.* daſſ.
Skiauture, ës, *f.* daſſ. **Skiauturę róditi,** ſich hochmüthig betragen.
Skiautuwe, ës, *f.* daſſ.
Skiauteréle, ës, *f.* Dim. daſſ.
Skiauturéle, ës, *f.* Dim. daſſ.
Skëcziu, skëcziau, skësu, skësti, ausbreiten; vom Baume intranſitiv, ausſchlagen, Laub bekommen.
Skëcziûs, skëstis, ſich ausbreiten, ſich breit machen, ausſchlagen. **Pumpurrei, Lápai skëcziaș,** die Bäume bekommen Knoſpen, Blätter.
Iszskëcziu, ausbreiten, z. B. die Hände, die Flügel.
Issiskëcziu, ſich ausbreiten, vom Baume, ſich belauben.
Skëczus, Skëczuwëne, ſ. u. **Skëtas.**
Skëda, ôs, *f.* ein Spahn, ein Splitter (Sz.).
Skëdra, ôs, *f.* daſſ. (PL.).
Skëdras, o, *m.* daſſ. (Du.).
Skëdréle, ës, *f.* Dim. daſſ.
Skëdrynas, o, *m.* ein Haufen Spähne.
Skëdryna, ôs, *f.* daſſ.
Skëdu und **Skëdziu, skëdziau, skësu, skësti,** verdünnen, mit Waſſer mengen.
Skydu und **Skystu, skydau, skysu, skysti,** dünn, gemengt ſein.
Skystas, a, Adv. ay, dünn, gemengt, wäſſerig. **Skysta srubba,** eine dünne Suppe. **Skystas médus,** dünner Honig. **Skystas alus,** dünnes, verdünntes Bier. **Maż turrëdam's skyst' képa,** wer wenig hat, behilft ſich ſchlecht. **Skysti pumpuczei,** weiche, wäſſerige Kartoffeln. **Skystę pilwę turrëti,** den Durchfall haben.
Skystummas, o, *m.* die Dünnheit, Wäſſerigkeit; die Suppe, Brühe.
Skystimmas, o, *m.* daſſ.
Iszskystu, zerrinnen, zerfließen.
Praskëdziu, verdünnen, Waſſer zugießen. **Teszlą praskësti,** den Teig verdünnen. **Nepraskëstas,** a, unvermengt, unverfälſcht.
Praskëdimas, o, *m.* die Verdünnung.
Skëdu und **Skëdziu, skëdziau, skësu, skësti,** ſcheiden, trennen, beſ. eine Ehe (Ruß).
Skëdziûs, skëstis, ſich trennen, ſich ſcheiden, von Eheleute.
Skëdiju, ijau, isu, iti, von einander gehen, berſten.
Iskëdiju, berſten, von der Erde.
Skélbju, -bjau, bsu; bti, angeben, berichten, ein Gerücht aufbringen.
Skalbinù, inau, isu, inti, daſſ.
Apskélbju, daſſ., beſ. auch im böſen Sinne, verleumden, anſchwärzen. **Piktais żodzeis apskélbti,** daſſ. **Apskelbtas,** a, ruchbar, berüchtigt.
Apskelbimas, o, *m.* die Angabe, Mittheilung; die üble Nachrede, Verleumdung.
Apskalba, ôs, *f.* die üble Nachrede, der üble Ruf. **Diddês apskalbôs żmogus,** ein Menſch, der in böſem Rufe ſteht.
Apskélbtojis, o, *m.* der Verleumder.
Iszskélbju, ein Gerücht verbreiten, etwas an den Tag bringen.
Paskélbju, daſſ.
Paskalbinu, daſſ.
Paskalba, ôs, *f.* das Gerücht, Gerede, beſ. die üble Nachrede. **Paskalbą padaryti,** an den Tag bringen. **Diddês paskalbôs żmogus,** ein Menſch, der in üblem Rufe ſteht.
Skelczëpiju, ijau, isu, iti, eine Nelke ablegen, einen Ableger machen. Vergl. **Czëpiju.**
Skelczëpis, pjo, *m.* ein Ableger, Senkling.
Skéldu, dëti ſ. u. **Skéliu.**
Skéliu, skéliau, skélsu, skélti, tranſ. ſpalten.
Skélimas, o, *m.* das Spalten.
Skéldu u. **Skéldëju, ëjau, ësu, ëti,** intranſ. ſpalten, platzen, berſten.
Skaldau, dziau, dysu, dyti, tranſ. ſpalten, ſplittern.
Skaldinu, inau, isu, inti, daſſ.
Skaldiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Skaldimas, o, *m.* das Spalten, die Spalte.
Skaldijimas, o, *m.* dass.
Skaldinéju, éjau, ésu, éti, splittern, oft spalten.
Skaldùs, i, was sich leicht spalten läßt, bes. vom Holz. **Neskali malka**, Holz, das sich nicht spalten läßt.
Skalummas, o, *m.* die Eigenschaft des Holzes, sich leicht spalten zu lassen.
Skalái, ų̀, *m. pl.* feine lange Fichtensplitter, die bei armen Leuten, besonders in der Niederung und am Haff, Abens bei der Arbeit statt der Lichte gebraucht werden.
Skilus, i, was sich leicht spalten läßt, vom Holz.
Skilìu, **skyliau**, **skilsu**, **skilti**, intransf. spalten, platzen. **Skilęs**, **usi**, gespalten, getrennt. **Ne toli skilęs nů anojo**, nicht weit unterschieden von jenem.
Skiltis, czio, *m.* ein Kohlschnitt, ein vom Kohlkopf abgeschnittenes Stück, behufs des Einsäuerns.
Skilstis, ės, *f.* die Klauenspalte des Rindes und anderer Thieren.
Skyle, ės, *f.* eine Spalte, dann auch allg. ein Loch, eine Oeffnung, z. B. ein Loch im Rocke, ein Mausloch. **Baczkós skyle**, das Spundloch. **Nosės skyle**, das Nasenloch.
Skyla, ós, *f.* dass. **Jau skyla atdara, tikt turri ikiszti**, es ist immer schon ein Loch offen, das muß man doch zustopfen (von Schulden).
Skyléle, ės, *f.* Dim. dass.
Skylutte, ės, *f.* Dim. dass.
Skylétas, a, löcherig, durchlöchert.
Skylóju, ójau, ósu, óti, löcherig, locker werden oder sein. **Skylojusi důna**, lockeres Brodt.
Pussauskillis, e, zweispaltig, vom Holz.
Stiklaskélis akmů, der Diamant der Glaser (Sz.).
Atskéliu, aufspalten, trennen. **Atskéltas**, a, gespalten; schismatisch (Sz.).
Atskélimas, o, *m.* die Spaltung; das Schisma.
Atskalůnis, io, *m.* ein Ketzer.
Iskéliu, einspalten.
Iskilęs, usi, von einem Baume, der von selbst, ohne menschliches Zuthun, einen Spalt bekommen hat.
Iskaldau, einspalten.
Iszskaldinu, herausspalten, Stücke aus einem Holz.
Issiskéliu, sich herausspalten, sich herausbrechen, wie die Küchlein aus dem Ei.
Nuskaldau, abspalten.
Paskaldau, spalten, zerspalten, zersplittern.
Pérskéliu, durchspalten, von einander spalten. **Perskéltus nagus turrę̃s**, mit gespaltenen Klauen.
Pérskaldau, dass.
Pérskillu, durchplatzen, aufplatzen, aufspalten.
Priskaldau (?). Bei Bd. das Sprüchwort: **Isz adatós wežimą priskaldo**, er macht aus einer Mücke einen Elephanten.
Priskaldinu, dass.
Suskaldau, zerspalten.
Skelsu und **Skelstu**, **skelsau**, **skelsu**, **skelsti**, gedeihen, gut fortkommen; verschlagen, guten Ertrag geben.
Skelsu, séjau, sésu, séti, dass.
Skalsu, séjau, sésu, séti, dass.
Skalsinu, inau, isu, inti, Gedeihen geben, segnen; vermehren; bereichern.
Skalsà, ós, *f.* Segen, Gedeihen, Glück; Ertrag, Ueberfluß.
Skalsùs, i, gedeihlich, verschlagsam; reichlich.
Skalsey, Adv. reichlich, im Ueberfluß.
Skalsésnis, e, Comp. verschlagsamer, wirksamer.
Skalsybe, ės, *f.* Verschlagsamkeit, Ueberfluß.
Paskalsa, ós, *f.* Gedeihen, Glück; Förderung.
Paskalsinu, segnen, fördern. **Dėwe paskalsik**, Gott segne es. **Kad Dėw's paskalsitu**, wenn Gott Gedeihen geben möchte.
Praskélsu, gedeihen.
Skelù, lėjau, lėsu, lėti, schuldig sein, im Reste sein; Rest sein, noch zu bezahlen sein. **Dar tẽk skela**, es ist noch so viel Rest.
Skelù, **skilaù**, **skilsu**, **skilti**, schuldig sein oder werden.
Skóla und **Skolà**, ós, *f.* die Schuld, die Geldschuld. **Skolą turrẽti**, Schulden haben. **Mes skolós esme**, wir sind schuldig, haben Schulden. **Ant skolós raszyti**, als Schuld anschreiben, als Rest aufführen. **I diddėlę skolą iẽjo**, er ist tief in Schulden gerathen.
Skoléle, ės, *f.* Dim. dass.
Skolinges, a, schuldig, verschuldet.
Skólininkas, o, *m.* ein Schuldner.
Skolininke, ės, *f.* eine Schuldnerin.
Skóliju, ijau, isu, iti, um eine Schuld mahnen.
Skólinu, inau, isu, inti, Schulden machen.
Skolytojis, o, *m.* der Gläubiger.
Apsiskólinu, sich in Schulden stürzen, Schulden machen (Sz.).
Apsiskóliju, dass (Sz.).
Atskóliju, ein Darlehn, eine Schuld zurückfordern.
Iskelù, **skilti**, schuldig werden, in Schulden gerathen.
Isiskóliju, dass. (Z'em.).
Paskóliju, Einen mahnen.
Skemenys, ių̃, *f. pl.* die Scheer- oder Webergänge der Leinweber.
Skendu und **Skęstu**, **skendau**, **skęsu**, **skęsti**, im Wasser untergehen, ver-

sinken, ertrinken (Sz. schreibt Skiestu, Skindau).
Skendéju, éjau, ésu, éti, beinahe untergehen, beinahe ertrinken.
Skandinù, inau, ìsu, inti, untertauchen.
Skandórus, aus, *m.* ein Ertrunkener.
Skendenis, io, *m.* daſſ.
Skendinys, io, *m.* daſſ.
Skendulis, io, *m.* daſſ.
Skendule, ės, *f.* eine Ertrunkene.
Nuskęstu, untergehen; ertrinken. Nuskendęs, usi, ertrunken.
Nuskendimas, o, *m.* das Untergehen.
Nùskandinù, verſenken, untertauchen; erſäufen.
Nusiskandinù, ſich erſäufen (Laukiſchken).
Nusiskęstu, daſſ. (Ragnit).
Paskęstu, ertrinken.
Paskendimas, o, *m.* das Ertrinken; nach Sz. die Ueberſchwemmung (?).
Paskandinù, erſäufen.
Paskendulis, io, *m.* ein Ertrunkener.
Paskendule, ės, *f.* eine Ertrunkene.
Paskendulėlis, e, *m. f.* Dim. daſſ.
Praskandinù, erſäufen,
Skėpeta, ós, *f.* ein Tuch, Umhängetuch der Frauen; die Schiffsflagge. Im Z'em. ſind Skėpetos Lumpen, Fetzen, dagegen Skara ein Tuch.
Skepetėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Skepetinne, ės, *f.* ein Kuchen, der auf einem Tuche gebacken wird.
Lawónskepete, ės, *f.* das Leichentuch.
Skėramėdis, dzio, *m.* der Zwickbaum, der Spindelbaum. Evonymus europaeus, deſſen Holz zu Tabacksröhren, Schuhnägeln, Zahnſtochern u. ſ. w. verarbeitet wird. (Sz. unter Trzmiel ſchreibt Skėtamedis). S. auch Ożėksnis.
Skerble, ės, *f.* der Schooß (Bd. Hſt.).
Skerdu und Skerdziu, skerdziau, skersu, skersti, ein Schwein ſchlachten.
Skerstùwes, wjů, *f. pl.* der Schmaus beim Schweineſchlachten, der in allerlei gekochtem Fleiſch beſteht.
Skerstujis, jo, *m.* der Monat December, (kadangi toczės maitelus skerdzia, Bd.).
Nuskerdziu, ein Schwein abſchlachten.
Paskerdziu, ein Schwein ſchlachten.
Skėris, io, *m.* (Z'em.) die Heuſchrecke.
Skerėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Skermelóju, ójau, ósu, óti, umherſchlentern.
Skersas, a, Abd. ay, quer, der Quere nach liegend; ſchielend.
Skersas żur', Skersay żur', er ſchielt, ſieht ſcheel. Skersas waikszczoja, er iſt hoffärtig.
Skersinnis, e, was quer über liegt.
Skersinnis, io, *m.* die Eggſcheide; das Querſtück, welches die Vorderarme des Wagens verbindet; das Querholz am Schlitten, worin die Deichſel ſteckt; die Querleiſte auf dem Bodenbrette des Wagens, wogegen man die Füße ſtemmt; die drei Hauptſcheiben (Sproſſen) der Wagenleiter, an beiden Enden und in der Mitte, die brettartig, nicht rund, geſtaltet und durch den Leiterbaum durchgelaſſen ſind.
Skersinne, ės, *f.* daſſ.
Skerskirwis, wjo, *m.* die Queraxt der Zimmerleute.
Skerskryżeis, Abd. kreuz und quer, kreuzweiſe. Skerskryżeis budawoti, Fachwerk bauen.
Skersstukkis, io, *m.* ein Querſtück im Felde.
Skerswagas, o, *m.* die Querfurche im Acker, welche zur Ableitung des Waſſers dient.
Skerswagis, io, *m.* daſſ.
Skerswagà, ós, daſſ.
Skęstu, skęsu, skęsti, ſ. u. Skendu,
Skėsu, skėsti, ſ. u. Skėcziu und Skėdziu.
Skėtamėdis, dzio, *m.* bei Sz. für Skėramėdis, ſ. d.
Skėtas, o, *m.* der Leinweberkamm; die feſte Hinterbracke am Wagen; die Eggſcheide. ì skėtą ìwérti, in den Kamm einziehen. Isz skėto iszwérti, aus dem Kamme ausziehen.
Skėczus, aus, *m.* der Kammſetzer.
Skėczuwėne, ės, *f.* die Kammſetzerin.
Skętrónas, o, *m.* der Haushahn (poet.).
Sketrininkas, o, *m.* daſſ.
Sketura, ós, *f.* der Kamm des Pferdes (Bd.). Vgl. indeß Ketėra.
Skeidėti, (?), davon
Paskeidėjimas, o, *m.* eine Flechte auf der Hand. (R. 328 M. 425 DL).
Skiau..., ſo anfangende Worte ſ. u. Skau...
Skyda, ós, *f.* der Schild.
Skydas, o, *m.* daſſ.
Skydėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Skydėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Skydotas, a, mit einem Schilde verſehen.
Skydininkas, o, *m.* ein Schildmacher (Sz.).
Skydneszis, io, *m.* ein Schildträger (Sz.).
Skydu, skydau ſ. u. Skėdu.
Skyla, Skyle ſ. u. Skėliu.
Skilándis, dzio, *m.* ein mit Fleiſch gefüllter und geräucherter Schweinemagen, Wurſtmagen. Vgl. Wėdaras.
Skilau, skilsu, skilti, ſ. u. Skelù.
Skillu, skillau, skilsu, skilti, Feuer anſchlagen.
Skiltuwas, o, *m.* der Feuerſtahl.
Skiltuwe, ės, *f.* daſſ.
Skiltuwnyczia, ós, *f.* das ganze Feuerzeug, das Behältniß für Stahl, Stein, Zunder u. ſ. w.
Iskillu, Feuer anſchlagen.
Iszskillu, daſſ.
Skillu, Skillus, Skilstis, Skiltis, ſ. u. Skėlis.
Skyltis, czio, *m.* eine kleine Quaſte vom Weißkohl (Bd.).
Skilwis, wjo, *m.* der Magen des Menſchen.

Skilwélis, io, *m.* Dim. daſſ. Żwirblio skilwélis, Tormentill, Rothwurz, Tormentilla erecta.
Skilwinnis, e, den Magen betreffend.
Priskilwiju, ijau, isu, iti, den Magen überladen, zuviel eſſen.
Skindelis, io, *m.* eine Dachſchindel.
Skindelus, aus, *m.* daſſ.
Skindulis, io, *m.* daſſ.
Skindelinnis, e, mit Schindeln gedeckt.
Skindelninkas, o, *m.* ein Schindeldecker.
Skinkis, io, *m.* der dritte Aufguß auf das Biermalz, Kowent genannt. Vgl. Rheſa zu Donal. S. 143.
Skinù, skynau, skisu, skinti und skiti, pflücken, brechen, z. B. Blumen, Beeren, Früchte vom Baum; einen Wald roden.
Skinimas, o, *m.* das Pflücken u. ſ. w.; ein neugewonnener Acker an der Stelle eines ausgerodeten Waldes.
Iszskinu, ausroden.
Nuskinu, abpflücken, abbrechen, vom Baume; einen Baum entblättern.
Nusiskinu, ſich, für ſich etwas abpflücken.
Paskinu, abpflücken.
Pasiskinu, ſich etwas abpflücken, z. B, Blumen zum Kranze.
Priskinu, vollpflücken.
Prisiskinu, ſich vollpflücken z. B. den Korb.
Susiskinu, ſich etwas zuſammenpflücken.
Skipka, ós, *f.* das Fieber (? Bd. Ou.).
Skirpste, ės, *f.* glatter Wegedorn, Pulverholz, Rhamnus frangula (Prókulis).
Skirpstùs, aus, *m.* die Rothbuche, Fagus sylvatica (R. M. Hagen).
Skirpstas, o, *m.* die Schießbeere, Heckenkirſche, Lonicera xylosteum (Ou.).
Skirpstangle, ės, *f.* die Bockbeere (R. M.)
Skirpstanglis, io, *m.* Sprockholz (R. M.).
Skirselis, io, *m.* Nordweſt (Ou.).
Skirù, skyrau, skirsu, skirti, ſcheiden, abſondern; unterſcheiden, wählen. Skirtas, a, abgeſondert; verſchieden. Skirtas mokslas, skirta wéra, eine Secte. Tai ne wén's yra, tai skirta, das iſt nicht einerlei, das iſt verſchieden. Neskiriamas, a, unzertrennlich.
Skirûs, skirtis, ſich ſcheiden, von einander gehen; ſich abſondern, nů ko, von etwas; ſich ſcheiden, von Eheleuten. Nesiskirti, ſich nicht ſcheiden.
Skyrimas, o, *m.* die Scheidung.
Skyrimélis, io, *m.* Dim. daſſ. z. B. das Komma.
Skyris, io, *m.* der Unterſchied, die Verſchiedenheit.
Skyrus, aus, *m.* daſſ. Inſtr. Skyrumi und Skyrumis, abgeſondert, beſonders, inſonderheit, einzeln. Kékwén's skyrumi, Jeder für ſich, Jeder einzeln.
Skyras, a, beſonders, unterſchieden.
Skyrů, Adv. inſonderheit, beſonders, abgeſondert. Skyrů padéti, abſondern, aus einander legen.
Skyrėjas, o, *m.* ein Wähler.
Skirtojis, o, *m.* daſſ.
Skirtinay, Adv. zum abſondern, zum theilen.
Skirstau, sciaù, stysu, styti, ausſcheiden, ausleſen.
Skirstaus, stytis, ſich trennen, von einander getrieben werden, im Winde umherflattern, v. d. Haaren. Nesiskirstytis, ſich nicht trennen.
Skirstummas, o, *m.* der Unterſchied; die Spaltung.
Skirtummas, o, *m.* der Unterſchied; die Scheide, die Grenze. Ta uppės skirtummą daro, der Bach macht die Grenze.
Skirstinélis, io, *m.* eine Sonde, Lancette (Bd.).
Skyrkélis, io, *m.* } der Scheideweg.
Skirtkélis, io, *m.* }
Skirstkélis, io, *m.* }
Apskirù, abſondern, ausſchließen.
Apskirėjas, o, *m.* ein Tagwähler (Bd).
Atskiru, ſcheiden, trennen, abſondern; ausſchließen, verbannen, in den Bann thun. Nů dalyko atskirti, entſcheiden. Atskirtas, a, abgeſondert, geſchieden; ausgeſchloſſen. Atskiriamas nů ko, unterſchieden von etwas.
Atskyrimas, o, *m.* die Scheidung, Trennung, Abſonderung, Ausſchließung, der Bann.
Atskyris, io, *m.* der Unterſchied.
Atskyray, Adv. abgeſondert, an einen beſondern Orte.
Atskirtuwis wardas, ein Nomen, das einen einzelnen Gegenſtand bezeichnet, im Gegenſatz des Collectivums.
Atsiskiru, ſich ſcheiden; ſich trennen, ſich abſondern; Abſchied nehmen.
Atsiskyrimas, o, *m.* die Trennung, das Scheiden; der Abſchied; die Eheſcheidung.
Iszskiru, ausſcheiden, ausſondern; auswählen, erwählen. Iszskirtas, a, auserwählt; ausgeſchloſſen, ausgenommen.
Iszskirstau, daſſ. Ne iszskirstytas, nicht geſondert, durch einander gemengt.
Iszskirstimas, o, *m.* die Ausſonderung, Auswahl.
Iszskirstinay, Adv. abgeſondert, getrennt, einzeln.
Issiskirù, ſich etwas auswählen.
Issiskyrimas, o, *m.* die Wahl.
Paskiru, trennen, einen Unterſchied machen; etwas anordnen, beſtimmen, Einem etwas zutheilen, zueignen; teſtamentariſch vermachen. Paskirtas dalykas, der beſchiedene Theil. Paskirtas métas, der Termin.
Paskyrimas, o, *m.* die Beſtimmung, Verordnung; die Zutheilung, das Vermächtniß.

Pasiskiru, sich trennen, nů ko, von Jemand, sich mit ihm auseinander setzen.
Pasiskyrimas, o, *m.* die Auseinandersetzung.
Péraskiru, von einander scheiden, durchtheilen, spalten; ein Verhältniß abbrechen; einen Streit entscheiden; durchhauen, einen Weg durch den Wald. Pussàu perskirti, in zwei Theile spalten.
Perskyrimas, o, *m.* die Scheidung, Spaltung; Ehescheidung; der Abschnitt, das Kapitel im Buche.
Perskyrėjas, o, *m.* ein Schiedsmann.
Perskirkle, ės, *f.* die Theilungslinie, das Unterscheidungszeichen.
Persiskiru, sich trennen, sich absondern, sich spalten.
Persiskyrimas, o, *m.* die Trennung, Spaltung.
Praskiru, durchhauen, einen Weg durch den Wald (Sž.).
Priskiru, zuordnen, zuweisen, anweisen; testamentarisch vermachen.
Prisiskiru, sich hinzugesellen.
Suskyrumi, Adv. abgesondert, unterschieden.
Skirwinu, inau, isu, inti, kriechen, von der Ameise.
Skystas, Skystu, ſ u. Skėdu.
Skystas, a, rein, klar, hell, von Flüssigkeiten, Gegensatz zu Tirsztas (Ragnit, Ruß).
Skaistas, a, hell, klar, glänzend; von Menschen, geehrt, berühmt.
Skaistus, l, dass.
Skaiscezy, Adv. blank.
Skaistay, Adv. dass.
Skaisczausas, a, Superl. in der Anrede, Geehrtester.
Skaistummas, o, *m.* Klarheit, Glanz.
Skaistybe, ės, *f.* dass.
Skaistu, stėjau, stėsu, stėti, glänzen, hell sein.
Skaistu, scziau, su, sti, dass.
Skaistinu, inau, isu, inti, blank, glänzend, klar machen, klären, läutern.
Skaistinůs, intis, sich läutern, glänzen.
Skaistwarys, io, *m.* Messing, Glockengut, Bronze.
Skaistwarinnis, e, von Messing, von Bronze.
Baltaskaistis, e, weißglänzend, hellglänzend.
Perskaistu, klar werden, sich läutern.
Perskaistinu, durchläutern, gründlich läutern.
Skywis, wjo, *m.* ein Teller (Memel). Wahrscheinlich Germ. von Scheibe.
Skiwytas, o, *m.* ein Fetzen (Ragnit).
Skolà, Skolìju, **Skolingas**, ſ. u. Skelù.
Skomas, o, *m.* der Sinn des Geschmacks (Z'em.).
Skomia, ės, *f.* der Tisch (Sž.).
Skonėju, ėti, ſ. u. Skanus.
Skorbiju, ijau, isu, iti, Wäsche mit Kraftmehl stärken. Vergl. auch Skrobiju.
Skorbilas, **Skorbylas**, o, *m.* Kraftmehl, auch **Skrobilas**, bei Sž. Skarubas. (Bei Ragnit ungebräuchlich).
Skoterte, ės, *f.* ein Tischtuch; ein Laken, das man sich bei Regenwetter über den Kopf hängt; auch das Laken, in dem Frauen die kleinen Kinder auf dem Rücken tragen (Ragnit).
Skoterta, ės, *f.* dass.
Skotertis, ės, *f.* dass.
Skotertėle, ės, *f.* Dim. dass.
Skubùs, i, geschwinde, eilend, eilfertig; fleißig, behende zur Arbeit.
Skubrùs, i, dass.
Skubjey, Adv. eilig, schnell.
Subrey, Adv. dass.
Skubjaus, Adv. geschwinde.
Skubjausas, a, der schnellste. **Skubjausay**, Adv. am schnellsten.
Skubinas, a, schnell, flink. **Skubinomis braukti**, eilen, dahin fliegen (Sž.).
Skubrinnis, e, dass., z. B. ant darbo, zur Arbeit.
Skubuttis, e, frühreif, von Erbsen, Kartoffeln.
Skubybe, ės, *f.* das Eilen, die Eile; die Emsigkeit, der Fleiß. **Skubybe waryti**, sich sputen.
Skubrybe, ės, *f.* dass.
Skubyste, ės, *f.* dass.
Skubryste, ės, *f.* dass.
Skubummas, o, *m.* dass.
Skubrummas, o, *m.* dass.
Skubinu, inau, isu, inti, eine Sache beeilen; Fleiß verwenden auf etwas.
Skubinůs, intis, eilen, sich beeilen, sich sputen. **Besiskubinant**, **Besiskubindam's**, eiligst, in der Geschwindigkeit. **Nesiskubik taip labay**, eile doch nicht so! (ironisch).
Skubinnimas, o, *m.* Eile, Eilfertigkeit.
Atskubinu, herbei eilen.
Atsiskubinu, dass., wohl richtiger.
Isiskubinu, davon eilen.
Paskubinu, etwas beeilen, beschleunigen, fördern.
Paskubinnimas, o, *m.* Beschleunigung.
Pasiskubinu, eilen, sich fördern. **Pėr mėrą pasiskubinti**, sich übereilen.
Priskubinu, antreiben, anstacheln zu etwas.
Skudainus, i, schlecht bewachsen, schlecht bestanden, von einem Walde (Prökuls).
Skudinu, **Praskudo**, ſ. u. Skaudus.
Skudrus, i, scharf, rauh (Sž.).
Skujà, ės, *f.* bei Ragnit der Tannzapfen, der Tann- oder Fichtenapfel, der Fruchtkolben der Tanne, Fichte und dergl.; bei Gilge, Skalsgirren, Mehlauken die Tannnadel, Fichtennadel. Vgl. Kankorėżis.
Skuje, ės, *f.* dass.
Skujókas, o, *m.* ein Vogel, der gemeine Kernbeißer, Loxia coccothraustes (Tauroggen).
Skumbu, bjau, bsu, bti, gewöhnlich **Suskumbu**, fertig werden, verrich-

ten. Neauskumbti, nicht fertig werden (Tilsit).
Skunda, Praskunda, s. u. **Skaudus**.
Skunda, ôs, *f.* die gerichtliche Klage, die Anklage.
Skundas, o, *m.* dass.
Skundziu, skundziau, skusu, skusti, gerichtlich klagen. **Skusdamas**, klageweise.
Skundziûs, skustis, klagen, sich beklagen über etwas, dêl ko und ant ko. **Ant manês ne gal skustis**, über mich kann er sich nicht beklagen., Galwà, Widdureis, Pilwù skundzias, er klagt über Schmerzen am Kopfe, im Unterleibe u.s.w.
Skundimas, o, *m.* das Klagen, die Anklage.
Skundzia, ôs, *m.* der Kläger, Ankläger.
Skundze, ês, *m.* dass.
Skundêja, o, *m.* dass.
Skundêja, ôs, *f.* die Klägerin.
Skustojis, o, *m.* der Kläger.
Skuzba, ôs, *f.* die Klage.
Skundininkas, o, *m.* Einer, der oft klagt, ein Processer.
Skundininke, ês, *f.* dass.
Apskundziu, 1) anklagen, verklagen, belangen. 2) etwas beklagen, beweinen. **Apskustas**, a, ein Verklagter. **Prê sudsiôs apskusti**, eine Sache anhängig machen. **Prowoj' apskusti**, dass. **Ant smerczio, Pri galwôs apskusti**, auf Tod und Leben anklagen. **Gymis apskundzia**, es ist offenbar, das Gesicht macht den Ankläger.
Apskundimas, o, *m.* die Anklage.
Apskundêjas, o, *m.* der Kläger.
Apskustojis, o, *m.* dass.
Apskundêja, ôs, *f.* die Klägerin.
Apsiskundziu, sich selbst anklagen, seine Sünden bekennen. **Atêjau apsiskusti pas jus, Kuninge**, ich komme die Entbindung meiner Frau anmelden, Herr Pfarrer.
Apsiskundimas, o, *m.* Selbstanklage, Sündenbekenntniß.
Nuskunda, ôs, *f.* Mitleid, Bedauern.
Nuskundziu, Einen beklagen, ihm Mitleid erweisen.
Nusiskundziu, sich beklagen.
Paskundziu, klagen.
Paskundimas, o, *m.* die Klage.
Paskundinu, inau, isu, inti, verurtheilen, verdammen (Sž.).
Paskundinnimas, o, *m.* die Verurtheilung.
Pasiskundziu, sich beklagen bei Jemand, m. d. Dat. z. B. **Pasiskusu têwêlui**, ich werde es dem Vater klagen.
Pasiskundimas, o, *m.* die Klage.
Skúne, ês, *f.* die Scheune.
Skúngalis, io, *m.* der Raum, den zwei Viertel (Bertainei) in der Scheune bilden (Ragnit).
Skúpas, a, Adv. ay, karg, sparsam; genau, knapp.
Skupùs, i, dass.
Skupummas, o, *m.* Kargheit, Sparsamkeit.
Skupiju, ijau, isu, iti, sparen.
Skupijûs, ijaus, isûs, itis, dass.
Skupijimas, o, *m.* das Sparen.
Skupoju, ojau, osu, oti, sparen, zu Rathe halten. **Iszmintingay skupoti**, vernünftig haushalten.
Skupju, pêjau, pêsu, pêti, geizen, a sich halten.
Skupezóju, ójau, ósu, óti, sich kärglich behelfen müssen, in Armuth leben.
Nuskupiju, besparren, betnappen.
Skurà, ôs, *f.* das Fell, die abgezogene, aber noch ungegerbte Haut der Rinder, Pferde, Schweine. Vgl. **Kailis**. Bei Mem. wird **Skurà** auch von der Haut lebender Thiere, selbst von der Haut des Menschen gebraucht; das sonst dafür gebräuchliche **Ůda** ist dort nicht im Gebrauch.
Skurêle, ês, *f.* Dim. dass.
Skurêlis, io, *m.* dass.
Skurikke, ês, *f.* dass., z. B. auch von den sogenannten Schwämmen im Munde kleiner Kinder (Lauftschten).
Skurinnis, e, ledern, von Fell oder Leder bereitet. **Skurinne skryne**, ein lederner Koffer.
Skurd..., davon
Nuskurdês, usi, im Wachsthum verkümmert (Ragnit).
Nuskurdêlis, e, dass.
Skurru (?) scheint verwandt mit **Skarà**; daher
Nuskurrês, usi, zerlumpt, abgerissen in Kleidern (Ragnit).
Nuskurrêlis, e, *m. f.* ein zerlumpter Mensch (ebend.).
Suskurrês, usi, zerlumpt (ebend.).
Skuskà, ôs, *f.* ein Taschentuch, Wischtuch (R. M. Du.). Vgl. **Kuska**.
Skùssu, skùsti, Skùste u. a. s. u. **Skutta**.
Skusu, skusti, s. u. **Skunda**.
Skusu, skusti, s. **Skundu** unter **Skaudus**.
Skutna, ôs, *f.* s. d. folg.
Skuttu, skuttau, skùssu, skùsti, schaben, den Bart scheeren mit dem Rasiermesser (vgl. **Kerpu**), Fische abschuppen. **Neskustas**, a, ungeschoren.
Skuttimas, o, *m.* das Schaben u. s. w.
Skuttinu, nêjau, nêsu, nêti, schaben.
Skutta, ôs, *f.* eine abgeschabte, abgeschorene Stelle, kommt nur in einigen Phrasen vor, z. B. **I skuttą sudege**, er ist bis auf den Grund abgebrannt. **I skuttą sugaiszinti méstą**, eine Stadt bis auf den Grund zerstören.
Skutnà, ôs, *m. f.* ein Kahlkopf, ein kahlköpfiger Mensch.
Skuste, ês, *m. f.* dass.
Skuttyklis, io, *m.* ein Scheermesser (Sž.).
Skuttyklinnis, e, was zum Scheeren gehört.
Skùzdinu, inau, isu, inti, schaben lassen.

Barzdskuttis, ezio, *m.* (auch verstümmelt **Barzskuttis**), ein Scheermesser.
Apskuttu, beschaben, bescheeren.
Apskuttinu, éti, dass.
Apskuttos, ů, *f. pl.* das Abschabsel, die Abgänge vom Scheeren.
Nuskuttu, abschaben, abscheeren, Fische abschuppen. **Su droźliù nuskusti,** abhobeln.
Nuskuttimas, o, *m.* das Abschaben; das Abgeschabte.
Nuskuttos, ů, *f. pl.* das Abschabsel, die Abgänge.
Nusiskuzdinu, sich rasiren lassen.
Suskuttos, ů, *f. pl.* das Abschabsel, die Abgänge.
Skutulle, ės, *f.* eine hölzerne Stutze oder Büchse in Gestalt eines Weinglases zum Trinken, zum Aufbewahren des Salzes, Pfeffers u. dergl. (Ragnit).
Skutulláte, ės, *f.* Dim. dass.
Skuzba, ós, *f.* s. u. **Skunda.**
Skuzbezdalis, io, *m.* eine Pilzenart, Bovist, Bovista, die, wenn man darauf tritt, in Staub zerfliegt; auch nennt man so die kurzen Flachstheile, die in den Hecheln hängen bleiben, die Kunkern.
Skuzbezalis, io, *m.* dass. (Ragnit).
Skuzdbezdalis, io, *m.* dass.
Skuzdinu, inti, s. u. **Skuttu.**
Sklandau, dziau, dysu, dyti, schweben, schwanken.
Sklendziu, sklendziau, sklęsu, sklęsti, schleudern, schwieren, vom Schlitten.
Pasklanda, ós, *f.* ein Ort, an dem der Schlitten leicht schleudert.
Pasklandus, i, Adv. **dzey,** schief, schräge, so daß der Schlitten schleudert.
Sklaidau, dziau, dysu, dyti, zerstreuen, ausbreiten.
Sklaidinu, inau, isu, inti, dass.
Sklaidziu (Skleidziu), sklaidziau, sklaisu, sklaisti, dass. **Kaip powużis sklaidęs,** wie ein Pfau sich spreizend.
Sklaidůs, i, zerstreut.
Atsklaidziu, aufblättern.
Iszsklaidau, zerstreuen, von einander jagen, z. B. die Schaafe; ausbreiten, die Flügel.
Iszsklaidziu, dass.
Iszsklaidinu, dass.
Issisklaidinu, sich zerstreuen, von einander gehen.
Pasklaidziu, Wäsche auf der Bleiche ausspreiten.
Sklaidau, Sklaidziu, Użsklaida, s. u. **Sklid.**
Sklaidus, Nůsklaidus, s. u. **Sklydu.**
Skleczis, io, *m.* die Eggscheibe.
Sklędziu, sklędziau, sklęsu, sklęsti, andere Aussprache für **Skleidziu, Sklaidziu.**
Sklempju, pjau, psu, pti, glatt behauen oder beschneiden, poliren.
Nusklempju, glatt abschneiden, z. B. den Tuchrock, der unten faserig geworden ist, durch Beschneiden wieder glatt machen.
Sklendziu, sklęsti, s. u. **Sklandau.**
Sklenyczia, ós, *f.* ein Trinkglas, nur Z'em. vom Poln. **Sklenica.**
Sklenyczę, ės, *f.* dass.
Sklépas, o, *m.* ein Gewölbe.
Sklepiszkas, a, Adv. **ay,** gewölbt.
Sklepótas, a, dass.
Sklépju, pjau, psu, pti, wölben.
Sklépiju, ijau, isu, iti, dass.
Iszsklépju, auswölben.
Iszsklépiju, dass.
Skleidziu, skleidziau, skleisu, skleisti, häufig vorkommende Aussprache für **Sklaidziu,** s. u. **Sklaidau.**
Sklid, eine Wurzel, aus welcher theils mit eingeschobenem Nasal, theils mit Hilfe von Wriddhi folgende Worte gebildet werden:
Sklindas, o, *m.* ein Riegel.
Użsklaidau, dziau, dysu, dyti, verriegeln, einen Riegel vorschieben.
Użsklaidziu, sklaidziau, sklaisu, sklaisti, dass.
Użsklaida, ós, *f.* ein Riegel.
Sklydu, gew. **Sklystu, sklydau, sklysu, sklysti,** fließen.
Skliddinas, a, Adv. **ay,** bis zum Rande, bis zum Ueberfließen gefüllt, von Wasser- und Trinkgefäßen. **Skliddinay** und **Skliddinus pripilti,** bis zum Rande anfüllen.
Nůsklaidus, i, Adv. **dzey,** abhängig, abschüssig, so daß das Wasser herabläuft, vom Boden.
Sklindas, o, *m.* s. u. **Sklid.**
Sklypas, o, *m.* ein Lappen, ein Flick. Plur. **Sklypai,** die Stücke Zeug, welche nach dem Zuschneiden übrig bleiben. **Sklypas lauko,** ein kleines Stückchen Land. **Dirwós nėra nei sklypo,** es ist auch nicht ein Stückchen Saeland.
Sklypélis, io, *m.* Dim. dass.
Sklypóju, ójau, ósu, óti, im Winde flattern wie ein loses Flick.
Sklystu, sklysu, sklyti, s. **Sklydu.**
Skluttà, ós, *f.* ein breites Zimmerbeil, die Barte genannt.
Skluttas, o, *m.* dass.
Skluttélė, ės, *f.* Dim. dass.
Skluttélis, io, *m.* dass.
Skramblys, io, *m.* der Magen (Bd.). Vgl. indeß **Skremblys** und **Skrandis.**
Skrandà, ós, *f.* ein alter abgeschabter Pelz.
Skrandéle, ės, *f.* Dim. dass.
Skrandgalys, io, *m.* (auch **Skrangalys**), ein Pelzflick, ein Stück vom Fußtuch.
Skrandis, dzio, *m.* der Magen (Memel).
Skrangalys für **Skrandgalys,** s. u. **Skranda.**
Skraidau, dyti, s. u. **Skrid.**
Skraiste, ės, *f.*, gew. **Skreiste,** s. d.
Skraudus, i, rauh, brüchig (Sz.).
Skraudu, skrausti, rauh werden (Sz.).
Skrebas, o, *m.*, gew. im Plur. **Skrebai,** die Krempe am Hut (Ragnit).
Skrebe, ės, *f.*, Plur. **Skrebes,** dass. (Ragnit).
Skreblinne, ės, *f.* der Hut (Ou.).
Skribele, ės, *f.* dass. (B'em.).

Antskrebes, bjû, *f. pl.* die Krempe, bei Ragnit noch gebräuchlicher als das einfache Skrebai, Skrebes.
Atskreba, ôs, *f.* daſſ. (R. M.).
Atskrebai, û, *m. pl.* daſſ. (Bd.).
Atskrebinne, ês, *f.* der Hut (R. M.).
Skrébju, bjau, bsu, bti, trocken ſein oder werden, z. B. vom Wege, wenn es gefroren hat.
Paskrébinu, inau, isu, inti, trocken machen. Paskrébina, imperſ. es macht trocken, d. h. es friert, fröſtelt. Szaltis paskrébina, daſſ.
Skrebu, bêjau, bêsu, bêti, raſſeln, knîſtern, krabbeln, zappeln. Gaidys skreba kaszélêj', der Hahn zappelt im Korbe.
Skrécziu, skrésti ſ. u. Skritte.
Skrédziu, Skrédzioju ſ. u. Skridu.
Skréju, skréjau, skrésu, skréti, rund einſchneiden oder ritzen; ſich in die Runde drehen, tanzen. Wainikka skréti, im Kreiſe tanzen. Szlajos skréja, der Schlitten ſchleudert (Tilſit). Vgl. Skrészin unter Skritte.
Skréjûs, skrétis, ſich drehen, tanzen. Szlajos skréjas, der Schlitten ſchleudert (Ragnit).
Apskréju, in die Runde treiben, herumtreiben; abzirkeln; rings umgeben; beſtimmen, definiren, begrenzen. Apskréjamas, a, was ſich leicht beſtimmen, begrenzen läßt.
Apskréjimas, o, *m.* die Begrenzung, Definition.
Nuskréju, abzirkeln.
Skrélas, o, *m.* ein Fliederwiſch von den Schwungfedern der Gans. (Bd.).
Skremblys, io, *m.* ein kleiner dickleibiger Kerl (Ragnit) Vgl. Skramblys.
Skrentu, ſ. Skrét.
Skrénu, Skrénimas, bei Sz. für Skréju.
Skréplei und Skréplei, iû, *m. pl.* Auswurf, Schleim im Halſe.
Skréples, Sképles, iû, *f. pl.* daſſ.
Skréplotas, a, ſchleimig, verſchleimt.
Skréplóju, ójau, ósu, óti, Schleim auswerfen. Puleis skréploti, Eiter auswerfen.
Skréplénu, énau, ęsu, énti, daſſ.
Priskréplénu, vollſpeien.
Suskréplénu, daſſ.
Skrepu, pjau, psu, pti, ſachte, leiſe reden (Bd.).
Skrésu, skréstas ſ. u. Skréju, Skridu und Skritte.
Skrét, davon mit eingeſchobenem Naſal im Präſens
Skrentu, skrétau, skrésu, skrésti, hart werden, vom Brodte, wenn es alt oder zuſtark gebacken iſt; desgleichen vom Stuhlgang.
Priskrentu, hart werden und dabei wo antrocknen. Priskrétusi baczka, eine Tonne, an welche der hartgewordene Inhalt angetrocknet iſt.
Suskrentu, hart werden. Suskrétusi dûna, ein hartgewordenes, vertrocknetes Brodt.
Skreistė, ês, *f.* ein Mantel, beſ. auch der Talar der Geiſtlichen.
Apsiskreistu, stau, su, sti, den Mantel umnehmen.
Skribele, ês, *f.* der Hut, ſ. u. Skrebas.
Skrybêle, ês, *m.* ein Schreiber, Amtſchreiber.
Skrybêlêne, ês, *f.* des Schreibers Frau.
Skrybêlija, ôs, *f.* die Schreiberei.
Medskrybêle, ês, *m.* der Forſtſchreiber.
Skrid, eine, wie es ſcheint, mit Skuist, Skritte verwandte Wurzel in der Bedeutung des Kreiſens, Herumgehens, wovon
Skridinnis, io, *m.* die Knieſcheibe; das Rad am Sporn; das Gerbeiſen.
Skridinne, ês, *f.* die Knieſcheibe.
Skridulle, ês, *f.* das Gerbeiſen.
Skraidau, dziau, dysu, dyti, im Kreiſe umhertreiben; ein Pferd tummeln. Akys und Akimis skraidyti, die Augen umherwerfen.
Skraidinéju, éjau, ésu, éti, ein Pferd tummeln.
Apskrindu, ich mache rund. (Bd.).
Skridù und Skrindu, skridau, skrisu, skristi, fliegen, ſchnell laufen. (Sz.).
Skridimas, o, *m.* das Fliegen.
Skridùs, i, fliegend, geflügelt; flüchtig, vergänglich (Sz.).
Skridinéju, éjau, ésu, éti, fliegen, ſchweben. (Bd.).
Skrédziu, skrédziau, skrésu, skrésti, fliegen (Bd.).
Skrédzóju, ójau, ósu, óti, daſſ. (Sz.).
Skrédzójimas, o, *m.* das Fliegen.
Atskrindu, herfliegen, angeflogen kommen.
Atskridimas, o, *m.* das Herfliegen.
Iskrindu, hineinfliegen.
Iszskrindu, herausfliegen.
Nuskrindu, wegfliegen.
Praskrindu, vorüberfliegen.
Uzskrindu, hinauffliegen.
Skrija, ôs, *f.* der Fichtenapfel, der Fichtenzapfen (R. M.). Vgl. Skuja.
Skrindu ſ. u. Skrid... und Skridu.
Skryne, ês, *f.* ein Schrein, ein Kaſten, eine Lade.
Skrynia, ôs, *f.* daſſ. (Sz.).
Skrynélia, ôs, *f.* daſſ. (Dn.).
Skrynéle, ês, *f.* Dim. daſſ., ein Käſtchen, eine Schatulle.
Skrynuże, ês, *f.* daſſ.
Skryninińkas, o, *m.* der Schreiner.
Skrypicznia, ôs, *f.* (Z'em.) die Geige, Fidel, v. Poln. Skrzypce, Skrzypice, Skrzypki.
Skrypka, ôs, *f.* daſſ. (Z'em.).
Skripstis, czio, *m.* der Dachſparren. (Sz.)
Skritte und Skryte, ês, *f.* der Kreis.
Skrittas, Skrytas, o, *m.* daſſ. beſ. der Umkreis des Rades, die Geſammtheit der Felgen; daher im Sing. Skrittas, die Felgen.

Skrittis, Skrytis, ės, *f.* daſſ.
Skrittus, i, kreisrund.
Skrittulys, io, *m.* der Kreis; eine Kreisſcheibe; die Kniefcheibe; das Dreheiſen der Drechsler; der Zirkel, das Inſtrument (R. M.). Skrittulys žaisinnis, der Damſtein.
Skrécziu, skrécziau, skrésu, skrésti, drehen, im Kreiſe herumdrehen.
Skréstuwas, o, *m.* der Zirkel, das Inſtrument.
Skréstuwélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Apskrittas, o, *m.* der Kreis (Sz.).
Apskrittus, i, rund, kreisrund. Vgl. Apwalùs.
Apskrittas, a, daſſ. (Sz.).
Apskriczey, Adv. rund; rings herum. **Apskriczey ilgas,** länglich rund.
Apskrittay, Adv. daſſ. **Apskrittay daryti,** einen Kreis beſchreiben, rund machen, abrunden.
Apskrittuy, Adv. rings um, rings herum.
Apskrittokas, a, rundlich, beinahe rund.
Apskrittummas, o, *m.* der Umkreis, die Runde. **Z'émės ober Swéto apskrittummas,** der Erdkreis.
Apskrittimas, o, *m.* daſſ., auch das Kapital einer Säule.
Apskrittinys und **Apskrittinnis,** io, *m.* daſſ. **Akės apskrittinys,** der Augapfel. **Z'émės apskrittinys,** der Erdkreis.
Apskrittine, ės, *f.* daſſ.
Apskrittinu, inau, isu, inti, abrunden.
Neapskrittuwi wardai, unbeſtimmte Pronomina.
Apskréczіu, umringen, umgeben; begrenzen, definiren.
Apskréstinas, a, was ſich leicht beſtimmen, begrenzen läßt.
Apskréstuwas, o, *m.* der Zirkel.
Nuskréczіu, abrunden. **Nuskréstas,** a, rund, abgerundet.
Skrobiju, ijau, isu, iti, Wäſche mit Kraftmehl ſtärken. Vgl. Skorbiju.
Skrobilas, Skrobylas, o, *m.* Stärke, Kraftmehl.
Skrobius, aus, *m.* die Hagebuche, Weißbuche, Carpinus betulus.
Skroblas, o, *m.* daſſ. (Sz.).
Skroblélis, Skrobluzis, Skrobluzélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Skroblinnis, e, von Weißbuchenholz gemacht.
Skroblyne, ės, *f.* ein Hagebuchenwald; auch häufig vorkommender Dorfname.
Skroblynas, o, *m* daſſ. Plur. **Skroblynai,** Dorfname.
Skródiju, ijau, isu, iti, ſchnitzen, falzen. **Skródziu, skródziau, skrósu, skrésti,** ſchnitzen, falzen, aushauen; Fiſche reißen. **Skródzia man szirdi,** es ſchmerzt, betümmert, gereut mich. **Skródziùs, skrostis,** Schmerz, Reue empfinden, ſich verzehren.
Iszskrodiju, ausſchnitzen, ausfalzen.
Iszskrodziu, daſſ. **Szaukstus iszskrósti,** hölzerne Löffel ſchnitzen. **Z'uwys iszskrósti,** Fiſche ausnehmen.
Iszskrodijimas, o, *m.* das Ausſchnitzen.
Iszskróstojis, o, *m.* der Schnitzer.
Skróstas, o, *m.* die Backe, Wange.
Skróstis, czio, *m.* daſſ.
Skrostélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Skrundzinùs, intis, jammern, weinen, klagen (Sz.). Vielleicht Druckf. für Skundzinùs, ſ. Skunda.
Skruzde, ės, *f.* die Ameiſe (Z'em.).
Skruzdéle, ės, *f.* daſſ., eigentlich Dim., in Pl. aber ohne Diminutivbedeutung gebraucht. Vgl. Utte und Uttéle.
Skruzdynas, o, *m.* ein Ameiſenhaufen.
Skruzdelynas, o, *m.* daſſ.
Skruzdelinnis, e, Ameiſen betreffend.
Skruzdelingas, a, voller Ameiſen.
Skwalmas, o, *m.* die Lichtform, Nebenform von **Skwarmas,** ſ. d.
Skwarbau, Skwarbiju, ſ. Skwerbju.
Skwarmas, o, *m.* die Form, in welcher etwas gegoſſen wird, beſ. die Lichtform, häufiger als **Skwalmas.** (Inſe)
Skwerbju, bjau, bau, bti, durchlöchern, durchſtechen mit einem Meſſer oder Pfriem (nicht mit dem Bohrer). **Nëy skwerbtè skwerbja,** die Sonne ſticht wie mit Nadeln.
Skwárbau, bjau, bysu, byti, daſſ.
Skwárbiju, ijau, iau, iti, daſſ.
Skwarbinu, inau, isu, inti, daſſ.
Skwirbinu, inau, isu, inti, ſtechen, prikkeln.
Skwárbitinnis, io, *m.* ein Speckkuchen, Speckfladen, von ſeinem durchlöcherten Ausſehen ſo genannt.
Iskwerbju, einſtechen. **Kiaski iszsineis iskwerbti,** einen Haaſen ſpicken.
Iszskwerbju, aushöhlen.
Iszskwárbiju, daſſ.
Pérskwarbju, durchlöchern, durchſtechen.
Perskwárbau, daſſ.
Praskwerbju, daſſ.
Suskwárbau, zerſpicken, mit dem Schnabel zerhacken.
Suskwárbiju, daſſ. **Wisztos erosukus suskwarbijo,** die Hühner haben die Kartoffeln zerhackt.
Skwernas, o, *m.* ein Flick Leinewand, der Zipfel am Rock, die Gehre am Hemde. Tu skwerne, du Balg! ruft man einem unartigen Kinde zu.
Skwéroju, óti, für **Eksekwéroju,** ſ. d. (Donal.)
Skwetas, o, *m.* ein Flick, ein Lappen (Sz.).
Skwirbinu, inti, ſ. u. Skwerbju.
Slabnéju, éjau, ésu, éti, ſchwach werden, erſchlaffen (Z'em. v. Poln. Słabieć). **Apslabnéju,** daſſ.
Sladéjus, aus, *m.* = Sladéjus, ſ. d.
Slanas, o, *m.* der Elephant (Bd. Ou.) Vgl. Smlapis.
Slanka, Slankau, Slankioju, ſ. u. Slinkas.

Slanka, ôs, *f.* die Schnepfe. **Slanka girrinne**, die Waldschnepfe, Scolopax rusticola. **Slanka laukinne**, die Feldschnepfe, Scol. major. **Slanka mažoji**, die Haarschnepfe, Scol. gallinula.

Slanke, ės, *f.* dass.

Slanke, ės, *f.*, auch im Plur. **Slankes**, eine Stelle am Flusse oder an einem Graben, an der die Erde oder der Sand nachstürzt, ein Erdfall, Triebsand (Ragnit).

Slankius, aus, *m.* dass.

Slapau, Slapinu, Slapus, Slaptas, Slapczias s. u. Slépju.

Slardau, dziau, dysu, dyti, murmelnd antworten (Sz.).

Slatau, cziau, tysu, tyti, nicht daran wollen, sich bücken vor etwas, sich drücken (Ou.).

Slawokas, o, *m.* ein Slovake, ein Slave.

Slawokiszkas, a, Slovakisch, Slavisch.

Slaudziu, slaudziau, slausu, slausti, Einen drücken, drängen, belästigen (Sz.). Vgl. Sloga unter Slégiu.

Slaužiu, slaužiau, slauszu, slauszti, kriechen auf der Erde (Sz.).

Slaužḋamas, a, kriechend.

Prislaužiu, herankriechen.

Slebizawoju, ojau, osu, oti, buchstabiren (Sz. v. Poln. Syllabizować).

Slédnas, a, nicht steil, mäßig geneigt. **Slédnas stogas**, ein flaches Dach. **Slédnas laukas**, ein geneigtes, abträgiges Feld. Vgl. auch Slénnus.

Slédnus, i, dass.

Slégiu, giau, gsu, gti, mit Holz oder Steinen beschweren, niederdrücken; auch allg. drücken, pressen. **Surì slégti**, Käse machen. **Szę nakt' manę slége**, diese Nacht hat mich der Alp gedrückt.

Slégtis, tês, *f.* und **czio**, *m.* die Presse, die Kelter.

Slogas, o, *m.*, im Plur. **Slogai**, die Hölzer, mit denen der Flachs beim Einweichen beschwert wird.

Slogà, ôs, *f.* die Beschwerde, Bedrückung; Plage, Noth, Angst; der Schnupfen, Katarrh; die Hundestaupe. **Menka slogà**, es hat nicht viel auf sich.

Slogùs, i, beschwerlich, schwierig.

Slógoju, ojau, osu, oti, beschweren.

Slóginu, inau, isu, inti, beschweren, drücken, plagen.

Slogintojis, o, *m.* ein Plager, Plagegeist.

Slogintoja, ôs, *f.* der Alp, der Maar, der die Schlafenden drückt.

Wynslégtis, ės, *f.* die Weinkelter.

Apslégiu, etwas beschweren, mit Steinen belasten, um es zu pressen.

Apsloginu, den Flachs im Wasser beschweren; Einen drücken, plagen.

Iszslégiu, ausdrücken, auspressen.

Nusloginu, niederdrücken; plagen, drücken.

Pasloginu, belasten, beschweren; plagen.

Pasloginimas, o, *m.* die Beschwerde, Auflage.

Prislégiu, bedrücken, beklemmen. **Szakà prislégtas**, von einem Aste beklemmt.

Présloga, ôs, *f.* Bedrängniß, Drangsal.

Suslégiu, zusammendrücken, pressen; erdrücken.

Użslégiu, beschweren, belasten, durch daraufgelegte Steine.

Użsloginu, dass.

Użsloginimas, o, *m.* das Belasten, die Belastung.

Slėju, slėti, abweichende Aussprache für **Sléju**, s. d.

Slékas, o, *m.* der Regenwurm.

Slėka, ôs, *f.* dass.

Slekastėlis, io, *m.* der Steg auf der Violine. (R. M.).

Slékiu, Slėktis, andere Schreibart für **Slégiu, Slégtis**, s. d.

Slengstis und **Slenkstis, sczio**, *m.* die Thürschwelle.

Slenksnis, io, *m.* dass.

Slenku s. u. **Slinkas**.

Slénnùs, i, bei R. und von da bei M. vielleicht Druckfehler für **Slédnus**, s. d.

Slépju, pjau, psu, pti, verhehlen, verbergen, verstecken; etwas vertuschen, bemänteln.

Slépimas, o, *m.* die Verhehlung, der Unterschleif.

Slépjamas, a, heimlich.

Slépikkas, o, *m.* der Hehler.

Slépjûs, ptis, sich verbergen, sich verstecken. Vgl. **Slapaus**.

Slapus, i, heimlich, verborgen.

Slapau, pjau, pysu, pyti, verstecken; vertuschen, bemänteln.

Slapaus, pytis, sich verbergen, sich verstecken, sich versteckt halten. Präter. u. Futurum sind gebräuchlicher von **Slépjûs**.

Slapimas, o, *m.* das Verstecken oder Versteckt sein. **Slapimais żaisti**, Verstecken spielen.

Slapinûs, nėjaus, nėsûs, nėtis, sich versteckt halten, sich unbekannt wo aufhalten.

Slapùkas, o, *m.* Einer, der sich gern versteckt, ein Geheimnißkrämer, ein heimlichthuender Mensch; auch nennt man **Slapùkai** solche Küchlein, die von den Hühnern heimlich, ohne daß sie gesetzt sind, ausgebrütet werden.

Slaptas, a, heimlich, verborgen. **Slapta meile**, heimliche Liebe.

Slapczias, a, dass.

Slaptinnis, e, dass. **Slaptinnis drugis**, ein heimlich zehrendes Fieber.

Slaptà, Adv. heimlich, verstohlen.

Slapezià, Adv. dass.

Slapczay, Adv. dass. **Slapczay kalbėti**, verblümt reden.

Slaptomis, Adv. dass.

Slaptemis, Adv. dass. (Sz.).

Slaptà, ôs, *f.* das Geheimniß, die Hehl, die Heimlichkeit.
Slapte, ês, *f.* die Heimlichkeit; das Verſteck, der Schlupfwinkel.
Slapdrugis, io, *m.* ein heimlich zehrendes Fieber.
Apslépju, verbergen, verhüllen z. B. weidą, das Geſicht; bemänteln, beſchönigen.
Paslépju, verbergen, verhehlen, verheimlichen. **Paslépta**s, a, verborgen, heimlich.
Paslépimas, o, *m.* das Verbergen; die Heimlichkeit.
Pasléptis, ezio, *m.* die Verheimlichung.
Paslapta, ôs, *f.* der Hinterhalt.
Paslèptojis, o, *m.* der Hehler.
Paslèptinas, a, heimlich, leiſe.
Paslèptinne, ês, *f.* das Geheimniß.
Paslaptinne, ês, *f.* daſſ.
Paslèptomis, Adv. heimlich, meuchlings.
Paslaptomis, Adv. daſſ.
Paslapczey, Adv. daſſ.
Paslépsnis, io, *m.*, gew. im Plur. **Paslépsnei**, die Scham, die Schamtheile.
Pasislépju, ſich verbergen, ſich verſtecken. **Gadyne ezio czéso jau pasislépe**, die Zeiten ſind nicht mehr.
Užslépju, verhehlen, verbergen; geheim halten, verſchweigen, leugnen.
Užslépéjas, o, *m.* der Verheimlicher, Leugner.
Slepsna, ôs, *f.*, gew. im Plur. **Slepsnos**, die Weichen, die Dünnungen bei Thieren und bei Menſchen; die Deckleiſten neben dem Euter der Kühe (Ragnit).
Slepsne, ês. *f.*, Plur. **Slepsnes**, daſſ.
Slepsnas, o, *m.*, Plur. **Slepsnai**, daſſ.
Slepsnis, io, *m.*, Plur. **Slepsnei**, daſſ.
Slepteru, éti, leiſe reden, wird auch **Z'lepteru** geſprochen.
Slésnas, o, *m.* der Knöchel, das Knöchelgelenk am Fuß.
Slésne, ês, *f.* daſſ.
Slésorus, aus, *m.* der Schloſſer, beſſer **Szlésorus**, ſ. d.
Sleiktuwe, ês, *f.* ein Wetzſtein (Ou.).
Slibżakas, o, *m.* ein Diebsſack, vielleicht zu **Slépju** gehörig.
Slidus, **Sliddus**, i, glatt, blank, ſchlüpferig, z. B. vom Wege, wenn er befroren iſt, vom blanken Eiſe, von der Winterbahn, vom Degen, vom Glaſe u. ſ. w. **Slidù eiti**, es iſt ſchlüpferig zu gehen.
Slidey, Adv. daſſ.
Slidzey, Adv. daſſ.
Slidummas, o, *m.* die Glätte, die Schlüpfrigkeit.
Slystu, **slidau**, **slysu**, **slysti**, gleiten, ausgleiten.
Slidimas, o, *m.* das Gleiten; auch eine ſchlüpfrige Stelle, an der man leicht gleitet.
Slidinu und **Slidinéju**, éjau, ésu, éti, gleiten, wanken, auf glattem Boden unſicher gehen.
Slidkélis, io, *m.* ein ſchlüpfriger, glatter Weg.
Apslystu, ſchlüpfrig werden, vom Boden. **Apslido**, der Boden iſt befroren, glatt vor Froſt.
Iszslystu, ausgleiten.
Nuslystu, abgleiten, herabgleiten.
Paslystu, gleiten, ausgleiten, einen Fehltritt thun.
Paslidimas, o, *m.* das Gleiten.
Slygstu, gau, **gsu**, gti, ſchlummern.
Slygoju, awau, osu, oti, daſſ.
Prislygstu, daſſ. (Ou.).
Prislygoju, daſſ. (Ou.).
Slinkas, a, faul, träge, von Menſchen und Thieren, beſ. von Pferden (um Memel ſehr gebräuchlich).
Slinka, ôs, *m. f.* ein fauler Menſch, dem die Arbeit nicht von der Hand geht, ein Schleicher, Lauſerer.
Slanka, ôs, *m. f.* daſſ.
Slenku (bei Sz. **Slinku**), **slinkau**, **slinksu**, **slinkti**, eigentlich träge ſein, dann von jeder langſamen Bewegung, auch ohne Bezeichnung der Trägheit gebraucht, ſchleichen, kriechen, rücken, rutſchen. **Tolaus slinkti**, weiter rücken auf der Bank, um Platz zu machen. **Slink aukszlyn**, rücke höher hinauf. **Plaukai slenka**, die Haare gehen aus.
Slinkteru, **réjau**, **résu**, **réti**, ſchleichen, kriechen, rücken.
Slinkéju, éjau, ésu, éti, daſſ.
Slankioju, ojau, osu, oti, ſchleichen, müßig umhergehen, lauſern, d. h. eine Sache nicht ernſt angreifen.
Apslenku, beſchleichen.
Apslankioju, daſſ.
Atslenku, heranſchleichen, angeſchlichen kommen.
Atsislenku, allmählig vom Wege abkommen.
Islenku, einſchleichen, hineinſchleichen.
Iszslenku, ausgehen, ausfallen, vom Haare.
Iszslinkimas, o, *m.* das Ausfallen der Haare.
Nuslenku, herabſchleichen, herabrutſchen; ausgehen, vom Haare; bergab gehen mit etwas, alt, ſchlecht werden. **Wynas lengway nuslenka**, der Wein rutſcht glatt hinunter.
Nuslinkimas, o, *m.* das Herabrutſchen; das Ausgehen der Haare.
Paslenku, weiter rücken, fortkriechen.
Paslinkimas, o, *m.* das Weiterrücken.
Paslinkéju, weiterrücken, auf der Bank, bei Tiſche.
Pasislenku, daſſ.
Pasislinkéju, daſſ.
Praslenku, vorbeikriechen, vorbeirücken.
Prislenku, heranrücken.
Suslankioju, etwas erſchleichen, ſchleichend zuſammenbringen.
Slystu, **slysti** ſ. u. **Slidas**.
Slywa, ôs, *f.* die Pflaume; der Pflaumenbaum. (Ou. unterſcheidet **Slywa**, *f.* die Pflaume, **Slywas**, *m.* der Pflaumen-

baum; Bd. dagegen Slywa, die Frucht, Slywe, der Baum; beides unrichtig).
Slywe, ės, *f.* daſſ.
Slywas, o, *m.* daſſ.
Slywéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Slìżis, io, *m.* der Schlammpeizker, Cobitis fluviatilis (Z'em. v. Poln. Sliż).
Slobju, bjau, bsu, bti, davon
Nuslobju, erſticken (Memel).
Sloga, Slógoju, Slóginu ſ. u. Slégiu.
Slubnas, a, ſchwach, matt, krank. (Z'em.).
Slúgas, o, *m.* ein Diener, Bedienter, Aufwärter.
Slúga, ós, *m.* daſſ., gebräuchlicher.
Slugéle, ės, *m.* Dim. daſſ.
Slugine, ės, *f.* eine Dienſtmagd, Aufwärterin.
Sluginéle, ės, *f.*
Sluginaite, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Slugináte, ės, *f.*
Slúgimas, o, *m.* die Aufwartung.
Slugsne, ės, *f.* ein Abſatz, eine Strophe im Liede (Z'em.).
Slúgsu, slúgau, slúgsu, slúgti, davon
Atslúgstu, abnehmen, ſich ſetzen, von einem Geſchwulſt. Skaudulys atslúgo, der Geſchwulſt hat abgenommen. Koja géray atslúgo, der Fuß iſt dünner geworden, iſt geſchlungen.
Atslúgimas, o, *m.* das Schlingen, Abnehmen des Geſchwulſtes.
Nuslúgstu, = Atslúgstu.
Slukau, kiau, kysu, kyti, faullenzen; ſchleichen.
Sluksau, siau, sysu, syti. daſſ.
Slukuttis, czio, *m.* ein Vogel, der Baumläufer, Mauerläufer, Certhia familiaris; nach Andern, der dreizehige Specht, Picus tridactylus.
Slunkis, io, *m.* ein träger Schleicher, entweder zu Slikkas oder Slukau.
Slusznus, Pasluszнus = Slużnus, Paslużnus, ſ. d. folg.
Slużiju, ijau, isu, iti, dienen. (Die urſprüngliche Wurzel iſt wahrſcheinlich Slúgas). Man ſpricht und ſchreibt auch Szlużiju, und ebenſo die abgeleiteten.
Slużba, ós, *f.* der Dienſt, das Amt. Slużba po akiú, Augendienerei. Dëwo oder Bażnyczios służba, Gottesdienſt.
Służbas, o, *m.* daſſ. (Qu.).
Służma, ós, *f.* daſſ.
Służmas, o, *m.* daſſ. (Qu.).
Służnas, a, Adv. ay, gehorſam, dienſtwillig, dienſtfertig.
Służnus, i, Adv. ey, daſſ.
Służaunas, a, daſſ.
Służauninkas, o, *m.* ein Dienſtbote. Namú służauninkas, daſſ.
Służauninke, ės, *f.* daſſ.
Służelninkas, o, *m.* daſſ. (Memel).
Służelninke, ės, *f.* daſſ.
Apsłużiju, bedienen.
Apsisłużiju, ſich im Dienſte etwas erwerben.
Atsłużiju, ausdienen, ſeine Zeit abdienen; eine Schuld abdienen, abarbeiten (?). Atsłużijęs yra, er hat ausgedient, auch vom Soldatendienſt.
Daslużiju, Einem oder zu etwas dienen, m. d. Dat. (Z'em.).
Iszłużiju, ausdienen, ſeine Zeit abdienen.
Issisłużiju, daſſ. Issisłużijo, er hat ausgedient, iſt nicht mehr brauchbar. Issisłużijęs żalnérus, ein alter Soldat.
Paslużiju, dienen, aufwarten, Einen bedienen, m. d. Dat. der Perſon.
Paslużimas, o, *m.* die Bedienung, Aufwartung; der Dienſt.
Paslużnus, i, dienſtfertig, willig.
Paslużnummas, o, *m.* Dienſtfertigkeit.
Paslużnybe, ės, *f.* daſſ.
Użslużiju, verdienen, durch Dienen erwerben. Patalai sunkey użsłużiú, Betten ſind ſchwer verdient.
Ussisłużiju, durch Dienen ſich etwas erwerben, erdienen; ſich etwas verdienen, z. B. Dank.
Smágenos, ú, *f. pl.* das Mark in den Knochen; das Zahnfleiſch. Der Sing. von dieſer und den folg. Formen, obgleich er ſich in Lexicis findet, dürfte ſchwerlich im Gebrauche vorkommen.
Smágenes, ú, *f. pl.* daſſ.
Smágenei, iú, *m. pl.* daſſ.
Smágines, Smaginnes, ú, *f. pl.* daſſ.
Smáginei, Smaginnei, iú, *m. pl.* daſſ.
Smageninnis, e, von Mark, das Mark betreffend. Smageninne deszera, eine Markwurſt.
Smagininnis, e, daſſ.
Smagenus, i, markig (Sz.).
Smagóju, ójau, ósu, óti, peitſchen. Vgl. Smogiu.
Nusmagóju, Einen peitſchen, ſchlagen.
Smágurei, iú, *m. pl.* Näſchereien, Leckerbiſſen.
Smagurélei, iú, *m. pl.* Dim. daſſ.
Smágurus, aus, *m.* ein Näſcher.
Smáguris, io, *m.* daſſ., auch der Zeigefinger.
Smágure, ės, *f.* eine Näſcherin.
Smaguryste, ės, *f.* Naſchhaftigkeit.
Smagurummas, o, *m.* Naſchwerk.
Smagurauju, awau, ausu, auti, naſchen, leckern.
Smagurawimas, o, *m.* das Naſchen, die Näſcherei.
Apsmagurauju, benaſchen.
Iszsmagurauju, ausnaſchen.
Prasmagurauju, vernaſchen, durch Naſchen vergeuden.
Smagùs, i, geſchickt, fügſam, angenehm, gut, vortrefflich. Smagus alus, gutes wohlſchmeckendes Bier.
Smagey, Adv. daſſ. Smagey mégoti, gut, ſanft ſchlafen. Smagey eit arti, es geht trefflich zu pflügen.
Smagésnis, e, Comp. beſſer. Jau smagésnis yra, es geht ſchon beſſer (mit dem Kranken).
Smàgus, i, ſchwer zu tragen oder zu ziehen,

z. B. von einer Laſt, einem Wagen. (Ruß, Memel).

mákas, o, *m.* der Drache, die große Schlange der Fabelwelt.

makes, û, *f. pl.* der Rüſſel des Elephanten (Bd.).

makras, o, *m.* das Kinn.

Smakra, ôs, *f.* daſſ.

Smakróne, ês, *f.* der Kinnbart.

Pasmakris, io, *m.* die Stelle unter dem Kinn, das Kader, der Kropf, die Wamme; der Kinnbart.

Pasmakre, ês, *f.* daſſ.

mákres, û, *f. pl.* das Gehirn, das Mark im Kopfe (Bd.).

malà, ôs, *f.* Theer. **Smalà pażyst deguttę**, Jeder kennt ſeines Gleichen.

Smalótas, a, theerig, betheert.

Smalus, aus, *m.* ein Theerführer, Theerhändler.

Smalorus, aus, *m.* daſſ.

Smalininkas, o, *m.* daſſ.

Smalinyczia, **Smalnyczia**, ôs, *f.* die Theerbüchſe; nach Bd. eine Theer- oder Pechfackel.

Smalinycze, ês, *f.* daſſ.

Susismalóju, **awaù**, **ósu**, **óti**, ſich mit Theer beſudeln. **Rankas susismalóti**, ſich die Hände beſudeln.

malkas, **Smalktis**, **Smalkinu** ſ. u. **Smelkiu**.

malktas, o, *m.* eine Stelle im Walde, an welcher das Holz ſehr dicht ſteht.

Smalktélis, io, *m.* Dim. daſſ. Plur. **Smalktélei**, Name eines Theiles des Dorfes Luknojen, welcher auf einem alten Forſtgrunde erbaut iſt.

malstummas, **Smalsczus** ſ. u. **Smillus**.

mantas, o, *m.* Sahne, hier provinzial. Schmant genannt. (Laukiſchken).

maragdas, o, *m.* Smaragd.

mardinu, éti ſ. u. **Smirdas**.

markatà, **kátôs**, *f.*, Plur. **Smarkátos**, Schleim, Rotz, der aus dem Munde oder aus der Naſe fließt.

Smarkatótas, a, ſchleimig, rotzig.

marktélis, io, *m.* und Plur. **Smarktélei**, andere Ausſprache für **Smalktélei** ſ. d. unter **Smalktas**.

markùs, i, grauſam, grimmig, wüthend, tyranniſch; auch heftig, ſtark, tüchtig, **Smarkomis akimis**, mit zornfunkelnden Augen. **Smarkus kwapas**, ein ſtarker Geruch. **Tai smarkus kuin's**, das iſt eine tüchtige Mähre.

Smarkey, Adv. grauſam, grimmig; heftig, ſehr.

Smarkiausay, Adv. ſehr, ganz und gar.

Smarkummas, o, *m.* Grauſamkeit, Härte, Wuth.

Smarkybe, ês, *f.* daſſ.

Smarkyste, ês, *f.* daſſ.

Smarkininkas, o, *m.* ein Wüthérich, ein Tyrann.

Smarkininkiszkas, a, Adv. ay, tyranniſch.

Smarkau, **kiau**, **kysu**, **kyti**, tyranniſiren.

Smarkauju, **awau**, **ausu**, **auti**, wüthen, toben, tyranniſiren.

Smarkáwimas, o, *m.* das Wüthen, die Wuth.

Iszsmarkauju, auswüthen, austoben.

Smársas, o, *m.* Fett, mit dem man Speiſen abmacht, beſ. ſchlechteres Abmachſel. Beſſeres heißt **Uzdaras**.

Smarste, ês, *f.* daſſ.

Smárstwas, o, *m.* daſſ.

Smarstęs, o, *m.* Geſtank, ſ. u. **Smirdas**.

Smárwe, ês, *f.* Geruch, beſ. übler Geruch, Geſtank. (Vielleicht für **Smardwe** von **Smirdas**).

Smaigiu, **giau**, **gsu**, **gti**, einen Pfahl, eine Stange mit der Spitze in die Erde einſtecken oder einſchlagen.

Smeigiu, **giau**, **gsu**, **gti**, daſſ., häufiger als das vorige.

Smégiu, **smégti**, daſſ., bloß verdorbene Ausſprache des vorigen, ſo aber durchweg bei Sz.

Smaigas, o, *m.* eine Hopfenſtange.

Smaigste, ês, *f.* daſſ., überhaupt jede in die Erde geſteckte, und deshalb unten zugeſpitzte Stange; daher auch das Ziel, und bildlich das Lebensziel.

Smaigstis, **sczio**, *m.* daſſ.

Smaigstiju, **ijau**, **isu**, **iti**, = **Smaigiu**.

Iszmeigiu, einen Pfahl, eine Hopfen- oder Bohnenſtange in die Erde einſtecken.

Iszismeigiu, ſich einſenken, eindringen, wie eine Stange in die Erde, ein Spieß in die Wand.

Nusmeigiu, einen Platz mit Stangen abſtecken.

Persmeigiu, durchſtecken, durchſchlagen durch etwas; auch etwas durchſtechen, durchbohren, um etwas durchzuſtecken (Sz.).

Persmeigtinas, a, was ſich durchſtecken läßt, daher zugeſpitzt, ſcharf.

Prismeigiu, dabeiſtecken, anſtecken; feſtſtecken, z. B. die Leinewand auf der Bleiche.

Uzsmeigiu, etwas hinaufſtecken; einen Ort abſtecken mit Stangen oder Fuhſen.

Smailas, a, Adv. ay, zugeſpitzt, ſpitzig.

Smailùs, i, daſſ.

Smailusis, oji, emph. daſſ. **Smailusis galas**, das ſpitzige Ende, die Spitze des Baumes, des Degens.

Smailummas, o, *m.* die Spitze.

Smailybe, ês, *f.* daſſ., auch ein ſpitziger Gegenſtand.

Smailiju, **ijau**, **isu**, **iti**, zuſpitzen.

Smailinu, **inau**, **isu**, **inti**, daſſ.

Smailinnimas, o, *m.* das Zuſpitzen.

Pasmailiju, zuſpitzen.

Pasmailinu, daſſ.

Uzsmailinu, daſſ.

Uzsmailinnimas, o, *m.* das Zuſpitzen.

Smailus, **Smailyste**, **Smailauju** ſ. u. **Smillus**.

Smaugiu, **giau**, **gsu**, **gti**, würgen, erwürgen.

Smáugimas, o, *m.* das Würgen.
Smaugtojis, o, *m.* der Würger.
Smaugéjas, o, *m.* daſſ.
Smaugtinay, Adv. zum Erwürgen.
Nusmáugiu, erwürgen, durch Würgen tödten.
Pasmáugiu, erwürgen, erdroſſeln.
Pasmaugimas, o, *m.* die Erdroſſelung.
Pasmaugtinay, Adv. zum Erwürgen.
Pasismáugiu, ſich erwürgen. **Panksztis pasismauge kilpoj'**, der Vogel hat ſich in der Schlinge erwürgt.
Užsmáugiu, erwürgen.
Smáugiu, smaugti ſ. u. **Smogiu.**
Smégiu, smégti, ſ. u. **Smaigiu.**
Smelczóti pélenai, Waidaſche (Ou.).
Smelkiu, kiau, ksu, kti, dunſten, rauchen.
Smalkas, o, *m.*, Plur. **Smalkai**, Rauch, Dunſt, Dampf.
Smalktis, czio, *m.* daſſ.
Smalkstis, czio, *m.* daſſ.
Smilkstu, stéjau, stésu, stéti, glimmen, ohne Flamme brennen; in die Augen beißen, vom Rauche.
Smilkau, kiau, kysu, kyti, räuchern, zum Wohlgeruch.
Smilkinu, inau, isu, inti, daſſ.
Smilkimas, o, *m.* das Räuchern; das Räucherwerk. **Smilkimo żoles**, Räucherwerk.
Smilkinnimas, o, *m.* daſſ. **Smilkinnimo żoles**, daſſ.
Smilkainis, e, zum Räuchern gehörig. **Smilkainės żoles**, Räucherwerk.
Smilkmenai, ů, *m. pl.* Räucherwerk.
Apsmilkinu, beräuchern.
Nusmelkiu, intranſ. erſticken, im Rauch.
Nusmalkinu, inau, isu, inti, tranſ. etwas mit Rauch erſticken.
Pásmalkis, io, *m.* der Dunſt, der feine Rauch von feuchtem Holze.
Pasmilkau, beräuchern.
Susmilkęs, usi, verräuchert.
Smeltynas, o, *m.* nach M. = **Smalktas**, ſ. d.
Smeltis, czio, *m.* ſ. u. **Smiltis.**
Smėlus, i, aſchgrau, falb.
Pasmėlys, e, falb, bräunlich, von der Sonne verbrannt.
Pasmėlimas, o, *m.* die falbe Farbe.
Pasmėlinu, inau, isu, inti, bräunen, einbrennen, v. d. Sonne.
Smerdiju, ijau, isu, iti, eben ſterben wollen, = **Merdėju.**
Smérkiu, kiau, ksu, kti, davon **Nusmérkiu**, umbringen, todt machen, zu Grunde richten (Ragnit).
Smerlekáuju, awau, áusu, áuti, naſchen.
Apsmerlekáuju, benaſchen.
Smerra, ôs, *f.* Schmeer, Thran (Germ.).
Smertis, czio, *m.* und **tės**, *f.* der Tod. **Pré smertės sirgti**, todtkrank ſein. **Pré smertės sumuszti kę**, Einen beinahe todt prügeln. **Ant smertės muszti kę**, Einen auf Tod und Leben prügeln. **Sawo smerczių numirti**, natürlichen Todes ſterben. **Smertės adyna**, die Todesſtunde. **Smercziop nuwesti kę**, einen Verbrecher zur Richtſtätte abführen. **I smerti ne kencziąs**, todtfeind. **Tu mano smertis essi**, du ärgerſt mich zu Tode. **Ne dėnů laukia smertis**, der Tod wartet nicht, bis man alt geworden.
Smertélnas, a, ſterblich; tödtlich. **Smertélnas pátalas**, das Todbette, das letzte Krankenlager. **Smertélni grékai**, Todſünden.
Smertelnyste, ės, *f.* die Sterblichkeit.
Nesmertelnas, a, unſterblich.
Nesmertelnyste, ės, *f.* die Unſterblichkeit.
Smertingas, a, tödlich.
Smertiszkas, a, tödlich, todtenähnlich. **Smertiszkas weidas**, ein Todtengeſicht, ein Geſicht, in welchem ſich bereits der Ausdruck des Todes ausgeprägt hat.
Smertnas, a, Adv. ay, tödtlich. **Smertnay** oder **Smertnop sirgti**, todtkrank ſein. **Smertnay suronitas**, tödtlich verwundet. **Smertnay spausti**, bis auf den Tod quälen.
Smurtnas, a, Adv. ay, daſſ. **Smurtnas neprételus**, ein Todfeind. **Smurtnay ironitas**, tödtlich verwundet.
Smurtnus, i, Adv. ey, daſſ.
Smurtinas, a, daſſ. **Smurtina bėda**, Todesangſt.
Smetona, ôs, *f.* die Sahne, Z'em. v. Pok. **Smiotana.**
Smeigiu, smeigti ſ. u. **Smaigiu.**
Smicélas, o, *m.*, dafür wohl richtiger
Smiczélas, o, *m.* der Fiddelbogen.
Smiczélus, aus, *m.* daſſ.
Smiczinu, néjau, nésu, nėti, pürzeln (Bd.) ſoll wohl heißen, müßig umherſchlendern, vgl. **Szméżinu** und **Szmiczinu.**
Smikkis, io, *m.* die Vorſchnur an der Peitſche. Auch **Szmikkis.**
Smilgas, o, *m.* Schmiel, blaue Schmele, blaues Perlgras, Melica coerulea; nach Hagen ſoll es auch die Drathſchmele, Aira flexuosa, bedeuten. **Tęsus kaip smilg's**, gerade, ſchlank wie eine Schmele, von jungen Leuten.
Smilga, ôs, *f.* daſſ.
Smilginnis, e, von Schmele. **Smilginne szlota**, ein Schmelbeſen, der zum Abſeigen des gebroſchenen Getreides gebraucht wird.
Smilgynas, o, *m.* ein Schmelfeld; Name mehrerer Dörfer.
Smilkau, Smilkinu u. a. ſ. u. **Smelkiu.**
Smilkinnis, Smilkinys, io, *m.* der Schlaf am Kopfe. (Um Memel ungebräuchlich) Vgl. **Plonimas** und **Spinginis.**
Smilkinne, ės, *f.* daſſ.
Smilksi, séti, es ſticht in der Seite, in den Beinen.
Smiktera, réti, daſſ.
Smillus, aus, *m.* ein Näſcher, Leckerer, Tellerlecker; ein Schmarotzer, Schmeichler; der Zeigefinger.

le, ês, *f.* eine Näſcherin.
lus, aus, *m.* der Zeigefinger.
lus, i, leckerhaft, naſchhaft; meichleriſch. Smailus żodżei, glatte orte.
ukas, o, *m.* ein Näſcher, Leckerer.
uke, ês, *f.* eine Näſcherin.
lininkas, o, *m*, ein Näſcher.
sczus, aus, *m.* daſſ.
lummas, o, *m.* Leckerhaftigkeit.
lyste, ês, *f.* daſſ.
stummas, o, *m.* ein Leckerbiſſen.
stybe, ês, *f.* daſſ.
auju, awau, ausu, auti, naſchen, kern; leckerhaft ſein; ſchmarotzen.
linêju, êjau, êsu, êti, daſſ.
lauju, awau, ausu, auti, daſſ.
lawimas, o, *m.* das Naſchen; die ıſchhaftigkeit.
nillauju, benaſchen, belecken.
sailauju, daſſ.
millauju, etwas vernaſchen, ſein ld in Näſchereien vergeuden.
, ês, *f.*, im Plur. Smiltys, Sand, :blich vom Memelſtrom bis Tilſit und ignit herab. (Vgl. Péska).
tėle, ês, *f.*
táte, ês, *f.*
tikke, ês, *f.*
} Dim. daſſ.
tinnis, e, ſandig, von Sand.
tis, ês, *f.* ein ſandiger Acker (Bd.).
tyne, ês, *f.* ein Sandhaufen, Sandrg', eine ſandige Gegend.
tinyczia, ôs, *f.* eine Sandbüchſe im hreibzeuge.
miltyne, ês, *f.* eine mit weißem nde bedeckte Fläche.
s, o, *m.* Geſtank; ein ſtinkender Geſtand, Unrath, Unflath; ein ſchmuzjer, liederlicher Menſch.
dus, i, ſtinkend, übel riechend.
dis, dzio, *m.* ein ſchmutziger Menſch, Stänkerer, Garſthammel.
dininkas, o, *m.* daſſ.
dálus, aus, *m.* daſſ.
délus, aus, *m.* daſſ.
déle, ês, *f.* daſſ.
dulis, io, *m.* Geſtank.
diszkas, a, unfläthig, unreinlich, ſtank verbreitend.
dyste, ês, *f.* Unfläthigkeit.
dwe, ês, *f.* vgl. Smárwe.
rstas, o, *m.* Geſtank.
du und Smirstu, smirdau, smirsu, irsti, ſtinken.
du und Smirdziu, dêjau, dêsu, dêti, ſſ.
dêjimas, o, *m.* das Stinken, der Geſtank.
rdinêju, êjau, êsu, êti, ſtinken, ſehr ıken.
dinu, inau, isu, inti, Geſtank maın oder von ſich geben; die Luft mit ſtank anfüllen, verpeſten.
nirstu, smirsti, ſtinkend werden.
ısmirdęs, usi, ſtinkend, ſtänkerig.
Pasmirdimas, o, *m.* der Geſtank.
Pasmirdu oder dziu, dêti, ſtinkend werden.
Pasmirdinu = Smirdinu.
Pasmirdėlis, io, *m.* ein Stänkerer, Garſthammel.
Pasmirdzus, aus, *m.* daſſ.
Pasmirda, ôs, *f.* daſſ.
Prismirstu, ſtinkend, ſtänkerig werden.
Prismirdęs, usi, ſtinkend, ſtänkerig.
Smirdelé, ês, *f.* Attich, Zwergholunder, Sambucus ebulus.
Smoge, ês, *f.* ein Streich, ein Hieb, beſ. ein Peitſchenhieb.
Smogis, io, *m.* daſſ.
Smogiu, giau, gsu, gti, ſchlagen, peitſchen. Pér ausys smogti, ohrfeigen. Per akys smogti, Einem einen Hieb über die Augen geben.
Smogauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Smaugiu, giau, gsu, gti, daſſ. Pér ausi smaugti, ohrfeigen.
ısmogiu, anpeitſchen, die Pferde antreiben.
Smogiu, giau, gsu, gti, werfen, ſchleudern. Smogk i kampą, wirf es in den Winkel. Smogk stiklą i żemę kad skambės, wirf das Glas auf den Boden, daß es klirrt. (Ragnit).
Smaugiu, giau, gsu, gti, daſſ.
Nusmaugiu, von ſich werfen, wegwerfen. Liggonis wissą nusmaug nů sawês, der Kranke wirft Alles von ſich, entblößt ſich ganz (Laukiſchken).
Susmogà, ôs, *f.* die Grenze zwiſchen zwei Feldern; (R. u. M. leiten es von Smeigiu ab).
Sąsmoga, Sansmogà, ôs, *f.* die Meerenge (Bd.; Sausmogà bei R. u. M. im DL. Drff.)
Smokawoju, ojau, osu, oti, ſchmecken (Z'em.).
Smokawojimas, o, *m.* das Schmecken.
Smuk, ſchiebt im Präſens den Naſal ein, daher
Smunku, smukkau, smuksu, smukti, gleiten, abgleiten. Lentos smunka, die Bretter gleiten ab, liegen nicht feſt.
Smukszt, Interj., die man ausſtößt, wenn etwas unverſehens abgleitet.
ısmunku, hineingleiten, hineinkriechen.
Iszsmunku, herausgleiten aus einer Fuge; entwiſchen, entſchlüpfen. Z'odis man iszsmukko, mir iſt ein Wort entfahren.
Nusmunku, herabgleiten, ſich herabſenken. Ratas nusmukko, das Rad iſt von der Achſe geglitten. Botagas nusmukko nů botkoczio, die Peitſche iſt vom Stiele abgeglitten. Nů kólo nusmukti, zu Grunde gehen. Gumbas nusmukko, der Geſchwulſt hat ſich nach den untern Theilen des Körpers gezogen.
Susmunku, zuſammenſinken; zuſammenfallen, abmagern von [Pferden,

nach ſchwerer Arbeit; ſinken, nachlaſſen, von einem Geſchwulſt.

Susmukkéle, ės, *f.* ein Frauenzimmer, dem gleichſam die Kleider vom Körper herabgleiten, das ſich nachläßig kleidet.

Smukle, ės, *f.* ein Schilfgras, das im Frühjahr aus den naſſen Wieſen zuerſt aufſchießt.

Smulke, ės, *f.* ein Kraut, ſtolzer oder guter Heinrich; auch ein weiblicher Vorname.

Smulkus, i, Adv. ey, fein, dünn, klein, niedlich, zart. Smulkus pinnigai, kleines Geld. Smulkes rodbaises, die kleinen Buchſtaben. Smulki druska, feines Salz. Smulkus lytus, ein feiner Regen. Smulkus szénas, feines Heu. Smulkus miltai, feines Mehl.

Smulkei, iû, *m. pl.* kleines Geld. Smulkeis ataûti, kleines Geld herausgeben. Ar ne turri smulkiû, haſt du nicht kleines Geld?

Smulkintélis, e, ſehr fein, ſehr zart.

Smulkstu, kau, ksu, kti, fein, dünn werden.

Smulkinu, inau, isu, inti, fein, klein, dünn machen, zerreiben, zerſtoßen.

Susmulkinu, daſſ.

Susmulkintinis wardas, ein Diminutivum.

Smunku, ſ. u. Smuk.

Smurkau, kyti, ſpricht man bei Labiau für Smarkau.

Smurksztinu, inau, isu, inti, beſudeln, beſchmieren.

Susismurksztinu, ſich beſudeln.

Smurtnas, Smurtnus ſ. u. Smertis.

Smútiju, ijau, isu, iti, betrüben.

Smútijûs, itis, ſich betrüben, ſich grämen, traurig ſein. Kam smutijės, warum betrübſt du dich?

Smutkà, ôs, *f.* Betrübniß, Traurigkeit.

Smútkas, o, *m.* daſſ.

Smétnas, a, Adv. ay, betrübt, traurig. Smutnôs szirdės, ſchwermüthig.

Smútnus, i, Adv. ey, daſſ.

Smutningas, a, Adv. ay, daſſ.

Smutnybe, ės, *f.* Traurigkeit.

Smutnumas, o, *m.* daſſ.

Smútniju, ijau, isu, iti, betrüben.

Smutnėju, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.

Apsmútiju, daſſ.

Apsmútniju, daſſ.

Apsismútiju, ſich betrüben, traurig werden.

Apsismútniju, daſſ.

Apsismútnėju, daſſ.

Nusismútiju, daſſ.

Parsismútiju, ſich vergrämen, ſich vor Gram verzehren.

Ussismútiju, ſich betrüben, ſich ängſtigen.

Smuikas, o, *m.* die Geige. Ì smuikà oder Ant smuiko łaisti, die Geige ſpielen. Diddisis smuikas, die Baßgeige.

Smuikélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Smuikátis, ęsio, *m.* Dim. daſſ.

Smuikininkas, o, *m.* ein Geiger, Spielmann.

Smuikóju, ójau und awau, ósu, óti, geigen, fiddeln. Su smuikù smuikóti, daſſ.

Snake, ės, *f.* Dorfname, deutſch Schnecken, in der Niederung.

Snápas, o, *m.* der Schnabel; die Pfeife oder Gießröhre einer Kanne.

Snapélis, io, *m.* Dim. daſſ.; das Zäpfchen über der Kehle.

Snapotas, a, geſchnäbelt, mit einem Schnabel verſehn.

Kumpsnápis, e, krummſchnäbelig. Kumpsnapis skujokas, der Kreuzſchnabel, Loxia curvirostra.

Snarglys, io, *m.* der Naſenſchleim der Menſchen und Thiere, der Rotz. Snargù nuszlostyti, die Naſe putzen, derber als Nosi nuszlostyti. Zuweilen wird auch Snarglys im Sinne v. Snarglus gebraucht.

Snerglys, io, *m.* daſſ., und ebenſo die abgeleiteten, bei Sz.

Snarglas, o, *m.* daſſ.

Snargla, ôs, *f.* der Rotz, eine Pferdekrankheit, der vernachläſſigte Kropf oder Schnupfen.

Snarglus, aus, *m.* Schnodbernaſe, Rotznaſe, als Schimpfwort.

Snargle, ės, *f.* daſſ.

Snarglotas, a, rotzig.

Snarglóju, ójau, ósu, óti, rotzig ſein; den Naſenſchleim aufziehen.

Snaigyti, Snaigala ſ. u. Snėgas.

Snaudalus, Snaudziu, Snausti ſ. u. Saud.

Snėgas, o, *m.* der Schnee.

Snėgélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Snėginnis, e, ſchneeig, den Schnee betreffend.

Snėginne, ės, *f.* das Schneeglöckchen, Galanthus nivalis (Ragnit).

Snėginnis, io, *m.* der Dompfaffe, Loxia pyrrhula.

Snėgena, ôs, *f.* daſſ.

Snėgana, ôs, *f.* daſſ.

Snėgalà, ôs, *f.* daſſ.

Snėgalas, o, *m.* daſſ.

Snėgótas, a, beſchneit, voller Schnee.

Snėgynas, o, *m.* ein Schneehaufen.

Snėgyne, ės, *f.* daſſ.

Snaigala, ôs, *f.* eine Schneeflocke. Snaigalos lakstо, die Schneeflocken fliegen umher. Ussigeide snaigalą paragauti, er hat einen unnützen Appetit.

Sneigalà, ôs, *f.* daſſ.

Snigga, Sninga und Snėgt, snigge, sniga, snigti, es ſchneit. (Das Preußens Sninga bei Memel gebräuchlich).

Snaigo, snaige, snaigys, snaigyti, ein wenig ſchneien.

Apsnigti, beſchneien, verſchneien.

Isnigti, einſchneien.

Susnigti, beſchneien, verſchneien.

Uźsnigti, daſſ.

Snerglys, io, *m.* ſ. u. Snarglys.

ɔeigala, ôs, *f.* ſ. u. **Snégas.**
ɔeiray, Adv. ſcheel, ſchielend, z. B. **pažuréti**, ſehen.
ɔigga, **snigti** ſ. u. **Snégas.**
ɔinga, ſ. u. **Snégas.**
ɔokas, o, *m.* ein Schnupftuch (?).
ɔokszcziu kszcziau, **kszu**, **kszti**, ſchnauben, ſchnarchen, röcheln (Sz.). Vergl. **Sznokszcziu.**
Snokszczóju, **awau**, **ósu**, **óti**, daſſ.
Snokszczawimas, o, *m.* das Schnauben u. ſ. w.
snúd, eine Wurzel, die in folgenden Formen erſcheint:
Snústu, **snúdau**, **snúsu**, **snústi**, einſchlummern, einſchlafen.
Snaudziu, **snaudziau**, **snausu**, **snausti**, ſchlummern; ſchläfrig ſein.
Snaudimas, o, *m.* der Schlummer.
Snaudulis, io, *m.* daſſ.
Snúdis, dzio, *m.* ein Schlummerer, Träumer, ſchläfriger Menſch.
Snúde, ês, *f.* daſſ.
Snuda, ôs, *m. f.* daſſ.
Snudálus, **aus**, *m.* daſſ.
Snudále, ês, *f.* daſſ.
Snaudálus, **aus**, *m.* daſſ.
Snaudále, ês, *f.* daſſ.
Apsnústu, einnippen, vom Schlaf überwältigt werden.
Nusnústu, entſchlummern, einſchlummern.
Nusnúdimas, o, *m.* der Schlummer.
Susnústu, ſchläfrig werden, gemeinſchaftlich einſchlafen, von einer Geſellſchaft. **Besipasakodami susnudo**, während der Erzählung ſchliefen ſie ein.
Užsnústu, einſchlummern, entſchlummern.
Užsnaudziu, daſſ.
snukis, io, *m.* die Schnauze, der Rüſſel der vierfüßigen Thiere; bei Sz. auch der Schnabel der Vögel; von Menſchen wird es nur ſcherz- oder ſchimpfweiſe gebraucht, z. B. **Laikyk snukki**, halte das Maul.
Snukkélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Snukkótas, a, mit einer Schnauze, einem Schnabel verſehen.
snústu, **snúsu**, **snústi** ſ. u. **Snúd.**
paceróju, **awau**, **ósu**, **óti**, = **Szpaceróju** ſ. d.
pagas, o, *m.* und
pakas, o, *m.* ein Tropfen; ein Pünctchen.
Spakélis, io, *m.* Dim. daſſ.
pakas, o, *m.* der gemeine Staar, **Sturnus vulgaris** (Tauroggen).
palas, o, *m.*, im Plur. **Spalai**, die Schäben oder Scheewen vom Flachs und Hanf, die Rindetheilchen, die bei dem Brechen abfallen; auch im allg. zur Bezeichnung nichtsnutziger Dinge gebraucht. **Spalû menû**, der Monat October (Sz.). **Su spalù trûksta** oder **lékt**, der Flachs iſt ſehr ſcheewig.
Spalys, io, *m.*, Plur. **Spalei**, daſſ. **Wéni spalei**, es ſind lauter Scheewen.
Spale, ês, *f.*, Plur. **Spales**, daſſ.
Spalótas, a, ſcheewig, voller Scheewen.
Spange, ês, *f.* ein Eimer (Memel). Vgl. Lett. **Spannis.**
Spangis, ês, *f.* daſſ.
Spangius, i, blinzelnd, ſchielend, vom Auge.
Spangys, io, *m.* ein Schielender, auch als Scheltwort auf einen unachtſamen Menſchen, der nicht die Augen aufmacht. **Tu spangy**, du blinde Henne.
Spangole, ês, *f.* eine Art Heidel- oder Moosbeere, die in und an Wäldern auf brüchigem und mooſigem Grunde wächſt; die Beeren ſind röthlich und wurden ehedem ſtatt der Citronen zum Punſche benutzt (Ragnit).
Spangûge, ês, *f.* daſſ. (Bd. Du.).
Spangolynas, o, *m.* ein Ort, an dem dieſe Beeren wachſen.
Spangolyne, ês, *f.* daſſ.
Spannógelis, io, *m.* (Germ.) der Spannnagel am Wagen.
Spáras, o, *m.* der Sparren am Gebäude.
Sąsparà, ôs, *f.* die Ecke eines hölzernen Gebäudes, in welcher die Lagebalken der Wände mit ihren Enden in einander greifen. **Suláuksu tawę aplink mano sąsparas loszant**, ich werde es noch erleben, daß du bei mir bettein wirſt.
Susparà, ôs, *f.* daſſ. (Sz.).
Sąsparinnis, e, die Ecke betreffend, an der Ecke des Gebäudes befindlich.
Susparinnis, e, daſſ. (Sz.).
Spardau, **Spardulis** ſ. u. **Spirru.**
Sparis, io, *m.* die Mauerſchwalbe, **Hirundo apus.**
Sparnas, o, *m.* der Flügel; die Floſſfeder des Fiſches; der Mühlenflügel; der Flügel am Sackuetz; der Thürflügel; eine Art Kopfputz der Weiber, auch **Rágai** genannt; der Aufſchlag am Ermel des Männerockes.
Sparnélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Sparninnis, e, den Flügel betreffend.
Sparnotas, a, geflügelt, mit Flügeln oder Floſſen verſehen.
Pásparnis, io, *m.* der Fittig, der Flügel (? ſollte wohl nach der Analogie die Stelle unter dem Flügel ſein).
Posparnis, io, *m.* daſſ. (Bd. Du..).
Márgsparnai (die mit bunten Erneleufſchlägen) werden die Bewohner der Kirchſpiele Enzuhnen und Pilluppönen von den Ragnitern genannt.
Rùdsparnas, o, *m.* der rothe Aufſchlag am Rockermel. Plur. **Rùdsparnai**, werden die Memeler von den Ragnitern genannt.
Szikszn6sparnis, io, *m.* die Fledermaus.
Spartas, o, *m.* ein Band.
Spartus, i, verſchlagſam.
Sparus, i, ſparſam.
Sparwà, ôs, *f.* die Viehbremſe, der Bißwurm.
Sparwas, o, *m.* daſſ.
Spasabas, o, *m.* die Art und Weiſe, Z'em. v. Poln. **Sposob.**

Spastas, o, *m.* s. u. **Spindis.**
Spátas, o, *m.* der Spaten.
Spawéde, ês, *f.* die Beichte (v. Poln. Spowiedz, Spowiadać, aber auch in Pr. gebräuchlich; bei Sz. kommt es nicht vor, dagegen häufig in neueren Z'em. Schriften). **I spawédę und Pri spawédês eiti**, zur Beichte gehen.
Spawédne, ês, *f.* dass.
Spawédininkas, o, *m.* ein Beichtkind.
Spawédininke, ês, *f.* dass.
Spawédpinnigei, iû, *m. pl.* das Beichtgeld.
Spawédóju, ójau und awaù, ósu, óti, beichten.
Spawédójûs, ótis, dass.
Spawédotojis, o, *m.* das Beichtkind.
Spawédotininkas, o, *m.* dass.
Spauda, ôs, *f.* eine Presse.
Spaudau, dziau, dysu, dyti, und gewöhnlicher
Spaudziu, spaudziau, spausu, spausti, pressen, drücken, eigentlich und bildlich, Einen plagen, quälen. **Arklí pentinéleis spausti**, einem Pferde die Sporen geben. **Bêda manę spaudz'**, die Noth drückt mich.
Spaudimas, o, *m.* das Drücken, Pressen.
Spaustojis, o, *m.* der Drucker, der Buchdrucker.
Spaustuwe, ês, *f.* die Presse, die Kelter; die Buchdruckerei; der Nußknacker.
Spaustuwa, ôs, *f.* dass.
Spaustuwas, o, *m.* dass.
Spaudykle, ês, *f.* dass.
Spaudyklis, io, *m.* dass., auch der Drükker an der Thüre.
Spaustummas, o, *m.* der Preßstock.
Spaudikkas, o, *m.* der Presser, Unterdrücker.
Wynspauda, ôs, *f* die Weinkelter.
Apspaudziu, bedrücken.
Atspaudziu, zurückdrücken, Gegendruck üben; die Thüre aufdrücken.
Dasispaudziu, wohin bringen, durchdringen.
Ispaudziu, eindrücken, einzwängen, hineinpressen; prägen; ein Buch drucken. **I szirdi ispausti**, einprägen, zu Herzen nehmen.
Ispaudimas, o, *m.* das Eindrücken; das Gepräge.
Ispaudéjas, o, *m.* der Buchdrucker.
Ispaustojis, o, *m.* dass.
Ispaustuwninkas, o, *m.* dass.
Ispaustuwnyczia, ôs, *f.* die Buchdrukkerei.
Iszspaudziu, ausdrücken, auspressen, z. B. den Saft aus Pflanzen; prägen; ein Buch drucken.
Iszspaudimas, o, *m.* das Auspressen; das Gepräge.
Iszspaustuwe, ês, *f.* die Buchdruckerei.
Iszspaudéjas, o, *m.* der Buchdrucker.
Iszspaustojis, o, *m.* dass.
Nuspaudziu, herunterdrücken; abdrükken; erdrücken; ängstigen.
Nuspaudimas, o, *m.* die Angst.
Pérspaudziu, durchdrücken, durchpressen.
Prispaudziu, andrücken, festdrücken; drängen, bedrücken, Einem hart zusetzen. **Serméga su wartù prispausu**, der Rock ist in der Thüre beklemmt. **Gédiszkay prispausti**, ein Frauenzimmer schänden.
Prispaudimas, o, *m.* das Andrücken; die Drangsal, die Angst; die bedrängte Zeit, schwere Zeit.
Prispauda, ôs, *f.* Bedrängniß, Angst, Noth, Trübsal.
Préspauda, ôs, *f.* dass.
Suspaudziu, zusammendrücken, pressen; zerdrücken; drücken, drängen.
Suspaudimas, o, *m.* die Pressung; der Druck, die bedrängte Zeit.
Susispaudziu, sich zerdrücken, zerdrückt werden; sich zusammendrücken, sich eindrücken.
Užspaudziu, aufdrücken, andrücken. **Peczwéti užspausti**, ein Siegel aufdrücken.
Spéeziu, spésti, s. u. **Spittu.**
Spéczíu, spéczíau, spésu, spésti, schwärmen, von den Bienen. **Bittes spéte**, die Bienen haben geschwärmt. Vergl. Spittu.
Spéczíûs, spéstis, dass. (Sz.).
Spéczius, aus, *m.* der Bienenschwarm.
Spétlus, aus, *m.* dass. (Z'em.).
Spétlis, io, *m.* dass. (Memel).
Spégas, o, *m.* ein Spion, Kundschafter; auch **Szpégas.**
Spégus, aus, *m.* dass.
Spéga, ôs, *f.* eine Kundschafterin.
Spégmi und Spégoju, ojau, osu, oti, kundschaften.
Spégawoju, ojau, osu, oti, dass.
Apspégmi und -spégoju, dass.
Iszspégoju, ausspähen, auskundschaften.
Iszspégawoju, dass.
Spéju, spéjau, spésu, spéti, Muße, Zeit, Gelegenheit zu etwas haben, abkommen können. **Ne spéju**, ich habe nicht Zeit, ich bin beschäftigt, es ist zu spät. **Spétas czésas**, die gelegene Zeit.
Spétas, o, *m.* die Muße, die gelegene Zeit.
Spéta, ôs, *f.* dass.
Nespétas, o, *m.* ungelegene Zeit. **I patì nespétą**, gerade zur Unzeit. **I tokì nespétą atéjei**, du bist zu so ungelegener Zeit gekommen.
Atspéju, Muße, Zeit haben, abkommen können. **Żodzeis atspéti**, widerlegen, eine Anklage von sich weisen (Sz.).
Atspéjimas, o, *m.* die Muße.
Atspétas, o, *m.* dass.
Atspéjis żodzeis, die Widerlegung (Sz.).

Ispéju, rathen, vermuthen; Einem etwas vorhalten, vorwerfen.
Ispéjimas, o, *m.* das Rathen.
Ispéjinay, Adv. vermuthungsweise, zum Rathen.
Paspéju, Zeit haben zu etwas, mit etwas gerathen können, meist mit der Negation. **Ne paspéjau jam prakaitą szlostyti**, ich konnte nicht gerathen ihm den Schweiß abzutrocknen. **Ne paspéjo néko sugrébti**, er konnte in der Geschwindigkeit Niemandes mehr habhaft werden. **Jis ne paspéja czyżę mokéti**, er kann nicht den Zins zahlen, bekommt nicht zeitig genug das Geld zusammen. **Ne paspédawo laukan bégti**, er konnte nicht gerathen mit Hinauslaufen, der Ruhr wegen.
Prispéju, fertig werden, gerathen können mit etwas; zur rechten Zeit ankommen, es günstig antreffen.
Suspéju, dass.
Užspéju, darüber kommen, antreffen, z. B. bewalgant, bei dem Essen.
Spélczius, aus, *m.* s. u. Spéloju.
Spélmonas, o, *m.* (Germ.) ein Spielmann, auch Szpélmonas.
Spélóju, ójau und awau, ósu, óti, Zeug in den Rahmen einspannen.
Spélczius, aus, *m.* der Rahmen, Nähr-rahmen.
Ispélóju, einrahmen, einspannen.
Isispélóju, gleichsam sich einspannen, genau zuhören, Acht geben auf das, was gesprochen wird.
Iszspélóju, ausspannen, ausdehnen.
Iszspélawimas, o, *m.* das Ausspannen.
Spelóju, óti, spielen, s. Szpeloju.
Spendziu, **Spendimas**, s. u. Spindis
Spengiu, giau, gsu, gti, gellen, klingen.
Spengiu, géjau, gésu, géti, dass. **Ausys spengia**, die Ohren gellen.
Spengéjimas, o, *m.* das Gellen.
Spenys, io, *m.* (Plur. **Spenéi**), ein Zapfen; das Zäpflein über der Kehle; das Ohrläppchen; die Zitze am Euter der Kühe, Schaafe u. dergl. **Laumés spenys**, der Donnerkeil.
Spenélis, io, *m.* Dim. dass.
Speniszkai, ů, *m. pl.* Beiname des Dorfes Augstinlauken bei Nibudschen
Kaukspenys, io, *m.* der Donnerkeil.
Spéray, Adv. geschwinde. **Spéray aug'**, es wächst geschwinde.
Spéroses rankos, (in einer ungedruckten Daina), thätige, niemals rastende Hände.
Sperlékai, ů, *m. pl.* Spitzen oder Krönchen (Ou.).
Spésu, spésti, s. u. Spécziu.
Spęsu, spęsti, s. Spendziu unter Spindis.
Spésu, spéti, Spétas, s. u. Spéju.
Spére, Spétlis, Spétlus, s. u. Spéczius.
Speigas, o, *m.* starker Frost, heftige Kälte (Ruß).
Speitimas, **Speiczius**, s. u. Spittu.
Spicoju, awau, osu, oti, davon Persispicoju, (Germ.) sich verspitzen auf etwas.
Spyke, ės. *f.* (Germ.) die Speiche; auch Szpyke.
Spykis, io, *m.* dass. (Ragnit).
Spykgrąsztis, czio, *m.* ein Speichenbohrer.
Spykére, ės, *f.* (Germ.) ein Speicher; auch Szpykére.
Spikiu, spikti, ermahnen.
Prispikiu, dass.
Spilgá, ós, *f.* um Ruß übliche Aussprache für Spilka.
Spilka, ós, *f.* die Stecknadel, die Nadel an der Schnalle. **Spilka raszoma**, der Schreibegriffel.
Spyna, ós, *f.* ein Vorhängeschloß; vergl. Jutryna.
Spynéle, ės, *f.*
Spynate, ės, *f.*
Spynutte, ės, *f.*
} Dim. dass.
Spyninikas, o, *m.* ein Schlosser.
Spinda, ós, *f.* = Spinta, s. d.
Spindis, dzio, *m.* die Stellstätte im Walde oder im Wasser, das Gehege, in dem man jagt oder fischt.
Spindzius, aus, *m.* dass.
Spendziu, spendziau, spęsu, spęsti, auf Wild stellen, fahnden, Fallen legen. **Spąstą spęsti**, eine Mausfalle aufstellen. **Wentéres spęsti**, Netze auslegen.
Spendimas, o, *m.* das Stellen auf Wild, Fische u. s w.
Spąstas, o, *m.*, bes. im Plur. **Spąstai**, eine Falle, die man aufstellt, um Mäuse, Ratten, Iltisse u dergl. zu fangen; auch bildlich eine Falle, eine Berückung. (Sz. schreibt Spustas, Ou. Spanstas).
Spąstis, czio, *m.* dass.
Spąstélis, io, *m.* Dim. dass.
Apspendziu, bestricken mit Netzen, berücken.
Paspendziu, eine Falle aufstellen, Netze auswerfen.
Užspendziu, dass.
Spindu, déjau, désu, déti, strahlen, scheinen, von der Sonne.
Spindziu, spindziau, spisu, spisti, dass.
Spindulys, io, *m.* der Strahl, Schein, bes. der Sonne.
Apspindu und **Apspindziu**, beleuchten, bescheinen.
Atspindu und **Atspindziu**, aufstrahlen; einen Widerschein geben.
Atspindis, dzio, *m.* ein Nachtschein am Himmel, ein Meteor.
Atspindulys, io, *m.* der Widerschein.
Ispindu und **Ispindziu**, hineinscheinen, hineinleuchten.
Spinginis, io, *m.* der Schlaf am Kopfe (Prökuls). Vgl. Smilkinnis.
Spingis, io, *m.* ein Durchhau durch den Wald, um eine Straße zu gewinnen, oder um eine Grenze zu bezeichnen (Memel).
Spingélis, io, *m.* Dim. dass. (Ragnit).
Spinkis, **Spinkélis** = dem vorigen.

Spinta, ôs, *f.* ein Schrank, ein Schrein; auch Spinda.
Spintéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Spintužis, io, *m.* daſſ.
Spintris, e, kurzſichtig, ſchwachſichtig (Sž.).
Spirdau, dyti, ſ. u. Spirru.
Spirgas, o, *m.* eine Griebe oder Griefe, die häutigen und faſerigen Theile des in kleine Stücke zerſchnittenen Fettes, die nach dem Ausbraten übrig bleiben; desgl. ein Sprötkel, ein kleiner Schnitt Speck, der an andere Speiſen genommen wird.
Spirginas, o, *m.* daſſ.
Spirginys, io, *m.* daſſ.
Spirguttis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Spirgintuwe, ės, *f.* ein Gefäß, eine Pfanne, in welcher Fett ausgebraten wird.
Spirgau, giau, gsu, gti, Fett, Speck ausbraten.
Spirgiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Spirginu, inau, isu, inti, daſſ.
Nospirguttis, czio, *m.* ein Naſenſtüber.
Ž'émspirgis, io, *m.* eine Baumſpalte, die von der Kälte herrührt.
Iszspirga, ôs, *f.* eine Griebe.
Iszspirgiju, Fett in der Pfanne ausbraten.
Prispirgiju, ein wenig ausbraten, ſchwach braten.
Užspirgiju, mit Fett abmachen, z. B. gruczę, ausgebratenes Fett auf den Brei aufſchütten.
Spirra, ôs, *f.* eine Pille, ein Kügelchen, daher Plur. Spirros, Miſt von Schaafen, Ziegen u. dergl., weil er aus kleinen Kügelchen beſteht.
Spirras, o, *m.* daſſ.
Spirréle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Zogspirros, ů, *f. pl.* Sägeſpäne.
Spirru, spirrau und spyrau, spirsu, spirti, ſich ſtützen, ſich ſtemmen gegen etwas; ſtampfen, ſtoßen, ſchlagen gegen etwas; hinten ausſchlagen, von Pferden. Spirti i žémę, mit den Füßen den Boden ſtampfen, von Pferden.
Spirrůs, spirtis, ſich ſtützen auf etwas, ſich ſtemmen gegen etwas, auf etwas pochen, mit dem Inſtr. oder mit ant. Pinnigais spirtis, auf ſein Geld pochen.
Spirris, io, *m.* eine Leiterſproſſe.
Spirdau, dziau, dysu, dyti, ſtützen; mit dem Fuße ſtampfen oder ſtoßen.
Spirdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Spardau, dziau, dysu, dyti, mit den Füßen ſtoßen, ausſchlagen, von Pferden. Arklys sparda, das Pferd ſchlägt aus.
Spardaus, dytis, daſſ.
Spardimas, o, *m.* das Ausſchlagen.
Spardus, i, ein Pferd, das die Gewohnheit hat, zu ſchlagen.
Spardulis, io, *m.* ein Schlag, ein Stoß. Dalgis sparduleis eit, die Senſe ſchnauft, ſchneidet in Stößen oder Sprüngen.
Atspirtis, czio, *m.* und bės, *f.* eine Stütze, ein Halt.
Atspardau, wiederſchlagen, den Schlag erwiedern; widerſpenſtig ſein.
Atsispirru, ſich dagegen ſtemmen, widerſtreben; ſich anſtemmen, ſich woran halten, mit den Füßen.
Atsispirrimas, o, *m.* das Widerſtreben.
Ispirru, hineinſtoßen, wohin ſtoßen.
Isispirru, ſich mit den Füßen anſtemmen.
Paspirru, ſtützen, unterſtützen.
Paspyris, io, *m.* eine Stütze.
Paspirdau, ſtützen, z. B. ein Gebäude.
Pasispirru, ſich auf etwas ſtützen, auf etwas fußen, ant ko.
Perspirru, durchdringen, den Widerſtand überwinden.
Prispirru, feſt anhalten, anſchließen, feſt hinantreten; Einen zu etwas anhalten oder drängen, z. B. ant darbo, zur Arbeit; darauf halten, daß etwas geſchehe. Prispyręs praszau, ich bitte dringendſt. Prispyręs dirbu, ich arbeite unabläßig. Wargas wargą prispir', ein Unglück bietet dem andern die Hand. Plunksna ne prispir', die Feder (im Schloſſe) hält nicht, hat keine Spannkraft. Bėdôs, Reikmenės prispirtas, aus Noth.
Prispirdinu, ſtützen, ein Gebäude.
Suspardau, niedertreten, zertreten.
Užspirru, verſperren, verſchließen.
Užspirdau, daſſ.
Spitole, ės, *f.* das Hospital; auch Szpitole.
Spittele, ės, *f.* die Nadel oder Pinne an einer Schnalle.
Spittule, ės, *f.* daſſ.
Spittulas, o, *m.* daſſ.
Spittu, spittau, spissu, spisti, umringen, umgeben, im Simplex wohl nicht gebräuchlich. Vgl. vielleicht Spėczia.
Apspittu, daſſ. Wissi manę apspitta, Alle umlagerten mich, kamen auf mich los (Laukiſchken).
Apspeicziu, speicziau, speisu, speisti, umringen, belagern, umzingeln.
Apspeitimas, o, *m.* die Umzingelung.
Apspėcziu, spėsti, andere Ausſprache für Apspeicziu.
Užspeicziu, einen Weg, einen Paß verhauen.
Spittulai, ů, *m. pl.* Schaafmiſt (Bd. Dn.).
Spyže, ės, *f.* (Germ.) eine Ausſpeiſung (? Dn.).
Spyžarne, ės, *f.* die Speiſekammer (Ž'em.).
Spoda, ôs, *f.* ſ. Szpada, Szpoda.
Spogas, o, *m.* ſ. Szpogas.
Spomóju, óti, ſchäumen, Schaum machen.
Nuspomóju, abſchäumen.
Sponckas, o, *m.* ein Spanier. Sponckû žémė, Spanien.
Sponckа, ôs, *f.* eine Spanierin.
Spugis, io, *m.* (Ž'em.) ein Punct.
Dwispugis, io, *m.* ein Doppelpunct, das Kolon.
Spúle, ės, *f.* die Spuhle; ſ. auch Szpůla.
Spuléle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Spulóju, awau, ósu, óti, ſpuhlen. Spulojamas windas, der Spuhlrocken.
Spúlbanka, ós, *f.* die Spuhlbank.
Nuspulóju, abſpuhlen.
Spullùs, i, Adv. ey, karg, ſparſam.
Spullummas, o, *m.* die Sparſamkeit.
Spulléju, ějau, ėsu, ėti, karg, ſparſam ſein, ſparen.
Spullóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Spullėjimas, o, *m.* das Sparen, die Sparſamkeit.
Spullojimas, o, *m.* daſſ.
Apspulloju, beſparen.
Suspullóju, erſparren.
Susispullóju, ſich etwas erſparen.
Susispulléju, daſſ.
Spunta, ós, *f.* ein Spund.
Spuntas, o, *m.* daſſ.
Spuntóju, awau, ósu, óti, ſpunden.
Atspuntóju, ein Faß aufſpunden.
Užspuntóju, ein Faß verſpunden.
Spurgas, o, *m.* der Anſatz zum Laube, ein Knoten oder Auge am Baum, Weinſtock, Hopfen; der Anſatz zu jungen Federn; ein Knöpfchen am Hemde oder Tuch. Spurgus gauti, Knoten bekommen. (Vgl. vielleicht Sprogu).
Spurga, ós, *f.* daſſ.
Spurgėlis, io, *m.* Dim. daſſ., auch als Schmeichelwörtchen gebraucht.
Spurguttis, czio, *m.* daſſ.
Spurgana, ós, *f.* = Spurgas.
Spurginna, ós, *f.* daſſ. (Nehrung).
Spurktus, aus, *m.* ein Wateneß, das zwei Männer ziehen, indem ſie durch das Waſſer waten (Labiau).
Spùrzdu, spùrzdau, spùrsu, spùrsti, gewöhnlich
Suspùrzdu, auffliegen, auffattern, von Vögeln, die geſcheucht werden; aufbrauſen, vor Zorn. Jis suspurzda kai szeszkas, er brauſt auf, wird zornig, wie ein Iltis (Ragnit).
Spjauju und Spjaumi, spjowjau, spjausu, spjauti, ſpeien. I akys oder Ant ko spjauti, Einen anſpeien.
Spjowimas, o, *m.* das Speien. Kraujo spjowimas, Blutſpeien.
Spjaudau, dziau, dysu, dyti, oft ſpeien.
Spjoudalas, o, *m.*, auch im Plur. Spjaudalai, der Speichel.
Spjaudulas, o, *m.* daſſ.
Spjaudulys, io, *m.* daſſ.
Spjaudėlis, io, *m.* Einer, der viel ſpeit, der die Gewohnheit hat zu ſpeien.
Apspjauju, beſpeien.
Apspjaudau, daſſ.
Ispjauju, hineinſpeien; auch von den Schmeißfliegen, die Eier wohinein legen.
Iszspjauju, ausſpeien.
Iszspjowimas, o, *m.* das Ausſpeien.
Iszspjaudau, ausſpeien.
Paspjauju, anſpeien.
Prispjaudau, vollſpeien.
Suspjauju, beſpeien.
Splėcziu, splėcziau, splėsu, splėsti, ausbreiten, gew. mit Isz. (Vgl. Pléczju unter Platus).
Iszsplėcziu, ausbreiten, die Hände, die Flügel; daher mit und ohne Sparnus, die Flügel ſchwingen, in der Luft ſchweben, v. Vögeln.
Issisplėcziu, ſich ausbreiten; in der Luft ſchweben. Médis issisplėczia, der Baum breitet ſich aus.
Splendù, davon **Iszsplendù**, breiter werden, ſich ausbreiten (R. M. unter Platus).
Splendzu, (dėti?), leuchten (Bd.).
Splesnoju, ojau, osu, oti, in der Luft ſchweben, von Vögeln (Qu.). Vergl. Splėcziu.
Sprádziu, sprásti = Spraudziu.
Sprága und **Spragà**, ós, *f.* eine Lücke im Zaune, die mit loſen Planken zugeſteckt iſt. Kėno sprága, to ir iszkadà, wer die Lücke hat, hat auch den Schaden. Vergl. auch Prága, Proga.
Sprágas, o, *m.* daſſ.
Sprágas, o, *m.* die Raupe (nördlich vom Memelſtrom und im Z'em.).
Sprágis, io, *m.* daſſ.
Sprágė, ės, *f.* die Heidelbeere (Ragnit).
Sprágilas, o, *m.* der Dreſchflegel.
Sprágilis, io, *m.* daſſ.
Spragilùkas, o, *m.* Dim. daſſ.
Spragilinnis, e, den Dreſchflegel betreffend.
Spráginu, inau, isu, inti, röſten. Vergl. Spirginu und Sprogiau.
Spragu, gėjau, gėsu, gėti, praſſeln, von Tannenholz, wenn es im Feuer platzt, vom Hagel, wenn er an die Fenſter ſchlägt.
Spragsu, sėjau, sėsu, sėti, daſſ. Spragsi lėdai į langą, der Hagel ſchlägt an das Fenſter.
Spragùs, i, praſſelnd, vom Holze.
Sprandas, o, *m.* der Nacken, das Genick. (Sz. ſchreibt Sprundas).
Kėtsprandis, e, hartnäckig, eigenſinnig.
Kėtsprandyste, ės, *f.* Hartnäckigkeit.
Kreiwsprandis, e, krummhälſig.
Spráudziu, sprąsti, ſ. u. Sprindis.
Sprangus, Sprangina, ſ. u. Springu.
Sprástis, czio, *m.* = Spraustis, ſ. d.
Sprawadininkas, o, *m.* ein Advocat, ein Bürge (Bd. Qu.).
Sprainas, a, ſteif, ſtaar, überſichtig, vom Auge.
Sprainys, e, *m. f* ein Ueberſichtiger.
Spraudiju, ijau, isu, iti, und gewöhnlicher
Spraudziu, spraudziau, spraust, sprausti, drängen, ſtoßen. Jis manę spraudė szalyn, er drängt mich weg (Ragnit).
Spraudijùs, itis, ſich drängen, ſich ſtoßen; ſich ängſtigen.
Spraudziùs, spraustis, daſſ.
Ispraudziu, eindrängen, hineindrängen.
Suspraudziu, zuſammendrängen. Mes

esme susprausti, wir ſind enge zuſammengezwängt.

Spraunas, a, luſtig, friſch, munter, ausgelaſſen (Ragnit).

Spraunus, i, daſſ. **Sprauni merga**, ein munteres, kecke Mädchen.

Spraustis, czio, *m.* (vielleicht zu Spraudiju), die Sperrruthe der Leinweber; ein Knopf am Pelz oder Hemde; die Beere am Hemde; ein Knollen.

Sprendziu, Sprendimas ſ. u. **Sprindis.**

Sprengu, ėti ſ. Springu.

Spreinas, a = **Sprainas**, ſ. d.

Sprindis, dzio, *m.* die Spanne, die ausgeſpannte Hand.

Spréndziu, spréndziau, spręsu, spręsti, mit der Spanne umfaſſen, ſpannen, umſpannen.

Spréndimas, o, *m.* das Umſpannen.

Sprándziu, sprándziau, spręsu, spręsti, = **Spréndziu.**

Apspréndziu, umſpannen.

Ispréndziu, einſpannen, einklemmen in eine Klemme. **Ranką man ne ispręsk**, klemme mir nicht die Hand ein. **Wairą ispręsti**, das Ruder zwiſchen die dazu beſtimmten Zapfen legen, um zu rudern.

Iszspréndziu, mit der Hand umſpangen können. **Ne iszspréndziu**, ich kann es nicht umſpannen.

Springu und **Springstu, springau, springsu, springti**, würgen eine Speiſe ſchwer durch den Schlund bekommen, ſchwer ſchlingen, ſchlucken; daher erſticken.

Sprengu, gėjau, gėsu, gėti, daſſ.

Sprangus, i, was Würgen verurſacht, daher von Brodt, trocken, feſt, von Birnen, herbe.

Spranginu, inau, isu, inti, Einen würgen, erſticken.

Nuspringstu, an einer Speiſe erſticken.

Paspringstu, ſich verſchlucken; erſticken.

Paspringimas, o, *m.* das Verſchlucken, Erſticken.

Užspringstu, ſich verſchlucken; erſticken; in der Rede ſtecken bleiben.

Užspranginu, erwürgen, erſticken.

Sprytas, o, *m.* das Spriet, die Spriet-ſtange, welche das Segel ausgebreitet erhält.

Sprogu und **Sprogstu, gau, gsu, gti**, platzen, ſpalten, einen Riß bekommen; daher v. Bäumen, ſproſſen, ausſchließen, ausſchlagen, Knospen bekommen; man ſagt **Médis sprogsta** und **Lápai, Pumpurrai sprogsta.**

Sprogimas, o, *m.* das Platzen, das Ausſchließen.

Sproga, ôs, *f.* eine Spalte; daher ein Ausweg, eine Ausflucht; aber auch, ein Schößling am Baume. **Sprogą jėszkóti**, eine Ausflucht ſuchen.

Sproge, ės, *f.* daſſ.

Sprogalas, o, *m.* der Schößling.

Iszsprogstu, hervorbrechen, hervorſproſſen, von den Schößlingen; ausſchlagen, ausſchießen, von Baume.

Iszsprogas, o, *m.* ein Schößling.

Sproginu, inau, isu, inti, röſten. S. **Spraginu.**

Sroklys, lo, *m.* die Pinne oder Nad der Schnalle.

Sprowa, ôs, *f.* ein Geſchäft, eine Be tung, v. Poln **Sprawa.**

Sprowawoju, ojau, osu, oti, etwas richten, beſorgen.

Iszsprowawoju, etwas ausrichten, wirken.

Spruce, ės, *f.* ein Stöpſel (Bd.).

Sprucėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Sprúd, davon **Sprústu, sprudau**, s **sprústi**, gleiten.

Iszsprústu, ausgleiten, entgl **Iszsprúdo man żodis**, mir iſt ein entſchlüpft.

Nusprústu, herabgleiten.

Pasprústu, ausgleiten, von Menſ Pferden.

Sprúgstu, sprúgau, sprúgsu, sprúgti ſpringen, entwiſchen.

Iszsprúgstu, daſſ.

Sragus, i, grimmig, grauſam, Z Poln. Srogi.

Srawju, wėjau, wėsu, wėti, fli ſtrömen, auch von dem Blute a Wunde, daher bluten.

Srowju, wėjau, wėsu, wėti, daſſ.

Srawa, ôs, *f.* das Fließen, Bl die Menſtruation der Weiber.

Srawjas oder **Sraujas, a, Adv. ay,** ßend, reißend, von einem Stro

Sraunis, e, daſſ. **Per srauną** perplauksu, ich werde durch den den Strom ſchwimmen (Daina).

Srawinnis, e, das Fließen, Bluten ſend. **Srawinne żole**, Schaa **Achillea millefolium**, ein blutſti Kraut.

Srawżole, ės, *f.* = **Srawinne żo**

Srawżde, ės, *f.* daſſ.

Srawinu, inau, isu, inti, bluten m

Srowe, ės, *f.* die Strömung im die Stelle, an welcher die Strömun daher die Tiefe, die tiefe Ste Strom. **Su srowė**, stromabwärts. srowę, ſtromaufwärts. **Srowemis**, weiſe.

Srowėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Srudziu, srudziau, srusu, srusti, tig machen.

Apsrawju, befließen, bebluten.

Isrudziu, blutig machen. (Sz.).

Iszsrawju, ausbluten, verbluten

Iszsrawėjimas, o, *m.* das Verblu

Iszsrawinu, verbluten laſſen.

Pasrawju, mit Blut unterlaufen.

Pasruwęs, usi, mit Blut unterlaufen rünſtig (Bd.).

Prasrawju, anfangen zu bluten. **srawo nosis**, die Naſe hat ange zu bluten.

Prasrawinu, machen, daß es blutet, eine Blutung veranlaſſen.
Prásrawas, o, *m.* eine Blänke, eine nicht zugefrorene Stelle im Strome. (Niederung; vgl. **Práperszis**).
Sraubju, sraubti ſ. u. **Srébju**.
Sraujas, Sraunis ſ. u. **Srawju**.
Srébju, bjau, bsu, bti, Suppe mit dem Löffel eſſen, ſchlürfen, auch etwas abſatzweiſe trinken, indem man dazwiſchen ißt. **Srubą srébti**, Suppe eſſen. (Ragnit).
Srubà, ôs, *f.* (⏑ ⏑) die Suppe, die Fleiſchbrühe.
Sruboju, ojau, osu, oti = **Srébju**.
Srobju, bjau, bsu, bti, daſſ.
Srûbju, bjau, bsu, bti, daſſ. (Ragnit).
Sraubju, bjau, bsu, bti, daſſ. (Sz.).
Sraubimas, o, *m.* das Schlürfen.
Isrébju, einſchlürfen.
Iszsrébju, ausſchlürfen, auseſſen.
Iszsraubju, daſſ. (Sz.).
Prisrébris, io, *m.* ein Umtreiber, der ſich aller Orten ſatt zu eſſen ſucht.
Prisisrébju, ſich ſatt eſſen, ſich voll ſchlürfen.
Srẽda, ês, *f.* ein Spahn = **Skéda, Skédra** (Qu.).
Srẽgas, o, *m.* die Fiſchſchuppe (Sz.).
Srégotas, a, ſchuppig, beſchuppt. **Nesrégota żuwis**, ein Fiſch ohne Schuppen.
Srobju, srobti ſ. u. **Srébju**.
Srowe, ês, *f.* ſ. u. **Srawju**.
Srûbju, srûbti, ſ. u. **Srébju**.
Srûga, ôs, *f.* eine Flocke von Schnee, Wolle, Haaren.
Srûginnis, e, flockig, in Flocken.
Srûgotas, a, mit Flocken behaftet.
Srubà, Sruboju ſ. u. **Srébju**.
Srudziu, srusti ſ. u. **Srawju**.
Srugà, ôs, *f.* bei R. und M. im DL. für **Srûga**.
Srutta, ôs, *f.*, beſ. im Plur. **Sruttos**, die Miſtjauche.
Sruttyne, ês, *f.* die Miſtjauchengrube neben dem Stalle.
Sruwęs, Pasruwęs ſ. u. **Srawju**.
Stábas, o, *m.* der Schlagfluß, die Lähmung. **Stábas manę nureme**, der Schlagfluß hat mich getroffen. **Stábas mano ranką nureme**, mir iſt die Hand gelähmt. **Stabù isztiktas**, vom Schlage gerührt, gelähmt.
Stábligga, ôs, *f.* daſſ.
Stabdau, dziau, dysu, dyti, aufhalten, hemmen, hindern. Vgl. **Stoju**.
Stabdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Apstabdau, aufhalten, zurückhalten, im Laufe einen anhalten, z. B. ein Pferd, einen Flüchtigen.
Apstabdinu, daſſ.
Apstabdinnimas, o, *m.* das Aufhalten. **Musziû apstabdinnimas**, Waffenſtillſtand.
Użstabdau = **Apstabdau**.
Użstabdimas, o, *m.* das Aufhalten.
Użstabdytojis, o, *m.* der Aufhalter, Hemmer.
Ussistabdau, ſtille ſtehen; ſich hemmen, ſich zügeln.
Ussistabdimas, o, *m.* die Selbſtzügelung.
Stacia, ôs, *f.* die Station (Sz.).
Staczias, a ſ. u. **Statau**.
Staczkus, aus, *m.* der Bereiter, der Pferdeknecht, bei Qu. für **Stukczus**, ſ. d.
Staczmarkay, Adv. eilig, haſtig. Vgl. **Statmarkay**.
Stadole, ês, *f.* die Einfahrt an den Dorfzügen (Memel). Vgl. Lett. **Staddeles**.
Stágaras, o, *m.* der Stengel, Strunk von abgeſchleißten Federn, Kohl u. ſ. w.
Staguttas, o, *m.* der bei Memel gebräuchliche Pflug; jedoch iſt daſelbſt auch **Z'agre** bekannt.
Stakenù, enàu, esu, enti, treiben, antreiben, beſ. übermäßig, daher plagen, qälen.
Nustakenù, abtreiben, übertreiben, ein Pferd.
Stakẽtas, o, *m.* eine Stakete im Zaun (Ragnit).
Stakle, ês, *f.* der Lißſtock am Leiterwagen.
Stákles, iû, *f. pl.* der Webeſtuhl, das Geſtell der Leinweber.
Stakléles, iû, *f. pl.*
Stakluttes, û, *f. pl.*
Stakłużes, iû, *f. pl.*
Stakłużéles, iû, *f. pl.*
} Dim. daſſ.
Stakmetis, czio, *m.* der Stadtknecht, der Häſcher.
Stakóteris, io, *m.* der Inſtigator (Bd.).
Stálas, o, *m.* der Tiſch. **Pri Dẽwo stálo eiti**, zum Abendmahl gehen. **Ważoti kai stalù**, wie auf dem Tiſche fahren, ſo eben iſt der Weg.
Stalélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Stałużis, io, *m.* daſſ.
Stalininkas, o, *m.* der Tiſchler; nach Sz. der königliche Tafeldecker, Truchſeß.
Stalórus, aus, *m.* der Tiſchler.
Stalorélis, io, *m.*
Stalorużis, io, *m.*
Stalorużélis, io, *m.*
} Dim. daſſ. in Dainos.
Staldailis, io, *m.* der Tiſchler.
Staldangte, ês, *f.* das Tiſchtuch (Ragnit).
Staldengte, ês, *f.* daſſ. (ebend.)
Staldrimba, ôs, *f.* daſſ. (Qu.).
Staldrobe, ês, *f.* daſſ. (Ragnit).
Staltęsa, ôs, *f.* daſſ.
Staltęse, ês, *f.* daſſ. (Ragnit).
Dẽwstalis, io, *m.* der Altar. **Pri Dẽwstalo eiti**, zum Abendmahl gehen.
Pástale, ês, *f.* die Tiſchlade, Schieblade im Tiſche.
Staldas, o, *m.* der Stall.
Staldininkas, o, *m.* der Stallknecht.
Kiaulstaldis, dzio, *m.* der Schweineſtall.
Staluppẽnai, û, *m. pl.* die Stadt Stalluppönen.
Stamanczoju, oti, hartnäckig ſein, (Bd.). Vgl. **Statmeczoju**.
Stambas, o, *m.* der dicke Stengel oder Strunk von Kohl und ähnlichen Pflanzen. **Ridikkai i stambus auga**, der Rettig ſchoßt aus.

Stambéna, ôs, *f.* ein Ort, an dem Kohlstrunke ſtehen.
Stembju und **Stembstu**, bjau, bsu, bti, ſchoſſen, in den Stengel ſchießen, von Kohl, Rettig u. dgl.
Stembjûs, btis, daſſ.
Iszstembęs, usi, ſtrunkig, holzig.
Stambras, o, *m.* der Stengel, der Halm von Gräſern u. dergl. Vrgl. auch **Stimberis**.
Stambris, io, *m.* daſſ.
Stembras, o, *m.* daſſ.
Stembrys, io, *m.* daſſ. (Ragnit).
Stèmberis, io, *m.* daſſ. (Ragnit).
Stambus, i, grob, Gegenſatz von Smulkus. **Stambus szẽn's**, grobhalmiges Heu. **Stambus linnai**, grobhaariger Flachs. **Stambus miltai**, grobes Mehl. **Stambus pinnigai**, grobes, hartes Geld, Courrant. **Stambes rodbalses**, die großen Buchſtaben, auch, grobe, große Schrift im Buche = **Stambi żodzei**. **Stambus żmogus**, ein grober, auch ein träger, langſamer Menſch.
Stambasis, boji, emph. daſſ.
Stambusis, boji, emph. daſſ.
Stambjey, Adv. grob, laut. **Stambjey kalbẽti**, ſo reden, daß ein Schwerhöriger es verſtehen kann.
Stambummas, o, *m.* Grobheit.
Staminnu, inau, isu, inti, dämpfen.
Użstaminnu, daſſ. (Bd. Ou.).
Stanga, **Stangus**, ſ. u. **Stengiu**.
Stanka, ôs, *f.* der Reſt, das Uebrigbleibende, die Neige, z. B. von einer Mahlzeit.
Atstanka, ôs, *f.* daſſ.
Atstankas, o, *m.* daſſ.
Stapaus, pjaus, pysûs, pytis, ſtille ſtehen, ſtehen bleiben, ſtocken. Vgl. **Stabdau**, **Stoju**.
Stapteru, rẽjau, rẽsu, rẽti, daſſ.
Stapteru, rau, rsu, rti, daſſ.
Staras, o, *m.* der Hamſter. (Bd. Ou.).
Stariszkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Memel.
Stárkas, o, *m.* der Zander (Memel). Vgl. **Sterkas**.
Stárkus, aus, *m.* der Storch (Sz.). Vgl. Lett. **Stahrks**.
Starkaitis, czio, *m.* Dim. der junge Storch.
Staróstas, o, *m.* der Staroſt, beſſer **Storastas**, ſ. d.
Stárta, ôs, *f.* der Goldammer, **Emberiza citrinella**.
Statàu, cziàu, tysu, tyti, ſtellen, hinſtellen, feſtſtellen; einſetzen, anſtellen; anordnen, verordnen. **Po akiû statyti**, vor Augen ſtellen. **Namus statyti**, ein Haus bauen. **Ant kittôs wẽtôs statyti**, an einen andern Platz ſtellen. **Saw statyti**, ſich vorſetzen, ſich vornehmen. **Oźi per użweizdą statyti**, den Bock als Gärtner einſetzen. **Statyti ką ant ko**, Einem ein Geſchäft auftragen, eine Sache übergeben. **Ant to tu essi statytas**, das iſt deines Amtes, dafür biſt verantwortlich. **Weidą statyti**, Geſichter ſchneiden.
Statimas, o, *m*, das Hinſtellen u. ſ. w.; die Beſtimmung, Anordnung.
Stataus, tytis, ſich hinſtellen, vortreten, antreten; ſich auflehnen.
Statinéju, éjau, ésu, éti, hin und her ſtellen, umſtellen.
Statùs, i, ſtehend, aufrecht ſtehend, nicht gelagert, z. B. vom Getreide; ſteil, jähe, von einem Berge, einem Dache; trotzig, widerſpenſtig, v. Menſchen; ſtetig, von Pferden, die nicht von der Stelle wollen.
Statas, a, daſſ. (Ragnit).
Staczias, a, daſſ.
Staczey. Adv. daſſ. **Staczey atsakyti**, trotzig antworten.
Statey, Adv. daſſ., auch gänzlich, durchaus. **Statey nẽka**, durchaus gar nicht.
Statummas, o, *m.* die Steilheit.
Statinnis, e, ſteif, aufrecht ſtehend. **Statinnis botkotis**, ein ſteifer, unbiegſamer Peitſchenſtock, von einem natürlichen unbearbeiteten Stocke geſchnitten (Ragnit). **Statinnes**, iû, *f. pl.* lange, gleichſam auf dem Boden ſtehende Hoſen (Bd.). (NB. der Nationallittauer trägt kurze Kniehoſen).
Statinys, io, *m.* eine Zaunſtakete von einem unbearbeiteten Tannenzweige (die bearbeitete heißt Stakẽtas oder **Zomstas**); ein Setzſtock, um das Loch der Tiene zu verſtopfen. (Ragnit).
Statinne ės, *f.* eine große hölzerne Tiene zum Waſchen, zum Einmachen des Kohls u. dergl.
Statinnáte, ės, *f.* Dim. daſſ.
Apstatau, etwas umſtellen, umgeben, einen Weg, ein Amt beſetzen.
Apsistatau, ſich herumſtellen; ſich umſtellen, ſich umgeben mit etwas.
Atstatau, wegſtellen; Einen abſetzen, entſetzen ſeiner Stelle; etwas abthun, abſchaffen. **Atstatyti nů dalyko**, enterben. **Atstatyti isz służbôs**, isz kunigů, des Amtes entſetzen. **Atstatyti nů sawẽs**, von ſich thun.
Atstatimas, o, *m.* die Entfernung, Entſetzung, Abſchaffung. **Wenczawonystės atstatimas**, die Eheſcheidung.
Istatau, einſetzen in ein Amt; verordnen. **Istatyti ką kunigù** oder **i kunigus**, einen als Pfarrer anſtellen.
Istatimas, o, *m.* die Einſetzung; die Verordnung; der Stand, Beruf.
Istatytojis, o, *m.* der Geſetzgeber.
Isistatau, ſich verbürgen, gutſagen, **už ką**, für Jemand.
Isistatimas, o, *m.* die Bürgſchaft.
Iszstatau, ausſtellen, zur Anſicht hinſtellen.
Iszstatimas, o, *m.* die Ausſtellung.
Nustatau, herabſtellen, herabnehmen; wohin ſtellen, **ant kokiôs wẽtos**, an

einen Platz; anordnen, festsetzen; absetzen, nů urėdòs, von einem Amte. Ant nustatytôs dėnôs, auf den bestimmten Tag.

Pastatau, hinstellen; aufstellen, aufrichten; vorstellen, vorsetzen. Jawus i pėdus pastatyti, das Getreide in Garben aufstellen. Namus, Kakałi pastatyti, ein Haus bauen, einen Ofen setzen. Kragą alaus kam pastatyti, Einem eine Kanne Bier vorsetzen. Prė kunigo pastatyti, die angehenden Confirmanden dem Pfarrer vorstellen. Po akiù pastatyti, vor Augen stellen, persönlich vorstellen. Ausys pastatyti, die Ohren spitzen. Burną oder Zubus pastatyti, das Maul aufsetzen.

Pastatimas, o, *m.* das Hinstellen u. s. w.

Pástate, ės, *f.* die natürliche Beschaffenheit, Eigenheit, Natur; der Stand, die Verhältnisse; nach Du. der Fensterladen. Dabojimas ant pastatės žmogaus, das Ansehen der Person.

Pastatuwe, ės, *f.* die Unterlage, das Untergestell (Sz.).

Pastatydinu, inti, aufstellen lassen.

Pasistatau, sich hinstellen; sich widersetzen.

Pérstatau, umstellen, umsetzen, anders hinstellen; in eine andere Sprache übersetzen.

Prészstatau, entgegenstellen.

Pristatau, daneben stellen, heranstellen.

Pristatas, o, *m.* ein Besessener (Sz.).

Pristatinnis, io, *m.* ein Beisitzer, Beigeordneter.

Sustatau, zusammenstellen.

Sustatinėju, öfters zusammenstellen.

Užstatau, hinaufsetzen oder stellen; versetzen, verpfänden; vermiethen eine Wohnung; einen Eingang verbauen.

Užstatimas, o, *m.* die Verpfändung u. s. w.

Užstatytojis, o, *m.* der Verpfänder.

Užstatas, o, *m.* das Pfand.

Užstata, ôs, *f.* dass.

Státala, ôs, *f.* die Anfurt, der Landungsplatz.

Statécznas, a, stattlich, ansehnlich.

Státkas, o, *m.* = **Stotkas**, s. d.

Statmarkay, Adv. eilig, hastig. Vergleiche **Staczmarkay**.

Statmeczóju, ójau, ósu, óti, sich sperren, sich blähen; trotzen, widerspenstig sein, sich auflehnen.

Staw, eine Polnische Wurzel in der Bedeutung stehen, welche folgende Worte in die Littauische Sprache entsandt hat:

Stawka, ôs, *f.* der Einsatz im Spiele.

Stawicznas, a, Adv. ay, beständig, standhaft.

Užstawicznay, Adv. stets, unabläßig.

Užstawnay, Adv. dass.

Užstawas, o, *m.* ein Pfand, etwas Verpfändetes.

Užstawkas, o, *m.* dass.

Užstawka, ôs, *f.* dass.

Stawaris, io, *m.* ein Knoten, ein Knorren im Holz (Sz.).

Stawariotas, a, knotig, knorrig.

Staibas, o, *m.* das Schienbein.

Staibis, bjo, *m.* dass.

Staibus, i, stark, tapfer.

Stalbummas, o, *m.* Tapferkeit.

Staibinu, inau, isu, inti, stärken, stark machen.

Nustabinu, Einen zu etwas bestimmen (?).

Staigus, i, trotzig, hastig, hitzig, aufsetzig, von Menschen. Asz esmi staigus Lėtuwninkas, ich bin ein grober, roher Littauer (Tilsit).

Staigey, Adv. hastig, eilig, plötzlich.

Staigù, Adv. dass.

Staigà, Adv. dass.

Staigumas, o, *m.* Hitze, Eifer, Trotz. I staigumą ateiti, in Hitze gerathen.

Staigybe, ės, *f.* dass.

Staiginnis, e, steil. Staiginni trépai, eine steile Treppe (nicht, eine Wendeltreppe, wie M. D. 336 hat).

Staigiûs, giaus, gaûs, gtis, hastig, eilig sein, sich übereilen, in Hitze gerathen.

Staine, ės, *f.* der Stall, Pferdestall (Z'em.).

Stainėle, ės, *f.* Dim. dass.

Stainus, **Stainas**, als Simplex nicht gebräuchlich.

Pristainus, i, ansehnlich, stattlich; angesehen, geehrt.

Pristainas, a, dass.

Pristainummas, o, *m.* Ansehen, Ansehnlichkeit, Stattlichkeit.

Stauginu, nėjau, nėsu, nėti, schlentern. Nustauginu, ėti, dahin schlentern, ohne Ziel gehen.

Staugiù, giaù, gsu, gti, heulen, von Wölfen und Hunden. Vgl. Stugauju.

Staugimas, o, *m.* das Geheul.

Stauna, Staun', 3 Pers. Präs. von Stowju, um Memel üblich.

Stėbas, o, *m.* ein aufrechtstehender Pfeiler; der Schiffmast.

Stėbėlis, io, *m.* Dim. dass. Stėbėlei heißen auch die beiden aufrechtstehenden Stäbchen am Spinnrocken, in welchen die Spuhle läuft.

Stėbėle, ės, *f.* dass.

Tristėbinnis, e, dreimastig.

Stebau, bjau, bysu, byti = **Stabdau**, hemmen, aufhalten.

Stebeiliju, iti, mit der Neg. **Nestebeiliti**, beschleichen (Bd. Du.).

Stėbjûs, bjaus, basûs, btis, sich auf die Zehen stellen, um nach etwas zu schauen; daher auch sich bemühen, ringen, trachten nach etwas. Vgl. auch Stėpju. (Vielleicht von Stėbas, sich wie ein Pfeiler aufrichten).

Stėbimas, o, *m.* Bemühung, Ringen nach etwas.

Pasistėbju, bti, sich auf die Zehen stellen, sich hoch machen.

Stebjûs und **Stebéjûs, béjaus, bésûs, bétis,** erſtaunen, ſich verwundern, ſich entſetzen.
Stebéjimas, o, *m.* das Erſtaunen, die Verwunderung.
Stebétinay, Adv. erſtaunt, verwundert.
Stebinu, inau, isu, inti, in Erſtaunen ſetzen.
Stebinûs, inaus, isûs, intis, ſich wundern (Sz.).
Stebeljûs (?), beſtürzt werden (Qu.).
Stebuklas, o, *m.* ein Wunder, überhaupt Alles, was in Erſtaunen ſetzt.
Stebuklingas, a, wunderbar, entſetzlich.
Stebuklyne, ês, *f.* das Theater (Sz.).
Issistebu, bêti, gleichſam, ſich auswundern, aufhören ſich zu wundern. **Issistebêti ne galu,** ich kann mich nicht genug wundern.
Nûsteba, ôs, *f.* das Erſtaunen, Entſetzen.
Nustebęs, usi, erſtaunt, entſetzt. (Sz.).
Nustebinu in Erſtaunen ſetzen, entſetzen.
Nusistebju, bêti = **Stebjûs.**
Nusistebéjimas, o, *m.* Erſtaunen, Verwunderung.
Pasistebju, bêti = **Stebjûs.**
Stebolys, io, *m.* und
Stebulys, io, *m.* die Nabe des Rades. (Bei Ragnit beide Formen im Gebrauch).
Stebule, ês, *f.* daſſ.
Stege, ês, *f.* der Stichling, Stechbüttel, Gasterosteus aculeatus (am Haff).
Stegerys, io, *m.* ein Stengel, ein Strunk (Ragnit).
Stégiu, giau, gsu, gti, ein Dach decken mit Stroh oder Rohr.
Stégius, aus, *m.* ein Dachdecker.
Stégiawoje lenta, das Klopfbrett der Dachdecker, 1 bis 1½ Fuß lang, mit dem die Strohenden glatt geklopft werden (Ragnit).
Stogas, o, *m.* das Dach. **Kok's stog's, tok's ir laszas,** wie das Dach, ſo der Tropfen.
Pastogis, io, *m.* das Vordach, Abdach; auch die Lucht, der oberſte Bodenraum unter dem Dache. **Pastogij',** unter dem Dache.
Pastoge, ês, *f.* daſſ.
Pastoginne, ês, *f.* der Raum unter dem Vordache, das Schauer.
Istégiu, zum Dachdecken verbrauchen, verwenden, gleichſam in das Dach eindecken. **Trys kapas i tą stogą istégiau,** ich habe drei Schock Stroh zu dem Dache verbraucht.
Užstégiu, ein Dach decken, und zwar ſo, daß die Aehrenenden der Halmen nach innen ſtehen. Vgl. **Uždengiu. Wėną bomą užstégti,** einen Baumgang decken.
Stékenu und **Stekénu, enau, ęsu, enti,** abmatten, plagen, quälen; bei Donal. III. 297. einen Stier ſchlachten. **Arkli stekenti,** ein Pferd abtreiben.
Stekenûs, entis, ſich müde machen, ſich plagen.
Nustekenu, ermüden, ermatten, abtreiben. **Nustekentas,** a, matt, müde, kraftlos.
Stekerycziomis, Adv. betrüglich (R. W. im D2).
Steklenù, enaù, ęsu, énti, ſtottern.
Stelbjù, bjau, bsu, bti, erſticken, austreten, z. B. das Unkraut.
Nustelbjù, daſſ.
Nusistelbju, erſticken, ausgehen, v. Unkraut; verderben, ſchalig werden, v. Bier. **Nusistelbęs alus,** ſchaliges Bier.
Stelgiu, giau, gsu, gti, ſchauen.
Istelgiu, Einen anſehen, anſchauen. (Qu.).
Stellóju, awaù, ósu, óti, beſtellen, bereiten, zurichten, z. B. das Eſſen.
Apstellóju, daſſ.
Istellóju, ſtellen, richten, zielen mit der Flinte.
Pastellóju = **Stellóju.**
Pasistellóju, ſich rüſten, ſich anſchicken, ant kélio, zur Reiſe.
Pristellóju, herbeiſchaffen; dazu beſtellen.
Sustellóju, zuſammenrufen, verſammeln.
Stembju, bti ſ. u. **Stambas.**
Stembras, Stembrys, Stemberis ſ. u. **Stambras.**
Stemple, ês, *f.* die Kehle, die Luftröhre, nach R. M. im D2. auch der Schlund; eine Röhre, Eſſe.
Pristemplinu, inau, isu, inti, einen Sack ganz voll füllen.
Stènderis, io, *m.* (Germ.). ein Ständer, ein hölzerner Pfeiler an Hofthoren, Zäunen u. dgl. (Ragnit).
Stenéklis, io, *m.* ein Stotterer. (Sz.).
Stenéklus, aus, *m.* daſſ. (Sz.).
Stenekłóju, óti, ſtottern, mit der Zunge anſtoßen. (Sz.).
Stenekłiju, iti, daſſ. (Sz.).
Stenekłimas, o, *m.* das Stottern. (Sz.).
Stenekłytinay, Adv. ſtotternd, mit Stottern (Sz.).
Sténgiu, giau, gsu, gti, ſchwer tragen oder heben, ſeine Kraft anſtrengen.
Sténgiûs, gtis, widerſtreben, ſich auflehnen, prész ką, gegen Jemand.
Stangûs, i, widerſpenſtig, trotzig.
Stangummas, o, *m.* Widerſpenſtigkeit, Trotz.
Stanga, ôs, *f.* daſſ.
Stangawóju, ójau, ósu, ótl, trotzen, widerſtreben.
Atsisténgiu, gegenſtemmen, widerſtreben, ſich widerſetzen.
Isténgiu, Kraft haben zu etwas, etwas vermögen.
Istanga, ôs, *f.* Kraft, Vermögen, etwas zu thun.
Pasisténgiu, widerſtreben, ſich auflehnen. **Szaltis pasistengia,** die Kälte nimmt ſtark zu.

Pasistengimas, o, *m.* Widerſtand, Auflehnung.
Prisisténgiu, ſich widerſetzen.
Prészstanga, ós, *f.* Empörung, Auflehnung.
Prészsisténgiu, ſich auflehnen, ſich widerſetzen.
Susténgiu, vermögen, Kraft haben, im Stande ſein. **Kad jis gal susténgti**, daß er im Stande wäre.
Stenkstis, czio, *m.* die Staffel, Stufe, iſt bei R. u. M. im TL. wohl Druckf. für **Slenkstis**.
Stenù, nėjau, nėsu, nėti, ſtöhnen.
Stenėjimas, o, *m.* das Stöhnen.
Sustenù, ſtöhnen, ächzen.
Stépas, o, *m.* Stephan.
Stepónas, o, *m.* daſſ.
Stėpjùs, Pasistėpju = **Stėbjùs**, btis' ſ. d.
Stėpinu, inau, isu, inti, ausrecken, groß machen.
Stėpinùs, intis, ſich ausrecken ſich auf die Zehen ſtellen.
Pastėpinu, groß machen.
Sterblė, ės, *f.* der Schooß; auch der Schooß, die Schöße eines Kleidungsſtückes, z. B. des Rockes. **Kudiki ant sterblės imti**, ein Kind auf den Schooß nehmen.
Sterblėtas, a, mit Schößen verſehen, von Kleidungsſtücken.
Stercúga, ós, *f.* das aus Hanf, Baſt oder Reiſern geflochtene Seil zum Anlegen der Holzflöße, auch **Kardėlus** genannt (Ragnit).
Stérkas, o, *m.* der Zander, bei Memel **Stárkas**.
Stérka, ós, *f.* daſſ.
Sterkoju, ojau, osu, oti, Holz flechten (Bd. Du).
Susterkoju, daſſ.
Stérwa, ós, *f.* ein verrecktes Vieh, ein Aas, auch als Schimpfwort, **Tu stérwa**.
Sterwėna, ós, *f.* Aasfleiſch, Luder.
Sterwinyczia, ós, *f.* eine Luderſtätte, eine Stelle, an der Aas liegt.
Sterwenyczia, ós, *f.* daſſ.
Sticz, Interj. ſtille! pſt!
Stidenu, enti, zucken, zittern, beben (Sz.).
Styga, ós, *f.* eine Saite (Z'em.), gewöhnlich Struna.
Stigstu, Stingstu und **Stingu, stigau, stigsu, stigti**, Ruhe haben, wo hauſen können. **Jis ney stinga ney rimsta**, er hat weder Ruhe noch Raſt. **Asz ne galù pas jį stigti**, ich kann es bei ihm nicht aushalten, kann bei ihm nicht hauſen. **Ne galù stigti smarwė**, ich kann es vor Geſtank nicht aushalten. **Nestigęs, Nestingęs**, anti, unruhig, unbändig.
Stygóju, ójau, ósu, óti, daſſ. **Czia man ne patinka, ne galù stygóti**, da gefällt es mir nicht, ich kann da nicht bleiben. **Stygok waike**, ſei ruhig, Junge!
Nustingstu, ſich beruhigen, vom Wetter (Tilſit).
Pastigstu = **Stigstu**. **Nepastigti**, keine Ruhe haben. **Nepastigstąs**, anti, unruhig.
Stiklas, o, *m.* das Glas, ſowohl die Maſſe, als das Gefäß daraus, das Trinkglas.
Stiklėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Stiklinas, a, gläſern, von Glas.
Stiklinnis, e, daſſ.
Stiklinne, ės, *f.* ein Glas.
Stiklius, aus, *m.* ein Glaſer.
Stiklininkas, o, *m.* daſſ.
Stiklórus, aus, *m.* daſſ.
Stiklorinne, ės, *f.* eine Glashütte.
Stiklinyczia, ós, *f.* eine Glashütte; ein Behältniß, in dem die Gläſer aufbewahrt werden; nach Sz, ein Pokal, ein Glas.
Stiklaśkelis akmů, der Demant der Glaſer.
Nosstiklai, ů, *m. pl.* die Brille.
Stikselis, io, *m.* um Ragnit üblicher Germanismus (Steckſel) für das daſelbſt unbekannte **Zonázas**, ſ. d.
Styma, ós, *f.* ein Schwarm ziehender Fiſche (Haff).
Stymas, o, *m.* daſſ.
Stimberas, o, *m.* der Stutz oder Sturz des Pferdeſchwanzes, der obern wirbel- und muskelhaltige Theil deſſelben; der Kamm der Traube; der Klöppel der Glocke; eine kurze lederne Peitſchenſchnur. Vgl. **Stambras**.
Stimbras, o, *m.* daſſ.
Stimberis, Stimberys, io, *m.* daſſ.
Stimbirys, io, *m.* daſſ.
Stimbirėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Stimberėlis, io, *m.* daſſ.
Stimpu, ſ. **Stipu**.
Stingu, Stingstu ſ. **Stigstu**.
Stingstu, stingau, stingsu, stingti, gerinnen, ſich ſchieben, von der Milch. **Kad pėnas nukėrėt's, tai stingsta**, wenn die Milch behext iſt, dann ſchiebt ſie ſich beim Kochen.
Stinginu, inau, isu, inti, gerinnen machen.
Sustingstu = **Stingstu**. **Sustingęs, usi**, geronnen.
Sustingimas, o, *m.* das Gerinnen.
Sustinginu, gerinnen machen.
Stinta, ós, *f.* der Stint.
Stintininkas, o, *m.* ein Stinthändler.
Stippinas, o, *m.* die Speiche des Rades; die Leiterſproſſe; ein Knüttel, Wurfknüttel.
Stippinnis und **Stippinys**, io, *m.* daſſ. **Stippinnis wis gul pas szuni**, der Knüttel liegt immer bei dem Hunde.
Stippinėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Stiprus, i, Adv. ey, ſtark, kräftig.
Stipras, a, Adv. ay, daſſ. (Sz.).
Stipriaus, Adv. ſtärker.
Stipryn eiti, ſtärker, kräftiger werden.
Stiprinu, inau, isu, inti, ſtärken.
Stiprinùs, intis, ſich ſtärken; ſich ſtützen auf etwas.
Stiprybe, ės, *f.* Stärke, Körperkraft.
Stiprummas, o, *m.* daſſ.
Pastiprinu, ſtärken, Kraft geben z. B.

von Speisen; befestigen, bekräftigen; geistig stärken, erheben.

Pastiprinimas, o, *m.* Stärkung, Kräftigung; die Befestigung, die Grundlage; eine nahrhafte Speise.

Pastiprinoju, ojau, osu, oti, befestigen, gründen.

Pastiprinojimas, o, *m.* Befestigung.

Pasistiprinu, sich stärken; sich stützen auf etwas.

Stipù, gew. **Stimpu, stipau, stipsu, stipti**, erstarren, steif werden, vor Kälte, im Tode. **Jaucżei badù kone stimpa**, die Ochsen crepiren beinahe vor Hunger.

Stipinu, inau, isu, inti, erstarren lassen, steif machen.

Stipinûs, intis, sich steif machen, sich steifen, trotzen auf etwas, **ant ko**.

Iszstimpu, verrecken, abgehen, v. Vieh.

Nustimpu, dass. (Ragnit).

Pastimpu, erstarren, steif werden; verrecken, crepiren, v. Vieh. **Jûkù pastipti**, vor Lachen sterben (im Scherz gesagt). **Pastipęs, usi**, erstarrt, steif; crepirt.

Sustimpu, völlig erstarren, ganz steif werden.

Sustipëlis, e, *m. f.* ein vor Frost erstarrter Mensch; ein frostiger Mensch, der leicht friert.

Styras, o, *m.* das an den Schiffen befestigte drehbare Steuerruder. (Vgl. **Poczyna**). **Styrą sukti**, das Steuer drehen.

Styrélga, ôs, *f.* dass.

Styrininkas, o, *m.* der Steuermann.

Styriju, ijau, isu, iti, steuern.

Styrinéju, éjau, ésu, éti, dass.

Istyriju, hineinsteuern.

Stirkau, kiau, kysu, kyti, Wäsche stärken.

Pastirkau, dass.

Pasistirkau, sich, für sich etwas stärken.

Stirna, ôs. *f.* das Reh.

Stirnéne, ės, *f.* die Rehkuh.

Stirnikkas, o, *m.* der Rehbock.

Stirnukas, o, *m.* das junge Reh.

Stirnókas, o, *m.* eine an einen Rehfuß befestigte Peitsche.

Styroju, oti, sich anlehnen, **ant ko**, an etwas (Bd.).

Stirpstu, pau, psu, pti, mannbar, mündig werden.

Prastirpstu, dass.

Stirta, ôs, *f.* ein Haufen Heu oder Garben (Bd. Sz.).

Stirtas, o, *m.* dass.

Styru, rėjau, rėsu, rėti, starr, steif sein oder da sitzen, erstarren, vor Schreck, Erstaunen, Kälte. Bei Sz. impers. **Styri man kas**, es kommt mir etwas bekannt vor. (vergl. **Roksau**).

Pastyru, erstarren. **Pastyręs kun's grabė gullės**, der erstarrte Leib wird im Sarge liegen.

Prastyręs, usi, steif, ungeschickt, unbeholfen.

Stobas, o, *m.* Gewalt (Bd.).

Stobrys, io, *m.* der im Boden stehen gebliebene Stumpf eines abgebrochenen Baumes; ein Baum, der seine Aeste verloren hat. Vgl. **Kélmas** u. **Kéras**.

Stodas, o, *m.* (Z'em.) eine Heerde Vieh, bes. Pferde.

Stogas, o, *m.* das Dach, s. u. **Stégis**.

Stóju, stójau, stósu, stóti, stehen, als Simplex wenig gebräuchlich. Vgl. **Stenas, Stotkas, Stomů, Statau, Stabdau**.

Stojûs, stótis, sich hinstellen, auftreten; werden, etwas oder zu etwas, mit d. Instrum.; impers. sich zutragen, sich ereignen. **Stotis ant sawo kojù**, sich aufrichten, aufstehen. **Prowon' stotis**, sich vor Gericht stellen. **Żmogumi stojos**, er ist Mensch geworden. **Tai man sunkiey stojas**, das kommt mir sauer an.

Stowju (selten **Stowmi**, um Memel 3. Person **Staun'**), **wėjau, wėsu, wėti**, stehen. **Bėdoje stowėti, in Gefahr** stehen. **Ant kėlo stowėti**, reisefertig sein, oder auch, auf Reisen sein. **I kamą stowėti**, einen Rathenstand haben. **Ant inkorů stowėti**, vor Anker liegen. **Jis tur eiti kaip jis stow**, er muß gehen, wie er da steht, d. h. ohne etwas mitnehmen zu können. **Stowėti ant ko**, sich auf etwas beziehen. **Wargay, Menkay stowju**, es steht schlecht mit mir. **Tame stow**, darauf beruht es. **Nėko ne stow**, es ist nichts daran gelegen. **Taip stow**, so steht es, so ist es damit bewandt. **Te stow**, es sei, es mag dabei sein Bewenden haben. **Stowėk, halt, halt ein. Karwe stow**, die Kuh steht, d. h. sie wird nicht gemolken, giebt keine Milch.

Stowjûs, wėtis, sich hinstellen.

Stowėjimas, o, *m.* das Stehen; das Stehenbleiben, der Aufenthalt.

Stowis, ės, *f.* der Zustand (Sz.).

Stowa, ôs, *f.* die Stelle, an der etwas steht.

Stowuże, ės, *f.* Dim. dass.

Stowykle, ės, *f.* der Stand, Standort, das Quartier, die Station (Sz.).

Stowinyczia, ôs, *f.* ein Faß, ein Gefäß (Sz.).

Stowinéju, éjau, ėsu, ėti, viel stehen, zu stehen pflegen.

Apstóju, um Jemand herumstehen, ihn umgeben, umringen; einschließen, belagern, einen Weg besetzen.

Apstojimas, o, *m.* das Herumstehen; die Belagerung.

Apsistóju, stehen bleiben, stille stehen, einhalten; sich lagern. **Apsistok**, halt, halt an! **Bewažodam's apsistojo**, er hielt im Fahren an. **Bekalbėdam's apsistojo**, er blieb in der Rede stecken.

Apsistojimas, o, *m.* das Stehenbleiben, Einhalten. **Apsistojimo wėta**, das Lager.

Atstójų, abtreten, ſich entfernen; abſtehen von etwas; ſcheiden, Abſchied nehmen. **Isz oder nů służbôs atstóti**, auch **atstóti** allein, aus dem Dienſte treten, den Dienſt verlaſſen. **Atstoti nů wẽn's wẽno**, aus einander gehen. **Atstók**, weg, packe dich. **Iszganytingay atstoti isz szio swẽto**, ſelig entſchlafen. **Nů tẽsôs atstoti**, von der Wahrheit abgehen.

Atstojimas, o, *m.* das Abtreten, das Scheiden.

Atsistójų, bei Seite gehen, ſich zurückziehen.

Dastójų, etwas erſteigen, erreichen (Zem.).

Dastótkas knygů, eine Bibliothek (Bd.).

Ístojų, hineintreten; einen Dienſt (**į służbą**) antreten; etwas verfolgen, Einem nachfolgen; imperſ. eintreten, von einem Ereigniſſe. **Ístojų į dwyliktus mẽtùs**, er iſt in das zwölfte Jahr getreten.

Ístojimas, o, *m.* das Eintreten u. ſ. w.

Ístojẽjas, o, *m.* der Nachfolger (Sž.).

Ístowjų, eintreten, antreten, **į służbą**, den Dienſt.

Issistowẽjęs, usi, was lange genug geſtanden hat, ausgeſtanden, reif.

Nustojų, herabſteigen; ablaſſen, nachlaſſen, aufhören. **Mẽles nustoja**, der Hefen ſetzt ſich, geht auf den Grund. **Wẽjas nustoja**, der Wind legt ſich. **Lytus nustoja**, es hört auf zu regnen.

Nustowjų, herabſteigen. **Ir nustowẽjom kalną důbátę**, und wir überſchritten Berg und Thal (Rheſa Dainos S. 132, wo das zweite Object, **důbatę**, nicht zu dem Verbum paßt).

Nusistojų, ſich ſetzen, v. Hefen, Sahne u. dgl.

Nusistowjų, daſſ.

Pastójų, werden zu etwas, m. d. Inſtr. **Ubbagů pastóti**, zum Bettler werden. **Wiskupů pastóti**, Biſchoff werden. **Aukszturù, Didzių pastóti**, zu Ehren gelangen. **Iszmintingais pastóti**, weiſe werden. **Ji moteriszke pastojo**, ſie iſt ſchwanger geworden.

Pastowjų, ẽti, ſtehen können; ſtehen bleiben, verweilen, **ant wẽtôs**, an einem Orte.

Pastowinẽjų, ſtehen bleiben, verweilen.

Pastowinẽjimas, o, *m.* das Verweilen.

Pastówa, ôs, *f.* ein Ort, an dem man ſtehen, weilen kann, ein Obdach, eine Station; ein Beibaum an der Seite des Wagens, zur Erleichterung des Ein- und Abſteigens, ſtatt des Trittes. **Asz ne turru pastową**, ich habe kein Obdach.

Pastólai, ů, *m. pl.* das Gerüſte der Bauleute.

Pástolis, io, *m.* der Hinterhalt.

Pastótkas, o, *m.* ein Repoſitorium z. B. für Bücher.

Pasistójůs, ſich hinſtellen.

Pasistowjų, daſſ.

Pérstojų, innehalten, abbrechen. **Perstojo lytus**, es hat aufgehört zu regnen.

Perstojimas, o, *m.* die Unterbrechung, das Anhalten.

Prastójų, im Stiche laſſen, verlaſſen, abfallen, m. d. Acc. **Prastoti ką**, Einen im Stiche laſſen, ihm nicht beiſtehen, von ihm abfallen. **Abazè prastóti**, deſertiren. Nach Sž. ſoll **Prastoti** auch bedeuten, ſündigen, ein Verbrechen begehen.

Prastojimas, o, *m.* das Verbrechen, die Sünde (Sž.).

Prastotojis, o, *m.* der Abtrünnige; der Sünder. **Zẽmės prastotojis**, ein Landesflüchtiger.

Prészstowis, inti, entgegenſtehend, entgegengeſetzt (Sž.).

Pristójų, dabei ſtehen; hinzutreten, beiſtehen, beiſpringen, helfen, mit d. Dat.; einen Dienſt antreten. **Pristoti prẽ darbo**, Hand anlegen an die Arbeit. **Prẽ pelno pristoti**, Verdienſt bekommen. **Wẽlno pristotas**, vom Teufel beſeſſen.

Pristojimas, o, *m.* der Beiſtand, die Hilfe.

Pristotojis, o, *m.* der Helfer, der Beiſtand; der Anhänger.

Pristotoje, ės, *f.* die Helferin, Anhängerin.

Prẽstolis, io, *m.* der Beiſtand als Perſon, der Gehilfe; der Anhang.

Prẽstole, ės, *f.* die Gehilfin.

Prẽstotis, czio, *m.* der Beiſtand (Qu.).

Pristowjų, dabei ſtehen.

Prisistowjų, lange ſtehen, ſich müde ſtehen.

Sustowjų, zuſammenſtehen. **Drutay sustowẽti**, dicht bei einander ſtehen. **Gelmė wirsznje sustow**, die Tiefe ſteht feſt auf der Oberfläche, d. h. das Eis hält über (Hiob, 38. 30.)

Sąstowas, o, *m.* Verpfändung (Qu.).

Użstójų, auf etwas hinauftreten, daher es betreten, feſttreten; Einen vertreten, ſich ſeiner annehmen, m. d. Acc. **Maldą oder Su maldà użstoti**, eine Bitte einlegen, Fürbitte thun. **Kudikis jau ant antrôs pusės użstojo**, das Kind im Mutterleibe iſt ſchon in die zweite Hälfte getreten.

Użstojimas, o, *m.* Vertretung, Fürbitte.

Użstotojis, o, *m.* der Vertreter.

Użstowjų, dabei ſtehen; Einen vertreten; etwas verantworten, dafür einſtehen.

Użstoklis, io, *m.* Die Vertretung Jemandes (Sž.).

Użstokle, ės, *f.* daſſ.

Stokas, o, *m.* ein Pfahl, eine Zaunſtakete. Plur. **Stokai**, Pfahlwerk.

Stoklis, Użstoklis ſ. u. **Stójų**.

Stokóju, ójau und awàu, ósu, óti, Mangel haben, darben, m. d. Gen. des Objects.
Stokójimas, o, *m.* der Mangel, das Darben.
Stókstu, stokàu, stóksu, stókti = Stokóju, als Simplex nicht gebräuchlich.
Nustókstu, Mangel haben oder leiden, etwas nicht haben; darben, dürftig sein. **Nustokęs, usi**, dürftig. Sylós nustókti, von Kräfte kommen, kraftlos werden.
Nustokimas, o, *m.* Mangel, Dürftigkeit.
Nustokas, o, *m.* dass.
Pristókstu = Nustókstu, m. d. Gen. **Pristokstas, anti**, bedürftig einer Sache. **Pristokęs, usi**, dass.
Pristokóju, dass.
Pristokimas, o, *m.* Mangel.
Pristokojimas, o, *m.* dass.
Pristokà, ôs, *f.* dass.
Pristokummas, o, *m.* dass.
Stolas, Pastolis, Prěstolis s. u. **Stóju**.
Stomenis, im Nom. **Stomů**, Gen. **stomens**, *m.* die Körperlänge, die Mannesgröße, die Länge des ausgewachsenen menschlichen Körpers. **Mažo stomens žmogus**, ein kleiner Mensch. **Z'alnérů stomeni ne tur**, er hat nicht das militärische Maaß. Auch **Stůmů** gesprochen.
Stomenys, io, *m.* ein drei bis vier Ellen langes Stück feiner weißer Leinewand, welches dem Bräutigam oder der Braut, wenn sie ihre Verwandten zur Hochzeit laden gehen, von diesen als Geschenk um den Leib gebunden wird.
Stomenélis, io, *m.* Dim. dass.
Stonas, o, *m.* der Stand, der Zustand (vgl. **Stóju**). **I dėwiszką stoną istoti**, in den Ehestand treten (Laukischken).
Stone, ės, *f.* ein gedrückter Pferdestand im Stalle.
Stona, ôs, *f.* dass.
Stoninińkas, o, *m.* ein Stallpferd, das immer im Stalle gehalten wird.
Alywstonys, io, *m.* ein Oelkrug.
Stópis, pjo, *m.* (Germ.) ein Stof, Maaß von ungefähr einem Quart.
Stopka, ôs, *f.* dass.
Stopikkas, o, *m.* Dim. dass.
Pusstopis, pjo, *m.* ein halbes Stof.
Stópju, pjau, psu, pti, davon **Nustópju**, ertappen (R. M.).
Stóras, o, *m.* ein Fisch, der Stör, besser **Stóras**.
Stóras, a, Adv. ay, dick, stark, schwer, vom Holz, Getreidekörnern; grob, von Zeugen; tief, dumpf, von der Stimme; schwanger (Laukischken, Tilsit). **Stóras ir sutukkęs**, dick und fett, von Menschen. **Stóray gědėti**, Baß singen. **Storay kosėti**, dumpf husten.
Storus, i, dass., weniger üblich.
Storasis, roji, emph. dass. **Storasis balsas**, die Baßstimme.
Storyn eiti, dicker werden.
Storummas, o, *m.* die Dicke.
Storybe, ės, *f.* dass.
Storinůs, inaus, isůs, intis, dick werden.
Storakis, e, grobäugig.
Stórgalys, io, *m.* das untere dickere Ende des gefällten Baumes; Vergl. **Laibgalys**.
Storgėdys, dzio, *m.* der Baßsänger.
Storkotis, czio, *m.* die Steinpilze (die einen dicken Stiel hat).
Storastas, o, *m.* ein polnischer Staroſt.
Storasta, ôs, *m.* dass.
Storawóju, ójau, ósu, óti, sich bemühen, bekümmern um etwas, sorgen, eifern für etwas, uż kę. Seltener **Sztorawóju** gesprochen.
Storawójůs, otis, eifern, sich ereifern.
Storawojimas, o, *m.* Eifer, Bemühung.
Storawotojis, o, *m.* ein Eiferer.
Stosu, stoti, Prěstotis s. v. **Stoju**.
Stotkas, o, *m.* ein großes Böttichergefäß, ein Ständerfaß, Braukübel.
Dastotkas, Pastotkas s. u. **Stoju**.
Stowju, stowėti, s. u. **Stoju**.
Stůlys, io, *m.* ein vom Winde abgebrochener Baumstumpf. Vgl. **Stobrys**.
Stůmenis, Stůmů = **Stomenis, Stomů**.
Stůras, o, *m.* der Stör (Memel, Prökuls).
Stubà, ôs, *f.* (◡ ◡) die Stube; die Wohnung. **Stubą pasikurti**, sich ein Wohnhaus bauen.
Stubėle, ės, *f.* Dim. ein Stübchen.
Stubėlka, ôs, *f.* dass., auch eine schlechte Stube, schlechte Wohnung.
Stubszikys, e, *m. f.* ein Stubenscheißer (Bd.).
Istubà, ôs, *f.* die Stube (Memel).
Szeimynstubė, ės, *f.* die Gesindestube.
Szeimynstubà, ôs, *f.* dass.
Szinkstubà, ôs, *f.* eine Schenkstube.
Stucze, ės, *f.* ein Kegel (Bd. Qu.).
Stuczka, ôs, *f.* ein breites Band von Seide oder Atlas (Z'em.).
Studentas, o, *m.* ein Student. Vgl. **Sztudentas**.
Studentiszkas, a, Adv. ay, studentisch.
Studentija, ôs, *f.* die Universität.
Studentije, ės, *f.* dass.
Stugauju, awau, ausu, auti, weinen, heulen (Sz.). Vgl. **Staugiu**.
Stúgstu, stúgau, stúgsu, stúgti, steif in die Höhe stehen, wie ein Ohr (R. M.)
Stukczus, aus, *m.* der Bereiter, der Pferdeknecht. Vgl. **Staczkus**.
Stukka, ôs, *f.* Arglist (Bd. Qu.), vgl. **Sztukkas**.
Stukkas, a, kurz, gestutzt; knapp. **Stukkas rubas**, ein kurzes Kleid. **Labay stukkà bus su paszarù**, es wird mit dem Futter knapp zugehen, wir werden Futtermangel haben. Vgl. **Strukkas** und **Struggas**.
Stukkis, io, *m.* ein Stumpf, ein Rumpf vom Leibe.
Stukkas, o, *m.* ein Klumpen, ein Erdkloß.
Stukkis, io, *m.* dass.
Stukkinnis, io, *m.* der Bügelrocken (Bd.).
Stukkis, io, *m.* (Germ.) ein Stück, z. B. Feld, Brodt, Garn (20 Gebinde); ein

Feldstück, Geschütz. **Rato stukkei**, die Radfelgen. **Paklodė dwëjù, trijù stukkiù**, ein Laken von zwei, drei Breiten.

Stukkėlis, io, *m.* Dim. dass.

Stukpinnigei, ių, *m. pl.* das Kapital (R. M.).

Pusstukkis, io, *m.* ein halbes Stück Garn, 10 Gebinde.

Stukoju, awau, osu, oti, davon

Iszstukoju, sich zertheilen, von den Wolken nach dem Regen.

Stula, ôs, *f.* die Stola der kathol. Priester (Sz.).

Stulgis, io, *m.* der Dolch (Bd. Qu.).

Stulgys, io, *m.* der punctirte Strandläufer, Tringa ochropus.

Stulgus, i, länglich rund, oval.

Stulginnis, e, dass. **Stulginnis obolys**, ein birnartig gestalteter Apfel. **Stulginne kepurre**, ein hoher, nach oben hin oval abgerundeter Hut.

Stulgyn áugti, in die Höhe (nicht in die Dicke) wachsen.

Stulginu, inau, isu, inti, verlängern.

Stulpa, ôs, *f.* die Stricknadel. Vergl. Stuipe.

Stulpas, o, *m.* eine Säule, ein Pfeiler; ein Pfosten, Thürpfosten (in dieser Bedeutung bei Memel nie gebraucht); ein Wegweiser; ein Sonnenstrahl; eine Falte im Kleide; die bauschige Stelle auf der Schulter des Männerrocks, wo der Ermel eingenäht ist (Ragnit); ein Kraut, gemeiner Gierſch, Geisfuß, Aegopodium podagraria, litt. auch Garszwa genannt. **Stulpus suti**, Falten legen in einen Rock. **Rubėżaus stulpas**, ein Grenzpfahl.

Stulpėlis, io, *m.* Dim. dass.

Stulpótas, a, faltig, in Falten gelegt; strahlend.

Stulpininkas, o, *m.* ein Bildhauer (Sz.).

Stulpauju, awau, ausu, auti, strahlen.

Stulpóju, awaù, ósu, óti, falten, in Falten legen; strahlen.

Szaurstulpai, ių, *m. pl.* das Nordlicht (Prökuls).

Stumbras, o, *m.* der Auerochse. Plur. Stumbrai, Dorfname.

Stumbris, io, *m.* dass.

Stumbre, ės, *f.* die Auerkuh.

Stumbrinnis, e, den Auerochsen betreffend.

Stumbragirre, Stumbrakėmjei, ių, *f.* / *m. pl.* Dörfernamen.

Stumdau, dyti, s. d. folg.

Stumju, mjau, mau, mti, stoßen, schieben. **Szalyn stumti**, wegstoßen, bei Seite schieben.

Stumjûs, mtis, sich stoßen mit Jemand, sich drängen; sich anstrengen, um durch die Welt zu kommen. **Aklù stumjas**, sie stoßen sich wie blind. **Wën's ant kitto stumjas**, Einer drängt den Andern. **Mes turrim stumtis**, wir müssen uns mühsam durch das Leben durchschlagen.

Stumimas, o, *m.* das Stoßen.

Stumdau, dziau, dysu, dyti, oft stoßen, hin und her stoßen.

Stumdinu, nėjau, nėsu, nėti, dass.

Stumoloju, ojau, osu, oti, dass.

Atstumju, zurückstoßen; eine Thüre aufstoßen; weg-, abstoßen; verstoßen.

Atstumimas, o, *m.* das Zurückstoßen u. s. w.

Atsistumju, sich abstoßen z. B. mit dem Kahne vom Ufer.

Istumju, hineinstoßen, einstoßen.

Iszstumju, hinausstoßen, ausstoßen, verstoßen.

Iszstumimas, o, *m.* die Ausstoßung.

Nustumju, herabstoßen; abstoßen, wegstoßen; abschieben.

Pastumju, fortstoßen, weiter stoßen, weiter schieben; wegstoßen; umstoßen.

Pastumdau, dass.

Pastumdinu, ėti, dass.

Pastumimas, o, *m.* das Fortstoßen u. s. w.

Parstumju, umstoßen, niederstoßen; verstoßen.

Perstumju, hinüber stoßen oder schieben.

Prastumju, verstoßen.

Sustumju, zusammenstoßen, zusammenschieben.

Sustumdau, dass.

Susistumju, aneinander anstoßen, sich stoßen, drängen.

Uzstumju, hinaufstoßen.

Stumplis, io, *m.* der Ladestock an der Flinte (vom vorigen?).

Stunda, ôs, *f.* (Germ.) die Stunde, ziemlich allg. gebräuchlich für das litt. **Adyna**. **Pėtù stundą atsigulti**, sich zur Mittagsruhe niederlegen.

Stundininkas, o, *m.* die Sanduhr, Sonnenuhr.

Stundininkėlis, io, *m.* Dim. dass.

Stungis, io, *m.* ein Messerstumpf, ein Messer, dessen Spitze abgebrochen ist.

Stunguttis, czio, *m.* Dim. dass.

Sturlukas, o, *m.* (poet.) der Haase.

Sturplas, o, *m.* der Sturz am Hufe des Pferdes; bei Vögeln, der Steiß, in dem die Schwanzfedern stecken.

Sturplys, io, *m.* dass.

Stuy, Interj. halt, stehe still.

Stuinus, i, kräftig, strebig, von Kindern.

Stuipe, ės, *f.* die Stricknadel (Bd.) Vgl. **Stulpa** und **Sztuipe**.

Straja, ôs, *f.* die Streu, das Streustroh (Ragnit); dann auch der Stall, bes. der Pferdestall (häufig in Dainos). Vgl. **Sztrajus**.

Straje, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Strajus, aus, *m.* dass.

Strajėle, ės, *f.* Dim. dass.

Strajuże, ės, *f.* Dim. dass.

Strajininkas, o, *m.* ein Stallknecht, Pferdeknecht; ein Stallhengst.

Strajauju, awau, ausu, auti, umherſtreichen, ſich umhertreiben.
Strajauninkas, o, *m.* ein Umtreiber, Pflaſtertreter.
Straka, ôs, *f.* die Ordnung, die Reihenfolge.
Strakis, ês, *f.* der Markſtein (Qu.).
Nestraka, ôs, *f.* Unordnung (Sz.).
Strakùs, i, hurtig; trotzig. (Wenig bekannt).
Strámpas, o, *m.* ein Knüttel, den man einem Schweine umbindet, damit es verhindert werde, durch die Zäune zu kriechen (Ragnit).
Strangas, o, *m.* ein Strick, ein Strang.
Strangélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Strangátis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Pástrangas, o, *m.* eine Peitſchenſchnur (Ragnit).
Strániju, iti, ſ. u. Strainus.
Strápsnis, io, *m.* ſ. Straipsnis.
Strázas, o, *m.* beſſer
Strázdas, o, *m.* die Droßel.
Strázda, ôs, *f.* daſſ.
Strażininkas, o, *m.* ein Amtsdiener.
Straige, ês, *f.* die Schnecke.
Strainus, i, rüſtig, ſtrebig, im guten Sinne, hurtig, geſchwind, im böſen Sinne, widerſpenſtig, beſ. in Worten.
Strainummas, o, *m.* Hurtigkeit, Widerſpenſtigkeit.
Pasistráiniju, ijau, isu, iti, auch **Pasistrániju** geſprochen, ſtreben, ſich anſtemmen mit den Füßen, um feſt zu ſtehen. **Szaltis pasistrainija,** die Kälte iſt hartnäckig.
Stráipsnis, nio, *m.*, auch **Strápsnis** geſprochen, die Stufe; die Nicklänge im Zaun. **Stráipsneis, Stráipsneis,** ſtufenweiſe.
Strépsnas, o, *m.* daſſ.
Strépsnis, io, *m.* daſſ.
Pastráipomis, Adv. ſtufenweiſe. **Dalgis pastraipomis eit,** die Senſe geht ſprungweiſe, ſchnauft.
Strégiu, giau, gsu, gti, erſtarren, zu Eis frieren (Inſe, Ragnit).
Apstrégiu, befrieren. Man ſagt ſowohl, **Uppe apstrége,** der Fluß iſt befroren, er ſteht, als auch, **Lédas apstrége ant wandens,** das Eis hat ſich auf dem Waſſer feſt geſetzt.
Strélа, ôs, *f*, ein Geſchoß, Pfeil, Bolzen.
Strélas, o, *m.* daſſ.
Strélbà, ôs, *f.* Geſchütz.
Strélyczia, ôs, *f.* ein Bogen (Bd.).
Strélnyczia, ôs, *f.* daſſ.
Strélczus, aus, *m.* ein Bogenſchütze.
Stréna, ôs, *f.*, gew. im Plur. **Strénos,** der Theil des Rückens über den Lenden, das Kreuz genannt; bei dem Pferde, der Theil des Rückens von der Hüfte bis zum Schwanzwirbel. **Man strénos skaust,** mir thut das Kreuz wehe, z. B. vom Tragen.
Strénga1ys, io, *m.* das Kreuz; die ſogenannte Kapelle, der hintere Theil des Rückenſtückes am Huhn.
Strénkaulis, io, *m.* das Hüftbein.
Nuleiststrénis, e, von Pferden, ſchwach im Kreuz.
Strepetys, czio, *m.* ein Fiſch, die Aeſche, Salmo thymallus, nach Andern die Böſe, der Alant, Cyprinus jeses.
Stréple, ês, *f.* ein Strumpf (Ragnit), ſonſt auch **Sztréple.**
Strépsnas, Strépsnis ſ. u. **Straipsnis.**
Strykas, o, *m.* ein Streichholz (Germ.).
Strykoju, ojau, osu, oti, ſtreichen, auch **Sztrykoju.**
Nustrykoju, den Scheffel abſtreichen, eine Schrift ausſtreichen.
Striktinnis, io, *m.* eine Art Fiſchernetz (Haff).
Strimpelauju, awau, ausu, auti, ſich durchquälen, ſich durchſtümpern (Lauiſchken).
Stripju, pjau, psu, pti, mit den Füßen trampeln (Sz.). Vgl. **Trypju.**
Strippinnis, io, *m.* eine Leiterſproſſe, ein Wurfknüttel, iſt bei K. und M. wohl Druckfehler für **Stippinnis,** ſ. d.
Strokus, i, heftig, haſtig; ſchnell, eilig. **Stroků lyja,** es regnet heftig. (Bei Il. iſt **Sztrokus** geſprochen).
Strókas, o, *m.* Heftigkeit, Haſt, Eile, Eilfertigkeit; eine Gefahr, ein Unfall. **Stróką turréti,** Eile haben. **Strók's ne brolis,** Eile iſt nicht gut. **Stroků negandop',** aus einem Unfall in den andern.
Strókis, io, *m.* daſſ. **I stróki atbégo,** er kam in aller Eile herbeigelaufen.
Stróka, ôs, *f.* daſſ.
Strokummas, o, *m.* daſſ.
Stropà, ôs, *f.* Strafe, Geldſtrafe.
Stropoju, awau, osu, oti, ſtrafen.
Apstropoju, beſtrafen.
Nustropoju, abſtrafen.
Stropnus, i, mündig (Bd.).
Stropnummas, o, *m.* Mündigkeit.
Stropus, i, emſig, fleißig, regſam; erpicht, aut ko, auf etwas.
Stropjey, Adv. fleißig, emſig.
Stropummas, o, *m.* Fleiß, Emſigkeit.
Stropyste, ês, *f.* daſſ.
Stropybe, ês, *f.* daſſ.
Nestropybe, ês, *f.* Trägheit.
Stropstu, pau, psu, pti, rührig, emſig ſein.
Stropyn eiti, emſiger, fleißiger werden.
Strosznas, a, Adv. ay, raſch, emſig, fleißig. **Strosznay dirbti,** emſig arbeiten. (Auf dem rechten Memelufer). Auch **Sztrosznas.**
Strosziju, ijau, isu, iti, davon **Istrosziju,** ſich Mühe geben mit etwas (Bd. Qu.).
Sustrosziju, ſich übereilen (Qu.).
Strowà, ôs, *f.* die Speiſe, die Koſt, beſ. dünne Speiſe, die mit dem Löffel gegeſſen wird.

Istrowa, ôs, *f.* dass.
Iszstrowa, ôs, *f.* dass.
Issistrowiju, ijau, isu, iti, zehren, viel aufzehren.
Sustrowiju, verdauen.
Sustrowijimas, o, *m.* die Verdauung.
Strûga, ôs. *f.* ein Zaspel; eine Strähne, ein Garnmaaß von 10—20 Gebinden (Qu.).
Strûlis, io, *m.* der Haase, in dem Räthsel: Strûlis szillè, kreiwulis danguj', strumblok's ežerè, der Haase im Walde, der Mond am Himmel, der Krebs im Wasser (Bd.).
Strúgas, o, *m.* ein Schneidemesser mit zwei Handgriffen (Ragnit; bei Memel unbekannt).
Struggas, a, kurz, schwach, knapp. Struggi linnai, kurzer Flachs. Struggas szû, ein Hund ohne Schwanz. Wisso szi métą strugga, dieses Jahr ist Alles zu knapp, von Allem zu wenig. Vgl. Strukkas u. Stukkas.
Strujus, aus, *m.* ein Greis (Bd. Qu.).
Strúkas, o, *m.* eine Radfelge (Sž.). Vgl. Stukkis.
Strukinnis ratas, ein gefelgtes Rad.
Strukkas, a, kurz, knapp; gestutzt. Strukkas kedelys, ein kurzer Kittel. Strukkas szû, ein Hund ohne Schwanz. Vgl. Struggas und Stukkas.
Strukka, ôs, *f.* knappe, theure Zeit, Noth.
Strukle, ês, *f.* eine Röhre, durch die etwas fließt (Ruß).
Struklinnis, e, mit einer Röhre versehen.
Struklinne, ês, *f.* eine große Flasche mit einer Röhre, welche in den Dorfschenken zum Aufbewahren des Branteweins benutzt wird.
Strumblokas, o, *m.* der Krebs, s. Strûlis.
Strúna, ôs, *f.* die Saite; die Bogensehne. Plur. Strúnos, das Saitenspiel. Strunomis žaisti, auf einem Saiteninstrument spielen.
Struninis, e, Saiten betreffend. Struninnis žêdas, ein Gliederring (? Bd.).
Strúnżaislis, io, *m.* das Saitenspiel.
Strungas, a, gestutzt, mit gekapptem Schwanze (Sž.).
Strúpas, o, *m.* ein alter, abgelebter Mann, im verächtlichen Sinne.
Strúsas, o, *m.* der Vogel Strauß; auch Sztrúsas.
Strusinnis, e, vom Strauß kommend, z. B. Federn.
Strustis, ês, *f.* ein Halm oder Rohr im Siebe, im Weberkamm.
Struste, ês, *f.* dass.
Strustéle, ês, *f.* Dim. dass.
Swagiù, gêjau, gêsu, gêti, tönen (Qu.).
Swambalas, o, *m.* das Loth, das Senkblei der Zimmerleute.
Swambalóju, óti, schwanken, sich schwebend hin und her bewegen; mit dem Schwanze wedeln.
Swimbalóju, óti, dass.
Swaras, Swarbus, Swartis, Swarstas s. u. Sweru.
Swárbinu, Swarbitinnis, ungenau für Skwárbinu u. s. w.
Swátiju, iti = Swáitiju s. d.
Swátinu, nêjau, nêsu, nêti, kriechen, von den Ameisen (M.). Vgl. Szwátrinu.
Swaiczoju, óti, s. Swaitiju.
Swaigiu, gew. Swaigstu, giau, gsu, gti, taumeln, schwanken; schwindeln. Galwa swaigsta, der Kopf schwankt, bei einem Betrunkenen. Galwa man swaigsta, ich habe einen Schwindel.
Swaiginu, inau, isu, inti, schwindelig machen.
Swaiginêju, êjau, êsu, êti, wanken, taumeln.
Swaiginêjimas, o, *m.* das Wanken.
Swaigêlis, io, *m.* ein Taumelnder, Betrunkener.
Swaigulys, io, *m.* der Schwindel.
Swaigte, ês, *f.* dass.
Swaigstummas, o, *m.* dass.
Swaigulingas, a, schwindelig, am Schwindel leidend.
Apswaigstu, schwindelig werden, den Schwindel bekommen. Galwa apswaigsta, der Kopf wird benommen.
Apswaiginu, betäuben.
Paswaigstu, schwindeln, betäubt, trunken werden. Paswaigęs, usi, betäubt, von Sinnen.
Paswaigimas, o, *m.* Betäubung, Rausch.
Paswaigêlis, e, *m. f.* ein Taumelnder, Trunkener.
Paswaiginu, betäuben, trunken machen.
Swaiklu, kti, ungenaue Aussprache für Swaigiu.
Swaine, ês, *f.* die Schwägerin, Schwester der Ehefrau.
Swainis, io, *m.* Weibes-Schwester-Mann.
Swainus, aus *m.* dass.
Swainytis, czio, *m.* Dim. dass.
Swainiszkas, a, schwägerlich, verschwägert.
Swainyste, ês, *f.* die Schwägerschaft in bezeichneter Weise.
Swaine, davon Be swainês, wahnsinnig, hirnlos (Bd.).
Swaitaus, eziaus, tysûs, tytis, fechten (Bd.).
Swaitytojis, o, *m.* ein Fechter (Bd.).
Swáitiju, ijau, isu, iti, (bei Tilsit Swátiju gesprochen), irre reden, phantasiren, im Fieber; auch von Gesunden, faseln, Unsinn reden.
Swaiczóju, ójau und awàu, ósu, óti, dass. Tu swaiczoji, du faselst.
Swaiczawimas, o, *m.* das Phantasiren.
Swaiczojimas, o, *m.* dass.
Swêczias, Swêczauju, Swêcziju s. u. Swêtas.
Swédziu, swédziau, swésu, swésti, peitschen, mit der Peitsche schlagen. Swésti

i weidą, ins Geſicht ſchlagen. Swésk ji, packe ihn.
Swédziju, ijau, isu, iti, daſſ.
Swélis, io, *m.* (Germ.) die Schwelle; auch Szwélis.
Swelù, swélti, ſ. u. Swylu.
Swerdu, dėjau, dėsu, dėti, ſchwanken, wanken, taumeln (Sz.). Vgl. Swyru und Sweru.
Swerdinėju, ėjau, ėsu, ėti, daſſ.
Swerdėjimas, o, *m.* das Wanken.
Swerdinėjimas, o, *m.* daſſ.
Swėrė, ės, *f.* Hederich, gelbblühendes Unkraut in der Gerſte, Erysimum cheiranthoides.
Swėris, io, *m.* daſſ.
Sweru, swerau, swersu, swerti, wägen. (Der Grundbegriff liegt wohl in der ſchwankenden Bewegung der Wage, vergl. Swyru, Swyroju).
Swerimas, o, *m.* das Wägen.
Swerėjas, o, *m.* der Wäger.
Swerikkas, o, *m.* daſſ.
Swarùs, i, ſchwer, an Gewicht.
Swáras, o, *m.* das Gewicht, nach dem man wägt, daher auch das Pfund; nach Sz. die Wage.
Swárbus, i, ſchwer, ins Gewicht fallend, z. B. von Getreidekörnern.
Swarbummas, o, *m.* die Schwere, die Schwerheit.
Swarstau, sceiau, stysu, styti, wägen; erwägen, bedenken (Sz.).
Swarstaus, stytis, ſich wägen.
Swarstykle, ės, *f.* die Wage.
Swartis, czio, *m.* die Wage, beſ. die Schnellwage, der Beſemer; auch ein Brunnenſchwengel; in manchen Gegenden, das Gewicht, der Wageſtein; desgl. heißen die Steine, welche das Netz in den Grund ziehen, Swarczei.
Swarczus, aus, *m.* daſſ.
Swartojis, o, *m.* der Wäger.
Swirtis, ės, *f.* eine Wagſchale; Plur. Swirtes, die Wage.
Swirtis, czio, *m.* und tės, *f.* der Wagebalken; der Brunnenſchwengel.
Pussauswyra, ós, *f.* das Zünglein an der Wage.
Atsweru, abwägen, überwägen; von der Laſt, das Gewicht einhalten, ſo und ſoviel wiegen, m. d. Acc. des Gewichts. Keturos kytos atswer' pundą, vier Topf (Flachs) wiegen einen Stein.
Atswerimas, o, *m.* das Abwägen.
Daswerу, gerade das Gewicht haben. Daswer', das Gewicht ſtimmt gerade.
Isweru, einwägen.
Iszweru, auswägen.
Nusweru, abwägen; herabziehen, herabdrücken.
Nusiweru, ſich etwas abwägen.
Paswerս, darwägen, vorwägen.
Paswerimas, o, *m.* das Wägen.
Pasiweru, ſich etwas abwägen.
Persweru, durchwägen; überwägen, ob es richtig iſt; darüber wägen, Uebergewicht geben.
Priweru, zuwägen.
Ussiweru, ſich ſtützen, ſich hängen, ant ko, auf oder an Jemand.
Swėstas, o, *m.* Butter. Swėstą sukti oder muszti, buttern.
Swėstinycze, ės, *f.* eine Butterbüchſe.
Swėstmuszys, io, *m.* ein Butterfaß.
Swėstmuszas, o, *m.* daſſ.
Swėstmuszka, ós, *f.* daſſ.
Swėstmusztuwas, o, *m.* daſſ.
Swėsu, swėsti, ſ. Swėdziu.
Swėtas, o, *m.* die Welt; collect. die Menſchen, das Volk; die Außenwelt, im Gegenſatz zur Heimat, daher die Fremde, das Weite. Eit swėtù, es iſt der Welt Lauf, z. B. Eit swėtù jaunikkysta, Freien iſt der Welt Lauf. Tu swėto pereiwa, du Landſtreicher. Didàis swėt's, Daug swėto, ſehr viel Volk. Swėto baltojo ne daug, der ehrlichen Leute giebt es nicht viele. Pėr swėtą ne gali persimuszti, durch das Gedränge kann man ſich nicht durchſchlagen. Po swėtù užaugęs, der ohne Eltern, bei Fremden aufgewachſen iſt.
Swėtėlis, io, *m.* Dim. daſſ. Didėis swėtėlis, viel Volks. Ruggius beweik sės swėtėlis, man wird bald Roggen ſäen.
Swėtur, Adv. in der oder in die Fremde, bei Fremden. Swėtur buti, zu Gaſte ſein. Juk ne swėtur, wir ſind ja nicht bei Fremden. Isz swėtur, anderwärts her. Swėtur gimęs, ein Fremdling.
Swėtiszkas, a, Adv. ay, weltlich; menſchlich. Neswėtiszkas, a, unmenſchlich, übermäßig, außerordentlich. Neswėtiszkay dużżas, erſtaunlich dick. Neswėtiszkay jį supléke, ſie haben ihn gräulich zerſchlagen.
Swėtis, czio, *m.* und tės, *f.* ein Fremder, ein Gaſt, wenig gebräuchlich; dafür Swėczias, a, *m. f.* daſſ. ì swėczius eiti, zu Gaſte gehen. ì swėczius kwėsti, zu Gaſte bitten. Swėczių priėmimas, Gaſtfreundſchaft.
Swėtėlis, io, *m.*
Swėtątis, czio, *m.*
Swėtytis, czio, *m.*
Swėtùkas, o, *m.*
Swėtużis, io, *m.*
Swėtużėlis, io, *m.*
} Dim. daſſ.
Swėtimas, a, fremde, von anderswo her, ausländiſch; fremde, einem Anderngehörig. Swėtimos żėmės oder szalės, ausländiſch. Laikytis' su swėtimà, ehebrechen
Swėtimiszkas, a, fremde.
Swėtyba, ós, *f.* ein Gaſtmahl.
Swėtybe, ės, *f.* daſſ.
Swėtlyczia, ós, *f.* ein Gaſtzimmer, Fremdenzimmer.
Swėtlyczininkas, o, *m.* ein Gaſtwirth.
Swėtinu, inau, isu, inti, einen Gaſt bewirthen.
Swėtiju, ijau, isu, iti, daſſ.

Swéczìju, ijau, isu, iti, daſſ.
Swéczauju, awau, ausu, auti, oft Gäſte bewirthen oder einladen, oft Gaſtmäler geben.
Swétmoteris, io, *m.* ein Ehebrecher.
Swétmoterauju, awau, ausu, auti, ehebrechen.
Swétimżalis, e, *m. f.* ein Ausländer.
Swétżémis, e, *m. f.* daſſ.
Swétimżémis, e, *m. f.* daſſ.
Apsiswétinu, ſich als Gaſt einquartiren; ſich an einen Ort, in ein Haus gewöhnen.
Iszswétìju, ausweiſen, des Landes verweiſen.
Iszswéczìju, daſſ.
Iszswéczìjimas, o, *m.* die Landesverweiſung.
Ussiswéczauju, ſich als Gaſt längere Zeit wo aufhalten.
Swétkas, o, *m.* ein Zeuge, Z'em. v. Poln. Swiadek.
Sweikas, a, geſund; heilſam, zuträglich. **Nesweikas**, a, ungeſund, krank. **Buk sweik's**, gehabe dich wohl. **Sweik's atéjęs, parėjęs**, ſei willkommen. **Kelaukit sweiki**, reiſet glücklich. **Sweik's walgęs, gėręs**, wohl bekomme es. **Tai man sweika**, das iſt mir zuträglich.
Sweikasis, koji, emph. ein Geſunder.
Sweikatà, kátos, *f.* die Geſundheit. **Ant sweikátos**, auf gute Geſundheit (beim Trunke). Ein artiger Wunſch liegt in dem Gebrauche des Wortes Sweikatà als Anrede an vornehme Perſonen: **Asz atéjau pré jusù sweikátos maldoti**, ich kam zu Ihnen (denen ich Geſundheit wünſche) zu bitten u. ſ. w.
Sweikatéle, ės, *f.* Dim. Geſundheit, die liebe Geſundheit.
Nesweikatà, ós, *f.* Ungeſundheit, Unpäßlichkeit.
Sweikstu, kau, ksu, kti, geſund werden, geneſen.
Sweikoju, ojau, osu, oti, geſund, wohlauf ſein.
Nesweikoju, kränkeln.
Sweikinoju, oti, anfangen geſund zu werden.
Swéikinu, inau, isu, inti, geſund machen, heilen, gewöhnlich aber, Geſundheit wünſchen, bewillkommnen, zum Willkommen die Hand reichen.
Sweikinnimas, o, *m.* die Begrüßung, der Gruß.
Sweikintojis, o, *m.* der Bewillkommener.
Sweikinůs, intis, ſich begrüßen, dann auch, ſich verloben.
Sweikintuwes, **Sweikituwes**, wjù, *f. pl.* die Verlobung, der Verlobungsſchmaus (Ragnit).
Sweikindinůs, inaus, isůs, intis, ſich gegenſeitig grüßen laſſen.
Atsweikinu, Abſchied nehmen, Lebewohl ſagen. **Szà swėtę atsweikinti**, das Zeitliche ſegnen.
Atsisweikinu, Abſchied nehmen, ſich empfehlen zum Abſchiede. **Atsisweikink ir gembes**, nimm auch von den Knaggen Abſchied, d. h. kehre nicht wieder.
Atsisweikinnimas, o, *m.* der Abſchied, die Verabſchiedung.
Pasweikstu, geſund werden, geneſen. **Dar ne pasweike**, er iſt noch nicht geſund.
Pasweikinu, geſund machen; begrüßen, bewillkommnen.
Pasweikinnimas, o, *m.* die Begrüßung.
Pasweikintojis, o, *m.* der Bewillkommener.
Pasweikidinu, grüßen laſſen.
Pasisweikinu, ſich gegenſeitig grüßen; ſich verloben (Ragnit).
Pasisweikinnimas, o, *m.* die Verlobung.
Susisweikinu, ſich verloben.
Susisweikinnimas, o, *m.* die Verlobung.
Swidùs, i, blank, glänzend.
Swidżey, Adv. daſſ.
Swidybe, ės, *f.* Glanz.
Swidù, déjau, dėsu, dėti, glänzen.
Swidėjimas, o, *m.* Glanz.
Swidimas, o, *m.* daſſ. (Sz.).
Swidinu, inau, isu, inti, blank machen, poliren.
Swiklas, o, *m.* die rothe Rübe.
Swikla, ós, *f.* daſſ.
Swylu, swillau, swilsu, swilti, glimmen, ſchwelen.
Swelù, swelìau, swėlsu, swélti, daſſ.
Swillinu, inau, isu, inti, ſengen, glimmen laſſen. **Purwėli swillinti**, Lappen zu Pulver brennen.
Swilliju, ijau, isu, iti, daſſ.
Swillus, i, glimmend, ſchwelend; verſengt.
Swillus, aus, *m.* ein Beſengter; ein Aſchenbrödel.
Swille, ės, *f.* daſſ.
Swylys, io, *m.* die Sange (Provinzialismus), der Zuſtand des Korns, wenn daſſelbe nach der Blüthe anfängt Körner anzuſetzen. **Ruggei jau swylij'**, der Roggen iſt ſchon in der Sange.
Swylus, aus, *m.* daſſ.
Swillinei, ių, *m. pl.* geröſtete Aehren, in der Bibel.
Apswylu, verglimmen, anglimmen.
Apswillinu, beſengen, anſengen.
Nuswillinu, abſengen; ein geſchlachtetes Schwein beſengen.
Priswylu, anbrennen, von den Speiſen, wenn ſie im Topfe nicht umgerührt werden. **Priswillusi strowa**, eine angebrannte Speiſe.
Priswylos, ų, *f. pl.* das Angebrannte, die Kruſte, die ſich durch das Anbrennen der Speiſen bildet.
Priswillinu, anſengen, anbrennen laſſen.
Suswillinu, verbrennen, abbrennen, durch Feuer zu Grunde richten.
Swimbalóju, oti = **Swambalóju**, ſ. d.
Swyra, Pussanswyra, ſ. u. **Sweru**.

Swirna, ós, *f.* eine Kammer, Schlafkammer (Z'em.).
Swirnus, aus, *m.* daſſ.
Swirnéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Swirnuże, ės, *f.* daſſ.
Swirplys, io, *m.* die Grille, das Heimchen.
Swirtis, czio, *m.* und tės, *f.* ſ. u. Sweru.
Swyru, swirrau, swirsu, swirtl, und gewöhnlicher
Swyróju, ójau und **awàu**, ósu, óti, ſchweben, wanken, ſchwanken, baumeln, taumeln. Nendre nů wējo swyroja, das Rohr ſchwankt im Winde. Vergl. Sweru.
Swyrinéju, ējau, ėsu, éti, daſſ.
Swyrinoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Swyrawlmas, o, *m.* das Schwanken u. ſ. w.
Swyrus, i, ſchwebend, wankend, baumelnd.
Nuswyru, herabhangen, ſich baumelnd nach unten neigen.
Nuswyrimas, o, *m.* das Herabhangen.
Parswyru, niedertaumeln; nach Hauſe taumeln.
Parswyróju, daſſ.
Swodba, u. ſ. w., ſ. u. Swotas.
Swoczia, Swocze, ſ. ebend.
Swogunas, o, *m.* die Zwiebel (Ragnit).
Swogunátis, czio, *m.* Schnittlauch, Prieslauch (ebend.).
Swótas, o, *m.* der Vater des Schwiegerſohns oder der Schwiegertochter. Plur. Swotai, die Väter zweier Eheleute. Auch weitläuftiger Verſchwägerte nennen ſich gegenſeitig **Swotai**. **Jis mano swotas gadijas**, er iſt mir verſchwägert. Um Memel wird **Swotas** ſtatt **Swodba**, Hochzeit gebraucht.
Swoczia, ós, *f.* die Mutter des Schwiegerſohns oder der Schwiegertochter. Plur. Swoczios, die Mütter zweier Eheleute.
Swocze, ės, *f.* daſſ.
Swotyste, ės, *f.* das Verhältniß der Eltern zweier Eheleute zu einander; dann auch allg. Schwägerſchaft.
Swodbà, ós, *f.* die Hochzeit. **Swodbą kélti**, rēdyti, Hochzeit ausrichten. **Swodbon eiti**, zur Hochzeit gehen. **Atrándu swodbà rubus, rabatà grasżus**, Muß iſt eine harte Nuß.
Swodbéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Swodbinnis, e, die Hochzeit betreffend. **Swodbinne gėsme**, ein Hochzeitlied.
Swodbiszkas, a, Adv. ay, hochzeitlich.
Swodbótas, a, der Hochzeit gehalten hat.
Swodbininkas, o, *m.* ein Hochzeitsgaſt. Plur. **Swodbininkai**, das Hochzeitgefolge.
Swodbininke, ės, *f.* daſſ.
Swodbauju, awau, ausu, auti, bei Jemand Hochzeit feiern, auf einer Hochzeit ſein (Sz.).
Swodbóju, ójau, ósu, óti, daſſ.; auch wohl, ſelbſt Hochzeit machen.
Swodbawóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Atswodbe, ės, *f.* die Nachhochzeit, die Nachfeier.
Páswodbis, bjo, *m.* daſſ.

Sz,

der Laut der gleichen Polniſchen Buchſtabenverbindung, des Deutſchen Sch, des Franz. Ch, des Engl. Sh u. ſ. w.

Szabrakas, o, *m.* die Satteldecke, auch **Szebrakas**.
Szabrakélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szacóju, awàu, ósu, óti (Germ.) ſchätzen, ſchatzen; ſ. auch **Szecóju**.
Szacawóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Szacáwimas, o, *m.* die Schätzung, Schatzung.
Szacawójimas, o, *m.* daſſ.
Szakà, ós, *f.* ein Aſt, ein Zweig; eine Zinke, Zacke; ſein Ende am Hirſchgeweih; der Arm eines Fluſſes.
Száke, ės, *f.* die Heugabel, die wohl urſprünglich aus einem gabelförmigen Aſte geſchnitten ward; dann überhaupt eine Gabel, auch die kleine Gabel zum Eſſen; eine Zange, den Topf oder Graben vom Feuer zu heben.
Szakéle, ės, *f.*
Szakáte, ės, *f.*
Szakutte, ės, *f.*
Szakuttéle, ės, *f.*
Szakuże, ės, *f.*
Szakużéle, ės, *f.*
} Dim. ein Aeſtchen, ein Gabelchen.
Szakotas, a, äſtig, zackig. **Szakota twora**, ein aus Aeſten geflochtener Zaun. **Neszakotas médis**, ein Baum ohne Aeſte.
Dwiszakas, a, zweizackig, geſpalten. **Dwiszaki nagai**, geſpaltene Klauen. Adv. **Dwiszakay**, doppelt.
Triszaka, ós, *f.* ein Dreizack.

Triszake, ės, *f.* daſſ., beſ. die dreizinkige Miſtgabel.
Triszakotas, a, dreizackig, dreizinkig. **Triszakota szake**, eine dreizinkige Gabel.
Szimtszakélis, e, hundertäſtig.
Szěnszake, ės, *f.* die Heugabel.
Wynszake, ės, *f.* die Weinrebe.
Iszszakoju, awau, osu, oti, Aeſte bekommen (Daina).
Issiszakoju, daſſ. (richtiger).
Nuszakoju, einen Baum abäſten.
Paszake, ės, *f.* ein Aſt, ein Zweig.
Paszakéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Priszakis, io, *m.* was vorne iſt, die Spitze, das Vordertheil, z. B. des Wagens. **Priszakij'**, vorne. **Isz priszakio**, von vorne. **I priszaki**, vorwärts. **Priszakis galwós**, der Vorderkopf. **Priszakio kojos**, die Vorderfüße.
Prészakis, io, *m.* daſſ.
Priszakinnis, e, vorne, auf dem Vordertheile befindlich, der vordere. **Priszakinnes dantys**, die Vorderzähne. **Priszakinnis arklys**, das Vorderpferd. **Priszakinnis kirtikkas**, der Vormäher, Vorſchnitter.
Szakalys, io, *m.* ein Stück Küchenholz; auch ein fein geſpaltenes Stück Kienholz zum Anzünden des Holzſcheites, auch wohl von armen Leuten ſtatt des Lichtes gebraucht. **Toli už wirbą szakalys**, es iſt noch weit vom Lachen, unterdeſſen kann noch Manches geſchehen. **Gausi su szakaliù**, du wirſt mit dem Küchenholz kriegen, nämlich Schläge.
Szakalytis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Szaké, ės, *f.* ein Kraut, deſſen Genuß Weibern die Frucht abtreibt, nach R. und M. der Saadebaum, Morſenau (?).
Száke, ės, *f.* richtiger **Záke**, eine Socke, ſ. d.
Szaknis, ės, *f.* die Wurzel. **Isz szakniù**, von Grunde aus.
Szaknéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Szakningas, a, wurzelig, ſtarkwurzelig.
Szaknotas, a, daſſ.
Szákninůs, inaus, isůs, intis, wurzeln, Wurzeln treiben.
Száknijůs, ijaus, isůs, itis, daſſ.
Isiszákniju, ijau, isu, iti, ſich einwurzeln, feſte Wurzel ſchlagen, v. Bäumen; ſich einwirthſchaften, ſeine Wirthſchaft gut einrichten, ſeine Verhältniſſe ſicher ſtellen.
Iszszákniju, entwurzeln, ausroden.
Iszszaknóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Szakszinnis, io, *m.* Südweſtwind (Anß).
Szaktarpas, o, *m.* die Zeit, wenn die Ströme und Wege befroren ſind, aber noch nicht überhalten. Es werden dann die Gräben mit Aeſten ausgefüllt, damit man bequem durchfahren kann; daher vielleicht der Name (Ragnit).
Szaktarpis, pjo, *m.* daſſ.
Szalawijà, ós, *f.* Salbey = **Salwija**, ſ. d.
Szalawije, ės, *f.* daſſ.
Szalbérus, aus, *m.* ein Betrüger.
Szalbéryste, ės, *f.* Betrug, Betrügerei.
Szalbéróju, awàu, ósu, óti, betrügen, betrüglich handeln.
Szalczas, o, *m.* der Hämſter (Bd. Ou.).
Száldau, **Száldinu**, ſ. u. **Szálu**.
Szalis, ės, *f.* die Seite; eine Gegend, ein Landſtrich. **Swětima szalis**, eine fremde Gegend, die Fremde. **I szalì**, bei Seite, ſeitwärts, aus dem Wege (gehen, ſein). **Pri szalės eiti**, ſeitwärts gehen. **Ant szalės eiti**, bei Seite gehen. **Ant szalės žuréti**, ſchielen. **Pro szalì eiti**, vorübergehen; vorbeigehen, nicht treffen. **Jau dėna pro szali**, der Tag iſt ſchon zu Ende. **Po wissas szalys**, an allen Enden, an allen Orten.
Szaléle, ės, *f.* **Szaláte**, ės, *f.* **Szaluže**, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Szalè, **Szalle**, Adv. und Präp., zur Seite, neben. **Szalè manės**, **Szalè manę**, oder **Szalè prė manės stow**, er ſteht neben mir, mit mir in einer Reihe. **Szalè rogiù kuiszti**, neben dem Schlitten herlaufen.
Szalyn, Adv. auf die Seite, bei Seite, weg. **Szalyn westi**, bei Seite führen, wegführen. **Szalyn eiti**, weggehen. **Szalyn su tom'**, weg damit!
Szalimis, Adv. (eig. Inſtr. Plur.) zur Seite, neben her, z. B. reiten.
Szalimù, Adv. weit weg, hinweg. (Rheſa Dainos S. 158).
Szalinnis, e, was an der Seite iſt; was eine Gegend, einen Landſtrich betrifft. **Szalinnis wardas**, ein Ländername.
Szalinne, ės, *f.* ein Fach in der Scheune (bei Ragnit unbekannt).
Szalináte, ės, *f.* Dim. daſſ.
Szalininkas, o, *m.* ein Flüchtling.
Szalinu und Szalinéju, éjau, ésu, éti, ſeitwärts herumgehen, daher, ſich umhertreiben, umherſchlentern, müßig ſein; Ausreden, Ausflüchte machen.
Szalinéjimas, o, *m.* das Umherſchlentern; die Ausflucht, die Ausrede.
Szalinétojis, o, *m.* ein Landſtreicher.
Szalinóju, ójau, ósu, óti, bei Seite gehen (Ou.).
Abbiszalis, e, Adv. ey, **Abbiszalinnis**, e, **Abbiszalyste**, ės, *f.* } ſ. u. **Abbu**.
Swětimszalis, e, *m. f.* ein Ausländer.
Nůszaley, Adv. bei Seite.
Nuszalinu, inau, isu, inti, beſeitigen.
Paszalis, io, *m.* die Nachbarſchaft, die Nähe; auch ein Winkel. **Paszalij'**, in der Nähe. **Žmogaus liggà paszalij'**, Krankheit droht dem Menſchen immer.
Paszalninkas, o, *m.* ein Nachbar.
Pószaley, Adv. beiſeite.
Praszalaitis, czio, *m.* ein Ausländer, Fremdling.

Praszalaitiszkas, a, Adv. ay, ausländiſch.
Priszalinnis, e, was zur Seite, an der Seite iſt. Priszalinnis arklys, das Handpferd.
Szalkis, io, *m.* Schalk, Weißkohl, der keine Köpfe anſetzt, ſondern nur loſe Blätter treibt.
Szalke, ės, *f.* daſſ.
Szalma, ós, *f.* ein langer Balken (Bd.).
Szalmas, o, *m.* der Helm (veraltet)
Szalma, ós, *f.* daſſ.
Szalnà, ós, *f.* der Reif, der gefrorene Thau auf dem Graſe. Vgl. Szalu und Szárma.
Szalnéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Szalnotas, a, bereift.
Szalnója, ójo, ós, óti, es reift, ſetzt Reif an.
Szalp, Paszalpà, ſ. u. Szelpju.
Száltas, Száltis, ſ. u. Szalu.
Szaltinnis. Szaltinys, io, *m.* eine Quelle, ein Springbrunnen. Akis szaltinnio, die Quelle des Brunnens.
Szaltinélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szaltinátis, ezio, *m.* daſſ.
Paszaltinnis, io, *m.* die Stelle, der Platz an der Quelle, am Brunnen.
Szaltyszus, aus, *m.* der Dorfſchulze.
Szaltyáus, aus, *m.* daſſ. im Memelſchen Dialekt.
Szaltyszéne, ės, *f.* des Schulzen Frau.
Szaltyszysta, ós, *f.* der Schulzenberitt, der Bezirk des Schulzen.
Szaltyszauju, awau, ausu, auti, Schulze ſein.
Puszaltyszus, aus, *m.* ein Halb- oder Unterſchulze.
Szálu, szálau, szálsu, szálti, frieren, gefrieren, gew. imperſ. Szála, es friert.
Száldau, dziau, dysu, dyti, frieren laſſen, kalt werden laſſen.
Száldinu, inau, isu, inti, daſſ.
Szálinu, inau, isu, inti, daſſ.
Szolis, inti, kalt. Szolinti warszke, kalte Blumſe (ſ. Warszke). Szolinti warszke kélamós karwės, ein ſchlechter Arbeiter, der immer geweckt werden muß (R. M.).
Száltas, a, kalt. Man szálta, mir iſt's kalt, mich friert. Száltas mégas, ſ. u. Aius.
Száltay, Adv. kalt, auch bildlich, ohne Eifer, nachläſſig.
Száltis, czio, *m.* die Kälte, der Froſt.
Szaltókas, a, ziemlich kalt, kühl, friſch; froſtig.
Szaltintélis, e, daſſ.
Szaltmirrys, e, *m. f.* ein froſtiger Menſch.
Szaltpusnis, io, *m.* gemeiner Huflattig, Tussilago farfara, auch Perszaute genannt.
Szaltżémis, mjo, *m.* kalter Boden.
Apszalu, befrieren, beglatteiſen.
Apszalas, o, *m.* Glatteis.
Atszalu, erkalten, erfrieren. Kojas ir rankas atszalau, mir ſind Hände und Füße erfroren, ſehr erkaltet. Kojos szalo, die Füße ſind erfroren. Ob szálti auch aufthauen heißt, wi und M. haben, weiß ich nicht.
Atszalimas, o, *m.* die Erkältung.
Atszaldau, erfrieren, erſtarren (?
Atszaldimas, o, *m.* das Erfrieren Gliedes (Sz.).
Iszalu, einfrieren.
Iszólis, io, *m.* der Froſt in der Erd
Iszszalu, ausfrieren.
Nuszalu, erfrieren. Rankas nusz Einer, dem die Hände erfroren ſind
Nuszalimas, o, *m.* das Erfrieren.
Paszalu, frieren, gefrieren. Pas es friert Eis.
Pászalas, o, *m.* das gefrorene reich, der Froſt in der Erde; der M froſt. Ant pászalo važoti, mo auf dem durch den Nachtfroſt geſ Eiſe fahren.
Paszólis, io, *m.* der Froſt in der (Bd.).
Perszalu, durchfrieren; von der durchbringen.
Priszalu, anfrieren an etwas.
Suszalu, tüchtig frieren, zuſam frieren, zufrieren, erfrieren. sas suszalau, ich bin ganz erf Rankas ir kojas suszalau, mi Hände und Füße erfroren. Susz usi, gefroren, zugefroren, z. B. v nem Gewäſſer.
Suszalimas, o, *m.* das Zufrieren.
Suszalélis, e, *m. f.* ein froſtiger Me
Suszaldau, erfrieren laſſen, erkä kalt machen.
Susiszaldau, ſich erkälten.
Užszalu, zufrieren.
Užszaldau, mit Eis bedecken.
Užszalinu, daſſ.
Szalwas, o, *m.* ein Fiſch, die Aeſche, mo thymallus.
Szalwis, wjo, *m.* daſſ.
Szamalélis, io, *m.* die Mücke (Bd.).
Számas, o, *m.* der Wels, Silurus gl der Schwamm im Munde, eine K krankheit.
Szambas, o, *m.* die Kante am Balken, Žambas.
Szancas, o, *m.* (Germ.) eine Schanze.
Szancélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szancininkas, o, *m.* ein Schanzgrä
Szancoju, awau, osu, oti, ſchanzen
Apszancoju, verſchanzen. Apszan pillis, eine Schanze.
Apszancawimas, o, *m.* die Verſc zung; eine Schanze, ein Au werk.
Szandau, dziau, dysu, dyti, (Germ.) ſc den, ſchmähen, ſchelten, ſchimp Szpiebubą jį szande, ſie ſchimpften einen Spitzbuben.
Szandiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Szandoju, awau, osu, oti, daſſ.
Szandawoju, ojau, osu, oti, daſſ.

Szandijimas, o, *m.* das Schmähen.
Szandáwimas, o, *m.* daſſ.
Szandus, i, höhniſch, ſchmähſüchtig.
Szandytojis, o, *m.* ein Schmäher.
Iszszandau, ausſchimpfen.
Szandrus, aus, *m.* der aus Schlamm, Reiſern, Halmen u. dgl. beſtehende Auswurf oder Rückſtand, den das Haff anſpühlt oder eine Ueberſchwemmung auf den Feldern zurückläßt (Ruß). Vgl. **Szundrus**, **Szlampas**, **Szápai**, **Sąnoszai** (unter **Neszu**), und die aus letzterem verſtümmelten **Szánoszai**, **Szainoszai**, **Szarnaszus**.
Szankinu, inau, isu, inti, ſpringen laſſen, ſprengen, z. B. **arklį pér grabą**, ein Pferd über den Graben. (Ruß).
Atszanka, ós, *f.* der Widerhaken (Ruß).
Atszanke, és, *f.* der Sack, die letzte Abtheilung der Wentere (ſ. d.), ſonſt auch **Kullys**, und von den Deutſchen provinz. Keutel, Kydel genannt.
Szánoszai, ů, *m. pl.* verſtümmelt, wie es ſcheint, aus **Sąnoszai**, ſ. d. (Ragnit).
Szápalas, o, *m.* ein Fiſch, der Döbel, Leuciscus dobula.
Szápas, o, *m.* ein Halm, eine Hachel von Stroh u. dgl., auch ein trockenes Aeſtchen, das vom Baume fällt. Plur. **Szápai**, der Rückſtand, den eine Ueberſchwemmung auf den Feldern zurückläßt, vgl. **Szandrus**. (Ragnit).
Szapélis, io, *m.* Dim. ein Halmchen. **Szapélis ipůle i gérimą**, es iſt ein Halmchen in das Trinken gefallen.
Szapoju, ojau, osu, oti, (Germ.) ſchaffen, herbeiſchaffen, anſchaffen.
Priszapoju, herbeiſchaffen.
Szaras, **Paszaras** ſ. u. **Szeru**.
Szarbas akiů, Augenglanz oder Strom (Bd.).
Szarcas, o, *m.* (Germ.) eine Weiberſchürze.
Szárka, ós, *f.* die Elſter.
Médszarka, ós, *f.* der Neuntödter, die Bergelſter ſ. u. **Médis**.
Médszarke, és, *f.* daſſ.
Szarkas, o, *m.* der tuchene Ueberrock der Fiſcher (am Haff).
Szarkus, aus, *m.* der Ueberrock der Männer im allg., bei Memel für Sermėga gebräuchlich.
Baltszarkei, iů, *m. pl.* Weißröcke, werden die Ragniter von den Memlern genannt.
Szarkuttis, czio, *m.*, Plur. **Szarkuczei**, die Strohbündelchen, die bei dem Dachdecken unten zunächſt der Traufe zu liegen kommen, und unter denen die Sperlinge niſten. (Ragnit).
Szariótas, o, *m.* Scharlach.
Szarmà, ós, *f.* der Reif auf den Bäumen und auf den Gräſern, (letzterer gewöhnlich **Szálna**).
Szarmója, ojo, os, oti, es reift.
Apszarmója, es bereift. **Apszarmotas**, a, bereift.
Szármas, o, *m.* die Lauge, Aſchlauge.
Szárma, ós, *f.* daſſ.
Szarminnis, e, zur Lauge dienend.
Szarmokas, o, *m.* (Germ.), ein Schirrmacher, Wagner.
Szarmonys, io, *m.* das Wieſel, beſ. das weiße, Mustela erminea. Vgl. **Z'ebenksztis**.
Szermonys, io, *m.* daſſ.
Szarmů, mens, *m.* daſſ. (R. M., zweifelhafte Form).
Szermů, mens, *m.* daſſ. (ebenſo).
Szarmonélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szarnaszus, aus, *m.* = **Szandus** und **Sąnoszai**. (Pröfuls, Haff).
Szarnorai, ů, *m. pl.* daſſ. (am Haff).
Szarpus, i, (Germ.) ſcharf. **Jis labay szarpus ésas i maldą**, er iſt ſehr ſcharf im Gebet, ein tüchtiger Prediger (Lauſchken).
Szarpoju, ojau, osu, oti, ſchärfen.
Paszarpoju, daſſ.
Szarszentas, o, *m.* ein Sergeant. Vrgl. **Szerżantas**.
Szartis, czio, *m.* eine Scharte. **Gymjo szartis**, eine Haaſenſcharte.
Szàrwas, o, *m.* der Harniſch, die Rüſtung; nach Sz. allg. die Ausſtattung; namentlich auch die Ausſtattung der Braut. Plur. **Szarwai**, die Waffen.
Szarwotas, a, gewaffnet, gerüſtet.
Szarwingas, a, daſſ.
Szarwinnis, e, die Rüſtung, die Ausſtattung betreffend.
Szarwininkas, o, *m.* ein Geharniſchter, Bewaffneter; ein Zeugmeiſter.
Szarwinyczia, ós, *f.* ein Zeughaus.
Szarwinycze, és, *f.* daſſ.
Szarwdaris, io, *m.* ein Waffenſchmidt.
Szarwneszys, io, *m.* ein Schildknappe, Waffenträger.
Szarwwēte, **Szarwawēte**, és, *f.* ein Zeughaus.
Szarwinu, inau, isu, inti, waffnen, rüſten.
Szarwiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Szarwoju, ojau u. awau, osu, oti, daſſ.
Szarwawoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Szarwijůs, itis, ſich rüſten.
Szarwojůs, otis, daſſ.
Beszarwis, e, ungerüſtet, unbewaffnet.
Dewynszarwas, o, *m.* die Studentenreiſe.
Apszarwoju, bewaffnen, mit einem Harniſch bekleiden.
Apsiszarwoju, ſich rüſten, ſich waffnen.
Szárwas, o, *m.*, auch im Plur. **Szárwai**, die Menſtrua der Weiber.
Szászas, o, *m.*, auch im Plur. **Szászai**, ein Ausſchlag, beſ. Schorf, Grind bei Menſchen, die Räude bei Thieren, beſ. bei Pferden. (Die Krätze bei R. und M. iſt unrichtig).
Szaszélis, io, *m.*, Plur. **Szaszélei**, Dim. daſſ.
Szaszótas, a, grindig, räudig, mit Schorf bedeckt.
Szasznys, e, *m. f.* ein grindiger Menſch.

Szászu und Szásztu, szászau, szászu, szászti, grindig, räudig werden, einen Ausschlag bekommen.

Szászbaudis, dzio, *m.* die Hagedrüse am Halse; die Beulen am Kopfe des Kindes, aus denen der Schorf entsteht.

Piktszászas, o, *m.*, Plur. Piktszászai, ein bösartiger Schorf oder Grind. Prigimti oder Prilimpą piktszászai, der angeborene oder Erbgrind.

Piktszászis, io, *m.*, Plur. Piktszászei, dass.

Apszásztu, grindig, räudig werden.

Apszaszęs, usi, grindig.

Nuszásztu, dass. Nuszaszęs, usi, grindig, bes., der einen ausgeschlagenen Kopf hat; von Pferden, räudig.

Nuszaszėlis, e, *m. f.* ein mit dem Grinde behafteter.

Nusziszęs, usi, grindig, räudig.

Szátas, o, *m.* ein Schotte, gewöhnliche Benennung der Hausirer oder wandernden Krämer, die ehemals zahlreich im Lande umherzogen. Su szatù bey klebonù ne bylinėk, mit einem Krämer und einem Pfaffen processire nicht.

Szainoszai, ů, *m. pl.*, Verstümmelung von Sąnoszai. (Insc). Vgl. Szandrus.

Szaip, Adv. auf diese Weise; sonst, widrigenfalls (Ragnit). Ney szaip ney taip yra, es ist weder Fleisch noch Fisch, zu nichts nütze.

Szaipau, pyti s. u. Szypauju.

Szaudas, o, *m.* ein Strohhalm. Plur. Szaudai, Stroh. Isz saudů iszėjęs o szėno ne pawyjęs, mittelmäßig. Swėto lobis szaudů kulys, der Welt Reichthum ist gleich einem Bund Stroh, ist nichts werth.

Szaudėlis, io, *m.* Dim. dass.

Szaudinnis, e, von Stroh gemacht, das Stroh betreffend.

Szaudinas, a, dass.

Szaudyne, ės, *f.* ein Strohhaufen; auch ein Dorfname.

Szaudinėju, ėjau, ėsu, ėti, umhergehen und Stroh betteln, um das Dach wieder herzustellen, wie bes. Abgebrannte zu thun pflegen (Lauksch.).

Szaudau, Szaudykle, s. u. Szuwis.

Szauju, szauti, s. u. Szuwis.

Szaukiu, szaukti, Szauksmas s. u. Szukauju.

Szaukszтas, o, *m.* ein Löffel.

Szauksztėlis, io, *m.* Dim. dass.

Szauksztdėtis, czio, *m.* das Löffelbrett, ein Theil der Bludnyczia, in welchem die Löffel in kleinen Oeffnungen stecken.

Szauksztsnapis ántis, die Löffelente, Anas clypeata.

Szauksztis, czio, *m.* großblättriger Huflattich, Neunkraft, Tussilago petasites.

Szaulis, io, *m.* die Hüfte (Bd.).

Szaunu, veraltete Präsensform für Szauju, s. u. Szuwis.

Szaunus, i, schnell, hastig, heftig; vortrefflich, schön. Szaunus lytus, ein Platzregen. Szaunus erźilas, ein schöner Hengst.

Szaunas, a, dass.

Szaunasis, noji, emph. dass. Tu man essi szaunoji, du bist mir die rechte (ironisch).

Szauney, Adv. heftig, hastig, mit Ungestüm; vortrefflich; sehr.

Szaure, ės, *f.* der Norden; der Nordwind. Szaurėsp linkay, nordwärts. Szaurės wėjas, der Nordwind.

Szaurys, io, *m.* der Nordwind. Plur. Szaurei, Norden.

Szaurinnis, e, nördlich. Szaurinnis wėjas, Nordwind.

Szaurinėlis, io, *m.* Dim. der Nordwind.

Szaurunėlis, io, *m.* dass.

Szaurdėnys, io, *m.* dass. (? Bd).

Szaurlinkay, nordwärts.

Szaurrytwėjis, jo, *m.* der Nordostwind.

Szaurstulpai, ů, *m. pl.* ein Nordlicht.

Szaurwakarinnis, e, nordwestlich; *m.* der Nordwestwind.

Szaurwėjis, jo, *m.* der Nordwind.

Szaurwėjėlis, io, *m.* Dim. dass.

Száuszu, száuszau, száuszu, száuszti, emporrichten, aufrichten.

Szauszinu, inau, isu, inti, dass. Szauszina, es geht das Gerücht (Bd.).

Szauszůs, szausztis, sich emporsträuben, zu Berge stehn, von den Haaren, vom Stroh im Winde.

Paszáuszu, emporrichten, emporsträuben.

Pasiszáuszu = Szauszůs. Pasiszauszęs, usi, sträubig.

Pasiszauszimas, o, *m.* das Sträuben der Haare, der Schander.

Sze, s. u. Szis.

Szėbjůs, bjaus, baůs, btis, aufzukommen, sich zu helfen suchen, sonst Szelbjůs (R. M.).

Szebrakas, o, *m.* = Ssabrakas s. d.

Szębras, o, *m.* die Floßfeder. (Bd.).

Szecóju, Szecawóju = Szaeóju s. d.

Szėczka, ės, *f.* das Stoßeisen, vergleicht Czėczka.

Szeday taday, dann und wann. Vgl. Szis.

Szėkas, o, *m.* Grünfutter, frisch gemähtes Gras zum Füttern.

Szėka, ės, *f.* dass.

Szėkėle, ės, *f.* Dim. dass.

Szėkáuju, awau, áusu, áuti, Grünfutter mähen; von dem Gras, das Heu werden soll, wird Szėkauti nicht gebraucht.

Iszszėkáuju, die Wiesen zu Grünfutter ausmähen.

Nuszėkauju, das Gras, die Wiesen abmähen, um Grünfutter zu erhalten.

Szėkszтas, o, *m.* ein Stück Lagerholz, Stamm nebst Wurzel eines gerodeten Baums; der Stock oder Block, in welchen ehemals den Gefangenen die Füße eingezwängt wurden, auch Cząkszтas gesprochen. Kojas į szėkszтą įdėti, die

Füße in den Block spannen. Nach R. M. soll Széksztas auch einen gewissen Vogel bedeuten.

Székszta, ôs, *f.* dass.

Szelbjûs, bjaus, bsûs, btis, vgl. **Szébjûs** und Szelpju.

Szélijûs, ijaus, isûs, itis, seine Gesichtszüge muthwillig verzerren, Gesichter schneiden, den Narren spielen.

Szélawoju, ojau, osu, oti, dass.

Szélininkas, o, *m.* ein Gesichterschneider. Plur. Szélininkai, ein Dorf bei Ragnit.

Apszélawoju, Einen spöttisch bedauern.

Paszéla, ôs, *f.* Possen, Verzerrungen des Gesichts.

Paszélęs, usi, Einer, der das Gesicht verzerrt.

Paszélis, e, *m. f.* dass., ein durchtriebener Mensch.

Paszélélis, e, *m. f.* dass.

Szélmas, o, *m.*, besser **Szlémas**, s. d.

Szelmis, mjo, *m.* (Germ.) ein Schelm.

Szelmysta, ôs, *f.* Schelmerei, Schelmstück.

Szelmyste, ês, *f.* dass.

Szelmeryste, ês, *f.* dass.

Szelmiszkas, a, schelmisch.

Szelpju, pjau, psu, pti, helfen, pflegen, sich Jemandes annehmen, m. d. Acc.

Szelpjûs, ptis, sich gegenseitig Hilfe leisten.

Nesiszelpju, sich nicht Hilfe leisten.

Szelpingas, a, hilfreich. **Szelpingas żodis**, ein Hilfsverbum.

Apszelpimas akiû, Augenverblendung (?Bd.)

Paszelpju = **Szelpju**.

Paszalpà, ôs, *f.* Hilfe, Handreichung, Pflege.

Suszelpju = **Szelpju**.

Szémas, o, *m.* grau, aschfarbig, blaugrau, von Ochsen, v. Sande u. s. w.

Szemilas isz waro, Kupferwasser (Bd.).

Szen, Szenay s. u. **Szis**.

Szénas, o, *m.* Heu.

Szénélis, io, *m.*
Szénùkas, o, *m.*
Szénużis, io, *m.*
Szénużélis, io, *m.*
} Dim. dass., in Dainos.

Szénycsia, ôs, *f.* der Heuwinkel, ein Bretterverschlag im Stalle, in welchen das für den Tagesbedarf nöthige Heu gelegt wird (Ragnit).

Szénauju, awàu, áusu, áuti, die Heuernte besorgen, das ganze Heugeschäft vom Mähen bis zum Einführen.

Szénkartis, czio, *m.* (⏑ ⏑), der Heubaum, Wiesenbaum, der zur Befestigung des Heues oben über das Fuder gebunden wird.

Szénkrippe, ês, *f.* die Heuleiter.

Szénpjutis, czio, *m.* die Heuernte.

Szénpjuwis, wjo, *m.* dass.; der Hundsstern, Sirius, bei dessen hellatischem Aufgange die Heuernte beginnt.

Szénwéże, ês, *f.*
Szénwéża, ôs, *f.*
Szénwezis, io, *m.*
} s. u. **Wežu**.

Nuszénauju, eine Wiese abernten.

Suszénauju, das gemähte Heu zusammenbringen.

Szenawóju, ójau, ósu, óti, (Germ.) schonen, beschonen, m. d. Gen. z. B. sawo kuno, seinen Leib.

Szendén, s. u. **Szis**.

Szénis, ês, *f.* (Germ.) eine Schiene am Schlitten oder am Wagenrade; ein Schlittschuh (Memel). Vgl. **Szyna**.

Szénutte, ês, *f.* ein Schlittschuh (Ragnit, Ruß).

Széniju, ijau, isu, iti, schienen, Schienen vorlegen. **Szénitas**, a, mit Schienen versehen, geschient.

Apszéniju, beschienen, mit Schienen belegen.

Paszéniju, dass.

Szenlink s. u. **Szis**.

Szépa, ôs, *f.* (Germ.) ein Schrank, ein Schrein, ein Schaff.

Szépas, o, *m.* dass. (Du.).

Szépórus, aus, *m.* ein Schaffner.

Szépérka, ôs, *f.* eine Schaffnerin.

Széporyste, ês, *f.* das Schaffneramt.

Széperauju, awau, ausu, auti, schaffnern.

Szépelis, io, *m.* (Germ.), ein Scheffel, bei Memel allg. für Ketwirtis.

Szépelélis, io, *m.* Dim. dass.

Puszépelis, io, *m.* ein Halbscheffel.

Szepetys, czio, *m.* ein Bürste, bes. eine hartborstige gestielte Bürste; auch die Flachshechel, die Wollkämmel.

Szepetélis, io, *m.* Dim. dass.

Szepetoju, ojau, osu, oti, bürsten, hecheln (Ragnit).

Lynszepetys, czio, *m.* die Flachshechel.

Szepis, pjo, *m* (Germ.) das Schiff, bei Memel ausschließlich das Seeschiff. **Su szepjù iszeiti**, auslaufen aus dem Hafen.

Szepélis, io, *m.* Dim. dass.

Szepininkas, o, *m.* der Schiffer, Bootsknecht.

Szépju, Issiszépju s. u. **Szypauju**.

Szepkauszis, io, *m.* s. u. **Kauszas**.

Széprónas, o, *m.*, im Plur. **Széprónai**, Saffran, bei Sz. für **Czéprónas**.

Szépróniju, ijau, isu, iti, mit Saffran würzen.

Széproninnis, e, mit Saffran gewürzt.

Szepszes, ù, *f. pl.* ein um Memel üblicher Kopfputz der Weiber, eine Art Mütze, über welche ein Tuch gebunden wird.

Szępus s. u. **Szis**.

Szeras, o, *m.* die Borste des Schweines, Plur. **Szerái**, die Borsten.

Szeris, io, *m.* dass. (Sz.).

Szerinnis, e, von Borsten gemacht.

Szerotas, a, borstig, voller Borsten.

Szergalei, iû, *m. pl.* das Ende des Pechdrahts, an den die Borste befestigt ist.

Szeriûs, riaus, rsûs, rtis, vom Schweine, die Borsten verlieren; auch von andern Thieren, haaren, die Haare verlieren.

Nusiszeriu, szerti, daſſ., auch von Tuchkleidern, die Haare verlieren, ſchabig werden.
Szerdéksznis, io, *m.* der Spannnagel am Wagen. Vgl. Serdecznikas und Szirdéksznis.
Szerdókas, o, *m.* der Bruſtlatz, vergleiche Serdókas.
Szerė, ės, *f.* (Germ.) die Scheere am Spinnrocken.
Szerys, ės, *f.* daſſ.
Szerétas, te, tis ſ. u. Szeru.
Szerkai, ů, *m. pl.* ein Schurz (Ou.).
Szerksnas, a, ſchimmelig, ins Graue ſpielend. (M.).
Szerksznas, o, *m.* Reif, gefrorener Thau. (Sz.).
Szerkszningas, a, bereift.
Szermenes, ių, *f. pl.* das Leichenbegängniß, beſ. aber der Leichenſchmaus, Begräbnißſchmaus.
Szermenys, ių, *f. pl.* daſſ.
Szermenys, io, *m.* daſſ. ł szermenius eiti, auf den Leichenſchmaus gehen.
Szermokas, o, *m.* = Szarmokas, ſ. d.
Szermonys, Szermů, = Szarmonys, ſ. d.
Szermukszuis, io, *m.* der Quitſchenbaum, die Ebereſche, Sorbus aucuparia.
Szermukszuélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szermukszne, ės, *f.* die Quiſche, die Frucht des Baumes.
Szernas, o, *m.* der wilde Eber.
Szernukas, o, *m.* der Friſchling.
Szerněna, ós, *f.* Wildſchweinefleiſch.
Szerpetà, pétos, *f.* ein Splitter; ein Nietnagel am Finger.
Szerpetas, o, *m.* daſſ. (Bd.).
Atszerpetoja pirsztai, die Finger reißen an den Nägeln auf, bilden Nietnägel.
Suszerptas, a, ſplitterig, geſplittert, von Holz.
Suszerpėjes, usi, daſſ.
Szerů, szėràu, szėrsu, szėrti, füttern, ſpeiſen, das Vieh, ein Kind.
Szerikkas, o, *m.* der Fütterer.
Szerybe, ės, *f.* die Fütterung, der Fraß.
Szerėtė, ės, *f.* der Viehhof, auf welchem das Vieh gefüttert wird.
Szerétas, o, *m.* daſſ.
Szerétis, czio, *m.* daſſ.
Apszeru, füttern, abfüttern.
Atszeru, ein abgemagertes Vieh wieder auffüttern, fett füttern.
Iszszeru, ausfüttern.
Nuszeru, mäſten, fett machen. Nuszertas arklys, ein wohlgenährtes Pferd.
Paszeru, füttern, abfüttern.
Pászaras, o, *m.* das Futter, beſ. Rauchfutter der Ochſen, Schaafe, Pferde.
Pászara, ós, *f.* daſſ. (Hk.).
Paszarėlis, io, *m.* } Dim. daſſ., in
Paszaruźis, io, *m.* } Dainos.
Paszaruźėlis, io, *m.* }
Paszaringas, a, futterhaltig, vom Getreide.
Praszeru, verfüttern.
Priszeru, ſatt füttern.
Suszeru, verfüttern, auffüttern. Wisą sawo szėną jau suszėrem, wir haben ſchon unſer ſämmtliches Heu verfüttert.
Szerwencelis, io, *m.* Benennung einer Karte oder eines Kartenſpiels.
Szeržantas, o, *m.* Sergeant.
Szeržantinne, ės, *f.* Name eines Dorfs bei Labiau.
Szęszal ſ. u. Szis.
Szėsze, ės, *f.* die Amſel (Bd. Ou.), ſonſt Szėže.
Szėszis, io, *m.* daſſ.
Szėszete, ės, *f.* daſſ.
Szeszėlis, io, *m.* der Schatten, das Schattenbild eines Körpers. Smertės szeszėlis, ein Bild des Todes, eine Todesgeſtalt.
Szėszi, *m.* Szėszos, *f.* ſechs. Szėszos dėszimtis, ſechszig. Szėszi szimtai, ſechshundert. Po szėsxis, zu ſechſen.
Szeszėtas, o, *m.* ſechs Stück lebender Weſen.
Szėszeras, a, ſechserlei. Plur. Szėszeri, res, ſechs.
Szeszeropas, a, Adv. ay, ſechsfach, ſechserlei.
Szeszėli, os, ſechs. Szeszėli arklei, ein Geſpann von ſechs Pferden (Sz.).
Szeszėlopas, a, ſechsfach (Sz.).
Szeszólika, ós, *f.* ſechszehn.
Szeszoliktas, a, der ſechszehnte.
Szėszes, ių, *f. pl.* die Sechswochen, das Kindbette. Sergalinga buwo ins szeszių, ſie war kränklich ſeit dem Wochenbette. Po szeszių eiti, an manchen Orten (z. B. in Budweten) auch ł szėszes eiti, nach dem Wochenbette Kirchgang halten.
Szeszáuninke, ės, *f.* die Sechswöchnerin.
Szeszáuninka ós, *f.* daſſ.
Szėszetas, a, der ſechſte. Szėszetas dėszimtas, der ſechzigſte. Szėszetas lėkas, der ſechszehnte.
Szesztásis, toji, emph. daſſ.
Szesztókas, o, *m.* ein Sechſer, d. h. ? Sgl. = 6 Preuß. Groſchen.
Szesztinne, ės, *f.* gew. im Plur. Szesztinnes, ių, das Himmelfahrtsfeſt.
Szeszdeszimtinnis, e, der ſechzigſte (Sz.).
Szeszergis, e, ſechsjährig, von Thieren.
Szeszkampis, e, ſechseckig.
Szesznyczei, ių, *m. pl.* Zeug, das mit ſechs Hetwelten (Nytys) gewebt wird.
Poszesztinnis, e, ſechsſpännig.
Szėszkas, o, *m.* der Iltis; der Plumpſack, ein zuſammengedrehtes Tuch, mit dem bei manchen Spielen Schläge ausgetheilt werden. Suwyti szėszką, einen Plumpſack drehen.
Szėszka, ós, *f.* daſſ. (Tauroggen).
Szėszkus, aus, *m.* daſſ. (Sz.).
Szeszkinnis, e, den Iltis betreffend, von Iltisfell. Szeszkinne mucc, eine mit Iltisfell verbrämte Mütze.
Szeszuppe, ės, *f.* (Sechsfluß?) ein Fluß,

der ſich oberhalb Ragnit von Süden her in die Memel ergießt.

Paszeszuppe, ės, *f.* die Gegend an der Scheſchuppe.

Szészuras, o, *m.* der Schwiegervater der Frau.

Szeszurélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Szétiju, ijau, isu, iti, davon Nuszétiju akrutą, das Schiff abtakeln.

Szétonas, o, *m.* der Satan.

Szétra, ós, *f.* ein Zelt, eine Laube; auch Czétra.

Szétras, o, *m.* daſſ.

Szétrikkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Gilge.

Szétrinnis, e, Zelte betreffend. Szétrinne szwente, das Laubhüttenfeſt.

Paszétra, ós, *f.* ein Gezelt; ein Rothbach, daſſelbe, was ſonſt Barágas heißt.

Széże, ės, *f.* die Amſel. Vgl. Szésze.

Széżis, io, *m.* daſſ.

Széżirba, ós, *f.* ein Funke von glühendem Eiſen.

Széżirbauju, awau, ausu, auti, Funken ſprühen.

Szeimenis, io, *m.* = Szeiwa, ſ. d. (Ragnit).

Szeimédis, dzio, *m.* für Szeiwmédis, ſ. u. Szeiwa.

Szeimyna, ós, *f.* das Geſinde, die Hausgenoſſenſchaft, beſ. das männliche Geſinde.

Szeimyninnis, e, das Geſinde betreffend.

Szeimynikszt'is, czio, *m.* ein Hausgenoſſe, Dienſtbote, Einer von dem Geſinde. Plur. Szeimynikszczei, das Geſinde.

Szeimynisztis, czio, *m.* daſſ.

Szeimyndůna, ós, *f.* Geſindebrodt.

Szeimynstuba, ós, *f.* die Geſindeſtube.

Szeirys, io, *m.* der Wittwer (Niederung, Heidekrug, Prökuls, Z'em.). Vgl. Naszlys.

Szeire, ės, *f.* die Wittwe.

Szeiwa, ós, *f.* das Weberſpuhlchen, welches in dem Schiffchen liegt; nach Bd. auch ein Pfeifenrohr.

Szeiwéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Szeiwmédis, dzio, *m.* der Holunder, weil daraus die Spuhlchen gemacht werden.

Szeiwas, a, krumm.

Szeiwkojis, e, krummbeinig, mit aus- oder einwärts gebogenen Füßen.

Szia, ſ. u. Szis.

Szicze, Sziczon, Sziczonay ſ. Szis.

Szydas, o, *m.* feine Marktleinewand, die nicht von den Littauern ſelbſt gewebt iſt. Auch Szyras.

Sziddiju, iti, keifen (Bd. Qu.).

Szydronas, o, *m.* ein Schleier, in Dainos.

Szydronélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Sziduppe, ės, *f.* die in den Molken noch zurückgebliebenen, und durch nochmaliges Erwärmen wieder ausgeſchiedenen Käſetheile (Bd.).

Szikawojas, otis, (Germ.) es ſchickt ſich. Nesiszikawoja, es ſchickt ſich nicht.

Szikawnas, a, ſchicklich, paſſend, geeignet.

Szikszna, ós, *f.* Leder, gegerbtes Fell; ein Riemen. Baino szikszna, der Steigbügelriemen. Szikszna kaklinne, die Halskoppel, die Halfter.

Szikszuéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Szikszninnis, e, ledern, von Leder. Szikszninnis botkotis, ein mit Leder überzogener Peitſchenſtock.

Szikszninikas, o, *m.* ein Riemer.

Szikszuósparnis, io, *m.* die Fledermaus.

Szyksztus, i, karg, geizig, an ſich haltend.

Szyksztas, a, daſſ. (Qu.).

Szyksztay, Adv. karg, kärglich.

Szyksztczey, Adv. daſſ.

Szyksztésnis, e, Comp. karger.

Szyksztczausas, a, Superl. der kargſte.

Szyksztokas, a, ziemlich karg.

Szyksztálus, aus, *m.* ein Geizhalz, ein Filz.

Szyksztóklis, io, *m.* daſſ.

Szyksztókle, ės, *f.* daſſ.

Szyksztummas, o, *m.* Geiz, Kargheit.

Szyksztybe, ės, *f.* daſſ.

Szyksztu, téjau, tėsu, téti, geizen, karg ſein, kargen. Ka maczij' szyksztéti, kę jau reik atsilikti, was hilft's mit dem zu geizen, was man doch entrichten muß (Tilſit).

Szykszczu, szczau, szu, szti, daſſ.

Szykszteru, réjau, résu, réti, daſſ.

Szyksztóju, awaù, ósu, óti, daſſ.

Szyksztauju, awaù, ausu, auti, daſſ.

Szyksztawimas, o, *m.* das Kargen, Geizen.

Suszyksztóju, durch Geiz ſich etwas zuſammenſparen.

Sziků, szikàu, sziksu, szikti, ſcheißen, ſeine Nothdurft verrichten.

Szikalas, o, *m.*, gew. im Plur. Szikalai, Excrement.

Szikálus, aus, *m.* ein Scheißer, der ſich öfters verunreinigt.

Szikininkas, o, *m.* daſſ.

Sziknus, aus, *m.* daſſ.

Szikna, ós, *f.* der Hintere.

Szikinne, ės, *f.* daſſ.

Szikininnis, e, den Hintern betreffend. Szikininne żarna, der Maſtdarm.

Szikinyczia, Sziknyczia, ós, *f.* der Abtritt, das geheime Gemach.

Wilkszikei, ių, *m. pl.*, gew. Wilszikei geſprochen, Name einer Abdeckerei bei Lauktſchken.

Apsziku, beſcheißen. Apszikęs palikko, ſagt man, wenn Jemand eine angefangene Arbeit unvollendet gelaſſen hat.

Apsisziku, ſich beſcheißen, ſich verunreinigen.

Apsiszikimas, o, *m.* die Verunreinigung ſeiner ſelbſt. Kas tai per apsiszikimas, was iſt das für eine Schweinerei (Ragnit).

Iszsziků, ausſcheißen.

Issisziků, ſich entledigen.

Issiszikinu, inau, isu, inti, ein Purgativ einnehmen.
Issiszikinnimas, o, *m.* Purgation.
Paszikù, ſeine Nothdurft wo hinthun.
Priszikù, vollſcheißen.
Priszikbukswis, wjo, *m.* ein Hoſenſcheißer.
Suszikù, beſcheißen.
Suszikélis, e, *m. f.* Einer, der oft ſeine Nothdurft befriedigen muß.
Susiszikù, ſich verunreinigen.
Užszikù, hinaufſcheißen auf etwas.
Szilczka, ôs, *f.* das Stoßeiſen, vergleiche Széczka. (Bd. Qu.).
Szildau, Szildinu ſ. u. **Szylu.**
Szilkai, ù, *m. pl.* Seide.
Szilkélei, iù, *m. pl.* Dim. daſſ.
Szilkužei, iù, *m. pl.* daſſ.
Szilkužélei, iù, *m. pl.* daſſ.
Szilkinnis, e, ſeiden, von Seide, Seide betreffend. **Szilkinne kirméle,** die Seidenraupe.
Szilkininkas, o, *m.* ein Seidenweber, Seidenhändler.
Szilkáwiczos, ù, *f. pl.* Flockſeide (Bd. Qu.).
Szilkáwiczes, ù, *f. pl.* daſſ.
Szilke, ês, *f.* eine auf Wieſen wachſende ſpargelartige Pflanze, die als Schmuck an die Hüte geſteckt wird. (Ragnit).
Szillas, o, *m.* ein Fichtenwald, eine Heide, ſo auch im Z'emaitiſchen; dagegen um Memel immer Heidekraut, Erica vulgaris.
Szillélis, io, *m.* / **Szillátis, czio,** *m.* / **Szillužis, io,** *m.* / **Szillužélis, io,** *m.* } Dim. daſſ. Plur. Szillélei, Name mehrer Dörfer.
Szillinnis, e, zum Fichtenwalde gehörig.
Szillynas, o, *m.* (Memel) eine Fläche, auf der Heidekraut wächſt.
Szillininkai, ù, *m. pl.* Leute, die im Fichtenwalde wohnen, häufiger Dorfname.
Szillénai, ù, *m. pl.* / **Szillénélei,** iù, *m. pl.* / **Szillinnei, Szillynai,** ù, *m. pl.* } Dörfernamen.
Szillakarcziama, Szillokarcziama, ôs, *f.* der Flecken Heidekrug.
Szilgaléi, iù, *m.* / **Szilluppénai,** ù, *m. pl.* / **Szilluppiszkai,** ù, *m. pl.* / **Szillélwêczei,** iù, *m. pl.* } Dörfernamen.
Szilwarnis, io, *m.* der Waldrabe (Qu.)
Szilwarne, ês, *f.* die Spree (R. M.).
Szilleruzas, o, *m.* das Schilderhaus (Germ).
Szillingas, o, *m.* der Schilling. Plur. Szillingai, Geld. **Už szillingą szwêstybês,** der eben anbrechende Morgen. Auch heißt **Szillingas** ein Kraut, Pfennigskraut, Wieſengeld, Lysimachia nummularia.
Szillingélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szillus, aus, *m.* der Auguſtmonat (Bd.), wohl von Szylu.
Szylù und **Szilstu, szilàu, szilsu, szilti,** warm werden oder ſein.
Sziltas, a, warm.
Sziltay, Adv. daſſ. **Sziltay ikúrti,** ſtark einfeuern.
Sziltókas, a, ziemlich warm, lau.
Sziltis, czio, *m.* die Wärme.
Szilumà, ôs, *f.* daſſ.
Sziltinê, ês, *f.* ein warmes Bad; das hitzige Fieber. (Z'em.).
Szilteléju, óti, warm ſein (R. M. ſchreiben Z'iltelóju).
Szildau, dziau, dysu, dyti, wärmen, warm machen.
Szildinu, inau, isu, inti, daſſ.
Szildaus, dytis, ſich wärmen, ſich erwärmen, warm werden.
Szildimas, o, *m.* das Wärmen, Erwärmen.
Apszylu, warm werden, ſich erhitzen. **Apszilęs, usi,** erhitzt, ein wenig trunken.
Apszildau, erwärmen.
Atszylu, Atszilstu, warm werden, wieder warm werden; aufthauen, vom Eiſe, Schnee, gefrorenem Wege.
Atszildau, aufwärmen, erwärmen.
Atszildimas, o, *m.* die Erwärmung.
Iszylu, heiß werden; von der Sonne, brennen, eindringen.
Iszildau, Wärme hervorbringen, einfeuern in den Ofen.
Paszildau, erwärmen.
Pasiszildau, ſich wärmen, indem man ſich z. B. an den Ofen ſtellt.
Pérszylu, durch und durch warm werden.
Suszylu, warm werden, z. B. vom Laufen, von Anſtrengung. **Suszilęs, usi,** erhitzt, ſchwitzig. **Wissas suszilàu,** ich bin ganz warm geworden.
Suszildau, erwärmen.
Szilwittis, czio, *m.*, beſſer **Žilwittis,** ſ. d.
Szimpoju, oti, (eingebürgerter Germ.) ſchimpfen.
Iszezimpoju, ausſchimpfen.
Szimpu ſ. **Szippu.**
Szimtas, o, *m.* hundert. **Szimtas tukstanczių** und **Szimti tukstanczei,** hunderttauſend. **Du szimtù,** zweihundert. **Trys szimtai,** dreihundert. **Szimtais,** nach Hunderten, hundertweiſe. **Ar tu pażisti szimtus,** kennſt du die Zahlen? kannſt du zählen?
Szimtas, a, der hundertſte. **Antras szimtas,** der zweihundertſte. Nur in manchen Verbindungen wird **Szimtas** adjectiviſch im Sinne der Grundzahl gebraucht, z. B. **Szimti tukstanczei,** hunderttauſend.
Szimtasis, toji, emph. daſſ.
Szimtélis, io, *m.* Dim. ein Hundert.
Szimterokas, a, Adv. **ay,** hundertfach.
Szimteropas, a, Adv. **ay,** daſſ.
Szimtininkas, o, *m.* ein Führer von Hunderten, ein Kapitain, Hauptmann.
Szimtinyste, ês, *f.* die Hauptmannſchaft.
Szimtakis, e, hundertäugig.
Szimtergis, e, hundertjährig.
Szimtkojis, e, hundertfüßig.
Szimtkoja, ôs, *f.* die Tauſendfüßler.

Szimtkoje, ės, *f.* daſſ.
Szimtmétis, e, hundertjährig.
Szimtpundis, dzio, *m.* ein Centner (Sz.).
Szimtpundinnis, e, einen Centner ſchwer
Szyna, ós, *f.* eine Schiene, gew. Szénis, ſ. d.
Szinkas, o, *m.* der Schank, die Schenke; der Abſatz vom Bier. Szinką gérą tur, er hat guten Abſatz.
Szinkus, aus, *m.* daſſ.
Szinkóju, swàu, ósu, óti, Bier ſchenken.
Szinkawóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Szinkawimas, o, *m.* das Schenken; der Abſatz.
Szinkauna, ós, *f.* die Schenke, der Krug.
Szinkórus, aus, *m.* der Schenker, der Krüger.
Szinkárka, ós, *f.* die Schenkerin.
Szinkórka, ós, *f.* daſſ.
Szinkarkéle, Szinkorkéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Szinkstubà, ós, *f.* die Schenkſtube.
Szinkstube, ės, *f.* daſſ.
Iszinkóju, einſchenken.
Iszszinkóju, ausſchenken, verkaufen.
Paszinkas, o, *m.* der Abſatz, Verkauf des Bieres, dann auch allg. Gedeihen, Fortgang. Paszinką gérą důk Dėwe, Gott gebe gutes Gedeihen, ein Glückwunſch bei der Taufe (Salau).
Szypauju, awau, ausu, auti, auslachen, durch die Zähne ziehen, verhöhnen.
Szaipau, pjau, pysu, pyti, daſſ.
Szaipaus, pjaus, pysůs, pytis, höhniſch lächeln, die Zähne weiſen.
Szépjůs, pjaus, psůs, ptis, daſſ.
Szypalauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Szypaloju, awau, osu, oti, daſſ.
Szypsau und Szypsoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Szypsaus und Szypsojůs, ótis, daſſ.
Szypsůs, psaus, psůs, ptis, daſſ.
Szypsoau, Szypszóju, óti, daſſ.
Szypteru, réjau, résu, réti, daſſ.
Szypelis, o, *m.* ein höhniſcher Lächeler, ein Spellzahn, ein G ck.
Szypla, ós, *m. f.* daſſ.
Szyple, ės, *m. f.* daſſ.
Szypenis, io, *m.* das höhniſche Lächeln (?). Pér szypenį laikyti, verhöhnen, zum Beſten haben, durchhecheln.
Apszaipau, auslachen, verhöhnen.
Apszaipimas, o, *m.* das Verhöhnen.
Apszaipytojis, o, *m.* ein höhniſcher Menſch, ein Spellzahn.
Iszszypauju, höhniſch belächeln, verhöhnen.
Issiszépjù, pti, die Zähne weiſen, prész ką, Jemandem. Issiszépęs dantys rodo, er bleckt und weiſet die Zähne.
Nusiszypsoju, höhniſch lächeln.
Szipporus, aus, *m.* ein Schiffer (Germ.)
Szipporůkas, o, *m.* Dim. daſſ.
Szipporéne, ės, *f.* die Schifferfrau.
Szippu, gew. Szimpù, szippàu, szipsu, szipti, ſtumpf werden an der Schneide.
Szippinu, inau, isu inti, ſtumpf machen.
Atszimpu, ſtumpf werden. Atszippęs, usi, ſtumpf, nicht gut ſchneidend, vom Meſſer, der Senſe u. dgl. Vgl. Atbukęs.
Atszippimas, o, *m.* das Stumpfwerden.
Atszippinu, ſtumpf machen.
Szyras, o, *m.* = Szydas, ſ. d.
Szirdéksznis, io, *m.* der Spannnagel. Vgl. Szerdéksznis.
Szirdis, ės, *f.* das Herz; die Geſinnung; der Kern, das Mark in manchen Bäumen z. B. im Holunder; das Kernholz im Gegenſatze zum Splint. Szirdis skaud, von Magenübeln gebraucht, mir iſt übel. Kosulys man wissą szirdį sutrauke, der Huſten hat mir ganz den Athem benommen. Ne galù į jo szirdį įlisti, ich kann nicht in ſein Herz, in ſein Inneres ſehen. Géra szirdis, ein gutes Herz, Zuneigung. Wėrną szirdį rodyti, eine aufrichtige Geſinnung an den Tag legen. Į szirdį kalbėti, zu Herzen reden. Szirdį įpridėti, Ernſt gebrauchen. Isz szirdės, von Herzen, inbrünſtig, ernſtlich. Szirdisna, Szirdyn dėti, įdėti, zu Herzen nehmen. Mano szirdis man luddijo, ich hatte die moraliſche Ueberzeugung, ich ahnte es, ohne es beweiſen zu können. Ant szirdės turru wardą, der Name ſchwebt mir auf der Zunge.
Szirdėle, ės, *f.*
Szirdyte, ės, *f.*
Szirdáte, ės, *f.*
Szirduże, ės, *f.*
Szirdužėle, ės, *f.*
Szirdužyte, ės, *f.*
} Dim. daſſ., auch als Liebkoſung, Mano szirdėl, Mano szirdyt, mein Herzchen.
Szirdingas, a, herzlich, vertraulich, gutherzig.
Szirdingay, Adv. herzlich, von Herzen, gern.
Szirdingumas, o, *m.* Herzlichkeit, Gutherzigkeit.
Szirdingyste, ės, *f.* daſſ. Asz pasidėkawoju su szirdingà szirdingystė, ich bedanke mich herzlichſt.
Szirdiszkas, a, Adv. ay, andächtig, inbrünſtig.
Szirdiju, ijau, isu, iti, eifern.
Szirdijůs, itis, ſich etwas zu Herzen nehmen, es mit Ernſt, mit Eifer betreiben; ſich betrüben über etwas, zürnen.
Szirdijimas, o, *m.* der Ernſt, der Eifer.
Szirdpérsza, ós, *f.* Herzeleid.
Szirdżole, ės, *f.* Mutterkraut.
Lengwaszirdingas, Lengwaszirdyste, ſ. u. Lengwas.
Mėlaszirdingas, Mėlaszirdyste, u. a. ſ. u. Mylu.
Wėnszirdis, e, Adv. dsey, einmüthig.
Wėnszirdyste, ės, *f.* Einmüthigkeit.
Apsiszirdijau su pacze, meine Frau iſt entbunden.
Atsiszirdiju, ſich laben.
szirdiju, erbittern.
szirdinu, inau, isu, inti, daſſ.

Nůszirdzey, Adv. herzlich, gern. Nenůszirdzey, ungern, wider Willen.
Prieszirdis, ės, *f.* die Herzgrube.
Prieszirde, ės, *f.* daſſ.
Prészirdis, Prészirde, ės, *f.* daſſ.
Susiszirdijau su paczė, meine Frau iſt entbunden.
Szirdóklis, io, *m.* das Loch, in welches der Spannnagel geſteckt wird.
Szirénka, ós, *f.* ein Halstuch, eine Halsbinde; ein Wiſchtuch (Bd. Qu.).
Szirguppénai, ů, *m. pl.* heutiger Name eines Dorfes bei Gumbinnen, das früher richtiger Z'urkuppénai hieß, ſ. Z'urké.
Szirkszlys, io, *m.* bei Bd. Qu. für Szirszlys, ſ. d.
Szirmas, a, apfelgrau, ſchimmelfarbig, von Pferden, im Z'em. Szirwas.
Szirmis, e, *m. f.* ein Apfelſchimmel.
Szirmokas, a, apfelgrau.
Jůdszirmis, e, *m. f.* ein Blau- oder Grauſchimmel.
Rudszirmis, e, *m. f.* ein Rothſchimmel.
Raudonszirmis, e, *m. f.* daſſ.
Szirmawóju, ójau, ósu, óti, fechten, ſich balgen.
Szirmawójimas, o, *m.* das Fechten.
Szirmawotojis, o, *m*, der Fechter.
Szirmawórus, aus, *m.* daſſ.
Szirmawonyczia, ós, *f.* die Fechtſchule, der Fechtplatz.
Szirmétninkas, o, *m.* der Weißgerber (Sz.). Zu Szirmas?
Szyropauju, awau, ausu, auti, ein Pferd putzen, ſtriegeln (? Daina).
Szirrauju, awau, ausu, auti, Germ. von ſchirren, daher
Užszirrauju arklius, die Pferde aufſchirren (Laukiſchken.).
Sziszys, io, *m.* die Weſpe (Z'em.).
Sziszů, (-szens, *m.*) daſſ. (Sz.).
Szirszonas, o, *m.* daſſ. (Ruß, Rehrung).
Szirszlys, io, *m.* daſſ., bei Bd. Qu. Szirkszlys.
Szirszinnis, e, die Weſpe betreffend. Szirszinnis wanagas, der Weſpenbuſſard, Pernis apivorus.
Szirwas, a, Z'em. = Szirmas, ſ. d. Daher vielleicht
Szirwai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes im Ragniter Kreiſe, auch Prusgirren genannt.
Szirwintas, o, *m.* die Stadt Schirwindt.
Szyrus, aus, *m.* Miſt (? Laukiſchken).
Szis, *m.* Szi, *f.* dieſer, dieſe, (Vgl. auch Szittas). Tą métą ar szę ar tę, das Jahr, oder eines früher oder ſpäter, ich weiß es nicht ſo genau.
Sziesai, Sziji, emph. daſſ.
Szaip, Adv. auf dieſe Weiſe, ſ. an ſeiner Stelle.
Szia, Adv. hier; als Interj. weg!
Sze, daſſ.
Szén, Adv. hieher, bei Sz. Szin.
Szénay, Adv. daſſ.
Szénlink, hieher, hieherwärts.
Szénlinkay, daſſ.
Szeday tąday, dann und wann.
Sziczia, hier, allhier.
Szicze, daſſ.
Sziczon, daſſ.
Sziczonay, daſſ.
Sziszia, hier.
Sziszon, daſſ.
Szendén, Adv. heute. Szendén dénos, gerade an dem heutigen Tage. Eik szendén, ſäume nicht.
Szendéniszkas, a, heutig, von heute.
Szendéniszkis, e, daſſ.
Szendénykszczias, a, daſſ.
Szendénykszstis, e, daſſ.
Szenakt, Adv. in dieſer Nacht, dieſe Nacht.
Szinakt, daſſ., ungenau, denn Szi iſt Acc. Masc.
Szępus, auf dieſer Seite, dieſſeits.
Szępus uppės, dieſſeits des Fluſſes.
Szęszal, daſſ. m. d. Gen.
Szimét, in dieſem Jahre.
Sziszęs, Nusziszęs, ſ. u. Szászas.
Szittas, a, dieſer, dieſe. Szittů budů, auf dieſe Weiſe, auf gleiche Weiſe.
Szittasis, toji, emph. daſſ.
Szittokias, ia, ein ſolcher.
Szittokis, e, daſſ.
Szittokélis, e, ein ſo großer.
Szittaip, Szittaipo, Adv. alſo, auf dieſe Weiſe. Szittaip mislíju, ſo dünkt mich.
Szittén, Adv. hier, allhier.
Szitténay, Adv. daſſ.
Szywas, a, weiß, ſchimmelig, v. Pferden.
Szywis, e, *m. f.* ein Schimmel, Weißſchimmel.
Szywe, ės, *f.* ein Teller, Germ. von Scheibe.
Szyże, ės, *f.* das Flüßchen, an dem Heidekrug liegt.
Szoblis, io, *m.* der Säbel.
Szoble, ės, *f.* daſſ.
Szokias, kia, ein ſolcher. Nutwérk darbą ne szwentom's, bet szokiom's dénomis, arbeite nicht an den Feſt-, ſondern an den Werkeltagen.
Szóku, szókau, szóksu, szókti, ſpringen; tanzen. Szókti ant ko, auf Einen zuſpringen, ihn angreifen. Gysla szóka, der Puls ſchlägt. Tékis szóka, der Bock ſpringt, bei der Begattung. Pésti szókti, ſich bäumen, von Pferden. Barni szókti, hadern. Tancą szókti, tanzen.
Szokimas, o, *m.* das Springen, Tanzen.
Szokis, io, *m.* der Sprung, der Tanz.
Szokéjas, o, *m.* ein Tänzer.
Szokéjélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szokéja, ós, *f.* eine Tänzerin.
Szokéjéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Szokéjáte, ės, *f.* Dim. daſſ.
Szokinnomis tekéti, ſpornſtreichs laufen.
Szoktinnis, e, den Tanz betreffend.
Szokóju, ójau, ósu, óti, hüpfen.
Szokteru u. Szokteréju, éjau, ésu, éti, aufſpringen, aufhüpfen.

Szokszczójo, ójau, ósu, óti, hüpfen.
Szokszczójimas, o, *m.* das Hüpfen. **Warna be szokszczojimo ne stow**, die Krähe läßt das Hüpfen nicht.
Szokinu, inau, isu, inti, ſpringen laſſen; tummeln, z. B. ein Pferd.
Szokinéju, éjau, ésu, éti, hin und herſpringen, hüpfen; tanzen.
Szokinéjimas, o, *m.* das Tanzen.
Szokinétojis, o, *m.* der Tänzer.
Szokinétoja, ós, *f.* die Tänzerin.
Szokinétoje, és, *f.* daſſ.
Auksztszokys, io, *m.* ein Luftſpringer, Seiltänzer.
Pirmszokas, o, *m.* der Vorſprung bei dem Branntweinbrennen.
Pirmszoka, ós, *f.* daſſ.
Apszoku, Einen angreifen, übervortheilen.
Apszokinu, Einen aufbringen, erzürnen.
Apsiszoku, umſpringen, ein Verſehn begehen, ſich verſehen, ſich vergreifen an etwas; ſich übereilen, in Zorn gerathen. **Alus kaźikûm apsiszokęs**, das Bier iſt umgeſchlagen, demſelben iſt irgend etwas widerfahren. **Weik apsiszokęs**, jähzornig. **Jis kartais apsiszoka**, er vergreift ſich manchmal, nimmt etwas, was ihm nicht gehört.
Atszoku, abſpringen, zurückprallen, abplatzen; im Preiſe abſchlagen; heranſpringen, herſpringen, im Vorbeigehen, gleichſam im Sprunge, bei Jemand anſprechen. **Struna atszoko**, die Saite iſt abgeplatzt. **Dûna atszokusi**, Brodt, deſſen Kruſte abgeplatzt iſt.
Atszokas, o, *m.* ein Anlegeplatz, eine Aufurt für die Schiffe. (Im N. T. von 1701. Ap. Geſch. 27, 39 ſteht **Atszakas**.)
Daszoku, im Sprunge, durch Springen etwas erreichen.
Įszoku, hineinſpringen; einfallen, einen feindlichen Einfall thun; in etwas hineingerathen. **Mes eze ne gilukkingay įszokom**, wir ſind da übel angekommen, ſagte eine Mutter von ihrer unglücklich verheiratheten Tochter (Lauklſchken).
Įszokimas, o, *m.* das Hineinſpringen u. ſ. w.
Įszokinéju, tanzen.
Įszokinéjimas, o, *m.* der Tanz.
Iszszoku, herausſpringen, herausſtürzen; auflaufen, aufſchwellen, von einem Geſchwulſt; aufſchießen, emporwachſen. **Pétis iszszoko**, die Schulter, der Arm iſt ausgerenkt.
Nuszoku, herabſpringen; abſpringen.
Paszoku, aufſpringen, aufhüpfen, auffahren, vor Freude, Schreck, Zorn; beiſpringen, zuſpringen, ſchnell gehorchen; aufſchlagen im Preiſe; wohlgerathen. Jemand, der zwei mit A anfangende Namen oft verwechſelte, ſagte: **Su tû A man wis taip paszok**, mit dem A ſpringt es mir immer ſo um (Tilſit).
Paszokinéju, aufſpringen, aufhüpfen.
Pérszoku, hinüber oder durchſpringen.
Praszoku, vorüberſpringen; vergehen, verſtreichen, von der Zeit; ſein Geld, ſeine Zeit vertanzen. **Praszokusi nedélę**, vorige Woche. **Tai praszoka**, das geht vorüber.
Priszoku, heranſpringen; beiſpringen, helfen.
Priszokis, io, *m.* das Beiſpringen. **Priszokeis**, im Beiſpringen, beiläufig, dann und wann.
Suszoku, zuſammenſpringen, ſich ſpringend, tanzend, eiligſt verſammeln; zuſammenſchrumpfen, einſchrumpfen; zuſammenlaufen, gerinnen, ſauer werden, von der Milch.
Suszokimas, o, *m.* der Lärm (Bd.).
Susiszokú, einſpringen, von Zeugen.
Užszoku, hinaufſpringen; Einen beſpringen, belaufen, beläſtigen, żodzeis, mit Worten; ſchwellen, auflaufen, von einem Geſchwulſt; aufſchlagen, vom Preiſe. **Užszokti ant arklio**, auf ein ungeſatteltes Pferd ſpringen.
Szól, bisher, bis hieher. **Ik szól**, **Ikki szól**, daſſ. **Lyg szol**, daſſ.
Szóley, daſſ. **Ik szoley**, **Ikki szoley**, daſſ.
Nûszol, daſſ.
Szóle, ės, *f.* (Germ.) die Schale, der Napf.
Szolėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Szólkai, ů, *m. pl.* die Wageſchale (Ou.).
Szoliktas gérimas, abgeſchmacktes Trinken (R. DŽ. 6.).
Szolis, io, *m.* der Galopp. **Szoleis bėgti**, jóti, im Galopp laufen, reiten.
Szolélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szolininkas, o, *m.* ein Pferd, das gut galoppirt.
Greitszolininkas, o, *m.* daſſ.
Szolis, **Įszolis**, **Szolinu** ſ. u. **Szalu**.
Szólkai, ů, *m. pl.* ſ. u. **Szole**.
Szonay, Adv. hier.
Szonais, daſſ.
Sziszon, ſ. u. **Szis**.
Szónas, o, *m.* die Seite des Leibes. **I szoną durti**, in die Seite ſtoßen. **Atsigulk ant szonû**, lege dich zu Bette.
Szonélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szoninnis, e, die Seite betreffend, an der Seite befindlich.
Szoninne, ės, *f.* das Rippſpeer, der Rippenbraten vom Schweine. Plur. **Szoninnes**, die Wandten, die Taue, welche den Maſt an den Seitenwänden des Kahn's feſthalten.
Szónkaulis, io, *m.* die Rippe.
Dewynszonis, io, *m.* ein Bengel (Bd.).
Sausaszonis, io, *m.* eine kleine Art Blei (Bd.)
Antszonis, io, *m.* das Rippſpeer.
Atszonis, io, *m.* daſſ. (Bd.).
Paszónis, io, *m.* die Seite, die Weichte.
Paszoninnis, e, was unter der Seite befindlich iſt. **Paszoninnis patalas**, ein Pfühl unter dem Kopfkiſſen (Ragnit).

Szopagas, o, *m.* Memelsche Aussprache für **Sopagas**, s. d.

Szotis, ės, *f.* die Mundhöhle (Bd.).

Szowjau, Szowimas s. u. **Szuwis.**

Szů, s. **Szunis.**

Szůta, ôs, *f.* das Tau, welches das Segel am Rande des Kahns befestigt (Ragnit, Insc).

Szuba, ôs, *f.* (Poln.) ein Frauenpelz, ein mit Pelz gefütterter Oberrock.

Szubas, o, *m.* dass.

Szube, ės, *f.* der gemeine Finke, Fringilla caelebs. (Tauroggen).

Szucas, o, *m.* (Germ.) ein Schütze.

Szudas, o, *m.* Mist. **Kur szud's, cze ir grud's**, wo Mist, Dünger ist, da wachsen auch Körner.

Szudinnis, e, mistig, dreckig.

Szudinas, a, dass.

Szudynas, o, *m.* ein Misthaufen; auch Dorfname.

Szudinėju, ėjau, ėsu, ėti, im Unflath sein, im Miste wühlen.

Szudleitere, ės, *f.* eine Mistleiter.

Szudlenta, ôs, *f.* ein Mistbrett = **Karkluba**, s. d. (Ragnit).

Szudlentinne, ės, *f.* dass. (Ragnit).

Szudwabalas, o, *m.* ein Mistkäfer.

Szudwabalis, io, *m.* dass.

Arklaszudis, dzio, *m.* ein Pferdeapfel, ein einzelnes Stück Pferdemist.

Pelszudis, dzio, *m.* Mäusedreck.

Szunszudas, o, *m.*, Plur. **Szunszudai**, Hundemist, Hundedreck. **Kur daug szunů, cze ir daug szunszudů**, wo viele Hunde, da ist auch viel Hundedreck.

Szunszudis, dzio, *m.* dass.

Szugžde důna, grobes Brodt (Bd.). Vergl. **Szuksztus.**

Szugždu, dėti = **Szukszdu** s. d.

Szůka, ôs, *f.* ein Heuhaufen auf dem Felde, ein Heukebs (Prökuls).

Szukáuju, awàu, áusu, áuti, schreien, lärmen, jauchzen, frohlocken.

Szukáwimas, o, *m.* das Schreien, Jauchzen.

Szaukauju, bei Sz. = **Szukauju.**

Szukterėju, ėjau, ėsu, ėti, laut rufen, Einem zurufen, m. d. Dat.

Szukteru, erau, ersu, erti, dass.

Szunku, szůkau, szůksu, szůkti, s. m. Pra u. Su.

Szaukiu, kiau, ksu, kti, rufen, schreien; Einen bei Namen rufen, ihn nennen, ihn anrufen; Verlobte aufbieten. **Didžiù balsù szaukti**, laut rufen. **Bėdą szaukti**, Zeter schreien. **Pagalbon szaukti**, zu Hilfe rufen. **Dėwop szaukti**, Gott anrufen. **Wagimi** oder **Pėr wagi ji szauke**, er nannte, schalt ihn Dieb. **Szaukti ant ko**, Einen schelten, ausschelten. **Ateit liggà ir ne szaukiama**, Krankheit kommt ungerufen.

Szaukimas, o, *m.* das Rufen, Schreien, das Geschrei; die Aufbietung der Verlobten (Ragnit). **Tikt gėrą szaukimą yra nů musů**, es ist nur um einen guten Schrei von uns entfernt, soweit man einen Schrei hört.

Szauksmas, o, *m.* das Geschrei. **Bėdos, baimės szauksmas**, ein Angstschrei.

Szaukùs, i, laut, geräuschvoll.

Szaukingas, a, dass.

Szaukėjas, o, *m.* der Rufer, Ausrufer.

Szaukenczojas, o, *m.* dass. (Bd.).

Szaukėsis, kenczojo, *m.* der Prediger (Bd.).

Szaukolas, o, *m.* (Sz.) der Herold; der Ausrufer; der Gerichtsbote.

Szaukinėju, ėjau, ėsu, ėti, oft rufen oder schreien.

Dėwszaukis, io, *m.* der Fürbitter, Seelsorger.

Apszaukiu, berufen; öffentlich ausrufen, verkündigen; Einen in üblen Ruf bringen.

Apszaukimas, o, *m.* das Ausrufen, die Verkündigung.

Apszaukėjas, o, *m.* der Verkünder.

Apszauktojis, o, *m.* dass.

Apszaukinėju, etwas überall hin ausschreien, es allgemein verbreiten.

Atszaukiu, widerrufen (Sz.); zurückrufen, die Antwort zurufen.

Atszaukimas, o, *m.* der Widerruf (Sz.); das Echo (Bd. Ou.).

Atsiszaukiu, gerichtlich appelliren; etwas reclamiren, zurückfordern.

Iszszaukiu, ausrufen, herausrufen; ausschreien, ausschimpfen; herausfordern; ausrufen in einer öffentlichen Versteigerung; Einen proscribiren, verbannen (Sz.). **Pėr raganą manę iszszauke**, er hat mich als Hexe ausgeschrieen.

Iszszaukimas, o, *m.* die Herausforderung; der Ausruf, die Auction; die Verbannung.

Iszszaukėjas, o, *m.* der Ausrufer.

Paszaukauju, jauchzen, lärmen.

Paszaukiu, Einen rufen, herrufen; Einen verrufen, in bösen Ruf bringen; gerichtlich vorladen. **Kur's pikt's paszauktas**, wer als böse verrufen, der schrieen ist.

Paszaukimas, o, *m.* das Rufen.

Pasiszaukiu, appelliren.

Praszunku, szůkti, anfangen zu schreien, aufschreien, einen lauten Schrei ausstoßen.

Praszuktojis, o, *m.* die Interjection, grammatisch.

Praszaukiu, rufen.

Priszaukiu, zurufen, anschreien.

Suszunku, szůkti, zusammen aufschreien, in Gesellschaft ein Geschrei erheben.

Suszůkimas, o, *m.* Geschrei, Lärm, der wenn es plötzlich entsteht.

Suszaukiu, zusammenrufen, die Mannschaft aufbieten.

Suszaukimas, o, *m.* das Aufgebot des Volkes.

Užszaukiu, Einen beschreien, ihm etwas

verbieten; aufrufen, aufbieten, Verlobte proclamiren.

Užszaukimas, o, *m.* die Aufbietung der Verlobten.

sukke, ės, *f.* ein Bruch, ein Riß, daher ein Scherben, eine Scharte im Messer, eine Lücke in der Zahnreihe. **Szukkė atsidûst**, es klingt brüchig.

Szukkéle, ės, *f.* Dim. dass.

Szukkinnis, e, brüchig, schartig.

Szukkétas, a, Adv. ay, dass. **Szukkétay skamba**, es klingt brüchig.

Szukkys, io, *m.* der nicht alle Zähne hat.

Szukdantis, e, *m. f.* dass.

Szukkos, ů, *f. pl.* der Kamm (wegen der Lücken zwischen den Zähnen so genannt); die Flachshechel; die Wollkämmel.

Szukkóju, awàu, ósu, óti, kämmen, Flachs hecheln, Wolle kämmeln. **Szukkok szuni ję émęs**, kämme den Hund, wenn du sie genommen hast, d. h. wenn du die heiratheſt, wirſt du deine Noth haben.

Szukkójůs, ótis, ſich kämmen.

Iszszukkóju, auskämmen das Haar.

Issiszukkóju, ſich das Haar auskämmen.

Nuszukkóju, abkämmen, abhecheln.

Paszukkóju, kämmen, hecheln.

Paszukkos, ů, *f. pl.* das, was bei dem Hecheln vom Flachs abgeht, die Kleinheede, feine Heede.

Paszukkinnis, e, was von der Kleinheede gemacht iſt.

Perszukkóju, durchkämmen, durchhecheln.

Suszukkóju, glatt kämmen, ſchlichten, die Haare.

sukszdu, déjau, désu, dėti, raſſeln, auch **Szugždu**.

sùkszles, ů, *f. pl.* Gemüll, Auskehricht in der Stube, am Getreide, u. ſ. w. (Sz.).

Szukszlei, iů, *m. pl.* dass. (Qu.).

Szukszmes, ů, *f. pl.* dass. (Ragnit).

Szuksznes, ů, *f. pl.* dass. (bei R. u. M. der Kopf am Getreide).

Szukszlùs, i, mit Kehricht, mit Spreu gemiſcht. **Szukszti důna**, grobes Brodt von ungereinigtem Getreide (Sz.). Vgl. **Szugźde**. Hieher gehört wohl auch

Szuksztù taw, Trotz ſei dir geboten! (R. M.),

sukteru, ſ. u. **Szukauju**.

sulcas, o, *m.* der Dorfſchulze, vgl. **Szultyszus**.

zule, ės, *f.* die Schule, bei Tilſit ſtatt **Szuile**.

Szulmistras, o, *m.* der Schulmeiſter.

Szulpinnigei, iů, *m. pl.* das Schulgeld.

sulinys, io, *m.* (⏑⏑—), um Ragnit jeder Brunnen, in andern Gegenden nur der Ziehbrunnen.

Szùlnis, io, *m.* (Z'em.) der Brunnen.

Szulinélis, io, *m.* Dim. dass.

Szuliniunis, e, den Brunnen betreffend.

Szulainnis, e, dass. (Z'em.).

Szullas, o, *m.* ein Stollen; der Stab, Tonnenſtab, aus denen der Böttticher ein Gefäß zuſammenſetzt; der Ständer, in den das Füllholz geſetzt wird; bei Memel, der Thürpfoſten (vergl. Stulpas).

Szuliélis, io, *m.* Dim. dass.

Szulnas, a, ſtattlich, herrlich, vortrefflich. Vgl. **Szumnas**.

Szulnas, o, *m.* ein Galoppirer, ſtatt **Szolininkas**, bei Qu.

Szulnis, io, *m.* ſ. u. **Szulinys**.

Szumnas, a, trefflich, vortrefflich (Bd. Qu.). Vgl. **Szulnas**.

Szumóju, óti, ſchäumen (Germ.).

Nuszumóju, abſchäumen.

Szumpis, pjo, *m.* das Steißbein, der Bürzel.

Szumpélis, io, *m.* Dim. dass.

Szundrus, aus, *m.* = **Szandrus**, ſ. d.

Szunis, der Stamm, der ſich gegenwärtig im Nominativ zu **Szů** verſtümmelt hat, Gen. **Szunės**, **Szun's**, ſelten **Szunio**, *m.*, der Hund. **Szun's ůdėga**, ein Schmeichler, Speichellecker. **Szun's balsas ne eit i dangų**, des Gottloſen Gebet wird nicht erhört. **Isz szun's prapůle**, es iſt verſchwunden, iſt wie in die Erde verſunken. **Strampas wissadôs gul pas szuni**, der Knüttel liegt immer bei dem Hunde. **Ar tur szů gėdôs**, ſchämt ſich auch der Unverſchämte? **Kad tawo szuni swėtimi pjauja, tai gik, bet kad tawo szunys pjaujas, nesikiszk**, wenn deinen Hund fremde beißen, dann ſchütze ihn, aber wenn deine Hunde ſich unter einander beißen, miſche dich nicht darein.

Szunélis, io, *m.* Dim. ein Hündchen. Plur. **Szunėlei**, der Kukuk am Wagen, das Querholz, welches hinter der Vorderachſe die Arme verbindet. Vgl. **Lentbome** unter **Lenta**.

Szunytis, ežio, *m.* ein junger Hund. Plur. **Szunyczei**, der Kukuk am Wagen.

Szunytélis, io, *m.* Dim. Hündchen.

Szunytulélis, io, *m.* dass.

Szunysas, o, *m.* ein elender, erbärmlicher Hund (Z'em.).

Szuniszkas, a, Adv. ay, hündiſch.

Szuninkas, o, *m.* Hundejunge.

Szuninycze, ės, *f.* ein Hundeſtall, Hundehäuschen.

Szungalwis, wjo, *m.* Hundskopf, ein Schimpfwort.

Szungalwe', ės, *f.* dass.

Szunjoda, ós, *f.* eine Erzhure, ſ. u. **Joju**.

Szunlaiszkis, io, *m.* ein Kraut, Hundszunge, Cynoglossum officinale.

Szunmalkis, io, *m.* ein Zechbruder.

Szunmalkáuju, auti, zechen, ſchmarotzen.

Szunmėtes, ů, *f. pl.* wilder Majoran, Wirbeldoſt, Clinopodium vulgare.

Szunremunne, ės, *f.* Hundsromey, Anthemis cotula.

Szunszudas, o, *m.* Hundemist, s. u. Szudas.
Szunszudis, dzio, *m.* dass.
Szunżole, ės, *f.* Hundsgras, Knaulgras, Dactylis glomerata.
Szunůdėgius, aus, *m.* (falsch gebildetes Compositum für Szunůdėgius), ein Schmeichler, Speichellecker, Schmarotzer.
Szunůdėgoju, oti, schmarotzen, schmeicheln, fuchsschwänzen.
Pasiszunóju, awau, ósu, óti, sich belaufen, von der Hündin.
Szunku, s. u. Szukauju.
Szunkus, i, behende, beweglich, geschmeidig; übereilt, hitzig (Sz.).
Szunkey, Adv. dass.
Szunkummas, o, *m.* Behendigkeit, Hitze.
Szunkybe, ės, *f.* dass.
Szuntu, s. Szuttinu.
Szupele, ės, *f.* (Germ.) eine Schaufel, Getreideschaufel; auch eine Art Kopfputz der Weiber.
Szupeléle, ės, *f.* Dim. dass.
Szupeláte, ės, *f.* dass.
Szupelóju, awàu, ósu, óti, schaufeln.
Szupelauju, awau, ausu, auti, dass.
Szupeldantis, e, breitzähnig.
Szuppas, o, *m.* (Germ.) der Schoppen, Heuschoppen.
Szuppinys, io, *m.* ein Gericht von weißen Erbsen und Grütze, das zu Brei gekocht, mit einem Stücke Speck und einem besondern Aufguß gegessen wird; bes. als Fastnachtsgericht üblich. Vgl. Rhesa zu Donal. 136.
Szupsnėlis szaudů, ein Fesselein Stroh (? Bd.).
Szuppu, szupti, davon
Suszuppęs, usi, faul, verfault, vom Holz.
Szuras, o, *m.* ein Schornsteinfeger.
Szuras, o, *m.* Germanismus für Schauer und Schauder.
Paszure, ės, *f.* ein Schauer, ein überdachter Raum zum Aufbewahren der Wagen u. dergl.
Paszúru, rau, rsu, rti, schauern, schaudern. **Ůda man paszúr**, die Haut schaudert mir.
Szurksztyne, ės, *f.* eine Spritze, Wasserspritze; wird auch ungenau Szursztyne gesprochen.
Szurksztus, i, scharf, rauh, hart, grob, z. B. von Flachs, von Zeugen.
Szurksztokas, a, ziemlich hart, grob.
Szurma, ós, *f.* = Surma, eine Pfeife s. d.
Szurnas, a, stattlich = Szulnas, s. d.
Szurney kalbėti, Einen anschnauben, anschnarchen, mit Worten anfahren.
Szuroju, awau, osu, oti, (Germ.) scheuern.
Szurokle, ės, *f.* ein Scheuerwisch, Scheuerlappen.
Prisiszuroju, genug, sich müde scheuern.
Szurpstu, psu, pti, schaudern. **Ůda man szurpsta**, mir schaudert die Haut. **Szaltis szurpsta**, mich überläuft ein Frostschauder.
Szurpulys, io, *m.* ein Schauder, Frostschauder, der die Haut überläuft. **Szurpulys manę pėreit, périmma**, ein kalter Schauder ergreift mich, überläuft mich.
Szurpuloju, ojau, osu, oti, = Szurpstu.
Paszurpstu, dass.
Szurrai, ů, *m. pl.* der Troß, das Gefolge.
Szurre, ės, *f.* Schafthen, Schachtelhalm, Equisetum hiemale.
Szursztas, o, *m.* eine Schürze; vgl. Z'ursztas, Z'ursztas.
Szursztélis, io, *m.* Dim. dass.
Szursztokas, e, *m.* ein Schurz, eine Schürze.
Szursztolus, aus, *m.* ein Schurzfell.
Szursztynas, o, *m.* der Schornstein.
Szursztyne, ės, *f.* dass. (Magnit).
Szursztyne, ės, *f.* = Szurksztyne, s. d.
Szurwine, ės, *f.* eine Feuerspritze, auch Czurwine.
Szurwoju, oti, eine Flüssigkeit rütteln, schütteln (Sz.).
Szurwojimas, o, *m.* das Rütteln.
Szussu, szusti, s. Szuntu unter Szuttinu.
Szuszėmetis, czio, *m.* loses Gesindel, Pöbel (Sz.).
Szuszinu, inau, isu, inti, mit einem Getöse durch die Luft fahren, wie der Blitz.
Szútas, o, *m.* ein Spaßmacher, ein Possenreißer.
Szútus, aus, *m.* dass.
Szutingas, a, scherzhaft, spaßhaft; närrisch, lächerlich.
Szútiju, ijau, isu, iti, scherzen, Spaß machen, Kurzweil treiben. **Szutidam's**, scherzweise. **Neszutidam's**, im Ernst, ernstlich.
Szutijimas, o, *m.* das Scherzen, der Scherz.
Szutdarau, ryti, = Szútiju.
Szútka, ós, *f.* Scherz, Kurzweil. **Szútka galwós ne prakul**, ein Scherz kostet nicht den Kopf. **Ant szutkós**, zum Scherz. **Szutkas taisyti**, Späßchen machen.
Szutkórus, aus, *m.* ein Spaßmacher, Possenreißer.
Szutkadarys, io, *m.* dass.
Szutnà, ós, *m. f.* dass.
Szutningas, a, spaßhaft, kurzweilig.
Szutlysta, ós, *f.* Spaß, Scherz, Possen.
Szutlingas, a, spaßhaft, kurzweilig, lustig.
Szutlywas, a, dass.
Szutlyczina, ós, *f.* eine Narrenkappe.
Puszutis, czio, *m.* ein Narr, ein alberner, dummer Schwätzer.
Szutis, ės, *f.* ein Haufen Steine, Holz u. dergl.
Szuttinu, inau, isu, inti und **iti**, brühen, bebrühen; auskochen, ausbraten, z. B. Fett, Thran aus Fischen; bähen,

in warmem Waſſer erweichen, z. B. ein krankes Glied. Nugarę szuttinti, den Rücken durchbläuen.

Szuttinnimas, o, *m.* das Brühen, Röſten, Bähen.

Szuntu, szuttau, szussu, szusti, intranſ. brühen, heiß werden. **Ne kam szuttęs**, es iſt nicht viel Gutes an ihm.

Apszuttinu, bebrühen.

Atszuttis, czio, *m.*, Plur. **Atszuczei**, Treſpe im Flachs.

Iszuttinu, bähen, brühen.

Iszszuttinu, ausbrühen, mit heißem Waſſer ausſpühlen, z. B. eine Tonne.

Nuszuttinu, abbrühen, z. B. ein geſchlachtetes Huhn, damit die Federn leichter loslaſſen; verbrühen, z. B. die Hand in heißem Waſſer; abprügeln, durchbläuen.

Nuszuntu, ſich verbrühen, verbrüht, abgebrüht werden, daher kahl werden. **Tikt kartę nuszussi**, du wirſt dir noch einmal die Finger verbrennen, wirſt übel anlaufen. **Nuszussi kaip iszokęs**, daſſ.

Nuszuttimas, o, *m.* eine kahle Stelle, eine Glatze (Sz.).

Nuszuttėlis, io, *m.* ein abgebrühter, liederlicher Menſch.

Nusiszuttinu, ſich verbrühen, z. B. die Hand.

Paszuttinu, aufbraten, einmal gebratene Pilzen, Kartoffeln, u. dgl. wieder aufwärmen.

Priszuntu, anbrennen, von Speiſen; ankommen, ſich erhitzen, vom aufgeſchütteten Getreide.

Suszuntu, ſich erhitzen, vom Getreide.

Szúwis, wjo, *m.* ein Schuß, die Ladung einer Flinte; ein Wurf mit dem Weberſchiffchen. **Asz galwoj' turru szúwi**, ich habe im Kopfe einen Schuß, eine Schußnarbe. **Kilpinnio szúwis**, ein Bogenſchuß.

Szuwėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Száuju, veraltet **Száunu, szówjau, száusu, száuti**, ſchießen; Brodt einſchieben, **į pęczų**, in den Backofen. **Szautė puszáuti**, ſchießend dahin treffen.

Szowimas, o, *m.* das Schießen. **Perkuno szowimas**, ein Donnerſchlag.

Szaudau, dziau, dysu, dyti, oft ſchießen, auch häufig einfach für **Szauju**, ſchießen, gebraucht.

Szaudimas, o, *m.* das Schießen.

Szaudytojis, o, *m.* der Schütze.

Szaudykle, ės, *f.* das Geſchoß, der Pfeil, der Bolzen; das Schiffchen der Leinweber.

Szaudyklėle, ės, *f.*
Szaudyklėte, ės, *f.*
Szaudyklužė, ės, *f.*
Szaudyklužėle, ės, *f.*
} Dim. daſſ.

Apszaudau, beſchießen, z. B. eine Stadt.

Atszaudau, zurückſchießen, durch Schießen zurücktreiben.

Iszauju, hineinſchießen; Brodt in den Backofen einſchieben.

Isiszauju, ſich hineinſchießen, z. B. in den Arm, in die Bruſt; für ſich Brodt einſchieben.

Iszszauju, ein Gewehr abſchießen; Pulver verſchießen.

Iszszaudau, daſſ.

Nuszauju, erſchießen, todt ſchießen.

Nůszowis, wjo, *m.* der Fall, das Gefälle des Fluſſes.

Nusiszauju, ſich etwas ſchießen, auf der Jagd.

Paszuwa, ôs, *f.* ein Beifaden beim Weben, der nicht durch die Hetwelten gehoben wird.

Paszauju, wund ſchießen, erlegen, ein Wild; Brodt in den Ofen ſchieben.

Pérszauju, durchſchießen.

Praszauju, ſchießend treffen; Einen durchſchießen, durchbohren.

Suszauju, zerſchießen, entzweiſchießen.

Suszaudau, daſſ.

Szuile, ės, *f.* die Schule (vergl. **Szule**).

Szuilės alga, das Schulgeld.

Szuilokas, o, *m.* ein Schüler.

Apszuiloju, oti, die Schule durchmachen laſſen, **waikus**, die Kinder.

Szczaudmi, dėjau, dėsu, dėti, nieſen, bei Sz. für **Czaudmi**.

Szczaudau, dziau, dysu, dyti, daſſ.

Szczaudimas, o, *m.* das Nieſen.

Szczaudulys, io, *m.* daſſ.

Szczunklas, o, *m.* ein Stumpf einer Hand, eines Fingers (Sz.).

Szkadà, ôs, *f.* gew. **Iszkadà**, ſ. d.

Szkala, ôs, *f.* die Schule (bei Sz., ſonſt **Iszkala**).

Szkalinnis, e, zur Schule gehörig; als Masc. der Schulmeiſter (Sz.).

Szkapas, o, *m.* der Widder, der Schöps (R.).

Szkausztuwas, o, *m.* das Butterfaß (Bd.).

Szlàges, ių, *f. pl.* der Schlitten, bei Prökuls, für **Szlajes**.

Szlajei, ų, *m. pl.* das Pferdegeſchirr, die Sielen (Sz.).

Szlajos, ų, *f. pl.* der Schlitten; vergl. **Szlàges**.

Szlajes, ų, *f. pl.* daſſ.

Szlajuttes, ų, *f. pl.* Dim. daſſ., beſ. ein kleiner einſpänniger Schlitten.

Szlajus, i, ſtetig, von Pferden, die nicht von der Stelle gehen wollen.

Szlajus, aus, *m.* der Elephant (Bd.). Vgl. **Szlapis** und **Szlėjus**.

Szlákas, o, *m.* ein Tropfen; ein Flecken, auf dem Kleide, auf der Haut, beſ. eine Sommerſproſſe; auch ein Roſtflecken auf Metall.

Szlakėlis, io, *m.* Dim. daſſ.

Szlakutte, ės, *f.* ein buntes Huhn.

Szlakótas, a, fleckig; gefleckt, bunt; ſommerſproſſig.

Szlakù, kėjau, kėsu, kėti, tröpfeln.

Szlakéjimas, o, *m.* das Tröpfeln, die Traufe.
Szlákinu, inau, isu, inti, mit Waſſer ſprengen, träufelnd benetzen.
Szlákstiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Szlákstau, sczíau, stysu, styti, daſſ.
Szlákstimas, o, *m* das Sprengen. **Szlákstimo wandů**, Sprengwaſſer.
Szlaknoju, ojau, osu, oti, langſam triefen, gelinde regnen.
Szliknoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Szlékiu, kiau, ksu, kti, ſprützen, z. B. wandeni i weidą, Waſſer in das Geſicht.
Szlékimas, o, *m.* das Sprützen.
Apszlákinu, beſprengen, beſprützen.
Apszlákstau, daſſ.
Apszlákstiju, daſſ.
Apszlakinnimas, o, *m.* das Beſprengen.
Apszlakstimas, o, *m.* daſſ.
Apszlaknoju, ein wenig betröpfeln, auf etwas tröpfeln.
Iszlákinu, einſprengen, einſprützen, hineinträufeln.
Nuszlakù, ėti, herabtröpfeln, z. B. von ſchwachem Regen.
Nuszlákinu, herabträufeln.
Paszlakinu, ſprenkeln, bunt machen. **Paszlakintas**, a, bunt, fleckig, ſprenkelig.
Szlákas, a, Zem. Ausſprache für **Szléktas**, ſ. d.
Szlámas, o, *m.* (Germ.) Schlamm, Moder (Ragnit). Vgl. **Szlémas**.
Szlampas, o, *m.* Ausſpühlicht des Haffes, in Rohr, Strauch u., bergl. beſtehend (Inſe). Vgl. **Szandrus**.
Szlampu, ſ. u. **Szlapùs**.
Szlamszczìu, szcziau, szu, szti, rauſchen, hohl blaſen, vom Winde.
Szlamsztonas, o, *m.* ein hohler Wind.
Atszlamszczìu, daherrauſchen, rauſchend nahen.
Iszlamszczìu, rauſchen.
Szlápis, pjo, *m.* der Elephant (R. M.), unſicher, wenigſtens in P.L. unbekannt, gleichwie **Slanas**, **Szlajus** und **Szléjus**, ſ. d.
Szlapùs, i, feucht, naß. **Szlapùs szénas**, Heu, das noch nicht ganz getrocknet iſt. **Szlapi malka**, feuchtes Holz, das nicht brennen will. **Szlapi drabužei**, naſſe Kleider. **Szlapùs Jurgis**, ein Trunkenbold, aber auch ein dummer Menſch.
Szlapjas, a, daſſ.
Szlapjey, Adv. daſſ.
Szlapokas, a, Adv ay, feucht, klamm.
Szlapummas, o, *m.* Näſſe, Feuchtigkeit.
Szlapumà, ós, *f.* daſſ.; auch naſſer Boden, eine naſſe Stelle im Wege.
Szlapójų, ójau, ósu, óti, naß, feucht ſein, Feuchtigkeit enthalten.
Szlapjójų, ójau, ósu, óti, daſſ.
Szlampù, szlapàu, szlàpsu, szlàpti, naß werden.
Szlapimas, o, *m.* Näſſe, Feuchtigkeit.
Szlapinu, inau, isu, inti, anfeuchten, netzen.
Szlapinnimas, o, *m.* die Anfeuchtung.
Szlapjurgis, io, *m.* = **Szlapùs Jurgis**.
Paszlampu, szlapti, naß, feucht werden.
Paszlapinu, anfeuchten, benetzen.
Suszlampu, naß werden.
Suszlapinu, anfeuchten, naß machen.
Szlawjau, **Szlawimas**, **Szlawédra**, ſ. u. **Szlojų**
Szlawus, i, bei Sz. für **Szlowus**, ſ. d.
Szlaikiu, kiau, ksu, kti, ſchärfen, wetzen, die Senſe ſtreichen (Ragnit).
Szlaiktuwe, ės, *f.* der Wetzſtein (ebend.).
Szlaistaus, stytis, ſ. u. **Szlėju**.
Szlaitas, o, *m.* ein Anberg, der Abhang eines Berges.
Autszlaitis, czio, *m.* daſſ.
Atszlaitis, czio, *m.* daſſ.
Iszlaitas, o, *m.* daſſ.
Szlauksztes, ů, *f. pl.* Träber (Wb.).
Szlaunis, ės, *f.*, Plur. **Szlaunes** und **Szlaunys**, die Hüfte, der Oberſchenkel; die Arme an der Vorderage des Wagens.
Szlaunátis, czio, *m.* Familienname bei Ragnit.
Szlaužù, szlaužàu, szlauszu, szlausti, ſchleichen.
Szlaužimas, o, *m.* das Schleichen.
Nuszlaužu, wegſchleichen, ſich heimlich aus dem Staube machen.
Szleakis, ein Lispeler (Sz. unter **Szepiu**). Ich wage über dieſes ſonderbare Wort keine Conjectur aufzuſtellen.
Szleaku, ich liſpele (Sz. unter **Szepinię**, wo **Szleaka** offenbar Drſf. iſt).
Szléda, ôs, *f.* der Schlitten (Krottingen).
Szledikke, ės, *f.* Dim. daſſ. (ebend.).
Szlégas, o, *m.* der Schlägel, Holzſchlägel.
Szléga, ôs, *f.* daſſ.
Szléju, szlėjau, szlėsu, szlėti, lehnen, anlehnen.
Szlėjůs, ėtis, ſich anlehnen, **pri sėnės**, an die Wand; ſich vornan drängen.
Szlaistaus, sczíaus, stysůs, stytis, ſich anlehnen; ſich an etwas reiben, ſich ſcheuern.
Atszléju, anlehnen, m. dem Acc. z. B. **Sėnę atszlėtas**, an die Wand gelehnt.
Atsiszléju, ſich anlehnen.
Priszléju, anlehnen.
Prisiszléju, ſich anlehnen; ſich dicht herandrängen. **Warpos kitta pri kittôs prisiszlėjusi**, die Aehren ſtehen ſo dicht, daß eine ſich an die andere lehnt.
Prisiszlėjimas, o, *m.* das Anlehnen, die angelehnte Stellung.
Szlėjus, aus, *m.* der Elephant (R. M.). Vgl. **Szlájus**.
Szlėkiu, kti, ſ. u. **Szlákas**.
Szléktas, a, ſchlecht. **Szlékti rubai**, ſchlechte Kleider. **Szlékta ligga**, die Bauerie. Vgl. **Szláktas**.
Szlėktas, a, adelig, vom Poln. **Szlachta**, der Adel.
Szlėktas, o, *m.* ein Adliger.

Szlėktonka, ôs, *f.* ein adliges Frauenzimmer.
Szlėkczianka, ôs, *f.* daſſ.
Szlėktyste, ės, *f.* der Adel.
Szlėktiszkas, a, adelig.
Szlėktinas, a, Adv. ay, daſſ. **Szlėktinay gimęs**, adelig von Geburt.
szlektóju, óti (Germ.) ſchlachten, beſ. einen Ochſen (Bd.).
Paszlektoju, daſſ.
szlémas, o, *m.* (Germ.) Schlamm, Schlakken; die Schwämme im Munde, eine Kinderkrankheit. Vgl. **Szlámas** und **Szelmas**.
szlėsorus, aus, *m.* (Germ.) ein Schloſſer, auch **Slėsorus**.
Szlėsorėlis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Szlėsorużis, io, *m.* } Dim. daſſ.
Szlėsorużėlis, io, *m.* } Dim. daſſ.
szleikiu, **Szleiktuwe**, beſſer **Szlaikiu**, ſ. d.
szlikke, ės, *f.* ein Käppchen von ſchwarzem Sammet, das ehemals die Geiſtlichen unter dem Hute trugen (Bd.).
szliknoju, oti, ſ. u. **Szlákas**.
szliktas, o, *m.* Weberſchlicht.
szlyna, ôs, *f.* Schlupp, eine weiße Thonerde, die von den Töpfern verarbeitet wird.
Szlynas, o, *m.* daſſ.
Szlynyne, ės, *f.* ein Acker, der dieſe Thonerde enthält.
szlypa, ôs, *f.*, auch im Plur. **Szlypos**, ein kleiner Handſchliten, hier Schleifegenannt (Tilſit).
Szlypka, ôs. *f.* daſſ. (Ragnit).
Szlyputte, ės, *f.* daſſ.
szlipke, ės, *f.* nach Bd. = **Szlikke**.
szlitauju, awau, ausu, auti, ſchlentern, müßig, langſam einhergehen; daher auch lauſchen, lauern.
Szlitoju, awau, ausu, auti, daſſ.
Szlitawimas, o, *m.* das Schlentern.
szlitte, ės, *f.* eine Kornhocke, zehn Paar zuſammengeſtellter Garben auf dem Felde. (Ragnit). Vgl. **Mandele** und **Szlutte**.
szlittinne, ės, *f.* Däſe, ein den Pferden ſehr ſchädliches Wieſenkraut (Heidetrug); nach Andern iſt es der Koller, eine Krankheit, in welche die Pferde von der Höhe verfallen, wenn ſie das Heu der Niederung ſehr gierig freſſen, und welche ſich durch Taumeln und Naſen äußert (Inſe).
szliwingis, e, *m. f.* ein krummbeiniger Menſch (Ragnit). Vgl. **Kliwingis**.
szlyżis, io, *m.* eine Pilzenart, der Schmerling, **Boletus granulatus**.
Szlyże, ės, *f.* daſſ.
szloga, ôs, *f.* die Staupe der Hunde, wohl richtiger **Sloga**, ſ. u. **Slėgiu**.
szlóju, **szlawjau** und **szlójau**, **szlósu**, **szlóti**, fegen, mit dem Beſen kehren.
Szlawimas, o, *m.* das Fegen.
Szlotà, ôs, *f.* ein Beſen; ein Ofenwiſch; eine Fuſe, die irgend wo als Merkzeichen eingeſteckt wird; ein Fliegenwedel, Sprengwedel und dergl. **Dangaus szlota**, der Regenbogen.
Szlotėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Szlotgirne, ės, *f.* ein Fiederwiſch zum Abfegen der Handmühle.
Szlotdarys, io, *m.* ein Beſenbinder.
Szlotrazys, io, *m.* ein abgenutzter Beſen.
Szlotojis, o, *m.* ein Feger, ein Kehrer.
Szlawėjas, o, *m.* daſſ.
Szlawikkas, o, *m.* daſſ.
Szlotoje, ės, *f.* eine Fegerin.
Szlawėje, ės, *f.* daſſ.
Szlawikke, ės, *f.* daſſ.
Szlawėdra, ôs, *m. f.* eigentlich wohl daſſ., ein Feger, dann ein Menſch, der mit ſeinen Kleidern die Straße fegt, der ſeine Kleider beſudelt hat.
Szlawinėju, ėjau, ėsu, ėti, oft fegen, hin und wieder fegen.
Szlóstau, ssziau, stysu, styti, trocken fegen, wiſchen, abwiſchen.
Szlostytinne, ės, *f.* ein Wiſchlappen, Scheuerlappen.
Kamynszlostis, ezio, *m.* ein Schornſteinfeger.
Apszlóju, etwas befegen, rings herum fegen.
Apszlóstau, abwiſchen, beſtreichen.
Iszszlóju, ausfegen, auskehren.
Iszszlawimas, o, *m.* das Auskehren.
Iszszlawos, ů, *f. pl.* der Auskehricht.
Iszszlawinėju, ſorgſam ausfegen.
Iszszlóstau, ausfegen, auswiſchen.
Nuszlóju, abfegen, abwiſchen.
Nuszlawinėju, daſſ.
Nuszlóstau, abwiſchen, abtrocknen. **Nosi nuszlostyti**, die Naſe putzen, ſchnäuzen. **Aszaras nuszlostyti**, die Thränen abtrocknen.
Nuszlostimas, o, *m.* das Abwiſchen.
Nusiszlóstau, ſich etwas abwiſchen, z. B. **aszaras**, die Thränen.
Paszlóju, ausfegen, auskehren, **stubę**, die Stube. **Tai yr' kai paszlota**, das iſt wie ausgefegt, iſt verſchwunden.
Paszlostau, aufwiſchen.
Pérszloju, überfegen.
Praszlóstau, wund wiſchen oder reiben.
Priszloju, heranfegen.
Prisiszlóju, genug, ſich müde fegen.
Suszlóju, zuſammenfegen.
Sąszlawos, ů, *f. pl.* Auskehricht.
Suszlawos, ů, *f. pl.* daſſ.
Suszlawinėju, ſorgfältig zuſammenfegen.
Suszlóstau, zuſammenwiſchen.
Užszlóju, auf etwas hinauffegen, es befegen.
Szlówe, ės, *f.* Ehre, Preis, Ruhm.
Neszlówe, ės, *f.* Unehre.
Szlowùs, i, geehrt. **Szlowù tam**, wohl dem! **Neszlowùs**, i, ungeehrt, ruhmlos.
Szlównas, a, Adv. ay, geehrt, berühmt, vortrefflich, rühmlich.
Szlowingas, a, Adv. ay, daſſ.
Szlowingėsnis, e, Comp. geehrter. **Szlowingėsnis stow**, er geht vor.

Szlowék tam, wohl dem!
Szlówiju, ijau, iau, iti, loben, rühmen, preiſen; ſegnen, Glück wünſchen.
Szlówinu, inau, iau, inti, daſſ.
Szlowinnimas, o, *m.* Ruhm, Preis.
Apszlówinu, Einen berühmen, öffentlich loben.
Iszszlówinu, rühmen, herausſtreichen.
Paszlówinu, rühmen, preiſen. **Paszlowintas**, a, geehrt, herrlich, vortrefflich.
Paszlowinnimas, o, *m.* Ruhm, Lob; Segen, Seligkeit.
Szlóżiu, szlóżiau, szlószu, szlószti, ſchlarren, ſchleifen, mit den Füßen den Boden ſtreifen, indem man beim Gehen die Füße nicht genug aufhebt; rutſchen, wie kleine Kinder. Vergl. **Szlùżas, Szlùże** und **Szlúże**.
Atsiszlożiu, ſich anlehnen, bei M. DL. 33. unrichtig.
Nuszlożiu, die Schuhſohlen abſchleifen, weil man die Füße nicht aufhebt.
Szlůju, szlůti, Szlůstau, Szlůta, veraltete Ausſprache für **Szloju** u. ſ. w.
Szlúbas, o, *m.* die Trauung, entweder verſtümmelt von **Sgluba**, oder von dem Poln. **ślub**. **Szlúbą důti**, copuliren.
Szlùbas, Szlùbbas, a, lahm, ſehr hinkend, ſtärker als **Raiszas**.
Szlubasis, boji, emph. ein Lahmer.
Szlubóju, ójau und **awàu, ósu, óti**, hinken, lahmen.
Szlubawimas, o, *m.* das Lahmſein, das Hinken.
Atszlubóju, hinkend daher kommen.
Szlúge, ės, *f.* ein Waſſerkraut (Bd. Ou.).
Szlukkernyczia, os, *f.* das hölzerne Behältniß für den Wetzſtein der Senſe (Ragnit). Auch **Szlutternyczia**.
Szlukkorus, ans, *m.* ein Witzling, ein Spaßmacher (Ragnit, Inſe).
Szlúksztyne, ės, *f.* eine Rutſchbahn auf dem Eiſe (Inſe).
Szlúksztinéju, éjau, ésu, éti, auf dem Eiſe rutſchen.
Szlurpju, pjau, psu, pti, ſchlürfen.
Iszlurpju, einſchlürfen.
Szlurre, ės, *f.* ein Pantoffel, hier prov. Schlorre genannt.
Szlutte, ės, *f.* eine Kornhocke, = **Szlitte**, ſ. d. (Bd.).
Szlutternyczia, os, *f.* = **Szlukkernyczia** (Ragnit).
Szlùżas, o, *m.* ein Fiſch ohne Schuppen, ähnlich dem Aal, eine Hand lang (Ragnit); Laff, getrockneter Kälberdarm, der bei der Käſebereitung in die Milch gethan wird, um das Gerinnen derſelben zu befördern, ſonſt auch Eble genannt (Ragnit). Im Plur. **Szlùżai**, eine Steinſchleife, eine Vorkehrung zum Fortſchaffen großer Steine, beſtehend aus zwei durch ein Querholz mit einander verbundenen Bäumen, deren ein Ende auf die Wagenaxe gelegt wird, während das andere Ende am Boden ſchleift; auch die Zochſchleife, ſonſt Welkiate oder Zirges genannt (Ragnit).
Szlúże, ės, *f.* das Schwert am Kahne (am Haff bis Karkein herab; ſüdlicher, z. B. bei Tawe wird ſchon der Germ. Szwerte gebraucht); (der Schlittſchuh bei M. iſt unrichtig).
Szlúże, ės, *f.* die Spur des Ganges durch hohes Gras. **Szlúżes padarýti**, durch das Gras gehen, den Thau abſtreifen, das Gras niedertreten. **Jis wéssa szlúżes padare pér péwas eings**, er iſt über die Wieſen gegangen und hat lauter Tretgänge gemacht, viel Gras zertreten (Ragnit). Vgl. **Brydis**.
Szlúżiju, Szlúżnas, abweichende Ausſprache für **Slúżiju**; beide gebräuchlich.
Szluiże, ės, *f.* die Schleuſe.
Szmákas, o, *m.* Geſchmack (Germ.), auch **Szmokas**.
Szmekoju, **ojau** und **awau, osu**, oti, ſchmecken.
Szmaiżus, i, kalt, vom Winde gebraucht (Ruß).
Szmaukszcziu, éti, Einen ſchlagen, peitſchen (Sz.).
Szmekoju, ſ. u. **Szmakas**.
Szmelte, ės, *f.* die Schmelz, ein Dorf unmittelbar bei der Stadt Memel.
Szmérgarb's, o, *m.* das Gut Schmerberg bei Labiau. (**Garb's** bedeutet im Altpreuſſ. einen Berg).
Szmérininkas, o, *m.* ein Theerhändler, Theerführer.
Szmérinyczia, os, *f.* die Theerpaudel.
Szmerle, ės, *f.* eine Schmerle.
Szmerlekóju, awàu, ósu, óti, kellerlekken (R.).
Szméżinù und **nėju, nėjau, nėsu**, néti, umherſchleichen, umherkriechen, mühſig umherſchlentern.
Szmiozinu, néti, wohl daſſ. (Ou. giebt **pùrzeln**; vgl. **Smiszinu**).
Szmikkis, io, *m.* die angeknüpfte Vorſchnur an der Peitſche (Ragnit).
Szmyksza égle, die Tanne ragt hoch empor (R. M.).
Szmyksztu, kszcziau, kszu, kszti, klein bleiben, verkümmern, von Gewächſen, bei großer Dürre. Auch **Szmiżu**.
Suszmyksztu, daſſ. **Suszmyksza jawai isz karszczio**, das Getreide bleibt vor Hitze klein.
Szmirkszteru, réjau, résu, réti, ein wenig peitſchen.
Szmirksztyne, ės, *f.* eine Sprütze (R. M.). Vgl. **Szurksztyne**.
Szmiżu, szmiżau, smiszu, szmiszti = **Szmyksztu**, ſ. d.
Suszmiżu, daſſ. **Suszmiżęs, usi**, klein, verkümmert.
Szmocnas, a, wohlſchmeckend, ſchmackhaft.
Szmocnus, i, daſſ.
Szmocnummas, o, *m.* Schmackhaftigkeit.

zmocznas, -nus, -nummas, = d. vorig.
zmokas, o, *m.* Geſchmack; vgl. Szmakas.
zmokszcziu, kszti, rauſchen, von einem Bache.
zmotas, o, *m.* ein Schnitt Fleiſch oder Speck. **I szmotus sukapoti,** in Stücke zerhacken.
zmukszt, Interj., wenn etwas abgleitet.
zmullis, io, *m.* ein Ochſe ohne Hörner (Ruß).
Szmulle, ės, *f.* eine ſolche Kuh.
zmùlte, ės, *f.* Schmalz (Ragnit).
zmuttas, o, *m.* ein Spaßmacher, Poſſenreißer.
Szmuttysta, ôs, *f.* Spaß, Poſſen.
Szmuttawóju, ójau, ósu, óti, Späße, Poſſen machen.
znabelúczei, ů, *m. pl.* trespiges Korn (R. M.).
znabżdúczei, ů, *m. pl.* daſſ. (Bd.).
znabżdu, dėjau, dėsu, dėti, raſcheln, ruſcheln, von trocknen Pflanzen, die ſich an einander reiben; z. B. **Szėnas gana sausas, jau sznabżda,** das Heu iſt trocken genug, es raſchelt ſchon; plätſchern, zappeln, von Fiſchen; leiſe reden, in's Ohr raunen, flüſtern. Vgl. **Sznibżdu.**
Sznabżdinu, nėjau, nėsu, nėti, daſſ.
znapsz, Interj., wenn man etwas anfaßt (M).
znarksztu und **Sznarkszczu, kszczau, kszu, kszti,** ſchnarchen, ſchnauben, von Pferden.
znaróju, ójau, ósu, óti, ſchnarren, Germ. für **Plerszkinu.**
znauksztu und **Sznauksczіu, kszczіau, ksu, ksti,** ſauſen, brauſen. **Sznaukst' galwoj',** es ſauſt im Kopfe.
Susznauksztu, daſſ.
znekù, kėjau, kėsu, kėti, geſprächsweiſe reden, ſich unterhalten, plaudern mit einander. **Ant kozelnyczіôs jis géray kalba, bet géray sznekėti ne gal,** auf der Kanzel ſpricht er gut (nämlich littauiſch), aber im Geſpräche geht es nicht recht.
Sznekėjimas, o, *m.* das Geſpräch, die Unterhaltung (bei Sz. Lärm, Geräuſch).
Sznektà, ôs, *f.* daſſ. **Didde sznektà,** viel Gerede, großes Gerede von etwas. **Toki sznektà,** ſo ſagt man, ſo geht das Gerücht. **Sznektôs ne tekom,** wir haben nichts mehr zu reden, wir haben keinen Stoff mehr.
Sznekùs, i, geſprächig, unterhaltend. **Sznekùs pon's,** ein herablaſſender Herr, der ſich gern mit Geringern in Geſpräche einläßt. **Alus sznekùs,** Bier macht geſprächig.
Sznektùs, i, geſprächig, geſchwätzig.
Sznekuttis, e, *m. f.* ein Menſch, der ſich gerne unterhält, der geſprächig iſt. **Aluttis sznekuttis,** Bier macht geſprächig.
Sznekórus, i, geſprächig.
Sznekinėju, ėjau, ėsu, ėti, plaudern, ſchwatzen, in gutem Sinne.
Sznekinėjimas, o, *m.* das Geplauder.
Sznekuttoju, ojau, osu, oti, geſprächig, geſchwätzig ſein.
Sznékinu, inau, isu, inti, Einen anreden, ein Geſpräch anknüpfen.
Apszneků, Einen verläumden.
Apszneкėjimas, o, *m.* die Verläumdung.
Iszneků, das Geſpräch auf etwas lenken.
Iszнékinu, Jemand anreden.
Iszнekinnimas, o, *m.* die Anrede.
Paszneků, etwas hinſchwatzen, Einem etwas vorplaudern.
Paszнékinu, Einen anreden.
Susiszneků, ſich unterreden, ſich beſprechen, ſich traulich unterhalten.
Susiszneкėjimas, o, *m.* ein Geſpräch.
Užszneků, Einen anreden.
Szneideris, io, *m.* (Germ.) ein Schneider.
Szneiderėlis, io, *m.* Dim. daſſ.
Sznibżdu, dėjau, dėsu, dėti, ziſchen, giſchen, von gährendem Biere, vom Tone der Schlange, der Gans; ziſcheln, raunen, leiſe ſprechen. Vgl. **Sznipsztu.**
Sznibżdėjimas, o, *m.* das Ziſchen, Ziſcheln.
Sznibżdinėju, ėjau, ėsu, ėti, ziſchen, ziſcheln.
Paszнibżdu, dėti, ins Ohr raunen, ziſcheln.
Paszнibżdomis kalbėti, daſſ.
Sznydpeilis, io, *m.* ein Schneidemeſſer, ſonſt **Strúgas** (Ragnit).
Sznydmesseris, io, *m.* daſſ. (ebend.).
Sznypju, pjau, psu, pti, das Licht putzen, die Naſe ſchnäuzen. Vgl. **Z'nypju.**
Sznypimas, o, *m.* das Putzen, das Schnäuzen.
Sznypeldokas, o, *m.* (Germ.) das Schnupftuch (Ragnit).
Szuyple, ės, *f.*, gew. Plur. **Sznyples,** die Putzſcheere.
Sznypszle, ės, *f.* daſſ.
Sznypsztu und **Sznypszcziu, pszcziau, pszu, pszti,** = **Sznypju.**
Sznypsztimas, o, *m.* das Schnäuzen.
Z'wakseznypszle, ės, *f.* die Putzſcheere.
Iszsznypju, ausputzen, ausſchnäuzen.
Iszsznypsztu, daſſ.
Issisznypsztu, ſich die Naſe ſchnäuzen.
Nusznypju, abputzen, ſchnäuzen.
Nusznypsztu, daſſ.
Nusisznypju, ſich ſchnäuzen.
Nusisznypsztu, daſſ.
Sznipsu, sėjau, sėsu, sėti, ſchluchzen, den Schlucken haben (Sz.).
Sznipsėjimas, o, *m.* das Schluchzen, der Schlucken.
Sznypszнéle, ės, *f.* ſoviel man mit zwei Fingern nehmen kann, daher ein Wenig, ein Bißchen (Du.).
Sznypsztu und **Sznypszcziu, pszcziau, pszu, pszti,** abweichende Ausſprache für **Sznibżdu,** ziſchen, ziſcheln, nach Sz ſchwatzen, plaudern. **Sznypszcziam kaip szlapję kuréndami,** wir ziſchen

als heizten wir mit naſſem Holze, d. h. wir müſſen uns ſehr quälen.

Sznypsztimas, o, *m.* das Fiſchen, Giſchen.

Sznypsztus, i, geſchwätzig (Sz.).

Sznypsztomis, Adv. geſchwätzig (Sz.).

Sznypsztu, **Sznypszcziu**, ſ. auch unter Sznypju.

Sznógżdai, ů, *m. pl.* die Abgänge vom Getreide, welche in der Putzmühle durch das ſchlechte Rohr laufen. Jů prastésni jawai, jů daugiaus sznógżdů, je ſchlechter das Getreide, deſto mehr Abgänge (Ragnit).

Sznókszlai, ů, *m. pl.* zerbröckelte Torfſtücke (Laukiſchken). Vielleicht nur verſchiedene Ausſprache des vorigen.

Sznokszlu, **kszlau**, **kszu**, **kszli**, ſchnauben, puſten, von den Pferden; röcheln, keuchen, von Engbrüſtigen. Vgl. Snokszcziu.

Sznokszcziu, **kszcziau**, **kszu**, **kszli**, daſſ. (Ragnit).

Sznokszloju, **ojau**, **osu**, **oti**, daſſ. (Tilſit).

Sznuboju, awau, osu, oti, ſchluchzen (Sz.).

Sznubawimas, o, *m.* das Schluchzen.

Sznúras, o, *m.* (Germ.), die Schnur, die Angelſchnur, die Richtſchnur der Zimmerleute. Ne kirsk pér sznurą, haue nicht über die Schnur.

Sznurélis, io, *m.* Dim. ein Schnürchen, ein Bindfaden.

Sznurininkas, o, *m.* ein Schnurdreher.

Sznurójų, awau, ósu, óti, ſchnüren.

Atsznurójų, aufſchnüren.

Susznurójų, zuſchnüren, zuſammenſchnüren.

Sznurkszle, ės, *f.* die Schnauze, beſ. des Pferdes, aber auch des Schweines. Plur. Sznurkszles, die Nüſtern, die Naſenlöcher.

Szpaceróju, awàu, ósu, óti, (Germ.) ſpazieren.

Szpacerawimas, o, *m.* der Spaziergang.

Iszszpaceróju, ausſpazieren.

Szpada, ós, *f.* der Stoßdegen. Vergl. Szpoda.

Szparwas, a, bunt, geſprenkelt, von Hühnern.

Szpégas, o, *m.* = Spėgas, der Spion, ſ. d.

Szpelóju, awàu, ósu, óti, (Germ.) ſpielen, mit Karten, auf einem Taſteninſtrumente; auch Spelóju.

Szpelůju, awàu, ůsu, ůti, daſſ.

Szpélmonas, o, *m.* der Spielmann

Szpelmonùkas, o, *m.* Dim. daſſ.

Szpelte, ės, *f.* Spelte, Spelz.

Szpernégelis, io, *m.* der Spannnagel.

Szpygelis, io, *m.* (Germ.) der Spiegel, für Zerkolas.

Szpyke, ės, *f.* die Speiche am Rade; auch Spyke.

Szpykis, io, *m.* daſſ.

Szpykére, ės, *f.* der Speicher, auch Spykére.

Szpitole, ės, *f.* das Hospital, auch Spitole.

Szpoda, ós, *f.* der Stoßdegen, das Rapier (Bd.). Vgl. Szpada, Spoda und Szpogas.

Szpogas, o, *m.* daſſ. (R. M.).

Szpotnas, a, Adv. ay, garſtig, unreinlich.

Szpotnus, i, Adv. ey, daſſ.

Szpukke, ės, *f.* eine Zahnlücke (Ragnit).

Szpukkis, io, *m.* ein alter liederlicher Kerl.

Szpúle, **Szpuloju**, ſ. Spule.

Szrátas, o, *m.* = Szrótas, Schroot.

Szróga, ós, *f.* ein Schragen (Ragnit; Szréga bei R. M. im DL. Druck.)

Szropa, ós, *f.* eine Schrape, eine Striegel.

Szropoju, oti, ein Pferd ſtriegeln.

Szrótas, o, *m.* Schroot, bei Sz. Szratas.

Szrotóju, óti, ſchrooten.

Szrúba, ós, *f.* eine Schraube; eine Tritze an einer Winde.

Szrúbas, o, *m.* daſſ.

Szrubóju, awàu, ósu, óti, ſchrauben.

Ateszrubóju, aufſchrauben.

Suszrubóju, zuſammenſchrauben.

Uźszrubóju, zuſchrauben.

Sztaderoju, oti, ſtudiren.

Sztadentas, o, *m.* ein Student. Vgl. Studentas.

Sztanga, ós, *f.* eine Stange, z. B. Eiſen.

Sztarélis, io, *m.* ein Spargel.

Sztay, Interj. da, ſiehe da. Sztay mano akys, da, wie meine Augen ausſehen!

Sztekur, Interj. wohin? wo willſt du hin? ruft man den Pferden zu.

Sztilpa, ós, *f.* eine Stülpe am Stiefel.

Sztynerei, iů, *m. pl.* die an den Regai (ſ. d.) im Kahne befindlichen hornförmigen Zacken, zwiſchen denen das Auftau liegt (Inſe).

Sztywas, a, (Germ.) ſteif, unbeugſam.

Sztokas, o, *m.* beſſer Stokas, ſ. d.

Sztorawóju, beſſer Storawoju, ſ. d.

Sztoroju, davon

Susisztoróju, awàu, ósu, óti, rauben (Bd.).

Susisztorauju, awàu, ausu, auti, daſſ.

Sztukkas, o, *m.* Scherze, Witze, Poſſen.

Sztukkórus, aus, *m.* ein Witzbold, Poſſenreißer.

Sztukkójau, awàu, ósu, óti, ſcherzen, Spaß machen, Poſſen angeben.

Sztukkawóju, ójau, ósu, óti, daſſ. Jis tikt sztukkawoja, er ſcherzt nur, er meint es nicht im Ernſte.

Szturmas, o, *m.* ein Sturm, Sturmwind.

Szturmużis, io, *m.* Dim. daſſ.

Sztuipe, ės, *f.* = Stuipe, ſ. d.

Sztrájus, aus, *m.* eine Streu, vgl. Strája.

Sztréple, ės, *f.* ein Strumpf, vgl. Stréple.

Sztrykoju, ſtreichen, = Strykoju (Tilſit).

Sztrokas, **Sztrokus**, um Tilſit übliche Ausſprache für Strokas.

Sztrosznas u. ſ. w. = Strosznas (Ragnit).

Sztrowe, ės, *f.* um Laukiſchken für Srowe, ſ. u. Srawju.

Sztrukas, o, *m.* der Holunder (Bd. Ou.).

Sztrukůge, ės, *f.* die Holunderbeere.

Sztrúsas, o, *m.* der Vogel Strauß, = Strusas.

zwánkus, i, Adv. ey, rein, reinlich; fein, artig, anſtändig, beſcheiden. **Neszwánkey užaugintas**, ungezogen. **Tas ne szwánku**, das iſt nicht fein.

Szwankas, a, daſſ.

Neszwankélis, e, *m. f.* ein ungezogener, tölpiſcher Menſch. **Tu neszwankéli**, du Tölpel.

Szwankummas, o, *m.* Reinlichkeit; Artigkeit, Beſcheidenheit.

zwankszczù, kszcziáu, kszu, kszti, ſchnauben, wiehern, von Pferden; keuchen, heiſer reden, von Menſchen.

Szwankszczóju, ójau, ósu, óti, daſſ.

Szwankszlys, io, *m.* ein heiſer und undeutlich redender Menſch.

zwaplys, Szwapsù, pséti, ſ. u. **Szweplù**.

zwarbsle, ės, *f.* Schwarzball, künſtlich bereiteter Kienruß.

zwarkszu, kszéjau, kszésu, kszéti, quacken, von der Ente.

zwarùs, i, nett, reinlich.

Apsiszwarau, riau, rysu, ryti, ſich reinigen, ſeinen Anzug ordnen u. ſ. w.

zwátrinu, néjau, nésu, néti, kriechen, von den Ameiſen. Vgl. **Swatinu**.

zwaisa, Szwaisus, Paszwaisre u. a., ſ. u. **Szwésa**.

zwaistaus, Szwaistinůs, ſ. u. **Szweitu**.

zweistůs, szweistis, ſ. u. **Szwittu**.

zwaitau, cziau, tysu, tyti, mit der Hand ausholen, etwas ſchwenken, ſchwingen, z. B. den Stock, den Degen, daher fechten (Sz.).

Szwaitinu, inau, isu, inti, daſſ.

Szwaitinnimas, o, *m.* das Schwingen, Fechten.

Szwaitytojis, o, *m.* der Fechter.

Szwaititinnis, e, die Fechtkunſt betreffend.

zwaitinu, Szwaitykis, ſ. u. **Szwittu**.

zwécziu, szwésti, ſ. u. **Szwittu**.

zwédas, o, *m.* ein Schwede. **Szwédů žéme**, Schwedenland. **Ant Szwédů**, zur Zeit des Schwedenkrieges.

Szwédiszkas, a, ſchwediſch.

zwégerka, ės, *f.* (Germ.) Schwägerin.

Szwégerkáte, ės, *f.* Dim. daſſ.

zwélis, io, *m.* (Germ.) die Schwelle; auch **Swélis**.

zwelnùs, i, Adv. ney, ſanft, weich anzufaſſen, wie Sammet, feine Wolle, zarte Haut; dann auch auf andere Dinge übertragen, ſanft, mild, lieblich. **Motinés rankos szwelnos**, der Mutter Hände ſind ſanft, berühren nicht hart. **Szwelnus žodzei**, milde Worte. **Szwelnus užimmas**, ein ſanftes Säuſeln.

Szwelnas, a, Adv. ay, daſſ.

Szwelnummas, o, *m.* Sanftheit, Milde.

Szwelniju, ijau, isu, iti, lindern (Bd.).

Szwelnijimas, o, *m.* Linderung.

Paszwelniju, lindern.

Paszwelnijimas, o, *m.* Linderung.

zwelpju, ſ. u. **Szwilpju**.

zwencziu, ſ. u. **Szwentas**.

zwéndras, o, *m.*, Plur. **Szwéndrai**, Schilf, Rohrkolben, Duberkeulen, Typha latifolia.

Szwéndre, ės, *f.*, Plur. **Szwéndres**, daſſ.

Szwéndryne, ės, *f.* ein Ort, wo ſolches Schilf oder Rohr wächſt.

Szwentas, a, (bei Sz. **Szwyntas**), heilig. **Szwenta déna**, ein Feſttag. **Ant szwento Jono**, auf St. Johannistag. **Szwentas rytas**, der Sonntagmorgen. **Szwentas wakaras**, der Sonntagabend, auch, der heilige Abend, der Vorabend vor einem Feſte.

Szwentasis, toji, emph. der heilige. Plur. **Szwentéji**, die Heiligen.

Szwentay, Adv. heilig, fromm.

Szwenczausas, a, der heiligſte.

Szwente, ės, *f.* das Feſt, der Feſttag.

Szwentéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Szwentybe, ės, *f.* die Heiligkeit; das Heiligthum, ein heiliger Ort.

Szwentummas, o, *m.* daſſ.

Szwentyne, ės, *f.* ein Heiligthum, ein geweihter Ort.

Szwentinyczia, Szwentnyczia, ės, *f.* daſſ.

Szwentlyczia, ės, *f.* die Sacriſtei (R. M.).

Szwentórus, aus, *m.* ein geweihter Kirchhof, beſ. der Kirchhof an der Kirche.

Szwentoryste, ės, *f.* eine heilige Reliquie (Bd. Du).

Szwentonyste, ės, *f.* ein Heiligthum.

Szwenczlu, szwencziau, szwęsu, szwęsti, heiligen, heilig halten; feiern. **Darbus atlikkus amagù szwęsti**, nach vollbrachter Arbeit iſt gut feiern. **Neszwencziama déna**, ein Werkeltag. **Neszwęstas**, a, ungeweiht, profan.

Szwentimas, o, *m.* das Feiern, die Feier.

Szwentinu, inau, isu, inti, heiligen, heilig machen, heilig halten.

Szwentinnimas, o, *m.* die Heiligung.

Szwentitojis, o, *m.* der Heiligmacher, der Heilighalter.

Szwęstojis, o, *m.* daſſ.

Szwęstinnis, e, geweiht, geheiligt.

Szwentgarszwe, ės, *f.* Gartenangelica.

Szwentgraudulinne, ės, *f.* Lichtmeſſe (Sz.).

Szwentpirkis, io, *m.* Einer, der ſich Simonie zu Schulden kommen läßt (Sz.).

Szwentpirkimas, o, *m.* Simonie (S.).

Szwentwéta, ės, *f.* ein heiliger Ort, die heilige Stätte.

Szwentwéte, ės, *f.* daſſ.

Apszwencziu, heiligen, feiern.

Apszwentinu, daſſ.

Atszwencziu, entheiligen, entweihen.

Atszwentinu, daſſ.

Iszwencziu, einweihen, z. B. eine Kirche.

Iszwentinu, daſſ.

Iszwentimas, o, *m.* die Einweihung.

Iszwentinnimas, o, *m.* daſſ.
Paszwencziu, heiligen, heilig machen, weihen; einweihen, einſegnen. **Paszwęstas**, a, geweiht, heilig. **Nepaszwęstas**, a, profan.
Paszwentimas, o, *m.* die Weihe, die Einweihung. **Paszwentimo szwente**, das Feſt der Einweihung, die Kirchweihe.
Paszwęstojis, o, *m.* der Weiher, Einweiher.
Paszwęstinnis, e, geweiht. **Paszwęstinnė důna**, die Oblate.
Paszwentes, cziů, *f. pl.*, auch **Paszwencziů dėna**, der Mittwoch nach einem der großen Feſte (Tilſit).
Paszwentinu, heiligen, weihen.
Paszwentinnimas, o, *m.* die Heiligung, die Weihe.
Paszwencziůs, **szwęstis** = dem folgd. (Sž.).
Pasiszwencziu, ſich heiligen; ſich weihen laſſen, z. B. **ant kunigystės**, zum Prieſteramte.
Pėrszwencziu, ein Feſt durchfeiern, zu Ende bringen.
Priszwentinnis, e, für das Feſt, für den den Sonntag beſtimmt. **Priszwentinnis rubas**, ein Sonntagskleid.
Tarpszwentes, cziů, *f. pl.* die Zeit von Weihnachten bis Heilige drei Könige (6. Januar), die ſogenannten Zwölften.
Szweplů, lėjau, lėsu, lėti, aus Mangel an Zähnen undeutlich reden, lispeln.
Szweplenů, enàu, ęsu, ėnti, daſſ.
Szwepłóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Szwepsů, sėjau, sėsu, sėti, daſſ.
Szwapsů, sėjau, sėsu, sėti, daſſ.
Szweplys, ė, *m. f.* ein Lispeler.
Szwaplys, ė, *m. f.* daſſ.
Szwerkis, io, *m.* eine dunkle Regenwolke, die mit einer Eilung (Audra, Ilinge) vorüberfliegt (Inſe).
Szwėrtas, o, *m.* ein Viertel. **Wėnų szwėrtą stundo**, eine Viertelſtunde (Memel). Vgl. **Czwėrtis**.
Szwėrte, ės, *f.* das Schwerdt am Kahn, vgl. **Szlůże**.
Szwėsa, ôs, *f.* das natürliche Licht, die Helle, im Gegenſatze zur Finſterniß, das Sonnenlicht. **Sů szwėsà**, bei Tage. **Szwėsa tamsai jůkias**, bei Tage arbeitet man beſſer als bei Nacht. **Į szwėsą traukti**, an den Tag bringen. **Wakarinne szwėsa**, das Abendroth.
Szwėsus, i, hell, licht; uneigentlich: **Szwėsus balsas**, eine helle Stimme. **Neszwėsus**, i, finſter, trübe. **Neszwėsi dėna**, ein trüber Tag.
Szwėsey, Adv. hell, licht, klar. **Szwėsey regėti**, klar ſehen, ein ſcharfes Auge haben. **Szwėsey bėras**, hellbraun.
Szwėsyu eiti, hell, wieder hell werden.
Szwėsummas, o, *m.* die Helle, das Licht, die Klarheit; der Schein, der Glanz.
Szwėsybe, ės, *f.* daſſ.
Neszwėsybe, ės, *f.* die Dunkelheit.
Szwėsikke, ės, *f.* das künſtliche Licht. **Daryk szwesikkę**, mache Licht, zünde Licht an (Lautiſchken).
Szwėsinu, inau, isu, inti, hell machen.
Szwėsóju, awàu, ósu, óti, leuchten, einen Schein von ſich geben.
Szwėsawimas, o, *m.* das Leuchten.
Szwaisa, ôs, *f.* ein Schein, ein Glanz.
Szwaisus, i, hell, erhellt. **Neszwaisus** i, finſter.
Szwaisybe, ės, *f.* Helle, Glanz.
Neszwaisybe, ės, *f.* Dunkelheit.
Pászwaisa, ôs, *f.* der ſchwache Nachſchein oder Wiederſchein nach Sonnenuntergang.
Paszwaisre, ės, *f.* daſſ.
Praszwaisà, ôs, *f.* der Durchbruch eines Sonnenſtrahles durch die Wolken.
Praszwaisinu, inau, isu, inti, erleuchten, hell machen.
Prószwaisa, ôs, *f.* = **Praszwaisa**. (R.).
Szwėsdinu, inti, ſ. u. **Szwittu**.
Szwėsoju, ojau, osu, oti, löthen.
Suszwėsoju, anlöthen, zuſammenlöthen.
Szwęsu, szwęsti ſ. **Szwenczіu** unter **Szwentas**.
Szwėtimas, u. ſ. w. ſ. u. **Szwittu**.
Szwėżas, a, neu, friſch, neu gemacht, neu angelangt, von Bier, Früchten, Geſinde, u. ſ. w. **Szwėżas kunigs**, ein neu eingeführter Pfarrer. **Ant szwėżů pėdų**, auf friſchen Füßen, auf friſcher That.
Szwėżus, i, daſſ. **Ant szwėżaus**, auf neue, wiederum.
Szwėżey, Adv. daſſ. **Swėżey susiėjowa**, wir ſind neu vermählt. **Szwėżey atėjęs buwo**, er war eben angezogen.
Szwėżinu, inau, isu, inti, friſch, neu machen.
Atszwėżinu, erneuern, auffriſchen.
Atsiszwėżinu, friſch werden.
Paszwėżinu, friſch, neu machen.
Praszwėżinu, erneuern, auffriſchen.
Szweicerіs, io, *m.* ein Schweizer; auch **Szweisteris**.
Szweicerka, ôs, *f.* eine Schweizerin.
Szweicziu, cziau, ſ. **Szweitu**.
Szweislaukis, io, *m.* der Galgen, der Galgenberg. **Į szweislaukį**, an den Galgen. (Bd.).
Szweisteris, io, *m.* der Schweizer, ſ. **Szweicerіs**.
Szweitu, veraltet, dafür **Szweicziu**, **szweicziau**, **szweisu**, **szweisti**, reinigen, putzen, ſcheuren, blank machen, poliren, ſchmücken. **Neszweistas**, a, unpolirt.
Szweicziůs, **szweistis**, ſich reinigen, ſich ſchmücken.
Szweitimas, o, *m.* die Reinigung, das Poliren.
Szweitėjas, o, *m.* ein Reiniger, Putzer, Polirer.

Szweistojis, o, *m.* daſſ.
Szweistinnis, e, zur Reinigung dienend.
Szweistinne ugnis, das Fegefeuer.
Szweistybe, ės, *f.* Reinheit, Keuſchheit.
Szwaistaus. sėziaus, stysûs, stytis, ſich putzen, ſich ſchmücken.
Szwaistinůs, inaus, isůs, intis, daſſ., auch ſich angenehm, ſich beliebt machen.
Apszwaista, ôs, *f.* Reinheit.
Apszweicziu, beputzen, bearbeiten.
Iszszweicziu, ausputzen, auspoliren.
Issiszweicziu, ſich ausputzen.
Nuszweicziu, abputzen, abwiſchen, abfegen.
Nuszweistojis, o, *m.* der Abputzer.
Paszweicziu, putzen, zieren, ſchmücken.
Pasiszweicziu, ſich putzen, ſich ſchmücken, in Kleidern.
Szwicz... ſ. u. Szwittu.
Szwicziju, ijau, isu, iti, peitſchen (Ou.).
Iszwicziju, daſſ.
Szwidus, i, findet ſich, wohl nur als Druck- und Schreibfehler, für Swidus, ſ. d.
Szwigduczei, iů, *m. pl.* treſpiges Korn.
Szwigzduczei, iů, *m. pl.* daſſ. (Bd.).
Szwygszcziu, gesczіau, gesu, gezti, heiſer reden (Ruß). Vgl. Szwankszcziu.
Szwilpju, pjau, psu, pti, mit dem Munde pfeifen; auch pfeifen, von Vögeln, Fiſchen, ſummen, von Fliegen, Mücken u. dgl.
Szwilpinu, inau, isu, inti, daſſ.
Szwilpteru, réjau, résu, réti, daſſ.
Szwilpoju, ojau, osu, oti, daſſ.
Szwilpauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Szwilpojimas, o, *m.* das Pfeifen.
Szwilpawimas, o, *m.* daſſ.
Szwilpa, ôs, *m. f.* ein Pfeifer, der mit dem Munde pfeift.
Szwilpautojis, o, *m.* daſſ.
Szwilpine, ės, *f.* eine Pfeife, eine Halmpfeife.
Szwilpůkas, o, *m.* eine Art ſchlechtes Wieſengras, ſonſt auch Eesůklei, von den Deutſchen Duwok genannt.
Szwilpokas, o, *m.* die Amſel.
Szwilpwyturys, io, *m.* eine Lerchenart, die Pieplerche, Alauda trinitatis.
Apszwilpju, anpfeifen, zupfeifen.
Iszwilpju, Einen anpfeifen, ein Stückchen herpfeifen.
Iszwilpinu, daſſ.
Iszszwilpju, ausſpfeifen, ausziſchen.
Iszszwilpteru, daſſ.
Issziszwilpauju, daſſ.
Paszwilpju, aufblaſen, ein Stückchen herpfeifen.
Paszwilpinu, daſſ.
Szwinkste, kau, kau, kti, ankommen, ſtinkend werden vor Fäulniß, von Fleiſch, Fiſchen.
Paszwinkstu, daſſ. Paszwinkusi mėsa, angekommenes, übelriechendes Fleiſch.
Priszwinkstu, daſſ. Priszwinkusos žuwys, ſtinkende, faule Fiſche.
Szwinnas, o, *m.* Blei; das Senkblei.
Szwinus nuleisti, das Senkblei auswerfen.
Szwinnis, io, *m.* daſſ.
Szwinninnis, e, bleiern.
Szwinninikas, o, *m.* ein Bleigießer.
Szwintu ſ. u. Szwittu.
Szwirksztu, kszcziau, kszu, kszti, pfeifen, ſauſen.
Szwirksztimas, o, *m.* das Pfeifen, Sauſen.
Szwirkszle, ės, *f.* ein durch die Luft ſauſender Pfeil.
Szwissu, szwisti, ſ. Szwittu.
Szwitkas, o, *m.* ein Meſſer (Bd.).
Szwitres, ů, *f. pl.* Hardel, Lötharbel, Unkraut im Flachs.
Szwittu, téjau, tėsu, téti, glänzen. Vergl. Szweiczu u. Szwėsa.
Szwittėjimas, o, *m.* der Glanz, das Glänzen.
Szwitkus, i, glänzend, blinkend.
Szwitwaras, o, *m.* Meſſing.
Szwitwaris, io, *m.* daſſ.
Szwitwarinnis, e, von Meſſing.
Szwitwarininkas, o, *m.* ein Gelbgießer.
Szwintu, szwittau, szwissu, szwisti, anfangen zu glänzen, daher anbrechen, vom Tage. Dėna szwinta, der Tag bricht an. Kaip szwitto, als es Tag wurde. Szwintant, bei Tages Anbruch.
Szwaitinu, inau, isu, inti, licht machen, beſtrahlen.
Szwaitykle, ės, *f.* ein Irrlicht.
Szwėcziu, szwėczіau, szwėsu, szwėsti, leuchten. Szwėsti į ką, etwas beleuchten, beſcheinen.
Szwėcziůs, szwėstis, hell werden.
Szwėtimas, o, *m.* der Glanz, der Schein.
Szwėsdinu, inau, isu, inti, leuchten laſſen.
Szwaistůs, szwalsczіaus, szwaisůs, szweistis, hell werden.
Apszwintu, umſtrahlen, ringsum hell werden.
Apszwėcziu, erleuchten, beſcheinen, verklären.
Apszwėtimas, o, *m.* die Erleuchtung, Verklärung.
Apsiszwėcziu, ſich erleuchten.
Iszwėcziu, hineinſcheinen, anſcheinen, von der Sonne.
Issiszwėcziu, ſich aufklären, hell werden.
Nuszwėcziu, erhellen, aufklären.
Nuszwintu, hell werden, ſich aufklären.
Nusiszwaistu, daſſ. Oras nusiszwaista, die Luft, das Wetter klärt ſich auf, wird heiter.
Perszwėcziu, durchſcheinen; erleuchten, verklären.
Perszwėtimas, o, *m.* die Verklärung.
Perszwėstadis, toji, ein Verklärter.

Persiszwéczin, ſich verklären.
Praszwintu, ſich aufklären, wieder hell werden, nach vorher umwölktem Himmel, auch nach dem Ende der Nacht; daher tagen. **Praszwintant, Praszwittus**, früh Morgens, bei Tages Anbruch.
Proszwiczeis lyja, es regnet abwechſelnd mit Sonnenſchein.
Proszwéczeis, daſſ. (Bd.).
Szwógeris, io, *m.* (Germ.) Schwager.
Szwogerélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Szwogeryste, ės, *f.* Schwägerſchaft.
Szwókle, ės, *f.* die Johannisbeere, Ribes rubrum (Ragnit). Vgl. **Aszwokle, Eszokle.**
Szwokszle, ės, *f.* nach M. daſſ.; bei Ruj iſt es die wilde ſchwarze Bocksbeere, Ribes nigrum.
Szworta, ôs, *f.* die Schwarte, das Ecbrett beim Bretſchneiden.

Z, z

der welche Laut des deutſchen S, kommt in echt Littauiſchen Worten, zumal als Anlaut, nicht häufig vor.

Zabarauckas, o, *m.* ein Haaſe (Bd. Qu.).
Zadûtkas, o, *m.* das Handgeld, vom Poln. **Zadatek** ſtatt des echt litt. **Pradûtkas.**
Zakarija, ôs, *m.* Zacharias.
Zakarioszus, aus, *m.* daſſ.
Zakristija, ôs, *f.* die Sakriſtei.
Zaksas, o, *m.* ein Sachſe, vergl. **Sakſas.**
Zaksiszkas, a, Sächſiſch.
Zalága, ôs, *f.* (Poln. **Załoga**), die Schutzwache.
Zalatorus, aus, *m.* ein Goldſchmidt, vom Poln. **Złoto**, Gold.
Apzalátiju, ijau, isu, iti, vergolden.
Zalcierka, ôs, *f.* ein Salzfäßchen (Bd).
Zalécawóju, óti, leckern, löffeln (Bd. Qu.).
Zaléta, ôs, *f.* Ehehaften (? Bd. Qu. Poln. **Zaleta** heißt Empfehlung).
Zalnérus hört man zuweilen für **Zalnérus**, ſ. d.
Zalwe, ės, *f.* (Germ.) Salbe.
Zalwija, ôs, *f.* Salbey, vgl. **Salwija.**
Zalwijas, o, *m.* daſſ.
Zaranczynos, ů, *f. pl.* Ehehaften. (Poln. **Zaręczyny**, Verlobung).
Zauna, ôs, *m. f.* ein Schwätzer. Vergl. **Zwana.**
Zaunus, aus *m.* daſſ.
Zauniju, ijau, isu, iti, ſchwatzen, dummes Zeug reden. **Nékus zauniti**, irre reden, faſeln. **Tylék ir ne zaunik**, ſchweige und rede nicht Unſinn. **Kad tu zaunitum'**, daß du einmal das Maul hieltеſt!
Zaunijimas, o, *m.* das Geſchwätze.
Iszzauniju, etwas ausplaudern; aufhören zu ſchwatzen.
Pazauniju, herplappern, vorplappern.
Zebangai, ů, *m. pl.* ein Geſpenſt (? Bd Qu.).
Zéglas, Zéglys, *m* um Inſe, das Segel, bei Ragnit **Żéglas**, ſ. d.
Zéguris, io, *m.* die Uhr. **Kas yr zégoris**, was iſt die Uhr? **Zégoris disisis**, die Stubenuhr. (Ragnit).
Zégorus, aus, *m.* daſſ. **Ant zégorus kur trijû**, etwa um drei Uhr.
Zégoruźis, io, *m.* Dim. daſſ.
Zégoruźélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Zégorininkas, o, *m.* der Uhrmacher.
Zékas, o, *m.* ein Schüler; vgl. **Z'ékas.**
Zelkorus, aus, *m.* = **Zerkolas**, ſ. u.
Zènkelis, io, *m.* ein Schnürſenkel.
Zerbenta, ôs, *f.* = **Serbenta**, ſ. d.
Zerkolas, o, *m.* ein Spiegel. **Zerkolas akés**, die Pupille.
Zerkolélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Zerkoluźis, io, *m.* Dim. daſſ.
Zerkolinnis, e, gläſern, von Spiegelglas.
Zewauju, awau, ausu, auti, gähnen (Sz. Poln. **Ziewam**).
Zewawimas, o, *m.* das Gähnen.
Atzewauju, aufgähnen.
Zyle, ės, *f.* die Meiſe, die bei Beginn des Winters aus den Wäldern in die Dörfer kommt. (Ragnit). **Zyle kodóta**, die Haubenmeiſe, **Parus cristatus.**
Zyléle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Zylutte, ės, *f.* Dim. daſſ.
Ziłoju, oti = **Z'iloju**, ſ. d.
Zilwittis, czio, *m.* bei Inſe für **Z'ilwittis.**
Zinkinne, ės, *f.* = **Sinkinne.**
Ziónas, o, *m.* Zion; auch **Siónas.**
Zyroju, oti, davon **Nusizyroju**, ſich verunreinigen, von Kindern. (Laukiſchken).
Ziżu, żéjau, żésu, żéti, ſummen (Sz.).
Ziżéjimas, o, *m.* das Summen.
Zogas, o, *m.* die Säge, auch **Z'ogas** geſprochen.
Zoga, ôs, *f.* daſſ.
Zogélis, io, *m.* Dim. die Handſäge.
Zogéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Zogoju, oti, ſägen.

Zogpjaujei, ù, *m. pl.* Sägeſpähne.
Zogspirros, ù, *f. pl.* daſſ. (Ragnit).
Rankzogis, io, *m.* die Handſäge.
Nuzogoju, abſägen.
Suzogoju, zerſägen, den Vorrath Holz aufſägen.
Zokádas, o, *m.* der Abtritt, das geheime Gemach. (Vgl. Poln. Zakąt, ein verſteckter Winkel).
Zókalas, o, *m.* der Wetzſtein. **Dûna kai zokal's,** dichtes feſtes wohlgerathenes Brodt.
Zókolas, o, *m.* daſſ.
Zókanas, o, *m.* das Geſetz, beſ. das Moſaiſche Geſetz; die Ordensregel der Mönche. **Zókano dawéjas,** der Geſetzgeber.
Zókonas, o, *m.* daſſ.
Zokaniszkas, a, Adv. **ay,** geſetzlich.
Zokrájus, aus, *m.* die breite Schneideſeite der Pflugſchar (Ragnit).
Zokramentas, o, *m.* das Sacrament.
Zokromentas, o, *m.* daſſ.
Zomátas, o, *m.* eine aus einem Brette bearbeitete Stakete (Ragnit, Inſe. Vergl. Statinys); auch ein Staketenzaun.
Zomátis, czio, *m.* daſſ.
Zomátus, aus, *m.* daſſ.
Zomatinnis, e, die Staketen oder den Zaun betreffend.
Zómelis, io, *m.* Samuel.
Zonázas, o, *m.* der Steckſel, mit welchem der Bügel (Kumbrys) zugeſteckt wird, wenn der Ochſe den Hals darin hat.
Zonásas, o, *m.* daſſ.
Zopagas, o, *m.* = **Sopágas,** ſ. d.
Zoplys, io, *m.* der Stechapfel (? vgl. Z'oplys).
Zopóstas, o, *m.* der Vorrath. **Jawus dûnai ir paszarui i zopóstą pasikawoti,** ſich Brodt- und Futtergetreide zum Vorrath aufbewahren. **Zopósto turrêti,** zu gute haben. **Ne ést prászo zopóstas,** Vorrath iſt kein Unrath (M).
Zopostingas, a, ſparſam, wirthſchaftlich, Vorrath habend. **Zopostingas péreit turtingą,** Vorrath haben iſt beſſer als reich ſein. **Zopostinga gaspadinne,** eine häusliche ſparſame Wirthin.
Zopostingyste, ės, *f.* Sparſamkeit
Zopostijûs, ijaus, isûs, itis, ſich mit Vorräthen verſorgen.
Pasizopostiju, iti, daſſ., mit d. Acc. der Sache.
Zore, ės, *f.* Sara.
Zótag, Adv. bald, geſchwinde.
Zowádas und **Zówadas, o,** *m.* Gallopp. **Zowadą, Zowadè,** und **Zowadù bêgti, joti,** galloppiren.
Zowáda, ôs, *f.* daſſ.
Zowádnas, o, *m.* ein Galloppreiter, ein Wettreiter. **Zowadnû wêta,** die Rennbahn.
Zowádininkas, o, *m.* ein Galloppirer, ein Renner.
Prazowadis, dzio, *m.* Gallopp.
Zowauju, auti, gähnen, wohl richtiger **Z'owauju,** ſ. d.
Zowêckas, o, *m.* das eiſerne Thürband, mit welchem die Thüre auf die Angel (Wászas) gehenkt wird; auch das ähnliche Band an Kaſten, Schränken u. dgl.
Zowêckas, o, *m.* (Z'em.) daſſ.
Zowécka, ôs, *f.* daſſ.
Zowéska, ôs, *f.* daſſ.
Zowêckélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Zożulis, io, *m.* ein Lichtſchirm (Bd.).
Zúbas, o, *m.* eine dicke aufgeworfene Lippe, Wurſtlippe. Plur. **Zúbai,** das aufgeſetzte Maul. **Zúbus pastatyti, patempti,** das Maul aufſetzen, maulen, ſchmollen. **Zubus papusti,** die Backen aufblaſen.
Did'zubis, e, der große aufgeworfene Lippen hat.
Zubstikas, o, *m.* ein Futterſack für die Pferde.
Zubtuwas, o, *m.* daſſ.
Zukkarinnis, e, zuckern, zuckerähnlich, vgl. **Cukorus. Zukkarinni erczukai,** Zuckerkartoffeln. (Ragnit).
Zupelnas, a, vollſtändig, vollkommen, Z'em. v. Poln. **Zupełny.**
Zurdau, dyti, wohl richtiger **Z'urdau** ſ. d.
Zuzane, ės, *f.* Suſanna.
Zuzanżole, ės, *f.* Ehrenpreis, Suſannenkraut, Veronica latifolia.
Zuikis, io, *m.* der Haaſe. (Um Ragnit und auf dem nördlichen Memelufer allgemein; vgl. **Kiszkis**).
Zuikytis, czio, *m.* ein junger Hauſe.
Zuikêna, ôs, *f.* Haaſenfleiſch.
Zbonas, o, *m.* ein Topf, ein Krug, gew. mit vorgeſetztem **I. Izbonas.**
Zbonélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Zbonka, ôs, *f.* ein Krug, eine irdene Flaſche.
Alywzbonis, io, *m.* ein Oelkrug.
Zdrajauju, awau, ausu, auti, plündern (Ou.).
Zdroda, ôs, *f,* Verrath, Verrätherei, v. Poln. **Zdrada.** Vergl. **Iszdrodiju,** welches Wort Ou. genauer **Izdrodiju** ſchreibt, alſo nach Analogie von **Izbonas** und **Zbonas.**
Zdrodnas, a, Adv. **ay,** verrätheriſch.
Zdrodininkas, o, *m.* ein Verräther.
Zdrodiju, ijau, isu, iti, verrathen.
Zdroditojis, o, *m.* Verräther.
Zladéjus, aus, *m.* ein Böſewicht, Meuchelmörder (Poln. **Złodziey,** ein Dieb).
Zladéjyste, ės, *f.* Meuchelmord.
Znaiminu, inau, isu, inti, anzeigen (Z'em.).
Apznaiminu, daſſ.
Znocziju, ijau, isu, iti, bezeichnen (Z'em.).
Znókas, o, *m.* das Zeichen (Z'em. vom Poln. **Znak**).
Zwagù, gêjau, gêsu, gêti, klappern. Auch **Z'wagù,** und ebenſo die folgenden.
Zwagóju, ójau, ósu, óti, klappern, unverſtändlich reden; ſchwatzen, dummes Zeug reden.

Zwagauju, awau, ausu, auti, daſſ. Auch Zwogauju.
Zwegóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Zwaga, ôs, *m.* ein Plapperer, Schwätzer.
Zwaginnis, io, *m.* Klapperkraut, Wieſenklapper, Rhinanthus crista galli.
Zwaiginnis, io, *m.* daſſ.
Zwagillis, io, *m.* daſſ. (Ragnit).
Zwaguttis, czio, *m.* Taſchenkraut, Thlaspi bursa pastoris.
Zwanà, ôs, *m. f.* ein Schwätzer. Vgl. Zauna.
Zwánas, o, *m.* die Glocke. Zwánus uźmokéti, bei Begräbniſſen die Gebühren für den Gebrauch der Glocken bezahlen.
Zwanélis, io, *m.* Dim. daſſ.
Zwánininkas, o, *m.* der Glöckner.
Zwanu, nëjau, nësu, nëti, tönen, verlautet.
Zwániju, ijau, isu, iti, läuten.
Zwanijimas, o, *m.* das Läuten, das Geläute.
Zwanitojis, o, *m.* der Glöckner.
Zwánbuttas, o, *m.* der Glockenthurm.
Iszzwániju, bis zu Ende läuten, aufhören zu läuten. Ar jau iszzwanijo, iſt ſchon ausgeläutet?
Pazwaniju, einen Verſtorbenen beläuten.
Suzwaniju, zuſammenläuten, die Kirchengänger.
Suzwanijimas, o, *m.* das Zuſammenläuten.
Zwaiginnis, io, *m.* ſ. u. Zwagù.
Zwegóju, óti, ſ. u. Zwagù.
Zwéliju, ijau, isu, iti, (Vgl. Wéliju), davon
Pazwéliju, einwilligen, bewilligen. Ne pazwéliti, verweigern, ſeine Einwilligung verſagen.
Pazwélijimas, o, *m.* die Einwilligung, Bewilligung.
Zwogauju, auti, bei Ragnit für Zwagauju, ſ. d.
Zwogunas, o, *m.* = Swogunas.

Ż,

der Laut des franzöſiſchen J, der ſich zu Z (ſ) verhält, wie Sz (ſch) zu S (ß).

Ż'abangas, o, *m.* eine Feſſel für Verbrecher; ein Fallſtrick, eine Falle; im Ż'em. auch ein Gefängniß. Plur. Ż'abangai, Fallſtricke, auch Ränke, Liſt. Ż'abangus spęsti, Fallſtricke legen; auch bildlich, einen Hinterhalt legen, Einem eine Grube graben. Laimus mano żabangai, meine Liſt glückt. I żabangę mesti, (Ż'em.) ins Gefängniß werfen.
Ż'abóju, ójau, ósu, óti, aufzäumen; auch Ż'ebóju.
Ż'abotinas, a, aufgezäumt oder aufzuzäumen, ſ. u. Tekù.
Ż'abóklis, ės, *f.* ein Gebiß, ein Stangenzaum.
Ż'abóklis, ės, *f.* daſſ.
Iżabóju, aufzäumen.
Iżabóklis, ės, *f.* ein Knebel (Sż.). Vgl. Ż'ebénklas.
Iszżaboju, auszäumen, abzäumen.
Issiżabóju, ſich auszäumen, ſich des Zaumes entledigen, von Pferden.
Nużabóju, abzäumen.
Nusiżabóju, ſich abzäumen von Pferden.
Pażabóju, aufzäumen. Arklius pażabotus turrëti, die Pferde aufgezäumt halten.
Ż'abrys, io, *m.* ein Fiſch, die Zärthe, (Memel, ſonſt Zobrys).
Ż'ádas, o, *m.* die Sprache, die Rede. Be żádo, ſprachlos, von Einem, der in der Krankheit oder vor Schreck die Sprache verloren hat. Jau be żádo yra, er iſt bereits ſprachlos, von einem Sterbenden.
Ż'adù, dëjau, dësu, dëti, ſagen, ſprechen, aber immer in Beziehung auf eine künftige Handlung, ſagen, daß man etwas thun wolle, ſich etwas vornehmen; daher auch verſprechen, verheißen, drohen; desgleichen der Meinung ſein, daß etwas geſchehen werde, meinen, gefaßt ſein auf etwas; auch abergläubiſch beſprechen. Ż'ad' i girrę wažóti, er ſagt, er wolle in den Wald fahren. Kas Dëwo żadëta, bus ir attësëta, was Gott zuſagt, das wird auch wahr. Ż'adù mirti, ich meine, ich fühle, daß ich ſterben werde. Jis ne żad' taip daryti, (Attraction) er verſpricht das nicht wieder zu thun. Ż'adëtas, a, zugeſagt, verheißen, auch von Verlobten gebraucht. Ż'adëtas daiktas, ein Verſprechen. Ż'adëtasis, toji, das Zugeſagte, das vom Geſchick Beſtimmte.
Ż'adùs, dëtis, ſich zu etwas erbieten, freiwillig verſprechen. Nesiżadu, ſich nicht erbieten.
Ż'adëjimas, o, *m.* das Verſprechen u. ſ. w.
Ż'adëtojis, o, *m.* der Verheißer; der Beſprecher, Entzauberer.
Ż'ádinu, inau, isu, inti, Einen anreden, bei Namen nennen oder rufen, daher, an

dem Schlafe erwecken, aufmuntern (Memel, Z'em.).

Z'odis, dzio, *m.* das Wort; die Rede; die Nachricht; gramm. das Verbum. Plur. Z'odzei, Worte, Geschwätz. Nů żodzio ikki żodzio, von Wort zu Wort. Cze żodis, cze ir darbas, wie gesagt, so gethan. Daug żodziů gal, er kann viel reden. Daug żodziů kalbéti, viele Worte machen. Ne pawyd' żodzui, er ist sehr redselig. Z'odzius keisti, disputiren. Z'odis szwento rászto, ein Bibelspruch. Kureis tais żodzeis, wie lauten die Worte, wie heißt es wörtlich? Z'odziù sako buwęs, żodziù ne, einmal giebt er es zu, das anderemal leugnete er es wieder. Géras żodis, gute Nachricht. Z'odi důti, Nachricht geben, eine Mittheilung machen. Z'odi atneszti, dass. Per żodzius girdziu, mir kommt das Gerücht zu Ohren. Z'odi mokéti, die Sprache verstehen.

Z'odélis, io, *m.*
Z'odátis, czio, *m.*
Z'odùkas, o, *m.*
Z'oduźis, io, *m.*
Z'oduźélis, io, *m.*
} Dim. ein Wörtchen.

Z'odinnis, e, in Worte gefaßt, Worte betreffend.

Z'odlingas, a, der mit sich reden läßt, dem Worte zugänglich (Bd.).

Z'odzóju, ójau, ósu, óti, buchstabiren (Tilsit).

Z'óstu, żódau, zósu, żósti, Worte machen, etwas besprechen.

Z'óste, ės, *f.* eine Ausrede (Bd.).

Z'ósme, ės, *f.* dass. (Bd.).

Z'odwardis, dzio, *m.* das Participium.

Nežádas, o, *m.* Sprachlosigkeit (Sž.).

Nežodis, e, sprachlos.

Piktżodis, dzio, *m.* ein Fluch, ein Schimpfwort.

Piktżodzus, aus, *m.* ein Fluch er, ein Schimpfer.

Piktżódzis, ės, *m. f.* dass.

Piktżodingas, a, Adv. ay, fluchend, schimpfend.

Piktżodyste, ės, *f.* das Fluchen, Schimpfen.

Piktżodzóju, ójau und awàu, ósu, óti, fluchen, schimpfen.

Piktżudzáwimas, o, *m.* das Fluchen.

Pussaużódis, dzio, *m.* ein halb ausgesprochenes Wort.

Swétżodis, dzio, *m.* das Wort eines Andern, das man anführt; daher auch das Zeichen der Gänsefüße (» — «).

Ward'żodis, dzio, *m.* das Participium.

Apżádas, o, *m.* ein Gelübde.

Apżadù, zusagen, geloben; abergläubisch besprechen, beschwören.

Apżadétojis, o, *m.* der Besprecher, Beschwörer.

Apżádinu, ein krankes Thier besprechen.

Apżóstu, etwas besprechen mit Jemand; etwas anzeigen, angeben.

Apżodzóju, verleumden.

Apżodzojimas, o, *m.* Verleumdung.

Apżodzotojis, o, *m.* der Verleumder.

Apsiżadù, sich verpflichten zu etwas durch eine Zusage, ein Gelübde thun; sich verloben.

Apsiżadéjimas, o, *m.* eine eingegangene Verpflichtung.

Atsiżadu, ein Versprechen zurücknehmen; sich lossagen, entsagen, widerrufen. Welnui, Brangwynui atsiżadeti, dem Teufel, dem Branntwein entsagen. Atsiżadétas neprételus, ein abgesagter Feind.

Atsiżadéjimas, e, *m.* die Entsagung, der Widerruf.

Atsiżádinu, appelliren (Sž.).

Atsiżadinimas, o, *m.* die Appellation.

Iżádinu, Einen anreden, Einen um etwas ansprechen.

Iżóstu, dass.

Iszżadas, o, *m.* eine Aussage, ein Ausspruch.

Iszżandu żodi, ein Wort aussprechen (Sž.).

Iszżodzóju, ein Gerücht aussprengen.

Issiżadu, sich lossagen von etwas oder von Jemand, ein Kind enterben (Sž.).

Pażadas, o, *m.* eine Zusage, ein Versprechen, ein Gelübde.

Pażadà, ós, *f.* dass.

Pażadu, versprechen, sich anheischig machen. Pażadétas dalykas, der beschiedene Theil.

Pażadéjimas, o, *m.* die Verheißung.

Pażádinu, Einen anreden, ansprechen um etwas; aus dem Schlafe erwecken (Memel, Prökuls).

Pasiżadu, sich verpflichten, sich verbindlich machen. Pasiżadu brangwyno ne gerti, ich verpflichte mich, keinen Branntwein zu trinken.

Pražodis, dzio, *m.* die Anrede (Sž.).

Pražandu, benennen, einen Bei- oder Spottnamen geben (Sž.).

Pražastis, sczio, *m.* ein Beiname, Spottname.

Pražaszczus, aus, *m.* dass. (Sž.).

Prižadu, versprechen; bei Sž. entehren, infamiren.

Prižadéjimas, e, *m.* das Versprechen; bei Sž. die Infamie.

Prėżadas, o, *m.* ein Gelöbde.

Prėżodis, dzio, *m.* ein Sprüchwort; gramm. das Adverbium.

Prižodis, dzio, *m.* dass.

Prisiżadu, sich verpflichten gegen Jemand.

Susiżadu, sich verloben mit einander.

Użżadas, o, *m.* ein Gelübde.

Użżadu, geloben; besprechen, beschwören auf abergläubische Weise. Po priségą użżadéti, eidlich geloben.

Użżadétojis, o, *m.* der Besprecher, Beschwörer.

Ussiżadu, sich Einem verpflichten, verpfänden; sich mit einander verloben.

Ussiżadéjęs, usi, ein Verlobter.

Z'àgaras, o, *m.*, Plur. Z'àgarai, dürres Strauchwerk, Reiſer, Reiſig (Ragnit); Geſtrüpp, Geſträuch, ein Wald in dem nur Geſträuch und junger Zuwachs ſteht (Memel).
Z'agarynas, o, *m.* Geſtrüpp, Geſträuch, junger Zuwachs (Memel).
Atżagaras, a, (hieher gehörig?), rückwärts gehend.
Atżagarus, i, daſſ.
Atżagaray, Adv. rückwärts, z. B. eiti, gehen.
Atżagoroju, oti, rückwärts gehen.
Z'agatà, ôs, *f.* die Elſter (Bd.).
Z'aginnis, io, *m.* ein Pfahl, ein Pfoſten. Plur. Z'aginnei, ein Gerüſte von Pfählen und Stangen, auf welches die Erbſen zum trocknen aufgehängt werden. (Nördlich vom Memelſtrom, an der Jura; ſonſt Z'ardai).
Z'agiu, giau, gsu, gti, verſehren, unrein machen.
Iżagiu, daſſ. Akì iżagti, das Auge verſehren. Wandenì iżagti, das Waſſer unrein machen. Neiżagtas, a, unverſehrt, unbefleckt, rein, keuſch.
Neiżagas, o, *m.* Reinheit, Keuſchheit.
Isiżagiu, ſich etwas zu Schulden kommen laſſen, ſich vergehen.
Z'agre, ês, *f.* das Gabelholz, die Gabelſtange an dem gewöhnlichen Littauiſchen Pfluge; dann auch der ganze Pflug, hier Joche (v. Poln. Socha) genannt. Su abiem żagrem arti, mit beiden Pflügen pflügen.
Z'agréle, ês, *f.* } Dim. daſſ.
Z'agruże, ês, *f.* }
Z'agreluże, ês, *f.* }
Użżagris, io, *m.* der Pflug.
Użżagre, ês, *f.* daſſ.
Z'akas, o, *m.* ein Sack mit Mehl, Getreide, Kartoffeln u. ſ. w.
Z'akélis, io, *m.* daſſ.
Z'akuttis, czio, *m.* Dim. daſſ.
Z'akóju, ójau, ósu, óti, ſacken, einſacken.
Wynżakis, io, *m.* ein Weinſchlauch.
Z'áke, ês, *f.* eine Socke, ein kurzer Strumpf. (Heidekrug). Vgl. Z'eke.
Z'akszcziu, Z'akszczoju = Z'okszczoju.
Z'alà, ôs, *f.* Schaden; Leid, erbärmlicher Zuſtand. Z'alà, leider!
Z'alas, o, *m.* daſſ. (Ou.).
Z'alas, à, (⏑ ⏑) roth, rothbraun, von Rindern. Z'alà karwe, eine rothe Kuh. Z'alas jautis, ein rother Ochſe.
Z'alis, e, *m. f.* ein rothes Rind.
Z'al, ruft man den rothen Ochſen beim Pflügen.
Z'alokas, a, röthlich.
Z'alwaris, io, *m.* Meſſing (Bd. Ou.).
Z'álas, *fem.* a und e, roh, nicht gar, von Fleiſch, Brodt u. dgl. Z'áli laszinnei, rohes Speck, das zwar geräuchert, aber nicht gekocht iſt. Asz esmi żálas búr's, ich bin ein roher, ungebildeter Bauer. Vgl. Z'álas unter Z'elu.
Z'álay, Adv. roh.
Z'álybe, ês, *f.* die Rohheit.
Żálas, a, grün, desgl. Z'alóju, Atżalasi a. ſ. u Z'elu.
Z'alga, ôs, *f.* eine Stange (Sż).
Z'alna, ôs, *f.* das Kriegsvolk (Bd. Ou.).
Żalnérus, aus, *m.* ein Soldat, Plur. Żalnérei (nicht Żalnérus). Żalnérei pikts rykszte, Krieg iſt eine ſcharfe Ruthe. Auch Żalnérus und Żelnérus.
Żalnérélis, io, *m.* }
Żalnérùkas, o, *m.* } Dim. daſſ.
Żalnéruźis, io, *m.* }
Żalnérka, ôs, *f.* eine Soldatenfrau.
Żalnériszkas, a, Adv. ay, ſoldatiſch, nach Soldaten Art.
Żalnéryste, ês, *f.* das Soldatenweſen, der Soldatenſtand. Żalnéryste menka ponyste, Soldatenſtand iſt keine Herrlichkeit.
Żalnérysta, ôs, *f.* daſſ.
Żalnéróju, awàu (ſelten ójau), ósu, óti, Soldat ſein, als Soldat dienen. Kék métû żalnérawai, wie viele Jahre haſt du gedient?
Żalnéráuju, awàu, ausu, auti, daſſ.
Atżalnérawęs, der ausgedient, ſeiner Militärpflicht genügt hat.
Żalpuszne, ês, *f.* andere Ausſprache für Szaltpusnis ſ. d. unter Szalu.
Żaltis, czio, *m.* die Schlange, beſond. die große Bruchſchlange mit bläulich weißen Schildern, die den Kühen die Milch ausſaugt (Ragnit).
Żaltinnis, e, Schlangen betreffend.
Żaltwykszle, ês, *f.* das Irrlicht, der Irrwiſch (um Ragnit ganz unbekannt).
Żalwa, ôs, *f.* das Kirchdorf Salau, auch Żelwa genannt.
Żambas, o, *m.* die Kante eines Balkens.
Żambotas, a, kantig, ſcharfkantig.
Żamboczus, te, daſſ. Żamboczus obelys, ein Kantapfel.
Iżambis, e, ſchräge, ſchief, auf die Kante geneigt.
Iżambjey, Adv. daſſ.
Prażambjey, Adv. daſſ.
Żambarys, io, *m.* = Żémbarys ſ. u. Żéme.
Żandas, o, *m.* der Kinnbacken, die Kiefer. Z'andû dantys, die Backenzähne. Żandus papusti, die Backen aufblaſen, ſchmollen.
Żandélis, io, *m.* }
Żandikkas, o, *m.* } Dim. daſſ
Żandikke, ês, *f.* }
Baltżandis, e, weißbackig, von Hühnern.
Pażande, ês, *f.* was unter dem Kinnbacken iſt, daher der Rachen (Zem.); die Halsdrüſe; der Kropf der Pferde. Pażandemis sirgti, am Kropfe leiden.
Pazandis, dzio, *m.* daſſ; nach R. M. im DL. Plur. Pażandzei, Fiſchohren(?).
Pażandkaulis, io, *m.* der Kinnbacken (Bd.).

Paputżandis, e, hautbäckig von Hühnern.

Užżande, ės, *f.*, im Plur. **Užżandes**, die Drüse oder Druse, eine Pferdekrankheit (Memel).

Żandu (Sz. schreibt Z'undu), **Iszżandu**, **Prażandu**, s. u. **Żádas**.

Żangdarmas, o, *m.* ein Gend'arm.

Żanga, Z'angstau u. a. s. u. **Zingiu**.

Żáras, o, *m.* die Reihe, die Ordnung, die Richtung. **Jey żasys tùmi żarù baidai, kittù żarù eina**, wenn du die Gänse dorthin scheuchest, so gehen sie hier. **Żarais**, rottenweise.

Żárdas, o, *m.* ein Gerüste von Holz, ein Scheiterhaufen, bes. aber das Stangen- oder Pfahlgerüste, auf welches Erbsen und Wicken zum trocknen aufgehängt, werden (südlich vom Memelufer; vgl. **Żaginnis**). (**Żandas** ist bei M. Druckfehler).

Żardis, dzio, *m.* ein Garten, Roßgarten.

Żardininkas, o, *m.* ein Instmann = **Kumetys**, s. d.

Żardininke, ės, *f.* eine Instfrau.

Żardininkauju, awau, ausu, auti, als Instmann dienen.

Żargilles, ů, *f. pl.* das Dorf Z'argillen bei Labiau.

Żargiuéju, **Apżargey** s. u. **Żérgiu**.

Żarija, **Żaroju**, **Pażaras** s. u. **Żérų**.

Żarna, ós, *f.* ein Darm. Plur. **Żarnos**, Gedärm, Gekröse.

Żarnéle, ės, *f.* Dim. bass.

Apżarnis, io, *m.* das ganze Eingeweide eines Fisches, bes. des Karpfens.

Żarstau, styti, s. u. **Żéru**.

Żartas, o, *m.* Scherz, Kurzweil. **Tai man ne żartas**, das ist mein voller Ernst.

Żasis, ės, *f.* die Gans (Sz. schreibt **Żusis**, Qu. gewiß etym. richtig **Z'ąsis**).

Żaséle, ės, *f.*
Żasáte, ės, *f.*
Żasyte, ės, *f.*
Żasytis, czio, *m.*
Żasytéle, ės, *f.*
Żasytélis, io, *m.*
} Dim. die junge Gans. **Żaséle**, ist auch eine Pilzenart.

Żasinas, o, *m.* der Gänserig.

Żasinis, io, *m.* bass.

Żasinnis, e, die Gans betreffend.

Żasinyczia, ós, *f.* ein Gänsestall, Gänsekasten.

Żasėna, ós, *f.* Gänsefleisch. **Żasėna peczénka**, Gänsebraten.

Żaskojéle, ės, *f.* ein Kraut, Gänsefuß, Chenopodium; vielleicht auch = dem folg.

Żasytkoje, ės, *f.* eine gelbblühende Wiesenblume, Gänseblümchen, Kuhblume, Caltha palustris.

Żasytkojis, jo, *m.* bass.

Żasnére, ės, *f.* bass.

Żáslas, o, *m.*, gew. im Plur. **Żáslai**, das Mundstück oder Gebiß eines Zaumes (bei Sz. **Żuslai**, bei R. M. **Zaislai**).

Żástis, ės, *f.* Blech; ein blechernes Gefäß, ein Trinkmaaßchen, aus dem man z. B. den Knechten Schnaps giebt; ein Blechschächtelchen zum Aufbewahren trockener Dinge, z. B. Gewürze. (Auch **Żéstis**).

Z'áste, ės, *f.* bass.

Żastéle, ės, *f.* Dim. bass.

Żastuste, ės, *f.* Dim. bass.

Żástininkas, o, *m.* ein Blechschmidt.

Ugnežástis, ės, *f.* eine Feuerpfanne, Kohlenpfanne.

Żastis, **Prażastis**, **Prażasczus** s. u. **Żádas**.

Żawinu, **inti**, s. u. **Żuwu**.

Żaibas, **Żaibauju**, **Żaibaroju**, s. u. **Żibù**.

Żaidziu, **żaidziau**, **żaisu**, **żaisti**, spielen, von Kinderspielen, Unterhaltungsspielen und Spielen auf musicalischen Instrumenten gebraucht; desgl. von unanständigen handgreiflichen Scherzen mit dem weiblichen Geschlechte, ausgreifen, betasten, selbst in dem Sinne, den Beischlaf vollziehen (Ragnit, Ruß); schwirren, von der Schwalbe. **Kortomis und i kortus żaisti**, Karten spielen. **i kegelus żaisti**, Kegel schieben. **Ant wamzdzio żaisti**, auf der Flöte blasen.

Żaidimas, o, *m.* das Spielen; die Begattungsthätigkeit.

Żaidyne, ės, *f.*, eigentlich wohl allgemein ein Spiel; bes. aber versteht man unter **Żaidynes** allerlei muthwillige Scherze, an denen man sich in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr ergötzt; es geht z. B. ein mit Pelzen tüchtig ausstaffirter und maskirter Bursche Abends in die Häuser und treibt daselbst seine Fratzen, unter denen gegenseitige Prügel nicht fehlen dürfen; die Deutschen nennen diese Figur den Neujahrsbock. **i żaidynes eiti**, an solchen Belustigungen Theil nehmen. (Mortitten).

Żaidėjas, o, *m.* ein Spieler, Spielmann.

Żaidėjélis, io, *m.* Dim. bass.

Z'aidikkas, o, *m.* bass.

Żaidikkélis, io, *m.* Dim. bass.

Żaislas, o, *m.* ein Spiel, mit dem man spielt, der Spielapparat; daher auch, bes. im Plur., **Żaislai**, Spielsachen, Spielzeug.

Z'aislinnis, e, das Spiel betreffend. **Żaislinnes kortos**, Spielkarten.

Żaislininkas, o, *m.* ein Spieler.

Żaizdėjas, o, *m.* bass.

Liszkażaislis, io, *m.* das Damspiel.

Smuikżaidis, dzio, *m.* der Geigenspieler.

Apżaidziu, Einen im Spiele besiegen; ein Frauenzimmer schänden.

Atżaidziu, ein Spiel ausspielen, zu Ende spielen.

Isiżaidziu, sich einspielen, sich das Spiel angewöhnen.

Iszżaidziu, etwas ausspielen, auf das Spiel setzen; ausspielen, zu Ende spielen; Einem etwas im Spiele abgewinnen.

Pażaidziu, etwas aufspielen auf einem Instrumente.

Pražaidziu, verſpielen, im Spiele verlieren. **Lažybą pražaisti**, eine Wette verlieren. **Prowę pražaisti**, einen Proceß verlieren.

Žaislas, o, *m.*, im Plur. **Žaislai**, jetzt gew. **Žáslai** geſprochen, das Mundſtück oder Gebiß eines Zaumes. Vgl. **Žáslas**.

Žaislas, Žaislinnis ſ. u. **Žaidziu**.

Z'aizda, Zaizdas ſ. u. **Žeidziu**.

Z'aizdéjas, o, *m.* ſ. u. **Z'aidziu**.

Žaugezczóju, óti, ſ. u. **Žogauju**.

Žauksau, sojau, sosu, soti, müßig ſein.

Žaune, ės, *f.* ein Stückchen Brodt, beſ. ein von der Kruſte abgebrochenes Stückchen.

Žaunéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Žebénklas, o, *m.* ein Knebel (Bd. Ou.). Bal. **iżaboklis**.

Žebénksztis, szezio, *m.* und **sztės**, *f.* das Wieſel, beſ. das braune, Mustela vulgaris. Vgl. **Szarmonys**

Z'ébju, Ap-, Priżébju, bti, ſ. u. **Żibù**.

Žébju, bjau, bsu, bti, langſam, wenig, mit langen Zähnen eſſen oder freſſen.

Žébjůs, btis, daſſ.

Žébmi, béju, bésu, bėti, daſſ.

Žébloju, ojau, osu, oti, daſſ.

Žeblenu, énti = **Žlebenu**, ſ. d.

Žébloju ſ. **Žébju**.

Z'ebóju, Žeboklis = **Z'aboju** u. ſ. w.

Žebras, a, buntköpfig von Rindern.

Žebrys, io, *m.* ein buntköpfiger Ochſe.

Žebrė, ės, *f.* eine ſolche Kuh.

Žebrawóju, ójau, ósu, óti, geſchwinde und mit Appetit eſſen (Ragnit;) ſ. auch unter dem folg.

Žebrokas, o, *m.* ein Bettler, v. Poln. **Żebrak**.

Žebrokauju, awau, ausu, auti, betteln.

Z'ebrawóju, ójau, ósu, óti, betteln (Poln. żebrać).

Z'ebrawojimas, o, *m.* das Betteln, die Bettelei.

Iszżebrawóju, etwas erbetteln.

Žédas, o, *m.* ein Ring, ein Fingerring.

Z'édélis, io, Ž'édátis, czio, Žédytis, czio, Z'édytélis, io, Žédużis, io, Žédużélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Žédinnis, e, den Ring betreffend. **Žédinnis pirsztas**, der Ringfinger.

Žédininkas, o, *m.* ein Ringmacher, Goldſchmidt.

Žédynos, ů, *f. pl.* die Verlobung, der Act des Wechſelns der Ringe.

Z'édotuwes, wjů, *f. pl.* daſſ.

Žédáwimas, o, *m.* daſſ.

Žédawóju, ójau, ósu, óti, die Ringe wechſeln, ſich verloben.

Susižédawóju, daſſ.

Žédas, e, *m.* die Blüthe, nebſt **Žédékle**, **Žédéti** u. a. ſ. u. **Żydmi**.

Žédnas, a, jeder (veraltet).

Žedů, dėti, dáktu (?), davon

Prysżedà, ós, *f.* der Vorofen, das Backofenloch.

Prysżadà, ós, *f.* daſſ.

Sużedėjusi dúna, ganz hartes Brodt.

Žédu und **Žédziu, žédziau, žésu, ésti**, formen, bilden, aus Thon, Wachs u. dgl.; Einbildungen haben, phantaſiren (Sz.).

Žédimas, o, *m.* das Formen, Bilden.

Žédzius, aus, *m.* ein Bildner, z. B. Töpfer u. dgl.

Žédykle, ės, *f.* ein Gebilde, ein geformtes Bild.

Žédyklingas, a, geformt, gebildet, die gehörige Form habend.

Iszżédziu, herausbilden, aus einem Stoffe formen.

Žéglas, o, *m.* das Segel (Ragnit, ſeltner **Zéglas**); auch das Segeltuch an den Windmühlen.

Žéglis, io, *m.* daſſ.

Žéglus, aus, *m.* daſſ., Plur. **Žéglei**.

Žéglélis, io, Žéglaitis, czio, Žégluźis, io, Žéglużélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Žéglóju, awau, ós[u], óti, ſegeln, ſchiffen.

Žéglawóju, ójau, ósu, óti, daſſ.

Žéglawimas, o, *m.* das Segeln, die Schiffahrt.

Žegmi, gėjau, gėsu, gėti, ſchlucken, den Schlucken haben, beſ. von Rindern, wenn ſie ſich erkältet haben.

Žegsù, sėjau, sėsu, sėti, daſſ. (Ragnit).

Žegterù, réjau, résu, réti, daſſ.

Žegsėjimas, o, *m.* das Schlucken.

Žegulys, io, *m.* der Schlucken.

Žegnóju, ójau, ósu, óti, ſegnen. **Dėwą žegnóti**, Gott ſegnen, Abſchied nehmen.

Žegnójůs, ótis, ſich ſegnen, ſich kreuzigen.

Žegnóne, ės, *f.* der Segen.

Žegnodinu, inau, isu, inti, ſegnen laſſen.

Žegnodės, verſtümmelt aus **Žegnoj'** oder **Z'egnok Dėw's**, Gott ſegne es, beſ. nach dem Eſſen übliche Phraſe.

Atsižegnóju, ſich ſegnen.

Iżegnóju, einſegnen, einweihen; confirmiren.

Iżegnojimas, o, *m.* die Einweihung; die Confirmation.

Iżegnodinu, ein Kind confirmiren laſſen.

Pérzegnóju, ſegnen, den Segen ertheilen. **Dėwe perżegnok**, Gott ſegne es.

Perżegnojimas, o, *m.* die Ertheilung des Segens.

Persižegnóju, ſich ſegnen, ſich kreuzigen.

Žegsu, Žegterų ſ. u. **Žegmi**.

Žėgzdras und **Žėgždras**, o, *m.*, beſ. im Plur. **Z'ėgadrai**, grober Sand, Kies, Grand. Auch **Žėsdras** geſprochen.

Žėgzdra, ôs, *f.*, Plur. **Žėgzdros**, daſſ.

Žégzdrinnis, e, grandig, kieſig, aus Kies beſtehend.
Žégzdringas, a, daſſ.
Žégzdrétas, a, daſſ.
Žégzdryne, ės, *f.* ein Grandhaufen, ein grandiger Acker.
Žégzdrynas, o, *m.* daſſ.
Žégzdrinyczia, ós, *f.* eine Sandbüchſe, eine Sanduhr.
Žékas, o, *m.* ein ABCſchütze, ein kleiner Schüler. Qu. ſchreibt Zékas
Žékas, o, *m.* Plur. Žékai, Erbſen (Qu.).
Žeke, Žekke, ės, ein Strumpf, eine Socke (Memel). Vgl. Žáke.
Žeksu, Z'ektu findet man zuweilen ſtatt Z'egsu, Z'egtu.
Žélawóju, ójau, ósu, óti, beklagen, ſ. auch unter Z'élóju.
Z'élawójimas, o, *m.* das Beklagen; die Betrübniß.
Z'eldau, Z'eldinu, ſ. u. Z'elu.
Žélék Dėwe, Gott erbarme ſich! leider!
Z'élékis Dėwe, daſſ.
Pažélék Dėwe, daſſ.
Z'elmů, Z'elmenys ſ. u. Z'elu.
Z'elnérus, aus, *m.* hört man hie und da für Z'alnérus.
Z'élóju, awàu, ósu, óti, eifern.
Z'élawimas, o, *m.* das Eifern, der Eifer.
Z'élótojis, o, *m.* der Eiferer.
Z'élawóju, ójau, ósu, óti, eifern.
Z'élawójimas, o, *m.* das Eifern.
Želù, želiau, želsu, želti, grünen, grün werden, daher wachſen, von Kräutern, Bäumen u. dgl., auch übertragen: Barzda, Plaukai žela, der Bart wächſt, die Haare wachſen, ſprießen hervor.
Z'élimas, o, *m.* das Grünen, das Wachſen.
Z'álas, a, grün, daher auch von Früchten, von Obſt, unreif, unzeitig (daher vielleicht die Bedeutung roh, von Fleiſch, Brodt, ſ o.).
Z'alias, ia (oft Z'ales, Z'ale geſprochen), daſſ.
Z'alasis, loji, emph. der, die grüne. Z'alasis czetwergas, Gründonnerstag.
Z'ale, ės, *f.* das Grün, Pique im deutſchen Kartenſpiel.
Z'alokas, a, grünlich.
Z'alukétis, e, grün, ſehr grün.
Z'aluzélis, e, daſſ.
Z'alybe, ės, *f.* die Grüne, das Grün.
Z'alasas, o, *m.* Grünſpahn.
Z'alesas, o, *m.* daſſ.
Z'alóju, ójau u. awàu, ósu, óti, grünen, grün werden; ausſchlagen, ausſchießen von Bäumen. Atdůs kad kůlai žalós, er wird bezahlen, wenn die Pfähle grün werden, d. h. nie.
Z'alauju, awau, ausu, auti, daſſ.
Z'alinu, inau, isu, inti, grün machen.
Z'éldau, dziau, dysu, dyti, und
Z'éldinu, inau, isu, inti, grünen laſſen, wachſen laſſen, die Wieſen hegen.
Z'elmů, Gen. menio u. mens, der Sprößling, Schößling. Ruggiů želmenys, Kornhalme, die ſchon in die Höhe geſchoſſen ſind.
Z'elmeningas, a, Adv. ay, mit Schößlingen beſetzt. Z'elmeningay žéla žoles, die Kräuter wachſen üppig.
Z'elwys, wjo, *m.* ein grüner Stamm.
Z'ole, ės, *f.* grünes Kraut, Gras, Wieſenwuchs. Plur. Z'oles, Kräuter, Arzenei, Würze. Banda ant žolės důti, waryti, das Vieh auf die Weide geben, treiben. Ant antrós, trėczios žolės, in das zweite, dritte Jahr, von Vieh. Dwi žoli gawom, wir bekamen von unſerm Wirthe zwei Schnitte Gras. Z'olů darżas, ein Blumen- oder Küchengarten. Z'olemis perdaryti, würzen. Z'oles pro kosolį, eine Arzenei gegen den Huſten.
Z'oléle, ės, *f.* Dim. daſſ. ein Kräutchen, Blümchen mit dem Kraut.
Z'oluże, ės, *f.* Dim. daſſ.
Z'olinis, e, Gras, Kraut betreffend.
Z'olétas, a, grasreich, krautreich, dann auch futterhaltig, von Stroh, Getreide.
Z'olingas, a, daſſ.
Z'olynas, o, *m.* ein Raſenplatz, Grasplatz. Z'olyną rowem, wir pflückten uns Grünes (Daina).
Z'olyne, ės, *f.* daſſ.
Z'olinnei, ių, *m. pl.* Heilkräuter, Würzen, Spezereien.
Z'olininis, e, bei Sz. = Z'olinnis.
Z'olinynas, o, *m.* ein Gras- oder Raſenplatz, ein Ort, an dem viele Kräuter wachſen (Sz.).
Z'olininkas, o, *m.* ein Gärtner, Küchengärtner; ein Krauthändler.
Z'olininke, ės, *f.* eine Gärtnerin.
Z'olinéju, éjau, ésu, éti, weiden, graſen; ſticken, Blätter- und Blumenmuſter einnähen; zaubern.
Z'olinéjimas, o, *m.* das Graſen; die Stickerei.
Z'algirre, ės, *f.* ein Tannenwald; das Dorf Z'algirren bei Labiau.
Z'algirrei, ių, *m. pl.* das Dorf Z'algirren.
Z'olżalas, a, grasgrün, grün wie Gras.
Z'olpinningei, ių, *m. pl.* Weidegeld.
Z'urkżoles, ų, *f. pl.* Rattenpulver, Rattengift.
Wis'żalas, a, immergrün.
Apżelu, ringsum grün werden, begrünen, von Bäumen, Wieſen, u. dgl., dann auch allg. bewachſen. Pėwos su krumais yra apżelusios, die Wieſen ſind mit Strauch bewachſen. Plaukais, plunksnómis apżelti, Haare, Federn bekommen. Apżéléș, usi, bewachſen, rauh, bärtig. Apżéltas, a, daſſ. Darżas apżeles, ein verwachſener, verwilderter Garten.
Apżélimas, o, *m.* das Begrünen, Bewachſen.
Apżéltakis, e, *m. f.* der große Augenbrauen

hat, auch, der nicht gut sehen kann, in letzterer Bedeutung als Scheltwort gebraucht.

Apżéltkojis, e, rauhfüßig.

Atżelu, aufsprießen, aufwachsen, von kleinen Gewächsen; wieder ausschlagen, von dem Stumpfe eines abgebrochenen Baumes.

Atżélimas, o, *m.* das Ausschießen, Ausschlagen.

Atżélas, o, *m.* und

Atżélis, io, *m.* gewöhnlich aber

Atżala, ós, *f.* ein Schößling, Rebenschößling, ein sogenanntes Wildreis oder Wasserreis an Obstbäumen, das der Gärtner abschneidet.

Atżalas, o, *m.* dass.

Atżaléle, és, *f.*) Dim. dass.

Atżalélis, io, *m.*)

Atżeldinu, durch Pflegen einen vertrocknenden Baum wieder zum Grünen bringen.

Iżelu, eingrünen, vom Korn.

Iszżelu, hervorsprießen, aussprießen, aufschießen, aus dem Boden, aus einem Stamme.

Iszżeldinu, hervorsprießen lassen, hervortreiben, von der Erde gesagt.

Pażeldinu, grünen lassen, hegen, die Wiesen.

Pażaloju, grünen, grün werden.

Prażelu, aufgehen, hervorsprießen.

Prażaloju, grün werden.

Priżelu, zuwachsen; vollgrünen. **Pẽwos priżela**, die Wiesen grünen voll.

Sużelu, zusammenwachsen; mit Unkraut bewachsen, verwildern, vom Garten und Acker.

Użżelu, in die Höhe wachsen; verwachsen. **Rutos użżėle kélą**, der Weg ist mit Rauten bewachsen.

Z'elwa, ós, *f.* das Kirchdorf Salau, auch Z'alwa.

Z'elwys, wjo, *m.* s. u. Żelù.

Z'ẽma, ós, *f.* der Winter. **Z'ẽma bẽgt, gaiszta**, der Winter geht ab. **Z'ẽmą wasarą**, im Winter und im Sommer. **Dwẽju, trijù źẽmù**, zwei-, dreijährig, v. Vieh.

Z'ẽméle, ės, *f.* Dim. dass.

Z'ẽmuże, ės, *f.* Dim. dass.

Z'ẽmys, mjo, *m.* der Nord- oder Nordostwind, der den Winter bringt. Plur. **Z'ẽmjei**, der Norden, die Nordländer. **Z'ẽmjù źẽme**, dass. **Isz źẽmjù**, von Norden her.

Z'ẽmélis, io, *m.* Dim. dass.

Z'ẽminnis, e, winterlich; nördlich, den Norden betreffend. **Z'ẽminne kiaule, żasis**, ein Schwein, eine Gans, die den Winter über gehalten werden. **Z'ẽminnis wẽjas**, der Nordwind

Z'ẽmiszkas, a, winterlich, winterhaft.

Z'ẽmóju, awau, ósu, óti, überwintern, den Winter zubringen.

Z'ẽmauju, awau, ausu, auti, dass.

Z'ẽmawóju, ójau, ósu, óti, dass.

Z'ẽmgùlis, io, *m.* das Winterlager, Winterquartier (Sz.).

Z'ẽmgultas, o, *m.* dass. (Sz.).

Z'ẽmkintys, e, was den Winter hindurch dauert, z. B. **Z'ẽmkintys obolys**, ein Winterapfel.

Z'ẽmmittis, e, ein Stück Vieh, das einen Winter durchgefüttert ist, daher einjährig.

Z'ẽmpatys, tės, *m.* der Gott der Winde.

Z'ẽmóspirgis, io, *m.* eine von der Kälte herrührende Baumspalte.

Pus'ẽmys, mjo, *m.* Winters Hälfte, der Tag Pauli Bekehrung, der 25. Januar.

Pussaużẽmys, mjo, *m.* dass.

Perżẽmóju, durchwintern, überwintern, den Winter über dauern.

Perżẽmáuju, dass.

Perżẽmawóju, dass.

Z'ẽmbarys, Z'ẽmberys s. u. **Z'ẽme.**

Z'emblonas, o, *m.* ein Freiherr, Baron.

Z'embu, bẽjau, bẽsu, bẽti, keimen.

Sużembu, dass., von einem ganzen Felde. **Jawai sużemba**, das Getreide keimt.

Z'emczugas, o, *m.* eine Perle, ein Edelstein; ein Kraut, Ackerwinde, Anisblume, Convolvulus arvensis (Ragnit).

Z'emczuga, ós, *f.* dass.

Z'emczuginnis, e, Perlen betreffend.

Z'emczuginínkas, o, *m.* ein Juwelier.

Z'ẽmczus, Z'ẽmczininkas, s. **Z'ẽmsztus.**

Z'ẽme, ės, *f.* die Erde, das Land, der Boden, das Erdreich. **Ant żẽmės**, auf der Erde, auf dem Boden, auch, auf Erden. **Po żẽmẽ**, unter der Erde, im Grabe. **Taw wissi darbai prẽ żẽmės**, alle deine Arbeiten sind nahe dem Fußboden, du bist klein, darfst dich nicht bücken.. **Z'ẽmės budas**, Landessitte. **Z'ẽmės pinnigai**, Grundsteuer.

Z'emẽle, ės, *f.* } Dim. dass.
Z'emuże, ės, *f.* }
Z'emużėle, ės, *f.* }

Z'émas, a, was auf der Erde, am Boden ist, daher niedrig, unten befindlich. **Z'ẽmą tworą wissos oszkos kopinẽj'**, über einen niedrigen Zaun steigen alle Ziegen. Uneigentlich gebraucht ist **Z'émas balsas**, eine tiefe Stimme.

Z'émay, Adv. unten, auf dem Boden.

Z'emasis, moji, emph. der niedrige.

Z'emésnis, e, Comp. niedriger, tiefer.

Z'émjaus, Adv. niedriger, tiefer; weiter unten, bei Verweisungen in einem Buche.

Z'émjau, Adv. dass. (Z'em.).

Z'emjausas, a, Supl. der niedrigste; der unterthänigste.

Żemyn, herunter, hernieder, abwärts, nach der Erde hin. **Z'emyn eiti**, hinabgehen, herabkommen; tiefer, niedriger werden.

Z'emynuy, Adv. dass.

Z'emynlinkay, dass.

Z'emybe, ės, *f.* die Niedrigkeit; die Unterthänigkeit, Demuth.

Z'emummas, o, *m.* das Tiefe, Niedrige, die Niederung.

Z'émimas, o, *m.* der untere Theil des Weiberhemdes = **Atźémkai**, ſ. u.; der obere feinere Theil heißt **Auksztimas**.

Z'emaitis, czio, *m.* eig. ein **Niederunger**, im Gebrauche aber feſtſtehende Bezeichnung eines Bewohners von Ruſſiſch-Littauen, weil dieſes niedriger gelegen iſt, als Preußiſch-Littauen. (Vgl. **Kalninnis**). Plur. **Z'emaiczei**, die **Z'emaiten**, auch das Land **Z'emaiten**, Samogitien. **Z'emaicziû ežeras**, der Jemaitenteich, eine Vertiefung im Felde zwiſchen Lepaloten und Klapinnen, Kreiſes Ragnit.

Z'emaite, ės, *f.* eine **Z'emaitin**.

Z'emaitiszkas, a, z'emaitiſch.

Z'éminu, inau, isu, inti, erniedrigen.

Z'éminnis, e, das Land, die Erde betreffend. **Z'eminne kregždė**, die Erdſchwalbe, Uferſchwalbe. **Z'eminnis wėjas**, bei den Haffſchiffern, der Oſtwind, der vom Lande herkommt.

Z'emėtas, a, erdreich, erdhaltig, voller Erde.

Z'emiszkas, a, irdiſch.

Z'emyna und **Z'émina, ôs**, *f.* die heidniſche Erdgöttin. **Po žemyną palindo**, er iſt ſchon unter der Erde, iſt begraben.

Z'emyne, ės, *f.* daſſ.

Z'emynéle, ės, *f.* Dim. daſſ **Z'emynéle žėdėkle, pakylėk musû rankû darbus**, blüthenbringende Erdgöttin, ſegne unſerer Hände Werke, eine Formel beim Biertrinken, wobei etwas Bier auf die Erde gegoſſen wird.

Z'émpati, cziôs, *f.* daſſ.

Z'émberys, io, *m.* (der Erdbeſtreuer), der heidniſche Erdgott, dem jährlich um die Oſterzeit drei Hände voll von jeder Saat, drei Biſſen von jeder Speiſe, und ein weißes Tuch geweiht wurden; die Speiſen fraßen die Hunde, das Getreide wurde ausgeſäet, und von der Ernte deſſelben ein Bier gebraut, welches an dem Feſte dieſes Gottes getrunken wurde und **Z'emberinnis alus** hieß.

Z'émbarys, io, *m.* daſſ.

Z'emberinnis, e, den Z'embarys betreffend. **Z'emberinnis alus**, ſ. u **Z'émberys**.

Z'emonys, io, *m.* ein Landsmann.

Z'émininkas, o, *m.* daſſ.

Z'émkas, o, *m.* daſſ. (Bd. Ou.).

Z'émkis, io, *m.* daſſ.

Z'émkus, aus, *m.* daſſ. (Bd. Ou.).

Z'émlionis, ės, *m.* daſſ. (Bd. Ou.).

Z'émgullys, e, auf der Erde, am Boden liegend. **Z'emgullys médis**, Lagerholz, das im Walde verfault. **Z'emgulli waisus**, Lagerobſt.

Z'emlindis, dzio, *m.*, Plur. **Z'emlindéi** und **Z'emlindzéi**, die Brucke, eine große ſüße Rübengattung (um Ragnit unbekannt).

Z'emûga, ôs, *f.* die rothe Erdbeere, Fragoria vesca.

Z'emûge, ės, *f.* daſſ.

Z'emûgéle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Z'emwarpjeis stėgti, ein Dach mit Stroh ſo decken, daß die Aehrenenden nach unten hängen = **Uždengti**.

Z'émżura, ôs, *m. f.* der von unten aufſteht.

Z'emżurys, e, *m. f.* daſſ.

Swėtżėmis, e, *m. f.* ein Ausländer.

Swėtimżėmis, e, *m. f.* daſſ.

Wėnżėmis, mjo, *m.* ein Landsmann.

Atźėmkai, ů, *m.* das Unterhemde der Weiber d. h. der untere gröbere Theil des Hemdes, an den oben das feinere Bruſtſtück angeſteckt wird. Was oben unter **Adzamkai, Odzemkai**, wie dieſes Wort auch geſchrieben wird, geſagt iſt, iſt hiernach zu verbeſſern.

Nużėminu, erniedrigen, herabdrücken.

Nużėminnimas, o, *m.* die Erniedrigung.

Nusižėminu, ſich erniedrigen; ſich bücken, ſich ſenken, in phyſiſcher Bedeutung.

Pažėmis, e, unterirdiſch (Sz.).

Pažėminu, erniedrigen; demüthigen.

Pažėminnimas, o, *m.* Erniedrigung, Demüthigung.

Pasižėminu, ſich demüthigen. **Pasižėminas, anti**, emph. **Pasižėminasis, noji**, demüthig.

Pasižėminnimas, o, *m.* Demuth.

Z'émsztus, aus *m.* Sämiſchgares Leder, Corduan.

Z'émszczus, aus, *m.* daſſ.

Z'émczus, aus, *m.*)
Z'émszus, aus, *m.*) daſſ. ungenau.

Z'émsztinnis, e, von ſolchem Leder bereitet.

Z'émsztininkas, o, *m.* ein Weißgerber.

Z'émszczininkas, o, *m.* daſſ.

Z'émszininkas, o, *m.* daſſ., ungenau.

Z'engiu, gti, ſ. **Z'ingiu**.

Z'énijûs, ijaus, isûs, itis, freien, eine Braut ſuchen, heirathen wollen.

Z'énitas, o, *m.* einer, der gefreit hat, daher contr.

Z'éntas, o, *m.* der Eidam, der Schwiegerſohn; wohnt dieſer im Hauſe der Schwiegereltern, ſo wird er auch wohl von den Brüdern ſeiner Frau **Z'éntas** genannt; vgl. das ähnliche Verhältniß unter **Marti**. **Z'entą imti ant dukters**, einen Schwiegerſohn nehmen.

Z'entélis, io, *m.*
Z'entytis, czio, *m.*
Z'entužis, io, *m.* } Dim. daſſ.

Z'éntine, ės, *f.* die im Hauſe verheirathete Tochter, die Frau des **Z'éntas**.

Apsižėniju, iti, ſich verheirathen.

Z'énklas, o, *m.* (wahrſcheinlich für **Z'inklas**, wie auch Sz. ſchreibt, von **Z'inau**) ein Zeichen, ein Kennzeichen, ein Merkmal; eine Legitimation, eine Paßkarte; nach Sz. ein Bild, eine Statue, desgl. ein Wunder, ein Wunderzeichen.

Z'enklélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Z'enklukkis, io, *m.* Dim. daſſ.
Z'enklingas, a, bezeichnet, mit einem Zeichen verſehen; nach Sz. wunderbar.
Z'énklinu, inau, isu, inti, bezeichnen; deuten; nach Sz. das Zeichen des Kreuzes machen, **Walgyklos źénklinti**, die Speiſen ſegnen (Sz.).
Z'enkladaris, e, *m. f.* ein Zeichendeuter (Sz.).
Z'enkladaryste, ės, *f.* die Zeichendeutekunſt (Sz.).
Z'enkladėja, ós, *m. f.* ein Zeichendeuter (Sz.).
Z'enklaneszis, io, *m.* der Fahnenträger.
Neźenklus, i, unbezeichnet, unkenntlich.
Apźénklinu, bezeichnen.
Apźenklinnimas, o, *m.* die Bezeichnung; die Bedeutung, Vorbedeutung von etwas Zukünftigem.
Apźenklinay, Adv. bildnißweiſe (R. M.).
Apsiźénklinu, ſich bezeichnen z. B. mit dem Zeichen des Kreuzes.
Iźénklinu, anzeichnen.
Iszźénklinu, etwas nach einem Modell formen (Sz.).
Iszźenklinnimas, o, *m.* das Formen; die Nachbildung (Sz.).
Nużénklinu, abzeichnen, nachzeichnen.
Nużenklinimas, o, *m.* eine Nachzeichnung, ein Abriß.
Pazénklis, io, *m.* ein Merkmal, ein Zeichen; eine Spur, ein Vorbote; ein Modell.
Paźénklas, o, *m.* daſſ.
Paźénklus, i, kenntlich, bezeichnet.
Paźenklinu, andeuten, aufzeichnen, vorzeichnen, einen Entwurf machen.
Paźenklinnimas, o, *m.* die Andeutung, der Entwurf.
Suźénklinu, zuſammen aufzeichnen.
Z'éntas, o, *m.* ſ. u. **Z'énijůs**.
Z'ente, ės, *f.* andere Ausſprache für Gente ſ. d.
Z'épsàu, ójau, ósu, óti, ſtarr hinſehen nach etwas, glotzen, gucken. **Kam tu źépsai**, wonach guckſt du? **Pro skylę źépsóti**, aus dem Loche heraus gucken.
Z'érgiu, giau, gsu, gti, ausſchreiten, die Beine weit fortſetzen; aufſteigen auf ein Pferd.
Z'ergiůs, gtis, ſich mit ausgeſpreizten Beinen gegen etwas ſtämmen, ſich anſtrengen z. B. um etwas zu ziehen. **Z'ergkitės**, ſtrengt euch an, ſtämmt euch!
Z'arginėju, ėjau, ėsu, ėti, weite Schritte thun, einher ſchreiten.
Z'ergłóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Z'irgloju, ojau osu, oti, daſſ.
Apźergiu, beſchreiten; mit den Beinen umſpannen, z. B. ein ungeſatteltes Pferd, indem man ſich darauf ſetzt.
Apźargomis jóti, ohne Sattel reiten (Sz.).
Apźargey, Adv wahrſcheinlich daſſ.; nach M. ſoll es heißen, eines um das andere.
Iszźérgiu, darüber hinaus ſchreiten.
Isiźérgiu, die Beine ausſpreizen. **Isźerges gul**, er liegt mit ausgeſpreizten Beinen da.
Nużérgiu, herabſchreiten.
Pérźergiu, hinüberſchreiten, durchſchreiten.
Užźérgiu, hinaufſchreiten, mit ausgeſpreizten Beinen hinaufſteigen, z. B. auf ein ungeſatteltes Pferd.
Z'erpju, pjau, psu, pti, glühen.
Z'erpiù und **Z'erpléju**, ėjau, ėsu, ėti, daſſ. **Z'erpienti géleźis**, glühendes Eiſen. **Z'erpienczios anglys**, glühende Kohlen.
Z'erplóju, ójau, ósu, óti, daſſ. **Kakłys źerploj'**, der Ofen glüht.
Z'ertas, o, *m.* ein Spaß, ein Scherz.
Z'ertawoju, ojau, osu, oti, ſcherzen.
Z'éru, źériau, źérsu, źérti, ſcharren, kratzen im Sande, in der Erde, wie die Hühner; in den Kohlen, in dem Feuer ſcharren, damit es beſſer brenne, daher ſchüren.
Z'arstau, scziau, stysu, styti, ſcharren, ſchüren. **Po knygas źarstyti**, in einem Buche blättern.
Apźéru, beſcharren, verſcharren. **Z'emė apźérti**, mit Erde beſcharren.
Apźarstau, daſſ.
Atźéru, wieder aufſcharren; das Feuer wieder aufſchüren.
Atźarstau, daſſ.
Iźarstau, hineinſcharren, z. B. Kohlen in den Ofen, daher ſtark einheizen.
Iszźéru, ausſcharren, auskratzen aus der Erde.
Nużéru, abſcharren.
Nużarstau, daſſ.
Prižéru, dazu ſcharren, das Feuer anſchüren.
Prižarstau, daſſ.
Suźéru, zuſammenſcharren z. B. Geld.
Užźéru, zuſcharren, verſcharren.
Z'éru, réjau, résu, réti, glühen, daher auch glänzen, wie glühende Kohlen, ſchimmern, gleißen. **Z'éris**, inti, glühend, feurig, gleißend.
Z'orau, rojau, rosu, roti, daſſ. (Qu.).
Z'aroju, ojau, osu, oti, daſſ. (Bd. Qu.).
Z'arija, ós, *f.* eine glühende Kohle (in der Bibel u. Z'em.); die Feuernelke, eine Gartenblume (Ragnit). Plur. **Z'arijos**, ein Haufen glühender Kohlen, die Glut auf dem Heerde, im Ofen.
Z'arijęs, anti, glühend, glänzend.
Z'arijęs, enti, daſſ.
Z'arijinnis, e, glühenden Kohlen ähnlich, dieſelben betreffend (Sz.).
Pażaras, o, *m.* ein gleißender Schein, Wiederſcheln am Himmel, der dem Tagesanbruche vorangeht und der Abendröthe folgt.
Paźara, ós, *f.* daſſ.
Paźora, ós, *f.* daſſ. (Ragnit).
Paźoras, o, *m.* daſſ.

Z'ésčtis, ės, *f.* nebſt Derivaten = Z'ástis.

Z'éwe, ės, die äußere Rinde des Baumes, beſonders der Tanne; die Schale der Kartoffel, des Apfels.

Z'éwéle, ės, *f.* } Dim. daſſ.
Z'éwutte, ės, *f.* }
Z'éwuttéle, ės, *f.* }

Z'éwétas, a, mit einer Rinde bedeckt.

Z'ézdra, Z'ézdras, richtiger Z'égzdras, ſ. d.

Z'eidziu, zeidziau, żeisu, żeleti, verwunden, verletzen; beleidigen. Tai man żeidzia, das iſt mir ſchädlich.

Z'eidimas, o, *m.* das Verwunden, die Verwundung.

Z'aizda, ós, *f.* eine Wunde, ein Schaden.

Z'aizdas, o, *m.* daſſ.

Z'eidziûs, żeistis, ſich verletzen; wo anſtoßen, ſtolpern (Sz.).

Iżeidziu, Schaden thun, verletzen, verwunden; beleidigen. Neiżeistas, a, unverſehrt, unverletzt. Neiżeidżiąs, anti, unſchädlich.

Iżeidimas, o, *m.* die Beſchädigung, Verletzung; die Beleidigung.

Iżaizda, ós, *f.* die Verletzung, der Schaden.

Neiżaizda, ės, *f.* Unverſehrtheit.

Iżaizdus, i, ſchädlich, verderblich.

Iżeistojis, o, *m.* der Beleidiger.

Iżeistinay, Adv. zum Schaden.

Isiżeidziu, ſich verletzen, ſich Schaden thun.

Pażeidziu, verletzen, verwunden, verrenken; beleidigen. Pażeisti ką rankà, Hand an Jemand legen. Sązinę pażeisti, das Gewiſſen verletzen. Nepażeistas, a, unverſehrt, makellos.

Pażeidimas, o, *m.* die Verletzung, die Beleidigung.

Pażaizda, ós, *f.* die Wunde, die Verletzung.

Pażaizdėle, ės, *f.* Dim. daſſ.

Pażeistinay, Adv. verletzlich, beleidigend.

Pażeizdinu, verwahrloſen.

Pasiżeidziu, ſich verletzen, ſich verwunden, ſich ſtoßen, ſich verbrechen beim Heben, ſich Schaden thun durch haſtiges Trinken in erhitztem Zuſtande, u. ſ. w.

Sużeidziu, verletzen, verwunden.

Sużeidimas, o, *m.* die Verletzung.

Z'iaure, ės, *f.* alte Schreibart für Z'éme, ſ. d.

Z'ibokle, ės, *f.* eine blaue Wieſenblume, Augentroſt, Euphrasia officinalis.

Z'ibù, bějau, bėsu, bėti, glänzen, ſchimmern, leuchten; von der Sonne, ſcheinen. Z'ibąs, anti, blank, glänzend.

Z'ibėjimas, o, *m* das Glänzen, der Glanz.

Z'ibinu, inau, isu, inti, Einem leuchten. Saule żibin', die Sonne ſcheint, leuchtet.

Z'iburoju, ojau, osu, oti, flackern, von der unſtäten Flamme.

Z'iburys, io, *m.* ein langes geſpaltenes Stückchen Tannenholz, das zum Anzünden des Küchenfeuers, auch wohl ſtatt des Lichtes als Leuchte gebraucht wird. Su żibureis, gegen Abend, um die Zeit, wann man die Tannenlichte anzündet. (Magnit, Tilſit).

Z'ibintis, ezio, *m.* daſſ. (Magnit)

Z'ibintis, ės, *f.* der Schornſtein (Wb. Qu).

Z'ibintuwe, ės, *f.* der Leuchter.

Z'ibintuwis, wjo, *m.* daſſ.

Z'ibnyczia, ós, *f.* die Leuchte, die Laterne.

Z'ibnycze, ės, *f.* daſſ.

Z'ibutte, ės, *f.*, im Plur. Z'ibuttes, Flittern an der Kåspine (ſ. d.); auch eine kniſternde gelbe Blume, vielleicht Strohblume, Elichrysum oder Xeranthemum.

Z'ibuttis, czio, *m.*, Plur. Z'ibuczei, daſſ.

Ż'ėbju, bjau, bau, bti, leuchten, als Simpl. nicht gebräuchlich.

Z'aibas, o, *m.*, gew. im Plur. Z'aibai, der Blitz. Perkuno żaibas, der Blitzſtrahl. Z'aibus meta, es blitzt.

Z'aibója, awò, ós, óti, blitzen.

Z'aibáuja, awò, áus, áuti, daſſ.

Z'aibawimas, o, *m.* das Blitzen.

Z'aibaróju, awàu, ósu, óti, ſchimmern.

Paklyd'ziburys, io, *m.* ein Irrwiſch.

Apżibinu, beleuchten.

Apżėbju, erleuchten, beſtrahlen.

Iszżibinu, Einem hinausleuchten.

Pażibinu, Einem vorleuchten.

Parżibinu, heimleuchten.

Prażibù, aufleuchten, erglänzen.

Prižėbju, ſehen können. Dėwe důk prižėbti, Gott erhalte mir mein Geſicht. Ne prižėbti, nicht wohl ſehen, ein ſchwaches Geſicht haben.

Użżėbju, ein Zimmer erleuchten, Licht anzünden.

Użżėbimas, o, *m.* das Anzünden des Lichtes.

Z'yczyju, ijau, iau, iti, leihen, borgen, ſowohl Jemandem, kam, als von Jemand, isz ko.

Z'yczijimas, o, *m.* das Leihen, das Borgen.

Z'yczytojis, o, *m.* ein Borger, Darlehner.

Z'yczkas, o, *m.* die Zinſen, der Gewinn.

Apżyczyju, borgen.

Iszżyczyju, ausleihen, auf Zinſen geben.

Iszżyczijimas, o, *m.* das Ausleihen.

Nużyczyju, Einem etwas abborgen.

Nuzyczijimas, o, *m.* das Abborgen.

Pażyczyju, leihen, borgen, kam, an Jemand, isz ko, von Jemand.

Pażyczijimas, o, *m.* das Leihen.

Pażytkas, o, *m.* die Zinſen, der Gewinn.

Pażyczkas, o, *m.* daſſ.

Pażyczka, ós, *f.* daſſ.

Pasiżyczyju, ſich etwas leihen.

Sużyczyju, zuſammenleihen.

Uźżytkas, o, *m.* der Wucher, die Zinſen.
Uźżyczkas, o, *m.* daſſ.
Uźżyczka, ôs, *f.* daſſ.
Z'ycziju, ijau, isu, iti, wünſchen, wohlwollen (Z'em.).
Z'yczijimas, o, *m.* Wohlwollen, Geneigtheit.
Z'ydas, o, *m.* ein Jude.
Z'ydélka, ôs, *f.* eine Jüdin.
Z'ydyste, ês, *f.* das Judenthum.
Z'ydiszkas, a, Adv. ay, jüdiſch.
Z'ydawà, ôs, *f.* das jüdiſche Land.
Z'ydmi, ſeltener **Z'ydu**, **Z'ydziu**, **déjau**, **désu**, **déti**, blühen. **Z'ydis**, inti, blühend. **Paczoj' żydenczoj' jaunystéj'**, in blühendſter Jugend.
Z'ydéjimas, o, *m.* das Blühen.
Z'édas, o, *m.* eine Blüthe; die monatliche Reinigung der Frauen. **Balti żédai**, der weiße Fluß der Frauen.
Z'édélis, io, *m.* } Dim. eine Blüthe, ein Blümchen.
Z'édátis, czio, *m.* } Dim. eine Blüthe, ein Blümchen.
Z'édùkas, o, *m.* } Dim. eine Blüthe, ein Blümchen.
Z'éduźis, io, *m.* } Dim. eine Blüthe, ein Blümchen.
Z'éduźélis, io, *m.* } Dim. eine Blüthe, ein Blümchen.
Z'édinnis, e, Blüthen betreffend.
Z'édingas, a, blüthenreich.
Z'édu, déjau, désu, déti, blühen (Z'em.).
Z'édékle, ês, *f.* die Blüthenſpenderin, Beiname der **Z'émyna**.
Z'édékléle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Piktżédis, dzio, *m.* eine hohle, unfruchtbare Blüthe.
Pûd'żédis, dzio, *m.* eine Topfblüthe.
Iszżydmi, ausblühen, zu Ende blühen.
Nużydmi, abblühen.
Pérżydmi, verblühen, die Blüthezeit überdauern.
Prażydmi, aufblühen. (Bei R. 42. M. 56. im DL. iſt ausblühen, **Prażystu**, wohl ein doppelter Fehler.)
Z'ydole, ês, *f.* die Brandung, das Zurückprallen der Wellen vom Ufer oder vom Schiffe; auch die brandende Welle ſelbſt. (Inſe).
Z'ydólis, io, *m.* eine Kohl- oder Rübenart.
Z'iduika, ôs, *f.* ein Milchtopf.
Z'iduikas, o, *m.* daſſ.
Z'igis, gewöhnlich, aber fälſchlich **Z'ygis** geſchrieben, ſ. u. **Z'ingiu**.
Z'yle, ês, *f.* richtiger **Zyle**, ſ. d.
Z'illas, a, grau, von den Haaren eines Greiſes, von ungebleichter Leinewand.
Z'illis, io, *m.* ein Greis, ein Graukopf.
Z'ille, ês, *f.* eine Greiſin.
Z'illokas, a, ins Graue ſpielend, ziemlich grau.
Z'illummas, o, *m.* die Graue, das Graue.
Z'illybe, ês, *f.* die Graue, die graue Farbe.
Z'ylu und **Z'ilstu**, **żillau**, **żilsu**, **żilti**, grau werden.
Apżylu, begrauen, ein wenig grau werden.
Prażylu, **Prażilstu**, grau werden. **Prażilles**, usi, greiſig.
Sużylu, **Sużilstu**, ganz grau werden.
Z'iloju, ojau und awau, osu, oti, bieſen, bliſſen, vom Rindvieh, welches von unmäßiger Hitze oder von Bremſen gepeinigt mit hochaufgehobenen Schwänzen wild umherläuft. **Galwijai żiloja** oder **żilodami bẽg**, das Vieh bieſet. Man ſpricht auch **Ziloju**.
Z'ilojimas, o, *m.* das Bieſen.
Z'ilawà, ôs, *f.* daſſ.
Z'ilpstu, pau, psu, pti, dunkel, trübe werden, vom Auge, gewöhnlich **Apżilpstu**, daſſ. **Mano akys apżilpo**, meine Augen ſind trübe.
Z'ilteloju, oti, ſchreiben St. und M. für **Szilteloju**, ſ. u. **Szylu**.
Z'ilwittis, czio, *m.* die Korbweide, Uferweide, **Salix viminalis**, die ihrer großen Geſchmeidigkeit wegen vielfach zu Korbgeflechten benutzt wird. Plur. **Z'ilwiczei** heißen auch die einzelnen zum Fechten benutzten Reiſer. Bei Inſe **Zilwitis** geſprochen.
Z'yme, ês, *f.* ein Zeichen, ein Kennzeichen, ein Charakter; eine Spur, eine Narbe; ein Schriftzeichen, eine Ziffer. **Grabo żyme**, ein Grabmal. **Z'ymę daryti**, bezeichnen, mit einem Zeichen verſehen.
Z'yméle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Z'ymuże, ès, *f.* Dim. daſſ.
Z'ymu, éjau, ésu, éti, bezeichnen, ein Zeichen machen. **Z'ymétas**, a, bezeichnet, mit einem Zeichen verſehen.
Z'yméjimas, o, *m.* die Bezeichnung.
Z'ymétinay, Adv. ausdrücklich.
Z'ymus, i, Adv. **mjey**, bezeichnet, daher ausgezeichnet, vorzüglich.
Z'yminu, inau, ìsu, inti, bezeichnen, anzeichnen, mit einem Zeichen verſehen. **Z'yminąs**, anti, bezeichnend, charakteriſtiſch.
Z'ymiju, ijau, isu, iti, daſſ.
Z'yminûs, intis, ſich bezeichnen; ſich kennen lernen, Bekanntſchaft mit einander machen.
Z'ymijûs, itis, daſſ.
Apsiżymiju, eine Perſon verkennen, ſie mit einer andern verwechſeln (Tilſit).
Apsiżymauju, awau, ausu, auti, daſſ. (ebend.).
Iżymu, éti, ein Zeichen ein- oder aufdrücken oder einbrennen; brandmarken.
Iżyminu, daſſ.
Iżyméjimas, o, *m.* die Bezeichnung, Brandmarkung.
Iżyminnimas, o, *m.* daſſ.
Isiżymiju, ſich etwas einprägen; Bekanntſchaft machen.
Iszżymu, éti, ausprägen, abbilden, nachbilden.
Iszżyminu, daſſ.
Iszżyméjimas, o, *m.* die Ausprägung, Darſtellung, das Gepräge, das Bild.

Iszżyminnimas, o, *m.* dass.
Iszżymėtinas, a, nachahmbar.
Pażymu, ėti, bezeichnen, zeichnen.
Pażymėjimas, o, *m.* die Bezeichnung.
Pażymùs, i, bezeichnet, kenntlich. **Menù jau pażymus**, der Mond ist schon zu erkennen, nach dem Neumonde. **Nėr' pażymù**, es ist nicht kenntlich, nicht erkennbar.
Pażymis, mjo, *m.* ein Merkmal, ein Kennzeichen.
Prażymu, ėti, vorzeichnen; vorbestimmen.
Użżymu, ėti, bezeichnen, begrenzen, beschränken. **Użżyméta wėta**, die Schranke.
Użżymėjimas, o, *m.* die Begrenzung.
Żin, Adv. in der zweifelnden Frage, vielleicht (Wb.).
Żinàu, nójau, nósu, nóti, wissen, kennen. **Kas żino, Kas żin**, wer weiß? wird auch contr. in Każin', Kaži, besonders vor einem zweiten Fragepronomen oder Adverbium, **Kažikas, Kaszkas** (s. d.) wer weiß wer? **Nezinotè nežinójau**, ich habe es keineswegs gewußt. **Man ne żinant**, ohne mein Wissen. **Ar żinai ne**, meinst du nicht, zweifelst du? **Eik, moki żodį, żinai kėlą**, geh, du verstehst die Sprache und kennst den Weg. **Żino jį szaltos dėnos (magilos, bėdos)**, das Unglück kennt ihn, wird ihn zu finden wissen. **Żinąs, anti**, wissend, kundig, erfahren.
Żinaus, otis, sich wissen; sich verstehen auf etwas oder mit Jemand; sich bewußt sein. **Żinokis**, wisse, dich, thue was du willst; ebenso Plur. **Żinokitės** und 3te Pers. **Tesižina. Tesižin' Pon's Dėw's**, Gott walte, mache es nach seiner Weisheit, unepter Ausdruck für **Dėw's te waldo. Żinotis su kom'**, sich mit Jemand wissen, ein Verständniß mit ihm haben. **Nesižinau**, sich nicht bewußt sein. **Nėko ne żinaus**, ich bin mir nichts bewußt.
Żinamas, a, bekannt, offenkundig; bewährt; wissentlich, bewußt.
Żinomas, a, dass. Comp. **Z'inomėsnis**, e, bekannter. Superl. **Z'inomjausas**, a.
Z'inójimas, o, *m.* das Wissen.
Nežinojimas, o, *m.* die Unwissenheit, Unkunde.
Nežinotinay, Adv. unklar, unsicher.
Žinė, ės, *f.* das Wissen, Kennen, Bewußtsein, die Bekanntschaft mit etwas; die Wissenschaft. **Su žinė**, mit Bewußtsein, mit Wissen und Willen. **Žinę dùti, daryti, atnesztì**, anzeigen, zu wissen thun, Kunde geben.
Żina, ós, *f.* dass. **Be żinós**, unbewußt, unversehens. **Be mano żinós**, ohne mein Wissen. **Żinomis**, mit Bewußtsein, mit Absicht; offen, unverstellt.
Nežinė, ės, *f.* das Nichtwissen, die Unwissenheit. **Isz nežinù**, ohne mein Wissen, unversehens, unvorsätzlich, aber auch, ohne daß man von mir weiß, heimlich, hinterrücks.
Nežina, ós, *f.* dass. **Nežinomis** = **Isz nežinù**.
Z'yne, ės, *f.* die Hexe, s. an ihrem Orte.
Z'inklas, o, *m.* das Erkennungszeichen, gew. **Z'énklas**, s. d. an seiner Stelle.
Z'inodinu, inau, isu, inti, wissen lassen, zu erkennen geben.
Z'inúnas, o, *m.* ein Wissender, darum Wissender, der Wissenschaft von etwas hat (so R. M. im DL. unter Wissen; im LD. haben beide **Z'inkúnas**, was wohl Druckfehler ist).
Z'inúne, ės, *f.* eine Wissende, darum Wissende.
Wis'żinąs, anti, allwissend.
Wis'żinojimas, o, *m.* Allwissenheit.
Dasizinau und **žinóju**, sich erkundigen, forschen nach etwas.
Dasižinojimas, o, *m.* das Forschen.
Dasižinotojis, o, *m.* der Forscher, Kundschafter.
Dasižinodinėju, ėjau, ėsu, ėti, forschen, nachforschen, erforschen.
Dasižinodinėjimas, o, *m.* die Nachforschung.
Dasižinodinėtojis, o, *m.* der Nachforscher.
Iszdasižinau, oti, ausforschen, ausfragen.
Pažistu, žinau, žisu, žisti und **žinti**, kennen, erkennen, einsehen. **Pažinti ką ant kalbòs**, Einen an seiner Sprache erkennen. **Sotus álkaną ne pažist**, der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe ist. **Daug angù pažistąs**, ein Erzdieb. **Pažistu** wird sodann wie ein neues Simplex behandelt und mit anderen Präpositionen verbunden.
Pažinnimas, o, *m.* das Erkennen. **Dėl pažinnimo**, um zu erkennen,
Nepažinnimas, o, *m.* die Verleugnung.
Pažintis, tės, *f.* und **czio**, *m.* die Erkenntniß, die Bekanntschaft; die Spur, das Kennzeichen, das Merkmal.
Pažintinas, a, Adv. **ay**, kenntlich.
Pažintojis, o, *m.* der Kenner.
Pažistamas, a, bekannt; als Subst. ein Bekannter, ein Freund.
Pažistimai, ù, *m. pl.* Gaukelwerk (?Wb.).
Apsipažistu, sich gegenseitig erkennen, auch, mit einander bekannt werden, Bekanntschaft anknüpfen.
Iszpazistu, erkennen; abmerken, entnehmen; im Ž'em. auch bekenen, beichten. **Neiszpažistu**, leugnen.
Iszpažinnimas, o, *m.* die Erkenntniß; im Ž'em. das Bekenntniß, die Beichte, auch allg. die Aussage.
Iszpažintojis, o, *m.* (Ž'em.) der Bekenner.
Issipažistu, in PL. bekennen, gestehen, beichten.

Iszipažinimas, o, *m.* das Bekenntniß, z. B grękù, der Sünden.
Prisipažistu, sich bekennen zu etwas.
Susipažistu, sich erkennen, Bekanntschaft machen mit einander.
Susipažinimas, o, *m.* Bekanntschaft.
Pažižistu, sich kennen, mit einander bekannt sein.
Pasižinimas, o, *m.* Bekanntschaft.
Sąžinė, ės, *f.* das Gewissen.
Sužinis, dass. bei Sz.
Susižinau, ein Einverständniß, bes. ein Liebesverständniß mit einander haben.
Susižinojimas, o, *m.* ein Einverständniß.
Nesusižinojimas, o, *m.* ein Misverständniß (bei R. u. M. im DL. ist Nesusižengimas Druckf.).
Z'indu, žindau, žisu, žisti, saugen. **Isz pirsztù žisti**, aus den Fingern saugen. **Z'indas kudikis**, ein Säugling.
Z'indau, dziau, dysu, dyti, säugen. **Z'indamas kudikis**, ein Säugling. **Z'indanti**, *f.* die Säugerin, die Amme, auch von säugenden Thieren gebraucht.
Z'indinu, inau, isu, inti, dass. **Z'indinanti**, *f.* die Säugerin, die Amme.
Z'indimas, o, *m.* das Saugen und das Säugen. **Wėno žindimo**, einer Zucht, gleicher Art.
Z'indis, ės, *f.* Nahrung in der Brust. **Ji žindi ne tur**, sie hat keine Nahrung. Auch Z'intis gesprochen (Lautischken).
Z'indzia, ôs, *f.* dass. (Tilsit).
Z'indze, ės, *f.* dass.
Z'indulys, e, *m. f.* ein Säugling, von Menschen und Thieren gebraucht.
Z'indulėlis, e, *m. f.* Dim. dass.
Z'indùklis, e, *m. f.* dass.
Z'indzus, aus, *m.* ein Kind, das ungewöhnlich lange an der Mutterbrust bleibt, ein Zitzlümmel.
Z'indùkas, o, *m.* ein Lutschbeutel.
Z'indukėlis, io, *m.* Dim. dass.
Z'indytoja, ôs, *f.* die Säugamme.
Z'indytoje, ės, *f.* dass.
Z'indywe, ės, *f.* dass. (Sž.).
Z'indinyczia, ės, *f.* dass.
Z'indinycze, ės, *f.* dass.
Apžindau, ein Kind übersäugen, indem es entweder zu viel, oder zu bald nach einem Schreck oder Aerger der Mutter saugt.
Apsižindu, sich übersaugen, zu viel saugen.
Apsižindau, dass.
Atžindau, aufsäugen, ein Kind, ein Thier.
Įžindu, einsaugen.
Isižindu, sich einsaugen, sich ansaugen, wie eine Mücke.
Iszžindu, aussaugen.
Iszžindimas, o, *m.* das Aussaugen.
Nužindu, absaugen.
Pažindau, säugen, saugen lassen, das Kind anlegen.
Pažindinu, dass.
Prižindu, sich satt saugen.
Prisižindu, dass.
Sužindu, zusammensaugen. **Aitwaras jo plaukus sužindo**, der Maar hat ihm die Haare zusammengebreht. **Sužistas pėnas**, Kinderpappe.
Z'yne, ės, *f.* eine Hexe, Zauberin. (Vielleicht von Z'inau).
Z'ynys, io, *m.* ein Zauberer.
Z'yniszkas, a, Adv. ay, zauberisch, nach Hexen Art.
Z'ynyste, ės, *f.* Hexerei, Zauberkunst.
Z'ynáuju, awáu, áusu, áuti, hexen, zaubern.
Zynáwimas, o, *m.* die Zauberei.
Apžynáuju, Einen behexen, bezaubern.
Apžynawimas, o, *m.* das Behexen.
Pažynáuju, hexen, Zauberei treiben; Einen behexen, bezaubern.
Ž'inginnis, io, *m.* Klappkraut, Sumpfschlangenkraut, Calla palustris.
Z'ingiu, in PL. gew. **Z'engiu, giau, gsu, gti**, schreiten, gehen; Schritt gehen, von Pferden; auf einen Berg steigen.
Z'engimas (Z'ingimas), o, *m.* das Schreiten, Gehen; der Fortschritt, den man in etwas macht. **Dangun žengimas**, die Himmelfahrt.
Z'ingsnis, io, *m.* und ės, *f.* ein Schritt, ein Tritt; eine Stufe, Staffel; gramm. ein Vergleichungsgrad der Adjectiva. **Z'ingsnels**, schrittweise. **Mažais žingsneis**, mit kleinen Schritten, Schritt für Schritt, langsam.
Z'ingsnėlis, io, *m.* Dim. dass.
Z'ingsnàtis, ezio, *m.* dass.
Z'ingnis, io, *m.* dass. **Ne žingni ne žengi**, nicht einen Schritt hast du gethan (Lautischken).
Z'ingsnoju, awau, osu, oti, Schritte machen, schreiten, mit Schritten abmessen.
Z'ingsnawimas, o, *m.* das Schreiten, Abmessen; gramm. die Comparation.
Z'ingine, Z'inginne, ės, *f.* der Schritt, Gang des Pferdes. **Arklys žinginė** oder **žinginę eit**, das Pferd geht Schritt.
Z'inginiukas, o, *m.* ein Schrittgänger, ein Pferd, das Schritt geht.
Z'igis, io, *m.* ein Gang, ein Geschäftsgang, eine Reise. **Tas žigis, tas wėn's žigis**, das ist ein Gang, das läßt sich auf einmal abmachen. **Už žigi užmokėti**, für den Gang bezahlen. **Iszkadà žigio**, Schade um den Gang. **Tai wissas mano žigis**, das ist Alles, was ich will, mehr verlange ich nicht. **Wėnù žigiù**, **Su žigiù**, auf einmal. **Szi žigi**, diesesmal. **Pėr žigi**, einmal um das andere. **Wėną žigi tikt te buwau mėstè**, nur einmal bin ich in der Stadt gewesen.
Z'ig', Adv. zugleich, auf einmal (Tilsit).
Z'igúnas, o, *m.* ein Bote.
Z'igowas, a, reisefertig.
Z'igioju, ójau, ósu, óti, einen Gang thun.

Z'igpinnigei, iû, *m. pl.* Botenlohn.
Z'angosos kojéles, die sich regenden Füße (Daina).
Z'angawimas, o, *m.* der Schritt (Sz.).
Z'angstau, stojau und **stawau, stosu, stoti,** fortschreiten, Fortschritte machen (Sz.).
Z'angstawimas, o; *m.* das Fortschreiten, der Fortschritt (Sz.).
Karżigis, io, *m.* (der Schreiter im Kampf), der Krieger, Held.
Karżigiszkas, a, ritterlich, heldenmüthig.
Léd'żingas, Léd'żigas, Léd'żigis, Léd'żiga, das Hufeisen, s. u. Lédas.
Léd'żingoju, Léd'żigoju, s. ebend.
Antżengiu, hinaufsteigen, **ant dangaus,** zum Himmel (Z'em.).
Atżengiu, herschreiten, daher geschritten kommen.
Atżigioju, zurückkommen von einem Gange.
Iżengiu, hineinschreiten, einsteigen in ein Schiff.
Iżengimas, o, *m.* das Einsteigen.
Iszżengiu, ausschreiten; hinaustreten, ausfteigen.
Nużengiu, herabsteigen; wohin schreiten. **Kudikis i antrą nedėlę nużenges,** das Kind ist in die zweite Woche getreten.
Nużengimas, o, *m.* das Herabsteigen.
Nużengioju, ojau, osu, oti, mit Schritten abmessen.
Nusiżengiu, fehltreten; fehlen, sich vergehen.
Nusiżengimas, o, *m.* ein Fehltritt, ein Vergehen.
Pażigis, io, *m.* eine Strecke, die man zu gehen hat. **Gėr's pażigis yra,** es ist eine gute Strecke hin, es ist noch weit.
Pażiguy, Adv. abwechselnd, einmal um das andere.
Pażigėju, ėjau, ėsu, ėti, fortgehen.
Pażigėjimas, o, *m.* das Fortgehen.
Pażingsnoju, mit Schritten abmessen.
Parżengiu, Z'em. statt des folgenden.
Pérżengiu, hinüberschreiten; ein Gesetz überschreiten, übertreten. **Wenczawonystę perżengti,** die Ehe brechen.
Pérżengimas, o, *m.* die Uebertretung.
Pérżengtojis, o, *m.* der Uebertreter.
Prażengiu, vorbeischreiten, vorbeistolziren, ein Gesetz überschreiten, sündigen, sich vergehen. **Prażengiami métai,** das Schaltjahr (Sz.).
Prażengimas, o, *m.* die Uebertretung.
Prażengėjas, o, *m.* der Uebertreter.
Prażanga, ôs, *f.* die Uebertretung, die Sünde (Sz.).
Priżengiu, hinzutreten, antreten.
Priżengimas, o, *m.* das Antreten.
Użżengiu, hinaufschreiten, hinaufsteigen auf einen Berg.
Użżengimas, o, *m.* das Hinaufsteigen.
Użżingsnis, io, *m.* die Stufe.

Z'inti, Pażinti, Pażintis, s. u. Z'inau.
Z'ypstu, pau, psu, pti, davon
Prażypstu, sich erholen nach einer Krankheit. **Sunku ikki prażypsti,** es ist schwer, bis man sich wieder erholt.
Z'irgas, o, *m.* das Roß, das Pferd im edleren Sinne, bes. das Reitpferd, das gut eingefütterte stattliche Stallpferd; scherzweise wurde auch der hölzerne Esel so genannt, auf den ehemals die Soldaten zur Strafe gesetzt wurden.
Z'irgélis, io, *m.*
Z'irgátis, czio, *m.*
Z'irgytis, czio, *m.*
Z'irguttis, czio, *m.*
Z'irgużis, io, *m.*
Z'irgużélis, io, *m.*
} Dim. bass., häufig in Dainos.
Z'irgininkas, o, *m.* der Stallmeister (Sz.).
Z'irginyczia, ôs, *f.* der Pferdestall.
Z'irge, ės, *f.*, gew. im Plur. Z'irges, ein Holzschragen, ein Holzbock; die Pflugschleife (Pillkallen); die Kreuzhölzer auf der First der Strohdächer, die das Zerzausen des Daches durch den Wind verhindern (Ragnit, Haffgegend); das Holzgerüste auf den Wiesen, auf welches die großen Heuhaufen gesetzt werden (Niederung). Vielleicht bildliche Anwendung von **Z'irgas.**
Z'irgis, io, *m.*, Plur. **Z'irgei,** bass., bes. als Kreuzhölzer auf dem Dache bei Ragnit im Gebrauch.
Z'irgis, io, *m.* ein Insect mit röthlich blankem Kopfe, das zuweilen zahlreich auf den Haferfeldern umherflattert; nach dem Aberglauben gedeiht dann der Hafer gut. (Ragnit).
Z'irgis, io, *m.*, gewöhnlicher
Z'irginis, io, *m.*, Plur. **Z'irginėi,** die langen Zapfen oder Maien an Haseln, Birken, Weiden u. s. w., auch **Burryczei** genannt.
Z'irginė, ės, *f.* bass.
Z'irgloju, oti, s. u. **Z'ergiu.**
Z'irke, ės, *f.* die Schirke, Stubengrille (Tilsit).
Z'irkle, ės, *f.*, gew. im Plur. Z'irkles, die Scheere; auch die Scheere an der Spuhle des Spinnrades, dsgl. die Krebsscheere. **Zirkles kerpamos,** die Schaafscheere.
Z'irnis, io, *m.* die Erbse. **Ne gėr' kad kiaule įjunksta i żirnus,** es ist nicht gut, wenn üble Gewohnheiten sich einnisten.
Z'irnélis, io, *m.* Dim. bass.
Z'irnėna, ôs, *f.* ein Erbsenfeld, Erbsenstoppeln.
Z'irnénojei, ů, *m. pl.* Erbsenstroh.
Pelėd'żirnis, io, *m.* Vogelwicke, Hekkenwicke, Vicia dumetorum.
Z'yrullis, io, *m.* die Lerche, vgl. Cyrullis.
Żistu, Pażistu, s. u. Zinau.
Żisu, żisti, s. u. Zindu.
Żytkas, Pażytkas, Użżytkas, s. u. Życziju.

Z'ywátas, o, *m.* der Leib, der Unterleib, beſ. der Mutterleib, die Gebährmutter; nach R. und M. auch das Leben (?).

Z'ywatauju, awau, ausu, auti, am Durchfall leiden (Z'em.).

Z'ywatawimas, o, *m.* der Durchfall.

Z'ywiju, ijau, isu, iti, Einen ernähren.

Z'ywijûs, itis, ſich ernähren; leben, ſich nähren. Kůmi żywijas, wovon lebt er?

Z'ywnastys, sczio, *m.* Nahrung, Lebensmittel; Erwerb.

Z'ìwylas, o, *m.* das Element (Bd. R. M.).

Z'obrys, io, *m.* ein Fiſch, die Zärthe, Cyprinus vimba; bei Memel Z'abrys.

Z'obras, o, *m.* daſſ. (Qu.).

Z'obriszkai, ů, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Prökuls.

Z'odis, Zodzioju, u. a. ſ. u. Z'ádas.

Z'ogas, o, *m.* die Heuſchrecke.

Z'ogas, o, *m.* = Zogas, die Säge, ebenſo die abgeleiteten.

Z'ogauju, awau, ausu, auti, gähnen, ſappen (Ragnit). Vgl. Z'óju.

Z'ogszczóju, ójau und awàu, ósu, óti, daſſ.

Z'augszczóju, ójau und awàu, ósu, óti, daſſ.

Z'ogszczójimas, o, *m.* das Gähnen.

Z'ogszczáwimas, o, *m.* daſſ.

Z'augszczojimas, o, *m.* daſſ.

Z'augszczawimas, o, *m.* daſſ.

Z'ógis, io, *m.* eine vom Waſſer verdorbene Stelle auf Wieſen.

Z'ogris, io, *m.* eine Zaunſtakete.

Z'ogrélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Pażogris, io, *m.* der Ort neben dem Staketenzaun.

Pażogrélis, io, *m.* Dim. daſſ.

Z'óju, żójau und żowjau, żosu, żoti, aufſperren, klaffen. Vgl. Z'ogauju und Z'oplys.

Zótis, ês, *f.* ein Riß, eine Kluft, eine Oeffnung Bicziû żótis, das Flugloch der Bienen.

Z'owáuju, awau, ausu, auti, den Mund aufſperren, gähnen.

Z'owáwimas, o, *m.* das Gähnen.

Apżóju, mit aufgeſperrtem Munde befaſſen. Daugiaus apżója ne kaip nukąsti gal, er ſteckt mehr in den Mund, als er abbeißen kann, auch bildlich gebraucht. Ką apżósu, nukąsu, was er anfängt, wird er auch ausführen. Ne apżóju, ich kann es nicht zwingen, nicht beſtreiten.

Apżótinay, Adv. ſo daß man es mit dem Munde befaſſen kann. Daryk kuklus apżotinay, mache die Klöße ſo, daß man ſie in den Mund bekommt.

Atsiżóju, den Mund aufſperren; aufklaffen, berſten, vom Boden; Fugen bekommen, verſpaken, von hölzernen Gefäßen.

Iszżowinas, a, aufgeſperrt, klaffend.

Issiżóju, das Maul, den Rachen aufſperren; aufklaffen, berſten, vom Erde; verſpaken, von hölzernen Gefäßen; die Füße von einander ſpreizen. Ikki ausù issiżoti, den Mund bei aufſperren. Wissi plyszei jau issiżoja, alle Fugen (der Tonne) gehen auseinander. Issiżojęs, Issiżowęs, ui, Einer, der das Maul aufſperrt. Tok's issiżojęs waik's, ſolch ein Maulaffe!

Issiżojimas, o, *m.* das Aufſperren des Mundes u. ſ. w.

Użżotis, ês, *f.* ein Verſteck (Qu.).

Z'okszczoju = Z'ogszczoju, ſ. u. Z'ogauju.

Z'ole, ês, *f.* Gras, Kraut, ſ. u. Z'elu.

Z'olis, io, m. eine Rahne Holz, beſſer Z'ůlis.

Z'oplys, io, *m.* der Stechapfel, vergleiche Zoplys.

Z'oplys, io, *m.* ein Maulaffe, ein einfältiger Menſch, der mit offenem Munde daſteht.

Z'opla, ôs, *m. f.* daſſ.

Z'oplé, ês, *f.* (⏑ ⏑) daſſ.

Z'oplinu und Z'oplinéju, éjau, ésu, éti, einfältig, mit offenem Munde umhergaffen, maulaffen; nach Sz. auch lauern.

Z'opsàu und Z'opsoju, ojau, osu, oti, daſſ. (Z'opsnù bei R. und M. Druckf.).

Z'opterù, rėjau, ėsu, rėti, daſſ.

Z'opszczoju, ojau, osu, oti, daſſ. Burną żopszczoti, den Mund aufſperren.

Atżopszczoju, gegen Jemand den Mund aufſperren, ihm entgegengaffen.

Atżopszczomis, Adv. entgegengaffend.

Z'ora, Pażora, Pażoras, ſ. u. Zėru.

Z'ósta, żósti, Z'osme, ſ. u. Z'ádas.

Z'ótis, ês, ſ. u. Z'oju.

Z'owauju, Z'owjau, ſ. u. Z'oju.

Z'ùbris, io, *m.* die Pflugſchaar (Poln. Lemiesz); das Pfluggeſtell, der Pflugbalken (Poln. Nasad plugowy); beide Bedeutungen bei Sz.

Z'ůlis, io, *m.* eine Rahne, ein dickes Stück Holz, ein Baumſtamm.

Z'uberklas, o, *m.* der Aalſtecher, ein an einer langen Stange befindliches eiſernes Inſtrument mit mehreren Spitzen, die mit Widerhaken verſehen ſind; die Fiſcher ſtechen damit durch die Eiswuhnen auf den Grund, drehen es herum, und ſpießen ſo die unten verſchlängelt liegenden Aale auf.

Z'udau, dyti, ſ. u. Z'uwu.

Z'ugertas, o, *m.* eine Fiſcherſtange.

Z'uklys, Z'uklauju, Z'ukmistras, ſ. u. Z'uwis.

Z'ukteru, rėjau, rėsu, rėti, mucken.

Z'únu, ſ. Z'úwu.

Z'úponas, o, *m.* (Z'em.) das Unterkleid der Polen, von ihnen Z'upan genannt.

Z'upóne, ês, *f.* (vielleicht zuſammenhängend mit Ponas), eine vornehme Frau, die Frau eines Gutsbeſitzers, Pfarrers, Beamten, Kaufmannes u. ſ. w.; auch eine Art grüner Pilzen.

Z'uponéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Z'uponaite, ės, *f.* eine junge Frau.
Z'uponáte, ės, *f.* daſſ.; bei Ragnit auch die Narciſſe.
Z'uponyte, ės, *f.* daſſ.
Z'upsnis, io, *m.* eine halbe Handvoll, ein Griff mit drei Fingern.
Z'uras, o, *m.* der Uhu.
Z'urdau, dziau, dysu, dyti, auch Zurdau geſprochen, quälen.
Nužurdau, zu Tode quälen, todtquälen.
Z'urke, ės, *f.* die Ratte.
Z'urkininkai, ų, *m. pl.* (Rattenfänger) Name eines Dorfes bei Pilwiſchken.
Z'urkuppénai, ų, *m. pl.* Name eines Dorfes bei Gumbinnen.
Z'urkżoles, ų, *f. pl.* Rattengift, auch für Gift im allg., beſ. für Arſenik gebraucht.
Z'urksztis, czio, *m.* ein ſchlecht beſtandener Wald, Geſtrüppe.
Z'urle, ės, *f.* eine den Wicken ähnliche Schooten tragende Rankenpflanze oder Winde, die im Roggen wächſt und dieſen umrankt und niederzieht.
Z'urstas, o, *m.* eine Schürze, auch Szurstas geſprochen, ſ. d.
Z'ursztas, o, *m.* daſſ.
Z'urszłolus, aus, *m.* das Schurzfell.
Z'uru, rėjau, rėsu, rėti, ſehen nach etwas, Einen anſehen. Z'urėti į ką, Einen anſehen. Z'urėti ant ko, ſeine Abſicht, ſein Augenmerk auf etwas gerichtet haben. Z'urėti isz ko! wo hervorgucken. Aplink żurėti, ſich umſchauen. Z'urint skaitau, ich leſe, indem ich in das Buch ſehe, ſage nicht auswendig (isz galwos) her. Smertis żurint wag', der Tod ſtiehlt vor unſern Augen.
Z'urėjimas, o, *m.* das Sehen. Z'urėjimo wėta, der Schauplatz.
Z'ura, ós, *f.* eine Ausſicht, Perſpective.
Z'urykle, ės, *f.* eine Brille.
Z'uryklis, io, *m.* daſſ.
Z'uronas, o, *m.*, gew. im Plur. Z'uronai, eine Brille.
Z'urstu und Z'uru, żurau, żursu, żurti, ſ. Pražuru.
Z'urauju, awau, ausu, auti, gucken.
Z'uriněju, ėjau, ėsu, ėti, gucken, oft ausſchauen nach etwas.
Z'émżura, ós, *m. f.* ein Gluper, der die Augen niederſenkt und von unten aufſieht.
Z'émżurys, e, *m. f.* daſſ.
Apżuru, etwas beſehen, beſichtigen.
Apżurėjimas, o, *m.* die Beſichtigung.
Apsiżuru, ſich umſehen, ſich umſchauen.
Apsiżurėjimas, o, *m.* das Umſchauen; die Umſicht, Vorſicht.
Apsiżurėdinu, inau, isu, inti, ſich beſichtigen laſſen.
Atsiżuru, ſich herum ſehen, ſich umſehen; ſich ſatt ſehen an etwas.
Atsiżurėjimas, o, *m.* das Herumſehen.
Iżuru, Einen anſehen. Iżurėti kok's yra, ſehen, wer es ſei. Bei Lautiſchken in der Bedeutung ausſehen, das Ausſehen haben, z. B. Sztay, kok's iżur', da, wie er ausſieht! Iżur' kai lawonas, er ſieht aus wie eine Leiche. Taip ne iżuru, ſo (alt) ſehe ich noch nicht aus.
Iszżuru, ausſpähen, hinausſchauen.
Issiżuru, hinausſehen, ſich umſchauen nach etwas; ſich etwas auserſehen. Pėdų issiżurėti, die Spur aufſuchen.
Nużuru, herabſehen; hinſehen; über etwas hinwegſehen, Nachſicht haben.
Nusiżuru kenne ich nur in der Phraſe: Ant wėno nusiżur wissi, auf Einen ſehen Alle, d. h. gewährt man Einem etwas, ſo wollen Alle es haben.
Pażuru, anſehen, beſehen. Ant jo akių pażurėti, in ſeinen Augen leſen, es ihm an den Augen anſehen. Wėtą pażurėti, die Stelle beſehen, ſagt man von einem Manne, der Luſt hat eine Wittwe zu heirathen, und der ſich vorher ihren Hof und ihre Einrichtung in Augenſchein nimmt, wozu oft die Wittwe ganz unbefangen einladet.
Parżuru, durchſehen durch etwas (Lautiſchken).
Parżurėjimas, o, *m.* eine Durchſicht.
Pérżuru, etwas durchſehen, durchſchauen; durch etwas durchſehen.
Perżurėjimas, o, *m.* das Durchſehen.
Perżurimas, a, durchſichtig.
Pražuru und Pražurstu, żurti, ſehend werden.
Prižuru, genau auf etwas ſehen, hinſehen, Acht geben, zuſehen.
Prižurėjimas, o, *m.* die Achtſamkeit auf etwas.
Prisiżurėti, zuſehen, Acht geben.
Z'ustu, żusti, ſ. v. Z'uwis und Z'uwu.
Z'usu, żuti, ſ. u. Z'uwu.
Z'uwis, ės, *f.* der Fiſch. Zur Erklärung der folgenden Derivata bemerke ich, daß die Formen Z'wėjas, der Fiſcher, Z'wėju, fiſchen, durch Eliſion des u aus Z'uwėjas, Z'uwėju, dagegen die übrigens wenig gebräuchlichen Formen Z'uklys, Z'uklauju von einem Diminutiv Z'uwikke, vielleicht auch nach polniſcher Analogie Z'uwka, daher Zuke, Zuka, entſtanden ſind.
Z'uwéle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Z'uwate, ės, *f.* desgl.
Z'uwyte, ės, *f.* desgl.; wird auch als Schmeichelwort für Frauen gebraucht, Mano żuwyte, mein Fiſchchen.
Z'uwinnis, e, Fiſche betreffend. Erėlis żuwinnis, die Fiſchadler, Falco leucocephalus.
Z'uwingas, a, fiſchreich.
Z'uwininkas, o, *m.* ein Fiſcher, Fiſchhändler.
Z'uwininke, ės, *f.* eine Fiſcherin, ein Fiſchweib.

Žwéjas, o, *m.* ein Fiſcher, Plur. Z'wéjai, im allg. die Bewohner der Tilſiter Niederung. ǐ žwéjus važoti, nach der Niederung fahren, um z. B. Heu zu kaufen (Memel).
Žwéjis, o, *m.* daſſ.
Žwéjus, aus, *m.* daſſ.
Žwejélis, io, *m.*
Žwajátis, czio, *m.*
Žwejytis, czio, *m.*
Žwejytélis, io, *m.*
Žwejikkas, o, *m.*
Žwejužis, io, *m.*
} Dim. daſſ.
Žwejéna, ôs, *f.* eine Fiſcherin, Fiſchers Frau.
Žwéjéne, ês, *f.* daſſ.
Žuklys, io, *m.* ein Fiſcher.
Žukle, ês, *m.* daſſ.
Žuklijas, o, *m.* daſſ.
Žwéja, ôs, *f.* ein Fiſchzug.
Žwejyba, ôs, *f.* die Fiſcherei.
Žwejybe, ês, *f.* daſſ.
Žwejyste, ês, *f.* daſſ.
Žwejóte, ês, *f.* daſſ.
Žukle, ês, *f.* daſſ.
Žuklysta, ôs, *f.* daſſ.
Žuklyste, ês, *f.* daſſ.
Žuwinyczia, ôs, *f.* ein Fiſchbehälter.
Žuwauju, awau, ausu, auti, fiſchen.
Z'uwawimas, o, *m.* das Fiſchen.
Z'ústu, žuwau, žúsu, žústi, fiſchen (Sž.).
Žwéju, žwéjau, žwésu, žwéti, daſſ. (Z'em.).
Žwejóju, ójau und awàu, ósu, óti, daſſ.
Žwejawimas, o, *m.* das Fiſchen, die Fiſcherei.
Žwejojimas, o, *m.* daſſ.
Žuklauju, awau, ausu, auti, im Kleinen fiſchen, Fiſcherei treiben (bei Ragnit unbekannt).
Žuklawimas, o, *m.* die Fiſcherei im Kleinen.
Žuwédra, ôs, *f.* (Fiſchfreſſer), die gemeine Möwe, Larus canus, auch ähnliche Vögel, z. B. die Meerſchwalbe, Sterna hirundo. (Die Bedeutung „Fiſchotter" bei R. und M. iſt unrichtig).
Žuwmistras, o, *m.* der Fiſchmeiſter, ein Beamter, der die Fiſcherei auf dem Haffe beaufſichtigt.
Žukmistras, o, *m.* daſſ.
Did'žuwis, ês, *f.* der Wallfiſch im N. T. von 1701.
Iszžústu, ausfiſchen einen Teich (Sž.).
Iszžwejoju, daſſ.
Sužwejoju, etwas zuſammenfiſchen, erfiſchen, auffiſchen.
Susižwejoju, ſich etwas fiſchen oder erfiſchen.
Žúwu (alt Z'únu), žúwau, žúsu, žúti, umkommen.
Žústu, zuwau, žúsu, žúti, daſſ. (Sž.).
Žudau, dziau, dysu, dyti, umbringen, tödten, morden.
Žudimas, o, *m.* das Tödten, Morden.
Žudytojis, o, *m.* der Mörder.
Žudytinay, tödtlich, z. B. verwunden.
Žawinu, inau, isu, inti, tödten, morden, hinrichten.
Žawinnimas, o, *m.* die Tödtung.
Žawintojis, o, *m.* der Mörder.
Galwžudys, Galwažudys, dzio, *m.* ein Mörder. Plur. Galwžudzei, ſcherzweiſe das Geld, weil Mancher darum den Kopf verliert.
Galwžudyste, ês, *f.* Mord, Todtſchlag.
Žmogžudys, dzio, *m.* ein Mörder.
Nužudau, tödten, ermorden.
Nužudimas, o, *m.* die Tödtung, Ermordung.
Nužawinu, tödten, hinrichten.
Nužawinnimas, o, *m.* die Tödtung Hinrichtung.
Nužawindinu, inau, isu, inti, hinrichten laſſen.
Pražuwu, umkommen, beſ. unnatürlichen Todes ſterben; verſchwinden, verloren gehen. Dèwe dük mirti o ne pražúti, Gott laſſe mich eines natürlichen Todes ſterben.
Pražuwimas, o, *m.* das Umkommen, der Untergang.
Pražuwa, ôs, *f.* der Untergang, das Verderben. Pražuwon isldûti, ſich in Lebensgefahr begeben.
Pražuwe, ês, *f.* daſſ.
Pražuwingas, a, gefahrvoll, der Lebensgefahr ausgeſetzt oder eine ſolche mit ſich führend.
Pražudau, umbringen, vernichten; verdammen, zum Tode verurtheilen.
Pražudimas, o, *m.* die Verurtheilung.
Pražudytinas, a, verdammlich.
Užždau, vernichten, den Tod, das Verderben herbeiführen.
Žuže, ês, *f.* ein Gänschen, wohl nun dann gebraucht, wenn man die Gänſe ruft.
Žužutte, ês, *f.* Dim. daſſ.
Žužgalwe, ês, *f.* (Gänſekopf), ein Kaulfroſch.
Žlaugstes, cziù, *f. pl.* Träber.
Žlaugtys, cziù, *f. pl.* daſſ.
Žlebenu, enau, ęsu, enti, etwas mit den Lippen naß machen, daher auch nagen, ſaugen an etwas. Die dafür vorkommende Schreibart Žeblenu iſt wohl fehlerhaft.
Apžlebenu, benagen, beſaugen.
Nužlebenu, den Faden beim Spinnen mit den Lippen naß machen.
Sužlebenu, zernagen, zerbeißen, wie die Katze das Brodt.
Žlęga, ôs, *f.* häufiger
Žlęge, ês, *f.* der Tagesanbruch, die Morgendämmerung. Wos žlęge buwo, kaum brach der Tag an.
Žlęgéle, ês, *f.* Dim. daſſ.
Žlęgióju, ójau, ósu, óti, dämmern, anbrechen, vom Tage. Praděd žlę-

gióti, es fängt an zu dämmern, zu tagen.
Apiżlégis, io, *m.* die Zeit um Tagesanbruch.
Z'léja, Z'léje, andere Aussprache für Z'léga.
Z'lékias, o, *m.* ein großes wollenes Umschlagetuch, in welches die Frauen auf Reisen sich ganz einhüllen (Memel).
Z'lepteru, réjau, résu, réti, leise reden.
Z'libas, a, triefäugig.
Z'libys, e, *m. f.* ein Mensch mit Triefaugen.
Z'lugauju, awau, ausu, auti, schluchzen. Z'lugaudam's werkia, er weint schluchzend.
Z'lugdam's werkia, dass.
Z'luge, ės, *f.* ein Kraut, Vogelmiere, Alsine media.
Z'lugis, io, *m.* dass.
Z'luginnis, e, die Vogelmiere betreffend oder ihr ähnlich.
Z'luginu, inau, isu, inti und iti, eigentlich naß machen, dann aber gew. die Wäsche bücken, mit Lauge waschen oder durchkochen. Z'luginnamas katilas, ein Waschkessel.
Z'lungu, żlugau, żlugsu, żlugti, naß werden.
Z'lugtas, o, *m.* die Bückwäsche. Zlugtą skalbti, mit Lauge waschen.
Z'lugtélis, io, *m.* Dim. dass.
Z'lugtużis, io, *m.* dass.
Pażlugęs, usi, wässerig, mit Wasser unterlaufen. Pażlugęs médis, Holz, das viel Wasser eingesogen hat.
Pażlugimas, o, *m.* die Wässerigkeit. Kuno pażlugimas, die Wassersucht.
Z'mogus, aus, *m.* der Mensch, nur im Singular gebräuchlich (vergleiche Z'monis). Z'mogus i żmogu, ein Mensch ist dem andern ähnlich. Duszia, ne żmogus, er ist ein Engel, kein Mensch.
Z'moguttis, czio, *m.* Dim. dass.
Z'moguttélis, io, *m.* dass.
Z'mogyczus, aus, *m.* dass., bes. in der Anrede, Z'mogyczau, Männlein.
Z'mogiszkas, a. Adv. ay, menschlich; human. Neżmogiszkas, unmenschlich, inhuman. Neżmogiszkas apgamas, eine Misgeburt.
Z'mogyste, ės, *f.* die Menschheit, die menschliche Natur; die Humanität.
Z'mogėdis, dzio, *m.* ein Menschenfresser.
Z'mogwagis, ės, *m.* ein Menschendieb.
Z'mogżudys, dzio, *m.* ein Mörder.
Z'monis, ės, *m.* der Mensch, ist im Singular nicht mehr gebräuchlich; in älteren Schriften kommt noch der abgekürzte Nominativ Z'mů für Z'monis vor. Dageger wird der Plur. Z'mones, die Menschen, die Leute, allgemein gebraucht neben dem Sing. Z'mogus. (Zur Etymologie von Z'mogus und Z'monis, vgl. Pott de Lith. Bor. Principatu p. 64. 65). Pér żmones eiti, betteln gehen.
Z'monėlis, io, *m.* } Dim. ein Menschchen.
Z'monużis, io, *m.* }
Z'monużėlis, io, *m.* }
Z'monėles, iů, *m pl* Dim. Leutchen.
Z'mona, ós, *f.* das Weib, nur im Sing. gebräuchlich
Z'moniszkas, a, Adv. ay, menschlich; human. Z'moniszki wardai, Personennamen.
Z'moningas, a, Adv. ay, volkreich.
Z'monyste, ės, *f* die Menschheit, Menschlichkeit, die menschliche Natur.
Apsiżmonėju, ėjau, ėsu, ėti, unter die Leute gehen, auf die Dörfer betteln gehen.
Z'napteru, réjau, résu, réti, schnappen.
Z'nairas, a, glupend, schielend, von der Seite Jemand ansehend. Z'nairas manę pażurėjo, er sah mich von der Seite glupend an.
Z'nairomis, Adv. dass. Z'nairomis i kę żuréti, Jemand von der Seite ansehen.
Z'nairu, réjau, résu, réti, schielen, glupen, Einen von der Seite ansehen.
Z'nairóju, ójau, ósu, óti, dass.
Iżnairu, ėti, Einen anschielen, anglupen, m. d. Acc.
Pażnairu, dass., mit i construirt.
Z'nybju, bjau, bsu, bti und
Z'nypju, pjau, psu, pti, kneifen, wie der Krebs mit seinen Scheeren; mit dem Schnabel beißen, wie die Gans; das Licht putzen. Vgl. Sznypju.
Z'nypsztu, pszcziau, pszu, pszti, dass.
Z'nyple, ės, *f.*, gew. im Plur. Z'nyples, eine Zange, eine Putzscheere, ein Nußknacker. Wėżio żnyples, die Krebsscheeren.
Z'nypszle, ės, *f.*, Plur. Z'nypszles, dass.
Z'wakżnyple, ės, *f.* die Putzscheere.
Z'wakżnypszle, ės, *f.* dass.
Iżnypju, einkneifen, mit dem Schnabel beißen.
Iszżnypju, ein Licht ausputzen.
Nużnypju, abkneifen; das Licht abputzen.
Z'wagù, ėti, Z'waginnis, Z'wagillis, s. Zwagù.
Z'wagoju, ojau, osu, oti, treffen, vom Vieh.
Z'wáke, ės, *f.* eine Kerze, ein Talglicht.
Z'wakéle, ės, *f.* Dim. dass.
Z'wakinyczia, Z'waknyczia, ós, *f.* ein Leuchter, eine Laterne.
Z'wakgalis, io, *m.* ein Reſtchen von einem abgebrannten Lichte.
Z'waksznyple, Z'waksznypszle, ės, *f.* die Putzscheere, s. Sznypju.
Z'wakżnyple, Z'wakżnypszle, ės, *f.* dass. s. Z'nypju.
Z'walgas, Z'walgau, s. u. Z'wilgiu.
Z'waiginnis, io, *m.* = Zwaiginnis, s. u. Zwagù.
Z'waiginėju, ėjau, ėsu, ėti, schwindelig sein, Schwindel haben.
Z'waiginėjimas, o, *m.* der Schwindel.

Z'waigźde und Z'waigzde, ės, *f.* ein Stern; auch Z'waizde geſprochen.
Z'waigźdėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Z'waigźdyte, ės, *f.* daſſ.
Z'waigźdėtas, a, geſtirnt, mit Sternen oder einem Stern verſehen. Z'waigzdėtas arklys, ein Pferd mit einem Sterne auf der Stirne.
Z'waigźdunkas, o, *m.* der Sternengott (Bd.).
Z'waigźdzukas, o, *m.* daſſ. (R. M.).
Z'waigźdininkas, o, *m.* ein Sterndeuter.
Klystźwaigźdėle, ės, *f.* ein Irrlicht (Ragnit).
Klystźwaigźdykle, ės, *f.* daſſ. (ebend.).
Z'wairas, a, ſchielend.
Z'wairus, i, daſſ.
Z'wairey, Adv. ſchielend, von der Seite, z. B. Einen anſehen.
Z'wairys, e, *m. f.* ein Schieler, Schielender.
Z'wairybe, ės, *f.* das Schielen.
Z'wairu, rėjau, rėsu, rėti, ſchielen.
Z'wairóju, ójau, ósu, óti, daſſ.
Z'wairakis, e, *m. f.* ein Schielender.
Z'waizde, verweichte Ausſprache für Z'waigzde.
Z'wėgiu, źwėgti, ſ. u. Z'wigù.
Z'wėjas, Zwėjoju, ſ. u. Zuwis.
Z'welgiu, zwelgti, ſ. u. Z'wilgiu.
Z'welgatu, gau, gsu, gti, plappern, viel ſchwatzen (Sz.).
Z'welgsu, sėjau, sėsu, sėti, daſſ. (Sz.).
Z'welgsėjimas, o, *m.* das Plappern.
Z'welgstus, i, plapperhaft, geſchwätzig.
Z'welnus, i, = Szwelnus, ſ. d.
Z'wėngiu, giau, gsu, gti, wiehern, vom Pferde.
Z'wėngimas, o, *m.* das Wiehern.
Nusiźwėngiu, wiehern.
Suźwingu, gau, gau, gti, anfangen zu wiehern.
Z'wėris, ės, *f.* ein wildes, reißendes Thier, beſ. der Wolf.
Z'wėrėle, ės, *f.* Dim. daſſ.
Z'wėryte, ės, *f.* daſſ.
Z'wėrinnis, e, wilde Thiere betreffend. Z'wėrinnis raisztas, der Thierkreis.
Z'wėrinne, ės, *f.* der Abendſtern, weil bei ſeinem Erſcheinen der Wolf ausgeht; vgl. die franz. Phraſe entre chien et loup, d. h. in der Dämmerung. Z'wėrinne mażoji, der Planet Mars. Z'wėrinne didėji, der Planet Saturn.
Z'wėrėna, ės, *f.* Wildpret.
Z'wigù, gau, gsu, gti, aufquiken, aufſchreien, beſ. von Schweinen.
Z'wėgiu, giau, gsu, gti, quiken, ſchreien, von Schweinen.
Z'wėgimas, o, *m.* das Quiken.
Zwigdau, dziau, dysu, dyti, ein Schwein quiken oder ſchreien laſſen, machen daß es ſchreit.
Z'wigdinu, inau, isu, inti, daſſ.
Suźwigù, aufquiken, anfangen zu quiken, zu ſchreien.

Zwikras, a, blinzelnd, vom Menſchen und vom Auge gebraucht.
Zwikris, e, *m. f.* ein Blinzler, der die Augen zukneift, um beſſer zu ſehen.
Zwilgiu, gėjau, gėsu, gėti, ſehen.
Zwelgiu, giau, gsu, gti, ſehen.
Zwalgau, giau, gysu, gyti, nach etwas ſchauen, ſpähen; etwas anſehen, anſchauen.
Zwalgaus, giaus, gysûs, gytis, ſich umſehen, lauern.
Zwalgytojis, o, *m.* der Späher, Lauerer.
Zwalgas, o, *m.* ein Ausſpäher, beſ. der Brautſpürer, der für einen Andern eine Braut ſucht, und deſſen Geſchäft dem des Werbers (Pirszlys) vorangeht.
Zwilgterս, rėjau, rėsu, rėti, ſpähen, gucken, Einen von der Seite forſchend anſehen.
Zwilgterėjimas, o, *m.* das Gucken, der forſchende Anblick.
Apźwalgau, beſchauen, beſichtigen, muſtern.
Apźwelgimas, o, *m.* die Beſichtigung, Muſterung.
Apźwalgytojis, o, *m.* der Beſichtiger, Muſterer.
Apźwalga, ós, *f.* die Beſichtigung, die Muſterung, die Reviſion; die Umſicht, Achtſamkeit, Vorſicht; die Brautſchau. Be apźwalgós, unüberlegt, unbeſonnen.
Apźwalgus, i, umſichtig, vorſichtig.
Apźwalgis, io, *m.* das Beſchauen, Betrachten.
Apsiźwelgau, ſich umſehen nach etwas.
Apsiźwelgis, daſſ.
Atźwelgiu, zurückſchauen, ſich umſehen.
Atźwilgis, io, *m.* die Rückſicht, Berückſichtigung; das Anſehen der Perſon.
Atźwilga, ós, *f.* daſſ.
Atźwelgingas, a, rückſichtsvoll. Atźwelgingas uźwardis, ein Relativpronomen.
Atsiźwelgiu, zurückſchauen, hinter ſich ſehen.
Iźwilgiu, ėti, anblicken, anſehen.
Iźwelgiu, gti, hineinſehen, darein ſchauen; anſehen; anſichtig werden, erblicken; anerkennen.
Iźwelgimas, o, *m.* der Anblick, das Anſchauen.
Nuźwelgiu, herabſchauen.
Nuźwelgau, daſſ.
Nusiźwalgau, nach etwas hinſehen, es betrachten.
Paźwilgiu, aufſehen, aufſchauen.
Paźwilgterս, aufgucken.
Pasiźwalgau, ſich ſatt ſehen.
Pėrźwalgau, durchſchauen, durchmuſtern.
Perźwalgytojis, o, *m.* der Muſterer, der Cenſor.
Praźwalgau, vorſehen, fürſorgen; erſpähen, erkundſchaften

Prażwalgimas, o, *m* die Vorſicht, die Fürſorge; das Spähen.
Prażwalgytojis, o, *m*. der Fürſorger; der Späher.
Prażwalga, ós, *f*. die Fürſorge, die Vorſehung.
Prażwalgus, *i*, vorſichtig.
Prażwalginnis, e, fürſorglich; ſpähend.
Prażwalginéju, éjau, ésu, éti, ſpähen, forſchen.
Pristiżwalgimas, o, *m*. ein Muſter, ein Warnungsbeiſpiel.
Żwynas, o, *m*. die Schuppe des Fiſches.
Żwyna, ós, *f*. daſſ.
Z'wynélis, io, *m*. Dim. daſſ.; desgl. Benennung der kleinſten bei den alten Litauern üblichen Kupfermünze.
Żwynotas, a, ſchuppig, mit Schuppen bedeckt.
Nużwynoju, ojau, ojau, oti, abſchuppen.
Z'wingu, żwingti, ſ. Z'wéngiu.

Żwirblis, io, *m*. der Sperling. Gerésnis żwirblis rankoj ne kaip élnis girroj', ein Sperling in der Hand iſt beſſer als ein Hirſch im Walde.
Żwirbléłis, io, *m*.
Żwirblátis, czio, *m*.
Z'wirblaitis, czio, *m*.
Z'wirblytis, czio, *m*.
} Dim. ein junger Sperling.
Żwirgżdas, o, *m*., gew. im Plur. Żwirgżdai, grober Sand, Kies, Steinſand zum Straßenbau; bei Sz. Sand überhaupt allgem.
Żwirgżde, és, *f*. kieſiger Boden.
Żwirgżdinnis, e, Sand, Kies betreffend.
Żwirgżdinne ligga, die Steinkrankheit.
Żwirgżdingas, a, kieſig, ſandig.
Żwirgżdotas, a, daſſ.
Żwirżdas, o, *m*. weichere Ausſprache für Z'wirgżdas.
Żwizdra, ós, *f*., im Plur. Z'wizdros, Grand, Kies, = Z'wirgżdas. (Prókſis, Ruß).

Nachträge und Berichtigungen.

Seite

2. **Adzamkai**, vgl. auch **Atżemkai** unter **Z'éme**.
7. **Antis klojimė**, das Fach in der Scheune zu beiden Seiten der Tenne.
8. **Aplikas**, o, *m.* ein Heft, eine Spange. **Aséle apliko**, das Schloß einer Spange (Sz.).
9*b*. letzte Zeile ließ **Iartinu** statt **Aartinu**.
10*a*. **Arkladantis** gehört offenbar auf die vorige Seite unter das Stammwort **Arklys**.
11. **Atklapas**, o, *m.* schreiben R. und Qu. für **Atlapas**, S. 12.
12. **Atraita** u. s. w., s. u. **Rétu**.
13. **Atspelke**, ės, *f.* Unland. M. DL. 513.
16. **Auksztimas**, o, *m.*, vergl. **Żémimas** Auf derselben Seite ließ **Auksztynaikas**, **Auksztynékas**.
19. **Erzinas**, die Hunde zerren sich unter einander (R. M.).
23. **Préz-eimi**, entgegengehen.
27. **Pri-émingas**, a, angenehm, annehmbar, wohlgefällig.
Indéwas, a, regelmäßig, kunstgerecht (Sz).
30. **Obélis** für **Obélis** zu lesen.
32. **Użůdis**, **Użůdinnis**.
34. **Ulawóju**, óti, = **Ulóju**.
38. **Jégmi**, Nebenform zu **Jégiù**.
Jérubytis, czio, *m.* das junge Haselhuhn.
47. **Nůwalas** (unter **Walau**) wird in der Regel im Plur. gebraucht, **Nůwalai**.
72. Zu **Wészas**. In einer z'emaitischen Daina finde ich die Worte: **Atjoje swétélei sziů wészcziůju keléliu**, es reiten Gäste daher auf dieser großen Straße. Ich würde lesen: **szů wészůjù keléliù**, von **Wészasis**, oji, emph. Form zu **Wészas**.
109. **Túkstantis** bildet den Plural neben **Tukstantys** auch **Tukstanczei**, *m.*
150. **Dunaje**. In einer andern z'em. Daina finde ich den Namen dieses Flusses **Dunojus**, aus, *m.*

Seite

159. **Dwilypas**, o, *m.* der Paartopf, in welchem den Arbeitern das Essen auf das Feld getragen wird. **Dwilypis**, pjo, *m.* dass.
162. **Czéczka**, ôs, *f.* vgl. **Széczka**.
Czéksztas, vgl. **Széksztas**.
163. **Czépronas**, vgl. **Szépronas**.
167. **Czaudmi** (unter **Czústu**), vgl. **Szczaudmi**.
174. **Kalmegai**, **Kalmůgai**, Kalmus (Bd. Qu.).
182. Unter **Kārù**: **Kara**, ôs, *f.* und **Kare**, ės, *f.*, im Plur. **Karos**, **Kares**, die Stangen vor den Fischerhäusern, auf welche die Netze zum Trocknen aufgehängt werden (Prökuls).
191. **Kelewelena**, ôs, *m.* ein Zwerg, ein unterirdisches Männchen (Bd.).
213. **Kuska**, vgl. **Skuska**.
227. Von **Krygé** kommt auch das regelmäßige Diminutiv **Krygéle**, ės, *f.* vor.
247. **Gedù**, éti, trauern. Bei Stanewicz (**Daynas Z'emayczіu**) No 28 findet sich die Form des Präteritums **Gedawau** (**Nieks munes ne gedawa**, d. h. **Nék's manês ne gedawo**).
254. **Geiwaliu**, **Atgeiwaliu**, s. u. **Gywas**.
268. **Grébéżus**.
286. **Perswétas**, o, *m.* der Rauchfang (R. M.).
302. **Papuzoju**, oti = **Puzoju**.
Pjudiju, iti = **Pjudau**, yti.
Iszpjudiju, mit Hunden heraushetzen.
313. **Praszmotingas**, a, unmäßig, verschwenderisch, im Ueberfluß vorhanden.
314. **Prażastis**, vgl. **Żadu**.
316. **Prisénu**, Schmerzengeld bezahlen (Sz.).
Prisétis, czio. *m.*, Plur. **Priséczei**, Schmerzengeld (Sz).
375. **Lulù**, dazu **Parlulóju**, wiederkehren, **jurużems**, über das Meer.

Gedruckt bei E. J. Dalkowski.